BK: Titel 00
QK: " 00
Eur. 1018 g
Hbks B 17 h

Karte fehlt!

00:78

<36642091020017

<36642091020017

Bayer. Staatsbibliothek

Geographisches

HANDBUCH

über

Deutschland, Holland, Belgien, die Schweiz und wichtige Städte benachbarter Länder

mit

besonderer Rücksicht auf Topographie, Balneographie, Geschichte, Industrie und Kunst

für

Reise und Haus.

35 Plänchen der wichtigsten Städte und ihrer Umgebung

und

einer neuen Post- und Reisekarte von den obengenannten Ländern.

Darmstadt,
Druck und Verlag von C. W. Leske.
1839.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

G83/1780

Vorrede.

Der Reisende in den auf dem Titel genannten Ländern erhält durch dieses Handbuch und die dazu gehörige Post- und Reisekarte einen möglichst vollständigen Führer, der ihm nicht allein auf den Postrouten und in den herkömmlichen Reisegegenden dienen, sondern ihn auch in den Stand setzen soll, nach eigener Neigung und Absicht Routen und Gegenden zu wählen und einen Reiseplan zu entwerfen. Die Aufnahme von Städten, Bädern und allgemeinen Reiserouten allein hätte dieser Forderung nicht entsprochen; es mussten damit noch Flüsse, See'n, Gebirge, Gegenden, Länder und andere historisch-, industriell- und artistisch-merkwürdige Orte und Gegenstände in Verbindung treten.

Hierdurch entstand ein *geographisches Handbuch*, welches sich durch seinen vermittels einer besonders kurzen Darstellungsweise erzielten reichen Inhalt, durch die sorgfältige Benutzung neuester und vielfacher ursprünglicher Quellen und durch zweckmässige alphabetische Anordnung als umfassend, zeitgemäss, practisch und bequem zeigen wird. Hat aber ein solches geographisches Handbuch anerkannten Werth für das Haus, wie viel mehr muss es für die Reise nützlich sein, wo die Gegenstände, an welche sich so viel Grosses und Bewundernswürdiges knüpfen, lebendig vor Augen treten.

Ueberall wurde aufzunehmen gesucht, was dem Reisenden zur Bequemlichkeit, Belehrung, Erheiterung und Erhebung dienen mag. Er soll für Poesie, Wissenschaft, Kunst, Gewerbe und Handel, für Landes- und Menschenkenntniss, bei seiner Wanderung möglichst all den sich darbietenden Stoff finden können. Es ist daher eine grosse Menge von Thatsachen mitgetheilt und auf sehr viele Gegenstände aufmerksam gemacht worden. Nur bisweilen fanden Bemerkungen und Vergleichungen statt; viele andere wird der Reisende selbst anstellen. — Zur Unterbringung der grossen Stoffmasse in einen möglichst beschränkten Raum drang sich eine aphoristische und eingeschachtelte Schreibart und eine beim Fortschreiten des Werkes häufiger vorkommende Abkürzung der Wörter auf. Der Leser wird sich in diese Abkürzungsweise bald finden, da der sehr häufig gleichartige Stoff und seine Beziehung unter sich ziemlich natürlich dazu geeignet ist.

Die Hauptartikel, wie sie aus einer flüchtigen Durchsicht des Buches erkannt werden und von welchen den Reisenden vornehmlich *Reisen*, *Post*, *Dampfschifffahrt*, den Curgast aber *Bad- und Brunnencuren* u. s. w. interessiren, kommen in der alphabetischen Hauptordnung vor, und man kann einen solchen ohne das Register leicht aufsuchen. Sie sind aber auch zugleich mit den Nebenartikeln in dem angehängten vollständigen Register, welches die Seitenzahl und respective die Lage auf der Karte nachweist, aufgenommen.

Eine Hauptidee leitete bei der Anlage dieses Handbuchs, nämlich die: bei jedem Gegenstande sollen seine Theile und Untertheile leicht gefunden und die Beziehungen zu einander erkannt werden. — Deutschland ist ein besonders hochstehender Artikel in diesem Organismus; seine Theile und ihre Beziehung sind angegeben. Diese weiter als eigene Artike behandelten Theile, z. B. Preussen, findet man aufl

gleiche Weise in Bezug auf ihre Glieder ausgeführt, wodurch weiter auf diese in den besonderen Artikeln hingewiesen wird. In ***Preussen*** (Seite 738) ist auf den Hauptartikel ***Niederrhein*** (Seite 636) verwiesen. Hier findet man wieder durch die für die Hauptartikel gewählte liegende Fettschrift die Hinweisung auf die angehörigen und in eigenen Artikeln behandelten Theile, wie auf Seite 637: ***Mosel, Aachen, Burtscheid***...; die zugleich in dem Ganzen eingewebten Nebenartikel mit ihren Darstellungen, wie: **Eifel, Hundsrück, Nahe**... aber sind durch diese stehende Fettschrift bemerkbar gemacht. Andere, theilweise auch in dem Register aufgenommene Gegenstände und hervorzuhebende Umstände, wie die bei **Nahe** angeführten Nebenflüsse: *Simmer, Glan* und *Lauter*, wie die bei ***Mosel*** eingeschlossenen und in dem Artikel Mosel vorkommenden Orte: *Münstermayfeld, Mayen, Laachersee*... sind durch diese Cursivschrift ausgezeichnet. — Man sehe auch z. B. die Schweiz und ihre Cantone, die Insel Rügen, Halle....

Die Anführung der Provinzen eines Landes, der Städte und Orte, oder überhaupt von neben- und untereinander liegenden Gegenständen auf der Karte geschah stets in einerlei Ordnung, nämlich: aneinander gereiht und dabei nordwestlich angefangen. Man findet diese die Vorstellung von dem Bilde des Landes erleichternde Ordnung in der schon als Beispiel gewählten Provinz Niederrhein sowohl bei den Gebirgen als Orten befolgt. — Um die Entfernungen eines als Hauptartikel vorkommenden Ortes von andern Orten zu bestimmen, wurden diese in der Ordnung angeführt, wie sie von Norden gegen Osten, Süden und Westen im Kreise aufeinander folgen. Bei München z. B. ist das nördlich gelegene Schleissheim mit den über dasselbe führenden Reiserouten nach Würzburg, Nürnberg und Karlsbad zuerst genannt; hierauf das nordöstlich gelegene Garsching mit seiner Route bis Regensburg; dann

östlich Parsdorf über Hohenlinden bis Passau, u. s. w.; zuletzt das nordwestlich gelegene Dachau und die Route bis Augsburg.

Auf den Plänchen der ausgezeichnetsten Städte und ihrer Umgebung, welche den betreffenden Artikeln im Formate des Buches zugefügt sind, stehen statt der Namen Zahlen in natürlicher Ordnung von der Linken zur Rechten und von Oben nach Unten, die Namen selbst aber mit den zugehörigen Zahlen in alphabetischer Ordnung unterhalb. Das Opernhaus in Dresden z. B. findet man in dem kleinen Register unter dem Stadtplane mit der Zahl 35 und diese hierauf leicht nach der gewählten Ordnung im Plane selbst.

Die Herausgabe des Werkes ist etwas verzögert worden, jedoch nicht zu seinem Nachtheile, da fortwährend die neuen hierher gehörigen Erscheinungen, und hierunter manche interessante, aufgenommen wurden. — Durch die gütigen und mit Dank anerkannten Beiträge vieler Herren Collegen des Herausgebers, welcher dieses Unternehmen gründete, sind viele Artikel aus guten Originalquellen bearbeitet worden. Die Firmas jener Buchhandlungen finden sich bei den betreffenden Städteartikeln angegeben.

Abkürzungen und Erklärungen.

M. deutsche Meile; (3), (4) . . . sind Meilenzahlen für horizontale Abstände; b. bis; v. von; e. ein, eine, eines . . .; d. der, die, des, den . . .; g. gegen; gr. gross; gt. gut; h. *hoch, hohe* . . .; K. Kirche; jd. jede; j. jetzt; k. kein; F. Fuss; S.W. Süd-West . . .; n. nach; ein. einige, einigen . . .; l. links, linke . . .; z. zur; sch. schön, schöne . . .; zrst. zerstört, zerstörte . . .; zrstr. zerstreut . . .; bed. bedeutend; bes. besonders; bek. bekannt; th. theils; Rgsbz. Regierungsbezirk; Grz. Gränze; Str. Strasse; Gebd. Gebäude; Frst. Fürsten; u. s. w..

Kurze Uebersicht des Handbuches.

Alphabetisch geordnete Hauptartikel von Seite 1 bis 1011;
Ausführliche Tabelle der Eilwagencurse bis 1037;
Geld, Gewicht, Mass, Geldreductionen, Meilen . bis 1048;
Nachträge bis 1064;
Register bis Ende.



Aachen und Umgegend.

45 Adalbertskirche
32 Bad z. Königin v. Ungarn
52 Brand
47 Burtscheid
6 Dresch
22 Eilendorf
41 Elisenbrunnen
29 Evang. Kirche
50 Forst
37 Freimaurerloge
42 Fried. Wilh. Platz
51 Grundhaus
9 Haal
15 Haaren
40 Jacobskirche
39 Jacobsthor
34 Kaiserbad
33 Karlsbad
46 Kölnerthor
27 Kreuzkirche
10 Laurensberg
13 Lousberg
26 Markt
11 Mauenhaus
31 Münster
8 Musenberg
53 Nied. Forsbach
21 Nuun
5 Oppen
25 Paulskirche
38 Peterskirche
18 Pontthor
28 Post
30 Rathhaus
36 Redoute
43 Regierungsgbd.
1 Richterich
20 Rötgen
35 Rosenbad
2 Rumpen
19 Sandkaulthor
3 Scherberg
49 Schönfeld
12 Seffent
7 St. Job
44 Theater
48 Trimborn
23 Vaels
24 Vaelserthor
17 Verlautenheid
14 Wolf
16 Wurmflüſschen
4 Wurseten

Aachen (Aix-la-Chapelle). Hauptort eines Regierungsbezirks der preussischen Provinz Niederrhein; in einem anmuthigen Thale eine unebene Lage auf Hügeln (aus Kalkstein, Sand und Mergel bestehend, von Steinkohlen und Thonschiefer durchzogen und die Sandlagen theilweise mit Muscheln untermengt); das Revier der *Worm* sehr reich an Steinkohlen (wichtig für die Eisenbahnen nach Belgien); sehr gesunde Luft. Von Roermonde 7¹/₄ M., Jülich 3¹/₂, Düsseldorf 10, Köln 9¹/₄, vom Rhein (8¹/₂), von Bonn (9), Koblenz (15), Montjoie 4, Eupen 2, Malmedy (5), Namur 13, Lüttich 5, von der belg. Grenze 1, von Mastricht 4¹/₄, von der Maas (4) M. Nahe 40000 E. (38500 Kath., 1500 Evang. u. 200 Isr.), nahe 3000 H. (22 Gebäude für den Gottesdienst, 56 für öffentliche Anstalten, 96 Fabrikgebäude). — *Der Dom oder die Münsterkirche,* ein höchst merkwürdiges und imposantes Gebäude («Archäologische Beschreibung der Münster- oder Krönungskirche und über die Lage des Palastes Karls des Grossen, von F. Nolten, 1818.»); das Schiff ist von Karl d. Gr. erbaut; ein Stein in der Mitte bezeichnet sein Grab, bei Oeffnung desselben (Decbr. 1165) fand man den Leichnam auf einem Stuhle sitzend (Marmorstuhl, auf dem die hier gekrönten 55 Kaiser sassen), der Leichnam wurde in einem Sarkophag beigelegt (im Chore mit der Aufschrift: Carolo Magno; darüber an einer Kette die von Friedrich I. geschenkte kolossale Krone von Silber und vergoldetem Kupfer); sie enthält noch viele Reliquien und andere Merkwürdigkeiten; die Krönungs-Insignien sind jetzt in Wien; an allen Sonn- und Festtagen ist Mr. 10 Uhr grosse musikalische Messe. Das *Rathhaus,* von 1353, auf dem höchsten Punkte; der östliche ist der Granusthurm, der westliche der Markt- oder Glockenthurm (auf diesem Uebersicht der ganzen Stadt und Umgegend); im dritten Stock der ehemalige Kaisersaal. Vor dem Rathhaus auf dem Markt ein Springbrunnen, aus dessen oberem kupfernem Bassin ein Postament mit der Statue Karls des Grossen von Bronze, diese aber nur 6 Fuss hoch. Das neue *Schauspielhaus,* in den Jahren 1822 bis 1825 von Cremer erbaut. Der

neue Trinkbrunnen (Elisenbrunnen) vom J. 1822, mit einer 266 Fuss langen Façade im antiken dorischen Style; in der Mitte dieser Façade eine vorspringende Rotunde, in welcher aus der Kaiserquelle mittels einer 620 Fuss langen Röhre zwei Strahlen von noch 43½ Grad R. Wärme. Die *neue Redoute* (der Cursaal), mit einer rühmlichst bekannten Restauration; dahinter ein schöner mit Bäumen besetzter Platz, der *Bend* genannt, mit zwei Säulengängen, unter welchen der alte Trinkbrunnen. Die *St. Peters-Kirche*, sehenswerth wegen ihrer modernen schönen Bauart und der Beleuchtung des Hochaltars bei Sonnenschein. Die *Franciscaner-Kirche*, ein schönes regelmässiges Gebäude, dessen innere perspectivische Ansicht sehr imposant ist. Vor dem Adalbertsthor ein *Monument* an der Stelle, wo die Kaiser Franz und Alexander und der König von Preussen 1818 den Schlachttag von Leipzig feierten. — *Bade-Anstalten.* Die hiesigen Heilquellen wurden schon von den Römern benutzt. Im J. 1656 mit dem grössten Theil der Stadt auch die Badehäuser eingeäschert, und hierauf in ihrer jetzigen Gestalt aufgeführt. Nachdem sie Napoleon der Stadt entzogen hatte, gab sie der König 1818 wieder an diese zurück und unterstützt die Badeanstalten fortwährend auf das Grossmüthigste. Im J. 1836 anwesend 3350 Badegäste (1400 Engl., 500 Belg., 400 Holl., 350 Franz., 300 Deutsche). Die Stadt besitzt 8 warme Schwefel- (besonders heilsam bei Krankheiten, die auf Unthätigkeit und Schlaffheit der Gefässe des Verdauungs-, Pfortader- und Geschlechtssystems beruhen) und 6 kalte Eisenquellen. Die 3 oberen Schwefelquellen in der Nähe des Kaiserbades am Abhange des Hügels, auf welchem das Rathhaus steht, sind heisser und an geschwefeltem Wasserstoffgas reicher, als die unteren an der Comphausbad-Strasse zu Tage kommenden. Zu den oberen Quellen gehört die Kaiserquelle (die schwefelreichste und wichtigste [vielleicht in Europa], in einer Cisterne von 318 Cubikfuss gesammelt und an 3 Badehäuser [das Kaiserbad, das Bad zur Königin von Ungarn und das neue Bad] ein Mineralwasser von 46° R. abgebend, und den sogenannten Badschwefel absetzend), die Quirinusquelle (in dem ebenso benannten Badhause, von 38° R.; bei neuer projectirter Fassung wahrscheinlich die Temperatur der Kaiserquelle); zu den unteren Quellen gehören die Corneliusquelle, Trinkquelle, Rosenbadquelle (das Rosenbad ein neues Prachtgebäude). — Ausgezeichnete Gemälde im Dom (von Rubens), in der Franciscaner-Kirche, auf dem Rathhause, in der Bettendorf'schen Sammlung.... Sonst Kunst- und Naturaliensammlungen bei Privatpersonen; die städtische Bibliothek und sonstige Sammlung. Gediegene Eisenmasse von

16 Cubik-Fuss und über 70 Centner schwer, im Hof des Regierungsgebäudes (Einige halten sie für meteorisch; in neuester Zeit auch ein ungeheurer Meteorstein in Nordamerika). Ein Gymnasium. — *Industrie.* Drei Bäche durchfliessen die Stadt und dienen den Dampfmaschinen, Walkmühlen, Färbereien.... In sehr bedeutenden Tuch-, Kasemir-... Manufacturen ungefähr 6000 Arbeiter, jährlich etwa für 3 Mill. Thaler Waaren; vorzügliche Nähnadelfabriken (900 Arbeiter und viele vom Land, für 300000 Thlr. jährlich); ausgezeichnete Färbereien; sonst noch: chemische Fabriken, Gerbereien, Marmorschleiferei, Zuckersiederei, Stecknadelfabrik Hierzu, ausser den Menschenarmen, Rosswerken..., 14 Dampfmaschinen; in der Fabrik von Kelleter zwei Dampfmaschinen, mit Gasbeleuchtung in den Arbeitssälen (im ganzen Regierungsbezirk 61 Dampfmaschinen; die Wittwe Englerth in Eschweiler eine von 100 Pferdekraft). Grosse Zinkhütte nebst Zinkwalzwerk bei Stollberg (1 M. entf.) von Cockerill aus Seraing bei Lüttich, und Sayettefabrik; Maschinenfabrik und Dampfmühle von Springsfeld. Pferderennen im Aug. 1836. Der *Grosshandel* nicht bedeutend, dagegen die Speditionsgeschäfte beträchtlich. Aachener- und Münchener-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft (grossartiges, mercantilisches und gemeinnütziges Institut; von dem Gewinn 1836 zu gemeinnützigen Zwecken an Preussen 35941 Thlr., Baiern 8906, Hannover 2763, Grossh. Hessen 1217, Braunschweig 1173). — Das *Casino*, in welches Fremde mittels Karten von einem Mitgliede Zutritt erhalten. Der *Lousberg*, der höchste Punkt der Umgebung, Sandmasse mit Conchylien und Feuersteinen vermischt, mit Gartenanlagen und Restauration, herrliche Aussicht, merkwürdige Pyramide. Ausserdem das Kaffeehaus bei Robens, die Ketschenburg, der Vereingarten, der *Frankenberg* (Ruinen auf einem hohen Felsen mit 2 grossen Thürmen, Jagdschloss Karls d. Gr., wird im alterth. Style hergestellt). *Spaziergänge* in den Gartenanlagen und Alleen von dem Adalberts-Thore und am Köln.- und Sandkaul-Thor bis zum Pont-Thore, auf den Wällen innerhalb der Stadtmauern; das Pauliner-Wäldchen (zu Ehren der Schwester Napoleons), an der Restauration Knipp vorbei durch das anmuthige Soersthal; Kaisersruh mit herrlichen Anlagen (1/2 M.); Trimborn und Schönforst (schöne Anlagen und Ruinen); Kalkofen (hier starb 1791 Elliot, der berühmte Vertheidiger Gibraltars, wegen übermässigen Gebrauchs des Mineralwassers); an dem Wege nach Frankenberg römische Wasserleitung. Die [Freimaurer - Loge: zur Eintracht und Beständigkeit. Ausser den schon erwähnten Badehäusern und Restaurationen folgende *Gasthöfe*...: zum grossen Monarchen, grossen Ele-

phanten, goldenen Drachen; das Hôtel des Etrangers, das Café-littéraire — **Bardenberg**, 1750 E., an der Worm (l. in die Roer), Steinkohlengruben, Gewerbfleiss, grosse Märkte; das Schloss *Kukum*, weitläufige Ruinen des Schlosses *Wilhelmstein*; hier verbargen sich die wegen ihres Glaubens von Karl d. Gr. bedrängten Heiden. — Bei Plinius unter Vetera (die späteren Römer Aquis granum) erwähnt; hier nach Einigen Karl der Grosse 742 geboren; 814 zur Reichsstadt erhoben, mit merkwürdigen Freiheiten («die Luft machte sogar die Reichsächter frei»); 1668 Friede zwischen Frankreich und Spanien, 1748 zur Beendigung des östreichischen Erbfolgekriegs; 1801 an Frankreich, 1815 wieder zurück; Congress 1818. — Literatur: Aachen, ***Spaa*** und ***Burtscheid***, von Schreiber; Aachen und Umgebungen, von Quix, 1829; Heilquellen von A...., von Dr Monheim, 1829; Anleitung für Brunnengäste..., von Dr. Zitterland, 1829; Aachen und Burtscheid, von Aldefeld, 1830.

Aar. Der bedeutendste völlig zur Schweiz gehörige Strom; fliesst durch die Cantone Bern, Solothurn und Aargau, in einer grossen Ausbiegung nach W., dem Rheine zu. Sie hat ihre Quellen westlich an der ***Grimsel*** aus dem Ober- und Unteraargletscher. Diese grossen Eisthäler sind umschlossen von den Zinkenstöcken, dem Strahl-, Sidel-, Oberaar-, ***Finsteraar***- und Lauteraarhorn. Sie strömt in dem öden Aarbodenthal; an der *Handeck*-Sennhütte der *Aarfall* (das Wasser in einen finsteren bewaldeten Abgrund, bewundernd schön, besonders in der Tiefe im Sonnenglanz von 10 bis 12); in dem ***Haslethal***, mit den Seitenthälern *Urbach* (l.) und *Gadmen* (r.); durch die finstere Schlauche bei ***Meyringen*** an ***Brienz*** vorbei in den **Brienzersee** (1½ M. lang und ½ M. breit; nach einem Grossen-Rathsbeschluss vom J. 1834 soll er 6 Fuss tiefer gelegt werden, wodurch man Land gewinnt; das nördl. Ufer ist am angenehmsten und hat das *Tannhorn* [6540 F.] und *Rothhorn* [7270 F.]). Aus diesem nach kurzem Laufe (1 M.) in den **Thunersee** (2½ M. lang und ½ M. breit; l. hohe Felsen [das *Morgenberghorn* (6990), der *Niesen* (7340), das *Stockhorn* (6770)]; r. reizende Hügeln mit Wein, Getreide, Wiesen, Dörfer und Waldung; eingeschlossen von einem Granitrahmen mit Landzungen, Felsenvorsprüngen, Buchten, Spitzen; viele Fische; Stürme selten, daher die Schifffahrt bedeutend); hier tritt l. die **Kander** ein (vom Tschingelgletscher in dem ***Bernerhochgebirg***, am Fuss der ***Gemmi***; mit den Seitenthälern *Engstligen*, *Kien* und ***Simmen***; mittels eines Canals durch den Strättlingerberg [die interessante Brücke mit reizender Aussicht] in den See, jetzt nun

weniger schädlich durch Ueberschwemmungen). Sogleich unterhalb **Thun** wird die A. schiffbar; durchströmt **Bern;** nimmt l. die bedeutende **Saane** auf (aus dem südlichsten Theile von Bern, mit dem Gsteig- und Lauenenthal, durch eine Ecke von Waadt, dann nach N. mitten durch den C. Freiburg); mit zwei Armen umschliesst sie **Aarberg** (im C. Bern, auf einem Sandsteinfelsen, Festungswerke von 1831, lebhafter Transit durch mehrere sich kreuzende Landstrassen, Schloss, gutes Wirthshaus); l. die *Thiele* oder *Zihl* aus dem **Bielersee** ($1^1/_2$ M. lang und nahe $^1/_2$ M. breit; die *St. Petersinsel,* Aufenthaltsort *J. J. Rousseau's* [von 1762 b. 1766, geb. zu Genf 1712], häufig besucht; ein Dampfschiff dreimal wöchentlich auf dem Neuenburger-, Bieler- und Murtnersee; eine neue Strasse am linken Ufer; zu schwacher Abfluss durch die Thiele, daher häufig Ueberschwemmungen); unterhalb **Solothurn** r. die *Gross-Emmen* (in dem ausgezeichneten **Emmen-Thale**); oberhalb **Aarburg** die **Wigger** r. (aus dem Enzgebirge, durch den C. Luzern; zur Vermeidung von Ueberschwemmungen $^1/_4$ M. von der Mündung ein Durchstich); unterhalb **Aarau** r. die *Suren* (aus dem Sempachersee mit **Sempach** und **Sursee**); unterhalb **Brugg** r. die **Reuss** (vom **Gotthard,** in Uri, Zug, Luzern und Aargau, durch den **Vierwaldstädtersee;** von Luzern an schiffbar; Aale und Lachse) und **Limmat** (aus dem **Zürichersee;** eigentlich eine Fortsetzung der **Linth**); bei Koblenz in den Rhein. Zur Beförderung der Schifffahrt und zum Einhalt der Zerstörungen zwischen Thun und Bern wurde seit 1824 sehr viel gethan; es ist auch die Correction unterhalb Aarberg projectirt, wo Krümmungen viel Land versumpfen. Der Strom ist durch seinen Fischreichthum und durch die Schifffahrt sehr vortheilhaft.

Aarau. Hauptstadt des Cantons Aargau; in einer angenehmen und an Wein, Korn und Wiesen reichen Gegend; an der Aar; eine Brücke über diese (1831 die frühere gedeckte Brücke durch Strömung stark beschädigt). Vom Rhein ($2^1/_2$) M., von Zürich 5, Luzern 6, Bern 9, Solothurn $4^1/_2$, Basel 5; hat etwa 4200 E. (grösstentheils Prot., 1 Pfarrkirche für Pr. u. K.). — Seit 1812 bedeutend grösser und schöner; ein beachtungswerthes Rathhaus; das Regierungsgebäude. In der Umgegend: Bäder, römische Denkmäler. Cantonsbibliothek (Handschriften und seltene gedruckte Werke über die Schweiz); Leihbibliothek; Mineraliensammlungen; ein Basrelief der Schweiz; Schweizertrachten in 100 Oelgemälden von Reinhard. Cantonsschule (1801 gestiftet, 8 Lehrer); Gewerbschule (mit 50000 Fr. durch den Obersten Hun-

ziker und 25000 durch Karl Herose gestiftet). Buchhandlung von H. R. Sauerländer («der Schweizerbote»; «Lutz, Handlexikon des Schweizerlandes, 5 Thle, 1827 b. 1835»). — *Handel* und *Gewerbe* blühend; 7 Jahrmärkte. Grosse Spinnmaschine von Herzog (Gebäude und Anlagen den Anblick eines Grossgewerbes); ausgedehnte Indienne-Manuf. von Herose und Rothpletz; Baumwollenzeug, Seidenband, Bleichen, Vitriolöl; beträchtliche Etablissements für Leinwand u. engl. Waaren von Frey; Canonengiesserei von Rüetschi; Messerschmiede, Zinngiesserei; mathematische und physikalische Instrumente bei Esser und Kern; Buchdruckerei und Steindruckerei. Am Hungersberg ein neues Eisenbergwerk; im Leuenfeld eine beträchtliche Obstbaumschule; gute Bewässerung der Wiesen. — Gesellschaft für vaterländische Cultur, mit ähnlichen Vereinen der meisten andern Bezirke des C. verbunden (Sparkasse). Ein musterhafter Lehrverein; Lese-, Hülfs-, Bibelgesellschaft aus beiden Confessionen. Die Freimaurerloge: zur Brudertreue. Gasthäuser: wilder Mann, goldener Ochse, weisses Rössli. — Im J. 1007 zerstört; dann an Habsburg und die Herzoge von Oestreich; 1415 an die Berner, behielt aber seine Gerechtsame von Habsburg; 1798 beschworen hier die Cantone ihre alten Bündnisse. Der ausgezeichnete Geschichtsforscher und Schriftsteller *Zschokke*.

Aarburg. Im C. Aargau, an der Aar; von Aarau 2 M., Solothurn 4, Basel 5; 1450 E.. Auf einem hohen Felsen das *feste Schloss* mit bombenfesten Casematen und mehreren Wällen in den Felsen; früher für einen wichtigen militairischen Punkt zur Beherrschung der Strasse nach Luzern gehalten; jetzt im Verfall, und als Zucht- und Gefängnisshaus dienend; hier *Reding*, *Hirzel* u. A. von 1802 b. 1803 bis zur Vermittlungsacte als Staatsgefangene; eine weite und herrliche Aussicht nach den Alpen. Zum Handel vortheilhaft gelegen an der grossen *Handelsstrasse* von Basel nach Italien (über Liestal, Zofingen, Sursee, Luzern, Altorf und auf der Gotthardsstrasse). Das Grossgewerb in Baumwollenwaaren von Grossmann; ein Eisen- und Kupferhammer. Schulhaus von 1829, zugleich für die Gemeindeversammlungen, und im untersten Stock für die Waarenniederlage.

Aargau. Canton im nördlichen und flachen Theile der Schweiz; begrenzt vom Rhein (Deutschland), von Zürich, Zug, Luzern, Solothurn und Basellandschaft; enthält 36 Q. M. und 170000 E. (90000 Prot., 1700 Isr., die übrigen sind Kath.). Die höchsten Spitzen haben noch nicht 3000 F.. Die bedeutendsten Flüsse (fischreich): die **Aar**, Limmat, Reuss und der **Rhein.** Der *Hallwyler-See,* 1 M. lang und 1/4 M. breit; die Aa aus dem Baldeggersee durch und in die Aar;

beim Austritt der Aa das Schloss **Hallwyl** (bewohnbar, grosser Umfang und dicke Mauern; das Stammbuch der Familie von H., wovon noch jetzt ein Zweig in Oestreich [Verdienste um die Eidgenossenschaft in den schwersten Zeiten]). — Der Canton enthält die in 48 Kreise getheilten Bezirke: **Rheinfelden** (mit Laufenburg zum **Frickthal;** die E. kath.), **Laufenburg** (kath.), **Zurzach** (grösstentheils kath.), **Brugg** (protest.; **Schinznach,** Schloss **Habsburg**), **Baden** (grösst. kath.), **Aarau** (grösst. prot.), **Lenzburg** (prot.), **Bremgarten** (kath.), **Zofingen** (prot.), **Kulm** (prot.), **Muri** (kath.). Seit 1803 selbstständig aus dem Frickthal (von Oestreich), aus der Grafschaft Baden, den *freien Aemtern* (an der Reuss und Bünz) und dem Kelleramte (diese drei Theile von den alten C. Bern und Zürich). — Ungemein reiche und reizende Landschaft. Der *Landbau* bedeutend in Getreide (Ueberfluss), Hanf und Flachs, Obst, Gemüse, Wein (viel an dem linken Aarufer und im Frickthale); Waldungen (gut bewirthschaftet, fast auf allen Anhöhen, $^1/_5$ der ganzen Oberfläche); Torf (bei Baden und Muri); vortreffliche Wiesen, schöne und einträgliche Viehzucht. Eisen an einigen Orten, häufige Kalk- und Ziegelöfen, Steinkohlen, Alabaster, Marmor und Sandsteine. Besonders der protestantische Theil *gewerbsam* in Seiden-, Baumwollen-, Flachs- und Hanfwaaren (mehrere der grössten mechan. Spinnereien in Aarau, Zofingen, Lenzburg und Aarburg), in Leder (viel Sohlleder ausgeführt), Papier (4 Papierfabriken). Der *Handel* ist begünstigt durch schiffare Flüsse und gute Strassen; die Messen in Zurzach im Verfalle, die dort einheimischen Juden viel Schacher. Die von der Culturgesellschaft gestiftete Ersparnisskasse. — *Neue Verfassung seit 1830.* Der grosse Rath besteht aus 200 Mitgliedern, von den Kreisen gewählt; den kleinen oder Regierungsrath ernennt er aus seiner Mitte, aus 9 Mitgliedern und seinen Vorstehern dem Landammann und Landstatthalter bestehend; Obergericht, Kriegsgericht, Bezirksgerichte, Friedensrichter.

Abensberg. In Baiern, in einer schönen Gegend an der Abens; 1 M. von der Donau, auf der rechten Seite, 4 M. südw. von Regensburg; 1100 E.. Spuren eines römischen Lagers; Schloss. — *Schlacht* den 20. Apr. 1809. Napoleons Hauptquartier in A.; Angriff mit dem Corps unter Lannes, den Baiern unter ihrem Kronprinzen und Würtembergern unter Vandamme gegen 60000 Oestr., unter Erzh. Ludwig und Hiller; [diese Armee der Oestr. bildete den linken Flügel des Hauptheers unter Erzh. Karl; die deutschen Truppen überflügelten die rechte Flanke und Lannes schlug die

linke; dadurch Trennung vom Hauptheer und Rückzug nach Landshut.

Achern. Im Mittelrheinkreis des Grossh. Baden; am Flusse gl. N.; von Baden 2½ M., von Offenburg 3, vom Rhein 1½, an der Landstrasse; 1600 E.. — In der Nähe **Sassbach,** 1000 E., Wallfahrtkirche; hier 1675 Turenne durch einen Baumast getödtet, den eine Canonenkugel abschlug; Obelisk von Granit als Denkmal. Das Mineralbad **Hub,** einsam, aber angenehm und ländlich; von Bühl ½ M., von Steinbach 1, Baden-Baden 2½; am westl. Abhang des Schwarzwaldes; Badehaus, Gesellschaftshaus; vortreffl. Landwein; die Quelle gegen Unfruchtbarkeit; Ottersweiler; Burg Windeck (Thurm mit herrlicher Aussicht).

Adelsberg. Im Königreich Illyrien (Oestreich); zwischen Laibach und Triest (5 M. von jedem); an hohen felsigen Bergen. Die berühmte *Magdalenenhöhle* mit merkwürdigen Tropfsteinfiguren (200 Klafter lang, ½ M. entfernt, prächtiger Anblick bei Beleuchtung, Fische von bes. Gestalt in dem durchfliessenden Bache); näher eine Grotte mit Stalaktiten; Lueg (Schloss u. Höhle); **Cirknitzersee** (¾ M. lang u. ½ M. breit, sein Zu- und Abfluss merkwürdig [durch die Höhle Sucha Dolza Abfluss, dann Jagd darauf und Bau von Sommerfrüchten, im Herbst wieder der Zufluss und hierbei 6 b. 8 Pfd. schwere Fische aus den unterirdischen Höhlen], auf der Insel Vorneck das Dorf Ottok; in seinem Umkreis 8 Dörfer, 20 Kirchen, 2 Schlösser).

Adersbach. In Böhmen, 6 M. nördlich von Königgrätz, am Fusse des Riesengebirgs. *Felsengebirg* aus vielen 1000 Sandsteinfelsen, nahe 1 M. lang und ¼ M. breit; bis zu 150 F. hoch, mit schmalen Zwischenräumen und von den sonderbarsten Gestalten; ein wahrer Felsenwald; ein Bach in diesem Sandsteinlabyrinth; auf den Spitzen Bäume. Unweit **Schatzlar,** 700 E., Bergschloss.

Aibling. Dorf in Baiern; 6 M. südöstl. von München, 3 von der Tirolergrenze. «*Denkmal* der Trennung der Königin Therese von ihrem Sohne, König Otto. Errichtet von baierischen Frauen, 1835.» Im gothischen Style, 41 Fuss hoch; das lebensgrosse Bild der Maria mit dem Kinde.

Airola. Im Canton Tessin, auf der Südseite der *Gotthardsstrasse* (diese hier gefährlich steil), 3700 Fuss üb. M.; der erste nördliche Ort, wo italienische Sprache und Sitten. Gute Wirthshäuser; auf der Post Mineraliensammlung; auf der Canariaalp werden Granaten von 2 bis 3 Cubikzoll gefunden. Alter Thurm von *Desiderius* im J. 774. Im Herbst 1799 hier Gefechte zwischen dem aus Italien kommenden *Su-*

warow und den Franzosen, die sich durch das *Bedrettothal* (eines der Grenzthäler des Gotthard) zurükzogen.

Alexanderbad. Bad in Baiern, Obermainkreis; im Fichtelgebirg; 4 M. östlich von Baireuth, 3 südw. von Eger. Das *Wasser* ist besonders eisenhaltig, gleicht dem Schwalbacher, ist mit Wein und Zucker angenehmer als das Selterser, und wird stark verführt; heilsam zum Baden, stärkend, aber etwas schwer im Magen. Das Schloss oder Gesellschaftshaus, aus Granitstücken, vom J. 1783. — **Wunsiedel** $^1/_2$ M. (3000 E., auf dem Fichtelgebirg, an der böhmischen Grenze, an der Rösla; Gerbereien, Zuckerraffinerien, Woll- und Leinweberei, Eisenwerke; *Jean Paul's* [Joh. Paul Fr. Richter, v. 1763 b. 1825; unendlicher Reichthum der Phantasie im Hesperus, Siebenkäs, Titan, Quintus Fixlein, in den Flegeljahren...; sein schönes Bild auf dem Rathhause] und *Sand's* Geburtsort); die *Louisenburg* $^1/_4$ M. (grossartige Felsengebilde, sehr romantische Anlagen und die schönste Aussicht auf der Spitze des Burgsteins); schöne Partien. — Hildebrandt's physikalische Untersuchung des Mineralwassers im A., 1803; Coup d'oeil sur A., München, 1819; die Louisenburg..., von Sommerer zu Wunsiedel, 1833.

Alexisbad. Stark besuchtes und gut eingerichtetes eisenhaltiges Bad im Harze; zum Fürstenthum Anhalt-Bernburg; von Halberstadt 4, Quedlinburg $2^1/_2$, Bernburg (Saale) 7, Halle $8^1/_2$, Sondershausen $4^1/_2$, Nordhausen $3^1/_2$ M.. — Das romantische **Selkethal** (3 M. lang, von Güntersberg bis Meisdorf; durch die Selke viele Mühlen, Hütten- und Hammerwerke getrieben), der **Mägdesprung** (Eisenhütte, auf einer Erhöhung ein 60 F. hoher Obelisk aus 400 Ctr. Eisen, dem Fürsten Fr. Albrecht zu Ehren, welcher 1766 zuerst das Wasser untersuchen liess), der Habichtstein, Falkenstein (auf einem Felsen von Grauwacke), die Victorshöhle auf dem Ramberge, ***Harzgerode.*** Zur Reise auf dem ***Brocken*** hin und her 4 Tage. *Neudorf* ($^1/_2$ M.) mit den wichtigsten Blei- und Silberwerken am Unterharz; zur Wasserhebung eine Dampfmaschine. — Das Alexisbad, von Gottschalk, 1819.

Alpen. Die *Meeralpen* vom Mittelmeer im O. von Toulon zwischen der Provence und Piemont bis zum *Monte Viso;* die *cottischen Alpen* von diesem bis zum *Mont Cenis;* die *grauen Alpen* von hier über den Iseran und kleinen Bernhardsberg bis zum Col-de-bonhomme zwischen Savoyen u. Piemont; weiter die *penninischen* Alpen im S. der Schweiz (Savoyen u. Unterwallis von Piemont scheidend) mit den höchsten Gipfeln, den schauerlichsten Gletschern und grössten Eisfeldern (***Montblanc,*** der grosse ***St. Bernhard,*** der ***Velan*** und ***Monte Rosa***); die *leponti-*

nischen oder eigentlichen *Schweizer-Alpen* vom Monte Rosa auf der Grenze von Piemont und der Lombardei und zwischen Tessin und Graubündten über den **Simplon, St. Gotthard** bis zum **Moschelhorn** (man rechnet auch noch hierher die Alpen des Berner-Oberlandes mit der **Gemmi, Jungfrau,** dem **Finsteraarhorn,** den **Schreckhörnern,** der **Grimsel** und **Furka;** diese Alpen sind reich an Naturschönheiten und daher gewöhnlich das Ziel der Reisenden); die *rhätischen* Alpen im südöstlichen Theile der Schweiz und in Tirol (der **Bernhardin** [auch *Bernardino*], **Splügen, Braglio, Orteler,** das **Wetterhorn,** der **Dödi, Pilatusberg, Brenner**). Ueber den St. Bernhard, Simplon, St. Gotthard, Bernhardin, Splügen, Braglio und Brenner ziehen die merkwürdigen *Alpenstrassen.* — Die Gebirge bestehen meistens aus Granit, Schiefer und anderem Urgestein, zum Theil auch aus Kalkstein; die Alpenerde gleicht der Sumpferde; die lepontinischen Alpen am meisten Gold, Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Kobalt und Spiessglanz, auch Schwefelkies, gediegenen Schwefel, Bergpech, Krystalle und Versteinerungen. — Man unterscheidet in anderer Hinsicht noch: die *Hochalpen* (über der Schneelinie [8000 F.], Schnee, Eis, nackte Felsen, einige flechtenartige Pflanzen), die *Schafalpen* (von 6000 F. an, die am meisten aromatischen und schönsten Alpenpflanzen, nach der Schneelinie hin niedrige Moose und Flechten, der untere Saum die Vegetationsgrenze aller Pinusarten, die untere Gletscherlinie noch oft bis hierher), die *Kühalpen* (von 4 bis 6000 F., üppige und aromatische Vegetation, in den Sommermonaten eine sehr grosse Menge Vieh, die nützlichsten Holzarten), die *Voralpen* (von 2800 bis 4000 F., der Kirschbaum, die Rothbuche, Eiche, Sommergetreide, Hanf, Wiesen, im Frühjahr und Spätherbst Viehweiden), die *Thalregion* (Obst- und Kastanienbäume, Weinstock und Maulbeerbaum, Feigenbaum).

Alsfeld. Im Grossherzogth. Hessen, an der Schwalm, am nördlichen Fusse des **Vogelsbergs** (der *Auersberg,* 1530 F.), in einer schönen und fruchtbaren Gegend; von Fulda 5 M., Giesen 6, Marburg 5; 500 H. und 3700 E. (wenige Kath. u. Isr.). Die alte Walpurgiskirche, die *Dreifaltigkeitskirche* (ein heiteres Ansehen), Todtenkirche (ausserhalb A.); das *Stadtweinhaus* (1538 erbaut, grosse unterirdische Gewölbe; 1650 «zur Belohnung ihrer standhaften Treue in den damaligen Kriegszeiten» den Wein- und Branntweinschank zur Erbleihe); Schwert, von Karl dem Grossen der Stadt verliehen. Lateinische Schule. *Geognosie:* Dolerit, Basalt, Süsswasserkalk, mittlerer Flötzsandstein. Die

Gewerbe in Leinwand, Tuch, Tabak, Leder, Branntwein in gutem Zustande; der Acker-, Wiesen- und Obstbau vorzüglich; 2 Jahrmärkte und wöchentlich ein Fruchtmarkt. Eine der *ältesten* hessischen Städte; früher bedeutend, aber Brand und Krieg (besonders der 30j. Kr.) brachten die Stadt herunter.

Altenburg. Herzogthum in Obersachsen; zwei getrennte Haupttheile (etwa 1½ M. von einander); 25 Q. M., 112 000 E. (fast ohne Ausnahme Protest.). — Der *westl. Theil* an der ***Saale*** zwischen Preussisch-Sachsen, Reuss, Weimar, Meiningen, Schwarzburg und Weimar; nördliche Vorberge des Thüringerwaldes (meist Sand und Flötzkalk mit Versteinerungen), waldig. **Eisenberg** (4 200 E., gut gebaut, auf einer Anhöhe in einer hügeligen Gegend, ½ M. l. der Elster, Schloss, Sternwarte, Porzellan- und Steingutfabrik, Holzhandel, Wollenzeuge [bes. Beuteltuch]); **Roda** (3 000 E., an der Roda [r. in die Saale], romant. Gegend, herzogl. Schloss, Louisenlust [angenehmer Vergnügungsort], Leinwand und Wollenzeug); **Kahla** (2 150 E., l. an der Saale, stein. Brücke, angenehme Gegend, Leimsiedereien, bedeutende Holzflösse; der Berg *Dohlenstein* stürzte 1780 zum Theil ein und rückte 1828 bedeutend vorwärts; das Schloss *Leuchtenburg* auf einem hohen Berge, r. an der Saale, Zucht- und Irrenhaus); **Orlamünde** (1 000 E., l. ¼ M. von der Saale [r. Einm. der Orla]; Burgruinen). — Der *östl. Theil,* im Osterlande, an der ***Pleisse;*** zwischen Preussisch-Sachsen, dem Königr. Sachsen, Weimar und Reuss; der Boden eben, besonders ergiebig und trefflich angebaut. **Meuselwitz** (1 800 E., an der Schnauder [l. in die Pleisse], ansehnliches Schloss, viele Zeugmacher); ***Altenburg;*** **Gössnitz** (1 400 E., a. d. Pleisse, Wollenzeug); **Schmölln** (3 500 E., an der Sprotte [l. in die Pleisse], ansehnl. Tuchwebereien u. Gerbereien); **Ronneburg** (4 500 E., Wollenzeug, Wollhandel, Schloss u. Garten; *Bad* [unter den acht Quellen besonders die Haupt-, Schwefel- und Rosenquelle; schöne Gebäude und Anlagen; häufig besucht von Bewohnern Altenburgs (2½ M.) u. Gera's (1 M.)]; in der Nähe schwarze Kreide; 1829 über ⅔ abgebrannt). — Früher ein Theil des Herzogthums Gotha, seit 1826 davon geschieden.

Altenburg. Hauptstadt des gleichn. sächs. Herzogthums, unfern l. der Pleisse (nach Leipzig hin r. in die Saale); Sitz der obersten Landesbehörden; von Leipzig 5½ M., Meissen (Elbe) 10, Freiberg 9, Chemnitz 5½, Zwickau 4, Weimar 10, Weissenfels (Saale) 6½; beinahe 11 000 E. u. 1280 H. Das auf einem Porphyrfelsen liegende herzogl. *Schloss;* berühmt durch den *Prinzenraub* (Kunz v. Kaufungen raubte im J. 1455 aus Rache und Eigennutz die beiden

Prinzen des Kurfürsten von Sachsen; an der Grenze Böhmens [bei **Grünhain**] wurde er von einem Köhler gefangen); selten bewohnt. Das freiadelige Magdalenenstift; 8 grössere und kleinere Kirchen; die rothen Spitzen (ehemaliges Kloster von Friedrich dem Rothbart). Das sehr stark besuchte Friedrichs-Gymnasium; andere Erziehungs-Institute. Die herzogl. und Schulbibliothek; Schauspielhaus; naturforschende Gesellschaft; Kunst- und Handwerksverein. Der Handel bedeutend mit Getreide, Oel...; die Altenburger-Erde ist ein sehr bekannter Kalk, vorzüglich zum Bauen und Putzen; Fabriken in Leder, Handschuhen, Stärke, Ofenaufsätzen.... Palais und Park des Herrn von Thümmel; Spaziergänge (auf dem Teichdamm) und Vergnügungsgärten; Kammergut Ehrenberg mit vorzüglichem Bier. Wendische Tracht und Gebräuche der Altenburger Bauern (zum Theil sehr wohlhabend und gebildet, eine nie stattfindende Zerstückelung der Güter). Lindenallee nach Leipzig. Die Freimaurerloge: Archimedes zu den drei Reissbrettern. Gasthöfe: Stadt Gotha, rother Hirsch....

Altona. Die ansehnlichste Stadt nach Kopenhagen in den Dänischen Landen; liegt amphiteatralisch auf der rechten Seite der Elbe, etwa 1400 Schritt unterhalb Hamburg; die Elbe ist hier 1 M. breit und bildet einen schönen seit 1821 erweiterten Hafen. Von Glückstadt 5, Stade 4, Haarburg $1^1/_2$, Lüneburg 4, Lauenburg 7, Lübeck 9 u. Oldesloe 6 M.. Ueber 3000 H. und über 26000 E.; Lutheraner (2 Kirchen), Reformirte (1 K.), Katholiken (1 K.), Mennoniten (1 K.), deutsche und portugiesische Isr. (2 Synagogen, 2500, das Bürgerrecht); unbeschränkte Religionsfreiheit (ausgezeichnet). — Neu und hübsch gebaut; die Palmaille-Strasse mit schönen Gebäuden und einem freien Platz in der Mitte, von wo aus romantische Durchsichten. Die lutherische Hauptkirche, kath. K., das Rathhaus, Schauspielhaus, die Münze, das Waisenhaus, neues Invalidenhaus, Gymnasium.... Bibliothek des Gymnasiums und Museums; Anatomie; alle zwei Jahre Kunstausstellung; Gesellschaft der Commercirenden; Unterstützungsanstalt mit einer Sparkasse. Starker See- und Landhandel, begünstigt durch die Nähe von Hamburg, auch durch die Regierung. Ansehnlicher Herings- und Wallfischfang. Telegraphenlinie bis Kuxhaven (Telegraphen zu A., Blankenese). Die Fabriken weniger bedeutend, mit Ausnahme in Zucker, Seife, Thran, Kattun. — Schöne Aussicht auf Slavshofe, jetzt verbunden mit Rainville's Garten in *Ottensee* (Klopstock's Grabmal); Flottbeck und Bauer's Garten in Dockenhude. *Frederiksgabe,* die neu gestiftete Armencolonie, 3 M. von Altona. In der Umgegend schöne Gartenanla-

gen und Landhäuser; Schloss *Petronelle* mit seiner chinesischen Mauer. Freimaurerloge: Karl zum Felsen. Gasthöfe: schwarzer Adler, Holsteiner-Haus (1 Rthlr. = 48 Schill., 1 Schill. = 12 Pf.). — Im J. 1500 ein unbedeutendes Fischerdorf; 1664 unter Friedrich III. von Dänemark zur Stadt; 1713 vom schwedischen General Steenbock angezündet und bis auf 3 Kirchen und 30 H. in Asche; 1813 hätte es ein ähnliches Schicksal haben können, aber der Oberpräsident Graf Blücher wusste die Neutralität bei Benningsen und Eckmühl zu erlangen. In der Gegend das alte Carninetum der Römer; mitten im Felde Ruinen eines römischen Siegesbogens.

Altorf. Grosser Marktflecken, Hauptort des Cantons Uri; am Fuss eines hohen und steilen Gebirgs (dem Bannwalde), Tannenwaldung zum Schutz gegen Bergstürze; unweit des Einflusses der Reuss in den Vierwaldstädtersee. Von Zürich 8 M., von Luzern 5, Glarus 5; hat 190 H. und 1630 E.. — Durch eine Feuerbrunst 1799 bis auf 20 H. eingeäschert, wodurch 3 Mill. Fr. (16 = 1 Louisd'or) Schaden. Ansehnliche Pfarrkirche (eine Weihnacht von van Dyk), geschmackvolles Rathhaus, neues Kapuzinerkloster mit einer Bibliothek; das Belvedere Waldeck (vom J. 1818) mit schönster und genussvollster Aussicht; das in dem Schächengrund gelegene Zeughaus mit alten Waffen und Pannern. Der in der Mitte stehende Thurm soll die Linde bezeichnen, unter welcher *Tell's* Knabe mit dem Apfel auf dem Kopfe stand. — Gymnasium mit 5 Professoren; Mädchenschule von Klosterfrauen; das mineralogische Cabinet von Lusser. Das **Schächenthal,** 2 M. lang, sehr schön, mit dem prächtigen Wasserfall die *Stäubi;* Bergsturz 1832. — Landbau, Viehzucht, starke Durchfuhr nach und von dem ***Gotthard;*** Baumwollspinnerei; wenig Handel. Eine Hülfsanstalt (sehr nothwendig zur Abhülfe vieler Dürftigen); Casino. — Suwarow 1799 vom Gotthard; von den Franzosen oft besetzt; durch Krieg und Brand sehr gelitten. In der Nähe **Bürglen,** am Eingang ins Schächenthal, am Schächenbach; *Tell's* Geburtsort (Walther Fürst [Schwiegervater von T.] aus Uri, Staufacher aus Schwyz und Arnold v. Melchthal aus Unterwalden traten 1307 auf dem Rütli gegen die Zwingherrschaft Gessler's zusammen; als T. sich nicht vor dem in A. zur Prüfung des Volksgeistes aufgesteckten Hute verneigte, wurde er gefesselt von Gessler auf dem Vierwaldstädtersee nach dessen Schloss zu Küssnacht geführt; vom Sturm überfallen, erhielt nothgedrungen der treffliche Schiffer T. die Leitung des Schiffes; er sprang auf eine Felsenplatte am Axenberg und überliess das Schiff den Wellen, das mit Mühe bei Küssnacht

landete; hier in einem Hohlwege erschoss er den Landvogt mit seiner Armbrust. T. ist der Heros der schweizerischen Freiheit; überall Denkmale: Capelle an der Stelle seines Wohnhauses, Tell's Platte mit einer Capelle, T. Capelle bei Küssnacht, Todesplatz am Schächenbach [bei einer grossen Ueberschwemmung 1354, wo er als Greis ein Kind retten wollte, fand er den Tod]; 1836 soll die Nichtexistenz von Gessler dargethan worden seyn, und man hält demnach auch die längst bezweifelte Geschichte von Tell für eine Fabel); **Attinghausen**, l. an der Reuss (der Einm. des Schächenbachs gegenüber), Trümmer des Stammhauses der Frh. v. A., Geburtsort von Walther Fürst.

Altstätten. Im Canton St. Gallen, in einer reizenden und fruchtbaren Gegend; vom Bodensee 2 M., von St. Gallen $2^1/_2$, vom Rhein $^1/_2$ M.; nahe 1200 H. u. 6050 E.. Schöne neue Kirche für Ref. u. Kath.; das Nonnenkloster *Mariahilf;* eine Capelle auf dem Forste mit einer der reizendsten Aussichten über das ganze obere Rheinthal; Badeanstalt, deren Heilwasser Schwefelwasserstoffgas, Kalk- und Talkerde enthält. Musterhafte Lehranstalten; Bibliothek in einem besonderen Gebäude (Stiftung). Starke Waarendurchfuhr, 3 sehr besuchte Jahrmärkte in Korn und Vieh, Wochenmarkt; Musselinfabrik. — *Hoch-, Neu-* und *Altstätten* sind Ruinen vormaliger Rittersitze. *Schedler* an die Schul- und Armenanstalten 21000 Gl. im J. 1829. Geburtsort von *Baumgartner,* Landammann im Canton St. Gallen.

Alzei. Stadt im Grossherzogthum Hessen, von Höhen umgeben. Von Mainz 4 M., vom Donnersberg $1^1/_2$, von Worms $2^1/_2$, Darmstadt 5, vom Rhein (2); ungefähr 590 H. (3 Kirchen, 5 Schulhäuser, 1 Synagoge, 1 Todtenhaus, 1 Rathhaus) u. 4200 E. (2610 Ev., 1350 Kath. u. 240 J.). — Die eine evang. Kirche sehenswerth; der schöne Marktplatz mit Bäumen besetzt; in dem ehemaligen Burggrafiate das Obergericht. Vorzüglicher Ackerbau; Gerbereien; Ziegel- und Kalkbrennereien. Schöne Quarzdrusen, Achate, Versteinerungen von Conchylien; bei Flonheim Zähne eines Seethiers der Vorwelt. Darmstädter Hof, 3 Könige, Kaiser, Krone, Prinz Emil; Casino mit Lesegesellschaft. — Die Stadt ist sehr alt; durch eine Verordnung Valentinians I. (364) bekannt; ein römischer Altarstein aus dem 2. Jahrh.; Spuren einer alten Römerstrasse; die alte *Burg* (um 1080 erbaut, Residenz der Burggrafen, welche Vorstände des grossen Oberamtes waren; Kaiser Heinrich, der seinem Vater Friedrich II. nach dem Leben gestrebt hatte, duldete hier einen Theil seiner Haft; Kurfürst Friedrich II. beschloss hier seinen merkwürdigen Lebenslauf; 1298 von dem

Gegenkaiser Albrecht u. 1689 von den Franzosen bei der Verwüstung der Pfalz zerstört); früher mehrere Klöster. Eine der vornehmsten Städte der rhein. Pfalzgrafschaft und oft Residenz seiner Fürsten; seit 1792 sank A. zu einer Landstadt herab. Hauptschauplatz der Sagen der Nibelungen; Volcher von Alzeyen, der Fiedeler; daher im Stadtwappen eine Fiedel.

Amberg. Stadt in Baiern, auf beiden Seiten der schiffbaren *Vils* (aus den südl. Vorbergen des Fichtelgebirgs, nach S. bei Kalmünz r. in die Nab), von Höhen umgeben. Nahe in der Mitte zwischen Baireuth, Erlangen, Nürnberg, Regensburg (7 bis 8 M.); 900 H. und 7500 E.. An dem Hauptplatz das uralte gothische Rathhaus und die prächtige Martinskirche (herrliche Gemälde und sehenswerthe Grabmäler); Casernen, Zeughaus, königl. Schloss, Regierungsgebäude; das ehemalige Jesuitencollegium (jetzt Gymnasium, Lyceum, Seminar); in einem ehemaligen Nonnenkloster die Elementar- und Arbeitsschulen. Die Wallfahrtskirche *Mariahilf* auf einem Berge in der Nähe; Militair- und grosses Bürgerspital. Hofcapelle, Theater, Museum mit Leseanstalt; grosse Bibliothek (aus aufgehobenen Abteien), Naturaliencabinet, Alterthümer. Die früheren Festungswerke zu angenehmen Spaziergängen. Eisenhämmer ringsum, Salzniederlage, königl. Gewehrfabrik (jährlich 10 bis 20000 Gew.); Fabriken in dem Strafhaus und in der Armenanstalt; Fayencefabrik. Auf dem nahen Erzberge 50000 Ctr. Erz, zum Theil gegen Salz verführt. Gasthöfe: Wittelsbacher Hof, wilder Mann, Trinkstube, Löwe. — Ehemals Hauptstadt der Oberpfalz. *Schlacht* von 1796 zwischen Jourdan und Erzherzog Karl (nach dem Plane Carnot's: Napoleon von Italien aus u. Jourdan vom Rheine her durch Böhmen nach Wien; dieser wurde vom Erzh. Karl zurückgedrängt; in A. hielt Jourdan zur Deckung des Rückzugs von Böhmen aus nach dem Rhein hin Stand; bei dem lebhaften Angriff der Oestreicher begann er von Neuem den Rückzug, wobei der Verlust einiger Colonnen).

Amersfort. Stadt in der holländischen Provinz Utrecht, an der hier schiffbaren *Eem* (nördlich in die Zuydersee); angenehme Lage. Von der Zuydersee 1½ M., von Amsterdam 5½, Utrecht 2½, vom Rhein 2½; hat 1900 H. und 9000 E.. Schönes Glockenspiel; bedeutender Transitohandel deutscher Waaren nach Amsterdam; Glashütte mit schönen Tassen, Bombasin, sonst sehr starker Tabaksbau. Jacob v. Campen, Erbauer des grossen und prachtvollen Rathhauses zu Amsterdam, liegt am Chor der reform. Kirche begraben. **Soestdyk,** Jagdschloss mit Thiergarten, dem

Prinzen von Oranien für bewiesene Tapferkeit (bei Waterloo) geschenkt.

Amorbach. Im baierischen Untermainkreis, im Odenwald; vom Main 1 M., von Aschaffenburg 5 1/2, Darmstadt 7, Mannheim 7, Heidelberg 6, vom Neckar (2 1/2), von Würzburg 7 1/2 M.; 520 H. u. 3100 E.. Das Residenzschloss der Fürsten von Leiningen ist eine ehemalige Benedictiner-Abtei (hier am 28. Juli 1835 Feier zur Aufnahme Badens in den deutschen Zollverein). — Die Wittwe des letzten Fürsten, aus dem Hause Koburg, vermählte sich mit dem Herzog von Kent; eine Prinzessin aus dieser Ehe, Alexandrine *Victorie* (geb. d. 24. Mai 1819), hat Hoffnung, einst den Thron von Grossbritannien zu besteigen, da der König unvermählt ist u. der Herzog von Clarence keine Kinder hat.

Amsteg. Im Canton Uri; an der Reuss und an der Gotthardsstrasse (bekommt ein ernsteres Ansehen); Bergkrystalle und Gotthardsfossilien bei den Wirthen; Führer und Fuhrwerke für die Reisenden. Oberhalb die Trümmer der Burg *Zwing-Uri,* wo Gessler zum Schrecken des Landes wohnte; eine andere Ruine nächst der Capelle. Neue Strasse nach **Flülen** vom Ingenieur *Müller* (Erbauer der Gotthardsstrasse).

Amsterdam. Hauptstadt von Holland, eine der ansehnlichsten Städte in Europa, sehr ausgezeichnete Handelsstadt; am Meerbusen Y (Ei), von der Amstel und von schiffbaren Canälen durchschnitten; auf sumpfigem Boden, daher auf Pfählen gebaut. Von Alkemaar 4 M., Helder 9, von der Zuydersee 1, von Zwolle 10, Utrecht 5, Breda 12, Antwerpen 18, Mecheln 21, Brüssel 24 1/2, Gouda 6 1/4, Rotterdam (Maas) 9, Leyden 4 1/2, Haag 6 1/2, Harlem 2, von der Nordsee 3 1/2. Ueber 26000 H. (13 reform. Kirchen, 2 franz. ref., 1 englisch-presbyterianische, 1 engl. Episcopalcapelle, 3 luth. K., 16 kath....; die Wohnhäuser sehr hoch und schmal), 220000 E. (44000 Kath., 23000 Luth., 20000 deutsche Isr., 2500 portug. Isr.). — Das weltberühmte *Stadthaus* (jetzt königl. Schloss), nach dem westfälischen Frieden (welcher die Unabhängigkeit der niederländischen Republik aussprach) angefangen und 1655 vollendet; im gewölbten Kellergeschoss der Schatz der Bank; auf 13500 Grundpfählen, 282 Fuss lang, 235 F. breit u. 116 F. hoch, der runde Thurm noch 211 F. höher; niederländische Maler und Bildhauer des 17. Jahrh. lieferten ihre Meisterwerke zur inneren Ausschmückung; von Ludwig Napoleon zum Palast benutzt und der prächtige Thronsaal eingerichtet. Die *Börse,* von 1608 bis 1613 erbaut, auf 5 gewölbten Bogen, unter denen die Amstel. Die *Amstelbrücke* auf 35 Bogen, wovon 11 für die grossen Schiffe



Amsterdam.

36	Altes Mañerhaus	41	Justizpalast	9	Raamthor
28	n. Amersfort	12	Landesseminar	21	Rathhaus
50	Amstel	38	Latein: Schule	7	Reformirte Kirche
48	Amstelbrücke	29	Lazareth	16	Schiffswerfte
6	Armenhaus	31	Leihhaus	17	Seedienstschule
32	Athenaeum	44	Leydenerthor	33	Tempel d. Künste u. Wissenschaften
34	Bank	27	Muiderthor		
30	Blindenanstalt	20	Museum	42	Theater
19	Börse	15	Neuer-Markt	51	n. Utrecht
23	Bot: Garten	3	Nordhollaendischer Canal	47	Utrechterthor
40	Boter-Markt			43	n. Vaart
11	Briefpost	14	Oude Kerk	35	Waisenhaus
39	Fahrpost	13	Palais	49	Weesperthor
26	Caserne	24	Park	10	Westerkirche
18	Freimaurerloge	8	Pfähle	46	n. Wetering
1	n. Haarlem	25	Plantage	45	Weteringsthor
2	Haarlemerthor	22	Polizei	4	Y

5 Zaagmolensthor. 37 Zuchthaus

zur Durchfahrt; 660 F. lang u. 70 breit; schöne Aussicht. Neue *reform. Kirche* auf dem Damm; die Kanzel und Orgel sind Meisterstücke; die Grabmäler des Admirals *de Ruyter* (von 1607 *b.* 1676; in 15 Hauptschlachten, wo er 7mal selbst commandirte u. in 40 Gefechten durch Umsicht, Ruhe und Tapferkeit als grosser Seeheld ausgezeichnet), Bentink und van Galen u. des grossen Dichters Vondel. Die *Oude Kerk mit* den Denkmälern gefallener Seehelden, einem grossen Glockenspiel und Glasmalerei. Den höchsten Thurm hat die Westerkirche. Das schöne Trippenhaus, der Tempel der Künste und Wissenschaften. — Ausgezeichnetes Pflaster auf Pfahlwerk; das Trinkwasser in Cisternen gesammelt. Viele schiffbare Canäle (*Grachten*) mit Zugbrücken und Schleussen gegen das höhere Wasser des Y; die Grachten fliessen oft durch lange Reihen von Packhäusern. Der **Nordholländische Canal**, von A. bis Helder, von 1819 bis 25, über 8 M. lang, geringste Breite 120 Fuss, 6 Schleussen (für Linienschiffe passirbar); zwei grosse Dampfschiffe bugsiren die beladenen Kauffahrteischiffe in 2 Tagen; die Schiffe jetzt nicht mehr durch die gefährliche Zuydersee; Entwurf und Ausführung von dem grossen Hydrauliker *Blanken* (geb. 1755, Erbauer des Kriegshafens am Helder, Erfinder der Ueberschwemmungsschleussen mit Fächerthüren, Erbauer vieler höchst gemeinnütziger Deiche und Canäle). Dämme mit Strassen längs des Y; an Canälen und auf den Plätzen Bäume. Die Luft ist nicht die gesundeste. Auf der Landseite befestigt und kann unter Wasser gesetzt werden; auf der Seeseite durch Pfähle verwahrt, welche nur einige Oeffnungen (auch diese Nachts verschlossen) für die Schiffe lassen. Hafen, grosse Caserne, Leihhaus, Pfandhaus, Admiralitätsgebäude (mit Andenken an de Ruyter), Arsenal, 6 Zeughäuser, Schiffswerfte (von Blanken sehr verbessert). Grosse milde Stiftungen, Lazareth, altes Männerhaus, Irrenhaus, Blindenanstalt, Wittwenhof, Waisenhäuser, Findelhaus (4000 Kinder), Zuchthaus. — Sehr viele *wissenschaftliche* Anstalten: das Athenäum, die Artillerieschule, Seedienstschule, die grosse lat. Schule, ein Landesseminar, ein isr. Seminar, das königliche Museum, das anatomische und chirurgische Collegium, Sternwarte, botanischer Garten; viele Naturalien-, Gemälde- und andere Sammlungen. Die Gesellschaft felix meritis und ihr schönes Haus mit weiter Aussicht; die Gesellschaften concordia et libertas, doctrina et amicitia. — Der *Handel* noch sehr wichtig in Getreide, Wein, Specerei-, Material-, Farbe- und Fischwaaren (*Heringsfang* sehr lebhaft [der gemeine Hering lebt in der Tiefe des nördl. und atlant. Meeres und nährt sich bes. von einer kleinen Art Krabben; man fand an

70000 Eier in einem Hering; die H. ziehen in Form eines Dreiecks nach den Nord- und Ostsee-Küsten, um hier wahrscheinlich den Laich abzusetzen; zwischen Grönland und dem Nordcap bedecken sie bisweilen $^2/_3$ des Meeres an der Oberfläche; sie sind hier so dicht gedrängt, dass sie die Schiffe am Segeln hindern und sich die Schuppen abscheuern; seit 1799 an der Mündung der Elbe; der Heringsfang von Juni bis Mitte Januars; die *neuen holländischen* H. werden in den ersten drei Wochen der Fangzeit ausgesucht, eingesalzen, verpackt, und dann auf der Post verschickt]), in Tabak, Baumwolle, russ. Waaren, allen Waaren Italiens u. der Levante, Gold, Silber, Edelsteinen Ansehnl. Fabriken in Zucker (gr. Siederei von Withoff), Zinnober, Tabak, Kampher, Schwefel, Scheidewasser, Porzellan, Schiffsgeräthschaften, Baumwollenwaaren, Spitzen, Sammet...; Stückgiesserei. Es soll eine Eisenbahn nach Harlem ($2^1/_2$ M.) angelegt werden; vielleicht auch nach Arnheim bis Köln und nach Rotterdam. — Deutsches, holländisches und französisches Theater; Concerte; Spaziergänge und Fahrten am Y; die Heeren-, Kaisers- und Prinzengracht; Diemermeer, neue Plantage, Badehaus, Seeburg, Rosenberg. Schöner Anblick auf der Hafenseite wegen der vielen Kirchthürme. — Gasthöfe: Wapen van Amsterdam, Heerelogement, Middelste Liesveldste Bybel, deutscher Hof.... — Bei den Malles-Posten (wie in Frankreich für Rechnung der Regierung) die Person und 1 Post (1 P. = $1^1/_5$ M.) = 1 Gl. 50 Cent.; bei den Diligencen (von Privatunternehmern) von A. bis Kleve (15 M.) 8 Gl. 30 Ct., bis Emmerich (15 M.) 4 Thlr., bis Münster (26 M.) 11 Gl. 50 Ct. u. 2 Thlr.. — — Im Anfang des 13. Jahrh. ein Schifferdorf, den Herren von Amstel gehörig; in der Mitte schon ein Städtchen; zu Ende von den Grafen von Holland erobert; erhielt viele Vorrechte. Zum ferneren Glück trug die Befreiung von span. Herrschaft bei. Am Ende des 16. Jahrh. verlor sich der Welthandel aus Antwerpen, welches wieder spanisch wurde, und zog sich nach A.. Im 18. Jahrh. war es die ansehnlichste und reichste Stadt in Europa. Holländische Redlichkeit und Sparsamkeit beförderten ihren Handel, aber Seichtigkeit vor ihrem Hafen und beschwerliches Auslaufen beim Texel schadeten ihm; auch Kriege mit England. Handel und Wohlstand verfielen seit 1795 immer mehr durch die Franzosen; erst seit 1813 wieder Aufblühen, durch ihre unermesslichen Capitalien und grossen soliden Handelsanstalten gesichert. — Eine musterhafte topographisch-medicinische Beschreibung ist: Proeve eener geneeskundige Plaatsbeschryving der Stad Amsterdam, 1820. — **Zaardam.**

Anclam. In Vorpommern im Königr. Preussen, an der Peene; von der Ostsee (3) M., Oder (2), Mecklenburger-Grenze (6), von Greifswalde $3^1/_2$ M.; 660 H. (3 Kirchen) u. 6000 E.. Brücke über die Peene, zur Verbindung mit der Vorstadt. Die Festungswerke sind in Gärten verwandelt. Nicolauskirche (hoher spitziger mit Kupfer bedeckter Thurm), Rathhaus (Bildnisse vieler Herzoge Pommerns). Höhere Bürgerschule und allgemeine Stadtschule in einem schönen Gebäude. Ansehnlicher Seehandel; Fabriken in Leder, Tuch, Leinwand, ledernen Tabaksdosen; Schiffbau. Jährliches Fest zur Errettung von der durch die Russen im J. 1713 bedrohten Einäscherung. Freimaurerloge: Julius zu den drei empfindsamen Herzen.

Andermatt (auch *Urseren*). Im Urner **Urserenthal**, in einer schönen Ebene, am Fuss des Gurschen; in der Nähe vom Urnerloch, 5 M. von Altorf, $3^1/_2$ M. von Airola, 5 üb. die Furka u. *Mayenwand* auf den Grimsel; $^1/_4$ M. vom *Kilchberg*, wo sehenswerth der düstere Felsenschlund der *Schöllenen* (die wilden Hörner des Reussthales). Eine Pfarrkirche, 2 Capellen, 1 Kapuzinerhospiz; Kapuziner haben die Seelsorge und den Unterricht in der lateinischen und deutschen Sprache. Ornithologische Sammlung von Müller und Nager; Bibliothek. Handel, Durchfuhr, Viehzucht und Industrie machen wohlhabend. Ein kleiner Fichtenwald gegen die Lawinen. Die Gegend ein Bild des Friedens, aber A. 1798 u. 1799 zweimal geplündert.

Andernach. In der preussischen Provinz Niederrhein, am Eingang der letzten Verengung des Rheinthales; von Koblenz 2 M., von Bonn 5; 2700 E.. Spuren *vulkanischer* Wirkungen, als: der *Tufstein*, *Trass* (gemahlen und nach Holland zu Wasserbauten verführt; besonders zu **Burgbrohl** am Brohlbache), die schönsten *Mühlsteine* (aus poröser Lava; nach Holland, England, Russland und Amerika; besonders in den Dörfern **Ober-** und **Nieder-Mendig**); der **Laachersee**, $1^1/_2$ M. im W., in der Eifel, stellenweise 200 F. tief und 3500 Schritt lang und breit, ursprünglich der Krater eines Vulkans (löcherige Lava, Schlacken; am östl. Ufer aus einem Loch kohlensaures Gas); die *Backofensteine*, erst weich, aber in der Luft hart (besonders zu **Bell**). Mineralquelle von **Tönesstein** ($^1/_2$ M. im N. W., prachtvolles Bassin, jährlich 60000 Flaschen verschickt; Ruinen eines Carmeliterklosters); der *Heilbrunn* ($^1/_4$ M. von T., fast milchfarbig). Der alte Thurm; römisches Thor gegen Koblenz; die Pfarrkirche aus dem 11. Jahrh.; der Kirchberg mit römischen Gräbern; im Gasthaus zur Eiche römischer Altarstein. Gymnasium mit einer Sammlung römischer Mün-

zen aus der Gegend. Bedeutende Lederfabrik im ehemal. Nonnenkloster St. Thomas; Pfeifenthon, steinernes Geschirr, Blechfabrik. Schöne Aussichten nach Höhen, Thälern, Burgruinen und dem Rheinthale.

Andreasberg. Hochgelegene hannoverische Bergstadt auf dem südlichen Theile des **Harzes;** 4100 E.; Erwerb durch Bergbau und Spitzenklöppeln; reiche Silbererze. Der *Oderteich* (1 M. entf., 85 Morgen gross, der Damm aus 600 Ctr. schweren Granitblöcken) und der gemauerte Canal um den *Rehberg* (2650 F.) zum Betrieb der Hüttenwerke; das *Oderthal* (zur Linken der steile und doch belaubte Rehberg, zur Rechten ein tiefer Absturz voll Wälder und die riesige Achtermannshöhe von 2605 F. Höhe; von der Rehbergerklippe der schönste Anblick). Nach der Silberhütte $^1/_4$ M. (jährlich 5000 Mark Silber, die ergiebigste des Harzes).

Annaberg. Gut gebaute Stadt im sächsischen **Erzgebirge,** am Abhang des hohen Pöhlberges, in einer schönen Gegend; 650 H. und 5500 E.; von Chemnitz 4 M., Freiberg 6, Karlsbad $4^1/_2$ und Zwickau $4^1/_2$ M.. Die schöne St. Annenkirche mit einem Gemälde von Lukas Kranach und ausgezeichneten Hauptaltar. Lyceum mit einer Bibliothek von 12000 B.; Museum, Mineraliensammlung; Waisenhaus. — Eine der wichtigsten Manufacturstädte des Erzgebirges in den feinsten *Spitzen* (wöchentlich ein Spitzenmarkt), in *Band* (800 Arbeiter), in *Posamentier*-Arbeiten (900 Arbeiter). Der Bergbau ist jetzt weniger bedeutend; noch Silber (am *Schreckenberge*), Zinn, Kobalt und guter Marmor. — Seit 1492 der Bergbau am Schrecken- und Schottenberge so ergiebig, dass 1496 der Grundstein zu A. gelegt wurde; später nach dem Sinken des Bergbaues führte *Barbara Uttmannin* das Spitzenklöppeln ein; durch die von Alba vertriebenenen prot. Belgièr die vielen Posamentierer. Grosser Brand 1837. *Weisse's* Geburtsort (von 1726 b. 1804, Dramen, bes. ausgez. durch seine Jugendschriften [der Kinderfreund], Selbstbiographie).

Ansbach. Hauptstadt im Rezatkreis in Baiern; in einem engen Thale, auf der einen Seite freundliche Höhen, auf der anderen Wiesen, von der Rezat durchflossen; von Bamberg (10) M., Nürnberg 5, von der Donau (Donauwörth) (9), Dinkelsbühl 5, von Rothenburg 4, vom Main (6) und von Würzburg $9^1/_2$ M.; über 1000 H. und 16000 E.. Ein schönes Schloss mit Bibliothek; drei Kirchen (die Gumpertskirche); Rathhaus, Kanzleigebäude; Arbeitshaus, Hospital, Waisenhaus. Gymnasium mit Bibliothek und Naturaliensammlung; Töchterschule; Versorgungsanstalt; Zeichnenschule. Fabriken in Fayence, Tabak, Baumwollenzeug, Tuch.... Musikverein, Casino.... Anlagen des Herrn v. Lenz; *Tries-*

dorf, Lustschloss mit schönen Anlagen; *Bruckberg* mit einem Schlosse und einer Fayencefabrik. — Früher Residenz des Markgrafen von Ansbach-Baireuth. Der letzte Markgraf trat 1791 A. an Preussen ab; 1806 kam es an Baiern. Der Dichter *Uz* ist hier geboren (von 1720 b. 1796, seine poetischen Werke in 2 Bdn. von 1804, sein Denkmal im Schlossgarten von 1825). Auch Geburtsort von *August v. Platen* (von 1795 *bis* 1836, grosser Dichter, dramatische Werke). Prof. *Oertel* (berühmt durch s. Wassercuren).

Antwerpen (Anvers). Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und wichtige Handelsstadt in Belgien, auf der rechten Seite der ***Schelde***; von Bergen op Zoom $5^1/_2$ M., Mecheln $3^1/_4$, Brüssel $6^1/_2$, Dendermonde 4, Gent $7^3/_4$ und Holland 2 M.; 10000 H., 70000 E. (grösstentheils katholisch; französ., auch deutsche Sprache). — Die prächtige *Domkirche* (die prächtigste der Niederlande; vielleicht können nur der Strassburger-, Freiburger- oder der St. Stephans-Dom in Wien wetteifern), in gothischem Style, 500 F. lang und 240 F. breit, zahlr. Capellen und Altäre, viele Säulen, grosses marmornes Portal, ein schöner hoher Thurm (466 F. hoch); die zwei grössten Meisterstücke von Rubens (die Kreuzesabnahme und die Kreuzerhöhung); am Place verte. Ferner die Dominicaner- (schön, aber zu sehr von Farben strotzend), Jesuiten- und Jakobskirche (nur dem Dome nachstehend; Grab von *Rubens;* sein Wohnhaus in der Stadt und Lehnsessel; projectirte Statue); der groteske Calvarienberg neben der Dominicaner-Kirche. Unweit des Place de Meir (von prächtigen Geb. umgeben) die *Börse* (eine der schönsten in Europa, auf Marmorsäulen mit Galerien, 1531 erbaut). Rathhaus, Münze, Glashütte; die ehemal. Fleischhalle (ausgez. durch alterthüml. Styl), das Kaufhaus, das Haus der Osterlinge (ehemalige Niederlage der Hansa mit 300 Wohnungen für Kaufleute), sehr grosse Magazine (grösstentheils verwüstet); ziemlich neues Schauspielhaus; Gässchen mit H. von 6 bis 7 Stockw.; Glockenspiel vom Thurme Notre-Dame; eigenthümliche Empfindung beim Durchwandern des alterthümlichen Theiles der Stadt; Beleuchtung mit Harzgas; vor der Kirche zu *Berchem* Monument des Grafen v. Merode, 1830 gegen die Holländer gefallen. Ansehnliches Schiffswerft (durch Napoleon vervollkommenet, jetzt wieder der Ausbesserung bedürftig); Hafen für die grössten Schiffe, diese durch Canäle in die Stadt; Bassins (eins für 40 Linienschiffe); die Kaie; durch Canäle mit Mecheln, Löwen und Brüssel in Verbindung; Canal nach ***Venloo*** zur Verbindung von Schelde und ***Maas***; durch eine Eisenbahn in Verbindung mit Mecheln und Brüssel; nach *London* jeden Sonnt. Vorm. um 8 Uhr

Dampfschifffahrt (der 40 M. lange Weg in 19 Stunden); bald in 60 St. von Basel nach A.. — Die *Festungswerke* in einem grossen Bogen; im Süden eine starke *Citadelle* (von Alva erbaut), Vorwerke (die Lünetten St. Laurent und Kiel); gegenüber mehrere Forts (Tête de Flandre, Burcht...); auch unterhalb rechts (St. Philipp, Kruy, Lillo) und links (Maria, La Perle, Liefkenshoeck). — Mehrere Gemäldesammlungen aus der flandrischen Schule; Akademieen; Stadtbibliothek; Museum (Bilder von Rubens, oft grausenerregend); Schifffahrtsschule. — Der durch ungünstige äussere Verhältnisse gedrückte Handel hat Aussicht zur Belebung (ein Kaufmann hält sich 1200 Brieftauben). Die Fabriken in Spitzen, Zucker, Bleiweiss, baumwollenen Zeugen sehr bedeutend; berühmt sind: Nähseide, Seidenstoffe, Druckerschwärze. Spaziergänge im botan. Garten, Park, am Hafen, an den Docks (wo das Gebäude der Osterlinge), zu den ungeheuren Entrepots mit ihren riesigen Kellergewölben, unter den Bäumen am Ufer des majest. Stromes (Dampfboot nach London). Eisenbahn nach Mecheln im Mai 1836 eröffnet; fast in 1 Stunde nach Brüssel. — Vor dem Krieg mit Spanien bedeutendere Handelsstadt als Amsterdam; damals 2500 Schiffe auf einmal im Hafen, 200000 E., die Hansa bedeutende Niederlagen. Der Handel erhielt den ersten Stoss durch die Belagerung von 1585 unter dem Prinzen von Parma, die Sperrung der Schelde vollendete; er blühte durch die Franzosen nach 1795 wieder etwas auf; aber das Continentalsystem u. A. als Waffenplatz hielten ihn zurück. Durch Carnot 1814 vertheidigt, dann an Holland. Dies war erst günstig (1816 liefen 4400 Schiffe ein, darunter 910 Seeschiffe); aber die Eifersucht Hollands strebte dagegen; daher zum Theil mit die belgische Revolution von 1830; litt sehr durch die holländische Besatzung in der Citadelle; Chassé verwüstete die Entrepots von St. Michel. Der Handel auf der Schelde wurde durch hohe Zölle erschwert; die Conferenz in London entschied gegen Holland; aber dieses trotzte im Besitz der Citadelle von A. und der Forts unterhalb; daher Ende 1832 durch ein französisches Heer die Einnahme der Citadelle. Holland aber verweigert fortwährend die Zollfreiheit. Durchbruch des Deiches von *Burcht* im Frühj. 1837 und dadurch viel Verheerung. — *Van Dyk* (von 1599 b. 1641, Historien- und Portrait-Maler, der bedeutendste Schüler von Rubens; seine Hauptwerke in England, wo er viele Jahre für Karl I. arbeitete) und *Teniers* (der Vater von 1582 b. 1649, der Sohn von 1610 bis 1690; beide ausgez. durch Darstellungen von niederl. Freudenfesten, Trink- und Rauchgesellschaften...) sind hier geboren.

Anweiler. Im baierischen Rheinkreis, in einem romantischen Thale der Vogesen, an der *Queich* (östlich in den Rhein); von Worms 7 1/2 M., von Mannheim 6 1/2, Speier 5, vom Rhein (Germersheim) 4, Landau 1 1/2, von der franz. Grenze (Weissenburg) 3, von Saarbrück 9 M.; 2500 ref. u. kath. E.. Wollwaaren, Leder, Kirschwasser u. Färbereien; ein Canal vermittels der Queich nach Landau. **Triefels,** Ruine einer ehemal. Reichsfestung, wo die Reichskleinodien verwahrt wurden und Richard Löwenherz gefangen sass.

Apenrade. Im Herzogthum Schleswig, an einem Meerbusen der Ostsee; im N. von Flensburg 4 1/2 M. und von Schleswig 9 M.; 3000 E.. *Seebad,* Badehäuser, selbst in warmen Bädern schwimmend; Badewagen, Zelte, Schilderhäuser; Badehaus auf einer Anhöhe mit Spaziergängen und freundlichen Aussichten; milde, reine und gesunde Luft (*Neuber's* Monographien, 1. Bd., 1822.). Rhede, Hafen, Handel, Schifffahrt, Fischfang.

Appenzell. Canton im östl. Theile der Schweiz, vom C. **St. Gallen** umgeben; etwa 9 Q. M. mit 53000 E. (12000 Kath.). Im Ganzen hohe Lage; im S. ein Zweig der helvetischen Alpen mit den höchsten Spitzen **Säntis** (7671 F. hoch; darauf eine herrliche Aussicht; am nordöstlichen Fusse bei dem Felsvorsprunge des hohen Messmers 1791 der Professor Jetzeler verunglückt) und *Kamor* (5420 F. hoch; Aussicht nach der westlichen Schweiz, dem Bodensee, einem Theil von Schwaben, Tirol bis nach Kärnthen; prachtvoller Auf- und Untergang der Sonne). Die *Sitter,* von diesem Gebirg nach Norden r. bei Bischofszell in die *Thur* (Nebenfluss des Rheins). Die *äusseren Rhoden* (theils höhere, theils niedere Berge, aber überall culturfähig; die grosse Menge zerstreutliegender Häusergruppen gewähren einen reizenden Anblick), etwa 2/3, auf beiden Seiten der Sitter; die *inneren Rhoden* im S.O., hohe Alpen (den Säntis), Bergweiden und Wiesen (besonders Viehzucht), rauhes Klima. Vorzüglich reich an herrlichen Weiden (im Sommer 23000 Kühe und eine grosse Menge Schafe, Ziegen und Pferde). Ausser der Viehzucht noch Leinwand u. a. Zeuge, Färbereien, Bleichen und Gerbereien. Bemerkenswerthe Orte sind: **Herisau, Appenzell, Gais** (3/4 M. v. Appenzell, gesunde u. reine Luft, viele Fremde zur Molkencur, reizende Fernsichten), **Trogen** (geschmachvolle Gebäude, Aufblühen, Bibliotheksaal, Naturaliencabinet, Heilbad), die hochgelegenene Capelle **Am-Stoss** (1/2 M. von Gais, herrliche Aussicht, historisch merkwürdig). — Bei der Reformation zu Ende des 16. Jahrh. getheilt in Ausserrhoden (für die Reformirten) und in Innerrhoden (für die Katholiken). Zu Trogen 1834 vom Volk eine

zeitgemässere Verfassung angenommen. Die Landesgemeinde ist die höchste Behörde, und verwaltende sind der grosse und kleine Rath.

Appenzell. Hauptort von Innerrhoden, in einem besonders heiteren Thale; von St. Gallen $1^1/_2$ M., vom Rhein $1^1/_2$ M., von Glarus 5, Zürich 9; 204 H. und 1400 E.. Die schöne Pfarrkirche ist 1824 b. 1826 erbaut; zwei Klöster; Schädelsammlung. Bedeckte Brücke über die Sitter; dabei die Linde, wo sich die Landesgemeinde jährlich versammelt.

Arbon. In einer reizenden Lage auf einer Erdzunge am Bodensee, im C. Thurgau; von Friedrichshafen 2 M., Lindau $2^1/_2$ M., von der Thur 1 M., von St. Gallen 2, Frauenfeld 5, Constanz 3 M.; 150 H., 890 E. (500 Ref.). Hier die Feste *Arborfelix* der Römer, von Tiberius angelegt und wahrscheinlich von Attila zerstört (Mauerreste bei niedrigem Wasserstand noch sichtbar); ein alter Thurm aus der fränkischen Herrschaft; Schloss von einem Bischof aus Constanz, aus dem 16. Jahrh.; ein 150 Ctr. schwerer Stein, durch die Gewalt des Grundeises 1695 in die Nähe der Stadtmauer geschleudert. Im Schlossgarten reizende Aussicht. Gasthof zum weissen Kreuz (schönes Gartenhaus im See mit reizender Aussicht). — In der Reformationszeit der grösste Theil zur evang. Kirche, desshalb vom Bischof viel geplagt. Im 18. Jahrh. durch Gewerbfleiss gehoben; durch die Revolution eine gesetzliche und gesicherte Freiheit.

Arlesheim. Im Canton Basellandschaft, auf einer kleinen Anhöhe an der Birs (l. in den Rhein), in einer reizenden und an Getreide, Wein, Obst und Gartengewächsen reichen Gegend; 1 M. im S. von Basel; 720 kath. E.. Die *Kathedrale* des aufgelös'ten basel. Domcapitels, 1681 erbaut, Frescomalerei und kostbare Orgel. Schlossruine *Birseck* auf einem Hügel (auf dem Thurm freier Blick über dieses Tempe); englischer Garten an dem Fusse (mehr von der Natur als von der Kunst gebildet); der Forkardische Garten. Die hiesige Curanstalt hat wechselndes Glück. Floretspinnerei von Alliot.

Arlon. Im Grossherzogthum Luxemburg; auf einer Anhöhe, mit grossen Waldungen umgeben; 3 M. im W. von der Stadt Luxemburg; 4000 E.. Tabak, Leder und Eisenwaaren. *Gefecht* 1793 zwischen den Franzosen (Jourdan) und den Oestreichern, zum Vortheil der Franzosen.

Arnheim. Hauptstadt der Provinz Geldern in Holland, am Rhein, oberhalb scheidet die Yssel, am Fuss der Veluwer-Berge; von Zütphen $3^1/_2$, Nymwegen (Waal) 2, Utrecht 7, von der Zuydersee 6 M.; befestigt; 10500 E.. Schiffbrücke; Speditionshandel. Spaziergang auf den Wällen. Früher

Residenz der Grafen und Herzoge von Geldern; ihre Begräbnisse in der Kirche. *Loo*, königl. Lustschloss mit schönen Anlagen.

Arnsberg. Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirks in der Provinz Westfalen in Preussen; auf einer in einem Bogen der *Ruhr* (ein nach W. ziehender Nebenfluss des Unterrheins) gelegenen Höhe. Von Bielefeld 10 M., Paderborn 8, Arolsen 9, Marburg 11, Köln 12, Elberfeld 9 und Münster 9. Einwohner 4000; die Israeliten beschränkt tolerirt. Die evangelische Kirche (v. 1822 b. 1825; Altargemälde von Däger in Düsseldorf, von dem Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen). Altes Schloss der Grafen von A. (war Sitz eines ausgebreiteten Vehmgerichts). Gymnasium; Landescultur-Ges. für Westfalen; Buchh. v. Ritter. Vergnügungsorte: Eichholz, Töpferhütte, Pulverhaus, Wichler-Höhe; Casino, Club, Harmonie. Gasthöfe: Linhof, König von Preussen (am neuen Marktplatze und der neuen evangelischen Kirche). Eilwagen nach Kassel, Dienstags und Samstags Nachmittags 2 Uhr; nach Köln Mittwochs und Samstags Morgens 10 Uhr. In der neueren Zeit durch viele neue Gebäude sehr verschönert. Eine Chronik der Stadt erschien im J. 1822.

Arnstadt. Hauptstadt des Antheils der Oberherrschaft (auf der Nordseite des **Thüringerwaldes**), zum Fürstenthum Schwarzburg - Sondershausen gehörig; am Fusse mehrerer Berge, die mit Gärten, Häusern und Waldungen bedeckt sind; an der Gera (nach N. in die Unstrut und diese nach O. in die **Saale**), welche die durchfliessende Weisse aufnimmt; von Erfurt 2 M., Weimar 4, Rudolstadt (Saale) 4, Gotha 3; Einw. 5000 (sehr wenige Kath.), 800 H.. Die Neue- oder Bonifacius-, die Ober- oder Barfüsser-Kirche, die Liebfrauenkirche (3 in verschiedenem Styl erbaute Thürme, Denkmale der altdeutschen Baukunst), die Begräbnisskirche (soll von den Templern herstammen); das Rathhaus; ein Thurm des alten Schlosses (1631 Gustav Adolph darin); das neue 1732 erbaute Residenzschloss (sehr schöne Gemächer, eine Porzellansammlung, viele vortreffliche Originalgemälde); der Prinzenhof (1480 erbaut). Das Gymnasium in e. ehemal. Barfüsser-Kl.; 3 Töchterschulen; Hildebrandt'sche Buchh.. Waisenhaus mit Irrenanstalt für 14 Personen; orthopädische Heilanstalt; Arbeitshaus. Holz- und Getreidehandel; Bier und Branntwein, viel Leder, Tuch; die grosse *Günthersmühle* (von der Weisse getrieben) mit 16 Mahlgängen, 1 Graupenmühle, 1 Stampfwerke und 1 Schneidemühle. In der Nähe der *Schönbrunn* (jährlich im Juli ein Vogelschiessen, sehr besuchter Vergnügungsort, treffliches Weizenbier); die Eremitage (Aussicht nach dem schönen Plauen - Grund). Geschlossene Gesellschaften sind: die Har-

monie und Concordia (Fremde leicht Zutritt). Gasthöfe: Henne, Greif, Sonne, Schwan.

Arolsen. Residenzstadt im Fürstenthum Waldeck, auf einem Berge, an der sehr kleinen Aar. Von Pyrmont 9 M., Karlshafen (Weser) 5½, Kassel (Fulda) 5, Marburg 9, Arnsberg 9, vom Rothlagergebirg und Teutoburgerwald (3), von Paderborn 5½, Detmold 8; E. 2000, H. 150. Die Stadt ist seit 120 Jahren gebaut; das fürstl. Schloss ist sehenswerth (vorzügliche Gemäldesammlung, Bibliothek [30000 Bände, Kupferwerke], Sammlung von Bronzen aus Pompeji und Herculanum [Kunstblatt zum Morgenblatt von 1827]). Lederfabriken. Club; die fürstl. Gärten; die Allee (¼ M. lang, 6 Reihen uralter Eichen). Zum römischen Kaiser, waldeckischen Hof. Eilwagen nach Kassel (Berlin) Dienstags und Samstags Nacht, nach Arnsberg (Köln) Dienstags und Freitags Abend, nach Frankfurt Sonntag und Donnerstag früh. Hier geboren: *Rauch* (Bildhauer in Berlin), Heinrich *Stieglitz* (Dichter in Berlin).

Arth. Im C. Schwyz, Landungsplatz am Zugersee; Gegend anmuthig durch See und Gebirg. Von Zug 1½ M., Zürich 4½, vom Züricher See (3), von Schwyz 1½, vom Vierwaldstädter-See (1), von Luzern 2, Küssnacht 1. Schöne Kirche (einige silberne Geschirre aus der reichen Beute von ***Grandson***). In der Mitte das aus einem Stück Granit gehauene Brunnenbecken (in der Feuersbrunst 1719 gesprungen). Zwei Reliefs des Thales ***Goldau***; Bibliothek im Kapuzinerkloster. Gute Fusswege auf den ***Rigi*** (zwischen dem Zuger- und Vierwaldstädter-See). — Ende des 13. Jahrh. wurde eine Mauer (die *Letztemauer* vom Rigi um das Thal von A. bis auf den ***Ruffi*** oder ***Rossberg*** (zwischen dem Zuger- und Egeri-See) zum Schutze des C. Schwyz gegen feindliche Ueberfälle aufgeführt; jetzt nur noch einige Ueberreste auf den Bergen. Unweit steht eine Pyramide an der Stelle, wo 1315 *Hünenberg* den Warnungspfeil über die Mauer schoss, welches sehr zum Gewinn der Schlacht am ***Morgarten*** beitrug. In den Kriegen 1798 b. 1801 an 300000 Gulden Kosten; im J. 1799 fast täglich Vorpostengefechte zwischen Franzosen und Oestreichern.

Aschaffenburg. Im Untermainkreis des Königreichs Baiern; am rechten Ufer des Mains, an den Vorbergen des Spessarts. Von Gelnhausen 4 M., Würzburg 9, Miltenberg 4½, Darmstadt 4½, Frankfurt 5, Hanau 3½. Einwohner 8400 (7780 Kath., 400 Protest., 220 Isr.), 820 Häuser. Das Schloss *Johannisburg* (von 1605 b. 1614 erbaut); darin: Kupferstiche (18000 Blätter), Korkarbeiten, Bibliothek (20000 Bde), Gemäldegalerie (800 Gem., viele aus der altdeutschen Schule;

ausgezeichnete von Grünewald, Ruysdael, Everdingen, Sebast. Frank u. m.; Napoleon); einen Theil des Sommers Aufenthalt der königl. Familie. Die *Stiftskirche* vom J. 974, in gothischem Style, später umgestaltet, der Thurm aus dem 14. Jahrh.. Die Mutter-Gottes-Pfarrkirche vom J. 1768, in ital. Styl; die Pfarrkirche zur h. Agatha; die Mainbrücke v. J. 1430. Lyceum; Gymnasium (Bibliothek v. 15 000 B.); Gewerbschule; Buchh. v. Krebs u. Pergay. Theater (selten benutzt). Detail- u. Holzhandel gut; Feld-, Obst- u. Weinbau; Buntpapierfabrik (180 Arbeiter), Liqueurfabrik, mehrere Tabaksfabriken. Der *Nilkheimerhof* (Gemäldegalerie, Glasmalereien, grosse Oeconomie). Casino; Frohsinn. Der Schönbusch; das Schönthal; Fasanerie; der Gottelsberg; Gärten und Mühlen. Der nahe waldreiche **Spessart**, Saline, Eisenwerke, Glashütten, Papiermühle. — *Gasthöfe:* Freihof, Frankfurterhof, goldener Adler. *Eilwagen:* nach Frankfurt über Seligenstadt Sonntags und Mittwochs 4 Uhr Nachmittags; nach Frankfurt über Hanau Freitags 2 U. Morgens; nach Würzburg Montags u. Donnerstags 11 U. Vorm. u. Freitags 10 U. Abends; nach Miltenberg Montags 5 U. Morgens. — Früher Lieblingsaufenthalt des Kurf. von Mainz. Tilly den 12 Oct. 1631 in A, nach Miltenberg; den 25. Nov. Gustav Adolph. Der Geschichtschreiber Lambertus und Maler Grünewald hier geboren. — Dahl, Aschaffenburg und Spessart, Darmstadt 1818. Merkel, krit. Verzeichniss der Incunabeln... der A. Bibliothek, 1832. Plan des Schönbusches, 1825.

Aschersleben. In der Provinz Sachsen des preuss. Staates; an der Eine (in die Wipper und diese in die Saale), in einer Ebene, an dem nördl. Harzausgang. Von Magdeburg 6 M., von der Ausmündung der Saale in die Elbe (5) M., Bernburg (Saale) $2^1/_2$, Eisleben $3^1/_2$, Quedlinburg 3, Ballenstädt 2, Halberstadt $4^1/_2$; etwa 1200 H., 9000 E. (mit der Garnison). Die St. Stephanskirche. Gymnasium; Singverein; Buchhandlung v. Lorleberg. Der Handel unbedeutend; Tuchfabrication gesunken; viele Töpferwaaren; Sandsteinbrüche. Auf dem Wolfsberge die Ruinen der Burg *Ascanien* (Wiege der Anhaltischen Fürsten). Der grosse See nach Gottersleben vor 100 J. ausgetrocknet. *Wilhelmsbad* vom J. 1833 («Das Soolbad bei Aschersleben, 1834»). Der Busch (neue Anlagen), Casino im Lagergebäude. Die Freimaurerloge: zu den drei Kleeblättern. Gasthöfe: deutsches Haus, goldener Löwe, schwarzes Ross. — Geschichte der Stadt und Grafschaft Ascanien, 1834.

Ath. In der Prov. Hennegau in Belgien; wohlgebaute feste Stadt an der hier schiffbaren Dender (nordöstlich in die Schelde); von Gent 6 M., Dendermonde $6^1/_2$, Brüssel 6,

Mons $3^1/_2$, Tournai $3^1/_2$, Oudenarde (Schelde) $3^1/_2$; 8300 E.. Ein neues Arsenal; starker Leinwand-, Steinkohlen- und Bausteinhandel; gute Leinwandfabriken und Bleichen, Eisenhütten. Vauban belagerte die Festung im J. 1697, und wandte hier die bei Mastricht versuchten Parallelen zuerst systematisch an, und die Ricochetschüsse; 1706 von den Alliirten erobert.

Aubonne. Im Canton Waadt, auf einem Hügel (südöstl. Ausgang des Jura), unweit der Nordseite des Genfersees; vom Neuenburgersee (5) M., von Lausanne $2^1/_2$, Genf 5, vom Jurarücken (3); hat 240 H. und 1600 E.. Schloss mit reizender Fernsicht («nur die Aussicht von Konstantinopel soll schöner sein»). Alte Kirche mit merkwürdigen Grabmälern. Bei dem Landhaus Bougi schöne Fernsicht auf den Montblanc und sämmtliche Eisgebirge von Savoyen, einen Theil von Wallis und das gange Waadtland. Hier köstlicher Schweizerwein; gute Landwirthschaft; 4 Jahrmärkte. Bisweilen römische Alterthümer.

Augsburg. Hauptstadt im Oberdonaukreis in Baiern; auf einem Hügel zwischen Lech und Wertach (beide von S. her, und diese in jenen unterhalb; der Lech nach N. u. $1^1/_2$ M. unterhalb Donauwörth in die Donau); die Umgegend eben und fruchtbar, nur gegen O. und W. einige Anhöhen; bei heiterem Himmel die an (13) M. entfernten Tiroler- und Voralberger-Gebirge. Von der Lechmündung (Donau) ($5^1/_2$) M., von Ingolstadt 8, München (Isar) $7^1/_2$, vom Würmsee (7), Ammersee ($4^1/_2$), von Landsberg $4^1/_2$, Kaufbeuern $7^1/_2$, Memmingen 9, Ulm 9, Donauwörth 6. Ueber 31200 E. (mit der Garnison [1400]; 18500 Kath., 11000 Prot., 100 Isr.); 3700 H. (600 davon ausserhalb der Ringmauern). — Die *Residenz*, früher bischöfl. Palast; darin 1530 Uebergabe der Augsb. Confession; hergestellt 1743. Das Rathhaus von 1615 b. 1620, ausgezeichnet durch sein Aeusseres und Inneres (der Fürstensaal ist 52 F. hoch und hat 52 Fenster, von keiner Säule getragen); der Perlachthurm in der Nähe, von 1614 b. 1616; beide von *Holl* aufgeführt; die neue Börse von 1828 durch Pertsch; das Zeughaus mit der schönen Bronzegruppe (Hauptwaffendepot des Königreichs); das Hallgebäude mit Hof und Mauthhalle, von 1807; das Metzgerhaus, von 1609 durch Holl. Die Domkirche fällt in verschiedene Bauperioden, daher nicht reiner gothischer Styl; die kathol. Ulrichs- und Afrakirche, vollendet 1607, treffliche gothische Bauart; Kirche zu St. Moritz, 1619 unter Bischof Bruno angefangen; St. Georgenkirche von alter Bauart, 1143 eingeweiht; Pfarrkirche zu St. Max, 1609 von den Fuggern gestiftet, sonst zum Franciscanerkloster gehörig. Andere Kirchen



Augsburg und Umgegend.

4. Abdecker
31. Allg. Krankenh.
34. Badeplatz
41. Börse
21. Rohrhaus
55. Capelle
30. Dom
61. Eserwall
64. Evangl. Kirchhof
23. Exercirplatz
65. Franzosenwall
45. Friedberg.-Au
43. Fuggerhaus
62. Gasfabrik
18. Gewürzmühle
9. Gypsmühle
52. Hallgebäude
51. Hallthor
44. Jakober Bastion
39. Jakoberthor
20. Judenwall
22. Kanonengießerei
36. Karolinenstr.
50. Kath. Kirchhof
27. Klinkerthor
28. Kreuzkirche
10. Kupferhämmer
33. Kpfr. u. Eisenhammer
6. Lazareth
5. Lech
11. Lechhausen
35. Ludwigstr.
16. Luginsland-Bast.
53. Maximiliansstr.
45'. Messingfabrik
12. Mühlbach
60. Neuer Fußweg n. Göggingen
2. Oberhausen
1. Oberhauser Bächl.
13. Obere Mühle
32. Oblatter-Bastion
25. Oblatter-Thor
19. Papier u. Schleifmühle
8. Papierfabrik
37. Perlachthurm
38'. Pfarrk. z. St. Max
49. Pfersee
66. Pulvermühle
42. Rathhaus
29. Residenz
59. Rothes Thor (Eisenb. n. München)
56. Ruin e. Kirche
40. St. Annenkirche
15. St. Georgenkirche
47. St. Moritzkirche
7. St. Sebastian (Wallfahrtsort)
58. St. Ulrich u. Afra (kath.)
57. St. Ulrich u. Afr. (luth.)
63. Sägemühle
26. Schwefelsäurefabrik
54. Schwibbogenthor
17. Stepfingerthor
24. Tivoli
38. Theater
48. Vogelthor
3. Wertachfluß
14. Wertachbruckerthor
46. Zeughaus.

sind: die heil. Kreuz-, alte Stephans-, St. Peters- (diese drei kath.), St. Anna- (1748 im Inneren erneuert) und Barfüsserkirche. In den Kirchen vorzügliche Maler- und Bildhauerarbeit. Das Gymnasium der Protest., von 1630 durch Holl. Die Fuggerei sind 100 kl. H. für Arme in der Jakobsvorstadt, von den Gebrüdern *Fugger* (reiche mildthätige Bürger) im J. 1519 erbaut. Das Fuggerhaus mit dem von Titian gemalten Badesaal; der schöne Saal im Schätzlerischen Hause. Der Augustusbrunnen auf dem Ludwigsplatz mit dem Standbilde des Kaisers Augustus und mehreren Bronzefiguren (von Gerard 1590 gegossen). Ferner: der Hercules-, Mercur-, Neptun- (am Fischmarkt) und der Georgsbrunnen. Die Brunnenthürme, enthaltend die Wasserleitung mit sehenswerthen Maschinen (durch Reichenbach 1821 einige neue Einrichtungen). Schöne Bronzegruppe im Schätzlerischen Garten (1590 von Gerard für Fugger); der alte Einlass; römische Alterthümer (eine Schrift darüber von Dr. v. Kaiser, 1821). — Die Gemäldesammlung in der neu eingerichteten Galerie bei St. Katharina; die Stadtbibliothek; Modellsammlung in dem Rathhause; Kunstsammlung in dem Metzgerhause; das neu erbaute Observatorium mit den Apparaten; Mineralien, Bücher, Gemälde und Kunstwerke des Hrn. Stark; die v. Ahorner'sche vortreffliche Mineralien- und Münzsammlung; desgleichen des Apothekers v. Alten; die Deuringer'sche Gemäldesammlung; Waffen- und Wappensammlung des Hrn. v. Paris; Naturaliensammlungen von Fagaroth und Stadtmüller. — Die Studienanstalt zu *St. Stephan* schliesst seit 1835 das Lyceum, das Gymnasium, die lat. Schule und das Studentenseminar in sich; seine Lehrer sind Benedictiner aus dem neubegründeten Kloster zu St. Stephan (das Benedictinerstift zu St. Stephan hat eine schöne Kirche und prachtvolle Gebäude). Das protest. Collegium bei St. Anna; in dem unfern gelegenen Frauenkloster zu *Oberschönefeld* eine weibl. Industrieschule der umlieg. Ortschaften, auch Bewahr- und Erziehungsanstalt für arme Kinder. Die Gewerbs- und landwirthschaftliche Kreisschule (jährliche Kunst- und Industrie-Ausstellung). Das kath. Töchterinstitut bei den engl. Fräulein; das evang. Institut, von Barbara v. Stetten gestiftet; Frauenstift für gebildete Stände. Kunstverein; landwirthschaftlicher Verein. Das Theater nur im Winter (ein zweckmässigeres Gebäude wird gewünscht). Die Kollmann-sche Buchhandlung ausgebr. Geschäfte. Die allgem. Zeitung, von welcher Stegmann (gest. 1837) der verdienstvolle Redacteur war, Schnelldruckpressen von Cotta (bei der Feuerung für die Dampfmasch. Speisung mit erhitzter Luft); überh. 16 Buchh.. Noch immer als *Handelsplatz* berühmt und hat ehrenvollen

Ruf der Solidität. Eine eigene Wechselordnung, ein Wechselgericht und das Wechsel-Appellationsgericht. Der Lech für Flösse fahrbar; alle 14 Tage ein Floss mit Gütern und Passagieren nach Wien. Im Juni 1835 der erste Wollmarkt; im Allgemeinen erfreulich. Projectirte Eisenbahn nach München, wozu sich Vereine aus den ersten Handelshäusern gebildet haben. Ausgezeichnete Kattunfabriken von Forster u. A.; Dingler's Dampfmaschine, sein polytechnisches Journal; mechanische Spinnereien (grosse Maschinen-Spinnerei von einer Gesellschaft), Bleichen; Leinwand, Leder, Farben; Gold- und Silbertressen; Gold-, Silber-, Stahl-... Waaren (die Seethaler'sche Fabrik in Silberarbeiten berühmt; bedeutende Silberhandlungen); Brauereien; Canonengiesserei und Bohrhaus; Lackir- und Dreherkunst ausgezeichnet; Künstler in math., chirurg. und physikal. Instrumenten; Kupferstecher, Uhrmacher, Hofgraveur Neuss...; viele Mühlen jeder Art, Hämmer.... — Inner- und ausserhalb viele Vergnügungsorte (der obere und untere Schiessgraben, die Rosenau, der Neffische Garten, die Insel, die Siebentische, der Ablass; das Luciusland ist eine Bastion am Stephingerthor). Gesellschaften sind: die Harmonie (im Börsengebäude), der Frohsinn, die Erheiterung...; im oberen Baugarten ein Liebhabertheater. Die schöne Allee um die Stadt, 1 M. lang. *Gasthöfe:* drei Mohren, goldene Traube (in diesen Bälle, Redouten und Concerte), grüner Hof, Prinz Karl, Mohrenkopf, weisses Lamm.... — Sehr alt; wahrscheinlich schon vor den Römern; gewiss legte Augustus hier eine Colonie an, daher der Name. Sehr viele Reichstage in dieser Reichsstadt; 1555 der Religionsfriede. Nächst Nürnberg der Hauptstapelplatz für das nördliche Europa; die höchste Stufe des Wohlstandes bis zur Entdeckung des Seewegs nach Indien. Im J. 1806 an Baiern. Auf dem **Lechfelde** (grosse Ebene an dem Lech und der Wertach bis Landsberg) besiegte 955 Otto der Grosse die Hunnen. Auf dem Frohnhofe die Segensspendung des Papstes Pius VI., die Anwesenheit Napoleons, die Anwesenheit der beiden französischen Kaiserinen, der unglücklichen Maria Antoinette (sie eröffnete den Ball bei Einweihung des Schätzlerischen Saales); am Fuggerischen Hause wurde im schmalkaldischen Kriege Moritz von Sachsen mit der Kurwürde belehnt; das Burgermeister Kremerische Haus D. 29 war die Wiege der Philippine Welserin, Gemahlin des Erzherzogs Ferdinand; im Hause D. 32 wurde die Baders-Tochter Agnes Bernauerin geboren; durch den alten Einlass entkam Luther; im Hof des evang. Collegiums Gottesdienst der Protest. von 1635 b. 1649. Geburtsort des Malers und Formschneiders *Holbein* (von 1495 b. 1554); des

Frh. v. *Schätzler* (von 1762 b. 1826), sehr thätig für das Wohl seiner Mitbürger durch Unterstützung der Armen, Beförderung der Gewerbe.

Aurich. Im Fürstenthum Ostfriesland in Hannover; mit dem Regierunscollegium und Amte; in einer grossen sandigen, jedoch fruchtbaren Ebene; von einem Walle und Graben umgeben. Von der Nordsee (3) M., von der Wesermündung (9), von Oldenburg 8, Emden (Emsmündung) 3; hat 3400 E.. Im ehemal. Residenzschloss eine Gemäldesammlung. Neue reform. Kirche (1814); neue Synagoge; das landschaftliche Haus; das Gymnasialgebäude; schöner Kirchhof vor der Stadt. Der Verkehr lebhaft, besonders durch den neuen Canal *Treckfurt*, für Barken nach Emden; die Verbindung der Ems, Lippe, Ruhr und des Rheins würde auf Handel und Wohlstand vortheilhaft wirken; wichtige Pferdemärkte; starke Getreidemärkte. Papiermühle, Tabakspfeifen-, Tabaks-, Leder- und Korkstöpsel-Fabriken. In der Nähe der merkw. Hügel *Upstallsboom* (unter drei grossen Bäumen vor alten Zeiten Gerichte und Volksversammlungen). — Das *Seebad* auf der Insel **Norderney** (ist Repräsentant der Nordseebäder, wie Doberan von den Ostseebädern), 4 M. nach N.W.; am Nordweststrande kalte Seebäder, in dem Dorfe warme; Gesellschaftshaus mit Saal und Wirthstafel; Gehölz mit Aussicht nach dem See; überall musterhafte Reinlichkeit; die Insel $1^1/_4$ M. von der Küste, $^1/_5$ Q.M. gross. Ueber das Seebaden und das N.-Seebad von Dr. Mühry, Hannover, 1836. Bruchstücke zur Geschichte der Stadt, 1835.

Aussee. Im nordw. Theil des Herzogthums Steyermark (Oestreich); unweit der Traunquellen; von Linz (Donau) 12 M., Ens 11, Judenburg 10, von den Steyeralpen (4), von Salzburg 9; 1100 E.. Grosse *Salzsiederei;* die Soole dazu vom Salzberge Sandling, schon 1000 Jahre gebraucht, $^1/_2$ M. entfernt; jährlich 150000 Ctr. Salz.

Aussig. In Böhmen, am Einfluss der Biela in die Elbe; vom Erzgebirge ($2^1/_2$) M., von Leitmeritz 2, von Teplitz 2; 1400 E.. Getreidebau und -Handel. Der Podskaliskywein, einer der besten in B., kann nicht ausgeführt werden. In der Kirche sehenswerthes Gemälde. Geburtsort von *Raphael Mengs* (von 1728 bis 1779, vorzügliche Arbeiten zu Madrid [die Vergötterung Trajan's im Tempel des Ruhms sein Hauptwerk], seine Gypsabgüsse nach Antiken in der Kunstakademie zu Madrid, Schriften über Malerei, tiefes Studium und vortreffliches Colorit). Aussicht vom Schneeberg (am östlichen Ende des Erzgeb. unweit der Elbe); Elbreise in die **sächsische Schweiz;** interessante Umgegend.

Austerlitz. In Mähren, an der Littawa; von Olmütz 7 M., Hradisch (March) 6½, Brünn 2½; 2200 E.. Schloss und Garten. — *Grosse Schlacht* den 2. Dec. 1805. Napoleon drängte die Russen und Oestreicher nach der Einnahme von Wien nach Mähren. Hier griffen diese (90000 Mann stark unter Kutusow und in Gegenwart der Kaiser) die Franzosen (80000 M.) an; mit 3 Colonnen von den Höhen bei Pratzen gegen den franz. rechten Flügel hinter den Dörfern Kobolnitz, Sokolnitz und Telnitz; aber hier aufgehalten von nur 10000 M. unter Davoust; Soult nahm unterdessen die Höhen und trennte beide Flügel; die ganze Cav. und and. Massen der Franzosen auf den rechten Flügel; Unordnung, und Abschneiden von der Rückzugslinie nach Olmütz; Rückzug von Brünn her nach A. über die March; der linke Flügel litt hierbei besonders auf den Teichen, deren Eis die Franzosen mit Kartätschen einschossen.

Avenches (*Wiflisburg*). In einem nördlichen getrennten Theile des C. Waadt, in einer reizenden Gegend; vom Murtnersee ½ M., von Murten 1, Bern 4½, Freiburg 1½, vom Neufchatelersee 1, von Neufchatel 2; 1000 E.. Im Schlosse jetzt ein Handelsinstitut, früher eine Irrenanstalt; die Kirche ist sehr alt; das hübsche Rathhaus, zugleich Gasthaus. Die Promenade auf der Westseite mit Casino und herrlicher Aussicht. Der Boden ist ergiebig an Getreide, Obst, essbaren Kastanien und Tabak. — Nur aus einer Strasse bestehend auf einem Hügel am südw. Ende des alten *Aventicum*. Dieses unter Vespasian und Titus verschönert und im grössten Flor. Vielfach durch Alemannen, Attila u. A. verheert, wurde später (1076) auf einem Theil der Trümmer das jetzige A. gegründet. Viele *römische Alterthümer:* Ueberreste eines Amphitheaters, Aquäducts; Marmorsäulen, alabasterne Adler, Wasserleitung von Marmor, Inschriften...; man erwartet die Anlegung eines Museums im Amphitheater.

Bacharach. In der preuss. Prov. Niederrhein, am l. Rheinufer; von Ems 5 M., Schwalbach 3½, vom Taunus (2), Wiesbaden und Bieberich 4½, Mainz 5, Bingen 1½, vom Hohewald (4), von der Mosel (5), von Koblenz 5; 1650 E.. Stärkefabrication, Schifffahrt und Fischerei; guter Wein; Schiefersteine, Gerbereien, Saffian. Die alte feste Burg *Stahlecke* mit 16 Thürmen; die *Pfalz*, altes Schloss auf einer Insel, von bes. Bauart, tiefer Brunnen; im Rheine ein nur bei niedrigem Wasserstand sichtbarer Stein (Altarstein), des-

sen Erscheinen für ein gutes Weinjahr; die Heileseninsel, der Familie von Heiles gehörig. Strasse über das Gebirg nach dem Hundsrück. Casino; Gasthöfe: Hirsch am Rhein, Krone, grüner Baum, Ross. — Im 17. Jahrh. durch Krieg viel gelitten; jetzt finster.

Bad- und Brunnen-Curen. Die Entscheidung über den Gebrauch eines bestimmten Bades und die Art des Gebrauches muss einzig dem Arzte überlassen bleiben; doch giebt es eine so grosse Menge kräftiger Mineralwässer, dass die Annehmlichkeiten des Badeorts und andere Umstände berücksichtigt werden können. Fast in den meisten Bädern wird das Wasser zum Baden und Trinken gleichzeitig benutzt; die beste Zeit zum Baden ist der Vormittag (einige Stunden nach dem Brunnentrinken), nächstdem Nachmittags wenigstens 3 Stunden nach dem Essen; der Nachmittag zu Spaziergängen, nnd nach einem einfachen Abendessen zeitig zu Bette. — Die *Eisen-Mineralwässer* sind meist von kühler Temperatur, etwas zusammenziehendem Geschmack; sie äussern auf den Körper eine belebende, zusammenziehende, stärkende Wirkung, wesshalb sie vorzüglich bei Schwäche und Schlaffheit als Stärkungsmittel nach überstandenen langwierigen Krankheiten, bei Verschleimung, Schleimflüssen, männlichem Unvermögen, weiblicher Unfruchtbarkeit, Neigung zu Fehlgeburten... angewendet werden; aber bei Vollblütigkeit, Neigung zu Blutandrang nach edlen Theilen und daraus entspringenden Blutflüssen, entzündlichen und fieberhaften Krankheiten, Verhärtung und Verstopfung der Eingeweide, syphilitischen Uebeln, in der Schwangerschaft... durchaus zu widerrathen. Sie sind theils reich an Kohlensäure und kohlens. Salzen, wodurch sie besonders stärkend und belebend sind, wie: Pyrmont, Driburg, Rehburg, Meinberg, Liebenstein, Hofgeismar, Hermannsbad bei Muskau, Gleissen, Freienwalde, Augustusbad, Lauchstädt, Wildungen, Kleinerz, Bocklet, Brückenau, Franzensbad, der Marienbader-Ferdinandsbrunnen, Spaa, Schwalbach, Cudowa, Flinsberg, Steben, Imnau...; theils enthalten sie das Eisen als Vitriol oder in Verbindung mit Alaun und sind besonders zusammenziehend, wie: Alexisbad.... Die *Schwefel-Mineralwässer* zeigen einen mehr oder minder deutlichen Geschmack und Geruch nach Schwefelwasserstoffgas und eine schwach-bläuliche Färbung, enthalten meist noch verschiedene Salze, Kohlensäure und Stickstoff; sie befördern den Schweiss und Stuhlgang, lösen den zähen Schleim und regen den Blutumlauf in dem Unterleibe an; daher Anwendung bei Blutstockungen im Unterleibe, Hämorrhoidalbeschwerden, Verschleimung der Brust und Urinwerkzeuge, Gicht, Metallvergiftungen, Steifigkeit der Gelenke,

veralteten Rheumatismen, eingewurzelten Hautausschlägen; aber Vermeidung bei Vollblütigkeit, Blutandrang, Neigung zu Lungenblutflüssen, scorbutischer und rein syphilitischer Entmischung der Säfte. Warme und selbst heisse S. sind zu Aachen, Burtscheid, Sironabad, Warmbrunn, Baden bei Wien, Baden in der Schweiz ...; mehr kühl zu Weilbach, Nenndorf, Eilsen, Landeck Die *alkalischen Mineralwässer,* in denen kohlens. Natron und meist auch freie Kohlensäure die vorherrschenden Bestandtheile bilden, besitzen einen mehr oder minder laugenhaften Geschmack; sie wirken beruhigend auf das Nervensystem, regen die Absonderung der äusseren Haut und der Schleimhäute an, wirken erregend und auflösend auf die Drüsen und auf die Eingeweide überhaupt, befördern die Urinabsonderung und verbessern die fehlerhafte Beschaffenheit der Säfte und werden bei Stockungen des Bluts, Verstopfung der Eingeweide, gegen Gicht, Hypochondrie, Steinbeschwerden, chronische Hautausschläge, Verschleimung... angewendet; aber bei grosser Schwäche, scorbutischer, syphilitischer Entmischung der Säfte, bei Wassersucht, Fieber, Abzehrungen, Neigung zu Blutandrang, Blutflüssen . . . schädlich. Hierher gehören: Schlangenbad, Teplitz, Gastein, Ems, Karlsbad, Wildbad, Zellerbad, Wolkenstein, Wiesenbad, Marienbad (dieses allein kühl, die drei ersteren fast ausschliesslich als Bäder) Die *Bitterwässer* haben durch ihren Gehalt an schwefels. Magnesia einen auffallend bitteren Geschmack, wirken abführend und werden desshalb bei Ansammlung von Unreinigkeiten im Darmcanale, bei Verstopfungen und Blutstockungen im Unterleibe, bei Blutandrang nach dem Kopf und der Brust, bei Hautausschlägen ... benutzt; die bekanntesten sind die von Seidschütz, Sedlitz, Püllna. Die *Kochsalz-Mineralwässer,* wohin das Meerwasser, alle Soolquellen (Elmen, Kreuznach, Ischl, Hall), ferner: Kissingen, die warmen Quellen zu Wiesbaden, Baden-Baden, Burtscheid gehören, werden innerlich wegen ihrer abführenden, auflösensenden, die Absonderungen bethätigenden und vorzüglich auf das Drüsensystem gerichteten Heilkräfte vorzüglich bei Stockungen und Drüsenverhärtungen, Verschleimungen, Krankheiten der Urinwerkzeuge, äusserlich aber bei chronischen Hautkrankheiten, Nervenkrankheiten, dem weissen Flusse, Impotenz, Gicht... in Gebrauch gezogen. In den *Säuerlingen* ist die freie Kohlensäure der bei weitem vorherrschende Bestandtheil; sie kommen als Begleiter fast aller übrigen Mineralwässer vor, z. B. in Franzensbad, Kissingen, Pyrmont...; ausserdem sind sehr berühmt die S. zu Selters, Roisdorf, Obersalzbrunnen, Geilnau, Fachingen, Bilin...; sie wirken belebend und reizend auf das Nervensystem, beför-

dern alle Absonderungen, lösen auf, erfrischen und kühlen, wesshalb sie bei Verschleimungen der Brust- und Unterleibsorgane, Krankheiten der Urinwerkzeuge, zur Auflösung von Verhärtungen und Stockungen, Blutanhäufungen im Unterleibe, bei Unterdrückung von Blutflüssen, Magenkrämpfen... mit Vortheil angewendet werden. Die *künstl. Mineralw.* des Dr. Struve bilden die berühmtesten natürl. M. völlig nach, nämlich: den Sprudel, Mühlbrunn, Theresienbrunnen und Neubrunnen von Karlsbad, Kreuz- und Ferdinandsbrunnen von Marienbad, Kesselbr. und Kränchen von Ems, das Seidschützer- und Püllnaer-Bitterwasser, die Trinkquelle von Pyrmont, den Pouchon von Spaa, den Franzensbrunnen und die Salzquelle von Eger, den Ragozzi von Kissingen, die Adelheidsquelle, den Wildunger-Brunnen, den schlesischen Obersalzbrunnen, das Geilnauer- und Selterser-Wasser (Trinkanstalten in Wien, Leipzig, Dresden...). Die *Kaltwasser-Curen* geniessen Beifall; Anstalten zu Gräfenberg in Schlesien, zu Elgersburg bei Ilmenau. — *Literatur:* Hufeland, Heilkraft der Mineralwässer, 1833. Brunnendiätetik, oder Anweisung zum zweckmässigen Gebrauche der natürl. und künstl. Gesundbrunnen und Mineralbäder Deutschlands, von v. Ammon, 1835 (sollte der unzertrennliche Begleiter jedes Curgastes sein). Heilquellenkarte, von Weiland, 1835 (giebt einen Begriff von der Menge Heilanstalten in Deutschland und der Schweiz; grosse Mannigfaltigkeit, hier ein stilles Bad in einer abgelegenen Alpengegend, dort ein Curort, der ein verkleinertes Bild des Treibens der Hauptstädte ist). Eigenthümliche Heilkraft verschiedener Mineralwässer, von Vering, Wien, 1836 (empfehlenswerth). Deutschlands Heilquellen, von J. F. Sobernheim, 1836.

Baden. Grossherzogthum; grenzt an Hessen-Darmstadt, Baiern, Würtemberg, die Schweiz, Frankreich, Rhein-Baiern; enthält 1200000 E. (meist Kath.) und 280 Q.M.. Der **Rhein** vom Bodensee an auf der Südgrenze in einer Länge von (18) M. und auf der langen Westgr. (32) M.; die bedeutendsten Nebenflüsse: die **Wutach** (aus dem Titisee auf der Ostseite des Feldbergs, in einer grossen Ausbiegung nach O., oberhalb der Aarmündung r. in den R.), die *Alb* (aus dem Felsen auf der Ostseite des Feldbergs, nach S. r. in den R.), die **Wiesen** (von der Süds. des Feldbergs, unweit Todtnau, nach S.W., unterhalb Basel r. in den R.), der **Treisam** (auf der Nordostseite des Feldbergs, nach N.W. in die Elz, Regelung des Laufes), die **Kinzig** (aus dem Schwarzwalde unweit Alpirsheim, aus einem See; l. die Schiltach, Gutach, Schutter; r. die Wolfach; bei Kehl in den R.), die **Rench** (vom Kniebis bei Griesbach; fruchtbares

1 M. langes Thal; **Renchen**, an der grossen Strasse von Karlsruhe nach Basel, das R.-Loch [Feldz. von 1675 und 1796]), *Murg* (das schweizerartige romantische ***Murgthal***), **Pfinz** (flössbarer Canal in die Alb), der ***Neckar***, ***Main*** (die *Tauber*); im S. die ***Donau*** und der ***Bodensee.*** Im S. und O. über einen grossen Theil der ***Schwarzwald;*** im N. ein Theil der ***Bergstrasse*** und des ***Odenwaldes.*** — Der *Unterrheinkreis* (***Wertheim***, ***Weinheim***, **Walldürn** [2500 E., Schloss, Kloster, stark besuchter Wallfahrtsort], ***Mannheim***, ***Schriesheim***, ***Schwetzingen***, ***Heidelberg;*** das ***Neckarthal***); der *Mittelrheinkreis* (***Bruchsal***, ***Karlsruhe*** [die Hauptstadt, gehört zu keinem Kreise], ***Durlach***, **Bretten** [2700 E., an der Salzbach (r. in den Rhein), Schuhwerk, Leder, Lebkuchen; Bildsäule des Kurfürsten Friedrich II. v. der Pfalz; 1632 durch die Oestreicher zerstört, 1689 durch die Franzosen verbrannt; in der Pfalz; Geburtsort *Melanchton's*, auf dem Markte sein Geburtshaus], ***Ettlingen***, ***Rastadt***, ***Pforzheim***, ***Baden***, ***Steinbach*** [Affenthaler-Wein], ***Achern***, ***Offenburg***, ***Oppenau***, ***Lahr***, **Harmersbach** [2850 E., schönes Seitenthal der Kinzig mit vielen Sägemühlen, Eisenhämmern und Granitschleifereien], ***Ettenheim***, **Tryberg** [800 E., am Fallbache mit schönem Wasserfall, in einer tiefen Bergschlucht des Schwarzwaldes, Uhrenfabrication und Strohflechterei; Ueberfall Souham's von den Oestreichern 1799]); der *Oberrheinkreis* (***Emmendingen***, ***Waldkirch***, **Altbreisach** [2600 E., der franz. Festung Neubreisach gegenüber; auf einem steilen Berge, wo sonst die Citadelle, ein Denkmal des Grossherzogs Karl Friedrich; am Fuss des Kaiserstuhles; von den Celten erbaut, damals auf dem l. Rheinufer, 369 von Valentinianus befestigt, im Mittelalter auf einer Rheininsel, der östl. Arm nach und nach vertrocknet; häufiger Kampf und Besitzwechsel, 1633 von den Schweden belagert, 1637 von dem Herzog Bernhard von Weimar belagert und nach einem Jahr erobert, nach dem westfäl. Frieden an Frankreich, aber 1697 an Deutschland zurück, und Ludwig XIV. liess 1699 durch Vauban zum Ersatz Neubreisach anlegen, durch Karl VI. die starke Citadelle auf dem Eggersberge nach 1715 u. 1743 die Festungsw. gesprengt, 1793 von den Franzosen vom jenseitigen Ufer in den Grund geschossen, 1796 wieder befestigt, 1806 an Baden und die Werke wurden gänzlich geschleift], ***Freiburg***, **Müllheim** [1800 E., Bad, der Wein unter die vorzüglichsten der Markgräfler], ***Badenweiler***, **Blasien** [St. B., interessante Etablissements des Hrn. v. Eich-

thal, in einem rauhen Thale, bedeutende Wollspinnerei in der ehemaligen Abtei, Eisenwerke], **Todtnau, Schopfheim, Lörrach**); der *Seekreis* (**Villingen, Neustadt, Doneschingen, Stockach, Ueberlingen, Meersburg** [1400 E., Schloss, Weinbau, Schifffahrt, am nördlichen Ufer des Bodensees, romantische Lage, schöne Aussicht], **Constanz** [auch *Costnitz*]). — Reich an *Naturerzeugnissen* in Getreide, Wein (der Bergsträsser, Wertheimer, Affenthaler und Seewein [verbesserte Rebcultur in der Seegegend]), Baumfrüchten (Mandeln, Kastanien, wälsche Nüsse), Tabak, Krapp, Hanf (vortrefflich), Holz, Viehzucht (in den Gegenden des Schwarzwaldes); Mineralien (der Oeninger-Mergelschiefer im Seekreis), Reichthum an Mineralwässern. Nicht hinreichende *Fabriken;* am meisten in Mannheim, Karlsruhe und Pforzheim; die Schwarzwälder Uhren; *Seidezucht* in St. Ilgen, Walldorf, Wiesenthal, Schwetzingen, Heidelberg, Mannheim.... Der *Handel* wird begünstigt durch Strassen und Flüsse; er besteht hauptsächlich im Absatz von Naturerzeugnissen; Transit- und Speditionshandel nicht unbedeutend. Gewerbe und Handel durch den deutschen Handelsverein im Aufblühen. Ein Regierungscomité zur Voruntersuchung für Eisenbahnen mit Zuziehung Sachverständiger aus den Hauptstädten und Kreisen (eine wird B. der Länge nach durchziehen und mit der grossen Bahn von Nord- und Süddeutschland zusammentreffen, eine andere quer aus Würtemberg über Pforzheim und Karlsruhe an den Rhein; vorerst wohl nur der Theil zwischen Mannheim, Heidelberg und Karlsruhe). *Militair:* 1 Leibgrenadiergarde, 4 Inf. Reg., 1 Bat. leichter Inf., 3 Cav. Reg., 1 Comp. reit. und 3 Comp. Fuss-Art.; im Ganzen 11566 Mann. — B. hob sich besonders unter Karl Friedrich (1746), nach dem Luneviller-Frieden Zuwachs an Land, 1803 nahm der Markgraf die Kurwürde an und wurde 1806 Grossherzog, 1805 Zuwachs durch den **Breisgau;** auf Karl Friedrich dessen Enkel Karl Ludwig Friedrich (1811); auf diesen dessen Vaters Bruder Ludwig Wilhelm (1818); hierauf Leopold (1830, geb. d. 29. Aug. 1790), einer der Grafen von *Hochberg* (Karl Friedrich heirathete 1787 in morganatischer Ehe eine Gräfin v. Geyersberg und erhob sie zur Gräfin v. H.; sie schenkte ihm 3 Söhne und 4 Töchter, 1817 für successionsfähig erklärt; Leopold vermählt 1819 mit Sophie Wilhelmine, Tochter Gustav's IV.). Die landständische Verfassung vom J. 1818; der 6. Landtag (1831) sehr wichtig. — Geogr. statist. topogr. Darstellung von B., 1826. Badische Landesgeschichte, von Bader, 1836. Beschreibung des Grossh. B., von Heunisch, 1837.

Baden (auch *Baden-Baden*). Im Mittelrheinkreis des Grossherzogthums Baden; berühmte *Heilquellen* (ist ein europäisches, ja sogar ein Weldbad); an den Abhängen des Schwarzwaldes gegen den Rhein hin; in einer ausgezeichnet reizenden Gegend; am Oelbache (seit 1825 eine Kettenbrücke). Von Karlsruhe 4 M., vom Murgthal (1), von Wildbad 3, Kehl (Strassburg) 5, vom Rhein (1), von Rastadt 1; es hat 4500 E. und 600 H.. — *Kirche,* mit Grabmälern von vielen Markgrafen (Monument des berühmten Feldherrn *Ludwig von Baden* [von 1675 bis 1707 in 26 Feldzügen, 25 Belagerungen und 13 Schlachten gegen Franzosen und Türken]). Das ehemalige Residenzschloss auf einer Anhöhe mit den herrlichsten Ansichten (unterirdische Gewölbe, waren Sitz der Vehme). Die Antiquitätenhalle mit römischen Denkmälern aus der Gegend. — Vortreffliche *warme Bäder* (Chlornatrium, schwefelsaurer Kalk...) aus 16 Hauptquellen, bis zu 54° R.; die Hauptquelle unter dem altröm. Gewölbe, mit cararischem Marmor bekleidet. Sie sind heilsam gegen Gicht, Lähmungen, Gliederreissen, Ausschläge, offene Schäden, Unterleibsübel.... Ausserdem künstliche Karlsbader-Wasser, Dampf-, Tropf-, Giess- und Eisen-Bäder; in *Beuern* natürl. Stahlbäder; Thier- oder Pferdebad. Curgebäude sind: das neue und sehr geschmackvolle Conversationshaus, aus einem Jesuitenkloster; die grossartigen grossh. Dampfbadgebäude; die warmen und kalten Flussbäder an der Lichtenthaler Allee; das wohlthätige Armen- und Freibad; das Promenadenhaus und die Colonnade; das Spielhaus. Während des Sommers 1836 an 15500 Fremde ($^3/_8$ Engländer). Literarisches Cabinet; Gymnasium, reiches Collegiatstift, Mädchenschule und Erziehungsanstalt im Kloster zum heil. Grab; Spital, Krankenhaus, Gutleuthaus. Steingutfabrik, Gerbereien, Töpfergeschirr, Rohr- und Strohstühle, Seilerwaaren; gute Steinbrüche. Restaurationen, Kaffeehäuser, Theater, verschiedene Gärten und Promenaden (die *Lichtenthaler Allee* [$^1/_4$ M. lange Eichenallee nach dem romantisch geleg. Kloster L., in welchem sich eine ausgez. Waisenanstalt befindet], der neue Schlosberg, der Friesenberg, die Seufzerallee, das Schlösschen Eichenthal...). In der Umgegend: das **Murgthal** mit Gernsbach, Eberstein, Forbach, dem Yberg, Gaggenau (Eisenhammerwerk und vorzügliche Glashütte) und dem Amalienberg; das Geroldsauerthal mit dem Wasserfalle; die alte Burg Baden, die Teufelskanzel, der Mercuriusberg, das Jagdschloss, die Capelle zu den drei Eichen, die *Favorite* (von einer heil. Markgräfin gebaut, alterthümlich eingerichtet), Stolzenfels, der Stauffenberg.... Gasthöfe: der Badensche Hof, der Drache, Hirsch, Salm, rothe Löwe, die Sonne,

das Baltreitische Hôtel (jeder mit 30 b. 50 Zimmern, und 25 b. 50 Badecabineten). Die Bäder wurden schon von den Römern benutzt, und die Stadt hiess Aurelia aquensis, dem Kaiser Aurelius zu Ehren; vorzüglich seit 1804 in Aufnahme. — Situationskarte von B. und seiner Umgegend, 1823. Die Heilquellen und das Klima von B., von Dr. Pitschaft, 1831. Charakteristik der Mineralquellen..., von Dr. Kölreuther, 1818. Schreiber's Handbuch für Reisende nach B., 1822.

Baden. Ausgezeichneter Curort im Erzherzogthum Oestreich; in einer sehr schönen Gegend; an der *Schwöchat* (vom Wienerwald, unterhalb Wien r. in die Donau); am Fuss des Calvarienbergs (östl. Ausgang des Wienerwaldes). Von Wien (Donau) 3 M., von der ungarischen Grenze (3) M., vom Neusiedlersee (4), von Neustadt 3, St. Pölten 6 M.; enthält 2600 E. und über 400 H. — Prächtige Paläste (des Erzherzogs Karl im Helenenthale [Weilburg], des Erzh. Anton...); grosse Privat-Hôtels (das gräfl. Wickenburg'sche, das Adamowitz'sche, der Gaminger-, Herzogs- und Höllhammerhof); schöne Landhäuser vieler reichen Bewohner Wiens; grosses Militairhospital; das neue Sauerbad; Statue Joseph's des Zweiten. — Das *warme Schwefelwasser* (Schwefel-Wasserstoffgas, Chlornatrium, schwefelsaurer Kalk, kohlensaurer Kalk...; bis zu 29° R.) wird nicht häufig innerlich gebraucht, aber als Bad heilsam gegen Gicht, Hautkrankheiten, Lähmungen, Scrofeln...; Badeschwefel; Badeschlamm. Es giebt 16 Bäder mit Gebäuden; darunter: die Ursprungsbäder (im orientalischen Geschmack), die Theresienbäder (1758 von der grossen Kaiserin), das Herzogs- (Bassin für 150 Personen), Antons- (Bassin für 100 P.), Frauen-, Militairbad.... Für 1 Zimmer monatlich 12 b. 25 Gl.. Das Bürgerhospital, die Anstalt für arme Badegäste, das Marienhospital. — Stahl- und Messing-Arbeiten, Garnfärberei. Casino, Redoutengebäude, Theater, Kaffeehäuser, Restaurationen. Der Park oder Theresiengarten; auf dem Calvario das Thal, Wien und Ungarn. Durch eine Spalte, einen artigen Fluss durchlassend, in das sehr besuchte wild-romantische *Helenenthal* mit den Ruinen Rauheneck, Scharfeneck. Das Gestein der Gegend ist Kalkstein, Sandstein, Granit (polirt zu den Bädern). In der Umgebung sind ferner besuchenswerth: Laxenburg, der Brühl, Mödling, Schönau (Park, dem ehemal. König von Westfalen), Vöslau, Merkenstein. Auf Stellwagen für 30 Kr. nach Wien. *Gasthöfe:* Hirsch, Schwan, das Ulrich'sche Haus, die römische Krone, die englische Köchin, der Adler. — Der Kaiser Marcus Aurelius gedenkt dieser Bäder; Ueberreste von römischen Bädern. 1812 grosser Brand; aber schön und massiv wieder aufge-

baut. — Dr. Schenk's Taschenbuch für die Badegäste B., 1825.

Baden. Im C. Aargau, an der Limmat (bedeckte Brücke); beträchtliche Höhen nach O. und W.; romantische Lage. Vom Rhein (2) M., von Zürich 3, Aarau 3, Basel 7, von der Aar (Mündung der Limmat) (1); etwa 1800 E. (grösstenth. kath.) und 400 H.. — Das *Rathhaus* (darin seit 1426 die Eidgenossen vormals ihre Tagsatzungen; 1714 unterzeichneten hier Prinz Eugen von Savoyen als Bevollmächtigter des Kaisers und der Marschall von Villars den Reichsfrieden). Die kath. Pfarrkirche (1526 Disputation zwischen den Theologen beider Confessionen, wobei Dr. Eck, Luthers heftiger Widersacher). Die schöne evang. Kirche; ein Nonnen- und ein Kapuzinerkloster; das neue Schloss; das *alte Schloss* (ehemals der Stein zu B.; im Mittelalter starke Festung; von hier aus bedrohte der Kaiser Albrecht die Waldcantone, wobei ihn sein Neffe, Johann von Schwaben, 1308 ums Leben brachte; 1415 von den Eidgenossen niedergebrannt; im 17. Jahrh. von den Einw. wieder aufgebaut, aber 1712 von den Bernern und Zürichern aufs Neue zerstört). — Das Wasser der *Bäder* ist sehr heiss und besteht aus: Schwefel-Wasserstoffgas, schwefelsaurem Natron, Chlornatrium ...; gegen hartnäckige Hautkrankheiten, Gicht.... Tief unter B. am l. Limmatufer die grossen Bäder mit 7 Gasthöfen (der Stadthof), das Verenabad ist das wärmste; auf dem r. Ufer sind 4 Gasthöfe mit Bädern; auf beiden Seiten der Limmat angenehme Spaziergänge und Aussichten. Bei dem Freibad für Arme ein marmornes Denkmal, den Menschenfreunden errichtet. Theater. — Ackerbau, Weinhandel; ein reiches Bürgerspital. Gasthöfe: der Limmathof, das Schiff, der Freihof. — Die Römer kannten diese Bäder; sie hatten hier ein Castellum thermarum; man findet noch jetzt römische Alterthümer.

Badenweiler. Im Oberrheinkreis des Grossh. Baden; an der nordw. Abdachung des *Blauen* (3600 F. hoch; Vorberg der Hauptkette des Schwarzwaldes mit dem Feldberg, Belchen und Bohlgarten); von Freiburg $3^1/_2$ M., Basel 4, von der Landstrasse $^1/_2$, vom Rhein ($1^1/_2$); 220 E. und 50 H.. Die *warmen Bäder* in einem romantischen Thale. Im J. 1784 wurde ein röm. Badehaus von 50 Gemächern, 220 F. Länge und 80 F. Breite entdeckt. — In der Umgegend vortreffl. Markgräfler; zu *Oberweiler* ein Eisenwerk. Auf einer Anhöhe am Thale Ruinen eines *Schlosses* (1147 an Heinrich den Löwen bei seiner Vermählung mit Clementine, Tochter des Herzogs Konrad der Zähringer; Wohnsitz der Grafen von Freiburg; 1678 von den Franzosen zerstört). Das Dorf verdankt den Heilquellen seine Entstehung.

Bagne. Ein Thal am nördlichen Abhang der penninischen Alpen im C. Wallis; erstreckt sich aufwärts bis zum *Combin* (13252 F. hoch, in Piemont), in dessen 5 b. 6 M. langem Gletscher die das Thal durchfliessende *Dranse* (bei Martigny in den Rhone) entspringt. Es ist offen und freundlich, hat vortreffliche Viehzucht, guten Feld- und Obstbau, auch Mineralien und ist reich an ausserordentlichen Ansichten. Berühmte Gemsenjäger; viele E. wandern im Winter aus. Das Dorf B. durch eine Wasserfluth 1595 zerstört, wobei 145 Menschen umkamen; im J. 1818 ein ähnliches Unglück (an der Brücke von Mauvoisin stürzte sich ein Eisdamm von 400 F. Höhe, 3000 F. Dicke und 700 F. Länge der Dranse in den Weg; der sich allmählig gebildete grosse See brach durch, beinahe 50 M. verloren das Leben und für die Gemeinden entstand ein Verlust von über 1 Mill. Fr.). Im W. das **Ferrexthal;** das Senndorf mitten auf der reizendsten Alp, von den hohen Gebirgskolossen des Bernhardsberges und den Eisfirsten des Montblanc umgeben, mit dem Charakter des Grossen und Lieblichen.

Bahlingen. Im würtemb. Schwarzwaldkreis; von Tübingen $4^1/_2$ M., Hechingen 2, Mühlheim (Donau) $3^1/_2$, Oberndorf (Neckar) 3; an der Strasse von Stuttgart, Tübingen, Hechingen; 3200 E.. In der Nähe *Schwefelbäder* (vernachlässigt). Tuchmacher, Rothgerber, Messerschmiede. Unweit der *Heuberg* (Fabeln wie vom Brocken).

Baiern. Königreich; besteht aus zwei getrennten Theilen, der kleinere **Rheinbaiern.** Es hat im Ganzen 1380 Q.M. und 4100000 E. (120 Q.M. und 500000 E. für Rheinbaiern). — Der *Hauptheil* (von dem hier nur die Rede ist) wird begrenzt von Kurhessen, den sächsischen Ländern, von Böhmen, Niederöstreich, Tirol, Würtemberg, Baden und vom Grossh. Hessen. — Der **Spessart,** in N.W., an den Grenzen der beiden Hessen und von Baden. Das **Rhöngebirg,** auf der Grenze von Eisenach; die Quellen der Fulda; die *fränkische* **Saale** (r. in den Main bei Gemünden; verstärkt durch die Streu r., Lauer l., Sinn r.). Der *Franken-Wald,* auf der Grenze des Voigtlandes, östl. Abfall des Thüringerwaldes. Das **Fichtelgebirg,** den Frankenwald, das Erzgeb. u. den Böhmerwald berührend; hier ihre Quellen: die sächsische Saale, Eger, **Nab** (aus der böhmischen N. [vom Dorfe Bernau im Böhmerwald], der Fichtel-N. [auch Wald-N.] und der Heide-N., bei Au Vereinigung; verstärkt durch die Pfreimt l., Schwarzach l., Vils r.; für kleine Schiffe fahrbar, unterhalb Regensburg in die Donau), der **Main.** Der **Böhmerwald,** auf der Grenze Böhmens bis an die Donau; aus Gneis und Granit, fast durchaus

mit Wald bewachsen (ungeheure Holzmasse, verbraucht durch 17 Glasfabr., viele 100 Sägemühlen, Ausfuhr von Holz, Schiffbauholz, Kohlen, Pottasche, Eisenhämmer, Waffenschmiede); viele Glashütten, Berg- u. Hüttenwerke; der **Arber** (4500 F. hoch), hier die Quellen des **Regen** (der grosse, schwarze und kleine R., bei Zwiesel vereinigt, und der weisse R. bei Kötzing; verstärkt durch die Cham r.; bei Regensburg l. in die Donau); der **Rachelberg** (nahe 4000 F. hoch). Einige Zweige der **Salzburger-Alpen**, in der südöstl. Ecke; der **Watzmann** (9100 F.); der **Chiemsee** (2 M. lang und 1½ M. breit, sehr romant. Ufer, auch das baierische Meer; genährt von der Alz, Roth, Achen, durch die Alz abfliessend; fischreich; 3 Inseln, auf zweien Schlösser [sonst Klöster]), der **Waginger-** (auch Tachensee, 1½ M. Länge, ½ M. Br., durch den Olchenbach in die Salza ab) und **Königssee** (auch Bartholomäussee, 1 M. lang, ¼ M. breit, sehr fischreich, sehr romant. und schroffe Felsufer). Die **Algaueralpen**, ein Zweig der rhätischen ***Alpen***, auf der Grenze von Tirol; **Hochvogel** (9000 F.), **Zugspitze** (10000 F.); viele Aeste nach der Donau hin; mit den Flüssen: ***Iller***, ***Lech***, ***Isar***; der ***Inn*** (zwischen dem östl. Ende und den Salzburger-Alpen durch); mit den See'n: **Ammer-** (2 M. lang und ½ M. br., durchflossen von der *Ammer* oder *Amber* [aus Tirol bei Ettal, bei Isareck l. in die Isar, zum Holzflössen]), **Würm-** oder **Starnberger-** (2½ M. lang und ½ M. br., köstliche Forellen; königl. Lustschloss mit reizender Aussicht), **Staffel-** (Insel mit einer Kirche, sehr fischreich, mit dem Ammersee in Verbindung), **Kochel-** (1 M. lang und nahe ebenso breit, sehr fischreich, bisw. Stürme ohne sichtbare Veranlassung), **Walchen-** (vielfaches Echo, durch die Jaichna l. in die Isar), **Tegern-See** (¾ M. lang, ½ M. br., durch den *Mangfall* l. in die Inn; das St. Quirinsöl, ein feines Bergöl; schöner Marmor; königl. Lustschloss, das Bad ***Kreuth***). Im nördlichen Theile der **Steigerwald** und auf der W.-Seite der **fränkische Landrücken** (beide niedrig; aus der fränkischen und schwäbischen **Rezat** die **Rednitz** [r. die *Schwarzach*], nach Aufnahme der *Pegnitz* heisst sie **Regnitz**, nach N. in den Main; die **Altmühl**, nach S. in die Donau). Im W. und in der Mitte *eben*, nur von Hügelketten durchzogen. Im N. der ***Main***, von O. nach W., von seinen Quellen bis gegen Hanau (in Kurhessen); im S., fast in der Mitte, die ***Donau***, von W. nach O., von Ulm (in Würtemberg) bis Passau; der ***Donau-Main-Canal***, von Bamberg unweit des Mains bis Kellheim an der Donau. — — Ansser dem Rheinkreis hat B. 7 Kreise. 1) Der

Untermainkreis mit: **Bischofsheim** (1600 E., am Fusse des Kreuzberges in der Rhön, an der Brent [r. in die Saale], viel Tuch und Flanell, hölz. Waaren; bei **Neustadt** an der Saale [neuentdeckte Mineralquelle, in einer schönen Gegend, 1700 E.; der alte Königshof *Salzburg*, häufig Aufenthaltsort Karls d. Gr.; guter Wein]); ***Brückenau***; **Orb** (3600 E., am nördl. Fusse des Spessarts, unweit der *Kinzig* [zwischen Spessart und Vogelsberg, bei Hanau in den Main], bedeut. Salzwerke); **Königshofen** im Grabfelde (1300 E., an der Saale, befestigt, grosse gothische Kirche, Schloss, Hospital); ***Kissingen*** (*Bocklet*); **Hammelburg** (2300 E., an der Saale, Schloss, Irrenhaus, Obst und Wein; Saaleck und Amalienburg, die Hammelburger-Reisen von Lang); **Dettingen** (am Main, *Schlacht* 1743 [die Franzosen unter Noailles überraschten die Engländer u. Kaiserl. unter Georg II. auf dem Marsche; die franz. Batterieen am Mainufer gegenüber konnten gegen den Flügel der Engländer nicht wirken, weil dieser von französischen Generalen umgangen wurde; für die Franzosen unglücklich]; ***Aschaffenburg***; **Lohr** (3000 E., an der Mündung der Lohr in den Main, Eisenblechfabrik, Papiermühlen, Eisenhämmer, Kapuziner-Hospiz, Schiffbau, Holzhandel); **Karlstadt** (2100 E., am Main, gegenüber *Karlsburg* [von Karl dem Gr. erbaut], Weinbau); ***Schweinfurt***; ***Miltenberg***; ***Amorbach***; ***Würzburg***; ***Kitzingen***. — 2) Der *Obermainkreis* mit: ***Kronach***; ***Hof*** (*Steben*); **Staffelstein** (1200 E., an der Mündung der Lauter in den Main; Obst, Getreide, Wollenzeug; der hohe *Staffelberg* mit einer Capelle; die schöne Kirche zu *Vierzehn-Heiligen*, 1/4 M. davon; **Banz**, Staffelstein gegenüber, auf dem Banzberge, vormals berühmte Benedictiner-Abtei, jetzt Sommerresidenz des Herzogs Wilhelm [st. 1837 und hier beigesetzt]); ***Kulmbach*** (*Plassenburg*); **Bischofsgrün** (550 E., unfern des Ochsenkopfs und der Quelle des weissen Mains; Glashütte [Knöpfe, Perlen, Korallen bis nach Afrika und Amerika]; der *Fröbershammer* [1 Zainhammer, 2 Stabhämmer, Glasknopfhütte]; Pechsiedereien; Weg auf den Schneeberg); ***Alexanderbad***; ***Bamberg***; ***Baireuth***; **Tirschenreuth** (1800 E., an der Waldnab, schöner Freiplatz [Maximiliansplatz], Leinwand, Tuch, Leder, Fischerei [in einigen grossen Teichen], rothe Farbenerde, nach dem Brande 1814 verschönert aufgebaut); **Muggendorf** (an der Wiesent; viele Höhlen mit Tropfsteingestalten und Petrefacten [die *Rosenmüllers-*, *Oswalds-*, *Gailenreuther-* . . . Höhle]); ***Forchheim***. — 3) Der *Rezatkreis* mit: **Neustadt** (an der Aisch [l. in die Regnitz], Schloss, Obst-, Wein-

und Hopfenbau); ***Erlangen; Fürth; Nürnberg;*** **Lauf** (1500 E., an der Pegnitz [bei Fürth in die Regnitz], Schloss, Spiegel- und Nadelfabriken, Drathwerke, Schleifmühlen); ***Rothenburg;*** **Altdorf** (an der Schwarzach [in die Regnitz], in den Gebäuden der 1809 aufgehobenen Universität ein Schullehrerseminar, starker Hopfenbau, viele Bierbrauereien, Galmei und Steinkohlen); ***Ansbach; Schwabach;*** **Spalt** (1200 E., an der fränkischen Rezat, starker Hopfenbau [oft 3000 Ctr. jährlich]); ***Dinkelsbühl;*** **Ellingen** (1400 E., an der schwäbischen Rezat, schönes Schloss, Hauptort der Besitzungen des Fürsten von Wrede); ***Weissenburg*** (*Wilzburg*); ***Oettingen; Nördlingen;*** **Solnhofen** (550 E., an der Altmühl, im Landgericht **Monheim,** Glashütte; die vorzüglichsten lithographischen Kalksteine, mit seltenen Versteinerungen, in den Steinbrüchen ein kleines Dorf). — 4) Der *Regenkreis* mit: **Vilseck** (1000 E., an der Vils, mehrere Teiche, gute Steinbrüche, Eisen, Fayence- und Steingutfabrik, Schloss); ***Sulzbach; Amberg;*** **Bodenwöhr** (im Landgericht **Neunburg,** bedeutende Eisenwerke, hydrostatische Blasemaschine, emaillirtes Geschirr); **Waldmünchen** (an der Schwarzach, im Böhmer-Wald, wichtige Glashütte); ***Neumarkt; Regensburg; Eichstädt;*** **Kellheim** (2700 E., an der Mündung der Altmühl in die Donau, Brücke über diese, Schiffbau [die Kellhamer von 130 F. Länge auf der Donau], Holzhandel, grosse Bierbrauereien); ***Ingolstadt; Abensberg; Eckmühl.*** — 5) Der *Oberdonaukreis* mit: ***Donauwörth; Neuburg;*** **Lauingen** (3350 E., an dem linken Donau-Ufer, Brücke, Schloss, Rathhaus, Pfarrkirche, Tuch und Leinwand, Handel, Schifffahrt, Spuren einer Römerstrasse); ***Dillingen; Höchstädt; Günzburg;*** **Aichach** (1900 E., an der Paar [in die Donau], Stammburg der Grafen von *Wittelsbach* [die Ahnherren der gegenwärtigen Dynastie]); ***Augsburg*** (*Friedberg, Lechhausen, Göggingen*); **Mindelheim** (2100 E., an der Mindel [unterhalb Günzburg in die Donau], am Fuss des Georgenberges, schöne Pfarrkirche mit Grabmälern der Herzoge von Teck, Gymnasium, Jagdschloss, Mayenbad); ***Memmingen*** (*Ottobeuern*); ***Kaufbeuern; Kempten; Lindau; Füssen*** (*Steingaden, Hohenschwangau*). — 6) Der *Isarkreis* mit: ***Landshut*** (*Geisenhausen*); ***Freising; Dachau*** (*Schleissheim*); ***München*** (*Bogenhausen, Keferloh, Schwabing, Fürstenfeldbruck*); ***Hohenlinden;*** **Ampfing** (unweit **Mühldorf** [1500 E., am Inn, stein. Brücke, Schifffahrt, Gemüse- und Hopfenbau, Gesund-

bad *Annabrunn*]; Sieg Ludwigs des Baiern gegen Friedrich von Oestreich 1322 [Capelle Wimpesing]; Sieg der Oestr. über die Franz. 1800); ***Landsberg***; ***Starnberg*** (*Andechs*, der *See*); **Wasserburg** (r. am Inn; Mineralquelle, zum *Agatiibad* geleitet; Schloss, Papiermaché-Arbeiten, Hopfenbau); **Schongau** (1250 E., am Lech, königl. Schloss, 3 Krankenhäuser, Salzniederlage, Wachsbleiche, musikal. Instr., Steinkohlen, der *Peissenberg* mit einer Sternwarte; bei **Weilheim** [2000 E., an der Amber (durch den Ammersee, dann l. in die Isar), königl. Schloss, 4 Kirchen] schöner Marmor); ***Rosenheim***; ***Aibling***; ***Traunstein***; **Laufen** (an der Salzach [in den Inn], Schloss, Kloster, Brauereien, Schifffahrt); **Benedictbeuern** (1400 E., ehemals reiche Benedictiner-Abtei, Glashütte [gutes Flintglas und ausgez. Fernröhre des Hrn. v. Ruedorffer], Gesundquelle *Heilbrunn*, der *Kochelsee*); ***Tegernsee***; ***Kreuth***; ***Reichenhall***; ***Berchtesgaden***. — 7) Der *Unterdonaukreis* mit: **Cham** (1900 E., am Regen, viele Leinweber, im baier. Walde, Granaten und Carneole); **Bodenmais** (der *Arber*, Hüttenbau); **Regen** (am Regen; die Glashütten Oberfrauenau, Oberzwieselau u. Rabenstein [viel Absatz ins Ausland]); ***Straubing***; ***Vilshofen***; ***Passau*** (*Hafnerzell*); **Altötting** (Capelle [ehemals heidn. Tempel, Tillys Grabmal], berühmter Wallfahrtsort, mehrere Klöster und Kirchen, der Georgsbrunnen; **Neuötting** [r. am Inn]); ***Burghausen***. — — Grosse Fruchtbarkeit im Innern (ausgenommen einige Moose [*Donaumoos*, rechts an der Donau bei Ingolstadt; *Erdingermoos*, rechts an der Isar, von München bis über Freising], Canäle zur Entwässerung der Moose). *Erzeugnisse* sind: Getreide, Tabak (im Rezatkreise), Holz (im Ueberfluss), Wein (Frankenweine [Stein-, Leisten-W.]), Hopfen; Stein- und Quellsalz (Traunstein, Reichenhall, Berchtesgaden, Rosenheim), Gold (Isar, Inn, Salzach), Quecksilber, Kupfer, Eisen (im Ueberfluss), Marmor, Kalksteine (die Solnhofer zum Lithographiren), Steinkohlen. Zunehmende *Industrie*: Leinwand (Regen- und Donaukreis), Wollenzeug (Isarkreis, München, Erlangen), Baumwollenzeuge (Augsburg, Hof, Kaufbeuern, Bamberg), hölz. Waaren (Nürnberg), Glaswaaren (Fürth, Nürnberg, Augsburg), Leder (Memmingen, Kulmbach), Metallwaaren (Augsburg, Nürnberg, Rosenheim), optische und mechan. Instrumente (München), Bierbrauerei (Bamberg, Regensburg, Baireuth). Der *Handel* mit inländischen Producten und der Transitohandel sind lebhaft und werden sehr befördert. Die *Armee* besteht aus der Leibgarde der Hatschiere 121 Mann, der Infanterie (32 Linien- und 4 Jägerbataillone) 31057,

Cavalerie (2 Kürassier- und 6 Chevauxlegers-Regim.) 9348, Artillerie- und Fuhrwesen (24 Compagnieen) 4230, 5 technischen Compagnieen 549; in Summe 55305 M.. — *Geschichte.* B. kommt kurz nach Christi Geburt, von den Römern erobert, unter den Namen Rhätien und Vindelicien vor; hierauf die Ostgothen mit ihrem Statthalter zu Augsburg; dann die Bojoarier (wahrscheinlich Ueberreste mehrerer deutschen Volksstämme) an der mittleren Donau; die Regenten aus dem Geschlechte der Agilofinger; 680 Einführung des Christenthums; 743 unter fränkische Hoheit durch Karlmann und Pipin; unter Karl d. Gr. durch Grafen regiert und im Avarenkriege gegen die Ungarn bis zum Raabflusse erweitert (daher nachmals die Markgrafen in Ost-Baiern oder Oestreich); Ludwig der Deutsche residirte in Regensburg (817 b. 843). Das Land wurde von abhängigen Grafen regiert (ausgez. die Grafen von Wittelsbach); aber um 900 wieder unabhängige Herzoge (die Welfen von 1071 an; unter ihnen Heinrich der Löwe, der auch noch Sachsen besass); 1180 vom Kaiser Friedrich I. an den Pfalzgrafen *Otto von Wittelsbach* (Stammvater des jetzigen Fürstenhauses); durch dessen Sohn Ludwig I. noch die Anwartschaft auf die Pfalz am Rhein (1231 ermordet); *Ludwig der Baier* (gross als Kaiser Deutschlands und gross als Regent von B., st. 1347); nach mancherlei Erwerbungen und Theilungen im J. 1506 ganz an Albrecht IV., der das Erstgeburtsrecht zum Hausgesetz machte; seine nächsten Nachfolger bis 1579 gegen die Reformation und bereiteten den Jesuiten in Ingolstadt und München prächtige Sitze; Maximilian I. (st. 1651 nach einer 55jährigen Regierung) Haupt der katholischen Ligue gegen Friedrich V. von der Pfalz, zum Lohne Kurfürst von der Pfalz, und gewann auch die Oberpfalz; in dem spanischen Erbfolgekrieg erklärte sich der Kurfürst Maximilian Emanuel (v. 1679 b. 1726 für Frankreich (nach der unglücklichen Schlacht bei **Höchstädt** ward B. von dem Kaiser als ein erobertes Land behandelt; erst im Frieden von Baden [1714] wurde M. wieder in seine Länder eingesetzt); Karl Albrecht (bis 1745) unterwarf sich Ober-Oestreich, liess sich als König von Böhmen huldigen und ward 1742 als Karl VII. zum deutschen Kaiser gewählt, aber schon 1743 liess sich Maria Theresia von Baiern und der Oberpfalz huldigen; sein Sohn Maximilian Joseph III. (b. 1777) versöhnte sich mit Oestreich im Frieden zu Füssen (1745), und dieses gab die eroberten Lande zurück (Aufblühen des Landes durch eine weise und gerechte Regierung; mit ihm erlosch der baierische Mannsstamm); durch den Frieden von Teschen erzwang Karl Theodor von der Pfalz die vollständige Erbschaft gegen die Ansprüche Oestreichs (1785 machte

dieses einen neuen Versuch, aber Friedrich II. verhinderte es); 1799 folgte Maximilian Joseph, Herzog von Pfalz-Zweibrücken (im Frieden von Luneville erhielt B. für die Besitzungen auf dem l. Rheinufer und für die Rheinpfalz die Bisthümer Bamberg, Freising, Augsburg, einen Theil von Würzburg und Passau, viele Abteien und Reichsstädte; bald darauf wurden sämmtliche Klöster aufgehoben; 1805 u. 1806 erhielt es noch andere Städte, kleine Fürstenthümer...; 1806 an der Spitze des rheinischen Bundes und mit Napoleon bis zur Schlacht von Hanau 1813; 1818 die neue ständische Verfassung); der jetzige König Ludwig I. regiert seit 1825 und ist geb. den 25. Aug. 1786. — Reisetaschenbuch durch Baiern, von v. Zedlitz, 1834 (recht brauchbar). Die Industrie in dem Unterdonaukreis, von Dr. v. Rudhardt, 1835. Die Industrie des K. Baiern, München, 1836.

Baireuth. Hauptstadt des Obermainkreises in Baiern; am südöstlichen Fuss des Fichtelgebirgs (Ochsenkopf $2^1/_2$ M., Schneeberg und Todtenkopf $3^1/_2$), in einem fruchtbaren und angenehmen Thale am rothen Main. Vom Alexanderbad 5 M., von Forchheim $6^1/_2$, Bamberg 6, Kronach 5; hat 14000 E. (mit Militair; über 12000 Protest.), über 1000 H.. — Die *Hauptkirche* zur heil. Dreifaltigkeit (vor der Reformation die Maria-Magdalenenkirche), im gothischen Styl, 1614 nach mehrmal. Brand wieder hergestellt, zwei Originalgemälde von C. Dolce; die Sophieen- oder Ordenskirche in der *St. Georgenvorstadt*, von 1705 b. 1711 im modernen Styl; die Schlosskirche (brannte 1753 mit dem Residenzschlosse ab), 1758 im italien. Styl wieder aufgebaut, Plafondgemälde, Sarkophage des Markgr. Friedrich und seiner Gemahlin (Schwester Friedrichs d. Gr.); die Gottesackerkirche (1780 im geschmackvollen Styl; auf dem Gottesacker das *Grabmal J. Paul's*, der Denkstein eines Verwandten Luthers). Das alte Schloss (Bildhauerarbeiten); das neue Schloss (Bildergalerie [Portrait der weissen Frau], kolossale Reiterstatue des Markgr. Chr. Ernst); das grosse Opernhaus (grossartiger Styl, prachtvolle Verzierungen im Innern, von 1747); das Strafarbeitshaus (Kirche, ausgez. Marmorfabrik), Irrenanstalt; Kanzleigebäude, Reitbahn, Caserne. — Sammlungen von Naturalien des Kreises, von Petrefacten des Grafen von Münster, Mineralien der polytechn. Schule; die Kanzleibibliothek. Lyceum, Gymnasium, lat. Schule, polytechn. Schule; der hist. Kreisverein; Buchh. v. Grau. Detail- u. Speditionsh.; 2 Grosshandlungen. Gedeihliche Fabr. in Wolle, Baumwolle und Leinen, Fayence, Pfeifenröhren, Tabaksdosen, Leder; eine Porzellan-Kunstmalerei, Glockengiesserei, Zuckerraffinerie, Pulverfabrik, Papiermühle, Goldschlägerei; mehrere

Wagenfabriken; beträchtliche Bierbrauerei. — Die Bürgerreuth bei St. Georgen, Altstadt, Kreuzstein, *Eremitage* (königl. Lustschloss, Garten, Kunstanlagen, Wasserwerke; 1 M. von B.) und Phantasie sind Vergnügungsorte; Spaziergänge: k. Schlossgarten, Allee'n nach den Lustschlössern und nach der Rollwenzelin (Lieblingsaufenthalt J. Paul's); mehrere Gesellschaften zur Unterhaltung. Die Freimaurerloge: zur Sonne (Eleusis). Gasthöfe: goldene Sonne, goldener Anker. *Abgehende Eilwagen:* Sonntg., Mittw. und Smstg. Nachts 1 b. 2 nach Hof, Sachsen, Preusen, Hannover; Mntg., Dnnrstg. u. Smstg. Ab. 6 b. 7 nach Nürnberg, Augsburg, München; Mntg. u. Dnnrstg. Nchm. 2 nach Kulmbach; Mntg., Dnnrstg. u. Smstg. Ab. 6 b. 7 nach Bamberg (4 Gl. 48 Kr.), Würzburg, Frankfurt; Mntg. und Dnnrstg. Ab. 6 b. 7 nach Amberg, Regensburg (9 Gl. 4 Kr.), Landshut, München, Passau; Mttw. Mr. 4 nach Wunsiedel, Eger. — Ehemals Residenz des Markgr. von Baireuth. Im J. 1430 durch Hussiten erobert; 1805 der jetzige König von Preussen mit seiner Gemahlin einige Zeit im hiesigen Schlosse; 1809 der Herzog von Braunschweig mit der schwarzen Legion in B.; 1812 Napoleon in B.. — Heinritz, Geschichte und Beschreibung von B.. Holle's alte Geschichte der Stadt B., 1833.

Ballenstädt. Im Herzogthum Anhalt-Bernburg, am östl. Fusse des Unterharzes; von Aschersleben 2 M., Bernburg (Saale) 4½, Mansfeld 3, Eisleben 4, Stollberg 3½, Quedlinburg 1½, Halberstadt 3½; 3500 E.. In der Nähe das Residenzschloss mit Kirche (Asche Albrechts des Bären), Schauspielhaus, Reitbahn, Redoutensaal; Ziegenberg, Fasanerie, Thiergarten; Selkethal, Mägdesprung, **Alexisbad;** Eisenwerke.

Bamberg. Im Obermainkreis des K. Baiern; Sitz des Erzbischofs; von drei Armen der Regnitz durchflossen; der nordöstl. Theil ebene und sandige Gegend, der südwestl. auf 7 Hügeln. Von der Donau (Mündung der Regnitz) ½ M., von Koburg 5, Kulmbach 5½, Baireuth 6, Forchheim 3½, Erlangen 5, Fürth 7, Nürnberg 7½, Würzburg 10, Schweinfurt 7½; hat 18000 E. (ohne Militair; grösstentheils kath.), 2100 H.. — Die *Domkirche* («Der Dom zu B. von Landgraf, 1836;» im byzant. Style, von 1111, neue plastische Bauwerke zu dem Hochaltar, Schnitzwerk zu den Thüren; Begräbniss Heinrichs II., seiner Gemahlin Kunigunde, Konrads III. und Clemens II.); St. Martinskirche (von 1686 b. 91); Gangolphskirche (neuer Kirchhof). Das *Schloss* auf dem Petersberge, 1702 erbaut, ehemals Residenz des Bischofs, zuletzt des Herzogs Wilhelm von Baiern (gest. 1837, Schwager des Königs; Schwiegervater von Berthier, der sich hier

1815 durch einen Sturz aus dem Fenster das Leben raubte [ein Kreuz bezeichnet die Stelle]); Gemäldegalerie. Die ehemal. Benedictinerabtei auf dem Michaelsberge (jetzt allgemeines Versorgungshaus [Kranken-, Irren-, Entbindungshaus], herrliche Aussicht); das ehem. Jesuitengebäude (Kirche und Kuppel, Naturaliencabinet [ausgezeichnet, Dotation von dem gegenwärtigen Director Linder, vermehrt durch Geschenke von Schönlein] und Bibliothek [60000 Bände]); Rathhaus (Frescomalerei); Leichenhaus. Steinwegstrasse, Maximiliansplatz (kolossale Statue des Königs Maximilian); steinerne Brücke (von 1450 b. 56), Kettenbrücke (v. 1829 b. 30). — Lyceum mit Philosophie und Theologie, medicinisch-chirurgische Lehranstalt, Gymnasium, lat. Vorbereitungsschule, landwirthschaftl. Schule, Priester- und Schullehrerseminar, Hebammenschule, Zeichnenschule, 3 b. 6 Elementarschulen in jedem der 4 Districte; Mineraliensammlung des naturh. Vereins; 5 Buchhandl. (Dresch). Bürgerhospital, Lautenbachers Badeanstalt. Sehr ausgezeichneter Gartenbau und Samenhandel (das B.-Obst ist berühmt). Chaisen-, Zucker-, Wachstuch-Fabriken; ausgez. Bier. Lebhafter Transithandel mit Frankfurt, Mainz, Köln, Hamburg, Leipzig; grosse Beförderung durch den **Donau-Main-Canal** und die projectirte Eisenbahn von Lindau, Augsburg, Nürnberg über B. nach Leipzig. — Theater, Harmonie; der Hain an der Stadt mit Bade- und Wirthshaus; Bug und Bughof, Fischerhof, Gaustadt. *Altenburg* (Babenberg), verfallenes Schloss auf einer Bergspitze, mit schöner Aussicht. *Seehof* (Marquardsburg), $^1/_2$ M. von B., Lustschloss, Schweizerei. *Gasthöfe:* Bambergerhof, deutsches Haus, Krone, schwarzer und goldener Adler, Prinz Karl, Kleebaum. *Eilwagen:* Nach Nürnberg Mntg., Frtg. früh 5 b. 6; v. N. Dnstg., Smstg. Ab. 6 b. 7. Nach Würzburg Frtg., Sntg. früh 5; von W. Dienstg., Smstg. Ab. 6 b. 7. Nach Baireuth Dnstg., Smstg. Ab. 5; von B. Frtg., Sntg. früh 5 b. 6. Nach Koburg Dnstg. und Smstg. um 7. — Früher den Grafen von Babenberg (Adalbert v. B. am Ende des 9. und Anfang des 10. Jahrh.). Kirchenversammlungen und Reichstage theils zu B., theils zu Forchheim vom 8. bis 15. Jahrh.; Aufenthalt und Begräbniss mehrerer Kaiser im 11. und 12. Jahrh.. Stiftung des Bisthums durch Heinrich II. im J. 1006; Empörung der Bürger und Aufhebung ihrer Freiheiten im J. 1434; Bauernkrieg 1525; Schweden von 1631 bis 48; Preussens Ueberfälle von 1757 b. 59; franz. Besatzung von 1796 und 1799, 1806 b. 13; Napoleon anwesend 1806, 11 und 13. Ehemals Hauptstadt des Bisthums, 1802 säcularisirt. Geburtsort von *Camerarius* (von 1500 b. 74, hat am meisten zu den Fortschritten der Künste und Wissenschaften im 16.

4

Jahrh. beigetragen; seine Schriften belaufen sich auf 150; der Lüge war er über Alles Feind); von *Schönlein* (Prof. und Director des medicinischen Clinicums in Zürich). — Beschreibung der Stadt Bamberg, 1834. Jäck's Geschichte Bambergs, 5 Theile.

Barmen. In einem merkwürdigen und reizenden Thale der Wupper von $1^3/_4$ Q.M. Fläche und 2 M. Länge, in der preuss. Prov. Jülich-Kleve-Berg; im W. dicht an Elberfeld. Die Ortschaften Rittershausen, Wichlinghausen, Gemarke, Barmen und Wupperfeld haben sich zu einer meilenlangen Stadt verbunden, mit mehr als 25000 E. (2000 Kath., wenige Isr.), über 1700 H. (ohne 230 Fabrik-, Mühl- und Magazingebäude). Sehr ausgez. in *Handel* und *Industrie:* eine Börse, zwei Wechsel-Comptoirs, 120 Handelshäuser; bedeutende Baumwoll-, Seide-, Leindwand- und Bandfabriken, Bleichen, Färbereien, Fabriken in chemischen Waaren, plattirten Knöpfen, Peitschen; vielleicht nirgends in Deutschland eine solche zusammengedrängte Industrie, deren Artikel in alle Welttheile versandt werden (B., *Elberfeld* u. *So'ingen* sind sehr lebendige Metall-Industrie-Herde, deren jährliche Erzeugnisse auf 28 bis 30 Mill. Gulden; in einem Umfang von 1 M. sind 40 b. 50 Eisenhämmer, jährlich 15 Mill. Pfund Stahl und 24 Mill. Pfd. Eisen; in Solingen jährlich 30000 Säbelklingen, 500000 Dutzend Messer u. 200000 Dutzend Scheeren für ganz Deutschland und in überseeische Gegenden); merkwürdig sind die Spitzen- und Bandstühle, die Schnürriemenmaschinen.... Eine Gelehrtenschule, viele Elementarschulen; Mineralquelle und Badeanstalt in Unter-Barmen; schöne neue Brücke an Elberfeld; schöne Aussicht auf Dieckmanns Felde und in Wuppermanns Garten.

Basel. Canton im N. der Schweiz; begrenzt von Baden, Aargau, Solothurn, Bern und Elsass; $8^3/_4$ Q.M. u. 55500 E. (5500 Kath.). Auf dem nördlichen Abhange einer Jurakette (auf der Grenze von Solothurn, die herrlichsten Alpen, von den grösstentheils weder steilen noch hohen Gipfeln weite reizende Aussichten) bis zum Rhein; in diesen die **Birs** (aus zwei Hauptquellen, in Bern durch die Thäler von Münster und Laufen, 9 M. lang, reich an Forellen, Holzflösse, Correction auf baselischem Gebiete, oberhalb der Stadte Basel die Einm.), die **Ergolz** (Einm. b. Augst, das schöne u. fruchtb. Thal von 3 M. Länge); beträchtliche Waldungen, schöne Wiesen, starke Viehzucht im S.; im Gebicte **Birseck** (kath., eine der schönsten Gegenden des C., die Einwohner kräftig und einfach und ähnlich den benachbarten Sundgauern), im Ergolzthal und am Rhein Feld-, Wein- und Obstbau; in anderen Bezirken viele Seidearbeiter (viele Bandwaaren). —

Der Canton *Basel-Stadttheil* enthält nur die Stadt ***Basel*** und den Landbezirk auf der rechten Rheinseite mit: *Klein-* **Hüningen** (400 E., am r. Rheinufer unterhalb der Ausmündung der *Wiesen*, dem franz. **Hüningen** gegenüber, Lachsfang, Ackerbau); **Riehen** (1100 E., am Eingang der aus Baden kommenden Wiesen, an der Strasse von B. nach Lörrach, wohl angebaut, neue Herrensitze und geschmackvolle Anlagen, die burgartige Kirche, vorzüglicher Wein im Schlipf [1831 ein grosser Theil durch einen Erdschlipf verwüstet], musterhafte Obstcultur). — Der Canton *Basel-Landschaft* enthält alle auf dem l. Rheinufer gelegenen Gemeinden. Im Bezirk *Arlesheim:* **Allschweil** (1000 E., an der franz. Grenze, sehr fruchtbare Ebene bis nach Basel, röm. Alterthümer; das nahe gelegene zu Frankreich gehörige Judendorf *Hägenheim*); ***Arlesheim***; **Muttenz** (1100 E., unweit der Birs, am Fusse des Wartenbergs, musterhafte Obstzucht, guter Acker- und Weinbau, Landsitze, Jahrmarkt, burgartige Kirche, herrliche Aussicht auf der Höhe des Steinbruches). Im Bezirk *Liestal:* **Prattelen** (unweit des Rheins und der Ergolz, Schloss, gute Baumzucht, das Schaumburger-Bad; Schlacht 1444); **Arisdorf** (700 E., in einem abgesonderten obstreichen und gartenähnlichen Thalgelände, an dem aarg. Frickthal); ***Liestal***; **Bubendorf** (1000 E., grosse fruchtbare Feldmark, am Eingang des Reigoldsweiler-Thales, viele Obstbäume, Seidebandweber; das *Bad* mit Dampfapparat, verschönerter Umgebung, das Wasser dem zu Pfeffers gleich); **Wildenstein** (Bergschloss auf einem hohen Felsen, höchst romant. Lage, im Zustande einer Ritterburg des Mittelalters erhalten, mit merkw. Alterthümern). Im Bezirk *Sissach:* **Wintersingen** (450 E., in einer engen Thalschlucht, guter rother Wein, Kirschenpflanzung, fleissiger Anbau); **Sissach** (1200 E., an der Ergolz, an der Landstrasse nach dem *Untern-Hauenstein*, liebliches fruchtbares Thal, die Sissacherfluh [1500 F. hoch], Herrschaftssitz, Hauptsitz der Seidebandstuhlbauer, dürres Obst, Kirschengeist; das *Bad in der Alp*, ziemlich gut eingerichtet, seit 1824); **Gelterkinden** (900 E., an der Ergolz, Wein- und Ackerbau, viele Bandweber, schöne Gegend, gute Wirthshäuser); **Rothenflue** (650 E., am Eingang des östlichen *Ergolzthales* [einsam und schmal, aber freundlich durch fleissige Cultur], die gelbröthliche Fluh hat 2280 F. Höhe); **Oltingen** (450 E., am Fusse der Schafmatt [Fusspfad über diese in 2 Stunden nach Aarau], in einem anmuthigen Gebirgswinkel, im Gasthaus zum Ochsen Badeeinrichtungen). Im Bezirk *Waldenburg:* **Reigoldsweil** (900 E., in einem von hohen, wald- und weidenreichen Bergen eingeschlossenen

Thale, am nördlichen Fusse der Wasserfalle, zahlreiche Webstühle für Seideband); **Waldenburg; Eptingen** (500 E., in einem Thalkessel der höchsten Felsen von Basellandschaft, die malerischen Trümmer einiger Ritterburgen auf den Felsen; *Heilquelle* mit trefflicher Wirkung, angenehmer Umgebung u. billiger Unterkunft); **Langebruck** (700 E., an der Bergstrasse über den *Obern-Hauenstein* nach Solothurn [der Strassenzug über die beiden Hauensteine ist eine grossartige Unternehmung], gute Bewirthung, Jahrmärkte, Gerberei; der höchst gelegene Ort in B. [2270 F. hoch], daher für Freunde der Gebirgsnatur interessant). — Vor 1798 war auf der einen Seite die privilegirte Stadt, auf der anderen die unterthänige Landschaft; 1798 wurden Stadt- und Landbürger eng vereinigt und ihre gleichen Rechte und Freiheiten ausgesprochen; bei der Restauration 1814 aber erhielt die Landschaft nur $^2/_5$, die Stadt jedoch $^3/_5$ der Repräsentation im Grossen-Rath. Nach der Juli-Revolution 1830 wurde Liestal der Feuerherd der Unzufriedenen; im Anfange 1831 bewaffneten sich Stadt- und Landbürger, und jene machten siegreiche Ausfälle; dadurch eine furchtbare Aufregung vieler Cantone der Schweiz, und Baselstadt machte einige Zugeständnisse, aber die Gemeinden waren nicht zufrieden; da wurde im August von jener Liestal überfallen, jedoch auf das Sturmgeläute erhob sich das Landvolk und die Baseler wurden aus dem von ihnen durch Geschützfeuer angezündeten Liestal vertrieben; 1832 blieben nur die 2 Thäler Reigoldsweil und Gelterkinden getreu (die sich in G. heimlich eingefundenen Baselerstadtsoldaten mussten sich flüchten); im Herbste wurde von der Tagsatzung die Trennung beschlossen; die Beschlüsse hiernach blieben aber zunächst unvollzogen, bis am 3. Aug. 1833 Baselstadt mit 1600 Mann und 12 Geschützen gegen die Landschaft einen Angriff unternahm (erst war der Widerstand gering, aber der Brand von Prattelen erweckte zu den grössten Anstrengungen, und die Stadtsoldaten mussten weichen; bei ihrem Rückzuge durch den Hardwald wurden noch Viele durch die Landleute getödtet; die Stadt verlor bei 400 der Ihrigen); die Stadt wurde nun von eidgenössischen Truppen besetzt und die Totaltrennung durch die Tagsatzung ausgesprochen.

Basel. Diese Stadt wird durch den Rhein in zwei ungleiche Theile getrennt (Gross- und Klein-B.); 600 F. lange Brücke (auf dem Rheinbrückenthor der vielbekannte Lallenkönig); in einer schönen, weiten, zum Theil durch Anhöhen und Gebirge eingeschlossenen und sorgfältig bebauten Ebene; an der Durchkreuzung der Strassen von Strassburg, Constanz, Zürich, Bern, Genf, Besançon; die Landfeste

(Schifflände, soll mit dem Canale bei Hüningen in Verbindung gebracht werden) ist der niedrigste Punkt in B., auch der nördlichen Schweiz. Von Freiburg i. B. 9 M., Strassburg 16, Schaffhausen 10½, Constanz 16, Zürich 9, Aarau 5, Luzern 10, Solothurn 7, Bern 11½, Freiburg i. d. S. 15, Lausanne 20, Neufchatel 12, Genf 26, Befort 7, Colmar 9 M.. Ungefähr 18000 E. (grösstentheils Prot.), 2200 H. (viele sind hoch und eng). — Der *Dom*, von Kaiser Heinrich II. erbaut, schöne Kirche in gothischer Bauart, 2 ausgez. Thürme, merkw. Grabmäler (des Erasmus von Rotterdam), in einem Seitengebäude das berühmte Concilium von 1431 b. 1443 (gegen Missbräuche der kath. Kirche); überhaupt 4 Pfarrkirchen und 5 Beikirchen; in St. Clara der kath. Gottesdienst. Das *Zeughaus*, verschiedene Kriegsgeräthschaften, Panzerhemd Karls des Kühnen; der ausgez. St. Petersplatz; das *Rathhaus*, 1825 das über 300 J. alte Gebäude erneuert. Ferner ausgez. sind: das neue Theater, das neu erbaute Casino (mit Concert- und Ballsaal), der Kirschgarten, das weisse und blaue Haus am Rheinsprung, das Burkhardische Haus (darin der Separatfrieden von 1795 zwischen Frankreich, Preussen und Spanien), der Seidenhof (Kaiser Rudolpf I. wohnte hier, dessen Bildsäule; 1814 auch Kaiser Alexander), der Vischerische und Forkadische Garten. B. ist die einzige Stadt in der S., welche Nachts Thorschluss hat. — Die *Universität* (1459 gestiftet) mit Bibliothek, Museum für Naturgeschichte, Physik und Chemie; Pädagogium, Gymnasium, Realschule, landwirthschaftliche Schule (seit 1830 auf einem grossen Spitalgute in einem neuen Gebäude), Töchterschule und 5 Pfarrschulen. Die Frey-Grynäische Bibliothek, die Bibliothek der allgemeinen Lesegesellschaft (20000 Bde., das herrlich am Rhein gelegene Local), die botanische Bibliothek, die naturwissenschaftliche Bibliothek im Falkensteiner-Hofe (chem. Laboratorium, naturhistorisches Museum, mathematische Instrumente, Mineralien-Sammlung), vortreffliche Privatsammlungen von Gemälden.... Mehrere Buchhandlungen, 2 Kunsthandlungen, Holzstecher, Stempelschneider, Schriftgiesser. Der Künstlerverein, die wohlthätige Gesellschaft (von Iselin im J. 1777 gestiftet), die musikalische Gesellschaft, die Ges. der Bogenschützen; die naturforschende Ges. (seit 1817). Das Stadt-Casino, das Sommer-Casino (im St. Jakobs-Garten, Denkmal der 1444 bei St. Jakob gefallenen Eidgenossen); die Freimaurerloge zur Freundschaft und Beständigkeit. — Unter den *Gewerben:* die Bandfabriken sehr ausgedehnt (2400 Stühle), die Kattundruckereien durch die Landessperre leidend, das geschätzte B.-Papier in 8 Mühlen, die Tabaks- und Lichterfabriken im Ruf, einige Eisen- und Kupferhütten,

Goldarbeiter und Drechsler. Die Lage auf der Grenze von Frankreich, Deutschland und der Schweiz für den Handel vortheilhaft; besonders Wein- und Tuchhandlungen; Messe am 28. Octbr.. In der Umgegend: das Bruderholz, die Höhe der St. Margarethenkirche, Binningen, Bottmingen, Oberweil, Biel, Benken, Leimen, Ruinen von Landskron, Bäder von Burg, Abtei Marienstein, Bad Flühen, Riehen mit der Anhöhe Wenkendorf, Bettingen. Gasthöfe: drei Könige, Storch, wilder Mann. — *Geschichte.* Kaiser Julianus habe die Stadt zu Ehren seiner Mutter Basiliana gegründet; früh Sitz eines Bischofs, vorher zu Augst residirend; 870 mit Baselgau an Ludwig den Deutschen; 1032 an Kaiser Konrad II.; von dieser Zeit Reibungen zwischen dem Reichsvogt, dem Bischof, den adeligen Familien und der Bürgerschaft; diese zu immer mehr Freiheiten, von Karl IV. und späteren Kaisern bestätigt; 1387 der erste Bürgermeister aus den Achtbürgern; 1501 in den eidgenossischen Bund; häufige Gebietsverletzungen durch die kriegführenden Parteien, z. B. im J. 1814; durch die Nähe von Hüningen manche Verlegenheit (das Bombardement von 1815). Geburtsort von Isaak *Iselin* (v. 1728 b. 1782, seine Schriften über die Geschichte der Menschheit), Hans *Holbein* (nach And. 1495 zu Augsburg geb., Maler in Oel und Wasserfarben, sein Todtentanz in B., st. 1554 zu London), Leonhard *Euler* (von 1707 b. 83, Prof. der Mathem. und Physik in Petersburg und Berlin, grosser Mathem. seiner Zeit, ausgez. Schriften). — Lutz, Beschreibung von B. und seinen Umgebungen, 1814.

Bautzen (*Budissin*). Hauptstadt des Lausitzer-Kreises (Oberlausitz) im Königreich Sachsen; an der Spree; auf einer Anhöhe, die eine weite, meist ebene und grösstentheils von Wenden bewohnte Gegend beherrscht und nach O. u. S. gegen das Lausitzer-Gebirg hin sanft aufsteigt. Von Kottbus 8 M., Görlitz 5, Löbau $2^1/_4$, Breslau 27, Zittau 5, Prag 18, Leitmeritz 10, von der Elbe (Schandau) 5, Freiberg 11, Dresden $6^1/_2$, Berlin 24. Innere Stadt und Vorstädte (das auf dem westl. Ufer gelegene und von Wenden bewohnte *Seidau* mitgerechnet) enthalten 10000 E. (850 Kath.) und 1100 H.. — Die *Peterskirche* (Simultankirche; die Kath. den Hochaltar [Altargemälde]), auf dem höchsten Punkte, im goth. Style, vom J. 1213; das Domcapitel (1207); die Michaeliskirche (1429, für Wendisch-Evangelische) im goth. Style; mehrere andere Kirchen. Schloss *Ortenberg*, von Otto d. Gr. 958, jetzt Sitz der höchsten Behörden des Kreises. Rathhaus; das grosse Gewandhaus; die beiden Landhäuser, worin sich die Oberlausitzer-Stände versammeln; schönes Theatergebäude. Wasserkünste, wodurch das W. 180 F. hoch ge-

trieben wird. — Gymnasium, Schullehrerseminar, Gewerbschule, Bürgerschule (schönes neues Gebäude); mehrere Bibliotheken; Buchh. v. Weller. Fabriken in Tuch, Leder, Strümpfen, Papier (bed. Papierfabrik von Fischer); Schönfärbereien; Pulvermühle; Eisen- und Kupferhämmer. Bedeutende Jahr- und Wollmärkte; Leinwandhandel. — Vergnügungsorte sind: Strehla, Preuschwitz, Klein-Welka (Herrnhutercolonie), Teichnitz, Grubschütz (Thal mit schönen Partieen), Doberschau, Ober-Kaina; Allee um die innere Stadt, Wälle mit Linden und Kastanien um die äussere, Schiessbleiche mit Schiesshaus. Societät, Ressource. Freimaurerloge zur goldenen Mauer. Gasthöfe: goldene Krone, Weintraube, goldener Adler, weisses Ross, halber Mond, goldener Stern, Sonne, goldenes Lamm. Breslau-Zittauer-Eilwagen Mntg. und Drstg. Nachts 1; Dresdner-E. Sntg. und Drstg. Abends 9. — Belagerungen der Hussiten 1429 und 1431; Einäscherung durch die Sachsen 1634; Belagerung unter Torstenson 1639. *Schlacht* den 20. u. 21. Mai 1813: nach der Schlacht bei **Lützen** die russisch-preussische Armee (etwa 100000 M.) unter Wittgenstein Stellung hinter der Spree (B. in der Fronte, linker Flügel an der kleinen Spree bei Baschütz, rechter Flügel an der grossen Spree bei Kreckwitz, durch Natur und Kunst befestigt, aber 1 M. lang und auf dem rechten Flügel von der kleinen Spree durchschnitten; Hauptquartier der Fürsten und Gesandten zu **Wurschen** [1 1/2 M. östl. von B. auf der Strasse nach Görlitz; auch *Schlacht bei W.*]; zwischen **Hochkirchen** u. B.); Napoleon mit 150000 Mann Mittags Angriff gegen die vorgeschobene Stellung bei Burg (die wohlplacirte preussische Artillerie wirkte fürchterlich), Abends dicht an der Defensivstellung; Morgens um 5 fortgesetzter Angriff; nach allgemeinem kräftigem Widerstande setzte sich Ney in dem Dorfe Preititz fest und bedrohte durch Umgehung des rechten Flügels der Alliirten ihre Rückzugslinie nach Görlitz; völlig geordneter Rückzug; Verlust der Alliirten 20000, der Franzosen 30000. **Kleinwelka** (550 E., eine Herrnhutercolonie mit 2 Erziehungsanstalten und der gew. Herrnhuter-Industrie, gute Glockengiesserei). *A. G. Meissner's* Geburtsort (von 1753 b. 1807, später nach Löbau, starb als Consistorialrath zu Fulda, fruchtbarer Schriftsteller und seine Werke eine Zeit lang zu den gelesensten in D. [seine Skizzen, sein Johann von Schwaben]). — Die merkwürdigsten Schicksale der Oberlausitz und ihrer alten Hauptstadt Budissin, von Böland, 1831 und 33. Plan der Stadt und Umgegend, von Frh. v. Odeleben. Geometrischer Plan, von Lorenz. Ansichten der Stadt.

Belgien. Dieses Königreich wird begrenzt von den Niederlanden oder Holland, der preussischen Rheinprovinz, von Luxemburg, Frankreich und von der Nordsee; enthält 500 Q.M. und nahe 4000000 E. (grösstentheils kath.; die Sprache am meisten flämisch und wallonisch, in der Gegend vom Limburg deutsch, im S. französisch; die *Flamänder* sind im Allgemeinen die Bewohner von Flandern, Hennegau und Brabant, bes. von Mastricht über Löwen, Antwerpen, Mecheln, Brügge bis in die Gegend von Nieuport; die flämische Sprache ist ein höchst verdorbener Dialekt des Deutschen, mit dem Holländischen die meiste Aehnlichkeit; die *Wallonen* im S. in der Gegend von Lüttich, Namur, Mons, Lille, Ypern; ihre Sprache höchst verdorbenes Französisch; in beiden Sprachen Bücher...). Das *Land* ist nur im S. gebirgig (die **Ardennen**); die **Schelde** im westl. Theil, l. die aus Frankreich kommende *Lys*, r. die *Dender*, r. die *Rupel* (aus der *Dyle*, grossen und kleinen *Nethe*); die **Maas** im östl. Theil, l. die *Sambre* aus Frankreich, r. die Ourthe aus Luxemburg, r. die *Roer* aus Rheinpreussen; viele Canäle zwischen den grösseren Städten; Dünen und ungeheure Deiche schützen gegen Ueberschwemmung; zum Theil äusserst fruchtbarer und fetter Boden, aber auch Sand-, Heide- und Moorboden (die *Campine* in der Prov. Antwerpen, der Morast *Peel* aus Nordbrabant hereinziehend). — 1) In der Prov. **Westflandern** (an der Nordsee [an der Küste nichts Lebendiges, nichts Fruchtbares, Alles ist nivellirt wie das Meer; die unübersehbaren Deiche des Herzogs von Parma halten den Ocean ab], Zeeland, Ostflandern, Hennegau u. Frankreich; $58^1/_2$ Q.M., 580000 E.; grösstenth. sehr fruchtbar u. bevölkert; ergiebiger Getreidebau, treffl. Viehzucht, bedeut. Industrie in der vollkommensten Leinwand): **Blankenberghe** (2000 E., an der Nordsee, in einem Kalkbett, 20 Fuss unter dem Niveau d. Meeres, bedeut. Heringsfischerei); **Ostende**; **Brügge**; **Nieuport** (2650 E., an d. Münd. der Yser in die Nordsee, schöne Kirche [anmuthiger und zarter Gesang der Flamänder bei ihrer kath. Andacht], Hospital, Waisenhaus, der Flusshafen versandet, Fischerei bedeutend [Heringe u. Kabeljau], Taue; durch Canäle mit Ypern u. Brügge in Verbindung; die *Befestigung* alte Umfassungsmauer, 10 Bastionen, Brückenkopf, Ueberschwemmungen; 1583 durch den Herzog v. Parma erobert; *Schlacht* 1600 [Moritz von Nassau siegte über den Erzherzog Albert]; 1745 von den Franzosen belagert und eingenommen; **Dünkirchen** ist an die Stelle von N. getreten, überall die Farben des Mittelalters, ein poetischer Leichnam in den schlummernden Wassern der Yser, zehrt an seinen Erinnerungen, die span. Balkone, Zierrathen u. Wap-

pen; durch Fieber ungesund); **Furnes** (3500 E., Canal von Brügge über Nieuport und F. nach Dünkirchen, befestigt; Getreide, Viehzucht, etwas Handel durch die Nachbarschaft von Dünkirchen; war am meisten spanische Citadelle von Flandern; in Bezug auf goth. Architectur ist die trübe Stadt ein wahres Juwel, in dem Gasthaus des grossen Platzes treffliche Gemälde auf Holz, desgl. in den beiden Hauptkirchen); **Dixmuyden** (2600 E., an der Yser und einem Canale, berühmt durch Butter und Käse, Viehhandel); **Rousselaer** (8500 E., an der Mandelbeke [l. in die Lys], Collegium, Leinwand, Salz); **Poperinghen** (9100 E., an der Schipvaert; ansehnliche Fabriken in Wollenzeugen, Spitzen, Band; ausgez. Hopfenbau u. Handel); ***Ypern*; Warneton** (5200 E., an der Lys, Spitzen, Leinwand, Branntwein); **Commines** (2700 E., l. an der Lys [die grössere Hälfte mit 4600 E. zu Frankreich], Leinenband, Leder, Matratzen, Tücher); **Menin** (5000 E., an der Lys; Fabriken in Damast, Leinwand, Barchent, Baumwollenwaaren; starke Viehzucht und Handel, Tabaksbau; *befestigt* [1578 ummauert, unter Ludwig XIV. 8 Bastionen, 1744 von den Franzosen eingenommen und die Werke zerstört, 1748 nach dem Aachener-Frieden zurückgegeben und die Werke neu errichtet, unter Joseph II. diese wieder zerstört, 1794 von den Franzosen angegriffen]); ***Courtrai*** (auch *Kortryk*); **Mouscron** (Dorf, 5600 E., Wollen- und Baumwollenwaaren). — 2) In der Prov. **Ostflandern** ($54^1/_2$ Q.M. und 717000 E., am meisten bevölkert, vortrefflich angebaut, sehr fruchtbar, den schönsten Flachs [vorzüglich das *Waesland*], die vollkommenste Leinwand; grosse Fabrikdörfer, einige von mehr als 10000 E.): **Beveren** (5500 E., im Waeslande, viel Handel und Industrie); **St. Nicolas** (14000 E., im Waeslande, Handelsgericht, lateinische Schule; viele Fabriken in Siamoisin u. a. Zeugen, Hüten, Seife, Salzraffinerieen; ansehnlicher Handel mit Getreide, Flachs, Garn, Pferden; in einer gartenmässig angebauten Gegend); **Eecloo** (7000 E., bedeutende Industrie); ***Gent*; Lokeren** (14000 E., im Waeslande, an der Durme, grosse Märkte für Getreide, Hanf, Flachs, Sämereien, Oel; Fabriken in Kattun, Spitzen, Hüten); **Hamme** (8500 E., an der Durme, in der reichsten Gegend des Waeslandes, ausgezeichneter Flachsbau); **Rupelmonde** (2300 E., an der Schelde, der Rupelmündung gegenüber, viele und grosse Ziegeleien [über 700 Arbeiter und jährlich 80 Millionen Backsteine], im Waeslande); **Dendermonde** (6100 E., an der Münd. der Dender in die Schelde, Festung mit Ueberschwemmungen, guter Flachs, Garn, Leinwand, Getreide, Hanf, Spitzen); **Alost** (12000 E., an der Dender, die Schiffe

bis in die Stadt, Gesellschaft der Redekünste, Baumwollenzeuge, vielen und guten Hopfen, Handel); **Oudenaarde** (5200 E., von der Schelde umflossen, schönes Rathhaus, Gymnasium; grosse Fabriken von Leinwand und Nanking; Garn- und Leinwandbleichen; *befestigt* [im 14. Jahrh., 1667 unter Ludwig XIV. erobert und nach Vaubanischer Manier befestigt, 1678 durch den Nimweger-Frieden zurück, 1684 durch die Franz. in einem Bombardement zur Hälfte zerstört], *Schlacht* 1708 zwischen Marlborough u. Eugen als Sieger auf der einen Seite und den Franzosen unter dem Herzog von Burgund und Marschall Villars auf der andern); **Grammont** oder **Geertsberghen** (5600 E., an der Dender, Tabaksbau, Berg mit Capelle und röm. Castell); **Renaix** (10000 E., unweit der Schelde, Schloss, Hospital, Fabriken). — 3) In der Prov. **Antwerpen** (südl. von der holländischen Prov. Nordbrabant, 51 Q.M., 343200 E., zum Theil sehr fruchtbar, der grössere Theil die *Campine* [Heide mit See'n u. Moräste], wichtige Industrie): **Hoogstraten** (1500 E., an der Merk, in der Campine, Bettlerdepot); **Turnhout** (13000 E., Zwillich, Leinwand, Spitzen, Backsteine, Branntwein, ansehnlicher Hdl.; 1789 Sieg über die Oestreicher); **Lillo** (1050 E., r. an der Schelde; Fort, mit dem gegenüberliegenden *Liefkenshöck*, zur Vertheidigung der Schelde); ***Antwerpen***; **Herrentals** (3000 E., an der kleinen Nethe); **Boom** (4600 E., an der Rupel, Salz, Fayence, Stärke, Leder, Ziegel [über 50 Ziegeleien], starker Getreidehandel, Schiffswerfte); **Contigh** (3000 E., in der Nähe von Boom, ausgez. Ackerbau); ***Mecheln***; **Lier** (13000 E., an der grossen u. kleinen Nethe, berühmte Bierbrauereien); **Gheel** (8000 E., viele Spitzenklöppler, Irrenanstalt). — 4) In der Provinz **Südbrabant** (im S. der Prov. Antwerpen, 60 Q.M., 507000 E., der sehr fruchtbare Boden trefflich angebaut, ausgebreitete Industrie): **Vilvorde** (3000 E., 1 M. von Brüssel, an der Senne und Woluwe und am Brüsseler-Canal [nach Antwerpen], grosses Zuchthaus [unter Maria Theresia auf den Trümmern des alten Schlosses der Herzoge von Brabant erbaut, trefflich verwaltet und musterhaft eingerichtet, wie das zu Gent] mit 8 abgeschlossenen Höfen, Beguinenhaus; Spitzen, Bier und Branntwein; viel besuchter Garten; hier auf der Eisenbahn zum Einnehmen von Kohlen angehalten); ***Brüssel*** (*Laeken*, *Anderlecht*, *Meulebeke*); ***Löwen***; **Diest** (5800 E., an der Demer, Strumpf- u. Wollfabriken, Bierbrauereien); **Tienen** oder **Tirlemont** (8000 E., an der Geete, einige Festungswerke, viele Wollwaaren, Leder, Lederwaaren, Oel, Bier, Branntwein; Gefecht 1793 zu Gunsten der Franzosen unter Dumouriez u.

gegen die Oestreicher); **Halle** (5000 E., an der Senne, Holzwaaren, Bier, Genevre); **Tubize** (2000 E., an der Senne, sehr bedeutende Steinbrüche); **Waterloo** (1900 E., am Walde Soigné, neue Kirche [Denkmäler vieler englischen Officiere, in der Schlacht von ***Belle-Alliance*** am 18. Juni 1815 geblieben], auf dem Schlachtfelde ein 200 Fuss hoher Hügel mit dem holländischen Löwen in kolossaler Grösse, an der Strasse von Brüssel nach Charleroi zwei kleinere Denkmäler für den Obristen Gordon und die gebliebenen Officiere der englisch-deutschen Legion); ***Belle-Alliance*** (*Planchenoit*); ***Ligny*** (*Quatrebras*); **Wavre** (4000 E., an der Dyle, Tabak, Viehzucht, Getreidehandel; in der Schlacht von Belle-Alliance unentscheidende Affaire zwischen Grouchy u. Thielemann); **Nivelles** (7000 E., an der Thiene, Spitzen, Leinwand, Batist, Wollenzeuge, Bier). — 5) In der Provinz **Limburg** (im O. der beiden zunächst vorhergenannten Provinzen, mit der *Demer* [in die Dyle] und ***Maas***, 86 Q.M. und 330200 E., ein Theil aus Heide und Moor [der grosse Morast *Peel*]): ***Venloo***; **Weerdt** (5600 E., an der Bree, Wachholderbranntwein, Spitzen, Torf; Geburtsort des im 30jähr. Kriege berühmten Gen. v. Weerdt); **Roermonde** (4300 E., am Einfluss der Roer in die Maas, einige Befestigung, Fabriken in Tuch, Schifffahrt); **Maaseyk** (3400 E., an der Maas); **Hasselt** (6400 E., an der Demer, Handelskräuterbau); ***Mastricht***; **Vaels** (2600 E., dicht an der preuss. Grenze, grosse Tuch- und Nähnadelfabrik); **Tron** (7400 E., Gewehrfabrik, Spitzen, Seminar, sonst ansehnliche Benedictiner-Abtei); **Tongern** (4000 E., an der Jaar, Mineralquelle, Schweinehandel; Gefecht 1793). — 6) In der Prov. **Hennegau** (im S. von West- und Ost-Flandern und von Südbrabant, im N.O. von Frankreich, an der Schelde und *Sambre*, 68 Q.M., 574750 E., im Ganzen sehr fruchtbar, beträchtliche Waldungen, wichtige Steinkohlengruben, Eisenwerke, vorzüglich guter Flachs): ***Doornick*** (auch *Tournai*); ***Ath***; **Lessinnes** (3700 E., an der Dender, ansehnliche Fabriken, Leinwandhandel, Steinkohlen, bedeutende Steinbrüche); **Lenze** (4400 E., an der Dender, Leinwand); **Peruwels** (5500 E., Bier, Branntwein, Zwirnbleichen, Leinwand); **Enghien** (3500 E., Spitzen, Leinwand, Schloss und Park, ein ausgez. Pflanzen- und Blumengarten); ***Jemappe***; **Braine le Comte** (3400 E., Flachsbau, Garnspinnerei, an der Senne); **Soignies** (4700 E., an der Senne, schöne Kalksteinbrüche [Säulen von 30 Ellen Länge], mehrere Kirchen und Klöster, Zwirnfabrik, Wäldchen); ***Fleurus***; ***Mons***; **Hornu** (grosse Steinkohlengruben mit gr. Dampfmaschinen); **Binche** (4000 E., Messer,

Papier, Spitzen); **Charleroi** (4100 E., an der Sambre, Eisenwaaren, wollene Zeuge, Steinkohlenbergwerke, Glashütten; *Festung* [1667 von Vauban beendigt, 1693 durch die Franzosen von den Spaniern erobert, 1746 abermals genommen, 1794 in der Sambrelinie wichtig, aber von den Franzosen erobert, demolirt, 1816 von den Niederländern wieder hergestellt]); **Beaumont** (1500 E., Eisenbergwerke, Marmormühlen, Spitzen). — 7) In der Prov. **Namur** (im W. von Hennegau, an der Maas und Sambre, hügelig und bergig, im N. guter Getreideboden, sonst Felsen, Heiden, Waldungen, Eisenbergwerke, 67 Q. M., 197600 E.): ***Namur***; **Dinant** (3700 E., an der Maas, dicht an einem Felsen, Eisen- und Kupferwaaren; ehemals bed. Festung, 1703 wurde die Befest. der Stadt, später die des Schlosses geschleift); **Rochefort** (1200 E., am Homme, Schloss, Marmorbrüche, Bleibergwerke); **Voneiche** (800 E., Mennige, vorzügl. Glas); **Philippeville** (1200 E., gut befestigt [ein unregelmässiges bastionirtes Fünfeck], gut gebaut, zwischen einigen Bächen, Marmorbrüche, Bleibergwerke; benannt nach Philipp II., durch Vauban verstärkt, 1815 von den Alliirten genommen); **Marienburg** (500 E., Festung [4 aus einer Steinmauer bestehende Bastione, 1542 von Marie von Ungarn angelegt]). — 8) In der Prov. **Lüttich** (zwischen Namur und Rheinpreussen, im N. von Luxemburg, zum Theil bergig; reich an Eisen, Galmei, Alaun, und besonders an Steinkohlen; vorzügliche Schafzucht, berühmte Käse [die *Limburger-*]; wichtige Tuchfabriken; 58 Q.M., 352230 E.): **Huy** (5500 E., an der Maas, in der Nähe ein Bad, Eisen, Alaun, Schwefel, Steinkohlen); **Herstal** (4750 E., an der Maas, Eisenwerke, Eisenwaaren; Stammsitz Pipins von Herstal); ***Lüttich*** (*Chaudfontaine*); **Verviers** (an der Weze, in einem tiefen Thale und an einem Bergabhange; mit den ganz nahen Ortschaften *Hodimont, Francomont* und *Ensival* 16000 E.; sehr grosse Tuchfabriken [jährlich 30000 Stück], Vitriolöl, Scheidewasser, schwarze Seife, Pasteten; Handelsgericht, Börse); **Limburg** (2000 E., an der Weze, Feintuchweberei, die *Limburger-Käse;* ein wenig befestigt); **Herve** (3400 E., Wollenzeuge, vorz. Käse); **Vise** (2000 E., an der Maas, sehr angenehme Lage, viele Strümpfe, Marmorbrüche); ***Spaa*; Stablo** (3000 E., in einem tiefen Thale, Tuch, Leim, Leder [Lütticher-Sohlleder], Mineralquellen; ehemals Sitz einer Benedictiner-Abtei). — — B. entwickelt immer neue Hülfsquellen und geht dem europäischen Festlande mit dem Beispiele ausserordentlich beschleunigter *Communicationsmittel* voran, wozu freilich die physische Beschaffenheit des Bodens Ermunterung u. Erleichterung darbietet. B. (bes.

die meistens ganz flachen Provinzen Flandern, Antwerpen, Brabant) ist das wahre Land der Eilwagen; dieselben sind Unternehmern angehörig, daher kein Monopol (für 5 Fr. von Antwerpen nach Gent, für 4 von G. nach Brüssel). Der *Verkehr* im Grossen hat sehr gelitten (Antwerpen ist zum zweiten Mal gesunken und es sind ihm bedeutende Capitalien entzogen worden). Die *Industrie* leistet aber viel Rühmenswerthes und Vortreffliches: Baumwollen-, Wollen- und Seidenstoffe (Shawls, Schärpen ausgez.), schöne Zeuge von Rosshaar, Spitzen, Leinwand, chem. Farben, musikalische Instrumente, kunstreiche Tischlerarbeiten, Oefen, Porzellan... in Brüssel; Seidenstoffe, Teppiche, Wollenstrümpfe, musikalische Instr., Leder in Antwerpen; Spitzen, Leinwand... in Löwen; Damast, Tafelleinwand, Spitzen, Filzhüte in Brügge; sammtartige Teppiche, chem. Producte, Leinwand in Courtrai; farbig bedruckte Papiere in Gent; Silber-, Messing- und Eisenwaaren in Mons, Charleroi; Stahl von Soignies; Stahlwaaren, Porzellan, Glaswaaren... in Namur (das belgische Solingen); Tücher, Waffen, Oefen von Gusseisen... in Lüttich; Eisenwaaren aus Bouillon. Die Fabrikanten wünschen Anschluss an den deutschen Zollverein (wohl die reichen Fabrikstädte Lüttich, Verviers, Namur im S.; aber nicht die nördl. fland. Prov., welche mit ihren Leinwandfabriken nicht gegen die westfäl. und schles. bestehen können). — Den Städten Brügge, Ostende, Nieuport und Veurne (Furnes) sind die Spuren der Macht Karls V. und Philipps II. eingeprägt, mit kostbaren Ruinen und castilischen Erinnerungen besäet. — Die *Belgier* sind ein Gemisch von germanischen und gallischen Völkerschaften (Anfangs wohnten an der Schelde und Maas nur Gallier, aber Germanen drangen über den Rhein, und es entstand ein Volk näher den Deutschen als den Galliern). Am 25. Aug. 1830 brach die Revolution in Brüssel aus; die Conferenz zu London beschloss die Trennung von Holland, und Leopold v. Sachsen-Koburg (geb. den 16. Dec. 1790) wurde 1831 König; die Streitfragen sind noch nicht entschieden.

Belle-Alliance. Vorwerk in der Prov. Südbrabant des Königr. Belgien; sonst Tri-Motteau, seit 1760 nach seinen schönen Wirthsleuten B.; von Waterloo 1 M., Brüssel 3, Löwen (4½), Namur und von der Maas (5), von Charleroi (3½), Nivelles 1, Mons (7), Ath (6). — *Schlacht* am 18. Juni 1815. Die Preussen benennen diese Schlacht nach B. (Wellington und Blücher trafen am Abend hier zusammen), die Engländer nach Waterloo, die Franzosen nach Mont St. Jean (dem entscheidenden Punkte). Nach der für die Preussen unglücklichen Schlacht von **Ligny** und dem Gefechte

von Quatrebras am 16. Juni hatte Wellington die englisch-belgische Armee (50 b. 60000 Mann) vorwärts des Waldes von Soigné aufgestellt (den r. Flügel bei Braine la Leud, das Centrum bei Mont St. Jean, der l. Fl. bei la Haye, quer über die Strasse nach Brüssel, terrassenförmig abfallendes Terrain vor der Fronte, der Unterstützung zweier preuss. Armeecorps versichert). Die Franzosen (100000 M.) Angriff am Mittag zuerst gegen den r. Fl.; dann gegen das Centrum (hier der Kampf am hitzigsten; mit unglaublicher Wuth um den Besitz der Häuser, Meiereien und Dörfer in dessen Umgebung). Die Schlacht stand; da bildete Napoleon aus seinen Garden eine Angriffscolonne unter Ney gerade in der Zeit (Abends 6), als das 4. preuss. Armeecorps aus dem Walde Frichemont hervorbrach und in seiner r. Flanke und im Rücken erschien; diesem warf er die Reserve seines r. Fl. entgegen, und das Gefecht begann bei **Planchenoit** (einer der wichtigsten Punkte in der Schlacht, bei der Kirche eine eiserne Denksäule zum Andenken, vom König von Pr.). Ney drang mit seiner Colonne bis zu den ersten Höhen der Stellung Wellingtons vor, wurde aber hier von der engl. Artillerie niedergeschmettert und die Vorderen stürzten sich auf die Hinteren in regelloser Flucht zurück. Unterdessen wurde auch die franz. Reserve des r. Flügels von dem preuss. 4. Corps und von dem später eintreffenden 1. Corps geworfen, und die ganze englisch-belgische Linie ging in den Angriff über; die Franzosen wurden dadurch bei B. in einen regellosen Haufen zusammengekeilt, und Jeder suchte sein Heil im Fliehen rückwärts auf der Chaussee; Unordnung und Verwirrung über alle Begriffe; die Preussen unter Gneisenau übernahmen die ganze Nacht hindurch die Verfolgung. Verlust der Alliirten 24075 Todte und Verwundete, der Franzosen 35000 Mann (ferner alles Gepäck, 200 Canonen, 2 Adler und 6000 Gefangene). Napoleon hatte den Verlust der Schlacht, da er das Defilee von St. Lambert zu seiner R. zu besetzen unterlassen hatte, sich allein selbst zuzuschreiben.

Bellenz (auch *Bellinzona*). Einer der drei Hauporte des C. Tessin; zwischen zwei hohen Felsen, als Thor des **Revier-Thales** (hierdurch suchte man Italien gegen die Einfälle nordischer Völker zu schützen; das Thal aufwärts am Tessin, ein Theil des Leventinenthales; vor den Verheerungen durch die Ueberschwemmungen des *Blegno* [l. in den Tessin] und des Tessin in den J. 1714 u. 45 sehr blühend; vorzügliche Seide, die Viehzucht Hauptnahrungsquelle); auf der Ostseite am steilen Felsenfuss des Jörisberges (2 feste Schlösser über einander) am gegenüberliegenden Berge ein drittes Castell, von denselben Mauern bis an den Tessin-

strom (über diesen eine stein. Brücke mit 10 Bogen); an der Vereinigung der Strassen über den Gotthard und Splügen; 1 M. im NO. der Nordspitze des Langensees (Lago Maggiore), (4) M. von Comersee, 3 von Lugano. Ueber 1300 E.; Handel und Waarendurchfuhr (Stapelplatz der Waaren über den Gotthard und Bernhardin; zwei stark besuchte Jahrmärkte und grosser Viehmarkt in der Nähe 14 Tage im Octbr.). Die *Hauptkirche* ist die schönste im Canton, musterhafte Kuppel, Vorderseite im edelsten Geschmack, 11 Altäre von Marmor, schöne Gemälde; das 1675 von der Abtei Einsiedeln gestiftete Collegium (Benedictiner-Mönche aus dem Kloster Einsiedeln geben hier Unterricht); im Kloster der Urselinerinen eine Mädchenschule. Damm vom König Franz I. gegen die Ueberschwemmungen (noch sorgfältig unterhalten).

Berchtesgaden. Im Isarkreis des K. Baiern; an der Achen (l. in die Salzach); unweit nördl. vom Königssee; in einem reizenden Thale, von hohen Bergen der Salzburger-Alpen auf der Grenze vom Erzherzogthum Oestreich und von Tirol umgeben (Untersberg, Hohe-Göhl, Fagsstein, Hagen, Graskopf, Hundsstock, Hocheisspitze, Drei-Brüder, Alphorn); von Salzburg ($2^1/_2$) M., Hallein ($1^1/_2$), vom Watzmann ($1^1/_2$), Rosenheim ($8^1/_2$), Reichenhall (2), Traunstein (4); 3000 E. Stiftskirche; königl. Residenzschloss Fürstenstein, mit Bibliothek. Herrliches Landschaftsbild zu den Füssen des schneebedeckten Watzmann, Fahrt auf dem romantischen Königssee. Die *B.-Waaren* von Holz und Knochen (in B. und Umgegend geschnitzt oder gedrechselt, durch ganz Europa und nach den beiden Indien; die ordinairen Holzw. sind Spielzeuge, Dosen, Löffel, Eimer, Schachteln, Pfeifen...; feine Holz- oder Knochenw. sind Fingerhüte, Falzbeine, Knöpfe, künstliche Augen, Ohren...). *Salzberge* mit Sinkwerken, $^1/_4$ M. entf. (die Soole wird theils zu *Frauenreuth* [hier jährlich 130000 Ctr.] versotten, theils erst durch grosse Leitungen nach **Reichenhall, Traunstein** und **Rosenheim** geführt; das derbe Steinsalz selten, aber kleine Theilchen in Thon eingesprengt; süsses Wasser durch Röhren in den Salzthon, und dann als Soole in grosse Behälter; grosse Röhrenleitungen und Wassersäulenmaschinen von Reichenbach in d. J. 1817 und 18 [die Länge der Röhrenfahrt bis Reichenhall 101800 F., theils natürl. Fall, theils durch Druckwerk bis über 1200 F. Höhe gehoben]; die Betriebswasser zu den Maschinen werden oft 19000 F. weit hergeholt). — Sonst gefürstete Abtei, 1803 säcularisirt, 1806 an Oestreich, 1809 zur Disposition Frankreichs und 1810 an Baiern. — Salzburg und Berchtesgaden, für Reisende und Naturfreunde, von Braure, 1822.

Fusswanderungen in das Salzburgische Gebirg, von Krause, 1836 (Schilderung des Untersberges).

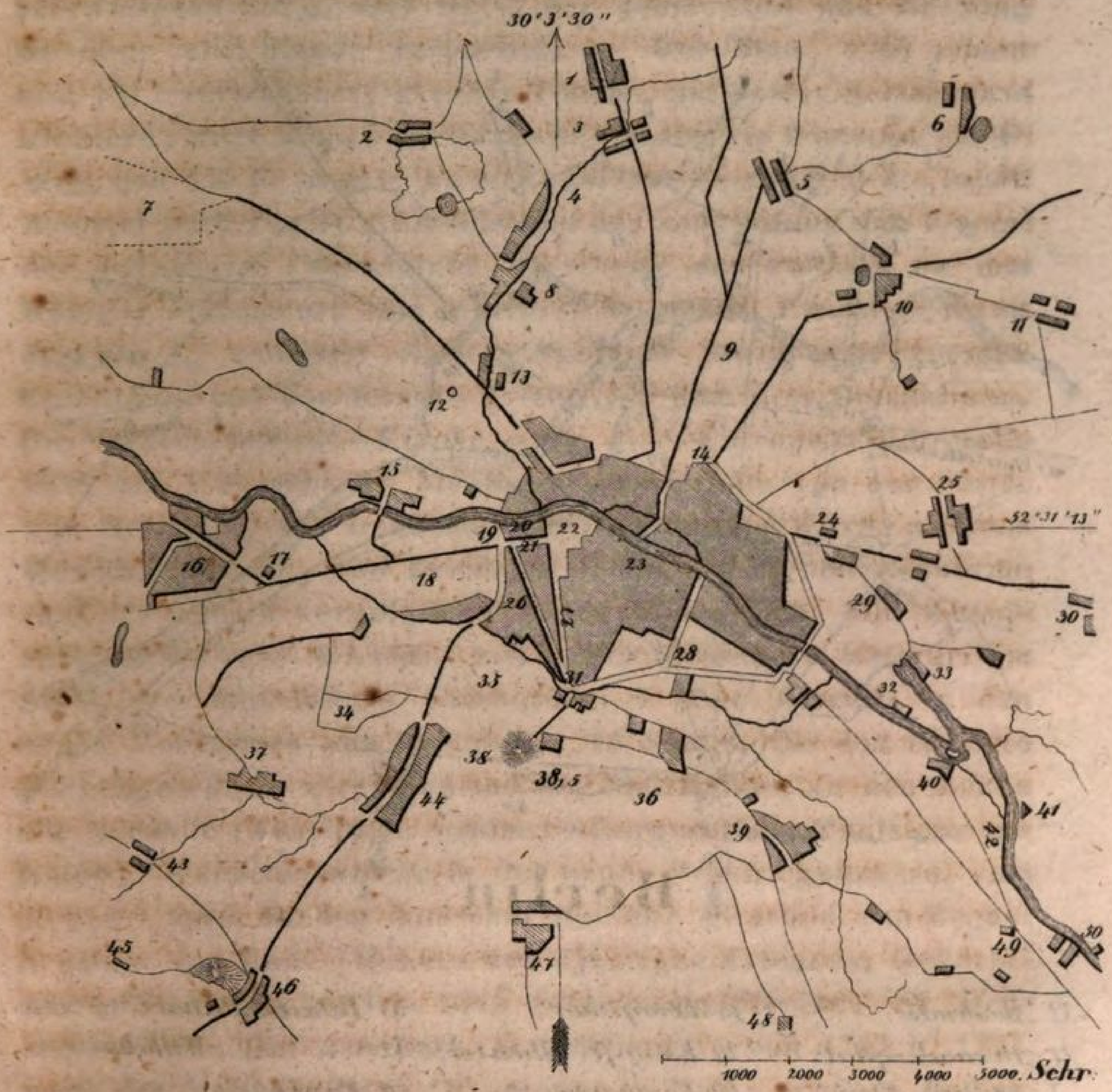
Bergen op Zoom. In der Prov. Nordbrabant des K. Holland; auf beiden Seiten der Zoom und an ihrer Einm. in die Osterschelde (hier guter Hafen); von Dortrecht (5½) M., Breda 4½, Antwerpen 4½, Gent (8), Middelburg (6); 5700 E.. Gute Anjovis, in der Schelde gefangen und ausgeführt. *Befestigt*, von Coehorn verstärkt; für Holland ein Bollwerk; 1586 und 1622 von den Spaniern vergeblich angegriffen; 1747 nach dreimonatl. Belagerung der Franzosen durch List genommen (einer der merkwürdigsten Minenkriege, 40 Minen die Belagerer und 39 die Belagerten); 1795 wieder in die Hände der Franzosen (die englische Garnison kriegsgefangen); 1814 nächtlicher Ueberfall der Engländer unter Graham (die schon eingedrungenen Engländer hatten die Oeffnung der Thore zur Einlassung der bereit stehenden Colonnen versäumt, und sie mussten sich gefangen geben, da die Fluth in das Hafenbassin eingetreten war).

Bergstrasse (früher zum Scherz die *Pfaffenstrasse*, weil sie grösstentheils Eigenthum der Geistlichen war). Reizender und gesegneter Landstrich auf der Westseite des **Odenwaldes**, etwa 6 M. lang von Darmstadt bis Heidelberg; merkwürdig durch reizende Dörfer, Schlösser und Ruinen, Höhen und Thäler auf der Gebirgsseite, und durch die weite Ebene über den Rhein hin bis zu den Vogesen; reich an Kastanien-, Mandel- und Nussbäumen; in neuerer Zeit guter Wein. Vorzügl. Kunststrasse am Fusse des Gebirges hin (wahrscheinlich schon den Römern bekannt). Höchster Punkt ist der **Melibocus**, auch Malchenberg, aus Granit, (2) M. im S. von Darmstadt, 1690 F. hoch, weite schöne Aussicht vom Thurm. — Nahe bei Darmstadt liegt **Bessungen** (gleichsam Vorstadt von D., 1900 E., 2 herrschaftl. Gärten [der eine mit ausgez. Orangerie, beide mit schönen Anlagen]; weiter folgt: **Eberstadt** (1800 E., an der *Modau* [bei Stockstadt r. in den Rhein, schönes Thal mit vielen Mahlmühlen, 1 grossh. Pulvermühle, 1 Papiermühle], Wollenmanufactur; *Frankenstein* [Burgruinen auf einem waldigen Bergrücken unweit E., schöne Aussicht, reizende Natur; im schönen Thalgrund *Niederbeerbach*, Grabsteine der Hrn. v. Frankenstein in und ausserhalb der Kirche); **Bickenbach** (800 E., Post). Die Römerstrasse wohl dichter am Gebirge hin; dieser Weg führt nach **Seeheim** (1000 E., der *S.-Berg* mit schönen Anlagen [Sommeraufenthalt des Grossherzogs]), nach **Jugenheim** (600 E., viele Mühlen [Stärkezucker-Fabrik]; auf dem *Klosterberg* herrliche Anlagen [Landhaus der grossh. Familie, Klosterruinen], vortreffl. An- und Aus-

sichten, Weinbau), nach **Alsbach** (600 E., am nördl. Fuss des Melibocus; das *A.-Schloss* [auf einer Vorhöhe des M., 1463 von den Frankfurtern zerstört, wieder hergestellt, Philipp der Grossmüthige wiess die Burg dem geächteten Herzog Ulrich von Würtemberg zum geheimen Aufenthalte an und errang für ihn 1535 in der Schlacht bei Laufen am Neckar gegen die Oestreicher dessen Land wieder]). **Zwingenberg** (1500 E., dicht am Fuss des Melibocus, Apotheke, gutes Gasthaus zur Krone; im 30jähr. Kriege sollen 6000 Menschen, sowohl einheimische als geflüchtete, auf dem Kirchhofe begraben worden sein); **Auerbach** (1600 E., 2¹/₂ M. von Darmstadt, Weinbau; das *A.-Schloss* ist eine der schönsten Ruinen der Bergstrasse, ziemlich hoch auf einer Vorhöhe des M., 1635 vom Feinde zerstört, noch bis 1674 bewohnt [um diese Zeit wurde das Schloss v. Turenne erobert]; das *Fürstenlager* [grossh. Lustschloss, schöne Anlagen, herrliche Aussicht auf dem Altarberg]; ein wenig gebrauchter Curbrunnen); über diese Anlagen nach **Schönberg** (550 E., in einem wildromantischen Thale des Ziegelbaches [bei Gernsheim r. in den Rhein], das Thal reizend bis Bensheim; das *Schloss* des Grafen v. Erbach-Schönberg [freundliche Anlagen, überraschende Aussichten]; schön gelegene neue Kirche); **Bensheim** (4000 E. [kath.], am Ziegelbach [Winkelbach], 3 M. von Darmstadt, mit alten Mauern und Thürmen umgeben; schöne neue Kirche auf dem Markte, einige andere Kirchen, kath. Gymnasium, kath. Schullehrerseminar; guter Wein, Gerbereien, Tabaksfabrik; im 30jähr. Kriege 1644 von den Franzosen besetzt, von den Baiern genommen; 1689 zur Einäscherung von Melac bedroht, aber ein franz. General lag schwer krank im Kapuzinerkloster; 1802 von Kur-Mainz an Hessen; 1822 grosser Brand); **Heppenheim** (3700 E., am Fusse der *Starkenburg* [Burgruine, auf einem rebenreichen Berge, von dem Kloster Lorsch 1066 erbaut, viereckiger Thurm von ausserordentlicher Dicke und Festigkeit, 1621 von den Spaniern besetzt, 1631 von den Schweden, von Turenne 1635 und 1674 vergeblich belagert, ferner mussten die Franzosen 1689 und 1693 abziehen, nach dem 7jähr. Kriege noch eine Garnison mit Geschütz, bald darauf geschleift, 1802 an Hessen, seit 1803 führt die Prov. den Namen], Sparkasse [beinahe für den ganzen Kreis], Weinbau, Gerbereien, Bleichen, viele Mühlen; eine Kirche vor 755 erwähnt; 773 von Karl d. Gr. an das Kloster Lorsch geschenkt). Jenseits H. die Grenze von *Baden; Unterlaudenbach, Hemsbach* (zu Karls d. Gr. Zeiten Hemmingisbach, alte gleichn. Feste) und *Sulzbach* sind gute Weinorte; ***Weinheim;*** die drei Dörfer *Lützel-, Hoch-* und *Gross-Sachsen* (Karl d. Gr. führte

viele Tausende Sachsen in seine christlichen Staaten, bes. in die Nähe seiner Palatien; daher auch Sachsenhausen bei Frankfurt a. M., Sachsenheim, Sachsenflur; Lützel [Littel, Klein, altdeutsch]; der Kirchhof von Hochsachsen eine schöne Lage); **Leutershausen** (1050 E., 877 übergab Liuther seine Besitzungen im Weiler Husen an das Kloster Lorsch, schönes Schlösschen; oberhalb ein ringförmiger Absatz auf einem waldigen Hügel der Wall und Graben der Burg *Hirschberg,* interessante Trümmer); **Schriesheim** (2600 E., im Unterrheinkreis von Baden, am Kanzelbach [l. in die Weschnitz], 3 Kirchen verschied. Confessionen; Tabak, Oel, Wein und Kastanien; römische Alterthümer; *Strahlenburg,* auf einer Vorhöhe des Oelberges [1400 Fuss hoch, steil], interessanter Punkt für die Landschaft; schönes Thal des Kanzelbaches, Scheidelinie des Granit-, Sandstein- und Porphyrgebirges; schönes Weissmehl der Müller dieses Thales; Vitriolwerk, neue Papiermühle [grossartige Anstalt; 13 Holländer für Bütten- und Maschinenpapier]); *Dossenheim* (die Ruinen von Schauenburg); **Handschuchsheim** (ist gleichsam der Gemüse- und Obstgarten von Heidelberg, frühreife Kirschen, bei der Belagerung von Heidelberg hatte Tilly im J. 1622 hier sein Hauptquartier; später von den Franzosen zweimal in Brand gesteckt); ***Heidelberg.***

Berlin. Hauptstadt des preussischen Staates, Residenz des Königs, in der Provinz Brandenburg. In einer Ebene auf beiden Seiten der Spree; im N. derselben: die Rosenthaler- (Voigtland) und Oranienburger-Vorstadt (ausser der Stadtmauer), Friedrich-Wilhelmsstadt, Spandauer-Vorstadt, das eigentliche Berlin, die Königs-, Stralauer-Vorstadt; im S. ders.: Neu- oder Dorotheenstadt, Friedrichswerder, Köln (Alt- u. Neu-), Friedrichsstadt, Louisenstadt (die schönsten Stadttheile sind: die Dorotheen-, Friedrichs- und Friedrich-Wilhelmsstadt mit schönen und langen Strassen [die Friedrichsstrasse 4250 Schr.]; die Trottoirs aus Granitplatten); der Umfang beträgt 2 M. Weder von Höhen noch Waldungen eingeschlossen; das Klima gesund; durch häufige Westwinde eher feucht als trocken. Von Stralsund 27 M., Stettin 17, Köslin 34, Danzig 55, Königsberg 70, Posen 33, Frankfurt 10, Breslau 40, Oppeln 50, Liegnitz 33, Merseburg 22, Erfurt 32, Trier 76, Koblenz 64, Potsdam 3½, Köln 65, Aachen 72, Magdeburg 17, Arnsberg 52, Elberfeld 60, Düsseldorf 64, Münster 54, Minden 42 M. — Ueber 266000 E. (4000 Isr.) mit Fremden und Militair (16000 Mann); 7000 Wohngeb. innerhalb und 800 ausserhalb der Ringmauer. Gasbeleuchtung (30000 Fuss grössere und 60000 F. kleinere eiserne Röhren zu 3000 Laternen; *Gas-*



Berlin und Umgegend.

20 Bibliothek
35 Botan: Garten
19 Brandenb: Thor
48 Britz
29 Buxhagen
16 Charlottenburg
28 Cöpniker-Feld
45 Dahlen
9 Exercirplatz
34 Fasanerie
30 Friederichsfelde
27 Friedrichsstrasse
31 Hallisches-Thor
36 Hasenheide
41 Hegemeister
5 Heinersdorf
11 Hohenschönhausen
49 Kanne
38,5 Kirchhof
14 Königsthor
38 Kreuzberg
25 Lichtenberg
21 Linden
8 Louisenbrunn
17 Lützow
6 Malchow
15 Moabit
24 Neue Welt
1 Niederschönhausen
4 Panke
3 Pankow
26 Potsdamer-Thor
12 Pulvermagazin
39 Ricksdorf
2 Reineckendorf
33 Rummelsburg
7 Schiesspl: d. Artillerie
23 Schloss
43 Smargendorf
44 Schöneberg
42 Spree
46 Steglitz
32 Stralow
47 Tempelhof
18 Thiergarten
40 Treptow
22 Universität
13 Wedding
10 Weissensee
50 Wilhelminenhof
37 Wilmersdorf



Berlin.

32 Akademie
21 Alexanderplatz
7 Artillerie-Etabl.
30 Artillerie- u. Ing.- Schule.
2 Artill. Exercirplatz
47 Berlin
42,5 Bibliothek
29 Brandenb. Thor (Par. Pl.)
41 Cadetenhaus
8 Charité
62 Dönhofsplatz
38 Dom
25 Dorotheenstadt
4 königl. Eisengiesserei
15 Exercirhaus
24 Exercirplatz
64 Friedrichsstadt
17 Friedrichsstrasse
49 Friedrichswerder
67 Gasbereitungs-Anstalt
56 Gensdarmenplatz
66 Hall. Thor (Belle-A. Pl.)
3 Invalidenhaus
50 Köln
13 Königsthor
20 Königst. Theater.
40 Königsstrasse
22 Königsvorstadt
34 Königswache
69 Kottbuser-Thor
68 Landwehrgraben
46 Lange-Brücke
61 Leipziger-Strasse
31 Linden
65 Louisenstadt
37 Lustgarten
51 Marstall
18 Monbijou
36 Museum
27 Neue Fr. Brücke
39 Neue Markt
43 Opernhaus
10 Oranienburger Thor
5 Oranienburger Vorst.
26 Packhof
44 Palais des Königs
63 Palast d. Pr. Albrecht
55 Palast d. Pr. Karl
42 " " Wilhelm
1 Panke
60 Porzellanfabrik
59 Potsdamer Thor (Leipziger Platz.)
19 Proviant-Mag.
52 Rathhaus
6 Rosenthaler-Vorst.
57 Schauspielhaus
45 Schloss
70 Schlesisches Thor
12 Schönhauser-Thor
11 Spandauer-Vorst.
23 Spree
54 Stralauer-Vorst.
9 Thierarznei-Schule
28 Thiergarten
33 Universität
14 Unterbaum
53 Waisenbrücke
16 Weidendammer Br.
58 Wilhelmsplatz
35 Zeughaus

bereitungsanstalt). Der Geist der Einfachheit und Ordnung ist über alle Stände verbreitet. — Der *Dom*, 1748 erbaut und 1817 verschönert; grosser Thurm, auf beiden Seiten zwei kleinere; zwei Reihen korinthischer Säulen im Inneren (330 F. lang und 134 F. breit); zwei Engel am Eingang u. die zwölf Apostel nach Tieck; Altarbild und der heil. Paulus von Begas; der heil. Petrus (Mosaikbild, Geschenk des Papstes an den König); Monumente des Kurfürsten Johann Cicero und von Joachim I.; zinnerne stark vergoldete Särge des grossen Kurfürsten und des Königs Friedrich I. und ihrer Gemahlinen. Die *Dorotheenstadt-Kirche*, von der Kurfürstin Dorothea 1678 bis 1687 erbaut; Monument des Grafen von der Mark, von Schadow. Die neue und die französische Kirche auf dem Gensdarmenplatz, von Friedrich II. die 225 F. hohen Thürme (auf der Kuppel vergoldete Figuren, Aussicht). Die *Friedrichswerder'sche Kirche*, neu, nach Schinkels Entwurf im Style des Mittelalters (ausserdem 4 neue Kirchen in den neuen Vorstädten von Schinkel); 14 Säulen für das massive Deckengewölbe; zwei Thürme mit Plattformen an den Ecken der Südseite (Aussicht); schönes Altargemälde; Taufstein von Rauch. *Garnisonskirche* in der neuen Friedrichsstrasse, vom J. 1722; zwei Reihen dorischer Säulen; Altarbild von Begas; 5 Bilder von Rode (Helden des 7jährigen Krieges); Gedächtnisstafeln der in 1813 b. 1815 gebliebenen Streiter. *St. Hedwigs-Kirche* (für den kath. Gottesdienst), von 1747 b. 1773, nach der Maria rotonda (Pantheon) in Rom; schönes Portal; 24 korinthische Säulen im Innern; Bildsäulen und Gemälde. Die *Marienkirche*, schon 1292 erwähnt; den höchsten Thurm; grosser Altar, Taufstein, Gemälde; zwei Reihen gothischer Säulen; Kanzel aus Alabaster von Schlüter 1703. Die *Parochialkirche*, von 1695 bis 1703; Glockenspiel; Grabmäler; Kreuzform. Die Nicolaikirche mit einem spitzen, hohen und weit gesehenen Thurme; aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts; 18 gothische Säulen; Altar, Altarblätter (von Rode), Taufstein (aus Zinn mit erhabenen Bildwerken); Denkmäler der Vorzeit. Die *Sophienkirche*; nach dem Marienthum der höchste. Die *graue Klosterkirche* aus dem 13. Jahrh.; einige Bilder von Lukas Kranach; in dem ehemal. Franziskaner-Kloster ein Gymnasium. Vor den nördl. Thoren: die Rosenthalerthor-Kirche, die Kirche am Louisenbade, auf dem Wedding, in Moabit; nach Planen von Schinkel; mit Zinn gedeckt. Im Ganzen 27 Pfarrkirchen, 2 Bethäuser, 1 Synagoge. — Das *königliche Schloss*, 460 F. lang, 280 F. breit, 4 Höfe; aus verschiedenartigen alten Theilen 1699 von Schlüter angefangen, 1716 beendigt; Druckwerk, durch welches Wasser in alle Theile des Schlosses geleitet wird; der Rittersaal, die

Bildergalerie (Lessings Hussitenpredigt, Bendemanns Jeremias auf den Trümmern von Jerusalem), der weisse Saal (bei grossen Hoffesten); von der königl. Familie wohnen darin der Kronprinz und Prinz Wilhelm (Bruder des Königs); der Staatsrath, die General-Staatskasse, das Archiv, die Schatzkammer, Kunstkammer... (5 b. 600 Zimmer; als Führer der Castellan). *Palais des Königs*, einfache Bauart; ein Zimmer zum Empfang der fremden Gesandten (12 Copieen der berühmtesten Bilder Raphaels), Thronsaal, geheimes Cabinet, Speisesäle, Bibliothek, Capelle; Gemälde, Kunstwerke; die Fahnen und silbernen Trompeten der Garnison. Schloss *Monbijou;* der Garten geöffnet; bewohnt vom Herzog Karl von Mecklenburg-Strelitz; das ägyptische Museum. Das *Zeughaus* (dem Palais des Königs gegenüber), das schönste Gebäude seiner Art; 1695 nach Nerings Rissen angefangen; 200 F. auf jeder Seite; das Hauptportal im oberen Geschosse vier dorische Säulen, das Brustbild Friedrichs I. in Erz, auf beiden Seiten 4 Statuen; die sterbenden Köpfe oder 22 Schlüter'schen Larven über den Fenstern im inneren Hofe; das Bild der Reue; im unteren Saal Geschütze und Wagen; im oberen sind Gewehre, Säbel, alte Waffen... sehr sinnreich geordnet. Das *Opernhaus,* unter Friedrich dem Grossen nach dem Parthenon in Athen; sechs korinthische Säulen am Haupteingang, das Relief am Fronton Apoll und die neun Musen, und Orpheus von wilden Thieren umgeben (der Bär ist das Wahrzeichen Berlins); das Dach mit Statuen; 2000 Zuschauer; durch ein Maschinenwerk das Parterre in gleiche Höhe mit der Bühne, wodurch ein Saal für 4000 Menschen. Das *Schauspielhaus,* von 1819 b. 1820 nach Schinkel; grosse Stiege zum Peristyl von 6 jonischen Säulen; auf den Giebelfeldern Melpomene, Polyhymnia, Thalia, Eros, Psyche; auf dem höchsten Punkte Apollo in einem Wagen (18 F. hoch, von getriebenem Kupfer, aus der Fabrik von Werner und Neffen); auf den Giebelfeldern der andern Seiten Zug des Bachus und der Ariadne...; Schinkels Büste von Bronze; Vorsaal mit den Büsten berühmter Theaterdichter, Geschichte Apollo's von Klöber; im zweiten Saale Marmorbüsten von Iffland u. a. Künstlern der B. Bühne, Scenen von Hänsel; Concertsaal (76 F. lang, 44 F. br. und 43 F. hoch), Galerie, Tribunen, königl. Loge, Plafond (Oelgemälde in goldener Einfassung), Stukmarmor der Wände, Büsten in den Nischen (Mozart, Gluck, Haydn, Graun, Händel...), 12 b. 1500 Personen; Höfe mit doppeltem Glas überdeckt. Das *Königsstädter-Theater,* 1823 b. 24 von Ottmer (braunschweigischer Hofbaumeister). Die *königl. Bibliothek,* von 1775 b. 1780 (das Geb. ist baufällig, geschmacklos, noch immer die bek. In-

schrift: Nutrimentum spiritus; ein Neubau in Aussicht). Das *Universitätsgebäude,* für den Prinzen Heinrich (Bruder Friedrichs II.) von 1754 b. 64 erbaut (jetzt neues Universitätsgebäude); neue Sternwarte auf einem grossen Gartenplatze in der Lindenstrasse (Prof. Enke, grosses Teleskop von Frauenhofer). Die *Königswache,* von 1818 nach Schinkels Zeichnung; die Idee eines alten röm. Castrums liegt zum Grunde; die Decke des Peristyls aus Stein; Statue Scharnhorsts und Bülows (die Bildsäulen von carrarischem Marmor, 8 F. hoch; die Postamente mit Reliefs verziert und 10 F. hoch; von Rauch); Statue Blüchers (aus Metall, 26 F. hoch; die Bildsäule nach Rauchs Modell, die architektonische Anordnung des Piedestals von Schinkel; Reliefs, zwei Löwen); eroberte Geschütze (auf einer Erhöhung eine grosse Canone und zwei Mortiere). *Paläste* sind: der niederländische (der Königin der Niederlande gehörig, 1752 von Krüger), des *Prinzen Wilhelm* (Sohn des Königs, prachtvoll, am Eingang der Linden; die eherne kolossale Reiterstatue Friedrichs des Gr., von Rauch, soll gegenüber zu stehen kommen), des *Prinzen Karl* (früher Johanniter-Ordenspalais, 1827 u. 28 von Schinkel prachtvoll umgeschaffen, russische Spiegelfenster; histor. Waffenhalle [sehr reichhaltig; der maurische Säbel, den der Herzog v. Orleans aus Mascara mitbrachte u. 1836 hierhergab]), des Pr. Friedrich, August, des Herzogs v. Cumberland (1837 König v. Hannover), des Fürsten Radziwill, des *Pr. Albrecht* (e. alten Burg ähnlich, v. 1735, von Schinkel 1832 ausgez. geschmackvoll verändert), des Grafen Redern (ebenfalls von Schinkel umgeschaffen); das Kurländische Palais (dem Kaiser von Russland gehörig). Das *Marstalls-Gebäude* mit den königl. Staatspferden (die Reitpferde aus dem Gestüt bei Neustadt an d. Dosse [10 M. im N.W. von B.]; die Wagenpferde aus dem litthauischen Gestüt zu Trakehnen [18 M. im O. von Königsberg] im Regierungsbezirk **Gumbinnen**) u. Staatswagen. Das *Lagerhaus,* durch Alter u. Grösse merkwürdig; im 14. Jahrh. erbaut; ehemals Wohnung des Kurfürsten; jetzt darin der Cassationshof für die Rheinprovinzen u. die Werkstätten von Rauch, Tiek und Wach. Das Börsenhaus im Lustgarten, von 1802; die neue Münze auf dem Werder'schen Markt (Basrelief aus bronzirtem Sandsteine von Schadows Schülern; Bergwerks-Eleven-Institut); das Invalidenhaus, von 1745 b. 1748 (wird umgebaut). Das *Museum,* von Schinkel, 1824 Fundamentlegung auf einem Pfahlrost, 280 F. lang und 180 F. tief; grosse Treppe, Vorhalle von 18 Säulen, Rotonda (gewölbter Saal von 72 F. Höhe und 67 F. Durchmesser, in der Kuppel ein Glasfenster, Galerie); in den unteren Sälen die Statuen, in den oberen die Gemälde, in dem

Souterrain die Gemmen und Vasen. Die *Singakademie*, von Ottmer 1825 und 26; Saal 84 F. lang, 42 F. breit und 31 F. hoch, Orchester für 300 Pers.; geschmackvoll decorirt. *Artillerie-* und *Ingenieurschule* (unter den Linden), nach Schinkel. Das neue Proviant-Magazin (in der Louisenstadt), im Anfang des gegenw. Jahrh.. Das Cadetenhaus, von 1775 bis 77 von Unger; Speisesaal (auch Auditorium) mit den Bildnissen der preuss. Feldmarschälle, dem Degen Napoleons (bei Jemappe 1815 erbeutet und von Blücher der Anstalt geschenkt). Drei durch ihre Dachconstructionen sehenswerthe Exercirhäuser, seit 1827 (in dem in der Karlsstrasse gelegenen hatten im J. 1828 bei ihrer Versammlung die Naturforscher ihre Mittagstafel). Kolossale Caserne von Schinkel auf dem Karlsplatze. Neue flache Dächer. Die neue Bauschule von Schinkel. Der neue Packhof (hinter dem Museum); in dem Giebelfelde ein schönes Relief. Das Colosseum, grosser Tanzsaal. Die *Schlossbrücke*, zur Verbindung des Lustgartens u. des Platzes am Zeughause, 1822 b. 24 nach Schinkel; 156 F. lang u. 100 F. breit; 2 massive Bogen von grossen Werkstücken; Geländer. Die *lange Brücke* (zwischen dem Schlossplatz u. der Königsstrasse), von 1692 b. 95 von Nering, auf 5 Bogen; 1818 ein eisernes Geländer nach Schinkel; kolossale eherne Reiterstatue des grossen Kurfürsten (das Fussgestell von weissem Marmor). Die neue Friedrichsbrücke (zwischen der Burgstrasse und Strasse am neuen Packhofe); steinerne Pfeiler von 1769; eiserne Bogen von 1823. Ferner schöne Brücken: die Weidendammer- (alles von Eisen, 8000 Ctr.), Hercules-, Spandauer-, Mohren- u. Spittelbrücke. Das *Brandenburger-Thor*, nach den Propyläen in Athen von 1789 b. 93; 200 F. breit u. 80 F. hoch; Basreliefs am Gebälke; Triumphwagen mit der Siegesgöttin (16 F. hoch, von Schadow modellirt, in Kupfer getrieben; 1807 von Napoleon nach Paris, 1814 zurück, bei der Wiederaufstellung wurde das eiserne Kreuz mit dem Adler zugefügt). Das Potsdamer-Thor, seit dem Umbau 1824 ein hohes Gitterthor; neues Thor am Ausgang der Friedrich-Wilhelms-Stadt, Seitenstück zum P.-Thor. Ausgezeichnete Plätze sind: der Pariser-, Opern-, Schlossplatz (Candelaber nach Schinkel, aus der königl. Eisengiesserei), Neue-Markt, Alexander-, Leipziger-, Wilhelms- (Zietens Statue in Husarentracht, Statue des Fürsten Leopold von Dessau [beide von Schadow]; in den vier Ecken: Schwerin, Winterfeld, Keith, Seidlitz [von 1771 b. 86]), Gensdarmen-, Dönhofs-, Spittel-, Belle-Alliance-Platz Das *Siegesdenkmal auf dem Kreuzberge* (sonst Tempelhoferberg; von der Stadt aus l. vor dem Potsdamerthore; schöne Aussicht), im Style des Kölner-

Doms, von Schinkel, in der königl. Eisengiesserei ausgeführt; über 12 Nischen in kreuzförmigem Grundriss ein thurmartiger Baldachin (die Nischen den 12 Hauptschlachten des Befreiungskrieges gewidmet); die Statuen durch Rauch, Tiek u. Wichmann; auf der Vorderseite: «Der König dem Volke, das auf seinen Ruf hochherzig Gut und Blut dem Vaterlande darbrachte; den Gefallenen zum Gedächtniss; den Lebenden zur Anerkennung; den künftigen Geschlechtern zur Nacheiferung.» Auf dem Kirchhof der Invaliden das Monument *Scharnhorsts* (gest. zu Prag am 2. Mai 1813 an der in der Schlacht von Gr. Görschen erhaltenen Wunde), der architektonische Entwurf von Schinkel. — — *Wissenschaft* und *Unterricht*. Die *k. Akademie der Wissenschaften*, 1700 gestiftet; die physikalische, mathematische, philosophische und historisch-philologische Klasse; drei öffentliche Sitzungen (am 24. Januar zur Geburtsfeier Friedrichs II., am 3. Juli dem Geburtstage von Leibnitz und am 3. August dem Geburtstage des regierenden Königs Friedrich Wilhelms III.); in dem grossen Versammlungssaale das Modell der Statue Friedrichs II. in Stettin (von Schadow), die Büsten von Friedrich Wilhelm II., von Voltaire und des Grafen von Herzberg, die Bildnisse von Leibnitz und Maupertuis. Die *Akademie der Künste*, 1699 gestiftet; Director ist der Hofbildhauer G. Schadow; alle zwei Jahre im Herbste öffentliche Ausstellung. Die *Friedrich-Wilhelms-Universität*, 1810 errichtet; 150 akad. Lehrer, 320 Vorles., etwa 1900 Stud.; mit den beiden Akademieen ein organisches Ganze; theologische, juristische, medicinische und philosophische Facultät (Philologie: Böckh, Bekker, Zumpt...; Philosophie: Steffens, früher Hegel...; Geschichte: Fr. v. Raumer, Wilken, Ranke; Mathematik: Ohm, Dirksen...; Physik und Chemie: Mitscherlich, Rose, Schubarth...; Theologie: Neander, Marheinecke, Hengstenberg; Jurisprudenz: Savigny, Homeyer, Lancizolle, Gans; Medicin: Gräfe, Rust, Jüngken; Geographie: K. Ritter [dessen grosses geogr. Werk]; Forstwesen: Hartig; Naturforscher: A. v. Humbold, Ehrenberg, v. Buch); wissenschaftl. Anstalten dabei sind: die ärztl. Klinik, das klinische Institut für Chirurgie und Augenheilkunde, das polyklinische Institut, das klinische Institut für Geburtshülfe (ausserdem eine Hebammenschule). *Gymnasien*: das Joachimsthal'sche (Alumnen und Pensionaire), Berlinische zum grauen Kloster, Köllnische, Friedrichswerder'sche, Friedrich-Wilhelms-, französische.... Die Gewerbschule. Etwa 90 Volksschulen (die französische Gemeinde 10, kathol. 1, jüdische 1); Armenschulen (die Mädchen Anweisung in Handarbeiten; in 9 Erwerbschulen 720 Schülerinen, die Kronprinzessin ist Obervorsteherin); Sonntagsschulen (seit 1799); die Realschu-

len für den Bürgerstand sind ausgez. durch pract. Unterricht (tgl. in den mannigfaltigsten Zweigen der Industrie); Schullehrerverein für deutsches Volks-Schulwesen. Die Louisenstiftung für Mädchen von 6 bis 14 J. zur Ausbildung als Hausfrau und Lehrerin. Taubstummenanstalt (kann Dienstags von 9 bis 12 besucht werden); Blindenanstalt (Mittwochs von 10 bis 12 zu besuchen). Privatlehr- und Pensions-Anstalten. Reitunterricht (in der königl. Ritterakademie, in der neuen schönen Reitbahn von Seger). Die königl. allgemeine Kriegsschule; das Cadetenhaus; die Artillerie-und Ingenieurschule; Divisionsschule; Garnisons- und Militair-Freischule; Militair-Reitinstitut oder Lehr-Escadron; das medicinisch-chirurgische Friedrich-Wilhelms-Institut (Pepiniere) für Compagnie- und Felzlazareth-Chirurgen; die chirurgische Militairakademie zur Bilduug von Militair- und Wundärzten; Thierarzneischule für Militaireleven zu Rossärzten. Das Gewerbe-Institut in Mathematik,..., im Bossiren, Modelliren, Giessen... (Anwendung der Wissenschaften auf die practischen Gewerbe); Bauakademie; Baugewerksschule; Bergwerks-Eleven-Institut; Schwimmschulen; Gärtner-Lehranstalt in Neu-Schöneberg, dem botanischen Garten gegenüber (der erste Cursus der Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam). Die Leibesübungen-Anstalt, 1828 von Eiselen angelegt (zugleich Fechtanstalt, auch für Damen). Die Gesellschaft naturforschender Freunde; die medicinisch-chirurgische Gesellschaft (sonst alle 14 Tage bei Hufeland); die pharmaceutische Gesellschaft (2mal wöchentlich Versammlung); Gesellschaft der Freunde der Humanität (Sonnabends Versammlung im Local der Loge Royal-York; Fremde können eingeführt werden); die philomatische Gesellschaft (Dienstags Abends im Börsengebäude); die Gesellschaft für Natur- und Heilkunde; Verein zur Beförderung des Gewerbfleisses in Preussen (seit 1820; einmal monatlich Versammlung; vierteljähriger Druck der Verhandlungen; Stiftungsfeier am 24. Jan., dem Geburtstag Friedrich d. Gr.); Verein zur Veredlung der Wolle (während des Wollmarktes im englischen Hause); Gartenbau-Verein (einmal monatlich in Neu-Schöneberg; jährlich einmal Blumenausstellung); Verein für Pferdezucht und Pferdedressur (seit 1828; jährlich einmal Wettrennen). Die preussische Hauptbibelgesellschaft (seit 1814); Hauptverein für christliche Erbauungsschriften (s. 1814); die berlinische Missionsgesellschaft (junge Theologen in einem Seminar, zur Beförderung der evangelischen Missionen). Die Gesellschaft für deutsche Sprache und Alterthumskunde (wöchentlich einmal Sitzung, die öffentliche Sommerversammlung an Göthe's Geburtsstag am 11. Sept.); Dichter-Verein; Singakademie (s. 1790, zweimal wöchentlich);

die philharmonische Gesellschaft; der Berliner-Künstlerverein (s. 1814; Kunstausstellung im Herbste, in den neuen grossen Sälen des Akademiegeb.); Verein der Kunstfreunde im preuss. Staate (s. 1826; jedes Mitglied für 5 Thlr. ein Loos für angekaufte Kunstwerke); Verein für Erdkunde (monatlich Versammlung); Societät für wissenschaftliche Kritik (wöchentlich Versammlung für Herausgabe der Berliner-Jahrbücher); der wissenschaftliche Kunstverein; Schriftsteller: Th. Mundt, L. Rellstab, Th. Mügge, Varnhagen v. Enze.... — Ueber 60 Buchhandlungen (Amelang, Dümmler, Dunker und Humblot, Enslin, Gropius, Haude und Spener, Mittler, Reimer, Rücker...); über 30 Leihbibliotheken (Dittmann, Schlesinger, Selke...); über 20 Journalzirkel; Zeitungen: die preussische Staats-, Haude und Spener'sche, Vossische, das politische Wochenblatt; über 50 sonstige Journale; die Deckersche Hofbuchdruckerei hat Pressen mit Dampfmaschinen, die Druckerei von Spiker, Schade, Feister...; das königl. lithographische Institut, die Anstalten von Sachse, Winkelmann...; Musikhandlungen von Trautwein, Lischke...; Kunsthandlungen von Gropius (Verzeichniss aller in Deutschland erscheinenden Kunstsachen), Schenk und Gerstecker, Sachse, Lüderitz, Schröder.... Die *königl. Bibliothek*, 4 b. 500000 Bde., 5000 Bände Handschriften; zum Nachschlagen, Lesen im Journal-Lesezimmer (an 100 Personen) und Entleihen; Besichtigung Mittwochs und Samstags von 9 b. 12; Otto von Guericke's erste Luftpumpe. Bibliothek der Akademie der Wissenschaften, der Sternwarte, der Nicolaikirche, Marienkirche, mehrerer Gymnasien, des Bergwerks- und Hüttenwesens, der Oberbaudeputation, der allgemeinen Kriegsschule, des Cadetencorps, mehrerer Gesellschaften (der naturforschenden Freunde, der Landesloge, der Loge Royal-York, des Gewerbe-Instituts, des medicinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelms-Institut...), mehrere ausgez. Privatbibliotheken. Das *königl. Kunst-, Naturalien- und Münzcabinet* im vierten Stock des Schlosses auf der Seite des Lustgartens; Kunstschrank von 24 pommerischen Künstlern im J. 1606; die Schweiz von Müller; Blüchers Ordens-Insignien. Physikalische Instrumente und Naturaliencabinet der Akademie der Wissenschaften. In dem Universitätsgebäude: das anatomische Museum (das Walther'sche Cabinet, 4 b. 500 Skelette, ein Wallfischgerippe), Mittwochs und Samstags von 4 bis 6 (im Winter von 10 b. 12) offen; das zoologische Museum (sehr werthvoll), Dienstags und Freitags von 12 b. 2 offen; das Mineraliencabinet (die systematischen, topographischen, geognostischen, Petrefacten- und Schaustücke; wesentliche Schenkungen von Klapproth, Rose, A. von Humboldt, L. von

Buch, des Grafen von Hoffmannsegg). Der botanische Garten vor dem Potsdamer-Thore (11 500 Arten Gewächse, 13 Gewächshäuser; Mittwochs offen). Gypsfiguren der Akademie der Künste im unteren Stock des Akademiegebäudes (Abgüsse von Antiken, aus dem Pariser-Museum [bedeutender Zuwachs 1815], aus der Sammlung des Lords Elgin; wegen Besichtigung an den Castellan). Naturwissenschaftliche Sammlungen der Gesellschaft naturforschender Freunde, mehrerer Gymnasien, der Loge zu den drei Weltkugeln, der Thierarzneischule, der Cadetenanstalt, des technischen Gewerbe-Instituts, der städtischen Gewerbschule.... Das *königl. Museum* enthält: die antiken Bildwerke aus königl. Schlössern (200 St.), die Gemäldegalerie (in jeder Abtheilung giebt eine Tafel die Gegenstände und ihre Meister an; Maler: Prof. Krüger, Blechen, Schirmer, Beckmann...), die Vasensammlung (1818 angekauft, vom General von Koller); Montags und Samstags allgemein offen (Fremde täglich). Das ägyptische Museum im Schlosse Monbijou (Sammlung des Gen. Lieut. von Minutoli). Kupferstichsammlung der Akademie der Künste. Gemäldesammlungen... in Kirchen, Schulen, im Cadetenhause, bei den Gebr. Arnous, des Banquiers Bendemann, Herrn von Nagler, Grafen von Redern, von Ross; des Banquiers W. Beer (Br. des Componisten Meyerbeer) Villa mit Sternwarte (Mondkarte von Beer und Mädler). — — Im *geheimen Cabinet des Königs* täglich Vorträge von einem Staatsminister, von einem Generaladjutanten, von einem Cabinetsrath; der *Staatsrath* ist die höchste berathende Behörde ohne Antheil an der Verwaltung; das *Staatsministerium* (das Hôtel des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, der geistlichen und Unterrichts- u. Medicinalangelegenheiten, der Angelegenheiten des königl. Hauses, des Innern u. der Polizei, der Justiz, des Krieges). *Polizei* (bei längerem als 24stündigem Aufenthalt eine Karte auf dem Fremdenbureau [Alte-Leipziger-Strasse Nr. 1]). Das *Generalpostamt* in der Königsstrasse (das Briefannahme-Comptoir von 7 Morgens bis 8 Abends offen; die unfrankirten Briefe zu jeder Zeit in den Briefkasten oder auf den verschiedenen Bureaux der Stadtpost; Briefe für den Ort selbst oder die nächste Umgebung gehören auf die Stadtpostexpedition und nicht in den Briefkasten; ausserdem gehören nicht in denselben die Briefe nach Grossbritannien, Schweden, Norwegen, Portugal, Spanien, Oestreich, Italien, dem südlichen Russland, der Türkei und allen aussereuropäischen Ländern, alle mit Geld, Staatspapieren... beschwerten Briefe, die Briefe an den König, die königl. Familie, die Staatsminister...). Der *Magistrat* (aus einem Oberbürgermeister, einem Bürgermeister und Stadträthen) wird von der Stadtverordneten-

Versammlung gewählt (vorzügliche Städteordnung von 1818); unter demselben die städtische Verwaltung (Armendirection, Feuersocietät, Schulcommission, Sparkasse . . .). Andere städtische Anstalten sind: die Feuerversicherungsanstalt, Hagel-Assecuranz-Compagnie. — Die *Charité* (1710 gestiftet und 1784 erweitert), für 1000 Kranke; damit verbunden ein Gebärhaus, eine Klinik für Augenkranke und ein Irrenhaus; der erste königliche Leibarzt ist auch hier der erste Arzt; Unterhaltungskosten jährlich 80000 Thlr.; musterhafte innere Einrichtung, arme Kranke erhalten auch in ihren Wohnungen Arzt und Medicin frei. Heilanstalten für Verwachsene von Dr. Blömer und Dr. Hammer. Die Staatstontine und Lebensversicherungsanstalt. *Wohlthätigkeitsanstalten:* viele Wittwen- und Waisenkassen und Anstalten, Gesinde-Belohnungsfond, das gr. Friedrichs-Waisenhaus (1100 Kinder, 11000 K. in den Armenschulen), das Schindler'sche Waisenhaus, das Friedrichsstift, Louisenstift, die Wadzecks-Anstalt (über 400 arme Waisen und andere Kinder; 70 Frauen leiten und 30 Jungfrauen ertheilen Unterricht in weiblichen Arbeiten), Anstalt zur Erziehung sittlich verwahrlos'ter Kinder, das königl. Invalidenhaus (Inschrift: Laeso et invicto militi), das Koppe'sche Armenhaus, das Arbeitshaus (am Alexanderplatz), das neue Hospital (an der Waisenbrücke), die Armenspeisungs- und Suppenanstalt, und noch andere Wohlthätigkeitsvereine und Hospitäler. — — *Gewerbe und Handel.* Wohlthätigen Einfluss auf das Gewerbswesen haben: Beuth, Dorn (1810 Gewerbfreiheit). Das Maschinen-Bauwesen ist bedeutend (Egells Eisengiesserei [vortreffliche Dampfmaschinen], James und John Cockerill aus London, Freund [Gasbeleuchtungs-Apparate], Hummel [Ackergeräthe], Tappert [Wollspinnmaschinen], Birme, Forster, Queva [Seidewebemaschinen], Knack [Häckselmaschinen], Mathias [Walzmaschinen], Kudicke, Mundtiegel; Eisengiesserei für Kunstgegenstände von Seebass; die Maschinen billiger als in England). Die *königl. Eisengiesserei* hat europäischen Ruf (die kleinsten Schmucksachen u. kolossalsten Denkmäler); die k. Porzellan-Manufactur (400 Arb.); ferner Eisenschmucksachen b. Devaranne, Geist und Lehmann. Die *königl. Münze* mit ausgez. Maschinenbaukunst. Pharmaceutische, chemische und physikalische Geräthschaften, Instrumente und andere Gegenstände bei Hofmann und Eberhard. Cabinet künstl. Glasarbeiten von Prof. Michaud; Medaillen von Loos. Baumwollspinnereien (Tappert, Vetter), Bleiweiss- und Schrotfabriken (Eltze, Bähring), Bronzefabriken (Werner, Ermisch, Förster), chemische Fabriken (Reimann, Krüger), Farbenfabr. (Steiner, Streccius), Gold- und Silberdrath (Ebers, Hensel), Gold- und Silberar-

beiten (Hossauer, Goldschmied des Königs), Poch- u. Streckwerk mit Dampmaschinen der Gebr. Bavené, Steinpappenfabrik zu Gesimsen... von Gropius, Glasarbeiten von Grosse, Gewehre (die königl. Büchsenmacherei, Fecht, Nordmann, Kuhnerdt), Hüte (Pfeil, Bock), Instrumente (chirurgische: Kittel, Gronert; mathematische u. physikalische: Piston, Gebr. Müller, Winkler, Friese, Petitpierre, Lewert...; musikalische: Kisting, Westermann, Steibelt, Lummert, Voigt [Flügel...], Straube, Weiss [Violinen], Hampe, Kursch, Kisting [Guitarren, Harfen], Griessling und Schlott, Weisse, Piering, Beck, Gabler, Moritz [Blaseinstrumente]), Spitzenfabrik (Niedlich), Kattundruckereien (Dannenberger, Gebr. Sparkäse), Kattunwebereien (J. A. Vetter, W. Vetter, Opitz, Hellborn; die Kattunfabriken wetteifern mit den engl. u. franz.), Holz-Bronzefabr. (Mencke, Kummer), Lackir- und Blechwaaren (Stobwasser, Seibel, Wagenmann, Schuster), Papiermaché (Stobwasser, Herold), Holzwaaren, Wagenkasten... (Kecht, Hildebrand), Lederwaaren (Dottu, Neander), Lampen (Gebr. Müller, Strassburger), Ledermanufacturen (Cottenet, Richter, Becherer [Pergament und Trommel]), Maskenfabrik (W. Gropius), Ofenfabriken (Feilner [sehr ausgez.], Unger, Görmann), Papierfabrik (Papier ohne Ende in d. Mühlenstrasse Nr. 75), Parfumerie-Fabriken (Treu und Nuglisch [sehr ausgez.], Stegemann, Walker, Sachs), Seidefabriken (grosser Umfang, Fabriken von 500 Arbeitern; Gabain [schwere Stoffe, ausgez., verarbeitet die Seide von Klein-Glienicke], Vaudoin, Kluge, Lehnerdt, Wegener), Seidefärbereien (Fischer, Plantier, Schwendy, Jouin), Seidezwirnfabriken (Krafft, Queva), Polstermaterial-Fabrik von Steindorf, Spielwaaren (G. Gropius [elegant]), Steingut (Eckardtstein), Strumpf- und Tüll-Fabr. (Gebr. Rousset, Hildebrandt), Cravaten (viele Mill. seit einigen Jahren nach Nord- und Süd-Amerika, Tabaksfabr. (Krüger, Ermeter, Prätorius), Tapeten (Arnold, Cabanis), Teppiche (Hotho, Dinglinger, Becker, Toussaint, Lehmann), Wachsbleichen und Wachsfabr. (Delpiez, Tannhäuser, Fritsche), Wagenfabr. (Konrad, Violet, Mink), Wollfabr. (Cockerill, Tappert, Schwendy, Busse), Wollfärbereien (Reich, Frick, Nobiling, Gain), Zuckersiedereien (Gebr. Schikler, die Kaufmännische Compagnie, Gebr. Behrend); 3 Dampfmühlen; polytechn. Agentur im Plan. Der *Handel* bed. Fortschritte; die k. Bank, die k. Seehandlungsgesellschaft (eisernes Dampfschiff, in 2 b. 3 Tagen nach Hamburg, auf der Havel u. Mittelelbe; dasselbe aus der königl. Maschinenbau-Werkstatt in Moabit), Wollmarkt. — *Unterhaltung, Vergnügen und geselliges Leben. Promenaden* in der Stadt: Garten von Monbijou, Allee'n des Lustgartens (kolossale

Vase, 1500 Ctr. schwer, 22 F. Durchmesser, der 15000 Ctr. schwere Stein lag in der Nähe von Fürstenwalde [an der Spree 7 M. im S.O. v. B.] unter dem Namen des grossen Markgrafensteins), die neue Promenade an der Herculesbrücke, der Universitätsgarten mit der Plantage hinter der neuen Wache, die vierfacho Lindenallee vom Brandenburger-Thor bis zum Opernplatz; Privatgärten (von Faust, George, der Gebr. Toussaint und Bouché). Der *Thiergarten,* 820 Morgen gross (in seiner Bodentiefe Bernsteinablagerungen), die 60 Fuss breite Charlottenburger-Chaussee, am Eingang Apoll und Orpheus, an der Spree der grosse Exercirplatz, Badehäuser, Wirthshäuser, die Coste'sche Meierei, massiver Circus für Kunstreiter, Wachsfigurencabinet, die Zelte (Häuser mit Erfrischungen; besonders malerische Aussicht von einer Galerie), Salon mit Camera-obscura und Sonnenmikroskop; das Lustschloss Bellevue (dem Prinzen August Ferdinand gehörig); grosser Stern (sieben Allee'n); der Apoll- u. Flora-Salon, ein grosses und kleines Bassin, Rousseau's Insel, Fasanerie, Hofjäger (sehr besuchter Kaffeegarten); die Thiergartenstrasse (im Winter und Frühjahr um die Mittagszeit sehr besucht); die Louisen-Insel an dieser Strasse (Marmor-Altar von Schadow); an diesem Wege das Iffland'sche, Gabain'sche, Rust'sche Landhaus, die Teichmann'schen Treibhäuser (ein Kaffeegarten), das Elisium von Heinzelmann besuchenswerthes Etablissement); ferner das Kempers'che und Georgen'sche Etablissement. Am Kreuzberge das *Tivoli* (Rutschbahn und andere Belustigungen). Die *Hasenheide,* ein Fichtenholz, von dessen Anhöhe eine schöne Aussicht; hier viele Kaffeehäuser (das grösste eine Kreisfahrbahn); auf der andern Seite der Spree das Moabiterland (Garten-, Land- und Wirthshäuser). Vor dem Rosenthalerthore der *Wollank'sche Weinberg* (Kaffeegarten, sehr besuchte Sommerconcerte; Aussicht, desgleichen vom Windmühlenberg). Der *Schützenplatz,* beginnt am Tage nach Pfingsten, ist mit Buden besetzt; hier die Schützengilde ihre Uebung (Pfingstschiessen, Königs- oder Vogelschiessen am 3. August, Herbstschiessen im September). Die grossen Militair-Revue'n und Manöver, gew. im Anfang September; auch Frühjahrsübungen. Im *Opernhaus* grosse Opern, grössere Tragödieen, Ballette und Carnevals-Redouten; im *Schauspielhause* Schau- u. Lustspiele und französische Vorstellungen (jeden Mittwoch erscheint bei den Castellanen ein Repertoir); im *Königsstädter-Theater* sind jeden Tag Vorstellungen; unter den Privattheatern ausgez. die Urania. Das *Diorama* (Oelgemälde in natürlicher Grösse mit überraschenden Veränderungen) der Gebr. Gropius, täglich von 11 b. 2; der Kunstsaal, die

Boutiquen mit fixem Preis, Meissener-Porzellan, aussereuropäische Artikel, feine Spielwaaren in demselben schönen Gebäude in der Georgenstrasse; auch daselbst das Pleorama (See- und Flussufer wie bei einer Wasserfahrt); *malerische Reise im Zimmer* von Prof. Enslen (panoramische Ansichten von Städten, Gegenden...); Conditorei von Fuchs (unter den Linden, Panorama von Rom). *Concerte* im Concertsaal des Schauspielhauses, in dem Saale der Singakademie, im Jagor'schen, Roth'schen (Hôtel de Russie, sehr prachtvoll), Gasparini'schen (im engl. Hause) Saale; grosse Kirchenmusiken in der Garnisonskirche durch den Hausmann'schen Singverein; wöchentliche Concerte im Tivoli, Elisium, Colosseum, bei Teichmann, George, Faust, beim Hofjäger, in den Zelten, auf dem Wollank'schen Weinberge, in Treptow...; beim Aufziehen der Wache an der Königswache von 11 b. 12. *Bälle* zur Carnevalszeit im Schauspielhause (vom Hof besucht und desshalb für Fremde und Einheimische interessant); von Gesellschaften und Tanzlehrern arrangirte vorzüglich in den Sälen bei Jagor, Gasparini und Roth. *Geschlossene Gesellschaften:* das Casino (von den angesehensten Männern besucht), die Börsengesellschaft (Fremde haben Zutritt und können sich monatlich abonniren), der Schachclub, die Börsenhalle, Harmonie, Bürgerressource...; Liedertafeln (ältere und jüngere). *Freimaurerlogen:* zu den drei Weltkugeln (1744 gestiftet und von Friedrich II. zur National-Mutterloge im ganzen Staate ernannt), Royal-York zur Freundschaft (1752), die grosse Landesloge in Deutschland (1770); die übrigen Logen im Staate sind diesen drei untergeordnet. Den 4. Febr. Jahresfeier des königl. Aufrufs zum Befreiungskriege; der Weihnachtsmarkt, ein Volksfest; im Mai und Juni die glänzendste Saison. — *Gasthöfe* erster Klasse: Hôtel de Russie (nahe der Schlossbrücke), Stadt Rom (unter den Linden), Hôtel de St. Petersbourg (unter den Linden), Hôtel de Brandebourg (Charlottenstr.), der goldene Adler zum deutschen Hause (Jerusalemerstr.), Kaiser Alexander (Spandauerstr.), Hôtel de Saxe (Burgstr.), der goldene Engel (Heiligegeiststr.), Hôtel de Prusse (Leipzigerstr.), Kronprinz von Preussen (Königsstr.), der Schwarze Adler (Poststr.); zweiter Klasse: der goldene Hirsch und die goldene Krone (Alexanderstr.), der grüne Baum u. blaue Stern (Klosterstr.), Hof von Holland u. weisser Schwan (Rossstr.), Stadt Frankfurt a. Main (Jüdenstr.); dritter Klasse in allen Stadttheilen. Unter den Linden: Hoftraiteur Jagor, Café national (zu jeder Stunde à la carte gespeis't), Sala-Tarone (sogen. Italiener), Weinstuben bei Habel und Tichy, Werner (ein eleganter Conditorladen), Teichmann, Bier bei Lüders (auch gespeis't),

Fiedler, Café Belvédère (am Opernhaus, auch gut gespeis't); in der Friedrichstr. Weinstuben bei Röllig, Schonert, Mohrmann; in der Charlottenstrasse bei Lutter (Wein, Frühstück und Abendbrod), Stehely (Lesezimmer, empfehlenswerth); in der Jägerstrasse bei Schlosser (Restauration), Thürmann (Italiener), Hippel, Scholz; in der Mohrenstrasse bei Kalberlah (Restauration); in der Leipzigerstr. bei Busch, Bötticher, Becker (Weine), Gottschalk (Bier); an der Spittelbrücke bei Günther (Restauration), Josty (Bier, Frühstück, Abendbrod); am Schlosse bei Nitze, Ebeling, Josty u. Comp. (Journale); in der Königsstr. bei Kaspary, Mosselly, Café de commerce, Courtin et Comp. (Journale); in der Spandauerstr. Mitscher (alter Rheinwein); noch viele empfehlenswerthe in allen Stadttheilen (an den Schildern kennbar). *Bäder:* das Welper'sche (am neuen Packhof), das Mariannenbad (neue Friedrichsstr.), die freundlichen B. (neue Wilhelmsstr.), das Karlsbad (vor dem Potsdamer-Thor), Weidendammerbad, Neander'sche (Louisenstr.); billigere in der Hofjägerstr., Rosenthaler-Vorstadt, vor dem Hallischen Thore; Flussbäder an der Waisenbrücke, an der Schleuse, zwischen dem Posdamer- und Hallischen Thore, vor dem Unterbaum (zwei Schwimmanstalten), in der Köpenickerstr. auf offener Spree vorzügliche Schwimmanstalt; Badestellen bei Stralau, Treptow, im Rummelsburger-See und im Landwehrgraben. *Fuhrwerke:* sogen. Drosken an allen öffentlichen Plätzen und vielen Strassenecken (an Nrn. kenntlich; $^1/_4$ Stunde 5 Gr., $^1/_2$ St. 10 Gr., $^3/_4$ St. 13, 1 St. 15; Einführung der Omnibus wünschenswerth), die Sparwald'sche Fahr-Unternehmung (unter den Linden). Projectirte *Eisenbahnen:* nach Stettin (in gerader Linie nur 16 M.; als Ersatz der Oderschifffahrt, die wegen der Versandung des Strombettes sehr mühsehlig und kostspielig ist); nach Potsdam und weiter nach Leipzig; nach Frankfurt a. d. O., Breslau und Oberschlesien und nach einigen Hüttenwerken (hierdurch ist eine Verlängerung bis zur Ferdinands-Nordbahn denkbar, und dadurch eine Verbindung mit Wien). — *Umgegend.* Oranienburger-Thor: das *Liesen*'sche Etablissement; der *alte* u. *neue Wedding;* die Stadt **Oranienburg** (4 M.) an der Havel, 2100 E., chemische Fabrik im ehemaligen königl. Schloss, Waisenhaus, grosses Mühlenwerk, der Name von einer Prinzessin von Oranien (erste Gemahlin Friedrich Wilhelm d. Gr., welche 1665 das damalige Dorf Bötzow erweiterte); Glashütte in *Friedrichsthal.* Rosenthaler-Thor: das *Louisenbad.* Schönhauser-Thor: *Pankow,* Landhäuser, Kaffeegärten, Allee nach dem Dorfe; die Dörfer *Schönhausen, Schönerlinde, Schönwalde, Wandelitz,* die *Damm*'sche Mühle (sehr romantisch). Prenzlauer-Thor: die

Dörfer *Französich-Buchholz, Buch* (schöne Kirche mit dem Denkmal des Ministers von Viereck). Das neue Königsthor: die Dörfer *Weissensee* und *Malchow;* die Stadt **Bernau** (3 M.) 2300 E., Hopfenbau, Bierbrauerei, Seide-, Kattun- und Leinwandmanufacturen, merkw. Alterthümer (Kriegsgeräthe, 1432 den Hussiten abgenommen), ein vom König 1832 der Stadt geschenktes Bild von Stürmer, Geburtsort von Rollenhagen. Landsberger-Thor: das Dorf *Blumberg* (in der Kirche Bibliothek, alabasternes Monument des Obr. v. Kanstein); die Stadt **Strausberg** (5 M.) an dem Straussee, 3700 E., merkw. Invalidenhaus, Landarmenhaus, beträchtliche Tuchfabrication; **Mögelin** (akademische Lehranstalt des Landbaues von Thaer); die Stadt **Freienwalde** (7 M.) an der Oder, 2700 E., Gesundbrunnen (ein erdiges Stahlwasser) in einem angenehmen Thale, ein k. Schloss mit Garten, gr. Alaunwerk (3000 Ctr.), Braunkohlenbergwerk, feiner Quarzsand für die Spiegelfabrik zu Neustadt an der Dosse, das Hammerthal, der Fährkrug a. d. O., Gasthaus zur Stadt London; **Neustadt-Eberswalde** (6 M.) am Finowcanale, 3400 E., Fayence-, Eisen- und Stahlwaaren (bes. Messer- und Scheerenfabrik), Elfenbeinkämme, Tuch- und Wollenzeugweberei, eine Schweizer- und Ruhlaer-Colonie (die letztere meist aus Messer- und Scheerenschmieden, 1747 von ***Ruhla*** hierher), Mineralbad, Kupferhammer (auch Zink zu Blech gewalzt), k. Forstakademie. Frankfurter-Thor: die Dörfer *Lichtenberg, Friedrichsfelde* (Lustschloss), *Dahlwitz, Schöneiche* (sehr lieblich), *Fredersdorf* (Schloss und Garten), *Tasdorf,* **Rüdersdorf** (am Heinitzcanale, die Kalkberge mit grossen Kalksteinbrüchen u. Brennöfen). Stralauer-Thor: **Stralau,** Fischerdörfchen, angenehme Lage, viele Landhäuser, durch starken Besuch vorzüglichen Werth, die Kirche (nach Schinkel renovirt, Glasgemälde, ein Bild von Rode); *Rummelsburg* an einem See. Das schlesische Thor: *Treptow*, freundliches Dörfchen, Stralau gegenüber, das Eierhäuschen, der neue Krug; **Köpenick** ($1^1/_2$ M.) auf einer Insel der Spree, 2000 E., zwei Brücken (die eine 624 F. lang), k. Schloss und Garten in einer reizenden Lage, der Müggelssee und die Müggelsberge (mit freundlicher Aussicht), vor mehreren Jahren Verwahrungsort für die der demagogischen Umtriebe Beschuldigten. Kottbusser-Thor: die Dörfer *Ricksdorf, Britz* und *Königs-Wusterhausen* (Jagdschloss, die viel besuchte Hasenheide [ehemaliger Turnplatz]). Das hallische Thor: *Tivoli* (im Vorhergehenden erwähnt), das angenehme Dorf *Tempelhof;* **Grossbeeren** (3 M.), Dorf, merkwürdig durch die *Schlacht* am 23. August 1813 (Franzosen, Sachsen... unter Oudinot

80000 Mann gegen Berlin; Preussen, Schweden, Russen 60 b. 70000 M.; diese von Heinersdorf aus gegen G.; Tauenzien hielt die Stürme des franz. l. Flügels aus; Bülow mit 2 Divisionen, Cavalerie-Massen hinter den Flügeln und 80 Canonen vor der Front auf das Centrum; Borstell den r. feindlichen Flügel umgehend auf diesen; Oudinot in eiliger Flucht nach Wittenberg, sein Verlust 30 Canonen u. 9000 M., die Preussen 3000 M.; zum Andenken ein 18 F. hoher Eisen-Obelisk mit eisernem Kreuze); **Teltow** (2 M.), 1100 E., in der Nähe oft Uebungslager (gew. zu Ende Aug. u. Anfang Sept.), berühmte Rüben. Potsdamer-Thor: der *botan. Garten* (im Vorhergehenden); die Dörfer *Schöneberg* u. *Steglitz* (an der Potsdamer-Chaussee, viele Kaffeegärten); der **Grunewald** ($^3/_4$ M.) mit einem Jagdschloss (Jagdfest jährlich am 6. Nov., ansehnliches Jagdzeug); ***Potsdam*** (4 M.). Brandenburger-Thor: ***Charlottenburg*** (1 M.), ***Spandau*** (2 M.); die Dörfer *Pichelsberg, Pichelsdorf* u. *Pichelswerder* (oft besucht). Der Unterbaum: *Jungfernheide* (ein Wäldchen mit den k. Pulvermühlen), *Moabiterland* (Wasserfahrten von den Zelten im Thiergarten aus), **Tegel** (am Tegel'schen See, v. Humbold'sches Schloss mit reichen Kunstschätzen). — *Geschichtliches.* Das eigentliche Berlin unter Albrecht dem Bären, gegründet von niederländ. Ausgewanderten (1163) in einer buschigen wüsten Gegend; die in die Sümpfe verdrängten Wenden bauten ihre Hütten auf Pfählen (Kollnen) und gründeten Köln; unter Friedrich Wilhelm d. Gr. (reg. von 1640 b. 88) Festungswerke um die Stadt, Friedrichswerder und Dorotheenstadt angelegt, 20000 E.; zur Residenz unter Friedrich III. (als erster König Friedrich I., reg. von 1688 b. 1713), damals 50000 E.; unter Friedrich Wilhelm I. (reg. bis 1740) Einwanderung vieler Böhmen, 90000 E.; unter Friedrich d. Gr. (bis 1786) die Festungswerke abgetragen, 145000 E., viele der schönsten Bauten (das Opernhaus); unter Friedrich Wilhelm II. (bis 1797) das Brandenburger-Thor, das Schloss Monbijou; alle seine Vorgänger übertraf *Friedrich Wilhelm III.* (geb. d. 3. August 1770), der jetzt regierende König. — Werke sind: Wegweiser durch B. und Potsdam und die umliegende Gegend, 6. Aufl., 1829, Kupfer und Karten; Helling, geschichtlich-statistisch-topographisches Taschenbuch von B., 1830; Spiker, B. und seine Umgebungen 1833, Kupfer; Neuester Fremdenführer, 1833.

Bern. Der grösste Canton der Schweiz, 173 Q.M. u. 400000 E. (350000 Protest., 50000 Kath., wenige Isr.); grenzt an Frankreich, Basel, Solothurn, Aargau, Luzern, Unterwalden, Uri, Wallis, Waadt, Freiburg, Neuenburger-

See, Neuenburg und Frankreich; die grösste Länge von S. nach N. (vom Sanetsch-Bergpasse bis an Frankreich im N. von Pruntrut) ist etwa 24 M., die grösste Breite von O. nach W. (zwischen Waadt u. Uri) über 12 M. Im N.W. Zweige des ***Jura*** (auch *Leberberg* genannt; der **Gestler** [*Chasseral*], 4970 F., zwischen dem Bielersee und dem Immerthal; herrliche Aussicht über die westl. Schweiz, einen Theil des Schwarzwaldes und der Vogesen; Sommercuren in den Sennhütten, vorzügliche Käse); im S. das ***Berner-Hochgebirg***; im N.O. Hügeln, Thäler und Ebenen. In B. vorzüglich das verschiedenartigste Klima (das von Spitzbergen bis nach Spanien); das Gelände um den Bielersee mit seinen zahlreichen Weinbergen der mildeste Himmelstrich. Flüsse sind: der **Doubs** (entspringt in Frankreich dicht an Waadt am Risoux, einem Zweige des Jura, bildet den freundlichen See von St. Point, berührt Neuenburg, stürzt sich 40 F. hinab [der *Sprung* des Doubs], kommt nach dem C. Bern, wendet sich aber hier bei Ursanne plötzlich nach W. und tritt in Frankreich ein), die ***Birs***, die ***Aar***; See'n: der ***Neuenburger-***, ***Bieler-***, ***Thuner-*** u. ***Brienzer-See***. — Die 5 **Leberbergischen** Oberämter (1815 vom vormal. Bisthum Basel, im Jura, auf 62 Q. Stund. etwa 68000 E. [26500 zur reform. Kirche, die übrigen kath.]; bei Biel und im Laufenthal deutsche Sprache, sonst ein Gemisch aus dem Französischen, Celtischen u. Deutschen; Metallarbeiten in der Nachbarschaft von Neuenburg, Holzarbeiten und Kochgeschirr in den Bergen; häufige Auswanderungen) enthalten: ***Pruntrut*** (*Mont-Terrible, Pont d'Able*); **Ursitz** (auch *St. Ursanne*, 670 E., an dem sich hier plötzlich nach W. kehrenden Doubs, Brücke, am holzreichen St. U.-Thal, wilde Lage, altes Schloss auf einem schroffen Felsen, Felshöhle des heil. Ursicinus; beträchtl. Gerbereien, die Eisenbergwerke Belles-Fontaines, Jahrmärkte); **Delsberg** (auch *Delemont*, 1450 E., an der Sarne [unweit l. in die Birs], das D.-Thal, grosses Schlossgebäude [von 1719, vormals Sommeraufenthalt der Bischöfe von Basel], Waisenerziehungsanstalt in dem ehemal. Ursulinerkloster, reform. Schule [1834 mit Widerspruch der Kath. eröffnet]; Eisenerzgruben zu Seprais, Courroux; häufiges Erzwaschen); **Laufen** (1000 E., an der Birs [Fall unter der Brücke], an der Strasse von Basel nach Delsberg u. Münster, das L.-Thal, Leinwand, Garn, Strümpfe); **Münster** (1000 E., an der Birs, auf einer etwas rauhen Anhöhe, aus seiner Einäscherung 1764 schöner erstanden, das Collegiatstift mit Stiftskirche und Bibliothek; Troxler's Geburtsort (T. philosophische und medicinische Schriften sind von nicht geringem Werthe, sehr thätig für grössere Einheit

der Bundesstaaten, jetzt an der Universität in B.]; das Landgut Kriesbühl, vom Chorherrn Herzog zu einer Arbeitsschule für Töchter); **Saignelegier** (600 E., 3050 F. hoch, an der Strasse von Pruntrut nach Chaux-de-Fonds, Hauptort von **Freibergen** [3 M. langes und 2 M. breites hochgelegenes Bergthal und Hirtenland, 7 Monate Winter, hauptsächlich Viehzucht, 7150 E., Flachs, Hanf, etwas Spitzenklöppeln], altes Schloss, starkbesuchte Viehmärkte, viele Drechsler, neues Schulhaus und Amtshaus); **Dachsfelden** (auch *Tavannes*, 550 E., gute Schafmastung auf herrlichen Triften, ansehnl. Gasthof, zuerst für die Reformation, Strasse auf die Freiberge; am Fusse des **Pierre-Pertuis** [natürliches Felsenthor, von den Römern als Strasse in das Sauracher- und Sequanerland benutzt, römische Inschrift, einige Befestigung 1813 und 1814 durch die Oestreicher, unweit Ursprung der Birs]); **Immer** (St. I., 1400 E., an der *Scheuss* [oder *Suse*, der eine Arm in den Bielersee, der andere in die Zihl], im *St. Immerthal* [sonst Erguel genannt, Landwirthschaft, Viehzucht, Kunstfleiss; Strassen nach Pruntrut, Basel, Biel und Chaud-de-Fonds], an der Landstrasse ins Neuenburgische, Tuchweber, Uhrmacher, Spitzenarbeit; seine Entstehung durch die Verehrung des heil. Immers, der im 7. Jahrh. hier als Einsiedler lebte; eingepfarrt eine grosse Anzahl über die Anhöhen des St. Immerberges zerstr. Häusergruppen, wo viele Uhrmacher und Metallarbeiter; Spital, das auf einem Felsen gelegene Schloss Erguel); **Courtlari** (1050 E., an der Scheuss, an der Strasse nach Chaud-de-Fonds, Schloss [vom Oberamtmann bewohnt], gute Privaterziehungsanstalten). Das *Seeland* (4 Oberämter, zwischen dem Bielersee und der Aar): ***Biel;*** **Nidau** (550 E., am Ausflusse der Zihl aus dem Bielersee, Güterversendung, Wein und Ackerbau, an einer Land- u. Wasserstrasse, oberamtliches Schloss [treffliche Aussicht, Ringmauer mit vier runden Thürmen]; durch Aar- und Zihl-Correction wird den Ueberschwemmungen Schranken zu setzen gesucht, Fussweg längs der Zihl und dem See nach Biel, Töchterschule, Stadtbibliothek); **Büren** (1200 E., an der Aar [hier das Häftli, eine grosse Krümmung], auf der Landstrasse zwischen Solothurn und Aarberg, Weinhandel, Jahrmärkte, Getreide u. Obst, Schifflande; Amtsschloss [von 1624], Bellevue [Trümmer der Burg Strassberg, schöne Fernsicht], Schullehrer-Bibliothek, neue Strasse nach Langnau; neue schöne Brücke [bei einem Angriff der Franzosen 1798 wurde die alte zerstört]); ***Aarberg;*** **Erlach** (1100 E., schöne Lage am Bielersee, Schloss [vom 11. Jahrh.] auf einem Vorsprunge des Jolimonts, Wein- und Getreidebau, Kloster St. Johansen, Schullehrer-

6*

Bibliothek, Steinkohlen, Torf; die alte Familie v. *Erlach* gab Bern viele Helden und Staatsmänner); **Neustadt** (auch *Neuveville*, 1250 reform. E., am Westende des Bielersees, am Fuss des Chasseral [in 3 b. 4 Stund. hinauf], herrliche Lage, gedeihlicher Boden, viel Obst und Wein; die zerfallene Burg Schlossberg auf einer weinreichen Anhöhe mit schöner Fernsicht, Wohlstand durch grössere Gewerbthätigkeit, in einer Stunde zur St. Petersinsel, jeden Donnerstag Marktschiff nach Biel). Der *Ober-Aargau* (2 Oberämter): **Wiedlisbach** (600 E., am südl. Fusse des Jura, unweit der Aar, auf der Hauptstrasse zwischen Solothurn [über 1 M.] und Basel, fruchtbare Lage zwischen Getreidefeldern, Wiesen u. Obstbäumen, aus den grossen zerstreut liegenden Steinblöcken die bekannten W.-Mühlsteine, neuer Gasthof, neues Schulgebäude, ein Mineralbad); **Wangen** (zur Pfarre 1450 E., an der Aar r., bedeckte Brücke, von Bern 5 M., Oberamtsschloss, neues Schulhaus, Spital, neue Kirche [Glasmalerei der Gebr. Müller aus Bern]; Landbau, Schifffahrt, Pferdehaare, Töpferwaaren, Färberei, Bleichen, Spar- und Leihanstalt); **Aarwangen** (1300 E. [gebildet und wohlhabend], an der Aar r., bedeckte Brücke, auf einer Anhöhe, hergestelltes Schloss, neuer Pfarrhof, schönes Schulhaus, an der Handelsstrasse von Langenthal nach Basel, gut angebautes Gelände, Sparkasse, Jahrmärkte [bes. Viehhandel]); ***Langenthal.*** Das ***Emmenthal*** (die beiden Oberämter Trachselwald und Signau): **Huttwyl** (zur Pfarrgemeinde 2900 E., an der Strasse von Burgdorf u. Willisau, zwischen fruchtbaren Hügeln, Jahrmärkte, Weberei in Strümpfen und Mützen; 1834 schlug der Blitz in eine Scheuer, und in zwei Stunden war H. nicht mehr); **Erisweil** 1800 E. [zum Kirchspiel 4000 E.], reich an Bergen und Hügeln mit Wald, Wiesen und vielen zerstreuten Wohnungen; Flachs, Viehzucht, Flachs- und Hanfspinnerei, Leinweben, Handel mit Leinwand [das Handelshaus Schmid ist bekannt wegen seiner Leinwandmanufacturen, die durch alle Theile des Emmenthals bis zur Hauptstadt verbreitet sind]; an der Kirche die Pfarrwohnung, das Schulgebäude, Wirthshaus und mehrere schöne im Emmenthaler Geschmack aufgeführten Häuser); **Affoltern** (1000 E., in einer angenehmen Gegend, Leinwand, der Juchhof); **Sumiswald** (1350 E., an der Grüene [r. in die Gross-Emmen], in einem reizenden Thale, an der Hauptstrasse von Bern und Luzern, lebhafte Industrie [Kunsdrechsler, Büchsenschmied, Buchbinder], Leinwandhandlung, Eisenhandlung, das Schloss [bis 1798 landvögtlich, jetzt vorzügl. Armenhaus für 300 Bedürftige, Verfertigung von Strohgeflechten], im Gasthof zum Bären permanente Ausstellung von

Kunstproducten, Sparkasse); **Trachselwald** (in einem lieblichen Thalgelände, der Amtssitz in einem Schlosse auf einer luftigen Höhe und festgebaut); ***Langnau***; **Signau** (500 E., auf der Strasse von Bern nach Langnau, Handel u. Jahrmärkte; Bergschloss mit einer schönen Fernsicht, gegenüber die Ruinen des alten Schlosses). Das *Mittelland* (7 Oberämter): **Fraubrunnen** (200 E., Amtsort, an der Landstrasse von Solothurn und Bern [von jedem etwa 2 M.], besuchtes Gasthaus, das Amtshaus [ein im 13. Jahrh. gestift. Frauenkloster, zur Zeit der Reformation eingezogen], der tiefer liegende Theil an der Gross-Emmen sumpfig, eingepfarrt in das nahe Grafenried; Denkmal auf dem Tafelfelde an der Strasse wegen des Siegs der Berner im J. 1375, aber 1798 diese auf derselben Stelle von den Franzosen besiegt); **Koppigen** (die Kirchgemeinde 1850 E., an der Aargauer-Strasse, an einem fischreichen Bache [versumpft viel Boden und ist oft durch Ueberschwemmungen schädlich]; die Burg wurde im 14. Jahrh. von den Bernern verwüstet); **Wynigen** (1100 E., am Oeschbach (r. in die Aar], an der alten Strasse zwischen Burgdorf und Langenthal, in einem engen Thale, Flachs und Hanf gebaut und verarbeitet; der Hof *Heidenstatt* [Alterthümer, Münzen, Opferschalen, altes röm. Mauerwerk]); **Kirchberg** (im Kirchspiel 4100 E., an der Emmen, an der Landstrasse von Bern in das Aargau, schöne Landsitze, Kattundruckerei, blühender Feldbau; 4 schöne Linden auf einer Anhöhe [mit treffl. Aussicht auf die Gebirge des Oberlandes] zum Andenken des Sieges bei Villmergen im J. 1712); ***Burgdorf*** (*Hindelbank*); **Frauen-Capellen** (650 E., an der Landstrasse zwischen Bern und Murten, seinen Namen von einem vormal. Augustiner-Frauenkloster [jetzt Pfarrgebäude]); **Laupen** (800 E. die Kirchgemeinde, an der Einmündung der Sense r. in die Saane [bedeckte und Schiffbrücke], oberamtliches Schloss auf einer Anhöhe; 1339 hielt L. gegen den feindseligen Adel, vertheidigt durch Bern, eine Belagerung aus; der von Bern bei diesem Anlass auf dem Bramberg erfochtene Sieg war die Grundlage der nachherigen Macht des Freistaates); **Neueneck** (die Kirchgemeinde 1700 E., an der Sense, auf der Strasse zwischen Bern und Freiburg, am Ausgange des grossen Forstes; 1798 Schlacht bei Laupen und N. gegen die Franzosen, wo diese von den Bernern besiegt wurden); **Bremgarten** (500 E., hinter dem Wald zur Rechten der Aar, $^1/_2$ M. von Bern, unfern die Neubrücke und das Schloss Reichenbach [hier die Aar eine grosse Krümmung]; in der Kirche die Gruft Rudolfs von Erlach, des Anführers der Berner bei Laupen [1339]; der grosse Tannenwald bis nach Bern, mit An-

lagen, der Aar an der Grenze und der Landstrasse); **Bolligen** (1500 E., am südlichen Abhange des Bolliger-Berges [mit schöner Aussicht], am Grauholze, $^1/_2$ M. von Bern, Landhäuser, in einem von der Worblen [r. in die Aar] durchflossenen Wiesenthale [Getreide-, Säge-, Pulver-, Papiermühlen, Eisenhämmer]; stark besuchtes *Heilbad*); **Stettlen** (600 E., in elnem abgelegenen aber anmuthigen und fruchtbaren Wiesenthal der Worblen, $^1/_2$ M. von Bern, schöner Landsitz; gehört zu den vier ältesten Kirchspielen der Stadt Bern); ***Bern*** (*Hofwyl*); **Vechigen** (500 E., in einem durch Fruchtbarkeit und Anmuth ausgez. Thalgelände, zwischen Worb und Stettlen, 1 M. von Bern, beachtenswerthe Tuchfabriken); **Worb** (1700 E., an der Worblen, auf der Strasse ins Emmenthal, wohlhabend, Fabriken, schöne Gebäude, treffliche Aussichten, hohes mit Thürmen befestigtes Schloss); **Könitz** (die Pfarrgemeinde 5000 E., im gleichn. Thal, am Fuss des Gurten, Schloss; der Könitzberg im W., Eichen- und Tannenwald); **Schwarzenburg** (1000 E., gewerbsam, in einer angenehmen und hügelreichen Gegend, 2 M. von Bern, stark besuchte Jahrmärkte; das Amt zwischen der Sense und dem Schwarzwasser, an der Nordseite des Stockhorn); **Guggisberg** (die Pfarrgemeinde 6000 E., unweit der Sense; einzelne Gebäude, Hügel, Gehölze, Wiesen und Felder bieten ein anziehendes Gemälde dar; Nationaltracht, Sitten und kräftiger Menschenschlag ausgezeichnet; das Guggishorn mit herrlicher Aussicht, das *Gurnigelbad;* im 11. Jahrh. noch alles Wald, dem Kloster der Benedictiner zu Rüggisberg geschenkt); **Belp** (1500 E., am Fusse des Belp-Berges [längs der Aar, viele zerstreute Häuser, schöne Aussicht nach dem Hochgebirg, Versteinerungen], am Ausgange des Gurbenthals [Einm. l. in die Aar oberhalb Bern], unweit der Aar [durch Dämme gegen diese geschützt], im Wattenwylischen Schlosse Sitz des Oberamts von Seftigen, Landhäuser, Tuchfabrik, Oberried); **Gerzensee** (600 E., auf einer lieblichen Anhöhe des Belpberges, zwei Schlösser, an dem kleinen fischreichen Gerzensee, malerische und reizende Landschaft, unvergleichlicher Contrast zwischen dem üppigen Gelände am Thunersee und der Riesenmauer der Stockhornkette und den pyramidenförmigen Riesen des Oberlandsgebirges; die nahe Mineralquelle *Thalgut*); **Biglen** (600 E., an der Strasse zwischen Thun und Burgdorf, in einem anmuthigen Thale, der Pfarrsprengel ringsum auf Anhöhen und in Tiefen, Badeanstalt für Landleute); **Wyl** (auch *Schlosswyl,* Schloss [aus der Ferne sichtbar, Thurm aus der Römerzeit, Wohnung des Amtmanns von Konolfingen]); **Höchstetten** (*Gross-H.,* die Hirchengemeinde 4200 E.,

an der Commercialstrasse von Burgdorf über Konolfingen in die Thunstrasse, gewerbsam und wohlhabend); **Münsingen** (600 E., r. an der Aar, an der Landstrasse zwischen Bern und Thun, zwei Schlösser; weit zerstreutes altes Mauerwerk und röm. Alterthümer zeugen von grossen Anlagen im Alterthum; 1831 Volksversammlung, in deren Folge die Berathung einer neuen Verfassung von dem Grossen-Rath zu Bern bewilligt wurde); **Diesbach** (in dem weit zerstreuten Kirchspiel 5400 E., an der Strasse von Thun nach Burgdorf, in einem fruchtbaren reich bewässerten Thalboden, die schroffe Falkenfluh, schönes Schloss, Tuchfabrik, Getreidehandel). Das **Oberland** (7 Oberämter; am Fusse der hohen Alpen, im engeren Sinn das Land vom Thunersee bis zum Gipfel der Grimsel; die Umgegend des Thunersees bildet den Vorhof, höher hinauf hohe Gebirge und weit ausgedehnte Gletscher über den Schlünden; die tieferen Gegenden Obst, die mittleren treffliche Waldungen und Weiden, die höchsten kahle Felsen und Eis; etwa 17000 E., ausgez. durch ein gesundes und athletisches Aeussere; bes. politische Freiheiten): **Blumenstein** (800 E., am Fusse des *Stockhorns* [am Eingang des Simmenthals, nördliche Grenze der vorderen Alpen, mit einem senkrecht aufsteigenden Felsen (dessen Spitze 6700 F. hoch), leicht ersteiglich, ausgez. Fernsicht], Kirche auf einer Anhöhe mit schöner Aussicht, im Grunde der Schlucht der Fallbach; *B.-Bad,* alkalisch-salinische Stahlquellen, die Glieder stärkend, durch Anlagen ist die Anmuth dieses der Alpenwelt so nahe liegenden Badeorts erhöht worden, man lebt gut und wohlfeil); **Thierachern** (450 E., von baumreichen Wiesen umgeben; *Gasthof,* wegen seiner reichen Aussicht viel besucht, auf der Egg genannt; schöne Landsitze); **Amsoldingen** (400 E., erhöht am gleichn. See, an der Stockhornkette, Ruinen von Jagdberg auf dem Zwieselberge, die Tropf- oder Rindfleischsteinhöhle [von der Kander durch den Nagelfluefelsen gegraben], schlossartiger Landsitz); ***Thun;*** **Steffisburg** (1500 E., an der Sulg [von Eritzbergen, r. in die Aar, durch ihr Austreten oft gefährlich], in einem freundl. obstreichen Thale, beträchtliche Töpferei, der Mechaniker Hodel, Kirche auf einem Hügel); **Schwarzenegg** (das Kirchspiel 2600 E., hoch und wild gelegen, auf der Grenze gegen das Emmenthal, abwechselnde Bergformen mit Aussichten auf den Thunersee und die kolossalen Gebirge jenseits, Viezucht, Torf, beunruhigende Erdschlipfe [1832 von der gleichn. und 3150 F. hohen Bergkuppe bei den Brüchen eine grosse Masse Erde gegen die Sulg, welche gesperrt wurde], Aussicht in das reichgeschmückte Thal an der Kirche); **Sigriswyl** (in einer kleinen Hoch-

ebene mit herrlicher Aussicht, an dem *Rothhorn* und der *Platte* [zwei hohe Felszinken des S.-Grats], ohne fahrbaren Zugang, grosse vortreffliche Weiden); **Spiez** (300 E., auf einer Landspitze an der Südseite des Thunersees, prachtvolle Aussicht, malerische Lage, altes Schloss, durch Grabmäler und Inschriften ausgez. Kirche; ehemals ziemlich fest, und Attila's Verheerungen bis hierher; seit 1516 Eigenthum der Familie Erlach); **Reutigen** (am Eingang in das Simmenthal, an der Vereinigung der Simmen l. mit der Kander, imposanter Anblick des 4840 F. über dem Thal erhabenen Stockhorns); **Wimmis** (1060 E., r. der Simmen [kühne Brücke nach der Sieben- oder Simmenthaler-Strasse], am Fuss des Niesen; auf der Burgfluh Schloss, Wohnung des Oberamtmanns; das ehemal. Städtchen wurde 1286 und 1303 von den Bernern zerstört, auf den Trümmern die Kirche, das Pfarrhaus...); **Diemtigen** (Pfarrgemeinde von 2100 E., im gleichn. engen Thale zur Seite des Siebenthals [durch eine lange vom Niesen nach S.W. laufende Kette von dem Frutig- und Adelbodenthal getrennt, mit den Felsenmauern die *Männlifluh* (8240 F.) und das *Gsüt* (8290 F.)], von der Kirel durchschäumt; das eisenhaltige *Röthenbad* ist sehr heilkräftig, der *Unschlittbrunnen;* Ruinen einer alten Burg am l. Ufer der Kirel); **Erlenbach** (die Gemeinde 1200 E., an der Strasse von Thun nach Zweisimmen, in einem heitern Thalgrunde, grösste Viehmärkte in Bern, Schullehrer-Bibliothek, schöne hölz. Häuser von uralter Bauart, Burg E.; Erdschlipfe und eine grosse Feuersbrunst 1765 hatten den Wohlstand erschüttert; in 2½ Stund. auf's Stockhorn, in 4 Stund. auf den Niesen); **Oberwyl** (1400 E. im Kirchsprengel, an der Strasse von Thun nach Zweisimmen; das *Buntschi-* oder *Weissenburger-Bad,* laue alkalische Quelle, ähnlich dem Wasser des Schlangenbades, in tiefem Felsschlunde); **Boltigen** (400 E., l. an der Simmen, von der Holzersfluh und dem Kaminhorn eingeschlossen, Alpenwirthschaft, hier noch Baumfrüchte, Steinkohlenflötz oberhalb der Thalenge *Cluss* am Wege nach Jaun, das kleine Taubenthal voll romant. Partieen bis zur Mittagsfluh); **Zweisimmen** (der Pfarrsprengel 1800 E., das Dorf 550, an der Vereinigung der kleinen Simmen [von den Sanenmösern] und der grossen S. [aus dem Lenkthal], neue Strasse nach Saanen, reizende und sehr gesunde Lage, zum Gebrauch der Molkencur empfehlenswerth; auf dem Schlosse Blankenburg Sitz des Amtmanns; das *Obersimmenthal* mit seinen Gletschern, Gebirgen und Felshörnern, von den seltsamsten Formen, zu den anziehendsten Gegenden Berns); **Lenk** (das Kirchspiel 2150 E., das L.-Thal südlich bis an den *Rätzligletscher* und das *Am-*

mertenhorn [prachtvolles Eis-Amphitheater], die reizendsten Wasserfälle in einen grünen bewaldeten Kessel [hier die sieben Brunnen...], Fusswege von L. durch das Iffigenthal [Wasserfall des Iffigenbachs] und über den Rawyl in 8 Stund. nach Sitten, auch über die Siebenbrunnen [grosser Wasserfall der Simmen] über die Hahnenmöser in 5 Stund. nach Adelboden, über den Stübblene und Trüttlisberg in 6 Stund. nach Lauenen); **Ablentschen** (auch *Abländschen,* 130 E. die Pfarrei, die Kirche 4011 F. hoch am südl. Abhang des Oberberges, das *Heidenloch* in den Felswänden des Gastlosen [Höhle von ungeheurer Tiefe, 1 Stund. über der Kirche]; in einem kleinen und tiefen Thale, vom *Hundsrück* [6313 F.], *Baderberg* [6182 F.], *Rennenberg* [6895 F.] und den *Schlündibergen* umschlossen [nach O. und S. hohe und nackte Felsmassen], gegen Jaun in Freiburg auslaufend, im Winter einige Wochen gesperrt; das isolirte Völkchen treibt Viehzucht und Käsebereitung); ***Saanen*** (*Lauenen, Gsteig*); **Aeschi** (650 E., auf einem Bergrücken zwischen dem Thunersee und Kanderthal, an der weitgesehenen Kirche unübertreffliche Aussicht, Viehzucht, Obst- und Weinbau, Wirthshaus zum Bären); ***Frutigen*** (*Adelboden*); **Habkern** (Kirchengemeinde von 600 E.; enges und wildes Thal, Eingang unterhalb Untersee, zwischen dem Guggis- u. Hardergrat [dieser trennt es vom Brienzersee], die Lombach entspringt am Harder auf der Alp L. und ergiesst sich bei Neuhaus in den Thunersee, treffliche Wiesen, Fahrstrasse nach Untersee, Schnitzwerk in weissem Holz); **Beatenberg** (St. B., 800 E., am südöstl. Abhange des gleichn. Berges [am Thunersee im N., ein Felsenvorsprung in den See mit der B.-Höhle (ausgez. durch Grösse, Tropfsteinbildungen und Versteinerungen; einst vom heil. Beatus bewohnt, noch kurz vor 1798 von andächtigen Pilgern fleissig besucht, jetzt von Reisenden), Steinkohlen]); ***Unterseen*** (*Interlachen, Gsteig*); **Ringgenberg** (500 E., r. am Brienzersee, in trefflichen von Obstbäumen beschatteten Wiesen, Schlossruinen auf einer Höhe mit herrlicher Aussicht); ***Brienz;*** **Leissingen** (die Kirchengemeinde 700 E., l. am Thunersee und am steilen Leissiggrat [ausgedehnte reizende Aussicht], Gypsfabrik, neben einem artigen Landsitze das beachtenswerthe *L.-Bad*); **Lauterbrunnen** (berühmtes Thal zwischen Felsenmauern und Gletchern am Fuss der Jungfrau [unter allen bewohnten Thälern das am meisten schweizerische; aufwärts eine seltsame und chaotische Anhäufung von den erhabensten Naturgegenständen, mehr für die Imagination als wirlich für das Auge, erscheint als eine Stätte, die von der Allmacht noch nicht zur Ordnung und Nutzbarkeit

angewiesen worden ist], Wirthshaus, in zerstr. Häusern 1550 E. [gebildet, aber arm], von Zweilütschenen bis Ammerten $3^1/_2$ M. lang, die *weisse Lütschenen* [vom Ammerten- oder Tschingel-Gletscher; bei Zweilütschenen in Verbindung r. mit der schwarzen L., von den Grindelwaldgletschern her; durch e. Canal bei Bönigen in den Brienzersee], bes. merkw. der *Staubbach* [eigentlich Pletschbach, von einer mit Tannen gekrönten Fluh 900 F. tief herunter, bes. schön des Vormittags, dem kolossalen Jungfrauhorn gegenüber], noch 20 andere Wasserfälle [die Cascaden in der Nachbarschaft der Gletscher überhaupt sehr häufig], grosser Reichthum an Bergen und Quellen [«lauter Brunnen»]; Fusswege nach Grindelwald und über den grossen Scheideck nach Meyringen [auf diesem Wege an der *Wengern-Alp* (Châlet oder Käsehütte) der Jungfrau am nächsten und ihre Mysterien enthüllen sich dem entzückten Auge, häufig stürzende Lawinen sichtbar und hörbar], über den Tschingeltritt und durch das Hinter- und Lötschthal nach Wallis, ins Kienthal); **Grindelwald** (grosses wiesenreiches Thal [mit vielen Châlets malerisch besprengt], die ausgebreitete Pfarre zählt 2500 E., Sennenwirthschaft u. Viehzucht das Hauptgewerbe; der obere Theil ist durch die Majestät der Gebirgsnatur sehr erhaben [umgeben von den riesigen und eisbelasteten Felsmassen der Well-, Wetter-, Schreck- und Viescherhörner, vom Berglistock, Mettenberg, Finsteraarhorn und den beiden Eigern; im N. das Faulhorn, Rothhorn, die Gemsenfluh u. das Schwarzhorn; noch erhabener als das Chamouny-Thal], die schwarze Lütschenen; Fusswege nach Meyringen, Lauterbrunnen, nach dem Giessbach und Brienz; der *G.-Gletscher*, wegen seines bequemen Zugangs der Gl. der Damen und Stutzer, häufig besucht, zwischen den ungeheuren Felswänden des Eigers und des Mettenbergs, wundersame Gebilde von Pyramiden u. Eisthürmen; $^1/_2$ M. vom Wirthshause grossartiger Anblick des Gl., seltsamer Gegensatz des Gemäldes); ***Hasle*** (*Oberhasle*, *Meyringen* [dieses Thal und die Thäler von Lauterbrunn und Grindelwald gehören zu den vorzügl. Reizen des Oberlandes: das erste ist ländlich und gesellig zwischen einer erhabenen und düsteren Natur, das zweite eine wilde Matte nach grossem Massstabe und durch Kunst verschönert, das dritte hirtenmässig u. von ganz verschiedener Form]). — *Geschichte.* Unter römischer Herrschaft später als die südlichere Schweiz; Einfälle der Alemannen im 3. Jahrh.; Burgunder im 5.; Attila verwüstend durch die Gegend; im 8. Jahrh. die Franken; im 9. Jahrh. ein Theil des kleinburgundischen und im 11. des deutschen Reichs; Obergewalt der Herzoge von Zähringen über den zahlreichen das Land

beherrschenden Adel. Hans Berchtold V. baute nach zwei Siegen über den Adel 1190 und 1191 Bern als neue Feste (sehr erleichtert durch die natürliche Lage), ein hier getödteter Bär soll ihr den Namen gegeben haben; B. hob sich durch gewährte Freiheiten, siegte in vielen Fehden und hielt 1288 eine Belagerung Rudolfs von Habsburg aus; 1339 Sieg über einen Bund des Adels; 1353 eidgenössischer Bund mit Schwyz, Uri und Unterwalden, dem bald Zürich und Luzern beitraten. Durch Fehde und Kauf erweiterte B. sein Gebiet; Bruch mit dem Adel; lebhafter Antheil am burgundischen Kriege; Eingang der Reformation; Beförderung des inneren Wohls; innere Unruhen über Regierungsfähigkeit. Beim Ausbruch der franz. Rev. suchten sich einzelne Theile vom Canton loszureissen; zur Unterstützung dieser rückten 1798 franz. Truppen ein, von welchen die Berner in mehreren hartnäckigen Gefechten besiegt wurden; der alte Canton zerfiel in Bern, Waadtland, Aargau und Oberland, und die Verfassung wurde auf franz. Art gemodelt; das Oberland vereinigte sich 1803 wieder freiwillig; der Wiener-Congress entschied für die Unabhängigkeit der übrigen. Neue Verfassung im J. 1832: der Grosse-Rath ist der Stellvertreter des Volkes und besteht aus 240 Mitgliedern, der Präsident ist ein Landammann, der auf ein Jahr gewählt wird; die oberste Vollziehungsbehörde ist der Regierungsrath, dessen 16 Glieder und der Schultheiss von dem Grossen-Rath aus seiner Mitte gewählt werden; unter dem Regierungsrath 7 Departements zur Vorberathung der Geschäfte.

Bern. Hauptstadt des Cantons; auf einer Anhöhe und in einer starken Krümmung der in tiefem Bette dahin strömenden Aar; von Solothurn 4, Burgdorf 2½, Langnau 3½, Thun 3½, Freiburg 4, Murten 3, Erlach 4, Neuenburg 6, Aarberg 2, Biel 3½ M.; 18000 E. (800 Kath., 120 Isr.), 1150 H. (überdiess in der Stadtgemarkung 500); gerade Strassen, gut gepflastert und reinlich (Canal mit stark fliessendem Wasser), schön gebaute Häuser mit Arcaden (für Kaufmannsgewölbe und Werkstätten, bequem für die Fussgänger). — Der *Münster*, im goth. Styl, von 1421 b. 1502 (von dem Baumeister des Münster zu Strassburg begonnen), auf einer Terrasse (180 F. über der Aar, herrliche Alpenansicht, Promenade), 191 F. hoher Thurm, Portal mit merkw. Bildhauerei, gemalte Glasfenster und Schnitzwerk des Chors, Denkmal der 1798 gefallenen Berner. Die *heil. Geistkirche* von 1722; das Murtner-Thor (zwei grosse Bärenbilder), das Aarbergerthor (kolossale Vordersäulen, von 1825), das Zuchthausgebäude (für 400 Sträflinge, gross und zweckmässig), die Münzterrasse, die zur Promenade umgewandelte kleine Schanze,

der neue Bärengraben, das vormal. Standes-Rathhaus (jetzt das Tagsatzungslocal), Waisenhaus, Bürgerspital, Krankenhaus (die Insel), Zeughaus; neue hölz. Brücke zur Verbindung mit dem Altenberg, ausgez. Kunstrasse auf der Ostseite (die sonst wilde Natur durch die Kunst verschönert, zwei Denksteine). Das *Museum* mit merkw. Alterthümern und anderen Sehenswürdigkeiten (von Otaheiti, ein Geschenk von Weber, welcher Cook als Zeichner begleitete); Münzsammlung; das Museum der vaterländischen Naturgeschichte; Gypsabgüsse auf dem Antikensaal; japanische Gegenstände und Mineraliensammlung bei Manuel; Kunstcabinet der Gebr. Müller (neue Glasmalerei); die Stadtbibliothek (30000 Bde., Catalog); zwei Basreliefs von Exaquet (das eine beinahe das ganze Oberland); auch ausgez. Privatsammlungen. Die *Akademie* (18 Professoren und mehrere Docenten, botanischer Garten, anatomisches Theater, chemisches Cabinet und Laboratorium, Entbindungsanstalt); Gymnasium, akademische Zeichnenanstalt, Realschule (seit 1829, ausgez. Anstalt), Militairschule. Gesellschaft der schweizerischen Geschichtsforscher, der Naturforscher, der Mediciner, der Künstler; die Lesegesellschaft. Die Freimaurerloge zur Hoffnung, und eine englische Provincial-Grossloge. — Viele *Industrie:* die Mechaniker Schenk mit grosser Werkstätte (Schiessgewehre, Feuerspritzen), Goldarbeiter, Kunsttischler, Kattundruckereien, Webereien, feine Strohhüte, Seidespinnerei, bedeutende Gerbereien; Papiermühle, berühmte Pulvermühle, Steindruckereien; ansehnliche Geschäfte mit Wein u. Käse. B. ist ausgez. durch gemeinnützige Stiftungen und Einrichtungen. Gasthöfe: Falke, Storch, Krone, drei Könige; Bäder. Malerische Umgebung; von allen leicht zu ersteigenden Höhen und von den meisten Landsitzen grosse und prachtvolle *Naturscenen* (beim Untergang der Sonne zieht sich der weisse Schimmer der Gletscher langsam zurück, es entsteht eine rosenfarbige Tinte mit unbeschreiblicher Sanftheit, die sich immer mehr verdichtet, aber plötzlich verschwindet, die Formen nehmen nun eine verschiedene Färbung an und erscheinen wie Geister des Gebirges; dem breiten, nach S.O. hinziehenden Thale der Aar ist die Aussicht nach den (8) M. entfernten Oberlandsalpen zu verdanken [diesen Giganten mit einer Reihe von Vorposten, bes. der Niesen (7340 F.) (3) M. entf. vor der Jungfrau (12870 F.)], bisweilen stehen sie klar über der unteren Wolkenschichte); nicht ganz die reizende Lage der Städte an den See'n. — **Hofwyl,** unweit der Strasse zwischen Bern und Solothurn, 1 M. von B., 350 E., europäischen Ruf durch die höchst wohlthätigen und grossartigen Anstalten des Herrn *v. Fellenberg* (1771 zu B.

geb.); ber. landwirthschaftliches Institut seit 35 Jahren, Armenschule für verwais'te Kinder, seit 1808 Philantropin für Kinder Wohlhabender (diese sind in treffl. Gedeihen und stehen noch an Berühmtheit über dem ersten Institut); des hochsinnigen Stifters Absicht ist: durch sittliche und wissenschaftliche Erziehung und durch zweckmässige Industrie-Entwickelung eher für das Wohl der Menschen zu wirken, als durch blosse Rede und Projectmacherei; durch Ankauf mehrerer Güter das Land bis zu 650 Jucharten erweitert; das grosse Erziehungshaus (7 Säle, in Allem über 60 besondere Räume, über 200 Fenster), das Lehrerhaus (136 Fenster, Laboratorium), Fabrik- und Wirthschaftsgebäude (63 Säle, Reitbahn), das Wohngebäude des Eigenthümers aller dieser Anstalten, Magazine; in den reizenden Umgebungen ein See von 1 Stunde im Umfang. Merkw. die überaus schöne Gegend bis Thun längs der Aar, auf einer trefflichen Fahrstrasse (schweizesche Bauart, überall der Anschein von Behaglichkeit und Ueberfluss). — Geburtsort des grossen Gelehrten *Albr. v. Haller* (geb. 1708, gest. 1777, Gedichte, anatomische, medicinische, botanische und physiologische Werke, theologische Schriften, Romane).

Bernburg. Hauptstadt des Herzogthums **Anhalt-Bernburg** (das westliche der drei Herzogthümer Anhalt [enthält den getrennten Theil am östl. Fusse des Harzes]; 16 Q.M., 40000 E.; der getrennte Theil mit: ***Gernrode, Ballenstädt, Alexisbad, Harzgerode;*** der andere Theil: ***Bernburg,* Koswig** [2000 E., an der Elbe, Schloss, Synagoge, eigene Fischerzunft]); theils im Thalgrunde der hier schiffbaren Saale, theils (durch diesen Fluss getrennt) am nördlichen Abhange eines Hügels; von der Strasse zwischen Magdeburg und Leipzig durchschnitten. Von Magdeburg 5$^1/_2$, Kalbe 2, Barby (Elbe, unterhalb die Saalemündung) (3), Zerbst 4$^1/_2$, Berlin 21, Köthen 2$^3/_4$, Dessau (Mulde) 5$^3/_4$, Wittenberg 10, Torgau 15, Leipzig 10$^1/_2$, Halle 5$^1/_2$, Harzgerode 6$^3/_4$, Ballenstädt 4$^3/_4$, Aschersleben 2$^1/_2$, Quedlinburg 6$^1/_4$, Halberstadt 8$^1/_4$, Braunschweig (13) M.. B. hat 6900 E. (wenige Kath., etwas über 200 Isr.), 800 H.. — *Schloss* auf einem Sandsteinfelsen, der schroff aus der Saale aufsteigt; im 10. Jahrh. als Schutzwehr gegen die Wenden. Hauptkirche in der Altstadt, gothische Bauart; kathol. Capelle und Hospital im ehemal. Kloster; neue Synagoge im orientalischen Style; Brücke über die Saale; Schleuse. Gymnasium, Schullehrerseminar, höhere Töchterschule, israelitische Schule; neues Theater; Leihbibliotheken. Die Hauptbeschäftigung ist Ackerbau; eine Papier- und eine Steingutfabrik; bedeutende Steinbrüche; Ausfuhr von Getreide, Obst u. Wolle; Holzhndl.

und Schifffahrt. Promenaden am Schlossberge und in dem Gehölze des Saalthales; das Parforcehaus am Fusse von Weinbergen und an der Mündung der Wipper. Casino; Freimaurerloge: Alexius zur Beständigkeit. Gasthöfe: goldene Kugel, weisser Schwan. — Lindner's Geschichte und Beschreibung des Landes Anhalt, 1833. Stadtplan auf Blume's Karte von Anhalt, 1829.

Berner-Hochgebirg. Dieser Hochalpenzug beginnt mit dem **Susten** (auf der Grenze von Unterwalden, Uri und Bern, zwischen dem Urner-Maien und Berner-Gadmenthal [nicht vollendete Kunststrasse zwischen diesen beiden], der höchste Uebergangspunkt 6980 F.; das Sustenhorn 10760 F. im S. des Passes; der Sustenpass schon im Mittelalter im Gebrauche, viele seltene Pflanzen) und zieht sich in einem grossen, mannigfaltig verzweigten Gletscherkranz in nach S. abweichender westl. Richtung auf der Grenze von Bern und Wallis in einer Strecke von mehr als (12) M. hin. Zunächst des Susten die *Thierberge* (in Uri, von denselben der Rhone-Gletscher ins Wallis und der Triftgletscher ins Gadmenthal); dann der **Triftenstock** (10010 F., mit dem Triftgletscher [dis Natur in einem ewig erstarrten Zustande] im Hasle, dem Triftthale [die fürchterlichste Wildniss, Quellen des Triftbaches]); der *Galenstock* (11290 F., südw. der Rhonegletscher); die **Grimsel** (vielgebrauchte Saumstrasse zwischen Oberhasle und Goms, auf dem höchsten Punkt 6600 F.; von Guttannen an der Aar aufwärts zum Grimselspital [auf einer kleinen Ebene am westl. Ende eines kleinen Sees, 5880 F.]; vom Spital auf die Höhe in 1 Stunde [im S.W. das *Sidelhorn*, 8580 F., in 3 Stunden vom Spital aus gefahrlos zu ersteigen, eine der schönsten Alpenansichten mit den höchsten Gebirgskolossen in der Nähe], ein Fusspfad östl. zum Todtensee und an der Mayenwand nach dem Rhonegletscher hinab); das *Oberaarhorn* im S.W. der Grimsel, 11330 F. hoch, von ihm aus nördlich der O.-Gletscher bis zu den öden Zinkenstöcken; das **Finsteraarhorn** (steiles Granitgebirg, zwischen dem Grindelwaldthal und Goms, von einem grossen Eismeere umgeben, 13230 F. [der *höchste Gipfel* des Berner-Hochgebirges, wegen seiner steilen Abhänge von Eis und Schnee entblös't, erstiegen vom Naturforscher Hugi von Solothurn]; von den niederen Abhängen fallen ab der Finster- und Oberaargletscher, der Aletsch- und Vieschergletscher); die *Schreckhörner*, eine Gruppe von Felshörnern im N. vom Finsteraarhorn, 12570 F. hoch, durch Gemsjäger aus Grindelwald mehrmals erstiegen; im W. von den beiden vorigen die beiden *Eiger* (der nördl. und eigentliche E. ist 12220 F. hoch, der südl. oder *Mönch* 12660 F.);

weiter im S. die **Jungfrau** (ungeheurer Gletscherstock, 12870 F. hoch, 1812 von den Herren Meyer in Aarau zum erstenmal bestiegen [ihr Name, weil sie früher nicht erstiegen werden konnte], durch grosse Massen und malerische Formen einen unvergleichlichen Anblick[1], nach Wallis hin der grosse Aletsgletscher); weiter folgen das *Grosshorn* und *Breithorn, Tschingelhorn* (11230 F., wie eine Pyramide aus dem Lütschen- und Langegletscher, herrliche Bilder aus der Schweizer-Alpenwelt); *Alt-Els* (ein ungeheures Schneehorn, südlich vom Gasterthal, 11432 F. hoch, von grausigen Schlünden umgeben); die **Gemmi** (ein 7160 F. hoher Gebirgsübergang zwischen dem Walliser-Hochthal, den Leuker-Bädern und dem Berner-Thal von Kandersteg; im W. von der Daube [dem höchsten Punkte] der Lammerngletscher, emporragend zum *wilden Strubel, Hünerleiterli* u. *Ammertenhorn;* im N.O. das *Rinderhorn,* und im O. der hohe Alt-Els; der Daubensee hat keinen sichtbaren Abfluss; von Kandersteg bis in die Bäder 5 Stunden, die Aussicht auf das wilde Gasterthal und den hohen Alt-Els; von der Höhe in erstaunlicher Tiefe das Dorf Baden, aber noch 1 Stunde in bedeutenden Zickzacks bis dahin); der *Rätzli-Gletscher,* zwischen dem Weisshorn, Strubel und Ammertenhorn; der *Rawyl,* die *Schneeschneide,* das *Wildhorn,* der *Geltengletscher* (südl. von Lauenen, Strasse, grosse und wilde Thäler, abwechselnd Gletscher und Weiden, Zauberlicht auf das umliegende Hirtenland); der *Sanetsch* (***Saanen***); zum Schluss das **Odenhorn** (hohes mit Gletschern bedecktes Gebirg, zwischen dem Gsteigthale von Bern und dem Ormondsthale von Waadt, auf der Grenze von Bern, Wallis und Waadt; südwestlich die *Diablerets* und östl. das *Sanetschhorn*). Zum Theil mit dem Hochgebirg als Vorberge parallel laufend, erheben sich im N. die nicht bis zur Schneelinie steigenden Ketten des *Hochstollen,* der *Engelshörner,* des *Wildgersten* und *Faulhorns, Brienzergrats, Schilthorns, Hohgants* und der *Ralligstöcke,* des *Aermighorns,* des *Bonder;* ferner die *Niesenkette, Stockhornkette,* Kette des *Niederhorns,* des *Dungels* und *Beistandhorns* und der *Gummfluh.* — Naturhist. Reise, v. Hugi, 1830.

Bernhard (St. B., der *grosse St. B.*). Hoher Bergübergang in den penninischen Alpen, der südlichsten Alpenreihe der Schweiz, zwischen dem Walliser-Thal Entremont und dem sardinischen Thale St. Rémy (einem Zweige des grossen Thales Aosta, von dem Montblanc nach O. hinziehend); seine Wässer ergiessen sich auf der einen Seite ins mittelländische Meer (durch den Rhone) und auf der Südseite ins adriatische. Obgleich viele hohe Felsfirsten mit ewigem Schnee bedeckt, doch schon vor undenklichen Zeiten in sei-

Bayerische Staatsbibliothek München

nen Schlünden ein Fussweg zum Uebergang nach Gallien und Germanien; jetzt im Sommer und Winter ein Pass aus Wallis nach Aosta und der Lombardei; im Frühjahr am gefährlichsten wegen der Lawinen; am schauerlichsten das Felsenthal Lacombe; auf der Höhe des Ueberganges [7680 F.] ein 862 von *Bernhard de Menthon* dotirtes *Kloster* für Augustiner (unter den wohlthätigen Instituten der Menschheit oben anstehend); im O. der *Mont-Velan* 10470 F. und ringsum noch andere Felsenspitzen; an diesem höchsten Wohnort der Alpen 8 b. 10 Religiösen, für alle Durchreisenden *gastfrei* (hierfür durchwandern fortwährend zwei Capitularen zum Collecten-Sammeln die Schweiz; zwei von dem Capitel sind auf dem Hospitium des Simplon; die Hunde von St. Bernhard ausgezeichnet zur Rettung verunglückter Wanderer [der berühmte Hund *Barry* im zoologischen Museum zu Bern]); in der Kirche einige gute Gemälde und Denkmal des bei Marengo gebliebenen Generals *Desaix* (Reliquien von Napoleon). Einige behaupten, Hannibal sei über den B. gezogen, jedoch unhaltbar; zuverlässig aber, dass die Römer (mit ihren schweren Kriegsmaschinen bei weniger als jetzt gangbaren Wegen), Karl d. Gr., Friedrich Barbarossa und Buonaparte in den Jahren 69, 773, 1106 und 1800 diese Passage benutzten (Buonaparte führte 30000 Mann hier durch zum Siege von Marengo; im Mai, wo fester Schnee alle Unebenheiten ausgefüllt hatte; Bubna konnte wegen dieses Mangels keine Artillerie mit sich führen); noch immer auf dem Jupiterplan am südl. Ende des *Sees* alte Münzen.... Vom Hospiz bis St. Pierre $2^1/_2$ Stunden, bis St. Rémy 2 Stunden.

Bernhardin (auch *Bernardino*). Alter Gebirgspass zwischen dem Mosel- und Schwarzhorn, mit einer neuen schönen Strasse (von 1819 b. 23), aus dem Rheinwald in das Misoxerthal, in Graubündten; fahrbare Handelsstrasse, wichtig für den Verkehr durch die Schweiz zwischen Deutschland und dem Mittelmeer; von Chur bis Lumino (erstes Dörfchen von Tessin) 15 M., durch die Felsschluchten der Viamala und der Rofla (höchst anziehende Sehenswürdigkeiten); die Höhe des Ueberganges 6584 F., des Dörfchens *Bernardino* auf der Südseite 5010 F. (treffl. *Sauerbrunnen*, aber wenige Häuser, doch herrliche Alpenluft, neue Anlagen und ausgezeichnete Kunststrasse); zwischen den Dörfern *Hinterrhein* und Bernardino am Moesa-See in wilder Umgebung ein neues Wirthshaus. Unter Lecourbe die Franzosen 1799 über den B. gegen die Oestreicher (Man bemerkt überall, wie der Besitz der Alpen, oder vielmehr der Schweiz, wichtig ist für den einen oder andern der kriegführenden Hauptheile.).

Biberach. Im Donaukreis des K. Würtemberg; in einer sehr angenehmen Gegend im Allgau, an der *Riss* (r. unterhalb Ehingen in die Donau); an der Strasse von Friedrichshafen nach Ulm und Stuttgart; von Ulm 5 M., Memmingen 4½, Lindau 9, Ravensberg 5, Friedrichshafen (Bodensee) 8, Buchau 2, Riedlingen (Donau) 3, Stuttgart 13½; 4500 E. Grosses reiches Hospital; Getreidehandel; viel Weberei in Leinen, Wolle und Baumwolle; Gerbereien, guter Landbau; viel Bier, Glockengiessen. Das Bad *Jordan*, ½ M. im S. O., zum Baden gewärmt; das Wasser enthält Eisen, Salpeter, Alaun, Kreide; gegen Gicht, Wassersucht.... Ehemals schwäbische Reichsstadt. Geburtsort von *Wieland* (von 1733 b. 1813, ausgez. Schriftsteller, einer der ersten Männer Deutschlands, Biographie W. von Gruber). *Schlacht* d. 2. Oct. 1796 zwischen den Franzosen unter Moreau und den Oestreichern unter Latour; M. wandte sich plötzlich gegen seine Verfolger, errang sich Freiheit zum ferneren Rückzug nach dem Rhein und gewann 2500 Gefangene und 16 Canonen.

Biel (auch *Bienne*). Im Berner-Amte Nydau; in einer reizenden Lage am südöstl. Fusse des Jura, am N.O.-Ende des Bielersees, an der Einm. der Scheuss (auch Suse, neuer Canal gegen die Ueberschwemmungen), an der Strasse zwischen Neufchatel und Basel; von Basel 8½ M., Solothurn 3, Aarberg 1, Bern 3¾, Freiburg 5½, Neufchatel 3, von der franz. Grenze (3½); 2650 E. (reform.), über 300 im alten Styl gebaute H. Die *Burg* (das jetzige Rathhaus, sehr alt); Münzcabinet und Bibliothek von Heilmann, die Stadtbibliothek; Villemin's Denkmal an der grossen Quelle, die mehr als 100 Brunnen mit vortreffl. W. versorgt; Gymnasium. Vorzügliche Kattundruckerei, Schönfärberei, Eisen und Drathhammer in Bötzingen, Gerbereien, Baumwollspinnerei, Pariser-Stifte; Weinbau. Schöne Allee nach dem See, Landhäuser mit geschmackvollen Anlagen, Badehäuser; der Chasseral kann in 5 Stunden erstiegen werden; auf dem Dampfboot nach der Petersinsel, nach Neuenstadt, Erlach und durch die Zihl nach Neuenburg bis nach Ifferten, Spazierfahrten zur Zeit der Weinlese. — B. kam 1262 unter die Herrschaft der Bischöfe von Basel; zum Schutz der Freiheiten 1271 mit Bern einen Bund; der Bischof überfiel desshalb die Stadt, und brachte Mord, Plünderung und Brand; die Berner und Solothurner befreiten die Gefangenen. Im 15. Jahrh. Bündnisse mit Solothurn und Freiburg, und von jetzt an Freistaat, mit sehr eingeschränkter Oberherrschaft der Bischöfe. In den Besitz von Frankreich 1797; kam an Bern 1815. Biel und Burgdorf sind ausgez. durch ihren Liberalismus.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bielefeld. Im Regierungsbezirk Minden der preussischen Provinz Westfalen, Hauptstadt der Grafschaft Ravensberg; am Lutterbach, am nordöstlichen Fusse des Teutoburger-Waldes. Von Minden 6 M., von der Weser (Vlotho) ($3^1/_2$), Pyrmont 7, Detmold 4, Paderborn $5^1/_2$, Gütersloh $2^1/_4$, Lippstadt $5^3/_4$, Soest 9, Köln $26^1/_4$, Münster 9, Osnabrück $6^1/_2$; hat 7000 E. ($^1/_6$ Kath., 30 b. 40 israel. Familien), 800 H. — Nicolaikirche; Marienkirche (Altarblatt von 1400); Kirche des Franciscanerklosters; neues Rathhaus. Gymnasium, Gewerbschule; Waisen- und Krankenhaus. Vorzüglich gute und feine Leinwand (Damast); berühmte Bleichen (4 b. 500 Arbeiter); *Bielefelder-Leinwand* und *-Garn* (bedeutende Handelsartikel der ganzen Gegend nach Holland, England, Amerika); Leder, Eisen, Stahlwaaren.... Ressource, Casino, Musikverein, Lesebibliothek; Wälle mit Allee'n; Johannisberg, Hofmeister'scher Garten; Ruine Sparenberg; Kesselbrinck; die Senne (berühmt durch die Hermannsschlacht); Herpen; Versteinerungen (Encriniten, Seemuscheln); Dornberg (Steinkohlen); Chaussee nach Minden, Münster, Düsseldorf. Gasthöfe: drei Kronen, Ravensbergerhof. *Eilwagen:* nach Berlin, 56 M., Mttw. u. Frtg. Ab. 11; nach Köln, Münster und Paderborn Mntg., Drstg. u. Smstg. Ab. 11. — In der Nähe: **Schildesche** (2200 E., Leinwandgewerbe); **Brackwede** (1200 E., starkes Leinwandgewerbe, Kupferhammer, Viehzucht [berühmte Butter]).

Bingen. In der Prov. Rheinhessen des Grossh. Hessen; in einer sehr romant. Gegend, am l. Rhein- und r. Naheufer, gegenüber von Rüdesheim; von Wiesbaden ($3^1/_2$) M., Mainz $3^1/_2$, Oppenheim ($4^1/_2$), Alzei $4^3/_4$, Kreuznach (nach Saarbrück) 2, Stromberg (nach Trier 15) $1^1/_4$, Bacharach (nach Koblenz) $1^1/_2$; 4500 E. (220 Evang., 420 Isr.). Die Pfarrk. in goth. Styl; Synagoge; Post (Gasth. zum Riesen); weiss. Ross, (neu u. gut); Brücke üb. die Nahe von 7 Bogen, auf der Mitte die Grenze zwischen Rheinhessen u. Rheinpreussen. Wein (vorzüglich auf dem *Scharlachberg*); Frucht- und Viehmärkte sehr bedeut.; Schifffahrt sehr lebhaft mit einem der bedeutendsten Zwischenhäfen). Rheingegend ober- u. unterhalb B. überraschender Contrast (oberhalb lachend und reich gesegnet durch den köstlichsten Wein, breite u. niedrige Ufer; unterhalb schmal, schroffe und nahe Felsenufer, Burgen, in Thalschluchten befindliche Flecken); überall durch Natur, Kunst und Geschichte höchst interessant; ein paradiesischer Aufenthalt, daher die Menschen so fröhlich und wohlgemuth. Im Rhein auf einem Felsen der bekannte *Mäusethurm* (das Mährchen mit dem Erzbischof Hatto wird nicht besonders erwähnt; der Thurm ward gleichzeitig mit *Ehrenfels* [auf der r. Seite

Bayerische Staatsbibliothek München

gegenüber] u. mit der Pfalz bei Kaub im Anfang d. 13. Jahrh. erbaut, um den Zoll [damals Maus] zu erheben; 1635 zerstörten ihn die abziehenden Schweden); abwärts davon das *Bingerloch* (ehemals durch quergelegene Felsen hinderlich, seit der Sprengung derselben von 1830 b. 32 durch die Preussen nicht mehr, doch noch bemerkbar); der *grosse Stein* zeigt sich bei niederem Wasserstande in sehr heissen Sommern, Vorbote eines guten Weinjahrs; die treffliche Strasse von B. am Rhein hin ist von den Franzosen angelegt. Die Feste *Klopp*, mit B. am Rochusberg liegend auf der r. Naheseite, war einst röm. Castell und Heinrich IV sass 1105 gefangen in ihr; Kaiser Albrecht I. belagerte sie 1301 vergeblich; Fehde der Binger gegen den Erzbischof von Trier, im Besitz der Feste, um 1305; K. nebst B. im J. 1689 von den Franzosen grösstentheils verbrannt; jetzt treffl. Anlagen, herrliche Uebersicht. Der *Rochusberg* auf seiner kahlen Höhe eine dem heil. Rochus geweihte Capelle (1814 Erneuerung und Einweihung, das Fest am 16. Aug., das von Göthe geschenkte Bild des Heiligen). — Die Entstehung der Stadt durch ein von Drusus erbautes Castell (das Drususthor gegen Mainz hin, der Drususborn); Tacitus erwähnt der von Drusus herrührenden Brücke über die Nahe, auf deren Grundpfeilern die jetzige, vom Erzbischof Willigis um 983 erbaute, steht; im 30jähr. K. abwechselnd von den verschiedenen Parteien besetzt; das Kapuzinerkloster wurde von den Franzosen aufgehoben. — Ferner merkwürdig in der Nähe sind: die Burg *Ehrenfels* (schon beim Mäusethurm erwähnt, Bernhard von Weimar bewohnte sie von 1631 an vier Jahre lang, ausgez. günstige Umsicht, die Anlagen von 1825 dem Kronprinz von Preussen zu Ehren); **Assmannshausen** (500 E., zu Nassau, berühmter rother Wein auf dem Hellenberge; durch das Thal nach *Aulhausen*, meist Töpfer; unweit tief im Thale *Marienhausen*, ehemal. Frauenkloster); der *Niederwald* (Tempel auf dem südl. Abhang mit unbeschreiblich anziehender Aussicht, von der *Rossel* aus aber noch übertroffen; auf dem Weg nach Rüdesheim an dem ehemal. Nonnenkloster *Eubingen* vorbei [von 1148, jetzt Zeughaus mit decorirten Waffensälen]); **Rüdesheim** (zu Nassau, 2200 E., bezaubernde Lage; vier Burgruinen längs dem Ufer hin [die alte oder *Niederburg*, viereckiger Ueberrest eines Römerbaues, ausgez. innere Einrichtung vom Grafen v. Ingelheim, Alterthümer; die *Boosenburg*, sonst auch Mittel- oder Oberburg; die *Vorderburg*, nur ein Thurm unweit des Marktplatzes, dabei noch das Mauerwerk einer fränkischen Gerichtsstätte; die *Brömserburg*, Tisch mit Bildnissen im Rittersaal, Brömser's Hochzeitsbett, in der Capelle viele alte Bildnisse..., (der berühmte

Hans Brömser machte einen Kreuzzug nach Palästina und wurde von den Sarazenen gefangen; der letzte des Geschlechtes war Heinrich Brömser von Rüdesheim, st. 1668, war kaiserl. Reichshofrath und Minister bei dem Friedenscongress zu Osnabrück)]; hinter den Burgen der steile terrassenförmige Berg mit dem berühmten feurigen Rh.-Wein); der **Johannisberg** (die Krone des Rheingaues, das stattliche Schloss auf dem Weinberg mit entzückender Aussicht, der Berg gegen N. O. durch den waldigen Rabenkopf des Taunus geschützt; ursprünglich eine Benedictiner-Abtei, aber im 30jährigen Kriege verwüstet; das jetzige Schloss von 1717 b. 1723, bis 1805 zum Bisthum von Fulda, bis 1813 von Napoleon dem Marschall Kellermann verliehen, von 1816 an dem Fürsten Metternich unter Nassauischer Hoheit; 60 Morgen Reben, von welchen der milde und doch feurige und gewürzige Wein [über 50 Stück im J. 1819, und das Stück oft bis zu 4000 Gl.], das Dorf J. 750 E.); **Winkel** (1450 E., langer Flecken an dem r. Rheinufer hin, der Klingebach vom Johannesgrund her; schon zu Karls d. Gr. Zeit Hauptniederlage der Rheinweine; der Name von vini cella [Weinkeller]; über dem Johannesgrund das ehemal. Kloster Marienthal); **Geissenheim** (2100 E., $^3/_4$ Stunden rheinabwärts von W., der Name von den beiden nahen Rheininseln Gisen; schöne Landhäuser; in dem Hause des Frhrn. v. Zwierlein eine Sammlung alter Glasmalereien; die Gasth. zur Krone und zum Schwan; schöne Aussicht auf dem Rothenberg, der Wein dem Johannisberger nahe); das **Nahethal** (Ausm. zwischen dem Scharlach- und Rupertsberge, bes. malerische Partieen und historische Denkmäler bis Kreuznach; bei dem Dorfe *Münster* die Ruine Trutzbingen [gegen den Uebermuth der Binger, welche den Markt in M. beeinträchtigten]; die Ortschaften: Sarmsheim, Lauben-Genzingen, Dietersheim, Sponsheim, Grolsheim..., ***Kreuznach;*** Breite des Thales und lachende reiche Fluren nehmen aufwärts zu); der *Rupertsberg* (B. gegenüber; wo jetzt das preuss. Zollhaus früher ein Kloster, dessen Aebtissin die *heil. Hildegard* [v. 1097 b. 1180] war, die hier ihre berühmten Visionen niederschrieb [in der Bibliothek zu Wiesbaden ihr Gebetbuch]; die Klosterzucht verfiel auch hier im 15. Jahrh., und die Nonnen, wie die Mönche, waren tief in der Achtung der Menschen gesunken; im 30jährigen Kriege wurde das Kloster gänzlich zerstört); die Burg **Rheinstein** (auch *Vautsberg, Vogtsberg;* auf einem senkrechten Felsen am l. Rheinufer, das ausgezeichnetste Burgschloss der Rheingegend; von der früheren Geschichte wenig bekannt [aus dem 12. Jahrh., erst den Binger-Vögten, dann dem Kurfürsten von Mainz (der Domprobst Kuno von Falkenstein haus'te

hier)]; im J. 1825 bis 1829 liess sie Prinz Friedrich von Preussen im alten Geschmack und nach dem ursprünglichen Plane herstellen, und sowohl der äussere Anblick als die innere Einrichtung versetzen vollkommen in das 14. Jahrh. [Glasmalereien, Gemälde, alte Waffen, andere Kunstwerke und Alterthümer]; etwas tiefer die Burg *Reichenstein*, Assmannshausen gegenüber [ihre Besitzer waren Raubritter und desshalb ihre erste Zerstörung durch die rheinische Hanse im J. 1252, die zweite unter Rudolf I. v. Habsburg]); **Lorch.**

Blankenburg. Im Herzogthum Braunschweig, am Unterharz; von Halberstadt 2 M., Quedlinburg 2, Harzgerode (3), von der Rosstrappe 1, von Hasselfelde 2½, Rübeland 1, Elbingerode (1½), Wernigerode (2); 3200 E.. *Schloss* (gross, 215 Zimmer), Sommerhaus (Louisenburg) und Thiergarten auf dem Blankenstein (entzückende Aussicht); Katharinenkirche; Georgenspital; Kunst- und Naturaliensammlung bei Nithack. Gelehrtenschule, Töchterschule; eine herzogl. Eisenfactorei, eine Marmorniederlage; Marmor-, Schiefer- und Steinbrüche; Buchdrucker Ziegeler Stereotypenplatten aus Eisen für die Bibel; schöne Spaziergänge (der Thie, der neue Volksgarten). Gasthöfe: drei Kronen, Engel, weisser Adler. — Die *Teufelsmauer* (Kette von wunderbar gebildeten Sandsteinfelsen auf dem Heidelberge, nach der Richtung südl. von Quedlinburg, verliert sich bei Ballenstädt, Gerippe ausgewaschener Berge); der *Regenstein* (ehemal. Bergfestung, zu Preussen, ganz von Braunschweig umgeben, ¼ M. von B., die Werke waren in Felsen eingehauen, ansehnliche Ruinen, viele Felsencasematen, schöne Aussicht; 1757 von den Franzosen eingenommen u. zerstört); **Rübeland** (400 E., viele Eisenwerke, Blankschmiede, Papiermühle, Marmorbrüche, Marmormühlen; in der Nähe die **Baumanns-** und *Bielshöhle* [in der l. Kalk-Bergwand des Bodethals, viele fahrbar gemachte Abtheilungen, wundervoller Bau und merkw. Tropfsteinbildungen, 6 Hauptgrotten von 768 F. Länge (die erste und grösste: 220 F. Weite, 31 F. Höhe), viele Nebengrotten; 1670 von Baumann entdeckt, der erst nach 2 Tagen den Ausgang wieder fand und sich darüber den Tod holte; die *Bielshöhle* in der r. Bergwand, am Bielstein, aus vielen Abtheilungen]; *Tropfstein-* oder *Stalaktiten-Höhlen* entstanden durch Herabtröpfeln kalkhaltigen Wassers von der Decke oder den Wänden der Höhlen, woraus merkw. Gebilde, gewöhnlich hohl und daher klingend).

Bochnia. Hauptstadt des Bochnier-Kreises im Königreich Galizien, unweit der Raba, auf der Strasse von Lemberg und Krakau, (5) M. im O. von K.. Ungefähr 5550 E.

und 660 H. Nicht weit von **Wieliczka**; hat ein ähnliches *Salzbergwerk* wie dieses; dasselbe liefert jährlich an 250000 Ctr. Salz, das etwas feiner als das Salz in W. ist, durchaus in Fässer kommt und 4 b. 500 Arbeiter beschäftigt. Eisenbahn nach Wien, (50) M. entfernt.

Bodensee (auch *Constanzer*- oder *Costnitzer-See*). Der grösste Landsee in Deutschland (die grösste Länge von Bregenz [am S.O.-Ende] bis Bodman [am N.W.-Ende] ist 9 M., die grösste Breite zwischen Arbon und oberhalb Friedrichshafen 2 M.); zwischen Baden, Würtemberg, Baiern, Tirol und der Schweiz; der westliche fast getrennte Theil, im W. von Constanz, ist der *Unter*- oder *Zellersee*, ein nordw. Busen der *Bodmer*- oder *Ueberlingersee* (beide ins Badische eindringend), der übrige grosse obere Theil, von Bregenz bis Constanz, ist der *Ober*- oder *Bregenzersee*. Der See wird gebildet durch die *Aach* (in den Untersee), die *Stockach* (in den Ueberlingersee), eine andere *Aach*, die *Schussen* und den *Argen* (in den Obersee im Würtembergischen), die *Lieblach* (auf der Grenze von Baiern u. Oestreich), die *Bregenzer*- u. *Dornbirner-Aach* (in Tirol), den **Rhein** (auf der Grenze von Tirol und St. Gallen); nur den Rheinausfluss bei Stein; in der Mitte unweit Friedrichshafen am tiefsten, nämlich etwa 1000 F.; sehr fischreich (Blaufelchen, Lachsforellen); seit 1695 nicht mehr ganz zugefroren. Die *Schifffahrt* (auf Lädis, seit 1824 auch durch Dampfschiffe [die ersten in Deutschland]) ist lebhaft und für den Verkehr der angrenzenden Länder von Bedeutung; jedoch durch die Rheinfälle bei Laufen und Laufenburg gehemmt; die gefährlichsten Winde sind der Föhn (S.-Wind) und der Nordost; oft sehr dichte Nebel. — Die *Umgebungen* des Sees sind sehr schön und gut angebaut; Weinberge fast ringsum und liefern den wohlfeilen Seewein. Zu *Baden:* **Radolfzell** (1200 E., unweit der Aach in den Untersee; im W. $1^1/_2$ M. die ehemal. Bergfestung *Hohentwiel,* würtembergisch, von Baden ganz umgeben, der freistehende Felsberg ist 2170 F. hoch); **Reichenau** (Insel im Unsersee, 1400 E., $^3/_4$ M. lang und $^1/_2$ M. breit, Schloss, Obst, Getreide, Wein; sonst eine reiche Benedictinerabtei, mit Begräbniss Karls des Dicken, 1538 zum Hochstifte Constanz, 1802 an B., jetzt eine Kostanstalt für Wohlhabende); **Constanz** (Meinau); **Bodman** (800 E., am Einfluss der Stockach in den Ueberlingersee, altes Schloss auf einer bewaldeten Anhöhe [vortreffliche Aussicht auf dem Thurm]; daher der Bodensee seinen Namen); **Stockach** (1250 E., an der Stockach, Lein- und Woll-Waaren, Obst- und Feldbau, Heilquelle [Nellabad]; Sieg d. Erzh. Karl im J. 1799 über den franz. General Jourdan);

Ueberlingen (2700 E., grosse Münsterkirche [300 F. hoher Thurm, 117 Ctr. schwere Glocke], Piaristengymnasium, Rathhaus mit Bibliothek und Archiv, einige Klöster, Hospital, Zeughaus, Kornhaus [belebter Getreidehandel; Strassen wünschenswerth nach dem Hegau, dem C. Schaffhausen, dem Klettgau und der Barr; project. Str. über Sipplingen nach Ludwigshafen an den herrlichen Ufern des Sees hin], wichtige Spedition auf dem See, Weinbau, Mineralquelle [Heil- und Badeanstalt]; die prächtige Abtei *Salmansweil;* Gasthaus zum goldenen Löwen; vormals freie Reichsstadt); ***Meersburg.*** Zu *Würtemberg:* **Friedrichshafen** 900 E., aus der vormaligen Reichsstadt Buchhorn und Hofen [Dorf und Kloster], neuer Freihafen, Dampfschifffahrt, schön gelegenes königl. Lustschloss, Speditions- und Fruchthandel, Schifffahrt auf dem Bodensee, Ankunft von 800 Schiffen jährl.); **Tettnang** (1300 E., Wein, Kirschen, Kirschgeist, Handel; zwischen der Schussen, dem Argen u. Bodensee); **Langenargen** (950 E., am Einfluss des Argen, Hafen, Bleistiftfabrik, Schifffahrt auf dem See, Schlosstrümmer auf einer nahen Insel). ***Lindau*** in *Baiern.* **Bregenz** (2200 E., im Vorarlberge *Tirols,* altes Bergschloss, Bergamt, Baumwollengarn, Kattun, Musselin, Häuserfabrik, Schifffahrt; die *B.-Klause,* ehemals fester Pass nach Lindau hin, von Wrangel 1646 eingenommen; der Gebhardsberg mit wunderthätigem Gnadenbilde u. herrlicher Aussicht). Zu *St. Gallen:* **Rheineck** (1400 reform. E., am Rhein, $^1/_2$ M. von dessen Ausm.; reizende Umgebung von Weinhügeln, Obstbäumen u. Landhäusern; Handel und Gewerbe lebhaft [Zwischenhandel mit italienischen Gütern von Chur her]; Leinwand, Baumwollen-Zeuge, Landbau [der beste rothe Rheinthalerwein]; Realschule, Waisenhaus, Spital; Spaziergänge nach Thal, Stad und St. Margaretha; Naturaliencabinet von Steinmüller; zwei Ritterburgen, 1445 von den Appenzellern zerstört; genussvolle Aussicht bei dem steinernen Tisch; das *Rheinthal* leidet häufig von den Ueberschwemmungen des Rheins, sonst sehr fruchtbar, sehr industriös); **Rorschach** (1600 kath. E., Lindau gegenüber, $1^1/_2$ M. von St. Gallen, in einem schönen und fruchtbaren Gelände, am breitesten Theile des Bodensees, zwischen dem Thurgau und Rheinthal, an einem ausgez. Hügel, Kornhaus, Salz- und Waarenhalle, bedeutender *Fruchtmarkt* [der berühmteste Getreidehandel], bedeutender Productenhandel [Wein, Vieh, Butter, Käse], Leinwand, Baumwollenzeug, Bleichen, Spinnmaschinen; Gemäldesammlung; ein Nonnenkloster und das Kloster Marienberg; das Postschiff nach Friedrichshafen, das Dampfschiff; Sandsteinbrüche; der R.-Berg nach Rheineck hin, schöne und

fruchtbare Lage und die herrlichsten Aussichten [bes. von dem Rossbühel]). Zum C. *Thurgau:* **Salmsach** (die ref. Pfarrgemeinde 1900 E., am gleichn. Bache, in den See, an der Strasse von Constanz nach St. Gallen); **Uttweil** (reizendes und ansehnliches Dorf, bedeutender Landungsplatz [Strasse nach Bischoffszell], 1800 von der William'schen Flotille sehr beschädigt); **Altnau** (2000 E. [1800 ref.], auf einer Anhöhe, reich an Wein und Obst, Handel, Bearbeitung leinener und baumwollener Stoffe); **Güttingen** (900 E. zur Pfarrgemeinde [750 ref.], an der Strasse, ziemlich guter Wein); *Münsterlingen* (Benedictiner-Abtei, auf einer Anhöhe [1711 vom Seeufer auf diese versetzt], herrliche Aussicht auf den See); *Kreuzlingen* (schöne Abtei in herrlicher Lage, früher nahe bei Constanz [von den Schweden abgebrannt], in der Kirche die Leidensgeschichte in Holz). — Der Bodensee nebst dem Rheinthal von St. Luciensteig bis Rheineck, von G. Schwab, 1835.

Böhmen. Königreich im östreichischen Staate; begrenzt von Sachsen, Schlesien, Mähren, dem Erzherzogthum Oestreich und Baiern; auf 953 Q.M. über 4000000 E. (im J. 1772 war die Zahl der E. 2315000; nahe 2 Mill. Slaven, 80000 Protest., 60000 Isr.). Ringsum waldige Gebirge: der *Wohlische Kamm* oder das *Lausitzergebirg*, das ***Riesengebirg***, das **Böhmisch-Mährische-Geb.** (ein Theil der Sudeten, 24 M. lang, sanft aufsteigendes Mittelgeb., trennt die Flussgebiete der Elbe und Moldau von denen der March und Donau), der ***Böhmerwald***, das ***Fichtelgebirg***, das ***Erzgebirg;*** im Inneren niedrige Bergreihen, scheint früher ein See gewesen zu sein. Die ***Elbe*** ist der Hauptfluss; bedeutende Nebenflüsse derselben sind: die **Iser** (r. bei Brandeis die Einm., vom Riesengebirge auf dem Iserkamm herkommend); die **Moldau** (südlich vom Böhmerwalde her, in B. selbst beträchtlicher als die Elbe, bei Melnich l. die Einm.; die *Beraun,* bei Königssaal l. in die M., vom Böhmerwalde, erst Mies, dann nach Aufnahme der Litawka B.); die **Eger** (Ursprung auf dem Fichtelgebirg in Baiern, verstärkt sich durch die Rössla, Selb, Töpl und Zwoda; parallel mit dem Erzgebirge, rascher Lauf, nicht gut schiffbar, l. bei Theresienstadt in die Elbe). — In dem *Eger'schen* Bezirk (fruchtbare, rings von Bergen umschlossene Ebene; die E. ausgez. durch Lebensweise, Tracht und Sitten und meistens wohlhabend; lange Zeit streitig zwischen Böhmen und Baiern, 1313 böhmisch): **Asch** (4000 E., an der Grenze von Baiern, unweit der von Sachsen, am nordwestl. Ende, Bergschloss, Leinwand-, Woll- und Baumwollfabriken, Drathzieherei, die umliegenden Berge gehö-

ren zum Fichtelgebirge); **Seeberg** (romantische Gegend, Rittergut, altes Schloss, Drathzieherei); ***Eger*** (*Franzensbrunnen*). Im *Ellnbogner-Kreis* (am Erzgebirge, schöne Thäler, Holz, Metalle, Spitzen, Papier): **Graslitz** (3600 E., an der Zwoda, zwischen hohen Bergen in einem schönen Thale; ausgez. Industrie in Musselin, Kattun, Schmalte, Alaun, Vitriol, Glas, Messingwaaren, musikalischen Instrumenten); **Ellnbogen** (1550 E., auf einem steilen Berg an der Eger [von dieser in Gestalt eines Ellnbogens umflossen, neue Kettenbrücke], Schloss [grosses Stück Meteoreisen]); ***Karlsbad***; **Maria-Kulm** (Probstei der Kreuzherren, auf einem hohen Berge, schöne Kirche mit prachtvoller Capelle und einem Gnadenbilde); **Joachimsthal** (3700 E., Bergstadt in einem Thale; Fabriken in Bleiweiss, Mennig und Schmalte; die sonst reichen Silberbergwerke, aus deren S. die ersten Thaler, jetzt fast ganz eingegangen); **Schönbach** (1500 E., unweit an Sachsen, viele Geigen und a. musikalische Instrumente [Handel durch alle östr. Staaten], Baumwollweben, Strumpfwirken, englische Spinnmaschine); **Schlackenwalde** (2900 E., Porzellanfabrik, Blei- und Zinnbergwerke); **Schlackenwerth** (1300 E., an der Weisseritz, Schloss, Park, Gymnasium, Bergbau auf Zinn); **Gottesgab** und **Platten** (Zinnbergwerke, sehr rauhe Gegend). Im *Saatzer-Kreis* (an Sachsen, viele Metalle [Silber, Zinn, Blei, Eisen, Kobalt...], Holz, Mineralwasser, Getreide, Hopfen, Flachs, Fabriken in Metallen und Webereien): **Kaaden** (2800 E., an der Eger, Tuch- u. Strumpfweberei, Gymnasium, Bergbau); **Kommotau** (3600 E., Gymnasium, Kattundruckerei, Alaunwerk, Obst- und Gemüsebau); **Rothenhaus** (grosse Baumwollfabrik, schönes Schloss nebst Park); **Schönhof** (gräfl. Czerninisches Dorf mit Schloss und herrlichem Park von 1½ M. im Umfange); **Brüx** (2300 E., 3 Klöster, Gymnasium, grosse Baumwollfabrik; Bereitung von Bittersalz zu **Püllna** [unweit der Strasse nach Saatz; Nachricht darüber von Dr. Wetzler, 1826]); **Steckenitz** (Dorf mit einem Mineralwasser gleich dem Spaawasser); **Sedlitz** (D. mit zwei Bittersalzquellen, stark verschickt, Bereitung von *Bittersalz*); **Saatz** (4350 E., auf einem Berge an der Eger, sehenswerthe Wasserkunst, Kettenbrücke [seit 1827, 204 Fuss lang], Gymnasium, Stiftskirche, Kloster); **Laun** (1850 E., an der Eger, durch Lerchen und Schnepfen berühmt). Im *Leitmeritzer-Kreis* (an Sachsen, meist deutsche E., das Erzgebirg und die Sudeten, Basaltberge, auch sehr fruchtbare Gegenden, Granaten, Zinn, Steinkohlen, viele Gesundbrunnen, starkes Fabrikwesen): ***Teplitz*** (*Bilin, Kulm, Ossegg, Dux, Mariaschein*); ***Seid-***

schütz; **Aussig**; **Leitmeritz** (*Theresienstadt*); **Schluckenau** (2800 E., gang nördl. an der sächs. Grenze, an der Strasse zwischen Zittau und Dresden, 2 M. von Bautzen, Schloss, starke Lein- und Strumpfweberei, Strohhüte; **Rumburg** (3200 E., Leinen- und Garnhandelsgesellschaft [ansehnliche Geschäfte], Lackir- und Drechslerarbeiten, wichtiges Leinwandgewerbe); **Peterswalde** (300 E., in einer hohen rauhen Gegend an der sächs. Grenze, eine einzige über 1 Stunde lange Strasse, grösstentheils Schnallenmacher [Schnallen, Ringe...]); **Bürgstein** (Fabriken in Baumwollenwaaren u. Leinwand, Spiegel- u. Glasfabriken, starker Glashandel; Sandsteinfelsen mit Grotten, Einsiedelei und Anlagen); **Schönlinde** (1800 E., grosse Zwirnfabrication, beträchtliche Lein- und Baumwollweberei, Handel); **Lobositz** (800 E., an der Elbe, Wein, Obst; *Schlacht* den 1. October 1756 [die Oestreicher 50000 Mann unter Brown, die Preussen 30000 unter Friedrich d. Gr.; der östr. l. Flügel an einem Sumpf, der r. an L. und an die Elbe, die Höhen vor der Fronte aber unbesetzt; erst der 2. preuss. Angriff gelang, und die Oestr. zogen sich zurück; Verlust der Oestr. 3000, der Preussen 3300 M.]); **Kamnitz** (*Böhmisch-K.*, 2100 E., Spinnerei, Bast- und Strohhüte, Strümpfe, Glasschleifen, Schloss; in der gleichn. Herrschaft der Fürsten Kinsky viele Bleichen); **Steinschönau** (1600 E., merkw. Dorf an der Kamnitz, viele Glasarbeiter u. Glashandlungen [die Händler lassen das rohe Glas schneiden, schleifen, bemalen und vergolden, und versenden es in fast alle Länder], Baumwoll- und Leinweberei; der Basaltberg Herrenhaus); **Hayde** (900 E., lebhafte Industrie, besonders in Glas, Glashandlungsgesellschaft); **Warnsdorf** (1300 E., grosses Fabrikdorf, ausgez. Damastweberei); **Hirschenstand** (grosse Spitzenfabrik, welche über 8000 Menschen in der Umgegend beschäftigt); **Leipa** (*Böhmisch-L.*, 5000 E., am Polzen; gewerbsam in Tuch u. Wollenzeug, Fischbeinreissen, Glasschleifen). Im *Bunzlauer-Kreis* (deutsche und czechische Sprache, die Iser und Neisse, das Isergebirg mit Waldungen, Glashütten, Pottaschesiedereien, Eisenwerk, Holzwaaren, den besten Wein in B., Weben in Flachs, Wolle und Baumwolle): **Friedland** (3000 E., an der Wittich, Tuchmacher, Lein- und Kattunweber; von der Herrschaft führte Wallenstein den Titel, welchem dieselbe als Herzogthum vom Kaiser Ferdinand gegeben wurde; das Schloss auf einem säulenförmigen Basaltberge); **Gabel** (2000 E., wichtiger Pass, Gefecht zwischen den Oestreichern und Preussen 1757); **Reichstadt** (2000 E., schönes Schloss, Stiftskirche, mehrere Fabriken; gleichn. Herrschaft, 1818 zum Herzogthum

erhoben und dem Sohne Napoleons überlassen); ***Liebwerda;*** **Reichenberg** (9700 E., an der Neisse, wichtige Fabrikstadt [800 Tuchmacher-, 300 Strumpfstricker- und 400 Leinwebermeister; jährlich 36000 Stück Tuch für 4 Mill. Gulden], Schloss, der 2904 F. hohe Jeschkenberg mit schöner Aussicht, grösstes Brauhaus in B., ansehnlicher Handel); **Althabendorf** (grosse Tuchfabrik mit einer Dampfmaschine); **Turnau** (2000 E., an der Iser; die Composition falscher Edelsteine und gefärbter Gläser hat abgenommen, Baumwollwebereien); ***Jungbunzlau;*** **Melnik** (1150 E., an der M. der Moldau in die Elbe, starker Weinbau). Im *Bidschower-Kreis* (an dem Riesengebirg und an Schlesien, die Quellen der Elbe [auf der navorischen Wiese], zum Theil holzreich, Baumwollen-, Wollen-, Lein-, Glas- und Eisenwaaren): **Hohenelbe** (4000 E., an der Elbe, im Riesengebirge [dem H.-Gebirge mit der weissen Wiese, 4500 F. hoch, dem Rübezahlgarten, dem Teufelsgarten...], Schloss, Schleier- und Battistfabriken, starke Leinweberei; die Dörfer Ober- und Unter-H. mit 1500 E.); **Neuwelt** (auf dem Kamme des Riesengebirges, berühmte Glashütte [das schönste und weisseste Glas, ausgez. Glasschneider u. Glasschleifer]); **Gitschin** (3000 E., an der Czidlina, in einer reizenden Gegend zwischen Bergen, schönes Schloss, Gymnasium, Seminar, Baumwollfabrik; ehedem in Wallenstein's Besitz, dessen Begräbnissstadt; vom Basaltkegel Brodletz schöne Aussicht); **Neubidschow** (3200 E., an der Czidlina [r. in die Elbe]; Alt-B.); **Chlumetz** (2100 E., a. d. Czidlina, schönes Schloss, Mineralbad); **Podiebrad** (2400 E., an der Elbe, altes Schloss; Geburtsort v. Georg Podiebrad, König v. B.). Im *Königgrätzer-Kreis* (a. Schlesien, Elbe [mit Aupa, Adler, Mettau], sehr gebirgig [Riesengebirg], Mineralien): **Trautenau** (2500 E., an der Aupe, äusserst wichtiges Leinwandgewerbe [1807 für 1283000 Gl.], Glashütte; siegreiches Gefecht der Preussen gegen die Oestreicher am 30. Sept. 1745); **Braunau** (2700 E., Benedictinerabtei, Gymnasium, Leinwand, Wollenzeuge [scharlachrothe Tücher], Scheidewasser; der Abt des Klosters liess 1618 die prost. Kirche abbrechen, gab den ersten Anlass zum 30jähr. Krieg); ***Adersbach;*** **Nachod** (1400 E., an der schles. Grenze, an der Mettau, grosses Schloss nebst reichem Archiv, Leinwandfabriken, Sauerbrunnen und Badeort *Bilowes*); **Königinhof** (3000 E., an der Elbe, Gerbereien, Lein- und Wollfabriken, Schloss); **Jaromierz** (2800 E., am Einfluss der Aupa); **Grulich** (2200 E., Schloss, Leinwand, Kattun; der G.-Schneeberg [4385 F.] und der G.-Marienberg [2289 F.]); **Josephstadt** (1500 E., am Einfluss der Aupa und Mettau; *Festung* seit 1780, in Form eines

länglichen bastionirten Achtecks, regelmässig und stark, an der Stelle des Dorfes Pless, fast ganz von Militair bewohnt, die Graben können unter Wasser gesetzt werden, das umliegende Terrain ist zum Theil minirt, noch nie belagert); ***Königgrätz***; **Reichenau** (3300 E., prächtiges Schloss mit Bilder- und Büchersammlung; ansehnliche Zeug-, Knopf-, Hut- und Tuchfabriken; Gymnasium, Piaristencollegium, Bad). Im *Chrudimer-Kreis* (meist czechische E., Elbe, gegen 400 Teiche, viel Gebirg und Waldung, Weberei): **Pardubitz** (3000 E., an der M. der Chrudimka in die Elbe, Schloss, Hospital, Kupfer- und Eisenhammer, kaiserl. Gestüte, sehr viele Teiche); **Chrudim** (5300 E., an der Chrudimka, prächtige Dechantkirche mit hohem Thurme und wunderthätigem Salvatorsbilde, berühmte Pferdemärkte, Hauptschule); **Hohenmauth** (4150 E., am Meyto); **Landskron** (3000 E., Schloss, grosse Leinwand- und Kattunfabriken, Bleichen [die von Erxleben, wo 5000 Schock L. gleichzeitig ausgebreitet sind], Färbereien); **Leitomischl** (4700 E., an der Lauzna, Schloss [Thiergarten u. Fasanerie], philosophische Lehranstalt, Gymnasium, viele Manufacturen); **Policzka** (3500 E., starke Leinweberei, einige Befestigung). Im *Czaslauer-Kreis* (meist czechische E., Elbe mit Sazawa und Selivka, Eisen, Silber, Granaten): **Kuttenberg** (8000 E., früher berühmte jetzt herabgekommene Silberbergwerke, jetzt nur bes. Kupfer und Bleiglanz; 14 Kirchen, königl. Palast, Bergamt, Wollen- und Baumwollenwaaren, Prägeort der ersten Silbergroschen 1300; *Gang* mit Silberschmelzhütte; *Sedlecz*, vormal. schöne Cisterzienserabtei, jetzt kaiserl. Tabaksfabrik [48000 Ctr. Rauchtabak, 5200 Ctr. Schnupftabak]); **Czaslau** (3100 E., Salpetersiedereien, sonst das Grabmal *Ziska's* [des furchtbaren Feldherrn der Hussiten, von 1360 bis 1424, Z. Gebeine wurden 1623 auf den Befehl Ferdinands I. fortgeschafft]; *Neuhof* mit einem schönen Chotek'schen Schlosse u. grossen Gartenanlagen); **Chotusitz** (800 E., *Schlacht* am 17. Mai 1742 zwischen 30000 Preussen unter Friedrich II. und 40000 Oestreichern unter Herzog Karl von Lothringen [dieser wollte die Pr. überfallen, fand sie aber in Schlachtordnung; Friedrich lässt den r. Flügel vorrücken und schlägt die Oestr., das gut gezielte Feuer der Pr. trug viel zum Siege bei; Verlust der Preussen 3000, der Oestreicher 7000 M.; der Friede von Breslau endigte den 1. schles. Krieg]); **Deutsch-Brod** (3600 E., an der Sazawa, Gymnasium, Tuchweberei, Gesundbad). Im *Kaurzimer-Kreis* (meist eben, waldig, fruchtbar an Getreide, Elbe, Moldau, Sazawa): **Brandeis** (1800 E., an der Elbe, Brücke nach dem Wallfahrtsorte Altbunzlau, altes Schloss, Kattun-

druckerei, Piaristen-Collegium); **Kolin** (4400 E., an der Elbe, Brücke, Eisenhämmer, Kattunwebereien, Stein- und Granatschleifereien [das Feld *Winitschich,* Fundort von Granaten, Topasen u. a. Edelsteinen]; *Schlacht* den 18. Juni 1757 [Friedrich II. vereinigte sich mit 12000 M. mit dem Corps des Herzogs von Bevern und griff, um Prags Fall zu beschleunigen, Daun in der vortheilhaften Stellung bei K. an; der Angriff misslang, weil der König von der ersten Disposition abging und zu zeitig Halt machte bei Umgehung des feindl. rechten Flügels; die Niederlage der Preussen wurde noch durch den Angriff des sächs. Obrstlt. v. Benkendorf mit seinem Cavalerie-Regiment, unterst. von östr. Cav., vermehrt; 8000 Pr., 9000 Oestr. war der Verlust; die Belagerung von Prag wurde aufgehoben); **Kaurzim** (1600 E., in einer schönen Gegend, Mauern, die älteste königl. Freistadt). ***Prag.*** Im *Rakonitzer-Kreis* (hügelig, Elbe, Moldau, Eger, gute Pferde, Schafe, Getreide): **Mscheno** (Badeort bei der Stadt *Budyn*, salinischer Stahlbrunnen, ansehnliches Badehaus, das liebliche Thal von Budyn, das schöne Schloss Rudenitz, die viel besuchte Anhöhe von Karvatez); **Raudnitz** (2000 E., an der Elbe, fürstl. Lobkowitzisch, schönes Schloss); **Weltrus** (Schloss mit höchst sehenswerthem Park, auf einer Insel der Moldau); **Bürglitz** (Schloss, an der Mies, sonst Staatsgefängniss, mehrere Eisenwerke); **Schlan** (3300 E., etwas befestigt, 3 Kirchen, Piaristen-Collegium, mehrere Klöster, Normalschule, ansehnliche Tuchweberei; **Sternberg** [Badeort, dem Grafen Clam Martinez gehörig, in einem durch Anlagen verschönerten Wiesenthale, die Quelle guten Erfolg bei Gicht, Nervenschwäche...]); **Rakonitz** (2100 E., am Gelden und Rakonitz [in die Beraun], 4 Kirchen, Schloss mit Bibliothek, Fabriken in Eisen und Baumwollenwaaren, Eisenwerke). Im *Berauner-Kreis* (Waldung, fruchtbarer Boden, Bergbau; Moldau, Beraunka, Sazawa): **Beraun** (1900 E., an der Litawka in die Beraun, Piaristenkloster, Gymnasium, gute Töpferwaaren, Marmorbrüche und Steinkohlen; das vormal. Kloster St. Johann unter dem Felsen in einem von schroffen Felsmassen umgebenen Thale, die Höhle des heil. Johann); **Karlstein** (in einer romant. Waldgegend, berühmtes Lustschloss, von Karl IV. zur Aufbewahrung der Reichs-Insignien und zu seinem Landsitze erbaut, nicht mehr erhalten); **Przibram** (2700 E., Schloss, Bergbau auf Silber und Blei [reichhaltig, 1000 Bergknappen]; berühmte Wallfahrtskirche); **Horzowicz** (1900 E., schönes Schloss, Steingutfabrik, Eisen-, Silber-, Quecksilber- und Steinkohlenbergwerke [die beträchtlichsten Eisenwerke B., 4 Hochöfen, 13 Frischfeuer, 6 Zainhämmer, 1 Blechhammer mit

Zinnhaus, 1 Drathzug, 1 Bohr- und Drehwerk, mechanische Werkstätte, in einem Umkreis von 1½ bis 2 St., schöne Gusswaaren, gegossene Thurmuhren]); **Neujoachimsthal** (Fürstenbergisches Eisenwerk, dessen Gusswaren vorzüglich sind). Im *Pilsener-Kreis* (an Baiern, etwas gebirgig, die Beraunka, Bradlenka..., Flachsbau, Bergbau, viel Industrie): ***Marienbad;*** **Rolitzan** (2400 E., an der Kladawa, Tuchfabrik, Eisenbergbau); **Tepl** (1600 E., am gleichn. Flusse, berühmte Prämonstratenserabtei mit einer schönen Kirche, ausgez. Bibliothek, bedeutendem Naturaliencabinet u. reicher Sammlung von physikalischen und mathemat. Instrumenten; Mineralquellen); **Tachau** (2800 E., an der Beraunka, Schloss, Wallfahrtskirche, Spiegelhütte); **Mies** (2400 E., an der Mies, silberhaltiges Bleibergwerk); **Plan** (1700 E., Tuchfabriken, Sauerbrunnen); ***Pilsen.*** Im *Klattauer-Kreis* (an Baiern, durch den Böhmerwald gebirgig, die Bradlenka, Bratawa, Uslawa, Beraunka [entspringt hier], viel Waldung, Glashütten, Wollenzeug): **Tauss** (4300 E., starke Lein- und Leinbandweberei, Glashütte und Alaunwerk); **Klattau** (4000 E., an der Bradlenka, Schloss, Benedictinerkloster, Gymnasium, Tuch- und Strumpfweberei; der Gesundbrunnen *Klatowka*). Im **Prachiner-Kr.** (an Baiern, die E. meist Czechen, durch den Böhmerwald rauh und gebirgig [Bäre, Wölfe], Goldsand, Flussperlen, Granaten, Leinwand, Glas..., die Moldau mit der Watawa [diese mit der Wolinka, Planitz und Lomnitz]; die Bergspitze P., sonst eine Stadt mit Schloss gl. N., in der Nähe von Horazdiowitz): **Strakonitz** (2300 E., an der Watawa, Schloss, schöne Kirche, Tuchweberei, Wollenstrümpfe, Pferdehandel); **Prachatitz** (2300 E., Schloss, Gesundbrunnen); **Hussinecz** (600 E., an der Planitz, Geburtsort des *Johann Huss* [1373 b. 1415, ward 1400 Prediger in Prag, Beichtvater der Königin und Professor an der Universität, duldete den Feuertod auf einer kleinen Insel im Rhein unweit Costnitz, Veranlassung zum Hussitenkrieg]); **Piseck** (4800 E., an der Watawa, Schloss, Gymnasium, Tuch- und Baumwollfabriken, Eisendrathfabrik, Färbereien); **Berg-Reichenstein** (1400 E., Glashütten). Im *Taborer-Kreis* (Boden etwas hügelig, die Luschnitz, Bergbau auf Silber, einige Gesundbrunnen): **Bechin** (1400 E., an der Luschnitz, schönes Schloss und Thiergarten); **Teschen** mit einem Gesundbrunnen (Siderolithgeschirre in Bodenbach); **Tabor** (4000 E., auf einem Berge, an der Luschnitz, von den Hussiten zu einer Festung angelegt [von Ziska 1420], daher die Hussiten auch den Namen Taboriten); **Pilgram** (2400 E., Tuchfabriken); **Neuhaus** (5100 E., an der Nezarka und an dem grossen Teiche Baibar, schönes Schloss,

Tuch- und Leinwebereien). Im *Budweiser-Kreis* (meist deutsche E., am südlichsten u. höchsten in B. [Gebirgsspitzen sind: Kum, Dreisessel, Hohestein, Pockestein...], die Moldau, Malisch, Luschnitz, der schwarzenbergische Canal [zur Verbindung der Moldau u. Donau], Steinkohlen, Eisen, Jagd, Fischerei): **Wittingau** (2800 E., ansehnl. fürstl. Schwarzenbergisches Schloss; grosse Teiche [der Rosenberger- und der Weltteich von 3 St. im Umfang], der Neubach [Biber im freien Zustande]); ***Budweis*; Frauenberg** (fürstl. Schwarzenbergisches Schloss auf einem Berge, eines der grössten Schlösser B.); **Krumau** (4300 E., an der Moldau, in dem schwarzenbergischen Herzogthume gl. N., öconomisches Institut [Bibliothek, Modellsammlung, botanischer Garten], prächtiges Schloss, Tuch- und Strumpfweberei). — Die *Rübenzucker-Fabrication* hat sich in B. bes. schnell verbreitet (20 Fabr.); am meisten Verdienst hat Weinrich, Gutsbesitzer zu Rechtenbach; über 20000 Ctr. fabricirt (der 4. Theil des Verbrauchs); in wenigen Jahren vielleicht kein indischer Zucker mehr; sehr wenig raffinirt, grösstentheils als Rohzucker in den Handel. Ueberhaupt ausgez. *Industrie* («Skizzirte Uebersicht des gegenwärtigen Standes und der Leistungen von B. Gewerbs- und Fabriks-Industrie, von Kreutzberg, 1836»). Berühmt sind die böhmischen *Musikanten* (obenan der Dudelsackpfeifer durch Originalität). B. ist auch merkw. durch seine *Alterthümer* («B. heidnische Opferplätze, Gräber und Alterthümer, von Dr. v. Jäthenstein, 1836»). — Der Name Böhmen (Böheim, Bojenheim) von den Bojern, einem gallischen oder celtischen Volke, 600 vor Chr. hier niedergelassen, aber von den Markomannen grösstentheils wieder vertrieben; in der Mitte des 6. Jahrh. von Slaven unter Zecko (die Böhmen nennen sich Czechowe, Tschechen) unterworfen; von Karl d. Gr. und dem deutschen Reiche wenig abhängig; Kaiser Philipp ertheilte 1230 Przemislas II. die Königswürde, seitdem Königreich; 1305 endigte mit Wenzel V. der männliche Stamm, dann durch Heirath an Johann von Luxemburg. Karl VI. (als Nachkomme aus dem Hause Luxemburg unter dem Namen Karl I., brachte B. ungemein empor), Wenzeslas und Sigismund (Sohn Karls VI., durch den Religionskrieg mit den Hussiten B. beinahe wieder verloren) vereinigten die Krone B. mit der des deutschen Reiches; 1458 wurde Georg von Podiebrad, vorher Reichsverweser, gewählt; 1526 kam B. wieder an Oestreich. Gegen das Ende der Regierung von Matthias entstanden, wegen gekränkter Religionsfreiheit der Protestanten, Unruhen, woraus der 30jähr. Krieg; 1619 wurde der Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz erwählt, aber der Sieg 1630 bei Prag zum

Vortheil des Kaisers brachte B. als ein Erbreich und einen reinmonarchischen Staat bleibend unter die Herrschaft Oestreichs.

Bonn. In Preussen, in der Prov. Jülich-Kleve-Berg; am linken Rheinufer, auf einer sanft ansteigenden Höhe des Vorgebirges der Eifel, am Ausgang des Rheins zwischen diesem Gebirg und dem gegenüberliegenden Siebengebirg. Von der Mündung der Sieg 1/2 M., von Siegburg 1 1/2, vom Westerwald (4), von Koblenz 8, vom Laachersee (Eifel) (3 1/2), von Montjoie (8), Aachen (9), Jülich (7), Köln 3 1/2. Hat 12500 E. (unter welchen 1050 Prot. und 450 Isr. ausser dem Milit. [850] und den Studirenden [850]) und 1200 H. — Die *Münsterkirche* (aus dem 12. oder 13. Jahrh.), bronzene Bildsäule der heil. Helena, zwei Basreliefs von weissem Marmor; die Remigiuskirche, Altarblatt; Rathhaus (1737); Hauptwache des 7. Uhlanen-Regiments; das Bergamtsgebäude, schön, am Rhein, Bibliothek; fliegende Brücke nach dem gegenüberliegenden *Beuel.* Das *Universitätsgebäude* (ehemals kurfürstl. Residenzschloss), geschmackvoller Styl, hohe und helle Säle (15 zu den Vorles.); im Versammlungssaal Frescogemälde (die vier Facultäten in alegorischer Gruppirung der berühmtesten Gelehrten und Gesetzgeber, unter Cornelius Leitung von Götzenberger [jetzt Galeriedirector in Mannheim]); Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte (über 400) im Sept. 1835; Museum der rheinischen Alterthümer (Bronzen, Gefässe, Gegenstände aus Glas, Münzen, Bildwerke; unter Prof. v. Schlegel); Bibliothek (seit 1818 durch viele Schenkungen und durch Ankauf, 70000 B.); Kunstmuseum, enthält Gypsabgüsse (der kämpfende Heros, die Venus von Milo, die Gruppe des Laokoon), röm. Münzen, Gemmen, Vasen; medicinische Anstalten (das medicinische und chirurgische Clinicum, das anatomische Theater, die geburtshülfliche Anstalt); neue Sternwarte (Refractor von Frauenhofer). Das Schloss zu **Poppelsdorf** (Clemensruhe, dahin eine 1200 Schr. lange schöne Allee), gehört zur Universität; die naturwissenschaftlichen Sammlungen und Anstalten (das Museum in 9 Sälen [unter dem Prof. Goldfuss und Nöggerath] enthält Mineralien [aus den vulkan. Gebirgen des Niederrheins, Versteinerungen, fossile Knochen], botanische und zoologische Sammlung; Vorlesungen in 3 Sälen; die chemischen Anstalten [Gustav Bischof], das physikalische Cabinet, der botan. Garten [gegen 20 Morg. Land, Nees v. Esenbeck]); die rhein. Provinzialblätter von Dr. Nöggerath. Die *Universität* hat 40 ordentliche Professoren; damit in Verbindung verschiedene Seminarien (das der evangel. theol. Facultät, das homiletisch-katechetische dieser Facultät, das philologische, das der

gesammten Naturwissenschaften); das Convictorium der katholisch-theol. Facultät. Sitz der Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher; Gymnasium erster Klasse; 6 Buchhandl. (Ad. Marcus). — Der *Handel* nicht bedeutend, nur Detailhandel; Wein- und Ackerbau; Baumwollfabrik und Kattundruckerei von Weerth mit einer Dampfmaschine und einigen hundert Arbeitern; mehrere Buchdruckereien; Vitriol- und Schwefelfabrik; Runkel-R.-Z.-Fabrik zu Hersel. Theater, aber nur bisweilen während des Winters; Lese- und Erholungsgesellschaft. *Gasthöfe:* Stern, Trier'scher Hof, Kölnischer Hof, Mainzerhof. — Contrastirende *Umgebung:* weite freundliche Ebene (mit einem Vorgefühle der Niederlande), die grüne Krone des Siebengebirges mit dem Weinstock an seinem Fusse, weiter der nackte und kältere Westerwald, gegenüber die noch ärmere Eifel. Schöne Aussicht auf dem alten Zoll; die Baumschule (von den Einw. fleissig besucht); über Poppelsdorf der Venusberg (schöne Aussicht); der Kreuzberg (weit sichtbar; Aussicht nach Köln, in das Siegthal, nach dem Siebengebirg; Kirche [1628, Marmortreppe, Deckengemälde, Todtenkeller mit den mumienartigen Leichnamen der Mönche]). **Godesberg** od. Wodansberg, ½ M., Strasse nach Koblenz [das hohe Kreuz von Steinen aus dem Drachenfelsen wie am Kölner-Dom, v. J. 1333], Weg über Poppelsdorf [Sternenburg, Venusberg, Dottendorfer Klippe, Alaunwerk bei Friesdorf (ein 30 Fuss mächtiges Lager von wechselnden Braunkohlen- und Alaunthonschichten), die Schweinheimerheide]; ein isolirter Hügel mit bedeutenden *Ruinen* (hoher Thurm aus der Römerzeit [herrliches Panorama], die Festungswerke von einem Erzbischof [1210], 1583 bei einer Belagerung in die Luft gesprengt); *Heilquelle* (v. J. 1790), am Ausgang eines Thales nach dem ehemal. Kloster Marienforst hin, schöne Gebäude (zwei gute Gasthöfe, ein Redoutensaal), schön angelegter Brunnen mit Brunnenhaus (Eisenoxyd, Chlorine, Natron, Kalkerde, Kohlensäure..., wirksam gegen Hypochondrie und Hysterie). *Roderberg* (½ M. von Godesberg), ein merkw. Vulkan der Vorzeit (poröse Lavastücke, Schlacken [geworfen vor ihrem Erkalten], Trichter von 100 F. Tiefe und ¼ M. im Umfang [Bauernhof, Sumpf, geworfene und mauerartige Lava auf dem Kranze]). **Rolandseck**, Vorsprung in den Rhein vom Roderberg aus, Basaltsäulen, lohnende Aussicht, Schloss (1117 zur Zollerhebung, aber 1301 wieder abgebrochen), Sage von Roland und seiner geliebten Hildegunde. Gegenüber die Rheininsel **Nonnenwerth**, 160 Morgen, 1117 ein Kloster mit Benedictinernonnen (jetzt prachtvolles Wirthshaus); gegenüber die Insel Grafenwerth mit blühender Meie-

rei, 60 Morgen. Das **Siebengebirg. Pützchen** (1/2 M. im N.O., Alaunwerk, Alaungruben; *Kloster*, alljährlich am Tage Mariä Geburt zu demselben stark gewallfahrtet, dann ein sehr bedeutender Markt); **Siegburg**, im gesegneten Thale der Sieg; Heilanstalt für Irre in der ehemal. Benedictinerabtei auf einem 200 F. hohen Berge (zwei Hauptabtheilungen für die beiden Geschlechter; jede dieser aus vier andern Abtheilungen [die vorsichtig zu Verwahrenden, die nicht in ganz so schlimmem Zustande befindlichen Kranken, die Kranken mit milden Erscheinungen (die grösste Abtheilung, gemeinschaftliche Beschäftigung und Unterhaltung, die aus gebildeten Ständen haben ein Gesellschaftszimmer), die in der Genesung Befindlichen]; v. J. 1824). **Roisdorf**, 3/4 M. im W. von B., am Fuss der Vorgebirge; Transdorf (von Trajan, der mit seinen Legionen in Köln lag, als er zum Kaiser erwählt wurde), Alfter (dabei ein fürstlich Salm'sches Schloss; auf einem freien Plateau des höchsten Punktes des Vorgebirges sehr schöne Aussicht); die *Trinkquelle* (Brunnenhaus, Magazin; das Wasser [gering eisenhaltig, Kochsalz und viele Kohlensäure] mit Moselwein sehr angenehm, kommt mit dem berühmten Selters-Wasser überein, Versendungen nach Holland und Amerika); der sogenannte Stahlbrunnen; diese Mineralquellen gehören dem Fürsten zu Salm-Dyck unter der Pachtung des Barons v. Carnap, der Präsident des niederrhein. landw. Vereins ist («Die Mineralq. zu R., von G. Bischof, 1826»); die Vorgebirgshöhe (heitere Aussicht; feiner weisser Sand, zuweilen mit gediegenem Schwefel; das Landgut der Frau v. Wittgenstein). — *Dampfschiffe* bei günstiger Jahrszeit Vorm. 10 b. 11 von Köln nach Koblenz u. Mainz, Nachm. 3 b. 4 von Mainz und Koblenz nach Köln; Vorm. 6 ein bedeckter Nachen nach Köln. — *Geschichtliches.* Zuerst in den Feldzügen des Nero Claudius Drusus (10 v. Chr.) als Bonna; Standort der 1. Legion; Zerstörung durch die Franken; Wiederherstellung durch Julianus (358). Häufige Plünderungen und Ueberfälle; im J. 1240 Mauern und Wälle von Erzb. Konrad von Hochstetten; Aufenthaltsort der Erzbischöfe. Belagerungen, Stürme, Plünderungen in den Jahren 1583, 87, 88; keinen Schutz durch die Mauern im 30jähr. Kriege. Franzosen und Deutsche (3 Belagerungen 1673, 80 u. 1703; bei der letzteren Coehorn unter Marlborough); seit 1714 nicht mehr Festung auf Verlangen der Holländer. Clemens August (1723 b. 61) wohlthätig (die Schlösser zu Poppelsdorf und Brühl); 1784 eine Universität; die franz. Revolution unterbrach das Gedeihen. Den 18. Oct. 1818 Stiftung der jetzigen Universität. Geburtsort von *Beethoven* (von 1772 b. 1835, berühmter Tonkünstler;

ausgez. seine Symphonieen und Clavierconcerte, seine Oper Fidelio; vortreffl. und reiche Instrumentirung; proj. grossartiges Denkmal). — Köln und Bonn mit ihren Umgebungen, 1828. Hundeshagen, Bonn und seine Umgebungen. Schreibers Handbuch für Rheinreisende, neueste Ausgabe.

Boppart. In dem Reg.-Bez. von Koblenz, in der preuss. Provinz Niederrhein; auf der l. Rheinseite in einem romant. Gebirgsthale; von Koblenz 3 M., Lahnstein (1), Braubach ($^3/_4$), St. Goar ($1^1/_2$), von der Mosel ($1^1/_2$); 3700 E. u. 470 H.. Zwei kath. Kirchen mit alten Grabmälern; Progymnasium; Tabakspfeifen-Fabrik, Stärkefabrik, Zuckerfabrik von Runkelrüben, in der ehemal. Abtei Marienberg eine Baumwollspinnerei; Handel, bes. mit Holzkohlen; Weinbau; Gasthöfe: Post, zur Stadt Koblenz, zum Spiegel, Engel. — Unter den Römern war Bodobriga eine ansehnliche Festung (wahrscheinlich eins der 50 von Drusus am Rhein angelegten Castelle); der unter den Franken angelegte Königshof; Bündnisse mit den rheinischen Fürsten zur Sicherung des Handels gegen Beraubungen; 1312 von Balduin, dem Erzbischof von Trier, belagert; 1497 von Kurfürst Johann; sonst grösser und umschloss 4 Klöster; vormal. Reichsstadt, mit Reichstagen. — Schöne Landstrasse durch romant. Thäler nach dem Hundsrück; angenehmer Fussweg über die Berge nach Koblenz; das liebliche Mühlenthal; die ehemalige Einsiedelei des Kreuzberges; in einer unheimlichen Schlucht unterhalb B. ehemals die Abtei *Peternach* (galt für die unsicherste Gegend wegen der nahen Wildnisse des Hundsrück). Gegenüber in Nassau das Schloss *Liebeneck* (hier am Hamm weichen die Berge zurück, und die Gegend wird ungemein lieblich, Obsthaine, Rebenhügeln, viele Heiligenbilder und Capellen); **Kamp** (1100 E., grosser Fl. mit freundlichen Häusern, die Römer sollen hier ein Feldlager gehabt haben); **Bornhofen** (schöne gothische Kirche, das Kapuzinerkloster ward 1813 aufgehoben u. an Nassau sammt den Weinbergen verkauft; nahe an diesem die beiden hochliegenden Burgen *Liebenstein* und *Sternberg* (auch die *Brüder*, St. die Stammburg e. früh erloschenen Geschlechtes [zur Zeit der heil. Hildegard ein Ritter mit 2 Söhnen, mit diesen erzog er ein schönes Fräulein; der ält. Sohn trat dem jüng. diesen Schatz ab und als Zeichen ewiger Eintracht bauten sie 2 Schlösser dicht neben einander; der jüng. folgte dem Kreuzpanier, der Vater starb und die Braut blieb unter der Obhut des ält.; der jüng. kehrte mit e. Griechin zurück u. bewohnte Sternberg, der ält. verschloss sich mit der treuen Braut in L., der Hass erwachte u. es wurde e. Mauer zwischen den Burgen erbaut; die Braut ging in ein Kloster, die untreue Griechin entfloh,

die beiden Brüder versöhnten sich]); gegenüber **Salzig**, ein Wald von Kirschbäumen [oft jährl. 8000 Gl.], Salzquelle).

Botzen. In Tirol; am Zusammenflusse der Eisack u. der Talfer (jene unweit l. in die Etsch), von Bergen umgeben; an der Vereinigung der Strassen von Innsbruck u. dem Bodensee nach Italien längs des Etschthales; von Brixen 7 (4) M., Innsbruck 13½, Meran 4 (3), Trient 7½, Verona 13½, vom Gardasee 10; 8500 E.. Schöne Kirche (aus dem 14. Jahrh., der Thurm von 1501 b. 1519 u. ausgez. durch Leichtigkeit u. Zierlichkeit, gehört zu den besten Bauwerken Deutschlands), Schloss, Rathhaus; Gymnasium; freundl. Theater, 2 musik. Gesellschaften, ein Casino; guter Wein- und Seidebau; ansehnliche Seidefabriken, Gerbereien, sehr geschätzte Confituren; lebhafter Handel (zwischen Deutschland und Italien, Stapelgerechtigkeit, 4 Messen); Flossfahrt auf d. Eisack u. Etsch. Gasthöfe: Post, Kaiserkrone (bes. vortheilhaft bekannt), alla Scola, Mondschein, Schlüssel, Kapaun; geselliges heiteres Leben, Sommerfrische (aus dem heissen Thal in die Höhe). In der Nähe das *Grödnerthal*, berühmt durch Schnitzarbeiten aus der Zirbelfichte (Hunderttausende von Figürchen aus diesem weichen Holz) und durch Spitzenklöppeln; die 100 F. hohe Erdpyramide am Finsterwaldberge; ferner: Oberbotzen, Lengmoos, Klobenstein (Vergnügungsorte auf dem Mittelgebirge, herrliche Landhäuser, Sommeraufenthalt der Botzener); Spaziergänge nach Badl, Gries, Sigmundskron (herrl. altes Schloss jens. der Etsch), Liebeneich (guter Wein), Terlan. Im J. 1809 durch Sturm eingenommen und zum Theil verbrannt.

Brandenburg. Provinz im Königreich Preussen; grenzt an Mecklenburg, Pommern, Westpreussen, Posen, Schlesien, an das Königreich und die Provinz Sachsen; enthält 723 Q.M. u. 1600000 E. (17000 Kath.). In dem ebenen Lande (nur einige Kalk- und Gypshügeln von kaum 500 F. Höhe; die Erbohrung artes. Br. gelingt nicht, aber häufig Senkgruben) die **Elbe**, r. mit der **Havel** (aus mehreren See'n [besonders dem Gross- Wohlitzer] in Mecklenburg-Strelitz, erhält bei **Fürstenberg** den Namen und wird hier schiffbar; flache Ufer, grosse Krümmungen, geringes Gefälle; unterhalb erweitert sie sich einigemal zu nicht unbedeutenden Landsee'n; für den Binnenhandel sehr wichtig, besonders durch den **Finowcanal** [v. 1743 b. 49, 1767 erweitert, verbindet Oder und Havel, ist 5⅓ M. lang und 50 b. 70 F. breit, zur Abkürzung der Schifffahrt zwischen Berlin u. Stettin (früher durch den Müllroser- oder Friedrich-Wilhelms-Canal ein Umweg von über 20 M.), von Oderkähnen, Schuten u. Flössen befahren] u. durch den **Plaue'schen-**

Canal [v. 1743 b. 45, auf einem kürzeren Weg aus der Havel in die Elbe (also zur Abkürzung der Schifffahrt zwischen Berlin und Magdeburg), 4½ M. lang, 25 F. breit]; Hauptnebenflüsse sind: die **Spree** [l., aus dem Lausitzer-Gebirg in der sächsischen Provinz Lausitz, theilt sich oft in Arme, erweitert sich zu See'n, bei Spandau in die Havel, mit der Oder in Verbindung durch d. **Friedrich-Wilhelms-Canal** (v. 1662 b. 68, 3 M. lang, 50 F. breit, 10 Schleusen), die *Nuthe* l., der *Rhin* r. u. die *Dosse* r.]); die **Oder** mit dem **Bober** l. (aus dem Riesengebirge, durch die *Queiss* verstärkt, oberhalb durch Schlesien, bei Krossen Einmündung, Flussperlen), der **Neisse** l. (die Lausitzer-N., entspringt in der sächsischen Lausitz, durch Schlesien und Br., von Guben an schiffbar), der **Warthe** (entspringt im Königreich Polen, verstärkt sich durch die *Prosna* l., *Obra* r. u. **Netze** r. [aus dem Goplosen in Posen, die vielen Krümmungen sind durch häufige Durchschnitte verkürzt, schiffbar, oberhalb Landsberg Einmündung, mit der Weichsel in Verbindung durch den **Bromberger-Canal** (v. 1772 b. 74, 4 M. lang, 11 Schleusen, Wasserverbindung von der Elbe b. zur Weichsel)]), der **Ucker** l. (aus dem Abfluss mehrerer See'n, tritt oberhalb Pasewalk in Pommern und unterhalb Uckermünde in das kleine Haff). — ***Prenzlow***; **Boitzenburg** (700 E., am Guillow, von 22 See'n umgeben [zum Theil mit Schildkröten], Schloss, Park); **Lenzen** (2600 E., ¼ Meile von der Elbe, an 2 von der Löckenitz durchflossenen See'n, die L. Wische [Wiese, sehr fruchtbarer Marschstrich an der Elbe, mit vortrefflicher Rindvieh- und Pferdezucht], die Häuser hinter dem Elbteiche zerstreut); ***Perleburg***; **Pritzwalk** (2700 E., an der Dömnitz, Tuch- und Leinweberei, 1 Hospital; Prinz Johann v. Brandenburg schlug hier 1425 die Mecklenburger; 1821 brannten 345 H. ab); **Wittstock** (4700 E., an der Glinz in die Dosse, Landarmenhaus, Tuchweberei, sumpfige Gegend, Schlacht 1636); **Zechlin** (400 E., an einem See, Glashütte [ausgez.]); **Rheinsberg** (1550 E., an einem See u. dem Rhin, Steingutfabrik, Glashütte, *Schloss* des Prinzen August [schöner Garten; früherer Aufenthalt Friedrichs d. Gr., nachher des Prinzen Heinrich bis zu dessen Tode; Grabmal des Pr.; Denkmal, das er seinen Waffenbrüdern setzen liess]); **Lychen** (1300 E., zwischen mehreren See'n [zusammenhängend und mit der Havel in Verbindung, sehr fischreich, bes. an Maränen]); **Templin** (3100 E., am Dolgensee und am *T. Canale* [1745 zum leichteren Transport des Holzes, Torfs und Getreides nach Berlin angelegt, durch mehrere See'n in die Havel, 4¾ M.], Tuchweberei, die T. See'n [Abfluss in die Havel]); **Neu-Angermünde**

(3200 E., am See Münde, Tuch u. Leinwand, Getreide; hiess Ketzer-Angermünde, da es 1429 von den Hussiten besetzt war); ***Schwedt*; Arenswalde** (2900 E., Tuch und Leinwand, harmonisches Geläute); **Havelberg** (2300 E., an der Havel [unweit in die Elbe], Landarmenhaus, Holzhandel, Schiffbau, Schifffahrt, Zuckersiederei, eine lange Brücke zu den jenseitigen *sieben Bergen* [Domkirche u. viele Häuser]); **Kyritz** (2650 E., an der Jägelitz, Gartenbau, 1824 brannten 208 H. ab); **Neustadt a. d. Dosse** (850 E., königl. Gestüt, Spiegelfabrik [Spiegel von 8 b. 100 Zoll Höhe und 10 b. 60 Zoll Breite, von $^1/_2$ b. 2800 Thlr.], die Kupfersaigerhütte *Hohenofen*); **Wusterhausen** (2250 E., auf e. Insel der Dosse, Tuch und Leinwand); ***Neu-Ruppin*; *Fehrbellin*; Gransee** (2200 E., unweit der Havel, Tuch und Leinwand, Denkmal der Königin Louise [von Eisen gegossen, eine gothische Capelle mit einem Sarkophage, auf dem Markte]); **Kremmen** (2150 E., am See gl. N., in einer Niederung); **Oranienburg** (***Berlin***); **Liebenwalde** (2100 E., an der Havel [am Finowcanal], Schiffbau, königl. Landgestüt Bischofswerder); **Hohenfinow** (450 E., Barchentweberei, Drath-, Gussstahl- u. Nägelfabrik, Krapp- und Tabaksbau, Schloss); **Hegermühle** (Hüttenort an der Finow, grosses Messingwerk, gewalzter Zink, Eisenwerk [Stab-, Streck- und Zaineisen, Eisenblech]); **Neustadt Eberswalde** und **Freienwalde** (***Berlin***); ***Wriezen*; Königsberg** (4150 E., an der Rörike, in einem fruchtbaren Thale, Gymnasium, Bierbrauerei; St. Marienkirche [schöne Bauart, vortreffliche Orgel]); **Soldin** (3500 E., am See gl. N. [2 Inseln, $1^1/_2$ M. lang, Ursprung der *Mietzel* (unterhalb Küstrin r. in die Oder), sehr fischreich (bes. Maränen)], Wollweberei, Bandfabrik); **Bernstein** (1300 E., am Jungfernsee [Maränenfang], Schloss, bedeutende Pferde- u. Rindviehmärkte); **Berlinchen** (2450 E., am See gl. N. [Abfluss durch die Plöne], Tuch- und Leinweber, berühmte Viehmärkte); **Friedeberg** (3300 E., zwischen mehreren See'n, Tuchweber); **Driesen** (2850 E., an der Netze, Schifffahrt, Tuchweberei, Gerberei, starker Verkehr mit den Colonieen im *Netzbruche* [ein mit Torf- u. Moorboden besetztes, $^1/_2$ M. breites Thal]); ***Landsberg*; *Küstrin*** (*Zorndorf*); ***Rathenau*; Plaue** (700 E., an dem See gl. N. [die Havel durch], am Anfang des Plaue'schen Canals; 1546 schlug hier Kurfürst Johann Friedrich die Truppen unter Moritz im schmalkaldischen Kriege); ***Brandenburg*; Nauen** (3000 E., unweit der N. Graben [Canal in die Havel], in dem fettesten Striche des Havellandes, an dem grossen havelländischen Luch, Ackerbau, Viehzucht, Brauerei);

Werder (1200 E., auf einer Havelinsel, lange hölzerne Brücke und Damm, Fischerei, Schiff-, Obstbau [viel Obst, meistens zu Wasser nach Berlin]); ***Potsdam; Spandau; Charlottenburg; Berlin*** (*Köpenick*); **Fürstenwalde** (4300 E., a. d. Spree, Wollwaaren); ***Frankfurt*** a. d. Oder (*Kunersdorf*); **Drossen** (3350 E., an der Lenze, Tuchweberei); **Zielenzig** (3400 E., an der Postum, Tuchweberei; in *Gleissen* Schlammbäder, neue Kirche); **Belzig** (2100 E., am Bache gl. N., altes Schloss, Hopfenbau, Tuch- u. Leinweberei; auf einer Anhöhe alte Grabhügel der Sorben; Gefecht zum Vortheil der Preussen gegen die Franzosen im Aug. 1813); **Belitz** (2000 E., an der Nieplitz, Flachsbau und Leinweberei); **Treuenbriezen** (4200 E., an der Nieplitz, Tuch- u. Leinwebereien, Papier-, Graupen- u. Fadennudelnmühlen, Hospital); **Luckenwalde** (4550 E., an der Nuthe, Leinweberei, Wollspinnerei, Tuchfabrik [über 780 Arbeiter, sehr feines Tuch], Sensenfabrik, die Colonievorstadt *Klein-* oder *Neu-Gera*); **Jüterbock** (4150 E., am Röhrbache, Tuchweberei; Torstenson schlug hier 1644 die Kaiserlichen; $^1/_2$ M. davon ***Dennewitz***); **Baruth** (1200 E., Hauptort der Standesherrschaft des Grafen von Solms-Lauterbach, Holzwaaren, Holzhändler, an der Geile, Schloss, Eisenhammerwerk, Glashütte); **Dahme** (3050 E., an der Dahme [bei Köpenick in die Spree], Tuch- u. Wollenzeug); ***Luckau; Lübben*** (*Spreewald, Lübbenau*); **Müllrose** (1260 E., an dem Friedrich-Wilhelms-Canal); ***Krossen*** (*Neubrück*); **Schwiebus** (3300 E., an der Schwemme, ansehnl. Tuchweberei, Schloss); ***Züllichau; Guben; Kottbus;*** **Forsta** (2100 E., an der Neisse, Schloss auf einer Insel der Neisse, deutsche u. wendische Kirche, Tuch, Leinwand, Leder, Eisenhammer; **Pförten**, dem Grafen v. Brühl, das ehemals prächtige gräfliche Schloss liess Friedrich II. abbrennen, schöner Schlossgarten); **Sommerfeld** (3200 E., an der Lubst, Schloss, Tuch u. Leinwand); ***Sorau;*** **Senftenberg** (900 E., an der schwarzen Elster [oberhalb Wittenberg r. in die Elbe], Schloss, Landgestüt, wendische Kirche); **Spremberg** (2800 E., auf einer Insel der Spree, Tuch, schöne Töpferwaaren). — Zu dieser Provinz gehört die ganze *Mark Brandenburg* (mit Ausnahme der *Altmark*, deren Hauptstadt Stendal [gegenwärtig zur Prov. Sachsen]); Theile derselben sind: die *Priegnitz* (Hauptstadt Perleburg), *Mittelmark* (Hauptstadt Berlin), *Uckermark* (Hauptstadt Prenzlow), *Neumark* (weil sie Kurfürst Friedrich II. 1455 von dem deutschen Orden wieder einlösete, Hauptstadt Küstrin). Die beiden Regierungsbezirke sind *Potsdam* und *Frankfurt;* jener begreift den grössten Theil

der Mittelmark, die Priegnitz u. Uckermark; dieser die Neumark u. einen Theil der Mittelmark u. Niederlausitz (Hauptstadt Guben). — *Geschichte.* Erst bewohnt von den Sueven (insbes. von den Semnonen), näher an der Elbe von den Longobarden. Nach ihrer Auswanderung seit dem 3. Jahrh. rückten slavische oder wendische Völker ein (die Heveller, Ukrer, Retharier, Wilzen); es wurden Städte erbaut (Brannibor [Brandenburg]); Kriege mit den Sachsen, von denen sie durch die Elbe getrennt waren; unterjocht von Karl d. Gr. (789). Gegen die unruhigen Slaven entstanden unter dem Kaiser Heinrich die Markgrafen von Nordsachsen (der nachherigen Altmark) zur Vertheidigung der Grenze (Mark) längs der Elbe u. Havel (931); fortwährender Krieg. *Albrecht der Bär*, Graf v. Askanien (Anhalt), folgte den sächsischen Markgrafen; er nahm zuerst den Titel Markgraf von Brandenburg an, seine Eroberungen (bis über die Priegnitz, bis zur Oder und Elbe) hiessen die Mark Br.; er gründete mehrere Städte (Berlin, Stendal), zog Colonisten an (aus Niedersachsen, vom Rhein und aus den Niederlanden) und befestigte die christliche Religion. Sein Sohn Otto I. (1170) brachte die Kurwürde an Br. und verschaffte seinem Hause die Anwartschaft auf Pommern; unter seinen Nachfolgern wurde das Gebiet weiter vermehrt (mit der Uckermark, mit einem beträchtlichen Theil der Neumark [damals das Land über der Oder genannt], der Niederlausitz [1304]), der Wohlstand befördert (besserer Anbau des Landes, Begünstigung des Handels u. der Gewerbe; Gründung von Frankfurt a. d. O., Neubrandenburg); Waldemar (v. 1307 b. 19) hatte das grösste Ansehen (ausser den brandenburgischen 5 Marken besass er die ganze Lausitz, ansehnliche Theile von Anhalt, Pommern, Mecklenburg, Braunschweig, die Mark Landsberg, Pfalz-Sachsen); mit seinem Nachfolger erlosch der brandenburgisch-askanische Stamm. Innere Zerrüttung; der Kaiser Ludwig v. Baiern übergab seinem Sohne die Mark B. (1322); Karl IV. belehnte wieder seinen Sohn; Uebertragungen, Verpfändungen (die Neu-Mark an den deutschen Orden in Preussen [1402]). Kaiser Siegmund überliess nun die Mark B. an den Burggrafen *Friedrich VI.* von Nürnberg, Grafen von Hohenzollern, von welchem er grosse Geldsummen geliehen hatte, erst als Statthalter (1411), dann als Erb- u. Eigenthum mit der Kurwürde und dem Erzkämmereramte (1415); der nunmehrige Kurfürst Friedrich I. war damals der mächtigste Reichsfürst, schlug die Kaiserwürde aus, residirte in Berlin u. regierte glücklich. Unter Joachim I. (1499 b. 1535) Hochschule zu Frankfurt; unter Joachim II. (st. 1571) zur lutherischen Kirche; unter Johann Siegmund (1608 b. 19) Ver-

grösserung (das Herz. Kleve durch seine Gemahlin, Preussen durch Belehnung von Polen); Georg Wilhelm (1619 b. 1640) durch den 30jähr. Krieg unglücklich (Preussen war der Schauplatz des Krieges zwischen Schweden u. Polen, den Besitz der westfälischen Lande machten sich Holländer u. Spanier streitig, das Erbfolgerecht in Pommern konnte nicht gegen die Schweden behauptet werden). *Friedrich Wilhelm*, der grosse Kurfürst (1640 b. 88), war nicht allein Wiederhersteller, sondern auch Gründer der Grösse des Br. Hauses (im schwedisch-polnischen Krieg durch den Bromberger-Vertrag [1657] die völlige Souverainität über Preussen, durch den Sieg bei Fehrbellin [1675] erhielt Br. einen Namen in Europa, Aufnahme der aus Frankreich vertriebenen Hugenotten und Hebung der Industrie dadurch [durch die Aufhebung des Edicts von Nantes kamen 20000 franz. Fabrikanten in die Mark], vorher keine Art von Wollwaaren, 12 Mill. Gl. zur Beförderung des Ackerbaus, auch Seidezucht); sein Sohn Kurfürst Friedrich III. den Königstitel; jetzt Verschmelzung der Gesch. Br. mit der des preuss. Staats. — Friedrich II. Denkwürdigkeiten der Mark Br., 1795; Buchholz Geschichte der Kurmark Br., 1765 b. 75; Gallus Geschichte d. M. Br., 1792 b. 1815.

Brandenburg. Im Regierungsbezirk von Potsdam der preuss. Prov. Brandenburg; an der Havel (theilt in die Alt- u. Neustadt, auf einer Insel die Burg u. Domkirche); am Fuss des Marienberges (Weinberg). Von Neu-Ruppin 8, Berlin 7, Potsdam 4, Wittenberg $8^1/_2$, Dessau $9^1/_2$, Magdeburg 10, von der Elbe (Mündung des Plaue'schen Canals) $6^1/_2$, Stendal $7^1/_2$, Havelberg 8 M.. Nahe 15000 E. (300 Kath., 150 Isr.), 1400 H.. Die St. Katharinenkirche, zwei Domkirchen (die kleinere eine der ältesten in der Mark; die grössere hat ein schönes Altargemälde, verschiedene Antiquitäten, ist restaurirt). Gymnasium, Ritterakademie; kleines Theater; Buchh. von Wiesike; Straf- und Besserungsanstalt. Schifffahrt; Fabriken in Tuch, Leder, Seide; starke Wollspinnerei (Wollhaus). Casino, zwei Ressourcen; der Neue-Krug (Chaussee dahin, $^1/_2$ M.), das Kleine-Kreuz; Spaziergänge auf dem Wall, dem Marienberge. Loge: Friedrich zur Tugend. Gasthöfe: der schwarze Adler, Bär, Engel. Eilwagen nach: *Berlin* Nm. 2 u. Nch. 11, *Magdeburg* Mt. 12 u. N. 2; Personenwagen nach beiden Orten Mr.. Sonst hier Bischof und Domcapitel (von Otto d. Gr. 986 gestiftet, 1539 die protest. Religion, 1810 das Domcapitel aufgehoben).

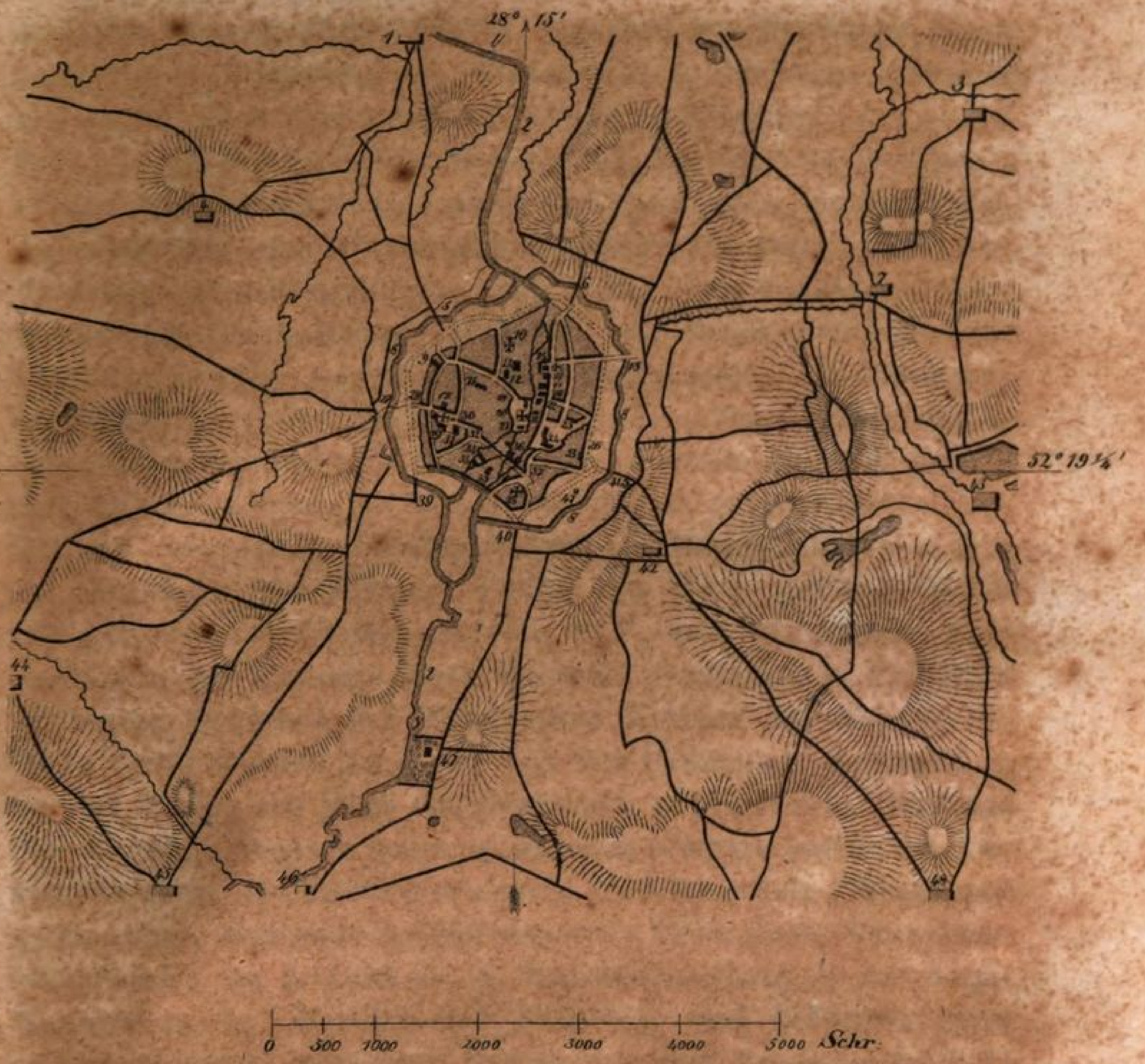
Braunschweig. Herzogthum im N. Deutschlands; drei grössere, aber nur wenige Meilen von einander getrennte Theile; zum grössten Theil von Hannover, im O. von der preuss. Prov. Sachsen eingeschlossen; 73 Q.M., 240500 E.

(2400 Kath., 1400 Isr.). Der *nördl.递Haupttheil* ist eben; nur das niedrige Waldgebirg, der *Elm*, dessen höchster Punkt 1098 F. hoch; der nördlichste Saum Heideland, sonst sehr fruchtbar; in dem kleinen ganz von Preussen umgebenen Theil die *Ohre* (l. in die Elbe), im Hauptheil die *Aller* (r. in die Weser), die *Ocker* (l. in die Aller) mit der Lutter r., die *Fuse* (l. in die Aller). Die beiden *südl. Hauptheile* im W. ein Theil des ***Solingerwaldes*** (mit Laubholz bedecktes Sandsteingebirg) und eine Fortsetzung desselben (der *Hils*), im O. der ***Harz*** (hier mit dem 2880 F. hohen *Wormberg*, der 2706 F. hohen *Achtermannshöhe* und dem bei Hohegeiss gelegenen 2028 F. hohen *Eversberg*); grösstentheils an der Westgrenze die ***Weser*** (r. mit der *Lenne*), die *Leine* (***Hannover***); im Harz die *Innerste, Ocker, Radau, Bode, Zorge* (diese beiden zum Elbgebiete, die übrigen zur Weser). — Im District *Helmstädt:* **Kalvörde** (1800 E., an der Ohre, Schloss, Tabaks und Hopfenbau); **Vorsfelde** 1300 E., an der Aller, Leder, Hopfen, Flachs, Tabak, starke Branntweinbrennerei); **Velpke** (600 E., die grössten Steinbrüche in B., weit verführte Quaderstücke); **Königslutter** (3000 E., an der Lutter, Klosterdomäne, Stiftskirche [Denkmäler des Kaisers Lothar II. und seiner Gemahlin, u. des Herzogs Heinrich des Löwen], Bierbrauerei; Fabriken in Tuch, Wachstuch, Tabak . . .); ***Helmstädt;*** **Schöningen** (3000 E., am Fusse des Elm, Schloss, zwei Vorstädte, berühmte Zwiebäcke, Salzwerk jährl. mit 10000 Centner, Braunkohlenbergwerk). Im Distr. *Braunschweig:* ***Braunschweig*** (*Richmond, Wendeburg, Vechelde, Riddagshausen, Lucklum*). Im Distr. *Wolfenbüttel:* ***Wolfenbüttel*** (*Antoinettenruh*); **Scheppenstädt** (2300 E., an der Altenau [r. in die Ocker], beträchtl. Leinwebereien, grosse Gerbereien); **Hessen** (1350 E., am Fallsteine [675 F. hoch, reich an Versteinerungen], Schloss). Im Distr. *Holzminden:* **Ottenstein** (1300 E., Garnspinnerei, leinene u. wollene Strümpfe); **Eschershausen** (1150 E., Leinweberei u. Garnspinnerei); **Grünenplan** (1050 E., auf dem Hils im Soling, gr. Spiegelhütte [100 Arbeiter, für 60000 Thlr. jährlich]); **Amelungsborn** (200 E., auf dem Auersberge, ansehnl. Domäne, vormal. Kloster, grosse u. schöne Kirche); **Oldendorf** (Stadt-O., 1700 E., am 996 F. hohen Kellberge, Leinweberei); **Fürstenberg** (550 E., auf einem hohen Felsen des Solingerwaldes, an der Weser, altes Schloss mit herzogl. Porzellanfabrik); **Bevern** (1400 E., an der Bever [r. in die Weser], Schloss, Armen-Institut, Leinwand und Bleichen; die Herzoge von Braunschweig-Bevern); ***Holzminden;*** **Schorborn** (300 E., grosse Glashütte für

weisses Hohlglas, einige Töchterhütten; andere Glashütten im Soling sind: *Pilgrim* und *Moorhütte;* Mühlenberg). Im Distr. *Gandersheim:* **Delligsen** (1250 E., unter dem Hils, an der Wispe [l. in die Leine]; das Eisenhüttenwerk, die *Karlshütte,* mit 1 Hochofen, 1 Dreh- u. Schleifwerk, 5 Hämmern); **Gandersheim** (2300 E., in einem tiefen Thale an der Gande [r. in die Leine], herzogl. Schloss); **Bodenburg** (850 E., alte Burg, grosse veredelte Schäferei, viele Gewerbe); **Lutter** (*am Barenberge,* 1300 E., an der Lutter; in der Nähe von Dolgen, *Schlacht* 1626, unglücklich für Christian IV. von Dänemark gegen Tilly); **Langelsheim** (1850 E., an der Innerste, Pottaschesiederei, Essigfabrik; die *Sophienhütte,* wo Rammelsberger Bleierze verschmolzen u. Silber, Bleiglätte, Zink u. Schwefel gewonnen werden); **Astfeld** (800 E., die *Juliushütte* [Silberhütte], Schwefelhütte, Vitriolsiederei); **Seesen** (2300 E., in einem Thale, am Fusse des Harz, an einem kleinen See, an der Schildau [l. in die Innerste], Kamelotte, Leder, Eisenwaaren; nach dem grossen Brande 1825 gut wieder aufgebaut, altes und neues Schloss, Pädagogium für Isr.; Badeanstalt bei einer Schwefelquelle); **Gittel** (1450 E., am Fusse des Harz, viele Eimer; die alte *Staufenburg;* die *Deichhütte* mit sehensw. Hochofen und einem Granulirbade; die *Neue-Hütte,* an der Söse, Eisenwerk). Im Distr. *Blankenburg:* **Ocker** (1000 E., beträchtl. Hüttenort, an der Ocker [wo diese die Klippen u. Abgründe des Harz verlässt u. durch ein romant. Thal in die Ebene tritt], Messinghütte nebst Galmeimühle, Silberhüttenwerk [Frau-Marien-Saigerhütte], Kupferhammer [600 Ctr. Kupfer jährl.], Goldscheidungshütte); **Neustadt** (950 E., an der Radau, am Fusse der in Ruinen lieg. **Harzburg** [die grösste und prachtvollste der von Heinrich IV. zur Unterjochung der Sachsen erbauten Burgfesten; 1073 von den S. belagert, 1074 von Grund aus durch das erbitterte Volk zerstört; nach dem Siege bei Hamburg 1076 stellte der Kaiser die H. wieder her; 1485 ward sie räuberischen Edelleuten abgenommen und 1650 gänzlich geschleift]; das Salzwerk *Juliushall* [5000 Körbe Salz jährlich]; **Bündheim** [900 E., das Harzburger-Gestüt]); **Braunlage** (900 E., 1697 F. hoch am südl. Fusse des Wormberges, an der warmen Bode, Blaufarbenmühle, Blankschmiede); **Hohegeiss** (1050 E., 1893 F. hoch [nach Schierke am höchsten im Harz], viele hölzerne Eimer, 70 Schmiede); **Zorge** (1250 E., am südl. Fuss des Harz, an der Zorge [l. in die Helme], beträchtliches Eisenwerk [2 Hochöfen, 4 Frischfeuer, 1 Blech- und 1 Zainhammer, 1 Drathzug]); **Walkenried** (500 E., an der Wieda [r. in die Zorge], Steinkohlen, Achat- u. Gyps-

brüche; herrliche Ruinen der ehemals unmittelbaren Reichsabtei des Cistercienserordens); **Tanne** (650 E., an der warmen Bode, Eisengiesserei, Eisen-, Schleif-, Dreh- u. Bohrwerke, 3 Hämmer, Sägeschmiede); **Hasselfelde** (1600 E., an der Hassel, auf einer Ebene des Unterharz, Pottaschesiederei, schwefelhaltige Quelle), ***Blankenburg*** (*Rübeland, Baumanns-* und *Bielshöhle*). — Hermann der Cherusker, ein sassischer Fürst, hatte seine Besitzungen an der Weser, zum Theil in B.; zu Karls d. Gr. Zeit gehörte B. zu dem mächtigen Herzogthum Sachsen u. ward mit Wittekind besiegt und zum Christenthum bekehrt; durch Heinrich den Löwen ward das Herzogthum zersplittert; unter Otto dem Kind, dem Enkel von jenem, 1235 entstand das Herzogthum Braunschweig-Lüneburg, dessen Bewohner sich nun Braunschweiger nannten; später sind Wenden eingewandert. Nach Ernst dem Bekenner (st. 1546) stiftete der älteste Sohn Heinrich die Linie Braunschweig-Wolfenbüttel, der jüngere die Linie B.-Hannover; 1735 kam Ferdinand Albrecht II., Herzog v. B.-Bevern, nach Aussterben der Wolfenbüttler-Linie, zur Regierung; dessen Sohn Karl verlegte 1754 für immer die Residenz von Wolfenbüttel nach B.; im 7jähr. Kriege musste er mehrmals fliehen; sein Nachfolger K. W. Ferdinand ward als preussischer General im Kriege 1806, wo er auch seinen Tod fand, seiner Staaten beraubt; diese wurden 1807 zum Königr. Westfalen geschlagen; 1813 fielen sie wieder an den Sohn Fr. Wilhelm (Gegner Napoleons 1809 in Deutschland, nach dem kühnen Zug von Böhmen bis an die Elbe Einschiffung nach Spanien u. dort gegen N., blieb 1815 bei Quatrebras); Vormundschaft des Prinz-Regenten von England bis 1823; der Herzog Karl musste 1830 sein Land verlassen; ihm folgte sein Bruder Wilhelm; der Herzog besitzt auch in Schlesien unter preuss. Landeshoheit das bed. Fürstenthum Oels.

Braunschweig. Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums; in einer grossen wohlangebauten Ebene; an der Ocker, in mehreren Armen durchfliessend; die demolirten Festungswerke sind in schöne Spaziergänge und Gärten verwandelt; die 6 Bezirke haben ihre Namen von den Hauptthoren. Von Giffhorn 3½, Uelzen 10¾, Lüneburg 15½, Helmstädt 5¼, Magdeburg 11½, Wolfenbüttel 1½, Halber- 7¾, Hildesheim 6, Hannover 9½, Zelle 7 M. Mit dem Militair 35000 E., 3150 H. (manche schöne, aber noch viele altmodische). — Der *Dom*, von Heinrich dem Löwen erbaut (auf dem Burgplatz der eherne Löwe); ferner ausgez. die Martins-, Brüdern-, Katharinen- u. Andreaskirche (Thurm 318 F. h.). Das *Residenzschloss*, 1830 bei dem Aufstande abgebrannt, das neue im Bau begriffene sehr grossartig (bei



Braunschweig und Umgegend.

38	Aegidienkirche	19	Kaserne	31	Post
10	Andreaskirche	32	Kohlmarkt	3	Querum
9	Armenarbeitshaus	29	Landschaftshaus	13	Rathhaus
40	Augustthor	4	Lehndorf	48	Rautheim
17	Autorshof	42	St Leonhard	23	Reitbahn
33	Baumagazin	35	Loge d. Freimaurer	24	Residenzschloss
44	Broitzen	46	Melverode	47	Richmond
15	Collegium Carolinum	41	Mon. Ferdinand u Friedrich	43	Riddagshausen
				45	Rüningen
20	Dom	22	Mosthaus	14	Schauspielhaus
21	Domprobstei	16	Museum	8	Stadtgraben
18	Fallersleberthor	36	Münze	41,5	Steinthor
28	Fürstl. Kammer	2	Ocker	34	Vauxhall
25	Gewächshaus	1	Oelper	37	Waisenhaus
30	Gewandhaus	12	Packhof	6	Wendenthor
7	Gliesmerode	26	Park	39	Wilhelmithor
27	Hohes Thor	5	Petrithor	11	Zeughäuser

der Grundlegung 45000 Pfähle, Gesimse aus Eisenguss, äusserlich fast vollendet; von Ottmer [auch das neue Theater in Berlin], nach dem grossh. Schlosse zu Florenz); der graue Hof (das grosse alte Residenzschloss) mit Garten; Zeughaus (Museum der Antiken und anderer Kunstsachen, ausgez. Mosaiksammlung, das Mantuanische Gefäss von Onyx, die Salzdahlumer-Gemäldegalerie); neu sind: das Rathhaus, Gewächshaus, die Reitbahn, Kanzlei, das Schauspielhaus; das Landschaftshaus, Logenhaus der Freimaurer, Domprobstei, das Mosthaus (jetzt Caserne), neue Cas., Waisenhaus mit e. Industrie- u. Realschule; das Collegium Carolinum (1745 gegr.; eine humanistische, e. technische und e. mercantilische Abtheilung, zeitgemäss für eine Fabrik- u. Handelsstadt wie B.); der Packhof; der herzogl. Park; das 1823 auf dem Walle von gegossenem Eisen errichtete 60 F. hohe Monument, zum Andenken der Herzoge Karl Wilhelm Ferdinand u. Friedrich Wilhelm; Denkmal der Schill'schen Krieger vor dem Steinthore (1809 wurden 14 Mann von den Franzosen gefangen u. an der Stelle, wo jetzt das Denkmal, erschossen); Denkmal für Lessing. Ausser schon genannten wissenschaftlichen Anstalten noch: Schullehrerseminar, Cadetenschule, Gesammtgymnasium, anatomisch-chirurgisches Collegium, Taubstummenanstalt; im J. 1836 die 4. Kunstausstellung in der Aegidienkirche. — *Handel* und *Industrie* sind blühend: zwei grosse Messen, wichtiger Producten- und Speditionshandel; B. ist der Hauptstapelplatz für den Handel nach England, Spanien, Schweden u. den Hansestädten (im J. 1836 ein Zollvertrag zwischen Oldenburg, Hannover u. Br.); Fabriken in Tuch, Wollenzeug, Garn (ausgez), Leinwand, Gold-, Silber- und Seidewaaren, Leder, Papiermaché (schöne Dosen), lackirten Waaren, Farben, Tabak, Wagen, Fortepianos, Cichorien, Fayence, Alaun von den Brüdern Gravenhorst, B.-Grün von denselben; Instrumentenmacher, Kunsttischler; Bierbrauerei (Mumme), Würste (bedeutender Handelsartikel); *Eisenbahn* im Vorschlag von B. nach Hannover über Zelle u. Lüneburg durch die Lüneburgerheide nach Hamburg; ferner nach Harzburg ($6\frac{3}{4}$ M.) durch Wolfenbüttel. Vauxhall, Club im englischen Hôtel; im Juli 1836 das 9. grosse Musikfest des Elbvereins; im Mai die Masch, ein Volksfest mit Scheibenschiessen; Wettrennen; Kaulit'sche Badeanstalt, Schützenplatz, Rönkendorfs Weinkeller, Sackkeller, Schubberts Lustgarten; Park u. Lustschloss *Richmond* (in goth. Style, mit Mauer u. Graben, artesischer Brunnen, Steinbahn). Gypsgruben mit grossen fossilen Knochen, 1 M. v. B., $\frac{1}{2}$ M. v. Wolfenbüttel, bei dem Dorfe Thiede; Gärten zu Hedwigburg; Destett, *Lucklum;* die Dörfer *Wendeburg, Wendezelle* und

Zweidorf, merkw. durch ihre E., welche wendische Eigenheiten in Sitten, Gebräuchen u. Sprache beibehalten haben; *Vechelde* mit einem herzogl. Schlosse u. Torfgräbereien; *Riddagshausen*, an der Wabe, vormals Kloster, jetzt Domäne, schöne Kirche. Gasthöfe: das deutsche Haus, der engl. Hof, Prinz Wilhelm, preuss. Hof, das grosse Kaffeehaus, Stadt Hamburg. — Der Ursprung der Villa Brunswick, um 1031 zuerst in Urkunden, reicht sicherlich bis in die Zeiten Heinrich des Städteerbauers; Brunswick lag als ein offener Ort unter den Mauern des Schlosses Dankwerderode, als Heinrich der Löwe zur Regierung gelangte; diesem Fürsten verdankt B. seine Erhebung; 1247 zum Hansebund; bald strebte es zur Beförderung einer Reichsstadt u. kaufte von den Fürsten die Münze, den Zoll...; aber Uneinigkeit im Innern verhinderte die Reichsunmittelbarkeit; im 17. Jahrh. sank auch B. mit dem Verfall der Hanse; erhob sich wieder als Residenzstadt seit 1754. — Schmidts Versuch einer Beschreibung der Stadt B. und deren Umgebung.

Breda. In der Prov. Nordbrabant des K. Holland; an einem Canal nach der Maas; von Gorkum (Maas) 4 M., Utrecht 8, Herzogenbusch (5), Turnhout (4½), Antwerpen 6, Bergen op Zoom 4½, Dortrecht 3, Rotterdam 6; 14000 E.. Schönes Schloss, 7 Kirchen, Land- u. Seecadetenhaus; Hüte, Tapeten, Leder, Bier. *Befestigt:* von Heinrich v. Nassau 1534 mit 15 Bastionen; 1577 ging die span. Besatzung zu den Niederländern über; 1581 wieder von den Spaniern erobert; 1590 von Moritz v. Nassau überrumpelt; von Spinola 1625 nach 10 monatl. Belagerung erobert; von Heinrich v. Oranien wieder gewonnen 1637 nach 4 monatl. Belagerung; die Holländer legten 5 neue Hornwerke an u. verstärkten die Citadelle; die grösste Stärke durch Ueberschwemmung; 1792 durch Feigheit an Dumouriez, hielt sich aber 1794 besser; 1813 von den Franzosen unbesetzt. Congresse in den Jahren 1575 u. 1746 b. 47; Friede von 1667.

Breisgau. Im badischen Oberrheinkreis; vom Rhein im S. bis gegen Offenburg im N., im W. der Rhein, im O. die Höhe des Schwarzwaldes; einer der beträchtlichsten Gaue Deutschlands im Mittelalter. Am Rhein flach, sonst gebirgig; dort fruchtbar an Garten- u. Feldfrüchten, hier ergiebig an silberhaltigem Blei u. an Kupfer; ansehnliche Viehzucht, Granaten- und Krystall-Schleifereien, hölzerne Uhren (bis nach Amerika). Im 12. und 13. Jahrh. herrschten die Herzoge von Zähringen (der letzte war Berthold V.); die Tochter des Grafen von Kirchberg (einer der Erben), an Rudolf v. Habsburg verheirathet, brachte diesem einen Theil des B. zu; 1370 kam Freiburg u. 1386 fast das Ganze an Oestreich;



Bremen und Umgegend.

26	Altstadt	6	Humannshof	5	Oslebshausen
4	Bavendam	35	Im = Sack	24	Rabelingshausen
33	Barkh.	31	Im = Strom	29	Rhinsberg
37	Broh = Huchting	43	Kirch = Huchtg.	16	Sandwerder
7	Capelle	13	Kl. = Wumme	28	Schwachhausen
27	Friedhof	15	Kreuz = Teich	8	Süd = Wenje
1	Grambke	9	Kuh = Siel	38	Steinweg
3	Gröpel = Fleth	40	Kuh = Werder	21	Torfcanal
11	Gröpelingen	23	Lankenau	2	n. Vegesack
44	Habenhausen	42	Mitt. = Huchtg.	19	Walle
34	Hastede	39	Neueland	12	Waller = Fleth
20	Hemp. = Str.	32	Neustadt	25	Weser
22	Hollerland	17	Nied. = Viehland	14	Witterung
30	Horn	41	Ober = Viehland	10	Wumme od. Lesum
		36	Ochum	18	Ziegelei

1801 von diesem an Modena abgetreten, aber von den Franzosen besetzt; 1805 an Baden. Im J. 1748 ward B. zu 60 Q.M. mit 137000 E. gerechnet.

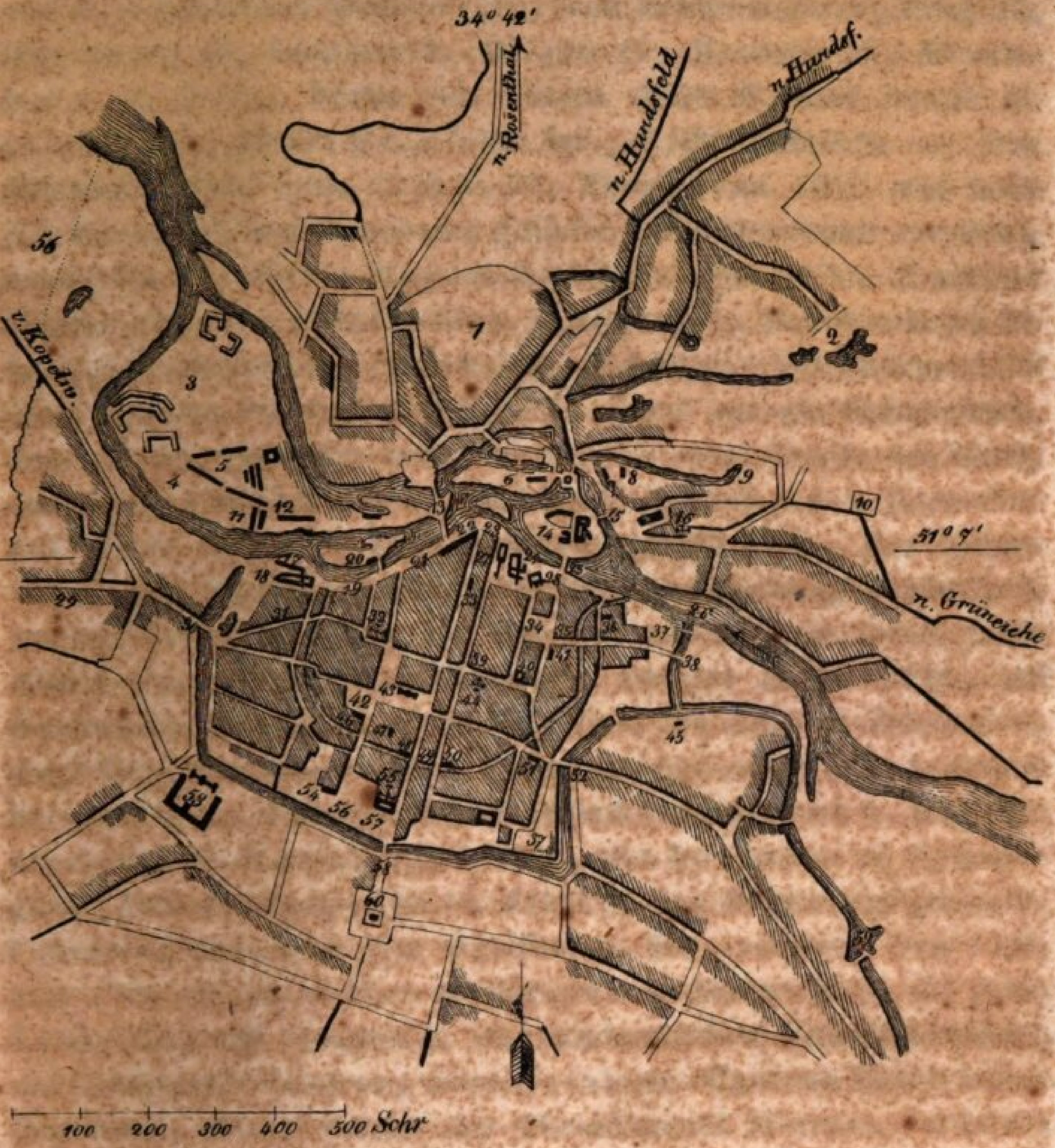
Bremen. Wichtige Handelsstadt; in einer völlig ebenen Gegend; an beiden Ufern der Weser und auf einer Landzunge, gebildet von jener und einem Arme derselben (der kleinen Weser); die hierdurch gebildeten und durch Brücken verbundenen ungleichen Theile sind: die *Altstadt* (nordöstl.), der *Theerhof* u. *Werder*, die im 17. Jahrh. angelegte *Neustadt* (südwestl.); ein breiter, ringsum von Weser zu Weser gehender Graben u. Anlagen längs desselben trennen Alt- u. Neustadt von den beträchtlichen Vorstädten; die niedrig gelegene Neustadt durch Deiche geschützt; ein Theil der Altstadt ist ebenfalls Ueberschwemmungen ausgesetzt. Von Kuxhaven 11½, Glücksstadt 12, Stade (Elbe) 10, Altona 13½, Hamburg 13½, Haarburg 13, Lüneburg 14½, von der Mündung der Aller in die Weser 4, von Verden 4½, Zelle 13, Hannover 14, Nienburg 8, Minden 12, Osnabrück 14, Diepholz 8, Oldenburg 5½, Bremerhafen (Wesermündung) 7 M.. Ueber 40000 E. (1500 Kath.; Isr. nicht in der Stadt, nur einige Familien im Gebiete); 7 b. 8000 H.. — Das *Gebiet* ist in N., O. u. S. von Hannover u. in W. von Oldenburg umschlossen; die durchfliessende Weser nimmt links 1½ M. unterhalb Br. die Ochum u. rechts 2 M. die Lesum (Wümme) auf; 4 Q.M. Grösse u. 17000 E. ausser Br.; 12 Kirchspiele u. 2 Flecken (Vegesack u. Bremerhafen); **Vegesack,** am Einfluss der Lesum, 2500 E., Hafen; **Bremerhafen,** an der Wesermündung, am Einfluss der Geeste, 1100 E., 170 H., Hafen mit Blanken'schen Fächerschleusen, im raschen Aufblühen, auf einem 1827 von Hannover abgetretenen Terrain. — Der *Dom,* die St. Petruskirche, um 1042 angefangen und im 16. Jahrh. beendigt (Bleikeller mit unverweslichen Leichen [jetzt in einem andern Locale]; Panorama der Stadt von dem bequem zu ersteigenden Thurme); die St. Johanniskirche, aus dem 13. Jahrh., kath.; Thurm der St. Ansgarius-Kirche, 324 F. hoch (Altarblatt von Tischbein). Das Rathhaus, von 1410, spätere Zusätze von 1612 (der wegen seiner alten Rheinweine berühmte Rathkeller); das Arbeitshaus, von 1831, imposante Fronte nach der Altstadt zu, am Ende der grossen Weserbrücke; das stattliche Affenthor mit der Wache und dem Detentionshause zu beiden Seiten (1827); das kolossale Standbild des Roland (1512), dem Rathhause gegenüber. Die neuesten und schönsten Privatgebäude an den Anlagen; die älteren mit schmaler Fronte nach den Strassen zu; durchgehends massive Bauart, Sauberkeit u. freundliche Färbung (einiger Ersatz für Grossartigkeit). Die beiden Waisenhäuser,

das Armenhaus, Krankenhaus, die Seefahrt (Anstalt für verarmte Schiffer), Börse, der Schütting (Versammlungshaus der Aeltermänner); die Schlachte u. der Neustadtsdeich zur Uebersicht des Schifffahrtslebens u. der Waarenniederlagen. — Naturaliensammluug des *Museums* (ausgez. an Vögeln und Amphibieen); Gemälde- und Kupferstichsammlungen bei Lürmann, Albers, Burhard u. dem Kunstvereine (hauptsächlich aus der niederländischen Schule; Br. ist der Geburtsort des Malers Tielemann v. Schenk aus dem 17. Jahrh., der noch lebenden beiden Menken [Vater u. Sohn] u. des Landschaftsmalers Albers zu Lausanne); Münzsammlungen von Schellhass und Burhard; Stadtbibliothek (20000 Bände; reich an Geschichtswerken, Facultätswissenschaften . . .; Büste des Astronomen Olbers von Rauch); Bibliothek des Museums (24000 B.; besonders Geographie, Naturgeschichte . . .). *Hauptschule* mit ihren Unterabtheilungen (Vorschule, Handelsschule, Gelehrtenschule); Navigationsschule (eine zweite zu Vegesack); Zeichnenschule für Künstler und Handwerker; Taubstummen-Institut; viele mittlere und niedere Schulen in der Stadt u. im Gebiete. Verein der Aerzte, Kunstverein, Singakademie (unter Leitung des bekannten Componisten Riem), Liedertafel; stehendes Theater (gefällige Lage des Hauses in den Anlagen). — Bedeutender und blühender *Seehandel*, unterstützt von einer ausgebreiteten Rhederei; Verbindungen mit allen europäischen Küstenländern, den canarischen und capverdischen Inseln, hauptsächlich mit den V. St. von Nordamerika (Hamburg vorzugsweise den deutschen Handel mit England; der nordam. Handel nach den Ostseehäfen nicht geglückt wegen Mangel an Rückfracht), mit Westindien (Cuba, Portorico, St. Thomas, Haiti), Mexiko, Brasilien und den südamerikanischen Freistaaten, selten mit Ostindien; Wallfischfang und Heringsfischerei haben abgenommen. Einfuhrartikel sind: Tabak, Zucker, Kaffee u. andere Colonialwaaren, Wein, Reis, Baumwolle, Thran, Häute, bisweilen Getreide; Ausfuhrartikel: Leinwand, Glas- und Eisenwaaren, Nürnberger - Waaren, Bergwerksproducte, Lebensmittel. Werth der Einfuhren in den letzten Jahren durchschnittlich 11 bis 12 Millionen Thaler; jährlich über 1000 eingelaufene Schiffe. Der *Landhandel* erstreckt sich über das nördliche und mittlere Deutschland, mit Tabak bis Oestreich, Schweiz Italien. Am Ende des J. 1833 hatte Br. 126 Seeschiffe von etwa 3000 Tonnen, ungerechnet andere dem Br. Handel dienende Fahrzeuge. Der Zug der Auswanderungen über Br. hat zum Schwung der Rhedereien nicht wenig beigetragen (im J. 1835 nur 75 Schiffe mit 6200 Passag. nach Nordamerika; 1836 aber 107 Sch. mit 11800 P., ausser 3000 weiter

oben). Lebhafte Theilnahme an d. Weser-, Leine- u. Allerschifffahrt. Hülfsanstalten des Handels sind: 5 Seeassecuranz-Compagnieen, eine Discontokasse, Hafenanstalten zu Vegesack u. Bremerhafen, Lootsengesellschaft an diesem Orte, Strombauten und Merkmale zur Regulirung und Bezeichnung des Fahrwassers bis zur See.... — Die *Fabrik-Industrie* ist dem Handel untergeordnet u. verhältnissmässig nicht von grosser Bedeutung, mit Ausnahme der Tabaks- u. Cigarrenfabrication, die mehrere tausend Arbeiter beschäftigt; bedeutende Schiffswerfte (auch zu Burg, Vegesack, Bremerhafen), Seilereien (bes. zu Vegesack), Segel- u. Compassfabriken. Ausserdem: Zuckersiedereien, Hut- u. Seifenfabriken, Farben (Bremergrün), Theerbrennereien, Bierbrauereien; Bockelmanns Magazin zur Ausrüstung von Auswanderern. — Mangel an öffentlichen *Unterhaltungsorten;* aber viele geschlossene Gesellschaften (mit leichtem Zutritt für Fremde); Museum (mit den erwähnten Sammlungen), Erholung (Bälle im Winter), Union (für die jüngere Kaufmannswelt), Börsenhalle. Die Wallanlagen sind viel besucht. Beliebte Erholungsorte in den Vorstädten: der Siel, bei Kehrmann vor dem Stephanithor, Wasmuth an der Contrescarpe (Treibhäuser), Uckermanns Garten; auf dem Lande: die Dörfer Horn (Schürmann) u. Lankenau (Klatte); zu weiteren Excursionen: Oberneuland mit seinen Eichen, Vegesack mit lieblichen hügeligen Umgebungen, Lilienthal, der Thiergarten bei Delmenhorst. Dampfschifffahrten nach Vegesack, **Brake** (ansehnlicher Hafenort am oldenburg'schen Ufer, 5 M. unterhalb Br., die grösseren Schiffe nur bis hierher) u. Bremerhafen. Freimaurerloge: zum Oelzweig. Gasthöfe: Stadt Fankfurt, Lindenhof, altes Museum, weisse Traube. — *Abgehende Eilwagen:* nach Oldenburg Sntg. u. Drstg Mt.; nach Osnabrück Sntg., Dienstg. u. Drstg. 5 Nm; nach Zelle u. Braunschweig Mntg. u. Drstg. Mt.; nach Stade Dienstg. u. Frtg. 5 Nm.; nach Bremerhafen Mttw. u. Smstg. 8 Mr. — — In der Urzeit diese Gegend Wohnsitz der Chauken; Römerzüge unter Drusus u. Germanicus; der Zug der Angeln u. Sachsen nach England (449) angeblich von hier aus betrieben. Von der ersten Gründung des Ortes keine Spur; 788 Stiftung e. Bisthums durch Karl d. Gr.; Pflanzschule der Bekehrer des scandinavischen Nordens (Ansgarius, Bischof, gest. 865), der Wenden u. Liefländer; verheerende Einfälle der Ungarn u. Oskomannen (Niederlage der letzteren bei Lesum, 1035); Blüthe der Stadt unter dem glänzenden Erzb. Adalbert (gest. 1072); Theilnahme am Kreuzzuge unter Gottfried v. Bouillon (1099) u. an der Befreiung Lissabons aus den Händen der Mauren (1147); gewisser ist, dass bremische Kreuzfahrer in

Gemeinschaft mit Lübeckern den ersten Anlass zur Stiftung des deutschen Ordens gaben (1190), dass Bremer Schiffer Riga gründeten (1198). Plünderung der Stadt durch Heinrich d. Löwen (1167). Br. Mitwirken zum Siege bei Bornhövde (1227). Steigende Selbstständigkeit u. politische Erstarkung unter steten wechselvollen Fehden und Bündnissen mit den Erzbischöfen, Stiftsrittern, Grafen von Oldenburg, Hoya, Delmenhorst u. Diepolz, den Braunschweigischen u. Lauenburgischen Herzogen, besonders aber mit den räuberischen Friesen an den Weser- u. Jahde-Mündungen. Seit 1284 Mitglied der Hanse; thätiger Antheil an deren Kriegs- u. Handelszügen. Im J. 1303 erste Beschreibung des Stadtrechts; 1307 Vertreibung der Geschlechter; 1366, 1428..., 1530 bedeutende innere Unruhen. Im J. 1525 Einführung der Reformation durch Heinrich von Zütphen; Belagerung durch die kaiserl. Truppen wegen eifrigen Verharrens beim schmalkaldischen Bunde, Befreiung durch die Schlacht bei Drackenburg 1547; 1555 b. 1568 Erschütterung durch religiöse Zwistigkeiten, in deren Folge Br. sich zur reformirten Confession wandte. Schonung der Stadt während des 30jähr. Krieges, aber desto ernstlichere Händel nach dem westfäl. Frieden mit Schweden; zweimalige Belagerung durch Königsmark u. Wrangel (1654 u. 1666); erst 1731 wurde der Stadt die Reichsunmittelbarkeit vollkommen zugestanden. Rasches Aufblühen zu Ende des 18. Jahrh.; aber von 1806 an Drangsale des Krieges; 1810 Einverleibung mit Frankreich; 1813 Ueberrumpelung durch Tettenborn; Wiederherstellung der alten Unabhängigkeit. — Geburtsort von *Adam v. Bremen* (im 11. Jahrh. Domherr u. Rector, ber. als Verbreiter des Christenthums u. als Geschichtsschreiber) und von *Heeren* (geb. 1760, sehr ausgez. Geschitsforscher, Prof. in Göttingen), des Astronomen *Olbers* (geb. 1758, entdeckte von 1802 b. 7 die Ceres, Pallas u. Vesta; ausübender Arzt), des Verfassers der Biologie *Treviranus* (v. 1776 b. 1837, ausgez. Physiologe, viele ausgez. Schriften). — Ansichten der freien Hansestadt Br., von Dr. A. Stork, 1822; Geschichte der Stadt Br., von Roller, 1802 und 1803; Topographische Karte von Hannover und Bremen (Section 20 Bremen u. S. 30 Bremerhafen); Heinecken, die freie Hansestadt Br. u. ihr Gebiet..., 1834.

Breslau. Hauptstadt Schlesiens und zweite Stadt in Preussen; von der Oder und Ola durchflossen (jene durch drei Arme bildend: die Sandinsel, Bleiche u. Oderinsel; über 20 Brücken [9 von Stein, 1 von Eisen]); in einer fruchtbaren Tiefebene. Von Posen 24 M., Oels 4, von der russischen Gr. (10), von Brieg $5^3/_4$, Oppeln $11^1/_2$, Kosel 18, Ratibor 22, Neisse 11, Glatz $12^1/_2$, vom Zoptenberg (5), Riesengebirg u.



Breslau und Umgegend.

39	Albrechtsstraſse	29	Fried. Wilh. Strſse.	52	Ohlauerbrücke
41	Anatomie	35	Gutegraupenthor	59	Ohlaufluſs
50	Armenhaus	27	Gymnas. Matthias	12	Packhof
87	Basteyen	37	Inquisitorial	54	Palais
6	Bleiche	21	Kaiserthor	33	Polizei
8	Blind. u. Tbst. Inst.	5	Kasernen	47	Post
42	Blücherplatz	24	Klost. d. Ursulin.	43	Rathhaus
46	Börse	30	Königsbrücke	40	Regierungsgebäude
9	Botanischer Gart.	17	Krankenhosptl.	25	Sandbrücke
10	Brigittenthal	36	Lazareth	14	Sandinsel
19	Burgstraſse	44	Marie Magdalenen Kirche	49	Schweidnitzbrücke
53	Cürassierkaserne	48	Marstall	58	Schweidnitzerstraſse
45	Dampfmühle	1	Matthiasfeld	60	Tauenzienplatz
15	Dombrücke	23	Matthiasthor	51	Theater
16	Domkirche	20	Mühlenbrücke	22	Universität
55	Dortheenkirche	34	Neumarkt	28	Vincenzkirche
32	Elisabethenkirche	31	Nikolaistraſse	2	Waschteiche
56	Exercierplatz	13	Oderbrücke	18	Zeughaus
7	Freimaurerloge	26	Oderfluſs	38	Ziegelbrücke
3	Fried. Wilh. Platz	4	Oderinsel	11	Zuckerraffinerie

von d. böhmischen Grenze (10), von Schweidnitz 8, Prag 37, Hirschberg 16, Liegnitz 9, Glogau 16, Krossen 25, Frankfurt a. d. O. 32, Berlin 44. Etwa 4500 H. und 90000 E. (2500 Kath., 60000 Ev., 5000 Isr., 3500 Militair). — Die *Elisabethkirche* (von 1253 b. 57, Thurm von 1452 und hoch 364 Fuss, schönes Panorama [dürfte nicht versäumt werden], evangelisch); *Maria Magdalenenkirche* (von 1170, 2 schöne Thürme, Orgel v. 3342 Pfeifen u. 56 Stimmen); *Domkirche* zu St. Johann (Kathedrale, v. 1148 b. 70, i. altd. Styl, 2 kol. Thürme, 1759 ihrer Spitzen durch Brand beraubt, jetzt nur ein Schirmdach, dennoch der Dom die schönste u. erhabenste Zierde der Stadt, das Schiff gewährt einen prächtigen Anblick, der Hochaltar aus Silber vom Jahr 1585 b. 96 für 10000 Thlr., das Tabernakel auch aus Silber für 14890 Gl. [zu Augsburg verfertigt], andere Kostbarkeiten; die *Elisabethcapelle* mit ihren Bildsäulen aus carrarischem Marmor, kostete 20000 Thlr., auf Kosten des Cardinalbischofs Friedrich von Hessen-Darmstadt, um 1700); *Dorotheenkirche* (eine der grössten und höchsten Kirchen in B., vorzüglicher Eindruck im Aeussern u. Innern); überhaupt 36 Kirchen (22 kath.); die Isr. haben 18 Synagogen. Das *Rathhaus* (im 14. Jahrh.), das Regierungsgebäude, Universitätsgebäude (im Geschmack der Jesuiten, von 1728, seit 1790 mit einer eben nicht zierenden Sternwarte, die Aula Leopoldina ein Hauptsaal zu akademischen Feierlichkeiten), die Artillerie-Caserne, neue Cavalerie-Caserne (artesischer Brunnen), Börse (nicht der Thronhimmel Mercurs, sondern der Terpsichore und Euterpe, von mercantilen Zusammenkünften ist hier wenig oder gar keine Rede); artesische Brunnen; Blindeanstalt, Taubstummenanstalt. Der Blücherplatz (in der Mitte die Bildsäule des Fürsten Blücher, auf einem Felsenwürfel von 14 F. Höhe die 10 F. hohe Statue von Erz [130 Ctr. schwer] nach Rauch's Modell, am 26. Aug. [dem Jahrestage der Schlacht an der Katzbach] 1827 enthüllt), Tauenzienplatz (mit dem Denkmal des Generals Tauenzien), Neumarkt; keine Thore, nur Barrieren an den Vorstädten seit Schleifung der Festungswerke (1807 bis 18). — Die *Universitätsbibliothek;* drei städtische Bibliotheken (die eine von Rhediger gestiftet, der um die Mitte des 16. Jahrh. auf seinen Reisen in Frankreich und Italien viele Handschriften, seltene Bücher, Münzen u. Gemälde sammelte; die Maria-Magdalenen-Bibliothek mit 341 zum Theil sehr vortrefflichen Gemälden; Bibliothek zu St. Bernhardin); Bildergalerie der schlesischen vaterländischen Gesellschaft mit ausgez. Gemälden; Gemälde- u. Alterthümersammlung (59 altdeutsche, Erlöser am Kreuz von 1310); botanischer Garten, anatomisches Theater u. Museum, zoologisches Museum, Mineraliensamm-

lung, physikalischer Apparat, landwirthschaftliche Modellsammlung, naturhistorisches Museum, Kunstsammlung des Buchhändlers Korn. Die *Universität* (1702 jesuitische Lehranstalt, aber nur für theologische und philosophische Facultät, seit 1811 mit der zu Frankfurt a. d. O. aufgehobenen Viadrine eine vollständige U., 1835 u. 36 etwa 800 Stud.), 4 Gymnasien (neues Gebäude des Elisabeth-G.), 3 grössere Bürgerschulen, 1 höhere Bürgerschule für Isr., 1 Handwerksschule, 1 evang. u. 1 kath. Schullehrerseminar, 1 Divisionsschule, schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur, 10 Elementarschulen, 11 Privatschulen; 17 Buchhandlungen (Fr. Hentze auf dem Blücherplatz Nr. 4, Aderholz, Max u. Comp. . . .), 3 Musikalienhandlungen, 10 Buchdruckereien; der Kunstverein, Gewerbverein; mehrere Musikvereine (das königl. akademische Institut für Kirchenmusik [Aufführungen Dienstg. von 4 b. 6], der kirchliche Verein in der St. Bernhardin-Kirche, in der Hauptkirche zu St. Maria Magdalena an Sonn- und Festtagen Aufführungen). Der *Handel* seit mehreren Jahren gesunken, da die Verbindung mit dem Osten fast abgeschnitten ist; doch noch ziemlich Geschäfte durch die Oderschifffahrt u. 10 städtische Jahrmärkte (worunter 2 sehr bedeutende Wollmärkte auf Pfingsten und Anfang October); in B. concentrirt sich der Handel des von der Natur reich gesegneten industriösen schlesischen Landes sowohl in Producten u. Fabrikaten als Speditionen. Fabriken sind hier bedeutender, bes. in: Cichorien, Essig, chemischen Waaren, Kattun, Liqueur (berühmt seit vielen Jahren), Spiegel, Tabak, Tapeten, Gold- u. Silberwaaren; eine Stückgiesserei, Zuckerfabriken (eine grossartige auf der Herrschaft Dabrowitz des Fürsten von Thurn u. Taxis), Bierbrauereien, Leinwand; neue Eisengiesserei u. Maschinenfabriken. — *Theater*, erbaut und eröffnet seit 1798, viel zu klein, unansehnlich, schlecht gelegen; täglich Vorstellung, oft recht brav. Promenade um die Stadt in den Anlagen auf den geschleiften Festungswerken. Börsengesellschaft, Freunde der Humanität, Ressourcen, akademischer Verein, Börsenbälle, Deutsch'sche Concerte (alle 14 Tage, mit Tanz nach dem Concert), Concerte der Studirenden, Casino (im Tempelgarten alle Sonntage im Winter, von 3 b. 7 Concert u. v. 7 b. 10 Tanz), öffentliche Gärten, Lindenruh; entfernte Spaziergänge u. Partieen (Pöpelwitz, Masselwitz, *Oswitz* [sehr besuchter reizender Vergnügungsort], Kleinburg, Goldschmiede, Morgenau, Teeschen, Grüneiche, Sybillenort, Park zu Scheiting; die Wasserheilanstalt in *Gräfenberg*); seit zwei Jahren jährlich ein Pferdewettrennen im Anfang Juni. Freimaurerlogen: zwei Provinciallogen von Schlesien, mit fünf Logen. Gast-

höfe: weisser Adler, goldenes Schwert, drei Berge, goldene Gans, deutsches Haus, Rautenkranz. *Journalièren* unterhalten lebhafte Communication nach Schweidnitz (8 M., 16 Gr. die Person), Glatz, Frankenstein, Reichenbach, Ohlau, Brieg, Liegnitz, Görlitz, Glogau, Neisse, Salzbrunn.... — B. wird zuerst um das J. 1000 erwähnt, aber schon als bedeutende Stadt; 1220 u. 1241 bei dem Einfalle der Mongolen durch die Flammen verzehrt; grosse Freiheiten und ähnlicher Zustand mit den reichsfreien Städten; Partei gegen die Hussiten; 1527 an Ferdinand von Oestreich; noch zuvor fand der Protestantismus Eingang, Behauptung der Religionsfreiheit während des 30jähr. Krieges; später aber manche Beschränkungen. Friedrich II. überfiel 1741 die Stadt und gab ihr manche Freiheit wieder; Friedensschluss im J. 1742 zur Beendigung des ersten schlesischen Kriegs; die Oestreicher behielten nur, was jenseits der Oppa lag. *Schlacht* am 22. Nov. 1757, zwischen den Oestr. unter dem Prinzen von Lothringen u. den Preussen unter dem Herzog v. Braunschweig-Bevern; dieser stand mit einer weit schwächeren Armee (36000 Mann) von Pilsnitz bis Kleinburg längs der Lohe in Verschanzungen; der Prinz griff mit 80000 Mann an u. drängte ihn hinter die Oder; die Oestr. verloren 18000 M., die Pr. 6200 (darunter 3600 Gefangene) u. der Herzog liess sich kurz darauf aus Furcht vor dem Unwillen Friedrichs gefangen nehmen; B. fiel d. 24. Nov.; Friedrich eroberte es wieder den 10. Dec. nach der für ihn glüchlichen Schlacht bei Leuthen, u. nahm 13 Generale u. 16000 M. gefangen. Im J. 1760 von Laudon beschossen, aber der General Tauenzien hielt es so gut, dass die Belagerung nach 5 Tagen aufgehoben ward. Im J. 1806 von den Franzosen unter Vandamme gegen Thiele belagert u. den 7. Jan. 1807 genommen. — In B. geboren: *Chr. v. Wolf* (v. 1679 b. 1754, Philosoph u. Mathematiker), *Garve* v. 1742 b. 1798, einer der würdigsten Philosophen seines Jahrh., classischer Schriftsteller), *Van der Velde* (v. 1779 b. 1824, ausgez. in historischen Romanen). — B. und dessen Umgebungen von Nösselt, 1833. Plane der Stadt und Umgegend, 1827 u. 29.

Brieg. Im Canton Wallis; an dem Rhone, in welchen sich hier die Saltina ergiesst; am Fusse des Simplon; am Anfang der Simplonstrasse u. an der Strasse längs des Rhone; von Aernen (2), Visp ($1^1/_2$ M.); etwa 600 E. (im Zehnten gl. N. etwa 3000 E.). — Das Jesuiten-Collegium, im goth. Styl, von 1662; das Ursulinerkloster; gedeckte Brücke über die Saltina auf der Simplonstrasse (mündet bei *Glyss* in das Rhonethal ein); Galerie für den Wildbach (das sogen. Napoleonsloch). Malerischer Anblick jenseits der Rhonebrücke

unter Burg Naters (Br. mit seinen vielen Thürmen [viele zum Fleischdörren gebraucht], welche, so wie die Wohngebäude, mit silberglänzendem Glimmerschiefer bedeckt sind; die Alpen des Berner-Oberlands [der ungeheure Aletschgletscher, die majestätischen Pyramiden der Jungfrau und der Schreckhörner], die Grimsel, Furka u. der St. Gotthard, der Simplon, die Glysshörner, die Seitenarme des Monte-Rosa, dem Rhone entlang gegen das Vispthal); auch prachtvolles Landschaftsbild von einem Thurme aus. Binnen einer Tagreise zu den Lorbeer- und Citronenhainen der borromäischen Inseln, in zwei Tagen zu den Eiswüsten des Monte-Rosa und Montblanc, in geringer Entfernung das 38 Q. Stunden grosse Gletschermeer. B. liegt an 2200 F. hoch, in einer Erweiterung des sonst engen Rhonethals, in einem herrlichen Wiesengelände, hat ein warmes Klima u. bringt südl. Früchte u. Gewächse hervor. Früher der Transithandel beträchtlich, jetzt fast erloschen; sehr wenig Gewerbthätigkeit. — Zum Zehnten B. gehören: **Glyss** (nahe unterhalb, wunderschön gelegen, grosse gothische Kirche, Grab des Ritters Hans auf der Fluh [stürzte als wüthendes Parteihaupt im Anfang des 16. Jahrh. sein Vaterland in die grössten Unruhen]; das *Bad* [unterhalb gegen Visp, warmes Schwefelbad wie das von Leuk, doch etwas weniger Gehalt]; die oft wilde Saltina häufig verheerend); **Naters** (nahe oberhalb, das verfallene Schloss Flue [Saxo] am steilen Ufer der Massa [vom Aletschgletscher], sehr warme Lage in einer Schlucht, einige Cretins). — Im. J. 1755 starkes Erdbeben; Krieg gegen die Franzosen (1799 drangen die Oestreicher über den Simplon bis hierher).

Brieg. In der Prov. Schlesien des K. Preussen; an der l. S. der Oder (300 Schr. lange Brücke); 11000 E. (1 Inf. Regiment); von Oels 6 M., Oppeln 5½, Neisse 6½, Schweidnitz 10½, Ohlau 2¼, Breslau 5¾. Die St. Nicolaikirche (herrliche Orgel, Denkmal des Feldmarschalls Gessler), Zeughaus, Gymnasium, Kranken-, Zucht- u. Irrenhaus (mit Kattunfabrik); buntgestreifte Leinwand, Tücher, Strümpfe, Handschuhe, Bier, Wachsbleichen; ansehnlicher Viehhandel, grosses Getreidemagazin. Die Oderinsel Abrahamsgarten ist ein Vergnügungsort. — Das ehemal. Herzogthum B. fiel 1675 dem Kaiser anheim; 1740 machte Friedrich II. mit bewaffneter Hand Anspruch darauf; seitdem in 5 Kreise getheilt. Die Stadt war Festung, aber nach der Eroberung 1807 von den Franzosen geschleift. — **Mollwitz,** Dorf, 400 E., 1¼ M. im W.; *Schlacht* am 10. April 1741 (Friedrich II. war Ende 1740 in Schlesien eingefallen; er hätte beinahe mit 30000 M. im Anfang 1741 den General Neiperg in seinen Cantonirungen

überrascht, aber dieser konnte mit seinen Truppen ungestört aufmarschiren; die Preussen begannen erst um 2 Uhr Nchm. das Canonenfeuer; bald war die pr. Cavalerie auf dem r. Flügel völlig von der östr. geschlagen, und der König verliess das Schlachtfeld; Schwerin hielt aber auf dem r. Fl., hauptsächlich mit 3 Grenadierbataillonen Stand, u. der l. Fl. erfocht sogar Vortheile; die Munition fehlte, u. die Schlacht schien dennoch verloren; da wagte Schwerin einen Angriff mit der ganzen Linie, und zwang die Oestr. zum Rückzug; die Oestr. verloren 7000 Mann und 18 Geschütze, die Pr. 5200).

Brienz. Im C. Bern, am nördl. Ende des Brienzersees, auf einem in der Vorzeit vom jähen Berge herabgestürzten Schuttkegel; das Dorf 1400 E., die Pfarrgemeinde (längs dem Ufer) 3000 E.. Die Kunst-Holzschnitzer (der Künstler Fischer); die Brienzer-Käse, von hier u. aus dem Haslethal, ins Ausland; Bearbeitung des Lavetzsteins. Die alte Kirche auf einem isolirten Felsstücke am See; Ruinen der Burg; Wasserfall der Planalp von 500 F. Höhe; aus der langen Reihe von hölz. Häusern hervorragend das 1821 erbaute stein. Schulhaus; Gasthaus zum Bären; das Kienholz ist ein 1499 von Bergströmen verschüttetes Dorf. Die Lage ist reizend und mild; der Brienzergrat mit dem Rothhorn (7260 F.), den Krätern und dem Tannlihorn schützen das bebaute Land vor rauhen Winden; unter dem Schirmwald gedeihen die mächtigsten Obstbäume; jenseits des ruhigen Sees die Felsen von Rauft, die Aelplerländi, die Wohnungen in der Engi, der Giessbach (schöne Wasserfälle); höher hinauf Wiesen, Felsen, Felder; das Faulhorn (8140 F.); so ansprechend die Natur, so lebensfroh auch die E.. Die Vorsprünge des Brienzergrats bestehen aus Bruchstücken, daher drohen Erdschlipfe (1824 ein solcher).

Brixen. In Tirol; in einer schönen Gegend des Pusterthales, von hohen Bergen umgeben, an der Münd. der Rienz r. in die Eisack; an der Hauptstrasse von Innsbruck nach Verona u. an der Strasse über Villach nach Triest, am südl. Abfall des Brenner; von Brenner (Dorf auf dem gleichn. Geb.) 6 M., Innsbruck 12, Villach $30^1/_2$, Botzen 7, Trient $17^1/_2$, Roveredo $21^1/_2$, Verona 31; an 4000 E.. Dom, Schloss, bischöfl. Palast, mehrere Klöster; guter rother Wein. — Das **Pusterthal** ist durch den Brenner gebirgig, wird bewässert von der *Eisack* (l. in die Etsch) mit ihren Nebenflüssen Rienz u. Drave; Getreide, Flachs, Hanf, Schafe, Rindvieh, Eisen, Magnet, Schwefel, Kupfer, Leinwand; merkwürdige Dolomitgebirge; das Hauptthal ist 12 M. lang, hat viele Nebenthäler; die Hauptstadt ist **Brunecken** (1500 E., an der

Rienz, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, Bergschloss, zwei Klöster). Der **Brenner** ist die 6040 F. hohe Spitze der Tridentiner-Alpen, zwischen Innsbruck u. Sterzing; die Hauptstrasse von Innsbruck nach Italien geht in einer Höhe von 4376 F. über denselben u. ist 2 M. lang (oft gefährlich wegen der Lawinen, am sichersten im Juli u. August, jedoch kein Alpenpass mit dessen Schrecken u. Wundern); warme Quelle der Eisack; über den Br. durch das Eisackthal an den neuen Festungswerken von Beeren vorbei nach Brixen und Botzen in das herrliche Südtirol. — In der Gegend Schauplatz der Thaten der Tiroler unter Hofer. Früher war B. die Hauptstadt eines Bisthums; der Bischof war unmittelbarer Stand des röm. Reichs, aber auch Vasall von Oestreich; 1802 völlig unter Oestr., 1805 an Baiern, 1814 an Oestr. zurück.

Brocken (auch *Blocksberg*). Diese höchste Spitze des Harzgebirges (3500 F. über dem Mittelmeer) liegt bei Wernigerode in preuss Rgsbz. Magdeburg. Aus der Mitte des Harz erhebt sich ein besonderes höheres Gebirg, das aus dem Br. und den ihm gleichartigen und mit ihm zusammenhängenden Bergen (Heinrichshöhe [3159], Königsberg [3126], Bruchberg [2739], Wormberg [2667], Achtermannshöhe [2605]) besteht; in der Beschaffenheit verschieden vom übrigen Harz; aus Granit (hier auch Brockenstein). Nach oben zu nur kleine Bäume, grosse Granitblöcke (zwischen denselben die verfaulten Kräuter zu Torf geworden), die Brockenanemone (Hexenblume), isländ. Moos, und oft 9 Monate lang mit Schnee bedeckt (das Schneeloch ist eine Art von Gletscher). Oben ein massives Haus zur Bequemlichkeit der vielen Fremden in den Monaten Juni, Juli, August u. September (neben dem Wirthshause ein neuer Thurm v. 50 F. Höhe). Die bequemsten Wege von Wernigerode (Maulthiere und Fuhrwerk), Elbingerode (von E. oder Braunlage nach Schierke und von hier in 2 Stund. aufwärts), Blankenburg; 7 Stunden von Wernigerode aufw.; am besten in den ersten Nachmittagsst. oben. Der Hexen- oder Teufelsaltar u. die Teufelskanzel sind hohe Granitmassen auf dem Gipfel (ehemals wurden hier heidnische Opfer verbrannt, daher die Sage von dem Hexentanze in der Walpurgisnacht). Vor einigen Jahren brachte ein preuss. Hauptmann Reitende-Geschütze glücklich bis auf den höchsten Punkt. Der Br. zeigt täglich das Wetter an: wenn er des Morgens früh braut (mit dickem Nebel bedeckt), dann Regen; ist er hell, dann einen schönen Tag. Durch das ausserordentlich schöne *Ilsethal* (malerische Wasserfälle der Ilse) nach Ilsenburg zurück; herrliche Aussicht vom Ilsenstein. Andere merkw. Felsenspitzen sind: die

Hirschhörner, Schnarcher (eis. Kreuz v. 1815 zum Gedächtniss der gefallenen Waffenbrüder), Renecken, Hohenklippen. — Beispiel zu einem Plane der Harz- u. Br.-Reise: v. Göttingen üb. Herzberg n. Andreasberg; üb. den Rehberger-Graben u. Oderteich b. z. Brockenhaus; v. Br. n. Rübeland u. der Baumannshöhle, n. Blankenburg; z. Rosstrappe, n. Wernigerode; Goslar; Osterode, Leerbach.

Bromberg. In der Prov. Posen des K. Preussen; in einer sandigen Gegend, an der Vereinigung des B.-Canals mit der Brahe; von Graudenz $8^1/_4$ M., von der Weichsel (Einm. der Brahe) (1) M., von Gnesen (10), Posen (15), Schneidemühl 12; 6500 E. (ohne Militair). Ein kath. Gymnasium, Schullehrerseminar, Corrections- u. Landarmenhaus, 2 Klöster; 1 Zuckersiederei, Zeug- u. Tabaks-Fabriken; Schifffahrt, Handel mit Getreide u. Wein; königl. Salz- u. Mühlsteinfactorei, Niederlage der Seehandlungs-Compagnie, königl. Eisenmagazin; grosse Kalkbrennerei, Gestütehaus; massive Caserne.

Bruchsal. Im Grossh. Baden; an der durchfliessenden Salza (r. oberhalb Speier in den Rhein); an der Strasse zwischen Heidelberg u. Karlsruhe; von Heidelberg 5, Heilbronn (6), Pforzheim ($3^1/_2$), Durlach 3, Karlsruhe $3^1/_2$, vom Rhein (2), von Speier 3; 7200 E.. Schönes Schloss mit einem Lustgarten (treffliche Aussicht auf die Rheinebene); 7 Kirchen (Peterskirche mit den Reliquien des heil. Sebastian); schöne neue Gebäude in dem Stadttheil, die Residenz genannt; dem Schlosse gegenüber die Wasserburg (grosses Wasserbehälter mit einem Lusthaus auf einer Anhöhe). Gymnasium; allgemeines Blinde-Institut, Hospital, Correctionshaus; sonst Salzwerke. Gasthöfe: der badische Hof, Hirsch, Ritter, Rose Sonst Hauptstadt des Bisthums Speier, seit 1802 zu Baden.

Brückenau. Im Untermainkreis des K. Baiern; in einem tiefen Thale am südw. Verlauf des Rhöngebirges, ringsum waldige Berge; an der Sinn (unweit Gemünden r. in die Saale); an der Strasse zwischen Würzburg und Fulda; von Fulda $4^1/_2$, vom Kreuzberg (2), von Neustadt a. d. Saale ($3^1/_2$), Kissingen 4, Hamelburg 3, Würzburg 9, vom Main ($3^1/_2$), Aschaffenburg (9), Schlüchtern (Spessart) ($2^1/_2$); 1800 E.. Zwei Papiermühlen. Der *Gesundbrunnen* $^1/_2$ M. entf.; in der neueren Zeit gehoben; das Wasser gleichstehend mit dem Schwalbacher, krystallreines Stahlwasser; gegen Hypochondrie, Nervenschwäche, Entkräftung; die Gebäude zum Theil sehr stattlich (das Fürstenhaus, Curhaus, das rothe Haus, der neue Gasthof, das grosse 1825 aufgeführte Bade- u. Wohnhaus ...; Staatseigenthum); in der

Stadt der goldene Stern (Vogler); reizende Partieen sind: die Ludwigseiche, der schwarze Fels... (die Umgegend ein grosser englischer Park); das 2 M. entf. Franciscaner-Kloster auf dem Kreuzberge; der König schenkt der Anstalt bes. Wohlwollen u. besucht das Bad. Schriften: Die Heilquellen zu B., von Dr. Schipper, 1828; geschichtlich topographisch, 1830; Br. u. seine Umgebungen von Schneider u. Wolf, 1831.

Brügge. Hauptstadt der Prov. Westflandern im K. Belgien; in einer Ebene; durch Canäle mit der Nordsee, mit Sluys, Gent, Nieuport u. Ostende in Verbindung; von der Nordsee 2 M., Vliessingen (5), Antwerpen (11), Gent (Schelde) (5), Ypern $6^1/_2$, Ostende $2^3/_4$. Zahl der E. 34200, H. 6000. Die *Börse* (ein altes Gebäude der Familie von der *Beurs*); schöne Kirchen (Hauptkirche mit prachtvollen Mausoleen Karls des Kühnen u. seiner Tochter Maria, die Jungfrau von Michel Angelo; Kirche des Erlösers [verschwendeter Aufwand von Marmor, wie überhaupt in den flamändischen Kirchen, Portrait Philipps I.]); goth. Rathhaus; Justiz-, bischöflicher Palast; 54 Brücken; der Markt mit Hallen; Spiel im maurischen Glockenthurme; Kirchen, Klöster u. Capellen noch vergittert wie zur Zeit der Bilderstürmer; wunderbares Standbild im Sprachzimmer des Johann-Hospitales (Nonnenkloster), darin merkw. Gemälde von Hemlinck (1479), Portraits des van Eyk, Reliquienkasten; Capelle des Klosters St. Johann mit 1000 mönchischen Curiositäten. Akademie für Maler-, Bildhauer- u. Baukunst; Museum (Gemälde von Hemlinck, van Eyk, Porbus...); Bibliothek, Ackerbaugesellschaft, Spitzenklöppelschulen (gegen 200). Ausgez. *Industrie* in Spitzen, Leinwand, Damast, Band, Zwirn, Twist, Baumwollen- u. Wollenwaaren, Filzhüten, Leder, Seife, Fayence, Glocken, Schiffen, Färberei, Bleichen...; sonst eine der grössten Handelsplätze; jetzt noch bes. mit Leinwand, Getreide, Oel; Mai- und Octobermesse. Stiftungsort des goldenen Vliesses im J. 1430 von Philipp dem Guten; überhaupt Br. als Monument der Kaiserzeit (Karls V.) ein ganzes Museum (jedes Haus, die Epitaphe u. Verse auf jedem Grabe). *Joh. van Eyck*, v. 1370 b. 1441, ausgez. Maler; vervollkommnete die Oelmalerei, indem er das Oel vorher abdampfte; auch herrliche Glasmalerei; Stifter der Akademie; Satue desselben.

Brünn (Brno). Hauptstadt und schönste Stadt in Mähren (Sitz des Guberniums, Generalcommandos, Appelationsgerichts, Bischofs); am Zusammenflusse der Schwarza und Zwitta; grösstentheils auf zweien sich in das Schwarzathal verflachenden bedeutenden Hügeln, auf dem westl. höheren der *Spielberg* (Castell, 800 F. hoch; 1809 von den Franzosen gesprengt; jetzt Staatsgefängniss u. Zuchthaus); von Olmütz

9 M., Troppau 18, Lemberg 88, Pressburg 22, Ofen und Pesth 50, Hermannstadt 127, Peterwardin 90, Zara 104, Agram 60, Wien 18, Grätz 46, Znaym 14, Klagenfurth 62, Triest 91, Venedig 106, Innsbruck 80, Verona 116, Mailand 142, Iglau 10, Prag 31. Mit Fremden und Militair 41000 E. (die Garnison etwa 5000; wenige Protest. mit einem Bethaus, nur einige Judenfamilien in den Vorstädten), 2000 H. (580 in der Stadt u. über 1400 in den zahlreichen Vorstädten; 4 Stadtviertel; 3 Stadt- u. 5 Vorstadt-Pfarren). — Die Kathedrale *St. Peter*, im goth. Styl, aus den Zeiten der Bekehrung in Mähren; die St. Jakobskirche, 1315 vollendet, mit Kupfer gedeckt, 280 F. hoher Thurm, 115 Ctr. schwere Glocke; die Kirche St. Johann (1732); St. Thomas (1737); die Kapuzinerkirche (Altargemälde, Grab des Freiherrn von der Trenk); Garnisonskirche (mit dem dabei befindlichen Collegium, früher den Jesuiten); Kloster und Kirche der Augustiner (die Kirche im goth. Styl); die Pfarrkirche zu Obrowitz (neuer Styl, schöne Altar- und Wandgemälde); Bethaus der augsburgischen Glaubensverwandten (Denkmal von Sandstein unter dem Chor). Das alterthümliche Rathhaus; das Landschaftshaus (grosser ständischer Saal, worin der Pflug, womit Joseph II. unweit *Rausnitz* [2 M. von Br.] ackerte [auf der Ackerstelle ein Denkmal]); Regierungsgebäude; k. k. Montur-Oeconomie; fürstl. Dietrichstein'scher Palast; Stift Maria-Schul; die bischöfl. Residenz. Ideradsäule vor dem Judenthore (1091); Pestsäule auf dem gr. Platze; Obelisk auf dem Franzensberge. Mit unhaltbaren Festungsw. umgeben (4 Thore [das Judenthor e. merkw. Alterthum], 3 Brücken). — Bibliothek-, Kunst- u. Naturaliensammlung in k. k. National-Museum; Kunstsammlungen u. Bibliotheken bei vielen Privaten (Gerstbauer, Hawlik, Krommer, Offermann, Kinsky...). Theologische, philosophische u. Gymnasial-Lehranstalten; Normal-, Haupt- u. Trivialschulen; protest. Lehranstalt; Mädschenschule der Ursulinerinen. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde. Theater. — Seit Joseph II. ausgezeichnet durch *Fabriken* in Tuch u. Kasemir (Gebr. Scheller, Offermann, Christiani, Dellhais...), Harras-Band (Schulz), türkische Kappeln (Seitter), Leder (Lettmayer), Saffian; 14 Schönfärbereien, 8 Werkstätten für musikalische Instrumente; 3 Buchh. (Seidel), 3 Buchdruckereien. Bedeutender Speditionshandel (jährlich 4 stark besuchte Märkte). — *Vergnügungsorte:* Augarten, Schreiwald, Franzensberg, Allee auf dem Glacis, Volksgarten, Padowety's herrliche Anlage; die Dörfer Kummrowitz, Königsfeld, Sebrowitz, Hussowitz; herrliche Umgebung. *Gasthöfe:* schwarzer Adler, drei Hahne, drei Fürsten, schwarzer Bär. *Abgehende Eilwagen:* nach

Iglau Drstg. (3 Gl. 46), Lemberg Drstg. u. Mittw. (41 Gl. 11), Troppau (8 Gl. 20), Prag Mntg. u. Drstg. Ab. 9 (13 Gl. 33). — Belagerung durch Torstenson im J. 1645, durch die Preussen im J. 1742; beide vergeblich. Schmidt's Brünn und seine Umgebungen, 1835; Plan der Stadt, 1817; Brünn mit den Vorstädten und der Umgegend, 1820.

Brüssel. Hauptstadt des K. Belgien; an der durchfliessenden Senne (mit der Dyle und Nethe die Rupel); theils auf einer Anhöhe, theils auf einer Ebene (fruchtbar, mit vielen Landhäusern und Gärten geziert); an einem schönen Canal nach der Schelde (vier grosse Becken in der Stadt); mit Gas beleuchtet; gemüthlicher als Paris und im kleinern Umfange vollkommen dessen Glanz. Von Antwerpen 6½ M., Mecheln 3, Löwen 3½, Namur 8, Charleroi 7, Mons 7½, Paris 44 (auf den Messagerieen in 30 Stunden für 18, 15, 12 u. 9 Fr.; bei einer Eisenbahn über Valenciennes, Lille u. Cambrai in etwa 8 Stund.), Ath 6½, Gent 7, Dendermonde 4, der Schelde (3). B. gehört zu den schönsten Städten Europas, hat 2 Stund. im Umfang, 8 Thore (das schöne Wilhelmsthor), 8 herrliche Plätze (bes. der Königsplatz u. der Münzplatz [hier das ber. Café des mille colonnes], la place des Martyrs [Begräbniss der im Sept. 1830 Gefallenen]), die grosse Königsstrasse; 100000 E., 10000 H.. Das *Rathhaus* (goth., von bewundernswerther Schönheit, von 1400 b. 1442 [eine kurze Zeit für dieses Werk der Geduld u. Thatkraft]; 40 Fenster in der Façade, offene Galerie, das Dach mit Kupfer bedeckt, 6 kleinere Thürme, Thurm 364 F. hoch und mit der 17 F. hohen vergoldeten Statue des Erzengels Michael; im grossen Saal [von erhabenem Styl] entsagte Karl V. der Herrschaft; auf dem grossen Platze bestiegen Egmont u. Hoorn das Blutgerüst); der vormalige Palast des Generalgouverneurs (jetzt Bibliothek u. Museum); das königl. Palais (weitläufig, reich, grosse Treppe), am Ende des *Parks* (sehr schöner Spaziergang, mit Recht gerühmter Lieblingsort; allmählich von den Verheerungen im Herbste 1830, wo er der Hauptschauplatz des Kampfes mit den Truppen des Pr. Friedrich war, wieder hergestellt); gegenüber der herrl. Palast der Deputirtenkammer (der Sitzungssaal ein grosser Halbzirkel); neues Prachtgebäude zur Ausstellung der Kunst- u. Manufacturerzeugnisse; der Palast, vormals dem Prinzen von Oranien gehörig (die herrlichste innere Einrichtung u. kostb. Kunstgegenstände); der Münzpalast; das neue Theater (v. 1817); die St. Gudulakirche (ausgez. Bilder), die Kirche Coudenberg mit e. sch. Portale; die Paläste von Taxis u. Aremberg (architekt. ausgez., sch. Gemäldegalerie); Denkm. auf d. Grabe der Malibran. Die Wälle sind geebnet und in Boulevards, gleich denen von



Brueſsel.

42 Botan. Gart.
10 Boulevard v. Antw.
29 „—„ d. bot. Gart.
61 „—„ d. Regenten
55 „—„ d. Sternwarte
45 „—„ v. Waterloo
19 Briefpost
3 Canal
11 Caſernen
49 Caudenbergkirche
46 Civilgefängniſs
30 Dampfmaſchine
41 Fahrpost
14 Fischmarkt
47 Gensdarmerie-Caſerne
52 Groſse-Koenigsſtr.
24 Groſser-Platz
37 Groſser-Sandpl.
40 Gudalakirche
27 Handelskammer
59 Herzogsſtr.
32 Hohe Straſse
60 Invalidenh.
36 Johannisk.
34 Juſtizpalast
13 Katharinenk.
22 Kirche de la chapelle
50 Koenigl. Palais
48 Königsplatz
28 La place des martyrs
20 Münze
25 Münzplatz
39 Muſeum
7 Neuer Kornmarkt
18 Nicolausk.
21 Notre dame de Finisterre
38 Notre dame des victoires
53 Palast d. Deputirt.
58 —— d. Prinzen v. Oranien
51 Park
54 Place d. Barricad.
33 „—„ de la chapelle
12 „—„ St. Gery
44 Promenaden
15 Protest. Kirche
23 Rathhaus
17 Senneſluſs
5 Senneſtraſse
9 Spitäler
56 Sternwarte
8 Straſse Flandern
26 Theater
4 Thor Anderlecht
2 Thor Ninove
6 Uferthor
62 Vorſtadt Löwen
1 „—„ Flandern
31 „—„ Hal
16 „—„ Laeken
57 „—„ Namur
43 „—„ Schaerbek
35 Wallſtraſse

Paris, verwandelt. Eine Univers.; e. *Akademie* d. Wissensch. u. Künste; ein Lyceum; Schule für Künstler, Bildhauer und Baumeister; mehrere gelehrte Gesellschaften (die botanische mit vorzügl. Garten, sehenswerthen Gewächshäusern); das geographische Institut von *van der Mälen* (grossartiges Gebäude mit Treibhäusern, naturhist. Museum u. vielen Anstalten [Schule für 350 Kinder, der geogr. Garten], der Riesenglobus; 1832 zwei Gelehrte nach Brasilien); eine öffentliche Bibliothek, ein Kunstmuseum, eine Sternwarte, zahlreiche Buchhandlungen, Buchdruckereien, Schriftgiessereien. Ansehnliche *Fabriken* in *Spitzen* (die besten in Europa), Kutschen (vortrefflich), Gold- u. Silberwaaren, Kattunen, Baumwollen-, Seiden- und Wollenzeugen (vorzügl. Teppiche), feinen Hüten (in der Gegend viele Kaninchen), Stecknadeln, schönem Glas u. Krystall; Industrie-Ausstellungen (eine am 15. Sept. 1834 in 6 gr. Sälen des Palastes der Industrie); Taue aus Aloebast (Niederlage davon in Aachen). Der beträchtliche *Handel* wird befördert durch die Börse, die Bank, durch *Eisenbahnen* (im Frühj. 1835 die nach Mecheln eröffnet, in 30 b. 45 Minuten 300 Reisende durch 1 Dampfwagen [Remorqueur], 6mal des Tages hin und her; Fortsetzung 1836 nach Antwerpen, in 1 Stunde dahin; über Tirlemont nach Lüttich an die preuss. Grenze gegen Aachen hin proj.; auch eine nach Dendermonde; beide wahrscheinlich bis Ende 1837 fertig) u. durch den Canal in die Schelde; zu jeder Stunde des Tags Gelegenheit zum Fortkommen. *Gasthöfe:* Hôtel de Wellington, Bellevue (d. glänzende H. 1830 fast Ruine), de Flandres (auf dem Königsplatze). — Früher Residenz der Herzoge von Brabant; später Hauptstadt der östreichischen Niederlande; 1792 Einzug der Franzosen unter Dumouriez nach dem Gefechte bei Anderlecht; 1793 nach der Schlacht bei Löwen wieder die Oestreicher; 1794 aufs Neue von den Franzosen erobert; 1813 zum Königreich der Niederlande; 1830 durch die Revolution von Holland getrennt. — In der Nähe das Lustschloss **Laeken** (engl. Anlagen, Rotunda, Aussicht vom Tempel; dahin die grüne Allee [wie die Berliner-Linden] mit der Eisenbahn, Sammelplatz der schönen Welt; das Dorf freundlich, viele Wirthshäuser; Napoleon unterschrieb hier die Kriegserklärung gegen Russland); **Anderlecht** (2100 E.) und **Meulebecke** (2000 E.) mit lebhafter Industrie, das erstere durch seine Butter berühmt. — Plan von B. in 4 Bl., 1830.

Budweis. Hauptstadt im Budweiser-Kreis in Böhmen; an der Mündung der Malsch in die Moldau; an der Strasse von Prag nach Linz; wohlgebaut; 6700 E., 700 H.. Von Wessely 4, Tabor 8, Wittingau 3, Krumau (3), Linz

11 M.. Eisenbahn von Mauthausen in Oestreich bis B.. Gymnasium, theologische Lehranstalt u. Seminar, Piaristencollegium; Artilleriedepot, Tuchfabriken, Salpeter.

Bunzlau. Im Rgsbz. Liegnitz der Prov. Schlesien des preuss. Staates; am Bober (entspringt im S. auf dem Riesengebirg u. fliesst gegen N. l. bei Krossen in die Oder), auf einem wellenförmigen bis zum Riesengebirg hin aufsteigenden Terrain. Von Glogau (Oder) 8 M., Liegnitz $6^1/_2$, Breslau 14, Jauer 7, Schweidnitz 10, Löwenberg 2, Hirschberg 6, Schneekoppe ($7^1/_2$), Riesengebirg (6), Lauban 3, Görlitz 6, Sagan 6. Ungefähr 5000 E. ($^1/_3$ Kath., 30 Isr.), 450 H.. — Das k. Waisenhaus und Seminar; die schöne kath. Pfarrkirche; der neue hohe Thurm der evang. Kirche. Das grosse Uhrwerk mit dem Leiden Christi in Figuren; der Queckbrunnen; der ausserordentlich grosse, 30 Scheffel haltende irdene Topf; Denkmal Kutusows (K. starb hier 1813; ein schöner eiserner Obelisk auf dem Markte; ein kleineres Denkmal auf einem Berge vor der Stadt); das Geburtshaus des Dichtes *Opitz* von Boberfeld (v. 1597 b. 1639, Schöpfer der deutschen Prosodie u. Metrik, seine Lehrgedichte); Buchh. v. Oppun. Hauptgewerbe ist die Töpferei (*Bunzl.-Geschirr* ist berühmt). — Das Schiesshaus mit schönen Anlagen; das Försterhaus; Ressourcen für den Winter. Die Herrnhuter-Colonie *Gnadenberg* ($^1/_2$ St. entfernt, Hauptspaziergang). Gasthöfe: Kronprinz von Preussen, Fürst Blücher, schwarzer Adler. — Eine Chronik von B., 1830.

Burgdorf. Im C. Bern; hoch über der Emmen und am Ausgange des Emmenthals freundlich u. angenehm gelegen; an der Strasse von Langenthal (3 M.) nach Bern ($2^1/_2$ M.); 2000 E.. Das Stadthaus, zugleich Gasthof; das schon im 7. Jahrh. auf einem Felsen erbaute Schloss (früher von Pestalozzi bewohnt, jetzt Wohnsitz des Amtmanns); geräumige Kirche (herrliche Aussicht von dem hohen Thurme). Bibliothek; Gewerbe in Chocolade, Seidenband, Tabak, Bier; Handel mit Wein, Käse, Leinwand (aus dem Emmenthal). Geburtsort der Professoren Hans u. Karl Schnell. — **Hindelbank** (300 E., an der Aarg.-Strasse, 1 M. im W. von B., $1^1/_2$ M. von Bern; die Familie von Erlach hatte bis 1810 das Patronatrecht, besitzt in der Nähe ein Schloss u. einen Freihof; neben dem neuen Pfarrhof die Kirche mit treffl. Glasmalereien, darin marmornes Grabmal des 1740 verstorbenen Schultheissen v. Erlach von Nahl, und der Langhansische Grabstein von dems. [schöner Gedanke, Inschrift von Haller]).

Burghausen. Im Unterdonaukreis des K. Baiern; wohlgebaut, in einem engen Thale zwischen hohen Bergen, an der Salzach (unweit r. in den Jnn); von Braunau 3 M.,

Salzburg 6, Ampfing 5, München 14, von der Strasse zwischen Braunau und München ($1^1/_2$); 2300 E.. Bergschloss (Zuchthaus), Kapuzinerkloster; Gesundbad (Herzogbad); Leder- und Salzhandel, Bierbrauereien, Leder, Tuch; Akademie der Landwirthschaft, Gymnasium.

Burtscheid. Einige hundert Schritte im S.O. vom Marschierthore der Stadt **Aachen;** theils am Abhange eines steilen Berges, theils am Fusse in einem engen von der Worm durchflossenen Thale; steile Hauptstrasse; 5600 E. (800 Ev.), 450 H. (4 für den Gottesdienst, 4 für öffentl. Anstalten, 21 Fabrikgeb.). Die ehemal. Abtei- oder Klosterkirche (das Kloster von einem griechischen Prinzen, Schwager Otto's II., 973 gestiftet; durch dieses Kloster entstand B.). — *Heilquellen:* Das Wasser ist zum Theil siedend heiss (46 bis 60° R.); von dem Aachener ganz verschieden, dem Wiesbaner vergleichbar (salzsaures, kohlens., schwefels. Natron, kohlens. Gas, Stickgas); bei Hautkrankheiten, Steinschmerzen vorzüglich. Der Kochbrunnen für das Krebsbad; die heisseste Quelle für das Schwert- (vorzüglich) und Kaiserbad, für das Bad zur Goldmühle und zum Prinzen von Lüttich. Zu den unteren geschwefelten Quellen die Trinkquelle (in deren Nähe das neue u. schöne Rosenbad) u. das Pockenbrünnchen. Eisenquellen (reich an Kohlensäure; die neue Trinkquelle mit einem Tempel). Der kalte und warme Bach in den nie zufrierenden Weiher (Fische). — Bedeutende Fabriken in Wollwaaren; ausgez. Nähnadelfabrik (schönes Geb. auf einer Anhöhe); Farbemühlen, Färbereien. — Schriften von Monheim (1829), Zitterland, Onix (1832).

Calais. In Frankreich, im Depart. Pas de Calais; ehemals Hauptstadt der Picardie; an der gleichn. Meerenge (hier $4^1/_2$ M. br.); von Dünkirchen 5, St. Omer 6 (auf dieser Route weiter b. Lille 16, b. Tournai $20^1/_2$, b. Ath $25^3/_4$, b. Brüssel 35; 2 Eilw. tgl. n. B.), Boulogne $3^1/_4$, Dover $6^1/_2$ M. (hierher regelm. Abfahrt nach England in 4 b. 5 Stunden, oft nur 2 Stund.; seit 1821 Dampfboote, täglich über 10 hin und her); 10000 E., 900 H. (die Menge der Fremden ungemein gross). Die Stadt ist befestigt, und der etwas seichte Hafen wird durch 5 Forts und eine Citadelle vertheidigt; Kirche Notre-Dame; das schöne Rathhaus auf dem gr. Markt (Polizei-Amt, Büste des h. Petrus, Glockenspiel, Leuchtthurm); Collegium, Börse, Zeughaus, Handelsgericht, Casernen; angenehmer Spaziergang auf dem Damme (hier bis zur Juli-Rev. die Bildsäule Ludwigs XVIII. u. dessen erster Fuss-

stapfen nach seiner Rückkehr in Bronze gegossen); reizende Spaziergänge auf den Wällen (Anblick von Dover); der Dessein'sche Gasthof (einer der schönsten und bequemsten in Europa), der von Rignolle, Quilliac, Robert; kein Quellwasser. Etwas Handel (besonders Schleichhandel); mehr Fischerei (Kabeljau, Heringe, Markrelen); Seife, Mützen, Strümpfe. — Merkw. die Belagerung von 1347 (Eduard III. von England eroberte C. durch Hunger nach 11 monatl. Bel.; von 1347 b. 1558 im Besitz der Engl.; vom Herzog von Guise wieder erobert; 1596 vom Erzh. Albert von Oestreich erobert, aber nach dem Frieden wieder zurück. — **Omer** (St. O.), an der Aa (nördl. in die Nordsee); von der Nordsee 4 M.; Canal nach Calais; 21 000 E.; Kathedrale (ein schönes goth. Geb., aber bei weitem nicht so schön als die K. des St. Bertin, welche in der Rev. zerstört wurde), 6 andere Kirchen; Krankenhaus, 2 Waisenhäuser, 3 Hospitäler, Börse, Handelsgericht, Bibliothek, Collegium; Gasth.: Post, engl. Hof; viele Tuchfabriken, Gerbereien, Pfeifen- und Tabaksfabriken; bedeutender Handel; Sumpf mit schwimmenden Inseln. Starke Festung; 1629 von den Franzosen vergeblich belagert; 1677 vom Herzog von Orleans eingenommen, nachdem er den Pr. von Oranien, der zum Entsatze anrückte, bei Mont Casset geschlagen hatte; im Frieden von Nimwegen an Frankreich; 1830 brachen schon die Truppen aus dem permanenten Lager gegen Paris auf, aber die Julirevolution führte sie sogleich auf die Seite des Volkes. — **Boulogne** (der untere Theil vorzugsweise B. sur Mer), an dem Ausfluss der Liane in den Canal; 20 000 E.; Ackerbaugesellschaft, Schifffahrtsschule, Handelsgericht, Zuckersiedereien, Fabriken in Tuch und Leinwand, 2 Messen, bed. Fischerei, Handel mit Seefischen, Branntwein, Fayence ...; der Hafen (wahrscheinlich der Portus ictius, aus welchem Cäsar nach Britannien überschiffte) ist seicht; lebhafter Verkehr mit England (Ueberfahrt im günstigen Fall in 3 Stund., viele Engländer); Marmorsäule (185 F. hoch, auf einer Anhöhe, unter Napoleon angefangen, später beendigt). Festungswerke (auf den Wällen Anblick der engl. Küste); von hier aus die meisten franz. Kriegsunternehmungen gegen England (1805 ein grosses Lager; die Landung war Napoleon wohl mehr Ernst, als man damals glaubte, aber der Krieg mit Oestreich unterbrach das Unternehmen).

Cambrai (auch Camerik). In Frankreich, im Dep. Nord; an der Schelde und dem St. Quentin-Canal); von Arras 4, Douai 3, Valenciennes 4, von der belgischen Grenze (5), von Maubeuge (7) M.; 17 000 E.. Kathedrale (Denkmal des Erzbischofs Fénélon, merkw. Glockenthürme); von den 12 Kirchen vor der Rev. nur noch 2; Rathhaus, bischöfl.

Palast; zwischen C. und Douai Ueberbleibsel des Lagers von Cäsar (1793 hatten sich auch hier die Franzosen verschanzt); befestigt (bes. fest die Citadelle), Casernen; Bibliothek. Wichtige Manufacturen in äusserst feiner Leinwand (batistene L., von dieser Stadt auch Cambriks oder Camertuch genannt), Tuch, Leder.... Gasthöfe: gr. Ente, holländ. Hof. — Schon frühe Hauptstadt der Nervier, des belg. Galliens; Friede 1529 (zwischen Karl V. und Franz I.; von Margaretha [Gouvernantin der Niederlande und Schwester des Vaters Karls V.] und der Herzogin von Angoulème [Mutter von Franz I.] abgeschlossen, daher Traité des dames); Hauptquartier Wellingtons v. 1815 b. 1818. — **Arras**, Festung und Hauptstadt des Dep. Pas de Calais; theils auf einer Anhöhe, theils in einer sumpfigen Ebene; an der schiffb. Scarpe; 22500 E.; die Festungswerke nach alter Art, aber von Vauban verbessert, starke Citadelle; grosser Marktplatz mit schönen Geb.; Fabriken in Rübenzucker, Spitzen, Baumwollenzeug.... Sonst Hauptstadt von Artois; auf kurze Zeit von Ludwig XI. im Besitz, bald an Kaiser Maximilian zurück, von den Franzosen 1640 aufs Neue erobert; Geburtsort von Damiens, Robespierre u. Franz Vaudouin. — **Douai**, im Dep. Nord, an der Scarpe; 20000 E.; die Festungswerke können unter Wasser gesetzt werden, das Fort Scarpe in kl. Entfernung; schönes Rath- und Zeughaus; Akademie, Schulen für Mathematik, Medicin, Artillerie; botanischer Garten; Canonengiesserei, zahlr. Fabriken. — **Valenciennes**, im Dep. Nord; am Einfluss der Rhone in die hier mehrarmige und schiffbare Schelde; 20000 E. Starke Festung (durch Vauban die alte Befestigung mit 10 Bastions und einer grossen Citadelle verstärkt, Kronwerke, Lunetten, Redouten als vorlieg. Werke); mehrere Kirchen (Franciscuskirche mit Denkmälern hennegauischer Grafen), Rathhaus mit künstl. Uhrwerk, Börse. Schulen (für Mathematik, Zeichnen...), Bibliothek; ausgebr. Handel, Handelsgericht; Batist, Leinwand, Spitzen (bes. ber.), Zucker, Stärke, Leder, Tabak, Branntwein, Bleichen; Steinkohlengruben (bei Auzin, wohl die wichtigsten in ganz Frankreich, Paris erhält viel Steink. auf dem St. Quentin-Canal). *Gasth.* Post, Ente, franz. Hof. — Römischen Ursprungs; im 5. Jahrh. Standort einer Cohorte; die Könige der Franken hier ein Palatium; 771 hielt Karl d. Gr. einen Reichstag; seit dem 11. Jahrh. Zunahme an Grösse und Reichthum durch die Schelde und die Residenz der Grafen von Flandern; von jeher stark befestigt; 1650 von Turenne vergeblich belagert (Don Juan v. Oestreich entsetzte es); 1677 von Ludwig XIV. belagert (60000 Mann, Sturm auf die Aussenwerke, schimpfliche Capi-

tulation); im Frieden von Nimwegen an Frankreich; 1793 von den Oestr. unter dem Prinzen von Koburg belagert und eingenommen; 1814 u. 1815 bloquirt. — **Maubeuge**, im Dep. Nord, ($1^1/_2$) M. von der belg. Grenze; 6000 E.; Gewehrfabrik; starke Festung (an beiden Ufern der Sambre, bast. Siebeneck nach Vaubans 1. Manier, Cavaliere, Grabenscheeren, Ravelins; am r. Ufer ein verschanztes Lager); Fabriken in Schmuck-, Marmor-, Eisenwaaren, Tabak, Fayence, Tuch.... Als M. 1678 an Ludwig XIV. abgetreten wurde, wenig fest; 1793 von den Oestr. bel.; 1814 das verschanzte Lager genommen; 1815 durch den Pr. August von Preussen bel. und gen..

Charlottenburg. Im Rgsbz. Potsdam der Provinz Brandenburg, 1 M. im W. von Berlin (durch die Nachts erleuchtete Kunststrasse im Thiergarten fahrend in 20 Minuten), an der l. S. der Spree; 6500 E.. Das königl. *Schloss* und der schöne Garten unter Friedrich d. Gr. erbaut; schöne Zimmer mit Bildern und Antiken, Statue der reg. Kaiserin von Russland, von Wichmann; ausgez. Monument der 1810 verstorb. Königin Louise [Bild in Marmor von Rauch, das Mausoleum nach Schinkel]; Statuen des gr. Kurfürsten u. s. Sohnes Friedrich I.; im Sommer wöchentl. einigeMal Theater, zahlr. Orangerie; v. Berlin aus häufig besucht. Maschinenspinnerei, Kattundruckereien, Sanitätsgeschirrfab., Leinwandbleiche.

Chaux de Fonds. In einem nördl. Vorsprung des C. Neuenburg, in einem an Frankreich grenzenden Jurathal (einförmig, öde, steiniger Boden, 3070 F. üb. M.); die Pfarrgemeinde zählt 6600 E.. Hübsche Kirche; unterirdische Mühlen (die Räder 60 F. tief unter der Erde getrieben); Kunstfleiss und Wohlhabenheit; nächst Locle ist Ch. der Hauptsitz der Uhrenfabrication und des Handels mit Uhren und andern Kunstarbeiten (an Markttagen aus den Gebirgen hierher, oder in Niederlagen; aus Ch., Locle und dem Val Travers jährl. über 130000 Taschenuhren [im J. 1836 aus Ch. u. L. 108300 Taschenuhren gefertigt u. versandt], 1000 Pendules; Vergolder, Maler, Emailleurs... liefern eine Menge Galanterie- u. Bijouteriewaaren); Automaten und kunstreiche Uhren von Droz u. Geyser. Im J. 1794 abgebrannt, jetzt schöner wieder aufgebaut; auf den umgebenden Hügeln städtische Geb. u. geschmackvolle Anlagen. Die Luft rein und gesund; empfehlenswerth für Molkencur.

Chemnitz. Im Erzgebirgischen Kreis des Königreichs Sachsen; an der Chemnitz, in einem anmuthigen fruchtbaren Thale. Von Torgau 11, Meissen (Elbe) 7, Dresden $8^1/_2$, Freiburg 4, Teplitz 9, vom Erzgebirge (böhmische Grenze) 5, von Karlsbad 9, Zwickau $4^1/_2$, Glauchau $3^1/_2$, Altenburg $5^1/_2$,

Leipzig $9^1/_2$ M. Ungefähr 21000 E. (400 Kath.; keine Isr.), 1200 H. — *St. Jakobskirche* (1389 erbaut, 1496 b. 98 erneuert; Gemälde von Oeser); Rathhaus (von 1389); Bürgerschule (1828 b. 30); Casino (1820 b. 21). — *Erste Fabrikstadt* des Königreichs und nach Leipzig die vornehmste Handelsstadt. Sehr wichtige Baumwollfabriken (Spinnereien von Becker und Schraps, Claus in Plaue, Heymann in Falkenau; 400000 Spindeln in den zum Theil höchst grossartigen Etablissements, 10000 Arbeiter; die Zahl der Spinnmaschinen im Steigen); Kattundruckerei von Becker u. Schraps, Pflugbeil u. Comp.; Bobbinetmanufactur in *Harthau;* Strümpfe, Wachsleinwand; Färbereien und Bleichen; bunte Waaren von Baumwolle, Schafwolle und Seide; die Haubold'sche Maschinenfabrik, eine Maschinenbau-Compagnie; Buch-, Kunst- und Musicalienhandlung von Starke, dessen Leseinstitut und Musicalien-Leihanstalt. *Eisenbahn* beschl. von Zwickau üb. Ch. nach Riesa (Verbindung des Hochlandes mit den Niederungen bis zur Bahn zwischen Leipzig und Dresden). — *Vergnügungsorte:* Schloss vor der Stadt, Peters Garten, **Lichtenwalde** (450 E., grosses Schloss auf dem Vorsprunge eines Berges mit Gemäldesammlung und schönem Garten), Sachsenruh, die Linden; das Casino, die Erholung, der Gesangverein, der literarische Verein. In den benachbarten Gebirgen Chalcedone, Carneole, Achate, Topase. Freimaurerloge: zur Harmonie, mit Hohenstein. *Gasthöfe:* römischer Kaiser, Hôtel de Saxe, der blaue Engel. — *Abgehende Eilwagen:* täglich nach Dresden (wöchentlich 3 Mal Mr. um 3 u. 4 Mal Mr. um 6), nach Leipzig 5 Mal Ab. 9, nach Hof 3 Mal Ab. $8^1/_2$; Snnt. nach Prag Mr. $6^1/_2$. — Kretschmar, Chemnitz wie es war und wie es ist (1822); Grundriss der Stadt, 1829.

Chur. Hauptstadt im Canton Graubündten; in einer Art von Schlucht, an der *Plessur* (bald spärlich rieselnd, bald hoch angeschwollen; Canal durch die Stadt, für Mühlen), $^1/_4$ M. vom Rhein, am Fuss der Berge *Pizockel* u. *Montalia.* Vom Bodensee (Bregenz, Lindau) 11 M., von Feldkirch $6^1/_2$, Vaduz $4^1/_2$, von den Graubündtner-Alpen (5), vom Septimer, Splügen, Berhardin ($6^1/_2$), von Chiavenna 9, Mailand 21, Bellinzona 12,, der Vereinigung des Hinter- und Vorder-Rhein 1, Gotthardshöhe 11, von Altorf (Vierwaldstädter-See) 9, Glarus 6, Zürich 12, Wallenstadt (W.-See) 5, St. Gallen 9. Ungefähr 6000 E. (Protest. u. wenige Kath. [die Mehrzahl in einem abgesonderten höher gelegenen Stadttheil, dem bischöflichen Hof]), 400 H. — Die *Domkirche,* im 8. Jahrh., vom Bischof Thello, Gemälde, Grabmäler; die reform. Hauptkirche *St. Martin;* das Regierungsgebäude,

von den Bundeshäuptern bewohnt; die Thürme *Masöl* (Mars in oculis) und *Spinöl* aus der Römerzeit; die Capelle des *heil. Lucius*, über der Stadt in einer Felsenvertiefung, herrliche Aussicht gegen das Bündtner-Oberland; das hervorragende Schloss des Bischofs; Kapuziner-Hospiz; die Brücke am oberen Thor; die alte Stadt mit zierlichen Mauern und Thürmchen e. herrlichen Anblick; enge Strassen. Die protest. Cantonsschule (Naturaliencabinet), die kath. Cantonsschule im Kloster Dissentis; Stadt- u. Leihbibliothek; Buchh. von Kellenberger. Stapelplatz für den Handel zwischen Deutschland u. Italien; meist Speditionsgeschäfte. Die Fabriken nicht bedeutend; Schrotgiesserei, Zinkblech, Hüttenwerk u. mechanische Werkstätte von Clamer u. Kyburz. — Vergnügungsorte sind: **Reichenau**, Dorf und Schloss (hier ehemals Erziehungsanstalt von Tscharner aus Ch., in welcher der König der Franzosen u. H. Zschokke mitwirkten), am Zusammenfluss des Vorder- u. Hinter-Rhein, neue hölz. Brücke (an der Stelle der 1799 von den Franzosen abgebrannten), wo jetzt das Wirthshaus ehemals e. Burg; Bonaduz, Masans, die kleine Rufi; im Mai u. Juni Partieen in die untersten Alphütten (Mayensässen); die Thäler von **Churwalden** (1 M. von Ch. an der Strasse nach dem Septimer u. nach Chiavenna; Klosterruinen; der berüchtigte Graf v. Batz), Schanfik, der Vierdörfer. Das Casino, der Männerchor. Freimaurerloge: zur Freiheit und Eintracht. *Gasthöfe:* weisses Kreuz, Freieck, Steinbock. — *Diligence* nach St. Gallen Sntg., Dienstg. Mr. u. Drstg. Nm.; nach Zürich Sntg. Mr., Dienstg. u. Drstg. Nm.; nach Bellinzona Sntg Vm.. Postwagen nach Lindau Mttw. Ab., nach Mailand Dienstg Mr.. — Römischen Ursprungs; das Bisthum sehr alt (452 zuverlässig seinen Sitz hier); 1460 vom deutschen Kaiser einen Freiheitsbrief; von 1798 b. 1800 zwischen Oestreichern u. Franzosen Gefechte. Die Malerin Angelika Kaufmann; der Dichter J. G. v. Salis Seewis.

Constanz (auch *Costnitz*). Hauptstadt des Seekreises im Grossh. Baden; l. am Rhein, an dem Ausfluss des Bodensees in den Untersee; in e. schönen u. fruchtbaren Gegend; von Ueberlingen (2), Meersburg ($1^1/_2$), Friedrichshafen ($3^1/_2$), Lindau ($5^1/_2$), Arbon $3^1/_2$, St. Gallen 5, Zürich $7^1/_2$, Schaffhausen $5^1/_2$, Radolfzell $2^1/_4$; 5600 E.. Der *Dom*, im goth. Styl, kostb. Hochaltar, Mosaik; mehrere kath. und protest. Kirchen (seit 1820 e. evang. Kirche); das Franciscanerkloster (schöne Aussicht, Thurm [Gefängniss von Huss]); das Kaufhaus (sonst Concilienhaus, hier von 1414 b. 18 das ber. Conc. [der Kaiser, 26 Fürsten, 140 Grafen, der Papst, 22 Cardinäle, 20 Erzbischöfe, 3 Patriarchen, 92 Bischöfe,

124 Aebte, an 500 and. Prälaten u. Doctoren u. üb. 2000 Priester mit einem Gefolge von vielen Tausenden (346 Schauspieler u. Gaukler, 700 Freudenmädchen); die Lehren Wiclefs u. des böhm. Reformators *Huss* wurden verdammt, u. dieser, nebst s. Freunde Hieronymus, wurde, ungeachtet des sicheren Geleites vom Kaiser, 1416 als Ketzer verbrannt (auf dem Brühl vor der Stadt)], Saal mit den Stühlen des Kaisers u. Papstes); das Zeughaus (sonst wegen alter Waffen merkw.); Rheinbrücke mit der grossen Mühle (16 Gänge); Residenzschloss des ehemal. Bischofs. Wein- u. Leinwandhandel; Freihafen u. Schifffahrt; in dem ehemal. Dominicanerkloster e. bedeutende Fabrik; Kattun, Uhren, Bijouteriewaaren, Hüte, Türkischgarnfärberei.... Lyceum; Lesegesellschaft; Privatsammlungen bei Wessenberg, Fischheim.... In der Nähe die reizenden Inseln **Meinau** (durch e. 570 Schr. lange Brücke mit dem festen Land verbunden, schönes Schloss [sonst Sitz e. deutschen Ordenscomthurei], 50 E.; jetzt dem Fürsten Esterhazy gehörig) und *Reichenau* (Benedictinerabtei); drei Vorstädte: Petershausen (durch die Brücke über den Rhein verbunden), das Paradies (sehr ausgedehnter Gartenbau), Kreuzlingen (unter Joseph II. von den ausgewanderten Genfer Reformirten; hier Abtei, in deren Kirche die Leidensgeschichte Jesu in fast 1000 aus Holz geschnitzten Figuren, von e. frommen Tiroler). *Gasthöfe:* goldner Adler, Hecht. Dampfboot seit 1824 zwischen Lindau, Rorschach, Friedrichshafen u. C.. Sonst Reichsstadt, Verlust der Privilegien wegen Nichtannahme des Interims 1548; 1549 an Oestreich, 1810 an Baden.

Conthei (deutsch *Gundis*). Zehnten des C. Wallis, auf beiden Seiten des Rhone unterhalb Sitten; in 4 Kirchspielen 4500 E.. Erhabene u. romant. Alpennatur (hinter den hohen Felsen Chamason, Ardeva u. Leytron erheben sich die Diablerets); reich an Getreide u. vorzügl. Wein. Der Hauptort C. liegt ½ M. unterhalb Sitten; vorzüglich rother Wein, viele Fruchtbäume; früher Städtchen mit einem Schloss.

Courtrai (auch *Kortryk*). In der Prov. Westflandern des Königr. Belgien; auf beiden Seiten der Lys (bei Gent l. in die Schelde); von Brügge 7, Gent 6, Audenarde 3½, Tournai 4, Lille 4, Ypern 4, Nordsee (Ostende (7) M.; 18000 E.. Schönes goth. Rathhaus, schöne Kirchen (Notre-Dame, 1238 von Balduin von Flandern u. König von Konstantinopel; diese und St. Martin reich an Verzierungen), Börse; ausgezeichnet in *Leinwand* (ber. die Tischleinwand u. Bleichen; die künstlichsten Spinner u. Weber, von welchen Leinwand u. Damast sehr ausgez.; versendet nach allen

Theilen von Europa), Spitzen, Zwirn...; der Handel bedeutend, bes. im Vertrieb jener Waaren; 2 Messen von 14 Tagen; vorzüglich guter Flachs. Gasthaus: goldner Löwe.

Cudowa. Im Rgsbz. Breslau der Prov. Schlesien des K. Preussen; in einem schönen Thale; dicht an der böhm. Grenze, 1/2 M. von der böhm. Stadt Nachod u. 4 1/2 M. im W. v. Glatz; 400 E. (böhm. Hussiten). *Curort* mit starken, heilkräftigen und weit bekannten Quellen (alkalisch-salinisches Stahlwasser, dem Pyrmonter ähnlich); gute Anstalten durch den Grafen v. Götzen (Badehäuser, Traiteurhaus, Schloss, Logirhäuser). In der Nachbarschaft Reinerz, die hohe Mense, die Heuscheuer, die Seefelder, der Wallfahrtsort Albendorf, das Schloss Nachod (den Piccolomini's einst gehörig), das Lustschloss Ratoborsitz, die Festung Josephstadt. Die Heilquelle von C., von Dr. Hemprich (jetzt Brunnenarzt), 1831.

Dampfmaschine. Die bewegende Kraft der D. ist die grosse Expansivität der Wasserdämpfe; sie wird benutzt zum Betrieb von Pumpenwerken, Mühlen, Spinnereien, Walzwerken, Webestühlen, Gebläsen, zur **Dampfschifffahrt**, zu den **Dampfwagen.** Anfangs (1704 von Savery u. um 1764 von Watt) meist nur in Bergwerken, seit Ende des vorigen und im jetzigen Jahrh. aber zur allgemeinen Anwendung. — *Savery's Maschine.* Der grosse u. starke Kessel (1/4 Zoll dickes Eisen- oder Kupferblech, gut vernietet u. verankert) ist in dem Kesselkamin eingemauert (Raum für Rauch und Gluth zwischen dem Kessel und der Mauer, Feuerloch unter dem K., der Rauchfang von 40 b. 50 F. Höhe für starken Luftzug); über dem Kessel der Cylinder mit dem Kolben (von Gusseisen, 2 b. 4 F. weit, mit der Haube des Kessels durch den Hals verbunden). Die Dämpfe steigen durch den Hals in den grossen Cylinder, heben den Kolben, der an den e. Arm eines Balanciers befestigt ist, und der a. Arm geht nun durch den schweren Kolben im Pumpenwerk oder durch e. Gewichtskasten nieder; beim höchsten Stand des Kolbens im Cylinder wird der Dampf abgeschnitten (der Dampfschieber od. Regulator verschliesst den Hals, indem er ausserhalb gedreht wird). Durch die Injectionsröhre, nahe über dem Boden des Cyl., spritzt nach Oeffnung e. Hahnes kaltes Wasser aus einem damit verbundenen Gefässe ein; durch die Condensirung der Dämpfe entsteht ein luftleerer Raum, und der Druck der Atmosphäre treibt den Kolben nieder, wobei der Injectionshahn geschlossen und der Dampfschieber am Ende wieder geöffnet wird

(diese Steuerung bringt der bewegte Balancier zugleich mit hervor); das Kolbenspiel wiederholt sich in 1 Min. 8 b. 16mal. In dem Boden des Cyl. ist e. Röhre zum Ableiten des durch das Einspritzen entstandenen Wassers; baldige Theilung in 2 Röhren, die e. (Vergütungs- oder Speiseröhre) $^1/_4$ in den Kessel, die a. $^3/_4$ in e. Cisterne. In der Haube des Kessels 4 Röhren (die 1. mit e. Ventil zum Weglassen der zu starken Dämpfe, die 2. zum Herauslassen des Dampfes beim Stehen der Maschine [die Klappen beider Röhren öffnen sich, wenn der Dampf zu stark wird], die 3. und 4. sind Proberöhren von verschiedener Länge [bei der gehörigen Füllung mit Wasser strömt aus der e. Wasser, aus der a. Dampf]). — *Watt's D.* hat statt des Injectionsrohres einen Condensator (Röhre, durch welche bei geöffneten Klappen die Dämpfe entweichen und welche erst dann durch eingespritztes Wasser verdichtet werden; an dem C. eine Luftpumpe, welche das W. und die eingedrungene Luft herauszieht und einer anderen Pumpe zuführt, welche durch das Vergütungsrohr dem Kessel den nöthigen Wasserzufluss verschafft). Auf den Kolben findet die Doppelwirkung statt (die Dämpfe drücken den Kolben, auf die obere Seite geleitet, nieder, auf die untere Seite — befördern sie dessen Aufsteigen; die Dämpfe steigen zu dem Ende in e. Röhre von 3 Erweiterungen [Dampfbehälter], Oeffnung u. Schliessung der Ventile bringen die Dämpfe aus dem e. in den a. Behälter und geben einen Ausweg in den Condensator). Die D. Watt's geht sehr gleichförmig u. erspart viel an Heizung. — Die eigentliche Bewegung der D. ist vertical, doch kann sie durch e. Knie leicht horizontal u. durch das Eingreifen des Balanciers in e. Kurbel leicht rotirend gemacht werden. — Durch Erhöhung der Hitze wird die Elasticität der Dämpfe so erhöht, dass ihre Kraft 6 b. 8 Atmosphären gleich kommt (*Hochdruckwerke*); bei den vorhergehenden Maschinen war die Kraft nur wenig grösser als 1 Atmosphäre; sie werden auf Dampfschiffen und Dampfwagen angewendet, denn hier muss man einer erleichterten Maschine einen grösseren Effect verschaffen. Nun muss aber der Dampfkessel von Gusseisen 1 Zoll Stärke haben (diese K. sind dem Zerspringen dennoch sehr ausgesetzt u. richten durch das Zerspringen in kleine Stücke viel Schaden an; zur Sicherung hiergegen bohrt man Löcher u. füllt diese mit Schnellloth aus, welches durch die Hitze der Dämpfe zur rechten Zeit schmilzt u. den Dämpfen einen Ausweg verstattet; man besitzt noch keine völlige Sicherheit; 1837 wurden durch die Explosion eines Dampfbootes zu Hull in England 150 auf dem Boote befindl. Menschen grösstentheils getödtet oder verstümmelt); bei den Hochdruckmaschinen werden die Dämpfe

in die freie Luft getrieben. — Die Stärke der D. wird gewöhnlich nach *Pferdekräften* bestimmt, diese sind aber unter sich sehr verschieden; am gewöhnlichsten ist die Annahme von Watt, nämlich 1 Pferdekraft hebt in 1 Min. 33000 engl. Pfd. 1 engl. Fuss hoch, oder 1 engl. Pfd. auf 33000 engl. F. Höhe, oder 1 Pferdekr. = 33000 Fuss-Pfd. engl.; besser ist die Abschätzung nach Dynamen (100 Kilogr. in 1 Min. auf 1 Meter Höhe); der Druck des Dampfes im Kessel wird aus dem Manometer erkannt. — Zu den grössten und solidesten Fabriken von D. gehören die von James u. John Cockerill zu Seraing bei Lüttich und die zu Berlin; ausserdem die von Harkort zu Hagen in der preuss. Prov. Westfalen, die von Englerth, Reuleaux u. Dobbs in Eschweiler-Pumpe bei Aachen, Jacobi bei Mühlheim an der Ruhr, Gebr. Aston zu Magdeburg, Freund zu Berlin, auf dem gräfl. Einsiedel'schen Eisenwerk Lauchhammer bei Mückenberg in der preuss. Prov. Sachsen.... Die Dampfmaschinen, von Lardner, aus dem Engl. von Schmidt, 1834.

Dampfschifffahrt. Zu den Dampfschiffen gebraucht man die Hochdruckwerke; die Maschine ist in der Mitte des Schiffes; an den Seiten, mehr nach Vornen zu, sind 2 Schaufelräder (diese Räder ersetzen die Ruder); eine Stange an dem and. Arm des Balanciers greift in die Kurbel oder den Krummzapfen der Radwelle und bewirkt das Umdrehen der Räder (wie bei einem gew. Spinnrade); bisweilen dreht der Balancier erst ein Flug- oder Schwungrad um, u. durch Getriebe werden dann die Schaufelräder in Bewegung gesetzt. Die Räder haben 8 b. 11 F. Durchmesser und 3 b. 4 F. Breite, gehen mit dem vierten Theil der Schaufeln im Wasser und die Achse kann bei stärkerer Befrachtung höher gestellt werden; zur Verminderung des starken Getöses dient eine schiefe Stellung der Schaufeln, auch e. hölzerner Kasten über dem Rade; statt des Schornsteins eine hohe eis. Röhre von starkem Blech (zugleich als Mastbaum, daher oft ein grosses Segel daran; auch ausserdem noch Holzmasten); durch das gew. Steuerruder erhält man die verschied. Richtungen; die Agrippina, zwischen Rotterdam u. Köln, ist z. B. 200 F. lang u. hat 50 Schlafstellen. Bei nicht sehr bewegtem Wasser $1^1/_5$ b. $1^1/_2$ M. in 1 Stund., bei günstigem Winde 2 b. $2^1/_2$ M. (der schnelle Lauf hängt von dem zweckmässigen Bau u. von der Zahl der Kolbenzüge ab [es giebt Maschinen v. 45 Zügen in 1 Min.], gew. v. 40 b. 80 Pferdekr.). — Bis 1800 blieb die D. in England mehr Gegenstand der Neugierde; 1807 liess der Amerikaner Fulton zu New-York das erste Dampfschiff von Stapel; derselbe 1810 regelmässige Packetboote auf dem Hudson; erst 1812 wurde auf der Clyde in England e. Dampf-

boot probirt, u. Henry Bell u. W. Thomson brachten hier die D. ins Leben. Die nordamerikan. Flüsse u. Landsee'n sind mit Dampfschiffen bedeckt (im J. 1824 auf dem Missisippi, Ohio u. Missouri üb. 400, eines 300 b. 400 Tonnen Last); in England die D. zu Schnellseglern, Packet- u. Postschiffen; in Deutschland auf dem Rhein, dem Bodensee, der Donau, der Elbe, der Nordsee; in Holland fast überall; in Frankreich auf der Seine; in der Schweiz auf mehreren See'n. — — *Hamburg.* Zwischen H. u. London, wöchentlich 2 Mal, in 50 b. 60 Stund.; in der 1. Cajüte 7 Pfd. Sterl. 7 Schilling, in der 2. C. 5 Pfd. Sterl. 5 Sch.; von H. bis Kuxhafen 7 Mark Cour.. Zwischen H. u. Hull, wöchentlich 1 Mal, in 3 b. 4 Tagen; in der 1. Caj. 5 Pfd. Sterl. 5 Schilling, in der 2. C. 3 Pfd. 13 Schill.. Zwischen H. und Amsterdam, wöchentlich 1 Mal, in 33 b. 36 Stund.; in der 1. C. 70 Gl. holl., in der 2. C. 50 Gl.. — *Lübeck.* Zwischen L. und Kopenhagen, wöch. 2 Mal, in 23 b. 25 Stund.; in der 1. Caj. 8 Spec. Dän., in d. 2. C. 4 Spec. D.; von L. b. Dobberan in d. 1. C. 4 Spec. Dän., in d. 2. C. 2 Spec.; von Dobberan b. Kopenhagen in d. 1. C. 6 Spec., in d. 2. C. 4 Spec.; von L. b. Travemünde in d. 1. C. 2 Mark C.; an Gepäck hat jeder Passagier auf dem 1. Platz 100 Pfd., auf dem 2. Pl. 50 Pfd. frei. Zwischen L. und Stockholm, alle 14 Tage 1 Mal, in $2^1/_2$ b. 3 Tagen; in d. 1. Caj. 60 Rthlr. Schwed. Bco, in d. 2. C. 40 Rthlr.; von L. b. Ystadt in d. 1. Caj. 20 Rthlr., in d. 2. C. 13 Rthlr. 16 Schill.. Zwischen L. u. Petersburg, in etwa 5 Tagen; in d. 1. Caj. 24 holl. Duc., in d. 2. C. 17 holl. Duc.; bei der Insel Rügen Anlegen, $^1/_6$ des obigen Preises. Zwischen L. u. Riga, in 4 Tag.; in der 1. Caj. 12 holl. Duc., in d. 2. C. 8 holl. D.. — *Oestreich.* Auf dem Comersee; auf dem Lago di Garda; von Triest nach Monfalcone (tägl., ausser Mittw., mit 50 Pfd. Gepäck 1 Gl. 20 Kr.); von Triest nach Venedig (wöchentl. 2 b. 3 Mal, in 9 b. 10 Stund.; im Hintertheile 9 b. 10 Gl., im Vordertheil 6 Gl.); von Venedig nach Ancona (mit 22 Kilogr. Freigepäck von V. nach Rimini auf d. 1. Pl. 12 Gl. 30 u. f. d. 2. Pl. 8 Gl. 20, nach Pesaro f. d. 1. Pl. 13 Gl. 40 u. f. d. 2. Pl. 9 Gl. 10, n. Sinigaglia f. d. 1. Pl. 15 Gl. u. f. d. 2. Pl. 10 Gl., n. Ancona ebenso viel); von Venedig n. Ponte del Lago Oscuro (n. Chioggia f. d. 1. Pl. 40 Kr. u. f. d. 2. Pl. 20 Kr., n. P. f. d. 1 Pl. 4 Gl. u. f. d. 2. Pl. 3 Gl.). — *Preussen.* Von Greifswalde nach Ystadt, wöch. 2 Mal, in 12 b. 16 Stund.; 1. Pl. 9 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf., 2. Pl. 3 Thlr. 29 Sgr., 3. Pl. 1 Thlr. 4 Sgr.. Zwischen Stettin und Swinemünde, tgl. mit Ausnahme des Sonntags, in 6 b. 8 Stund.; 1. Pl. 2 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., 2. Pl. 20 Sgr.. Von Swinemünde nach Putbus, 1. Pl. 2 Thlr. 15 Sgr., 2. Pl. 1 Thlr..

Zwischen Köln (10) Koblenz (10) Mainz (8) Mannheim (7) Schröck (jetzt Leopoldshafen, $1^1/_2$ M. oberh. Karlsruhe); Abf. v. Schröck Mr. 10, Ankunft in Mnz. Ab. 6 b. 8, Abf. v. Mnz. Mr. 6, Ank. in Kobl. Mt. 11 b. 12, Ank. in Köln Nm. 4 b. 5; Abf. v. Köln Mr. 6, Ank. in Kobl. Ab. 5 b. 6, Abf. v. Kobl. Mr. 6, Ank. in Mnz. Ab. 5 b. 6, Abf. v. Mnz. Mr. 4, Ank. in Schröck Ab. 8 b. 10; zwischen Kehl (10) Schröck (Mntg., Mttw. u. Smstg.), mit jener Route in Verbindung (also von Strassburg aus am and. Tage in Köln, am 3. in Rotterdam, am 5. Mr. in London; die rheinische D.-Gesellschaft strebt nach Verbindung mit Basel [1827 nur 1 Schiff zwischen Köln u. Mainz, 1836 schon 9, 1835 zwischen Köln u. Rotterdam 8]); Zahlung: von Köln nach Bonn (1 Thlr. 4 Sgr., 25 Sgr., 17 Sgr.), v. K. nach Kobl. (4 20, 3 15, 2 10), v. K. n. Mnz. (9 10, 7 0, 4 20), v. K. n. Mnh. (12 0, 9 0, 6 0), v. K. n. S. (14 20, 11 0, 7 10), v. Kobl. n. Mnz. (4 22, 3 16, 2 11), v. Kobl. n. Mnh. (7 12, 5 16, 3 21), v. Kobl. n. S. (10 2, 7 16, 5 1), v. Mnz. n. Mnh. (2 20, 2 0, 1 10), v. Mnz. n. S. (5 10, 4 0, 2 20), v. Mnh. n. S. (2 20, 2 0, 1 10), Kinder unter 10 J. die Hälfte, 60 Pf. Freigepäck. Von Köln nach Rotterdam, tägl. mit Ausnahme Dienstg. u. Drstg., in 30 b. 40 Stund.; auf d. 1. Pl. 16 Thlr. 8 Sgr., f. d. 2. Pl. 12 Thlr. 6 Sgr.; die niederl. Gesellschaft directe Fahrt zwischen Düsseldorf und Rotterdam. — *Schweiz.* Auf dem Bodensee: v. Bregenz nach Constanz (5 Stnd., 1 Gl. 12), n. Friedrichshafen (3 Stnd., 48 Kr.), n. Lindau (1 Stnd., 18 Kr.), n. Rorschach (2 Stund., 36 Kr.), n. Sernatingen (7 Stund., 1 Gl. 30; S. seit 1826 Ludwigshafen, am nördl. Ende des Ueberlingersees), n. Ueberlingen (6 Stund., 1 Gl. 18); von Constanz nach Friedrichshafen (3 Stund., 42 Kr.), n. Lindau (4 Stund., 1 Gl.), n. Rorschach (3 Stund., 48 Kr.), n. Sernatingen (3 Stund., 42 Kr.), n. Ueberlingen ($1^1/_2$ St., 30 Kr.); von Friedrichshafen n. Rorschach ($1^1/_2$ Stund., 30 Kr., zurück 33 Kr.); von Lindau nach Friedrichshafen (2 Stund., 36 Kr.), n. Rorschach (2 Stnd., 36 Kr.), n. Sernatingen (6 Stnd., 1 Gl. 18), n. Ueberlingen (5 Stund., 1 Gl. 6); Kinder die Hälfte; 50 Pfd. Freigepäck. Auf dem Genfersee: auf dem 1. Pl. v. Genf n. Coppet 8 Batz., n. Nyon 16 B., n. Rolle 24 B., n. Morges 28 B., n. Ouchy (Hafen von Lausanne) 40 B.; von Genf nach Vevay 52 B., nach Villeneuve 60 B., n. Boveret 65 B.; von Ouchy n. Morges 12 B., v. Morges n. Rolle 14 B., v. Rolle n. Nyon 12 B., v. Nyon n. Genf 16 B.; auf d. 2. Pl. ungefähr die Hälfte.

Dampfwagen. Der Mechanismus ist dem der Dampfschiffe ähnlich. Watt hatte schon 1759 die Idee für D.; aber erst 1802 kamen Trevithik u. Vivian auf die Anwendung der

Maschinen mit hohem Druck u. bauten Fuhrwerke, die etwas üb. 1 M. in 1 Stunde zurücklegten; später Blenkinsop ein. D., noch jetzt zu Leeds in England im Gebrauch und 1816 noch in Berlin nachgemacht. Dieser D. hat folgende Einrichtung: auf dem Gestell mit 4 Rädern ein gusseiserner Cyl.; in demselben unten liegend ein and. Cyl. (der Durchmesser kleiner als der Halbm. des grossen, an beiden Enden überstehend, an dem vordern das Kamin in die Höhe ragend, am hinteren mit Steinkohlen geheizt, wodurch das Wasser im grossen Cyl. in Dämpfe verwandelt wird); an den beiden Enden dieses Cyl. zwei andere senkrecht stehende Cyl. mit Kolben, auf welche die Dämpfe aus dem grossem Cyl. wirken (die Elasticität derselben ist bedeutend über dem Druck der Atmosphäre, und die Einfachheit erfordert Weglassung der Condensation, daher Entweichen der Dämpfe in die Luft). — Stephenson in Newcastle vervollkommnete 1814 diese Wagen darin, dass die vier Kurbeln zur Umdrehung der Räder von den Kolbenstangen unmittelbar bewegt werden; die Fortbewegung des D. geschieht durch die Reibung der Radfelgen an der Oberfläche der Schienen; ein solcher Wagen zieht 8 mit ungefähr 600 Ctr. belad. Wagen, in 1 Stunde 1 M. weit; die Kessel und Heizröhren aus Blech (die ersteren mit hölz. Fassdauben umgeben, zur Verminderung der grossen Abkühlung); das Wagengestell aus Gusseisen; die benutzten Dämpfe treten an dem tiefsten Punkt des Kamins ein, wodurch ein stärkerer Luftstrom hervorgebracht wird. Stephenson hat seine Maschinen später sehr verb. (sie bewegt auf der Schienenbahn 400 Ctr. in 1 St. $4^1/_4$ M. weit, v. 10 b. 12 Pferdekr.); Schornstein u. Kessel sind von Kupfer oder Schmiedeisen; eine Menge gerader Röhren mit der Feuercirculation in dem Dampfkessel; die Kolbencylinder haben eine geneigte Lage u. die Lenkstangen, von den Kolbenstangen ausgehend, drehen die beiden vorderen 5 F. hohen Räder (Triebräder) von Schmiedeisen; die beiden andern Räder der Maschine, die des Munitionswagens (enthält die Wasser- und Coaksvorräthe) und die der Passagierwagen sind von Gusseisen; es sind 6 Passagierwagen angehängt (136 Personen, diese mit den Wagen u. dem Reisegepäck etwa 350 Ctr.; Vorrichtungen zur Verminderung des harten Stosses beim Anziehen und Anhalten der langen Wagenreihe); 93 b. 114 Kolbenhübe in 1 Min., je nachdem der Weg abfällt, horizontal ist oder aufsteigt.

Danzig. Hauptseehandelsplatz des preuss. Staates; im Rgsbz. gl. N. der Prov. Westpreussen; am linken Ufer des westlichen Armes der Weichsel, welche hier die schiffbare Mottlau (durch die Stadt) mit der Radaune aufnimmt;

im Ganzen eben (doch einige Anhöhen des Weichselrückens, wodurch Höhe und Niederung); auf der Westseite nahe ansehnliche Höhen. Innerhalb der Ringmauer: die Altstadt, Rechtstadt, Vorstadt, Niederstadt, Langgarten, *Speicher-Insel* (Centralpunkt der Magazine, Waarenlager und des mercantilischen Verkehrs; zur Verhütung von Feuer niemals Licht, zum Schutz gegen Beraubung 20 b. 30 Hunde nächtlich); Vorstädte: Alt-Schottland, Schiedlitz, Stolzenberg, Neugarten, St. Albrecht. Die *Festungswerke* schliessen die Vorstädte aus und bestehen aus dem Hauptwall (theils nach altdeutscher, theils nach altholländischer Manier; 20 Bastions, wovon $^2/_3$ durch die Weichsel u. durch Ueberschwemmungen gesichert sind) u. den die dicht anliegenden Höhen vertheidigenden Werken (Bischofsberg von 3 Bastions [grosse befestigte Caserne], Hagelsberg von 4, hierzu gehörige Seiten- und Verbindungswerke und mehrere detachirte Werke); die Festung *Weichselmünde* (ein bastionirtes Viereck, $^1/_2$ M. entfernt) deckt mit der *Westerschanze* u. mehreren Forts den Ausfluss der Weichsel u. **Neufahrwasser** (1800 E., Hafen v. D.) und steht durch den *Holm* (eine befestigte Insel der Weichsel) und mehreren Forts mit der befest. Stadt in Verbindung. Von der Ostsee $^3/_4$ M., von Königsberg 18, Elbing 8, Marienburg 6, Marienwerder $9^1/_2$, Graudenz $12^1/_2$, Berlin 57, Stettin 40, Kolberg 27. Ueber 62000 E. (im 16. Jahrh. 77000), 6000 H. (19 Kirchen, über 500 Fabriken, Mühlen..., an 350 öffentl. Gebäude, die Wohnhäuser überaus schmal und hoch). — Die *St. Marienkirche* v. 1343, erst 1503 beendigt (das jüngste Gericht von v. Eyck [war für den Papst bestimmt, wurde aber von D.-Schiffern den Seeräubern abgen.; 1807 nach Paris, nach der Zurückkunft bot der König vergeblich eine gr. Summe dafür], ein schönes in Holz gearbeitetes Crucifix); die St. Trinitatskirche; der Artushof (merkw. altes Gebäude, viereckiger von 4 Säulen getragener Saal, ringsum Gemälde, Bildsäulen [meist von Holz], Schnitzwerk...; die in Reimen abgefassten Gesetze; schöner Brunnen; jetzt Börse); das Rathhaus (ausgez. Thurm); Zeughaus; das hohe Thor; Synagoge; neues Schauspielhaus. Mehrere Bibliotheken, eine Gemäldegalerie, die Naturaliensammlung der naturforschenden Gesellschaft (Sternwarte auf dem Bischofsberge); 15 Buchhandl. (Gerhard, heil. Geiststr. Nr. 755). Gymnasium, Kunst-, Gewerbs-, Navigations- (seit 1818), Divisionsschule. Mässigkeitsvereine (auch in den Rgsbz. Arnsberg u. Posen; empfehlensw. Schrift: «Geschichte der Mässigkeitsgesellschaft in den vereinigten Staaten Nordamerika's, von Baird.»). — Der *Handel* früher sehr blühend, jetzt weniger; noch in Getreide (bes. ausgedehnt, der

Weizen in keinem Hafen der Welt so starke Ausfuhr, die D. Sackträger), Holz, Mehl (19000 Tonnen Ausfuhr 1836)...; nützl. der pr.-niederl. Schifffahrtsvertrag; nach Russland fast keine Ausfuhr; die Leuchtthürme mit Gasbeleuchtung. Gewerbliche Anstalten: Gewehrfabrik, chemische Fabrik, Kupferhammer, Gold- und Silberwaaren, Zuckerraffinerieen, Branntweinbrennereien (berühmte Liqueure, der Danziger-Aquavit, das D.-Goldwasser [feiner Branntw. mit schwimmenden Goldblättchen])... — Casino, Concordia, Geselligkeit.... *Vergnügungsorte:* Oliva (Kloster, Berg mit herrlicher Aussicht, 1 M. entfernt); das Seebad **Zoppot** ($1^1/_4$ M., zwischen mit Waldungen bedeckten Höhen und der Ostsee; im Dorfe schöne Wohnhäuser; der Stöbenberg mit herrl. Aussicht; in einem Hauptgebäude die verschied. Bäder, auch Cabinete in der See, Badekarren; die Berliner-Poststrasse durch); der Johannisberg ($^1/_2$ M.); Bischofs- u. Hagelsberg (ganz nahe, mit herrlicher Aussicht auf die Stadt); grosse Allee nach Langfuhr; im S. der fruchtbare *Werder* zwischen Nogat u. Weichsel. *Freimaurerlogen:* zum gekrönten Löwen; zur Einigkeit. *Gasthöfe:* das englische Haus, Hôtel de Berlin (gut), die drei Mohren, Hôtel d'Oliva. *Eilwagen* nach: *Berlin* Mntg u. Drstg Mr. 7; *Königsberg* Drstg. u. Smstg. Mit. 12; *Bromberg* Mntg. u. Drstg. Ab. 9. — *Geschichte:* Im 10. Jahrh. ein Flecken und angesehen durch Handel; häufiger Herrenwechsel (Dänen, Schweden, Pommern, die deutschen Ritter); 1310 wurde es von den Polen stark befestigt; 1398 b. 1417 das goldene Zeitalter (Handel mit eigenen u. fremden Producten); 1454 freiwillig zur Republik Polen mit grossen Freiheiten; aber schon allmähliches Sinken durch die Umschiffung von Afrika u. Entdeckung von Amerika; 1577 belagert; 1734 von den Sachsen und Russen belagert, weil D. den König Stanislaus Leszinsky aufgenommen hatte; durch Bombardement bezwungen. Bei der ersten Theilung Polens 1772 erhielt es seine Freiheit, war aber vom preuss. Gebiet ganz umschlossen und durch Zölle hart gedrückt; bei der zweiten Theilung 1793 an Preussen. Im J. 1807 Belagerung durch die Franzosen (die Belagerer unter *Lefebvre* hatten sich im bedeckten Weg des fast ganz zerstörten Hagelsbergs festgesetzt u. beabsichtigten einen Hauptsturm mit 50000 Mann gegen 7000; Kalkreuth ergab sich mit denselben Bedingungen, die er 1793 dem General Lefebvre bei der Uebergabe von Mainz bewilligt hatte; dieser erhielt den Titel eines Herzogs von Danzig; unter ihm wurde die Artillerie von Lariboissiere u. das Geniewesen unter Chasseloup geleitet). Durch den Tilsiter Frieden als freie Stadt anerkannt, aber beständig franz. Besatzung unter Rapp, der

die Contribution (16 Mill. Franken) eintrieb und die Verstärkung der Festungswerke leitete. Belagerung im J. 1813 (die franz. Besatzung 30000 Mann; das preussisch-russische Belagerungscorps unter dem Herzog von Würtemberg; häufige Ausfälle u. Angriffe; von der See- u. Landseite beschossen [Congreve'sche Raketen]; während der 11 monatlichen Belagerung hatte die Stadt ungemein gelitten). M. s.: Précis des événemens... (Campagne de 1806 et 1807); Relation de la défense de D. en 1813; östr. milit. Zeitschrift, 1825, 8. u. 9. Heft. Im J. 1815 durch Auffliegen e. Pulverthurms abermals grosser Schaden. — Geburtsort von Hevel (Astronom), Archenholz, Fahrenheit, Opitz.... Plane und Ansichten der Stadt, Festung und Umgegend.

Darmstadt. Hauptstadt des Grossherzogthums Hessen; am Auslauf des Odenwaldes in die grosse sandige Ebene, die sich bis zum Rhein und Main erstreckt; an der grossen Strasse von Frankfurt nach S., wo die Bergstrasse ihren Anfang nimmt u. wo sich die Strassen vom Rhein an den Main und in den Odenwald durchkreuzen. Von Frankfurt (Main) 3¹/₄ M., Homburg (Taunus) 5¹/₄, Giessen 11, Offenbach 3¹/₄, Hanau (4¹/₂), Seligenstadt 4¹/₂, Aschaffenburg 5, Erbach 5¹/₂, Heidelberg 8, Mannheim (Neckarmündung) 7¹/₂, Worms 5, Gernsheim (Rhein) 2¹/₂, Mainz 4¹/₄, Wiesbaden 6. Hat 22000 E. (ohne Militair, 2100 Kath. u. 550 Isr.; 1794 nur 6700 E., 1806 schon 11300), 1300 H.. — Die Thore nach dem Main, dem Odenwald, nach Bessungen, dem Neckar und Rhein; die Altstadt mit grösstentheils engen und krummen Gassen; die Neustadt (schön und freundlich) lange, gerade und breite Strassen (die Rheinstrasse vom Schloss bis zum Rheinthor ist üb. 1000 Schr. lang, die senkrecht darauf befindliche Neckarstrasse nach dem Neckarthor üb. 600 Schr.); in der Mitte der Markt- und Paradeplatz (auf der Grenze der Alt- u. Neustadt), in der Neustadt Ludwigs-, Louisen-, Mathilden-, Wilhelminen- u. Neckarthorplatz. Das *Residenzschloss*, zwischen Parade- u. Marktplatz; sehr ungleichartige Theile (von 1568 noch ein Theil stehend und bewohnt, 1664 der Glockenbau [das Glockenspiel von 1671]; auf einen grossen Bau von 1629, der 1715 abbrannte, folgte ein anderer von 1717 an, der aber nur zum vierten Theil ausgeführt ist [vollendete Seite nach dem Markte 400 F. lang, unvollendete Seite nach dem Rheinthor 230 F., im alten französischen Styl; mit Gemäldegalerie (es kann nach Gypsen und Gemälden gezeichnet werden), Naturaliencabinet (merkw. durch seine Fossilien aus dem Rhein und aus Rheinhessen), Antikensammlung, das alte Museum (kostb. Diptychen, Elfenbeinschnitzwerke, Glasmalereien, Münzsammlung, Hand-

zeichnungen, Holzschnitte, Kupferstiche...), Waffensammlung, Preciosencabinet, Bibliothek]); die Schlosskirche; Wohnung des Erbgrossherzogs. Das *Palais* des Grossherzogs, am Louisenplatz. Das *Zeughaus*, am Paradeplatz, von 1771; 320 F. lang, 150 F. breit und 90 F. hoch; der ganze 32 F. hohe innere Raum ohne Säulen, mit einem merkw. Hängewerk überspannt. Das *Theatergebäude* (von 1818 b. 19, am Paradeplatz, vorzüglich), das *Gesellschaftshaus* (am Rheinthor, 1818 vollendet, ausgezeichnet schöner Saal, vorzügliche Lecture), die *kath. Kirche* (am Wilhelminenplatz, eine Rotunda, 28 korinthische Säulen, Kuppel von 134 F. Durchm., von 1822 b. 1827), die *Freimaurerloge* (im ägyptischen Style, von 1816), das neue *Kanzleigebäude* (am Mainthor, v. 1827), das Palais des Pr. Karl (von 1835 u. 36) sind von Moller; das *Militairlazareth*, die *Cavalerie-* u. *Infanterie-Caserne* (neue schöne Gebäude von 1827 an) sind von Heger. Die *Stadtkirche*, aus der 1. Hälfte des 15. Jahrh., spätere Anbauten, im südl. Theil die neue Gruft, 200 F. hoher Thurm. Das Arresthaus (von 1832 u. 33), der Marstall, die Artillerie-Caserne, das *Ständehaus* (früher Palais des Landgrafen Christian, 1837 neu eingerichtet u. mit neuen Bauten), die *Münze* (ausgez. Maschinerie). Schöne Privatgebäude in der Rhein-, Neckar-, Hügel-, Wilhelminenstrasse. — Gymnasium, Realschule (mit neuer Einrichtung), landwirthschaftliches Institut, physikalische Vorlesungen (ausgez. Cabinet im Schlosse), Handelsschule, Militairschule und andere öffentlichen und Privatschulen (20 Stadtsch.). Vereine für Gewerbe, Landwirthschaft, Kunst u. Literatur, Musik. Casino, Club, Ressource; 6 Buchhandlungen (Pabst), lithographische Anstalten, Leihbibliotheken; Kupferstecher, Maler, Bildhauer, Kupferdruckereien. Armenhaus, Bürgerhospital, Pfand- und Leihhaus, Sparkasse, Kleinkinderschule. — Nahrungsquellen bieten: der Hof, das Militair, die Behörden, Handel und Gewerbe, Acker- u. Gartenbau (der Gartenbau-Verein, Ausstellungen im Frühj. und Herbst), Fremde (wohnen gern in der freundlichen und gesunden Stadt) und Reisende (häufig wegen ausgez. Nachbarschaft). Handel besonders mit Landesproducten (Oel, Waldsamen); die Industrie im Steigen (Tapeten-, chemische, Chaisen-, Maschinenfabrik; mathematische, physikalische, musikalische Instrumente...). *Eisenbahn* von Mannheim zur Verbindung mit Mainz u. Frankfurt (zw. diesen auf d. r. Mainseite; dient zur Verb. von Nord- und Süd-Deutschland) beschl.. — Interessante Orte: der Schlossgarten (der Mutter Ludwigs I. weihte Friedrich der Grosse ein Denkmal; der botanische Garten, die Meierei), der Garten des Erbgrossherzogs, die Rosenhöhe, der grosse

Woog (Badeplatz), Karlshof (Meierei), Fasanerie, Kranichstein, die Bessunger-Herrngärten (in dem einen ausgez. Orangerie), der neue Kirchhof (Denkmal des verst. Hofpr. E. Zimmermann), das Schiesshaus (Maulbeerbäume, Seidezucht), der nahe Buchwald (Ludwigshöhe, Herrgottsberg), die Tanne, der Exercirplatz, die Promenade, Chausseehaus, Dippelshof, Traisa, Eberstadt; **Pfungstadt** (3000 E., 1 M., an der Modau, an der Str. nach Gernsheim; Runkelrüben-Zuckerfabrik von Rube, Feuerung durch erhitzte Luft, vorz. eingerichtet, statt der ehem. Krappfabr.; viel Torf). Entferntere Partieen in die ***Bergstrasse***, den ***Odenwald***, an den ***Rhein*** (häufig zum Baden). Regelmässig Gesellschaftswagen nach Hauptorten (Frankfurt, Offenbach, Umstadt, Erbach, Michelstadt, Bensheim, Heppenheim, Gernsheim [hier mit der Rhein-Dampfschifffahrt in Verbindung], Worms, Mainz), ausser den ***Eilwagen***. — Gasthöfe: Traube, Darmstädterhof, Krone, wilder Mann, Prinz Karl. — Im 11. Jahrh. ein Dörfchen Darmundestadt, zu Bessungen gehörig; 1330 vom Kaiser Ludwig, dem Baier, Stadtrechte (hohe Mauern und Thürme, Jahrmarkt); Sitz der Grafen von Katzenelnbogen; 1403 Turnier des rheinländischen Adels. Nach Philipps Tod (1479) durch dessen Tochter an den Landgrafen von Hessen; 1516 von Sickingen überfallen; bald nach Luthers Tod von einem kaiserlichen General geplündert. Nach Philipps des Grossmüthigen Tod (1567) an dessen jüngsten Sohn Georg I. (Stifter der Hessen-Darmstädtischen Linie); nun Residenz, Vergrösserung u. Verschönerung. Im 30jähr. Kriege viele Drangsale (1622 durch Mansfeld, 1647 durch die Franzosen); ohne Hülfe der Verbündeten wäre D. 1689 gleich ihren vielen Schwestern ein Raub der Flammen geworden; 1693 gleichfalls in grosser Gefahr. Besonders erweitert und verschönert unter Ludwig I..

Delft. Im Gouvernement Südholland des Königr. Holland; in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, an der Schie (r. in die Maas); gut gebaut, breite Strassen, viele Canäle (eine Eigenthümlichkeit Hollands ist: die mit Canälen durchschn. Str., wie auch in Rotterdam u. Amsterdam; sie gleichen Kais mit Häusern und hohen Bäumen besetzt; dieses, die Schiffe, die kaufmännische Thätigkeit, die schön angestrichenen Häuser... gewähren e. gefälligen u. neuen Anblick); von Leyden $2^1/_2$ M., Gouda 3, Rotterdam 2, Maaslandsluis 2, von der Nordsee $1^1/_2$, vom Haag 1 M.; 15700 E., 5000 H.. *Neue Kirche*, mit 300 F. hohem Thurm u. dem schönsten Glockenspiel in Holland (400 b. 500 Glocken, mit Tasten gespielt, wovon einige e. Druck von 2 Pfd. erfordern), Grabgewölbe der oranischen Fürsten, herrliches Mausoleum des

Pr. Wilhelm v. Oranien (1584 im Prinzenhof [jetzt e. Caserne] erschossen; auf dem Grabe die Marmorstatue des Pr., zur Seite die beiden Söhne, zu Füssen der kleine treue Hund, welcher ihm 1572 das Leben rettete), Monument des Hugo Grotius...; *alte Kirche* (geneigter Thurm wie in Pisa, Grabmäler des Admirals Tromp [Sieger in 32 Seeschlachten], von Peter Hein [Besieger der Silberflotte], des Naturforschers Leeuwenhoek...); die Kirche der Christen (Christo sacrum); Rathhaus, mit einigen schönen Gemälden; grosses Zeughaus, mit den Artilleriewerstätten des Landes; der alte Thorweg (mehrere Storchsnester, hier schon seit undenklichen Zeiten; während e. grossen Feuersbrunst 1536 retteten Störche ihre Jungen mitten durch die Flammen; die Störche geniessen in H. e. Art von Verehrung u. man hat sie gern auf e. Hause). Artillerie-, Ingenieur- u. Marineschule (150 Cadeten für den Land- u. Seedienst; diese Schule jetzt in Breda), mit Bücher-, Modell-, Instrumenten-... Sammlungen; in dem Stadtgraben eine vollständig armirte kleine Kriegsfregatte für den practischen Unterricht; anatomisches Theater; andere gute Unterrichtsanstalten. Krankenhaus, Zuchthaus, Privatanstalten für Irre, 4 Waisenhäuser. Ansehnlicher Handel; Fabriken in Fayence und feinen Töpferwaaren (das Vaterland der *Töpferei*, jetzt von gröberer Art u. nur etwa 200 Pers. noch), in feinen Tüchern, Leder u. Lederwaaren, Branntwein, Bier, Essig, Seife; Gewehrfabr.... *Gasthöfe:* gold. Mühle, Stadtherberge, de Zon, de Goud Bal. — Geburtsort von *Hugo Grotius* (von 1583 b. 1645, ausgez. Staatsmann, Gelehrter und Schriftsteller), *Leeuwenhoek* (von 1632 b. 1723, ausgez. in mikroscopischen Untersuchungen), *A. Heinsius* (Vertrauter des Pr. Wilhelm v. Oranien, leitete von 1690 an alle wichtigen Angelegenheiten seines Vaterlandes, st. 1720). — **Delftshafen**, an der Maas, der Hafen von Delft, durch e. Canal mit D. verbunden, 2700 E., ansehnl. Herings- u. Stockfischfang, Schiffswerft, Magazin der ostind. Compagnie, Gasth. zum Schwanen; Geburtsort von *P. Hein* (v. 1577 b. 1629, v. den untersten Stufen bis zur Würde eines Admirals, nahm mehrmals span. Flotten [1628 die Silberflotte, 12 Mill. edle Metalle an Werth], blieb in e. Treffen gegen 2 Dünkirchener Schiffe).

Dennewitz. Dorf im Jüterbock-Luckenwald'schen Kreise des Rgsbz. Potsdam in der preuss. Prov. Brandenburg; ½ M. im S.W. von Jüterbock, an der Strasse nach Wittenberg; 180 E.. *Schlacht* d. 6. Sept. 1813; Ney mit 70000 Franzosen, Sachsen, Polen, Würtembergern..., auf dem Marsche nach Dahme, zur Vereinigung mit Napoleons Heer, das auf Berlin operiren sollte; der Kronprinz von Schweden mit

der Nordarmee über Rabenstein auf die Höhen von Lobessen, Tauenzien aber hielt Jüterbock gegen den Feind; Bülow eilte von Wittenberg herbei, fasste die l. Flanke des mit Tauenzien im Gefechte begriffenen Feindes und erschütterte dieselbe mit grossen Geschützmassen, und die Brigade Borstel entschied den Sieg; jetzt entsendete der Kronprinz mehrere Batterieen und Cavalerie-Regimenter, wodurch die Unordnung des Feindes grenzenlos wurde; der Verlust desselben war 20000 Todte u. Gefangene, 80 Canonen u. 3 Fahnen; die Verbündeten hatten 5000 Todte u. Verwundete; hierauf folgten die Blokaden von Torgau, Wittenberg und Magdeburg, und die Vereinigung der Nordarmee mit der schlesischen bei Halle.

Dessau. Das grösste der drei Herzogthümer **Anhalt** (von Preussen umschlossen, nur der getrennte westliche Theil an und auf dem Unterharz grenzt an Braunschweig; 48 Q.M., nahe 140000 E.; Flüsse: die Selke [auf dem **Harz**], die Saale mit der Wipper [mündet oberhalb Bernburg] und Bode [an der Nordgrenze], die Elbe mit der Mulde [mündet unterhalb Dessau ein]; fruchtbar und wohlangebaut; die drei Herzogthümer sind: **Bernburg, Köthen, Dessau**). Das Herzogthum **Anhalt-Dessau**, der östliche Theil von Anhalt, auf beiden Seiten der Elbe; 17 Q.M., 58000 E.; mit: **Zerbst, Dessau.** — — D. ist Haupt- und Residenzstadt; an der Mulde, in einer ebenen Gegend, nett gebaut. Von der Einmündung der Mulde in die Elbe $^3/_4$ M., von Brandenburg (Havel) $9^1/_2$, Potsdam 11, Berlin 14, Wittenberg $3^1/_2$, Torgau $8^1/_2$, Leipzig 8, Halle 6, Köthen $2^1/_2$, Harzgerode 10, Bernburg 5, von der Mündung der Saale in die Elbe $3^1/_2$, von Magdeburg $7^1/_2$, Zerbst $2^3/_4$. Ueber 10600 E. (100 Kath., 760 Isr. [auf einen Theil der Stadt beschränkt]), 1000 H.. — Das herzogl. *Schloss*, ein Theil von 1341, der grösste Theil aus der Mitte des vorig. Jahrh.; das Gesammtarchiv, Gemäldesammlung (von Leonardo da Vinci, Giulio Romano, Ruysdael, Rubens, van Dyk, Potter), die Gypskammer, Kupferwerke. Die *Schloss-* und *Stadtkirche* zu St. Marien, von 1506 b. 12 in einfachem Spitzbogenstyl; Grabmal von Leopold I. («der alte Dessauer»), zwei Gemälde von Lukas Kranach. Kirche zu St. Georg (von 1712 b. 17, erweitert 1821); Kirche zu St. Johann (v. 1690 b. 1702; beide letzteren Kirchen im modernen Styl); die kathol. Kirche zu St. Franciscus (zum ehemal. Philanthropin); israel. Synagoge. Gemeindehaus (v. 1834); Schauspielhaus (v. 1798 b. 1800, von 1821 b. 22 angebauter Concertsaal). Grosse Wassermühle mit 8 Rädern. Die Franz- u. Cavalierstrasse vom Leipziger-Thor bis zur Johanniskirche 1840 Schr. lang; schöner Begräbniss-

platz vor dem askanischen Thor; Reitbahn u. Marstall; das Friederikenbad (elegant eingerichtet, künstliche Bäder, Flussbäder [milchweisses Wasser]); neuer ausgezeichneter Springbrunnen von Schubert. *Brücken* (eine dicht an der Stadt über die Mulde; e. andere $^1/_4$ M. entfernt über einen Arm der Mulde auf dem Wege über Wörlitz nach Wittenberg; eine dritte dicht am Einfluss in die Elbe; über die Elbe bei **Rosslau** [$^3/_4$ M., 800 E., im freundlichen Rosselthale unweit der Einmündung der Mulde, technische Lehranstalt, zu Anhalt-Köthen gehörig] eine Br. [ganz neu] mit steinernen Pfeilern, 5 Bogen, 300 Schr. lang). — Gemäldesammlung in der Amalienstiftung (600 Gem., von Wohlgemuth, Dürer, Lukas v. Leyden, G. v. Domo, Ostade). Die herzogl. Bibliothek von 20000 B.; Bibliothek der Predigergesellschaft des Herzogthums, 6000 B.; 4 Buchh. (Ackermann). Die Hauptschule (Elementar-, Bürger- u. Gelehrtenschule [diese aus 5 Klassen mit 120 Schülern] in einem Gebäude, ausgez.). Singakademie unter Fr. Schneider's Leitung (dessen musikalische Lehranstalt). Theater (in den Wintermonaten); ausgez. Concerte (vorzügl. Instrumentalmusik). Amaliensstiftung (ausgez.); Stift Leopoldsdank; Krankenanstalt. — Handel mit Getreide (stark besuchte wöchentliche Getreidemärkte, Preisbestimmung für einen ansehnlichen Umkreis, Verführung auf der Elbe), mit Wolle (seit 1834 Wollmarkt), mit Rüböl. Hutfabrik von Schmidt's Söhne, grosse Lohgerbereien, Tuchmanufacturen; grosse Anpflanzungen von Maulbeerbäumen. — Zum Vergnügen: der Krüger'sche, Schmidt'sche Garten; geschlossene Gesellschaften; der Gesellschaftsgarten an der Mulde; der Winterverein; Spaziergänge in den schönen Umgebungen der Stadt (am besuchtesten der östlich gelegene Promenadenwall; von hier aus Allee nach *Luisium* [$^1/_2$ M. entf., Lustschloss mit einem englischen Garten, mehrere gute Bilder]; auf der Nordwestseite Weg nach dem Georgengarten [*Georgium*, $^1/_4$ M. entf., Lustschloss, mehrere werthvolle Gemälde]; nach dem Sieglitzer-Berg [an der Elbe]). In der Umgegend: **Wörlitz** (2 M. entfernt, 1800 E., an einem See unweit der Elbe, herzogl. Schloss, berühmter Park [Hauptzierde der W. See, auf dessen Canälen man den ganzen Garten um- u. durchschiffen kann; die schönste Abtheilung ist der Schochische Garten; einer der geschmackvollsten u. grössten Landsitze Deutschlands]; der *Drehberg* mit der herzogl. Grabstätte; Mathisson's Grab); **Oranienbaum** ($1^1/_2$ M. entf., 1500 E., Schloss u. Garten mit sehr zahlreicher Orangerie); *Gross-Kühnau* ($^3/_4$ M., 550 E., an einem See, Schloss [sehr sehenswerth eine Sammlung von seltenen Thieren]). — *Gasthöfe:* der goldene Beutel (sehr geschmack-

voll neu aufgeführt), der goldene Hirsch, goldene Ring (am gr. Markt), das goldene Schiff. *Eilwagen* nach: *Rosslau* (zum Anschluss an die Torgau-Magdeburger-Fahrpost) Dienstg. u. Smstg. Ab. 6; *Bernburg* Snntg. u. Mttw. Ab. 6; *Bitterfeld* (zum Anschluss an die Berlin-Halle- u. Leipziger-Fahrpost) Mntg. u. Drstg. Vm. 11; *Zerbst* Mntg. u. Drstg. Nm. 1; über *Zerbst* nach *Magdeburg* Snntg. u. Mttw. Vm. 11; *Köthen* Dienstg. u. Smstg. Ab. 6; nach *Gräfenhainchen* (zum Anschluss an die Berlin-Halle- u. Leipziger-Schnellposten) Mntg., Drstg. u. Frtg. Ab. 8. — *Geschichtliches:* Schlacht zwischen Karl d. Gr. u. den Slaven südl. $^1/_4$ M. v. der Stadt; Schlacht 1626; bei der letzten Theilung im J. 1603 an Johann Georg; fortwährende Gefechte zwischen den Franzosen und Verbündeten vom Sept. bis Mitte Oct. 1813. Ausgezeichnete Männer: Ecco von Repgow (Verfasser des Sachsenspiegels), Moses Mendelsohn, G. H. v. Berenhorst, Fr. v. Raumer; Georg III. (Schriftsteller zur Zeit der Reformation), Leopold I. (berühmter Schöpfer des preuss. Fussvolkes), der Herzog Franz (reg. v. 1751 b. 1817, ausgez. Fürst u. Gründer vieler Anstalten u. Anlagen [das Philantropin, Wörlitz, Luisium...]). — A. v. Rode Wegweiser..., 1797; Grundriss der Stadt und Umgebung, 1834; Geschichte und Beschreibung des Landes Anhalt, 1833.

Detmold. Hauptstadt des Fürstenth. Lippe, Residenzstadt des Fürsten; an der Werre; von Lemgo $1^3/_4$, Pyrmont $4^1/_2$, von der Weser 5, Paderborn 4, Bielefeld 4, Herford $3^1/_2$ M.; 3400 E.. Das Residenzschloss, Schauspielhaus, Gymnasium; der Lippe'sche Sängerverein (das 5. Liederfest E. August 1836 im fürstl. Reithause); treffl. Pflegeanstalt (freiwilliges Arbeitshaus, Waisenhaus, Schullehrerseminar, Erwerbs- und Freischule, Krankenhaus, Kleinkinderanstalt); Zwangsarbeitshaus, Zuchthaus; Leihkasse, Leihbank; allgem. Bibliothek, Lesegesellschaften. Vorz. Bier (das Falkenberger- und das Brakische Felsenbier; Felsenkeller mit geschmackvoller Umgebung im Buchenberge); wegen Nichtanschluss an den grossen deutschen Zollverband steuerfreie franz. Weine. Der fürstl. Garten; reizende Spaziergänge um die Stadt, im Buchenberg und Schanzenberg; Heiligenkirchen, das Bruch und die Waldheide bei Heidenoldendorf (hier Karl d. Gr. 783 gegen die Sachsen, zuvor Lager auf dem Königsberg bei Heiligenkirchen); unweit das Schlachtfeld, wo Hermann den Varus besiegte; das Thal der Berlebecke, durch welches Varus mit seinen Legionen nach dem Winfelde zog; der Teut u. die Teutoburg, jetzt Grotenburg; die *Extersteine* (eigentlich Eggester-Steine vom Eggegebirg; Denkmale e. uralten Zeit, üb. jähe Klüfte zum alten heidn. Opferaltar; Park-

anlagen). Der Marstall, treffl. Sennengestüte auf d. Jagdschloss *Lopshorn*; d. 20. Juli 1837 erste Pferdeschau auf der gr. Jerxer-Ebene (über 1000 Pferde, viele von der edlen Senner-Race). *Gasth.:* Stadt Frankfurt, Fürst Blücher. In der Nähe das Landhaus *Friedrichsthal*. — Der Badeort **Meinberg**, 1 M. im O., nahe an der preuss. Grenze; der Trinkbrunnen (die älteste Quelle), die anderen Quellen das Schwefelwasser u. die Soolquelle; von dem achteckigen Brunnenhause angenehme Aussicht; mehrere Häuser für zahlr. Gäste Unterkunft (gut eingerichtete Bäder); im Ballhause, in der Rose, im rothen Hause gute Wirthstafeln; die fürstl. Familie fast jeden Sommer anwesend; Nachrichten über dieses Bad von Dr. Brandes zu Salzuflen, 1830.

Deutschland; deutscher Bund. Fast in der Mitte von Europa; begrenzt von der Nordsee, Dänemark, der Ostsee, Westpreussen, Posen, Polen, Krakau, Galizien, Ungarn, Kroatien, dem adriatischen Meere, Italien, der Schweiz, Frankreich, Belgien und Holland; auf 11600 Q.M. (von der südlichsten Spitze am adriatischen Meere nach N. bis zur Nordsee (130) M., von der westlichsten in Luxemburg nach O. bis Krakau ebenso viel) 36500000 E. (in Nord-D. 2880, in Mittel-D. 3900 u. in Süd-D. 3300 E. auf 1 Q.M. [in Frankreich 3100, Italien 3500, England 4000, Belgien 5000, Portugal 1700, Spanien 1300, Russland 600, Schweden 350]; 1/4 in Städten [2500, 230 mit mehr als 5000 E., 4 mehr als 100000, Wien 330000]; 5350000 Slaven [in Böhmen, Mähren], 200000 Italiener [in Süd-Oestreich], 30000 Franzosen [in den Rheinprovinzen], einige Tausend Wallonen [in Luxemburg], 380000 Israeliten). Der südliche Theil ist weit gebirgiger, als der nördliche (dort die Oberdeutschen, hier die Niederdeutschen, im S. u. N. vom Harz; auch zwei Hauptmundarten, die oberdeutsche [gew. hochd.] u. die niederdeutsche [gew. plattd.]; jene wieder aus verschied. Dialekten [der in der Gegend v. Meissen ist die Schriftsprache]); die meisten Flüsse (überhaupt 500, an 60 schiffbar) gegen N., nur 1 Hauptfluss gegen O., weniges Gewässer gegen S.. — Die Länder des *deutschen Bundes* sind folgende: Holstein u. Lauenburg, Lübeck, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Hannover, Oldenburg, Bremen, Hamburg, Preussen, Lippe-Detmold, Lippe-Schaumburg, Braunschweig, Anhalt-Bernburg, Anhalt-Köthen, Anhalt-Dessau, Waldeck, Kurhessen, Sachsen-Weimar, Sachsen-Koburg-Gotha, Sachsen-Meiningen - Hildburghausen, Schwarzburg - Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Reuss-Greiz (ältere Linie), Reuss-Schleiz u. Reuss-Lobenstein (jüngere Linie), Sachsen-Altenburg, Sachsen, Luxemburg, Nassau, Homburg, Frankfurt,

Hessen-Darmstadt, Baden, Hohenzollern-Hechingen, Hohenzollern-Sigmaringen, Würtemberg, Baiern, Oestreich, Liechtenstein (zusammen 39 Glieder [m. s. die einzelnen Artikel]; im Plenum 71, im engeren Rathe 17 Stimmen; die Bundesversammlung in Frankfurt a. M. permanent, kann sich aber auf 4 Monate vertagen). Die Eintheilung des *Bundesheers* ist folgende: Oestreich das 1., 2. u. 3. Corps (94822 Mann), Preussen d. 4., 5. u. 6. C. (79234), Baiern d. 7. C. (35600), Würtemberg, Baden u. Grossh. Hessen d. 8. C. (37346), Königr. Sachsen, Kurhessen, Nassau u. Luxemburg d. 9. C. (27231), Weimar, Altenburg, Koburg-Gotha, Meiningen, Hohenzollern, Liechtenstein, Frankfurt, Homburg, Anhalt, Schwarzburg, Reuss, Lippe und Waldeck d. 11. C. oder die Reserve-Inf.-Division (11152); zusammen 320102 Mann (Oestreich hat aber als Staat für sich im Frieden an 270000, im Kriege 750000; Preussen im Frieden 122000, im Kriege 530000); die 3 Bundesfestungen sind Mainz, Landau u. Luxemburg. — Der *Boden* ist im Ganzen sehr fruchtbar; die fruchtbarsten Gegenden in Sachsen, Altenburg, Thüringen, Franken, zum Theil am Rhein; wenig fruchtbar die höheren Berggegenden und die Heiden in Nord-D. (diese ungefähr 1200 Q.M.). Der Ackerbau ist sehr ausgebreitet (in Böhmen, Mähren, Baiern, Würtemberg, Baden, Hessen, Altenburg, Mecklenburg, Holstein, Preussisch-Sachsen... Ausfuhr von Getreide; aber Sachsen, Meiningen, Tirol, Oestreich unter der Ens... bedürfen noch Zufuhr), der Flachs ist sehr ergiebig; die Obstbaumzucht sehr ausgezeichnet; der Weinbau bedeutend (über 50° nördl. Br. nicht begünstigt; aber am Rhein, Main, Neckar, an der Mosel, in Baden, einigen Theilen von Oestreich gute Sorten; jetzt an 780000 Morgen bepflanzt; die erste Anpflanzug von den Römern). Viehzucht in vielen Gegenden zur Ausfuhr; Pferde vorzüglich in Hannover, Holstein, Oldenburg u. Mecklenburg; Schafe vorzüglich in Mitteldeutschland (in Sachsen Veredelung durch span. Schafe); die Seidezucht vorzüglich im südl. Oestreich, aber auch in Brandenburg und anderen nördl. Theilen nicht unglückliche Versuche; die Bienenzucht in der Lausitz und in Westfalen in gutem Stand, sonst nicht bedeutend. Das Forstwesen ist im Ganzen gut behandelt (fast 21 Mill. Morg. Waldungen); das Jagdwesen ziemlich ausgedehnt (Schwarz- und Rothwild sonst häufiger, Hasen in Menge, Wölfe nur noch in der Nähe der Ardennen...). Der Bergbau ist bedeutend (grosser Reichthum an verschiedenen Mineralien; edle Metalle auf dem Harz u. im sächs. Erzgebirge; kein Land betreibt diesen Erwerbszweig mit mehr Wissenschaft, Fleiss und Sorgfalt; mehr Silber als e. and. Land in Europa, an Zinn England u.

in neuester Zeit Russland gleich; der Betrag sämmtlicher Ausbeute an 72 Mill. Gulden; Marmor wohl in 300 Spielarten; den besten Porzellanthon); Reichthum an Salz (über 70 Salzwerke, über 5 Mill. Ctr., und ganz Europa könnte damit versehen werden); viele Mineralquellen (gegen 1000, an 130 haben europäische Berühmtheit). — Der *Kunstfleiss* steht auf einer hohen Stufe, und dürfte seit der grösseren Verbreitung des deutschen Zollvereins (seit 1833) sich bald mit dem der hierin berühmtesten Länder messen können (ausgezeichnet sind: Sachsen, die westl. Provinzen Preussens und das deutsche Oestreich; ausser Britannien vielleicht kein europäisches Reich, wo Manufacturen und Fabriken so verbreitet sind, als in D.); Leinwand in Schlesien, in der Lausitz, in Westfalen, Böhmen; Wollwaaren am Nieder-Rhein, in Mähren, Schlesien; Baumwollwaaren in Sachsen, im Erzherzogthum Oestreich; Seidenzeuge in Oestreich, Preussen; Leder und Lederwaaren zur Ausfuhr; Eisen- und Stahlwaaren in Rhein-Preussen, auf dem Thüringer-Walde, im Erzh. Oestreich, in Westfalen; Porzellan von Meissen, Wien, Berlin; Schmelztiegel von Ips, Grossalmerode; Glaswaaren in Böhmen, Oestreich, Preussen; Bier in Baiern, Braunschweig, Goslar. — Der *Handel* ist wegen der grossen Betriebsamkeit und Fruchtbarkeit sehr wichtig; durch schiffbare und vom Zoll befreite Flüsse, Anlegung von bedeutenden Canälen, durch die Angrenzung von 3 Meeren, durch gute u. zahlreiche Strassen und durch e. Menge demnächst mit vieler Zuversicht zu erwartender Eisenbahnen in einem erfreul. Aufschwung; die vorzüglichsten Handelsstädte sind: Bremen, Altona, Hamburg, Braunschweig, Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M., Nürnberg, Augsburg, Wien, Triest....; Ausfuhr in Getreide (oft für 10 Mill. Thlr.; neuerdings auch Mehlbereitung auf Dampfmühlen u. Handel mit Mehl), Holz, Leinwand (oft für 30 Mill. Thlr.), Eisen, Quecksilber, Baumwollzeuge, Wolle (sehr bedeutend), Wein, Vieh, Salz, Tücher, Glas, Porzellan...; Einfuhr in roher Baumwolle, Zucker, Kaffee, Thee, Gewürz, Arzneien, Wein, Südfrüchten, Tabak.... Im Geld, Gewicht u. Maas noch zu grosse Verschiedenheit und Verwickelung. — In Bezug auf *Ausbildung* kann D. mit den gepriesensten Nationen in die Schranken treten (der Deutsche ist häufig ernst, bedachtsam, vielleicht nicht schnell genug im Handeln, treu und redlich, arbeitsam, beharrlich, in Künsten und Wissenschaften tief eindringend, leicht in allen Gegenden einheimisch, aber das vaterländische Gute aus Ueberschätzung des Fremden nicht gehörig beachtend [daher häufige Auswanderungen nach Nordamerika, Polen]); in allen Zweigen des Wissens haben sich deutsche Namen ausgezeichnet u. bei Erfindungen

ist deutscher Fleiss vorzüglich thätig gewesen; in D. giebt es mehr Buchhandlungen als in jedem anderen Land (Leipzig ist der Stapelplatz, eine eigene Börse, allein üb. 100 Buchh.; die Zahl der jährlich erschienenen Schriften deutscher Schriftsteller ist nicht selten 8 b. 9000). In jedem Dorfe Elementarschulen; stufenweise aufsteigend bis zu den Hochschulen (deren 20 [Berlin s. 1810, Bonn 1818, Breslau 1702, Erlangen 1743, Freiburg 1456, Giessen 1607, Göttingen 1737, Greifswalde 1456, Halle 1694, Heidelberg 1386, Jena 1557, Kiel 1667, Leipzig 1409, Marburg 1527, München 1826, Prag 1348, Rostock 1419, Tübingen 1477, Wien 1361, Würzburg 1403; 3 sind paritätisch, 5 katholisch, die übrigen protest.]; die Bildungsanstalten D. sind Muster der Nachahmung geworden; über 10000 Stud.); Akademieen (Berlin, München, Göttingen); eine Menge Bildungsanstalten für die einzelnen Zweige fast aller Wissenschaften; viele Gesellschaften für Wissenschaften u. Künste (Berlin, Dresden, Göttingen, München, Jena, Wien, Prag, Halle, Leipzig, Frankfurt a. M., Darmstadt, Bonn...); viele Musee'n (Wien, Berlin, Dresden, München, Heidelberg, Jena...); zahlr. Bibliotheken.... — — *Geschichte.* Zur Zeit Christi versuchten die Römer die Eroberung D.; sie fanden ein muthiges, freiheitsliebendes und tapferes Volk, aber noch roh, ohne Städte, Handwerke, Künste u. Wissenschaften, meist von der Jagd lebend, in Felle gehüllt (das Klima war damals viel rauher als jetzt), ehrlich u. offen, aber dem Spiele u. Trunke (die jetzige Sitte duldet ihn nicht mehr) ergeben u. in stetem Kampfe unter einander; das alte Deutschland überhaupt ähnlich dem nördl. Amerika u. seine Bewohner annähernd den dortigen Indianern. Die Deutschen (von den Römern Germanen genannt) vertheidigten mit Nachdruck ihre Grenzen, den Rhein und die Donau; vom 3. b. 6. Jahrh. machten sie sogar Einfälle in das röm. Reich. Bei der Völkerwanderung zogen ganze Stämme nach W. u. S. (die Franken nach Gallien, die Gothen u. Sueven nach Spanien u. Italien, Vandalen nach Spanien [sogar nach Afrika], Longobarden nach Italien), die Sachsen u. Angeln nach Britannien; germanische Stämme wohnten auch in Schweden, Norwegen, Dänemark, in Russland, Polen, Ungarn. Die in D. zurückgebliebenen Stämme (Sachsen, Thüringer, Franken, Baiern, Schwaben...) erhielten ihre erste Bildung im 7. u. 8. Jahrh. durch die Verbreitung des Christenthums (Geistliche aus Frankreich, England u. Irland, wo römische Bildung schon lange verbreitet war, zogen nach D.; Bonifacius oder Winfried [st. 755] war der berühmteste u. erhielt den Ehrennamen des Apostels der Deutschen); aber Karl d. Gr. (v. 742 b. 814) legte vorzüglich den Grund zur künftigen

Bildung (er vereinigte D. bis zur Eider, Elbe und Raab mit dem fränkischen Reiche, legte Kirchen, Klöster u. Bisthümer an, baute Schlösser). Karls Enkel theilten 843 sein grosses Reich u. die deutschen Provinzen erhielt Ludwig d. Deutsche; im J. 911 starb sein Stamm aus u. die deutschen Herzoge (Statthalter der Provinzen) wählten seitdem ihren König; Otto d. Gr. (reg. v. 936 b. 973) erhielt die Würde eines römischen Kaisers (blieb seitdem bei den Königen von D., dieses daher auch das römische Reich). Die Herzoge, auch kleinere Fürsten u. Grafen, Erzbischöfe u. Bischöfe, selbst einzelne Städte (Reichsstädte) wurden mächtig u. machten sich unabhängig, erkannten aber den Kaiser noch als Oberhaupt an; auf diese Art hatte D. mehr als 100 verschied. Staaten; der Umfang hatte sich durch Böhmen, Schlesien, Brandenburg, Pommern, durch grosse Gebiete im W. (Elsass, Burgund, Lothringen..., jetzt zu Frankreich u. den Niederlanden gehörig) erweitert; die Macht des Kaisers war sehr beschränkt (ihn wählten 7, zuletzt 10, der mächtigsten Fürsten [Kurfürsten] u. die Reichsstände hielten Versammlungen [Reichstage]; blutige Kriege unter diesen selbst). Ein mächtiger Feind erhob sich seit 200 Jahren an der Westgrenze, die Franzosen; diese entrissen dem Reiche nach und nach ganze Provinzen, im Frieden zu Luneville [1801] alles Land im W. des Rheins; 1803 besetzten sie das Kurfürstenthum Braunschweig-Lüneburg, besiegten 1805 den Kaiser von Oestreich, u. Napoleon stiftete 1806 den Rheinbund (zuletzt 35 deutsche Staaten hatten sich von dem röm. Reiche losgesagt); der letzte deutsche Kaiser Franz II. legte die deutsche Kaiserwürde nieder und erklärte sich zum Kaiser von Oestreich; auch Preussen wurde 1806 besiegt u. der Herzog v. Braunschweig u. Kurfürst von Hessen verloren ihre Besitzungen (es entstand das Königr. Westfalen unter e. Bruder Napoleons); 1810 wurde ein grosser Theil von N.-D. mit Frankreich vereinigt. Nach solcher tiefen Erniedrigung erhob sich endlich 1813 ganz D., und die Schlacht von Leipzig (16. b. 18. Oct.) befreite es von der schmachvollen Unterdrückung; im Frieden zu Paris 1814 erhielt es alle Provinzen wieder, die es seit 1789 verloren hatte. Die Länder der geistl. und anderer Fürsten und die meisten freien Städte waren schon 1803 den Fürsten des Rheinbundes zugetheilt; die Fürsten D. schlossen am 8. Juni 1815 auf dem Congress zu Wien einen neuen Verein, den *deutschen Bund* (die mediatisirten Fürsten mussten sich den Bundesmitgliedern, den souverainen, unterwerfen; die mächtigsten unter den mediatisirten, den Standesherren, sind: der Herzog v. Ahremberg, die Fürsten von Bentheim, Fürstenberg, Hohenlohe, Salm, Leiningen, Löwen-

stein, Solms, Wied, die Grafen v. Stolberg und Erbach; sie besitzen ein Gebiet von 485 Q.M.). Vielleicht ist es nicht lange mehr hin, so wird sich Europa durch e. Bund mit derselben Gewissheit u. dems. schönen Erfolge den Frieden bewahren, wie das sonst so oft durch s. feindseligen Spaltungen beunruhigte D. durch s. deutschen Bund; die wechselseitige Zusammenstimmung, die rege Theilnahme an dem Zustande aller Völker unseres Erdtheiles... sind die Vorboten hierzu; unser wahrer Egoismus liegt in dem Glücke u. Wohlergehen aller unserer Mitmenschen. Das wichtigste und erfreulichste Ereigniss der neuesten Zeit ist der *deutsche Zollverein* (im J. 1833 traten Würtemberg, Baiern und Sachsen, die sächs. Herzogthümer, das Grossh. Weimar, die Schwarzburgischen und Reussischen Länder dem preussisch-hessischen Zollverein bei; 1835 auch Baden, Nassau u. Frankfurt a. M.); das Gesammtgebiet 8252 Q.M. u. 25 Mill. E. (Hannover, Braunschweig u. Oldenburg e. kl. Verein; Mecklenburg mit Frankreich; Oestreich mit Zoll-Linien in s. eig. Land [Ungarn isolirt mit 10 Mill. E.]; die Reisenden sind auf dem ganzen Gebiete keiner Belästigung durch Douanen mehr ausgesetzt); «Ueber den grossen deutschen Zollverband, von Kühne, 1836.»; im Anfang viele Gegner (sie befürchteten das politische Uebergewicht Preussens, den Ruin der Industrie in Sachsen, des Erwerbs in Baden; aber jetzt fast nur *eine* Stimme, dass er das Glück von D. gründet; dieser gr. Handelsverein wird auf die Gedeihlichkeit u. Gewerbthätigkeit D. nicht weniger Einfluss üben, als die Hansa im 13. Jahrh.); viel Sympathie hierfür von Seiten Belgiens (D. hat gewonnen durch den neuen polit. Zustand: durch die Concurrenz der Schelde hat Holland die Fahrzölle auf dem Rhein herabgesetzt u. sein für D. nachtheiliges Monopolsystem ist erschüttert), der Schweiz u. (gewiss auch) der wenigen noch übrigen deutschen Staaten. Die geistigen u. materiellen Interessen werden durch *Vereine* aller Art gefördert (einen freien Markt vorausgesetzt, schlägt überall eine grossartige Industrie Wurzel, wo Lage, Boden, Gewässer... günstig sind, wie: im Wupperthal in den lang gedehnten Städten Elberfeld und Barmen, in Chemnitz, in Prag, St. Gallen, Zürich, im Grossh. Baden...; durch die Vereine für Sittlichkeit, Kunst u. Wissenschaft hat das öffentliche und gesellige Leben für geistige Zwecke ebenso sehr gewonnen, als das commercielle Leben durch Handelseinigung u. and. Vereine für materielle Zwecke; sie halten sich in den Schranken der bestehenden Gesetze, ohne den Charakter des Fortschreitens zu verlieren; es wären noch häufige Volksfeste zu wünschen, die auf verschiedene Art Wetteifer in körperlicher und geistiger Hinsicht

erweckten; mögten wir aber vor dem Schicksale Englands bewahrt bleiben: hier eine durch politische u. gewerbthätige Ueberspannung ermüdete Bevölkerung, an erkünstelte Bedürfnisse gewohnt, in D. noch ausdauernde, mässige, thatkräftige, fleissige u. sparsame Menschen). «Es ist unmöglich, D. zu besuchen, ohne dass dem Reisenden die Ruhe u. Ehrbarkeit seiner Sitten auffällt; das Familienleben hat hier noch all seinen Reiz und seine ganze Heiligkeit behalten; kurz die natürlichen Gefühle scheinen in D. noch lebendiger zu sein als anderswo. Nie hat ein Mensch ein Land so zerarbeitet u. zerknetet wie Napoleon D.; und doch war er, ohne es zu wollen, ein Werkzeug der Vorsehung, war der wirksamste Zerstörer des Mittelalters, das mächtigste Instrument der materiellen Einheit D.; es zerfället in die 3 Haupttheile: Preussen, die südlichen Staaten u. Oestreich (Notices politiques et literaires sur l'Allemagne, par Girardin, 1836).» «So oft ich auch schon die Grenzen D. überschritten, so oft ich mich auch schon an südl. Gegenden und Himmel, an den interessanten Menschen in der Fremde, an ihrem ausgebildeten Sinn für das Practische, an kühnen prononcirten Characteren, an verfeinertem Lebensgenuss, an grossartigen Unternehmungen erfreut u. ergötzt habe, so sehr ergriff es mich, wenn ich heimkehrend die lachenden Fluren, den Anbau, die Reinlichkeit, Sicherheit u. Ehrlichkeit wieder fand, die treuherzigen Menschen, das deutsche Wort (A. Lewald).» «Es scheint mir, dass sich die Gasthöfe der kleinen Orte in D. in eben dem Grade zu verbessern, als die in grossen Städten zu verschlechtern anfangen; der Tiers état bekommt überall das Uebergewicht, wie billig, denn es ist sein Zeitalter; das unsere ist vorüber (Fürst v. Pückler-Muskau).» *Deutsche Fürsten, Staatsmänner, Volksvertreter* u. das ganze *deutsche Volk* mögen sich fort u. fort wechselweise Vertrauen schenken u. vereint wirken; u. es entsteht eine *deutsche Nation,* welche nicht allein glänzend u. gefürchtet, sondern auch achtbar ist! — *Sitten u. Eigenthümlichkeiten in D.* *Titel* u. *Orden* haben Werth, aber der vernünftigen Tendenz hierin nähert man sich immer mehr. Der *Anstand* ist veredelt u. verdient alle Beachtung: der Anzug bei höheren gesellschaftlichen Beziehungen ist ein schwarzes Kleid (Frack u. Beinkleider); die Höflichkeit erfordert allgemein das Abziehen oder Berühren der Kopfbedeckung (es geschieht beim Eintritt in e. öffentl. Anstalt, beim Anreden auch geringer Personen, beim Grüssen u. bei der Erwiederung eines Grusses); obgleich das Tabaksrauchen sehr verbreitet ist, so geschieht es doch nicht auf öffentlichen Strassen u. Plätzen u. in höheren Gesellschaften. Die *Handwerksburschen* sind sehr

häufig auf den Strassen; die jungen Handwerker gehen auf die Wanderschaft, um in der Fremde zu lernen; sie durchreisen oft ganz D. u. die Schweiz, ohne Arbeit zu finden; die Mittel zu ihrem Fortkommen sind die Herbergen und das Almosenfordern (Fechten) auf den Strassen (es wird ihnen gern gegeben); die gute Seite ist, dass sie Welt u. Menschen und ihr Handwerk kennen lernen; sie sind gewissen Gesetzen unterworfen u. führen ein Wanderbuch bei sich. Die *Badereisen* sind im Sommer (die Curzeit vom Juni bis E. Sept., am meisten im Juli) sehr häufig; es giebt mehrere Hundert eingerichtete Mineralquellen, und jedes Jahr kommen neue hinzu; die besuchtesten Badeorte sind: Aachen, Baden-Baden, Brückenau, Ems, Karlsbad, Pyrmont, Schwalbach, Teplitz, Wiesbaden... (an e. Orte von 500 E. sind oft mehrere Tausend Badegäste; die Gäste vom Fürsten bis zum gebildeten Handwerker geniessen hier ungestört neben einander die Freuden u. Erholungen, welche die gewöhnlich reizende Natur, die Kunst u. gute Badeeinrichtungen bieten; die Badereisen ersetzen dem Städter das Landleben, und für den Kranken und Geschäftsmüden sind sie **Bade-** und **Brunnen-Curen.** Die *Kirchhöfe* (auch Friedhöfe) sonst mehr als jetzt um die Kirche herum u. mit unordentlich gereihten Grabhügeln u. Monumenten; jetzt in der Regel an den grösseren Orten ausserhalb angelegt u. mit Anlagen u. Monumenten geziert (in Berlin, Magdeburg, Leipzig, Frankfurt a. M., Mainz, Darmstadt, Dessau [hier keine Grabsteine u. Hügeln]...; Leichenhäuser verbreiten sich immer mehr [deren in Frankfurt a. M., Giessen, Weimar, Meiningen...); der Besuch der gewöhnlich geöffneten Friedhöfe wird häufig nicht uninteressant sein. Weiter hierher Gehöriges unter: **Polizei, Gasthöfe, Fuhrwerke, Geld** (*Gewicht* u. *Mass*). — Deutschland, oder Briefe eines in D. reisenden Deutschen, von K. J. Weber, 1826 b. 28 (geistreich). Das malerische u. romantische Deutschland in 10 Sect., mit 260 Stahlstichen; 1. Sect., die sächs. Schweiz von A. Tromlitz, mit 30 Stahlstichen, 1837. Allgemeine Post- u. Reisekarte, Darmstadt bei Leske, 1837.

Diepholz. Hauptort der Grafschaft Diepholz im Königr. Hannover, an der Hunte (hier Lohne); an der Strasse von Osnabrück (7 M. im S.W.) u. Bremen (9 M. im N.O.), von der Weser im O. (6), von Minden in S.O. ($6^1/_2$) M.; 2000 E. (mit dem daran stossenden Flecken *Willenberg* 2400 E.). Die neue Kirche geschmackvoll; Garten hinter der Münze; der fischreiche *Dümersee* 1 M. im S.; holländ. Oelmühle; Welstehäuser Hügel (Spuren germanischer Ver-

schanzungen); Manufacturen in Tuch, Rasch u. Hüten, Färberei. *Gasthöfe:* Post, Graf Diepholz (hier auch Club).

Diez. Im Herzogthum Nassau, in einer reizenden Gegend, in einem Thale an der Lahn (l. unterhalb Einm. der *Aar*, von dem Trompeter her); $^1/_2$ M. im W. von Limburg, an der Strasse nach Koblenz (4 M.); 2400 E.. Steinerne Brücke (über 600 J. alt; auf dem Hügel über der Br. schöne Aussicht); Zucht- u. Arbeitshaus im alten Schloss, auf e. Felsen; Marmorschleiferei, Farbenfabrik, berühmte Baumschule; das herzogl. Schloss *Oranienstein* mit Gärten in der Nähe (aufw. u. l., sch. Allee dahin); weiterhin l. **Fachingen** ($^1/_2$ M. unterh., 2 M. im N. v. Wiesbaden; angenehmes bis nach Amerika versendet werdendes *Mineralwasser*, erst 1745 entdeckt, der 1823 neugefasste Hauptbr. hat 4 Quellen, viel kohlens. Gas u. Eisentheile, gegen Verdauungsschwäche, bisw. jährl. 500 000 Krüge versendet; das *Dorf* zwischen hohen Bergen, die Quellen auf e. Wiese), Schloss *Schaumburg* (in einer schönen Lage an der Lahn) u. der *Balduinstein;* bedeutender Getreidemarkt, Depot von Eisenerzen aus den Bergwerken der Umgegend; Vögel- u. Mineraliensammlung von Diel. *Gasthöfe:* Adler, Stadt Nassau.

Dillenburg. Im Herzogthum Nassau, im N. dess.; an der Dill (bei Wetzlar r. in die Lahn), im Westerwald; an der Strasse zwischen Wetzlar u. Siegen, von jedem 4 M.; 4000 E.. Das befestigte Schloss geschleift; Pädagogium; Pottaschesiedereien, Kupferhütte ($^1/_4$ M.), Eisenhammer, Schneid-, Loh-, Walkmühlen. — *Gasthöfe:* Stadt Strassburg, Hirsch. Eilwagen: nach Limburg ($6^3/_4$ M.) Mntg. Mr. 5 u. Smstg. Vm. 11; von Limburg Snntg. Ab. 5 b. 6 u. Mttw. Mr. 7 b. 8. *Haiger*, 1150 E., 1 M. aufw. an d. Dill, Eisenwerk.

Dillingen. Im Oberdonaukreise des K. Baiern; auf e. Hügel l. an der Donau (neue schöne Brücke); von Nördlingen 5, Donauwörth 3, Augsburg 6, Ulm 6 M.; 3300 E.. Altes bischöfl. Schloss, das ehemal. Universitätsgebäude; Lyceum, Gymnasium, Seminar; reiches Spital; Handelsinstitut, Museum; unweit der Karolinencanal (Durchstich der Donau); Schifffahrt, Schiffbau, Eisenwaaren, Papierfabrik (von Piette, Strohpapier); sonst Hauptstadt des Bisthums Augsburg. *Gasth.* Post.

Dinkelsbühl. Im Rezatkr. des Königreichs Baiern; an der Wörnitz (l. in die Donau bei Donauwörth); üb. einen Arm derselben zur Verbindung mit der Vorstadt eine Brücke; auf drei Hügeln; im Virngrunde. Von Ansbach $4^1/_2$, Nürnberg 10, Regensburg 17, Eichstädt 9, Ingolstadt 12, Oettingen $3^1/_2$, Donauwörth (Donau) 7, München 19, Nördlingen 4,

Augsburg $12^1/_2$, Ulm 11, von der würtembergischen Grenze $^1/_2$, von Aalen $4^1/_2$, Ellwangen $2^1/_2$, Stuttgart 12, Ludwigsburg 11, Heilbronn 11, Würzburg 11, vom Main $8^1/_2$, Rothenburg $4^1/_2$. An 7000 E. ($^1/_3$ kath.), 650 H.. Die kath. Hauptkirche im altgoth. Style; in der Karmeliterkirche schönes Altargemälde; das Landgerichts- u. Rentamtsgebäude, vormals das deutsche Haus, auf einem der drei Hügeln. Bibliothek; Progymnasium; Liebhabertheater; Buchh. von Walther. Der Handel in Wollwaaren nicht unbedeutend; die Fabriken hierin beschäftigen gegen 5000 Menschen, aus Umgegend u. Stadt; sonst noch: Viehmastung, Kornhandel, Bierbrauerei, elastische Steintafeln, gute Käse. Zur Erholung: Siebentische, St. Ulrich, Segringen, Seidelsdorf, Behengütingen; Casino, Liederkranz, Gesang- und Musikverein; Spaziergänge um die Stadt. — *Gasthöfe:* goldene Rose, goldenes Kreuz, grüner Baum. Eilwagen: nach *Stuttgart* Dienstg. u. Smstg. Ab. 6; *Nürnberg* Smstg. u. Drstg. Ab. 10; *Augsburg* Smstg. Nm. 4. — Sonst seit dem 14. Jahrh. schwäbische Reichsstadt; seit 1802 mediatisirt und zu Baiern; das Wappen früher neben dem Reichsadler drei Hügel (Bühl), auf jedem eine goldene Dinkelähre.

Dobberan. Im Grossherzogth. Mecklenburg-Schwerin; in e. von niedrigen Hügeln umgebenen Thale, an dem sogen. *heiligen Damme* (glatte Steine von verschiedenen Gebirgsarten, vom Meer zu e. Damm von 15 F. Höhe, 100 F. Breite u. $^1/_2$ M. Länge angeschoben), in der Nähe des Bollhagener-Holzes; von der Nordsee $^1/_2$ M., von Kopenhagen (25), Warnemünde $1^1/_2$, Rostock 2, Güstrow ($5^1/_2$), Sternberg (6), Wismar 5, Travemünde ($8^1/_2$); 2200 E.. Ein grossh. Schloss mit schönen Gartenanlagen, alte goth. Kirche mit vielen Monumenten u. Reliquien, erbgrossh. Palais, Schauspielhaus; jährl. Pferdewettrennen. — Dieses *Seebad* ist das älteste u. besuchteste in Deutschland (1793 eingerichtet, aber seit A. des jetz. Jahrh. recht ins Leben und berühmt); durch eine Strasse am Bollhagener-Forst mit D. in Verbindung; zum Theil prachtvolle Gebäude (das ältere und neue Badehaus, das Säulengeb., das kleine Badehaus [kalte, Regen-, Douche-... Bäder]); ausgez. Seebade-Einrichtungen für Männer u. Frauen, Baden in Badekarren u. in offener See; in D. ein gr. Gesellschaftshaus (chinesischer Pavillon, Ball- u. Concertsäle), grosses Logirhaus (ruhige, gute u. billige Wohnung); durch die häufige Anwesenheit des Grossherzogs sehr veredelt; ausser in dem gr. Speisesaal noch in der *Post* u. bei *Lorenz.* Vielfache Spaziergänge u. Anlagen; Musik auf der Promenade u. dem Kruge; Ausflüge nach dem Jungfernberg, Buchenberg, der Bademühle, Alt-Höfermühle,

nach Dietrichhagen (weite interessante Umsicht), Warnemünde, Rostock; Schwanenjagd im August auf dem Roventersee. Im J. 1821 entdeckt 3 Mineralquellen (Schwefel-, Stahl- u. Bitterwasser). — Taschenbuch für Seebadreisende, von Assegond, 1828. D. u. seine Umgebungen, von Dresen, 1835.

Donau (von dem uralten Worte *Don* so viel wie tief, und *Au* s. v. w. Gewässer). Nach der Wolga der grösste Strom in Europa (400 M. langer Lauf, in gerader Linie 280); zu Deutschland gehörig von der *Quelle* (auf dem östlichen Abhang des Schwarzwaldes aus den Flüsschen Brigach und Brega u. einer Quelle im Schlosshofe zu ***Donaueschingen***) bis zur Grenze Ungarns, und strömend durch Baden, Würtemberg, Baiern und Oestreich in einem östl. Laufe; in Ungarn plötzliche Wendung nach S. bis zur Grenze Slavoniens; dann wieder in östl. Richtung durch die banatische Militairgrenze, mit einem nach S. convexen Bogen die Wallachei zum Theil umfassend, im S. der Moldau u. eines Theils v. Russland; Ausströmung durch sechs Arme in das schwarze Meer; in diesem Laufe nimmt sie an 60 schiffbare und über 100 and. Flüsse auf, welche von den Abhängen des Schwarzwaldes, der schwäbischen Alp, des Böhmerwaldes, der Tiroler-, Steyer-, Kärntner- u. Krainer-Alpen, des morlachischen, karpathischen und bulgarischen Gebirges herabkommen. — In *Baden:* **Hüfingen** (1400 E., an der Brega, Schloss; bei *Thengen* Gebirgsmasse von Muscheln), **Geisingen** (1000 E., schöne Brücke, Anlagen). In *Würtemberg:* ***Tuttlingen*** r., ***Mühlheim*** r., **Friedingen** l. (1000 E.), **Scheer** r. (900 E., Wallfahrtskirche; unterhalb rechts die **Ablach**, deren Ursprung bei Möskirch in Baden), ***Riedlingen*** l. (unterhalb die *Kanzach* aus dem ***Federsee***), ***Zwiefalten*** l., **Munderkingen** r. (1650 E., berühmte Dochte), ***Ehingen*** l., ***Ulm*** l. (oberhalb r. die **Iller**, welche im Vorarlberg entspringt und sich durch die Bleichach, Aitrach und Aach verstärkt, auf der Grenze von Baiern u. Würtemberg; von hier aus die D. *schiffbar*). In *Baiern:* **Elchingen** l. (500 E., Schloss, ehemal. Benedictinerkloster; Eroberung der Brücke u. Schlacht den 14. Oct. 1805 durch den Marschall Ney, später Herzog von E.; r. die Dörfer *Ober-* und *Unterfallheim*, schöne Lage, gute Wirthshäuser, Schneckenhandel nach Wien; l. das beinahe $^1/_2$ M. lange *Langenau*), **Leipheim** r. (1350 E., schöne Lage, Schloss mit schöner Aussicht, Hospital, guter Hopfen- und Gemüsebau), ***Günzburg*** r. (von Ulm bis G. $2^1/_2$ M. und die Fahrt wie durch einen Park voller Mannigfaltigkeit, bis Elchingen das l. Ufer reicher, von Fallheim das r.), **Gun-**

delfingen l. (2200 E., an der Brenz), ***Lauingen*** l. (am Einfluss der *Brenz*), ***Dillingen*** (von Günzburg bis D. 2½ M., an den Schlössern Reisenburg und Landstrost vorbei, nach *Offingen* r. [am Einfluss der Mindel], bei *Peterswörth* ein reiches Amphitheater von Städten u. Dörfern; von Lauingen bis D. der Weg zu Land kürzer und angenehmer, doch auch jetzt die Donaufahrt durch den Durchstich u. den neuen Karolinen-Canal abgekürzt), ***Höchstädt*** l., ***Donauwörth*** l. (von Dillingen bis D. 3 M., viele Krümmungen, die *Egge* l., *Glött* r., *Zusam* r., *Wörnitz* l., die *Schmutter* r.), der **Lech** r. (entspringt im Vorarlberg an der rothen Wand, nimmt die Schwarza, den Hornbach, den Halblech, die Sickel u. *Wertach* l. auf, wird bei Schongau schiffbar u. fällt *Lechsgmünd* gegenüber in die D.; **Rain** r. [1200 E., unweit der Mündung; *Tilly* bezog hier ein festes Lager, die Schweden nahmen am 2. April 1632 Donauwörth und beschossen hierauf von dem höheren linken Ufer die Baiern, T. verlor durch eine Canonenkugel ein Bein, der Rückzug geschah nach Ingolstadt, wo T. am 30. Apr. starb]), ***Neuburg*** r., ***Ingolstadt*** l. (von Donauwörth bis I. 4 M., unterhalb die *Paar* r., das **Donaumoos** r. [1790 b. 94 trocken gelegt, die Colonieen *Karlsfeld, Augustenfeld* u. *Ludwigsfeld* mit 1700 E.]), ***Kellheim*** l. (von Ingolstadt bis K. 4 M., die *Ilm* r., die *Abens* r., bei *Marching* l. eine Schwefelquelle [heisst der *Stinker*, ist beachtenswerth] und altröm. Heerstrasse oder Verschanzung [*Teufelsmauer*], vom Kloster *Weltenburg* r. an groteske Kalkgebirge, die Einsiedelei l. im Frauenthale), die **Altmühl** l. (vom fränkischen Landrücken unweit der Westgrenze, verstärkt durch die *Wieseth, Mörach, Schwarzach, Sulz* [meist auf dem l. Ufer], Einm. bei Kellheim, fisch- besonders krebsreich, langsam fliessend u. schlammig, wird zu dem ***Donau-Main-Canal*** benutzt), ***Regensburg*** (von Kellheim bis R. 2½ M., die *Laber* l., die **Nab** l. [aus der böhmischen Nab, der Fichtel- und Heide-N., mit der *Pfreimt* l., *Schwarzach* l., *Vils* r.], der **Regen** l. [aus vier Quellen am Böhmerwald, mit der *Cham* r.], sehr angenehme Fahrt [Wald- und Felsengebirg, Burgruinen, freundliche Dörfer], **Abach** r. [550 E., erdig-salinische Schwefelquelle, grosser Römerthurm, die Trümmer der Burg Kaisers Heinrich II., Marmortafel u. zwei grosse Löwen von Sandstein zur Ehre Riedls, des Erbauers der sonst gefährlichen Poststrasse], herrlicher Blick auf R. und die Gegend), ***Straubing*** l. (von Regensburg bis S. 6 M.; das l. Ufer schön, bewaldete Höhen, besonders bei ***Donaustauf***; das r. Ufer flach, aber höchst fruchtbar; bei *Sossau* berühmtes Marienbild u. merkw.

Wasserbau), **Bogen** l. (1000 E., auf dem *Bogenberg* sonst die Burg der Grf. von Bogen, jetzt Wallfahrtsort, gegenüber Mündung der Aitrach), prachtvolle Gegend bei **Deggendorf** l. (2800 E., grosse hölz. Brücke, Handel mit Garn, Leinwand und Vieh, gute Töpferwaaren, berühmte Wallfahrt zur Gnade, die Maximiliansstrasse nach Böhmen, die alte noch bewohnte Burg *Eck* in herrlicher Gegend; der isolirte *Natternberg* r. in einer grossen Ebene, herrliche Aussicht, Ruinen; der *Böhmerwald* l. mit den Gipfeln Ossa, Rachel, Arber, Bogen; die **Isar** r. [aus Tirol bei Schärnitz; mit der *Loisach* l., *Ammer* l., *Mosach* l.; sehr reissend, an manchen Orten Correctionen durch Canäle, viele Inseln; zu **Plattling**, l. unweit der Mündung, die Flösse von der I. zu grösseren nach Wien verbunden, angenehmere Fahrt darauf als auf der Ordinari]), **Nieder-Altaich** (ehemal. Benedictinerkloster, berühmt durch viele Heiligen und Reliquien, herrliche Lage; von hier bis Passau die Fahrt immer angenehmer; Burg und Marktflecken *Hengersberg*), ***Vilshofen*** r. (an der Mündung der *Vils;* vorher: das alte *Osterhofen* r. mit Thürmen und ehemal. Kloster, die Burgruine *Hoch-Winzer* l., die prachtvolle Schlossruine *Hofkirchen* l., das schöne *Pleinting* r. mit den malerischen Ruinen der Burg *Hilgardsberg*, Eintritt in ein liebliches Thal der D., die Berge immer höher), ***Passau*** r. (von Straubing bis P. 12 M.; der **Inn** r. [entspringt auf dem Lungin in Graubündten, bei Martinsbrück nach Tirol, bei Telfs schiffbar; durch mehrere See'n, verstärkt durch die Mangfall, Alza, Sill, Achen, Zill, Salzach; Canal zw. Rosenheim u. Kufstein]; prachtv. Thäler); Correction d. D. in B. beschl. (üb. 3 Mill. Gl.). In *Oestreich:* **Engelhardszell** r. (Grenzzoll-Amt, strenge Mauth, Abgabe des Passes u. ohne Kosten wieder zurück in Linz [ohne Visirung e. östr. Gesandten wird der Eintritt nicht gestattet], Sperrmaschine der D., 2 M. von Passau, schöne Umgebungen, ehemal. Cistercienserkloster; Gasth. Lamm); *Neuhaus* (romantische Fahrt, die Burgen und Dörfer Rann-Riedl, Mansbach, *Wesen* [grosser Felsenkeller, wo 1626 mehr als 1000 betrunkene Soldaten Adolfs von Holstein von den Bauern erschlagen wurden], Waldkirchen, Hayenbach, Burgruine von N., Partenstein); *Aschbach* (Schloss u. Garten, Weinbau; das Papiergeld nimmt s. Anf.); **Efferding** r. (6000 E., Hospital, Ruinen von Stauf und Schaumberg, gegenüber das Bad **Mühllaken;** flache Ufer, viele Inseln); ***Linz*** (von E. bis L. 3 M., Bernhardinerkloster *Wilhelming* r. in wilder Lage und l. lachendes Ufer, *Buchenau* mit Schloss l. und r. ein düsterer Calvarienberg; prachtvolles Gemälde von L., in dessen Vordergrunde *Margurethen,* der Pöstlingberg mit

12

Schloss); **Mauthausen** l. (750 E., Strumpfweberei, Eisenbahn nach Budweis); **Ens** r. (3000 E., an der Mündung der **Ens** [aus dem Kreise Salzburg, schiffbar; nach ihr das Erzherzogthum Oestreich in das *Land unter der Ens* und in das *Land ob der E.*], Bandmanufactur, das Schloss *Ensegg*, flache Ufer u. viele Inseln); **Grein** l. (der sonst gefährliche *Wirbel* u. *Strudel* an der Insel Wörch mit vielen Felsstücken [1778 unter Maria Theresia gesprengt], herrliche Aussicht auf das Bergschloss, Landweg bis zum Häuschen unterhalb des Wirbels); **Persenbeug** (Schloss, Schiffswerfte, sehr malerische Gegend); **Ips** r. (1000 E., am Fluss gl. N., Hospital, Schmelztiegelfabrik); **Mölk** r. (1000 E., an der Münd. der Mölk, reiche Benedictinerabtei [180 F. üb. der D., eine der reichsten u. prächtigsten in Europa, schöne Kirche mit guten Gemälden, reizende Aussicht; auch die volle Metze genannt wegen reichlicher Getreideeinnahme], Gymnasium, Naturaliencabinet, Gasth. weisses Lamm; die Wallfahrtskirche *Maria Taferl* auf einem Berge, mit herrlicher weiter Aussicht; das Schlösschen *Lubereck*); **Krems** l. (4000 E., am Fuss des Manhartsberges, unw. der Mnd. des Krems, Gymnasium, Kreishauptschule, Militairinstitut; Fabriken in Stahl, Sammt, Seide, Senf, Metallknöpfen, Pulver; Wein, Flachs, das Kremser-Weiss; *Stein* durch eine Häuserreihe *Und* mit K. verbunden [das Wortspiel: K. u. Stein sind drei Städte], im Militairhospital *Und*, ehemal. Kloster, Denkmal des Generals Schmidt, der 1805 bei Dürrenstein blieb; Brücke von Stein nach *Mautern*, mit dem Benedictinerstift *Göttweih*; **Dürrenstein** l. [neues Schloss, Ruinen des Gefängnisses von Richard Löwenherz, herrliche Aussicht]; höchst malerische Ufer vom Kloster *Schönbühel* an, die prachtvolle Ruine *Aggstein*; bei **Spitz** die Veste *Hinterhaus* und die *Teufelsmauer* [eine geologische Merkwürdigkeit]); **Tuln** (2000 E., langweilige Fahrt zwischen Inseln, der gleichn. Fluss aus dem Kahlengebirge; das *Tulnerfeld* ist sehr fruchtbar und weinreich, 1683 versammelte sich hier die Armee zur Entsetzung Wiens); **Stockerau** l. (1550 E., Stiftskirche, Fabriken in gebrannten Wassern und Manchester); **Kloster-Neuburg** l. (3250 E., am Fuss des Kahlenberges, Stift mit Bibliothek, Naturaliencabinet, Hauptschule, Hospital, Militairschiffbauhof, Marokinfabrik, Schifffahrt, Wein); **Korn-Neuburg** r. (1900 E., Haupt-, Industrie- u. Pionnierschule); ***Wien***; **Haimburg** r. (3100 E., auf der Grenze von Ungarn, Grenzmauth, nach einer Feuersbrunst 1827 neu erbaut, grösste kaiserl. Tabaksfabrik, Rathhaus mit röm. Altar, Römerthurm mit einem Steinbilde Attila's, Burg mit herrlicher Aussicht; *Schlosshof* im S.O. des Marchfeldes, erbaut vom

Prinzen Eugen von Savoyen); ***Pressburg*** l.. Nun weiter in **Ungarn:** der ***Neusiedlersee*** r. (4) M.; die Inseln **Schütt** (auf beiden Seiten u. begrenzt durch 2 Arme, 11 M. lang und 7 M. breit, sehr fruchtbar); **Raab** r. (17000 E., an der *Raab* [aus Steyermark unweit Grätz, mit der kl. R. unterhalb der Stadt in die kl. D.]; Schloss, Kathedrale, 6 Kirchen [4 kath.], Synagoge, mehrere Klöster, Comitatshaus, Akademie mit 3 Facultäten [v. 1750], Archigymnasium, luth. Gymnasium, Normalschule; grosse Pferdemärkte, Tuchweberei, Seidebau; *Schlacht,* den 14. Juni 1809, zwischen dem Vicekönig Eugen mit 35000 Franz. u. dem Erzh. Johann mit 45000 Mann, letztere zogen sich zurück, das verschanzte Lager fiel in die Hände des Feindes und die Festung capitulirte); **Komorn** l. (17400 E. [Ungarn und Deutsche], an der *Waag* [nördl. aus den Karpathen], starke Festung [von der Stadt getrennt, in der Gabel der D. und Waag, Hauptstärke das sumpfige Terrain], in einer morastigen Gegend, am östl. Ende der Ins. Schütt; 5 Kirchen, 1 Kloster, 1 kath. u. 1 ref. Gymnasium, lebhafter Productenhandel, hier in der D. viele Hausen gefangen; im S., nach südwestl. Richtung der **Bakonierwald** [12 M. lang, 2 b. 5 M. br., höchster Punkt 2030 F., viele Eichen (grosse Schweinezucht, jährl. über 100000 Stück), reich an Marmor, unter dem Namen M. von Komorn weit verführt; in neuester Zeit die Räuberbande unter Schobri]); **Gran** r. (11700 E., dem Einfluss der Gran gegenüber, Sitz des Erzbischofs, Priesterinstitut, Gymnasium, prächtige Metropolitankirche, warme Bäder, das Schloss in Ruinen; 1543 von den Türken erobert, 1683 wieder zu Ungarn); **Waitzen** l. (11300 E., in e. weinreichen Gegend, Taubstummeninstitut, Piaristencollegium, bischöfl. Lyceum, Seminar, Gymnasium, Kathedrale [herrlich, nach dem Muster der Peterskirche zu Rom]). Jetzt tritt die D. in die *grosse Ebene Ungarns* (durch Emporhebung der vulkanischen Zwergkette, welche Karpathen und Alpen verbindet, wurde der D. das Felsenthor geöffnet; beim Hinaustreten der Blick von Waitzen aus gegen S. O. in die grosse unabsehbare Savanne, Länge u. Breite derselben etwa (40) M.; die Gewässer der Karpathen, bes. aus ihrem nach S. sich hinbiegenden Theile, brechen in unermesslicher Fülle hervor, und treten ihren trägen Gang durch die Wüste an, woher eine höchst reiche Bewässerung u. durch den Schlamm von den grossen jährl. Ueberschwemmungen grosse Fruchtbarkeit, aber auch bedeutende Versumpfungen in den niederen Gegenden [bes. zwischen der Theiss und den siebenbürgischen Karpathen, ausserdem Flugsand], alle Sümpfe sind der Trockenlegung fähig u. die Theiss der Regulirung, jetzt sind Weiler

u. Meierhöfe oft Tagereisen auseinander, weite Oede, grosse Heerden mit den fast wilden Hirten; in älteren Zeiten sehr oft Schauplatz der furchtbaren Kämpfe mit den Türken, Tartaren u. einheimischen Feinden); jetzt plötzlich nach S. an den Dolomitbergen auf der r. Seite hin, erst Anhalt an den slavonischen von W. nach O. zieh. Alpengräten bei Wukovar; von Waitzen bis hierher (38) M.; (4) M. im S. von Waitzen die beiden grossen Städte ***Ofen*** r. u. ***Pesth*** l.; weiter der ***Plattensee*** (13) M. r.; **Baja** l. (14000 E., Schloss, Gymnasium, starker Getreide- u. Schweinehandel); bald unterhalb **Fünfkirchen** (6) M. r. (11500 E., am Abhang einer Bergreihe, herrliche vormalige Jesuitenkirche, alte sehenswerthe Kathedrale, Seminar für kath. Geistliche, Gymnasium, bischöfl. Seminar, Bibliothek, Münzsammlung; starke Gerberei, Tuch u. Flanell, Wein, Tabak, Handel; 1½ M. die ber. 3000 F. lange *Abaligether Tropfsteinhöhle*, aus schwarzgrauem Marmor, hohe unterirdische Gänge, weite Hallen, fürchterliche Abgründe; war von 1543 b. 1686 türkisch); **Mohacs** r. (8400 E., festes Schloss, Gymnasium, kath. u. ref. Kirche, Salzniederlage; gegenüber in der D. die Mohacser- oder Margarethen-Insel, hier eine erste ber. *Schlacht* 1526 [unter Solyman II. waren 200000 Türken in Ungarn eingefallen u. nahmen Peterwardein, endlich hatte König Ludwig II. 25000 Mann zusammengebracht; bei M. Zusammentreffen, der Bischof von Komorn griff mit den Ungarn zu rasch an, sein Heer wurde gänzlich zerstreut, und Ludwig II. selbst blieb; Pesth ward erobert u. 100000 Ungarn wurden in die Gefangenschaft geschleppt], die zweite *Schlacht* 1687 [Deutsche u. Ungarn unter Karl von Lothringen besiegten den Grossvezier Solyman]); die Ufer der D. sind überall schön, und wenn sie von Ofen bis zu den Rebengeländen Fünfkirchens keine Höhen haben, so ruht das Auge doch mit Wohlgefallen auf den Triften und Fluren der deutschen Ansiedler, welche diese gesegneten Ländereien bebauen; die **Drau** oder **Drave** r. (aus dem Pusterthale Tirols bei Toblach, verstärkt durch die Gurk, Glan, Lavant, Mur..., schiffbar bei Villach, durch Illyrien, Steyermark, auf der Grenze v. Kroatien, Slavonien u. Ungarn, goldsandig, 63 M. langer Lauf, im Alterthume Dravus). Von Wukovar zwischen Slavonien u. Ungarn, bei **Peterwardein** r. (4000 E. [ohne die fast 3000 Mann starke Besatzung u. ohne das Dorf *Bukowitz* mit 1800 E.], 3 Kirchen, 3 Normalschulen, Sitz des slavon. Generalcommandos, Zeughaus mit vielen Alterthümern u. Trophäen aus den Türkenkriegen; die Festung verlangt zur Vertheidigung 10000 Mann; *Schlacht* d. 16 Aug. 1716 [60000 Oestreicher unter Eugen schlugen 200000

Türken unter dem Grossvezier Kumurdschi, Verlust der Türken ihr ganzes Geschütz u. 30000 Mann]; *Neusatz* gegenüber, Schiffbrücke); bald l. die **Theiss** (sehr ansehnlicher Fluss, von den Karpathen an der galizischen Grenze aus der schwarzen [nördlichen] u. weissen [südl.] Th., durch e. sehr grossen Theil von Ungarn, l. mit den Flüssen Viso, Iza, Szathmar, Kössily, Körösch, Marosch, Bega, r. mit den Fl. Taracz, Talabar, Nagyag, Bodrog, Hernad [Sajo], Erlau, *Zagyva*..., durch e. Canal mit der D. in Verbindung; vor allen Flüssen Europas fischreich [nach dem Sprüchwort: so viele Fische als Wasser], ihr Lauf gegen 90 M., bei Szigeth schon schiffbar; an der Th. schlug 1061 Herzog Bela s. Bruder Andreas, König von Ungarn u. die mit ihm verbundenen Baiern; in e. andern Schlacht 1074 wurde der Herzog Geisa von dem Könige Salomon geschlagen); noch innerhalb der Militairgrenze r. **Semlin** (10000 E., der Einm. der *Temes* gegenüber, am Fusse e. Hügels, unweit der Einm. der **Sau** oder **Save** [aus dem Laibacher-Gubernium des K. Illyrien, durch Slavonien, 85 M. Länge, auf e. grosse Strecke schiffbar; verstärkt durch die Kulpa, Laibach, Unna, Bosna, Drina; einige Wasserfälle, bisweilen Auswurf vulkanischer Producte], Mittelpunkt des Handels zwischen der Türkei u. Oestreich, Kontumazhaus, grosse Salzniederlage des auf der Theiss herabkommenden Marmaroscher Steinsalzes); nahe unterhalb Semlin liegt **Belgrad** (30000 E., feste Hauptstadt von Servien, dicht an der östr. Grenze, an der r. Seite der Einm. der Save in die D.; die Oberstadt auf Felsen [mit Thürmen umgeben, Residenz des Paschas, Arsenal], die Unterstadt [ebenfalls befestigt, Residenz des griech. Bischofs], die Vorstädte [gleichfalls befestigt]; Hauptsitz des Handels zwischen Ungarn u. der Türkei; gute Fabriken in Gewehren, Teppichen, Seide- u. Baumwollstoffen, Leder; hier die einzige türk. Besatzung in Servien; — als Castell 1342 von den Serviern angelegt; 1442 u. 1456 vergeblich von den Türken angegriffen, 1521 nach der tapfersten Gegenwehr [20 Stürme wurden gegen die Citadelle ausgehalten] an die Türken verloren; 1688 vom Kurfürsten von Baiern erstürmt, 1690 aber wieder verloren; 1717 von Eugen *belagert* [von 30000 Türken vertheidigt, der Grossvezier mit 200000 Mann zum Entsatz u. umschloss die Christen durch Verschanzungen von der Save bis zur D.; Eugen konnte sich nur durch e. Wagestück retten: 20000 Mann behielten die Festung im Auge u. mit 40000 überfiel er die türk. Verschanzungen, die Türken wurden vollständig geschlagen u. B. ergab sich]; 1739 von den Türken belagert u. im Frieden von B. Uebergabe an dieselben; 1789 von Laudon belagert u. erobert,

aber im Frieden 1791 von Oestreich wieder zurückgegeben; bei der Empörung der Servier 1804 von diesen genommen). Am östl. Ende der Banatgrenze l. das östr. **Orsowa** (*Alt-O.*, 900 E., an der Czerna) u. nahe in Servien *Neu-Orsowa* (Festung auf e. Insel der Donau; nahe das ber. *eis. Thor*, e. enges Felsenthal); 3 M. im N. **Mehadia** (1 650 E., an der Czerna, ½ M. davon die *Bäder v. M.* [reiz. Thal, waldreiche terrassenförmige Höhen mit zahllosen Felspyramiden, auf beiden Seiten der C. die wunderwirkenden warmen Heilquellen (v. 35 b. 48° R., Kochsalz, schwefelsaurer Kalk u. kohlens. Eisenoxydul, 8 eingefasste, bes. gegen Unterleibskrankheiten), hier viele Tausende Hülfsbedürftiger (Wallachen u. Illyrier), von der Reg. begünstigt, röm. Alterthümer, aber erst 1735 wieder aus den Ruinen erstanden], die Räuberhöhle über dem Räuberbade). An den *Mündungen* sind die Ufer öde u. fast unbewohnt, aber die Wichtigkeit derselben für den Handel ist in der letzteren Zeit erkannt worden; 1814 kam Russland bis an den nördlichen Arm (von Kilia), 1826 bis zum mittleren (von Sulina), 1829 bis zum Arm von Georgiew. — *Schifffahrt.* Sonst gefährlich, durch den D.-Wirbel u. D.-Strudel im Lande unter der Ens, aber unter Maria Theresia die Felsen gesprengt u. jetzt gefahrlos; sehr bedeutender Fall bis Wien u. desshalb hierher fast nur abwärtsgehende Schiffe, d. i. blos zur *Nau-Fahrt* (die Bauart der *Ordinarischiffe* ist blos aus Fichtenholz, mit Drath verbunden u. mit Moos verstopft, ohne Mast u. Segel; von Regensburg nach Wien in 6 Tg., von Linz in 3 [Frtg. ab, 1 Gl. 12]; die Hochenauen dienen auch zum Gegentriebe, d. i. stromaufwärts [bes. zum Salztransport, die Bespannung oft bis zu 40 Pferden, diese u. ihre Führer sind sehr grossen Strapazen ausgesetz, von Wien bis Regensburg 6 bis 8 Wochen]; am besten miethet sich e. Gesellschaft von 6 b. 10 Personen ein bes. Fahrzeug; die Menge der Strudel [der Saurüssel ist der prächtigste] bei vorsichtigen Schiffern keine Gefahr); häufiger in Ungarn stromaufwärts, aber wegen schlechter Leinpfade (in neuerer Zeit grosse Unternehmungen zur Verbesserung) gewöhnlich von Menschen gezogen. Der herrliche Fluss war seither fast unbenutzt, u. man sah ihn mit ziemlich leerem Rücken von Ulm bis an das schwarze Meer fliessen; jetzt aber beginnt eine für die Nationalwohlfahrt welthistorische Periode durch die Verträge der verschiedenen Staaten, die Dampfschifffahrt u. den ***Donau-Main-Canal*** (vermittels desselben die grossartige Binnenwasserstrasse, welche ihren einen Endpunkt an der Ausmündung der D. u. den anderen in Amsterdam, Rotterdam u. Antwerpen hat, u. also die Producte der Niederlande, von Ostfrankreich, Deutschland, der Türkei u.

Südrussland zum Austausche bringt). **Donau-Dampfschifffahrt;** es haben sich Gesellschaften für Dampfschifffahrt auf der D. in Ulm, Regensburg u. Passau gebildet; diese schliessen sich an Oestreich an, welches die Dampfschifffahrt schon zum Theil ausgeführt hat und mit Russland u. der Pforte in Unterhandlungen steht; in einigen Jahren wird diese Schifffahrt zwischen Ulm u. Wien zu Stande kommen; seit 1836 Fahrt zwischen Wien u. Pesth (Dauer v. Mr. b. Ab. stromabwärts); im Mai 1836 das Dampfboot Ferdinand I. von Konstantinopel durch die Mündung Sulina nach Galatz in etwa 60 Stunden; es ist wahrscheinlich, bei der Annahme von etwa 2 M. in 1 Zeitstunde: von Ulm b. Ingolstadt in 8 Stnd., weiter b. Regensburg in 5, b. Passau in 9, b. Linz in 5, b. Krems in 9, b. Wien in 4 (also v. Ulm b. W. in 40 Stnd.), weiter b. Pressburg in 3, b. Komorn in 6, b. Pesth in 9, b. Paks in 7, b. zur Draumündung in 10, b. Peterwardein in 8, b. Semlin (Belgrad) in 7 (also von Wien b. Semlin in 50 Stnd.), weiter b. Semendria in 4, b. Orsowa in 13, b. Widdin in 7, b. Nikopolis in 15, b. Rustschuck in 6, b. Silistria in 8, b. Galatz in 16, b. zur Donaumündung Sulina in 11 (also v. Semlin b. zur Mündung in 80 Stnd.). — Die Dampfbootfahrt auf der D. u. Skizzen aus Oestreich, Ungarn..., aus dem Englischen, 1836. Begleiter auf der Donaufahrt, von Hehl, 1836. Oestreichs Donaustrom von Engelhardszell bis Wien, von Schultes, 1837.

Donau-Main-Canal. «Steinkohlen u. Canäle haben England zu dem gemacht, was es ist (Franklin).» — Jene grossartige Verbindung von Rhein u. Donau ist ein baierisches Unternehmen; grosse Fürsten aus früherer Zeit hatten diesen segensreichen Plan gefasst. Bei dieser Verbindung der Ströme Rhein u. Donan werden die zugehörigen Nebenflüsse der Main, die Regnitz u. Altmühl benutzt; die schicklichste Canalverbindung ist zwischen Main u. Donau: denn bei dem Zuge des Canals aus dem Main oberhalb Bamberg längs der Regnitz nach Forchheim, Erlangen, über die Regnitz nach Nürnberg, über die Schwarzach (unweit Schwabach r. in die Rednitz), längs dieses Thales, nach Neumarkt, neben der Sulz hin (bei Beilngries l. in die Altmühl), bei Dietfurt in die Altmühl u. in dieser bei Kellheim in die Donau — hat das Plateau bei Neumarkt eine Höhe von 630 F. über der Mündung bei Bamberg u. 271 F. über der bei Kellheim u. die Länge beträgt nebst der schiffbar zu machenden Strecke der Altmühl 23½ M.; 5 Jahre wurden auf die Untersuchung der Canalstrecke verwendet, u. 1832 machte Frhr. v. Pechmann den Entwurf des Canals bekannt; 1834 erschien das Gesetz zur Erbauung, nach welchem einer Privat-Actien-

gesellschaft die Erbauung überlassen ist (Eigenthum derselben, 99jähr. Privilegium auf die Erhebung der Gebühren, nur die Grundsteuer seines Areals, die Staatsregierung selbst den 4. Theil der Actien). Die obere Breite des C. soll 54 F., die untere 34 u. die Tiefe 5 betragen; zur Uebersteigung des höchsten Punktes bei Neumarkt sind nach Bamberg hin, für horizontale stufenweise geordnete Abtheilungen, 69 u. nach Kellheim hin 25 Kammerschleusen angelegt (jede dieser Schleusen ist 120 F. lang, 16 F. weit, jedoch auch ein Zwischenthor von 90 F. Länge für gewöhnlich); nach diesen Dimensionen können 2000 Ctr. (im ungünstigen Falle 1000 Ctr.) von 1 Pferde gezogen werden. Die Gebirgsarten des Canalbettes gehören theils dem Jurakalk, theils dem bunten Sandsteine an; sie bieten durch ihre Festigkeit u. Wasserhaltigkeit nur den Grad der Schwierigkeit dar, welche bei anderen Canalbauten in weit grösserem Massstabe überwunden worden sind. In der höchsten Gegend bei Neumarkt der Canal 82000 F. horizontal (hier stellenweise 35 F. tief eingegraben); diese Canalstrecke ist der *Theilungspunkt;* die Herleitung des Wassers für diesen Sammelbehälter gehört unter die schwierigsten Ausführungen (Damm über das Kettenbachthal, Brückencanal über den Grubenbach, 900 F. langer Tunnel bei Niederölsbach, 30 F. tiefer Einschnitt bei Dörlbach, Aquäduct v. 5 Bogen zu 50 F. Weite üb. die 108 F. tiefe Schlucht bei Burgthann; ferner der Aquäduct v. 4 Bog. üb. das Melchthal, die Führung üb. die Schwarzach u. den Gauchsbach, der 70 F. weite Bog. über die Pegnitz u. der über die Wiesent). Die Gesammtarbeiten sollen nach 6 Jahren vollendet sein. — Die Canalverbindung des Rheins u. der Donau, von Kleinschrod, 1836. Beschreibung des Canals, von v. Spruner, 1836.

Donaustauf. Im Regenkreis des K. Baiern; am l. Ufer der Donau, hölz. Brücke; hier ausgez. schöne u. bewaldete Höhen; 1 M. unterhalb Regensburg; 800 E.. Ruinen eines *Felsenschlosses,* worin Albrecht d. Gr., Bischof von Regensburg, wohnte; jetzt Anlagen des Fürsten von Thurn u. Taxis; Schloss dieses Fürsten, gew. im Sommer hier anwesend. Die *Walhalla* auf dem nahen St. Salvatorberge: dieser grossartige Tempel aus weissem Marmor mit 32 dorischen Säulen, im antiken Style, ist eine würdige Halle verklärter grosser Deutschen u. wird meilenweit gesehen; ein deutscher Fürst setzt dem Ruhme Deutschland ein Monument (1830, am 17. Jahrestag der Leipziger-Schlacht, legte der König Ludwig den Grundstein: «Mögen so, wie diese Steine sich zusammenfügen, alle Deutschen kräftig zusammenhalten.»); die Ausführung von Klenze, der Marmor aus dem Untersberg bei Berchtesgaden; von den Giebelfeldern des

Tempels Bildwerke in runder Arbeit, dem Andenken der Besiegung der Römer durch die Cherusker und des jüngsten Befreiungskrieges gewidmet; auf dem umlaufenden Fries in dem Tempel der deutschen Urbewohner Einwanderung, Religion, Sitten u. Gebräuche, Krieg u. Verkehr bis auf Wittekind's Taufe; unter dem Fries Bilder u. Namen grosser Männer, die das Vaterland in allen öffentlichen Verhältnissen, in allen Zweigen des Wissens u. Könnens hervorgebracht hat; an dem Abhange des Berges von cyclopischen Mauern umgeben u. bis tief herab nach 2 Seiten auslaufende prächtige steinerne Treppen, in deren Mitte sich die für die Brustbilder der noch Lebenden bestimmte Halle der Erwartung befindet.

Donauwörth. Im Oberdonaukreis des K. Baiern; l. an der Donau (hölz. Brücke), an der Mündung der Wörnitz, in e. sehr romant. Gegend; von Nürnberg 13 M., Eichstädt (4½), Neuburg (4), Ingolstadt (6½), Augsburg 6, Höchstädt 2½, Dillingen 3, Ulm 9, Nördlingen 4; 2500 E.. Schönes Schloss des Fürsten v. Oettingen-Wallerstein (vormals reiche Benedictinerabtei); die vormal. Cistercienserabtei Kaisersheim in einem engen Thale, jetzt Strafarbeitshaus. Bierbrauereien, Wollweberei, Wollmärkte, Schifffahrt, Salz- u. Weinhandel; Promenade im Wörth. *Gasthöfe:* Post, Krebs. — Der *Schellenberg* (im spanischen Erbfolgekrieg erlitten hier die Baiern u. Franzosen unter Tallard durch die Oestreicher u. Briten unter Ludwig von Baden u. Marlborough 1704 eine grosse Niederlage). Sonst freie Reichsstadt; 1607 wegen eines Aufstandes gegen eine Procession des Abtes geächtet, vom Herzoge v. Baiern in Besitz genommen u. die freie Religionsübung aufgehoben; 1705 frei, aber 1714 zu Baiern.

Doneschingen oder **Donaueschingen.** Im Seekreis des Grossherzogth. Baden; an dem östl. Auslauf des Schwarzwaldes; hier die *Brega* (5 M. aufw.) r. mit der *Brigach* (4 M. aufw., vom Kloster St. Johann) u. damit noch die *Quelle* im Schlosshof (in e. Basin unter den Fenstern des Schl. ein klares Wasser, durch einen Canal in die Brigach geleitet) bilden die **Donau** (die Gegend um D. ist überhaupt sehr wasserreich, u. es werden dadurch der Donau überhaupt viele Quellen zugeführt); an der Kreuzstrasse von Strassburg nach Schaffhausen u. von Freiburg an den Bodensee; von Rotweil 4½ M., Tuttlingen 3½, Engen 3½, Schaffhausen 5, Freiburg 8½, Villingen 1½; 3050 E.. Das ansehnliche Fürstenbergische Residenzschloss (Bibliothek), Theater, Gymnasium; fürstl. Brauhaus (eins der vorzüglichsten in Süddeutschland), Zeughaus; Ruinen des Stammschlosses *Fürstenberg;* das schöne Jagdschloss, die *Länge,* auf e. 2800 F. hohen Berge mit weiter Aussicht. *Gasth.:* Schützenhof.

Doornik (auch *Tournai*). In der Prov. Hennegau des K. Belgien; befestigt, e. Citadelle; auf beiden Seiten der Schelde (sehr fruchtb. Thal, bes. Getreide; Kalksteinbrüche in gr. Menge); von Oudenaarde (4) M., Ath 4, Mons (6), Valenciennes $4^1/_2$, Douai ($4^1/_2$), von der franz. Grenze (1), Lille 3, Kortryk 4; 33000 E.. *Kathedrale*, von Childerich erbaut, reiches u. glänz. Innere, schöne Gemälde u. Denkmale, 5 Thürme; viele Kirchen u. Capellen; 5 Hospitäler, Waisenhaus; schöne Kais (von Marmor aus der Nachbarschaft, dienen zur gr. Zierde); Gymnasium. Fabriken in *Teppichen* (sehr berühmt, unter dem Namen *Brüsseler-T.*; von den Flamändern durch dic Kreuzzüge nach Europa gebracht; die Fabr. von Lefebre, mit 4500 Arbeitern, wovon 900 im Etabl. selbst, ist sehr sehenswerth), Strümpfen u. Mützen (auch 5000 Arb. in 130 Fabr.), Barchent, Zwirn, Twist, Porzellan, Bronzewaaren; in der Nähe gesuchte Steine zum Deichbau. *Gasthöfe:* Impératrice, Singe d'Or, Cerf. — D. als bed. gallische Stadt im. 4. Jahrh. (man hält sie für die Civitas Nerviorum in den Commentaren Cäsars), von den Franken den Römern abgenommen u. zerstört i. A. des 5. Jahrh.; doch residirte später Childerich in D. u. starb auch hier (im 17. Jahrh. wurde s. Grab in der Kirche St. Brice wieder aufgefunden [dabei viele Merkw., befinden sich gegenwärtig in der königl. Bibl. zu Paris; die goldenen Bienen, womit wahrscheinlich die Gewänder besetzt waren, nahm Napoleon statt der Lilien als Zeichen der kaiserl. Würde an]); 1340 vergeblich von Eduard III., König v. England, belagert; 1521 von den Kaiserlichen den Franzosen abgenommen u. mit den spanischen Niederlanden vereinigt; Abfall von Spanien u. Belagerung 1581 durch den Herzog von Parma (merkw. Bel.; vertheidigt durch die Prinzessin von Epinoi, welche sich nicht eher ergab, als bis $^3/_4$ der Garnison gefallen war); 1667 Eroberung durch Ludwig XIV. u. 1668 an Frankreich abgetreten (nun 15 von der Ringmauer abgerückte Bastions u. 4 Hornwerke, durch Vauban die regulaire Citadelle von 5 Bastions); 1709 wieder von den Kaiserlichen erobert; 1745 von den Franzosen unter dem Marschall von Sachsen nach hartnäckiger Gegenwehr genommen, aber 1748 wieder zurück; Joseph II. liess die Festung 1781 schleifen; 1794 ein heftiges Gefecht, in welchem Pichegru den Herzog von York schlug; durch die franz. Contributionsgelder seit 1816 in den alten Formen wieder ansehnlich befestigt (wahrscheinlich wird die Festung in Folge e. Vertrags mit den Franzosen s. 1830 nicht mehr erhalten).

Dortmund. Im Rgsbz. Arnsberg der Prov. Westfalen des Königr. Preussen; altmodisch gebaut, nach alter Art

befestigt, vormals Reichsstadt; an der Emscher (unterhalb der Ruhrmündung r. in den Rhein); an der Strasse von Düsseldorf u. Köln nach Münster u. unweit der Str. aus dem W. nach Kassel; von Lünen (Lippe) 1$^3/_4$ M., Münster 7$^1/_2$, Unna (2), Menden 4$^1/_2$, Arnsberg 6, Iserlohn (3), von der Ruhr (1$^1/_2$), von Hagen 2$^1/_2$, Elberfeld (5), Bochum 3, Duisburg (Rhein) (7), Wesel (8); 6000 E.. Oberbergamt, Gymnasium; 5 Kirchen, einige Klöster; Eisenwaaren, Leinwand, Tabak, vorzügl. Bierbrauereien; vormals Hauptsitz der Vehmgerichte (Archiv).

Dortrecht. In der Prov. Südholland des K. der Niederlande; eine echte holländische Stadt, auf einer Insel (entstand 1421) der Merwe u. dem Biesbosch; reizende Lage, von vielen Landhäusern umgeben; auf der Landseite befestigt; von Gouda 3 M., Amsterdam 10, Utrecht (6), Gorkum 3, Herzogenbusch (6), Breda 3$^1/_2$, Bergen op Zoom (5$^1/_2$), Briel (Mündung der Maas) (5), Rotterdam 2$^1/_2$, Delft 4$^1/_2$, Haag 5$^1/_2$; 20000 E.. Schöne Hauptkirche (300 F. lang u. 150 F. breit, 56 Säulen, Kanzel von Marmor, Verzierungen von Gold); Rathhaus; Concertsaal; Fleischhalle; Schauspielhaus; Hospital, Irren-, Zucht-, Armen-, Waisenhaus; Gesellschaft für Wissenschaft u. Litteratur (schönes Gebäude); Gelehrtenschule, Artillerie- u. Ingenieurschule; Handelsgericht, Münze. Bed. Handel, bes. mit Holz (Flösse vom Oberrhein, die hier auseinander genommen u. verkauft werden; jedes ist oft mit 400 b. 500 Menschen besetzt); Hafen (im J. 1828 ein- u. ausgelaufen über 4000 Fahrzeuge); Schiffswerfte; Zucker- u. Salzraffinerien, Trassmühlen, Lakmus- u. Bleiweissfabriken, Garn- u. Leinwandbleichen; Stockfisch, Lachs (bes. berühmt), Thran. *Gasthöfe:* Bellevue, Wapen van Amerika, Roode Leeuw, Hof van Holland; Dampfboote. — D. ist e. der ältesten Städte in Holland. Hier wurde die erste Versammlung der niederl. Staaten nach dem Befreiungskriege i. J. 1572 gehalten u. der Prinz v. Oranien zum Statthalter erwählt; Synoden der Reformirten von 1574 (die Beschlüsse der holl. u. seeländischen Prediger erhielten nicht die obrigkeitliche Bestätigung), von 1618 u. 1619 (holl. u. ausländische Theologen in 180 Sessionen 93 Artikel abgefasst, die Ref. anderer Länder hielten sie nicht für bindend); von der Verheerung durch den Ausbruch der Maas 1421, wodurch der Biesbosch entstand, der einzige Rest das Haus Merwede.

Dresden. Hauptstadt des Königreichs Sachsen; auf beiden Seiten der Elbe, die hier l. die *Weisseritz* aufnimmt; freie Lage in dem hier breiten Elbthale. Von Luckau 13$^1/_2$, Berlin 24$^3/_4$, Bautzen 7, Görlitz 13$^1/_4$, Zittau 10$^1/_4$, Pirna 2, Leitmeritz 8$^1/_2$, Prag 20$^1/_2$, vom Erzgebirge (5), von Frei-

burg 4, Chemnitz $8^1/_4$, Zwickau $12^1/_2$, Altenburg $12^3/_4$, Leipzig $12^3/_4$, Halle $17^3/_4$, Meissen 3, Torgau $10^1/_2$, Wittenberg $16^3/_4$ M.. Die Zahl der *Einwohner* beträgt 66500 (61000 Ev., 800 Ref., 4000 Kath., 700 Isr.), die der H. 2900; die Garnison etwa 3000 M. (Garde-Reiter-Rgt., Ingenieur-Corps, Fuss-Artillerie-R., Garde-Division, 2 Rgt. Infant.); die Communalgarde, etwa 4000 M.. — Der *Boden* besteht aus Schichtungen von Kies u. Sand, abgerundeten Urgesteinstücken, Thon u. Mergel, Kalk, Sandstein, Porphyr-Conglomerat (vielleicht an 5000 F. Mächtigkeit bis zum Syenit); auf der l. Elbseite fruchtbarer als auf der r.. Die *Altstadt* mit 3 Vorstädten (*Wilsdruffer-, See-* u. *Pirnaer-V.*), von der *Friedrichsstadt* durch die Weisseritz getrennt, beide auf der linken Elbseite; die *Neustadt* mit dem *Neuen-Anbau* auf der rechten (die Elbe umschliesst diese fast in einem Halbkreis, dessen Mittelpunkt der nach N.O. gelegene Bautzner-Platz ist); zwei steinerne Brücken über die Elbe und Weisseritz; die von 1810 an zerstörten Wälle u. Gräben wurden 1813 wieder hergestellt, sind aber jetzt wieder zu Gärten, Baustellen u. Spaziergängen benutzt. In der *Neustadt* die Alleestrasse vom Bautzner-Platz bis zum Markt u. zur Elbbrücke; im N. von dieser das Leipziger-Thor u. der Palaisplatz; im N.O. Casernen, Exercirplatz, der Neue-Anbau u. die Priesnitz. In der *Altstadt* von dem Schlossplatz an der Brücke die Schloss- u. Seegasse nach S.; im O. von dieser der Neumarkt, Altmarkt, die Pirnaer-Vorstadt; im W. der Antonsplatz, die Wilsdruffer-Vorstadt, die Weisseritz, die Friedrichsstadt; im S. die Seevorstadt. — Die *Frauenkirche,* am Neumarkt, von 1726 b. 34, nach dem St. Peter in Rom, aus Sandsteinquadern (widerstand dem Bombardement 1760), prächtige Kuppel mit doppeltem Gewölbe, an 390 F. Höhe; Christus am Oelberge von Bähr, dem Urenkel des Baumeisters. Die *Kreuzkirche*, am Altmarkt, von 1764 b. 92, an 300 F. Höhe. Die *Sophienkirche,* unweit des Schlosses, von 1351 b. 57, durch häufige Veränderungen unregelmässig, Altar von Nosseni; an einem Altar Marmorsäulen, gearbeitet aus einem Block, den Herzog Albert von seiner Wallfahrt nach Palästina (1476) als Ueberrest des Tempels von Jerusalem mitbrachte; Ehrendenkmal der ersten Gemahlin des Herzogs Moritz; ein Ecce homo aus Alabaster, als Denkmal dem berühmten Nosseni errichtet; Abbildungen vieler Hofprediger bis auf Reinhard; Bibel auf Pergament, vom Kurfürst August 1581 geweiht. Die *katholische Hofkirche,* am Schlossplatze, unter August III., 1751 eingeweiht, ganz aus pirnaischem Sandsteine, das platte mit Kupfer bedeckte Dach hat zwei Geländer, über 300 F. Höhe, 64 aus Sandstein gearbeitete



Dresden und Umgegend.

19 Altstadt
23 Blasewitz
38 Burgk
30 Döhlen
43 Dohna
9 Dresd. Heide
18 Elbbrücke
45 Feldschlößchen
10 Findlater
15 Friedrichsstadt
40 Gittersee
29 Gorbitz
24 Großer Garten
26 Hermsdorf
1 Kaditz
25 Kessel
41 Koschütz
13 Kotta
57 Kreischa
49 Leubnitz
7 Linke's Bad
50 Lockwitz
11 Loschwitz
56 Maxen
52 Müglitz
5 Neuer Anbau
4 Neustadt
48 Nöthenitz
14 Ostrawiese
28 Pesterwitz
51 Pillnitz
21 Pirnaer Vorst.
43 Plauen
39 Pottschappel
6 Priesnitz
12 Priesnitz (Dorf)
44 Pulvermühle
59 Rabenau
46 Räcknitz
55 Röhrsdorf
3 Scheunenhöfe
20 Seevorstadt
60 Seifersdorf
22 Stückgiesserei
26,5 Tharand
42 Töltschen
2 Uebigau
8 Waldschlößchen
16 Weißeritz
54 Welka
17 Wilsdruffer V.
58 Wilzberg
27 Zaucheroda
47 Zschernitz

37 Zschiedge Berg



Dresden.

13	Alleestrasse	31	Hauptwache	18	Ostra-Gehege
48	Altmarkt	33	Hofkirche	16	Palais-Pl.
36	Altstadt	29	Italien-Dörfchen	14	Pfarrkirche
53	Annenkirche	17	Japan-Palast	45	Pirnaer-Pl.
50	Antonsplatz	46	Johannis-Kirche	49	Post
7	Bautzaerplatz	20	Kirchhof d. Kath.	3	Priesnitz
6	Bautzner-Str.	47	Kreuzkirche	35	Prinzenpalais
43	Botan. Garten	42	Landhaus	23	Realschule
40	Brühlischer Palast	15	Leipziger-Th.	1	Scheunenhöfe
52	Bürgerwiese	4	Linke's Bad	32	Schloss
10	Ritter-Akademie	22	Markolinischer G.	51	Seevorstadt
9	Caserne	12	Marktpl. in Neust.	37	Sophienkirche
34	Elbbrücke	2	Neuer Anbau	26	k. Ställe
8	Exercirplatz	38	Neumarkt	28	Theater
39	Frauenkirche	11	Neustadt	19	Weisseritz
22.5	Freimaurer-Inst.	35	Opernhaus	54	Wilsdruffer-V.
21	Friedrichsstadt	25	Orangengarten	41	Zeughaus
27	Gasbereitungs-Anst.	24	Ostra-Allee	30	Zwinger

Heiligenbilder; das Innere entspricht der äuss. geschmackvollen Pracht, unter der Sakristei die Gruft des königl. Hauses, der Hochaltar aus den Marmorbrüchen bei Maxen, das Altarblatt von Rafael Mengs, noch 8 andere Altäre mit guten Gemälden; an Sonn- u. Feiertagen um 11 Uhr musikalische Messe. Ferner: die Kirche der Reformirten (von 1763, ausgez. durch Einfachheit, am ersten Sonntage jedes Monats der Gottesdienst in französischer Sprache), die Johannis- oder böhmische Kirche (von 1788 b. 95, den 1649 aus Böhmen geflüchteten Protestanten gehörig), die Annenkirche (in der Wilsdruffer-Vorstadt, im siebenjährigen Kriege zerstört u. 1763 wieder hergestellt), die Pfarrkirche in Neustadt (von 1739, öftere Aufführung musikalischer Kunstwerke wegen vortheilhafter Bauart); überhaupt 20 Kirchen, Capellen u. Bethäuser. — Das *königl. Schloss*, über 800 Schr. im Umfang, das Georgenschloss von Herzog Georg im J. 1534, unter August II. neuer Flügel hinter der kath. Kirche u. prachtvolle Ausschmückung; die Gebäude des eigentlichen Schlosses umschliessen zwei Höfe, von welchen der grössere vor Zeiten zu Hoffesten diente; der Thurm über dem grünen Thor ist der höchste in der Stadt (310 F. Höhe); Verschönerungen in d. J. 1833 u. 34; im Erdgeschoss das grüne Gewölbe, in den übrigen Stockwerken die Gemächer mit ausgez. Kunstgegenständen; Einlass durch den im Schloss wohnenden Bettschreiber; angrenzend sind: das Kanzleihaus, das Stallgebäude (unter August II. von 1729 b. 32, jetzt darin die Mengsischen Gypsabgüsse u. die Bildergalerie), die Gewehrgalerie, das ehemalige Ballhaus (jetzt Staatsarchiv). Das *Prinzen-Palais*, am Schlosse, grösstentheils im neueren Style, in dem Hauptgebäude schöne Hauscapelle, Gemächer des Königs, Familiengemälde, Porzellanzimmer. Ferner am Schlosse: das *grosse Opernhaus*, von 1718, zu Redouten, 1812 glänzendes Concert bei der grossen Fürstenversammlung; der *Zwinger*, von 1711, grosser Hof (darin früher glänzende Feste, 8 Springbrunnen, im Sommer ein wahrer Orangeriewald). Das ehemal. *Brühlische Palais*, im O. des Schlosses an der Elbe, von 1737, *Garten* (sehr reizender Lustort, anmuthige Aussichten auf die Elbe, das Belvedere, Kaffeehaus), Unterrichtssäle der Akademie der Künste, Ausstellungen von Werken der Kunst u. des Gewerbsfleisses, im 7jährigen Kriege von Friedrich II. u. 1813 vom Kaiser Alexander bewohnt. Die *Münze*, am Neumarkt, mit sehenswerthen Maschinen. Das *Zeughaus*, im O. des Neumarkts, von 1559, aber erst 1740 seine jetzige Gestalt u. Grösse, eine schwedische Canone vom Schlachtfelde bei Lützen, seltene Waffen. Das *Akademie-Gebäude*, dem Zeughause gegenüber,

medicinische Akademie u. Hebammenschule. Das *Landhaus,* unweit des Neumarkts, von 1775, Ständeversammlung, 1826 Versammlung der Naturforscher. Das *Rathhaus,* am Altmarkt, von 1741 b. 45; unweit das *Polizeihaus,* 1830 im Innern zerstört, 1831 erneuert. Die *Hauptwache,* am Schloss, nach Schinkels Plan von 1831 b. 33; weiter nach der Elbe das *Schauspielhaus,* von 1754, verbessert 1821; das neue *Postgebäude* auf dem Antonsplatze, von 1833; Kaufhallen (Bazar) um diesen Platz. Im S.O. der Pirnaer-Vorstadt das *Schloss im grossen Garten* (im 7jähr. Kriege sehr gelitten, gegen 1500 Bildwerke von Alabaster damals theils vernichtet theils entführt; 1813 durch die Preussen gegen die Franzosen tapfer vertheidigt; Obstbaumschule am westl. Eingange, Wirthschaft, Pflanzschule von Bäumen u. Sträuchern, Gewächshaus; Marmorstatuen vor der Westseite des Schlosses; das Schloss von 1679, verschieden farbiger Sandstein aus der sächsischen Schweiz; Pickart's Wirthschaft mit herrlicher Aussicht; der Kaitzbach). *Gartenhaus des Prinzen Maximilian,* an der Ostra-Allee im W. des Zwingers, von 1783, Sternwarte, Garten an das kleine Gehege grenzend (Vogelhaus, Vogelherd). Die *Ritter-Akademie,* im O. der Alleestrasse, von 1723 b. 25, schöne Reitbahn; die *Reiter-Caserne,* der ehemal. Jägerhof. Der *Japanische Palast* (jetzt Augusteum), die schönste Zierde der Neustadt, am Leipziger-Thor, von 1715 b. 16, 1729 die jetzige Gestalt u. Grösse, kostbare Kupferbedachung, kostbare Porzellansammlung, Antiken, Münzen, Garten (seltene Pflanzen, herrliche Aussichtspunkte). Die *Elbbrücke,* von 1727 b. 31 ihre jetzige Gestalt, 16 Bogen, 550 Schr. lang, das gegossene metallene Kruzifix auf e. künstl. Felsen (Inschrift: Galli dejecerunt, Alexander I. restituit), 1813 wurde der 4. Pfeiler von Davoust gesprengt, 1814 wieder hergestellt; vor der Brücke *August's II. Denkmal,* von 1735, Aehnlichkeit der Gestalt. Denkmal des *Kurfürsten Moritz,* in der Pirnaer-Vorstadt, an der Ecke des botanischen Gartens, Tod des Helden in der siegreichen Schlacht bei Sievershausen 1553. Monument des Königs *Anton* (12 Ctr. schw. Büste auf der Eisenhütte des Frh. v. Burgh, der polirte Granitwürfel 68 Ctr. schwer). Denkmal *Moreau's,* 1814 v. Kaiser Alexander auf der Anhöhe von *Räcknitz* errichtet, wo M. den 27. Aug. 1813 verwundet wurde. Der *Todtentanz,* an der Mauer des Kirchhofes der *Pfarrkirche* in Neustadt, unweit der *Scheunenhöfe,* im altdeutschen Style; seit 1800 e. *Leichenhaus* auf diesem Kirchhofe, *Adelung's* Grab daselbst. Auf dem Kirchhof der Kath. in Friedrichsstadt *Casanova* (v. 1730 b. 95, geb. zu London, Director der Akademie der Künste, Bruder des durch s Schicksale höchst merkw. C.),

G. v. Kügelchen (v. 1772 b. 1820, geb. zu Bacharach, Geschichts- u. Portraitmaler, bei der Kunstakademie) u. *Fr. v. Schlegel* (v. 1772 b. 1829, in s. Schriften zu Wien v. 1822 b. 25 sehr vielseitiger u. gründlicher Bildner neuer Ansichten). Ausgez. *Gärten* sind: der G. des Prinzen Maximilian in der Pirnaer-Vorstadt, der Orangegarten an der Ostra-Allee (diese von der Post am Antonsplatz aus nach der Weisseritz), der botanische G. der chirurgisch-medicinischen Akademie am Pirnaer-Platz (darin Vorlesungen von Reichenbach), der Marcolinische G.; Handelsgärtnerei von Seidel. — Die *Kreuzschule* (an 400 Schüler), die Annenschule u. die Bürgerschule in Neustadt, die Schule in Friedrichsstadt (Real-, Armenschule, Schullehrer-Seminar), Töchterschule; über 50 Privatschulen; die kath. Hauptschule im italienischen Dörfchen, das Josephinenstift; Taubstummen-Anstalt von Jencke; Privat-Irrenanstalt zu *Wackerbarthsruhe;* ausgez. Erziehungs- u. Arbeitsanstalt für Blinde; das *Freimaurer-Institut* (an 100 Zöglinge, von allen Freimaurerlogen in D. unterstützt); die *chirurgisch-medicinische Akademie* (die Lehranstalt, Entbindungsschule, Thierarzneischule, Prüfungs- u. Berathungsbehörde, botan. Garten; Lehrer darin: Seiler, Reichenbach, Ficinus, Ammon, Hase...; Bibliothek, Sammlungen); das *Cadeten-Corps* (über 90 Zöglinge); die *Akademie der Künste* (die 3 Abtheilungen des Vereins in D., Leipzig u. Meissen; in der Lehranstalt 8 Professoren [Hartmann], Bauschule; Kunstausstellungen vom 3. Aug. an auf einige Wochen auf der Terrasse des Brühlischen Gartens; der akadem. Rath besteht aus Hartmann, Matthäi, Vogel v. Vogelstein, Rietschel, Semper, Hase, v. Quandt, Steinla, u. Curator ist v. Lindenau); *technische Bildungsanstalt* (unter Lohrmann, Bibliothek u. wissenschaftliche Sammlungen; daneben die Sonntagsschule); gymnastisches Institut von Lieutenant Werner (hier auch Lehrer für die Landesschulen zu Meissen u. Grimma gebildet). Die *öconomische Gesellschaft* für das Königreich Sachsen (Bücher- u. Modellsammlung in dem Gebäude der technischen Bildungsanstalt am Jüdenhofe, seit 1817, ihre Schriften), Bibelgesellschaft, Missionsverein, literarische u. artistische Vereine (mineralogische Gesellschaft, Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde, Verein zur Erhaltung u. Bewahrung vaterländischer Alterthümer, Alterthumsfreunde, Gesellschaft für Ackerbau u. Botanik [2malige Ausstellungen im März u. October], der Kunstverein, statistischer Verein für das Königreich). Sieben Buchhandlungen, 20 Leihbibliotheken; Blätter sind: der Anzeiger, das Gewerbeblatt, das allgemeine Volks- u. Gewerbeblatt, die Abendzeitung von Held; 5 Buchdruckereien (Buchdruckerei u. Schriftgiesserei von Meinhold),

13 Steindruckereien, Kunsthandlungen. — Die meisten *Sammlungen* für Wissenschaft u. Kunst sind die Zierden Dresdens; sie verdanken ihre Grundlage dem Kurfürsten August, aber seine Nachfolger wetteiferten, besonders nach dem Anfang des 18. Jahrh.; das liebliche D. im reizenden Elbthale ist längst als das deutsche Florenz anerkannt. Im *Japanischen Palast* die *Antikensammlung* (in 10 Sälen; «Verzeichniss der alten u. neuen Bildwerke u. übrigen Alterthümer, von Hase, 1833;» ägyptische Löwen von Syenit, Büsten von Gustav Adolf, Karl I. von England, Richelieu u. des Marschalls von Sachsen, die kolossale Statue der Minerva, ein Athlet, die herculanische Matrone u. die beiden jüngeren Herculanerinen [die ersten Spuren der zu Anfang des 18. Jahrh. entdeckten Stadt], der Torso eines verwundeten Kämpfers, Mumien; von Mai b. Sept. Mttw. u. Smstg. von 8 b. 12 geöffnet; *K. A. Böttiger* [v. 1762 b. 1835, war Oberaufseher, dessen ausgez. archäologische Schriften]); das *Münzcabinet;* die *Porzellan-Sammlung* (reichhaltig in chinesischem, japanischem, ostindischem u. Meissner-Porzellan, in 19 Räumen; «die königl. sächs. Porzellan-Sammlung, von Klemm, 1834;» die blauen chinesischen Geschirre im 7. Raum sind die schönsten; im 8. Raum ist das erste Porzellan von *Böttger* [geb. zu Schleiz, erfand 1704 das erste rothe u. 1709 das erste weisse Porzellan zu Meissen], ausgez. Blumenbildnerei; im 10. der lichtbraune Lieblingshund der Kaiserin Katharina; im 12. kostbare japanische Vasen; der 16. ist der chinesische Kunstsaal, worin das sogen. Krackporzellan, das meergrüne, schwarze u. Kaiser-P., ausgez. Specksteinfiguren; im 18. Büsten in Biscuit); die *Bibliotkek* (300000 Bde., 2700 Handschriften; «Geschichte u. Beschreibung der hönigl. öffentlichen B., von Ebert, 1822;» geöffnet von 9 bis 1). Im *Zwinger* das *Naturaliencabinet* («das königl. N. von Reichenbach;» das mineralogische Museum enthält das oryktognostische [Stück gediegenes Silber von dem 1 Lachter breiten u. 2 Lachter hohen Silberblocke aus der Schneeberger-Georgenzeche, ein würfelförmiges Stück Hornerz von Johann-Georgenstadt] u. geognostische Cabinet [Ammonshorn von 2 F. Durchmesser, versteinerte Baumstämme, Blitzröhre]; das zoologische Museum mit der Galerie der niederen u. kaltblutigen Thiere, der ornithologischen Galerie, dem anatomischen Cabinet, der Galerie der Säugethiere; Vorlesungen von Reichenbach im naturhistorischen Hörsaal [hier ebenfalls lehrreiche u. angenehme Abendunterhaltung von Döbler mit dem Hydroxygengas-Mikroskop]; eine am Eingange ausgehängte Bekanntmachung über den Besuch); das *Kupferstich-Cabinet* (reich an den vorzüglichsten Werken; Dnstg. von 8 b. 12 offen;

Kupferstiche nach Gemälden der Galerie in D. werden in dem Cabinete verkauft; 200 000 Blätter); Sammlung *mathematischer* u. *physikalischer Instrumente* (unter Oberinspector Lohrmann; «die Sammlungen der Instr. u. der Modelle, von L., 1835;» Frtg. von 8 b. 12 offen); Salomo's Tempel (Modelle des Tempels, der Stiftshütte u. einer Synagoge); das historische Museum (Waffen, Rüstungen u. Trachten; «Andeutungen..., von v. Quandt, 1834;» Mntg. u. Drstg von 8 b. 12 offen; 5 Säle, 3 Galerieen). Im *königl. Schlosse* das *grüne Gewölbe* («das grüne Gewölbe in D., von v. Landsberg, 1834;» 3000 Nummern in 8 Cabineten; Bronze-Sammlung, Elfenbeinsammlung, Mosaiken, Muscheln, Emaillen, Bernstein, Credenzgefässe von Gold u. Silber, Gefässe von edlen Steinarten, kostbare Kleinodien [der grosse Onyx von 6½" Höhe u. 4½" Breite, der grüne Brillant von 160 Gran Gewicht], die polnischen Krönungsinsignien, kostb. Waffen u. Juwelen). *In und an dem Stallgebäude* die *Gewehrgalerie* (gegen 2000 Stück), Sammlung von *Gypsabgüssen* (mehrere Tausend Abgüsse, Drstg. von 8 b. 12 offen), die *Gemäldegalerie* (2000 Gem. [ausgez. reich u. vortreffl., in der äuss. Galerie üb. 1000 meist aus der niederl. Schule, in d. inneren üb. 350 von ital. Malern (6 von Correggio), in dem Pastellcabinete 150]; lithographirte Nachbildungen der vorzüglichsten Gem., von Hanfstängl; Matthäi ist Director [von dems. Tod des Herzogs von Braunschweig-Oels bei Quatrebras]; Mntg. u. Smstg. von 9 b. 1 geöffnet). In dem Gebäude auf der *Brühlischen Terrasse* vaterländische Prospecte von Thiele u. Canaletto, Teppiche nach Rafael. — Das *Wasser* wird erhalten durch Leitungen aus dem Dorfe Plauen, der Wilsdruffer-Vorstadt, dem heiligen Brunnen; durch die artesischen Brunnen auf dem Antonsplatze (750 Fuss Tiefe, von Siemen, Mode-Wallfahrtsort) u. am Bautznerplatz (von 770 F. Tiefe u. 15° Wärme). Seit 1828 *Gasbeleuchtung*, der Gasbehälter im ehemal. Zwinger, die Steinkohlen aus dem Plauen'schen Grunde. Das *Bier* aus den städtischen Brauereien, das Getreide aus der fruchtbaren Umgegend, Holz aus Böhmen auf der Elbe u. aus der Tharander-Waldung, Steinkohlen aus dem Plauen'schen Grunde. — *Gasthöfe* in der Altstadt: Hôtel de Pologne, Stadt Berlin, goldener Engel, Hôtel de Russie, Stadt Gotha, Hôtel de Saxe, Stadt Frankfurt, Stadt Rom, goldene Krone, Hamburger-Haus, deutsches Haus; in der Neustadt: Stadt Wien, blauer Stern, Stadt Leipzig, Stadt Prag. Kaffee- u. Speisehäuser: Baldini, Fietta, Vogel, Otto's Restauration, Schöner's u. Wokurka's Restaurationen an der Elbe. *Fiacres* an der Elbbrücke, auf dem Neumarkte, vor dem Posthause u. vor der Allee in Neustadt (jeder Fiacre muss die gedruckte

Taxe bei sich führen); *Gondeln* auf der Elbe bis Magdeburg u. Hamburg, bis Pillnitz, Pirna, Schandau u. Aussig. *Elbdampfschifffahrt* (die Schiffe von Eisenblech nach dem Muster derer auf der Seine, bis Hamburg). *Eisenbahn* nach Leipzig (von D. aus 1837 auch angefangen; bei *Oberau* [Dorf u. Rittergut im Amt Grossenhain, auf der r. Elbseite u. $^1/_2$ M. von Meissen] ein Tunnel). *Spaziergänge:* das *grosse Gehege* oder die *Ostrawiese* (von Lindengängen beschattet, durch die Weisseritz vom kleinen Gehege getrennt, längs der Friedrichsstadt bis *Uebigau* [freundliches Schloss], der Milchgarten), die Ostra-Allee (führt nach Friedrichsstadt), die Linden-Allee in Neustadt, *Lincke's Bad* (an der Bautzner-Strasse), das *Waldschlösschen* im ehemal. Marcolinischen Jagdhause, der Weinberg (vom Lord *Findlater* angelegt, mit weiter Aussicht). Die *Stadtbaderei*, das Albertsbad in der Ostra-Allee, das Brunnenbad in der Wilsdruffer-Vorstadt, das Josephinenbad in der Pirnaer-Vorstadt, Aderhold's Basinbad vor dem Leipzigerthor, Badeanstalten an der Elbe (oberhalb der Brücke u. zwischen Neustadt u. Neudorf, viele Badehäuschen unter der Brühl'schen Terrasse u. weiterhin im Priesnitzbache), russisches Dampfbad von Ruschpler; *künstliche Mineralwässer* von Struve. Das *Casino* im Hôtel de Pologne, die Ressource, Harmonie, Conversation, der kaufmännische Verein. Drei Freimaurerlogen (zu den drei Schwertern, zum goldenen Apfel, Asträa zur grünen Raute). — D. ist weder *Manufacturplatz*, noch bedeutende *Handelstadt;* aber in neuerer Zeit hat sich die Gewerbsamkeit gehoben; ausgez. sind: die Waaren der Juweliere, Gold- u. Silberarbeiter u. der Drechsler, die mathematischen u. chirurgischen Instrumente, Strohhüte u. Strohgeflechte (ansehnlicher Zweig in der Stadt u. Umgegend), lederne Handschuhe, Gold- u. Silbertressen, gravirte Arbeiten in Stahl u. Stein, Papiertapeten, Wachsfabrikate, Malertuch (vorzüglich), künstliche Blumen (wetteifernd mit den franz. u. ital.), Stickereien, Bleiweiss, Malerfarben, musikalische Instrumente; Zeichnenstifte von Schulze; Bier (Wettstreit mit dem baierischen B., gutes B. in dem romant. Waldschlösschen Findlebers); ausgez. Chocoladefabr. von Jordan u. Timäus; Zuckersiederei seit 1823; 2 Fabriken von trockenen Hefen (die einzigen in Sachsen); Blochmann's mechan. Werkstätte (Dampfmaschinen, Bobbinet-Maschinen...); Burger's Atelier (Feldmess-Instrumente, Luftpumpen..., 5 Zöglinge der technischen Bildungsanstalt); Bomben- u. Canonengiesserei; *Calberla* viel Verdienst um die Technik (erst gr. Drechslerhanthierung, dann Zuckerraffinade). *Gewerbsverein* (ähnlich den Vereinen in Chemnitz u. a. a. O.; Gewerbsausstellung im Anf. Augusts [ziemlich

gleichzeitig die Kunstausstellung u. das gr. Vogelschiessen]; Bauburcau. Der *Handel* im Grossen könnte lebhafter sein; durch die Freiheit der Elbschifffahrt etwas unmittelbaren Verkehr mit Hamburg; Lager von Eisengusswaaren vom Hammerwerke Gröditz u. vom Lauchhammer bei Mückenberg; Niederlage der Porzellan-Fabrik zu Meissen im Brühlischen Palais; Damast- u. Zwillichwaaren aus Grossschönau in der Oberlausitz; 5 Jahrmärkte u. im Juni ein Wollmarkt. — *Umgegend.* Der **Plauen'sche Grund,** romantisches, viel besuchtes Thal, von der Weisseritz durchflossen; Mühlen u. Maschinen, von dem Mühlgraben getrieben (Papiermühle, das Gasthaus *Feldschlösschen,* Fabrik von bunten u. gepressten Papieren, das Werk zum Bohren der Canonen, *Pulvermühle*); der Reisewitzische Garten mit Land- u. Gastwirthschaft; das Dorf *Plauen* mit angenehmer u. fruchtbarer Lage, viele Obstbäume, 450 E., Fournir-Schneidemaschine; Hofmühle mit 14 Mahlgängen u. 1 Oelmühle; Wohnung des Hegereiters mit Wirthschaft; der grosse Stein, aus Syenit, mit interessanter Aussicht auf D. u. auf eine grosse Thalstrecke ober- u. unterhalb; Auflagerung dès Pläners (verhärteter Mergel, jüngstes Flötzgebirge auf dem Syenit); Grassi's Villa (günstiger Standpunkt auf der Terrasse); Augitporphyr auf Syenit; die Königsmühle mit guter ländlicher Bewirthung; Schlucht nach *Koschütz* (das Bünauische Landhaus, Pläner- u. Sandsteingebirg auf Syenit); Steinkohlengruben beim Dorfe *Gittersee;* der Spittelberg, Syenitmasse von 350 F., um deren Südwestseite das Steinkohlenlager; die *v. Burgk'schen* Eisenhüttenwerke, Thonporphyr; Steinkohlengruben des Ritterguts *Pottschappel* (unterirdischer Stollen von 3000 Lachter Länge durchs Gebirg [bei Priesnitz einmündend, durch Thonschiefer, Porphyr u. Syenit, bis zur Elbe, 8 Luftlöcher]); der Lustort Steiger; das Dorf **Pottschappel** (700 E., von der Weisseritz durchflossen, *Gasthof* zum goldenen Löwen, das Zezschwitzische Haus mit Garten am Fusse eines Porphyrfelsens, Vitriolfabrik, Eisenhammer mit Schlackenbad; mit einem Tempel gezierte Höhe mit reizender Aussicht); **Burgk** (800 E., in einer Thalschlucht zwischen dem Windberg [770 F.] u. dem *Zschiedge-Berge,* grosses Kohlenwerk mit Dampfmaschine u. Gasbeleuchtung, diese Gruben u. die bei *Pesterwitz* beschäftigen 500 Menschen); der Döhlener Kunstschacht; chemische Fabrik von Prof. Reichard; gleichsam im Mittelpunkt des seit dem 16. Jahrh. bekannten Steinkohlengebietes (das Staatskohlenwerk erstreckt sich von *Pottschappel* über *Döhlen, Zauckeroda, Niederhermsdorf* u. *Pesterwitz,* in allen Werken 500000 Scheffel jährlich, 1200 Arbeiter, 150000 Scheffel zu Koaks für die Schmelzhütten in Freiberg); Günther's Thon-

waaren-Fabrik; die Glashütte Friedrichshütte; **Tharand.** Das wildromantische Thal der *rothen Weisseritz* bis **Rabenau** (600 E., an dem Oelsabach, grosse Mühle, Schlossruinen, geflochtene Stühle); der *Lerchenberg* mit ausgez. u. sehr befriedigender Umsicht; weiter aufwärts das schöne *Seifersdorferthal*. **Leubnitz** (300 E., Grabmal des 1788 verst. Landmannes *Pahlitzsch*, der sich neben der Landwirthschaft ausgez. mit der Sternkunde u. den Naturwissenschaften beschäftigte); **Lockwitz** (1050 E., am Eingange des gleichn. besuchenswerthen *Grundes*, gewerbreich u. sehr anmuthig, Runkelrüben-Zuckerfabr., Schloss, Rittergut); das Schloss *Borthen*, reizende Aussicht nach dem Elbthal; **Kreischa** (900 E., an der *Lockwitz* [l. oberhalb D. in die Elbe], gutes *Gasthaus* zum sächsischen Hof, Hauptsitz der Strohwaarenarbeit, Rittergut; Basaltkuppe des 1152 F. hohen *Wilzschberges* im S., Aussicht nach dem Elbthal); **Reinhardsgrimma** (800 E., an dem Grimmaischen Wasser, Rittergut, Strohgeflechte, guter *Gasthof*). Der **Müglitzgrund** (sehr romantisch, zieht sich mit der M. über schöne Partieen nach der Elbe unterhalb Pirna); **Maxen;** der *Schlottewitzer-Grund* (bei Schlottewitz l. in die Müglitz die Einm. des Schloitzbaches, aus e. engen gneisfelsigen u. romant. Grunde, die neue Mühle, früherer Achatbruch, der 1034 F. über der Elbe bei D. erhabene Lederberg); **Weesenstein; Dohna;** das freundliche Schloss *Gamig* mit anmuthiger Landschaft u. engl. Garten; die *Meuschaer-Höhe* mit vorzügl. Ueberblick des Elbthales. **Uebigau,** königl. Lustschloss, oberhalb D. an dem r. Elbufer, ausgez. Orangerie; dasDorf 300 E., Weinbau, Maschinen-Fabr. auf Actien. **Pillnitz,** königl. Lustschloss (gewöhnlich Sommeraufenthalt der königl. Familie), 1 M. unterhalb D. an dem r. Elbufer, reizend am Fusse des *Borsberges* (entzückende Aussicht, Anlagen), schöne Gebäude u. Gärten; *Convention* von 1791 zwischen Oestreich u. Preussen gegen Frankreich; das 1725 angelegte franz. Dorf. — *Geschichte.* Vor 900 Jahren wohl noch öder Wald; die Sorben, nach Verdrängung der Hermunduren (der ältesten Bewohner Meissens) seit dem 6. Jahrh., gründeten wahrscheinlich Ostra, Poppitz u. einen Fährort an der Stelle von D.; zu den sorbischen Ansiedelungen gesellten sich später deutsche, als Otto I. nach Stiftung des Bisthums Meissen das Christenthum verbreitete; die Namenableitung vielleicht von dem wendischen Worte *Trasi* (Fähre). Erst im J. 1206 kommt D. urkundlich als Stadt vor; in den frühesten Zeiten dem Bisthum Meissen angehörig, später den Meissenischen Markgrafen (Otto baute das erste Schloss, Heinrich der Erlauchte wählte um 1270 die Stadt zu seinem Wohn-

sitze); Erblühen durch die Wallfahrten zum wächsernen Marienbilde in der Frauenkirche u. zur Kreuzcapelle (Splitter vom Kreuze Christi); Neu-D., auf dem l. Elbufer, erhielt Mauern u. Thore; das gegenüberl. Alt-D. aber kam in Verfall; Gewerbswesen, Handel u. Cultur vom 15. Jahrh. an im Fortschreiten. Bei der Theilung 1484 unter die Söhne (Ernst u. Albert) des Kurf. Friedrich II. wurde D. der Sitz der Albertinischen Linie; seit 1520 unter Georg die ersten Befestigungen u. der Bau des Schlosses; unter Heinrich 1539 Einführung der Reformation; unter Moritz Befestigung der Altstadt, wie sie bis auf die neuere Zeit war; sein Nachfolger August that besonders viel (Strassenpflaster, Bibliothek u. viele Sammlungen); während des 30jähr. Krieges auch Befestigung der Neustadt; durch Johann Georg II. mehrere Verschönerungen. Unter Friedrich August I. (seit 1697 zugleich König von Polen) die Stadt in ihrem höchsten Glanze (Prachtgebäude stiegen empor, das 1685 durch Feuersbrunst verheerte Alt-D. seit 1724 aus der Asche u. erhielt den Namen *Neustadt*, Friedrichsstadt wurde 1728 angelegt, Bereicherung der Anstalten für Literatur u. Kunst); unter Fr. August II. (1733 b. 63) Entwurf u. Erbauung der kath. Kirche. Im 7jährigen Kriege wurden (1758 u. 1759) auf Friedrichs II. Befehl die Pirnaer- u. Wilsdruffer-Vorstadt in Asche gelegt; besonders hartes Schicksal 1760, wo die von den Oestreichern besetzte Stadt von den Preussen durch Beschiessung mit einer furchtbaren Feuersbrunst verheert wurde; der Krieg hatte die Einwohnerzahl um 8000 Menschen vermindert; aber unter der vormundschaftlichen Regierung des Prinzen Xaver entstand (1764) die Akademie der Künste, u. neue Kirchen u. Paläste erhoben sich; unter Friedrich August seit 1768 fortgesetzt u. die Schätze für Kunst u. Wissenschaft gepflegt. Die *Schrecknisse des J. 1813* machten eine Unterbrechung (der Wendepunkt des Kampfes um die Herrschaft von Deutschland u. Europa war für Napoleon D. i. J. 1813; nachdem Davoust bei s. Rückzuge aus Polen im März ganz unnöthig zwei Bogen der Elbbrücke hatte sprengen lassen, rückten nach der Besetzung durch Winzingerode u. Blücher im April der Kaiser von Russland u. der König von Preussen ein; nach der Schlacht bei **Lützen** zogen sich die Verbündeten wieder auf das rechte Elbufer nach **Bautzen** zurück; diese Märsche waren dem Lande äusserst verderblich u. die Verpflegung der grossen franz. Armee lastete auf der erschöpften Stadt u. Umgegend; D. wurde von Rogniat befestigt u. mit Zuziehung von Pirna, Lilienstein, Königstein u. Stolpen zu e. gr. verschanzten Heerlager umgebildet, aus welchem Heere gegen Prag, Breslau u. Berlin entsendet wur-

den; nach der Schlacht bei Bautzen kamen über 20000 Verwundete nach D. u. dazu die kostbare Verpflegung der kaiserl. Garden u. des grossen Hauptquartiers; nach dem 10wöchigen Waffenstillstande brach Napoleon am 15. Aug. über Bautzen nach Schlesien auf, aber Schwarzenberg rückte aus den böhm. Gebirgspässen auf dem l. Elbufer vor, u. die Wegnahme von D. war beschlossen; Napoleon erhielt Kenntniss, schon umzingelten am 25. Aug. die Verbündeten die Stadt bis an die Weisseritz u. am Morgen des 26. wurden die Franzosen von den Preussen aus dem grossen Garten geworfen u. e. rascher Sturmangriff der 120000 Verbündeten sollte stattfinden [der Kaiser Alexander hatte sein Hauptquartier in Nöthenitz, der König von Preussen in Lockwitz], aber der l. Flügel zum Angriff der fast unvertheidigten Friedrichsstadt war noch nicht weit genug vorgerückt; hierdurch gewann Napoleon Zeit, u. 100000 Mann waren in der Stadt, als um 4 Uhr die Verbündeten unter Geschützdonner in 6 Heerhaufen anrückten [die heftigsten Angriffe vor dem Ziegelschlage bei Blasewitz u. bei den Schanzen an den Strassen nach Räcknitz u. Plauen; die Preussen um 6 in der Pirnaer-Vorstadt, viele Granaten in die Stadt, die Schanze vor dem Freiberger-Schlage u. das Werk vor dem Moczinskischen Garten von den Oestreichern genommen; jetzt allgemeiner Angriff der Franzosen, u. die Verbündeten zogen sich auf die Höhen in ihre vorige Stellung zurück]; die Franzosen verstärkten sich fortwährend, u. den 27. Aug. vergeblicher Angriff Napoleons [um 6 Mr. auf das Mitteltreffen der Verbündeten auf den Höhen von Zschernitz u. Räcknitz, um 10 Uhr gegen Russen u. Preussen auf dem r. Flügel, das Mitteltreffen wurde schwach beschossen u. hier erhielt Moreau in der Nähe Alexanders gegen Mittag bei Räcknitz aus e. franz. Feldbatterie die tödtliche Wunde]; die entscheidende Unternehmung gegen den l. Fl. [von Töltschen an dem Westrande des Planen'schen Grundes bis gegen Gorbitz an der Strasse nach Freiberg, Umgehen desselben durch den Engpass bei Kotta, u. 10000 Oestr. wurden, getrennt durch das Weisseritzthal, gefangen]; die Verbündeten zogen sich zurück, aber Napoleons Glücksstern war seit d. 27. Aug. untergegangen, denn seine Verluste bei Kulm an der Katzbach u. bei Grossbeeren waren nicht aufzuwiegen; die Heereszüge machten das Land zur Wüste, u. unsäglich waren Mangel u. Zuchtlosigkeit; Napoleon verliess die Stadt am 7. Oct., um den Verbündeten nach Leipzig zu folgen; am 11. Nov. capitulirte der zurückgelassene Marschall Gouvion St. Cyr; «Darstellung der Ereignisse in D. im J. 1813, von Lindau, 1816.»). Nach diesem Kriege Abtragung der Festungswerke u. neue

Anstalten zur Beförderung des Gemeinwohls, der Künste u. Wissenschaften; auch unter König *Anton* seit 1827, unter dem Mitregenten seit 1830 u. seit 1837 unter dem gegenwärtigen König *Friedrich* (geb. d. 18. Mai 1797, ertheilt monatlich zweimal öffentliche Audienzen) stets lebendiges u. erfreuliches Fortschreiten. — Geburtsort von *K. Th. Körner* (v. 1791 b. 1813, ausgez. dramatische Werke, 1813 im Lützow'schen Freicorps, seine Gedichte aus dem grossen Freiheitskampfe, blieb unweit Ludwigslust in Mecklenburg-Schwerin). Hofrath *L. v. Tieck*, geb. zu Berlin 1773, Gedichte u. Novellen (zarte Grazie verleiht den Novellen ausserordentl. Reiz; ausgez. Nov.: die Reisenden [1823], die Verlobung [1823], Dichterleben [1826], der Aufruhr in den Sevennen [1826]; v. Raumer: «Man wird es einst kaum begreifen können, dass es Menschen gegeben hat, welche das ekelhafte, mit jeder Fäulniss geschwängerte Gebräu der neuen franz. Schule gierig tranken, u. diese Hippokrene, welche in goldener Reinheit u. mit silbernen Tönen zur Seite floss, nicht kannten oder verschmähten.») — Merkwürdigkeiten D. u. der Umgegend, 1835 (gut). Die Weisseritzthäler u. ihre Umgebung, 1835 (belehrend für den Naturforscher).

Driburg. Im Rgsbz. Minden der Prov. Westfalen des K. Preussen; in einem Gebirgskessel auf der Osts. des Teutoburgerwaldes, an der Strasse zwischen Düsseldorf u. Braunschweig; von Pyrmont 6 M., Höxter 4½, Eimbeck 5, von der Weser (3½), von Kassel (7½), Arolsen 5, Paderborn 2¾, Detmold 4, Meinberg 3; 2100 E.. Im Osten in einem anmuthigen Thale liegt der *Curort*, Eigenthum des Frhrn. v. Stierstorpff u. 1782 gegründet. Das alte Badehaus; das neue mit eleganter Einrichtung, schöner Ballsaal; gute *Gasthöfe:* zum deutschen Hause, bei Becker, auch in der Stadt (gut). Die Quellen gehören in die Klasse der salinischen Stahl- u. Schwefelwasser; sie sind: der Haupttrinkbrunnen, der Louisenbrunnen, die salinische Schwefelquelle; zum Trinken u. Baden, u. wirksam bei Nervenschwäche, Erschlaffung, Hypochondrie...; reicher als die meisten des nahen berühmten Pyrmont; an 70000 Flaschen jährlich verschickt. Allee nach der Stadt, Anlagen auf dem Rosenberg, bedeckte Galerie von 250 F. Länge; Ueberreste der alten Sachsenfeste Iburg (auf e. hohen Berge, von Karl d. Gr. erobert); eine Glashütte, Eisenhütte, Eisenbergbau; der Bullerborn am Fusse eines Berges mit Getöse hervorspringend. Schriften über dieses Bad von Dr. Ficker u. Dr. Brück.

Duderstadt. Im Fürstenthum Grubenhagen des K. Hannover; am Einfluss der Brehme in die Hahle (l. in die Ruhme u. diese r. in die Leine); an dem südwestl. Verlauf

des Harz; von Osterode (3) M., Herzberg 2, Nordhausen (5), Heiligenstadt (Leine) 2½, Göttingen 4, Eimbeck 6½; 4150 E. (meist kath.). Zwei Kirchen, 1 Kloster, 1 kath. Gymnasium; nicht gut gebaut, der ehemalige Wall geebnet; Fabrication in Wollenzeug u. Band; Leinwand, Linnenlegge, Bierbrauerei, Hopfen- u. Tabaksbau, besuchte Pferdemärkte. *Gasthöfe:* römischer Kaiser, engl. Hof, Tanne, Löwe. Früher mit dem Eichsfelde zu Mainz, dann zu Preussen; seit 1815 zu Hannover.

Düben. Im Rgsbz. Merseburg der Prov. Sachsen des K. Preussen; r. an der Mulde (Brücke); von Wittenberg 5 M., von der Elbe (Pretsch) (3), von Torgau 4¼, Eilenburg 2½, Leipzig 4, Halberstadt 6½, Bitterfeld 2¾, Dessau 5¾, Einm. der Mulde l. in die Elbe (5½), Wörlitz 4¾; 3250 E.. Forst- u. Oeconomie-Institut; Tuchwebereien; grosses Alaunwerk zu *Schwemsal* (½ M. von D., beschäftigt 80 Menschen, an 3000 Ctr. Alaun im J. 1830); die grosse D.-Heide (Waldung).

Dünkirchen. Feste See- u. Handelsstadt im Departement Nord des K. Frankreich; am Deutschen Meere, nahe an den Dünen (der Name von Kirche an den D.); von Nieuport (4) M., Ypern 6, St. Omer 4½, Calais 5; 26000 E.. Schöne Kirche (die korinthische Halle der K. St. Eloi), Schauspielhaus; herrliche Aussicht vom Stadthurm; schöne öffentliche Plätze, mehrere Hospitäler u. Arbeitshäuser, Börse, Casernen, Handelsgericht, schöne Kais u. Dämme (bis weit in die See), 2 Werfte, Matrosenmagazin; Schulen für Marine, Zeichnen, Mathematik. Seebad in den Dünen; Fabriken in Tauen, Zucker, Wollenzeug, Stärke, Tabak, Schnupftabak (gute Sorte, gew. unter der Benennung St. Omer); die Rhede wird durch Sandbänke gebildet (gr. Summen für Freimachung der Mündung, aber mit nicht glückl. Erfolg), der Handel sonst bedeutender als jetzt. *Gasth.* Hôtel de Flandres. — Um 960 mit Mauern versehen u. zur Stādt erhoben; 1322 das erste Schloss, 1538 ein neues von Karl V., bald darauf von den Engl. erobert, 1558 von den Franz., dann an die Spanier abgetreten; die *Armada* (unter Philipp II.; mit 160 Schiffen u. 30000 Mann, 2630 Canonen, dem Gross-Inquisitor u. 150 Dominicanern, unter dem Herzog von Medina Sidonia, gegen das von Papst Sixtus V. geschenkte England; die Engl. 76 kl. Sch. unter Howard; nach mancherlei Unfällen wollte endlich die A. von D. auslaufen; aber um Mitternacht am 7. Aug. 1588 liess Howard 8 gr. Brander in der A. Verwirrung bereiten, griff mit Seymour u. Drake an u. erfocht e. vollst. Sieg; sie musste Engl. im N. umschiffen u. e. gr. Thl. der Sch. scheiterte an Norwegen u. Irland; der Verlust 72

gr. u. viele kl. Sch., üb. 10000 Mann — u. die Weltherrschaft); Turenne eroberte D. nach der ber. Schlacht in den Dünen (schlug hier die Spanier 1658), nach e. Vertrage an die Engl., v. Ludwig XIV. für 1250000 Thlr. abgekauft u. nun mit grossem Aufwande *befestigt* (die Citadelle, Fort Louis, neuer Hafen für 200 grosse Schiffe u. mit 2 Batterieen an der Spitze der Dämme); bei dieser Einrichtung sehr schädlich für England u. Holland, daher Schleifung in Folge des Utrechter Friedens, aber 1740 b. 43 wieder aufgebaut; 1793 Belagerung durch den Herzog von York, obgleich es an 10 M. von der Hauptarmee entf. lag, Houchard entsetzte es leicht u. die Engl. litten grossen Verlust. Vaterstadt des Seehelden *Johann Baert* (v. 1651 b. 1702, Sohn eines Fischers, durch s. Tapferkeit bis zum Befehlshaber e. Geschwaders unter Ludwig XIV., den Engl. u. Holländern von 1689 b. 99 vielen Schaden, ihm verdankte der König die Erhaltung von D.; höchst gerade [der König sagte ihm: Ich habe Ihnen das Commando einer Escadre gegeben. Er antwortete: «Daran haben Ew. Majestät sehr wohlgethan.»]; Büste auf dem Place Dauphine).

Düren. Im Rgsbz. Aachen der Prov. Niederrhein des preuss. Staates; an der Roer, in einer mit der sächs. Schweiz wetteifernden Gegend; von Düsseldorf (7) M., Köln (Rhein) 5, Bonn ($5^1/_2$), Gemünd (3), Aachen $4^1/_2$, Mastricht (Maas) (7), Jülich $2^1/_2$; 6700 E.. Gymnasium, Privaterziehungsanstalt, Musikverein; Buchhandlung von Falkenstein; 3 Nonnenklöster. Blühende *Gewerbestadt:* viele Neubauten, ganz neue Strassen, an der proj. Eisenbahn zwischen Köln u. Antwerpen; Papierfabriken (die bedeutendsten der Rheinprovinzen); ein Eisenblechwalzwerk; grossartiges Eisenwerk der Gebr. Hösch zu Leedersdorf; Bergamt; bed. Tuch- u. Wollenzeug-Fabriken (sehr ausgez.), Eisen- u. Stahl-Waaren (bes. Nägel u. Schrauben); grosse, auf holländische Art eingerichtete Branntweinbrennereien. Lebhafter Handel. In dem nahen ehemal. Kloster Schwarzenbruch Vitriolfabrik aus Torf (die Torfgräberei beträchtlich, oft ganze Baumstämme). *Gasthöfe:* Pfälzerhof, Stadt Köln. In dem romant. Wenauerthale schöner Marmor mit Marmorschneidmühle nach engl. Art.

Dürkheim. In Rheinbaiern; am östl. Fusse des Haardtgebirges (hier Eingang eines sehr romant. Thales), in e. ausgez. schönen Gegend u. am Rande der grossen Rheinebene; an der Strasse zwischen Mannheim, Saarbrück u. Metz; von Worms 3 M., Mannheim (Rhein) 3, Speier 3, Neustadt 2, Kaiserslautern 4; 4000 E.. Saline *Philippshall* (jährl. 8000 Ctr. Salz), Tabaksfabrik, bed. Weinbau; nach Grünstadt hin viele Kirschen (fast ganze Wälder); der Wurstmarkt vom 1. Oct. an, ein Volksfest. Die herrlichen Ruinen

der Abtei *Limburg* (gr. Kirche v. 1030, v. den Schweden 1632 zerstört; von der Höhe e. herrl. Aussicht auf die Pfalz längs des Rhein bis Heidelberg u. in schöne Thäler) u. des Schlosses *Hardenburg* (die Grafen v. Leiningen waren die grössten Feinde der Mönche u. in beständiger Fehde mit ihnen; im 15. Jahrh. verbrannten sie die Abtei); auf der gegenüber lieg. Höhe die *Heidenmauer* (eine kreisförmige Mauer von 8 b. 10 F. Höhe umschliesst e. ausgedehnten Raum; man sagt: von den Römern gegen die Barbaren erbaut, nach Vertreibung der R. von Attila während e. Winters auf s. Zuge gegen Rom besetzt; für Cooper Stoff zu dem wohlbekannten Roman); der *Teufelsstein* (nach der Sage e. Heidenaltar). Geologisch merkw. die Basaltbildung auf dem *Pechsteinkopf*. In der Nähe sind die ausgez. *Weinorte* (diese Weine sind ziemlich weit berühmt): **Ungstein** (1150 E.), u. auf dem Wege nach Neustadt: **Wachenheim** (2900 E., Ruinen e. Bergschlosses, hier auf den Hügeln e. der trefflichsten Weine), **Forst** (800 E.), **Deidesheim** (2500 E., gut gebaut, Ruinen e. Bergschlosses). — *Gasth.:* Kanne, Post, vier Jahrszeiten, Ochse (der Wirth von Cooper gerühmt).

Düsseldorf. Im Rgsbz. gl. N. der preussischen Provinz Jülich-Kleve-Berg; am r. Ufer des Rhein (über denselben eine fliegende Brücke); von der Düssel durchflossen, welche dem ehemal. Dorfe den Namen gegeben hat; in einer freundlichen Ebene; kaum eine Stunde vom ostrheinischen Gebirge, das sich vom Siebengebirg her bis zur westfälischen Ruhr erstreckt. Die *Altstadt* ist eng u. finster; die *Neustadt* offen u. schön, u. zieht sich ausserhalb der Thore am Rhein hin; die *Karlsstadt* ist der schönste Theil (mehrere Quadrate schliessen einen grossen Platz ein, die Allee- oder Friedrich-Wilhelmsstrasse ist die schönste). D. liegt im Mittelpunkte des bevölkertsten (mit Ausnahme der Grafschaft Middlesexshire [London], dem Seine-Departement [Paris] u. Nordholland [Amsterdam] die bevölkertste Gegend in Europa) u. wichtigsten Theiles der preuss. Rheinlande, u. ist der Centralpunkt fast aller Heerstrassen in denselben; die benachbarten Kreise Elberfeld, Solingen, Neuss, Krefeld, Gladbach haben im Durchschnitt 12000 E. auf 1 Quadratmeile u. sind durch ihre Fabriken u. Manufacturen weltberühmt. Als Sitz der Landstände in Rheinpreussen ist D. die Hauptstadt der Rheinprovinz; unter den rheinischen Städten behauptet es ausserdem als Residenz eines königl. Prinzen u. als Hauptwohnsitz des niederrheinischen Adels einen ausgez. Rang. Von Duisburg (Einm. der Ruhr in den Rhein) $3^1/_2$, Wesel 8, Rees 11, Emmerich $13^3/_4$, Arnheim 17; von Ratingen $1^1/_2$, Mülheim an der Ruhr $3^3/_4$, Dorsten $7^3/_4$,

Münster $15^{3}/_{4}$; nach Kettwig 3, Werden 4, Essen 5; nach Elberfeld 4, Barmen $4^{1}/_{2}$, Schwelm 6, Unna $12^{3}/_{4}$, Soest $16^{1}/_{4}$, Lippstadt $19^{1}/_{2}$; nach Solingen 4, Remscheid $5^{3}/_{4}$, Lennep $5^{3}/_{4}$; nach Langenfeld $2^{3}/_{4}$, Mühlheim a. Rhein 5, Köln $5^{3}/_{4}$; nach Neuss $1^{3}/_{4}$, Jülich $6^{1}/_{2}$, Aachen 10; nach Krefeld $2^{1}/_{2}$, Geldern $6^{1}/_{4}$, Kleve $11^{3}/_{4}$, Nimwegen 14; nach Uerdingen $2^{3}/_{4}$ — auf den verschiedenen von D. ausgehenden Strassen. Nach einigen grösseren Städten: Osnabrück 20, Bremen 33, Hambnrg 46, Berlin 65, Kassel 25, Leipzig 54, Nürnberg 50, Frankfurt a. M. 24, Darmstadt 26, Heidelberg 33, Mannheim 31, Karlsruhe 37, Bonn 8, Koblenz 15, Mainz 24, Trier 22, Brüssel 24, Amsterdam 25 M. — Mit den Vorstädten u. der auswärtigen Bürgerschaft 31 000 E. (25 900 Kath., 4600 Ev., 500 Isr.; die Garnison mit den Familien noch 2800), in der eigentlichen Stadt mit Garnison 26 000 E. (1816 nur 14 100, 1826 schon 16 767 E.), über 2500 H. (8 Kirchen, 90 öffentliche Gebäude). — Der *Jägerhof* (schönes Residenzschloss des Prinzen Friedrich, Neffen des Königs); das *ältere Schloss* (1794 durch das Bombardement der Franzosen zerstört, theilweise für die Kunstakademie u. Münze wieder hergestellt; im Schlosshofe die Statue des Kurfürsten Johann Wilhelm [viele Verdienste um die Stadt, Gründer der berühmten Bildergalerie (seit 1805 in Baiern)]). Die *Lambertus-Pfarrkirche* (aus dem 11. Jahrh. u. später, das Mausoleum mehrerer älteren Regenten von 1629); die *Hof- oder Jesuitenkirche* (von 1629, die Fürstengruft aus dem Hause Pfalz-Neuburg, treffl. Geläute). Der *Hofgarten* (vom J. 1769, aber seither um das Zehnfache ausgedehnt, die Anlage grossartig u. eigenthümlich). Die *Münze*, sehr interessante Maschinen, theilweise erfunden von Uhlhorn. Die kolossale *Reiter-Statue* des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz, des berühmten Beförderers der Kunst, auf dem Markte, von den Landständen im J. 1706. Das ehemal. *Trapistenkloster* in der Nähe, jetzt wohlthätige Anstalt des Grafen von der Reck für verlassene Waisen- u. Verbrecherkinder. Fünf öffentliche Plätze (der Karlsplatz ist der schönste, mit täglicher Militairparade u. herrl. Musik); Cavalerie-Caserne. — Die *Kunstakademie*, gegründet von Johann Wilhelm u. unterhalten von seinen Nachfolgern, unter franz. Herrschaft fast eingegangen, 1822 wieder hergestellt u. Cornelius ihr Director, nach dessen Berufung nach München folgte W. Schadow (Sohn von G. Schadow, Director der Akademie der Künste in Berlin); sie hat den ersten Rang unter den Akademieen Deutschlands, besitzt 14 250 Originalzeichnungen u. Skizzen (in 62 Portefeuilles der verschiedenen Malerschulen u. der berühmtesten Meister), 23 700 Kupferstiche, 150 Kup-

ferplatten, die besten Kunstwerke, auch eine Antikensammlung; jetzt auch eine Bildergalerie (eine Himmelfahrt Maria von Rubens, Vergötterung der Psyche nach Raphael, u. andere Werke von ausgez. Künstlern); Sonntags sind die Ateliers der jetzt hier lebenden Künstler (Hildebrand, Hübner, Lessing, Bendemann, Schirmer, Sohn, Steinbrück...) geöffnet; zu *Hellerdorf*, 2½ M. von D., in dem Hause des Grf. v. Spee sind 4 herrl. Frescogem. (von Cornelius, Mücke u. Lessing); alljährlich im Juli eine öffentliche Gemäldeausstellung; ein Kunstverein (über 1600 Mitglieder, jedes jährlich 5 Thlr., wovon Gemäldeankauf, dann Verloosung unter die Mitglieder); mit der Akademie verbunden die öffentliche Bauschule u. polytechnische Lehranstalt des Prof Schäffer. Die *Landesbibliothek*, 30000 Bde, seltene Werke u. Manuscripte, bereichert aus aufgehobenen Klöstern u. Stiftern (namentlich aus der Abtei zu Werden), täglich von 12 b. 1 geöffnet. Das *Gymnasium*, 16 Lehrer, 250 Schüler, physikalisches Cabinet, Naturaliensammlung. Polytechnische Gesellschaft; botan. Garten; Sternwarte. Drei Buchhandlungen, eine Musikh., lithographische Anstalt v. Arnz u. Comp. (ausgebreitet, vortreffliche Production), Kunsthandlung von Schäffer; öffentliche Blätter: Amtsblatt, Zeitung, Centralorgan für Rheinlande u. Westfalen, tägliches Fremdenblatt. Das *Theater*, seit 1760, seit 1834 Stadttheater, unter der Direction Immermanns. *Musikverein* unter der Leitung Felix Mendelsohn-Bartholdi's; mit Köln u. Aachen abwechselnd zu Pfingsten alljährlich seit 1818 das grosse niederrheinische Musikfest (nach d. Fest 1836 das erste Pferderennen). Die Armenanstalt u. die Hospitale vortrefflich; zu wohlthätigen Zwecken jährlich 30000 Thlr.; eine Irrenanstalt; die rheinisch-westfälische Gefängnissgesellschaft. — Seit Einführung der freien Rheinschifffahrt durch die Rheinschifffahrtsacte vom 31. März 1831 haben sich *Schifffahrt*, *Handel* u. *Spedition* bedeutend gehoben. Im Jahr 1834 hier angekommen 1900 beladene Schiffe (einschliesslich 460 Dampfschiffe); sie brachten Materialien für die benachbarten Fabriken, Getreide, Bauholz, Steinkohlen; directe Schifffahrt n. New-York u. d. übr. Häfen der V. St.; Erlaubniss zu e. *Eisenbahn* nach Elberfeld, unabhängig von der Rhein- u. Weserbahn. Die bedeutendsten Speditions- u. Handelshäuser sind: Cleff (zugleich Banquier), Luckmeyer, Wülfing, Hartmann, Ryss, Cantador, v. Els, Th. Hartmann, Hohmann, Hopfensack, Jäger, Scheuer, Seelig. *Fabriken:* Deus (Kattundruckerei u. Bleiweissfabrik), Rüping (Destillation u. Weinhandlung), Hauer (Wagenfabrik), Oberley (Haardamast), v. Stockum (Möbel- u. Spiegelfabrik); Zuckerraffinerieen, Tabaksfabriken; gelungene Versuche in

Glasgemälden von Thelen (Wappen für die Fenster der kath. Kirche in Elberfeld). — *Vergnügungsorte:* das Kaffeehaus von Lacomblet auf dem Markte, der Garten von Anton Becker (mit schöner Musik jeden Sonntag); Lesegesellschaft, Kaufmannsgesellschaft, Casino, der gesellige Verein; reich an schönen Spaziergängen (Allee'n am Canal, vor dem Berger-Thor; der Eiskellerberg, die ehemal. Thomasbastion; **Pempelfort** [1800 E., 1/4 St. von D., Gärten u. Landhäuser, durch Göthe u. Jacobi bekannt]; der Grafenberg [1/2 M., schöne Aussicht]; Schloss *Benrath*, Roland, Niederbilk; **Mettmann** [1800 E., in einem tiefen Thale, die Neandershöhle]). *Freimaurerlogen:* zu den drei Verbündeten, zur Morgenröthe am Rhein (beide ein schönes eigenthümliches Local u. Lustgarten). — *Gasthöfe:* der Breidenbacher-Hof an der grossen Allee, der Zweibrückerhof an der lebhaften Bolkerstrasse, die drei Reichskronen am alten Markte, der kölnische Hof, der römische Kaiser an der Post. — *Eilwagen* nach *Münster* täglich Ab. 5, nach *Solingen* tgl. Ab. 5. Täglich in der für die Rheinfahrt geeigneten Jahreszeit e. *Dampfschiff* v. u. n. den Niederlanden; Ankunft unbestimmt, Abfahrt Mr. zwischen 8 u. 9. — *Geschichtliches.* Ein Denkstein, im J. 1739 ausgegraben u. im Museum zu Mannheim befindlich, ist Zeuge von der früheren Anwesenheit der Römer; zur Zeit der fränkischen Könige gehörte D. zum Ruhrgau; Pfalzgraf Hermann (676) ist Stifter der Dynastie der Grafen von Berg (später Herzoge), D. war die Hauptstadt u. erhielt 1288 Stadtfreiheit. Einführung der Reformation 1527; Festungsbau von 1732 b. 42; 1802 geschleift. Im 30jähr., spanischen u. östreichischen Erbfolge-, im siebenjähr. u. Revolutionskriege viele Drangsale; 1761 das franz. Hauptquartier; durch Bombardement 1794 unter Bernadotte das Schloss, der Marstall, ein Kloster, eine Kirche und and. Gebäude zerstört; am 6. Sept. 1795 unter Jourdan forcirter Rheinübergang; von diesem Tage bis zum Abgange der Franzosen im Mai 1801 waren hier einquartiert 3257694 Mann u. 420121 Pferde. Im J. 1806 von Murat mit dem Herzogthum Berg in Besitz genommen; 1809 an Napoleon. Am 10. Nov. 1813 traf die erste Abtheilung russischer Truppen ein; 1815 an Preussen. Seit 1821 Residenz des Prinzen Friedrich von Preussen; 1824 zum Versammlungsort der Landstände von Rheinpreussen bestimmt. — Plan der Stadt v. J. 1832.

Duisburg. In der Prov. Jülich-Kleve-Berg des K. Preussen; 1/4 M. vom r. Rheinufer (Canal bis zur Stadt); 1/4 Stunde von der Ruhr (bei Ruhrort in den Rhein); in einer schönen Ebene, von Weiden, Baum- u. Gemüsegärten umgeben. Von Dorsten 4 M., Münster 11, Essen 2, Unna 9,

Arnsberg 12, Elberfeld 4, Düsseldorf 3, Krefeld $2^1/_2$, Geldern $4^1/_2$, Wesel 3. Etwa 6000 E. ($^1/_3$ Kath., 60 Isr.), 700 H. — Die *Salvatorskirche*, aus dem 11. Jahrh., im goth. Style, geh. den Reform.. Privatsammlung von Kunstgegenständen u. Naturalien. Seit Aufhebung der Universität (1818) nur ein Gymnasium, mit welchem seit 1831 eine Realschule verbunden; Buchh. von Schmachtenberg. Früher sehr starker Speditions- u. Eigenhandel; durch den Freihafen in Düsseldorf hat dieses die Spedition für sich gewonnen; noch 20 Grosshandlungen (grösstentheils in Verbindung mit Fabrikbetrieb), 6 Speditionshäuser, 12 Tabaksfabriken (verarbeiten über 20000 Ctr. Blätter), 3 Zuckersiedereien (e. Zuckerfabrik mit Dampfapparat), 1 Tuchfabrik; Fabriken in Baumwollenwaaren, Seife, Cichorien, Schwefelfäden, Essig; Weinhandlungen, Destillationen; mehr als 1000 Menschen finden Beschäftigung in den Fabriken; auf den Werften von Westphal Strack u. Comp. Schiffe für Fluss- u. Seefahrt; hier auch erbaut das Dampfschiff Fr. Wilhelm III. für die Oberweser. Die Societät auf der Burg, die Harmonie. Das Dorf *Duissem* mit dem nahen Berge. Die Johannisloge zur deutschen Burg. — *Gasthöfe:* goldene Krone, Kurpfälzer-Hof. Eilwagen nach *Düsseldorf* Mr. $9^1/_2$ u. Ab. 10; nach *Mülheim* a. d. Ruhr Mr. 6 u. Ab. 5; nach *Wesel* Ab. $10^1/_4$. — Der Rhein früher unmittelbar an der Stadt, daher sehr früh eine bedeutende Handelsstadt; seit dem 11. Jahrh. freie Reichsstadt; im J. 1241 in den Hansebund; im J. 1290 zum Herzogthum Kleve; 1614 von den Spaniern erobert; nach dem 30jähr. Kriege u. bes. in den 90er Jahren der höchste Aufschwung seines Handels. — **Mülheim**, 1 M. im O. von D., an der Ruhr, 6850 E.; Baumwollenzeuge aller Art auf 340 Stühlen, 1 Dampfmaschinenfabr., Leder-, Stärke- u. Seifefabr.; Schiffbau; Bergbau auf Steinkohlen, im J. 1832 hier auf der Ruhr an 9000 Kohlensch. mit fast 9 Mill. Ctr. Steinkohlen, Hauptsitz des *Steinkohlenhandels*. Nahe bei M. im S. das Dorf **Saarn**, 1800 E., in dem schönen Ruhrthale; in dem ehemal. Kloster e. königl. *Gewehrfabrik*.

Eckmühl. Im Regenkreis des K. Baiern; an der gr. Laber (n. O. oberh. Straubing r. in die Donau); an der Str. zw. Regensburg u. Landshut; von Regensburg 3 M., Straubing (4), Pfaffendorf ($1^1/_2$), Abensberg ($3^1/_2$), Kelheim ($3^1/_2$), Donau ($2^1/_2$). Schloss u. 18 Häuser. — *Schlacht*, d. 22. Apr. 1809. Der Sieg bei Abensberg blieb für Napoleon ohne Erfolg, so lange sich der Erzh. Karl in der Stellung bei E. hielt;

Angriff Nap. mit 16 Cav.-Reg. auf den l. östr. Flügel, geordneter Rückzug desselben; unterdessen die Hauptmacht gegen die Front u. den r. Fl. (bes. heftiger Angr. g. diesen Fl., da nur durch Ueberwältigung dess. E. als Schlüssel einzunehmen war); nach heftiger Gegenwehr gelang d. Einnahme v. E. bes. dem Muth der Würtemberger; nach dieser Entscheidung zogen sich die Oestr. durch Regensburg über die Donau zurück; die Schlachtlinie sehr ausgedehnt (die Oestr. 110000 Mann auf $3^1/_2$ M., die Fr. 136000 auf 8 M.); Davoust erhielt den Namen Fürst v. E.; der Sieg Napoleons bei E. entschied den Feldzug v. 1809 (nach e. 5täg. Feldzuge kam Oestr. aus dem kühnen Angriffs- in e. gefahrvollen Vertheidigungskrieg).

Eger. Im Ellbogener-Kreis des K. Böhmen (im nordwestl. Winkel dess.); am östl. Fuss des Fichtelgebirgs (nahe ausgehend im N. das Erzgeb. u. im S. der Böhmerwald), auf e. Felsen an der Eger, in e. fruchtb. rings von Bergen umschlossenen Ebene; von Franzensbrunn $^1/_2$ M. (Str. üb. Asch n. Hof, $5^3/_4$ M., nahe an d. sächs. Grenze, n. Plauen 6 M.), Karlsbad 6 (Str. n. Prag, 22), Pilsen 14, v. d. baier. Grenze 1, v. Amberg 11 (Str. üb. Tirschenreuth), Baireuth 9, v. d. gr. Str. zw. Nürnberg u. Dresden 6 (üb. Weisenstadt); 9500 E. (d. E. der Umgegend meist wohlstehend u. ausgez. durch ihre Sitten). Gymnasium, 2 Klöster, sch. Rathhaus (Wallensteins Bildniss), prächtige Kirche, ausgez. Ruinen e. Schl.; das Haus, in welchem 1634 Wallenstein ermordet wurde; b. 1808 Grenzfestung, dann geschleift; Fabr. in Zitz, Kattun, Tuch, Kasimir, Wasserschläuchen, Seife, Papier, Eisendrath; vortreffl. Bier; Vitriol-, Alaun- u. Steinkohlenbergwerk. *Gasth.:* die beiden Erzherzoge, Sonne. — **Franzensbrunn,** ber. Curort, auch *Eger* genannt (b. 1793 nur Wohnungen in E.); in e. sch. Wiesengrunde (sehr wahrscheinl. e. gr. ausgetrockneter Landsee), $^1/_2$ M. im N. v. E.; 3 Str. mit freundl. wohlgebauten H. (die Kaiserstr. mit hohen Kastanienbäumen n. dem Park). Die Kirche in sch. Styl, v. 1820; das gr. Badehaus, das Gesellschafts- od. Traiteur-Haus, das deutsche, russische u. sächsische Haus (zum Theil sehr gr. herrschaftl. Quartiere); *Gasth.:* Kaiser v. Oestreich, der Schwan; das Gasbad, der bedeckte Gang.... Vier Quellen: der *Franzensbrunnen,* am südl. Ende, mit e. Tempel geziert; die *Louisenquelle,* auf e. Moorwiese, zu Bädern; die *Neue-Quelle* od. der kalte Sprudel, sehr angenehmer säuerl. Geschmack, durch e. gr. Menge Gas in beständ. rauschender Bewegung; die *Salzquelle,* auf e. Moorwiese, sehr angenehmer Geschmack. Das alkalisch-salinische Stahlwasser wird versendet (jährl. b. 200000 Flaschen), ist mit Zucker u. Wein sehr labend,

durch s. heilkräftigen, stärkenden, öffnenden u. auflösenden Wirkungen weltbekannt. Die belebenden Genüsse durch Speise (in vielen gut eingerichteten Häusern), Wein (aus dem nahen Ober-Lohma u. dem sächs. Dorfe Schönberg, jeder Ausländer hat 1 Eimer zollfrei), Musik (des Militairs in Eger), Bälle (oft im gr. Saale), Jagd (hier für die Gäste frei), Spaziergänge u. Partieen (Park, Eger, St. Annaberg, Kammerbühl, Höflus, Jägerhaus, Liebenstein, Schönberg, St. Anna, *Seeberg* [alt. Schl., Drathzieherei, romantische Gegend], *Waldsassen* [sch. Kirche], *Maria Kulm* [Probstei der Kreuzherren, auf e. hoh. Berge, sch. Kirche, prachtvolle Capelle u. Gnadenbild], Alexanderbad, Wunsiedel). Badeschriften von: Osann u. Tromsdorf, 1828; Dr. Conrath, 1831.

Ehingen. Im Donaukreis d. K. Würtemberg, an der Schmiechen (nahe unterh. l. in die Donau); am südl. Fuss der Alp; von Ulm 3 M., Biberach 3 (Str. n. Friedrichshafen, 12 M.), Riedlingen 3 (Str. n. Schaffhausen, 16 M.), Münsingen 3 (Str. n. Stuttgart, 10½ M.); 3000 E. Pfarrkirche (sehensw.), d. Klöster sind aufgehoben; Gymnasium, Convict; Handel u. Gewerbe blühend (Strumpfweber, Zeug-, Tuch- u. Hutmacher, Bortenwirker, Gerber). Das Dorf *Bitz*, hoch gelegen, Aussicht auf die Gletscher der Schweiz. *Oberdischingen*, 900 E., Schloss mit Park, Zuchthaus.

Eichstädt. Im Regenkreis des K. Baiern; an der Altmühl, in einer bergigen Gegend (Kalkschiefer, vorzügl. lithographische Steine). Von Nürnberg 9 M., Neumarkt 7, Regensburg 10, Ingolstadt 3, München 12, Neuburg (Donau) 2½, Augsburg 8½, Donauwörth 5, Oettingen 6, Dinkelsbühl 9, Ansbach 9. An 6500 E. (kath.), 900 H.. Domkirche (v. 1276, gothisch); Residenz der ehemal. Fürstbischöfe (jetzt dem Herzog von Leuchtenberg); *St. Wilibaldsburg* (Halbruine); das Lustschloss *Pfünz*, an der Altmühl; das Walpurgiskloster. Naturaliencabinet des Herzogs (Vögel, Schmetterlinge u. Käfer aus Brasilien); Leihbibliothek; Progymnasium; Buchh. von Beyer; Steingutfabrik. Casino. *Gasthöfe:* baierischer Hof, blaue Traube, schwarzer Adler, schwarzer Bär, weisses Ross. Eilwagen: Mntg. u. Frtg. von München n. Nürnberg; Dnstg. u. Smstg. umgekehrt. Das Fürstenthum Eichstädt wurde 1817 dem Pr. Eugen (starb 1824; ein Legat v. 50000 Gl. zu e. Beschäftigungsanstalt für erwachs. Arme u. zu e. Arbeitsschule für arme Kinder) u. seinen Nachkommen als eine Standesherrschaft angewiesen. Strauss's Beschreibung von E..

Eimbeck. Hauptstadt des Fürstenthums Grubenhagen im K. Hannover, in e. Ebene, an der Ilme (aus S.W. vom Soling, nahe unterh. l. in die Leine); v. Hannover 9 M.,

Braunschweig 10, dem Harz (4), der Str. zw. Göttingen u. Braunschweig (2), dem Soling (2), Göttingen 5, der Weser ($3^1/_2$), Höxter 6, Paderborn 12, dem Hills (1); 4900 E.. Von Wall u. Graben umgeben; sch. Kirche, Domstift mit goth. Kirche (verschied. Merkw.); gelehrte Schule; Waisenhaus mit Wolldruckerei, Marienstift. Gutes Bier, Leder, Leinen- u. Wollenzeug, gute Bleichen, Handel. Die Salzwerke *Salz der Helden* u. *Sülbeck* (beide Werke jährl. üb. 30000 Ctr. Salz), Ruinen d. Schl. Grubenhagen, das Lustschl. Rothenkirchen; merkw. Volksfest; 1826 brannten 174 H. u. 1 Kirche ab. *Gasth.:* weisser Schwan.

Einsiedlen. Im C. Schwyz, in e. hohen wilden Bergthale (2940 F. üb. Meer, 1570 F. üb. d. Vierwaldstädtersee), an der Alp u. nahe im O. die Sihl; vom Zürichersee im N. (1) M., v. Schwyz in S.W. 2 M.. Sehr merkw. ist die *Abtei* der Benedictiner, der berühmteste Wallfahrtsort der Schweiz (mit Recht das helvetische Loretto); Klostergebäude u. Kirche neu von 1719 (1798 durch d. Franz. mit völliger Zerstörung bedroht), seit der Stiftung das fünfte; die Weihe der Kirche am 14. Sept.; das Marienbild in der Capelle des heil. Mainrad; schon 950 mit Ordensbrüdern besetzt; durch zahllose Schenkungen u. Vermächtnisse zu gr. Reichthum (Otto I. schon 965 den Abt zum Reichsfürsten); Bibliothek, Münz- u. Mineraliensammlung, physikal. Instr., Klosterschulen; nur noch einige gr. Güter; der Brunnen aus schwarzem Marmor mit 14 Röhren (das Wasser für Gläubige bes. Werth; an e. Röhre soll der Heiland getrunken haben, als er in menschl. Gestalt den seiner Mutter geweihten Altar besuchte). — Im *Flecken* unterh. d. Klst. die Hauptnahrung aus den Wallfahrten, daher d. Einw. meist Krämer, Wirthe (über 60) u. Handwerker; freie Sonntagsschule durch d. Lesegesellschaft, Privatanstalt für Taubstumme; Torf in e. weitläuf. Moor. Fahrwege üb. die Teufelsbr. u. den Etzel n. Rapperschwyl, über Benno u. Schindellegi n. Schwyz (n. jedem Orte etwa 2 M.). — Hier begann Ulrich Zwingli s. kirchl. Reform.. — Im *Bezirk* E. od. der Waldstatt: **Etzel** (waldiges Geb. im S. des Zürichersees, 2010 F. üb. dies., reiz. Aussicht, St. Mainrads-Capelle, Wirthshaus) u. noch 6 andere Viertel; sorgfält. Pferdezucht, befördert durch Gestüte im Klst. (hier e. sch. Marstall) u. auf s. Höfen, durch gesundes Klima, gutes Wasser u. durch 5 Märkte in E.; 5600 Einw..

Eisenach. Fürstenthum, gehört zum Grossherzogthum **Sachsen-Weimar-Eisenach** (zwei getrennte Haupttheile: das Fürstenthum ***Weimar*** u. Fürstenthum ***Eisenach***; 67 Q.M., 233000 E. [10000 Kath., 1300 Isr.]). Es wird begrenzt von Preussisch-Sachsen, von Gotha, Mei-

ningen, Baiern u. Kurhessen; enthält 21 Q.M. u. 75500 E.. Das gebirgige Land erstreckt sich vom nordwestl. Ende des **Thüringerwaldes** nach S. bis in das **Rhöngebirge;** zwischen beiden durch u. in einer Biegung um den ersteren die **Werra** (l. in diese die *Felda* u. *Ulster* [beide aus dem Rhöngebirge], r. in dieselbe die **Hörsel** [von der Nordseite des Thüringerwaldes, anfangs *Leina,* dann diese als Canal durch Gotha u. später in die *Nesse,* welche sich r. bei Eisenach mit der H. vereinigt]). Ausgez. Orte sind: **Eisenach; Vach** (2000 E., an der Hauptstr. v. Frankfurt n. Leipzig, am Einfluss der Ulster in die Werra, stein. Brücke von 14 Bogen, am Siegeberge gute Sandsteinbrüche, Papiermühle; unterirdischer Gang von der Marienkirche bis in das $^1/_4$ M. entfernte Residenzschloss des Landgrafen von Hessen-Philippsthal); **Lengsfeld** (2100 E., an der Felda, mehrere Schlösser, Kirche, Synagoge; der *Beierberg* [Basalt, 2150 F. hoch]); **Geisa** (1650 E., an der Ulster, Schloss, Hospital auf einem Berge; $^1/_2$ M. davon der 1600 F. hohe Basaltberg *Rockenstuhl* mit den Ruinen der Burg gl. N.); **Kalten-Nordheim** (1350 E., auf der Rhön, an der Felda, viele Barchent- u. Zeugweber, Gerberei, Messerschmiede, Schloss, Braunkohlenbergwerk); **Ostheim** *vor der Rhön* (2600 E., an der Streu; sehr gewerbreich in Wollenzeug, Leinwand, Leder; ausgez. Flachs- u. Obstbau [vorzüglich *Kirschen,* Ende Juli reif, der Baum ist ergiebig u. pflanzt sich leicht fort]; das vormals feste, jetzt zerstörte Bergschloss *Lichtenberg*).

Eisenach. Im Grossherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, Hauptstadt des Fürstenthums E.; auf einer Anhöhe, an deren Fuss sich die Nesse mit der Hörsel vereinigt. Von Nordhausen 9, Mühlhausen 4, Langensalza 4, Gotha 4, Erfurt $7^1/_2$, Schmalkalden 4, Meiningen $6^1/_2$, Fulda $8^1/_2$, Hersfeld 6, Kassel 9, Göttingen 9 M.. Etwa 8000 *E.* (30 Kath., wenige Isr.), 1400 H.. Drei Kirchen, Schloss, Gymnasium, Bürgerschule, Caserne, Burg Klemme od. Klemda, Regierungsgebäude, Marktplatz; Leichenhaus mit musterhafter Einrichtung. Bibliotheken der Regierung u. des Gymnasiums; Forstlehranstalt (sonst in Ruhla); Buchh. von Bärecke. Wollspinnerei; Fabriken in Bleiweiss, Farben, Papier-Maché, Tibet-Merino. Zum Vergnügen: Wilhelmsthal, Hohesonne, Phantasie, Klemda-Gesellschaft, Felsenkeller, Stadtgraben, Fischbach, Spicke. Auf der Südseite nahe hohe Felsenberge mit den Ruinen des Schlosses *Mädelstein,* eine senkrecht gespaltene Klippe (die Nonne u. der Mönch); noch höher, $^1/_4$ M. entfernt, die **Wartburg.** *Gasthöfe:* halber Mond, Rautenkranz, Anker. Eilwagen nach: *Frankfnrt* a. M. tägl.

um 3, *Leipzig* desgl., *Meiningen* 2 Mal wöchentlich, *Kassel* desgl.. — In der Umgegend: **Kreuzburg** ($1^1/_2$ M., 1900 E., an der Werra, Schloss, Glockengiesserei; das Salzwerk *Wilhelm-Glücksbrunn* [11000 Ctr.]); **Ruhla** ($1^1/_2$ M., 2800 E., in einem schmalen Thale am Ruhlbache [Grenze des Eisenachischen und Gothaischen Theiles]; *Eisenwaaren* [sonst für 140000 Thlr. Messer, jetzt nur für 30000], Zain- u. Eisenhämmer, Haarkämme, Tabakspfeifen, Strümpfe, Handschuhe; Mineralbrunnen); *Wilhelmsthal* (1 M., Lustschloss mit Gartenanlagen in e. sch. romant. Thale des Thüringerwaldes); **Mark6suhl** ($1^1/_2$ M., 950 E., an der Suhl, Schloss, Caserne [vormal. Jagdzeughaus], Landgestüt, im S. an der Frankfurter-Chaussee der kleine *Hautsee*).

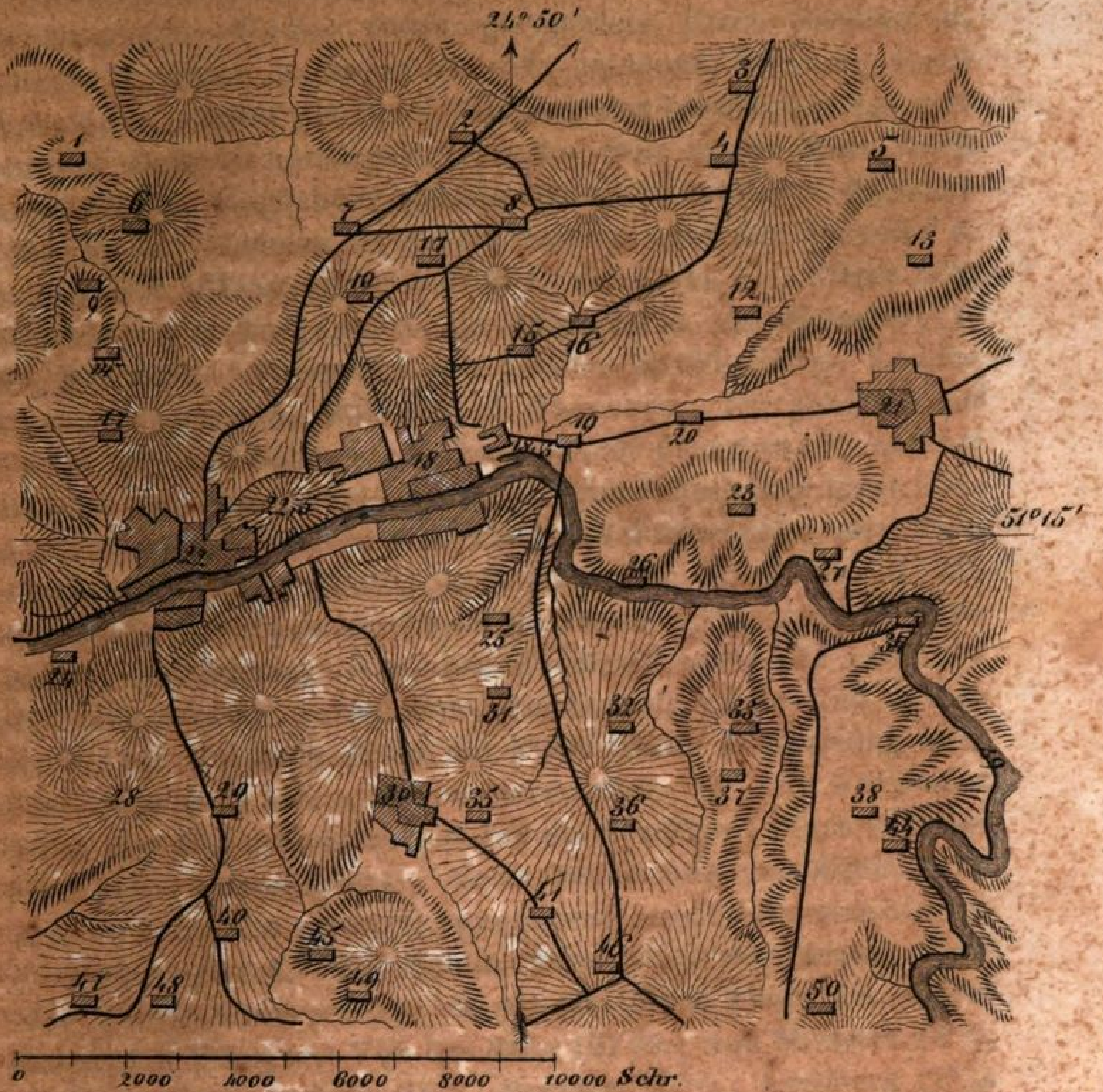
Eisenbahnen. Bei den Wagen ist der Widerstand durch die Reibung an der Achse etwa $^1/_8$ der Last, da überdies die Zugkraft an einem 15 Mal so grossen Hebel als der beim Reibungswiderstand thätige wirkt, so ist die zur Ueberwindung der Last erforderliche Zugkraft gleich $^1/_{15} \times {}^1/_8 = \frac{1}{120}$ der Last; findet an dem Umfang des Rades auf einer ebenen u. harten Bahn keine Reibung statt u. wird die Zugkraft eines Pferdes zu etwa 1 Ctr. angenommen, so kann also ein Pferd unter diesen Umständen auf einer horizontalen Fläche bei einer mittleren Geschw. eine Last von 120 Ctr. überwinden (man nimmt auf den E. auch wohl 160 Ctr. an). Der Widerstand am Umfange der Räder auf den E. ist sehr gering, auf den gew. Kunststr. aber so bedeutend, dass hier derselbe 10 Mal grösser ist. — Im Anfang des vorigen Jahrh. kamen d. E. zuerst in England in Anregung u. die Anwendung ins Grosse hat daselbst in den letzten Jahrzehnten sattgefunden (die erste E. mit günst. Erfolg v. Stockton n. Darlington [1825 eröffnet, Steinkohlen aus D. n. dem Seehafen S., auch Reisende mit Locomotiven]; v. Liverpool n. Manchester [$6^1/_2$ M., von Stephenson, 1830 eröff., macht Epoche in der Geschichte der Mechanik u. Verbindungsmittel]). Die *Kantenschienen* sind oben flach oder nur wenig gewölbt, u. der Radkranz hat auf der inneren Seite einen vorspringenden Rand oder Spurkranz; bei den *flachen Schienen* dagegen haben diese inwendig den vorspringenden Rand (diese gew. nur für kleine Strecken). Die Schienen, gew. von gewalztem Eisen, werden festgehalten zwischen Trägern u. Sätteln, u. diese ruhen auf festen Holz- od. Steinunterlagen (ein Schienenstück ist gew. 15 F. lang, erhält von 3 zu 3 F. eine Unterlage u. ist zwischen denselben nach unten zu gebaucht). Gew. sind die E. nur *einfach* (ein Schienenweg oder zwei Eisenschienen); bei lebhafter Communication, oder bei langsamen Lastwagen u. sehr schnell gehendem Dampffuhrwerk

aber *doppelt;* dort *Ausweichplätze* u. dann auf etwa 100 Schr. Länge die Bahn doppelt; kurze Ausweichplätze oder senkrecht ausgehende Ausästungen haben *Drehscheiben;* bei der *Durchkreuzung* anderer Strassen: entweder die Schienen im Niveau dieser Strasse u. nur eine Oeffnung für den Spurkranz, oder eine Pritsche über die Bahn für den momentanen Gebrauch, oder mit einer Galerie drunter, oder mit einer Ueberbrückung drüber her. Für den Transport ist die horizontale Lage die vortheilhafteste; gew. aber das *Gefälle* auf gehörig lange Strecken der Bahn vertheilt, oder die Bahn horizontal u. dann die Anhöhen durch eigene Aufzüge überstiegen; bei Pferden ohne Vorspann das Gefälle nicht über $^1/_{270}$, mit Vorspann höchstens $^1/_{50}$ (hierbei kann 1 Pferd etwas über 50 Ctr. transportiren). Die *scharfen Krümmungen* sind zu vermeiden, bes. je länger die Wagen oder ihre Reihe (bes. bei den Wagen mit beweglichen Achsen u. an diese festgekeilten Rädern), indem bei stärkerer Krümmung ein grösseres Schleifen des äusseren Rades entsteht; man begegnet, ausser durch Kürze der Wagen, auch durch konisch geformte Radkränze, wodurch die Räder gegen die Mitte der Bahn abzugleiten streben; auch werden die Schienen an der Aussenseite der Kr. etwas höher gelegt, wodurch die Wirkung der Schwungkraft vermindert wird; häufig gebraucht man auch hier die Drehscheiben. Bei nicht bes. schwierigen Terrain-Verhältnissen sind die *Kosten* der Herstellung einer einfachen Bahn für 1 deutsche Meile auf 100000 Gl. zu veranschlagen. In Bezug auf die *Schnelligkeit* mittels der Dampfwagen auf den E. können die gew. Strassen (auf d. E. keinen Staub, eine für Lectüre... hinreichend sanfte Bewegung) u. die Schifffahrts-Canäle in keine Vergleichung kommen; auf einer horizontalen Bahn legen jene in 1 Stunde bis zu 5 M. zurück. Bei geringer Geschwindigkeit ist kein Vortheil im *Dampfzug* vor dem *Pferdezug,* aber bei gröserer Geschwindigkeit nimmt jener in sehr starkem Verhältnisse zu (bei 2 F. Geschw. in 1 Secunde sind die Kosten gleich, bei 4 F. kostet der Dampfzug nur halb so viel, bei 8 F. nahe 20 Mal wohlfeiler; bei noch grösserer Geschwindigkeit, wo das Pferd nur unbedeutende Zugkraft ausüben kann, sind jene Vortheile unvergleichlich grösser). Bei einer Geschwindigkeit von nahe $^1/_2$ M. in 1 Stunde schafft das *Pferd* auf dem *Canale* 3 Mal so viel fort als auf der *Eisenbahn,* bei $^3/_4$ M. in 1 St. gleiche Leistungen, bei $1^3/_4$ M. in 1 St. aber 5 Mal so viel als auf jenem; also nur bei einer geringen Geschwindigkeit, wo demnach der Dampfwagen unvollständig benutzt ist, kann der Canal mit der Eisenbahn concurriren. — In *Deutschland* grosses Streben für Einführung der E.: eine

Menge Actienvereine, an Geld fehlt es nicht, aber es müsste in dieser grossen Angelegenheit ein nationales Zusammenwirken stattfinden (sollte der Gemeingeist Deutschlands, welcher in dem Handelsverein so herrlich erwacht ist, nicht weitere Schritte thun!?). In *Baden* jetzt Vorarbeiten für eine Bahnstrecke zwischen Karlsruhe, Mannheim u. Heidelberg; eine grössere Bahn von N. nach S. (e. Bahn durch Elsass droht hier zuvor zu kommen) wird sich erst an eine grosse Bahn nach dem N. von D. anschliessen. In *Baiern* hat die Ludwigs-Eisenbahn zwischen Nürnberg u. Fürth jede Erwartung übertroffen (der Jahresertrag gewährte jedem Actien-Inhaber 20 Procent; durch die erleichterte Gelegenheit ist der Verkehr gestiegen); die Vorarbeiten zu der Bahn zwischen München u. Augsburg sind beendigt; andere Bahnen nach N. u. S. sind angeregt (Augsburg, Nürnberg, Lindau, Ulm; Nürnberg, Bamberg, nördl. Grenze; Regensburg, Würzburg). In *Bremen, Braunschweig, Hamburg, Hannover* u. *Kurhessen* bestehen grosse Entwürfe; auch in *Mecklenburg* ist man zum Bauen bereit. In *Frankfurt a. M., Hessen-Darmstadt* u. *Nassau* grosser Eifer, aber noch fehlt die Sicherheit, welche nur ein grossartiger Gesammtplan für das ganze D. gewähren kann (aber diese thätige Erörterung der Verhältnisse im Einzelnen muss wohl erst diesem Gesammtplane vorausgehen). In *Oestreich* ist eine Bahn zwischen Budweis u. Gemunden an der Donau bes. für Salztransport im Gebrauche u. liefert guten Ertrag; eine grosse Bahn von Wien nach Bochnia ist im Bau begriffen (Ferdinands-Nordbahn); eine dritte B. von Wien über Baden, Wienerisch-Neustadt... nach Ungarn an die Donau ist der Ausführung nahe; man erwartet auch e. Bahn n. Triest (Ferdinands-Südbahn). Im östl. *Preussen* haben bis jetzt die E. von Berlin nach Potsdam, von B. n. Stettin, von B. n. Riesa (zur Dresden-Leipziger-Bahn) Genehmigung erhalten; die Vorarbeiten für die Potsdamer-Bahn sind vollendet; ferner Entwürfe für Bahnen von B. nach Frankfurt a. d. Oder, von Magdeburg nach Halle u. Leipzig. In *Rheinpreussen* u. *Westfalen* haben die Genehmigung die Rhein-Weserbahn, die Bahn zwischen Düsseldorf u. Elberfeld, die von Köln nach Aachen u. an die belg. Grenze. In *Sachsen* die Bahn von Leipzig nach Dresden zum Theil vollendet (von Leipzig bis Althen, üb. 1 M., am 24. Apr. 1837 eröffnet); eine erzgebirgische Bahn ist in Aussicht genommen. In *Würtemberg* hat die Gesellschaft eine Bahn von Heilbronn über Stuttgart nach Ulm u. Friedrichshafen entworfen (aber das Anknüpfen an die Nachbarn fehlt noch).

Eisleben. Im Rgsbz. Merseburg der preuss. Prov. Sachsen (sonst Hauptstadt der Grafschaft Mansfeld); in einer bergigen Gegend, am südöstl. Fusse des Harz. Von Bernburg 5½, Magdeburg 11, Köthen (6), von der Saale (2½), von Halle 4, Leipzig 9, Merseburg 5¼, Querfurt 3½, von der Unstrut (3½), von Sangershausen 2½, Nordhausen 7½, Harzgerode 5¼, Ballenstädt 6¾, Aschersleben 4½ M.. In etwa 1000 H. sind 7300 E. (40 Kath., 80 Isr.). Die *Petri-Paul-Kirche*, worin Luther getauft worden ist; die Andreaskirche, Grabgewölbe darin u. die aus Erz gegossenen Büsten Luthers u. Melanchthons; das *Lutherhaus* (Haus, in welchem L., der Sohn armer Bergleute, d. 10. Nov. 1483 geboren wurde; jetzt darin eine Armenschule u. ein Schullehrerseminar; Reliquien von L.); L. starb auch in E. im Febr. 1546. Gymnasium; Buchhandlung von Reichhardt. Die bedeutendsten Handelsgeschäfte haben: Hempel, Lampugnani, Matthäi, Glinter, Sörgel. Bergamt (unter demselben sind ungefähr 2500 Berg- und Hüttenleute beschäftigt; jährlich ungefähr 15000 Ctr. Kupfer u. ebensoviel Mark Silber, wodurch eine Brutto-Einnahme von 700000 Thlr.); Fundort fossiler Fische im Kupferschiefer. Der Stadtgraben mit angenehmen Spaziergängen, vorzüglichen Aussichten u. einer geschlossenen Gesellschaft im Sommer; die Ressource mit Concerten. Die Loge: zum aufblühenden Baum. *Gasth.:* das goldene Schiff, der goldene Ring. In der Nähe Kupferbergwerke u. Kupferhütten; *Wimmelburg* (¼ M. im W., Kupferhütte, merkw. Gypshöhlen); **Mansfeld** (1¼ M. im N. W., 1200 E., an dem Thalbach, am Fusse eines hohen Felsens [das verfallene Stammschloss gl. N.]; bei *Siebigkerode* gute Steinbrüche). *Eilwagen* nach: *Magdeburg* Mntg. u. Drstg. Mr. 5; *Halle* u. *Berlin* Drstg. Mr. 7; *Kassel* u. *Köln* Drstg. Nm. 4; *Erfurt* Mttw. u. Smstg. Ab. 7.

Elbe. Völlig deutscher Fluss, aus dem Riesengeb. in Böhmen, im Ganzen in nordwestl. Richtung n. der Nordsee. Der *Ursprung* auf dem höchsten Gebirgsstock des Riesengeb. (im S. der Schneekoppe, nahe an d. schlesischen Grenze, 4250 F. hoch üb. d. Meer; aus mehr als 10 Quellen [die e. der *Elbbrunnen*], 2 Bäche hieraus u. Vereinigung derselben bei Glendorf); in **Böhmen** in e. n. S. stark convexen Bogen mit vielen kl. Flüssen (wie es bei den Hauptfl. nahe dem Ursprung regelmässig der Fall ist) u. mit dem sehr bed. Nebenfluss der Moldau (hierdurch die E. schiffb.). Zuletzt in B. mit nördl. Lauf (anfänglich war derselbe südl.) Durchbruch durch e. Geb. nach Sachsen (l. das Erzgeb., r. das Lausitzer; hier die ber. **sächs. Schweiz**, überhaupt in Sachsen die schönsten Partieen d. Laufes); sie fliesst weiter



Elberfeld und Umgegend.

24 Arrenberg
1 Asch
10 Batzfeld
18 Barmen
34 Begenberg
5 Bischofsbruch
41 Clausen
3 Dabenken
28 Das Borgholz
17 Dizhügel
40 Dolir
23 Ehrenberg
22 Elberfeld
49 Grund
22,5 Haardt Berg
22 Hatthausen
36 Hastberg
50 Hackenberg
26 Hebbecke
2 Herzkam
33 Herbringh.
7 Hohrath
16 Hackerstraſs
6 Ibach
12 Jesingshausen
47 Kronenberg
35 Kratzkopf
48 Kuchhausen
20 Langerfeld
31 Lichtenh.
13 Lindenberg
46 Lüttringhausen
32 Marscheid
44 Mesenholl
8 Nechstebreck
14 Rath
30 Ronsdorf
19 Rittershausen
25 Scharpnacke
11 Schänmlöffel
4 Schmiedtstraſs
21 Schwelm
9 Singscheid
38 Spiecker
27 Vestenberg
45 Wester
37 Wetelsütt
15 Wichlinghausen
39 Wupper
18,5 Wupperfeld

in nordwestl. Richtung durch d. K. Sachsen (am bed. l. die Weisseritz). Weiter durch die preuss. Prov. Sachsen u. mitten in dieser e. kurze Strecke in westl. Richtung durch Anhalt, u. zuletzt die Prov. Brandenburg berührend; auf dieser im Ganzen nordwestl. Strecke (nur in der Mitte stark n. W. hin b. Magdeburg gekrümmt) r. die *schwarze* **Elster** (entspr. bei Kamenz in d. Oberlausitz, mit der *Pulsnitz* r. u. *Röder* l. [Einm. unweit d. E.], die Einm. bei Elster zw. Wittenberg u. Torgau), l. die ***Mulde*** u. die ***Saale***, r. die ***Havel***. Weiter r. die Länder Mecklenburg, Lauenburg, Hamburg u. Holstein; l. Hannover. Ihr ganzer Lauf 130 M. (35 auf Böhmen, 15 Sachsen, 45 Preussen, 35 auf der Grenze von Hannover); Aufnahme der Flüsse aus ganz Böhmen, vom Erzgeb., von e. Theil des Fichtelgeb., des Thüringerwaldes, des Harz; im Ganzen üb. 50 Flüsse u. üb. 300 Bäche; Brücken zu Dresden, Meissen, Torgau, Wittenberg u. Magdeburg. Nach der *E.-Schifffahrtsacte* von 1821 die Zollgebühren vermindert, die Stapelgerechtigkeit aufgehoben; für Hamburg durch die Fluth (diese b. Hamburg u. d. Elbe trägt dann die grössten Seeschiffe), für alle Anwohner durch den Fischreichthum, durch die Schifffahrt (doch v. Hamburg aufw. etwas seicht), durch Mitführung von Edelsteinen u. Gold (aus den sächs. Bergzuflüssen) ungemein wohlthätig.

Elberfeld. Im Rgsbz. Düsseldorf der preuss. Provinz Jülich-Kleve-Berg; in e. anmuthigen Thale der durchfliessenden Wupper. Von der Ruhr (2) M., von Münster 13½, Berlin 76½, Paderborn 18¼, Pyrmont 28½, Arnsberg 11½, Arolsen 23¼, Lennep 1¾, Wetzlar 21, Remscheid 1½, Solingen 1¾, Köln 6½, Düsseldorf 4, Jülich 10½, Aachen 14, Mühlheim an der Ruhr 4, Duisburg 5, Wesel 8, Essen 3. Einw. 34300 (5900 Kath., 115 Isr.; E. mit Barmen an 60000 E.). — *Rathhaus*, 1828 angefangen, in einem grossartigen Style nach einem Plane von Schinkel (schöne Vestibule, herrliche Säle); Sitz darin: die städtische Verwaltung, Polizei, das Landgericht, der Assisenhof, die Handelskammer; das alte Rathhaus, von 1708, als E. nur 4000 E. hatte, dient jetzt zum Gefängniss. Die *katholische Kirche*, 1829 angefangen, in einem einfachen aber höchst schönen Style nach Schinkel. Das *Bürger-Krankenhaus*, von 1819, schön u. massiv von Stein, durch die Jahre der Theuerung 1816 u. 17 veranlasst. Das *allgemeine Armenhaus* (300 Pfleglinge), Grundsteinlegung durch den Kronprinzen im J. 1825, nach dem neuesten Style. Das *Schlachthaus*, von 1826, nach dem Plane eines ähnlichen Gebäudes in Paris, Schlachthalle; im 2. Stock Pfandhaus u. Sparkasse. — Gymnasium, höhere Bürger-Realschule, königl. Gewerbschule; 16 Elementarschu-

len in theils neuen, theils dafür angekauften Häusern, seit 1814; Buchhandlung u. Leihbibliothek von Löwenstein. Sehr ausgebreiteter *Handel*, mit den hiesigen Manufactur-Waaren fast durch die ganze Welt; das Wechselgeschäft des bergischen u. märkischen Handels im Ganzen; seit 1821 Sitz der rheinisch-westindischen Handelsgesellschaft. Sehr bedeutende *Industrie;* Manufacturen in Seide, Halbseide, Baumwolle, Leinen; Spinnereien, Zeugdruckereien, mechanische Webereien, Bleichen, Eisenwaaren, Türkischroth-Färbereien. Eisenbahn nach Düsseldorf. — Das *Casino*, schönes Gebäude vom J. 1816, Bibliothek; ausserdem die Harmonie, Erholung, Genügsamkeit, Börsenhalle. Unter den vielen besuchenswerthen Orten der schönen Gegend besonders Spaziergang auf die *Haardt*, nach ihrem Gründer «Diemels-Höhe» genannt; hier Aussicht in eines der schönsten u. volkreichsten Thäler. Die Johannisloge: Hermann zum Lande der Berge. *Gasthöfe:* der Zweibrücker-, Kurpfälzer-, Weidenhof, Schwan. — Vor ungefähr zwei Jahrh. lebten kaum 800 Menschen hier; das Bleichen des Leinengarns ist als Ursprung der Gewerbthätigkeit anzusehen; dann Fabriken in Leinen- u. Wollenband u. in Schnürriemen (fast die ganze bekannte Welt bezieht diese Waaren); Halbbaumwollenzeuge zu Anfang des 18. Jahrh.; viele Spinnmaschinen nach englischer Art; seit 70 Jahren Siamoisen u. Seidefabriken; seit 50 türkische Rothfärberei.

Elbing. Im Rgsbz. Danzig der Prov. Westpreussen; in einer völlig ebenen Gegend, am Flusse gl. N. (schiffbar u. 1 M. unterhalb ins Frische-Haff); besteht aus der Altstadt (wozu auch die Speicherinsel) u. Neustadt. Von Pillau (8) M., Braunsberg 5½, Königsberg 13½, Preussisch-Eylau 13, Marienwerder 9¼, Marienburg 4¼, Berlin 64, Danzig (8¾) 11½, von der Münd. der Nogat (Frisches-Haff) (1), Ostsee (3). Etwa 18000 E. (2700 Kath., 300 Isr., 250 Mennoniten), 2100 H. (9 Kirchen, 65 Staats- u. Gemeindegebäude, 190 Fabrikgebd., Mühlen...). Gymnasium (Bibliothek u. Naturaliensammlung); das Industriehaus (Sammlung von E. Alterthümer); Buchh. von Rahnke; Theater. Handel u. Fabriken liegen danieder, desshalb auch wenig Schifffahrt; Oelraffinerie, Rumfabrik, Zuckersiederei. Casino mit sch. Garten; mehrere Ressourcen; der Brandt'sche Garten; der Vogelsang (½ M., Sommer-Concerte). Loge: Constantia, zur gekrönten Eintracht. *Gasthöfe:* Stadt Berlin, weisser Schwan, königlicher Hof. *Eilwagen* nach: *Berlin* Drstg. Mr. 5 b. 6, Mttw u. Smstg. Ab. 9 b. 10; *Königsberg* Dienstg. u. Smstg. Ab. 10, Mntg. u. Drstg. Nachts 1. Seit 1772 preussisch, früher zu Polen. Stadtplan vom J. 1831.

Elbingerode. In e. nördl. getrennten hannöver'schen Theil des Unterharz (nördl. an preuss. Sachsen, n. den and. 3 Seiten an Braunschweig); (2) M. im W. vom Brocken, (1) M. im S. v. Wernigerode; am Rohrbache (l. in die Bode), 1623 F. üb. d. Ostsee; 2750 E.. Reich an Holz, Marmor, Schiefer, Eisen; königl. Gut mit vorzügl. Schäferei; *Gasth.:* blauer Engel. *Die* Baumannshöhle $^1/_2$ M. (zu Braunschweig); **Rothe-Hütte** ((2$^1/_2$) M. im S., im südl. getr. hannöv. Theil; die wichtigsten und sehenswerthesten Eisenwerke des Harz, hier die E.-Eisensteine meist verschmolzen, jährl. 55000 Ctr. Eisen u. 1200 Ctr. Blech, schöne Hüttengebd. mit 2 Hohöfen u. treffl. Eisengiesserei); im Thale der Bode: die *Neue-Hütte*, *Basthütte*, der Blechhammer *Mandelholz*, der Frischhammer zu *Elend;* die Königsburg, die Schnarcher.

Ellfeld (Eltville). Hauptort des Rheingaues in Nassau, dicht r. am Rhein; von Wiesbaden 2 M., Bieberich 1$^1/_4$, Rüdesheim 2; 2050 E.. Schöne Landh. (des Grf. v. Els mit kl. Gemäldesammlung, des Frh. v. Langmuth); reiz. Anblick vom Flusse aus; Weinhandel u. Schifffahrt. Nach e. aufgefund. Steinschrift einst *alta villa*; 1332 von Ludwig dem Baier die Stadtgerechtigkeit mit Handelsfreiheiten; in der Burg zu E. im 14. u. 15. Jahrh. die Kurf. von Mainz Hoflager mit vielen edlen Familien. Gute Gasth.: Rose, Hirsch. — In e. sch. Thale aufw. eine sch. Besitzung des Frh. v. Vrints-Treuenfels u. **Kiedrich** (1150 E., Weinbau, goth. Kirche mit sch. Glasmalerei, auf der Rittersruh Aussicht auf Mainz; die Burg *Scharfenstein* [im 12. Jahrh. genannt, früher zu Mainz, jetzt dem Grf. v. Bassenheim; von hier in 1 Stnd. b. Schlangenbad üb. *Rauenthal* mit Klst. u. vortreffl. Wein]); aufw. $^1/_2$ M. **Walluf** (750 E., hier der Waldaffbach in den Rhein, Beginn des Rheingaues, stark benutzte Ueberfahrt, sch. Landh. des Grf. v. Stadion); abw. am Rhein: **Erbach** (1150 E., leicht unter Wasser durch s. tiefe Lage, sch. Landh. des Grf. v. Westfalen, sehensw. alte Kirche, Gasth. zur Traube; der *Draiser-Hof*, von den E.-Mönchen in e. sumpfigen Grundstück; die einst ber. Cistercienser-Abtei *Eberbach* [1131 v. dem schwärmerischen Kreuzprediger Bernhard v. Clairvaux gebaut, schon 1160 ihren Steinberger-Wein n. Köln verführt, noch Spuren der ehemal. Pracht u. Grösse, Oxenstierna 1631 hier s. Winterquartiere; jetzt Corrections- u. Irrenhaus, gr. herzogl. Weinkeller (im Frühj. 1836: 3$^1/_2$ Ohm Steinberger 1822r = 3105 Gl., 99$^1/_2$ Stück = 236495 Gl.; 1 Stück = 7 Ohm)]; im Strom die 3 gr. Inseln Lengenwertheraue, Rheinaue, Sandaue), **Hattenheim** (1250 E., auf einem Bezirke von 23 Morg. der *Markebrunner*, auch in der Gemarkung der *Steinberger* (einer der edelsten Rheinweine, wenigstens dem Jo-

hannisberger gleich], das sch. Gut *Reichartshausen* [geh. d. Grf. v. Schönborn, Sammlung guter Gemälde neuerer Meister]; schon 1069 als Dörfchen, der Name von e. Rheingrf. Hatto), **Oestrich** (1700 E., sch. Landh., Weinbau; *Hallgarten*, auf e. Höhe mitten in Weinbergen; das vormal. Nonnenklst. *Gottesthal;* die Burg *Vollraths,* v. 1350, noch ganz erhalten).

Ellwangen. Hauptstadt des Jaxtkr. im K. Würtemberg; schön gebaut, im Virngrunde, in e. sch. Thale, an der Jaxt, zw. 2 Hügeln (auf dem e. ansehnl. Schl., gegenüber e. ber. Wallfahrtskirche); von Rottenburg 7 M., Dinkelsbühl $2^1/_2$, Oettingen $4^1/_2$, Nördlingen 4 (n. Donauwörth 8), Aalen 2 (n. Ulm 9), Stuttgart 12 (an d. Str. zw. S. u. Nürnberg), Hall $4^1/_2$; 2750 E.. Gymnasium, Lyceum; die Universität 1817 mit der in Tübingen vereinigt; sch. Domkirche, das aufgehobene Kapuzinerklst.; ber. Pferdemarkt, Wachsbleiche; *Gasth.:* Post. Ehemals Hauptstadt der gefürsteten Propstei, 1802 an Würtemberg.

Elsass. Sonst deutsche, jetzt franz. Landschaft; langer u. schmaler Landstrich zw. dem Rhein (im O., v. Basel b. Lauterburg, an Baden) u. den Vogesen (im W., nahe v. ihrem Beginn am Jura b. zu Rheinbaiern, an Lothringen), zw. Rheinbaiern im N. (die Lauter auf der Grenze, bei Lauterburg l. in den Rhein) u. Franche-Comté u. Schweiz im S.; etwa 170 Q.M. (Länge (25) M., Br. (6) M.), nahe 1 Mill. E. (meist deutsche Sprache); der Natur nach in Ober- u. Unter-E. (nach der polit. Eintheilung in die Depart. Ober- u. Nieder-Rhein). Durch die ***Vogesen*** zum Theil e. wald. Gebirgsland, längs des Rhein sehr fruchtb. treffl. angebaute Ebene (d. E.-Weine, weisse u. rothe, üb. Strassburg n. der Schweiz u. Deutschland, der Strohwein bes. ber.); die **Ill,** parallel mit Vogesen u. Rhein, aus der Gegend von Mühlhausen von den Vogesen b. 1 M. unterh. Strassburg l. in den Rhein, Lauf v. (15) M. in diesem Gau, v. Colmar an schiffb., mit den kl. Nebenfl. Larg, Thur u. Breusch; **Rhone-Rhein-Canal,** vor 1830 Canal de Monsieur, durch Doubs u. Ill den Rhone mit dem Rhein, Anfang bei Dole an der Saone u. Ende bei Strassburg, etwa 27 M. lang. — Im Dep. des *Niederrhein:* **Weissenburg** (auch Kron-W., 6150 E., r. an d. Lauter, am Fusse mehrerer Hügel, in e. sch. Gegend, Str. n. Strassburg, früher Reichsstadt; längs der Lauter b. Lauterburg die *W.-Linien* [Brustwehr u. Graben, zickzackförmig nach dem Terrain, Redouten, v. dem ehemals befest. W. an, zur Vertheidigung g. e. Angriff v. N.; 1706 von Villars angelegt, galten für sehr fest, 1793 v. den Oestr. unter Wurmser durch e. Rheinübergang bei Plitters-

dorf umgangen u. erobert, jetzt meist verfallen]); **Lauterburg** (2700 E., r. an d. Lauter u. l. am Rhein, befest., Str. n. Strassburg, Eisen- u. Kupferwerke); **Fort Louis** (vormals kl. Festung auf e. Insel l. am Rhein, jetzt offen, 550 E.); **Bischweiler** (5100 E., an der Moder [l. in d. Rhein], gut gebaut u. gewerbsam, Tuch, Handschuhe, Leder, Krapp); **Hagenau** (9500 E., an d. Moder, gr. H.-Forst, Krapp, Hopfen, wenig befest., sonst freie Reichsstadt); 2 M. im N.W. von H. **Niederbronn*** (2300 E., in e. sch. Gegend, an der Str. zw. Metz u. Strassburg; *Gesundbrunnen* [an 1500 Badgäste, 2 eisenhaltige Kochsalzquellen, leicht purgirend, neues gr. Vauxhall; Badeschrift, v. Dr. Kuhn, 1835]; g. N. der Liebfrauenberg, g. W. u. S. die Vogesen, g. O. auf den Höhen Blick n. d. Rhein u. Schwarzwald; zu nahen u. fernen Spaziergängen der Wintersberg, der Wasenkopf, Oberbronn [$^1/_4$ M., vorzügl. Wein], das Jägerthal, Bärenthal, die freundl. Schlösser Wasenburg, Falkenstein, Winstein, Hohenfels, Fleckenstein, Arnsburg, die neueren Bergvesten Bitsch u. Lichtenberg, Sesenheim [2 M. entf., durch Göthe's Friedericke bekannt, die jüngste Schwester noch in N.]; Eisenwerke in N., Reichshoffen, im Jägerthal, in Zinsweiler; Papiermühlen, gr. Krystallglashütte von St. Louis bei Lemberg, die Erdpechquellen bei Lampertsloch, vorzügl. Drechslerarbeiten; zahlreiche Versteinerungen [Sammlung bei Dr. Engelhardt], Denkmale röm. Niederlassung [im Museum zu Strassburg, bei Dr. Schnöringer in Oberbronn]); **Buchsweiler** (3550 E., am 1500 F. hoh. Bastberge, Gymnasium, gr. Alaun- u. Vitriolfabr., chem. Fabr. [Blausäure], 2 Metallknopffabr.); **Zabern** (auch *E.-Zabern, Saverne,* 5000 E., an den Vogesen [die Z.-Steige, Weg mit vielen Krümmungen u. 17 verdeckten Brücken, herrl. Aussicht in den E. u. n. Strassburg, stein. Obelisk auf dem höchsten Punkt], an der Zorn [l. in d. Rhein], Schloss [vormals dem Bischof v. Strassburg, jetzt zum Theil Caserne], Steingutfabr.); ***Strassburg*; Molsheim** (3150 E., an d. Vogesen, an der Breusch [bei Strassburg l. in die Ill], merkw. Stahl- u. Eisenwaarenfabr. v. Couleaux); **Mutzig** (3300 E., an d. Breusch, gr. Gewehrfabr., Schloss); **Rosheim** (3800 E., an der Mogel, Mineralquelle, Baumwollweberei, sehr sch. Kirche); **Ehnheim** (*Ober-E.,* auch Obernai, 4900 E., an der Ehn, Calicotfabr.; *Nieder-E.*); **Barr** (4400 E., an d. Vogesen, reiz. Gegend, bed. Gerbereien, Wollstrickerei, gr. Baumwollspinnerei, Weberei, lebh. Handel, Färberei; $^1/_2$ M. entf. der *St. Odilienberg,* 2364 F. hoch, vorz. Aussicht, vormal. Kloster, O.-Brunnen, Heidenmauer, bei den Alten geheiligt, sehr oft besucht); **Schlettstadt** (9600 E., an d. Ill [un-

weit e. Canal abgeleitet], morastige Gegend; befest., Fabr., Zeughaus, sch. Caserne, Weinhandel, Fabr. in Wollenwaaren, Gewehren, Strohhüten, Metallgeweben..., Erfindungsort der Glasur). Im Dep. des *Oberrhein:* **Markirch** (*Sainte Marie aux Mines*, 8700 E., am Leberbach, im Gebirg, sehr bed. Siamoisenfabr., Türkisch-Garnfärberei, Strumpfwirkerei, Blei- u. Silberbergwerk); **Colmar** (15000 E., Hauptstadt des Dep., in e. schönen Gegend, am Gerberbach, unweit der schiffb. Ill, Fabr. in Zitze, Shawls, Calicots..., bed. Gerbereien, Weinhandel; Geburtsort von Pfeffel, sonst Reichsstadt); **Neu-Breisach** (1800 E., l. am Rhein, Alt-B. gegenüber, sch. Str., gleichförmige H.; 1698 v. Vauban n. der 3. Manier als regelm. 8eck *befest.,* dicht am R. u. 1000 Schr. v. der Festung das Fort Mortier [unregelm. bast. 4eck]; N. noch nicht regelm. bel., 1814 v. östr., 1819 v. östr. u. badischen Truppen beobachtet); ***Mühlhausen*** (*Ensisheim, Thann, Hüningen...*). — Der Name E. entw. vom Fluss Ill oder v. Alemannensass (Wohnsitz der A.); um 450 die Römer von den Germanen verjagt; später zum fränk. Reich, unter Ludwig d. Frommen e. Herzogthum; Otto's d. Gr. Nachkommen vereinten es mit Schwaben; als Reichslehn führten versch. Fürsten die Landvogtei (Bischof v. Strassburg, Oestreich, Luxemburg...); v. 1408 b. 1558 bei dem Hause Pfalz durch Kaiser Ruprecht, durch Ferdinand I. an das Haus Oestreich; im 30jähr. Kriege durch Bernhard v. Weimar in Besitz genommen; das östr. E. n. dem westfäl. Fried. für 3 Mill. Fr. an Frankreich (die enclavirten Reichsstädte u. das Bisthum Basel blieben beim Reich); 1673 auch diese von Frankr. in Besitz gen. u. im Ryswicker Frieden 1697 definitiv abgetreten.

Emden. Im Fürstenthum Ostfriesland des K. Hannover; r. an der Ems (durch e. Canal in Verbindung), am Ausfluss in den Dollart; wohl gebaut, mit e. Walle (angenehme Spaziergänge) umgeben, Canäle; von Aurich $3^1/_2$ M., Oldenburg (10), Bremen (15), Leer 3, Gröningen (6); 11400 E.. Gr. Rathhaus (Rüstkammer), 6 Kirchen (e. gr. mit Bibl.); Hospital, Zuchthaus, Postamt, Caserne; Gymnasium, Navigationsschule; Bücher- u. Kunstsammlung, Casino. Wichtiger Handel (viele gr. Handelsleute, im J. 1785 an 300 Schiffe; jetzt Fischerei u. Handel in Abnahme), Freihafen (der Verschlemmung ausgesetzt), Schifffahrt, Fischerei (Compagnie für Herings-F.); treffl. Rhede; Schiffswerfte; Fabr. in Zwirn, Oel, Hüten, Stärke, Tabak, Strümpfen, Tauen. Die Gegend flach, wohl angebaut, mit sch. Dörfern, 1 Glashütte; von Bremen an fast nicht aus den Häusern, zerstreute Kirchspiele, fast jedes Haus s. eigenen Namen.

Loge zur wahren Treue. *Gasth.:* bei van Doolen, weisse Gans, Prinz. — **Leer,** 6000 E. (Mennoniten), an der Einm. der Leda r. in die Ems, in der fruchtbarsten Gegend von Ostfriesland; feine Leinwand, Leder, Seife, Hüte, viel Branntwein, gutes Bier, Schiffbau; Handel u. Schifffahrt bed., gr. Pferdemärkte; *Bollingshausen* mit geschmackv. Gartenanlagen; Mörken, Ehrenburg u. Philippsburg; *Gasth.:* Prinz v. Oranien, der Plythenberg (der Gastwirth Wagner erhielt n. 25 J. für e. edle That gegen e. Briten e. gr. Belohnung).

Emmendingen. Im Oberrheinkreis des Grossh. Baden; in e. sehr sch. Gegend am Fuss des Schwarzwaldes, an der *Elz* (tritt hier zw. dem Hühnersattel u. Kandelberg nach e. rechtw. Biegung hervor in die Rheinebene u. g. N.W. r. in den Rhein), der Blick von den Rebhügeln herab «ein Blick ins Himmelreich», im W. am Rhein der 2½ M. entf. isolirte Kaiserstuhl, die Elz durch e. wiesenreiches Thal; 2 M. im N. von Freiburg, (2½) vom Rhein; 1850 E.. Neues Schulhaus in der sch. Vorstadt; mechan. Flachs- u. Hanfspinnerei (Verspinnen des Fl. in natürl. Faserlänge); Transithandel, 12 Viehmärkte, Bleichen, Papiermühle, Gerbereien, gute Sandsteine u. Töpfererde; Oberamt, Forstamt; Casino, Lesegesellschaft. Bad im Weiherschlösschen, ausgez. Ruinen des Stammschl. **Hochberg** (angebl. aus Karls d. Gr. Zeit, 1689 eingenommen u. zerstört), ein Römercastell, Landeck; Quelle bei Malterdingen (incrustirt); Silbergruben bei *Sexau.* An der Elz 1½ M. aufw. **Waldkirch,** 2550 E., zw. 2 Bergen, sch. Pfarrkirche; Fabr. in Baumwollenzeug (in der ehem. Propstei, gegen 200 Arbeiter), viel Leder, Leinwand, an 100 Granatfabrikanten (jährl. 9 Mill., roh aus Böhmen, für 50000 Gl., auch Bergkrystalle), Silber u. Strohwaaren, Uhren, Papier. *Gasth.:* Adler, Post, Blume, Ochse.

Emmenthal. Im C. Bern; vom *Hohgant* (6830 F., am Entlibuch in Luzern, nahe im N.W. des Brienzer-Sees) längs der Emmen und Ilfis in nordwestl. Richtung bis g. Burgdorf. Die *Emmen* (auch die Gross-E., zum Unterschied d. Klein-E. in Luzern) entspr. am oberen Ende des E.-Thals zw. dem Hohgant u. Riedergrat, in vielen Krümmungen unterh. Solothurn r. in die Aar; r. die Ilfis aus den Entlibucher-Bergen; unglaubl. Verheerungen durch häufige Ueberschwemmungen (das Strombett füllt sich jährl. höher mit Grand, bes. durch die Seitenbäche aus der lockeren Nagelflue); Gold u. seltene Steinarten. Der südöstl. Theil hat viele hohe Berge u. sch. Alpen (doch ohne die romant. Scenen des Oberlandes), zwar wild, aber fruchtbar; gut bebaut u. stark bevölkert, auch in den vielen Nebenthälern; überall bewaldete, gras-

u. kräuterreiche Berge; auf den Gemeinalpen treffl. *Käse* (Hauptniederlage zu Langnau, Signau, Sumiswald, Erisweil; dann aus zweiter Hand von Burgdorf u. Langenthal ins Ausland). Vorzügl. Pferdezucht, starke Baumzucht, bes. viel Flachs u. Hanf; ausgez. Leinwandmanufacturen (einträgl. Handel). Ueberall der Geist der Ordnung u. des Fleisses, sch. geschmackv. Häuser, viel Wohlhabenheit; sch. Körperbau der Einw., hübsche Kleidung, bemerkensw. gymnast. Uebungen wie die Entlibucher.

Emmerich. Im Rgsbz. Düsseldorf der preuss. Prov. Jülich-Kleve-Berg; in e. Ebene r. am Rhein (hier an 900 Schr. br.), an d. Hauptstr., nahe an d. holländ. Grenze; v. Zütphen ($6^1/_2$), Wesel $4^1/_2$, Kleve $1^1/_2$, Nimwegen ($3^1/_2$), Arnheim 4; 5600 E.. Reformirte Kirchen (überhaupt 5 K.), Collegiatstift, Kreuzherrenklst. (aufgehob.); Progymnasium, Waisenhaus; die Societät; bed. Manufacturen: Wollenzeug, Leinwand, Strümpfe, feine Posamentirwaaren, Tabak; Schifffahrt, Hafen; Hauptzoll-, Grenzpostamt. Das Haus Reckenburg (weibl. Erziehungsanstalt); die Loge: Pax inimica malis; *Gasth.:* bei Küper, Germer u. Gratter im Weinberg.

Ems. Berühmter Badeort im Herzogthum Nassau, in einem schmalen von hohen Bergen umgebenen Thale (die wunderlich gestaltete Felsengruppe Bäderleye), am rechten Ufer der Lahn. Von Limburg (4), Nassau 1, Schwalbach 6, Schlangenbad $6^1/_2$, Wiesbaden 8, St. Goar (3), Rhein ($^1/_4$), Koblenz 1 M.. Etwa 1700 E. u. 120 H.. Das grösste Gebäude ist das herzogl. Curhaus (das untere Badehaus von 1580 oder das Darmstädterhaus, und das obere Curhaus von 1710 oder das Oranische Haus, etwa 200 Zimmer; hinter demselben eine römische Schanze; kolossaler Cursaal v. 1837); das Badehaus zu den vier Thürmen; das steinerne Haus mit einer Brunnen- u. Badeanstalt (früher zu Kur-Mainz); gute Wohnungen in Privathäusern; 1837 Besuchende: der Kronpr. v. Schweden, Herz. Karl v. Mecklenburg-Strelitz (gest. i. Sept. 1837), Palatin v. Ungarn ...; Schiffbrücke üb. d. Lahn (führt zu der kath. Kirche a. d. Spiess u. zur Hundsgrotte [betäubend, der von Neapel ähnl.]); Synagoge von 1837. — An 15 warme *Heilquellen* von 20 b. 40° R., kohlens. Alkalien u. Erden nebst salzs. Natron, weniger abführend u. aufregend, aber auflösend die Stockungen in den Unterleibsorganen u. belebend die krankhaft veränderten Verrichtungen der äusseren Haut, auch eigenthümliche Heilkraft bei Brustkrankheiten u. Krankheiten des weibl. Geschlechts; in heissen Tagen drückende Schwüle u. an kühlen Abenden empfindliche Zugluft; der Kesselbrunnen von 37 b. 40° (besonders für Brustkranke); das Kränchen von 24° (grösserer Gehalt an Kohlensäure u.

belebendere Wirkung, besonders für Krankheiten der Geschlechts- u. Verdauungswerkzeuge); das Wasser vom Kesselbrunnen u. Kränchen wird ausschliesslich getrunken; auch Bäder von 23 b. 33°; Bubenquelle. — Die Mooshütte, der Marienweg, Henriettenweg (fast 1 Stunde lang), das Linkenbacher-Bergwerk, Malberg; Kemmnau's Aussicht, Silberschmelze, Sporkenburg (1/2 St. davon ein starkes Echo), Nievern, Dausenau, Nassau mit den Ruinen Nassau u. Stein, die Kettenbrücke, Braubach, Markusburg, Ehrenbreitstein, Fachbach, Fachingen; an der Schiffbrücke Tarif der Lohnwagen, Pferde u. Esel. Buchh. (Kirchberger), Leihbibliothek, Lesecabinet. Der russische, englische Hof, die vier Thürme, die vier Jahrszeiten, der Darmstädter-Hof, der baierische Hof, das steinerne Haus. Eilwagen jeden Morgen um 8 über die Bäder nach Frankfurt, um 5 1/2 nach Koblenz. — Das Heilbad war schon den Römern bekannt; 1355 wurde der Graf Johann von Nassau vom Erzbischof Wilhelm zu Köln mit dem Dorfe u. warmen Bade E. belehnt; im 16. Jahrh. kam Hessen-Darmstadt in den Mitbesitz; 1816 an Weilburg. — Diel, über den Gebrauch der Thermalbäder in E., 1825; über den innerlichen Gebrauch, 1832; J. v. Droste-Hülshoff, E. u. seine Heilquellen, 1831; Kreysig, über den Gebrauch der Mineralwässer von Karlsbad, Ems..., 1828.

Erbach. In der Prov. Starkenburg des Grossh. Hessen; in e. romant. Gegend des Odenwaldes, in einem schmalen Thale der Mümling (n. N. unterh. Obernburg l. in den Main), zw. hoh. Bergen (bunter Sandstein u. Muschelkalk), an der Str. von Darmstadt durch den Odenwald nach dem Neckar; von Michelstadt 1/4 M., Miltenberg (Main) 2 1/2, Berfelden 1 1/2, Fürth (2), Reichelsheim 2, Darmstadt 5 1/2; 2000 E.. *Residenzschloss* d. Grf. v. Erbach-Erbach (v. 1736, der an 80 F. hohe Thurm in der Mitte noch v. dem alten Schl.; der *Rittersaal* [hohes goth. Gewölbe, Trophäen, altd. Waffen u. Rüstungen, prachtv. Glasmalerei, Ritter zu Pferd (e. Grf. Leiningen in vollem Turnierschmuck, Herzog Ernst v. Sachsen, Kaiser Friedrich III....), Ritter zu Fuss (Karl d. Gute v. Burgund, Kaiser Maximilian I., aus d. Nürnberger-Arsenal Gustav Adolf v. Schweden u. Wallenstein, Götz v. Berlichingen, Sickingen, einige Raubritter...)], Begräbnisscapelle [Ueberreste merkw. Menschen, Sarkophag Eginhards (früher im Klst. Seligenstadt)], Gewehrkammer [vom Luntenschloss b. auf die gegenw. Zeit, türk. Schwerter u. Dolche, Waffen u. Kleider von asiat. u. amerik. Völkern], röm. u. griech. Kunstwerke); Kirche v. 1750. Gute Lehranstalten, Druckerei; Post; Tuchfabr. u. Wollspinnmaschine, Papiermühle, Schneidmühle, Ziegel- u. Kalkbrennerei, Tuchmacher, Gerber; der

ber. Eulbacher-Markt (ein mehrtäg. Volksfest, seit 1825 zu E., Ende Juli's). *Gasth.:* Adler, Löwe. — Das hochgelegene Jagdschloss *Eulbach* nebst engl. Garten. **Michelstadt,** 2850 E., in e. der schönsten Partieen der Mimling; Kirche v. goth. Bauart (Begräbniss der Grf. v. Erbach, neue gute Orgel); Wollspinnerei, Eisenhammer, Pottaschesiederei, Schneidmühlen, Tuchmacher, Gerber, Eisenbergwerk, Kalk- u. Sandsteinbrüche; das Residenzschl. *Fürstenau* (im Juni landwirthsch. Fest, vom Grf. v. E.-Fürstenau gestiftet); *Steinbach*, 1050 E., im N., l. unweit der Mimling, Eisenschmelze mit sch. Gusswaaren, Eisenhammer; E., M., S. u. ***Schönberg*** zu den standesherrl. Besitzungen der 3 Linien der Grf. v. E. (12 Q.M., 30000 E.). — Ludwig d. Fromme schenkte Michelstadt mit e. Gebiet v. 2 M. 815 an Eginhard, v. dies. an das Klst. Lorsch; das alte Schl. stand schon 1146, der Name von dem nahen Erdbache; 1806 kamen E. u. Michelstadt unter Hess. Hoheit.

Erfurt. Hauptstadt des gleichn. Rgsbz. in der preuss. Prov. Sachsen; altmodisch gebaut, *befestigt* (2 Citadellen: der Petersberg [an der Stadt] u. die Cyriaksburg [auf e. Berge ausserhalb], in neuerer Zeit durch mehrere Werke bed. verstärkt); in e. treffl. angebauten Ebene, an der Gera (in mehreren Armen durch die Stadt, südl. vom Thüringerwald, nördl. r. in die Unstrut); an der Hauptstr. zw. Gotha u. Weimar (Hauptstr. v. Binnen-Europa); von der Unstrut (3) M., von Weissensee 5, Weimar 3, Arnstadt 2½, Ilmenau 4½, vom Thüringerwald (5), von Gotha 3; 22800 E. (¼ kath., mit der Garnison 26800 E., zu Ende des 16. Jahrh. 58000 E.), 2750 Wohnh.. *Domkirche*, herrl. goth. Gebd., am gr. u. sch. angelegten Friedrich-Wilhelmsplatz in der ausgez. Angerstr., kolossaler 18 F. hoher Kronleuchter, hoher Thurm (hier die ber. gr. Glocke Susanna, ½ F. dick, 10 F. hoch, 30 F. im Umfang, 275 Ctr. schwer), Grabmal d. Grf. v. Gleichen, 1813 u. 14 durch die Franzosen sehr beschädigt, jetzt wieder hergestellt; Schottenkirche (uraltes Grabmal); Barfüsserkirche mit vielen Alterthümern; überhaupt 9 evang. u. 8 kath. Pfarrk., 2 Capellen, 1 Nonnenklst. (dem Unterricht u. der Erziehung gewidmet). Neue Caserne im ehemal. Martinsklst.; das Regierungsgebd. (sonst Statthalterei, Gemälde aller Kurf. v. Mainz); die Krämerbrücke (ganze Str. auf dieser); Denkmal des Kurf. Karl Joseph auf dem Fr.-Wilhelms-Platz; neuer Paradeplatz; evang. Waisenhaus (sonst Augustinerklst., wichtige Sammlungen, *Luthers Zelle* [hier lebte L. als Mönch, ehe er n. Wittenberg kam]); neues Theater. Akademie der gemeinnütz. Wissenschaften, 2 Gymnasien (e. kath. u. e. evang.), Schullehrerseminar, Taubstum-

menanstalt; Tromsdorff's Lehranstalt (T. st. 1837); Gewerbverein, Realschule, Kunst- u. Bauschule, Handwerksschule...; im Packhof die öffentliche Bibliothek von 50000 B. (sonst der 1392 gestift. u. 1816 aufgehob. Universität, zu Luthers Zeit eine der ersten in Deutschland, durch den 30jähr. Kr. sehr gelitten), Kunst- u. Naturaliensammlung, botan. Garten; das Martinsstift zur Rettung verwahrlos'ter Kinder, Arbeitshaus, Hospital, 2 Krankenh.; Heilanstalt für arme Augenkranke, Sparkasse seit 1835. Ausgez. Gartenbau (ausser allen Arten von Gemüsen, vielerlei Arznei-, Farbe-, Sämerei- u. Handelsgewächse; Hagens Garten), etwas Weinbau; Transithandel, Sämerei-, Graupen- u. Oelmärkte; Tuch, Wollen-, Baumwollen- u. Leinenzeug, Liqueur, Band, Strümpfe, Tabak, Leder, Bier, Handschuhe; ber. Schuhmacher, auf die Messen, bes. gute Frauenschuhe; Liebich's Fabr., Bernhardi's gr. Spinn- u. Webmaschine, wichtige Garnspinnerei; Pulvermühle; Töpferarbeiten v. Jette (Oefen...). Zum *Vergnügen:* Ressource, Casino, Concerte, öffentl. Gärten (Nagel, Vogel, Stick); Partieen nach: *Gispersleben* (freundl. an der Gera, sch. Parkanlagen), Molsdorf (Lustschl. u. Garten, im Gothaischen), Dreibrunnen (Gartenbezirk mit der Brunnenkresscultur u. mit der Milchinsel), dem Steiger (ausgez. Vergnügungsanlagen, die Friedrichshöhe), *Gleichen* (verfall. Bergschloss, dieses u. die 2 and. in der Nähe [Mühlberg u. Wachsenburg] die 3 Gleichen), Colonie der Brüdergemeinde in Neudietendorf, Hochheim (unbenutzte Mineralquellen); 3 Volksfeste: das Vogelschiessen, der grüne Montag u. die freie Bürgerjagd am 1. Sept.. Loge: Karl zu den drei Adlern. *Gasth.:* weiss. Ross, röm. Kaiser (Post), Schlehdorn, K. v. Preussen, Thüringer-Hof. — Um 741 ein Bisthum v. Bonifacius, dadurch E. gegründet; 805 von Karl d. Gr. zum Handelsplatz mit den Sorben, das ganze Mittelalter hindurch Stapelplatz zw. Ober- u. Niederdeutschland; 1080 von Heinrich IV. geplündert u. angezündet; im 13. Jahrh. keine eigentliche Reichsstadt, aber durch gr. Freiheiten von Mainz fast unabhängig (zu dessen Kirchensprengel u. weltl. Gerichtsbarkeit, aber unter der Oberhoheit des Landgrf. v. Thüringen); oft gehorchte d. Stadt den Erzb. nicht, dadurch Bann u. Interdict in 1224, 1234, 1244, 1277, 1279; viele Fehden; für e. jährl. Schutzgeld unter Sachsen; neue Unruhen bei der Reform. 1524, Vergleich mit Kurmainz; viele Drangsale im 30jähr. Kr., 1636 von den Schweden erobert; Kurmainz erhielt nach hartnäckigem Streit, unter Zusicherung völliger Religionsfreiheit, die Huldigung; 1803 nebst dem Gebiet an Preussen; nach der Schlacht bei Jena unter franz. Administration; 1813 wieder an Preussen (in d. J. harte Belage-

rung, beschossen u. an 200 H. zerstört, die Franz. in die Citadellen, Räumen n. dem Pariser Frieden).

Erlangen. Im Rezatkreis des K. Baiern; an der Regnitz, in einer fruchtbaren Sandfläche, im N. am Fusse des Altstädter- oder Burgberges; regelmässig, freundlich u. reinlich, besonders die Neustadt oder *Christian-Erlangen* (nach Aufhebung des Edicts von Nantes von französischen Auswanderern unter Markgraf Christian Ernst erbaut). Von Bamberg 5 M., Baireuth (7$^1/_2$), Amberg (8), Nürnberg 2$^1/_2$, Ansbach (6), Würzburg (11$^1/_2$), Schweinfurt (10$^1/_2$). In 940 H. 9300 E. (400 Reform., 390 Kath., keine Isr. [aus den benachbarten Orten Bruck, Baiersdorf, Uehlefeld, Büchenbach, Dormitz treiben sie Handel in E.]). Die Concordien-, franz. reform., deutsch-reform., Altstädter- u. zwei Gottesacker-Kirchen; im Besitz der Universität: das ehemal. markgräfliche Schloss, Orangeriegebäude, Schauspiel- u. Redoutenhaus, rothe Haus, Altensteinische Haus; das Irrenhaus (s. 1836, eines der grössten in Deutschland); das Spital, Gebärhaus, Armenhaus, die Mauthhalle. Die Universitätsbibliothek (über 100000 Bände), das Naturalien- u. Kunstcabinet (dieses u. die Biblioth. im Schlosse); das anatomische Theater u. die übrigen wissenschaftlichen Institute der Universität. Die *Friedrichs-Alexanders-Universität* mit theol. Ephorat, klinischen u. naturhist. Instituten (der Dichter Fr. Rückert, Prof. der oriental. Spr.), 250 Stud. im J. 1836; Gymnasium, Töchterschule, Elementarschulen, Privatanstalten, polytechnische Schule; zwei musikalische Gesellschaften, Museum für Zeitschriften, wissenschaftlicher Lesezirkel; vier Buchhandl. (Th. Bläsing), drei Buchdruckereien, zwei Lesebibliotheken. *Folien-* u. *Spiegelfabrik* von Fischer (die bedeutendste in Deutschland, die an der Regnitz romantisch gelegene Colonie); 365 Strumpfwirker, 17 Handschuhmacher, 2 Tabaksfabriken. Der nahgelegene *Burgberg* mit seinen schönen Gärten, Felsenkellern (das trefflichste u. frischeste Bier) u. sonstigen Anlagen; das Altstädter-Schiesshaus, der Welsische Garten, die Windmühle, der Prater; die Harmonie mit dem Museum, der Bürgerverein mit der Liedertafel, die Cancilia, Mittwochsgesellschaft im Prater, die Sommer-Concerte auf dem Altstädter-Schiesshause u. im Welsischen Garten; Spaziergänge n. Rathsberg, Atzelsberg, Adlitz, Bubenreuth, Marloffstein, Spardorf, Uttenreuth, Sieglitzhof, Puckenhof, Schleifmühle, **Bruck** ($^1/_2$ M. im S., 1200 E., an der Regnitz, Tabaksbau u. Tabaksfabriken), Büchenbach, **Baiersdorf** (1 M. im N., 1400 E. [450 Isr.], an der Regnitz, Kupferhammer, gute Bierbrauerei, Tabaksbau; schöne Ruinen des alten Schlosses *Scharfeneck*). Freimaurerloge: die

drei Cedern zu Libanon. *Gasthöfe:* der goldene Wallfisch, die blaue Glocke, das weisse Lamm, der goldene Schwan. — Im 15. Jahrh. Drangsale durch die Feindseligkeiten zwischen den Nürnbergern u. dem Markgrafen Albrecht Achilles, durch den Herzog Ludwig von Baiern, u. im 17. Jahrh. durch den schwedischen Commandanten Schletz zu Forchheim; früher zum Fürstenthum Baireuth, seit 1810 zu Baiern. — Historisch-topographisch-statistische Beschreibung von E. u. dessen Gegend, mit Anweisungen u. Regeln für Studirende, von Dr. Fick, 1812; Plan der Alt- u. Neustadt; Lammer's Geschichte der Stadt, 1834.

Erzgebirge. Vom Fichtelgebirge an in etwa nordöstl. Richtung zw. Sachsen u. Böhmen b. zur Elbe, durch diese von den Elbsandsteingebirgen (der Sächsischen Schweiz) getrennt; auf 110 Q.M. etwa 600000 E.. Nach S. in Böhmen steil abfallend u. in der ganzen Länge nahe von der Eger begleitet; n. N. in längeren Aesten allmählich in die Ebene Sachsens zw. der Saale, Elster, Mulde u. Elbe. Die höchsten Spitzen sind der sächs. *Fichtelberg* (3720 F. hoch, bei Oberwiesenthal, hier Ursprung der Zschopau), der *Auersberg* (3100 F., bei Eibenstock). Die Hauptmasse besteht aus Granit u. Gneiss, hierin die meisten *Erzlager* mit Porphyr u. Basalt; n. Sachsen hin Thonschiefer, ebenfalls mit Porphyr, Granit u. Syenit; nach Böhmen an dem Urgebirg Braunkohlen u. Thonschiefer. Ein Hauptbetrieb ist der *Bergbau;* etwa 12000 Bergleute bes. in den Bergstädten: Schneeberg, Annaberg, Marienberg, Freiberg; ergiebige Silber- und Zinngruben, Schmelz- und Hüttenwerke (jährl. 60000 Mrk. Silber, 8000 b. 9000 Ctr. Blei, 12000 Ctr. Kobalt, 80000 Ctr. Eisen, 2800 Ctr. Zinn, 600 Ctr. Kupfer, Arsenik, Schwefel, Vitriol, Galmei, Quecksilber...). Der Boden im Ganzen nicht fruchtbar; bei Johann-Georgenstadt rauhe u. wilde Gegend, fast ganz ohne Ackerbau. Hauptsitz des ausgez. sächs. *Manufacturwesens:* Spitzenklöppeln in Annaberg; Leinwand, Baumwollenzeug u. Tuch in Zschopau, Oederan, Chemnitz, Frankenberg; Gold- u. Silbertressen in Freiberg; Gewehr- u. Nadelfabriken; Blechwaaren in Grünhain; der Gewerbfleiss zw. Freiberg u. Plauen wie beinahe sonst nicht in Deutschland, Chemnitz ist der Höhepunkt.

Eschwege. In Kurhessen, in der Prov. Niederhessen; an de Werra; unweit der Grenze von Preussisch-Sachsen; von Heiligenstadt (3), Dingelstädt (an der Str. zw. Göttingen u. Mühlhausen) $3^1/_2$, Mühlhausen 4, Eisenach (Thüringerwald) (4), der gr. Str. zw. Eisenach u. Kassel (1), vom Meissner (2), von Kassel 7, Münden (5), Göttingen (5); 5100 E.. Altes Schl., Brücke; Alt- u. Neustadt, Vorstadt

auf e. Insel; 4 Kirchen; lat. Schule. Bed. Lederfabr., Leinwandhandel, Tabaksbau, etwas Schifffahrt; musik. Instrumente. Loge: Eintracht zur Acacia. Der Felsenkeller von Lemp mit sch. Anlagen, an der Str. nach Kassel.

Essen. In der Prov. Jülich-Kleve-Berg des Königr. Preussen; in einer fruchtbaren u. schönen Gegend, rings von Anhöhen umgeben; von Dorsten (3), Münster (10), Unna 7, Schwelm (4), von der Ruhr ($^3/_4$), Elberfeld $3^1/_2$, Düsseldorf 4, Mühlheim 1, Ruhrort $2^1/_2$, Duisburg 2, Wesel 5 M.. Etwa 5550 E. (3100 Kath., 2220 Evang., 230 Isr.). Die Münsterkirche, schön, im gothischen Styl, Reliquien, Grabmäler, Gemälde. Ein Gymnasium; Wilhelms Naturalien-, Münz- u. Gemäldesammlung; Mineraliensammlung des Bergamtsdirectors Heintzmann. Die früher hier befindliche berühmte Gewehrfabrik jetzt in Saarn bei Mühlheim an d. Ruhr; grosse Dampfmaschinen in den bedeutenden Kohlenzechen; Gussstahlfabrik, Tuch-, Siamoisen- u. Flanellwebereien, Lohgerbereien, Glanzlederfabrik, Nagelfabriken; Ofenröhrenfabrik, Eisenwalzwerk, Glashütte; Steinkohlenhandel über Ruhrort nach Holland u. nach Köln; Buchhandlung u. Druckerei von Baedeker. Der Verein hat e. gr. Ball- u. Concertsaal; die Harmonie. Vergnügungsorte: Crou zu Alterdorf (Bäder); Stoppenberg (ein vormaliges Damenstift auf einer Anhöhe); im Ruhrthal viele interessante Punkte (bei Spillenburg, Rellinghausen, Heisingen); Borbeck; Sessenberg; freundliche Spaziergänge ganz nahe. *Gasthöfe:* Stadt Kleve (Brockhoff), Berliner-Hof (Kreussner), bei Daltrop. Eilwagen: nacn *Elberfeld* (über Werden) Mr. 5 (Ab. 9 von dort zurück); nach *Düsseldorf*, ebenso. Bis 1803 Reichsstadt.

Esslingen. Im Neckarkreis des K. Würtemberg; altmodisch gebaut u. ehem. Reichsstadt; in e. der schönsten Gegenden (mit freundlichen Weilern) r. am Neckar (hier 2 Arme, 2 Brücken), in e. Ebene (r. von Weinbergen, l. von Waldungen begrenzt); von Waiblingen $1^1/_2$ M., Gmünd 5, Göppingen $3^1/_2$, Kirchheim 2, Reutlingen 4, Tübingen $4^1/_2$, Stuttgart $1^1/_4$, Kannstadt 1; 6300 E.. Die sch. Dionysiuskirche (prächt. Orgel), Frauenkirche (goth. pyramidalischer Thurm v. 230 F. Höhe), das Gerichtshofgebd., Rathhaus mit Uhr, Burg auf e. Berge; reiches Spital (ungeheures Kellergewölbe); 5 Vorstädte (e. auf einer Insel); das ehemal. Zeughaus des schwäb. Kreises. Gymnasium, Schullehrerseminar; naturhist. Reiseverein (Dr. Schimper); Tuchfabr., Leimsiedereien, Wollspinnerei u. Leinweberei auf Maschinen, Fabr. von lackirten u. vergoldeten Blechwaaren (von Deffner, dessen Gypsabgüsse der Friese des Parthenon zu Athen), Schleif-, Papier-... Mühlen; guter Wein- u. Ackerbau. Das Museum (ge-

schloss. Gesellschaft); *Gasth.:* Krone. — **Stetten,** $^3/_4$ M. im N., 1900 E., in e. engen Thale der Rems, vorz. Wein (Brodwasser), königl. Schl. u. Garten (jetzt e. Privat-Erziehungsanstalt).

Ettenheim. Im Oberrheinkreis des Grossh. Baden; am Ettenbache (1 M. g. W. r. in den Rhein), theils in e. Ebene, th. auf e. Höhe; an der Hauptstr. zw. Offenburg u. Freiburg, v. Offenb. $3^1/_2$ M., v. Frb. 4; 3150 E.. Starker Handel mit Hanf u. Garn, viele Hecheln. *Ettenheimmünster,* ehemal. ber. Benedictiner-Abtei; der nahe Weiler *St. Landelin,* Wallfahrtskirche, Wunderquelle des heil. Landelin (von vielen Menschen gebraucht, daher hier e. gr. Badehaus); die Abtei mit E. sonst dem Bischof von Strassburg, 1802 an Bader. Nach dem Luneviller Frieden begab sich der Herzog von *Enghien* n. E. u. lebte hier auf neutralem Gebiete als Privatmann; Napoleon liess ihn in der Nacht v. 14. zum 15. März 1804 aufheben, Caulincourt empfing ihn in Strassburg, man brachte ihn nach Paris u. von da nach Vincennes; hier kam er d. 20. Ab. 5 ganz ermüdet an, kaum im Gefängniss eingeschlummert wurde er vor e. Kriegsgericht gestellt u. von dems. zum Tode verurtheilt; Savary veranlasste die Hinrichtung noch in derselben Nacht.

Ettlingen. Im Mittelrheinkreis des Grossh. Baden; an der Alb (2 M. nordwestl. r. in d. Rhein); an dem Strassenkreuz n. Karlsruhe 1 M., n. Durlach 1, Pforzheim 3, Rastadt $2^1/_2$; 3400 E.. Schloss mit sch. Gärten; sch. u. neue Villa des Frh. v. Berstett. Zwei bed. Papiermühlen (die von Buhl n. engl. Art), Pulverfabr., Baumwollspinnerei (grossartig u. solid, tgl. mehrere 100 Arbeiter). Das *Albthal* v. E. aufw. voll Gewerbthätigkeit (Seideband, feine Tücher, Baumwollspinnerei [26000 Spindeln], Weberei [750 mechan. Webstühle], Rübenzuckerfabr. n. Schutzenbach, Zuckerraffinerie), gleich dem Wiesenthal. Nahe an der Str. zw. E. u. Wolfahrtsweiler im J. 1802 e. röm. Gebd. ausgegraben. *Gasth.:* Post, Lamm, Ritter. — Topographie von E., v. Dr. Schneider.

Eupen. Im Rgsbz. Aachen der preuss. Prov. Niederrhein; sehr weitläufig aber gut gebaut, in e. angenehm. Thale, an der Weeze (mit der Ourte r. unterh. Lüttich in die Maas); v. Aachen 2 M., Montjoie 2, Verviers $1^1/_2$, dicht an d. belg. Grenze, v. Lüttich 5, der Maas ($3^1/_2$); 11000 E.. Höhere Bürgerschule; ausgez. Industrie, bes. wichtige Tuch- (jährl. 40000 Stück) u. Kasimirfabr., auch in Seife u. Cichorien; in dem Kreise, der waldig, bergig, doch treffl. angebaut ist, überhaupt viel Industrie (in Selterschlag, Hütt, Belzel u. im langen Thale). Hier Visirung der Pässe u. Untersuchung des Reisegepäckes auf dem Zollhause. *Gasth.:* Stadt Berlin.

Eylau (auch *Preussisch-E.*). Im Rgsbz. Königsberg in Ostpreussen; von der Pregel (4), von Friedland 4, Heilsberg 4½, Elbing 12, Braunsberg (Frische-Haff) (7), Königsberg 5; 2050 E.; Schloss, Wollweberei. — *Schlacht,* d. 7. u. 8. Febr. 1807. Zur Deckung v. Königsberg nahm Benningsen d. 7. Febr. e. Stellung längs der Str. von Schlippenbeil n. K., d. r. Flügel an Schloditten, d. l. an Serpallen, E. stark besetzt 1000 Schr. vor dem Centrum (70000 Mann Russen u. Preussen [5600]); Napoleon drang mit 90000 Mann in 4 Colonnen an, nahm E. u. behauptete es; Davoust mit dem. 3. Corps d. 8. Febr. gegen die l. Fl. u. den Rücken, aber die tiefe Stellung der Russen hielt ihn auf; Nap. drang unterdessen aus d. eroberten Centrum vor, s. Truppen wurden durch die russisch-preuss. Batterieen niedergeschmettert; der preuss. Gen. Lestocq, der den Gen. Ney durch e. Avantgardengefecht bei Liebstadt aufgehalten hatte, langte in forcirten Märschen an u. warf sich dem bereits siegenden Davoust entgeg.; die Schlacht kam zum Stillstand, aber es war auch Nacht; Benningsen, unbekannt mit dem gr. Verlust s. Gegners, zog sich n. Königsberg zurück, b. Mansfeld von Murats Reiterei verfolgt; die Alliirten üb. 7000 Todte u. 18000 Verwundete (9 verw. Generale), die Franzosen an 6000 T. u. 18000 V. (der Marschall Bernadotte u. 5 Gen.); 13 Adler in den Händen d. Russen. — **Friedland**, Kreisstadt, an der Alle (4 M. entf. l. g. N. in die Pregel), 2300 E.; *Schlacht,* d. 14. Juni 1807 (die Russen [67000 Mann unter Benningsen] hatten F. als Brückenkopf auf d. l. Ufer der Alle besetzt u. wollten g. Napoleon [74000 Mann] die Offensive ergreifen; die Avantgarde der Franz. war so geschickt aufgestellt, dass sie von den Russen für die ganze franz. Armee gehalten wurde u. jene ihre Kräfte ohne Entscheidung verschwendeten; um 3 Uhr Nap. mit der Hauptmacht, den r. Fl. vor, er selbst aus dem Centrum g. F. mit 40 Canonen auf den entscheid. Punkt; F. ward genommen u. die Russen mussten sich hinter die Alle zurückziehen; Verlust der Russen: 2 todte u. 4 verw. Gen., 7000 Todte u. 12000 Verw. u. 16 Canonen, — der Franzosen: 5 verw. Gen., 4000 Todte, 9000 Verw.; Folge: der Friede von **Tilsit**; nie war e. so schöne Gelegenheit den Feind einzeln zu schlagen, Benningsen benutzte sie nicht.

Fehrbellin. Im Rgsbz. Potsdam der Prov. Brandenburg, in der Mittelmark; auf e. Anhöhe am Zusammenfl. der beiden Rhinarme aus dem Ruppin'schen See; v. Neu-Ruppin

2 M., Oranienburg (Havel) 4, Berlin 7, Nauen $3^1/_2$, v. der Str. zwischen Berlin u. Ludwigslust 2, v. Wusterhausen 3; 1450 E.; Torf, Branntwein, Leinwand; Postamt, Amtsvorwerk; F.-Damm. — *Schlacht*, d. 18. Juni 1675. Der gr. Kurf. Fr. Wilhelm v. Brandenburg schlug mit 6600 Reit. u. 1000 Mann Fussvolk (auf 150 Wagen gefahren) die fast 20000 Mann starken Schweden unter Wrangel; er eilte heimlich aus Franken herbei u. überraschte die Schw. in ihren Cantonnirungen; er nahm Rathenau u. rollte die Schw. n. Nauen zu auf; Eindringen in ihr Lager, als sie sich formiren wollten; Verlust d. Schw. 2000, d. Brandenburger 200; Denkmal an der Str., v. J. 1802; F.-Thaler in 20 verschied. Geprägen auf diesen Sieg; hierdurch legte der Kurf. den Grund zur Grösse des Hauses Brandenburg.

Fichtelgebirg. Dieses waldige Geb. (bes. Fichten) liegt fast in der Mitte von Deutschland, im nordöstl. Eck v. Baiern (Obermainkreis); die Länge in der Richtung v. S.W. g. N.O. (7) M. u. die Breite (4); grenzt an den Thüringerwald (hier das Rodacherthal die Scheidungslinie), das Erzgebirg u. den Böhmerwald; Saale, Eger, Nab u. Main n. den vier Hauptweltgegenden (zu den Hauptfl. Elbe, Donau u. Rhein); die höchsten Spitzen sind: der Gr.-Kornberg, *Schneeberg* (3221 F., im S. die Quelle des weissen Main, vom Wartthurme die herrlichste Aussicht), *Ochsenkopf* (3123 F., auf 3 Pfaden ersteiglich, im S.W. vom S.), Fahrnleiten, Köstein (2839 F.), Fichtelberg, zw. dem Ochsenkopf u. Fahrnleiten der Schlossberg (hier der Fichtelsee, 2349 F. hoch, sonst berühmt, jetzt unbed. sumpfige Stelle); das Gebirg besteht aus Granit mit Anlagerungen von Schiefer, Gneiss u. Thonmassen (vorz. g. die Regnitz hin Kalkstein); and. Mineralien sind: Eisen, Vitriol, Schwefel, Kupfer, Blei, Marmor. Hauptorte sind: **Hof**, **Alexanderbad**, **Wunsiedel**, **Baireuth**; Hauptstr. am nordw. Fuss zw. Baireuth u. Hof; an dieser u. (2) M. von Baireuth liegt **Berneck** (üb. 1000 E., in e. romant. Thale, umgeben von Bergen mit Ruinen v. Schlössern, an der Oelsnitz [r. in den weiss. Main, Forellen u. Perlen], Drathwerk, Vitriol- u. Alaunsiederei, Gasth. Post). — Physik. statist. Beschreib. des F., von Goldfuss u. Bischof, 1817; das Interessanteste des F., von Sommer, 1833.

Fiume (vormals St. Veit am Flaum). Im K. Kroatien des östreichischen Staates; am nördl. Ende des Quarnerobusens (Theil des adriat. Meeres), am Einfl. der Fiumera, in e. schmalen Ebene; v. Adelsberg u. dem Cirknitzersee (6) M., Laibach (11), Karlstadt 18 (hierher die gr. *Louisenstr.*, seit 1820, üb. den felsig. Gebirgsrücken des Wellebit, 2 Mill. Gl.

auf Privat-Actien, Brücken von Felsen zu Felsen, der höchste Punkt 3000 F., für Unterkunft trefflich gesorgt; beim Herabsteigen n. F. herrl. Blick auf die Geb., die Küsten u. das Meer), Capo d'Istria (8), Triest 9; 9000 E.. Kirche St. Veit; Stiftskirche mit Reliquien; gr. Gebd. ausserh. der Stadt (früher bed. Zuckersiederei); die innere Stadt ummauert (enge Str., altes Castell auf e. Berge), die äussere neu u. schön längs der Meeresküste. Freihafen (im J. 1826 ausgelaufen 2900, eingel. 2350 Schiffe); Zuckerraffinerieen, Tabaksfabr., Rosogliobrennereien, Wachsbleichen, Seesalz, Seilerei; bed. Thunfischfang, desgl. von Lampreten u. and. Seefischen. Gymnasium; italien. Theater, Casino in e. sch. Gebd.; Kapuzinerklst. Tersat (schätzb. Kunstsammlung des Grf. Nugent). In der Gegend viel Wein (bes. der starke Dragawein), Feigen u. gutes Obst; sch. Villen u. Landhäuser, herrliche Gärten. *Gasth.:* Post, auch neben dem Theater.

Flachs. Das Spinnen des F. mittels Maschinen wurde noch vor Kurzem für unmöglich gehalten; in England giebt es aber jetzt (1837) schon 352 mechanische Flachsspinnereien, in Schlesien nur 2 (es wird mit diesen wie mit denen für Baumwolle gehen: seit 20 J. haben diese fast alle Handspinnerei für B. verdrängt), ferner in Emmendingen, Köln, Herford, Zittau. Nachdem der F. geschwungen, wird er theils mit den Händen, theils auf Maschinen gehechelt; der F. wird 12 bis 15 F. lang auf Brettern über e. Kasten seiner ganzen Länge nach dünn ausgezogen, dann durch Streckwalzen in dem Kasten zu dünnen glatten Bändern ausgestreckt, hierauf aus 5 von diesen auf e. and. Streckmaschine ein neues Band; auf der Vorspinnmaschine aus 4 b. 5 dieser Bänder ein loser Faden, der wieder auf Streckwalzen zu e. Band ausgezogen wird; endlich auf die Feinspinnmaschine; dieses Garn übertrifft meistens das mit der Hand gesponnene an Stärke u. Gleichförmigkeit. — Des Flachses vortheilhafteste Cultur u. Bearbeitung, von Breunlins, Stuttgart, 1837.

Flensburg. Im Herzogthum Schleswig oder Süd-Jütland des dänischen Staates; an e. Meerbusen der Ostsee (dem F.-Wiek, guter u. sicherer Hafen); von Apenrade $4^1/_2$, vom Kleinen-Belt (6), von Schleswig $4^1/_2$, Husum (Nordsee) 6; 15000 E.. Gymnasium, Schifffahrtsschule, Bibliothek; Hospital, vorz. eingericht. Gefängnisse, Waisenhaus (Industrie-Anstalt). Handel u. Schifffahrt sind bed. (im J. 1826 ausgel. 1000 Sch., ebenso viele eingel.); 120 Handelsh., 200 Branntweinbr., 6 Zuckersied., 40 Tabaksfabr., bed. Schiffbau, Papier- u. and. Mühlen, Kupferwerk, Wachsbleiche, Nadel-, Garn-, Segeltuch-... Fabr.. Die Harmonie (ihre Säle), Compagnie, Rathsweinkeller; Kunstcabinet v. Dran, Natura-

liensamml. v. Jord; Katharinalust (sch. Garten), Glücksburg, Hofenden, Schlossberg mit Ruine, Kielsegge, Gorsens Garten zu Möhrwig; Quellenthal, der Begräbnissplatz. *Gasth.:* Stadt Hamburg, Stadt Kopenhagen, Post.

Fleurus. In der Prov. Hennegau des K. Belgien; v. Löwen (6) M., Namur 3, v. der Sambre 1/2, v. Charleroi 1 1/2, Mons 6, Brüssel 6 (n. Belle-Alliance 3, Waterloo 3 1/2); 2250 E.. Mehrere entscheid. *Schlachten.* Im J. 1622 zw. dem Herzog Christian v. Braunschweig u. dem Grf. v. Mansfeld auf der einen u. den Spaniern auf d. and. Seite (Erstere traten nach Entlassung aus dem Dienste des Kurf. Friedrich v. d. Pfalz in die Dienste Hollands; auf dem Zuge dahin versperrte ihnen Cordova bei F. den Weg; sie griffen den weit stärkeren Feind unvermuthet an und schlugen sich glücklich durch [der Herzog Christian liess sich den durchschossenen Arm unter Trompetenschall abnehmen, von 25000 Mann kamen nur 13000 in Breda an]); am 1. Juli 1690 zw. 60000 Franzosen unter dem Marschall v. Luxemburg u. der deutsch-holländ. Armee unter dem Fürsten v. Waldeck (der l. Fl. der Deutschen ward durch das Df. Ligny umgangen, daher Rückzuck ders.); am 26. Juni 1794 zw. Jourdan u. dem Pr. v. Koburg (dieser eilte zum Entsatz des belag. Charleroi mit Oestr., Engl. u. Holl. v. Tournai herbei; der r. Fl. unter d. Erbpr. v. Oranien vor bis Marchienne an d. Sambre, der l. unter Beaulieu b. an d. Br. v. Auvelloi, aber plötzl. ging das Centrum unter Koburg selbst zurück [Ch. hatte schon am 25. capitulirt]; gänzlicher Rückzug aus den Niederlanden); am 16. Juni 1815 zw. Blücher (85000 Mann) u. Napoleon (75000) (N. hatte im Anf. Juni s. Kräfte b. Maubeuge gesammelt u. griff die preuss. Vorposten am 14. Mr. an, erzwang den Uebergang üb. die Sambre u. drang g. F. vor; B. concentrirte s. 1., 2. u. 3. Armeecorps bei Sombref, berief s. 4. Corps [stand bei Lüttich, zu sehr entf.] u. beschloss die Annahme der Schlacht [die Engl. erhielten erst d. 15. Juni Ab. die Nachricht vom erfolgten Angriff, Wellington concentrirte s. Heer in der Gegend von Quatrebras]; N. rückte am 16. g. d. preuss. Stellung an [Marsch in 2 Colonnen, g. 3 Uhr die l. auf St. Amand u. die r. auf das Df. **Ligny** entwickelt; die preuss. Armee auf den Höhen hinter diesen Dörfern u. jedes mit 1 Brigade besetzt; auf dem l. Fl. der Preuss. das 3. Armeecorps bei Sombref b. Longville]; g. St. Amand zuerst stärkerer Angriff, bald aber ders. g. Ligny [das Abfahren der Geschütze dort liess B. das Weichen der Franz. annehmen u. er verwendete s. Reserven; beim Erscheinen der Hauptkraft Nap. bei L. zw. 7 u. 8 Uhr hatte B. keine Reserve mehr u. er musste sich auf die Höhe v. Bry zurück-

ziehen, ein Angr. der 3 noch übr. preuss. Cav.-Reg. glückte nicht u. B. entrann kaum der Gefangenschaft (er stürzte vom Pferd u. die feindl. Cav. war zweimal an ihm vorbeigesprengt)]; am Ab. Rückzug d. preuss. Armee üb. Tilly n. Wavre; ein Theil der Preussen die Nacht auf dem Schlachtfelde, u. die Franzosen drängten erst am 17. Mittags langsam nach; hinter der Dyle ordnete B. s. Heer, nahm dort das 4. Armeecorps auf u. vereinigte sich am 18. mit Wellington bei ***Belle - Alliance***; Verlust der Preussen 14000 Mann und 15 stehen gebliebene Canonen, der Franzosen 10000). — Während Nap. bei F. die Preussen bekämpfte, wendete sich Marschall Ney mit der l. Flügelcolonne (45000 Mann) n. **Quatrebras** g. Wellington; die Spitze der franz. Colonne eroberte die Meierei Gemincourt u. e. Theil des Waldes bei Q.; hierdurch geschützt formirte Ney alle Angriffe g. den r. Fl. der Verbündeten bei Q. (die e. Angriffscolonne eroberte Piermont, e. 2. umging den Pr. von Weimar auf dem r. Fl. u. warf ihn auf Houtain Val, die 3. warf die Braunschweiger auf ihre zweite Linie bei Q. [hierbei wurde der Herzog, den Rückzug seiner Truppen ordnend, von e. Flintenkugel tödtlich getroffen]); wäre jetzt das erwartete 1. franz. Corps erschienen, so hätte der Marschall gesiegt, aber dieses kam nicht, während bei der Wellington'schen Armee jeden Augenblick Verstärkungen eintrafen (hannöver'sche Landwehr nahm Piermont wieder, braunschweigische Artillerie u. e. schottische Brigade eilten dem r. Flügel zu Hülfe; die durch das hitzige Gefecht etwas in Unordnung gerathenen Franzosen wurden zum Weichen gebracht, u. Nap. hatte unterdessen das 1. Corps nach Ligny berufen.

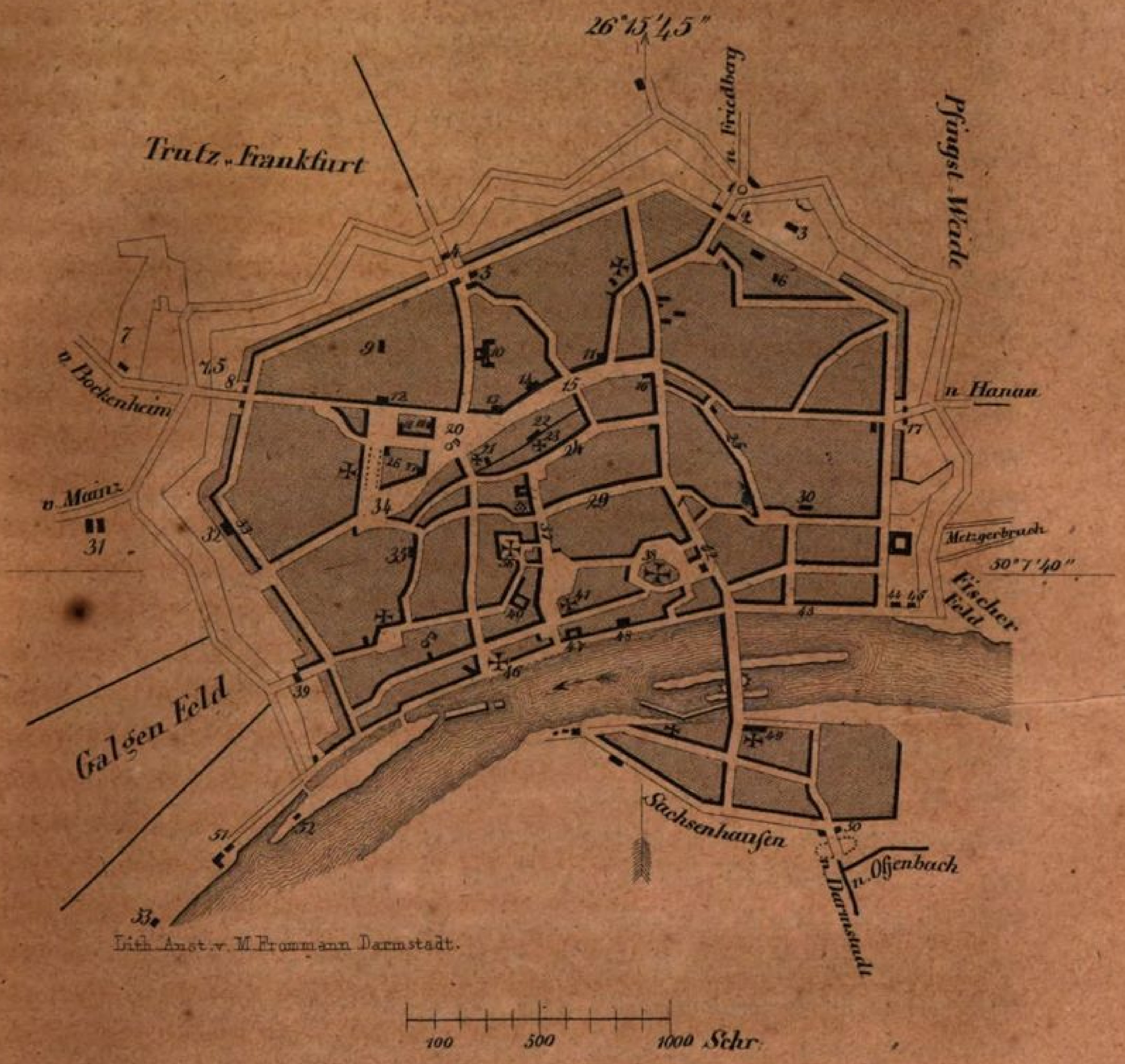
Forchheim. Im Obermainkreis des K. Baiern; in e. schönen, an Getreide, Wein u. Obst reichen Gegend; an der Wiesent u. r. an der Regnitz (wird hier schiffb.); an der Str. zw. Bamberg u. Nürnberg; v. Bamberg 3 M., Baireuth (6), Erlangen 2, Nürnberg 4½, Würzburg (11); 3150 E.. Alte sehensw. Stiftskirche, Franciscanerkirche (die Klostergbd. zur Stadtschule); Zeughaus, Paradeplatz; sch. Felsenkeller (d. bekannte Pechbier); ¾ M. nordöstl. die Jägersburg (Schl. mit Gemälden u. and. Gegenständen); 3 M. nordöstl. die Muggendorfer-, Gailenreuter-... Höhlen; romant. Gegend von Streitberg; einige Festungswerke. Eisenhammer, Salpeterfabr., Pottaschesiederei, Gerbereien, Spiegelfabr., Papiermühle, an 20 Mahl- u. Schneidemühlen. *Gasth.:* baierischer Hof, weisses Lamm, Krone, Schwan.

Frankenthal. Im Rheinkreis des K. Baiern; l. ½ M. vom Rhein, mit dies. durch e. Canal verbunden (½ M. lang, 50 F. breit, das Wasser aus dem Fuchsbache u. der Isenach);

v. Worms $1^1/_2$ M., Oggersheim $^3/_4$, Mannheim $1^1/_2$ (an d. Str. zw. W., O. u. M.); 5000 E.. Regelm. gebaut, hübsche u. meist hohe H.; 1562 von ausgewand. Niederländern gegründet (verfolgt wegen ihres Glaubens, führten vorher in Deutschland nicht gekannte Manufacturen ein u. erhoben die Stadt zu e. gr. Wohlstand); 5 Kirchen für die 3 Confessionen; Progymnasium; gut eingericht. Armenhaus in der ehemal. Porzellanfabr.. Gewerbe in Wollen-, Seiden- u. Leinenzeug, Gold- u. Silberdrath, Nadeln, Feilen, Tabak, Siegellack, musikal. Instr.; Glockengiesserei; Holzhandel. *Gasth.:* Lamm, rother Löwe, weisser Löwe, Stadt Mannheim, Einhorn. — **Oggersheim,** 1500 E., das kurfürstl. Schl. im Rev.-Krieg verwüstet, alt. Rathhaus, neue kath. Kirche mit der Lorettocapelle; 1625 von den Spaniern belagert alle E. waren geflüchtet, der allein zurückgebliebene Kuhhirte schloss e. vortheilh. Capitulation mit dem Feinde, der die Stadt besetzt glaubte); *Gasth.:* Krone, drei Könige.

Frankfurt *am Main.* Hauptstadt des ihr als Freistadt zugeh. Gebietes; in e. reiz. Gegend, am r. Mainufer (stein. Br. v. 380 Schr. Länge, 11 Schr. Breite u. 14 Bogen, zur Verbindung mit Sachsenhausen auf d. l. Seite). Von Homburg 2 M. (Str. n. Usingen u. Braunfels), Vilbel 1 (Str. n. Friedberg $3^1/_2$, Butzbach 5, Wetzlar $7^1/_2$, Giessen $7^1/_2$, n. dem N. v. Deutschland [nordwestl. n. Elberfeld 29, Düsseldorf. Münster $44^1/_2$, den Niederlanden; nordöstl. n. Kassel 22, Hannover 43, Bremen 55, Hamburg $64^1/_2$, Braunschweig 42]), Hanau 2 (Str. auf der r. Mainseite, n. Fulda $12^1/_2$, Leipzig $44^1/_2$), Offenbach $^3/_4$ (Str. auf d. l. Mainseite, n. Seligenstadt 3, Aschaffenburg 5, Würzburg 15, Nürnberg 28), Darmstadt $3^1/_4$ (Hauptstr. n. dem S. v. Deutschland [Mannheim, Heidelberg $11^1/_4$, Karlsruhe 19, Strassburg, Basel 47]), Mainz $4^1/_2$ (Str. auf d. r. Mainufer abw., n. Köln 28, üb. Trier 23 n. Luxemburg 28, üb. Saarbrück $24^1/_2$ n. Metz), Wiesbaden $4^1/_2$ (Str. n. den Taunusbädern), Königstein 2 (n. den romant. Partieen des Taunus, Str. n. Limburg). Mit Sachsenhausen 47000 E. (meist Luth., auch Kath., Reform., 6000 Isr. [bewohnten sonst e. mit Thoren verschloss. Str.; seit 1796, wo durch das Bombardement Jourdan's ihre Str. grösstenth. abbrannte, in der Stadt zerstreut]); 20 gr. u. kl. Plätze, 120 Brunnen, 16 Kirchen u. Beth., 1 Synagoge (sehr sch., in der Judenstr., besuchenswerth), 3600 H. (470 in Sachsenhausen); v. der Brücke n. N. die Fahr- u. weiter die Friedbergergasse b. zum Neuen- od. Friedbergerthor (1400 Schr. lang), vom Allerheiligenthor v. O. n. W. der Graben u. die Zeil (breite u. schönste Str., üb. 700 Schr. lang) u. die Bieber- u. Bockenheimer-Gasse b. zum Bockenheimerthor

(ganze Länge an 2000 Schr.), am westl. Ende der Zeil der Paradeplatz, anschliessend der Rossmarkt u. die Stadtallee u. der Comödienplatz, im N.W. zw. dem Nord- u. Westthor das Eschenheimerthor (aus dem 14. Jahrh., malerisch), noch vor der Zeil von der Br. aus in der Fahrgasse die Schnur- u. Döngesgasse (parallel mit der Zeil, führend zum Paradeplatz u. Rossmarkt), von der Döngesgasse aus parallel mit der Fahrgasse die Neue-Kräm über den Römerberg b. zum Fahrthor am Main, ganz im S. (in Sachsenhausen) ist das Affenthor, im Allgem. sind die Str. eng u. krumm (mit Ausnahme der Zeil u. der Schönen-Aussicht u. ihrer Nachbarschaft am Main im S.O. der Stadt); viele der Häuser in der Altstadt sind von hohem Alter, bes. in den Stadttheilen am Dom u. Römerberg, sie haben noch den Charakter der Gebd. in den alten freien Reichsstädten; F. ist eine der lebhaftesten u. anziehendsten Städte Deutschlands. — Der *Dom* od. die St. Bartholomäuskirche (kath., das Schiff aus dem 13. Jahrh., der Chor v. 1338, goth, ausgez. Architectur; Wahl u. Krönung der röm. Kaiser [die Wahl in e. Capelle], Grabmal des Kaisers Günther v. Schwarzburg [getödtet durch den Gegenkaiser Karl IV.], 260 F. hoher Thurm [sch. Aussicht von der Galerie], schätzb. Altargemälde; der heil. Bernhard predigte hier den Kreuzzug); das *Stadthaus*, der *Römer* genannt (soll von Karl d. Gr. aus Vorliebe für röm. Erinnerungen als Palast erbaut worden sein), hat wenig architectonische Schönheit, ist aber geschichtlich ber. durch die Wahl der Kaiser (in dem Wahlzimmer vereinigten sich die Kurfürsten u. vollzogen die Wahl in der Wahlcapelle im Dom) u. die Festlichkeiten nach der Krönung (die Wände des Festsaales, wo die Kaiser von Königen u. Fürsten bei der Tafel bedient wurden, enthalten ihre Bildnisse von Konrad I. b. zu Franz II. [dieses Bild füllt auch gerade den letzten leeren Raum]; in dem Wahlzimmer hält jetzt der Senat v. F. seine Sitzungen; Aufbewahrung der ber. *goldenen Bulle* [auf 45 Pergamentblättern, der Name von dem mit Goldblech überzogenen Siegel; Karl IV. bestimmte 1356 durch dieselbe das Wahlverfahren bei den deutschen Kaisern, die Zahl der Kurfürsten u. ihre Wahlrechte]; auf dem *Römerberg*, dem freien Platz vor dem Rathhaus, wurden bei der Kaiserkrönung Brod u. Wein ausgetheilt, ein ganzer Ochse ward geröstet, u. das Zeug, auf welchem der Kaiser aus der Domkirche zurückkehrte, wurde ihm fast unter den Füssen weggerissen); die neue protest. Hauptkirche (sonst Barfüsserkirche, jetzt *Paulskirche*, 1833 eingeweiht, grossartiger Baustyl, herrl. Orgel mit 74 Stimmen), Frauenkirche (Hauptrelief üb. d. mittl. Eingang), Katharinenkirche (sch. Orgel, Altarge-



Frankfurt a/m.

50 Affenthor
17 Allerheilgenthor
53 An d. Windmühle
3 Bethmañs. Muſ.
44 Bibliothek
8 Bockenheimerthor
28 Braunfels
27 Caſino
16 Conſtablerwache
1 Denkmal d. Heſſen
49 Deutsch. Ordens Pal.
38 Dom
24 Döngesgaſse
4 Eſchenheimerthor
42 Fahrgaſse
2 Friedbergerthor
39 Gallenthor
31 Gasfabrik
35 Göthe's Haus
22 Graben
7,5 Guiolett's Denkmal
48 Heilige Geistpforte
25 Judengaſse
30 Jüdisches Hospital
9 Irrenhaus
21 Katharinenkirche
46 Leonhardskirche
23 Liebfrauenkirche
51 Mainlust
37 Neue Kram
33 Neue Mainzergaſse
41 Nicolaikircke
45 Obermainthor
20 Paradeplatz
19 Pariſerhof
36 Paulskirche
13 Post
40 Römer
11 Römischer Kaiſer
34 Roſsmarkt
7 Rothschild'scher Gart.
14 Ruſsischer Hof
47 Salhof
43 Schöne Ausſicht
29 Schnurgaſse
18 Schwan
52 Schwimmschule
5 Senkenbergiſches Muſ.
32 Städtlisches Muſ.
12 Theater
10 Thurn & Taxisches Pal.
26 Weidenbuſch
15 Zeil
6 Zuchthaus

mälde v. Boos, hier zuerst die protest. Lehre gepredigt, an der Zeil), Nicolaikirche (von Rudolf v. Habsburg erbauet, am unteren Theil des Römerbergs); der *Braunfels* auf dem Liebfrauenberg (freier Platz), Börsenhalle, zur Messzeit Sammelplatz der Luxuswaaren, Gustav Adolf wohnte 1631 hier u. Maximilian I. eröffnete hier das Reichskammergericht, Eigenthum der Familie Frauenstein; *Salhof,* neue Bauart, von 1717, am Fahrthor, Residenz d. Carolinger, v. dem alt. Gebd. noch vorhanden die Capelle (wahrscheinl. das älteste Gebd. in F.); die St. Leonhards-Kirche, am Flussufer, an der Stelle des Palastes Karl d. Gr.; Palast des deutschen Ordens, dicht an der Br. in Sachsenhausen, im Verfall, seit 1833 Caserne der östr. Truppen; Palast d. Fürst. v. Thurn u. Taxis, 140 Zimmer, Sitzungslocal der Bundesversammlung, Wohnung des östr. Bundesgesandten; Denkmal vor dem Friedbergerthor (von Fr. Wilhelm II. den bei Erstürmung d. Stadt 1792 gefall. Hessen, aus eroberten franz. Canonen auf e. künstl. Felsen von Basaltstein). Das *Städel'sche Museum,* reich fundirte Stiftung v. Städel (st. 1816), neues u. sch. Gebd. in der Neuen-Mainzerstr., Gemäldesammlung (Wald u. Wasserfall v. Ruysdael, e. Kind v. Rubens, e. kl. Landschaft v. Valkenstein...), Kunstschule (Galeriedirector Veit, 1835 an 280 Schüler), freier Eintritt (tägl. v. 10 b. 1 Uhr sowohl während als ausser der Messe); das *Senkenberg'sche naturhist. Museum,* am Eschenheimerthor, vorzügl. u. gut geordnete Sammlung aus allen Zweigen der Naturgeschichte (viele sehr seltene u. in and. Museen nicht vorhandene Gegenstände sind von Rüppel [aus F.; gereist in Aegypten, Nubien, Abyssinien u. am rothen Meer, auf s. eigenen Kosten]), naturforschende Gesellschaft, fr. Eintr. (Mttw. v. 2 b. 4, Frtg. v. 11 b. 1); die *Ariadne*, Statue von *Dannecker* (v. 1758 b. 1830, s. Vater war Stallbedienter in Stuttgart, in der Karlsschule gebildet; ferner von ihm: kolossale Büste Schillers, ein Amor, e. Psyche, e. kolossaler Christus in Petersburg, Statue des Johannes in der Capelle auf dem Rothenberg), die Zierde von Frankfurt, in e. Pavillon des v. Bethmann'schen Gartens vor d. Friedbergerthor, Abgüsse ausgez. Antiken, tägl. v. 11 b. 1 fr. Eintr.; die *öffentl. Bibliothek*, in e. sehr schönen neuen Gebd. an der Schönen-Aussicht am Obermainthor, Copie der ersten von Guttenberg gedruckten Bibel (v. 1450 b. 55), ein Paar Schuhe v. Luther u. s. Portrait (früher im Römer); botan. Gärten v. Salzwedel, Rothschild, Löhrl; Gemäldesamml. v. Brentano, Wilmans, Prehn, Leerse, Ettling.... Gymnasium, Bürgerschule, Volksschulen (neue Schulgebd.), Zeichnenschule, Privatanstalten für Erziehung u. Unterricht; das Museum (Verein für Kunst u. Wissenschaft, Kunstsamml.

im Städel'schen Haus), polytechn. Gesellschaft (Sonntagsschule, Sparkasse), Gesellsch. für deutsche Sprache, Gewerbverein (Austellungen), physikal. Gesellsch., der geographische Verein (Gaudin's Relief der Schweiz, im Herbst 1837 in dem Senkenberg'schen alt. Stiftsgebd. ausgestellt), Gesellsch. für nützl. Künste (Blumen- u. Früchteausstellung im Frühjahr u. Herbst), Gesellsch. für Erhaltung der merkw. Denkmäler, Gesellsch. zur Beförderung d. Handwerke unter den Isr.; Verein für Kirchengesang, Liedertafel u. Cäcilienverein (Director Riess, früher Schelble). Armenhaus, Waisenh. (neu u. grossartig am Friedbergerthor), Arbeitsh., Hospitäler (neues gr. Gebd. am Obermainthor, das Bürgerhospital am Eschenheimerthor vom Arzt Senkenberg gestiftet, sch. Judenhospital im östl. Theil der Stadt [von Rothschild reich dotirt]), Irrenhaus, Taubstummenanstalt, Versorgungshaus... (überall treffliche Einrichtung u. gute Verwaltung); Gasbeleuchtung in vielen Häusern und Gasthöfen, die Anstalt auf der Westseite); gr. Trinkwasserleitung auf d. Nordseite. Theater (vorzügl. Orchester, 5 Mal die Woche v. 6 b. 9); Casino (an 100 verschied. Zeitschriften, Fremde werden leicht eingeführt, im Nov. 1836 Aufnahme der drei Herren v. Rothschild). — Eine der wichtigsten *Handelsstädte* in Deutschland; sehr bedeutender Speditions-, Commissions- u. Wechselhandel (bes. bed. der Handel mit Staatspapieren u. Wein); befördert durch den Main u. s. unfernen Einfluss in den Rhein, durch 2 berühmte Messen (3 Wochen, die e. von Ostern, die and. von Maria Geburt an; auf der Ostermesse 1836 [die erste Messe n. dem Anschluss] Schweizerfabricate, franz. Kattune, Wiener-Shawls, böhm. Glas, belg. u. franz. Spitzen u. sch. Erzeugnisse aus den Vereinslanden [Berlin, Augsburg, Chemnitz, Elberfeld ...]), durch die gr. Hauptstr. zwischen N.- u. Süd-Deutschland, durch Eisenbahnen (demnächst n. Hanau, Darmstadt u. Mainz [auf d. r. Seite angefng.] zu erwarten); früher Stapelplatz in den Producten u. Manufacturen fast der ganzen Erde für Central-Europa (seit Anf. 1836 Anschluss an den deutschen Zollverein). *Fabriken* u. Manufacturen in Blumen, Betten, chem. Feuerzeugen, Chocolade, Etuis, Karten, Kupferdruckerschwärze, lackirten Waaren, Salmiak, Tabak, Schreibfedern, Teppichen, Tuschfarben, Tressen, Wachsleinen, Wollengarn, Essig, Oel, Gold- u. Silberwaaren, mathemat. u. a. Instr., gutem Bier (ausgez. in dem neuen Felsenkeller am Mühlberg), vorzügl. Aepfelwein (in gr. Menge); Bronzearbeiten von Ihlée u. Barth, lithogr. Arb. v. Vogel u. Dondorf, Giesserei v. Beyer (Basrelief zu Guttenbergs Denkmal in Mainz), die Mechaniker Olff u. Albert, Drathgewebe v. Einbiegler, Gypsabgüsse v. Varny, Teppiche v. Vaconius,

Wachstuchblätter v. Hartmann; gr. chem. Fabr. vor dem Affenthor...; 22 Buchhandlungen (viele mit ausgezeichneten Lagern und für den Reisenden besonders empfehlenswerth), vorzügl. Musikalien- u. Kunsthandlungen; Druckereien von Andreä, Naumann, Sauerländer, Streng...; mehrere Schriftgiessereien mit den schönsten Matrizen (Dressler, Krebs, Nies); böhmisches Glas bei Steigerwald (auf der Zeil); Wendel's Galanterieladen (am Eck des Liebfrauenbergs, erhabene Arbeiten in Hirschhorn); öffentliches Geschäfts- u. Commissionsbureau Lit. G. Nr. 103. — *Vergnügungsorte:* die ehemaligen Festungswerke sind in herrliche Anlagen verwandelt (ein Gürtel von Gärten und Gartenhäusern, zur Zierde und zum Vergnügen, kein Fremder darf sie unbesucht lassen; Guiolett's Denkmal vom Bildhauer v. Launitz u. vom Erzgiesser Beyer); die liebliche Mainlust, am Main unterhalb der Br., bes. an Sommerabenden besucht; der Fritz'sche Garten an d. Bockenheimer-Warte, der Brucker'sche Garten; Bälle im grossen Saale des Weidenbusches; Oberrad (am Fronleichnamstage, vorzüglich im Frankfurterhof); Niederrad u. Forsthaus (bes. des Morgens am Himmelfahrts- und die Pfingsttage, das Forsth. Lieblingsort der eleganten Frankfurter-Welt), der Sandhof mit schönem Tanzsaale u. Anlagen (bes. am Pfingstdienstag); Kirchweihen zu Niederrad, Höchst, Königstein, Bockenheim, Hausen, in Braumann's Garten; Bornheim bei Frau Vetter (vortreffl. Aepfelwein, Butterkuchen), im Adler u. im Löwen (am 4. Pfingsttage grosser Theil der Bevölkerung von Frankfurt); die Deutschherrnmühle mit vortreffl. Aussicht, Rödelheim; entfernter: Kronberg und Kronthal, Bad zu Soden, Königstein, Eppstein, Homburg, Feldberg, Altkönig, das Lorsbacherthal, Wilhelmsbad bei Hanau, Wiesbaden, Schlangenbad, Schwalbach. Besuchenswerth ist der neue Friedhof (auf der Nords. nahe an der Str. n. Vilbel, Leichenh.); Friedhof der Isr. daran; reiz. Anbl. von F. u. dem Taunus. Das Oberpostamt wird auf der Zeil in d. ehem. rothe Haus verlegt u. vereinigt mit der Expedition der Schnell- u. Fahrposten (bis jetzt im Rahmhof am Paradeplatz); v. F. aus vielleicht die meisten **Eilwagen** irgend e. Ortes in Deutschland («Postbericht über d. Eilwagen u. Fahrposteinrichtungen, 1837»; tgl. e. Malle-Post n. Paris in 50 Stnd.); tgl. Marktschiffe n. Mainz (Vrm. 10 ab u. Ab. 6 in M. an, Mittagessen in Höchst, am Fahrthor), Offenbach (Mr. 9 an u. Ab. 5 ab) u. Hanau (Mr. 10 an, Mtt. 1 ab); die Dampfschifffahrt n. Mainz ist eingegangen (der Main oft sehr seicht, oft nur 16 Zoll Wassertiefe, soll fahrbar gemacht werden); Miethwagen für die Umgebung vor den Thoren. Badecomtoirs (Bäder ins Haus gebracht), Badeh.

unterh. der Br.. *Logen:* zur Einigkeit; Sokrates zur Standhaftigkeit; zur aufgehenden Morgenröthe; israelitische Loge zum Frankfurter Adler. *Gasthöfe:* röm. Kaiser, russ. Hof (das prächtige vormals Schweizer'sche Haus, auf der Zeil), engl. Hof (Rossmarkt), Schwan (Theaterplatz), Weidenbusch (mit einem grossen Saal), Pariserhof, Landsberg (Liebfrauenberg), das Ross (ansehnliches Speise- und Kaffeehaus an der Rossmarktallee), Hoffmann's Kaffeehaus.... — Das *Gebiet* grenzt an Kurhessen, Hessen-Darmstadt und Nassau; 2½ Q.M., 7 Dörfer, 8000 E.; zur Bundesarmee 480 Mann; die ehemalige reichsstädtische Verfassung wenig geändert (der gesetzgebende Körper aus 20 Senatoren, 20 Mitgl. des ständ. Bürgerausschusses, 45 gewählte Bürger); die ansehnlichsten Orte sind: **Bornheim** (1900 E., nahe im N.O.; die *Günthersburg* [Dampfmühle, Eisenschleiferei, Tabaks- u. Farbholzmühle, Oeconomie]), **Oberrad** (1400 E., nahe im O. v. Sachsenhausen, an der Str. n. Offenbach, unw. l. am Main), **Bonames** (das Bona messis der Römer, 450 E., 1 M., an der Str. n. Homburg, an der Nidda). — Die Entstehung fällt in die fränkische Zeit, daher hier keine röm. Alterthümer, obgleich viele in Heddernheim (½ M. entf.), der Name wahrscheinl. von Franken-Furt; 794 e. königl. Hof (Karl d. Gr. gründete durch Uebersiedelung dienstpflichtiger Sachsen das am l. Mainufer gelegene Sachsenhausen), 838 Mauern, 842 Hauptstadt des ostfränk. Reichs (der Palast Sala [der heutige Salhof] v. Ludwig, Karls Nachfolger), e. Messe, der Römer; 1245 unmittelbare Reichsstadt; 1390 Erweiterung in Sachsenhausen; 1555 Münzfreiheit; durch kaiserl. Befehle 1640, 1682 u. 1683 bes. Schutz; behielt 1803 die Reichsfreiheit, 1806 Bundesstadt des Rheinbundes, 1810 Hauptstadt des Grossherzogthums F., 1814 freie Stadt, seit 1816 Sitz des Bundestags. Karl d. Gr. hielt 794 in F. eine Synode v. 300 Bischöfen (Protestation g. d. vom Papst verordnete Bilderverehrung); in der Reformationszeit mehrere Convente (1531 Johann Friedrich von Sachsen u. Landgraf Philipp v. Hessen zu Häuptern des Bundes der Protestanten erwählt, 1543 u. 46 zur Befestigung des schmalkaldischen Bundes); besetzt v. d. Franzosen d. 22. Oct. 1792, von den Preussen u. Hessen wieder erobert d. 2. Dec. 1792; am 3. Apr. 1833 gr. Attentat (g. d. Wache, mit der Absicht g. die deutsche Bundesversammlung, Studenten u. junge Leute aus der Nachbarschaft). — F. ist die Wiege der Familie *Rothschild*, das Geburtshaus in der Judengasse (erinnert an e. ähnl. in der Monmouth-Str. in London; noch 1836 von der Mutter bewohnt, welche den Palast nahe dabei nicht beziehen will). *Göthe* (v. 1749 b. 1832, sein Geburtshaus Lit. F. Nr. 74 auf dem Hirschgraben, seines

Vaters Wappen [3 Lyra's] noch üb. dem Eingang; seit 1776 am Weimar'schen Hofe; hohe Genialität u. gr. Werth als Dichter, doch vergöttert ihn e. Schule zu sehr; vielseitig ohne Gleichen [Götz v. Berlichingen, Herrmann u. Dorothea, Ighigenie, Werther u. Wilhelm Meister, herrliche Lieder u. Gedichte ...]; Monument für G., das Statue-Modell von Thorwaldsen übernommen); auch in F. geb. Schlosser, v. Klinger. — Ulrich's Plan v. F.; Streit's Karte der freien Städte; Kirchner's Geschichte v. F.; Ansichten v. F. (Prachtwerk); Taschenbuch v. F., 1837; Geschichte der freien Stadt F., v. Lange, 1837.

Frankfurt *an der Oder.* In der preuss. Prov. Brandenburg, Hauptstadt des Rgsbz. gl. N.; an dem l. Ufer der Oder, an der gr. Str. zw. Berlin u. Breslau; mit einer franz. Colonie u. drei Vorstädten (die eine auf dem r. Oder-Ufer, durch eine 800 F. lange Brücke [v. Holz, aber g. die Ueberschwemmungen mit Steinen beschwert] in Verbindung); von Küstrin 4, Drossen 3½, Krossen 7, Guben 6½, Müllrose 2, Berlin 11½; über 22000 E. u. 1350 H.. Fünf evang. u. e. kath. Kirche (die Marienkirche verschönert, aus dem 13. u. 14. Jahrh., Beschreibung v. 1835, das Rhode'sche Gemälde, herrl. Orgel, Taufstein, Glocken); Denkmal des Dichters *Kleist* (in der Schlacht bei Kunersdorf tödtlich verwundet; ausgez. sein «Frühling»), von der Freimaurerloge; Denkmal des Herzogs Leopold von Braunschweig, welcher 1785 bei einem Rettungsversuche in der Oder ertrank. Gymnasium (die Universität 1810 n. Breslau), höhere Bürgerschule, Freischule zum Andenken des Herzogs Leopold, Waisenhaus, Hospital, Hebammen-Institut; Rathhaus, Casernen, Carthause; neues Schauspielhaus. Wichtige Fabriken in Tuch, Leinwand, Wachs, Leder, Seife, Tabak, Stärke, Bier, Fayence, Mostrich (bekannt); landwirthschaftliche Gesellschaft. Ansehnlicher Handel, 3 Messen, beträchtliche Schifffahrt (auf der Oder, auf Canälen n. der Weichsel u. Elbe); der grösste Theil der Erzeugnisse Schlesiens hier durch. Vergnügungsorte: Bauersmühle, steile Wand, Buschmühle; Thonberg, Lindenallee, Damm, Poetensteig; Tschetznow, Dammrohrmühle, der grüne Teich; Club, Ressource. Mineralquelle (Eisensäuerling) in der Berliner-Vorstadt, 1821 entdeckt u. zu einer Badeanstalt eingerichtet. Die Umgegend ist eben, sandig, wenig fruchtbar (bes. Tannen), schwach bevölkert. Die Loge zum aufrichtigen Herzen. *Gasthöfe:* Löwe, goldene Sonne, goldener Adler, drei Sterne, schwarzer Adler. Eilwagen: v. Breslau n. Berlin Mntg., Mttw., Drstg., Smstg. Ab.; v. Berlin n. Breslau Snntg, Mntg., Mttw., Frtg. Mr.; n. Leipzig Mntg. u. Frtg. Nachts. — Im J. 1253 Erweiterung u. Stapelgerech-

tigkeit (die Quelle vieler Zwiste mit Berlin); später Zollfreiheit bis zur See; 1290 belagert u. 1318 noch mehr befestigt; vom Kaiser, von den Hussiten u. Polen belagert; 1538 für die Reformation; im 30jähr. Kriege mehrmals erobert; im 7jähr. Kriege u. in den Kriegen 1806 u. 7 litt F. bedeutend; jetzt durch das Aufblühen des Handels gehoben. — Die *Schlacht* bei **Kunersdorf**, am 12. Aug. 1759. Die Russen u. Oestreicher, unter Soltikow u. Laudon, 80000 Mann stark, hatten e. feste Stellung auf den Höhen zw. F. u. K. (der r. Flügel an der Oder, der l. an Sümpfen u. Gehölz, tiefe Gründe in der Fronte); Friedrich II., mit 40000 Mann, eroberte die Höhen des l. Fl., trieb die Russen bis in K. u. bemächtigte sich ihrer Artillerie; der durchschnittene Boden erschwerte aber das Zusammenziehen der Truppen u. Laudon's plötzliches Einrücken verhinderte es völlig (Seidlitz musste dem Kartätschfeuer weichen, die grosse russische Batterie auf dem Judenkirchhofe bei K. u. die auf allen Punkten losbrechende Cavalerie brachten grosse Unordnung hervor, u. die Preussen stürmten vergeblich gegen Laudon's Infanterie auf dem Spitzberge); als Laudon zuletzt mit frischer Cavalerie vom r. Flügel einfiel, ergriff Alles die Flucht; der Rittmeister von Prittwitz rettete den König aus den Händen der Kosacken; der Verlust der Preussen betrug 23000 Todte u. Verwundete, der der Verbündeten 24000.

Freiberg. Hauptstadt des erzgebirgischen Kreises im K. Sachsen; unweit der F.-Mulde (Einm. des durchfliessenden Münzbaches); Mauern u. alte Festungswerke (jetzt grösstentheils Spaziergänge u. Gärten), 4 Vorstädte ausserh.; an der Str. zw. Dresden u. Nürnberg; von Meissen 4, Dresden 4 (b. Tharand $2^1/_4$), Frauenstein 2 (b. zur böhm. Grenze auf dem Erzgebirge (4)), Marienberg $5^1/_2$, Chemnitz $4^1/_4$ (b. Oederan 2), Frankenberg $3^1/_2$ (b. Penig $6^1/_2$, b. Frohburg 9, b. Leipzig $13^1/_2$); 12000 E. (zur Zeit des höchsten Wohlstandes 40000), 1370 H.. *Domkirche*, e. sch. goth. Gebd.; hinter dem Altar das erhabene u. reich verzierte Grabmal des Herzogs *Moritz v. Sachsen* (geb. zu F., v. 1521 b. 1553, 1541 an die Regierung [kräftig], eifr. Protestant, fürstl. Dotirung der Universität Leipzig, aber nicht für den schmalkaldischen Bund, sondern für den Kaiser [desshalb n. Ungarn g. d. Türken, kühn u. tapfer, schon von den Türken umringt, durch die Aufopferung s. Leibdieners gerettet], Landschulen [zu Pforta, Meissen, Grimma], Vereinigung mit dem Kaiser 1547 bei Eger u. Besiegung seines Vetters des Kurf. Johann Friedrich bei Mühlberg [die Kurwürde u. d. grösst. Th. der Ernestinischen Besitzungen zum Lohne], 1552 g. den Kaiser [in Folge des Passauer-Vertrags wurde der Landgraf Philipp v. Hes-

sen, s. Schwiegervater, in Freiheit gesetzt], bei Sievershausen Sieg üb. den Markgrf. Albrecht v. Kulmbach, hier durch e. Schuss von hinten tödtlich verwundet), die bei Sievershausen getragenen Waffen u. die in der Schlacht gewonnenen Standarten; in e. Seitencapelle Heinrich d. Fromme u. dessen Nachfolger b. auf Christian I. (sächs. Marmor u. Serpentin, Bronzestatuen); 2 Kanzeln von goth. Arbeit, in Stein (die eine von dem Meister u. s. Gesellen getragen); das goldene Thor (reich verziert, sehensw.), nebenan das Grab des ber. Geologen Werner (v. 1750 b. 1817). Auf dem *Marktplatz* ein mit e. Kreuz bezeichneter Stein im Pflaster (hier wurde Kunz v. Kaufungen, welcher die beiden sächs. Prinzen Albert u. Ernst geraubt hatte, enthauptet; der Kopf von Stein, auf diesen Platz hinsehend). — *Hauptbergstadt* in Sachsen; das Gedeihen abhängig von der Ergiebigkeit der Silberminen (am reichsten im 15. Jahrh., später weniger, in d. Mitte des 18. Jahrh. wieder steigend, in der letztern Zeit wieder abgenommen; die reichsten Minen sind ausgebeutet, auch lässt sich aus den zu tiefen Schachten das Wasser nicht mehr wegschaffen [man spricht von e. Tunnel b. zur Elbe bei Meissen]), während der 640 Jahre der Bebauung b. 1825 gewonnen 82000 Ctr. fein Silber im Werth v. 240 Mill. Thaler, im J. 1833 für 523952 Thlr.; das Oberbergamt für die Förderung des Erzes zu Tage, das Hüttenamt für die Ausscheidung. Die *Berg-Akademie*, die berühmteste in der Welt (1765 gegründet, für diesen Ruhm besonders Werner seit 1775), Studirende aus allen Theilen der Erde (Humboldt, Werner, Jameson v. Edinburg, Mohs u. viele and. ausgez. Mineralogen u. Geologen studirten hier); Professoren für die Praxis u. Theorie (Aufsicht, Bergbau, Bereitung der Erze, Geologie u. Mineralogie); seit 1791 e. eigenes Gebd. (Laboratorium, Bibliothek, das reiche u. treffl. Werner'sche Museum [nur in Bezug auf Geologie u. in Versteinerungen etwas unzureichend], Modellsamml. [hier e. genaue Vorstellung von den Minenarbeiten u. den Maschinen dabei, Vorbereitung für den Besuch der eigentl. Minen]); e. Vorschule ist die Hauptbergschule; Mineralienniederlage. Ringsum F. ungefähr 130 Bergwerke in Silber, Kupfer, Blei u. Kobalt (die vorzüglichsten Silbererze sind: silber- u. schwefelhaltiges Blei, gedieg. Silber u. Rothsilber); vorherrschend der Gneiss; zur Besichtigung e. Mine die Erlaubniss des Bergmeisters, die meisten Werke noch nicht $^1/_2$ M. entf. (bes. Führer dahin); das Bergwerk Kurfürst ist weit u. trocken, bei Gross-Schirma; die Alte-Mordgrube hat merkw. Wasserpumpen; der Himmelsfürst (950 Bergleute, seit 1593 b. 1835 für $1^1/_2$ Mill. reine Ausbeute) u. das Bescheert-Glück (ausgez. sch. Gebd.) sind bes. wichtig; bes.

16*

sehensw. das *Amalgamirwerk* zu **Halsbrücke** (700 E., an der Mulde, aus den gekleinten Erzen durch Amalgamation mit Quecksilber das reine Silber, n. bes. richtigen Principien, auf dem Kurprinzencanal die Erze von den entf. Gruben, Hüttenmuseum; Schlackenbad, die königl. Schmelzhütten); **Brand** (1900 E., Bergstiftshaus für verunglückte Bergleute, Spitzen); in dem F.-Bergamtsrevier 4500 Mann. Die *Bergleute* des sächs. Erzgeb. bilden eine eigene Klasse; der ihnen eigenthümliche Gruss: Glück auf; e. Art militairisches Corps (zu verschied. Zeiten des Jahres Inspection); in bes. Kleidung (hierzu gehört das hinten getrag. Schurzfell, b. aufw. zum Berghauptmann, selbst b. zum Fürsten als dem höchsten Bergmanne; die Beraubung desselben ist die grösste Unehre für den Bergknappen) beim Kirchenbesuch, bei Begräbnissen, während des Besuchs einer fürstl. Person, bei Festen; bei ihren Zügen Musik u. Fahnen. — Gymnasium, Schullehrerseminar; starke Bierbrauerei, Spitzen, Leoner-Gold- u. Silbertressen (die Fabr. 700 Personen), Schrot, Messing- u. Kupferwaaren, Bleiweiss, Wollen- u. Baumwollenwaaren (in der Tuch- u. Kasemirfabr. v. Bucher u. Lohrmann 110 Pers., Dampfmaschine). Ausserh. der Stadt das ehemal. Schl. Freudenstein, jetzt Getreidemagazin; das v. Herder'sche Haus, ehemals dem Kunz v. Kaufungen; Schauspielhaus, Casino, Concerte u. Bälle im Kaufhaus; Hofmann's u. Richter's Garten, Stollnhaus; Moorbäder gegen Gicht zu Klein-Schirma, $^1/_2$ M.. *Gasth.:* schwarzes Ross, Garküche, goldener Stern, rother Hirsch, goldener Adler; vor der Stadt: wilder Mann, Sonne, halber Mond. — **Bräunsdorf**, 1 M., 1000 E., gr. Waisenanstalt des Landes (120 Kinder, seit 1824). — Die Bergwerke im 12. Jahrh., der Sage nach von e. Fuhrmann, entdeckt; 1157 unter Otto dem Reichen der Bau von F. begonnen; im 17. Jahrh. schon 30000 E.; Heinrich der Fromme, Herzog v. Sachsen, nahm hier s. Sitz u. baute die Domkirche; im 30jähr. Kr. der grösste Th. der Einw. verloren. *Schlacht* 1762; die Reichsarmee u. die Oestr. verschanzt, Angr. durch den Pr. Heinrich v. Preussen u. Umgehen des r. Fl.; die Reichsarmee verlor 4500 Mann u. 29 Can. u. zog sich n. Frauenstein zurück, Verlust der Preussen an 1600 Mann; dieser Sieg der Preussen beschleunigte den Hubertsburger-Frieden.

Freiburg (im *Breisgau*). Hauptstadt des Oberrheinkreises im Grossherzogthum Baden (ehemals Hauptstadt des Breisgaues; jetzt die Regierung, das Hofgericht, ein neu errichtetes Erzbisthum); am Fusse des Schwarzwaldes (hier einer der schönsten Theile), in einer nach dem Rhein hin sanft abfallenden Fläche, an der Treisam (im O. aus dem

Höllenthale); an den Str. von Strassburg, Karlsruhe, Stuttgart, Schaffhausen, Basel; die Lage ist reizend u. gesund (die Ebene gleicht einem fruchtbaren Garten u. einige Meilen davon auf dem Feldberg die Vegetation der Schweizeralpen). Von Emmendingen 2, Kehl 9, Offenburg $8^1/_2$, Karlsruhe $18^1/_2$, Villingen $8^1/_2$, Donaueschingen $8^1/_2$, vom Feldberg ($2^1/_2$), Belchen (3), Bohlgarten (3), Blauen ($3^1/_2$), von Mühlheim 4, Basel 9, vom Rhein ($2^1/_2$), von Altbreisach 3 M. Die mitverbürgerten Dörfer eingeschlossen 14000 E. (600 Protest., die Isr. nur als Fremde), über 1000 H.. — Das *Münster*, einer der schönsten u. vollendetsten Dome in Deutschland, von 1120 b. 1270, der Querbau des Kreuzes im byzantinischen, das Uebrige im gothischen Style, der bewunderswürdige Thurm hat 360 F. Höhe (von Erwin v. Steinbach, dem Erbauer des Strassburger-Münsters); Statue des Herzogs Berthold v. Zähringen vom J. 1218, Bildwerke, Gemälde (üb. dem Hochaltar von Hans Baldung, vom jüng. Holbein), der Kirchenschatz, Denkmale berühmter Gelehrten. Die *Ludwigskirche,* protest., im byzantin. Styl von 1140 (früher Klosterkirche in Thennenbach, 1829 abgebrochen u. in der Theresienvorstadt genau ebenso wiederaufgebaut). *Protest. Kirche,* im byzant. Styl, v. Hübsch, 1837 beendigt. Das *Kaufhaus* aus dem Anfang des 16. Jahrh.; das grossherzogl. Palais. Statue auf dem Bertholdsbrunnen (B. ist Erbauer der Stadt); Blindeninstitut, Waisenhans, Spitäler. Naturaliensammlung bei Keller, Sammlung vaterländischer Alterthümer bei Schreiber, römischer u. griechischer Münzen bei Hug. Die *Universität* von 1454 (400 Stud. im J. 1837, anatomische u. physiologische Sammlung, zoologisches [1837 Zuwachs aus Surinam durch B. Mayer, auch früher Sendung v. Dr. Schimper aus Afrika] u. Mineralien-Cabinet, Bibliothek [über 100000 Bde.], botan. Garten, kath. [Heidelberger-U. protest]); Gymnasium, Gewerbschule v. 1836; Stiftung zur Ausbildung u. Ausstattung dürftiger Jünglinge u. Mädchen; Sonntagsschulen; weibliche Lehrinstitute u. Pensionate. Vereine für Geschichte, Naturwissenschaften, Landwirthschaft u. Kunst. Die Glasmaler Brüder Helme; der Holzschneider Glenz; das Herder'sche Kunst-Institut; 3 Buchh. (Gebr. Groos). Schönes Theater. Zuchthaus mit neuem Webereigebäude. — Blühender *Handel* mit Landesproducten (Wein, Hanf, Flachs, Garn, Leinwand, Holz, Eisen); Fabriken in Cichorie, Band, Seide, Chaisen; Eisenhämmer, Papiermühlen; Rübenzuckerfabr. v. Schutzenbach; wahrscheinl. *Eisenbahn* v. Kleinbasel nahe an Offenburg u. F. n. Rastadt u. Karlsruhe, dann bei Schwetzingen n. Mannheim u. Heidelberg (Seitenbahnen n. Kehl u. Stuttgart). — *Vergnügungsorte:* das neu erbaute

Museum u. Casino mit wöchentlichen Abendunterhaltungen, elegantes Kaffeehaus zum Kopf; Spaziergänge auf den *Schlossberg* (oder Ludwigshöhe, sch. Gartenanlagen, Ruinen e. Burg der früheren Grf. v. F., erhabene Aussicht [Höllenthal, Schönberg, Lorettoberg, Kaiserstuhl, Vogesen, Rhein, alte Burg der Zähringer]), Lorettoberg, nach Güntersthal; Ausflüge auf das *Zähringer-Schloss* (jetzt Trümmer, Stammschl. der ehem. Herzoge u. jetzigen Grossh. v. Baden), die Hochburg, nach Umkirch (Schloss u. Park der Grossherzogin Stephanie, Nichte von Napoleon), auf dem Kaiserstuhl bei Burkheim (Aussicht in das Rheinthal von Basel bis Strassburg, 3 M. entfernt); unweit das anmuthige Wiesenthal, wo Hebel's liebliche Idyllen spielen; bei der Reise nach Schaffhausen (10 M.) durch das **Höllenthal** (ausgez. Naturschönheiten, obgleich wild doch eher e. Paradies als e. Hölle, v. etwa 1 M. von F. an b. *Steig* [die Post e. gutes Gasth., der nahe Titisee], die merkwürdigste Partie ist der Hirschsprung; ber. Rückzug Moreau's durch dies. Thal [M. befand sich 1796 auf d. r. Donauufer, Jourdan auf d. l., der Erzh. Karl schlug diesen gänzlich u. nöthigte dadurch am 11. Sept. auch M. zum Rückzuge; er schlug die ihn erreichenden Oestr. am Lech u. bei Biberach, ging durch d. H. (selbst von Villars nicht gewagt), u. obgleich bei Emmendingen u. Schlingen geschlagen, doch Ende Oct. Uebergang üb. den Rhein bei Breisach]), gute Gasth. auf dem ganzen Wege. *Gasthöfe:* Zähringerhof (Post, gut), Engel, Schwert, Wildemann. *Eilwagen:* tägl. zw. Basel u. Frankfurt (nach B. Mr. um 6, nach Frankfurt Mt. um 12). — Von Berthold II., Grf. von Zähringen, im J. 1118 gegründet; östreichisch von 1368 b. 1801; 1801 kam der Breisgau an den Erzh. Ferdinand u. 1806 an Baden. Im J. 1632 von d. Schweden unter Horn eingenommen, 1638 von Bernhard v. Weimar; 1644 Schlacht zw. Werth u. Turenne. Von Vauban befestigt; zwei grosse Belagerungen 1713 (v. Villars) u. 1744 (in d. J. von den Franzosen erobert u. die Werke geschleift). Denkmal des Dichters Joh. G. Jacobi (st. 1814) auf dem Gottesacker. Ausgez. sind: die beiden Brüder v. Wessenberg, v. Rotteck. — F. mit seinen Umgebungen von H. Schreiber, 1825; Urkundenbuch von dems., 1829; Weizenegger, Wegweiser für F., 1835; der Münster v. F. v. Dr. G. Moller, mit 19 Kpftaf., Royal-Fol., Darmstadt, Leske.

Freiburg. Canton der Schweiz; begrenzt von Bern im N. u. O., Waadt im S. u. W. u. vom Neuenburgersee im N. W.; grösste Länge v. N. g. S. (10) M., grösste Breite (6) M.; 27 Q.M. u. 91 150 E. (meist kath., 10 000 Protest.; deutsche, französ. Sprache u. romanisches Patois). Der südl. Theil ist *gebirgig* (nicht bis zur Schneelinie, noch Rothtannen u. gute Weiden; der **Molesson** (6 180 F. h., der höchste

Gipfel, mit e. Kreuz, zahlreiche Heerden auf s. Abhängen; sehr gr. u. sch. Aussicht: b. zum Montblanc, die See'n v. Biel, Murten, Neuenburg u. Genf, die Städte Neuenburg, Murten, Freiburg, Genf, Lausanne...; v. Greyerz in 3 Stnd. erstiegen, am Fuss dichte Wälder, oberhalb Alptriften, Uebernachten in den Sennhütten]; Sand- u. Kalkstein), g. N.W. u. N. hügelige Flächen. Der Hauptfl. ist die **Saane** (od. *Sarine*, aus dem Berneramt Saanen, 5840 F. h., nach dem westl. Austritt aus Waadt sogleich nördl. Richtung durch F. in e. Länge v. (7) M.; verstärkt l. durch den Hongrin, r. durch die Jogne, l. die Glane u. r. die *Sense* [e. gr. Strecke auf der Grenze v. Bern]; n. ($1^1/_2$) M. weiter im C. Bern l. in die Aar, 1590 F. h.; der ganze nicht ungestümme Lauf etwa 18 M., nur von Freiburg an mit gew. Nachen schiffb.); die *Broye* (vom westl. Abhange des Molesson, abwechselnd durch Theile von Waadt u. F., in nördl. Richtung, unterh. Payerne in e. morastige Ebene, l. die kl. Glane u. sogleich in den **Murtnersee** [v. Avenches b. an das gr. Moos, ehemals viel grösser, $^1/_3$ zu Waadt, sichere u. angenehme Fahrt, die nordwestl. Gestade hoch u. mit herrl. Aussicht, die südwestl. hügelig u. anmuthig; in Menge den Salut, Hecht, die Forelle...], dann in den Neuenburgersee); alle Gewässer reich an Fischen. — Die Bezirke sind: **Estavayer** (od. *Stäfis*, 5700 E., am Neuenburgersee, der Kornspeicher v. F., überall gut angebaut, Str. zw. Payerne u. Yverdon; der Hauptort gl. N. 1650 E., auf e. Anhöhe in reiz. Lage am N.-See, altes Schl. [Veste aus dem Mittelalter, Wohnsitz des Amtmanns], Frauenklst. [in der Kirche marmornes Grabmal des Stifters W. v. Stäfis], Jesuitenklst.); **Dompierre** (4250 E., der Ort sehr alt, 500 E., angenehme Lage, Str. zw. Bern u. Lausanne, an der Broye); ***Murten***; ***Freiburg***; **Farvagny** (od. *Favernach*, 3900 E., Ackerbau u. Strohflechten [bes. dies. das weibl. Geschlecht], die gr. Str. zw. F. u. Vivis od. Vevay durch; der gln. Ort $1^1/_2$ M. im S.W. v. der Hauptstadt, Schl. mit Amtswohnung); **Surpierre** (od. *Ueberstein*, fast ganz von Waadt umgeben, sumpf. Boden, an 2000 E.; der gln. Hauptort an 800 E., Gasth., das Schloss sehr alt [auf e. felsigen Anhöhe, Wohnung des Amtmanns, herrl. Aussicht auf e. reiche u. freundl. Gegend]); **Romont** (od. *Remund*, auch *Rothmund*, 5600 E., etwas weitläufig u. gebirgig, der Boden gut aber doch bes. Viehzucht, im Mittelalter e. Grafschaft; der gln. Hauptort 1100 E., ovalförmig u. doppelte Mauer, auf e. Hügel an der Glane, das Schl. mit Thürmen u. Graben (im 10. Jahrh. v. d. burgund. Königen), Mineralquelle unter dem Schl., 12 Gasth., während der Jahrmärkte jeder Hausbesitzer zur Wirthschaft

berechtigt (bes. ber. die Pferdemärkte, daher d. vielen Gasth.), Kapuzinerhospiz, wahrscheinl. röm. Ursprungs); **Rue** (od. *Ruw*, 5000 E., bes. gebirgig, keine sorgfältige Cultur; der gln. Amtsort ist kl., Schl. mit treffl. Aussicht [geschichtl. Andenken aus dem Mittelalter]); **Corbieres** (2100 E.; der gln. Hauptort, 1200 E., angenehme Lage am Fusse der Alpen, ehemals Mauern u. Thore u. 1747 an 900 waffenfähige Bürger, Gasth.); **Bulle** (od. *Boll*, 6400 E., Str. zw. Freiburg u. Vivis, sehr anmuthige Thalebene; der gln. Amtsort 1500 E., Schloss, Kapuzinerklst., furchtb. Brand 1805, sch. Gemeindehaus [zugleich Gasth.], Schützengesellsch., sehensw. Pfarrkirche, in 4 b. 5 Stnd. auf den Molesson i. S., Hauptniederlage der Gruyere-Käse, beträchtl. Viehmärkte); **Gruyere** (od. *Greyerz*, 5600 E., treffl. Alpenland, Holz u. die *G.-Käse* zur Ausfuhr [am besten im *Charmaythal*, von der Jogne durchflossen, herrl. Alpen]; der gln. Amtsort, hohe romant. Lage, sehr alt, das Schloss [hoh. Alterthum, 13 b. 14 F. dicke Mauern, Thürme, zur histor. Merkwürdigkeit noch ausgez. Aussicht], wegen der hohen Lage wenig Verkehr [nur Strohflechten u. Käsebereitung], Bibliothek); **Chatel** (4000 E., Str. zw. F. u. Vivis od. Vevay; der gln. Amtsort an der Vevayse [Br. n. Granges-de-Belmont], Burg auf e. Anhöhe [n. d. Sage 650 v. d. burgund. König Otto], das jetzige erweiterte Schl. ist d. Amtswohnung, Alpenwirthschaft u. bed. Holzausfuhr, sehr romant. Umgegend). — *Viehzucht* ist der Hauptnahrungszweig: das Hornvieh das beste der Schweiz (v. Mai b. Oct. 20000 Kühe auf den Alpen), ausgez. Käse (bes. d. Gruyere-K., jährl. 40000 Ctr. Ausfuhr, bes. n. Piemont), die Schafzucht veredelt, viele Pferde, bed. Viehmärkte (Romont, Bulle, Rue); Ackerbau nicht bed. (Getreide nur für das Bedürfniss, guter Wein in den Seegegenden); Ausfuhr: Obst, Kirschengeist, Glas, Bretter, Brennholz, Tabak, Strohgeflechte (jährl. $^1/_2$ Mill. für 280000 Fr.), Häute); die Gewerbthätigkeit nicht bes. (das weibl. Geschlecht mit Strohflechten, das männl. mit der Viehzucht). Postbureaux zu F., Bulle, Murten, Stäfis u. Romont; Zollstätten zu Murten, Domdidier, Stäfis, Rue, Chatel u. am Schwarzen-See (nahe am C. Bern). An 700 Geistliche, 14 Klst.; in Bulle, Romont u. Stäfis Secundairschulen, in Murten e. Collegium; seit Wiedereinführung der *Jesuiten* ist der höhere wissenschaftl. Unterricht in ihren Händen (e. Gymnasium u. e. Lyceum in der Hauptstadt; trotz der Einseitigkeit u. des Kastengeistes viele Schüler u. Kostgänger aus Frankreich, Deutschland u. der Schweiz; e. Noviciat in Stäfis). — Die Juli-Rev. wurde mit Freude vernommen; die Deputation von Murten fand erst ungnädige Aufnahme, aber 1500 Bauern umringten im Decbr.

1830 das Rathhaus in F., u. der Grosse-Rath erkannte den Grundsatz polit. Rechtsgleichheit an; n. der neuen *Verfassung* geht die souveraine Gewalt vom Volke aus u. wird von s. Vertretern ausgeübt, die Abgeordneten der Bezirke bilden den Grossen-Rath (auf 9 J., alle 3 J. $^1/_3$ neu gewählt, für jedes Tausend der Bevölkerung 1 Abgeord., der Präsident heisst Schultheiss), der Staatsrath aus 13 Glied. (vom Gr.-Rath gewählt, ebenfalls e. Schultheiss als Präsident, dieser vollziehend u. jener gesetzgebend).

Freiburg (im *Uechtland*). Hauptstadt des gln. Cantons, fast in der Mitte des nördl. flächeren Theiles; auf beiden Seiten der Saane (hier bed. Krümmungen, auf dem Schönenberg Uebersicht dieser eigenthüml. Situation der Stadt u. Umgebung); unregelm. Anlage (z. Theil in e. engen Thale, z. Theil auf e. senkrecht abgeschnittenen mürben Sandsteinfelsen, die Str. steil u. unwegsam); die verschied. Quartiere sind: Burg, Neustadt, Platz, Au (diese an d. Saane, deutsche Spr.); v. Murten 2, Bern, 3, Bulle 3 (b. Vevay u. Genfersee $6^1/_2$), Gruyere $3^1/_2$, Romont $2^1/_2$, Rue 4 (b. Lausanne 7), Payerne $2^1/_2$, vom Neuenburgersee ($2^1/_2$), v. Neuenburg ($3^1/_2$); 8500 E.. Die Hauptkirche *St. Nicolaus*, goth., oft erneuert, 266 F. hoher Thurm (der höchste in der Schweiz u. der fünfthöchste in Deutschland, v. 1470), merkw. Schnitzwerk üb. dem Haupteingang; das Jesuiten-Collegium (sch. Lage, massiv gebaut, die Kirche von sch. moderner Bauart [prächt. Deckengemälde], ansehnl. Büchersamml., Naturaliencabinet); Rathhaus (einst die Zähringische Veste, an dem sehensw. Tisch sassen vormals die Heimlichen [ein Censurgericht]); das gr. Bürgerhospital (v. barmherz. Schwestern besorgt); die Klst. der Franciscaner, Augustiner, Kapuziner, Urselinerinen, Cistercienserinen...; das Theater v. 1822; das Seminargebd. (dem Jesuiten-Collegium gegenüber, v. 1825 b. 26, sch. Lage, grossartig, Pensionat d. Jesuiten); am sehensw. Bürglenthor (an e. Abgrunde halb in der Luft, sch. Aussicht) die Lorettocapelle. Die *Drathbrücke*, eins der merkwürdigsten Bauwerke neuerer Zeit, verbindet 2 Stadttheile v. F. (zw. dens. e. Schlucht mit der Saane v. 170 F. Tiefe, jetzt e. Entf. v. 900 F., sonst e. Umweg v. ungefähr 1 Stnd.), v. Challey (franz. Ingenieur, Erbauer e. Hängebr. zu Beaucaire; Actionaire zahlten ihm 300000 Fr. u. auf 40 J. der mäss. Brückenzoll, dann jene den Zoll noch auf 40 J., dann an den Staat; der ganze Kostenaufwand 600000 Fr. od. 160000 Thlr.), 817 Par.-F. Länge u. 26 F. Breite, an jeder Seite 2 Tragseile (jedes 1200 Dräthe v. 1,36 Linien Durchm., üb. eis. Walzen auf Brückenthoren von mehr als 60 F. Höhe, die Enden in gemauerten Brunnen befestigt), senkr. Drath-

seile mittels Doppelhaken von d. beiden Tragseilen herab (jedes 30 Dräthe) für die Brückenbalken, gegen Nässe Oelfarbanstrich u. in den Brunnen Kalk; bei der Einweihung im Nov. 1834 darauf zugleich 1800 Pers. in Bewegung, schon im Oct. 15 Stück schweres Geschütz u. 300 Mann. Wenige Gewerbe fabrikmässig; 6 Buchh., 4 Apotheken; 7 Uhrmacher, 4 Goldarbeiter; früher allein 2000 Arbeiter bei den Gerbereien u. 20000 Stück Tuch von den Webern n. Venedig; die Jahrmärkte auch sehr bed. als Viehmärkte. Gr. Erziehungsanstalt der Jesuiten, Seminar . . ., Centralrealschule, gute Primairschulen in dem neuen Gebd.; öconomische Gesellsch. (öffentl. Bibl.), Gesellsch. der F.-Naturforscher, antiquarische Gesellsch. (Samml.); vorzügl. Wohlthätigkeitsanstalt (Stiftungen v. Düc 1831). — Grösstentheils das frühere Uechtland (zu Hochburgund, dann zum deutschen Reich, welches die Grf. v. Zähringen üb. dasselbe setzte [v. e. Grf. v. Z., Berthold IV., F. 1179 gegründet], unter den Schutz der Grf. v. Habsburg, 1450 v. Savoyen erobert). Im J. 1476 ausgez. Tagsatzung in F. (alle Feldherren u. Hauptleute v. Murten u. and. gr. Staatshäupter); dem Range nach der 9. Canton, 1481 mit Solothurn in die Eidgenossenschaft. — Die Einsiedelei *Magdalena,* $^1/_2$ M. (Johann Dupré von Gruyere höhlte mit e. Gehülfen v. 1670 b. 80 in e. Sandsteinfelsen e. Kirche v. 400 F. Länge u. 80 F. Höhe aus), malerische Lage. Die Abtei *Altenryf* an d. Saane, 1 M. v. F., sehensw. Kirche, Reliquien, Bibliothek, sch. u. gr. Klst.; in der Nähe der Badeort *Bonn,* Schwefel u. Alaun, sonst stark besucht.

Freising. Im Isarkreis des K. Baiern; freundlich, in e. fruchtb. u. sch. Gegend; l. an der Isar (Einm. der Mosach); an u. auf zwei Bergen (weite Aussicht, auf dem e. Schloss [Sitz e. langen Reihe von Fürstbischöfen, Biblioth. u. Garten] u. Domkirche [e. sehr alte Gruft mit merkw. Säulen, and. Merkw.], auf d. and. die ehemal. AbteiWeihenstephan [jetzt k. Schloss u. Musterwirthschaft]); am Erdingermoos, aus der Nähe von München b. **Moosburg** (1600 E., sehr alt, in schlechter Lage, umgeben von Moor u. Heide, sehensw. goth. Stiftskirche, man erblickt die schneeigen Tiroler-Alpen); von Neustadt an d. Donau 8 M., Moosburg 2 (b. Landshut 4), Erding 2, München 4, Augsburg ($8^1/_2$), Ingolstadt 8; 3500 E.. Gymnasium in sch. Gebd., Taubstummen-Inst., Schullehrerseminar; Tabaksfabr., Salpetersiederei, Gypsmühlen, gr. Bierbrauerei. *Gasth.:* Pflug, 7 Eicheln. — Ausserhalb dicht an der Str. n. München Monument v. Grf. v. Abensberg, 1455 in e. Gefecht g. den Herzog Christoph v. Baiern gefallen.

Freudenstadt. Im Schwarzwaldkreis des K. Würtemberg; an der Murg, auf e. Felsen, in e. finstern Gegend

des Schwarzwaldes (bes. hohe Lage, daher die Quellen der Nagold, Glatt, Wolfach, Rench u. Murg [die beiden ersten in den Neckar, die übrigen in den Rhein]); an der Str. zw. Strassburg (8 M.) u. Stuttgart (9 M.), an der Grenze v. Baden; 3600 E.. Schöne Kirche; 1599 von e. Herzog v. Würtemberg für Protestanten, aus Oestr. vertrieben, regelm. angelegt; etwas befestigt; gr. Marktplatz, mit ansehnl. H. u. Arcaden umgeben. Viele Tuchmacher u. Nagelschmiede; viele Pottasche-, Pech-, Theer-, Terpentin- u. Sauerkleesalz-Siedereien. In der Nähe *Christophsthal,* e. Eisenhammerwerk am Fohrbach, jährlich 10000 Ctr. geschmiedetes Eisen u. 1600 Ctr. Pfannen. *Gasth.:* Löwe. — **Oppenau**, 2½ M. im W., im Grossh. Baden, an der Str. n. Strassburg, 1900 E., am Fuss des Kniebis, in e. engen u. rauhen Thale, an dem Lierbach r. in die Rench, Steinkrugfabr., Pech, Harz, Terpentin, gutes Kirschenwasser; in O. u. S. ½ b. ¾ M. die Mineralbrunnen: **Antogast** (am Lierbach, in e. wilden Bergschlucht des Schwarzwaldes, das Sauerwasser weit verführt, Einr. für Curgäste), **Griesbach** (enges aber angebautes u. bewohntes Thal, ber. salinisches Stahlwasser zum Baden u. Trinken [Einr. für mehr als 100 Curgäste], weit verführt, die angenehmsten Spaziergänge), **Petersthal** (an der Rench, das Bad häufig besucht). Eine vorzügl. neue Str., die *O.-Steige*, führt von O. über den **Kniebis** n. F., bei der Alexanderschanze fast 3000 F. hoch (die Schanze jetzt verlassen, beherrscht die Str., den *Kniebis-Pass*), ehemal. Klst. mit einigen H.; e. sehr schöne u. weite Aussicht (Rhein, Strassburg, Vogesen...) belohnt für den etwas beschwerl. Weg; 1796 der Pass von den Franzosen besetzt u. die Werke ausgebessert, bei ihrem Abzug aber wieder zerstört; Grenze zw. Baden u. Würtemberg. Nahe von der höchsten Spitze des K. senkt sich g. S. e. Str. in das tiefe *Schappacherthal* (darin die Wolfach, r. in die Kinzig); hier am Fuss des K., wie aus den Wolken gefallen, liegt die Perle der Kniebisbäder, **Rippoldsau** (1684 F. hoch, vormal. Klst., gute Str. über e. hohen Bergrücken n. Griesbach, 1 M. g. N.W.; die *Josephsquelle*, die Hauptquelle, ist e. vorz. alkal. salin. Stahlwasser [die beste Heilquelle des Schwarzwaldes], daher gegenwärtig erstaunlich in Aufnahme, Versendung des Wassers (üb. ½ Mill. Flaschen jährl.; neue Füllungsmethode des Wassers, auch in Franzensbad) u. Bereitung v. Mittelsalz, gut einger. Gebd. u. Bäder [gr. Speisesaal]; gehört dem Fürst. v. Fürstenberg; der Grossherzog bisweilen zur Brunnencur; «R. u. dessen Heilquellen, v. Frh. v. Fahnenberg, 1836.»). — Gegen N. v. F. in das romant. ***Murgthal;*** im Anf. dieses Thales: **Baiersbronn**

(½ M. v. F., in s. gr. meilenweit zerstreuten Kirchsprengel 3300 E., die Buhlbacher-Glashütte); das nahe Eisenwerk *Friedrichsthal*, bes. bed., Eisengiesserei u. Stahlfabr., jährl. 4000 Ctr. Gussstahl, die Sensenfabr. [jährl. 30000 Sensen, 15000 Sicheln u. 10000 Strohmesser]).

Frickthal. Landschaft des C. Aargau, umfassend dessen nordwestl. Bezirke Rheinfelden u. Laufenburg, im N. durch den Rhein von Baden getrennt; an 6 M. lang u. üb. 2 M. breit, auf 5 Q.M. 20000 E. (kath.). An Wein, Hanf u. Getreide reich, bes. der Bez. Rheinfelden; Str. v. Lörrach u. v. Basel üb. Rheinfelden durch Frick n. Brugg, Baden u. Zürich. — Am Rhein l.: **Augst** (1 M. v. Basel, am Einfluss der Ergolz l. in den Rhein, auf beiden Seiten der E. [l. *Basel-A.*, r. *Aargau-* od. *Kaiser-A.*]; Basel-A. [histor. merkw., es steht auf den Ruinen der Augusta Rauracorum der Römer, um 450 von den Hunnen zerstört, des Papierfabrikant. Schmid Samml. der Alterthümer, von Wasserleitungen, Bädern... noch überall Spuren; geräumiges Gasth.], Brücke üb. d. E. für die Str. n. Rheinfelden, Aargau-A. [auch dieses auf Römerüberresten, wahrscheinl. zur Zeit des Kaisers Augustus gegründet, zur Brustwehr gegen die germanischen Völker, wahrscheinl. noch viele Alterthümer vergraben; Fähre üb. d. Rhein]), **Rheinfelden** (½ M. v. A., a. d. Hauptstr., 1500 E.; gr. u. sch. Pfarrkirche, Rathhaus; der *Stein* [Burgtrümmer auf e. Felsen im Rhein, den Schweizern einst so furchtb., neue u. sch. gedeckte Br. dahin u. dann ans badn. Ufer üb. den Rheinstrudel]; Papiermühle, Steinbruch, wichtiger Zoll von Transitgütern; Rudolf v. Habsburg öfter in den Mauern, Freiheiten von ihm, durch die östr. Fehden im 15. Jahrh. viele Unfälle, auch im 30jähr. Kr. [häuf. erobert], 1679 durch den franz. Marschall Crequi mit 30000 Mann bel. aber die wohlvertheidigten Mauern nicht erobert, 1744 v. d. Franz. wegen des auf dem Stein ausgebroch. Feuers unterworfen, die Festungswerke damals geschleift [R. litt überhaupt viel durch treue Anhänglichkeit an Oestr.], v. 1792 an franz. Einfälle u. Rückzüge; Geburtsort von Ernst Münch, Historiker u. Bibliothekar in Stuttgart; der Bezirk schon von 959 eigene Grf., Ende des 11. Jahrh. an die Herzoge v. Zähringen, dann an das Reich, unter Friedrich II. an Oestr., 1803 an Aargau; **Möhlin** [½ M., an d. Hauptstr., 1750 E. mit Ryburg, gute Gasth., Kirche u. Pfarr- u. Schulhaus e. sch. Gruppe]), **Laufenburg** (3 M. v. Rheinfelden, 800 E., Br. n. dem badn. Klein-L., der Rhein schäumend zw. Granitblöcken, oberh. Wassersturz [die Schiffe ausgeladen u. an Seilen hinabgelassen, unten einträgl. Lachsfang], bed. der Rasenfang [im Juni gleichsam e. Br. von diesen Fischen],

an der Str. zw. Basel u. Schaffhausen, bei Klein-L. Papiermühle u. Hammerschmiede [statt des Blassbalges Gebrauch des Wasserwindes], an der Papiermühle sehr anziehende u. malerische Aussicht; 1386 von e. Linie der Grf. v. Habsburg an Oestr., das Schl. im 30jähr. Kr. zerstört; v. L. b. Rheinfelden neue sch. Str. auf der r. Rheinseite; der Wohlstand im Abnehmen); an der Str. n. Zürich: **Frick** (1800 E., $2^1/_2$ M. v. Rheinfelden, 2 M. v. Aarau, sch. Aussicht an der Pfarrkirche [im 14. Jahrh. wehrhaft, 1338 von den Bernern erobert u. zerstört], Wirthschaftsgebd.), **Brugg** (der Bez. 14500 protest. E., auf beiden Seiten der Aar, u. in den rauhen Thälern des Jura [hier Bötzberg], Ackerbau u. Viehzucht wenig einträglich, Kalk- u. Ziegelbrennereien, Baumwollenzeug u. Strümpfe; der Hauptort 1 M. v. Baden, $3^1/_2$ v. Zürich, 2 v. Aarau u. 2 v. Frick, r. an d. Aar [unterh. r. Einm. der Reuss], Brücke üb. e. enges Felsenbett, 800 E., Landwirthschaft, Getreide u. Salz aus Deutschland n. W., freundl. Umgebung [Dörfer, Landh., Wiesen, Weinberge, Felder, Flüsse, Landstr.]; uralter Sitz der Grf. v. Habsburg, Rudolf hatte hier s. Wohnsitz u. Hofstaat [1242 überraschte ihn einer seiner Vetter, plünderte u. brannte], tapfer für Oestr. g. die Eidgenossen, 1415 an Bern, seit der Reformation viele Bürger für den geistl. Stand; röm. Alterthümer [auf der Fläche des ehemal. Vindonissa]). — Bis 1801 zu den vorderöstr. Landen od. Breisgau, durch den Luneviller-Frieden an die Schweiz, dann an Aargau.

Friedberg. In der Prov. Oberhessen des Grossherzogth. Hessen; am nordöstl. Auslauf des Taunus (auf einer Anhöhe), in der Wetterau; am Usbach (r. in die Wetter u. diese r. in die Nidda), an der Hauptstr. v. Frankfurt n. N.; v. Butzbach $1^3/_4$ (b. Wetzlar $4^1/_2$, b. Giessen $4^1/_2$), Hungen $2^1/_2$, Hanau 3, Frankfurt $3^1/_2$, Homburg 2, Usingen $1^1/_2$; 3300 E. (üb. 250 Isr., in der Judengasse). Die eigentliche Stadt mit der User-Vorstadt, die Burg mit der Vorstadt zum Garten (die Burg auf e. fels. Anhöhe im N., mit der Stadt zusammenhängend, aber ein geschloss. Ganze für sich); zum Theil ummauert, breite Str. (öffentl. Brunnen von sehr gr. Tiefe, Kellergewölbe selbst unter dieser Str.). Die *Stadtkirche,* merkw., goth., das Gewölbe v. 70 F. Höhe auf 12 verzierten Säulen, die Thürme unvollendet, sehensw. Glasmalerei, treffl. Orgel; die Burgkirche, schön u. ziemlich neu; in der Burg das Prediger- u. Schullehrer-Seminar, das Taubstummen-Inst., die Caserne (1 Bataillon Inf.); Frauenverein, Hülfsgesellschaft; Synagoge, das Judenbad; früher mehrere Klst.. Kleinhandel in die Umgegend, Handel mit Getreide aus der sehr fruchtb. Gegend, Bierbrauer, Metzger, Märkte;

Braunkohlen aus der Nähe (das Holz rar); vorzügl. Sparkasse; Apotheken, Buchdruckerei. Vergnügungsorte: Nauheimer-Saline u. Soolbad, Sauerbrunnen bei Schwalheim, Ossenheimer-Wäldchen, Teichhaus. *Gasth.* (gut): Weinwirth Trapp, zu den 3 Schwertern. — Im J. 1211 v. Friedrich II. zur freien Reichsstadt mit 1 Q. M. u. 3000 E.; erst sehr bed. (b. zu Karl IV., der sie an den Grf. v. Schwarzburg verpfändete, damals in F. die Frankfurter-Messe), dann pfandweise an den Burggrf. v. F. u. die Stadt musste diesem förmlich huldigen, 1760 wurde die Pfandschaft von der Stadt aufgekündigt aber von der Burg nicht angenommen (oft Streitigkeiten zw. Stadt u. Burg, aber fast immer zum Nachtheil der ersteren; diese, Brand u. Pest brachten die Stadt schon in der Mitte des 15. Jahrh. sehr herunter); 1796 bei u. in F. ein Treffen zw. den Franz. u. den auf dem Rückzug begriff. Oestr.; F. 1802 an Hessen-Darmstadt. Die *Burgfriedberg* hatte ehemals e. reichsunmittelbare Burgmannschaft, von e. aus sich gewählten Burggrf. regiert (100 Burgmänner, aus altem Adel, die e. Hälfte kath., die and. evang., 12 Regimentsburgmänner bildeten die Regierung), von Friedrich II. um 1220 den Schutz der nahen Kammergüter aufgetragen, 1806 unter Hess. Hoheit, 1819 mit der Burggrafschaft unmittelbarer Bestandtheil des Grossherzogthums.

Frutigen. Im Berner-Oberland; am südl. Fuss des Niesen, an dem *Engstligenbach* (von der hohen Engstligenalp an dem Ammertenhorn, durch das *E.*- od. *Adelbodenthal* [an 5 M. lang], unterh. F. l. in die Kander); 3 M. im S. v. Thun (b. Bern $5^1/_2$ M.), an d. Str. zur Gemmi (b. Kandersteg am nördl. Fuss der G. fast 2 M.) u. n. Adelboden; 1000 E. (in der im Thale weit verbreiteten Kirchengemeinde 4200 E.). Die Kirche v. 1726 (nach der früheren Einäscherung), im Chor ein sch. Denkmal (1824 dem Prof. Hochstetten errichtet, der hier 1811 bei s. Rückkehr aus Italien starb); das Schl. Tellenburg im S. auf e. Hügel, Oberamtswohnung. Die Einw. betriebsam; ausser dem Hauptnahrungszweig der Viehzucht die Weiber bes. mit der Fertigung von Wollen- u. gew. blaugefärbten Frutigtüchern (von den Landleuten im ganzen C. Bern geschätzt). Nach dem letzten Brande schöner wieder aufgebaut (jetzt der stattlichste Ort im Berner-Oberlande), breite Str.; $^1/_2$ M. oberh. Schieferbrüche. — Das Amt F. vom östl. Fuss des Niesen u. in 4 Thäler südöstl. u. südl. in das Hochgebirg; F. liegt am Eingange in das Engstligen- od. Adelbodenthal, u. in das l. hinaufsteigende Kanderthal (b. auf die Gemmi; am oberen Theil die beiden Thäler Ueschenen- u. Gasternthal [letzteres sich umbiegend g. O. n. Lauterbrunnen]). Das eigentliche F.-Thal senkt sich nördl.

gegen d. Thunersee hin, mit vielen Häusergruppen, reichen Gründen u. Bergen.

Fürth. Im Rezatkreis des K. Baiern, in einer sandigen aber fruchtbaren Ebene, am Zusammenflusse der Rednitz u. Pegnitz; 1 M. im N. W. von Nürnberg. Unter 15000 E. sind 500 Kath., 2600 Isr. (in e. bes. Quartier, aus Nürnberg verbannt, in F. sehr wohlstehend durch ihre Industrie u. durch bes. Pivilegien, e. hohe Schule); 970 H.. Zwei evang. Kirchen, eine kath., Synagogen; grosses Hospital; steinerne Brücke üb. die Rednitz von 25 Bogen, e. hölzerne; auffallend vergrössert durch Neubauten. Latein. Schule, Gewerbsschule (neues Gebd.), gute Volksschulen, landwirthsch. Armenschule, ein Pivat-Erziehungs-Institut; der Kunst- u. Antiquitätenhändler Pickert, Buchh. von Korn; Theater. *Handel* u. *Fabriken* sehr blühend (700 Kaufleute, 1300 Handwerksmeister 1500 Gesellen; Spiegel, Kronleuchter, lackirte Waaren, Uhren, Gold- u. Silberwaaren; Nürnberger-Waaren sind Hauptgegenstand; wichtiger Jahrmarkt im Herbst; e. deutsches Birmingham). Ausser vielen öffentl. Gärten bes. ausgez. die *Alte-Veste* (sehr merkw. durch den Kampf zw. Wallenstein u. Gustav Adolf; stark besucht, vornehmlich Mittw., aus Nürnberg, Erlangen, Ansbach, Schwabach; reiz. Aussicht auf F., Nürnberg, die Eisenbahn u. den neuen Canal); Casino. Loge zur Wahrheit u. Freundschaft. *Gasthöfe:* Brandenburger-Haus, Kronprinz v. Preussen, grüner Baum. — *Eisenbahn* nach Nürnberg (sonst im schnellsten Fluge mit Pferden in 24 b. 30 Minut., jetzt in 10 Minut.; Stück der Bahn zw. Prag u. Strassburg). Grosse Steinbrüche bei Zirndorf. — Zum erstenmal 907 erwähnt; 1632 Kampf zw. Wallenstein u. Gustav Adolf (das Hauptquartier v. G. in F. [im grünen Baum, in der n. ihm benannten Str.]; W. auf e. Hügel, nicht ganz $^1/_2$ M. im S. bei Zirndorf [zu der alten Befestigung fügte W. noch Wälle u. Gräben]; G. unternahm, stark gedrängt durch Hunger u. Krankheit, einen 6maligen verzweifelten Angriff, aber vergeblich [der Kampf dauerte 10 Stnd. u. der Verlust betrug 1700 Mann]; der schwierige Rückzug im Angesicht des Feindes gelang e. kühnen schottischen Obrist); 1818 zu einer Stadt erster Klasse erhoben; bedeutender Nebenbuhler von Nürnberg. Adressbuch, 1835.

Füssen. Im Donaukreis des K. Baiern; wohl gebaute Stadt am Lech (starker Fall), in e. romant. Gegend am Fuss der Tiroler-Alpen; dicht an der Tirolergrenze (Pass dahin, Durchbruch des Lech; *Fauces Albium,* woher auch Füssen); von Kaufbeuern 6 M. (b. Augsburg $13^1/_2$), Steingaden 3 (b. Weilheim 7, b. Starnberg [Würmsee] 10, b. München 13), Partenkirch (5), Innsbruck 12, Bregenz (Bodensee) (10),

Kempten 5; 1600 E.. Das ehemal. Schloss der Bischöfe v. Augsburg auf e. hohen Felsen oberh. (jetzt dem König geh., noch in dem Glanz einer herrschaftl. Residenz des 14. Jahrh. erhalten, besuchenswerth); die ehemal. Benedictiner-Abtei *St. Magnus* (sehr merkw., 1802 zur Entschädigung an den Fürsten v. Oettingen-Wallerstein, aus der Zeit Karls d. Gr., bewundernsw. Bauart, sch. Kirche, der Stab des heil. Magnus gegen Ratten u. Mäuse in der Umgegend). Die Einw. musikal. Instr., Holzwaaren, Marmor- u. Alabasterarbeiten, Transithandel; Wiederbelebung des Franciscanerklst. im J. 1837. F. liegt an dem Pass n. Tirol, wichtig für Handel, aber auch in militairischer Hinsicht (daher wichtig als milit. Position bis 1800, wo sich Franz. u. Oestr. den Besitz streitig machten); *Friede v. F.* 1745 zw. Baiern u. Oestreich (Oestr. fiel in Baiern ein, Kurf. Maximilian [Sohn v. Kaiser Karl VII.] entsagte allen Ansprüchen auf die östr. Länder u. gab d. Grossh. v. Toscana, Franz, s. Stimme zur Kaiserwahl). Gast.: Post. **Hohen-Schwangau**, 1/2 M. im O. v. F., Lustschl. des Kronpr. v. Baiern, geschmackvoll verschönert (Frescomalerei...), früher Residenz des unglücklichen Conradin v. Schwaben, sehr sehensw.. Der Gau um **Partenkirch** (600 E., an der Loisach [g. N. O. l. in d. Isar], Forstamt, Mineralquelle, Holzhandel, Gasth. zur gold. Sonne) ist der interessanteste Theil des *baierischen Oberlandes;* die *Zugspitze,* der ernste Bergesfürst, glänzt dicht vor dem Reisenden (auf dem Weg zur Z. Brücken, die mit der verrufenen Teufelsbr. wetteifern); am Thalende, 3 M. von Partenkirch, die drei See'n Staffel, Murau u. Kochel; im N. O., etwa 3 M. der *Walchensee* (stürmische Bewegung ohne bemerkbare äussere Ursache). Der Pass ins Tirol wurde unter Joseph II. durch Aushöhlung des Felsens hergestellt, ausgez. grossartige Natur; *Ober-Pinzwang* ist der erste Ort in Tirol, weiter Festungswerke zur Vertheidigung des Kniepasses; am Ende des Passes liegt **Reuti** (das Zollhaus in schöner Lage, Gasth. Post; nicht ganz 1/2 M. davon der Stäubi, nach der Annahme der höchste Wasserfall in Tirol); vor Reuti die *Ehrenberger-Klause,* vertheidigt durch e. Befestigung (sie schien sonst uneinnehmbar, 1552 aber erstürmt von Georg, Herzog v. Mecklenburg, mit einem Detaschement der Armee des Pr. Moritz v. Sachsen [zog mit 22000 Mann gegen den Kaiser Karl zu Innsbruck, die Meuterei eines Regiments zu Reuti verursachte den Aufenthalt v. e. Tag, u. Karl entschlüpfte auf engen Wegen über die Alpen]).

Fulda. Hauptstadt der Provinz F. in Kurhessen (früher Hauptstadt des Grossherzogthums F.; Regierungs-, Bischofssitz); von sanften Anhöhen umgeben (der Frauen-,

Calvarien-, Aschen-, Heim-, Floren-, Peters- u. Rauschenberg); im W. die sich in einem angenehmen Wiesenthale schlängelnde Fulda; im O. die Milzeburg, der Fuss des Rhöngebirges, $1^1/_2$ M. entfernt. Von Hersfeld 5, Kassel $13^1/_2$, Vach $5^1/_2$, Eisenach 10, Meiningen 7, Brückenau $4^1/_2$, Hanau $10^1/_2$, Lauterbach 3, Giessen 10, Schlitz 2 M.. Ueber 10000 E. (ohne das Militair, 300 Isr., meist kath.). Die herrliche *Domkirche* (das Seminargebäude für Weltgeistliche dabei; viele Denkmäler, das Grab des heil. Bonifacius [hatte hier seine Niederlassung, legte den Grund zu der noch jetzt bestehenden geistl. Pflanzschule, dessen von den Friesen durchstochenes Buch in der Bibliothek]); das kurfürstl. Schloss; Gensdarmeriecaserne; Orangerie im Schlossgarten; das Bibliothekgebäude; der Michelsberg mit dem Wohnsitze des Bischofs u. mit der Kirche (eine der ältesten in Deutschland, von 818 b. 822, unterirdische Gruft); die Pfarrkirche von 1450 (im Ganzen 11 Kirchen, 2 Nonnenklöster, Stift Wallenstein, ein Franciscanerklst. auf dem Frauenberge); das Rathhaus; der Lyceumbau mit protest. Kirche; Infanterie-Caserne; Landkrankenhaus, Zucht- u. Arbeitshaus; die lange Brücke (von 872, erneuert 1254 u. 1602), noch 3 andere Br.. Die Landesbibliothek etwa 40000 Bde.; Sammlungen von Arnd u. Vollmar; Gemälde im geistl. Seminarium, in einigen Kirchen u. im Schloss. Lyceum, Gymnasium, Schullehrer-Seminar, 2 Buchhandl. (Müller), lithogr. Institut; Liebhaber-Theater. Handel u. Fabriken sind unbedeutend (Garn, Getreide). Ein geselliger Verein, Bürgerverein; Allee'n, neue Anlagen; die Fasanerie mit schöner Umgebung (vormal. Lustschloss der Fürstbischöfe, $^1/_2$ M.); der Frauenberg (prachtv. Aussicht auf das Rhöngeb.). *Gasth.:* Schwan (Post), Kurfürst (neu, dem Schl. gegenüber), Stern, Löwe. — In der altgermanischen Provinz Buchonia; 742 Benedictinerkloster an einer Furth über die Fulda, durch den h. Bonifacius gegründet; 751 unter die unmittelbare Herrschaft des römischen Stuhls; 968 das Primat unter allen Aebten in Gallien u. Deutschland; das Kloster wurde ein eigenes Hochstift u. die Aebte waren Reichsfürsten; 1162 zu einer Stadt erhoben; viele Drangsale in der Reformationszeit; 1734 eine Universität; 1752 Bisthum; 1802 ein eigenes Fürstenthum unter dem jetzigen König der Niederlande (die Universität in ein Lyceum); 1806 zum Grossherzogthum Frankfurt; 1815 an Kurhessen. Schneiders Topographie v. F..

Gallen (*St. G.*). Canton im nordöstl. Theile der Schweiz; begrenzt v. Thurgau, Bodensee, östr. Vorarlberg (Rhein), Fürstenth. Lichtenstein (Rhein), Graubündten (zum Theil der Rhein), Glarus (zum Theil Wallenstadter-See u. Linth-Canal), Schwyz (zum Theil Züricher-See) u. Zürich; Appenzell wird von St.-Gallen ganz umschlossen; 35 Q.M. u. 167500 E. (104000 Kath. u. 63500 Ref.). Im S. von **Appenzell** der hohe Säntis u. der Kamor (die höchsten Berge v. St.-G.); im Norden des **Wallenstadter-Sees** (auch *Wallensee*, v. O. g. W. $2^1/_2$ M. Länge, $^1/_2$ M. Breite, 1360 F. üb. M., 400 b. 500 F. tief, bei Wallenstadt Einm. der Seez, Ausfluss am westl. Ende durch den Linth-Canal, der Nordwind sürzt sich oft mit ungeheurer Wuth in den Seekessel) kahle u. steile Felsen, die *Kuhfirsten;* ganz im S. g. Glarus u. Bündten hohe Gebirgsstöcke mit Gletschern. Hauptflüsse sind die **Thur** (in dem westl. Theile, nach nordwestl. Richtung, mit den Nebenflüssen *Neckar, Glatt* u. *Sitter* [alle r.]) u. der **Rhein** (beinahe völlig die lange Ostgrenze bildend, im S. l. die *Tamina*); in den Bodensee nördl. die *Steinach;* im S. die *Seez* (aus dem südl. Gebirg, in das östl. Ende des Wallenstadter-Sees). Der *Boden* ist grösstentheils ein reizendes u. fruchtbares Thal- u. Hügelland; manche Flüsse durch Ueberschwemmungen u. Versumpfungen nachtheilig; vorz. Viehzucht; auch Getreide-, Obst- u. Weinbau; beträchtl. Waldungen, Torfmoore, Mühl- u. Sandsteine. Gerberei u. Flachsspinnerei haben abgenommen, die Baumwollfabrication blühend (Maschinenspinnerei, üb. 88000 Spind.), viele Weber u. Stickerinen (Stickereischule v. St.-G., Hülfsgesellsch.), Schnellbleichen, Türkischroth-Färberei; der Handel, bes. in der Hauptstadt, blühend. — Die 15 Bezirke sind: **Wyl** (im nordwestl. Eck, 8000 kath. E., wenige Ref., die Thur u. Glatt; die kl. Stadt *Wyl* [in der Kirchgemeinde 2200 E., l. unweit der Thur, auf e. Anhöhe, in e. sehr fruchtbaren u. bes. weinreichen Gegend, an der Str. zw. Zürich u. St. Gallen, an der thurg. Grenze, $3^1/_2$ M. von der Hauptstadt; ein Kapuziner- u. Dominicaner-Klst. (hier Töchterschule); Nahrung durch Leinwand- u. Baumwollmanufactur, Durchfuhr u. Märkte; 1712 bed. Schaden in dem Kriege zw. Toggenburg u. Stift St. G.; vor der franz. Rev. hier Stadthalterei des Stiftes St. G.]; Versammlungsort für die Bezirksgemeinde in *Oberbüren* [r. an der Thur u. Glatt, mechan. Spinnerei, auch an obiger Hauptstr.], für das Bezirksgericht in Wyl); **Gossau** (8400 Kath., 180 Ref.; bed. die politische Gemeinde **Waldkirch** mit 2300 E. u. der St. Blasius-Kirche, 1831 in der Nähe 6000 röm. Münzen in e. ird. Topfe; der Hauptort **Gossau** hat 600 kath. E., an

der Str. zw. St. G. u. Zürich, $1^1/_4$ M. v. St. G., $^1/_2$ M. v. Herisau, sch. Pfarrkirche, Indiennefabr., engl. Gartenanlage, Jahrmarkt u. Durchfuhr, Versammlungsort für die Bezirksgemeinde u. das Bezirksgericht); ***St. Gallen***; **Tablat** (an der Sitter, 7000 Kath. u. 350 Ref.; der Versammlungsort für die Bezirksgem. ist *Wittenbach* [r. an der Sitter, an d. Str. v. St. G. ($^1/_2$ M.) n. Constanz, tiefe Lage, ergiebiges Torfland, Wohlhabenheit], für das Bezirksgericht *St. Fiden* [unweit von St. G. an d. Str. n. Rorschach, das Frauenklst. Rötkersegg, hier sonst die weltl. Beamten der Abtei St. G.]); **Rorschach** (am südl. Ufer des Bodensees, 8700 kath. E., 130 Ref., der Hauptort ist Rorschach am ***Bodensee***); das ***Rheinthal*** (bestehend aus den beiden Bez. *Unter-* u. *Oberrheinthal*); **Werdenberg** (mit den Gemeinden *Saletz, Gambs, Grabs, Werdenberg* [850 E., l. unweit des Rhein, an der Nordseite der Kuhfirsten u. 7 M. im S. O. der Stadt St. G., Durchfuhr n. Bündten, bed. Jahrmarkt; *Schloss*, merkw. durch s. Lage u. Fernsicht u. durch histor. Erinnerungen, im Besitz vom Naturforscher u. Arzt Schläpfer, ausgez. Thurm; früher unter den democratischen Glarnern sehr gedrückt; Hauptort des Bez.], *Buchs, Sevelen* u. *Atzmoos*; 1600 Kath., 11000 Ref.; häufige Ueberschwemmungen des Rhein); ***Toggenburg*** (aus den 4 Bez. *Ober-T., Neu-T., Alt-T.* u. *Unter-T.*); *Seebezirk* (10900 Kath., 550 Prot., Versammlungsort für das Gericht abwechselnd in ***Rapperswyl*** u. ***Utznach***, für die Bez.-Gem. *Eschenbach* [460 E., an d. Str. v. Rapperswyl n. Lichtensteig im Toggenburg]); **Gaster** (mit den Gem. *Kaltbrunn* [300 E., an d. Str. n. Zürich, St. Gallen u. Glarus, wichtiger Pferdemarkt], *Benken* [in dem zerstr. Pfarrdorf 1200 E., r. am Linthcanal], **Schänis** [700 E., Hauptort d. Bez., sch. gebaut, an e. belebten Str., am Fuss des Schänis-Berges mit e. Aussicht gleich der auf dem Rigi, üppige Matten, sch. Obstpflanzungen, Denkmal des k. k. Generals Hotze (fiel 1799 beim Uebergang der Franzosen über die Linth), der Linthhof (ehemals fürstl. Augustiner-Frauen-Abtei, 1811 aufgehoben), sehensw. Stiftskirche, häufiges Brandunglück], **Wesen** [600 E., in e. reiz. Gegend am westl. Ende des Wallensees, am Ausfluss der Linth u. am Fuss des gleichn. hohen Berges, vor den Lintharbeiten häufige Ueberschwemmung u. daher ungesund, Schifffahrt, starke Durchfuhr, der eigentliche Markt der Glarner, gute Gastwirthschaft, nach der Schlacht bei Näfels 1388 von den siegreichen Glarnern niedergebrannt, Frauenklst.]; 7500 Kath.); **Sargans** (mit den Gem. **Wallenstadt** [800 E., $11^1/_2$ M. im S. von der Hauptstadt, am östl. Ende des Wallensees, am südl. Fuss der Kuhfirsten,

oft Schaden durch Feuersbrunst u. Ueberschwemmung, Zug ital. Waaren aus Graubündten n. Zürich, wichtiger Pass schon in frühester Zeit], **Flums** [viele zerstreute von Gärten umgebene Wohnungen, 2000 E. die polit. Gem., l. an der Seez, ausgez. Rathhaus, sehr alt, seiner schon 766 in dem Testament eines Bischofs gedacht], **Mels** [1000 E. kath., r. an der Seez am Ausfluss aus dem Weisstannenthal, Kapuzinerklst., seit dem Brande 1767 neu aufgebaut, Oberlin'sche Glashütte, Mühlsteine, Ofenplatten, Eisenbergwerk], **Sargans** [700 E. kath., zw. Rhein u. Seez, am südl. Fuss des Gontenbergs, an der Vereinigung d. Str. v. Bündten u. dem Rheinthal, sch. aufgebaut seit dem Brande 1811, auf dem Schl. v. 1482 b. 1798 der eidgen. Landvogt (auf e. Marmorfelsen, sch. Aussicht), Wein- u. Feldbau, Durchfuhr], **Vilters** [500 E., fruchtb. Gegend, gute Alpen, Schaden durch häufig sehr wildes Wasser; gr. Brand 1800 (das häufige Brandunglück in der Schweiz ist merkwürdig!)], **Ragatz** [1200 E., l. am Rhein u. an der Einm. der Tamina, düstere u. romant. Lage (an e. hohen bewaldeten Gebirg, an einem finsteren Schlund, an den nahen Ruinen Freudenberg, Nydberg u. Wartenstein), an d. Str. zw. Italien u. der Schweiz, Gefechte 1799 u. 1800, Hauptöconomie von Pfäfers], **Pfäfers** [auch *Pfeffers*, *Abtei* von 720, in e. hohen romant. Thale, das jetzige gr. Klst. v. 1665, zum Theil mit Marmor bekleidet, jetzt unmittelbar unter dem päpstlichen Stuhle, Archiv u. Bibliothek ausgez.; das *Bad* ist berühmt, 2130 F. hohe schauerliche Lage über der Tamina, die Sonne im Juni, Juli u. Aug. nur v. 11 bis 3, die Badehäuser für 300 b. 400 Gäste, die Quelle 700 Schr. vom Badehaus im merkw. Taminaschlund, alkalisches Stahlwasser v. etwa 30° R. u. lässt sich versenden, gelind reinigend, auflösend u. den Schleim abführend, Schrift von Dr. Kaiser vom J. 1833], Bezirksgem. in Mels, Bez.-Gericht in Sargans, 14500 Kath., 50 Ref.). — Nach Vernichtung der Mediationsacte 1814 zwei Parteien: die democratische u. äbtische; aber erst 1830 wurde e. Verfassungsreform verlangt (Volksversammlungen zu Altstätten, Wattwyl, Rheineck u. Rorschach; der Bischof von Chur dagegen); die Grundzüge sind: das Volk ist souverain, diese Souverainität ruht in der Gesammtheit u. wird von Volksvertretern ausgeübt, freie Ausübung des evang. u. kath. Gottesdienstes, Freiheit der Presse u. das Petitionsrecht, Gewerbsfreiheit für Fremde u. Eingeborene; die oberste Behörde ist der *Grosse-Rath* u. besteht aus 150 Abgeordneten (88 kath. u. 62 ref.), der *Kleine-Rath* aus 7 Mitgl., hat die vollziehende Gewalt u. wird präsidirt vom Landammann. Das *Bisthum* St. G. ist 1823 errichtet u. hat den Bi-

schof mit Chur gemein; in der neuesten Zeit merkw. die Erhebung der Geistlichen für Wahrheit u. kirchliches Recht (Bibelverein u. Verbreitung des N. Testaments von Van Ess, Begehren um Aufhören des Doppelbisthums . . .); Oberst *Gustavson*, 1800 der Krone Schwedens entsagt, st. 1837 (hier Wohnsitz in den 3 letzten J.).

Gallen (St. G.). Hauptstadt des gleichn. Cantons; am Bache Steinach (nordöstl. in den Bodensee; an der wasserarmen S. bed. Webereien, Giessereien u. Appretirungen, gr. Spinnereien) u. r. unweit der Sitter; g. O. u. W. offen, g. N. u. S. von Bergen begrenzt (auf diesen schöne Aussicht in das Thal mit der Stadt u. vielen Landhäusern); von Arbon (Bodensee) 1½ M., Lindau u. Bregenz 4, Rheineck (2½), Altstätten (2), Appenzell (1½), Chur 12, Herisau 1, Zürich 9, Frauenfeld (5½), Schaffhausen 9; üb. 10000 E. (8000 evang., 2000 kath.), 1000 H. Die kath. *Kathedrale*, im ital. Styl, v. 1754, nach der von Solothurn die schönste der Schweiz, Malerei v. Moretto; gr. Waisenhaus in freier Lage vor der Stadt, v. 1811; Martinsbrücke, ½ M. entf., über e. tiefen Abgrund; Gallusbr. od. Krätzernbr. üb. d. Sitter, stein., ausgez. an Grösse, Festigkeit u. Schönheit, 500000 Gl., 1811 vollendet; Regierungsgebd., früher Klst., der Gross-Rathssaal. Cantonsschule für den kath. Theil, Gymnasium im Katharinenklst., Privaterziehungsanstalt; Stiftsbibliothek (über 1000 Handschriften aus dem Mittelalter), das Stiftsarchiv mit Urkunden aus dem Mittelalter, Bürgerbibliothek (etwa 25000 B., Literatur aus der Reformations- u. neueren Zeit); mineralogische Sammlung v. Prof. Yeitlin, botan. u. zoolog. v. Dr. Zollikofer, inländ. Petrefakten in der Samml. der naturforsch. Ges., Samml. in der Cantonsschule; die landwirthschaftl. u. die naturforsch. Ges. für die C. St. G. u. Appenzell; Buchh. v. Huber. Handel u. Fabriken (bes. in Baumwollenzeugen) sind blühend; die sonst sehr bed. Leinwandfabrication in Abnahme; ausgez. Halstücher u. Shawls; Etablissements im nahen u. fernen Ausland; die Dampfschifffahrt auf dem Bodensee hat den Handel noch mehr belebt; Spinn-, Tüll-, Stick-, Appretir-Maschinen; Maschinenfabrik. Mehrere literarische Gesellschaften, Casino; 1838 d. eidgen. Schiessen; 1836 Männergesänge v. 900 Pers. aus d. C. St. G., Thurgau u. Appenzell; Promenade der Brühl; ausgez. Fernsichten in der Umgegend (Freudenberg, Vögelisegg [hier vor einigen hundert J. Schlacht mit den Appenzellern], St. Peter u. Paul); bei Regenzeit imposanter Wasserfall der Steinach. *Gasth.:* Hecht, Hirsch, Rösslein, Löwe, Ochse; Kaffeehaus v. Barette. Eilwagen tägl. Mr. 7 n. Zürich, wo Ab. 6 die Ankunft. — Ursprung vom heil. Gallus, der im Anf. des

7. Jahrh. in einsamer Gegend lebte; seine Verehrer erbauten e. Klst., dessen Ansehen sich bis in die spätere Zeit erhielt; die um das Klst. gebauten H. erhielten 953 Mauern; die Abtei ward häufig von deutschen Kaisern besucht; begünstigt von Kaisern, kämpften die Bürger für ihre Unabhängigkeit mit den Aebten; 1664 Anschluss als souverainer Staat an die Eidgenossenschaft; 1798 Hauptstadt e. gr. Cantons. Bei Waldkirch, $1^1/_2$ M. im N.W. nach Bischofszell hin, römische Alterthümer, bes. Münzen. Geburtsort von: *Joachim v. Watt* (Zeitgenosse u. Freund Luthers u. Melanchtons, Reformator der östl. Schweiz, der ber. Erfinder der Dampfmaschinen aus dessen Familie), *G. J. Zollikofer* (im 18. Jahrh., Prediger in Leipzig, zahlreiche ascetische Schriften), *Girtanner* (v. 1760 b. 1800, Prof. der Medicin in Göttingen, Historiograph der franz. Rev.). Histor., geogr., statist. Beschreibung des Cantons, mit Plan der Stadt u. Karte des C., im 14. Heft des Gemäldes der Schweiz, 1836.

Gastein. Im Salzburgerkreis des oberöstr. Guberniums im Erzherzogthum Oestreich; in dem engen Thale der *Ache* (r. bei Lend in die Salza od. Salzach), hoch an dem nördl. Abhange der norischen Alpen, die *berühmten Quellen*; *Bad-G.* 1600 F. üb. Salzburg u. 3000 F. h. an den jähen Abhängen des Graukogels, an dem 270 F. h. Wasserfall der Ache (wild-romant., Anblick ohne Gleichen); n. *Hof-Gastein* $1^1/_2$ M. (b. Lend $4^1/_2$, b. St. Johann $6^1/_2$, b. Werfen $9^1/_2$, b. Golling $12^1/_2$, b. Hallein $14^1/_2$, b. Salzburg $16^1/_2$), (4) M. n. W. der Gross-Glockner. — Fünf *Heilquellen* v. 38° R. (abkühlen vor dem Gebrauche; das Wasser ganz rein, ohne Beigeschmack, ohne Niederschlag; mit einer wunderbaren Lebenskraft, wirksam bei völliger Erschlaffung der Glieder, Wunden, Nervenschwäcke, Gicht...; gr. Kraft auf das Erblühen der Blumen u. Reifen der Früchte); für die Badegäste das kaiserl. Schl. (1792 vom Erzbischof Hieronymus v. Salzburg erbaut), das freundl. Landh. des Erzh. Johann, das Gasth. von Straubinger (e. gr. hölz. Haus, gl. e. Schweizerhütte) u. in and. H. (im Ganzen für 250; viele der Bäder für 15 b. 20 Pers. zugleich, Männer u. Frauen in Tücher eingehüllt oft zusammen); wegen Mangel an Raum zu Wohnungen befinden sich Badeanstalten zu Hof-*G.* (v. 1831, das hierher geleitete Wasser noch 28°, die Post e. gut. Gasth.). Schon von den Römern als Therme benutzt, 1436 mit gutem Erfolg der Kaiser Friedrich bei Wunden am Fusse; durch Theophrastus Paracelsus wieder in Ruf gekommen, 1000 b. 1500 Badegäste jährl. (meist aus den höh. Ständen, selbst Fürsten, oft aus fremden Ländern). — *Hof-G.* ist der ansehnlichste Ort des Thales, früher Wohnsitz der Eigenthümer

der *Goldminen* (hier ehemals das europäische Potosi; die stein. Gebd. zw. den geschwärzten hölz. sind Zeugen des früheren Wohlstandes, eins der schönsten gehörte der Familie Weitmoser [der Ahnherr war erst e. armer Bergmann u. gelangte zu e. Reichthume v. $1^1/_2$ Mill. Gl., er füllte oft die Börse des Kaisers Maximilian]; wenige sind noch der Bearbeitung werth und die sich weiter herabgesenkten Gletscher haben viele Stollen bedeckt; die ersten Bebauer waren hauptsächl. Protest., obgleich die Wohlthäter des Thales doch aus demselben verbannt); oberh. sch. Anblick auf die Geb. u. auf die Klammstr. ($^1/_2$ M. langer Engpass v. Lend her, führt zu dem fruchtb. Thale v. H. — *Spaziergänge* auf den Terrassen an den Wänden des Thales (wenige wegen der fast überhängenden u. mit ewigem Schnee bedeckten Bergen); mehr Gelegenheit zu *Ausflügen* in die Hochgeb.: n. Böckstein (bes. interessant, sehr sehensw. die Poch- u. Waschwerke), auf den Rathhausberg (6000 F. h., Goldbergwerk [den Römern bekannt, in späterer Zeit von den Venetianern mit Vortheil bebaut u. daher gebahnte Wege üb. die Alpen für ihre Lastthiere, jetzt unbed.], meist mit Schnee bedeckt), n. Nassfeld ($1^1/_2$ M. v. Böckstein, herrl. Naturscenen, der Weg an der brausenden Ache aufwärts, an mehreren Wasserfällen hin [Kesselfall, Schleierfall 200 F. h. üb. e. schwarze Wand, Bandfall, der wilde Bärenfall] b. zum Nassfelde [$^1/_2$ M. lang zw. Gletschern]), auf den Pockhart mit wundersch. Aussicht, n. dem Anlaufthal (Sturz des Höhkarbaches, der mächtige Tauernfall), n. dem Ankogel (10365 F. h., g. O. u. N. e. unbegrenzte Aussicht). Zwei bes. schwierige *Alpenpässe:* die *Mallnitzer-Tauern* (der hohe Uebergangsrücken n. Oberkärnthen, in 6 Stnd. v. Böckstein b. Mallnitz, durch das malerische Alpthal Nassfeld [Ursprung der Ache], das veilchenartig riechende Moos an den Felsen, Weiden für 300 Pferde n. 4000 Schafe, bei den Hirten Unterstützung für den Wanderer, steiles Aufsteigen zu den Tauern [auf dem Gipfel des Passes e. Kreuz], der Kamm des Geb. auf der l. Seite noch 100 F. höher [hier e. weit ausgedehnter Blick auf den Gross-Glockner u. s. Gletscher, u. g. S. b. zu den Alpen auf der Grenze v. Italien, aber keine Wohnung wird gesehen], das südl. Absteigen allmählich b. Mallnitz, dann noch 2 M. b. Ober-Villach, im Winter sehr häufig von Schmugglern gebraucht), der Pass v. *Rauris* od. **Heiligenblut** (das Thal v. H. liegt in Tirol auf der Südseite des Gross-Glockner, u. H. selbst am Fusse 5000 F. h., an Grossartigkeit der Natur von wenigen Orten der Alpen übertroffen, das östr. Chamounythal [doch selten von Reisenden besucht, zwar kleine doch erträgl. gute Herberge], e. langer u. beschwerl. Tagemarsch;

üb. d. Rücken n. dem Rauristhal [am westl. Abhange der Alpen], n. Geisbach [das Amt für die Goldminen v. Rauris], weiter 1 starke M. aufw. n. dem Tauernhaus [e. Sennhütte], üb. Eisfelder [die prächtigsten Scenen der Salzburger-Alpen], n. dem Thörl [hölz. Kreuz, dieser höchste Gipfel des Passes 8058 F. h., 4 Stnd. b. hierher], Absteigen in 3 b. 4 Stnd. b. H. [der Gross-Gl. wird erst am unteren Theile erblickt]; der Name des Dorfes [2 stein. Häuser u. 12 Hütten] vom «heil. Blut» des Heilandes, welches St. Briccius in e. Flasche aus Konstantinopel brachte [diese in der sch. goth. Kirche aus dem 13. Jahrh., auf der Hälfte des Bergabhanges). Der **Gross-Glockner** (die höchste Spitze der norischen Alpen, 12776 F. h., die Spitze die Gestalt einer *Glocke*, der Markstein zw. Tirol, Salzburg u. Kärnthen, der zweizackige Gipfel Granit (?) u. an der Basis Thonschiefer; Heiligenblut liegt 4 Stnd. von der Basis, die schwierige u. gefährl. *Ersteigung* von dieser erfordert 3 Tage [in dies. Jahrh. mehrmals, aber der Schwierigkeiten u. Gefahren nicht werth], e. Führer tägl. 4 Gl., in 2 Stnd. an der Sennhütte Trog, durch e. enge Schlucht [die Leiter, der schwierige u. gefährl. Weg heisst der Katzensteig], in weiter 2 Stnd. die Ochsenhütte [die höchste menschl. Wohnung], wieder 2 Stnd. b. zur Salmshütte [stein., für das Uebernachten der Reisenden von e. Bischof erbaut, am höchsten Punkt der Weiden, dicht am Gletscher, vom Gipfel herabgestürzte Blöcke], vom frühen Mr. b. zum Mtt. auf den Gipfel [üb. den Gletscher; in der tiefen Schlucht Schnee, Eis u. Felsen, die Scharte; n. der Hütte Hohenwarte unter dem Schnee, dann zur gleichen Hütte Adlersruhe, beide zum Schutz g. plötzl. Sturm; noch 2 Stnd. b. zum kleinen Glockner, der niedrigeren der beiden Zacken]; Aussicht in Baiern b. zum Thüringer- u. Böhmerwald, die Tauern-Alpen b. zum adriat. Meer, die norischen u. rhätischen Alpen b. zum Orteles). Von Heiligenblut aus n. dem Gletscher v. *Pasterze* (2 M. oberh. im Thal, sehr interessant u. schön, vom Gross-Gl. herab, Ursprung der Möhl; auf dem Wege dahin der Gösnitzfall, e. der merkw. Wasserfälle der Alpen); überraschender Blick von der Warte in das Thal der Möhl; auf dem westl. Abhang das St. Ruprechtsthal, von e. grossartigeren Charakter als eines in Tirol; v. H. abw. im Möhlthal der höchste u. sichtbarste Fall ist der Jungfernsprung (an 400 F. hoch); *Dollach* ist e. armes Dorf, $2^1/_2$ M. abw. v. H., der Cirknitzfall; 3 M. tiefer das Dorf *Winklern*, nur $^1/_2$ M. v. der Tirolergrenze, e. Fusspfad n. Lienz im Pusterthal. — Auf der Str. n. Salzburg: **Lend** (bed. Gold- u. Silberschmelzen für die Werke bei G., Weg in das Thal

der Salza, n. L. durch die merkw. *Klammstr.* [$^1/_2$ M. langer Engpass], Gasth. u. Post), **St. Johann** (800 E., gute Unterkunft in der Post u. bei Hofer; in e. kl. Bierschenke des benachbarten Dorfes Schwarzach verbanden sich 1729 die Protestanten durch e. Eid für Festhaltung an ihrem Glauben, 30000 mussten den Verfolgungen weichen u. wanderten n. Preussen, Würtemberg u. Nordamerika aus [überall zeichneten sie sich durch ihre Industrie aus]), **Werfen** (1500 E., an der hier schiffbaren Salza [das Thal wird aufw. höchst anmuthig, bei Bischofshofen der Gainfeldbach an 400 F. h. über Felsen herab], am Fuss e. steilen isolirten Felsens mit der Festung *Hohenwerfen;* $^1/_2$ M. entf. die Tropfsteinhöhle Scheikofen mit e. See), **Golling.** — Reisebuch für Kranke u. Naturfreunde, welche das Thal u. Wildbad G. besuchen, 1832. Die Bäder zu G., v. Eble, 1834 (gut; G. zu den wenigen deutschen der eigentl. Alpenwelt angehörig. Bädern; zu den sogen. indifferenten Thermen, wie das Wildbad in Würtemberg u. Pfäfers in der Schweiz). Das Thal und Warmbad G. n. allen Beziehungen u. Merkwürdigkeiten, von v. Muchar, 1835 (sehr belehrende Unterhaltung u. für das Stillleben e. Alpencurortes ganz geeignet, wo man sich gedrungen fühlt. sich mit der neuen herrl. Welt bekannt zu machen. «Alle Gesichter sind hier offen, heiter, freundlich, zutraulich; die gesunde, mit dem Dufte von tausend balsamischen Kräutern erfüllte Luft, der blaue hellglänzende Himmel, die romant. Umgebungen erfüllen Alle mit Behaglichkeit u. Munterkeit» [Westenrieder in s. Briefen üb. G.]).

Genf. Canton in e. südwestl. Vorsprung der Schweiz; begrenzt von dem C. Waadt, Herzogthum Savoyen u. von Frankreich; ein steiniges u. hügeliges Land zw. den Alpen u. dem Jura, sehr mildes Klima; v. dem Genfer- od. Leman-See, dem Rhone u. der *Arve* (an deren Vereinigungspunkt l. mit dem Rhone die Hauptstadt **Genf**) in drei fast gleiche Theile geschieden; $4^1/_2$ Q.M. mit 58700 E. ($^2/_3$ Protest., $^1/_3$ Kath., etwa 60 Isr.; franz. Sprache; seit 1822 hat sich die Zahl der Fremden ausserordentlich vermehrt). Die Kunst hat viel für die Fruchtbarkeit gethan (Getreidefelder, Wiesen, Weinhügel, Obst- u. Gemüsegärten wechseln mit e. Menge Landsitze u. and. reizenden Anlagen); von grösserer Bedeutung als Landbau, Viehzucht u. Fischerei sind die *Fabriken* in Uhren, Gold-, Silber- (die feinere Uhrmacherei u. Bijouteriefabrication früher mehr bedeutend, viele Uhrgehäuse) u. anderen Metallwaaren, in wollenen, baumwollenen u. seidenen Zeugen (mechanische Baumwollspinnerei in Carouge), in Leder. G. ist dem Umfange nach der kleinste u. dem Range

nach der letzte der 22 Cantone der Eidgenossenschaft, in welche es 1815 aufgenommen worden ist.

Genf. Hauptstadt des Cantons (weitläufige aber nicht mehr haltbare Festungswerke); an der südwestl. Spitze des Genfersees, wo der Rhone in zwei Armen ausfliesst, e. Insel bildet u. die Stadt in zwei ungleiche Theile trennt (*St. Gervais* am r. Ufer [meist v. Uhrmachern bewohnt], l. die *Cité* [die Wohnungen der reichsten Kaufleute], zw. beiden die Insel; durch hölz. Brücken verbunden); am Strassenverein n. Neuenburg, Basel, Lausanne, n. Chamouny, Annecy, Chambery, Fort de l'Ecluse u. Gex; von Coppet 2 M., Neuenburg 15, Basel 27, Lausanne 8, Chamouny 10, Annecy 5½, Chambery 11½, Fort de l'Ecluse 4, Gex 2½; üb. 28000 E. u. 1350 H. (die volkreichste Stadt der Schweiz). — Die *St. Peterskirche*, hochliegend; die Grabmäler v. Agrippa d'Aubigné (Freund Heinrichs IV.) u. des Herzogs Heinrich v. Rohan (Anführer der Protest. in Frankreich u. Schwiegersohn von Sully). Das *Rathhaus*, auf dessen höchsten Punkt kleine Wagen fahren können; Behälter des durch eine hydraulische Maschine aus dem Rhone aufgetriebenen Wassers zur Versorgung der Stadt. *Eisendrathhangbrücken* der Basteien du Pin u. Chante-poulet (die erstere von der Promenade St. Antoine nach den Weilern Malagnou, Florissant u. Champel; die zweite v. d. Cendrierstr. n. les Paquis; nur für Fussgänger). Schauspielhaus (das Gebd. zur Erleuchtung mit Gas dicht hinter dem Neuen-Thor); Sternwarte; Museum (e. neues Gebd., einfach edler Styl, dem Schauspielhaus gegenüber); der reiche botan. Garten; le Château (das Haus Eynard's, des berühmten Griechenfreundes); das neue Correctionshaus in der hessischen Bastei; das Uferthor; das gr. Kornhaus; das Bürgerspital; die Häuser J. J. Rousseau's (die Bronzestatue R. auf e. Insel), Bonnet's, Saussure's, le Fort's. Die H. sind grösstentheils hoch (5 b. 6 Stockwerke); die meisten Strassen abhängig. — Die *Akademie* (12 ordentl. Prof.); ein Collegium; e. Kunstschule (Zeichnen, Modelliren, Lehrcurse der industriellen Gesellschaft); Turnanstalt; Pensions- u. Bildungsanstalten für Töchter; Stadtbibliothek (30000 Bde.; Handschriften u. Briefe der Schweizer-Reformatoren Calvin, Bullinger...); Privatsammlungen v. Gemälden, Büchern, Alterthümern, mineralog. u. naturhistor. Merkwürdigkeiten; e. Musikgesellschaft; Ges. der Künste, Kunstfreunde, der Industrie, des Ackerbaues, der Physik u. Naturgeschichte; 9 Buchhandl., zum Theil mit Lesecabineten; 5 Kunsthandl.. Eine *Taubstummenanstalt*, weibl. Waisenanstalt, Spital mit Irrenanstalt. — G. ist die vorzüglichste *Fabrikstadt* der Schweiz; die *Uhrmacherkunst*

wurde 1587 von dem Franzosen Cusin gegründet, beschäftigte 1789 in der grössten Blüthe 4000 Arbeiter ohne die der umliegenden Ortschaften, jetzt etwa 70000 Uhren jährl. verfertigt; die Juwelenarbeit steht auf e. hohen Stufe (die Uhrmacherkunst u. diese beschäftigen an 3000 Arb.); Tuch-, Sammet-, Hut-, Leder-, Eisen-Fabriken, Kattundruckereien; viele u. gute Wolle durch verbesserte Schafzucht. Wegen ihrer günstigen Lage an der Grenze der Schweiz, Frankreichs u. Italiens e. gr. *Handelsniederlage*, mit vortheilhaften Str. n. Basel, dem Bodensee u. n. Wallis; Vorhaben für Schiffbarmachung des Rhone, dann in 16 Stnd. n. Lyon; 11 gr. Uhren- u. Schmuckhandl., 20 Banquiers, 20 Commissionäre. — Die *Lesegesellschaft* auf dem alten Museum (e. Bibl. v. 18000 Bd.); die literarische Ges. am Molard, der Zirkel de la Rive, der Mignons...; die Bürgerschaft in die vier Schützengesellschaften der Büchse, der Schifffahrt, des Bogens u. der Carabiner; das Rath'sche Museum (Gemälde u. Naturalien). Die drei Maurerlogen: l'Union des coeurs, l'Amitié u. les Anciens réunis. *Gasthöfe:* der Genferthaler, die Wage, Krone, die drei Mohren; zu Secheron das englische Haus. Kaffeehäuser: Papon, im Schauspielhause, Jetzler (du Commerce) auf dem Molard, Müller an der Brücke, Comte am Hafen, Bernard (Post, der Briefpost gegenüber), Tissot (dem Museum gegenüber). — Die Lage der Stadt ist sehr reizend; G. ist der Mittelpunkt e. reiz. Thales, in dems. entfaltet d. ganze Luxus d. Natur u. d. Civilisation (e. See, 2 Flüsse, mannigfaltig gestalt. Berge [der rauhe u. einförmige Jura in bläulicher Linie, die majestätischen in blendende Schneemäntel gehüllte Alpen u. bewaldete lachende Hügel dazw.]); v. der Höhe des Moritzplatzes (St. Antoine) zu Füssen den spiegelhellen See (erweitert sich trichterförmig, herrl. Uferbekleidungen); zur Seite das Thal zw. den langgedehnten Rücken des Salève u. der Voirons, aus dessen Mitte die hohe Pyramide des Mole aufsteigt, über welchen hinaus die hohen Eisgebirge Savoyens sich in den Wolken verlieren; auf der and. Seite von der Promenade Treille (hinter dem Stadthaus) e. reiz. Landschaft mit Gärten, Baumgängen, dem Zusammenfluss der Arve u. des Rhone am Fuss der schroffen Hügel St. Jean u. la Batie, mit Landh., Dörfern, Städtchen, u. v. den schroffen Felswänden des Salève, der abgerundeten Höhen des Sion u. der Buache u. v. den bewaldeten Abhängen u. nackten Gipfeln des Jura umschlossen. In der nächsten Umgebung ausgez.: Gang um die Gärten beim Zusammenfluss des Rhone u. der Arve (Tour des jardins), Queue d'Arve, la Batie, Lancy, Sous-terre, Landhaus *les Délices* (von Voltaire einst bewohnt; jetzt

Gasth., Voltaire's Schlafzimmer), Klein- u. Gross-Saconnex, Morillon, Chambéry, Aïre, **Chene** ($^1/_2$ M. im O., mit artigen Landh. u. in sorgfältig angebautem Gelände, unter der franz. Reg. Hauptort eines Cantons, 3050 E., an der Seime), **Carouge** ($^1/_4$ M. im S., 3700 E.; 1816 von Sardinien an G. [Sard. wollte e. Theil der Manufacturen des gewerbsamen u. reichen G. hierherziehen u. gab Begünstigungen, aber n. der Vereinigung mit Frankreich hörte dieses auf]; gr. Baumwollspinnerei, Gerberei u. Töpferwerkstätte; an der Arve, mit Pleinpalais durch zwei Br. in Verbindung [die e. stein. zu den schönsten der Schweiz]), Florissant, Conches, Vilette, Veyrier, Fossaz, Grange-Canal, Frontenex, **Coligny** ($^1/_2$ M. im N.O., an der S.O.-Küste des Genfersees, 600 E., an d. Str. n. dem Simplon; auf dem sch. Landsitze der Familie Tronchin wohnte Johannes von Müller, auch Lord Byron hielt sich hier auf, ausgez. Landsitze, prächtige Seeaussichten); in weiterer Umgebung: **Versoix** ($1^1/_2$ M. im N., am Genfersee, 1250 E., an d. gr. Str. n. Lausanne; in der Mitte des 18. Jahrh. von Ludwig XV. mit e. Hafen angelegt, um die Genfer ihres Handels zu berauben, aber es fehlte an wohlhabenden Anbauern; orthopädische Anstalt); **Salève** (in Savoyen, äusserste Vorhöhe der Alpen, auf der l. Rhoneseite, im S.O., $^3/_4$ M. b. zum Fuss, 2 M. b. auf den Gipfel; der kl. S. 3280 F. h., der gr. 4360, die Pitons 4540; Kalkfels; herrl. Aussicht; spaltete sich in unbekannter Zeit, in der Spalte e. Dorf, Vergnügungsort); **Coppet** ($1^1/_2$ M. an d. Str. n. Lausanne, am Genfersee, 550 E., im waadtl. Distr. Nyon; Sandsteinbruch, Weinbau, Fischfang, Schifffahrt; *Schloss* [brannte 1536 bei e. Belagerung durch die Berner ab, fürstlich wieder aufgebaut; Marmorgrab der Familie *Necker* (N. lebte hier von 1790 bis 1804 in Abgeschiedenheit, u. s. Tochter, Staël-Holstein, in späterer Zeit), Lusthaine; jetzt Eigenthümerin die Herzogin v. Broglio]; röm. Inschriften); **Fort de l'Ecluse** (4 M. auf d. Str. n. Lyon, oberh. der tiefen Rhoneschlucht zw. dem Vuaches u. Cret du Miroir im franz. Dep. de l'Ain; v. Vauban erbaut, 1814 v. den Oestreichern erobert u. gesprengt, 1824 wieder aufgebaut). — Eine der ältesten Städte der Schweiz; Waffenplatz von Julius Cäsar. Das Christenthum schon im 3. Jahrh.; Bischöfe u. Grafen stritten sich um die Herrrchaft, u. das Volk befestigte immer mehr s. Freiheit (im 11. Jahrh. deutsche Reichsstadt). Schwerer Kampf g. die Herzoge von Savoyen; zu Anfang des 16. Jahrh. selbst in zwei Parteien (Mamelucken für Savoyen, Hugenotten oder Eidgenossen); durch Einführung der Reformation u. mit Hülfe der Eidgenossen ganz unabhängig. Im J. 1793 die damalige französ. Verfassung

(Parteikämpfe, sehr achtbare Männer starben auf dem Blutgerüst); 1798 Vereinigung mit Frankreich. Einzug der Oestr. 1813 u. als Freistaat erklärt.

Genfer-See. Ein ausgez. reizender See zw. Waadt, Wallis, Savoyen u. Genf; auch Leman- od. Lausanner-See; grösste Länge (v. Genf b. zur Bucht v. Chillon) 10 M., grösste Breite (v. Rolle b. Thonon, v. Morges b. Evian) 2 M., grösste Tiefe wohl 1000 F.. Die überaus reizenden Gestade tragen zugleich das Gepräge der Grösse u. Anmuth, des Wilden u. Lieblichen, der Einsamkeit u. des geschäftigen Lebens (vorzüglich schön in den Umgebungen v. Genf u. auf der ganzen Strecke durch die Schweiz, öde u. traurig an einigen Theilen Savoyens, rauh u. kolossal bei St. Gingolph; Voltaire u. Rousseau haben den See in ihren Schriften verherrlicht). Der Rhone unweit Villeneuve in drei Armen ein u. bei Genf in zwei aus; ausserdem viele kleine Flüsse u. Bäche ein (die Dranse bei Thonon); viele köstl. Fische (Lachsforellen v. 40 Pfd., Karpfen v. 30); das plötzl. Steigen u. Fallen des Sees (Seiches genannt, von Saussure aus plötzl. sich änderndem Luftdrucke erklärt); gefährl. Winde sind die Bise aus N.O. u. der Vaudaire aus S.; die Luft oft so klar, dass man Dörfer u. Städte auf 8 bis 9 M. weit erblickt; er friert nicht zu, obgleich 1100 F. üb. d. Meer. Seit 1823 Dampfschifffahrt (vier Dampfschiffe; der Leman v. Genf b. Villeneuve, an Coppet, Nyon, Rolle, Morges, Ouchy, Vevay vorbei in beinahe 7 Stnd.; derselbe an Thonon, Evian, St. Gingolph u. der Rhonemündung hin in nahe 6 Stnd.); ausserdem Barken.

Gent (Gand im Franz.). Hauptstadt der Prov. Ostflandern im Königr. Belgien; auf 26 kl. Inseln, gebildet durch die Schelde, Lys, Moore, and. Flüsschen u. Canäle; 2 M. im Umfang, $^1/_2$ M. Dchm. (in diesem Umfange üb. 300 Br., 13 öffentl. Plätze u. viele durch die Str. lauf. Canäle). Von Vliessingen (6) M., Bergen op Zoom ($8^1/_2$), Lockeren 3 (b. Antwerpen 7), Dendermonde $3^1/_2$, Alost $3^1/_2$ (b. Brüssel 7), Grammont $4^1/_2$ (b. Ath $6^1/_2$), Audenarde $3^1/_2$ (b. Doornick $8^1/_2$), Courtrai 6 (b. Ypern $9^1/_2$), Brügge 5 (b. Ostende 8), v. der Nordsee ($5^1/_2$). Ueber 85000 E. u. 12000 H. (zur Zeit Karls V. vielleicht die weitläufigste u. volkreichste Stadt in Europa, 175000 E. u. 35000 H.; der Kaiser pflegte scherzweise zu sagen: er könne ganz Paris in s. Handschuh [Gant] stecken). — *Kathedrale* od. Kirche des St. Bavon (e. der schönsten u. prächtigsten Kirchen in Belgien; gegründet 944, Chor v. 1228, das Ganze beendigt im Anf. des 16. Jahrh.; die Wände mit schwarzem Marmor bekleidet, die Geländer v. weissem, die Thüren der Capellen v. Bronze, unzählige Statuen u. Gemälde; über dem Chor die Namen u. Banner

der Ritter des gold. Vliesses [das letzte Capitel in dieser Kirche 1559 durch Philipp II.]; der Hochaltar ist merkw. durch die Statue des St. Bavon u. vier bronzene Leuchter [gehörten dem König Karl I. v. Engl., wahrscheinl. durch Cromwell hierher]; die 24 Capellen rings um den Chor enthalten ausgez. Gemälde: in der 11. Capelle das schönste Werk der flamänd. Schule, das Meisterstück der Brüder Hubert u. Johann Van Eyck [«die Verehrung des schuldlosen Lammes», über 300 wundervoll ausgearbeit. Köpfe, frei von der Steifheit der früheren Schule, das Frische der Farben des 400 J. alt. Gem. ist wirklich bewundernsw.], in der 14. e. Meisterstück v. Rubens [St. Amand entsagt dem Kriegerstand u. tritt als Mönch in das Klst. des St. Bavon, die Figur des Heiligen soll das Portrait des Künstlers sein]; unter dem Chor in e. niedr. unterird. Capelle das Grab v. Hubert Van Eyck u. s. Schwester, auch Malerin), *St. Michaelskirche* (die ber. Kreuzigung des Van Dyk, durch Reinigen bereits sehr zerstört; noch and. werthvolle Gemälde), *St. Nicolauskirche* (die älteste in der Stadt), im Ganzen 55 Kirchen; der *Beffroi- od. Wart-Thurm* (v. 1183, eins der ältest. Gebd. der Stadt, als erstes Privilegium von den Lehnsherren ein Denkmal der Macht u. des Reichthums, durch s. Glocke wurden d. Bürger zu den Waffen gerufen; auf der Spitze der gold. Drache [1445 v. Brügge als Trophäe; ursprüngl. auf e. griech. Kirche in Konstantinopel, v. Brügger-Bürgern aus dem ersten Kreuzzug unter Balduin]; die Privilegien u. Annalen v. G. ursprüngl. hier aufbewahrt, jetzt Gefängniss; sehr interessante Aussicht von der Spitze [ausgez. die gr. Menge v. Stadttheilen, breiten Str., Canälen, Thürmen, das nahe u. imposante Rathhaus, die Ruinen der Citadelle v. Karl V., die gr. Beguinen-Anstalt mit ihren Str....], aber der Eintritt ist theuer; als Karl V. v. d. grausamen Alva aufgefordert wurde, die Stadt dem Erdboden gleich zu machen, zeigte er ihm von dieser Spitze die ausgedehnte Stadt u. fragte: «Wie viele spanische Häute werden zu *einem* Handschuh [Gant] von dieser Grösse nöthig sein?»); *Rathhaus* (die e. Façade v. 1482 ist goth. u. vom besten Geschmack, die and. [v. 1600 b. 20, an dem Buttermarkt hin] ist von gemischtem Styl [3 verschied. Säulenordnungen], im Thronsaale Congress der Conföderirten v. 1576 [in der Geschichte die Pacification v. G.]); das alte Haus der Schifferzunft ausgez. durch alterthüml. Styl. Die *Universität* (sehr sch., modern, korinthische Halle, v. 1816; das naturhist. Museum von beträchtl. Umfang, die Bibl. 60000 Bde., 350 Stud.); k. Collegium, mehrere wissenschaftl. Ges. (der sch. Künste, des Ackerbaues u. der Botanik), Bildhauer- u. Maler-Akademie,

Antikenmuseum; 2 Taubstummen-Inst., 1 Irrenanstalt; 4 Friedensgerichte, Handelskammer, Handelsgericht, Bisthum. Gemäldesammi. bei Van Schamps (sehensw., Mariä-Verkündigung v. Correggio [e. kl. Edelstein in der charakteristischen Manier d. Künstlers], Portraits v. Rembrandt [s. eigenes], v. Rubens...), bei v. Saceghem. Der *Freitags-Markt*, geräumig, von alten Gebd. umgeben, am Freitag hier Markt; vielfach historisch merkw. (Einweihung der Grf. v. Flandern mit e. jetzt ungew. Pracht; Versammlung bei Beeinträchtigung der Privilegien, welches «ces têtes dures de Flandres» zur Rebellion reizte; die Scheiterhaufen der Inquisition unter Alva, wo Tausende starben, u. der beste u. fleissigste Theil der Bürger v. G. wanderte durch diese Religionsverfolgung aus; hierin die erste Ursache der Abnahme des Wohlstandes); in einer Str. dicht am Markte e. sehr gr. Canone, die *dumme Grete*, 18 F. lang, 10½ F. im Umfang (v. Schmiedeisen, aus der Zeit Philipps d. Guten, g. Oudenarde 1382 u. 1452 gebraucht). Auf dem Platze St. Pharäilde nahe am Fischmarkt ein altes Thorhaus, die *Oudeburg*, ein Ueberbleibsel des Schl. der Grf. v. Flandern, v. 868, sehensw. als das älteste Gebd. in Belgien, im Innern noch Spuren s. alten Ursprungs, 1338 b. 39 Residenz v. Eduard III.. Die *Beguinage* ist eins der wenigen Nonnenklst., aus der Zeit Joseph's II. u. der franz. Rev. übriggeblieben; v. gr. Ausdehnung, e. kl. Stadt mit Str. u. Thoren, v. Wall u. Graben umgeben; sehr sehensw., zw. 7 u. 8 Ab. ist die ganze Schwesterschaft (600, viele von Rang u. Reichthum) in der Capelle, gefälliger Gesang, schwarze Kleidung mit weissen Schleiern; die Schwestern leben meist getrennt in bes. Häusern; hier ist die Hauptanstalt dieses Ordens, der in Belgien aus 6000 Schwestern besteht; die *Beguinen* sind durch keinen Eid gebunden, aber es ist ihr Stolz, dass noch keine Nonne ausgetreten ist; sie widmen sich der Krankenpflege. Das gr. Hospital, v. 1225, für 600 Kranke; das Correctionshaus, v. gr. Ausdehnung, v. 1772 b. 1824 erbaut, vorz. eingerichtet, vielfach als Muster für Europa u. Amerika. Die *neue Citadelle* v. 1822 b. 30 erbaut, auf der einzigen Höhe an der Stadt, dem Blandin, zur Bestreichung der Schelde u. Lys. — Gr. *Fabriken* u. Manufacturen in Baumwollenzeug (g. 20000 Pers.; 1801 brachte e. unternehmender Flamänder engl. Werkleute aus Manchester n. G., in wenigen J. beschäftigte er üb. 30000 Arb. u. 16 Dampfmasch.), mechan. Flachsspinnerei, Leinwand (weitläuf. Bleichen in d. Stadt), Spitzen (Dentelles d'Espagne), Wollenzeug, Leder (eine Gerberei allein 520 Gruben), Zucker, Seife, Papier, Putzwaaren...; gr. Handel mit diesen Artikeln (zu dessen Förderung Canäle, Flüsse u. Eisenbahnen;

G. geniesst alle Vortheile e. Seehafens); vortreffl. Gartenbau u. Blumisterei (Gartenbauges., neues Local, Einweihung 1837 mit Blumenausstellung, auswärtige Preisrichter [Fürst v. Salm-Dyk, G. u. F. Nees van Esenbeek aus Bonn...]). Promenaden (Doppelallee am Canal zur Vereinigung der Lys mit dem Canal v. Brügge, der Waffenplatz in der Stadt, die Boulevards auf den ehemal. Wällen), Fahrt auf dem Brügger-Canal; Dampfboot b. Antwerpen in 2 Stnd.; auf d. *Eisenbahn* in 2$^1/_2$ Stnd. n. Brüssel. *Gasthöfe:* Hôtel de Flandres (reinlich, ruhig u. billig), Hôtel Royal (auf d. Place d'Armes, das beste), H. des Pays-Bas, Cerf, Lion d'or. — Vorkommen v. G. u. dem benachbarten Gau schon im 7. Jahrh.; Otto d. Gr. baute hier 949 e. Burg g. die Grf. v. Flandern u. setzte Grf. ein, diese vertrieben um 1000 von Balduin v. Flandern (G. war nun die Hauptstadt v. Flandern; aber es erhoben sich bes. die unruhigen Weber, schüttelten das Joch ihrer Lehnsherren ab u. erhielten Freiheiten, welche den Ursprung der Volksrechte in Europa bildeten); die Bürger wurden so kühn u. kriegerisch, dass sie 24000 Engl. unter Eduard I. v. 1297 ihren Mauern zurückschlugen; ihre Unterthanenpflicht g. die Grf. v. Flandern u. Herzoge v. Burgund bestand nur dem Namen nach (verlangten diese Steuern, so läuteten sie die gr. Sturmglocke u. widersetzten sich mit Gewalt); bisweilen aber nahmen die Fürsten schreckl. Rache (die muthigen aber nicht disciplinirten Bürger wurden für ihre Kühnheit auf dem Schlachtfelde gezüchtiget u. zu Tausenden niedergemähet; ungeheure Steuern, Beraubung der kostbarsten Privilegien u. die entehrendste Behandlung der Bürger waren die Folge). Grösse u. Reichthum durch Industrie u. Handel (hierzu bes. der 1228 gegrab. Canal de Lieve); die Hülfsquellen der Bürger waren so gross, dass sie v. 1448 b. 53 Philipp dem Guten widerstanden, aber doch am Ende Demüthigung, schwere Unkosten u. Verlust des Handels; im 14. Jahrh. 80000 bewaffn. Bürger, die 40000 Weber stellten allein 18000 Kämpfer; wenn die Weber zum Essen od. zur Arbeit strömten, wurden die Glocken geläutet, weil die Zugbr. der Canäle für die Schiffe nicht aufgezogen u. keine Kinder auf den Str. zugelassen werden konnten. Von diesem Geiste der Empörung mag bes. der Verfall v. G. herrühren; deshalb auch 1540 v. *Karl V.* gezüchtigt u. Anlage e. Citadelle in der Stadt (Karl V. ist in G. in e. Palast geb., der in der Str. dem Prinzenhof stand; die Citadelle lag am Antwerpener-Thor, 800 H. mussten weggeräumt werden, Egmont u. Horn waren in derselben gefangen, 1570 von den Bürgern unter Oranien belagert u. die Spanier capitulirten endlich, jetzt nur noch einige Casematen); G. ergab sich an den Pr. v. Ora-

nien, dann wieder v. Parma erobert u. 1678 v. Ludwig XIV. (im Nimwegner-Frieden wieder an Spanien abgetreten); 1706 an die Alirten, 1708 an Frankreich, durch den Utrechter-Frieden an Karl VI.; 1577 den kath. Ständen die alten Freiheiten bestätigt u. die fremden Truppen aus dem Lande. Obgleich hoher Wohlstand u. Volksmenge abgenommen haben, so kann G. doch immer noch als das belgische Manchester angesehen werden; 1804 bei der Vereinigung mit Frankr. war es nach Lyon u. Rouen die erste Manùfacturstadt; bei der Rev. 1830 erhielt es e. neuen starken Schlag, scheint sich aber jetzt wieder bed. zu erheben (Reaction g. alles Französische, d. Str. sollen nur noch in der Landessprache angegeben werden).

Gera. Ansehnlichste Stadt in den Reussischen Landen, gehört insbes. zum Fürstenth. Reuss jüng. Linie; in e. anmuthigen Thale der weissen Elster (nördl. unterh. Leipzig I. in die Pleisse; die Vorstadt *Unterhaus* am r. Ufer); von Feldern, Gärten, Buschholz u. Waldgebirgen umgeben; an den Hauptstr. n. Leipzig, Nürnberg, Weimar; von Zeiz 3 M. (b. Naumburg 6, Merseburg 8, Halle 10; b. Pegau 5, Leipzig 8), Altenburg 3½ (b. Rochlitz [Mulde] 7, Nossen 12, Dresden 16), Chemnitz (8½), Glauchau (5), Zwickau (5), Greiz (4½), Pöllnitz 2½ (b. Schleiz 6; b. Saalfeld 8¾), Jena (Saale) 5½ (b. Weimar 8); 11200 E., 950 H. (nur 200 Kath., keine Isr.). St. Salvatorkirche, 1782 n. dem Brande neu erbaut; Trinitatis- u. Gottesackerkirche, goth., v. 1611; Regierungsgebd.; Rathhaus, goth., v. 1575, erneuert 1784; Zucht- u. Waisenhaus mit s. Kirche; Schützensaal, v. 1821 (das Vogelschiessen Ende Juli ist e. Volksfest); Schauspielhaus, v. 1824; die Gebd. des Küchengartens; Schloss Osterstein auf dem Hainberge (sehensw. der Ahnensaal, beim Dörfchen Unterhaus). Gymnasium u. Seminar; Samml. v. Naturalien, physikal. Instr. u. Büchern im Schulgebd. (Meteorstein, 1820 gefunden). Bed. Geschäfte in Colonialwaaren u. Wolle; ansehnl. Zeug-, Tuch-, Tabaks-, Kutschen-, Porzellan- u. Steingut-Fabr.; Buch- u. Kunsthandl. (Heinsius), Buchdruckereien, Steindruckerei. Zwei Erholungsges., geschlossene Ges. im Küchen- u. im Badegarten; Spaziergänge: die Wasserkunst, Hainberg, Ronneburg, Köstritz, Linz. Loge: Archimedes zum ewigen Bunde. *Gasthöfe:* deutsches Haus, reussischer Hof (sonst Grünbaum), Weintraube, goldenes Ross; mehrere Wein- u. Kaffeeh.. Eilwagen n. Koburg u. Nürnberg Mntg. u. Drstg. Mr. 1, n. Jena Mntg. u. Frtg. Nm. 4, n. Altenburg Snntg. u. Mttw. Mt. 12, n. Halle Snntg. u. Mttw. Ab. 9. — Die ganze Gegend wurde 982 durch die Wenden verwüstet; 1450 von Herzog Wilhelm v.

Sachsen erobert u. völlig eingeäschert; gr. Feuersbrünste 1639, 1686 u. 1780 (in diesem Jahre brannte es ganz ab); einige Gefechte 1813 zw. d. Franzosen u. Sachsen. — Beschreibung der Herrschaft u. Stadt G., von Klotz, 1816; Limmer's Entwurf einer urkundl. Geschichte des Voigtlandes, 4 Bde., 1825 b. 28; Karte von Weiland, 1834.

Giessen. Hauptstadt der Prov. Oberhessen in Grossherzogthum Hessen; l. an der Lahn (unterh. l. Einm. der Wieseck), mit e. stein. Br.; nicht sch. gebaut, aber sch. Umgegend, gr. Wiesengründe an den fruchtb. Ufern, v. Anhöhen mit weiter Aussicht begrenzt. Von Marburg 3½ (b. Korbach 10, Arolsen 12; b. Jesberg 8, Kassel 14), Grünberg 2¾ (b. Lauterbach 7, Fulda 10; b. Alsfeld 7, n. Kassel), Butzbach 2¾ (b. Friedberg 4½), Wetzlar 2 (b. Limburg 8, Koblenz 14; b. Herborn 5, Siegen 10), Gladenbach 3 (b. Biedenkopf 5½, Battenberg 8); 8000 E. (ohne die Stud.). — Vier Thore: das Wallth. n. Marburg, Neuwegerth. n. Alsfeld, Selzerth. n. Darmstadt (neue stein. Br. üb. d. Wieseck, auf dieser Str. bei Klein-Linden ab n. Wetzlar), Neustädter- od. Lahnth. n. Biedenkopf; die sch. Str. der Selzersweg, die Wallthorstr. u. die Neuebäu, in der Altstadt krumm u. enge. Am Brand das Schloss (jetzt Canzleigebd.; das Accouchirhaus im Schlossgarten, v. 1809 b. 22), Zeughaus (unter Ludwig IV., jetzt Fruchtspeicher), Universitätsgebd. (unter Ludwig V., v. 1608 b. 10; 1761, 62 u. 97 franz. Lazareth, 94 u. 95 östr. Laboratorium; Bildnisse v. Landesfürsten u. Professoren; wird erneuert), die Anatomie; am Marktplatz das Rathhaus; Stadtkirche v. 1809 b. 21 (noch der alte Thurm); die ehem. Infanterie-Cas. v. 1817 b. 19, vor dem Selzerthor (sch. Aussicht, jetzt Klinik u. naturhist. Samml.); Clubgebd. mit ausgez. Saal (dieser v. 1835). — Die *Universität*, 1607 von Landgraf Ludwig V., v. 1625 b. 1650 in Marburg, früher üb. 500 jetzt weniger Stud.; Gymnasium, Realschule u. and. Schulen. Botan. Garten, Forstgarten; Samml. physik. Instr., chirurg. Instr., anatom. Präparate, v. Mineralien; die zoolog. Samml., Bibliothek (40000 Bd.). Gute Wohlthätigkeitsanstalten. Bed. Landwirthschaft (jährlich im Herbst das landwirthschaftl. Fest, ein Volksfest wie in Baiern u. Würtemberg); einige Fabr. (bes. in Rauchtabak, Liqueur, Seife), Roth- u. Weissgerber, Messerschmiede, Gold- u. Silberarbeiter; bed. Bierbrauereien (gutes Bier bei Loos), Hopfenbau; etwas Handel in Wein, Getreide Unterhaltung u. Vergnügen: Club (Casino mit Musik u. Tanz), Liebhaberconcert, Gelehrten-Ges. im Einhorn, der Buschische Garten, *Gleiberg* u. Fetzberg (ausgez. Ruinen; auf dem Gleiberg Anlagen v. Seip u. Asmus, 860 F. h.; Auss. üb. d. Lahnthal b. zum Schl.

Marburg, b. Wetzlar u. Braunfels, auf das Vogelsgeb. u. den Taunus), Dünsberg (1452 F. h.), *Schiffenberg* (Hof auf e. bed. waldigen Anhöhe, $^1/_2$ M. g. S., ehem. Comthurei des deutschen Ritterordens, 1809 bei Aufhebung des Ordens im Rheinbunde an Hessen; Wirthschaft), *Badenbury* (Hof u. Burgruine, $^1/_2$ M. aufw. l. an d. Lahn), das Philosophenwäldchen; Gärten u. Promenade auf den ehemal. Festungswerken; Badehaus an der Lahn. Loge: Ludwig zum gold. Löwen. *Gasth.:* Post, Einhorn, Löwe, Rappe, Prinz Karl (an d. Frankfurter-Str.). — G. erscheint in den alten Urkunden: zu den Gizen od. Geyzen, d. i. zu den Gräben od. Bächen, oder vielleicht auch zu den Götzen (aufgefund. Menschenschädel in gr. Menge, Todtenhügel, e. metall. Götzenbild, Urnen lassen hier e. den Götzen geheil. Hain des Alterthums vermuthen); die Umgegend v. G. gehörte zu Gleiberg (die Burgruinen $^1/_2$ M. in N. W.), später Theilung u. es kommen Grf. v. G. vor. Als Stadt erscheint G. im J. 1250; sehr wahrscheinl. aus den 3 Dörfern Selters, Aster u. Kroppbach; bald n. der Gründung der Stadt mit Mauern umgeben, im Besitz der Landgrf. bed. Zunahme; Philipp d. Grossmüthige erweiterte die Festungswerke, aber während dessen Gefangenschaft wurden die Werke auf Befehl Karls V. 1547 geschleift, n. der Befreiung in 7 J. wieder hergestellt; 1560 durch e. Blitzstrahl 170 Gebd. in Asche, daher der freie Platz den Namen Brand; unter Ludwig IV. Erweiterung des Festungsbaues, das Zeughaus, Schl. u. die Neuebäu; im 30jähr. Kriege residirte Landgraf Georg II. 14 J. im Schl. (die Stadt blieb unerobert u. viele Fremde hatten hier e. sicheren Zufluchtsort); im 7jähr. Krieg 1759 an d. Franz. übergeben, b. 1763 im Besitz; 1796 belag., viele Leiden bei Durchmärschen; v. 1805 b. 12 Schleifung der Werke u. Verschönerung.

Glarus. Einer der inneren oder Bergcantone der Schweiz; zw. St. Gallen (Linth-Canal, Wallensee), Graubündten, Uri u. Schwyz; grösste Länge 7 M. (vom Ddiberg b. zur Münd. der Linth in den Wallensee), grösste Breite 3 M.; 13 Q.M. (der urbare Boden ohne die Alpen 4 Q.M.), 29 350 E. (1837; in einigen Gegenden Uebervölkerung, bes. in denj., wo das Handgespinnst in Baumwolle e. leichten u. guten Erwerb gab, der aber durch die Maschinenspinnerei weggefallen ist; 25 400 Reform. u. 3 900 Kath.). Die Gebirgskette auf der Ostgrenze g. St. Gallen beginnt im S. des Wallensees mit dem *Mürtschenstock* (6 000 F., 3 Felsstöcke, g. den See der Kerenzerberg, g. S. die M.-Alp), weiter der *Schilt* (7 370 F., rauh, der wilde Glärnisch, Thon unter Kalkstein, Uebersicht üb. G. u. herrl. Fernsicht g. den Bodensee), *Scheibe* od. Dons (8 030 F. auf der Grenze der drei Cantone

St. Gallen, Graubündten u. Glarus); auf der Grenze g. Graubündten: das *Martinsloch* (e. Felsdurchbruch im Tschinglenberg, im Frühjahr u. Herbst auf einem bestimmten Tag die Sonne durch auf Elm im G.-Sernftthal; e. Pfad an der östl. Seite hin üb. den Segnes [7760 F.] v. Elm n. Flims, 3 M., sehr gr. Auss.), der *Wichlerstock* (9230 F., die gr. u. sch. Alp an den Quellen der Sernft hin b. zu den Gletschern des Hausstocks; das W.-Schwefelbad ist eingegangen), *Hausstock* (9290 F., zw. diesem u. jenem der Pass üb. den Rinkenkopf v. Elm n. Panix in Graubündten), der **Dödi** (auch *Tödi*, das Haupt dieser Gebirgskette, 12000 F., ganz im S. v. G., nahe an der Grenze v. Uri, e. nördl. u. südl. Gipfel; von s. Höhe die Gletscher Sandfirn, Vorder-, Mittel- u. Hinter-Tödifirn; an s. Fuss die Sand-, Ruschel-... Alpen; Pfad über den Sandfirn n. Dissentis [der höchste Punkt 8140 F.]; s. Haupt erglüht vom Licht der Sonne Mr. 1 Stnd. früher u. Ab. 1 Stnd. später als die der Nachbarn; im Frühjahr fürchterl. Lawinen in die nahen Gegenden; 1834 zum ersten Mal erstiegen vom Linthtal aus, im Aug. 1837 v. 3 Landleuten; zw. D. u. dem Hausstock der *Kistengrat* [2 Gipfel, der kleinere südwestl. vom Uebergange der Limmernalp u. 9860 F., der gröss. noch mehr westl. 10770; nördl. der Biefertenstock 10240 F.]); nahe nordwestl. geht v. dem Scherhorn in Uri e. Auslauf auf der Westgrenze g. Uri b. zur Linth u. endigt hier mit dem *Schreienfall* (230 F. h., v. hoher u. steiler Felsenwand des Schreienbergs, schäumend u. zischend in die Linth, sehr romant.); auf der Westgrenze g. Schwyz der *Scheyenstock* (zugleich auch Markstein g. Uri), der tief in G. eintretende **Glärnisch** (der Vorder-G. an der Nordostspitze 7130 F., der Mittel-G. 8930 F. [der Felsvorsprung Breneligärtli] u. der Hinter-G. 8370 F., weiter südwestl. der Reiseltstock 9040 F.; am besten von Mittlödi aus üb. die Gubenalp [zw. dem Vorder- u. Hinter-G.] ersteiglich, ausserordentl. gr. Umsicht b. zu e. Theil v. Schwaben u. Baiern), durch das Klönthal geschieden der *Wiggis* (hoch u. schroff, auf jedem Standpunkte ausserordentl. Scene; die höchste Spitze, die Scheie, ist ohne Gefahr ersteiglich; 1762 stürzte e. Theil des Sonnenbergs ein u. begrub viel Wald; ausser diesen Grenzgeb. vom Hausstock ausgehend g. N. in G. dringend der *Freiberg* (sch. Alpen, für das Wildprett e. Freistätte; am nördl. Fusse der Plattenberg mit Schieferlagen u. merkw. Versteinerungen; der Karpfstock mitten aus sch. Alpen u. dessen mit Schnee bedeckter Gipfel der Gemsistock); das Geb. aus Kalkstein u. Thonschiefer. Das Haupt- oder *Grossthal* bildet die **Linth** (von der Limmernalp am Kistengrat u. der Sandalp des Dödi in 2 Bächen, diese

oberhalb der *Pantenbrücke* [merkw., üb. e. 140 F. tiefen Abgrund mit der Linth v. der steilen Felswand Altenohren zum Untern-Ueli, nur durch das Meckern der Ziegen einiges Leben in dieses Grab der Natur, 3050 F. üb. Mr.] den Namen L.; stürzt sich unterh. in das ebene L.-Thal, nimmt Schwanden gegenüber r. die **Sernft** auf [das Thal der S. od. das *Kleinthal* in e. Bogen um den Freiberg, g. O. die Mühlebacher- u. Krauchthaler-Berge u. der Scheibe, g. S. die Felsenstöcke Tschinglen (8870 F.), Ofen (6550 F.), Jätz, Wichler b. zum Hausstock; der Weg v. d. Linthbr. bei Schwanden durch e. lange Schlucht (trennt den Fessis vom Freiberg) über Engi, Matt u. Elm; 3 M. lang, nicht üb. ¼ Stnd. breit, die unteren Ortschaften im Winter oft 4 b. 6 Wochen keine Sonne durch den Schatten der Berge; 2500 E., Viehzucht, Schiefer, Gyps, Pottasche; 1799 Rückzug d. russ. Armee unter Suwarow durch den Jätzschlund n. Panix mit bed. Verlust], l. bei Nettstall die *Löntsch* [bildet das **Klönthal**, sehr reizend zw. dem Glärnisch u. Wiggis, die Klö v. dem Pragel in Schwyz in den gln. See, dessen Ausfl. die L. ist; in diesem idyllischen Thale am Fusse des Glärnisch bei einem Wasserfalle e. Denkmal *Gessner's;* bei dem Rückzuge der Russen 1799 über den Pragel wurden 600 b. 800 Franzosen gefangen]; durch e. Canal in den Wallensee, sogleich wieder aus diesem durch e. and. gr. Canal in den Züricher-see [der *Molliser-Canal* ist 19000 F. lang u. beginnt oberh. Näfels, der *Haupt-Canal* b. unterh. Grynau 52000 F., n. e. Beschluss der Tagsatzung 1807 von Escher in Zürich b. 1822 ausgeführt; üb. 1 Mill. Fr. auf Actien, durch das entsumpfte u. verbesserte Land gedeckt; e. wahres Rettungswerk für die Thalebene von Wallenstadt u. Wesen b. zum Zürichersee; die Nachkommen von Escher erhielten den Beinamen «von der Linth»]; die L. verlässt in der Stadt Zürich den See nnter dem Namen **Limmat**, nimmt sogleich l. die wilde Sihl auf, geht nordwestl. n. Baden u. 1 M. unterh. r. in die Aar, mit e. schnellem Lauf in e. schmalen u. felsigen Bette); das eigentliche **Linththal** v. Schwanden aufw. b. unterh. der Pantenbrücke, 3 M. lang (entzückende Ansichten durch mannigfache Form der Felsen, herrl. Waldungen, durch Viehheerden u. zerstreute Wohnungen auf den üppigen Wiesen, durch viele Wasserfälle; 4000 E., durch Stockung des Handels u. Baumwollverdienstes verarmt; bei dem gln. *Dorfe* die herrl. Stürze des Fetsch- u. Schreienbaches, Alppässe üb. den Urnerboden ins Schächenthal, n. Brigels u. Dissentis; das **Stachelberger-Bad** auf e. sch. Wiese am Braunwaldberge, neues gr. Gebd., das kalte alkalisch-schwefelhaltige Mineralwasser zum Trinken u. Baden, vorzügl. Wirkung bei Unterleibskrankheiten). — Die 15 *Bezirke* od.

Tagwen sind: **Bilten** (Ober- u. Unter-B. 700 E., am sch. bewaldeten B.-Berg, an d. Str. aus der March n. G.; früher durch Versumpfungen die Wechselfieber fast einheimisch, jetzt fruchtb. Aecker u. Wiesen, viel Torf; Postwirthsch. in Unter-B.), **Urnen** (Nieder-U., 600 E., reform., ehemals stark besuchtes Heilbad, Feld- u. Obstbau, Seidefabr., bed. Gerbereien), **Näfels** (1600 E., kath., am Rautiberg [600 F., die Rauti vom Obersee am Wiggis], Kapuzinerklst. auf e. Anhöhe an der Stelle e. ehem. Burg; Viehzucht u. Gemüsebau, Töpferei, 2 Indiennefabr., 2 mechan. Spinnereien, Kalkbrenn.; die kath. Landesgemeinde Versamml. am ersten Sonntag im Mai; zw. N. u. s. Filialort Oberurnen die *Schlacht* d. 7. Apr. 1388, 1500 Glarner erkämpften die Selbstständigkeit von G. g. 8000 Oestreicher, sie täuschten diese durch e. verstellte Flucht, überfielen sie vom Geb., tödteten 2700 Mann u. verfolgten sie b. g. Wesen, ihr Verlust betrug 163 Mann, 11 Steine bezeichnen das Schlachtfeld, der Jahrestag wird auf der Wahlstatt u. im ganzen Lande hoch gefeiert; 1799 erstürmten die Russen mehrmals die Linthbr. n. Mollis), **Mollis** (2400 E., r. an der Linth, am Fronalpstock, Näfels gegenüber, $^3/_4$ M. im N. v. G.; ausgez. durch sch. Lage, Cultur u. Wohlhabenheit; Mineralquelle zum Badgebrauch, auf dem Kirchhofe die Gebeine der bei Näfels geblieb. Glarner, Fabr. in Baumwollenzeug, Tuch...; bed. Handel mit Kräuterkäse), **Nettstall** (1600 E., $^1/_2$ M. v. G., 2 neue Kirchen [1 kath. u. 1 reform.], in e. engen Thalgrunde am Wiggis, merkw. die Lawinen g. das Frühjahr v. dem 700 F. h. Schien, 3 Papiermühlen, Strohhutfabr.), ***Glarus***, **Ennenda** (2000 E., reform., r. an d. Linth, freundl., am Schilt, Br. u. Allee n. dem nahen G., Fussweg üb. d. Brandalp u. am Weisskamm hin zu den romant. Murgsee'n u. zum Wallensee, Kirche u. Schulhaus sch. u. neu), **Mittlödi** (reform. u. kath. E., auf e. anmuthigen Berghange, Handlung u. Viehzucht; prachtv. Ansicht des Dödi u. des nahen Selbstsanft u. der Clariden, Gletscher zw. Glärnisch u. Wasserstock), **Schwanden** (2000 E. [das Kirchspiel 3600 E.], reform., l. an d. Linth [gegenüber Einm. der Sernft], Weg ins Kleinthal üb. e. gedeckte Br., Versamml. der evang. Landesgemeinden, Fabr. in Baumwollengarn, Stapelplatz der benachb. Thäler; heftige Unruhen zur Zeit der Reform.), *Linththal*, **Elm** (zerstr. reform. Pfarrgemeinde, ziemlich hoch im Sernftthal, 3340 F., von hoh. Bergen umgeben, v. G. $2^1/_2$ M., bes. Viehzucht u. Viehhandel, Wohlstand im Contrast g. das benachb. Matt; Fusswege ins Weisstannen- u. Calfeuserthal in St. Gallen, n. Graubündten; hier die schönsten u. stärksten Männer im Glarnerland), **Matt** (500 E., in e. wildschönen, armen Gegend, das zerstreute Dorf *Engi*

u. die Häuser in den weissen Bergen hier eingepfarrt; Weg durch das Krauchthal üb. den Riesetengrat...)…. — Viele heilsame Kräuter, der bek. Schweizerthee; mit der Rinde des Seidelbaststrauchs Handel n. Holland, isländ. Moos; Obst ziemlich, Wein u. Getreide wenig (jetzt verbesserte Bodencultur); Gemsen (die G.-Gemsenjäger durch ihre Kühnheit berühmt), Murmelthiere...; bes. einträgl. die *Viehzucht* (treffl. Wiesenbau, vorz. Alpen); Handel u. Fabr. früher weit blühender. Dem Range nach der 7. Canton; 1352 zur Eidgenossenschaft. Die *Regierungsform* ist demokratisch; die Landesgemeinde bildet die gesetzgebende u. der gemeine Rath unter einem Landammann die vollziehende Gewalt; die Glaubensparteien sind in der Landesgemeinde, in den Aemtern, Gerichten... getrennt; zum gemeinen Rath die Reformirten 48 u. die Katholiken 15; nach der neuen Verfassung v. 1837 e. Aenderung (die Kath. nicht mehr grössere polit. Rechte als die Reform.). — Zur Zeit der Römer wahrscheinlich e. Theil v. Rhätien; 500 n. Chr. unter die Herrschaft fränkischer Grf.; an das Stift Seckingen, 1173 an Otto v. Burgund als Vogt u. dann an Habsburg u. hiermit an Oestr.; Albrecht I. setzte v. 1299 an Landvögte ein, durch deren hartes Verfahren 1352 zur Eidgenossenschaft; 1415 v. Kaiser Sigmund Bestätigung der Freiheiten.

Glarus. Hauptort des gln. Cantons; l. an der Linth, am Ausgang des Gross- od. Linththales u. des liebl. Klönthales in e. kaum $^1/_4$ Stnd. breiten Thal zw. dem Fronalpstock u. Schilt g. N.O. u. dem Vorderglärnisch g. S.W.; $1^1/_2$ M. g. S. vom Westende des Wallensees; 7600 E. (im J. 1837). Die Pfarrkirche, goth., Reform. (die Mehrzahl) u. Kath. abwechselnd ihren Gottesdienst, hier Ulrich Zwingli 10 J. lang Pfarrer (1506); Spital, v. Aegidius Tschudi; ausgez. Bücher- u. Naturaliensamml. v. Blumer. Fabr. in Tuch, Kattun; mechan. Baumwollspinnerei, Schabziegermühlen (Bereitung von Kräuterkäse); lebh. Handel. Bei der Burgcapelle sch. Aussicht, n. Ennenda angenehmer Schattengang, malerische Aussicht an dem Lusthause des Landammanns Tschudi. G. ist der Geburtsort vieler ausgez. Eidgenossen.

Glatz. Stark befest. Hauptst. der Grafschaft G. und Kreisst., im Rgsbz. Breslau der preuss. Prov. Schlesien; l. an der schles. Neisse, zw. 2 hohen Bergen (auf dem e. die alte od. *Hauptfestg.* [sehr starke mit 3facher Enceinte befestigte Citadelle; weite Aussicht, bes. bei der Statue d. heil. Nepomuk auf dem Donjon; hier that Trenk den kühnen Sprung], r. an d. N. auf dem *Schäferberg* die neue regelm. Festg. [tenaillirt, mit doppelter Enceinte]; zw. Beiden Anstalten zu Ueberschwemmungen, hölz. Br.; die innere Stadt ist durch

Wall u. Graben v. den Vorstädten getrennt; auf beiden Ufern e. befestigt. Lager, aus einzelnen theils geschloss., theils offenen Werken, e. feste Stellg. für 10000 Mann, schützen die Stadt g. Beschiessung). Von Wartha 1½ (b. Frankenstein 3, Reichenbach 6, Schweidnitz 8½; b. Nimptsch 5, Breslau 12½), Neisse 7, Habelschwert 2½ (b. Mittelwalde 4½, Ollmütz 15), Reinerz 3 (b. Nachod 6, Jaromirz 8, Königingrätz 10½, Prag 24½); 9000 E. mit der Garnison (900 Evang.). Schöne kath. Pfarrkirche (gr. Glocke, Gnadenbild); königl. Schl., jetzt Gouvernementshaus; Rathhaus; Wasserkunst vor d. Grünthor (das Wasser 84 F. gehoben u. der Stadt zugeführt); 2 Casernen; 2 vormal. Klst.; Landhaus; botan. Garten u. Gemäldesamml. bei Krause. Gymnasium, Seminar; Fabr. in Leder, Plüsch, Band, Saffian. Ressource u. Bälle im ehemal. Jesuitencollegium; Gesellschaftsgarten. Loge zu den 3 Triangeln. *Gasth.:* weisses Ross, Krone (beide in der Vorstadt auf d. r. Ufer). — Die ehem. Grafschaft G. jetzt die beiden Kreise G. u. Habelschwert, 31½ Q.M. u. nahe 100000 E., fast ganz v. Geb., dem *G.-Geb.*, umgeben (auf der Scheide des Riesengeb. u. der Sudeten, nur bes. g. N.O. offen; Theile sind: die *Heuscheuer*, das *Eulengeb.* [fast senkrecht an d. Neisse abffallend, durch das Reichensteiner-Geb. mit dem Mährischen Geb. in Verbindung], das *Habelschwerter-Geb.* [v. der Heuscheuer b. zum G.-Schneegeb. am südl. Saume der Grafschaft]), tief zw. Böhmen u. Mähren eindringend, wegen der gebirg. Lage mehr für Viehzucht als für Ackerbau; reich an Holz, Steinkohlen, vortr. Bausteinen, Kalk, Mineralquellen; lebh. Industrie, bes. in Leinwand; Ursprung der Neisse mit den meisten and. Flüssen, auch hier Ursprung der Morawa od. March (geht n. Mähren). — Als Grafschaft ursprüngl. zu Böhmen; 1331 an das Herzogth. Breslau zu Lehen; 1579 v. Böhmen eingelös't; von Ferdinand II. an den Bischof v. Breslau geschenkt, 1742 an Preussen; 1760 v. Laudon belag. u. die Citadelle bei Tage durch Ueberfall genommen; durch Friedrich II. die Werke bed. verstärkt u. der Schäferberg angelegt; 1807 von Baiern u. Würtembergern belag. u. das verschanzte Lager erstürmt, die Festg. sollte im Augenblick des Friedensschlusses übergeben werden. — Auf der Str. n. Breslau: **Wartha** (900 E., an der Neisse [malerische Ufer]; zu dem Marienbilde in der sch. Kirche jährl. viele Wallfahrer [1825 an 70000], der Wartberg [1772 F. h., sch. Aussicht, der steile Weg ist durch Capellen bezeichnet], nahe der Warthapass genannte enge Felsenweg, der Weg nach G. steil ab- u. aufgehend), **Frankenstein** (6000 E., wohlgebaute Kreisst. am Fuss des Eulenberges u. an dem Pause-

bach [l. in die Neisse]; Wollenzeug, Leinwand, Strümpfe, Strohhüte, Kutschen, bes. Korbwagen; Flachs-, Garn- u. Getreidemärkte; Ruine der vormal. Burg, Pfarrkirche mit sch. Gemälden; $1^{1}/_{2}$ M. g. W. die Gebirgsfestg. **Silberberg** [900 E., in e. engen Thale zw. dem Klussen- u. Spitzberge, terrassenartig gebaut; der Graben der ganz in Felsen gehauenen Festg. 70 F. tief, 3 Etagen Casematen, für 5000 Mann, Brunnen v. 180 F. Tiefe, das preuss. Gibraltar, v. Friedrich d. Gr. g. Böhmen für $4^{1}/_{2}$ Mill. Thaler angelegt]; *Gasth.:* deutsches Haus), **Nimptsch** (1600 E., an der Lohe [l. unterh. Breslau in die Oder], in e. reiz. Gegend, Tuchweberei, alt. Schl.; mehrere blutige Gefechte während des Hussitenkrieges; in d. Nähe Bergwerke v. Opal u. Chrysopras; *Gasth.:* weisser Schwan, schwarzer Bär). Von G. 3 M. im S.O. **Landeck** (1350 E., an der Biela [r. in die Neisse], v. hohen Geb. umgeben [dem Glatzer-Schneeberge]; *ber. warme Bäder* [23° R.], beim Dorfe Ober-Thalheim, im alten od. Georgenbad gemeinsch. Baden [die St. Georgenkirche auf e. Anhöhe mit Linden], das neue Bad mit guter Einrichtung [die Kirche U. L. F. ebenfalls auf einer Anhöhe], 400 b. 500 Badegäste, bei der hohen Lage [1000 F.] bes. reine Luft, im Traiteurhaus bequeme Einr.; Friedrich II. 1766 mit gutem Erfolg; Garten zw. beiden Bädern, sch. Waldpartieen; entf. Partieen: Burg Karpenstein, Dreieckstein, Winklerberg, Schl. Johannnisberg [in Oestr., treffl. Auss., gute u. billige Weine], **Ullersdorf** [1350 E., gr. Baumwollspinnerei, Stärkefabr., Schl. mit sch. Park; 72 F. hoh. eis. Obelisk zum Andenken des Besuchs der Königin v. Preussen 1800]); **Habelschwert** (3000 E., an der Neisse, hohe Berge [der Schneeberg], Tuch-, Lein- u. Strumpfweber, Gerber, Steinschleifer). Auf d. Str. n. Prag: **Reinerz** (2100 E., v. Bergen umgeben, an der Weissritz [l. in die Neisse]; Tuch u. Leinweber, Papiermühle, Eisenhütte; der *Hummelberg* [2472 F. h., Ruinen d. gln. Burg], die ber. *Seefelder* [e. v. Bergen umschlossenes Thal, 2000 F. h., Sümpfe u. Torfmoor]; in e. abgeschl. Thale 5 Sauerbrunnen nebst Bade- u. Molkencur-Anstalt; im Sommer sehr besucht; unweit im N. die **Heuscheuer**, e. Theil des G.-Geb., v. allen Seiten steil aufsteigend in fast senkr. Felsenwänden [an s. Fuss bei dem Dorfe *Karlsberg* e. ungeheure Masse v. Felsen, v. einigen bes. hohen e. sch. Aussicht, die Felsen gleichen mitunter gr. Festungen, der Gastwirth zu Karlsberg dient auch zugleich als Führer], unweit **Albendorf** mit sehr besuchter Wallfahrtskirche [verschied. Capellen, heil. Figuren, Gemälde; sogenannt e. zweites Jerusalem, hat auch 12 Thore, der Bach heisst Kedron, der Teich Bethesda u. der Palast des

Hohenpriesters haben ihre Repräsentanten]); **Lewin** (1000 E., am Ratschenberge, Lein- u. Baumwollweberei, bes. Leinwandhdl., unweit das östr. Zollhaus; etwa 1 M. entf. liegt **Cudowa**).

Glauchau. Im Erzgeb.-Kreis des Königr. Sachsen, Hauptstadt der Schönburgischen Herrschaften; am r. Ufer der Zwickauer-Mulde (l. unweit Dessau in die Elbe, 2 Brücken), in amphitheatralischer freundl. Lage auf 7 kl. Bergen in Gestalt e. Halbmondes; auch im Innern nett u. reinlich; von Waldenburg 1 M., Penig $2^1/_2$, Chemnitz 3, Lichtenstein $1^1/_2$, Zwickau $1^1/_2$, Krimmitschau $1^1/_4$, Altenburg $2^1/_2$; 7000 prot. E., 700 H. Die beiden Schlösser der Hrn. v. Schönburg mit ihren romant. Umgebungen (das e. durch e. Brücke u. lange Terrasse mit der Stadt verbunden), die beiden Kirchen, das Haus der Weberzunft, mehrere Fabrikgebäude sind am ansehnlichsten. Die Industrie erheblich: viele Nadlerarbeiten, 500 Webermeister in Merinos u. Westenzeugen, gegen 1000 Stühle Beschäftigung (durch den Zollverband gehoben), 1 Eisen- u. Kupferhammer; der Handel nicht unbedeutend in mancherlei einheimischen Waaren (weisse u. gedruckte Piqués, Strumpfwaaren...); Buchh. v. Würzburg. Die Harmonie-Gesellschaft, Bürger-Erholung, Gesellschaftsgärten. *Gasth.:* das deutsche Haus, der goldene Adler. Eilwagen nach Lichtenstein (Dresdner-Str.), Schwanenfeld (Leipziger-Str.); Mttw. u. Snntg. Nm. 5 n. Zwickau u. Penig.

Glogau (auch *Grossglogau*). Kreisst. im Rgsbz. Liegnitz der preuss. Prov. Schlesien; l. an der Oder u. auf der Dominsel; von Fraustadt in der Prov. Posen 3 M. (b. Posen 14), Polkwitz $2^3/_4$ (b. Lüben $4^3/_4$, Liegnitz $7^3/_4$; b. Breslau 14), Görlitz 13, Sprottau $5^1/_2$ (b. Sagan $7^1/_2$), Neusalz $4^1/_2$ (b. Grüneberg 7, Krossen 11), Züllichau 9; 10800 E. (1100 Isr., 2000 Mann Besatzung). Die *Festung* n. alter Art vom zweiten Rang, durch e. Br. mit der gleichfalls befest. Dominsel verbunden. Ein Schloss, 5 Kirchen (der Dom auf der Oderinsel, neue Garnisonskirche); 2 Gymnasien (e. evang. u. e. kath.), Verein für G.-Geschichte; Schauspielh.; Schifffahrt, Handel, bed. Getreidemärkte; Kattundruckerei, Tabaksfabr., Wachsbleichen, Brauerei; 4 Zuckerfabr. in der Nähe. Ressource; Vergnügungsorte Friedensthal, Lindenruh, Rauschwitz, Hermsdorf, Biegnitz, Rheinberg, Dalkau mit s. Berggarten. *Gasth.:* deutsches Haus, schwarzer Adler, Tschammerhof, drei Linden, weisses Ross. — Die Grafschaft hatte v. 1241 an eigene Grf.; 1476 an Ungarn, 1498 an Böhmen, 1742 an Preussen. Die Stadt 1110 vom nördl. an das südl. Ufer verlegt; der Dom v. 1120; 1741 v. d. Preuss. unter Dessau erstürmt, nach der Besitznahme bed. verstärkt; 1807 n. kurzer Belagerung v. d. Franz. eingenommen; 1813

u. 1814 v. Russen u. Preuss. beschossen u. im April übergeben. — An der schles. Grenze in Posen: **Fraustadt** (6300 E. [meist Deutsche], Kreisst., 4 Kirchen, 1 Klst., Kreislazareth, Waisenhaus, höh. Bürgerschule; Leder, Cichorienfabr., Tuch u. Leinwand [gezogenes Tischzeug]; Handel mit Getreide, Vieh u. Wolle); v. F. 2½ M. g. O. **Lissa** (*Polnisch-L.*, 8200 E. [3700 Isr.], ausgez. Fabrikst., dem Fürst. v. Sulkowsky geh., Schloss, sch. Marktplatz, Gymnasium, 4 Kirchen, gr. Synagoge, seit dem Brande 1790 wieder 760 H. [16 blieben nur stehen]; Leder, Tuch, Leinwand, Kutschen, Wachsbleiche, Glockengiesserei, Cichorie, Tabak, Kürschnerwaaren, lebh. Handel mit Wechselgeschäften); v. L. 1 M. g. O. **Reisen** (1250 E., prachtv. Residenzschl. des F. v. Sulkowsky, Piaristen-Collegium, Leinweberei). Auf der Str. n. Breslau: **Polkwitz** (1400 E., Tuchweberei, mit Mauern); **Lüben** (3800 E., Kreisst., an dem kalten Bache, Schl., 3 evang. u. 2 kath. Kirchen, Tuch u. Flanell auf 70 Stühlen [jährl. 5000 Stück], ber. Zwieback, *Gasth.* grüner Baum; fruchtb. Felder mit netten Landh.; Geburtsort des jetz. Königs v. Würtemberg; Pomsdorfer-Schl.). **Sprottau** (3150 E., am Einfl. der Sprottau r. in den Bober, Kreisst., sch. evang. Kirche mit geschmackv. Thurme, Tuch u. Strümpfe, sandige Gegend, dunkle Tannenwaldung, *Gasth.* deutsches Haus); **Sagan** (5500 E., Kreisst., in e. angenehmen Thale an d. Bober, 3 Vorst., e. herzogl. Schl. [durch Wallenstein angefangen, engl. Garten u. Fasanerie], 2 Spitäler, 6 Kirchen [1 evang.], 1 Progymnasium, Woll- u. Leinweberei, Kupferhammer, ansehnl. Getreidemärkte, 2 vorz. Originalportraits v. Wallenstein im ehem. Jesuiter-Colleg, Orangeriegebd., seit 1830 Gewerbverein; Hauptst. des mediatisirten Fürstenth. gl. N. [22 Q.M., 40000 E.; geh. der Prinzessin v. Kurland, jetzt vermählten Gräfin v. Schulenburg]; *Gasth.:* gold. Krone, weisser Löwe, Ritter St. Georg; bei Wiesau ansehnl. Glashütte, die beiden Felsen Teufelstein u. Herrgottstein in ganz flacher Gegend). Auf d. Str. n. Frankfurt: **Neusalz** (2500 E., l. an d. Oder, mit e. Colonie Herrnhuter [⅓ der Einw., Kirche, Schule, 2 Wohnh. für die Brüder u. Schwestern der Gemeinde]; Tabak, lackirte Waaren, Siegellack, Bänder, baumwollne u. leinene Zeuge, Zwirn, feine Tischlerwaaren, Kutschen, Schiffbau, Schifffahrt u. Handel; *Gasth.:* gr. Gasth., bei Jacob); **Grüneberg** (10000 E., l. 2 M. v. d. Oder, unweit der Prov. Brandenburg, in e. Thale v. lauter Weinbergen umgeben [3646 Morgen, jährl. 15000 Eimer Wein], viel Tuch [450 Tuchmacher, 28000 Stück], 3 Wollspinnereien [e. Spinnmaschine v. Cockerill], Leder u. Tabak, treffl. Walkererde; Kranken-, Armen- u. Waisenh.,

neues Posth., Schauspielh., 1 evang. u. 2 kath. Kirchen; *Gasth.:* 3 Berge, schwarzer Adler).

Glückstadt. Hauptst. des dänischen Herzogth. Holstein; am Einfl. des Rien r. in die Elbe, in e. sumpfigen u. ungesunden Gegend; v. Itzehoe $2^1/_2$ (b. Rendsberg 9, Schleswig 13; b. Kiel 12), Oldesloe (8), Altona $5^1/_2$, Stade $2^1/_2$, Kuxhafen (7); 6000 E.. Ziemlich gut gebaut; die Festungswerke können unter Wasser gesetzt werden (erbaut 1620, 1628 v. Tilly belagert, 1814 durch d. Alliirten vermittels Capitulation genommen). Zucht- u. Werkh., Provianth.; ausser and. Schulen bes. Seemannsschule; ansehnl. Schifffahrt (Grönlandsschiffer, Freihafen für Seeschiffe); Gemüsebau, schlechtes Trinkwasser (in Cisternen gesammelt u. durch künstl. Mittel gereinigt); Fahrt n. dem Seebade *Kuxhafen. Gasth.:* Stadt Hamburg, Karpfen. — **Itzehoe** (6000 E., auf beiden Seiten der schiffb. Stör, Brücke, Alt- u. Neustadt, Stapelrecht, Kartenfabr., adeliges Jungfrauenklst., Handel, stark besuchte Pferdemärkte, Pferdewettrennen; *Gasth.* Stadt Hamburg); g. O. 2 M. entf. auf d. Str. n. Altona **Elmshorn** (2700 E., an d. hier schiffbaren Aue, Handel u. Schifffahrt auf d. 1 M. entf. Elbe; Schlacht 1645); g. S.O. (3) M. entf. **Blankenese** (2000 E., r. an d. Elbe, d. Häuser zerstreut am Abhange u. unter Bäumen, Fischer, Lootsen u. Schiffer).

Gmünd (*Schwäbisch-G.*). Im Jaxtkreis des Königr. Würtemberg; in einem angenehmen Wiesenthale, an der Rems; v. Hall ($4^1/_2$) M., Ellwangen (4), Aalen 3 (b. Nördlingen 7, Donauwörth 11), Geisslingen $3^1/_2$ (b. Ulm 7), Göppingen 2 (b. Kirchheim 4), Lorch 1 (b. Schorndorf 3, Waiblingen 5, Kannstadt 6, Stuttgart $6^3/_4$); 5600 E.. Gut gebaut, starke Mauern u. Thürme; 6 Kirchen, ausgez. die heil. Kreuz- u. die Johannis-K.; polytechn. Schule seit 1823; Taubstummen- u. Blinde-Inst.; kath. Schullehrerseminar. Früher ausgez. in Gold-, Silber- u. Bijouteriearbeiten, in Baumwollspinn. u. Weberei, Wachs- u. Glasarbeiten; jetzt nur im Kleinen, am meisten noch Bijouteriewaaren. Ausserh. die merkw. Wallfahrtskirche *St. Salvator* mit e. sch. Thurme, die vormal. Abtei *Gotteszell* (jetzt Zuchth. des Königr.). *Gasth.* Post. — G. hiess sonst *Kaisersreuth,* erhielt unter den hohenstaufischen Herzogen v. Schwaben die Reichsfreiheit; 1802 an Würtemberg. — **Heubach** ($1^1/_2$ M. g. O., 1200 E., l. unweit der Rems, am Scheibenberg, merkw. Höhlen, die Ruinen des Schl. *Rosenstein*); **Rechberg** ($^3/_4$ M. g. S., Schl. u. sehr besuchte Wallfahrtskirche, auf e. sehr hohen Berge [2167 F., mit dem Hohenstaufen u. Staifenberg in gr. Entf. sichtbar], ringsum die zur Herrschaft geh. Orte [Spinnen, Strohhüte, Holzwaaren, bes. Pfeifenköpfe); **Lorch** (1800 E., an d.

Rems, e. vormal. Klst., Hirschhorngeist, Scheidewasser); **Schorndorf** (3850 E., an d. Rems, altes Schl., verfall. Wälle u. Graben, königl. Jagdschl., ansehnl. Marktplatz, Tabaksfabr., Teppiche, Pferdedecken, guter Wein im Remsthale, *Gasth.* Hirsch); **Welzheim** (2 M. g. N. W., 1600 E., auf dem W.-Walde, an der Leine [l. in den Kocher], starker Flachsbau, Flachsmarkt, Holzhandel, die Teufelsmauer [röm. Grenzwall g. d. Germanen]).

Gmünden. Im Traunkreis, im Land ob der Ens od. oberöstr. Gubernium, im Erzherzogth. Oestreich; am Ausfluss der Traun aus dem nördl. Ende des Traunsees (die Lage v. G. ist sehr romant. u. anmuthig, fast mit keiner in der Schweiz u. sonst in Deutschland zu vergleichen; nette weisse H., grüne Thüren u. Fensterläden, Gärten in der Fronte, die grünlichen Wellen des breiten Sees); v. Lambach 3 M. (b. Wels 5, Neubau 7, Linz 9), Steyer (7), Ebensee 3 (b. Ischel 5½, Aussee 9), Salzburg (8), Vöcklabruck 2 (b. Braunau (9)); 3200 E.. Gr. Salzmagazine; Sitz des *Salzoberamtes*, unter demselben das ganze Salzkammergut; Modellsamml. zur Erklärung des vollständigen Verfahrens bei Gewinnung des Salzes aus den Bergwerken u. in den Pfannhäusern. — Die Kalksteingebirge von Salzburg, Steyermark, Tirol u. Baiern hüllen grosse Salzlagen ein; daher **Salzbergwerke** zu Hallein, Ischel, Hallstadt, Aussee in Oestr., zu Hall in Tirol, zu Berchtesgaden in Baiern. Das *Steinsalz* kommt in grossen Massen als e. Glied der Gebirgsformationen vor, gehört dem Flötzgeb. an, füllt nicht selten ganze Gebirgskessel aus; nur einige S. geben es völlig rein (z. B. die S. bei Wieliczka, in Cheshire in England) u. es wird hier wie Steine gebrochen. Häufiger enthält das Salz in der Erde Gyps, Erdharz, Mergel...; dieser *Salzstein* wird durch Tagewasser *ausgelaugt* (Schachte u. Stollen führen durch den gewöhnlichen Felsen b. zu den mürberen Salzsteinlagen, hier Aushöhlung e. kl. Kammer u. hölz. Röhren von Aussen dahin; durch die einen wird die Kammer mit Wasser gefüllt, durch die andern, bald verstopft, bald geöffnet, entleert mit dem v. Salz gesättigten Wasser oder der *Soole*). Die erst kl. *Kammer* wird durch frisch zugelassenes das Salz auflösende Tagewasser stets erweitert, Erde u. Steine setzen sich auf den Grund, u. n. 5 b. 6 Wochen hat man e. starke Soole; vor der neuen Füllung werden Steine u. Schutt weggeräumt, der Grund wird festgestampft u. derselbe vorher bisw. zu grösserer Sicherheit mit zähem Thon belegt; die Kammer steigt im Geb. auf u. mit der Zeit kommt sie auf die Höhe e. and. vor mehreren Jahren über ihr angelegten, aber die Erdmasse üb. ihr hat sich nicht vermindert, u.

dieselbe ist von Neuem mit dem Salz durchdrungen u. kann abermals ausgelaugt werden; sie wird endlich aufgegeben, wenn bei der fortgesetzten Erweiterung e. Zusammenstürzen zu befürchten ist. Es sind oft 30 b. 40 Kammern in *einem* Bergwerk; gefährlich ist hierbei, wenn sie zu nahe kommen, Spalten das Geb. durchkreuzen, der Boden unvorhergesehen locker ist. Für den *Besuch* der Fremden ist e. bes. gr. Kammer nur zur Hälfte gefüllt; der schwarze See gleicht n. der Beschreibung dem fabelhaften Styx, das reflectirte Licht fällt auf die unbewegte Oberfläche, der Nachen des Charon führt nach der and. Seite, u. man gelangt dann wieder zur Oberwelt; diese Höhlen v. 500 F. Durchmesser sind gänzlich ohne Pfeiler u. haben e. ganz flache Decke, ihr Erhalten ist bewundernsw.; der Besuch ist weder bes. schwierig noch gefährl., u. ist lohnend durch ungewöhnl. Eindrücke. Von den unveränderl. gelegenen Salzminen führen Leitungen die Soole in die *Pfann-* od. *Siedhäuser;* oft fehlt das Brennmaterial in der Nähe, u. die *Leitungen* führen dann die Soole oft meilenweit (in Baiern von Berchtesgaden aus üb. 10 M.); sie gehen üb. Berge u. Thäler, üb. Gründe, durch unterirdische Canäle (n. Reichenhall üb. 2 Gebirge, an 1500 F. h., mit Hülfe von höchst sinnreichen Pumpenwerken). — *Gasth.:* Stern, gold. Schiff (hier gut, reinlich u. billig, vorz. Fische; herrl. Aussicht auf den **Traunsee** [$1^2/_3$ M. lg., $^1/_2$ M. br., 600 F. tf.; an dem unteren Ende bei G. v. niedrigen Hügeln mit zerstr. Dörfern u. H. eingeschlossen; an dem oberen Ende grossartiger u. düsterer Charakter durch steile Abgründe, schwarze Tannenwaldung, überragt von den Felsenabhängen u. schneeigen Spitzen des Dachstein u. and. Salzburger-Alpen; der *Traunstein* am östl. Ufer erscheint als e. b. zum Fuss gespalt. Berg, steile Felswand v. 3000 F., majestätisch durch s. Umrisse, vom *Laudachsee* der beste Weg auf den Traunstein; auf dem westl. Ufer Altmünster, alte Monumente in der Kirche, die Salzschiffe landen an der Traunklause, die and. am Seeplatze; $^1/_2$ M. v. G. die *Himmelreichwiese* am östl. Ufer, sch. Auss.; $^1/_2$ Stnd. v. G. e. Insel mit dem malerischen Schl. *Ort*]). Auch vom *Calvarienberg* hinter G. e. ausgedehnte Aussicht auf den See; Kunst- u. Curiositäten-Cabinet im nahen Traunkircher-See- u. Soolenbad; besuchenswerth der G.-Berg u. der Holzaufzug in der Aurach; zu Pinsdorf nahe am Ufer e. grüner Hügel (das Grab von 4000 Landleuten, wegen Empörung von den Truppen des Grf. Pappenheim hier gemordet). — Die *Strasse* wird durch den See unterbrochen (durch Sprengung der Felsen am oberen Ende die Fortsetzung beabsichtigt); die sehr unterhaltende Wasserfahrt in 2 Stnd. n. Ebensee auf stets bereiten Booten für e.

bestimmt. Preis, v. Traunkirchen aus verkürzt (v. hier aus die Umgebung grossartiger u. wilder; hier die Wälder, welche schon seit Jahrh. das Brennmaterial für die Salzwerke geliefert haben); **Ebensee** (u. *Langbath*, 2000 E., auf beiden Seiten der Traun in den See, Hofschmiede, Säge für die Salzfässer, gr. Holzniederlagen aus den Gebirgen, Flösse selbst bis zur Donau geführt; E. ist der Hauptort in dem **Salzkammergut** [im südwestl. Winkel des Traunkreises 12 Q.M., 3 Mfl., 68 D., 16000 E., bes. interessanter Landstrich in Oestr., e. Schweiz im Kleinen]; hier das grösste Pfannh. im Districte, sehenswerth, die Soole v. Hallstadt u. Ischel [die Röhrenleitungen b. Hallst. 5 M., an der Seite der Str. stellenweise sichtbar]; in 4 Stnd. auf den *Feuerkogel*, höchste Spitze des Kranabithsattels, vorz. Auss., 2 Langbathsee'n; der Rinnbachrechen u. Rinnbachstrub, $^3/_4$ Stnd., zum Aufhalten des gefällten Holzes, an allen in die Traun gehenden Bächen solche Rechen); an der Str. abw. **Lambach** (3000 E., an d. Traun, gr. Benedictinerstift auf e. Berge [aus dem 11. Jahrh., ausgez. Bibl.]; $^1/_2$ Stnd. v. L. auf der and. Seite der Traun die einfache *Kirche v. Baura* [der Dreieinigkeit geweiht, daher in Gestalt e. Dreiecks mit 3 Thüren, 3 Thürmen...; kost. 333333 Gl., 1725 beendigt]; *Gasth.* schwarz. Rössel; bei Reitham, $1^1/_2$ M. v. L. n. G. der *Traunfall* [bei angefülltem Fluss fast vergleichbar mit dem Wasserfall von Schaffhausen, durch die Grösse s. mächtigen Wasserstürze, Schönheit s. Tinten, Gestalt der Felsen...; ausgez. malerisch v. der Br., vom entgegenges. Ufer, v. dem Felsen unter der Br.; zur Seite e. hölz. Canal v. 1250 F. Länge für Salzbarken, welche Mr. zw. 10 u. 11 abgehen, bei Oeffnung pfeilschnell durch den Canal treten, aufw. werden sie durch 12 b. 14 Pferde gezogen, nicht unangenehme Fahrt]; der Traunstein beständig vor Augen, man vergleicht s. Profil mit dem Ludwigs XVI.; n. G. u. dem See hin öffnet sich das Thal; nahe am Ausgang e. Br. üb. d. Traun, nahe den grossen Schleusen, die nur einige Stnd. des Tages für die Passage der Salzschiffe üb. die Felsen hin geöffnet sind (ähnl. Schleusen findet man an dem Ausfluss aller Bergsee'n des Salzkammergutes); *Eisenbahn* v. Budweis durch Linz b. G. (bes. für Salztransport).

Göllheim. Im Rheinkreis des Königr. Baiern; v. Alzei ($2^1/_2$) M., Worms (3), Grünstadt (1), Winnweiler ($1^1/_2$), vom Donnersberg ($1^1/_2$) (unweit der sogen. Kaiserstr. zw. Paris u. Mainz), Kirchheimboland ($1^1/_4$); 1600 E. Ausgez. ein *Denkmal* für den Kaiser Adolf v. Nassau (dieser 1298 von Albrecht von Oestreich durch e. Lanze getödtet, Wittwe u. Söhne errichteten e. einfaches rohes Denkm. am Stamme

der alt. Rüster, wird erneuert; «Schlacht am Hasenbühl u. das Königskreuz zu G., v. Geissel, 1835.»; Adolf u. Albrecht haben ihre Grabstätte im Dom zu Speier). Fussweg n. Grünstadt üb. den Berg, oder durch das sch. Thal der *Eis* (Eisenwerke, Mahl-, Säge- u. Papiermühlen). **Grünstadt** (3300 E., hübsch gebaut, an der Str. zw. Landau u. Mainz, in e. Obsthaine, an der Eis [bei Worms l. in den Rhein]; vor der franz. Rev. Residenz des Grf. v. Leiningen-Westerburg, jetzt im Schl. e. vorz. Steingutfabr.; *Gasth.:* Schwan, Berg, Engel; Progymnasium, Gerbereien, Baumwollweberei; Geburtsort des Malers Holbein, in der reiz. Umgebung verschied. Ruinen); nahe im W. v. Grünstadt **Eisenberg** (900 E., ber. Zwetschenbau, Handel mit Fleckkugeln, Eisenwerke [jährl. 5350 Ctr. Roheisen, 1800 Ctr. Gusswaaren, 900 Ctr. Stabeisen]; Spuren e. röm. Castells).

Göppingen. Im Donaukreis v. Würtemberg; an der Fils (sch. Br., r. in den Neckar, das Thal der F. b. aufw. Geislingen ist eins der schönsten in Schwaben), in e. bergigen aber fruchtb. Gegend; v. Gmünd 2, Weissenstein 2 (b. Heidenheim 4½), Dischingen 6½), Geislingen 2 (b. Ulm 6), Wiessensteig (Quelle der Fils) (2½), Weilheim (2), Kirchheim 2, Plochingen 2 (b. Esslingen 3½, Stuttgart 5), Schorndorf 2; 5000 E.. Ein königl. Schloss, Rathhaus, Spital; regelm. u. sch. gebaut (seit dem Brande 1782 verschönert); chem. Bleiche, Wollspinnerei, 2 Wollenbandfabr., Töpfereien, Fayence, Hutfabr., Damastweberei, Papier. *Gasth.:* Post. — **Boll** (1500 E., sch. Lage am südl. Fuss der Rauhalp, 1 M. südl. v. G.; besuchtes *Bad,* kaltes Schwefelw., das Badeh. ½ Stnd. v. B., dem Staate geh., 100 Logirzimmer, Preis wöchentl. v. 1 b. 3 Gl.; Versteinerungen); **Hohenstaufen** (1050 E., 1 M. g. N.O.; am Abhange des ber. gln. *Berges* [2139 F., weite Auss. auf 60 Städte u. Dörfer, ausgez. durch seine Form], auf dem Berge einst das *Stammschl.* der Hohenstaufen [wahrscheinl. aus d. 9. Jahrh., 1127 v. Lothar II. vergebens belag., n. dem Fall des Hauses H. an Oestr., 1371 an d. Grf. v. Würtenberg, 1525 im Bauernkriege zerstört, jetzt nur noch bes. die Trümmer des Mannsthurms u. Bubenthurms], ber. *Familie* d. H. [im 9. Jahrh. noch unbed. adeliges Geschlecht, nach u. nach zu Reichthümern u. Ansehen, Friedrich erhielt für Treue u. Tapferkeit v. Heinrich IV. 1179 dessen Tochter u. das Herzogthum Schwaben (hierüber mit den Zähringern u. Guelfen in e. 20jähr. Fehde), Konrad v. Heinrich V. das Herzogth. Franken, 1137 wurde er als Konrad III. zum Kaiser erwählt (hierdurch bes. die Feindschaft zw. Gibellinen, den Anhängern der H., u. den Guelfen, den Anhängern des baierisch-

sächs. Hauses erregt), Konradin wurde bei e. Kriegszug g. Karl v. Anjou in Sicilien 1268 gefangen u. hingerichtet, mit ihm erlosch der H. Mannsstamm; die H. waren über ihre Zeit erhaben u. gingen ihr unvorsichtigerweise voraus, sie hassten den Papst u. beförderten die Wissenschaften], in der Dorfkirche das Bildniss v. Friedrich d. Rothbart mit der Inschrift: hic transibat Caesar, ein Monument im Werk).

Görlitz. In Preussen, in d. Prov. Schlesien, im Rgsbz. Liegnitz, in der Oberlausitz (grösste Stadt ders.); in e. sehr sch. Gegend auf mehreren Anhöhen (nördl. Auslauf des Lausitzer-Geb.); l. an der Neisse (Lausitzer-N., n. N. unterhalb Guben l. in die Oder); an der Hauptstr. zw. Dresden u. Breslau. Von Rothenburg 3 M. (b. Muskau $7^1/_4$, b. Sagan $8^1/_2$), Waldau $3^1/_4$ (b. Bunzlau 6, Hainau 10, Liegnitz $12^1/_4$), Glogau (Oder) (12), Lauban $3^1/_2$ (b. Löwenberg $6^1/_2$, Goldberg $9^3/_4$, Liegnitz $12^1/_2$, Breslau 20), Zittau $4^1/_2$, Herrnhut 4, der Elbe ($8^1/_2$), Löbau 3 (b. Bautzen 6, Dresden 13). Ueber 11 500 E. (300 Kath., wenige Isr. ohne Bürgerrecht), 1 100 H. u. 81 öffentl. Gebd.. Die Pfarrkirche *St. Peter u. Paul*, ein meisterhaftes Gebd., v. 1423 b. 1479, im Inneren lg. $253^1/_2$ F., br. 141, h. 85, durch 4 Säulenreihen in 3 Schiffe u. 2 Abseiten, durch 38 Fenster erleuchtet, auf e. Felsen; im östl. Theile die St. Georgencapelle, schon 1317 in e. Felsen; *Orgel* (3 270 Pfeifen u. 57 Stimmen; die grösste bis jetzt bekannte Orgel in der Peterskirche zu Rom, nächst ihr die in G.; die Orgel in der Maria-Magdalena-Kirche zu Breslau hat 3342 Pfeifen u. 56 Stimmen, im Münster zu Strassburg 2 136 Pfeifen [die grösste fasst über 14 Eimer Wasser], Kanzel u. Altar sind beachtungswerth; auf e. der beiden Hauptthürme e. sehr gr. Glocke (217 Ctr.); seit dem Brande 1691 neue innere Einrichtung. Ausserdem: die Kirche zur heil. Dreifaltigkeit, mit der daranstossenden St. Barbara-Capelle; St. Anna, bei dem Waisenhause, von e. Kaufmanne v. 1508 b. 1511; zu unserer l. Frauen; im Ganzen 8 Kirchen. An der Nicolai-Vorstadt das heil. Grab mit e. kl. Kirche, v. 1480 b. 1489 n. dem Muster des heil. Grabes in Jerusalem u. der dabei befindl. Kirche zum Leichnam Christi; der Erbauer G. Emmerich, Bürgermeister der Stadt u. Besitzer vieler Dorfschaften, war 1465 u. v. 1476 b. 1478 in Jerusalem. Ein Gymnasium seit 1565, Gewerbschule, Bürgerschule für Mädchen, Unterrichts-Institut für Töchter (von Frau v. Gersdorf gestiftet), 4 Volksschulen, Armenschule; die Oberlausitzische Gesellschaft d. Wissenschaften seit 1779, die naturforschende Ges. seit 1823, der Gewerbverein. Die Rathsbibliothek (ein Vermächtniss des Rechtsgelehrten Milich, v. 1726), Bibliothek für arme Schüler s. 1751, Bibl. der Oberlaus. Ges. (21 000 B.,

Urkunden, Karten, Kupferstiche); Naturalien- u. Kunstsamml. dieser Ges. (mit der Bibl. in e. sch. Gebd.), beträchtl. Samml. der naturforsch. Ges.; Buchh. v. Heyn. Der Handel wenig erheblich; gr. Fabr. in Tuch (weit versaudt, gilt oft für niederländisches); ausserdem: Leinwand, Leder, Hüte, Band, Tabakspfeifen, Färbereien, Glockengiesserei. Ressource mit eigenem Hause u. Garten; Theater für e. reisende Truppe; der Heino'sche Garten; das Wilhelmsbad mit Kaffeegarten; bürgerl. Schiesshaus mit Anlagen; Promenaden (bes. von der Pforte bis auf den Mühlberg); reiz. Umgebung (die *Landeskrone* 1304 F., 1/2 M. im S. W., Granit u. Basalt, weite Aussicht; die Königshainer- u. Jauernicker-Berge). Loge: zur gekrönten Schlange. *Gasthöfe:* brauner Hirsch, Stadt Berlin, goldene Krone, goldener Baum, weisses Ross. Eilwagen: Mntg. u. Drstg. Mr. 5 1/2 n. Breslau, Snntg. u. Drstg. Mt. 12 n. Dresden. — Die erste Anlage eine hölz. Feste der Wenden; 1131 e. Burg; 1253 dem Markgr. v. Brandenburg, v. 1319 b. 1329 dem schles. Herzog Heinrich zu Jauer (trat sie an Böhmen ab), 1635 an Sachsen, 1815 an Preussen. Unweit Mois wurde 1757 der preuss. General Winterfeld tödtlich verwundet; in Markersdorf Denkmal des Marschalls *Duroc*, welcher bei einer Recognoscirung nach der Schlacht von Bautzen an der Seite Napoleons von e. Canonenkugel getödtet wurde.

Görz. In Oestreich, im Königr. Illyrien, im Gubernium von Triest; an der Isonzo (südl. in den Meerbusen v. Triest); v. Villach (Drau) (10) M., vom Terglou (7), v. Idria (4), Laibach (9 1/2), Adelsberg 6, Monfalcone (nördlichste Spitze des adriat. Meeres) 3, Triest 7 1/2, Udine 4; 10000 E.. Bergschloss, 5 Kirchen, 1 Klst., sch. Schauspielh.; bischöfl. Seminar, akademisches Gymnasium, Normalschule, Gesellschaft des Ackerbaues, der Künste u. des Handels; wichtige Fabr. in Leder (Corduan), Seidenzeug, Band, Wachskerzen; 3 Zuckersiedereien; Seide- u. Weinbau (der Berg *Monte Santo* mit gutem Wein; auf dems. e. Wallfahrtskirche v. 1444, herrl. Auss.). Karl X. st. in G. 1836. — In G. hört die *Poststr.* v. Triest her auf, aber die Str. aufw. durch das Thal der Isonzo n. Villach u. Salzburg ist sch. u. gut; b. *Canale* 3 M., b. **Flitsch** 10 (Hauptort des F.-Bodens [kaiserl. Kammergut] zw. hohen u. rauhen Geb.; die F.- od. *Plesser-Klause* [Gebirgspass, durch e. alt. Castell beherrscht; die Gegend ist so unfruchtb., dass den Einw. alle Steuern erlassen sind), b. **Tarvis** (1300 E., an d. Gailitz [südl. aus dem Raibelsee, bei Villach r. in die Drau], Eisenhämmer, viele Schmieden, Bleibergwerke, an d. Str. zw. Wien u. Venedig).

Göttingen. Hauptstadt des gln. Fürstenthums im Königr. Hannover; an der n. N. fliess. Leine, am Fusse des Hainberges; in e. freundl., ausgedehnten u. fruchtb. Thale an d. gr. Str. v. Kassel n. Hannover u. n. Braunschweig. Von Nordheim $2^3/_4$ M. (b. Braunschweig $13^1/_2$), Osterode $5^1/_2$, Klausthal 7, Duderstadt 3, Heiligenstadt $3^3/_4$, Münden $3^3/_4$ (b. Kassel $6^1/_2$), Hofgeismar $3^1/_2$, Eimbeck 5 (b. Hannover $14^3/_4$). Etwa 11000 E. ohne Militair u. Stud., einige isr. Familien) u. 1100 H.. Johannis-Kirche, in einfachem Style, Anf. d. 12. Jahrh.; Jacobi-K., v. 1361 b. 1391, goth., sch. Thurm; Marien-K., v. 1290, sehr einfach; St. Albani-K., wahrscheinl. vom heil. Bonifacius gestiftet; die ref., kath. u. Universitätskirche aus der neuen Zeit (letztere 1822 eingeweiht). Neue Caserne, neues Gefangnenhaus (beide 1835 beendigt); die sch. Weenderstr.; Statue Wilhelms IV. auf dem Platz vor dem Univers.-Gebd. (Statue u. Gebd. v. 1837). Die *Universität*, Georgia Augusta, v. Georg II. 1734 gestiftet, 1737 eingeweiht (gr. Jubiläum 1837); Professoren: Blumenbach, Heeren, Gauss (erhielten 1837 vom König v. Frankreich das Kreuz der Ehrenlegion); National-U. für Hannov., Braunschweig, Mecklenburg u. Nassau; 900 Stud. im J. 1835; Bibliothek v. 340000 B., Museum, neue prächtige Sternwarte, botan. u. öconom. Garten, anatom. Theater, Laboratorium, Clinicum, Entbindungshaus, Thierarzneianstalt, Reitbahn; diese Gebäude sind die Zierde von G.. Höhere Töchterschule, Gymnasium, Industrieschule; Societät der Wissenschaften, deutsche Gesellschaft, philologisches Seminar, Singakademie; Blumenbachs u. Beermanns Naturalien-Cabinet; 6 Buchh., die v. Vandenhoek. Die *Gewerbthätigkeit* ist bedeutend; gute chirurgische u. musikalische Instrumente, Gold- u. Silberarbeiten, Kunstdrechsler-Waaren, Pfeifenköpfe, Wollen- u. Leinwand-Waaren, R.-R.-Zuckerfabr.; bekannte Mettwürste u. Zwiebäcke; der Handel ist nicht bedeutend. Civilclub u. Museum; der Volksgarten am Hainberge, der v. Sehlen'sche Garten, die Stegemühle, Spaziergänge auf dem geebneten Walle; entfernter: Rheinhausen, die Rasenmühle, Ruinen der Plesse, des Hansteins, des Berlepsch, Mariaspring. *Gasthöfe:* Krone, Stadt London, Hof von England, König von Preussen. Eilwagen: nach Hannover, Hamburg u. Bremen Mntg, Mttw., Drstg. u. Smstg. Mr. 5; n. Kassel u. der Rheingegend Mntg., Mttw., Frtg. u. Smstg. Ab. $9^1/_2$; n. Heiligenstadt, Halle, Berlin Snntg., Mttw. Nm. 1; n. Koburg, Nürnberg, Würzburg Mttw. u. Smstg. Ab. 9. — In der Feldmark lag die kaiserl. Pfalz *Grone*, sehr häufig Aufenthaltsort der sächs. Kaiser; damals G. nur ein Dorf, wahrscheinlich Stadtrecht v. Otto IV. um 1210; 1362 zur Hansa;

1641 von den Oestreichern vergeblich belagert; von den Franzosen im 7jähr. Kriege 1760 provisorisch befestigt. — Göttingen u. s. Umgebnngen, ein Taschenbuch für Studirende u. Reisende. Wagner, Karte der Umgegend v. G.. Plan v. G.. G. in medicinischer, physischer u. historischer Hinsicht, v. Marx, 1824. Wegweiser durch G., v. Dr. Penny, 1837.

Goslar. Im Fürstenth. Hildesheim des Königr. Hannover; an e. nördl. Abdachung des Harz, am Fusse des erzreichen Rammelsberges; an der Gose (l. unweit in die Ocker); v. Schladen 2 M. (b. Wolfenbüttel 4½), Halberstadt (6), Harzburg 1½ (b. Ilsenburg 2½, Wernigerode 4), vom Brocken (2½), v. Klausthal 2, Langelsheim 1, Seesen (Str. zw. Göttingen u. Braunschweig) (2), Hildesheim 6½; 6500 E.. Die Kathedrale, Rundbogenstyl, beendigt 1050, wurde 1820 bis auf e. kl. Capelle niedergerissen (noch die alte Bauart, der ber. *Crodo-Altar* [altes Monument v. Metall, wahrscheinl. zur Aufbewahrung v. Reliquien der früheren Sachsen, wurde von den Franzosen n. Paris entführt], einige alte Gemälde, Glasmalerei aus d. 16. Jahrh.); die Ueberreste des Kaiserpalastes, in der Nähe, 1000 J. alt, jetzt Getreidemagazin; die Kirche auf dem Marktplatz, sch., goth., v. 1521; überhaupt 6 Kirchen u. 3 vormal. Klst.; der Zwinger, e. der alten Vertheidigungsthürme, ist jetzt zur Wirthschaft eingerichtet, die Mauern sind 21 F. dick; die Wälle sind geebuet; die Clause, 60 F. h. Sandsteinfelsen, Zimmer in demselben, Anlagen. Vitriolhütte, 2 Vitriolöfen (sehr wichtig, den Eisenvitriol fast für das ganze Continent); das Blei aus dem Rammelsberge in 2 Fabr. zu Rollenblei u. in 2 and. zu Schrot; vortreffl. Stein- u. Schieferbruch; Fabr. in Farben, Leder, Tapeten u. Spielkarten; Kupferschmiederei (jährl. Verbrauch 800 b. 1000 Ctr.); bed. Bierbrauerei (die ber. Gose). *Bergbau* im **Rammelsberge** (¼ M. entf. der Eingang, Smstg. Nm. das Bergwerk beleuchtet u. am besten besucht; 4 Gruben, die Erzeugnisse sind: Kupfer [jährl. 80 Ctr.], Schwefel [800 Ctr.], Blei [2000 Ctr.] u. Glätte [1100 Ctr.]; der reine Ertrag 40000 Thlr.; seit 700 J. werden diese Erzreichthümer benutzt); das Communbergamt für Hannover u. Braunschweig. Schöne Aussichten vom Thomas-Matten-Berge, v. der hohen Kehle, vom Rammelsberge (b. n. Halberstadt); stark besuchtes Scheibenschiessen; die Ockerschlämmerei an d. Gose; das romant. Ockerthal. Loge: Hercynia zum flammenden Stern. *Gasth.:* röm. Kaiser (vorz.), die Worth (alt. merkw. Haus auf dem Marktplatz, früher Aufenthaltsort der Kaiser). — Nach der Sage von Heinrich dem Vogler erbaut, die Bergwerke seit dem 10. Jahrh. blühend; sehr alt, des-

halb dunkel u. finster; von jeher Reichsstadt, Residenz v. Heinrich II. u. mehrerer der folg. Kaiser; 1365 zur Hansa, 1521 zur evang. Lehre; 1625 von Christian v. Braunschweig vergebl. belag., 1631 v. den Schweden erobert; 1803 Verlust der Reichsunmittelbarkeit, 1807 an Westfalen, 1816 an Hannover. — Der *Weg* zum Gipfel des *Brocken* 5 M.; nach Ocker und Neustadt (beide in Braunschweig; bei N. geologisch merkwürdig ein Steinbruch mit Grauwacke und organischen Ueberresten im Granit), nach **Ilsenburg** (im Rgsbz. Magdeburg der preuss. Prov. Sachsen, 1800 E., an der Ilse [r. in die Ocker], am Ausgang des sch. *Ilsethales* [Weg zum Brocken; der *Ilsenstein* ist e. 230 F. h. nackter Granitfelsen mit e. eis. Kreuz v. 1814 u. Aussicht auf e. sehr wilde Gegend, gegenüber die h. Felsenmasse der *Westerberg*]; gräfl. Schl. mit e. Gestüt, Eisen- u. Drathwerke [jährl. 8000 Ctr. Eisen, 300 Ctr. Drath, Dampf- u. and. Maschinen], Kupferhammer, Bleizuckerfabr., Eisenschlack- u. Dampfbäder; im *Gasth.* zur rothen Forelle Maulthiere auf d. Brocken [1 für 1 Thlr. 4 Gr.], bis zur Spitze $2^1/_2$ M.); der *Fusspfad* v. Brocken n. Elbingerode 3 M., durch die finstre u. traurige Gegend zu Elend bei **Schierke** (in preuss. Sachsen, das höchste Dorf im Harz, 1906 F. h., im finsteren Bodethal, 1 M. v. d. Spitze d. Brocken, ganz v. Wald umgeben, Eisenhütte mit jährl. 6000 Ctr. Roheisen; die Felsen ringsum bilden die sonderbarsten Figuren: die *Feuersteinklippen* [gleich den Ruinen e. ungeheuren Schl.], die *Schnarcher* [in Hannover, 2 Granitfelsen gleich den Trümmern e. Triumphbogens, sie bewirken Umkehrung der Magnetnadel]; in Göthe's Faust wird auf diese angespielt u. auf diesem Pfade brachte Mephistopheles s. Helden auf den Brocken).

Gotha. Das *Fürstenthum* gehört zum Herzogth. Sachsen-Koburg-Gotha, enthält 27 Q.M. u. 95700 E. (auf 1 Q.M. = 3550 E.); dieser grössere nördl. Theil ist begrenzt: v. dem preuss. Rgsbz. Erfurt, v. Schwarzburg-Sondershausen (Oberherrschaft), Ilmenau, dem preuss. Antheil des Thüringerwaldes (mit d. Hauptorte Suhl), der kurhess. Herrschaft Schmalkalden, Meiningen u. Eisenach, im S.W. vom **Thüringerwald** auf e. Strecke v. (6) M.; v. zugeh. Fürstenth. Koburg im S. durch e. Zwischenraum v. (4) M., durch das Fürstenth. Hildburghausen, getrennt. Vom Thüringerwalde abfallend: die *Leina* (heisst bald *Hörsel*, schickt einen Canal unter ihrem Namen durch Gotha l. in die *Nesse* [diese v. O. her u. bei Eisenach r. in die Hörsel]), die *Aepfelstädt* u. *Gera* (jene l. in diese, welche nur einen kurzen Lauf durch e. östl. Spitze hat); durch e. nördl. Spitze kurzer

Lauf der *Unstrut*. — **Herbsleben** (1500 E., an der Unstrut, starker Gemüsebau, Handel mit Sämereien, 1813 brannte der grösste Theil ab); **Gräfentonna** (1100 E., an der Tonna [l. unweit in d. Unstrut], sehr fruchtb. Gegend, Tabaksfabr., 2 Schl., Schwefelquellen, in der Gegend merkw. Versteinerungen); **Friedrichswerth** (350 E., r. an d. Nesse, Waisenhaus, herzogl. Schl.); **Bufleben** (Dorf l. unweit d. Nesse u. 1 M. nördlich v. d. Hauptstadt; die Entdeckung e. mächtigen Steinsalzlagers in e. Tiefe v. 650 F. 1828 veranlasste das Salzwerk *Ernsthalle*, schon bed.); **Gotha** (*Seeberg*, *Dietendorf*, *Waltershausen*, *Schnepfenthal*, *Rheinhardsbrunn*, *Langenhayn*); **Ruhla** (1700 E. [im Eisenachischen 1250], in e. schmalen Thale der Ruhla [l. in d. Hörsel], auf der Grenze v. Eisenach; ausgez. die Eisenwaaren u. Handel damit [sonst in ganz Ruhla für 140000 Thlr. Messer, jetzt nur für 30000], viele Haarkämme, Tabakspfeifenköpfe v. Holz u. Meerschaum, Strümpfe u. Handschuhe; auf der Seite v. Eisenach e. Mineralbrunnen); **Friedrichsroda** (1500 E., im Thüringerwalde, Garnbleichen, Bergbau, gute Sandsteinbrüche, die Ruinen v. *Schauenburg*); **Tambach** (1600 E., an d. Apfelstädt, Drath- u. Zainhammer, Holzhandel, der *Spittergrund* mit dem *Spitterfalle*); **Georgenthal** (500 E., an der Apfelstädt, Stabhammer, Berlinerblau- u. Salmiakfabr., Papiermühle, herzogl. Landhaus, v. dem alten Klst. noch einige Gebd.); **Altenberga** (230 E., in e. reiz. Thale; auf e. Anhöhe stand die 724 v. Bonifacius erbaute Johanniskirche, 1811 an deren Stelle e. 30 F. h. Candelaber); **Ohrdruf** (4500 E., Hauptort der Grafschaft Gleichen, am Fuss des Thüringerwaldes, an der Ohra [unfern r. in d. Apfelstädt, Schl., Lyceum, gute Garn- u. Leinwandbleichen, 2 Kupferhämmer, viel Leder, Wollenzeug, Peitschenstiele...; etwa 1½ M. g. N.O. die *drei Gleichen* [die Grf. v. Gl. wurden v. Otto IV. 1208 aus Hannover vertrieben u. bauten in Thüringen die 3 Schl. *Gleichen*, *Mühlberg* u. *Wachsenburg*; Gl. erhebt sich auf e. ziemlich steilen u. isolirten Bergkegel u. ½ M. v. **Wandersleben** (650 E., an der Aepfelstädt, Papiermühle, mit Gl. u. M. zum preuss. Rgsbz. Erfurt gehörig u. völlig v. Gotha eingeschlossen), u. nahe im S. auch M.; W. ist die höchste (1465 F. h.), wohl erhalten, 300 F. tiefer Brunnen, jetzt Staatsgefängniss, entzückende u. umfassende Aussicht]; ½ M. aufw. an d. Ohra *Louisenthal*, in e. freundl. Thale, herzogl. Hoh- u. Blauofen, viel Roheisen]; **Oberhof** (160 E., 2592 F. h., das höchste Dorf im Thüringerwald), **Zella** (auch *Blasienzella*, 1150 E., in e. vorspringenden Theil v. G. am südwestl. Abhang des Thüringerw. [dem höheren Theile desselben], am Lobenbach

[südwestl. g. d. Werra], Gewehre u. viele and. Eisen- u. Stahlwaaren; 1 Eisen-, 3 Rohr-, 1 Stahl-, 2 Zain- u. 1 Drathhammer, 3 Bohr-, 3 Schleif- u. 1 Polirmühle); **Gehlberg** (250 E., 1890 F. h. im T.-Walde, 2 Glashütten; unweit g. W. der *Schneekopf* 3113 F. h. u. der *Behrberg* 3133 F. [dieser der höchste Punkt im T.-Walde]; unweit im O. des Schneekopfs die Quellen der Gera); **Elgersburg** (500 E., in e. Wiesengrunde, 1500 F. h., am Fusse hoher Berge [Schneekopf, Finsterberg]; das Schl. mit e. ungemein sch. Lage auf e. Anhöhe [e. Emilian- u. Steingutfabr. v. Arnoldi aus Gotha]; *Anstalt für Kaltwassercuren* v. Dr. Martiny, in e. anmuthigen Gegend, $^3/_4$ M. g. W. v. Ilmenau, 1837 an 100 Gäste; E. um e. schroffen felsigen Berg mit altem sch. Schl. [Eilgerisburg, 1437 an die Familie v. Witzeleben, der 1837 in Berlin verst. Kriegsminister v. W. hier geb., seit Anfang 1800 an den Herzog v. Gotha]; ausgez. romant. der Drösenstein, das Gerathal...; Befriedigung für den Botaniker, Mineralogen, Hüttenmann...; Braunsteinbau bed.; die Einw. leben grösstentheils vom Bergbau, sind bieder u. heiter). — Der *Boden* liefert bes. Gemüse, Farbe- u. Gewürzkräuter (Anis, Coriander, Kümmel, Mohn...), auch Getreidebau; in den beträchtl. Wäldern viel Wild, auf den Feldern viele Hamster. Industrie in Lein- u. Wollenwaaren, Leder, Porzellan, Eisenwaaren (Sicheln zu Ohrdruf...); überall Sonntagsschulen u. Gewerbvereine (Tambach, Ohrdruf, Herbsleben, Ruhla, Friedrichsroda...); der Handel, bes. in der Hauptstadt, blühend; Hauptstr. zw. Frankfurt u. Leipzig, durch die Hauptstadt, neue Str. v. dieser über den T.-Wald n. Schmalkalden.

Gotha. Hauptstadt des gln. Fürstenth. (zweite Hauptst. des Herzogth. Koburg-Gotha u. zweite Residenz des Herzogs); an der Leina (Canal zw. Hörsel u. Nesse, durch die Str.); v. Langensalza $2^1/_2$, Erfurt 3 (b. Weimar 7), Arnstadt 3 (b. Rudolstadt $7^1/_2$), Ohrdruf 2 (b. Suhl 6), Tambach $2^1/_2$ (b. Schmalkalden 5), Schnepfenthal 2 (b. zum Inselsberg, Scheitel des T.-Waldes, (3)), Eisenach $3^1/_2$; 13500 E. Neumarktskirche, Gruft mehrerer Fürsten u. Bild Bernhards v. Weimar; Klosterkirche, Monument Löfflers im Klosterhofe, ehemal. Garten des Kreuzganges; das herzogl. Schl. *Friedenstein*, grossartig, 2 spätere Pavillons, auf e. Anhöhe an d. Str. n. Tambach dicht an d. Stadt, in weiter Ferne sichtbar, Museum (Bibl. v. 160000 Bd., Münzcabinet [sehr ausgedehnt u. vollständig, e. der vorzüglichsten in Europa], japanisches u. chinesisches Cabinet [Bücher, Geräthschaften, Waffen...], Kunst- u. Naturalien-Cabinet, Bildergalerie [1500 Gem., Gem. bes. aus der altd. Schule, auch v. Dürer,

Holbein u. Cranach, auch v. Julio Romano, Paul Veronese, Caravaggio, Guido...; die Kupferstichsamml. gr. u. treffl.], Edelsteine [das Haupt der Medusa v. Sardonyx...], Antiken u. Gypsabgüsse; zum Theil die Samml. des Reisenden Seetzen aus dem W.); das Rathhaus mit künstl. Uhr; Theater, angef. 1836; das sch. Lustschl. *Friedrichsthal* nebst Garten vor dem Siebeleberthor, nahe am Friedenstein; statt der vormal. Thore geschmackvolle Stadteingänge. Gymnasium mit ansehnl. Bibl., Schullehrerseminar, Realschule, Handelsschule; mehrere Buchh. (der allgem. Anzeiger, G.-Almanach...); die Mineralien- u. Petrefacten-Samml. v. Schlottheim ist verkauft; Irrenanstalt; Feuerversicherungs-Anstalt, Lebensversicherungs-Anstalt; Kleinkinderschule, Freischule, Sonntags- u. Abendschule, Karolinenschule, Waisenversorgungsanstalt, Erziehung sittl. verwahrlos'ter Knaben, Armenanstalt, Krankenhaus, 2 Hospitäler, Sparkasse u. Leihhaus; aus d. Verein der hies. Kaufleute in der Innungshalle e. Schule für Handlungslehrlinge. Gute Porzellanfabr., ansehnl. Musselin- u. Kattunfabr., Tuch u. Wollenzeug, viel Leinwand, Matrosenlinnen, Leinen- u. Wollengarn, Blechwaaren, Niederlage aus der Steingutfabr. zu Elgersburg, musikalische Instr. u. Feuerspritzen; R.-R.-Zuckerfabr. v. Arnoldi (n. d. Methode v. Dr. Zier); ber. Cervelat- u. Mettwürste, vorz. Waizenbier; ausgez. Blumenzucht (bei den 1300 H. üb. 700 Gärten); jährl. Gewerbausstellung. Club im Mohren, auf d. gr. Kaffeeh. vor d. Siebeleber-Thor; Parkanlagen um die ganze Stadt (auf den ehemal. Festungsw.), um das Schl. auf der Terrasse mit herrl. Aussicht (in dem engl. Garten die Insel mit dem Monument des Herzogs Ernst u. s. 4 Söhne, auch das Monument des ber. Kanzelredners Koppe; der Orangeriegarten); sch. Lindenallee'n auf allen Str. v. G. aus; Kindleben, Remstedt, Thüringerhof, Walkmühle, Teicherts Garten, e. Menge Privatgärten um d. Stadt. *Loge:* Ernst zum Compass (bes. sch. Gebd.). *Gasth.:* Mohr vor dem Erfurterthor (vorz., der sch. Redoutensaal u. die Post, Napoleon hier mehrere Stnd. bei s. Rückzug aus Leipzig), Stadt Altenburg, deutsches Haus, Koburgerhof, Schelle, Löwe, Riese auf dem Marktplatz. — Zu *Siebeleben,* nahe, an d. Str. n. Erfurt, g. O., Grab des Frhr. v. Grimm (Verfasser der «Correspondence littéraire . . ., 10 Bd.»); nahe die ber. Sternwarte auf dem *Seeberge* (1192 F. h.; hier die Astronomen v. Zach, v. Lindenau u. Enke, die Sternwarte v. Ernst II. erbaut); **Dietenhof** (Neu-D., an der Apfelstädt, 2 M. v. G., $^1/_2$ M. südl. v. d. Str. n. Erfurt, Herrnhuter-Colonie, 420 E., sch. gebaut, Fabr. in Wollen- u. Baumwollenzeug). Weg n. **Waltershausen** (3000 E., nahe 2 M. g. S.W., am Fuss der Vorberge des

T.-Waldes, Leinen- u. Wollenzeug, viel Leder, vorz. Bier; auf dem Burgberge das herzogl. Schl. *Tenneberg*, am Fuss e. Jagdzeughaus; in der Nähe die Salzmann'sche Erziehungsanstalt **Schnepfenthal** [ber., 1784 errichtet, Naturaliensamml., Buchh., «Kurze Nachricht üb. d. gegenw. Einrichtung, v. Karl Salzmann, 1834»; e. kl. Dorf], **Rheinhardsbrunn** [1 M. v. G., neues herzogl. Landh., im Style des Mittelalters, auch im Innern n. altd. Geschmacke, engl. Garten, hier sonst das v. Ludwig dem Springer gestift. Benedictinerklst., sehr romant. am Fuss des T.-Waldes, guter Gasth.], *Langenhayn* [500 E., in e. romant. Thale, neues gr. Landarmen- u. Arbeitshaus]). — Wahrscheinl. entstand G., wie viele and. Städte des nördl. Deutschlands, zur Zeit Heinrichs des Voglers; Abt Meingoth aus Hersfeld soll G. mit Mauern umgeben haben; bald an den Landgrf. v. Thüringen, 1243 an d. Markgrf. v. Meissen (das feste Schl. der *Grimmenstein* wurde erbaut); 1465 an den Kurfrst. Ernst; 1546 v. Karl V. besetzt und der Grimmenstein geschleift (verwandelte sich später in den *Friedenstein*); unglückl. Verbindung Johann Friedrichs mit den Grumbach'schen Händeln u. bei der Achtserklärung 1567 wurde der Grimmenstein völlig geschleift (*Grumbach*, 1503 in Franken geb. u. hier im Besitz v. gr. Gütern, war ein unruhiger Kopf, verband sich nach vielen eitlen Unternehmungen mit dem unzufried. Joh. Friedrich [konnte die verlorene Kurwürde s. Vaters n. der Schlacht bei Mühlberg nicht vergessen], Kaiser Ferdinand I. belegte G. u. s. Anhänger mit der Acht [auch üb. den Herzog v. Gotha wurde die Achtserklärung 1566 ausgesprochen, da er den Ermahnungen nicht nachgab], G. wurde geviertheilt; die Händel v. G. sind als die letzten Gräuel des Faustrechts bes. bemerkenswerth); 1572 erhielten die Söhne des gefang. Joh. Friedrich das Herzogth. wieder. nach deren Aussterben aber fiel G. an den Herzog Johann v. Weimar, 1640 an dessen Sohn Ernst den Frommen (Stifter der neueren gothaischen Linie, Erbauer des Friedenstein); Ernst u. dessen Nachkommen thaten sehr viel für G.; mit Friedrich IV. starb 1825 der Namen aus u. G. kam an Koburg (1805 unter Herzog August wurden die Festungswerke geschleift). Geburtsort v. Blumenbach u. Gotter. — Grundriss v. G., v. Bär, 1833. G. u. s. Umgebungen, v. Galetti, 1824.

Gotthard (*St. G.*). Berühmtes hohes Centralgebirg, der *Alpenkern* der Schweiz; von ihm aus lenken sich die Hauptketten ab u. zw. ihnen die Thäler (Urseren mit der Reuss, Tavetsch mit dem Vorderrhein, Tremola u. Laventina mit dem Tessin, Wallis mit dem Rhone, wohl auch Hasle mit der Aar; Rhone- u. Rheinthal sind sich gerade entge-

gengesetzt in der Richtung v. S.W. n. N.O.), ferner die Cantone Uri, Graubündten, Tessin, Wallis u. Bern, auch mannigfaltige Völkerschaften u. Sprachen; durch diese seltsame Formation haben alle grossen Flüsse der Schweiz ihren Ursprung nahe an e. u. derselben Stelle. In der Einsattelung (ein nacktes Thal, v. hohen Felsen, Eis- u. Schneefeldern eingeschlossen), wo Reuss u. Tessin (nach N. u. S.) aus mehreren See'n ihren Ursprung haben, liegt das *G.-Hospiz* (6650 F. h., durch die kriegerischen Ereignisse 1799 eingegangen, jetzt nur für Saumrosse u. Kaufmannsgüter, man hofft die Herstellung); n. W. die Spitzen: der *Luzendro* oder das *Weitenwasserhorn* (9750 F.), der *Fieudo* (9470 F.), die *Fibia* (9370 F.), das *Winterhorn* od. *Orsino* od. die *Urserenspitz* (9000 F., der aus nackten Felsmassen gebildete Gipfel schwierig ersteigbar, aber eine bewundernswürdige Fernsicht); nach O. der *Prosa* (8350 F., dieser u. der Fieudo können in 2 b. 3 Stnd. vom Hospiz aus erstiegen werden), der *Guspis* od. das *G.-Horn* (8700 F.), der *Schipsius* (8250 F.).... Die *G.-Strasse* verbindet das Urserenthal mit dem Leventinathal, windet sich längs der Reuss u. dem Tessin hin und zieht an dem Hospiz vorbei; schon im 14. Jahrh. vorhanden, aber nur für Fussgänger, Schlitten u. Saumthiere zugänglich; seit 1820 an der jetzt beendigten Fahrbarmachung; die Breite ist 18 F., das Gefälle 4 b. 8 Procent; von Amsteg b. znm Urnerloch 8 Brücken über d. Reuss u. noch viele andere üb. Schluchten u. Seitenbäche; beträchtl. Strecken durch Felsen, wie in dem grausen Schlund der **Schöllenen** (an der Nordseite des G., merkwürdigster Theil des Weges, zw. unersteigl. Felsen, deren Nacktheit u. Stille nur durch Wasserstürze u. das Brüllen der im Felsenbette tobenden Reuss belebt wird); die weit ber. **Teufelsbrücke** üb. die Reuss am obersten Ende der Schöllenen, 4180 F. h., die Reuss in e. Tiefe von 100 F. (Suwarow 1799 mit 25000 Mann u. 5000 Pferden vom G. üb. diese Br.), die neue solide Br. 24 F. üb. der alten, der ausserordentlichste Schauplatz in diesem ausserordentl. Lande (die Reuss in dem Grund der Schlucht unter 25 Grad hinabstürzend gleich e. siedenden Strom, Heulen des Windes, überhängende fast den Anblick der Himmelsluft entziehende Felsen, e. infernalische Dämmerung lässt nur mit Mühe die einzelnen Theile dieser Anhäufung des Furchtbaren u. Erhabenen erkennen); die Felsengalerie das **Urnerloch** durch den Fuss des Kilchberges ist jetzt für Fuhrwerke vollkommen geräumig, 200 F. lang, oben e. Oeffnung, nahe unterhalb Andermatt, das Brausen der Reuss u. des Windes wie aus weiter Ferne; Seitenmauern mit geräumigen Nischen g. Erd- u. Schneestürze.

Der G. ist e. der besuchtesten Alpenpässe, wohl jährl. 15000 Menschen n. Italien u. v. dort zurück, zu e. gewissen Jahrszeit wöchentl. 300 Lastpferde od. Maulthiere; v. Flülen b. Bellenz 15 M., e. fortwährendes Hinanklimmen od. Hinuntersteigen.

Gouda. In dem Bezirk Rotterdam des niederl. Gouvernements Südholland; an der Yssel u. Gouwe (der Canal v. G. verbindet Amsterdam mit dem Leck); v. Alphen 2 (b. Amsterdam 6), Woerden 2 (b. Utrecht 4), Schoonhoven (Leck) 1½, Dortrecht 3, Rotterdam 2½, Delft (3), Haag (4), der Nordsee (4), Leyden 4, Haarlem (5½); 13000 E.. Die *Kathedrale* ber. durch *Glasgemälde* (die schönsten in Europa, v. bed. Grösse, bes. sorgfältig; das Portrait v. Philipp II. [zur Hälfte vom Blitz zerschmettert], v. Alba; aus dem 15. u. 16. Jahrh.); das *Rathhaus* (hier residirte Jacobäa v. Holland, auf deren Seite die Bürger während des Krieges zw. den Hoeks [Angeln] u. Kabeljaus); bes. gr. Marktplatz. Gr. Fabr. in Backsteinen (der Thon aus dem Bett der Yssel), in ird. *Tabakspfeifen* (der Thon v. den Ufern d. Mosel u. aus der Gegend v. Namur, in Formen gebildet, das Durchstechen mit einem stumpfen eis. Drath erfordert viel Geschicklichkeit, 6000 Arbeiter); gr. Markt für Stolkschmor- oder Gouwer-Käse; Weberei; Handel u. bed. Schifffahrt. *Gasth.:* Doelen (sehr gut), Zalm. — Die *Strasse* v. Rotterdam auf e. Deiche (v. 1272, zum Schutz g. d. Yssel); nahe bei G. auf dem Kordenoord 2 der schönsten *Windmühlen* Hollands (ausgez. gr., bewundernsw. Construction).

Grätz. Hauptstadt des Herzogthums Steyermark; an der Mur (durch häufige Ueberschwemmung gr. Verwüstungen, 1827 alle Br. auf ihrem Laufe beschädigt, die Brücke bei G. wiederholt zerstört, die Mur-Vorst. g. W. oft unter Wasser [hier viele Gebd. unterhöhlt]), in e. ungemein reiz. Gegend (doch steht es hierin noch hinter Salzburg u. Innsbruck); v. Peggau 3 (b. Rettelstein 5, Bruck 7½, Mürzzuschlag 13½, Wienerisch-Neustadt 21½, Wien 27½), Gleisdorf 3, Kalsdorf 2 (Marburg 9, Cilly 17, Laibach 28), Klagenfurt (13), Bruck 7½ (b. Leoben 9½, Steinach 23½, Aussee 27½, Ischel 30½, Salzburg 37½), Leoben 9½ (b. Vordernberg 11½, Eisenberg 14½, Steyer 29½, Ens 32½, Linz 35½; 40000 E.. Der *Dom*, goth., v. 1456; die Pfarrkirche, den höchsten Thurm, Altargemälde v. Tintoretto; nahe am Dom das *Grabmal* des Kaisers *Ferdinand II.* in e. vernachlässigten Capelle (Marmorstatuen des Kaisers u. s. Gemahlin, unter dem geöffn. Sargdeckel nur e. kl. Rest v. Staub; Ferdinand ist in G. geb., v. 1578 b. 1637, v. Jesuiten in Ingolstadt erzogen, 1596 zur Reg., eifrige Aufrechthaltung des kath. Glaubens, Unter-

drückung der Protest. [diese wurden gleich wilden Thieren in den Geb. v. Steyermark verfolgt, üb. 10000 Werkstätten der Prot. in der Stadt verbrannt], bes. merkw. durch d. 30jähr. Krieg); im Ganzen 22 Kirchen u. Capellen u. 7 Klst.; zur Seite jener Kapelle das prächtige vormal. Jesuiter-Collegium (das weitläufigste Gebd. in G., jetzt für e. öffentl. Schule). Der *Schlossberg*, mitten in G., früher mit e. Citadelle (1809 n. 7täg. Belag. v. den Franzosen zerstört, jetzt nur noch einige Mauern u. Thürme), jetzt öffentl. Belustigungsort, sch. Panorama der Stadt u. Umgegend (bes. v. d. Feuerwache aus); am Fuss dieses Berges die *Burg*, od. der Palast der Herzoge (Sitz der Regierungs-Collegien); sch. Schauspielhaus; Bischofshof (Residenz des Bischofs v. Seckau). Das Landhaus, Versammlungsort der Steyerischen Stände, sehr alt; in dem e. Flügel e. Arsenal mit alten Waffen. Das *Johanneum*, seit 1812, gegründet durch den patriotischen u. vielfach gebildeten Erzherzog Johann, sehr preiswürdig u. interessant, zur Ermunterung der Wissenschaften, Künste u. Gewerbe in Steyermark; darin: e. Bibliothek, unentgeltliche Vorlesungen der dabei angestellten Professoren, Naturalien-Cabinet (schon sehr reich, bes. an Mineralien [bemerkensw. durch ihre Schönheit u. Anordnung: die Eisenerze von Eisenerz in hohem Werth von der Römerzeit b. jetzt, sch. Arragonit aus Eisenerz, Bleierze aus Bleiberg, Salzstein v. Aussee, gedieg. Gold aus der Mur bei Radkersberg, Lazulit aus der Fischbachalp, fossile Knochen e. Bären aus der Höhle v. Miknitz, and. Fossilien aus der Steinkohlenformation...], e. Steyerscher Bär v. 8 F. Höhe u. and. wilde Thiere), botan. Garten, Manufactur-Gegenstände aus Steyermark (ausgedehnt, genaue u. vorz. Uebersicht), Lesecabinet (üb. 100 Journale), der Fremde wird leicht eingeführt. Die eigentl. Stadt ist gleich Wien mit hohen Wällen umgeben (nicht mehr als Festungswerke gebraucht, bilden aber mit dem Glacis angenehme Spaziergänge), 3 gr. Vorstädte ausserhalb. Seit 1827 wieder e. Universität (Bibl. v. 100000 Bd.), Gymnasium, Zeichnenschule, Gemäldesamml., Priesterseminar, Taubstummen-Inst.. Die besten Weine sind der Brandner, Lutenburger, Framlinger u. Picherer; die Steyerischen Truthahnen u. Kapaunen sind ber., vorz. Bier; Fabr. in Kattun, Seidenzeug, Leder, Steingut, Metallwaaren; durch 2 Messen u. die Hauptstr. zw. Wien (Deutschland) u. Italien der Handel lebhaft; Absicht für e. *Eisenbahn* zw. dem adriat. Meere u. der Donau (Actienges. in Steyermark, Kärnthen u. Krain unter dem Protectorat des Erzh. Johann); desgl. für e. Canal durch den Plattensee n. Pesth.... Im N.W. der *Calvarienberg*, auf e. isolirten Felsenhügel, Kirche, viele Capellen, ausgez.

sch.; der gräfl. Athemsische Park *Rosenhain* wegen romant. Lage u. herrl. Aussichten sehensw.; e. sch. Allee n. dem 3/4 Stnd. entf. Schl. *Eckenberg* (sch. Saal, in der Capelle Tafel v. Canova); an d. Str. n. Wien 1/2 M. entf. das Schl. *Gösting;* 2 M. g. N. der *Schökel* (4770 F. h., der Wetterprophet für G., sch. Aussicht); 1 1/2 M. v. G. *Dobbelbad* (Badeort, einige Häuser, 2 Mineralquellen, in e. wald. Gegend). *Gasth.:* wilder Mann, Stadt Triest (in der Vorst. Jacomini nahe an der Post- u. Eilwagen-Expedition), ungarische Krone; G. ist sprichwörtlich e. wohlfeiler Aufenthaltsort, wahrscheinl. e. der wohlfeilsten in Europa. *Eilwagen* 3 Mal wöchentl. n. Triest, 5 Mal n. Wien; e. Postwagen 1 Mal n. Salzburg. — **Voitsberg,** (3) M. g. W., 900 E., an der Kainach, Steinkohlenbergwerke; 1/2 Stnd. entf. bei der verfallenen Burg *Krems* e. bed. Weissblechfabr.; das Schl. *Gleichenberg,* in der Nähe der dem Selterswasser ähnl. Johannisbrunnen bei Straden, die Constantinquelle, die Klausnerquelle («Die Heilquellen des Thales Gleichenberg, v. Langer, 1836.»). Im S. v. G. 4 M. **Leibnitz,** an der Sulm, an d. Str. n. Marburg, ansehnl. Fl., merkw. Fundort röm. Alterthümer; das Bergschl. *Seckau* des Bischofs v. G., unweit der Sulm, röm. Alterth., Bibl., Gemäldegalerie. — Geburtsort des gelehrten Orientalisten v. Hammer-Purgstall (geb. 1774; Eigenthümer des Schl. *Hainfeld,* die Architectur in geradem Widerspruch mit dem Klima [Säulengänge, durchbroch. geräumige Höfe, luftige Galerieen im Contrast mit der meist kalten u. veränderlichen Temperatur]). G. ist in neuester Zeit oft der Aufenthaltsort der Herzogin v. Berry. — G. u. s. Umgebnngen, v. Polsterer, 1827.

Grandson. Im Canton Waadt; auf e. Anhöhe am Jura u. am Neufchateler- oder Neuenburger-See; an d. Str. zw. Genf u. Neufchatel (4 M.); 900 E.. Hafen mit e. Felsen, einst dem Neptun gewidmet; alte Kirche, ehemals einer Benedictiner-Probstei geh.; Schloss, früher Stammh. der ältesten u. berühmtesten Ritterfamilien der Schweiz (sie erlosch mit Otto v. Grandson am Ende des 14. Jahrh., der in e. Zweikampf mit Gerhard v. Estavayer [schräg über dem See an e. buschigen Vorgeb.]), später Sitz der Bernisch-Freiburgischen Landvögte, noch ganz in dem früheren bedeutungsvollen Zustande. G. verdankt den Römern s. Ursprung; nach dem Erlöschen der Herren v. G. 1397 kam es an das Haus Chalons; dann 1476 von den Eidgenossen erobert; nachher vom Herzog Karl wieder eingenommen (500 Berner wurden gefangen oder ersäuft); 3 Tage nachher (3. März 1476) das berühmte *Treffen* zw. G. u. Concise (20000 Schweizer besiegten 50000 Mann vom burgundischen Kriegsheer; nach

mehrstündigem zweifelhaftem Kampfe erschienen die Banner von Uri, Schaffhausen u. Zürich, u. warfen sich auf die feindl. Reiterei; diese zog sich verstellt zurück, um die Schweizer in e. nachtheilige Stellung zu locken; aber das erschöpfte Fussvolk nahm dies für wirkliche Flucht, u. riss Alles mit sich fort, auch den Herzog; über 2000 Burgunder deckten die Wahlstatt, u. gr. Beute u. die Entsetzung v. G. waren der Gewinn).

Graubündten. Canton im hohen Rhätien, in e. südl. g. O. vorspringenden Theile der Schweiz (die äussere Gestalt macht ihn zu e. vielgliedrigen Anhängsel der S.); grenzt an Glarus, St. Gallen, Tirol, die Lombardei, Tessin u. Uri; 140 Q.M. u. 85500 E. (55000 Reform., 30500 Kath.). Die **Rhätischen Alpen** (G. ist durch diese u. deren Zweige höchst gebirgig), östl. vom Gotthard, in nordöstl. Richtung durch G. n. Tirol; auf der N.W-Seite das e. Hauptthal des Rhein, auf der S.O.-Seite das and. des Inn. In dem *Hauptthale* des *Rhein:* das **Prettigau** (von der Oeffnuug bei Malans [unweit r. am Rhein] ein 7 M. langes u. im Mittel 2 M. breites Thal der Landquart bis zum Ferrainaberg, durch den *Rhätikon* [Felsenkette der rhät. Alpen g. N.W. b. zum Rhein; der Falknis, die *Scäsaplana,* Sulzfluh...]; gr. Wechsel in reizenden u. wilden Partieen [schauerl. Eingang bei den Trümmern des Schl. Frackstein, anmuthig bei Schiers, zum Theil fruchtbar in Obst u. Getreide, zum Theil wilde Klüfte u. Felsen], Seitenthäler b. hoch in das Geb. mit vielen Gletschern; 17 Dörfer, 8000 E., die Männer beschäftigt mit der Viehzucht [hier das schönste Hornvieh in G., die schwarzbraune Farbe beliebt, die Schafe bes. feine Wolle], die Weiber mit Leinweben u. Strumpfstricken, reformirt, deutsche Sprache, kräftig, wohlgebildet u. arbeitsam, viel Nationalstolz; der Name P. aus dem alten Rhätigovia, während des 30jähr. Krieges v. allen Parteien verheert [1623 verjagten die Eidgenossen mit Hülfe der Franzosen die Oestreicher, Bund mit den übrigen Bündtnern, 1649 Loskaufen v. Oestreich]); das **Schalfiker-Thal** (auch *Schanfiker-T.,* längs der wilden oft verheerenden Plessur, 2 M. lang zw. h. Geb., trotz der wilden Natur [e. ungeheures wildes Tobel, klüftig, felsig u. schroff wie wenige Thäler] in vielen Theilen Kornbau, 1200 E. [reform., deutsche Sprache], 1652 v. Oestr. u. 1657 vom Bisthum Chur freigekauft); das **Albulathal** (v. der *Albula* durchflossen [aus e. kl. tiefen See auf dem A.-Berge, durch den schreckl. Schlund Bergünerstein, verstärkt durch den Oberhalbsteiner-Rhein u. das Davoser-Landwasser, bei Sils r. in den Hinterrhein]; e. *Uebergang* üb. den Albulaberg [aus dem Thale v. *Bergün* n. dem Ober-

Engadin, für kl. Wagen, auf dem höchsten Punkt am Kreuz 6380 F., beim Wirthshause zum Weissenstein die Quellen der Albula, Spuren der alten Römerstr., der Weg b. 1 M. v. Engadin niederwärts sehr einförmig u. im Frühjahr wegen der Schneestürze gefährl., aber plötzl. das liebl. Engadin dicht unter sich; im O. die beiden Spitzen des *Albula* 6560 F., im W. der steile u. mit Gletschern belastete *Piz-Err* 8770 F.]; zur Seite die Thäler *Oberhalbstein, Bergün* u. *Davos*); das **Farerathal** (hohes u. wildes Bergthal, der obere Theil *Avers,* öffnet sich bei der **Rofla** [auch die innere *Viamala,* merkw. Felsenpass zw. dem Schamser- u. Rheinwaldthal, 4100 F., Stürze des Farerabachs u. Hinterrhein unter der Brücke, das Herabstürzen des Tannenholzes an den schroffen Abhängen für die Eisenschmelzen geschieht mit Lebensgefahr, sehensw. die Meiler zum Verkohlen], steigt v. 3250 F. aufw., in verschied. Richtungen verzweigt, b. zu den Stallabergen u. dem Septimer, oft kaum Platz für den Weg neben dem ungestümmen Bache, ausgez. durch wilde u. schöne Natur; das Dorf *Farera* romantisch in e. Kessel, mit der Pfarrkirche für die 250 E. des Thales [e. natürl. u. gutmüth. Völkchen]; reich an Mineralien, das Erz v. Fianell in den einsam stehenden Eisenhütten geschmolzen); das **Rheinwaldthal** (2½ M. lang, etwa 1000 E. in 6 Gemeinden, zw. Gipfeln v. mehr als 6000 F. üb. dem Grund, dieser selbst 4000 F. h., längs des Hinterrhein, einziger Ausgang durch die Rofla in das Schamserthal, nur 2 Monate Sommer, 3 Stnd. aufw. vom Dorfe *Hinterrhein* der *Rheinwaldgletscher* [ungeheure Eiswand am Fuss des Moschelhorn, e. der grössten der Schweiz], oft Lawinen; am bedeutendsten aus dem Rheinwald sich erhebend ist das *Schnee-* od. *Tampohorn* [ganz pyramidal, 9845 F., zu s. Ersteigung von Splügen 3 b. 4 Stnd.; Auss. üb. den Comersee, Langensee, in die Lombardei, üb. den Bodensee n. Schwaben, üb. zahllose Gletscher u. Felsen; vom Domthurm in Mailand aus gesehen]; Tannenwälder an d. Berghängen, ausgez. sch. Marmorarten u. Alabaster); das **Tavetschthal** (das Thal des Vorderrhein, g. S.W. v. Dissentis, 2 M. lang, 4400 F. h., reich an herrl. Weiden, viele zerstreute Wohnungen, vorz. Flachsbau, 1000 E. [fleissig u. wohlhabend, starke u. sch. Männer]; die Nebenthäler *Safien, Lugnetz* mit *Vals, Medels*). Das *Haupthal des Inn* (das bed. kleinere) ist das **Engadin** (auf der S.O-Seite die *Berninakette,* 10 M. lang v. den Quellen des Inn [die 3 od. 4 See'n sehr reich an schmackhaften Forellen] b. Tirol [hier die Bergschlucht Finstermünz u. die Martinsbrücke] u. ¼ M. breit, 20 Seitenthäler, die *Ponta alta* üb. e. tiefen Abgrund theilt in *Ober-* u. *Unter-E.;* eines der reichsten

u. schönsten Thäler der Schweiz [bes. Ober-E., ist vielleicht an Schönheit üb. Grindelwald u. Chamouny], wenig Getreide, ausgez. Viehzucht [zur Ausfuhr: Vieh, Häute, Butter, Käse (bes. aus dem Ober-E. weit ber.) n. Italien]; etwa 10000 E., durch ihre Reisen meist reich u. gebildet, romanische Sprache, reform., 20 Pfarreien [Bauart, Grösse u. Schönheit der Dörfer ausgez.]; **Moritz** [*St. M.*, 250 E., in Ober-E., 6060 F., auf e. Bergabhange mit der Auss. auf e. kl. v. wald- u. weidenreichen Ufern begränzten See; 1/4 Stnd. v. M. r. am Inn e. *Sauerbrunnen*, üb. alle geschätzt in der Schweiz, v. Paracelsus für den ersten in Europa erklärt, stark v. Schweizern u. Italienern besucht, aber ohne gute Curanstalten; *n.* Finstermünz durch Ober- u. Unter-E. in 14 Stnd., n. Tirano üb. den Bernina u. durch Puschlav in 9, n. Sondrio durchs Feetthal u. üb. den Oro in 9, n. Chiavenna üb. die Maloja u. durch Pergäll in 9, n. Andeer üb. den Septimer in 10, n. Lenz üb. den Julier in 14 Stnd.]; v. den Hetruriern bevölkert, unter der Herrschaft der Grf. v. Tirol, 1620 v. den Oestreichern verwüstet, diese durch den Herzog v. Rohan vertrieben); einige kl. anstoss. Thäler sind: das **Münsterthal** (v. den höchsten Geb. eingeschlossen, öffnet sich nördl. nur g. Tirol, e. Weg südl. üb. den Broglio n. Bormio, der durchfliess. *Ram* r. in die Etsch, 2 kath. u. 5 ref. Gemeinden), das **Puschlaverthal** (v. der Südseite des Bernina südöstl. g. die Adda in das Veltlin sich ausmündend, fruchtbar, hohe Berge, 3 M. lang, 3100 E. [2/3 kath., 1/3 reform.], Landbau u. Viehzucht, Durchfuhr nach Engadin; der *P.-See* sehr sch., reich an Fischen, der durchfliess. Puschlav unterh. Tirano r. in die Adda; der *Hauptort* P. ist wohlgebaut u. hat 800 E. [e. der schönsten Orte v. G., 5190 F. hoch; 1 kath. u. 1 ref. Kirche, 1 Frauenklst., das Rathhaus; starker Verkehr durch die umlieg. Landschaften, oft 300 Saumpferde übernacht; der wilde P. oft verheerend; im Oct. bed. Cantonsviehmarkt, rühml. Fortschreiten in der Volkscultur; *St. Maria* u. *St. Peter* bieten genussreiche Aussichtspunkte dar]; der Alpenpass üb. den Bernina wahrscheinl. jetzt fahrbar), das **Pergällerthal** (auch *Bergalia*, v. d. Südseite des Septimer längs der *Mera* [in den Comosee] g. S.W., 2 1/2 M. lang, zw. hohen Felsen u. Eisbergen, reich an Naturmerkwürdigkeiten bes. auf dem gebahnten Wege n. Chiavenna; 2200 wohlhabende protest. E.; schon im 11. Jahrh. wegen der Verdienste bei dem Durchpass der deutschen Kaiser wichtige Begünstigungen), das **Misoxerthal** (südl. vom Bernhardin 6 M. lang zw. hohen Bergreihen längs der *Moesa* [l. in den Tessin] b. nahe an Bellenz, ausgez. merkw. durch ital. Himmel u. erhabene Alpennatur, freundl. Hügel u. Ebenen

mit Wäldern u. Kastanienbäumen, viele Bäche in reiz. Wasserfällen von den Felsen u. dann durch sch. Wiesen u. Getreidefelder; 5000 kath. E., ital. Sprache, Landbau, Viehzucht, Seidebau, Durchfuhr; g. W. zur Seite das rauhe *Calancathal;* in dem M.-Thale die Ruinen des Schl. *Misox,* die schönsten der Schweiz, 4 hohe graue Thürme üb. e. Wassersturze der Moesa, e. Kirche erhalten, mit den übr. romant. Umgebungen e. herrl. Anblick, 1521 v. den Graubündtnern zerstört; die kath. Pfarrgemeinde M. hat 1200 E., heisst auch *Cremeo,* b. M. Polarnatur der nördl. Alpgeb. u. hier an 10 bed. Gletscher, dann aber abw. malerische Gebirgsformen, prächtige Wasserfälle, herrl. Wälder, sch. geleg. Kirchen u. Burgruinen). Bes. ausgez. *Bergübergänge* sind: der **Septimer** (zw. dem Oberhalbstein u. Bergaglia, westl. vom Julier, vormals fahrbar, jetzt nur von Reitern u. Fussgängern häufig benutzt, auf dem höchsten Punkte 7360 F. u. hier e. Wirthshaus), der **Splügen** (v. dem Rheinwaldthal in das Val Giacomo n. Chiavenna in der Lombardei, vorz. Kunststr., auf dem höchsten Punkt 6390 F., das Wirthshaus auf der südl. Seite 5840 F., im Einverständniss mit der östr. Reg. [v. 1818 b. 22 v. Chiavenna b. zum Dorfe S., $4^1/_2$ M.], wenig Vorspann während des Sommers, gegen Lawinen feste u. sichere Galerieen, v. Isola südl. aufw. b. zum Hospiz mehrere bewohnte Schutzhäuser [auf dem Hospiz östr. Mauthsoldaten]; die frühere den Lawinen sehr ausgesetzte Str. benutzte 1800 Macdonald, verlor aber viele Leute u. Pferde durch die Lawinen; das *Dorf* S. am nördl. Fuss des S. u. l. am Hinterrhein, an der Vereinigung der Str. üb. den Bernhardin u. S., 350 E., wohlhabend durch lebhaften Verkehr, 4440 F. h., gutes Wirthsh. Bodenhaus, neue u. gr. Kirche, die Ruinen e. Schl.; an den Bergen S. u. Suvers vortreffl. Marmor), der ***Bernhardin***, der **Lukmanier** (zw. dem Medels- u. dem tessin. Leventina-Thal, in der Hauptkette vom Gotthard zum Adula od. Vogelberg, auf dem höchsten Punkte 5560 F., v. dem Hospital St. Maria 3 Wege [n. Olivone am Blegno in $3^1/_2$ Stnd., n. Faido am Tessin in 4 Stnd., n. Airola am Tessin in $5^1/_2$ Stnd.; der erste im Mittelalter sehr gebraucht, 754 v. Pipin], das Hospiz auf dem L. 1374 v. e. Abt zu Dissentis erbaut, dieser Weg hätte am leichtesten fahrbar gemacht werden können). Unter den Bergen ausgez.: der *Calanda* (nordwestl. v. Chur, an der Grenze v. St. Gallen, 8410 F., herrl. Fernsicht, g. N. senkr. abgeschnitten, g. S. allmählich aufsteigend, gute Weiden, merkw. für den Botaniker u. Mineralogen), der *Adula* (auch *Vogelberg,* hohe Alpenkette östl. vom Gotthard n. dem Moschelhorn, der Vogelberg hat 10280 F. u. ist hier u. in ganz

20

G. der höchste Punkt). — Der Canton, dem Range nach der 15., in die 3 Bündte: der *Zehengerichten-, Gotteshaus-* u. *Grauenbund,* u. diese in 26 Hochgerichte (kl. Freistaaten, oft ganz verschied. Verfassung). Im *Zehengerichtenbund* (28½ Q.M. u. 16500 E.): **Meyenfeld** (1000 E., r. am Rhein, in e. breiten u. fruchtb. Thale, in der nächsten Umgebung der meiste Wein u. das meiste Getreide in G., an der Handelsstr. aus Deutschland n. Chur [2½ M.], Schloss, das Wirthsh. auf der Steig; das *Hochgericht* M. ist der nördlichste u. schönste Theil v. G., hierzu gehört: **Malans** [850 reform. E., r. an der Landquart unterh. ihres engen Bettes durch die Felsenschlucht *Klus*, bed. Kornmarkt, Rheinzoll, Wohnort des Dichters *J. G. v. Salis-Seewis* (geb. auf dem Schl. *Bodmer* 1762 u. gest. 1834)]; **Luciensteig** [St. L., Engpass n. Feldkirch, ¼ M. nördl. v. M., Wacht-, Wirths- u. Zollhaus; 1499 hier die Oestr. geschlagen, 1799 u. 1800 viele Gefechte zw. Oestr. u. Franz., die hohen Felsenwände mussten umgangen werden]; der *Falknis* [7870 F. h., v. St. Luciensteig scheinbar senkrecht emporsteigend, gewährt e. prächtigen Anblick]; «Die *Landschaft* in G. zeigt alle alten Elemente in neue Combinationen verarbeitet: zerfallene Burgen bes. zahlreich, einige an kaum beschreitbaren Höhen 400 b. 500 F. üb. der Flussebene; höchst malerisch die Lage v. Kirchen auf felsigen Vorsprüngen hoch g. die Berge; Schlösser auf nackten Felsen in dem Waldhintergrunde nur durch festes Hinblicken erkennbar; Ebenen v. gr. Umfange verkleinern sich zu gewöhnl. Thälern durch die sie umringenden majestät. Berge [Cooper].»); **Seewis** (700 reform. E., im Hochgerichte Schiers, im Prettigau, stark besuchte Viehmärkte, fruchtb. Hügel u. Thäler, an dem sch. gln. Berge, Stammh. v. Salis-Seewis; e. leicht ersteigl. Fussweg in 5 b. 6 Stnd. auf den *Scäsaplana* [9210 F. h.; hier erscheint der majestätische Alpenkranz vom Finsteraarhorn b. zum Glockner u. zw. ihnen mancher Koloss aus der glänz. Kette in die Wolken, u. diesseits e. höchst interessantes Relief v. niedern Bergen u. Thälern mit gr. See'n, Städten...; Uebergang n. Tirol]); **Schiers** (1400 E., sch. u. gr. Kirche [hier 1622 Sieg der E. üb. ihre Unterdrücker u. Erlangung ihrer bürgerl. u. religiösen Freiheit], der Schraubach oft verheerend, v. dem Scheibenbühl viele Volkssagen; im gln. Hochger. 2800 reform. E.); *Castels* (Hochgericht im Prettigau, 2300 reform. E.; der Name v. dem ehemal. Schl. Castels, dem Wohnsitze des östr. Landvogts, 1622 von den Landleuten mit Sturm erobert; **Jenatz** [600 E., die Güter amphitheatralische sch. Lage, viel Obst; 1 Stnd. südwestl. das *Bad* in e. bewaldeten Thalschlucht, neues u. gr. Badh.],

Luzein [750 E., auf e. fruchtbaren Anhöhe, Ruinen des Schl. Stadion]); **Klosters** (1000 E. in meist zerstreut lieg. H., Schmelzhütte, gute Landwirthschaft; das gln. Hochgericht im obern Theil des Prettigau, 2200 reform. E., Ursprung der Landquart, 1649 v. Oestr. losgekauft, ein freies Hirtenvolk, ausgez. in Sitten); **Davos** (das Hochger. hochgelegenes Thal am Landwasser, mit den 3 Nebenthälern Fluela, Dischma u. Sertig e. reiz. Landschaft, viele kl. u. sch. gebaute Weiler u. romant. Ansiedelungen, 1800 reform. E. [gr., kräftig u. aufgeweckt], bes. Viehzucht, auch etwas Roggen, 2 See'n, 2 Bergpässe n. dem Engadin, durch die Stütz n. dem Prettigau; die Gegend ursprüngl. sehr waldig, um 1250 entdeckt, geschenkt an Familienväter aus dem Oberwallis [daher hier keine Burgen u. früh viele Freiheiten], v. der östr. Herrschaft 1649 freigekauft; bei der Frauenkirche Davos auf dem *Silberberge* Blei- u. Zinkgruben [jährl. 1000 Ctr. Blei u. 1500 Ctr. Zink, 120 Arbeiter]; die Hauptkirche *Davos, auch St. Johann am Platz* ist der Hauptort des Thales, 4360 F. h., der gew. Versammlungsort der Landesgemeinde, das antike u. ansehnl. Rathhaus); das Hochgericht *Schalfik;* **Bellfort** (Hochger. v. Davos an längs der Albula in e. Halbkr. um das Rothenhorn [8900 F., die sonst bed. Gold-, Silber- u. Kupferbergwerke] b. Churwalden, 2000 meist kath. u. romanisch sprechende E.; der Name v. dem zw. Brienz u. Alveneu auf e. unzugängl. Felsen geleg. Schl., vormals der Familie Beli als östr. Lehen; *Wiesen* [200 E., 4500 F. h., der interessante Weg die *Züge* längs Felswänden, wo nur Lawinen-Verwüstungen sichtb. sind], *Schmitten* [100 E., dicht an e. Felsenwand, h. auf dieser die beträchtl. Ruinen v. Solavers], *Alveneu* [250 E., sehr romant. Lage, das *Schwefelbad*], *Lenz* [220 E., $2^1/_2$ M. v. Chur, Scheidung der beiden Str. ins Engadin u. n. Chiavenna], *Parpan* [150 E., 4840 F. h., in dieser Höhe u. Wildniss ausgez. sch. H.], *Churwalden, Malix* [300 E., zerstreut, die malerische Burgruine Strasberg, Mineralquelle, auf e. Alp des 7540 F. h. M.-Berges der Grenzstein der 3 Bündte in Rhätien u. daher auch der Grenzberg]). Im *Gotteshausbund* ($60^1/_2$ Q.M., 32000 E.): die *Fünfdörfer* (sonst Vierdörfer, 3500 E.; 5 Gemeinden: **Igis** [450 reform. E., wegen des Falzeinenbergs erst Mr. 10 die Sonne, doch fruchtb., wegen Mangels an reinem Wasser häufige Kröpfe, das Schl. Marschlins, Grabmäler der Familie Salis in der alten aber hergestellten Kirche], **Zizers** [600 kath. u. reform. E., $1^1/_2$ M. unterh. Chur, bes. fruchtb. Gegend, unweit des Rhein, sch. Lage auf e. Hügel, das alte Schl. *Friednau* jetzt Gefängniss, durch die vielgebrauchte Landstr. v. Ragatz u. Feldkirch n. Chur recht be-

lebt, die Trümmer v. Rauch-Aspermont, häufige Verwüstungen durch den Rhein], **Untervatz** [750 E., th. kath. u. th. reform., 2 Kirchen, vorz. Hanf], **Trimmis** [400 E., th. kath., th. reform., 2 Kirchen, sehr schlechtes Trinkwasser u. daher Kröpfe, in dem nahen Maschanzertobel e. Mineralquelle u. e. sch. 300 F. h. Wasserfall, einige and. Schlünde] u. **Haldenstein** [350 E., am Fuss des Calanda, Wein- u. Obstbau, treffl. Alpen, $^1/_2$ Stnd. v. Chur, das alte Schl. H. auf e. Felsen u. 7 Stockwerke hoch; b. 1798 bildete H. mit den verfall. Schlössern Grottenstein u. Lichtenstein e. ganz unabhängige Freiherrschaft, dem Hause Salis gehörig; beim Brande 1825 nur Kirche, Schl. u. 8 H. verschont; das hier vormals ber. Philantropin ist n. Marschlins verlegt]); ***Chur*** (*Churwalden, Reichenau*); das Hochger. *Fürstenau* mit *Ortenstein* (der **Heinzenberg** bes. sch. u. fruchtb., amphitheatralisch l. am Hinterrhein v. S. g. N. 1 M. lang, unten Früchte aller Art, in der Mitte Getreide, oben sch. Alpen u. Holz, in der Mitte viele Dörfer u. Höfe u. einige See'n; auf der Ostseite jenes Berges das **Domleschger-Thal** [vom Hinterrhein durchflossen, e. der reizendsten u. schönsten der Schweiz, 1 M. lg., $^1/_2$ M. br., 22 Dörfer, 20 alte Schl., der *Piz Beverin* üb. 8000 F., der Eingang $1^1/_2$ M. v. Chur, häufige Verheerungen durch die Nolla u. den Rhein, bes. 1807 zu einer grausigen Wüste, r. in beträchtl. Höhe 6 Bergsee'n]; **Thusis** [700 reform. E., auf e. untern Anhöhe des Heinzenbergs, 2300 F., lachende Gefilde, doch oft verwüstet durch Albula, Rhein u. Nolla, ringsum auf Höhen alte Burgen u. neue Landh., viel Verdienst aus der Durchfuhr üb. den Splügen u. Bernhardin, beträchtl. Jahrmärkte, Leder, der oberste Weinberg an den Ufern des Rhein, seit 1825 *Schwefelbad*, sch. Auss. auf dem Thurm der Kirche]; *Ortenstein* [gr. auf e. Felsen geleg. Schl., sch. Auss., der Familie Travers geh.; die Gemeinde O. in die beiden Theile: im Boden u. im Berg]; *Fürstenau* [kl. Dorf, durch Feuersbrünste herabgekommen, $^1/_2$ M. unterh. Thusis, das bischöflich-churische Schl., einige hübsche Landh., sehr sch. Kirche]); das Hochger. *Obervatz* mit *Bergün* (die Gem. **Obervatz** 700 kath. E., r. an d. Albula, unweit Thusis u. Fürstenau, die bed. Trümmer des Stammschl. der Frh. v. *Vatz* [die Frh. v. V. waren v. 12. b. 14. Jahrh. das mächtigste Geschlecht in G. u. trugen wesentl. zur späteren Erhebung des Volkes bei, schon im 13. Jahrh. entliessen sie die Einw. v. Bellfort der Leibeigenschaft u. bevölkerten die Hochthäler v. Davos, ebenso waren sie auch die Beschützer der Rechtsame des Volkes im Rheinwald; nach deren Aussterben an die Bischöfe v. Chur, 1537 kauften sich die Einw. frei]); das Hochger.

Oberhalbstein mit *Tiefenkasten* (4 M. langes Thal des O.-Rhein, vom Julier u. Septimer b. Tiefenkasten an d. Albula, 2250 kath. E., romanische Sprache, viele Burgtrümmer u. Naturschönheiten, auf der Scheide n. Bergün das Tinzenhorn); das Hochger. **Avers** mit *Stalla* (dieses Thal im Hochgeb. Stalla ist das höchste in G., bei Juff 6790 F., in den Gebirgsgrat zw. Oberhalbstein u. Pergäll eingesenkt, gr. u. wilde Natur zw. Felsen u. Gletschern, im unteren Theile nur wenig Holz [b. *Cresta*, der Hauptort, hier die Pfarrkirche 6240 F.], heu- u. viehreich, die Einw. in vielen Höfen zerstreut, sehr kräftige Menschen, im Winter sind die Auswege verschlossen, die Lawinen sehr gefährl.); *Pergäll; Ober-Engadin; Unter-Engadin; Puschlav; Münster.* Im *Obern-* od. *Grauenbund* (51 Q.M., 37000 E.): **Schams** mit *Rheinwald* (das *Thal* S. hat s. Eingang am Domleschgthal [hier die **Viamala,** e. schauerl. Engpass, 1 M. lang, 1472 angelegt u. durch die Kunst neuerdings weniger gefährl., 3 Brücken üb. schauerl. Tiefen, an e. Abhang v. 400 b. 500 F. Höhe, abwechselnd auf beiden Seiten des Hinterrhein, furchtb. Getöse des Flusses, erschütterndes Schauspiel für den Wanderer, auf der mittl. Br. der anziehendste Standpunkt dieser Riesenschlucht, n. Ueberschreitung der 3 Br. das lachende S.-Thal], auf beiden Seiten des Hinterrhein, g. O. an das Farerathal, g. S. an den Rheinwald [hier die Rofla], 1½ M. lang, Getreide, Obst, fischreiche Gewässer, 2850 reform. E., bed. Gewinn vom Waarentransport, sch. Waldungen u. Alpen, Silber-, Blei- u. treffl. Eisenerz; **Andeer** [550 reform. E., romanische Sprache, überraschend freudl. beim Austritt südl. aus der Viamala durch s. Wohnungen, neues geräumiges Wirthsh., der Thurm der alten Bärenburg, die Schlossruine v. Castellaz, eisenhaltiges Schwefelbad mit neuen Gebd., herrl. auf e. Anhöhe geleg. Pfarrkirche]); **Lugnetz** (4300 E., meist kath., romanische Sprache, eng, verschied. Nebenthäler [im *St. Petersthal* e. gerühmter Sauerbrunnen, *Peil* u. *Zastraila* bes. kräuterreich, an den Felsen Bittersalz]; *Gruob* (sch. u. gr. Thal auf beiden Seiten des Oberrhein, in 15 Ortschaften 4000 parität. E., *romanische Sprache;* **Ilanz** [450 reform. E., am *Glenner* r. in den Vorderrhein, die oberste Stadt am Rhein u. daher e. Krone im Wappen, hier auch die erste stein. Bogenbr. üb. d. Rhein n. dem früher sehr angesehenen *St. Niklaus*, ärml. Aussehen u. zerfall. Mauern; von hier aus n. dem reiz. mit 4 Schl. geschmückten *Obersaxen* u. n. dem malerisch sch. Lugnetzthal; 1526 ber. Disputation zw. den Kath. u. Reform., n. derselben völlige Anerkennung beider Religionen]); *Boden* mit **Flims** (der Ort F. mit 750 reform. E., der Name wahrscheinl. v. d. vielen umströmenden

Bächen [ad Flumina], durch den Blaun oft gr. Verheerungen, unterh. F. der *Caumasee* [Ursache v. vielen Bergschlipfen, die oft den in der Tiefe strömenden Rhein verdämmen], 2 Kirchen, e. Fussweg üb. die F.-Berge durch den Segnes-Pass nahe am Martinsloch hin n. Elm in Glarus, v. dem gr. F.-Walde die Eintheilung der Gemeinden des Grauenbundes in die *ob* u. *unter* dem Walde); **Waltenspurg** (der gln. Hauptort 400 reform. E., in e. angenehmen getreidereichen Gegend, l. am Vorderrhein, üb. den Panixer-Pass n. Glarus e. stark gebrauchter Fussweg, gr. Burgruine); **Dissentis** wegen der hohen Lage rauh, oft auch zw. den hohen Bergen e. bed. Hitze, in dem 4 M. langen Thale bes. Hanf u. Kartoffeln, auf den fetten Alpen vieles u. sch. Rindvieh, treffl. Käse, üb. 6000 E., kath., roman. Spr., meist arm; hierher die Thalschaften Tavetsch, Medels, Brigels, D., Sumvix u. Trons; der gln. *Hauptort* zerstreut an e. sanften Abhange, prachtvolle Ansichten der Bergkolosse, der Gletscher u. auch vieler lieblichen Stellen, bes. für den Geognosten merkw.; die *Abtei*, 3680 F., überschaut das Dorf u. hat e. sehr weite Aussicht auf die Geb. v. Tavetsch u. Medels, 1799 v. den Franz. mit e. Theil des Dorfes in Asche gelegt [während des allgem. Volksaufstandes in G. wurde hier e. Comp. Franz. ermordet u. viele wehrlose Einw. fielen als Oofer der Soldatenwuth], das Klst. ist wieder aufgebaut, früher sehr begütert u. sehr thätig während der Religionsunruhen in G.); *Misox* u. *Calanca*. — Gr. Reichthum an *Metallen* (Blei- u. Zinkbergwerk in Davos, Eisenbergwerk in Farera, Blei- u. Silber im Scarlathal in Unter-Engadin) u. Mineralien (weisser u. grauer Kalk, sch. Marmor u. Alabaster, Krystalle v. selt. Schönheit, Gyps, Tuff- u. Mühlsteine, sch. Schiefer...); Weinbau nur in Meyenfeld, den Fünfdörfern u. bei Chur; vorz. Kirschen u. daher Kirschengeist für die Ausfuhr, auch Feigen, Mandeln, Kastanien...; viele Waldungen sind schwer od. gar nicht benutzbar durch Unzugänglichkeit. Der *Kriegsdienst* im Ausland steht nur noch in Neapel offen; *drei verschied. Sprachen:* $^1/_7$ d. Einw. italienisch, $^1/_3$ deutsch u. $^1/_2$ *romunisch* (auch rhätisch od. churwälsch; die Rhätier od. Romanen sollen v. e. Colonie Toscaner abstammen; in Ilanz bes. die roman. Spr.). Die Hochgerichte bilden e. *republikanischen Staatenbund*, dessen höchste Gewalt in der Gesammtheit der Räthe u. Gemeinden; die Hochgerichte erwählen ihre Vorstehrr; der *Grosse-Rath* aus 65 Mitgliedern, aus jedem Hochgerichte 1 b. 4 Stimmen; die *Standescommission* besorgt die Regierungsgeschäfte; 9 Militairkreise, jeder Bürger v. 17 b. 60 Jahr ist milizpflichtig (üb. 20000 waffenfähige Mannschaft; zum eidgenöss. Bundesheer 2000 Mann). — In den

ältesten Zeiten Wohnsitz der Rhätier, später v. den Römern erobert, dann unter der Herrschaft der Ostgothen, Alemannen u. Austrasier (erst gewählte, später erbl. Landvögte od. Grafen); e. vorz. gr. Macht erhielt der Bischof v. Chur, bes. als G. unter das deutsche Reich kam (Friedrich ertheilte ihm 1170 die reichsfürstl. Würde); später erhielten die Gemeinen durch Aussterben der Geschlechter u. durch Kauf zum Theil ihre Freiheit wieder, im Anfang des 15. Jahrh. traten sie zu den 3 einzelnen Bündten zus. (diese schlossen 1471 e. ewiges Bündniss; der Name *Graubündten* für das Ganze soll v. d. Kleidg. der Einw. aus grauer Leinwand herrühren); der Graue- u. Gotteshausbund zu Ende d. 15. Jahrh. zur Eidgenossenschaft, erst in der franz. Rev. Aufnahme des ganzen Bundes; 1612 eroberten die Bündtner die Landschaften Veltlin, Chiavenna u. Bormio, in der franz. Rev. diese an die ital. Republik. Im August 1834 schreckl. Verheerungen in einigen Thälern durch furchtb. Wassermassen von den Gotthardsbergen herab, bes. litten die Str. üb. den Splügen u. Bernhardin; der Schaden wenigstens 2 Mill. Franken. — «Die classischen Stellen der Schweiz, gezeichnet v. Müller...; mit Erläuterungen v. H. Zschokke; Karlsruhe u. Leipzig, Kunstverlag v. Creuzbauer, 1835.» Zschokke giebt dem Leser von dem *hohen Rhätien* e. so richtigen Begriff, dass er seiner alltägl. Gewohnheit entrissen u. mitten in e. Land versetzt wird, wo Alles grossartig, erhaben u. begeisternd ist, wo Contraste sich an Contraste reihen u. Poesie in allen Blättern flüstert. Hier ist e. eigene Schweiz in der Schweiz sei es in Rücksicht der in einander verschlungenen Alpenverkettungen oder der mannigfaltigen Völkerschaften, die Thal um Thal mit einander weder Herkunft, noch Sprache, noch Glauben, noch Gesittungszustand gemein haben. «Die Berge strecken sich meistens jäh u. kühn, in wildem Formenwurf, vom Thalboden in die höchsten Lüfte. Ihre äussersten Gipfel glänzen unter ewigem Schnee, mehr denn 11000 F. üb. dem Spiegel des Meeres. In den Schluchten u. Zwischenränmen der Urfelspyramiden dehnen sich droben Schneefelder u. Eiswüsten aus. Man zählt da 240 Gletscher. Nur scheue Gemsen ziehen darüber; einsame Bären, Wölfe u. Murmelthiere kennen in benachbarten Felsen ihre Höhlen; Lämmergeier u. Steinadler schweben üb. den stummen Einöden am Himmel.» Unter dem ewigen Eise breiten sich der Alpenwiesen dunkelgrüne Teppiche aus, nur im höchsten Sommer v. Viehheerden besucht. Erst viel tiefer beginnt kräftigeres Pflanzenleben, u. Bäume erheben sich. An Anmuth stehen die Thalgegenden Graubündtens hinter denen der übrigen Schweiz nicht zurück. Zwar zeigen die Halden des

Gebirges breite u. tiefe Narben, welche die Wuth der Bergströme seit Jahrtausenden hinterliess; doch auch diese tragen zur Grossartigkeit des Gesammtanblickes das ihrige noch bei. Ueberhaupt stellet der Wechsel der Landschaftsgebilde in den rhätischen Thälern sich so reich dar, wie irgendwo in der Schweiz; aber oft noch überraschender. Ein Tag genügt, um von den Rebengeländen, Kornfeldern, Obsthainen u. Kastanienwäldern des wärmeren Himmelsstrichs in die Eisfelder Spitzbergens überzugehen. Ein bloses Wenden des Antlitzes genügt, sich von e. Gegend voller wollüstiger Behaglichkeit in die des Entsetzens zu verlieren. «Sollt' ich den Charakter der bündtnischen Gebirgslandschaften mit wenigen Worten zeichnen, so möcht' ich sagen, die Natur athme hier nur in prächtiger Wildheit, in feierlicher Anmuth, ihren wunderbarsten Launen hingegeben. Selbst im Lächeln wohnt noch eine Majestät, bei der die Seele dessen zittert, der es zum ersten Mal erblickt.»

Graudenz. Kreisst. im Rgsbz. Marienwerder in Westpreussen; r. an der Weichsel (2700 F. lg. Schiffbr.), Einm. der Thrienke; v. Neuenburg 3 (b. Mewe $6^1/_4$, Dirschau $10^1/_4$, Danzig 15; b. Marienwerder $6^1/_4$, Marienburg 11), Thorn $8^1/_2$, Schwetz $2^1/_2$ (b. Kulm $3^1/_2$, b. Bromberg $7^1/_2$); 5150 E. (ohne Militair u. Sträflinge), 540 H.. Nonnenklst., Schullehrerseminar, Progymnasium, Correctionsh. für Westpreussen (b. 400 Züchtlinge), Landarmenh., Wasserleitung; Tuchweberei, Tabaksbau, Productenhandel, bed. Bierbrauerei, Branntweinbrenn.. Die starke *Festg.* $^1/_4$ M. nördl. v. d. Stadt, v. 1776, auf e. steilen Berge an d. Weichsel, auf dem Glacis ein Ehrendenkmal für den Marschall Courbière (v. Berliner-Eisenguss, C. vertheidigte 1807 die Festg. tapfer u. glücklich g. die Franz.); 1808... wurde auch e. Weichselinsel befestigt. *Loge:* Victoria zu den 3 gekrönten Thürmen. *Gasth.:* schwarzer Adler (kl. Theater) in der Marienwerder-Vorst., gold. Löwe in d. Thorner-Vorst.. Lustort Strzemoczyn $^1/_4$ Stnd. im Walde auf e. Hügel an d. Weichsel; Burgruine auf d. Schlossberge. Die Umgegend getreide- u. holzreich; fette Niederung od. Marsch längs der W., auch fruchtb. Höhen. — **Schwetz,** Kreisst. am Einfl. des schwarzen Wassers l. in die Weichsel, 2700 E., alt. Schl., Kämmereibesitzungen; **Kulm,** Kreisst., r. unweit d. Weichsel, 5000 E., Progymnasium, Priesterseminar, Krankenh., 2 Klst., 1 Missionär-Convent, Cadetenh., Leder, Strümpfe u. Tuch.

Greifswalde. Kreisst. im Rgsbz. v. Stralsund der Prov. Pommern; an der *Ryck* (für kl. Schiffe immer fahrb., jetzt auch durch Vertiefung für gröss., $^1/_2$ M. g. N.O. in die Ostsee; hier bei dem Dorfe *Wiek* der Hafen v. G., Wiek ist

die Provincialbenennung für Bai); v. Putbus auf der Insel Rügen (4) M., Wolgast 4, Anclam 5, Demmin $4^3/_4$, Stralsund $4^3/_4$; 9000 E., 930 H.. Nicolaikirche, Marienkirche, Rathh., Schauspielh., Schulgebd., breite u. gerade Str.; *Universität* (v. 1456, sch. Gebd., Bibl. v. 40000 Bd., botan. Garten, Sternwarte, zoolog. Museum, Samml. physikal. Instr., Modelle, Naturalien, 200 Stud. im J. 1836); die staats- u. landwirthsch. Akademie im ehemal. Klst. *Eldena;* Gymnasium, Schullehrerseminar, theolog. Seminar, medicinisch-chirurg. Lehranstalt; Waisenh., Landeslazareth, Sparkasse (86150 Thlr. 1836). Salzwerk (jährl. 8000 b. 12000 Ctr. Salz), 50 Brenn., Leder-, Stecknadel-, Tabaksfabr., Schiffbau, Seehandel (1830 in den G.-Bodden, den Hafen, 143 Schiffe ein, u. 137 aus). Spaziergänge auf den geschleiften Wällen, im Eldenaer-Gehölz u. Elisenhain; Wasserpartieen n. Wiek u. Eldena (Badeanstalt); Ressource. *Loge:* Karl zu den 3 Greifen. *Gasth.:* deutsches Haus, Kronprinz, Stadt Hamburg. Im Sommer Snntg. u. Drstg. Nm. e. Dampfschiff in 12 b. 16 Stnd. n. Ystadt für 9 Thlr.; im Winter wöchentl. e. Paketboot n. Ystadt. — **Wolgast,** an d. Peene (durch diese e. Hafen), 4500 E., Seehandel, Schiffbau, Seife, Tabak, Bier, Branntwein; *Gasth.:* Stadt Berlin, Kronprinz v. Preussen. **Ruden,** kl. Insel vor dem Ausfl. der Peene, Lootenstation, hier landete Gustav Adolf 1630 zuerst in Deutschland (nicht auf Rügen).

Greiz. Residenzstadt des Fürsten v. Reuss-Greiz; an der weissen Elster, in einem liebl. Thale (Anhöhen mit Laub- u. Nadelholz, nördl. Ausgang des Erzgebirges); nahe am voigtländ. Kreis des K. Sachsen; an d. Hauptstr. zw. Nürnberg u. Dresden; v. Gera 4 M., Altenburg ($5^1/_2$), Reichenbach $1^1/_2$ (b. Zwickau $3^1/_2$), Plauen $2^1/_2$, Zeulenroda 2 (b. Schleiz $3^1/_2$); etwa 6500 E. (150 Kath., keine Isr.), 550 H.. Das *alte Schloss* (e. den Landesbehörden angewiesenes Bergschloss, mitten in d. Stadt, aus dem 14. Jahrh.); neues Residenzschl. (auf e. Felsen in d. Stadt, an d. Elster, 1802 angefangen); Gartenpalais, als Sommerresidenz, Lustgarten. Die Hauptkirche, 1802 angef., im griech. Styl; n. dem Brande 1802 G. grösstentheils neugebaut, aber auf den alten Baustellen, daher keine Symmetrie. Lateinische Schule, Schullehrerseminar; Bibliothek u. Gemälde im Residenzschl., Naturaliensamml. v. Schaufuss; Bildhauer Hopfmann; Buchh. v. Henning. Die Fabr. in Baumwollen- u. Wollenzeug, im Spinnen u. Kattundrucken lebhaft. Gesellsch. im Gasth. zum Erbprinzen, die Harmonie; viele öffentl. Gärten u. Belustigungsorte (bes. das sch. geleg. fürstl. Gut Trifle), Spaziergänge an den Bergabhängen der Elster; romant. Felsenpar-

tieen u. Bergschluchten, überraschende Aussichten n. allen Richtungen. *Gasth.:* Erbprinz, Adler, Kranich. — **Zeulenroda,** 4500 E., auf e. zieml. ausgedehnten Bergfläche, 5 Vorst.; e. sch. Markt, sch. Hauptkirche, 300 Strumpfwirkermeister u. 200 Zeugmacher (feine baumwoll. u. woll. Strümpfe, Mützen, Handschuhe, verschied. Zeuge), Hüte, Färbereien.

Grimma. Im Leipziger-Kreis des K. Sachsen; an der Mulde (stein. Br.), in e. durch Thal u. Bergen sehr anmuthigen Gegend, herrl. Muldethal; v. Wurzen 2 M. (b. Torgau $5^3/_4$), v. d. Elbe (Strehla) (5), v. Döbeln 4 (b. Meissen 7), Kolditz $1^1/_2$, Borna 3 (b. Altenburg 5), Leipzig $3^1/_4$; 4000 E. (sehr wenige Kath., keine Isr.), 500 H.. Die königl. Landesschule (120 Alumnen u. 9 Lehrer, das frühere Klosterleben aufgehoben, Bibl. v. 8000 B., neues sch. Gebd. für 70000 Thlr.); Buchh. v. Gebhard. Der Handel durch die Nähe von Leipzig unbed.; 3 Jahrmärkte; Baumwollen-, Wollenzeug, Leinwand, Färbereien, Tabakspfeifen, Kattunfabrik. Die Erholung u. der Bürgerverein; das Schl. *Döben,* $^1/_2$ M. entf., früher Raubritter darin. *Gasth.:* Stadt Leipzig, gold. Löwe. *Eilwagen:* n. Dresden, Dstg. u. Frtg. Mr. 9, Mttw. Ab. 9. Das ehemal. Klst. *Nimptschen,* $^1/_4$ entf., hier Katharina v. Bora als Nonne, die nachherige Gattin Luthers; jetzt Vorwerk des Schulamts v. G. mit Gymnastik.

Gröningen. Hauptst. der gln. Prov. in Holland; an der *Hunse* (in nordwestl. Richtg. $3^1/_2$ M. in d. Nordsee, b. hierher der schiffb. Canal Reiddiep, bei G. Einm. der Aa); v. d. Nordsee (3) M., Delfzyl 3 (am Dollard; b. Emden ($6^1/_2$)), Winschoten 5, Koevorden 9; Assen $4^1/_2$ (b. Dievenbrug $8^1/_4$, Meppel 12, Zwoll 17..., Amsterdam $33^1/_2$), Polen 4 (b. Workum an d. Zuydersee 11), Leeuwarden 8; 30500 E., 6000 H. (12 Kirchen, 70 Str.). *St. Martin,* d. grösste Kirche, v. sch. goth. Bauart; *Stadthaus,* in e. edlen neuern Styl, an dem Marktplatz (grösster in Holland); *Festung,* 17 Bast., sehr verfallen (wahrscheinl. erneuert); 18 Brücken (Bootering Hoog e. Meisterstück); die *Universität,* v. 1615, etwa 400 Stud., ausgez. Naturaliencabinet; botan. Garten, Taubstummen-Inst., Schifffahrtsakademie. G. ist e. der wichtigsten Städte in den nördl. Prov. Hollands; lebh. Handel, Börse, 1 gr. Papierfabr.. *Gasth.:* 7 Prov., Wappen v. Amsterdam. — Wahrscheinl. Ursprung aus e. Römerlager zur Bezwingung der Friesen, 837 als ansehnl. Ort; 1166 als Stadt (v. Grf. v. Holland belag.); G. strebte n. der Herrschaft üb. ganz Friesland, aber v. Kaiser Maximilian beschränkt; 1536 an Karl V.; 1559 e. erzbischöfl. Sitz; 1568 v. Ludwig v. Nassau vergebens belag., doch 1579 in s. Hände, aber bald wieder

in die der Spanier, 1594 wieder v. Grf. Moritz v. Nassau erobert; 1672 hartnäckig vom Bischof v. Münster belag..

Grossenhain. Im Meissenischen Kreis des Königr. Sachsen; wohlgebaut, an der Röder, in e. sehr fruchtb. u. angenehmen Gegend; v. Elsterwerda $2^1/_2$ (b. Liebenwerda $4^1/_4$; b. Luckau $9^1/_2$), Ortrand 2, Königsbrück $1^3/_4$, Dresden 4, Meissen 2, v. d. Elbe (1), Riesa 2, Strehla ($2^1/_2$); 5500 E. (ausser der Garnison, 1 Regt. Garde-Reit.), 780 H. (27 Str.). Kattun- u. Tuchmanufactur; Erfindungsort des sächs. Grün u. Blau; starker Obst- u. Gemüsebau, einiger Weinbau. *Gasth.:* gold. Löwe (Post), gold. Engel, Sonne, Stern. — Friedrich mit der gebissenen Wange wurde v. dem Grf. Woldemar v. Brandenburg 1312 gefangen.

Guben. Kreisst. im Rgsbz. Frankfurt der Prov. Brandenburg in Preussen; an der Neisse (hier r. die Lubst, dadurch die N. schiffb. b. zur Oder); in e. angenehm. u. fruchtb. Gegend; v. Neuzelle $2^1/_2$ (b. Frankfurt 6), Krossen 4, Sommerfeld 3, Forsta 4, Kotbus 5, Lieberose 4; 8800 E., 360 H.. Vier Kirchen, Gymnasium, pomologische Ges.; Tuchfabr. mit 165 Webstühlen (1829 üb. 12000 Stück Tuch für 530000 Thlr.), gr. mechan. Wollspinnerei, Gerbereien, Schiffbau u. Schifffahrt, Kupferhammer, Töpfereien, Tabaksfabr., starker Obst- u. Weinbau, Bierbrauerei. In der Nähe **Pförten.** *Neuzelle* ist e. aufgehob. Abtei der Cistercienser, weitläuf. Gebd., jetzt Schullehrerseminar (die Abtei besass 1 Stadt, 27 Dörfer u. 10000 E.).

Günzburg. Im Donaukreis im Königr. Baiern; am Einfl. der Günz r. in die Donau (e. neue Br. v. 4 Bog.); v. Dischingen ($3^1/_2$), Dillingen 3, Zusmarshausen $3^1/_2$ (b. Augsburg $6^1/_2$), Krumbach $4^1/_2$, Weissenhorn 3, Ulm 3, Nerenstetten 2 (b. Geislingen 5); 3000 E.. Schloss, Gymnasium, Hauptschule, Piaristenkirche, Mädcheninst. der engl. Fräulein, Münze, Schifffahrt, Handel. Die Gegend sehr angenehm; die alt. Burgen Reisensburg u. Landestrost mit maler. An- u. Aussichten; *Königinbild* mit sch. Stiftskirche; das sch. Günzthal; sch. Spaziergänge n. d. Höhen g. Nordheim, Hardhausen u. Rettenbach. *Gasth.:* Post, Sonne, Krone, Kreuz. Gefecht 1805 zw. den Oestr. zur Vertheidigung der Donaubr. u. den Franz. zur Erstürmung unter Ney (diese siegten).

Güstrow. Im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin; in e. ebenen Gegend, an der *Nebel* (l. in die Warnow); von Rostock (Ostsee) $4^1/_2$ M., Malchin $5^1/_2$, Neustrelitz (10), Malchow $5^1/_2$, Berlin (22), Ludwigslust ($8^1/_2$), Schwerin 8, Hamburg (20), Wismar 6; 8400 E. (grösstenth. Protest., 180 Isr.), 900 H.. Das *Schloss*, vom 13. Jahrh., in d. 2.

Hälfte des 16. Jahrh. erweitert, b. 1695 Residenz der Herzoge v. Mecklenburg-Güstrow, seit 1817 Sitz des Landarbeitshauses. Der *Dom*, v. 1226, in goth. Styl (Grabmal des Herzogs Ulrich III. [st. 1603] u. s. beiden Gemahlinen); die Pfarrkirche, n. dem gr. Brande 1503 neu erbaut. Die Domschule, mit Bibl.; Buchh. v. Opitz, 2 Leihbibl.; das grossh. Theater spielt abwechselnd in Schwerin, Ludwigslust, Wismar, Dobberan u. G.. Der Handel nicht unbed.; Fabr. in Tabak, Lichter u. Seife, viel Branntwein u. Bier; im Juli beträchtl. Wollmarkt (i. J. 1834 gelagert 33623 Stein [zu 22 Pfd.]); Hauptversammlungsort des patriot. Vereins (im Mai Thierschau u. Pferderennen). Der *Brunnen*, $^1/_2$ M. von G.; die Insel, $^1/_4$ M., im G.-See; die Anlagen auf dem Walle. *Loge:* Phöbus Apollo. *Gasth.:* Wall, Erbgrossherzóg. — Einzug Wallensteins 1628, während seines Aufenthaltes in Mecklenburg Residenz im Schlosse; 1631 nahmen es die rechtmässigen Herzoge wieder in Besitz. Geburtsort des Generals Langermann, der Schriftstellerin *Tarnow* (geb. 1782, Haupttendenz ihrer Schriften ist die Darstellung des menschl. Herzens u. die Leiden desselben in den wichtigsten Lebensverhältnissen; der Styl ist correct u. die Sprache gebildet). — Beiträge zur Geschichte v. G., v. Besser, 1819 b. 1823. Plan der Stadt mit den Vorstädten, 1831.

Gumbinnen. Haupt- u. Kreisst. im gln. Rgsbz. v. Ostpreussen; in e. niedrigen Gegend an der Pissa; v. Wirballen 2, Lyk 14, Rastenburg 13, Friedland (10), Eylau (14), Insterburg 4 (b. Königsberg 15), vom Kurischen-Haff (10), v. Tilsit (7); 6000 E.. Drei Kirchen, Gymnasium, Hebammenlehranstalt, Krankenh., öffentl. Bibl., Leder, Branntwein, Tuch u. Leinwand, Getreidehandel; merkw. das Salzburger-Hospital, e. sehr bed. Stiftg.; die Statue v. Friedrich Wilhelm I., dem Gründer der Stadt, v. 1828, auf dem Markte.

Haag (auch *Grafenhaag*). In Südholland der niederl. Prov. Holland; in e. angenehmen Gegend mit vielen Canälen; v. Leyden $2^1/_2$ (b. Haarlem 6, Amsterdam 8 M.), Gouda (4), Utrecht (8), Delft 1 (b. Rotterdam 3), v. der Nordsee $^1/_2$ M.; 56000 E., 6200 H.. Der *königl. Palast*, in der Str. Noordeende (diese, die Prinzengracht, Kneuterdyk n. bes. Voorhout mit Bäumen u. grossartigen Gebd. sind bes. ausgez.), ist wenig ansehnl. (der König giebt jeden Mttw. öffentl. Audienz); der *Binnenhof* an dem *Vyverberg* (nur für die Niederlande e. ansehnl. Hügel, freier Platz mit Allee'n zur Promenade auf der e. Seite u. e. Basin auf der and., der schönste

Theil v. H.), unregelm. Gebd. aus verschied. [Zeiten, die Staatsbehörden, Versammlungsort der Generalstaaten (das Publicum hat Zutritt in die 2. Kammer), hier die einzigen Ueberreste des alten Palastes der Grf. v. Holland (früher als Jagdschl. erbaut u. das einzige Gebd. in dem Haag der Grafen, woraus Grafenhaag; heisst jetzt der Lotteriesaal, sch., goth.), Grotius u. Barneveld hier gefangen (B. wurde 1618 im 72. J. unter den Augen des Pr. Moritz hingerichtet, der aus e. 8eckigen Thurme den Richtplatz überschaute; er sah es mit Vergnügen, aber das Volk sammelte die mit Blut getränkte Erde als ein theueres Andenken); alte Kirche mit Glasmalerei, neue mit Denkmälern; Palast des Kronpr.; überhaupt 14 Kirchen, 6 gr. Plätze (auf dem Fischmarkte zahme Störche, gepflegt auf öffentl. Kosten wie in Bern Bären u. in Genf Adler; das Wappen v. H. ist e. Storch), schnurgerade Str.; die Stadt verdankt ihren blühenden Zustand der Residenz des Königs u. dem Sitz der höchsten Landesbehörden, nicht wie die and. holl. Städte dem Handel; e. liebl. Gemisch v. Stadt- u. Landleben (sch. Privathäuser u. prächtige Paläste, dazw. reiz. Gärten, Promenaden u. Allee'n). *Museum* u. *Gemäldegalerie* in dem Moritzpalast, tgl. offen v. 11 b. 3; die merkw. Gem. v. Paul Potter (der «junge Stier» ist s. Meisterstück, es wanderte nach Paris aus u. hier war es das 4. werthvollste im Louvre [das 1. die Verklärung v. Raphael, das 2. die Communion des heil. Jerome v. Domenichino, d. 3. Titian's Märtyrer], für 53000 holl. Gulden zurückgekauft), Rembrandt (die Section e. Profess. in Gegenwart s. Schüler, aus der anatom. Schule in Amsterdam für 32000 holl. Gl.; das Portrait e. jungen Mannes, Jesus als Kind im Tempel), Rubens (s. beiden Frauen, e. Landschaft), Vandyk (Portrait e. Malers aus Antwerpen, der Herzog u. die Herzogin v. Buckingham, d. Jungfrau mit dem Christuskinde), Ferdinand Bol (Portrait des Admirals Ruiter), Van der Helst (Portr. v. Paul Potter), Keyser (die 4 Bürgermeister v. Amsterdam), Wouvermans (e. Schlachtstück, der Heukarren, die Hochzeit)..., mehrere Säle mit neueren Werken; überhaupt grossartige Schlachten, herrl. Landschaften, süssduftige Blumenstücke, Carricatur-Darstellungen aus dem Volksleben der Flamänder u. Holländer. Das königl. *Cabinet der Alterthümer* u. *Curiositäten*, auch in dem Moritzpalast, geöffnet v. 12 b. 3; in mehreren Sälen merkw. Gegenstände aus China u. Japan (in Porzellanfiguren der Kaiser, e. Bonze, Mandarinen..., and. Gegenstände aus Porzellan, Elfenbein, Perlmutter..., Geräthe, der kaiserl. Palast zu Pekin; die Merkw. aus Japan sind wahrscheinl. die einzigen in Europa, e. Ansicht v. Jeddo [die Hauptst.,

2 Mill. E., 4 b. 5 M. im Umfang], Kleidungen, Waffen...), in and. Sälen Merkw. aus holl. Colonieen (Kleider, Waffen, Geräthschaften... v. wilden Nationen), in e. bes. Abtheilg. histor. Erinnerungen ausgez. Männer (Waffen u. Ehrenzeichen des Adm. Ruiter, e. Stück des Bettes v. Peter d. Gr. aus s. Hütte zu Zaandam, die Kleidung Wilhelms v. Oranien bei s. Ermordung in Delft...). Die königl. *Bibliothek* an d. Voorhout (100000 Bd., das Original-Manuscript des Utrechter-Vertrags, Bilder v. gr. Männern); ausgedehnte Samml. v. Münzen, Medaillen u. Kameen; Privatsamml. v. Verstolk van Soelen, Nagel, Osthuise u. Steengracht. *Universität* (660 Stud. 1836, ber.), Zeichnen- u. Musik-Akademie (neues sch. Gebd.); sch. u. neues Lesemuseum in e. treffl. Locale auf dem freundl. Vyverberge; in dem Theater holl., deutsche u. franz. Stücke. Kattundruckerei, Färberei, Brauerei, gr. Canonengiesserei. Interessante Umgebung: das *Haus im Busch* (kaum ¼ M. entf., prächtig, der Oraniensaal [erbaut von e. Prinzessin v. Solms, Grossmutter v. Wilhelm III., verschied. ihren Gemahl vorstell. Gemälde, in den anstoss. Zimmern sch. Samml. v. Portraits des nassau. Hauses], im *Busch* [e. sch. Gehölz, ¼ M. lg. u. halb so br.; durch zahlreiche Wege, mannigfaltige Partieen... zu e. höchst angenehmen Promenade; Buffet des Zeltes, die schöne Jacobäa]); *Sorg-Vliet* od. *Sorgenfrei* (l. an d. Str. n. Scheveningen, reiz. engl. Anlagen des Grf. v. Bentink); in den Trümmern des Forum Hadriani kürzl. merkw. röm. Alterthümer (hier das Dörfchen *Voorburg*, in dessen Nähe das v. Huygens bewohnte Haus); die nahe Nordsee; die reizendsten Spaziergänge in den Niederlanden u. gesunde Luft. *Loge* auf dem gr. Markte. *Gasth.:* Bellevue (nahe am Park, angenehm; Preise: Schlafzimmer 2 Gl. 50 Cents, Mittagsessen 2 Gl., Thee 60 C....), Alt-Doelen, Neu-Doelen, Marschall Turenne, Keizerhof, zwei Städte, Heerenlogement. — **Scheveningen**, ½ M. v. H. (sch. Kunststr. mit Bäumen, auch Canal), dicht am Meere, in der ersten Reihe der Dünen (diese Sandhügel auf dem flachen Ufer entziehen den Anblick des Meeres, b. sich der Reisende auf ihnen dicht an demselben befindet); 2800 E., fast ausschliessl. Fischerei, die Fische n. H.; 1 protest. u. 1 kath. Kirche, Waisenhaus., Heyne's orthopädisches Inst.; an dem Seeufer e. Pavillon der Königin; *Seebad*, neue Anstalten, Gasth., Kaffeeh., warme Bäder, Bademaschinen für das kalte Seebad, häufig besucht v. den Einw. v. H., das Badehaus auf e. Sandrücken (vom Winde aufgehäuft, solche Rücken erstrecken sich längs der See v. Texel b. g. Dünkirchen; trauriger Anblick n. der Landseite), 7700 Curgäste im J. 1826, 10000 im J. 1836 (häufig v. sehr

hohen u. angesehenen Personen besucht, 1837 vom König v. Würtemberg); «Das Seebad zu S., v. d'Aumerit, 1837 (guter Wegweiser)». **Ryswik,** $^1/_2$ M. v. H., r. an dem Wege n. Delft (angenehme Fahrt auf dem Canale; ausgez. cultivirte Gegend durch Landh., and. Wohnungen u. Gärten, reich aber einförmig), 1800 E., Obelisk an der Stelle des Castells Nieuwburg (ber. durch den *Frieden* v. R. 1697 zw. England, Frankreich, Holland, Deutschland u. Spanien). — H. war erst nur ein Jagdschl. der Grf. v. Holland u. als solches 1097 in den Urkunden; 1248 Wilhelm v. Holland, zugleich deutscher Kaiser, in e. neuen Palaste s. Residenz; 1370 unter Albrecht v. Baiern e. gr. Dorf, 1527 schon Sitz des höchsten Gerichtshofes; unter Moritz v. Nassau Residenz des Statthalters, der Generalstaaten u. der fremden Gesandten; 1672 der Schauplatz der Ermordung des Rathspensionairs de Witt u. s. Bruders (Cornelius de W. war gefangen in dem Gevangepoort u. fälschl. wegen beabsichtigter Ermordung des Pr. v. Oranien angeklagt, das Volk schleppte ihn wüthend auf d. Groene Zoodje nahe am Palast des Pr. v. Oranien u. zerriss ihn in Stücke einige Schritte vom Hause des Rathspensionairs); unter Wilhelm III. Mittelpunkt der europäischen Diplomatik; bed. Sinken v. 1795 an, da Ludwig Napoleon die Residenz n. Amsterdam verlegte; die Rückkehr des Pr. v. Oranien 1814 u. s. Ernennung zum König gaben ihm den alten Glanz wieder. Geburtsort v. Johannes Secundus (ber. durch s. latein. Verse), Huygens (Erfinder der Pendeluhren), Wilhelm III. v. England.

Haarlem. In Nordholland der niederl. Prov. Holland; grösstentheils sch. gebaut am nördl. Ende des H.-Meeres, am Spaarn (durch jenes Meer), durch Canäle mit Amsterdam u. Leyden in Verbindung, die Str. mit Bäumen besetzt u. v. Canälen durchschnitten; v. Alkmaar $5^1/_2$ M., Zaandam 2, Amsterdam 2 (stündl. e. Trekschuite hierher), Leyden $3^1/_2$ (b. Haag 6), der Nordsee 1; 21 200 E. (nur die Hälfte v. der früheren Zahl). Die gr. *Kirche des St. Bavon,* vorz. ausgez. die *Orgel* (v. Christian Müller, lange für die grösste u. schönste in der Welt gehalten, in der Grösse d. Pfeifen übertroffen v. zwei Orgeln in York u. Birmingham; sie enthält nahe 5000 Pfeifen, die grösste 15 Zoll Durchm. [die in York 20 Zoll], 2 Pf. v. 32 F. Länge, 8 zu 16 F.; übrigens v. gr. mächtiger Wirkung, v. e. geschickten Organisten gespielt, öffentl. 3 Mal wöchentl. v. 12 b. 1; an sich selbst e. Gebd., auf Porphyrsäulen, b. zu der Decke hinauf), weite Aussicht v. dem Thurme, e. Kugel in der Mauer erinnert an die merkw. Belagerung der Spanier v. 1572. Marmorstatue des Laurens *Coster* auf dem Markte nahe an St. Bavon (C. geb.

um 1370 u. gest. um 1439 wahrscheinl. an der Pest; in Holland wird C. allgemein für den Erfinder der Buchdruckerkunst gehalten, obgleich reine Fabel, denn kein Zeitgenosse kennt C. als Drucker u. selbst Erasmus v. Rotterdam nennt Guttenberg als Erfinder, erst Adrian fast 150 J. n. s. Tode macht Meldung davon). Rathhaus, Prinzenhof, das vormal. Diakoniehaus jetzt Caserne, Stadtbibliothek, Anatomie; Privatsammlungen, das merkw. Teyler'sche Museum, das reiche von Marumsche Naturaliencabinet; 2 Ges. für Physik u. Naturgeschichte, für Geschichte u. Poesie, für Theologie u. Moral; Akademie der Wissenschaften; Departement des niederl. Vereins zur Förderung nützl. Kenntnisse (Blumenausstellg.). Ber. *Blumenzucht,* bes. Hyacinthen u. Tulpen, höchst merkw. durch Glanz u. Schönheit (am grössten v. April auf Mai), gr. Handel (fast alle Gärten v. Europa werden mit Blumenzwiebeln v. H. aus versorgt, diese haben oft e. ungeheuren Preis [die Zwiebel der Tulpe Admiral Leifken v. etwa 400 Gran Gewicht für 4400 Gl., e. and. die Semper Augustus v. 200 Gran für 2000 Gl., hierüber einiger Zweifel, doch in den Tagen der Tulipomania 100 Gl. für 1 Zwiebel]). Fabr. in Seide (seit der Trennung v. Belgien etablirt, gute Fortschritte), Gold- u. Silberstoffen, Leinwand, Leinenband, H.-Bontjes (Zeuge aus Baumwolle u. Leinen), Zwirn, ber. u. gr. Leinwandbleichen (der Ruf v. irgend e. Eigenthümlichkeit des Wassers; vor Entdeckung der chemischen Bleiche wurde die feine Leinwand aus Schlesien u. Friesland zum Bleichen hierher gesendet u. ging dann n. England unter dem Namen holländ. Leinwand), gr. Schriftgiesserei. Angenehme Spaziergänge n. der Schlossruine *Brederode,* n. *Bennebroek* (zw. H. u. Leyden; Linné längere Zeit in dem Haus v. Hartekamp), auf den Wällen, n. dem *H.-Busch* (Anlagen, sch. Landhäuser, das prächtige königl. ehem. Hope'sche Landh.), n. *Oberveen* (bewundernsw. Garten v. 100 Morgen, Pflanzschule für Zwiebelgewächse, reiche Samml. seltener Blumen). *Gasth.:* gold. Löwe, gold. Vlies, gold. Lerche, halber Mond. — Wahrscheinl. aus d. 9. Jahrh., vor dem 12. nicht bed., im 13., 14. u. 15. zu der jetzigen Grösse; Haarlemer verbrannten Amsterdam im J. 1300; 1492 von dem Käse- u. Brodvolk eingenommen, bald aber vom Statthalter wieder erobert; 1559 Bischofssitz; 1572 für die Insurrection der Niederlande (1573 v. Don Friedrich, dem Sohne Alba's, mit 30000 Mann angegriffen u. n. 7 Monaten trotz der tapfersten Gegenwehr durch Hunger zur Capitulation gezwungen [durchaus nicht stark befestigt, nur 4000 Soldaten, aber jeder Bürger wurde Soldat, selbst 300 Frauen unter der Heldin Hasselaer ergriffen die Waffen, 2 Stürme wurden v. den

gr. Breschen am Kreuz- u. Johann-Thor abgeschlagen]; Nichthalten des Versprechens der Gnade u. grausames Wüthen g. die Bürger; die Holländer wehrten sich nun z. B. bei der Belag. v. Leyden u. Alkmaar, angefacht durch dieses Beispiel der Tapferkeit u. durch die Treulosigkeit der Spanier, um so tapferer, u. Holland ging für die Spanier verloren; 1577 vom Pr. v. Oranien wieder gen.); im 17. Jahrh. durch franz. Ausgewanderte bed. vergrössert u. noch in der Mitte des vor. Jahrh. üb. 40000 E.. — Die *Strasse n. Amsterdam* schnurgerade auf dem ganzen Gesichtskreis, parallel mit dem Canal, auf e. *Deich* (trennt r. die gefährl. Wasser des H.-Meeres l. v. dem Y, die Unterhaltung jährl. sehr kostspielig, das von dems. geschützte Land zum Theil unter dem Wasserspiegel; der Hauptausfluss durch die Schleusen bei Katwyk, hierdurch in der letzteren Zeit kein Land mehr eingebüsst); die Annäherung g. Amsterdam auf e. Dammweg üb. e. ausgedehntes Wasser erinnert an Mexico, auch hatten die Spanier an beiden Orten e. ähnl. Kampf (während der Belag. v. H. häufiger Kampf theils auf dem Damme theils in Booten auf dem Wasser, wie bei Mexico); später setzten die Holländer diese Gegend unter Wasser g. den Angriff v. Ludwig XIV., desgl. 1787 in dem franz. Rev.-Kriege; bei *Halfwege* sehr gr. *Schleusen* zw. den Wassern des Y u. des H.-Meeres (durch das Oeffnen würde Wasser aus jenem in dieses zugelassen u. e. Ueberschwemmung auf 6 b. 7 M. weit bewerkstelligt, selbst die Deiche unter Wasser; die relative Höhe dieser beiden Wasserflächen ist genau regulirt u. wird mit der grössten Sorgfalt gehandhabt, diese Stelle ist e. der wichtigsten des Wasserstaates, Amsterdam u. die Umgegend werden hierdurch vor Ueberschwemmung bewahrt); dicht an den Schleusen das alte Schl. *Zwanenburg*, hier e. Biegung der Str. u. dann völlig gerade b. Amsterdam; die sichtbarsten Gegenstände sind Windmühlen, 1 auf jeder der 26 Bastions der alten Befestigung; die Arbeiten an der *Eisenbahn* zw. H. u. Amsterdam im Sommer 1837 begonnen. Die *Strasse durch Alkmaar n. Helder* führt durch e. Theil v. Nordholland (wird selten besucht, hier daher mehr die alten Gebräuche [das weibl. Geschlecht ausgez. durch Grazie u. Kleidung], aber auch durch s. natürl. Beschaffenheit interessant [e. Halbinsel mitten in dem Meer, an den Rändern Sand, in der Mitte Thon u. Moor od. Marschland], 10 M. lg. u. 3 M. br., fast überall unter dem Meeresspiegel, durch Deiche an der Zuydersee geschützt [bei Helder wohl die ausgedehntesten in Holland, ausgen. die bei West-Kappel in Zeeland], in der ganzen Länge von dem gr. Canale durchschnitten [durch denselben fast der ganze Handel v. Amsterdam]);

$2^3/_4$ M. v. H. **Beverwyk** (bed. Stadt, Muster der holl. Reinlichkeit, Gasth. Herrenlogement; gr. Viehheerden in der Umgegend, mit Ausnahme einiger Weidenbäume *eine* gr. Weide); 4 M. v. Alkmaar liegt **Sand** (hier die letzte Poststation, doch guter Transport b. Helder [$2^1/_2$ M. v. S., hier e. traurige Wüste v. bewegl. Sand, der Weg auf e. Landzunge v. nur $^1/_2$ M. Breite, l. sichtb. das deutsche Meer, r. die Zuydersee, gr. Menge v. Seevögeln im Sommer mit ihren Nestern u. Eiern]).

Halberstadt. Im Rgsbz. Magdeburg der preuss. Prov. Sachsen; an der Holzemme (vom Brocken aus S. W., $1^1/_2$ M. unterh. l. in die Bode, ein Arm durch H., der and. an der nördl. Grenze), in den ersten Vorhöhen im N. O. des Harz (Bullerberg [die schönste Ansicht der Stadt], Spiegelsberge, der Hoppeln, Huywald), in e. fruchtb. und reiz. Landschaft, an d. Hauptstr. zw. Braunschweig u. Magdeburg; v. Helmstädt 5, Gröningen $1^3/_4$ (b. Egeln $3^3/_4$, Magdeburg $6^1/_2$), Quedlinburg 2, Blankenburg 2, Derenburg $1^1/_2$ (b. Wernigerode 3), Dardesheim $2^1/_2$ (b. Wolfenbüttel $6^1/_4$, Braunschweig $7^3/_4$); 18000 E.. — Der *Dom*, am östl. Ende des Domplatzes, v. 1181 b. 1491 (zum 4. Mal erbaut), 412 F. lg., 72 br. u. 94 h., in Kreuzform aus gr. Quadern, das Verhöhnen des Mönchthums durch den Weltgeist in possierl. Steinbildern, überhaupt die vielen Steinbilder nicht kunstvoll, Grabmal des Dompropstes Semeca (e. der Erbauer im 13. Jahrh.), am Altare Christus am Kreuze kunstreich v. Alabaster, Gemälde (bes. ausgez. das Oelgemälde auf Holz, mit 2 bemalten Thüren verschlossen, der Welterlöser auf Goldgrund am Kreuze u. viele Figuren, die Farben noch völlig frisch, v. Raphon 1509; das Bild in der Bildergalerie zu Göttingen aus der Johanniskirche, v. dems. Meister, steht diesem weit nach), gr. Reichthum alter Glasmalereien, mehrere göss. bemerkensw. Begräbnissmonumente, gr. Knochen an e. Kette (manche Sagen des Kinderglaubens, wahrscheinl. v. e. urweltl. Landthiere; die Römer bewahrten merkw. Naturerzeugnisse in den Tempeln, nach Einführung des Christenthums beibehalten, z. B. in der Domkirche zu Merseburg e. gr. Schildkröte), e. keilförmiger Stein (n. dem Volksglauben e. Donnerkeil), Taufstein aus Porphyr (e. köstl. Stein), gr. Leuchter in der Mitte des hohen Chors; in e. buntgemalten Gemache am Kreuzgange schätzb. Stiftsalterthümer (merkw. Schüssel, Holztafel, e. kunstr. Elfenbeinarbeit, die Hirnschale des heil. Stephan [1179 flüchtete der Bischof Ulrich bei der Zerstörung d. Stadt durch Heinrich d. Löwen mit diesem Heiligth. unter dem Arm], Perlen-, Gold- u. Silberstickerei, e. purpurfarb. Sammetgewand [üb. 300 J. alt], viele köstl.

Steine, e. elfenbein. Crucifix); die Bibl. des Domstifts (seit dem 16. Jahrh., viele schätzb. Incunabeln, 10 vorhanden gewesene Handschriften v. Classikern, e. sehr sauber geschrieb. Priscian noch vorhanden [wahrscheinl. aus dem 10. Jahrh.], e. zu Mainz 1462 gedruckte Bibel, e. Livius v. 1485). Die *Liebfrauenkirche*, am westl. Ende des Domplatzes, v. 1136 b. 1147, byzantinisch, merkw. durch Einheit des Styls, sch. Orgel, 4 nicht hohe Thürme, e. Stossdegen an e. Kette (n. der Sage hiermit e. Vatermord), wird zu kirchl. Gebrauche wieder hergestellt; *Moritzkirche*, v. 1034, am Gröperthore nördl. an der Holzemme; *Paulskirche*, v. 1083, unweit an dem östl. geleg. Breitethor, jetzt wüste; *Martinskirche*, v. 1197, fast in der Mitte der Stadt am Holz- u. Fischmarkt, die Orgel 1770 v. Friedrich II. aus der Schlosskirche zu Gröningen geschenkt, durch e. h. Thurm bed. hervortretend, die Abnahme Christi vom Kreuze ist erwähnensw., einige Glasmalerei; luth. *Johanniskirche*, in S.W. zw. dem Johannis- u. Harsleberthore, v. 1645 b. 48 durch die Unterstützung der Königin Christine v. Schweden, des Kurfürsten v. Brandenburg, des Feldm. Torstensohn ... v. der anfangs sehr beengten luth. Gemeinde, grösstenth. v. Holz, auf Glas gemalte Bildnisse v. Luther u. Melanchthon; *franz. ref. Kirche*, für die 1585 aus Frankr. vertrieb. Ref., jetzt nicht mehr in franz. Sprache gepredigt, am nordöstl. geleg. Wasserthore; kath. *St. Andreaskirche*, geh. zum ehemal. Franciscanerklst., v. 1399, Bildniss d. heil. Franciscus, am südl. geleg. Harsleberthor; kath. *St. Catharinenk.*, v. 1224 b. 31, das dazu geh. Dominicanerklst. jetzt Gefangnenh.; kath. *St. Johannisk.*, v. 1680, das Klst. 1804 aufgehoben; *St. Nicolausklst.*, v. 1289, jetzt Privatbesitzung; *St. Ursulaklst.*, v. 1718, jetzt zur Freimaurerloge; die *Synagoge*, e. der vorzüglichsten israel. Tempel. Der *Domplatz*, etwas höher gelegen, mit den umgeb. Gebd. die ehemal. Burg, noch die Thore das Drachenloch u. Tränkethor, am Domkeller der Lügenstein (wahrscheinl. e. heidn. Opferaltar), die Dompropstei (v. 1592, Bildsäule des heil. Stephan), der Peterhof war die Wohnung der Bischöfe, die Domdechanei (jetzt Sitz des Oberlandesgerichts), hier oft glänz. Paraden des Kürassier- u. Landwehrregiments; der *Holzmarkt*, das Rathhaus (v. 1365 b. 1381, Ablassbrief v. 1334 u. durch s. Malereien merkw., Wachstafeln), die kolossale *Rolandsstatue* (am Rathh., v. 1433, in d. e. Hand e. Schwert, in d. and. e. Schild mit dem kaiserl. Adler; e. bestimmte Person stellen diese Bildsäulen nicht vor, sie bezeichneten die mit den vorzüglichsten Privilegien begabten Städte; e. solche auch in Perleburg), die Commisse (v. 1606, Wallenstein u. and. Heerführer des 30jähr. Kr. in diesem

ansehnl. Gebd.); der gr. Schuhhof mit altem Schnitzwerk, auf dem Birn- od. Fischmarkt; das Exercirhaus; das Eckhaus der Weberstr. (1574 hier zuerst Broihan gebraut, jetzt nicht mehr so stark, doch häufig, bes. n. Berlin, ausgeführt); rumme Str. u. unregelm. H., überhaupt altmodisch gebaut. — In der *Domschule* Bibl., Samml. v. Instr., Naturalien u. Münzen; die Martinsschule, Johannisschule (Georg Rollenhagen hier Rector v. 1563 b. 65, Verfasser des Ged. «der Froschmäusler»), Schullehrerseminar, höhere Töchterschule; Singakademie; 2 Buchh. (Helm). Bibl. der literar. Ges., die Gleim'sche Stiftg. (Gleim, 1803 gest., bestimmte s. gr. Vermögen zu e. Humanitätsschule; Bibl., Gemälde, bes. viele Portraits [«s. Tempel der Freundschaft»], Kupferstiche, and. Merkwürdigkeiten), Sammlungen v. Dr. Augustin (Bibl., Bildnisse u. and. Merkw. v. Luther, and. Bildnisse, Alterthümer, Münzen), Gemälde d. Domherrn Frhrn. v. Spiegel, v. Dr. Lucanus, Stubenrauch, Helm . . .; Sammlung von Niemann (Bibliothek, Gemälde, Kupferstiche, Mineralien, Kunst- und Natur-Merkwürdigk.), Glasgemälde bei Diederich, Helm, Krüger Brauerei, Flachs- u. Wollspinnerei, Leinwand, Wollenzeug, Leder, Cichorie, Stärke, Tabak; Oel-, Flachs- u. Garnhandel; Seidebau. Casinos: Harmonie, Domclub (Casino-Bälle). *Gasthäuser:* Prinz Eugen, preussischer Hof (Saal für Bälle, hier die Harmonie), Rose. — In der *näheren Umgebung:* der Poetengang an d. Holzemme, Allee g. O. u. S., das nahe Wehrstedt (als Vorst.), öffentl. Garten u. Tabagie auf dem Bullerberg, der Schützenwall (zur Beobachtung städtischer Sitten u. Freuden nicht uninteressant, der Schützenmittwoch e. bed. Bürgerfest), Gleim's Garten am Gröperthor, das vormal. Cistercienser-Nonnenklst. St. Burchard (v. 1208, Privatbesitzg.), das Leichenh. vor dem Johannisthor (v. 1799, noch keiner ist hier zum Leben erwacht), die *Spiegelsberge* (groteske Anlagen von Domdechant Spiegel n. dem 7jähr. Kr., Pächterwohng., Bewirthung, im Felsenkeller das gr. Weinfass [vormals auf dem Gröningerschl., das leere Fass 637 Ctr., nahe an 1000 Ohm, 1594 vom Bischof Werner v. Landau erbaut], die Ehrensäule, reiz. Auss. auf dem stein. Thurme, verschied. Grotten, Spiegels Grabmal, Denkmal der Dichterin Karschin; *Spiegel zum Diesenberg*, 1711 zu Giessen geb., früher in hessischen Militairdiensten, 1731 Domscholaster in H., 1755 Domdechant u. Propst des Liebfrauen- u. Paulsstiftes, 1757 mitten im Kriegsschauplatz, v. Friedrich u. and. deutschen Fürsten geschätzt u. besucht, stets im Kreise ausgez. Freunde, gefiel sich in ländl. Festen, in der Jagd u. im Bauen, st. 1785 in Wetzlar), die Clus (e. sonderb. Felsenriff, Versteinerungen aus der Vorwelt, Quadersand-

stein, Kalkstein, die Molkenmühle (am Fuss der Clus, eisenhaltige Quelle, Badeanstalt). In der *entfernteren Umgebung:* das Dorf Emersleben (vom Bullerberge aus g. O. längs der Holzemme malerische Partieen), das Schl. Gröningen (sonst e. der ersten Merkw., seit 1817 abgebrochen), die Benedictinerabtei Huysburg (1 M. v. H. im Huywalde [der höchste Punkt 740 F.], v. 1727; $^1/_4$ Stnd. entf. die Danneilshöhle, der Sage nach v. e. Räuber im 12. Jahrh. bewohnt), das Dorf Ströbeck (die Bew. sind als Freunde des Schachspiels bekannt), oberh. Langenstein am Hoppelnberge Trümmer e. fest. Schl. (in der Nähe e. Felsen der gläserne Mönch, Marmorbruch, das verlorene Wasser); besuchensw. noch: Rosstrappe, Blankenburg, Stufenberg, Harz, Alexisbad, Ballenstädt, Harzgerode, Quedlinburg. — Im 8. u. 9. Jahrh. schon bed., 814 stiftete hier Ludwig der Fromme e. Bisthum; 998 v. Bischof Arnulf neu erbaut u. Stadtrechte; n. dem Falle Heinrichs d. Löwen erhielt das Bisthum Landeshoheit; 1347 vom Grf. v. Mansfeld u. Reinstein überfallen u. geplündert; 1420 Empörung der Bürger, vom Bischof 1425 mit magdeburg. u. brandenburg. Hülfe eingenommen; 1542 Eingang der luth. Lehre; im westfäl. Frieden zu Gunsten des Hauses Brandenburg in das Fürstenth. H.; 1807 an das neue Königr. Westfalen, 1813 wieder an Preussen. Die Befestigung 1203 angefangen, im 30jähr. Kr. Widerstand g. feindl. Angriffe (g. Bönninghausen 1631), schon 1752 u. 53 die Wälle meist abgetragen u. die Gräben in Gärten verwandelt (doch 1809 noch die Mauern vom 5 westfäl. Regmt. g. den Herzog v. Braunschweig-Oels vertheidigt, das Regmt. wurde gefangen, die Kugeln am Kühlingerthor aus diesem blut. Gefechte). Geburtsort des Dichters v. Göcking. — Die Stad H. u. Umgegend v. F. Niemann, 1824. Der Dom zu H., v. Lucanus, 1837.

Hall (auch *Schwäbisch-H.,* zum Unterschied von Halle an der Saale od. in Sachsen u. v. gln. Orten in Brabant u. Tirol; der Name von dem griech. Worte ἅλς [Salz, Salzmeer] u. erscheint auch in Reichenhall, Hallein..., vielleicht auch v. dem geräumigen Platz, Halle gen., wo das Salz aus den Soolbrunnen gewonnen u. in den Siedhäusern bereitet wird). Im Jaxtkreis v. Würtemberg; in e. sehr sch. Gegend, l. am Kocher (mit der Vorst. *Limburg* gegenüber durch e. 120 F. lange Kettenbr. verbunden); alte Befestigung, alt u. enge, nur einige br. Str.; v. Langenburg $2^1/_2$ M., Hirschberg 3, Krailsheim $3^1/_2$ (b. Feuchtwangen 6), Ellwangen $4^1/_2$, Backnang $4^1/_2$ (b. Waiblingen $6^1/_2$, Kannstadt $7^1/_2$, Stuttgart 8; b. Ludwigsburg 7), Oehringen 4 (b. Heilbronn 7); 6700 E. Die gr. Hauptkirche (goth., Denkmäler, ungeheuerer Mammuthszahn, 44 Stufen); sch. Rathhaus, Johanniterordensh.;

Gymnasium, Realschule mit Alumneum, 2 Bibl.. *Salzwerk* (die durch das Wilhelmsglücker-Steinsalz gesättigte Soole hier versotten, 1825 b. 26 an 80 000 Ctr. Salz, neues ausgez. Siedhaus, Soolbäder [das Badeh. auf e. Kocherinsel an der alten Salzquelle]); starker Viehhandel (bed. Viehmastung), Spinnanstalten, Stärkefabr.. Ganz nahe die stattl. Komburg od. Kochenburg (sonst Benedictinerklst., dann Ritterstift, jetzt Invalidenanstalt. Die Harmonie (im Sommer in einem öffentl. Garten, im Winter im Gasth. zum Lamm); Spaziergang n. *Einborn* ($^3/_4$ M., Wallfahrtskirche, reiz. Auss.). *Gasth.:* Adler, Lamm, Hirsch, Kurfürst. — Schon 889 in Urkunden, während des Interregnums reichsunmittelbar mit 6 Q. M. u. 16000 Unterthanen, 1802 an Würtemberg; Prägeort der ersten Heller (daher der Name). — **Westheim**, *im Rosengarten*, 500 E., 1 M. g. S., l. unw. am Kocher, Eisenhammerwerk; in der Nähe d. Steinsalzwerk *Wilhelmsglück*, Soolleitung n. H..

Halle. Kreisstadt des Saalkreises im Rgsbz. Merseburg der preuss. Prov. Sachsen; in e. Ebene, auf der v. d. Saale abgekehrten Seite v. e. Hügelreihe aus Porphyrfelsen umgeben (der Ochsenberg üb. Kröllwitz u. b. Giebichenstein steil hinab in die Saale; H. an der Abdachg. des Petersberges), r. an der Saale (oberh. H. in mehrere Arme u. dadurch verschied. Inseln, 2 Arme zw. Stadt u. Vorst., $^1/_2$ M. oberh. g. S. r. Einm. der Elster); altmodisch, enge u. winklig gebaut; die sonst getr. Städte *Neumarkt* nördl. u. *Glaucha* südl. sind jetzt als Stadttheile mit H. vereinigt. Von Könnern 3 (b. Bernburg $5^1/_2$, Magdeburg 11), Köthen 5, Badegast $3^1/_4$ (b. Dessau $6^1/_4$), Brehna $2^1/_2$ (b. Bitterfeld 4, Wittenberg 10, Berlin $23^1/_2$), Koschütz 3 (b. Leipzig 5, Dresden $17^1/_2$), Merseburg 2 (b. Weissenfels 4, Naumburg 5, Erfurt 15), Lauchstädt 2, Langenbogen 2 (b. Eisleben 4); 25 800 E. (hierbei etwa 1 000 Militairs), 2 300 H. (9 Kirchen, 110 öffentl. Gebd., 39 Fabrikgebd.). Aus der inneren eigentl. Stadt das Ulrichsthor am Neumarkt n. Giebichenstein u. Magdeburg, das Steinth. n. Dessau u. Wittenberg (sch. Thurm), Galgth. n. Dölitzsch u. Leipzig (h. fest. Thurm mit Schlaguhr), Rannische- auch Oranische-Thor an Glaucha n. Merseburg u. Bessen, Moritzth. zunächst im S. an der Saale an Glaucha (e. stein. Br. auf den Strohhof), die Kuttelpforte an Strohhof, das Klausth. n. Eisleben (stein. Br. über den innersten Arm, üb. den 2. Arm e. sch. hölz., üb. den 3. Hauptarm die stein. hohe Br. v. bed. Länge), die Mühlpforte an der bed. Neumühle; an den äussersten Spitzen der Vor- u. Beistädte die zum Sperren dienenden Thore: das heil. Geist-, obere Stein-, Schimmel-, obere Galg-, obere Glauchische-, Hamster- u. Kirchthor. — Die *Haupt- od. Marienkirche* am Markte (sch. Platz, fast

in der Mitte), v. 1529 b. 54, die beiden Hausmannsthürme im O. zu der ehemal. St. Marienk. (kuppelartige Dächer, mit Kupfer gedeckt, dienen dem Wächter der Stadt [dem Hausmanne] zur Wohnung), die beiden blauen Thürme zur ehemal. St. Gertrudsk. (jene K. v. 1275, diese um 1290), Lage v. W. g. O. u. hier das hohe Chor u. der Altar, auf der Ostseite das Wahrzeichen v. H. (e. beladener Esel auf Rosen), im Innern 22 Säulen, wunderbar zus. gefügtes Gewölbe, Gemälde am Altare aus der alten Marienkirche (wahrsch. v. Lucas Cranach v. 1528, bes. das gr. Mittelbild, die Gemälde auf beiden Seiten an hölz. Thüren, wodurch e. dreimalige Verwandlung des Altars), die herrl. Orgel mit e. 32füss. Basse, die heil. Kleinodien 1806 durch Gefangene geraubt; der nahe Rothe-Thurm aus d. Ende d. 15. Jahrh., auf e. eichenen Roste, an 270 F. h., gr. Glocke v. 130 Ctr., an der Uhr e. bewegl. Kugel zur Anzeige des Mondlaufes. Die *St. Ulrichskirche*, v. 1339, ehemals die Klosterk. der Serviten (1527 v. diesen verlassen), Hauptgemälde des Altars, sehensw. Denkmale; die St. Moritzk., v. 1156, das herrl. hohe Chor v. 1388 aus der sch. Zeit der altd. Baukunst, ohne Thurm (der im 17. Jahrh. erbaute ist wieder eingestürzt), doch ehrwürdiges u. grossartiges Ansehen, sch. Orgel v. 1569, die Bilder am sehr sch. Altare v. verschied. Werthe u. Alter, hohes v. 18 gr. Pfeilern getrag. Gewölbe, die Kanzel ist e. Meisterstück hocherhabener Arbeit v. 1592; die *Domkirche*, v. 1520 b. 23, noch nicht vollendet, sch. Altar mit sehr brav gearbeitetem Abendmahl, das prächtige Grabmal des Kanzlers v. Jena; die Kirche zu *St. Georgen* in Glaucha, aus der letzten Hälfte des vor. Jahrh., ausgez. durch freundl. Helligkeit u. Regelmässigkeit. Die Ruinen der *Moritzburg* an d. Saale, am Ulrichsth. (in dem 30jähr. Kr. zerstört, Schlosscapelle); die Wasserkunst (das Wasser aus der Saale 90 F. in e. kupf. Behälter); Schauspielh. v. 1836; die Mauern der inneren Stadt meist abgebrochen, Spaziergänge. Die *Universität*, v. 1694, 750 Stud. im J. 1836 (1160 im J. 1830, darunter 833 Theologen), die aufgehob. Univ. v. Wittenberg 1815 mit der hies. vereinigt, botan. Garten, Museum, Sternwarte, Bibl. v. 50000 Bd., pädagog. u. philolog. Seminarien, gr. u. neues Gebd. (1836 in Arbeit); die Bibl. in der Marienkirche v. 25000 Bd., der Trinkbecher Melanchthons, Wachsbild v. Luther (die Maske beim Durchgange der Leiche durch H. genommen); pharmaceut. Inst. v. Schweigger-Seidel; Kunst- u. Bauhandwerksschule, Fräuleinstift; Arbeitsanstalt, Irrenanstalt; 14 Buchhandl. (Kümmel), 12 Buchdruckereien.... Das *Waisenhaus*, ausgez. Wohlthätigkeits- u. Bildungsanstalt, v. dem Prediger u. Professor *Franke* (1663 zu Lübeck

geb., erst Privatdocent in Leipzig, 1691 aber n. H., wegen des Pietismus verfolgt) 1695 mit 4 Kindern in s. eigenen Wohnung angefangen, das Hauptgebd. 1700 bewohnb. (am Rannschen-Thor in Glaucha, bildet e. br. 800 Schr. lange Str., hier auch der Frankens-Platz, bewundernsw. Statue des Gründers (v. Gusseisen, Modell v. Rauch, auf öffentl. Subscription, bed. Beitrag v. dem König v. Preussen); später damit verbunden e. lat. Schule, Bürgerschule, weibl. Erziehungsanstalt, Buchhandlg., Bibl., Apotheke, Laboratorium, Krankenhäuser, Missionsanstalt, Bibelanstalt, Freitische für Stud., Naturaliencabinet, Pädagogium, Realschule; bei dem Tode Franke's 1727 stand das gr. Werk schon vollendet da u. hat den Gründer unsterblich gemacht; 2220 Kinder meist aus den ärmeren Klassen i. J. 1830. Der thüringisch-sächs. Verein für Erforschg. der vaterländ. Alterth. (Samml. der heidn. Alterth., Münzen), naturforsch. Ges., Handelsverein (neuer Packhof an d. Saale). — Die *Salzwerke,* schon sehr alt; die pfännerschaftl. od. städt. Saline hat 4 Brunnen in der Stadt im Thale, die Soole aus dens. unmittelbar versotten (1 Berliner Kanne 15 Lth. Salz, wahrscheinl. bes. aus dem gr. Braunkohlenlager der Gegend), jetzt durch Pumpen in gr. Siedeh. u. beim Brand hauptsächl. Braun- u. Steinkohlen (sonst in vielen kl. H. mit Stroh, daher der Name der Vorst. Strohhof), die *Halloren* (v. den ältesten Zeiten an die Arbeiter, vielleicht wendischer Abkunft, bes. alte Sitten u. Rechte [der Fisch- u. bed. Lerchenfang], verpflichtet zur Hülfe bei Feuersgefahr, Besorgung der Leichenbestattg.; bei dem Regierungsantritt e. Landesherrn empfangen sie e. weisses Pferd, e. Fahne u. e. silb. Becher; alle 2 J. zu Pfingsten e. Fest mit alten Gebräuchen; viel Geschicklichkeit im Schwimmen, worin sie Unterricht ertheilen); die königl. Saline vor der Nicolausvorst., jenseits der Schieferbr. auf e. Insel dicht an d. Saale, vormals erzbischöfl., Dampfmaschine zum Pumpenwerk, auch hier die Halloren; jährl. 220000 Ctr. Salz für 125000 Thlr.. *Badeanstalten,* heilsam durch die Saale u. das Mineralwasser; die Reil'schen künstl. Bäder. Fabr. in Tuch, Flanell, Fries, Rasch, seid. Strumpf-, Leder-, Metall- u. Eisenwaaren, Stärke, Nudeln...; Kattundruckereien; Obst- u. Gartenbau (viel Gemüse u. Kümmel), bed. Kardenbau; Schifffahrt u. Handel in neuerer Zeit gehoben (regelm. directe Schifffahrt n. Hamburg, Berlin u. Stettin). Die genehmigte *Eisenbahn* zw. Magdeburg u. Leipzig durch das Gebiet v. H.; e. and. n. Kassel, Lippstadt u. Minden an die Rheinweserbahn projectirt. — Theater, Concerte, Bälle, Ressourcen, Montagsges. im Kronprinzen, mehrere musikal. Vereine, Schützengesellschaften; Loge zu den 3 Degen (Local

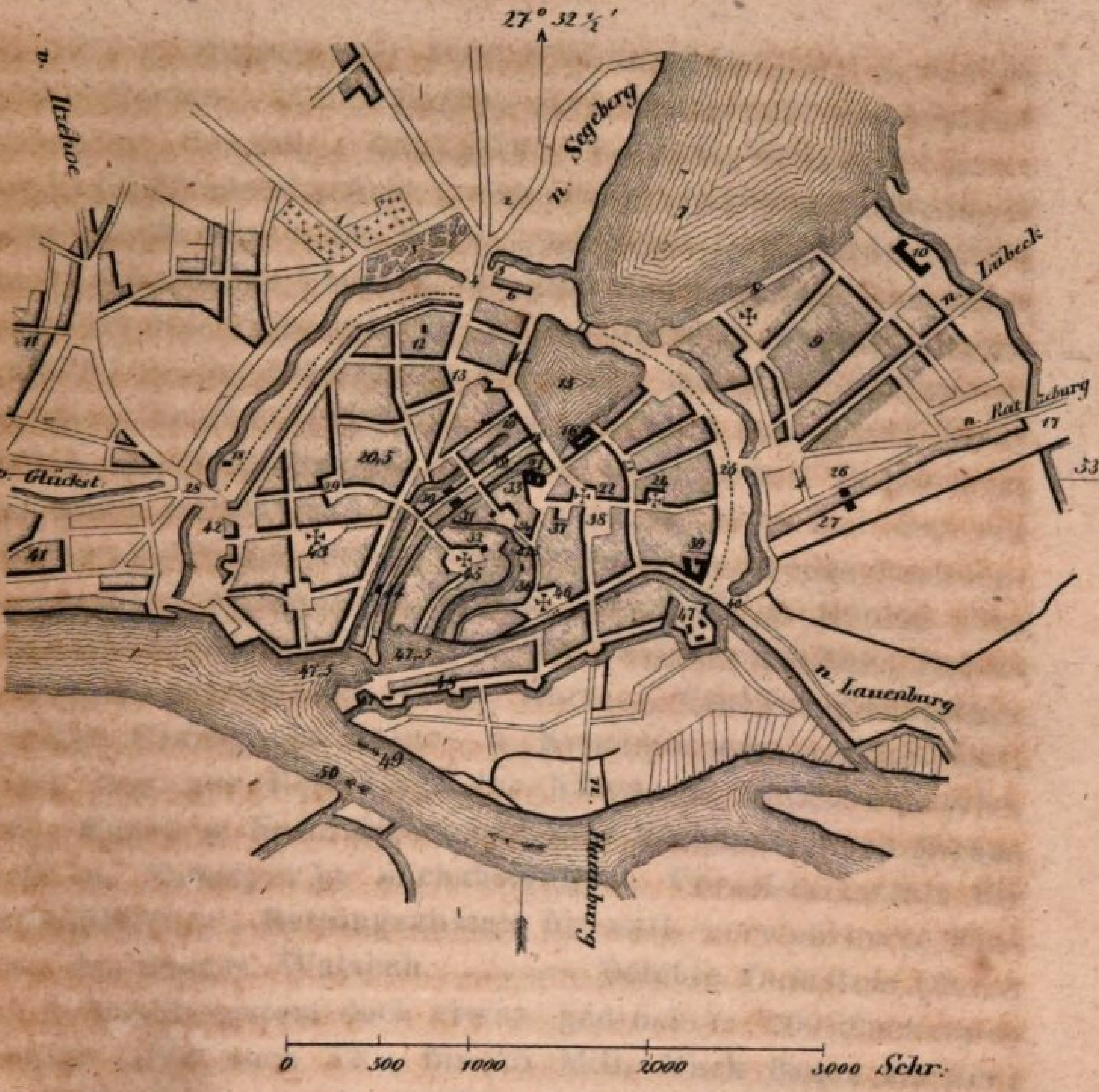
auf dem Jägerberg, an der Moritzburg, am Paradeplatz, an d. Saale); zum Vergnügen der Funkische Garten u. die Maille vor dem Steinth., die Weintraube vor dem Ulrichsth., Kaffeeh. am Steinth., die gold. Egge in den Pulverweiden, das Fürstenthal hinter der Neumühle. **Giebichenstein** ($^1/_2$ Stnd. v. H., 700 E., r. an d. Saale, das königl. Domainenamt das wichtigste in Preussen, in dem Amtsgarten sch. Anlagen, diesem gegenüber der Garten des ber. Tonsetzers Reichhardt; das verfall. *Bergschl.*, ausgez. maler. Lage auf e. isolirten steilen Felsen an der Saale, sehr alt, oft Staatsgefängniss (unter Konrad II. e. Herzog Ernst v. Schwaben, unter Heinrich IV. Landgraf Ludwig v. Thüringen [n. e. Volkssage 1102 durch e. Sprung in die Saale gerettet, daher Ludwig der Springer], sch. Auss.), Reils-Berg u. das gr. freundl. Dorf *Trotha* (an d. Str. n. Magdeburg), das Dorf *Seeben* (Vorwerk v. Giebichenstein, anmuthige Spaziergänge), *Diemitz* nebst dem Rittergute Freienfelde (durch das Steinth., an d. Str. n. Berlin), Reideburg durch das Galgth.. die Broihanschenke an der Elster, Böllberg (hier die *Rabeninsel*, v. 2 Saalarmen umflossen, im Sommer erquickender Schatten, sehr besucht), *Passendorf* (anmuthiger Weg durch das Klausth. neben den Pulverweiden hin, angenehme Lage, mehrere gute Wirthsh., im Sommer sehr besucht), *Döhlau* (auf dems. Wege, reiche Braunkohlengruben), *Kröllwitz* (l. an der Saale, etwas v. e. Schweizer-Bergdörfchen; die *Bergschenke* auf der Höhe e. Felsens, häufig v. Stud. besucht). An d. Str. n. Magdeburg r. unweit der **Petersberg** ($1^1/_2$ M. entf., 1086 F. h., isolirt, weite Auss. b. Magdeburg u. zum Brocken; an s. Fusse das gln. Colonistendorf, auf der Höhe die Kirche, Prediger- u. Schulwohng. u. e. königl. Domainenamt, aus e. vormal. ber. Augustinerklst., Ruinen), l. unweit **Wettin** (2 M. entf., 3000 E., r. an d. Saale, 4 Vorst., Bergamt, Cichorien- u. Tabaksfabr.; das Rittergut der *Winkel*, einst e. alte Burg; das Steinkohlenbergwerk 12 Gruben, Dampfmaschine, jährl. 60000 Scheffel), r. unweit **Löbejün** (2 M., 2300 E., Steinkohlenwerk u. Dampfmaschine, Salpeterhütte), **Könnern** (an d. Str., 2300 E., gute Mühlsteinbrüche), l. unweit **Rothenburg** (1000 E., r. an d. Saale, Schiffbau, Kupfer- u. Salpeterhütte, wichtiger Steinbruch [die Quadersteine bes. n. Berlin]); durch Passendorf u. g. S. n. **Lauchstädt** (1450 E., $1^3/_4$ M. v. H. u. $1^1/_4$ M. v. Merseburg, $^3/_4$ M. l. v. d. Saale, wohlgebaut, an der Laucha [l. in d. Saale], in e. weiten Ebene, Schl. mit e. Garten; *Mineralbrunnen* nebst Anlagen, Trinkanstalt v. Struve aus Dresden, Bäder, Theater, oft viele Gäste aus der ganzen umlieg. Gegend; viele *Gasth.*: die Sonne, bei Jung). — *Gasth.*: Kronprinz,

schwarzer Adler, gold. Löwe, Stadt Zürich, Ring. Schnell- u. Fahrposten n. Magdeburg u. Hamburg, n. Berlin, Leipzig, Kassel, Braunschweig...; Miethwagen u. Reisegelegenheiten in Menge; Gondeln nach Magdeburg, dann auf dem Dampfschiffe n. Hamburg. — Sehr alt, wahrscheinl. v. Sueven wegen der Salzquellen gegründet, diese schon in der frühesten Zeit Gegenstand der Kämpfe der nahen Völkerschaften; im 7. Jahrh. v. den Wenden in Besitz genommen u. Dobrebora gen.; 981 durch Otto II. Stadtrechte; im 13. u. 14. Jahrh. lange u. glückl. Kriege mit den Erzbisch. v. Magdeburg (ihren Landesherren), deshalb 1435 vom Kurf. v. Hessen belag.; Eingang der Reformation, obgleich Albrecht V. (Erzb. v. Mainz u. Magdeburg) hier residirte, 1541 der erste lutherische Superintendent installirt; im schmalkald. Kriege leistete Landgraf Philipp v. Hessen in dem neuen Residenzschl. der Erzb. dem Kaiser Abbitte; im 30jähr. Kr. die *Moritzburg* (das feste Schl. v. H., zw. 1484 u. 1503 an d. Stelle des alten schwarzen Schl. erbaut) mehrmals erstürmt; 1648 an Brandenburg; viele Drangsale im 7jähr. Kr. (v. 1758 b. 62 sehr verarmt, die Reichstruppen u. Oestr. saugten H. methodisch aus); *Gefecht* am 17. Oct. 1806 (14000 Preussen unter Eugen v. Würtemberg, 15000 Franz. unter dem Pr. v. Pontecorvo, jene r. am Ufer, diese erstürmten die Br. u. Stadt u. warfen die Preussen [Verlust: 2500 Todte, 5000 Gefang., 32 Gesch. u. 4 Fahnen; der Rest üb. Dessau n. Magdeburg u. hier Vereinigg. mit Blücher]); 1807 an Westfalen; 1813 zwei kl. Gefechte in der Stadt vor der Schlacht bei Lützen. Geburtsort des Componisten Händel u. des Kanzlers Niemeyer (v. 1754 b. 1828, ausgez. Wirken für Religion u. Valand). — Blicke auf H. u. s. Umgebungen, v. Hesekiel, 1824.

Hallein. Im Salzburgerkreis des Landes ob der Ens des Erzherzogth. Oestreich; l. an der Salzach u. am Fuss des *Dürrenbergs* (1067 F. üb. H., auf dem Abhange e. Dörfchen, meist Knappen, Kirche v. spiegelglattem Marmor); kein freundl. Ansehen, gewöhnl. v. Rauchwolken aus den Pfannh. eingehüllt; an d. Str. zw. Salzburg u. Gastein, dicht an d. baierischen Grenze; v. Salzburg 2 M., Ischel (5), Golling 2, Berchtesgaden $1^1/_2$, Reichenhall (3); 5000 E.. In dem Dürrenberg die ber. *Salzwerke,* schon seit mehr als 600 J. bearbeitet, stets jährl. 300000 Ctr.; die Erlaubniss zum Besuche v. der Salinen-Verwaltung in H. (ohne Feuchtigkeit, selbst für Damen zugängl., der Eingang nahe an der Spitze des Berges [auf dem Thurm der Wallfahrtskirche e. herrl. Ueberblick], durch e. langen unterird. Gang, am Ende e. steil niedergeh. Schacht [Hinuntergleiten in e. Tiefe v.

350 F. in $1^1/_2$ Minute], n. Zurücklegung v. 3 od. 4 solcher Galerieen u. Schachte in e. gr. Baum, gefüllt mit Wasser [n. der Sättigung die Soole], dieser Raum ist für die Besuchenden erleuchtet u. wird mit e. Boot durchschifft; der Rückweg durch e. horizontale Gelerie in dem Felsen, das erste Erblicken des Tageslichtes gleicht e. Stern, Ausgang am Fusse des Berges dicht an der Stadt, in 2 b. 3 Stnd. beendigt; die Neuheit dieser Reise ist sehr amusant); die Ausdehnung der Galerieen u. Minen ist im Ganzen so gr., dass 1 Woche für das Passiren derselben v. e. Ende zum and. erforderlich sein soll (17 Eingänge, 33 Salzstuben); die Soole wird durch Röhren zu den Siedh. in die Stadt gebracht; ganze Wälder werden für die Feuerung verbraucht, das Holz durch die Bergströme in die Salzach geflös't (zur Aufnahme des Holzes die Rechen in dieser). Soolbäder; Stecknadel- u. Baumwollfabriken; Niederlage v. Berchtesgadner-Waaren. *Gasth.:* Post. — Beim Aufsteigen in dem sich allmählich verengenden Salzachthale nach **Golling**, 600 E., Schloss, e. gutes Gasth. die Post; am 7812 F. h. Gohlberg e. sehensw. *Wasserfall* des Schwarzbaches ($^3/_4$ Stnd. auf der and. Seite der Salzach, der Schwarzbach [vielleicht e. Ausfluss vom Königssee] aus e. Höhle in e. stark bewald. Abhange des Gohlberges in 2 Stürzen 300 F. h. herunter, 2 Felsblöcke üb. dem Abgrund e. natürl. Br., hier Anblick des Falles); $^3/_4$ Stnd. oberh. v. G. seitwärts parkähnl. Wege zu den *Oefen* (e. Reihe v. Höhlen, sichtb. durch die Salzach ausgearbeitet, mühsames Durchwinden durch e. engen Spalt, zw. herabgestürzten Felsmassen, oft steckt sich hier das Flossholz u. die Freimachung ist e. gefährl. Arbeit); $^1/_2$ M. aufw. v. G. durch den romant. *Luegpass* (trennt das südl. Gebirgsland v. dem nördl. mehr ebenen; kaum Platz für den Weg an der Seite des Flusses [kaum 45 F. Breite, l. dess. die Abgründe des Gohl, r. die des Tannengeb.], an e. Stelle ist der Weg abgeschnitten u. e. Brücke gelegt, hier ein Felsenvorsprung, 30 F. üb. d. Str. [früher auf dems. e. Fort mit 1 Geschütz zur Absperrung des Thales; wenige Tiroler unter dem Kapuziner Haspinger trotzten 1809 e. Heer der Franzosen u. Baiern], in dem Passe oft blutiger Kampf, jetzt auf beiden Seiten der Salzach vollständige Befestigg. u. dadurch unbezwingbar); an dem oberen Ende des Passes die Bergfestg. *Hohenwerfen* (früher Jagdschl. u. Staatsgefängniss u. dem Erzb. v. Salzburg geh., mehrere 100 F. üb. der Salzach, am Rande e. riesenhaften Abgrundes des Tannengeb., in den Kerkern verschmachteten viele Protest., der Thurm früher mit den Marterwerkzeugen heisst noch der Reckthurm).

Hamburg. Diese freie Stadt, die reichste u. wichtigste Handelsst. in Deutschland u. e. der bedeutendsten in Europa, in einer ebenen Gegend, r. an der *Elbe* (mehrere Arme, 1 M. br., in H. Einm. der *Alster* [liebl., zw. blumigen Ufern, in die Aussen-A. e. gr. u. weites Becken, u. in e. zweites in der Stadt das A.-Bassin] u. ausserh. der *Bille* [durch reiche Striche]; die Brücke v. d. Thore v. H. üb. die beiden Arme u. die Insel Wilhelmsburg b. an das Schlossthor v. Haarburg, 1813 v. den Franz. in 4 Abtheilg. auf 855 Pfahljochen u. 15168 F. lg., ist längst abgebrochen). Von Uelzburg 4 M. (b. Bramstädt $6^1/_2$, Neumünster $9^1/_2$, Rendsburg $14^1/_2$, Schleswig 18), Neumünster $9^1/_2$, (b. Kiel 14), Oldesloe $5^1/_2$, (b. Lübeck 9 [H. u. L. stehen in äusserst lebhafter Verbindung]), Hamfelde $3^1/_2$ (b. Ratzeburg 7, Schwerin 13), Escheburg 3 (b. Lauenburg $4^1/_2$, Boitzenburg $7^1/_2$, Ludwigslust 15... Berlin $37^1/_2$), Haarburg $1^1/_4$ (b. Lüneburg 7, Braunschweig $22^1/_2$; b. Soltau $9^1/_4$, Zelle $15^3/_4$, Hannover $21^1/_2$; b. Rotenburg $8^3/_4$, Bremen $14^3/_4$; b. Buxtehude $4^1/_2$, Stade $7^1/_2$, Neuhaus $13^1/_4$, Ritzebüttel u. Kuxhaven $17^1/_4$), der Mnd. der Elbe 18, Pinneberg $2^1/_2$ (b. Elmshorn $4^3/_4$, Glückstadt $6^3/_4$). An 130000 E. (ungefähr 7000 Isr. ohne Bürgerrechte u. ohne Erlaubniss für Ausübung e. Handwerks, 3000 Kath., 4000 Reform.), 10800 H. (5 Haupt- u. 7 Nebenkirchen), 227 Str., 14 Pl., 84 Br., 2 Stnd. im Umfang; die Alt- u. Neustadt (durch die Alster getr.) aus 5 Kirchspielen (das Petri-, Nicolai-, Catharinen-, Jacobi- u. Michaeliskirchspiel), die Vorst. St. Georg (im N.W. v. d. Alster u. im O. v. e. Wassergraben umgeben, zum Theil aus Bleichen, Wiesen u. Gärten), der *H.-Berg* im W. am *hohen* Ufer der Elbe (die schönsten Landgüter [der Baurische Garten, Park in Flottbeck], durch e. kl. Graben v. Altona getr.; sowohl dieser Stadttheil als die Vorstädte n. der gänzl. Zerstörung während der Belag. v. 1814 wieder schöner aufgebaut); die ehemal. Festgsw. gegenwärtig Spaziergänge, überrasch. Ansichten (auf der Wallhöhe das Denkmal des Prof. Büsch [e. Obelisk]); in der Altst. hohe u. schmale Häuser, sehr enge Str.; in der Neust. sch. Str. u. Plätze, herrl. Paläste; der alte u. neue *Jungfernsteig* um das sch. Alsterbasin u. die Esplanade sind bewundernsw.; am dichtesten besetzt mit Landh. die Westseite der gr. äuss. Alster. *St. Michaels-Kirche,* e. der höchsten Thürme in Europa (456 F. h., 100 F. höher als der Thurm der Paulskirche in London; v. dems. Auss. auf die Stadt u. Elbe, b. zum Meere, b. Hannover), einfacher Styl; *Waisenhaus,* neu, 235 F. lg. u. 112 F. br., 600 Kinder darin, 500 ausserh. verpflegt; *allgem. Krankenh.,* in St. Georg, neu, vor dem Thore, das schönste u. prächtigste Gebd. in H., 700 F. lg. u. 330 F. br.,



Hamburg.

11 Altona
8 An der Alſter
34 Bank
39 Banhof
1 Begräbniſsplätze
5 Bellevue
37 Berg
17 Berlinerthor
15 Binnenalſter od. A. „ Baſin
36 Börſe
32 Börſenhalle
3 Botan: Garten
47 Dampfmühlen
4 Dammthor
40 Deichthor
38 Domplatz

50 Ebbe
6 Esplanade
2 Exercierplätze
49 Fluth
12 Freimaurerloge
13 Gänsemarkt
7 Auſsen „ Alster
29 Groſer Neumarkt
47,5 Hafen
20,5 Hamb-Berg
19 Hotel de Ruſsie
24 Jacobikirche
33 Johanneum
14 Jungfernstieg
46 Katharinenkirche
21 Kl. Alster
10 Krankenhaus

20 Neue Wallſtraſse
45 Nicolaikirche
18 Obſervatorium
22 Petrikirche
23 Pferdemarkt
30 Polizei
31 Post
35 Stadthaus
48 Sandthor
27 Schauſpielhaus
25 Steinthor
26 Tivoli
9 Vorst. St. Georg
41 „ „ „ „ Paul
44 Waiſenhaus
42 Zeughaus
16 Zuchthaus

43 Michaelskirche 28 Millernthor

200 Säle u. Zimmer, für 4000 Kranke (3450 Pers. i. J. 1826 u. die Kosten 245200 Mark), auch Zimmer für die höheren Klassen g. Bezahlg.; Bankgebd., v. 1825, einfach u. sch.; Gebd. der Handelskammer (reiche Bibl.); Stadthaus (Sitzungslocal des Senats); die Börse gegenüber (schlechtes Gebd.; für e. neue Börse Plane v. ausgez. Baumeistern); das Eimbeck'sche Haus (ausgez. gr. u. sch. Gebd.); Schauspielhaus, v. 1827, e. der grössten in Deutschl.; das Admiralitäts- u. das neue Artillerie-Zeugh.; das Gebd. mit dem öffentl. Lombard u. das Niederbaumh. (massives Gebd. in holl. Geschmack, von dems. meilenweite Aussicht über die Elbe und den mit Schiffen angefüllten Hafen); neues Posthaus, neues Berlinerthor. Zwei Gymnasien, öffentl. Stadtbibl. v. 180000 Bd., Handelsakademie, anatom. Anstalt, Navigationsschule, Zeichnenschule, Sternwarte, botan. Garten, Taubstummenanstalt, vorzügl. Röding'sche Natur- u. Kunstmuseum, patriot. Ges. (jetzt Ges. zur Beförderg. der Künste u. nützl. Gewerbe, Bibl., Kunst- u. Naturaliensamml.), 14 Buchhandlungen (Schuberth u. Niemeyer); nachahmungsw. Vorschussanstalt für Hülfsbedürftige, Rettungsanstalt für sittl. verwahrlos'te Kinder, das ausgez. Waisenh. — Belebte *Industrie* (durch das Prohibitivsystem doch etwas gedrückt): 200 Zuckersiedereien (1820 noch 320, für 25 Mill. Mark Banco Zucker; die Zuckerfabr. so wie die Thranbrenn. in H. u. Altona sonst bedeutender), Kattun- u. Leinwanddruckereien (gesunken), Wachsbleichen, Tabaksfabriken (jährl. üb. 100 Mill. Pfd. Tabak; H. ist die Hauptst. des Tabakrauchens [32000 Cigarren wohl tgl.]), Reepschlägereien (für Seile u. Ankertaue), Ankerschmiede, Leimsiedereien, Korkschneidereien, gr. Seifefabriken, Kutschenfabr., Branntweinbrenn., Gold- u. Silber-, Nadel-, Segeltuch-, Leder- u. Hutfabr., Fischbeinreissereien, Zwirnmühlen u. Thransiedereien, gr. Eisengiesserei, viele Federspulen, künstl. Blumen, Stickarbeiten, Putzsachen, treffl. musikal. u. chirurg. Instr., mechan. Werkstätten (optische Werkstätte v. Repsold, Dampfmaschinen v. Libbertz, Maschinenfabr. v. Schuhmacher), sch. Kunsttischlerarbeiten, Stricken vieler Wollwaaren, treffl. geräuch. Rindfleisch zur Ausfuhr (das H.-Rindfleisch ist ber.), Farbholzmühlen, Kupferwerke, Silberschmelzen, Metalldrathhämmer. Der *Handel* ist äusserst wichtig; i. J. 1835 angekommen 2200 Sch. u. 2050 n. verschied. Häfen, 1836 v. verschied. Nationen *25 Dampfschiffe* (baldige Dampfschifffahrt auf der ganzen Elbe; Dampfschifffahrtsges. [Smstg. Dampfsch. n. Norderney während der Saison]; die D. der General-Steam-Navigation-Company zw. H. u. London [Mttw. u. Smstg. Mr. v. jeder dieser beiden Städte, 105 M. in 2 Mal 24 Stnd., bisweilen

auch 60 b. 70 Stnd.; Smstg. Mr. v. London ab, Mntg. Mr. in H., Ab. ab n. Berlin auf der Schnellpost u. hier Mttw. Mr. an, also 4 Tage zw. Berlin u. London]; Dampfschifffahrt n. Havre de Grace [die vielen Reisenden aus Petersburg n. Lübeck u. üb. Hamburg n. Paris, auch aus dem N. v. Deutschland, Dänemark u. Schweden; v. H. n. Havre de Grace manchmal in 50 Stnd.]; auch Dampfsch. n. Amsterdam [in 33 b. 36 Stnd., v. beiden Orten jeden Snntg. Mr.], Dampffähre n. Haarburg); zu Gunsten des Handels: die Girobank, üb. 20 Seeassecuranz-Ges., 1 Flussassecuranz-Ges., 1 Handelsgericht, Telegraphenlinie n. Kuxhaven (1. Station auf dem Silberge am diess. Ufer im Dänischen Gebiete, in $1^1/_4$ Stnd. die Nachrichten; hoffentl. auch n. Bremen u. Lübeck); 1833 Wolle n. England spedirt für 20 Mill. Gl., v. England die Colonial- u. Kunstproducte n. Deutschland für 70 b. 75 Mill. Gl. (1828 eingeführt: 28600 Ballen Baumwolle, 56 Mill. Pfd. Kaffee, 110 Mill. Pfd. Rohzucker); Stapelplatz für den Leinwandhandel aus Böhmen, Sachsen, Schlesien, Westfalen, Hannover... n. England, Spanien, Portugal, Ost- u. Westindien u. Amerika; für H. u. Bremen ist Amerika (Brasilien, Mexico...) e. äusserst beträchtl. Operationsherd; die Seesch. durch d. Fluth (H. 18 M. v. d. Mnd. d. Elbe in d. Nordsee) b. H.; v. d. Elbe u. Alster Canäle (hier Fleeten gen.; durch diese u. die alte Bauart der Häuser Aehnlichkeit mit e. holl. Stadt) in d. Stadt (die Güter durch kl. Fahrzeuge aus den gr. im Hafen lieg. Schiffen zu den Kaufmannsh. u. Waarenlagern, od. aus dens. in d. gr. Sch.); an dem Elbarme in d. Stadt 2 Häfen (der bei dem Oberbaum für die Flussschiffe, bei dem Niederbaum für die Seesch. [vor diesem noch der Rummelhafen]) u. der Holzhafen vor dem Stadtdeiche; die Erhaltg. der Fahrbarkeit u. der nautischen Sicherheit der Elbe v. H. b. in die Nordsee jährl. 60000 Thlr. (70 auf der Elbe lieg. Tonnen, vor der Mnd. d. Elbe zur Sicherung der Einfahrt 2 Leuchtschiffe); an 1200 im Grossen handelnde Kaufleute, 700 Mäkler, 300 Buchhalter. Der *Boden* in der Umgegend ist fruchtb., an der Marschseite üppige Gegenden (v. hier Früchte u. Gemüse); Fleisch, Getreide, Butter, Wild... aus Holstein u. Mecklenburg; aus der Nord- u. Ostsee die köstl. Fische; alle Nahrungsmittel sind vortreffl. u. wohlfeil; die Blumenzucht ist ein Hauptluxus der ärmeren Klassen (Verein für Garten- u. Blumenbau v. H., Altona u. der Umgegend, 1. Blumenausstellg. im Juni 1836). — An *Sitten* u. *Gebräuchen* ist eigenthümlich: die Costüme auf den Str. (die Dienstmädchen glänzend herausgeputzt u. die Päcke unter dem Shawl, die Landleute mit sehr maler. Kleidg., bes. aus dem Vierland an d. Elbe), die Wohnung e. gr. Theils der Armeren in den Kellern (durch die sich oft bis über 20

F. erhebenden Fluthen im Winter u. bei starken Westwinden sind alle Str. am Ufer überschwemmt, jene müssen dann ihre Wohnungen verlassen), beobachtungsw. die öffentl. Tanzorte in u. ausser d. Stadt; die Kaufleute v. H. sind ber. durch ihre Gastfreundschaft (Trinkgeld an die Dienerschaft); Wohnort vieler Fremden (bes. sehr vieler Engländer, ihre Sprache wird fast allgem. verstanden, 1836 Grundsteinlegg. für e. Kirche ders.); Volksfeste: das Vogelschiessen, das Waisengrün (Fest der Waisenkinder), Wasserfahrten. Die *Börsenhalle* (e. Art v. Lloyds-Kaffeeh., um 3 Uhr Versamml. der Kaufleute in der Börse, Fremde erhalten leicht Zutritt in diese Ges.), Harmonie; 2 sehr besuchte Kaffeeh. am Jungfernsteig; Badeanstalten an d. Alster; in H. erscheinen üb. 20 belletrist. Blätter. Die Fiaker sehr verbreitet, gut u. wohlfeil (Muster v. Lohn-Stadt-Fuhrwerken). Gr. Loge engl. Constitution, Provincial-Loge v. Niedersachsen u. 9 and. Logen. *Gasth.:* Belvédère, Hôtel de Petersburg (sch. gelegen u. gut eingerichtet), Hôtel de Russie (am Jungfernsteig, gute Table-d'hôte), der neue gr. wilde Mann. — *Umgebung:* die Begräbnissplätze vor dem Damm- u. Steinthor; sehr angenehmer Weg von Altona n. Blankenese (mit Landsitzen der Kaufleute geziert, viel natürl. Schönheit); zw. H. u. Altona der *Hamburgerberg* (6000 E., bed. Schiffswerfte, Thran- u. Kalkbrenn., Leimkochereien, Reepschlägereien, viele Kaufläden, Wirths-, Schenk-, Lust- u. Tanzhäuser); an dem untern Ende v. Altona die Vorst. *Ottensee* (hier starb 1806 der tapfere Herzog v. Braunschweig an der Wunde aus der Schlacht bei Jena; auf dem Kirchhofe an der Seite des Weges unter e. Rüster *Klopstock's Grab* [geb. 1724 zu Quedlinburg, gest. 1803 in Hamburg, lebte in H. 30 J., s. Wohnh. Nr. 232 in der Königsstr.; in s. Gedichten hohe Andacht u. reine Begeisterung, unübertroffen das erhabene Epos der Messias u. die Oden], hier auch e. Monument der 1138 Hamburger [während der Belag. u. Besetzg. H. durch die Franz. v. 1813 b. 14 umgekommen]); weiter r. Rainville's Gasthaus u. Garten (sch. Auss., nacheinander v. Dumourier u. Bourrienne bewohnt, sehr gute Küche, im Sommer v. sehr guter Ges. besucht); $1^1/_2$ M. v. H. zu *Blankenese* Bauer's Lusth., Drstg. u. Smstg. bes. besucht; n. Oldesloe hin $^3/_4$ M. v. H. **Wandsbeck** (1000 E., geh. zu Holstein, Kattundruckereien u. Wachsbleichen, sehr sch. Lage; Sonntags u. an Feiertagen von Besuchern aus H. überschwemmt, Spaziergänge in dem Schl., Tanz u. Musik; der Astronom Tycho Brahe u. der Dichter Voss wohnten hier, Grabstätte v. Claudius; Booth's Garten mit ausgez. Blumen). — — Das *Gebiet* mit der Stadt 7 Q.M., ausser der Stadt 29000 E.; be-

grenzt v. Holstein, Lauenburg u. Hannover. In der Landesherrenschaft der *Geestlande:* **Eppendorf** (700 E., an der Alster, sch. Kirche, viele sch. Gärten, Badeanstalt; das vormal. Klst. *Harvstehude* jetzt Pachthof mit e. sch. Gasth., Park mit der Hagedorn's Eiche), **Barmbeck** (mit Eilbeck und Hohefelde 1600 E., Farbeholzmühle, gr. Kattunfabr., der sch. Essen'sche Garten), die nahen Dörfer *Hamm* u. *Horn* mit vielen Gartenh. u. gr. Baumwollspinn.; in dem Amte *Bergedorf:* **Bergedorf** (2150 E., an d. Bille, Schloss), die **Vierlande** (der Name v. den 4 Landschaften Kurslack, Altengamm, Neuengamm u. Kirchwerder; vortreffl. u. ungemein fruchtb. Marschdistrict, an d. Elbe, Deiche g. Ueberschwemmungen; starker Getreide- Obst- u. Gemüsebau, Blumenzucht, Fischfang, Viehzucht; 7000 E., ausgez. durch Sprache, Kleidg. u. Sitten, in den freundl. Wohnungen holl. Reinlichkeit; merkw. die unabsehb. Erdbeerenfelder [viele Bewässerungscanäle, jährl. für 50000 Mark n. H.]); in dem *Marschlande:* die Elbinseln der *Ochsenwerder* (1900 E., Land- u. Gartenbau), Moorwerder, Reitbrook, *Billwerder* (4060 E., gr. Ortschaften), *Graasbrook* (600 E., gr. Eisengiesserei, Schiffswerfte, Badeplatz, n. St. Georg eingepfarrt), *H.-Finkenwerder* (700 E., Schiffswerft, kühne Lootsen u. Seefischer; der südl. Theil zu Hannover); in dem Amte *Ritzebüttel* ($1\frac{1}{2}$ Q.M., 4600 E., an der Nordsee u. an d. Mnd. d. Elbe, im Herzogth. Bremen, guter u. fetter Boden mit Getreide u. Gartenfrüchten, ergiebiger Fischfang, Torf): **Ritzebüttel** (1600 E., Schloss), **Kuxhaven** (800 E., Leuchtthurm, Quarantaineanstalt, sicherer 22 F. tief. Hafen, Anlanden des Packetbootes v. Harwich u. des Dampfschiffes v. London; stark besuchtes Seebad, bes. v. H., Vortheile durch den gröss. Salzgehalt, die belebte Elbe, tgl. Verbindg. mit den Ufern, Hamburg u. Altona, durch neue u. zweckm. Einr., künstl. Bäder [«Ritzebüttel u. das Seebad zu K., v. Abendroth, 1837.»]; oberh. K. ist das zu Hannover geh. l. Ufer meist flach u. uninteressant, das r. zu Holstein geh. Ufer erhebt sich sanft u. ist auf einige Entferng. v. H. mit Gehölz u. sch. Gartenh. bedeckt), *Neuwerk* (Insel in d. Nordsee, 2 Leuchtthürme, 2 Baaken od. Tagsignale für die Schiffe, 50 E.). Die höchste Gewalt zw. dem Rathe u. der Bürgerschaft getheilt (der Rath od. Senat aus 4 Bürgermeistern u. 24 Rathsherren die ausübende [aus dem Kaufmanns- u. Gelehrtenstand auf Lebenszeit, sie tragen ein schwarz-sammetes Kleid u. e. hohen Hut], aus dem Bürgerstande 3 gewählte Collegien die gesetzgebende), 980 Mann steh. Militair, e. milit. Nachtwache v. 500 Mann, die Bürgergarde (2 Comp. Artillerie, 1 Comp. Cav., 1 Jägerbataillon, 8 Inf.-Bat.). —

Karl d. Gr. erbaute um 808 bei s. Zuge in die Länder jens. d. Elbe e. hölz. Kirche u. zum Schutze e. Burg (die günstige Lage für Seehandel u. Fischerei zog sächs. Colonisten an; die noch jetzt übliche Benennung in der östl. Umgebg. *Hamm* gab die Veranlassg. für den Namen H.); Ansgarius, der Apostel des Nordens, 834 Erzbischof; unter den sächs. Kaisern H. Verbannungsort für unruhige Geistl. (Benedict V. 964 dahin verwiesen u. st. hier 963); Hermann Billung, kaiserl. Vogt für Nordsachsen, residirte hier; im Anf. d. 12. Jahrh. an die Grf. v. Holstein, durch diese wichtige Rechte v. den Kaisern (eigene Gerichtsbarkeit, Zollfreiheit, Fischfang b. zum Meere); durch den Untergang des grössten Theiles v. Helgoland u. durch die Zerstörg. v. Bardeviek unter Heinrich d. Löwen 1189 Zunahme des Handels; 1223 der erzbischöfl. Sitz n. Bremen u. Knut VI., König der Dänen, eroberte H.; der Magistrat erkaufte die Freiheit, auch der Reichsvogt der Grf. v. Holstein verliess die Stadt, u. H. wurde e. freie Stadt; Sieg in Verbindg. mit dem Grf. v. Schaumburg Adolf IV. g. den dän. König Waldemar (die Dänen machten fortwährend Erbansprüche); 1241 mit Lübeck den ersten Verein zum gegenseitigen Schutze des Handels (Hansa); 1325 die Neustadt gebaut u. das Münzrecht erworben; 1394 das Amt Ritzebüttel gekauft; im 15. Jahrh. Streitigkeiten des Rathes u. der Bürgerschaft, den thätigsten Antheil an allen Fehden der Hansa (Krieg g. die ostfries. Edelleute); um 1500 Bau des westl. Theiles d. Stadt durch geflüchtete Niederländer; n. dem Falle der Hansa mehr Spedition u. Commission als Welthandel; 1531 Aufhören des kath. Gottesdienstes im Dom; der Kaiser drohte mit der Acht, die Dänen verlangten Erbhuldigg., die Bürgerschaft drang auf Einsicht in die Verwaltg., aber stets imponirende Haltung des Senats, auch im 30jähr. Kr.; die Unduldsamkeit der Bewohner vertrieb manchen fleissigen Bürger, u. diese gründeten das späterhin so schädl. Altona (zu gr. Handelswohlstand gelangt, wahrscheinl. zum Nachtheil v. H.; hier sagt man: der Name « All zu nah » stimmt mit der Lage überein); um 1670 neuer Streit in H. (die Dänen wurden von einigen Bürgerhäuptern zu Hülfe gerufen, aber doch standen sogleich sämmtl. Bürger g. die Dänen auf u. vertrieben sie mit Hülfe Hannovers u. Brandenburgs); ähnl. Bloquirungen durch die Dänen 1713 u. 1736, aber Abwenden durch Geld; seit dem westfälischen Frieden der Handel gesunken, während des 7jähr. Kr. wieder gehoben (unmittelb. mit Spanien u. Portugal, Schiffe zum Stockfisch-, Wallfisch- u. Heringsfang, bed. Wechselgeschäft [bes. begünstigt durch d. Bank seit 1619]); e. Vertrag v. 1768 mit Dänemark sicherte endl. s. Unabhängigkeit; n. dem 7jähr. Kr.

u. bes. während des amerikan. Kr. Welthandel (H.-Schiffe befuhren den Ocean, 1778 das erste Schiff unmittelb. v. Amerika in H. eingelaufen); durch die franz. Rev. 1799 e. Handelskrise (durch Bankerotte einheimischer Häuser e. Verlust v. 30 Mill. Mark Banco); 1801 temporair durch d. Dänen besetzt, aber durch Nelsons Sieg bei Kopenhagen befreit; die Franzosen besetzten 1806 Ritzebüttel (hiergegen die Briten e. Blokade) u. nach der Schlacht v. Lübeck auch die Stadt, endlich 1810 dem franz. Reiche einverleibt; Colonialhandel u. Schifffahrt waren vernichtet, daher nach Verscheuchung der franz. Behörden bei der Annäherung Tettenborns 1813 ungemeine Anstrengungen für den beginnenden Kampf, aber dem Rückzug der Russen folgten zahlr. franz. Truppen unter Davoust (48 Mill. Fr. Geldbuse, H. wurde zur Festg. u. zu e. Hauptwaffenplatz umgeschaffen; H. hatte das Unglück, Wälle zu besitzen; diese jetzt herrliche u. schön geleg. Spaziergänge u. Gärten fast um die ganze Stadt u. zw. den beiden Alsterbasins, nahe bei Altona der *Stintfang* [sehr sch. Auss. auf Stadt, Ufern, Schiffe...]), Blokade g. H. v. dem russ. Corps v. Walmoden u. Benningsen (g. Ende v. 1813 wurden 40000 Menschen u. bald noch 8000 aus d. Stadt getrieben), Uebergabe im Anf. 1814 an Benningsen, H. erhielt s. Selbstständigkeit mit allen Gerechtsamen wieder (der Verlust durch d. Franzosen, ohne die Bank, 89 Mill. Thlr.), H. ist e. v. den 3 übriggeblieb. Hansestädten (bildet noch mit Bremen u. Lübeck e. Bund). — Das H. gegenüberliegende **Haarburg** geh. zum hannöv. Fürstenth. Lüneburg, an d. Mnd. der Seve in d. Elbe, 4000 E., gelehrte Schule; starker Holz- u. Transitohandel, Leinwand, Tuch, Strümpfe, Leder, Pulver, gr. Wachsbleiche, bed. Zuckersiederei; Gasth. Post, gew. Ueberfahrt n. H.. — Wegweiser durch H. u. die umliegende Gegend, v. Burk, 1836 (empfehlensw.). Führer durch H. u. Altona u. deren Umgegenden, 1837.

Hameln. Im Fürstenth. Kalenberg, in der Landdrostei Hannover, in e. sch. Gegend, auf beiden Seiten der Weser (Br., Einm. der Hamel); v. Nenndorf ($3^1/_2$) M., Hannover $5^1/_2$, Hildesheim 6, Hastenbeck $^3/_4$, Grohnde 1, Pyrmont $1^1/_2$, Rinteln 3; 5400 E.. Zwei luth. u. 1 reform. Kirche; lat. Schule; gr. Zucht- u. Karrenstrafanstalt. Fabr. in Tabak, Tabakspfeifen, Leder, Wolle u. Baumwolle (diese sonst wichtig), ansehnl. Brauereien; Schifffahrt u. Lachsfang; in d. Weser das H.-Loch sonst gefährl.. *Gasth.* Sonne. — In H. 712 die erste Kirche, als wichtiger Weserübergang schon frühe befestigt; erst unter dem Abt v. Fulda, v. diesem 1259 an den Bischof v. Minden verkauft, bei e. Streit mit diesem begab sich H. unter Braunschweig; 1543 Einführung

der Reform.; 1633 Entsatzungsversuch der Kaiserlichen (Verlust 6000 Mann u. Uebergabe an d. Schweden); 1757 v. den Franzosen durch Capitulation erobert; 1766 e. Art Citadelle auf dem Klüteberg; 1803 bei der Capitulation der hannöv. Armee an die Franz. (1807 die Festg. demolirt, jetzt völlig abgetragen). Die Sage v. H.-Rattenfänger beruht auf e. dunkeln Begebenheit i. J. 1284. — **Hastenbeck,** 360 E.; *Schlacht 1757,* die Franz. unter dem Marschall d'Etrée besiegten die Verbündeten (Engl., Hannov., Braunschw. u. Hessen) unter dem Herzoge v. Cumberland (jene gaben die Schlacht schon verloren, als dieser den Rückzug befahl, dens. unaufhaltsam b. Stade ausführte u. die schimpfl. Capit. v. Klst. Seven unterzeichnete).

Hamm. Im Rgsbz. Arnsberg der preuss. Prov. Westfalen; zieml. gut gebaute Kreisst. (Gräben, Wälle, Allee'n), in e. Ebene, l. an d. Lippe (Br., l. die Alse); v. Ahlen 1$^1/_2$, Lippstadt (5), Soest (3), Werl 2$^1/_4$ (b. Menden 3$^1/_2$, Arnsberg 5$^1/_2$), Unna 2$^3/_4$, Werne 2, Drensteinfurt 2 (b. Münster 5); 5200 E.. Vier Kirchen, 1 Schl., $^1/_4$ Stnd. entf. das vormal. Klst. Kentrop; Gymnasium, Hüttenamt, öconomische Ges., Buchh. (der rhein.-westf. Anzeiger), Waisenh.; Leinwand, Bleichen. Loge zum hellen Lichte. *Gasth.* Stadt London. — Sonst Hauptst. der Grafschaft Mark.

Hanau. Hauptst. der Prov. Hanau in Kurhessen (die erste Stadt n. Kassel); l. an der Kinzig (r. unweit in den Main), in e. fruchtb. Ebene, an der Hauptstr. zw. Frankfurt u. Leipzig; v. Windecken 1 M. (Str. n. Friedberg u. in die Wetterau), Gelnhausen 3 (b. Saalmünster 5, Schlüchtern 7 [Route im Kinzigthal], Neuhof 9, Fulda 10$^1/_2$... Eisenach 20... Leipzig 42$^1/_2$), Aschaffenburg 3 (Str. r. am Main u. am Fuss des Spessart, b. Würzburg 15), Darmstadt 4$^1/_2$, Frankfurt 2, Homburg (2$^1/_2$); 14500 E. (ohne die Garnison v. 500 Mann, 300 Kath., 600 Isr., Luth. u. Reform. vereinigt), 1550 H.. *Schloss* (weitläufig, Lustgarten), holländ. u. franz. Kirche, Marienkirche, Johanniskirche, Schauspielhaus, Caserne, Zeughaus, sch. Rathhaus; Gebd. des Gymnasiums u. der Zeichnen-Akademie; Alt- u. Neustadt (*in* der Anlage Aehnlichkeit mit Mannheim, 6 gerade Str. der Länge nach durch 8 and. rechtwinklig geschnitten, in der Mitte e. ungew. gr. Marktplatz). *Museum* (Sitz der Wetterauer-Gesellschaft für Naturkunde, Bibliothek u. Sammlung); Lustschloss *Philippsruhe* ($^1/_4$ Stnd. entf., das Schl. im ital. Styl, ausgez. Garten), *Wilhelmsbad* ($^1/_2$ Stnd. v. H., Bade- u. Vergnügungsort, sch. Gebd., engl. Anlagen [sehr täuschend nachgeahmte Burgruinen, 500 jähr. Eichen]), Fasanerie; ausser Gymn. u. Zeichnen-Akad. die Handwerks-, Bürger- u. Realschule; 2 Buchh.

(König). *Handel* nicht unbed: (Holzhandel auf d. Main); zahlr. Fabr. bes. in Gold- u. Silberwaaren, Teppichen (Leisler), Seiden- u. Wollenzeug, Tabak, Strümpfen (Immich), R.-R.-Z.-Fabr. in Kesselstadt u. Dörnigheim; der Handels- u. Gewerbsverein für Eisenbahn n. Frankfurt u. durch die Thäler der Kinzig u. Fulda n. Leipzig. Partieen: Steinheim, Teich, Auheim, Forsthaus. *Gasth.:* Riese, gold. Scheuer, grüner Baum, gold. Hirsch. — Um 1000 die ersten Spuren v. H.; vom Grf. Philipp 1528 befestigt u. e. Schl. gebaut; 1597 Anf. der Neust. v. den wegen der Religion geflüchteten Niederländern u. ihrer Befestigung; 1630 v. den Kaiserlichen blokirt, 1631 v. den Schweden überfallen, 1635 u. 36 abermals v. d. Kaiserl. blokirt, Entsetzung der Stadt am 13. Juni 1636 (alljährl. Volksfest zum Andenken, das Lamboifest gen., im Park zu Freienhagen). *Schlacht* am 30. u. 31. Oct. 1813: Wrede mit 40000 Mann Baiern u. Oestr. e. zieml. feste Stellg. (der r. Flügel mit dem Mitteltreffen nur durch eine schwache Br. üb. d. Kinzig verbunden; zum Versperren des Rückzugs Napoleons v. Leipzig n. Frankfurt war die Besetzung des Wirtheimer-Engpasses oberh. Gelnhausen nöthig), Nap. mit 48000 Mann Inf. u. 12000 Cav. v. Mr. 10 b. 3 Nm. vergebens bes. g. das Centrum, durch e. starke Batterie u. die Reitergarden endlich der l. Fl. üb. die Br. n. H. u. das Centrum g. den r. Fl. auf die Str. n. Aschaffenburg; am 31. Stellg. der Verbündeten à cheval der Str. n. A., Nap. griff d. r. Fl. an u. besetzte H. mit 2 Regt., er erreichte ungestört Frankfurt längs dem nördl. Mainufer, Wrede erstürmte unterdessen H. (hierbei gefährl. in den Leib verwundet); Mortier führte auch den Nachtrab v. 14000 Mann üb. Gelnhausen, verfolgt v. Platow, in der Nacht n. Frankfurt; der Verlust der Verbündeten übersteigt den der Franz. u. würde noch grösser gewesen sein, wenn nicht e. Müller s. Wasser dem verfolgenden Feind schnell entgegengesetzt hätte; 2 baden'sche Cav.-Regt. gingen zu den Verb. über. — Topogr. Beschreibung v. H., v. Kopp, 1807. Plan v. H. u. den Umgebungen, 1833.

Hannover. Die *Grenzen* dieses Königreichs sind: Nordsee, Oldenburg, Elbe (Holstein, Hamburg, Lauenburg, Mecklenburg, Brandenburg), preuss. Prov. Sachsen, Braunschweig, Kurhessen, Lippe-Detmold, Schaumburg-Lippe, preuss. Prov. Westfalen, Niederlande; 700 Q.M. u. über 1600000 E. (der grösste Theil Evang.). — Vom Meer u. v. der Elbe aus b. tief ins Innere e. *grosse Ebene* (am Meere durch künstl. Dämme geschützt; der wüste Hochmoor in Ostfriesland; die öde Sandgegend, der *Hümling*, im Kreise Meppen; die **Lüneburger-Heide** [mit Heide u. kl. Gesträuch überdeckter sandiger Landstrich, etwas Buchweizen, treffl.

Weide für Schafe, Nahrung für Bienen (jährl. für 200 000 Thlr. Wachs), 12 M. lang, Hauptstr. n. Hamburg; in vielen Gegenden abschreckend, aber doch auch freundl. Dörfer u. die Bewohner sind gutmüthig u. gastfreundlich]); im S. das **Wesergebirge** od. d. **Minden'sche Bergkette**, oder die Gebirge der **Westfälischen-Pforte** (der westl. Theil in Preussen, hier v. der Weser durchdrungen [dieser Pass, 1 M. oberh. Minden, ist die eigentliche **Westfälische-Pforte** od. *Porta Westphalica*], dieser Theil heisst *Wiehengebirge* u. ist am höchsten [doch nicht über 1 000 F.]; der östl., in der Landdrostei Osnabrück befindl. Theil endigt sich bei Bramsche an der Hase in e. Hügelreihe u. erhält den Namen der *Kappel'schen* u. *Bramsch'en Berge*); weiter südl. u. in ungefähr paralleler Richtung der ***Teutoburger-Wald*** oder die ***Egge***; östl. vom Wesergeb. das **Deistergebirge** (bewaldet, nicht üb. 1 500 F.), das **Süntelgebirge** (nicht üb. 1 400 F.) u. der **Osterwald**; im S. v. diesen (durch den **Hilz** (im Braunschweigischen in Verbindung) der **Solingerwald** (im Fürstenth. Göttingen, ein mit Laubholz bedecktes Sandsteingeb. [der auf der Weser stark verfahrere *Solingerstein*], nicht über 1 600 F., der südl. Theil heisst der *kleine* u. der nördl. der *grosse Soling*); im W. der ***Harz***, dessen östl. Theil, der *Oberharz*, zu H. gehört. — Hauptflüsse sind: die **Ems** (obere Hälfte in der Prov. Westfalen am südwestl. Fusse des Teutoburger-Waldes in nordwestl. Richtung hin, Ursprung auf diesem an d. Grenze des Fürstenth. Lippe; untere Hälfte in H. in nördl. Richtung; Einm. in den ***Dollart***; Nebenflüsse: die *Lutter* r., *Werse* l., *Aa* r., **Hase** r., *Leda* r.; 5 M. weit Ebbe u. Fluth; Schiffbarmachung durch e. Canal v. Meppen b. zur preuss. Grenze v. 1826 b. 1828, v. hier üb. Münster b. zur Lippe e. Canalverbindung wünschenswerth, hierdurch Verbindung der Nordsee mit dem Rhein); die ***Weser*** (Nebenflüsse: die *Aue* l., **Aller** r. [Ursprung im Magdeburgischen im N. des Harz; Nebenflüsse die *Ise* r., **Ocker** l. (vom Bruchberge auf dem Harz, Holzflösse, sehr fischreich), *Fuse* l., *Oerze* r., **Leine** l. (vom Eichsfelde im preuss. Rgsbz. Erfurt, verstärkt sich durch die *Ruhme* r. u. *Innerste* r., Holzflösse), *Böhme* r.; von Zelle an schiffb., Einm. unterh. Verden], *Wümme* r., *Hunte* l., *Geeste* r.); die ***Elbe*** (an der Nordostgrenze; auf der l. Seite die Nebenflüsse: *Jeetze*, *Ilmenau*, *Luhe*, *Seve*, *Este*, *Schwinge* u. *Oste*); die **Vechte** (aus dem preuss. Rgsbz. Münster, verstärkt sich l. durch die *Steinfurter-Aa* u. *Dinkel*, nur der mittlere Theil in der H. Grafschaft Bentheim, der untere in der niederl. Prov. Overyssel, Einm. in die Zuydersee). Das ***Steinhuder-***

Meer (an der Grenze des Fürstenth. Lippe); der **Dümmersee** (in der Grafschaft Diepholz, an der Grenze v. Oldenburg, $2^1/_4$ Q.M., sehr fischreich, von der Hunte durchflossen). — Landdrostei *Aurich* od. das Fürstenth. **Ostfriesland** ($52^1/_2$ Q.M. u. 155 000 E. [grösstenth. reform.]; der Rand fruchtbare *Marsch*, im Inneren Heide u. Moor [*Geestland*]; zahlreiche Bäche, *Tiefe* genannt, grösstenth. mit Schleusen [*Siehlen*] an der Mündung; fruchtb. *Polder* u. *Groden*, durch das Meer angesetztes Land; Ackerbau, Viehzucht [einige tausend Pferde ausser Land], Seehandel, Ziegelbrenn., Fischfang, unerschöpfliche Torfmenge; b. 1744 eigene Fürsten, dann v. Preussen in Besitz, 1806 an Frankreich, 1815 an H.) mit: *den Inseln an der Nordküste* (sandig u. unfruchtb.; Viehzucht, Fischerei u. Schifffahrt; die Insel ***Norderney*** mit e. Seebade); ***Norden***; **Esens** (2 200 E., in dem fruchtb. Harlingerland, gr. Waisenhaus, lat. Schule); ***Leer***; **Wittmund** (1 750 E.; Hauptsitz des Ostfriesischen Pferdehandels [selbst nach Frankreich u. Italien]; starker Handel mit Butter, Käse u. Getreide); ***Aurich***; ***Emden***; **Weener** (2 450 E., $^1/_4$ Stnd. r. der Ems, handelt am meisten mit Pferden, kl. Hafen); **Papenburg** (3 750 E.; ursprüngl. Moorcolonie, jetzt e. blühender Ort, v. Canälen durchschnitten, die ihn mit der Ems verbinden; Seehandel, vorzügl. mit Torf; viel Schiffbau; Kalkbrennerei, Sägemühlen, Seilereien, viel Getreidebau). Landdrostei *Stade* (das Herzogth. **Bremen**, das Land **Hadeln** u. das Herzogth. **Verden**; 122 Q.M., 230 000 protest. E.; an den Küsten, bes. an der Elbe der köstlichste Marschboden [Dorf reihet sich an Dorf]; im Inneren Heide u. ungeheure Moräste, das *Teufelsmoor*, durch viele Moorcolonieen wird eine neue Welt erschaffen) mit: **Otterndorf** (1 800 E., an der *Medem* [in die Elbe], Hafen, lat. Schule, Seehandel, Ziegel- u. Kalkbrenn., königl. Schl.); **Neuhaus** (1 350 E., an der Oste, Hafen); **Freiburg** (900 E., im Marschlande *Kedingen*, kl. Seehafen); **Bederkesa** (1 150 E.; an e. See, aus welchem die Medem); ***Stade*** (*Bützfleth*); **Bremerlehe** (1 700 E., an der Geeste u. Elbe, starke Schifffahrt, Ziegelbrenn. u. Gerbereien; litt sehr durch furchtb. Feuersbrünste 1706, 1807 u. 1808; an der Mnd. der Geeste Trümmer der schwedischen *Karlsburg*); **Bremervörde** (2000 E., an der schiffb. Oste, Schiffbau, Torfhandel); **Buxtehude** (2 000 E., an der schiffb. Este [auf $1^1/_2$ M. Entf. l. oberh. Hamburg in die Elbe], sch. Aussicht auf den Sandhügeln, Schifffahrt, Zuckersiederei, Meerrettigbau, gutes Bier); **Rotenburg** (1 400 E., an der Wümme, an d. gr. Str. v. Haarburg n. Bremen, 1835 zum gr. Theil abgebrannt); ***Verden***. Landdrostei *Osnabrück*

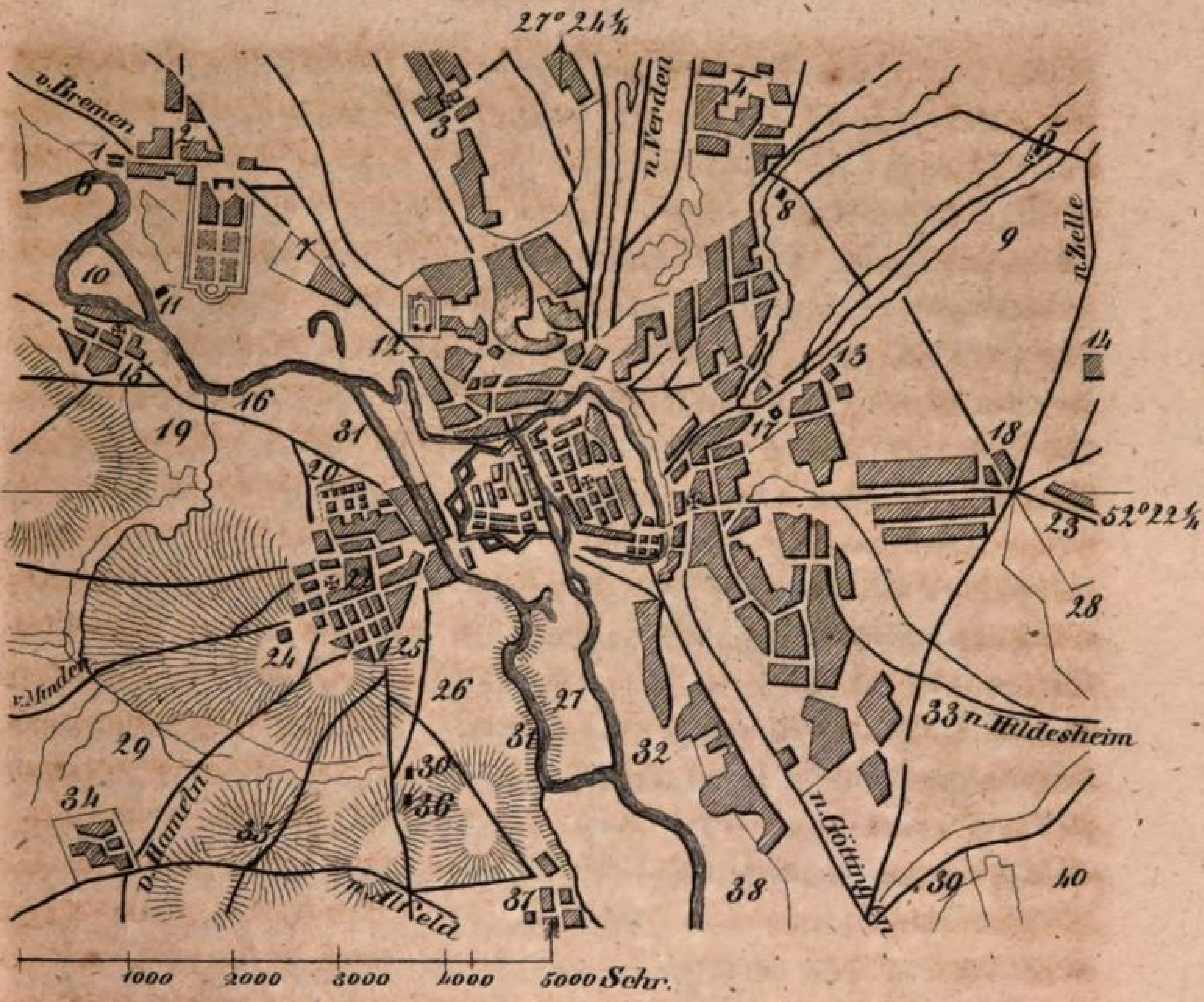
(Herzogth. **Ahremberg-Meppen** [die ödeste u. unfruchtbarste Prov. v. H., an der Ostseite der *Hümling*, gr. Schafheerden (grobe wollene Strümpfe ins Ausland), die E. im Sommer zur Arbeit n. Holland u. Ostfriesland, Ueberfluss an Torf u. Handel auf der Ems, katholisch]; Grafschaft **Bentheim** [im S. Hügelketten, Ackerbau u. Viehzucht, Hanf u. Flachs, Bienenzucht, Torf in Menge, Sandsteine, Steinkohlen; seit 1823 dem Fürsten v. Bentheim als Standesherrschaft geh.]; Grafschaft **Lingen** [Sand u. Heide, Torf, die Hauptbeschäftigung der E. ist Spinnen u. Weben]; Fürstenth. **Osnabrück** [ebene Heide, wenig Moor, Spinnen u. Weben (*Löwentlinnen*), zur Arbeit n. Holland, viele Schweine (*westfälische Schinken*, *Pumpernickel*), th. kath., th. protest.; ehemals Bisthum, seit 1801 zu H.]; 105 Q.M., 250000 E.) mit: ***Meppen*; Haselünne** (1800 E., an der Hase, Handel, Eisenarbeiter [Sensen]); **Quackenbrück** (2250 E., freundlich, an der Hase, Linnenweberei, Linnenlegge, Fischerei, Viehhandel); **Neuenhaus** (1200 E., an der Dinkel [unweit in die Vechte], Schiffbau); ***Lingen*; Fürstenau** (1200 E., Schl.); **Schüttdorf** (1100 E., an der Vechte, Pergamentmacher); **Bentheim** (1600 E., fürstl. Residenzschl. auf e. Berge, Mineralquelle); **Bramsche** (1300 E., an der Hase, Wollenzeug- u. Leinweberei, Leinwand- u. Viehhandel); ***Osnabrück*; Melle** (1550 E., an der Else [in die Werre], grobes Tuch, Handel mit Korn u. Vieh, Ruinen von *Grönenburg*); **Iburg** (900 E., Schl. der ehemal. Bischöfe; bed. Salzwerk *Rothenfelde* bei *Dissen*; Mineralquellen in den Bergen). Landdrostei *Hannover* (Grafschaft **Hoya** [an den Flüssen Marschboden, sonst Heide, Sand u. Moräste; Pferde-, Schaf- u. Bienenzucht; Spinnen, Weben, Stricken; das *Hollandsgehen*]; *Grafschaft* **Diepholz** [Heide, Moor, viel Torf; bed. Zucht der *Heideschnucken* od. Schafe u. Bienen, merkw. Gänsezucht; Flachs, Hanf, Buchweizen]; Fürstenth. **Kalenberg** [im Ganzen fruchtb. an Getreide, Flachs, Obst, Waldungen im S.; die E. protest.]; 117 Q.M., 300000 E.) mit: **Bassum** (1650 E., v. gr. Umfang, ein adeliges Fräuleinstift; der e. Theil heisst *Freudenberg*, der and. *Loge*); ***Hoya*; *Diepholz*** (*Willenberg*); **Liebenau** (1900 E., an der Au unweit der Weser, Spitzen, Eisenwaaren, bes. Sensen); ***Nienburg*; *Rehberg*; Wunstorf** (1700 E., an der Süd- u. Kaspau unweit der Leine, e. protest. Stift); ***Hannover*; Münder** (1600 E., an der Hamel, in der Nähe des Deisters, die Vorst. *auf dem Salze* hat Salzquellen, viele Waldungen); **Springe** (1550 E., am Deister u. am Ursprung der Haller); ***Hameln*** (*Hastenbeck*); **Salzhemmendorf** (950 E., Salzwerk; in

der Nähe **Lauenstein** mit den Ruinen zweier alten Burgen *Lauenstein* u. *Spiegelberg;* Steinkohlenbergwerk u. Lauensteiner-Glashütte [sch. weisses Glas, geschliffene u. vergoldete Glaswaaren] bei *Osterwald*); **Reher** (Messinghütte, Pulvermühle [das geschätzte *Aerzner*-Pulver]). Landdrostei *Lüneburg* (Fürstenth. **Lüneburg** [204 Q.M., 300000 E.; an der Elbe vortr. Marschland, sonst viel Sand u. Heide; die Heidebewohner sind im Durchschnitte nicht arm wegen der allgem. Thätigkeit, Genügsamkeit u. Sparsamkeit; Buchweizen, Flachs, Waldungen bed.; viele *Heideschnucken* [600000, aber auch veredelte Schafe], Pferdezucht vortr. [Landgestüt in Zelle], Bienenzucht wichtig, Salz reichl.; Torf unerschöpflich]) mit: ***Haarburg;*** **Winsen** (1850 E., an der Luhe, Schifffahrt n. Hamburg); ***Lüneburg*** (*Bardowiek*); **Hitzacker** (950 E., an der Jeetze unweit in d. Elbe, Elbzoll, starker Vieh- u. Getreidehandel); **Dannenberg** (1400 E., an d. schiffb. Jeetze, alt u. vernachlässigt; grobe Leinwand, Hopfen- u. Mehlhandel; im Amtsthurm 1223 Kerker des dänischen Königs Waldemar; niedrige, v. d. Jeetze oft überschwemmte Gegend, Amt u. Kirche hochgelegen); **Soltau** (1100 E., an der Böhme, in der Lüneburger-Heide, viele Wollweber [Heidemanchester u. Beiderwand]; ***Uelzen;*** **Lüchow** (2050 E., auf e. morastigen Boden, an d. Jeetze; e. gr. Theil brannte 1809 ab, jetzt schöner gebaut, Flachs, Hanf, Leinwand, Flachsbrechmaschinen, ber. Bier; n. Dannenberg hin e. Landstrich, v. Einw. wendischer Abkunft bewohnt); **Walsrode** (1900 E., an der Böhme; freundl., Heidemanchester, Pulvermühle u. Salpeterfabrik, Stroharbeiten); **Ahlden** (800 E., an d. Aller; altes herzogl. Schl., v. 1694 b. 1726 v. d. Gemahlin Georg's I. bewohnt); ***Zelle;*** **Burgdorf** (2100 E., an der Aue; in der Nähe **Hänigsen** u. **Edemissen** mit merkw. *Erdölquellen* [in den Gruben an dem Bache Schwarzwasser sammelt sich auf dem Wasser *Erdöl*]); **Sievershausen** (*Schlacht* 1553, in welcher Moritz v. Sachsen siegte, aber, so wie s. Gegner der Markgraf v. Brandenburg, tödtl. verwundet wurde; in der Kirche Gräber mehrerer Ritter u. Bild der Schlacht); **Gifhorn** (2000 E., am Einfl. der Ise in die Aller, altes Schl.; in d. Nähe d. Glashütte *Triangel*). Landdrostei *Hildesheim* (*Fürstenth.* **Hildesheim** [im S. Vorberge des Harz, viel Getreide- u. Flachsbau, Bergbau, Glashütten, Pottaschesiedereien, Salzwerke; 814 Bisthum, v. Ludwig dem Frommen gestiftet, 1801 an Preussen, dann an das Königr. Westfalen, 1813 an Hannover]; Fürstenth. **Göttingen** [durchgehends fruchtb., herrl. Vieh, die meisten Fabr., allgemein das Spinnen u. Weben; sch. Gegenden, Ruinen, entzückende Aus-

sichten; Protestanten]; Fürstenth. **Grubenhagen** [der östl. Theil im Oberharz; Flachsbau, Viehzucht, gr. Waldungen]; Grafschaft **Hohnstein** [am Unterharz, sehr gebirgig]; 80 Q.M., 330000 E.) mit: **Peina** (2700 E., an der Fuse, altes Schl., Zuchtanstalt, Viehzucht, Pferdemärkte); **Sarstedt** (1250 E., an der Innerste); **Elze** (1750 E., an der Leine; Karl d. Gr. liess hier 785 e. Kirche bauen; 1824 gr. Brand, schöner aufgebaut); ***Hildesheim***; **Gronau** (1700 E., an d. Leine); **Salzgitter** (1600 E.; das Salzwerk *Salzliebenhall* u. chemische Fabrik [H. u. Braunschweig gemeinschaftl.]; beim Dorfe *Klein-Mahner* e. fischr. See; an d. Innerste Eisenhütte, Kupferhammer, Pulver- u. Papiermühle); **Alfeld** (2400 E., an d. Leine, sch. u. fruchtb. Gegend, Getreide-, Hopfen- u. Flachsbau, Viehzucht; Papiermühle); **Lammspringe** (1200 E., im ehemal. Klostergarten Ursprung der Lamme [in die Innerste]; bei *Neuhof* e. Glashütte, bei *Gross-Rüden* e. Salzwerk); ***Goslar***; **Dassel** (1650 E., unweit der Ilme; mehrere Eisenwerke, Nagelschmiede, Sägemühlen, Papiermühlen, Töpferarbeiten); ***Eimbeck***; **Salz der Helden** (1250 E., Ruinen e. Burg, Salzwerk u. Mineralquelle, Leinwandhandel; *Rothenkirchen*, königl. Jagdschloss, am Fuss e. Berges mit den Ruinen des Schl. *Grubenhagen*); **Moringen** (1600 E., Zuchtanstalt); **Nordheim** (4000 E., an der Ruhme; Gerbereien, Holzhandel; das Stiftsamt *St. Blasii*; Schwefelquelle mit e. Badeh. am Sultmer-Berge); ***Osterode***; ***Elbingerode*** (*Rothe-Hütte*); **Lauenförde** (650 E., an der Weser, Weserzoll; bei dem Amthause *Nienover* die gr. Glas- u. Spiegelfabrik *Ameliet*, welche üb. 90 Arbeiter beschäftigt); **Uslar** (2000 E., an der Aale, im Solinger-Walde, Eisen- u. Kupferwerke, Gussstahl, Leinwandhandel, Thonpfeifen); **Hardegsen** (1300 E., fleissige Spinner u. Weber); **Nörten** (1000 E., r. an d. Leine, kath., der *neue* u. *alte Hardenberg*); ***Herzberg*** (*Lauterberg, Scharzfeld*); ***Göttingen***; **Weende** (1/2 Stnd. v. Göttingen, 1100 E., Klosteramt, wichtige Oeconomie, Tabaksfabr., Papiermühle); **Bovenden** (1500 E., 1/2 Stnd. davon das romant. Thal *Mariaspring* u. die Ruinen v. *Plesse* [Vergnügungsorte]); ***Münden***; ***Duderstadt***; **Ilfeld** (650 E.; das ehemal. Klst. zur Zeit der Reformation in e. gelehrte Schule, 50 Schüler wohnen in den Gebd.); **Neustadt** *unter dem Hohnstein* (700 E., die Burg *Hohnstein*, Steinkohlen u. Alabaster). Berghauptmannschaft *Klausthal* (der grösste Theil des Oberharz, gehört zum Fürstenth. Grubenhagen, 9 Q.M., 28000 E., Mineralien u. Waldungen [fast auf der ganzen Oberfläche]) mit: **Lautenthal** (2300 E., an der Innerste, Silber- u. Kupferhütte); **Wildemann**

(1 150 E., an d. Innerste in e. tiefen Thale, Schwerspath); **Grund** (800 E.; Oeffnung des gr. *Georgsstollen* [leitet aus den Gruben zu Klausthal das Wasser ab, beinahe $1^1/_2$ M. lang, Arbeit daran von 1777 b. 1799], jetzt noch die *tiefe Wasserstrecke* [360 F. tiefer, um aus den tieferen Gruben das Wasser abzuleiten]; der *Hübichenstein* am Fusse des *Ibergs*); **Zellerfeld; Klausthal; Altenau** (1 500 E., am Bruchberg; die Häuser klein u. mit Schindeln gedeckt, ein finsteres Ansehen, Silber- u. Eisenhütte); **Andreasberg.** — Die *Landstrassen* verbinden schon jetzt fast alle grösseren Städte des Landes; nach e. Plane der Regierung kommen folg. *Eisenbahnen* in Betracht: v. Hannover u. Braunschweig n. Haarburg u. v. Hann. n. Bremen, v. Lüneburg b. an die Elbe in der Richtung n. Boitzenburg. — *Geschichte.* In den ältesten Zeiten von Sachsen bewohnt; n. Karls d. Gr. Besiegung ders. im 8. Jahrh. e. Theil des alten Herzogth. Sachsen; seit dem 10. Jahrh. bes. 4 Fürstenhäuser mächtig. Unter Herzog Ernst (st. 1546) e. gr. Theil vereinigt; Ernst August erwarb 1692 die Kurwürde; dessen Sohn Georg Ludwig kam 1714, wegen Abstammung durch s. Mutter v. Jacob II., auf den engl. Thron. Der 7jähr. Krieg brachte viel Elend; H. unter dem Herzog v. Braunschweig bei den Alliirten. 1801 v. Preussen besetzt, 1803 v. Frankr. (berüchtigte Convention zu Suhlingen, in deren Folge das H.-Heer aus einander ging u. H. e. franz. Corps unterhalten u. unbestimmte Kriegssteuer bezahlen musste); 1810 der südl. Theil zum Königr. Westfalen, der nördl. zu Frankr.; 1813 v. den Alliirten besetzt, dann wieder zu England unter der Verwaltung des Herzogs von Cambridge. Nach dem Tode Wilhelms IV. am 20. Juni 1837 von England getrennt, mit dem es seit 1714 gemeinschaftliche Regenten hatte; der Bruder Herzog v. Cumberland als Ernst August (Audienzen jeden Mttw. um 11) Nachfolger (geb. d. 5 Juni 1771, s. Sohn Pr. Georg geb. d. 27. Mai 1819); das neue Staatsgrundgesetz mit allgemeinen Landständen v. J. 1833 ist 1837 aufgehoben worden. — Hume's Geschichte von H. u. Braunschweig, 1825; v. Kobbe's Abriss e. Geschichte v. H. u. Braunschweig, 1823.

Hannover. Hauptst. des Königr.; im Anfange der gr. norddeutschen Ebene; meist r. an der Leine u. Ihme (aus dem Deistergeb., l. in d. L.); durch die Leine in die Alt- u. Neustadt, die Aegidien-Neust. an jener ist der schönste u. regelmässigste Theil, das Dorf Linden u. die Gartengemeinde als Vorst.. Von Zelle $5^3/_4$ (b. Soltau $12^1/_4$, Haarburg 20; b. Uelzen $12^3/_4$, Lüneburg $16^1/_2$, Lübeck $27^1/_4$); Burgdorf $3^1/_4$ (b. Braunschweig $9^1/_4$, b. Berlin 41), Hildesheim 4, Thiedenwiese $2^1/_2$ (b. Eimbeck $9^1/_2$, Göttingen $14^1/_2$), Hameln



Hannover.

32 Altstädter-Aue
14 Bargstedt-Meierei
30 Barrierh.
28 Bischofsholler-Gehäge
34 Bornum
23 n. Braunschweig
29 Bornumerholz
40 Bruch
33 Bult
8 Chausseehaus
39 Dohrenerholz
9 Eilenriede
36 Fischerhaus
3 Heinholz
2 Herrenhausen
31 Ihmefluſs
24 Kalkbrenner
10 Koppel
20 k. Küchengarten
6 Leinefluſs
15 Limmer
16 Limmerbrücke
19 Limmerweide
22 Linden
26 Lindener-Aue
4 List
38 Marsch
12 Mont-brillant
27 Neustädter-Aue
18 Pferdethurm
13 Pulvermagazin
37 Ricklingen
5 Steurendieb
35 Tönje Berg
7 Wallmodensch. Garten
11 Wassermaschine
25 Weghaus
1 Ziegelei

$5^3/_4$ (b. Pyrmont $8^3/_4$), Nenndorf $3^1/_2$ (b. Bückeburg $7^1/_2$, Minden $8^3/_4$, Osnabrück $17^3/_4$, Münster $24^3/_4$), Neustadt $3^1/_4$ (b. Nienburg $6^1/_2$, Bremen $14^3/_4$). Ueber 24000 E. (mit Militair u. den Bew. der Vororte 30000; 600 Kath., 300 Isr.), 1750 H. (mit d. Vororten 2500). — *Marktkirche*, St. Jacobi u. Georgii, 1350 angef., üb. 300 F. h. Thurm, Epitaphien (des Generals v. Obentraut), Uhr, Bibel; *Schlosskirche*, Kreuzigung Christi v. Cranach, Rambergs Friedensgöttin (Reliquien v. Heinrich d. Löwen, 1172 aus dem heil. Lande [Daumen des heil. Marcus, Reliquien-Gehäuse der heil. Gertrud, e. sch. Plenarium aus d. 9. Jahrh., e. Kreuz v. gediegenem Golde mit 25 Edelsteinen u. 334 reinen Perlen]); *Neustädter-Kirche*, St. Johannes, v. 1666 b. 70, Altar, Leibnitz's Grabmal, zwei silberne Vasen; *katholische Kirche*, v. 1710 b. 18, n. der Peterskirche. *Schloss*, 1636 angef., jetzt v. Laves in grossartigem Style restaurirt, mit Schlosskirche u. Schauspielhaus, ehemal. Palast des Vicekönigs, dem Schl. gegenüber, v. 1752, vergrössert u. ausgebaut 1819. Versammlungshaus der Landstände, von 1709, ausgebrannt 1808, hergestellt 1817 v. Witting, der Thronsaal. Rathhaus v. 1439 b. 55; Marställe u. Reitbahn v. 1682 b. 1714 (Züge weissgeborner u. isabellfarbiger Pferde, sch. Maulthiere); Archivgebäude v. 1713 b. 35; Schützenhaus v. 1826; British-Hôtel, am Neustädter-Markt; Krankenhaus in dem Vororte *Linden* v. 1832 (v. Andreä, 247 F. lg., 1 Mittelbau u. 2 Flügel, die durch e. Dampfmaschine getrieb. Wasserleitung); das v. Wangenheimische H. v. 1833; 2 Casernen v. 1831; Zeug- u. Giesshaus (als Neubauten im Plan Zeugh. u. Artillerie-Caserne); Brücke beim Kleve-Thor, e. 80 F. weiter Bogen. *Waterlooplatz* (Paradeplatz), Monument des unsterbl. Leibnitz v. 1790 (s. Haus in d. Schmiedegasse), Waterloosäule (1832 vollendet, 162 F. h. u. $12^1/_2$ F. Durchm., im Inneren e. Treppe v. 190 Stufen, oben e. Victoria), Jägercaserne, Grenadiercas. (jede 180 F. lg. mit 2 Flügeln u. für 1000 Mann). Das *Gaswerk*, seit 1825, für die Beleuchtung der Stadt; die Georgs- u. Friedrichsstr., e. Reihe sch. H. mit geschmackv. Anlagen gegenüber; Dampfbad an der Friedrichsstr.. Die v. Schulte'schen u. v. Wangenheim'schen Gärten; das Ilsemann'sche, v. Baring'sche . . . Gartenh.; Denkmale auf dem Gartenkirchhofe vor dem Aegidien-Thor. — Die *königl. Bibliothek*, üb. 100000 Bd.; Seltenheiten darunter: Cicero's Buch de officiis v. J. Fuss zu Mainz 1465 gedruckt, e. in Lübek 1494 gedruckte plattdeutsche Bibel mit merkw. Holzschnitten, e. 1522 in Wittenberg erschienenes neues Testament, e. Breviarium mit ausgez. Miniatur-Gemälden, Leibnitz's literarischer Nachlass (s. Armstuhl); Münzsamml.. Münzsammlungen v. Fr.

Hahn, Dr. Grote; Gemälde- u. Antikensamml. in dem vormals gräfl. Wallmoden'schen Garten (die Rettung des Kaisers Friedrich u. des Papstes Hadrian IV. durch Heinrich d. Löwen; antike Statuen des Perseus u. der Andromeda, Hercules, Bachus...); treffl. Gemäldesamml. bei Hausmann (300 Stücke, Verzeichniss v. 1831); Gemälde des Hofmalers Ramberg; Gruner's Mineraliencabinet; die Sammlungen der höheren Gewerbschule. — *Wissenschaftliche Anstalten:* Militair-Akademie, Artillerie- u. Ingenieurschule, chirurgische Schule, Schullehrer-Seminar (ausgez. Anstalt), Lyceum, Thierarznei-Schule, Töchterschule, höhere Gewerbschule (neues ausgez. Gebd., ohne den Platz 180000 Thlr.). *Theater,* erbaut 1688, restaurirt 1820, Vorhang v. Ramberg, gutes Orchester, vorzügl. Oper. *Zeitschriften:* die hannöver'sche Zeitung (polit.), die Landesblätter, hannöver'sches Magazin, Blätter für Münzkunde, gemeinnützige Blätter, Mittheilungen des Gewerbevereins, Annalen des Advocaten-Vereins, die Posaune, Nachrichten für Landwirthe. Acht Buchhandl. (Hahn), mehrere Antiquare, Kunsthandl., 10 Druckereien, Musikhandl.. Das *Werkhaus* vor dem Steinthore. — Theils Eigen-, theils Speditions-*Handel;* die Grosshandl. T. W. Hemmerde, H. Hemmerde, Böhme, Gebr. Samson, Domeyer u. Wessel, Vezin-Meyer führen engl. Manufactur- u. Colonial-Waaren; die Galanterie- u. Metallwaaren-Laden v. Breul, Bahlsen, Schneider u. Vogelsang sind sehensw.. Das Speditionsgeschäft dadurch lebhaft, dass die gr. Str. n. Bremen u. Hamburg durch H. führen; die Anstalten zu dessen Beförderung, wie der Packhof, sind lobensw.; mit Bremen noch lebhafter Verkehr auf der Leine u. Weser durch Reihefahrten. *Gewerbliche Anlagen:* die Band- u. Borten-Fabrik v. Schröder, gr. Bierbrauereien (das berühmte Bier *Broihan*), Glockengiessereien, Gold- u. Silberfabr. v. Hausmann, Geflechte u. Gewebe aus Menschenhaar v. Schüler; musikalische Instrumente von Fecht, Weykopf u. Zetsche, chirurgische v. Eichhorn; Kupferstecherei und Druckereien bei Hornemann, Steffen; Lackirfabr. v. Frank u. Gewecke; Lederfabr. v. Söhlmann in Linden; die Leinen-, Drell- u. Damast-Weberei v. Brettschneider u. Riefel in Linden; lithogr. Anstalten v. Baumgarten u. Giere; mechanische Werkstätten v. Hohnbaum, Klindworth u. Tidow; die Schickenberg'sche Schriftgiesserei; Zucker-Fabr. v. *Egestorf* u. Hurzig, Egestorf besitzt ausserdem in Linden bei H. e. Saline, e. Steinkohlenbergwerk, Kalköfen, Ziegelbrennereien, Steinbrüche, Eisengiesserei u. Maschinenfabr. (seit Ende 1835, bes. Dampfmaschinen u. hydraul. Pressen; 1 Dampfmasch. für d. Saline Egestorfs-Hall, 1 für die Kalkbrenn., 1 für e. Oelfabr. u. 1 zum Cement-

mahlen zu Buxtehude...). Der *Gewerbverein* (Ausstellungen desselben), der Kunstverein (permanente Ausstellungen beim Kunsthändler Schrader; jährl. wiederkehrende im königl. Schl.), die naturhist. Ges., der Gartenbauverein (Ausstellungen), Verein zur Beförderung inländischer Pferdezucht, der Missions-Verein, die Bibelges., hist. Verein für Niedersachsen. — Der Billard-Club, das Museum, die Börse. *Vergnügunsorte: Herrenhausen* (königl. Residenzschl., e. gr. Linden-Allee dahin; gr. Garten, e. durch 5 Räder künstl. getrieb. Fontaine v. 125 F. Höhe; Berggarten mit botan. Anlagen u. gr. Obstpflanzung); Schl. *Montbrillant* (neben der Herrenhauser-Allee, sch. Garten, gew. Sommeraufenthalt); königl. vormals gräfl. Wallmoden'scher Garten; königl. Garten in Linden; *K*irchröder-Thiergarten (Restauration); der reizende Schwefelbrunnen bei *Limmer* (Restauration); Schützenh. (Restauration); das russische Dampfbad in geschmackv. Anlagen (Restauration); der gräfl. v. Alten'sche Garten; die Eilenriede (ein sch. Gehölz mit Restaurationen); der Lindener-Berg (Gasth. u. Gartenanlagen, die beste Aussicht um H.); der Ochsenkopf'sche Garten (im Sommer viel besucht, Restauration); die elegant eingerichteten Conditoreien v. Robbi u. Turtach. *Drei Logen:* zur Ceder, zum schwarzen Bär, zum weissen Pferde. — *Gasthöfe:* British-Hôtel (Gebr. Wessel; am Neustädter-Markte, nahe an der Post u. unweit des Theaters), Hôtel de Strelitz (Böttcher, Eck am Neustädter-Markte), Hôtel d'Hannover, der römische Kaiser; Restaurationen bei Hanstein (Burgstr.), Fischer (Osterstr.). — *Abgehende Eilwagen:* nach *Bremen* tägl. Ab. 10; n. *Hamburg* Snntg., Dstg., Drstg.. Vm. 10, Frtg. Mr. 5; n. *Kassel* (*Göttingen*) Mntg., Mttw., Frtg., Smstg. Mr. 7; *Magdeburg* u. *Berlin* tgl. Nm. 2; *Leipzig* Mttw., Drstg., Smstg. Nm. 2; *Minden* Mntg., Drstg., Smstg. Mr. 7; *Osnabrück* Dstg., Mttw., Frtg., Smstg. Ab. 10; *Pyrmont* Mntg., Drst. Mr. 6; *Paderborn* Dstg., Smstg. Ab. 10. — In H. geboren: Georg I. u. Georg II., Louise Königin v. Preussen, A. W. Schlegel u. F. Schlegel, A. W. Rehberg, W. Herschel, J. H. Ramberg. — Historisch-topographisch-statistische Beschreibung der Stadt H., v. Spilker, 1819. Lohmann's Geschichtsabriss, 1818. Die Stadt H. u. ihre nächste Umgebung (Zugabe zu e. Plane der Stadt), 1831. Plan der Stadt H., v. W. Müller, 1834.

Harz (v. dem altd. «Hart od. Haard», e. waldiges Geb.). Nicht e. Bergreihe, sondern e. Masse v. Bergen, welche sich um den **Brocken**, als dem Centrum, gruppiren; waldig, nur die Spitze des Br. kahl (die Harzbewohner bedürfen auch des Holzes, sowohl zu ihren Hüttenwerken als zur Heizung bei ihrem rauhen Klima); dieser Wald ist

e. Theil des gr. Hercynischen Waldes der Germanen. Eine Linie aus d. Gegend v. **Wernigerode** n. S.W. üb. den *Brocken* (3506 F.), u. die *Achtermannshöhe* (2605 F., in Braunschweig) ist die Wasserscheide zw. Elbe u. Weser, u. theilt in den *Unterharz* (im O.) u. in den *Oberharz*; in jener Richtung v. Wernigerode b. Sachsa (4) M., in der senkrecht darauf v. Goslar b. g. Mansfeld (10) M. Der Elbe im O. fliessen zu: die *Holzemme, Bode, Selke, Zorge, Wipper*; der Weser: die *Ilse, Radau, Ocker* (ausgez. romant. Thal), *Innerste, Söse, Oder*. Der *Unterharz* (weniger hoch, aber reich an Naturschönheiten) erstreckt sich in Preussen, Braunschweig u. Anhalt; der *Oberharz* (höher u. erzreicher) meist in Hannover; der *Communharz* (zum Unterharz geh.) enthält die Berg- u. Hüttenwerke bei **Goslar**, Hannover u. Braunschweig gemeinschaftlich. Am Brocken (in Preussen) liegt der *Wormberg* (2880 F. h., in Braunschweig); e. Ast n. N.O. endigt sich im *Ilsensteine* bei **Ilsenburg**, ein 2. n. O. bei **Stolberg**, e. 3. n. S. bei **Walkenried**, e. 4. mit dem *Bruchberg* (2667 F. h., in Hannover) n. W. auf der Höhe v. **Klausthal**; sonst ausgez., nahe am Brocken u. zu Preussen gehörig: die *Heinrichshöhe* (3159 F.), der *Königsberg* (3126 F.), die *Feuersteine* (2700 F., unweit **Schierke** [1906 F. h., der höchste bewohnte Ort; ausserdem bes. hochgelegen: **Klausthal**, 1740 F., **Andreasberg**]); ferner (meist am Saume des H.): der *Rammelsberg* hei **Goslar**, **Blankenburg** (*Teufelsmauer, Baumannshöhle, Bielshöhle*), das **Alexisbad** (das romant. *Selkethal*, der *Mägdesprung, Neudorf*), **Ballenstädt**, **Harzgerode**, **Herzberg**, **Seesen**, **Quedlinburg** (*Rosstrappe*).... In vielen Richtungen *fahrbare Wege* (v. Osterode n. Goslar; v. Klausthal n. Andreasberg üb. den Bruchberg b. Braunlage, Rothehütte u. Elbingerode; v. Harzburg u. Neustadt n. dem Torfhause üb. das Brockenfeld n. Oderbrück u. n. dem Königskruge am Fusse der Achtermannshöhe; v. Ballenstädt n. Harzgerode; v. Wernigerode u. Ilsenburg n. dem Brocken; der an sch. Fernsichten u. Bergpartieen reiche Weg zw. Osterode u. Klausthal [das Bergdorf *Lerbach*]). — Das *Gestein* des Brocken u. der umlagernden Berge ist Granit mit Hornfels, Quarzstein u. Grünstein; daran lagert sich Grauwacke (vorzügl. den Erzreichthum in sich schliessend), am nordwestl. Rande Thonschiefer, auf der südöstl. Seite Porphyr, auf der West- u. S.W.-Seite Urkalk; in den Vorbergen rother Sandstein. Metalle: Gold (nur wenig, auf dem Rammelsberge), Silber (die Harzsilbergruben die reichsten in Deutschland), Kupfer, Eisen, Blei; andere Mineralien: Galmei, Zink, Kobalt, Ar-

senik, Braunstein, Spiessglanz, Schwefel, Vitriol, Marmor, Alabaster...; in den Bergwerken Treibseile aus geflocht. Eisendrath, statt der Hanfseile. In den hannöverischen Bergwerken der Ertrag 1 Mill. Thlr., aber ohne Ueberschuss, der grösste Theil von 60000 Harzbew. lebt jedoch vom Bergbau (seit dem 10. Jahrh. durch fränkische Bergleute eröffnet). Mangel an Quellen, bes. im Oberharz; daher Graswuchs u. Viehzucht spärlich. — Das Harzgebirge, v. Zimmermann, 1834 (in Bezug auf Natur- u. Gewerbskunde). Taschenbuch für Reisende in den Harz, v. Gottschalk, 1837. Karte vom Harzgebirge, Braunschweig, 1836.

Harzgerode. Im Herzogth. Anhalt-Bernburg, in e. offenen Gegend des Harz, 1400 F. h., r. unweit der Selke; v. Gernrode $1^1/_4$ (b. Quedlinburg $2^1/_2$), Ballenstädt 2, Eisleben $5^1/_4$, Rossla 3, Stolberg $2^1/_4$, Hasselfelde (3); 2400 E.. Altes Schloss; Marmor zur Umfassungsmauer u. zum Pflaster; bed. Berg- u. Hüttenbau. *Gasth.:* weisses Ross, drei Thürme. — In der sch. Umgegend: der *Mägdesprung* (l. an d. Selke u. l. an der Str. n. Quedlinburg, $^1/_2$ M., sehr romant.; der Name v. dem Sprunge e. Riesin v. dem gegenüberlieg. Ramberg üb. das Thal), die Teufelsmühle auf dem Ramberge (wilde Felsengruppe), Ruinen des Klst. Hagenrode, Vitriolwerk, Pulvermühle, *Alexisbad* ($^1/_2$ M. g. W., reiz. Lage u. Nachbarschaft), **Stolberg** (im Rgsbz. Merseburg, 2400 E., Residenz des Grf. v. Stolberg-Stolberg, in e. eng. Thale v. Waldg. umgeben, Schl. auf e. Berge [Bibl. v. 48000 Bd., kl. Waffensamml., e. Götzenbild, üb. 100 künstl. Uhren], Lyceum; Branntwein, viel Leinwand; die *Josephshöhe* [Beschrbg. v. Schüler], *Tannengarten* [grfl. Jagdschl., sch. Anlagen, sch. Weg dahin]; *Gasth.:* weisses Ross, deutsches Haus; Geburtsort v. *Thomas Münzer* [Führer der rebell. Bauern in d. 16. Jahrh., s. Haus am Marktplatze]; in der Nähe Papier-, Pulver- u. Oelmühlen, Kupfer- u. Eisenhütten; das nahe Dorf *Pansfelde* ist das Taubenhain in Bürgers Ballade [die schwarze Eiche...]), **Güntersberg** (850 E., $1^1/_2$ M. g. W., eng. Thal, der nahe Teich die Quelle der Selke).

Hasle (*Oberhasle*). Im C. Bern; das Hauptthal oberh. v. Brienzersee aufw. der Aar b. zum Grimsel, 7 M. lg.; in dems. u. den anlieg. Berghalden zahlr. Dörfer u. Weiler; das ganze Oberhasle aus: Unterhasle, Hasle-Grund, Urbachthal, Guttannenthal am Grimsel, Mühli-, Gentel-, Nessel- u. Gadmenthal (d. Aar u. ihre Seitenbäche, v. allen Seiten hohe Berge); die mannigfaltigsten Naturw., Ansichten u. Landschaften; die **Scheideck**, auch die *gr.* od. *H.-Scheideck*, e. Bergübergang n. Grindelwald, üb. die Scheideckalp 6040 F. h., treffl. Standpunkte zu schauerl., sch. u. stets zu gr. An-

sichten, auf der nordwestl. Seite die Felshöhen des Schwarzhorn u. Wildgerst n. dem Faulhorn hin, Herberge (v. ders. die Reisenden n. dem ber. Rosenlaui-Gletscher). Die 3 Pfarreien Meyringen, Gadmen u. Guttannen 6300 E. (die schönsten Menschen unter allen Bew. der Alpen, die Ringer tragen überall den Sieg davon); die Alpenwirthschaft ist das einzige Gewerbe. — Früher ausgez. Vorrechte (ihre eigene Volksversamml., keine Abgaben, diese Vortheile durch ihre freiwillige Anschliessg. 1334 an Bern), jetzt ein v. Bern gewählter Oberamtmann; die beständige Zunahme der Bevölkerg., die erschwerte Ausfuhr der Landeserzeugnisse, wohl auch Mangel an Fleiss, Verheerungen des Thalstromes (1831 fast der ganze Thalgrund unter Wasser, Brücken u. viele Gebd. weggeschwemmt, der Boden verwüstet)... haben den früheren Wohlstand dieses Hirtenvolkes herabgebracht.

Heidelberg. Im Unterrheinkreis des Grossherzogth. Baden; in e. der schönsten Gegenden Deutschl., l. am Neckar (aus e. mit h. waldigen Bergen eingeschl. Thale in ansehnl. Breite in die Ebene n. dem Rhein hin; stein. Br., 700 F. lg., 30 F. br., 9 Bogen), am Fusse des Geisberges u. des darüber hervorragenden Kaiserstuhls (auch Königsstuhl, seit der Besteigung durch Franz I. im Jahr 1815 jenen Namen), r. am Neckar d. Heiligenberg; v. Weinheim $2^1/_2$ (b. Heppenheim $4^1/_4$, Darmstadt 8), Berfelden ($3^1/_2$), Neckargemünd 1, Wiesenbach 2 (b. Mosbach 6; Sinzheim 4, Fürfeld $6^1/_2$, Heilbronn $8^1/_2$), Wiesloch $1^3/_4$ (b. Bruchsal 5, Karlsruhe 8, Rastadt 11, Strassburg 18), Schwetzingen 1 (b. Speier 3), Mannheim (l. am ebenen Neckarufer hin) $2^1/_2$, Ladenburg ($1^1/_2$); 13500 E., an 1200 H. (650 zur eigentl. Stadt, die übr. zur Vorst. u. Bergst.), 5 Kirchen, 8 Plätze, 60 Str., zieml. gut gebaut. Ausgez. *Ruinen des kurfürstl. Schl.* (Palast u. Festg. zugleich, Bauart aus verschied. Jahrh.; höchst interessant durch s. Schicksale, durch s. malerische Lage, s. Ausdehng. u. die prächtigen architecton. Ueberreste [3 Mal durch Brand u. 10 Mal durch Krieg gelitten], zuletzt 1764 durch Brand v. e. Blitzstrahl b. auf d. Kirche zerstört, der Rupertusbau v. 1410 ist der älteste Theil, der Friedrichsbau v. 1607 ist höchst ausgez. durch Verzierg. [die südl. Façade mit den Statuen des kurf. Hauses v. Charlemagne an], die durch Eleganz u. guten Geschmack am meisten bewundernsw. zwei Seiten hoch üb. dem Flusse sind v. Otto Heinrich v. 1556, der engl. Palast [zur Aufnahme v. Elisabeth Stuart, der Tochter Jacobs I., erbaut; der Triumphbogen v. Friedrich V., nachherigem König v. Böhmen, ihrem Gemahle; durch diese Elisabeth-Pforte n. dem Blumengarten], der gesprengte Thurm in der Umfangsmauer d. Schl. [durch die Franz., die ganze Masse des festen

Mauerwerks gleitete herunter]; in der Umgebg. die angenehmsten Spaziergänge u. die schönsten Aussichtspunkte auf d. Rheingegenden u. den Neckar, in dem Keller das ber. gr. H.-Fass [250 Fuder od. 1 500 Ohm, 24 F. Durchm., 36 F. lg., das grösste Weinfass in der Welt, in früherer Zeit n. der Füllg. des Fasses wurde auf s. Boden getanzt, übrigens seit 1769 nicht gefüllt]; jährl. am 15. Mai, dem Namensfeste der Grossherzogin, ein gr. *Musikfest* [5000 Menschen in dem gr. viereckigen Raum an 3 Seiten mit hoh. Mauern]); *Heiligegeistkirche* (zw. Kath. u. Protest. getheilt [der Widerstand des Volkes, als den Protest. ihre Hälfte entzogen werden sollte, veranlasste den Kurfürsten zur Verlegg. s. Residenz v. H. n. Mannheim 1720; die Kath. jetzt e. neue Kirche), in dem Chor die ber. H.-Bibl., 1622 v. Tilly für s. Cav. als Streu verbraucht u. vom Herzog Maximilian v. Baiern als e. Siegeszeichen des Katholicismus' grösstenth. an Papst Gregor XV. [847 Bd. i. J. 1815 an die Universität zurück]); *St. Peter* (die älteste Kirche in H.; Hieronimus v. Prag, der Gefährte v. Huss, heftete 1406 an die Thüre s. ber. Theses u. erklärte sie auf dem Kirchhofe e. gr. Versamml.; das Grab v. Olympia Morata [ausgez. durch weibl. Schönheit u. Grazie u. durch Gelehrsamkeit; als Ketzerin in Italien verfolgt, zog sie sich mit ihrem deutschen Gemahle n. H. zurück u. hielt hier vor e. gr. Auditorium Vorlesungen]). Die *Universität*, v. 1386, e. der ältesten in Deutschl., 456 Stud. 1837 (1830 ungefähr 800), Bibl. v. 120000 Bd. (der ber. Codex palatinus des Mönchs Ottfried, Thucydides u. Plutarch aus d. 10. u. 11. Jahrh., Manuscripte v. Luther...; tgl. 2 Stnd. geöffnet), botan. Garten, öconomisch forstwissenschaftl. Garten, Sternwarte, wissenschaftl. u. Kunstsammlungen; Prof.: Thibaut u. Mittermaier (Rechtswissenschaft), Gmelin (Chemie), Tiedemann (Anatomie), Schlosser (Geschichte)...; gute Privatsamml. bei den Prof.: Creuzer (Alterthümer, jetzt in der Bibl.), Leonhard (ausgez. Mineralien); e. Mineraliencomptoir (Felsarten- u. Petrefacten-Samml.). Gymnasium; Gewerbschule; landw. Versuchsgarten; medicinisch-physikal. Ges.; Irrenanstalt (früher in Pforzheim); ständ. Theater, Museum (Club mit Lecture, Bällen, Concerten u. Restauration), Harmonie. Fabriken in Tabak, Schreibfedern, Krapp, Wachs, Saffian; Handel u. Schifffahrt; Orgeln u. Flügel v. Overmann, die Mechaniker Hautsch, Schmitt u. Gerk; Fabr. chirurg. Instr. u. Apparate aus Caoutchouc; Fabr. für rohen u. raffinirten Zucker n. Schutzenbach; Garten-, Obst- u. Weinbau. Loge: Karl zur geprüften Treue. *Gasth.:* Prinz Karl, badischer Hof, König v. Portugal, Adler, Prinz Max, Hirsch, Ritter, Darmstädterhof...; Kaffeeh.: Schäfer, Lauf, Wachter; Bierh.:

fauler Pelz, weisser Schwan, Pfälzerhof, Schiff; vor den Thoren: baierischer Hof, Lösch, Schindler, Müller. Zu der Auszeichng. durch herrl. Natur, merkw. geschichtl. Erinnerg. noch gr. Wohlfeilheit u. Bequemlichkeit als Aufenthaltsort (e. Engl. hier i. J. 1834 für Kutsche, Pferde, Bedieng.... 4300 Gl., in Florenz während e. gleichen Zeit ohne Kutsche u. Pferde 20300 Gl.). H. ist das Hauptquartier der Lohnkutscher (einige üb. 30 Pferde); tgl. Eilwagen n. Frankfurt, Darmstadt, Mainz, Mannheim, Karlsruhe, Baden, Strassburg, Basel, Heilbronn, Stuttgart; 2 Mal wöchentl. n. Würzburg u. Nürnberg. — In der *Umgegend:* der *Kaiser*- od. *Königsstuhl* (in 1 b. $1^1/_2$ Stnd. auf den Gipfel, vom Thurme ausgez. Fernsicht [20 M. b. zum Strassb.-Münster, Rhein- u. Neckarthal...]; noch sichtb. die Trancheen, v. denen aus Tilly die Stadt bombardirte, als der Angriff auf der r. Seite nicht gelang), am Neckar Df. Schlierbach, Gutleuthof, *Wolfsbrunnen* ($^1/_2$ M., sch. einsamer Ort, kl. Wirthsh. mit vorzügl. Forellen, n. e. Sage hier die Zauberin Jetta v. e. Wolf zerrissen), Wirthsh. Kohlhof am Abhange des Königsstuhls, Bierhelderhof, Df. Gayberg, drei Tröge, Rohrbach, Leimen, Kirchheim; in der Ebene g. Mannheim **Edingen** (700 E., l. am Neckar, hier starb der Kurfürst Karl Ludwig 1680 unter e. Baume, sch. Garten u. Landsitz), **Seckendorf** (1750 E., l. am Neckar, starker Tabaksbau, sch. herrschaftl. Landsitz), **Ladenburg** (2300 E., r. am Neckar, der durch musterhafte Landw. ber. *Rosenhof,* sch. goth. Kirche, wahrscheinl. das Lupodunum der Römer), *Neudorf* od. *Friedrichsfeld* (hier schlug Friedrich d. Siegreiche s. Gegner), Neckarhausen mit e. sch. Landsitze; r. am Neckar aufwärts: Df. *Neuenheim* (im Mönchhof soll Luther 1518 logirt haben, reiz. Weg an d. Neckarufer, bezaubernde Aussicht auf der Br.), die Hirschgasse (etwa 100 Schr. v. der Br., einsames Wirthsh., Duellort der Stud.), der *heil. Berg* (H. v. hier unter Tilly bombardirt, Ruinen, sch. Auss., am Fusse das schöne Landh. Charlottenberg), Schlangenweg, Philosophenweg, Engelswiese, der Harlass (Lederfabr.), Stift Neuburg (reiz. Landsitz), Ziegelhausen, Fürstenweiher, die Glashütte, **Schönau** (1500 E., im Odenwalde, Tuchfabr., Eisenhammer, Bleichen, Papiermühle); Str. auf der r. Neckarseite im Plan n. Neckarsteinach, Hirschhorn, Eberbach... (hierdurch Verbindg. der Pfalz mit dem Odenwald b. an den Main, an dem steilen u. romant. Ufer hin, reich mit Ortschaften u. Burgen geschmückt). — Nach Ein. röm. Castell, n. And. e. Schl. e. fränk. Herzogs v. 510; 1225 v. dem Bischof v. Worms als Lehn an Pfalzgraf Ludwig; v. Rupprecht das eingeäscherte H. wieder aufgebaut u. erweitert, 1346 die Universität gestif-

tet (jedoch erst 1386 eröffnet; der Stiftg. n. die älteste, aber dieser Einweihg. nach gehen die Univ. zu Prag u. Wien vor); als gew. Residenz der Kurf. v. d. Pfalz, also auch v. Friedrich V., der den ersten Anlass zum 30jähr. Krieg gab, Belag. u. Eroberung v. Tilly 1622 (e. Monat lg. belag. u. bombardirt u. 3 Tg. lg. geplündert; die Garnison zog sich in das Schl. zurück, musste sich aber nach einigen Tg. ergeben; die Kaiserl. blieben 11 J. im Besitz, dann H. v. d. Schweden besetzt); n. dem westfälischen Frieden H. wieder an Karl Ludwig, Sohn v. Friedrich V. (Schl. u. Garten ausgez. glänzend n. dem damal. Geschmacke eingerichtet); durch die Franz. die meisten Drangsale (Ludwig XIV. liess 1674 durch Turenne die Pfalz verwüsten, der Kurfürst sah mit Bekümmerniss v. dem Schl. aus Brand u. Plünderung in d. Ebene, er schlug den Marschall zur Beendigg. d. Krieges e. Zweikampf vor; n. dem Tode des Kurf. e. neue Armee 1688 unter dem grausamen Melac [H. wurde erob., geplündert u. demolirt, das Schl. zum Th. in die Luft gesprengt]; hierauf e. sehr seltene Medaille [bildl. Darstellg. mehrerer Grausamkeiten mit der Umschrift: securos sic tractat Gallus amices (so handelt der Gallier gegen sichere Freunde); ferner: «Denk' Deutschland an den Friedensbruch»; auf der Kehrseite: «Die Hülff durch Treu u. Eintracht such»]; 1693 in dem Kriege über die Succession n. Aussterben der protest. Linie abermals v. den Franz. unter Chamilly erob. (das Schl. fast gänzl. in die Luft gesprengt b. auf die jetzige grandiose Ruine, die kurfürstl. Gräber beraubt; in d. J. die meiste Grausamkeit, durch religiöse Intoleranz erhöht; d. Schl. ging durch die Verrätherei des Commandanten über) u. endlich zerstörte 1764 e. Blitzstrahl den wieder hergestellten Schlossflügel des Rittersaals; wenig Städte in Europa haben die Schrecken des Krieges wie H. erfahren (5 Mal bombardirt, 2 Mal in Asche gelegt, 3 Mal erstürmt u. geplündert; vor dem 30jähr. Kr. durch den Hof u. den Handel ausgez. Reichthum u. Glanz, dieser bes. in den Gebd., *ein* Haus ist noch erhalten [das Gasth. *zum Ritter*, v. 1592, reiche Façade, die Ritterstatue auf dem Dache, am Marktplatze, nahe an d. heil. Geistkirche]); 1720 die Residenz n. Mannheim; 1802 H. v. Pfalzbaiern an Baden abgetreten (die Univ. ward v. Karl Friedrich gänzl. reformirt u. reichl. dotirt). — Fremdenbuch für H. u. die Umgegend, v. K. C. v. Leonhard, 1834 (vorzügl.). Gedenkbüchlein für Alle, welche in H. froh u. vergnügt waren, bei Groos, 1837.

Heilbronn. Im Neckarkreis des Königr. Würtemberg; reiz. Lage r. am Neckar (bedeckte hölz. Brücke, b. hierher aufw. stets schiffb., bei h. Wasserstande auch bis

Kannstadt), in e. weiten Thalkessel v. Bergen u. Hügeln gebildet, welche der Keuperformation angehören, bestehend aus vortreffl. Bau- u. Bildsandsteinen, Mergel u. Gyps); v. Wimpfen 1½ M., Oehringen 3 (b. Hall 7), Besigheim 2½ (b. Ludwigsburg 4½, Stuttgart 6½), Eppingen 3 (b. Bretten 6, Pforzheim 8; b. Durlach 8½, Karlsruhe 9¼), Fürfeld 2 (b. Sinzheim 4½, Wiesloch 6½, Speier 8½; b. Heidelberg 8½); 9800 E. (500 Kath.; ausserdem 1 Inf.-Regt.), 1200 H. *St. Kilianskirche*, v. 1013 b. 1529, goth., an 200 F. h. Thurm, ausgez. sch. Chor (reingoth.), Mammuthsknochen, and. Alterthümer; die kath. Kirche, früher goth., seit 1720 modernisirt; Rathhaus, v. 1540, künstl. Uhr v. 1550; das städtische Archiv, Urkunden v. 1280..., Handschriften v. Berlichingen, Sikingen...; viereckiger Thurm mit Plattform (Götz v. Berlichingen sass hier auf Pfingsten 1519 gefangen); die 7 Röhrbrunnen (an der Kilianskirche, v. ihnen Ursprung u. Namen der Stadt); das vormal. deutsche Haus (jetzt Caserne); der vormal. Schönthalerhof; Rössler's Haus auf dem Marktplatz wird für das älteste in der Stadt gehalten; Monument e. Hrn. v. Blankenhagen auf dem Kirchhofe, v. Dannecker. Der Wilhelmscanal (jenseits des Neckar mit e. sch. Schleuse u. gr. Waarenhalle, zur Verbindung des unteren u. oberen Neckar, 1819 b. 21 für 200000 Gl.); das Schiesshaus, v. 1772. Gymnasium mit Realschule, Handwerkersch.; Bibliothek des Gymn. (viele Incunabeln, röm. Votivsteine aus d. Gegend); 2 Buchh. (Drechsler); kein stehendes Theater. Der Handel lebhaft (die Neckarschiffe b. hierher 1000 u. mehr Ctr., Colonial u. Fabrikwaaren vom Rhein aufw., hier meist auf die Achse verladen; zu Thal Gyps, Bretter, Flösse aus dem Schwarzwald n. Holland...); Leinwandbleichen, Fabr. in endlosem Papier (Fabrikant Schäuffelen mit ausgez. Etablissements [Zuckerfabr., Bierbrauerei, Heizung mit erhitzter Luft, artes. Brunnen]), Oel, Tabak, Bleiweiss...; Gyps-, Mehl-, Sägemühlen; 1 Silberwaarenfabr., 1 Goldwaarenfabr., 2 mechan. Wollspinn.; Messer-, Schwefelsäure- u. Glaubersalzfabr.; engl. Schrotgiesserei, Sohlledergerbereien; starker Weinbau; gr. Branntweinbrennereien; Zuckerfabr. u. Trockenh. n. Schutzenbach; Anpflanzung der Färbereiche. Der *Wartberg*, 934 üb. Mr. u. 455 üb. d. Neckar bei H., ausgez. Aussicht (9 Städte, 66 Dörfer, 11 Burgen, 3 Salinen...), uralte Warte, Gasth., Anlagen; das Jägerhaus, ½ M., im Walde, Wirthschaft, sch. Aussicht, in d. Nähe *Steinbruch* (der grösste in Würtemberg, die Bausteine n. Karlsruhe, Heidelberg, Köln; v. diesem Stein die Statuen in Mannheim, Schwetzingen u. das neue Thor in Heidelberg); die Wirthschaftsgärten v. Braunhart u. Gschwend mit sch. Anlagen; die Harmonie (Lecture

u. Bälle); Spaziergänge: Wilhelmscanal, Allee, Damm. *Gasth.:* Rose, Sonne, Falke (Post), Adler. *Eilwagen:* n. Ludwigsburg, Stuttgart, Tübingen, Ulm, Augsburg, München... tgl. Mt. 12; n. Heidelberg, Mannheim, Darmstadt, Frankfurt, Mainz... tgl. Mr. 2; n. Würzburg, Nürnberg... Mttw. Mr. 6 u. Smstg. Ab. 9. — Schon unter Pipin e. Kirche, dem heil. Michael geweiht; durch die Hohenstaufen die Reichsunmittelbarkeit; n. dem Luneviller-Frieden zu Würtemberg. Schlacht bei Ellhofen (Konrad III. schlug 1140 die Welfen, diese flüchteten n. Weinsberg [Weibertreue]), v. Konrad III. zur Reichsst.; 1276 besiegte Rudolf v. Habsburg den würtemb. Grf. Eberhardt I.; 1525 der Bauernkrieg in d. Gegend; 1534 eroberte d. Herzog Ulrich v. Würtemb. in d. Schlacht bei Laufen s. Stammland; d. 6. Mai 1622 schlug Tilly bei Wimpfen den Markgrf. v. Baden (400 treue Bürger aus Pforzheim opferten sich dem Tode); 1693 u. 1734 verschanzte Lager der Deutschen g. die Franzosen. Friedensschlüsse: 1547 zw. Karl V. u. dem Herzog Ulrich, 1633 zw. Oxenstierna u. den evang. Ständen in Deutschl.; 1803 an Würtemberg. Geboren: Erhard Schnepf (v. 1495 b. 1558, Kirchenreformator), J. R. Schlegel (v. 1729 b. 1790, Rector des Gymnasiums, Historiker), E. F. v. Gemmingen (v. 1726 b. 1791, Geheimerath, Dichter u. Staatsmann), F. H. Füger (v. 1751 b. 1818, Maler, Galeriedirector in Wien), K. Rahl (geb. 1779, Kupferstecher in Wien), Schroler (v. 1754 b. 1820, Mathematiker, Bürgermeister u. Regierungsrath), Schübler (v. 1787 b. 1834, Naturforscher u. Prof. in Tübingen). — **Neckarsulm,** 2500 E., 1 M. g. N., r. am Neckar (Einm. der Sulm), Schl., gute Gerbereien, Gypsmühlen, Schifffahrt, Zuckerfabr. in Züttlingen; **Weinsberg,** 1850 E., 3/4 M. g. O., an d. Sulm, guter Wein, ansehnl. Gypsbrüche, *J. Körner* (merkw. s. magnet. Beobachtungen), die *Weibertreue* (Berg mit Ruinen e. Schl.; Konrad III. v. Hohenstaufen schlug bei W. 1140 den Grf. Welf [hier zuerst das Feldgeschrei der welfischen u. gibellinischen Partei: hie Welf! — hie Weiblingen!] u. belag. hierauf die Stadt W.; durch deren Widerstand sehr erbittert, hatte er ihre gänzl. Zerstörung beschlossen, jedoch den Weibern freien Auszug mit ihren kostbarsten Kleinodien gestattet, sie nahmen ihre Männer auf den Rücken u. trugen sie durch die Thore, der Kaiser war gerührt u. begnadigte auch die Männer; durch Bürger in e. Ballade verherrlicht, in neuerer Zeit e. Stiftg. zum Andenken), Bauernkrieg (Graf v. Helfenstein u. viele Edele ermordet, spätere Rache g. viele Schuldige); **Schwaigern,** 1900 E., an 2 M. g. W., am Leinbach (unterh. H. l. in d. Neckar), am Fusse des Heuchelberges, nahe an Baden, gräfl. Neippergisches Schl. (reiche Bibl.).

Heiligenstadt. Kreisst. im Rgsbz. Erfurt der preuss. Prov. Sachsen; in e. Thale an der Leine (Einm. der Geislede, v. dieser e. Wasserfall); v. Duderstadt $2^1/_2$ M., Wülfingerode $3^3/_4$ (b. Nordhausen $6^3/_4$), Dingelstädt $2^1/_2$ (b. Mühlhausen 5, Langensalza 8, Gotha $10^1/_2$), Wanfried 3, Witzenhausen 3 (b. Helsa $5^1/_2$, Kassel $7^1/_2$), Göttingen $3^3/_4$; 4200 E. Schloss, 5 Kirchen; ehemal. Jesuitercolleg, jetzt Gymnasium; Rathhaus, Wasserkunst, Zuchthaus; Casino im deutschen Hause; hölz. Wanduhren. Die alte Burg am Fuss der Ilsebethshöhe (angenehme Promenade, Turnplatz); Spaziergänge in der neuen Anlage; weite Auss. auf den Bergen; Warthürme, die Ruinen Garstein u. Rustenburg. Loge: Tempel der Freundschaft. *Gasth.:* deutsches Haus, Löwe, Kronprinz. — Vormals Hauptst. des Eichsfeldes.

Helmstädt. Im gln. District des Herzogth. Braunschweig; v. Hügeln umgeben, am Abhange e. nicht unbed. Hügels, nahe an der preuss. Grenze; v. Oebisfelde (3), Kalvörde ($3^1/_2$), Neuhaldensleben ($3^1/_2$), Erxleben $2^1/_4$ (b. Magdeburg $6^1/_2$), Schöningen $1^1/_4$ (b. Halberstadt $5^1/_2$), Königslutter 2 (b. Braunschweig 5); 6200 E. (300 Kath., 30 Isr.), 700 H., *St. Steffanskirche,* v. 1099, altgoth.; Walpurgiskirche; Marktkirche, zu dem ehemal. Augustinerklst. (v. 1290 b. 1527), 1704 Universitätskirche; Juleum (sonst Univ.-Gebd.) mit den Ueberresten der ehemal. Universitätsbibl. u. e. Gemälde des Herzogs Julius; das baierische Haus, jetzt der Loge geh.; Rathhaus am Markt. Die *Lübbensteine,* $^1/_4$ Stnd. im W., auf dem St. Annen- od. Corneliusberge, wahrscheinl. Opferaltäre aus dem grauen Heidenthume; das Schützenhaus, am Fuss des Betschenberges (auf dem Platze e. 1816 den bei Waterloo gefall. Kriegern geweihtes Monument, aus Gusseisen, pass. Inschriften); das Klst. St. Ludgeri, vor dem Ostenthore, 802 v. Ludgerus od. Lüder (Bisch. v. Münster u. Abt v. Verden) gestiftet, 1801 zu den Domainen des Herzogs, die kl. Capelle vor Erbauung des Klst.; das Klst. Marienberg, v. 1181, jetzt Jungfrauenstift; *Gesundbrunnen,* eisenhaltig, $^3/_4$ Stnd. im O., v. 1755. Gymnasium mit 7 Klassen, Töchter- u. Freischule; die 1576 gestift. Universität wurde 1809 aufgehoben; Buchh. v. Fleckeisen. Alaun- u. Vitriolfabr., Pfeifen- u. Töpferfabr., Damastwebereien, Braunkohlenbergwerke. Zum *Vergnügen:* die Masch, Harbke (Schl. d. Grf. v. Viltheim, Park mit ausländ. Bäumen u. Sträuchern, bed. Oeconomie), der Grosse-Club, die Harmonie. Loge: Julia Carolina zu den drei Helmen. *Gasth.:* das deutsche Haus in d. Vorstadt Neumark, der Erbprinz v. Braunschweig am Markt. Eilwagen: n. Braunschweig Dnstg. u. Smstg Ab. 7, n. Magdeburg Mttw. u. Smstg. Mr. zw. 3 u. 4. — Geschichte

u. Beschreibung v. H., v. Ludewig, 1821; das Herzogthum Braunschweig v. Venturini, 1829.

Herford. Kreisst. im Rgsbz. Minden d. preuss. Prov. Westfalen (in d. Grafschaft Ravensberg); an der Werre u. Aa (diese l. in jene), niedrige zum Th. sumpf. Gegend; v. Rehme 2 (b. Minden 4), Lemgo $2^3/_4$ (b. Pyrmont 6), Bielefeld 2, Enger 1 (b. Osnabrück 7); 6600 E. (ohne d. Besatzg.). Neustädter-Kirche (sch. Glasgem., Wittekinds Evangelienbuch), im Ganzen 5 Kirchen; Gymnasium, Museum für westfäl. Alterthümer, e. vormal. gefürstete Abtei; Zuchth., Armenarbeitsh.. Flachsspinnmaschine, ansehnl. Baumwollspinn. (2600 F. lg. unterird. Canal), Tabaksfabr., Leinweb., Maschinenweb.. *Gasth.:* preuss. Hof, Stadt Berlin. — **Enger**, 1300 E., Leinwandgewerbe, *Grabmal v. Wittekind* (1377 v. Karl IV. errichtet).

Herisau. Gemeinde im C. Appenzell-Ausserrhoden; v. St. Gallen 1 M., Trogen (2), Appenzell $1^1/_2$, vom Säntis (2), Lichtensteig $2^1/_2$, Wyl 3; 7000 E.. Sch. Kirche (gutes Geläute, e. Glocke 160 Ctr.), neues Rathh.; die nahen Ruinen Rosenberg, Rosenburg u. Schwaneberg (beliebte Spaziergänge, sch. Auss., aus den Zeiten der Leibeigenschaft); Kanzlei, Zeugh., Pulvermagazin, Waisenh.. Gr. Betriebsamkeit: die schönsten u. feinsten Musseline, Gaze, Indienne, Bleichen, Papier, Färbereien, Gerbereien; Ackerbau u. Viehzucht in blüh. Zustande; bed. Handel, viele ansehnl. Kaufleute (sch. Wohng., besuchen die Messen in Deutschl.). Auf dem Berglein herrl. Fernsicht, 2971 F. h.. Der Kirchthurm als Wachestation v. den Römern 99 vor Chr. (um H. röm. Münzen); der heil. Gallus predigte hier das Christenthum. *Gasth.:* Löwe, Hecht (gut, Lesezirkel).

Hersfeld. In der Prov. Fulda in Kurhessen; l. an d. Fulda (schiffb., stein. Br., Einm. in d. Stadt l. die Geis, unterh. r. die Haun); v. Rothenburg 3 (b. Melsungen 5, Kassel 8), Eisenach 4, Friedewald $1^1/_2$ (b. Vach $3^1/_2$), Hünfeld 3 (b. Fulda 5), Niederaula 2 (b. Alsfeld 6), Homberg ($3^1/_2$); 6300 E.. Gymnasium, Handwerksschule; Schloss, Hospital, Waisenh.; sch. u. gr. Marktplatz. Fabr. in Wollenzeug, bed. Gerbereien; Handel. Ruinen der herrl. Stiftskirche, das Lullusfest. *Gasth.:* Engel, Stern. — Früher e. eignes Fürstenth. mit 9 Q.M. u. 22400 E., im Besitz der Benedictinerabtei (737 durch Pipin auf Antrieb des heil. Bonifacius gestiftet, Sitz in H., durch den westfäl. Fr. aufgehoben u. an Hessen). — **Friedewald**, 1250 E., am gr. Sillingswalde, Schloss (Ruinen; Bündniss 1551 zw. Frankreich, Hessen u. Sachsen g. Karl V.).

Herzberg. Im Fürstenth. Grubenhagen im Königr. Hannover; an der Sieber (n. Vereinigg. mit der Hattorf u. Oder den Namen Steinlacke) am südwestl. Fusse des Harz; v. Osterode $1^1/_2$ (b. Klausthal $2^1/_2$), Andreasberg 2, Lauterberg $1^1/_2$, Scharzfeld $^3/_4$ (b. Nordhausen 5), Duderstadt ($2^1/_2$), Gieboldenhausen $1^1/_2$ (Göttingen $4^1/_2$), Nordheim $3^1/_2$; 3200 E.. Das Schloss auf dem nahen Berge sonst Sitz der Herzoge v. Grubenhagen; unter dem Schl. 2 Erdfälle. Gewehrfabr. (300 Arbeiter, verschied. Eisenwaaren); Papiermühle, Baumwollspinn., Zeugweberei. — **Lauterberg**, 2350 E., an der Oder, in d. Nähe des Harz, v. Bergen umgeben; 350 Nagelschmiede, die Kupferschmelzhütte, die Königshütte. **Scharzfeld**, Df. an d. Oder, auf e. h. Felsen das sonst feste Schl. S.; Maschinenbauwerkstätte; Fabr. v. Holzschrauben; $^3/_4$ M. entf. d. 350 Schr. lg. Einhorns- od. S.-Höhle.

Herzogenbusch. Feste Hauptstadt der Prov. Nordbrabant in Holland; in e. v. Flüssen u. Canälen durchschnittenen Fläche (Dammel u. Aa, n. der Vereinigung die Diest, diese $^3/_4$ M. unterh. in die Maas); v. Bamel $1^1/_2$ (b. Utrecht 6), (Heesch $2^1/_4$ (b. Nimwegen 6), Eindhoven 4, Tilburg 3, Breda 5, Gorkum 4; 20500 E.. St. Janskirche, e. Meisterwerk der Baukunst, 383 F. lg., 172 F. br.; überhaupt 15 Kirchen; nördl. die Citadelle Papenbrill, südl. die Forts St. Isabelle u. St. Antonius; sch. freie Plätze, Lombard, Arsenal, Casernen für 3000 Mann. Viele Fabr., bes. in Leinwand, Messer u. Nadeln; beträchtl. Handel. — Herzog Heinrich v. Brabant baute 1172 hier e. Jagdh., v. Gottfried erweitert u. 1183 Stadtgerechtigkeit; bald gr. u. mächtig, 1559 e. Bisthum (daher treu dem Katholicismus u. erst 1629 v. Heinrich v. Nassau erobert); 1794 v. den Franz n. kurzer Belag. u. e. Bombardement erob.; 1806 Hauptst. des Dep. Brabant u. 1810 des Dep. der Rheinmündungen; 1814 die franz. Besatzg. in die Citadelle, Uebergabe n. dem Fr. v. Paris. — *Crevecoeur*, demolirtes Fort, an der Diest u. Maas.

Hessen-Darmstadt. Grossherzogthum in Deutschland; zwei grössere Theile: der *nördl.* (Oberhessen) zw. preuss. Westfalen, Waldeck, Kurhessen, Frankfurt, Nassau, preuss. Niederrhein; der *südl.* (Rheinhessen u. Starkenburg) zw. Nassau, Frankfurt, Kurhessen, Baiern, Baden, Rhein-Baiern, Rhein-Preussen; 153 Q. M., 761000 E. (544000 Prot., 190800 Kath., 24700 Isr., 1500 Mennoniten, am Schlusse 1834; seit 1816 um 130000 E. vermehrt, seit 1832 um 23800 E.; in Oberhessen auf 1 Q.M. = 3815, Starkenburg = 5065, Rheinhessen = 8215 [e. seltene Erscheinung]). — **Oberhessen** (74 Q.M., 283000 E.). Durch e. schmalen Strich im N. (zw. Preussen u. Kurhessen) u. durch e. getrennten

kl. Theil (zw. Waldeck) die **Eder** (aus dem Westerwald in Preussen, r. die *Schwalm* [südl. aus dem Vogelsberg in H., bald in Kurhessen], 2 M. unterh. der Schwalm l. in die Fulda [$1^1/_2$ M. oberh. Kassel], Goldwaschen an einigen Orten [die Eder-Ducaten v. 1775]), Ausläufe des Sauerlandsgeb. (die Sackpfeife bei Hatzfeld 2100 F.); die *Lahn* mit e. oberen u. unteren kl. Theil (der verbindende Theil g. O. in Kurhessen [r. mit der Ohm, aus dem Vogelsberg, bald n. Kurhessen], dazw. der *Westerwald*); der **Vogelsberg** (basaltisches Centralgeb. in Oberhessen [über 20 Q.M., nur wenige Q.M. in Kurhessen]; auf dem Scheidepunkt der Lahn, Eder, Fulda, Kinzig, Nidda u. Wetter [e. genaue Grenze dieses mehrfach merkw. Landstriches besteht nicht; ungefähr Lauterbach, Kurhessen, Wenings, Schotten u. nahe an Grünberg]; der *Oberwald* zw. Ulrichstein u. Herchenhain mit den grössten Höhen in e. Zuge g. S.O. [Ulrichsteinerschloss 1924 F., Feldkrücker-Höhe 1614, Taufstein 2249, Hohenrodskopf 2268, Bilstein 2000, Herchenhainer-Höhe 1994; der höchste Punkt 2388 F. u. zugleich der höchste in H., darauf folgend die Sieben-Ahorne od. der Oberwald 2281]; in dem höheren Theile viele meist enge Thäler; Thon u. Basalt; rauhes Klima, meist unfruchtbar [bes. Kartoffeln, Gerste u. Spelz, viel Wald], der Winter fast 9 Monate, durch gr. Schneemassen der Verkehr häufig gehemmt [die unfruchtbarsten u. rauhesten Orte: Ulrichstein, Rebgeshain, Kölzenhain, Feldkrücken, Breungeshain, Sichenhausen, Herchenhain]; im N.W. v. der Ulrichsteinerhöhe die Quellen der *Ohm* (l. oberh. Marburg in die Lahn, r. die Felda], die Schwalm v. Storndorf, die Schlitz vom Taufstein l. in die Fulda, Lüder v. Herchenhain desgl., der Steinbach v. Freiensteinau r. in d. Kinzig, die *Nidda* vom Taufstein r. in den Main [r. mit der *Horloff* v. Gonterskirchen u. mit der *Wetter* v. Laubach u. diese r. mit d. Usbach aus dem Taunus, l. die *Nidder* vom Oberwald bei Sichenhausen], die Wieseck u. Lumda l. in die Lahn; viel Thätigkeit in Ackerbau, Wiesencultur, Viehzucht, Verarbeitung des Flachses [Lauterbach, Herbstein, Landenhausen ...], Wollwaaren [Schotten], Branntweinbrennen [Storndorf], Leder [Lauterbach, Schotten], Metallarbeiten [Hirzenhain, Felda, Rainrod, Gedern, Lauterbach ...], Holzwaaren ...; e. Hauptstr. zw. Vilbel u. Friedberg ab n. Ortenberg durch den V. b. Fulda, Vicinalwege n. allen Richtungen); die ***Wetterau***; vom *Taunus* auf der Grenze g. Nassau zw. Lahn u. Main nur e. kl. Theil (der Hausberg [1350 F., westl. v. Butzbach, b. auf den Gipfel blauer Thonschiefer, versteinerte Conchylien], die Haselhecke 1125 F.). **Thalitter** (400 E., in e. engen Thale an der Itter [l. in d. Eder], auf e. Berge die

Ruinen der Itterburg, Kupferbergwerk [1710 entdeckt, auf Staatskosten betrieben, aus dem Ctr. Kupferschiefer $1^2/_3$ Pfd. Kupfer, 400 Ctr. Kupfer], Papiermühle, unfruchtb. Gegend; $^1/_2$ M. *Vöhl* mit 550 E. u. e. Schl.); **Battenberg** (1000 E., auf e. Berge 1120 F. h. r. an d. Eder [unterh. B. gedeckte hölz. Br., v. 1835 b. 36, 254 hess. F. lg. u. 35 br., 1 Pfeiler in der Mitte, v. Moller], zum Th. mit Mauern, d. Auhammer [Eisenwerk], Sandsteinbrüche, auf dem Eisenberg die Ruinen des Schl. B.); **Hatzfeld** (950 E., l. an d. Eder, Ruinen des gln. Schl., Eisenhammer [das Roheisen v. d. Ludwigshütte bei Biedenkopf], Papiermühle); **Biedenkopf** (3200 E., l. an der Lahn, am Fuss e. Bergrückens, bes. Tuchmacher, Gerber, bed. Strumpfstricken hier u. in der Gegend; die *Ludwigshütte* für Roh- u. Stabeisen, Schneidemühlen, Ziegelhütten); $1^1/_4$ M. südwestl. v. Biedenkopf **Breidenbach** (700 E., an dem Perfbach [r. in die Lahn], dem Frh. v. Breidenstein geh., Schl., Kupferschmelze [die Erze vom Silberge]; der *B.-Grund* mit 21 Ortschaften u. 6700 E.); **Gladenbach** (1100 E., geringe Ueberreste der Burg Blankenstein; der *Bergbau* in diesem sogen. Hinterlande zu Philipp d. Grossmüthigen Zeit blühend, soll wieder in Betrieb kommen [Engländer bearbeiten im nahen Dillenburgischen die verlass. Kupfergruben], bei G. e. verlass. Silberbergwerk, Eisen-, Kupfer- u. Bleibergwerke zu Rachelshausen, Kupferwerk zu Hattenrod, Versuche auf Steinkohlen, Dachschieferbruch, für den Mineralogen interessant; Geburtsort v. Hartig [ausgez. Forstmann, Prof. in Berlin, gest. 1837]); $1^1/_2$ M. nordwestl. v. Giessen **Königsberg** (500 E., auf e. Anhöhe 1176 F., auf e. Basaltkuppe die Ruinen v. Hohensolms, gr. Kalkbrenn., bed. Eisenbergwerk [dichter Rotheisenstein für die Ludwigshütte], früher hier viel röm. Münzen); $^1/_2$ M. nördl. v. Wetzlar **Hermannstein** (550 E., auf e. Anhöhe an d. Dill u. an d. Str. v. Wetzlar n. Herborn, die Ruinen des Schl. H. noch ziemlich erhalten [v. Landgrf. Hermann I. angelegt], dem Frhr. v. Schenk zu Schweinsberg geh.); ***Giessen;*** 1 M. nördl. v. G. l. an d. Str. v. Marburg **Staufenberg** (550 E., auf e. Anhöhe in dem Winkel zw. Lahn u. Lumda, Ruinen e. Burg, Hof Friedelshausen, Torf); 1 M. westl. v. S. **Allendorf** (1100 E., an der *Lumda* [$1^1/_2$ M. unterh. l. in d. Lahn], Leinweber, Tuch- u. Teppichmacher; *Londorf* [850 E., starke Spinn.- u. Leinweberei; die Burg Rabenau auf e. Anhöhe ist Stammschl. der Familie v. Nordeck zur Rabenau]); **Homberg** (1800 E., an d. *Ohm*, auf e. Basaltberge, bewohntes Schl. auf e. Höhe, Gerber u. Wollweber, Basaltbruch am Hain u. weisse Sandsteine g. Maulbach; zu *Neu-Ulrichstein* Hauptlandgestüte);

Kirtorf (1350 E., in e. Thale an dem Kleinbach [r. in d. Ohm], Ruinen e. Kirche v. dem zerstörten Folkershain, geringe Ueberreste e. Burg an der kurhess. Grenze, Grabhügeln, Basalt, früher hier Zinnwerke; in diesem engen Raume einst furchtb. Krieg u. Brand [früher bei Obergleen Kemnadenberge u. noch die Kambergermühle, Rockelshusen, n. Erkenhausen hin Habbertshusen, n. Ehringshausen hin Güntzelnrode, in den Waldungen g. Lehrbach u. Wahlen hin Folkershain..., im Ganzen 9 Orte im 30jähr. Kr. zerstört]); **Schelnhausen** (100 E., an d. Str. v. Giessen n. Alsfeld, an der nördl. Grenze des Vogelsberges, an der Felda [oberh. Homberg r. in die Ohm], das Eisenwerk der Louisenhammer [in neuerer Zeit durch Buderus sehr erweitert]); **Romrod** (1100 E., an d. Andreft [l. in die Schwalm], das durch Bauart ausgez. Schl. jetzt Fruchtspeicher u. die Wälle in Gärten, Leinweber, bei R. mehrere ausgegang. Orte); ***Alsfeld***; **Altenburg** (450 E., $^1/_2$ Stnd. v. Alsfeld, auf e. Basaltkuppe, an d. Schwalm, Tuchfabr., durch die Schwalm getrieb. Maschinenspinn., v. Riedesel'sches Schl. nebst Park auf e. Höhe); **Grebenau** (800 E., an der Jossa [l. in die Fulda], das ehemal. Jagdschl. verkauft, Spinn. in Wolle, Baumwolle u. Leinen bed., viel Packtuch, sandige u. unfruchtb. Gemarkung); **Schlitz** (3300 E., die Stadt auf einigen Hügeln u. die Vorst. an dessen Fusse, an der Schlitz [400 F. lg. Br. v. 10 Bog., unweit l. in die Fulda], mit sch. Umgebung; das Residenzschl. des Grf. v. Görz [die *Hallenburg* gen., sch. Gebd., Oeconomie, ausgez. Garten, ausserh. an d. Br. geleg.], 4 Burgen innerh. [der runde Wartthurm der Hinterburg ist der älteste Theil, die Vorderburg mit 4eck. Thurme, Ottoburg, Schachteburg], Hospital, die gräfl. ausgez. Güter der *Karlshof* u. *Sassenhof*, Papiermühle u. and. Mühlen, viele Leinweber, vorz. Damast, Fabrikant Schäfer, gute Töpfereien, Bier u. Branntwein, Leimsiederei, Mineralbad); **Lauterbach** (3400 E., an der Schlitz, auf dem nordöstl. Abfall des Vogelsbergs, dem Frhrn. *v. Riedesel* geh. [die Besitzungen mit 20000 E. meist unter H.-Landeshoheit; in L. die beiden Schl. Burg u. Hohehaus]; Papier-, Schneid-, Loh- u. and. Mühlen; sehr gewerbreich [600 Gewerbleute, bes. Leinweber, die farbige Leinwand v. vorz. Güte, Fabrikant Diehm, Leder, Wachstuch, vorz. Messer u. Gewehre, Schinken u. Cervelatwürste, Bier, Branntw., Töpfereien...], Thon vom Thonberg, Sandsteine im Küllberg, merkw. durch s. Basaltsteine auf dem Billstein [6eck. senkr. Säulen, glockenartiger Ton]; *Gasth.* die Post); **Stockhausen** (850 E., an der Altfell [l. in die Fulda], v. Riedesel'sches Schl. in edlem Style mit Garten u. Treibhaus [überraschend in dieser rauhen

u. wilden Gegend], viele Leinweber, Basalt u. Sandstein; die *Conradshöhe* in der Nähe mit schönen Anlagen, e. Pavillon u. der Conradsruhe [der Erbmarschall Conrad v. Riedesel ist Erbauer des sch. Schl. u. Stifter dieser Anlagen]); **Herbstein** (1700 E., im östl. Abfall des Vogelsbergs, die Bearbeitung des Flachses ist Hauptbeschäftigung, sonst zu Fulda); **Ulrichstein** (900 E., im Vogelsberg auf der östl. Seite des U.-Schlossberges [U. früher auf der westl. Seite, aber durch die rauhen Winde aus der gr. Ebene u. durch das Ohmthal Verlegung auf die and. Seite], das alte merkw. Schl. auf e. Basaltberge 1924 F., 4 Höfe, bed. Viehzucht; g. Ende des 13. Jahrh. hier 2 Raubschl. [Petershain jetzt e. Hof zu Kölzenhain, Ulrichstein n. der Zerstörung durch Landgraf Heinrich I. wieder hergestellt]); **Freienseen** (1100 E., an dem Seebache [l. in die Ohm], dem Grf. v. Solms-Laubach geh., starke Weberei, bes. Siamoisen, Färberei); **Grünberg** (2600 E., auf e. Anhöhe, mit Mauer umgeben, die 2 Vorst. Neust. u. die Höfe, die gr. Stadtkirche in Ruinen [Einsturz des Thurmes 1816], am Marktplatz das sch. Rathh. u. 5 Wirthsh. [Bott], Br. üb. 2 Berge n. Alsfeld hin, altes Schl. [zum Th. bewohnt], Lein- u. Wollweberei, gute Färberei, Gerber, sehr besuchter Gallusmarkt, guter Acker- u. Wiesenbau, viele Steinbrüche u. Eisensteine; in dem Weiler *Steinweg* vor dem Thore n. Frankfurt die *Brunnenkunst* [auf dem Brunnenberg e. Quelle, aus dieser in 2 gr. Teiche u. dann in das Brunnenh., hierdurch e. Rad v. 30 F. Durchm. für die Brunnenkunst getrieben, vorz. Trinkwasser v. 1000 F. Höhe für 8 Röhren, der Hauptbrunnen auf dem Markte]; die Warte auf e. Anhöhe v. 1004 F.); 1 M. südl. v. G. **Laubach** (1900 E., an d. Wetter [unfern ihr Ursprung], dem Grf. v. Solms-Laubach geh. [die Fürsten u. Grf. v. *Solms*, in Besitz v. 14 Q.M. mit 38000 E., theilen sich in die fürstl. Linien S.-Braunfels u. S.-Lich oder Hohensolms u. in die gräfl. S.-Laubach u. S.-Rödelheim, theils unter Preuss.- u. th. unter H.-Hoheit], in dem Schl. Friedrichsburg Bibl. v. 45000 Bd., Barchentmanufactur; die *Friedrichshütte* an d. Horloff [2 Hohöfen, 1 Eisengiesserei mit vorzügl. Waaren, Schleif- u. Drehwerk, Zain- u. Kleinhammer]; $^1/_2$ M. g. W. v. L. der *Hessenbrücker-Hammer*, an d. Str. zw. Friedberg u. Grünberg, in Verbindung mit der Friedrickshütte); **Lich** (2200 E., an d. Wetter, ringsum e. h. Mauer mit Thürmen u. Schiessscharten, e. fürstl. Schl. [sch., Gartenanlagen, zum Th. auf dem geebneten Walle], Mühlen u. Ziegelhütten, bes. Ackerbau u. Branntweinbrenn.; ausgez. Feinspinnschule; $^1/_2$ M. g. S.W. an d. Wetter der *Arnsburgerhof* [vormals Klst., weitläuf. gut eingericht. Gebd., d. ehemals sch. Kirche jetzt

Ruine, das Klst. um 1174 aus dem Schl. A. gegründet]); 1 M. g. W. v. L. **Grüningen** (550 E., zu Solms-Braunfels geh., h. Mauer u. Wallgraben); **Grosslinden** (900 E., an der Kleebach [l. in d. Lahn], 1 M. südl. v. Giessen an d. Str., gute Färbereien, vorz. Torf); **Butzbach** (2250 E., Mauer, 2 Kirchen [d. gr. aus d. 15. Jahrh.], Schl. [vormals landgräfl. Wittwensitz, jetzt Caserne für Cavalerie], vorz. Strumpfweber u. Rothgerber, neues Schulh., in e. fruchtb. Gegend der Wetterau; *Gasth.:* Frankfurterhof, Post, Sonne); **Rockenberg** (800 E., in e. sch. Gegend, an d. Wetter, die Landesstrafanstalt in dem ehemal. Nonnen-Klst. *Marienschloss* [jeder Züchtling beim Eintritt in d. 2. Klasse, durch Fleiss u. gutes Betragen in die 1., diese bessere Kost u. aus ihr die Aufseher für die Schlaf- u. Arbeitszimmer, jeder Züchtling muss ein Gewerbe treiben; 1803 das Klst. aufgehoben], Sandsteine u. Silbersand); **Münzenberg** (850 E., 1 M. g. O. v. Butzbach, am Fusse e. Basaltberges, auf dessen Gipfel ausgez. *Ruine des Schl. M.* [2 Thürme, sch. Auss. in die Wetterau, um 1225 erbaut]; ausgez. Tracht des weibl. Geschlechts; geognostisch merkw. Nagelfluh, Basalt, thoniger Sandstein, Süsswasserkalk, Molasse, Torf); **Hungen** (1050 E., an d. Horloff, Schl., zu Solms-Braunfels; $^1/_2$ Stnd. südl. *Inheiden* [350 E., an d. Horloff, viele Leinweber, röm. Münzen, auf einem Plateau e. röm. Castrum, die Erze aus den Eisensteingruben zur Friedrichshütte bei Ruppertsburg]); $1^1/_4$ M. westl. v. H. **Ulfa** (1000 E., sch. u. reinl. Ort, sehr starker Zwiebelbau; *Stornfels* war die Burg v. U. [250 E., e. der schönsten Punkte des Vogelsbergs, hochgelegen, noch höher die neue Kirche in e. alten Ritterburg, Ueberblick üb. den grössten Theil der Prov. Oberhessen, wegen der h. Lage keine Brunnen]); **Schotten** (2100 E., am südw. Fuss des Vogelsbergs, in e. Thale an d. Nidda, sch. Kirche mit e. h. Thurm, das Forsth. die Kiliansherberg; 9 Mühlen, sch. Schl. [Garten auf dem Walle], an 100 Tuchmacher [jährl. g. 20000 Ell. Tuch], bes. noch Leinweber, Strumpfweber, an 60 Metzger [bed. Handel mit guten Cervelatwürsten], 8 Gerber, Färber Fendt, Wollmaschinenspinn., jährl. e. gr. Viehmarkt; *Gasth.:* hessisches Haus; 3 Mal wöchentlich *Eilwagen* n. Giessen v. Nidda üb. S., Laubach u. Grünberg u. dens. Tag wieder zurück; fahrb. Str. üb. den Oberwald n. Lauterbach u. Alsfeld, desgl. n. Gedern); $1^1/_2$ M. östl. v. S. **Bermuthshain** (550 E., am Fuss des *Bilstein*, Wirth Heitzenröder); **Gedern** (1900 E., freundl. im südl. Abfall des Vogelsbergs, unweit l. der Nidda, Papiermühle u. and. Mühlen, Stecknadelfabr., Leinweber, Schl. nebst Garten dem Grf. v. Stolberg-Wernigerode geh.); ***Salzhausen*** (*Nidda*);

$^3/_4$ M. südl. v. G. **Wenings** (950 E., auf dem Berge das Schl. Moritzstein, d. Frst. v. Jsenburg-Birstein geh.); 1 M. südl. v. Nidda **Lissberg** (550 E., an der Nidder, die alte Rumpelsburg auf e. Basaltkuppe [zum Th. bewohnt], Stecknadeln, ausnehmend klarer Teich [das Wasser zur Winterszeit in die Mühlgräben verhindert das Zufrieren, der graue lettige Schlamm riecht wie faule Eier, keine Fische]); nahe **Ortenberg** (1000 E., an d. Nidder, das Schl. auf e. h. Basaltkuppe [durch e. Mauer in das obere u. untere, jenes Residenz des Grf. v. Stolberg-Rossla, dieses meist verfall. ist Domanial], bed. Vieh- u. Flachsmärkte, gutes Gasth.); **Büdingen** (3000 E., Mauern u. Thürme, am Seemenbache [l. in d. Nidder]; d. Grf. v. Isenburg-Büdingen geh., gräfl. Schl. [uralte Schlosscapelle mit Schnitzwerk, der Rittersaal, d. h. Thurm mit sch. Auss.; Samml. v. Alterth., merkw. alte Urkunden], das alte Thor zunächst d. Post n. e. Thore in Jerusalem [v. e. Grf. aus den Kreuzzügen], Gymnasium in der vormal. luth. Kirche, Industriesch. für Mädchen; unweit der Vorst. *Grossendorf* mit Ziegelei u. Kalkbrenn., der Thiergarten u. Sandhof; g. N. u. O. durch waldige Höhen geschützt, an dem Vogelsberg u. der Wetterau, g. N. kolossale Sandsteinbrüche, g. S. Basaltfelsen mit Sandstein, die Saline wenig bed., Papiermühle, 2 Stecknadelfabr., bes. Strumpf- u. Leinweber, Färber, Formstecher, Steinhauer, etwas Weinbau, bed. Obst u. Mastvieh; *Gasth.:* zum Stern [Post]; 1 M. südwestl. v. B. die *Ronneburg* auf e. schroffen Felsen 840 F., Mauern, Wälle, starke Thore, zum Th. bewohnt, d. Grf. v. Isenburg-Wächtersbach geh., die Separatisten ihren Betsaal im Schl. [um 1730 der Grf. v. Zinzendorf hier Bekehrung der Juden aus d. Gegend zum Christenth.]); 2 M. v. B. g. W. **Staden** (550 E., an d. Nidda, Mauer, Kirche 1826 angef., v. Löw'sches Schl. mit sch. Garten, Mineralquelle wohlthätig für die Umgegend, gutes Gasth.); $^3/_4$ M. südöstl. v. Friedberg **Assenheim** (700 E., am Zusammenfl. der Nidda u. Nidder, Schl. [d. Grf. v. Solms-Rödelheim geh., v. 1789, der alte Thurm früher den Tempelherren geh.], Basaltsteinbruch; *Ilbenstadt* [650 E., an der Nidda; das ehemal. Prämonstratenser-Chorherrenklst. u. nahe dabei geleg. kl. Nonnenklst. 1802 aufgelös't u. an Leiningen-Westerburg, jetzt Schl. mit e. sch. Garten u. kath. Kirche); ***Friedberg;*** $^1/_2$ M. südwestl. v. Friedberg **Oberrossbach** (1100 E., am Fuss des Taunus, am Rossbach, viele Leinweber [bes. für die Fabrikanten zu Friedrichsdorf]); **Vilbel** (2200 E., auf beiden Seiten der Nidda, sehr lebhaft durch den Strassenzug u. die Nähe v. Frankfurt, über 30 Wirthsh. [Engel, Stern...], Sauerbrunnen, die Steine aus

den Brüchen bes. zu Schmelz- u. Glasöfen, starker Handel mit Obst, Victualien u. Vieh); 1 M. nördl. v. V. **Rodheim** 1400 E., auch R. vor d. Höhe, Mauer, blühender Ackerbau, ganze u. halbbaumwollene Zeuge, der röm. Pfahlgraben); ½ M. westl. v. Frankfurt **Rödelheim** (2000 E., getr. u. v. Nassau, Kurhessen u. Frankfnrt umgeben, auf beiden Seiten der Nidda, dem Grf. v. Solms-Rödelheim geh., d. gräfl. Schl. zum Th. bewohnt mit e. sch. Garten, an d. Str. n. Limburg, Wachsleinen, sch. Landhäuser u. v. Frankfurt häufig besucht, *Gasth.* Frankfurterhof, Anlagen v. Brentano u. Goullet). — **Starkenburg** (54 Q.M., 273500 E.). Dieser südl. g. O. geleg. Haupttheil nimmt sehr nahe den ganzen Terrainabschnitt zunächst r. am Rhein u. zw. Main u. Neckar ein; ungefähr die e. Hälfte östl. der ***Odenwald***, die and. nördl. u. westl. e. gr. Ebene. **Rüsselsheim** (1500 E., l. am Main, ¾ M. v. dessen Münd., regelm. gebaut, sch. Kirche v. 1790, Cichorienfabr., etwas Handel; Burgbau u. Befestigg. 1486 vollendet, 1560 vermehrt durch Philipp d. Grossmüthigen, 1631 den Schweden eingeräumt, 1689 v. den Franz. gesprengt; 1534 Seilfurt durch e. Blitz in Asche gelegt u. die Einw. n. R.; fast gegenüber die sch. nassau. Orte Hochheim u. Flörsheim); ½ M. v. R. **Kelsterbach** (1000 E., l. am Main, d. Schl. im 30jähr. Kr. sehr verwüstet, Fayence-, Champagner- u. Tabaksfabr., gute Thonerde); ***Offenbach***; **Steinheim** (auch *Gross-S.*, 1100 meist kath. E., l. am Main mit Ueberfahrt, ½ M. südl. v. Hanau u. 1¼ M. östl. v. Offenbach, Schl. auf e. kl. Anhöhe u. mit röm. Unterbau [h. Thurm mit 5 Spitzen], Reste e. Burg, Ziegelhütten, bed. Basaltbrüche); ***Seligenstadt***; 1 M. südl. v. S. **Babenhausen** (1700 E., l. an der Gersprenz, Kirche v. 16. Jahrh. mit Bildsäulen einiger Päpste u. Bischöfe, Rathh. v. 1804; gegenüber Schl. [doppelte Wälle, 3 Wassergräben, Militairstrafanstalt, sonst Residenz der Grf. v. Hanau]); **Langen** (2600 E., in der Mitte zw. Frankfurt u. Darmstadt, gr. Kirche v. 16. Jahrh., neues Rathh.; die Forsth. Mitteldick, Wolfsgarten u. Koberstadt, Brüche v. grobkörn. Sandstein, ¼ M. v. der Chaussee g. O. *Dreieicher-Hain*, 900 E., dem Grf. v. Isenburg-Philippseich geh., Mauern u. Thore, 2 Kirchen, der Name des gr. Reichsforstes *Dreieich* schon im 9. Jahrh., innerh. die Ruinen d. Schl. Hain od. Hagen [wahrscheinl. v. Karl d. Gr. erb., n. Ein. sogar v. den Römern, v. Karolingischen Kaisern bei ihren Jagden besucht, hier der kaiserl. Hundestall]; *Philippseich*, 100 E., in e. freundl. Gegend, Residenzschl. des Grf. v. Isenburg-P.); **Neu-Isenburg** (1650 E., ½ M. südl. v. Frankfurt, an d. Str. n. Darmstadt, viele floretseidene Waaren, Strümpfe...;

1700 v. e. franz. Colonie erbaut, mehrere Str. v. dem Rathh. ausgehend); **Grossgerau** (1850 E., in e. sand. Ebene, an dem Schwarzbach [r. in den Landgraben], weit geseh. Kirchthurm, br. freundl. Str., Torf, die Gegend ber. durch vorz. Weisskraut; G. kam 1259 an d. Grf. v. Katzenelnbogen, vor Erbauung des Schl. zu Darmstadt gewissermassen Hauptort der Obergrafschft K., die Grf. in dem nahen Schl. *Dornberg* [1/2 Stnd. südl. v. G., die Ruinen auf e. Anhöhe; v. 1247 b. 1375 Residenz der Grf., befestigt, im 30jähr. Kr. Zufluchtsort, 1689 v. den Franz. abgebrannt; diese zündeten Schl., Amtswohng. u. Dorf an u. zogen sich schnell zurück, Schaden v. 12500 Gl.]; die Kirche früher 9 Altäre, im 30jähr. Kr. blieben nur 50 E. u. 40 H. übrig, 1647 Hauptquartier v. Turenne); 3/4 M. westl. v. G. **Trebur** (1400 E., an dem Schwarzbach u. Landgraben, 1/2 M. r. vom Rhein; früher Reichsdomaine u. hier e. v. Karl d. Gr. erbautes Palatium, 822 Kirchenversamml., häufig Aufenthalt v. Ludwig d. Frommen, 871 u. 875 Reichstage unter Ludwig d. Deutschen, hier 888 Absetzg. Karls d. Dicken, 895 gr. Kirchenversamml. [an 25 Bischöfe, viele weltl. Grossen], ferner Reichstage 897, 900 u. 905, unweit bei dem ausgegang. Dorfe Campen Conrad II. 1024 zum König erwählt, Reichsversamml. unter Conrad, Heinrich III. u. Heinrich IV., der gr. Reichstag v. 1110 unter Heinrich V. wahrscheinl. der letzte, der Palast verfiel u. mit ihm verschwanden alle Herrlichkeiten v. T.; die St. Albanskirche vor 1184, St. Maria 1599 zum Schulh., die jetzige Pfarrkirche an die Stelle der St. Laurentiusk.); 1 1/2 M. südl. v. Grossgerau **Erfelden** (700 E., r. am Rhein, unweit die früher vom Rhein verschlung. Orte Elmersbach u. Popfenheim; *Haus*, in welchem Gustav Adolf vor dem Uebergang üb. d. Rhein am 6. Dec. 1731 wohnte [damals Wirthsh., das v. Prinz Wilhelm v. Preussen geschenkte Fremdenbuch]; die *Schwedensäule*, nahe am Altrhein, unweit des Durchstichs am Geyer, 56 F. h. [hier Ueberfahrt des Königs in e. Nachen mit 4 Gefährten zur Recognoscirung, den folg. Tag Uebergang des Heeres]; 1689 v. d. Franz. zum Theil in Asche gelegt); ***Darmstadt*** (*Pfungstadt*); **Dieburg** (3200 meist kath. E., auf beiden Seiten der Gersprenz, zum Th. Mauern, die Pfarrkirche mit 2 Thürmen, das vormal. Kapuzinerklst. jetzt Fruchtspeicher, das frhrl. Albini'sche Schl. u. die gräfl. Lerchenfeld'sche Burg *Stockau* mit sch. Garten-Anlagen, neues Rathh.; vorz. Stahl- u. Blechwaarenfabr., Pappdeckelmühle, Gerber, Häfner, Leinweber, Torf; wahrscheinl. hier e. ansehnl. röm. Aufenthalt [e. Römerstr. v. Heidelberg n. dem Gersprenzthal, n. Umstadt u. D.; e. and. v. Kleestadt üb. D. in der Richtung n. Frankfurt], röm. Alterthümer;

Gasth. Mainzerhof); 1 M. südöstl. v. D. **Umstadt** (3100 E., in den nördl. Vorhöhen des Odenwaldes, die Stadtkirche mit vielen alten Grabsteinen, das Pfälzerschl., Darmstädterschl., v. Wambold'sche Schl., v. Curti'sche Schl., noch viele Wohnungen des vormals hier zahlreichen Adels; Gerber, Leinweber, viele Weinberge; in den Oberwaldungen Reste e. kl. Burg, $^1/_4$ M. entf. lag Wächtersbach; die fränkische Reichsvilla Autmundistatt erscheint 741, durch den gemeinschaftl. Besitz v. Darmstadt u. der Pfalz viele Streitigkeiten, 1802 an D.; $^3/_4$ M. südl. der *Otzberg*, gut erhaltenes Schl. auf e. freisteh. Berge v. 1226 F., sch. Auss. auf dem h. Thurme [14 F. dicke Mauer, die Weisserübe gen.], in der baierischen Fehde 1504 v. Landgraf Wilhelm II. weggenommen, 1521 wieder an die Pfalz, 1647 v. Turenne hinterlistig genommen u. ausgeplündert); $1^1/_4$ M. südl. v. D. **Reinheim** (1200 E., an dem Wembach u. l. unweit der Gersprenz, Kirche v. 1611, e. sehr fester Thurm v. den alten Festungsw., adelige Wohng. mit sch. Garten, bed. Brüche v. Kugelbasalt; im 30 jähr. Kr. schützte die Befestigung viele Bew. der Gegend, aber 1635 den Franz. geöffnet u. diesen folgten nach einander Schweden, Rheingräfl. Soldaten u. Kroaten, Ende 1635 war R. verwüstet u. der grösste Th. der Einw. gest.); $^3/_4$ M. westl. v. R. **Oberramstadt** (2000 E., auf beiden Seiten der Modau, der ält. Th. im Thal, der neuere auf dem Schiessberge, hochgeleg. Kirche v. 1716, Rathh. v. 1732; Geburtsort v. *Lichtenberg* [v. 1742 b. 1799, Prof. der Physik in Göttingen, als Physiker, Humorist u. Satyriker gr. Ruf, s. «Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche»]; germanische Grabmäler 1830 geöffnet, die e. Gruppe l. des Wegs vom Dippelshof n. O., die and. im Geissenwalde auf den höchsten Punkten); die Orte: *Bessungen, Eberstadt, Bickenbach, Seeheim, Jugenheim, Alsbach, Zwingenberg, Auerbach, Schönberg, Bensheim, Heppenheim* unter ***Bergstrasse***; **Gernsheim** (2900 meist kath. E., am Einfl. des Winkelbachs r. in d. Rhein, starke Getreidemärkte, Schifffahrt, Torf; sch. Pfarrkirche v. 1753 mit h. Thurme, Rahthh. v. 1700, flieg. Br., Anhalten der Rheindampfschiffe; Geburtsort v. Peter *Schöffer* [Schwiegersohn v. Joh. Faust u. Erfinder der gegoss. Buchstaben um 1452 (die Patrice e. stähl. Stempel mit dem erhab. Buchstaben auf e. vierkant. kupf. Stab, der Matrice, die Vertiefg., in diese der Guss des Buchstabens), auch durch ihn e. bessere Buchdruckerpresse u. e. zweckmässigere Schwärze; s. Denkmal aus Heilbronner-Sandstein v. J. 1836, v. Scholl]; schon 773 genannt, im 30jähr. Kr. v. verschied. Truppen besetzt, 1647 die Festgsw. geschleift; 1689 durch Melac fast gänzl. eingeäschert; 1 M. nördl. das Hospital *Hofheim* [Landes-Irren-

anstalt, zu den weitläuf. Gebd. 1828 e. neues, nördl. nahe an Grumstadt]); $^3/_4$ M. fast westl. v. Bensheim **Lorsch** (2500 meist kath. E., l. unweit der Weschnitz, sch. Kirche v. 1724; Ruinen e. sehr ber. *Abtei* [die Stiftg. i. J. 764, auf Lauresham einer Insel der Weschnitz, bald gr. Ruf u. daher Versetzg. v. d. kl. Insel an die gegenw. Stelle, 774 v. Karl d. Gr. bei s. Rückreise aus Italien mit vieler Pracht eingeweiht, in wenigen Jahrh. e. kl. Fürstenth. durch reiche Geschenke zusammengebracht, der intriguante u. habsüchtige Erzb. Adelbert v. Bremen liess sich vom Kaiser die Abtei schenken, der Abt Ulrich widersetzte sich u. es entstand die *Starkenburg* um 1066, Heinrich IV. ertheilte Ulrich das Markt- u. Münzrecht für Lauresham, n. dem Brande 1090 durch reiche Geschenke die Kirche wieder hergestellt, schlechte Verwaltg. u. Verwilderg. der Mönche zerrütteten das Vermögen, 1232 daher an den Erzb. v. Mainz u. durch diesen statt der verwilderten Benedictiner zuerst Cistercienser u. dann Prämonstratenser, 1504 v. Landgraf Wilhelm II. geplündert u. 1555 v. Pfalzgraf Friedrich die Mönche verjagt, 1621 v. den Spaniern in Brand gesteckt, n. 1648 kam Mainz wieder in den Besitz, 1802 an H.; die Vorhalle v. 774, 1697 zu e. Capelle eingerichtet, noch b. zum Giebel erhalten; nur noch e. kl. Th. der Hauptk. n. dem Brande v. 1621, bestehend in e. h. Bau, durch s. weisse Wand in gr. Ferne sichtb.; die nächste Umgebg. Garten u. Weinberg, ausgegrab. Grabsteine u. stein. Särge, viele erhalt. Urkunden]); **Fürth** (1200 meist kath. E., in e. weiten sch. u. fruchtb. Thale an der Weschnitz, neues Rathh., 773 v. Karl d. Gr. unter dem Namen Furte an Lorsch; $^3/_4$ M. nördl. *Lindenfels* [900 E., die evang. Kirche v. 1825, d. kath. Kirche v. 1728; die *Burg L.* noch 1784 in bewohnb. Stande, jetzt verfallen, wundersch. Auss. in das Weschnitzthal]; *Gasth.* zum Löwen); ***Erbach*** (*Michelstadt, Schönberg*); **Hirschhorn** (1600 E., r. am Neckar [Einm. des Lax- u. Finkenbachs], malerisch sch. Lage an e. steilen Berge, (2) M. fast westl. v. Heidelberg, mehrere Kirchen, Klst. 1805 aufgehoben, Burg in h. Lage u. zum Th. noch bewohnt, Viehmärkte); **Neckarsteinach** (1300 E., r. am Neckar, 1 M. westl. v. Heidelberg, viele Rothgerber, Schifffahrt, Holzhandel; sch. Glasgemälde u. e. sch. Monument in der Kirche; die 4 Burgen v. den Landschaden v. Steinach [im 12. Jahrh. aus Meissen, 1653 mit Hinterlassung einer Tochter erloschen], diese malerisch auf dem schroffen Abhange e. h. waldigen Bergrückens [die *Schadeck* od. das Raubschl. am entferntesten, kleinsten u. höchst. geleg.; *Hinterburg*, malerisch, h. viereckiger Thurm, die schönste Auss.; *Mittelburg*, gr. viereck. Thurm, v. Oeconomiegebd. umgeben,

bewohnt; *Vorderburg*, mit Epheu bewachs. Mauerüberreste u. h. viereck. Thnrm]; Sandsteinbrüche hier u. bei Hirschhorn für die Festg. Germersheim); ***Wimpfen*** l. am Neckar, in e. südl. getr. Theil, angrenzend an Würtemberg u. Baden. — **Rheinhessen** (25 Q. M., 205250 E. [100700 Kath., 95300 Evang., 850 Mennoniten, 8400 Isr.]); dieser südl. g. W. geleg. Hapttheil in e. durch die Natur ausgez. u. begünstigten Terrainabschnitt (in der gr. Rheinkrümmung v. Mainz aus g. S. u. W., auf den fruchtb. u. herrl. Hügelketten in e. weit g. N. O. sich erstreckenden Quadranten des centralen Donnersberg, möglichst ausgedehnte Umfassg. des «Vater Rhein» u. der liebl. Nahe, in s. Schosse die n. N. ziehende *Selze* u. im S. die Pfrimm in westl. Richtg., beide in den Rhein; keine Wiesen, kein Holz, aber höchst fruchtb. Felder u. Weingelände; hoch cultivirt in s. Boden u. in s. Menschen; höchst merkw. in s. vorhistorischen grossartigen Ueberresten, durch erstaunenswürdige Natur-Ereignisse herbeigeführt, die für das gewöhnl. Auge bes. in dem erzwungenen Rheinlauf bemerkbar sind u. sicherlich bei genauerer Forschg. sich als das interessanteste Resultat des ungeheuren Kampfes zw. Feuer u. Wasser bei schon bestehenden organisirten Wesen darlegen; «Geognostische Darstellung v. Rheinhessen, v. Dr. v. Klipstein u. Kaup, 1836»). ***Bingen***; ***Ingelheim*** (*Gaualgesheim*); 1/2 M. westl. v. Mainz **Gonsenheim** (1800 kath. E., viel Gemüse v. vorz. Güte, Absatz n. Mainz, in der Nähe Ueberreste e. Römerbades, im Cästrich e. röm. Castrum); ***Mainz*** (*Bretzenheim, Kastel, Kostheim, Weissenau, Laubenheim*); **Bodenheim** (1800 meist kath. E., 1 M. südl. v. Mainz, l. unweit am Rhein, an der Str., neue kath. Kirche, sch. Landh., die Gemarkg. e. der grössten, e. der vorz. Weine, hier schon im 8. Jahrh. Weinberge); **Niederolm** (1200 meist kath. E., an der Selze, das Schl. v. 1503 [Residenz mehrerer Kurf. v. Mainz, jetzt Schulh.], Bauüberreste wahrscheinl. v. dem früher gröss. Orte auf dem Hüttenberge, sch. Anlagen mit e. geschmackv. Gartenh., viele Kalksteine, schon 994 Eigenthum der Mainzerkirche); ***Oppenheim*** (*Nierstein*, Ludwigshöhe); **Guntersblum** (2500 E., 1 M. südl. v. Oppenheim, an d. Str., gräfl. Schl. mit geschmackv. Anlagen, in der gr. Gemarkg. bed. Kalksteinbrüche, bed. Weinbau, der sogen. Schwedenkirchhof [hier landete 1631 Gustav Adolf u. schlug die Spanier], 1793 u. 94 das preuss. Hauptquartier, 95 b. 97 das franz., 1814 u. 15 hier e. Militairhospital der Alliirten); **Wörrstadt** (1700 meist kath. E., ringsum mit h. Bäumen besetzter Graben, jährl. gr. landw. Fest, sch. u. fruchtb. Gegend, fleiss. E., in der Nähe e. gr. allemannischer Grenz-

24*

stein, früher häufig röm. Ueberreste); $1^1/_2$ M. fast westl. v. W. **Wöllstein** (1500 E., an dem Appelbach [r. in die Nahe], gr. goth. Kirche, Ruinen der Ostenburg); $^3/_4$ M. v. W. g. Alzei **Flonheim** (1600 E., an dem Wisbach [r. in d. Nahe], sch. u. regelm. gebaut, vortr. Sandsteinbruch [fein, weisslich, vorz. brauchb. zu Monumenten u. feineren Arbeiten], Fundort sonderb. Zähne e. Seethiers); ***Alzei;*** 1 M. v. A an d. Str. n. Oppenheim **Odernheim** (auch *Gau-O.*, 1600 E., an der Selze, am Fuss des Petersberges, starke Mauern, Wälle u. Gräben, e. gr. Kirche mit interessanten Grabm., sehr alter Thurm e. ehemal. Burg; v. dem Cistercienserklst. Gommersheim [v. 1146 b. 1565] nur noch die Schaffnerei); $^3/_4$ M. südwestl. v. A. **Eppelsheim** (800 E.; Ausgrabungen v. gr. stein. Särgen, Schmuck, Waffen; in den Sandlagen auf fast 1 Q. Stnd. Ueberreste e. gr. Menge untergegang. Säugethiere [das Mastodon 20 F. lg., Dinothorium 15 F., e. Oberkopf dess. v. 5 F. Lge u. $3^1/_2$ F. Br., Schenkelknochen v. 6 F. L., 1836 gefunden], die gefundenen fast sämmtl. in dem Naturaliencabinet zu Darmstadt); $^3/_4$ M. westl. v. E. **Westhofen** (1900 E., an dem Seebach [l. in den Rhein], 2 Kirchen, die Ruinen e. Kirche, viele Mühlen, guter Wein); $^3/_4$ M. westl. v. W. **Osthofen** (2800 E., nahe l. an d. Str. v. Worms n. Mainz, 3 Kirchen, guter Wein in gr. Menge, e. Schwefelquelle im Mühlheimerhof; 1195 auf den nahen Berg e. Schl. u. befestigt, dieses Raubschl. 1241 vom Bischof Landolf zerstört); $^1/_2$ M. nordöstl. v. O. u. 2 M. südl. v. Oppenheim **Bechtheim** (1600 E. [300 Kath.], gemeinschaftl. Kirche mit vorz. Orgel], sch. Marktplatz, sh. Rathh., guter Wein in gr. Menge, Eisengrube auf dem Löwenberge); $^1/_2$ M. nordöstl. v. Worms **Hernsheim** (1300 meist kath. E., sch. u. heiter, das herzogl. *v. Dalberg'sche Schl.* [alter Thurm, Bibl., engl. Anlagen um H., Oeconomiehof], goth. Kirche mit alten Denkm. der Familie v. Dalberg, Geburtsort Carl v. D. [v. 1744 b. 1817, ehemal. Grossherzog v. Frankfurt]); ***Worms;*** 1 M. westl. v. W. **Pfeddersheim** (2000 E., auf beiden Seiten der Pfrimm, Mauern u. Thürme; sehr alt, Pipin schenkte die Kirche an e. Abtei in Lothringen, 923 schon befestigt, 1525 durch e. mörderische Schlacht dem Bauernkriege e. Ende [auf dem Georgenberg 4800 Bauern niedergehauen, P. wurde eingenommen, 400 Bauern in der Kirche getödtet, 36 Hauptführer an Pfählen auf dem Kirchhofe aufgeknüpft]); $^1/_2$ M. westl. v. P. **Monsheim** (900 E., r. an d. Pfrimm, das vormals Leiningen'sche Schl. jetzt dem Frhr. v. Gagern, gr. ber. Landwirthschaft v. Möllinger). — — Der *Ackerbau* sehr ausgebreitet: Getreide zur Ausfuhr, viel Flachs (der Bau u. die Bereitung noch zu verbessern, u. den

Mustern in Flandern u. Frankreich), Kartoffeln u. Gartengewächse in Menge, Obst (viel Aepfelwein in der Wetterau), Wein (der Niersteiner, Laubenheimer, Scharlachberger, die Liebfrauenmilch...; der Bergsträsser bei Auerbach, Bensheim...); v. den nahe $3^1/_2$ Mill. Morgen Land über $1^1/_2$ Mill. Ackerfeld, 1 Mill. Wald (aber nur in Oberhessen u. Starkenburg), nahe 400000 Mrg. Wiesen, üb. 38000 Mrg. Weinberge (in Rheinhessen allein üb. 35000); landwirthschaftl. Vereine im ganzen Lande (Jahresfeste in den 3 Prov., regelm. in Giessen, Schotten u. Wörrstadt, gewechselt in and. Orten). Die *Industrie* bes. in Leinwand (Lauterbach, Herbstein, Schlitz... in Oberhessen, Leinwandfabr. in Alsfeld), Strümpfen (im sogen. Hinterlande), Wollwaaren (Alsfeld, Biedenkopf, Schotten, Erbach...), viele Branntweinbrenn....; der *Handel* lebhaft, bes. in Producten u. auch in einigen Fabricaten. — — Hessen im weiteren Umfange (H.-Darmstadt, H.-Kassel u. H.-Homburg) war vormals e. Th. des Landes der Katten, später e. Prov. des ostfränkischen Reiches; die Klst. Amöneburg u. Fritzlar, die Abteien Fulda u. Hersfeld erhielten durch den heil. Bonifacius ihren Ursprung; die Grafen der Gaue standen unter den Herzogen v. Franken; der Grf. Ludwig d. Bärtige wurde 1039 v. Konrad II. zugleich zum Grf. v. Thüringen ernannt; mit Heinrich Raspe starb 1247 der Mannsstamm aus, Thüringen kam nach manchen Streitigkeiten 1263 an Meissen u. ist seither sächsisch geblieben. Die Reihe der Landgrf. v. H. beginnt mit *Heinrich I.* (n. dem Tode v. Heinrich Raspe übernahm seines ältern Bruders u. der heil. Elisabeth Tochter, Sophia, für ihren 4jähr. Sohn die Regierung; n. der Trennung erhob der König Adolf v. Nassau H. ebenfalls zur Landgrafschaft); die Residenz in Kassel; oftmalige Spaltungen in Ober- u. Unter-H, mit den Hauptst. Marburg u. Kassel; an Philipp d. Grossmüthigen 1509 v. s. Vater Wilhelm II. das vereinigte Land (dieses im Laufe der Zeit durch Pfandschaft, Käufe, Heirathen, Erbschaften, Fehden, Vergleiche... vom Rhein b. zur Weser ausgedehnt); Philipp u. der Kurf. Johann Friedrich v. Sachsen an der Spitze der Protestanten (n. der unglückl. Schlacht bei Mühlberg 1547 vom Kaiser als Gefangener behandelt, v. s. Sohne Wilhelm u. and. Frst. die Freiheit erzwungen); n. s. Tode 1567 die Landgrafschaft unter s. Söhne: der älteste Pr. Wilhelm die Hälfte mit der Residenz in Kassel, der 2. Pr. Ludwig e. Viertel mit Res. in Marburg, der 3. Pr. Philipp e. Achtel mit Res. in Rheinfels, der 4. Pr. Georg e. Achtel mit Res. in Darmstadt; Philipp starb 1583 u. Ludwig 1604 ohne Kinder. An *Georg I.* die Obergrafschaft Katzenelnbogen (die Aemter Darmstadt, Auerbach, Dornberg,

Lichtenberg, Reinheim, Rüsselsheim u. Zwingenberg) u. n. Philipps Tode die Aemter Homburg v. d. Höhe, Schotten u. Stornfels; n. s. Tode 1596 Ludwig V. (der 2. Sohn Friedrich stiftete die Nebenlinie Hessen-Homburg, der 3. Philipp erhielt Butzbach [erbaute hier das Schl., st. 1643 ohne Erben]), Ludwig u. Georg II. im 30jähr. Kr. unerschütterl. auf der Seite Oestreichs (Kassel aber mit den Schweden vereinigt); Ludwig VI. 1661 zur Reg., Ludwig VII. 1678, n. einigen Monaten Ernst Ludwig, Ludwig VIII. 1739, Ludwig IX. 1768 (s. Residenz in Pirmasens), Ludwig X. 1790 (v. 1806 an Grossherzog *Ludwig I.;* im Luneviller-Frieden 1801 den grössten Theil der l. am Rhein geleg. Grafschaft Hanau-Lichtenberg an Frankreich, 1803 die beiden Aemter ders. Grafschaft an Baden, Eppstein u. Niedergrafschaft Katzenelnbogen an Nassau; dafür 3 Mal so viel in Westfalen, mehreren Aemtern v. Mainz u. der Pfalz, der Reichsst. Friedberg, e. Th. des Hochstiftes Worms u. der Propstei Wimpfen; 1806, 9 u. 10 ferner bed. Zuwachs durch zuvor reichsunmittelb. Gebiete; 1815 für Westfalen u. einige Aemter am Main die Prov. Rheinhessen), Ludwig II. 1830 (geb. d. 26. Dec. 1777). — Beschreibung des Grossherzogthums Hessen, v. Wagner, 1830.

Hildburghausen. Hauptst. des gln. Fürstenth. im Herzogth. Sachsen-Meiningen-H.; r. an der Werra, ziemlich eben; v. Schleusingen 1 (b. Suhl 3, Gotha 8), Ilmenau 4½, Rodach 1½ (b. Koburg 3½), Heldburg 2½, Römhild 1¾, Themar 1½ (b. Meiningen 4); 4500 E. (130 Kath., 90 Isr.), 420 H.. Das herzogl. Schl., v. 1685, Kirche, gr. Garten; Stadtkirche, v. 1781; die kath. Kirche; Rathhaus, v. 1323; Regierungsgebd.; Waisenhaus, v. 1710, Erwerbschule; Synagoge; e. gr. stein. u. e. gr. hölz. Br.; Schauspielh., Zeugh., Waarenmagazin; die Neust. sch. gebaut, zum Th. v. franz. reform. Flüchtlingen angelegt. Gymnasium, Bürgerschule, Seminar; herzogl. Naturaliensamml. u. Bibl.. Handel nicht bed.; jährl. Kunst- u. Gewerbausstellungen; Fabr. in Papiermaché, Tuch; das bibliogr. Institut, Buchhandl., Buchdruckerei. In der Vor- u. Unterwelt ber. Steinbrüche u. in den Sandsteinplatten Pflanzenabdrücke u. Thierspuren, g. *Hessberg.* Schützenhof; Gärten v. Batti, Winzer, Hemleb; Keller v. Braun; Esplanade mit Allee'n um die Stadt; Casino, Harmonie; Badeanstalt in der Stadt u. Werra. Loge: Karl zum Rautenkranz. *Gasth.:* engl. Hof, sächs. Haus, braunes Ross, goldener Hirsch. Ueber Eilwagen... im H.-Calender. — Durch Brand 1779 der schönste Theil mit Kirche u. Schulgebd. zerstört. Ehemals Haupt- u. Residenzst. des Herzogs v. H.; das Herzogth. grösstenth. 1826 an Meiningen. — Klst. *Veilsdorf,* ½ M. östl., Kammergut u. Porzel-

lanfabr.; $1^1/_2$ M. b. **Eisfeld** (2900 E., auf beiden Seiten der Werra, an e. kl. Anhöhe, herzogl. Schl., Fabr. in Papiermaché u. Buntpapier, 60 Rothgerber, viele Schuhmacher; 1822 fast gänzl. niedergebrannt); $^1/_2$ M. nördl. v. E. das Blaufarbenwerk *Sophienau*, die ehemal. Glashütte Friedrichshöhe u. die Marmormühle *Saargrund*. **Seidingstadt** ($1^1/_2$ M. südl. v. H., 250 E., herzogl. Jagdschl. mit sch. Garten; die Ruinen des Schl. *Straufhain*); **Heldburg** (1200 E., am Kreck [r. in die Rodach]; Schl. auf e. Berge, n. alter Art befestigt, weite Aussicht; $^1/_2$ M. entfernt das Salzwerk *Friedrichshall*). **Römhild** (1700 E., Hauptort e. vormal. Herrschaft, das Schl. *Glücksburg*, 2 Vorst.; viele Roth- u. Weissgerber u. Schuhmacher; Grabmal des Grf. Hermann VIII. v. Henneberg in der Stadtkirche v. P. Vischer; *Gleichberge* [merkw. isolirt steh. h. Basaltberge]; «Beschreibung der Herrsch. R., v. Schulthes.»). **Themar** (1400 E., in e. weiten Thale, r. an der Werra [stein. Br.], Tuchmanufactur, Papier-, Oel u. Sägemühlen, Marmormühle, starke Brauerei; Gasth. Schwan [Post]; das preuss. Gestüt *Vesra*; bei *Henfstedt* [Df. an der Werra, 300 E.] die Ruinen der *Osterburg* [hier durch die Flötzkalkberge die Werra sehr verengt, für die Landstr. nur e. schmale Oeffnung unter der O., daher Nadelöhr gen.]).

Hildesheim. In der Landdrostei H., im Königr. Hannover; r. an der Innerste (2 M. unterh. r. in die Leine); in e. hügeligen Gegend, unregelm. gebaut, auf e. gr. Flächenraum, am Durchkreuzungspunkte mehrerer Poststr.; v. Burgdorf 5 (b. Zelle 8), Lafferde 3 (b. Braunschweig 6), Bockenem $2^1/_2$ (b. Seesen $4^1/_2$), Alfeld 3, Elze $2^1/_2$ (b. Hameln $6^1/_2$), Hannover 4; 14000 E. (5000 Kath., 500 Isr.), 1800 H.. Die kath. Hauptkirche; der Dom (Irmensäule [soll v. Karl d. Gr. vergraben u. bei der Erbauung des Klst. Corvei gefunden worden sein, ist aber nichts als e. Leuchterträger v. christl. Hand], kunstreiche Bronzethüren aus d. 12. Jahrh., Gemälden u. Kostbarkeiten), die protest. St. Andreaskirche; Schl.. Protest. Gymnasium, kath. Gymn., kath. theolog. Seminar; die Beverin'sche Bibl., Schmetterlingssammlung v. Sander; gr. Armenerziehungs- u. Arbeitsanstalt, gr. Irren-Heilanstalt, Taubstummenanstalt. Der Handel nur in Garn u. Wolle bed.; bes. Tabak u. Leder. Club, Casino; sehr malerische Umgebung; die Festgsw. in Gärten u. Spaziergänge. Die aufgehob. Stifter St. Bartholomäus u. St. Moritz; bei letzterem der gln. Mfl., auch *Berg* gen., 800 E., Vorst. v. H.; die *Zwergshöhle* mit Glaubersalz. Logen: Pforte zur Ewigkeit, zum stillen Tempel. *Gasth.:* engl. Hof, rheinischer Hof, Wienerhof, goldener Engel. — Sehr alt,

jedoch ohne gr. historische Bedeutung; der erste Bischof v. Karl d. Gr. mit Sitz in Elze, durch Ludwig d. Frommen 822 der Sitz n. H.; durch Schenkungen u. Käufe viel Gebiet zum Bisthum (Johann IV. besass zu A. des 16. Jahrh. 7 Grafschaften u. 21 Schl.); fast das ganze Land fiel in der Reform. dem kath. Glauben ab, das Hochstift bestand noch aus 31 Q.M. u. 120000 E.; 1803 an Preussen, 1807 an Westfalen, 1813 an Hannover. — *Söder*, 2 M. v. H., 150 E., sch. Schl. u. Garten des Grf. v. Stolberg, sehensw. Bildergalerie.

Hirschberg. In Schlesien, im Rgsbz. v. Liegnitz; sch. gebaute Kreisst. u. wichtigste Gebirgshandelsst.; am nördl. Abfall des Riesengeb., am Zacken- u. Boberfluss (jener l. in diesen unfern der Stadt); 1100 F. h. Lage, e. Theil der Vorstädte bergig; v. Schönau 2½ (b. Goldberg 4, Liegnitz 6½), Hohen-Friedberg 4½ (b. Breslau 13), Schmiedeberg 2 (b. Landshuth 4), Warmbrunn 1, Greiffenberg 4 (b. Löwenberg 5, b. Lauban 6, Görlitz 9); 6800 E. (800 Kath., 90 Isr.), 800 H. (250 innerh. der Stadt, 550 ausserh.). Kath. Kirche, goth.; Kirche zum Kreuze Christi, evang. (herrl. Orgel, sehr sch. Kirchhof); 3 kl. kath. Kirchen; Gymnasium, e. Industriefreischule, Ressourcengebd., Rathhaus; stein. Br. üb. Bober u. Zacken. Zuckerraffinerie, Porzellanfabr., Töpfereien mit der Fertigung geschmackv. Oefen, Kattundruckerei, Papiermühle, Champagnerfabr.; bed. Webereien in Wollen-, Leinen- u. Baumwollenzeugen; wichtiger Leinwand- u. Schleierhandel (21 Handelsh., Ausfuhr v. 3000 Ctr. linnener Waaren), auch Handel mit Butter, Kleesamen...; der Handel jetzt sehr vermindert, ausgez. in der Mitte des vor. Jahrh.. Die Ressource, der bürgerl. Musikverein, der musikal. Freitagsverein; im Sommer Theater; öffentl. Gärten, Kaffeehäuser; Spaziergänge auf den Cavalier- oder Pflanzberg, Helikon, Hausberg, die Drachenburg u. um die Stadtwälle; das *H.-Thal*, e. einzige gr. Manufacturanlage. Loge zur heissen Quelle. *Gasth.:* weisses Ross, deutsches Haus, 3 Berge vor dem Schildauer-Thor, schwarzer Adler vor dem Burgthor.

Höchstädt. In Schwaben u. Neuburg des Königr. Baiern; l. an der Donau; v. Nördlingen (4) M., Donauwörth 2, Wertingen (1), Dillingen 1; 2200 E.; sch. Schloss. — *Schlacht, den 13. Aug. 1704* (v. den Engl. die Schlacht bei Blindheim od. Blenheim gen.). Im spanischen Erbfolgekrieg Oestreich, England, Holland g. Frankreich u. Baiern (der Kurf. v. B. war e. treuer Verbündeter v. Ludwig XIV. u. selbst Heerführer); Marlborough beabsichtigte den Hauptschlag in Baiern u. bahnte sich am 2. Juli durch die Erstürmung der baierischen Verschanzungen auf dem Schellenberge bei Donauwörth den Weg üb. die Donau. Die gewünschte Schlacht bot sich

ihm dar: der Kurf. u. Tallard zw. *Blindheim* ($^1/_2$ M. unterh. H. l. unweit d. Donau) u. Kitzingen hinter dem Nebelbache mit 56000 Mann (die Hauptmassen der Inf. in den beiden Dörfern, die Reiterei in der Mitte); Marlborough u. Eugen mit 52000 Mann Mr. 2 in Bewegg., noch um 7 erschien diese dem Gegner als e. Rückzug; in grösster Eile sammelten sich die zerstreuten Reiter u. die Canonen rückten in Linie; erst Angriff g. die Dörfer, dann aber n. gr. Anstrengungen um 5 in der Mitte üb. den Bach u. Einbruch in die unordentl. gehäufte Masse; Blindheim war abgeschnitten u. die Reiterei zerstob; nur e. Theil der Franz. u. Baiern rettete sich, üb. 11000 Todte, der Marschall Tallard u. 18000 Mann in Blindheim gefangen. Baiern fiel in die Gewalt Oestreichs u. dieses war v. s. Gefahr befreit; Marlborough erhielt zum Lohne d. Schl. *Blenheimhouse* in der Grafschaft Oxford, noch im Besitze s. Nachkommen.

Hof. In Oberfranken des K. Baiern; wohlgebaute u. wichtige Fabrikst., l. an der Saale, zw. dem Fichtelgeb. u. Frankenwalde in h. Lage mit kahler u. unfruchtb. Umgebg. (in dem Urkalk gr. Menge v. Versteinerungen, mehrere Eisengruben); (1) M. v. der sächs. u. böhmischen Grenze (ausgedehnter Schmuggelhandel); v. Gefell 2 (b. Schleiz 4), Plauen $3^1/_2$ (b. Reichenbach 6, Zwickau 8, Altenburg 12, Borna 14, Leipzig 17), Asch $3^1/_2$ (b. Franzensbrunn $5^3/_4$), Kirchen-Lamitz 3 (b. Wunsiedel 5), Münchberg $2^1/_2$ (b. Berneck $5^1/_2$, Baireuth $7^1/_2$, ... Nürnberg 37), Kulmbach 6, Lobenstein 4; 7000 E.; Ansehnl. Hauptkirche; 1823 brannten üb. 260 Wohnh. u. die sch. Michaeliskirche ab, seitdem schöner neu aufgebaut, bes. die Ludwigsstr. u. der sch. Marktplatz; Rathh. mit dem eigenthüml. Thurme.... Gymnasium, Bibl., Schneider's Samml. der Gebirgsarten des Fichtelgeb.. Sehr bed. Baumwollspinn. u. Manufacturen (15 Fabr. mit 2500 Arbeitern v. 1824 b. 25, üb. 45000 Stück Tücher, 30000 Stück Musseline, 2000 Stück Kattune, üb. 500000 Gl. Werth); Fabr. in Tuch, Leder, chem. Waaren, Strümpfen; 60 Branntweinbrenn.; beträchtl. Transitohandel; sch. Marmor, Steinkohlen. Ressource, Gartengesellschaft, Bürgerressource; Winter- u. Sommerconcerte, Maskenbälle; Lustpartieen n. Hofeck. Loge zum Morgenstern. *Gasth.:* Brandenburger-Haus, gold. Löwe, Hirsch, Lamm. Eilwagen n. Leipzig, Dresden, Eger u. Nürnberg. — **Steben,** $2^1/_2$ M. g. N. W., an der Reussischen Grenze, 600 E., in e. kalten Gegend im Frankenwald, üb. 2000 F. h., Baumwollweb., Bergbau; die *Mineralquellen* zu den alkalisch-erdigen Eisenwassern, ähnl. denen v. Spaa, Cudowa, Brückenau, Bade- u. Logirhäuser, gute Aufnahme im Gasth. bei Wachter; in der Umgegend das alte Bergschl. Reizenstein, Blan-

kenstein im tiefen Waldgrunde am Einfl. der Selbitz in die Saale, and. Punkte im Saalthale, das freundl. u. reinl. **Ebersdorf** ($1^1/_2$ M. v. S., zu Reuss geh., 1100 E., sch. Residenzschl., 400 Herrnhuter mit e. Erziehungsanstalt, das Schl. *Bellevue*, Baumwoll- u. Tabaksfabr.), *Lichtenberg* (900 E., in e. h. u. kalten Gegend, Ruinen e. Schl., viele Hütten- u. Hammerwerke), **Naila** 1600 E., an d. Selbitz, gute Bierbrauereien, Woll- u. Leinwebereien, Eisenhütten- u. Bergwerke, der sch. in Tafeln geschnittene Marmor zur weiteren Verarbeitung n. St. Georgen bei Baireuth).

Hohenzollern. Die beiden Fürstenthümer *H.-Hechingen* u. *H.-Sigmaringen* im südl. Theile v. Würtemberg meist umschlossen u. südl. zum kleineren Theile v. Baden; $25^1/_2$ Q.M. mit 60500 kath. E.. Gebirgig (in schmalem Streifen nördl. u. südl. v. der Rauhalp abfallend; die höchsten Punkte sind der 2732 F. h. *Kornbühl* bei Salmandingen, das *Zellerhorn*, der *Heiligenberg* u. der *Zollerberg* (bei Hechingen); am Abhange des *sigm. Heuberges* die Karlshöhle im Jurakalk mit sch. Tropfsteinbildungen u. v. 400 F. Länge ($1^1/_2$ M. östl. v. Hechingen, 1834 entdeckt, Ueberreste e. längst untergegang. Welt, auch röm. u. german. Alterthümer), an ders. Gebirgshochebene die Königsheimerhöhle 318 F. lg., die Kolbinger- 400 F. u. die Mühlheimerhöhle 350 F.); durch d. nordöstl. Spitze der Neckar mit der *Glatt* l. (nur der unterste Theil), *Eyach* u. *Starzel* r. (letztere in läng. Laufe); durch den südl. auf e. kurze Strecke die Donau mit *Schmieh* u. *Lauchart* l. (diese in läng. Laufe) u. *Ablach*. — Zum Fürstenth. *H.-Hechingen* ($5^1/_2$ Q.M. u. 18000 E.): **Hechingen** (3000 E., auf e. Anhöhe l. an d. Starzel; v. Tübingen 3 M., Bahlingen $1^1/_2$; neues Schl. mit sch. Gärten, sch. Stiftskirche [zu dem aufgehob. Collegiatstift geh.; in ders. 1837 das 3. Musikfest des Schwarzwaldvereines, 430 Pers. im Singchor u. 130 im Orchester, hierfür sehr zweckmässige Bauart], Gymnasium, e. vormal. Klst., e. Synagoge; $^1/_4$ M. südl. auf d. 2620 F. h. kegelförmigen Zollerberge das alte *Schl. Hohenzollern* [Stammschl. d. gln. fürstl. u. d. Brandenburg. Hauses, 1423 v. der Hansa zerstört, wenig bewohnt, 1834 z. Th. hergestellt, Capelle, Rittersaal, Burgverliess, nur *ein* Zugang mit e. Br., herrl. Auss.]; $^3/_4$ Stnd. das fürstl. Jagdschl. *Lindeich* mit sch. Garten; reichhaltige Schwefelquelle; *Gasth.:* Fürstenhut, Löwe, Post); $2^1/_2$ M. v. H. g. S.O. **Burladingen** (1250 E., in e. Thale an der Fehl [r. in die Lauchart], sch. Kirche, Schl., die Ruinen d. Schl. *Lichtenstein*); *Hausen* (850 E., am äussersten Ende des Killerthales, Handel mit Enzianwurzeln in entf. Gegenden). Zum Fürstenth. *H.-Sigmaringen* (20 Q.M., 42500 E.): **Glatt**

(550 E., in e. romant. Thale an der Glatt [unweit in d. Neckar], Schl., *Schwefel-* u. *Alaunquelle* mit Badeh.); $^1/_2$ M. nordwestl. v. Haigerloch **Imnau** (500 E., an d. Eyach, 1219 F. h.; die Quelle eisenhaltig u. reich an Kohlensäure, gr. u. sch. Badeh., in e. tiefen u. schmalen Thale ohne Naturschönheiten, jetzt weniger besucht; «I. u. s. Heilquellen, v. Heyfelder, 1834»); $1^1/_2$ M. westl. v. Hechingen **Haigerloch** (1250 E. [300 Isr.], an d. Eyach, merkw. Lage in e. romant. u. bergigen Gegend, Schl. auf e. steilen Berge); **Gamertingen** (900 E., an d. Lauchert, sch. Schl.); 1 M. nördl. v. G. *Trochtelfingen* (1100 E., an d. Seckach [l. in d. Lauchart], Hauptort der gln. Fürstenberg. Herrschaft); $^1/_4$ M. südl. v. G. *Hettingen* (500 E., an d. Lauchert, Schl. auf e. steilen Felsen); **Sigmaringen** (1600 E., Haupt- u. Residenzst., r. an d. Donau, das alte u. weitläuf. Residenzschl. mit Münzcabinet u. Bibl., allgem. Landeshospital, gr. u. sch. Pfarrkirche [n. dem Schl. e. verdeckter Gang], Gymnasium in dem ehemal. Nonnenklst. *Hedingen*); $1^1/_2$ M. nördl. v. S. **Vöhringen** (800 E., an d. Lauchart, die weitläuf. Ruinen der Burg V.); $^3/_4$ M. nordöstl. v. S. *Bingen* (1000 E., an d. Lauchart, Schl. Hornstein [auf e. Berge, Corrections-, Straf- u. Arbeitshaus]); 1 M. südl. v. S. **Krauchenwies** (900 E., unweit r. der Ablach, Residenzschl. des Erbprinzen)]; $1^1/_2$ M. südw. v. K. *Ostrach* (1200 E., an d. Ostrach [nördl. r. in d. Donau], dem Fürsten v. Thurn u. Taxis geh.; Schlacht 1799 siegr. für die Oestr. g. d. Franz.).

Holstein. Herzogthum in Deutschland, zu Dänemark geh.; zw. Schleswig (die Eider u. ihr Canal), Ostsee, oldenb. Fürstenth. Lübeck, Hansest. Lübeck, Mecklenburg-Strelitz, Lauenburg, Hamburg, Hannover (Elbe) u. Nordsee; e. Terrainabschnitt zw. **Eider** (zw. Deutschl. u. dem eigentl. Dänemark, sonst Terminus imperii bei den Römern, entspringt bei Bordesholm, geht durch den Westensee, r. die Sorge u. Treene, l. bei Tönningen in die Nordsee, schiffb. durch Ebbe u. Fluth [b. Rendsburg], durch d. *E.-Canal* mit der Ostsee verbunden), deren Canal, Ostsee, 20 M. langer unterster Th. der Elbe u. Nordsee; $153^1/_2$ Q.M., 436000 E. (luth., meist sächs. Abstammung, doch auch Wenden u. niederl. Colonisten). Im östl. Theile durch viele sch. See'n (Plöner-, Selenter- u. Westensee), gut angebaute Felder, zahlr. Waldungen, Edelhöfe, Dörfer u. freundl. Städte eigenthüml. Reize; meist eben, z. Th. hügelig u. fruchtb.; auf der durchzieh. Landhöhe heidig, sandig u. unfruchtbar [e. der ödesten Ggd. v. Nord-Deutschl.]; auf der Seeseite durch kostspiel. Dämme geschützt. — **Ditmarsen**, e. Landschaft im westl. Vorsprung zw. Eider, Elbe u. Nordsee, 7 M. lg. u. 4 br., durch

starke Dämme geschützt, 24 Q. M. u. 44000 E., der Boden ist Marschland u. höchst fruchtb.; in *Norder-D.* der Hauptort *Heide* (2700 E., starker Korn- u. Viehhandel), in *Süder-D. Meldorf* (1900 E., an der Miele [$^1/_2$ M. westl. in d. Nordsee, hier e. Hafen], sonst befestigt); die *Völkerschaft* seit der Sachseneinwanderung zieml. unvermischt, kühn u. eigenthüml. (zw. Morästen u. Gewässern, ehedem nur auf e. Wege zugängl., e. unangreifb. Zufluchtsort n. ihren Streifzügen, alterthüml. republikan. Verfassg., keinen Adel, abentheuerl. Gebräuche). **Rendsburg** (9000 E. mit Militair, befestigt, in e. Heide, l. an d. Eider [Neust. od. Neuenwerke, Altst. zw. 2 Armen], r. e. Kronwerk als Brückenkopf, Hauptwaffenplatz d. Dänen, Zeugh., gew. hier die Sommermanöver; Loge zum rothen Löwen); ***Kiel***; 2 M. südöstl. v. K. **Preez** (3000 E., an der Schwentine u. an d. Lankersee, adel. Fräuleinklst.); **Heiligenhafen** (1000 E., an d. Ostsee, gegenüber der Insel *Femern* [durch d. F.-Sund getr., 100 F. h. Leuchtthurm Marienleuchte, 3 Q. M., 8000 E., viele woll. Strümpfe; *Burg* od. *Borg* mit 1400 E., an dem mit der Ostsee verbund. B.-See, wöchentl. 2 Mal. e. Postschiff n. H.], der Hafen in einiger Entf.); *Neustadt* (1600 E., an e. Bucht d. Ostsee, Hafen, Handel, Schifffahrt); **Plön** (1800 E., reizend zw. 2 See'n, Schl. auf ansehnl. Höhe); **Segeberg** (1400 E., an e. h. u. steilen Kalkberge mit sch. Auss., wichtige Kalksteinbrüche; 1 M. südl. das Schl. *Travendahl* an d. Trave, Frieden 1700 zw. Schweden u. Dänemark; westl. die S.-Heide); **Neumünster** (1500 E., an der Schwale, bed. Industrie); ***Glückstadt*** (*Itzehoe, Elmshorn, Blankenese*); ***Altona*** (*Frederiksgabe, Ottensee*); **Oldesloe** (1800 E., an d. Trave, regelm. Str., Salzwerk mit jährl. 30000 Ctr., Salz- u. Schwefelbäder). — Das *Klima* ist rauh u. stürmisch; Landbau, wenig Obst, viel Vieh (mehr als 6000 *Pferde* [sehr gr. u. sch. Race, auf den Weiden v. H. erzogen, Ramsköpfe, nicht v. Dauer, mehr zu Kutsch- als Reitpferden, sehr wenig für den Cavaleriedienst] ins Ausland, Rindvieh mit *Buttergewinn* [die Butter vorz. gut, n. allen Ggd.], Schafe..., Heringe...), Garn, Wollenwaaren. — Früher eigene Grafen, 1459 an Dänemark, später an e. bes. Linie, 1773 an das reg. königl. Haus; die höchste Behörde ist die H.-Canzlei in Kopenhagen.

Holzminden. Im Herzogth. Braunschweig; r. an d. Weser (lebh. Schifffahrt zw. Bremen u. Münden), am Einfl. der Holze aus d. Soling, in e. sch. v. bewaldeten Bergen umgeb. Thale (östl. u. südl. der Solingerwald, westl. die westfäl. Berge); v. Hameln 4, Hannover 8, Hildesheim 6, Eschershausen $2^1/_2$ (b. Gandersheim $6^1/_2$, Seesen $8^1/_4$, Lut-

ter 10, Braunschweig $15^1/_4$), Eimbeck 4, Uslar $3^1/_2$ (b. Göttingen 7), Lauenförde 3 (b. Karlshaven $3^1/_2$, Hofgeismar 6, Kassel 9), Höxter $1^1/_2$ (b. Brackel 4, Paderborn 9), Detmold 5, Pyrmont 3; 3200 evang. E. u. 120 Isr., 360 H. Kirche, goth., v. 1577; Gymnasialgbd. v. 1825 (Bibl.); br. gut gepflast. Str., die H. mit den Giebeln in der Front, mit Steinplatten gedeckt. Stapelplatz v. Garn, Leinwand, Eisen, Holz u. Töpferwaaren der Ggd.; Eisenfabriken, Steinschleifereien, Eisenschneidemühlen (nur 3 b. 4 in Deutschl.), Leinwandbleichen, Neusilberfabr., ird. Geschirr- u. Porzellanfabr., Papiermühle; auf e. $^1/_2$ Stnd. Entf. 9 Werke; Steinbrüche im Soling (Steine v. 2 F. im Quadrat u. $^3/_4$ Zoll dick zum Decken d. Häuser, gröss. zum Pflastern, Tröge...; zum Th. verschickt n. den Niederl., n. Ost- u. Westindien), Holzwaaren (bes. Schaufeln u. Tonnen). Vergnügungsorte: Steinbrüche, Rasenplatz an d. Weser (Allee'n, Kaffeeh.), Schweizerggd. bei d. Papiermühle, das Clublocal. *Gasth.:* Buntrock. Eilwagen Dnstg. u. Frtg. Mr. 5 n. Braunschweig u. Berlin, Snntg. u. Mttw. Nm. 1 üb. Paderborn n. Köln, ausserdem Posten tgl. ab u. zu. — Im J. 1245 das Stadtrecht v. d. Grf. v. Eberstein (d. Ruinen des Schl. E. auf e. steilen Berge bei Bevern, $^1/_2$ M. g. N.O.), 1410 an Braunschweig; im 30jähr. Kr. v. d. Schweden besetzt (damals befestigt mit Wall u. Mauer), 1640 v. d. Oestr. durch e. Bombardement fast zerstört; in d. 1. Hälfe d. 18. Jahrh. durch den Herzog Karl gehoben.

***Homburg** vor d. Höhe* (der Name H. v. Hohenburg). Haupt- u. Residenzst. der Landgrafschaft Hessen-Homburg; auf e. Hügel (600 F., 325 F. üb. Frankfurt) am östl. Abhange des Taunusstockes (gr. u. kl. Feldberg u. Altkönig); v. Friedberg 2 M., v. d. Hauptstr. zw. Frankfurt u. Friedberg (1), Bonames $^3/_4$ (b. Frankfurt $1^1/_2$), Mainz $4^1/_2$, Usingen $1^3/_4$ (b. Weilburg 5); 4500 E.. *Schloss* mit sch. Garten (2 Höfe, neueste Veränderungen; der Thurm 180 F. h., das Fundament aus der Römerzeit; im 12. Jahrh. d. Grf. v. Eppstein, 1487 an d. Grf. v. Hanau-Münzenberg, 1504 an d. Landgrf. Wilhelm II. v. Hessen-Kassel, viele Leiden im 30jähr. Kr. [1635 v. d. Kaiserl. erstürmt, bald n. heftigem Widerstande v. den Schweden genommen], 1681 b. 85 d. Schl. mit den Kirchen v. dem thätigen und weisen *Friedrich II.* mit dem silb. Beine neu erbaut u. Ringmauern, durch viele protest. Franz. 1687 die Neust. ausserh. der Mauer, durch jenen Frst. auch die Salzw. wieder in Gang u. 1704 der Thurm üb. d. Kranze aufgebaut u. Anlage der Gärten um d. Schl. [im 2. Hof s. Bild zu Pferd üb. d. Thore]; Bibl., Ahnensaal mit treffl. Gem., röm. Alterth. aus d. Ggd., Waffensaal; Auss. v.

oberen Schlosshof u. v. der Terrasse; Musik der Hofcapelle Snntg. Mr. n. der Kirche im Garten [in der Umgebg. des Schl. g. S. u. O.]); H. durch s. leuchtenden Thurm u. d. gr. Schl. weit sichtbar; eine lutherische und eine katholische Kirche, eine Synagoge; Alt- und regelmässig angelegte Neustadt. Schule für alle Confessionen, Knabeninstitut, Arbeitsanstalt, e. Waisenhaus u. 2 milde Stiftungen. Gewerbe in Leinwand, Strümpfen, Flanell, Hüten (noch vor wenig J. starker Absatz n. Holland u. Amerika); bed. Ackerbau. *Gasth.:* Hessischer-Hof; ausserdem wohl einger. Zimmer u. Logis billig miethbar; zw. H. u. Frankfurt tgl. 2 Mal e. Eilwagen. — Die *Mineralquellen:* die Soolq. $^1/_4$ Stnd. in e. g. S.O. offenen Wiesenthale (geh. in d. Reihe der vielen in der Temp. bes. verschied. Kochsalzq. am Fusse des Taunus [Wiesbaden, Soden, die Säuerlinge bei Kronberg u. Karben, Nauheim, Schwalheimer-Sauerbrunnen, u. g. den Vogelsberg hin Wisselsheim, Salzhausen]), 1622 e. Salinenwerk, n. vielen Unfällen und Kosten 1738 aufgehört; der *Curbrunnen,* am weitesten g. Gonzenheim hin, 1835 gefasst, zu den salinischen Säuerlingen (Chlormetalle mit vorwaltendem Chlornatrium, reichl. Menge kohlens. in freier Kohlensäure gelös'ter Erden; 1836 n. Prof. Liebig in Giessen: «Es möchte wohl in Deutschl. schwer sein, e. Mineralw. zu finden, welches gleichen Reichthum an wirksamen Bestandtheilen mit dem H.-Mineralw. darzubieten vermöchte.»); die *Badebrunnen,* nahe am Kaffeeh., die Soole aus 2 Brunnen alter Fassg.; der *Sauerbr.,* 1809 entdeckt u. 1824 neugefasst, in reiz. Anlagen, angenehm säuerl. salzig schmeckender Haustrunk der Umgegend; das sonst einförmige Wiesenthal jetzt gleich e. gr. u. sch. Garten. — Die *Umgebung* ist e. der schönsten Punkte des Taunus, gleich e. gr. Parke (wogende Saatfelder, frische Wiesengründe, zahlr. Dörfer u. Mühlen unter Wäldern v. Obstbäumen, Allee'n dazw., grossartige Garten-Anlagen, naher Waldschatten, Fels, offene Punkte für herrl. Fernsichten); Kuppe des *Rothenbergs* (1762 F. h., $^3/_4$ Stnd. lg. Allee g. d. Geb., sch. engl. Garten r. am Anfange; l. an dem Garten des Pr. Gustav hin zum kl. Tannenwald [Anlagen, Meierei mit Erfrischungen]; das Alleeh., gr. Saal, Gartenwirthschaft; am Ende der Allee der gr. Tannenwald [hier das unvollendete goth. Jagdschl., der Sturm hat die schönsten Kiefern niedergerissen]), v. hier aus die eigentl. Wald- u. Geb.-Partieen (der Forellenteich mit e. Mühle, durch den Busch u. den Kunstteich hin zu dem Forstgarten, vom Elisabethenstein sch. Fernsicht, zur Luther-Eiche, romant. geleg. Papiermühle, der Tempel in der Umgebg. ehrw. Eichen); die *Goldgrube* ($1^1/_2$ b. 2 Stnd. g. W. üb. Oberstetten, auf e. freien Felsen

herrl. Blick g. den Vogelsberg, Spessart u. Odenwald, viele Städte u. Dörfer; in diesem Quarzfelsen e. Stollen für Gold, 1204 F. h.; unweit e. Punkt mit Fernblick zw. den Bergen auf Main, Rhein, Bergstr....); die *Saalburg* (l. v. d. Str. n. Usingen auf e. 1304 F. h. Punkte e. tiefer Graben, e. Erdaufwurf u. Mauerreste; v. dem Mons-taunus od. der Höhe in der Volkssprache an mehreren Stellen in Tacitus Beschreibg. der Kriege mit den Germanen; auf der südöstl. Seite des Geb. Spuren v. Festgsw. der Germanen [die mächtigen Steinwälle auf dem Altkönig v. Ariovist, die Wallträmmer der Goldgrube, die Gickelsburg, die vielen Landwehren u. Heidengräben]; dagegen die Römer nach Ueberwindung der Deutschen den *Pfahlgraben* [v. r. am Rhein bei Braubach, am nordwestl. Hange des Taunus hin üb. d. S. weit in die Wetterau]; die Römer b. ins 4. Jahrh. ungestörten Besitz, viele Bäder, Städte u. Villen entstanden in der sch. Gegend u. die Spuren bes. sichtb. bei Heddernheim u. Rödelheim [dies die Spuren vielleicht v. der Villa Hadriani, n. welcher die Römerstr. v. d. S. aus]; unter den Karolingern später die S. als Jagdschl., dann wahrscheinlich d. Steine zu Neubauten in d. Nähe, wahrscheinl. v. hier die Votivtafel im weissen Thurme v. H.); der **Feldberg** (2654 F., der Gipfel zu H. geh., 2 M. v. H., nicht schwer ersteigl., das Nachtquartier für Sonnen-Nieder- u. Aufgang am Brunhildis-Felsen zum Schutze g. den heftigen Windzug, hierbei dienstbereit die armen Bewohner aus Reifenberg; Fernsicht n. dem Rheingau, d. Pfalz, Bergstr., Wetterau, b. zu den Vogesen, dem Schwarzwalde, dem Siebengeb., Donnersberg, Rhön, Spessart..., im W. das nahe geb. Land; der Gipfel nur Heidekraut, die rothen Preiselbeeren, die üppige Arnica; am Fusse ehemals e. Jagdschl.); der *Altkönig* (2394 F., die nähere Spitze, fast isolirt, mühsam ersteigl., auf s. Gipfel in gr. Umfange 2 Wälle v. rohen Steinen); *Dornholzhausen* (an d. Str. n. Usingen, $^3/_4$ Stnd. v. H., freundl. Gartenwirthschaft v. Scheller, kl. u. reinl., die franz. Colonisten bes. Strümpfe u. Biber); **Friedrichsdorf** (600 E., $^1/_2$ M. nordöstl. v. H. an d. Str. n. Friedberg, e. lange bergige Str., neue sch. Kirche, viel Gewerbthätigkeit u. Wohlstand der Bew. [franz. Abkunft], mehrere Spinnmaschinen, gr. Färbereien, Biber, Flanell...; gr. Scheibenschiessen im Juli); $^1/_4$ M. weiter *Köppern* (in e. romant. Thale, Papiermühlen, sch. Waldansichten vom Bimstein; in dem Erlenbachthal g. S. b. Obererlenbach 28 Mühlen); $^3/_4$ Stnd. g. O. *Obererlenbach* (sch. Ansicht n. allen Richtungen, gutes Bier auf der Falkensteiner-Mühle); 1 M. g. O. der *Okarber-Gesundbrunnen* (hier das bekannte Selserw., jährl. 300000 Krüge, im Sommer Belustigungsort; hinter dem

nahen Grosskarben der *Ludwigsbr.* [an der Quelle schwefelichter Geschmack, n. wenigen Stnd. der Füllung verloren]); auf dem Schützenh. bei *Oberursel* (1/2 M. südwestl. v. H.) gute Wirthschaft u. Snntg. viel Ges., sch. Lage des obersten Kupferhammers, die Schanzen v. Custine aus d. 90r J., herrl. Aussichten; Ausflug n. Falkenstein, Königstein, Soden, Kronthal. — H. u. s. Heilquellen, v. Trapp, 1837. — — Die *Landgrafschaft Hessen-Homburg* mit e. Theil an dem östl. Fuss des Taunus (die Herrschaft H., 2 1/4 Q.M., 8000 E., zw. Hessen-Darmstadt u. Nassau) u. dem and. Theil jenseits des Rhein (Herrschaft *Meisenheim*, 5 Q.M. u. 14000 E., zw. Preussen u. Baiern, in der Gabel v. Nahe u. Glan, Vorberge des Hundsrück, mit Getreide, etwas Wein, viel Waldungen, Eisen, Steinkohlen, Steinbrüche); **Meisenheim**, 2600 E., freundl., l. an d. Glan, erweitertes Schl., 3 Kirchen (die reform., sch., goth., h. Thurm, gleich dem Strassburger-Münster durchbrochen), latein. Schule; starker Handel in Klee u. Rübsamen, Getreide.

Idria. Im Adelsberger-Kreis des Königr. Illyrien in Oestreich; zerstreut auf Hügeln, am Idriaflüsschen, v. h. wald. Bergen umgeben; 4 M. westl. v. Laibach; 4200 E.. *Gasth.:* schwarzer Adler (reinl.). — Ber. *Quecksilber-Bergwerk.* Das gr. Schl. in d. Mitte v. I., mit dem Bergamte; in d. Nähe der Eingang zu den Werken (an 1500 F. tief, auf stein. Stufen leicht zugängl.); im Jurakalk, bes. im schwarzen Thonschiefer, th. als Zinnober, th. als reines Quecksilber (glänzende in dem Schiefer vertheilte Tropfen), viele Versteinerungen; merkw. die gr. Wärme e. reichen Ader (das Quecks. schon bei der gewöhnl. Temp. flüchtige Dämpfe, noch mehr bei e. Temp. v. 24°, daher für die Arbeiter sehr ungesund [nur 4 Stnd. Arbeitszeit, in den tiefsten Galerieen nur 2, Versorgung der Untauglichen; die Erzählung v. hierher verurtheilten Verbrechern ist falsch]). Das grösste u. geordnetste Q. in Europa, 1497 entdeckt, 1510 v. den Venetianern erobert, bald wieder an Oestr.; 1803 brannte es an, vergiftete die ganze Umgegend durch s. Dämpfe, gelöscht durch Hineinleiten e. Baches; in neuerer Zeit weniger Arbeiter wegen geringerer Nachfrage, ungefähr 400 Ctr. jährl. u. 6000 Ctr. Zinnober (früher an 16000 Ctr.). Die Gewinnung des Quecksilbers ist interessant: das Q. wird aus d. Erzen abgedampft (Kalk bindet den Schwefel u. die Dämpfe sammeln sich beim Erkalten); die Oefen sind 1/2 Stnd. v. I. u. werden nur im Winter gebraucht (die schwefeligen Dämpfe

sind dann weniger nachtheilig, sie schlagen sich auf den Schnee nieder u. schaden den Gewächsen gar nicht); die Dämpfe werden durch 6 Kammern geführt, hierin sammelt sich das Q. in kl. Kügelchen, zuletzt der Rauch in die Luft.

Iglau. Kreisst. des gln. Kreises in den Markgrafth. Mähren in Oest.; in e. h. u. rauhen Gegend im Mährischen Geb., dicht an Böhmen, an der Iglau; v. Deutschbrod 4 (b. Czaslau 10), Messeritsch 4 (b. Brünn 11), Stannern 2 (b. Budwitz 6, Znaym 10), Potschaken 5 (b. Neuhaus 8, Budweis 13); 13500 E.. Drei Pfarrkirchen, bes. d. goth. St. Jacobsk. (Altargem., d. gr. Susannaglocke); d. Begräbnissplatz; alte Stadt, 3 Vorst.; e. Gymnasium. Ausgez. Tuchfabrication (üb. 450 Meister, 22000 Stück Tuch, 48000 Stück schmaler Wollenwaaren); bed. Handel; Glashütte, das geschätzte I.-Postpapier aus Altenberg. *Gasth.:* gold. Stern.

Illyrien. Königreich in Oestreich; zw. d. Erzherzogth. Oestr., Steyermark, Kroatien, adriat. Meer, Italien u. Tirol; 520 Q. M., 1300000 E.; es begreift die Herzogth. Kärnthen u. Krain, Istrien.... Im N. in Kärnthen n. östl. Richtg. die *Drau* (l. die *Möll* [wild-romantisch], r. die *Gail*, l. die *Gurk*, l. die *Lavant* [das Thal ausgez. durch Obst, Eisenwerke, Sauerbrunnen]) zw. den *Norischen Alpen* u. e. östl. zieh. Kette der *Kärnischen* (zw. Kärnthen u. Krain, die 8400 F. h. *Steiner*- u. 7375 F. h. *Villacher-Alpe*, der *Loibel* [4311 F. h. d. Str. zw. Klagenfurt u. Laibach]); die **Sau** in südöstl. Richtg. (r. die *Laibach*; das Thal der S. ist v. ausgez. Schönheit; sie entspringt wirkl. aus dem Schoosse der Natur, indem sie die unterird. Behälter des schneeigen Terglou verlässt, mit donnernden Fällen durch Klippe u. Wald in die klaren u. tief blauen Wochain- u. Wurzen-See'n u. dann durch blumige Wiesen mit schattenreichen Bäumen gleich e. grossartigen natürl. Garten; v. Villach aus üb. d. steilen *Wurzenberg* [auf der Scheide zw. d. Drau u. S.; ausgez. Fernsicht üb. d. Thal d. Gail u. üb. d. Kärnischen Alpen, Villach an s. Fusse, dahinter der Ossiacher-See, l. der Bleiberg] n. *Wurzen* [3 M. v. Villach, nahe aus e. Teiche die e. Quelle d. S., die ursprüngl. Quelle aber weit höher], $1^1/_4$ M. weiter ist der klare Weissenfelsersee malerisch an dem Fusse des erstaunensw. Manhardt-Geb., v. Wurzen aus n. *Kronau* [Dorf am Eingange in e. bes. romant. Thal, unweit die Quelle des Isonzo auf italien. Seite]); der **Terglou** (in dem westl. Winkel v. Krain, unweit der ital. Grenze, 10194 F., auf d. nördl. Seite mit ewigen Schnee- u. Eisfeldern bedeckt, Kalksteingeb., der Riese der **Julischen Alpen** [durch Krain u. Kroatien, meist aus Urkalk, unzählige Höhlen, wie die v. Adelsberg, viele Flüsse daher bald üb. bald unter der

Erde; auf e. Th. der gr. *Birnbaumerwald* zw. Idria u. Adelsberg; der *Karst* e. Zweig aus rauhen u. kahlen Kalkfelsen b. Triest] u. stets hervortretend in der Gebirgslandschaft [erkennbar durch s. 3 zuckerhutförmigen Spitzen]); I. in s. natürl. Beschaffenheit sehr verschieden (zum Th. ewiger Schnee u. wenig Ackerbau, die niedrige Ggd. n. dem adriat. Meer [d. südlichste Ggd. v. Deutschl.] Wein, Oliven u. and. Südfrüchte). — Im *Villacherkreis* (sonst Oberkärnthen, 80 Q.M., 123000 E.): **Spital** (an d. Münd. der Liser l. in d. Drau, viele Pfannenschmiede mit gesuchten Waaren, unweit der sch. 2½ Stnd. lg. u. ¾ Stnd. br. *Millstädtersee*); ***Villach*** (*Ossiach, Bleiberg*); **Tarvis** (v. V. 4 M. südwestl. [am Pusterthale vorbei; üb. die Gail, b. Riegersdorf sehr interessant, unweit der Quellen d. Sau, n. *Arnoldstein* (r. an d. Gail, aufgehob. Benedictiner-Abtei), durch das enge u. unfruchtb. Canalthal zw. h. Kalkbergen, an verschied. Eisenwerken hin], in d. Ggd. der stark besuchte Wallfahrtsort *Maria-Luschari* od. *heilige Berg*); auf d. Str. n. Venedig längs der Fella n. Malborghetto u. Lausnitz, durch e. Engpass unter dem Fort *Thalawar* (1809 tapfer g. d. Franz. vertheidigt), 3 M. v. T. **Ponteba** (auch *Pontaffel*, der kl. Th. an dem Fellabache zu I., der gröss. zu Italien [der Thurm auf der Br. genau auf der Grenze, Unterschied der deutschen u. ital. Th. in Sprache u. Sitten], zw. h. Bergen in dem Engpass Chiusa [das Thor v. Italien, früher v. den Venetianern stark befestigt, die Ruinen dieser Festg. üb. dem Passe]; Gasth. u. Post). Im *Klagenfurterkreis* (sonst Unterkärnthen, 71 Q.M., 165000 E.): **Friesach** (1200 E., alt, zw. 4 h. Bergen, köstl. Lage, an der Mettnitz [l. in d. Gurk], in d. fruchtb. Thale viele Dörfer u. neue u. alte Schl., ausgez. malerisch; die goth. Kirche aus d. 15. Jahrh., daneben e. weit ältere Rotunda mit unterird. Gewölbe, die Dominicanerk. sehr alt, das sehensw. Schl. v. Lavant auf dem Petersberg, gegenüb. die Ruinen v. Virgilsberg, unweit das *St. Barbarabad*, zu Pöckstein od. Zwischenwasser [an d. Vereinigg. d. Mettnitz u. Gurk] die Sommer-Residenz des Fürstbischofs v. Gurk, unweit hiervon in dem Schl. Treibach die sehr ausgedehnten Eisenw. des Grf. Egger; 2 M. nördl. in Steyermark *Neumarkt* [mit Mauern u. Schl., e. wieder hergestelltes Benedictinerklst., die Mineralbäder «in der Einöde», das Schl. Dürrenstein im maler. Thale d. Olcza u. auf d. Grenze]; 1 M. r. d. Str. n. St. Veit *Strassburg* [650 E., an d. Gurk, Schl., Collegiatstift]; *Ober-* u. *Unter-Ferlach* [2800 E. mit einigen nahen kl. Dörfern, fast nur *eine* gr. Gewehr-, Eisen- u. Stahlwaarenfabr.]; *Hüttenberg* [500 E., ber. reiche Eisenbergw.]); 4 M. v. F. **Veit** (*St. V.*, 1500 E.,

an d. Wimitz in d. Glan, bes. fruchtb. Ggd., gr. Pferdemarkt, bed. Eisenhandel, antiker Brunnen auf d. Markt [30 F. Umfang, *ein* Stück weisser Marmor]; Markhofer's *Wirthsh.;* b. 1518 Residenz- u. Hauptst. d. Herzoge v. Kärnthen; 1 M. entf. das alte Schl. *Hohen-Osterwitz* [geh. dem edlen Geschlecht d. Khevenhüller, ber. durch ihre Heldenthaten g. d. Türken; in e. 900 F. h. Felsen eingehauen, steiler Weg üb. 3 Zugbr. u. durch 14 Thore; in der Capelle viele Monumente, Rüstsaal u. Turnierplatz noch vollkommen erhalten], noch viele and. alte Rittersitze; d. Str. n. Klagenfurt üb. d. *Zollfeld* [Sumpfboden, durch 2 Thürme ausgez. Wallfahrtskirche Maria Saal; d. Schl. Toltschach wahrscheinlich an d. Stelle e. röm. Niederlassg., in dem Schl. Tänzenburg Maximilian I. 1459 geb.; viele röm. Alterth. (der Marmorbrunnen in St. V., die Capelle v. Brantelhof fast ganz v. behauenen Steinen, die Capelle St. Anthony r. an d. Str. aus Ueberresten v. d. durch Attila zerstörten Sala); hier wahrscheinl. das Flavium Solvense d. Römer, das Celtis Virunum u. in späterer Zeit Carenta (d. Hauptst. Kärnthens, b. zum 11. Jahrh.); die sch. goth. Capelle auf dem Helenenberg mit e. alten u. merkw. Altarstück (Fundort der Bronzestatue d. Antinous, jetzt in Wien]; unfern am Wege der *Herzogstuhl* [auf e. Plattform 2 Sitze, bei der Thronbesteigg. der Herzog auf dem e. g. W., e. Bauer auf d. and. g. O., dieser reichte Geschenke dar, der Gebrauch b. zu 1414]; sch. Auss. auf das fruchtb. Thal der Drau, g. S. die Kärnischen Alpen mit dem weit sichtb. Loibel...); ***Klagenfurt;*** (4) M. südöstlich v. Judenburg **Leonhard** (*St. L.,* 700 E., an d. Lavant, kräftiger Sauerbrunnen; 2 M. südl. *Wolfsberg* [1200 E., an d. Lavant, Bergschl.]); 3½ M. g. O. v. Klagenfurt **Völkermarkt** (1000 E., l. an d. Drau, bed. Vieh- u. Getreidemärkte). Im *Laibacherkreis* (sonst Oberkrain, 62 Q.M., 157500 E.): **Neumarkt** (1400 E., am Moschenitza-Bache [l. in d. Sau], ringsum nahe Berge, am südl. Fuss des Loibel, an d. Str. zw. Klagenfurt u. Laibach, viele Sensen, Sicheln u. and. Eisenwaaren; *Moistrana,* am Fusse des Terglou u. an e. prächtigen Gletscher, Eisenwerke); **Krainburg** (1700 E., an d. Mnd. des Kanker in d. Sau, auf e. Berge, das Schl. *Kieselstein*); **Stein** (1150 E., an der Feistritz [l. in die Sau], die S.-Alpen [treffl. Auss. üb. Krain], Leder u. grobe Zwirnspitzen, das verödete Bergschl. *Oberstein,* das Schl. *Steinbüchel* auf e. Hügel); **Laak** (1700 E., 4 Vorst., gewerbsam, altes Schl.); ***Laibach.*** Im *Neustädterkreis* (sonst Unterkrain, 59 Q.M., 184000 E.): **Weichselburg** (400 E., die Ruinen e. Felsenschl., Wollweberei, Strumpfstrickerei); **Gurkfeld** (650 E., an d. Sau, Bergschl., Wein-

bau); **Neustädtl** (1250 E., sch. Lage, an d. Gurk, Kreisst., Gymnasium; 1 M. entf. der Badeort *Töplitz* mit 3 warmen Quellen); **Möttling** (900 E., l. unweit der Kulpa [r. in d. Sau], am Fuss des 8 M. lg. *Uskokengeb.*); **Auersberg** (Mfl., Bergschl. u. Stammh. der Frst. u. Grf. v. A. [ber. altes Geschlecht in Inner-Oestr., seit d. 15. Jahrh. das Erb-Kammer- u. Erb-Marschallamt in Krain, der Ursprung b. in d. Zeiten Karls d. Gr.; der Graf A., Herr v. Gurkfeld u. Thurn am Hart, ist der ausgez. Dichter *Anastasius Grün*, v. dems. «Spaziergänge e. Wiener Poeten», «der letzte Ritter»]); **Gottschee** (650 E., Hauptort e. fürstl. Auersberg. Herrschaft, in d. Ggd. die *Gotscheer* (e. deutscher Stamm, Hausirhandel weit umher]); **Reifnitz** (Mfl. im R.-Thal, gr. Menge Holzwaaren). Im *Adelsbergerkreis* (sonst Innerkrain, 54 Q.M., 86500 E.): ***Idria***; **Wippach** (1050 E., am gln. Flusse [l. in den Isonzo], ber. guter Wein); ***Adelsberg*** (*Cirknitzersee*); **Laas** (550 E., gewerbsam, gr. Berghöhle mit fischr. See, südöstl. an d. Grenze Kroatiens der h. *Schneeberg*). Im *Görzerkreis* ($87^1/_2$ Q.M., 163000 E.): ***Görz*** (*Flitsch*); **Gradisca** (800 E., fest, am Isonzo); **Monfalcone** (1250 E., nahe am Meerbusen v. Triest, der neue Hafen *Porto Rosega* seit 1825, auf dem Bergschl. sch. Auss.); **Aquileja** (1450 E., $^1/_2$ Stnd. vom Meer, viele stehende Gewässer u. daher ungesunde Ggd., der Dom v. 1019 b. 42 [herrl. Architectur aus d. Mittelalter, der Thron des Patriarchen hinter dem Hochaltar ist histor. merkw.]; merkw. röm. Alterth. [A. früher e. der wichtigsten Provincialst. Roms, starke Grenzfestg. u. ausgez. Bollwerk Italiens g. N.W., Augustus residirte oft hier, damals 100000 E., Haupthandelsplatz zw. Italien u. d. N. u. O. v. Europa (n. Illyrien u. Pannonien Wein, Getreide u. Oel, u. hiergegen Sclaven u. Vieh), die Basis aller militair. Operationen der Römer g. diese Provinzen; v. Attila 452 n. hartnäckigem Widerstande erobert u. in Asche gelegt; viele gesammelte Alterth. im Museum]); **Grado** (2200 E., auf e. Erdzunge in den Lagunen, am östl. Ausfl. der Anfora, Hafen, Schiffswerfte für Barken). Im *Gebiete v. Triest* (2 Q.M., 54500 E.): ***Triest*** (*Servolo*). Im *Istrianerkreis* (104 Q.M., 193000 E.): **Capo d'Istria** (5000 E., lebh. Seest. auf e. Insel des adriat. Meeres, stein. Br. n. dem festen Lande, Citadelle, neue prächtige Kathedrale, goth. Rathh., Hafen, viel Seesalz, zieml. Handel, e. alte halbzerstörte Stadt [Justinopolis]); **Pisino** (od. *Mitterburg*, 1600 E., Kreisst. in e. sehr fruchtb. Ggd., an d. Fluva [stürzt sich hier in Felsenhöhlen], Schl. auf e. sehr steilen Felsen); **Rovigno** (10000 E., auf e. Halbinsel, sehensw. Domkirche [Thurm n. der Markusk. in

Venedig, kolossale Bronzestatue d. heil. Euphemia auf d. Spitze], 2 vortr. Häfen für d. grössten Schiffe, starker Schiffbau, Fischerei); **Dignano** (3500 E., auf e. Hügel, fruchtb. Ggd., Stiftskirche mit sch. Gem.); **Pola** (900 E., auf e. Berge, am Meere, gr. Hafen, Citadelle, Kathedrale [aus d. 9. Jahrh., aus den Ruinen e. röm. Tempels, noch viele alte Ueberreste], 3 Klst., Bisthum, Thunfischerei; n. der Sage v. Colchiern bei Verfolgung des Jason u. des gold. Vliesses gegründet; v. Caesar zerstört wegen Anhänglichkeit an Pompejus; wieder aufgebaut durch Augustus auf die Bitte seiner Tochter u. daher Pietas Julia gen.; zur Zeit des Septimius Severus 30000 E., in dem Hafen die Station e. Abtheilg. der röm. Flotte; ungesund durch die Malaria in den heissen Monaten; glänzende u. sehr erhalt. röm. Alterth. [das *Amphitheater* am Hafen gleicht e. neu errichteten Gebd. in glänz. Marmor u. schönen Formen, im Inneren aber verödet, doch nicht vergleichb. mit dem Amphith. zu Verona, 4 Vorsprünge gleich Thürmen in dem Umfange, wahrscheinl. für 27000 Zuschauer, 366 F. lg., 292 F. br. u. 75 F. h.; d. Tempel v. Augustus u. Roma in d. Stadt ist e. kl. corinth. Gebd. u. noch sehr wohl erhalten; d. Tempel der Diana weniger erhalten u. eingeschlossen durch den Palast des Statthalters v. Venedig; die Porta Aurea e. eleganter Triumphbogen n. der corinth. Ordnung, errichtet v. Salvia Posthuma bei der Rückkehr ihres Gemahls v. e. siegreichen Feldzuge]; der *Seeweg* v. Triest b. P. 17 M. [bei günst. Wind in 1 Tag, für e. kl. Schiff hin u. zurück 12 b. 15 Ducaten, aber der sprichwörtl. tückische Wind im Adriameer u. die gefährl. Küsten verzögern die Reise oft bis zu 1 Woche, im Sommer gelegentl. e. Dampfschiff], der *Landweg* üb. Pisino 17½ M. u. üb. Rovigno 20½ M. [schlecht u. hügelig; sehr interessant, die Ggd. ist sicher, die E. roh]); **Pirano** (6500 E., 2 M. westl. v. Capo d'Istria, auf e. lg. Landspitze, zw. 2 Hügeln, in e. ausgez. fruchtb. Ggd., guter Hafen, bed. Salzsiedereien).

Ilmenau. In der Prov. Weimar des Grossherzogth. Sachsen-Weimar-Eisenach; hübsche Stadt auf e. unebenen Boden am nordöstl. Abfall des Thüringerwaldes, am Fusse der Sturmhayde; an der *Ilm* (1½ M. westl. v. I. aus dem Silberthale); v. Arnstadt 2 (b. Gotha 5; b. Erfurt 4½; b. Weimar 6), Königssee 2 (b. Rudolstadt 4; b. Saalfeld 4½), Koburg (6½), Schleussingen 3½ (b. Hildburghausen 4½), Suhl (2½), Schmalkalden (4½); 2300 evang. E. (keine Isr.), üb. 400 H.. Stadtkirche, sch., modern, v. 18. Jahrh.; sch. Amthaus, gut gebautes Rathh., das Felsenkellerh. mit sch. gr. Saale. Porzellanfabr., Papiermachéfabr. (ausgez. durch Puppenköpfe), Wollspinn. v. Höhn; Erzeugnisse des Bodens:

Braunstein, Eisen, Steinkohlen, Pech, Kienruss; Industrie u. Handel wenig bed.; Eisengiesserei zu Günthersfeld, Glashütten. In dem Felsenkeller vor I. allgem. Ges. u. sehr beliebtes Doppelbier; Schützenges., Erholung; in der Umgebg. reiz. Thäler u. Höhen (der Göckelhahn 2700 F., d. sch. Felsen Hermannstein...); **Elgersburg;** 1 M. südwestl. **Stützerbach** (500 E., an d. Lengwitz [r. in d. Ilm], der Theil l. zu Preussen, Glashütten). *Gasth.:* Henne, Löwe; wöchentl. 2 Mal fahr. Post n. Arnstadt u. Schleussingen. — Voigt's Geschichte des I.-Bergbaues mit geolog. Karte der Umgebung

Imst. Im Ober-Innthaler-Kreis der gefürst. Grafschaft Tirol in Oestreich; l. $^1/_2$ M. vom Inn; an d. Str. zw. dem Bodensee u. Innsbruck; v. Nàssereit 2 (b. Ober-Miemingen 4, Telfs 6, Zirl 8, Innsbruck 10), v. Landeck 3 (b. Flirsch 5, St. Anthon 7, Stuben 9, Dalaas 11, Bludenz 13, Feldkirch 16); 3000 E.. Durch e. Brand 1822 b. auf 14 H. zerstört, jetzt wieder aufgebaut; Sensenschmieden, Leinweberei; Canarienvögelzucht u. -Handel (in gr. Menge b. in die entferntesten Theile v. Europa, die Verkäufer kehrten oft n. 6 b. 8 Monaten mit mehr als 20000 Gl. zurück u. vertheilten diese; jetzt weniger, die Zucht hat sich verbreitet). *Gasth.:* die Post (gut). — Das sch. *Oetzthal* v. S. her in das Innthal. Zwei Wege n. Innsbruck: der e. auf d. r. Seite des Inn ist kürzer, tiefer u. mehr eben, aber ohne Eilwagen; d. and. erhebt sich in dem Gurglthal, entfernt sich l. v. d. Inn, durch die maler. I.-Spitze v. diesem getr., n. *Nassereit* (bed. Dorf, hier Eintreffen der Str. v. Augsburg üb. Füssen n. Tirol, Gasth. d. Post), die Str. erhebt sich bed. (erhabener Anblick d. Innthales, die Gletscher d. Oetzthales), nahe bei Tarvis unterh. d. Str. das Schl. Klam, bei Telfs an d. Inn (Holzfällen für die Salzw. zu Hall bei Innsbruck).... **Landeck** (1000 E., r. am Inn, sch. Lage an dem Fuss e. alten Schl.; 3 Wege [v. Innsbruck üb. das wundervolle Stilfserjoch, v. Mailand durch d. romant. Finstermünzpass, v. Bregenz], Eilwagen 1 Mal wöchentl. n. Innsbruck, Botzen u. Bregenz; nahe unterh. das Schlachtfeld v. *Flies* [viele tapferen Tiroler fielen 1703 bei der Vertheidigung ihres Landes g. d. Baiern], e. Nonnenklst. mit 12 barmherz. Schwestern; d. Schl. Kronburg h. auf e. kegelförmigen Felsen, ähnl. dem Drachenfels am Rhein; bei *Mils* d. Str. n. I. an e. steilen Abhange des Inn [hier e. Hinterhalt in dem letzten Kriege, Baumstämme u. Felsen v. der Spitze auf die Feinde herabgestürzt]).

Ingelheim. In der Rheinprov. des Grossherzogth. Hessen; r. an der Selz ($^1/_2$ M. unterh. l. in d. Rhein); *Nieder-I.* an der Str. zw. Mainz u. Bingen, v. Mz. $1^3/_4$ M., v.

B. $1^1/_4$; *Ober-I.* nahe oberh., *Ober-I.* in e. sch. Thale, 2300 E., uralte Kirche v. merkw. Bauart (Denkmäler, Glasmalereien aus d. Leben Karls d. Gr.), neues Rathh. (Turniersattel v. Karl d. Gr.), vorz. Wein (n. dem Assmannshäuser der beste rothe Rheinwein). *Nieder-I.* sch. am Abhange e. Höhe, 2100 E., starker Weinbau (der weisse u. rothe Wein v. vorz. Güte), 2 Kirchen (in d. e. der Grabstein der Kaiserin Hildegard); $^1/_2$ Stnd. v. Ober-I. (beide früher vereinigt); e. *Palatium* Karls d. Gr. (zw. 768 u. 774 erb., 100 Säulen v. Granit u. Marmor aus Rom u. Ravenna stützten den Palast, merkw. durch viele Kirchen- u. Reichsversamml., viele Kaiser u. Könige hielten sich später hier auf, Friedrich I. stellte ihn 1154 wieder her, zuletzt v. Karl IV. hergestellt; jetzt an s. Stelle Lehmhütten u. Dunggruben u. nur wenige Ueberreste, nahe der kleineren der beiden Kirchen g. Mainz). **Gaualgesheim**, $^1/_2$ M. g. W. v. Ober-I., 1900 kath. E., sehensw. Pfarrk., Schl. (1450 v. e. Kurf. erb.), Festgstrümmer, viel Wein.

Ingolstadt. In Oberbaiern (früher Regenkreis) d. Königr. Baiern; l. an der Donau u. der durchfliess. Schutter (ausgez. Br. üb. d. D.); alt, wohl gebaut, todt u. gewerblos, in e. fruchtb. Ggd.; v. Beilngries $4^1/_2$ (b. Neumarkt 8), Regensburg (7), Vohburg 2 (b. Neustadt 4, Postsaal $6^1/_2$, Regensburg 9), Landshut (8), Pörnbach $2^1/_2$ (b. Pfaffenhofen $4^1/_2$, Unterbruck 8, München 11), Neuburg 3 (b. Gundelsdorf $6^1/_2$, Augsburg $9^1/_2$; b. Burgheim 5, Donauwörth 7, Ulm 16), Eichstädt 3 (b. Weissenburg 6, Roth 10, Schwabach 12, Nürnberg 14); 6500 E. (nicht im Verhältniss zur Gr. d. Stadt), 820 H. (massiv, lg. u. br. Str.). Die obere Pfarrkirche, St. Marienk. (Monument v. Dr. Eck), überhaupt 9 Kirchen, 2 Nonnenklst.; das Jesuitencollegium, d. vormal. Universitätsgebd., e. altes Schl.. Neue *Festgsw.* (n. e. neuen Plane, 1836 üb. 5000 Arbeiter am Bau); Donaudurchstiche ober- u. unterh. I.. Spielkartenfabr., Tuchweberei. *Gasth.:* Münchenerhof, Rose, gold. Sonne, schwarzer Adler. — Die alte Befestigg. 1537 angef., im 30jähr. Kr. Hauptfestg. v. Baiern u. e. der wichtigsten in Deutschland; 1632 v. G. Adolf vergebl. belag. (d. Markgraf v. Baden blieb, das unter Gustav's Leibe erschoss. Pferd befand sich lg. ausgestopft im Zeugh.), 1704 belag., 1743 v. d. Franz. erob., aber bald wieder v. d. Oestr., 1800 geschleift (vorher 3 Monate lg. Widerstand g. Moreau); die ehemal. kath. Univ. sehr ber., gestiftet 1410, v. Papst bestätigt 1457, merkw. das Jesuitencollegium darin mit bes. Akademie (24 Patres, üb. 100 Fratres u. Professoren; hier die erste öffentl. Niederlassg. u. Lehranstalt der Jes. in Deutschland, Loyola nannte sie «s. kl. Benjamin»;

d. grausame Tilly st. hier 1632 an den bei Rain erhalt. Wunden in den Armen der Brüder, sie schrieben: «Hier hauchte er s. durch das Blut der Ketzer geläuterte Seele aus, obgleich durch e. geweihte Hostie g. d. teuflischen Kugeln d. Schweden geschützt.»), Dr. Faust stud. hier, 1800 n. Landshut verlegt. — **Vohburg**, r. an d. Donau, an d. Stelle des röm. Germanicum, Schl. (d. Sitz e. lg. Reihe v. Grf.; Zufluchtsort der unglückl. Agnes Bernauer, vermählt mit dem Herzog Albrecht v. Baiern), bisw. Biber; **Neustadt**, 900 E., unweit d. Donau, Br., bed. Holzhandel, auf dem Rathh. Samml. alter Waffenrüstungen, zahlr. röm. Alterth.; unfern unterh. l. an d. Donau beim Df. Hienheim Anf. der **Teufelsmauer** (auch Pfahlgraben, od. Landwehr, erb. v. Kaiser Adrian u. fortges. v. Marcus Aurelius u. Probus, zum Schutze der röm. Besitzungen g. d. Barbaren, v. Wimpfen b. Neustadt, 64 M. lg., ursprüngl. Erdwall mit Palisaden, später mit Mauerwerk bekleidet u. stellenweise durch Thürme vertheidigt, jetzt nur noch wenige Ueberreste dieser Nachahmung der chines. Mauer [zu *Gunsenhausen*, 3½ M. südöstl. v. Ansbach, in der Vorst. nahe am Hospital]).

Innsbruck. Hauptstadt v. Tirol in Oestr., im Unter-Innthaler-Kreis; zw. hohen u. rauhen Bergen (7000 b. 8000 F.; obgleich die Gipfel wohl 1 Stnd. entf., doch scheinb. so üb. d. Stadt hängend, dass man sagt: «die im Geb. auf Raub ausgeh. Wölfe schauen v. den Gipfeln in die Str.»); meist r. an d. Inn (sch. Br. u. v. dieser der Name I., herrl. Auss.; an u. auf ders. bes. hartnäckiger Kampf in dem Freiheitskriege, die Tiroler unter Hofer schlugen die Franzosen vollständig zurück; Einm. der Sill), offen u. sch. geb.; in e. sch. u. grossartigen Umgebg. wie wenige Städte in Europa; v. Zirl 2 (b. Seefeld 4, Mittenwald 6½, Wallersee 9½, Benedictbeuern 12½, Wolfertshausen 16½, München 20½), Kreuth (6½), Volders 2 (b. Schwatz 4, Rattenberg 6½, Mörgl 8½..., Salzburg 23; b. Kufstein 10½), Schönberg 2 (b. Steinach 4, Brenner 6, Sterzing 8, Brixen 12), Zirl 2 (b. Platten 4..., Imst 10; b. Nassereit 8, Lermos 10, Reiti 13, Füssen 15..., Augsburg 27); 11000 E., 1000 H. (znm Th. n. italien. Bauart, Arcaden u. Spaziergänge darunter). Die *Franciscaner*- od. *Hofkirche* mit dem *Grabmal* des Kaisers *Maximilian I.* (eines d. prächtigsten Monumente in Europa u. einzig in s. Art, bei s. Leben angef., doch in Wienerisch-Neustadt beerdigt, auf e. h. Marmorsarcophag d. knieende Figur Maximilians mit dem Gesichte g. d. Altar, auf jeder Seite in den Chorgängen Bronzefiguren [28 an d. Zahl, bes. d. ausgez. Pers. des östr. Hauses vorstellend, imposant u. anziehend durch kolossale Grösse u. geschickte Ausführg., v. Löffler zw. 1513 u. 33],

die 23 kleineren Bronzestatuen üb. der Canzel sind Heilige aus königl. u. edler Familie u. viele aus dem Hause Habsburg, rings um den Sarcophag 24 Basreliefs in carrarischem Marmor v. e. selbst v. d. Alten nicht übertroff. Sorgfalt die Ausführg. [b. auf 4 v. dem eminenten Künstler Collin v. Mechlen, Scenen aus dem Leben Maximilians, 9, 10, 11 u. 12 sind die gelungensten, viele der Köpfe sind Portraits, in allen Verhältnissen das Portrait v. M., durch Situationen u. Costume v. hoh. histor. Werth]), d. *Silbercapelle* (hier einst das Bild d. Jungfrau u. e. Altar v. gedieg. Silber; v. Ferdinand erb., Erzherzog v. Tirol, für sich u. s. Weib [die ber. *Philippina Welser*, 30 J. in glückl. Ehe, die schönste Frau ihrer Zeit; die Tochter e. einfachen Bürgers aus Augsburg, geb. 1530; F., der Sohn Ferdinands I. und Neffe Karls V., sah sie 1548 bei einem grossen Reichstage zu Augsburg; er verliebte sich so in sie, dass er sich 1550 n. Abweisung aller sonst. Anträge heimlich mit ihr vermählte; Philippina gewann den entrüsteten Kaiser unter fremdem Namen, dass er ihr n. der Entdeckg. verzieh u. die Ehe 1561 als rechtsgültig erkannte; sie erhielt 1570 den Titel einer Markgräfin v. Burgau], die Rüstg. des Erzherzogs h. auf e. Mauervorsprung, s. u. der Phil. Bild in weissem Marmor auf d. Grabe, auf d. Rückseite 4 Marmor-Basreliefs v. der Künstlerhand Collin's), *Hofer's Grab* (d. Leichnam 1823 aus Mantua, wo H. 1810 erschossen wurde; e. Statue v. weissem Marmor aus Schlanders bei Meran unter Franz I., v. Klieber); dicht an d. Kirche d. *Palast* (sehr ausgedehntes Gebd., im Hofe d. Reiterstatue v. Leopold V.; in dem Garten längs d. Inn angenehmer Spaziergang, im Sommer Ab. Musik d. Tiroler-Jäger). Die *Kapuzinerkirche*, die Zelle Maximilian's II. (Erzherzog v. Oestr., vorher Bischof zu Strassburg, s. Grab in d. Jacobskirche [prächtiges Monument, e. Gem. v. Lucas Cranach in dieser Kirche]; hielt jährl. 14täg. Bussübungen). Die *Alte-Burg*, Res. der Erzh. v. Tirol u. mehrerer deutschen Kaiser (Karl V. hier 1532, gemüthskrank u. am Gicht leidend, beinahe im Bett gefangen beim unerwarteten Einfall durch Moritz v. Sachsen, er flüchtete in e. Senfte bei Nacht u. Sturm über d. Geb. v. Villach zugleich mit s. unglückl. Gefangenen dem Kurf. v. Sachsen); das *Goldene-Dacherl* auf e. Vorsprung des Canzleigebd. u. der vormal. Residenz der Herzoge v. Tirol (v. vergoldetem Kupfer, n. der Sage erbaute es d. Herzog Friedrich zur Widerlegung des spöttischen Beinamens «der leere Beutel» für 30000 Ducaten). Die *Neustadt*, e. sehr sch. Str.; darin das Postamt, Landhaus (Versamml. d. Stände); der Eingang v. Italien her der Triumphbogen, erb. zu Ehren Maria Theresia's (schwerfällige und

wunderl. Construction). Auf d. gr. *Gottesacker* an d. Spitalk. das Grab Collin's (sch. Basrelief v. ihm selbst, «d. Auferstehg. des Lazarus»), d. Monument v. Hohensauer mit 2 Basreliefs v. Collin, d. Grab v. Hormayer. — Die *Universität,* 1826 wieder hergestellt, völlig unentgeltl. Unterricht, Stipendien b. zu 12000 Gl. jährl.. Das *Museum, Ferdinandeum* gen., 1823 v. dem Landesgouverneur Grf. Chotek gegr., steht unter dem Schutze d. Regierg., ganz nationell, den merkw. Erzeugnissen d. Natur u. Kunst gewidmet, d. Gemäldegalerie (nur einige ausgez. Werke; im Vorsaal einige Reliquien v. Hofer aus dem Momente s. Todes [Schwert u. Hut, s. Ketten, e. Medaille des heil. Michael, die in s. Tasche gefund. Münze, d. letzte Brief an s. Frau], bes. ähnl. Büste u. Bildniss), Naturproducte (sch. Stücke v. Gold aus d. Zillerthal, Quecksilbererze aus Idria, Versteinerungen aus d. Schiefer bei Seefeld, Malachit v. Schwatz, Apatit aus d. Zillerthal, Fasait u. and. Steine aus d. Jassa-Thal; sehr vollst. Herbarium d. Landes), Kunstproducte (Salzproben u. Modelle der Salzbergwerke v. Hall, Seide v. Roveredo, Holzarbeiten aus d. Grödner-Thal, Eisen- u. Stahlwaaren aus dem Stubey-Thal), Bibl. (Brief v. Lord Sidmouth an Hofer [die Beilage v. 30000 Pfd. Sterling langte aber erst am Ende des Kampfes 1810 an]); 2 Buchhandlungen (Wagner). Die *Schiessstätte*, l. am Fluss, d. Geschicklichkeit d. ber. Tiroler-Scharfschützen; an e. *Markttage* merkw. die maler. Costume aus d. verschied. Thälern; charakteristische Arbeiten d. Tiroler aus Holz, Gemshorn... in d. Neust.. *Gasth.:* gold. Sonne (gut), gold. Adler (altmodisches Gebd., Hofer wohnte hier, an Table-d'hôte das Couvert mit Wein 54 Kr., Schlafzimmer mit 2 Betten 1 Gl. 12), Rose. — Bes. anziehende Excursion üb. *Wiltau* (Vorst. vor d. Triumphbogen Maria-Theresia's, v. d. Römern Valdidena gen., sehr alte Abtei; auf dem Berge Isel 2 merkw. Siege unter Hofer u. Speckbacher i. J. 1809 üb. die Heere d. Franz. u. Baiern) n. **Schönberg** (ausgez. romant. Lage, vorz. besuchensw., d. Rücken trennt das Sill- v. dem Stubey-Thal, d. Auss. vom Posth. ist die bewundernswertheste in Tirol [g. W. d. ganze Stubeythal mit s. grünen Wiesen u. dunklen Wäldern im stärksten Contraste mit den weissen Schneegipfeln dicht darüber). *Ambras,* $^1/_2$ M. g. O., sch. Lustschl., 2 reiz. Wege (d. obere üb. den Sillfall, d. untere näher r. an d. Inn), aus d. 13. Jahrh., noch ganz erhalten, sonst Wohng. der Erzh. (hier auch d. sch. Philippina Welser), die Alterth.- u. Kunstsamml. zur Betrübniss der Tiroler n. Wien (nur hier einige Rüstungen, etwa 2 alte Gemälde...), v. den Zinnen grossartige Auss. auf d. Innthal mit zahllosen Dörfern u. den bed. Städten I. u. Hall, Wal-

lenstein's Sturz aus e. h. Fenster (damals Protestant u. Page bei dem Markgrf. v. Burgau; das Glück hierbei habe den Glauben erweckt, er sei für Grosses bestimmt u. habe hiernach s. Denken u. Streben geändert); d. Tummelplatz in d. Nähe d. Schl., früher Turniere der Ritter (Grab v. mehr als 8000 Menschen, 1799 in dem Militair-Hospital im Schl. gest., seither e. Wallfahrtsort); **Hall,** $1^1/_4$ M., 4500 E., l. am schiffb. Inn, Br., zw. h. Geb. (am Fuss d. *Salzberg,* ausgez. durch s. v. Wald entblössten weissl. Abgründe), bes. merkw. durch *Salzwerke* (jährl. 250000 Ctr., Siedhäuser, Modellsamml. in dem Berg- u. Salinen-Amt, die Soole durch Röhren v. d. 5000 F. h. Geb. hinter d. Stadt, 2 M. dahin), das Grab v. *Speckbacher* (kluger u. geschickter Führer der Tiroler im Freiheitskampfe, d. Gefährte v. Hofer, st. hier 1820; das kl. Marmor-Monument mit e. Urne ausserh. am westl. Eingange d. Kirche), Gymnasium, Irrenanstalt, kaiserl. Salmiakfabr., Baumwollspinn., Strickwaaren, Soolbäder. **Zirl,** kl. Df., sch. Br., in maler. Lage unter d. Schl. Fragenstein u. d. *Martinswand* ($^1/_4$ Stnd. östl., e. gigant. Strebepfeiler an d. Solstein, l. am Inn nur Raum für die Hochstr., dieser Pass auf der Scheide zw. Ober- u. Unter-Innthal [im letzten Kr. stark befestigt], 1703 d. baierische General Arco erschossen [e. Tiroler-Scharfschütze im Hinterhalte g. den Kurf. v. Baiern beim Durchziehen des Heeres, er verwechselte aber d. Gen. mit d. Frst.], bes. ber. durch d. Kaiser Maximilian I. [auf d. Gemsenjagd in den Felsen üb. der M. gleitete er aus, stürzte b. zum Rande des Abgrundes u. erhielt sich in e. höchst gefährl. Lage; die Rettung schien unmögl., feierl. Gebete am Fusse d. M., d. Kaiser empfing d. Segen u. bereitete sich zum nahen grauenvollen Tode, da erscholl ein nahes «Holla!»; ein kühner Jäger kam bei Verfolgung e. Gemse an diese Stelle, war von der Lage e. Menschen zw. Himmel u. Erde überrascht u. stiess jenen Ruf aus; in einigen Minuten war er an d. Seite d. Kaisers, band ihm statt der zerbroch. neue Glitscheisen an u. führte ihn üb. e. scheinbar selbst für Gemsen unbetretb. Vorsprung d. steilen Wand; die Rettung erschien wie d. Hülfe e. Engels; an der Stelle jetzt e. Höhle u. e. Crucifix v. 18 F. h. in e. ganz senkr. Wand, 750 F. üb. d. Fluss, in $^1/_2$ Stnd. v. Zirl auf e. schwierigen Pfad ersteigb.; der Jäger Zips erhielt n. d. Sage den Titel «Hollauer v. Hohenfelsen»; n. e. noch existirenden Pensionsliste erhielt e. Zips aus Zirl jährl. 16 Gl.]). *Weyerburg* Jagdschl. u. Lieblingsaufenthalt Maximilian's, euf e. mässigen Höhe l. am Inn, $^1/_2$ Stnd. v. I., hier empfing der Kaiser wenig achtungsvoll e. Gesandtschaft der stolzen Senatoren v. Venedig. Eine bes. reiz. Auss. v. e. Stelle hinter der Kirche

in der Vorst. I. am Inn; aber die schönste Auss. bei I. ist vom *Patscher Kofel* (in 3 Stnd. zu dem See Heiliges-Wasser auf $^2/_3$ des Weges mit e. kl. Wirthsh., v. dem Gipfel e. herrl. Panorama in d. Thäler Oetz u. Stubey mit ihren prächtigen Gletschern. Die *Bauern-Comödien* in den benachb. Orten (die Gegenstände aus d. heil. Schrift, v. Legenden), bes. in Pradl u. Buchsenhausen. — I. b. 1234 nur e. Mkfl., d. Stadtgerechtigkeit v. Otto I. Herzog zu Meran; später d. Residenz mehrerer Erzh. v. Oestr. (th. souverain, th. hier ihre Apannage verzehrend). Franz I. starb hier 1765 [d. Collegiat-Capelle mit Altar an dem Orte, wo er s. Sohne Joseph II. todt in d. Arme sank). — Wegweiser in I. u. deren Umgebung. Bilder der süddeut. Alpenwelt, v. Schottky, 1835. Album aus Tirol u. Salzburg, v. Auer u. Podesta, 1837 (Zillerthal, Zell am Ziller, Zell am See, Botzen, Martinswand, Innsbruck, Hofer's Zufluchtsort 1809, Salzburg, Schl. Ambras mit dem Salzgeb. bei Hall, Hohen-Werfen im salzburg. Pongau, Hintersee bei Berchtesgaden).

Ischel. Im kaiserl. Salzkammergut (Krall's plast. Darstellg.) im Traunkreis des oberöstr. Guberniums im Erzherzogth. Oestreich; am Einfl. der Ischel in d. Traun (häng. Br.); v. Ebensee $2^1/_2$ (b. Gmünden $5^1/_2$), Aussee $3^1/_2$, Hallstadt 3, Gilgen 3 (b. Salzburg 7); 2000 E.. Seit 1822 sehr wohl einger. u. stets mehr besuchte *Soolbadeanstalt*, Gäste aus Wien u. and. Th. v. Oestr. (1837 der Kaiser), sehr angenehme Ges., herrl. Natur (d. Freund d. Abgeschlossenheit einsame Gebirgspfade, dunkle Wälder, tief blaue See'n; d. gesellige Bälle, Concerte, Theater); d. Bäder in e. getr. Gebd. mit griech. Portal (Inschrift: «In sale et in sole omnia consistunt.»), d. Gebrauch der Soolbäder (oft noch vermischt mit dem nahen Schwefelwasser) ist bes. bei Brustkrankheiten sehr vortheilh. u. erweckt e. bed. Hautthätigkeit, d. Dampfbäder sind ganz eigenthüml. (e. Kasten üb. dem Dampf der Pfannen; bei e. and. Einr. sind die Räume höher gelegen u. es kann hier 1 od. 2 Stnd. Bewegung stattfinden), die Schlammbäder aus dem Schlamm in den Salzw., 1 warmes Bad v. frischem Wasser 14 Kr., Salzsoole mit Schwefelwasser der Eimer 6, e. Schlammbad 36. Das enge Thal v. I. ist höchst ausgez. durch herrl. Natur, sch. Anlagen in den Wäldern u. Gründen (Spaziergänge in allen Richtungen, selbst für Leidende zugängl., Sitze u. Tempel... bes. auf den ausgez. Aussichtspunkten), die schönste Auss. v. d. Kirche u. v. dem Gipfel des Calvarienbergs. Die Post ist e. gutes u. reinl. Gasth.; gegenüber e. Kaffeeh.; fast in jedem Hause Logis (1 Zimmer 12 b. 30 Kr. tgl.); d. Garten v. Schmalhauer hinter d. Ischel ist sch. gelegen u. sehr besucht (vorz. Kaffee,

sehr freundl. Bedienung). — Die *Salzwerke* üb. $^1/_2$ M. g. S.O., die Erlaubniss zum Besuche v. d. Bergamte in I., in der Badezeit oft für die Gäste beleuchtet, die Bergwerke haben 12 Galerieen üb. einander, d. Eingang in der mittleren (Maria Louise gen.); *Chorinsky's Klause* (gr. Damm mit Schleusen g. den Weissenbach, für Holzflössen in d. Traun, $1^1/_2$ M. entf.); auf dem *Ziemitz* sch. Panorama, 5000 F. h., in 10 b. 11 Stnd. hin u. zurück; ausgez. Auss. auf Geb. u. Thäler, auf d. *Wolfgang*- (*St. Wolfgang*, 1 Stnd. v. I., romant. an d. See, goth. K. mit merkw. Altar, am nördl. Ufer beim Falkenstein e. merkw. Echo; in 3 Stnd. an d. Alphütten auf d. Schafberg od. Teufelsabbiss, auf dem 5500 F. h. Gipfel die Steyer'sche Alpenkette u. üb. 20 See'n), *Mond*- (am nördl. Ufer d. gln. Mkfl. [1200 E., Sensenfabr. u. and. Eisenwerke, Schl. d. Frst. v. Wrede], der Name v. s. Gestalt) u. *Atter*-See'n (v. I. durch e. enges Thal n. *Weissenbach* am A.-See [gutes Gasth. in sch. Lage, v. den Badegästen häufig besucht]; d. A.-See auch Kammersee v. d. Schlösschen Kammer am nördl. Ufer, sehr fischr., bes. sch. g. S., 62000 F. lg. u. 10500 br.), auf d. weissen Spitzen u. Gletscher des Thorstein. In d. sch. Traunthal aufw. durch *Lauffen* (400 E., alte goth. Kirche, Gasth. zum Brauhause, 18 F. h. Wasserfall, Mnd. des Weissenbachs), weiter durch *Goisern* (hier u. in d. Ggd. an 5000 Protest., d. e. Weg n. Aussee u. Grätz, d. and. n. Steg), *Steg* ($1^1/_4$ M. südl. v. I., an d. nördl. Ende des Hallstädtersees, hier Schleusen am Ausfl. d. Traun, einige H. u. e. Wirthsh.), 13 Bäche in d. See (auch Schleusen an d. Mnd., bei trock. Jahrszeit nur 1 Mal d. Tages für die Salzboote geöffnet; auf diesen e. schnelle Reise b. I., Ebensee od. Lambach), d. *Hallstädtersee* ist wild u. düster (wenig menschl. Wohnungen, bes. erhaben an d. oberen od. südl. Ende [d. Geb. üb. d. Schneelinie, v. d. Mitte Nov. b. Anf. Febr. erhebt sich für Hallstadt keine Sonne üb. d. Gipfeln, die vom Wasser steil sich erheb. Berge lassen keinen Raum für e. Pfad], der *Gosauzwang* [e. Canal v. d. Salzwerk zu Hallstadt n. den Siedh. zu I. u. Ebensee] quer üb. das sich g. W. einm. Gosauthal [d. obere Theil wahrhaft prächtig, 2 sch. kl. See'n am Fuss des Gletschers vom Dachstein]); **Hallstadt**, 1050 E., die Salzpfanne 2700 Q.F., sch. Auss. auf d. See, sehr ausgez. Lage (in einiger Entf. erscheinen die H. an die fast senkr. Bergwände angeklebt u. die unteren stehen auf Pfeiler zum Th. im Wasser), beinahe mitten unter d. H. d. Fall des Mühlbachs, nur Verbindung n. aussen auf Booten od. auf 1 od. 2 beschwerl. Gebirgspfaden n. benachb. Orten (d. Weg auf den Soolleitungen n. d. Gosauzwang ist zwar mögl., aber nur mit Befürchtung in das Wasser zu

stürzen), die Kirche (v. 1320, goth. Portal); d. *Rudolf's-Thurm*, auf e. Felsen 1080 F. üb. d. Stadt, weit sichtbar, 1284 v. Kaiser Albrecht, zur Vertheidigung der Salzw. g. d. Erzb. v. Salzburg, jetzt Wohnung des Verwalters d. Minen, zum Ersteigen fast 1 Stnd., 500 F. höher d. Eingang zu dem Salzbergwerk (der höchste Th. dess. 4000 F. üb. d. See), in dem Kalkgestein höchst interessante Fossilien; d. directe *Weg* v. H. u. Aussee 2 M. (üb. d. See auf e. Boot zu *Obertraun* [400 E., nahe am Eintritt d. Traun], dann zu Wagen für 1 Gl. auf e. schlechten Str. längs d. Traun); d. directe *Weg* n. Golling üb. d. Gosauzwang 6 M., durch e. Umweg zum oberen Th. des Gosauthales 8½ (viel Getreide auf dieser Str. ins Salzkammergut; vom See ab beim Gosauzwang, bald d. grüne Thal u. Df. **Gosau** [überragt v. d. Spitzen u. Gletschern d. *Thor-* od. *Dachstein*, scharfe Spitzen durch Schnee u. Eis; zerstr. H., 1300 meist protest. E., 4 b. 5 Monate Schnee, sonst gute Weide, Wetzsteine; in dem Thale aufw. zum *Vordersee*, v. dunkeln Tannen u. dicht vom majestätisch sich erheb. Thorstein eingeschl., besuchensw.; d. *Hintersee* ist 1 M. weiter; sch. Aussicht vom *Zwiselberg*, 700 F. üb. d. Thale; für d. Geologen interessant e. vollst. Reihe v. Urkalk b. zur tertiären Schichte, Versteinerungen], v. Gosau n. **Abtenau** 2½ M. [durch d. *Geschüttpass*, unterh. d. Df. Russbach; zu A. vortr. kl. Wirthsh. zum Ochsen, die ausgez. Reinlichkeit u. Bequemlichkeit hier fast am Ende d. Welt ist überraschend, in d. Hirtenthale fast nur grüne Wiese u. dichtes Tannengehölz, aus dems. meist d. Feuerung für Hallstein]; zu Wagen in 8 Stnd. n. Radstadt, 6 n. Hüttau, 3 n. Golling [d. maler. u. einsame Thal der *Lammer*, d. Bichelfall v. e. Nebenbach, überall Holzflössen]).

Iserlohn. Wohlgebaute u. gewerbsame Kreisst. im Rgsbz. Arnsberg d. Prov. Westfalen in Preussen; gebirgige u. rauhe Ggd., am Baarflüsschen (1½ M. unterh. l. in d. Ruhr); vom Hardgeb. (2), v. Unna 2½ (b. Hamm 5¼), Menden 1½ (b. Arnsberg 5¼), Ebbegeb. (3½), Altena 1½, Hagen 2½ (b. Schwelm 4¾, Elberfeld 6¼), Dortmund (3); 8000 meist luth. E.. Vier Kirchen (neue kath.), neue Synagoge; Elementar-, Gewerb- u. höh. Bürgerschulen; Leihbibl., bisw. Theater. Sehr bed. *Fabriken*, bes. Bronzewaaren, Näh- u. Stecknadeln, Papier, Schnallen, Panzer, Drath, Wagen, Pferdegeschirr, Sporen, Messing, Zinkplatten, Messingdrath, Gusswaaren... (d. preuss. Birmingham); in d. Ggd. e. Mannigfaltigkeit v. Metall- u. bes. Eisenfabr. wie selten in Deutschl.; Seide- u. Tuchfabr., Garnbleichen; ¼ M. Galmeigruben (jährl. 5800 Ctr., Tafel- u. Stückmessing u. Zink auf d. Messingwerke); Handel bes. n. Italien, Polen,

Schweiz, Frankreich, Spanien, Schweden, Amerika…. Gr. u. sch. Gesellschaftsh.; maler. u. romant. Umgebg. (Felsen, Schlossruinen, Thäler u. Schluchten; die ält. u. neu. Höhle zu *Sundwig*, d. gr. eis. Kreuz auf e. Berge in der *Grüne* zum Andenken d. im Befreiungskr. v. 1813 b. 15 Gefallenen). *Gasth.:* Quinke, Weispfennig, Dümpelmann. Geburtsort des Hofprediger Strauss in Berlin, auch aus d. Nähe d. Hofpr. Ehrenberg.

Jena. Im Grossherzogth. Sachsen-Weimar-Eisenach, Prov. Weimar; l. an der Saale (stein. Br. v. 9 Bogen), innere Stadt (v. der Leutra durchflossen) u. Vorstädte; in e. romant. Thale, zum Th. v. kahlen Bergen umgeben; an d. Hauptstr. zw. Frankfurt a. M., Leipzig u. Dresden. Von Kamburg $2^1/_2$ (b. Naumburg $4^1/_2$), Gera $5^1/_2$, Kahla 2 (b. Rudolstadt $4^1/_2$), Weimar $2^1/_2$; 6000 E. (mit 420 Stud. im J. 1837). Stadtkirche (Luthers Bild, v. Messing, in Lebensgrösse), Schloss (sehr reiches Naturaliencabinet). *Universität* (d. erste Idee v. Kurf. Joh. Friedrich 1547 bei s. Reise als Gefangener durch J. u. s. 3 Söhnen empfohlen, das verloren gegang. Wittenberg sollte ersetzt werden, bei s. Rückkehr 1552 kam ihm e. ansehnl. Zahl v. Stud. entg., aber erst d. Bestätigg. durch Ferdinand I. 1557 aus Furcht vor d. immer festeren Begründg. des Protestantismus, in d. Mitte d. 18. Jahrh. oft 2000 b. 3000 Stud., n. d. Freiheitskampfe d. Jenenser vorz. polit. Umtriebe; unter dem Schutze des S. Ernestinischen Gesammthauses, Bibl. v. 100000 Bd., botan. Garten, Sternwarte, Thierarzneischule, theolog., homilet. u. philolog. Seminarien, anatom. Theater, Clinicum, Hebammenschule); latein., deutsche, mineralogische Gesellsch. (Sept. 1836 in J. die 14. Versamml. der Naturforscher); physical…. Instr. u. Apparate v. Braunau; pharmaceutisches Inst. v. Prof. Wackenroder. *Gasth.:* Sonne auf d. sch. Marktpl., Weimar'scher-Hof, Greif in d. Vorst., halber Mond, Bär, grüne Tanne, Adler; ausgez. Kuchen v. d. sogen. Kuchenprofessoren. — Ausflüge n. d. Paradiese, Philosophengang, zur Oelmühle, Rasenmühle, zum *Fuchsthurm* (g. O., auf d. Hausberge, Rest d. alten Kirchberg'schen Schl.), Landgrafenberg (Napoleon auf dems. am 14. Oct. während d. Schlacht), Kunitz mit d. Burg, Zwätzen, Amorbach, Lichtenhain, Ziegenhain (Stammort gln. Studentenstöcke), Hohlstedt (sehr gutes Wirthsh.), Ketschau (isolirte Lage d. Wirthsh.), der Triesnitz, dem Rauhthal, d. Luthersbrunnen. — *Schlacht am 14. Oct. 1806.* Hohenlohe mit 40000 Mann d. preuss.-sächs. Armee bei Dornburg, Kamburg, Weimar u. Jena zur Deckg. des Rückmarsches d. Hauptarmee; J. am 13. dem stark anräng. Feinde geräumt u. Nap. mit d. Garden u. dem Corps v. Lannes am

Nm. Festsetzen auf d. Landgrafenberg; Nap. am 14. Mr. mit 80000 Mann zum Angriff; das Centrum v. Hohenlohe auf d. Höhen hinter Vierzehnheiligen, zur Deckg. des schwachen l. Fl. d. General Holzendorf bei Rödingen, auf d. r. Fl. die Schnecke (Bergpass v. J.) besetzt, d. General Rüchel ward mit d. Res. jeden Augenblick erwartet; Holzendorf schon um 8 durch Bernadotte auf d. l. Fl. u. Soult in d. Front zurückgedrängt; Grawert im Centrum hatte g. 10 die Franz. aus Vierzehnheiligen geworfen, aber Rüchel erschien nicht, G. musste bes. g. Lannes weichen; gleichzeitig Augereau durch d. Iserstädter-Forst auf d. r. Fl., Soult vollends in d. l.; g. 3 d. Flucht der Verbündeten allgem., d. jetzt erscheinende Rüchel nahm nur an ders. Theil; der Verlust d. Verb. an Todten u. Verw. 5000, an Gefangenen (mit d. Capitulirenden in Erfurt) üb. 16000; d. Franz. gleiche Anzahl Todte u. Verw.. An dems. Tage *Schlacht* bei **Auerstädt** (500 E., 3 M. nördl. v. J., $^1/_2$ M. südöstl. v. Eckartsberge, 2 M. westl. v. Naumburg, im Rgsbz. Merseburg d. preuss. Prov. Sachsen), zw. d. Preussen unter d. Herzog v. Braunschweig u. d. Franz. unter Davoust, d. Herzog ging v. Weimar g. Freiburg u. Laucha üb. d. Unstrut zurück (d. l. Fl. d. preuss. Heeres war üb. Hof, Saalfeld u. Gera strategisch umgangen), Davoust kam mit 30000 Mann v. Naumburg her durch die Besetzg. d. Kösener-Passes u. d. Dorfes *Hassenhausen* zuvor, e. starker Nebel verhinderte d. Pr. in der Erkennung d. feindl. Stellg., d. einzeln ins Gefecht rückenden Divisionen u. Batterieen wurden geschlagen, die tödtl. Verwundung d. Herzogs v. Braunschweig u. einiger Anführer störte vollends d. Zusammenhang, n. Umgehg. d. pr. l. Fl. durch Morand eiliger Rückzug üb. Eckartsberge u. A., Verlust d. Preussen 5000 Mann; Denkmal bei Hassenhausen, wo d. tödtl. Kugel d. Herzog traf. Resultat beider Schlachten: Verlust d. ganzen preuss. Landes b. zur Weichsel u. d. Unterwerfg. Sachsens. — Historisch-topograph. Taschenbuch v. J. u. s. Umgebung, bes. in naturwissenschaftl. u. medicinischer Beziehung, v. Zenker, 1836 (vorz. unter Mitwirkung der Gelehrten: Boehm, Döbereiner, Fried, Göttling, Huschke, Kieser, Krause, Renner, Schmid, Schrön, Stark I., Suckow sen. u. jun., Thon, Voigt, Wackenroder...).

Jülich-Kleve-Berg. Prov. im Königr. Preussen; grenzt an die Niederlande, an Westfalen u. Niederrhein; enthält 170 Q.M. u. 1100000 E. (750000 Kath., 10000 Isr.). Im N. u. W. gr. Ebenen (fruchtb. Boden, Heide u. Moor), im O. Fortsetzungen d. westfälischen Geb. (steinig, aber Sitz der ausgebreitesten Industrie, bes. in dem vormals Bergischen), im S. das **Siebengebirg.** Der

Rhein der Länge n. durch die Prov., r. mit der **Sieg** (aus dem Westerwalde unweit Siegen, l. die *Niester*, r. die Agger, v. Siegburg an mit Schiffen befahren) u. **Wupper** (v. der westfälischen Grenze, das industriereichste Thal in Deutschland, dieser kl. u. klare Bergfluss setzt mehr als 300 Gewerke für Bleicherei, Stahl, Eisen, Pulver, Papier... in Thätigkeit), l. mit der **Erft** (v. der Eifel, Einm. unterh. Neuss u. Düsseldorf gegenüber, nur b. Neuss schiffb.), r. mit der ***Ruhr*** u. ***Lippe*** (nur in e. kurzen Strecke); die **Niers** (aus dem Rgsbz. Aachen, durch den westl. Th., r. in die Maas, nicht schiffb.). — ***Kleve; Emmerich;*** **Rees** (3600 E., r. am Rhein, 3 Kirchen, Waisenhaus, Progymnasium, Fabriken; bei *Isselburg* [an der alten Yssel, 1 M. im N.O.] die *Minervahütte*, jährl. üb. 5000 Ctr. Guss- u. Roheisen); **Goch** (3300 E., an d. Niers, Schl., Mennoniten-Gemeinde, Zeug- u. Stecknadelfabr.); **Xanten** (3400 E., unweit l. d. Rhein [das alte nahe Bett erkennb.], sandige Umgebg., alte goth. Kirche, Progymnasium, Woll- u. Baumwollweberei; Cäsar gründete hier das Fort Colonia Trajana, unfern das Lager v. Varus, viele röm. Alterth. [reiche Samml. bei Houber]; Gasth. Niederrhein.-Hof); ***Wesel*** (*Büderich*); **Geldern** (3600 E., v. d. Niers umflossen, sonst befest.; Fabr. in Wollenzeug, Leinwand, Leder; Maschinenspinn.; schwarzer Adler); **Rheinberg** (2000 E., $^1/_4$ M. l. v. Rhein); **Mörs** (2200 E., an der Kennelt, $^1/_2$ M. l. v. Rhein, Schl., Progymnasium, Schullehrerseminar; Fabr. in Seiden-, Wollen- u. Baumwollenzeug; die ehemal. Festungsw. 1764 geschleift; röm. Alterth.); **Ruhrort** (1700 E., am Einfl. d. Ruhr in d. Rhein, Schiffbau, Schifffahrt, Steinkohlen [bed. Ausfuhr n. Holland seit d. belg. Rev.], Maschinenwerkstätte für Dampfschiffe); ***Essen; Duisburg*** (*Saarn, Mühlheim an d. Ruhr*); **Kettwig** (2300 E., an d. Ruhr, Tuchfabr., Steinkohlen; die Trümmer der *Isenburg; Spillenburg*, Fabrikanstalt mit e. gr. Blechwalzwerke); **Werden** (3200 E., an d. Ruhr, Landeszuchth. in den Gebd. der ehemal. Abtei; Tuchfabriken, Schmaltefabrik, Alaunsiederei, Kupferhammer, Steinkohlen); **Kempen** (3200 E., Progymnasium, Leinwand, Geburtsort des Thomas a Kempis); **Hüls** (2250 E., Damast- u. Sammetbandfabr.); ***Krefeld;*** **Gladbach** (2400 E., an d. Niers, vortr. Bleichen, Baumwollenwaaren, Sammet, vorz. Leinwand u. Damast, starker Flachsbau); **Rheidt** (2400 E., mit der ganzen Bürgermeisterei 5000 E., an d. Niers; bed. Fabrication in Seiden-, Baumwollen-, Leinen- u. Lederwaaren [30 Webestühle in Seide, an 2000 in Baumwolle, 20 Gerbereien]; **Dahlen** (1250 E., unweit Gladbach [und Rheidt, Seidenzeug, Leinwand, Damast); ***Neuss; Düs-***

seldorf; **Ratingen** (4000 E., am Abhange e. Berges, mit e. Minoritenklst., Hospital, Hutfabr., Papiermühle, Töpfereien; in der Nähe *Kromford* mit e. beträchtl. Baumwollspinnerei u. Baumwollfabr.); **Langenberg** (2100 E., in d. Standesherrschaft Hardenberg; Woll-, Seide-, Messer- u. Lederfabr.); ***Elberfeld; Barmen;*** **Ronsdorf** (3200 E., am Morsbache, $^1/_2$ M. v. Elberfeld, neuangelegt; Fabr. in Seidenzeug, Floretband, Baumwollenzeug, Leinwand u. Eisen); ***Solingen; Remscheid; Lennep*** (*Rade vor dem Walde, Hückeswagen*); **Wipperfurt** (1300 E., an d. Wupper, Progymnasium, Fabr. in Tuch, Siamoisen, Leder, Eisen; Kupferbergwerk u. Kupferschmelzhütte; die sauerländ. Geb. mit schlechtem Boden); ***Mühlheim*** *am Rhein;* **Frechen** (2300 E., Steingutfabr. u. sehr viele Töpfereien [stein. Krüge, Buttertöpfe, Wasserröhren, Apothekergefässe...]); ***Köln*** (*Deutz*); **Brühl** (1550 E., kath. Schullehrerseminar; die *Augustenburg*, Park, Jagdschl. *Falkenlust* [1809 an d. Frst. v. Eckmühl, 1814 an Preussen]); **Euskirchen** (2550 E., Tuchweberei); **Münstereifel** (1850 E., an der Erft u. am Fusse d. Eifel; Gymnasium, Tuchweberei, Pottaschesiederei, Steinkohlengruben; Armenh. in dem vormal. Carmeliterklst.; 1818 gr. Ueberschwemmung); ***Bonn*** (*Pützchen, Siegburg, Rolanseck, Nonnenwerth, Poppelsdorf, Godesberg, Roisdorf*); **Königswinter** (1850 E., am Rhein u. am Fusse des ***Siebengebirgs*** [wird am besten v. hieraus bestiegen], Schiffbau, Wein, Steinhauerarbeiten). — J. umfasst folgende ehemal. deutsche Lande: die Herzogth. Berg u. Kleve, das Herzogth. Jülich u. Erzstift Köln zum Th., die freie Reichsstadt Köln.... — *Geschichte.* Das *Jülichische,* auf d. l. Rheinufer, grenzte an Geldern, Köln, Aachen, u. gehörte zum westfäl. Kreise; erst v. Grf. beherrscht, um 1338 v. Ludwig dem Baier für treue Dienste zu Markgrf. ernannt u. 1356 v. Kaiser Karl IV. zu Herzogen; 1433 J. u. Berg vereinigt; 1522 Jülich-Berg mit Kleve vereinigt; n. dem Aussterben der Herzoge (1609) entstand der *Jülicher-Erbfolgestreit,* indem Sachsen, Brandenburg u. Pfalz-Neuburg Ansprüche machten; Jülich u. Berg kamen an letzteres, u. dann nebst Kurpfalz an den Kurfrst. v. Baiern, b. der Luneviller-Friede 1801 J. an Frankreich gab, von welchem es schon 1794 besetzt worden war; während der franz. Herrschaft e. Th. des Departements der Roer; 1814 an Preussen. *Kleve,* vormals preuss. Herzogth. im westf. Kreise zu beiden Seiten des Rhein, wo derselbe die Ruhr u. Lippe aufnimmt u. in die Niederlande tritt; gefundene Inschriften, Münzen u. andere Alterth. zeugen v. röm. Ansiedelungen in der Gegend v. K.; im 6. Jahrh. kommen die ersten Grf. vor; um 1368 durch

Vermählung an Adolph V., Grf. v. der Mark; der Sohn wurde 1417 von Kaiser Siegmund zum Herzog v. K. erhoben; an Johann III. durch Erheirathung auch Jülich u. Berg; n. dem Tode des letzten Herzogs, 1609, entstand der *Kleve'sche Erbfolgestreit*, welcher sich damit endigte, dass 1630 an Kurbrandenburg das Herzogth. K. kam, u. an Pfalz-Neuburg Jülich u. Berg; der 30jähr. Kr. störte aber diesen Vertrag u. alle Parteien machten v. Neuem ihre Ansprüche geltend, Kaiser Leopold bestätigte jedoch 1678 den früheren Vergleich; 1801 kam d. Th. v. K. auf d. l. Rheinseite zum franz. Departement der Roer, u. 1805 auch d. Th. auf d. r. Seite an Frankreich; 1814 das Herzogth. wieder an Preussen. *Berg*, sonst ein Herzogth. zw. dem Rhein, der Grafschaft Mark, Westfalen u. Nassau; v. der Sieg, Wupper, Düssel, Ruhr bewässert; 1102 kommt der erste Graf *vom Berge* vor; vom Stammschl. Berg an der Düne; 1348 an Jülich; unter der liberalen Regierung v. Kurpfalz Einwanderungen vieler geschickten u. reichen Colonisten aus Frankreich u. den Niederlanden; 1806 an Murat als Grossherzogth. Berg; 1814 an Preussen.

Jüterbock. Im Rgsbz. v. Potsdam der preuss. Prov. Brandenburg; an der Nuthe (g. N. bei Potsdam l. in die Havel), v. Hügeln (meist mit Wein) umschl., ausserdem sandige Ebene; v. Luckenwalde 1¼ (b. Trebbin 3¾, Grossbeeren 6, Berlin 9; b. Potsdam 7), Baruth 4¼, Dahme 3¾, Herzberg 5, Schweinitz 4 (b. Torgau 9), Zahna 3 (b. Wittenberg 4¾), Treuenbrietzen 2¾; 4300 E. (ohne die Vorst., keine Kath. u. Isr.), 550 H.. *St. Nicolaikirche* (e. dem Ablasskrämer Tetzel abgen. gr. eichener Geldkasten); Denkmal der Schlacht bei Dennewitz, ½ M. südwestl. v. J.. Tuch- u. Leinwandfabr. bed.; jährl. 3 gr. Jahrmärkte. Ressource; *Gasth.:* schwarzer Bär, Weintraube (gute Nachtquartiere). Eilwagen n. Berlin u. Dresden. — Geschichte v. J. u. Umgegend, v. Brandt, v. 1826 b. 1831.

Jungbunzlau. Kreisst. im K. Böhmen; an der Iser; v. Münchengrätz 2 (b. Liebenau 5); Sobotka (3), Altbenateck 2 (b. Brandeis 4, Prag 7), Melnick (4), Hirschberg 3; 5000 E.. Schloss mit Caserne, 6 Kirchen, 2 Klst., Piaristencollegium; Gymnasium; ansehnl. Kattundruckerei, Weinbau, Tuchweberei. Tycho Brahe starb 1601 in dem unweit geleg. *Neubenatek*. Gr. Zuckerfabr. in *Dobrawitz*.

Jura. Mehrere parallel laufende Gebirgszüge; im S. v. dem westl. Theil des Rhone in Frankreich, zw. dem Rhone, dem Genfer-, Neufchateler- u. Bieler-See u. der Aar im O., u. der Saone u. dem Doubs im W., b. zu den Quellen der Ill, n. Basel, an den Rhein u. zur Aarmündung n. nord-

östl. Richtung (z. Th. in Frankreich, z. Th. in der Schweiz); 35 M. lg. u. 4 b. 8 M. br., am breitesten g. d. Rhein u. d. franz. Sundgau hin); der östl. Zug ist der höchste (b. an die Aarmündung; s. höchsten Gipfel sind: der Pré des Marmiers, Reculet, Grand-Colombier [5300, 5270, 5150 F., zu Frankreich], Mont-Tendre u. die **Dole** [5180, 5160 F., zur Schweiz; auf die D. an sch. Sommertagen aus den gesegneten Weinorten Nyon, Rolle, Coppet, Crassier, Bonmont die jungen Leute zu ihren Lieblingsfesten; im N. W. das Thal der Valserine; e. der schönsten Aussichten der Welt: Contrast der See- u. Landseite, Montblanc, Mont-Velan, Mont-Rosa, Jungfrau]); der zweite Zug auf dem r. Ufer des Doubs b. in die Gegend v. Basel (der Mont la Sale u. Gros Taureau [4100 F.]); der dritte auf dem l. Ufer des Doubs (der Chalame, im N. O. v. Nantua [4300]); die weiter n. der Saone hin lieg. Züge immer niedriger. Mit dem **Jurtengebirge** (zw. dem Neufchateler- u. Genfersee; stark bewaldete Sandsteinkette, mit dem Mont-Pelerin [3800 F.]; zw. Lausanne u. Vevay am Ufer des Genfersees steil abfallend) u. mit den Montagnes aux Vaches (in der Gegend des Fort de l'Ecluse) den Savoyer-Alpen gegenüber. Zu bemerken sind: die Flussthäler der Birs, des Doubs, des Ain; das Frickthal im Aargau, das Ergolz-, Münster-, Joux- u. Delsbergerthal; die Gipfel sind felsig u. kahl, der übrige Th. mit Waldungen u. Weiden bedeckt, wasserarm, nicht viel Ackerbau; die sehr verbreitete Felsart ist der *Jurakalk* (die zweite Flötzkalkformation mit muschelichtem Bruch, strichweise Versteinerungen, einzeln versteinertes Holz, Höhlen); der J. u. die Alpen sind die wahre Hochschule für geognostische Studien, u. es ist hierin schon viel geleistet worden (v. Ebel, Escher, Thirria, Merian, Voltz, Brogniart, Cuvier, Nöggerath, Hugi.... «Versuch über d. Jura-Erhebungen bei Pruntrut, von Thurmann, 1836»). *Strassen:* v. Lyon n. Genf (aus dem Rhonethal durch die v. dem Fort de l'Ecluse vertheidigte Rhone-Klause); v. Besançon n. Pontarlier durch die Doubs-Klause u. n. Yverdun durch den Pass v. Jougné; v. Genf n. Chalons sur Saone durch den Pass v. Gex; v. Nyon n. Besançon durch den Dolepass; v. Neufchatel n. Besançon durch den Pass la Clusette (im Thale Travers) u. durch den Kettenpass (Felsenschlucht in das Thal Verrieres de Suisse); v. Basel n. Bern u. n. Pontarlier (durch das Münsterthal, an der Birs aufwärts, durch den Pass v. Pierre-Pertuis); v. Basel n. Solothurn (an der Ergolz aufwärts über den oberen Hauenstein). — Auf dem J. haben sich vor Jahrh. viele lockere u. ausgelassene Ritter getummelt (ihre *Schlosstrümmer,* die an den rauhen Felsen- u. Mauerwänden herumhängen, ver-

gleicht Byron e. stolzen Gemüthe, an dem das Unglück s. Tücke ausgelassen hat, das sich ober doch nicht von s. Höhe biegen u. hinabneigen will). **Biere** im C. Waadt, am Fusse des J., in e. prächtigen Ebene (häufig Uebungen der Waadtländischen, Genfer u. Freiburger Truppen; v. Lausanne 3 M., v. Aubenne $1^1/_4$ M.; 800 E., Papiermühlen, tiefe Höhle. Das raubritterl. *Montricher*. Das **Jouxthal** im C. Waadt; hochgelegen zw. dem *Dent de Vaulion* (das Kohlenmagazin für die Industrie des Thales), dem Mont-Tendre, Marchairu, Noirmont, Risoux (von hohen u. rauhen Bergen umgeben); das 3 M. lange Thal v. der *Orbe* durchströmt, welche in den *Jouxsee* geht u. dann durch e. kl. Canal in den *Brenetsee* (keine offene Ausströmung, erst e. halbe Stnd. tiefer sichtbar, zur Sicherung des Thales g. Ueberschwemmung künstl. Abflüsse [die Etonnoirs bei Bonport]); 4700 E., langer Winter, wenig ergiebig (Gerste, Hafer, aber reiche Weide), gesundes Clima; hübsche Dörfer (Abbaye, Lieu, le Sentier), gr. einzelne Häuser, Wohlstand durch Betriebsamkeit (Messer-, Degenschmiede, Uhrmacher, Steinmetze, Holzarbeiter).

Kaiserslautern. In Rheinbaiern od. in d. Pfalz d. K. Baiern; am westl. Abhang des Haardtgeb. u. in einiger Entf. v. waldigen Bergen umschl., an der Lauter (g. N.W., r. in die Glan); v. Sembach $1^1/_2$ (b. Standebühl $3^1/_2$, Kirchheimboland 5, Alzei $6^1/_2$,... Mainz $10^1/_2$), Worms (6), vom Bogen des Rhein v. Worms b. Germersheim (6), Frankenstein 2 (b. Dürkheim 4; b. Neustadt 4), Landau (5), Pirmasens 4, Landstuhl 2 (b. Homburg 5, Zweibrücken $6^1/_2$; b. Saarbrücken 9), Birkenfeld (7), Wolfstein $2^1/_2$ (im Thale der Lauter, b. Lauterecken $3^1/_2$, Meisenheim $4^1/_2$), Kreuznach (6); oder: v. Mainz 18 Stnd., Mannheim 10, Speier 13, Neustadt 7, Landau 12, Zweibrücken 10, Saarbrücken 14; 7000 E. (4000 Protest., an 3000 Kath., wenige Isr.), 650 H.. Die protest. Kirche v. 1152, unter Fr. Barbarossa; das Centralgefängniss, v. 1820 b. 24, gr. massives halbrundes Gebd., auf den Ruinen der Burg. Schullehrerseminar (Mineraliensamml.); Kreisgewerbschule, damit e. Progymn. verbunden; Buchhandl. v. Tascher. Bed. Holzhandel, 1 Tabaksfabr., Woll- u. Baumwollweb., Gerberei, Bier; in der Nähe Eisengruben u. Eisenwerke. Casino; *Gasth.:* baier. Hof, Donnersberg. Eil- u. Postwagen: tgl. Mr. 7 v. Mainz an u. n. Saarbrücken, u. tgl. Ab. 6 v. S. an u. n. M.; Mntg. u. Smstg. Ab. 6 v. Speier u. Mr. 6 am and. Tag zurück. — Sehr alt; Friedrich Barbarossa im 12. Jahrh. e. gr. Burg; n. dem Erlöschen der

Hohenstaufen e. unmittelbare Reichsstadt; im 30jähr. Kr. Schauplatz v. Mord- u. Raubscenen (1621 an d. Spanier, 1631 an d. Schweden, 1635 v. d. Oestr. erstürmt [7000 Oestr. plünd. 3 Tg. u. verübten jede Grausamkeit], 1644 an d. Franz., 1648 an d. Kurf. Karl Ludwig); v. 1688 b. 1714 während der Kriege Ludwig XIV. stets in der Gewalt der Franz., jedoch weniger Leiden als viele andere Städte der Pfalz; im Anf. d. 18. Jahrh. die Burg vom Grf. v. Horn gesprengt u. die meisten Thürme geschleift. *Schlacht* am 28. u. 29. Nov. 1793: e. Colonne der franz. Moselarmee unter Hoche beabsichtigte Landau zu entsetzen, bei K. Zusammentr. mit der preuss. concentr. Macht unter dem Herzog v. Braunschweig, hartnäckig, die Franz. geschlagen. Auch Gefechte am 22. Mai u. 25. Juli 1794; am 20. Sept. 1794 schlug der Erbprinz v. Hohenlohe an d. Spitze d. Pr. den l. Fl. der franz. Rheinarmee. — Belustigungsorte: das Thierhäuschen, der Blechhammer u. die Lauterspring. *Hohenecken*, $^{5}/_{4}$ Stnd. südwestl., die Ruinen d. gln. Burg; *Trippstadt*, 2 Stnd. g. S., in e. wald. Gebirgsggd., Schl. (v. 1766, in der Rev. bed. beschädigt), d. sch. Karlsthal (am Eingang d. Ruinen v. Willenstein, mehrere Eisenwerke an der Moosalb, e. neues Werk für Eisenblech); **Frankenstein**, an der Scheide der beiden Thäler v. Neustadt u. Dürkheim, in e. engen u. wilden Waldthale des Hochspeierbachs, die Ruinen der Burg F. (im 12. od. 13. Jahrh. erb., zur Bewachung des engen Passes aus Lothringen n. dem Rhein), die sch. Ruine d. Bergschl. Diemerstein. **Otterberg**, $^{3}/_{4}$ M. fast g. N., 2500 E., an der Otter (Ursprung $^{1}/_{4}$ M. oberh.), in e. sch. engen Thale, sehr reiche Abtei d. Cistercienser (v. 1145, 1561 an den Kurf. Friedrich III., die Kirche mit e. protest. Geistl. besetzt, unter dem Nachfolger in den Klstgebd. niederl. u. franz. Colonisten [durch diese mittels ihres bed. Vermögens u. Fleisses die Felder urbar u. Anlegung v. Wollweb. u. Gerbereien]), jetzt gesunken, Kirche (e. der schönsten u. grössten in Rheinbaiern, 1140 unter Konrad III. angef., erst später beendigt, in Kreuzform, das Schiff für die Protest.; das Chor für die Kath., neue Thürme v. 1822), Stadth. (kolossale Attribute des Ackerbaues als Erinnerung d. Zeit d. Urbarmachung d. Ggd.), Steinbruch mit sch. u. guten weissen Sandsteinen u. sch. Auss. ins Otterthal, d. Schlossberg mit sch. Auss. u. wenigen Resten der Otterburg. **Landstuhl**, 1800 E., am Fusse e. Hügels (auf dem Gipfel die Trümmer der alten Veste L., hier lebte Franz *v. Sickingen* [v. 1481 b. 1523, jung an den kaiserl. Hof, unter Karl V. im Ansehen, doch bald Entzweiung, 1513 für die Bürgerschaft v. Worms g. den Rath; in L. vom Kurf. der Pfalz u. v. Landgrf. zu Hessen

belag., hierbei wurde er durch e. v. e. Canonenkugel abgerissenen Holzsplitter hart verwundet, L. übergeben, v. den Frst. besucht starb an der Wunde; S. war ein biederer Repräsentant des deutschen Ritterwesens in s. letzten Stadium, v. Freund u. Feind geachtet, v. Hohen u. Niedern, e. warmer Anhänger der Reform., schätzte Luthern hoch, war e. Freund v. Berlichingen und Ulrich v. Hutten; für seine Zeit hoch gebildet u. e. eifr. Beförderer d. Wissenschaften; in der kath. Kirche s. jetzt verstümmeltes Grabmonument], Mauern v. 15 F. Dicke, viele Zimmer in Felsen gehauen); *Gasth.:* baier. Hof, Engel, baier. Krone.

Kalw. Im Schwarzwaldkreis d. K. Würtemberg; auf dem Schwarzwald, in e. Thale, an der Nagold (stein. Br., in die obere u. untere Stadt); v. Böblingen $2^1/_2$ (b. Stuttgart $4^1/_2$), Herrenberg $2^1/_2$ (b. Tübingen $4^1/_2$), Nagold $2^1/_2$, Wildbad $2^1/_2$, Pforzheim 3; 4300 E., üb. 500 H.. Hauptniederlage der Holzkohlen aus dem Schwarzwalde; e. der betriebsamsten Fabrik- u. Handelsst. des Landes (Tuch u. Kasimir, Strümpfe, Saffian, Leim, Türkischgarnfärben, Baumwollspinn.; Holz-, Salz-, Schmalte- u. Wechselhandel); artesischer Brunnen im bunten Sandstein (104 F. tief). *Gasth.:* Post. — Str. üb. Kalmbach (2 M.) u. Neuenburg n. dem westl. Abhange des Schwarzwaldes u. dem Rhein; d. Str. n. Wildbad steigt allmählich aufwärts, dringt in den dunklen Schwarzwald, überschreitet den Gipfel nahe Ober-Eisenach u. senkt sich bed. steil in das enge Thal der Ens. **Deinach,** 450 E., 1 M. fast g. S., im Felsenthale d. D. od. Teinach (l. in die Nagold), wohl eingericht. *Mineralbad* mit Ziegenmolkencur (d. Gäste im königl. Gebd., gegenüber and. Gast- u. Logirh.; 3 der kräft. Quellen zum Trinken u. 1 zum Baden; reich an Kohlensäure, alkal. Salz- u. Eisentheilen); unfern **Zavelstein,** 400 E., auf e. Bergkegel, maler. Schlossruinen (köstl. Fernsicht, zum Vergnügen der Gäste aus Deinach).

Kannstadt. Im Neckarkreis des Königr. Würtemberg; in e. der schönsten Gegenden Deutschl. (ausgez. durch Alterthümer u. Naturmerkwürdigkeiten, ausserordentl. Reichth. an kräftigen Heilquellen); r. am Neckar (v. hier aus die ersten Schiffe n. dem Rhein u. der Nordsee), l. der Weiler *Berg;* v. Heilbronn (5) (hierher wöchentlich Marktschiffe), Waiblingen 1 (b. Backnang 3, Hall 7; b. Schorndorf 3, Gmünd 6), Esslingen 1, Stuttgart $^3/_4$, Ludwigsburg 2; 4000 E.. Fabriken in Tuch, Seidenzeug, Tabak, chem. Producten; bed. Färbereien in Türkischroth; Fabr. v. baumwoll., woll. u. seid. Stoffen v. Zais, Keller...; orthopädisches Inst.. — Vulkanischer Boden, poröser Tuffstein; bes. merkw. die vielen

Mineralquellen (37 in u. ausser der Stadt); hier 1777 der 1. artesische Brunnen in Würtemberg, statt der Salzsoole reichen Ersatz durch die Curbrunnen; die in den letzten 6 J. erbohrten verminderten die früheren u. die natürl. Quellen; Mineralwasser der Bäche, selbst die Mühlen werden durch artesische Brunnen mit Sauerwasser getrieben. Das Wasser besteht aus Kohlensäure, Natron, Kalk, Eisen, Schwefel; die Temperatur 15°; bes. belebend die Secretionsorgane, eröffnend u. sehr heilsam bei Unterleibskrankheiten, g. Gicht; die bekanntesten Quellen sind: die Sulz vor dem oberen Thore, Sulz vor dem Rathhause, der Sauerbrunnen auf der Neckarinsel, im Badegarten (die älteste benutzte Quelle), der Sulzerainbrunnen (1/4 Stnd. entf.)..... Das gr. Badeh. mit 2 Gärten bei Frösner, d. Zoller'sche Badeanstalt, d. Badeh. im Ochsen (gutes *Gasth.,* Quelle im Garten); neues Curh. (v. 1836); viele Neubauten, neue Br.. — Weite herrl. Aussicht auf d. Anhöhe g. O., an deren Fuss die Trinkquelle der Sulzerain entspringt (weites Thal v. h. Hügeln eingeschl., unten überall d. Weinstock, höher wechseln Laubholz mit üppigen Wiesen u. Getreidefeldern; bei dem freundl. *Münster* nimmt der Neckar Abschied [in Münster vorzügl. Fische]; zu Füssen das neue Curh. u. vierzeilige Allee n. dem Wilhelmsbad...; überhaupt nicht leicht e. lachendere Auss.); interessante Steinbrüche. Die Nähe v. Stuttgart macht das Bad lebhaft, bes. an Sonntagen; in der Umgebung ferner: das Thal Haimbach, die Altenburger-Höhe, die Heide, Mühlhausen. In K. e. landwirthschaftl. Volksfest im Anf. Oct. (1837 g. 30000 Menschen, 5 Tg. lg., am letzten Tag gr. Pferderennen). — In der Nähe **Rosenstein**, Sommer-Residenz des Königs, elegante griech. Villa v. 1836 (neuere Gemälde, die Psyche v. Dannecker); Lage auf e. Art Vorgeb. zw. 2 Thälern (reiz. Blick auf Stuttgart, auf Weinhügeln, die sch. Neckarkrümmungen...); auf e. ansehnl. Hügel, dem *Rothenberg,* e. griech. Tempel in runder Form (die weite Umggd. ist gleichsam e. Garten voll Getreide, Obst u. Wein). **Berg,** e. Canal des Neckar, gr. engl. Baumwollspinn., Tuchfabr., königl. Mühle n. amerikan. Art, d. königl. Münze, Leder- u. Seidenwattfabr., Türkischgarnfärberei, Mineralquelle, artes. Brunnen. — Kannstadt's Mineralquellen u. Bäder, v. Tritschler, 1834 (gut).

Karlsbad. Ber. Badeort in Böhmen; an der Tepl (nahe unterh. r. in d. Eger), in e. schmalen Thale zw. h. Bergen (Böhmerwald u. das Erzgeb.); v. Joachimsthal (2) (b. Fichtelberg (4), Annaberg (6)), Schlackenwerth 1 1/2 (b. Kaaden 5 1/2, Kommotau 7, Brüx 10, Teplitz 13), Buchau 2 (b. Liebkowitz 4, Saaz 8; b. Hornsedl 8... Prag 16 1/2),

Tepl ($3^1/_2$), Marienbad ($4^1/_2$), Ellnbogen 2 (b. Eger 6), Johann-Georgenstadt 4 (b. Eibenstock 5, Schneeberg 7, Zwickau 9); 3000 E., 500 H.. Schöne neue Br. aus Granit üb. d. Eger; auf dem Markt d. Rathh. u. die Bildsäule Karl's IV.; Stadtthurm am Schlossberge, sch. Kirche, Andreaskirche (Altarblatt v. da Vinci); Bernhardspital, Schauspielh.. Ausgez. Metallarbeiten, bes. in Stahl, Messing u. Zinn (Bijouterie-Arbeiten, Steck- u. Nähnadeln ber.); Porzellanfabr., Blech- u. Drathhammer. — Die *Lage* ist sehr eigenthüml., weniger romantisch (die Tepl ist im Sommer fast ausgetrocknet; die Seiten d. Thales bewaldet, doch felsig u. steil; die H. zum Th. in Felsen, zum Th. über einander; K. lgs. d. Flusses in Form e. S); der *Sprudel,* fast in der Mitte, die heisseste Quelle in Europa (59°, best. Dampfwolke), 2 b. 3 F. h. sprudelnd gleich e. kl. Geyser, 25 Eimer W. in 1 Min., merkw. durch s. versteinernde Eigenschaft (der in gr. Menge aufgelöste Kalk überzieht n. theilweiser Entweichung der Kohlensäure jeden Körper, diese Kalksteine rindenartig als die Sprudelschale weit rings um d. Quelle, mit sied. Wasser u. Dampf angefüllte Höhlen unter d. Steindecke [3 Kalkrinden, jede v. 3 b. 4 F. Mächtigkeit, d. Sprudelstein th. alabasterweiss u. th. rothbraun gestreift u. marmorartig, unter d. 3. Schichte der eigentl. Sprudelkessel], K. daher auf e. gr. Kessel, zum Ableiten der Dämpfe u. zur Abhaltung gefährl. Ausbrüche mehrere weite u. tiefe Löcher gebohrt [dieses 4 Mal jährl. erneuert], die letzte Eruption 1809 [d. Sprudel hörte plötzl. auf, neue Quellen an and. Orten]; der S.-Sinter od. d. damit incrustirten Thiere u. Pflanzen sind e. Erwerbszweig der schöpfenden Weiber; K.-Mineralien bei Knoll); noch 7 benutzte Quellen aus d. gemeinschaftl. Reservoir v. heiss. W. durch die Kalkdecke (d. Mühlbrunnen, 45°, bes. zum Trinken, neue sehr sch. Bäder; Neubrunnen, 49°; Theresienbr., 43°, der schwächste, mit Gärten u. Spaziergängen umgeben; die mehr unterh. geleg. Bernhards-, Spital- u. Schlossbr. wenig benutzt; d. Sprudel u. d. Hygieasquelle [üb. ders. Dampfb.] r. an d. Tepl, die übr. l.). Das *Wasser* im Geschmacke mit versalz. Hühnerbrühe vergleichb., fader animalischer Geruch, an der Luft gelbl.-bräunl. Niederschlag; in 16 Unzen 9,695 Gran kohlens. Natron, 7,976 salzs. Natron, 19,869 schwefels. Natron, 10,05 kohlens. Kalk, 0,024 flusss. Kalk, etwas Eisenoxydul..., im Ganzen 49,607 feste Bestandtheile, 10 b. 15 Cubikz. kohlens. Gas; d. *K.-Salz,* durch Verdampfen d. W. u. wiederholte Krystallisation gewonnen, jährlich 600 Pfund schwefels. Natron und 300 kohlens. Natron, im Salzh. in 55 Kesseln; die *Heilwirkungen:* auflösend u. abführend auf d. Darmcanal, nicht so schwächend wie

and. Abführmittel, auch kräftig auflösend u. erregend auf entf. Theile d. Drüsen- u. Lymphsystems (frischgeheilte Knochenbrüche wieder erweicht), hülfreich bei Entmischungen der Säfte, doch bei der reiz. u. aufreg. Wirkg. Vorsicht im Gebrauche. Die *Curzeit* v. A. Mai b. E. Sept., auch ausser d. Zeit; für den Curgast freier Eingang 1 Eimer Wein u. 1 Pfd. Tabak (in allen östr. Bädern, nur Visitation v. e. Mauthbeamten bei der Ankunft); jährl. üb. 10000 Curgäste, viele höchste u. hohe Herrschaften (1837 der König v. Hannover). *Gasthöfe:* Prinz Wilhelm v. Preussen (neu, gut), gold. Schild, Paradies, Adler, Post, König v. England...; das sächs., d. böhm. Ballh. (die schönsten Säle, Wirthstafel, der Mittagstisch 1 Gl., alle Arten Erfrischungen); die meisten H. sind zur Aufnahme der Gäste eingerichtet, bes. gesucht d. Wohnungen auf der alten u. neuen Wiese (r. an d. Tepl); im Ganzen theuer, wohlfeiler das Speisen à la carte, sehr gute Küche; Lecture in d. Buchh. v. Franiek. Eilwagen tgl. n. Prag, Teplitz u. Dresden, 1 Mal wöchentl. n. Eger u. Hof; der sächs. Gebirgspostwagen üb. Johann-Georgenstadt.... — *Spaziergänge* u. *Umgebungen:* schattige Gänge n. allen Richtungen, interessante Auss. v. d. Höhen (*Hirschsprung* l. an d. Tepl, *Dreikreuzberg* r. [überragt den Hirschberg, Auss. b. zum Erzgeb.], Findlaters Tempel, Findlaters Obelisk [v. d. Stadt gesetzt]); Df. *Hammer,* an d. Tepl, 2 Eisenhämmer, Porzellanfabr., tgl. Gesellschaften; *Aicha* mit e. Schl., Braunkohlengrube; unerschöpfl. Quelle des Genusses für den Naturfreund. — Die Quellen seit d. 2. Hälfte d. 14. Jahrh. gebraucht (n. d. Sage wurde *Karl IV.* auf der Jagd darauf geleitet; e. Jagdhund sprang bei d. Verfolgung e. Hirsches v. der noch jetzt als Hirschsprung bek. Waldhöhe herab, gerieth in e. heisse Quelle u. zog durch s. Geheul die Jäger herbei; der Leibarzt Peter Beier verordnete die Quelle dem Kaiser mit Erfolg g. e. hartnäckiges Fussübel als Bad; an d. Stelle d. jetz. Stadtthurmes wurde e. Schl. erb. u. Einw. aus e. 1 Stnd. entf. Orte [noch einige Ueberreste] herbeigezogen; Sprudelsteine in alten Kellermauern u. den Ruinen e. Capelle d. Dorfes geben den Beweis, dass d. Quellen auch den ehemal. Bewohnern nicht unbekannt waren), n. alten Nachrichten schon um 664 derselben als *Tepliwoda* (warmes W.) gedacht; 1370 v. Karl IV. e. Freibrief; 1707 zuerst e. königl. Stadt. Ministerialcongress 1819 (d. *K.-Beschlüsse* v. 20. Sept., g. demagogische Umtriebe). — K. u. s. Mineralquellen, für Curgäste, v. Ryba, 1836 (bei der ausserordentl. Wirksamkeit d. W. ist die grösste Umsicht u. gewissenhafteste Sorgfalt nöthig, das vorsteh. Werk ist e.

vorzügl. Rathgeber, die eingeführte strenge Diät in K. ist rühmenswerth).

Karlsruhe. Haupt- u. Residenzst. des Grossherzogth. Baden; in e. gr. Ebene des Rheinthales, dicht am Hartwalde; v. Graben 3 (b. Waghäusel 4½, Speier 5¼), Bruchsal 3 (Wiesloch 6, Heidelberg 8), Bretten 3½ (b. Brackenheim 7, Heilbronn 9, Krailsheim 18½, Ansbach 24, Nürnberg 29), Wilferdingen 2 (b. Pforzheim 3½, Illingen 6, Stuttgart 10), Ettlingen 1 (b. Rastadt 3, Baden-Baden 4½; b. Offenburg 10, Freiburg 18½), Kehl 9, vom Rhein ¾, Landau 3½, Leopoldhafen 1¼; 22000 E. (14000 Ev., 7000 Kath., üb. 1000 Isr.; 1719 erst 2000 E., 1809 an 10600 E.). Das sch. *Residenzschloss*, in s. Mitte d. *Bleithurm* (v. dems. aus strahlenförmig 32 Allee'n u. Str. n. den 32 Weltgegenden, g. S.W. b. S.O. 8 br. Hauptstr., die übr. sind Allee'n durch d. Hartwald auf den and. Seiten v. K., die übr. Str. in Bogen um diesen Thurm [durch die seltsam schiefen od. leicht gekrümmten Str. die H. im Innern winklig; neben 2 b. 3stöck. H. noch niedrigere Häuschen]; um die Windrichtg. zu erfahren, sieht der Karlsruher auf d. Wetterhahn n. d. Schl.; Durchsichten auf die Bergstr., in den Schwarzwald, n. d. Rhein u. den Vogesen), d. Schlossgarten v. 70 Morgen (*Hebel's* Denkmal, v. 1835 [H. geb. in Basel 1760, zuerst Prof. am Lyceum in Karlsruhe, Prälat, st. 1826 in Schwetzingen auf e. Berufsreise, jeder Oberländer hat s. Gedichte]) u. d. grosse Fasanengarten v. 360; d. *Theater*, an d. Schl., im alten röm. Styl, v. Weinbrenner (3 Mal wöchentl., sehr gute Oper). Evang. Kirche im röm. Style (1807 angef.), kath. K. (Rotunda, 100 F. h. u. weite Kuppel, v. oben erleuchtet, e. Porticus v. 8 jon. Säulen, Orgel aus d. vormal. Stifte St Blasien), beide K. v. Weinbrenner, überhaupt 4 K.; Synagoge in oriental. Style. Die Paläste der Markgräfin Amalie, d. Königin Friederike v. Schweden, des Markgrf. v. Baden; d. sch. Münze, Museum (angef. 1837, v. Hübsch), Akademiegebd. (Gemäldesamml.), Zeugh., Rathh., d. geschmackvoll einger. Ständeh.. Unter d. 7 Thoren ausgez. durch sch. Bauart d. Ettlinger- u. Durlacherthor; 9 Pl. (d. Schlosspl., Marktpl. mit dem Monumente d. Markgrf. Karl v. Baden [hier begraben, Erbauer v. K.]). Grossh. Naturaliencabinet (fast vollst. Mammuthsskelett aus *Oos*), Bibl. v. 90000 Bd., botan. Garten, Lyceum (ganz neues Gebd.), polytechn. Schule (neues u. stattl. Gebd., 2 allgem. mathem. Klassen, 5 Fachsch. [Ingenieur-, Bau-, Forst-, höh. Gewerb- u. Handelssch.]), höh. Militairsch., höh. Zeichnen-, Maler- u. Kupferstechersch., Theatersch., Schullehrerseminar...; landw. Centralverein, Kunst- u. Industrieverein, Verein für pract. Medicin (bes.

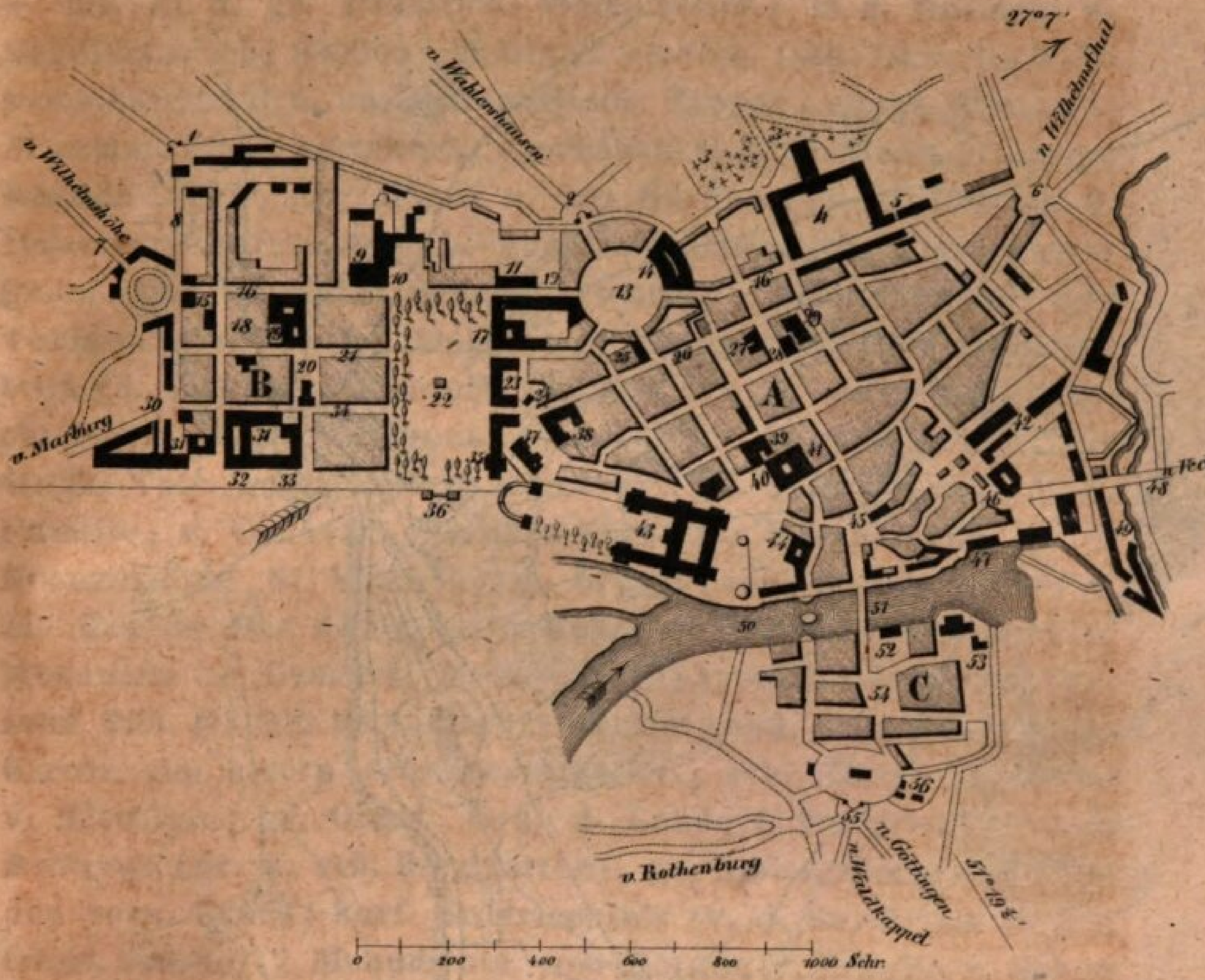
für specifische Heilkunde, sonst Verein homöopath. Aerzte; Versamml. deutscher Landwirthe im J. 1838 (am 2. Oct. 1837 in Dresden). Hospital d. ber. Schneiders Stultz (Ausstattung mit 100000 Gl., am Mühlbergerthor), geschmackv. Strassenbeleuchtg., Wasserkunst u. Wasserleitg. v. Durlach, sch. Brunnen. Fabr. in Tabak, Kutschen, Möbel, Spielkarten, Bijouteriewaaren, Tapeten; Stückgiesserei (sonst in Mannheim), Pulvermagazin u. Laboratorium d. Artillerie; Steinschleiferei für Achate, Marmor, Rheinkiesel...; K. hat etwas v. e. natürl. Stapelpl., auf d. e. Seite Strassburg u. Basel (also Frankr. u. Schweiz) u. auf d. and. Seite d. ganzen handelstrotzenden Niederrhein mit Frankfurt, Köln u. Rotterdam; Actienges. zur Fabrication d. R.-Zuckers n. dem Verfahren v. Schutzenbach; der deutsche Handelsverein u. die günstige Lage v. Baden beleben die Industrie (man muss sich wundern, dass bei so günstigen Bedingungen so viele Kräfte im Schlummer blieben, während auf d. and. Rheinseite [im Elsass] e. so gedeihliche Industrie zur Blüthe kam). Der Club (Museum gen., eleganter Saal, 600 Pers., Fremde leicht Zutritt). Loge: Karl zur Einigkeit u. Karl zur Treue. *Gasth.:* engl. Hof, Erbprinz, Zähringerhof, Darmstädterhof, Kreuz (Extrapost- n. Eilwagen-Expedition, die Briefpost gegenüb.). Eilwagen 3 Mal wöchentl. n. Stuttgart, München u. Wien, tgl. n. Frankfurt u. Basel. — Sch. Garten d. Markgräfin Amalie (*Amaliensruhe*, Denkmal d. in Schweden verstorb. Markgrf.); sch. Spaziergang vor d. Ettlingerthore n. *Beiertheim* (1/4 Stnd. g. S., Badeh., im Gasth. Snntg. Table-d'hôte u. Mttw. im Sommer Ball, d. Eierlesen im Frühj. [Volksfest]); and. Lustorte: d. Promenadenh., d. Alleeh.; *Gottsau* (1/4 Stnd., vormals Abtei, b. 1818 ber. Oeconomieanstalt, jetzt Artillerie- u. Cavalerie-Caserne); *Bulach* (1/2 M., im Rheinthal, neue kath. Kirche [byzant., v. Hübsch]); *Knielingen* (3/4 M. g. N.W., wahrscheinl. e. Schiffbr.); die gröss. Schiessübungen u. e. Lager der Artillerie im Sept. auf d. *Forchheimer-Heide* seitw. Mühlburg; Volksfest bei Riedsheim in d. Mitte d. August. **Durlach**, 3/4 M. g. O., 4500 E., altmodisch gebaut, Allee n. K. neben e. Canale, in e. angenehmen u. fruchtb. Ebene, am Fuss d. Thurmbergs (d. Thurm gilt für e. röm. Warte, sch. Auss.), an der Pfinz, Schl. (Karlsburg, zum Th. Cav.-Caserne, in dem Garten röm. Alterth. aus d. Nachbarschaft), d. Schlossruine auf e. Höhe war Stammschl. der Markgrf.; Fabr. in Fayence, Tabak, Siegellack; Pädagogium, Rettungsanstalt für verwahrlos'te Kinder (v. e. Verein im Grossherzogth.); ehemals d. Residenz d. Markgrf. v. Baden-D.; Gasth.: Karlsburg, Blume; 1/2 M. v. D. g. N.O. n. Bruchsal *Grötzingen* (1900 E., an d. Pfinz, starker Krapp-

u. Weinbau, Metallknopffabr., R.-R.-Zuckerfabr.). Auf d. Wege g. S. durch e. ausgez. *fruchtb. Landschaft:* Tabak, Mais, Hopfen, Hanf, Flachs, Wein (auf d. Hügeln), Nussbäume an der Str. (vorz. Oel); d. Ackerbauer d. Ggd. tragen selbst am Pfluge aufgekremte Hüte. **Leopoldshafen,** früher *Schröck,* 600 E., r. am Rhein, Hafen (im Juni 1836 d. erste direct v. Holland kommende Güterschiffer, also directe Schifffahrtsverbindung mit Holland; d. Rheinhandel hat durch d. Dampfschifffahrt zugenommen), Speditionshandel, Dampfschifffahrt, wenig Bequemlichkeit für d. Reisenden; etwas Gold in dem Rheinsand (nur wenige Pers. beschäftigen sich mit e. kl. Gewinn). **Mühlburg,** 900 E., am Landgraben, gewerbsam, Leinendamast (M. u. Durlach sind d. beiden Adjutanten v. K. u. sind ordentlicher u. anständiger gebaut). — Der Ursprung nicht durch e. sch. Ggd. u. günstige Lage für Handel u. Industrie; d. Markgrf. Karl baute 1715 e. Jagd- u. Lustschl. in e. gr. Walde u. nannte es Karlsruhe, weil er darin zurückgezogen leben wollte; n. einigen J. wurden and. H. geb. u. es war der Anf. zu e. neuen Stadt gemacht; die Haupt- u. Residenzst. würde jetzt wahrscheinl. in Durlach sein, wenn sich die Einw. hier zur Behauptg. vermeinter Gerechtsame den Verschönerungs- u. Erweiterungsplanen des Markgrf. nicht widersetzt hätten (Markgrf. D. wollte nicht in D. bleiben, weil dessen Bew. hartnäckig g. d. Vergrösserung ihrer Stadt protestirten, er hätte aber s. Residenz nicht mitten in e. Walde auf e. Sandschollen gründen sollen, v. allen Hauptstr. entf., v. keinem Bache bespült u. nicht einmal mit Trinkwasser versehen, er hätte s. Lustschl. im Hartwalde nicht zum Mittelpunkte machen sollen, 1 Stnd. weiter g. d. Rhein wäre vortheilhafter gewesen). — Wegweiser für K., v. Rady u. Scholl, 1819.

Kaschau. In Ober-Ungarn od. dem östl. Theil v. Ungarn; sch. Stadt in e. fast ganz v. Weinbergen umgeb. Thale, g. S. beginnt e. gr. Ebene; am Hernad (hier mit der Tsermel); v. Lemberg 36 M., Pesth 36, Wien 72; 12000 E., (1000 Luth., keine Isr.), 800 H. *Domkirche,* goth., v. 16. Jahrh., ausgez. sch.; die Jesuiten- od. jetz. akadem. Kirche; d. luth. K., v. 1816, griech. Styl; überhaupt 13 K.; 3 Klst.; Zeugh.; gr. Caserne; sch. Comitath., bischöfl. Residenz, Theater (im Winter ungarisch, im Sommer deutsch). Akademie (Bibliothek), Archigymnasium, Seminar für Geistliche; Bildergalerie bei Tauber u. Wirkner (hier Gem. v. Dürer). Früher bed. Transitohandel n. Polen; Fabr. v. engl. Steingut. Privatgärten d. Grf. Schmidegh u. d. Dr. Sihulszky; 2 Casino; das Bad *Banko,* 1/2 M. entf.; d. ehemal. Hanff'sche Garten; der Schuster am Bergel. Loge zu d. 3 Rosen. *Gasth.:*

schwarzer Adler, grüner Baum, das Leutschauer Haus. Postwagen alle 14 Tg. n. Pesth. — Plan v. K., 1834, bei Wigand u. Cserneczky.

Kassel. Hauptst. des Kurfürstenth. Hessen u. dessen Prov. Nieder-Hessen; meist l. an der Fulda (r. die Unterneust., l. d. Altst.; stein. 270 F. lg. Br.; r. Einm. der Losse), in e. angenehmen rings v. Bergen umgeb. Ggd.; v. Münden $2^3/_4$ M. (b. Dransfeld $4^1/_4$, Göttingen $6^1/_2$), Witzenhausen (3) (b. Heiligenstadt 6), Helsa 2 (b. Bischhausen 5, Eisenach 10), Melsungen 3 (b. Bebra $6^1/_2$, Hersfeld $8^1/_2$, Fulda $13^1/_2$), Dissen 2 (b. Jesberg 6, Marburg $10^3/_4$), Westuffeln $2^1/_2$ (b. Arolsen $5^1/_2$, Arnsberg $16^1/_4$; b. Ossendorf 5, Lichtenau $7^3/_4$, Paderborn 9), Hofgeismar 3 (b. Karlshafen 5); 32000 E. (mit d. Garnison [Infant.-Div., Cav.-Brig., Artill.-Regt.], im J. 1837), an 1600 H. (üb. 50 öffentl. Gebd., 20 Militairgebd., 8 Kirchen). — In d. *Altst.* (nicht sch.): *Residenzschl.* (jetzt die Kattenburg, 552 F. lg., 403 F. br., 84 Säulen, an d. Stelle d. alten [im 12. Jahrh. unter Wilhelm angef. u. 1557 vollendet, 1811 abgebr., 1817 völlig niedergerissen], vom vor. Kurfrst. begonnen, nur z. Th. fertig, das Ganze würde Mill. kosten), Schlosspl. (herrl. Auss. üb. die Aue u. d. reiz. Fuldathal), Marstall (gr. u. massiv, für 200 Pferde, Reith.), d. alte Collegienhof (goth.), d. neue Collegienhof, Rathh. (1837 im Abbruch) u. neuer Stadtbau am Markte, Gouvernementspl., Casernepl., Zeugh. (viele Geschütze, Waffen, Trophäen), Artilleriecaserne (goth., ehemals Klst. Annaberg), Giessh., Casernen am holländ. Thore (2000 Mann), neues Cadetenh., Martinskirche (Marmor-Monument v. Wilhelm IV. s. Eltern, Statuen Philipps d. Grossmüthigen u. s. Gemahlin, and. Monumente, Fürstengruft), Brüderkirche (vorz. Orgel v. Wilhelmi), Hof- u. Garnisonsk. (sehr sch. Orgel), luth. K. (sch. Gem. v. Tischbein). In d. *Unterneust.:* Castell od. Staatsgefängniss an d. Br., Kirche. In d. *Oberneust.* (auch die franz. Neust., l. an d. Fulda auf e. Anhöhe, sehr regelm. u. prächtig gebaut): Friedrichspl. (1000 F. lg., 450 F. br.; kolossale Statue des Landgrf. Friedrich II. [v. diesem Frst. d. meisten Verschönerungen, Kunstsamml....; s. Reichthum erhielt er durch d. Verkauf s. Unterthanen an d. König v. England für d. Kriege in Amerika], v. carrar. Marmor, 15 F. h., ohne Piedestal), Königspl. (456 F. Durchm., 6faches Echo in d. Mitte; d. ehemal. Hessen-Rotenburg. Palais u. d. sch. Posth.), Karlspl. (Marmorstatue d. Landgrf. Karl), Rathh. u. franz. Hospital am Wilhelmspl.; in d. Königsstr. (an 2000 Schr. lg. u. 36 Schr. br., parallel d. neue 75 Schr. br. Wilhelmsstr.) d. Palais d. Kriegsdepartements, v. Waitz'sche Hôtel, Lyceum, Palais d. Gräfin Reichenbach; Ständepalais v. Ruhl, v. 1834



Lith. Anst. v. M. Frommann

Kassel.

A. Altstadt
B. Oberneustadt
C. Unterneustadt
31 Bellevue (Schloſs)
33 Bellevuestraſse
32 Bildergallerie
44 Brüderkirche
52 Castel
37 Finanzkammer
34 Frankfurterstraſse
30 Frankfurterthor
22 Friedrichsplatz
8 Friedrichsstr.
36 Friedrichsthor
50 Fuldafluſs
15 Fürstenhaus
4 Gardecasernen
25 Garnisonskirche
56 Gefangnenhaus
9 Generalkriegsdep.

46 Giesserei
27 Gouvernement
28 Hauptwache
6 Holländischesthor
38 Hospital St. Elis.
20 Karlsplatz
21 Karlsstrasse
35 Kath. Kirche
43 Kattenburg
3 Kirchhöfe
2 Kölnischesthor
13 Königsplatz
16 Königsstraſse
1 Königsthor
5 Kriegsschule
17 Kurfürstlich. Palais
55 Leipzigerthor
39 Lutherische Kirche
11 Lyceum
40 Marstall

26 Martinistraſse
19 Münze
23 Museum
24 Observatorium
14 Post
45 Rathhaus
41 Reithaus
49 Salpetersiederei
12 Staatsministerium
29 Stiftskirche St. Martin
53 Stockhaus
10 Theater
54 Unterneustädter Marktpl.
48 Weserthor
51 Wilhelmsbrücke
18 Wilhelmsplatz
7 Wilhelmshöhethor
42 Zeughaus
47 Zuchthaus



Kassel und Umgegend.

A	Altstadt	3	Hollandstrasse	10	Rothenditmold
B	Oberneustadt	24	Kattenburg	40	Schönfeld
C	Unterneustadt	9	Kirchditmold	20	Theater
39	Augustenruh	37	Kohlenstrasse	26	Unterneustädter Marktpl.
32	Bellevue	16	Königsplatz	4	n. Veckerhagen
36	Bettenhausen	15	Königsstrasse	18	Wahlershausen
17	Brüderkirche	13	Krotzenberg	43	Waldau
1	Dörnbergerstrasse	38	Kuhberg	35	n. Waldkappel
34	Fackelteich	21	Kurfürstlich: Palais.	29	Wehlheiden
7	Fasanhof	27	Leipzigerthor	19	Wilhelmsallee
41	d. Forst	28	Löwenburg	25	Wilhelmsbrücke
22	Friedrichsplatz	46	n. Marburg	11	Wilhelmshöhe
42	Fulda	45	Niederwehren	31	Wilhelmsplatz
30	Fürstenhaus	23	Observatorium	5	Wurmberg
33	n. Göttingen	14	Post	6	Ziegelei
2	Harleshausen	12	Rommelsberg		
8	Hohe Trift	44	n. Rothenburg		

b. 36, in d. gr. Friedrich-Wilhelmsstr.; in d. Karlsstr. d. Schellhaas'sche Garten; Palais d. Kurfrst. (sch. Gem. im Versammlungssaal u. im Coursaal, sch. Treppe, egypt. Zimmer); *Museum* (am Friedrichspl., d. schönste Gebd. d. Stadt, prächtige Façade 290 F. lg.; Uhren v. den Nürnberger-Eierlein mit e. Darmseite aufgezogen b. zum vollkommensten Chronometer [v. e. Kurfrst. selbst einige Uhrwerke], Achate aus d. nun verlass. Werken bei Marburg, Schnitzw. v. Holz u. Elfenbein [e. v. Dürer], Statuen [e. Minerva, d. Basrelief e. Bachus-Triumphs, e. Bronzekopf d. Mars, vom Papste für 40000 Thlr. gek.; Büsten Napoleon's, s. 5jähr. Sohnes u. s. Familie, v. Canova], Antiken [bes. aus Herculanum, e. kl. Bronzestatue d. Victoria, e. Bronzevase; e. röm. Adler d. 21. Legion aus d. Ggd., e. Helm bei Wiesbaden], Münzen, Medaillen u. Cameen, Naturalien, physical. Apparate, gr. kurf. Bibl. [90000 Bd.], Observatorium, and. Sehensw.); kath. Kirche (im Innern sehr geschmackv., sch. Basreliefs, Gem. v. Tischbein, gr. Orgel, Grab d. Landgrf. Friedrich); Palais Bellevue (gr. u. sch. Berggarten), gr. Bildergalerie (an 1000 der vorz. Gem.), kurf. Galeriepalais (v. d. Kurfürstin bew.), franz. Kirche (2 Monumente vom Herzog v. Broglio s. Sohne u. s. Vetter), Münze, Messh. mit vorz. Möbelniederlage, Schauspielh., Försterh., Wachth. am Wilhelmshöher Thore. Nach d. Thoren die Wilhelmshöher- (Garten d. Kurfrst., gr. Gebd. für dürftige Professionisten mit vielen künstl. Sachen), Frankfurter- u. Leipziger-Vorst. (gr. Landkrankenh. die Charité); Denkmal d. Joh. v. Müller auf dem Gottesacker, vom König v. Baiern. — Gymnasium, höhere Gewerbschule, Cadetenh., Akademie d. Künste (Maler-, Bildhauer- u. Zeichnenschule, jährl. e. Ausstellg.), Schullehrerseminar (wahrscheinl. in Homberg), chirurg. Collegium; Ges. der Alterth., Landwirthschaftsverein, Handels- u. Gewerbverein. Entbindungsh., mehrere Krankenh. u. milde Stiftungen (gr. Armenversorgungs- u. Gewerbanstalt das Wilhelmsinstitut). Kattunfabr. v. Neron, Tabaksfabr. v. Thorbeck u. Strubberg, Tapeten v. Arnold, gr. Glasswaarenmagazin, sch. Wagen, Fortepianos, Gold- u. Silberfabriken; Eisenblechwalzwerk u. Stabeisenhammer mit Puddlingsarbeit v. Hartwig; Maschinenfabr. v. Henschel in e. neuen gr. Locale, dessen gr. Ziegelei u. Nickelfabr.; ferner Fabr. in Tuch u. Band, in Hüten, Wachslichter, Steingut; nur Speditions- u. Wechselhandel, 2 Messen, 5 Kornmärkte. Zum Vergnügen: Schauspiel, Opern und Ballete; Concerte (Spohr) und Maskeraden im neuen Stadtbau; Militair-Casino, Abendverein, Civilclub, Euterpe; *Karlsaue* (herrl. Park, d. Orangeriepalais, herrl., prachtvolle Einr., Bad); Weingärten v. Weber u. Henkel in der

Wilhelmshöher-Vorstadt, Schaumburg vor d. Frankfurter-, Oesterreich vor d. holländ., Adolf vor d. Kölner-Thore. *Gasth.:* König v. Preussen am Wilhelmsplatz, röm. Kaiser, Kronprinz v. Preussen (gut u. billig), gold. Helm, hess. Hof, Hof v. England, Ritter, deutsches Haus; Weinh.: Schreiber, Weber, Müller...; Kaffeeh.: Draz (das erste), Adolf...; Conditor.: Moeli, Poppe, Bonorand.... — Kunst u. Natur haben sehr viel für d. Stadt u. ihre Umgebg. gethan (d. Neust. mit ihrer regelm. u. reinl. Schönheit macht e. zauber. Eindruck, angelehnt an e. Hügel, dessen Krone d. Wilhelmshöhe); zunächst um d. Stadt Tummelplätze für öffentl. Vergnügungen (der welthist. Felsenkeller, Kunstgärten, Aue). *Wilhelmshöhe,* 1 Stnd. lg. Chaussee g. W., zum Th. auf beiden Seiten H. u. Gärten, prächtiges Lustschl. u. Sommerresidenz, das deutsche Versaille, ehemals Weissenstein, viele sch. Säle, Zimmer, Statuen u. Gem., e. Capelle, Theater (im Sommer; v. Jerome erb., spielte oft selbst darin); gr. Basin (d. Fontaine 200 F. h. u. 12 Zoll Durchm., Wasserleitg. im antiken Style), Cascade (40 F. br., 900 F. lg., v. 150 zu 150 F. e. Basin, üb. 800 Stufen), Neptunsgrotte am Fusse d. Cascade, Hauptgebd. auf d. Gipfel d. Berges (Oktogon, jetzt im Verfall, 284 F. Durchm., gr. Wasserbehälter in d. Mitte, auf dem platten Dache d. farnesische Hercules [auf e. 96 F. h. Pyramide v. Quadersteinen, v. Kupfer, 31 F. h., d. Keule unten 9 F. Durchm., durch e. Oeffnung d. Keule Auss. b. zum Brocken; v. dem Italiener Guernieri]), hinter d. Oktogon d. Habichtswald, in d. Park mehrere Tempel u. Virgil's Grab, auf e. Hügel am Abhang d. Löwenburg (im Geschmack d. Ritterzeit, viele Sehensw., Rüstkammer, Capelle mit dem Marmorsarkophag d. vor. Kurfrst.), mehrere Einsiedeleien, Teufelsbr., Steinhöfer'scher Wassersturz; Lusth. Montcheri mit Schweizerei, Gewächsh., Wintersalon; d. Wasserkünste nur Snntg. u. Drstg. Nm. zw. 3 u. 4 im Sommer, doch g. Bezahlung für Fremde auch jeder Zeit, am Pfingstmontag bes. besucht; am Fuss d. Berges e. sehr gutes Wirthsh.. *Wilhelmsthal,* sch. Lustschl., $1^1/_2$ M. v. K., sch. Zimmer u. Gem. (d. Cabinet des Beautés), 2 sch. Fontainen mit Marmorgruppen, 70 F. h. Warte mit sch. Auss.. *Wabern,* Lustschl., $1^1/_2$ M. v. K., Chaussee dahin, Garten im holländ. Geschmack, Tischbein'sche Tapeten mit Jagdstücken. *Schönfeld* (auch Augustenruhe), Landh. d. Kurfürstin, $^1/_2$ Stnd. v. K., sch. Garten, schiffb. See mit Insel, Erfrischungen. **Hofgeismar,** 3200 E., an d. Esse (r. unweit in d. Diemel); d. *Bad* (2 Bad- u. 1 Trinkbrunnen), Lust- u. Vergnügungsort für K., sch. Anlagen, antiker Tempel üb. der Hauptquelle, billige Zimmermiethe, Tanz- u. Speisegalerie; sch. Lusth. *Schön-*

burg d. Kurprinzen (geschmackvolle Zimmer, engl. Boskets, Cascaden); *Liebenau* (650 E., auf e. v. d. Diemel gebild. Insel); *Grebenstein* (2500 E., an d. Esse); Stuterei *Beberbeck* u. Jagdschl. *Sababurg* ($1^1/_2$ M. g. N.O. v. H., im Rheinhardswalde, d. Jagdschl. auf e. h. Berge mit gr. Thiergarten). **Bettenhausen**, 1000 E., nahe südöstl., an d. Losse, Kattundruckerei u. Bleiche, Messinghütte, Kupferhammer, gr. Papiermühle; $1^1/_2$ M. v. K. **Oberkaufungen**, 1800 E., an d. Losse, adel. Fräuleinstift, Alaun- u. Braunkohlenbergwerk. — K. im Mittelalter Cassulum, Cassele (n. Ein. v. der Römerfestg. Castellum Cattorum, n. And. v. d. Cassuariern od. Cassen); in e. Urkunde Konrad's I. 913 als Klst., 914 als Stadt; 1386 e. Belag. v. K. aufgehoben; n. Einführg. d. Reform. v. Philipp d. Grossmüthigen 1523 d. Schl. u. 1526 d. Stadt umwallt, doch bald v. Karl V. eingenommen u. 1547 geschleift; n. d. Befreiung Philipp's durch diesen u. durch s. Sohn d. Werke wieder hergestellt; d. Neust. zu E. d. 17. Jahrh. unter d. Landgrf. Karl (d. durch d. Edict v. Nantes vertrieb. Flüchtlinge fanden sehr günstige Aufnahme); 1757 b. 62 v. d. Franz. besetzt (1761 hielten sie e. Angriff der Alliirten aus, doch 62 erobert u. in e. Gefecht die Franz. aus ihren Verschanzungen vertrieben); 1767 b. 74 d. Werke in Promenaden u. Str. verwandelt; viele Verschönerungen in der neueren Zeit; v. 1806 b. 13 Hauptst. d. Königr. Westfalen u. Residenz d. Königs. — K. u. dessen Umgebungen, v. Apell, 1831. Situationskarte v. K. u. Umggd., v. Krauss, 1833.

Kehl. Im Mittelrheinkr. d. Grossherzogth. Baden; auf e. Insel nahe r. am Rhein (Strassburg gegenüb., Schiffbr., $^1/_2$ M. b. zu d. ersten Festgsw.; Einm. d. Schutter u. nahe unterh. d. Kinzig); 850 E. (das Df. *Kehl* an d. Schutter 1250 E.). Gasth. d. Post (gut); an der franz. Mauth strenge Visitation; Dampfschifffahrt. Ehemals *Festgsw.*, 1688 v. d. Franz. angelegt, 1697 an Baden (das deutsche Reich hatte d. Besatzungsrecht), 1808 v. d. Franz. wieder besetzt, 1814 abgetreten, 1815 geschleift (Deutschl. hier nun ohne Schutz g. e. franz. Einfall, zu d. Ende neue Festgsw. bei Germersheim); belag. und erob. 1703 und 1733 v. d. Franz., 1797 v. d. Oestr. u. 1805 v. d. Franz.; K. hat sich noch nicht v. d. Verwüstungen erholt.

Kempten. In Schwaben (früher Oberdonaukr.) d. K. Baiern; an d. Iller (zw. Stadt u. Vorst., $^1/_2$ M. unterh. für Flösse schiffb.), in e. Ebene, g. S. d. Hochgeb. d. Allgauer-Alpen; v. Kaufbeuern 4 (b. Augsburg $11^1/_2$), Schongau (6), Füssen 5, Immenstadt 3, Lindau 9, Memmingen $4^1/_2$; 6500 E., 750 H.. Schloss, sch. vormal. Stiftskirche, sehensw. Wasserleitung.; Gymnasium, Kunstcabinet; Waisenh.; d. offene

Stiftsst. auf e. Berge (d. H. zerstreut; gestiftet 773 v. Hildegard, Gemahlin Karls d. Gr.; wahrscheinl. der röm. Stationsort Campodunum); d. ehemal. Reichsst. im Thale, altmodisch gebaut. Baumwoll- u. Leinweben, Gerbereien; Handel mit Leinwand, Wolle...; gr. Waldungen, Flachsbau, Viehzucht. *Gasth.:* Hirsch, Krone (in d. Neust.). Früher Reichsst., 1802 mit d. Stifte Hildegard an Baiern; d. Abt der Benedictinerabtei in d. Stiftsst. war Reichsstand u. Marschall d. Kaiserin, unmittelb. unter d. Papste, besass 16 Q. M. u. 43000 E.. — Der nahe Badeort *Aich* (angenehme Lage an d. Iller, gute Einr., an festen Theilen sehr schwache Quelle); Schl. *Wageck* mit sch. Anlagen. **Kaufbeuern**, 4000 E., in e. Thale an d. Wertach, ausgez. Industrie (Kattun, Leinwand, Barchent, Eisenhämmer, Papierfabr.), bed. Handel; Klst., Scheidlinger-Bad; *Gasth.:* Sonne, Traube; sonst Reichsst., $1^1/_2$ Q.M. u. 7000 E., 1802 an Baiern.

Kenzingen. Im Oberrheinkreis d. Grossherzogth. Baden; an d. Elz (gr. stein Br., $1^1/_2$ M. g. N.W. r. in d. Rhein; Elzcanal v. Df. Riegel b. zum Rhein, dadurch Schutz g. Ueberschwemmungen); v. Dinglingen (unweit Lahr) $2^1/_2$ (b. Kehl 6; b. Offenburg 5), vom Hühnersattel (2), Emmendingen $1^1/_2$ (b. Freiburg $3^1/_2$), vom Rhein (1); 2600 E.. Cichorienfabr. im ehemal. Frauenklst. Wonnethal, Knaben- u. Mädchen-Industrieschule, starker Wein- u. Hanfbau. Das nahe Bad *Kirnhalden* (d. Schweizerbade Pfäffers gleichgeschätzt). **Endingen**, 1 M. südwestl. v. K., unweit am Rhein, 3100 E., ber. Kornmärkte; **Eichstetten**, $1^1/_2$ M. südl. v. K., 2500 E., sch., am Kaiserstuhl, an der Dreisam, starker Weinbau.

Kiel. Im Herzogth. Holstein d. dänisch-deutschen Lande; in e. wellenf. Ebene, an e. tiefen Busen d. Ostsee (vortreffl. Hafen); v. Friedrichsort g. N.O. am Eingange in d. Busen $1^1/_2$ M., Kopenhagen zur See 44, Lütjenburg 4 (b. Heiligenhafen 8), Preetz 2 (b. Plön 4, Eutin 6; b. Lübeck 9, Oldesloe $10^1/_2$), Neumünster 4 (b. Altona u. Hamburg auf sch. Chaussee 12), Glückstadt 9, Rendsburg 5, Schleswig $6^1/_2$; 11500 E. (fast sämmtl. Luth.). Schloss (hochlieg., zieml. gr., unbew., 1834 neu hergestellt, scharf unter d. Scheere gehalt. Garten), 3 Kirchen (goth., nur die St. Nicolaik. etwas gr.), 3 Vorst. (d. nördl. Braunschweig gen.); *Universität* (v. 1665, Sternwarte, Bibl. v. 100000 Bd., anatom. Theater, Naturaliencabinet, 263 Stud. im Anf. 1837), gelehrte Schule, Schullehrerseminar; Schmitt's Gemälde- u. Nasert's Kupferstichsamml., Universitätsbuchhndlg.; Ges. für vaterländ. Alterth.; vorz. Armenanstalten. Schifffahrt, Handel, bed. Messe (d. K.-Umschlag); sehr geschätzt d. K.-Bücklinge u. Sprotten;

Zuckersiedereien, Hut- u. and. Manufacturen, Sattler- u. ausgez. Klempnerarbeit, geschmackv. Tischlerarbeiten, e. Pianofortefabr.. Die Harmonie in e. 1834 eröffn. geschmackv. Locale, Concerte im gr. Hörsaal des Akademiegebd.. *Gasth.*: Stadt Hamburg, Lübeck, Kopenhagen, König v. Dänemark. Eilwagen: tgl. n. Altona (in 10 Stnd., Mr. 7, Mntg. u. Drstg. Ab. 8); üb. Schleswig, Flensburg, Hadersleben n. Kopenhagen. Dampfboot n. Kopenhagen: Smstg. Ab. 6, v. April b. Nov., bei nicht ganz ungünst. Wetter in 24 Stnd.; Packetboot n. Kopenhagen: Smstg. Nachts 12, im Winter unregelm., 1 b. 4 Tg. zur Reise, bei sehr ungünst. Winde oft 14 Tg.. Wahrscheinl. *Eisenbahn* v. K. n. Hamburg. — Seebad zu *Düsternbrook* (1/2 Stnd., beliebter Spaziergang lgs. d. Hafens durch d. Schlossgarten od. d. Wasserallee; anmuthiges Buchengehölz mit Bellevue, dem Pavillon d. Königin u. der Gloriette); Sandkrug od. Wilhelminenhöhe (auf d. and. Seite d. Hafens, herrl. Auss.); der anmuthige ländl. Aufenthalt Krusenrott; Neumühlen an d. Schwentine; Knoop (3/4 M. v. K., am Schleswig-Holstein.-Canal); Wassermühle zu Fohrde; Rastorff (sch. Park, Papiermühle reiz. geleg. im Thale d. Schwentine); Schrerenborn mit gr. Gehölz u. Pavillon Kitzeberg am Hafen; Spaziergänge n. allen Richtungen in e. reichen Natur. **Friedrichsort,** zum Herzogth. Schleswig geh., kl. Festg. zum Schutze des Eingangs in d. Busen u. Canal, Zeug- u. Provianth., Baraken für 1 Bat., nur zur Festg. geh. Gebd.; früher Christianspreis, 1632 v. Christian IV. angelegt. — *Friede* am 14. Jan. 1814 zw. Schweden, Engl. u. Dänemark: D. gab Norwegen an S. u. erhielt Schwedisch-Pommern, dieses g. Lauenburg an Preussen vertauscht. K. v. 1728 b. 73 Residenz d. Herzoge v. Holstein-Gottorp. — Gegend um K., v. Gudme, 1822. Desgl., v. Baggesen, 1823. Das K.-Seebad, 1822.

Kissingen. In Unterfranken u. Aschaffenburg (früher Untermainkr.) d. K. Baiern; in e. reiz. Thale an d. Saale, am südl. Auslauf d. Rhöngeb.; v. Neustadt an d. Saale 3 (b. Meiningen 6 1/2), Königshofen (4), Koburg (8), Schweinfurt 3 (b. Würzburg 7), Hamelburg (2 1/2), Brückenau 4 (b. Fulda 8 1/2); 1500 E.. — *Badeort* mit wachsendem Rufe, 1836 2000 Badegäste (viele Russen, 1837 d. Herzog v. Nassau, häufig besucht vom König v. Baiern); d. *Ragozzibrunnen,* zum Trinken (in 16 Unz. 26 Cub.-Z. kohlens. Gas u. 85 Gran feste Bestandth. [62 salzs. Natron, 6,8 salz. Talkerde, 3,5 kohlens. Kalk, 2,5 kohlens. Talkerde, 2 schwefels. Natron, 2,5 schwefels. Kalk, 2,25 Kieselerde, 0,68 kohlens. Eisenoxydul, wenig Jod u. Brom], also eisenhalt. Kochsalzquelle), jährl. 250000 Flaschen versendet (etwas ärmer an Eisen, daher

weniger aufregend als an d. Quelle), stark abführend, kräftig d. Schleimhäute erregend u. d. Verdauung sehr wenig störend, daher g. chronische, gichtige u. Magenleiden; d. Pandurbr., eisenhaltig, zum Baden, dem Ragozzi sehr ähnl., ähnl. Wirkg. wie d. Sool- u. Seebäder; Maximiliansbr., erdig-muriatischer Säuerling, ähnl. d. Selters aber ohne Eisen (für manche Brustkranke daher besser), in 16 Unz. 30 Cub.-Z. kohlens. Gas u. 30 Gran feste Bestandth. (18 Gr. Kochsalz...). Sch. neue Colonnade, sch. neues Conversationsh., and. Verschönerungen u. neue Gebd. (bald aus e. armen Dorf e. stattl. Ort). *Gasth.:* baier. Hof, sächs. Hof, königl. Curh. (e. d. ersten Zimmer tgl. 1½ b. 2 Gl., Table-d'hôte 1 Gl. oder 48 Kr.); auch an and. Orten Bäder. — Die *Salzwerke*, nahe oberhalb im Thale, d. Soole durch d. artes. Brunnen wie Ebbe u. Fluth, gr. Menge kohlens. Gas; merkw. Gradirh.; Vorschlag zu Soolbäder in K.; jährl. 25000 Ctr. Salz. In K. ausgez. Drechsler. — *Bodenlaube*, altes zerst. Bergschl., interessante Excursion; *Winkels*, Df., Jägerh. mit Erfrischungen; Jägerh. Klaushof. **Bocklet**, 400 E., 1¼ M. nördl. v. K. im Saalgrunde, 6 Heilquellen (sch. Brunnentempel, d. Wasser angenehm pikant, durch d. Eisengehalt stärkend u. aufregend, der Heilkraft der Quellen zu Pyrmont u. Franzensbrunn sehr nahe), sch. Ggd., Essen im sch. Speisesaal, Wein u. Bedienung gut; n. Münerstadt, Neustadt, Klaushof, *Waldoschach* (Schl., gutes Gasth., sch. Monument in d. Kirche), d. Kreuzberge, Windheim, Stellberg, Altenberg, Klosterhausen (gutes Gasth.).... Die Heilquellen zu K. u. B., v. Wetzler, 1828. B. u. s. Heilquellen, v. Hanns, 1831. Kurze Beschreibung, v. Weber.

Kitzingen. In Unterfranken d. K. Baiern; r. am Main (stein. Br., 400 Schr. lg., 13 Bog.; n. d. Vorst. *Etwashausen*, mit bed. Gärtnerei); v. Opferbaum 3 (Schweinfurt 5), Burgwinheim 4 (b. Bamberg 7½), Ochsenfurt (1½), Würzburg 2; 4800 E. (2300 Protest.), 825 H.. Pfarrk. mit einigen Monumenten, sch. Kreuzcapelle in d. Vorst.; Rathh., Stadtboden, Saalh.; reiches Spital; 2 Gymnasien. Weinbau; Wein- u. Speditionshandel (1 Mainschiff 3000 Ctr.); bed. Buchdrucker- u. Kupferschwärzfabriken, Essig, Leder, Korbflechten, Farben, Pulver, Feuerspritzen, Kattundruckerei; Bergamt, Salzniederlage. *Gasth.:* Schützenhof, Post. — **Dettelbach**, 1 M., 2400 E., r. am Main, Franciscanerklst. mit Wallfahrtsk., Weinbau, Weinhandel, musikal. Instr.; **Schwarzach** (auch Münster- od. Kloster-S.), 1 M., l. am Main (Einm. der Schwarzach), ber. Papierfabr. (n. engl. Art d. feinsten Sorten, Papier ohne Ende); **Mainbernheim**, ½ M., 1750 E., l. unweit d. Main, bed. Weinbau;

Marktbreit, 1 M., 2000 E., l. am Main, Weinbau, ansehnl. Wein- u. Getreidehandel, bed. Mainschifffahrt, d. Frst. v. Schwarzenberg geh..

Klagenfurt. Im Königr. Illyrien des östr. Staates, einst Hauptst. des Herzogth. Kärnthen; am Ausgange des Glanthales in e. Ebene (d. Glan 2 M. unterh. l. in d. Drau), an e. Canal (westl. aus dem $^1/_2$ M. entf. Wörthersee), g. N.W. nahe d. Lalkenberg (Auslaufer dess. ist d. Kreuzberg v. dem darauf errichteten Calvarienberg), g. N. u. N.O. d. Vorhöhen der Uralpenspitzen g. Steyermark, g. S. d. Satnitzberg (aus Conglomerat, v. dem sehr maler. Alpenzuge [Caravancas d. Römer] zw. Krain u. Kärnthen überragt); v. St. Veit $2^1/_2$ (b. Frisach $6^1/_2$, Neumarkt $8^1/_2$, Unzmark $11^1/_2$, Judenburg $14^1/_2$, Bruck 23, Wien 43), Völkermarkt $3^1/_2$ (b. St. Andre $5^1/_2$, Wolfsberg $6^1/_2$; b. Unter-Drauburg 8), Grätz 21, Kirschentheuer 2 (b. Neumarkt 6, Krainburg 8, Laibach $11^1/_2$), vom Terglou (6), Villach 5 (b. Tarvis 9, Ponteba 12, Udine 40; b. Paternion 8, Spital $10^1/_2$, Salzburg $38^1/_2$; b. Innsbruck $66^1/_2$). Ueber 12000 kath. E. (keine Isr., wie in ganz Inneröstr.), 725 H. (in d. Stadt u. den Vorst. St. Veit, Völkermarkt, Villach, Victring). Der Dom (sonst Jesuitenkirche zu St. Peter u. Paul), Hauptstadtpfarrk. (sch. Thurm, neu italien.), Elisabethenk., Priesterhauscapelle, in allen Kirchen sehensw. Gem. u. Bildhauerarbeiten; fürstbisch. Gurkische Residenz (neue Bauart; Hauscapelle mit ausgez. Bildhauerarbeit v. Probst, Oelgem.; in d. Saal Bildnisse v. 53 Gurker Bischöfen, Mineralien-... Samml., Park), landesfürstl. Burg v. 1773, Landhaus 1591 (d. Rittersaal, an d. Wänden d. Wappen kärnthnerischer Herren Stände, Frescogemälde die Huldigung Karls IV. auf dem Zollfelde in Kärnthen v. Frohmüller), einige sch. Privath.; meist gerade u. rechtwinkl. Gassen; auf d. neuen Platze die kolossale Statue v. Maria Theresia (das Piedestal aus verschied. Kärnthner-Marmor, die Statue aus Kärnthner-Blei, 141 Ctr., v. 1765) u. e. koloss. Lindwurm (aus Grünstein, vor dem Rachen e. Hercules, d. Entstehungsgeschichte v. K. bezeichnend), auf d. Fürstenpl. nächst d. Völkermarkter-Thor e. Obelisk (vom Fürstbischof v. Gurk 1805 errichtet, 63 F. h.). Gymnasium, Lyceum (Bibl. v. 26000 Bd.). Der Handel auf d. Str. zw. Wien üb. Villach in das Venetianische u. üb. Villach n. Tirol u. Salzburg, üb. d. gefährl. Loibel n. Laibach, üb. Völkermarkt n. Steyermark; Bleiweiss aus d. v. Herbert'schen Fabr., Tuch aus d. v. Moro'schen Fabr.; Niederlagen v. Roh- u. Hammereisen, Blei, Schrot, Silberglätte, Mennig; Papierfabr., viele grobe Filzhüte (vorherrschende Tracht bei den Landleuten), Steinbier (e. bes. Art, aus Hafer u. etwas Weizen-

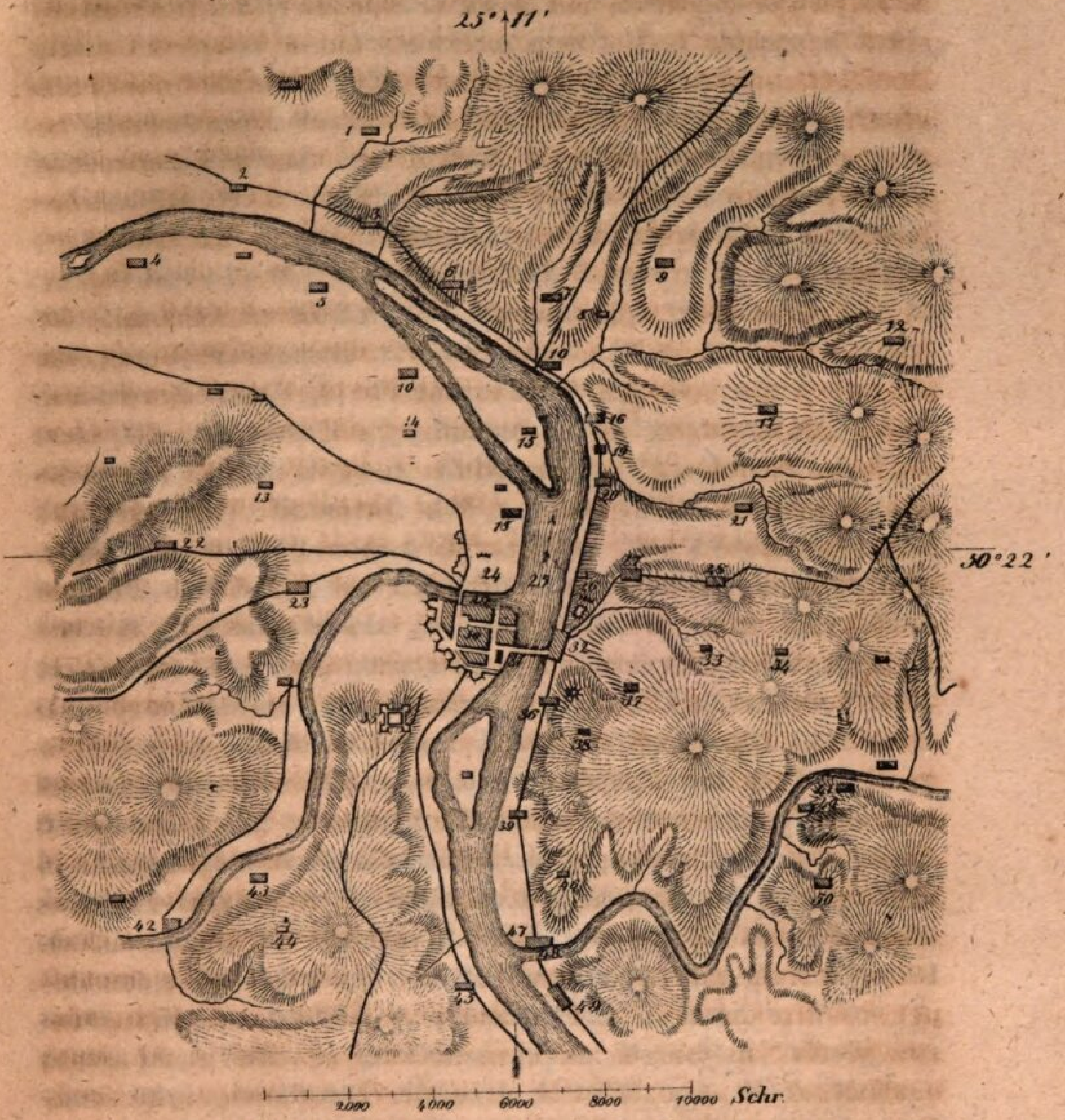
malz mit erhitzten Steinen in hölz. Bottichen); 3 Buchhndlg. (Sigmund); Gesellschaft für Ackerbau u. Industrie. Ein Verein des gesell. Vergnügens mit Lecture u. Bällen, im ständischen Schauspielh. nur im Winter Vorstellg., Schützenges., d. Musikverein monatl. Concerte; Vergnügungsorte: Ziguln (ehem. Jesuitenschl., Brauhaus), Ebenthall (Schl. mit e. sch. u. gr. Garten, $^1/_2$ M. g. S.O. v. K.), Schwimmschule am Wörthersee bei Loretto (1835 v. d. Regimente Lattermann erb.), Allee'n (v. d. Herren Ständen erst in d. neuesten Zeit lgs. d. Canals u. d. italien. Handelsstr., zw. d. Victringer- u. Völkermarkter-Thore). *Gasth.:* Kaiser v. Oestr. (Post, auf d. Hauptpl.), weisses Lamm auf d. alten Pl., weisser Ochse vor d. Villacherthor, schwarzer Bär u. gold. Hirsch am heil. Geistpl.. Postwagen passirt tgl. v. Wien n. Italien um 11 (nur 3 Pers., 25 Pfd. Freigepäck), v. Italien n. Wien um 10; Eilwagen v. Salzburg n. Laibach u. zurück (Drstg. Ab. v. S. an, Frtg. Mr. 9 n. L. ab; Mttw. Nm. v. L. an u. Ab. n. S. ab. — Im J. 1519 d. Landstände mit Gewalt in d. Besitz v. K.; 1527 d. Canalbau angef.; 1535 ganz abgebr. b. auf d. latein. Schule; 1543 b. 64 Erbauung verschied. Basteien; 1558 gr. Landtag v. Kaiser Maximilian, 1564 Erzherzog Karl n. alter Sitte d. Huldigung auf d. Zollfelde, 1581 erster Landtag im neuerb. Landh.; 1664 franz. Hülfsvölker durch K. g. d. Türken, 1728 Poststr. n. Marburg b. an d. Drau; 1760 gefang. Preussen für Verbesserung der Bierbrauerei, Weberei,..; 1765 Franz I. u. Maria Theresia in K. auf d. Reise n. Innsbruck; 1773 durch e. päpstl. Bulle d. Jesuitencollegium aufgehoben (in d. Gebd. jetzt e. Caserne); Franzosen v. 1805 b. 1806 (d. Verpflegg. v. 77200 Mann u. 33900 Pferden $1^1/_2$ Mill. Gl., ohne abgenöthigte Geschenke...); d. 1809 v. den Franz. zerst. Festgsw. in angenehme Promenaden; v. 1807 b. 30 v. Kaiser Franz 7 Mal besucht. — Histor.-topogr. Beschreibg., v. Herrmann, 1832. Rumpold's Plan v. K., 1826. — Auf d. *Strasse n. Laibach* g. S. durch d. fruchtb. aber theilweise ungesunde Thal üb. d. Drau n. *Kirschentheuer* (am Fuss' d. Loibel, zieml. gutes Wirthsh. in d. Post), üb. den **Loibel** (d. Alpenstr. üb. d. Kamm d. L. 1725 unter Karl VI.; ungefähr 7 Stnd. b. zur nächsten Poststation, auf d. Gipfel d. Grenze zw. Kärnthen u. Krain, 4298 F. h., früher durch e. 150 Schr. lg. u. 20 Schr. br. Höhle, diese aber jetzt oben geöffnet; auf d. südl. Seite steiler als auf d. nördl., zwar zahllose Zickzacks, aber doch steiler als die neueren Alpenstr., daher e. Vorschlag zur Anlegung e. Galerie v. 4000 F. Länge u. mehrere 100 F. unter d. Gipfel; gigantische kahle Kalkwände schliessen düstere Thäler ein, immer noch ver-

ursachen Wölfe aus den hochlieg. Orten bes. unter den Schafen gr. Schaden).

Klausthal. Wichtigste Bergst. u. Sitz der Berghauptmannschaft im Oberharz d. K. Hannover, 1740 F. h. auf e. weiten Fläche d. Geb. in e. kahlen u. frostigen Ggd., l. an d. Zellerbach (r. in die Innerste, unweit ihrer Quelle); v. Goslar 2 M., Harzburg (2), vom Brocken (2¹/₂) (2 directe Wege v. K. n. d. Brocken, 6 b. 7 Stnd. lg.), v. Wernigerode u. Elbingerode (4), Andreasberg (2), Osterode 1, Seesen 2¹/₂; 9100 E. (meist beim Berg- u. Hüttenwesen beschäftigt, doch auch Spitzenklöppeln, Eisenwaarenfabr....), 800 H. (alle, selbst d. Hauptkirche v. Holz). Gymnasium, Berg- u. Forstschule (Samml. v. Modellen u. Mineralien, sehr belehrend, auch Verkauf v. Min.; leicht die Erlaubniss vom Berghauptmanne); Münze (jährl. an ¹/₂ Mill. Thlr. Silbergeld u. an 800 Ducaten [bes. aus d. Rammelsberge]); milde Stiftungen für Bergleute. Viele Blei- u. Silbergruben: bes. d. *Dorothea* (d. Eingang ¹/₂ Stnd. entf., üb. 1000 F. tief, durch d. Wasserkunst das Grundwasser 480 F. h. b. zum *Georgstollen* (Ausm. bei Grund, zu befahren unter K. hin), Eisenbahn b. zu d. ¹/₄ Stnd. entf. Erzwäsche) u. d. *Carolina* (durch beide in 64 J. 4230000 Speciesthlr. Ausbeute), d. Schacht im Silbersegen 1056 F. tief u. e. Pumpe hebt d. Wasser 688 F. h., d. Schacht Georg Wilhelm 2000 F.; auf d. ¹/₂ Stnd. entf. *Frankenscharner-Silberhütte* 6 Schmelz-, 4 Treib-, 3 Krummöfen u. 1 Bleifrischofen, 13 Stampfw. (durch Arsenik-... Dämpfe d. Ggd. e. Wüste); Kupfernickel auf d. Andreasberg; jährl. 120 Ctr. Kupfer u. 85 Ctr. Blei; d. Bergseile aus Eisendrath v. Albert (e. Hanfseil = 450 Thlr., e. Eisendrathseil 200; solche Seile auch für die Freiberger-Gruben u. für d. Steinkohlenwerk zu Pottschappel); an 170 Räder durch Wasserkraft in Bewegung (d. W. wird sorgfältig in mehr als 50 Teichen gesammelt u. v. diesen in Canälen auf d. Räder geleitet, alle diese Can. sollen e. Lg. v. 24 M. haben). Harmonieclub, Winterconcerte (Bergmusikcorps); Vergnügungsorte: Bösenhof, Voigtslust, Auerhahn, Ziegelhütte. *Gasth.:* gold. Krone, Stadt London, Rathskeller. — **Zellerfeld,** dicht an K., r. am Zellerbache, auf e. Harzblöse, 4200 E., bes. Berg- u. Hüttenbau, regelm. gebaut, sehensw. Modell-, Münz- u. Mineraliensamml., Emaillirwerk, Maschinen-Werkstätte, Brauerei; *Gasth.:* d. deutsche Haus; im 7. Jahrh. d. heil. Bonifacius hier e. Capelle (Zelle), später e. Benedictinerklst., 1433 wieder aufgehoben, später auf s. Mauern d. luth. Kirche, b. 1788 zum Communionharz, dann an Hannover; d. merkw. *Iberg* (Eisengruben), d. Kalkfelsen *Hübichenstein* bei Grund (Korallengewächse, 120 F. h., in 2 Pfeiler gespalten);

d. Ludwiger-Zechenh. mit merkw. Samml. v. Bergmaschinen; stark besuchter Gasth. zum *Auerhahn* auf d. Wege n. Goslar. Der *Seitenweg* v. K. n. Goslar durch d. *Ockerthal* (am meisten romant. im Harz, nur für Landfuhrwerk, aber interessanter als d. Poststr., an d. Schmelzhütten v. Schulenberg vorbei, durch d. Df. *Ocker* ($1^1/_2$ M. v. K. u. $^3/_4$ M. v. Goslar); an d. ***Poststr.*** unweit Goslar ausgez. gr. *Schieferbrüche*.

Kleve (der Name vom latein. *Clivum*, Abhang). Im Rgsbz. Düsseldorf d. preuss. Prov. Jülich-Kleve-Berg; am Flüsschen Kermisdahl (durch e. nur für kl. Fahrzeuge schiffb. Canal mit d. Rhein in Verbindung); auf drei Hügeln, dem Schloss-, Kirch- u. Heiberg; in e. romant. u. viele Fernsichten darbietenden Umgebung. Von Emmerich (Rhein) 1 M., Zutphen (Yssel) $5^1/_2$, Münster 14, Wesel (Einm. der Lippe in d. Weser) 6, Geldern $4^1/_2$ (b. Krefeld 8, Neuss u. Düsseldorf $10^1/_2$, Köln 15), Aachen (15), v. der Maas (2), v. Nimwegen (Waal) 3, Arnheim 5 (b. Utrecht 13, b. Amsterdam 17); 7500 E. (6000 Kath., 1400 Evang., 150 Isr., Mennoniten), 1050 H.. Die *kath. Kirche*, v. 1341 b. Anf. d. 15. Jahrh., goth., Grabmäler K.-Herzoge; das königl. Schl., die *Schwanenburg*, der Sage n. von Julius Cäsar gegr. (sehr weite Auss. v. d. h. Thurme; n. d. Sage sei e. fremder Ritter in e. Schiffchen, v. e. *Schwan* gezogen, zu e. Herzogin v. K. gekommen, diese vermählte sich mit ihm, n. 10 J. habe sich d. Ritter wieder mit d. Schwan entf. u. sei nimmer mehr erschienen); Gartenanlagen d. Prinzenhofes; Grabmal d. Frst. Moritz v. Nassau-Siegen zu Berg u. Thal ($^1/_2$ M. g. Xanten); d. Thiergarten auf d. Westseite mit herrl. Anlagen, e. Gesundbrunnen u. Fernsichten. Gymnasium 1. Klasse, Buchhndlg.; Handel nicht bed.; Fabr. in Leder, Tabak, Tapeten. Die beiden Ges. Casino u. Concordia; ausser der Stadt: der Thiergarten, zum Fürsten Moritz in d. Nassauer-Allee, in Berg u. Thal, Spaziergänge in allen Richtungen u. auf allen Höhenzügen, angenehme Umggd. (sch., fruchtb., Hügeln, Thäler, Wald u. Wiesen). *Gasthöfe:* im Thiergarten (bes. sch. Lage, gut u. billig), Bellevue mit sch. Auss., König v. Preussen, Look (in d. sch. Jahreszeit häufig v. Holländern besucht). Eilwagen üb. Krefeld n. Köln tgl. Ncht. $11^1/_2$, üb. Nimwegen n. Holland tgl. Mr. 4, üb. Emmerich n. Norddeutschland tgl. Mr. 9. — Hier geb.: General *v. Seidlitz* (v. 1722 b. 1773; wesentl. für die Ausbildg. der preuss. Reiterei; deckte die Rückzüge bei Kolin u. Hochkirchen, trug bes. zum Siege bei Rossbach u. Zorndorf bei, schwer verwundet bei Kumersdorf; begraben zu Winkowsky, s. Gut in Schlesien; Denkmal auf d. Wilhelmspl. zu Berlin), Justizminister Graf v.



Koblenz und Umgegend.

28. Arenberg
37. Arzheim
3. Bendorf
19. Besselich (Klst.)
13. Bubenheim
46. Cap
45. Capellen
35. Carthause (Fort Alexander)
30. Castorkirche
43. Dag
33. Eckenberg
26. Ehrenbreitstein
2. Engers
24. Fort Franz
50. Frücht
12. Hillscheid
39. Horchheim
21. Immendorf
4. Kalt-Engers
10. Kesselheim
38. Krafskopfenhof
48. Lahn
16. Mallendar
23. Metternich
40. Miellen
34. Müllenbach
29. Mosel
18. Neuendorf
27. Niederberg
47. Niederlahnstein
15. Niederwerth
41. Nievern
49. Oberlahnstein
36. Pfaffendorf
44. Remsteckerhof
25. Rhein
22. Rübenach
1. Sayn
14. Schönbornlust (Schl.)
8. Schönstätter-Klst.
31. Schloss
5. Sebastian
17. Simmern
32. Thal-Ehrenbreitstein
20. Urban
11. Vallendar
9. Wandhof
6. Weitersberg
42. Winningen
7. Wüstenhof

Dankelmann, Finanzminister Massen, Finanzrath Beuth, Geograph Berghaus. — Wegweiser durch K. u. dessen Umggd. mit lith. Ansichten, 1826.

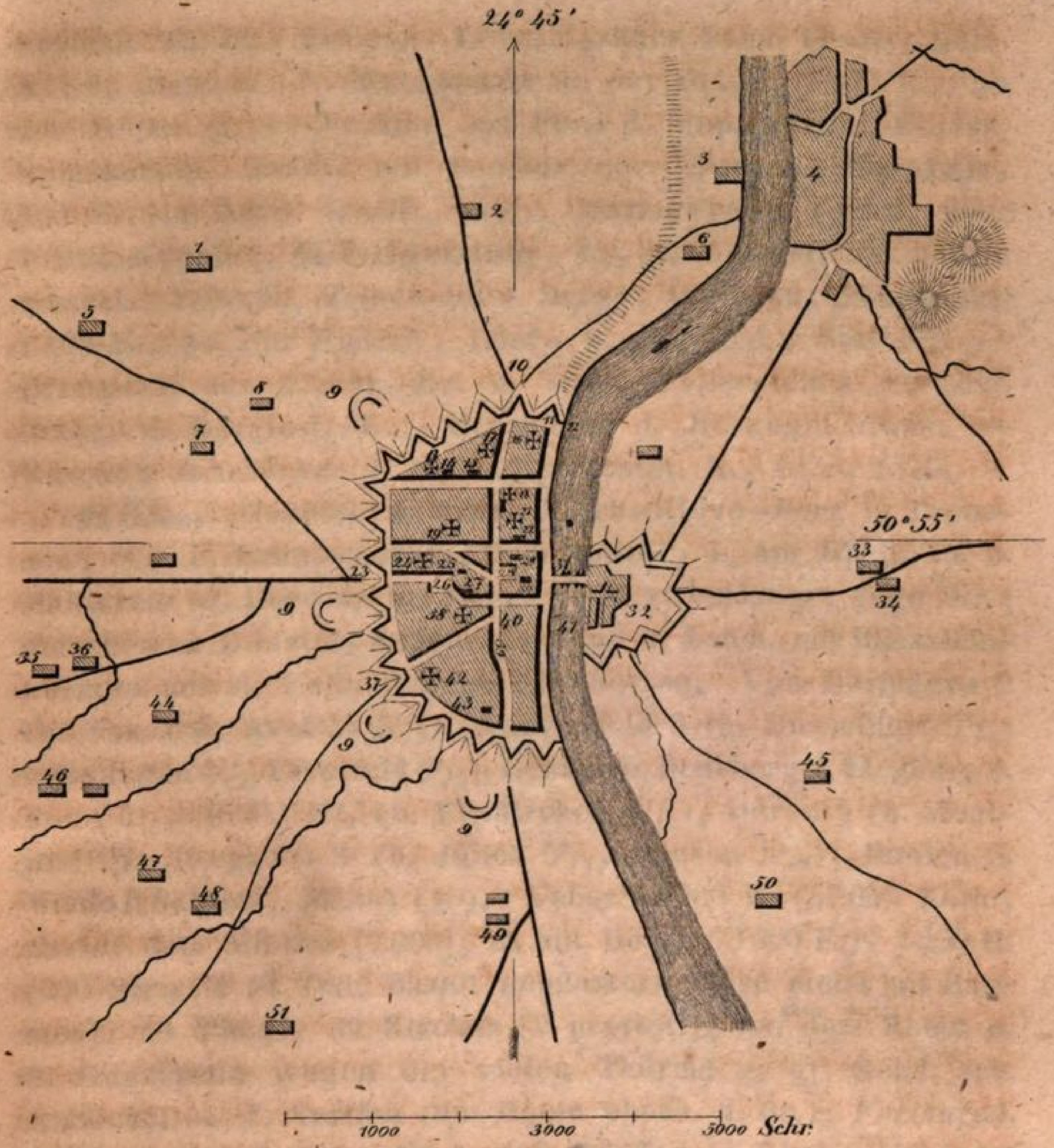
Koblenz. Hauptst. d. gln. Rgsbz. in d. preuss. Prov. Niederrhein; zieml. gut gebaut u. stark befestigt; in e. d. reizendsten Ggd. d. Rhein; auf e. Landspitze l. am Rhein (Schiffbr., 480 Schr., 37 Pontons) u. r. an d. Mnd. d. Mosel; v. Dierdorf (3) M., Montabaur 3 (b. Limburg 6, Weilburg 9, Wetzlar 12; b. Kirberg 8, Neuhof 10, Wiesbaden 12; b. Würges 9, Königstein 12, Frankfurt $14^1/_2$), Ems 1 (b. Langenschwalbach ($5^1/_2$), Wiesbaden ($7^1/_2$)), Boppart 3 (b. St. Goar $4^3/_4$, Bacharach $6^1/_2$, Bingen $8^1/_2$), Simmern ($5^1/_2$), Kochem (5), Polch $3^1/_4$ (b. Kaisersesch $5^1/_2$, Lützerath $7^3/_4$, Wittlich $10^1/_2$, Hetzerath $12^1/_2$, Trier $15^1/_4$), Mayen ($3^1/_2$), Andernach $2^1/_2$ (Remagen $5^1/_4$, Bonn 8); 14000 E. (1200 Protest., 250 Isr.; mit Ehrenbreitstein u. der Garnison 22000), 1200 H.. *Castorkirche* (v. 836 [1836 d. 1000 jähr. Jubiläumsfest], byzant., gerade an d. Vereinigg. d. beiden Flüsse, 4 ausgez. Thürme, sch. Grabmal Cuno's v. Falkenstein [Erzb. v. Trier, v. 14. Jahrh.]; auf d. Pl. e. *Monument*, 1812 v. d. Franz., Brunnen mit e. Inschrift bezügl. auf d. Einfall in Russland, kaum n. einigen Monaten langten Russen in K. an, d. Commandant fügte hinzu: «Vu et approuvé par nous, Commandant Russe, de la ville de Coblence.»); d. evang. Florinsk., g. d. J. 300 (für d. Garnison); Moselbr. (um 1343, 536 Schr. lg., 14 Bog.); in d. Str. lgs. d. Mosel altmodische Gebd.: d. alte Rathh., d. ehemal. Schl. d. Kurf. v. Trier (g. 1280, jetzt Fabr. v. geschätzt. japan. Porzellan, häufig mit vorz. Rheinansichten), *Stammh.* d. in K. geb. *Frst. Metternich* (jetzt Wohnung d. Commandanten); and. Gebd. alter Adeligen (d. Frst. v. der Leyen [Wohng. d. in d. Rheinprov. command. Generals], Grf. Bassenheim, Elz, Boos [Wohng. d. Oberpräsidenten]); d. Hauptgebd. ist d. *Schloss* od. ehemals d. neue Residenz d. Kurfrst. (v. 1778, unter d. Franz. Caserne, jetzt Gerichts- u. Assisenhof [bisw. d. interessanten öffentl. Gerichtsverhndlg.], in d. sch. Clemens- od. Neust., d. e. Seite g. d. Rhein oberh. d. Br., d. and. g. d. Paradepl. [Musik u. Parade zw. 12 u. 1], auf d. Spitze e. Telegraph [d. erste in d. Telegraphenlinie n. Berlin, Mittheilg. v. K. b. B. in $^1/_2$ Stnd.]); sch. Theatergebd. (d. Stücke nicht ausgez.); sch. Casinogebd. (Garten, Bälle, Lecture); d. ehemal. Jesuiten-Collegium jetzt Gymn., d. Keller in d. Nähe (e. Kutsche kann darin herumfahren, d. Weinhndlr. Deinhard u. Jordan 1836 darin 300 Stück od. 2100 Ohm). *Festung 1. Ranges,* seit 1820, die Werke l. am Rhein u. die Citadelle v. Ehrenbreitstein r. bilden e. Lager für 100000 Mann, n. e. ganz

neuen System (bes. n. Carnot u. Montalembert), Befestigg. d. Umfangs d. Stadt, detaschirte Werke (Fort Franz auf d. Petersberg [Marceau's Denkmal, früher an d. Stelle d. Forts F., jetzt r. an d. Str. n. Köln], unterh., l. an d. Mosel, zur Beherrschg. d. Str. v. Köln u. Trier; Fort Alexander auf dem *Karthausberge* [die Auss. vielleicht noch ausgez. als v. Ehrenbreitstein, d. Namen v. e. ehemal. Klst., fast ebenso h. als E.] in dem schmalen Landstrich zw. Rhein u. Mosel, g. d. Str. v. Mainz u. üb. d. Hundsrück); **Ehrenbreitstein,** Meisterstück milit. Baukunst, gr. Menge v. Geschützen, zur Bestreichung des Rheinstromes u. den Str. in Nassau, das Gibraltar d. Rhein, durch d. Lohnbedienten mittels d. Passes Erlaubniss bei dem Commandanten in K., ehemals e. röm. Castrum, v. d. Franz. oft bestürmt (unter d. Marschall Boufflers trotz d. Direction d. Angriffsw. durch d. ber. Vauban u. unter d. Augen Ludwig's XIV. vergebl., fiel 1799 durch Aushungern [e. Katze kostete 1½ Gl. u. d. Pfd. Pferdefleisch 30 Kr., in d. Luft gesprengt beim Verlassen n. d. Fr. v. Luneville]), seit 1820 v. d. Preussen weder Kosten noch Mühe zur Befestigg. gescheut u. jetzt stärker als je (d. preuss. Antheil d. franz. Contributionsgelder verwendet, kostet aber wohl noch 4 Mal so viel), die Magazine für Proviant für 8000 Mann auf 10 J., fasst 14000 Mann, im Frieden nur 500, Eisenbahn an d. steilen Abhang, sch. Auss.; nahe oberh. E. d. Pfaffendorferschanze od. Fort Friedrich-Wilhelm, dem Fort Alexander gegenüber; Brunnen in d. Forts v. mehreren 100 F. tief. — Kunst- u. Antikensamml. bei Ranesse; Gemäldesamml. der Stadt (vormals Lang'sche), bei Liel, Bohl, Haan u. Diez; Gymnasium mit bed. Bibl.; Musik-Inst.; gr. Hospital, Zucht- u. Arresth.; 3 Buchhndl. (Bädeker). Der *Handel* blühend u. gehoben durch ausgez. günstige Lage (an d. Vereinigung 3er schiffb. wichtigen Flüsse, bes. Spedition), Freihafen (v. 1837, Quai vom Rheincavalier b. zum Holzthor), 2 Märkte (n. Ostern u. im Sept.), Stapelpl. d. Mosel- u. Rheinweine n. Engl., Holland..., Getreide u. vortr. Eisen auf der Mosel n. Frankr., ganz eigenth. vulkan. Producte d. Ggd. (Mühlsteine u. Trass), Holz aus d. Eifel u. d. Hundsrück; 3 Tabaksfabr., bed. Fabr. lackirter Blecharbeit v. Schaafhausen u. Dietz, gr. Zuckerraffinerie mit Dampfapparat n. d. neuesten System v. e. Amsterdamer Haus; sehr lebh. Verkehr (sehr bed. Garnison, im Centrum d. Hauptstr. ab- u. aufw. d. Rhein, Str. n. Trier u. Frankfurt, Nachbarschaft d. besuchten Badeortes Ems, Ankunft u. Abgang vieler Reisenden auf Eilwagen u. Dampfschiffen, bes. im Sommer). *Gasth.:* Trier'scher Hof (1836 darin d. Herzoge v. Orleans u. Nemours, Post, am Parade- od. d. Grossen-Platze, vorz.), Riese (zu-

nächst am Landeplatz d. Dampfschiffe, gut u. mässig im Preis), Bellevue u. 3 Schweizer (beide am Rhein, Blick auf d. Ehrenbreitstein), engl. Hof (am Rhein, d. An- u. Abfahrt d. Dampfschiffe gegenüb.), köln. Hof, Stadt London; d. weisse Ross (in Ehrenbreitstein, e. d. besten Gasth. am Rhein). Eilwagen tgl. Mr. u. Ab. n. Köln, Mr. üb. d. Bäder n. Frankfurt, Ab. n. Mainz, Mr. n. Trier; Dampfschiffe tgl. v. Köln n. Mainz (neue Dampfschifffahrtsges. für d. Nieder- u. Mittelrhein, für d. Publicum e. erwünschte Concurrenz). — Viele interessante Orte zu *Ausflügen* in d. Umggd.: **Neuendorf,** nahe nördl., l. am Rhein, 1500 E., bed. Gemüsebau, Flösse (Landen ders., n. Zurücklegg. d. schmäleren Rhein Verändern in gröss.); bei *Kesselheim* d. Schl. *Schönbornlust* (ehemals Schl. d. Kurf. v. Trier, Residenz d. emigrirten Bourbons während d. franz. Rev., Hauptquartier der Alliirten, in dem Rest d. Gebd. e. Wirthsh.); **Engers,** auch *Zoll-Engers,* 1000 E., sch., r. am Rhein, sch. Schl. u. Garten, unweit Ueberreste e. röm. Br. (38 n. Chr.); E. gegenüb. *Urmitz* u. *Kalten-Engers,* 1/2 M. v. K. g. Andernach, l. am Rhein, in e. Ebene (d. Berge treten hier vom Strome zurück), 1836 e. Lager v. 13000 Mann (d. 8. Armeecorps); ***Bendorf;*** ***Vallendar;*** **Thal-Ehrenbreitstein,** 2350 E., K. gegenüb., am Fuss d. 408 F. h. steilen Felsens mit Ehrenbreitstein, Sauerbrunnen, Tabaksfabr., Handel u. Schifffahrt, *Gasth.:* Post u. Nassauerhof; *Pfaffendorf,* r. unterh., d. Fort Friedrich-Wilhelm auf d. Höhe beherrscht d. Werke v. Ehrenbreitstein u. ist mit gleicher Sorgfalt wie diese angelegt; *Horchheim,* r. am Rhein, d. Insel Oberwerth gegenüb. (Landh. d. Grf. Pappenhofen, früher Nonnenklst.); *Stolzenfels,* l. am Rhein, Lahnstein u. d. Lahn gegenüb., Burgruine in sch. Lage auf e. Felsen u. üb. d. Rhein u. d. kl. Df. *Kapellen* emporragend (hierdurch d. Name gerechtfertigt), jetzt d. Kronpr. v. Preussen geh. (e. Geschenk d. Stadt K., aus d. Trümmern herrl. emporgestiegen); *Moselweis;* in d. zahlr. Wäldern ringsum Rehe, Hirsche, wilde Schweine, sogar Wölfe zur Winterszeit (Fremde leicht zu den Jagdpartieen d. Herzogs v. Nassau u. Frst. v. Wied). — K. wahrscheinl. aus e. d. 50 Römerfestg. v. Drusus am Rhein angelegt, gewiss schon e. Ort Confluentia (Zusammenfl. v. Mosel u. Rhein); fränkische Könige residirten in d. Schl. (d. alte Königshof hiess *Cobolenca* od. *Cophlenci*); durch Heinrich IV. 1081 Stadt u. Königshof an das Hochstift Trier (n. And. schon 631 an T.); 1249 Mauern, 1492 Reichstag v. Maximilian I., 1606 Berathg. d. 3 geistl. Kurf. g. d. prot. Union; 1632 d. Kurf. unter franz. Schutz u. räumte Ehrenbreitstein, K. in dems. Jahre an d. Schweden, später K. u. E. an d. Kaiserl. u. Spanier; n. d.

Zerstörg. 1688 durch Boufflers verschönert; 1792 Zusammenfl. d. Emigranten, 1795 v. d. Franz. erobert, aber E. b. 1799 vergebl. blocquirt; n. d. Fr. v. Luneville definitiv franz.; 1814 wieder in die Hände d. Deutschen u. insbes. die d. Preussen. — K., histor. topogr. v. J. A. Klein, 1829 (auch franz.). Rheinreise v. Strassburg b. Rotterdam u. Ausflüge, v. J. A. Klein, 1835 (empfehlensw.). Panorama v. K.; desgl. v. Ehrenbreitstein.

Koburg. Hauptst. d. Herzogth. **Sachsen-Koburg-Gotha** (aus den getrennten Fürstenth : ***Gotha*** u. **Koburg** [$8^1/_2$ Q.M., 38000 E.; v. dem Herzogth. Sachsen-Meiningen-Hildburghausen u. v. Baiern umschlossen, im S. am Ende d. Thüringerwaldes, reich an Producten d. Thier- u. Pflanzenreichs, reizende u. sch. bewaldete Hügeln; Marmor, Gyps, Sand-, Kalk- u. Schleifsteine]). An der **Itz** (oberh. d. Rednitzmünd. in d. Main, r. die *Rodach* aufnehmend); am Anfang d. Itzgrundes; sch. Ansichten v. allen Seiten. Von Rodach 2 M. (b. Hildburghausen $3^1/_2$, Themar 5, Meiningen $7^1/_2$, Schmalkalden $10^3/_4$, über Tambach n. Gotha $15^3/_4$; b. Schleusingen $4^1/_2$, Ilmenau 8, Arnstadt 10, Erfurt 12, Weimar 14), Sonnenberg $2^1/_2$ (b. Gräfenthal 6, Saalfeld [Saale] $6^1/_2$), Kronach (4) (b. Hof (9)), Lichtenfels 2 (b Kulmbach 6; Baireuth 9; b. Bamberg 6), Schweinfurt ($7^1/_2$); 9000 protest., 500 b. 600 kath. E., einige Judenfamilien; 800 H.. *Residenzschloss* (*Ehrenburg,* v. Karl V. sogen.), in neuerer Zeit zum Th. sehr umgebaut (Riesensaal, Hofkirche); Stadtkirche, d. sehr h. Thurm v. 1401, überhaupt 5 Kirchen; Reith., Rennbahn, Zeugh., Regierungsgebd., Rathh., Waisenh., d. herzogl. Oeconomiegebd.; Theater (angef. 1837), merkw. Brücken. Die herzogl. Gewehrsamml; Gymnasium mit Naturaliencabinet u. Bibl.; Hofbibl., Gemäldesamml. in d. Residenz. Viel *Gewerbthätigkeit:* in Lohgerberei bed. Geschäfte; gute Bierbrauerei, Glockengiesserei, Marmormühlen; Kunstarbeiten der Gebr. Walther; die Fabriken v. Schraidt u. Forkel, Schmidt, Braun u. Bayer, Clemenz in Zeugen u. Türkischgarn; herzogl. Fayence-Ofenfabr., Bleichen. Einigen Handel, bes. in Getreide, mit ber. Bratwürsten; bequemer Marktpl. zw. dem Thüringer-Wald u. Franken. Kunst-, Gewerbs- u. Gartenvereine. *Vergnügungsorte:* viele öffentl. Gärten, die benachbarten Dörfer (in *Neuses* Thümmel's Grab u. Denkstein), Anlagen, Spaziergänge zw. Stadt u. Vorst., Wiesen; der Morgenclub im Zollhof (Garkoch Gagel), Casino, Harmonie. Die vormal. Festung *Koburg*, sch. Aussicht, Zucht- u. Arbeitsh.; Lustschl. *Rosenau,* in d. angenehmen Itzthale, $^1/_2$ M., Park, Fasanerie, Schweizerei, ausgez. Kunststr. üb. den Thüringerwald (auf d. Gipfel sch. Jagdschl. im deutschen



Köln und Umgegend.

28. Augustiner Platz
5. Bickendorf
30. Börse
34. Cap
16. Cunibertskirche
46. Deckstadt
9. Detaschirte Werke
32. Deutz
21. Dom
10. Eichelsteinthor
14. Erzbischöflich. Pal.
36. Etschburg
31. Freihafen
38. Hauptpfarrkirche
7. Hs. Mechtern
23. Hahnenthor
39. Hohestraße
33. Kalk
29. Kaufhaus Gürzenich
13. K. zum heil. Gereon
49. Klettenberg
51. Komar
33. Lind
47. Lindenberg
19. Marienkirche
43. Militairhospital
4. Mühlheim
48. Neuenhof
26. Neumarkt
3. Nippes
25. Ober-Postamt
1. Offendorf
42. Pantaleonskirche
27. Polizei-Praesidium
50. Poll
22. Rathhaus
41. Rhein
6. Riehl
45. Rolshoven
8. Sabbetrath
12. Sicherheitshafen
2. Sparrenstein
24. St. Apostelkirche
18. St. Maria Him̄elfahrtsk:
15. Theater
11. Thürmchensthor
44. Töneshän
17. Ursulakirche
37. Weyerthor
40. Waidmarkt
20. Wallraf'sches-Inst:

Style). *Gasth.*: Schwan, Löwe, grüner Baum (Post), gold. Adler, Anker. — **Neustadt** an der Heide, 1400 E., an der Rötha (l. in die Itz), am Fuss d. Muppberges, Hopfen, Spielsachen, Handel mit Sonneberger-Waaren; **Oeslau**, 300 E., im Amte Neust., Schl., Marmormühle (jährl. über 1 Mill. Kugeln); **Königsberg**, $4^1/_2$ M. südwestl., v. Baiern umschl., 1000 E., Ruinen auf e. Berge, Weinbau; **Rodach**, 1400 E., an der Rodach, Lust- u. Jagdschl., Stuterei. — Drangsale des 30jähr. Kr. u. bes. Wallenstein's vergebl. Belag. d. Bergfest. K.; Geschichte d. Herzogin Anna. — Karche's Jahrbücher d. H. S. Residenzst. K., 1825, 1829.

Köln. Hauptst. d. Prov. Jülich-Kleve-Berg in Preussen; Sitz e. Erzbischofs u. Domcapitels; l. am Rhein in e. Halbkreis (d. Durchm. am Rhein $^1/_2$ M.); befestigt; enge Str.; auf ebenem Diluvial-Boden aus Sand u. Lehm, mit Bimssteinkörnern aus d. Vulkanen am Laachersee. Von Dormagen 2 (b. Neuss 4, Krefeld $6^1/_2$), Langenfeld 3 (b. Düsseldorf $5^3/_4$; b. Solingen $4^3/_4$, Elberfeld $6^1/_2$), Lennep 5, Bensberg 2, Siegburg 3, Bonn $3^1/_2$, Brühl $1^3/_4$ (b. Euskirchen $4^1/_2$), Düren 5 (b. Montjoie 9), Bergheim 3 (b. Jülich $5^3/_4$, Aachen $9^1/_2$), Dahlen 6, Venlo (Belgien, Maas) (10). Ueber 60000 E. (57000 Kath., ausser dem Militair [7000]; K. mit Deutz 73000 E.), 7200 H. (270 Str., 32 Pl. [mit Basalt gepflastert, diese meist mit Bäumen], 19 Thore, 32 Kirchen [2 protest.]; auf dem Rhein u. d. Gegenseite wegen der vielen Thürme u. gr. Gebd. sch. Anblick). — *I. Section* (am Rhein oberh. d. Br.): *Freihafen*, e. Theil d. Hafens mit 80 b. 100 Schiffen (1 Rheinschiff ladet 3000 Ctr.), seit 1804, Lagerhäuser, Werfte, d. gr. Thätigkeit sehr unterhaltend an Sommertagen; *Rheinbrücke*, seit 1822 statt e. fliegenden Br., 1250 F. lg., 24 F. br., auf 39 Schiffen; Börse in der Mitte des Heumarkts, seit 1820 wieder eröffnet; d. *Kaufhaus Gürzenich*, v. 1441, der untere Theil diente zur Waarenniederlage, der obere Th. e. Saal v. 175 F. Lg. u. $70^1/_2$ Br. u. 24 H. (merkw. durch glänzende Feste zu Ehren Friederich's III., Maximilian's, Karl's V.; Gericht Friederich's III. üb. d. Herzog v. Jülich, der nicht g. Karl d. Kühnen gezogen war; Reichstag Maximilian's [1505, Ritterspiele auf d. Heumarkt]; die niederrheinischen Musikfeste 1821 u. 1824; der Fastnachtsball), am Eingang d. Bildsäulen des M. Agrippa (Gründer d. Stadt) u. e. Marsilius; *Marienkirche*, an der Stelle d. röm. Capitols, Stiftg. d. Plectrudis (Gemahlin Pipin's), Grabmal der Stifterin, herrl. Orgel, vor der franz. Besetzung reiche Einkünfte u. sehr feierl. Gottesdienst, Verschönerung im Innern seit 1818, Oelgemälde, Glasgemälde, Schnitzwerk, das eingemauerte Bild d. Plectrudis. *II. Section* (westl. v. d. I.): *St. Marienkirche*, v. 1643, Ma-

rienbild aus Holz (v. d. in K. versorbenen Maria v. Medicis d. damaligen Klst. geschenkt, das Bild dieser Königin), zwei durch ihr Alter wichtige Reliquienbehältnisse; *St. Pantaleonsk.*, Erzb. Bruno soll um 954 d. Erbauer aus d. Ueberresten d. Constantinischen Brücke sein, Grabmal des Erzb. Bruno, das der Kaiserin Theophania (Gemahlin Otto's II.), Garnisonsk.; *St. Apostelk.* v. 1001, Chor im Style d. Sophienk. zu Konstantinopel, d. malerische Anblick vom Neumarkt aus, sch. Himmelfahrt d. Maria; *Neumarkt*, grösster Pl., auf allen Seiten 4 Baumreihen, Paradeplatz; *Hauptpfarrk. zum heil. Petrus*, Hauptschatz das ber. Originalgem. «die Kreuzigung Petri» v. Rubens (1794 durch d. Franz. n. Paris, 1815 wieder zurück), Taufbecken (üb. dems. erhielt Rubens am Peter u. Paultage 1577 d. Namen dieser beiden Apostel); sch. Glasgem.; d. *Haus Nr. 10* in der Sternenstr., Geburtsstätte v. *Rubens* (s. Vater aus Antwerpen n. K. wegen Unruhen, gute Erziehg.; n. Reisen in Italien u. Spanien kehrte er n. Antwerpen, heirathete hier s. Isabella u. baute e. prächt. mit vielen Kunstw. geschmücktes H.; vielseitig u. liebensw., 1630 beim Friedensabschluss zw. England u. Spanien, st. 1630; sehr gr. Menge s. Werke [keine bed. Gemäldesamml. ohne Bilder v. R.; in Wien 44, Lichtenstein 33, München üb. 100, Dresden üb. 30, Berlin u. Potsdam 50...], d. Fürst d. niederl. Schule; erstaunensw. durch freie Stellg. u. Geberde, Frische d. Farben, in Darstellungen wilden Kampfes; aber bei Darst. d. Schönen u. Edeln u. gelinder Affecte auf Abwege, Mangel an Geschmack, bes. in s. Zeichnung, diese Verirrungen bes. aus s. Zeit), hier starb auch 1642 Maria v. Medicis. *III. Section* (nördl. v. d. II.): Theater, n. d. Hoftheater in Darmstadt; Zeugh., altröm. Mauerw. am Fundament; St. Clarathurm am nordwestl. Winkel d. alten Römerst., v. da die Mauer mit noch vorhand. Zwischenthürmen b. zur Pfaffenpforte, am Thurm die Structura reticulata d. Römer; Justizgebd., v. 1824 b. 26, in Form e. Hufeisens; *Kirche zum heil. Gereon*, d. grösste architecton. Merkw. v. K., d. Erzb. Hanno fügte um 1066 d. bereits besteh. Zehneck d. Presbyterium u. e. d. beiden Seitenthürme zu (n. d. Sage erste Erbauerin Helena, Mutter Constantin's d. Gr), Särge mit d. Gebeinen der Märtyrer unter ihrem Anführer Gereon (im J. 286), Taufbecken, Glasmalerei, Altarblätter; *St. Ursulak.*, Grabmal d. heil. Ursula, in d. gold. Kammer d. zahlr. Gebeine d. Martergenossinen (Legende d. heil. Ursula u. d. 11000 Jungfrauen). *IV. Section* (östl. v. d. III.), am Rhein): durch das Eigelsteinthor (wahrscheinl. d. röm. Legionsadler zu Ehren) an den *Sicherheitshafen* (v. 1810 b. 13, e. gr. Wohlthat bei verheerendem Eisgang, für 100 Schiffe Schutz); *St. Cunibertsk.*,

v. edlen u. gr. Formen, ausgez. Glasgem. an d. Chorfenstern (der Hauptthurm 1830 eingestürzt, jetzt bald wieder hergestellt); d. *Wallraf'sche städtische Museum*, der kölnische Hof im J. 1827 zur Aufbewahrung d. Bücher-, Kunst- u. Alterthümersamml., e. Vermächtniss v. *Wallraf* (v. 1748 b. 1824, in K. geb., Priester u. Prof. der Naturwissenschaften, ausgez. durch s. Kunstliebe u. s. Patriotismus), wichtig für Kunst u. Geschichte d. Mittelalters; *St Maria Himmelfahrtsk.*, vormals d. Jesuiten geh., überlad. Styl, doch e. gewisse Grossartigkeit, Marmor-Fussboden, Communionbank, Kanzel, Hochaltar, Gemälde, Stab d. heil. Xaver, Rosenkranz d. heil. Ignatius v. Loyola; ehemaliges Jesuitencollegium (Priesterseminar, Bibl., botan. Garten, Gymnasium, physik. Cabinet). Der *Dom*, d. herrl. Werk altdeutscher Baukunst; vielleicht d. grösste u. schönste Gebäude d. Welt, wenn es vollendet wäre; [1248 legte d. Erzb. Konrad v. Hochstetten d. Grundstein, d. Grundbau üb. 40 Fuss Tiefe, Sandsteinquader (Trachytgestein vom Drachenfels); 1320 d. h. Chor zum Gottesdienste eröffnet, noch 1499 fortgebaut; aber nur d. Chor (160 F. h.) u. l. Seitenschiff fertig, d. Mittelschiff nur b. zur ersten Bogenstellung; Vorhalle u. beide Thürme ebenfalls unvollendet (d. nördl. nur 20 F., d. südl. r. nur $^1/_3$ s. auf 500 F. bestimmten Höhe); d. Gewölbe d. Mittelschiffes u. d. doppelten Nebenhallen wären durch 100 Säulen (d. 4 mittl. v. 30 F. Umfang) gestützt; herrl. Glasgem. (d. mittl. Fenster im Chor v. 1508 u. 9), Marmormonumente, Schatzkammer (silb. Sarg d. Erzb. Engelbert, v. 1653; Monstranz, das Glas aus e. einzigen Bergkrystall, v. 1658; 10 elfenbein. Tafeln, v. 1703 b. 33; d. erzb. Kreuz, d. Stab, d. Schwert der Gerechtigkeit; im J. 1794 flüchteten diese Kostbarkeiten), d. Gebeine der heil. Drei-Könige (kostb. Kasten), Dombild, Glocke auf d. südl. Thurm (225 Ctr., Auss. auf d. Thurme); Ausbesserungsarbeiten seit 1824 (b. 1837 Kosten 223250 Gl.; fortwährend am Hochchor, wohl erst 1840 beendigt; dann zum Ausbau d. Kirchenschiffes; den Nachkommen bleibe dann d. Vollendung d. Riesenthürme; d. Südseite u. Rundung des Chors vollendet); Plan in 7 gr. Bl. v. G. Moller, 1818; Snntg. musikal. Messe. *Rathhaus*, d. Hansesaal, d. Thurm, d. Urmasse u. Gewichte d. Stadt (sie hatten im deutschen Reiche d. grösste Ansehen); *St. Martinsk.*, v. 690, kolossale Statuen v. Moses u. Johannes am Eingange, Taufstein, Deckengem., Kanzel; d. neue ausgez. sch. Regierungsgebd.. — Die *Befestigung* enthält e. hohe, starke u. mit Schiessscharten versehene Mauer (ist d. alte), mit 80 Thürmen; Wall, Graben (durch bombensichere Caponnieren vertheidigt), detaschirte Forts mit Montalembert'schen Thürmen; seit 1815 her-

gestellt. **Deutz** (3800 E., Seidewebereien, Benedictinerabtei, neue Cavaleriecaserne, Artilleriewerkstätte), gegenüb. v. K., ebenfalls *befestigt* (n. d. Landseite Erdw. u. Vertheidigungscasematen, n. d. Rheinseite e. Bogenmauer in Basalt); Gasth.: das Marienbildchen, Prinz Karl, Hôtel de belle Vue (palastartig, terrassenf. Gartenanlagen, herrl. Blick n. K.). — *Sammlungen:* Gemälde im Tosetti'schen Hause, Cabinet weisser u. farbiger Wachsplastik bei Oettgen; Gem. u. Kunstw. bei Lyversberg, Kerp, Schaaffhausen, Rive, Riedinger, Späner (bes. sehensw.) u. Oppenheim, bei Kunsthändler Willmes; Pflanzen u. Mineralien bei Sehlmeyer, Heis u. Meinertzhagen. *Unterrichtsanstalten:* Priesterseminar, Gymnasium (13 ordentl. Lehrer, 10 Hülfslehrer, bed. Fonds, physikal. Cabinet, Sternwarte, Bibl.), Carmeliter-Gymn. (Vorschule b. zu Prima, 15 Lehrer), höh. Bürgerschule, 2 Militairsch. (Divisions- u. Brigadesch.), an 40 Elementarsch.; Privatinstitute (Gewerbsch., Handelssch.); 11 Buchhandl.; Verein bildender Künstler. *Gesundheits-* u. *Wohlthätigkeitsanstalten:* 17 Apotheken, ausgez. Armenverwaltung ($^1/_4$ b. $^1/_3$ d. E. sind Arme), Bürgerspital (Armen- u. Irrenh., im ehemal. Cäcilienklst.), Militairlazareth (im ehemal. Karthäuserklst., sehensw.), Hebammenanstalt u. Gebärh., Waisenh. (200 Kinder; Industrieschule, sehensw.); Bibelges.; Bäder (d. ausser d. Stadt befindl. Badeanstalt, Flussbäder, Schwimmschule). — Blüh. *Industrie:* Baumwollen- u. Wollenwaaren, Spitzenklöppeln (800 Mädchen in 45 Sch. unterrichtet), 70 Roth- u. Weissgerbereien, Absatz v. Sammt u. Seide b. n. Russland, nur noch 2 (sonst so ber.) Leimsiedereien, 15 Fabr. in *kölnischem Wasser* (Eau admirable de Cologne; üb. 1 Mill. Flaschen durch ganz Europa, b. n. Amerika), *Stecknadelfabr.* (Geraderichten, Zerschneiden u. Zuspitzen d. Messingdrathes, d. Stecknadelköpfe aus gewundenem Drath od. angegossen, Aufstecken; bes. sehensw. in d. Fabr. bei Reineker), Seife, Schmalte, Stärke, Steingut, Weinessig, Zucker (22 Fabr.; Zuckerraffinerie v. Kropp), Bier (150 Brauereien, baier. Bierbrauerei in grossartigem Style unweit d. Rhein), Rüböl; Gold- und Silberarbeiter, Bildhauer (Imhoff); grossartige Dampfschneidemühle $^1/_4$ Stnd. südl. v. K. am Rhein; Gasfabr. v. Stroof; Flachsspinnmaschinen. Der *Handel* bes. wicht. Nahrungsquelle: Ausfuhr in Getreide, Wein (üb. 30 Weinhandl.), Tuffstein, Holz, Eisen, Blei (diese beiden aus d. Eifel u. dem Siebengeb.), Rübsamenöl; Einfuhr in Colonial- u. Fischwaaren, Färbehölzer, Baumwolle. K. ist Hauptpl. d. **Rheinschifffahrt**, Ges. für d. **Rheindampfschifffahrt** auf d. Mittelrhein (d. Dampfschifffahrtsges. für d. Nieder- u. Mittelrhein in Düsseldorf tritt 1838 mit d.

Ges. in K. in Concurrenz [d. neue Dampfsch. «Leopold» v. 1837 ist 60 F. lg., 40 F. br., 120 Pferdekr.]); *directe See-Schifffahrt,* n. New-York u. d. übr. Häfen d. Vereinigten-Staaten (E. Sept. 1837 e. Seeschiff v. Stapel gelassen), überhaupt vortheilhaft für d. Rheinuferstaaten (jetzt nicht mehr d. h. Zwischen-, Speditions- u. Umladungskosten in d. holl. Seehäfen). — *Vergnügungen:* Casino, 2 Ressourcen; Weinh., Weingärten (Weber, Sittmann, Lempertz, d. Hirschkümpchen), Rheinau, Bayenh., Restaurationen, Kaffeeges. (zahlr. u. fröhl. Ges); Theater im Winter, Concerte, Sing- u. Musikvereine; d. gr. *niederrheinischen Musikfeste* (abwechselnd in K., Aachen, Düsseldorf u. Elberfeld, in d. Pfingsttagen, bei d. ersten 1821 d. «Weltgericht»); d. *Carneval* (ausgez. u. eigenthüml. Volksfest während drei Tagen, aus Nah u. Fern viele Besucher, Hauptidee'n komisch dargestellt [1824 zur Versinnlichung d. Vereinigung d. N. mit d. S. d. Vermählung des Prinzen Carneval mit d. Prinzessin Venetia, 1828 Gegensätze d. alten u. neuen Zeit]); Kirmesse (Kirchweihfeste, jede Pfarrk. ihr eigenes, fast sonntäglich v. Pfingsten b. in d. September); Spaziergänge auf d. Br., n. Deutz (Gasthöfe: d. Marienbildchen u. d. Prinz Karl), n. d. Thürmchen zur sch. Auss., in d. Pappelallee am Sicherheitshafen, in den neuen Anlagen auf d. Glacis. **Mühlheim,** 4400 E., sch. Städtchen 1/2 M. unterh. K. r. am Rhein (flieg. Br., schnell n. K.), Tabaks- u. Seidenfabr., Lohgerbereien, bed. Speditionshandel, Einm. d. Strunderbachs, *Gasth.* gold. Pflug; **Bensberg,** 750 E., östl. v. Deutz, Schl. (1710 im italien. Styl, 256 Zimmer, auf e. waldigen Sandsteinfelsen, auf d. Belvedere e. 18 b. 20 M. weite Landschaft [e. d. reichsten in Europa], in d. Nähe Uebergangskalkstein (Versteinerungen, Kalksteinbrüche für d. gange Umggd., d. Kalk mit d. nahen erdigen Braunkohle gebrannt); **Brühl,** 1550, oberh. K., am Fuss d. Eifel, freundl. Umgebg. (Dörfer, Schlösser, Burgen, d. waldige Gipfel die Vill), v. Kölnern häufig besucht, früher oft Residenz d. Erzbischöfe, durch d. «franz.-militairische Brandexecution» unter Ludwig XIV. sehr gelitten (das kurfürstl. Schl. u. d. grösste Theil d. Stadt e. Raub d. Flammen, d. jetzige Schl. v. 1725), kath. Schullehrerseminar in d. ehemal. Franciscanerklst., bei *Waldorf* e. röm. Canal (Anfang auf d. Eifel in d. Quellen der Erft [4 1/2 M. unterh. K. in d. Rhein] b. n. K., auf d. and. Seite e. Canal n. Trier). — *Gasthöfe:* d. kaiserl. Hof (gut, aber mitten in K.), gr. Rheinberg (Dampfschiffe), Mainzerhof (Eilwagen), Wienerhof, Laacherhof, heilige Geist, Hof v. Holland u. köln. Hof (beide am Rhein, gut u. mässig im Preis), rhein. Hof (am Rhein, anständig), drei Könige. — *Geschichtliches.* Haupt-

stadt d. Ubier; Agrippina (Tochter d. Germanicus u. Gemahlin d. Claudius) legte im J. 50 an diesem «Altar d. Ubier» e. *Colonie* an. Nach der Sage d. heil. Maternus (Schüler v. Petrus) d. erste Bischof; Constantin u. s. Mutter Helena öfters anwesend (Constantin begann 308 e. Br., noch Trümmer erkennb.); v. d. Franken sehr gelitten. Unter Erzb. Bruno im J. 854 begann d. Herrschaft der Bischöfe über d. Stadt; Handel u. Gewerbe blühten; 1074 Krieg g. Hanno zur Vertheidigung d. Freiheiten; Erzb. Engelbert Reichskanzler, gerecht u. weise, 1225 ermordet. Macht u. Reichthum durch Handel u. Gewerbe, denn Rhein u. Donau waren im 12. b. 14. Jahrh. d. wichtigsten Wege für d. europäischen Binnenhandel, u. an K. vorbei mussten d. Kunsterzeugnisse d. Niederländer, die Producte d. gesegneten Fluren d. Rhein, d. Pelzwerk u. d. Bernstein des Nordens u. asiatische Waaren aus Venedig; K. erhob Zoll u. brachte auf eigenen Schiffen d. ausgelad. Waaren weiter. Erzb. Konrad v. Hochstetten, der Salomon s. Zeit, 1248 Gründer d. Dom, verlieh d. Stapelrecht; er brachte K. unter s. Joch u. benutzte dazu Spaltungen zw. d. altstädtischen Adelsgeschlechtern u. d. durch Handel u. Gewerbe angesehenen Bürgern (bes. d. Besitzern d. gr. Tuchfabriken, damals 30 000 Webstühle); 1259 d. erste Bürgerkampf, 1262 Sieg d. Bürger; d. Erzb. wohnte in Brühl; Versöhnung 1299. Ausgez. Maler, Bildhauer, Baumeister, Goldarbeiter; keine Stadt (ausgen. Nürnberg) hat so viele Denkmale aufzuweisen. Vom 14. Jahrh. an ruhigere Zeiten, stete Zunahme; Lübeck, Danzig, Braunschweig u. K. die Häupter d. Hansebundes; köln. Mass u. Gewicht allen Städten als Muster; 1396 Sieg d. Zünfte üb. d. Geschlechter; 1429 alle Juden aus d. Stadt; im Mittelalter durch Macht, Reichthum u. d. bed. Einkünfte d. Bischöfe in gr. Ansehen, «d. Rom d. Nordens» gen.. Der Protestantismus fand Eingang; man wollte d. Alte u. Bestehende bewahren; Verfolgung d. Protest. u. Auswanderung ders.. Klagen üb. d. Handelsbeeinträchtigung d. Holländer 1566 u. 75; im Fr. 1648 freie Schifffahrt; aber d. Niederländer sperrten dennoch den Rhein, wodurch nun d. Waarenzüge üb. Hamburg u. Bremen gingen; um 1684 Pöbelherrschaft; 1787 erhielten d. Protest. Erlaubniss zur Erbauung e. Beth., aber der Pöbel verhinderte d. Ausführung. Im J. 1794 besetzte Jourdan d. Stadt; 1797 mit Frankreich vereinigt, 1802 d. Klöster u. Stiftungen aufgehoben; 1814 an Preussen, jetzt milde u. gerechte Verwaltung, gleichmässige Beförderung aller bürgerl. Gewerbe, lebh. Interesse für Gemeinwohl, heilige Sorge für Aufklärung u. Bildung; stetes Fortschreiten an Bevölkerung u. an äusserem Ansehen (Bau- u. Verschönerungslust mit Umschaffung des

Strassenpflasters versetzen in e. behagl. Zustand). — Köln und Bonn mit ihren Umgebungen, 1828. Führer durch K., v. Vulpius, 1836.

Königsberg *in der Neumark.* Im Rgsbz. Frankfurt d. preuss. Prov. Brandenburg; an d. Röricke ($1^1/_2$ M. unterh. r. in d. Oder), in e. angenehmen Thale, v. mässigen Hügeln umgeb.; v. Fiddichow $2^1/_2$ (b. Stettin 8), Soldin $4^1/_2$, Küstrin 7, Zehden $2^1/_2$ (b. Freienwalde 5, Berlin 12), Schwedt 2; 4900 E. (50 Kath., 190 Isr.), 500 H.. *St. Marienkirche,* goth., vortr. Orgel, sch. Gewölbe (54 F. h., d. Dach 92 F. h. u. ist e. d. höchsten in Deutschl.); alterth. Rathh. u. d. 2 Gebd. d. Gymnasiums am freundl. Markt. Branntweinbrenn. u. Bierbrauerei bed., Gerberei u. Wollweb.; Casino, angenehmer Spaziergang um d. Stadt. *Gasth.:* deutsch. Haus. — **Schönflies**, 2200 E., $1^1/_2$ M. g. Soldin, an e. See u. an d. Röricke; **Zehden**, 1350 E., r. an d. Oder u. am Ausfl. d. Müglitz.

Königsberg. Hauptst. v. Ost- u. Westpreussen im Königr. Preussen; an dem Pregel (270 F. br., $^1/_2$ M. g. W. ins Frische-Haff), zum Theil auf berg. Boden; v. d. Ostsee u. d. Kurischen-Haff $3^1/_2$ M., Caymen 4 (b. Labiau 7, Tilsit 17, Memel 31), Jnsterburg 11 (b. Gumbinnen 15), Kreuzburg $3^1/_2$ (b. Pr.-Eylau $6^1/_4$, Heilsberg $10^3/_4$, Warschau 48), Brandenburg $2^3/_4$ (b. Braunsberg 8, Elbing $13^1/_2$); 70000 E. (i. J. 1837), 4200 Wohngebd. (viele ansehnl. u. wohlgeb.). — *Kathedrale* d. heil. Nicolaus, v. 1333, e. Thurm fertig u. d. and. zur Hälfte, im hint. Th d. Chors d. Fürstengruft (viele Denkmäler, Gem. v. L. Kranach), Monumente einiger Herzoge v. Brandenburg u. vieler Deutsch-Ordens-Ritter, Monument d. gr. Philosophen *Kant* (v. 1724 b. 1804, 1755 Lehrer d. Philosophie, 1766 Aufseher d. königl. Bibl., 1770 ordentl. Prof. d. Logik u. Metaphysik, er hatte d. Namen d. «K.-Weisen»; s. Schriften: üb. d. Optimismus v. 1759, Idee'n zu e. allgem. Geschichte in weltbürgerl. Absicht v. 1784, üb. Aufklärung v. 1784, muthmassl. Anf. d. Menschengeschichte v. 1786, üb. Theodicee'n v. 1791, üb. das radicale Böse v. 1792 [Kant's kl. Schriften, 4 Bd., v. 1799 b. 1807], Beobachtung üb. d. Gefühl d. Schönen u. Erhabenen v. 1764, Grundlegung zur Metaphysik d. Sitten v. 1785 u. 3. Aufl. v. 1800, metaphysische Anfangsgründe d. Naturwissenschaft v. 1786, Kritik d. pract. Vernunft v. 1788 u. 5. Aufl. v. 1818, Kritik d. Urtheilskraft v. 1790 u. 3. Aufl. v. 1799, Religion innerhalb d. Grenzen d. blossen Vernunft v. 1793, metaphysische Anfangsgründe d. Rechtslehre v. 1796, Kritik d. reinen Vernunft v. 1781 u. 6. Aufl. v. 1818, Anthropologie in pragmatischer Hinsicht v. 1798 u. 3. Aufl. v. 1821, physische Geographie v.

1802, Pädagogik v. 1803; er suchte d. Philosophie auf ihre letzte Quelle das menschl. Wissen zurückzuführen u. daher s. *kritische Philosophie;* Schriften üb. Kant: Borowski's Darstellg. d. Lebens u. Charakters, Jachmann's Schilderung v. Kant in Briefen; s. Wohnh. ist jetzt e. Kaffeeh.); «d. Dom zu K., v. 1835». *Schloss,* auf e. Anhöhe, jetzt Regierungsgebd., d. Bernsteinzimmer, h. Thurm, d. gr. Moskowitzer-Saal, sch. Statue Friedr. I.; *Friedrichsburg,* früher Citadelle, seit 1811 zu Handelsgebd.; e. Banko-Comptoir, Börse, sch. u. neues Schauspielh., Zeugh.; Kneiphofer-Rathh.; neue kath. Kirche; Haupttheile (Altst., Löbenicht, Kneiphof auf e. Insel d. P. u. d. vornehmste Stadttheil, d. Schloss), noch viele Vorst., 2 M. im Umfange, 269 Str. u. Pl., 15 Kirchen, 174 and. öffentl. Gebd., 478 Fabr. u. dergl. Gebd.. — *Universität,* v. 1544, im J. 1836 an 400 Stud., mit philolog. u. pädagog. u. theolog. Seminar, Büste Kant's v. Schadow; 2 Gymnasien, Schullehrerseminar, Brigadesch. d. 1. Artill.-Brigade, Divisionssch.; physikal.-öconom. Ges. (Bücher-, Modell- u. Naturaliensamml., Vorträge d. Prof.), Provincial-Kunstsch., 3 öffentl. Bibl., Sternwarte, botan. Garten; Kunst- u. Gewerbverein seit 1832; Blinden-Unterrichtsanstalt (gestift. v. Grf. Bülow v. Dennewitz); viele milde Anstalten (gr. königl. Hospital in Löbenicht mit Irrenh. u. Taubstummen- u. Blinden-Inst., 4 Waisen-, 6 Armen- u. 5 Krankenh., Sparkasse). Fabr. in Zucker, Wollenwaaren, Leinwand, Seidenband, Hüten, Metallwaaren, Perlgraupen, Tabak, Segeltuch, Leder...; ber. Bierbrauereien u. Branntweinbrenn., Dampfmahlmühle, Schiffswerft; d. Handel bed., jährl. 7 b. 800 Schiffe aus u. ein, Ausfuhr v. Producten (Getreide, Erbsen, Leinsamen, Hanf, Flachs...). *Gasth.:* Hôtel de Prusse, deutsches Haus, Hôtel de Russie, Lorbeerkranz; Gärten v. Bork, Bauer.... — Renovirung d. Schlachtsäule v. *Rudau* mit e. Kreuze (früher wahrscheinl. d. Bild e. Schutzheiligen), Denkm. d. Sieges 1370 d. deutschen Ordens üb. d. Lithauer, 4 M. v. K.. Nahe am Strande d. Frischen-Haffs, $^1/_4$ M. v. Brandenburg u. 3 v. K. d. Ruinen d. *Lenzenburg* (regelm. Viereck v. Erdwällen, e. Burg d. deutschen Ordens). **Fischhausen,** 1500 E., $4^1/_2$ M. g. W., an e. gr. Bucht d. Frischen-Haffs. **Pillau,** 4000 E., 6 M. g. W., auf e. Erdzunge an d. Einfahrt aus d. Ostsee ins Frische-Haff, d. Spitze der Nehrung gegenüb.; d. *Seehafen* v. K. (gr. Schiffe können auf d. seichten Pregel nicht b. n. K., od. nur d. erleichterten; 1834 angekommen 359 Schiffe mit 24230 Lasten, abgegangen 366 mit 25356), Störfang u. Kaviarbereitung, Schiffbau, Seehandel, Gymnasium; d. *Festg.* neben P, stark, regelm. 5eck.; die Halbinsel v. P. heisst wegen d. sch. Auss. u. e. sch. Buchwaldes d. *Para-*

dies; 1807 v. d. Franz. genommen. *Bernstein,* bes. aufgelesen, gefischt (durch d. Wellen bes. bei Nordwind an d. Ufer getragen) u. gegraben v. P. lgs. d. Ostsee b. zur Kurischen-Nehrung (d. gesammelte B. n. K. in e. Magazin), d. Holz ist v. d. merkw. Harze durchdrungen, auch in vielen Braunkohlenlagern; bes. zu Kunstarbeiten u. Lack (in K. sonst an 70 B.-Drechsler, bes. noch Absatz n. d. Levante); sehr vollst. Samml. in d. Univ.-Bibl. zu Erlangen, bes. vollst. zu Dresden; d. B.-Handel war einst Eigenthum d. deutschen Ordens, später e. herrschaftl. Monopol (Wachen lgs. d. Küste, d. Entwender e. Stückchens wurde an d. nächsten Baum gehängt, zur Abschreckung e. Reihe v. Galgen), jetzt das Einsammeln erlaubt. — Auf Anrathen d. böhm. Königs Primilaw III. (ihm zu Ehren K. ben.) v. d. deutschen Orden g. d. heidn. Samländer erb.; im 14. Jahrh. Löbenicht, 1324 d. Kneiphof; Wachsen bes. durch Getreidehandel; 1626 umwallt u. 32 Ravelins (jetzt ohne Festgsw.); Friedrich III. hier 1701 als König v. Pr. gekrönt; 1758 v. d. Russen besetzt; gr. Feuersbrünste in 1764, 68, 75 u. 1811; n. d. Schlacht bei Jena flüchtete d. königl. Familie hierher u. beim Anrücken der Franzosen n. Memel, n. d. Frieden v. d. Franz. wieder geräumt; in neuerer Zeit d. Handel gelitten.

Königstein. Im Meissner-Kreis d. K. Sachsen; l. an d. Elbe; v. Stolpen (2) M., Hohnstein (1), Neustadt (2¼), Sebnitz (2¼), Schandau 1, Berggiesshübel 1¼ (b. Peterswalde 2½, Teplitz 5), Maxen (2½) (b. Dippoldiswalde (3½)), Pirna 1¼ (b. Dresden 3½); 1500 E.. *Bergfestung,* noch nie erobert, d. Sandsteinfelsen 1100 F. h. (780 F. üb. d. Elbe) auf 3 Seiten senkrecht steil, Platte ½ Stnd. im Umfang (Weinberg, etwas Holz, Wiesen, Ackerland, in Kriegszeiten hierdurch für d. Garnison theilw. d. Unterhalt), beherrscht d. Elbschifffahrt, Befestgg. d. einzigen Zugangs auf d. etwas abgedachten Seite (zum Th. in d. Felsen gebrochen, unten nied. Werke, oben Etagenw.), d. Johannissaal üb. d. Wege (sonst mit Fallthüren), d. Friedrichsburg (dabei d. *Pagenbett,* kaum 2 F. br. Felsenvorsprung üb. d. Abgrund, d. 35jähr. Page Heinrich v. Grunau legte sich 1675 betrunken hierher u. schlief ein, d. Kurf. Georg II. liess ihn binden u. dann durch Trompeten wecken), Magdalenenburg (sonst mit d. gr. 1725 geb. Fasse v. 3709 Eimer, grösser als d. Heidelberger, 1818 wegen Baufälligkeit zerlegt), Georgenburg (Commandantenh.), Caserne, Zeugh., Provianth., Garnisonskirche..., 1055 F. tf. Brunnen (40 J. lg. Arbeit), in d. gr. Casematen Lebensmittel für d. Garnison auf 3 J., d. einzige Festg. im K. Sachsen, zur Bewahrg. d. Landesarchive u. Kostbarkeiten d. Regenten im Kriege, nur zu beschiessen vom Lilien-

stein (r. an d. Elbe, Napoleon mit höchster Mühe 3 Can. darauf, auch bed. gr. Entf.), im Frieden 250 Invaliden, im Kriege 1200 b. 1500 Mann, auch Staatsgefängniss (merkw. Gefangene: Crell, Kratz, Patkull, Klettenberg, Menzel, Marquis d'Agdollo), wahrscheinl. schon zur Zeit d. Sorben fest, 1289 d. Burg böhm. Lehn, später an d. Markgrf. v. Meissen, seit 1540 d. besteh. Befestgg. angef., Casematen u. nied. Vertheidigg. sind neuer, d. Erlaubniss zum Besuche durch d. Kriegsminister in Dresden; 1756 bei K. *befest. Lager* d. sächs. Armee (17000 Sachsen im Anf. d. 7jähr. Kr. v. 32000 Preussen umringt, vergebl. Versuche sich auf d. Seite d. Liliensteins durchzuschlagen u. zum Entsatz durch d. östr. Gen. Brown [vereitelt durch d. Schlacht v. Lowositz u. durch gute Massregeln Friedrichs II.], nur auf 14 Tg. Proviant u. kriegsgefang. n. 38 Tg., d. eingesteckten sächs. Soldaten desertirten später fast sämmtl.), der K. diente d. König als Zufluchtsort. Am Fuss d. Felsens d. *Städtchen K.*, 1500 E., Holzflössen auf der Biela in d. Elbe, Leinweb., Schifffahrt, Steinbrüche, leidl. Wirthsh.. — Der **Lilienstein**, r. an d. Elbe, fast senkr. u. 1270 F. h. Sandsteinfelsen (d. höchste unter d. 12 isolirten tafelförm. Bergen d. sächs. Schweiz, 170 F. höher als d. K.), schwer ersteigl. (v. Df. Ebenheit auf schmalen Stufen u. Leitern), Obelisk v. August III., herrl. Auss. abw. b. Dresden u. aufw. b. Böhmen, 1813 v. d. Franz. am Fusse e. befest. Lager (noch einige Ueberreste), 2 Schiffbr. n. K.. Die **Bastei**, $^1/_2$ M. nördl. r. an d. Elbe, bei d. Df. *Rathen*, riesenh. Felsen, 800 F. üb. d. Elbe, auf d. schmalen Felsenvorsprung h. üb. d. Abgrund e. höchst ausgez. Auss. (in ihrer Art einzig in Europa, zw. riesigen Sandsteinsäulen die Elbe, bes. d. Lilien- u. Königstein nahe in d. Mitte des Gem.), hölz. Br. n. d. mächtigen Felsen *Neurathen* (Burgruinen, Raubritter überfielen v. hier aus d. Schiffe auf d. Elbe, 1468 endl. zerstört, 1639 im 30jähr. Kr. Zufluchtsort für Einw. aus d. Ebene), gutes Gasth. zum Uebernachten; d. e. $1^1/_2$ M. lg. Weg n. Schandau auf d. Str. üb. ***Hohnstein*** u. üb. den nahegeleg. *Brand* (sch. Auss.) u. durch d. *tiefen Grund* (kaum dringt d. Sonne hinein, $^1/_2$ Stnd. b. zur Elbe), d. and. Weg am Fuss d. Liliensteins.

Koesfeld. Im Rgsbz. Münster d. preuss. Prov. Westfalen; an d. Berkel (bei Zütphen r. in d. Yssel), am westl. Abhange d. Baumberge (Silva-caesia der Römer); v. Bentheim (5), Notteln 2 (b. Münster $4^3/_4$), Dülmen 2, Borken $3^1/_2$ (b. Wesel 7; b. Bocholt $5^3/_4$, Emmerich $10^1/_2$), Vreden $3^3/_4$; 3250 E. (3000 Kath., 170 Evang., 80 Isr.), 490 Wohngebd.. Jacobikirche (goth., byzant. Portal), Lambertik. (goth.),

Gymnasiumsk. (ehemal. Jesuitenk.); d. fürstl. Salm-Horstmar'sche Residenzschl. (ehemal. Jesuiten-Coll., Naturaliencabinet). Gymnasium mit Bibl. u. and. Samml.; Buchhandl. v. Riese; Papier- u. Lederfabr.; 2 Casinos. *Gasth.:* Wessendorff, Marx. — Zu Karl's d. Gr. Zeit Df. mit e. Kirche, 1197 durch kaiserl. u. bischöfl. Privilegien zur Stadt (d. 2. Stadt im ehemal. Münsterland), Steigen durch Handel mit d. Holländern u. Anschliessen an d. Hansebund; durch d. 30jähr. Kr. d. Wohlstand zerrüttet, d. krieg. Bischof Bernard v. Galen baute e. Citadelle u. e. Schl. zu K. u. strebte durch Begünstigung d. Jesuiten u. Adeligen d. Freiheiten d. Städte zu Grunde zu richten, rasches Sinken, nach e. zur Erforschg. niedergesetzten Commission aber nur halbe Massregeln; n. d. Fr. zu Luneville Residenz d. Frst. v. Salm-Horstmar u. später unter preussischer Hoheit, jetzt zu neuer Blüthe; auf der Varlar'schen Heide im J. 1454 e. für d. Münsterland folgenreiche *Schlacht.*

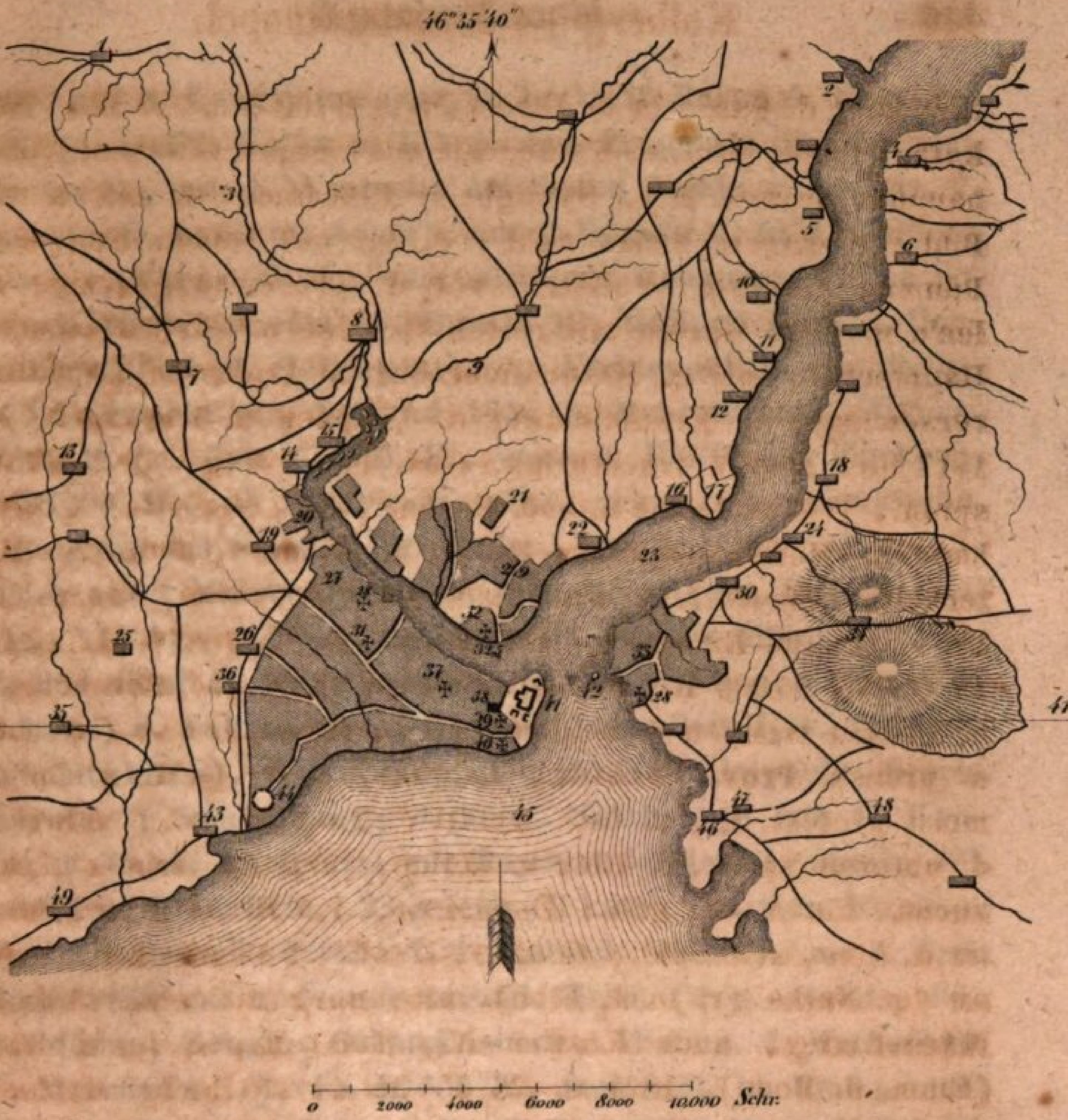
Köslin. Hauptst. d. gln. Rgsbz. in d. preuss. Prov. Pommern, in Hinterpommern; am Mühlenbache, am Fusse d. **Gollenberges** (d. bedeutendste Berg in Pommern, meist mit Holz bewachsen, d. höchste Gipfel [d. Kreuzberg] ist 458 F. üb. d. Ostsee; seit 1820 e. Denkmal d. in d. letzten Feldzügen gefall. Krieger Hinterpommerns); v. Zanow $1^1/_4$ (b. Rügenwalde $4^3/_4$; b. Schlawe $5^1/_2$, Stolpe 9, Danzig $24^3/_4$), v. d. gr. Str. zw. Berlin u. Danzig (12), Körlin $3^3/_4$ (b. Romahn $7^1/_4$, Stettin $20^1/_4$, Berlin 40), Kolberg $5^1/_2$, v. d. Ostsee 1; 6800 E. (etwa 50 Kath., 100 Isr.), 650 H. Seit d. Brande 1718 neu u. regelm. aufgeb.; 2 Kirchen; d. Bildsäule d. Königs Friedrich Wilhelm I. auf d. sch. Marktpl. v. 1724, aus Dankbarkeit für d. Hülfe beim Wiederaufbau n. d. Brande; d. Vorst. auf d. Ziegelberge v. 1820 b. 24. Gymnasium, Schullehrerseminar; d. pommer'sche öconomische Ges.; Buchhandl. v. Hendess. Der Handel im Wachsen durch d. Nähe d. Ostsee; Fabr. in Seife, Tuch, Strümpfen.... Ressource, Casino, Concordia; Loge: Maria zum gold. Schwert. *Gasthöfe:* Kronprinz v. Preussen, Hôtel de Berlin. Schnellpost n. Stettin Mttw. u. Smstg. Ab. 6; Fahrpost n. Danzig Dnstg. u. Smstg. Ab. 5 (n. Beendigung d. Chaussee durch d. Gollenberg e. Schnellpost n. Danzig). Der Geschichtsforscher Micraelius aus K.; d. Dichter Ewald v. Kleist aus d. Dorfe Zeblin unweit K. — Haken's Geschichte d. Stadt, 1765 u. 1767.

Köthen. Haupt- u. Residenzst.; gut gebaut, an der Ziethe; v. Acken (Elbe) $1^3/_4$ (b. Zerbst $3^3/_4$), Dessau 3, Radegast 2 (b. Bitterfeld $4^1/_2$; b. Halle $5^1/_4$), Könnern ($2^1/_2$) (b. Eisleben 6), Bernburg $2^3/_4$, Nienburg (Saale) $2^1/_4$, Kalbe $2^3/_4$,

Mündung d. Saale in d. Elbe ($2^1/_2$); 6100 E., 785 H. Neue kath. Kirche, protest. Kathedrale mit einigen Glasgem (überhaupt 3 protest. K.), Synagoge; Residenzschl. mit e. bed. Bibl.; e. sogen. neues Schl.; d. lg. auf beiden Seiten mit Bäumen besetzte Wallstr.; vor d. Thoren angenehme Allee'n u. viele Gärten mit reichl. Gemüse u. Obst, Fasanerie. Hauptschule mit e. Naturaliencabinet, Armensch., Schullehrerseminar; e. Fräuleinstift; d. Wappen u. Densprüche d. 1617 hier gestift. fruchtbring. Ges. in d. Reg.-Bibl. Garnspinn., Wachsbleiche u. bed. Gerber.; bed. Getreide- u. Wollhandel. Hofschauspiel im Herbst u. Winter; Bibl. zur Unterhaltg.; *Gasth.:* gr. Gasth., Prinz v. Preussen, Fasan, Bär, Pr. v. Anhalt, Hirsch. — Das Herzogth. **Anhalt-Köthen,** 15 Q.M., 36000 E.; d. *Anhaltischen Herzogth.* Bernburg, K. u. Dessau trennen d. beiden Rgsbz. Magdeburg u. Merseburg d. preuss. Prov. Sachsen, im Ganzen 48 Q.M. u. 138000 meist protest. E., v. östl. Abfall d. Harz üb. e. kurze Strecke d. unteren Saale, d. Elbe u. Mulde, vorz. Ackerbau u. Schafzucht. Zu A.-K. geh.: *Dornburg,* 350 E., 4 M. nördl. r. an d. Elbe, sch. Schl.; *Lindau,* 660 E., 1 M. nördl. v. Zerbst, an der Nuthe (r. in d. Elbe), alte Burg auf einer Anhöhe; **Nienburg,** auch *Kloster-N.,* 2000 E., l. an d. Saale (Einm. d. Bode), 1824 e. 26 F. br. u. 270 F. lg. *Kettenbr.* (v. Bandhauer in K., 2 Klappen für d. Schiffe, d. Ketten aus steifen Radien od. schrägen Suspensorien, e. missl. System, brach 1825 ein, viele Menschen kamen ums Leben), Schloss, Schiffbau, Schifffahrt, Fischerei, gute Stein- u. Gypsbrüche; *Biendorf,* 160 E., an d. Ziethe, herzogl. Schl., sch. engl. Garten; **Baasdorf,** 380 E., $^3/_4$ M. südl., bes. reiche Einw., viel Kopfkohl.

Kolberg. Im Rgsbz. v. Köslin d. preuss. Prov. Pommern; wohlbefest., $^1/_4$ Stnd. v. d. Mnd. der Persante in d. Ostsee; v. Köslin $5^1/_2$, Körlin 4, Treptow $3^3/_4$ (b. Kammin $8^3/_4$, Wollin $11^3/_4$); 6300 E. (mit Besatzung 8000), 720 H. St. Maria- u. Domkirche mit h. Thurme, im Ganzen 5 K.; Arbeits- u. Zuchth., Waisenh.; Salzwerk (jährl. an 1600 Last); See-, Sool- u. Dampfbade-Anstalt; Wollenwaaren, Wasserkunst, Seehandel, bed. Fischerei. *Münde*, d. Hafen, an d. Mnd. d. Persante, 98 Schiffe ein- u. 95 ausgelaufen im J. 1830, einige Schanzen. — Im 7jähr. Kr. 1758, 60 u. 61 v. d. Russen belag., aber v. Heyden tapfer vertheidigt, 1761 erob.; auch 1806 u. 7 tapfere Vertheidigung g. d. Franz. (6 monatl. vergebl. Belag., Gneisenau legte hier als Major u. Commandant d. Grund zu s. Ruhme).

Konstantinopel (v. d. Türken: *Stambul*). Hauptst. u. Residenz; am südl. Ende d. Meerenge v. K. od. des Bos-



Konstantinopel und Umgegend.

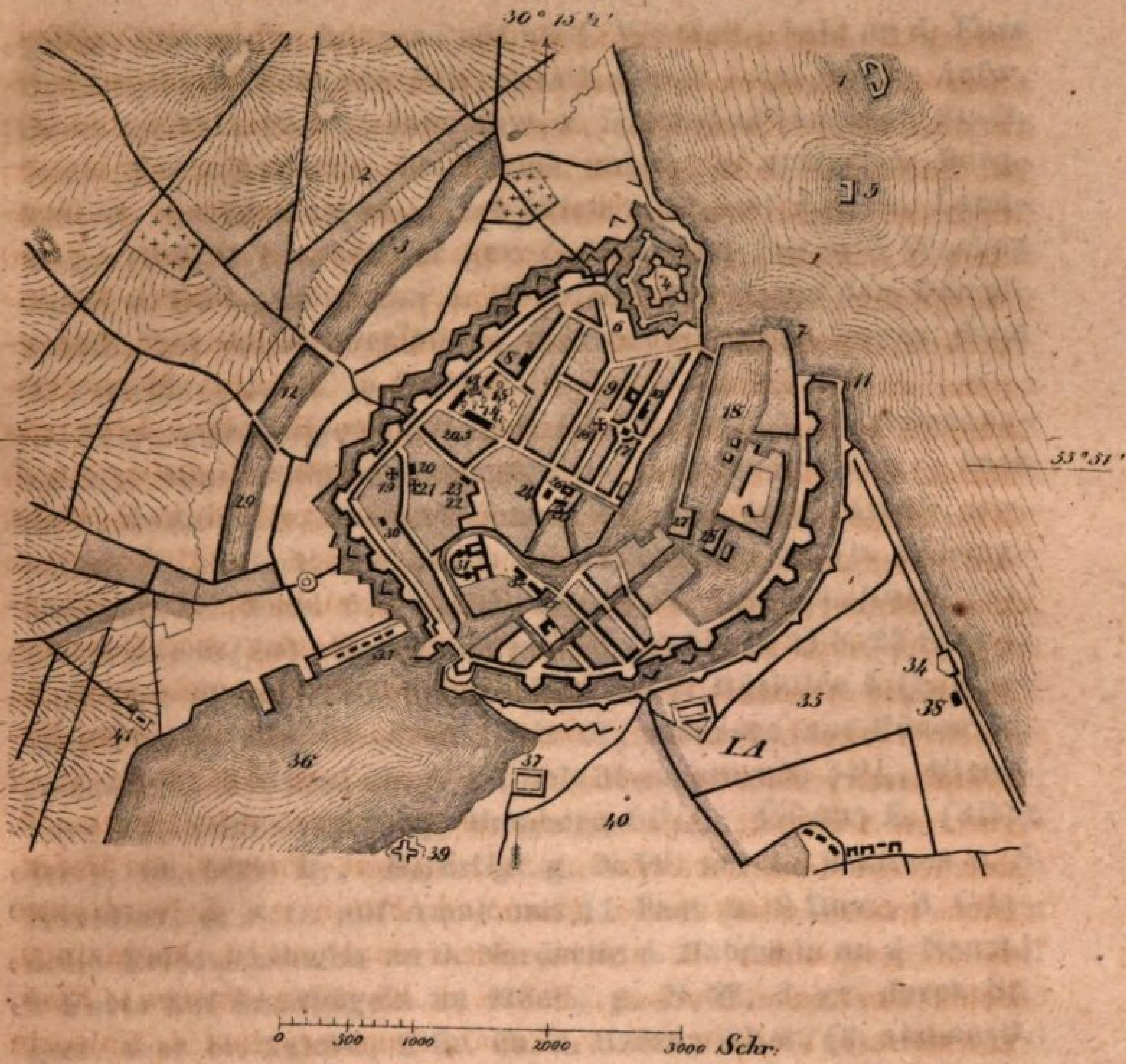
40 Achmedmoschee
14 Ainalikavakköi
8 Alibegköi
3 Alibegkoi su
6 Anadoli Hissar
11 Arnautköi
13 Avasköi
15 Baharijeköi
36 Balikli
35 Barutchane
10 Bebek
24 Beglerbegköi
16 Beschiktasch
23 Bosporus
43 Bujuk Salchane
34 Burgurluköi
47 Calcedon

25 Daud Pascha
21 St. Dimitri
22 Dolmabagdsche
1 Dschebetschiköi
20 Ejub
27 Fanari
32 Galata
38 Hohe Pforte
46 Kadiköi
4 Kanlidsche
9 Kiagadchane
7 Kudschuköi
12 Kurutscherme
30 Kusghundschik
42 Leanderstthurm
31 Mahomedmoschee
49 Makriköi

48 Mandra
26 Mewlewi
17 Ortaköi
37 Osmanmoschee
29 Pera
45 Propontis
5 Rumili Hissar
28 Selimmoscheen
41 Serail
44 Sieben Thürme
33 Skutari
39 Sophienmoschee
2 Stenia
32.5 Top Hanamoschee
19 Topschilerköi
18 Tschengelliköi

porus, auf e. Landspitze (zw. e. br. u. tf. Busen d. Bosporus im N. [d. treffl. *Hafen* v. K.] u. dem Propontis od. Marmormeer im S., mit d. Westseite am festen Lande v. Europa, d. Spitze im O. nahe an Asien), auf 7 Hügeln u. in d. Thälern dazw.; v. Varna 35 M., vom mittleren Donauarm Sulina 60, v. Ismid od. Nicomedia 14, Brussa 12, Galipoli (Anf. d. Dardanellenstr. od. d. Hellespont) 27, Adrianopel 35 (b. Philippoli 58, Sophia 80, Belgrad 144; b. Ruschtschuck 76); g. 600000 E. (n. And. 1 Mill. E., etwa d. Hälfte aus Türken), üb. 88000 H.. — *Sophienmoschee*, ehemals Sophienkirche, am Eingang ins Serail, 290 F. lg., 260 br., um 537 v. Anthemios unter Kaiser Justinian, byzant., gigant. Kuppel (180 F. lg., 115 br., 165 h.), doch als Kunstwerk hinter d. Tempeln des alten u. neuen Roms u. den goth. K.; d. Moschee (Dschami) d. Sultans Achmed, nahe beim Serail, v. 1610, n. d. Sophienkirche, 1 Hauptkuppel u. 30 Nebenkuppeln, 6 sch. Minarets, 1 Säulengang; d. herrl. Suleimanje mit 13 Kuppeln; d. Validé im Innern mit Fayence bekleidet; überh. 485 Moschee'n; 5000 Beth., 23 griech., 9 kath., 3 armen. Kirchen. *Serail* (Padischah-Serai, d. i. kaiserl. Palast), an d. östl. Spitze, viele mit e. Mauer umschl. Gebd. (Reg.-Gebd., Bäder, Münze, Zeugh., Schatzkammer, Wohng. d. Hofbedienten, Moschee'n...), üb. 10000 E., fast 1 M. im Umf., nicht ungew. prächtig im Innern, durch 3 gr. Vorhöfe in d. Harem, durch d. vielen vergold. Halbmonde auf d. Spitzen prächt. Anblick in d. Ferne; d. *alte Serail*, sonst Wohng. d. Hinterlassenen d. verstorb. Sultans; d. *sieben Thürme*, Citadelle für d. Staatsgefangenen, jetzt nur 4 Thürme, 3 stürzten bei dem Erdbeben 1766 ein; d. Palast d. Grosswessirs heisst d. *hohe Pforte;* d. Palast d. Kiaja Beg. *Atmeydan*, sonst *Hippodromos*, bes. merkw. Pl., 60 F. h. Obelisk (egyptisch, v. Theodosius I. aufgestellt), 94 F. h. Colossus structilis, d. aus 3 verschlung. Schlangen gebild. Säule (v. Constantin aus Delphi hierher, d. e. Kopf schlug Muhamed II. ab, d. and. unbekannt, jetzt nur d. Rumpf), jetzt noch zum Wettrennen wie im Alterth. (noch d. Säulen für d. Rennbahn vorhanden); d. *Etmeidan* od. Schlächtermarkt (hierher trugeu d. Janitscharen bei Empörungen ihre Kessel); d. *Basar*, d. Markt wie in allen oriental. Städten, in e. Gewirre v. Gängen u. Hallen zahllose Waaren; Wasserleitungen u. Cisternen (merkw. Ueberreste d. Alterth.). Die eigentl. Stadt hat 3 M. im Umf., v. h. aber zum Th. verfall. Mauern mit fast 500 Thürmen eingeschl.; viele weitläufige Vorst.; äusserl. herrl. Anbl. d. Stadt durch d. vielen Kuppeln u. Minarets, bes. v. d. See her unter d. tausend kl. u. gr. Schiffen; im Innern abschreckend (enge schmutzige Str., Hütten neben Palästen, wenige

gr. Pl., öde u. unheiml. Ggd.). — Bes. Fabr. in Waffen, Seiden-, Baumwollen- u. Lederwaaren; bed. Land- u. Seehandel (meist in d. Händen d. Griechen, Armenier u. Juden); d. Hafen fast 1 M. lg., an 1500 F. br. u. sehr tf., sehr sicher, fast üb. 1500 Schiffe, bisw. 400 darin u. Tausende v. Gondeln u. Boote, jährl. über 2000 Schiffe ein u. aus. Viele Hospitäler, Armenküchen, Irrenh.; Schulen, öffentl. Bibliotheken, Buchdrnckereien... v. d. jetzigen Sultan; gr. Casernen, zahlr. öffentl. Bäder u. Kaffeeh.. *Gasth.:* Mdm. Guiseppini in Pera, Mdm. Balbrini, Signoro Robolio, Leonardo Buzzurro, Mdm. Duval. — Ausgez. Vorst.: *Galata,* an d. and. Seite d. Hafens, Griechen u. Franken; nördl. v. G. *Pera,* auf einer Anhöhe, im Winter d. Gesandten, 1831 fast ganz abgebrannt; nördl. v. P. *St. Dimitri,* viele Spielh., Schenken...; östl. v. G. am Bosporus *Top-Hana,* sch. Moschee, Artillerie-Arsenal, Canonengiessereien, Zollh., viele Kaffeeh., reich vergold. Brunnen; weiter nordöstl. am Bosporus *Beschiktasch,* Lieblingsschl. d. Sultane, am Ausgange v. 2 romant. Thälern; *Bujukdereh,* am Bosporus, oriental. Landh. der Gesandten; nordwestl. v. G. *Hassim-Pascha,* am Hafen, (dem griech. Stadtviertel *Fanal* od. *Fanar* an d. Nordspitze v. K. gegenüb.), d. prächt. Seearsenal mit d. Magazinen, Schiffswerften u. Docken, Palast d. Kapudan-Pascha; *Ejub,* r. am Hafen, nordwestl. v. Fanal, Sommerpalast d. Kaiserin Mutter; nördl. v. E. u. am nördl. Ende d. Hafens d. Lustschl. *Kiagadchane,* am gln. Flusse, in e. reiz. Thale, Vergnügungsort; *Skutari,* in Asien, K. gegenüb., für sich e. bed. Stadt. — **Adrianopel,** 180000 E. (1/3 Griechen), 15000 H., an d. schiffb. Maritza, aus d. Ferne grossartig, im Innern nicht sch., 2 Paläste d. Grossherrn (v. 1360 b. 1458 Residenz), 40 Moschee'n (bes. prächt. die v. Selim II. mit noch grösserer Kuppel als d. Sophienk., d. v. Murat II. mit 9 Kuppeln), Citadelle u. Mauern, ausgez. sch. Bazar, Wasserleitg. Suleiman's üb. weite Thäler, Handel, Seidenwaaren, Leder; auf d. Wege g. K. n. *Burgas* (voller Ruinen im Innern), n. *Chorlu,* Blick auf d. Marmormeer, n. *Silivria* an dems. (das Karavanserai schlecht), am Meere hin (ehemals prächt. Br. üb. e. br. Arm), schlechte Str. u. Br., Blick auf K. aus e. Entf. v. 3 Stnd., durch sumpfige u. tiefe Sandwege zu d. Thermen (hier Vorzeigung e. Fermans), an d. gold. Horn (d. innere Hafen), Ueberschiffen n. Galata, in Pera *Vetali's Hôtel* an d. Dreieinigkeitsk. (Mdm. Guiseppini). **Ruschtschuck,** r. an d. Donau, 30000 E., sch. Lage, öde u. ärmlich, Citadelle, jedes Haus erscheint als e. Festg.; auf d. Wege n. K. zu Pferde u. v. e. Tartar begleitet (haftet für Sicherheit u. Verpflegung), gew. 5 Tage, üb. e. unabsehb.



Kopenhagen und Umgegend.

I. A: Insel Amak
17 Amalienburg
40 Artill: Exercirpl:
10 Bibliothek
2 Blea Dammene
32 Börsen
26 Charlottenburg
31 Christiansburg
4 Citadelle Friedrichshafen
6 Esplanaden
14 Exercirhaus
21 Frauenkirche
39 Frederiksgave
16 Friederichskirche
25 Gießhaus
37 Götchens = Bad
18 Hafen f. d. Flotte
22 Heiligengeistk:
8 Hospitäler
36 Kalleboe = Strand
5 Lunette
12 Peblinge = See
19 Peterskirche
23 Posthaus
38 Pulver = Thurm
11 Quinti = Lunette
30 Rathaus
35 Renovationsplatz
15 Rosenburger Gart.
13 Rosenburger Schl.
27 Schiffswerfte
28 Seearsenal
9 Seecadeten Akademie
7 Sextus = Lunette
3 Sorledams = See
34 Strickers = Batterie
29 St. Jörgens = See
24 Theater
33 Tommer = Pl.
1 Tre Kroner (3 Kronen.)
20,5 Trinitatiskirche
20 Universitätsgebäude
41 Vormal. Pesthaus

grüne Fläche, n. Rasgrad mit leidl. Wirthsh., bald an d. Fuss d. Hämus, n. *Schumla* mit ordentl. Gasth., im Hämus aufw. durch gefährl. Pässe, dann abw. n. *Karnabad* (ansehnl. Stadt, leidl. Nachtquartier), üb. zieml. unbew. u. unfruchtb. Bergketten, n. Adrianopel. Von Wien n. K. auf d. gew. Landwege (335 M.) u. bei der gewöhnl. Art zu reisen 3 Wochen Zeit; v. Donaueschingen b. Pressburg 120 M. auf dem Dampfschiffe, bei vollst. Schifffahrt u. Regulirung d. Donau dann v. Pressburg n. K. in 8 Tg..

Kopenhagen (dänisch *Kiöbenhavn*, d. i Kaufmannshafen). Hauptstadt v. Dänemark u. Residenz d. Königs; flach an d. Ostküste v. Seeland (zum Th. auf d. Insel *Amak*, zw. beiden d. Hafen), am Sund; v. Helsingör 6 M. (b. Helsingborg üb. d. Sund 7, Stockholm 65), d. schwed. Küste (3), Swinemünde (30), Travemünde (30) (Fahrt in 23 b. 25 Stnd.), Kiel (30) (Dampfschiff in 24 b. 27 Stnd.), Röskilde 4 (b. Korsoer 14, Nyborg üb. d. gr. Belt 18, Odensee auf Fünen 22, Assens 29, Arösund üb. d. kl. Belt 31, Apenrade 34½, Flensburg 39, Schleswig 43½, Hamburg 61¾); 120000 E. (3000 Isr.), üb. 5000 H.. *Befestigt* g. N.W. mit 12 Bastions u. 5 Ravelins, g. S.O. auf Amak mit 11 Bast. u. 2 Rav., d. Citadelle Friedrichshafen an d. Nordseite d. Hafens u. an d. Neust., 2 Forts auf Sandhügeln im Meer, g. N.W. 3 gr. durch Br. getr. sehr br. Teiche, 2 Br. üb. d. Hafen; Altst. (d. südwestl. Th.), Neust. (nordöstl., Amalienburg u. neue Friedrichst.), Christianshavn (südöstl., auf Amak). Residenzschl. *Christiansburg* (1794 abgebr., wieder aufgeb., am Paradepl.), Börse, neuer Markt mit d. Reiterstatue Christians IV., Univ.-Gebd. (v. 1836, d. früh. 1807 zerst., neue u. edle Bauart, v. Malling), Theater, Charlottenburgerschl. mit d. Maler- u. Bildhauerakademie, botan. Garten, Giessh., Hauptwache, d. Frauen- (neu, Werke v. Thorwaldsen), Peters-, Nicolai-, Heiligengeist- u. Trinitatiskirche (d. Thurm 150 F. h. u. 54 F. Durchm.) in d. Altst. (durch d. Bombardement d. Engländer 1807 verwüstet, seitdem neu erb.); Friedrichspl. (8 eckig, Reiterstatue Friedrichs V.; in d. Umgebg. d. Paläste d. Königs, d. Seecadeten-Akademie, d. Kronprinzen...), d. gr. Marmorkirche, d. Rosenburgerschl. (e. Art Citadelle) in d. Neust.; Gebd. d. asiat. Handelsges., Seearsenal, Schiffswerfte in Christianshavn (diese Etablissements musterhaft u. in kolossalem Massstabe). Die königl. Bibl. (500000 Bd.); d. Univ. (Bibl. v. 70000 Bd., Kunstkammer, Runendenkm., Sternwarte auf d. Trinitatisthurm, botan. Garten, anatom. Theater, Museum, chem. Laboratorium, Clinicum...), Akademie d. Künste u. Wissenschaften; Ges. für nordische Geschichte, Alterthumskunde...; Artillerie-, Land- u. Seecadetenschule, Ve-

terinair- u. Schiffahrtssch., Lancastersch., Schullehrerseminar; Antikenmuseum, 2 Gemäldegal., Museum für Thorwaldsen's Kunstschätze, Privatbibl. d. Naturwissenschaften, königl. u. grfl. Moltk'sche Kupferstichsamml., königl. Münzsamml. im Rosenburgerschl., Naturaliensamml.; Missionsanstalt, Wechsel- u. Leihbank, Creditbank, Seeassecuranz, Badeanstalten; 6 Synagogen, 13 Hospitäler, Waisenh. (v. 1727, Kirche, Apotheke, Buchhndlg.), 30 Armenh.. Die königl. Porzellan- u. Tuchfabriken; and. Fabr. in Kattun, Tuch, Segeltuch, Leinwand, Tapeten, Band, Leder...; 18 Zuckerraff.; bed. Handel, 350 Schiffe; herrl. Hafen für 400 Sch., jährl. ein g. 5000 Sch.. Theater, Concerte in d. Harmonie, 15 Clubs mit 2000 Mitgl., musikal. Akademie, Maskenbälle; Spaziergänge auf d. lg. Weg am Meeresufer u. auf d. h. Wällen d. Citadelle (ausgez. sch. Anblick); d. Rosenburger-Garten (im Schl. Rittersaal, Medaillen u. and. Schätze), Thiergarten mit unzähl. Wild; Schl. u. Park *Friedrichsburg* (1/2 Stnd., Vergnügungsort, Sommerresidenz des königlichen Hofes); das Lustschloss Hirschholm, Sorgenfrei und Charlottenlund; überaus reiz. Umgebg. d. sch. Stadt. Logen: gr. Orient v. Dänemark, Zorobabel zum Nordstern, Friedrich zur gekrönten Hoffnung. *Gasth.:* Hôtel d'Angleterre, Hôtel royal (d. hohen stolzen Christiansburg gegenüb.), Hôtel Bellevue. *Postwagen:* Smstg. Vm. 9 n. Hamburg ab u. Mntg. Mr. v. H. an, n. Helsingör tgl.; Dampfschifffahrt in d. Ostsee, n. Schweden, n. Stettin (in 20 Stnd. u. mittels d. Schnellpost n. Berlin in 40 Stnd.; leichte u. wohlfeile Reise, dann auf d. schwed. Küste u. üb. Ystadt zurück), durch diese Schifffahrt wohl jetzt mehr v. Fremden besucht. — Im 12. Jahrh. noch Fischerdorf, d. Bischof v. Rothschild baute e. Schl.; 1292 zur Stadt u. ummauert; durch Christian III. 1443 königl. Residenz (früher bischöfl., Einwanderung vieler Deutschen, Neu-K. g. N. O. gegr., jens. d. Hafens Christiansburg), 1665 durch Friedrich III. d. Citadelle, im Anf. d. 18. Jahrh. franz. Flüchtlinge für d. Emporkommen, bes. Zunahme v. 1775 b. 1807, seit d. Zeit d. Wohlstand etwas gesunken; viele Leiden durch Kriege (1242 u. 48 v. d. Lübeckern eingen. u. verbr., 1360 u. 1372 v. den wendischen Hansest. geplündert, Bürgerkriege, harte Belag. v. 1658 b. 60 durch d. Schweden, 1700 Bombardement durch Engl., Schweden u. Holl., 1807 mitten im Fr. verlangten d. Engl. d. dänische Flotte [Bombardement vom Lande u. v. d. See aus, 305 H. u. d. Frauenk. abgebr., 2000 H. beschädigt, 1100 E. getödtet, d. Stadt capitulirte u. d. Flotte wurde ausgeliefert]), beim Brande 1794 d. Schl. u. 934 H. zerst.; *Seesieg* Nelsons 1801 (Parker liess durch Nelson mit e. Division d. Dänen angreifen, d. and. für Umgebg.

hatte ungünst. Wind, Nelson gerieth auf Untiefen u. errang mit Mühe d. Sieg, Verlust d. Dänen 1800 Mann, d. Engl. 1000. *Thorwaldsen*, geb. 1770 auf d. Reise v. Island n. K., s. Vater war e. Steinmetz aus Island, in d. Akademie d. bild. Künste Unterricht, 1797 durch königl. Unterstützung n. Rom, bes. durch Hope in Amsterdam unterstützt (für dens. Jason mit dem erbeut. Vliesse); hohe Originalität u. Kraft, Einfachheit, Schönheit u. Lebendigkeit in s. Werken (bes. Mars, Venus, Apollo, Amor, d. v. Canova als Meisterwerk gepries. Adonis... b. 1808), noch origineller in s. Reliefs bes. d. gr. Triumphzug Alexanders); Werke für d. Kathedrale in K. (e. gr. Basrelief auf d. Giebelfelde Johannes in d. Wüste, d. kolossalen Propheten d. 12 Aposteln, Reliefs auf e. Taufstein), and. Werke (s. Grazien, s. Hoffnung, Basreliefs auf Monte cavallo, Grabmal Pius VII....), d. meisten s. vielen Arbeiten in Kupferstichen; «Leben u. Werke Thorwaldsen's, v. Thiele, 2 Thle., 1833 u. 34»; s. Attelier in Rom bei d. Palaste Barberini. — Taschenbuch für Fremde in K., v. Treyder, 1829. K. u. s. Umggd., v. Matthias, 1836.

Kottbus. Im Rgsbz. Frankfurt d. preuss. Prov. Brandenburg; an d. Spree, in e. völlig ebenen Ggd., in d. Niederlausitz; v. Lieberose 4 (b. Müllrose 8, Frankfurt 10), Guben $5^1/_4$ (b. Krossen $9^3/_4$), Sagan (9), Bautzen (9), Spremberg $3^1/_4$ (b. Hoyerswerda $5^3/_4$, Königsbrück 10, Dresden 13), Torgau (13), Luckau $6^1/_2$ (b. Wittenberg 15), Berlin (15); 11500 E. (300 Kath., wenige Isr.), 800 H.. Luth. Kirche im goth. Style; d. franz.-ref. K. im neueren Style; d. wendische K., sehr alt. Kirchenbibl.; Gymnasium. Speditionshandel v. d. Nord- u. Ostsee n. d. Oberlausitz u. Böhmen. Fabrication in Wollenwaaren (d. Wollspinn. v. Cockerill mittels e. Dampfmaschine in e. ehemal. markgrfl. Schl.) u. in Leinwand, Papiermühle, vorz. Bier; Wollmärkte. Loge: zum Brunnen d. Wüste. *Gasth.:* gold. Ring am Hauptmarkte, schwarzer Bär am Topfmarkte, weisses Ross am Luckauer-Thor, weisse Taube. In d. Ggd. meist sand. u. leichter Boden, reich an Waldungen (e. Th. d. merkw. Spreewaldes). — Von Heinrich d. Vogelsteller vor mehr als 900 J. gegr. — **Peitz,** 2 M. nördl., 2100 E., an der Malx (r. in d. Spree), Tuchfabr., königl. Eisenhüttenw., gr. Teiche.

Krakau. Freistaat, 1815 errichtet; zw. Polen, Galizien (Weichsel) u. Schlesien; 23 Q. M. u. 115000 E. (meist Polen u. Kath., viele Isr., wenige Deutsche). Das Land etwas hügelig, fruchtb., zum Th. waldig; an der hier schiffb. werdenden Weichsel, mit einigen kl. Flüssen. Getreide (nicht immer hinreichend), reichl. Gemüse, Viehzucht. Der Staat unter d. Schutze v. Oestr., Preussen u. Russland.

Krakau. Hauptst. d. Freistaates; in e. hügeligen Ggd.; l. an der Weichsel (Einm. der Radewa); v. Wileskowice 2 (b. Miechow 5½, Konsky 24, Warschau 44½), Bochnia 6 (b. Tarnow 12, Lemberg 47), Wieliczka 2½, Mogilani 3 (b. Teschen 19, Olmütz 34½, Brünn 44, Wien 63), Dziekowice 8 (b. Gleiwitz 14¼, Oppeln 24, Breslau 35¼); 33000 E. (350 Protest., 9700 Isr.), 1800 H. — Aus 4 Städten: *Alt-K.* (d. westl. Th., weitläuf. Schl. auf e. Felsen mit Mauern u. Bollwerken), *Kazimirie* (östl., jens. d. Altweichsel, v. Kasimir d. Gr. [v. 1333 b. 70] angelegt, sonst d. Judenst.), *Stradom* (neben d. Schl.), *Klepars* (d. bischöfl. Palast); einige Vorstädte. Nur d. eigentl. K. ehemals befestigt (durch Sobieski mit e. Walle u. einigen Bastions); das frühere 1702 abgebr. königl. Schl. war e. Meisterstück d. Baukunst u. der Engelsburg in Rom sehr ähnl.. Im Ganzen 38 Kirchen u. Klöster (1 protest. u. 1 griech. K.); d. *Kathedrale* im Schl., v. 1081 b. 1102, goth., 50 Altäre, 20 Capellen, Begräbnisse poln. Könige u. gr. Männer (Sobieski, Poniatowski, Kosciuszko u. Dombrowski), d. silb. Sarkophag des heil. Stanislaus; *Pfarrk.* zur heil. Jungfrau Maria, v. 1226, goth., sehr reich in Marmor u. Bronze, d. Hochaltar v. Veith Stoss; ferner: Dominicanerk. zur heil. Dreifaltigkeit, K. zum heil. Franciscus, St. Annak.; in der Universitätsk. seit 1823 Denkmal d. Copernicus, v. Thorwaldsen. Aus d. Ferne in d. weiten Fläche mit d. alterthüml Kirch- u. Festungsthürmen, dem h. Schl. u. d. weitverbreit. Häusermasse imposanter Anblick; in d. Nähe Trümmer e. glänz. Vorzeit. — Die *Universität* mit Bibl. (40000 Bd. u. 4000 Manuscr.), mineralog, physikal. u. chem. Cabinet, Sternwarte, botan. Garten (sehr reich an Wasserpflanzen), gegr. v. Kasimir d. Gr. 1343, zweckmässigere Einrichtung 1817; Gymnasium; techn. Schule v. J. 1834; Versorgungsh. für arme Schüler (60 b. 80); poln. Theater (nur im Winter). Der *Handel* ist unbed., nur etwas Spedition mit levant. Producten n. Polen; v. Fabr. nur e. Tuchmanufactur u. einige Gerbereien. — Geschmackvolle Anlagen um d. Stadt, Casinos, Maskenbälle, Ressource. *Gasth.:* russisches Hôtel (Florianer-Str.), Rose (Stradom), gold. Anker, Stadt Dresden, König v. Ungarn (Johannisstr.). — In d. Umggd.: Grabhügel d. *Thadeus Kosciuszko* (¼ M., auf d. Berge d. heil. Bronislawa), d. Camaldulenserklst. Bielamy (1 M.); Mnikow, Aycow und Pieskowa-Skala sind wahre Schweizergegenden; *Krzeszowice* (2 M., Schwefelbad, Marmorbrüche); **Wieliczka.** — *Eilwagen:* n. *Wien* Mntg. u. Frtg. Nm. 2, *Breslau* Dnstg. u. Smstg. Ab. 6, *Warschau* Snntg. Mr. 9, *Lemberg* Snntg. u. Mttw. Nm. 2. — Ehemals Hauptst. d. Woiwodschaft gl. N. u. v. ganz Klein-Polen, Residenz-,

Krönungs- u. Begräbnissst. d. Könige v. Polen. Im J. 1076 ermordete Boleslaw II. d. Bischof Stanislaus eigenhändig vor d. Altare, weil ihm dieser mit s. Ermahnungen lästig fiel; B. liess aus Reue d. heilig gesprochenen Stanislaus in e. silb. Sarge begraben. Sigismund III. (v. 1587 b. 1632) verlegte d. Residenz n. Warschau; in d. Blüthezeit 80 000 E. Nach 5wöchiger Belag. 1655 v. d. Schweden erob. u. Stradom ganz verwüstet; 1702 abermals v. d. Schweden erob. (d. Schl. ging in Flammen auf; d. neue steht dem alten an Pracht weit nach, sonst Aufbewahrungsort der Reichskleinodien, jetzt Caserne u. Hospital); 1768 v. d. Russen im Sturm genommen (d. Vorst. Klepars, Wessela u. Piasek zerst.); bei d. Theilung 1795 K. an Oestreich; 1809 an d. Grossherzogth. Warschau; 1815 zu e. stets neutralen Republik erklärt. Geburtsort v. *Nicolaus Copernicus* (eigentl. Kopernik, geb. zu Thorn 1473, stud. zu K. Medicin u. trieb auch vorzugsw. Astronomie [damals in Italien bes. cultivirt, daher 1496 n. Bologna], seit 1507 lebh. für d. Idee e. einfacheren Erklärungsprincips d. Bewegg. d. Himmelskörper als bei d. ruhenden Erde [erst 1530 s. Werk üb. d. *C.-System* vollendet, dann Verbreitg. d. neuen Lehre u. Begründg. e. ganz neuen Epoche in d. Astronomie, s. Werk erst 1543 in Nürnberg herausgegeben, d. Papste Paul III. u. zwar nur als Hypothese zugeeignet trotz d. triftigsten Gründen, er erhielt d. erste Exemplar im J. s. Todes 1543], 1822 e. kolossales Denkm. zu Warschau). — Ansichten v. Krakau u. s. Umgebg. mit histor. Texte. Plan d. Stadt u. Karte d. Umgegend, 1836.

Krefeld. Im Rgsbz. Düsseldorf d. preuss. Prov. Jülich-Kleve-Berg; in e. Ebene, 1 M. l. v. Rhein; v. Urdingen 1 (b. Hochstrasse 2½, Rheinberg 4, Wesel 6), Düsseldorf 2½ (b. Elberfeld 6½), Neuss 2½ (b. Dormagen 4½, Köln 6½), Gladbach 2¾ (b. Dahlen 3¾), Venlo (4), Geldern 3 (b. Kleve 7¾); 20 000 E. (13 500 Kath., 5 500 Evang., 770 Mennoniten, 230 Isr.), 1 900 H. Eine evang. u. e. kath. Kirche, e. Beth. d. Mennoniten, e. Synagoge; e. evang. u. e. kath. Kirche sind projectirt; geräumige Str. u. sch. H. mit gr. Nettigkeit geben d. Stadt e. holländ. Ansehen. Das Muschelcabinet u. d. Petrefakten-Samml. v. Höninghaus; höh. Stadtschule, Institut für erwachsene Töchter. Die Seidefabr. blühend u. in ganz Europa bekannt (üb. 6 000 Arb., Sammetbänder, Sammet [die Lyoner- u. Genueser-Sammete verdrängt], gedruckte ostindische Tücher; die Zeuge wetteifern überhaupt mit den Lyonern, mit Ausnahme der façonirten; jährl. für 4 Mill. Thlr.); Wollenwaaren, Leinwand.... *Vergnügungsorte:* d. Rung'sche Local, d. Kaufmannsges., d.

Verein, d. Parlament, d. Jägerges., Casino; Cap, Tennenthal, Weychardt'sches Local, Driessenhof; 2000 Gartenhäuser u. Gärten. *Gasthöfe:* wilder Mann, Anker, Krone. Eilwagen: n. Köln tgl. Mr. 8; n. Düsseldorf u. Elberfeld tgl. Vm. 10; n. Kleve Nm. 1. — Auf e. Heide *Schlacht* 1758 (54000 Alliirte [Engländer, Hannoveraner, Hessen u. Braunschweiger] unter dem Herzog v. Braunschweig g. 66000 Franzosen unter d. Abbé v. Clermont; d. Franz. verschanzt, d. r. Fl. durch e. Bruch, d. l. durch sehr durchschnitt. Terrain gedeckt; d. r. Fl. d. Verbündeten drang hier durch in d. Rücken u. eroberte e. Gehölz; d. Centrum u. d. r. Fl. wurde unterdessen v. vorn angegr.; Rückzug d. Franz. mit e. Verlust v. 7000 Mann). Das Schl. *Cracow,* im 15. Jahrh. v. e. poln. Edelmann erb.; 1586 v. d. Spaniern erob., 1601 v. Moritz v. Oranien; 1670 geschleift. — Stadt und Bauplan in d. lithograph. Anstalt.

Kreuth. In Oberbaiern (früher Isarkr. d. Königreichs Baiern); an d. Weissach, 3000 F. h. am nördl. Abfall d. Allgauer-Alpen zw. 6000 F. h. Bergen (Risserkogel, Schildenstein, Rosstein, Fockenstein); v. Tegernsee 1½ (b. Holzkirchen 3½, Sauerlach 5½, München 8), Rosenheim (5), Kufstein (4), Rattenberg auf d. Str. zw. Salzburg u. Innsbruck (3), Tirolergrenze (1), Schwatz 5 (b. Innsbruck 9), Walchen- u. Kochelsee (3½). — Das *Wildbad,* ausgez. anständig einger. u. sehr besucht (v. d. königl. Familie, während Juni u. Juli bes. v. München aus); sehr romant. u. einsame Lage auf e. grünen Hochfläche am Fusse hoher u. waldiger Berge; d. zerstr. Häusergruppen sind Bäder u. Gasth. (zum Logiren d. gr. Badeh. u. Privath. auf d. and. Seite d. Thales); tgl. v. München Fahrgelegenheit. Das eisenhaltige Schwefelwasser schon seit 1500 bekannt, doch erst seit 1822 durch d. König Maximilian gehoben u. ber. (e. sch. Denkmal d. Königs); ausser d. Sool-, Dampf-, Tropf- u. Douche-Bädern noch bes. e. Molken- u. Kräutercuranstalt (durch die reiche Vegetation sehr begünstigt). — **Tegernsee,** d. königl. Schl. am östl. Ufer d. Sees (vormals e. reiche Benedictinerabtei, vom 8. Jahrh., d. Aebte mit Fürstenrang, d. Hauptgebd. früher befestigt, 1803 aufgehoben, wegen d. reiz. Lage v. König Maximilian zum Sommeraufenthalte gewählt u. d. verwittw. Königin Karoline als Eigenthum hinterlassen), v. gln. Df. umgeben, sch. Partieen u. freundl. Auss. üb. d. See, grossartige Alpenansicht g. S., d. Traiteurhof (gut), Post (2 Pferde b. Schwatz 17 Gl., in 10 Stnd. mit 2 Stnd. Rast in Achenthal); 1 M. östl. üb. e. niedrigen Hügel n. d. *Schliersee,* kl. aber sehr sch., am nördl. Ende e. Wirthsh., auf e. Insel d. Ruine d. Hungerthurms (n. d. Sage verurtheilte

hier e. Ritter n. d. Rückkehr v. d. Kreuzzuge s. treuloses Weib zum Tode), auch Fahrweg dahin üb. d. freundl. *Miesbach;* sehr interessanter Weg n. K. (vom See in e. angenehmes Waldthal, bald in d. Berge mit ausgez. Marmor; durch *Rottach,* in dessen Nähe d. *Schwaighof* mit Marmorbrüchen u. e. Mineralquelle). Sehr ausgez. oberh. K. ist d. *Blauberg* auf d. Scheide d. Weissachthales in Baiern u. d. Achenthales in Tirol (d. Rücken ist üb. $^1/_2$ M. lg. u. an einigen Stellen kaum 3 F. br., sehr ausgedehnte Auss. über d. Tirolergeb. [man zählt an 300 Felsenspitzen] u. üb. d. Thal der Isar u. des Inn b. n. München); d. *Kaisers-Klause,* 2 M. aufw., Damm in e. engen sehr romant. Pass in Tirol zur Stauung d. Wassers für Holzflössen (bes. interessant beim Oeffnen d. Schleusen). Das baier. Zollh. auf d. Str. n. Tirol ist zu Glashütte od. Stuben, d. östr. zu Kaiserswache in d. engen Achenpass (bes. v. Kohlenbrennern bewohnt); **Achenthal,** $2^1/_2$ M. v. K., d. zerstr. H. üb. $^1/_2$ Stnd., nahe an d. Kirche e. reinl. Wirthsh. mit vorz. Forellen, auf Fahrzeugen Ueberschiffen üb. d. $1^1/_4$ M. lg. *Achensee* (d. Fahrweg n. Schwatz am östl. Ufer unter d. kolossalen Absturz *Gamsjoch* auf höchst schmaler Str. hin, Durchwinden durch viele Vorsprünge, daher bei nicht ungünstigem Wind besser d. Einschiffen auf d. See; höchst romant. Naturscenen [an d. e. Ende Abstürze u. überragende Schneeberge], d. Fischerei gehört d. Klst. zu Schwatz u. einige Mönche wohnen desshalb im Sommer zu *Buchau* am südl. Ende), d. Str. durch e. enges Thal b. *Jenbach* (im Innthal, geöffnete Auss. n. dem Stubeigletscher, zieml. gutes Wirthsh.). — Werke üb. K. u. Tegernsee, v. Krämer u. Frhr. v. Freiberg.

Kreuznach. Kreisst. im Rgsbz. Koblenz d. preuss. Niederrhein; an d. Nahe (2 Arme ders., dadurch in Alt- u. Neust. geth., Br., l. d. Ellerbach), am Fusse d. Schloss- od. Kauzenberges (volle Ans. d. Stadt u. d. fruchtb. Thäler, Ruine d. v. d. Franz. zerst. Schl. d. Grf. v. Sponheim), überaus sch. Lage in reiz. Umgebg. (mässig h. u. meist mit Reben bepflanzte Berge); v. Bingen 2 M., Ingelheim $3^1/_4$ (b. Mainz $5^1/_4$), Wörrstadt 3 (b. Oppenheim $5^1/_2$), Alzei $3^1/_2$ (b. Worms $6^1/_2$), Kirchheim-Boland ($2^1/_2$), Meisenheim $3^1/_2$, Sobernheim $2^1/_4$ (b. Kirn $4^1/_2$), Stromberg ($1^3/_4$); 8500 E. (5000 Evang., 3000 Kath., 500 Isr.), 900 H. (krumme Str., alterth. Ansehen). Pauluskirche u. Wilhelmsk. (evang.), Hauptk. u. Franciscanerk. (kath.); d. alte Rathh. am Gemüsemarkt, im 30jähr. Kr. v. d. Spaniern erb.; alte kath. Kirche, v. 1332, sch., goth., auf d. Insel, 1689 v. d. Franz. zerst., jetzt Stallung; das neue Stadthaus; sch. Casino-Gebäude mit gr. Garten. Gymnasium (10 Lehrer, 100 Schüler, Bibl.),

Sonntagssch., weibl. Erziehungsinst., Mädchensch., Arbeitssch.; einige Privat-Kunstsamml. u. Bibl.; 2 Buchhndlg. (Kehr). In Landesproducten (Wein, Früchte, Kleesamen) gute Geschäfte; ausgez. Fabr. in Tabak, Etuis, Nudeln, Leder, Liqueur; bed. u. vorz. Wein; Quecksilbergruben. Casino mit eigner Wirthschaft, d. Fremde leicht Zutritt; *Soolbäder*, e. Curh. im Plan; Garten d. Freifrau v. Recum mit d. Kauzenberg; d. Heidenmauer (Ruinen e. röm. Castells, v. bed. Ausdehnung). *Gasth.:* Pfälzerhof, Adler (Sool- u. and. Bäder), deutsches Haus; Berlinerhof. Eilwagen: tgl. Ab. 9$^1/_2$ n. Bingenbrücke (v. da n. Koblenz, Mainz u. 3 Mal wöchentl. n. Trier), tgl. Mr. (im Sommer 5$^1/_2$, im Winter 7) n. Bingen, Mntg. u. Drstg. Mr. 7 n. Saarbrücken; tgl. Mr. v. Bingen u. Nm. zurück. Im 13. Jahrh. im Besitze d. Grf. v. Sponheim (Hauptort d. vorderen Grafschaft S.), im 30jähr. Kr. bald im Besitz d. Spanier, bald d. Schweden, 1689 durch d. Franz. geplündert u. abgebr.; kurpfälzisch, dann franz., 1814 preuss.. Geburtsort d. class. Dichters Maler Müller. — Aufw. $^1/_2$ Stnd. r. *Karlshalle*, l. *Theodorshalle* u. *Münsterhalle*, Salzwerke, viele Schachte u. Gradirh., jährl. 35000 Ctr. Salz, d. beiden ersten Werke zu Hessen-Darmstadt, sehr romant. Lage zw. Porphyrhügeln, gl. e. gr. Df.; weiter aufw. eng u. wildromant., bald wieder offen u. fruchtb.; r. *Münster am Stein*, am Fuss d. *Rheingrafenstein* (fast senkr. 600 F. h. Porphyrwand; d. Burg v. 11. Jahrh., Wohnsitz d. Rheingrafen, 1689 v. d. Franz. gesprengt; herrl. Auss.; v. d. *Gans*, d. höchsten nahen Punkte, d. R. zu Füssen u. üb. e. weite Landschaft); gegenüb. l. an der Alsenz d. Ruinen d. *Ebernburg* auf e. steilen Berge (durch Franz v. Sickingen bes. verschönert u. befest., hier mancher Verbannte u. Geächtete sichere Freistätte [Ulrich v. Hutten v. hier s. glühendsten Schriften für gemeine Freiheit], n. d. Tode Sickingens auf Landstuhl belag. u. niedergebr. durch d. Fürsten v. Hessen, Pfalz u. Trier), am Fuss d. gln. Df. (zum Th. Mauern u. Gräben, am Eingang e. in Stein gehauenen Eber), d. Alsenzthal mit maler. Partieen u. Burgruinen (Altenbaumberg, Treuenfels; v. *Alsenz* [1100 E., Steinkohlen] 1 Stnd. oberh. d. Stammburg d. Randecker); l. an d. Nahe oberh. E. d. alte Df. **Norheim** (sehr guter Wein) u. d. *Rothenfels* mit herrl. Auss., gegenüb. d. *Lemberg* (nächst d. Donnersberg d. höchste d. Ggd., bed. Sandsteinbruch, Steinkohlen- u. Quecksilbergruben; am Fusse d. Trumbacherhof, e. v. Schwicker v. Sickingen gestift. Capelle [v. s. ber. Sohne Franz 1510 zu e. Nonnenklst.]), bei *Oberhausen* Ruinen e. goth. Kirche; v. Norheim n. *Niederhausen* u. üb. d. Geb. zu d. Ruinen v. *Böckelheim* (d. Veste einsam auf e. steilen Höhe an d. Nahe; Heinrich V. hielt hier

s. leichtgläubigen Vater H. IV. auf Weihnachten 1105 fest, um ihm vor d. Entsagung auf d. Fürstentage am 30. Dec. zu Ingelheim d. auf d. Burg Hammerstein bei Andernach aufbewahrten Reichskleinodien abzupressen), zunächst d. Dorf *Schloss-B.* u. *Thal-B.* u. *Wald-B.* (neue Kirche), auf d. Str. n. Sobernheim d. *Steinharterhof* (d. sogen. S.-Erbsen sind Congelations-Steine); üb. *Oberstreit* in e. Nahekessel (bes. Naturschönheit, Reichthum an Getreide, Wein u. Tabak), n. *Staudernheim* in Hessen-Homburg e. Br. (Ruinen d. *Disibodusklst.* [d. Irländer Disibodus legte am östl. Fusse nicht lange n. d. heil. Benedict mit einigen Gehülfen Einsiedlerhütten an u. dadurch d. Grund zu d. Benedictinerklst. auf d. Berge, durch d. Reform. entvölkert u. d. Einkünfte zu e. fürstl. Hauptschule bei Zweibrücken, im 30jähr. Kr., bald d. Kaiserlichen bald d. Schweden, hier d. heil. Hildegard vor d. Wohng. auf d. Rupertsberge bei Bingen, herrl. Auss.]), d. nahe **Odernheim** (auch *Glan-* od. *Dreck-O.*, zu Rheinbaiern, 1100 E., r. an d. Glan, sch. Br.; früher durch Karl IV. Stadtgerechtigkeit, im 15. Jahrh. hier viele adel. Geschlechter, Philipp v. d. Pfalz riss d. Befestigung. nieder, 1689 das Schicksal d. Pfalz). — Notizen üb. d. Nahethal, v. A. v. Recum, 1826. Kurze Geschichte u. Beschreibung v. K. u. d. Nahethal, 1831. Ansichten v. K. u. Umggd.. K. u. s. brom- u. jodhaltigen Heilquellen, v. Prieger, 1837.

Kronach. In Oberfranken d. K. Baiern; in e. weiten u. fruchtb. Thale d. Frankenwaldes, am Einfl. der Hasslach in d. Kronach (diese ½ Stnd. unterh. r. in d. Rodach); vom Frankenwald (3), v. Steinwiesen 2 (b. Lobenstein 5½), Hof (5), Kulmbach 3, Lichtenfels 3 (b. Bamberg 7), Koburg (3½), Neustadt (2); 3500 E.. Pfarrkirche (sch. Altargemälde v. Oswald-Onghers), Brunnen auf d. Markte mit Statue d. heil. Michael; bed. Salzniederlage; Bergamt (Eisen, Steinkohlen), Studienschule; gutes Bier, Wollweb.; bed. Handel mit Holz (auf d. Flüssen Hasslach, Kronach u. Rodach, in d. Main u. b. in d. Niederlande; jährl. üb. 200000 Stück Bretter, üb. 600000 Böden..., an 300000 Gl.), Glasfabr., Bienenzucht. Bergveste *Rosenberg* g. N. (Schl., Zeugh., 2 Casernen, tiefer Brunnen, Casematen, Garnisonskirche). *Gasth.:* weisses Ross, Hirsch. — Geburtsort v. *Lukas Kranach* (v. 1472 b. 1553, s. Vater Kartenmaler u. von ihm d. rohe Technische d. Malerkunst, früh n. Koburg u. dort Thiermaler; unter d. Schutze Friedrich's d. Weisen u. dessen Bruder Johann Friedrich, in Begleitg. d. Ersteren n. Palästina, hier Beruf zum Geschichtsmaler [viele Holzschnitte u. meist Jagdstücke um 1500], als Hofmaler in Wittenberg, um 1503 in d. Niederlande, Luther's Freund u. daher dessen zahlr.

Abbildungen, 1537 Bürgermeister in Wittenberg, 1547 zu d. gefang. Kurfrst. Joh. Fr. n. Innsbruck u. Rückkehr mit dems. 1552; obgleich fehlerhaftes Costum u. Anachronismen doch Leichtigkeit u. Wahrheit d. Ausdrucks, Richtigkeit d. Zeichnung u. Frische u. Lieblichkeit d. Colorits; ausgez. s. Altarblätter zu Weimar, Wittenberg, Naumburg; sehr gr. Menge v. Gem.). Mehrere Male belagert.: durch Bernhard v. Weimar, 1751 fruchtlos v. d. Preussen. — **Steinwiesen,** 1 100 E., an d. Rodach, Eisenhüttenwerk (E.-Gusswaaren, Stab- u. Zaineisen), Oberforstamt; n. *Geroldsgrün,* 1½ M., auf d. Frankenwald, 600 E., 2 gute Gasth.; d. Thal *Langenau,* Gesundbrunnen (erdig-salin. Eisenquellen), Ruine Burgstein; bei **Steben** d. Höllenthal, d. Friedrich-Wilhelms-Stollen u. e. Vitriolwerk, d. grubenreiche Ggd. Mordlau, der Rumpelbühl mit herrl. Auss., schönste Auss. auf e. Berge innerh. d. Dreiecks durch Gerolsgrün, Steinbach u. Hirschberg. **Kulmbach,** 4500 E., wohlgebaut, in e. fruchtb. u. sch. Thale, am weissen Main (½ Stnd. unterh. bei d. Schl. Steinhausen in d. rothen M.), ausgez. in Leder u. Bier, vieles u. gutes Obst, d. *Plassenburg* (auf e. h. Felsen, d. Festg. 1808 geschleift, tf. Brunnen, jetzt Zwangsarbeitsh. mit e. Tuchfabr.); 1½ M. g. O. *Wiersberg,* 700 E., an der Schorgast, v. wald. Bergen umgeben, Vitriolhütte (jährl. 3800 Ctr.). **Lichtenfels,** 1750 E., am Main, sch. Brunnen auf d. Markte, Porzellanmalerei, Museum, Wollweb., Leder, Pottasche, bed. Holz- u. Obsthandel, *Gasth.* Krone u. weisser Kranz, bei d. Jagdh. Hammer Achatfelsen; ½ M. entf. d. ehemal. Klst. *Langheim* in e. wald. Ggd..

Krossen. Kreisst. im Rgsbz. v. Frankfurt d. Prov. Brandenburg in Preussen; am Einfl. d. Bober r. in d. Oder (480 F. lg. Br.); v. Zielenzig (6) M., Schwiebus (5), Züllichau 5¼, Grüneberg 4½, Naumburg 4 (b. Sagan 7), Guben 4½, Ziebingen 3¾ (b. Frankfurt 7); 4800 E.. Schloss, 3 Kirchen; höh. Bürgerschule, Wasserkunst; Tuchfabriken (an 70 Stühle, jährl. 5500 Stück Fein- u. Mitteltuch), Weinbau, Bierbrauerei; Wollmärkte, Schifffahrt, Handel; vor d. Oberthore an e. Berge d. sogen. Propstei St. Andreä. — *Neubrück,* gew. d. K.-Hütte, Hohofen, Eisenstabhammer. **Bobersberg,** 1¾ M. g. S., am Bober, 1300 E., Töpfereien.

Küstrin. Befest. Kreisst. im Rgsbz. v. Frankfurt d. Prov. Brandenburg; r. an d. Oder (r. oberh. d. sich zu e. See erweit. Warthe, 875 F. lg. Br.); v. Neudamm 2¾ (b. Soldin 6), Landsberg 6¼, Drossen 3 (b. Zielenzig 5½), Frankfurt 4, Seelow 2½ (b. Müncheberg 4¾, Berlin 11½); 5500 E.. Die Neust. durch Wälle eingeschl. (durch e. Horn-

werk verstärkt), u. d. beiden Vorst. Steindamm u. Fischwerder, l. an d. Oder d. Schanze u. d. lg. Vorst. (hierzu d. Fischerdf. Neukietz); morast. Umgebg. (600 F. lg. Damm mit 7 Br. auf d. Nordseite, d. gr. Damm mit 36 Br. g. S.W.). Schloss, 2 Kirchen, 2 gr. Kornmagazine (d. e. ausgez. gr.), 2 Pulvermag.; Gymnasium. Fabr. in Rasch, Wollen- u. Beuteltuch, Leder, Stärke; Schifffahrt. Loge: Friedrich Wilhelm zum gold. Zepter. *Gasth.:* Adler, gold. Hirsch, Kronpr. v. Preussen, König v. Polen. — Sonst Fischerdorf, 1537 v. Kurf. Joachim I. zu e. Festg.; bei d. Belag. 1758 durch d. Russen eingeäschert, 1806 durch Feigheit d. Command. in franz. Hände, 1814 durch Capitulation wieder an Preussen; vormal. Hauptst. d. Neumark. Friedrich d. Gr. v. s. Vater 1730 n. Einholung auf s. Flucht hier in strenger Haft, d. Lieut. v. Katt als Mitwisser vor d. Fenstern d. Prinzen enthauptet, Keith (nachh. Feldmarschall) entzog sich gleichem Schicksal nur durch d. Flucht. — **Zorndorf,** 1 M. g. N., 500 E., *Schlacht* am 25. Aug. 1758 (50000 Russen unter Fermor v. 30000 Pr. unter Friedrich d. Gr. geschlagen; um 9 Mr. Canonade g. d. russ. ungeheure Viereck [in d. Mitte alles Gepäcke u. d. sämmtl. Reiterei, aus d. Kriegen g. d. Türken entlehnt], dadurch Unordnung unter d. Pferden u. Oeffnen d. Vierecks, nun Seidlitz mit d. Cav. auf d. r. Fl. d. Feindes u. warf Reiterei u. Fussvolk, dann auch noch Entscheidung d. Kampfes auf d. l. Fl.; Einbusse d. Russen 103 Can. u. 22000 Mann). **Neudamm,** 2850 E., am Rohrbruchfliess (r. in d. Oder), bed. Tuchweb. (jährl. an 9000 Stück Tuch). **Sonnenburg,** $1^1/_2$ M., l. unweit d. Warthe, wohlgebaut, Fischerei, gr. Provincial- u. Besserungsanstalt v. 1836, Schl.. **Gleissen,** unweit Zielenzig, 400 E.; *Henoch* ist Besitzer d. Herrschaft G. (v. dems. 1837 e. sch. Kirche, Seidefabr. mit 500 Stühlen u. 800 Arbeitern, Herstellg. d. Alaunwerks [jährl. üb. 3000 Ctr., 100 Arbeiter], Entdeckg. e. Braunkohlenlagers, *Mineral-* u. *Kohlenschlammbad* [für Aermere unentgeltl., Schwefelquelle zum Trinken und Baden; Gesellschaftshaus mit Anlagen], R.-Zuckerfabr. v. 30 Arbeitern, neues Schulh., Karolinenstiftg., gr. Hülfe bei Brandunglück in Zielenzig u. Meseritz).

Kuffstein. Im Unter-Innthalerkr. v. Tirol; r. am Inn (sch. neue Br.); v. d. baier. Grenze 1 M., Fischbach $2^1/_2$ (b. Aibling $5^1/_2$; b. Rosenheim 5), Wörgl (Str. zw. Salzburg u. Innsbruck) 2, Kreuth ($4^1/_2$); 1400 E.. Die Festg. *Geroldsstein,* nur 1 Zugang, bombenfeste Casematen, meist in Fels, Aufzüge für Kriegs- u. Mundvorräthe; 1366 v. d. Baiern erob., 1503 v. Kaiser Maximilian I. zurück erob. (d. Commandant u. 16 Offic. enthauptet), 1703 v. d. Baiern angezündet

u: musste sich ergeben, n. d. Schlacht bei Höchstädt v. d. Baiern geräumt, 1805 mit ganz Tirol an Baiern, 1809 allein Halten in d. Festg., Niederbrennen d. Stadt durch d. Tiroler, 1814 wieder an Oestreich.

Kulm. In d. Canton Aargau; in d. anmuthigen K.-Thal an d. Winen (r. in d. Suhr u. diese oberh. Aarau r. in d. Aar); v. Aarau $1^1/_2$ M. g. S.O.; 3500 E. Die beiden Orte *Ober- u. Unter-K.* nahe zus.; U.-K. Bezirksort mit d. Kirche; Gewerbfleiss, Landstr. v. Aarau n. Luzern. Röm. Alterthümer (Münzen, Reste v. Wasserleitungen u. Bädern). In d. *Bezirk* 20000 protest. E., tüchtige Bodencultur. — **Gränichen,** $^3/_4$ M. g. Aarau, 3000 E., am Eingang in d. K.-Thal, viele zerstr. Höfe, röm. Alterth., Kirche v. 1663, *Bad* (d. Quelle g. Gicht u. Rheumatismus, im Zunehmen); **Suhr,** 1300 E. (Kröpfige u. Cretinen; d. Pfarrgemeinde 3500 E.), an d. Suhr u. Winen, Kreisort, d. erhöht lieg. Kirchthurm bes. h., gute Feuerspritzen, Papiermühle v. 1826, gr. Brand 1834, gutes Gasth. z. Bären, Landstr. zw. Bern u. Zürich. **Hallwyl,** 1 M. g. O., gr. bewohnb. Schl. mit ausgez. dicken Mauern, unfern d. Aa aus d. *H.-See* (1 M. lg., $^1/_4$ br., liebl., fruchtb. Ufer; freundl. Dörfer, d. Aa aus d. Baldeggersee g. S.O.), Wiege e. sehr ber. Geschlechtes seit d. 11. Jahrh. (in d. Schweizerschlachten am Morgarten, bei Sempach u. Näfels für Oestr., bei Murten für d. Schweiz; e. Zweig im Grafenstand in Oestr.), Stammbuch d. Familie, e. Schwert (mit dems. 1308 zu Fahrwangen 63 angebl. Theilnehmer an d. Ermordung d. Kaisers Albrecht hinger.); d. Df. *Nieder-H.* mit 550 E.; **Villmergen,** 1300 E., unweit v. H., gr. Pfarrdorf, sch. Kirche auf e. Höhe, Gefecht 1657 (d. Berner unvermuthet v. d. verbünd. kath. Cant. überfallen u. geschlagen), 1712 Sieg d. Berner üb. d. kath. Cant.; **Bremgarten,** $3^1/_2$ M. v. Aarau, 2 v. Zürich u. $1^1/_2$ v. H., 900 E., r. in e. Reusskrümmung (Br.), l. e. Kapuzinerklst., Feldbau, Papierfabr., Leder, Asyl d. jetzigen Königs v. Frankreich u. d. Gen. Montesquiou (erst g. d. Ende 1795 n. Engl.), d. *Bezirk* angenehm u. fruchtb. (15000 E., kath., Weinbau, Obstzucht, Viehmastg., Strohgeflecht).

Kurhessen. Der Hauptheil d. Kurfürstenthums Hessen vom Solingerwald u. v. d. Weser g. N. b. zum Spessart u. Main g. S.; grenzt an Preussisch-Westfalen, Hannover, Preussisch-Sachsen, Weimar, Baiern, Hessen-Darmstadt (Starkenburg), Frankfurt, Nassau, Hessen-Darmstadt (Oberhessen), Westfalen u. Waldeck; e. nördl. durch 7 M. getr. kl. Th. (*Schauenburg* an d. Weser) wz. Hannover, Lippe u. Westfalen; d. östl. durch 3 M. getr. kl. Th. (*Schmalkalden* auf d. Thüringerwalde) zw. Gotha, Preussisch-Sachsen u.

Meiningen; 700700 E. (meist Evang., 100000 Kath., 8500 Isr.), 206 Q.M., Weser (l. d. Diemel) u. Werra unweit d. nordöstl. Grenze; **Fulda**, v. S. aus d. Rhöngeb. in Unterfranken u. Aschaffenburg d. Königr. Baiern g. N. in e. fast 20 M. lg. Strecke durch d. östl. Th. v. K. (nur durch e. kl. östl. Vorsprung v. Hessen-Darmstadt), l. die *Flieder, Lüder*, Schlitz u. *Aula*, r. d. *Haun*, l. *Schwalm* (bei Melsungen schiffb.) u. r. *Losse*, bei Münden l. in d. Werra; durch d. westl. Th. in kurzen Strecken d. Eder u. Lahn (l. d. Ohm). Im Ganzen *bergig*, d. Berge aber nicht üb. 3000 F.; d. *Fuldageb.* (d. *Rheinhardswald*, l. v. d. Weser b. zum Einfl. d. Diemel, 4 M. lg., 2 br., 5 ausgez. Bergspitzen; *Habichtswald*, g. W. v. Kassel; *Knüllgeb.*, zw. Rotenburg, Hersfeld, Ziegenhain u. Homberg, *Eisenberg* südöstl. Fortsetzg.; *Riedforst*; *Sillingswald*, bei Hersfeld; d. höchste Spitze 1500 F., Wald, Basalt); d. *Werrageb.* mit d. **Meissner** (2184 F., meist Basalt, Basaltsäulen, bituminöses Holz, verschied. Arten v. Steinkohlen, viele Klippen, schroffe Felsen, merkw. Höhlen [bes. d. *Kitz-* od. *Käuzkammer*, e. ungeheure Grotte v. Basalt], auf d. Gipfel Fläche v. 1800 Morgen, 4 M. v. Kassel l. an d. Str. n. Gotha); g. W. Fortsetzg. d. Rothlagergeb. (d. *Keller*, $1^1/_2$ M. lg. u. 1 br.; *Burgwald*, nördl. v. Marburg b. Frankenberg, d. merkw. Christenberg); vom Vogelsberg (zu Hessen-Darmstadt geh., drängt K. g. O. zu e. schmalen Strich zus. u. bildet dadurch bes. d. durch die Prov. bez. Terrainabschnitte) g. N. u. O. Ausläufe, desgl. vom Rhöngeb. g. W. (d. 1488 F. h. *Biberstein*) u. vom Spessart g. N., überhaupt viele isol. Basaltberge; in d. Kreise Schauenburg d. *Hohestein* (höchste Spitze d. Süntelgeb.) u. Theile vom Deister u. v. d. Bückebergen); im Kreise Schmalkalden sehr gebirgig (e. Theil d. *Inselberges* auf dem Thüringerw.; d. *Stahlberg* u. *Mommel* durch Eisenreichthum bekannt). — Prov. *Niederhessen* (g. N.; am niederen Th. d. Fulda, 95 Q.M., 337500 E.): **Nenndorf** (*Rodenberg*); **Obernkirchen** (1500 E., am Fusse e. Berges, viele Steinhauer u. Bergleute in d. Steinbrüchen u. Steinkohlengruben [diese mit Lippe-Schaumburg gemeinschaftl., jährl. üb. 120000 Scheffel], d. Glashütte *Schauenstein*); **Rinteln** (3200 E., Hauptst. v. Schauenburg, l. an d. Weser [Schiffbr., hölz. od. Kettenbr. im Plan; Einfl. d. Exter], sch. Ggd., Gymn., Schl., d. Univ. 1809 aufgehoben, Ressource; Vergnügungsorte: *Exten* [Treibh. u. Orangerie, Eisenhammer, Messingfabr.], Donnersee, Steinklippe, Paschenburg, Schauenburg [Ruine auf e. Vorberge d. Nesselbergs], Weserthal, d. Felsenpartie Hohenstein, d. Weserpforte; *Gasth.*: Stadt Bremen, Rathskeller, gold. Löwe); **Oldendorf** (1300 E., r. an d. Weser); **Karlshafen**

(1200 E., neu angelegt, l. an d. Weser [Einfl. d. Diemel, neue sch. Br.], Canal, Hafen, Invalidenh., Salzwerk [jährl. 9600 Ctr.], Blaufarbenwerk, Speditionshandel; *Hellmarshausen*, 1100 E., l. an d. Diemel; *Trendelburg*, 900 E., an d. Diemel, auf e. Berge); **Kassel** (*Hofgeismar*, *Liebenau*, *Grebenstein*, *Bettenhausen*, *Oberkaufungen*); *Immenhausen* (1550 E., am Reinhardswalde, Eisensteine); **Veckerhagen** (1450 E., l. an d. Weser, Eisenhütte); **Volkmarsen** (2800 E., 1 M. nordöstl. v. Arolsen, an d. Twiste [r. in d. Diemel], ergieb. Torfgruben, Lederfabr.); *Zierenberg* (1400 E., an d. Warme [r. in d. Diemel]); **Wolfhagen** (2800 E., auf e. Anhöhe, Lein- u. Zeugweb., gute Bleichen); — **Witzenhausen** (2600 E., l. an d. Werra, stein. Br., Tabaksbau, bed. Obstbau, etwas Wein); **Grossalmerode** (1900 E., an d. Gelster [g. N. bei Witzenhausen l. in d. Werra]; ber. Fabr. in Schmelztiegeln, Steingut, ird. Pfeifen u. Thonkugeln); **Lichtenau** (1200 E., in e. kalten Ggd. zw. d. Meissner u. d. gr. Riedforste); **Allendorf** (4000 E., r. an d. Werra u. unweit d. Meissner, d. Vorst. *Sooden* l. [Salzwerk, sch. Brunnenh., 42 Siedeh., jährl. 90000 Ctr. Salz, Tabaks-, Obst- u. Hirsenbau]); **Eschwege** (5100 E., l. an d. Werra, Br.; Fabr. in Tabak, viel Leder u. Wollenzeug, 4 Kirchen, altes Schl., lat. Schule, bed. Tabaksbau, Rübenzuckerfabr. n. d. Zier'schen Methode, Handel, Schifffahrt, musikal. Instr., Alt- u. Neust. u. Vorst. [auf e. Insel d. Werra], Leinwandhandel); **Wannfried** (1650 E., r. an d. hier schiffb. Werra [Ladg. v. 300 Ctr.], Tabaksbau, Tabaksfabr., Schifffahrt und Speditionshandel, altes Schloss); *Waldkappel* (1100 E., an d. Wöhre [l. in d. Werra]); *Sontra* (1650 E., an d. Sonter [in d. Wohra]); **Rothenburg** (3500 E., auf beiden Seiten d. Fulda, 4 sch. Kirchen, Woll- u. Leinweb., Garn- u. Leinwandhandel, Residenzschl. d. Landgrf. v. Hessen-Rothenburg [d. R.-Quart od. 7 Aemter v. Niederhessen mit 42000 E. unter d. Landeshoheit v. K.]); *Riegelsdorf* (bei Bebra, Kupfernickelgruben); **Spangenberg** (1750 E., an d. Pfiefe [r. in d. Fulda], im Riedforste, Bergschl. [fest, Staatsgefängniss, fast 400 F. tf. in Felsen gehauener Brunnen]); **Melsungen** (3400 E., an d. Fulda, stein. Br., Schl., Forstlehranstalt, Tuch, viele Holzarbeiten); *Felsberg* (1050 E., l. an d. Schwalm u. an e. Basaltberge [auf diesem Ruinen e. gln. Schl.]); **Fritzlar** (2900 E., an d. Eder [1 M. unterh. l. in d. Schwalm], Tabaks- u. Steingutfabr., viel Leder, Ursuliner-Nonnenklst. mit weibl. Erziehungsinst.); **Homberg** (3000 E., an d. Efze [r. in d. Schwalm], Fräuleinstift, Tuchw., Leimsiedereien, Eisenwerke, Schullehrerseminar). Prov. *Oberhessen* (g. W. vordring. Th.,

41 Q.M., 114800 E.): **Frankenberg** (2800 E., an d. Eder, Wollweber [aufblühend], Roth- u. Weissgerber, Silberbergwerk zw. F. u. Geismar [nur b. 1808 betrieb.]); **Haina** (350 E., an d. Wohra [r. in d. Ohm], in e. rauhen u. waldigen Ggd., Hospital mit ansehnl. Gebd. [an 400 wahnsinnige u. hülfsbedürftige Menschen, d. Cistercienserklst. 1527 aufgehoben]); **Rosenthal** (1300 E., vor d. Burgwalde, an d. Böntrift, Eisenhammer); **Wetter** (1400 E., an d. Wettschaft [l. in d. Lahn]; *Münchhausen*, 900 E., in d. Nähe d. *Christenberg* im Burgwalde mit e. d. ältest. Kirchen in Deutschland); *Rauschenberg* (1300 E., Lein- u. Wollweb.); **Treisa** (2400 E., an d. Schwalm, stein. Br., Wollweber u. Rothgerber); **Ziegenhain** (1650 E., Stadt u. Festg. v. d. Schwalm umfl., sumpfige Ggd., d. weit gröss. Vorst. *Weichhaus*); **Schwarzenborn** (1000 E., zw. d. höchsten Spitzen d. Knüll- u. Eisengeb., an e. Quelle d. Efze); **Neukirchen** (1900 E., an d. Grenf [r. in d. Schwalm], Tapetenfabr., gute Leinwandbleichen, Spitzenklöppeln); *Neustadt* (1650 E., nördl. v. Kirtorf u. Alsfeld); **Kirchhain** (1600 E., an d. Wohra [hier r. in d. Ohm], Treffen v. 1762); *Amöneburg* (1150 E., auf e. Berge, an dessen Fuss d. Ohm); *Schweinsberg* (900 E., an d. Ohm); ***Marburg.*** Prov. *Fulda* (43 Q.M., 133600 E.): ***Hersfeld*** (*Friedewald*); **Heringen** (1100 E., an d. Werra [d. Holz aus d. W. zu Lande in d. Fulda]; 1/2 M. oberh. u. unweit v. Vach; *Philippsthal-Kreuzberg*, 650 E., Residenzschl. d. Landgrf. v. Hessen-Philippsthal); **Hünfeld** (1900 E., auf e. Hügel, an d. Haun, Leinweb., gr. Leinwandbleichen; *Gästh.*: Löwe [neu u. gut einger.], Post, Stern; 1/2 M. abw. an d Haun *Burghaun*, 1350 E., Schl.); ***Fulda***; — ***Schmalkalden*** (*Barchfeld*, *Brotterode*, *Steinbach*). Prov. *Hanau* (27 Q.M., 114800 E): **Schlüchtern** (1900 E., an d. Kinzig, Gymn., d. Klst. zu e. Schullehrerseminar, Ruinen d. Burg Ulrich's v. Hutten, neues Gasth.); **Steinau** (2200 E., an d. Kinzig, Schl.); **Salmünster** (1500 E., am Einfl. d. Salza r. in d. Kinzig, Tuch- u. Strumpfweb., Franciscanerklst., Collegiatstift; *Soden*, 1050 E., an d. Salza, unbenutzte Salzquelle); **Wächtersbach** (1150 E., r. unweit d. Kinzig, Schl., Strumpfweb., d Grf. v. Isenburg-W. geh.); **Gelnhausen** (3700 E., sch. Ggd., Kinzig, an d. h. Berge *Dietrich*, d. eigentl. Stadt u. *Burg* G. [bed. Ruinen e. Palastes v. Friedrich d. Rothbart, v. 1144, auf e. Insel d. Kinzig, d. Mauerw. bes. massiv, Capelle, Reichssaal mit d. Throne...], ehemal. Reichsst., zieml. bed. Weinbau, luth. Hauptk. [schiefer Thurm aus d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh., Uebergang aus d. Rund- in d. Spitzbogenstyl, reiche Verzie-

rung], auf d. Kirchhofe d. heil. Grab, Ueberreste d. St. Petersk., an d. Br. e. Kreuz v. Schadow [hier fiel 1813 d. Sohn v. Massenbach], lat. Schule, Silber-, Kupfer- u. Eisenbergw., Glashütten; *Gasth.:* grüner Baum, Post, Sonne, gold. Hirsch); *Meerholz* (800 E., unweit l. d. Kinzig, Residenzschl. d. Grf. v. Isenburg-Meerholz, bed. Steinbrüche, Weinbau auf dem anlieg. Berge); **Bieber** (1250 E. [nebst 3 naheließ. Ortschaften], geb. Ggd., am westl. Abfall d. Spessart, am Bieberbache [l. in d. Kinzig], Eisen- u. Kobaltbergw., 1 Eisen- u. Blechhütte, Bau auf Silber aufgeh.; *Lohrhaupten,* am östl. Abfall d. Spessart, an d. Lohr [r. in d. Main]); **Langenselbold** (2100 E., an d. Gründau [r. in die Kinzig], sch. Schl.; mit *Birstein* [Schl. auf e. Höhe, d. Mfl. 850 E.] d. Frst. v. Isenburg-Birstein geh.); **Windecken** (1250 E., an d. Nidda, Schl); ***Hanau;*** **Bergen** (1600 E., auf e. Anhöhe, heitere Lage g. d. Mainthal, Kirschen, Wein; *Schlacht* d. 13. Apr. 1759 [Stellg. d. Franz. unter Broglio sehr gut, d. Angriff d. Verbünd. unter d. Herzog Ferdinand v. Braunschweig missglückte, ebenso e. verstellter Rückzug, desgl. e. 2. Angr., d. Herzog zog sich mit e. Verlust v. 2300 Mann u. 5 Can. n. Westfalen zurück; d. Franz. eroberten in Folge d. Sieges Hessen, Kassel, Minden, Münster; in d. Schlacht v. Minden d. Kriegsglück wieder für d. Verbünd.; in Paris trunken v. jenem Siege, Kopfputz à la Bergen]); **Bockenheim** (2200 E., g. N.W. unweit v. Frankfurt, Bronze-, Lackir-, Lampen- u. Kunstwaarenfabr.); — in e. kl. Th. nördl. v. Friedberg u. v. Hessen-Darmstadt umgeben **Nauheim** (1400 E., in d. Wetterau, bed. Salzwerk mit gut einger. Gradirwerken [jährl. 96000 Ctr. Salz], Badeanstalt, Soole 27 b. 28° R.; d. *Schwalheimer*-Trinkbrunnen; *Dorheim,* 600 E., an d. Wetter, Braunkohlenbergw.). — Getreide nicht an allen Orten hinr., Wein (im Hanauischen), gr. Waldungen (üb. 1½ Mill. Mrg.); Gold in d. Eder (d. Eder-Comp.), bes. Eisen in Schmalkalden, vortr. Bau- u. Quadersteine.... Spinnen u. Weben d. Flachses bes. in Niederhessen u. Fulda (in *Esbeck* Unterricht im Feinspinnen u. in d. Bereitung d. Flachses), auch Woll- u. Strumpfweb., bed. Lederfabr. (ausgez. Sohlleder in Eschwege), Eisenwerke. *Eisenbahn,* noch unentschieden ob v. Kassel n. Frankfurt im Fulda- u. Kinzigthal üb. Hersfeld, Fulda, Schlüchtern, Gelnhausen u. Hanau, od. im Thale d. Schwalm u. Ohm üb. Fritzlar u. Marburg; d. Verein in Kassel mit d. preuss. Reg. in Verbindg. (v. Berlin üb. Wittenberg, Halle, Sangershausen u. Heiligenstadt n. Witzenhausen u. Kassel, dann üb. Grebenstein n. Lippstadt, Soest u. Elberfeld; hierdurch Verbindg. zw. Berlin u. d. Rheinprov.). — Geschichte b. 1567 bei ***Hes-***

sen-Darmstadt. Wilhelm IV., b. 1592, sehr glückl. Reg.; Moritz, b. 1627, üb. 40jähr. Successionsstreit mit Hessen-D. (in d. 30jähr. Kr. eingeflochten), durch s. 3 Söhne aus 2. Ehe 3 Nebenlinien (Rothenburg b. 1658, Eschwege b. 1655, Rheinfels); Wilhelm V., b. 1637, im 30jähr. K. für Schweden (auch n. d. Nördlinger-Schlacht noch getreu, daher d. kaiserl. Gen. Götz 1636 verheerend in Niederhessen u. verbr. Hungersnoth u. Pest; durch s. hochherzige Gemahlin Amalia Elisabeth kluge u. standhafte vormundschaftl. Reg. b. 1650 (bei Kempten siegr. mit d. Franz., durch d. Glück d. Waffen d. marburg. Successionsstreit zur Ausgleichung, im westf. Frieden bed. Entschädigg. [Hersfeld, Schauenburg..., 6 Tonnen Gold]); Wilhelm VI., b. 1653, d. höh. Lehranstalten zu Marburg u. Rinteln; Karl, b. 1730, lg. u. glanzvolle Reg. (d. franz. Neust. u. d. Collegium Carolinum in Kassel u. d. Karlsberg [Weissenstein] sind s. Denkm.), an d. Reichskr. g. Frankr. u. g. d. Türken mit s. Prinzen persönl. Theil, durch s. jüng. Bruder d. Nebenlinie zu Philippsthal; Friedrich I., b. 1751, durch s. Gemahlin 1720 König in Schweden, st. kinderlos; s. Bruder Wilhelm VIII. Statthalter in K., b. 1760; Friedrich II., b. 1785, schon als Erbprinz 1749 zur kath. Religion, für Kunst u. Wissenschaft, sehr für äussern Glanz, bes. zahlr. Militair (d. braven Hessen ausgez. durch Muth u. Treue im Nordam.-Kr. für Engl.), Wilhelm IX., b. 1821, 1795 durch d. Separatfrieden v. Basel mit Preussen v. d. Allianz mit Oestr. getr., im Luneviller-Fr. d. Kurwürde (als Kurf. Wilhelm I.) u. einige Enclaven, beim Rheinbunde neutral u. Napoleon besetzte s. Land (d. Kurf. begab sich n. Holstein, später n. Böhmen), im Frieden zu Tilsit 1807 d. neue Königr. Westfalen b. 1813, n. s. Rückkehr d. Massregeln d. Franz. meist annullirt (d. verkauften Domainen ohne Entschädigg. wieder zurück), für d. nied. Grafschaft Katzenelnbogen... v. Preussen d. grössten Th. v. Fulda...; Wilhelm II., seit 1797 vermählt mit e. Tochter d. Königs Fr. Wilhelm II. v. Preussen, Zerwürfnisse mit d. fürstl. Familie durch d. Erhebg. s. Geliebten zur Gräfin v. Reichenbach (d. edle Kurfürstin begab sich 1826 mit d. Kurpr. n. Bonn u. noch in dems. J. n. Berlin, d. Kurpr. versöhnte sich 1830 zu Karlsbad mit s. erkrankten Vater), im Sept. 1830 gr. Aufregg. in Kassel (landständ. Verfassg.), im Anf. 1831 d. Residenz n. Hanau, E. d. J. d. Regentschaft an d. Kurpr. Friedrich Wilhelm (geb. d. 20. Aug. 1802).

Lahr. Im Mittelrheinkreis v. Baden; am Eingang in e. Thal d. *Schutter* (g. N. vom Hühnersattel, bei Kehl r. in d. Rhein); v. Offenburg 2½ M. (½ M. g. O. v. d. Hauptstr.), Gengenbach (2), Haslach (2½), vom Hühnersattel (2), v. Ettenheim 1½ (b. Kenzingen 3), vom Rhein (1½), Kehl 4; 6000 E.. Ein Pädagogium; Hospital, Armenanstalt mit Industrieschule; lebh. Handel (80 Handelsleute, viele en gros); 5 Tabaks-, 3 Cichorien-, 3 Essig-, 1 Seidenband- u. and. Fabr.; bed. Leinwand- u. Baumwollweb. (300 Stühle), 29 Roth- u. Weissgerber. — Bei *Ringsheim* Spuren v. Thoren u. Thürmen e. ehemal. Tempelhofs. **Ottenheim,** 1½ M. g. N.W., r. am Rhein, 1350 E., bed. Garnhandel, Hafen, viel Holz abw.. **Seelbach,** ¾ M. g. O., 650 E., an d. Schutter, neue sch. Pfarrkirche, d. verfall. Schl. *Dautenstein,* Hauptort d. fürstl. Leyen'schen Grafschaft *Hohen-Geroldseck* (zw. Kinzig u. Rhein, mit d. Schutter, 2½ Q.M. u. 4600 E., gebirg., aber fruchtb. an Getreide u. Obst, bed. Viehzucht, viel Waldg., Bleichen, Silberbergw., 1818 an Baden; d. gln. zerst. *Schloss* ½ M. g. N.O. v. S. auf d. h. Schimberg [l. unweit d. Kinzig]; *Schutterthal,* 600 E., 1 M. aufw. v. S., an d. nördl. Abhang d. Hühnersattel, sehr fruchtb. Thal, 3 Hammerw., 1 Silber- u. 1 Bleibergw.).

Laibach. Hauptst. d. gln. Guberniums im Königr. Illyrien d. östr. Staates (sonst Hauptst. v. Krain); gut geb. in e. ausgedehnten Thale d. L. (1½ M. unterh. r. in d. Sau, schiffb., d. Stadt in 2 Th., 5 Br. [2 mit Buden u. Gewölben]); v. Podpetsch 3 (b. St. Oswald 5), Cilly 11, Marburg 19), Littay (3), St. Marcin 2 (b Posendorf 4, Treffen 7, Neustädl 10, Möttling 14), Reifnitz (5), Ober-L. 3 (b. Loitsch 5, Planina 7, Adelsberg 9, Triest 16½), Idria (5), Görz (9½), Krainburg 3½ (b. Safnitz 6½, Assling 8½, Wurzen 11½, Villach 14½; b. Neumarkt 5½, Kirchentheuer 9½, Klagenfurt 11½); 13000 E. (mit Garnison), üb. 950 H.. Ausgez. Kathedrale, Schl. auf e. Berge (jetzt Provincialstrafh., d. Stadt rings um d. Schlossberg, sch. Auss. üb. d. Thal n. d. Loibel u. d. Terglou), Theater; auf d. Marktpl. e. Säule mit d. Inschr.: «zu Ehren d. Mondbezwingerin (bei e. Einfall d. Türken habe sie sich an d. Spitze d. bestürzten Einw. gesetzt u. gesiegt)»; Auersberg's Palast u. Garten, Eggenbergen's Garten, sch. Caserne, sch. Redoutensaal im ehemal. Jesuitencolleg.; 8 Vorst., 12 Kirchen, 2 Klst.. Lyceum, Gymn., bischöfl. Seminar; Fabr. in Fayence; Zucker, Leder u. Seidenwaaren; Handel, bes. in Spedition. *Gasth.:* wilder Mann, Löwe; g. W. l. an d. L. d. Fischerhäuser mit Gärten (Fische u. Krebse, viel Ges.); gutes Kaffeeh.. Ausgez. sch. Lage u. besuchensw. Umggd., durch Austrocknen d. Sümpfe jetzt gesünder (d. Sümpfe b. g.

Ober-L., im Winter v. zahllosen Strichvögeln besetzt, jetzt meist cultivirtes Land, für d. Austrocknen e. Canal durch L.). Postwagen 1 Mal wöchentl. n. Salzburg in $3^1/_2$ Tg.. Durch d. Congress v. 1820 b. 21 ber.. Nach e. Sage v. Jason u. d. Argonauten gegründet, welche sich v. d. Colchiern verfolgt hierher flüchteten. — *Ober-L.*, 1350 E., an d. Laibach (nur $^1/_2$ M. v. Ursprung, doch schon schiffb., aus d. Fuss d. Rakonitzberges, wahrscheinl. unterird. Lauf).

Landau. In d. Pfalz d. Königr. Baiern (Rheinkreis); in e. ebenen u. sch. Ggd., an d. Queich (bei Germersheim l. in d. Rhein); v. Neustadt an d. Haardt 2 M., Speier 3, Germersheim $2^1/_2$, Langenkandel $1^1/_2$ (b. Karlsruhe $3^1/_2$; b. Mühlberg 3), Bergzabern 2 (b. Weissenburg 4), Anweiler $1^1/_2$ (b. Pirmasenz $5^1/_4$); 6000 E. ($^1/_2$ Kath., $^1/_2$ Evang., 350 Isr.; ohne d. Garnison v. 3000 Mann). Die *Festg.* v. Vauban angelegt, stark, e. Meisterstück, 8 Bast., abgerückt, Reduits am Hauptwalle, 1 Bast. durch e. Retranchement zu e. Citadelle), d. Gräben werden mit Wasser gefüllt, d. Thore früh geschlossen, d. deutschen Bund geh.; 1 M. lg. Canal n. Albersweiler für d. Transport d. Steine. Stadtkirche mit sch. Auss. auf d. Thurme; vormal. Augustinerklst. mit Kirche; Gemeindeh., Bezirksgerichtsh., 4 Casernen (bombenfest), sch. Militair- u. Civilhospital; freundl. u. lebh., n. d. Brande v. 1686 meist neu erb., regelm. Str.; sch. Paradepl.. Gymn., Gewerbschule; Fabr. in Lein- u. Wollenwaaren, Tabak, Hüten...; Gewehrfabr.; viel Wein, v. geringer Güte. *Gasth.:* gold. Schaf, Schwan. Sch. Thal d. Queich n. Anweiler, zum **Triefels** (auf d. Sonnenberg, 1422 F., bunter Sandstein; Friedrich Barbarossa u. viele s. Nachfolger hier Hofhaltg.; noch die unterird. Gefängnisse mit sehr dicken u. h. Mauern; d. Marmorpfeiler d. Capelle in d. Kirche v. Anweiler; sehr sch. Auss.); n. d. ausgez. Madenburg bei *Eschbach;* $1^1/_2$ M. g. N. **Edenkoben,** 5000 E., Mineralquelle, viel Weinbau, Ruinen d. Klst. *Heilsbruck,* Gasth. neue Pfalz. Durch Postwagen in Verbindg. mit Strassburg, Mainz u. Speier. — Nach einigen Nachrichten v. Attila zerst. u. 750 v. d. Alemannenherzog Landfried wieder erb.; im Mittelalter freie Reichsst., aber v. Ludwig d. Baier an d. Bischof v. Speier versetzt (mit d. Stadt Speier in best. Fehde), durch Kaiser Maximilian I. 1511 wieder aufgelöst; im 30jähr. Kr. 8 Mal v. d. Mansfeldern, Spaniern, Schweden, Kaiserlichen u. Franzosen erob.; 1680 in d. Besitz v. Ludwig XIV. u. sogleich v. Vauban n. s. 3. System regelm. befest., 1702 v. d. Reichsarmee belag. (unter d. Markgrf. v. Baden, Joseph I. wohnte bei), 1703 an d. Franz., 1704 an d. Deutschen, 1713 durch Villars an d. Franz., 1714 im Fr. v. Rastadt an Frankr.;

1793 durch e. preuss. Corps 6 Monate lg. eingeschl. u. 3 Tg. vergebl. bombardirt (30000 Bomben), 1794 e. Pulvermagazin in d. Luft (d. Glocke d. Rathh. b. Godrumstein geschleudert); 1814 durch d. Russen 3 Monate lg. belag., 1815 an Deutschl. u. 1816 an Baiern. Ber. Bund d. Franz v. Sickingen u. vieler and. Ritter für d. Reformation, 1522; 1833 Assisen g. Wirth, Siebenpfeifer, Hochdörfer.... — Geschichte v. L., vom Gerichtspräs. v. Birnbaum, 1830.

Landesfarben. Diese finden sich in allen europäischen, gewiss in allen deutschen Staaten; sie sind für d. Reisenden, da sie ihm überall d. polit. Zutheil. d. Landes anzeigen, v. nicht geringem Interesse.

Anhalt: grün u. weiss; *Baden:* roth, gelb u. weiss; *Baiern* u. *Griechenland:* hellblau u. weiss; *Belgien:* roth, gelb u. schwarz; *Braunschweig:* dunkelblau, gelb u. weiss; *Dänemark:* roth u. weiss; *England:* schwarz u. dunkelroth; *Frankreich:* blau, roth u. weiss; *Hannover:* gelb u. weiss; *Hansestädte:* weiss u. roth; *Hessen-Darmstadt:* weiss u. roth; *Kurhessen:* weiss u. roth; *Lübeck:* weiss u. roth; *Mecklenburg:* roth, blau u. gelb; *Nassau:* dunkelblau u. orange; *Norwegen:* schwarz u. gelb; *Oestreich:* schwarz u. gelb; *Oldenburg:* dunkelblau u. roth; *Päpstliche Staaten:* gelb u. weiss; *Polen:* weiss; *Portugal:* roth u. blau; *Preussen:* schwarz u. weiss; *Reuss:* gelb u. schwarz; *Russland:* schwarz, orange u. weiss; *Sachsen:* grün u. weiss; *Sachsen-Altenburg,* Koburg-Gotha u. Meiningen: grün u. weiss (auch hier u. da schwarz u. gelb); *Sachsen-Weimar:* grün, schwarz u. orange (sonst schwarz u. gelb); *Sardinien:* dunkelblau; *Schwarzburg:* hellblau u. weiss; *Schweden:* blau u. gelb; *Schweiz:* roth u. weiss; *Spanien* u. *beide Sicilien:* roth; *Würtemberg:* schwarz u. roth.

Landsberg *an d. Warthe.* Kreisst. im Rgsbz. v. Frankfurt d. preuss. Prov. Brandenburg; wohl gebaut; r. an d. Warthe (e. d. 5 Vorst. l.; hölz. Br., 8 Bog., 350 F. lg.), zw. Hügeln in e. romant. u. fruchtb. Ggd.; v. Berlinchen 4 M., Friedeberg $3^1/_2$ (b. Woldenberg 6, Kuschendorf $11^3/_4$, Danzig 44; b. Bromberg 28), r. Einm. d. Netze 1, Schwerin $3^3/_4$ (b. Kahme 8, Posen $17^1/_4$; b. Meseritz $6^1/_4$, Züllichau 12), Drossen 6 (b. Frankfurt 10), Balz 3 (b. Küstrin $6^1/_4$, Berlin $17^3/_4$), Neudamm 5, Soldin $4^3/_4$ (b. Stettin $14^1/_2$); 11000 E. (70 Kath., 550 Isr.), g. 800 H.. Hauptk. (v. 14. Jahrh., einfach goth.), überhaupt 4 K. u. Beth.; gr. Landarbeitsh., mit Fabr., bes. Tuchweb.; neue massive Kais, 47 öffentl. Gebd., 39 Fabr.- u. Mühlengebd.. Höhere Bürgerschule, Stadtwaisenh.; Buchhndlg. v. Wilmsen. Der Handel begünst. durch d. Warthe u. mehr. Hauptstr.; bes. in Getreide,

Tuch, Leder, Seife, Spiritus, Oel; lebh. Verkehr mit d. Colonien im Warthebruch; bed. Lohgerb., Schönfärb., Kalköfen, Seifesied., Tabaksfabr....; 1 sehr bed. Wollmarkt u. 2 Messen. Viel Spaziergänge in d. reiz. Umggd.; bes. d. Wall, d. Hopfenbruch mit sch. Auss.. Loge: Johannes zum schw. Adler. *Gasth.:* gold. Krone, gold. Hirsch, König v. Preussen, Hamburger-Wappen. *Eilwagen:* n. Berlin u. Frankfurt Mntg. u. Frtg. Mt. 1, Dnst. u. Frtg. Ab. 6; Danzig u. Königsberg Mntg. u. Frtg. Mr. 8; n. Bromberg Snntg. u. Mttw. Vm. 10. Im 30jähr. Kr. 4 Mal v. d. Schweden u. 4 Mal v. d. Kaiserl. eingen.; im 7jähr. Kr. 1758 v. d. Russen besetzt.

Landshut. In Oberbaiern (sonst Isarkr. d. K. Baiern); r. an d. Isar (e. Th. auf e. Ins., 2 Jochbr. v. 182 u. 115 F. Lg.), in e. sehr fruchtb. u. wiesenr. Thale; ausgez. sch. u. angenehme Stadt, Alt- u. Neust., 5 Thore; v. Ergoldsbach 2½ (b. Regensburg 8½), Au 2½ (b. Straubing 7), Wörth 2½ (l. der Isar b. Plattling 8½), Vilsbiburg 2½ (b. Eggenfelden 6½, Schärding 13, Passau 15; b. Linz 23; b. Ampfing 5½), Mosburg 2 (b. Freising 4, München 8), Pfaffenhofen (6½), Augsburg 16½, Ingolstadt (8), Abensberg 6; 7800 E. (kath., d. Isr. 1450 verbannt), 1050 H.. St. Martinsk., v. 1432 b. 78, 450 F. h. Thurm (aus Backsteinen, gew. d. L.-Zahnstocher); St. Jacobsk., v. 1338; d. ehemal. Klst.-Seligenthalk., v. 1232, Fürstengruft d. niederbaier. Herzoge v. 1259 b. 1579; ehemal. Jesuiterk., v. 1629; im Ganzen 16 K.; d. königl. Schl. Neubau, v. 1536; Rathh., v. 1446; im ehemal. Landschaftsgebd. Postamt u. Landgericht; Krankenh.; im ehemal. Univ.-Gebd. chirurg. Schule, Canzleien d. Appellationsgerichts...; Bergschl. *Trausnitz*, bes. merkw., neben d. Stadt, r. an d. Isar, v. 1180, sonst Residenz d. Herzoge v. Baiern, jetzt zur Aufbewahrg. d. Archivs, herrl. Auss.; d. Schwedensäule auf d. Wege n. Schönbrunn; in e. Felsenwand im Hofe e. H. («zum stein. Baum») 2 verstein. Bäume. Alle Samml. durch d. Verlegg. d. Univ. 1826 n. München u. d. Lyceums n. Freising entf.; Bibl. v. Hellmann; Gymn., Gewerbsch....; 3 Buchhndlg. (Krüll); Theater im Plan. Der Handel nicht bed.; Flösse v. aufw. n. Passau, Wien...; gr. Baumwollspinn. v. Liebherr; Papier-, Schleif- u. Sägemühlen; Stärke, Tuch, Tabak. Zum Vergnügen: Zollh., Schiehth., Biflas, Schönbrunn, Kletzermühle...; Harmonie, Polyhymnia, Bürgerverein.... *Gasth.:* Kronprinz, schw. Hahn, gold. Sonne. — Geschichte v. L., 1835. Chronik v. L., 1833.

Landshuth. Im Rgsbz. v. Liegnitz in d. preuss. Prov. Schlesien; sch. geb. Kreisst. in romant. Lage am Ziederbach in den Bober, am nordöstl. Fusse d. Riesengeb., 1254 F. h.; v. Bolkenhain 2 M. (b. Jauer 4, Liegnitz 6¾), Freiburg 3¼

(b. Schweidnitz 5), Gottesberg 2 (b. Waldenburg 3), Friedland $2^1/_2$, Liebau $1^1/_2$ (b. Trautenau $5^1/_2$), Schatzlar $1^1/_2$, d. Schneekoppe ($2^1/_2$), Schmiedeberg $2^1/_4$; 3600 E., g. 500 H., Sch. evang. Kirche; Gymn. mit Bibl. u. e. kl. Kunst- u. Naturaliencabinet. Tuch- u. Leinweb.; bed. Leinwand- u. Schleierhandel (100000 Schock jährl. Ausfuhr), ausgez. Bleichen. *Gasth.;* schw. Rabe, gold. Löwe. — **Bolkenhain,** 1500 E., an d. wüth. Neisse, Tuch- u. Leinweb., Ruinen d. *Bolkoburg;* **Hohenfriedberg,** $1^1/_2$ M. östl. v. B., 600 E., *Schlacht* am 4. Juni 1745 (Fr. II. mit 70000 Mann besiegte 95000 Oestr. u. Sachsen unter Karl v. Lothr., Verlust d. Pr. 3000, d. Verb. 8000 Todte u. 7000 Gefang.), an u. auf e. Berge, sch. Schl. u. Garten; **Rudelstadt,** 1050 E., am Bober; sch Schl., Bergbau auf Kupfer, Kupferschmelzhütte, Leinweb., **Gottesberg,** 2200 E., h. Lage am Abhang d. Plauzenberges, Strumpfweb., Leinwandhnd., Bergbau auf Steinkohlen; **Waldenburg,** 2150 E., an d. Polsnitz, sch. geb. Kreisst., in e. v. Bergen umschl. Thale, sch. Kirche, Bergbau auf Steink., Bergamt, Sanitäts-Steingutfabr., gr. Flachsspinnmaschine (60 Stühle, 5000 Spindeln, v. *Alberti* [giebt Tausenden Unterhalt, sehr viel Verdienst für bess. Anbau u. bess. Bearbeitg. d. Flachses], im nahen Df. *Ober-W.* [450 E., herrschaftl. Schl., Leinweb., Bleichen]), bed. Leinwandhnd., wöchentl. Leinwand- u. Garnmärkte. **Friedland,** 1050 E., an d. Steinau, Garn- u. Leinwandhnd., unweit d. böhm. Grenze, d. Grf. v. Hochberg-Fürstenstein geh.. **Rohnau,** 650 E., bes. bed. Vitriol- u. Schwefelw. (geläut. Schwefel, Vitriol, Vitriolöl, rothe Farbe), Leinweb., d. 2744 F. h. *Ochsenkopf.* *Grüssau,* vormal. fürstl. Cistercienser-Mannsabtei mit 2 prächt. Kirchen (d. gröss. 2 schlanke Thürme, vortr. Orgel), an d. Ziederbache, in e. reiz. Geb.-Thale, in d. Stiftsgebd. seit 1810 e. k. Armenbeschäftigungs-Anst.; d. Lustort *Bethlehem* (im Sommerh. Scenen aus d. alten Testament); zu dieser Abtei sonst: **Liebau** (1800 E., am Bober, preuss. Zollh., Leinwandgewerbe) u. **Schömberg** (1850 E., bed. Leinweb., Leinwand- u. Garnhandel); 4 M. v. Landshuth üb. Liebau in Böhmen u. $1^3/_4$ M. v. Trautenau **Adersbach** (d. Wirth dient als Führer in d. Labyrinth, augenscheinl. ähnl. d. sächs. Schweiz, ohne Gleichen in Europa). Von L. üb. d. gr. Fabrik-Df. *Schreibendorf* n. **Schmiedeberg,** 4800 E., in e. reiz. Geb.-Thale, am Fusse d. Kohlenberges u. d. Schneekoppe, 1400 F. h., 3 Th. (d. eigentl. Stadt Mittel-S., d. dorfart. Ober-S. in d. Geb.-Thälern, Nieder-S. [bes. heiter, auf d. $^1/_2$ Stnd. lg. Str. freundl. abwechselnd Häuser, Gärten, Wiesen u. Bleichen]), Lein- u. Damastweb., Band-, Seide- u. Tabaksfabr., Garn- u. Lein-

wandhandel, ausgedehnte Eisenwerke; *Ruhberg*, sch Landsitz d. Fürstin Radzivil; 1837 im Herbst Ankunft d. evang. *Tiroler* aus d. *Zillerthale* (vorläufige Einmiethung zum Ankauf v. Grundstücken); *Gasth.:* Stern, schw. Ross, deutsches Haus; d. *S.-Kamm*, 3300 F., merkw. Kuppen; Ministerberg, Gürtler, Buschwerk, Odeum (ber. Bergw. auf magnet. Eisen).

Langensalza. Kreisst. im Rgsbz. v. Erfurt d. preuss. Prov. Sachsen; in e. wenig hügel. u. fruchtb. Ggd., an d. *Salza* (1/2 Stnd. oberh. aus 3 gr. Quellen, 24 Mühlen, 1/2 Stnd. unterh. r. in d. Unstrut); v. Thamsbrück 1/2 M., Sondershausen 4 1/2 (b. Nordhausen 6 1/2), Tennstedt 2 (b. Weissensee 4 1/2), Erfurt 4 1/2, Gotha 2 1/2, Eisenach 3 1/2, d. bewald. Haynich (1 1/2), Mühlhausen 2 1/2 (b. Dingelstädt 5, Göttingen 11 1/4); 6800 protest. E. (ohne Milit.), 960 H.. St. Stephansk., rein goth., v. 1354, stein. Thurm, 10 Seitengiebel, Capelle v. 1100; St. Bonifaciusk., v. 1304 b. 1500, d. Kirche rein goth., d. 265 F. h. Thurm vermischt. Styl, Capelle v. 1280; Dryburg, alt. Schl. d. Hrn. v. Salza, v. 840; Rathh., v. Quadern sch. geb., v. 1740; mehr. verfall. Klst. mit ihren Kirchenruinen (d. v. Karl d. Gr. gestift. Klst. *Homburg*, 1/2 Stnd. entf., v. 772, Congress 1073 zw. Heinr. IV. u. d. Erzb. v. Mainz u. Köln). Bürgerschule; bes. Bibl. d. ehemal. thüring. Ges.. Der Handel bed. in Wollen-, Seiden-, Linnen-... Waaren, in Getreide, Fleischwaaren ins nördl. Deutschl.; 3 Spinnmasch. mit Dampfkraft v. Weiss; viel Gemüse, bes. Spargeln. Erholungsges. für Milit., Casino, Gesangverein; d. alte sch. gräfl. Garten geh. jetzt e. Privatmann; d. *Schwefelbad* 1/2 Stnd. entf.. *Gasth.:* Mohr vor d. Stadt, Kreuz innerh.. Schnellpost zw. Göttingen u. Nürnberg (Snntg. u. Mttw. Ab. 6 n. G., Snntg. u. Drstg. Mr. 6 1/2 n. N.). — Hermann v. Salza, Hochmeister d. deutschen Ordens, zog 1226 in Auftrag d. Kaisers Friedrich zur Bekehrg. u. Stiftg. d. Reichslehns Preussen aus; 1349 Judenverfolgg., 1539 für d. Reform.; 1546 Belag.; 1813 Gefecht d. preuss. Husarencorps unter Helbig. Geburtsort v. *Hufeland* (v. 1762 b. 1837, 1793 als Prof. d. Medicin n. Jena, 1801 als Leibarzt u. Oberaufseher d. Charité n. Berlin; ausgez. s. Makrobiotik v. 1796 u. 5. Aufl. v. 1824, System d. pract. Heilkunde v. 1800 b. 3 u. 2. Aufl. v. 1818 b. 19...). — Chronik v. L., v. K. Fr. Göschel, 1818. Grundriss v. L., v. Sommer, 1834.

Langenthal. In e. nordöstl. Winkel v. Bern, nahe an Solothurn, Aargau u. Luzern; nahe r. an d. Str. v. Bern n. Aarau u. Zürich, 1/2 M. r. v. d. Aar, v. Aarau 4, Bern 5 1/2; 2000 E. (zur Pfarrgemeinde 2800). Pfarrk. in erhöht. Lage, sch. u. massives Gemeindeh., Kaufh.. Bed. Marktort,

3 stark bes. Jahrmärkte; Stapelpl. d. Untern-Emmenthales; viel Gewerbsamkeit u. Wohlstand; im Gemeindeh. Wirthschaft u. Magazine für Tuch u. Käs. Durch d. gut beb. Felder u. fetten Wiesen die Langeten (r. in d. Aar). Das *L.-Bad*, ½ Stnd. auf d. Wege n. St. Urban, gut einger. u. besucht, 2 Quellen (1 Schwefelwasser), röm. Gemäuer; **St. Urban**, 1 M., Cistercienserabtei, in e. fruchtb. u. sch. Thale, in Luzern, 1712 angef., gr. zweithürmige K. (prächt. Innere), Wirthschafts- u. and. Gebd., Bibl., Naturaliencabinet, ausgez. für Wohlthätigkeit u. Bildung., 1830 b. 31 sch. Kunststr. n. L.; sch. Partieen n. d. Gutenbergerbade, Aarwangen, Thunstetten. *Gasth.:* Bär, Kreuz, Löwe. In L. 1831 d. neueste patriot. Verein.

Langnau. Im Berneramte Signau; Hauptort im Emmenthal, bes. sch. u. reich; an d. Str. v. Bern durch d. Entlibuch n. Luzern (v. B. 4 M., v. L. 6½); 1200 E. (im Kirchspiel 5500). Sch. Gemeindeh.; Wohngebd. d. Oberamtmannes; ¼ Stnd. g. Entlibuch gr. Spital (für 100 Waisen, 300 Armen, Arbeitsh., 318 Fenster); Pulvermühle (seit 94 J. 4 Mal in d. Luft), Leinwandbleiche; viel Handel u. Gewerbthätigkeit. *Im Gool* üb. e. vollkommnes Berggelände, Alpenwirthschaft, Käsbereitung.

Lauenburg. Im Herzogth. L., in Deutschl., zu Dänemark geh.; r. an d. Elbe (Einm. d. Delvenau od. d. Steckenitzcanales, auf dems. d. Waaren v. d. E. n. Lübeck), auf uneb. Boden u. dicht am Ufer (d. berg. Umgebg. u. d. h. Ufer g. W. viele sch. An- u. Auss.); v. Büchen 2 (b. Möllen 4, Lübeck 8; b. Ratzeburg 5), Boitzenburg 1½ (b. Vellahn 3½, Ludwigslust 8½), Artlenburg 1½ (b. Lüneburg 3¾), Bergedorf 3½ (b. Hamburg 6, zu Wasser b. H. 8); 3500 E. (sehr wenige Kath. u. Isr.), 470 H. Das Amth. ist e. Flügel d. alt. Schl., d. Kirche nichts Merkw.; 2 Steckenitzschleusen. Industrieschule; Handel u. Schifffahrt noch nicht unbed.; bed. Seifensied., viele Bierbrau., sehr viele Töpferwerkstätten (d. Waaren meist n. Hamburg); einträgl. Elbzoll. Bibelges., Missions-Leseverein; d. Gärten v. Kudeleitz, Rohde u. im Glüsnig bei Ohle (im Glüsnigerholz um Johannis e. gr. Jahrmarkt); Spaziergänge am Amtsberge, im Fürstengarten, an d. Steckenitz, im Hornbostel'schen Garten, auf d. Hasenberge. *Gasth.:* Rathskeller, weisser Schwan, gold. Adler. Anfangs nur wenige Fischer- u. Schifferhütten am *Bergschl. L.* (1182 v. d. Herzog Bernhard v. Anhalt, meist aus d. Trümmern d. v. Heinrich d. Löwen zerst. Schl. Erteneburg); n. And. d. Grundlegg. zur Stadt durch Heinr. d. Löwen 1157; v. d. Erbauer den Namen Lawenburg (Lawe wendisch, d. Elbe). — *Herzogthum L.*, d. Anhaltsächs. Linie üb. 400 J., seit 1689

zu Hannover, 1815 meist zu Dänemark als Entschädigg. für Schwedisch-Pommern; zw. Lübeck, Mecklenburg, Lüneburg (d. Elbe), Hamburg u. Holstein; 22 Q.M., 36000 E.; Flüsse: *Steckenitz* (schiffb., durch d. Canal mit d. Trave verbunden, u. demnach d. Elbe mit d. Ostsee) u. *Wackenitz* (schiffb., Ausfl. d. *Ratzeburgersees* in d. Trave); ausser d. R.- noch d. *Schaalsee;* d. *Boden* eben, z. Th. sehr fruchtb., z. Th. viel Sand und Heide; bed. Getreidebau und Viehzucht (Pferde, Schweine), d. bed. *Sachsenwald;* wenig Industrie, viel Fuhrwesen. **Ratzeburg,** 2600 E., gut geb., auf e. Insel d. R.-Sees (bes. sch. Auss. auf d. gr. See), e. 1110 F. lg. Br. u. e. Damm n. d. festen Lande, Schifffahrt bes. n. Lübeck, e. Th. zu Mecklenburg-Strelitz, Belvedere, Domhof, Palmberg, einige Kunstsamml., Schlossberg, Rathssteige, Papiermühle, Gasth. Rathskeller; **Möllen,** 1600 E., an d. Steckenitz, Leichenstein v. Till Eulenspiegel. **Aumühle,** östl. v. Bergedorf, Hüttenort im Sachsenwalde, an d. Aue, gr. Eisenhütte, Ankerschmiede, Kupferhammer, Pulvermühle.

Lausanne. Hauptort d. Cantons Waadt; am nördl. Scheitel d. Genfersees, auf d. Südseite d. Jorat, 450 F. h. üb. d. See (1570 F. üb. d. Meer, sehr gesund, Aufenthaltsort vieler Fremde; grandiose Natur, beherrschende Lage an e. d. schönsten See'n d. Welt, e. an grossart. Bauw. d. Mittelalters reiche u. durch diese sehr maler. Stadt, d. Zauber dichter Baumgänge an d. herrsch. Stellen, reiz. Gärten u. Landh. [vom Seeufer b. zur Höhe in tausend sch. Gruppen u. Abdachungen], Sonnenschein u. Wärme tropisch, e. immer heiterer u. blauer Himmel, frohe Herzlichkeit u. antike Gastfreundschaft, pittoreske Trachten d. Landleute), unregelm. auf 3 Hügeln u. zw. dens.; v. Yverdon (Neuenburgersee) 4, Romont 4 (b. Freiburg 7), Vevay 2½, Villeneuve (3½), Evian 2, Thonon 3, Genf (7), Morges 1½ (b. Rolle 3½, Nyon 5, Copet 6, Genf 8), Cossonay 2 (b. Orbe 4); 14200 E. (innerh. d. Mauern 11400). Das vormal. hochgeleg. bischöfl. Schl. ist jetzt Cantons-Rathh. u. merkw. durch s. alterth. u. festen Bau; Hauptkirche, v. 10. Jahrh., goth., ausgez. sch., d. 1825 durch d. Blitz beschäd. Thurmspitze wieder ausgebessert, 234 F. h., 472 Säulen im Inneren (200 im Schiff g. 100 F. h.), gr. Orgel, Denkm. v. Papst Felix V. (ehemal. Herzog v. Savoyen) u. d. 1817 verst. Gattin v. Stratford Canning (Kunstw. ersten Ranges) u. and., herrl. Auss. auf d. Terrasse; d. akadem. Gebd., mit e. Kirche, Bibl. (d. Akademie 1537 in Folge d. Reform. gestift., jetzt 14 Prof.); Cantonshospital; Correctionsgebd. (ausgez. einger.); im alten Arsenal d. kath. Kirche; Stadtrathh.; Zeugh.; Theater. Cantonsmuseum (wöchentl. 2 Mal geöffnet, bes. durch d. Gen.

30*

Laharpe befördert); Bibl. d. Akademie (Manuscr., Münzen, Naturmerkw.); verschied. Privat-Natur- u. Kunstsamml. (Reynier's Münz- u. numismat. Cab., Wyder's Menagerie leb. Amphibien); mehr. Buchhndlg.. Der Handel d. vortheilh. Lage nicht entsprechend, doch Weinhndl. u. Detailgeschäft bed.; vortr. Weinwachs (Rif-Wein); 1 Lederfabr., Gold- u. Silberarbeiter. *Mont Bénon*, weltbek. Spaziergang g. S.W., herrl. Auss. (v. hier bes. d. sch. See, v. dem Voltaire sagt: «Mon lac est le premier»; ausgez. sch. u. reich, d. Berge Savoyens wie Granitwälle, d. Rhonethal in d. Ferne hin; überhaupt d. zarteste Zusammenstellg. d. Gr. u. Bezaubernden); *Ouchy*, v. kl. anmuth. Landh. umringt, hier d kl. Hafen v. L. (öffnet sich beinahe g. S.), Ankerpl. d. Dampfschiffe (n. Genf in 5 Stnd.), sonst Ripa, g. W. am Ufer e. Mineralquelle. — Das alte Lausonium $^1/_2$ Stnd. g. W. in d. Ebene v. Vidy (im 5. Jahrh. d. e. Felsensturz v. d. Dent d'Oche u. dem Austreten d. See's verwüstet, röm. Alterth.); L. erst mit Ende d. 6. Jahrh. bed. bei Verlegung d. Bisthums Wiflisburg (Avenches) hierher; später bed. Freiheiten v. d. Kaisern, durch Bern bei Eroberung d. Waadt 1536 bestätigt. *Bisthum L.*, im 5. Jahrh. v. Aventicum verlegt; vor d. Reform. Gerichtsbarkeit üb. Bern, Freiburg, Waadt, Neuenburg, Solothurn, Erguel, Biel...; mit d. Reform. Verlust d. meist. Domainen u. 1537 der Rest an Freiburg u. hier den Sitz. Eidgen. Freischiessen 1836 (d. gr. *Föderalschützenfest* alle 2 J., in d. vorhergeh. 6 J. in Genf, Zürich u. Bern, g. 9000 Schützen [alle Cant. repräsentirt, ausser Uri u. Baselstadt]).

Leipzig. Zweite Stadt d. Königr. Sachsen; in e. gr. Ebene (Laubwälder, Wiesen, fruchtb. Felder, Landh. u. freundl. Dörfer); die *Parde* am Vorwerke Pfaffendorf g. N. r. in d. *Pleisse* (südl. nahe vom Voigtland, 1 M. aufw. zum Holzflössen) u. d. *Elster* (der Pleisse immer näher tretend u. mit ihr durch Gräben verbunden, endl. $^1/_4$ M. unterh. im Gohliserholz l. Vereinigung), demnach viele kleinere u. grössere Gewässer. Von Delitsch $2^3/_4$ (b. Bitterfeld $4^1/_2$, Dessau $7^1/_4$), Düben 4 (b. Wittenberg 8), Taucha $1^1/_4$ (b. Eilenburg $3^1/_4$, Torgau $7^1/_4$), Machern $2^1/_4$ (b. Wurzen 3, Luppe 5, Oschatz $6^1/_4$, Riesa 8; b. Meissen $9^3/_4$, Dresden 13), Grimma $3^1/_4$ (b. Leisnig $5^1/_4$, Döbeln $7^1/_4$, Freiberg 11), Gruna $1^3/_4$ (b. Borna $3^1/_4$, Chemnitz 9; b. Altenburg $5^1/_4$, Zwickau $9^1/_2$), Zwenkau $1^1/_2$ (b. Pegau 3, Meuselwitz $5^1/_4$, Gera $8^1/_4$), Lindenau $^1/_2$ (b. Gross-Görschen $2^1/_2$; Markranstädt $1^1/_2$, Lützen $2^1/_2$, Weissenfels $4^1/_2$, Naumburg $6^3/_4$, Eckartsberge $9^1/_2$, Weimar 13; b. Merseburg $3^1/_2$), Skeuditz $1^1/_2$ (b. Halle $4^1/_2$), Landsberg $3^1/_2$; v. Preussisch-Sachsen in e. Entf. v. 1 b. 2 M. auf 3 Seiten umfasst. Die Zahl d. Einw. 47500 (E. 1837;

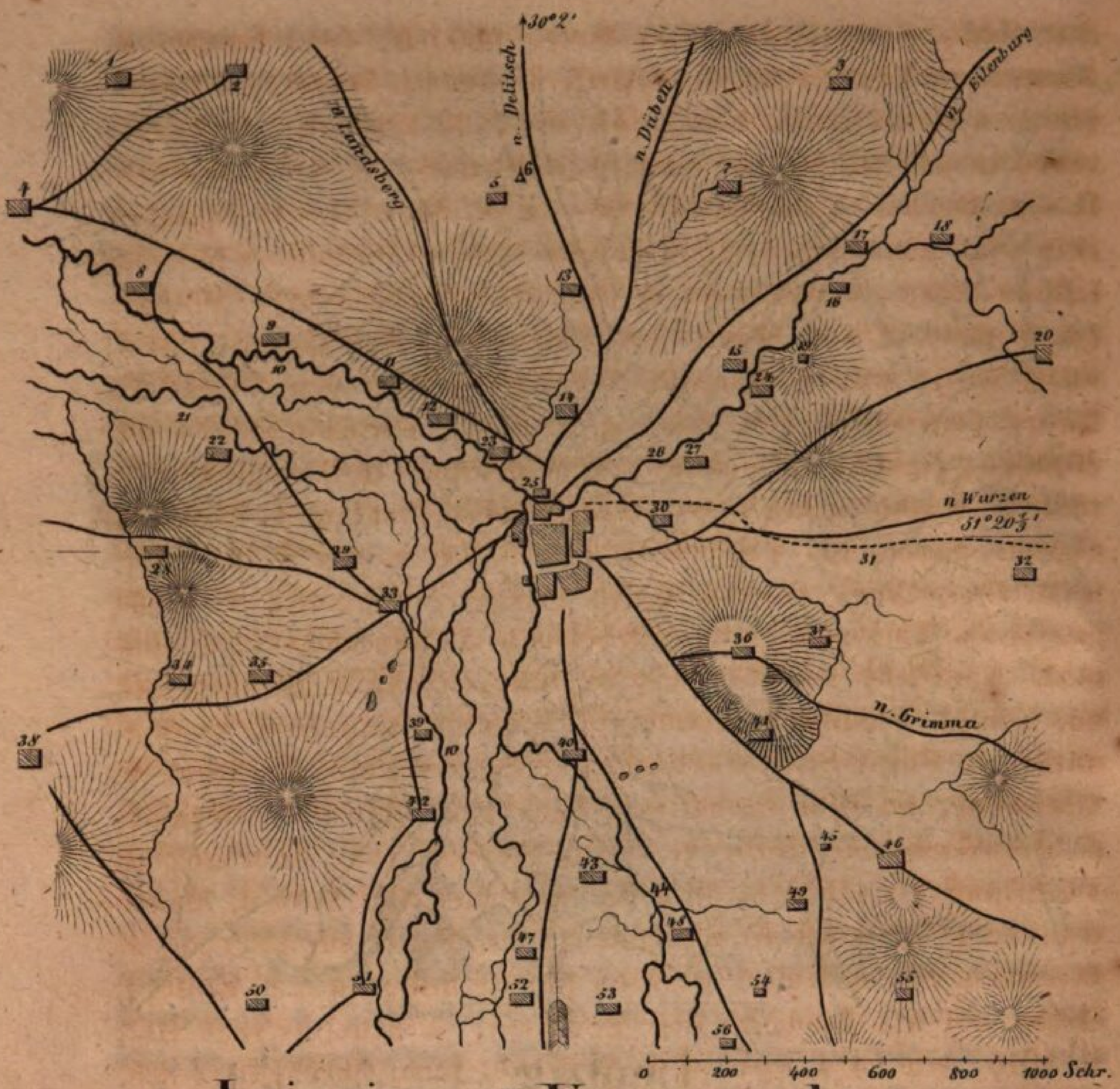


Leipzig

17 Alteburg
56 Alte Pleisse
43, 5 Amthaus
8 Arbeitshaus für Freiwillige
37 Auerbach'schenHof
26 Augusteum
40 Bauhof
34 Börse
57 Botanisch=Garten
41 Bürgerschule
18 Brühl
12 Buchhändlerbörse
33 Correctionshaus
47 Denkmal Poniatowsky's
1 Eisenbahn
49 Elster
53 Esplanade
13 Fürstencollegium
47 Gerhard=Garten

39 Gewandhaus
10 Gottesacker
22 Grimaische=Gasse
24 Grimaisches=Thor
48 Gr. Funkenburg
7 Hallisches=Thor
28 Jacobshospital
29 Jacobskirche
9 Johannishospital
15 Johannisthal
35 Marktplatz
43 Neukirche
38 Neumarkt
21 Nicolaikirche
20 Nicolaistr.
55 Nonnenmühle
51 Observatorium
4 Parde
23 Pauluskirche
25 Paulinum

45 Peterskiche
46 Petersthor
5 Pfaffendorfer Vorwerk
16 Pleisse
52 Pleissenburg
14 Post
11 Postschuppen
31 Ranstädterthor
36 Rathhaus
50 Reichels=Garten
19 Reichsstrasse
27 Rosenthal
30 Rosenthalerthor
42 Rossplatz
32 Schauspielhaus
3 Schönfelderthor
2 Schützenhaus
44 Thomaskirche
6 Wageplatz
54 Windmühlenthor



Leipzig und Umgegend

24 Abt=Naundorf
54 Auenhain
5 Breitenfeld
6 Denkmal
31 Eisenbahn
10 Elster
32 Engelsdorf
14 Eutritsch
2 Freiroda
47 Gautsch
23 Gohlis
55 Gossa
8 Gr.Modelwitz
53 Gr.Städteln
42 Gr.Zschocher
22 Gundorf
56 Gröbern
3 Hohenheide
39 Kl. Zschocher
51 Knauthain
40 Koñewitz
1 Kuhrsdorf
29 Leutsch
46 Liebertwolkwitz
33 Lindenau
21 Luppe
9 Lützschena
48 Mark=Kleeberg
38 Markranstädt
45 Meisdorf
34 Miltitz
12 Möckern
15 Mockau
26 Parde
25 Pfaffendorf
17 Plaussig
44 Pleisse
16 Portitz
41 Probstheide
43 Raschwitz
50 Rehebach
28 Rückmarsdorf
4 Skeuditz
35 Schönau
27 Schönfeld
18 Seegeritz
7 Seehausen
36 Stötteritz
20 Taucha
19 St.Thekla
30 Volkmarsdorf
49 Wachau
11 Wahren
13 Wiederitsch
52 Zöbigker
37 Zwei=Naundorf

800 Ref., 1200 Kath., 200 Isr.), 1600 H. (850 innerh. d. Ringmauer [dicht r. an d. Pleisse, d. eigentl. Stadt]), 4 Vorst. (n. d. 4 Hauptthoren ben.), 43 Str., 30 Kirchen; d. Hauptthore in der Ringmauer sind: d. Hallische- (g. N.; n. d. äuss. H.- u. Gerber-), Grimmaische- (n. d. äuss. G.- u. Spital-; seit 1831 abgetragen, 1835 d. sch. Gebd. d. Conditors Felsche [glänz. Einr., erinnert an d. Café d. Palais-Royal]), Peters- (n. d. äuss. P.- u. Münz- od. Floss-) u. Ranstädter- (n. d. äuss. R.-); zw. d. Hauptth. 7 Pförtchen; zu den Vorst. 12 Thore (ausser d. gen. äuss. u. and. Th. d. Schönfelder- od. Hinter-, Neben-, Glocken-, Windmühlen- u. Rosenthaler-); theilw. Gasbeleuchtg.. — *Marktplatz*, fast in d. Mitte d. eigentl. Stadt, gr. Viereck v. 450 F. Lg. u. 242 F. Br., Str. n. d. Hauptthor, ausgez. Gebd. (Rathh., neugoth., v. 1556., gr. Saal, Thurmuhr, auf d. Rückseite d. Naschmarkt; d. ehemal. Apel'sche od. Thomé'sche Haus, häufig v. d. kurfürstl. od. königl. Familie bewohnt, 1813 auch v. Napoleon, 1820 st. darin d. Fürst Schwarzenberg, jetzt Schweizerbäckerei v. Clermont, im Hintergebd. sch. Saal [im Plafond d. Olymp]; d. *Auerbach'sche-Hof*, v. d. Dr. Stromer [aus Auerbach im Voigtlande] v. 1530 b. 38 erb., hier fast alle Putz u. Modewaaren [1799 noch 46 Kaufläden], Dr. Faust sei 1525 auf e. Weinfass aus d. Keller geritten [2 alte Bilder in e. d. Keller], Göthe sei als Stud. oft hier gewesen; d. Stieglitz'sche Hof, v. 1616, wie in d. vor. in d. Messe e. lebh. Durchgang; sch. Engelapotheke; d Hohenthal'sche Hof, v. 1700, v. Kaufmann Hohmann [v. Karl VI. zum Frhrn. v. Hohenthal erhoben], Portal aus korinth. Säulen, in d. sch. Seitengebd. d. Intelligenzcomptoir; in d. Eckh. am Barfussgässchen wohnte d. ber. Thomasius [E. d. 17. Jahrh. aus L. vertrieben]; alterthüml. Ansehen d. Barthel'schen Hofes; d. Koch'sche Hof, lebh. Verkehr durch viele Gewölbe u. Läden; d. gold. Brunnen, v. 1581, in d. neuesten Zeit nicht bes. vortheilh. umgewandelt, aus 4 Röhren Pleissewasser, durch e. Pumpe Quellwasser); am Naschmarkt d. *Börse,* v. 1679 b. 80, ital., d. platte Dach mit Kupfer bedeckt, auf d. Galerie Statuen (Minerva, Apollo, Venus, Mercur) u. 28 Kugeln (e. gl. $3^1/_2$ Ctr.). Universitätsgebd. od. Fürstenh., in d. Grimmaischen-Str., v. 1575, Wohng. Peter's d. Gr. 1713; *Nicolaikirche,* v. 1513 b. 25, n. Beschädigungen in d. Belag. v. 1633 u. 37 ihre jetzige Gestalt v. 1785 b. 96, ausgez. sch. im Innern, d. eingemauerte Hufeisen gilt als Wahrzeichen v. L., ausgez. Orgel (25 Register, 49 Stimmen), Gem. v. Oeser, v. d. Verwüstungen 1813 allein verschont. Der *Brühl,* d. grösste Str., parallel mit d. nördl. Seite d. Stadt, d. Name seit 1234 wahrscheinl. v. Pruel (im Plattdeutschen e. Sumpf); am östl. Ende d.

Georgenh., v. 1700, bes. 1790 b. 99 erweit., Kirche, Correctionsh., Irrenh., Arbeitsh., desgl. für Freiwillige; d. Frauencollegium, d. Univ. geh., v. 1413 b. 40, d. Name v. e. hier gestand. Capelle; d. Dufour'sche H., am Ausg. d. Katharinenstr., v. 1702, e. d. schönsten Gebd. in L., d. Richter'sche Kaffeeh.. *Schauspielh.*, nördl. am Ranst.-Thor, v. 1817, durch Weinbrenner (erst unter Direction d. Hofraths Küstner, seit 1829 unter königl. Aegide). An d. *Ritterstr.* (gleichlauf. mit d. östl. Seite: d. kl. Fürstencollegium (d. Link'sche Leihbibl.), d. rothe Collegium (v. 1502 b. 17) u. *gr. Fürstencoll.* (bei Errichtg. d. Univ. v. d. fürstl. Gründer überlassen, 1429 ausgeb., durch d. «schwarze Brett» v. Grimma'schen-Zwinger her in e. geräum. Hof [Speisewirthschaft; Gellert's Wohng., st. 1769]; d. 3 Gebd. d. Univ. geh.), d. *Buchhändlerbörse* (v. 1834 b. 1836 statt e. alten Gebd. des gr. Fürstencoll., v. Geutebrück, gr. Saal mit Tribunen u. Galerieen, d. 26. Apr. 1836 eröffnet). Am Grimma'schen-Thore: d. *Paulinum* (Markgraf Dietrich hatte zur Bezwingg. d. Bew. hier e. Schl. geb., mit Erlaubniss d. thüring. Landgrf. Ludwig wieder eingerissen, auf d. Trümmern 1240 Klst. u. Kirche d. heil. Paulus v. Dominicanern mit Hülfe d. Freigebigkeit d. Stadtbew., 1539 durch d. Reform. an d. Univ.), d. *Pauliner-K.* (1544 v. Luther bei s. letzten Predigt in L. zum luther. Gottesdienste eingeweiht, 1813 Lazareth, 1817 modernisirt, bes. in e. sch. gewölbten Gange Ruhestätte vieler merkw. Pers. [d. 1307 in d. Thomask. ermord. Markgrf. Diezmann, d. 1574 verst. Camerarius, d. 1642 in d. Schlacht v. Breitenfeld geblieb. Obrist v. Manteufel, d. 1519 verst. Ablasskrämer Tetzel (durch Verengung d. Kirche jetzt ausserh.)]), d. *Augusteum* (d. König Friedrich August zu Ehren, neues grossart. Univ.-Gebd. v. 1831 b. 1836, Plan v. Schinkel, gr. Aula in d. 2. Etage, physical. Local, Bibl., d. Emblemencyklus im Giebelfelde [in 4 Gruppen d. Facultäten, v. Rietschel in Dresden erfunden u. modellirt]), d. frühere Bibl.-Gebd. (e. Zierde d. alten Neumarkts); d. *Bürgerschule*, auf d. v. Kurf. Moritz 1551 erb. Bastei, v. 1796 b. 1825, neue Einr. unter Vogel, in d. Nähe d. neue Moritzpförtchen. Südwestl. v. Marktpl. d. *Amth.*, v. 1534, 1747 ausgebrannt, Kreisamt, Oberpostamt (e. n. Postgebd. v. d. Gr.-Thor), Betsaal d. reform. Gemeinde, gegenüb. d. vorz. Gasth. Stadt Berlin u. d. Schweizerbäckerei v. Kintschy, weiter in d. Klst.-Str. d. bek. Hôtel de Saxe (d. anständigste Bewirthg.); *Thomaskirche*, v. 1482 b. 96, d. massive Thurm v. 1537, neuer Glockenstuhl v. 1834 (sehr künstl.), 1806 Magazin, 1813 Laz., 1815 wieder einger., d. h. goth. Gewölbe auf 14 Pfeilern, sch. marm. Altar v. 1721, sch. Orgel v. 1773; d. Thomasschule, v. 1732;

an d. Rathsfreischule d. Freimaurerloge zu d. 3 Palmen, v. 1737. *Pleissenburg,* am Südende d. Stadt, eins d. 3 Schl. v. Dietrich d. Bedrängten u. d. Fehde mit d. Stadtbew., 1519 Luther's Disput mit Eck, d. gegenw. Schl. v. 1549 b. 57, n. d. Muster d. mailänd. Citadelle, im 30jähr. Kr. nicht rühml. gehalten, durch 2 Br. b. 1774 mit Stadt u. Vorst. in Verbindg. (jetzt Erddämme), d. massive Trotzer enthält e. Caserne, im Thurmgebd. d. kath. Hofcapelle (3 vortr. Altargem., Grabm. d. Frst. *Jablonowsky* [v. 1712 b. 1777, Sohn d. poln. Kron-Grossfähndrichs Alex. Joh. J., bereiste Deutschl. u. Frankr., beim Ausbruch d. poln. Unruhen in L., d. v. ihm gestift. gel. Ges. giebt jährl. 3 Preisfragen u. d. beste Abhndlg. üb. jede erhält 24 Duc.]), auf d. Schlossthurm Sternwarte seit 1790 (gewölbter Saal, herrl. Auss. v. d. Galerie, noch mehr aus d. Laterne), d. seit 1764 erricht. Zeichnungs-, Malerei- u. Architektur-Akademie, Laboratorium; d. *Petersthor,* v. 1723, würdiges Denkm. d. prachtlieb. Fr. August v. Polen; d. *Petersk.,* v. 1507, seit 1816 in ihrer einfachen Gestalt wieder eröffnet. Zw. d. alten u. neuen Neumarkt d. *Gewandh.,* früher d. Tuchmacher ihre Waaren auf d. Rathh., v. 1487, geschmackv. Concert- u. Ballsaal, Rathsbibl. in d. Th. v. 1740, Fechtboden. *Neukirche,* südl. v. Ranstädterthor, hier auch früher e. Schl. v. Dietrich d. Bedrängten, auf den Ruinen v. Barfüssermönchen e. Klst., um 1500, v. 1540 b. 1699 wüste, dann hergestellt; dahinter d. Loge Balduin zur Linde, v. 1822. In d. vom Marktpl. n. d. Ranstädterthor zieh. Hainstr. d. Hôtel de Pologne (ausgez. gr. u. sch. Saal, Decken- u. Wandverzierungen; desgl. auch in d. damit verbundenen Adler). — In den Vorst.: d. Löhr'sche- jetzt Keil'sche-Garten, sch. Hauptgebd. im italien. Geschmack, an d. nördl. Ende d. Parde, reiz. engl. Park; d. *Wagepl.* od. *Packhof,* v. 1820, vor d. Hallischenthor; *Jacobshospital,* vor d. Rosenthalerthor, Stadtkrankenh., Kirche, klinische Anstalt, öffentl. warme Bäder, Heilanstalt für Augenkranke; Badeanstalt u. Restauration v. Krüger; d. Angermühle, Tabaks-, Walk-, Loh-, Schneide-, Oel- u. Getreidemühle; künstl. Strombäder; üb. d. durch d. Schlacht v. 1813 ber. Elsterbr. vor d. äuss. Ranst.-Thor d. gr. Funkenburg (bes. Vergnügungspl. d. Bürgerstandes) u. d. kl. Funkenburg (bed. Bierbrau.); auf dems. Weg n. d. ber. Reichenbach'schen-, jetzt Gerhard'schen-Garten (hier u. vor dems. d. Schaupl. d. grössten Verwirrg. in d. Schlacht am 19. Oct. 1813, hier stürzten sich Poniatowsky u. Tausende in d. Elster zur Gelangg. an d. jenseit. Ufer u. fanden meist d. Tod [an d. Stelle für P. e. einfacher Denkstein, im Innern d. Gartens e. gr. Denkmal]), l. an d. Pleisse, dem Fleischerpl. g. üb.; ebenfalls an d. Pleisse d. Barfussmühle, d.

Richter'sche Garten, d. sch. Gebd. d. Place de Repos (ehemals Erholungspl. e. geschl. Ges.), d. Thomasmühle, d. Reichel'sche- (ausgez. sch. u. gr. Gebd., Bäder, Colonnade mit kl. Gärtchen) u. d. Rudolph'sche-Garten (an Messsonntg. Zusammenfl. alles Schönen u. Eleganten), die Nonnenmühle, Wasserkunst (d. Wasser mittels metalln. Cyl. geschöpft u. durch Röhren in die Stadt geleitet), Schwägrichen's Garten, botan. Garten; am äussersten Petersthor d. *röm. Haus*, v. 1832 b. 33, ausgez. durch Säulen u. Arcaden, n. d. besten Mustern Rom's, sch. Gem.; d. *Esplanade* vor d. Petersthor, ausgez. sch. Pl., Standbild v. Fr. August (v. 1780, aus sächs. Marmor v. Oeser, d. Piedestal aus Granit); d. *Rosspl.*, während d. Messe viele Buden für Schaulustige, d. Hôtel de Prusse v. 1717, d. Gruner'sche Gebd. v. 1816; Str. in d. östl. geleg. Johannis-Vorst. (meist neue u. z. Th. stattl. H., Armenschule mit Brodbäckerei für d. Armenanstalt, homöopat. Heilanstalt, d. Reimer'sche Garten); am Anf. d. Grimmaischen-Steinwegs vor d. Gr.-Th. d. Eckh. d. Typographen *Teubner* v 1821 (Congrev'scher Druck, Guillochirmaschine; 26 Pressen, 1 Schnellpresse, 140 Pers. in s. beiden Officinen in L. u. Dresden); durch d. sch. Quergasse v. diesem Wege ab n. d. Schönfelderthor, hier d. *Schützenh.* (d. gr. Hauptgebd. v. 1834, gr. u. sch. Saal, Gartenconcerte; d. Ges. d. ausgezeichnetste u. älteste in Deutschl.), g. W. Anf. d. *Eisenbahn* n. Dresden (vom Bahnhofe b. n. *Althen* am 24. Apr. 1837 eröffn., fast 1¹/₂ M. in 20 Minut.; d. 12. Th. d. ganz. Bahn b. D., in 3 Stnd. d. Fahrt; Unterbau für doppeltes Geleis, Muldenbr. bei Wurzen, Elbbr. bei Riesa, Viaduct bei Röderau, Erhöhg. d. Elbdämme oberh. Riesa, Tunnel bei Oberau; wahrscheinl. Anf. 1838 b. Wurzen); am äuss. Gr.-Thore d. neue Armenh., g.üb. d. *Johannishospital* v. 1744, d. *Gottesacker* (früher d. Todten auf d. Kirchhöfe d. Stadt, seit 1476 hierher, in s. neuen Erweiterg. seit 1827; d. Johannisk. schon im 14. Jahrh., in ihrer Nähe d. heissesten Kämpfe v. 1813, doch unbeschädigt; n. d. Laz. b. 1814 wieder d. gottgeweihte Bestimmg., Denkm. d. ehrw. Gellert [s. Grabm.]; Ruhepl. vieler 1813 gefall. Krieger; Grabstätten v. Spohn, Gilbert, Haubold, Tzschirner, Weisse, Rosenmüller, Mahlmann...; im eigentl. Sinne d. Wortes e. Garten, bes. anziehend am Johannistag; Todtengräberwohng., Leichenh.), Anlagen im *Johannisthal* (Büste d. Königs Anton, aus d. Eisenfabrik zu Burgk bei Dresden). — Die *Universität*, v. 1409, mehr. tausend Stud. wanderten wegen Bedrückungen v. Prag aus u. 2000 liessen sich in L. nieder, mit d. Univ. d. erste Apotheke, Einthlg. in 4 Nationen (Sachsen, Meissner, Baiern, Polen), zum Geschenk mehr. Gebd. u. viele Freiheiten u zum Unterhalte d.

Einkünfte v. 3 Drf.; erst nur 2 Facult., 1415 d. medicin, 1504 d. jurid.; v. Kurf. Moritz noch ungemein reichl. bedacht (d. ehemal. Paulinerklst. mit d. Kirche, Bibl., 2000 Gulden Eink., 5 neue Dörfer, 325 Acker Waldg....), durch Kurf. August 12 Professuren, durch Friedrich August I. neue Wohlthaten (Lehrstuhl für Botanik, d. klin. Inst., Entbindungssch., botan. Garten, anatom. Theater, Observatorium, d. beiden philolog. Seminarien, d. Predigercollegium, mancherlei Samml. [Lippert'sche Daktyliothek, Ludwig's Instrumentensamml., Werner'sche Präparate]...); üb. 70 Lehrer (Grossmann, Theile, Niederer, Erdmann, Winer, Günther, Klien, Schilling, Clarus, Heinroth, Drobitsch, Bulau, Krug, Pölitz, Flathe...), 1837 üb. 1000 Stud.; d. Concilium professorum Aufsicht üb. d. Armen-, Bücher-, Calenderwesen, d. Bibl. (80000 Bd., 2000 Handschr.) u. d. Univ.-Gebd.. *Gelehrte Ges.:* d. Jablonowsky'sche Societät d. Wissenschaften; Kunstverein (1200 Actien, Sept. 1837 d. 1. Kunstausstellg. in d. Buchhndl.-Börse); d. naturforsch., öconom., philolog. Ges.; Ges. für deutsche Sprache u. Alterth.; d. technolog. Ges.; d. Bibelges.; deutsche Ges. zur Förderg. d. Menschenwohls, allgem. Volksbildg. u. Verbreitg nützl. Kenntn. (auch für Mässigkeit, Mässigkeitsjournal).... Die Thomas- u. d. Nicolaischule sind ber. Gelehrtensch.; ausgez. Elementarsch. (gr. Turnpl. für d. Real- u. Bürgersch.); Militairsch.; Sonntagssch. für Gesellen u. Lehrlinge (v. d. Loge Balduin gestiftet); d. Taubstummen-Inst. v. Reich. Akademie d. bild. Künste, ausgez. Mitwirk. (Oeser, Tischbein, Schnorr); d. durch K. W. Müller gegr. öffentl. Concert (Musikdirector d. gr. Concerts ist Mendelssohn-Bartholdy); durch d. Schüler d. Thomassch. vorz. Chor. Mehr. Kunst-u. Naturaliensamml. (Gem. v. Speck, Vögel v. Ploss...); d. L.-Allgem.-Zeitung u. Blätter für litter. Unterhaltg. bei Brockhaus, Zeitg. für d. elegante Welt, Blätter für Handel u. Industrie...; d. bed. Literaten: Kühne (eleg. Zeitg.), Herlosssohn (Komet), Burckhardt (Historiker), Lindau, Ernst Willkomm, Ludwig Wolfram.... — *Handel,* einst d. umfassendste in Deutschl., weniger durch günstige Lage als durch Betriebsamkeit u. günst. Umstände, sehr begünst. durch d. *Messen* (Jubilate- u. Michaelismärkte g. d. E. d. 12. Jahrh., seit 1458 noch d. Neujahrsmesse; 3 Wochen jede, d. Messwoche beginnt an e. Sonn- od. Festtg. u. wird eingeläutet; d. Böttcherwoche geht noch voraus, u. d. Zahlwoche folgt noch [am Donnerstg müssen alle Verbindlichkeiten gelöst werden], d. meisten Geschäfte en gros noch in d. Woche vor d. Böttcherwoche; wenn gleich viele Hindernisse, bes. durch d. gr. deutschen Zollverein, beseitigt sind, so scheint doch d. Flor d. M. dahin

zu sein, was wohl in d. veränderten Richtg. d. Handels liegen mag); in d. Herbstmesse 1837 Tuch u. Leder d. Haupthandelsartikel, Handel in Colonialwaaren nicht bes., viel Ruhlaer-Pfeifenköpfe n. d. Orient. Der *Buchhandel* in L. ist bes. ausgez., nur London u. Paris würdige Nebenbuhler, mehr Buchhändler als in ganz Oestreich (desswegen so stark, weil jedes Geschäft im Buchhndl., nur einigermassen üb. Buchkrämerei, e. Commissionair in L. erfordert, v. d. es s. Bedarf bezieht u. an den es s. Verlagswerke zu weiterem Vertrieb sendet), 116 Buch- u. Musicalien-Handlg. (vor 60 J. kaum 14), d. Buchhändlermesse ist d. einzige in d. Welt (gleichzeitig mit d. allgem. Ostermesse, doch länger b. g. Himmelfahrt, v. d. meisten Buchhändlern [oft 600] Deutschl. besucht u. v. vielen d. Nachbarländer; in d. Ostermesse oft 30000 Fremde, 80000 Fremde 1834 auf d. Polizei eingez., v. allen Nationen [poln. Juden, Tiroler, Amerikaner, Armenier, Türken, Griechen...], für 2 Mill. Thlr. Geschäfte), in d. Buchhändlermesse gegenseitige Abrechnung, daher die Buchhändlerbörse u. e. Büchercommission seit 1687; auch bed. d. Buchdruckereien (120 Pressen [bei *Brockhaus* Gasbeleuchtg., 3 mechan. Schnellpr., 40 Handpr., 200 Pers.], d. Personal hierzu üb. 500 Pers.); mehr. Schriftgiess., Kupferdruck..... Hauptnahrung in d. Geschäften durch d. Handel, Buchhandel u. d. Univ.; doch auch in allen Beschäftigungen d. tgl. Lebens u. d. Luxus; Fabrikfleiss in Gold- u. Silberwaaren, Sammet, Wollenwaaren, Wachstuch b. n. Amerika, Tabak, Handschuhen, chem. Waaren, Pianofortes, Spielkarten, Stärke...; d. Fabrikindustrie hebt sich trotz d. übergr. Theuerung; grossart. Maschinenspinn. project.; Hebenstreit's Samml. chir. Instr.; d. sehr weit verschickten L.-Lerchen, Borsdorfer-Aepfel. — Zum *Vergnügen:* Theater, Musik, Kaffeeh. (Klassig's Kaffeeh.), Ges. (Ressource, Harmonie, Concordia, Eumonia, Museum [bes. ausgebreit. Leseverein]...), öffentl. Gärten; d. Promenaden um d. eigentl. Stadt, in d. 2. Hälfte d. vor. Jahrh. aus d. ehemals bed. Festungsw., bes. d. Park (zw. d. Gr.- u. Hall.-Thor; östl. v. diesem d. Denkm. d. Gründers [Dr. *K. W. Müller*, v. 1728 b. 1801, Advocat, im 7jähr. Kr. als Geissel in d. Pleissenburg, 1771 Bürgermeister, L. verdankt ihm sch. Anlagen u. treffl. Einr., d. Denkm. v. 1819]); *Rosenthal*, e. Park, im Sommer sehr besucht. Die entfernt. *Umgeb.:* Brandvorwerk, *Konnewitz* ($^1/_2$ M. g. S., 450 E., an d. Pleisse, ausgez. Landh.), Dölitz, Lösig, Schäferei Meisdorf u. Auenhain (durch d. Schlacht am 16. Oct. 1813 merkw.), Gröbern, Raschwitz, Gautsch, Zöbigker, Eythra (sch. Park), Knauthain, Gr.-Zschocher, Windorf, Kl.-Zschocher, Schleusig (1. Wanderung, auf Kähnen n. L. zurück); Lindenau, Leutsch,

d. Kuhthurm; *Gohlis* (1/4 M. nordwestl., 450 E., an d. Pleisse, d. Rosenthal, sch. Landh., Schl. mit Deckengem. v. Oeser), Lütschena (Park, vorz. Brauerei, bed. Gemäldesamml.), Möckern (durch d. Schlacht 1813 ber.), Eutritsch (d. bek. Gose), Schönefeld (sch. Park), *Abt-Naundorf* (1/2 M., an d. Parde, sch. Park v. Frege, Theclakirche), d. heitere Blick, Machern (sch. Park), *Volkmarsdorf* (1/4 M. g. O., 900 E., ausgez. Kohlgärten), Milchinsel; Thonberg, *Stötteritz* (1200 E., viel Tabak), *Probstheida* (3/4 M. g. Grimma, 300 E., Mittelpunkt d. Schlacht 1813), *Liebertwolkwitz* (1 M. g. Grimma, 800 E., Hauptpunkt d. l. Fl. d. Franz. am 1. Schlachttg.), *Zwei-Naundorf* (herrlicher Park), Wachau, *Strömthal* (300 E., sch. Anlage); die Bürgerau mit der 1000jährigen Eiche (1 M. g. N.W. v. L.). Volksfeste: Fischerstechen im August, Kletterstange in Schönfeld (6 Sonntg. n. d. Ernte), Septembermarkt in **Taucha** (1700 E., an d. Parde, Schl., vorz. Arb. d. Tischler, Schlosser, Kürschner u. Posamentierer). — *Gasth.:* gold. Adler, grüner Baum, gr. Blumenberg, gold. Elephant, deutsches Haus, Heilbronn, gold. Horn, gold. Hut, gr. Joachimsthal, gold. Kranich, gold. Säge, gold. Schiff, gr. Schild, Stadt Berlin, Hamburg, Wien... (and. ausgez. schon gen.); Aeckerlein (vorz. Restaurateur am Markt); 52 Gasth. 2. Ranges, 28 Gastwirthe (übernehmen Güter u. Frachten); 20 Wein- u. ital. Waarenhndlg., 28 Weinschenken u. Speiseh., 14 Kaffeeh. u. mehr. Kaffeegärten, Treiber's u. mehr. and. Italiener-Keller. ***Eilwagen;*** viele and. Gelegenheiten, viele Miethwagen, Wagen vor d. Petersthore für d. Umgebg.. — Wahrscheinl. im Anf. uns. Zeitrechng. v. slav. Fischern e. Df. am Einfl. d. Parde in d. Pleisse (aus d. Linden, slav. Lipa, d. Name Lipzk od. später Leipzig); Bonifacius habe 724 e. Kirche errichtet (wie Kirchen d. Cultur stets begründeten!); Heinrich I. habe 922 zw. Parde u. Pleisse e. Burg zur Ueberwindg. d. Sorben-Wenden angel. (d. Burgen kamen zur Hülfe!); 1015 L. zuerst als Stadt, d. h. als befest. Burg; 1022 durch Heinr. II. an d. Stift Merseburg verschenkt; 1123 durch d. Herzog v. Sachsen belag. u. erob (d. rohe Gewalt nahm Ueberhand!); durch d. Markgrf. Otto v. Meissen 1160 Mauern u. Graben (v. dems. auch 2 Märkte zu Jubilate u. Michaelis, innerh. 1 M. sonst kein Markt; d. Handel wurde begünstigt!), gleiche Vorrechte mit Halle u. Magdeburg u. e. Weichbild; s. Sohn Dietrich 1218 drei Schl. (d. eigentl. Stadtmauern wurden niedergerissen, d. Pleissenburg hat sich in veränd. Form erhalten). Eine Kaufmannsgilde (hierzu ital. Kaufleute, v. diesen d. noch jetzt besteh. Italienerkeller); durch Dietrich d. Weisen 1268 e. Freiheitsbrief (allen fremden Kaufleuten für

ihre Person u. ihre Waaren Schutz), auch an L. 1273 g. 30 Mark Silber d. Münzgerechtigkeit; 1306 d. Markgraf Diezmann v. e. unbek. Ritter vor d. Altar d. Thomask. ermordet; 1409 durch Friedrich d. Streitbaren u. s. Bruder Wilhelm d. Univ. gegr.; 1454 war d. Stadtgraben um d. innere Stadt gezogen, d. Vorst. nur aus Hütten; 1501 v. Maximilian I. kaiserl. Messen (im Umkreis v. 15 M. kein Jahrmarkt, Käufer u. Verkäufer standen unter kaiserl. Geleite, Niemand durfte sie bei Strafe d. Acht stören, jede diesen Gerechtsamen zu nahe tret. Stadt verfiel in d. Strafe v. 50 Mark Silber; hierdurch d. Niederlags- u. Stapelgerechtigkeit v. L., Bestätigungsbulle v. Papst Leo X.); 1519 d. *L.-Colloquium* zw. Luther, Eck u. Karlstatt. Bis 1545 d. Bücherverkauf v. d. Buchdruckern, nun 2 Buchhändler; unter Christian I. mehr. niederl. Kaufl. in L. (durch diese 1588 d. erste Gold- u. Silberspinn.); 1595 für Erleichterung d. briefl. Verkehrs 1 Botenmstr. u. 30 Briefboten, 1613 d. erste Postmstr.. Mehrmal. Bel. (1631, 32, 33, 37, 42) u. Kriegsbedrückg. (üb. 1 Mill. Thlr.) während d. 30jähr. Kr.; v. d. Schweden noch b. 1650 besetzt (wegen d. 267000 Thlr. Kriegssteuer auf Sachsen v. d. 5 Mill. v. Deutschl. an d. Schweden); v. 1667 d. Buchhandel v. Frankfurt a. M. wegen zu strenger Censur d. geist. Verkehrs n. L.; durch Aufhebg. d. Edicts v. Nantes viele Flüchtlinge n. L. (d. franz. Colonie). Nach d. harten Drangsalen d. 7jähr. Kr. schnell wieder erholt (1772 zum ersten Male poln. u. russ. Kaufl., durch e. Abgabe in Frankfurt a. d. Oder v. dort vertrieben); während d. franz. Rev. viele Engl. n. L. (dadurch am E. d. vor. Jahrh. d. glänz. Periode d. L.-Handels; 1780 d. eingegang. Waaren auf 18 Mill. Thlr., 1789 ausser d. thät. Bürgern 270 Kramer u. 137 deutsche, 24 franz. u. ital. Handelsherren); durch d. Wohlstand viel für Verschönerung d. Stadt u. n. d. 7jähr. Kr. verschwanden d. Festungsw.; mitten in d. Kr. v. 1806 b. 12 starke Messen. — L. an e. sehr bed. Strassenknoten u. zw. bed. krieg. Staaten sehr oft d. Schaupl. blut. u. wicht. Kämpfe. *Schlacht am 7. Sept. 1631* (auch Schl. v. **Breitenfeld** [1 M. g. N., Dorf u. Rittergut; durch Gruner, d. Besitzer d. Feldes, bei d. 2. Säcularfeier e. Denkstein]) zw. d. Schweden u. Sachsen unter G. Adolf u. d. Kaiserl. u. d. Truppen d. Ligue unter Tilly; G. Ad. n. d. Einnahme v. Magdeburg durch d. Kaiserl. lg. unthätig im Lager v. Werben, endl. mit d. Sachsen bei Eilenburg vereinigt; Tilly nahm d. 6. Sept. L. durch Capit. u. bezog e. Lager zw. Eutritsch u. Möckern, neue Aufstellg. d. Kaiserl. (r. Fl. zw. Seehausen u. Wiederitsch, d. l. Fl. vorw. n. Breitenfeld u. Lindenthal, d. Gesch. auf d. Höhen üb. d. Fussvolk weg, weitläufig für 35000 Mann; im Centrum

Tilly, r. Fürstenberg u. l. Pappenheim [dieser noch zu vertheidigen d. Df. Podelwitz]); d. Schweden erzwangen am 7. früh d. Defilee d. Laberbaches bei Podelwitz u. rückten hier mit 35000 Mann (n. And. zus. nur 26000) in d. Ebene (6000 Sachsen), in 2 Treffen, d. Reiterei auf d. Fl. (zur Verbergg. d. Schwäche mit Inf. untermischt), d. Sachsen getr. auf d. l. Fl., r. G. Ad. mit Bannier, im Centrum Obrist Teufel u. l. Gustav Horn; Pappenheim steckte Podelwitz bei s. Rückzuge in Brand u. rückte g. d. aufmarsch. Feind mit s. Kürassieren u. 6000 Mann Fussvolk g. d. Befehl an, d. schwed. Drag. öffneten ihre Glieder u. d. Fussvolk empfing d. Feind mit mörd. Feuer u. dieser entfloh auf d. Str. g. Halle; Tilly war erst auf d. l. Fl. im Vortheil (v. d. Höhen herabsteigend waren d. Sachsen im ersten Anlauf geworfen u. d. Kurf. rettete sich n. Eilenburg; G. Ad. hatte sogleich d. geputzten Soldaten u. Offic. nicht getraut u. hiernach s. Anordng. getroffen), d. Schweden nun e. Haken u. durch G. Ad. einige Regm. zur Hülfe (hierbei d. nur durch diese Schl. ber. geword. *led. Canonen,* d. gröss Beweglichkeit d. Schweden siegte üb. d. schwerfäll. kaiserl. Haufen); Bannier in d. Rücken d. feindl. Hauptbatt. bei Wiederitsch, nahm sie u. brachte d. Kaiserl. in d. wildeste Flucht; nur 6000 Wallonen in e. Gehölz r. vorw. Wiederitsch kämpften verzweiflungsv. b. z. Ab., auf 600 Mann geschmolzen; Tilly fast bewusstlos aus d. Schlacht geführt u. auf d. Wege n. Halle beinahe gef.; d. Kaiserl. verloren 8000 Todte, 3000 Gef. u. d. sämmtl. Gesch., d. Protest. 5000 Mann; 4 Stnd. entschieden üb. d. Schicksal Deutschlands u. sicherten d. Protestantismus s. Fortdauer im nördl. Deutschl.. *Schlacht am 29. Oct. 1642* (2. Schl. v. Breitenfeld) zw. kaiserl. u. sächs. Truppen (unter Erzh. Leopold Wilhelm u. Piccolomini) u. d. Schweden unter Torstenson; beide Th. d. Sommer in Schlesien, aus Mangel an Lebensmitteln d. Schweden n. Sachsen u. am 16. Oct. vor L., d. Kaiserl. in e. Parallelmarsche aber erst am 24. Oct.; Torstenson griff bei Wiederitsch mit s. r. Fl. d. feindl. l. an u. rollte d. feindl. Armee auf (g. Breitenfeld, wie 1631 g. Wiederitsch); in 3 Stnd. entschieden, d. Kaiserl. fast alles Gesch. u. Gepäck verloren, L. n. 3 wöch. Bel. erob. u. verblieb b. z. Fr. d. Schweden. — *Völkerschlacht v. 16. b. 19. Oct. 1813.* Feldzugsplan d. Verbünd. war e. Umgehen Napoleon's auf beiden Fl. u. Vermeiden e. entscheid. Schlages g. ihre Mitte; n. d. Siegen bei Grossbeeren, an d. Katzbach, bei Kulm u. Dennewitz in d. Mitte Oct. d. Zeitpunkt gekommen; im Anf. Oct. d. gr. od. böhm. Armee unter Schwarzenberg u. Benningsen v. d. e. Seite (185000 Mann), u. Blücher u. d. Kronpr. v. Schweden v. d. and. Seite (128000) g. L. (hier

suchten d. beiden Fl. in d. Rücken Nap. zu kommen); Nap. brach endl. am 7. Oct. v. Dresden auf (durch e. Demonstration auf Berlin suchte er d. Kronpr. u. Blücher v. L. abzulenken, u. wollte sich dann plötzl. auf d. böhm. Hauptarmee werfen, d. Kronpr. wurde nur durch d. abgebr. Br. bei Acken vom Rückgang üb. d. Elbe um 1 Tg. aufgehalten u. unterdessen erkannte man d. wahre Absicht Nap.; als d. Kronpr. u. Blücher nicht verlockt wurden, gab er am 14. Oct. Befehl zum Umkehren u. Concentriren bei L.). *Position d. Franz. am 14.:* g. d. böhm. Armee im S. v. L., d. 8. Armeecorps auf d. r. Fl. unter Poniatowsky bei Markkleeberg u. Konnewitz an d. Pleisse, d. 2. unter Victor bei Wachau, d. 5. unter Lauriston g. Liebertwolkwitz, d. 11. Armeecorps auf d. l. Fl. bei Holzhausen, d. Reserve unter Augereau zw. Wachau u. Propstheida, d. 3 Cav.-Corps in gr. Massen bes. zw. Liebertwolkwitz u. Wachau, mehr. Dörfer vor d. Fronte (Güldengossa, Gröbern...), d. Ganze unter d. König v. Neapel; gerade auf d. entgegenges. Seite v. L. g. Blücher d. 6. Armeecorps unter Marmont bei Möckern u. Lindenthal, d. 4. unter Bertrand in d. Defilee zu Lindenau; d. 3. Corps unter Ney, d. 7. unter Reynier, d. Garden unter Mortier u. Oudinot u. 2 Cav.-Corps unter Arigghi u. Kellermann im Anmarsche; d. ganze franz. Armee 173000 Mann (d. Verb. also bes. in d. letzten Tg. e. Uebermacht v. 140000, doch 100000 fast gar nicht ins Gefecht); d. Corps v. Wittgenstein, Klenau u. Kleist, v. Altenburg her, seit d. 12. Oct. d. Heere d. Königs v. Neapel im Angesicht; Schwarzenberg wollte sich auf d. r. Fl. d. Franz. werfen u. diese g. d. Elbe drängen u. zur Ergebg. zwingen (aber d. angeschwoll. Pleisse u. d. durchschnitt. Terrain machten diesen grossart. Plan nicht rathsam, dagegen d. Angr. g. d. l. Fl. für d. zahlr. Cav. d. Verb., Constantin schon g. d. l. Pleisseufer b. Pegau dirigirt, ward wieder n. d. r. Ufer zurückgesendet); Gyulay, Liechtenstein, Meerfeld u. Erbpr. v. Hessen-Homburg g. Zeitz u. Pegau dirigirt (d. beiden erst. mit Thielemann üb. Lützen u. Altranstädt g. Lindenau, letzt. e. Angr. zw. Elster u. Pleisse. *Gr. Recognoscirung am 14:* v. Wittgenstein befehligt, g. Mittag s. Corps zur l. u. d. v. Klenau zur r. Flügelcolonne, d. Reiterangriff unter Pahlen; d. Franz. räumten Güldengossa u. Gröbern, aber g. 10000 Cav. zw. Wachau u. Liebertwolkwitz v. Murat selbst geführt, d. grösste Cav.-Gefecht im ganzen Kr., zog sich aber unentschieden hin, Klenau nahm Liebertwolkwitz, d. Gefecht wurde v. d. Verb. wieder langsam abgebrochen, v. jeder Seite g. 800 Todte u. Verw., d. Franz. verloren 1000 Gef.. *Am 15. Oct.: Vorbereitung zur Schlacht;* Nap. war am 14 Mittg. v. Düben aus eingetroffen u hatte s. Haupt-

quartier in Reudnitz (nahe östl. bei L); d. Garden ordn. sich als Reserve bei Probstheida. *Am 16. Oct.: Schlacht bei Wachau u. Gefecht bei Konnewitz;* die Franz. 94000 Mann u. Nap. auf e Höhe hinter Wachau, d. Verb. 106000 u. Kaiser v. Russland u. König v. Preussen hinter Güldengossa (15000 Garden u. viele Oestr. kamen nicht in d. Gefecht), d. 2. russ. Colonne unter d. Herzog v. Würtemberg um 8 Uhr einige Canonenschüsse g. Wachau u. erob. es (d. 4 Col. r. an d. Pleisse unter Barclay de Tolly), d. Col. auf d. l. Fl. unter Kleist nahm Markkleeberg, d. 3. u. 4. Col. r. unter Gortschakow u. Klenau bei Liebertwolkwitz u. Gross-Pössna lebh. Widerstand; Meerfeld g. d. Rücken d. franz. r. Fl. konnte weder bei *Konnewitz* noch Dölitz üb. d. bed. angeschwoll. Pleisse (durch d. Polen u. d. alte Garde ausgez. vertheidigt; am Nm. fanden d. Oestr. 2 Furthen u. 2 Bat. passirten, aber bald wieder zurückgewiesen, Meerfeld hierbei leicht verwundet u. gef.); bes. Kampf um **Wachau** (d. Herzog v. Würtemberg 52 Gesch. g d. franz. Batt. bei W., allein Nap. noch e. gröss. Zahl, 10 russ. u. 3 pr. Can. demontirt; W. um 11 wieder v. d. Franz. erob.; sehr mörd. Can.- u. Inf.-Feuer, Russen u. Pr. fast aufgerieben [d. 7. schles. Landwehrregm. vor d. Schl. 1800, n. ders. 160]; Nap. brachte ins Gefecht 2 Div. d. jungen Garde unter Oudinot, d. 1. Cav.-Corps u. d. Res.-Gesch. v. 150 Can., u. entsendete d. 2. Cav.-Corps unter Sebastiany u. 2 Div. d. jung. Garde g. Holzhausen zur Umgehg. d. r. Fl. d. Verb.; d. Res. unter d. Prinz v. Hessen-Homburg jetzt bei Gaschwitz üb. d. Pleisse u. zur Unterstützg. d l. Fl. [d. Kürassierdiv. unter Nostiz debouchirte um 1 bei Gröbern u. warf d. franz. u. poln. Garde-Cav. unter Letort, durch d. Div. Bianchi wurde d. Angr. g. Wachau flankirt]; d. Mitte war aber noch nicht geh. verstärkt, da brach plötzlich d. fr. Cav. aus d. Wäldchen bei W. hervor [zw. d. Quarree's d. Russen u. Pr. auf d. bei Gossa sich form. russ. Garde-Cav.-Brigade, erob. 26 Gesch. u. drang b. wenige hundert Schritte vor d. Höhe hinter Güldengossa vor, wo d. Monarchen hielten; d. feindl. Anführer verlor mehr. kostb. Min. u. Alexander warf d. Gardekosackenregm. unter Orlow Denisow entg., dadurch Stillstand, d. russ. Garde-Cav. sammelte sich, preuss. Regm. eilten herbei u. d. Angr. ward abgeschlagen], d. Franz. hatten einiges Terrain gewonnen); ihre Angriffe g. Güldengossa u. Auenhain wurden zurückgeschlagen (g. d. letzt. 8 russ. Reservegesch.); am Ab. wieder zieml. dies. Stellg. v. beiden Seiten wie am Mr.; — *Gefecht bei Lindenau;* Gyulay v. Altranstädt in 3 Col. (50 Gesch., 20000 Mann) g. *Lindenau* (d. fr. 4. Armeecorps 14000 Mann in L. u. in 4 halbkreisf. Erdaufwürfen $^1/_4$ Stnd. v. L., in jeder

Verschanzg. 10 b. 12 Gesch.), d. e. Col. unter d. Prinz Philipp v. Hessen-Homburg v. Leutsch u. d. and. unter Czollich v. Klein-Zschocher, Bertrand zog sich hinter d. Luppe zurück, d. Oestr. versäumten d. Zerstörg. d. Br. u. dadurch d. Erschwerg. d. Rückkehr d. Franz., d. 3. Col. unter Liechtenstein u. Thielemann unterhielt e. lebh. Tirailleurgefecht; g. Mt. durch Bertrand auf d. gemess. Befehl v. Nap. d. Oestr. b. Plagwitz zurückgedrängt; — *Schlacht bei Möckern;* Marmont mit 20000 Mann in Wahren u. Möckern, Reynier mit 10000 in Wiederitsch, vor d. Fronte noch Lindenthal u. Breitenfeld besetzt; d. 1. preuss. Corps unter York g. d. erst., Langeron g. d. letzt.; noch um 3 Nm. Kampf um *Möckern* u. Wiederitsch (4 vergebl. Angr. d. Pr. g. M., durch 50 feindl. Gesch. d. Bat. sehr zus. geschmolzen u. Hülfe war entf), da glückte um 5 d. 5. Angr. (mit d. ganzen Cav. u. energisch unterstützt v. d. ganzen Inf. l. g. M., d. Franz. flohen in Unordng n. Eutritsch u. Gohlis u. verloren fast ihre ganze Artill. [53 Gesch]); nun auch Gr.- u. Kl -Wiederitsch u. 11 Gesch. erob (Reynier zog sich hinter d. Parde); Ney erst auf d. r. Fl., zog aber Nap. zu Hülfe u. war schon üb. L. hinaus, kehrte auf die Bedrängniss v. Marmont um, kam jedoch zu spät; Verlust d. Verb. 8000 Todte u. Verw., doch e. entscheid. Sieg für sie (erob. 1 Adler, 2 Fahnen, 64 Gesch., 2500 Gef.). *Am 17. Oct.: Waffenruhe;* d. Verb. erwarteten mit Bestimmtheit d. Rückzug d. Franz. od. e. neuen Angr., aber diese blieben ruhig (Nap. wurde v. s. Feldhrn. zu d. e. od. and. gedrängt, aber er hielt mit Entschuldigungen hin, um so mehr unbegreifl., da er d. Verstärkg. d. Verb. kennen musste); sie selbst zogen erst noch ihre Verstärkg. heran (d. Kronpr. v. Schweden mit 68000 Mann v. Landsberg üb. Breitenfeld in d. Raum zw. Taucha u. d. Wurzner-Str., Benningsen mit 41000 v. Grimma her am Nm. unweit Gr.-Pössna g. d. Wurzner-Str. hin, d. 1. östr. Corps v. 20000 unter Colloredo n. Markkleeberg, zus. e. Vermehrg v. 130000 Mann); nur d. Corps v. Sacken (jetzt statt York in erster Linie) e. Angr. g. Gohlis, Eutritsch u. Mockau u. drängte d. Franz. hinter d. Parde (russ. Husaren warfen d. franz. Cav, sprengten d. feindl. Quarree's b. vor d. Hallische-Thor u. brachte 5 Gesch. u. viele Gef. zurück), Blücher brach ab bei d. Nachricht, dass auch d. gr. Armee feiere. *Am 18. Oct.: Hauptschlacht;* Nap. hatte e. gedrängtere Stellg. g. L. bezogen (d. r. Fl. unter Murat, d. 8. Corps unter Poniatowsky [am 16. zum franz. Marschall erhoben] v. Konnewitz g. Probstheida, Victor mit d. 2. in P. g. Stötteritz, hier Lauriston mit d. 5. Corps, d. Res. Oudinot mit 2 Div. junger Garde bei Konnewitz, vor d. Front besetzt Dölitz, Dösen, Meisdorf u.

Zuckelhausen, auf d. früh. Aufstellg. Cav.-Posten; d. Mitte unter Macdonald mit d. 11. Corps bei Holzhausen, noch besetzt Zweinaundorf, Mölkau u. Stünz, ferner in d. Fronte n. Baalsdorf u. Seyfertshayn starke Detachements; d. l. Fl. unter Ney hinter d. Parde, Marmont mit d. 6. Corps r. v. Pfaffendorf u. d. Hallischen-Thore b. Schönfeld mit Besetzg. v. Gohlis u. Pfaffendorf, Souham mit d. 3. bei Abt-Naundorf, Neutsch u. d. St. Theclakirche mit Besetzg. v. Mockau, Reynier mit d. 7. bei Paunsdorf u. Sellershausen mit Besetzg. v. Taucha; d. Reitercorps vertheilt), Bertrand mit d. 4. Corps seit Mr. 3 auf d. Marsche g. Lützen u. d. ganzen Tag zog d. Train dahin; d. Streitkräfte d. Verb. in 6 gr. Heermassen, d. 1. unter d. Erbpr. v. Hessen-Homburg (40000, d. Div. Lederer auf d. l. Pleisseufer, 2 and. Div. g. Dölitz u. Konnewitz auf d. r. Ufer, mit Res.), d. 2. unter Barclay de Tolly (55000, bei Güldengossa, d. 1. Col. unter Kleist üb. Wachau n. Probstheida, d. and. unter Wittgenstein üb. Liebertwolkwitz g. P., Reserve unter Constantin u. Miloradowitsch), d. 3. unter Benningsen (60000, r. anschliessend, d. 1. Col. unter Ziethen zur Verbindg. mit Wittgenstein üb. Zuckelhausen g. Stötteritz, d. 2. unter Klenau dahin [als Res. d. russ. Corps unter Doctorow], d. 3. Col. aus russ. Cav. v. Klein-Pössna g. Baalsdorf u. Mölkau, d. 4. unter Bubna g. Paunsdorf u. Sellershausen, Hetmann Platow noch mehr r. zur Verbindg. mit d. Kronpr. v. Schweden), d. 4. unter d. Kronpr. v. Schw. (mit Langeron's Corps v. Blücher 100000, um 3 aus Breitenfeld u. üb. d. Parde in 4 Col. [d. 1. l. unter Bülow u. d. Cav. unter Winzingerode bei Taucha (erob. u. 1 sächs. Bat. gef.), d. 2. bei Grasdorf, d. 3. unter d. schwed. Feldmarschall Stedingk bei Plaussig, d. 4. unter Langeron bei Mockau], Bülow g. Paunsdorf vor u. d. übr. Col. in d. Linie d. Verb.), d. 5. unter Blücher (d. Corps v. Sacken 25000, d. so sehr gelitt. Corps v. York bei Gohlis u. Eutritsch als Res., lebh. Plänkeln lgs. d. Parde bei Schönfeld), d. 6. unter Gyulay, Liechtenstein u. Thielemann (d. r. Fl. d. zurückzieh. Feindes zu beobachten u. möglichst zu beschädigen); d. ersten 3 Heermassen seit Mr. 8 g. d. Feind (d. Erbpr. v. H.-H. g. Lössnitz, Dölitz u. Dösen, ausgez. Tapferkeit d. Polen u. Franz., d. Erbpr. wurde verw., selbst durch d. Res. nicht vorwärts; Barclay besetzte Wachau u. Liebertwolkwitz u. drang g. Probstheida vor [unterwegs v. Kleist d. Schäferei Meisdorf u. v. Wittgenstein d. Ziegelscheune erstürmt, d. Res. folgten; Victor in P. durch d. gr. Gebd. u. Lehmmauern um d. Gärten begünst. vertheidigte sich hartnäckig, hier ausgez. blut. Gefecht v. Nm. 2 b g. Ab. (4 Mal erstürmt u. fast ganz erobert, endl. nur e. Beschiessen in Kartätschenschussweite)];

d. 1. Col. auf d. 1. Fl. v. Benningsen konnte daher v. Zuckelhausen nicht weiter vorrücken, d. 2. nahm Holzhausen u. d. nahen Höhen [heft. Artilleriegefecht, vergebl. Cav.-Angr. Sebastiany's g. d. Russen u. Oestr.], d. 3 erob. Zweinaundorf u. schlug d. feindl. Cav.-Angr. zurück, d. 4. v. Zweenfurth g. d. Wurzner-Str. u. später mit Hülfe d. 4. Corps gewonn. Stellg. jens. Paunsdorf); d. Kronpr. v. Schweden drängte d. Franz. aus ihren Stellg. b. zw. Schönfeld u. Paunsdorf zurück (d. sächs. Hus.- u. Uhlan.-Regm. ging b. Neutsch üb.), n. d. Einn. v. Paunsdorf durch Bülow ebenfalls Truppen zu d. Verb. (5 Bat., 1 Cav.-Regm. u. 19 Gesch. v. d. Sachsen, 2 würtemb. Cav.-Regm. unter Normann, zur Ausfüllg. d. Lücke mussten d. Franz. v. allen Seiten Truppen herbeiziehen); Blücher zog d. Res. heran u. Entsendungen v. Marmont's Corps mussten unterbleiben, e. Angr. Ney's um 3 auf Sellershausen u. Volkmarsdorf wurde mit Benutzg. v. sächs. Artill. u. engl. Congrev'scher-Raketen abgeschlagen, d. Verb. drangen b. Reudnitz vor (Nap. hatte d. Schlacht d. Tag üb. v. d. Tabaksmühle aus beobachtet, vergebl. eilte er mit 1 Div. Garde u. 20 Gesch. herbei, aber auch d. schwed. Obrist Cardell erschien mit 20 Gesch., jens. Reudnitz kam d. Gefecht zum Stehen); — d. franz. Aufstellg. am Ab. Dölitz, Dösen, Probstheida, Stötteritz, Krottendorf, Volkmarsdorf b. dicht an L.; d. r. Fl. d. Verb. hatte bed. Terrain gewonnen (b. an d. Thore v. L.), d. l. war nur wenig avancirt; d. Lage d. Franz. war verzweifelt (fast die ganze Munition verfeuert, am 16. Oct. 84000 Sch. u. am 18. Oct. 95000 aus d. schweren Gesch.), Nap. beschloss d. Rückzug (d. Truppen sollten möglichst unbemerkt abziehen, d. Stellg. in L. aber b. zum letzten Moment behauptet werden); zur Verfolgg. noch am Ab. Gyulay n. Pegau, York n. Halle, Platow üb. d. Pleisse u. Elster, d. russ. u. preuss. Garden waren aber zu müde für e. Nachtmarsch. *Am 19. Oct.: Beendigg. d. Schlacht, Einn. v. L., Verfolgg.;* mit d. Morgendämmerg. rasches Vordringen d. Verb. g. d. feindl. Abth. auf d. verlass. Stellg. (nur mit Cav. besetzt), hierbei viele Marodeurs als Gef. u. viele demont. Gesch. in ihre Hände; erst dicht bei L. wieder stärk. feindl. Abth. (Poniatowsky u. Macdonald hatten d. Vorst. barricadirt u. Gartenmauern u. Gartenh. besetzt, d. inn. Stadtthore v. badnischen u. hessischen Truppen), die verbündeten Massen rückten zum Sturme heran; Nap. verliess um 9 s. Hauptquartier in d. Petersvorst. (Hôtel de Prusse, am Rossmarkt) u. nahm in d. Stadt Abschied vom König v. Sachsen (dieser wollte nicht fliehen u. d. Schicksal s. Landes theilen), um 10 konnte er nicht durch d. v. Can., Bagage... gesperrte Ranstädter-Thor, er ritt zurück durch d. Petersthor auf d.

Promenade hin b. zur Elsterbr. am äuss. Ranst.-Thor, um 11 verliess er L.; Alles eilte jetzt u. d. Ranst.-Steinweg war dichtgedrängt v. Fuhrwerk, um halb 12 wurde voreilig d. Elsterbr. gesprengt (e. Sapeur-Sergeant liess d. Minen zu früh zünden, 10000 Mann waren abgeschnitten); unterdessen beschoss d. Artill. d. Verb. v. allen Seiten d. Stadt, 4 Col. zum Sturm (d. böhm. Heer v. S., zu k. ernstl. Sturm; d. 2. Col. unter Benningsen v. Stötteritz her brachte 60 Gesch. zum Schweigen, erob. 29, drang zw. d. Hospital- u. Windmühlenthor ein u. nahm noch 19 verlass. Gesch.; d. 3. unter d. Kronpr. v. Schweden durch d. Wurzner- u. Schönfelderthor u. durch d. Gärten mit gr. Verluste, durch d. Quergasse b. zur Esplanade [hier noch ein kurzes Gefecht]; d. 4. unter Sacken etwas später durch d. Gerberthor u. nahm 3 Gesch.; zw. 12 u. 1 d. Verb. durch d. Hallische-Pförtchen u. zw. d. Hall.- u. Grimma.-Thor in d. eigentl. Stadt, hier kein Widerstand mehr); Viele suchten e. Ausweg durch d. Gerhard'schen Garten, d. Nothbr. hier üb. d. Elster war bald unter d. Last gebrochen, Viele suchten d. anscheinend seichte u. nur 10 Schr. br. Elster zu durchschwimmen (Macdonald kam durch, aber Poniatowsky u. an 1000 Franz. fanden d. Tod); Einzug d. Monarchen mit d. Frst. v. Schwarzenberg durch d. Grimma.-Thor an d. Hause d. Königs v. Sachsen vorbei n. d. Ranst.-Thor, noch Tausende v. Franz. waren unentwaffnet u. einige präsentirten mit ihren gelad. Gewehren. *Folgen u. Bemerkungen:* Verlust d. Franz. 15000 Todte, 30000 Verw. (23000 in L. zurück), 15000 Gef., 300 Gesch. (130 auf d. Schlachtfelde erob.); Verlust d. Verb. 21 Gen., 1780 Offic. u. 45000 Mann Todte u. Verw.; e. Hauptfehler Nap. war nicht für mehr Rückzugslinien gesorgt zu haben (d. gz. Armee musste üb. d. kaum 16 F. br. Elsterbr., in einigen Stnd. hätten 10 b. 12 Laufbr. für Inf. u. Cav. geschlagen sein können), aber schon die Wahl d. Schlachtfeldes bei L. war e. Fehler (2 Flüsse im Rücken), ferner d. verzög. Rückzug; im verb. Hauptquartier wahrscheinl. in d. letzten Zeit d. Ansicht, dass man Nap. mit s. 120000 Mann e. Rückzug lassen, ihn hierbei aber möglichst drängen müsse. Auf d. Monarchenhügel (d. sogen. *Thonhügel* bei d. Meisdorfer-Ziegelhütte hinter Probstheida), wo d. Frst. v. Schwarzenberg d. verb. Monarchen d. Nachricht d. Sieges brachte, e. Monument für d. Frst. beabsichtigt. — L. u. s. Umgebungen, v. Gretschel, 2. Aufl..

Leitmeritz. Im Leitmeritzer-Kreis v. Böhmen; r. an d. Elbe (hier schiffb., d. Br. üb. 820 F. lg., viel Lachse, unweit oberh. l. Einm. d. Eger); v. Ausche 2 (b. Neuschloss 4), Jungbunzlau (8), Melnik ($4^1/_2$), Brozain $1^1/_2$ (b. Prag 8),

Budyn (2), Laun (4), Brix (4), Teplitz (3), Aussig 3; 4300 E.. Bischöfl. Palast, sch. Kathedrale (11 Kirchen), sch. Rathhaus; Gymn., theolog. Lehranstalt mit Seminar; Strohhutfabr.; d. Ggd. reich an Getreide, Obst (Borsdorfer) u. Wein (daher d. böhm. Paradies); einige Befestigg.. — **Theresienstadt**, $^1/_2$ Stnd. g. S. v. L., 1350 E. (allein Erwerb durch d. Garnison), l. an d. Elbe (Mndg. d. Eger), sch. geb., stark befest. (v. 1780, eigentl. Lager für 16000 Mann, Hauptwaffenplatz für Böhmen, an beiden Ufern d. Eger).

Lemberg. Hauptst. d. Königr. Galizien im östr. Staate, Sitz v. 3 Erzb. (Kath., Armenier u. unirter Griechen); am Poltewflusse (l. in d. Bug), v. Bergen umgeben, d. Wälle z. Th. in Promenaden umgewandelt; v. d. russ. Grenze (10), Brody (13), v. d. ungar. Grenze od. d. Karpathen (17), v. Jaroslaw 14 (b. Bochnia 38); 67000 E. (16000 Isr.); 3150 H.. Prächt. Residenz d. armenischen Bischofs, vormal. Jesuitencolleg.; Universität (seit 1816, reiche Bibl.); 21 Kirchen (Dominicanerkirche mit e. marmor. Denkm. v. Thorwaldsen), 9 Klst.; e. ständ. Akademie, öconom.-pract. Schule; bed. Bibl. v. Ossolinski; 2 Gymn., 1 Real- u. 1 Normalsch., milit. Schwimmsch.; Taubstummen-Inst.. Leinweb., Gerber., zahlr. Rosogliofabr.; n. Brody d. Hauptstapelpl. in Gal., bes. lebh. zur Contractzeit vom Neujahr an während d. Fastenzeit durch d. ganzen Adel v. Galizien. Im N. d. h. *Sandberg* mit d. Ruinen d. alten Löwenburg; *Winniki*, 2200 E., gr. kaiserl. Tabaksfabr. (g. 300 Arb., g. 20000 Ctr. Tabak); *Grodek*, 3800 E., zw. 2 See'n; *Einsiedel*, deutsehe Colonisten, Mennoniten. *Gasth.:* Hôtel de Russie, Hôtel de l'Europe.

Lennep. Im Rgsbz. v. Düsseldorf d. preuss. Rheinprovinz Jülich-Kleve-Berg; sch. Kreist. zw. Anhöhen (d. Kr. $5^1/_2$ Q M. u. g. 50000 E.; voller kl. Berge u. Hügel, dürftiger Sandboden, d. Wipper od. Wupper, lebh. Ind.), an d. L. (l. in d. Wupper); v. Schwelm $1^1/_2$, Rade vor dem Walde 1, Hückeswagen 1 (b. Wipperfurt $1^1/_2$), Wermelskirchen $^3/_4$, Ettringhausen 1 (b. Burg $1^1/_4$), Remscheid $^1/_2$ (b. Solingen $1^1/_2$), Ronsdorf 1 (b. Elberfeld $1^1/_2$); 5400 E.. Ansehnliche Fabr. in Tuch u. Kasimir, Siamoisenweb., Hüte, Färb., Eisenwaaren u. Pulverfabr.; d nahe Wupper für d. Ind. v. gr. Einfl.. *Gasth.:* rother Ochse, Berlinerhof, Weinberg; Chaussee'n u. Eilwagen üb. Elberfeld u Köln n. Frankfurt, üb. Schwelm n. Berlin. — **Schwelm**, 3600 E., im Rgsbz. Arnsberg d. Prov. Westfalen (in d. ehemal. Grafschaft Mark), am Bache S. (l. in d. Volme u. diese l. in d. Leine), 3 Kirchen, höh. Bürgerschule; bed. Lein-, Baumwoll-, Seide-, Wolle-, Band- u. Eisenfabr., Bierbrau., Garnbleichen; d.

besuchte Gesundbrunnen $^1/_2$ Stnd. entf. (bes. Vergnügungsort), d. Belustigungsort Klutert od. Kuhle (in dieser Höhle mehrstnd. Herumirren); Gasth. bei Hieronymus; d. Str. b. Elberfeld anf beiden Seiten H.; *Langerfeld* (900 E., Seide-, Band- u. Zeugweb.). **Rade vor dem Walde,** 1100 E., auf e. Berge, Fabr. in Tuch, Siamoisen, Strümpfen, Wollenzeug, Eisen- u. Metallwaaren (Zirkel, Hausuhren, feine Kunstschmiedearbeiten, Schneidewerkzeuge), Handelschule; in d. Ggd. viele Hammerw., Schmieden u. and. Fabr.; 1802 brannte R. gänzl. ab. **Hückeswagen,** 1800 E. (mit d. dazu geh. Umgebg. 3100 E.), auf e. Anhöhe an d. Wupper; bed. Fabr. in Tuch u. Kasimir, bed. Siamoisen- u. Baumwollweb., Baumwollspinn., Eisen- u. Stahlfabr.. *Wermelskirchen,* 680 E., Fabr. in Tuch, Kasimir, Siamoisen, Leinwand, Eisenwaaren. **Burg,** 1500 E., auf e. h. Berge an d. Wupper, Fabr. in Stahl- u. Eisenwaaren, woll. Decken. **Remscheid,** 1500 E. (mit d. gz. Bürgermeisterei üb. 900 H., 370 Fabr.-, Mühlen- u. Magazin-Gebd., 9500 E.); Hauptsitz d. Ind. in Stahl- u. Eisenwaaren, d. Sensen, Messingwaaren... (580 Schmieden, 25 Sensen-, 2 Amboshämmer..., g. 2000 verschied. Artikel v. kl. Waaren; 18 in u. um R. fliess. Bäche überall zu Ind.-Anl. benutzt; R., Kronenberg u. *Lüttringhausen* [900 E., ausser d. Ind. wie in R. noch Fabr. in Tuch, Kasimir u. Siamoisen] allein 130 Eisenhämmer, 60 Hammerwerke, 60 Schleif- u. Polirmühlen); bed. Handel mit d. *R.-Waaren* (55 Handlungsh. u. Fabrikverleger).

Lenzburg. Im Canton Aargau; an d. Str. zw. Zürich u. Bern, r. an d. Aa (Ausfluss d. Hallwylersees r. in d. Aar); v. d. Einm. d. Aa in d. Aar $^1/_2$ M., Mellingen u. d. Reuss 1 (b. Baden 2, Zürich 5), Zürich ($3^1/_2$), Bremgarten (2), vom H.-See (1), Kulm ($1^1/_2$), Aarau $1^1/_2$; 2200 E., g. 200 H. (H. u. Str. durch Reinlichkeit ausgez.). Kirche, einige sch. Grabm. v. d. 1712 bei Villmergen gefall. Bernern; Schloss, auf e. Sandsteinfelsen, befest., gr. u. reiz. Auss., Erziehungsanst., Hochwächter (bei Feuer durch e. Can.-Schuss d. Signal), d. röm. Castell im 5. Jahrh. v. d. Alemannen zerstört. Handel u. Ind. bed. (Indienne, Bleichen, Leinwand, Kattun), vorz. Kutschen. Gasth. zum Löwen (gut, Lesezirkel). — *Bezirk* L., 22 Gemeinden mit 15000 reform. E., Getreide Obst, etwas Wein, Wiesen, vortr. Viehzucht; $1^1/_2$ M. g. S. v. L **Fahrwangen,** 750 E., r. unweit am Hallwylersee, an e. fruchtb. Berge, Wein- u. Ackerbau, Strohgeflecht, sch. Lage d. neuen Kirche, g. *Sarmenstorf* in e. Walde d. Ruinen d. Burg F. (hier d. Kaiserin Elisabeth 63 Edelleute gef., 1308 Hinrichtg. ders. als angebl. Mitschuldige an d. Ermordg. d. Kaisers Albrecht, sie sah mit ihrer Toch-

ter Agnes d. Hinrichtg. zu [diese sprach im Blute watend: «Jetzt bade ich im Maithau!»]); **Seengen**, 1600 E., am unteren E. d. Hallwylersees, in e. sch. u. an Wein u. Getreide fruchtb. Ggd., n. Abnahme d. Baumwollspinn. u. Web. Strohflechten, sch. Kirche, ganz nahe d. Landsitze Brestenberg u. Eichberg u. d. merkw. Schl. Hallwyl, bed. Jahrmärkte, besuchte Bäder, röm. Ueberreste; **Schaffisheim**, 1200 E., $^1/_2$ M. an d. Str. g. Aarau, mech. Spinn., g. Seon röm. Grundmauern, *Staufberg* (Kirche u. Pfarrgebd. zum Df. *Staufen*, reiz. Auss.). **Mellingen**, 650 E., l. an d. Reuss, in e. angenehmen Ggd., altes Städtchen (erinnert an d. Mittelalter), hölz. kunstr. Zollbr., Weinbau, zahlr. ungeheure Urfelsblöcke (sollen aus d. h. Alpen hierher geschleudert sein).

Leuk. Hauptort d. gln. Zehnten im Canton Wallis; r. an d. Rhone (unterh. Einfl. der Dala, auf d. erhöhten Winkel zw. beiden, 360 F. üb. d. Einfl., 2100 F. üb. d. Meer, Teufelsbr. üb. d. Dala); v. d. L.-Bäder $1^1/_2$, Raron 2 (b. Brieg 4), Ems $^3/_4$, Siders 1 (b. Sitten $3^1/_2$); 600 E.. Zwei alte Schl. (1414 v. d Wallisern zerst., d. e nun d. Gemeindeh.), sch. u. gr. Kirche, Schiessh., sonst unansehnl.; sehensw. d. 150 b. 200 F. h. Hügel (Ueberreste e. Bergsturzes, dazw. d. Rhone, gr. Unordnung v. d. Rhonebr. aus gesehen). **Leukerbad**, auch *Baden*, 350 E., 4410 F. h., am südl. fast senkr. F. d. ewig beschneiten Gemmi, in e. bes. merkw. Alpthal, zw. üppigen Matten, rings h. Felspyramiden u. schroffe Bergwände, nur g. S. g. d. Dalaschlund offen; d. *Heilquellen* bes. ber., aus e. Flächenraum v. $^1/_2$ Stnd. Umfang, nahe oberhalb d. Df., St. Lorenzquelle (zw. d. Wirthsh. u. Bädern, 41° R., kohlen- u. schwefels. Kalk, schwefel- u. salzs. Bittererde), oberh. d. Goldbrünnlein; schon 1501 v. Bischof Schinner um d. Hauptquelle sch. H. u. Laubgänge, durch e. Lawine 1719 Alles niedergestürzt u. 60 Pers. getödtet, e. ähnl. Unglück 1758 (jetzt nicht wieder wie früher hergestellt, im Frühjahr oft d. Stille durch Lawinenstürze unterbr.), während d. Curzeit oft viele Gäste (Engl., Franz., Deutsche, Ital.), Gasth. (bei Schläfli, Laureton, Rother, Brüttin), nur 2 Wege dahin v. L. u. üb. d. Gemmi (v. Kandersteg $3^1/_2$ [b. zur Daube 1, Schwaribach $1^3/_4$], v. Ferdon im Lötschenthal 3); merkw. d. Leiterpfad n. Albinen, d. Gletscher Schneitschnur....

Leyden. In d. Prov. Südholland d. Königr. Holland; wohl gebaut, in e. angenehmen Ggd., am südl. Ende d. Haarlemer-Meers u. unweit d. Ende d. Rhein (durch e. Canal mitten durch L. in die Nordsee); v. Haarlem $3^1/_2$, Alphen $1^1/_2$ (b. Woerden $3^1/_2$, Utrecht 5; b. Gouda 3), Rotterdam ($3^1/_2$), Delft ($2^1/_2$), Haag $2^1/_2$, Nordsee (1); 35000 E., 3000 H. (br.,

lg. u. v. Canl. durchschnitt. Str.). *Burg*, Ueberrest e. gr. Thurmes, in d. Mitte v. L., sichtb. auf mehr. M. ringsum, wahrscheinl. röm. Urspr. (v. Ein. d. Angelsaxen Hengist zugeschr.), gute Auss.; *Stadth.*, in d. Breiten-Str. (bed. u. lgste. Str.), v. 1574, sonderb. aber maler. altes Gebd., unten Schlachth., oben in den Rathszimmern Gem. (d. jüngste Gericht v. Lucas van L., e. Kreuzigg. v. Cornelius Engelbrecht, Portraits v. Vanschoten, sch. Gem. d. Bürgermeisters Vanderwerf [ausgez. bei d. merkw. Bel. v. 1574] v. Van Bree), d. Tauben für d. Briefwechsel mit d. Prinz v. Oranien während d. Bel., Arbeitstisch d. *Johann v. Leyden* (auch Bockold, v. 1507 b. 1536, erst Schneider, dann Schauspieler, zur Secte der Wiedertäufer u. 1533 n. d. Sammelpl. zu Münster [hier als Prophet, setzte 12 Richter, erlaubte d. Polygamie, nahm selbst 15 Weiber, liess sich zum Könige ausrufen, häuf. Hinrichtungen durch ihn, n. Einn. v. M. 1535 durch d. Bischof v. M. an e. Pferdeschweif geb., n. Dülm u. an verschied. deutsche Höfe geführt u. 1536 mit glüh. Zangen zerrissen]); *St. Petersk.*, bei d. Pulverexplosion 1807 sehr beschädigt, Grabm. d. ber. *Boerhave* (v. 1668 b. 1738, 1690 Dr. d. Philos., später Medicin u. 1701 Prof. ders. in L., sehr gr. Verdienste um Medicin, Botanik u. Chemie, als Frucht reicher Praxis u. d. Vorlesungen für Schüler aus allen Ländern e. Vermögen v. 3 Mill. Gl., auf d. Grabm. s. Lieblingsdenkspruch: «Simplex sigillum veri»), Grabm. v. and. ausgez. Männ.; im Gz. 17 Kirchen (in d. Pancratiusk. d. Monument d. Bürgerm. Vanderwerf); nahe am Univ.-Gebd. in d. Str. Rapenburg e. freier Pl. (früher bebaut, 1807 durch e. Pulverexplosion zerst. [e. mit 40 000 Pfd. Pulver gelad. Schiff in d. Canal mitten in d. Stadt fing Feuer, 150 Pers. getödtet]); Schützenh. (Abbildg. vieler Grf. v. Holland); neues Theater. *Universität*, merkw. als bes. ausgez. Lehranstalt in Europa u. durch sehr wicht. Samml., zur Belohng. für d. ausgez. Vertheidigg. 1574 (d. Pr. v. Oranien bot Zollfreiheit od. e. Univ. an, d. Stiftgsurk. v. 1575), wegen d. gr. Rufes «d. Athen d. Westen», viele ausgez. Prof. (Grotius, Descartes, Salmasius, Scaliger, Boerhave, Arminius, Gomar), noch jetzt vorz. für Medicin u. Naturgeschichte; *Museum*, d. reichste in Europa, bes. aus d. holl. Colonien v. Ost- u. Westindien, vorz. Aufbewahrg. u. Ordng., ausgez. sch. Vögelsamml. (bereichert durch Temminck), sehr vollst. anatom. Cabinet (Präparate u. Skelette von allen Thieren; Schill's Kopf, in e. Vase mit Weingeist aufbewahrt, kam 1837 n. Braunschweig u. wurde mit d. Gebeinen s. Waffenbrüder beigesetzt), unter d. Schalthieren d. Perlmuscheln (d. Perlen in allen Zuständen), Holzstücke aus d. vom Bohrwurm bedrohten Deichen (durch d. Wurm waren

alle Deiche mit gänzl. Zerst. bedroht, wahrscheinl. aus d. trop. Meere durch e. Schiff, d. strenge nördl. Klima wendete d. Gefahr ab, gegenw. zur Grundlage d. Deiche Steine aus Norwegen od. Tournai u. d. Schleusen sind mit Kupfer bedeckt), bes. interessant d. Japanische-Museum (durch Dr. Siebold mit gr. Beschwerde n. L., ausgez. durch Zahl u. sch. Ordng., v. d. gemeinsten b. zum seltensten u. werthvollsten Gegenstande d. Lebensweise, d. Sitten, d. Landwirthschaft, d. Haushaltung..., Skizzen, gedruckte Bücher u. Manuscr., musikal. Instr., Götzenbilder, Münzen; *Ph. Franz v. Siebold* ist Director [1796 zu Würzburg geb., 1822 als Sanitätsoffic. n. Batavia, 1823 mit e. Handelsges. n. Japan, d. Vorlesungen in d. Factorie Dezima v. vielen Japanern besucht, 1826 Gesandschaftsreise n. Jeddo, s. gr. Ruf führte ihm überall d. Seltenheiten d. Landes zu, abgericht. Sammler durchzogen alle Landestheile, Verfolgung in Japan, Rückkehr 1829], s. gr. naturhistor. Werk), d. Egypt.-Museum (höchst wicht. Monumente in Bezug auf die Geschichte u. Lebensweise d Egypter, einige röm. Alterth., Fragmente aus d. Ruinen v. Karthago), botan. Garten (geordnet n. Linnäus u. n. Jussieu, sehr vollst., unter d. Leitg. v. Reinwart u. Schurman, in e. Treibh. 2 Dattelpalmen üb. 200 J. alt, auch e. gr. Fraxinus Ornus v. Boerhave gepflanzt, Baumstamm mit e. eis. Dreizack im Kern), Bibl. v. 60000 Bd. u. 14000 Manuscr., Sternwarte. Mehr. gel. Ges. (d. Wissenschaften, poet. Ges.), Bildhauer-, Maler-, Kupferstecher-... Ges. Die Tuchfabr. einst blühend; Bleichen, Seesalz (dicht am Meerufer Gradirwerke, d. Wasser wird durch Pumpen auf sehr gr. Gebd. geleitet, als Soole kommt es n. L.), ber. Butter d. Ggd., Leder; Handel. *Gasth.:* in d. Burg, auf d. Königspl., Lion d'or, gold. Sonne, Place-Royale (diese beiden letzten geh. zu d. besten), Waapen van Amsterdam, Moulin d'or (hier d. Amsterdamer-Trekschuyten); ausgez. Kaffeeh. auf d. Grönemarkt. — Bes. sch. u. besuchter Spaziergang ausserh. am Rhein (doppelte Reihe v. Bäumen, bezaubernd an e. sch. Sommerabend, d. R. nur 150 b. 200 F. br.); ringsum Windmühlen, in d. bes. ausgez. Windm. l. am Rheincanal u. r. an d. Str. n. Utrecht d. Maler *Rembrandt* geb. (v. 1606 b. 78, heirathete in Amsterdam e. hübsche Bäuerin, oft v. ihm gemalt, obwohl best. unter gemeinen Leuten lebend und sich unter ihnen wohl befindend doch e. d. ausgezeichnetsten aber bizarrsten niederl. Maler, ebenso geschickt u. fruchtb. im Radiren als im Malen, s. Hauptstärke im Portrait). **Katwyk** (*K. op Zee* mit 2500 E., e. and. Df. *K. op Rhyn* mit 1200 E. am alten Rhein), $1^3/_4$ M., am Seeufer, mittels e. Canals u. riesiger Schleusen hier d. Rhein in d. See geführt (840 hatte e. Sturm e. undurchdringl. Sand-

bank vor d. Mnd. aufgehäuft, d. R. verlor sich meist in e. weiten Sandbette noch unter dem Niveau d. Fluthen u. bildete e. ungesunde u. morast. Ggd., auch für e. neuen Abfluss d. Haarlemer-Meers seit 1809 e. gr. u. kunstr. Can. mit 3 Schleusen [d. erste 2 Paar Thore, d. zweite 4 Paar, d. dritte u. nächste an d. See 7 Paar, beim Herannahen d. oft 12 F. sich erheb. Fluth geschl., beim Zurücktreten od. während d. Ebbe für d. Ausfliessen d. R. u. Wegspühlen d. Sandes auf 5 od. 6 Stnd. geöffnet, d. ausfliess. Wasser in 1 Sec. = 100000 Cub.-F., bei stürm. See ist d. Oeffnen unmögl.], d. Deiche am Ausg. d. Can. sind erstaunensw. [d. Pfahlrost in d. lock. Sand getrieben, mit solidem Mauerw. v. Kalksteinen aus Tournai], diese grossart. hydraul. Werke unter Louis Buonaparte durch d. Ingenieur Conrad [s. 3 durch s. frühzeit Tod verwaisten Söhne werden auf öffentl. Kosten erzogen]). — Der Name L. v. Lugdunum Batavorum d. Römer; im Mittelalter Lugduin, Litte, Lithuis, Leydis; schon zu Ptolomäus Zeit e. ber. u. gr. Stadt; 1090 ansehnl. Herrschaft, d. Burggrf. v. d. Grf. v. Holland; d. Mauern erweitert 1249, 1355, 1399 u. 1611; Bel. v. E. 1573 b. Mitte 1574 durch d. Spanier, durch Ludwig v. Nassau entsetzt; bald neue Bel. (Blokade durch d. span. Gen. Valdez, grösste Hungersnoth, d. Bel. wurde gzl. aufgehoben, durch diese tapf. Vertheidigg. in d. niederl. Befreiungskr. ber.; hierbei bes. ausgez. d. Bürgerm. Vanderwerf [er beantwortete jede Aufforderg. zur Uebergabe: «Wenn Lebensmittel fehlen, dann verzehren wir uns. l. Hände; u. d. r. bleiben noch zur Vertheidigg.»], d. Entsagg. d. Einw. ist unvergleichb. in d. neueren Geschichte, zu d. Hungersnoth noch d. Seuche [dadurch 6000 E. weggerafft], zuletzt brachten 2 Tauben tröst. Nachrichten in d. Stadt, d. Prinz v. Oranien entschloss sich zuletzt zum Durchstich d. Deiche zur Befreiung d. Stadt [aber hierdurch wurde d. Prov. v. Holland gzl. Zerst. Preiss gegeben, daher also auch d. äusserste Hülfsmittel], doch auch hierdurch nicht die erwart. Hülfe [d. nur wenige F. tf. Wasser liess k. Schiffe zur Unterstützg. zu; bei e. Tumulte sprach d. heroische Bürgerm.: «Ich habe d. Vertheidigg. d. Stadt beschworen u. bei Gott ich gedenke diesen Eid zu halten; Brod habe ich nicht, aber wenn euch mein Körper zur läng. Vertheidigg. behülflich sein kann, so zertheilt ihn unter d. Hungrigsten»], jetzt kam zum Glücke d. sonst so gefürcht. Seesturm u. d. Lager d. Spanier stand unter Wasser u. üb. 1000 Sp. verloren d. Leben, ders. Sturm brachte aber auch d. Schiffe d. Pr. v. Oranien mit Lebensmitteln b. an d. Thore v. L., u. n. e. Schlacht z. Th. auf d. Deichen z. Th. in d. Schiffen mussten d. stolzen u. anmass. Spanier unterliegen, diese merkw. Befreiung am 3. Oct. 1574, n. d. holl.

Geschichtsschreibern durch Gotteshülfe [d. Südwestwind brachte d. Fluthen b. zu d. Wällen, d. Nordost n. 3 Tg. trieb sie wieder weg, also Wind u. Wasser haben bei d. Vertheidigg. v. L. mitgefochten]); auch 1830 in d. Kampfe mit Belgien zeigte sich d. Patriotismus, bes. bei d. Stud..

Lichtensteig. Bezirksort in Neu-Toggenburg im C. St. Gallen; auf e. felsigen Anhöhe, r. an d. Thur (bedeckte Br.), an d. Hauptstr. v. St. Gallen n. Glarus; v. Wyl $2^1/_2$, St. Gallen $3^1/_2$, Appenzell (3), Wesen am Wallensee (3), Uznach 2, Zürich (6); 650 E. (400 Ref., 250 Kath.). Bed. Marktort (gr. Vieh- u. Fruchtmärkte), viel Gewerbsamkeit (Spinn. v. Marti u. Schweizer, sch. Anl. an d. Thur); in d. neu. Zeit versch., sch. Amth.; 2 Realschulen; d. moral. Ges. (v. 1767, Bibl.). Der sch. Corporationsgarten Freudeck; *Neu-Toggenburg*, Ruine e. vormal. gr. u. stolzen Burg auf e. Hügel, $^1/_2$ M. g. N.O., herrl. Auss.. **Wattwyl,** $^1/_4$ M. g. S., 600 paritāt. E. mit gemeinschaftl. Pfarrk. (d. polit. Gemeinde 4300 ref. u. 700 kath. E.), r. an d. Thur, am Fusse d. Hennebergs, an d. Str. n. Uznach, viel Gewerbsamkeit (Baumwollfabr., Kattundruck., Bleiche), gute Schulen, Heilanstalt für Gemüthskranke (1826 noch e. Bad- u. Trinkanst.); W. ist d. bedeutendste Gemeinde in **Toggenburg,** *Ober-*, *Alt-*, *Neu-* u. *Unter-T.* sind 4 Bezirke in St. Gallen zw. Appenzell u. Zürich, viele Berge u. Thäler, in d. Hauptthale d. Thur b. zur Quelle, bes. Gras u. gewürzhafte Kräuter, Flachs u. Hanf, in Unter-T. (tf. lieg. Th. Getreide, in Ober- u. Alt-T. mit Appenzell bes. schmackh. Käse, 30000 Ref. u. 20500 Kath., viele Geschäfte in Musselin- u. Baumwollenwaaren, auch Seiden- u. Wollenzeug, mehr. sch. Dörfer, zieml. Cultur, d. Hirten sch. u. talentvoll, T. hatte mehr. Jahrh. eigene Grf. u. kam 1468 käufl. an d. Abtei St. Gallen. **Wildhaus,** 30 Wohngebd., d. polit. Gemeinde 1200 E. (900 evang.), am meisten westl. u. h. Lage in St. Gallen u. Toggenburg (3430 F., am 7330 F. h. Schafberg [e. Th. d. Säntis]), d. Ruine Wildenburg an e. kl. Bergsee, sch. Auss. auf d. Sommerikopf n. d. Rheinland u. Vorarlberg, Auss. n. d. gz. Kette d. Kuhfirsten g. S., im Münzenried unterh. W. Ursprung d. Thur, $^1/_4$ Stnd. v. W. *Lisighaus* (d. H., in welchem 1484 *Zwingli* geb., s. Vater hier Amtmann, jetzt darin e. Schule u. seit 1824 d. Bibl. d. Lesevereins), wahrscheinl. Fahrstr. n. Grabs u. Gambs im Rheinthale, neue Schule zum Andenken Zwingli's.

Liebenstein. Im Herzogthum Meiningen; am südwestl. Abfalle d. Thür.-W., in e. romant. u. fruchtb. Thale (1 M. g. S.W. r. in d. Werrathal); v. Ruhla (1) M., vom Inselberg (1), v. Brotterode ($^3/_4$), Schmalkalden ($1^1/_2$), d.

Hauptstr. zw. Meiningen u. Eisenach ($^1/_2$), Breitungen 1 (b. Wasungen $2^1/_2$, Meiningen 4), Salzungen (1), Eisenach $2^1/_2$; 700 E. (meist Messerschmiede). *Curort*, sehr geschmackv. Gebd. (d. Fürstenh. v. 1804 mit gr. Garten, Brunnenh., Gesellschaftsh., d. gr. herzogl. Gasth., Schauspielh., sogen. Stallh....), wohlbesetzte Wirthstafel u. gute Weine (d. Rhein- u. Würzburger-), 1 Zimmer wöchentl. 4 b. 6 Gl., 1 Bad 24 Kr., Couvert 24 b. 48 Kr.; salin. Stahlw., gr. Aehnlichk. mit d. Pyrmonter-W., heilkräftig bei Hypochondrie.... — **Steinbach,** nahe oberh. d. engen Thales, 1300 E. (120 Messerschmiede, 30 Schlosser), Eisengruben; d. *Burgberg*, Buchwald, d. imposante Ruine L. (d. Schl. im Bauernkriege zerst.); **Altenstein,** Schl. auf e. fels. Berge, neu err. herzogl. Gestüte, gr. romant. Wald- u. Bergpark (goth. Capelle, Denkm. d. Herzogin, Blumenkorb, Sennhütte, Teufelsbr., d. hohle Stein [isolirt, Stufen b. zur höchsten Spitze], d. geräum. Höhle bei Glücksbrunn [d. Bach darin mit mehr. Basins u. kl. Wasserfällen], d. L.-Schlossberg u. d. gröss. Altenstein sind v. d. darunter lieg. Granit emporgehob. Dolomitberge, d. bei d. Quelle hervortret. Granit grenzt den Zechstein-Dolomit in s. auffall. äuss. Formen v. dem Sandsteine ab; **Schweina,** an d. S. (r. in d. Werra), 1300 E., in d. Nähe *Glücksbrunn* (sonst bed. Kobaltw., jetzt Wollengarnfabr. mit mehr. 100 Arb., hier Eing. in jene Höhle). **Barchfeld,** $^1/_2$ M. g. S.W., r. an d. Werra, zu Kurhessen, v. Meiningen umgeben, 1400 E., Tabaksbau, e. Seitenlinie v. Hessen-Philippsthal geh.; **Salzungen,** 3000 E., in e. sch. Ggd. l. an d. Werra, am Armbach, d. Schl. Schnepfenburg, *Salzw.* (jährl. 32000 Mltr., Soolbäder), d. *S.-See* (g. S., strk. Salzquellen, d. Abfl. auf d. Salzw.). **Möhra,** 400 E., $1^1/_2$ M. g. N.W., $^1/_2$ Stnd. l. d. Str. n. Eisenach, am Möhrbache (r. in d. Werra), Stammort v. Luther (s. Eltern wohnten hier, noch d. Wohnh.). — Die Mineralq. zu L., v. Dr. Schlegel, 1827.

Liebwerda. Im Bunzlauer-Kreis in Böhmen; nahe an d. Grenze v. Schlesien u. d. Lausitz, zur Herrschaft Friedland d. Grf. Clam Gallas geh.; unweit Friedland, 4 M. g. S.O. v. Görlitz. *Badeort*, alle Einr. zur guten Aufnahme, d. sch. Badeh. d. grfl. Schl. g. üb., d. Gesellschaftsh. mit Tanz- u. Speisesaal ist zugl. Gasth. (diese Gebd. v. 1790 b. 98 v. d. Grf. Chr. Ph. Clam Gallas mit gr. Uneigennützigkeit erb., n. s. Tode 1805 verschwand d. rege Theilnahme); d. Quellen th. alkal.-salin., th. salin. Stahlwasser (Christiansbrunnen, Josephinenquelle, Stahl- u. Wilhelmsbrunnen), ähnlich d. Spaawasser. In e. eng. Thale d. Lausitzergeb., viele sch. Anl. (Tempel d. Freundschaft, d. Säule zu Ehren d. Erzh.

Karl); d. ehemal. Klst. *Haindorf* in e. einsamen u. sch. Ggd.; d. *Schl. Waldstein's*, vielf. hist. merkw.; d. 3400 F. h. *Tafelfichte* auf schles. Seite; d. *Oybin*, mit s. Steinklüften u. d. Trümmern d. Cölestinerkirche auf sächs. Seite erhebt sich aus d. herrl Thale v. Zittau.

Liechtenstein. Fürstenthum, r. am Oberrhein, an Tirol u. d. Schweiz; $2^1/_2$ Q.M., 5500 kath. E.; Berge, Wald, Getreide, Flachs, Wein, Obst, Rindvieh; Baumwollspinnen u. Holzarbeiten; d. fürstl. Haus hat in Oestr. gr. mediatisirte Besitzungen (104 Q.M., 350000 E.). L. in d. Herrschaften *Vadutz* (d. gln. Hauptort 1900 E., r. am Rhein, am Fuss e. Felsen mit d. Schl. L) u. *Schellenberg* (gln. Schl.).

Liegnitz. Haupt- u. Kreisst. d. Rgsbz. v. L.; hier d. Schwarzwasser l. in d. Katzbach (in d. Winkel zw. beiden), fruchtb. u. eben ($^1/_4$ Stnd. g. Goldberg e. kl. Anhöhe mit vortr. Auss.), sch. Lage, gut gebaut; v. Lüben 3 (b. Polkwitz 5, Glogau $7^3/_4$), Parchwitz $2^1/_4$ (b. Wohlau $5^1/_4$), Neumarkt $4^1/_4$ (b. Breslau $8^1/_2$), Jauer $2^3/_4$ (b. Striegau 5, Schweidnitz $7^1/_4$; b. Bolkenhain $4^3/_4$, Landshuth $6^3/_4$), Hirschberg (5), Goldberg $2^3/_4$ (b. Löwenberg $5^3/_4$), Hainau $2^1/_2$ (b. Bunzlau $5^3/_4$); 11000 E. (9000 Prot., 1800 Kath., 200 Isr.), 1000 H. Das alte herzogl. Piasten-Schl. (jetzt Rgs-Local, neue Seite, e. Flügel u. d. beiden Thürme v. 1416; 1835 meist abgebr.); d. Kirchen zu St. Peter u. Paul, U. L.-Frauen (merkw. Hochaltar), Johannis (merkwürdige Fürstengruft, kath.); Rathh. (ehrw. Alterth., Rüstkammer); Ritterakademie (sch. Gebd., Bibl.); neuer Kirchhof d. Protest. u. Kath. r. an d. Str. n. Breslau. Gymn. in d. Ritterakademie (seit 1810 Erziehgs- u. Lehranst. für d. höh. Stände, d. schles. Adel d. Recht auf 14 Stellen), d. vereinigte königl. u. städt. Gymn. (Bibl.); 3 Buchhndl. (Kuhlmey). *Ruffer'sche Tuchfabr.* (2 gr. Dampfmasch., 150 Stück Tuch monatl. in d. Werkanst. u. 350 Stück ausw.), Tabaksfabr.; ferner Fabr. in Seiden-, Tuch-, Baumwollen-, Leinen- u. Strumpfwaaren, Leder, Spitzen, Berlinerblau, musikal. Instr., Töpferwaaren; bed. Gemüsebau (bisw. jährl. für 100000 Thlr.). Ressource; sch. Linden- u. Kastanien-Allee'n um L. statt d. ehemal. Festungsw., ausserh. Vorstädte. Loge: Pythagoras zu d. 3 Höhen. *Gasth.:* Rautenkranz, schw. Adler, gold. Löwe, Krone, gold. Anker. Eilwagen n. Breslau Mntg. u. Drstg. Ab. 7 b. 8, n. Sachsen Mttw. u. Smstg. Ncht. — L. vormals e. unmittelb. Fürstenth. in Niederschlesien; zw. den Fürstenth. Jauer, Glockau, Wohlau, Breslau u. Schweidnitz; 31 Q.M., 96000 E., zerfiel in d. 3 Kreise L., Goldberg-Hainau u. Lüben; jetzt e. Bestandtheil d. Rgsbz. L.. **Wahlstatt** (nicht Wahl*stadt*, da es die Stätte e. Niederlage bezeichnet), 1 M. v. L. g. Jauer,

350 E., vormal. sch. gebt. Benedictinerklst., herrschaftl. Schl. (Anlegg. e. Cadetenanstalt beabsichtigt); ber. durch d. *Tartarenschlacht* am 9. Apr. 1241, d. Piasten-Herzog Heinrich d. Fromme blieb, s. Leiche war enthauptet u. nur an den 6 Zehen an d. e. Fusse erkenntl., s. Mutter die heil. Hedwig liess hier e. Capelle bauen, einige H. kamen dazu u. W. war gegr.. In d. Ebene v. W. g. d. *Katzbach* (aus d. Kr. Schönau vom Bleiberge am Abfall d. Riesengeb., r. d. *wüth. Neisse,* l. d. *Schwarzwasser,* n. 11 M. lg. Lauf l. in d. Oder Leubus g. üb., bei strk. Regen e. sehr reiss. Fl.) hin d. *Schlacht an d.* **Katzbach:** am 26. Aug. 1813; Macdonald ging bei d. heftigsten Regen üb. d. K. g. York u. Langeron; Blücher liess diese halten u. Sacken auf d. r. Fl. zw. Eichholz u. Weinberg d. Feind angreifen; n. heft. Kampfe blos mit Canonen u. blanken Waffen (wegen d. Regens ging keine Flinte los) ward d. Mitteltreffen nnter Macdonald durchbrochen u. d. weit vorgedrung. r. Fl. unter Lauriston in d. l. Fl. u. in d. Rücken gefasst; d. Fliehenden g. d. K. u. wüth. Neisse, z. Th. ertrunken, z. Th. gef.; Puthod, g. d. Rücken bei Jauer bestimmt, war abgeschnitten, s. Div. g. 8000 Mann th. getödt., th. gef.; Bl. verfolgte d. flieh. Heer üb. L., Goldberg u. Löwenberg b. an d. Bober (mit Noth entkam Macdonald in d. Nacht v. 29. auf d. 30. üb. d. B. n. Görlitz mit nur 12000 Mann), d. ausgetr. B. hinderte d. weit. Verfolgg.; 103 Can., 2 Adler, 250 Wagen..., 1 Div.- u. 2 Brigade-Gen. u. 13000 Gef. waren d. Frucht d. Sieges; v. d. Df. W. erhielt Bl. d. Ehrennamen Fürst Blücher v. Wahlstatt; *Denkm.* zw. W. u. Eichholz. Bei L. auch e. *Schlacht am* ***15. Aug. 1760:*** 30000 Pr. unter Friedrich II. auf d. Marsche v. Sachsen g. Breslau (v. Prinz Heinrich gedeckt), d. östr. Hauptarmee (100000 Mann unter Daun) zw. L. u. Breslau, Fr. lagerte g. W. v. L.; Daun wollte wie bei Hochkirch überfallen u. entsendete Laudon zu Besetzg. d. Höhen g. N.O. v. L.; Fr. erfuhr d. Plan v. e. Ueberläufer u. ging in d. Stille selbst n. d. Höhen; Laudon griff d. l. Fl. am Mr. mit Cav. an, diese aber in d. Moräste geworfen u. gleiches Schicksal 4 wiederholte tapf. Angr.; Verlust d. Oestr. 4000 Todte u. Verw., 6000 Gef. u. 82 Can., d. Pr. 600 Todte u. 1200 Verw.; Daun hatte d. preuss. Lager leer gefunden. — **Jauer,** 5700 E., gut gebt. Kreisst. auf e. Ebene, am Fusse d. Riesengeb., an d. wüth. Neisse, Zucht-, Armen- u. Irrenh. in d. vormal. Schl., höh. Bürgerschule, sch. Landschaftsh. (d. öconom.-patriot. Ges. d. Fürstenth. Schweidnitz u. J. jährl. Sitzg.), 3 Kirchen, Tabaksfabr., Strumpf-, Woll- u. Leinweb., bed. Getreide- u. Viehmärkte, ber. Bratwürste u. Handschuhe; d. *Fürstenth. J.* geh. erst d. Herzogen v. Breslau u. Liegnitz, 1278 an e.

Nebenlinie v. L., bald durch Heirath an Kaiser Karl IV., 1741 an Pr., geh. zu Niederschlesien, 58 Q.M., 210000 E., bes. im südl. Theile geb. (d. Riesengeb. mit s. höchsten Bergspitzen, nicht hinr. Getreide, bed. Rindviehzucht, strk. Flachs- u. Kartoffelbau, bed. Waldg., blüh. Ind. bes. in Leinwand, Damast, Bändern, Schleiern..., bes. Bober u. Queis). **Goldberg**, 6300 E., an d. Katzbach, am Fusse d. Riesengeb., auf e. Anhöhe, ringsum tf. Thäler, Verein zur Rettg. sittl. verwahrloster Kinder, Wasserkunst, strk. Tuchweb. (an 200 Webestühle), bed. Obsthndl.); früher hier reiche Goldbergw., Wallenstein trat 1597 in d. hies. Bürgerschule; *Gasth.:* Pelican, 3 Berge. **Hainau**, 3300 E., Kreisst. an d. schnellen Deichse (r. in d. Schwarzwasser), Tuchfabr. v. 60 Arb., Tuch- u. Leinweb., lebh. Märkte.

Liestal. Sitz d. Reg. v. Basellandschaft; l. an d. Ergolz, an d. Hauptstr. v. Basel n. d. beiden *Hauensteinen* (oberh. L. d. e. Zweig in d. Ergolzthal üb. d. Unter-H. n. Olten u. Aarau, d. and. in e. Seitenthal d. Ergolz g. S. n. Waldenburg üb. d. Ober-H. n. Balstall u. Solothurn); v. d. Einm. d. Ergolz in d. Rhein 1, v. Unter-H. $2^1/_2$, Waldenburg $1^1/_2$, Arlesheim (Birs) $1^1/_2$, Basel 2; 3000 E. (im Bez. g. 10000; Anf. 1837 in Baselstadt 24400, in B.-Landschaft 41100). In d. ehemal. Statthalterei d. Reg.; in d. ehemal. Bez.-Schreiberei d. Obergerichtscanzlei u. d. Zeugh. (zahlr. Waffen aus d. Theilg. mit Basel); sch. Ggd. (Landsitze, reich an Weinbergen, Getreide, Obst u. Wiesen). Realschule; Leseverein mit Bibl.; blüh. durch Handel (3 bed. Jahrmärkte), Gewerbfleiss (ausgez. Handschuhe); Eisen- u. Messingw., Drathzüge, Papiermühlen. *Gasth.:* Schlüssel. — Im Mittelalter Besitzg. d. Grf. v. Froburg u. dann v. Homburg, v. 1305 an d. Bischof v. Basel, 1400 aus Geldnoth an d. Stadt Basel verk., 1653 wegen Theilnahme an d. gr. Aufstande mancher d. Gerechtsame beraubt, 1798 Forderg. gl. polit. für Stadt u. Land; 1830 hier d. erste Anstoss zur Herstellg. d. 1814 aufgehob. Verfassg., im Anf. 1831 gr. Landsgemeinde v. 4000 Bürgern, Freiheitsbäume im gz. Lande. — **Waldenburg**, 750 E. (im gln. Bez. 7100 E.), seit 1834 e. Kirche, Schl. (1798 dieser Sitz d. Landvögte v. den Landleuten zerst., im Thurme e. Pulvermagazin), röm. Alterth. im J. 1788 (d. bess. Stücke in d. Bibl. zu Basel), Anf. d. neuen Bergstr. üb. d. Ober-Hauenstein (durch W. d. Gebirgspass verschl., wilde aber maler. Umggd., d. 80 F. h. Wasserfall im Münsterli), 2 gute Gasth., sch. Reg.-Gebd. mit Anl., gute Schneid- u. Oelmühle, Schützenges. mit neuem Schiessh., Leseverein, Sparkasse.

Lille (*Ryssel*). Hauptst. d. Dep. d. Norden in Frankreich; an d. Deule (schiffb., r. in d. Lys); v. Menin 3 (b. Roulers od. Rousselaer 6, Thourout 8, Ostende 11; b. Brügge 10; b. Courtrai 5, Gent 12½), Tournai 3, Douai 4, Bethune 4 (b. St. Omer 9), Armentières 2½ (b. Bailleul 5, Cassel 7, St. Omer 10, Calais 16), Warneton 2½ (b. Ypern 4½); 70000 E.. Sehr bed. *Festg.*, v. Vauban verbess. uncasematirte Werk, e. Citadelle v. dems. mit 5 regelm. Bastions (e. Meisterstück, V. war hier mehr. J. Gouverneur). *Stadth.*, v. 1430, v. Philipp d. Guten, goth.; d. Kathedrale St. Moritz (hier d. Herzog v. Berry begr.), in d. Kirche St. Catharina sehr vorz. Gem. v. Rubens; sch. Str. (d. Königstr. fast ½ Stnd. lg), sch. Thore u. freie Pl., ausgez. Gebd. (Börse, Casernen, Militairhospital, Kornhalle...). Wissenschaftl. Anstalten für Literatur u. sch. Künste, Chirurgie, Zeichnen u. Malen); Bibl. (20000 Bd., sehr merkw. Urkunden u. Manuscr.), Gemäldesamml. (bes. Cromwell bei d. Leiche Karl's I. v. de la Roche), Naturaliencab. (reich an Vögeln, Fischen, Insecten u. Mineralien aus d. Umggd.), botan. Garten.... Eine für e. befest. Stadt ausgez. lebhafte Ind. (150 Seidefabr., bes. Band, noch viele and. Manufact. in Kattun, Papiertapeten, Nadeln, Porzellan, Tuch, Leinwand, Spitzen [d. Elle zu 25 Thlr.]...), seit 1835 viele Fabr. in d. Umggd. (auf 2 b. 3 Stnd. g. 40 Fabr.); der Handel durch 2 schiffb. Canäle bes. belebt (in Colonialwaaren, Getreide, Oel [g. 200 Windmühlen vor d. Pariserthor bes. für Oel]); viel Blumen, bes. Tulpen. *Gasth.:* Hôtel de l'Europe (vorz.), gold. Löwe, H. de Bourbon, H. de Villeroy. Diligence in 26 Stnd. n. Paris, gute Poststr. n. Brügge. — L. v. d. Grf. Balduin v. Flandern 1054 gegr. (d. Schl. im Anf. v. der Lage zw. Deule u. Lys d. Namen l'Isle, d. Insel); 1667 v. Ludwig XIV. erob. (Hauptst. d. franz. Flandern, L. gewann an Reichthum u. Bevölkerg.); 1708 durch d. Alliirten unter Eugen u. Marlborough 4 Mt. lg. belag. (n. 9 Wochen lg. eröff. Tranchee'n musste Bouflers im Anges. d. franz. Armee capituliren, 5 Wochen darauf Capit. d. Citadelle, bei dieser ber. Bel. 40 Fürsten im Lager d. Alliirten; merkw. durch d. menschenfreundl. Kriegführg. [nur Feuern auf d. Wälle, d. Innere d. Stadt wurde geschont], ausgez. durch d. Minenkrieg); im Ganzen 7 Bel.; 1713 durch d. Fr. v. Utrecht wieder an Frankreich; 1792 v. d. Oestr. ohne Erfolg bel..

Lindau. In Schwaben u. Neuburg d. Königr. Baiern (in e. westl. Vorsprung im S.); in reiz. Lage auf 3 Ins. am östl. Ende d. Bodensees (v. d. grössten e. 827 F. lg. hölz. Br. n. d. nördl. Ufer); v. Wangen 3 (b. Leutkirch 6, Memmingen 9), Röttenbach 4½ (b. Kempten 9), Immenstadt (5),

Bregenz $1^1/_2$ (b. Hohenems $3^1/_2$, Feldkirch $5^1/_2$, Pludenz $8^1/_2$, Stuben $12^1/_2$, Landeck $18^1/_2$, Imst $21^1/_2$... Innsbruck $34^1/_2$; b. Chur $11^1/_2$; b. Rheineck $3^1/_2$, Rorschach $4^3/_4$, St. Gallen $6^3/_4$, Rheineck ($1^1/_2$), Rorschach ($2^1/_4$), Constanz ($5^1/_2$), Friedrichshafen ($2^1/_2$); 2800 E.. Schl. (sonst mit e. Damenstift), Maximilians-Hafen (v. 1812, auf Faschinen, üb. 200 kl. Schiffe); auf d. Markte neue Caserne, Hauptwache, kath. u. luth. Kirche; höh. Bürgerschule, Stadtbibl. v. 14000 Bd.; Grenzfestg.. Weinbau, Fischerei, Schifffahrt, lebh. Handel (Spedition u. Transito n. d. Schweiz u. Italien); Stahlwaaren, Bänder, Kirschgeist. *Dampfschifffahrt* (seit 1824, n. Rorschach u. Constanz, 4 Dampfsch., 1837 d. neue eis. Dampfsch. Ludwig); vielleicht e. Eisenbahn n. Augsburg. Sch. Auss. auf d. neuen u. sch. Br., v. e. gr. Th. d. Wälle, v. Schl. Allwind, Hoyersberg, Schönenbühel, Schl. Streitelsfingen, Wonnethal am Seeufer, Ges.-Garten auf d. Mauer, Schwefelbad zu Schachen, auf d. ersten Hügel g. Wangen (d. See, d. Tiroler- u. Schweizer-Alpen). *Heidenmauer* (schw. Gemäuer nahe an d. Br., Ueberrest e. röm. Castells; Tiberius habe d. Bodensee beschifft u. e. Castell auf d. Insel v. L. angelegt, v. hier aus Tiberius u. Drusus g. Rhätien u. Vindelicien). *Gasth.:* Krone, gold. Gans, Sonne. — Sonst freie Reichsst., 1802 an d. Frst. v. Bretzenheim, 1803 an Oestr., 1806 an Baiern.

Lingen. In d. niederen Grafschaft L. d. Landdrostei Osnabrück v. Hannover; r. unweit d. Ems (Fähre); v. Meppen 3, Fürstenau $3^1/_2$ (b. Osnabrück 9), Rheine $4^1/_4$ (b. Münster 10), Neuenhaus $3^3/_4$ (b. Deventer 13); 2100 E.. Drei Kirchen d. verschied. Confess.; Gymn.; viel Gewerbsamkeit (Linnen-, Drell- u. Tuchweb., Leder...); Gasth. bei Stovosky. Die *Grafschaft L.*, im ehemal. westfäl. Kr., v. 1702 b. 1807 zu Preussen, 1810 zu Frankr., 1814 wieder an Preussen, v. diesem 1815 d. nied. Grfsch. L. an Hann.; d. Aa r. in d. Ems, Heide-, Moor- u. Sandboden (nicht hinr. Getreide, aber viel Flachs). — **Meppen,** zur Landdrostei Osnabrück, 2200 E., r. an d. Ems (unterh. r. d. Hase), Sitz e. kath. Propstes, kath. Gymn, Handel, Leinwandbleiche; *Clemenswerth* (Jagd- u. Lustschl. d. Herzogs v. Ahremberg); d. *Herzogth.* früher zum Bisth. Münster, 1803 zur Entschädigg. d. Herzoge v. Ahremberg für d. 1801 jens. d. Rhein verlor. Stammland, 1815 als Standesherrschaft an H..

Linz (Lentium d. Römer). Hauptst. v. Oberöstreich od. vom Lande ob der Ens; r. an d. Donau, in e. sch. fruchtb. u. glückl. Gegend, an e. Hügel, nahe oberh. d. Einm. der **Traun** (aus S. W., aus d. Steyer-Alpen unweit im S. des Priel, durch d. Hallstädter- u. Traunsee, mit d. kl. Flüssen Alm

u. Krems, fischr., bes. zu Salztransport; an ihr schlug Berthold v. Baiern 942 d. Ungarn); an dem Knoten d. Str. v. Budweis, Wien, Salzburg, München u. Passau. Von Weitersdorf 3 M. (b. Freystadt 6, Kaplitz 10, Budweis 14, Prag 34), Krems (13), Ens 3 (b. Strengberg 5, Amstetten 8, Kemmelbach 11, Mölk 14, St. Pölten 17, Wien 26), Ens 3 (b. Steyer 6, Losenstein 9, Weyer 12, Altenmark 15, Hiflau 18, Eisenerz 21, Vordernberg 24, Leoben 26, Bruck 28, Grätz 35½), von dem gr. Briel in d. Steyer-Alpen (13), Neubau 2 (b. Wels 4, Lambach 6, Gmünden 9, Ebensee 12, Ischel 14½; b. Vöcklabruck 9, Frankenmarkt 12, Neumarkt 15, Salzburg 18; b. Unterhaag 10, Ried 12, Altheim 15, Braunau 17), Efferding 3 (b. Bayerbach 6, Schärding 10, Passau 12½). An 24000 E. (nur 300 Prot.; ber. sind d. Häubchen d. sch. Linzerinen, v. Golddrath, auch in Innsbruck u. and. Gegenden v. Oestreich; überhaupt e. fröhl., gutmüthiges u. glückl. Volk hier u. in der Umggd.), 1750 H.. — Das kaiserl. Schl. (ehemal. Residenz, jetzt Provincial-Strafhaus, ausserh. d. Stadt, mit sch. Auss.), d. neue ständische Landh., sch. Theatergebd., d. bischöfl. Palais, bischöfl. Seminar, d. Palast d. Erzh. Maximilian; Domkirche (v. 1679, ehemal. Jesuitenk.), d. alte Stadtpfarrkirche, d. Kapuziner- (Denkmal v. *Montecuculi* [v. 1608 b. 80, aus d. Modenesischen, in östr. Diensten, im 30jähr. Kr. g. d. Schweden, mit d. Polen g. d. Schweden, Sieg 1664 bei St. Gotthard g. d. Türken, Präsident d. Hofkriegsraths, v. 1673 b. 75 g. Turenne; in L. gest. an e. v. e. herabstürz. Balken empfang. Wunde; e. d. grössten Generale aller Zeiten]), Carmeliter-, Ursuliner- u. Elisabethiner-Kirche (diese vier im neueren Style); d. k. k. Fabrikgebd. (in Wollenzeug, in d. grössten Flor 25000 Arbeiter u. 5000 Ctr. Wolle verarbeitet; jetzt der Auflösung nahe, ein Theil d. weitläuf. Gebd. zu e. Provincial-Zwangsarbeitsh.); d. hölz. Br. an 400 Schr. lg.; d. Hauptpl. mit sch. Gebd. u. geziert durch d. Dreifaltigkeitssäule u. 2 Springbrunnen v. Marmor; e. and. Pl. d. Promenade (vor d. Landh., in d. sch. Vorstadt d. Landstr., auch d. Post); gut gebaut u. freundl., mit ansehnl. Vorst. (Vieles erinnert an Innsbruck, das aber e. noch mehr italien. Anstrich hat, bes. durch d. noch flacheren Dächer mit Altanen u. Treppen, u. in dessen Str. d. h. weissen Häupter d. Alpen schauen; das romant. Innthal bei I. hat aber e. ernsten Charakter, dag. d. üppige Donauthal bei L. e. liebl.). Die *Befestigung* mit *Maximilians-Thürmen:* diese neueste Manier v. Erzh. Maximilan; e. Thurm hat 80 F. Dchm. u. 30 F. Höhe üb. d. Horizont, im Souterrain d. Munition u. e. Brunnen, im untersten Stockwerk d. Vorräthe, im 2. d. Wohng. für 300 Mann Besatzg., im 3.

32

Wurfgeschütze, auf d. Plattform 10 16pfd. Canonen (mit eigenth. zweckmäss. Laffetirung, können n. jedem Punkte gerichtet werden); e. Graben ringsum u. Erdmantel v. gl. Höhe des Thurmes (d. Thürme haben d. Probe im Herbst 1836 ausgehalten); 23 solcher Th. auf d. l. u. 9 auf d. r. Donauseite, in e. Umkr. v. 2 M., Citadelle auf d. Pöstlingberg oberh. L.; durch dieses verschanzte Lager ist mit möglichst geringen Kosten d. Donauthal g. e. westl. Feind gesperrt u. d. Uebergang üb. d. Strom gesichert; durch d. Command. d. Erlaubniss zur Besichtigg. e. Thurmes. Die *Eisenbahn* durch L. üb. d. Br. v. Budweis n. Gmünden; nur 1 Schienenweg, die Wagen mit Pferden vor einander bespannt, für 1 M. 1 Person etwa 10 Kr., so schnell wie auf Eilwagen aber sanfter u. ohne Staub, 2 Pferde üb. 50 Pers. v. Budweis n. Linz in 13 Stnd. für 2 Gl. 16 Kr.; v. *Gerstner* gebaut (dessen Mechanik ausgez.; schmiedeiserne Schienen auf Holz u. dieses auf Mauerwerk); bei Lastwagen 100 Ctr. abwärts u. 80 Ctr. aufw. für 1 Pferd, hauptsächl. Salz- u. Eisentransport, aber noch gröss. Verkehr durch d. beabsichtigte Verlängerung üb. Prag b. zur sächs. Bahn; benutzt zu Vergnügensfahrten n. **Wels** (4 M im S.W., 4000 E., an d. schiffb. Traun, am Ende d. W.-Heide, 1 Kupferhammer, 1 Pulvermühle, 1 Kattunfabr., fürstl. Auersbergisches Schloss, Kirche u. Rathh. alt, in d. Burg Kaiser Maximilian u. Karl v. Lothringen [d. Befreier Wien's v. d. Türken] hier d. letzten Tg., Gasth. Greif), *St. Margarethen* (1/2 M. v. L., entzück. gelegen; v. hier eröffneten 1832 d. Kaiser Franz u. s. Gemahlin die Bahn [Denkmal zur Erinnerung], nach *Hörzing;* interessante Fahrt durch reiz. Umgebung u. herrl. Aussichten auf L., d. Donauthal u. d. Alpen; überhaupt in L. der Kreuzpunkt für Eisenbahnen u. Dampfschifffahrt, d. Eisenb. in Aussicht auf d. e. Seite b. Triest u. auf d. and. üb. Budweis n. d. Elbe u. Nordsee. — *Lyceum* mit theolog. Studien (öffentl. Bibl.), Gymn., Normal-Hauptschule, weibl. Erziehungs-Inst. bei d. Ursuliner-Nonnen; neues Museum für Oberöstreich u. Salzburg; Musikverein, Theater; 3 Buchh. (Hasslinger). Bed. *Handel,* bes. in Leder, Tuch u. Leinwand; 2 Märkte jährl, bes. viele Geschäfte in Tuch; zieml. bed. Schifffahrt; 3 Lederfabr., viele Fabr. in Baumwollen- u. Wollenwaaren; gr. Brauh. (120000 Gl., im Styl d. engl. Brauh.). Casino, Volksgarten, Schlossgarten, Jägermeyer (an d. Garten auf e. Hügel ausgez. *sch. Auss.:* Donau, Linz, d. Thürme, Alpen, bes. d. Traunstein); d h. Pöstlingberg mit reicher Auss. n. d. Salzburger-Alpen, neben d. freundl. Kirche auf dems. etwas tiefer e. d. Maximilians-Thürme; *Buchenau,* l. an d. D.; hier auch *Urfahr* od. *Ufer-L.* (2550 E., an d. and Ende d. Br.); d. Haselgraben,

d. Hager-Schlösschen. **Kremsmünster** (900 E., 3 M. an d. Str. n. Salzburg, an d. Krems, an e. Hügel, auf diesem e. prächt. u. sehr reiche Benedictiner-Abtei [mit Bibl., Sternwarte, Naturaliensamml., Lyceum u. Gymn.]). Stift *St. Florian* (ber. Stift d. Augustinerchorherrn, an d. Str. n. Ens, gr. herrl. Kirche mit e. unterird. Capelle [Grab d. heil. Florian]; $^1/_4$ M. davon d. gr. *Tillys-Burg*, mit 365 Fenstern). **Ebersberg,** $^3/_4$ M. an d. Str. n. Wien, an d. lg. hölz. Br. üb. d. Traun, mit Schl.; ernstes *Gefecht* am 3. Mai 1809, 35000 Oestr. unter Hiller vertheid. ihren Rückzug aus Baiern g. d. franz. Armee unter Massena, lg. Widerstand auf d. Br., dann Vertheidigg. v. E. (hier noch Zeichen d. Kampfes), 12000 Todte; directer Weg üb. Kleinmünchen n. Salzburg. *Gasthöfe:* gold. Löwe (vorz., am Marktpl.), gold. Adler (an d. Donau, bes. für d. Reisenden zu Wasser), gold. Canone (in d. Landstr., an d. Post), schw. Adler, neues Gasth. an d. Eisenbahn in d. Vorst. vor d. Donaubr.. *Eilwagen:* n. Wien tgl. (in 20 Stnd.); n. Passau Smstg. Ab. 9; Innsbruck Dnstg. u. Snntg. Ab. 9; Braunau Drstg. Ab. 9; Prag Frtg. Mr. 6. Die Wasser-Diligence (Ordinari) Dnstg. u Frtg. n. Wien, im Sommer in bes. Schiffen in $2^1/_2$ Tg. n. Wien; Dampfschifff. 1837 eröffnet (Maria Anna, 60 Pferdekr.). — Beschreibung v. L. u. d. nächsten Umgebung, v. Pilwein, 1824; Plan v. L., 1833.

Lippe-Detmold. Fürstenth. zw. Preussisch-Westfalen (in S., W. u. N.), Kurhessen (Schauenburg), Hannover, Waldeck (Pyrmont); im S. v. L.-Wald b. zur Weser; 21 Q M., 78000 E. (meist protest., plattd. Spr., seit 1808 v. d. Leibeigenschaft befreit; jede d. 3 Klassen Adel, Bürger u. Bauern 7 Abgeordnete). **Teutoburgerwald,** im Mittelalter *Osning* od. *Osnegg* (jetzt *Egge,* in L. insbes. d. *L.-Wald*), Waldgeb. (Anf. im S. bei Marsberg in Westfalen l. an d. Diemel u an d. Grenze v. Waldeck [durch e. Wald g. Brilon hin mit d. Arnsbergerwald in Verbindg.], g. N. östl. an Paderborn vorbei b. L. [hier insbes. *Egge*], g. N.W. durch d. südl. Th. v. L., durch d. vormal. Grafschaft Ravensberg [im Rgsbz. Minden; dicht an Bielefeld hin, hier bes. e. Oeffng. od. Porta], durch d südl. Th. v. Osnabrück u. Ende in d. vormal. Grafsch. Tecklenburg [Hügeln, an d. Ems brüchige Niederung], 24 M. lg. u. 1 b. 2 M. br., sch. Laubwaldg.), d. am meisten h. u. wald. Th. in Paderborn u. L. (nicht üb. 1800 F. h.; tf. Querthäler, Senkungen u. Schluchten); *Schlacht* d. Germanen unter Hermann u. Regimer g. 3 röm. Leg. unter Varus, 9. n. Chr., d. vom Rhein n. d. Weser durch List verlockte Varus traf in d. engen Thälern d. T. mit d. Deutschen zus., diese zuerst ihre Wurfspiese g. d. Römer (in d. un-

günstigsten Lage; d. Boden schlüpfrig durch Regen, beschwert durch Gepäck mussten Bäume u. Gesträuche umgehauen u Gräben u. Moräste ausgefüllt werden), am Ab. d. 1. Tg. d. Römer n. gr. Verlust e. befest. Lager auf e. fr. Pl., am Mr. n. Verbrennen d. entbehrlichsten Gepäckes fortges. Zug (d. Angr. d. Deutschen wurden immer kühner, abermal. gr. Verlust), am Ab. stürzte sich Varus verzweifelnd in s. Schwert u. nur wenige Römer entkamen (wahrscheinl. durch d. Beutewuth d. Germanen), wahrscheinl. d. Schlachttg. d. 9. b. 11. Sept. u. d. Schlachtfeld im S. v. L. zw. Horn u. Lippspringe (Extersteine, Teutohof, Teutoberg, Winfeld [Gewinnfeld], Römerstadt, Todtengrund... erinnern an d. Römerschlacht); e. kolossales in Kupfer getrieb. Standbild Hermann's v. d. Bildhauer Bandel aus Hannover beabsichtigt auf d. gr. Grotenburg (höchster Punkt, unfern v. Winfeld); südwestl. v. L.-Walde d. *Sennerheide* (Quelle d. Ems), nordöstl. d. Thal d. *Werre* (r. in diese d. *Bega*). Gute Viehzucht, bes. dauerhafte Pferde u. Bienen in d. Sennerheide; viel Flachs, daher viel Leinwand; auch Leder, Glas, Papier, Wollenzeug; Gyps, Marmor, Kalk, Torf, Sandsteine, Salz, Mineralquellen. — **Varenholz**, 700 E., l. unweit d. Weser, reiz. Ggd., Schl.; **Bösingfeld**, 900 E., Garnspinn...., im Amte *Sternberg* (Schl., auf e. h. Berge mit sch. Auss., zu e. ehemal. Grafsch.); *Alverdissen*, 600 E., an d. Exter (g. N. l. in d. Weser), Schl., 1812 durch Kauf; **Varentrup**, 900 E., auf e. Berge, Waisenh., Leinweb.; **Lemgo**, 4000 E. (300 Kath.), an d. Bega, in e. etwas berg. aber fruchtb. Ggd., v. Rinteln 3 M., v. Detmold $1^1/_2$, fürstl. Schl. (d. Lippehof), Stift, Nicolaikirche, Gymn., Hofbuchhndlg., lebh. Hndl. in Leinwand (Leggeanstalt), Vergnügungsorte (la Belle-Alliance, Schützenpl., Fahrenbreite, Hasenbreite), Gasth. (Eberhardt, Wülker), Eilwagen (Mntg. u. Drstg. Mr. 3 n. Hameln u. Berlin, Mntg. u. Drstg. Ab. $6^1/_2$ n. Herford u. Köln); nahe bei L. *Brake*, 600 E., Schl., Irrenh.; **Salzuflen**, 1300 E., an d. Salza, angenehme Ggd. mit Werre u. Bega, Armenh., Salzw. mit jährl. 18000 Ctr., Soolbäder; *Lage*, 900 E., an d. Werre; ***Detmold*** (*Meinberg*); **Blomberg**, 1800 E., an d. Distel (l. in d. Emmer u. diese oberh. Hameln l. in d. Weser), Wollenzeuge, Strohstühle, Schuhe, alte Burg u. Meierei; **Horn**, 1300 E., unweit d. Quellen d. Werre, am L.-Wald, Woll- u. Leinweb., Tabaksfabr., Sensenschmiede, d. **Extersteine** (4 freistehende Felsen, e. Grotte in d. grösst. [125 F. h., 36 lg. u. 11 br.], Capelle in e. and. v. sonderb. Gestalt, zw. 2 and. d. Str. v. H. n. Paderborn [majestät.-pittoreskes Thor, riesenh. Eckpfeiler], kolossale Bilder eingehauen [wahrscheinl. d. Sieg d. Christenthums dar-

stell.], wahrscheinl. Opferaltäre d. Sachsen, v. Karl d. Gr. od. Bonifacius zum christl. Gottesdienste umgewandelt [im 11. Jahrh. urkundl., im 13. Sitz v. Eremiten u. Station zw. d. Klst. zu Werder u. Helmstädt]); **Schwalenberg,** 800 E., am Abhange e. Berges (Ruinen d. gln. Burg); *Schieder,* an d. Emmer, mit e. fürstl. Schl. u. Garten.

Lippe-Schaumburg. Fürstenth., nördl. v. d. Weser (durch d. kurhess. Schauenburg auf beiden Seiten d. Weser v. Lippe-Detmold getr.) b. zum Steinhudersee, zw. Preussisch-Westfalen u. Hannover; 10 Q. M., üb. 24000 E. (meist protest., seit 1810 v. d. Leibeigenschaft befr.). Durch d. *Bückeberge* im S. O. etwas geb., waldig, Getreide zur Ausfuhr, Viehzucht (Schinken u. Würste, Gänse), Steinkohlen, Leinweb...... **Steinhude,** 700 E., am *St.-Meer* (Binnensee, z. Th. in Hannover, 1 M. lg. u. $^1/_2$ br., trübes Wasser, in d. Umgebg. viel Moor, fischreich; auf e. Insel d. Festg. *Wilhelmstein,* v. 1761 b. 65 v. Grf. *Wilhelm v. Lippe-Bückeburg* [v. 1724 b. 77, widmete sich früh bes. d. Studium d. Artill., in engl. Dienste, in d. Schlacht bei Dettingen ausgez., im 7jähr. Kr. thätig, neue Organisirung d. Armee u. Festgsbau in Portugal, v. 1763 an für d. Wohl s. Unterthanen, Anlegg. d. Festg. W. u. Gründg. d. Artillerieschule, aus welcher Scharnhorst hervorging], d. Insel künstl. durch Steine gebildet, Sternschanze, 16 Aussenw. [jede auf e. bes. Ins.], 1787 g. d. Hessen vertheidigt, Staatsgefängniss); **Hagenburg,** 950 E., nahe im S. d. Steinh.-Sees, Schl., Leinwand- u. Drellweb.; **Stadthagen,** 1450 E., in e. angenehm. Eb., Schl., Mineralquellen, Geburtsort d. gr. Geographen Büsching, bei d. Stadtk. d. kostb. Mausoleum d. Frst. Ernst, bed. Steinkohlenbergw. u. Steinbrüche; *Luhden,* am nördl. Fuss d. Süntels, auf d. L.-Klippe herrl. Auss. auf d. Weserthal; **Bückeburg,** 2200 E., wohlgebaute Residenzst. an d. Aue (bei Minden r. in d. Weser), v. Stadthagen 2 M., Rinteln $1^1/_4$, Minden $1^1/_4$, am Harrlberge, Residenzschl., d. vormal. Wälle in engl. Anl., Gymn.; **Eilsen,** $^1/_2$ M. östl. v. B., nahe an d. Str. zw. Berlin u. Minden, reich an *heilkräft. Quellen* (7 salin. Schwefelwasser, 4 eisenhaltig, Georgenbrunnen, Julianenbad, Augenbrunnen, Wiesenquelle, vortr. Schlammbäder), d. herrschaftl. Badeanstalt mit sch. u. geschmackv. Gebd. (für alle Bedürfnisse u. Annehmlichkeiten, d. gr. Logirh. 140 Zimmer, Concerte, Bälle..., Badeh. mit treffl. Einr. für Gas-, Dampf-, Stahl- u. Schwefelbäder), mehr. Schriften («E. u. s. Umgebg., v. Holzenthal, 1831.»).

Lörrach. Im Oberrheinkr. d. Grossherzogth. Baden (im bad. Oberland); in sehr reiz. Umggd., an d. Wiesen (unterh. Basel r. in d. Rhein); v. Kandern ($1^1/_2$) M. (b.

Schliengen $2^1/_2$), Schopfheim 2, Rheinfelden 2, Basel 1 (dicht an d. Stadtgebiet), Hüningen 1; 2400 E.. Pädagogium; blüh. Fabr. (Kattun, Tabak; Fabrikant Köchlin); d. Trümmer d. Schl. *Rötteln*. — Bes. ausgez. Ind. im **Wiesenthal;** in diesem liebl. Thale v. L. üb. Brombach, Steinen, Schopfheim, Zell, Schönau, Todtnau, b. zum Fusse d. Belchen u. Feldbergs, in e. Länge v. 5 M. bed. Wasserkräfte; d. belebteste Bild d. Gewerbfleisses, e. glückl. Folge d. Zollvereins; Ansiedelungen aus d. Schweiz, 3 neue Baumwollfabr., in Höllstein bei Steinen e. mechan. Werkstätte v. Merian aus Basel, 2 Fabriken in Maschinenpapier, 3 Seidenfabr., üb. 3000 Arb.; hier bes. d. Stamm d. Alemannen im anzieh. *bad. Oberlande*, ausgez. durch kräft. u. einfache Natur, heiter u. bieder, bes. gemüthl. u. lachend in d. bunten Trachten; class. Ort d. Gedichte Hebel's. **Schopfheim,** 1500 E., lat. Schule, gr. Drathzieh., Bleichen, viele Mühlen (e. Papiermühle v. 120 Arb.), Ketten- u. Ringelschmiede (eigne Zunft); *Hebelshöhe*, 1835 d. vaterländ. Sänger geweiht (lebt in aller Herzen, jeder Oberländer besitzt seine Gedichte); d. *S.-See*, abwechselnd Wiese, Ackerland u. See, 1467 F. h; $^1/_2$ M. g. N. **Hausen,** 550 E., Hebel's Geburtsort, wicht. grossh. Eisenhüttenw. (85 Arb., jährl. 13000 Ctr. Roheisen, gl. viel vorz. Stabeisen). *Zell*, 1250 E., d. Frhrn. v. Schönau geh.; **Schönau,** 1050 E., enges Thal, viele Bürstenbinder (ihre Waaren durch ganz Süddeutschl.), Wollweb.; **Todtnau,** 1500 E., Holzwaaren u. and. Gegenstände d. Schwarzwälder-Ind., sehensw. Wasserfall; (2) M. g. S.O. v. T. **St. Blasien,** in d. Albthal, in d. bed. Gebd. d. ehemal. gefürst. Abtei Spinn. (30000 Spindeln), Maschinenfabr. f. Spinnmasch., Eisenw. v. mehr. Frischfeuern (gewalzt. Schieneneisen), neu einger. Kreiselrad (ausgez. Motor, 360 F. Gefälle), g. 700 Arb., körperl. u. sittl. Ausbildg. ders. u. bes. d. Kinder. **Kandern,** 1350 E., am gln. Bache (g. S.W. r. in d. Rhein); Eisenhüttenw., Seidenbandfabr., Glashütte, Ruinen d. *Sausenburg;* **Schliengen,** 1100 E., an d. Hauptstr. n. Basel (3 M. entf.) u. unweit r. am Rhein, am Fuss d. S.-Berges, vorz. Eisensteingruben, sch. Jaspis, Schlacht am 24. Oct. 1796 (Erzh. Karl nöthigte d. Gen. Moreau zum Rückzuge üb. d. Rhein).

Löwen (*Louvain, Leuven*). In d. Prov. Südbrabant d. Königr. Belgien; an d. Dyle u. an e. Canal zur Rupel u. Schelde; v. Aerschot $2^1/_2$, Diest 4, Tirlemont $2^1/_2$ (b. St. Trond $5^1/_2$, Tongern 8, Maastricht $10^1/_2$; b. Lüttich 11), Jodoigne 3 (b. Namur 7), Wavre ($2^1/_2$), Waterloo ($3^1/_2$), Brüssel $3^1/_2$, Mecheln 3; 26000 E.. *Stadthaus*, 1463 beendigt, d. reichste u. schönste goth. Gebd. in d. Welt, bei jedem Theile d. künstlichste Arbeit mit d. Meissel, neu ausgebess.

(d. durch d. Zeit u. d. Wetter zerst. feine Mauerw. Stein für Stein mit gr. Sorgfalt u. Kunst v. Goyers hergestellt), d. Gegenstände d. Reliefs sind d. Sünden u. ihre Strafen, einige Gem. im Innern merkw. durch ihr Alter; *St. Peterskirche,* gegr. 1040, 2 Mal durch Feuer zerst., d. gegenw. Gebd. wahrscheinl. um 1358, ursprüngl. e. Thurm v. 533 F. (1604 herabgestürzt, d. Modell noch im Stadth.), Gem. aus d. flaml. Schule (d. Märtyrertod u. d. heil. Abendmahl v. Hemling sehr ausgez., desgl. e. heil. Familie v. Quentin Matsys [in d. Rev. n. Paris], d. Bild e. Heil. mit fast 100 Fig.), ausgez. Schnitzw. an d. Kanzel, Tabernakel, eis. Gitterwerk (sei v. Quentin Matsys, d. e. Hufschmied war); *Univ.-Gebd.,* v. 1317, erst d. H. d. Weberzunft (n. Verbanng. d. unruh. Weber an d. Univ.), noch Spuren d. Reichthums u. d. Geschmacks d. Gründer, d. Bibl.-Saal insbes. durch Schnitzwerk reich verziert; *Jansen's-Thurm* (Wohng. v. J.; J., v. 1585 b. 1638, Lehrer d. Theologie zu L., 1636 Bischof zu Ypern, für d. reine Lehre d. Augustinus v. d. freien Gnade Gottes, Anhänger unter d. gel. Männern, Streit mit d. Jesuiten b. in d. Mitte d. vor. Jahrh.); sch. Invalidenh.; mehr. Beguinenh.. *Univ.,* v. 1426, kath., 1797 v. d. Franz. aufgehoben, seit 1817 hergestellt, 400 Stud., im 16. Jahrh. d. berühmteste in Europa (bes. für kath. Theologen, damals g. 6000 Stud.), botan. Garten, anatom. Theater, Naturaliencab., Bibl. v. 40000 Bd.. Tuchfabr. (im 14. Jahrh. g. 100000 Arb.), Branntwein, vorz. Bier (40 Brau., d. beste Sorte Weissbier heisst Pintermann, wöchentl. g. 800 Tonnen n. Antwerpen), Blonden; Handel mit Oel, Getreide, Kleesamen; Entrepot für d. Handel d. südl. Prov., treffl. Hafen (Einm. d. Canals, dieser für Seeschiffe fahrb.; d. Seesch. bei Antwerpen vorbei, d. Schelde aufw. b. Rupelmonde, dort in d. Rupel, dann in d. Senne u. in d. L.-Canal, bei Mecheln vorbei); Gasbeleuchtung. In d. gr. Umfang viele Aecker, Gärten u. Weinberge; die Festgsw. zerf., z. Th. Promenaden, 1½ M. Ausdehng.; überhaupt verödet. *Gasth.:* Hôtel de Cologne, Cour de Mons, Aigle noir. *Eisenbahn* n. Mecheln, im Herbste 1837 eröffnet. — Sehr alt (n. Ein. v. Julius Caesar gegr.; d. Schlossruine ausserh. g. Brüssel noch d. Caesarschl., doch dieses Schl. 890 vom Kaiser Arnulf g. d. Normänner); d. Stadt oft bel. u. nicht erob., aber 1792 vom Gen. Kleber; ehem. sehr blüh. (im 14. Jahrh. 200000 E.), 1382 viele Weber verbannt (diese auch hier höchst revoltisch, in e. Tumult hatten sie 17 Magistratspers. an d. Fenstern d. Stadh. aufgehängt; viele n. Engl. u. brachten dorthin Ind. u. Unabhängigkeit, bes. d. später so ber. Wollmanufacturen, viele n. Deutschl.), jetzt bed. Contrast g. d. früh. Wohlstand; ausserh. L. d. denkw. Zusammentreffen im Aug. 1831 zw.

Holländern u. Belgiern (diese liefen davon, König Leopold wäre fast in d. Hände d. Prinzen v. Oranien gefallen).

Löwenberg. Kreisst. im Rgsbz. Liegnitz v. Schlesien; in e. sch. Ggd. l. am Bober; an d. Hauptstr. v. Dresden u. Breslau; v. Bunzlau 2 M., Goldberg 3½, Hirschberg 4½, Liebenthal 1½, Greifenberg 2½, Lauban 3, Naumburg 3; 4000 E.. Kirche, sch., luth.; sch. Kirchhof; Waisenh.. Wachsbleiche, Tuchmacherei, Strumpf- u. Leinweb.; bed. Getreidemärkte. Schl. *Plagwitz*, ¼ M., Irren- u. Krankenanst.. *Gasth.:* weisses Ross, Königshôtel. — Der *Kr. L.* 14 Q.M., 64000 E., sehr geb. durch d. Isergeb., wenig Getreidebau, Bober u. Queis, bed. Ind. in Leinwand. Bei *Neuland* Gyps- u. Mühlsteinbrüche. Auf d. Wege n. Hirschberg auf e. Hügel sch. Blick in d. fruchtb. u. volkr. Thal v. H. (begrenzt durch d. Riesengeb. mit d. Schneekoppe in d. Mitte); sch. Landschaft g. Bunzlau (fruchtb., volkr., Wald u. Wiesen, Hügel u. Thal). **Liebenthal,** 1300 E., Band-, Lein- u. Strumpfweb., Nonnenklst. (weibl. Unterrichtsanst., v. d. Nonnen d. bek. L.-Balsam.); **Greifenberg,** 2200 E. (mit d. schon in d. Oberlausitz lieg. Vorst. *Niederwiesa*), in e. reiz. Ggd., an e. Höhe, am Queis, viel Leinwand, d. Bergschl. G.; **Goldentraum,** 350 E., am Goldberge, am Queis, Leinweb.; **Friedeberg,** 1600 E., am Queis, Steinschneider, Musselin, Damast, Strümpfe, Spitzen; **Flinsberg,** 1800 E., 5 M. g. S.W. v. L., 1500 F. h., romant. Lage, Queis, d. Grf. v. Schafgotsch geh., viele Holzwaaren, ½ M. g. S. d. *Iserkamm* (I.-Wiese, I.-Häuser), *Bad* (Stahlwasser, auf e. Wiese, höher als F., bes. alte u. beliebte Curanst., neues Badeh., Pavillon, gr. Ges.-Haus, sch. Privath., guter Gasth. im Df.); **Meffersdorf,** 550 E., sch. Schl. mit vorz. Wirthschaftsgebd., Leinweb., d. *Tafelfichte* (3379 F., meist zu Böhmen); *Wiegandsthal,* 450 E., am Lausitzbache, nahe an M., Töpfer, Leinweber, in 1½ Stnd. auf d. Tafelfichte.

London. Hauptst. d. britischen Reiches; an beiden Ufern d. Themse (12 M. v. d. Mndg.), beinahe 2 M. lg. u. 1¼ M. br. (mit 3-, 4- b. 5stöck. H. dicht besetzte Fläche v. mehr als 2 Q.M.); aus mehr. Theilen (Altst. od. City od. eigentl. L. [alt, eng u. winklig, doch jetzt verschönert], Westminster [mit d. Kirchspielen Finsbury, Marylebone, Tower-Hamlets, Lambeth; d. westl. Th., sch. gebaut, Wohnsitz d. gr. u. reichen Welt], Eastend [Hafen], Southwark [gl. e. gr. Fabrikst.; südl., d. 3 erst. Th. nördl. an d. Themse] u. üb. 40 Ortschaften durch Anbau). Von Harwich 15 M. (v. H. n. Gothenburg, Kuxhaven, Helvoetsluys), n. Kopenhagen u. Petersburg, n. Hamburg in 50 b. 60 Stnd., Amsterdam 33



London und Umgegend.

25 Acton
54 Aschford
19 Barbing
44 Battersea
16 Bethnal
51 Blakheath
8 Brent
32 Brentford
70 Bromley
49 Camberwell
35 Chelsua
71 Chertsey
33 Chiswick
21 City
45 Clapham
6 Clapton
76 Croydon
29 Colnbrook
50 Deptford
27 Eastend
18 E. Ham
53 Eltham
74 E. Molosey
47 Erlon
42 Fulham
50,5 Greenwich
10 Hakney
34 Hammersmith
4 Hampstead
66 Hampton
67 Hamptoncourt
24 Hanwell
30 Harlington
12 Hayes
1 Highgate
31 Hunslow
3 Ilford
38 Isleworth
15 Islington
26 Kensington
5 Kentischtowe
39 Kew
68 Kingston
52 Lewisham
7 Leytonstone
69 Mitcham
40 Mortlake
48 Newington
13 Paddington
14 Pancras
23 Pladstow
41 Putney
56 Richmond
47 Rohampton
36 Southwark
60 Stanes
22 Stepney
11 Stratford
61 Strawbery Hill
64 Streatham
65 Sunbury
59 Sydenham
62 Teddington
75 Thames Dillon
28 Themse
58 Tooling
55 Twickenham
46 Vauxhall
72 Walton
43 Wandsworth
2 Wansted
20 Westminster
9 Wilsdon
63 Wimbleton
37 Woolwich
17 W. Ham
73 W. Molosey

b. 36 Stnd., Rotterdam 24, Ostende 18 b. 24, Dünkirchen 10, v. Dover $15^1/_2$ M. (v. D. n. Calais 4 Stnd., Boulogne 5), Brighton 11 M. (v. B. n. Dieppe 16 Stnd.). In etwa 200 Kirchspielen 1800000 E. (150000 Arme, üb. 15000 Bettler, g. 120000 Gauner, üb. 20000 ohne Ausş. für Nahrg. während d. Tages), üb. 200000 H., 14000 Magazine, 80 öffentl. Plätze, 9000 Str. (Oxfordstr. üb. 6900 F. lg., Regentenstr. g. 5200, Picadilly g. 5100; *ein* Mensch kann im Laufe e. gz. J. nicht *alle* Str. u. Gassen durchlaufen). — *St. James* (v. Heinrich VIII. erbaut, d. Park bes. Snntg. Mt. stark besucht, g. O. die Caserne der Garde zu Pferd); *Hydepark* (Bildsäule d. Achilles [Wellington zu Ehren aus 12 eroberten 24pfdrn., 600 Ctr., 18 F. h. auf e. Granit-Pyramide v. 150 F. Höhe], Tummelpl. d. L.-Welt, Reitbahn, Caserne, Magazin, Exercierplätze, Basin d. Serpentineflusses; Kensington-Garten, dieser u. H. $^3/_4$ M. im Umfang); *Greenpark* (nördl. v. St. James, bes. Snntg. v. d. sch. Welt besucht); *Prinz-Regent-Park* (beträchtl. Umfang, zw. d. schönsten Gebd., d. Colosseum v. grossart. Bauart, Museum d. zoolog. Ges., Wasserleitungen); *Buckinghamhouse* (im St. James-Park, gew. königl. Residenz), in d. Nähe d. Haus d. Lords (Sitzungssaal mit d. königl. Stuhl, d. mit Scharlach überzog. Wollsäcke für den Sprecher, die Richter...), unweit davon d. Haus d. Gemeinen (früher e. Kirche, 1834 meist abgebr., Neubau), daran d. Westminsterhalle (goth. Saal, 275 lg., 90 F. h., 79 F. br.; hier Karl I. verhört u. zum Tode verurtheilt, Krönungsfeste d. Könige); Admiralitätsgebd. (Telegraph mit allen vorz. Häfen d. Königr. in Verbindg.), Schatzkammer, Staatssecretariat; St. Jamesstr. (bes. reich, gr. Kaffeeh., Thatchedhouse-Taverne, d. elegantesten Läden), Newbondstreet (Modemagazin v. L., höchst brillante Läden; d. Pracht u. Erleuchtg. bes. merkw. für d. Fremden); *Sommersethouse* (sehr sehensw., Ges. für Wissenschaften u. Alterthümer, Akademie d. Künste; 2 Mal jährl. Ausstellg. v. Gemälden, Kupferstichen, Bildhauerarbeiten . . .); *Tower* (Festg. mit 4 Wachthürmen [e. zur Sternwarte], 60 Can. auf d. Terrasse [bei Feier abgefeuert], Zeugh. [Waffen für 80000 Mann, Trophäen u. bes. d. Beute d. span. Armada v. 1588], Salpeterniederlage, Grabmäler ber. Engländer, Krönungsinsignien, Staatsgefängniss [Anna Boley, d. Prinzen Eduard u. Georg, Johanna Gray...], Diamanten d. engl. Krone), in d. Nähe gr. Marmorsäule (202 F. h., 345 Stufen im Innern, zum Andenken d. gr. Feuersbrunst v. 1666 [13200 H., 89 Kirchen, Börse...]); *Mansionhouse* (Amtswohng. d. Lord Mayor v. L., sch., korinth. Säulen, am westl. Ende v. Lombardstreet), *Münzgebd.* (prachtv. Gebd., 3 Dampfmasch.),

Wasserkunst unweit d. L.-Brücke; *Banquetinghouse* (e. Rest d. 1697 abgebr. Schl. *Whitehall*, v. hier aus Karl I. auf d. Blutgerüst), *Guildhall* (Rathh., Versamml. d. Bürger in städt. Angelegenheiten, sehr gr. Saal), *Börse* (in d. City, üb. 200 F. lg. u. 170 br., in d. ob. Stock d. ber. Loyds-Kaffeeh. od. eigentl. d. Seeversicherungsges.; im Jan. 1838 abgebr.), *Bank* (üb. 400 Schreiber u. Cassirer, merkw. Uhr auf 16 Zifferblättern in d. verschied. Amtsstuben), Halle od. vielmehr Palast d. Fischhändlerzunft (v. 1835, bes. sch., an d. Auffahrt zur L.-Br.), *Postgebd.* (neu, 400 F. lg.), d. Bezirk *Savoy* (meist v. Deutschen bewohnt); ausgez. neue Privatgebd.: Fairs Laden in Old-Bond-Street, auf dem Tavistock-Platze, Bull-Inn in Great-Dover-Street in Southwark, Kemble-Taverne in Bow-Street.... *Paulskirche* (in d. City, h. Kuppel [Laterne, 145 F. Durchm., 32 korinth. Säulen, Balcon, vergold. Kugel u. vergold. Kreuz, 616 Stufen b. zum Balcon, bei heiterem Himmel d. herrlichste Auss. üb. L.], sch. Portal, 514 F. lg., b. zum Kreuz 404 F. h., 1710 beendigt; Flüstergallerie am Inneren d. Kuppel, Fussboden v. weissem u. schwarzem Marmor, Uhrwerk [85 Ctr. schwer, 10 F. im Durchm., d. Zifferblätter $18^1/_2$ F., d. Ziffern $2^1/_4$ F. lg., d. Minutenzeiger 75 Pfd., d. Pendel 112 Pfd.], d. gr. Glocke 4 M. weit hörbar, sch. Gem. aus d. Leben d. heil. Thomas, viele Bildsäulen u. Denkmäler [Nelson, Abercrombie, Elliot..., d. Erbauer Wren, erob. Flaggen], d. Orgel auf 8 korinth. Säulen v. Marmor, Mt. u. Ab. offen); *Westminsterabtei* goth., 360 F. lg., Capelle Heinrichs VIII. [Feier d. Bathordens], and. reiche Capellen mit d. Begräbnissen d. Monarchen u. and. ber. Männer; im sogen. *Poets Corner* [Dichterwinkel] d. Denkm. v. Shakespeare, Milton, Thomson, Newton, Dryden, Fox...; v. d. Thürmen vorzügl. Auss.); Stephanskirche (sch. Gewölbe auf korinth. Säulen, treffl. Altargem. v. West), St. Botoph (durch unterird. Canäle erwärmt, sch. Altargem.), Gileskirche (beleuchtete Thurmuhr, d. Glocke zündet d. Licht zur geh. Zeit u. löscht es wieder), *Pancratiusk.* (n. d. Tempel d. Minerva Polias, d. Thurm n. dem d. Winde in Athen), d. schwimmende Kirche (auf e. gr. Schiff, für 500 Pers.). *Brücken:* Southwark- (v. Gusseisen, 10600 Ctr., d. mittelste Bog. 240 F. Weite, 800000 Pfd. Sterl.), Westminster- (1223 F. lg.), London- (seit 1825 e. neue, üb. 900 F lg.), Waterloo- (bes. sch., 1250 F. lg., 9 Bog., gusseis. Geländer), Blackfriars- (g. 1000 F. lg., 42 br., 9 Bog.) u. Vauxhall-Br. (v. Gusseisen, v. 1813 b. 16); *Plätze:* Grosvenor- (Georgs I. Bildsäule), Portmans-, Russel- (Bilds. d. Grf. v. Bedford), Cavendish- (Reiterstatue d. Herzogs W. v. Cumberland), St. James- (Statue Wilhelms II.), Blooms- (9 F.

h. sitzende Bilds. v. Fox), Leicester- (Reiterstatue v. Georg I.), Charingross- (Ritterstatue Karls I.) Square; d. Waterloo-Denkmal auf d. Portlandpl. (antiker Thurm v. 3 Säulenordn., n. d. Sibyllentempel zu Tivoli), Wellingtons Denkm. auf Blackdownhill (150 F. h. Dreieck, d. 20 F. h. eis. Bildsäule); d. grösste Platz ist Lincolns-Infields (270 Schr. lg., 195 br., sch. Wasserbecken); *Tunnel* unter d. Themse (noch unvollendet, hier üb. d. 1000 F. br. Strom tgl. mit Hunderten d. grössten Kauffahrer, zw. d. Londonbr. u. Greenwich [fast 1 Stnd. unterh. jener], verbindet Rotherhithe r. [Zunahme d. Häusermasse gleich e. Lawine] mit Wapping l. [d. unermessl. Indiadocks], runde Schachte [50 F. Durchm., 68 F. tf., 150 vom Ufer], d. horizontale T. 38 F. br. u. 22$^1/_2$ h., d. Aushöhlg. mittels d. *Schildes* sehr sinnreich, angef. 1825 u. E. 1837 740 F. fertig [$^3/_4$ d. ganzen T.], rückt wöchentl. um 1$^1/_2$ F. vor). In L. findet man für d. Sehensw. überall d. Tarif angeschlagen u. d. Hand geöffnet, aus d. Denkm. wird e. pecuniairer Vortheil gezogen; Paris ist in dieser Hinsicht grossmüthig, d. Fremde sieht alle Kirchen, Museen u. Paläste ohne Abgabe. — Die *königl. Gesellschaft* (bed. Bibl., Naturalien- u. physikal. Cabinet, in Sommersethouse), antiquarische Ges. in dems. Gebd. (Fremde finden hier leichter als bei d. vor. Zutritt), Akademie d. Maler u. Bildhauer (vortr. Gem. v. West, Angelika Kaufmann u. Reynalds, Vorlesungen), Universität (v. 1828 auf Actien, n. deutscher Art, gr. u. neues Gebd.), Kingskollegium v. 1831, üb. 4000 Lehr- u. Erziehungsanstalten, 16 Seminarien u. lat. Schulen, 5 Collegien für junge Theologen, 16 für Juristen, Militair-Akademie, oriental. Colleg. (Beamte für d. ostind. Comp.), musikal. Conservatorium; Lincolns-Inn (Wohnungen auf 1 J. v. 20 b. 120 L. St. u. auf Lebenszeit für 305 b. 2500 L. St.; Halle, Garten, Capelle, Bibl.), ebenso Gray's-Inn; d. Bell-Lancaster-Schule in d. City. Das *britische Museum* in d. gr. Russel-Street (gr. u. sch. Gebd. in e. Quadrat v. 700 F. lg; tgl. v. 10 b. 4 offen, kostb. Bibl. [150000 Bd., 60000 Manuscr.], Antiken, Vasen, Kriegswerkzeuge aus Nordamerika, and. Seltenheiten); viele Ges. u. Samml. (d. zoolog. Ges. mit bed. Museum u. e. Menagerie v. 450 leb. Thieren. *Bedlam-Hospital* (gr. Irrenh., d. prachtv. Vorderseite 580 F. lg.), Bartholomäus- u. Thomasspital. *Newgate* (gew. g. 500 Verhaftete), Kings-Bench u. Fleet für Schuldner (viele Wohngebd., gleichsam e. Republik für sich), Penitentiary (800 Verbrecher, für Bestrafg. u. Besserg.). — Im J. 1835 im *Hafen* (im östl. Theile v. L.) eingelaufen 3800 brit. Schiffe (zu L. geh. 2700 mit 32800 Seeleuten; jährl. 20000 Sch. d. Waaren aller Welttheile im Werth v. 70 Mill. Pfd. Sterl.);

die *London-Docks* auf e. Flächenraum v. 20 Acres, d. West-india-Docks 51 (Greenwich g. üb., 2 ungeheure Basins, d. gröss. g. 300 Sch.), St. Catharina-Docks 24 (*Docks:* d. weiten Basins voller Schiffe u. v. ungeheuren Magaz. umgeben, hier d. beste Begr. v. d. gr. L.-Handel; d. St. Cath.-D. bes. sch., 5 stöck. Mag. auf Säulen v. Gusseisen; d. Keller d. L.-Docks 60000 Fässer, e. Labyrinth v. Str. u. Gässchen, üb. dems. Tabaksniederlage [verdorb. Tabak wird in e. Grube in d. Mitte verbrannt, diese daher «d. Pfeife d. Königs»]); im Durchschnitt tgl. 5000 gröss. u. kl. Fahrzeuge u. 3000 Boote mit 8000 Schiffsleuten u. 4000 Arbeitern auf d. Themse. Den Docks zunächst in Bezug auf Grossartigkeit d. *Brauereien* für Porter u. Ale (bes. d. v. Barclay u. Perkins [260 Pferde bringen tgl. d. Bier in L. herum, 136 Kessel, 1 Dampfmasch., e. kl. Df. v. 24 H.]; e. Kessel 24 F. tf. u. g. 40 F. Durchm. [in dems. gab d. Besitzer dem Könige Georg IV. e. Diner], Fässer v. 800 Barrels [1 B. = 1¼ preuss. Ohm], 1814 sprang e. Fass mit 400 Barrels bei Meux u. Comp. u. überschwemmte d. Ggd.). Seiden-, Gold-, Stahl-, Silber-, Wollen-, Baumwollen-, Leder-, Glas-... Waaren v. vorz. Güte u. Schönheit; Zuckersied., Weinfabr. (hier auch künstl. Selterswasser, Sprucebier aus Tannenknospen u. Syrup, Gingerbier aus Gewürz), gr. Druckerei v. Clowes (20 Schnellpressen, 2 Dampfmasch.). — Vorz. *Beleuchtg.* d. Str. (gr. krystall. Kugel, selbst d. Landstr. mehr. M. weit; jetzt meist Gasbeleuchtg.); durch d. Steinkohlendampf d. H. e. schwärzl. Ansehen; oft sehr düstere Nebeltage (um 4 Uhr im Winter müssen alle Geschäfte stille stehen u. d. Lampen auf d. Str. u. in d. Läden vermögen d. Dunkel nicht zu erleuchten, dabei häufig Unglücksfälle). Die gr. *Gasth.* vortr. aber theuer (leidlich theuer: Walkers Hôtel in Brede Street Blackfriars, George u. Vulture Taverne in St. Michaels Alley in Kornill, St. Pauls Coffeehouse an St. Pauls Church-Yard...; Speisen n. d. Karte; um 10 einige Tassen Kaffee od. Thee, um 1 Frühstück aus Fleischspeisen u. Porter..., um 5 zu Mittag; Conditor od. Schweizerladen in jeder Str. einige); d. Wasser aus d. Themse ist schlecht, daher häufig andere Getränke. Merkw. d. *Ale-* u. *Ginh.* (bei d. unteren Klassen gr. Trunksucht [im vor. Jahrh. zur Zeit Hogarth's bed. u. v. ihm d. bek. 3 Bl.: March to Finchley, Gin-lane u. Beerstreet], seit 15 J. wieder, bes. beliebt d. Ginwater [Gin (Wachholderbranntwein) mit warmem Wasser Zucker u. Citronen], d. H. sind gl. Palästen einger. [d. sogen. Schnapspaläste]; über 10000 Ausschenker v. geist. Getränken, d. Bäcker nur ¼; d. ordentl. Bürger geht in anständ. Bierh., hier Journale). Am Sonntag sind die Läden u. Werkstätten geschlossen u.

Alles giebt sich e. andächtiges Ansehen. *Theater*: d. Kings-, Conventgarden- u. Drurylane-T. sind königl.; 11 im Ganzen. *Post:* Briefpostbureaus in allen Th. v. L. offen v. 7 Mr. b. 5 Ab., Briefsammler v. 5 Ab., d. ausländ. Briefe b. zur Grenze frankirt; für d. Stadtpost 5 Hauptämter u. g. 600 Briefsamml. (2 Pence für d. Stadt u. Umggd.). Für d. *Miethkutscher* bestimmte Vorschriften (für 1 Stnd. 2 Schill., z. B. v. d. Admiralität b. zum Tower 3, desgl. v. d. Bank b. Heymarket, v. Guildhall b. Heydepark 4...; Einspänner nur $^2/_3$); 2000 kl. Boote zu Ueberfahrten; d. Dampfschifffahrtsges. (70 Schiffe, Bureaux u. Waarenh. im Zollh.); im Zollh. auch d. *Passbureau* (d. mitgebrachte Pass wird abgegeben, dafür e. neuer in 3 Exempl. [d. e. bleibt zurück, d. 2. für d. Fremden, d. 3. mit d. Passe an d. Alienoffice in Crown Street, wo sich d. Fremde innerh. 1 Woche persönl. zu stellen hat]). In 24 Stnd. g. 1500 Reisegelegenheiten v. L. ab (n. Birmingham tgl. 40, Manchester 54, Liverpool 56, Chester 16, York 10...). *Eisenbahnen:* im Frühjahr 1837 alle in Engl. erb. Strecken üb. 100 M.; n. Liverpool (43 M. in 12 Stnd.), n. Bristol (der Vollendung nahe), n. Greenwich (1 M., auf e. Viaduct mit Bog. v. 18 b. 20 F. Höhe, unter d. Bog. Wohngebd., in 10 Min. für 18 Kr.); bald wird Engl. n. allen Richtungen des Hauptverkehrs mit E. überdeckt, dadurch in topograph. Hinsicht e. ganze neue Erscheinung (1837 in Arbeit 19 E. v. 180 M.). — **Vauxhall,** früher Df. bei L. (jetzt ganz mit L. verschmolzen), r. an d. Themse, g. $^1/_2$ M. aufw. v. d. Westminsterbr., *Garten* (ringsum Gebd. mit gr. Sälen, Theater, in d. Mitte h. u. glänz. erleucht. Pavillon mit d. Musikchor, Feuerwerk, Illumination, oft g. 6000 Menschen, 2 Mal wöchentl., Eintrittspr. 4 Schilling; Nachahmungen in Paris, Wien, Berlin...); weiter aufw. **Chelsea,** 25000 E., Invalidenh. für Landsoldaten (g. 800 F. lg., 500 Inv., an 10000 Pens., Schule für 1000 verwais'te Militairkinder), ausgez. Lustgarten Ranelaugh, botan. Garten d. Apotheker in L., Strohpapierfabr., sch. Landh. u. Str., Schule für junge Seeleute, Wasserkunst für L.; g. N. W. v. C. **Kensington,** 12000 E., königl. Lustschl., sch. Garten (gr. Treibh., seltene Gewächse); r. d. königl. Lustschl. *Kew,* ausgez. Gärten (merkw. durch Pflanzen aus allen Welttheilen u. Zonen), d. Schl. wahrscheinl. niedergerissen wegen trock. Fäulniss im Holz; **Richmond,** r. an d. Themse (hier nicht bed.), jede Stnd. e. Dampfschiff dahin, königl. Palast u. gr. Park, v. sch. Wiesen u. Wäldern umgeben, Landstr. dahin gl. e. Parkallee, Ab. mit Gasflammen erleuchtet, ausgez. Gasth. zum Stern u. Strumpfband (keines auf d. Festlande damit zu vergleichen). Auf d. Themse abw. l. unweit *Stepney,* d. grösste Kirchspiel

d. Erde (d. Matrosen aller brit. Handelsschiffe eingepfarrt); r. 1 M. v. d. City **Deptford,** 20000 E, gr. Werfte für d. königl. Kriegsflotte (hier arbeitete Peter d. Gr.), Seehospital (38 H., 21 Schulh., 3000 Seeleute mit Weibern u. Kindern unterhalten); nahe unterh. **Greenwich,** 18000 E., gr. *Seehospital* (gl. e. Palaste, gr. Terrasse mit entzück. Auss. n. L., v. 1649 für 2410 invalide Seesoldaten u. 3000 Expectanten [jeder jährl. 7 Pfd. St.], Marineschule, Seemuseum [Nelson's Uniform bei Abukir]), auf e. Hügel in e. Park d. ber. *Sternwarte* (v. ders. d. Briten ihren 1. Meridian, 17° 41′ östl. v. Ferro u. 2° 19′ v. d. zu Paris, herrl. Auss. n. L.), königl. Palast, Trafalgarsäule, ber. Jahrmarkt, Panorama d. Schlacht v. Navarin...; grossart. Schauspiel auf d. Themsefahrt n. G. (jede Stnd. e. Dampfboot v. Hungerfordmarket ab, 1 Schill. d. Person; hier entfaltet sich d. Macht d. Menschen, prachtv. Br., unterh. d. L.-Br. ist d. T. ein ungeheurer Seehafen, zahllose Dampfschiffe n. u. v. allen Seiten, an d. Ufern d. gr. Schiffsbauplätze, bunte Dörfer, Schlösser...), Contrast mit d. mehr ländl. u. einsamen Richmond; r. **Woolwisch,** 18000 E., 1 M. v. G., königl. Militairakademie, Hauptort d. *engl. Artillerie* (alle Waffenfabr. u. Arsenale, g. 10000 Geschütze, v. 1798 b. 1813 während d. Kriege 5000 Arbeiter in d. Werkstätten, Garnison d. gz. Artill., e. Heide vor d. Casernen ist Exercirpl.), d. Militairanlagen seit diesem Jahrh. 500000 Thlr., Marinezeugh., sehr gr. Schiffswerfte (ungeheure Vorräthe v. Holz u. Eisen), Ankerschmieden, Stückgiesserei mit e. Dampfmasch., 1200 F. lg. Seilerbahn, gr. Laboratorium..., sämmtl. königl. Anst. mit e. h. Mauer umgeben (bei Nacht d. Canäle mit Booten zur Verhütg. v. Unterschleif befahren), e. v. L. aus oft besuchter Park. — L. schon vor Caesar als Stadt, n. Tacitus Londinum als Hauptsitz d. Handels; v. Constantin d. Gr. Mauern u. d. ersten Bischof; g. E. d. 9. Jahrh. v. Alfred d. Gr. Hauptst. v. gz. England u. viele Vorrechte; unter Elisabeth nur auf d. City beschränkt u. hierin noch viele Gärten; 1603 starben an d. Pest 30500 Menschen, 1665 d. Pest zum letzten Male (g. 100000 Menschen), 1666 gr. Feuersbrunst (unregelm. Wiederaufbau). — Picture of L., mit Planen u. Kupfer, viele Aufl..

Lorch. Im Herzogth. Nassau; r. am Rhein, Einfl. der Wisper (eingeengt in d. sehr maler. Thale, d. Eingang durch d. Burgen v. *Nollingen* [r., schw. Thurm] u. Fürsteneck [verschwunden] vertheidigt); v. Rüdesheim 1$^1/_2$ M., Bacharach $^1/_4$, Kaub $^3/_4$; 1800 E.. Kirche, e. d. ältesten Gebd. am Rhein, v. 9. Jahrh.; einige Burgh.; L. ist e. d. ältest. Flecken am Rhein (urkundl. v. 832). *Gasth.:* Schwan. —

Teufelsleiter od. *Kedrich* (steiler Fels, romant. Erzählg. v. d. kühnen Ritt e. Abentheurers); *d. Wisperwind,* v. N.O., d. Schiffern oft b. Bingen beschwerl.. *Sauerthal,* an d. Kreuzcapelle r. in d. Wisperthal, Mineralbrunnen, sonst ausgez. feste Sauerburg (durch Ludwig XIV. geschleift); *Lorchhausen,* nahe abw., freundl., hier an d. Grenze v. Rheingau vormals d. Burg Sauereck, auch Grenze v. Kurmainz u. Anf. d. Pfalz. L. g. üb. in Rheinpreussen *Rheindiebach,* lg. aber schmal in dem engen Gestade (wie d. meisten benachb. Orte), strk. Thurm mit alter Ringmauer, *Fürstenberg* (stolze Burg, 1682 v. d. Schweden erob., 1689 mit d. Sauerburg u. Stahleck v. d. Franz. zerst.), e. Thal mit merkw. Echo n. *Oberdiebach* u. *Manubach* (in beiden Orten ber. rother Wein); abw. g. d. durch s. Ringmauer mit 12 Thürmen ausgez. Bacharach d. Ruinen d. *St. Werners-Capelle,* sch. goth., im 30jähr. Kr. v. d. Schweden zerst.; bei Bacharach e. ber. *Wein* (für Papst Pius II. jährl. 1 Fuder n. Rom, für 4 Fuder entliess Kaiser Wenzel die Stadt Nürnberg ihrer Pflichten, d. engl. König Eduard zog ihn bei s. Besuche in Deutschland jedem and. vor; jetzt noch bes. köstl. Wein in *Steeg* [dahin durch e. Thal auf e. Bergstr. v. 1753, v. letzten Kurf. v. d. Pfalz mit gr. Kosten angelegt; Trümmer v. Stahlberg]); für d. Reisenden noch bemerkensw. d. Auss. v. Stahleck, d. luth. Kirche in Bacharach (sch. Rundbogen- od. byzant. Styl, ausgez. am R.). Aufw. l. am R. d. Burg *Heimberg,* oberh. v. d. gln. Orte, d. H. überragend, dicht am Ufer; weiter oberh. d. thurmartige Ruine *Sonneck,* Raubschl., 1282 v. Rudolf zerst.; v. hier b. Bingen bes. d. bek. *Rheinburgen* (Falkenburg, Reichenstein, Rheinstein...; d. meisten v. diesen Sitzen d. Raubritter fielen noch vor 1282, wo d. Arm d. Gesetzes waltete; e. Anekdote ist sehr bezeichnend [e. Erzbischof v. Köln baute e. Burg, d. eingesetzte Commandant fragte n. s. Hülfsquellen, d. Antwort war d. Hinweisg. auf d. 4 sich an ders. vereinigenden Wege]).

Luckau. Kreisst. im Rgsbz. v. Frankfurt d. preuss. Prov. Brandenburg; dicht an Sachsen, an d. Berste (l. in d. Spree), g. S. sumpfig, g. W. hügelig; v. Lübben $2^1/_4$ (b. Trebatsch $5^3/_4$, Beeskow $7^1/_4$, Fürstenwalde $10^1/_2$; b. Müllerose $9^1/_4$, Frankfurt $11^1/_4$), Kalau $2^3/_4$ (b. Vetschau 4, Kottbus $6^3/_4$), Sonnenwalde $2^3/_4$ (b. Elsterwerda 7, Grossenhain $9^1/_2$, Dresden $13^1/_2$; b. Meissen $11^1/_2$), Schlieben 4 (b. Herzberg $5^1/_2$, Torgau $8^1/_2$, Leipzig $15^3/_4$), Dahme $2^3/_4$ (b. Wittenberg $9^1/_2$), Golssen 2 (b. Baruth $3^3/_4$, Mittenwalde $7^1/_4$, Berlin $11^1/_4$); 3800 E. (sehr wenige Kath., 2 Familien Isr.; in d. Kreise viele Wenden), 500 H.. *Nicolaik.,* n. e. Brande neu v. 1656 b. 71, einfach, gr., 22 freisteh. Säulen; Gymn.,

Buchhndlg.; Arbeits- u. Zuchth., Teppichfabr., Tabaksbau; 2 geschloss. Ges., Schlossberg. *Gasth.:* gold. Ring, gold. Krone, grüner Baum. *Eilw.:* v. Leipzig n. Frankfurt durch Dnstg. u. Drstg. Mr. 6 b. 7, v. F. n. L. Dnstg. u. Drstg. Mt. 1 b. 2. *Gefecht* am 4. Juni 1813, zw. Oudinot u. d. verb. Preussen u. Russen; hierbei u. durch d. Bombardement am 4. u. 28. Aug. u. durch Demolirg. d. Festgsw. während d. Waffenstillstandes 400 Gebd. zerst. — Sonst Hauptst. d. *Niederlausitz;* **Lausitz,** 2 Markgrafth. in Obersachsen, zw. Brandenburg, Schlesien, Böhmen u. Königr. Sachsen, nördl. Abfall d. Lausitzer-Geb. (westl. Th. d. Riesengeb.), schwarze Elster, Spree, Neisse, Bober, Queis, b. zur Oder, 200 Q.M., $^1/_2$ Mill. E.; d. *Nieder-L.,* 80 Q.M., eben, th. sandig, th. morastig, d. Spree nördl. in 300 Arme (d. *Spreewald,* mit Buschholz besetzte Ggd., 6 M. lg., nur durch Wasser v. e. Dorf zum and.), viele Seeñ, bes. Tabaksbau; d. *Ober-L.,* gebirgig (Tafelfichte, Landskron, Zangenberg...), Fabrik-Dörfer v. Stnd.-Länge (bes. Leinwand u. Tuch, abgenommen), 80000 Wenden (ausgez. durch Sprache...), $^1/_5$ d. Einw. kath., viel Sinn für Kunst u. Wissenschaft (mehr. Ges.), Hauptst. Bautzen, d. Sechsst. mit gr. Vorrechten (Bautzen, Görlitz, Lauban, Zittau, Löbau, Kamenz); früher in bes. landschaftl. Verhältn. e. Theil v. Sachsen, 1815 d. gz. N.-L. u. d. gröss. Th. d. O.-L. an Preussen, d. sächs. Th. seit 1821 e. bes. Kr.; d. Name v. poln. Luzyce, n. d. Völkerwanderg. Stämme d. slav. Sorben (Urväter d. heut. Wenden), 922 unter Heinrich I., 968 zum Christenth., nur allmählich unter d. deutsche Herrschaft. **Lübben,** 3700 E., Kreisst. auf e. v. Berste u. Spree gebild. Ins., höh. Bürgerschule, Schl., Tuch u. Leinwand, Handel; **Lübbenau,** 2600 E., unweit d. Spreewaldes, an d. Spree (viele Arme, mit Kähnen fahrb.), in e. fruchtb. Aue, Schl., bed. Handel, Gartengewächse, zur gln. Herrschaft d. Grf. v. Lynar. **Kalau,** 2000 E., Kreisst., Flachs- u. Wollhandel, etwas Weinbau, e. salin. Eisenwasser; **Vetschau,** 1400 E., Schl., bed. Leinwand. **Sonnenwalde,** 1000 E., Leinweb., sch. gräfl. solms. Schl., Stammherrschaft d. ält. Linie d. Grf. v. Solms. **Golssen,** 1100 E., an der Dahme (l. in d. Spree), Gemüse- und Tabaksbau.

Ludwigsburg. Im Neckarkreis d. Königr. Würtemberg, sonst zweite Residenzst.; in sch. u. fruchtb. Ggd., $^1/_2$ Stnd. l. v. Neckar, 800 F. üb. d. Meer, d. ob. Th. eben, d. unt. bergig; v. Besigheim 2 (b. Heilbronn $4^1/_2$ M. od. 7 Stnd.), Backnang $2^1/_2$ (b. Hall 7), Stuttgart 2 (od. 3 Stn.) (b. Tübingen $6^1/_2$ M. od. 10 Stnd.), Swieberdingen auf d. Str. zw. Stuttgart u. Karlsruhe (1); 7000 E. (mit beständ. Garnison

10000; 220 Kath., 75 Isr.), 620 H. (im Anf. d. vor. Jahrh. angelegt, durch Privilegien schnell empor; sch. u. regelm. gebt., 30 Str. [jede d. 2 Hauptstr. 5000 F. lg., mit Bäumen besetzt], 7 Pl., 8 Thore). Das königl. *Residenzschl.*, v. 1704 b. 10, e. d. grössten in Deutschl., gr. u. romant. einst ber. Park, d. Emichsburg (künstl., goth., sch. Auss., 2 alterthüml. verzierte Zimmer...); Arsenal (Waffensamml.); Stadtk., v. 1714 b. 26, ital.; Garnisonsk., v. 1727 b. 37; gr. Cas.; Museum (ehem. Prinzenpalais); Arbeitsh.; Stückgiess.; Rathh.; Favoritschlösschen, d. Salon (e. Gehölz), Grabmal d. Grf. v. Zeppelin, Thiergarten (Privatgestüt d. Königs); *Monrepos* (½ Stnd., Lustschl., sch. Anlagen, See mit Capelle). Lyceum mit Realschule, Lehranstalt für Militairärzte, für kft. Officiere; Gemäldegal., Familiengal. d. würtemb. Frst.; Buchhndlg. v. Nast. Tuchfabr. v. Schönleber, Fabr. in Baumwollen- u. Leinenwaaren v. Weigle u. Gmelin, Bijouterieen v. Cappel, Gold- u. Silberdrath v. de Barg Cross, Steingut v. Hettich. Museum, Bürgerges., Civilkranz; d. nahen Orte Eglosheim, Hoheneck, Harteneckerschl., Kornwestheim, Neckarweihungen. *Gasth.:* Waldhorn, Kanne (Post), Bär, Sonne (2. Ranges); Wirthsh. vor d. Thore g. Stuttgart am Park. *Eilw.:* n. Stuttgart tgl. Mt. 12 u. Ab. 4, n. Frankfurt tgl. Ab. 10. — L. verdankt s. Entstehg. d. Herzoge *Eberhard Ludwig* (reg. v. 1698 b. 1731, nahm keine Rücksicht auf d. durch Kriege u. d. Franz. bedrängte Lage, bes. unheilbringend s. Maitresse Fräulein v. Grävenitz [durch diese L. veranlasst zum Trotz g. Stuttgart, d. Stände u. d. Herzogs Gemahlin]), durch s. erhöhte Lage mit beherrsch. Auss. im Vortheil g. Stuttgart; jetzt zieml. einsam. — **Marbach**, 2400 E., 1 M., r. am Neckar (unterh. d. Murr), sch. Ggd., sch. Alexandersk. ausserh., bed. röm. Alterth., Gasth. zur Rose; Geburtsort v. *Tobias Mayer* (v. 1723 b. 62, ausgez. Anlagen bes. für Mathematik ohne eigentl. Studien, Prof. in Göttingen, Aufseher d. Sternwarte), *Friedrich Schiller* (v. 1759 b. 1805, Zögling d. v. d. Herzog v. Würtemberg gestifteten Karlsakademie, entrüstet über die drückenden Fesseln hier schuf er «die Räuber», Regimentsarzt, 1782 heimlich aus Stuttgart [Fiesko, Cabale u. Liebe], seit 1783 Theaterdichter zu Mannheim [Don Carlos], 85 n. Dresden [Abfall d. Niederlande], 87 n. Weimar, 89 Prof. d. Geschichte in Jena [Geisterseher], e. heftige Brustkrankheit zerrüttete 91 s. Körper, 1801 n. Weimar [Wallenstein, Maria Stuart, Jungfrau v. Orleans, Braut v. Messina, Wilhelm Tell], hohe Reinheit u. Tiefe d. Gefühls u. Gemüths in allen s. Werken u. daher e. seltene allgem. Liebe d. deutschen Publicums, in s. frühern Werken jugendl. leidenschaftl. Lebensansicht aber Streben n. d. Idealen unverkennb., S.

wäre d. eigentl. Volksdichter geworden ohne s. überwieg. Hang zur Reflexion u. s. Vorliebe für d. griech. Sagen- u. Götterwelt), e. Denkm. Schiller's beabs., s. Geburtsh.. **Asperg**, $^1/_2$ M. g. W., 1500 E., am Fuss e. 1037 F. h. Berges auf dems. *Hohenasperg*, Festg., Staatsgefängn., Besatzg. v. 2 Comp.); **Markgröningen**, 2700 E., an d. Glems (r. in d. Enz), Arbeitsh., ausgez. Markt; **Schwieberdingen**, 1400 E., Glems, Schl., Gartenanlagen. **Kornwestheim**, $^1/_2$ M. südl., 1200 E., Gesundbad, Hammerschmiede. **Kornthal**, freundl., 400 E., bes. Religionssecte, Fabr. in Baumwollensammet. — Kurzer Abriss d. Geschichte u. Topographie v. L., 1828. Addresshandbuch v. L., für Fremde u. Einheimische, 1834. Topogr. Plan v. L.

Lübeck. Freie Stadt d. deutschen Bundes (Sitz d. Oberappellationsgerichts für d. 4 freien Städte), zieml. wichtige Handelsst., auf e. Hügel l. an d. Trave (r. oberh. d. Steckenitz u. in L. d. Wackenitz, schiffb.); v. Eutin 4 (b. Kiel 10), Travemünde (Ostsee) 2, Dassow $2^1/_2$ (b. Wismar 7, Dobberan 12, Rostock 14), Rehna 4 (b. Schwerin 8), Ratzeburg $2^1/_2$, Möllen 4 (b. Lauenburg 8), Oldesloe $3^1/_2$ (b. Hamburg $9^1/_2$, üb. Schönberg b. H. 8), Plön $4^3/_4$ (b. Kiel 9, b. Schleswig $15^1/_2$); 26000 E. (meist protest.; keine Isr. geduldet, sie wohnen zu *Israelsdorf* $^1/_2$ M. entf.), 3300 H. (goth., d. Giebeln n. d. Str.; architectonisch interessant d. übereinstimmende Bauart d. zahlr. Kaufmannsh.). Die *Domkirche* (n. d. Sage an d. Stelle, wo Heinrich d. Löwe e. Hirsch mit e. Kreuz auf dem Kopfe getödtet hatte [verewigt durch 2 Frescogemälde], v. 1170, v. 1317 b. 41 vergröss.; bronz. Bild d. Bischofs Bockholt an dessen Monument; Banner aus d. 30jähr. Kr.; sehr merkw. Gemälde v. 1471, wahrscheinl. v. Hans Hemling); *Marienkirche* (v. 1163 b. 70; d. Todtentanz, bes. interessant, seit d. Originalgemälde v. Holbein in Basel zerstört ist; e. Gem. v. Tischbein wird für das beste in L. gehalten; üb. d. Altar d. Abendmahl in Marmor; hinter d. Altar e. Bild v. Overbeck [Einzug Christi in Jerusalem, vor 15 J. gemalt; O. ist in L. geb., lebt in Rom, v. dems. noch einige Cartons in d. Bibl.]; künstl. astronom. Uhr, zur Mittagszeit bewegen sich d. 12 Apostel vor d. Heiland vorbei; 2 Thürme v. 422 F. v. 1304 b. 14); *Petrik.* (v. 1163, üb. 300 F. h. Thurm); *Aegidienk.* (v. 1227, Thurm v. 332 F.); *Jacobsk.* (v. 1227, Thurm v. 336 F.); *St. Annenk.* (v. 1502); freundl. *reform. Kirche* v. 1826 in d. Vorst.; überhaupt 6 Kirchen im Gebrauche; e. Capelle d. Kath.. Das *Rathhaus*, v. 14. u. 15. Jahrh., goth., ehrwürdig (d. figurenreiche u. geschmückte Styl, welcher die Municipalgebd. d. Niederlande ausz.), der Hansesaal ist jetzt abgetheilt, Stadtweinkeller v.

1442 jetzt e. Privatschenke; auf d. Marktpl. bez. e. Stein d. Ort, wo d. Admiral Mark Meyer wegen feiger Flucht vor d. dänischen Flotte enthauptet wurde; d. Wohnh. v. Gottfried Kneller (Portraitmaler, v. 1648 b. 1723) u. Adrian Ostade (Maler d. holl. Schule, v. 1610 b. 85), auch d. Wohnh. d. Grf. Struensee an d. Dom; Denkmal d. 1813 erschoss. Bürgers Prahl; wohl keine Stadt hat so sehr wie L. d. Spuren vergang. Jahrh. bewahrt; Neubauten d. Catharineum, d. Begräbnisscapelle (edel u. einfach, auf d. neu err. Kirchhof vor d. Burgthore), kostb. u. massives Bollwerk in Travemünde. *Wälle* u. Gräben sind in angenehme Spaziergänge verwandelt; 4 Thore, einige noch in alterthüml. Gestalt (bes. d. Holsteinthor); mehr. Br. (massive Br. üb. d. Trave u. d. Sadtgraben vor d. Holsteinthor). — Gymnasium, Schullehrerseminar, Stadtbibliothek v. 30000 Bänd., gemeinnützige Ges. (Bibl. u. and. Samml., freie Schifffahrtsschule); Armen- u. Werkh., orthopädische Anstalt, Waisenh. v. 1806; Wasserkünste v. 1456 b. 1533. *Fabr.* u. *Gewerbe* in Tabak, Zucker, Blech- u. Bernsteinwaaren, Stückgiesserei, Stärke, Puder, Seife, Fortepianos, Kupfer- u. Messingdraht, Leder, Kattun, Wollenzeug, Garn, Fischbein, Leim.... Durch d. Lage Verbindung mit d. Ost- u. Nordsee u. *Schifffahrt* u. *Handel* begünstigt; Zwischenhandel n. d. Niederlanden, Frankr., Deutschl., d. Schweiz, Schweden, Russland u. d. Ostseeländern; eigener Handel mit Wein, Leder, Flachs u. Getreide; bed. Kunstgärtnerei; Bankgeschäfte mit Hamburg, Rostock, Kopenhagen u. Petersburg; jährl. e. Wollmarkt; 4 Seeassecuranzges., Börse, Bank-Inst.; 80 Seeschiffe, 100 Stecknitzschiffe u. viele kl. Schiffe; sich. Hafen für kl. Sch. an d. Stadt, d. gr. Hafen bei Travemünde; noch mit Hamburg u. Bremen e. Hanseatischen-Bund; bereitwilliger Anschluss an d. proj. Hannöv.-Hamb.-*Eisenbahn* üb. Lüneburg u. dadurch Verbindung mit d. Elbe u. d. Inneren v. Deutschl.. Die Vereinigung, geschloss. Ges.; Harmonie; vor d. Thoren sch. Gärten, 2 öffentl.; d. Schifferei an d. Wackenitz, d. Lachswehre an d. Trave $^1/_4$ Stnd., Meisling, Fischerbuden; e. jährl. Schützenfest. *Logen:* Weltkugel, Füllhorn (in e. bes. Logenh.). *Gasth.:* Stadt Hamburg, Hôtel du Nord (beide mit Bädern), fünf Thürme, gold. Engel, Stadt London; Kaffeeh. mit Billards. — Von. e. Grf. v Holstein 1144 an d. Stelle d. alten Bacu; fast alle Kaufleute v. Bardewiek hierher; daher schnell zur Blüthe; nach dem Brande 1156 an Heinrich d. Löwen (d. nord. Völker freien Handel, 1158 d. ber. Stadtrecht, seit 1254 bemühten sich d. meist. Städte an d. Ostsee um dieses Recht, 1164 Einweihung d. Domkirche u. Verlegung d. oldenburg. Bisthums); v. d. Dänen sehr bedrückt,

fanden sie 1226 an Friedrich II. Hülfe, v. dems. zur Reichsst. erhoben; später d. Haupt d. Hansest. u. oft entscheid. Einfl. im N.; 1275 durch Brand b. auf 5 H. zerst., 1350 durch d. Pest 90000 Einw. verloren; v. 1422 an e. 13jähr. Krieg mit d. Dänen, dann 1509; Sinken mit d. Hanse. Bei Aufhebg. d. deutschen Reichsverfassg. Fortbestehen als freie Hansest.; *Schlacht*, d. 6. Nov. 1806 (Blücher mit Trümmern d. preuss. Heeres n. d. Schlacht bei Jena mit 20000 Mann, g. Soult u. Bernadotte mit 40000; Hohenlohe capitulirte bei Prenzlow u. B. war v. d. Oder abgeschnitten, er zog sich an d. Ostsee n. L. zurück u. besetzte trotz d. Protestation d. Stadt; d. Festungsw. waren abgetragen, nur einige leichte Fleschen vor d. Thoren; d. Franzosen drangen in d. Stadt u. es entspann sich e. furchtbares Gefecht; Verlust d. Preussen 3000 Todte 6000 Gefangene, Plünderung; B. capitulirte mit 9500 Mann bei Ratkau); 1810 zum franz. Depart. d. Elbmündungen; im Freiheitskampfe bei d. hanseatischen Legion. Noch viele Spuren d. ehemal. Glanzes als freie Reichsst., als Haupt d. Hansebundes, als e. d. reichsten Städte in Deutschland; im Verlauf d. Jahrh. haben Handel u. Manufacturen bed. abgenommen; es liegt in Dänemarks Interesse, d. Wiederaufschwung d. L.-Verkehrs zu hemmen u. d. v. Kiel zu befördern (Dänemark verweigert d. Anlegung e. guten Str. durch Holstein n. d. verschwisterten Hansestadt Hamburg, d. Hauptstapelpl. d. europ. Continental-Handels, während es doch Kiel u. Altona, u. also auch Hamburg, durch e. Chaussee u. Postanstalten näher gebracht hat; d. Weg üb. Oldesloe n. Hamburg ist e. d. schlechtesten in Europa, nur Radspuren im tiefen Sande u. an einigen Stellen Rollsteine, d. Reisenden u. Waaren n. u. aus d. Ostsee sollen zu d. Landungspl. in Kiel genöthigt werden, zu d. 8 M. gr. Entf. 10 b. 12 Stnd. durch e. langweilige Gegend; d. kürzeste Weg üb. *Schönberg* [hier gutes Gasth.]); d. Lübecker haben aber vielleicht e. tief gewurzelte Anhänglichkeit an das der Entwickelung d. Zeit in seiner alten Form widerstrebende Zunftwesen, wodurch d. Fortschritte d. Wohlstandes bed. gehemmt werden. — — Das *Gebiet* grenzt an die Ostsee, Mecklenburg u. Holstein, in mehreren Parcellen zerstreut; $5^1/_2$ Q.M., mit d. Stadt 44000 E.; d. Boden ist eben u. fruchtb., reichl. Ackerfrüchte. Die Regierungsform ist republikanisch, zw. Senat u. Bürgerschaft gemeinschaftl.; d. Senat aus 4 Bürgermeistern u. 16 Rathsherren; 26 Bürgercompagnieen. — **Travemünde** (1200 E., an d. Mnd. d. Trave in d. Ostsee [d. T. 650 F. br.], auf d. Landseite Wall u. nasser Graben, hier d. eigentl. Hafen v. L. [jährl. 800 b. 1000 Seeschiffe eingelaufen, ebenso viele aus], in einiger Entf. im Meere e. gr. Leuchtthurm; 3 gr.

Dampfschiffe zw. T. u. Petersburg [jeden Smstg. vom Mai b. Nov. e. D. v. jedem d. beiden Plätze, d. Reise in 4 b. 5 Tg.; d. russ. Dampfschiff Ischora ist durch s. eleg. Ausstattung bes. ausgez.], e. Dampfboot wöchentl. n. Kopenhagen, e. and. n. Stockholm, alle 10 Tg. zw. T. u. Riga; 2 kl. Dampfboote n. L. u. zurück, 2½ Mark; Miethwagen auf d. nicht bes. guten Str. 5 Mark; *Seebäder*, stark besucht, im Wirthschaftsgebd. sch. Speisesaal, auf d. Terrasse vortreffl. Seeansicht, Badeh. an d. See [warme Bäder, Schwefel-, Sturz-, Spritz- u. Tropfbäder], kalte B. in Badekutschen, Salzgehalt [unter 160 Gran fester Rückstand v. 10000 Gr. Meerwasser 91,82 Gr. Chlornatrium, 29,69 Chlormagnesium, 7,05 schwefels. Kalkerde ...], e. warmes Bad 24 Schilling, e. kaltes 12, Musik, Bälle, Wasserfahrten, Besuch d. Kriegsschiffe; *Gasth.:* Stadt Lübeck, Stadt Hamburg [gut]). — Ansichten d. freien Hansest. L., v. Zietz, 1822. Seebadanstalt bei T., v. Sass, 1828. Die Heilkräfte d. Meerwassers, v. Dr. Liebold, 1837. Grundriss, v. Behrens, 1824. Topogr. Karte d. Gebietes, v. Behrens, 1826.

Lüneburg. Hauptst. d. Landdrostei L. in Hannover; in e. Ebene, an d. schiffb. Ilmenau (l. in d. Elbe); v. Lauenburg 2½ (b. Lübeck 10), Dalenburg 3½, Bienenbüttel 2 (b. Uelzen 5), Ebstorf 3½ (b. Zelle 10), Pattensen 2¾ (b. Tostedt 7½, Rotenburg 11, Bremen 17; b. Haarburg 5¾, Hamburg 7); 13000 E. (ohne Militair, 4 isr. Familien), 2000 H.. Das königl. Schl. (Sitz d. Landdrostei), Rathh., Ritterakademie (Naturaliensamml. u. Bibl.), Schulgebd., 4 Kirchen, Kaufhausbr., Hafen, Waarenlagergebd.; *Saline* (Soolbäder; in d. Stadttheile *Sülze*, jährl. 200000 Ctr.), Kalkberg (120 F. h., Kalksteinbruch); Mauern, Gräben u. Wälle. Ritterakademie, Gymn., Realschule...; Buchhndlg. v. Herold u. Wahlstab; Stadtbibl.; lebh. Schifffahrt zw. L. u. Hamburg; Kartenfabr.. Theater; Gärten vor d. Stadt, mehr. Clubges., Lüner-Damm, Stadtwall; *Loge:* Selene zu d. 3 Thürmen. *Gasth.:* Hoffnung, Stadt Hamburg, Schütting. *Eilw.:* n. Lübeck Mttw. u. Smstg. Mt. 12; Braunschweig Mttw. u. Smstg. Ncht 12; Hannover Mttw. u. Smstg. Ab. 9; Hamburg Dnstg., Mttw., Frtg. u. Smstg. Mr. 3. — Gefecht zw. Dörnberg u. d. franz. Gen. Morand d. 2. Apr. 1813 (d. erste Sieg auf deutschem Boden, Morand blieb). — **Bardowiek,** ¾ M. g. N., 1350 E., l. an d. Ilmenau, Domk. (gr., sch. goth.), Gemüse u. Sämerei; im Mittelalter sehr bed., vielleicht d. älteste Stadt im nördl. Deutschl., v. Karl d. Gr. e. bischöfl. Sitz, 805 zum Handelspl. mit d. nördl. Slaven, v. Heinrich d. Löwen 1189 b. auf d. Kirchen v. Grund aus zerst., durch s.

Untergang Hamburg zum Wachsthum. — Manecke Beschreibung v. L., 1816.

Lüttich. Hauptst. d. gln. Prov. im Königr. Belgien; auf beiden Seiten d. Maas (d. ob. alte Stadt l., d. unt. neue r., 10 Vorst.; 17 Br., d. Br. de l'Arche durch eis. Geländer ausgez.), r. oberh. Einm. d. *Ourthe* (aus Luxemburg bei Neufchâteau); zw. 2 Höhen (auf d. nördl. höh. jetzt wieder e. starke Citadelle); meist enge u. uneb. Str., mit Steinkohlenstaub bedeckt, doch auch einige sch. neue Str., bes. sch. d. Kais; d. üb. L. schweb. Rauchwolken kündigen es als d. Birmingham d. Niederlande an. Von Mastricht 3½ M., Aachen 5, Verviers 3 (b. Eupen 5½), Spaa 4, Huy 3½ (b. Namur 7), Tongern 2 (b. Haselt 5); an mehr. sich durchkreuz. Hauptstr.; 8500 H. u. 58500 E.. *Universität*, 1816 gestiftet, in e. ehemal. Jesuitengebd., botan. Garten, Bibl., sehensw. Samml. (im Museum fossile Knochen aus Höhlen in d. Nachbarschaft, d. neue Aula an d. Stelle d. ehemal. Jesuitenk., 500 Stud.. *Kathedrale* od. St. Paulsk. mit Glasmalerei u. reicher Deckenverzierung; heil. Kreuzk., Justizpalast, v. 1533, früher Palast d. Fürstbischofs, merkw. Colonnade; Rathh. mit Bibl., neues Schauspielh.; 12 Pl.; Gretry's Monument v. Erz; Gasbeleuchtung (überall prächtige Candelaber aus Cockerill's Giessereien); v. Comödienpl. b. zum Kai 2 schnurgerade neue Str.. Zeichnen- u. Maler-Akademie; vortreffl. Hospital, Entbindungsanstalt, Irrenanstalt, Taubstummen-Inst.. *Grosse Gewerbthätigkeit*; bes.: Feuergewehre (fast ganz L. *eine* gr. Waffenwerkstätte, liefert bessere u. wohlfeilere Waaren als England selbst; jährl. 6000 Jagdflinten, 2000 Pistolen, 30000 Militairgewehre; 1835 g. 280000 Feuergewehre, für 5 Mill. Fr.), Canonengiesserei (viele Gebd., tägl. 2 Canonen, Dampfbohrmaschine), Zinkfabrik (sehr bed., den Galmei vom Altenberge bei Aachen), Leinwand, Leder, Metallwaaren (Ambose, Feilen, Schuhnägel...); Steinkohlen (nahe u. in gr. Menge, d. Bergw. in vorzügl. Betrieb, Stollen b. unter d. Stadt u. d. Fluss, jährl. an 9 Mill. Ctr.; das gr. Kohlendepot). Das kolossale industrielle *Etablissement von Cockerill* im ehemal. Residenzschl. d. Fürstbischofs v. L., zu **Seraing**: Maschinenfabr. (fast ausschliessl. für Dampfmasch.), Dampfkesselfabr. (1837 n. Havre für d. Dampfboot n. Lissabon 2 Kessel v. 1000 Ctr.), Dampfwagenfabr., gr. Stab- u. Blechwalzw., Walzw. für Eisenbahnschienen, Hochofen, 16 Puddlings- u. viele Flammöfen, Schmiedwerkstätte mit 80 Feueressen, Modellirwerkstätte, Atelier für die Zeichner, gr. Werkstätte zur Ausbesserung d. Werkzeuge u. Geräthe, 2 Steinkohlenbergw. (diese liefern noch nicht d. erforderl. Menge), 1 Erzgrube,

1 Krempelfabr.; 2400 Arb., 22 Dampfmasch. v. 12 b. 250 Pferdekr. (d. Dampfmasch. auf d. e. Kohlengrube zum Wasserausschöpfen 400 Pferdekr.); d. vielen massiven Gebd. mit e. h. Mauer umgeben (e. Unzahl riesiger Schornsteine mit Flammen u. Rauchwolken, u. d. ungeheure Getöse bei Tag u. Nacht machen e. unvergessl. Eindruck; in L. erscheint diese Gegend Nachts wie v. e. Feuersbrunst geröthet); etwa 1000 Schr. v. d. Maas (Canal aus dieser b. zu e. gr. Basin im Hofraume); s. Hüttenw. in Charleroi nur e. Theil d. Roheisens (jeder d. 16 Puddlingsöfen wöchentl. 300 Ctr.); in e. Saal Fabrication kl. Dampfmasch., Pumpenwerken u. hydraul. Pressen (überraschend d. vielen u. vielerlei Bohrapparate); in and. Sälen d. gröss. Dampfmasch. (hier ungeheurer Aufwand mechan. Kräfte; merkw. d. gr. Drehbänke für Cylinder u. Schrauben, d. Maschinen zum Hobeln d. Metalle [diese sind e. Triumph d. menschl. Scharfsinns], d. Masch. zum Ausbohren d. gr. gusseis. Dampf- u. Gebläsecylinder [diese Masch. vollenden ihr Tagew. ohne alle Aufsicht], Masch. für prismatische Löcher u. Rinnen); Dampfkesselwerkstätte (hier Dampfkessel v. d. Grösse, dass 24 Pers. bequem darin Tafel halten könnten; d. Kessel aus rectangulairen Eisenplatten zus. genietet; Local d. Walzw. für Eisenbahnschienen; kolossale Scheere zum Durchschneiden d. Eisenschienen; Gebläseh. (4 Cyl. Gebläse, v. 4 Dampfmasch. bewegt, versehen d. Hochofen, d. Puddlings- u. Flammöfen, 80 Schmiedefeuer); d. kolossale Löwe auf d. Schlachtfelde v. Waterloo v. hier. Ausserdem hat C. in L. neben d. Ecole du commerce e. Baumwollspinn. (Gebd. v. 8 Stockw.), 1 mechan. Weberei, Kammgarnspinn., kl. Maschinenfabr.; in Verviers u. Aachen Spinn. u. Merinoweb., in Ardennes bei Namur e. Kattundruckerei mit Cyl. u. e. Fabr. für endloses Papier, zu Kottbus e. Streichgarnspinn., in Stollberg e. Zinkwerk, zu Przedborg in Polen e. Tuchfabr., in Barcelona e. Baumwollspinn., in Surinam e. Depot für Dampfmasch., in Algier mehr. Dampfmühlen, in Belgien Flachsspinn. u. Web.. S. g. üb. e. belg. Compagnie 6 gr. Hochöfen, sehr grossartige Anstalt. — Schöne Auss. v. d. Br. de l'Arche, aber noch ausgedehnter v. d. Höhen an d. Stadt, bes. an d. heil. Walburg, ferner v. d. Fort Chartreux n. d. and. Seite d. Thales; d. Vereinigung d. 3 Thäler d. Maas, Ourthe u. Vesdre bilden e. Landschaft v. nicht gew. Schönheit. Freimaurerloge: L'étoile de Chaufontaine. *Gasthöfe:* L'Aigle noir, la Pommelette (an d. Exp. d. Diligencen), Hôtel d'Hollande, Pavillon Anglais, Canal de Louvain, Hôtel de France, la Couronne impériale, le Lion d'or. Täglich Eilwagen n. Aachen, Spaa, Brüssel...; *Eisenbahn,* im Sommer 1838 v. L. b. Ostende üb. Tirlemont, Gent, Brügge (2/3

d. Bahn v. Köln n. Ostende). — Auf d. Wege n. Aachen in d. sch. Thal d. Vesdre n. **Chaudfontaine** (650 E., 1 M., *warme Quellen* [aus e. Insel mitten in d. Vesdre], d. H. des Bains ist e. weitläuf. Badeh., Höhle mit vielen Thierknochen). — Sehr h. Alter; im 8. Jahrh. d. Bischöfe ihren Sitz v. Mastricht n. L.; mancherlei Händel zw. diesen u. d. Einw.; 1407 musste d. Bischof mit d. Vornehmsten entweichen, bei d. alsbald. Einnahme d. Stadt sollen 23000 Bürger ihr Leben verloren haben; 1467 v. Karl d. Kühnen erob. u. d. Werke geschleift; noch häufig Aufstände u. immer wieder erob.. Im J. 1648 d. Kurf. v. Köln als Bischof d. Einzug verwehrt, n. Erzwingung dess. d. Bürgermeister enthauptet, 1650 e. Citadelle; 1691 v. d. Franz. erob.. Durch d. Fr. v. Utrecht 1713 d. Kurf. v. Köln wieder in den Besitz v. L.; 1794 v. d. Franz. besetzt, 1815 an d. Niederlande u. durch d. belg. Rev. 1830 an Belgien.

Lützen. Im Rgsbz. v. Merseburg d. preuss. Prov. Sachsen; in e. Ebene, l. am Flossgraben (r. unterh. Merseburg in d. Saale); v. Markranstädt 1 (b. Leipzig $2^1/_2$), Grossgörschen $^3/_4$ (b. Zwenkau $1^1/_2$), Weissenfels 2 (b. Naumburg $4^1/_4$, Jena $8^3/_4$), Merseburg $2^1/_2$ (b. Halle $4^1/_2$); 1600 E.; Schl.. — *Schlacht, d. 6. Nov. 1632*; d. r. Fl. v. Wallenstein's 40000 Mann unter Gallas an L., d. l. unter Holk an d. Flossgraben, d. Centrum unter Schafgotsch, d. Res. unter Rhinach, d. Artillerie unter d. Marchese de Grana, noch Gräben zur Befestigg., Pappenheim wurde v. Halle her auf d. l. Flügel erwartet; auf 1000 Schr. g. üb. Gustav Adolf s. 27000 Mann wobei 10000 Reitern, in 2 Tr. (d. l. Fl. unter Bernhard v. Weimar b. L., d. r. unter G. selbst b. zum Flossgraben, d. Centrum unter Kniphausen, d. Reit. d. Fl. unter d. Frst. Ernst v. Anhalt, 26 d. schwersten Geschütze vor d. l. Fl., 20 kl. ausserdem vor jedem Fl., d. übr. v. 100 auf d. Linie vertheilt); am Mr. strk. Nebel, G. liess: «Eine feste Burg ist unser Gott!» anstimmen, durchritt d. Reihen u. belebte d. Muth; um 9 Angr.; um Mt. 2 Rgmt. Schweden auf d. r. Fl. üb. d. Flossgraben (d. Gesch. d. Oestr. erob. u. 2 Quarrés gesprengt; Holk erob. mit s. Kürass. d. Artill. wieder, allein d. eingetroff. schwed. Schwadronen jagten Alles in wilde Flucht); d. gr. Batterie d. Oestr. auf d. Windmühlenberge brachten dag. d. schwed. l. Fl. in Unordng. u. zum Weichen, *Gustav Adolf* mit d. finnländ. Rgmt. dahin u. eilt weit voraus (s. kurzes Gesicht führt ihn zu nahe, durch e. kaiserl. Arkebusier in d. Arm verw. will er sich aus d. Gefecht begeben, stösst aber auf Kaiserl. u. fällt im Handgemenge [G. fiel nicht n. e. früh. Meing. durch d. verräther. Hand d. Herzogs v. Lauenburg]); d. Herzog Bernhard ver-

kündete d. Gefangenschaft d. Königs, wüthend dringen die Schweden vor, d. feindl. Batt. wird erob. u. g. d. Flieh. ger., 3 frische Rgmt. unterstützen, auch Pappenheim mit s. 8 Rgmt. u. Piccolomini (7 Pferde unter ihm getödtet) vermögen d. Sieg nicht zu entreissen, Kniphausen u. später am Ab. Bernhard vollenden d. Niederlage; Wallenstein flieht u. kommt nur mit 80 Mann n. Leipzig, beide Th. üb. 9000 Todte u. Schwerverw. (unter d. erst. Gustav Adolf u. Pappenheim); üb. d. *Schwedensteine* r. an d. Str. n. Leipzig, wo G. fiel, e. neues architecton. Denkmal (baldachinart. Tempel, v. Schinkel, aus d. königl. Eisengiess. zu Berlin; am 6. Nov. 1837 grossart. Einweihg., Deputationen, Studenten... aus Leipzig, Weissenfels, Naumburg, Jena, Merseburg, Halle; Wächterhäuschen mit e. Invaliden). *Schlacht, d. 2. Mai 1813:* Wittgenstein u. Blücher mit 69200 am Mr. üb. d. Elster u. d. Flossgraben v. **Grossgörschen** (400 E.) her g. L., um d. n. Leipzig marsch. Napoleon mit s. 115000 Mann in Fl. u. Rücken zu nehmen; d. franz. Nachzug unter Souham wurde bei G. angegr., d. Verb. besetzten G. u. d. Df. Rahna u. Kaja; Nap. warf in d. durchschnitt. Terrain v. Rahna b. Starrsiedel d. Corps v. Ney u. Marmont entg., d. Kampf um diese u. um Kleingörschen mit stets frischen Truppen unterhalten; d. zahlr. Cav. d. Verb. wurde nicht verwendet, litt doch bed. durch d. Geschützfeuer; Ab. 6 traf d. Vicekönig auf d. l. franz. Fl. ein u. drängte d. russ. Div. unter d. Pr. v. Würtemberg zurück, jetzt unternahm Nap. e. Angr. unterstützt v. 80 Gesch. auf d. Centrum u. erob. d. Dörfer, d. Verb. in ihre erste Stellg.; auch e. nächtl. Cav.-Angr. d. Verb. scheiterte u. sie zogen sich auf Borna u. Frohburg u. später b. Bautzen zurück; Verlust d. Verb. 10000 Todte u. Verw. (d. Pr. Leopold v. Hessen-Homburg blieb, Scharnhorst starb an d. hier erhalt. Wunde, Blücher ebenfalls schwer verw.), d. Franz. 15000; auf d. Schlachtfelde bei G. e. *Denkmal* (g. 20 F. h., 70 Ctr. Eisen, eis. Kreuz, Inschrift: «Die gefall. Helden ehrt dankbar König u. Vaterland. Sie ruhen in Frieden.»). — **Dürrenberg**, 1½ M. g. N.W., r. an d. Saale; *Salzwerk*, d. Soole durch e. Dampfmasch. aus d. Schachte auf d. Gradirw., jährl. 26000 Ctr. Salz; ¾ M. g. N.O. v. D. *Kötzschau*, 450 E., r. am Flossgraben, Saline mit jährl. 2000 Ctr.; *Teuditz*, 400 E., Braunkohlen, Salzw. r. an d. Saale (Dampfmasch., jährl. 1500 Ctr.), chem. Fabr.. **Altranstädt**, ½ M. fast nördl., unweit Markranstädt, *Frieden* zw. Karl XII. u. August I. am 24. Sept. 1706 (August entsagte d. Krone Polens). **Weissenfels**, 6700 E., in e. sehr sch. Ggd. r. an d. Saale (160 Schr. lg. Br.), am Fuss e. Berges, 4 Vorst., Schullehrerseminar, Porzellanfabr., Gerber., Gold- u. Silberwaa-

ren, Töpfer.; auf e. Sandsteinfelsen d. Schl. *Neu-Augustusburg* (jetzt Friedrich-Wilhelms-Caserne, d. sch. Kirche für d. Garnison), treffl. Brüche v. weissen Sandsteinen; Gasth.: 3 Schwäne; im Amth. wurde der Leichnam v. Gustav Adolf in Gegenwart des Herzogs v. Weimar einbalsamirt (s. Körper hatte 5 Schuss-, 2 Hieb- u. 1 Stichwunde, s. Blut noch an d. Wänden, s. Wittwe nahm d. Körper hier in Empfang, s. Herz wurde sogleich n. Stockholm begleitet); in d. Engpass v. *Rippach* g. L. wurde Bessières in e. Scharmützel vor d. Schlacht bei L. 1813 getödtet.

Luxemburg. Deutsches Grossherzogthum, 2 Prov. (d. e. zum Königr. d. Niederlande, d. and. zu Belgien); zw. Belgien, Rheinpreussen u. Frankreich; 126 Q. M u. 310000 E. Berge, Wald, Heide, z. Th. auch fruchtb.; fast gz. bedeckt v. d. **Ardenner-Wald** (rauh, waldig, am höchsten zw. Bastogne u. Neufchateau, auch im nordöstl. Frankreich u. im südl. Belgien; Eisen, Marmor, Schiefer, gute Schafweiden, Quellen v. mehr. Flüssen); an d. preuss. Grenze d. Mosel (l. d. *Sure* u. *Our*); die *Semoi, Ourthe* (westl. u. nördl. in d. Maas). — **Bastogne,** 2400 E., in d. Mitte d. Ardennen, rauhe Wald- u. Moorggd., meist Viehhändler, unweit d. Ourthe; **Vimeden,** 1200 E., an d. Our, verfall. Bergschloss, Leim, Tuch, Wein; **Diekirch,** 2500 E., an d. Sure, Gypsbrenn.; **Echternach,** 3100 E, an d. Sure, Fayencefabr.; **Bouillon,** 2600 E., sonst Hauptst. d. gln. Herzogth. (v. Gottfried v. B. wegen d. Kosten d. 1. Kreuzzuges an d. Bischof v. Lüttich verpfändet, wegen Verweigerung d. Herausgabe häuf. Streit), d. ausgedehnten Ruinen d. Schl. auf e. steilen Felsen, an d. Semoi, sonst Festg.; **Neufchateau,** 1300 E., in e. rauhen Ggd.; ***Arlon; Luxemburg;*** **Grevenmachern,** 2000 E., angenehme u. fruchtb. Ggd., an d. Mosel, Wein. — Im westl. Theile Eisenfabr., Töpfereien, Gerbereien, Tuch-, Papier-, Uhrfabr., Spinn., Druckereien; im östl. Th. Eisengruben, Getreide; d. westl. Th. 1831 als *Prov. L.* an Belgien, 80 Q. M., 159000 E., mit Arlon, Bastogne, Bouillon u. Neufchateau.

Luxemburg. Hauptst. d. gln. Grossherzogth.; in sch. Lage l. an d. Alzette (bei Diekirch r. in die Sure); v. Diekirch 4, Grevenmachern 3 (b. Trier 5); Thionville 4 (b. Metz 7), Longwy 4, Arlon 3; 11500 E. Sehr strk. *Festg.*, d. deutschen Bunde geh., $^3/_4$ preuss. u. $^1/_4$ holl. Besatzg., d. Werke meist in Felsen; d. *obere Stadt* auf e. Felsen (n. der Alzette steil; auf d. and. Seite strk. Bastions, Ravelins, Contregarden, 2 Reihen Lunetten, 2 Glacis), in d. Enceinte 9 Bastions (d. Heiligegeistbast. als Citadelle, an ders. d. Petrusbach in e. sehr steilen Thale), jens. d. Baches

e. System v. detach. Werken (3 Bast., 1 Hornwerk u. verbind. Ravelins ...); d. *untere Stadt* (d. Grund u. d. Pfaffenthal) tf. im Thale, sch. gebt. (Gouvernementsh., Casernen), unregelm. befest. Umfang (meist r. an d. Alzette; hier auf d. 3 Höhen detach. Forts); gr. Sicherheit durch d. fels. Boden, nirgends nur einige F. tf. Graben zulässig; auf d. Seite g. Brüssel bed. Minen. Die Kirche St. Nicolaus v. 1120. Ausserhalb d. Ruinen e. Schl. (gebt. v. e. Grf. v. Mansfeld, Gouverneur v. L.), e. Capelle. *Gasth.:* H. de Pologne. Regelm. Eilw. zw. L. u. Trier. — Zur Zeit Otto's d. Gr. e. kl. Fort, n. Erfindg. d. Schiesspulvers bes. verstärkt; durch d. östr. Kaiser Karl VI. im Anf. d. 18. Jahrh. zu e. d. ersten Festg. in Europa; 1795 v. d. Franz. durch Hunger bezwungen; 1815 an Holland.

Luzern. Canton zieml. in d. Mitte d. Schweiz; zw. Aargau, Zug, Schwyz, Unterwalden u. Bern; 28 Q.M., 125000 E. (550 Protest.); v. Rothhorn südl. b. zum Hallwylersee (7) M., v. Zugersee östl. b. zu Bern (6). Der gröss. nördl. Th. fruchtb. Hügelland; im südl. Th. d. *Rothhorn* (am südl. vorspring. Ende, an Unterwalden u. Bern, westl. Forts. d. Brünig zw. Oberhasle u. Unterw., 7200 F., th. nackte Felsen u. th. zerstr. Schafweiden, gr. Auss.); auf dems. Geb. westl. d. *Tannenhorn* d. höchste Kuppe), d. **Pilatusberg** (lgs. d. Südostgrz. g. Unterw., v. westl. Ende d. Vierwaldstädtersees [hier d. Rigi g. üb.] (4) M. lg. b. zum Rothhorn, 7 Gipfeln [d. *Tommlishorn* 7130 F., v. Luzern durch d. Herrgottswald u. d. Eigenthal 3 M., v. Alpnach 2½, herrl. Auss., jetzt nicht mehr oft besucht u. d. Auss. auf d. Rigi d. Vorzug], d. unteren Alpen vortr., in d. höchsten Ggd. voller Felsen, Berghöhlen [*Bründlen* d. höchste Bergwohng. mit d. durch Mährchen berücht. P.-Pfuhl u. d. 2 Berggrotten Dominik- u. Mondloch], Merkw. aus d. Mineral- u. Pflanzenreich, Gemsen...). Die *Emmen*, d. kl. od. Wald-E., v. S. durch Entlibuch, fast nördl. b. Wollhausen, dann fast östl. l. in d. Reuss (½ M. unterh. Luzern), oft gefährl. Waldstrom, Goldsand in d. Reuss; die *Wigger*, v. Enziflue im Enzgeb., l. d. *Luthern* (v. Fusse d. Napf in dems. Geb., Goldsand), bei Aarburg r. in d. Aar, bei plötzl. Regengüssen schädl. (durch Aargau an d. Mndg. e. neuen Lauf); *Sempachersee*, 1 M. lg., fast ½ br., 1530 F. üb. d. Meer, liebl. Hügel amphitheatralisch ringsum, gute Fische (bes. die Balchen e. bed. Handelsartikel), ausgez. Krebse (bes. in der Sur), durch d. Sur r. in d. Aar, durch tieferlegen 1806 gröss. Sicherheit d. Ufer; *Baldeggersee*, ¾ M. lg., freundl. Umgebg., durch d. Aaflüsschen in d. Hallwylersee; östl. auf e. kurze Strecke d. *Reuss*. — Im Amte *Willisau* (nördl. Abdachg. v. Enzi u. Napf, d. Berg-

thäler d. Wigger, Luthern u. Pfaffnern öffnen sich g. Aargau, 32500 E., Ackerbau, treffl. Wiesen u. Alpen, Hanfspinn.): **Reiden,** 1500 E., r. an d. Wigger, nahe an Aargau, an d. Str. zw. Zofingen u. Luzern (5 M. v. L.), d. ehem. Commende auf e. kl. Hügel mit sch. Auss., feuerfester Sandstein, 1 M. g. W. *Pfaffnau* (1900 E., sch. Schulh., neue Kirche, durch d. Waldberg v. d. Klst. St. Urban getr.); **Altishofen,** 900 E., l. an d. Wigger, 3½ M. v. Luzern, 1½ v. Willisau, Floretspinn., sch. u. fruchtb. Ggd., Schl.; **Willisau,** 1100 E., in e. hügelreichen Thale d. Wigger, n. Luzern 4 M., an d. Str. v. L. n. Solothurn u. Bern, an d. bewald. Williberg, Schl. (v. 1690 b. 97, Amtswohng.), sch. Kirche v. 1815, Gasth.. Im Amte *Sursee* (32500 E., meist gut angebt. Ggd., leicht ersteigb. Hügel wie in Aargau): **Münster,** 1100 E., l. an d. Winen (unweit d. Quelle), v. L. 2½ M., v. Sursee 1 M., auf e. rauhen Anhöhe (2050 F., Auss. auf e. einförm. Ggd.), seit d. Brande 1764 sch. aufgebt., Stiftskirche (v. 1776, Bibl.), Arbeitsschule für Töchter (aus d. edlen Schenkung d. Landgutes Kriesbühl v. Herzog); **Sursee,** 1500 E., r. an d. Sur (nahe am Ausfl. d. Sempachersees), 2½ M. v. L., an d. Handelsstr. v. Basel n. L. u. Italien, in e. sehr fruchtb. u. sch. Ggd., Kapuzinerklst., Spital, v. d. Capelle Maria-Zell sch. Auss. auf d. See, Gasth. zur Sonne (zoolog. Cab.); **Knutwyl,** 1300 E., ¾ M. g. N.W. v. Sursee, an d. Str. n. Zofingen, an e. fruchtb. Hügel, Kirche v. 1820, *Bad* (sch. Lage, gut einger., kohlens. Kalk u. Eisenvitriol); **Sempach,** 1000 E., am südöstl. Ende d. gln. See, 1¾ M. v. L., am Fusse fruchtb. Anhöhen (prächt. Auss. auf Ggd. u. Hochgeb.), verfall. Stadtmauern u. Thürme, *Schlacht* am 9. Juli 1386 (d. Oestreicher unter Herzog Leopold III. mit 4000 Rittern u. Reisigen u. mit e. gr. Menge Fussvolk, d. mit Hellebarden u. Keulen bewaff. Eidgenossen nur 1400, d. Reiter drangen zu Fuss mit d. Lanze vor, d. Eidgenossen in e. Keil dag. [60 mit d. Schultheiss Gundoldingen v. L. schon getödtet ohne Lücke in d. gepanz. Rittern; da trat *Arnold Strutthan v. Winkelried*, v. riesenh. Grösse u. Stärke, vor u. rief: «Ich will Euch e. Gasse machen, liebe Eidgenossen; sorget für mein Weib u. für meine Kinder» — dann sprang er auf die feindl. Linie zu, umfasste möglichst viele Spiese, vereinigte sie auf s. Brust u. stürzte sich hinein; üb. s. Leichnam in d. Lücke d. Ritter, u. diese wurden mit Streitäxten u. Keulen th. erschlagen th. zerstr., 656 Grf. u. Herren mit Leopold u. 3000 v. d. niederen Adel bedeckten d. Schlachtfeld], in d. ½ Stnd. entf. *Capelle* jährl. e. Gedächtnisspredigt [an d. Stelle wo man d. Leichnam d. Herzogs fand, Wappenschilde, Gem. d. Kampfes]); **Russwyl,**

zur Pfarrgemeinde 3900 E., l. unweit d. Emmen, 2040 F. h. Lage, $1^3/_4$ M. v. L., sch. Kirche, fruchtb. Ggd., *Heilbad* (Schwefel u. Eisen, jetzt wenig Ruf). Im Amte *Hochdorf* (17500 E., d. sch. u. fruchtb. Ggd. v. d. Römern bew., viel Obst u. Getreide, auch etwas Wein): **Hochdorf,** 1200 E., am südl. Ende d. Baldeggersees, 1 M. v. L., neue sch. Kirche, Strohwaaren, verfall. Burg, Schl. *Baldegg* ($^1/_2$ Stnd., d. Thurm Hünegg), *Augstholzbad* (sch. Lage üb. d. See), *Hitzkirch* (550 E., in e. reiz. Thale nördl. am B.-See, Secundairschule); *Rothenburg,* 1300 E., l. unweit d. Reuss u. Emmen, 1 M. v. L., an d. Str. n. Aargau, ausgez. Br. üb. d. Rothbach, Schlossruinen. Im Amte *Luzern* (25000 E., Getreide, Obst, Landh. in reiz. Lage, bes. am See): ***Luzern; Krienz,*** zur Pfarrgemeinde 2400 E., $^1/_2$ Stnd. südwestl. v. L., Kirche v. 1685 (reiz. Auss.), d. maler. Veste Schauensee, Pulvermühlen, 3 Eisen- u. 1 Kupferhammer, Nagelschmieden, Kupferblechwalzwerk, 3 Schneidemühlen, Wirthsh., d. viel besuchte Wallfahrtsort Herrgottswald, reiz. Spaziergang v. L.; *Neu-Habsburg,* Schlossruine auf d. romant. Ramenfluhe (1352 v. d. Luzernern zerstört, ehem. Sommersitz d. H.), $^3/_4$ M. östl. v. L., am Vierwaldstädtersee; **Weggis,** 1100 Kirchgenossen, $1^1/_4$ M. v. L., anmuthige Lage am Vierwaldstädtersee, durch d. Rigi g. d. rauhen Nordwinde geschützt, Obst, Kastanien, Feigen, Mandeln, bed. Fischerei, bequeme u. vielgebrauchte *Pfade auf d. Rigi* (4 Stnd. b. zum Kulm., unter Kastanien- u. Nussbäumen, durch Waldung, üb. Weiden zu d. Sennhütten, zur Einsiedelei *St. Joseph* [auf e. Felsen, herrl. Auss.], zu d. 3 Felsblöcken [*d. hohe Stein,* gleich e. Br.], Wirthsh. [auf e. Alpweide, d. *kalte Bad*], in $^1/_4$ Stnd. auf d. durch prächt. Auss. ber. *Känzeli,* in $^1/_2$ Stnd. zur *Rigistaffel* [neues Gasth.]). Im Amte **Entlibuch** (17500 E., im S., Hauptthal d. kl. Emmen, 5 M. lg., 1 b. 2 M. br., v. h. Bergen umschl. [nicht b. zur Schneelinie, Klüfte, Alpbäche], wenig flache Stellen, viele zerstr. Hütten, üppige Wiesen, fast ausschliessl. Viehzucht u. Käsehandel; ausgez. Volkscharakter [Freiheitsliebe, Frohsinn, Anhänglichkeit an d. Heimath, gymnast. Uebungen wie d. Appenzeller]): **Schüpfen,** zum Kirchsprengel 3300 E., v. L. $4^1/_2$ M., an d. Emmen, in d. Mitte v. Entlibuch, Kirche in erhöhter Lage, Kapuzinerklst. auf e. Hügel (romant. Auss.), alter Thurm (Panner, merkw. Urkunden d. mehr als 400jähr. Freiheit d. E., Gefängniss), bedeckte Br. n. d. gr. *Allmend* (Berathung, Waffenübungen, Wettkämpfe), seit d Brande 1829 sch. aufgebt., Wohnung d. Oberamtmanns; **Eschlismatt,** zur Kirchgemeinde 3600 E., 2820 F. üb. d. Meer, 1 M. v. Schüpfen, in baumloser Ggd., am Fuss d. rauhen Schwendelberges (Wallfahrtsk.), bed. Viehmärkte,

Kirche v. 1754, fahrb. Str. lgs. d. Ilfis durch e. Bergschlucht ins Emmenthal, neues gr. Gasth.. — L. ist d. 3. Canton d. Range n., e. d. 3 Vororte; 1232 mit Uri, Schwyz u. Unterwalden zur Eidgenossenschaft. Nach d. Julitagen 1830 Volksversamml. zu Hitzkirch u. Sursee, Verlangen n. d. ungeschmälerten Volksrechten. Demokratisch-repräsentative *Verfassung;* d. gr. Rath d. Gesetzgebg. ..., 100 Mitgl. (80 unmittelb durch. Wahlversamml., 20 mittelb. durch d. gr. Rath); d. kl. Rath aus 15, d. Staatsverwaltg. (d. Vorstand ist d. Schultheiss, in dessen Verhinderg. d. Statthalter).

Luzern. Hauptst. d. gln. Cantons; auf beiden Seiten am Ausfl. d. Reuss aus d. Vierwaldst.-See, dadurch Klein- u. Grossstadt, reiz. Lage an e. sanften Abhange, durch viele Thürme in d. Mauern gleich Zug u. and. Städten malerisch u. aus d. Ferne scheinb. gr. u. sch.; v. Zürich 6, Zug 3, Küssnacht 1½ (b. Arth 3, Schwyz 4½), Stanz 1½, Alpnach 1½ (b. Sarnen 2½), Willisau 4, Sursee 3 (b. Aargau 7); 7500 E.. Kirche St. Leodegar (sch. Altargem. u. gr. Orgel mit 3000 Pfeifen), Jesuitencolleg (für versch. Staatsbehörden, Kirche mit sch. Gem.), Urselinerklst. mit hübscher K. (im Gz. 2 Männer- u. 2 Frauenkl.); Rathh. (sch. Säle, sehensw. Gem. aus d. Geschichte d. Schweiz, Bildn. verst. Schultheisse); gr. Stadtspital, Pfründeh. in d. Sente, Waisenh.; Casino, Zeugh. (alte Trophäen), Münzstätte; gerade u. reinl. Str.; 4 bedeckte Br. (d. Capellbr. versch. Gem., d. Todtentanz n. e. Gem. aus Basel unter d. Wölbg; d. Hofbr. 1380 F. lg.; herrl. Auss.); d. *Löwendenkmal* als Basrelief in e. Felswand (in e. öffentl. Garten, an d. Str. n. Zürich, ausgez. Vergnügensort; 1821 zum Andenken d. 1792 in Paris geblieb. Schweizer, n. e. Modell v. Thorwaldsen). Polytechn. Schule, Lyceum, Gymn., Priesterseminar; gr. sehensw. Karte d. Schweiz, Kunstsachen (bes. d. Rigi-Panorama u. Pfyffer's topogr. Relief d. Schweiz) bei Buch- u. Kunsthndlr. Meyer; Bibl. d. Stadt, Samml. v. Gotthardsmineralien, Kunstsamml.. Fabr. in Seidenwaaren, Papier, Chaisen...; lebh. Handel u. Transito üb. d. Gotthard. *Gasth.:* gold. Adler, Schwan; *Dampfsch.* v. L. n Fluelen in 2 Stnd.. — L. u. s. Umgebg., v. Businger, 1832 (Rigi, St. Gotthard, Pilatus, Uri, Schwyz, Unterwalden).

Maas (franz. *Meuse*). Fluss aus d. Sichelbergen (wald. Geb., zw. d. Vogesen u. Goldhügeln), bei d. Df. Meuse in d. Dep. d. Oberen-Marne; in Frankreich bei Bourmont für kl. Fahrzeuge u. bei Sedan für gröss. schiffb.; g. N., zw. d. Ardennen, ohne bed. Nebenfl.. Nach Belgien 1½ M. oberh. Dinant; bei D. r. die *Lesse* (d. Thal d. M. b. Namur bes.

maler., noch mehr als unterh. N.; unweit D. d. merkw. Höhle *Hans an d. Lesse*, gr. Ausdehng., bes. reine u. sch. Stalactiten), bei Namur l. die *Sambre* (aus d. Ardennen, bei Landrecies im Dep. Aisne, in Belgien schiffb.; e. S.-M.-Eisenb. proj.); v. Namur in nordöstl. Richtg. n. Huy, Lüttich, Mastricht. Auf d. Grenze v. Belgien u. Holland, bald ganz in H.; unweit d. preuss. Grenze; bei Roermonde r. d. *Roer* (aus d. Sümpfen des Hohen-Veen im preuss. Kr. Malmedy, durch Inde u. Worm verstärkt, nicht schiffb., 15 M. lg.), n. Venloo, bei Gennep r. d. *Niers* (aus d. preuss. Kleve), unterh. Herzogenbusch l. d. schiffb. *Dommel;* bei Workum mit der Waal zus. d. *Merwe;* n. mancherlei Verzweigungen u. d. Aufnahme d. Leck (Rheinarm) r. d. Hauptmndg. wieder als M. bei Briel in d. Nordsee.

Mähren. Markgrafthum in Oestreich; zw. Preussisch- u. Oestreichisch-Schlesien (mit diesem an Galizien), Ungarn, d. Lande unter d. Ens u. Böhmen; 400 Q.M., 2 Mill. E. (500000 Deutsche, nahe 1½ Mill. Slaven; meist Katholiken, auch nicht wenige Protest.). Die **Sudeten;** im weit. Sinne d. 50 M. lg. Geb. aus d. Oberlausitz g. S.O. zw. Böhmen u. Preussisch-Schlesien u. zw. M. u. Oestr.-S. b. zu d. Karpathen (auf d. Grenze d. br. u. flache Oderthal); s. Th. sind: d. Lausitzer-, Iser-, Riesen-, Glatzer- u. *Mährisch-Schlesische-Gebirg* (od. d. *Gesenke;* d. *Altvater* 4500 F. h., auf d. Gipfel zum Schutz d. Reisenden e. Haus, gr. Auss.); im eng. Sinne nur die beiden letzt. Th., oft auch nur d. letzte; d. gz. Bergkette d. S. e. mehr lg. als br. Hochland, v. Thalspalten nirgends gz. durchbrochen, mehr od. weniger isolirte Erhöhungen, Gebirgskämme; Wasserscheide zw. Oder g. N.O. u. Elbe u. March g. S.W.; Granit, auf d. Oberfläche Dammerde u. Torfmoor, am Fusse Glimmerschiefer. Gegen Ungarn d. *Jablunkageb.* (südwestl. Th. d. Karpathen); g. Böhmen d. *Böhmisch-M.-Geb.;* im *Inneren* viele Berge, bes. d. Uebergangsgeb. v. Brünn u. Olmütz u. weiter g. O. (merkw. durch viele Höhlen u. gr. weite Schlünde; bes. d. *Mazocha,* 3½ M. nordöstl. v. Brünn, 300 F. lg., 180 F. br., 960 F. tf., schauerl. Abgrund in e. Walde). Hauptfl. d. **March** od. *Morawa,* v. gr. Glatzer- oder Spieglitzer-Schneeberge (4380 F. h.), bei Göding schiffb.; r. d. *Sazawa, Hanna, Thaya* mit d. *Iglawa;* v. d. Thaya an auf d. Grenze v. Ungarn u. Oestreich; bei Theben oberh. Pressburg l. in d. Donau n. 35 M. lg. Lauf. — Im *Olmützerkreis:* **Olmütz; Prossnitz,** 8500 E., 2½ M. v. O. auf d. Str. n. Brünn, am Eingange d. weiten u. sehr fruchtb. *Hannaebene* (d. Hannaken mit eigenthüml. Sitten), Tuch- u. Kasemirfabr., viele Branntweinbrenn, Leinweb., sehr bed. Getreidemärkte, ber. Spargeln; **Sternberg,** 8000 E., 2 M. v. O. an d. Sudeten, sch. Ggd.,

sch. Markt, starke Tuch- u. Leinweb.. Im *Prerauerkr.:* **Weisskirchen,** 5000 E., $5^1/_2$ M. östl. v. Olmütz auf d. Str. n. Teschen, r. an d. Beczwa (l. in d. March), Schl., Tuch, Bad; **Neutitschein,** 3 M. v. W. g. Teschen, 7500 E., wohlgebt., bed. Gewerbe in Tuch, Leder, Leinwand..., bed. Handel, altes Schl.; **Leipnik,** $1^1/_2$ M. westl. v. W., 4000 E., an d. Beczwa, fürstl. Dietrichstein'sches Schl., viel Tuch, ausgez. Kirchhof (merkw. Echo, gleich dem ber. Mailänder-), $1^1/_2$ M. südwestl. **Prerau** (3300 E., an d. Beczwa, alte Burg), 2 M. nördl. d. Quelle d. Oder; **Kremsier,** 4000 E., 3 M. fast südl. v. Prerau, r. an d. March (Kettenbr.), bed. Schl. (Sommer-Res. d. Erzb. v. Olmütz), herrl. Schlossgarten, Piaristencollegium, Gymn.. Im *Hradischerkr.:* **Hradisch,** 1500 E., auf e. Insel d. March, fruchtb. aber häufig überschwemmte Ggd., 2 M. östl. **Ungarisch-Brod** (3000 E., viele Isr., an d. Olschawa [l. in d. March], Schl.), $1^1/_2$ M. südwestl. *Ostrau* (2200 E., auf e. Ins. d. March, Weinbau), *Strassnitz* (4200 E., an d. March, Kettenbr., Piaristencollegium, Gymn., Schl.), 3 M. südwestl. *Bisenz* (2600 E., r. unweit d. March, fruchtb. Ebene, am Fusse treffl. Weinberge, prächt. herrschaftl. Schl. mit gr. Garten), *Buchlowitz* (1350 E., Obstbau, *Schwefelquelle,* Schl.); **Luhatschowitz,** 1 M. östl. v. Ungarisch-Brod, an d. südwestl. Abhang d. Jablunkageb., *Bad* (ähnl. d. Selterser-W.; Johannes-, Amandi-, Bergquelle, Hauptbrunnen; erregt d. Thätigkeit d. gz. Organismus, vorz. d. Vegetationsprozesses; wirkt mässig reizend, eröffnend, gelind auflösend u. stärkend; «Darstellg. d. L.-Mineralq. als Trink- u. Badeheilanstalt, v. Winkler, 1835»). Im *Brünnerkr.:* **Brünn,** *Neuschloss* (ausgez. Burgruine auf e. Berge, im Geiste d. Ritterzeiten v. Frst. v. Liechtenstein hergestellt), *Adamsthal* (an d. Zwittawa, Eisenhüttenw., Höhlen, Jagdschl. mit gr. Garten), *Eichhorn-Bitesch* (2000 E., an d. Schwarzawa, auf d. Gute E. im Schl. Gustav IV. beigesetzt [st. 1836 in St. Gallen]), *Tischnowitz* (an d. Schwarzawa, d. Berg Chetwnitza mit Amethysten); **Boskowitz,** 5 M. nördl. v. B., 4000 E., Alaunw., Glashütte, Rosogliofabr., *Blansko* (an d. Zwittawa, bed. Eisenw., Pulver- u. Papiermühlen, vorz. Eisengiess.); **Nikolsburg**, 8000 E. (3000 Isr.), 8 M. v. B. auf d. Str. n. Wien, 1 M. r. d. Thaya in e. sehr fruchtb. u. weinr. Ggd., gr. Schl. d. Frst. Dietrichstein (auf h. Felsen, Bibl. v. 20000 Bd., reiches Cabinet v. Naturalien, gr. Weinfass v. 2026 Eimern), Piaristencolleg., prächt. Collegiatk. mit e. ber. Gnadenbilde, lebh. Handel, *Eisgrub* (1650 E., an d. Thaya, Schl. d. Frst. v. Liechtenstein mit gr. herrl. Gartenanlagen); **Göding,** 3000 E., (5) M. östl. v. N., r. an d. March, Str. n.

Pressburg, Schl., gr. Oeconomie mit Gestüte u. Schäferei, gr. kaiserl. Tabaksfabr. sonst in d. Klst. Bruck. Im *Iglauerkr.*: ***Iglau*; Gross-Meseritsch,** 4 M. östl. v. I., 3800 E. (900 Isr.), in e. Thale d. Oslawa, Tuch, Getreide, Liechtenstein'sches Schl.; **Trebitsch,** (4) M. südöstl. v. I., 5000 E., an d. Iglawa, tf. u. eng. Thal, gr. Schl. auf e. Anhöhe, Tuchweb.; **Teltsch,** (4) M. südwestl. v. I., an d. Quelle d. Thaya, am Böhmisch-M.-Geb., Schl. mit gr. Gärten, bed. Tuch- u. Kasemirfabr., d. alte Felsenschl. *Rostein.* Im *Znaymerkr.*: **Znaym,** zw. Iglau u. Wien (10 M. v. I., 12½ v. W.), 6200 E., auf e. Berge, an d. Thaya, Militairspital in d. h. geleg. ehemal. Burg, 2 Klst., Gymn., Hauptschule, Tuchweb., Wein, strk. Senfbau, viele Gewächse aus d. Ggd. n. Wien, [Klst. *Bruck* (unterh. Z. an d. Thaya, sch. gebt., vormal. Prämonstratenserstift), *Schlacht* am 11. Juli 1809 (zw. Erzh. Karl u. Nap., n. d. Schlacht v. Wagram, Abbrechen d. S., Waffenstillstand u. dann Frieden v. Wien). Im Gz. sehr fruchtb. (Getreide, Obst... zur Ausfuhr); ausgez. gewerbsam (Leinwand, Wollenzeug). — **Oestreichisch-Schlesien,** d. aus d. östr.-preuss. Kriegen v. Schlesien übr. Th. seit 1783 mit M. vereinigt; 82 Q.M., 400000 E.; *Oder* mit d. Nebenfl. Oelsa u. Oppa, *Weichsel* (d. 3 Quellenbäche weisse, kl. u. schw. W. v. d. Nordseite der *Beskiden* (hier Name d. Karpathen), Vereinigg. am Tankowberge oberh. v. *Dorfe W.* [d. H. auf 4 Q.M. zerstr.]); d. gebirg. Land doch gut bebt. u. stark bevölk.; lebh. Ind. bes. in Leinwand u. Tuch. Im *Troppauerkr.*: **Troppau,** zw. Ratibor u. Olmütz (4 M. v. R., 9 v. O.), 12000 E., an d. Oppa, Mauern, u. Wallgräben, 3 Vorst. (Katharinendorf mit 3300 E., l. an d. Oppa), Hauptort d. Liechtenstein'schen Fürstenth. T., Schl., Gymn. mit e. Museum, bed. Gewerbe in Tuch u. Leinwand, lebh. Handel, *Congress* (1820, d. Monarchen v. Russland, Oestreich u. Preussen, zahlr. Diplomaten, veranlasst durch d. span. u. neapolitan. Rev.; wegen gröss. Nähe an Neapel im Dec. n. Laibach, 1822 d. Congr. in Verona); **Jägerndorf,** 3 M. nordwestl., 4800 E., an d. Oppa, am Burgberge (prächtige Kirche), Hauptort d. Liechtenst. Fürstenth. J., Schl.; **Freudenthal,** (4) M. westl. v. T., 2800 E., am Schwarzwasser, gr. Schl., Piaristencolleg., Kotzen- u. gr. Lederfabr., viel Tuch u. Strümpfe; **Würbenthal,** 2 M. v. F., am östl. Fuss d. Altvater, mit Ludwigsthal 2200 E., vortr. Zwirnfabr., Garn- u. Zwirnhandel, Sauerbrunnen, in Ludwigsthal Eisenw. (Drath, Blech); **Freiwaldau,** 2100 E., (4) M. fast südl. v. Neisse, am Fuss d. Goldkoppe, in e. weit. Thale (eingeschl. v. d. höchsten Bergen d. Gesenkes u. dichten Waldg.), (2½) M. g. S.O. d. Altvater u. (1) M.

g. S. d. 4084 F. h. Hockschar, alt. Schl., bed. Lein- u. Raschweb., gr. Bleichen, unweit d. Anstalt für Kaltwassercuren zu **Gräfenberg** (am südl. Abhang e. Vorberges d. 3000 F. h. Hirschbadkammes, Wohng. für 200 Pers.), *Karlsbrunn* (ber. Cur- u. Badeort in e. wald. Thale, am Altvater); **Zuckmantel**, 3 M. östl. v. F., 3000 E., in e. sehr gebirg. Ggd., am F. d. 2570 F. h. Bischofskappe, Leinwand, Wallfahrtsk.. Im *Teschnerkr.*: **Teschen**, zw. Krakau u. Olmütz (18 M. v. K., 9 v. O.), 8 M. östl. v. Troppau, 6800 E., am nördl. Fusse d. Beskiden, an d. Oelsa, Hauptort d. gln. Herzogth. (d. Erzh. Karl geh.), 5 Kirchen (1 luth.), 2 Gymn. (1 kath., 1 luth.), 2 Klst., 3 Vorst., Ruinen e. fest. Schl., Rosogliofabr., Tuch, Leder, Feuergewehre, lebh. Handel, *Friedensschluss* am 13. Mai 1779 (Ende d. baier. Erbfolgekriegs), *Gasth.*: brauner Hirsch; **Jablunka**, 4 M. südl. v. T., 1800 E., an d. Oelsa, meist Leinweber, *Jablunkapass* (1/2 Stnd. entf., lg. Gebirgsschlucht n. Ungarn, ohne Seitenverbindg., 2 Forts [d. neue Schanze e. bast. Viereck mit Ravelins]), Quellen d. Oder u. Weichsel; *Skotschau*, 2 M. v. T. g. Krakau, 1400 E., 950 F. lg. Br. üb. d. Weichsel; **Bielitz**, 5 M. v. T. g. K., 5200 E., neu gebt. Stadt, an d. Biala (r. in d. Weichsel), *Biala* in Galizien g. üb., fürstl. Sulkowsky'sches Schl. mit sch. Park, Tuch, Leinwand, Handel. — Reisehandbuch durch Böhmen, Mähren, Galizien, Bukowina u. n. Jassi, v. A. Schmidt, 1836.

Magdeburg. Hauptst. d. gln. Rgsbz. in d. Prov. Sachsen d. Königr. Preussen; in e. gr. Ebene, meist l. an d. Elbe. Von Wollmirstädt 2 M. (b. Burgstall 4$^1/_4$, Stendal 8$^1/_4$), Burg 3$^1/_4$ (b. Genthin 6$^3/_4$, Brandenburg 10$^1/_2$, Berlin 20), Möckern (3), Gommern 2$^1/_2$ (b. Zerbst 5$^1/_2$), Atzendorf 3$^1/_4$ (b. Bernburg 5$^1/_2$, Halle 11), Egeln 3 (b. Quedlinburg 6$^1/_2$, b. Halberstadt 6$^3/_4$), Erxleben 4$^1/_4$ (b. Helmstädt 6$^1/_2$, Braunschweig 11$^1/_2$); 54000 E. (mit Militair, 1200 Kath., 450 Isr.), 2450 H. (170 für öffentl. Zwecke). — *Festung 1. Ranges*, durch Neubauten in d. neu. Zeit e. d. stärksten Festg. in Europa; eigentl. 4 geschied. Festg. (Altst., Sternschanze, Citadelle, Friedrichsst. od. Thurmschanze); d. *Altst.*, längl. unregelm. Viereck l. d. Elbe, h. Hauptwall, 3 angehängte u. 8 abgerückte Bastions, 10 kl. Ravelins, einzelne Lünetten u. Contregarden vorliegend (bes. zahlr. vor d. südl. u. nördl. Fronten), vor e. bes. Glacis d. lg. Westseite e. System v. 11 sehr unregelm. Bast., nochmals e. Hauptgraben u. br. bedeckter Weg mit gr. Waffenpl. u. vielen Abschnitten; im S. d. *Sternschanze*, unter Friedrich d. Gr. gebt., tenaillirtes Viereck mit 3facher Umwallg., gute Casematen, Minensystem, gef. darin *Trenk* (v. 1726 b. 1794, aus Königsberg,



Magdeburg und Umgegend.

- 8 Alte Elbe
- 26 Alter Packhof
- 31 Artill. Caserne
- 20 Bank
- 11 Biederitz
- 21 d. Breite Weg
- 44 Buckau
- 12 n. Burg
- 38 Charlottenthor
- 36 Citadelle
- 41 Diesdorf
- 34 Domdechanei
- 32 Domkirche
- 14 Dürre Schrote
- 1 Ebendorf
- 9 Elbe
- 52 Fermersleben
- 37 Friedrichsstadt (Thurmschanze)
- 35 Fürstenwall
- 5 Gerwisch
- 51 Gr. Ottersleben
- 50 n. Gr. Wanzleben
- 46 Gübs
- 10 Herrenkrug
- 18 d. Hohe Pforte
- 47 Kl. Ottersleben
- 45 Krakau
- 40 Krakauerthor
- 17 Krökenthor
- 48 Lemsdorf
- 24 Loge Ferd. z. Gl.
- 19 Loge Harpocrates
- 22 Marktplatz
- 39 n. Möckern
- 15 Neustadt
- 13 Olvenstedt
- 53 Pechau
- 23 Polizei
- 29 Post
- 49 Prester
- 25 Rathhaus
- 33 Regierungsgebd.
- 3 Rothensee
- 54 Salbke
- 55 n. Schönebeck
- 16 Schrote
- 42 Sudenburg
- 30 Sudenburgerthor
- 6 Sülzgraben
- 43 Sternschanze
- 27 Ulrichsthor
- 7 Vogelgesang
- 28 Wasserkunst
- 2 n. Wollmirstedt
- 4 Zuwachs

ausgez. in Talent u. Körperstärke, 1743 in preuss. Kriegsdienste, 1744 u. 45 im Gefolge Friedrichs II., fiel in Ungnade wegen Liebschaft mit d. Schwester d. Königs u. wurde in d. Festg. Glatz geschickt, entfloh 1746 u. ging b. 49 n. Petersburg, 1754 in Danzig aufgehoben u. n. M. gebracht [unermüdlich für s. Befreiung u. mehrmals nahe daran, immer schwer. Ketten u. eng. Kerker, e. bes. Kerker v. Quadern im Graben, 1763 n. fast 9½ J. frei], lebte in Aachen u. durchreiste v. 1774 b. 77 England u. Frankr., 1791 n. Paris, 1794 wegen unbed. Anklagen guillotinirt; «s. Leben, 5 Bd.») u. Wallrave (Erbauer d. Schanze, wegen Treulosigkeit), anstoss. sonst d. *Sudenburg* (Vorst., 2000 E., v. d. Franz. 1811 abgebr., d. neue Fort Nap. [n. d. Besitznahme Fort Scharnhorst]); *Citadelle,* auf d. westl. Elbins. (½ M. oberh. M. d. E. in 2 Arme, d. alte u. neue E., dazw. d. Zollelbe), unregelm. bast. Fünfeck, hölz. Hauptbr. n. d. Altst., Staatsgefängniss (hier Gen. Lafayette); *Friedrichsst.,* r. d. Elbe (Vorst., 1500 E.), regelm. Umwallg. mit 3 gz. u. 2 halb. abgerund. Thürmen (daher *Thurmschanze*), vorlieg. 3 gz. u. 2 halbe Bast..., feste Br.; wegen d. gr. Ausdehng. zur Berenng. g. 100000 Mann. *Domkirche,* v. 1208 b. 1363, restaurirt v. 1824 b. 34 mit 300000 Thlrn., ausgez. sch. goth. Gebd., 2 Thürme v. Quadersteinen (332 F. h.), Glocke v. 266 Ctr., Grabmal Otto's d. Gr. u. s. Gemahlin Editha (Tochter v. Edmund, König d. Angelsachsen), Kanzel v. Alabaster (1594, v. Extel, auch in d. K. e. Monument v. dems.), Monument d. Erzb. Ernst (1497, in Bronze v. d. ber. Peter Vischer aus Nürnberg, d. 12 Aposteln v. herrl. Arbeit), Monument d. Domherrn Bake (Schulgenosse v. Tilly, rettete d. D. vor Zerstörg.). Grabmal d. Frau v. Asseburg (verliess ihr Grab u. lebte noch 9 J), an d. Wänden d. Namen d. für d. Befreiung Gefall., Sporn u. Stiefel Tilly's, sch. Auss. v. d. Thurm (d. Erlaubn. nur v. d. Militair-Commandanten); in d. Sebastiansk. Grab v. Guerike (Erfinder d. Luftpumpe); in d. K. St. Johannes Grab v. Carnot (wohnte lg. in M.); im Gz. 14 Kirchen, Beth. u. Synagogen; neuer Begräbnisspl.; Rathh, d. vord. Fronte v. 1713; alt. Packhof, v. 1729 b. 31; gr. Packhof, v. 1833 b. 34, an d. Elbe; am sch. Dompl. noch: sch. neue Artill.-Cas., d. vormal. Domdechanei od. d. Fürstenh., d. Reg.-Gebd.; Statue Otto's d. Gr. auf d. Marktpl., v. 973; sch. Str. d. breite Weg (g. 2000 Schr. lg.), d. Fürstenwall (600 Schr. lg., lgs. d. Elbe, Casematen, ausgez. Auss., sch. Promenade); Wasserkunst mit e. Dampfmaschine u. Mahlmühle v. Gusseisen u. Winterschwimmanstalt. — Samml. nicht bed., Stadtbibl. 10000 Bd., Dom-Gymn., Gymn. d. Klst. U.-L.-Frauen, höh. Gewerb- u. Handlungsschule, Schullehrerseminar, chirurg. Lehr-

anstalt. Handel sehr blüh.; jährl. üb. 5000 Schiffe an M. hin, über 500 Schiffe im Packh., 1 Messe und 2 Wollmärkte; 11 Cichorien-, 2 Band-, 14 Leinen- u. Baumwollenwaaren-, 2 Sammet- und Seide-, 3 Seide- u. Halbseide-, 3 Spitzen-, 2 Steingut-, 4 Strumpf-, 20 Tabaks-, 5 Ofen- u. Thonwaaren-, 7 Zucker-Fabr., 3 Oelraffin., 1 Gold- u. Silber-Manufactur, viel Leder u. Sämisch-Gerb., Liqueur-, Siegellack-...Fabr., bed. Brenn. und Brau., Maschinenfabr. v. Nathusius zu Hundisburg, ausgez. Schriftgiess.... v. Hänel. Zum Vergnügen: Theater (nicht ausgez.); d. Df. *Drakau*, d. Herrenkrug, Vogelgesang, Friedrich-Wilhelmsgarten (vor d. Sudenburgerthor, an d. Elbe, sch. Lage, sch. Auss., ehemals Klst. Berge, 1813 wegen zu naher Lage an d. Festg. niedergerissen); d. Harmonie, Vereinigung, u. and. geschl. Ges.. Logen: Ferdinand zur Glückseligkeit, Harpocrates. *Gasth.:* Stadt London, Petersburg, Prag, Braunschweig, Schwan, Prinz v. Preussen. *Dampfschifffahrt* (n. Hamburg, im Aug. 1837 d. 1. Dampfsch. [125 F. lg., 15 F. br., 16 Zoll im W., 600 Ctr. Ldg.], Elbdampfsch.-Ges. seit 1838); *Eisenbahn* n. Köthen, Halle u. Leipzig genehmigt. — Zur Zeit Karl's d. Gr. Stapel- u. Niederlagsgerechtigkeit (Eisen durfte an d. wendischen Völker nicht verkauft werden); Lieblingssitz Otto's d. Gr. (durch s. Gemahlin mit Mauern versehen); v. Kurf. Moritz v. Sachsen v. 1550 b. 51 belag. u. durch Capit. genommen; im 30jähr. Kriege 1629 während 28 Wochen v. d. Kaiserl. blocquirt, v. Tilly endl. belag. (d. Vorst. wurden Preis gegeben, d. Stadt v. d. Bürgern kräftig vertheid, vergebl. Hoffng. auf Entsatz durch G. Adolf; am 19. Mai 1631 schwieg d. Canonade d. Angr. u. d. Bürger verliessen zu ihrer Erholg. d. Wälle, schreckl. Erwachen am 20. Mr.! Tilly hatte d. mörder. Feuer zu Anordng. e. letzten verzweif. Sturmes eingestellt, g. 7 heftiger Angr. v. 4 Seiten, schon vor Mittag alle Werke in d. Gewalt d. Feindes, nun e. Blutbad ohne Gleichen in Deutschl. [30000 Todte], durch Feuer u. Sturmwind in 12 Stnd in Asche [nur 2 Kirchen u. 130 kl. H. verschont, z. Th. am Dom, durch alte Bauart ausgez.], v. Tilly «d. M-Hochzeit» gen.); 1636 abermals v. d. Kaiserl. belag. u. erob.; n. d. Jenaer-Schlacht v. Gen. Kleist unrühml. an d. Franz. unter Ney, n. d. Tilsiterfrieden zum Königr. Westfalen, 1814 wieder an Preussen. — *Neustadt-M.,* $^1/_2$ Stnd. nördl. v. M., 5700 E., gilt als Vorst. v. M., 1813 meist niedergebr., daher jetzt die Neue-N. u. Alte-N.; **Wollmirstädt,** 3100 E., an d. Ohre (l. in d. Elbe). **Burg,** 13000 E., an d. Ihle (r. in d. Elbe), 70 Tuchfabr mit 1800 Arb. (jährl. g. 20000 Stück, üb. 800000 Thlr.), Tabaks- u. ausgez. Kardenbau, Wollhandel, neue merkw. Erziehungsanstalt für arme Kinder (Pie-

schel aus M. setzte hierfür 220000 Thlr. aus); **Möckern,** 1250 E., freundl., an d. Ehle (unterh. M. r. in d. Elbe), Irrenanstalt, hitz. *Gefecht* am 5. Apr. 1813 zw. e. Corps unter York u. d. Franz. (für d. Preuss. siegr.), *Lohburg* (1900 E., unweit d. Ursprungs d. Ehle); *Gommern,* 1750 E., an d. Ehle, Tabaksfabr.; *Leitzkau,* 1000 E., bed. Kirschenbau. **Schönebeck,** 2 M. g. S., mit d. Colonistenstr., *Grosssalza* u. *Frohse* 6500 E., l. an d. Elbe, ber. chem. Fabr. (50 Arb., jährl. für 30000 Thlr., 200 Präparate), bed. Salzwerk (jährl. 675000 Ctr., g. 1000 Arb.), Schifffahrt, *Elmen* (bei *Alten-Salze,* Salzquellen mit nahe 6000 F. lg. Gradirh., d. Soole durch Dampfmasch. aus d. Brunnen, dann durch unterird. Röhrenfahrten n. d. Siedewerk zu Schönebeck, sehr besuchte Soolbäder, russ. Dampfbäder u. and. Einr.); **Gnadau,** 300 E., Colonie d. Herrnhuter, regelm. Viereck mit Bäumen umpflanzt, Wollenzeug, d. gew. Ind. d. Herrnhuter; 1½ M. südöstl. v. Schönebeck l. an d. Elbe u. ¾ Stnd. unterh. d. Mndg. d. Saale **Barby,** 3300 E., Schl. (d. Pädagog d. Herrnhuter jetzt n. Niesky, überhaupt d. Herrnhutercolonie aufgelöst). **Gross-Wanzleben,** 2800 E., Kreisst., 2 M. südwestl. v. M.; *Seehausen,* 2100 E., 3 M. westl., *Gross-Ammensleben,* 900 E., 1½ M. g. N.W., Torfstech., Gypshütte, chem. Bleiche, Bandfabr.; **Neuhaldensleben,** 4500 E., 3 M. nordwestl., Kreisst. an d. Ohre, in e. fruchtb. Ggd., Wollenzeug- u. Lederfabr.; ½ M. südl. *Althaldensleben,* 1850 E., an d. Beber (r. in d. Ohre), ausgez. Fabrikanlagen v. Nathusius (Porzellan, Steingut, Fayence, Essig, Liqueur, Senf, Gries, Graupen u. Nudeln, Ale-, Porter- u. Bierbrau., Zucker- u. Oelraffin., Hopfen-, Tabaks- u. Obstbau, Steindruckerei, Laboratorium, Samml. physikal. Instr., Bibl.); *Hundisberg,* 800 E., an d. Beber, Schl. u. gr. Garten, Fabr. v. Nathusius (Eisengiesserei, Schweizerkäse, Leder, sehensw. Kunst- u. Naturaliencab.; in d. verschied. Fabr. v. N. g. 1300 Arb.); **Erxleben,** 1200 E., 2 Rittergüter, Steinbrüche, 1 M. auf d. Str. n. Helmstädt *Moorsleben* (400 E., an d. Aller, d. Domherrn v. Veltheim geh., vorz. weisser Thon, Fabr. thön. Tabakspfeifen; d. *Amalienbad,* mitten im Walde, gr. Gebd., jetzt nicht mehr benutzt), *Harbke* (900 E., gräfl. Veltheim'sche Anlagen v. ausländ. Holzarten, Schl., thön. Tabakspfeifen), *Wefensleben* (550 E., an d. Aller, Steinkohlenbergw., Vitriol- u. Alaunw.); 1 M. unterh. Moorsleben an d. Aller *Walbeck,* 1000 E., vorz. weiss Töpfer- u. Pfeifenthon, e. 1810 aufgehob. protest. Stift; ½ M. abw. an d. Aller **Weferlingen,** 1500 E., Schl. (Markgrf. Fr. v. Baireuth bewohnte dass., Stiftg. v. 124000 Thlr., s. Erbbegräbniss od. d. baireuth'sche Gewölbe ist e. Zierde), königl.

Domänenamt, Burgruinen. — M. u. d. umlieg. Ggd., v. Berghauer, 1801; Rathman's Gesch. v. M.; Stadtplan, v. Robolsky, 1829.

Main (Menum). Nebenfl. d. Rhein g. O.; Ursprung aus d. Fichtelgeb. in Oberfranken d. Königr. Baiern, aus d. *weissen M.* (Quelle am westl. Abhg. d. Fahrnleiten, zw. d. Schneeberg u. Ochsenkopf, in e. wilden Ggd., am Hofe Karges, 2865 F. h.) u. d. *rothen M.* (Quelle 1½ M. südl. v. Baireuth bei Lindenhard im Rothmainbrunnen), Verein. bei Steinhausen unterh. Kulmbach. Schiffbar nach Aufnahme d. *Rodach* r., d. *Itz* r. u. *Regnitz* l., kurz vor d. Austritt aus Oberfranken, bei Bamberg; in Unterfranken noch b. Schweinfurt in westl. Richtg., dann (6) M. in südl. b. Marktbreit, bald in steil nordwestl. an Würzburg hin b. Gemünden (hier oberh. r. d. *Wern* u. bei G. d. *fränk. Saale*), dann wieder südl. b. Homburg an d. bad. Grenze, bis Freudenberg auf dieser Grz. fort (hier l. d. *Tauber*), bald wieder nördl. üb. Aschaffenburg hinaus (l. d. *Mümling*, *Gersprenz*); 2 M. unter A. auf d. Grz. v. Hessen-Darmstadt u. Kurhessen, nordwestl. b. Hanau (r. d. *Kinzig*), westl. an Frankfurt hin auf d. Grz. v. Nassau (r. oberh. Höchst d. *Nidda*); oberh. Mainz r. in d. Rhein (400 Schr. br.); 55 M. lg. Lauf, in Unterfranken bed. Abweichungen v. d. Hauptrichtg. (v. d. Ein- b. zum Austr. (17) M., n. s. Laufe 36); im M. vereinigen sich die Gewässer d. südl. Taunus u. Vogelsbergs, d. gz. Spessart, d. südl. Rhöngeb. u. Thüringerwaldes, d. westl. Fichtelgeb., aus e. Th. v. Mittelfranken, aus d. N. v. Würtemberg u. Baden, aus d. östl. u. nördl. Th. d. Odenwaldes. Zur Verbindung mit d. Donau d. **Donau-Main-Canal**; Baiern für die Correction d. M. 200000 Gl. u. f. d. Schleusenbau bei Schweinfurt 120000; für d. Erleichterung d. Schifffahrt ist viel zu thun, sehr im Interesse Frankfurts; d. Güterschiffe v. 1500 b. 1800 Ctr. Ldg..

Mainz (Moguntia, Mogontiacum). Stadt u. Bundesfestung im Grossherzogth. Hessen; l. am Rhein (*Schiffbr.*, 770 Schr. lg., 50 Pontons, n. Kastel, herrl. Auss., sehr unterhaltend durch ausgez. Verkehr, bes. bei Ankunft u. Abg. d. Dampfschiffe), nahe unterh. d. Mndg. d. Main g. üb., in e. ausgez. sch. u. fruchtb. Ggd.; v. Wiesbaden 1¼ M., Hochheim ½ (b. Höchst 3, Frankfurt 4½), Grossgerau 2¼ (b. Darmstadt 4¼), Oppenheim 2½ (b. Worms 5½), Niederolm 1½ (b. Alzei 4, Kirchheim-Boland 5½, Kaiserslautern 10½), Bingen 3½; 32000 E. (3200 Evang., 1750 Isr., ohne Militair). — *Bundesfestung*, preuss. u. östr. Besatzg. (gleiche Zahl, g. 7000 Mann, im Gouvernement u. Commandement alle 5 J. Wechsel; mit Koblenz u. Köln zu d. stärksten Bollwerken Deutschlands; in d. 1. Enceinte nordwestl. vom Rai-



Lith. Anst. v. M. Frommann i. Darmstadt.

0 500 1000 2000 3000 4000 Schr.

Mainz und Umgegend.

34 Augustinerkirche
53 Blei-Aue
54 Bretzenheim
40 Citadelle
44 Clubistenschanze
39 Dahlheimersch.
13 Deutsches-Haus
31 Dom
41 Eichelstein
19 Emmeranskirche
30 Evang: Kirche
5 Fort Gibraltar
8 Gartenfeld
32 Gauthor
25 Gouv: Haus
16 Groſse Bleiche
46 Guſtavsburg
27 Gutenbergsplatz
7 Hardenberg
17 Hauptstein
50 Hechtsheimerschanze
51 Heiligenkreuzsch.
21 Hof z. Gutenberg
35 Ignazkirche
1 Ingelheimer-Aue
4 Inundationssch.
20 Juſtizpalast
10 Kastel
37 Kostheim
12 Kurfürstl. Schloſs
38 Main
45 Mainspitze
49 Mariabornerschanze
36 Marsschanze
3 Montobello
18 Münſterthor
15 Muſeum
42 Neuthor
2 Peters-Aue
14 Peterskirche
6 Raimundischanze
19 Raimundithor
23 3 Reichskronen
43 Rhein
29 Römiſcher Kaiſer
22 St. Quintin
26 Schauſpielhaus
11 Schloſsplatz
28 Speiſemarkt
33 Stephanskirche
55 Weiſsenau
52 Weiſsenauerschanze
47 Zahlbach
48 Zahlbacherschanze
24 Thiermarkt

mundithor am Rhein in e. gr. Halbkr. (mit allen Aussenw. 1$^1/_2$ M.) durch d. Münster- u. Gauthor b. zum Neuthor südöstl. am Rhein 10 gz. u. 3 halbe Bast., mit gr. Ravelins u. and. Aussenw., in d. Südseite unweit am Rhein d. *Citadelle* (bast. Viereck; d. *Eichelstein* od. d. Drusus-Monument in d. Bast. Tacitus, n. Appian 100 F. h., jetzt nur 42, seit 1689 e. Wendeltreppe zum Gipfel, der Name v. d. Form, auch Adlerstein, vortr. Auss.) u. b. zum R. e. Kronwerk, Waffenpl. u. Batt. in d. Verbindg. zw. d. äussersten Bast. lgs. d. R. (Brücken-, Eisen- [n. d Brand], Fisch- [auf d. Heumarkt], Holz- [hier früher d. Rheinbr.] u. Bocksthor; um 10 d. Thore geschl. u. nur d. Eilw. u. Extraposten geöffnet); in d. 2. Enceinte g. N. W. Envelope am Gartenfeld v. R. b. zum Münsterthor, ferner g. W. u. S. Forts mit Verbindungslinien: *Hauptstein* (vor d. Münsterthor, an d. südl. Ende d. Envelope, auf d. Hardenberge, zur Bestreichg. d. Gartenfeldes u. d. Fläche g. Mombach), Joseph auf d. Linsenberg, Doppel-Tenaille, Philipp (vor d. Gauthor), Elisabeth, Welsch u. Karl od. Alban (d. 3 letzt. vor d. Citadelle, d. letzt. zunächst d. Neuen-Anlage); detach. Forts: Raimundi- u. Inundationsschanze (am Rhein), *Hardenberg* auf e. $^1/_4$ Stnd. g. N. W. vorspring. Höhe (Fort Gibraltar..., diese Schanzen g. d. Mombacherwald u. Gonsenheim; 1837 aus Frankfurt hierher 22 polit. Gefang. d. Frankfurter-Attentats, 3fach. Umfg., 40 Mann Besatzg.), Dahlheimer-, Clubisten-, Zahlbacher-, Mariaborner-, Hechtsheimer- (diese 5 an d. Kante d. Stahlberges vor d. S. W.-Fronte zur Bestreichg. d. Thäler g. Bretzenheim...) u. Heiligenkreuz-Schanze (vor d Fort Karl), Weissenbauer-Schanze oberh. am R; r. am R. *Kastel* (zur Deckg. d. Br., 3 gz. u. 2 halbe Bast., 4 Lunetten, in d. Kehle d. Brückenschanze mit gz. neuem Blockh. an d. Br. [d. Gebd. ist gewölbt, anstatt d. Daches auf d. Platteform Geschütze]); nördl. d. Fort Montobello (1 gz. u. 2 halbe Bast., Thurm, Flesche u. Verbindungsl. n. K.), Flesche u. Redoute auf d. Petersaue, Flesche auf d. Ingelheimer-Aue (d. Inundationsschanze g. üb.); südl. r. am Rhein u. Main d. Fort Mars od. d. Rheinschanzen, Schanzen auf d. Mainspitze u. Blei-Aue (Hornwerk, Flesche..., d. Weissenbauer-Schanze g. üb.). — *Dom*, am Heu- u. Speisemarkt, angef. 978 durch Erzb. Willigis (d. älteste Th. hinter d. Altar am östl Ende, am Heumarkt), n. d. 4. Zerstrg. durch Brand erweit. durch Erzb. Siegfried, Werk v. 4 Jahrh., merkw. für d. Kunstgesch. d. Mittelalters, 1793 durch d. Bombardement d. Preussen d. 6. Brand (d. unschätzb. Bibl. verbr.), unter d. Franz. Heumagazin, 1803 wieder als Kirche, jetzt hergestellt (nur d. 2 kl. Nebenthürme noch Ruinen), 1828 goth. Kuppel auf d. östl. Pfarrthurm v.

Eisen, Marmor, Alabaster u. Gold mit erneutem Glanze; 350 F. lg., 140 br., v. d. 6 Thürmen d. Hauptthurm 390 F. h., durch 76 Pf. getrag. Gewölbe, massiv. goth. Rundbogenstyl, Chor u. Hochaltar doppelt (am Ost- u. Westende, wie in Worms, Speier u. Trier); Grabmäler: der Fastrada (Gemahlin Karl's d. Gr., st. 794 zu Frankfurt), d. Meistersängers Heinr. Frauenlob (eigentl. H. v. Meissen, st. 1318, Canonicus, für s. sch. Lieder v. Frauen zur Gruft getrag.), d. M.-Erzb. (zahlr., jetzt hergestellt; d. Erzb. v. M. hatten d. Recht d. Kaiser zu krönen, dieses häufig auf ihren Grabm. dargestellt, auf d. v. Peter v. Alsfeldt 3 Kaiserkröng. [v. 1305 b. 20, gekr. Heinr. VII., Ludwig v. Baiern u. d. König Johann v. Böhmen]), v. Albert v. Brandenburg, v. Dalberg (vorz., v. Melchior); d. eherne Thüre n. d. Speisemarkt (Freiheitsbrief v. 1135, eingegraben d. Privilegien e. Erzb. v. M. für d. Hülfe d. Bürger zur Befreiung aus d. Händen d. Kaisers, dieser wurde festgehalten b. zur Freigebg. d. Erzb.); metall. Taufbecken v. Willigis, manche Altäre merkw. als Denkm. d. Kunst; «Gesch. u. Beschrbg. d. D., v. J. Wetter, 1835». *Stephansk.*, wahrscheinl. aus d. 10. Jahrh., einfach, unfern d. Citadelle, auf d. h. geleg. u. üb. 200 F. h. Thurm weite Auss. üb. d. herrl. Ggd., mehr. Gem., Steindenkm.; *Emmeransk.*, Hochaltar auf sch. Marmorsäulen, Himmelfahrt Maria's; *Ignazk.*, ohne Thurm, ausgebt. 1778, sch. Altargem.; *Petersk.*, auf d. Schlosspl., 2 h. Thürme, ausgebt. 1754, harmon. Geläute, sch. Innere, sch. Deckengem. in e. Nebencapelle, etwas überladen durch Maler., korinth. Säulen am Eing.; *Augustiner-* od. *Seminariumsk.*, h. u. breite Wölbg., neu, sch. Freskogem., 1790 v. östr. Gen. Clairfait gestift., sch. Altar, vorz. Orgel, überlad. Portal; d. erst seit einig. J. einger. *evang. K.*, einfach u. edel; uralte K. St. Quintin u. St. Christoph. Vormal. *kurfrstl. Schloss*, Residenz d. Erzb., am Raimundithor, am Rhein, unweit am Landepl. d. Dampfschiffe, herrl. Auss. in d. Rheingau, v. s. ehemal. Kunstschätzen nur d. Freskogem. d. Akademiesaales, während d. Krieges Heumagazin, jetzt Lagerh.; an d. Stelle d. ehrw. Martinsburg jetzt d. Freihafen; anstoss. d. *Deutsche-Haus*, v. 1730, oft Residenz Napoleons (1804 durch e. Decret d. jetzige freundl. Ansehen d. Stadt gegr.), jetzt grossh. Schl., Gem. u. [Bildhauerarbeit, am Paradepl.; *Reg.-Gebd.*, früher Präfectur, Erthaler-Hof; *Zeugh.*, neben d. grossh. Schl., gr. u. massiv, v. 1736, gr. Waffensaal. *Justizpalast*, neu einger., gr. u. sch., früher d. Brüdern v. Dalberg u. zu d. 3 Schweinsköpfen gen., d. gr. Weinkeller v. Mappes; Stadth.; *Festgs.-Commandantur*, auf d. Thiermarkt, im franz. Geschmack, 3 Balkons, früher d. Grf. v. Ostein; *Gouv.-Haus*,

auf d. gr. Bleiche, früher d. Grf. v. Stadion, erhab. Bauart; preuss. Artill.-Cas. im ehemal. kurfrstl. Marstall. *Hof zum Gutenberg*, hier Wohnh. d. Erfinders d. Buchdruckerkunst (s. Standbild aus Sandstein v. d. M.-Bildhauer Scholl, am Festtg. d. 24. Oct. 1827 err.; Denkstein in d. Hofmauer); *Denkm. Gutenberg's* auf d. gln. Pl. od. Dompl. (kolossal, zw. Dom, evang. Kirche u. Theater; v. Thorwaldsen modellirt, v. Crozatier in Paris gegossen; latein. Inschrift [wie verleugnen d. Deutschen ihre eigene Nationalität! wie sch. e. Inschrift v. J. Paul!], eingeweiht d. 14. Aug. 1837; Stammh. v. G. in d. Wambolderhof od. Hof zum Gensfleisch, Eckh. v. d. Emmerans- u. Pfandh.-Str.; d. erste Druckerei v. G. u. Fust im Hof zum Jungen zw. 1443 u. 1450; «Gesch. d. Erfindg. d. Buchdruckerkunst, v. Schaab, 1830»); *Schauspielh.*, neu u. sch., üb. 300000 Gl., v. Moller n. d. Muster d. Alten; Getreidehalle wo d. ehem. Dominicanerklst.. *Plätze:* Parade- od. Schl.-(gr., erst 1777 geschaffen, herrl. Musik zur Paradezeit, Geschützgarten, Freihafen, grossh. Schl., Peterskirche), Gutenbergspl., Speisemarkt (unregelm., mit Frucht- u. Heumarkt in Verb., Dnstg. u. Frtg. gr. Wochenmarkt), Heumarkt (preuss. Hauptwache), Thiermarkt (sch. Allee, Justizpalast...; hier früher d. Turniere), Brand od. Kaufhauspl., im Gz. 27 Pl.; im Gz. 130 Str., d. zunächst am R. bes. eng u. krumm, ausgez. d. *gr. Bleiche* (v. Schlosspl. b. z. Münsterthor, 800 Schr. lg., Obeliskenbrunnen); ferner d. Ludwigs- (früher Rue-Napoléon), neue Präsenz-, Weihergarten-, Thiermarktstr., mittl. u. hint. Bleiche...; ausgez. *Friedhof* mit neuem Leichenh. g. Zahlbach, Monument zur Erinnerg. d. denkw. Epoche d. gr. Armee Nap.. — *Museum*, röm. Denkm. (g. 30 Altäre u. Votivsteine, 60 Legionssteine; sonst viele *röm. Alterth.:* d. *Wasserleitg.* bei *Zahlbach*, 62 Pf., v. Drusus; 18 Pf. d. Römerbr. unterh. d. jetz., bei niedr. Wasserstande noch sichtb., aus d. Zeit Trajan's; v. Karl d. Gr. e. hölz. Br. auf 25 Pf., bald verbr.; Modell e. Br. üb. d. R., v. Nap. project.; tgl. v. 9 b. 1 ausser Smstg. u. Snntg. offen), Bibl. v. 90000 Bd., Gem.-Samml.; Stadt-Bibl. (merkw. Exemplare aus d. ersten Zeit d. Buchdr.-Kunst). Gymn., Realschule, Priesterseminar, 5 Buchhndl.; Hebammenlehr- u. Entbindungs-Anst., Heilanstalt für Stammelnde, Waisenh. mit Sonntagsschule, Arbeitssch. für Mädchen, gr. Armensch.; Privat-Inst. für Knaben u. Mädchen...; Liedertafel (Elementarschule d. Gesangkunst), naturforsch. Ges., Kunstverein (bei d. Ausstellg. in Verbindg. mit and. Städten). *Handel* lebhaft, bes. in Getreide (in Amsterdam, London, Strassburg, Marseille Frage n. d. Fruchtpreisen in M.; Depot aus Franken u. Hessen), Wein (aus d. Rheingau u. d. Pfalz, 50 W.-Handlg.); sehr

geeignet zum Stapel- u. Umschlagspl. d. Transitgüter zw. Holland, Schweiz, Frankr. u. Deutschl., hier Zusammentr. d. Frankenfahrzeuge u. grösst. holl. Schiffe; blüh. *Fabr.* bes. in Leder (Fabr. v. Denninger), Tabak, Steingut, Lackirwaaren, Fortepianos (ausgez. Schott u. Söhne), Kunsttischlerarbeiten (sehr vorz. Meublesfabr., bed. Ausfuhr, Knussmann), in Stiefeln, Schuhen; beträchtl. Schifffahrt, Holzflösserei (Holzhändler Pabstmann in Kastel); *Dampfmahlmühle* v. Haak zw. Weissenau u. M. an d. Chaussee (n. Sulzberger in Frauenfeld erbt., durch d. Metallwalzen d. Mehl nicht erhitzt u. ohne Sand, d. trock. Gewinng. eignet d. Mehl bes. zu weiten u. überseeischen Versendg.; Oelmühle mit hydraul. Presse; tgl. 300 Ctr. Mehl ... u. 8 Ohm Oel; e. gl. in München). Russ. Dampfbäder (1818 zuerst in Berlin, jetzt in vielen Städten); fliess. Rheinbäder vor d. Anlage; M. gleich e. Curpl., vorz. Brunnenwasser, gesunde Luft, herrl. Ggd., lebh. Verkehr; Erdpechtrottoirs (Probe in d. Schustergasse, aus Erdpech u. kl. Kieselsteinen; auch in Berlin, Strassburg, Paris). *Neue-Anlage*, vor d. Neuen-Thor, bei d. ehemal. Favorite, d. Mndg. d. Main g. üb., vorz. Auss. (d. beiden Fl., d. Stadt, d. Rheingau u. Taunus), vortr. Militairmusik d. Oestr. u. Preussen Frtg. zw. 4 u. 6 Nm., Kaffeeh. u. Restauration; merkw. Carneval od. Fasching, Frohnleichnamsprozession. *Logen:* Ludwig zur Eintracht, zu d. vereinigten Freunden. *Gasth.* (seien nicht ausgez. in Aufwartg. u. Reinlichkeit): rhein. Hof u. holl. Hof (am Landgspl. d. Dampfsch.), röm. Kaiser, 3 Reichskronen (Eilwagen), Frankfurterhof (neu, Augustinerstr.), engl. Hof (gr. Bleiche), Darmst.-Hof, Stadt Alzei, Mainzerhof. *Dampfschifffahrt:* ausser d. Kölner-Ges. seit 1838 d. Düsseldorfer (d. beiden Sch. Herzog v. Nassau u. Erbgrossherzogin v. Hessen; in 1 Tg. n. D., aufw. in Koblenz üb. Nacht); durch d. beiden Ges. jetzt d. Preise d. Köln.-Ges. um 1/3 geringer, noch weit. Vortheile für Personenkarten auf- u. abw. (z. B. in Vergleich mit d. früh. unter **Dampfschifffahrt** jetzt v. Köln n. Strassburg 11 Thlr. 24 Sgr., 8 25, 5 27, für Doppelreise 17 20, 13 7, 8 25; häufige Agenturen, leichte Einsicht d. Tarife, Sorge für Weiterbefördrg. auf Wagen); *Eisenbahn* n. Frankfurt u. Wiesbaden in Kastel. General-Agentur für Reisende u. Auswanderer n. Nordamerika (auf Dampfsch. in 3 Tg. u. auf Segelsch. in 8 b. 10 Tg. n. Rotterdam, dann auf e. Dampfsch. in 1 Tg. n. Havre, auf Packetbooten in 4 Wochen n. Nordam. [New-York od. e. and. Hafen], 100 Gl. 1 Pers., bei Dr. Strecker). — Ursprung durch Drusus (Grdg. e. Festg. im Krg. g. d. Katten), n. And. weit älter u. 27 n. Chr. an d. Römer; 406 v. d. Vandalen völlig zerst. u. mehr. Jahrh. in Trümmern; v. fränk.

Könige Dagobert wieder aufgebt.; d. glänz. Epoche seit Bonifacius u. Karl d. Gr.; im 13. Jahrh. an d. Spitze d. rhein. Bundes, zur Erringg. d. Landfriedens u. Sicherg. d. Handels; 1462 an d. Erzstift; 1631 v. G. Adolf erob. (Vermehrg. d. Festgsw., l. an d. Mainmndg. d. Gustavsburg), 1635 wieder an d. Kurfrst.; 1644 v. d. Franz. erob., aber im westfäl. Fr. wieder zurück; 1688 v. d. Kurfrst. wieder an d. Franz., aber im folg. J. v. d. Kurfrst. v. Baiern u. Sachsen mit 60000 Mann n. e. blut. Sturm erob.; 1734 v. Prinz Eugen g. d. Franz. stark besetzt u. neue Festgsw.; 1792 durch Feigheit u. Verrath in d. Hände d. franz. Gen. Custine, 1793 v. d. Preussen u. Hessen unter persönl. Führg. v. Fr. Wilhelm II. n. harter Bel. genommen (2 monatl. Blokade, 35 Tg. offne Tranchee'n, d. Franz. durch Capit. fr. Abzug.; d. Angr. v. d. Südseite in 3 Parallelen u. noch nicht am Glacis, auch Kastel u. Fort Mars waren mit Tranchee'n angegr.); 1797 durch Aushungern abermals an d. Franz. u. im Fr. zu Luneville 1801 förml. an Frankr.; 1814 n. e. Blokade an Hessen-Darmstadt. Viele *Kirchenversammlg.:* 813 v. Karl d. Gr. (30 Bisch., 25 Aebte, 56 d. Religion betr. Canons), 1075 v. Erzb. Siegfried (d. Einführg. d. Cölibats betr., d. Geistl. g. d. Cölibat u. jagten d. Erzb. unter (gr. Misshandlg. aus d. Versammlg.).... Das ehemal. *Erzstift* im niederrhein. Kr., 150 Q. M. u. 210000 E.; d. Erzb. war Kurfürst u. Erzkanzler d. Reichs (Siegel u. Archiv in Verwahrg.), Directorium auf d. Reichstg. u. bei d. Wahl; d. Bisthum n. d. Sage im J. 80 v. e. Schüler d. Apostels Paulus gegr., 745 d. Bischof abgesetzt u. als Erzbisthum an d. heil. Bonifacius, unter *Willigis* 998 zum Kurfürstenth. (W. sei d. Sohn e. Wagners aus d. Df. Stromingen in Braunschweig gewesen u. habe zum Andenken s. nied. Geburt in s. Wappen einige Räder eingeführt, woraus später d. Kurmainz.-Wappen [e. silb. Rad in rothem Felde]), d. letzte Kurfürst war Karl v. Dalberg (Sitz v. 1801 an in Regensburg); merkw. d. Streit üb. d. Kaiserkrönung zw. d. Kurfrst. v. M. u. Köln. Mainz erhebt sich immer mehr v. d. Verfall durch früh. häuf. Kriege u. Belag., nähert sich d. Wohlstande in d. Kurfürstenzeit (aber jetzt auf e. solidere Weise; damals bei s. ber. h. Schule keine Buchhndlg., trotz d. für d. Handel sehr vorth. Lage nur Krämerei, keine Schifffahrt). — **Kastel,** 2200 E., Brückenkopf v. M., zahlr. Kutscher n. Bieberich u. Wiesbaden, Gasth. (Anker, Bär, Nassauerhof), wahrscheinl. hier d. Castell v. Drusus zur Deckg. d. Rheinbr. (viele röm. Votivsteine gefunden), 1801 an Nassau u. d. Festgsw. v. 1792 geschleift, 1806 an Frankr. u. d. jetz. Festgsw.. **Kostheim,** 1300 E., r. an d. Mainmndg., vorz. Wein, seit d. franz. Rev. 3 Mal zerst. (zuletzt 1813 beim Rückzuge d.

Franz., in gz. Deutschl. collectirt, ausgez. Beitrag durch d. wohlthätige Ges. in London), z. Karls d. Gr. Zeit Vorst. v. M. gen.. **Weissenau**, 1200 E., Kirche v. 1824, neue u. sch. Gebd. d. Mainmndg. g. üb., in d. 90r. J. viel gelitten u. bei d. Blokade 1814 g. 30 H. zerst., g. Hechtsheim früher d. Stiftsk. zum heil. Kreuz, $^1/_2$ M. v. M. an d. Str. n. Oppenheim *Laubenheim* (800 kath. E., bed. Weinbau), unweit L. *Hechtsheim* (1300 kath. E., fruchtb. Ggd., vorz. Kalk- u. Bausteine, gelber Sand n. M., im Rev.-Kr. sehr gelitten). **Zahlbach**, $^1/_4$ Stnd. v. M., nahe r. d. Chaussee n. Alzei, d. E. zählen zu M., zw. 2 Hügeln am Zeybach, d. röm. Wasserleitg. durch d. Thal v. d. Königsbrunnen bei *Finten* (1400 E., an d. Chaussee n. Bingen, an d. Gonsenbach [entspr. am K.-Brunnen], noch Ruinen v. 59 Pf., d. Leitg. e. Lg. g. 29000 F.), in d. Thale g. Bretzenheim mehr. d. 62 Pf. g. 30 F. h., Brandgruben u. Richtpl. d. Römer, Fundamente u. Ruinen v. gr. röm. Gebd., Garten u. Wirthschaft im Römerthale (d. Ruinen d. röm. Leitg. g. üb., $^1/_4$ Stnd. v. Gau- od. Münsterthor), $^1/_4$ Stnd. weiter *Bretzenheim* (1300 meist kath. E. [70 Isr., Synagoge], viele röm. Alterth., d. alte Sicila, Severus 236 hier v. s. Soldaten ermordet, schon im 8. Jahrh. Weinberge).

Malmedy. Kreisst. im Rgsbz. v. Aachen d. preuss. Niederrhein; an d. Warge (r. in d. Aivaille u. diese r. in d. Ourthe), in sch. Umggd.; v. Eupen (3), Bütgenbach 2 (b. Montjoie $4^1/_4$; b. Schönberg $4^1/_2$, Prüm 7), St. Vith 2, Stablo 1, Spaa 2; 4000 E.. Ausgez. *Gerb.* u. *Lederfabr.*, 67 Gerber (z. Th. sehr reich), für e. gr. Th. v. Deutschl., bes. Sohlleder, jährl. üb. 60000 Häute, meist aus Südamerika, d. Rinde aus den Ardennen; Fabr. in Tuch, Leim, Papier, Pressspänen, Pottasche. Gasth.: engl. Hof. Sehr starke *Stahlquellen*, d. ber. Pouhon zu Spaa sehr ähnl.; Schl. Renardstein an d. Warge; Steingrube v. Hoegne. *St. Vith*, 850 E., in d. Ardennen, strk. Viehhandel. *Bütgenbach*, 500 E.; *Schönberg*, 360 E., Schlossruine; hier Anf. der vulkan. **Eifel**, auch *Schnee-E.* od. *Schneifel*, merkw. für d. Geologen (d. zahlr. Krater th. See'n, th. Moore), aber auch nicht ohne Interesse für d. gew. Reis. (sch. geformte oft conische Hügeln, häufig bewaldet, d. Thäler oft mit sehr steilen u. fels. Abh. u. sehr eng, häufig alte Schl., bisw. mild u. grün, bes. ausgez. sind d. *Maare* [kl. See'n in eingesunk. Kratern, sonderb. durch d. Abgeschlossenheit, bes. d. Laachersee u. das Uelmer-M.]); **Prüm**, 2100 E., Kreisst. am südl. Ende d. Schnee-E., am gln. Fl. (l. in d. Sure), sch. bewald. Hügel, vormal. gefrst. Benedictiner-Abtei (v. 720; sehr reich, Güter selbst in Picardy, Zütphen u. Geldern, Arnheim u. St. Goar geh. hierher; e. natürl. Sohn Karl's d. Gr. hier Mönch u. daher reiche Ausstattg,

Kaiser Lothar nahm hier d. Kutte; d. besteh. Gebd. v. 1748, jetzt z. Th. Schule, z. Th. für d. Behörden), Ruinen e. Schl. (aus d. 15. Jahrh., d. Aebten geh.), auf d. Kirchhofe e. stein. Kreuz (sei an d. Stelle d. Hochaltars d. erst. Abtei), Gasth. gold. Stern, 1 M. g. S. *Schönecken* (1 550 E., Schlossruine auf e. Höhe [1802 v. d. Franz. zerst. u. als Baumaterial verk.], gutes Wirthsh.), in d. Ggd. d. jetz. Str. mit d. gr. *Römerstr.* zw. Trier u. Köln zus. (n. e. bei Marmagen gefnd. Inschrift war Agrippa d. Erbauer dieses grösst. Werkes d. Römer in d. rhein. Prov.; d. Ggd. damals noch wild u. unbevölkert wie d. Urwälder Amerika's, ausser zahlr. Posth. noch 6 Stationen mit Besatzg. [Zülpich, Bittburg...], Sage v. e. Wasserltg. zw. T. u. K. parallel mit d. Str. [wahrscheinl. aber nur für d. einz. Stationsorte]); $2^1/_2$ M. g. O. **Gerolstein**, 700 E., an d. Kill (l. in d. Mosel), hier Anf. d. eigentl. Eifel, maler. Lage in e. Thale (Kalk- u. Dolomitfelsen, bes. g. N. steile Abgründe u. ungeheure isolirte Felsen), an e. erlosch. Vulkan (Ruinen e. gln. Burg), 2 Sauerbrunnen, auf d. Hügel nördl. G. g. üb. e. vollk. Krater (d. Pfaffenkaule, trocken, jetzt am Rande bebt.; westl. e. Lavastrom u. umschliesst durch 2 Arme d. Hagelskaule; nahe südl. e. bed. Höhle, d. Buchenloch, e. v. d. zahlr. Spalten in d. Schichten; d. *Eisgrotte* [zur Besichtigg. e. Führer aus d. Wirthsh. nahe an d. Kirche v. Roth], Eis im gz. Sommer, im Winter sei es verschwunden; auf d. Rückweg n. G. am Fusse d. Aubergs hin, viele verstein. Muscheln, Korallen..., in G. gesammelt u. verk.), vorz. Wirthsh. bei Scherber; $^3/_4$ M. unterh. an d. Kill **Birresborn** (650 E., Mühlsteinbrüche, Mineralq. [Kohlens., Natron, Eisen, Badeanstalt]); östl. auf d. Wege n. *Kirchweiler* ($^3/_4$ M. entf.) d. *Kasselburg* (auf e. Basaltfelsen, maler., schönste Burgruine d. E.), $^3/_4$ M. weiter *Dockweiler* (auf Lavaboden, zw. d. mächt. erlosch. Vulkanen Fels- u. Ernstberg, nahe g. N. W. d. *Dreisen-Weiher* [e. früh. Krater, jetzt Wiese, viele an Kohlens. u. Natron reiche Mineralquellen, an d. Südseite Olivin oft v. 14 Zoll Durchm., auch Augit, Feldspath bei Hohenfels, rings d. höchsten Hügel d. E.]); ($1^1/_2$) M. g. O. v. G. **Daun**, 600 E., an der Lieser (l. in d. Mosel), alt. bew. Schl., auf e. Basaltfelsen, mehr. Mineralq. (d. D.-Becher enthält Eisen u. Natron), auf e. steilen Anhöhe 3 Krater (d. Gmünden-Maar bes. sch.), 2 M. südl. *Manderscheid* (alt. Schl., d. Meerfelder-Maar [kreisrundes Basin v. bed. Tiefe], d. *Mosenberg* [1 600 F. h., d. ausgez. erlosch. Vulkan. d. E., gz. aus verschlackter u. verglas'ter Lava, dessen 4 Köpfe mit Kratern, d. e. ist zus. gest.]).

Mannheim. Im Unter-Rheinkr. d. Grossherzogth. Baden; r. am Rhein u. l. am Neckar, niedrige u. feuchte

Lage (rings durch Dämme geschützt), ebene u. fruchtb. Ggd. (Br. üb. d. Rhein 43 Pontons, üb. d. Neckar 23 u. 200 Schr. lg. [demnächst durch d. Eisenbahn n. Darmst. e. steh. Br.]); v. Heppenheim $3^1/_2$, Weinheim $2^1/_2$, Heidelberg $2^1/_2$, Schwetzingen 2, Speier $2^1/_2$, Oggersheim $^3/_4$ M. (b. Frankenthal $1^1/_2$, Worms $2^3/_4$); 22500 E. (10800 Kath., 9500 Protest., 1350 Isr., 850 Garnison), im Winter zahlr. Fremde (Comfort mit Sparsamkeit, engl. Kirche), im Sommer viele Reis. (d. auf d. Hauptreise Deutschl. besuch. Ausl. verlassen hier d. D. sch. u. gehen üb. Karlsruhe, Baden... n. d. Schweiz u. Italien). *Schloss*, im südwestl. Th., d. grösste in Deutschl., 5 Haupteing., 4 Höfe, 12 Pavillons, 1500 Fenster, d. Grundstein 1720 durch Kurf. Karl Philipp v. d. Pfalz (bei d. Verlegg. s. Residenz v. Heidelberg), Rittersaal, sch. Kirche..., aus rothem Sandstein, in d. vor 100 J. übl. altfranz. Style, d. l. Flügel mit d. Theater 1796 durch d. östr. Bombardement in Ruinen (proj. Wiederaufbau), e. Th. v. d. verwittw. Grossherzogin Stephanie bewohnt, e. and. Flügel mit d. *Museum* (300 Gem., nur einige aus d. holländ. Schule bed., Kupferstiche, Gypsfig., Naturalien [ausgez. Mineralien u. Fossilien, d. naturwissenschaftl. Samml. v. Vogt], d. beste Theil 1778 n. München), sch. Gg. im gr. Garten, bes. auf d. Rheinterrasse; *Theater*, 1776 v. d. Kurf. Karl Theodor, sch. Concert u. Ballsaal, ziemI. gut (1782 hier zuerst «d. Räuber v. Schiller», d. ausgez. Musikdirector Lachner jetzt in München), d. Haupteing. g. üb. d. H. Kotzebue's (K. hier v. Sand ermordet, beide auf d. Kirchhof beerdigt); Schiller wohnte an d. Paradepl. im H. zum Karlsberg; *Zeugh.*, v. 1777, sch. Gebd., 92 F. h., 200 Schr. lg., 120 Schr. br., in eigenth. jonischem Styl, ausgez. Waffenrüstg.; *Kaufh.*, angef. 1730 unter Karl Fr., altfranz. Bauart, sch. Thurm, 160 Schr. lg., 72 Bog.; *Sternwarte*, im Schlossgarten, v. Karl Theodor, 8eck. Thurm v. 110 F., zweckm. Einr., gute Instr., sch. Auss.. Ehemal. *Jesuiten*- jetzt *erste kath. Kirche*, prächt., 250 F. lg., 100 br., 200 h, v. 1733 b. 56, e. gemischter Baustyl (ital., franz. u. antik, Perückenstyl), 2 sch. Thürme an d. Front, d. Hauptthurm mit ausgez. Kuppel, Statuen, Altarblatt; d. Pfarrk., d. Rathh. am Marktpl., d. Trinitatisk., Concordienk. sind einfache Gebd.; wasserleerer Marmorbrunnen mit Bronzestatuen auf d Paradepl., Gruppe auf d. Marktpl. (gutes Wasser fehlt); *Rheinhafen*, angef. 1834; ausgez. sch. u. regelm. gebt., in elliptischer Form, durch 11 lgs. u. 10 querlauf. gerade Str. in 112 Quadrate (d. lgste. Str. v. Neckarthor b. zum Schl. 1200 Schr. lg. u. 60 F. br., in d. Mitte durchkreuzt v. d. br. u. mit Bäumen besetzten Str. v. Rhein- n. d. Heidelbergerthor), 10 Pl. (bes. d. Paradepl.); v. Göthe «d. freundliche, reinliche Mann-

heim». — Lyceum, Handelsschule, Militairschwimmanstalt, Kleinkinderschule; Kunstverein seit 1833 (M., Mainz, Darmstadt, Strassburg u. Karlsruhe bilden d. rhein. K, 1837 Ausstellg. im Apr. in D., Mai in M., Juui in K., Juli in S., Aug. in Mainz), naturwissensch. Ges. (bes. für Künste u. Gewerbe), Ges. zur Bessrg. d. Strafgefang.; 6 Buchh. (Hoff, Artaria u. Comp....). Lebh. *Handel* (durch Lage, Freiheit auf d. Rheinstrom [durch Aufhebg. d. Umschlagrechte in Mainz u. Köln d. H. zugen., 1836 üb. 4 Mill. Ctr. n. Holland] u. Anstalten sehr befördert), Maimesse, ausgez. Rossmarkt; Fabr. in Krapp, Spiegeln, Dosen, Gold- u. Silberdrath, Chaisen, Spielkarten, Stärke, Tapeten, Tabak (10), Liqueur (d. bek. M.-Wasser); Dampfmühle (in 14 Stnd. 120 Mltr.), 2 Zuckerraffin. (bes. v. Guillhame). Zur Erholung: Harmonie (400 Mitgl., Fremde gern eingeführt, eig. Gebd., Bibl.), Ressource (meist isr. Mitgl.), ausgez. Theater; Spaziergang im Schlossgarten, auf d. Rheindamm mit sch. Auss., um d. gz. Stadt; viele Privatgärten (bes. an d. Neckar, dadurch d. allgem. gesell. Verkehr geschmälert); gute Badeanstalt an d. Br. u. d. Landgspl. d. Dampffähre; mehrtäg. Volksfest im Mai zum Andenken d. ersten Anwesenheit d. Grossherzogs 1830. *Gasth.:* Pfälzerhof, rhein. Hof, russ. Hof, schw. Bär, Weinberg... (sind sehr fashionable). *Eilw.:* tgl. n. Heidelberg, Frankfurt u. Mainz. *Dampfschifff.:* ausser d. tgl. Abfahrt Mt. aufw. n. Speier u. abw. n. Mainz noch Mttw. u. Smstg. Mr. 6 b. Köln (g. 40 M. in e. d. herrl. Th. v. D. in 15 Stnd. für 6 Thlr.). *Eisenbahn:* 1838 genehmigt u. angef., v. M. üb. Heidelberg, Karlsruhe, Rastadt, Offenburg, Dinglingen, Freiburg n. Basel. — Früher e. Df., 1606 v. Kurf. Friedrich IV. d. Grund zur ehemal. Festg. *Friedrichsburg* gelegt u. M. zur Stadt erhoben (Aufn. v. niederl. Flüchtlingen); 1622 v. Tilly erob. u. geschleift, 1631 v. Bernhard v. Weimar durch List, 1644 v. d. Franz. ohne Mühe, 1688 v. franz. Gen. Melac n. 17 täg. Belag. (auf Ludw. XIV. Befehl gl. d. übr. Pfalz in Werken u. Gebd. gzl. zerst.), 1699 d. Festgsw. v. Kurf. Joh. Wilhelm sehr regelm. n. Coehorn u. M. zum 3 Mal u. in s. gegenw. Gestalt aufgebt; 1720 Res. d. Kurf. v. d. Pfalz Karl Philipp, durch Karl Theodor viele gel. Anst. als Ersatz d. 1777 n. München verlegten Res.; 1796 Belag. unter Clairfait u. Wurmser (Capit. d. Franz. n. hartn. Gegenwehr); 1803 mit d. diess. Rheinpfalz an Baden, d. Festgsw. geschleift u. dadurch an sch. Umgebg. gew.; lg. gekränkelt (früher 30000 E.), in neuerer Zeit im Aufblühen. — **Schwetzingen,** 2500 E., durch e. kl. Umweg n. Heidelberg (½ M. Verlust), an d. Leimbache (r. in d. Rhein), vorz. Hopfen u. Tabak; *Schl. u. ber. Lustgarten,* 186 Mr. gr., ausgez. Anl. (gr. Fontaine mit

60 F. h. Strahl, üb. d. gr. Basin hin effectv. Blick n. d. Vogesen; Moschee mit sch. Auss. auf d. 126 F. h. Minaret, prächt. Apollotempel; perspect. Gem., Kunstruinen e. röm. Wasserleitg., Bad, d. 600 F. lange Orangeriegebd., bot. Anl. mit 24 000 meist ausländ. Bäumen u. Gesträuchen, gr. Baumschule...), früher fast d. Zerstörg. geweiht, jetzt d. erhalt. Hand d. Grossherzogs (Schl. hergestellt, Gärten, Tempel, Ruinen... gut unterhalten); merkw. d. Anlegg. in d. eb. u. sand. Ggd., d. S.-Garten u. Wörlitzer-Park haben viel Aehnlichkeit, doch Beide durch d. Wilhelmshöhe bei Kassel u. durch d. Park d. Frst. v. Muskau übertr., am 2. Pfingsttg. aus d. gz. Pfalz besucht, d. Schl. v. Karl Theodor 1743 zur Sommerwohng., d. folg. 20 J. u. gr. Summen für d. Garten; Hebel hier gest., s. Grab; *Gasth.:* Pfälzerhof, gold. Ochse.

Marburg. Hauptst. d. Prov. Oberhessen in Kurhessen; r. an d. Lahn (Br. n. d. Vorst. *Weidenhausen*), am Abhang e. Berges (d. Str. eng u. abschüssig); v. Halsdorf $2^1/_2$ (b. Jesberg $4^3/_4$, Fritzlar $7^1/_4$, Dissen $8^3/_4$, Kassel $10^3/_4$), Amöneburg $1^1/_2$, Bellnhausen $1^1/_2$ (b. Giessen $3^1/_2$), Gladenbach (2), Biedenkopf 3, Wetter $1^3/_4$ (b. Frankenberg $4^1/_4$, Arolsen $8^1/_2$); 7 800 E. (ohne Stud. u. Militair), 800 H.. *Schl.* d. alten Landgrf. v. Hessen, 1529 Religionsgespräch zw. Luther u. Zwingli in Gegenwart Ph. d. Grossmüthigen (d. Wohnh. v. L. u. Z. noch vorhanden), ehemals Staatsgef., v. 1065, auf d. Berge, d. nahe Dammelsberg mit e. Lustwalde; *Elisabethk.,* v. 1235 b. 83, ausgez. sch. u. merkw., e. d. ältesten goth. Gebd. im reinsten Style u. sehr gut erhalten, reich verzierte Capelle d. *heil. Elisabeth* (v. 1207 b. 31, im 14. J. an d. Landgrf. v. Thüringen u. Hessen verheirathet, bei d. gr. Hungersnoth 1226 ernährte sie mit ihrem verkft. Schmuck 900 Arme u. pflegte d. Kranken mit eig. Hand, n. d. Tode ihres Gatten 1228 mit ihren 3 Kindern aus d. Wartburg vertrieben, lebte in Eisenach in Armuth, mit ihren zurückerhalt. Gütern e. Hospital in M. u. selbst d. Krankenwärterin, 1235 heilig gesprochen, d. Verehrung ihrer Gebeine b. zur Reformation; d. Steine ringsum sind v. d. knieenden Pilgern ausgehöhlt, E. in e. Sarge v. Kranken umgeben dargestellt; d. Sarg mit ihren Gebeinen ist jetzt in d. Sakristei, früher sehr reich verziert, aber 1810 v. d. Franz. n. Kassel u. halbgeplündert zurück; «Leben u. Gesch. d. heil. E., v. Justi, 1835»), Grabm. vieler hess. Landgrf., sch. Grabm. d. Grf. August v. d. Lippe, Gem. v. A. Dürer, sehr sch. Glasmal.. *Univ.*, v. 1527 v. Ph. d. Grossm., erste protest. Univ. mit kaiserl. Bestätigg., in d. Aula viele Portraits, gute Einr. (botan. G., zootom. Theater, chem. Lab., ausgez. Präparate, Naturaliensamml., physik. Cab., Bibl. v. 100 000 Bd. u. 50 000

Dissert....), 250 Stud. 1837 u. 200 im J. 1838; Gymn., Gewerbs- u. Sonntagssch.; naturforsch. Ges. (Naturaliencab.); Landkrankenh., Entbdgs.-Anst.; Buchhndlg. v. Garthe. Baumw., woll. u. lein. Zeuge, Metallwaaren, Leder; bes. Töpferwaaren. Zur Erholg.: akadem. Museum; Pfeifer's, Lederer's ... Garten; d. nahen Orte Okershsn., Neehbr....; Elisabethbrunnen bei Schrökh, Amöneburg, Frauenberg... (1 b. 2 Stnd. entf.). *Gasth.:* Ritter, König v. Preussen, blauer Löwe, Sonne, deutsches H., engl. Hof. — M. Vorzeit, v. Justi, 1824; and. Werke v. J. üb. d. Elisabethk. u. d. Stadt, 1826 u. 27. Pl. v. M. u. Umggd., 1834; Ansichten, v. 33 u. 34.

Marienbad. Im Pilsenerkr. v. Böhmen; an d. nordöstl. Abhg. d. Böhmerwaldes (in e. Gebirgskessel, nur g. S. offen, hier leicht fahrb. Zugg., Ausfl. d. Auschowitzerbaches [l. in d. Mies]); v. Ellnbogen (3½), Petschau 2½ (b. Karlsbad 5), Tepl 2, Plan 1½ (b. Mies 5½, Pilsen 9½), baier. Grz. u. Böhmerwald (2), Unter-Sandau 1½ (b. Eger 3½); 1600 E.. *Cur- u. Badeort*, neu aus d. Wald erhoben (b. 1804 e. sumpfige Wildniss, erst v. Wald entblös't wie in d. Urwalde Amerika's), in gr. Ruf durch d. vorz. Mineralq. (in e. Umkr. v. 1½ M. üb. 120 Q.); jetzt schon g. 100 sch. Gebd., gute Einr., Badeh., Cursaal, Dampf-, Schlamm- u. and. Bäder; gute Wirthschaft bei Klinger, in d. Stadt Weimar...; Kirche, Theater (M. hat noch nicht d. ausgez. Einr. wie in Karlsbad u. Teplitz, aber vorz. W. u. sch. Lage); sch. Anl. im Auschowitzerthale, Auss. auf d. Steinhaue (d. Pfauenberg mit d. gln. Burg). *Kreuzbrunnen*, salinisch, ähnl. d. in Karlsbad, jedoch kalt, auch d. Trinkbrunnen in Pyrmont u. d. Ragotzi in Kissingen gl., jährl. g. 200 000 Flaschen versendet, sch. Gg. aus 72 jon. Säulen, g. gastrische Uebel...; *Marienbrunnen* zum Baden, bes. heilkräftig bei Gicht, viel Gas (Gasbäder); *Karolinenbr.* (korinth. Tempel, Gem. v. Fach) u. Ambrosiusbr. reiz. strk. Säuerlinge, in d. Neue-Badh. (warme Bäder); *Ferdinandsbr.*, ¼ M. entf., weniger Salz aber mehr Kohlens., versendet; Waldbr., mitten im Walde. Ausgez. Orte: d. *Jägerh.*, d. *Friedrichsstein* (Andenken an d. Anwesenheit d. Kgs. v. Sachsen 1834 u. 35), *Tepl* (ausgez. Klst.), **Königswart** (1200 E., Sauerbrunnen, Granatengruben, 1 M. v. M. g. Eger, gut angebt. Ggd., vorz. Viehzucht; Familien- u. and. Portraits im *Schlosse* v. Metternich, sch. Capelle mit ausgez. Altar, Museum [erste Anl. v. Huss, e. Scharfrichter aus Eger], Münzen, Mineralien meist aus Böhmen [bes. aus Karlsbad, sehr reiner Quarz für d. ber. böhm. Glas, gedieg. Gold aus d. Ural v. Kaiser Nicolaus], merkw. Glasgefässe d. Familie, viele histor. Merkw. [Waschbecken v. Napoleon aus Elba...], sch. Garten, Obelisk zum

Andenken d. Kaisers Franz); auf d. Str. n. *Petschau* (1400 E., an d. Tepl, altes Bergschl.) *Einsiedel* (800 E., Serpentinsteinbrüche seit 1835); **Auschowitz,** vor d. Ausgang d. Thalkessels, v. M. durch e. Wiesenthal getr. (d. Ferdinandsq.), n. A. früher d. jetzt so ber. Quellen v. M. ben.. — M., v. Heidler, 1822. Ueber d. Wirkungen d. Quellen, v. Scheu, 1830.

Marienburg. Im Rgsbz. Danzig in Westpreussen; in e. sehr fruchtb. Ggd. r. an d. Nogat (540 F. lg. Schiffbr.); v. Neuteich $1^3/_4$ (b. Tiegenhof $3^1/_2$), d. Ostsee (5), Elbing $4^1/_4$ (b. Braunsberg $9^1/_2$, Königsberg 17), Christburg $3^1/_2$, Marienwerder 5, Dirschau $2^1/_2$ (b. Pr.-Stargard $5^3/_4$..., Küstrin $45^3/_4$, Berlin 57; b. Danzig $7^1/_4$); 5500 E.. Prachtv. *Schl.,* lg. Zeit Sitz d. Hochmeister d. Deutschen-Ordens, hergestellt (seit 1824 bes. durch d. Kronpr.), d. Hochburg (mittl. Burg, 4 Stockw., durch Pracht u. Grösse ausgez. Wohng. d. Hochmeisters, d. gr. Convents-Remter [45 F. lg. u. br. Saal, durch e. 8eck. Granitpf. getrag. Gewölbe], Versmmlgs.-Remter [96 lg. u. 48 br.] mit gr. Kellergewölbe darunter...), vollstnd. d. Hauptk. u. St. Annencapelle, kühner Spitzbogenstyl u. schlanke Pfeiler; Kirche, v. 1335, sehr reiner Styl, vielseit. Chor, Grabm. mehr. Hochmeister, Mosaikgem. d. Jungfrau; d. stattl. Thurm d. Marienthors aus d. Ordenszeit 1838 abgebr.; d. Mühlgraben durch d. Vorstädte (187 F. h. u. 20 F. br. Canal, gl. e. röm. Wasserltg.). Schullehrerseminar, Armen-Arbeitsh., Krankenh.; lebh. Handel in Holz u. Getreide; Strumpfweb., Gerber...; vorz. Flachs. Zw. Nogat u. Weichsel d. fruchtb. *M.-Werder* mit *Neuteich* (1350 E., an d. Schwente) u. *Tiegenhof* (2100 E., bed. Ind., Holzhandel). *Gasth.* zum Hochmeister. — Erst e. Feste v. d. Deutschen-Orden g. d. Polen zw. 1271 u. 74, d. Schutzheiligen Maria gewidmet; d. Hochburg v. 1306 b. 9 (d. Hochmeister v. Feuchtwangen verlegte s. Sitz aus d. misstrauischen Venedig); n. kurzer Blüthe 1440 in d. grösste Gefahr (d. Stadt v. d. poln. Könige Wladislaw erob., d. Schl. hielt e. 8wöch. Bel. aus [im Remter od. Capitelsaal noch e. gr. Kugel, war g. d. Granitpf. bestimmt, um d. versammelten Ritter unter d. Gewölbe zu vergraben]); Uneinigkeit im Orden u. überall andring. Feinde; 1457 durch Söldlinge an d. Polen verkauft u. Sitz poln. Woiwoden; 1772 an Preussen (d. gr. Räume d. Schl. als Speicher, Friedrich II. erhielt noch zur rechten Zeit d. prächt. Burg). — Die Str. n. Elbing durch e. volkr. Ggd., viele Drf., Cultur u. Wohlstand. *Christburg*, 2200 E., Kreisst., an d. Sorge (g. N. ins Frische-Haff). **Dirschau,** 2400 E., l. am westl. Arm d. Weichsel, Holzhandel; *Stargard,* Krst., 3200 E., an d. Ferse (g. S. O. l. in d. Weichsel).

Marienwerder. Im gl. Rgsbz. in Westpreussen; ½ M. r. an d. Weichsel u. an d. Liebe (in d. Alte-Nogat), an u. auf e. Anhöhe in e. fruchtb. Ebene, wohlgebt. (v. 1233); v. Stuhm 3 (b. Marienburg 5, Danzig 12¼), Riesenburg 2¾, Freistadt 4, Neuenburg 3¼ (b. Graudenz 6¼, Thorn 13¾, Warschau 54; b. Bromberg 15..., Berlin 63); 5100 E. (g. 400 Kath., 115 Isr.), 450 H., Weitl. Schl.; *Domkirche*, v. 1250 b. 60 (d. 1234 erbt. wurde niedergerissen), 286 F. lg., 170 F. h. stumpfer Thurm, Capelle mit d. Denkm. Otto's v. d. Gröben (zu E. d. 17. Jahrh. g. d. Türken, v. 1714 aus Granit), Monument d. 1813 u. 14 gefall. Krieger; d. *Danziger*, auf Schwibbogen, Criminalgefgn.; d. Rgs.-Gebd., Gymn. (kl. Bibl. u. Samml.), Rgs.-Bibl.; Buchhndlg. v. Baumann; Blinden-Inst., v. Bülow v. Dennewitz. Handel unbed. (weder e. schiffb. Fluss noch e. Hauptstr.), keine Fabr., Oelmühle v. Schröder (Dampfmasch.), Obst u. bes. viel Raps; Landgestüte. Mehr. geschloss. Ges.; Partieen: Gorken (¼ M. entf., auf d. Chaussee), Rosspitz.... Loge: zur gold. Harfe. *Gasth.:* gold. Hirsch, Magdeburgerhof, gold. Löwe, Prinz v. Preussen. Gew. Post für d. Eilw.-Cours zw. Berlin u. Königsberg (n. B. Mntg. u. Drstg. Mr. 2, n. K. Mntg. u. Drstg. Ab. 9). Beschr. u. Pl. v. M., v. 1833 u. 35. — **Stuhm**, Kreisst., 1000 E., auf e. Insel im See Barlewitz, in e. sehr fruchtb. Ggd., Schl., Torf, 3 Mal am Drstg. vor Pfingsten abgebr., daher jetzt an d. Tg. kein Feuer; **Mewe**, (2) M. fast nördl., 2000 E., l. an d. Weichsel (Einm. d. Ferse), Cas. im ehemal. Schl., Getreide. **Riesenburg**, 2800 E., an d. Liebe, Tuch, Obst, Wasserltg.. *Freistadt*, 1200 E., auf e. Anhöhe, an e. See. **Neuenburg**, 2500 E., auf e. Anhöhe, l. an d. Weichsel (d. Montau), Leinweb., Obst.

Martinach (*Martigny*). Hauptort d. *gln. Zehnten* im C. Wallis (heisses Klima, fruchtb. Felder u. Gärten, vortr. Wein, sch. Weiden u. Waldg., ausgez. Honig, jährl. Ueberschw. d. Rhone [verpest. Luft, Stammland d. Cretinismus u. d. Kröpfe], g. St. Maurice merkw. d. überrasch. Felspartieen [hierin Wallis bes. reich], 6200 E.); in e. Ebene l. an d. Rhone (hier unter e. rechten Winkel norwestl. g. d Genfersee, Einm. d. Dranse); vom Dent de Morcles (1½), v. Riddes 2 (b. Sitten 4), Martigny de Bourg ¼, St. Maurice 2; 1000 E. Hauptk., sch., altröm. Inschriften. Niederlage d. Waaren zw. Genfersee u. Gr.-St. Bernhard (d. Str. n. Italien anfgl in d. Thale d. Dranse), auch an d. Str. n. Oberwallis. *M.-le Bourg* od. d. *Fl. M.*, 500 E., r. an d. Dranse, ringsum d. treffl. Wein Coquempin u. le Margne, hier habe d Octodurum d. Römer gestanden, häufige Unfälle (1595 durch d. Herabsturz v. Lawinen d. Rhone mehr. 100 Wohng. zerst. u.

viele Menschen ums Leben, 1818 durch d. Ueberschw. d. Bagnethales g. 80 Gebd. u. üb. $^1/_2$ Mill. Fr.), Ruinen v. la Batie (auf e. Felsen, sch. Auss.), durch e. altröm. u. 1822 erneuerte Ltg. gutes Trinkwasser. — **Entremont,** Zehnten v. 8300 E., im Thale d. *Dranse* (aus 3 Thälern [d. westl. Ferrexthal v. Col de la Fenêtre aus 2 See'n 7360 F. h., d. mittl. eigentl. E.-Thal v. Gr.-Bernhard, d. östl. Bagnethal], Verein. d. beiden ersten oberh. *Orsieres* [600 E., 2810 F. h., lg. stein. Br., liebl. Alpenggd.], d. letzt. Eintr. bei *St. Branchier* [Hauptort v. E., 450 E., 2260 F. h., Str. n. d. Bernhard, Schl. St. Jean u. and. Ruinen]), *St. Pierre* ($2^1/_2$ M. aufw. v. St. Branchier u. $1^1/_2$ M. abw. vom Hospiz, 320 E., 4890 F. h.).

Mastricht. Hauptst. d. Prov. Limburg in Holland, starke Festg.; meist l. an d. Maas (l. d. Jaar, gr. stein. Br., r. d. befest. Vorst. *Wyk*); v. Maaseyk 3 (b. Roermonde 6), Sittard 3, Wittem $2^1/_4$ (b. Aachen $4^1/_4$), Lüttich $3^1/_2$, Tongern $2^1/_2$ (b. St. Tron 5), Hasselt 4; 22000 E.. *Festg.*, zahlr. holl. Garnison, sehr ausgedehnte Werke, Minen, e. gr. Th. durch Schleusen unter W., Citadelle auf d. Petersberg (v. 1703), früher durch d. umlieg. Höhen sehr dominirt. *Stadth.*, sch., v. 1652, mitten auf d. gr. Marktpl., öffentl. Bibl.; d. K. *St. Servais;* Zeugh.; Gouverneurpalast. *Petersberg,* unweit v. d. Vorst. St. Peter, sehr merkw. durch d. unterird. Steinbrüche, g. 20000 Gg., 3 M. lg. u. 1 br., e. gefährl. Labyrinth, oft Zuflucht in d. früh. blut. Kriegen, Wasserbehälter (d. Springbrunnen aus d. Fusse e. verstein. Baumes); e. weicher gelbl. Stein aus d. Kreideformation, verhärtet an der Luft, als gutes Baumaterial auf d. Maas verführt (fahrb. Ausgg. an ders.), Versteinerg. (Lager v. Muscheln, Riesenkrokodill, and. Skelette..., Samml. in M.). Ackerbauges., Colleg. (10 Profess.); Gewerbe in Leder, Wollenzeug, Pfefferkuchen.... *Gasth.:* Levrier (Windhund), Helm, halber Mond. — Von d. Römern Trajectum superius od. Traj. ad Musam gen.; 1204 v. Philipp v. Schwaben an d. Herzog v. Brabant; 1579 v. d. Herzog v. Parma mit d. Spaniern n. e. 4monatl. Bel. erob., geplündert, zerstört u. 8000 Todte; 1632 n. $2^1/_2$ Mon. d. Spaniern wieder entrissen, 1648 an d. Niederlande; 1673 v. Ludwig XIV. erob., 1676 v. d. Pr. v. Oranien fast 2 Mon. vergebl. bel., doch im Frd. zu Nimwegen 1678 wieder zurück; 1794 n. e. schlechten Vertheidgg. an d. Franz. (d. blendende moralische Waffe d. Franz. lähmte wie sonst häufig die Thatkraft!), 1814 wieder übergeben; 1831 n. d. belg. Rev. mit Venloo; Roermonde bei Holland verblieben. — *Sittard,* 3300 E., an d. Geleen (r. in d. Maas), dicht an d. preuss. Grz.. *Wittem,* 3000 E., an d. Geul (r.

in d. Maas). **Tongern,** 4500 E., sehr alt, d. Hauptk. war d erste d. heil. Jungfrau geweihte goth. Gebd. diesseits d. Alpen; Plinius sagt v. d. *Quelle:* «Tungri, civitas Galliae, fontem habet insignem, pluribus bullis stillantem, ferruginei saporis quod ipsum non nisi in fine potûs intelligitur. Purgat hic corpora, tertianas febres discutit, calculorumque vitia. Eadem aqua igne admoto turbida fit ac postea rubescit (Tungri, e. Stadt in Gallien, hat e. ausgez. Quelle, mit vielen Blasen hervorsprudelnd, v. eisenartigem Nachgeschmack; sie reinigt d. Körper, heilt 3täg. Fieber u. Steinbeschwerden; d. Wasser, üb. Feuer, wird trübe u. roth.)»; ihre Eigenschaften entsprechen noch jetzt genau dieser Beschrbg.; n. Tacitus d. Tungrier d. erste german. Stamm, welcher üb. d. Rhein ging, d. Gallier vertrieb u. ihre Wohnsitze einnahm. **Tron** (St. T.), 8000 E., d. Name v. e. Heiligen (Trudon gen., gr. Ruf durch Wunderthaten), gr. Schlacht zu *Brustem* (1467 zw. Karl d. Kühnen u. d. Lüttichern), Gasth. zum wilden Mann.

Maxen. Im Meissnerkr. d. Königr. Sachsen; 2 M. südl. v. Dresden u. $1^1/_2$ M. südwestl. v. Pirna; 500 E.; Schl. mit sch. Garten, bed. Kalk- u. Marmorbrüche, Strohgeflechte, bed. Essigfabr.; Mineralq.. *Gefangennehmg.* d. preuss. Gen. *Fink* (auf d. Rückzuge Daun's aus d. Ggd. v. Nossen [$2^1/_2$ M. südwestl. v. Meissen, l. an d. Freiberger-Mulde] g. Böhmen beorderte Friedrich II. d. Gen. Fink mit 15000 Mann in d. Rücken Daun's, F. machte Vorstellungen g. d. gefährl. Auftrag [d. König empfing ihn mit d. Frage: ob er seine Befehle nicht erhalten habe, und als dieses F. bejahte u. sich Vorstellg. erlauben wollte, bemerkte Friedrich: «Er weiss, dass ich keine Difficultäten leiden kann, mach Er dass Er fortkommt.»]; F. rückte n. M. u. wollte sich durch Besetzg. d. Passes bei Dippoldiswalde mit 3000 Mann d. Rückzug decken [aber auch dieses Corps musste F. an sich ziehen; überdies hatten d. Oestr. d. gz. Correspondenz zw. F. u. d. Könige aufgefng.], er hielt Stand n. e. unbestimmten Stelle in e. Briefe d. Königs; d. Oestr. konnten ihn ruhig umgehen, am 20. Nov. wurde er in Front u. Rücken zus.gedrängt u. Hülfe blieb aus; d. gz. Corps v. 11 Gen., 16 Bat., 35 Schwad. u. 71 Gesch. wurde gefng.; F. hatte n. Aller Urtheil s. Pflicht gethan, aber d. König liess Kriegsrecht üb. ihn halten u. dieses verurtheilte ihn zur Festgsstrafe).

Mecheln. Im Königr. Belgien, Prov. Antwerpen; wohl gebt., br. Str., sch. v. Wohlstand zeugende reinl. H., ansehnl. u. wohlerhalt. öffentl. Gebd., gute Mauern u. Thürme, fruchtb. gartenähnl. Umgebg. (durch dieses Alles e. angenehmen Eindruck u. rechtfertigt d. Benenng.: «Malines la propre», welche es g. d. frühere: «Malines l'heureuse» eintauschte, die

es dem im J. 1452 hier gehalt. Kirchenjubiläum zu verdanken haben soll; d. Städte d. nördl. u. westl. Prov. zeichnen sich überhaupt durch Stille u. Reinlichkeit vor d. südl. u. namentl. d. Wallonischen aus); Sitz e. Erzbischofs; an d. Dyle (mit d. Fluth Schiffe aus d. Schelde in dieselbe). Von Antwerpen $3^1/_4$ M., Lier 2, Aerschot 3 (b. Diest 6, Hasselt $8^1/_2$, Mastricht $12^1/_2$), Löwen $3^1/_4$ (b. Tirlemont $5^1/_2$), Brüssel $3^1/_4$, Termonde od. Dendermonde 4 (b. Gent 8), Mndg. d. Dyle r. in d. Schelde (2); 24000 E., *Kathedrale*, d. heil. Rumbold geweiht, im 12. Jahrh. angef., e. d. berühmtesten Belgiens, reich u. grossartig, doch v. minder sch. Verhältnissen (bes. in Bezug auf d. Thurm, v. 1452, nicht vollendet, d. stumpfe Ende 350 F. h. [n. d. Vollendg. 640 F.], hier Galerie, dicht darunter d. gigantische Uhr), d. Façade mit d. Hauptthor u. d. Statuen imposant, viele reich verzierte Fenster im Spitzbogenstyl, günstige Lage auf e. geräumigen Pl. (an e. Stelle mit Bäumen), Kanzel (ausgez. sch. Bildhauerarbeit, «d. Bekehrg d. Paulus», d. niedergestürzte Heilige mit s. Pferde), «d. Kreuzigung» v. Vandyk (e. herrl. überrasch. Gem., n. d. Rückkehr aus Italien gemalt; wohl d. beste s. Werke, vielleicht d. erste in d. Welt; bewundernswerth d. Schmerz u. d. Ergebg. d. Jungfrau...); *St. Johannisk.*, sehr ber. Altargem. v. Rubens (auf d. verschied. Th. d. Anbetg. d. Weisen, Enthauptg. Joh. d. Täuf, Joh. d Evangelist...), and. Gem. v. R.; Kirche *Notre-Dame*, d. wunderbare Fischzug v. Rubens (Meisterstück, herrl. Farben); e. and. K. Notre-Dame, Ursprung durch e. wunderb. Marienbild; d. alterthüml. Brüsseler-Thor, üb. d. Br. d. Dyle n. d. Dompl.. Maler-Akademie, Bildergalerie; Univ. seit 1834; gr. Beguinenh.. Fabr. in Hüten (sehr gesucht), Spitzen (Dentelles de Malines, sehr gesunken, nur 8); Bierbrau., vortr. Pfefferkuchen; früher in M. gepresste u. vergold. Ledertapeten. Ausgez. hier u. im gz. Lande d. Septemberfeste. — Seit 1830 b. 37 *Belgien* üb. 82 Mill. Fr. für Heerstr., Canäle, Bauten u. Eisenb. (d. unerwartete Blüthe zieht d. Aufmerksamkeit Europa's auf sich, aus allen Ländern sachkund. Männer n. B); Rhein u. Meer werden durch B. hin in Verbindg. gesetzt. M. ist d. *Centralpunkt* d. *Eisenb.* in Belgien (n. Antwerpen, *Löwen* [um $6^3/_4$ aus L., um 7 im Bahnhofe zu M. (hier oft 4000 Pers. n. Brüssel od. Antwerpen, n. B. in doppeltem Wagenzuge 2400), im Bahnhofe zu L. gehen an 1000 Pers. ab u. kommen an (gr. Gasth., Wirthsh., e. neue Vorst.), überall viel Erwerb für d. Fuhrleute], *Brüssel* [d. thon. u. kalk. Sandboden blos festgestampft, höchste Steigg. 0,3 b. 0,4 Proc., d. Schienen aus gewalztem Schmiedeeisen u. an d. Stühle gekeilt haben d. T-Form, sind nicht fischbauchig u. 15 b. 18 F. lg., d. guss-

eis. Stühle paarweise in d. Spurbreite v. 5 F. auf Holz. v. 10 F. Lg. u. 2 F. D. genagelt u. v. 3 zu 3 F., geringster Krümmgshalbm. 3000 F., d. Bodenplatte 1″ üb. d. Bodenfläche; 6 Locomotive oder Dampfwagen v. Stephenson aus Liverpool v. 15 b. 20 Pferdekr., Preise $^1/_2$ b. 2 Fr., alle 2 Stnd. e. Zug v. B. n. M. u. wieder zurück, d. Strecke v. 5 strk. franz. M. in 34 Min.; d. Geschw. 25 b. 35 F. in 1 Sec., d. Gesichtszüge e. am Wege stehenden Menschen sind zu erkennen, d. Luftzng nur in d. off. Waggons etwas beschwerl.], Termonde, Gent; im Ganzen 17$^3/_4$ M.; 1837 e. franz. Ingenieur v. Brüssel aus n. d. übr. Städten Mr. ab u. Ab. wieder in B. zurück, Fahrt in 8 Stnd. auf d. doppelten Wege, zur Besichtigung 4 Stnd.); 4 and. Eisenb. b. Ende 1837 (zw. Löwen u. Tirlemont 2$^3/_4$ M. [Tunnel 3000 F. lg. u. 80 F. unter d. Erdoberfläche, Ueberdämmen d. Thales d. Dyle], zw. Tirlemont u. Varemme 3$^1/_4$, zw. Varemme u. Ans 2$^1/_4$, zw. Gent u. Brügge 5$^3/_4$); 5 and in Arbeit (zw. Brügge u. Ostende, zw. Brüssel u. Tuluse, zw. Ans u. Maas, zw. Lüttich u. Verviers u. b. zur preuss. Grenze [Schwierigkeiten durch d. Maasübergänge u. durch Ueberschreitg. d. Thäler d. Ourthe u. Vesdre]). — *Gasth.:* la Grue, St. Jacques. — Durch Karl d. Einfältigen M. 915 an d. Bisch. v. Lüttich; durch Karl's d. Kühnen Tochter 1477 an Oestr.; d. Erzbisth. v. 1559; Sitz d. höchsten Gerichts für d. östr. Niederlande.

Mecklenburg. Besteht aus d. Grossherzogth. *M.-Schwerin* u. *M.-Strelitz;* an d. Ostsee (g. 20 M.), Pommern, Brandenburg, Hannover, Lauenburg (Dänemark) u. Lübeck; 264 Q.M., 577000 E. (meist Luth., 300 Ref., 800 Kath., 4000 Isr.; meist wendischer Abkunft, jetzt aber völlig deutsch; d. sonst auch wenig drück. Leibeigenschaft d. Bauern bei d. Domainen- u. Rittergütern aufgehoben). — An d. Ostsee d. Meerbusen v. Wismar u. d. nördl. damit in Verbindg. steh. *Salzhaff.* Viele *See'n:* d. **Schwerinersee** (2$^3/_4$ M. lg., $^1/_2$ br., d. Schiffgraben nördl. n. Wismar, sehr fischr.), *Plauersee* (2 lg., $^3/_4$ br.), Kölpin-, Flessen- u. Malchowsee (zus.-hängend, 2$^1/_2$ lg., $^1/_2$ br.), **Müritzsee** (3$^1/_4$ lg., 1$^1/_4$ br., d. grösste in Norddeutschland), *Malchinersee* (1$^1/_4$ lg., $^1/_2$ br., maler. Umgebg.), *Kummerowersee* (1$^1/_2$ lg., $^1/_2$ br., d. Ostseite zu Pommern)...; überhaupt g. 120 See'n v. wenigstens $^1/_4$ M. Lg.. Nur wenig im S. W. v. d. ***Elbe*** berührt; r. in d. E. bei Dömitz d. **Elde** (v. O. aus d. Müritzsee, verstärkt r. durch d. *Stör* [südl. Ausfl. d. Schwerinersees], 21$^1/_2$ M. lg., bei Eldena in 2 Arme; Canal zw. Elde, Stör u. Havel, 20 Schleusen), r. oberh. Boitzenburg d. **Sude** (aus d. Dümmersee, l. mit d. *Rögnitz* [Abfl. d. Stör] u. r. mit d. *Schaale* [aus d. Schaalsee in Lauenburg]). In d. Ostsee: d. ***Trave,***

Warnow (aus d. W. v. Schwerin, bei Bützow r. d. *Nebel*, v. hier gr. Kähne, v. Rostock an 2400 F. br., durch d. Binnensee *Breitling*), **Recknitz** (aus d. Nähe v. Güstrow, v. Sülz an b. zum *Ribnitzer*-Binnensee auf d. Grenze, v. Pommern), **Peene** (aus 2 Quellen bei Hinrichshagen, durch d. Malchiner- u. Kummerowersee, auf d. Grenze v. Pommern b. Demmin, hier d. Tollense u. Trebel, v. hier aus in Pommern schiffb.; durch d. Achterwasser, d. gr. Stummin u. d. Wicke, bei Peenemünde l. v. Usedom in d. Ostsee d. Insel Ruden g. üb.; 14 M. lg. Lauf); d. ***Havel.*** — Der *Boden* meist niedrig u. eben; vorz. Getreideland u. vortr. Wiesen; auch Waldg., Torfmoore, Sand- u. Heideland; einige Hügelreihen (zw. d. Gebiete d. Ostsee u. d. Elbe; d. *Ruhnenberg* bei Marnitz, 577 F. h., d. grösste Höhe in M.); an d. Küste viele Rollsteine (bei Dobberan d. *heil. Damm*). — **Mecklenburg-Schwerin** (d. gröss. Grossherzogth., 228 Q.M., 477000 E. [1838, auf 1 Q.M 2100 E., üb. 3000 Isr.]). Im *westl. Hauptheil* (d. Herzogth. Schwerin, d. Herrschaft Wismar u. d. Fürstenth. Schwerin): ***Dobberan;*** 4 M. südl. v. D. **Bützow** (3600 E., gut gebt., d. Nebel r. in d. Warnow, an e. See, Papiermühle, Spielkartenfabr., d. ehemal. Schl. Criminalgefngn.; d. Vergnügungsort Bierburg); 2 M. südwestl. v. D. **Bukow** (*Neu-B.*, 1000 E., an d. Str. v. Wismar n. Dobberan u. Rostock, Leinwand, Rasch, Branntwein); ***Wismar;*** 3 M. fast nordwestl. v. W. u. $^1/_2$ v. d. Ostsee **Klütz** (2100 E., sch. Schl. *Bothmer*, äusserst fruchtb. Ggd.); $2^1/_2$ M. westl. v. W. **Grevismühlen** (2100 E., an d. Str. zw. Wismar u. Lübeck, zw. 2 See'n, Geburtsort v. *Kosegarten* [Pfarrer in Altenkirchen auf Rügen]); 2 M. südwestl. v. G. **Rehna** (2400 E. [viele Isr.], an d. *Radegast* [l. in d. Stepenitz u. diese in d. Dassowersee g. N. W.], Tuch- u. Raschweb., ansehnl. Branntweinbr.); $2^1/_2$ M. nordwestl. v. Schwerin **Gadebusch** (1800 E., an d. Radegast, an d. Str. zw. Schwerin u. Hamburg, gr. Amth., Gefecht 1712 [zum Vortheil d. Schweden g. d. Dänen]); ***Schwerin;*** 2 M. östl. v. S. **Krivitz** (1250 E., zw. 2 See'n); $4^1/_2$ nordöstl. v. S. **Sternberg** (1850 E., am gln. See, an d. Str. zw. Rostock u. Schwerin, Tabaksfabr., abwechselnd mit Malchin Versammlungsort d. Landstände); **Waren** (4400 E., (6) M. südöstl. v. Güstrow, an e. nördl. Busen d. Müritzsees, gut gebt., viel Branntwein, viele Grützmühlen, Tuchweb.; *Sommersdorf*, Geburtsort v. *J. H. Voss* [v. 1751 b. 1826, wahrhaft gediegener deutscher Charakter, ausgez. als Dichter, Philolog u. Lehrer; Uebersetzg. classischer Dichterwerke, d. Shakespeare, s. Gedichte, geograph. Abhandlg.]); 5 M. fast südl. v. Güstrow **Malchow** (2300 E., am gln.

See [zw. d. Plauer- u. Müritzsee]; d. *Jungfrauenklst.* M. [ansehnl. Gebd., 21 Ortschaften]); **Lübz** (1800 E., an d. Elde, ($3^1/_2$) westl. v. Malchow); $4^1/_2$ M. südöstl. v. Schwerin **Parchim** (5200 E., an d. Elde, Oberappellationsgericht für Schwerin u. Strelitz, Gymn., Gesundbrunnen, Tuch- u. Friesweb., Tabaksfabr., Leder, Branntwein, Cichorien- u. Strohhutfabr.; Geburtsort v. *J. J. Engel* [v. 1741 b. 1802, Professor am Joachimthaler-Gymn. zu Berlin, Lehrer d. Königs Fr. Wilhelm III.; e. d. vorzüglichsten Prosaisten: s. Philosoph für d. Welt, d. Fürstenspiegel, d. treffl. Charaktergemälde: «Herr Lorenz Stark»...]); 4 M. südl. v. S. **Neustadt** (1650 E., an d. Elde, grossh. Palais, Tabaksspinn.; bei *Wöbbelin* [$^3/_4$ M. im W.] blieb *Körner* im J. 1813 in e. unbed. Gefechte bei e. Convoi [s. Grab unter e. Eiche, Denkmal]); $4^1/_2$ M. südl. v. S. **Ludwigslust** (4000 E., gew. Res. d. Grossherzogs, in e. eb. sand. u. durch Anl. versch. Ggd. [zw. 2 parkähnl. Waldg.], an e. v. d. Rögnitz abgel. Canale; br. Str., H. v. gl. Höhe, Landschullehrer-Seminar, Samml. v. *M.-Alterth.* [aus d. alt-german. u. slav. Zeit; Werk hierüber v. Schröter u. Lisch, beendigt 1837]; d. grossh. Residenzschl. [sch., Gemäldegalerie, sch. Cascade; Park mit herrl. Anl., kath. Kirche, Begräbnisscapelle d. verstorb. Erbgrossherzogs u. s. ersten Gemahlin d. Grossfürstin Helena, d. Mausoleum d. Herzogin Louise u. d. niedl. Schweizerh.]); $^3/_4$ M. südöstl. v. L. **Grabow** (3400 E., auf e. v. d. Elde gebild. Ins., viel Branntwein, 6 Buttermärkte, Buttermagazin); 4 M. südwestl. v. L. **Dömitz** (2000 E., Einm. d. Elde r. in d. Elbe, etwas befest. u. e. Festg. auf e. Ins. d. Elde [hier d. Zuchth.], Handel, Schifffahrt, wicht. Elbzoll); 4 M. fast südwestl. v. Schwerin **Hagenow** (2600 E., an d. Schmaar [l. in d. Sude]); **Wittenburg** (2050 E., an d. Str. v. Schwerin [4 M. v. S.] n. Boitzenburg); 8 M. südwestl. v. Schwerin **Boitzenburg** (3100 E., r. an d. Elbe, am Einfl. d. Boitze, lebh. Handel, Schifffahrt, Fischerei [Lachse, Neunaugen], jährl. Wollmarkt, bed. Elbzoll, gr. Anpflanzg. v. Maulbeerbäumen). Im *östl. Hauptheile* d. Herzogth. Güstrow u. d. Rostocker-District): $3^1/_2$ M. nordöstl. v. Rostock **Ribnitz** (2700 E., in d. nördlichsten Lage, am gln. Binnensee [in d. Saaler-Bodden u. d. Ostsee], starke Fischerei [bes. Heringe]; d. *Jungfrauenklst.* R. mit 7 Ortschaften; d. *Fischland* [Halbinsel zw. d. Ostsee u. d. R.-See, Fischerei u. Schifffahrt, vorz. Heringsfang u. geräuch. Heringe od. Bücklinge n. Mitteldeutschland]); ***Rostock***; 5 M. östl. v. R. **Sülze** (2300 E., an d. Recknitz; d. einz. Salzw. in M. [jährl. 85000 Ctr.], Soolbäder; d. neue Df. *Langsdorf*, v. Salinenarbeitern bewohnt); $2^1/_2$ M. südl. v. Sülze **Gnoien** (2600

E., an d. Recknitz); 5 M. östl. v. Güstrow **Malchin** (3650 E., an d. Peene, in e. hüg. Ggd., zw. d. M.- u. Kummerower-See, sch. Kirche; 2 M. östl. **Ivenack** [sehr regelm. gebt., am gln. See, geh. d. Grf. v. Plessen, d. gräfl. Palais mit gr. Thiergarten, sehr ber. Stuterei]; **Basedow** [1 M. g. S.W., nahe r. am M.-See, gräfl. Hahn'sches Dorf, treffl. Stuterei, jährl. Pferdewettrennen, Thierschau]; d. Burg *Schlitz*, $^1/_2$ M. v. M.-See, sch. Schl. d. Grf., 40 F. h. Obelisk, Park, auf e. bed. Anhöhe; *Remplin*, Landgut g. Teterow, geh. d. Frst. v. Schaumburg-Lippe, Forstlehranstalt); 2 M. westl. v. M. auf d. Str. g. Güstrow **Teterow** (3200 E., gln. See); ***Güstrow***; $3^1/_2$ M. südl. v. G. **Goldberg** (1750 E., salin. Stahlwasser, gr. u. sch. Badeh.); 5 M. südl. v. Güstrow **Plau** (2650 E., an d. gr. gln. See [d. Elde aus dems.], viele Grützm., Tuchweb., strk. Fisch.); 4 M. östl. v. Waren **Penzlin** (2150 E., an e. See, Schl.). — **Mecklenburg-Strelitz** (36 Q.M., 100000 E.; 2 weit getr. Hauptth.: d. Fürstenth. *Ratzeburg* d. kl. Th. [im W. v. M.-Schwerin, an Lübeck], d. Herrschaft *Stargard* [im S.O. v. M.-Schwerin, an Brandenburg]). In Ratzeburg: **Schönberg** (1450 E., an d. Str. zw. Schwerin u. Lübeck [3 M. östl.], an d. Maurin [l. in d. Stepnitz], Schl.); e. Th. v. ***Ratzeburg***. In Stargard: $3^1/_2$ M. nordöstl. v. Neubrandenburg **Friedland** (4450 E., an d. Str. n. Anclam, mit Wällen, gelehrte Schule, Wasserkunst); ***Neubrandenburg***; 1 M. südl. v. N. **Stargard** (1400 E., in e. tf. Thale, Tuch; d. alte Burg d. ehemal. Hrn. zu S.); ($3^1/_2$) M. fast südöstl. v. N. **Woldeck** (2000 E., an e. See, in e. v. Hügeln eingeschl. Kessel); ***Neustrelitz***; 2 M. fast südl. v. N. **Wesenberg** (1250 E., am Gross-Woblitzsee [d. durchfliess. Havel], an d. Str. zw. Neustrelitz u. Wittstock; $1^1/_2$ M. westl. **Mirow** [1300 E., regelm. gebt., an e. See, 2 grossh. Schl., d. e. mit e. Schullehrerseminar]); 3 M. fast südl. v. **Fürstenberg** (2600 E., gut gebt., d. hier schiffb. Havel durch 2 See'n, Tuch, grossh. Schl., lebh. Handel [bes. mit Getreide u. Butter, jährl. 9 Buttermärkte]). — — Vortreffl. Rindvieh- u. Pferde-, auch Schweine-, Schaf- u. Bienenzucht; d. Gänsezucht bes. ausgez., Fischerei (vorz. in d. See'n); Obst aus Rostock n. Petersburg, Flachs, Hanf; bed. Laub- u. Nadelwaldg.; Eisen, Torf, Braunkohlen, Kalk, Granitblöcke, Bernstein (v. d. Ostsee u. d. Müritzsee).... Die *Industrie* nicht bed.: Leinwand, grobe Tücher, Glas, Theer, Ziegel, Branntwein, Bier, Tabak, Leder, Töpferwaaren...; Ausfuhr bes. in: Getreide, Wolle, Butter, gemäst. Vieh, Pferde, Holz; durch d. 1836 auf 10 J. mit Frankreich abgeschl. Handelsvertrag erhält M. e. vortheilh. Absatzweg für s. Producte, ist

aber auch zugl., bes. Rostock u. Wismar, e. Depot für franz. Fabricate u. Erzeugnisse zum Absatz n. Deutschland; gl. Verträge, wobei völlige Reciprocität, mit Grossbritannien, Nordamerika u. Norwegen. M. für e. *Eisenbahn* zw. Wismar u. Boitzenburg im Falle d. Fortsetzg. n. Hamburg, n. Berlin od. Magdeburg. — Die Landstände beider Grossherzogth. bilden e. Union (d. Gutsbesitzer d. 1. Stand mit gr. Vorrechten, d. 2. Stand aus d. Deputirten d. 44 Städte; d. Landtag jährl. abwechselnd zu Sternberg u. Malchin). Zur Bundesarmee Schwerin 3580 u. Strelitz 720 Mann. — — Nach Abzug d. Vandalen wendische Völker (bes. d. Obotriten, mit d. Hauptort *Mikelenborg* [jetzt d. Df. Mecklenburg unweit im S. v. Wismar]); Karl d. Gr. zwang sie 789 unweit Grevismühlen zur Taufe (d. Wenden aber d. Christenthum noch lg. Zeit abgeneigt [1066 ermordeten sie ihren König Gottschalk, vertrieben d. Geistlichkeit u. wählten e. heidn. Frst. v. d. Ins. Rügen]); d. sächs. Herzog Heinrich d. Löwe endigte in mehr. Feldz. (v. 1147 b. 1161) d. Widerstand g. Unterwerfung u. Christenthum, vermählte s. Tochter mit d. wend. Frst. Heinrich Borwin (Stamm d. reg. Hauses M., also e. d. ält. in Deutschland), theilte d. Land unter s. Feldherren u. Ritter, deutsche Colonisten in d. Wohnsitze d. erschlag. Wenden (e. Menge adeliger Güter u. Rittersitze hierdurch ihren Ursprung, d. Landessprache allmählig durch d. deutsche verdrängt). Theilungen in mehr. Linien; 1349 v. Kaiser Karl IV. zur herzogl. Würde; d. Herzoge d. beiden zur Zeit d. 30jähr. Kr. besteh. Linien v. Ferdinand II. geächtet, d. Land an Wallenstein; im westfäl. Frd. wieder zurück (d. Schweden aber behielten Wismar u. einige Aemter); Christian Ludwig nahm 1658 d. gesammte Herzogth. in Besitz, nur d. 2 Brüder Friedrich zu Grabow u. Adolf Friedrich zu Strelitz hinterliessen Nachkommenschaft, diese blühet noch in d. beiden Häusern *Schwerin* u. *Strelitz*. In d. nord. Kriege im Anf. d. 18. Jahrh. haus'ten Schweden, Dänen, Sachsen u. Russen in M., d. Lande dadurch üb. 2600000 Thlr. Unkosten; fortges. inn. Unruhen b. 1747. Friedrich Franz (v. 1785 b. 1837, Herzog v. Schwerin, erkaufte Wismar v. d. Schweden, trat 1807 d. Rheinbunde bei, entsagte ihm 1813 u. stellte 2 Rgmt. Infanterie; 1815 d. grossh. Würde; n. d. Kriege gr. Noth, aber h. Getreidepreise halfen wieder auf; 1818 die Leibeigenschaft aufgehoben); Paul Friedrich folgte 1837 (geb. d. 15. Sept. 1800 u. vermählt mit Alexandrine, e. Prinzessin v. Preussen). Die Reg. v. Strelitz übernahm 1794 Karl Ludwig Friedrich; ihm folgte 1816 s. Sohn Georg Friedrich Karl. — Staatskalender v. M. (Uebersicht aller Städte).

Meiningen. Herzogthum; v. nordwestl. E. d. Thüringerwaldes, (1) M. südl. v. Eisenach, im Werrathal g. S.O. aufw. u. im S.W. d. T.-Waldes b. g. dessen südöstl. Ende; dann in kürz. Strecke g. N.O. üb. d. T.-Wald u. üb. d. Saale u. z. Th. l. ders. b. (2$^1/_2$) M. nordöstl. v. Saalfeld; in diesem Halbkreis an u. auf d. T.-Walde zw. Eisenach, Gotha, Schmalkalden (Kurhessen), Suhl (Preussen), Schwarzburg-Sondershausen u. Rudolstadt, Altenburg, Neustädterkr. (Weimar), Preussisch-Sachsen, Schwarzburg-Rudolstadt, Oberfranken (Baiern), Koburg, Unterfranken (Baiern), Eisenach; 43 Q. M., 140000 E. (luth.). **Werra,** Ursprung nordwestl. am *Blessberge* (zw. Friedrichshöhe u. Limbach aus 2 Q. [nasse u. trockne W.], bei Schwarzenbrunn verein.); durch M., Eisenach, Preussen, Kurhessen, bei Münden in Hannover r. mit d. Fulda zus. u. nun d. Weser; Nebenfl. r. Schleusse, Hasel, Schmalkalde u. Hörsel, l. Ulster, Sontra...; v. Wanfried an schiffb., 27 M. lg. Lauf. — Im *Unterlande* (nordwestl. Th., 14$^1/_2$ Q.M., 46000 E): **Liebenstein** (*Möhra, Schweina, Salzungen, Steinbach, Altenstein*); **Meiningen** (*Wasungen, Dreissigacker, Helba, Untermassfeld*). Im Fürstenth. *Hildburghausen* (mit d. Amte Themar 11$^1/_2$ Q.M. u. 30000 E.): **Hildburghausen** (*Themar, Römhild, Heldburg, Eisfeld, Seidingstadt*). Im *Oberlande* (6 Q.M., 20000 E.): **Steinheide** ((3) M. fast östl. v. Hildburghausen, 550 E., 2431 F. h. im T.-Walde, $^1/_2$ M. östl. v. Blessberge, Holzwaaren u. bes. Schachteln, etwas Eisen; *Lauscha,* 950 E., Glashütten, viele Glaswaaren, Glasschneiden); $^3/_4$ M. fast südöstl. **Steinach** (mit Ober-S. 1850 E., an d. S. [mit d. Rodach r. in d. Main], Eisenw. [1 Hohofen, 1 Zain-, 2 Stab- u. 1 Blechhammer], Badeh. für Schlackenb., 3 Marmorm., Holzwaaren); $^3/_4$ M. südöstl. **Judenbach** (900 E., lg. Df. auf d. T.-Walde, viele Holzw.; d. *Sattelpass* [$^1/_2$ M. nördl. üb. d. T.-Wald, g. Saalfeld, einige H.]); $^3/_4$ M. südwestl. **Sonneberg** (3$^1/_2$ M. östl. v. Hildburghausen, 2400 E., an d. Röthen [l. in d. Itz], Post, bed. Gewerbe, Handel mit Spielwaaren [d. bek. *S.-Waaren,* aus d. Ggd., jährl. 14000 Ctr. für 200000 Gl.], Farben, Blech, Marmorkugeln, Schleif- u. Polirsteine, Papiermachéefabr., Drehorgeln, Schiefertafeln, Kienrussbrenn., Lederhandel); 1 M. westl. **Schalkau** (900 E., an d. Itz [unw. nördl. v. Blessberg, g. S. r. in d. Main], Wollspinn., Zeug- u. Bandweb., Strumpfstrick.; Gut u. Ruine *Schaumburg; Rauenstein,* 500 E., maler. um e. Berg [Schl.-Ruinen], Porzellanfabr. [120 Pers.]; *Meschenbach,* Df., d. Höhle Zinselloch [Tropfstein, kl. Bach]); 1$^1/_2$ M. östl. v. Sonneberg **Heinersdorf** (700 E., an d. Tettau [durch d. Hasslach u. Rodach r. in d. Main], ausgez. durch Bier u. Holzhandel);

$^3/_4$ M. südöstl. v. Sonneberg **Oberlind** (850 E., sch. gebt., an d. Steinach, bed. Bierbrau.; *Köppelsdorf*, 250 E., nahe aufw. Spiegelfabr.). Im Fürstenth. *Saalfeld* (8 Q.M., 24000 E): ***Saalfeld*** (*Pösneck, Lehesten, Gräfenthal*). **Kranichfeld**, 2 M. nördl. v. Saalfeld, 2 M. nordwestl. getr. zw. Schwarzburg, Preussen u. Weimar, an d. Ilm, 1200 E., viele Korbmacher u. Strumpfstricker, e. Th. mit d. Oberschlosse zu M., d. and. Th. mit d. Niederschl. zu Weimar. **Kamburg**, $1^1/_2$ M. südwestl. v. Naumburg, 5 M. nordöstl. getr. zw. Weimar u. Preussen, an d. Saale, 1500 E., R.-R.-Zuckerfabr.; *Neusulza*, am Einfl. d. Ilm in d. Saale, Saline, nur wenig Salz; d. *Grafschaft K.* mit 2 Q.M. u. 8500 E., 1826 v. Altenburg an M.. — *Industrie* bed. in: Eisen, Marmorkugeln (in Mill., bes. n. England u. Batavia), Glas, Porzellan, Farben, Holzwaaren (vorz. im Oberlande), Pulver, Papier, Bier, Branntwein, Wollen- u. Leinenzeug, Leder...; *Producte:* Pferde, Schafe, Perlenmuscheln in d. Steinach, Flachs, Hopfen, Tabak (bes. bei Wasungen), Getreide (im Geb. nicht hinr.), Holz (gr. Waldungen im Oberlande, Hildburghausen u. Saalfeld), Kupfer, Eisen, Kalk, Basalt, Marmor, Schiefer, Wetzsteine, Thon, Steinkohlen, Mineralq....; *Handel*, bes. mit Holz (jährl. g. 1000 Flösse mit Bauholz u. Brettern auf d. Werra n. Münden).

Meiningen. Haupt- u. Residenzst. d. Herzogth. Sachsen-M.-Hildburghausen; gut gebt., in e. Wiesenthale mit Gärten u. Allee'n, r. an d. Werra (mehr. Arme, 2 stein. Br.); v. Wasungen $1^1/_2$ (b. Frauen- u. Herrenbreitungen 3, Eisenach $6^1/_2$; b. Liebenstein 4; b. Schmalkalden 3), Suhl $2^1/_2$, Themar $2^1/_2$ (b. Hildburghausen 4), Melrichstadt $2^1/_2$ (b. Neustadt 4), Rhöngeb. (3); 5500 E.. *Elisabethenburg*, herzogl. Schl., l. am Flusse, Bibl. v. 24000 Bd., Samml. v. Gem., Kupferstichen, Münzen u. Naturalien, Garten; neue Paläste; Theater v. 1831 (zugl. Gesellschaftslocal); Rathh. mit öffentl. Bibl.; Landschaftsh.; Park mit Grabmälern, Meierei u. sch. Orangerie; *Schlosskirche*, prachtv. Bibel v. d. verwittw. Königin v. England (darin: «Eine treue Tochter d. M.-Fürstenh. u. d. evang. Kirche widmet diese Bibel dem Altare, wo sie zuerst des Herrn Abendmahl empfangen. Adelheid; Juli 1834.»; Schenkungen d. Königin an d. Mädchenschule zu M., Wasungen u. Salzungen, auch zu e. Capelle üb. ihres Vaters Grab). Gymn. Bernhardinum (neues Gebd.), Realschule, Schullehrerseminar; neues Armen- u. Krankenh.; d. Bentink-Donop'sche Antikencab.; neuer Friedhof u. Leichenh.; Plan zu e. Denkm. für Schiller. Barchentweb., Tuchfabr. mit Maschinenspinn., Bierbrau., Drechsler; plast. Arbeiten in Elfenbein v. Schulz. *Loge:* Charlotte zu d. 3 Nelken. *Gasth.:* deutsches H., sächs.

Hof, brauner Hirsch, gold. Löwe, gold. Stern. — **Helba,** Df. in e. engen Thale, ¼ Stnd. abw. r. unw. d. Werra, Schl., Volkserziehgs-Inst. für Knaben; **Wasungen,** 2000 E., r. an d. Werra, in e. sch. Ggd. mit umgeb. Bergen, viele Messerschmiede, Zeug- u. Barchentweb., Gerber., jährl. g. 2000 Ctr. Tabak, alt. Schl., 2 K., Trümmer v. *Maienluft*, gute Gasth.; **Dreissigacker,** 300 E., ¼ Stnd. westl., auf e. Berge, Schl. (ber. Forst- u. Landw.-Akademie), Ges. für Forst- u. Jagdkunde, d. Thiergarten 3 M. im Umfg.; g. S. d. *Hexenberg*, *Untermassfeld* (400 E., l. an d. Werra, Zuchth. in d. ehemal. Schl., Lustschl. *Amalienruh*), *Henneberg* (Schl., 1½ M. v. M., an d. Hauptstr. südl. g. Würzburg; in *Bauerbach* d. v. Wollzogen'sche H., Schiller's Wohng. 1782 u. 83).

Meissen. Im M.-Kreis d. Königr. Sachsen; am Einfl. d. Triebisch u. Meissa l. in d. Elbe (bedeckte Br., war 1813 zerst.), in e. herrl. Thale mit Weinbau; v. Grossenhain 2 (b. Elsterwerda 4½, Herzberg 9; b. Luckau 11½), Radeburg 2½ (b. Königsbrück 4), Dresden 3, Nossen 2 (b Freiberg 4), Döbeln 3, Oschatz 3½ (b. Wurzen 6¾, Leipzig 9¾), Riesa (2½); 8000 E. (200 Kath.), 600 H.. *Domkirche*, sch. goth., ausgez. Thurm v. durchbroch. Arbeit, d. Innere nicht überladen u. ausgez. reiner Styl, vorz. Bildhauerarbeit, sch. Glasgem., e. Altarstück v. Lukas Kranach (Portraits v. Luther, s. Frau u. d. Kurfrst.), d. Fürstengruft (viele früh. sächs. Frst., bes. Fr. d. Streitbare); Schl. *Albrechtsburg*, auf e. steilen Felsen üb. d. Stadt, früher Res. d. sächs. Frst., jetzt Porzellanfabr. (400 Arb., d. ber. *M.-Porzellan* [üb. d. aus China u. Japan]; hier d. erste Porzellanfabr. in Europa v. *Böttger* [v. 1682 b. 1719, Alchimist, für Goldmacherei s. Schutzherrn d. König v. Polen u. Kurfrst. v. Sachsen August I. viel Geld verbraucht, entdeckte zufällig zum Wohle Sachsens d. P., erst zum Schutze g. d. Schweden auf Königstein, 1710 n. M., war ungebildet, d. Trunke ergeben, verrieth d. Geheimniss, aber tücht. Laborant], leicht Zutritt), reiz. Auss., ausgez. goth. Gebd. (bes. 2 elegante Wendeltreppen, Thurm), Basaltsäulen auf d. Berge. Landesschule zu St. Afra (ehemal. Klst., auf e. h. Felsen, stein. Br. n. d. Schlossberge, Gymnastik). Weinbauges., Pinsel- u. Farbenfabr., Zuckersiederei; Schifffahrt, Wein- u. Speditionshandel; 2 Buchhndlg. (Gödsche). Kl. Theater im Winter; 2 geschl. Ges. (Ges.-Garten), Gärten v. Thiele (an d. Elbe), v. Seiler im nahen Df. Köln; viele Weinh. in u. um M.; Park, Auss. n. Dresden in Siebeneichen (¼ Stnd. v. M.); d. Posel auf d. Spaargeb. (½ M., g. Dresden); d. *Buschbad* (½ M., im Triebischthale [romant., Eisengiess.], sch. Gebd. u. Anl.); merkw. Tunnel d. Leipz.-Dresd.-Eisenb. bei *Oberau*

(üb. 600 Schr., durch Plänerkalkstein [Kreideformation, Versteinerg., Granit aufgeschossen], Alles in Mauerw.); d. Weg n. Dresden r. an d. Elbe, am Fusse v. Weinhügeln (durch ausgez. Behandlg. e. vorz. Wein, sch. Landh). — *Gasth.:* Hirsch, Sonne (1. Rang), Stern, Ring, Löwe, Schiffchen. *Eilwagen:* n. Dresden Mr. 4 u. Nm. 2, n. Leipzig Mr. 8. u. Ab. 9; tgl. 2 Botenwagen Mr. 6 u. Nm. 2, u. zurück. — Die ält. Bew. d. M.-Landes d. Hermunduren (g. E. d. 4 Jahrh. in d. gl. bed. Namen d. Thüringer); seit 562 fast in d. gz. M.-Land b. an d. Saale d. Sorben (best. Kr. mit Franken u. Sachsen), endl. 928 ihre Hauptfestg. Gana bei Lommatzsch v. Heinrich I. erob. u. zerst.; Heinrich gründete d. Stadt u. Festg. M. u. setzte e. Markgrf. ein (zu d. Mark geh. Dresden, Bautzen...), erbl. seit Anf. d. 12. Jahrh.; Friedrich d. Streitb. n. d. Erlöschen d. askan.-wittenb. Linie mit Krf. Albrecht III. v. Sachsen 1422 d. 1. Krf. v. S. aus M.-Stamme. — P. Reinhardt, d. Stadt M., ihre gesch. Merkw. u. maler. Umggd. mit Plan u. Kupfern. M. mit s. merkw. öffentl. Gebd. u. Umgebg., v. Böttiger, 1837.

Memmingen. In Schwaben u. Neuburg d. Königr. Baiern; gut gebt., in e. reiz. u. fruchtb. Ggd. (ringsum Hopfengärten), an d. Aach u. r. 1 Stnd. v. d. Iller; v. Kellmünz 2 (b. Illerdissen $3^1/_2$, Ulm $6^1/_2$), Mindelheim 3 (b. Schwabmünchen $6^1/_2$, Augsburg $9^1/_2$; b. Buchloe $5^1/_2$. Landsberg 7, Ammersee $9^1/_2$, München $14^1/_2$), Kaufbeuern 3 (b. Oberdorf $4^1/_2$, Füssen 8), Ottobeuern $1^1/_4$, Wolfartschwende 2 (b. Dietmansried $3^1/_4$, Kempten $4^1/_2$), Wurzach 3 (b. Waldsee 5, b. Ravensberg 7), Ochsenhausen $2^1/_2$ (b. Biberach $4^1/_2$); 7000 E. Sch. Kirchen (6 K.), sch. Rathh., ansehnl. Stadtbibl., Collegium Musicum, Singschule; Studienschule; Tuch-, Leinwand- u. Lederfabr., Strumpf- u. Bandweb., Pulverm., Glockengiess., Kupfer- u. Eisenhämmer; bed. Hopfenbau, Handel n. Italien u. n. d. Schweiz. *Gasth.* baier. Hof. Früher Reichsst. mit 2 Q.M. u. 4500 E. (ohne d. Stadt), 1802 an Baiern; *Schlacht* d. 9. u. 10 Mai 1800 zw. Moreau u. Kray (d. Oestr. geschlagen). — **Mindelheim,** 3000 E., gut gebt., an d. Mindel (g. N r. in d. Donau), in e. sch. Ebene, am Fusse d. Georgen- od. Rechberges (sch. gräfl. Rechberg. Schl. mit herrl. Anl.), sch. Pfarrk. mit Grabm. d. Herzoge v. Teck u. Grab v. *G. v. Frondsberg* (v. 1475 b. 1528, mit d. schwäb. Bund g. Albert v. Baiern, 1512 d. kaiserl Truppen in Italien, 1526 für d. Kaiser 12000 Mann durch Verpfändung s. Güter; er verbesserte wesentl. d. Fussvolk u. gab ihm mehr Festgkt. u. Zus.hg.; auf d. Reichstg. zu Worms 1521 sprach er zu Luther: «Mönchlein, Mönchlein, du gehst e. schwereren Gg. als ich u. mancher Feldobrist je gethan, bist du aber auf d. rech-

ten Wege, so fahre nur fort, Gott wird dir helfen»; er war der stärkste Mann s. Zeit u. auch in geist. Kraft u. Tugend e. deutscher Bayard; s. Wahlspruch: «Je mehr Feinde desto mehr Ehre»), d. *Mayenbad;* ehemals Herrschaft mit 12000 E. im Algow, 1617 an Baiern, 1706 Reichsfürstenth. (v. Kaiser Joseph I. zur Belohng. an Marlborough für d. Sieg bei Blenheim), 1714 wieder an Baiern; *Gasth.* Post. **Schwabmünchen**, 3200 E, im Lechfelde, Buntpapier- u. Strumpffabr., r. unw. v. d. Wertach (röm. Br.). **Ottobeuern**, 1500 E., an d. Günz (g. N. r. in d. Donau), *Benedictiner-Abtei* (schönst. Gebd. in Schwaben, schönste Kirche in Baiern, sehr besuchter Wallfahrtsort, ausgez. gr. u. sch. Orgel; 1837 11 Novizen eingekleidet, seit 30 J. wieder d. erste Mal). **Babenhausen**, $2^1/_2$ M. fast nördl., 1000 E., an d. Günz, Res. d. Frst. v. Fugger-B. (d. Frst. u. Grf. v. Fugger v. Joh. F., e. Einw. d. Df. Graben, zog 1370 n. Augsburg; d. zerstr. Besitzg mehr. Linien 14 Q. M. u. 30000 E.), 2 Schl.; 2 M. östl. *Kirchheim,* 700 E., an d. Flossach (r. in d. Mindel), Schl., d. Grf. v. F.-K. geh..

Meran. Im Botzner-Kreis in Tirol; in e. sehr sch. Ggd., am Einfl. d. Passeyer l. in d. Etsch; v. Innsbruck (9), Botzen 4 (b. Deutschen 6, Klausen 8, Brixen 11, Sterzing 15 Brenner 17, Steinach 19, Innsbruck 23; b. Brunecken 16, Innichen 22, Lienz 26), Botzen 4 (b. Neumarkt 8, Lavis 12, Trient 14, Ortles (7), Latsch 4 (b. Eiers od. Spondinigo 6 [Anf. d. Heerstr. üb. d. Stilfserjoch], Bormio 12; b. Glurns 8, Nauders $11^1/_2$, Finstermünz $12^1/_2$, Landeck $17^1/_2$); 2200 E.. Meist auf Arkaden gebt. H.; in d. Vereinigg. 3 Thäler, e. d. schönsten Stellen in Tirol (alles Maler. vereinigt, gl. e. Garten mit vorz. Obst, zahllose Df., Kirchen u. Schl., n. jeder Seite bewald. u. mit Weinreben bepfl. Höhen, schroffe u. kahle Berge); im Sommer sehr heiss u. viele E. in Landh. u. Schl. auf d. Bergen; durch d. Passeyerbach häuf. Verheerg., jetzt dag. e. massiver Steindamm (ausgez. Spaziergg. auf «d. Mauern»). Auf d. Br. üb. d. P. g. 20 Schl. sichtb.: *Tirol,* 1 M. aufw., bes. ausgez., 1. Res. d. T.-Frst., z. Th. in Ruinen (geh. d. Kaiser, v. e. Verwandten Hofer's bew., Sorge für Erhaltg.), 2 Marmorportale (beschrieben v. Baron v. Hammer, vorz. Auss. (d. Schl. nahe im Winkel d. Etschthales, aufw. g. W. n. d. Ortles, abw. fast g. S. n. Botzen), v. d. Hauptstr. d. Umweg nur $^1/_2$ Stnd., nahe bei T. *Zenoberg; Löwenberg,* ausgez. gr., 60 Zimmer, v. Terrassen u. Weinhügeln, ursprüngl. d. Grf. Fuchs; *Schenna,* am Eingg. d Passeyerthales, mehr Ritterburg, besser erhalten (Thore, Zugbr., Burgverliess, Rüstsaal), bew.; *Fragsburg,* d. höchst geleg., auf steilem Felsen üb. 2 and. Schl. (Katzenstein u. Neuberg)

u. üb. d. Df. Freiberg, erhalten wie im Mittelalter u. bew., lg. u. steiler Weg. *Gasth.:* Post (gut, sch. Lage). **Passeyerthal**, in nordöstl. Richtg. g. Sterzing (6½ M.), nur Pfad für Maulthiere, rauh u. wild, nicht bes. reiz., in d. Tf. bei M. morastig u. steinig; l. an d. P.-Bach hin b. *St. Martins* (2¼ M., d. erste bed. Df.), üb. d. Bach u. ½ M. weiter aufw. *Am-Sand* (einsam am Abhg. d. Felsen auf e. Sandbank *Hofer's Haus,* Wirthsh. mit e. Krone auf d. Schild, daher d. Name Sandwirth, v. d. Wittwe b. zu ihrem Tode 1836 bew., einige Reliquien [Schild . . .]; *Andreas Hofer,* v. 1767 b. 1810, Handel mit Wein u. Pferden n. Italien u. mit Flachs u. Leinwand in T., 1796 e. Tiroler-Schützencomp. g. d. Franz. am Gardasee, 1803 sehr thätig bei d. Landmiliz, 1805 mit e. Gesandtschaft im Namen d. Landes Abschied von Erzh. Johann, 1808 bei d. Unfällen d. Franz. in Spanien Vorbereitg. zur Befreiung v. baier. Joche, 1809 an d. Spitze d. Insurgenten [nahm bei Sterzing e. Bat. Baiern gef., vertrieb d. Franz. aus S.-T.; n. d. Schlacht bei Regensburg nur d. östr. Gen. Buol in T. zurück; jetzt 2. Aufst. u. H. hatte d. erste Rolle, d. Baiern in 2 Tr. am Berge Isel geschlg. u. aus T. verjagt, Trient entsetzt, durch d. Schlacht v. Wagram an d. Verbdg. üb. Inner-Oestr. verhindert, d. Oestr. mussten T. verlassen; H. verbarg sich in e. Höhle d. P., doch unter d. Kapuziner Haspinger Forts. u. H. übernahm wieder d. Cdo., d. Franz. am Isel geschl. u. unter Lefèbre aus T. vertrieben, H. stellte sich an d. Spitze d. Verwaltg., doch im Wiener-Fr. T. an Baiern, H. flüchtete in e. elende Hütte an e. Gletscher nahe am Timbler-Joch u. d. Quelle d. Achen im P. 2½ M. v. s. Haus, ob er gl. n. Oestr. entweichen konnte, hier liess er sich nochmals zur Ergrfg. d. Waffen verleiten u. machte sich dadurch d. Amnestie verlustig, d. Priester Donay verrieth s. Versteck., H. wurde d. 20. Jan. 1810 v. 1000 Franz. aufgehoben u. d. 20. Febr. in Mantua erschossen], weniger durch s. milit. Fähgkt. als durch s. Bekanntschaft in gz. T. u. durch s. rechtschaff. Charakter zum Cdo., wirkl. oft zu rasch u. oft wieder zu unentschlossen); *St. Leonhard* (Hauptort in P., 2½ M. v. M. u. 4 v. Sterzing; d. Ruine d. Schl. *Jauffenburg*), *e. Thal* g. W. üb. *Jauffen* (wüth. Kampf zw. d. T. u. Franz. 1809) n. Sterzing auf d. Brennerstr., *d. and.* g. O. üb. d. Timbler-Joch in d. Oetzthal. **Sterzing,** 2000 E., an d. Eisack u. am Fuss d. Brenner (lebh. durch d. Verkehr üb. d. B.), viele Wirthsh. (bes.: Nagerl, Krone), Handel u. Gewerbe in Eisenwaaren, Eisen- u. Silberbergw., Bad; ½ M. auf d. Str. üb. d. Brenner e. Capelle (1797 d. Franz. b. hierher); 2 M. d. Df. **Brenner** (4700 F. h., öde Lage zw. Felsen, sch. Wasserfall, auf d. eigentl. Gipfel d. Str. theilt sich d. Quelle

36

aus e. Felsen [durch d. Eisack u. Etsch in d. Adriameer, durch d. Sill, Inn u. Donau in d. Schwarze-Meer]; 2 M. weiter *Steinach* (gutes Gasth. in d. Post, auch im Steinbock [Wohng. v. Hofer d. Tag vor d. Schlacht am Berge Isel], d. Weg uninteressant im Thale d. Sill), im *Sill-* od. *Wippthal* fort b. *Mattrey* (Mattrejium; bes. ausgedehnter Blick in d. *Stubeythal*, g. W., d. Einw. sehr betriebs. in Bearbtg. d. Eisens aus d. nahen Werken, Hauptorte darin Telfs u. Fulpmes); v. Sterzing g. S. O. öffnet sich d. Thal, d. Klima wird milder, d. Schl. Sprechenstein u. Reifenstein, d. tf. Schlucht *Mauls* (e. d. häuf. tödtl. Hinterhalte d. Tiroler g. d. Franz., Felsen u. Baumstämme auf d. dicht gedrängt. Reihen, 1809 völlige Niederlage d. Herzogs v. Danzig; zu M. e. vorz. kl. Wirthsh.), *Mittewald* (d. Post e. gutes Wirthsh.; bei d. Df. **Unterau,** neue Festg. wie d. zu Linz, nahe an d. Vereingg. d. 3 Str. v. Innsbruck, Italien u. Kärnthen, zur Vertheidgg. d. Brennerstr. u. d. sich g. O. öffn. Pusterthales [durch dass. e. neue kürz. Str. n. Venedig]), d. Fussreis. e. Umweg durch d. majest. Mühlbacher-Klause n. Brunecken u. dann durch d. Gader- u. Grödnerthal n. Botzen. **Oetzthal,** d. Oetzbach nördl. r. in d. Inn 1 M. unterh. Imst, üb. 10 M. lg., ausgez. romant. bes. im ob. Th. (d. grösst. Gletscher d. T.-Alpen); v. Innsbruck aus b. Zirl, üb. d. Inn, durch mehr. Df., d. Cistercienserklst. *Stambs* (1271 v. d Mutter d. unglückl. Conradin v. d. für s. Loskfg. gesammelten Gelde, sie habe doch s. Leichnam in Neapel erh. u. ihn hier bestattet, Schnitzw. an d. sch. Altar unter Karl IV., e. Altar d. Kaisers Maximilian v. A. Dürer; in d. unterird. Capelle beiges. 12 Grf. v. Tirol, Fr. mit d. leeren Beutel, s. Sohn, Bianca Maria Sforza [Maximilian's 2. Gattin]; Basrelief v. Collin [v. dems. Max.-Grab zu Innsbruck]; d. Kaiser Max. empfing hier 1497 d. türk. Gesandten v. Sultan Bajazet; bei S. d. gr. Df. *Silz* [bequemes Wirthsh. zum Steinbock]), d Schl. *Petersberg* (1/4 M. v. Silz, auf e. üb. d. Weg erhab. bewald. Felsen, Geburtsort v. Margaretha Maultasch [durch sie Tirol an Oestr.], im Verfall, doch merkw. alte Festg., d. isol. Thurme letzte Zuflucht bei e. Erobrg.), *Haimingen* (gutes Wirthsh.), Abgehen v. Wege n. Imst; bald am Eing. ins Oe. (5 1/2 M. v. Innsbruck), kein Obst, nur wenig Getreide, etwas Flachs, bed. Viehzucht, höher aufw. immer ärmer (Musik u. Tanz in T. so beliebt, hier verbannt); d. *Df. Oe.* 1 1/4 M. v. Haimingen l. am Oe.-Bache, *Dumpfen* (Glockengiess., sehr grossart. Natur, unzähl. Wasserfälle), *Umhausen* (2 1/2 M. v. H., gutes Wirthsh., gew. Nachtquartier, b. U. noch leichte Wagen, mehr. Pfade n. d. Gletschern, Führer n. d. ob. Th., Wasserfälle v. d. Felsen ringsum, in d. eng. Thal nur Raum für d.

Oe.-Bach), Kreuze u. Tafeln zum Andenken verunglückter Wanderer, *Lengenfeld* ($1^1/_4$ M., niedl. Df.), *Sulden* ($1^1/_2$ M.), *Zwiezelstein* (1 M., hier d. Oe. getheilt, heisst selbst jetzt *Gurgthal*); in d. G. fast g. S. fort, n. *Obergurgel* ($1^1/_4$ M., nur 7 H.), 2 M. b. z. *Gr.-Oe.-Gletscher* od. *Ferner*, e. beschwerl. Pfad v. 1 M. auf d. Ostseite d. *Hoch-Wildspitz* n. Plan u. dann n. M.; $^1/_2$ M. v. Zwiezelstein öffnet sich g. O. e. kl. Seitenthal auf beschwerl. Pfad durch d. *Timbler-Joch* üb. Schönau, Babenstein u. Moos n. M. ($6^1/_2$ M.; Zufluchtsort v. Hofer in e. Hütte am Pfad u. dicht an d. Gletschern, 2 M. v. d. Gipfel d. T.); oberh. g. S. W. v. Zwiezelstein d. bes. ausgez. **Fenderthal** (sehr erhab. Natur, gz. d. gr. Alpenwelt, $3^1/_2$ M. lg., schwier. Pfad üb. Freastabl, Heiligenkreuz u. Winterstall n. *Fend* [2 M., nur 5 od. 6 Hütten, 6000 F. h., dicht an d. Gletschern], d. Thal durch d. Thalleis-Spitz getheilt, $1^1/_4$ M. g. W. 2 solide Gebd. [*Rofnerhof*, Zufluchtsort v. Friedrich mit d. leeren Beutel, lg. Zeit unantastb. Stätte für Angeklagte, in d. höchsten Wiesenthal, dicht an d. Schneelinie, oberh. d. äusserste Wildniss; d. Thal durch d. zus. häng. Gletscher Gebatsch-, Hochjoch- u. Hochvernagtferner geschl., kaum übertr. v. e. Gletscher d. Schweiz, d. grösste in T.], d. höchsten Spitzen sind: Rofner, Thalleis, Plattei, Kogels [9700 F.] u. *Wildspitz* [11600 F., Nebenbuhler d. Ortles, zw. d. Hochjoch u. Hochvernagt]), e. sehr gefährl. Pfad in 5 Stnd. üb. d. Hochjochferner n. *Obervernag* in d. Schnallsthal, dann durch Unser-Frauen u. Karthaus u. Naturns in d. **Vintschgau** (d. ob. Th. d. Thales d. Etsch v. d. Q. b. Botzen [v. d. alt. Vennonetes bew.], bei Schlanders herrl. weisser Marmor, auch bei M. [in München zu Statuen selbst d. v. Carrara vorgezogen], reich durch Obst- u. Weinbau [im gz. Thale abw. b. Botzen, d. Weinreben am Spalier beschatten oft d. Weg; d. ob. Th. durch Felsen u. Wasser sehr zerrissen, nur ausgez. d. Blick n. d. Ortles; *Latsch* [4 M. aufw. v. M., Schl. Gastelbell]; abw. v. M. g. Botzen d. Grund z. Th. sumpfig, doch reiz. Ggd. [sehr zahlr. Schl.: Löwenberg u. Brandeis bei Vilpian, Maultasch, Greifenstein gl. e. Adlernest, Hohen-Eppau, Sigmondskrone ...]). — M. war d. Hauptst. d. Grafschaft vor Innsbruck (d. Grf. besassen aber wenig mehr als d. Thal v. Botzen aufw. b. z. Inn u. e. Th. v. Engadin); an Oestr. n. d. Tode v. Margaretha Maultasch, d. an e. östr. Prinzen verheir. war (d. ob. Th. v. Vintschgau nennen d. Einw. noch d. Mutterland od. d. Ländl). Bei M. d. röm. Station Maja (in d. Nähe d. Df. Ober-Mays), um 800 zerst. durch e. Bergfall u. durch d. Ausbruch d. Passeyerbaches (noch sichtb., röm. Alterth.). — Ueber d. Stadt M., ihre Umgbg. u. ihr Klima, 1837.

Mergentheim. Im Jaxtkr. v. Würtemberg, wohl gebt. r. an d. Tauber, sch. mit Weinb. umgeb. Thal; v. Euerhausen 2½ (b. Würzburg 5), Markelsheim ¾ (b. Weikersheim 1½, Kreglingen 3), Niederstetten 2½ (Rothenburg 5), Bartenstein 2½ (b. Blaufelden 4, Krailsheim 6½), Ailringen 1½ (b. Jaxtberg 2¼), Dörzbach (1½), nahe an Baden, Boxberg 1½ (b. Osterburken 4, Mosbach 8), Königshofen ¾ (b. Bischofsheim 2, Wertheim 4½); 2500 E.. Gr. Schl. (*Neuhaus*, sonst Res. d. Deutschmeisters), Bibl., sch. einger. Archiv; Gymn., Industrieanstalt, Uhrenfabr.; Badeanstalt (stets mehr in Aufnahme). *Gasth.:* Hirsch, Strauss. *Schlacht* 1645 zw. d. Franz. unter Turenne u. d. Baiern unter Mercy (durch Muth u. milit. Talente ausgez., oft siegr. g. d. Franz. v. 1643 an, auch bei M., blieb bei Nördlingen). — **Markelsheim,** 1350 E., Tauber, ber. Wein, Synagoge; **Weikersheim,** 2000 E., am Vorbach u. l. an d. Tauber, sch. Schl., zu Hohenlohe-Kirchberg u. Langenburg, bed. Weinbau, Lustschl. *Karlsberg* (¼ Stnd. entf., auf e. Weinb., Garten), ¾ M. südöstl. v. W. *Laudenbach* (1100 E., Vorbach, Schl., zu Hohenlohe-Jaxtberg, Wallfahrtsk.; **Kreglingen,** 1300 E, Tauber, Herrgottsk. mit ausgez. sch. Altar d. Mittelalters (49 Fig. aus Lindenholz, 36 F. h., 14 br.). **Niederstetten,** 1600 E., Vorbach, Thal, Schl. *Haltenbergstetten* (Res. d. Frst. v. Hohenlohe-Bartenstein-Jaxtberg); 1 M. südwestl. v. N. **Bartenstein,** 1050 E., regelm. gebt., sch. Schl. (Res. d. Frst. v. Hohenlohe-B., auf e. Berge). **Boxberg,** im *Unterrheinkr. v. Baden,* 1200 E., Umpfer (l. in d. Tauber), alt. Bergschl., nahe unterh. Schweigern (1000 E., 2 luth. K., Weinbau); 1¼ M. südl. v. B. **Krautheim,** 800 E., r. an d. Jaxt, th. auf e. Berge th. im Thale, Bergschl. (Res. d. Frst. v. Salm-K.; d. *Fürstenth.* z. Th. auch in Würtemb., 5 Q. M. u. g. 10000 E., sonst zum Erzstift Mainz), g. üb. in Würtemb. *Altenkrautheim;* **Königshofen,** 1500 E., r. an d. Tauber (l. g. üb. Einfl. d. Umpfer), stein. Br., bed. Markt, zu Leiningen; ½ M. unterh. l. an d. Tauber *Lauda* (1100 E., bed. Weinbau), nahe nordöstl. v. L. **Gerlachsheim** (1100 E., Res. d. Frst. v. Salm-Krautheim, d. beste Tauberwein; ½ M. weiter nordöstl. *Grünsfeld,* 1300 E., Schl., bed. Wein- u. Gemüsebau); **Bischofsheim,** auch *Tauber--B.,* 2400 E., l. an d. Tauber, kath. Pädag., Weinbau, zu Leiningen.

Merseburg. Im gln. Rgsbz. d. preuss. Prov. Sachsen; in e. sch. Ggd. (Hügeln, Wald u. See'n), l. an d. Saale (stein. Br.), unregelm. gebt.; v. d. Mndg. d. Elster r. in d. Saale 1½ (b. Halle 2), Leipzig 3½, Zwenkau 2½, Weissenfels 2¼, Mücheln (2), Lauchstädt 1½ (b. Schafstädt 2½, Querfurt 4); 8500 E.. *Schloss,* goth., 3 Thürme, im Garten

sch. Auss. u. Monument d. Grf. Kleist v. Nollendorf, Wohng. d. Präs. u. d. command. Generals d. Prov.; ausgez. *Domk.*, aus d. Zeit Heinrich's I., ausgez. Hauptportal, 4 sch. h. Thürme, e. d. schönsten Orgeln in Deutschl. mit 4000 Pfeifen, Bilder v. Lukas Kranach d. Aelt. («d. Kreuzigg.», Luther u. Melanchthon als Schächer, L. K. damals noch nicht für d. Reform.), Grabm. v. Rudolf v. Schwaben (fiel als Gegenkaiser v. Heinrich IV. 1080 an d. Elster bei M., d. in d. Schlacht abgehauene Hand), Schale e. gr. Schildkröte (sei bei d. Grundlegg. d. Thurmes gefunden), Waffen aus d. Hunnenschlacht, d. dieb. Rabe, 1826 hergestellt (Schl. mit D. e. Viereck mit 7 Thürmen, d. weisse Thurm e. Meisterstück d. Baukunst); 2 Vorst., Gymn., Domstift, Waisenh.; gr. Obstbaumschule; ber. Bierbrau., Gerb., Woll- u. Leinweb., bed. Fabr. in Buntpapier u. Arzneidosen (150 Pers., Pappenmühle, lithogr. Anst., Kupferdruck.); königl. Gestüte. *Gasth.:* gold. Sonne (Post), gold. Arm, Hof. Ressource (sch. Gebd.), Casino; bisw. Theater, Concerte; sch. Allee'n, Promenade, Fasanerie; Badeanstalt; Ruinen d. Burg Neuhaus, sch. Auss. v. Höhenberg; bes. sch. Ggd. n. Weikersheim (1 M.; sonst Res. d. Frst. v. Hohenlohe, gr. Schl., Rittersaal, Garten, Reiterstatue); Lustschl. Karlsberg im Walde; Wallfahrtsk. v. Lauterbach, Denkm. d. östr. Gen. Hatzfeld aus d. 30j. Kr.; Herfurthsberg am Gotthardsteich, Df. Leune; Garten zu Dieskau; Salinen zu Kötschau u. Teuditz, bes. d. zu Dürrenberg; Bad zu Lauchstädt, sch. Ggd. v. Burg Liebenau; Schlachtfelder v. Rossbach, Lützen u. Grossgörschen. **Keuschberg,** 150 E., *Schlacht* 934 zw. Heinrich d. Vogler u. d. Hunnen, diese e. gzl. Niederlg. (d. alt. Verschnzg. noch aus d. Zeit; d. Df. s. Namen, da Heinr. vor d. Schlacht alle unkeuschen Weibsbilder aus d. Lager treiben liess).

Metz. Stark befest. Hptst. d. Dep. d. Mosel in Frankreich; r. an d. schiffb. Mosel (Einfl. d. Seille; mehr. Br. üb. d. Moselarme, bes. Pont de More), alte Bauart; v. Thionville 4 (b. Luxemburg 7), Saarlouis 8, Saarbrück 11, Nancy 8, Verdun $9^1/_2$; 46000 E., 6000 H.. Unregelm. *Festg.*, 11 Bast. v. 1552, *Citadelle* (südl., v. 1553, regelm. bast. Viereck, auf d. Feldseite e. gr. Hornwerk v. Vauban), d. befest. Lager Guise, Fort Bellecroix g. O., mehr. Hornw.. Ausgez. Schauspielh., 16 Kirchen (d. herrl. goth. Dom, 345 F. h. Thurm), sch. Casernen, Place de Corslin, Zeugh., Intendanturpalast; Lyceum, Akademie (Museum), Artillerie- u. Ingenieursch., öffentl. Bibl. (60000 Bd.); blüh. Garten- u. Gemüsebau, viel Obst in d. Ggd. (bes. Mirabellen; Fabr. in Tuch, Leder, gestickten Waaren...; bed. Handel in Natur- u. Kunstprod.; sch. Spaziergg. (bes. auf e. Ins.); röm. Wasserleitg. (Pont du

Diable, $^1/_2$ M. entf.), Telegraph auf d. Berge du Gerdard, d. Umggd. heisst le Pais Messin; Geburtsort v. Ancillon u. Custine. *Gasth.:* H. du Nord, de France, du Faisan, de l'Europe. Die königl. Messagerieen, and. n. Luxemburg, Namur, Trier, Koblenz.... Die *Kaiserstr.* n. Mainz, 30 M., üb. **Forbach** (8 M., an d. preuss. Grz., Agentur für d. Segelschifff. zw. Neu-York u. Havre [d. 1., 8., 16. u. 24. jd. Mts.]), Saarbrück (Preussen), Rohrbach... (Rheinbaiern od. Pfalz); n. Paris, 46$^1/_2$ M., üb. Verdun, St. Menehould (15$^1/_2$ M.), Chalons sur Marne (21$^3/_4$ M), Epernay (26$^1/_2$ M.), Meaux (40 M.). — M. unter d. Namen Divodurum v. Tacitus d. Hauptst. d. Mediomatriker gen.; im 4. Jahrh. d. abgekürzte Name Metis; röm. Bundesgenossin, v. Attila zerst., unter d. Franken Hauptst. v. Austrasien, bei d. Theilg. unter d. Urenkel Karl's d. Gr. M. an Ludwig d. Deutschen u. durch diesen unmittelb. an d. deutsche Reich (zwar bes. Grf. v. M., aber kaiserl. Rechte üb. d. Stadt); v. 10. b. 13. Jahrh. erbl. Grf.; 1552 v. Frankr. in Besitz, bel. v. Karl V., 1648 d. volle Souverainetät an Frankr.; 1814 Einschliessg. — **Verdun**, 11000 E., im Dep. d. Maas, Festg. r. an d. M., Ob.- u. Unt.-Stadt u. Neust., Schauspielh., sch. Spaziergg, ausgez. Dom, Kathedrale mit vorz. Chor, sch. Stadth., sch. Ins. d. Maas, ausgez. Zuckerw., Liqueure, Wein, Eisen, Holz, Spinn., Papierm., *Gasth.:* H. de l'Aigle d'or; Mr. 4 Diligencen v. Paris, Metz, Strassburg; Vauban's Geburtsort; in d. Nähe *Varennes* (Ludwig XVI. gef.), *Clermont en Argonne* (auf e. Felsen in e. Walde, viele Glashütten, Eisen u. Nägel, Marmor zu Platten); d. Gesch. ähnl. d. v. M. (erst 1648 v. Deutschland an Frankr. abgetreten, nun durch Vauban d. 10 alt. Bast. ausgebess., 5 neue Ravelins, neue Citadelle v. 5 Bast.; 1814 u. 15 als Festg. nur wenig in Betracht, jetzt vernachlässigt). **St. Menehould**, 4000 E., im Dep. d. Marne, zw. Felsen, l. an d. Aisne, sehr alt aber gut gebt., Schl. (v. 639), sch. stein. Br., gr. Hospital, sch. Allee n. d. Kirche (auf e. Höhe), Glas u. Fayence, Kirschwasser, Wollmanufact.; 1792 d. Preussen b. in d. Nähe. **Chalons** *sur Marne*, 13000 E., Hptst. d. Dep. d. Marne, r. an d. M., sch. Lage zw. Wiesen, Kathedrale mit ausgez. Portal, le Jarel (bes. sch. Spaz.gg., Naturaliencab., öffentl. Bibl., bot. Garten, Ges. für Ackerbau, Kunst- u Handwerkssch., Hanf, Vieh, Wein, Gerb., Seil.; *Gasth.:* Croix d'or (tgl. Wg. Mr. u. Ab. n. Paris, Strassburg u. Nancy), Palais-Royal (tgl. Wg. n. Rheims u. zurück); 431 Attila v. Aetius geschlg.; **Rheims**, 6 M. nordwestl., 38000 E., an d. Vesle (l. in d. Aisne), in e. Ebene, Erzb. (Primas d. franz. Geistl.), röm. Alterth., öffentl. Bibl., Fabr. in Wollenzeug, *Domkirche* (majest., goth.; hier sonst

d. Könige v. Frankr. gesalbt, Chlodowig 496, Karl VII. mit Hülfe d. Jungfrau v. Orleans 1429). **Epernay**, 5000 E., im Dep. d. Marne, l. an d. M., in e. ausgez. sch. Ggd., d. beste *Champagner* (gr. Weinniederlage v. Moet, ungeheure Keller in Felsen), feuerfeste ird. Geschirre; *Gasth.:* H. d'Ecu, de la Croix d'or, Poste aux Chevaux; tgl. Wg. n. Rheims u. Chalons; *Chateau-Thierry* (6¹/₂ M. v. E., 2400 E., l. an d. Marne, Fayence, stein. Br. [Statue v. Lafontaine, hier geb.], Gefecht am 7. März 1814 [Preussen, Russen u. Franz.]; *La Ferté sous Jouarre* (4 M. v. Ch., 4000 E., l. an d. Marne, sch. Morinthal, d. besten Mühlsteine in F.; *Gasth.:* H. du grand Condé, de la ville de Metz; tgl. Mr. e. Diligence n. Meaux). **Meaux**, 7500 E., im Dep. d. Seine u. Marne (Isle de France), sehr fruchtb. u. freundl. Ggd., sch. Kathedrale (Chor, schlanke Säulen); Gymn., Museum, Halle, Theater, ber. Käse (Fromages de Brie); *Gasth.:* Sirène, Croix d'or; 3 Wg. tgl. n. Paris.

Meyringen. Hauptort in Hasle in Bern; unw. r. an d. Aar (bedeckte Br.), 1¹/₂ M. aufw. v. Brienz, 1920 F. h.; zur Pfarrgemeinde 5100 E. (durch Wuchs, Kldg. u. Gemüthsart ausgez.). Einz. H. mit freundl. Anbl., seltsam gebt. Kirche (d. Thurm einige Schr. entf., ehem. Wachtthurm), 2 Gasth. (d. wilde Mann bes. theuer); im Sommer lebh. durch Reis. (viel Bettelei). Reiz., milde u. fruchtb. Ggd.: viele Bäche u. reiz. Wasserfälle v. d. bewald. Abhg. (d. prächt. Stürze d. *Alp-* u. *Mühlibachs*, oft gefährl.), Weiden, Getreidefelder u. Gärten; Molkencur, reine Luft. Reit- u. Fusswege in 3 Stnd. n. Lungern üb. d. **Brünig** (ber. Pass, entzück. Auss., bes. auf d. Nords. [langgestrecktes v. wilden Pilatusberg u. d. lächelnden Rigi begränztes Thal, ausgez. Tinten], 3670 F. [Zoll- u. Wirthsh.]); in 5¹/₂ Stnd üb. d. Hasleberg, durch d. kl. Melch- od. Sachslenthal n. Sachslen; in 8 Stnd. durch d. Genthelthal u. üb. d. Jochberg n. Engelberg; in 11 Stnd. durch d. Gadmenthal u. üb. d. Susten n. Wesen auf d. Gotthardstr.; in 8 durch Oberhasle u. üb. d. Grimsel an d. Rhonegletscher u. n. Obergesteln; in 5 ins Urbachthal u. z. Gauligletscher; d. **Reichenbach-Fall**, g. S., geh. zu d. *reichsten* Cascaden, d. grösste Merkw. d. Ggd. (sehr prachtv., s. Getöse auf Stnd. weit), aus d. vielen Gl. im Geb. (7270 F. v. Schwarzhorn, bei d. Sennh. Schwarzwald d. Scheideckbach, u. bei Breitenmatt d. Roslaui), wälzt Felsenstücke u. Bäume fort, 5 prächtige Fälle v. *Zwirgi* an (3040 F.; herrl. Auss. in d. M.-Thal, n. d. Hasleberg, auf d. fürchterl. Felszacken d. Burg Hohjägi u. aufs Stellihorn [8769 F.]; d. 2., 3. u. unt. Sturz bes. sehensw.), am F. d. Berges schäumend d. Aar zu, d. herrl. Schauspiel aus e. kl. Gebd. g.üb.;

ferner d. Fälle d. *Wendel-*, *Oltschi-* u. **Giessbaches** (Brienz g. üb., v. nördl. Abhg. d. Faulhorns u. Schwarzhorngletscher wie d. Reichenbach, 14 prachtv. Stürze [d. 1. heisst *Berchthold v. Zähringen* (Stifter d. Stadt Bern), 1 160 F. üb. d. See; d. 2. *Kuno v. Bubenberg* (Bern's Erbauer); d. 3. *Walo v. Greyerz* (Held an d. Schosshalden); d. 4. d. *Neunhaupte* (9 Brüder opferten ihr Leben d. Vaterlande); d. 5. *Ulrich v. Erlach* (Held am Donnerbühl); d. 6. *Wendschatz* (Retter d. Banners am Laubeckstalden); d. 7. *Rudolf v. Erlach* (Held bei Laupen); d. 8. *Hans Matter* (Held bei St. Jacob); d. 9. *Scharnachthal* (Held bei Grandson); d. 10. *Fränklin;* d. 11. *Hallwyl;* d. 12. *A. v. Bubenberg;* d. 13. *Nägeli;* d. 14. *Steiger;* Alle um Bern verdient, Thaten u. Schicksale gl. d. G.-Stürzen], auf d. Trifft v. Engi u. dann in d. See); auf d. Wege n. Brienz d. *Schlauche* (finstere Schlucht am Kirchet zw. M. u. Grund, d. Aar zw. nackten u. schroffen Wänden).

Middelburg. Hauptst. d. Prov. Zeeland in Holland; auf d. Ins. Walcheren (d. grösste d. 9 Ins. v. Zeeland), sch. Gemüse- u. Baumgärten, $^1/_2$ Stnd. lg. Canal n. d. Westerschelde, weitläuf. verstrkt. Festgsw.; v. Bergen op Zoom (6) M. (g. O.), Antwerpen 13 (auf d. Schelde), Gent (6), Vlissingen 1, Brügge ($5^1/_2$), Ostende ($7^1/_2$), Nordsee ($1^1/_2$); 15 000 E.. Ausgez. reinl. Stadt, glänz. Stadth. (v. 1468, unter Karl d. Kühnen, 25 kolossale Statuen d. Grf. v. Flandern); Schauspielh., Börse; neue ref. Kirche (h. Thurm, sch. Glockenspiel). Sehr ungesundes Klima auf d. Ins. (d. Einw. jährl. d. Fieber, für Fremde noch verderbl., viele Engl. starben bei d. Expedition 1809, warme Kldg. z. Schutz bei d. 2 b. 3 Mal tgl. plötzl. wechs. Temp. im Frühling u. Herbst). Ges. d. Wissensch., sch. Museum; bed. Handel (d. Buttermarkt), d. Hafen g. S. O. 1 M. entf.; 1608 hier v. e. Brillenmacher d. Teleskop erf.. *Gasth.:* Heerenlogement, Huis van Domberg, H. v. Oranje. — **Vlissingen,** 7000 E., r. an d. Mdg. d. Hond- od. Westerschelde, befest. (d. Werke bed. verstärkt, d. Fort Rammekens g. O., d. F. Breskens g. üb. an d. Schelde [üb. $^1/_2$ M. br.], beherrschen d. Eing. in d. S.), Schiffswerft, Seearsenal, vortr. Hafen für 80 Kriegssch., 2 gr. Canäle aus d. See b. an d. Waarenh., Admiralität. Ges. d. Wissensch.; 1809 durch d. Engl. unter Lord Chatham e. Th. d. Hafens u. d. Festgsw. zerst. (d. sch. Stadth., 2 K., üb. 100 H., bes. durch d. Congrev. Raketen); Geburtsort v. Adm. de Ruiter; merkw. Deiche zu *West-Kappeln* (30 F. üb. d. Meer, d. Wohl d. gz. Ins. davon abhängig, 1808 bei e. Durchbruch e. gr. Theil v. Walcheren unter Wasser, in d. Str. v. M. b. ans Dach, vor Zerstrg. durch d. strk. Wälle geschützt); d. kürzst. Weg *v. London n. Antwerpen* u. in d. herrl.

Rheinggd. an V. hin (Dampfsch. Snntg. u. Drstg. v. L. n. A. u. Snntg. u. Mttw. umgek., 45 M. in 26 b. 30 Stnd.), Mdg. d. Themse u. Schelde g. üb. (Nap. schenkte dieser daher viele Aufmkt.); bei d. Fahrt auf d. Schelde üb. d. Deichen nur d. Thurmspitzen u. Dächer d. vielen Städte u. Df. sichtb.; aufw. v. V. **Biervliet,** 1100 E., l. an d. S., Geburtsort v. Beukels (erf. 1386 d. Kunst d. Einsalzens d. Heringe, s. Monument in d. K., Karl V. u. s. Schwester d. Königin v. Ungarn besuchten s. Grab), auf e. Ins. (1377 durch e. Ueberschwemmg. v. festen Land getr., 19 Df. u. fast alle Einw. zrst., d. holl. Ind. hat seit lg. fast jeden Acker wieder gewonnen); an d. Ufern bed. Fischfang; **Terneusen,** 1100 E., l. an d. S., befest. (wahrscheinlich zu e. Hauptfestg.), Schleusen d. Canals n. Gent (dadurch G. d. Vortheile e. Seehafens).

Militairgrenze. Landstrich in Oestreich auf d. Grz. v. Ungarn u. Siebenbürgen g. d. Türkei; v. d. Adria-Meer durch Dalmatien, Kroatien, Slavonien, d. Banat u. im S. v. Siebenbürgen b. an d. Moldau; 230 M. lg., ohne d. M. v. Siebenbürgen 610 Q.M. u. 1 Mill. E. (g. 800000 Slaven; mit d. S.-M. 863 Q.M., 1150000 E.). Im östl. Th. Zweige d. Karpathen, im westl. (Kroatien) d. Julischen- u. Karnischen-Alpen, sonst eben u. niedrig; d. Sau (mit d. Kulpa u. Unna r.) im mittl. Th. lg. sdl. Grz. g. Bosnien u. Servien, Donaustrecke v. Peterwardein b. Orsowa (l. d. Theiss u. Temes), See'n u. Moräste an d. Flussufern im Banat; z. Th. unfruchtb. Boden, meist nicht mildes Klima; dauerhafte Pferde, viel Wild (auch Wölfe, Bären); d. sch. Wälder wenig benutzt, fast keine Kunstgewerbe, Ackerbau; ausgez. lg. Str. zw. d. Städten, d. Land mehr cultivirt als and. im Inneren (gut verwaltet, Oestr. sehr ergeben, keine Sympathie für d. Ungarn, vorherrschend d. deutsche Sprache). — Die Einw. zur Vertheidgg. g. d. Türken u. g. d. Pest: jeder *Grenzer* (Soldat) erhält e. Stück Land in Lehen, in e. *Grenzh.* mehr. verwandte Familien unter e. Goszpodar, im Rgmtsdienst wird d. G. v. d. Familie verpflegt (d. Armatur v. Rgmt., im Kriege auch Löhng. u. Kldg.); 17 Rgmt. Inf. u. 1 Rgmt. Hus. in 4 Generalcommandos; d. *Tschaikisten* (d. türk. Tschaik s. v. w. Boot) dienen als Pontonniere u. auf d. Flotille d. Theiss u. Donau. Diese Einr. seit 1578 (Ferdinand I. nahm viele Auswanderer aus d. Türkei auf, Verpflichtg. ders. zu d. angegeb. Militairdiensten; bes. ausgedehnt durch Leopold I.); fortwährende Kriege zw. d. Ottomanen u. gleich rohen Christen in d. Nachbarschaft, Hunger u. Pest hatten diesen Landstrich fast entvölkert (gew. e. Horde Türken üb. d. Grz. u. brachte d. Pascha g. feste Preise christl. Köpfe u. Ohren zurück); jetzt nur noch g. d. Pest (tgl. 8000 Mann u. bei gr.

Nähe b. $^1/_3$ d. gz. männl. Bevölkerg. im Dienst) u. d. Schmuggel (tgl. 5000), auch gr. Vortheil als steh. Heer (selbst im Frieden fast ohne Ausgabe üb. 80000 Mann vorz. gebild. Truppen, bei e. ungew. Vorfall in 12 Stnd. versammelt, d. Alarmsignale durch Glocken, Schüsse u. Feuer schnell v. e. Ende zum and.; im 30 u. 7jähr. Kr. d. gefürcht. Panduren u. Kroaten; am E. d. letzten Kr. 40000 Wittwen). — **Neusatz,** 17000 E. (N. erst unter Maria Theresia angelegt; schnelle Zunahme z. Th. durch deutsche Colonisten 1739 aus Belgrad, auch durch d. vortheilh. Lage [d. 3 gr. Fl. Drau, Theiss u. Sau unweit in d. Donau]), Peterwardein g. üb., Schiffbr. 840 F. lg. (Brückenkopf), Anhalten d. Dampfsch., d. Römerschanze v. N. g. Csurog u. d. Theiss, zum Abschl. d. Dreiecks zw. d. 2 Flüssen hatten d. Römer e. befest. Lager (zur Vertheidgg. ihres gr. Militair-Depots an d. Sau); $1^1/_2$ M. unterh. r. an d. Donau **Karlowitz,** 6000 E. (v. Militairdienste frei zur Befördrg. d. Handels u. d. Ind.), Kathedrale, Palast d. griech. Erzb. (üb. alle Griechen in Oestr.), Seminar, Gymn., guter Wein (auf d. Hügeln um d. Friedenscapelle [hier d. Conferenzh. 1699], nahe an d. Ort 16 J. später durch Eugen Niederlage d. Türken [Verlust: e. Grossvezier, 30000 Mann, 50 Standarten, 250 Geschütze]), *Friede 1699* (zw. d. Pforte e. Seits, Oestr., Russland, Polen u. Venedig and. Seits, unter Vermittelg. v. Engl. u. Holl; rundes H. mit ebensoviel Eing. als Gesandte, traten zugl. Zeit ein u. setzten sich zugl.; bildete später meist d. Grundlage zu d. Verträgen zw. Oestr. u. d. Türkei), Joh. Hunyades st. hier 1456; in 6 Stnd. auf d. Dampfsch. v. Peterwardein n. **Semlin,** schlecht gebt., nur einige gepflast Str., auf d. Zigankaberg d. Ruinen d. Schl. v. *Joh. Hunyades* (d. Schrecken d. Türken, bes. muthv. Vertheidgg. v. Belgrad [g. Muhamed II, mit weniger Mannschaft, fiel ins feindl. Lager u. nöthigte zum Rückzug]; v. Schl. nur noch e. 4eck. Thurm, beherrscht d. Einm. d. Sau), viel Handel u. Verkehr (Sau, Theiss u. Temes in d. Donau, auf d. Grz. v. Servien, Hauptstr. v. Wien n. Konstantinopel), für d. Reis. über Land aus d. Türkei 10 b. 40 Tg. *Quarantaine* (e. gr. Raum mit h. Wällen u. Palisaden, jedes H. durch Palisaden getr.; d. Reis. auf d. Dampfsch. d. Q. zu Orsowa od. Galatz), $^1/_4$ M. unterh. **Belgrad** (nur unter Aufsicht hierher [bei d. geringsten Berührg. zu e. 10täg. Quar. genöthigt, noch vor Sonnenuntergg. zurück]; jetzt Kragujewatz im Innern v. Serv. Res. d. Frst. Milosch u. Sitz d. Reg. [«D. Fürstenth. S., s. Bew., deren Sitten u. Gebräuche, v. Possart, 1837»]; interessant durch s. türk. Charakter: schreckl. Schmutz in d. Str., g. 5000 herrenlose Hunde, viele verfall. H., Wände ohne Fenster u. d. Str., d. Festg. fast in Ruinen;

d. Reis. zu Land n. Konst. e. Firman v. Pascha, ferner Brod, Branntwein, Thee, Kessel, Teppich... [keine Gasth., kein Fuhrw., zu Pferd d. 150 M. in 12 Tg.; d. Tartar liefert für 250 Gl. 4 Pferde tgl. u. d. Nahrg.]); 2 M. unterh. B. **Pancsowa** (10000 E., l. an d. D. [$^1/_4$ M. br., Einm. d. Temes], Stabsort), 5 M. v. P. **Semendria** (10000 E., türk. Fstg. [in Dreiecksform, flankirt durch 22 eigenth. Thürme, v. 1433, v. d. serv. Frst. Brankovics], r. an d. D. [Einm. d Morawa]), l. d. befest. östr. Posten *Palenka* (sichtb. werd. Hügeln l. u. r. d. D.); 8 M. v. S. **Alt-Moldowa** (l., weitl. gebt., gl. and. Orten d. M. Kirche, Schulh. u. Wachth.; $1^1/_4$ M. auf guter Str. n. *Neu-M.* [Silber- u. Kupferbergw.]), auf 13 M. unterh. A. d. D. nicht immer schiffb. (*neue vorz. Str.* an d. l. Ufer b. Orsowa, nicht unter d. grossart. Alpenstr.); bei nicht zu niedr. Wasser Anhalten d. D.sch. bei **Drenkowa** ($2^1/_2$ M. v. A.), v. D. b. *Skela Gladowa* (12 M. v. D. u. 2 M. unterh. Alt-Orsowa) üb. 6 *Felsenriffe* (jetzt Anf. sehr bed. Brandung, die schmalen und schwierigen Rinnen oft nur 18 Zoll Wasser, mit e. v. e. D.sch. nicht zu überwind. Schnelligkeit, bei h. Wasserstand sind d. Schnellen hinr. bedeckt, aber in d. gröss. Th. d. J. nur für sehr schmale durch Menschen u. Thiere gezog. Barken, d. Sprengen d. Felsen helfe nichts, auch seien Canäle durch d. fels. Ufern auf östr. Seite unausführb., wohl auf serv. Seite [aber gr. polit. u. Sanitäts-Hindern., denn Berührg. d. serv. Ufers verlangt e. Quarantaine v. 5 Tg.; Vorschlag f. e. Canal v. $^1/_4$ M. am *Izlas* (quer durchzieh. Porphyrdamm, d. Brüllen d. Wassers weit geh.) mit 8 F. Fall u. 1 Schleuse, $2^1/_2$ M. weiter e. kurzer Canal mit 1 Schl., an d. *eis. Thor* v. $^3/_4$ M. Lg. u. 2 Schl. u. 14 F. Fall, alle durch festes Gestein]); wahrscheinl. vor Erschaffg. d. Menschen durch d. *Felsenwall* (d. sich üb. d. D. g. S. erstreck. Karpathen) e. gr. See abgeschl., d. Schlucht beginnt $1^1/_2$ M. unterh. Alt-Moldowa (d. Fluss verliert hier plötzlich $^3/_4$ s. Br.), d. Felsen Babacaj b. 20 F. h., auch Burgen v. Raubrittern (auf serv. Seite *Golumbacz*, auf e. unersteigl. Felsen), kahler Kalkfelsen, nur bisw. niedr. Gehölz, viele Höhlen (aus d. v. Golumbacz komme jährl. 2 Mal e. gr. Schwarm Mücken, sehr nachtheilig für d. Thiere, aber wahrscheinl. aus d. Sümpfen d. D.-Ufer); nahe unterh. G. Reste d. röm. Forts *Gradisca* (e. Reihe solcher F. b. z. Br. Trajan's, z. Schutz d. merkw. Römerstr. auf d. r. Seite in d. Felsen); v. Drenkowa n. Izlas, bald z. Vorgeb. *Greben* (mächt. Sandsteinfelsen; 1834 mit 1000 Arb. unter vorz. Ltg. Sprengen d. Felsmasse «Türk», aber in vielen Wochen u. mit gr Kosten nur 1000 C. F.; für 20 F. Br. u. 4 F. Tf. g. 50 J. anhalt. Arbt. u. doch d. Schnelle mit D.sch. nicht überwindb.,

daher sehr werthvoll jene Kunststr., d. D. stets getheilt in d. W.- u. O.-D. oder n. d. Alten in Danubius u. Ister), Ausbrtg. d. D. z. e. See, Schlucht v. *Kazan* (durch Kalkstein, grossartiger als e. an d. D. od. am Rhein, völlig senkr. Wände, oft 1000 F. üb. d. Wasser, an eng. Stellen nur g. 500 F. br., oberh. oft g. $^1/_2$ M. br., also hier gr. Tf.; hier bes. sichtb. d. viereck. Vertfg. zunächst üb. d. höchsten Wasserstand [vor 1700 J. v. Hadrian, für d. Balkenlage d. *Römerstr.;* in Ermanglg. d. Pulvers konnten d. Römer nur wenige Felsen durch Hammer u. Meissel wegschaffen u. halfen sich auf diese öconomische Weise, e. Balcon g. 11 M. lg. üb. d. tob. Fl., e. d. grössten u. nützlichsten Werke d. bewundernsw. Volkes, diese Str. ist leicht wieder herzustellen], Strudel an d. in d. Mitte sich erheb. Felsen, d. Höhle v. *Veterani* [d. östr. Gen. V. vertheid. sich hier 1692 viele Wochen g. d. Türken], *Trajan's Tafel* nahe am Ausgg. d. Schlucht [Denkmal d. 1. Feldzugs in Dacien im J. 103 u. d. merkw. Str.]); **Alt-Orsowa** (d. Einw. bes. *Wallachen*, mehr wildes Ansehen als d. übr. Bew. v. Ungarn, in Schaffellen v. Kopf b. z. Fuss; d. E. aus d. Wallachei 5 u. d. aus Servien 10 tg. Quar., zur Vermeidg. d. Berührg. bei d. Handel ist d. Marktpl. in 3 Th. getheilt u. d. östr. Wache befindet sich in d. Mitte, Alles geht durch Essig od. wird geräuchert; $^1/_4$ M. unterh. d. Kontumaz-Anst. *Schupanek* [ausgedehnt, zieml. bequem; d. Reis. mit d. D.sch. aus d. Türkei halten in Skela Gladowa an, 2 M. auf d. serv. Ufer, Ueberschreiten d. D. bei Tekia Orsowa g. üb., nicht unter 10tg. Quar.], Reis. n. Konst. oft 3 Tg. in Alt-O. b. Bagage u. Waaren auf d. and. D.sch.; *Gasth.:* Kaiser v. Oestr. u. and.; gute Bewirthg. in Mehadia); entw. auf e. Fuhrw. in 3 Stnd. n. Gladowa od. auf e. flachen Fahrzeuge bei hinr. h. Wasser; d. **Eiserne-Thor** (nahe unterh. d. Fort Elisabeth [r., Aussenw. v. Neu-Orsowa], d. letzte u. bedeutendste Hindern. d. Donau, üb. e. Felsenplateau 4000 F. br. u. 5600 F. lg., mit mehr als 14 F. Fall, d. gz. Wassermasse stürzt sich in Wirbeln u. Strudeln zw. d. Felsspitzen durch, gl. d. Rachen e. höll. Ungeheuers; in d. Mitte e. sehr gefährl. Fahrweg u. d. erfahrensten Schiffer scheitern oft, aufw. durch 10 b. 12 Paar Ochsen lgs d. serv. Ufer; kein enger Durchgg., d. Name ist e. türk. Metapher; d. Gestein ist sehr fest u. d. Durchbrechen e. Canals selbst auf d. serv. Seite sehr schwier.; im Anf. d. Sommers d. Felsen fast bedeckt, 2 D.sch. konnten bei h. Wasserstand abw. gelangen; d. röm. Fort am Ausgg. noch sichtb., d. kl. Ins. Banul befest.); **Gladowa** (r. an d. D., vor d. D.sch. nur wenige Hütten, jetzt gr. Thätigkeit, doch noch kein Gebd. für irgend e. Bequemlichkeit), $^1/_2$ M. l. **Sozoreny** (d. röm.

Severnium, strk. Wall 420 F. lg. u. 162 br.; bald unterh. d. *Br. Trajan's,* Pfeiler bei niedr. W. noch sichtb., röm. Waffen u. Münzen 1836 gef., gegenwärtig k. stein. Br. unterh. Regensburg üb. d. D., doch Trajan baute e. an e. 3 Mal so br. Stelle u. 1600 Winter haben d. Pf. nicht zrst., gebt. durch Apollodorus v. Damascus n. d. Niederl. d. Königs Decebalus v. Dacien, sie ist d. lgste je gebt. stein. Br., 2800 F. lg., d. grsst. Tf. 18 F., d. Pf. wahrscheinl. 25 b. 30 F. h., d. Bogen v. Holz, merkw. als d. Grz. d. röm. Reichs u. ihrer Grösse; obgl. d. Römer nur zuletzt u. nur kurze Zeit in d. Wallachei doch fast d. Hälfte d. Wörter latein. Ursprungs, d. Wallachen selbst nennen sich Romouni), d. D.sch. unterh. G. getheilt lgs. d. türk. u. wallach. Ufer (k. Verbdg. mit einander, denn in d. Wallachei e. 14tg. Quar. g. d. Türkei).

Minden. Im gln. Rgsbz. (Prov. Westfalen, Preussen); sch. Ggd., l. an d. Weser (Einm. d. Bastau; stein. Br. v. 7 Bog., v. 1597, 24 F. br., 600 lg., reiz. Auss.), th. eben u. th. terrassenf., $^1/_2$ M. nördl. v. Wesergeb. (d. **Westfälische-Pforte,** v. d. Landleuten d. «Weserscharte», Kalk- u. Sandsteinflötz, merkw. Katastrophe d. W.-Durchbruchs, l. d. *Wittekinds-* od. *Wedenberg* [650 F. üb. d. W.; Margarethen-Capelle, d. ältst. Gebd. im Frstth. M.; neuer Wittekindsstein, Amth., seit 1829 e. 50 F. h. Thurm, weite u. reiz. Auss., Obelisk z. Andnk. Wittekind's], r. d. *Jacobs-* od. *Antoniusberg* [400 F. üb. d. W., d. Name J. v. e. Feldwebel unter Friedrich d. Gr., Wirthsh., ausgez. Echo]); befest. (seit 1815 verstärkt), alterthüml. gebt.; v. Petershagen $1^1/_2$ (b. Uchte $3^1/_2$, Bahrenburg $5^3/_4$, Bassum $9^3/_4$, Bremen $13^1/_4$), Lees 4 (b. Nienburg $6^1/_4$), Bückeburg $1^1/_4$ (b. Eilsen $1^3/_4$, Stadthagen 3, Nenndorf $5^1/_4$, Hannover $8^3/_4$ (14 Stnd.); b. Oldendorf $3^3/_4$, Hildesheim $11^3/_4$; b. Rinteln 3, Hameln 6, Pyrmont 6, Detmold $7^1/_2$), Rehme 2 (b. Herford 4, Bielefeld 6), Lübbecke 3 (b. Pr.-Oldendorf $4^1/_4$, Osnabrück 9, Münster 16 (24 Stnd.)), Dümmersee (6); 8000 E. (1400 Milit., wenige Kath. u. Isr.), 1000 H. *Dom,* kath., v. 1062 b. 72 (d. früh. v. Wittekind u. Karl d. Gr. erbt. 1062 abgebr.), pilotirter Grund, d. massive Gewölbe anf 10 gr. Säulen, 100 Schr. lg., 40 br., 2 Thürme (Kupfer, Galerie, 12 Glocken), Hochaltar v. Marmor, reiche Verzierg.; *St. Marienk.,* evang., goth., g. 1009, 180 F. h. Thurm; *Martinsk.,* evang. Hauptk., gr. u. hell, goth., v. E. d. 12. Jahrh. (d. früh. K. zw. 1029 b. 36, d. heil. Martin v. Tours geweiht, 1165 abgebr.), d. Thurm 1773 durch e. Blitzstrahl zrst., Oelgem. v. Lukas Kranach «d. heil. Martin v. Tours»); Rathh. (Kuppel, sch. Hauptfronte) u. Landschaftsh. am Markt, Cas. am Paradepl., königl. Posth.; zackige Hausgiebel, nur d. Becker-, Brüder-, Ritter-, Kö-

nigsstr. nicht gz. eng u. unregelm.; d. gr. Domhof dient als Lustort. Gymn. (Bibl.), Schullehrerseminar, Armenh.; Verein für vaterländ. Gesch. u. Alterth., 2 Buchhndlg. (Essmann); bed. Zuckersied., Leder-, Tabaks- u. Tuchfabr., Wachsbleiche, vorz. Weissbier; Schifffahrt, Handel. Zur Erholg.: Ressource, Harmonie; Brunswickslust, Böhl-, Horst-, Grille-, Dankelmanns- u. Klostermühle; d. Preuss.- u. Bückeburger-Clus (Gastw. Kranz), Chausseeh. in d. Pforte. Loge: Wittekind zur westfäl. Pforte. *Gasth.:* Prinz Wilhelm, Stadt London, deutsches Haus, Stadt Bremen. *Eilw.:* n. u. v. Berlin Mntg., Drstg. u. Smstg Mr. 7, üb. Bückeburg, Oldendorf, Elze, Hildesheim, Hornburg, Halberstadt, Egeln, Magdeburg, Brandenburg, Potsdam; n. u. v. Köln Mntg., Drstg. u. Smstg. Ab. 6, üb Herford, Bielefeld, Münster, Wesel, Lippstadt, Soest, Hagen, Schwelm, Iserlohn. — **Petershagen,** 1750 E., l. an d. W., Schifff., Schl. (sonst Res. d. Bisch. v. M.). **Hausberge,** 850 E, $^3/_4$ M. südl., r. d. Weser, merkw. Hauptdurchbruch d. W. durch d. Geb., Garn, Leinwand, Stärke, Gastw. Twiethmeyer, d. *Idistavisusfeld* (Germanicus schlug in s. 4. Feldzuge g. d. Deutschen 17 n. Chr. d. Cherusker unter Arminius). — Zur Zeit Karl's d. Gr. nicht unbed. (Wittekind e. Burg in d. wohlbefest. Stadt; d. Name sehr wahrscheinl. v. *Minnethun* [Wonne u. Höhe]); auf e. Reichstg. 1026 unter Konrad II. s. Sohn Heinrich III. zum röm König; 1529 d. Reform. (d. Capitel vertriehen, daher 1538 in d. Acht u. 1547 v. Karl V. erob.); 1626 v. Tilly u. 34 v. Herzog v. Lüneburg erob., 50 an Brandenburg für Pommern; 1757 v. d. Franz. besetzt, 58 v. Hannover erob., 59 wieder an Broglio (Zastrow u. 1400 Mann gef.); *Schlacht 1759 (bei Todtenhausen,* g. Petershagen; Ferdinand v. Braunschweig mit 40 000 Mann nöthigte d. Franz. aus ihrer Stellg. [vortheilh., l. d. W. u. r. d. Bastau, v. M. b. an d. Bastaumoor] zu e. westl. v. M. [Contades v. s. 85 000 d. Fussvolk auf d. Fl. u. d. Reit. in d. Mitte], n. mehr. heft. Angr. Flucht d. Reit. u. d. Fussvolk in Unordng., e. Cav.-Angr. d. Verbünd. hätte d. Franz. vernichtet [Lord Sackville befehligte d. verbünd. Cav., zögerte aber aus kleinl. Eifersucht; S. wurde v. e. brit. Kriegsgericht für unfähig erklärt], d. Franz. zogen üb. d. Barthe u. Broglio deckte d. Rückzug, Verlust d. Franz. 8000 [3 000 Gef.] u. 25 Can., d. Verb. 1500); seit 1807 z. Königr. Westfalen, 1814 wieder an Preussen. Seit 1837 d. Erzb. v. Köln in M. gef..

Mittweida. Im Leipzigerkr. d. Königr. Sachsen; l. an d. Zschopau (g. N. l. in d. Freiberger-Mulde; 140 F. lg. hölz. Br., 1 Bog., überbt., v. 1813), anmuthige hügel. Ggd.; v. Waldheim $1^1/_2$ M. (b. Döbeln 3), Nossen 3 (b. Meissen $5^1/_2$;

b. Dresden $7^1/_2$), Hainichen $1^1/_4$ (b. Freiberg $3^3/_4$), Frankenberg 1, Chemnitz $2^1/_4$, Rochlitz $1^1/_2$ (b. Geithain $2^1/_2$, Altenburg 5; b. Borna $4^1/_2$, Leipzig $7^3/_4$); 5700 E. (20 Kath., keine Isr.), 560 H., *Kirche*, v. 1303, goth. u. byzant., mehrmals z. Th. abgebr.; Schiessh., v. 1824, ausgez.; Commungrossmühle, 10 Mahlgg., 1 Schneide-, 1 Walk- u. 1 Oelm., bed. Baumwollspinn.; Bchhndlg. u. Leihbibl. v. Billig; Schulverein; *Fabrikwesen*, nicht gz. d. früh. Flor, doch 50000 Stück baumwoll. Barchent, Kattune u. bunte Waaren. *Gasth.*: deutsches H., gold. Sperling. Geburtsort v. *Tzschirner* (v. 1778 b. 1828, zuletzt Prof. d. Theol. in Leipzig; bes. gehaltv.: «Protest. u. Katholicismus aus d. Standpunkte d. Politik, 1822»). — Im Zschopauthal abw. d. Partieen: *Ringenthal* ($^1/_2$ Stnd.), *Kriebenstein* (2 Stnd., romant. geleg. Bergschl., 100 E., 100 Schr. lg. bedeckte Br.), **Waldheim** (2600 E., in e. reiz. Ggd., 135 F. lg. bedecke Br., Barchent, Leinwand, Tuch, d. Schl. mit gr. Zuchth., 2 K., Feuersbrünste bes. 1830 u. 33).

Mohrungen. Kreisst. in Ostpreussen; zw. d. Mohrung- u. Schertingsee, gesunde Lage (1831 v. d. Cholera verschont, sonst in Ostpr. kein Ort); d. Ggd. waldig, eben, viele See'n, bed. Viehzucht; v. Liebstadt 2 (b. Wormditt 4, Mehlsack 6; b. Braunsberg 10; b. Königsberg 15), Gutstadt (4), Allenstadt 6 (b. Wartenburg 8), Osterode $3^1/_2$, Saalfeld 3 (b. Preussisch-Mark 4, Riesenburg $6^1/_4$, Marienwerder 9; b. Marienburg $9^1/_2$), Pr.-Holland $3^1/_2$ (b. Elbing 7); 2500 E. (wenige Kath. u. Isr.), 280 H., *Ritterschl.*, v. 1290 (zugl. auch M.), Stadtschule, Stadtgericht; gräfl. Dohna'sches Schl., Denkm. d. Begründer d. Landschaft (Grf. Finkenstein); Geburtsh. v. *Herder* (Tafel mit Inschrift, v. 1830; H. v. 1744 b. 1803, s. Vater Cantor u. Schullehrer, Oberhofprediger in Weimar v. 1776 an, ausgez. Werke [«Ideen zur Philosophie d. Geschichte d. Menschheit, 4 Bd., v. 1784 b. 91, 2. Aufl.» ...; Taschenausgabe in 60 Bd., 1827]). Bchhndlg. u. Leihbibl. v. Rautenberg (ausgez. Volksschrift: «d. redl. Preusse»); ausgez. Holzschneide- u. Bildhauerarbeit v. Wasiansky (s. Dosen b. Wien u. Petersburg). *Obuchshöffchen*, sch. Auss., Schiessh., Anl.; *Gasth.*: z. Erholung. *Gefecht* 1806 bei d. Gute Pfarrersfeldchen (d. Russen v. d. Franz. e. Adler, Equipage u. Kasse d. Frst. v. Ponte Corvo, Denkm. d. geblieb. russ. Gen. Anrep). — **Liebstadt,** 1700 E., Schl., Tuch, Garn, Leinwand; **Wormditt,** 2900 E., Schl., Tuchweb.; **Mehlsack,** 2600 E., an d. Walsch (r. in d. Passarge), Garn, Leinwand. **Gutstadt,** 3150 E., an d. Alle (g. N.O. l. in d. Pregel), Lein- u. Tuchweb.; $2^1/_2$ M. abw. **Heilsberg,** Kreisst., 4200 E., sch. Schl. d. Bischofs v. Ermeland, Armen- u. Krankenh.,

Leinwand u. Tuch. **Allenstein,** Kreisstadt, 2800 E., an d. Alle, Leinweb., Glashütte, Schl.; **Wartenburg,** 2300 E., an d. Pischa (r. in d. Alle), Schl. Mönchsklst., Garn u. Leinwand. **Osterode,** Kreisst., 2200 E., an d. Drewenz u. d. gln. See (g. S. W. oberh. Thorn r. in d. Weichsel), Holz; *Liebemühl,* 1200 E., an d. Liebe (r. in d. Drewenz), Schl.; *Saalfeld,* 1650 E., See. **Preussisch-Holland,** Kreisst., 3200 E., an d. Weeske (westl. g. d. Nogat), gut gebt., auf e. Hügel, Schl., 3 K., Tuch, Leder, Bier.

Mons (auch *Bergen*). In d. Prov. Hennegau v. Belgien; befest., zieml. gut gebt., auf e. Anh., an d. Trouille (g. W. r. in d. Schelde), schiffb. Canal n. Condé u. auf d. Schelde n. Tournai, neuer Canal v. Antoing in d. Schelde in Frankr.; v. Soignies $2^1/_4$ (b. Brüssel $7^1/_2$), Nivelles ($4^1/_2$), Pierre $2^1/_2$ (b. Fleurus 6, Namur 9; b. Charleroi 5), Maubeuge (Sambre) $2^3/_4$, Hornu $1^1/_2$ (b. Quievrain 3, Valenciennes $4^1/_2$), Jemappe $^1/_2$ (b. Condé $3^1/_2$, Tournai 6), Ath $3^1/_2$; üb. 23000 E., 4600 H.. *Festg.,* Ursprung v. e. Fort Caesar's g. d. Gallier (auf d. Berge Castrilacus, erst 1618 für d. Thor d. Kirche d. heil. Elisabeth), unter Joseph II. geschleift, seit 1816 erneuert u. verstärkt, durch d. Trouille ringsum unter Wasser, g. O. Teiche an d. Wällen; d. K. *St. Waudrun,* sch., goth., v. 1460 b. 1580; Schl., h. Thurm v. 1662, liege auf d. Fort Caesar's; Rathh., goth., v. 1440; auf d. Str. n. Brüssel überall sch. H.. Bed. *Steinkohlengruben* ringsum, gr. Vortheil, viele D.-Masch. im Gebrauch, viel n. Paris auf d. Wasserstr., g. 23000 Arb.; gr. Bleichen; Spitzen-, Eisen-... Fabr.; Gasbeleuchtg. (selbst in d. Kirche statt d. Kerzen). *Gasth.:* Post, Hôtel Imperial. — Bei d. Schl. schon frühe Gründg. d. Stadt, zu Reichthum u. Grösse im Mittelalter; 1572 v. Alba erob., 1691 v. Ludwig XIV. bel. u. durch Verrath erob., n. d. Schlacht v. Malplaquet 1709 an d. Verbünd., 1714 an Oestr., n. d. Schlacht v. Jemappe 1792 fast ohne Widerstand an d. Franz. (kein Proviant, nur 8 Can.), d. Werke geschleift, mit d. franz. Contrib.-Geldern u. engl. Beisteuer zur Festg. einger.. — Auf d. Damme d. Canals v. Condé (bei Ghislain Schleuse für Ueberschw. d. Ggd.) n. **Jemappe,** 3000 E.; *Schlacht* 1792 (nur 20000 Oestr. unter Teschen [13000 zur Unzeit n. Tournai], in verschanzter Stellg. [l. Fl. an d. Vorst. v. M., über Barlaimont n. Cuesmes u. J.], am 6. Nov. Mr. Angr. v. Dumouriez mit 52000 Franz. [Harville g. d. l. Fl.; D. nahm n. bed. Gefechte J. u. Quaregnon, s. Versuch g. d. Mitte scheiterte an d. östr. Artill. u. d. wald. Terrain u. schon Verwirrg. in e. Brigade d. 2. Treffens, da warf D.'s Kammerd. Baptiste mit einigen Escadrons d. östr. Cav., in d. Zeit d. Truppen unter d. Herzog v. Chartres (jetzt König Ludwig

Philipp) u. d. Gen. Beurnonville wieder vor u. d. Höhen erob.], d. Oestr. n. M. zurück [Harville hatte s. Auftrag nicht erfüllt], Verlust [d. Oestr. 8 Can. u. 5000 Todte, Verw. u. Gef.; d. Franz. g. 4000; 3 Kohlengruben mit todten Menschen u. Pferden], Frankr. wurde Herr v. Belgien, Stein als Denkm.). **Malplaquet,** im Dep. Nord v. Frankr., 2 M. g. S.W.; *Schlacht* 1709 (Villars mit 110000 Franz. verschanzte Stellg. in d. wald. Terrain [d. l. Fl. an d. Gehölz v. Tousnières u. Sars, d. r. an d. v. Lianière], d. Verbünd. [Eugen mit d. Oestr. u. Marlborough mit Holl. u. Briten, 120000] Angr. am 9. Sept. [E. mit d. r. Fl. d. Feind aus d. Gehölze, d. Prz. v. Oranien mit d. l. erob. 2 Schanzen; M. durchbrach d. Mitte u. entschied], Boufflers für d. gefährl. verw. Villars d. Cdo., zog sich durch Bavay unverfolgt zurück, Verlust d. Franz. 15000, d. Vrbd. 18000, n. d. Erobrg. v. M. d. Vrbd. in d. Winterquartiere). **Hornu**, 3000 E., neu angelegt, gerade Str., gl. h. H., meist Bergleute u. Eisenarb.; *Quievrain*, belg. Zollh., nahe franz. Grz. durch d. Aunelle (3 Reihen franz. Zollh., häuf. Untersuchg. d. Reis).

Montblanc. Westl. Th. d. Penninischen-Alpen; v. d. Grauen-A. im S.W. zw. d. Prov. Faucigny in Savoyen (im N.W.) u. zw. Piemont (im S.O.) n. nordöstl. Richtg. b. Unterwallis; zw. d. Thälern Montjoie, Chamouny (in Savoyen), Ferrex u. Allée-blanche (in Piemont). Die höchste Spitze (d. eigentl. M., la Bosse de Dromadaire v. s. Gestalt) 14676 F., üb. s. Thalfläche 11530 F., üb. d. Neufchateler-See 13453 F., üb. d. Genfer-See 13659, d. M. ist d. höchste Berg in Europa; auf d. N.W.-Seite d. Schneelinie 7800 F. h., auf d. S.O.-Seite 8100 F.; b. 5700 F. noch Fichten; d. oberste Fläche nur 6 F. br.; im N.W. allmählich, im S.O. fast senkrecht auf 9000 F. vom Gipfel abfallend. Seit 1760, wo Saussure e. Preis auf d. Ersteigung setzte, viele misslungene Versuche; 1786 zum *ersten Male* v. Dr. Paccard u. Jacob Balmat (beide aus d. Chamouny-Thal, B. erhielt d. Namen Montblanc [s. Ersteig. in Lewald's Europa, 1838]; 20 Stnd. auf d. Eise, fast erblindet, aufgeschwoll. Gesicht; lg. d. Ehrgeiz d. unternehmendsten Guiden, aber durch e. Versuch 1783 bes. muthlos, jene nur durch d. Zufall e. glückl. Verirrung d. Gipfel nahe, d. sie nun erklimmten); v. 1. b. 3. August 1787 v. Saussure mit 17 Führern (üb. 11400 F. d. stärksten Männer leidend, k. Esslust, aber gr. Durst, Abmattung u. Sorglosigkeit; dunkelblauer Himmel, im Schatten d. Sterne sichtb.; d. Waadtland am Fusse d. M., d. Gebirgsketten u. ihre Hörner tf. unter d. Füssen, d. entf. Gegenstände in Flor gehüllt); b. z. J. 1838 im Gz. g. 20 Mal erstiegen (1787 noch v. Oberst Beaufroy aus England, 1788 v. Woodley a. England, 1802 v. Dorthesen a.

Kurland u. Forneret a. Lausanne, 1812 v. Rhodas a. Hamburg, 1818 v. Matezesky a. Polen, 1819 v. Rensselaer u. Howard a. Amerika, 1819 v. Undrell a. England, 1822 v. Clissold a. England, 1823 v. Jackson a. Engl., 1825 v. Clarck u. Shervill a. Engl., 1827 v. Fellows u. Harwes a. Engl., 1837 v. Atkins [19 J. alt] u. Pedwel a. Engl. u. Hedrengen a. Schweden, auch v. e. Mädchen [heisst jetzt Maria de Montblanc]). Der Gesichtskreis hat 40 M. im Halbmesser; man sieht ihn daher in Lyon, Dijon, Langres.... Ausgez. Gipfel: d. Aiguille-verte (12560 F.), Aig. du Midi (12050), Aig. du Géant (13040); 17 b. 18 Gletscher (im N.W. d. gr. Gletscherfläche, d. *Eismeer* gen.). — Das Thal v. **Chamouny** (auch *Chamonix*), 2500 E., am nordw. Fusse d. M., $2^1/_2$ M. lg., d. **Arve** (v. d. Höhen g. Wallis auf d. Col de Balme, unterh. Genf l. in d. Rhone); Hauptort mit d. Kirche *le Prieuré* (jeden Donnerstg. Wochenmarkt, 4 gr. Märkte, 3190 F. h.); Bevölkerg. u. Anbau v. e. Benedictinerklst., 1090 v. e. Grf. v. Genevois gestiftet. Das Thal ist erst seit d. Besuche d. beiden Engl. Wildhams u. Pokacke im Juni 1741 allgemeiner bekannt, durch Saussure's Reisen u. s. Ersteigg. d. M. noch mehr u. verdientermassen in Ruf; viele Gletscher starren in d. grüne u. heerdenreiche Gelände, Lawinen brausen v. d. h. Firsten, klare Bäche stürzen in dunkel bewald. Tiefe; lg. Winter, aber im Sommer warmes u. sehr gesundes Klima; durch d. häufige Zuströmen v. Fremden Nahrung u. Wohlhabenheit. *Interessante Reiseroute:* St. Bernhard, Aosta, Col des Fenêtres, C. de Ferrex, C. Mayeur, Allée-blanche, C. de la Seigne, Glacier, Bonhomme, Cantamines, Col de Torchaz, Ouches, *Chamouny* (Hôtel de l'Union); e. etwa 24 M. lg. Alpenweg. *Str. v. Genf n. Ch.* lgs. d Arve: Chene in Genf; in Savoyen Anemosse, Vetra, Contamine, Ruine Faucigny, *Bonneville* ($3^1/_2$ M., 1200 E., Gasth. zu d. 3 Mohren, d. 5880 F. h. Molé mit herrl. Auss., in 4 Stnd. ersteigb., Br. üb. d. A), *Cluse* ($5^1/_2$ M., gutes Gasth.), *Balme* (Staláktitenhöhle), Orlifall bei Maglau, 800 F. h. Arpensfall oberh. d. Schl. Bellgarde, St. Martin (Gasth. bei Lafitte; üb. d. Br. l. an d. A *Sallenche,* 1400 E., v. G. Diligence, weiter Maulthiere od. leichte Wagen), *Chede* (9 M., 2100 F. h., hier d. alte röm. Stadt Dionisia, noch Ueberreste e. Aquäducts, reiz. Wasserfall, d. 1751 durch e. Bergsturz entstand. See 1837 durch Felsen verschüttet), *Servoz* (am Eing., guter Gasth., Montarlierwein, Bergw., Eschen aus Eutin verlor s. Leben in e. Eisspalte). — K. Ritter's Beschreibung d. M. u. s. Umgeb., 1824 (sehr empfehlensw.). Taschenbuch für Reis. n. Ch., um d. M., auf d. Gr.- u. Kl.-Bernhard, um u. auf d. Genfersee (auch in franz. Spr.).

Montjoie. Kreisst. im Rgsbz. v. Aachen d. preuss. Niederrhein; in d. sogen. Veen (tf. Lage, schroffe Felsen ringsum, rauhe Ggd.), an d. Roer; v. Aachen 4, Düren 4, Gemünd 3½, Bütgenbach 2, belg. Grz. 1, Eupen 2½; 3000 E.. *Bergschl.*, ausgez. durch Grösse, Stärke u. Lage, sei e. Jagdsitz Karl's d. Gr. gewesen; sehr bed. u. zahlr. Fabr. in Tuch u. Kasemir (feine Waaren); an d. Fl. bes. sch. Gebd., Walk- u. Rauhmühlen, Färb., Wollwaschen.... Gasth. bei Bauer. — *Kaltenherberg*, ½ M. südl., 1400 E., am Fuss e. h. Spitze d Veen (2200 F.). Neue *gr. Str. zw. Aachen u. Trier*, 20 M. lg., Eilw. Dnstg. u. Frtg. v. A., in 50 Stud., mehr Militair- als Handelsstr. lgs. d. belg. Grz.; üb. M., Bütgenbach, Schönberg, Prüm, Bitburg; z. Th. durch wilde u. öde Ggd., z. Th. sehr sch., bes. interessant in geolog. u. botan. Hinsicht. **Schleiden,** Kreisst., (2) M. g. O., 550 E., in d. Eifel, an d. Oleff (l. in d. Urft u. diese r. in d. Roer), Tuch- u. Deckenfabr., Eisen- u. Bleihüttenw., Geburtsort d. ber. Geschichtsschrb. Philippson (Sleidanus gen., v. 1506 b. 56); Verein für Landwirthschaft, Gewerbfleiss u. Sittlichkeit in d. Eifelgegenden; vormal. reichsunm. Grafschaft, 1773 an d. Herzoge v. Aremberg, 1801 an Frankr., 1815 an Preussen; d. Ggd. sehr dürftig u. geb.; ¾ M. v. S. südl. *Reiferscheid*, 400 E., Wollenzeug, Eisen, Schl..

Moritz (*St. M.*, auch *St. Maurice*). Hauptort d. gln. Zehnten in Wallis; innerh. d. Eing. in d. gr. Wallisthal, am Fuss d. gln. Berges, 1400 F. h.; v. Freiburg (9) M., Dent de Morcle (1), Martigny 2, Dent de Midi (¾), Monthey 1 (b. Vauvrier 2½, Mndg. d. Rhone 3, Genf 12 [am südl. Ufer d. Genfersees üb. St. Gingolph, Evian, Thonon]), Bex ½ (b. Aigle 1¾, Villneuve 3¼, Vevay 5, Lausanne 7½); 1400 E. (bes. viele d. unglückl. Cretins). Schl. (b. 1798 bew.), Rathh., Stift, Abteik. v. 1693, Pfarrk., Spital (z. Th. v. Marmor erbt.); unweit M. sehr alte u. seltsame Einsiedelei. Durch d. *Dent de Morcle* r. (8940 F.) u. *Dent de Midi* l. (9228 F., südl. unter e. steilen Felswand herrl. Echo) Engpass d. Rhone (auf d. reiz. Wege v. Nordufer d. Genfersees v. Vevay her d. Zus.tr. d. Berge sichtb., d. Rhone kaum durch; auf d. engen Weg um e. Felsen e. Thor, mit etwas Befestigg., auf d. and. Seite gleichfalls e. Thor, n. Verschluss beider ist Wallis gz. eigentl. unter Schloss u. Riegel; sehr wicht. Station, da d. Pässe üb. d. beiden St. Bernhard u. d. Simplon, ja auch d. üb. d. St. Gotthard u. Splügen, mit ders. in Verbdg.; Br. üb. d. Fl. mit e. Thurm [hier eigentl. d. Eing. in W.; d. Br. 1482 auf röm. Grundlage, e. Bogen, reiz. Auss.], am westl. Ende Vereinigg. d. beiden gr. Str. üb. d. Simplon [d. am südl. Seeufer v. Napoleon]); an d. Str. n. Martigny 1 M.

entf. d. *Pissevache* od. *Salanfefall* (aus d. Gletscher d. Dent de Midi, 280 F. h., senkr. 120 F.). *Gasth.* z. Einigkeit. Hier d. röm. Agaunum (viele Grabschriften), d. Name v. Mauritius (wollte d. röm. Göttern nicht opfern, im 3. Jahrh. d. Märtyrertod; d. heil. M. zu Ehren e. Capelle u. d. reiche Augustinerabtei). — **Monthey,** Hauptort d. gln. Zehnten (6500 E., d. unterste Theil v. W., l. d. Rhone b. z. Genfersee), 900 E., altes Schl. auf e. Berge (b. 1798 v. e. Amtm. bew.), Glashütte, Viezecanal durch e. Felsen (d. V. durch ihre Ueberschw. nicht mehr nachth.), d. reiz. *Ilierthal* (ausgez. romant.: lg. Kette d. höchsten Alpen, reich an wilden u. sanften Partieen, Wasserfälle, selt. Pflanzen), Obst- u. Kastanienwälder; **Gingolph,** *St. G.*, durch d. Morge in 2 Th. (d. l. zu Savoyen; d. r. zu Wallis, 600 E., Eisendrath- u. Nägelfabr., d. einz. Bew. v. W. mit Schifffahrt), d. *Viviersgrotte* am Ufer (Zugang nur mit einem Nachen).

Mosel. Nebenfl. d. Rhein; Ursprung auf der Vogesenspitze Faucilles oberh. Remiremont (Grenze v. Lothringen, Elsass u. Franche-Comté; nahe in d. Breite v. Basel, fast parallel mit d. R. b. Mainz, dann gegenseit. Annäherg. u. bei Koblenz Eintr. d. M. l. in d. R.); *Nebenfl.:* l. Ornes, Sure, Kill, Salm, Lieser, Elz, r. Meurthe, Saar; in Preussen viele bed. Krümmungen (v. Trier b. Koblenz; Streben für Erleichterg. d. Schifff. durch Wegschaffg. d. Felsenriffe u. durch Baggern, in Frankr. weniger Hindern.). Bei Toul flössb. (100 F. br.), n. d. Meurthe unterh. Nancy schiffb. für kl. Fahrzeuge, Schiffe v. nahe 2000 Ctr. v. Metz an (d. Sch. gew. 80 F. lg. u. 12 F. br.); gefährl. für d. Schifff. d. *Muidenloch, Sommerloch* u. d. Felsen bei Briedel u. Alf; manche sehr seichte Stellen u. daher k. Segel; Zufuhr g. d. Rhein: Holz, Wein, Steinkohlen, Branntwein, Gyps, Pottasche, Salz, Pfeifenthon, Glas, Schleifsteine; d. zurückgeh. Schiffe wegen d. Sperre in Frankr. kaum $^1/_{10}$; d. *deutsche M.-Thal* edle *Weine* (n. d. Rheinw. d. besten u. angenehmsten, zugl. leicht u. sehr gesund; rothe und weisse; *Ober-* und *Niedermoseler;* die besten Sorten: Konz, Pisport, Dusemond, Bernkastel, Zeltungen, Zell, Kochem), Getreide, Seidezucht (d. leichte Boden aus Sand u. Lehm vortr. für d. Maulbeerbäume); d. mittl. Breite zw. Trier u. Trarbach 430 F., b. Koblenz 600, d. Tf. 7 b. 15. — Das *Moselthal* zw. Koblenz u. Trier weniger schroff als d. Rheinggd., Waldg. u. Weinreben in reicher Fülle auf s. Hügeln, g. 100 maler. Städte u. Df. (d. Ton d. Glocken verlängert sich in d. Biegungen u. wiederhallt an d. Felsen, stille u. warme Lage vieler ders., zugleich durch Burgruinen, Warthürme, goth. Kirchen e. romant. u. religiösen Anstrich; bes. maler. Seitenthälchen, reiz. u. ungew. Anbl. v. d. Anh. auf

d. bed. *Krümmungen* (bes. v. Neumagen an; durch dies. bald steile Felsen b. an d. Wasser bald flache Ufer, d. an d. e. Seite Abgerissene an d. and. angeworfen, hier d. Dfr., daher bald r. bald l. in steter Abwechselg. Wildniss u. Anbau; d. Auge nie müde u. gleichgültig); fast in jedem Df. Ueberreste d. Römer, e. Gedicht üb. d. M. v. Ausonius (wahrscheinl. bei s. Aufenthalte in Trier verfasst). *Aufw. auf d. Str.* v. Koblenz n. Trier l. unw. d. M. tgl. e. Eilw. in 16 b. 18 Stnd.; sehr hügel. u. wenig maler. Ggd.; *Polch*, 3¹/₄ M. v. K.; 1 M. fast sdl. **Münstermayfeld** (1500 E., im fruchtb. Mayenfelde, l. ¹/₂ M. v. d. M., ausgez. sch. Lage, Kirche St. Martin [sch., goth., auf röm. Fundament, einige Merkw.], Geburtsort v. Caligula (?), üb. ¹/₂ M. südl. u. ¹/₂ M. v. d. M. d. *Schl. Elz* [auf e. Felsen, v. d. Elz fast rings umfl., in d. schönsten *Seitenthale* d. M.; durch s. einsame Lage geschont u. fast noch in d. Zustande wie vor 300 J., Waffensaal, Capelle, Rittersaal, alte Geräthschaften, Familiengem., Catapulte...; reiz. Auss. in d. enge Thal; ¹/₂ M. aufw. d. *Schl. Pyrmont*, 1641 v. d. Schweden zerst., Wasserfall; Weg b. Dungenheim, auf d. Str.]); 1 M. g. N.W. v. Polch **Mayen** (Kreisst., 3800 E., an d. Nette [oberh. Andernach l. in d. Rhein], maler. u. alt, ber. Mühlsteine, Töpf., Progymn., Schl.; 1 M. n. *Ober-* u. *Nieder*-**Mendig** [zus. 2200 E., gr. Aushöhlg. in d. Lavafelsen, sehensw.; auf d. Wege lgs. d. Nette d. bemerkensw. u. erhalt. Schl. *Burresheim* unter d. vulkan. Berge Hoch-Simmen; and. sch. Schlossruinen in d. Eifel: *Virneberg, Olbruck, Wernerseck*...]; ¹/₂ M. weiter g. N.W. d. Klst. *Laach* [am südl. E. d. L.-Sees, v. aller Welt abgeschl., maler. durch s. 6 Thürme, bei d. franz. Rev. eingezogen u. jetzt Pachterswohng., Monumente in d. Kirche, sehr vollst. Muster d. goth. Rundbogenstyles, v. 1093]; d. **Laachersee** [g. 50 Quellen, nur Ausfl. durch e. unterird. im 12. Jahrh. v. d. Mönchen angelegten Canal g. d. Ueberschw., gr. Menge Kohlens. aus d. Ufern, tödtl.; sehr imposant u. eigenth., tf. blau, d. Hügel meist bewaldet b. z. Wasser, nackte Lava u. Schlacken]); *Kaisersesch*, 6¹/₂ M. v. K.; **Lützerath**, 8³/₄ M. v. K., gutes Gasth. (Post), sehr geeignet zu Excurs. in d. Ober-Eifel (Uelmen, Daun, Gerolstein, Prüm, ***Malmedy***), 1 M. südl. **Bertrich** (heisse Schwefelq. v. 25° R., neue gute Einr., gute Gasth., für Freunde d. Natur u. d. stillen Lebens, sehr romant. in d. Thale d. Isbaches, rings merkw. vulkan. Berge, viele Basaltsäulen, d. Schl. *Arras*, d. *Käsekeller* in e. Lavastrom, Thonschiefer u. Lava), ¹/₂ M. g. Trier d. *L.-Kehr* (merkw. Windungen d. Isbaches, auf d. 7¹/₂ M. lg. Weg b. Trier durch **Wittlich** (2500 E., an d. Lieser, Mineralq., röm. Bäder, Gasth. in d.

Post) u. *Hetzerath.* Abw. v. Trier auf *Eiljachten* (Drstg. u. Smstg. n. Koblenz, Snntg. u. Mttw. v. K., 3 Thlr. auf d. 1. Pl.; in 2 Tg., 1. Nacht zu Zell; aufw. in 3, 1. Nacht zu Senhals, 2 zu Bernkastel), auf Privatbooten für 12 b. 14 Thlr. n. K. (Mitnehmen v. Lebensmitteln), mit Anlanden an d. merkw. Orten g. 3 Tg., zu Wasser d. Weg 2 Mal so gr. als zu Land; — **Bernkastel,** Kreisst., 2000 E, r., Br., an d. Str. v. Bingen n. Trier (3 M. b. Hetzerath u. 6 b. T.; zu Wasser 8 b. T.), maler. Lage unter e. Burgruine [auf e. Vorsprung des Hundsrück, hier b. an d. M.), Schiefersteine, Bleierze, Wein, sehensw. K., d. Tiefenbach aus d. Hundsrück, g. üb. d. schöngel. *Kus;* 3 M. oberh. v. B. *Neumagen* (r., d. röm. Noviomagus [wenige Trümmer d. Castells v. Constantin], d. K. v. 12. Jahrh. aus d. Ruinen d. Römerpal.); unterh. v. N. *Pisport* ([Pisonis Porta], 1400 E., l., Hain's Wirthsh., bes. ber. Weinort, $^1/_2$ M. d. vormal Propstei *Eberhardsklause* in wilder Ggd.), *Dusemond* (r., d. vorz. Braunberger-Wein), *Mühlheim* (r., Anf. schönerer Ggd.; 1 Stnd. landeinw. d. Ruinen v. *Veldenz,* gr., maler., im 30jähr. Kr. zrst., d. gln. Städtchen); unterh. v. B. *Zeltingen* (r., in d. Mitte d. Weindistricts d. M., d. besten Sorten), $^1/_2$ M. unterh. v. B. zu Land **Trarbach** (r., 1300 E., rings Berge, Weinhügeln u. fruchtb. Thäler, Progymn., Gasth. [gold. Krone, Brauneberg], Kupfer-, Blei- u. Schiefergruben, gr. Gerb., flieg. Br. n. *Traben* [1100 E.; auf d. T.-Berg ausgez. Wein, zieml. gutes Wirthsh.], goth. K., Kellnereihof mit Rittersaal, Ruine d. *Gräfinburg* auf e. steilen Berge [einst d. stärkste Ritterburg zw. Trier u. Koblenz, v. 14. Jahrh., aus d. Ranzion e Erzb. v. Trier (v. e. Gräfin Lauretta v. Sponheim auf d. M. aufgef. u. auf d. Starkenburg festgehalten)], üb. $^1/_2$ M. entf. d. *Wellstein* [im Thale d. Kautenbaches, auf einander gehäufte Granitblöcke, gl. d. Druidenaltären]); *Starkenburg* (r., Df., wenig Ueberreste d. Burg), **Enkirch** (2000 E., amphitheatral. gebt., vorz. Wein, nur 1 Brunnen [tgl. nur 1 Mal Wasser vertheilt], g üb. Ruinen v. *Montroyal*, v. Vauban unter Ludwig XIV., v. 1681, 8000 Arbeiter dazu, Mill. gekostet, starke Besatzg., Plage d. Hundsrück, 1697 b. auf d. Grund zrst.), *Pünderich* (r., d. Ruinen d. Nonnenklst. *Marienburg* [l, auf e. h. Vorsprung, fast ringsum d. M.; $^1/_2$ M. lg. Fussweg üb. d. Reiler-Hals n. *Alf,* 500 E., l., d. Isbach, gr. Eisenw., bes. sch. Auss. auf Ritterburgen u. Capellen]; v. P. zu Wasser abw. d. *P.-Stein,* gefährl. Stelle; r. *Briedel* [d. Gemarkg. 4 Stnd. weit in d. Hundsrück, Heideland, Lohschälen, Holzhandel, romant. geleg. K.]), **Zell** (r., 2000 E., neu. u. alterth. Gebd., guter Wein, Seidezucht, Koch's Wirthsh., auf d. Klippen Thurm- u. Mauerw.; d. gr. u. volkr. Df. *Mert*

[r., 2 K., Weinbau u. Lohschälen, gute Jagd wie überhaupt im Hundsrück, Berge schieben sich hinter einander, mit Verwunderg. wieder d. vor 3 Stnd. verlass. Marienburg]), *Eller* (l., Fussweg v. $^3/_4$ M. n. Kochem üb. d. steilen K.-Berg mit sch. Auss), *Senheim* (r.) u. *Senhals* (l., Heinrich's Wirthsh.), *Beilstein* (r., ausgez. maler. Burgruine, h. Felsen, kl. Df. unterh.), **Kochem** (l., 2500 E., alt, enge Str., vortr. Wein, Safianfabr., Gerb., Pottasche, Progymn.; ausgez. romant. Lage [zw. Wald b. zur liebl. M., h. umgeb. Berge, auf d. Höhen d. merkw. Burgruinen v. K. u. v. *Metternich'-Winneburg*]), *Karden* (l., 3 Thürme d. ausgez. sch. goth. K. aus d. 12. Jahrh., vorz. u. reinl. Wirthsh.; r. g. üb. *Treis*, sehr romant., Beide Römer-Stationen, oberh. d. Burgruine *Wildburg* [v. 12. Jahrh. an best. Streit zw. d. Kurf. u. d. Erzb. v. Trier], gute Wirthsh. v. Maurer, Brener u. Spiekermann), *Moselkern* (l., am Einfl. d. Elz.), *Schl. Bischofstein* (l., v. e. Erzb. v. Trier, sehr maler. als Ruine), *Hatzenport* (l., gut bei Moritz), *Brodenbach* (r., Thal d. Ehrenbachs [erst düster, bald liebl. mit Weinbergen, Mühlen, Wiesen; auf e. h. Gipfel d. *Ehrenburg*, ehrw. Monument d. alten Zeit]), *Alken* (r.; d. Burgruine *Thuron* oberh., v. e. Herzog v. Braunschweig), *Gandorf* (l., arm, auf e. Hügel am Nollenbach d. Ruinen d. Burg d. Grf. Von-der-Leyen; viel Töpfer- u. Pfeifenthon v. Dreschenich [$^1/_2$ M. oberh., n. Holland]), *Kobern* (l.; Niederburg u. Oberburg u. 2 Kirchen), *Diebelich* (r., durch Zauberei sonst ber. [e. Bischof am E. d. 15. Jahrh. üb. Zaub. geschrieben, veranlasste d. Verbrennen v. 25 Pers.]), **Winningen** (l., 1600 protest. E. [rings kath.], Weinbau, Mineralq.), *Ley* (r., bei e. Eisgg. d. M. 1830 an 30 F. tf. in Eis vergraben), *Güls* (l., viele Welschnüsse u. Kirschen [n. Holland], gute Str.), *Moselweis* (r., d. röm. Vicus Ambitianus [hier Caligula geb.], sehr alter Kirchthurm, nahe bei Koblenz). — Ansichten vom Moselthal zw. Trier u. Koblenz, v. Bodmer, 1836.

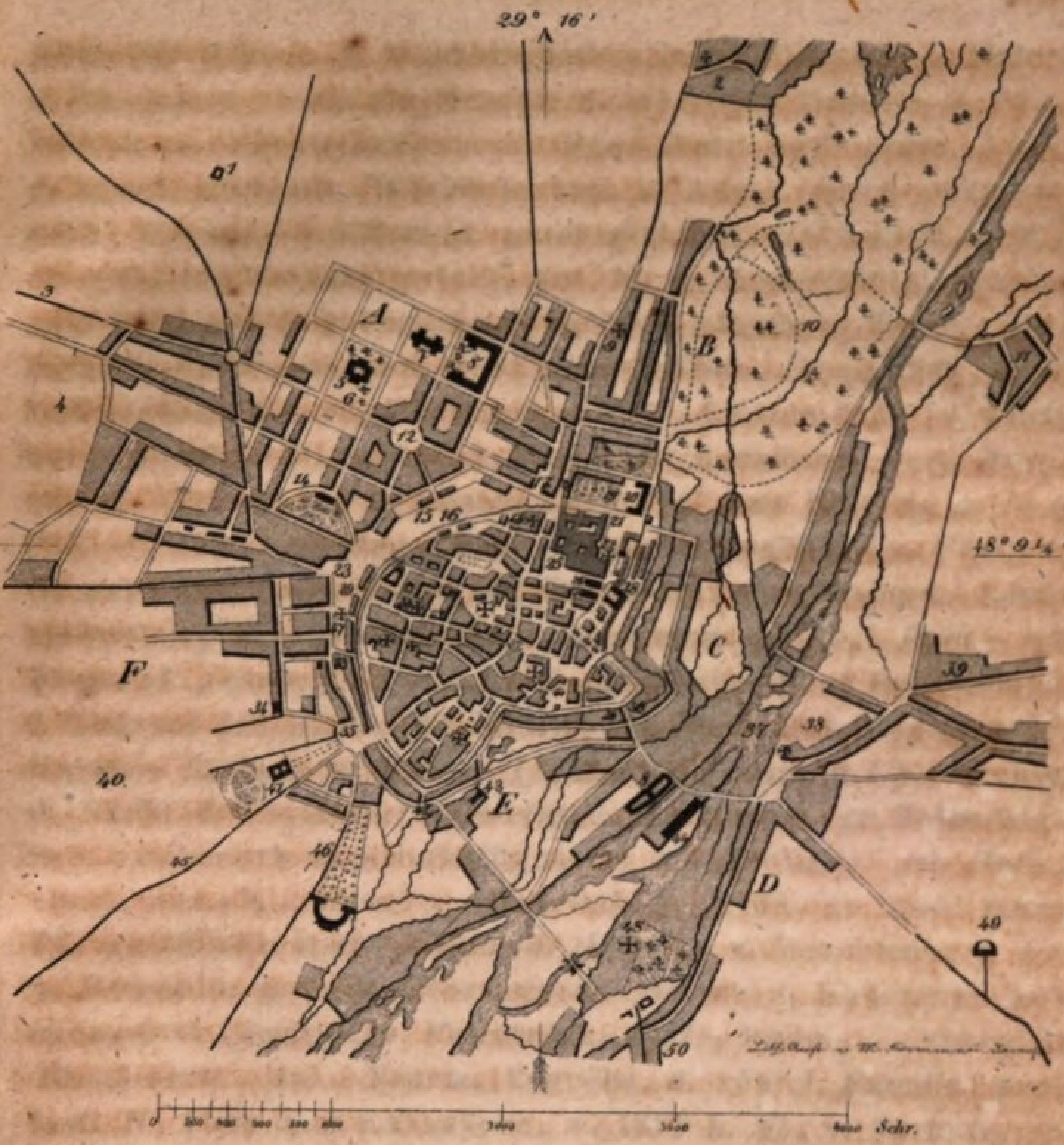
Mühlhausen. Im franz. Dep. des Oberrhein (Elsass); in e. sch. Eb. an d. Ill; v. Colmar 5, Ensisheim 2 (b. Neubreisach $5^1/_2$), vom Rhein (2), Basel 4, Altkirch $2^1/_2$ (b. Béfort 6), Thann 3; 30000 E. (1798 nur 5000). Mehr. Kirchen ohne bes. Merkw. (d. ref. K. sch.); d. alte Stadt unregelm. (doch viele sch. neue H.), d. neue Th. regelm.. *Gr. Industrie:* d. gz. Stadt e. ungeheures aber fast schweigsames Fabrikwerk, e. unermessl. Menge v. Geschicklichkeit, Eifer u. Geduld; Masch.-Fabr. v. Köchlin (d. Stickmasch. v. Heilmann, 1 für 5000 Fr., d. tgl. Arbeit gl. d. v. 15 Stickerinen), Masch.-Flachsspinn. v. Leclaire in Kaiserberg u. v. Osterberg in Bernhardsweiler; lithogr. Buntdruck v. Engelmann

(Fruchtstücke, Portraits, Landschaften in Farben); viele Indienne-, Siamoisen- u. Tuchfabr.; 50 gr. Spinn., Bleichen, Eisenhämmer, Kattundruck., chem. Prod.; M. vor 30 J. noch sehr unbed., die gegenw. Blüthe durch d. *Baumwolle* (wie Manchester u. Liverpool; vorz. Fabr. in B. in Engl., Frankr., Deutschl. u. d. Schweiz; wegen Uebersättigg. in B.-Waaren Versuche mit Mischungen od. Zeugen v. and. Stoffen [Flachsspinn. mit Dampfmasch., bes. Aufschwung in Lille]), durch d. Fabr. in M. üb. 60000 in d. Umggd. beschäftigt, d. Ackerbau vernachlässigt. *Eisenbahn* n. Thann, sehr wichtig für d. Ind., 1837 angef., durch Dornach, Hutterbach, Cernay u. Alt-Thann, in d. Nähe v. Ritschweiler, Moasch, St. Amarin, Wesserling.... Berathungskammer für Handel, Künste u. Handwerke; e. Rath v. Werkverständigen. *Gasth.:* Krone, Engel. Ehemals kl. deutsche Reichsst., seit 1798 zu Frankr.. Geburtsort d. Astron. Lambert (gest. 1777). — Das Thal *St.* **Amarin** in d. Vogesen (d. Flüsschen Thur, d. Berge sehr h. u. meist kahl, schlechte Bewirthschaftg. noch seit d. Rev., grossart. Schmied- u. Schlosserwerkstätte d. gz. Thal; *St. A.,* 1850 E., $^1/_4$ M. d. vormal. Schl., Grauwacke); **Thann,** 7000 E., an d. Thur, *Theobaldsk.* (goth., runde u. spitzbog. Fenster, ähnl. d. Strassb.-Münster), Fabr. an Fabr. (Masch.-F. v. Müller, gr. chem. F., Baumwollspinn. u. Web., Musselin-, Piqué- u. Kattundruck.), Hauptpass ins Inn. v. Frankr. (d. Berge rücken näher zus.), Alles franz. auf dieser Sprachscheide (wenig u. schlechtes Deutsch), rother Sandstein; d. *Ballon d'Alsace* (2 Stnd. v. St. Amarin, 3870 F., südl. d. Savoureuse in d. Doubs, nordöstl. Flüsschen d. Vogesen, nordwestl. d. Mosel, auf d. Grz. d. Jura); *Ballon de Soulz* (3 Stnd. v. St. A., 4370 F., d. höchste Punkt d. Vogesen), **Gebweiler** (4000 E., an d. Lauch, am Eing. d. Blumenthales, gr. Baumwollspinn. mit 1000 Arb., Zuckerraff., Zitz- u. Bandfabr., sch. K. im modernen Styl); *Mizacksee* (am Fusse eines wild zerriss. Felsenkegels, Schl.-Ruinen), Ruine *Wildenstein*, *Stangenberg* (Auss. auf die Alpenkette, deutl. Finsteraarhorn, Wetterhorn, Schreckhorn, Jungfrau), d. maler. Df. *Schliffels,* Schl. *Ollweiler* (g. üb. d. 4610 F. h. Feldberg d. Schwarzwaldes); **Sennheim** (od. Cernay, 3500 E., an d. Thur, viele Fabr. [Indiennes, Baumwollengarn, Spinnmasch., Webstühle, Feuerspritzen]), **Wesserling** (Df., grösste Kattunfabr. [g. 3000 Arb., bisw. tgl. 220 Stück]). **Altkirch,** 1800 E., Festgsw.; **Beaucourt**, 1100 E., an d. südl. Grz. d. Dep., merkw. Fabr. v. Japy (gr., Uhrw., Holzschrauben, kurze Eisenwaaren); **Béfort** (auch *Belfort*), 5000 E., befest. (unter Ludwig XIV. durch Vauban, dessen ausgeführte 3. Manier [gr. abgesond. Bollw. mit kl.

Bollw.-Thürmen]), an d. Savoureuse, festes Bergschl., Eisenw., Wein; **Rappoltsweiler**, 6000 E., am Strengbach, am Eing. e. reiz. Thales, Siamoisenfabr., gr. Baumwollspinn., sch. Schlossgarten, sch. Pfarrk.; **Hüningen**, 1000 E., l. am Rhein (Rhonecanal, bes. für Schiffsbauholz n. d. Mittelmeer), unweit Basel, Geschichte (Df. u. Thurm e. Edelmannes an d. bequemen Ueberfahrt, Verkauf an Ludwig XIV., v. 1678 b. 81 v. d. Franz. befest. [v. Vauban, d. Hauptfstg. Gr.-H. u. d. Br.-Kopf Kl.-H. auf Rheininseln; dadurch Basel unter d. franz. Can.; 1815 v. d. Oestr. erob. u. geschleift]). **Ensisheim**, 2200 E., Pfarrk. (d. grösste bekannte Meteorstein v. 170 Pfd., fiel 1492 bei E. nieder, damals g. 300 Pfd., seither viele Stücke abgeschlagen); **Sulz**, 5300 E., Web. in Seiden- u. Leinenband, Salzq., Mineralbad; *Sulzmatt*, 2200 E., Mineralq. (bes. d. Sauerbrunnen), Baumwollspinn.; **Münster**, 4300 E., an d. Fecht, in d. romant. u. ind. M.-Thale, gr. Spinn- u. Kattunfabr..

Mühlhausen. Krsst. im Rgsbz. v. Erfurt d. preuss. Prov. Sachsen; auf e. kl. Anh. r. an d. Unstrut (Einfl. d. Schwemmotte), am nordwestl. Auslauf d. Thüringerwaldes; Mauern, Gräben u. Wälle; Ober u. Unterst., 5 Vorst.; v. Wülfingerode (3) (b. Nordhausen 6), Langensalza 2½ (b. Erfurt 7, b. Gotha 5), Eisenach 4½, Kreuzburg (3½), Wanfried 3 (b. Eschwege 4½, Waldkappel 6½), Dingelstädt 2½ (b. Heiligenstadt 5); 11500 E.. Zwei ausgez. *Hauptk.*, im Gz. 8 K. (4 evang.); Gymn., Gewerbverein, Arbeitsh., Waisenh.. Tuchfabr., Baumwollspinn., bed. Gerb. u. Lederfabr.; fruchtb. u. sch. Ggd., d. Poppenröder-Brunnen (jährl. e. Fest), d. weisse H. mit ausgez. Auss. u. sch. Anl.. *Gasth.:* Schwan, deutscher Kaiser. — Sonst freie Reichsst., 1803 an Preussen, 1807 z. Königr. Westfalen, 1813 wieder an P.. — **Dingelstädt**, 2100 E., an d. Unstrut, Tuch u. Leinwand; 1½ M. v. D. g. N. **Stadt-Worbis**, 1500 E., Krsst., am Ursprung d. Wipper, Kattundruck., ehemal. Klst. (jetzt Landarmen- u. Krankenanst.); 1 M. v. S. g. N.O. *Gross-Bodungen*, 700 E., an d. Bode, b. 1816 zu Schwarzburg-Sondershausen; ¾ M. v. G. g. S.O. **Bleicherode**, 2150 E., an d. Bode, Tuch, Leinwand, Bleichen, Kattun. **Gross-Gottern**, 1¼ M. v. M. g. S.O., 1700 E., r. unw. d. Unstrut, bed. Gartenbau; ½ M. g. O. *Thamsbrück*, 900 E., l. an d. Unstrut, Schl.. **Treffurt**, (3) M. g. S.W. v. M., 1800 E., r. an d. Werra (Br.), schmales Thal, Schlossruinen *Nordmannstein* auf e. h. Berge. **Grossbartlof**, (3) M. g. W. v. M., 1000 E., an d. Friede (r. in d. Werra), Hauptsitz d. Eichsfelder-Wollenzeugweb. (Etamin, Plüsch...).

München. Haupt- u. Residenzst. d. K. Baiern, Sitz e. Erzb.; l. an d. Isar (stein. Br., v. 1828), in e. gr. Eb. (weder fruchtb. noch maler., Dammerde üb. Kalkkiesgerölle [ehem. Seebett]), zw. 2 Hügelreihen g. O. u. W. (Gasteig- [d. beste Ans. v. M.] u. Galgenberg), 1 920 F. üb. d. Adriameer (e. d. höchstgel. gr. Städte in Europa). Von Schleissheim $1^3/_4$ (b. Unterbruck 3, Pfaffenhofen $6^1/_2$, Ingolstadt 11, Amberg $23^1/_2$, Eger 35, Karlsbad 41; b. Eichstädt 14, Ansbach 23, Würzburg $32^1/_2$; b. Weissenburg 17, Nürnberg 25, Bamberg $32^1/_2$), Garsching $1^1/_2$ (b. Freising 4, Landshut 8, Regensburg $16^1/_2$), Parsdorf 2 (b. Hohenlinden 4, Haag 6, Ampfing 9, Neumarkt 11, Passau 22; b. Alt-Oetting 12; b. Marktl. 14, Braunau 16; b. Burghausen 14), Zornolding $2^1/_2$ (b. Ebersberg 4, Steinhöring $5^1/_2$, Wasserburg $7^1/_2$, Frabertsheim $9^1/_2$, Stein $11^1/_2$, Traunstein $13^1/_2$, Salzburg 18), Peiss 3 (b. Aibling 6, Rosenheim $7^1/_2$, Weisham am Chiemsee $10^1/_2$, Traunstein $13^1/_2$; b. Kufstein $11^1/_2$), Sauerlach $2^1/_2$ (b. Holzkirchen $4^1/_2$, Tegernsee $6^1/_2$, Kreuth 8), Obersendling 1 (b. Baiersborn 2, Wolfrathshausen 4, Benedictbeuern 8, Wallersee 11, Mittenwald 14), Starnberg 3 (b. Weilheim 6, Murnau $8^1/_2$, Partenkirch $11^1/_2$, Mittenwald 14), Pfaffenhofen 2 (b. Inning 4, Landsberg 7), Bruck 3 (b. Merching 6, Augsburg $8^1/_2$), Dachau $2^1/_2$ (b. Schwabhausen $3^1/_2$, Eurasburg 7, Friedberg $7^1/_2$, Augsburg $8^1/_2$). In M. u. d. 6 Vorst. 95 000 E. (8 000 Protest., g. 300 Griechen, 1 000 Isr., 4 500 Milit. [3 Rgmt. Inf., 1 Kürass.- u. 1 Artill.-Rgmt.]; d. *Schönfeld-, Maximilians-* u. *Ludwigsvorst.* [neu entst., zahlr. u. sch. Gebd.], *St. Anna-* [unterh. a. d. Isar, auch d. *Lehel* gen.], *Isarvorst.,* d. *Aue* [g. S. O., r. an d. Isar, 2 Br. üb. d. beiden Arme n. d. Altst., g. 10 000 E., bes. gewerbr., d. Lipperl- od. Volkstheater, Seidefabr. v. Würzer]), über 3 500 H., 7 Thore, mehr. gr. Plätze (Haupt-, Max-Josephs- [Parade-], Königs-, Maximilians-, Promenade-, Wittelsbacher-, Odeons-, Karolinen- u. Ludwigspl.). — Im vor. Jahrh. noch wenig ausgez. (Wall u. Graben [1791 geeb.], befest. Thore [z. Th. erhalten], d. H. in geziertem Styl [auch in Augsburg; voller Fenster, Stuck od. rohe Frescomal., Erker mit schmalen Fenstern; d. Haupt- od. Schrannenpl. u. Nachbarschaft noch d. früh. Charakter]), seit d. Anf. d. Jahrh. fast neu (neue Quartiere u. Vorst. ausserh. d. ehem. Wälle, fast doppelt so viel E. u. H. u. Raum, d. früh. M. in d. Mitte; n. e. gr. Plan an zu vielen Orten zugl. gebt., daher d. schönsten H. vereinzelt, wohl noch 10 J. zum Ausfüllen); sehr interessant, Sitz d. schönen Künste, durch *König Ludwig* (treffl. erzogen unter s. biedern Vater Maximilian, stud. in Göttingen, fast in allen Feldz. d. baier. Truppen [nicht 1812, 13 u. 14], gr.



München und Umgegend.

22 Allerheilgenkirche
41 Allg. Krankenh.
34 Anatom. Theater
42 Angerthor
C St. Annenvorst.
11 Artill. Laborat.
D Aue
38 Auf d. Gasteig
11 Bogenhausen
14 Bot. Garten
8 Casernen
31 Dom
10 Englisch Garten
5 Glyptothek
46 Gottesacker
39 Haidhausen
32 Hauptplatz
19 Hofgarten
20 Hofgarten Caf.
37 Isar
44 Isarcaserne
36 Isarthor
E Isarvorstadt
30 Jesuitenkirche
12 Karolinenplatz
23 Karlsplatz
29 Karlsthor
6 Königsplatz
43 Lazareth
9 Ludwigskirche
13 Ludwigsstr.
33 Ludwigsthor
F Ludwigsvorst.
48 Maria-hülfkirche
4 Marsfeld
25 Max-Josephplatz
15 Maxmilianspl.
A Maxmiliansvorst.
16 Maxthor
27 Münze
3 n. Nymphenburg
24 Pal. d. Herzogs Max
7 Pinakothek
47 Prot. Kirche
21 Residenz
B Schönfeldvorst.
2 Schwabing
35 Sendlingerthor
49 Sternwarte
26 Theater
18 Theatinerkirche
40 Theresienwiese
50 Unt. Giesing
45 n. Unt. Sendling
17 Wittelsbacherplatz
28 Zeughaus

Eifer für Künste u. Wissenschaften [bes. Bildhauer-, Maler- u. Baukunst, noch als Kronpr. d. würdigen Musee'n d. Pinakothek u. Glyptothek; n. d. Rgs.-Antr. noch gröss. Anst., d. herrl. architect. Werke im Inn. u. Aeuss. durch enkaustische, Fresco- u. Glasmal. geschmückt, g. 500 Künstl. in M.], ausgez. für Volksunterricht, bes. für d. Kirche königl. Pracht; seit 1810 mit d. Prinzessin v. Sachsen-Altenburg *Therese* vermählt); d. bes. ausgez. Gebd.: Pinakothek, Glyptothek, in d. Ludwigsstr. (Univ., Ludwigsk., Bibl., Blinden-Inst. [v. Gärtner, mittelalterl. Styl, sch. Portal mit Bildsäulen, vorz. Einr., aus d. Cab.-Casse d. Königs; seit 1837 aus Freising n. M.], Pal. d. Herzogs Max, Thor, Damenstiftsgebd. [v. Gärtner, Grundstein 1835], Gebd. d. Bergwerks- u. Salinen-Administration, Kriegsministerium, d. Bazar...).... *Dom-* od. *Frauenk.,* goth., v. 1468 b. 88, gr. Anhäufg. v. Backsteinen, 2 Thürme 333 F. h., 30 Altäre, am Hochaltar Monument d. Kaisers Ludwig v. Baiern (1622 v. Maximilian I.), merkw. d. Nacht d. Christfeier (Donner d. Geschütze, gr. Beleuchtg., bes. zauberisch d. Allerheiligenk.); *St. Michaels-* od. *Hofk.,* ehem. Jes.-K., ausgez. sch., ital., v. 1583, gr. nicht durch Pf. gestützter Raum, Mon. d. Herzogs v. Leuchtenberg (v. s. Gemahlin err., v. Thorwaldsen, Statue d. Herzogs), Kirchenmusik (Snntg., v. Palestrina, Lotti, Lasso..., vorzgl.); *Theatinerk.,* ital., Thurm, Begräbn. d. königl. Familie; *protest. K.* (vor dem Karlsthore, v. 1827 b. 32, v. Pertsch, gr. Frescogem. v. Herrmann; noch 1800 kein Protest. d. Bürgerrecht, seit d. Constitution 1818 gl. Rechte mit d. Kath.), *griech. K.* od. ehem. St. Salvatork. (v. 1494, d. Geräthe meist v. reg. Kaiser v. Russland); Synagoge v. 1826; *Ludwigsk.,* gz. neu, v. Gärtner, byzant., 2 Thürme 220 F. h., d. Schiff 250 lg., aus Backsteinen mit weissem Marmor bekl., 64 Marmorsäulen, Meisterstück d. Architectur, d. schnst. Frescogem. (v. Cornelius, bes. d. jüngste Gericht), sehr reiche Glasmal., im Aeuss. Statuen v. Schwanthaler; *Neue-Hofk.* od. *Allerheiligenk.,* v. 1828, byzant. (weniger massiv u. mehr elegant als d. vor.), Bildhauerarb. n. d. besten Mustern d. Alten, im Inn. Alles in Fresco auf Goldgrund (v. Hess, aus d. Neuen- u. Alten-Testament, bes. sehensw.), v. Klenze, 1837 eingeweiht; *Mariahilfk.* in d. Aue, 1837 beend., sehr sch., vollk. goth., v. Ohlmüller, 19 gr. Fenster d. neu. Glasmal. (aus d. Heiligen-Schrift, v. Frank u. Ainmüller); *Bonifaciusk.* an d. Karlsstr., d. damit verb. Benedictinerklst. (3 Klst. im Gz., früher 18 Klst.), d. Glypt. g. üb., angef. 1835, grossartig, v. Ziebland. *Residenz* od. *Königspalast;* d. *Alte-Pal.* in d. Mitte, v. 1610 b. 16, gr. aber ohne architect. Schönheit, 4 unregelm. Höfe (unter d. Thorbogen zw. d. Capellen- u. Brun-

nenhof e. gr. schwarz. Stein [Christoph d. Springer, um 1409, e. Vorfahre d. reg. Fam., habe ihn auf e. bed. Entf. geworfen; e. Nagel in d. Mauer auf 12 F. Höhe habe er mit s. Fusse erreicht]), d. *Reiche-Capelle* (kostb. Metalle u. Steine, d. Boden aus Jaspis, Porphyr u. Amethyst, d. Wände aus Florentiner-Mosaik, d. gz. Altar u. d. Pfeifen d. Orgel v. Silber, tragb. Altar d. Maria Stuart [in ihrem Gefängn. u. auf d. Schaffot, v. Papst Leo XI. an d. Kurfrst. Wilhelm V. v. Baiern]), Schatzkammer (d. königl. Insignien u. Juwelen [d. pfälz. Perle], and. Kostb.), d. Antiquarium, Gewehr- u. Sattelkammer, kostb. Bett (800000 Gl. Gold an d. Gardinen); d. *Königs-* od. *Neubau*, auf d. Süds., elegante Fronte g. d. Max-Josephspl., durch d. mittl. d. hochgewölbten Thore in d. Halle (16 graue Granitsäulen, Monolithe), n. d. Pitti-Pal. in Florenz, v. Klenze, v. Könige bew. (am Eing. d. Devise: «Gerecht u. beharrlich»), doch zu Zeiten d. Publ. geöffn., ungew. u. höchst geschmackv. Ausschmückg. d. Inn. (n. d. Loggia d. Vatican u. noch mehr n. d. H. in Pompeji; Scenen aus d. Niebelungenlied in Frescomal. [meisterhaft v. Schnorr, erst in mehr. J. beendigt], in d. Gemächern d. Königs enkaust. Mal. [Scenen aus Homer, Hesiod, Anakreon, Sophokles ...], in denen d. Königin aus deutschen Dichtern [früh. Meistersänger, Schiller, Göthe, Wieland...], 300 Bilder v. mehr als 30 Künstlern [Kaulbach, Schwanthaler...], 1 Fensterscheibe 88 Gl., sch. Arabesken, Marmor-Basreliefs, Gesimse in Stuck u. Gold, d. Boden wahre Holzmosaik), d. Säle d. 2. Stockw. für Bälle...; d. *Neue-Residenz* mit sehr sch. Façade g. d. Hofgarten, für Hoffeste u. für d. Kronpr., d. Thronsaal mit 16 kolossalen Bronzestat. baier. Frst. (v. leb. Künstlern), Porticus mit d. kolossalen Sinnb. d. 8 Kreise u. 2 sitz. Löwen v. Schwanthaler. *Theater*, an d. Königspal. auf d. and. Seite d. Max-Jos.-Pl., h. korinth. Porticus, vorz. Einr. (bes. g. Feuer), sch. Auss. auf M.; *Zeugh.*, alte u. neue Waffen, Geschütz; d. *Postgebd.*, g. üb. d. Pal., neu, n. dem in Rom; in d. Mitte d. Pl. d. Statue d. vor. Königs (Max Joseph, in Bronze, modellirt v. Rauch, gegossen v. Stiglmayer, wiegt mit d. Attributen u. d. Fussgestelle 3000 Ctr., d. 12 F. h. Bildsäule sitzend auf d. 30 F. h. Fussgestelle u. segnend d. Hand erhebend. *Hofgarten*, am Königspal., Allee'n, rings offn. Arcaden (kunstv. Frescogem., merkw. Ereign. aus d. baier. Gesch., bes. aus d. Zeit Otto's v. Wittelsbach; d. kol. Fig. d. Bavaria, d. Fl. Rhein, Donau, Main u. Isar v. Kaulbach; sehr preisw. Nationalgalerie, d. edlen Thaten d. Vorfahren vor d. Augen d. Volkes; ausserdem Landschaften aus Griechenland, Italien, Sicilien..., v. Rottmann; zu jedem e. Distichon v. König), d. *Bazar* (Kaufläden, Re-

staurationen, Lesezimmer [d. liter. Verein, g. bill. Zahlg. für d. Fremden Zutr.]...), im Sommer Mttw. Ab. v. 6 b. 7 Militairmusik; gr. Hofgartencaserne. *Glyptothek,* Galerie d. Bildhauerw., sehr reines class. Gebd. im jon. Styl, v. Klenze, fr. Eintr. (Snntg., Mntg., Dnstg. u. Drstg. mit Karten, Frtg. ohne K., v. 9 b. 12; Nachzeichnen nur mit Erlaubn. d. Königs), d. Wände in Scagliola mit d. reichsten Farben, d. Boden v. Marmor, die Decken in Fresco u. Stuck (Alles zur Hebung d. Bildw.); d. Kunstw. im 12 Sälen, chronolog.; I. egypt. Alterth., II. etrusc. A., III. A. v. Egina (1811 v. Haller u. And.; 2 Giebelfelder e. Jupiter-Tempels, hergestellt v. Thorwaldsen, 2 Gruppen, d. Figur d. Minerva dazw.; and. Ueberreste), IV. Apollosaal (d. Statue d. A. v. Ageladas [Lehrer v. Phidias]), V. Bacchussaal (meisterh. Kunstw., d. schlaf. Faun), VI. Niobidensaal (Iloneus knieend g. d. tödtl. Pfeil d. Apollo, Hauptstück d. Gal.), VII. u. VIII. Frescogem. v. Cornelius u. s. Schülern (aus d. heidn. Mythologie u. Homer's Ilias), IX. Heroen (Jason od. d. Krieger, Alexander d. Gr., Nero als Gladiator), X. röm. Saal (Büsten v. röm. Kaisern, d. Kunstw. untergeordnet aber d. glänzendste Saal), XI. Sculptur mit Farben (Ceres, Kopf, Schultern u. Arme v. weissem Marmor, d. Gewand v. schwarzem, sehr sch. Statue; Bronzebüste e. Knaben aus d. besten griech. Periode), XII. neue Sculptur (Paris u. Venus, v. Canova, Copie v. d. in Florenz; Adonis, v. Thorwaldsen; d. Mädchen, v. Schadow; Büste d. Königs v. Baiern, v. Thorwaldsen); g. üb. Gebd. für Kunstausstellg. (koloss. Büste d. Königs im Giebelfelde, angef. 1838). *Pinakothek,* Gemäldegalerie, v. 1826 b. 36, v. Klenze, ausgez. als Gebd. u. durch s. Einr. (d. Gal. = ├┤, d. Eing. für d. Publ. am östl. Ende), ausser Smstg tgl. v. 9 b. 2 offen, 1500 Gem. (Auswahl aus 9000 d. König v. Baiern geh.), n. d. Schulen in 9 glänz. Sälen u. 23 anstoss. kl. Cab. geordn. (d. gr. Gem. e. jd. Abthlg. in d. v. oben beleucht. Hauptsaal, d. kl. in d. seitw. beleucht. Cab.; Corridor n. d. gz. Länge u. Eing. in jd. d. Hauptsäle, in 25 Abthlg. ausgez. Frescogem. v. Cornelius u. Zimmermann [aus d. Kunstgesch. u. aus d. Leben gr. Meister; in d. 1. Abth. König Ludwig im Maler- u. Dichterhain in d. Mitte d. grössten Künstler Deutschlands u. Italiens, u. griech. u. röm. Dichter,...]); I. Portraits d. Gründer d. Gal., II. u. III. mit 7 Cab. für d. deutsche Schule (Auswahl d. Gal. v. Boisserée, v. d. beiden Brüdern 1804 in Köln bei d. Sequestration d. K. u. Klst. durch d. Franz. ges., 1827 v. König für 375000 Gl. gek., bes. ausgez., k. gl. Samml. [d. Gem. v. Rubens eingeschl.]; bes.: v. Wilhelm v. Köln [d. beste Maler s. Zeit, v. 1410 b. 30; d. Kreuzigg., Heilige u. Apostel], Hans Burgmayer [St. Ambrosius...], Joh. v. Eyck

[Altarstück...], Hans Hemling, Albrecht Dürer [17 Gem., Christus mit d. Kreuze...], Lukas Kranach [Luther's Bild...], Wohlgemuth [Kaiser Maximilian u. s. Abentheuer auf d. Martinswand...], Holbein, Balthasar Denner [2 ausgez. Köpfe]), IV., V. u VI. mit 9 Cab. für d. flamänd. u. holl. Sch. (aus d. Düsseld.-Gal., sehr ausgez.; bes.: v. Vandyk [d. heil. Sebastian, Susanna, Portraits, Tod Jesu...], Wouvermans [d. verfolgte Hirsch...], Vanderwerf [Jungfrau mit d. Kinde...], Rembrandt [Christus...], im grössten u. mittelsten Saal nur Werke v. Rubens [Ferdinand v. Spanien, d. gefall. Engel (bes. e. Beweis d. ungeheuren Einbildungskraft v. R., grösstes Werk d. Genies), d. Geburt mit vielen Engeln, d. jüngste Gericht (sehr gr., früher in Schleissheim)...], Gaspar de Crayer [herrl. Jungfrau mit dem Kinde], Vandyk [Portraits], Schnyders [Eberjagd...], Murillo [Scene aus d. Leben d. nied. Klassen e. span. Stadt]...), VII. u. VIII. ital. Schule (Titian [Jungfrau mit d. Kinde], Domenichino [Hercules am Rocken, Susanna], Carlo Dolce [Madonna mit d. Kinde]), IX. Privatcab. d. Königs (Raphael [Madonna, d. heil. Fam., s. Portrait], Leonardo da Vinci [heil. Cäcilia, Jungfrau]...); d. unt. Stock für Handzeichng.. Elfenbein-Schnitzw., Miniatur-, Email- u. Musivgem.. *Leuchtenberg'sche Gal.*, kl. aber sehr werthv., bes.: e. Jungfrau mit d. Kinde v. Murillo, Sonnenuntergang v. Salvator Rosa, e. Cardinal v. Raphael, d. Kinder Karl's I. v. Vandyk, Belisarius v. Girard. *Bibliothek*, d. Gebd. v. Gärtner, 540000 Bd. (16000 Mscr., nur d. Bibl. in Paris v. 626000 Bd. u. 80000 Mscr. grösser), offen Mntg., Mttw. u. Frtg. v. 8 b. 1, Merkw. (Neues-Testament [griech., v. 8. Jahrh.], d. Reden d. Demosthenes auf Baumw.-Papier aus Chios, Smmlg. v. Sagen e. K. zu Ravenna auf Papyrus v. 9. Jahrh., Uebersetzg. d. Evangelien ins Lat. v. 5. Jahrh., Neues-Test. mit Gold u. Silber auf Purpur-Velin v. 9. Jahrh., Bibel u. Messbücher [sehr reich verziert, 1024 v. Kaiser Heinrich an d. Kathedrale zu Bamberg], A. Dürer's Gebetbuch [Skizzen v. Kranach u. D.], g. 10000 Incunabeln [e. Aufruf g. d. Türken v. 1454], Luther's eig. Bibel [s. u. Melanchthon's Port.], Originalschriften [e. Gebet v. Luther für d. Bauern in Schwaben, Brief v. Kurf. Friedrich V., Brief v. Karl I. an s. Schwester...]). *Universität*, 1472 in Ingolstadt, 1800 n. Landshut, 1826 n. M., 1400 Stud., 75 Prof. u. Privatdocenten. *Paläste:* Leuchtenberg (ausgez. Gem.-Gal., 2 Meisterstücke v. Canova, Cab. mit Reliquien v. Napoleon u. d. Herzog v. Reichstadt, Zulassg. Mntg. u. Drstg. v. 10 b. 12), Herzog Max (v. Klenze; bed. Smml. v. Elfenbein-Schnitzw. Crucifix v. A. Dürer], 9000 Zeichng. alter Meister [früher in Mannheim; 5 v. Raphael, 30 v. Fra Bartolomeo, v. Benve-

nuto Cellini, Rembrandt, Holbein...]. Odeon (sch., für Concerte u. Bälle im Winter), allgem. Krankenh., Akademie d. Wissenschaften, Reitschule (v. Klenze, mit eis. Platten bedeckt), Münzgebd. (gr., kunstv. Einr.), d. Isarthor (e. wahre mittelalterl. Burgfaçade, Frescogem. [siegr. Einzug d. Kaisers Ludwig im J. 1322], auf d. Seite n. Aue). *Monumente:* Bildsäule auf d. Schrannenpl. (v. Kurf. Maximilian I., z. Andenken an d. Sieg üb. Friedrich V. bei Prag, 4 Engel bekämpfen 4 Ungeheuer), Max Joseph vor d. Königsbau, Reiterstatue d. Krf. Maximilian I. auf d. Wittelsbacherpl. (v. Thorwaldsen), Obelisk auf d. Karolinenpl. (am 18. Oct. 1833, in Bronze, z. Andenken d. in Russland geblieb. 30000 Baiern, 100 F. h., z. Th. aus erob. Canonen). *Pulvermagazin*, ½ M. g. W., 1834 mit 300 Ctr. Pulver, Congrev'schen Raketen, Bomben... in d. Luft (6 Pers. ums Leben, in d. Pinakothek, Glypthotek, d. neuen Residenz fast keine Scheibe gz.). *Gottesacker* (ausgez. sch., Leichenh.; am 1. Nov. z. Eintr. d. Festes Allerseelen Besuch, alle Gräber mit Blumen geschmückt; Grabmal v. Mauromichalis [st. 1835 an d. Cholera], Arcaden mit prachtv. Grabmon., Leichenstätte für hochverdiente Baiern [Reichenbach, Frauenhofer, Jacobi...]). *And. Sammlg.:* 300000 Kupferstiche, Münzen (10000 griech. u. röm.); wissenschaftl. (weit unter d. Kunstsmml.; d. brasilian. S., v. d. Reis. Spix u. Martius [selt. Thiere; Kleider, Geräthschaften... v. d. wilden Stämmen am Amazonenfl.; Gegenstände aus d. Naturgesch. Baierns, Mineralien u. Fossilien [Steinsalz v. Berchtesgaden, 40 Marmorarten v. Baireuth, Fische, Pflanzen u. flieg. Eidechsen aus d. lithogr. Brüchen zu Solnhofen...]); offen Drstg. v. 2 b. 4, für Fremde z. and. Zt. g. Bezahlg.; in d. ehem. Jes.-Collegium an d. Michaelsk., wohl bald in d. neue Gebd. in d. Ludwigsstr.; d. physikal. u. polytechn. S.. — Zwei Gymn., Erz.-Anst. für Mädchen (Gebd. v. 1837, d. Univ. g. üb.), Anst. für krüppelh. Kinder v. Kurz, homöopath. Heilanst.; Akademie d. Künste, A. d. Wissenschaften, d. Cadetencorps, landw. Verein, polytechn. (Landesprod.-Cab.), literar., Kunstverein (fortdauernde Ausst., d. erste in Deutschl.), topogr. Bureau, Baugewerksch., phylolog. Seminar, polytechn. Centralsch. (gl. Rang mit d. Univ.), Militairschwimmsch., Turnanst., Taubst.-Anst., Central-Veterinairsch.; 15 Buchh. (Fleischmann), Antiquit.-Händler Oberndörfer; anatom. Theater, allgem. Strafanstalt (üb. 700 Gef.), allgem. Krankenh. (vorz. Einr.).... — *Handel* nicht bed., Flossfahrt auf d. Isar, Nationalbank mit e. Mobiliar-Versicherungs-Anst. (ausgez. vaterl. Inst.); elektro-magnet. Telegraph v. Steinheil; d. math.-mechan. Inst. v. Ertel, opt. Inst. v. Wörle, Utzschneider (6 Arten v. Zugfernrohren v. 26 b.

196 Gl., e. gew. v. $1^1/_2$ Pfd. 34 Gl.; ausgez. thätig für s. Vaterland, s. Culturen auf d. gr. Freisinger- u. Erdingermoose, Torfstech. u. R.-R.-Zuckerfabr. in *Erching*), Grossuhrmacher u. Mechanicus Mannhard, Glasmal.-Inst.; Tuch- (bes. v. Utzschneider), bed. Leder-, Stahl-, Wagen-... Fabr., musikal. Instr., ausgez. Töpf. bes. für Bauverzierg.; Krystallglas v. Zwiesel, Lithographieen (d. L. in M. erfunden; bes. v. Bodmer, Hohe, Kratz); königl. Bronzegiess. (d. Statuen v. Max Joseph u. Maximilian hier geg.), Can.-Bohr.; ausgez. Bierbrau. (grossart. Geschäft v. Pschorr; *Bock*, Nationaltrank, am 1. Mai eröffn., bes. in d. Bockkeller [Gebd. für 3000 Pers., hier Verschlingg. aller Stände, wodurch sich M. u. überhaupt Baiern ausz.]). — *Eisenbahn:* n. Augsburg (1838 angef., vor d. Karlsthore), Nürnberg u. Bamberg im Werden, vielleicht auch n. Salzburg u. Lindau; Erdpechtrottoirs. — *Partieen:* engl. Garten $1^1/_2$ Stnd. lg. (neuer Tempel mit Auss. auf Alt- u. Neust.), Neuhofen mit sch. Auss., Hirschgarten, Neuberghausen (v. Frst. v. Polignac bew.), Tivoli (d. Neumühle, amerikan. Einr.), Föhring, Grosshesselohe, Harlaching, Menterschweige (sch. gel. Vergn.-Ort oberh.), Lustschl. **Nymphenburg** ($^1/_2$ M., 80 F. h. Fontaine, Garten [1 M. Umf., Kunstanl., d. Bader'sche Eisenbahn, Amalienburg...]; d. *Df.* 1200 E., kön. Porzellanfabr. [100 Arb., Niederl. in M.], weibl. Erz.-Inst.), Lustschl. **Schleissheim** (gr. Gem.-Gal., sch. waldr. Ggd., sehr prächt. u. gr. Schl., d. *Df.* 500 E., landw. Lehranst., R.-R.-Zuckerfabr.), **Bogenhausen** (r. an d. Isar, Schl. d. Grf. v. Montgelas [1838 gest.], d. neue Sternwarte [Instr. v. Reichenbach], kön. Wasserleitung im Brunnenthale [durch D.-Masch. Quellw. n. M., Bad), **Hohenlinden** (4 M. östl., an d. Hauptsr. n. Passau, 250 E.; *Schlacht*, d. 3. Dec. 1800, Moreau hatte d. Oestr. u. Baiern unter Erzh. Johann in d. Hohlwegen zusammengedrängt und überflügelt, Verlust d. Franz. 6000, d. Oestreicher 11000 u. 40 Canonen, Rückzug d. Oestreicher über d. Inn); **Schwabing** (750 E., am nördl. E. d. engl. Gartens, viele Landh., häufig besucht), *Sendling* (Treffen zw. Oestr. u. Baiern 1705, im span. Erbfolgekr., 5000 Oberländer-Bauern im Kirchhofe verschanzt), *Obergiessing* (R.-R.-Zuckerfabr. v. Utzschneider); d. ***Starnberger-See***, **Dachau** (1300 E., an e. h. Berge [herrl. Auss.], d. Amper, b. g. Schleissheim d. D.-Moos [zieml. cultivirt], gr. Bierbrau., altes Schl., d. vorm. Klst. Taxa [Wallfahrtsk.], d. vorm. Klst. Indersdorf, Mineralbad Mariabrunn); *Theresienwiese* (ber. Volksfest am 1. Oct., 1837 d. 28. Mal, 70000 Menschen, d. Landwirthschaft gewidmet; auf e. Anh. in e. Eichenhaine e. kolossale Bavaria, v. Bronze, Modell v. Schwanthaler, e. Denkmal d. baier. Ruhmes). *Geschl. Ges.:*

Museum (d. Fremde durch e. Mitgl. eingeführt), Frohsinn (sch. u. gr. Hôtel), Harmonie, Liederkranz...; 3 Theater; häuf. Processionen (Einldg. durch d. Blätter, zu d. heil. Grafrath, n. Andechs [d. heil. Berg]; gr. Fronleichnamsproc. in d. festl. geschmückten Str. [d. Cultus in s. gz. Pracht, Ausrücken d. 5 Rgmt. u. d. gz. Bürgergarde], zu d. Muttergottesbilde in Maria-Eich [3 Stnd. v. M.]). — *Gasth.:* gold. Hirsch (Wirthstafel 1 Gl. 12, Bett 1 Gl., Thee 30, Kaffee 24), gold. Hahn, schw. Adler (Wirthstafel 48), gold. Kreuz, gold. Bär, Rochusgarten; d. Restaurateur Ott, Bierkeller u. Gärten vor d. Thoren; Fiaker (d. 1. Stnd. 1 Gl., jede Stnd. weiter 48 Kr.; am Hofgartenthor). — Wahrscheinlich v. *Mönchen* gegr. (e. Mönch im Stadtwappen), erst im 11. u. 12. Jahrh. v. einiger Bedtg. (d. Bisch. v. Freising zu *Föhring* [r. an d. Isar, 1 Stnd. unterh. M.] e. Zollh. g. Salz, Heinrich d. Löwe zerst. 1158 d. bischöfl. Anst. u. versetzte sie nach M.]), Mauern u. Gräben 1179 v. Otto IV. (Gründer d. baier. Linie), bes. Gewinn durch Kaiser Ludwig, bes. viel durch d. gr. Krfrst. Maximilian I. (1632 v. Gustav Adolf erob.), 1704 v. d. Kaiserl. besetzt (Maximilian II. war geächtet, d. empörten Bauern gzl. geschlagen), v. 1742 b. 44 nochmals v. d. Kaiserl. besetzt. — Wegweiser v. M., v. Schaden, 1835. München, mit bes. Berücksichtigg. d. Kunstschätze, v. Förster, 1838.

Münden (*Hannöverisch-M.*). Im Frstenth. Göttingen d. K. Hannover; r. an d. Fulda u. l. an d. Werra (n. d. Vereinigg. d. Weser u. diese nun b. zur See schiffb.; üb. d. Werra e. stein. Br. n. d. Vorst. Blume), in e. tf. romant. Thale v. wald. Bergen; v. Dransfeld 2 (b. Göttingen 3¾), Witzenhausen 2¾ (b. Heiligenstadt 5¾), Kassel 2¾, Hofgeismar (3); 6000 E.. Schl. (jetzt Magazin); Leder, Fayence, Leinwand, Porterbier, Zuckersied., Schiffsbau, strk. Speditionshandel zu Wasser u. Land (600 Schiffe, 900 Fuhrw. in d. südl. Deutschl.). Viele Gärten um M., Mühlsteinbrüche, Glashütte am Rheinhardswald, Braunkohlen- u. Alaunbergw.; Str. n. Göttingen wenig anzieh., bed. aufsteig. g. Kassel (sch. Auss.). Harmonie (sch. geleg. H.); Loge: Pythagoras zu d. 3 Strömen. *Gasth.:* Post, gold. Löwe. — **Dransfeld**, 1200 E., 1834 b. auf 3 H. abgebr., zw. Leine u. Weser, d. gln. Basaltberg; *Hedermünden*, 1 M. aufw. r. an d. Werra, 850 E., bed. Flachsbau, Leinwand.

Münster. Im Rgsbz. v. M. d. preuss. Prov. Westfalen, gut gebt. Hptst. d. gz. Prov.; in e. gr. meist sand. Ebene (b. zu d. Tecklenburger-, Osnabrücker- u. Paderbornergeb., b. an d. Lippe u. holl. Grz.), l. u. r. d. Aa (2 M. g. N. bei Greven l. in d. Ems, v. S.W. aus d. nahen nied. Flötzgeb.); v. Greven 2 (b. Emsdetten 3¾, Rheina 5¾), Ettingsmühl 2½

(b. Lengerich $4^1/_2$, Osnabrück 7), Telgte $1^1/_2$ (b. Glandorf 4, Iburg 5; b. Warendorf $3^1/_2$, Bielefeld $9^1/_2$), Drensteinfurt 3 (b. Hamm 5, Werl $7^1/_4$), Dülmen 4 (b. Haltern $5^1/_2$, Dorsten 8, Wesel $11^3/_4$; b. Düsseldorf $15^1/_2$), Kösfeld $4^3/_4$, Horstmar $3^1/_2$; 18500 E. (mit Militair 21000; 1100 Protest., 120 Isr.), 2400 H.. *Domk.,* ausgez., d. ält. Th. byzant., d. jüng. goth., v. 1225 b. 91, Gründg. v. Karl d. Gr., Capelle u. Grab d. Bischofs v. Galen, antike Uhr, sch. marm. Plettenberger-Mon. u. Basreliefs auf d. neuen Chore (v. Gröninger); *Ueberwasser-* od. *Liebfrauenk.,* goth., gegr. 1046, beend. 1378, wunderthät. Marienbild; *Lambertusk.,* im reinsten goth. Styl, beend. 1278, 3 eis. Käfiche an d. Thurme (1536 mit d. Körpern v. Joh. v. Leyden, Knipperdolling u. Krechting); *Martinusk.,* goth., d. ob. Hälfte d. Thurmes n. d. 7jähr. Kr.; *Ludgerusk.,* d. ält. byzant. Th. v. 12. Jahrh., d. jüng. Th. goth.; *Klemens-* od. *Barmherzigenk.,* v. 1757, barocker franz. Geschmack. *Schloss,* v. 1767, sch. Stiege, franz. Styl, ehem. Pal. d. Bisch., jetzt Wohng. d. Commandanten; *Schauspielh.,* v. 1778, d. Fronte griech., bisw. d. Ges. aus Detmold; *Rathh.,* goth., v. 14. Jahrh., Friedenssaal (1648 d. westf. Fr., Portraits d. Gesandten); *stein. Br.* bei d. Plettenbergerm., Statue d. heil. Joh. v. Nepomuk; früher befest. (im 7jähr. Kr. v. Franz. u. Alliirten bel. u. erob., 1765 geschleift), jetzt Anl. (ringsum, 1 Stnd. lg.). *Akademie,* kath. theol. u. philos. Facultät, 300 Stud., philolog. Seminar, botan. Garten, Observatorium, naturhist. Museum, Paulinische Bibl. v. 35000 Bd.; Gymn., Prov.-Gewerbsch., Schull.-Sem., Chirurgensch., Klinik, anat. Theater; Verein für Kunst, westf. Gesch. (Smml. v. Alterth.), gesammte Gesch., Landw., Gartenbau, d. Aerzte; Prov.-Museum (1837 v. König 80 Gem.), 6 Buchh. (Theissing). *Handel,* meist nur für Consumtion, bes. mit Holland, Banco-Comptoir, Hauptniederl. v. westf. Schinken; Schifff. auf d. Canale (g. N.W. v. M. b. Maxhaven in d. Vechte, 5 M., sollte b. Zwoll gehen; wenige Fabr., bes. Tuch, Zucker, Leder; Dampfmahlm. (v. 24 Pferdekr., Mehl zur Ausfuhr n. Amerika, artes. Brunnen, v. Kiesekamp); *Eisenbahn* zur Verbdg. v. Rhein u. Weser genehmigt. Zur *Erholung:* d. Wein- u. Kaffeeh. v. Lindenbrink, Focke in d. Vorst. St. Mauritz; d. Stobiskrug (1 Stnd. v. M.), Pröbsting z. Handorf (1 Stnd.), d. Gut Lützenbeck ($^1/_2$ Stnd.), d. Wienburg, Bäumer (üb. $^1/_4$), Demmer ($^1/_2$), Mersmann (1), Neuekrug (kaum $^1/_4$), d. Insel, d. Schlossgarten, d. nahe Schroot'sche Garten; d. Civilclub, Verein, Löwenclub, Harmonie, musikal. Verein, Schützenges., mehr. Lesevereine. Loge: zu d. 3 Balken. *Gasth.:* Münster'scher Hof, König v. England, Stadt Amsterdam, wilder Mann. *Eilw.:* n. d. Rhein

über Hamm u. Unna Snntg. u. Mttw. Ab. 11, n. Berlin üb. Warendorf u. Paderborn Snntg. u. Mttw. Ab. 9, n. Arnsberg üb. Werl Mntg. u. Frtg. Ab. 9, n. Osnabrück Snntg., Dnstg. u. Frtg. Mr. 9, n. Düsseldorf Mntg., Mttw. u. Frtg. Nm. 5. — E. d. 6. Jahrh. v. d. Tencterern gegr., hiess Memingerode; 772 v. Karl d. Gr. erob., 785 Bisthum (prächt. K. u. Klst., u. M. hiess Monasterium); 1532 d. Ref. (selbst d. Bisch. dafür geneigt, aber d. Domcapitel dag.), da kam 1533 d. Schneider Joh. *Bockold* v. Leyden u. d. Bäcker *Matthias* v. Haarlem (ihre Idee'n v. allgem. Gleichheit d. Menschen, Abschaffg. d. Obrigkeit, Gemeinschaft aller Güter... steckten selbst d. Prediger Rothmann u. d. Rathsherrn Knipperdolling u. viel Volk an; d. Gegenpartei vertrieben, Matthias blieb bei e. Ausfalle, d. K. zerst., 1534 Bockold als Joh. v. Leyden König üb. d. neue Zion [seltsames Gemisch v. Schwärmerei, vieh. Wollust u. unmenschl. Grausamkeit, frstl. Pracht, Vielweib.]; endl. v. Bisch. erob., Rothmann blieb), d. Bürger Streit mit d. Bisch. (1661 d. Stadt v. Bisch. v. Galen erob., e. Citadelle erbt. u. 2500 Besatzg., nun gz. unter d. Gewalt d. Bisch. u. d. Res. v. Kösfeld n. M.; d. Ref. gewaltsam ausgerottet u. strengkath. Gepräge, dadurch noch jetzt ausgez.); d. *Hochstift* M. war d. grösste in Westfalen, 180 Q.M. u. 350000 E., 1803 zur Entschädigg. an deutsche Frst. (d. grösste Th. an Preussen), 1807 zu Berg, 1810 zu Frankr., 1815 meist an Preussen (Huldigg. d. 18. Oct.). Geburtsort v. Theodor *Neuhoff* (v. 1680 b. 1756, merkw. Abentheurer, König v. Corsica; d. Epithaphium: das Glück gab ihm e. Königr. u. versagte ihm im Alter Brod), d. Dichters Sonnenberg, d. Tonkünstler Bernh. u. Andr. Romberg, v. Max v. Droste Hülshoff. — Topogr.-hist.-stat. Beschrbg. d. Stadt M., 1835. Geschichte v. M., v. Erhard, 1837. — **Greven**, 1100 E., an d. Ems (schiffb.), bed. Sped.-Handel, wohlth. Anst.; **Telgte**, 2000 E., an d. Ems, Fayencefabr., Wollweb., wunderth. Marienbild (Wallfahrtsort, bes. in d. neu. Zeit). **Warendorf**, 4100 E., Krsst. an d. Ems, Progymn., Waisenh., Klst., Landgestüt, bed. Leinwand- u. Baumwollfabr., vorz. Leinwandbleichen, Leggeanst., Färb., bed. Handel; $2^1/_2$ M. östl. v. W. **Harsewinkel**, 1200 E., gr. Kleesamenmark (1835 g. 135000 Pfd.), d. ehem. Cisterc.-Abtei *Marienfelde*.

Murgthal. Die *Murg* entspr. auf d. Kniebis unw. Freudenstadt, g. N. erst durch Würtemberg, dann in Baden; v. Gernsbach an g. N.W. u. 1 M. unterh. Rastadt r. in d. Rhein. *Baden-Baden* hat sehr reiz. Partieen: d. *alte Schl.* od. ehem. Res.-Schl. (kaum 1 Stnd. v. B., durch s. Festigkeit d. Vorfahren d. reg. Hauses Schutz g. feindl. Angr., n. Aufhörg. d. Bürgerkrieges im 15. Jahrh. verliessen sie d. Höhe u. bauten d.

38*

neue Schl. an d. Stadt, 1689 v. d. Franz. zrst.), nahe e. and. Ruine *Alt-Eberstein* od. *Ebersteinburg* u. d. gln. Df.; aufw. d. Klst. *Lichtenthal* (mit d. nahen Df. *Oberbeuern* an d. Eing. e. kl. Schweizerthales, mehr. Sägem.; e. Fahrw. b. *Geroldsau*). Bes. anzieh. aber ist d. *Murgthal:* d. *Mercurius*- od. d. gr. Staufenberg (auf e. Thurm gr. Fernsicht), $1^3/_4$ M. v. B. **Gernsbach** (2400 E., sch. u. neue H., an d. M., Badeh. mit Wirthschaft, bed. Handel mit Holz u. Obstbäumchen [d. Handelsges. jährl. für 200000 Gl. Holz], viele Sägem.; aufw. *Neu-Eberstein*, bes. oft besucht, d. eigentl. Sitz d. Grf., aus d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh., in goth. Geschmack neu einger. [v. reg. Grossherzoge, Rittersaal]; guter Weg n. B., Auss. in d. zaub. M.), 1 M. v. G. d. Ruinen d. Abtei *Frauenalb* (d. Weg durch e. tf. u. fruchtb. Thal, in e. ausgez. abgeschd. Stelle); weiter aufw. v. Neu-Eberstein Schönheit u. Wildheit zunehmend, durch *Hilpertsau, Weissenbach, Langenbrand, Gausbach* (hölz. H. wie in d. Schweiz), **Forbach** (1300 E., sch. Hängebr. üb. d. M., Weidendreh. für d. Flösse, Gasth. Krone; gew. Ziel d. Excursion v. B. aus, aber doch erst d. Eintr. in d. ausgez. sch. Thäler d. Schwarzwaldes; 1 M. entf. in e. Seitenthale d. Raumünzacher-Schwellg. [gr. Wasserbecken mitten im Walde, gr. Holzmassen aus d. inn. Geb. auf e. kl. Bache in d. M.]); in Würtemberg d. Ruinen v. *Königswart* auf e. Felsen, d. alte Abtei *Reichenbach, Baiersbronn*, ***Freudenstadt*** (v. Forbach $4^1/_4$, b. Gernsbach 6). Abw. v. Gernsbach $^3/_4$ M. *Gaggenau*, **Rothenfels** (1300 E., bed. Sägem., Bau- u. Nutzholzmagazin, Steingeschirr, Schmelztiegel), **Kuppenheim** ($1^1/_2$ M. v. G., am Eing. ins eigentl. M., 1600 E., stein. Br. v. 6 Bog., gr. Oel- u. Tabaksm., sch. neue K.); **Steinmauern**, $^1/_4$ M. v. Ausfl. d. M., 1350 E., d. Bord- u. Holländerflösse d. M. zu Rheinflössen zus.gesetzt.

Muri. *Bezirk* in Aargau, im S. zw. Zürich, Zug u. Luzern, 12500 E.; g. W. d. Lindenberg, g. O. d. Reuss, Wald, gut angebt. Güter, fruchtb. Thal. *Abtei:* v. Bremgarten $1^1/_4$, Zürich $2^1/_2$, Zug 3, Luzern $4^1/_2$, Sursee 3; d. Pfarre 3000 E.; reiches gefrst. Benedictinerstift, auf e. Anh. in e. reiz. Ggd.; gr. Gebd. mit Portal, d. Bau durch d. Ereign. 1798 unterbrochen, sehr gr. Saal, d. K. v. 1693; merkw. Alterth., Bibl., Münzcab., d. ältst. Urkunden üb. Habsburg; d. frstl. Würde 1701 v. Kaiser Leopold u. jd. Conventual durch s. Eintr. geadelt, Verlust d. Herrschaften in Schwaben (n. lg. Streit 1830 Ersatz v. Hohenzollern-Sigmaringen, v. d. Werth v. 1 Mill. Gl. aber kaum d. 10. Th.), 1834 v. d. Reg. d. Vermögen aufgen. (Unwillen d. Geistl. u. d. Volkes). *Dörfer:* Egg (300 E.), Langdorf (800 E., sdl. v. d. Abtei, Str. zw. Lenzburg u. Zug), Wey (450 E., mehr. Gasth., Fabr. in seid. Waaren, Ober-

amt). **Merischwanden,** ½ M. g. S. O., 1300 E., l. unw. v. d. Reuss, röm. Ueberreste (bes. oberh. d. gold. Schwanen), Wein, Obst, Gastw. *H. Fischer* (Grossrath, 1830 an d. Spitze v. 8000 Milizen g. Aarau, strenge Ordnung, Verändrg. d. Verfassg.).

Murten. Im C. Freiburg, reiz. auf e. Anh. am gln. See; v. Erlach (Bielersee) 2, Bern 3½, Laupen 1½, Freiburg 2, Avenches 1 (b. Payerne 2½); Neufchatel (2½); 1600 E.. *Schl.*, v. 13. Jahrh.; 3 K., Hospital (d. Gebd. v. 1817 b. 18), Waisenh., Bibl., Ersparnisskasse; Mauern u. Thürme (Spuren d. Bel. durch Karl d. Kühnen). *Schlacht* am 22. Juni 1476: d. Herzog v. Burgund bel. M., z. Entsatz 31000 Fussvolk u. 4000 Reiter (aus Zürich, Thurgau, Basel, Schwarzwald...), Karl setzte d. Bel. fort u. nahm mit 50000 Stellg. (auf d. Eb. g. S., d. l. Fl. am See u. M. davor, d. r. Fl. an Greng, vor d. Fronte natürl. Hindern.); Angr. d. Verb. (best. Regen, d. gefährl. burgund. Artill. aber erob. u. Centrum u. l. Fl. in d. Flucht), Ausfall d. Besatzgg. v. M., d. Burgunder zw. 2 Feuer (viele getödtet, 10000 ertranken im See; d. gz. Verlust d. B. 1500 Edle [4 Frst.], g. 30000 Mann u. 200 schw. Geschütze; Karl entkam nur durch d. Schnelligkeit s. Pferdes), d. Verb. nur 600 Todte; d. burgund. Todten in tf. Gruben mit ungelöschtem Kalk, bald d. Knochen im *Beinhause* (¼ Stnd. v. M. am See, d. 1755 erneuerte Gebd. 1798 v. d. Franz. aus Burgund zerst., 1822 e. Obelisk, jährl. e. Fest d. Schuljugend). M. sei e. Vorst. v. Avenches gewesen (dann A. aber 2 Mal so gr. als Rom), ¼ M. v. M. g. A. Gemäuer v. 2000 J. (Reste v. Thürmen, Mauerstücke 15 F. h. u. dick).

Muskau. Hauptort d. gln. Standesherrschaft d. Frst. v. Pückler in d. preuss. Oberlausitz (Rgsbz. v. Liegnitz, Prov. Schlesien); in e. sch. Ggd., an d. Neisse, regelm. gebt. u. ausgez. sch. Landst.; v. Forsta 3¼ (b. Guben 6¾), Triebel 2 (b. Sorau 5, Sagan 7), Rothenburg 4¼ (b. Görlitz 7¼), Niesky 4¼ (b. Bautzen 8¼), Spremberg 3½ (b. Hoyerswerda 6; b. Kotbus 6¾); 1600 E.. *Schl.*, grossartig, viele Gem., Glasm., Bibl.; gr. *Park*, weltber., sehr ausserordentl., in d. sonst unergieb. Lausitz, nur durch wenige Parks in Engl. d. Rang streitig (diese durch d. Terrain mehr begünstigt), e. Werk üb. Gartenkunst v. d. Frst. (sehr theuer); sch. wendische Pfarrk., sch. deutsche K.. *Hermannsbad*, 2 krft. salin. Stahlq., v. e. Schwefelq. durchströmter Moorsumpf (Eisenschlammb.), seit 1827 Dampfb., Logirh., Ges.-H., g. 200 Gäste, oft besucht z. Vergnügen. Tuchweb., vorz. Bier, ausgez. Töpfer; Sitz d. Oberlausitzer-Bienenges. (bei Sagar gr. Bienengarten); unw. v. M. an d. Neisse e. *Alaunw.*

(100 Arb., jäsrl. üb. 8000 Ctr. ausgez. A.). *Hermannsruhe,* $1^1/_2$ M., Jagdschl., sch. Anl.. *Gasth.:* grüner Baum, Bär. — *Standesherrschaft,* 9 Q.M. u. 10000 E. (th. Deutsche, th. Wenden), zw. Neisse u. Spree, eben, meist sandig, Waldg. (Wald-Bienenzucht), viele Fischteiche; 1597 an d. Burggrf. v. Dohna, 1784 an d. Grf. Pückler (d. jetz. Besitzer 1822 in d. preuss. Frst.-Stand); d. Haupt ist d. Frst. *Hermann* (geb. 1785, gr. Reisen, folgte s. Vater 1811, sehr geistr., aber etwas abentheuerl., bes. ber.: «Briefe e. Verstorbenen»). — **Triebel,** 1300 E., r. unw. v. d. Neisse, in Brandenburg, Schl., Leinweb., Töpf., Eisensteingruben. **Rothenburg,** Krsst., 800 E., an d. Neisse, rings Heiden, Schl.. **Niesky,** 600 E., Herrnhutercolonie, sand. Ggd., Kieferwaldg., Pädagogium, bes. Kunsttischler u. Weber, Torfpressen.

Namur. Hauptst. d. gln. Prov. in Belgien; l. an d. Maas (Einfl. d. Sambre u. des kl. Vederin, Br. üb. d. M. u. S.) zw. 2 Anh., hübsch gebt.; v. Löwen 7, Lüttich 7 (b. Mastricht $10^1/_2$), Vivier l'Agneau 1 (b. Emptine 2, Marche 4... Luxemburg 18), Dinant $3^1/_2$ (b. Givet $2^1/_2$), Charleroi $4^1/_2$, Brüssel 8; 20000 E.. *Kathedrale,* v. 1767, korinth. Porticus, Grabm. v. Joh. v. Oestreich (Eroberer v. Lepanto, st. in d. Lager zu Bouges [unw. N.], wahrscheinl. aus Eifersucht v. s. Bruder Philipp II. vergiftet); K. *St. Loup,* v. d. Jesuiten, glänz. durch Gold u. Marmor. *Citadelle* (vorz. Auss. auf d. bes. sch. geleg. N.); N. u. Huy seit 1816 als Festg. bed. verstärkt (unter Ltg. v. Wellington u. z. Th. v. engl. Geld; e. Th. d. *gr. Barrière* g. Frankr. [seit 1830 hält man sie für überflüssig]). *Museum,* bes. belg. Marmor; Taubstummen-Inst.. Stahlwaaren (ausgez. d. Messerschmiede, Gewehre...), Steinkohlengruben, Eisen, Marmor (viele Ind. in d. Umggd.); bed. Krebsfisch. in d. Maas. *Gasth.:* d'Arschamp, de Bellevue, de Flandres, Post. — N. hiess erst Castrum Manuvium, im 10. od. 11. Jahrh. Namurcum (unter Ludwig VII. v. Frankr.); im Mittelalter unter d. Grf. v. N. strk. befest. (d. Citadelle v. d. nahen Höhen dominirt); 1692 durch Ludwig XIV. bel. (d. Stadt n. 6 Tg., d. Wilhelmsschanze n. 22 u. d. Schl. n. 30 Tg. erob. [Cöhorn in Letzterem]; Ludwig e. Medaille darauf, da d. Eroberg. in Gegenwart v. Wilhelm III. [König v. England] gelang; sehr verstärkt u. Inschrift üb. d. Thor d. Citadelle), 1695 durch Wilhelm III. bel. (n. 10 Wochen erob. trotz e. Besatzg. v. 16000 unter Boufiers u. e. Entsatzheeres v. 100000 unter Villeroy), 1701 wieder franz. Besatzg., 1715 zu d. Barrièrepl. u. v. Hol-

land mitbesetzt; 1746 v. d. Franz. erob., 1748 im Frieden v. Aachen wieder zurück (N. durch Joseph II. gl. d. and. niederl. Festg. geschleift, nur d. Schl. erhalten [1794 v. d. Franz. erob. u. gesprengt]). — In 24 Stnd. e. Eilw. auf d. vorz. Str. n. Luxemburg; **Marche** *en Famine* (zieml. fruchtb. an Getreide), 1400 E., an d. Ardennen, Eisenw.; *Rochefort*, 2½ M. südwestl. v. M., Gen. Lafayette 1792 v. d. Oestr. gef.. Eilw. 3 Mal wöchentl. n. Dinant u. Givet, gute Str.; d. *Maas aufw.* sehr reiz., steile Kalksteinufer (gl. d. Felsen d. Avon zu Clifton u. d. fels. Partieen v. Derbyshire); *Bouvignes*, 700 E., l., Eisenw., Ruine *Crèvecoeur* auf e. Felsen (1554 hartnäckig g. d. Franz.); nahe oberh. u. g. üb. **Dinant**, 4000 E., sch. Auss. v. d. Garten, romant. Lage, Capelle u. Festgsw. auf d. steilen Kalksteinfelsen (Höhlen in d. verwickelten Lagen, durch Treppen d. Gipfel ersteigl.), merkw. K. (mit sch. Blumen geschmückt), gute Stein- u. Marmorbrüche, Gasth. Tête d'or (gut), in Bearbeitg. d. kupf. Kessel Eifersucht zw. B. u. D. (lg. blut. Kämpfe, daher in B. d. Schl. *Crèvecoeur* u. in D. Montorgueil [dieses musste später zerst. werden]; Philipp d. Gute erob. D. mit 30000 [d. Abgesandten d. Herzogs wurden aufgehängt; zur Strafe 3tg. Plünderg., hierauf Einäscherg. u. d. Boden gl., 800 E. wurden zus. gebunden u. in d. Maas ersäuft], Karl d. Kühne erlaubte 3 J. darauf d. Wiederaufbau), 1554 abermals v. d. Franz. zerst. (in Folge d. Antw. auf d. Aufforderg. sich zu ergeben, dass sie d. Herz d. Königs v. Frankr., wenn er in ihre Hände fiel, zu e. Frühstück braten wollten), zieml. gute Str. an d. *Lesse aufw.* in d. Ardennen (reiz. Ggd., Felsen, Wald; *Celles* [Df. u. altes Schl., 2 M. v. D.], 2½ weiter *Villers* an d. Lesse, 1½ d. Höhle *Hans* [d. Lesse üb. ¼ M. durch e. Felsen, Beschiffg. auf e. Nachen u. mit Fackeln, viele Abthlg.], 3 M. b. **Hubert** [*St. H.*, 1500 E., arm, in d. Mitte d. gr. gln. Waldes; *Abteik.*, sch., goth., köstl. Marmor, d. Gründer St. H. war erst e. ausschweif. Prinz, d. z. B. am Snntg jagte (sogar am Charfreitag, da erschien e. Hirsch mit e. Kreuz zw. d. Geweih u. dadurch bekehrt u. e. Wohlthäter d. Menschen), sonst ber. Benedictinerabtei u. Wallfahrtsort]); ¼ M. oberh. d. Str. durch e. Felsenportal (v. Ludwig XIV. erweit.), Brüche v. schwarzem Marmor, nahe oberh. *Auseremme* (sch. gel. mit überhäng. Felsen), bes. sch. Auss. auf d. Schl. *Freyr* (Landsitz d. Herzogin v. Beaufort, Garten, l., am Fusse reich bewald. Hügel), steile Felsen aus d. Wasser, bes. romant. b. Falmignoul, Brüche v. rothem Marmor zu *Heer*; **Givet**, v. Vauban befest., mit d. g. üb. lieg. Festg. *Charlemont* (auf e. Kalkfelsen gl. Marmor) 4000 E., Br., sch. gel., z. Frankr. geh., Gasth. le Cygne. Boote

n. Lüttich (abw. annehmb.); sch. Maasufer, Steindamm quer durch d. Sambre zur Füllg. e. schiffb. Canals; reiz. Abwechselg. zw. Anbau u. Wildn., ausgez. Ind. u. Naturanl., Dampfmasch. u. nackte Felsen, Schlossruinen u. blüh. Df. (gr. Menge v. Fabrikgebd. mit vielen gr. Fenstern); zahlr. Bevölkerg., ausgez. Bodencultur (in d. Niedrg. Getreide, Hopfen, herrl. Wiesen), vorz. Marmor (in Blöcken n. Holland), Alaun aus d. roth gefleckten Erde in zahllosen Werken; *Andennes*, Papierm. v. Cockerill, viele Steinkohlengruben, Pfeifenerde (vor d. Rev. e. gr. Menge n. Holland); **Huy**, $3^1/_2$ M., 7000 E., romant. gel. l. u. r. d. Maas (alte stein. Br.), strk. Citadelle (n. d. besten neuesten Befest., v. engl. Ing., z. Beherrschg. d. M. auf- u. abw., d. Werke z. Th. in d. Felsen, h. massive Mauern, Fremde haben Zutritt), Kathedrale (unter d. Cit., bes. sch. im Inn., merkw. Portal), *Neufmoustier* (Klst., gegr. v. Peter d. Eremiten [hier begraben]), Gasth. d. Post (unter d. Cit. u. an d. Kathedrale, gut u. reinl.); v. H. aus d. Str. r. u. weniger anzieh..

Nancy. Hauptst. im Dep. d. Meurthe in Frankr.; l. an d. Meurthe, in d. reiz. hügel. Landschaft zw. Mosel, Niederrhein, Vogesen u. Maas; v. Belleville $2^1/_4$ (b. Pont à Mouson 4, Metz $8^1/_4$), Luneville 4 (b. Blamont $8^1/_2$, Saarburg 12, Pfalzburg $14^1/_4$, Zabern 16, Strassburg 22), Flavigny $1^1/_2$, Colombey $4^1/_2$ (b. Neuf-Chateau 8), Toul $3^1/_2$ (b. Bar-le-Duc $12^1/_4$, Chalons $24^1/_2$, Epernay $29^1/_4$, Château-Thierry $35^3/_4$, Meaux $42^3/_4$, Paris $49^1/_2$); 32000 E.. Alt- u. Neust. (diese bes. durch. sch. Anl. ausgez.); Place-Royale mit Triumphbogen, Pl. de la Carrière, de l'Alliance (regelm. Gebd. u. Bäumen), reiz. Prom. (bes. la Pepinière); Schauspielh., ehemal. Schl.; Kathedrale, St. Sebastiansk., ehemal. Barfüsserk. (hier d. vormal. Herzoge v. Lothringen beigesetzt); Irrenh., Casernen, Akademie, Lyceum, Ges. d. Künste u. Wissenschaften; Fabr. in Kattun, Lichter (ausgez.), Liqueur. *Gasth.:* H. des Halles, du petit Paris. — Hauptst. v. Lothringen; Karl d. Kühue erob. 1475 d. noch kl. Stadt u. verjagte d. Herzog René v. Lothringen, dieser mit Schweizern g. Burgund d. *Schlacht* 1477 (jedes d. beiden Heere 20000, oberh. N. mit r. Fl. an d. Meurthe d. Angr. g. d. Burgunder, d. Schweizer unter Herter im Schneegestöber Besetzg. d. Höhe r. d. Burgunder u. Angr. [erst Widerstand, aber beim Ausfall aus N. d. burg. Lager angezündet], auf d. Flucht fiel Karl d. Kühne u. fast alle s. Grossen, Verlust d. Burg. 8000 u. s. gz. Geschütz u. Gepäck); René legte d. Neust. an u. e. Cit. in d. Altst.; 1661 durch Vertrag mit d. Franz. geschleift, 1670 v. diesen besetzt u. wieder befest., im Frieden v. Ryswik an Karl IV. zurück, aber bald wieder franz. Besatzg.;

1733 d. Herzog Franz v. d. Franz. verjagt; Stanislaus Leczinsky reg. üb. Loth. u. res. in Luneville (L. st. 1766, Schwiegervater Ludwig's XV., Grabm. in d. K. Notre-Dame, viel für Verschönerg.). — *Fuhrw.* tgl. n. Paris, Strassburg, Colmar, Metz (tgl. 2 Mal), n. d. Bädern v. Plombières ((10) M. g. S.). **Luneville,** 10000 E., an d. Meurthe u. Vezouse, sch. gebt. (wie N. bes. durch Stanislaus), gr. Pl. mit sch. Springbrunnen, bedeckte Reitschule, Pfarrk. (Grabm.), Schlosscapelle, sch. Cas. (vorm. Schl. d. Herzoge v. Lothringen), Fabr. in Stahl, Tuch, Fayence; Gasth.: gold. Kopf, gr. Hirsch; *Friede* v. 1801 (zw. Oestr. u. Frankr.; Oestr. verzichtete nochmals auf Belgien u. d. Frickthal, alle Reichsländer l. am Rhein an Frankr. [d. r. Ufer zurück, aber Düsseldorf, Ehrenbreitstein, Philippsburg, Kastel, Kehl, Altbreisach blieben geschleift]), Geburtsort d. Kaisers Franz I. u. d. Prinzen Karl v. Lothr.. **Blamont,** 2000 E., an d. Vezouse, sehr alt, Tuch, Seidenzeug, Leinwand, Mineralq., Gasth. gold. Hirsch; **Saarburg,** 2000 E., an d. schiffb. Saar, röm. Münzen u. and. Alterth., sehr ber. Glashütten (bes. zu *St. Quirin*); **Pfalzburg** (*Phalsburg*), 3000 E., befest. auf e. östl. Vorberge d. Vogesen z. Beherrschg. e. Passes, sch. K. v. 1740, 2 sch. Cas., gr. Zeugh., Liqueur, Gasth. (Stadt Metz, Ochse ...), merkw. period. Quelle, im 16. Jahrh. an Lothr. (e. festes Schl. erbt.), v. Ludwig XIV. entrissen (bt. e. sch. Festg.). **Toul,** 7500 E., in bes. reiz. u. fruchtb. Ggd. l. an d. Mosel (stein. Br.), 1700 unter Ludwig XIV. regelm. befest. (nicht bed.), mehr. K. (sch. goth. Kathedrale mit 4 Thürmen), Arsenal, Cas., bischöfl. Pal., vortr. Wein, ausgez. Fayencefabr.; sehr alt (Tullum Leucorum d. Römer), mit Metz u. Verdun an d. Franken, stets zu Austrasien, Bischöfe seit 410, d. Austrasier 612 v. Theodorich II. v. Burgund gzl. geschlg., eig. Grf. (um 1000 unabhängig, 1136 ausgest., durch Vermählg. an Lothr., dieses aber nur d. Hoheit üb. d. freie Reichsst. u. d. gln. Bisthum, Frankreich masste sich dies. an (aber Loth. gab sie erst 1718 auf, obgl. T. schon im westfäl. Fr. an Frankr.). *Ligny*, im Dep. d. Maas, 3000 E., Wolle, Hammerw.; **Bar-le-Duc,** 10000 E., an dem Ornain (vortr. Forellen), Hauptst. d. Dep. d. Maas, zieml. sch., an e. Abhange, sch. Schl. (beherrscht d. unt. Stadt u. wird beh. durch d. ob.), bed. Handel mit Brettern aus d. Vogesen n. Paris, Schauspielh., Spinnmasch., Hanf, vorz. Wein, Backw., eingemachte Stachel- u. Himbeeren, sehr viele Hammerw., Mineralq., merkw. Fossilien, Gasth. (H. du Cygne, Café de la Comédie), ehem. Hauptst. v. Barrois; **Saint-Dizier,** im Dep. d. ob. Marne (v. S. an schiffb.), 5800 E., bed. Handel mit Holz (vorz. Schiffs- u. and. Bauholz) u. Eisen, an d.

kl. Fl. Blaise viele Hammerw. (Nägel...), Eisenschmelzen, Gasth. H. du Soleil d'or; **Vitry** *sur Marne*, 6000 E., an Orne u. Marne, regelm. (erbt. v. Franz I. u. daher auch *V. le François*), Hauptk. (n. Wiederherstellg. d. Künste unter Franz I. d. 1. gr. Gebd.), Festgsw., Klst., Mineralq., **Metz**.

Nassau. Herzogthum; grenzt an d. preuss. Prov. Niederrhein u. Westfalen, Hessen-Darmstadt, preuss. Gebiet um Wetzlar, Hessen-Darmstadt, Homburg, Kurhessen, Frankfurt (d. 5 letzt. Gebietsth. g. O.), Hessen-Darmstadt (g. S. an dessen Prov. Starkenburg u. Rheinhessen, durch Main u. Rhein getr.), Rgsbz. Koblenz d. preuss. Rheinprov. (Grz. g. W., b. g. Koblenz hin durch d. Rhein getr.); 85 Q.M. u. 380000 E. (205000 Ev., 168000 Kath., 500 Mennoniten u. 6500 Isr.; in 16 J. Zunahme v. 65000), auf e. Q.M. 4500 E.. — Im N. d. **Westerwald** (auch *Nisterwald*, meist in N.; aus d. Tf. zw. Wied, Rhein u. Lahn g. N.O. b. zu d. Quellen d. Sieg, Eder, Dill u. Lahn [diese 1900 F. h. Ggd. d. *kalte Eiche*], verzweigt g. d. preuss. Niederrhein, Westfalen u. d. darmst. Oberhessen; an d. Sieben-, Rothhaar- u. Sauerlands-Geb.; d. *hohe W.*, zieml. rauh, im O. v. Hachenburg, auf d. ausged. Bergfläche nur einzelne Kuppen [d. *Salzburgerkopf*, 1967 F. h., bei d. Df. **Neukirch** (an d. Str. zw. Limburg u. Siegen, 1913 F. h., d. höchste bewohnte Ort in N.)]; and. Höhen: d. *Pfaffenhain* unw. Witgenstein, d. *Fetz-* u. *Gleiberg* unw. Giessen, d. *Bartenstein* mit weiter Auss. in d. Wetterau u. d. Vogelsberg; Basalt u. Lava, Kalkstein, Grünstein, Grauwacke u. Thonschiefer; Flachs, Viehzucht, Butter; Eisen, Kupfer, treffl. Bausteine, Pfeifenthon, gr. Menge Braunkohlen [in d. Erde scheint Baum an Baum zu liegen]); im S. fast parallel mit j. Geb. d. **Taunus**, od. d. *Homburger-Höhe* (waldr., v. Rüdesheim aus d. gr. Rheinecke n. N.O. (10) M. lg. b. Friedberg [Auslauf in d. Wetterau]; an s. Abdachg. viele ber. Mineralq. [Wiesbaden, Geilnau, Schwalbach, Ems, Selters...; «Ueber Bäder- u. Brunnencuren, bes. an d. Mineralq. d. T., v. Heyfelder, 1834»; «Die Bäder am Nieder- u. Oberrhein u. d. T.-Bäder, v. Hille, 1838»] u. ausgez. Weinorte [Assmannshausen, Rüdesheim, Johannisberg...] u. reiz. Fussbegrenzungen [Lahn, Wetterau, Main, Rhein (v. Mainz b. g. Koblenz, bes. ausgez., d. ber. ***Rheingegend***; bes. d. Rheingau); höchst anzieh. Landstriche, v. Reis. wohl am häufigsten in Deutschland besucht]; dem entsprechend d. Str. [Vereinigungspunkte: Koblenz, Limburg, Weilburg, Wetzlar, Frankfurt, Usingen, Höchst, Wiesbaden] u. d. allgem. gute u. billige Bewirthg.; d. *gr. Feldberg* [2650 F. h., (3) M. g. N.W. v. Frankfurt, r. unw. v. d. Str.

n. Limburg, auf d. kahlen Platte d. mächtige Quarzfelsen Brunhildisstein, d. Gipfel zu Homburg], daneben g. S.W. d. *kl. Feldberg* [2450 F. h.] u. g. S.O. d. *Altkönig* [2394 F. h., belaubt, Trümmer e. altd. Ringwalles], in fast südl. Richtg. d. *Rossert* [1570 F. h.] u. *Staufen* mit d. maler. engen Thale v. *Eppstein*; weiter in südw. Richtg.: d. *hohe Kanzel*, d. *Trompeter* [1560 F., auf d. sich anschliess. *Platte* d. sch. Jagdschl. d. Herzogs, (3/4) M. g. N. v. Wiesbaden u. r. an d. Str. n. Limburg], d. *Hochwurzel* [1600 F., mit der schönsten Auss., (1) M. v. Wiesbaden u. r. an d. Strasse n. Schwalbach]; d. südl. Hauptzug d. eigentl. *Höhe;* n. d. Wetterau bei Butzbach d. *Hausberg* [1350 F.], bei Wetzlar d. *Stoppelberg* u. *Dünsberg;* d. nordöstl. Ggd. n. d. Lahn sind rauh u. nur theilweise sch. [doch hier ausgez. Mineralq. u. Eisenw.], aber d. nied. Lahnthal sehr maler. u. fruchtb.; meist d. Schieferformation [Chlorit- u. Talkschiefer; bei Königstein am Schieferberge bronzefarb. Dachschf.]). **Rheingau**, v. unterh. Biebrich abw. b. üb. Rüdesheim r. am Rhein, 3 M. lg. u. 1 br.; durch d. R.-Geb. [e. Th. d. Taunus; d. Rabenkopf, (1) M. nördl. v. Ellfeld, ist d. höchste Spitze] g. d. rauhen nördl. Winde geschützt, fast d. gz. Tag g. d. Sonne gelegen (d. Wärme b. 29°; auch an d. unteren Aar in d. Schweiz, hier aber d. Nächte weit kühler) u. v. d. Dünsten d. br. Stromes erquickt, gedeihen d. köstl. *R.-Weine* (d. strk. u. feurige Rüdesheimer u. Markebrunner, d. gewürzv. Johannisberger u. Geissenheimer, d. liebl. Assmannshäuser; d. bes. geist. Weine auf d. höh. Gemarkg., d. gesünd. auf d. mittl.); viele sch. Orte, Schlösser u. Landhäuser (d. Hauptort ist Ellfeld od. Eltville), Sommerwohng. v. Ausländern, üb. 18000 E.; ehemals z. Erzstift Mainz. Die **Lahn**, v. d. kalten Eiche (1720 F. h., im nordöstl. Th. d. Westerwaldes u. im Rgsbz. Arnsberg), abwechselnd durch preuss., hessendarmst. u. kurhess. Gebiet, oberh. Weilburg ins Nassauische; l. d. *Ohm* (v. Vogelsberg n. N., durch d. beiden Hessen, Einm. oberh. Marburg), ferner l. d. *Lumda* u. *Wieseck* (unw. Giessen), r. d. *Dill* (Hauptfl. d. Westerwaldes, v. Spiesskopf, gz. nördl. in N., Einm. in Wetzlar), l. die *Weil* (nördl. v. gr. u. kl. Feldberg, Einm. unterh. Weilburg), l. d. *Embs* (westl. v. kl. Feldberg, Einm. oberh. Limburg), r. d. *Elbe* (im Westerwald, Einm. unterh. Limburg), l. d. *Aar* (nördl. v. d. Trompeter, Einm. unterh. Diez), bei Lahnstein r. in d. Rhein; jetzt schiffb. v. Weilburg an, (7) M. v. d. Mndg., Fahrzeuge v. 300 b. 600 Ctr. Last. — In N. 28 *Aemter.* ***Dillenburg*** (Geburtsort v. Moritz v. Oranien); **Herborn** (2050 luth. E., an d. Dill, stein. Br., an d. Str. v. Wetzlar n. Siegen, theolog. Seminar; Gewerbe in Wollenzeug, Strümpfen,

Tabakspfeifen, Tabak, Roth- u. Weissleder, Leinwand; Schl. auf e. Anhöhe; im S. 1½ M. *Wallendorf* [520 E., Schl., an d. Str. n. Weilburg]; im S.W. 1½ M. *Driedorf* [600 E., Ruinen v. 2 Schl., l. unw. v. d. Str. n. Koblenz]); **Westerburg** (1400 E., auf d. Westerwalde, an d. Elbe, Hauptort d. Grf. v. Leiningen-W., gräfl. Schl., Braunkohlenbergw., im Amte *Rennerod*); **Marienberg** (450 E., auf d. h. Westerwald, Braunkohlen); **Hachenburg** (1450 E., am nördl. Abfall. d. Westerw., l. unweit v. d. *Nister* [v. O. her g. N.W. l. in d. Sieg], Schl., in d. vormal. Grafschaft Sayn; Gewerbe in Tabak, Leinwand, Leder, Eisen; ¾ Stnd. entf. d. ehem. Abtei *Marienstadt*, in d. engen u. sch. Nisterthale, d. Gebd. e. Meisterstück [24 Säulen, d. 24 Altäre z. Th. v. Marmor, Bildh.-Arb., Gem., d. Mon. d. Stifters, d. 12 lebensgr. Apostel n. Wiesbaden], noch Snntg. Kirche); **Ransbach** (1150 E.; an d. *Sayn* [r. unterh. Ehrenbreitstein in d. Rhein], im Amte *Selters* [nicht **Selters** mit d. ber. Wasser], ausgez. Steingut u. ird. Geschirr; im N.O. ½ M. *Maxsayn* [700 E., d. Frst. v. Neuwied geh., Eisenhütte]); **Montabaur** (2500 E., am *Gellnbach* [südl. in d. Lahn], an d. Str. zw. Limburg u. Koblenz [v. K. 2½ M.], Schl., 3 K. [Georgsk. mit altd. Gem.], Realsch., Hospital, Gestüte, Sauerbrunnen; *Hillscheid* mit 850 E. u. *Höhr* mit 1150 E. [¾ M. r. v. Rhein, weit verführte Pfeifen, Kannen u. Krüge]; *Meudt* [700 kath. E., Amtssitz in Montabaur]); **Hadamar** (1900 kath. E., an d. Elbe, südl. Abfall d. Westerw., Pädag., Tabaksfabr., Eisenhammer, Schl., Gasth. Erbpr. Ad. v. Nassau); **Weilburg** (2050 E. [d. 1. Inf.-Reg. in Garnison], an d. Str. n. Homburg u. Frankfurt, auf e. bed. Anhöhe [v. d. Lahn umfl.], Kettenbr. v. 185 F., gut gebt., Gymn., herzogl. Schl. auf e. v. d. Lahn bespülten Felsen, Wasserltg. üb. d. Lahn, vorz. Wirthsh. d. Traube, 1837 Green's Luftschiff aus London [200 Stnd. Weges in 17½ Stnd., in 10 Min. üb. d. Canal]; 1½ M. im S.O. *Weilmünster* [1200 E., an d. Weil, Eisenhammer, Eisengruben]); **Runkel** (900 E., l. an d. Lahn, stein. Br., Schl., Hauptort d. Standesherrschaft Wied-Neuwied [d. gröss. Th. in d. preuss. Prov. Niederrhein]; nahe nördl. *Schadeck* [400 E., Bergschl., Weinbau, Marmorbrüche]; nahe östl. an d. Lahn **Villmar** [1600 E., Marmorschleiferei, Eisenschmelzhütte, viele Leinweber, Schieferbrecher, Steinhauer, sch. Marmor u. Dachschiefer]); **Limburg** (3000 kath. E., sehr alte Stadt, an d. Lahn, stein. Br., e. Münze, *St. Georgenk.* [sch., v. E. d. 12. Jahrh., vermischter byzant. u. goth. Styl, bed. h. Thurm, sch. Auss. in d. geschlängelte Lahnthal], 3 and. K.; v. Frankfurt 8½ M., Wiesbaden 6, Niederselters 2, Koblenz 6 auf guter Str.; wöchentl. Ankunft v. 27 Eil- u.

Packwagen, Abgang desgl.; Gasth.: d. Post, Nassauerhof); **Diez; Holzappel** (750 E., 1 M. unterh. D., r. unw. d. Lahn; Blei- u. Silberbergw., Blei- u. Silberhütte [jährl. 4000 Ctr. Blei, an 1500 Mark Silber, 20 Ctr. Kupfer]; nahe oberh. **Geilnau** [zu d. ält. d. vielen Mineralbrunnen d. Ggd., d. Fachinger-W. ähnl., sehr angenehm mit Zucker u. Wein; d. nicht ergieb. Quelle nur 50 Krüge 1 Stnd., doch jährl. g. 200000 Kr. versendet; k. Cur-Anst. wie in Fachingen, obgl. zu d. vorzüglichsten Gesundbr. Deutschlands geh.; d. chem. Untersuchg. d. Mineralbr. G., Fachingen u. Selters v. G. Bischof]; r. d. Ruinen v. *Laurenburg*); **Nassau** (1050 E., 1 M. v. H., r. an d. Lahn [neue Kettenbr.], 1 Streckhammer, Gasth. Krone; sch. Landsitz d. Baron v. Stein; g. üb. auf e. h. Felsen d. ansehnl. Ruinen d. Stammschl. *Nassau* [1101 v. e. Grf. v. Laurenburg; im 13. Jahrh. 2 Zweige, v. d. ält. d. jetz. Herzog v. N., v. d. jüng. d. König v. Holland], am westl. Fusse d. R. d. Burg *Stein* [üb. 500 J. alt. Geschlecht; neues Schl. d. gln. Besitzers im Thale mit alten Waffen u. Merkw.; d. erleucht. preuss. Minister Stein gest. 1831; anzieh. Auss. v. d. Ruine u. v. e. Tempel]; aufw. d. Df. *Langenau* [gln. Schl.] u. *Obernhof* [guter rother Wein, Silberschmelzhütte, Pulverm.]; L. g. üb. d. Abtei *Arnstein* [ansehnl. an d. Abhang e. Berges; d. letzte Graf v. A. gab e. Th. s. Vermögens an s. 7 Töchter u. mit d. übrigen d. Schl. in e. Klst., zuletzt selbst Mönch]; unterh. r. *Dausenau* mit e. Gesundbr.); 1 M. abw. r. **Ems; Lahnstein** (*Nieder-L.* [1900 E., r. an d. Lahn, d. Ausm. in d. Rhein 400 Schr. unterh., viele Schiffer; d. nahe Hütten- u. Hammerw. *Ahl*, dicht am Rhein d. sehr alte u. v. d. Franz. zrst. *Johannisk.*, d. *Allerheiligenberg* mit e. Capelle u. den Leidensstationen Christi; Douque's Garten mit ausgez. sch. Lage u. guter Bewirthg.; in d. Ggd. guter Bleichert], g. üb. *Ober-L.* [1550 E., mit Mauern, Eisenhütte; d. Mariencapelle, hier 1400 d. Entsetzg. d. schwachen Kaisers Wenzel ausgesprochen; d. Ruine *Lahneck* auf e. Felsen, sch. Anl.]; d. Lahn-Mndg. g. üb. d. Burgruine *Stolzenfels* [sch. hergestellt, geh. d. Kronpr. v. Preussen]); schon v. Wetzlar an d. reiz. **Lahnthal,** aber bes. v. Diez b. z. Ausm. (auf e. Boot d. Weg v. D. an wegen d. vielen bed. Krümmg. doppelt so gr. als auf d. Str.; [auf beiden Seiten waldr. Höhen, wenig Abwechselg., aber verschönert durch zahlr. Df. u. Ruinen). **Braubach** (1350 E., dicht r. am Rhein, Silber- u. Kupferschmelzhütte, d. alte Schl. Philippsburg [jetzt Wirthsh.]; auf h. Felsen d. feste Bergschl. *Marxburg* od. *Marcusburg* [d. einzige erhalt. am Rhein, sehensw., vollk. Muster e. Feste d. Mittelalters, gern gezeigt (d. Torturkammer mit d. Werkzeugen zum Foltern u. Hin-

richten); Invaliden-Commando], n. Ems 2 M.; 2 Sauerbr., in e. Thalschlucht d. *Dinkholderbr.* [aus d. Thonschieferegeb., sehr eisenhaltig, bitter schmeckend, versendet]); **Goarshausen** (*St. G.*, 700 E., r. am Rhein, in e. romant. Ggd.; Lederfabr., Weinbau, Fisch-, bes. Lachsfang, Schifffahrt; auf e. h. Felsen im O. d. Trümmer d. festen Schl. *Neu-Katzenelnbogen* [gew. d. *Katz*; Katzenelnbogen v. d. lat. Cattimelibocus, Name d. längst verfall. Stammschl. d. Grf. v. K.; 1393 baute e. Graf v. K. d. Schl. N., d. Stadt St. Goar u. Rheinfels g. üb.; d. Grf. erwarben ausser dieser nied. Grafschaft K. noch d. *obere Grf.* (wo Darmstadt d. Hauptst., im 15. Jahrh. n. Aussterben d. Linie an die Landgrf. v. Hessen)]; oberh. d. *Maus* [eigentl. *Thurmberg*, gr. mächt. Bergschl., um 1363 v. Erzb. v. Trier]; unterh. d. *Lurleifelsen*, ber. durch e. 15faches Echo, mit sch. Auss., Weg dahin durch d. romant. u. schweizerart. Froschbacherthal; *Gasth.* Post; 1/4 M. oberh. **Welmich**, in e. sehr liebl. Landschaft [vielleicht am meisten maler. am gz. Rhein], goth. Thurm am Fuss d. Ruine Thurmberg; bei d. nahen *Ehrenthal* in wilder Ggd. Schiefer, Basalt, Kalk, Marmor, Kupfer, Blei...; hier überhaupt d. Landschaft l. u. r. e. rauhen Charakter); 1 M. oberh. G. d. freundl. u. gewerbsame **Kaub** (1400 E.; viel Schiefer [dieser meist die Dachbedeckung der Rheinstädte], Wein, der N.-Hof [neu, am Rhein]; Blücher's Rheinübergang in d. Neujahrsnacht 1814; im N. auf steiler Höhe d. Burg *Gutenfels* [1504 Widerstand g. e. Bel. d. Landgrf. v. Hessen, im 30jähr. Kr. hier Gustav Adolf d. span. Gen. Spinola g. üb., z. Zeit Napoleon's zrst.]; d. *Pfalz* auf e. Felsen im Rhein [e. Warte mit vielen Thürmchen, e. Kriegsschiff vergleichb., einz. Zugang durch e. Fallthüre, merkw. kl. Gemach, tf. Brunnen, wahrscheinl. gl.ztg. mit d. Mäusethurm u. zu gl. Zwecke, früher e. kl. Besatzg.]). **Nastätten** (1550 E., 1 M. l. v. d. Str. v. Wiesbaden n. Nassau, an d. Mühlbach [g. N. unterh. Nassau in d. Lahn], Sauerbrunnen; n. N.O. *Katzenelnbogen* [760 E., an d. Dörsbach (g. N. W. in d. Lahn), altes Schl., Eisenhütte]); ***Schwalbach*** (auch *Langen-S.*, *Schlangenbad*); im O. d. Amt *Wehen* mit d. Hochwurzel, d. Rosskopf, d. eis. Hand, d. Platte, d. Trompeter, d. h. Kanzel; **Idstein** (2000 E., an d. Str. zw. Wiesbaden u. Weilburg, an d. Wörsbach [oberh. Limburg mit d. Embs l. in d. Lahn], Schl. auf e. Anh., Schullehrerseminar, herzogl. landwirthschaftl. Inst., bed. Roth- u. Weissgerb., 2 Saffianfabr., 1 Spritzenfabr., sch. K.; auf d. Hofe *Gassenbach* Musterwirthschaft u. Merinoschäf.; *Gasth.* Riese; 1 1/4 M. g. N. **Kamberg** [1550 E., an d. Str. n. Weilburg u. Limburg, an d. Embs, Taubstummen-Inst. v. 1820, Synagoge v. 1837]; ***Selters*** [*Ober-S.* u. *Nieder-S.*,

$^1/_2$ M. im N.W. v. K., an d. Str. n. Limburg]); **Usingen** (1750 E., an d. *Usbach* [im N. v. Feldberg, um d. N.O.-Ende d. Taunus herum, unterh. Friedberg r. in d. *Wetter*, diese dann bei Assenheim r. in d. Nidda], an d. Str. zw. Homburg u. Weilburg, Schl., Strumpf- u. Flanellfabr.; $^1/_2$ M. im S.O. **Wehrheim** [1450 E., an d. Str. n. Homburg, seit d. Brande 1819 versch.]); d. letzt gen. 4 Aemter meist h. gel. an d. nördl. Abdachg. d. Taunus. **Königstein** (1100 E., herrl. Lage am südl. Abhang d. gr. Feldbergs [angenehmer Weg dahin], an d. Str. zw. Limburg u. Frankfurt, an d. *Lieder* [unterh. Höchst r. in d. Main], bed. Lohgerb., sch. Anl. v. Dörr, zrst. *Bergfestg.* [im Rev.-Kriege mehrfache Fehde u. endl. v. d. Franz. zrst.], Post u. *Gasth.* z. Stadt Amsterdam [vorz.], v. Frankfurt aus häuf. besucht; im N.O. *Falkenstein* [Df. u. d. merkw. Ruine mit herrl. Auss., auf grünem Chlorit-Schiefer]; 1 M. im S.W. **Eppstein** [700 E., sehr romant. Thal, zw. Rossert u. Staufen, an d. Schwarzbach (unterh. Hattersheim r. in d. Main), Mineralq., Ruine, ehemals Hauptort e. reichsfr. Herrschaft]; $^1/_2$ M. im O. **Kronberg** [1750 E., maler. zw. Obst- u. Kastanienwäldern, am Fuss d. Altkönig, in e. ausgez. sch. Ggd., ber. Obstbaumzucht; vortr. *Sauerbrunnen* (mehr. vorz. Mineralq., Badeanst.)]; $^3/_4$ M. v. K. an d. Str. n. Homburg **Oberursel** [2100 E., wohlgebt., sch. Lage, gr. u. sch. K. mit bes. sch. Thurme, d. Urselerbach durch d. reinl. Str., üb. 30 Mühlen auf 1 Stnd. Weges, Tapetenfabr., 4 Kupferhämmer]); **Höchst** (1900 E., r. am Main [oberh. Einm. d. *Nidda*, aus N.O. v. Vogelsberg durch d. Wetterau], an d. Einm. d. Str. n. Limburg in d. zw. Frankfurt u. Mainz, Tabaksfabr. [Bolongaro mit bed. Gebd.], Cichorien-, Salmiak-, Farben- u. Möbelfabr., Handel u. Schifffahrt; *Gasth.* Hirsch, Bär, Karpfen; *Schlacht* 1622 [Tilly schlug d. Herzog Christian v. Braunschweig], 1795 [Clairfait siegr. g. Jourdan]; Salmiakfabr. bei *Schwanheim* auf d. l. Mainseite; (1) M. im W. *Hofheim* [1550 E., am Schwarzbach, Eisenhammer]; $^3/_4$ M. im S.W. **Hattersheim** [1400 E., am Schwarzbach, Post in e. sch. Gebd., gute Gasth., Spuren röm. Niederlassg.]; 1 M. im N.W. **Soden** [650 E., reiz. Ggd., Gemüsebau, eingegang. Saline; gute neue *Curanst.* mit warmen eisenhalt. Säuerlingen, Gast- u. Badeh. holl. Hof]); **Hochheim** (2000 E., auf e. Anh. unw. d. Main, an d. Str. zw. Frankfurt u. Mainz, vortr. ber. *Wein* [d. beste auf e. Hügel hinter d. ehemal. Dechanei, auf etwa 8 Morg.], Zuckerfabr. aus Runkelrüben, Champagnerfabr., *Gasth.* Krone [gut]; 1 M. an d. Str. n. Frankfurt **Weilbach** [700 E., Schlösschen, *Gasth.* Rheingauerhof, w. Ross; ausgez. krft. kalter *Schwefelbrunnen*, unw. W., jährl. an 60000 Krüge ver-

schickt, mit Zucker u. Wein e. angenehmes Getränk, taugl. zu Proben mit Wein, Branntwein u. Essig, neue Curgebd.]; im O. *Flörsheim* [1750 E., am Main, Weinbau]). **Wiesbaden** (*Sonnenberg, Bieberich, Schierstein*). **Ellfeld** (*Walluf, Erbach, Kiedrich, Hattenheim, Oestrich*) u. *Rüdesheim* bei **Bingen** b. **Lorch** z. Rheingau. — — *Landbau* ist Haupterwerb (doch meist berg. u. stein. Boden; am fruchtbarsten zw. Taunus u. Main, d. Aargrund u. einige Ggd. d. Lahn), dann d. Hüttenwesen (bes. auf d. Westerw., für Eisen allein 44 Hämmer u. 18 Hütten; e. Ges. v. Engl. mit bed. Fonds für Emporheben), viel Obst (Kastanien u. Mandeln am sdl. Taunus), Rindvieh, Ueberfl. an Holz, Flachs vorz. auf d. Westerw.; 702500 Mrg. Ackerland, 196000 an Wiesen, 15500 an Weinbergen, 740000 an Waldg.; d. *Fabr.* nicht bed., bes. Steingut, Leder, Eisen- u. Kupferwerke, Wollenzeug; k. einz. Handelsst. mit Grosshndlg. (dafür Franfurt u. Mainz). — Sehr ber. u. altes Geschlecht, Ursprung aus e. alten fränk. Hause, Stammh. d. Schl. Laurenburg bei Holzappel (Otto v. L. war Bruder d. Kaisers Konrad I.), d. Nachkommen seit 1181 Grf. v. N. (n. d. Burg N.); 1255 Theilg. unter d. Söhne Heinrich's II., d. ält. *Walram* d. sdl. Th., d. jüng. *Otto* d. nördl. (Grz. durch d. Lahn, doch N. u. Schl. Laurenburg gemeinschaftl.); 1520 an d. jüng. Linie durch Heirath d. franz. Frstth. Oranien in d. Dauphiné, v. ders. d. Frst. od. Statth. v. Nassau-Oranien u. d. König v. Holland; Adolf (Sohn v. Walram) 1292 deutscher Kaiser (blieb bei Göllheim; aber d. Früchte e. gr. Mannes noch n. Jahrh.!), s. Nachkommen in mehr. Zweige; 1605 durch d. Grf. Ludwig II. vereinigt, durch s. Söhne wieder 3 Linien (Saarbrück [1735 in S.-Usingen u. S.-S.; erst. st. 1816, letzt. 1797 aus], Idstein [erlosch 1797], Weilburg [vereinigt seit 1816 alle Besitzg. d. ält. Linie]); d. ält. 1737 in d. Fürstenstand (schon 1366 v. Karl IV. ertheilt, doch erst 1803 Sitz u. Stimme auf d. Reichstg.); durch d. franz. Rev. l. am Rhein Verlust, aber günst. Entschädigg., 1806 bei d. Rheinbund Herzog (alle Th. zu e. untheilb. Herzogth.), 1815 alle Länder d. jüng. Linie u. d. nied. Grfsch. Katzenelnbogen u. d. Erbrecht auf Luxemburg); d. reg. Herzog Wilhelm I. geb. d. 14. Juni 1792, zur Reg. 1816; gr. u. ruhmv. ist d. Schauplatz ihrer Thaten! — Histor. Taschenbuch u. histor. Topogr. v. N., v. Vogel, 1836.

Naumburg: Kreisst. im Rgsbz. v. Merseburg d. preuss. Prov. Sachsen; in e. sch. Ggd. r. $^1/_4$ Stnd. sdl. v. d. Saale (fast g. üb. Einfl. d. Unstrut), g. S. W. Höhen mit genussr. Auss. auf weite fruchtb. Auen u. Weinberge (d. rothe Wein oft für franz.); d. eigentl. Stadt, d. Herrenfreiheit u. 3 Vorst., Mauern u. Graben, gut gebt. (viele Neubt. u. Anl.); v. Weis-

senfels $2^1/_4$, Stössen $1^1/_4$ (b. Zeitz $3^3/_4$), Eisenberg ($3^1/_2$), Kamburg $1^1/_2$ (b. Jena $4^1/_2$), Eckartsberga $2^3/_4$ (b. Weimar $6^1/_4$), Bibra (2), Freiburg 1 (b. Querfurt 4); 12000 E.. *Kathedrale*, alt, goth., 3 Thürme, mehr. Merkw. (Altargem. v. L. Kranach, unterird. K....); 3 and. K.; Schl.; Gymn. mit Bibl., Gewerbsch., Armen- u. Arbeitsh.. Bed. Ind.: Leder, Tuch, Baumwollenzeug, Strümpfe, Leinwand, Bier, Vitriol- u. Scheidew.-Fabr.; ansehnl. Handel, Wollmarkt, e. Messe (leidet durch d. Zollverein). Erholung, Harmonie; neues sch. Kaffeeh., Bürgergarten (engl. Anl. am Galgenberge), Concerte u. Bälle in e. sch. Saale; d. Hussiten- od. Kirschfest (d. 28. Juli; 1432 v. d. Hussiten erob., d. üb. d. Widerstand erzürnte Anführer bedrohte Alles mit d. Schwerte, aber durch d. Kinder zu s. Füssen versöhnt; «d. Huss. vor N., v. Kotzebue»). *Gasth.:* blauer Hecht, preuss. Hof (in e. Vorst.). — Wahrscheinl. v. Heinrich I., d. Name v. «neue Burg» (als Gegensatz zu d. im Df. Altenburg bef. alten Schl.), im A. d. 11. Jahrh. bed. u. befest. (daher d. Bisthum v. Zeitz n. N.); bel. 1263 v. Albrecht v. Braunschweig, 1420 u. 46 v. d. Hussiten (d. Bel. v. 1432 wird bezweifelt), 1642 v. d. Schweden; bed. Feuerschäden (1714 g. 800 H., 1716 über 250). — **Osterfeld,** $1^3/_4$ M. g. S.O., 1100 E., auf e. steilen Berge, Schl., Wollspinn.; *Teuchern,* 1000 E., an d. Rippach (r. in d. Saale, sch. Schl., bed. Töpf.; *Mölsen,* h. gel., 700 E., bed. Viehmärkte, Torf. **Schulpforta** od. *Pforta,* $^1/_2$ Stnd., an d. Saale, am Fuss d. wald. Knabenbergs; erst Klst., 1543 säcularisirt, d. grösste u. berühmteste d. 3 ehem. sächs. Fürstensch., jetzt preuss. Landessch. mit bed. Einkünften (152 Freistellen), fast 400 E., v. e. 12 F. h. Mauer umschl.; $^1/_2$ M. v. N. e. Engpass (Saaleübergang), in dems. *Kösen* (650 E., an d. Saale [Br.], Sool- u. Mineralb., Pensionsheilanst., Salzw.), unw. auf steilen Felsen an d. Saale *Rudelsburg* (sch. Ruine); **Eckartsberga,** 1500 E., am Fuss d. *Finnberge* (bewaldet, g. N.W.; d. and. Rücken d. *Schmücke,* b. z. Unstrut, v. d. Hainleite getr.), zw. 3 Bergen (Thürme d. ehem. Schl.). **Bibra,** 1100 E., an d. Saubach (r. in d. Unstrut), Thal, *Stahlbrunnen* (d. Hauptq. u. 2 and., z. Baden u. Trinken, gt. Bewirth. beim Pächter u. bei Thieme; Partieen: Allee, Sickelsruhe, Burg *Scheidungen* [an d. Unstrut], Schl. *Wendelstein* [Df. 170 E., sehr reiz. an d. Unstrut], Kiffhäuser). **Freiburg,** 2200 E., l. an d. Unstrut (Schleuse für Beschiffg.), ringsum Berge (th. mit Wein, th. mit Wald), bes. sch. u. fruchtb. Ggd., merkw. altd. K., Tuch, Gefecht am 22. Oct. 1813; *Neuburg,* kön. Kammergut, ehemal. Schl. auf e. Berge, tf. Brunnen; aufw. an d. Unst ut r. *Laucha* ($^3/_4$ M., 1450 E., Schleuse, sehr sch. K.), r. **Ne-**

39

bra (1¼ M. v. F., 1400 E., v. d. U. fast umfl., Schlossruine, gr. Sandsteinbrüche), l. **Rossleben** (2¾ v. F., 1300 E., Schleuse; *Klst.-R.*, v. Witzleben'sches Gut, ber. Schule; ½ M. sdl. v. R. **Wiehe**, 1500 E., d. gln. Bach r. in d. Unstrut, am Fuss d. g. S.W. gel. Finne, Schl., d. Frhrn. v. Werther geh., Mineralq.), l. **Artern** (v. Rossleben (1½) M., 2700 E., Schl., Salzw. [jährl. g. 1200 Last]; 1¼ M. g. S.W. *Heldrungen*, 1200 E., d. Schl. sonst sehr fest [in d. noch steh. Thurme d. berücht. Thomas Münzer]; ½ M. östl. v. H. *Sachsenburg*, 350 E., l. an d. Unstrut [l. d. Wipper], am F. d. Hainleite, oberh. d. Schlösser S. [d. ob. in Ruinen, sch. Auss.]). **Rossbach**, 2 M. nordöstl. g. Merseburg, 250 E., Braunkohlen, an d. Geissel (l. in d. Saale); *Schlacht* d. 5. Nov. 1757, Friedrich II. mit 22000 Mann, d. Franz. u. Reichsarmee unter Soubise 60000, Stellg. d. Preussen (th. in e. Thale, th. hinter e. Berge u. Gehölz; mehr. 100 Zelte, d. Reit. abgesessen u. k. Miene für e. Angr.), d. Franz. daher g. d. Saale in d. Rücken d. Königs, aber auf kaum 50 Schr. d. Angr. v. Friedr. (e. versteckte Batt. mit Kartätschen, Einhauen d. Cav. unter Seydlitz, Sturm d. Inf.; d. Reichsarmee floh sogl. g. Naumburg, d. Franz. n. Freiburg, bei d. Verfolgg. Alles in wilde Flucht, zrstr. b. in d. Thüringerwald), Verlust d. Preussen g. 400, d. Franz. sehr gr. (8000 Gef. mit 200 Offic., d. gz. Lager u. 60 Can., 4000 Todte u. Verw.), 1792 e. Denkm. (v. Sandstein, 1805 v. Möllendorf e. glänz. Fest, 1806 v. Nap. n. Paris, 1815 v. d. Preussen wieder zurück).

Neckar. Ausgez. Nebenfl. d. Rhein, in Würtemberg u. Baden; *Ursprung* im sdwestl. Th. v. W. an d. Grz. v. B., auf e. Wiese bei Schwenningen (***Offenburg***) am östl. Abfall d. Schwarzwaldes (d. Quelle gefasst; v. Herzog Ludwig 1581 d. Inschrift: «Da ist des Neckar's Ursprung»; diese n. N., e. nahe Donauq. n. S.). Erst nördl. Lauf: l. d. *Eschach*, l. Rotweil, r. d. *Schlichen*, l. Oberndorf, r. Sulz, l. d. *Glatt*, l. Horb; fast östl., bald nordöstl.: r. d. *Eyach*, l. Obernau, l. Rothenburg (g. üb. Ehingen), r. d. *Steinlach*, l. d. *Ammer*, l. Tübingen, r. d. *Achalm* u. *Erms*, r. Nürtlingen, r. Wendlingen u. d. *Lauter*, r. Plochingen u. d. *Fils*; Wendg. g. N.W., bald mit vielen Krümmg. g. N.: l. d. *Sulzbach*, r. Esslingen, l. d. *Nesen* (an ders. ½ M. vom N. Stuttgart), sogl. r. Kannstadt, r. d. *Rems*, r. N.-Vaihingen (l. ¼ M. Ludwigsburg), r. Marbach, r. d. *Murr*, l. d. bed. **Enz** (v. Schwarzwald, d. kl. u. gr. E., r. d. *Nagold* mit *Würm* [bei Pforzheim, auf e. krz. Strecke durch Baden], Einm. bei Besigheim), r. Laufen u. l. d. *Zaber*, r. Heilbronn, r. der **Kocher** (v. nordöstl. E. d. Rauhalp g. N., aus d. rothen u.

schwarzen K. bei Oberkochen, Flösse, Einm. bei Kochendorf), sogl. r. d. **Jaxt** (aus 2 Q. bei Baldern in d. Schwäb.-Alp, erst g. N., dann mit e. gr. Bogen g. S.W., Einm. bei Jaxtfeld); mehr g. N.W. b. Eberbach; in westl. Hauptrichtg. b. zum Rhein. Bes. reiz. Thal v. Heilbronn b. Heidelberg, dass. insbes. d. **Neckarthal;** in 3 Tg. auf e. d. zahlr. Salzschiffe abw., doch nur auf bes. gemieth. Booten Landen n. Willkür (Sorge für Lebensmittel auf 1 Tg.), Dampfschifff. wahrscheinl.; d. Str. lgs. d. N. nicht gut u. etwas entf. (gl. d. Mosel); r. zu Würtemberg b. unterh. **Gundelsheim** (1000 E., (2½) M. v. ***Heilbronn***, bes. reiz.; sch. gel. Bergschl. *Hornegg*, wurde im 13. Jahrh. v. d. Deutschen-Orden befest., Res. d. Grossmeister [Grabstätte in d. Capelle], d. sehr alte Capelle St. Michael), l. b. oberh. ***Wimpfen*** (1¼ M. v. H.), l. in Baden unterh. *Heimsheim* d. Burgruinen *Ehrenberg* (½ M. v. W., ausgez. maler., d. Mauern d. Burgverliesses 12 F. dick), d. wohlerhalt. Burg *Guttenberg* (auf e. Berge, sehensw.), **Hassmersheim** (nahe unterh. Gundelsheim g. üb., 1500 E., sch. gebt., Schiffsbau, strk. Schifff., bed. Gypsgruben [offen u. unterird., im Muschelkalk]); gz. in Baden: r. *Neckarzimmern* (600 E., am Fuss e. Berges [bes. edler Wein; Reste d. Burg *Hornberg*, hier Götz v. Berlichingen in d. letzten J., starb 1562, hier s. Memoiren, b. z. E. d. vor. Jahrh. bewohnt, e. vollst. Waffenrüstg. v. G.), l. *Holzhausen* (700 E., Schl. u. sch. Garten, in d. Kirche sei d. heil. Rotburga [Tochter v. Dagobert] begraben, auch ihre Höhle), (2) M. v. Wimpfen r. **Neckarelz** (1000 E., Einfl. d. *Elz*, d. Pfarrk. früher e. Templerk., Schiffbr. zur Strassenverbindg. zw. Heidelberg u. Würzburg [v. Heidelberg b. Heilbronn auf 18 Stnd. k. feste Br., bei N. d. einz. Schiffbr.], Gasth. Alte-Post; kaum ½ M. an d. Elz aufw. **Mosbach,** 2400 E., in e. sch. Thale d. Odenwaldes, d. Frst. v. Leiningen-Amorbach-Miltenberg geh., 3 K., Schl., Fayencefabr., R.-R.-Zuckerfabr., Gasth. Prz. Karl [gut], Salzw.), r. *Diedesheim* u. l. *Obrigheim* (alte K., d. Ruine Neuburg, enges Bett durch nackte Felsen; d. Schl. *Tauchstein* u. d. Ruine *Minneberg*), r. **Zwingenberg** (370 E., *Burgschl.* d. Markgrf. Wilhelm u. Maximilian v. Baden [h. Wälle, 8 Thürme, besuchensw., in bes. wilder Lage, dicht gel. Felsen u. wald. Hügel], d. *Z.-Loch* [e. strk. Strudel]), r. **Eberbach** (3300 E., am Einfl. d. *Itterbachs*, Schifff. u. Holzhandel, aus d. Schuppen e. Weissfisches falsche Perlen; 1 M. entf. d. *Katzenbuckel*, d. höchste Berg d. Odenwaldes mit e. 50 F. h. Thurme, bes. weite Auss. n. Schwaben; **Sinsheim,** 2800 E., an d. Elsenz, 3½ M. im S.W. v. E., Leinwand, Tuch, Maschinenspinn., Gerb., 14 altd. Todtenhügel; S. u. E. d. Frst. v. Lei-

39*

ningen - Amorbach - Miltenberg geh.), (Hirschhorn u. Neckarsteinach r. z. Hessen - Darmstadt), l. *Dilsberg* (Neckarsteinach g. üb., 450 E., dürftig, auf e. Berge, erhalt. Bergfestg. mit herrl. Auss. [d. Windg. d. N., Burgen, bes. Neckarsteinach], d. einz. Brunnen erst auf 400 F. Tf. Wasser), l. **Neckargemünd** (2000 E., enges Thal, in reiz. Ggd., am Einfl. d. *Elsenz*, Schifff., Wein, Obst, Cider, Leder, ird. Geschirr, bed. Sandsteinbrüche), 1 M. n. ***Heidelberg***. — Das v. N. durchströmte Land meist bes. fruchtb. (viel Wein) u. ausgez. sch.; v. Schwarzwald aus flössb., v. Einfl. d. Enz an schiffb. (bei Kannstadt bei h. Wasserstande Schiffe v. 200 b. 300 Ctr.); dadurch Handel u. Gewerbe gefördert (vielleicht mit d. Zeit noch erspriesslicher für d. Handel mit d. Schweiz üb. d. Bodensee, u. für Baiern u. Oestreich, vermittels d. Donau; d. Schifff. in Baden seit 4 J. um d. 10fache gestiegen; mit Mainz, Koblenz u. and. Rheinhafen in directer Verbdg.; viele Bretter zu Thal; Flösse aus d. würtemb. Schwarzwald, bei Mannheim 6 b. 7 Neckarflösse zu 1 Holländerfloss, wieder bei Köln aus mehr. vereinigt (schwimmende Inseln v. 70000 b. 80000 Gl. Werth); auf d. Unter-N. 1836 g. 220 Schiffe u. g. 300 Fahrz. (100 b. 1300 Ctr. Ldg.); auch an d. vielgestaltigen Ufern viele Denkmale alter Zeit; daher reicher Stoff für Industrielle, Künstler, Naturkundige u. Alterthumsforscher. Bis Heidelberg d. Lauf durch Berge u. Hügel beschränkt, aber b. Mannheim in d. Rheinebene (in dieser d. Lauf verändert: in d. Vorzeit mehr nördl.; noch d. alte N.-Bett unw. Weinheim, bei Dornheim unw. Darmstadt; vielleicht e. Arm n. d. jetz. Mannheim [e. Castell v. Valentinian], aber v. d. Römern n. Neckarau [oberh. Mannheim] zur Erhaltg. ihres Castells). Das Neckargebiet war dauernd v. d. Römern besetzt; Beweis durch d. *Pfahlgraben* od. d. Teufelsmauer (Vallum Romanum.) (v. d. Donau üb. d. Altmühl, d. Jaxt u. d. Kocher, durch d. ***Odenwald***, n. Obernburg an d. Main u. jenseits an Wiesbaden vorbei b. n. Braubach an d. Rhein) u. durch viele röm. Denkmale. — Der Neckar v. s. Ausfl. b. Wimpfen, v. Grimm. Wanderungen durch Schwaben, v. G. Schwab, 1837 u. 38 (d. 2. Sect. aus: «Das maler. u. romant. Deutschland»; d. beiden 1. Lieferg d. N.-Thal v. Kannstadt b. Heidelberg; Abbildg.: Kannst. mit d. Rosenstein u. Stuttgart, Marbach mit Schillers Hause, Klst. Maulbronn, Heilbronn u. Götzens Thurm, Weinsberg u. d. Weibertreue, Wimpfen am Berg u. im Thal, Guttenberg).

Neisse. Kreisst. im Rgsbz. v. Oppeln in Schlesien (d. Kreis mit 14 Q.M., wellenf., einzelne Höhenzüge, d. Neisse u. Biela); gut gebt., d. eigentl. Stadt dicht r. an d. Neisse (Einfl. d. Biela), g. üb. d. neue Th. d. Friedrichsst., sumpfig;

v. Grottkau $3^1/_2$ (b. Brieg $6^1/_2$), Falkenberg 4 (b. Oppeln 7), Neustadt $3^1/_2$ (b. Zülz $4^1/_2$, Oberglogau $6^1/_2$, Kosel $9^1/_2$; b. Leobschütz $6^3/_4$, Ratibor 11), Zuckmantel (Mähren) $3^1/_2$ (b. Würbenthal $5^1/_2$), d. Sudeten (4), Ottmachau $1^1/_2$ (b. Patschkau 3, Glatz $6^1/_2$), Münsterberg $3^1/_2$ (b. Frankenstein $5^3/_4$; b. Strehlen $6^1/_2$, Breslau $11^1/_2$); 11000 E. (mit d. Besatzg. üb. 15000). *Festg.:* um d. eigentl. Stadt 10 Bast. u. e. Faussebray, neue u. alte Ravelins, Lünetten...; g. O. unterh. getr. Aussenw., ober- u. unterh. d. Cardinals- u. Scharnhorst-Redoute; l. auf 1200 Schr. v. d. N. d. Fort Preussen (tenaill. regelm. Fünfeck, Ravelins, Contregarden, detach. Lünetten), auf 750 Schr. g. W. d. Kaninchenredoute auf d. Höhe, Batt. dazw. mit gedeckter Communication, e. doppelte C. divergirend um d. Friedrichsst. g. d. N. (in d. Mitte d. Bombardierfort u. d. Jesuitenredoute; vor d. östl. e. Retranchement für 10000 Mann [6 gz. u. halbe Bast.] u. am E. noch d. Kapuziner-Redoute); d. Hauptstärke in d. Ueberschw. (d. gz. Ggd. oberh. d. Stadt, d. Fort Preussen u. vor d. Retranchement b. z. Kaninchenredoute); g. Oestreich (2 Str. üb. d. Sudeten, v. Zuckmantel u. v. Troppau). *Schloss*, gr., vormals bischöfl.; 5 kath. K. (d. gr. goth. Pfarrk., d. sch. Kreuzk. mit 2 Thürmen), 2 evang. (d. ehem. Klst-K. d. Franciscaner); Priesterh. für alte kath. Geistl.; kath. Gymn. (sch. Samml.), Handwerkssch.. Gewehrfabr., 2 Pulverm.; Bierbrau., Tuch-, Lein- u. Bandfabr., bed. Gemüsebau, gr. Getreide- u. Garnmärkte. Eisenhalt. Bad (Bad- u. Gesellschaftsh.); eis. Obelisk auf d. Capellenberge (v. 1816, für d. im Befreiungskr. Gefall.). *Gasth.:* Mohr, Stern. — N. ist e. d. ält. Städte in Schlesien, 1267 seien 5000 E. an d. Pest gest.; v. 1284 Sitz d. Herzoge v. N., später d. Fürstbischofs v. Breslau; 1479 Herzog Nikolaus v. Oppeln enthauptet (er hatte mit d. Schwert n. d. Obristhauptmann in Schlesien u. n. d. Fürstb. gestochen); 1621 v. d. Herzog v. Jägerndorf erob., 32 v. d. Sachsen u. 42 v. d. Schweden; 1741 v. Friedrich II. bel., doch erst im Breslauer-Frieden übergeben, v. Fr. sehr befest. (legte 1743 d. Grundstein z. Fort Preussen, hier stand s. erste Batt. g. N.); 1758 v. d. Oestr. bel., aber v. Fr. entsetzt; 1769 Fr. II. v. Joseph II. besucht; 1807 v. d. Franz. u. d. Rheinbunde bel. (d. Werke für d. Ueberschw. untaugl., d. Tranchee'n am 1. März eröffnet, lebhaft beschossen; Capit. am 1. Juni u. Uebergabe am 16., da d. Entsatz ausblieb). Das *Fürstenth. N.* mit 24 Q.M. zu Preussen u. 16 zu Oestr., b. 1810 d. Fürstb. v. Breslau th. unter preuss. u. th. unter östr. Landeshoheit (besitzt jetzt nur noch d. in Oestr. gel. Th. als Herzogth. N.). — **Grottkau**, Krst., 2000 E., in e. Eb., Gartenbau, Tabaksfabr., Garnmarkt für d. gz. Ggd.. **Fal-**

kenberg, Krst., 1450 E., an d. Reina (nördl. r. in d. N.), Schl. u. Park, Töpf.. **Neustadt,** Krst., 4900 E., regelm., an d. Prudnika u. Braune, am Capellenberge, 4 K., Priester-Correctionsh., Tuch- u. Leinweb., Klst. d. barmherz. Brüder mit Krankenanst.; **Zülz** (*Bialy*), 2400 E. (1100 Isr.), an d. Biala od. d. Z.-Wasser, Schl. mit Lustgarten u. Wasserltg., d. Grf. v. Matuschka geh., poln. Sch.; **Oberglogau,** 2500 E., an d. Hotzenplatz (2 M. nördl. l. in d. Oder), Schl., 3 K., Schull.-Sem., Tuch, Leinwand; **Kosel,** *befest.* Krst. (Tenaillensystem, Montalambert'scher Thurm; v. Friedrich II. sogl. n. d. Erobrg. v. Schlesien angelegt, vor d. Beendigg. 1745 v. d. Oestr. mit Sturm erob.; d. Bel. v. 1758, 61 u. 62 durch d. Oestr. u. 1807 durch d. Baiern u. Würtemberger vergebl.), ohne Besatzg. 2000 E. (mit ders. üb. 4000, l. an d. Oder (g. üb. d. Klodnitz), sumpf., gr. Teiche, kön. Schl.. **Leobschütz,** Krst., 5200 E., unw. d. Zinna (g. S. O. l. in d. Oder), Gymn., Handwerkssch., Waisenh., sch. Mariensäule auf d. Markt, Lederfabr., Tuch- u. Leinweb., sehr bed. Getreide- u. Flachsmärkte; $1^1/_2$ M. *Bauerwitz*, 2000 E., an d. Zinna, Leinw., Töpf.; **Ratibor,** Krst., Oberlandesgericht für Oberschlesien, 5800 E., l. an d. Oder (wird schiffb., Br.), 6 kath. u. 1 evang. K., 1 Gymn., Woll-, Lein- u. Strumpfweb., Tabaksfabr., Gerb., bed. Getreide-, Vieh-, Flachs-, Hanf- u. Wollmärkte, Steinsalz aus Wieliczka, *Gasth.* bei Jäschke, im Df. Bosatz d. *Schl. R.* (mit B. u. 22 Dfr. d. *Herrschaft R.*, Mediat-Herzogth., dass. 1815 an d. Landgrf. v. Hessen-Rothenburg z. Entschädigg. für d. abgetret. nied. Grafschaft Katzenelnbogen...). **Ziegenhals,** 2 M. v. N. u. $1^1/_2$ v. Zuckmantel, 2500 E., an d. Biela, Flachsbau, bed. Leinweb.. **Ottmachau,** 2400 E., an d. N., sch. u. fruchtb. Ggd., auf e. Anh., Schl.; **Patschkau,** 3000 E., an d. N., 2 Pulverm., Bleichen, Lein- und Wollweb.. **Münsterberg,** Krst., an d. Ohlau (fast nördl. l. in d. Oder), 3500 E., vorz. Töpf., Tabaksfabr., gr. Wollspinnmasch., Leinweb., Schwefelbad, bed. Hopfenbau, 1 M. d. Df. *Heinrichau* (hier vorm. frstl. Cistercienserabtei mit 34 Df.).

Nenndorf. *Badeort* in Kurhessen; in e. sch. Ggd., am nordw. Auslauf d. Deisterwaldes, an d. Str. zw. Minden u. Hannover; v. Hannover $3^1/_2$, Hildesheim (6), Pyrmont (5), d. Süntelgeb. (2), Kassel (15), Hameln (4), d. Weser (Oldendorf) (3), Rinteln ($3^1/_2$), Bückeburg 4, Minden $5^1/_4$, d. Steinhuder-Meer $1^1/_2$, Rehburg 2, Nienburg ($5^1/_2$). Die Q. schwefels. u. salzs. Bittererde, schwefels. Natron, viel geschwefelten Wasserstoff; d. Wasser innerl. u. äusserl., erwärm., reiz., auflös., d. Thätigkeit aller Systeme, aller Absonderungswerkzeuge mässig beförd., d. Organismus chem.

durchdring. u. veränd.; daher g. Gicht, chron. Hautkrankheiten, fehlerh. Schleimabsonderg.; Regen-, Sturz- u. Schwitzbäder, Schwefelwasserdouche, feuchte u. trock. Gasb., Gasdouche, Schlammb.. Die Q. 1763 bekannt, 1777 gefasst, aber erst seit 1789 v. Kurf. Wilhelm I. durch Erbaug. v. Bade- u. Gasth. u. durch and. Anl. benutzb. gemacht; stets neue Gebd. u. Anl. (Bade-, Logir- u. Gasth. [gute Bewirthg. bei Zahn, in dessen Saale Schätze aus Herkulanum u. Pompeji], Galgenberg, Wasserfall bei Langenfeld, Felsenberg Hohenstein, geschmackv. Gebd. um d. Brunnen, Galerie, Arkadenbau, Tempel, Remise, d. kurf. Schl. Lodge, Apotheke). In d. Umgebung: die Pagenburg, Lüdenerklippe, **Rodenberg** (½ M. südl. in e. Thale an d. Aue [l. in d. Leine], 800 E., Schl.; Salzw., mit d. in Sooldorf verb.; Gesundbrunnen, Soolb. als Nachcur; artes. Brunnen [schon üb. 400 F. tf.]). — Wurzer, üb. d. Schwefelq. zu N., 1824. Die Schwefelwasserq. z. N., v. Dr. H. d'Oleire u. Dr. F. Wöhler, 1836.

Neubrandenburg. Im Grossherzogth. Mecklenburg-Strelitz; in e. freundl. Thale, an der Tollensee; v. Friedland 3½ (b. Anklam 7), Strassburg (4) (b. Pasewalk (6), Stettin 11¼; b. Prenslow 7), Stargard 1 (b. Woldegk 3), Neustrelitz 3 (b. Fürstenberg 5¾, Berlin 17), Penzlin 1½ (b. Waren 5), Stavenhagen 4 (b. Malchin 5½, Güstrow 10½), Treptow 2 (b. Demmin 6¼); 6000 protest. E.. Fast kreisf., br. u. gerade Str.; grossh. Palais, Schauspielh., Schulh.; 3 K. (d. Marienk. goth.); Gymn.; Buchhndlg. v. Dümmler; h. Eichen auf d. Walle; *Belvedere* (½ Stnd., auf e. bed. Anh., engl. Anl.). Fabr. in Tabak, Leim, chem. Prod., Tuch; sehr besuchter Wollmarkt, Pferderennen; Brandassecuranz-Ges.. Ressource; *Gasth.:* bei Kroté, russ. Hof. Angelegt v. Markgraf Johann I. v. Brandenburg im J. 1248; 1631 durch Tilly erstürmt (d. 300 Mann starke schwed. Besatzg. niedergehauen). — **Woldegk,** 2000 E., an e. See, in e. v. Hügeln umschl. Kessel, Lein- u. Tuchweb.. **Neustrelitz,** Haupt- u. Residenzst. d. Grossherzogth. Mecklenburg-Strelitz, 6000 protest. E., am Zierkersee, regelm. (v. 1733, in Form e. Seck. Sterns, v. Marktpl. aus 8 gerade Str.); grossh. Schl. (in e. bes. Gebd. Bibl. v. 70000 Bd. u. Smml. v. obotritisch-wendischen Alterth., Schlossgarten u. gr. Park), Schl.- u. Stadtk., neues Collegienh., Schauspielh., Schulgebd., sch. Kirchhof; Gymn., Realsch., Buchhndlg. v. Dümmler; *Gasth.:* Stadt Hamburg, z. Erbprinzen; Eilw. n. Berlin 3 Mal wöchentl. Mr. ½5; «Versuch e. Topogr., 1833;» — **Altstrelitz,** ½ M., 3500 E. (500 Isr.), Leder- u. Tabaksfabr.; sehr bed. Pferdemarkt, Landarbeits-, Zucht- u. Irrenh.; *Hohenzieritz,* 1½ M. nördl., Df., grossh. Cabinetsamt, Lustschl. (im Garten

e. Denkm. d. hier 1810 verst. Königin Louise v. Preussen, Tempel u. Büste).

Neuburg. In Schwaben u. Neuburg d. K. Baiern; sehr alt, wohlgebt., maler. auf u. um e. fels. Anh., r. an d. Donau (d. Elisenbr. v. 1823, durch e. Schanze gedeckt); v. Eichstädt 3 M. (Str. n. Nürnberg, b. N. 14), Ingolstadt 3, Pörnbach 3½ (b. München 12), Augsburg 6½, d. Mndg. d. Lech (2½), Donauwörth (4); 6500 meist kath. E.. *Schloss* (gr. u. sch., ehem. Res. d. baier. Herzoge v. d. Linie Pfalz-N., viele ihrer Portraits; d. alte Schl. v. d. ersten N.-Herzog im A. d. 16. Jahrh., d. neue v. 17. Jahrh., sch. Saal, Smml. alter Rüstg., d. 7 F. lg. Haut e. wilden Ebers aus d. Nachbarschaft; treffl. Auss. auf d. Donau u. d. Ebenen Baierns); Klst. barmh. Brüder (1836 restaurirt); e. vormal. gr. Jesuitencolleg.; gr. Caserne. Gymn.; Buchhndlg. v. Brechter; reiche Bibl. (12000 Bd., sch. Local), Antiquitätensamml.; Handel nur für Consumtion v. N. u. Umggd.; Fayencefabr. in d. ehem. Francisc.-Klst., Casino in d. ehem. Seminargebd.. *Gasth.:* Traube, Sonne, gold. Ochse, Krone. *Eilw.:* n. München Dnstg. Ab. 5; d. Ordinari n. Wien in d. Mitte jd. Woche; Cabriolets n. Nürnberg u. Augsburg. — In d. Nähe: engl. Garten, Löwengarten, Reisachschlösschen, Alte-Burg, grfl. Arco'sche Hofmark Stettberg mit Schl. u. sch. Anl., d. v. Weveld'sche Hofmark Sinning mit Schl. u. d. weit sichtb. St. Wolfgangsberge, Schl. Pertolsheim (ital., herrl. Park, d. franz. Gen. Dumoulin geh.); d. Lustschl. *Grünau*, d. Stuterei *Rothenfeld*, d. Df. *Rohrenfels* mit e. grfl. Schl., d. Df. *Unterhausen* (auf e. steinigen Anh. zw. Ober- u. Unterh., seitw. d. Str. zw. N. u. Donauwörth, d. Grab- u. Denkmal v. *Latour d'Auvergne* [1800 v. d. Franz. gesetzt, 1837 durch d. König v. Baiern dauernder wieder hergestellt; L. v. 1745 b. 1800, v. Jugend auf bei d. Waffen, 1782 Freiwilliger in Amerika, beim Ausbruch d. Revolution d. Erste unter d. Fahnen d. Republik, ausgez. durch Einfachheit u. Gradheit, verschmähte höh. Stellen u. führte nur e. Grenadiercomp., s. Corps gew. d. Avantgarde u. führte d. Namen: «d. höllische Colonne», in d. Schweiz unter Massena, fiel 1800 bei N. durch d. Lanzenstich e. östr. Reiters u. fand hier nebst s. Brigadechef Forti s. Grab; kurz zuvor war er z. «ersten Grenadier d. franz. Heeres» ernannt, d. einbalsamirte Herz blieb bei d. Comp. u. beim Verlesen antw. e. Grenadier: «geblieben auf d. Felde d. Ehre!»]). — Plan v. N, 1817. — *Donaumoos*, auf beiden Ufern (bes. r.), zw. N., Ingolstadt, Achach u. Schrobenhausen, z. Th. durch Colonisten angebt.; **Schrobenhausen**, (2½) M. fast sdl., 1700 E., an d. Paar, Schl., Wollweb., Gerb..

Neuenburg (*Neufchatel*). Canton d. Schweiz; zw. d. franz. Doubs-Dep., Bern, N.-See u. Waadt; 14 Q.M. (6 M. lg., 2½ br.), g. 60000 E. (2500 Kath.; d. Berg- u. Thalbew. e. wahres Künstlervolk, ber. durch gz. Europa, sehr nothw. zur Ernährg.), th. franz. u. th. deutsche Sprache. Bergketten d. Jura lgs. d. franz. Grz. (5 Haupt- u. einige Nebenthäler), th. rauh u. th. mild; auf d. schmalen Strich am See Wein, in d. gr. Thälern b. 1200 F. üb. d. S. Getreide (d. Ackerbau in d. neu. Zeit bed. Fortschr.), auf d. Spitzen Weide, bed. Waldg.; d. *Creux du Vent* (4512 F., merkw. Felsenamphitheater in e. Halbkreis, g. O. offen, viele zrstr. Granitblöcke, Falken, seltene Pflanzen, 1½ Stnd. v. Noiraigue), d. *Racine* (4439 F.), d. *Tête de Rang* (4384 F.); d. graue Kalkstein d. Geb. mit Eisenerz, Gyps, Braun- u. Steinkohlen (Bergw. zu Locle). **Neuenburger-See**, an N., Bern, Freiburg u. Waadt (geh. zu diesen Cant.), nördl. v. St. Blaise g. S.W. b. Yverdon 5 M. lg. u. v. N. b. Cudrefin 1 br., 1340 F. h. (190 F. höher als d. Genfersee), mehrf. Zufl. (Orbe oberh., Reuse u. Seyon l., Broye unterh. aus d. Murtnersee), durch d. *Thiele* od. *Ziehl* in d. Bielersee, sehr fischr. (bes. Aale, Lachse, Welse [Salut, b. zu 150 Pfd.]), bed. Schifff. (D.sch. tgl. zw. Yverdon u. N., in 14 Stnd. hin u. zurück), reiz. Umgebg. (Weinhügel, Waldg., sch. Dfr.), stürmisch (bes. am Ab. bei stossweisem Westwinde), Baumstämme unter d. Wasser bei Yverdon (wie Ebenholz, sehr gesucht); Canal od. Eisenb. zw. d. N.- u. Genfersee beabs.. — Der Canton in 21 Meiereien od. Gerichtsbez.: ***Chaux de Fonds***; **Brenets** (*les B.*, mit *Planchettes* 1400 E., Viehzucht, Uhren, Spitzen; 1¾ M. lg. Jurathal lgs. d. Doubs an d. franz. Grze, d. *Doubssprung* [üb. e. 80 F. h. Felsen, Schleusen, Canäle, Mühlen, Hammerw.], d. Höhle Tofière, Steinbruch); ¾ M. östl. **Locle** (*le L.*, g. 6000 E.; d. gln. Ort an d. Bied [r. in d. Doubs; 800 F. lg. Stollen durch e. Felsen, v. 1802 b. 6, g. Versumpfg.], 1¼ M. auf sch. Str. n. Chaux de Fonds, Armenkinder-Inst. [50000 Fr. v. Fräulein Dupaquier v. Colombier, 1829 jung gest.], Brand 1833 [Ausbruch im Gasth. z. Krone, bald d. Gasth. z. d. 3 Königen, d. Rathh....]; h. u. rauhes Bergthal [2784 F., 1½ M. lg. u. ¾ br., d. H. zerstr., Viehzucht], ausgez. Waaren [Uhren, feine Werkzeuge, in Gold, Silber, Elfenbein, Glas...; d. Spitzenklöppeln bed.], mehr. reiche Kaufl., Mühlen u. and. kunstr. Anl. v. Robert; d. Ggd. v. Chaux de Fonds, L. u. lgs. d. Reuse nirgends etwas Aehnl. [e. gewerbsames Arkadien; d. Gewerbthätigkeit zrstr. unter Erlen in tf. Schluchten, auf zrklüft. Höhen, in smaragd. Wiesen, bes. in d. wildsch. Traversthal; d. E. haben festen Charakter, sind beharrl. u.

thätig]); $^1/_2$ M. östl. v. L. **Sagne** (*la S.*, 1700 E., zrstr. H., in e. h. $2^1/_2$ M. lg. Thale zw. bewald. Bergreihen, bes. Viehzucht, auch Uhren u. Spitzen, Geburtsort v. Richard [v. 1665 b. 1741, Gründer d. in N. blüh. Uhrmacherkunst]); **Valangin** (g. 6000 E.; d. Ort $^3/_4$ M. nordwestl. v. N., ausgez. wilde Lage, scheinb. in dunkle Tf. eingesenkt, am Eing. in d. **Rüzthal** [Val de Rüz od. Rudolfsthal, $2^1/_2$ M. lg. u $^3/_4$ br., e. d. herrlichsten Landschaften d. Schweiz, v. Fuss d. Chasseral b. N., d. Seyon, 24 Dfr., d. Landwirthschaft mit gr. Fleiss, beste Uebersicht v. d. Anh. oberh. *Fenin* od. im Wirthsh. zu *Haut-Geneveys* an d. Str. n. Chaux de Fonds], d. Schl. am Seyon [v. 1153, h. u. fest], d. *Borcarderie* [gr. Indiennedruck.; in dieser Manufactur u. in d. and. d. Landes d. neuesten engl. Masch.]; *Fontaine-Melon*, 300 E., sehr bed. Uhrenfabr.); ***Neuenburg;*** 2 M nordöstl. v. N. *Lignières* (600 E., fruchtb., an e. sdl. Abfall d. Jura, bei d. K. herrl. Auss.); $1^3/_4$ M. nordöstl. v. N. am sdwestl. E. d. Bielersee's **Landeron** (850 E. [d. Meierei 2000], am Einfl. d. Thiele, nur 1 Str. [Linden-Allee], arm, sch. K. v. 1832, Ueberreste e. ehem. Stadt, häuf. Ueberschw., Weinbau); **Thiele** (am Ausfl. d. Thiele [h. *Bogenbr.*, Auss. auf d. gz. N.-See, im burgund. Kriege Baillods mit weniger Mannschaft g. d. anräng. Feind, altes gut erhalt. Schl., sch. Zollgebd. in Bern], d. Bez. 2300 E. [d. Gerichtssitz in *St. Blaise*, 1100 E., am nördl. Ufer d. See's, $^3/_4$ M. v. N., an d. Hauptstr. n. Bern; an e. Hügel hinauf zw. Weinbergen, herrl. Fernsicht, h. alterth. Kirchthurm, 3 Erz.-Anst., gr. Kattundruck., d. kl. Lollatsee]); sdwestl. v. N. *Cote* (la C., 2100 E., v. d. Traubenhügeln am Ufer d. H. d. 3 Gemeinden amphith. in d. Höhe [Wald, Ackerfeld u. Weiden]); $^3/_4$ M. sdw. v. N. *Colombier* (1000 E., reiz. Lage unweit v. See, d. alte Schl. noch bewohnb., d. Kattundruck. Bied); $1^1/_4$ M. v. N. **Baudry** (mit d. nahen *Troisrods* 1600 E., unw. v. See, auf e. Anh. an d. Reuse [viel Forellen], Landstr. zw. N. u. Yverdon; vorz. rother Wein, Getreide, bed. Kattundruck., in d. Waldg. viel Wild, gute Kalksteinbrüche, Gyps, Tropfsteingrotten); nahe bei B. am See **Cortaillod** (auf e. Anh., 1200 E., vorz. rother Wein [oft d. Burgunder gl.], treffl. Getreidebau, ausgez. gr. u. vorz. Kattundruck.); $^1/_2$ M. sdl. v. B. *Bevaix* (750 E., sch. Landh., in sch. weinr. Gelände, an d. Str. v. N. n. Yverdon); $^3/_4$ M. v. Bevaix *Aubin* (St. A., 450 E., Nussbäume u. Weinhügeln, in d. Mitte zw. N. u. Yverdon, im Bez. *Georgier* [2100 E.]); nahe sdl. *Vaumarcus* (250 E., am See, *Schl.* [ehrw. Rittersitz, sch. Gartenanl.; erster Schaupl. d. burgund. Kr., Angr. d. Eidgen. auf d. Schl., dadurch d. Herzog Karl aus s. Lager gelockt u. um so sicherer geschla-

gen]); 1¼ M. v. N. **Rochefort** (2200 E. in d. 3 Gemeinden, Eing. e. engen Schlucht [Reuse, Strasse ins Val de Travers; auf e. Felsenvorsprung maler. Trümmer d. ehemal. *Raubschl. R.*, d. letzte Raubritter 1412 zu N. hingerichtet, aus Rache s. Frau u. Kinder N. in Asche]); 3 M. sdwestl. v. N. **Travers** (1000 E., Schl., d. Thal od. d. Bezirk 7200 E., wohlhabend u. viel Ind. [Spitzen, Handschuhe, Uhren, Intsr., Schweizerthee, v. Wermuthsgeist jährl. 150000 Flaschen ausw.], bed. Viehzucht, wald- u. triftenr., im Grunde sumpf.; *Noiraigue*, am Eing. in T., an e. h. Berge, Nagelschmiede u. Kohlenbrenner, sumpf. Wiesen; **Couvet**, in bes. reiz. Ggd., sch. H., mit *Fleurier* Hauptort d. *Spitzen-Ind.* [g. 6000 Klöpplerinen in d. Cant., d. Elle Sp. v. 1 Batzen b. g. 70 Fr.], Getreide- u. Sägem. zw. 2 Felsen in finst. Kluft; *Motiers*, 700 E., in d. Eb. d. Thales zw. sch. Feldern, Schl. auf steilem Felsen [Wohnsitz d. vorm. Barone v. T., sch. Auss. auf d. Reuse], oft besucht aus N., Rousseau hier n. s. Verbanng. aus Genf u. Paris, ¼ Stnd. lg. Höhle, d. Str. n. Boudry bes. romant. [eingesenkt zw. steilen Felsmauern, deren Anblick, Höhe, Zrklftg., Wildheit u. seltsame Form sich stets ändern]); **Brevine** (höchstes Bergthal in N., lg. u. schmal zw. einf. Hügeln, 2400 E., d. H. lgs. d. Str. zrstr., bes. Käse, Uhrmacher u. and. Künstler; d. gln. Ort 1 M. nordwestl. v. Travers, 3170 F. h., schwefelhalt. Bad, Torflager mit Baumstämmen); **Verrieres** (les V., 2900 E., ausgez. Viehz.; d. gln. Ort 1500 E., 2 M. v. Travers an d. Str. n. Pontarlier, in Frankr. ¼ Stnd. V. de France, d. *Tempel d. Fee'n* [e. d. schnst. Höhlen d. Schweiz]). — N. als d. 22. Cant. 1815 aufgen.; Frstth. v. Preussen, Landstände (durch d. Gouverneur versammelt, k. Beschl. ohne kön. Sanction), d. König d. oberste vollzieh. u. richterl. Gewalt (Gouverneur, Kanzler, Staatsrath aus 21 Mitgl....). Ehemals zu Burgund, 1288 an d. deutsche Reich (als Lehen an Grf.), v. 1369 b. 1501, Bündn. mit Cant. z. Erhaltg. d. Freiheit, 1694 d. lehensherrl. Rechte an Wilhelm III. v. England als nächster Erbfolger, s. Rechte an d. König v. Preussen (1707 in Besitz); 1807 an Napoleon (gab es als souv. Frstth. an Berthier), 1814 wieder an Pr.; 1831 aufrühr. Bewegg. (durch e. Verfassungsreform gröss. Freiheit), aber d. lib. Partei für Souv. d. Volkes, in Travers Beginn d. Aufst. (Bourquin erob. mit 300 Landl. d. Hauptst., d. Reg. n. Valangin, mit Hülfe d. Eidgen. Abzug d. Empörer, B. im Traversthal v. Gouv. v. Pfuel gänzl. geschlagen).

Neuenburg (*Neufchatel*). Hauptst. d. gln. Cant. u. Frstth.; auf 2 Anh. d. sich z. N.-See senk. Jura, dicht am See, am Ausfl. d. Bergstromes Seyon; v. Valangin ¾ (b.

Chaux de Fonds 3), Savagnier 1½ (b. ins Immerthal üb. d. Chasseral 4), St. Blaise ¾ (b. Neufville (2); b. Erlach 2¼, Biel 4¾; b. Aarberg 4, Bern 6½), Aubin 2 (b. Freiburg 4½; b. Payerne 4), Estavayer (2½), Yverdon (4½), Boudry 1¼ (b. Granson 4½, Yverdon 5), Travers 3 (b. Verrières 4½, Pontarlier 6), le Locle 3½; 6000 E.. *Schloss*, auf d. westl. Anh., Wohng. d. preuss. Gouv.; d. nahe goth. Tempel aus d. 12. Jahrh., weite Auss. auf d. See u. d. fernen *Alpen*; *Rathh.*, im unt. Th., prächt. Aeussere (Säulenfronten, dorisches Vestibul), sch. Treppen u. Säle, v. Pury für üb. 1 Mill. Fr., Bildn. mehr. Könige v. Preussen u. d. edlen *David Pury* (in N. geb., starb 1786 als Kaufm. in Lissabon, Vermächtn. an N. v. 4 Mill. Fr., erbt. d. g. üb. lieg. Bürgerspital u. Waisenh.); *Fremdenhospital*, am Eing. v. St. Blaise, v. *Pourtales* (begann mit Schwefelholzhandel u. st. reicher als viele Könige, n. Gründg. herrl. Anstalten in s. Vaterstadt jedem s. 20 Söhne noch 1 Mill. baar), für arme Kranke d. Auslandes (v. da P. z. Th. s. gr. Vermögen), sehr ausgez. durch Einr. u. Pflege; in N. merkw. d. gr. u. reichen Anst. für Nothleidende, für Erziehg. u. Unterr. (in dieser Beziehg. mit Genf zu vergl., das auch durch d. patriot. Munificenz s. Bürger treffl. öffentl. Anst. hat, N. ist aber noch besser ausgestattet); neue prächt. Str. am See, Vergr. d. Stadt durch Hafendämme (sch. Promenade), Abltg. d. durch s. Austr. ungesunden Bergstromes. *Gymn.*, v. 1836, üb. 1 Mill. Fr. aus d. reichen Mitteln d. Stadt, am See mit herrl. Auss. auf Alpen u. Gletscher, Säulenfaçade, grossartig, aus d. gelbl. Jurakalk, d. Innere n. e. Palaste in Rom, Schnitzw., Bibl., reiche Naturaliensamml. unter *Agassiz* (Naturforscher, Director), Laboratorium, sch. Säle, Aula (hier 1837 öffentl. Sitzg. d. in N. vers. Schweizer Naturforscher [Decandolle v. Genf, Charpentier v. Bex in Waadt, v. Buch...]; Verhndlg. üb. d. am kalk. Jura zerstr. Granitblöcke, n. Charpentier Reste v. Gletschern v. jetzt eingesunk. Berghöhen, ungeheurer Block g. N.W.; 1838 Versamml. in Basel); Absicht für e. Akademie; Gemäldesamml. v. Roulet de Mezerac, Mdm. Coulon-Marral, Pourtales de Castellane. Bed. Handel mit Wein (N. ist d. class. Weinland), mit d. hier u. in d. Ggd. verfert. Uhren, Spitzen u. Kattunen; Eisenw. u. Baumw.-Fabr. v. du Pasquier. Fest der Armourins auf d. Herbstmarkt (geharnischte Bürger bringen d. Gouv. d. Huldigg. dar). *Gasth.*: Falke, Hôtel de Rougemont de Loewenberg (herrl. Säle u. Anl.), Waage am gr. Pl.. Reiz. Lage zw. sch. Weilern u. Landh. (am Seeufer prächt. Gebd. amphitheatralisch), fast mit Neapel vergleichb.; v. d. Nordseite bes. liebl. Anbl.; auf d. *Chaumont* (3580 F.) d. Alpen u. Gletscher v. Hohen-Säntis

b. z. Montblanc u. d. Bergen des Dauphiné (blendendweiss, sonnengolden).

Neu-Ruppin. Im Rgsbz. v. Potsdam d. Prov. Brandenburg; seit d. Brande 1787 sch. u. regelm. gebt., am *Ruppinersee* ($1^3/_4$ M. lg.; d. *R.-Canal*, v. 1787, durch d. See, d. Rhinarm in d. Bützsee, d. Rhingraben in d. Kremmensee, bei Oranienburg in d. Havel, 3 Schleusen, 5 M. lg. mit Einschl. d. See'n, für Torf aus Linum n. Berlin u. Potsdam); v. Alt-R. $^1/_2$ (b. Gransee $3^3/_4$, Str. zw. Neustrelitz u. Berlin), Kremmen $3^1/_2$ (b. Berlin $8^1/_2$), Fehrbellin 2 (b. Friesack 4, Str. zw. Schwerin u. Berlin), Wusterhausen (3) (b. Neustadt an d. Dosse $3^1/_2$), Rheinsberg 3 (b. Fürstenberg $4^1/_2$, Wittstock 7); 7600 E.. Gymn.; Statue Fr. Wilhelm's II.; Land-Irrenanst.; Fabr. in Tuch, Cichorien, Tabak, Möbel; Gerb., Bierbrau.. — *Alt-R.*, 1400 E., bei Schiffbarmachg. d. Rhin e. l. eis. Hand u. mehr. Schwerter (in d. Smml. z. Wustra; in Jaxthausen d. r. Hand v. Götz v. Berlichingen).

Neusiedler-See. In Ungarn an d. Grz. v. Oestreich; 2 M. im S. d. Donau zw. Wien (5 M.) u. Pressburg (4 M.); grenzt an d. Comitate Raab, Wieselburg u. Oedenburg; s. Umf. 13 M., d. grösste Lg. v. Schrolln b. Gois 5, d. grösste Br. v. Wolfs b. Apetlan 2 M.. Im S. e. lg. *Damm* (e. Unternehmen d. Frst. Esterhazy v. 1777 b. 79, sehr wohlthätig für d. Cultur d. Landes), trennt d. eigentl. See v. d. schwimmenden Rasen (**Hansag:** gleichsam Fortsetzg. u. eigentl. Ausm. d. Sees n. S.O. in d. Raab; dieser Sumpf $1^1/_2$ M. lg., $^1/_2$ br; mehr. See'n, wie d. Königssee, mit vortr. Fischen; e. unzähl. Menge Flugwildpret, Heu, Rohr, Schilf, Waldg.; trotz d. strengen Verbots oft d. alte Schilf u. Rohr abgebr., dadurch manchmal d. torfart. Boden od. e. Wald ergriffen, aber für Gras u. Heu vortheilhaft; durch Canalisirung sucht d. Esterhazy'sche Herrschaft d. See- u. Hansaggewässer zu vermindern; durch früh. Canal. d. Römer ist wahrscheinl. d. Heideboden u. d. Raabau ausgetrocknet); in O. e. unabsehb. Ebene (d. *Heide*); im S. u. W. u. theilweise auch im N. herrl. Rebengelände. Das *Wasser* gleicht d. Meerw., erregt bei Menschen Erbrechen; ist aber für d. Vieh gesund; in 100 Th. s. Salzes 77 Glaubersalz, 8 Kochsalz u. 15 Soda; Salzkrystalle häuf. bei Mörbisch u. Kreisbach, bes. bei Illmitz b. g. d. Damm hin, im Frühjahr beim Zurückweichen d. S. gesammelt; d. Heilkräfte d. alkalisch-salinischen Wasser, also g. Krankheiten d. Unterleibes, es fehlt aber an Badeanstalten (doch häuf. besucht v. Oedenburg u. Holling aus); wenig Tf. (8 b. 15 F.), daher u. wegen häufiger h. Wellen gefährl. für d. Beschiffen; friert leicht zu, u. d. See in s. Wintergewand bringt Leben u. Regsamkeit in d. gz. Ggd. hervor; d. Auf-

gehen d. Eises unter donnerähnl. Krachen ist e. Gegenstand d. Schreckens u. Schadens; häuf. Ab- u. Zunahme. Der *Fischfang* ist e. ergieb. Nahrungsq. (Hechte, Karpfen, Schaiden v. 70 b. 80 Pfd.); gr. Menge Federwild, bes. im Rohr; d. Wildpret oft e. Beute d. Wölfe; d. Seerohr dient jung als Viehfutter, älter zu Geflechten u. z. Deckg. d. H., auch z. Feuerg.. Die *Umgebungen* d. Sees sind überaus sch. u. maler., alle Vorzüge e. vollendeten Seelandschaft; im S. u. W. u. z. Th. auch im N. in weiten Kreisen e. zieml. h., fast b. zu d. Gipfeln mit Reben u. Wäldern bekleidetes Kalkgeb.; hier herrl. Auss., prachtv. Wohnsitze, anmuth. Gartenanl., warmes Klima, üppige Vegetation. Auf d. Süd- u. Wests. d. Orte: Schrolln, Siplack, Heiligenstein, Homock, *Klein-Andree* (vorz. Wein), **Wolfs** (Lustort d. Oedenburger, Heilq., Badeanst., guter Wein), *Mörbisch,* **Rust** (2000 E., auf d. gln. Berge mit bewundernsw. Fleiss köstl. Weinberge), Oggau, Dundelskirchen, Purbach, Breitenbrunn, Winden, Gois, **Holling** (d. *Hollingerberg* e. d. höchsten mit grossart. u. reiz. Auss. üb. d. See u. in d. benachb. Comitate, auf d. Spitze Säulenrotunde u. dichter Eichenkranz, auf d. Süds. d. edelsten u. theuersten Weine d. Oedenburger; d. d. Grf. v. Szechenyi geh. Gut Zinkendorf), ***Oedenburg;*** auf d. Osts., d. sogen. Heideboden: **Neusiedel** (ber. Spargeln, altes Res.-Schl., Wein, Kornmärkte), Waiden, Goll, Padersdorf, Illmitz, Apetlan u. Pannhagen (dieses u. Schrolln an d. beiden Endpunkten d. Dammstr.); d. frstl. Lustschl. **Esterhaz,** e. d. prächtigsten Paläste in Ungarn, in e. paradiesischen Ggd., Hauptgebd. v. majestätischer Gr., kolossale Statuen, Capelle, Opernh., gr. Park, Gemälde, Kunstw., Bibl., Bäder, sch. Allee bei Siplack vorbei auf d. Oedenburgerstr.. Bemerkensw. sich in d. N.-See ergiess. Gewässer: d. *Vulka* (bei Oggau in d. See), d. *Kroisenbach, Hollingerbach.*

Neuss. Im Rgsbz. v. Düsseldorf d. preuss. Rheinprov. Jülich-Kleve-Berg; üb. $^1/_2$ Stnd. l. v. Rhein u. l. v. d. Erft (v. N. b. z. R. schiffb.), in e. Eb.; v. Kaiserswerth ($1^1/_2$), Düsseldorf 1, Zons 2, Worringen $2^1/_2$ (b. Köln $4^3/_4$), Grevenbroich $2^1/_4$, Fürth 2 (b. Jülich $5^1/_4$), Gladbach ($2^1/_2$), Krefeld $2^1/_2$, Linn 2 (b. Uerdingen $2^3/_4$); 8000 E.. K. z. *heil. Quirin* (herrl., altd. eigenth. Bauart), noch 2 K.; Progymn., Irrenanst.; Fabr. in Band, Baumw.- u. Wollenzeug, Leder, Schreibfedern...; Schiffahrt u. ansehnl. Handel mit Getreide, Holz, Bau- u. Mühlsteinen. *Gasth:* röm. Kaiser, rhein. Hof. N. sei d. Novesium d. Römer u. v. Drusus mit e. Br. üb. d. R. erbt. (d. Thor n. Köln noch d. Drususthor); im 13. Jahrh. noch nahe am R.; d. v. Nap. angef. Nordcanal z. Verbdg. v. R., Maas u. Schelde bei N. fast vollendet. — **Kaisers-**

werth, 1500 E., unterh. r. am R., Schl., Fabr. in Sammet u. Seidenband; *Benrath,* 650 E., ($1^1/_2$) M. oberh. r. am R., kön. Schl. mit sch. Garten; *Zons,* 1200 E., l. oberh. am R., Schloss; *Worringen,* 1300 E., l. am Rhein, Schifffahrt. **Grevenbroich,** 800 E., Kreisst., an d. Erft, Fabr. in Tuch, Baumw. u. Masch., in eb. u. fruchtb. Ggd., Schl.; *Wevelinghofen,* 1800 E., an d. Erft, Baumw.-Spinn., Fabr in Leinwand, Hüten..., früher e. bes. Herrschaft; *Dyk,* Df. u. Schl. in d. Standesherrschaft d. Frst. v. Salm-Dyk, botan. Garten, sehensw. Rittersaal. **Linn,** 1000 E., l. fast $^1/_2$ M. v. R., maler. Schl.-Ruinen, Leinweb., d. nahe Df. *Gelb* (d. röm. Gelduba, hier Drusus e. Br. üb. d. R.); **Uerdingen,** 2200 E., l. am R., bed. Steink.-Handel, Gerb., Zuckerraff., Töpf...., Fähre. **Viersen,** (3) M. nordwestl. g. Venlo, 3700 E., sch. gebt., l. unw. d. Niers, Seiden- u. Baumw.-Zeug, Leinwand, Damast; *Dülken,* 2000 E., Zwirnfabr.; *Süchteln,* 1350 E., l. an d. Niers, Lein-, Woll-, Baumw.- u. Seideweb..

Neustadt *an der Haardt.* In d. Pfalz d. Königr. Baiern (Rheinbaiern); am Austr. d. Speierbaches aus d. N.-Thale in d. Rheinebene, an e. sehr ausgez. Orte d. reiz. Osts. d. Haardtgeb; v. Dürkheim 2 (b. Grünstadt $3^1/_2$, Alzei $6^1/_2$, Mainz $10^1/_2$), Worms (5), Oggersheim 4 (b. Mannheim $4^3/_4$), Speier (Rhein) 3, Germersheim 3, Edenkoben 1 (b. Landau $2^1/_4$, Weissenburg [frz. Grz.] 6, Strassburg 13; b. Anweiler $3^3/_4$, Zweibrücken 10 [reiz. Weg im Thale d. Queich u. d. Erlbaches]), Zweibrücken ($7^1/_2$), Frankenstein 2 (b. Kaiserslautern 4); 8000 E. (etwa 5000 Prot.). *Hauptk.* (v. 9. Jahrh., goth., Simultank., im s.g. Paradies alte Frescogem.); d. Casimirian (vor d. Ref. Nonnenklst., 1578 v. d. Administrator Casimir in e. Gymn., jetzt lat. Schule, Turnanstalt.); d. ehem. Jes.-Colleg (chem. Fabr.). Sehensw. Smml. v. Alterth. u. Naturalien d. Dr. Hepp; Buchhndlg. v. Gottschick, lithogr. Anst., Buchdruck.. Bed. Weinbau; Holz- u. Weinhandel, Victualien- u. Fruchtmärkte; Papierm. v. Dacqué, Gossler . . .; Buntpapier, Stärke, geprägte Silberarbeit Schiessh., Leseges., *Winzingen* (Ziegel- u. Kalköfen mit ausgez. Einr.; e. Ziegel- u. Kalkbr. durch Dampfmasch. mit Torf, Braun- u. Steinkohlen). *Gasth.:* Krone (Post), Löwe, Schiff. — Ausgez. *Umgebg.:* Wolfsburg (im Thale, im 30jähr. Kr. zrst.), d. Haardtburg od. d. H.-Schl. (ehem. Sommerwohng d. Kurf., reiz. Landh.; d. beiden Burgen ehemals z. Schutze d. Stadt), Waldmannsburg, Steinbrüche auf d. Winterberge (bunter Sandstein, Muschelkalk mit merkw. Versteinerg.), Kiesh. mit d. schnst. Auss. auf d. reiz. Ggd., d. Bergstein, d. Weinbiet; **Lambrecht** (1500 E., $^3/_4$ M. aufw. am Speierbach, ausgez.

Tuchfabr. u. Web., Kupferhammer); **Hambach** 2200 E., $^1/_2$ M. sdl.; grossart. Ruinen d. *H.-Schl.*, v. Kaiser Heinrich IV. [habe v. hier 1077 barfuss s. Busswanderg. n. Rom angetr.], merkw. Volksversmmlg 1832, herrl. Auss.); **Hassloch** (4500 E., 1 M. g. N.O., grösstes Df. in Rheinbaiern).

***Neustadt** an d. Orla.* Hauptst. d. N.-Kr. im Grossh. Sachsen-Weimar-Eisenach; an d. *Orla* (Urspr. 1 M., g. üb. v. Orlamünde r. in d. Saale), in e. $^1/_2$ M. br. u. mit Nadelholz begrz. Thale; v. Roda $2^1/_2$, Triptis 1 (b. Gera 4; b. Weyda 3; b. Auma $1^3/_4$, Greiz $4^3/_4$), Schleiz $2^1/_2$, Ziegenrück 2, Pösneck $1^1/_4$ (b. Saalfeld $3^1/_2$; b. Rudolstadt 4), Orlamünde $2^1/_2$, Kahla 2 (b. Jena 4, Weimar $6^1/_2$); 4000 prot. E.. Stadtk. St. Johannes, v. 1531, 300 F. lg. u. 100 br.; Schl. v. e. Herzog v. Sachsen-Zeitz. Fabr. in Tuch, Merinos, Baumw., Band; Gerb., Leimsied.; Handel nicht unbed.; Buchhndlg. v. Wagner. Verein; Neunhofen, d. Grund unterh., Lichtenau. *Gasth.:* gold. Löwe, weisser Schwan. — Schl. *Arnshaugk* (Stammh. d. ausgest. gln. Grf., im Mittelalter mächtig in Thüringen). *Triptis*, 1300 E., an d. Orla, Strumpf-, Zeug- u. Leinweb., altes Schl.; **Weyda**, 3500 E., in e. engen v. Bergen eingeschl. Thale, am Einfl. d. Auma l. in d. Weyda (unw. l. in d. Elster), Fabr. in Papier, Tuch u. Kattun, gute Töpf., d. Schl. *Osterburg* (g. W., auf e. h. Bergrücken, Wein), 1 M. g. O. *Berga* (550 E., r. an d. Elster, viele Schieferberge, Schl.); *Auma*, 1400 E., am A.-Bache, Wollenzeug, Leinwand.

Neustadt (*Wienerisch-N.*). Im Kreis unter d. Wiener-Walde im Lande unter d. Ens im Erzh. Oestreich; sch. Stadt an d. Fischa u. d. Canale (üb. Laxenburg n. Wien für Holz- u. Steinkohlen-Zufuhr); an östl. Abfällen d. Wienerwaldes, in e. sch., grossart. u. durch viele Burgen merkw. Ggd.; v. Günselsdorf 2 (b. Baden 3, Neudorf $4^1/_2$, Wien $6^1/_2$), Eisenstadt (3), Rust (Neusiedlersee) ($4^1/_2$), Oedenburg $4^1/_2$, Neunkirchen 2 (b. Schottwien 5, Mürzzuschlag 8, Bruck $14^1/_2$), d. Schneeberg (4), Piesting $1^1/_2$; 11000 E.. *Dom* (Grabsteine d. ungar. Rebellen Zriny u. Frangipani, 1670 hinger.), Neu-Klosterk. (bewundernsw. Marmordenkmal d. Wittwe d. Kaisers Friedrich IV., Eleonore v. Portugal); Cistercienserstift (Bibl. u. Naturaliensmml.); Schl. (ehem. kaiserl. Burg; Militairakademie mit 500 Zöglingen, 34 Prof., ausgez. zweckm. Anst., gegr. v. Grf. Kinsky; goth. Capelle [Ruhestätte Maximilian's I. u. s. treuen Freundes Dietrichstein; Marmorstatue d. bei Sempach gefall. Herzogs Leopold, d. Stifters d. Cap.; gemalte Fenster]); Gymn.. Viel Wohlstand durch d. Vereinigg. d. Str. v. Oedenburg, Grätz, Triest u. Venedig; Ge-

treidehandel, Eisen- u. Stahlniederlage aus Steyermark; Stapelrecht üb. d. aus Italien kommenden Waaren; Seidemanufacturen, Gypsfigurenfabr., Zuckerraff., Gesundheitsgeschirr aus Eisenblech, Steingut, Papier, Nähnadel- u. Messingwaarenfabr. in Theresienfeld u. Nadelburg; in d. wasserr. Thälern d. Piestnig, Triesting, Schwächat, d. kalten Ganges... bed. Fabrikw.. Schlegelmühle, Schiessstätte, Mühle an d. Leytha, Theater (im Winter), Redoute. Die Schl. *Katzelsdorf* (d. Df. mit e. bed. Fabr. in Seidenzeug u. Sammet, d. Schl. d. Grf. Hoyos mit herrl. Auss.), Eichbühel, *Froschdorf* (Df. in sch. Ggd., d. Schl. auf isol. Hügel u. d. Wittwe Murat geh.), Seberstein, *Thernberg* (d. Erzh. Joh. geh.). *Brandraketen-Dörfel*, Feuerwerkscorps für d. Congrev.-Rak. (1821 g. Neapel, bei e. Expedition g. Marocco, auch bei Kriegsübg., ausgez. Wrkg.), unter Gen. v. Augustin. *Gasth.:* Hirsch, gold. Löwe, Kreuz (in d. Vorst.). — Lg. Zeit Res. d. östr. Herzoge, durch d. Anhänglichkeit d. ehrenv. Beinamen: «d. immer Getreue». *Gr. Brand 1834* (fürchterl. durch strk. Wind, g. 600 H. in Asche [d. Rathh., d. Gewehrfabr.], d. meisten K. wenigstens ihres Dachw. beraubt, nur g. 15 H. u. d. Militairakademie verschont, üb. 9000 Pers. ohne Obdach u. Habe). — Nach *Günselsdorf*, d. Str. durch d. unfruchtb. *Steinfeld* (v. Neunkirchen an, gr. sand. u. stein. Eb.), r. an d. Str. e. sch. goth. Kreuz, **Theresienfeld** (500 E., Anl. 1763 v. Maria Theresia für pens. Offic., v. sehr regelm. Einr. u. ungewöhnl. Freiheiten, Tiroler-Colonisten für Bodencultur, sonst d. N.-Heide, Pulverm., Merinoschäferei), *Solenau* (600 E., gr. Spinn., Pulverm., Kupferhammer); üb. *Traiskirchen* (1100 E.), n. *Neudorf*, g. W. v. d. Str. **Baden. Neunkirchen,** 1500 E., an d. Schwarza, Zitz- u. Kattundruck., Eisenhammer, Fabr. in Baumw.-Garn, Druckwalzen u. Holzschrauben, d. Ggd. wird schöner durch d. Annäherg. an d. Geb., d. Schl. Golgnitz früher Benedict.-Klst.; **Schottwien,** 500 E., in engem Pass an e. Felsen am nördl. Fuss d. *Semmering* (Scheide zw. Oestr. u. Steyermark; d. Weg g. S. in Zickzacks aufw. b. 2244 F. h., auf d. Gipfel e. Stein z. Andenken d. Erbaug. v. 1728 durch Karl VI., wahrscheinl. jetzt d. Str. verbessert), Hammerw., Marmor- u. Gypsbrüche, d. Bergkirche Maria-Schutz, d. bed. Ruine d. Schl. *Klamm* (Klause v. Oestr., auf gigant. Felsen, v. 11. Jahrh.). **Buchberg,** 1500 E., Schl., Fabr. in Tuch u. Kasemir, Holzwaaren, äusserst romant. Umgebg., am östl. Fuss d. *Schneebergs* (höchster Punkt d. Kalkgeb. u. am Anf. d. Alpen, 6000 F., (8) M. v. Wien, Fernsicht üb. d. Neusiedlersee b. tf. in Ungarn); *Reichenau,* am sdl. Fuss d. S., an d. Schwarza, in e. maler. Thale, 9 Eisenhammerw.; *Pütten,* Mfl., merkw. Ei-

senw. u. Schmelzhütten, Schlackenbad, Steinkohlen, alte Feste; *Neuhaus*, Df., ber. kais. Spiegelfabr. *Fahrefeld* (gegoss. Sp. g. 150 Zoll h. u. 60 Z. br.), Messinghütte; **Gutenstein**, 1400 E., sehr maler. Lage, 5 Eisenhämmer, 2 Schl., reiz. Gartenanl., d. Klst. Mariahilf; *Heiligenkreuz*, Cisterc.-Abtei (theolog. Lehranst., sch. goth. K. mit Grabm. d. alten Babenberger); d. *Oede*, Thal an d. kalten Gange, ausgez. Metallfabr. (Guss, Blech u. Drath in Messing); *Ebergassing*, 600 E., an d. Fischa, Baumw.-Spinn., gr. Papierfabr., d. Stückbohrerei jetzt in Wien; *Pottenstein*, 2000 E., an d. Triesting, Eisen- u. Kupferhammer, Kohlenhandel, Klingenfabr.. **Pottendorf**, 2000 E., an d. Fischa, an d. ungar. Grz., gr. Baumw.-Spinn. (üb. 2000 Arb.), Fabr. in Eisen, Rhabarberpflanzg.. **Schwächat**, 2000 E., an d. gln. Fl. (v. Wienerwald, mit d. Triesting u. and. Fl., r. in d. Donau), gr. Fabr. in Kattun (jährl. 50000 Stück) u. lackirten Waaren, Denkm. Sobieski's (entsetzte Wien 1683, hier s. Lager).

Neuwied. Im Rgsbz. v. Koblenz d. preuss. Niederrhein; regelm. gebt. Krsst. (d. H. gl. h., gerade Str.), r. am Rhein (flieg. Br.), unterh. bei Irrlich Einfl. d. *Wied* (aus Nassau auf d. Westerwald); v. Altwied 1, Dierdorf 3 (b. Altenkirchen 5¾), Engers ¾ (b. Sayn 1, Montabaur (3½); b. Bendorf 1, Ehrenbreitstein 2½), Münstermayfeld (3), Andernach ¾ (b. Sinzig 3), Linz 3 (b. Königswinter 5); 6000 E. (*Herrnhuter* [500; ausgez. K., Schule, Werkstätten, Erz.-Anst. v. Merion], Mennoniten u. Inspirirte). *Res.-Schl.* d. Frst. (beherrscht d. Rhein, Smml. röm. Alterth. aus d. Ggd., bes. aus d. vergrab. Stadt *Victoria* bei *Niederbiber* [Df. ½ M. nördl. v. N.; e. nördl. Herculanum, n. angebr. Balken u. geebn. Wällen wahrscheinl. in e. wüth. Angr. d. Deutschen zrst.; Waffen, Helme, Pflugschar, angebr. noch geniessb. Weizenkörner, Schlösser u. Schlüssel, Geräthschaften, Töpfe, gebr. Steine mit Namen d. Legionen, Thierknochen, viele Austerschalen (für d. Tafel e. Luxus v. d. See), viele Münzen (k. jüng. aus d. Zeit v. Valentinian, st. 375, also nahe vor 375 zrst.); jetzt d. Stelle bebt. u. nur wenige Ueberreste], im Fasaneriegebd. d. Gartens Samml. aus Brasilien [v. Frst. Maximilian, v. s. Reisen in Bras. u. Nordamerika; ausgez. Reisew.]); 5 K. (bes. d. ref.); Casinogebd. v. 1825. Progymn., Waisenh., Schull.-Seminar, Mässigkeitsges.; bed. Handel, Schifff. u. Ind. (Seife, Cichorien, Baumw.-Zeuge, Berlinerblau, Geschirr v. verzinntem Eisenblech, R.-R.-Zuckerfabr. v. Völcker). *Gasth.:* Brüdergemeinde, Anker. — Gegr. 1737 v. Grf. Fr. Wilh. an d. Stelle d. veröd. *Langendorf* (e. Asyl für betriebsame aber wegen ihrer Religion verfolgte Menschen; unter Alex. bes. blüh. u. zugl. Res.).

Hptst. d. *Frsth. Wied* (9¼ Q. M. mit 50000 E., th. unter preuss. u. th. unter nass. Hoheit). — Ueber *Rasselstein* (Eisenhütte mit Giess. u. engl. Walzw.) u. d. frstl. Park *Nothhausen* (Fasanen, Hirsche...; Hängebr. üb. d. Wied) n. *Monrepos* (1½ Stnd. v. N., Sommerwohng. d. Frst., bes. reiz. Auss.); Pappelallee v. N. n. *Irrlich* (gr. Fischer- u. Schifferdf.); in d. Bürgermeist. *Altwied* Ruinen d. gln. Burg u. d. *Angstbacher*-Blei- u. Kupferberg- u. Hüttenwerk. **Dierdorf**, 1450 E., am Holzbach (g. N.W. l. in d. Wied), obst- u. weinr. Ggd., Schl., Res. d. 1824 ausgest. Frst. v. Wied-Runkel. **Bendorf**, 2100 E., r. am Rhein, ausgez. Steinbrüche, 2 Eisenhütten (jährl. g. 7000 Ctr. vortr. Roheisen u. g. 8000 Ctr. Rohstahl), d. evang. K. sehensw.; unw. nördl. u. 2 Stnd. v. Koblenz **Sayn**, 1000 E., sehr romant. Thal, an d. Sayn (nahe unterh. Bendorf r. in d. Rhein), g. N.O. auf e. Berge d. Ruinen d. Stammschl. d. Grf. v. S., ausgez. Landh. d. Grf. v. Boos-Waldeck (Gem.-Smml., sch. Gartenanl.), alte sehr merkw. Klosterk., d. kön. *S.-Hütte* (1 Hohofen mit erhitzter Gebläseluft, 2 Kupolöfen, 4 Flammöfen; gr. Cyl. zu Gebläsen, D.-Masch., Wasserradwellen, Geschütze, Glocken, Räderw., feine Galanteriewaaren; grossart. [mit d. grössten Werken in Engl. vergleichb.], wöchentl. 700 Ctr. Eisen geschmolzen; d. Schmelzhütte b. auf d. Dach v. Gusseisen u. in goth. Bauart; 4 Wasserräder [e. oberschlächtiges 20 F. h. 3 br.], ohne kostspiel. D.-Masch., ausgez. Cylindergebläse, Maschine z. Zerkleinen d. Kalksteine, schweb. Eisenb.); reiz. *Thal* mit Wald u. Anl., vorz. Str., ausgez. Tagespartie, v. Koblenz aus oft besucht; ½ M. v. S. aufw. *Isenburg*, 450 E., Schlossruine (Stammort d. Hauses I.). **Weissenthurm**, N. g. üb., 600 E., lg. u. br. Str. mit Wirthsh. u. Gewerbsladen, Warte (auf d. Grz. d. Lande v. Trier u. Köln), in Kldg. u. Sprache Anf. d. Niederlande, Denkm. d. Gen. *Hoche* (hier 1797 üb. d. R., durch d. östr. Linien b. Wetzlar, wo er plötzl. starb), hier auch Cäsar üb. d. R. auf e. merkw. v. ihm beschrieb. Br..

Niederlande od. ***Holland.*** Königr., mit Ausn. v. ***Luxemburg***, an d. Nordsee, Hannover, Westfalen, Jülich-Kleve-Berg u. Belgien; 535 Q.M., 2560000 E. (meist Ref., d. holländ. Sprache dem Plattdeutschen ähnl.). Völlig eben, an d. Nordsee meist tiefer als d. Meer, Schutz durch *Dünen* (Sandhügel ohne Vegetation) u. *Deiche* (künstl. Dämme), e. wahres *Nieder*land od. *Hohl*land. Tf. Einschn. d. Meers: d. **Dollart** (an d. Grz. v. Hannover, Einm. d. Ems, 2½ Q.M.; 1277 u. 78 Durchbruch d. Deiche u. Unterg. v. mehr als 50 Ortschaften, durch Eindeich. wieder mehr. 1000 Morgen v. Hannover gewonnen), die **Zuydersee** (57 Q.M.; früher e.

Binnensee, d. Grz. am Meer v. d. Wellen verschlungen, noch jetzt d. Ins. Texel u. Vlieland u. d. Sandbänke am Eing. [d. Durchbruch habe im Nov. 1282 sattgefunden; *im Nov.* gew. bes. strk. Stürme: 1421 Unterg. v. 72 Df. u. üb. 100000 Menschen, 1430 d. Deiche zrst., 1686 durch Zrst. d. Deiche 25 Df. u. 10000 Menschen, 1775 abermals gr. Schaden, 1800 Verwüstg. fast üb. d. gz. Continent]; durch mehr als 1000 Sandbänke u. Stürme ausgez. gefährl.; Einm. d. Vechte, d. **Yssel** [bald n. d. Eintr. d. Rhein in d. N. r. ab, bei Doesburg r. d. alte Yssel] u. d. *Vecht* [bei Utrecht r. v. Rhein ab]); durch d. *Pampus* (wenig tf. Meerenge) aus d. Z.-See in d. Y, durch dieses in d. **Haarlemer-Meer** (d. grösste Landsee, 3$^1/_2$ M. lg., 1$^1/_2$ br.; durch Schleusen [d. grössten Schiffe durch] v. d. Y getr.; ausser d. Meere hat H. noch diesen inn. Feind [vor d. 15. Jahrh. e. ausgedehnter Morast an d. tiefsten Stelle; g. d. E. d. 16. erhob d. Hyder ihr Haupt, bildete bei e. flücht. Ueberschw. 4 kl. See'n, d. sich bald vereinigten, mehr. Df. wurden v. Wasser umringt; d. Wuth d. Windes auf d. unbeschützten gr. Wasserfl. ist erschreckend]; Plan für Auspumpen, dieses höchst grossart. Unternehmen machte sich belohnt durch d. hier so kostb. Ackerland v. mehr als 30000 Morgen; H. ist wie k. Land in Europa bewundernsw. durch s. Intelligenz, ohne d. Kunst u. Sorgfalt d. Menschen wäre d. Land in 6 Mt. meist v. Meere verschlungen u. ebenso unbewohnb. wie d. Mndg. d. Missisippi u. Nil; bes. ausgez. s. Eigenth. auf d. Reise zw. Köln, Rotterdam u. Amsterdam); weitere Einschn. entstehen durch d. *Rheinmündungen* (sogl. beim Eintr. d. R. in d. N. l. ab d. **Waal** [$^2/_3$ d. Gewässers; d. fruchtb. Land nördl. b. z. R. heisst *Betuwe*, weiter unten d. *Thieler-Waard*, südl. b. z. Maas d. *Bommeler-Waard;* früher schon durch e. Arm mit d. Maas verb., später beim Fort Lövestein gz. mit ders. zus., heisst nun **Merwe** (in d. **Biesbosch**, entstand durch d. Ausbruch d. Maas im J. 1421, dadurch 72 Df. mit 100000 Menschen verschlungen, jetz z. Th. eingepoldert), später wieder *Maas*]; n. d. Yssel l. d. **Leck** ab, oberh. Rotterdam mit d. Merwe zus.; n. d. Vecht zuletzt bleibt noch e. Graben v. R., geht durch Leyden, verlor sich noch im Anf. dieses Jahrh. in d. Dünen, jetzt durch e. Canal in d. See), durch d. Mündungen d. ***Maas*** u. d. ***Schelde***. — In d. Prov. **Friesland** (50 Q.M., 220000 E. [alte Gewohnheiten], Heide- u. Marschboden, viele See'n v. Ausstechen d. Torfes, viele Canäle, aus Mangel an Dünen durch kostb. Deiche geschützt; d. Ins. **Ameland**, durch e. *Watt* [kahl, bei d. Ebbe entblöst, auch *Haff*] v. d. Nordküste getr., 32 Df., 3000 E., Fischerei): **Dokkum** (1 M. v. Meer, 3500 E., am D.-Diep [bei h. Fluth gr. Schiffe

aus d. Meer], Wälle mit Allee'n, Salz, Schiffe, Cichorien, Bier); **Haarlingen** (7500 E., am *Vliestrom* [im Ausg. d. Zuydersee, zw. Texel u. d. Ufer], befest., Hafen, Canäle, Admiralitätsh., Denksäule für Robles [um d. Seedämme verdient], Segeltuch, Salz; *Canal* üb. Franecker, Leeuwarden, Dokkum n. Gröningen); **Franecker** (4000 E., d. sonst ber. Univ. jetzt Athenäum, gr. Ziegelbrenn.; zu *Klein-Laukum* Min.-Smml. v. *Camper* [e. d. ausgez. u. gelehrtesten Aerzte u. Anatomen d. 18. Jahrh.]); **Leeuwarden** (22000 E., an d. Ee, sonst Res. d. Erbstatthalters v. Friesland, jetzt Hauptst. d. Prov., 12 K. [in d. Hauptk. Begräbn. oranischer Prinzen], Synagoge, Zeugh., bed. Leinweb., Papierm., Pferdehandel, viele Canäle, sch. Spaziergänge auf d. Wällen); **Bolsward** (2800 E., $1^1/_2$ Stnd. v. Vliestrome, Sayette, Butter, Käse); **Sneek** (5600 E., am S.-See, in Morästen, Canal b. Leeuwarden, Holzuhren, Thonwaaren, Butter, Getreide, Heringe). In d. Prov. **Gröningen** (am Dollart, 42 Q.M., 170000 E., gl. Friesland): **Delfzyl** (3100 E., an d. Ausfl. d. Fivel in d. Dollart, befest., Hafen); ***Gröningen***; **Winschoten** (2700 E., befest., an d. Rensel); **Bourtang** (Fort z. Schutz d. Str. durch d. B.-Moor). In d. Prov. **Drenthe** (im S. d. beiden vor. Prov., 45 Q.M., 68000 E., Ackerbau, bes. Viehzucht): **Assen** (Hauptort, 2200 E., Getreidehandel, *Riesen*- od. *Hünengräber* [gew. mit Steinen bekleidet u. mit gr. Steinen bedeckt, einige v. 80 F., darin Beile, Hämmer, Urnen u. and. Gegenstände v. Holz u. Stein, aber k. v. Metall; bei d. Df. *Nordlaven* e. Deckstein v. 33 F. im Umfang; diese H. auch in Hessen, Sachsen, Holstein, im Thüringerwald, bei Naumburg, Halle]; d. neue Colonie *Schmilde*); **Frederiksoord** (1 M. v. Steenwyk, *Armencolonie*, v. d. Wohlthätigkeits-Ges. in Haag, üb. 300 Familien, am Vereinigungspunkt d. 3 Prov. Friesland, Drenthe u. Oberyssel [d. Ges. kaufte 1818 e. früher unbebt. unfruchtb. Land; e. weite Strecke v. 2000 Morgen durch gzl. verarmte u. arbeitslose Fam. unter Aufs. urbar, hierbei d. Methode d. Gen. Van der Bosch, d. Gründer dieses nützl. Inst., in Ostindien erlernt; d. e. Th. aus fr. Colonisten, d. and. aus gezwung. z. Steuerung d. Bettelei; d. Colonie zu *Wortel* bei Antwerpen hat durch d. polit. Stürme gelitten]); **Hoogeveen** (5000 E., sonst e. Torfmoor, jetzt sch. angebt. Landstrich); **Coeverden** (2700 E., befest., in Morästen, an d. Grz. v. Deutschland, an d. kl. Vechte); **Meppel** (5700 E., an d. Havelter-Aa, Fabr. v. Berlinerblau, Leinweb., *Gasth.* wilder Mann). In d. Prov. **Oberyssel** (an d. Zuydersee, d. Vechte u. Yssel, 61 Q.M., 190000 E., meist nasser u. morast. Boden): **Campen** (9000 E., unw. d. Mud. d. Yssel

in d. Zuydersee, gr. Br., Handel mit Binsenmatten, sonst fr. Reichs- u. Hansest.); ***Zwoll;*** **Almelo** (2500 E., bed. Leinweb., Bleichen, Schl.); **Deventer** (13500 E., wohlhabende Stadt an d. Mnd. d. Schipbeck [r. in d. Yssel], einige Festgsw., sch. Hauptk., bed. Eisengiess., viel Leinwand, Bier, gute *Lebkuchen* [zur Erhaltung d. Rufes untersucht e. v. d. Magistrat bestellte Person d. Teig, viele 1000 Pfd. jährl. ins Ausland], Gymn., Schiffbr.). In d. Prov. **Geldern** (an d. Fl. Yssel, Rhein, Waal u. Maas u. an d. Zuydersee, 94 Q.M., 335000 E., in d. Mitte einige Sandhügel [d. *Veluwischen-Berge*], th. sehr fruchtb., th. Heideboden): **Harderwyk** (4500 E., an d. Zuydersee, befest., Getreide-, Holz- u. Fischhandel); **Nieuwkerk** (5000 E., an e. Hafen d. Zuydersee); **Zütphen** (10500 E., feste u. gut gebt. Stadt am Einfl. d. Berkel in d. Yssel, stein. Br., Alt-, Neu- u. Vorst.); **Kuylenburg** (4000 E., l. am Leck, in d. fruchtb. Betuwe; *Gasth.* Rose, Vergulde Hooft); **Wageningen** (3000 E., am Rhein, obstr.); ***Arnheim;*** **Doesburg** (2600 E., an d. alten u. neuen Yssel, befest., vorz. Tabaksbau); **Deutichen** (1500 E., an d. alten Yssel, ausgez. Bomben- u. Granatengiess.); **Bommel** (3100 E., l. an d. Waal, fest durch umgeb. Wasser, verfall. Werke, Gasth. Hof van Guelderland; im N. d. v. d. Waal u. Maas gebild. Ins. *Bommelerwaard;* 1672 n. guter Vertheidigg. v. Turenne erob. u. 1674 beim Abzuge d. Werke gesprengt; d. Fort *St. Andreas* [z. Verth. am östl. E., *Lövestein* bei Gorkum am westl.); **Thiel** (4200 E., an d. Waal in d. fruchtb. Betuwe, Ackerbau, Viehzucht, Schifff., Farben, Leinwand, Wollenw.); ***Nimwegen*** (eigentl. *Nymegen*). In d. Prov. **Utrecht** (an d. Zuydersee, Geldern u. Holland, d. Fl. Vecht, Rhein u. Leck, 25 Q.M. u. 135000 E., fruchtb., in d. Mitte einige Hügel): **Montfort** (1900 E., an d. holl. Yssel, befest. Schl.); ***Utrecht*** (*Zeist*); **Wyk te Duurstede** (1900 E., r. am Leck [v. Rhein ab], d. verfall. Schl. D., sei d. röm. Batavodurum). In d. Prov. **Holland** (an d. Zuydersee, Utrecht, Geldern, Nordbrabant, Zeeland u. an d. deutsche Meer; 96 Q.M. u. 940000 E.; Y, Haarlemer-Meer, Rhein, Maas, Leck, holl. Yssel, Rotte, Schie, Vecht, Amstel, Zaan, Spaaren; zahlr. Canäle [d. Nordholl.], fruchtb. *Polders* [dem Wasser durch hydraul. Masch. abgewonn. Stellen u. durch h. Dämme g. neue Ueberschw. gesich.]; überhaupt wohl angebt. u. voller sch. Städte u. Df.; in d. Gouvernements Nord- u. Südholland): *Nordholland* mit: **Texel** (Ins. an d. nördl. Spitze, $2^1/_2$ Q.M., 6 Df. u. 5000 E., viele Schafe mit ber. feiner Wolle, Austerfisch., Käse [jährl. 275000 Pfd. ausgeführt], Myriaden v. Seevögeln, gute Rhede [Sammelpl. d.

Ostindienfahrer, 2 Schanzen zur Vertheidigg. d. *Marsdiep* [Meerenge zw. d. Festlande u. d. Ins.] u. d. Rhede; die mit ihr zus.häng. Ins. *Eierland* [früher getr.]; d. Ins. *Wieringen, Vlieland* u. *ter Schelling* in d. Nähe); T. g.üb. **Helder** (2000 E., meist Lootsen, an d. nördl. Spitze, neuer gr. Hafen *Nieuwe Diep* am Ende d. gr. Canals n. Amsterdam mit wicht. Festgsw. [e. gr. Dampfmasch. füllt d. Canal während d. Ebbe mit Wasser; Festg. 1. Ranges, v. Nap., 10000 Mann in d. Casematen, s. nördl. Gibraltar], ausgez. theuer, sch. Auss. v. d. Werken n. d. Marsdiep, an d. nördl. am meisten d. Stürmen ausgesetzten Spitze d. grössten *Deiche* [40 F. br. mit e. vorz. Str., 2 Stnd. lg., 200 F. lg. Abdchg., ungeheure Strebepfeiler, fast Berge v. Granitblöcken aus Norwegen], in d. engen Str. zw. H. u. Texel d. tiefste Stelle v. Holl. nahe an d. Küste; Landg. d. Engl. u. Russen 1799); **Alkmaar** (9000 E., fest u. gut gebt. [gz. holl. durch Reinlichkeit u. Regelmässigkeit in Str. u. H.], d. Rathh. [ausgez. sch. goth., n. d. in Brüssel], St. Lorenzk. [sch., v. 15. Jahrh., Grab d. Grf. Floris v. Holl.], mehr. sch. Prom. [bes. d. Gehölz, ähnl. d. Busch in Haarlem], am Nordholl.-Canal; Handel mit Blumen, Salz, Getreide, Butter, Käse [g. 70000 Ctr. jährl., d. grösste K.-Handel in d. Welt], Segeltuchfabr.; *Gasth.:* bei Coulon [gut], Doelen, Heerenlogement; 1753 Angr. d. Spanier [kühne Verth. wie in Haarlem u. Leyden]); **Hoorn** (9800 E., kl. Tagreise v. Helder, an d. Zuydersee, einige Festgsw., Hafen, Schiffswerfte, gr. Vieh- u. Käsehandel; *Gasth.:* Oude Doelen; in d. Rathh. d. Schwert d. span. Adm. De Bossu [erob. v. d. holl. Adm. Derks], Geburtsort v. W. Schouter [umschiffte 1616 z. 1. Mal d. Südspitze v. Amerika, daher Cap Horn gen.]); **Enkhuyzen** (6500 E., an d. Zuydersee, Festgsw., Stückgiess., Schiffswerft; *Canal* üb. Hoorn u. Alkmaar n. Petten an d. Nordsee; Heringsfisch. [sonst 400 Schiffe dafür, jetzt 50]; 2 M. g. W. *Medemblik* [2000 E., alt u. verfallen, kön. See-Akademie, einst Res. fries. Könige]); **Beemster** (2300 E., reiz. Polder v. 8000 Morgen, strk. Viehz., Käse, Wolle, sch. Canäle u. Allee'n); **Purmerend** (2400 E., Käse- u. Viehmärkte, am sdl. E. d. Beemster-Polders u. d. v. P. u. Wormer am Nordholl.-Canale, vortr. Butter u. Käse); **Edam** (3400 E., an d. Zuydersee, bed. Käsehandel, auch Holzhandel); **Broek** (im Waterlande, 800 E. [reiche Capitalisten od. Käsefabrikanten], hier d. ber. *holl. Reinlichkeit* auf d. höchsten Stufe [auf d. schmalen, farbig wie türk. Teppiche mit glasirten Ziegelsteinen belegten Str. weder Wagen noch Thiere; d. bes. im Inn. ausgez. H. nicht gr., aber zierl. u. bunt, mit 2 Thüren, d. hint. für d. tägl. Ein- u. Ausg., d. vord. nur bei Festlichkeiten]; Wasserfluthen 1825); **Monni-**

kendam (2100 E., an e. Meerbusen d. Zuydersee, 4 K., Seideweb., Fisch.; d. Ins. *Marken*, sehr sonderb. Sitten u. Gebräuche d. Einw.; am westl. Ufer d. Z.-Sees sind Städte, Dörfer u. Gärten in steter Verbdg., sehr ausgez. Reinlichkeit, Ordng. u. Ind.); ***Haarlem***; **Zaandam** auch **Saardam** (10000 E., am Einfl. d. Zaan in d. Y, viele bed. Kaufleute, 1 M. v. Amsterdam, gr. Stille u. Zurückgezogenheit [bed. Contrast g. A.], fast jedes H. u. s. Garten mit Wasser umgeben, g. 500 Windm. [lgs. d. Z. b. Zaandyk, Koog, Wormerveer u. Krommanie; mehr. v. gigant. Gr.; für Oel, Trass, Haussand, Farben, Schnupftabak, Pulver, Senf, Graupen]; Schiffswerfte [d. H., v. Peter d. Gr. 1696 bew., als er d. Schiffsbaukunst lernte; er blieb nur 3 Tg. hier, er zog sich vor d. neugier. Blicken in e. Schiffswerft n. A. zurück; Kaiser Alexander besuchte 1814 d. hölz. Hütte u. d. kl. Gärtchen]; *Gasth.:* Otter [vorz. Fische, theuer, sch. Auss.]); ***Amsterdam***; **Muyden** (1000 E., befest., v. d. Vecht durchfl., Salzsied.; *Weesp*, am Einfl. d. Vecht, Genevrefabr. bes. für Amerika; v. *Nichtevecht* d. Trinkw. n. A.); **Naarden** (2000 E., befest. v. Coehorn, an d. Zuydersee, in e. morast. Ggd., mit A. durch e. Canal verb., d. Schlüssel zu allen Wasserverb. in H., Seideweb.); — *Südholland* mit: **Hillegom** (1100 E., am Haarlemer-Meer, ber. Blumen-, Gemüse- u. Stachelbeerenzucht); **Noordwyk-Binnen** (1800 E., sch. Str., bes. Spargeln, Arzneikräuter, 1 Stnd. v. *N.-Zee*), ***Leyden*** (*Katwyk op Zee*); **Woerden** (2600 E., am alten Rhein, befest.); ***Haag*** (*Scheveningen, Ryswik*); ***Delft*** (*Delftshaven*); ***Gouda***; **Oudewater** (1700 E., an d. alten Yssel; Geburtsort v. *Jacob Arminius* [Theologe im Anf. d. 17. Jahrh., Stifter d. Remonstranten]); **Briel** (3200 E., l. unw. d. Mndg. d. Maas, auf d. Ins. *Voorne* [am Ausfl. d. Maas, Getreidebau], St. Petersk. [ber. Glockenspiel], Fischf., Handel, Lootsen; 1572 zuerst g. Spanien, Geburtsort d. Adm. Tromp u. De Witt); **Maaslandsluys** (4500 E., an e. Maasarme, meist Fisch.); **Vlaardingen** (6100 E., r. an d. Maas, sehr strk. Heringsfisch., Colleg. d. Fisch.); **Schiedam** (10000 E., am Einfl. d. Schie in d. Maas, 5 K., Börse, 200 Genevrebrenn., Bleiweissfabr., strk. Schweinez. [aus d. Abfällen v. d. Brenn.], viele Windm., Seehandel); ***Rotterdam***; **Schoonhoven** (2500 E., r. am Leck, 4½ M. oberh. v. R., gut befest., Silberarbeiten, Tabakspfeifen, Kupfergeschirre, ber. Lachsfang); **Vianen** (1900 E., l. am Leck, an e. Canale n. Utrecht, d. V.-Bosch mit d. Lustschl. Amalienstein u. Trümmer d. Schl. Backestein, gute Pferdez.; g. üb. *Vreeswyk* [für 70 Cent. n. Utrecht; mit d. Eilw. n. Amsterdam]; g. Kuylenburg Schleusen für Ueberschw.

bei e. feindl. Angr. [g. Annäherg. zu Wasser u. zu Land, Canäle u. Str. sind bedeckt]); **Helvoetsluys** (1250 E., auf d. Ins. Voorne in d. Maasmndg., befest., Hafen, Schiffswerfte, Magazin, Ueberfahrt n. Harwich in Engl. [in 15 b. 18 Stnd.]); ***Dortrecht***; **Gorkum** (5200 E., r. an d. Merwe u. Linge, befest., Tabakspfeifen, Lachsfang; 1752 v. d. Holl. belag. u. eingen.; etwas oberh. g. üb. *Workum* [700 E., befest., r. Eintr. d. Waal]; l. *Lövestein* [Schanze am westl. E. d. Bommel; Gefängn. v. Grotius, 20 Monate, durch s. Frau in e. Kasten v. 3½ F. Lg. befr.; v. e. Fleischer aus Bois-le-Duc sehr tapfer g. d. Span. verth.]); **Overflakke** (Ins. in d. Maasmndg., viele bed. Orte [*Sommelsdyk* mit 1600 E.], mit d. Ins. *Goeree* [d. gln. Df. 700 E.] durch e. Damm verb.). In d. Prov. **Zeeland** (d. durch d. Ausfl. d. Schelde gebild. Ins. [*Schouwen, Walcheren, Zuyd-Beveland, Tholen*] u. *Staatsflandern* [nördl. Th. v. Flandern], 30 Q. M. u. 140000 E., sehr fruchtb. u. ausgez. gut angebt. aber ungesund, d. grösste Th. mehr. F. unter d. See, s. Natur n. eigentl. zu dieser geh., z. Th. durch natürl. Sandbänke od. Dünen, z. Th. durch ungeheure Deiche geschützt [64 M., üb. 2 Mill. Gl. jährl.], d. bes. gefährdeten Polders zunächst am Meer mit d. stärksten Deichen): **Zieriksee** (6000 E., auf Schouwen, Hafen n. d. Oosterschelde, Handel, Schifff., gr. Austerbänke; *Bouwershaven* [800 E., meist Schiffer u. Fischer; Geburtsort d. ber. holl. Dichters *Cats*, s. Mon. v. 1829]); **Veere** (1400 E., an d. Mndg. d. Oosterschelde, auf Walcheren, Rhede, Fisch., Schifff., Handel; Aufstand 1748, in dessen Folge d. Statthalterwürde erbl.); ***Middelburg*** (*Vlissingen*); **Goes** (5000 E., auf Zuyd-Beveland, an d. Oosterschelde, Festgsw. zum Schutz d. Hafens, Salzsied.); **Sluys** (1250 E. am Meerbusen Zwin, 1 M. v. d. Nordsee, versand. Hafen, Canal n. Brügge [2½ M.], durch Werke u. sumpf. Lage sehr fest, ungesund; im frühen Mittelalter Lambertsvliet, seit 1331 S. wegen Schleusen); **Hulst** (2000 E., an e. Canale, Fstg. mit 2 Forts; 1578 durch d. Holl. erob., 1583 wieder durch d. Herzog v. Parma, 1591 abermals durch Moritz v. Oranien, 1596 durch d. Erzh. Albert mit Verlust v. 5000 Mann, 1645 definitiv für d. Holl.; 1702 durch d. Gouv. d. N. belag., u. obgl. Vauban d. Belag. leitete, musste diese doch aufgehoben werden). In d. Prov. **Nordbrabant** (an Holland, Geldern, Preussen, Belgien u. Zeeland; 92½ Q. M. u. 360000 E.; Brabant war e. d. ersten unter d. niederl. Prov. g. Philipp v. Spanien, konnte sich aber nicht losreissen, im Fr. zu Münster 1648 blieb Nordb. bei d. 7 verein. Prov.; der übr. Th. [Südbr. u. Antwerpen] 1714 an d. span. N., später an Oestr., aber 1794 v. d. Franz. erob. u. 1797 an diese ab-

getreten, 1814 an d. Königr. d. N. u. 1830 an Belgien): **Willemstadt** (1900 E., gut gebt. u. befest., Hafen); **Gertruidenberg** (1600 E., befest., am Biesbosch, Fischf.); **Osterhout** (7300 E., gr. Töpf. u. Ziegel., Handel mit Tuch u. Leinwand, bed. Märkte); **Heusden** (1850 E., an d. Maas, befest.); ***Herzogenbusch;*** **Grave** (2900 E., an d. Maas, strk. Festg. [5 Bastione, 4 Ravelins, in e. nassen Boden, Brückenkopf]; 1568 in e. Ueberfall durch d. Prz. v. Oranien erob., in dems. J. durch Alba, 1577 d. span. Besatzg. durch d. Bürger verjagt, 1586 aber wieder durch d. Prz. v. Parma erob., 1602 wieder an Moritz v. Oranien, 1672 durch d. Franz. erob., 1674 aber wieder an d. N.); **Steenbergen** (4200 E., an e. mit d. Volkerak verb. Canale, befest. [soll Hptfstg. werden); ***Bergen op Zoom; Breda;*** **Tilburg** (12000 E., an d. Ley, Schl., bed. Tuchfabr. [6000 Arb.]; im Lager v. *Ryen* bei T. 1836 d. Truppen versammelt); **Eindhofen** (3000 E., an d. Gender u. *Dommel* [l. in d. Maas], ber. Hüte); **Helmond** (2500 E., an d. Aa, Schl., blüh. Leinwandgewerbe). — — Der *Boden* nicht alle Lebensbedrfn. (durch Frankr. Wein u. Seidenstoffe, durch Deutschl. u. Engl. viele and. Fabricate u. Naturproducte); d. aus Moor u. Schlamm gebildete B. (besonders g. N. u. W.) ist sehr fruchtbar bei gehöriger Entwässerung (zur Zeit der Ebbe das Fluthwasser durch Canäle u. Schleusen entfernt; bei *Tiefpoldern* Schöpfwindm.; meist zu Wiesen, and. zu Getreide); g. O. höher (Sümpfe, Landsee'n, Torfmoore, Heide); *Trinkw.* nur in Cisternen (häuf. Wasser aus Utrecht, Min.-W. aus Nassau mit Mosel od. Bordeauxwein); d. Luft im Gz. feucht u. nebelig; vorz. Rindvieh (bed. Butter u. Käse, in d. Prov. H. u. Friesland jährl. 25 Mill. Pfd. Butter u. 30 Mill. Pfd. Käse), Schafe (z. Th. sehr feine Wolle), sehr bed. Fisch., Austern, ausgez. Gartenbau; unerschöpfl. an Torf. Der *Grosshandel* fast nur Zw.hndl. aus u. n. d. Colonieen (daher Waaren v. allen Seiten aus d. Fremde [1834 Einfuhr 5650 Schiffe mit 652000 Tonnen im Werth v. 43 Mill. Thlr., Ausfuhr 5750 Sch. mit 633000 Tonnen u. 31 Mill. Thlr. Werth], sehr geeignet [an d. Mndg. v. 3 bed. Strömen, an d. Thore v. 2 Meeren, zw. d. reichsten u. gewerbthätigsten Ländern, zw. Engl. u. Deutschl.]; daher viele Ausländer in *Amsterdam* mit ihren Comptoiren u. Magazinen, u. A. wenig nationalen Stempel [wie jede Seest.; dens. mehr d. Binnenst., wie Moskau, Paris, Madrid...; 10 calvin. K. (d. ältst. ausgez. Gräber u. Mon. gr. Männer), 1 wallon., 1 engl.-presbyt., 1 engl.-episcopale, 1 für Remonstranten, 1 ält. luth., 1 neu. luth., 1 luth. d. neuen Congregation, 1 für Mennoniten, 21 kl. u. gröss. kath., 1 griech., 1 armen. (1714 v. Kaufl. aus Smyrna), 2 Synag.,

fast jd. K. Hospital, Schule, Seminar u. and. Anst.], doch d. Grundton german.; daher sehr geräuschv. Leben, gr. Frivolität, gr. Contrast g. and. Städte). *Ind.:* Leinwand, Bleichen, Leinenband, Zwirn, Papier, Tabak, thön. Tabakspfeifen, Oel (bes. in Saardam), Zucker (üb. 60 Sied. in Amsterdam, 40 Mill. Pfd.), Seesalz (150 Anst.), Branntwein (bes. z. Schiedam, ausgez. d. Genevre od. d. Wachholderbranntw.), Bier, Ziegel. (bes. ausgez., nachahmungsw.), Schiffsbau. *Unterricht:* 3 Univ. (Utrecht, Leyden, Gröningen), 3 Athenäen, 68 lat. Schulen, 5 kath. Sem., 2870 für d. nied. Unterricht (d. Elementarschulwesen vorz., e. Privatges. durch Preisaufgaben zweckm. Lehrbücher). — Zur Römerzeit batav. Volksstämme u. d. Friesen in Nordholl. (jene gingen in d. Völkerwandrg. unter, diese blieben unabhängig selbst g. d. Franken); n. d. Franken H. häufig v. Normännern u. Dänen bedrängt; dann d. Gesch. dunkel b. in d. Mitte d. 11. Jahrh. (*Vlaarding* bei Rotterdam war d. Hptst., gr. Ueberschw. d. Maas), d. deutsche Kaiser einige Macht in H. aber nicht in Friesl.; d. Grf. v. H. kriegten mit d. Friesen (Dietrich III. baute Dortrecht), d. Herzog v. Lothringen, d. Grf. v. Flandern, d. Bisch. v. Utrecht u. d. Kaisern (d. Bisch. liess sich v. Heinrich IV. H. schenken, hierbei d. Name H. zuerst 1064 in e. Urkunde; aber e. Grf. v. Flandern heirath. d. Wittwe u. vertheid. d. Land), Johann v. Avesnes reg. v. 1299 b. 1304 (H. mit Hennegau verein.), s. Enkel Wilhelm IV. (blieb 1345 g. d. Friesen, Amsterdam bed. Stadt); H. mit Hennegau u. Seeland an s. Schwester Margaretha (Gemahlin d. Kaisers Ludwig d. Baiern, an jene als Reichslehn; 1349 an ihren Sohn Wilhelm V., dieser verweig. d. Apanage u. es entstand. d. Parteien d. *Hoeks* [rothe Mützen, Anhänger v. Marg.] u. *Kabeljaus* [graue Mützen, Anh. v. Wilh., auf s. Seite fast gz. H.], wüth. Bürgerkrieg), Wilhelm VI. s. Tochter *Jacobäa* 1415 als Erbin (v. d. Hoeks anerkannt; sie heirath. aus Politik g. ihren Oheim Johann v. Baiern d. schwachen Herzog v. Brabant, später d. Herzog Humphrey v. Gloucester, 1423 gef. u. an ihren Oheim Philipp v. Burgund ausgelief., sie entkam u. Joh. st. 1425 zu Haag [wahrsch. an Gift], allein Philipp wurde z. Erben erklärt, n. vielen Unfällen 1428 Vertrag mit P., sie behielt blos Hennegau, 1433 heirath. sie heiml. Franz v. Borseelen [d. list. P. nahm diesen gef. u. nöthigte sie durch Drohg. z. Verzichtleistg. auf Alles, sie erhielt nur e. kl. Apanage], 1436 gest.); n. d. Tode Karl's d. Kühnen kam 1477 H. mit Burgund durch Heirath s. Tochter Maria an Maximilian v. Oestr. (d. 17 Prov. 1512 als Burgund.-Kreis zu Deutschl.), dann durch Karl's V. Sohn (Philipp II.) 1555 an Spanien. Philipp g. d. sehr verbreit. Ref. mit Gewalt (Hinrichtg. v. Taus., Verachtg.

d. Rechte d. Prov., tyrann. Statthalter mit unerhörter Grausamkeit; viele gewerbfleiss. E. bes. n. Engl. u. Sachsen, viele Edle [Egmont, Horn...] unter Alba hinger.), d. Unmuth brach los (1566 d. E. d. nördl. Prov. zu d. Waffen), unter d. Ltg. d. Prz. *Wilhelm* u. *Moritz* v. Nassau-Oranien üb. 40 J. g. d. span. Macht (1579 Holland, Seeland, Utrecht, Geldern u. Friesland d. *Union* in Utrecht, bald noch Oberyssel u. Gröningen; *bewundernsw. Kampf mit d. Spaniern* [d. Niederländer nur einfält. Fischer u. nur durch ihre ger. Bedrfn. reich, ihnen g. üb. d. Beherrscher d. grössten Monarchie; d. mächt. Bürger Belgiens hatten viel zu verlieren u. beugten sich, d. Batavier dauerten im Kampfe aus; hier sich. Asyl für alle Protest. u. Dissenters]), d. Republik erst 1609 im Frieden zu Antwerpen anerk. u. im Fr. v. 1648 bestätigt; an d. Spitze d. *Vereinigten-N.* od. v. H. (n. d. grössten Prov.) stets Prz. v. Nassau-Oranien als Generalerbstatthalter; bei d. herrsch. Uneinigkeit im vor. Jahrh. 1794 leichte Erob. durch d. Franz., erst Batav.-Rep., 1806 Königr., 1810 zu Frankr. (aller Handel unterbrochen, best. Krieg mit Engl., gr. Schuldenlast, Sinken d. Wohlstandes); 1813 befr., d. Sohn d. letzten Erbstatthalters wurde König d. N. (v. d. ehem. 17 Prov. 16 verein. u. noch d. Bisth. Lüttich; *Wilhelm I.*, geb. d. 24. Aug. 1772, vermählt mit e. Schwester d. Königs v. Preussen, s. Sohn Wilhelm Prinz v. Oranien geb. d. 6. Dec. 1792 [vermählt mit e. Schwester d. Kaisers v. Russland]); 1830 Losreissen d. 8 sdl. Prov. (d. Grz. noch nicht festgesetzt, noch immer Differenzen, durch d. provisor. Zustand viele Unzufriedenheit, schwier. Ueberschreiten d. Grz. für d. Reisenden). — Fragment. Mittheilungen üb. e. Reise durch H. u. e. Th. v. Belgien, im Herbst 1834, v. Stolzer. Bilder aus d. N., v. Lax, 1838.

Niederrhein. Prov. d. Königr. Preussen; an Jülich-Kleve-Berg, Westfalen, Nassau, d. Hessische-Rheinprov., d. Hessen-Homburgischen-, Oldenburgischen-, Koburgischen- u. Baierischen-Rheinlande, an Frankreich, Luxemburg, Belgien u. d. Niederlande; 318 Q.M., 1200000 E. (180000 Protest., 12000 Isr.). Im N. eben; im W. das *hohe* **Veen** (zw. Eupen u. Montjoie, Hochfläche ohne hervorrag. u. Auss. gewähr. Bergkuppen [am höchsten bei *Mützenich* in d. Steinlei u. d. Hartlicher-V., an 3000 F. h.], sehr öde u. nur Torfmoore u. Sümpfe [4 b. 5 M. lg., d. Bew. in d. ärml. zerstr. Drf. nur mit Torfgraben beschäft., ähnl. d. Westerwalde]; aus d. Morästen d. Roer, Our, Warge, Weeze; südw. an d. Ardennen, Fortsetz. v. diesen u. Verb. mit d. Eifel); d. **Eifel** (v. d. h. Veen n. O. b. an d. Rhein zw. Andernach u. Bonn, nirgends 1600 F. h., 10 M. lg. u. 5 br., vulkan. Ursprungs [Basalt, Mühl- und Tuffsteine, Trass]; wild, öde, Wald, Heide,

Moor; d. Quellen d. Roer, Erft, Ahr, Nette, Kill); im S. d. **Hundsrück** (v. S.W. n. S.O. als Fortsetz. d. Vogesen [zw. d. Quellen d. Nahe u. Blies], Kalkschiefer, ausgedehnte Waldg.; d. nordöstl. Gebirgsmasse ist d. eigentl. H., steigt in d. *Soonwalde* auf [1560 F. h.] mit d. *Hochwald* u. *Idarwald* [2200 F.] im S.W. [Räuberbande d. Schinderhannes]; treffl. Flachs- u. Hanfbau). Im N.O. d. Rhein: l. mit d. **Nahe** (zw. d. Vogesen u. d. Hundsrück, Einm. auf d. Grz. v. Rheinhessen, aus d. oldenburgischen Fürstenth. Birkenfeld, wenig schiffb. wegen häuf. Felsen; verstärkt durch d. *Simmer* l. u. durch d. *Glan* mit d. *Lauter* r.), ***Mosel*** (*Münstermayfeld, Mayen, Mendig, Laachersee, Lützerath, Bertrich, Wittlich, Bernkastel, Trarbach, Enkirch, Zell, Kochem, Winningen*), **Nette** (v. d. Eifel, 5 M. lg., d. schnst. u. fruchtb. Thäler d. Rheinprov., Einm. oberh. Andernach), *Ahr* (v. d. Eifel, Einm. bei Sinzig u. Linz g.üb.); d. **Roer** (aus d. h. Veen, g. N. bei Roermonde r. in d. Maas, verstärkt l. durch d. *Worm* u. *Inde*, nach Belgien, 15 M. lg.). — **Heinsberg** (1900 E., $^3/_4$ M. v. d. belg. Grz. u. $4^1/_2$ nördl. v. Aachen, an d. Worm, Tuchfabr., Gerb., Papierm., Schlossruinen); **Herzogenrath** (800 E., $1^1/_2$ M. nördl. v. Aachen, an d. Worm, viel Steinkohlen, Deckenfabr.; Burgruine, Spinn. u. Web.); **Aldenhoven** (1050 E., $^3/_4$ M. sdwestl. v. Jülich, am Merzbache [l. in d. Roer], fruchtb. Ggd.; Schlacht 1793, d. Oestr. unter d. Prz. v. Koburg siegr. üb. d. Franz.); ***Jülich; Aachen*** (*Bardenberg*); ***Burtscheid;*** **Corneliusmünster** (800 E., $1^1/_4$ M. sdöstl. v. Aachen, an d. Dente [l. in d. Inde], vormals Sitz e. gefrst. Benedict.-Abtei, Tuchfabr. in d. gr. Klst., Steinbrüche, Töpf., Eisen- u. Bleihütte); $1^1/_2$ M. östl. v. Aachen **Stolberg** (3100 E., an d Inde, in e. sch. Thale mit h. Bergen, 1 Stnd. lg. [d. H. d. Fabrikanten in Gruppen mit Anl.], bed. Fabr. in Tuch, Eisen, Kupfer, Messing [sonst 40000 Ctr.] u. Stahl, Zinkhütte, neue ausgez. Glasfabr., d. 3 K. auf verschied. Hügeln, Jagdschl. Karl's d. Gr.); 1 M. g. N. **Eschweiler** (2600 E. [in d. Bürgermeist. 6400], an d. Inde u. Dente; Seide-, Tuch-, Nadel- u. Eisendrathfabr., gr. Steinkohlen- u. Galmeibergw.); ***Düren; Eupen; Montjoie*** (*Schleiden*); ($2^1/_2$) M. v. M. **Gemünd** (1100 E., am Einfl. d. Oleff in d. Urft [r. in d. Roer], h. Berge, Schieferbrüche, Eisenw. u. Eisengruben); ***Malmedy*** (*Eifel, Prüm, Gerolstein, Birresborn, Daun*); ($4^1/_2$) M. g. W. v. Andernach **Adenau** (1350 E., Blei- u. Eisengruben, Spiessglanz reicher Ertrag; d. *Hohe-Acht*, d. höchste Berg d. Eifel mit ausgez. Basaltsäulen); $1^1/_2$ M. westl. v. Sinzig **Ahrweiler** (2500 E., an d. Ahr, in sch. Ggd., im Sommer häuf. Reis., d. schnst. Th. d. Thales v. A. b. *Al-*

tenahr [2$^1/_2$ Stnd.; bei *Walporzheim* d. beste Wein, Felsenschlucht; d. *Saffenburg; Lohmühle; Ritterburg A.* mit herrl. Auss., Stollen durch e. Felsen], v. Sinzig gt. Str. l. [üb. *Bodendorf, Heppingen* (d. Basaltkegel d. *Landskrone* mit Ruine, vorz. Säuerling), *Wadenheim* (Basaltkegel mit d. Burg Neuenahr); b. A. k. Spur d. wild-romant. ob. Thales], Färb., Leder, Ahrwein); 2$^1/_2$ M. oberh. Bonn **Remagen**, 1500 E., l. am Rhein, 1768 Str. durch Karl Theodor [Kurfrst. v. Pfalz-Baiern, beim Sprengen d. Felsmassen und Ausfüllen röm. Särge...; R. war d. Rigomagus d. Römer], d. *Apollinarisberg* [bewaldet, weit sichtb. vormals reiche Propstei, Wallfahrtsort, Kirche im einf. Spitzbogenstyl v. 1121 (jüngst v. Frhrn. v. Fürstenberg Stammheim angek. u. hergestellt, neue Frescogem. v. Malern aus Düsseldorf), reiz. Auss., wunderv. Ans. d. Siebengeb., ausgez. sch. Stelle für e. Landsitz], *Gasth.* König v. Preussen, sonderb. groteske Sculpturen am Thorweg d. kath. Pfarrhofes, Ueberfahrt zw. Erpel u. R.); $^1/_4$ M. g. N. **Unkel** (650 E., r. am Rhein, h. Basaltberge [merk. Säulen], guter Wein, e. d. schnst. Auss. d. Rhein; g. üb. d. *Unkelstein*, Basaltgruppe fast b. in d. Mitte d. Stromes u. sichtb. zus.häng. mit d. diess. Felsen, d. gr. U. durch Sprengen weggeschafft u. d. Schifff. jetzt nicht mehr gefährl.; eigentl. Heimath aller schauerigen Rheinsagen); **Erpel** (800 E., r. am Rhein; auf d. *E.-Ley* [e. 700 F. h. Basaltberg] treffl. weisser Wein, mit äusserster Sorgfalt gebt.); $^1/_4$ M. oberh. **Linz** (2300 E., r. am Rhein, Progymn., Braunkohlen, Vitriolw., Weinbau; *Dattenberg*, 550 E., Alsauer-Silberhütte [1200 Mrk. Silber, 3000 Ctr. Blei]); $^1/_2$ M. oberh. v. Remagen **Sinzig** (1550 E., am Einfl. d. Ahr l. in d. Rhein; d. **Ahrthal** e. d. herrlichsten Seitenthäler d. R., 15 Stnd. lg., mit fast eben so viel Schönheiten als d. R., reich an hist. Erinnerungen aus d. Zeit d. Römer, Constantin's d. Gr., d. Merowinger u. d. Mittelalters, e. Menge Burgruinen, z. gr. Th. v. Reben umkränzt [«Das Ahrthal, e. Führer v. d. Mndg. b. zu d. Quellen, v. Weyden, 1835»]); — (4$^1/_2$) M. g. N.O. **Altenkirchen** (1000 E., am Wiedbache, Eisenhammer, an d. Str. v. Köln n. Wetzlar u. Limburg, Gasth. v. Luyken; *Jungenthal*, gr. Masch.-Spinn. in Baumw.; bei *Kirchen* Kobaltgruben, neue Pochw.; *Daaden*, 800 E.; Kupferbergw., 2 Eisenhütten); — $^3/_4$ M. sdl. v. Linz u. 1$^1/_2$ nordwestl. v. Andernach **Hönningen** (1250 E., sch. Mfl. r. am Rhein, am Dollenberg vorz. Bleichert, d. frstl. Leyen'sche Schl. *Argenfels*; g. üb. *Niederbreisig*, 1000 E; g. Andernach u. Rheinbrohl g. üb. **Rheineck**, Df., bew. Schl. auf e. steilen Berge l. am Rhein [weite Auss., h. Warte, Neubau seit 1832]); ***Andernach*** (*Laachersee, Tönesstein, Heilbrunn,*

Burgbrohl, Bell); **Neuwied** (*Bendorf, Dierdorf, Sayn, Weissenthurm, Altwied*); ½ M. g. N. v. Ehrenbreitstein **Vallendar** (2800 E., r. am Rhein, z Th. in e. anmuth. Thale [aufw. d. Frauenklst. *Schönstadt*, d. *Wüstenhof*], Schl.; Fabr. in Tuch, Leder [ausgez., Fabr. v. D'Ester], Tabakspfeifen u. Krügen; Weinbau, Schifff.); **Koblenz** (*Ehrenbreitstein, Neuendorf, Engers, Thal-Ehrenbreitstein*); — **Wetzlar** (*Braunfels*); — 1 M. oberh. Koblenz u. Oberlahnstein g. üb. **Rhense** (1800 E., l. am Rhein, guter rother Wein, vorz. Obst; d. *Königsstuhl* unterh., sonst 8eck. Kuppel, jetzt nur noch 4 kaum bemerkb. Denksteine, Versammlungsort d. Kurfrst. für Reichsgeschäfte); **Boppart** (*Kamp, Bornhofen*); 1½ M. oberh. Boppart **St. Goar** (1550 E., l. am Rhein, freundl. in e. ausgez. sch. Ggd., vorz. Gerb., Schifff., Salmf., bed. Blei- u. Silbergruben; auf e. h. Felsen d. jetzt zerst. Fstg. *Rheinfels* [1245 v. Diether v. Katzenelnbogen, Freund Kaisers Friedrich II., neuer Rheinzoll; 1255 v. 60 Städten vergebl. bel.; unter Landgraf Philipp v. Hessen bed. verstärkt; 1692 v. d. franz. Gen. Tallard mit 24000 Mann vergebl. bel.; 1794 zog sich d. Besatzg. schimpfl. zurück, 97 zrst.]; oberh. im R. d. *St. Goarbank* [e. durch Klippen veranlasster Strudel], unterh. d. *Gewerb* od. *Gewirr* [e. stets Sand g. d. Ufer auswerf. Strudel, für d. Schiffe gefährl.]; Ursprung durch d. Zelle u. kl. K. d. heil. Goar [st. im 6. od. 7. Jahrh.], d. jetz. 4. K. v. 1441 b. 69 [Denkm. hess. Frst., sch. Glasmal.]); ½ M. sdl. v. St. Goar **Oberwesel** (2600 E., l. am Rhein, guter Wein [bes. beim Df. *Engenhöll*], Frauenkirche [ausgez. Baukst. im Inn., v. 1331], d. Martinsk. [gt. Altarblatt], d. Wernersk. auf d. Stadtmauer [d. um 1286 ermord. Knaben Werner geweihte Cap.], Dachschiefer, Lachs- u. Salmf.; oberh. d. alte Schl. *Schönberg*, unterh. g. üb. d. sich senkr. am Rhein erheb. *Lurleifelsen* [ber. vielfaches Echo]); **Bacharach**; 3½ sdl. v. Boppart **Simmern** (2700 E., am gln. Bache, auf d. Hundsrück, Eisenhammer, Strumpfwirk., Gerb., Ruinen d. Römerstr. v. Bingen n. Trier, an d. Bez.-Str. n. Boppart d. *Lamscheider-Sauerbrunnen* [neu u. gut einger., bei d. Df. *Leiningen*]); (2½) M. g. O. **Stromberg** (900 E., am Güldenbache, am östl. Abfall d. Hundsrück, 2 bed. Eisenw., bed. Lederfabr., Weinbau, Burgruinen; siegr. *Gefecht* d. Preussen g. Custine im J. 1793); 2¼ M. sdwestl. v. Kreuznach **Sobernheim** (2300 E., an d. Nahe, Progymn., Weinbau); **Kreuznach**; 1 M. nördl. v. Trier **Ehrang** (950 E., unw. d. Mnd. d. Kill l. in d. Mosel, auf e. Anh., Eisengruben, gr. Eisenhüttenw.); **Trier** (*Bitburg*); 1 M. sdwestl. v. T. **Igel** (Df. r. an d. Mosel, oberh. d. Einm. d. Saar, Gypsbrüche u. Gypsbrenn.; d. *Igelstein*, e. röm

Mausoleum in Form e. Obelisks, 72 F. h.); 2½ M. sdl. v. T. **Saarburg** (1700 E., an d. Mnd. d. Leuk l. in d. Saar [d. L.-Wasserfall in S.], am Fuss d. Schlossberges, Schl., Alaunsied., Salmiakfabr., Weinbau, Schifff.); (2½) M. sdl. v. S. **Merzig** (3100 E., an d. Saar, Schiffb., Schifff., Weinbau, d. alte Schl. *Montclair*); (4) M. g. N.O. v. Saarlouis **Ottweiler** (3000 E., an d. Blies, rings Berge, Steingutfabr., Barchent, Leder); 1 M. g. N. v. O. **Wendel** (*St. W.*, Hauptst. d. ehemals zu Sachsen-Koburg-Gotha geh. Fürstenth. Lichtenberg [mit 11 Q.M. u. 34000 E. 1834 zu Preussen], 2500 E., an d. Blies, sch. kath. K., Lyceum, Schull.-Sem., Schl., Tuch); ¾ M. g. S. v. O. **Neuenkirchen** (1850 E., an d. Blies, Eisenw., Eisenkochgeschirr [500 Arb.]); ***Saarlouis***; **Duttweiler** (1300 E., Alaunfabr., Steinkohlenbergw., e. im Inn. brennender Steinkohlenberg); ***Saarbrück***. — Die Prov. N. bildet mit Jülich-Kleve-Berg d. Rheinprov.; d. Prov. N. umfasst: Th. v. burgund. Kreise, westfäl. Kr., kurrhein. Kr. (Erzstift Trier, Köln z. Th.) oberrhein. Kr., u. in allen viele Herrschaften u. Reichsst. (Aachen Wetzlar...). Die Ind. am meisten im Rgsbz. v. Aachen (in A., Burtscheid, Eupen, Düren, Montjoie, Stolberg... d. ber. Tuch- u. Kasemirfabr.; gr. Nadelfabr. in A. u. Burtscheid). — Geschichte d. Burgen, Rittergüter, Abteien u. Klöster in d. Rheinlanden u. Westfalen, v. Mering u. Weyden, 1835.

Nienburg. In d. Grafschaft Hoya d. Königr. Hannover; in e. Eb., r. an d. Weser (stein. Br.), auf d. geeb. Wällen Gärten u. Spazierg., Hauptstr. zw. Hannover u. Bremen; v. Verden (4½), Rethem 3 (b. Visselhövede 6¾, Haarburg 15½), Zelle (7½), Neustadt an d. Leine 3¼ (b. Hannover 6½); Rehburg (2½), Lees 2¼ (b. Windheim 4, Minden 6¼), Suhlingen 4 (b. Diepholz 8½), Asendorf 2¾ (b. Syke 5½, Bremen 8¼), Hoya (2¾); 4000 E.. Hospital, Zuchth.; latein Sch.; Schifff., Tabaksbau, Getreide-, Holz- u. Torfhandel; vorz. Bier (d. Ale gl.); Fabr. in Stärke, Wachstuch, Tabak, Knochenmehl, R.-R.-Zucker (v. 1836), Lackirarb.. Loge: Georg z. silb. Einhorn. *Gasth.:* blaue Gans, Stadt London, wilder Mann. Ehemals Hptst. d. Grfsch. Hoya; 1757 v. d. Franz. besetzt, später 1803 (d. Fstgsw. zrst.). — *Rethem*, 1150 E., an d. Aller; *Visselhövede*, 450 E.. *Neustadt* am Rübenberge, 1400 E., l. an d. Leine (2 Arme, Schleuse für d. Schifff.). **Rehburg**, 1400 E., g. W. ½ M. v. Steinhudersee, *Bad* (½ M. g. S., salin. Stahlw., d. Q. v. Winzlar Schwefelw. [d. Trink- u. Badeq. in e. lg. Stollen v. Loccumergeb.], altes u. neues Badeh., sch. Ges.-Saal, *Gasth.* [Rheinecke, Wöhlcken, Hesel], Buden mit allen Bedürfn. lgs. d. Allee, Partieen [Canapon, Friedrichssitz, Georgensitz,

Schauenburgerwald u. Jagdschl. Baum, Schl. Hagenburg...], 1830 üb. 1000 Gäste, Schriften [Du Menil, 1830; Albers, 1830]); 1 M. sdwestl. *Loccum*, 1300 E., evang. Stift (d. Abt Landstand, Bibl., theolog. Sem.); 1/2 M. nordwestl. v. Lees *Stolzenau*, 1350 E., l. an d. Weser, Schifff., Lachsf.. *Liebenau*, 1 1/4 M. sdwestl. v. N., 1750 E., an d. Aue (l. oberh. N. in d. Weser), viele Eisenarb. u. Spitzen; **Suhlingen**, 1050 E., Strümpfe, Garn, Convention v. 1803. **Hoya**, 1750 E., l. an d. Weser (Br.), Seife u. Lichterfabr., lack. Blecharb., Schifff., gr. Leinwandleggen, Schl., kön. Gestüte, strk. Pferdez., Gasth. (Stadt Hannover, Oldenburg, Bremen).

Nimwegen (*Nymegen*). In d. Prov. Geldern in Holland; sch. gel. l. an d. Waal (flieg. Br., g. üb. d. Df. *Lent* mit leidl. Wirthsh.), am Fuss u. Abhg. d. Hönderbergs (e. röm. Lager z. Verthdg. d. belg. Grz. g. d. Deutschen); v. Arnheim 2 M., Emmerich (3), d. preuss. Grz. 1/2 (b. Kleve 2 1/2), Gennep 2 1/2 (b. Venlo 7 1/2), Grave 1 1/2 (b. Herzogenbusch 6), Thiel 4 1/2, Rheenen 3 (b. Amerongen 4 1/2, Utrecht 8); 17 500 E.. *Festg.*, stark g. d. Lands.; *Rathh.*, goth., bes. sch. (1678 Vertrag zw. Holl., Frankr. u. Span. [d. Friedenscongress v. 1676 b. 79], Portraits d. Gesandten; röm. Alterth. aus d. Nähe, noch fortw. Ueberreste; d. Schwert z. Hinr. d. Grf. Egmont u. Horn); Hptk. *St. Stephan*, v. 1272, sch. goth., in d. alten Chor sch. Mon., h. Thurm, sch. Glockenspiel; im Gz. 9 K.. Handelsgericht, bed. Handel; Leim, Leder, Bier (d. *Moll*, sonst ber. Weissb.), Blecharb., Bergbau, Siegellack. *Falkenhof*, Burgtrümmer, auf e. für Holl. bed. Höhe, sei v. J. Cäsar erbt. u. später v. Karl d. Gr. bew. u. fränk. Hoflager, 1797 zrst., jetzt Anl.; *Belvedere*, Schl. v. Alba, bes. sch. Auss. (auf Rhein, Waal, Yssel u. Maas). *Gasth.*: H. des Pays bas (d. beste), Heerenlogement, weisser Schwan, Stadt Frankfurt. *Pässe* werden hier geford. u. vis.. *Eilw.* tgl. n. Amsterdam in 9 Stud., Utrecht 5 1/2, Haag 12, Köln 18, Düsseldorf 12; *Dampfsch.* aufw. b. Köln in 30, abw. b. Rotterdam in 8. — Noviomagus d. Römer; Karl d. Gr. u. s. Nachfolger e. Palatium; später Hptort d. Hanse in Geldern; 1579 z. Utrechter-Bündn., 1585 v. d. Spaniern erob., 1590 v. Moritz v. Nassau wieder erob.; 1672 feig an d. Franz., doch 1702 vergebl. Versuch z. Ueberrumpelg.; 1795 n. krz. Verthdg. an d. Franz.. — **Rheenen**, 1600 E., an d. mittl. Rheinarm, alte goth. K., bed. Tabaksbau, Gasth. König v. Böhmen (d. Gasth. v. Ridder z. *Grebbe* unterh. ist besser), hier st. d. unglückl. Kurf. Friedrich V. n. Verlust s. Königr. in Böhmen, d. Weg n. R. auf d. Thielerdamm (um e. flachen Wiesengrund, fast Insel zw. Leck, Waal u. and. Rheinarmen).

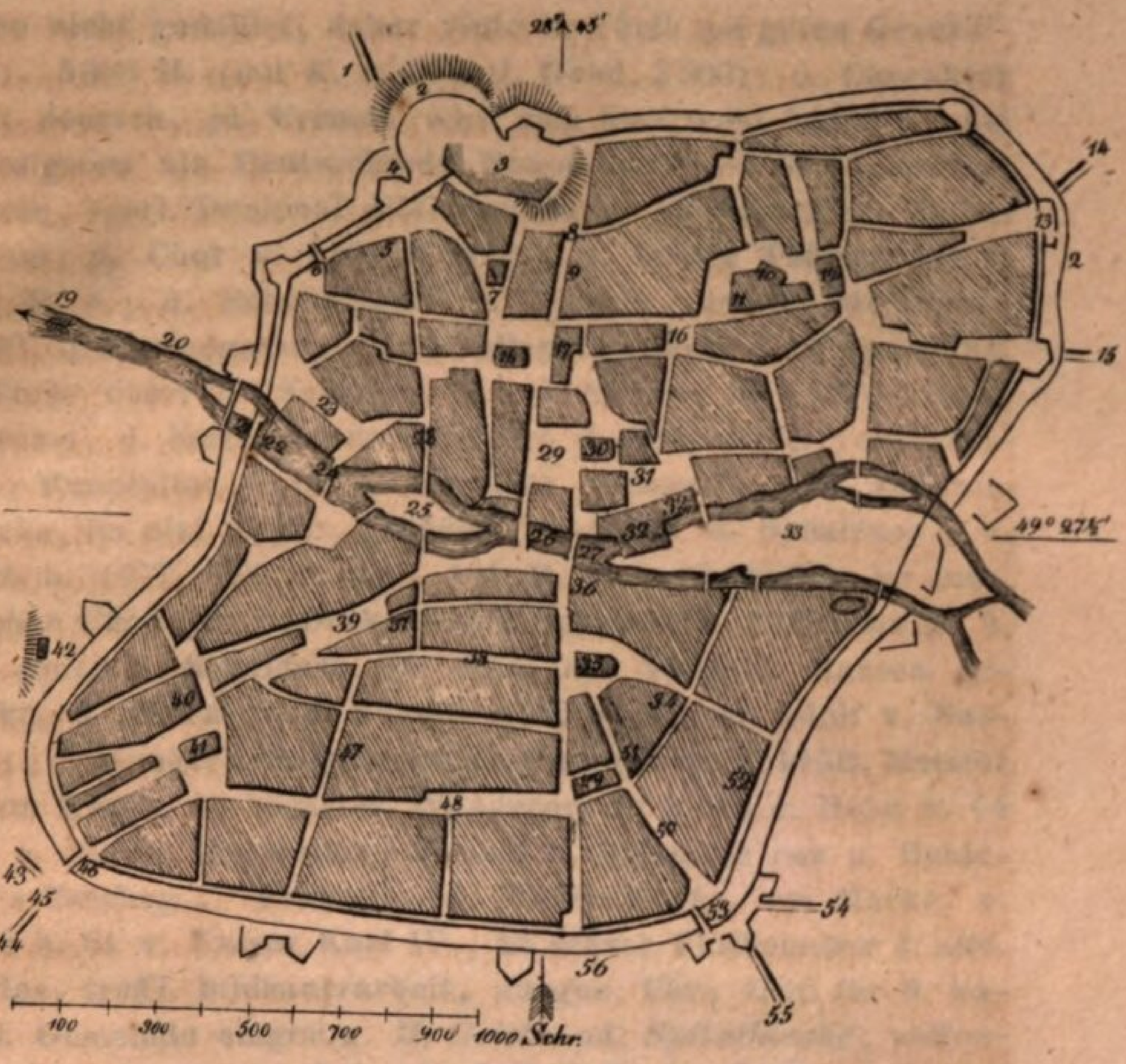
Nördlingen. In Schwaben u. Neuburg in Baiern; an d. Eger (r. in d. Wörnitz), Hptort im *Ries* (eb., fruchtb., stark bevölk.), alte Mauern u. Thürme; v. Oettingen 2, Wemding (2½) (b. Monheim 4), Haarburg 2 (b. Donauwörth 4), Dillingen (4), Neresheim 2 (b. Heidenheim 4, Ulm 8½), Würtemberg ½ (b. Bopfingen 1½, Aalen 4), Wallerstein ½ (b. Offingen 1, Dinkelsbühl 4); 6500 E. (300 kath., k. Isr.). Hptk. *St. Georg,* v. 1427 b. 1505, goth., Gewölbe auf 22 Säulen, d. Kreuzabn. v. Scheufelen, 308 F. h. Thurm (e. d. höchsten in Deutschl.); d. kath. K. 1830 hergestellt; Rathh. mit Frescomal. aus d. Schlacht v. N.; neues Schulgebd. am Markt (deutsche u. lat. Sch., gr. Saal zu öffentl. Prüfg. u. Concerten); sch. Kupferstiche bei Doppelmayr. Handel in Getreide sehr bed. (Markt Smstg. in d. gr. Schranne), in Bettfedern (strk. Gänsez. im Ries); Buchhndlg. v. Beck; viele Lodweber (Fries, Flanell...), Leinweber (Teppiche durch Tiroler weit verk., Barchent, Trilch, Zeuglen...; diese Gewerbe d. Hptnahrg.), gt. Leim, vorz. Lebkuchen. Zum Vergnügen: v. Welden'scher Garten in *Kleinerdlingen,* **Wallerstein** (1550 E., Res. d. Frst. v. Oettingen-W.; sch. Schl. mit Anl., Bibl. u. Gemäldegal.), neues Schützenh., Johannisbad; Casino in d. Krone u. Musikverein. *Gasth.:* Krone, gold. Reh, Sonne (Post), rother Hahn; Gast- u. Bräuh.: Fuchs, Wallfisch. *Eilw.:* v. Augsburg Mttw. Ncht. 11 n. Würzburg, v. W. Snntg. Mr. 3 n. A.; Postw.: v. A. Snntg. Mr. 7 n. Ansbach u. Würzburg, v. W. Drstg. Mr. 8 n. A.. — N. sei v. Vespasian als Arae Vespasianae gegr. (n. And. v. Nero, n. And. e. ursprüngl. deutscher Ort); unter Kaiser Arnulf im 9. Jahrh. Besitzth. e. Dame; Reichsst. (b. 1325 v. e. Reichsvoigt beherrscht); 1347 z. schwäb. u. später z. Städtebund; bei d. Ref. luth.; 1634 v. Ferdinand III. hart bel. (7 Stürme glückl. abgeschlg.; d. Schweden unter Horn u. Bernhard v. Weimar z. Entsatz, *Schlacht* am 5. u. 6. Sept. [35000 Kaiserl. verschanzten sich auf e. wicht. Anh., 24000 Schweden kamen in d. Besetzg. zu spät, blos Kampf um diese Anh., d. Gesch. d. Kaiserl. mörd., d. Schweden gzl. geschlg. u. verfolgt (12000 Todte u. Verwundete, Horn mit 4000 gef., 80 Gesch., 4000 Wagen, 300 Fahnen; d. Kaiserl. 2000 Todte)], für d. Kaiserl. erfolgr. wie Lützen für d. Schweden); 1647 v. d. Baiern beschossen; 1796 u. 1800 Gefechte zw. Oestr. u. Franz.; 1802 an Baiern. — **Oettingen,** 3500 E., an d. Wörnitz, Res. d. frstl. O.-Spielberg'schen Linie, Studienschule, 2 Schl., Wollspinn., Leinweb., St. Philippsk. (Grabmale). **Wemding,** 2000 E, sch. Wallfahrtsk., Kapuz.-Klst., *Bad* (½ Stnd., reiz. Ggd.), altes Schl., 4. K., viele Thürme, Waffen, Nägel, Kupferarb.; *Monheim,* 1450 E.

(viele Isr.), am Hahnenkamp, gt. Nadeln. *Haarburg,* 1350 E., an d. Wörnitz (unw. Einfl. d. Eger), sch. Mfl., d. Frst. v Oett.-Wallerstein geh., altes Schl., Capelle (merkw. Mon., sch. Auss.). — Beschreibg. v. N., v. Müller, 1819; Stadtplan v. 1825. Schlacht bei N. im J. 1634, v. Weng u. Doppelmayr, 1835.

Nordhausen. Im Rgsbz. v. Erfurt in d. preuss. Prov. Sachsen; am südwestl. Fusse d. Harz (d. Oberst. am Berge, d. Vorst. eb.), am F. d. Geiersberges, Anf. d. gold. Aue, an d. Zorge (l. in d. Helme u. diese l. in d. Unstrut; Br. vor d. Siechenthore); v. Ilfeld ($1^3/_4$) (b. Hasselfelde 3, Elbingerode $4^1/_2$; b. Blankenburg 5, Halberstadt $6^1/_2$), Stolberg am Harz 2 (b. Harzgerode $4^1/_2$, Gernrode 6, Quedlinburg 7), Rossla $2^1/_4$ (b. Sangershausen $4^1/_2$, Eisleben $7^1/_4$, Leipzig $16^1/_2$), Sondershausen $2^3/_4$ (b. Erfurt 9), Wülfingerode 3 (b. Heiligenstadt $6^3/_4$), Göttingen $8^1/_2$, Braunschweig 15; 11500 E. (450 Kath., 175 Isr.). *St. Blasiusk.*, 2 Gem. v. L. Kranach (Christus mit d. Dornenkrone, d. Begräbn. d. Jünglings v. Nain, d. Grabe e. Freundes d. Malers geweiht, unter d. Leidtrag. d. Portraits v. Luther u. Melanchthon); im Gz. 6 evang. u. 1 kath. K. (meist goth.); Rathh.; Wasserkunst z. Flussw. für d. ob. Stadt. Gymn., Realsch.; Schulbibl., 2 Buchhndlg. (Köhne); bisw. Theater im neuen Locale. *Branntwein* (ber. Kornbr.), bed. Oelfabr. u. Viehmästg. (jährl. sonst 17000 Ctr. Oel u. 40000 fette Schweine); Fabr. in Wolle, Tabak, lack. Blechw., Leder, chem. Prod. (Vitriolöl, Scheidewasser), bed. Brau.; viel Getreide in d. Ggd. u. bed. Handel damit. Vergnügunsorte: d. Schenkhäuser z. Hoffnung, z. Lorbeerbaum, z. d. 3 Linden, d. Rudlaff'sche Kaffeeh.; in d. Stadt d. Schenkh. Belle-vue; geschl. Ges. d. Harmonie, Ressource, Casino, Societät, Union; *Kirschberg* (Geiersberg, vorz. Spazierg., Lustwäldchen mit d. jährl. Maienfest, im Sommer Drstg. Ab. Musik); Allee'n rings um N.; d. Schl. v. *Hohenstein* u. *Ebersburg.* Loge: z. gekrönten Unschuld (angenehmes Local mit Garten, sch. Auss.). *Gasth.:* röm. Kaiser, Berlinerhof, engl. Hof; im Gz. 33. *Eilw.:* n. Berlin üb. Halle Snntg. u. Mttw. Ab. 8, n. Magdeburg Snntg. u. Mttw. Ab. 8, n. Köln üb. Kassel Mntg. u. Drstg. Ab. $10^1/_2$. — N. sei 410 v. Theodosius od. 347 v. Merowich gebt.; 943 v. d. Gemahlin Otto's I. e. Klst.; v. Urspr. an reichsfrei; mehr. Reichstg., 1265 prächt. Turnier d. Landgrf. v. Thüringen; 1802 an Preussen, 1807 z. Königr. Westfalen, 1813 wieder z. Pr.. Geburtsort v. Gesenius (geb. 1786, Prof. z. Halle). — *Strassberg,* 1 M. nordöstl. v. Stolberg, 850 E., an d. Selke, z. Standesherrschaft Stolberg-Stolberg, Silberbergw. mit Pochw. u. Silberhütte (d. Herzog v. Anhalt-Bernburg geh.); $^3/_4$ M. sdl. v. Stolberg

u. $1^1/_4$ M. fast östl. v. N. *Rottleberode*, 670 E., an d. Tyra (l. in d. Helme), gräfl. Landh., Kupfergruben, Ruinen d. Stammburg *Stolberg*, d. *Heimkehle* (sehensw. Höhle). **Rossla**, 1200 E., an d. Helme in d. *gold. Aue* (im eng. Sinne an d. Helme, im weit. an d. H. u. Unstrut in Thüringen, v. N. b. Freiburg an d. Saale, nahe am Kyffhäuser, Sitz vieler Sagen), Res. d. Grf. v. Stolberg-R., 1825 v. d. verst. Grf. e. Stiftg. v. 200000 Thlr. (z. Verbesserg. d. Prediger u. Schull. u. z. Erz. armer Kinder); *Kelbra* ($^3/_4$ M. g. S.W., 1300 E.) u. *Heringen* (2 M. g. W. u. 1 M. g. S.O. v. N., 2000 E.) in d. gold. Aue, an d. Helme; **Sangershausen**, 4900 E., in fruchtb. Ggd., an d. Gonna (l. in d. Helme), Bergamt, Kupferhütte mit Vitriolsied. (400 Arb., Schmelzart durch erhitzte Luft in Cyl.-Gebläsen, jährl. g. 2600 Ctr. K.), viele Gerb., Leinweb., 2 Salpetersied., Töpf., 4 Vorst., 2 Schl. (d. e. Getreidemagazin u. Gefängn.), 5 K. (in d. Ulrichsk. Grab *Ludwig des Springers* u. s. Gemahlin [versprach bei d. kühnen Sprung aus s. Gefängn. nahe bei Halle d. St. Ulrich d. Erbauung e. K.), Gymn., Stapelpl. für d. Getreidehandel in d. Harz, Gasth. (hohe Tanne, gold. Löwe), $^1/_2$ M. nordöstl. g. Eisleben *Niestädt* (1000 E., eisenhalt. Mineralq., Badeh., Braunkohlen). — Lesser's histor. Nachr. v. N., Stadtplan.

Nürnberg. In Mittelfranken d. K. Baiern; an d. *Pegnitz* (trübe Farbe u. langs. Lauf, treibt viele Mühlen; r. d. kl. Th. d. Sebalder-Seite, l. d. Lorenzer-Seite), in e. sand. Eb., in mehr. Richtg. aber sehr sorgfältig cultivirt (ausgez. Gemüsebau), d. Lage d. alten Kaiserschl. uneben (auf e. Sandsteinfelsen, mehr. Str. d. ältern Stadt dahin); 7 stein. u. 6 hölz. Br. üb. d. Pegnitz (d. Fleischbr., v. 1596 b. 98, aus 1 Bog., 100 F. lg. u. 50 br.; seit 1824 e. Kettensteg); tf. Graben mit doppelter Mauer (Umf. d. inn. $^3/_4$ M.; auch mehr. Basteien; d. Befestigg. für d. 30jähr. Kr. bed., jetzt nicht, d. Schanzen unter G. Adolf 1632 z. Schutze d. Stadt); ausserh. d. Vorst. *Wöhrd*, *Gostenhof* (Blechwaarenfabr. v. Denecke u. Hahn, Rochus-Cap. auf d. Gottesacker [Grab v. Vischer]) u. d. *Johannis-Vorst.*, u. d. Dfr. *Tafelhof* u. *Galgenhof*. Von Erlangen $2^1/_2$ M. (b. Bamberg $7^1/_2$, Koburg $13^1/_2$), Eschenau $2^1/_2$ (b. Hilpoldstein $5^1/_2$, Pegnitz $7^1/_2$, Baireuth $11^1/_2$), Sulzbach $7^1/_2$ (b. Amberg 9), Neumarkt 5 (b. Regensburg $13^1/_2$), Schwabach 2 (b. Ingolstadt 14, München 25; b. Augsburg 19; b. Neuburg 14; b. Donauwörth $13^1/_2$, Dillingen 16), Oettingen (9), Nördlingen (11), Ulm 20, Ansbach 5 (b. Dinkelsbühl 10, Ellwangen $12^1/_2$, Aalen $14^1/_2$; b. Hall 14, Stuttgart 22), Rothenburg 9, Fürth 1 (b. Würzburg 12), Schweinfurt (12), Kissingen (15) M. E. 42500 (mit Militair, 3000 Kath., 150 Reform.; Isr. schon

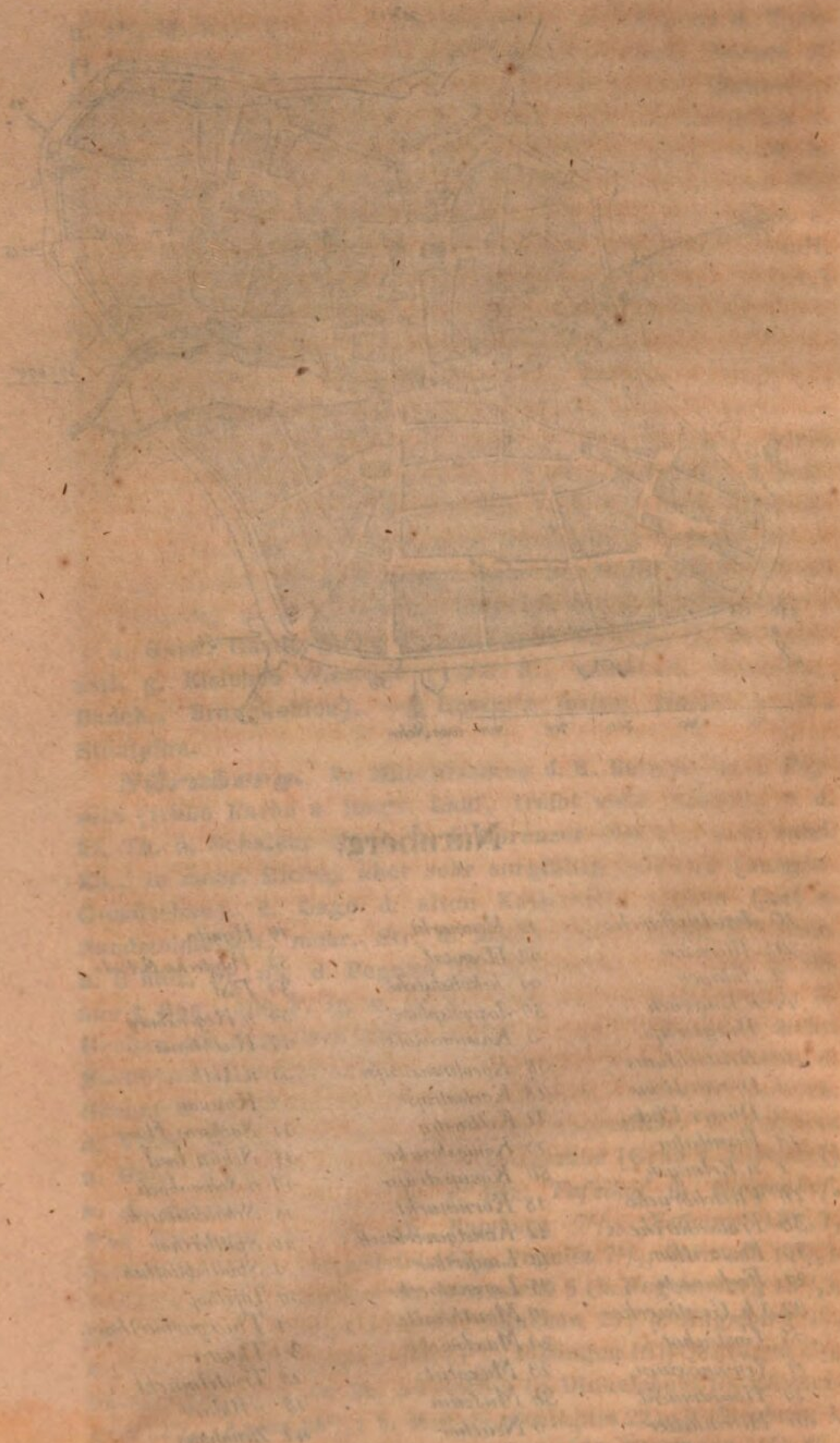


Nürnberg.

10 Aegidiuskirche
20 Allerwiese
2 Anlagen
14 n. Baireuth
8 Burgstraſse
40 Deutschhaus
5 Dürers Haus
7 Dürers Platz
43 Eisenbahn
1 n. Erlangen
26 Fleischbrücke
30 Frauenkirche
53 Frauenthor
21 Frohnveste
32,5 h. Geistkirche
45 Gostenhof
11 Gymnasium
29 Hauptmarkt
51 Herrenkeller

16 Heumarkt
32 Hospital
41 Jakobskirche
39 Josephsplatz
3 Kaiserschloſs
38 Karolinenstraſse
28 Karlsstraſse
22 Kettensteg
27 Königsbrücke
50 Königsstraſse
48 Kornmarkt
12 Kunstgewerbssch.
13 Lauferthor
35 Lorenzkirche
49 Mauthhalle
24 Maxbrücke
23 Maxplatz
36 Museum
6 Neuthor

19 Pegnitz
52 Polytechn. Schule
37 Post
54 n. Regensburg
17 Rathhaus
55 n. Roth
42 Rosenau
31 Sachsens-Haus
33 Schütt-Insel
44 n. Schwabach
18 Sebalduskirche
46 Spittlerthor
9 Stadtbibliothek
56 Tafelhof
4 Thiergärtnerthor
34 Theater
25 Trödelmarkt
15 n. Wöhrd
47 Zeughaus


Nürnberg

frühe nicht geduldet, daher viele in Fürth mit guten Geschäften), 3300 H. (mit K. u. öffentl. Gebd. 3500); d. Charakter ächt deutsch, jd. Fremde wird sich hier wohl befinden; am würdigsten als Deutschlands Hauptstadt. — *St. Sebalduskirche,* herrl. Denkmal altd. Baukunst, zu verschied. Zeiten erbaut, d. Chor v. 1361 b. 1377, d. beiden Thürme 264 u. 290 F. h.; d. Sebaldusgrab v. Vischer, dessen Meisterw., treffl. in Erz gegossen, 1519 vollendet, durch d. 12 Apostelfig. d. Perle unter d. Sehensw. N., d. Meister in s. Werktagscostume, d. herrl. Köpfe oft durch d. Grabstichel vervielfältigt; Hauptaltar v. 1823, Gemälde, Glasmal.. *St. Lorenzkirche,* im altd. Style, grandios, noch üb. d. Sebaldusk., v. 1274 b. 1477, 322 F. lg., 104 F. br., 26 Säulen im Inn., reicher Chor (an d. Decke herrl. Schnitzw.), 2 Thürme gl. h. mit denen d. Sebaldusk. (e. ders. mit vergold. Rauten gedeckt, d. Thurm n. d. Pegnitz 1283 v. Kaiser Adolf v. Nassau); d. wunderb. Sacramenthäuschen (unten d. kräft. Meister Adam Krafft, in höchster Wunderpracht b. zu e. Höhe v. 64 F., v. 1500); Hauptaltar, Kanzel u. Betstühle neu n. Heideloff's Zeichng.. *Frauen-* od. *Marienkirche,* am Markt, v. 1355 b. 61 v. Kaiser Karl IV., im schnst. Blüthenalter d. altd. Styles, treffl. Bildhauerarbeit, ausgez. Uhr; 1816 für d. kathol. Gemeinde einger.. *H. Geist-* od. *Spitalkirche,* vollendet 1341, erneuert 1827; d. *Aegidiusk.,* v. 1711 b. 18 n. d. Brande v. 1696, d. freundlichste d. hies. K., Altarblatt v. van Dyk; *Jakobsk.,* v. 1283, im altd. Style, 1824 u. 25 v. Heideloff wieder hergestellt, Altar u. Bildschnitzw. v. h. Werth; Moritzcapelle, v. 1313, d. Sebaldusk. g.üb., kön. Bildersaal seit 1829; Deutschhaus mit K. u. Caserne. *Reichs-* od. *Kaiserschloss,* wahrscheinl. v. Konrad I. 913, zu verschied. Zeiten erweit., v. Friedrich Barbarossa in s. jetz. Gestalt, Burgcapellen (Ottmarscap., byz., 4 schlanke Marmorsäulen, treffl. Bildschnitz.; d. halb unterird. Margarethencap., schwerfäll. Styl d. 10. Jahrh.), herrl. Auss. auf N., e. Zierde d. Stadt (nah u. fern gesehen), alte Linde (v. d. Kaiserin Kunigunde gepflanzt), tf. Brunnen Karl's d. Gr., alte treffl. Kunst (Albrecht's Evangelisten, Kranach's Venus, Holbein's Luther), Söller, Vestnerthor, seit 1833 im Inn. z. Bewohnbarkeit für d. König neu einger.. *Rathhaus,* am Markt, d. Sebaldusk. g.üb., v. 1619 im sch. neueren Style, Saal (durch Fresken v. Dürer verherrlicht), unterird. Gänge b. ausserh. d. Stadt; *Theater,* v. 1833. Der *Schöne-Brunnen,* v. 1355 b. 61, zierl. goth. Pyramide, v. 1822 b. 24 wieder hergestellt; d. Marktplatz, grossart. u. z. Th. sonderb. Gebd.; d. Fleischbr. (ähnl. d. Ponte-Rialto in Venedig); d. Maxpl. (sch. Prom., sch. Brunnen) am Hallerthürchen (freundl. Auss.

auf d. stein. Br. ausserh.); Dürer's Pl. (Mon. v. Burgschmiet nach Heideloff's Zeichnung). Arsenal, feste Thürme (1796 v. d. Oestr. geleert); d. Haus «zum Hans Sachs», jetzt Bierh.; d. Grübel-, Dürer-, Binder- u. Platner-Str. (letztere Namen v. Bürgermeistern); Dürer's Haus am Thiergärtnerthor, v. Kunstverein benutzt; Pirkheimer's Haus am Aegidienpl.; Brunnen bei d. Lorenzk., 1589 in Erz; Stationen v. Pilatush. am Thiergärtnerthor b. z. Johanniskirchhof (d. Patricier Kötzel wallfahrte 1477 n. Palästina, mass d. Entf. v. d. Pilatus Hause b. z. Berge Golgatha, u. liess durch A. Krafft v. s. Hause an d. 7 Stat. u. e. Calvarienberg ausführen; auf dem Kirchhof Denkmale v. Dürer, Pirkheimer, Hans Sachs, Grübel, Peter Vischer, Adam Krafft); unw. d. Allerwiese, sonst hier d. Volkslustbarkeiten u. z. Feier d. westfäl. Friedens glänz. Feste; das Gänsemännchen (Bronzefigur an e. Brunnen am Obstmarkt); d. Herrenkeller unter d. Mauthgebd.; d. Nassauische-Haus; d. Sebalduspfarrhof. Ueberall zeigt sich d. Stempel d. mittelalterl. Glanzes; d. neuen H. verschwinden unter d. Masse d. alten gl. Vesten ausseh. Wohngebd. mit Erkern u. Thürmchen. An d. 4 Hauptthoren (Neu-, Laufer-, Frauen- u. Spittlerthor) ungeheure runde Thürme, v. 1552, Wahrzeichen d. Städt. Donau-Main-Canal nahe in d. Mitte s. Laufes. — Der kön. Bildersaal, v. König Ludwig d. Stadt überlassen, Bilder v. van Eyk, Hemskerk, Dürer...; d. Stadtbibl. im Predigerklst., g. 50000 Bd., Incunabeln v. sehr gr. Werth; Kunstgegenstände u. Curiosa; Conservatorium für Alterth. u. N.-Kunstw.; Privatbibliotheken, Kunst- u. Naturaliensammlungen v. Forster, Merkel, Hertel (Snntg. Vrm. geöffnet), Holzschuher, Sturm, Campe, Osterhausen, Haller, Meyer, Hanf.... Gymn., 1526 v. Melanchthon einger., d. Statue Melanchthon's (am 3. Säcularfeste aufgestellt); zahlr. u. gut einger. Volksschulen, Armen-, Gesang-, Gewerbs- u. Landwirthschafts-, Handlungs-, höh. Töchter-, Kunstgewerbs- (unter Leitung v. Reindel), polytechn. Schule; Anstalt für verwahrlos'te Knaben. — *Handel*, zieml. bed. mit N. Fabricaten u. Manufacturarbeiten (Tabak, Spiegelglas, Messingwaaren...); auch bed. Spedition, bes. seit d. deutschen Zollverein; 70 Manufacturhandl. (d. Magazin v. Bestelmeier, am Museum), 82 Handl. im Detail, 43 im Gr., 15 Buchh. (Campe, Riegel u. Wiessner...), 7 Kunst-, 12 Material-, 13 Speditions- u. 15 Weinhandl.; 16 Tabaksfabr.. *Kunstfleiss*, weltber.; durch Thätigkeit u. Sparsamkeit d. Waaren sehr wohlfeil; N. ist d. Mutter vieler Erfindungen (d. Taschenuhren, d. Drathziehplatte, d. Pedals, d. Presse bei Metallfig., d. Clarinette, d. Messings, d. Feuerschlösser, d. Globus); 1 Tuchfabr. (v. Lobenhofer, 100 Arb.), zahlr. Dosen-

fabr., 20 Oblatenfabr. (d. Obl. in d. gz. Welt), Fabr. in Buntpapier, Bleistiften, Drath, Messing (d. Gelb- u. Rothgiess. ber.)...; d. sogen. *N.-Waaren* in alle Th. d. Erde, aber z. Th. im Thüringerwalde verfertigt; Lebkuchen, d. N.-Roth (Farbenerde bei Petzenheim), N.-Trichter, Goldschläger (12 Meister, an and. Orten wenig verbreitet); Maschinenwerkstätten v. Schwarzkopf, Späth (s. Getreidemühle n. engl.-amerik. Einr.). — Zum *Vergnügen:* Zwinger, Gartenanlagen zw. d. doppelten Mauern, bes. d. Schlosszwinger mit sch. Um- u. Fernsicht); Museum, aus 400 Mitgl., gr. Ballsaal, viele Ztg. u. Journale; Harmonie (im Gasth. z. gold. Adler); Colleg (meist aus d. Handelsstand); d. Ins. *Schütt*, jetzt Paradepl. mit Prom.; Spaziergänge n. d. Dutzendteich (e. anziehende Partie im Walde), d. alten Veste (bei *Zirndorf*, sch. Auss., mit Erinnerungen an Wallenstein), n. Schmaussenbuck (1/2 M. g. O., v. e. reichen Kaufmann mit vielen Kosten), Erlenstegen, Rosenau, Muggenhof, n. Fürth (*Eisenbahn*, n. d. 1 M. entf. F. in 10 b. 15 Min. [e. Locomotive 12 Wagen mit 300 Pers. für 12, 9 u. 6 Kr.; Vrm. u. Ab. Pferdezug]; dadurch F. gleichs. Vorst. mit vielen Handelsleuten), St. Peter; jährl. am 25. Aug. (Geburts- u. Namensfest d. Königs) e. sehr besuchtes Volksfest auf d. Ludwigsfeld an d. Regensburger-Str.; n. allen Seiten einzeln steh. Landhäuser, wie kl. od. gröss. Schl., mit spitzen Thürmchen u. Mauern (noch Alles, wie im Mittelalter; auch in d. Sitten d. E. hat sich Vieles erhalten); ausser d. Hause gewöhnl. Bier u. Würste (vortreffl.). *Loge:* Joseph z. Eintracht u. z. d. 3 Pfeilen, im baier. Hofe. *Gasth.* (ausgez. durch Reinlichkeit u. Ordnung): baier. Hof in d. Karlsstr., blaue Glocke am Josephspl., Radbrunnen in d. Neuthorstr., rothes Ross in d. Karolinenstr., Wittelsbacherhof am Josephspl. (Poststall), gold. Adler (mit gr. Tanzsaale, d. Maskenbälle), Bambergerhof. *Eisenbahn* n. Bamberg b. z. Nordgrz. genehmigt, angef. im Frühjahr 1838. — Im Anf. e. Df. mit vielen Hammer-, Waffen- u. Sensenschmieden; zu Ende d. 11. Jahrh. zuerst als Stadt; ihr Ursprung als Reichsst. ist ungewiss; ihre letzte Erweiterung erhielt sie 1350 durch Karl IV.; ihr öffentl. u. Privat-Wohlstand erhob sich sehr bed., n. Hamburg d. mächtigste freie Stadt d. deutschen Reichs (Blüthezeit v. 1480 b. 1530, glänz. Mittelp. d. röm. Reichs, Schaupl. d. kaiserl. Hoflager u. Reichstage; kraftv. Bürgerleben); vor Entdeckg. d. Seewegs n. Ostind. war N. e. d. ersten Handelspl. in Europa; durch d. veränd. Handelsweg, d. 30j. Kr. u. durch veraltete Verfassg. gingen Macht u. Wohlstand immer mehr verloren. Die Reichskleinodien u. Heiligth. v. Kaiser Sigmund 1424 d. Stadt z. Aufbewahrg.; erst n. Auf-

lösg. d. Reichs n. Wien. Streitigkeiten mit Brandenburg; 1552 Belag. durch Markgrf. Albrecht (Bombardement, Zerstörg. d. Vorst. u. Umggd., d. Stadt hielt sich). Im J. 1532 d. erste Religionsfriede; 1650 d. Reichsfriedens-Executions-Abschluss n. d. westfäl. Frieden. Durch d. Reichsdeputationsschluss 1803 d. Freiheit wieder, aber mit d. Königr. Preussen, als Burggrf. d. Stadt, gr. Zwistigkeiten; 1806 durch d. Rheinbundsacte an Baiern; Aufblühen, bes. n. d. franz. Kriege. — Ber. Männer: *Albrecht Dürer* (v. 1470 b. 1518, gl. treffl. Maler als Kupferstecher, Bildhauer u. Formenschneider, s. Köpfe charakteristisch; s. Schriften üb. Befestigg. d. Städte u. Schlösser, üb. d. Messung mit d. Zirkel, üb. d. menschl. Proportion, üb. Theologie), *Wilibald Pirkheimer* (v. 1440 b. 1530, als Literat, Diplomat, Senator u. Feldherr gl. ausgez., um d. Beförderg. d. Reform. verdient; Briefe an ber. Gelehrte, hist.-polit. Schriften, satyr. Gedichte), *Hieronymus Paumgärtner* (v. 1489 b. 1565, in Wittenberg Schüler u. Tischgenosse Melanchthon's, Rathsherr), *Peter Hele* (erfand 1500 d. Taschenuhren [d. N.-Eierchen]), *Peter Vischer* (Bildhauer u. Erzgiesser, d. Grabmal d. Erzb. Ernst v. Magdeburg 1497, d. Sebaldusgrab mit Hülfe s. 5 Söhne, d. Grabmal Friedrich's d. Weisen in Wittenberg, st. 1530), *Hans Sachs* (v. 1494 b. 1576, Schuhmacher, gr. poet. Talent, s. Werke in 5 Bd., e. Auswahl v. Büschnig in 3 Bd. v. 1816 b. 24), *Grübel* (v. 1736 b. 1809, geschickter Flaschner u. Mechaniker, seine Gedichte in N.-Mundart in 3 Bd., Briefe in ders. Mundart). — Taschenbuch v. N., 1822 u. 1829. N., e. gedrängte Zusammenstellg. s. Merkw., 1832. Grundriss v. N. u. s. Umgebungen. Des alten N. Sitten u. Gebräuche in Freud u. Leid, v. Mayer, mit vielen Abbildg., 1831, 35 u. 36.

Odenwald. Waldig geb. Landstrich; erhebt sich aus d. Eb. zw. Rhein, Main (b. Miltenberg, b. zur *Erfa*) u. Neckar (b. Eberbach) b. g. Tauber u. Jaxt hin (b. zur Seckach in d. J.; g. O. an d. Bauland); geh. meist zu Hessen-Darmstadt, z. kl. Th. zu Unterfranken u. Aschaffenburg in Baiern u. z. Unterrheinkr. in Baden; Länge v. Darmstadt g. S.O. b. Mudau (8) M., Br. v. Heidelberg b. Miltenberg (7); in d. hess. Th. 100000 E. (70000 Luth., 20000 Kath., 10000 Ref.). *Katzenbuckel* (2180 F., bei Eberbach, am südöstl. E. d. O., Felsenspitze aus Basalt od. Dolerit), *Neunkircherhöhe* (1820 F., ($1^1/_2$) M. östl. v. Zwingenberg u. d. Bergstr.), *Trumm* (1780), *Krähberg* (1736, bei Beerfelden), *Knoderhöhe* (1730), *Kaiserstuhl* (1723, bei Heidelberg), *Melibocus* (1690), *Würz-*

berg (1647, bei Erbach), *Seidenbucherhöhe* (1644), *Eulbacherhöhe* (1553), *Felsberg* (1546); Basalt (Rossberg, Otzberg, Auerbach...), Kalkstein (Auerbach), viel Sandstein (aus Schwaben u. Franken b. sdöstl. z. O. mächtige Kalkflötze, dann mittl. Flötzsandstein b. an d. Linie zw. Heidelberg u. Aschaffenburg [bei Erbach u. Michelstadt Muschelkalk, bei Neustadt Gneiss]), v. d. Sandstein b. lgs. d. Bergstr. Gneiss, Granit (bei Heidelberg mit Sandstein überlag., Porphyr bei Dosenheim [bes. für d. nahe Hauptstr.] u. auf d. Oelberg bei Schriessheim), Syenit (viel Grünstein-Syenit), vorz. Eisen; nur in d. höh. Geb. rauh, viele fruchtb. u. sch. Thäler (unzählige Quellen, Wiesengründe, Waldg.; bes. ausgez. d. Thal d. Mimling); d. *Wasserscheide* v. Melibocus üb. d. Felsberg, d. Neunk.-Höhe, üb. Ober-Ostern, Beerfelden u. durch d. Bauland (nördl. u. östl. d. *Modau, Gersprenz, Mimling, Mudau;* sdl. u. westl. *Itter, Ulvenbach, Weschnitz*). Viehzucht, viel Wild, Fische (vorz. Forellen), Getreide, Obst, Hanf, Flachs; d. Ackerbau mühsam (*Huben* sind d. lg. Güterstücke durch d. gz. Gemarkg. u. durch d. Df., daher d. zerstreute Lage d. Höfe u. d. gr. Lg. d. Df., in d. Regel an d. ält. Sohn, jetzt doch auch getheilte Hubgüter), Leinweb., Tuchfabr., viele Mühlen (g. 15 Papierm.), üb. 10 Eisenhämmer, 2 E.-Schmelzen, Holzwaaren; viele Str. (Chaussee v. Darmstadt üb. Erbach n. d. Neckar, v. Seligenstadt üb. Miltenberg l. am Main u. üb. Erbach, v. Heppenheim üb. Fürth). — Im *Schönbergerthal:* **Reichenbach** (3/4 M. nordöstl. v. Bensheim, 900 E., an d. *Lauter* [v. Bensheim an d. Ziegelbach, bei Gernsheim unter d. Namen Winkelbach r. in d. Rhein; v. d. Quelle bei Gadern b. z. Austr. in d. Eb. g. 20 Mühlen, v. S. d. Neunk.-Höhe], Kirche v. 1748, Papierm., am südöstl. Fuss d. *Felsberges* [Jägerh. z. Erholg.; d. *Felsenmeer,* wirkl. gl. e. Strom durch einander geworf. Granit-Felsmassen, grossart. Anbl., doch nichts And. als unverwitt. geblieb. Granittheile; *Riesensäule,* 32 F. lg., 4½ F. grösst. Dchm., g. 600 Ctr., d. Forschg. n. d. Bearbeitg. vermuthet d. Römer od. Karl d. Gr., damit in Verbindg. d. *Riesenaltar* u. and. Arbeiten], oberh. d. *Hohenstein* [bes. überrasch. Auss.] u. *Porstein* [auf d. Spitzen mächt. nackte Quarzfelsen, gl. Burgen, Reste d. Verwitterg.], 773 als Reonga gen.); durch d. idyllische Thal üb. *Elmshausen* u. *Wilmshausen* ½ M. n. **Schönberg** (550 E., in Urkunden Vallis speciosa u. d. Berg mit d. Schl. Mons speciosus, d. Schl. Res. d. Grf. v. Erbach-S. [freundl. Anl., überrasch. Auss., 1622 v. d. Spaniern geplündert], n. d. Anl. auf d. Altarberg u. d. Fürstenlager bei Auerbach, neue sch. Kirche auf e. Anhöhe [v. d. Grf.], Eisenschmelze, and. ausgez. Anl.

u. Mühlen). Im *Gersprenzthal: Ober-* u. *Unter-Ostern* (an d. Quelle d. G., 1½ M. g. N.W. v. Erbach), *Grossgumpen* (reiz. Thal, einzelne Bauernhöfe bes. Namen); **Reichelsheim** (1250 E., auf d. Berge d. Ruinen v. *Reichenberg* [früher e. tüchtige Burgfeste, im 30j Kr. Zufluchtsort, noch im vor. Jahrh. Res. d. Grf. v. Erbach, freundl. Auss.], gr. u. sch. K. auf e. Höhe [v. 1717], viele Viehmärkte, Stockfabr., Synagoge, Gasth. z. Erbacherhof), **Neunkirchen** (100 E., fast auf d. Gipfel d. gln. Höhe, weit sichtb. K. [v. 1742; zur Erbauung habe e. Gesundbrunnen veranlasst, wahrscheinl. 9 Gemd. eingepfarrt, bed. Stiftg, e. Sprosse d. Rodenstein.-Ritterfamilie war Pfarrer u. st. 1360, 1643 v. Blitz entzündet], sch. alte Linde u. Springbrunnen, massives Pfarrh., kolossale Granitblöcke, herrl. Auss. [Vogesen, Donnersberg, Taunus, in d O.]), *Rodenstein* (Burgruine, ½ M. nordwestl. v. R., an e. östl. Vorsprung d. N.-Höhe, nur g. d. kl. Df. Eberbach u. R. offn. Thal, nur wenige Ueberreste, Ofen aus d. Burg in d. nahen Pächterwohng.; d. *Burggeist* R. ziehe aus d. alten Burg *Schnellerts* [bei Oberkainsbach r. an d. G., 1 M. östl.] gleich dem wilden Jäger bei nahem Kriege, n. d. Frieden kehre er wieder zurück, hierüber v. 1743 b. 96 amtl. Protokoll); ½ M. nordöstl. v. R. **Fränkisch-Krumbach** (1250 E., K. [im Innern sch., merkw. Rodenstein. Grabsteine], sch. Gebd. u. Gärten d. Hrn. v. Gemmingen u. v. Prettlack, früher z. Schl. R.); 1 M. sdl. v. Reinheim **Lichtenberg** (220 E., auf e. östl. steilen Berge; *Schloss*, gr., bew., d. älteste Th. e. runder Thurm, Landgraf Georg II. 1629 wegen d. Pest aus Darmstadt hierher, im 30j. Kr. Zufluchtsort [d. Flüchtlinge an and. Orten mit Hunden aufgespürt; erst 1637 wieder Aussaat, e. Amtmann aus L. liess sich d. Mltr. d. geborgten Getreides mit 24 b. 32 Gl. bezahlen, e. ungeheurer Preis in jener Hungerzeit u. Geldarmuth], v. 1688 Besatzg. mit vielem Geschütz); 1½ M. oberh. Reinheim an d. Str. zw. Darmstadt u. Erbach **Brensbach** (1100 E., G. tritt aus d. Höhen d. O. u. ist weniger reiz., vormals e. röm. Str. v. Heidelberg n. Frankfurt [im Oberwald röm. Grabm.]; 1 M. unterh. *Grossbieberau*, 1450 E., freundl., gutes Wirthsh.). Im *Mimlingthal* (ausgez. mild u. freundl., br. Wiesenaue mit obstr. Gärten, häufiger Städtchen u. Flecken; viell. e. Wasserheilanst. wie in Gräfenberg, Elgersburg...): **Beerfelden** (2600 E., auf e. Hochebene am Urspr. d. M., 1½ M. oberh. Erbach, Tuch u. Strümpfe [üb. 100 Tuchmacher...], viele Vieh- u. Krämermärkte, gr. Brand 1810 [üb. 180 H., b. auf 9, 8 Menschen verbr., d. Entschädgg. 173000 Gl., jetzt neu u. sch. aufgebt.], sehr alt [z. Klst. Lorsch, im 10. Jahrh. d. Abte Humbert zu Lehen]; d. *Krähberg*, ¾ Stnd. unterh.,

sch. Ueberbl. b. unterh. Fürstenau, Erbach-Fürstenau. Jagdschloss); **Erbach** (*Michelstadt*); 3/4 M. g. N.O. *Eulbach* (Jagdschloss d. Grf. v. Erbach-Erbach, auf einer Höhe, Garten mit ausgez. Partieen [See, sch. Glasmal., künstl. Ruine mit weiter Auss.; Thor e. Römercastells, röm. Grab... (hierher versetzt)], früher e. Df.); 1 M. v. E. bei *Zell* erweit. sich d. M. wieder, bald unterh. **König** (1500 E., sch. gebt., hochgeleg. K. v. 1750 [Thurm g. E. d. 15. Jahrh., mit röm. Denkstein], Schl. d. Grf. v. E.-Schönberg, viele Mühlen, Tuch, Leinwand, Leder, Bruch v. rothen Sandsteinen; 1 M. unterh. *Höchst*, 1300 E., K. v. 1568, vorm. Nonnenklst. [jetzt Pfarrh.], Schneide-, Gyps- u. and. Mühlen); **Breuberg** (*Schloss*, auf e. kegelf. Berge [Sandstein], diese ausgez. sch. Th. d. M. einst Rosenau, gut erhalten u. bew., d. viereck. Thurm d. älteste Th., Ringmauer u. Graben, Ursprung aus d. Römerzeit, Lehen d. Abtei Fulda, 1219 zuerst an d. Familie v. B., erst v. 1499 an bed. Erwtrg., im 30j. Kr. v. d. Schweden besetzt, d. kostb. Wasserltg. 1675 v. Turenne zrst., röm. Ueberreste [Bad, Castell]; am sdl. Fusse *Neustadt*, 900 E., viele Gewerbe, Märkte). Im *Mudauthal* (Ursprung bei *Obermudau*): **Amorbach** (lieblichste Stelle d. Thales [obgl. v. rauhen Höhen umschl., doch milde, herrl. Wiesengründe], *Gottshardsberg* [Ruinen e. im Bauernkriege zrst. Klst., 714 v. d. Glaubenslehrer Pirminus erbt., bed. Schenkg. durch Karl Martell, d. erste Abt hiess Amor]); **Miltenberg** (3000 E., l. am Main u. r. an d. Mudau, zu Unterfranken in Baiern, Schl., Schiffbau, Schifff., Gymn., Klst., d. Frst. v. Leiningen geh., d. *Sachsengräber* nahe unterh. g. Kleinheubach [am 12. Apr. 1814 ertranken 62 v. d. 1. Bat. d. Jäger-Rgmt. d. Banners freiwill. Sachsen bei d. Mainüberfahrt, v. d. Herzogin v. Kent err. u. unterhalten], d. Hainsäulen, Gasth. Engel). Im *Itter*- od. *Euterthal* (aus d. Eutergrund bei *Waldbullau* [350 E., 1 M. fast sdl. v. Erbach, röm. Stationsort, röm. Inschrift in d. Capelle eingemauert], zw. bewald. Sandsteinhöhen): d. *Höllgrund* (finst. Waldthal d. Höllbachs bei s. Einfl. l.; üb. d. Grund d. ernste *Katzenbuckel* [v. O. am besten ersteigl., auch d. Winterbuckel u. d. nahe h. Ggd. d. Winterhauch]). Im *Gammelsbacher-Thal* (wie d. Mimling v. Beerfelden g. N. so d. Gammelsbach g. S., d. wald. Thal wenig interessant, Landstr.): Ruinen v. Schl. *Freienstein* (durch Lage u. Bauart für s. Zeit sehr fest), d. nahe *Df. G.* (550 E., 1 1/2 M. v. Beerfelden, Eisenhammer, Gyps- u. and. Mühlen). Im *Ulven*- od. *Waldmichelbacherthal* (d. Ulvenbach entspr. an d. Weschnitzquellen, an d. Scheide mehr. alten Gaue): *Gross-Ellenbach* (g. 300 E., mehr. Mühlen), *Wahlen* (g. 300 E., Str. zw. Fürth

u. Beerfelden, Ziegelh.), *Affolterbach* (500 E., verfall. K.); **Waldmichelbach** (1700 E., in e. Seitenthälchen r., 1½ M. sdl. v. Fürth, ½ Stnd. lg., 1 ref. u. 1 kath. Pfarrk., Eisenschmelze, E.-Hammer, E.-Erze, Papier-, Schneide- u. and. Mühlen, viele Märkte), *Oberschönmattenwag* (g. 300 E., Schneide- u. Gypsm.; b. hierher d. Thal nicht uninteressant), *Langenthal* (250 E., ½ M. v. Hirschhorn; v. hier d. U. nun Lachs- od. Kerbenbach, Lachse aus d. Rhein bisw. b. L.), b. Hirschhorn l. d. bed. *Finkenbach*. Im *Steinach-* od. *Schönauerthal: Oberabtsteinach* (g. 400 E., höchster Punkt [Thal v. h. Bergen umschl., sch. Auss. auf d. Waldknopf], 1 M. östl. v. Weinheim), *Heilig-Kreuzsteinach* (v. hier d. Thal etwas einf.), *Altneudorf* (zum Unterschiede v. d. neu. Df. Wilhelmsfeld); *Schönau* (1 M. g. O. v. ***Heidelberg***; d. Ggd. hatte Karl d. Gr. d. Domstift Worms geschenkt, im A. d. 12. Jahrh. noch wald. Wildniss, 1135 v. Bischof Buggo v. Worms e. *Klst.* an d. abgeschied. Orte, dass. v. s. gefäll. Lage Schönaugia, durch Schenkung d. Abt bald sehr angesehen, 1559 v. Friedrich III. [erster ref. Beherrscher d. Pfalz] aufgehoben, franz. Flüchtlinge darin aufgen. [durch sie Tuchweb. u. Entstehg. v. S.]). Im *Weschnitzthal: Weschnitz* (150 E., ¾ Stnd. östl. v. Fürth, Quelle d. W. g. Hammelbach, kl. Capelle auf d. Walpurgisberg [früher bed. Wallfahrtsort; d. nahen Df. *Ob.-* u. *U.-Ostern* leiten auf d. deutsche Frühlingsgöttin Ostera, in d. spät. christl. Zeit Walpurgis]), d. W. aus e. engen Bergschlucht u. bei ***Fürth*** in e. weites fruchtb. u. heit. Thal, ½ M. fast nördl. v. F. **Lindenfels** (900 E. [400 Kath.], 1 ref. [v. 1825] u. 1 kath. K., *Burg* [üb. L., noch 1784 bew., herrl. Auss. in d. Thal]), *gute Str.* n. Heppenheim (1½ M. v. F., sch. Ggd., ausgez. Auss. am Güldenklingerhof [W., Lindenfels, Starkenburg, Rhein...]); *Rimbach* (1250 E., viele Viehmärkte, freundl. K. zw. h. Pappeln [v. 1590]), 1 M. v. F. *Mörlenbach* (700 E. [meist Kath.], Schl.-Ruinen, 4 Mal abgebr., früher Mauern, Einm. d. M.-Baches), *Reissen* (200 E., Gypsm., n. e. Urkunde v. 1023 Cressam gen.); **Birkenau** (1200 E., in d. verengten sehr romant. Thale, ¾ Stnd. v. Weinheim, 1 kath. u. 1 luth. K. [v. 1820], viele Mühlen, Wambold. Schl., Porphyr). — O. wahrscheinl. v. Odin (d. Zeus d. Deutschen, n. Tacitus d. Deutschen ihre Wälder u. Haine n. d. Göttern ben.); d. erste Cultur durch d. Römer, wahrscheinl. unter Hadrian (reg. v. 117 b. 138), Pfahlgraben (v. d. Jaxt her an d. Krähberg hin, üb. d. Würzberg, üb. Eulbach u. g. d. Main b. Obernburg, Forts. g. d. Unterrhein üb. Nidda, Butzbach u. d. Lahn, u. b. g. Regensburg an d. Donau; bei d. Castellen d. ersten Ansiedlg., daher d. ältesten Orte in d. grössten Höhe; Alterth. [nur zu

milit. Zwecken; *Castell bei Würzberg*, 287 F. lg. u. 260 F. br., d. 4 Seiten g. d. Himmelsggd., Graben, 4 Thore, Vrtfg. in d. Mitte, ird. Gefässe; and. bei *Vielbrunn* (1/2 M. nordöstl. v. Eulbach), *Humetroth* (1 1/2 M. sdöstl. v. Breuberg, d. grösste im O., Wall 3 b. 4 F. h., mit Haselstauden bewachsen, daher d. Haselburg, röm. Bäder), *Lützelbach* (unw. l. am Main), Gräber]), g. 250 J.; an d. Quellen d. Ulvenbachs u. d. Weschnitz Zus.tr. d. 4 Gaue (Main-, Oberrhein-, Lobden- u. Wingartribagau), e. gr. Th. d. O. an d. 744 gestift. Abtei Fuld, and. Th. an Lorsch u. Worms; später an verschied. Grf.. — Der Odenwald, v. Grimm.

Oder. Hptfl. in Deutschland. *Ursprung* 3 M. g. O. v. Olmütz in Mähren zw. d. Df. Haslicht u. Kosel, 1200 F. h. auf dem Höhenzuge zw. d. Sudeten u. Karpathen, g. O. u. bald g. N. n. 12 M. lg. Lauf unterh. Oderberg schon Austr. aus Mähren (nur 100 Fr. br., nicht schiffb.). Dag. in 100 M. lg. Lauf durch Preussen (Schlesien g. N. W. d. bed. Lg. n., Brandenburg u. Pommern), schon 2 1/2 M. n. d. Eintr. bei Ratibor *schiffb.* (bei R. klein. Kähne, 9 1/2 M. weiter bei Oppeln mit 300 F. br. gröss., 11 M. weiter bei Breslau mit 500 b. 800 F. br. Fahrzeuge v. 900 b. 1000 Ctr. Ldg.); *Hptfl. in Preussen* (für Verkehr u. Handel sehr wichtig, Verbdg. mit d. Elbe u. Weichsel, 27 Städte [bes. Breslau, Frankfurt, Stettin]). In *Schlesien:* auf d. Grz. g. Oestr.-Schlesien l. d. *Oppa*, r. auf ders. Grz. *Olsa;* l. *Zinna* 1 M. oberh. Ratibor (l.), r. *Rudka* 2 unterh.; r. *Klodnitz* g.üb. v. Kosel (510 F. h.), l. *Hotzenplotz* 3 unterh.; r. *Malapane* 3/4 unterh. Oppeln (r); 2 oberh. Brieg (l., 419 F. h.) l. **Neisse** (*Schlesische-N.*, aus 2 Q. v. westl. Abhg. d. Glatzer-Schneeberges bei *Neissbach* unw. d. östr. Grz., bei Wartha durch d. Glatzer-Geb.-Kessel; mit d. *Glatzer-Weissritz, Biele, Steinau, Bielau;* 26 M. lg., strk. Gefälle, Einm. unterh. *Schürgast*), 1 oberh. r. *Stober;* l. *Ohlau* bei Ohlau (l., 392 F. h.); r. *Weida* nahe unterh. Breslau (370 F.), l. *Lohe* 1 unterh., l. *Weistritz* 1 1/2 unterh., l. *Katzbach* (an ders. 3 M. oberh. ***Liegnitz***); r. *Bartsch* 1 1/2 oberh Glogau (l., 212 F.). In ***Brandenburg:*** erst mehr östl., bald fast nördl. Rchtg.; geringeren Fall (beim Eintr. 150 F.), viele Ins., unterh. Küstrin 2 Arme (d. r. d. neue *O.-Canal,* 1753 z. Abkrzg. d. Schifff. u. Urbarmachg. e. Bruches, d. alte Bett fast ohne W.); Austr. 2 M. unterh. Schwedt. In *Pommern:* zw. Vorder- u. Hinter-P.; sehr langs. Lauf; 1 M. n. d. Eintr. bei Garz in 2 Hptarme d. östl. d. gr. *Regelitz* od. d. *Zollstrom,* n. Greiffenhagen, zw. Stettin u. Damm in d. D.-See; d. westl. als O. n. Stettin; durch mehr. kl. Arme in Verbdg.); bei u. unterh. Stettin noch and. Arme bes. in d. *Damm'schen-See;* n. Einfl. d. *Ihne* r.

in d. See u. Verbdg. mit dessen *Ausfl.* d. *Wopape* hört d. Name O auf; d. D.-See durch d. *Peene*, *Swine* u. *Divenow* in d. Ostsee. Wenig romant. u. maler. Ans., wenig Anh., mehr flache Ggd..

Oedenburg (*Soprony*). Hptst. d. O.-Gespannschaft in Ungarn; in e. reiz. u. milden Ggd., am Ikva (l. in d. Raab); v. Gschies $2^1/_2$ (b. Parendorf $5^1/_2$, Pressburg 9); Rust 2, d. Neusiedlersee $^1/_2$, Heiligenstein 3, Harka $^3/_4$ (b. Mannersdorf $3^3/_4$, Güns $4^1/_2$, Stein am Anger 7, Kormend $10^1/_2$, Czakaturn $19^1/_2$, Warasdin $21^1/_2$, Agram $31^1/_2$), Wiener-Neustadt (4), Gr.-Höflein $2^1/_2$ (b. Wimpassing $4^1/_2$, Laxenburg $7^1/_2$, Wien $9^1/_2$); 12500 E. (meist Deutsche). *Benedict-K.*, v. 1529; Stadtpfarrk., v. 1482, sch. goth., in d. Vorst.; evang. Lyceum, kath. Gymn., Zuckersied., Tuchweb., Tabak; bed. Viehmärkte (40000 Ochsen, 160000 Schweine); viel Wein auf d. nahen Hügeln (fast d. beste in Ungarn zu Rust), viel Obst (d. gedörrte bek.), vorz. Weizenmehl, viele Kastanien. *Gasth.:* König v. Ungarn, Hirsch, Rose. Hier d. röm. Station *Sopronium*, viele Alterth.. — **Güns** (*Köszeg*), 5900 E. (meist Deutsche), an d. Güns (l. in d. Raab), fruchtb. Ggd., Gymn., Piaristencolleg., Schl. v. Esterhazy (alte Befestgg.), bed. Obstbau, bed. Tuchweb., 1532 kühner Widerstand g. d. Sultan Solyman (G. schlecht befest. u. nur 800 Bestzg., doch d. unerschrock. Bürger g. jeden Angr. d. ungeheuren Uebermacht, Geschütze auf allen benachb. Hügeln u. selbst auf Wällen mit d. höchsten Gebd. gl. h., Bresche auf Bresche u. Sturm auf Sturm, während 28 Tg. Gewalt u. Bestechg. vergebl., hierdurch Schwächg. s. Muthes u. Zeit für Karl V. z. Smml. s. Heeres), 1 M. v. O. u. g. W. nahe an d. Str. d. gr. Steinkohlengruben im *Brennberge* (kaiserl., bes. n. Wien); **Stein am Anger**, 3900 E., Hptst. d. Eisenburger-Gesp., sch. Kathedrale, Res. d. Bischofs, Seminar, Gymn., philos. Studium, Jakskirche (sei v. d. Templern, mystische Sculpturen), Ueberreste d. röm. Sabaria (Hptst. v. Pannonia, 48 v. Claudius gegr., Septimius Severus hier als Kaiser gewählt, e. Rest v. e. Triumphbogen für Constantius Chlorus; d. Name v. d. vielen Ueberresten stein. Gebd.), Bischof Quirinus d. Märtyrertod unter Diocletian, St. Martin v. Tours hier geb. (an d. Orte e. Cap.); *Kormend*, 2800 E., an d. Raab, geh. d. Frst. Bathyani, nahe d. *St. Gotthardspass*, g. 3 M. d. Schl. Hainfeld in Steyermark. *Gross-Höflein*, 1200 E., bed. Liqueurfabr.; $^3/_4$ M. östl. v. G. **Eisenstadt**, 5400 E., in e. romant. Ggd., rings Weinberge, Esterhazy'sche Vorst., e. d. grössten Calvarienberge in Ungarn (Wallfahrtsk., Modell d. heil. Grabes), prächt. *Esterhazy'sches Schl.* (1683 v. d. Frst. Paul E. [Palatin v. U.], 1805 veränd., glänz. Inn.; im

Leopoldinentempel e. Statue d. Fürstin v. Liechtenstein [geb. Esterhazy], v. Canova; neuer sch. engl. Garten mit sehr kostbaren Gewächsen [botan. Garten wie wenige], Thiergarten, z. Th. am Abhg. d. Leythahügel [sehr sch. u. weite Auss. auf d. Neusiedlersee]). **Forchtenstein**, $2^1/_2$ M. g. N.W., festes Bergschl. d. Frst. Esterhazy, Familienschatz, Zeugh. (alte Waffen, türk. Trophäen, d. Standarten v. M. Corvinus u. Bethlehem Gabor, Waffen für d. v. Frst. zu stell. Rgt.), kl. Garnison d. Invaliden d. Esterh. Grenadiere; *Rosalienberg* (2250 F. h., sehr prächt. Auss., d. R.-Cap.).

Oehringen. Im Jaxtkr. d. K. Würtemberg (Sitz e. Oberamtsstelle, e. evang. Decanats, Cameral- u. Postamts); in e. sch. u. fruchtb. Ggd., an d. Ohr (1 M. g. N.W. l. in d. Kocher, Br.); v. Sindringen ($1^1/_2$), Ingelfingen ($2^1/_2$), Neuenstein $^3/_4$ (b. Hall $3^1/_2$), Löwenstein (2), Stuttgart (7) od. 18 Stnd., Weinsberg $2^1/_4$ (b. Heilbronn 3); 3200 E. (60 Kath., k. Isr.), 570 H. (d. Altst. u. Neust. l. u. r. d. Ohr, mit Mauern; d. Karlsvorst. neu u. sch.). *Stiftsk.*, v. 1454, äusserst rein u. zierl. goth gebt. (d. Fratzen z. Tragen d. Gewölbgurten sind Satyren auf Mönche u. Geistlichkeit, wie in d. Marienk. in Zwickau, Stephansk. in Wien, an d. Münstern v. Basel u. Strassburg); Glasgem., Familien-Mon. (z. Th. Meisterstücke v. Trarbach, Schadow), Bildschnitz., Mon. d. Gräfin *Adelheid* (Stifterin d. K.; ihr Sohn 1. Ehe mit Herzog Heinrich v. Franken war Kaiser Konrad II., ihre Tochter 2. Ehe mit d. Grf. Hermann v. Hohenlohe wurde als Gemahlin v. Friedrich v. Staufen d. Stammmutter d. Hohenstaufischen Hauses), «Gesch. u. Beschrbg., v. Albrecht, 1837»; Res. d. Frst. v. Hohenlohe-Oehringen, Hptst. d. gz. Fürstenth. H. (34 Q.M., 110000 E.). Lyceum; bes. Tuchfabr. u. Gerb.; Wein, bes. in Vorrenberg, Lindelberg, Michelbach u. Heuholz gut u. bed. Handelsartikel. Vergnügen: *Kappel* ($^1/_4$ M., Allee aus d. neuen Vorst., sch. Garten, romant. Felsenkeller), fürstl. Lustschl. *Friedrichsruhe* ($^3/_4$ M., Allee dahin, reiz. Anl., sch. Garten); 2 Casinos. *Gasth.:* Hohenlohisches-Haus, Würtembergischer-Hof. Hier d. Arae flaviae d. Ptolemäus, daher reich an röm. Alterth.. — **Neuenstein**, 1450 E., an d. Eppach (hier e. See, r. in d. Ohr), sch. u. fruchtb. Ggd., Wollenzeug, Schl. (z. Hohenlohe-O., jetzt Armenh.); $^3/_4$ M. g. O. v. N. *Waldenburg* (1100 E., wald. Ggd., altes Schl. auf e. Berge mit e. Fernsicht auf 20 M.), $^3/_4$ g. N.O. v. W. *Kupferzell* (1150 E., ausgez. Bodencultur u. Viehmästg), K. u. W. d. Frst. v. Hohenlohe-Schillingsfrst. geh..

Oels. Im Rgsbz. v. Breslau in Schlesien; gut gebt., rings Arme d. Oelsa; v. Juliusburg 1 (b. Militsch (5)), Mittelwalde $4^1/_2$ (b. Ostrowo $8^1/_2$, Kalisch $11^1/_2$), Wartenberg $3^1/_2$,

Reichthal (5), Bernstadt 2 (b. Namslau 4), Brieg (5), Hundsfeld 3 (b. Breslau 4), Trebnitz 3½ (b. Prausnitz 4½, Trachenberg 5¾); 6100 E.. *Schl.,* alt, gr., Bibl., Naturalien- u. Münzsmml., sch. Gem., Pl. mit Mon.; Park u. Fasan.; 5 K.. *Gymn.,* vorz., sehr reich (d. Cospoth. Stiftg. 150000 Gl.); Seminar; Schauspielh.. Gerb., Woll- u. Leinweb.; Papierm., Kupferhammer bei Spahlitz od. d. Apothekerei mit Tanzsaal. Erholg.: d. Oelser, *Schönpreise* (grfl. Cospoth. Schl., Bildergal., Garten, gz. vorz. Orang.), *Wilhelminenort* (550 E., herzogl. Schl.), *Sibyllenort* (340 E., herzogl. Schl. mit sehensw. Gem., gt. Bewirth. bei d. Castellan). *Gasth.:* gold. Adler, blauer Hirsch (auf diesen stürzte beim Brand 1823 d. Kirchthurm). — *Frstenth.-O.,* Standesherrschaft d. Herzogs v. Braunschweig-O., in Niederschlesien, 30 Q.M., 90000 E. (meist evang., deutsche Sprache), eb. u. sand. Boden, d. Trebnitzerberge (3 b. 4 M. lg. Kette, nicht bed.), Oder an d. sdwestl. Grz. (Weida, Oelsa), sch. Flachs, gt. Obst, Waldg...., viel Leinwand; O. ist d. Res. d. Herzogs. *Juliusburg,* 800 E., herzogl. Schl.; **Mittelwalde** (*Medzibor*), 1150 E., rings Weinberge u. Waldg., nahe an Posen, Tuch- u. Leinweb.; **Bernstadt,** 3100 E., an d. Weida, Schl., Tuch u. Leinwand; *Hundsfeld,* 900 E. (meist Isr.), an d. Weida; **Trebnitz,** 3800 E, Krsst., fast rings Höhen, *Pfarrk.* (sch. Gem., 24 Altäre, 3 Cap., unterird. Cap. mit d. Grabm. d. heil. Hedwig u. d. Hedwigbrunnen [habe Wunderkräfte, Wallfahrten], ehem. Klst.-K.), vormal. Cisterc.-Klst., (gr. Wollspinn. u. Tuchfabr.); *Skarsine* (350 E., am Südabhg. d. T.-Berge, *Bad,* sch. Schl. mit Garten). — **Wartenberg** (*Polnisch-W.*), 1900 E., Krsst. u. Hptort e. Standesherrschaft (d. 8 Prz. Biron v. Kurland geh.), 2 Schl. (bei d. e. sch. evang. K.), Tuch; in ders. Herrschaft *Bukowine,* 350 E., Schl., Mineralq.. *Prausnitz,* 2100 E., am nördl. Fuss d. Trebn.-B., in e. Thale, Schl. auf d. Trachenberg, Lein-, Barchent- u. Tuchweb.; **Trachenberg,** 2200 E., zw. e. Arm d. Bartsch u. d. Schätzka, Res.-Schl., Web., Hptort d. gln. Frstenth. (geh. mit d. vor. P. d. Frst. v. Hatzfeld-Schönstein, 6½ Q. M. u. 20000 E.). **Militsch,** 3050 E., Krsst. an d. Bartsch, Leinweb., gt. Töpf., sch. Schl. (engl. Park mit e. Triumphbogen [30 F. h., 54 br., z. Friedensfeier 1816, viele Inschriften]), z. Standesherrschaft d. Grf. v. Maltzan (4¾ Q., 15500 E.), d. Colonie *Karlstadt* (200 E., Kranhenh.).

Oestreich (besser: *Oesterreich,* wie es im Lande selbst amtl. geschrieben wird). *Kaiserthum,* grenzt: mit ***Böhmen*** u. ***Mähren*** an Sachsen u. Schlesien; mit Galizien an Krakau, Polen, Volhynien, Podolien u. d. Mol-

dau; mit Siebenbürgen an d. Moldau u. Wallachei; mit **Ungarn**, d. **Militairgrenze**, Slavonien, Kroatien u. Dalmatien an Servien u. Bosnien u. d. Adria-Meer; mit **Illyrien** u. d. Lombardisch-Venetianischen-Königr. an d. Adria-Meer, d. Kirchenstaat, Modena, Parma, Piemont u. d. Schweiz; mit **Tirol** an d. Schweiz u. Baiern, mit d. Erzherzogthum **Oestreich** u. Böhmen an Baiern; d. Herzogth. **Steyermark** ist allein gz. v. östr. Landen umgeben. Zu Deutschl. geh. nicht: Ung., Siebenbürgen, Kroatien, Slavonien, Galizien, Dalmatien u. d. Lomb.-Venet.-Königr.. Im Gz. 36 Mill. E. ($6^1/_2$ Mill. Deutsche [in Niederöstr., Steyermark, Kärnthen, Tirol, Siebenbürgen, Mähren u. sonst überall zrstr.], 16 Slavonier, 5 Ungarn od. Maggaren, 6 Italiener; Wallachen; Isr....; 1824 nur 29 Mill.; 28 Mill. Kath.), 12153 Q.M. ($3578^1/_2$ d. Deutschen-Lande, 1548 Galizien, 6175 d. Ung.-Lande, 852 d. Ital.-L.). — Nur in Italien u. Ungarn ausgebreit. *Eb.*, in d. übr. Th. bed. *Geb.* ($^2/_3$ d. Gz.; Böhmerwald, Erzgeb., Sudeten, Karpathen [in Galizien, Ungarn u. Siebenbürgen], *Alpen* [d. Norischen in Steyermark, d. Karnischen zw. Kärnthen u. Italien, d. Julischen am Adriameer u. g. O., d. Rhätischen in Tirol mit d. höchsten Spitze in Deutschland (d. 12060 F. h. Ortles), d. Dinarischen in d. Militairgrz.; fast $^1/_4$ v. O.; d. *Hochlande* d. Erzh. O., Tirol, Steyermark, Kärnthen... mit unvergleichl. Naturschönh.: durch Abwechselg., herrl. Grün d. Wiesen u. Wälder, Tiefen u. Thäler, Höhen, Klarheit u. Grösse d. Flüsse u. See'n üb. d. Schweiz; bes. Salzburg u. Ggd., Gastein, Gross-Glockner, Salzkammergut, Donau v. Passau n. Wien (wenig unter d. schönsten Th. d. Rhein), Krain mit wunderv. Kalksteingeb. (Adelsberg), Triest...]); *Flüsse* (d. Rhein krz. Grz. g. d. Schweiz, **Donau** [140 M. lg. Hptwasserstr. d. Monarchie v. Passau b. Orsova, viele bed. Nebenfl.], **Elbe**, Oder [Ursprung], Weichsel, Dniestr, Etsch, Po), *See'n* (**Platten-**, **Neusiedler-**, **Traun-**, **Hallstädter-** u. **Bodensee**, Lago maggiore, Comersee...). — Alle *Metalle*, ausser Platin, d. Betrag d. Bergw. auf 45 Mill. Gl., üb. 40 Goldgruben in Siebenbürgen, Silber (in Ung. mehr als in allen übr. Th.). Kupfer (in Ung. d. beste in Europa, g. 40000 Ctr.), Zinn in Böhmen, Blei in Kärnthen (d. Bleiberg), Quecks. in Illyrien (n. Almada am meisten in Europa), Eisen überall (in Steyermark auf d. Erzberge jährl. 300000 Ctr.), Salz (sehr gr. Lager in Galizien, Tirol..), Ung. u. Siebenbürgen üb. allen europ. Reichen; viel *Mineralq.* (in Ungarn 350, Böhmen 150 [hierunter bes. ber.]; «Aerztl. Wegweiser n. d. vorzüglichsten Heilq. u. Gesundbrunnen d. östr. Kaiserstaates, v. Flecklos, 1834»); *Steine* (Granaten, Pyropen,

Carneole, Jaspis, Chalcedon in Böhmen; Opale u. Halbopale in Ungarn u. Mähren; Lavezsteine, Marmor, Turmaline, Porzellanerde, Meerschaum...). *Südfrüchte* in Italien; viel *Getreide*, zur Ausfuhr, Weizen (bes. in d. geb. Ggd. Ung., im Lande ob u. unter d. Ens); Tabak (d. beste in Ung.), Hopfen (d. besten Deutschen, in Böhmen), Baumwolle (in Dalmatien), Safran (d. besten europ. bei St. Pölten)...; d. besten Arzneipflanzen auf d. Geb.; *Wein* (vorz. u. in hinreich. Menge, g. 300 Sorten, g. 40 Mill. Eimer; bes. in Ung. [Tokai, Mada, Tallya, Menesch, Rust; g. 25 Mill. Eimer], Slavonien...); *Obst* reichl. u. gt.; *Holz* (fast $^1/_4$ d. gz. Fläche, bed. Handel, d. Karpathen fast *ein* Wald v. Nadelholz mit Buchen; Eichen, Ahorn, Krummholzkiefer, Myrte, Lorbeer, Oliven...). *Thierreich:* Pferde (üb. 2 Mill., vorz. aus d. Bukowina), Hornvieh (g. 10 Mill., vorz. in Ungarn u. Galizien), Schafe (g. 20 Mill., $^3/_5$ veredelt, g. 50 Mill. Pfd. Wolle), zahmes Federvieh (bes. in Ung., Gänse in Mill. auf d. Debrecziner-Heide, auch im S. v. Mähren), wildes Geflügel in unsägl. Ueberfl. an d. Gewässern u. Sümpfen v. Ung. u. Slavonien), Fische (d. Theiss ist ber.), Schweine (ausgez. in Ung.), Bienen (in mehr. Ggd. in gr. Colonieen), *Seidezucht* (d. Gewinn g. 20 Mill. Gl., bes. in d. Lombardei; ausgez. zu *Zinkendorf* [1 Tagreise v. Wien], *Jeutendorf* bei St. Pölten, *Tuln*, *Pressburg*, *Tyrnau*, *Blansko* in Mähren, *Reisenberge* am Kahlenberge [1 Stnd. v. Wien], in Galizien). *Ind.*, erst seit Joseph blüh., Leinwand z. Ausfuhr (bes. in Böhmen), Tücher (bes. in Mähren), Baumw.- (im Lande unt. d. Ens) u. Seidezeuge (unt. d. Ens, Italien), Eisenwaaren (Steyermark, ob d. Ens, Ungarn), Glas (ber. in Böhmen, Venedig), Tabak (Mailand, Ung.), Flintensteine (Galizien); d. Einfuhr ausl. Erzeugn. erschwert, ins Ausl. bes. Seide u. Wolle, für 36 Mill. E. d. Artikel (selbst d. des Luxus) meist aus d. Inl.. *Handel*, nicht d. inn. Reichth. u. d. günst. Lage g. Nachbarn in ger. Culturzustande entsprech. (gehemmt durch Isolirg. mit strenger Mauth, gr. Menge Papiergeldes [bes. vormals], unbed. Meeresgrz., s. Geb. [kostb. Str.], mangel. Mndg. d. gr. schiffb. Ströme [nur d. Po-Mndg.]); doch jetzt schon d. Seehandel v. weit gröss. Umfg. als noch vor 15 J. (lebhafter Antheil am Handel in d. Levante u. im Mittelmeer; 1829 Handelsvertrag mit England; Freihafen in Venedig, zieht viele Schiffe herbei); d. Landhandel n. d. Türkei u. im Inn. v. e. Prov. z. and. sehr wichtig; vor noch nicht lg. Zeit Verlust v. mehr. Mill. Gl. am ausw. Handel, noch 1826 d. Einfuhr grösser als d. Ausf.; *gute inn. Communicationen* (*Eisenb.:* zw. Budweis üb. Linz u. Gmünden, Nord-E. zw. Wien u. Bochnia [60 M.; E. 1838 v. W. b. Brünn, Extrapost in 15 Stnd., auf d. Bahn in 4; d. Lebensmittel aus

Galiz. schneller u. wohlfeiler], zw. W. u. Gönyö unterh. Raab an d. Donau [üb. Oedenburg, reiche Steinkohlenlager]; *Dampfschifff.:* auf d. Donau, d. Po, zw. Triest u. Levante u. Venedig; gr. Geb.-Str. [wahre Alpenstr.]); Wien ist d. Mittelp. d. östr. Landhandels (200 Grosshndl. d. erste Rolle), noch and. bed. Handelsst. (Brody, Lemberg, Pesth, Grätz, Botzen, Linz, Mailand ...); für d. Seehandel bed. Triest, Venedig u. Fiume. — *Wissenschaftl. Cultur,* erst spät, aber schon gr. Anl. u. Leistg.; 6 Univ. (Wien, Prag, Lemberg, Padua, Pavia, Pesth), viele Lycee'n, philos. Anst., Gymnasien, techn. Sch....; O. hat d. Ruhm, dass es diese Anst. mit gr. Freigebigkeit unterstützt u. dadurch d. Fortbildg. d. E. befördert; — seither oft *gr. Vorurtheil g. O.* (sogar ohne gerechte Anerkenng. s. sch. Ggd., s. blüh. Gewerbe, d. biedern u. treuen Charakters s. Bew. u. d. glückl. Zustandes d. grössten Th. d. Bevölkerg.; bei Bezeichng. d. Reg. als d. am meisten tyrann. u. despot. in Europa übersah man, dass die Unterthanen ders. [auch d. nied. Klassen] am meisten zufrieden u. fröhl. sind, weil sie in d. That am besten mit weltl. Gütern versehen u. am wenigsten mit Lasten irgend e. Art gedrückt sind; man stellte O. als e. Land d. Finsterniss u. Unwissenheit dar, vergass aber, dass d. Bildg. unter d. gem. Volke mehr als sonst in Europa [Preussen u. einige deutsche Staaten ausgen.] u. zwar allein durch d. Reg. verbreitet ist; in d. eigentl. O. muss jedes Kind d. Schule besuchen u. d. arme erhält d. Unterricht umsonst [dieses gilt für gz. Deutschl.], aus vielen Sem. d. Lehrer [aus Wien allein jährl. eine gr. Menge], d. Unterricht ist für d. pract. Leben berechnet, d. Fähigeren kommen n. Wunsch für d. höh. Gewerbe od. d. höh. Beruf in d. lat. Sch., Gymn....; unter O. Fortschr. d. allgem. Bildg. in s. ital. Staaten, Illyrien, Galizien, Böhmen, sogar in Ung. [überhaupt gr. Schwierigk. durch verschied. Sprache u. Abstammg.]; d. fremden Reis., so stolz sie auch mit Recht auf ihre Instutitionen sein mögen, haben k. Ursache, d. Einw. v. O. zu bemitleiden, indem sie ohne Const., Volksvertretg., freie Presse, Geschwornengericht... sind, blicken sie vielmehr auf d. glückl. Loos d. Volkes, s. Wohlhabenheit, sogar auf s. gröss. Sittlichk., auf d. Abwesenheit aller Bettelei u. d. selt. Verbrechen, u. erinnern sie sich d. Worte d. Dichters:

«How small, of all that human hearts endure,
The part which laws or kings can cause or cure.»

[«Von Allem, was d. menschl. Herz erduldet, wie gering ist *der* Theil, den Gesetze od. Könige veranlassen od. heilen können.» Diese richt. Betrachtg. sind aus d. vorz. «Handbook for Travellers in Germany, London, John Murray, 1836

u. 1837», welches überhaupt in diesem Werke häuf. benutzt wurde]). *Armee,* im Kriege 750000, im Frieden 271000, z. Deutschen-Bunde 95000 Mann; Inf. (58 Rgt. [1 R. = 4 Bat. = 24 Comp.], 20 Grenad.-Bat. [aus je 2 Rgt. durch d. 2 Grenad.-Comp.], 17 Grz.-Rgt., 1 Tschaikisten-Bat., 1 Tiroler-Jäger-Rgt. [24 Comp. = 4 Bat.], 12 Jäger-Bat., 5 Garnis.-Bat., 66 Bat. Landwehr; zus. 188000), 37 Rgt. Cav. (8 Kürassier, 6 Drag., 7 Chevauxleg., 12 Hus., 4 Uhl.; zus. 39000), Artill. (5 Rgt., 1 Bomb.-Corps, 1 Feuerw.-Corps, Garnisons-A., 4 Raketen-Comp.; zus. 21000; Erzh. Ludwig ist Generaldirector), 10 Bat. Grz.-Cordon, Milit.-Fuhrw.... (23000), Geniecorps (Ingenieur-, Sappeur- u. Mineur-Corps), Gen.-Quartiermst.-Stab; 12 Gen. Commandos (Wien, Grätz, Prag, Brünn, Lemberg, Ofen, Verona, Peterwardein, Agram, Temeswar, Hermannstadt, Zara); 25 Festg., g. 60 Forts; d. oberste Ltg. d. Hofkriegsrath in Wien; d. Unterhaltg. im Frieden 30 b. 35 Mill. Gl. *Seemacht,* 8 Liniensch. (abgetakelt in Venedig), 8 Fregatten.... — Das *Erzherzogth. O.* geh. im westl. gröss. Th. (zw. Inn u. Kahlenberg) z. röm. Noricum, d. östl. klein. Th. z. röm. Prov. Pannonia (seit 33), n. d. Völkerwndrg. Tummelpl. d. Germanen u. Slaven, 796 v. Karl d. Gr. erob. (d. Ung. zurück u. e. *Markgrafschaft* g. sie, hiess d. östl. Mark, daher Oestreich od. Oesterreich); n. d. Vergrssrg. durch d. Land ob d. Ens 1156 z. Herzogth., d. Regenten aus d. H. d. Grf. v. Babenberg; n. d. Ausst. 1246 v. d. König Ottokar v. Böhmen erob.. Durch d. Schlacht auf d. Marchfelde 1282 an *Habsburg* (Beginn d. Vergrssrg., schon 1338 d. deutsche Kaiserkrone, 1452 Erzherzogth.; durch Erbschaft u. Heirath Kärnthen, Krain, e. Th. v. Friaul, d. Niederlande [1477 durch d. Heirath Maximilian's mit Maria v. Burgund, hierdurch eigentl. d. Grösse v. O. gegr.], 1496 Tirol, unter Karl V. sogar Span.; bald. Thlg. u. Span. u. d. Niederl. an d. span. Linie); unter Ferdinand I. durch freie Wahl d. Königr. Ungarn, Böhmen, Mähren, Schlesien u. d. Lausitz (hierdurch unter d. gr. Monarchieen); d. Stammgüter in d. Schweiz u. Elsass u. Lausitz gingen verloren, wieder gew. d. Niederlande (1713) u. mehr. ital. Staaten. Mit Karl VI. 1740 d. Habsb. Mannsstamm erloschen (aus d. H. 6 Könige u. 13 Kaiser), an d. Tochter *Maria Theresia* (reg. v. 1740 b. 80, ihr Gemahl Franz I. war Herzog v. Lothringen u. Toscana [1745 deutscher Kaiser]; gr. Bedrängn. im Anf. [d. Schatz leer, d. Heer schwach, d. Staatsverwaltg. zerrüttet, in Wien gr. Gährg. wegen theurer Lebensmittel; Baiern, Pfalz u. Köln unter Frankr. Einfl. g. sie als Erben, Preussen Ansprüche auf Schlesien; aber durch Hülfe Englands u. d. Begeisterg. ihrer Völker, bes. d. Ung., gerettet]; d. östr.

Erbfolgekr. [b. 1748 durch d. Fr. v. Aachen geschlss.; 1741 Schlesien an Preussen [suchte es n. 8 Friedensj. d. Erstrkg. 1756 in d. 7jähr. Kr. wieder zu gew., aber Friedrich II. verth. sich mit Hülfe v. Engl. u. Braunschweig auf e. bewundernsw. Art], ital. Besitzg. verloren, wieder gew. 1772 e. Th. v. Polen [Galizien] u. d. Bukowina v. d. Pforte; n. d. Fr. v. 1763 Wohlstand u. Staatseinr. sehr erfolgr. verbess. [viele Schulen, alle Arten v. Bildungsanst., Ermunterg. d. Gewerbe u. d. Ackerbaues, g. viele Missbräuche d. Geistlichkeit, Verbess. d. Rechtspflege, Abschaffg. d. Folter], ihr ältst. Sohn Joseph wie Franz I. Mitregent aber ohne Einfl.); *Joseph II.* (b. 1790; beschl. Reformen ins Werk, arb. mit mehr. Beamten in e. Cab., hörte aber k. Rathschläge an, d. Monarchie in 13 Rgsbz., Todesstrafen ab, an e. neuen Gesetzbuch für alle Länder, Leibeigenschaft aufgeh., Lehnsrechte geschmälert, Milderg. d. Censur, Toleranzedict v. 1781, b. 83 Aufhebg. v. mehr als 700 Klst. [d. Schätze zu Schulen, Kranken- u. Arbeitsh., Sem. für Priester u. Schullehrer, Bibl.], für Kunstfleiss u. Handel sehr viel [Häfen, Canäle, Kunststr., Handelsverträge, Vorschüsse an Handw. u. Fabr.]; höchst zweckm. aber zu rasch u. rücksichtslos [gr. allgem. Unzufriedenheit, Aufstand d. Bauern in Siebenbürgen, Aufruhr in Mecheln, Aufruhr in Wien wegen Theuerg., Ung. dazu bereit], z. Vergrössrg. Bndn. mit Russland, Kr. mit d. Türken [1789 angef., selbst d. Befehl üb. d. bed. Heer aber unglückl. u. zugl. d. ob. Unfälle, Laudon führte d. Kr. siegr. fort], J. kehrte krank u. gedemüthigt n. Wien zurück, z. Zurücknahme d. meisten d. Einr. genöthigt wuchs s. Krankheit u. er schied mit d. bitt. Bewusstsein d. vergebl. Wirkens); s. Bruder *Leopold II.* (b. 1792; liebte d. Frieden u. stellte selbst mit Gewinn d. Fr. n. Aussen u. d. Ruhe im Inn. wieder her, doch d. Gährg. in d. Niederl. fortwährend; g. d. Franz. 1791 Bndn. mit Preussen); *Franz* (b. 1835; in d. Rev.-Kr. d. Coalition v. 1792 b. 95 nur z. kl. Th. glückl., Preussen ... trennten sich, nur O., Russl. u. Engl. verb.; 1796 d. Erzh. Karl glückl. g. Jourdan u. Moreau, aber in Italien Nap. siegr. u. drang in O. b. Leoben, 1797 im Oct. Fr. zu Campo Formio [Verlust d. Besitzg. l. am Rhein, Mailand u. Mantua]; zu Rastadt Unterhndl. mit d. deutschen Reiche, aber d. franz. Gesandten ermordet, 1799 wieder allgem. Kr. [im 1. J. d. Franz. unter Jourdan v. Erzh. Karl überall in Deutschland geschlg. u. unter Scherer v. Suwarow in Italien; 1800 aber Nap. siegr. bei Marengo g. Melas, Moreau in mehr. Gefechten siegr. in Deutschl.; 1801 d. Separatfr. v. Luneville zw. O., d. deutschen Reiche u. Frankr.]; durch d. 3. Thlg. v. Polen vergr. u. n. d. Kr. 452 Q.M. mehr [e. arrond. Gebiet v.

11976 Q.M.], aber 1220 Mill. Gl. Staatsschulden; beim Ordnen d. Verhältn. d. deutschen Reichs durch d. Reichsdeputation 1803 bed. franz. Einfl. u. Zeichen bald. Auflösg. dess. u. n. Erhebg. Nap. z. Kaiser erhob sich auch alsbald F. z. Kaiser v. O. [als Franz II. deutscher K., als *Franz I.* östr. K.], sogl. wieder zu d. Waffen [d. Oestr. b. Schwaben; aber n. d. Ergebg. d. bei Ulm eingeschloss. Mack im Oct. 1805 drang Nap. schneller vor, mit ihm verb. sich Baiern, Würtemberg u. Baden, rückte in Wien ein, schlug am 2. Dec. bei Austerlitz d. Russen u. d. Rest d. Oestr. (d. glückl. Erfolge d. Erzh. Ferdinand bei Iglau u. d. Erzh. Karl bei Caldiero in Italien waren vergebl.)], Fr. v. Pressburg [Venedig, Istrien u. Dalmatien an Frankr., Tirol u. Vorarlberg (d. sog. Vorder-O.) an Baiern, Breisgau,.. an Würtemberg u. Baden, dafür nur Salzburg u. Berchtesgaden], sonst Verlust v. 800 Mill. Gl. Kriegskosten u. 90 Mill. Kostbarkeiten [v. d. Franz. aus Wien], Err. d. Rheinbundes d. 12. Juli 1806 u. Niederlegg. d. deutschen Kaiserwürde d. 6. Aug. dess. J. durch Franz II.; in gzl. Erschöpfg. ohne Theiln. bei d. Kr. 1806 u. 7 g. Preussen u. Russl., d. Heer retablirt [d. Käuflichkeit d. Offic.-Stellen abgeschafft, e. allgem. Bewaffng. in d. Landwehr], u. d. Erzh. Karl drang 1809 n. Baiern vor, Nap. schlug diesen meist mit Deutschen [Baiern, Würtemberg, Baden, Hessen] bei Abensberg, Landshut, Regensburg..., kam n. Wien, zwar bei Aspern am Donau-Ueberg. zurückgewiesen, doch später siegr. bei Wagram u. Znaym, d. Fr. v. Wien [Verlust v. 2000 Q.M., $3^1/_2$ Mill. E.], gr. Finanznoth [d. Schulden verdoppelt, 950 Mill. Papiergeld (d. Bankozettel kaum $^1/_{15}$ d. Nennwerthes, d. grösste Verwirrg. im Handel u. Verkehr), d. Kaffee verboten für Erhaltg. d. Geldes im Lande...]; freundl. äuss. Verhältn. durch d. Verheirathg. d. Tochter d. Kaisers Maria Louise an Nap., 36000 strk. Hülfscorps bei d. Invasion Nap. in Russl., vergebl. Bemühg. um d. Fr.; d. östr. Hptheer in Böhmen unter Schwarzenberg n. d. Schlacht v. Dresden [im Aug. 1813] Sieg bei Kulm, Hptanth. bei Leipzig; d. 31. März 1814 mit Preussen u. Russen in Paris, Franz I. war überall beim Heere; n. d. Pariser-Fr. [franz. Grz. wie 1791] Verthlg. d. Länder d. Verb. auf d. *Wiener-Congress* v. 1814 b. 15 [fast alle Frst. Europas in d. Hptst.; durch dens. u. e. Vertrag mit Baiern 1816 d. jetz. Gr., 200 Q.M. mehr als n. d. letzten Thlg. v. Polen]; st. d. 1. März 1835); *Ferdinand I.* (geb. d. 19. Apr. 1793, vermählt 1831 mit Maria Anna [Tochter d. Königs Victor Emanuel v. Sardinien, geb. d. 14. Sept. 1803]). — Der Gefährte auf Reisen in d. östr. Kaiserstaate, 1834. Handbuch für Reis. durch d. östr. Monarchie, 1834. Kunst u. Alterthum in d. östr. Kaiserstaate, 1836. Handbuch

für Alpenwanderer u. Reis. durch d. Hochland in O. ob d. Ens, Salzburg, Gastein, d. Kammergüter, Lilienfeld, Mariazell, St. Florian u. Obersteyermark, v. H. v. Chezy, 1836. Das Kaiserth. O., v. A. A. Schmidt; 1. Abth. Tirol u. Vorarlberg, mit 36 Ans., 1837 (gut, wissenschaftl.). Blicke in d. östl. Alpen u. d. Land um d. Nordküste d. adriat. Meeres, v. Canstein, 1837 (d. Reise v. Berlin üb. Prag u. Linz n. d. Alpen b. Gmünden durch Salzburg üb. Gastein n. Kärnthen u. üb. d. Loiblpass n. Krain u. Triest u. n. Tirol).

Oestreich. *Erzherzogthum* (z. d. östr. Erbstaaten geh.), zw. Böhmen, Mähren, Ungarn, Steyermark, Illyrien, Tirol u. Baiern; 709 Q.M., 2125000 E. (d. Leben in O. ist wegen d. Fülle d. Natur u. d. gt. Charakters d. E. ausgez. behagl.). Gr. *Hptthal d. Donau* v. unterh. Passau b. g. Pressburg: Inn mit Salzach r. (meist auf d. Grz. g. Baiern), Traun r., Ens mit Steyer r., March l.; g. N. d. Böhmerwald u. Mannhartsberg (niedrig); g. S. mächt. *Zweige d.* **Norischen-Alpen** (d. N.-Alpen überhpt. d. nördlichste u. grösste Th. d. Ost-A., v. d. *Dreiherrnspitz* [an d. sdwestl. Eck v. O. auf d. Grz. g. Tirol] üb. fortlauf. Gletscher n. d. Grossglockner, v. W. g. O., im sdl. Th. v. O. u. nördl. v. Kärnthen u. Steyermark, Ausg. in d. Leithageb. u. d. Bakonyerwald v. Ung. [hier ohne d. Alpennatur, zw. d. Neusiedler- u. Plattensee, b. g. d. Donau bei Ofen]; erst zw. Salzach u. Drau b. zu d. Q. d. Mur u. Ens [d. *Salzburger-A.* od. *Tauern*], dann d. *Steyer-A.*; in dem westl. Th. d. herrl. Gegend v. **Salzburg, Gastein, Ischel, Gmünden;** bes. ausgez. der **Schneeberg** [z. Unterschied v. and. d. *Wiener-* od. *Neustädter-S.*, (8) M. sdl. v. Wien, 6500 F. h., d. höchste Berg im Lande unter d. Ens, Alpennatur; *ausgez. Ferns.* durch s. Lage an d. gr. Eb. v. O. u. Ung., wie selten auf höh. Bergen im Hochgeb., b. in d. Hochgeb. Salzburgs; ohne Gefahr *ersteigl.*, Uebernachten in d. 1800 F. h. *Buchberg* u. v. da in 6 Stnd., üb. d. wald. Rücken d. *Hengst* z. d. Quelle *Kaltenwasser*, üb. e. Alpenweide z. *Sattel* (4000 F. h., Grz. d. Waldg.), durch d. Krummholzregion auf d. *Wachsriegel* (sdöstl. 5700 F. h. Th.), noch 1 strk. Stnd. b. z. *Gipfel* (d. *Kaiserstein*, Denkm. v. Granit z. Andenken d. Anwesenheit Franz I.; grässl. steil d. *hohe Wand*, v. Wien aus gesehen; in d. Spalten ew. Schnee)]; nördl. Aeste g. d. Donau, bes. d. *Kahlenberg* mit d. Wienerwalde bei **Wien;** bes. geb. d. *sdwestl. Th.* [d. *Salzburgische;* d. nördl. klnst. Th. kl. Berge u. fruchtb., d. weit gröss. sdl. h. kahles u. rauhes Land (nur d. schmalen Thäler kärgl. Ackerbau, g. d. Mitte ohne alle Vegetation, ew. Schnee u. Eis); am höchsten d. *Gross-Glockner*, (4) M. g. W. v. **Gastein;** Viehz. n. Art d. Schweizer]). —

Land ob d. Ens od. *Ober-O.* (347½ Q. M., 840 000 E., sehr geb. [Grossglockner, Hochhorn 10 854 F., Weissbachhorn 11 300, Hochwarthöhe 10 392]; 5 Kreise). Im *Innkr.:* **Braunau** (2 000 E., r. am Inn [1½ M. oberh. r. Einfl. d. Salzach], Br., gut gebt. in e. Eb., z. Th. alte Befestgg., Pfarrk. [Grab v. Steininger, fand s. Tod durch Straucheln üb. s. b. z. d. Füssen reich. Bart; Grab v. Buchhndlr. *Palm* aus Nürnberg, v. Nap. wegen e. Pamphlets g. ihn 1806 hinger. («Deutschland in s. tiefsten Erniedrgg.»)], Tuchweb., Schiffbau, Pass- u. Bagage-Vis., Gasth. gold. Traube; g. üb. d. baier. Zollstätte in *Simbach; Altheim* [2 M. unterh. r., Str. üb. Schärding u. üb. Lambach n. Linz]; **Schärding** [5 M. unterh. r., sch. Br. üb. d. Inn, östr. Grenzmauth, 2 500 E., gt. Bierbrau., Holzhandel, Gasth. gold. Kreuz, 1809 fast gz. abgebr.]; **Ried** [5 M. g. O., 2 600 E., an d. Antiss (r. in d. Inn), Schl., bed. Lein- u. Tuchw., Vertrag v. R. 1813 zw. Oestr. u. Baiern]). Im *Mühlkr.:* ***Linz*** (*Traun, Wels, Kremsmünster, Ebersberg*), **Steyereck** (1 000 E., an e. versand. Arme l. an d. Donau [sonst dicht an ders., jetzt üb. ¼ M. entf.], d. Traunmndg. g. üb., Bergschl. *Weissenwolf*). Im *Hausruckkr.: Wels* (Krsst., 4 M. g. S. W. v. ***Linz***), **Vöcklabruck** (1 200 E., an d. Vöckla [viele Forellen, l. in d. Ager], 2 M. g. N. W. v. Gmünden, wohl gebt., in e. sch. Ggd., Kattunfabr., hölz. Waaren, Gasth. Post; sdl. nahe d. *Attersee* [üb. 8000 Q.-Joch, im A.-Gau, d. Ager Ausfl.]; 1½ M. nordöstl. g. Lambach *Schwanenstadt* [gut gebt., an d. Ager (viele Forellen, nahe l. in d. Traun), bed. Baumw.-Fabr., reinl. Wirthsh. «beim Bräu»; sehensw. Traunfälle bei Roitham an d. Str. in d. Salzkammergut]; *Wolfseck* [600 E., am F. e. h. Berges mit gln. Schl., Braunkohlen, Mineralbad]; (4) M. g. S. W. *Mondsee* [am gln. *See* (fischr., 1½ M. lg., 1 br.), sch. Schl. d. Frst. Wrede (Geschenk v. Nap.), Wallfahrtsk., Sensenfabr.]). Im *Traunkr.:* **Steyer** (10 000 E., v. Linz (3½) M. g. S. S. O., am Einfl. d. Steyer l. in d. Ens [2 Br. n. d. Vorst. Ensdorf u. Steyerdf.], reiz. Thal, Schl. auf e. Hügel [d. Grf. v. Lamberg geh.], sehr gewerbs. [Wollenz., Manchester, Kattun, baumw. Mützen u. Strümpfe; vorz. Gewehre, Baj., Säbel, Messer, and. Eisen- u. Stahlw., weit versandt, d. östr. Sheffield], d. aufgehob. Jes.-Coll. auf e. Hügel üb. Steyerdf., Pfarrk. v. 1443, n. d. Stephansk. in Wien, Glasgem.], d. Dominik.-Klst. jetzt Fabr., altes u. neues Rathh., Gasth. gold. Krone, Geburtsort v. *Blumauer* [v. 1755 b. 98, 1772 in d. Jes.-Orden in Wien, n. Aufhebung Informator u. Büchercensor, s. travest. Aeneide ausgez. durch Laune, Witz u. Satyre]; nahe *Mollen* [jährl. 100 000 Maultrommeln]; 3 M. fast g. N. *Ens* [auf e. h. Berge]; Str. n. Steyermark: 3 M.

g. S. *Losenstein* [r. an d. E., alte K., Schlossr.; üb. 100 Nagelschmiedmstr., viele mit 7 Lehrl.], 3 M. weiter aufw. *Weyer* [900 E., im Eisengeb., r. an d. E., Eisen-, Stahl- u. Blechhämmer], fort aufw. sehr sch. u. romant. Ggd. [Frenzbach r. u. Laussa l. d. E. tr. O. v. *Steyermark*], 3 M. v. W. *Altenmarkt* [in S., dicht an d. Grz., Seitenstr. n. Admont; oberh. bei *Reiffling* Einfl. d. *S.-Salza*, östl. nahe v. Mariazell, 2000 F. lg. Holzrechen an d. Mdg.]; (5) M. fast sdl. *Windischgarsten* [in e. Geb.-Kessel, bek. gt. Kräuterkäse, 3 Schwefelb.]), **Ischel** (*Hallstadt*), *Salzkammergut* mit d. Hptort *Ebensee* (3 M. sdl. v. **Gmünden**). Im *Salzburger-* od. *Salzachkr.*: **Salzburg**, **Hallein** (Golling), **Gastein** (*Werfen*, *Lend*, *St. Johann*), ($2^1/_2$) M. g. O. v. St. Johann *Radstadt* (800 E., an d. Ens [unw. d. Ursprung], auf e. Anh.; d. nahe Steyermärk. Pass *Mandling*; *Flachau* [Df. mit e. bed. Eisenw.; Urspr. d. Ens im Hintergrunde zw. h. Geb.; nahe d. 6132 F. h. *Lakenkegel* mit herrl. Auss.]). — *Land unter d. Ens* od. *Nieder-* od. *Unter-O.* ($361^1/_2$ Q.M., 1285000 E.; 4 Kreise). Im *Kr. ober d. Mannhartsberge*: **Weitra** (1800 E., am westl. Abfall d. Mähr.-Geb. g. Böhmen, an d. Leinschitz [r. in d. Moldau], 6 M. v. Budweis u. 9 v. Krems, Schl., Hptort e. Herrschaft, 2 Eisenhämmer [bes. Sägen], bed. Kattun- u. Barchentweb.; $1^1/_2$ M. abw. g. N.N.O. *Gmünd* [700 E., Lein- u. Kattunweb., 2 Min.-Q.], 3 M. weiter fast nördl. *Litschau* [800 E., an d. Launitz, Schl., Glashütte, Lein-, Kattun- u. Bandweb.]; (4) M. g. N.O. *Böhmisch-Weidhofen* [1200 E., an d. Thaya (r. in d. March), viel Baumw.-Zeug u. Leinenband; *Haardegg*, in e. Geb.-Kessel, an d. T., ausgez. Schlossr., Tuch; **Sieghards** (1600 E., d. strk. Leinbandweb. b. Weidhofen, viel Leinwand, Zwirn u. Baumw.-Z.]; 3 M. auf d. Str. g. Krems *Zwettel* [900 E., in e. Thale, d. Kamp-, Zwettel- u. Sirnbach, Zwirn, Band u. Leinwand; $^1/_2$ M. d. *Cisterc.-Abtei Z.*, an d. Kamp, sch. K., bed. Bibl.], *Rosenburg* [Df., an d. Kamp, ausgez. Ritterburg]), *Krems* (Krsst.) u. *Dürrenstein* u. *Spitz* an d. **Donau**, (4) M. g. N. v. Krems **Horn** (1100 E., ber. Bier, sch. Schl., d. Benedict.-Stift *Altenburg*; $1^1/_2$ M. g. O. *Eggenburg* [1300 E., am F. d. Mannhartsb., 1 bed. Fabr. in Baumw.-Zeug]). Im *Kr. unter d. Mannhartsb.*: *Laa* (1300 E., (6) M. g. N. v. Korn-Neuburg, auf e. Insel d. Thaya, an Mähren, Schl.; (4) M. g. O. **Feldsberg** [2500 E., 1 M. r. v. d. March, prächt. Schl. u. Garten d. Frst. v. Liechtenstein], *Stockenau* u. *Korn-Neuburg* (Krsst.) an d. **Donau**, *Aspern* u. *Wagram* bei **Wien**, **Ernstbrunn** (auch *Ehrensbrunn*, 1500 E., Schl. [22 F. h. Büste d. Kaisers Franz v. weissem Marmor auf e. kl. Anh., Modell v. d. Hofbild-

hauer Kisling; durch viele Natur- u. Kunstschätze geschmückter Landsitz d. Frst. Sinzendorf]). Im *Kr. ober d. Wienerwalde: Ips, Mölk, Mautern* u. *Tuln* an d. **Donau, Weidhofen** (2000 E., (4) M. g. S. v. Grein, an d. Ips [g. N.O. r. in d. Donau], Schl., wicht. Eisen- u. Stahlfabr. [jährl. verarb. über 13000 Ctr. Eisen u. Stahl, d. Angelmacher ber.; z. *Zell* bes. feine *Fischangeln*]; 1 Stnd. d. *Sonntagsberg* [herrl. Auss.; Wallfahrtsk., jährl. g. 60000 Pilger]; (4) M. fast östl. *Scheibs* [an d. Erlaph; mit *Ipsitz* an d. Ips, *St. Aegidii* u. *Lunz* merkw. durch Eisenhämmer u. Ind. in Eisen- u. Stahlarb.]), **Pölten** (*St. P.* [zus. gez. aus St. Hippolytus], Sch. Krsst., 4300 E., an d. Trasen [4 M. g. N.N.O. r. in d. Donau], bischöfl. Alumnat mit theol. Lehranst., Fräulein-Inst., Baumw.-Druck., Steingut, Gasth. [d. Löwe gut, Hirsch]; *Friedau* mit gr. Kattunfabr., *Viehhofen* mit Spiegelfabr.; an d. *Str. v. Wien n. Mariazell:* [l. an ders. d. Schl. *Pottenbrunn* mit Graben; durch d. blüh. Df. *Wilhelmsburg;* z. *Traisen* Seitenstr. v. Hainfeld u. Heiligenkreuz], **Lilienfeld** [Df. an d. Trasen, 4 M. v. St. P., bes. romant. Ggd., Gasth. Post; K. v. 1202, sehr sch., Marmorgrabmale d. Gründers Leopold VII., v. Margaretha (Gemahlin Ottokar's v. Böhmen)..., sehr reicher Eing.; *Cisterc.-Abtei*, e. d. ältesten u. reichsten in O.; Gewehrfabr. v. Oesterlein zu *Marktel*]; 2 M. v. L. *Tyrnitz* [1700 E., Pfarrk. St. Martin mit e. Dorn d. Krone d. Heilandes, Gasth. bei Bakers u. Fleischhauer (gut z. Uebernachten)], weiter viele steile Anh., am F. d. Annaberges d. Cap. d. 7 Q. mit d. Inschrift: «Trinket Alle daraus», 2 M. v. T. **Annaberg** [650 E., an d. Dürnitz, auf d. steilsten 2934 F. h. Höhe, in bes. romant. Lage, Wallfahrtsk. u. 30 H., herrl. Auss. auf d. *Oetscher* ((6) M. g. S.W. v. St. P., 6060 F. h.)], n. Zurücklegg. d. Joachimsberges in d. *Thal d. Lasing* [Gastwirth am Wienerbrückel, Fall üb. 5 Absätze 270 F. h.], auf d. Gipfel d. Josephsbergs herrl. Auss., zu *Mitterbach* Grz. v. Steyermark). Im *Kr. unter d. Wienerwald:* **Wien** (*Nussdorf, Kahlenberg, Hernals, Neu-Lerchenfeld, Inzersdorf, Meidling, Schönbrunn*, Laxenburg...), *Klst.-Neuburg* u. *Haimburg* an d. **Donau, Baden, Neustadt** (*Theresienfeld, Neunkirchen, Schottwien*...). — Ueber Burgen u. Schlösser im Lande O. unter d. Ens, v. Schaiger, 1837 (d. Freunden v. Burgr. sehr zu empfehlen). Neueste Landeskunde v. O. unter d. Ens, v. Blumenbach, 1834 (in s. Art musterh., wenige deutsche Prov. so genau ausgeforscht u. beschrieben).

Ofen (*Buda*). Alte Hptst. d. Königr. Ungarn, Sitz d. königl. Statthalterei od. d. Palatinats (Palatin ist Erzh. Joseph); mit d. Ostseite in e. Halbkr. amphith. hoch u. felsig

r. an d. Donau (bei O. üb. 1400 F. br., fast gl. d. Themse bei London, 27 F. tf., d. Wasser reissend u. v. hellgrüner Farbe; nahe oberh. bei Altofen 2400 F. br.), g. üb. **Pesth** (in e. wt. Eb., mit O. gleichs. *eine* gr. Stadt, v. O. beherrscht), *Schiffbr.* (46 Pontons, 1440 F. lg.; e. Stein- od. Kettenhängebr. beabs.; gew. *Eis* v. Dec. b. Mai, sehr gestörte Verb., oft mehr. Tg. zw. d. schwimm. Eismassen nur mit Fähren, bisw. 100 Menschen in d. Winter verloren; beim Aufgehen gr. Angst, d. plötzl. mit donnergl. Krachen, d. Eisberge b. in d. Str. v. P., bes. traurig beim zu frühen Losbruch oberh. [Wachen auf jd. Hügel verkünden es durch Allarmschüsse, Cav.-Artill. öffnet mit Geschützsalven d. Eisdämme; daher d. bei d. Ständen durchgegang. steh. Br. sehr nützl., aber weit wichtiger ist e. dabei anerkanntes Princip [d. Fremde u. jd. gut gekleidete Person giebt k. Zoll auf d. Schiffbr. n. d. Grundsatz d. Zollfreiheit für jd. Edelmann in Ung.; aber d. nied. u. ärm. Klassen müssen von ihrem ger. Verdienst bezahlen, während d. Magnat mit s. Mill. Mrg. Ackerland u. Mill. Gl. Revenuen k. Kreuzer direct steuert; d. neue Br. soll gebt. u. v. jd. Pass. Zoll entr. werden]), rings Weinhügeln u. Waldg.. Von Waitzen $4^1/_2$, Gyongyös 10 (b. Erlau 16), d. Theiss (13), Ketskemet 11, Stuhlweissenburg 8, Raab 16, Gran 5 (b. Komorn 11); 30000 E.. *Festg.*, auch d. *ob. Stadt*, stolz beherrsch. auf d. Gipfel e. Felsen, unbed., alte runde Bastione, doch g. 20 Belagerg. g. Christen u. Türken während 3 Jahrh.; *Palast d. Palatins* (modern, ital., unter Karl VI., an d. Stelle d. Pal. v. Matthias Corvinus, durch h. Lage gl. d. Schl. in Prag, g. d. Donau 560 F. lg., Kirche [nicht rein goth., vor mehr als 1 Jahrh. v. d. Türken in e. Moschee verwandelt, noch d. Halbmond; d. *Reichskleinodien*, v. d. Ung. sehr verehrt, v. Joseph II. n. Wien u. dadurch bes. Unzufriedenheit, v. e. Veteranen-Wache gehütet, nur 3 Tg. im J. zu sehen], gr. Garten mit herrl. Anl. auf 3 Seiten); v. den Abhg. d. Festgsberges 5 Vorst. (d. *Wasserst.*, schmal, lgs. d. Donau; *Landstr.*, lgs. d. Str. n. Wien; *Neustift*; *Raizenst.* od. *Taban*, z. Th. an d. Felsen d. Berges; *Christinast.*, in d. Thale g. d. reiz. Weingeb.; d. gz. Umfg. $2^1/_2$ Stnd.); im S. d. Raizenst. d. *Blocks-* od. *St. Gerhardsberg* (dicht an d. D., 477 F. h., vorz. *Sternwarte* d. P.-Univ., bes. reiz. Auss.); *Pfarrk.* (d. älteste in O., aus d. 13. Jahrh., viel v. d. Trk. gelitten, sch. Auss. auf d. Terrasse dahinter), im Gz. 12 kath. u. 1 griech. K., mehr. Klst., d. Gouv.-Gebd. (Gefängn., sehr einsam), Pal. d. Grf. Teleky, Frst. Bathyany, Grf. Sandor. Zeugh., Stückgiess.; Archigymn., viele wissenschaftl. u. Kunstsmml., gr. kön. Univ.-Buchdruck.; Seidenzeuge, Sam-

met, Majolika (Töpfergeschirr), Kupferarb., Leder, Tuch, Leinwand, Messer...; bed. Weinbau (jährl. üb. 300000 Eimer), Handel. *Türk. Bäder:* v. F. d. Blocksberges u. and. Hügel strk. Q. v. heissem Schwefelw., v. etwa 40°, sehr beliebt bei d. Römern u. Türken (n. einander als Erob., hielten viel auf Bäder), noch 3 trk. B. vollk. erhalten u. v. d. nied. Kl. benutzt (d. grösste an d. Br. unter d. Blocksberg, saracen. Architectur u. trk. Inschrift, Gewölbe mit 8 massiven Säulen, in d. Mitte d. Basin mit d. dampf. W., einige bess. Privatb. daran; d. *Kaisersbad,* $^1/_3$ M. oberh. d. Br., an e. alten trk. Fort mit 4 runden Thürmen, auf e. Hügel unter Weinreben d. Grab e. trk. Santon [kl. 8eck. Gebd. mit runder Kuppel, seit fast 2 Jahrh. k. Muselmann mehr hier, doch bisw. e. frommer Derwisch pilg. hierher]). *Gasth.:* Fortuna in d. Festg., gold. Schiff u. ung. Krone in d. Wasserst., 7 Kurfrst. u. brauner Hirsch in d. Raizenst.. *Eilw.* 3 Mal wöchentl. n. Wien in 38 Stnd.; mit Bauern-Post besser als mit gew. Postpf., tgl. g. 20 Stnd.. — **Altofen,** 7800 E., sehensw. röm. Ruinen (Schwitzb., unterird. Säulengänge), kaiserl. Montur-Oecon.-Commission, Hpt-Vergn.-Ort für O. d. Palatinus- od. Margarethen-Ins. in d. D.; Wallfahrtsk. *Maria-Einsiedel,* 1 Stnd., romant. im Walde, sch. Auss.; **Ketskemet,** g. 36000 E., d. grösste Mfl. d. Reichs, in e. gr. *Sandheide* (v. Pesth b. Szegedin, 24 M. weit), Seifesied. u. Gerb., Viehz., Weinbau, Gymn., ref. Gymn., Piaristencolleg.; *Gödöllö,* 2200 E., unw. Pesth, in e. sch. Thale, sch. Schl. mit Theater, Lust- u. Thiergarten. **Erlau,** Hptst. d. Hevescher Gesp., 18500 E., in e. sch. Thale, l. u. r. d. Erlau (r. in d. Theiss), Sitz e. Erzb. u. Domcapitels (d. Patriarch Erzb. v. *Pyrker,* geb. 1772 in d. Stuhlweisser-Gesp., d. gefeierte Sänger d. Tunisias v. 1810 [Heldengedicht, 3. Aufl. v. 1826], d. Rudolphias [2. Epos, üb. Rudolph v. Habsburg, 2. Aufl. v. 1826], gr. Verdienste um Unterr. u. Erz., v. ihm d. neue *Domk.* in E. [800000 Gl. aus s. reichen Eink., selbst kaum Italien e. geschmackv. u. kunstr. Tempel], auch Kunststr. n. Pesth. beabs.), erzb. Lyceum, Sem., Gymn., warme Bäder, bed. Weinbau (jährl. 200000 Eimer), viel Gewerbe u. bed. Handel; *Parad,* 1 M., Alaunsied., besuchte Bäder (Alaun-, Schwefel-, Stahl-Q.); **Gyongyös,** 15000 E., am F. d. Matra, Gymn., bed. Viehhandel, lebh. Märkte, d. bek. köstl. Vissontaer-Wein, sehensw. Archiv, Waffensmml. u. Garten d. Baron Orczy, Masch.-Smml. u. Pferdeställe d. Baron Brudern. **Stuhlweissenburg,** Hptst. d. gln. Gesp., üb 20000 E., in e. morast. Ggd., an d. Sarvitz (g. S.O. r. in d. Donau), Gymn., Sem., sch. kath. Pfarrk., mehr. Klst., sch. Comitath., Tuch- u. Flanell-

web., Soda, Corduan, Wein- u. Getreidebau. **Raab**, Hptst. d. gln. Gesp., 17500 E., l. u. r. an d. Mnd. d. Raab u. Rabnitz r. in d. kl. od. Wieselburger-D., wohl gebt. u. verschönert mit bed. Vorst., Schl., prächt. Kathedrale, 6 K. (4 kath.), mehr. Klst., d. Festgsw. unter Joseph geschleift, kön. Akademie, kath. Archigymn., luth. Gymn., Sem., gr. Pferdemärkte, bed. Essigfabr., bed. Handel, Tuchweb., Seidebau, Gasth. Post, *Schlacht* d. 14. Juni 1809 (d. Franz. unter Eugen 35000, d. Oestr. unter dem Erzh. Johann u. Palatin 45000, diese am Ab. zurück, d. verschnz. Lager an d. Franz., d. Festg. capit. am 22. Juni). — Wahrscheinl. *Alt-O.* d. röm. *Sicambria* (d. Trümmer d. Quartiere d. Cohorte g. N. an d. Spitze d. St. Andreasins.), n. d. Zrst. durch Attila Neu-O. gegr.; n. Ein. d. Namen v. e. Kalkofen (Buda), n. And. d. alte Aquinium; bald gr. u. reich u. galt als d. Hptst. v. Ung., dch. König Sigismund e. Pal. (d. ung. Reichskrone hier immer aufbewahrt, bei Annäherg. d. Trk. n. Pressburg); 1526 v. Solyman erob. u. abgebr., an Joh. Zopoyla (Woywode v. Siebenbürgen, tributb. König), 1527 v. Ferdinand vertrieben, 1529 wieder an Solyman u. Zopoyla blieb König, n. s. Tode v. Solyman dch. e. Pascha besetzt; O. blieb in trk. Händen (vergebl. bel. 1541 v. Roggendorf, 1598 v. Schwarzenberg, 1599 v. Erzh. Matthias, 1684 [24000 Oestr. blieben vor O.]), 1686 endl. erob. (O. hierbei gepl. u. verbr.) u. seitd. in d. Händen d. Christen. — Die warmen Heilq. v. O., v. Linzbauer, 1837.

Offenbach. In d. Prov. Starkenburg v. Hessen-Darmstadt; sch. gebt., l. am Main (Schiffbr.), in angenehmer u. fruchtb. Ggd.; v. Bergen 3/4 M. (b. Vilbel 1 1/2), Dörnigheim 1 1/4 (b. Hanau 1 3/4), Seligenstadt 2, Sprendlingen 1 1/4 (b. Darmstadt 3 1/4), Frankfurt 3/4; fast 10000 E. (2900 Ref., 4050 Luth., 400 Luth. u. Ref. [vereinigt], 1800 Kath., 1050 Isr.; 1816 erst 5150 E.), 600 H.. *Schl.*, am Main, 1556 v. e. Grf. v. Isenburg (b. 1718 Res. ders.); luth. K. v. 1739, kath. K. neu, franz. ref. K. (wird geheizt); sch. neues Schulgebd., Realsch., Erz.-Anst. v. Becker; Cas.. *Hauptfabrikort:* bes. in Tabak (Krafft), Schnupftabak (d'Orville), Bijouterie, Chaisen (ausgez. durch Eleganz u. Dauer, Ruf in Europa, fast so gut wie d. engl. u. wohlfeiler; bes. Dick u. Kirschten), Leder (Spicharz, Ihm mit 80 Arb., Maury mit 65), Hüten (Martini, Sendg. n. Amerika), Seidenzeug, Wachsbleiche u. Wachslichter (W. Fleischmann), Wachstuch (Schwaner u. Schäfer), Dosen v. Papiermaché, Etuis (Jak. Mönch u. Comp., Gründer in O.; auch Möller u. Klöpper; gl. d. franz. u. engl.), lackirte Blecharb. (Fleischmann), Bleiweiss, Chocolade, Baumw.-Garn, Strümpfen, Fayence, Lettern, Tressen, Gold- u. Silberdrath; Kattun-, Masch.- (Houben),

Buntpapier-Fabr. (Brede u. Weber), Cichorien- (Pfalz u. Schramm), Färb. (Fr. Pfalz), Hasenhaarschneid. (Kugler-Zinn, 100 Arb.), Stecknadelfabr. (Werner), Zuckerraff. (Klees u. Hauser, jährl. g. 30000 Ctr. Raffinade), geschmackv. Oefen; 2 Messen, Wollmarkt, allgem. Tuch- u. Wollwaaren-Lager; Musikhndlg. v. André. Loge: Karl u. Charlotte z. Treue. *Gasth.:* Hess.-, Darmst.-, Baier.-, Erbacher-Hof, Engel, Hirsch, röm. Kaiser; Schlosser'scher Garten am Main. — Gesch. d. Stadt O., v. Heber, 1838.

Offenburg. Im Grossherzogth. Baden, im Mittelrheinkr.; in e. sehr angenehmen Ggd., r. an d. *Kinzig* (tf. aus d. Schwarzw., $^1/_2$ M. oberh. Austr. [beherrscht v. d. alten Burg *Ortenberg,* d. Th. d. herrl. v. ihr durchzog. Rheinthales heisst *Ortenau*]; gz. neue Br. auf 4 Pfeiler), am Fusse mehr. g. S.W. sanft ansteig. Hügel, an d. gr. Bergstr. auf d. r. Rheinseite zw. Darmstadt u. Basel, durchkreuzt v. d. Str. zw. Strassburg u. Schaffhausen; v. Achern 3 (b. Rastadt $7^1/_2$, Baden $6^1/_2$), Oppenau 3 (n. d. Kniebis), Gengenbach $1^1/_2$ (b. Haslach $3^1/_2$, Hausach $4^1/_2$, Hornberg 6, Villingen $10^1/_2$, Doneschingen 12, Schaffhausen 17), Lahr 3, Kenzingen 5 (b. Emmendingen $6^1/_2$, Freiburg $8^1/_2$), d. Rhein ($1^1/_2$), Kehl $2^1/_2$; 3800 E. (50 Evang., k. Isr. [in d. reichsst. Verfassg. k. geduldet]). Pfarrkirche, neu u. sehensw., d. Chor beim Brande 1689 allein verschont, sch. Auss. v. Kirchhof b. Strassburg (v. d. Thurmgal. b. Basel u. b. Speier); Königshof, Ritterhof, St. Andreasspital (v. 13. Jahrh., reicher Fond), ehemal. Minoritenklst. (weibl. Lehrinst.), Stadtkanzlei auf d. sch. Marktpl., Gymn. (gt. Bibl.), höh. Bürgersch.; bek. orthopäd. Inst. mit Bädern, Gewerbsch.; Theater; Buchhndlg. v. Braun; Speditionshandel, Kirschenwasser (Durbacher, Ortenberger), Wein- u. Getreidebau (köstl. Zeller-Wein, auch Durbacher, Klingelberger, Ortenberger...); 2 Zucker-, Tabaks-, Glasfabr.; lebh. Holzhndl. (n. Strassburg u. rheinabw., Niederlage d. Schiffer- od. Flossges., bed. Sägem. an d. Kinzig). Schöne Allee'n um O., auch besuchensw. d. sog. Oelberg; n. d. Df. *Ortenberg* u. ins Rebgeb., *Durbach* (Schl. *Staufenberg,* grossh. Privateigenth., hergestellt), n. *Bühl;* n. d. Bädern Antogast, Petersthal, Rippoldsau u. Griesbach v. Basel u. Freiburg her. *Gasth.:* Fortuna (gut u. billig), Adler (Post), Krone, Salme, 3 Könige; Caffeeh. v. Bauer, Laible.... *Eilw.:* Mntg. u. Drstg. Ab. $8^3/_4$ n. Freiburg u. Basel, Dnstg. u. Frtg. Ab. $7^1/_2$ n. Karlsruhe; Mntg. Mt. 12 dch. d. Kinzigthal n. Schaffhausen u. Constanz. Ehemals Reichsst. u. stark befest.; 1632 v. d. Schweden mehr. Wochen bel. u. eingen., 1635 wieder v. d. Oestr. erob.; 1689 v. d. Franz. stark heimgesucht (niedergebr. bis auf d. Kapuzinerklst., d. Festg. geschleift), über-

haupt viele Drangsale in allen Kriegen im Elsass u. in d. Ortenau v. d. Hunnen b. z. letzten franz. Krieg; unter bad. Schutz schon 1334 b. 51, dann z. Bisth. Strassburg, später an Oestr., 1702 b. 71 abermals unter bad. Schutz, dann wieder an Oestreich, 1802 an Baden. — Str. n. Schaffhausen durch d. *Kinzigthal* (bes. am ob. Th. sehr sch., doch v. gering. Interesse als d. Höllenthal auf d. Str. v. Strassburg üb. Freiburg n. Schaffhausen): **Gengenbach** (2200 E., ansehnl. Gebd. d. ehem. Benedict.-Abtei mit sch. Kirche, Ratth., wohl gebt., ehem. Reichsst., 1802 an Baden, gr. Teich an d. Kinzig, viele Holzwaaren, reich an Wein u. Getreide; *Gasth.:* Adler, Salmen, bad. Hof); bei *Bieberach* r. in d. Kinzig d. **Harmersbach** (d. Thal 1 M. lg., 3700 E., 12 Sägem., 18 Granatschleif., 29 Mahlm., 2 Eisenhämmer; d. Hauptort *Zell* [1400 E., Steingutfabr., Gesundbrunnen, Hammerw., ehem. Reichsst.]); 1 M. aufw. v. Bieberach **Haslach** (1700 E., an d. Kinzig, vorz. Obst, sch. Hanf, Getreidehandel, gt. Feuerspritzen u. Chaisen, 2 Hammerschmiede); **Hausach** (1100 E., Eisenhammer [jährlich 7000 Ctr. Stab- und Zaineisen], Ruinen e. Bergschl. [e. Zweig d. Familie v. Fürstenberg geh.]); **Wolfach** (1600 E., zw. steilen Bergen, Fürstenbergische Bergdirection, in d. Nähe mehr. Bergw., Schl., Holzhandel; durch d. romant. *Schappacherthal* g. N. 2½ M. aufw. n. Rippoldsau u. 3½ n. ***Freudenstadt***), ½ M. unterh. d. Hauptstr. g. S. in e. Seitenthal d. Kinzig n. **Gutach** (1800 E., hier e. d. schnst. u. fruchtbarsten Thäler d. Schwarzw., voller Obstbäume) u. n. **Hornberg** (1100 E., an d. Gutach [l. in d. Kinzig], in e. engen romant. Thale, auf e. Felsen Ruinen d. gln. Burg, am Fuss d. Hauptkette d. Schwarzw., *Gasth.:* Bär u. Post; in d. Gutacherthal fort b. **Tryberg** [1½ M., 800 E., d. Weg sehr wild romant., an pittoresken Partieen d. Höllenthale gl., d. *Wasserfall* mit s. 7 Absätzen 236 F. h., e. d. interessantesten u. sehensw. Punkte d. Schwarzw.; neue Str. v. H. durch d. Niederwasserthal üb. T., d. Kesselberg u. d. Kienacherthal n. Villingen, dadurch d. h. Steige bei Krumm-Schiltach umgangen; in T. u. d. benachb. Orten **Furtwangen** (2000 E., an d. Brege, bes. Hauptsitz d. Fabr. v. Uhren, Holzwaaren u. Strohgeflechten) u. *Schönwald* ist d. Mittelp. d. Fabr. d. bek. *Schwazwälder-Uhren* [jährl. g. 180000 durch gz. Europa, n. Amerika u. selbst n. China]); v. H. d. Hauptstr. üb. e. Höhe n. d. *Plateau* d. Schwarzw. (kahl u. rauh, d. höchste d. S. [fast d. Feldberg gl.], wellenf., k. Kette v. Gipfeln, Granit; bei *Krumm-Schiltach* Wasserscheide zw. Rhein u. Donau), weiter n. **Villingen** (3600 E., an d. Brigach, in e. engen Thale, 2 Eisenhämmer, Glockengiess., viele Roth- u. Weissgerber, Woll- u. Lein-

weber, Töpfer, gutes Bier, chem. Fabr., weibl. Lehrinst., strk. Getreidehandel, auf d. Markte Auss. u. allen 4 Thoren, *Gasth.* Post u. gold. Krone; 1/2 M. g. S. *Dürrheim,* Df. mit d. Ludwigssaline, Steinsalzlager mehr. 100 F. unter d. Boden; 1 M. g. O. **Schwenningen** [in Würtemberg, im Schwarzwaldkr., 3300 E., am Ursprung d. Neckar; hier in d. That e. Land d. Quellen für d. Flüsse; obgl. wenig hoch, ohne Gletscher u. beständ. Schnee, doch bed. Wasserbehälter für d. beiden Hptfl. v. Europa, Schnee u. Regen nur einige Fuss v. einander auf d. Rücken d. Höhe od. auf d. Dache e. Hauses finden ihr Ziel an d. äussersten Enden e. gz. Weltth.; seit 1824 e. Saline, mit d. bei Rottenmünster als *Wilhelmshall* vereinigt, v. 1825 b. 36 = 147800 Ctr. Salz; viele Marktschuhe u. Schwarzw.-Uhren]). **Kippenheim,** 3 M. südwestl. v. O. u. 3/4 M. v. Lahr, an d. Hauptstr., 1800 E., Simultank., Syn., vorz. Obst, Geburtsort v. *Stultz* (als armer Schneidergesell vor etwa 40 J. n. London, hier e. gr. Vermögen, bed. Geschenke an K. u. an s. Vaterland, z. Frhrn. v. Ortenberg erhoben, Denkm. g. Mahlberg hin, s. Nichten in angeseh. Familien verheir.); *Mahlberg,* 1150 E., an e. mit Reben bepfl. Berge, Bergschl.. **Bühl,** 1/4 M. g. Kehl, 2700 E., hübscher Mfl., in e. sch. Ggd., viele Kaufl. u. Handw., lebh. Wunsch für e. Str. durch d. B.-Thal z. Weinabsatz n. Würtemberg. **Bischofsheim** *am heil. Steg* (*Rhein-B.*), (3) M. g. N., 1/2 Stnd. v. Rhein, 1750 E., Schl., bed. *Hanfbau* (d. sog. Schleisshanf sehr vortheilh. bek., Absatz z. Schiffstauen in d. niederrhein. Ggd. u. Holland; in Baden d. H. überhpt sehr erhebl., Landwirthe v. 80 b. 100 Ctr. [in Theningen, Mundingen, Köndringen ...]; auch in **Renchen** [1 1/2 M. g. S.O., an d. Str., 2650 E., an d. Rench, sch. Ggd., strk. Handel mit H., merkw. Vollmer'sche Sennerei od. Käsefabr. mit bed. Absatz; 1 M. aufw. *Oberkirch,* 1900 E., viel Obst, vorz. Wein auf d. Klingberge; 1 M. westl. v. Oberk. u. 1 nördl. v. Oppenau *Allerheiligen,* ehemal. Prämonstratenserklst., bes. romant. u. einsame Ggd. d. Schwarzw., abgebr. bis auf d. Kirche]); d. männl. Bew. v. *Auenheim* (1 M. g. S.W.) durch eigenth. Tracht ausgez.; 1/4 M. g. N. *Altfreistett* (1600 E., am Rhein, gt. Hafen; in d. Gemarkg. *Neu-F.*, aus d. Mitte d. vor. J., 600 E.). — Beschreibg. d. Stadt O., 1834.

Oldenburg. Grossherzogth., 116 Q.M. u. 246500 E. (68000 Kath., wenige Ref. u. Isr.). — *Herzogth. O.* (zw. Nordsee u. Hannover, an d. Gebiet v. Bremen, 99 1/2 Q.M. u. 206500 E.; d. *Jahde* mit gr. Meerbusen in d. Nordsee, Weser [l. bei Elsfleth d. schiffb. *Hunte,* aus d. Frstenth. Osnabrück, durch d. Dümmersee, l. mit d. Letha], d. *Leda*

od. *Sater-Ems* r. in d. Ems, gz. eb., fette Marschländer an d. Nordsee, Jahde u. Weser [bes. d. *Butjadingerland,* durch Deiche geschützt], viele Canäle [*Sieltiefe,* z. Abführg. d. überfl. Binnenwassers, schiffb., an d. Mnd. z. Th. Häfen; seit 1823 Verb. d. Jahdebusens u. d. Weser], landeinw. Geestland, Torfmoore u. dürre Sandggd. [bes. d. Kr. Vechta u. Kloppenburg, gr. Heiden ohne Baum u. Wohng.; d. **Saterland,** g. 4 Q.M., d. wenigen Df. gl. Oasen in d. fast undurchdringl. Moore, d. cultiv. Land kaum $^1/_{20}$, durch d. Marka u. Ohe (vereint d. Sater-Ems od. Leda) u. dch. Moore u. Sümpfe v. d. benachb. Lande geschd., d. E. v. d. alten Friesen, viel Eigenth.]; vorz. Pferde [jährl. g. 6000 ins Ausl.], gt. Rindvieh [jährl. g. 10000 fett u. verk.], Schafe [ähnl. d. Heidschnucken], Torf in gr. Menge, Thon; Garnspinn., Leinwandweb. u. Strumpfstrick. bes. stark in d. Kr. Vechta u. Kloppenburg, viel Branntwein): **Jever,** Hptort d. gln. *Herrschaft* (6$^1/_2$ Q.M., 17500 E., v. Russl. abgetr.), 2 M. v. d. Nordsee, 3500 E., fruchtb. Marschggd., an e. schiffb. Canale n. *Hooksiel* (450 E., am Jahdebusen, Hafen, 2 Schiffswerfte, bed. Schifff.), Wall mit Prom., Schl., lat. Sch., Armen- u. Arbeitsh., Tabaksfabr., bed. Handel, d. *Klootschiessen* (in d. Marschggd. seit vielen Jahrh., z. Winterszeit gr. gefrorne Fläche mit eis. Kugeln v. 2 Parteien abwechselnd durchworfen); **Wangerog,** Ins., 250 E. (seien Nachkommen d. alten Angeln, bes. Dialekt u. Lebensart), meist mit Sandhafer bewachs. Sandhügel, 6 M. v. Helgoland u. 1 M. g. N. v. d. Küste, $^1/_2$ M. lg. (früher wt. grösser), sehr besuchte *Seebäder* («Die S. auf Norderney, W. u. Helgoland nebst topogr. u. geognost. Bem. üb. diese Ins. d. Nordsee, v. Richter, 1833» [gt.]), neu erbt. Leuchtthurm, Fisch., Schifff., ausgez. Seethiere (Seehunde, Braunfische, Eidergänse, Glanzraupe, See-Anemonen, Medusen, Miesmuscheln, Austern...); d. Herrschaft *Kniphausen* mit Schl. u. sch. Garten v. d. Herrsch. J. umschl. (d. Grf. v. Bentink geh.). **Varel,** Hptort d. Neuenburgerkr. u. d. gln. Herrsch. d. Grf. v. Bentink (14 Q.M., 29000 E.), 3000 E., unw. am Jahdebusen u. $^1/_2$ M. g. W. v. d. Mnd. d. Jahde, sch. Gehölz (d. V.-Busch), dch. d. V.-Siel gt. Hafen (bei d. Fluth Seesch.), Schl., Waisenh.; *Dangast,* Seebad; *Rastede,* 800 E., grossh. Lustschl. u. Garten. *Ovelgönne,* Hptort d. gl. Kr. (8$^1/_2$ Q.M., 26700 E., d. nördl. Th. d. fruchtb. *Butjadingerland* [Hptort *Blexen,* 350 E., g. üb. v. Bremerhaven, Fähre üb. d. Weser]), $^1/_2$ M. g. W. v. d. Weser, 900 E., Schl.; **Brake,** 1200 E., $^1/_2$ M. g. N.O., l. an d. Weser, Freihafen, bed. Schifff. u. Handel (üb. 300 Seesch. jährl.), wöchentl. 4 Mal D.-Sch. zw. Bremen u. B.. ***Oldenburg*** (d. gln. Kr. 13$^1/_2$ Q.M., 30000 E.). **Delmenhorst,**

$1^1/_2$ M. g. W. v. Bremen, im gln. Kr. (15 Q.M., 32700 E.), 1650 E., an d. Delme, Pferdemärkte; 3 M. g. S.W. **Wildeshausen,** 2000 E., an d. Hunte, 2 K., Taubst.-Inst., Sensen u. Schneidemesser, Töpferarb.. **Vechta,** im gln. Kr. ($14^1/_4$ Q.M., 37000 E.), 1800 E., an d. Vechta (r. in d. Hase), allgem. Strafanst., kath. Gymn.. **Kloppenburg,** im gln. Kr. (26 Q.M., 30700 E.), 900 E., an d. Söste (l. in d. Leda). — *Frstenth. Lübeck* (8 Q.M., 20000 E., zw. Holstein, Ostsee u. Lübeck, d. schiffb. Trave mit d. Schwartau, e. Th. d. Plenersees): **Eutin,** $4^1/_2$ M. nördl. v. Lübeck, 2700 E., am gln. fischr. See (Ins. mit e. Fas.), sch. Ggd., grossh. Schl. mit Garten, Pal., Hospital, lat. Sch.; $^1/_2$ M. g. N. *Sielbeck,* Df., in e. bes. sch. Ggd., zw. d. Keller- u. Ukleisee, grossh. Lusth., oft besucht; *Schwartau,* 950 E., 1 M. g. N. v. Lübeck, in sch. Lage an d. S. u. unw. l. d. Trave, viele Nagelschmiede, Kratzen u. Metallknöpfe, nahe nördl. *Rathekau* (300 E., am 7. Nov. 1806 Conv. zw. Bernadotte u. Blücher). *Frstenth. Birkenfeld* (9 Q. M., üb. 21000 E., zw. d. preuss. Niederrhein u. Meisenheim, Urspr. d. Nahe): **Birkenfeld,** 1650 E., $6^1/_2$ M. g. N.O. v. Saarlouis, 2 v. Oberstein (b. Kreuznach 8), an d. Nahe, Leinweb., gt. Gerb., zahlr. Viehmärkte, gel. Sch. u. Sem., $^1/_4$ Stnd. auf e. Berge für d. alte Burg B. d. neue Regs.-Gebd., gt. Wirthsh., *Hambacher-Min.-Q.* (j. verwais't, in e. Thale d. nahen Hochwaldes; **Oberstein,** 1800 E., mit e. engen Str. lgs. d. Nahe (Br., l. d. Amth. v. 1827), sch. gel. zw. h. u. romant. Felsen, Gasth. bei Cäsar, g. 150 F. h. üb. O. in d. Kirchfels d. luth. K. (sei aus d. 11. Jahrh., goth., e. Brunnen mit reinem W.; auf dems. Felsen auch d. alte Burg Stein, z. Seite d. neue Schl.), mandelart. Porphyr mit Achat, Amethyst... (ausgez. sch. u. verschd., viele Einw. mit d. Schleifen beschäftigt [in zahllosen kl. Mühlen auf rothen Sandsteinen; gr. Schleifm. zu *Idar,* $^1/_3$ M. aufw., 750 E., viele Goldschmiede], für mehr als 60000 Thlr. jährl., interessant für d. Mineralogen); 2 M. v. O. an d. Nahe abw. l. **Kirn** (im preuss. Niederrhein 1 M. v. d. Grz., 1800 E., am *Hahnenbach* [v. Hochwalde; d. Schlucht aufw. ausgez. durch Wildheit u. Abgeschiedenheit, oft Schlupfwinkel d. berücht. Schinderhannes, Ruinen v. Schmittburg], früher Res. d. Frst. v. Salm-Kyrburg [d. letzte Frst. Friedrich 1794 e. Opfer d. Rev. in Paris], Ruinen d. alten Kyrburg auf d. mit Reben bepflanzten Schlossb., d. maler. Burgen Stein, Callenfels u. Wartenstein; Vitriolsied., Weinbau, Steinkohlenbergw., Progymn., Br. am F. d. fels. Gauskopfes, auf d. Schlossberg d. Feste Hohenbrücken; *Fischbach,* z. O. geh., in e. Schlucht, sonst dch. s. Kupferbergw. ber.). — Nach d. Chauzen in O. Friesen u. Sachsen; d. O.-Haus stamme

v. Egilmar (v. mütterl. Seite v. Wittekind, zw. 1062 u. 1110 in d. Ammerlande), Christian I. nannte sich n. d. vorhand. Festg. O. g. d. Friesen Graf v. O. (in d. Mitte d. 12. Jahrh., Bundesgenosse v. Heinrich d. Löwen); *Diederich* d. Glückl. dch. s. 1. Gemahlin Delmenhorst, aus d. 2. Ehe Christian I. (v. 1448 an König in Dänemark, Norwegen u. Schweden), d. Stamml. O. an *Gerhard* d. Kriegerischen (dch. d. Nachkommen mühs. Unterjochg. d. Butjadinger-Friesen, an Joh. XVI. 1575 Jever; *Anton Günther*, d. ber. letzte Graf, dch. schlaue Politik im 30j. Kr. s. Land geschützt, st. 1667); n. vielem Streite zw. d. beiden holstein. Hptl. O. u. Delmenhorst an Dänemark (v. 1676 b. 1773, an d. Grossfrst. v. Russl. als Entschädigg. für Ansprüche auf Schleswig u. dch. ihn an d. Frstb. v. Lübeck; v. Joseph II. z. Herzogth. erhoben), Jever an Anhalt-Zerbst dch. d. Schwester v. Anton (1823 v. Russl. an O.); 1803 Zug. d. Bisth. Lübeck als Frstenth., Vechta u. Kloppenburg; 1811 an Frankr., 1815 Grossherzogth. (Birkenfeld l. am Rhein v. Preussen); ausgez. Reg. v. Peter Fr. Ludw. (Bischof v. Lübeck, v. 1785 b. 1829, e. würd. Fürst, machte k. Gebrauch v. d. grossh. Würde); *August Paul Fr.* (geb. d. 13. Juli 1783, 1830 Handelsvertrag mit Hannover u. Braunschweig; d. Erbgrossh. Nicolaus geb. d. 8. Juli 1827). — Handb. e. hist.-stat.-geogr. Beschrbg. v. O., v. Kohli, 1824 b. 26.

Oldenburg. Hpt.- u. Res.-Stadt d. Grossherzogth. O., wohl gebt.; l. an d. schiffb. Hunte (l. Einfl. d. Haren), d. Wälle in sch. Partieen; v. Varel $4^1/_4$ (b. Jever $8^1/_2$, Wittmund 10, Essen 12), Brake $4^1/_2$ (b. Abbehausen $7^1/_4$), Elsfleth 3, Sanderfeld 2 (b. Delmenhorst 4, Bremen 6), Ahlhorn $3^3/_4$ (b. Wildeshausen $5^3/_4$; b. Vechta $6^1/_2$; b. Kloppenburg $5^3/_4$), Leer (Mndg. d. Leda r. in d. Ems) (7), Zwischenahn $2^1/_4$ (b. Moorburg $4^1/_2$, Aurich 11); 8000 E. Grossh. sch. Schl. mit sch. Anl. (vorz. Gem.); neues Prinzenpalais; 2 luth. K. (Lambertsk. mit frstl. Begräbn., d. spät. Regenten in e. Cap. auf d. Gottesacker), 1 kath. K. Militairsch., Schull.-Sem., Gymn.; öffentl. Bibl. v. 50000 Bd., altd. Alterth. (bes. aus O., schätzb.); bed. Pferdemärkte, Hafen, Zuckersied., Pianofortefabr., Seife, Leder, Branntw. Gelehrtenclub, Kaufmannsclub; Schl. zu Rastede, Lustholz, Blankenburg, d. Everster-Hölzchen mit Restauration; auf d. Str. n. Vechta bes. koloss. Steinmassen (Denkm. alter nord. Völker). Loge: gold. Hirsch. *Gasth.:* bei Meier, Hesse, Bolling. Geburtsort v. *Woltmann* (v. 1770 b. 1817, hist. Vorlesg. in O. seit 1792, Prof. d. Gesch. in Jena; s. Werke dch. s. Wittwe herausg., 12 Bd., 1818 b. 21; in d. Zeitgenossen W.'s Selbstbiogr.). — **Elsfleth**, 1450 E., am Einfl. d. Hunte in d. Weser (b. 1824 wicht. Weserzoll), Schiffswerft. **Zwischenahn**, g. 200 E.,

am *Z.-See* (fischr., $1^1/_2$ M. Umfg., anmuthig, rings bewald. Anh.), im Sommer häufig besucht.

Olmütz. In Mähren, Krsst. u. Sitz e. Erzb. mit Domcapitel (vor 1777 nur Bisth., bed. Eink.); zw. zwei Armen d. March, gt. gebt. (5 Vorst.); *Festg.* (bes. stark, gz. neue Festgsbt. u. weitläuf. Vorw.; g. d. hier beginn. Geb.-Pässe d. Sudeten, welche sie aber früher weder geh. schloss noch deckte); v. Sternberg 2 (b. Hof 5, Freudenthal $7^1/_2$, Würbenthal $9^1/_2$, Zuckmantel $11^1/_2$; b. Jägerndorf 9; b. Troppau 9), Leipnik $3^1/_4$ (b. Weisskirchen $5^1/_4$, Neutitschein $8^1/_4$, Friedeck 12, Teschen 15, Biala 20, Bochnia 36, Lemberg 79), Prerau 3 (b. Kremsier 6, Hradisch 10, Ung.-Brod 12; b. Wessely 12), Prossnitz $2^1/_2$ (b. Wischau $5^1/_2$, Austerlitz 7; b. Posorsitz $7^1/_2$, Brünn $9^1/_2$, Wien $28^1/_2$), Boskowitz (6), Littau 3 (b. Müglitz 5, Zwittau 10; b. Freiwaldau u. Gräfenberg 13); 19000 E.. *Kathedrale* (sch. goth., v. d. hier 1306 ermord. Wenzel III., s. Grab), im Gz. 13 K., 3 Klst.; Cas. (in d. ehemal. prächt. Jes.-Coll., hier Wallenstein v. d. Jes. erzogen), Zeugh.; *Schl.* d. Erzb. (weitl. prächt. Gebd.; Sommer-Res. in Kremsier); d. vorm. Prämonstrat.-Klst. *Hradisch* auf e. fels. Hügel (jetzt Mil.-Hosp.); Theater; mehr. sch. Springbr.. *Univ.*, 1827 hergestellt, auf d. höchsten Th., gt. Bibl. v. 50000 Bd. (gr. Verlust für d. slav. Lit. dch. Entfhrg. d. alten Bibl. v. d. Gen. Torstenson u. Wrangel, b. E. d. vor. Jahrh. in Stralsund z. Versenden n. Schweden bereit, seitdem alle Spur verloren); Cadetensch., Gymn., erzb. Sem., ständ. Akademie; gr. Kranken-, Gebär- u. Findelh.. Vorz. Gerb., Steingutfabr., Tuchweb.; ber. Viehmärkte. *Gasth.:* schwrz. Adler, Schwan. — Sehr alt, wohl v. d. Quaden (n. e. Sage v. Julius Cäsar, bei O. d. Juliusberg); schon frühe bed. Privileg. v. d. Markgrf. v. Mähren, Herz. u. Königen v. Böhmen u. d. Kaisern, galt als Hptst. v. M.; 1253 d. Sturm Bela's IV. Kg. v. Ung. abgewiesen; 1642 n. 5tg. Bel. an d. Schweden, n. 4 Bel. u. d. 5. v. 10 Mnt. 1644 an d. Kaiserl.; v. 1741 b. 42 an d. Preussen, 1758 v. Friedrich II. bel. (7 Wochen, vergebl. dch d. Tapferk. d. Gen. Marschal u. d. Einw., Laudon schnitt s. Mag. ab); 1794 Lafayette gef. (mit Hülfe e. Gef. üb. d. Wälle, dch. verlor. Weg wieder ergr.); 1805 n. d. Schlacht bei Austerlitz v. Murat's Cav. berennt. — *Str. n. Brünn* dch. e. fruchtb. Eb., v. B. b. Wien b. E. 1838 d. Ferdinands-Nordbahn frtg.; Eilw. 2 Mal wöchentl. zw. O. u. W. in 28 Stnd.; sdl. unw. **Posorsitz** d. *Schlachtfeld v. Austerlitz* («Drei-Kaiser-Schlacht»; wohl d. grösste Sieg Nap. [mit ger. Macht doch 20000 Gef., 40 Gesch. u. zahllose Fahnen]), d. Schl. *Eichhorn* u. *Pernstein* (ausgez. gut erhalten, g. 4 M. v. Brünn), $^1/_2$ M. v. P. bei d. Df. Slawikowitz unw

Rausnitz e. *Sandstein-Obelisk* (Joseph II. ackerte 1769 hier, Inschr.: «Agriculturam, humani generis nutricem nobilitavit»). *Str. n. Krakau u. Bochnia* (d. Nordbahn b. B.), d. Eilw. in $4^1/_2$ Tg. zw. Wien u. Lemberg. **Littau,** 2200 E., auf e. Insel d. March, Wollenz., bed. Papierfabr.; in d. Ggd. d. Liechtenstein. *Neuschl.; Janowitz,* Df. mit e. Schl., grösste Leinwand-Manufactur in M., vorz. Bleichen, Papierm., viele Eisenw.; 1 M. nördl. v. L. *Mährisch-Neustadt,* 3000 E., an d. Oskawa (l. in d. March), Wollenz.; **Müglitz** (*Mohelnice*), 3000 E., an d. March, Wollenz., 1 Stnd. g. W. d. alte Bergschl. *Mürau* (Zeugh., Mfl.), 2 M. westl. *Mährisch-Trübau* (3500 E., an d. Trzebowka, Schl., Piaristen-Coll., Gymn., viele Tuch- u. Leinweber, Wein- u. Leinwandhndl.); **Zwittau,** 3500 E., einige Befestg., an d. Grz. v. Böhmen, am Urspr. d. Zwittawa (bei Brünn in d. Schwarza), Tuch- u. Leinweb., 3 K.

Oppeln. Hptst. d. Rgsbz. v. O. in Schlesien; auf e. Anh. r. an d. Oder; v. Kalisch (17), Kreuzburg (5), Malapane 3 (b. Gutentag $5^1/_2$, Lublinitz 8), Gr.-Strehlitz $4^1/_2$ (b. Tost $6^3/_4$, Gleiwitz 10), Krappitz $3^1/_2$ (b. Kosel $6^1/_2$, Ratibor $10^1/_2$, Troppau $14^1/_2$), Falkenberg 3 (b. Neisse 7), Schürgast $2^3/_4$ (b. Brieg $5^1/_2$); 6500 E.. *Schl.,* gr., sonst befest., auf e. Oderinsel (d. Patschke, Br., Anl.); alter goth. Dom, 4 and. K.; Rathh. (neu, sch. Saal), Gymn.- u. Rgsgebd. (beide neu). Leinweb., bed. Viehmärkte, Gerb., Töpf., Hndl. (bes. Material- u. Eisenwaaren); patriot. Bienenges., Hndlg. mit ungar. Weinen v. Kapuschin; gr. Oderm., Kalköfen. Loge: Psyche. *Gasth.:* sächs. Hof, 3 Kronen. — **Kreuzburg,** 3300 E., Krsst. an d. Stober (oberh. Brieg r. in d. Oder), kön. Schl., Landarmenh., Wollenz., Leinweb., Colonie *Friedrichsthal* (Hüttenarb., g. 5000 Ctr. Roheisen u. 7000 Stabeisen; viele Nägel u. hölz. Tabakspfeifenköpfe). **Malapane,** gr. kön. Hüttenw. an d. M., Kettenbr., Hüttenamt, 1 Hohofen u. vorz. Giess., 2 Frischfeuer, 1 Zeugschmiede, 1 Masch.-Werkstätte, 6 and. nahe Frischfeuer, Schleifw., Schwarzblech, Gewehre, jährl. g. 9000 Ctr. Roh-, 16000 Stabeisen u. 7000 Gussarb.; *Gutentag,* 1900 E., Schl., Hohofen, 2 M. nördl. *Rosenberg* (2400 E., Krsst., Schl., viele Schuster u. Kürschner); *Lublinitz,* 1600 E., Krsst., Schl. *Gross-Strehlitz,* 1500 E., Krsst., sch. grfl. Renard. Schl., 2 M. sdwestl. u. 1 r. d. Oder *St. Annaberg* (400 E., Borsdorfer-Aepfel; vorm. Klst. auf d. 1422 F. h. A.- od. Chelmberge, z. d. Gnadenbilde viele Wallf., d. Stationen in 35 Cap. durch d. Wald; ausgez. Auss.; am Fusse *Leschnitz,* 1600 E., Leinweb., Tabak); *Tost,* 1200 E., auf e. Anh., viele Leinw. u. Schuster, 1833 fast gz. abgebr.; *Peiskretscham,* an d.

Drama (r. in d. Klodnitz), 3000 E., grfl. Goschütz. Schl., Tuch- u. Leinweb., Töpf., Hohofen; **Gleiwitz,** 5200 E., Krsst., königl. Hüttenamt, an d. Klodnitz (in d. K.-Canal), 3 K., Gymn., Tuchweb., $^1/_4$ M. zu *Alt-G.* d. kön. Eisengiess. (jährl. g. 30000 Ctr. Gussarb., v. d. feinsten Gemmen b. z. gr. Br. u. Canonen, mehr. 100 Arb., Bohrhütte, Schleif....), Glashütte, Alaunw.; 3 M. östl. **Beuthen,** 3200 E., Hptort d. Standesherrsch. d. Grf. Henkel v. Donnersmark, *Königshütte* (700 E.; kön. Hüttenamt, Zinkhütte, g. 70000 Ctr. Roheisen u. 13000 Zink, grossart., Koakshohöfen für ocker. Brauneisenstein aus d. Juraformation u. Sphärosiderite aus d. Steinkohlenform., üb. 200 Arb.; Schlackenbad), kön. *Friedrichshütte* (jährl. g. 1200 Mark Silber, 8000 Ctr. Blei u. 8000 Glätte, Blei- u. Zinkblechwalzw.), 2 M. fast nördl. *Tarnowitz* (2900 E., d. oberschles. Bergamt, bed. Eisen-, Galmei-, Silber- u. Bleigruben); 3 M. sdl. v. G. u. 3 östl. v. Ratibor *Rybnick* (2000 E., gt. Töpf., Inv.-H., d. R. kön. Hütte [gr. Eisen- u. Zinkblechwalzw., 2 Eisenhämmer]); 3 sdöstl. v. G. *Nicolai* (2700 E.), 3 sdl. v. N. **Pless** (2850 E., l. unw. d. Weichsel, an Oestr.-Schlesien, gut gebt. Krsst., sch. Ggd., sch. Schl., Tuch, Bleiweiss, Zuckerfabr., Wachsbleiche; mit N. z. *Frstenth. P.* [20 Q.M., 50000 E., Mediat-Besitzg. d. Herzogs v. Anhalt-Köthen]). *Proskau*, 1200 E., Schl., bed. Fayence- u. Steingutfabr.; **Krappitz,** 1600 E., am Einfl. d. Hotzenplotz l. in d. Oder, grfl. Haugwitz. Schl., Kalksteinbrüche, Heidegrütze; *Königshuld*, 250 E., Colonie, Rohstahl, bed. Stahl- u. Eisenarb.-Fabr. (e. Ges. aus Breslau, jährl. üb. 3000 Ctr. Eisen u. g. 2000 Stahl).

Oppenheim. In d. Prov. Rheinhessen in Hessen-Darmstadt; l. am Rhein, flieg. Br., an e. Höhe g. N.W.; v. Mainz $2^1/_2$, Trebur 1, Gr.-Gerau $1^1/_2$ (b. Darmstadt $3^1/_2$), Erfelden $1^3/_4$, Gernsheim $2^1/_2$, Guntersblum 1 (b. Osthofen $2^1/_2$, Worms $3^1/_2$), Alzei 3, Wörrstadt 2; 2500 E. (1200 Ev., 170 Isr.). *Stifts-* od. *Katharinenk.*, evang., v. 1262 b. 1317, d. Chor v. 1439 (1689 v. d. Franz. zrst.), ausgez. sch. goth. (d. 3 Gewölbe v. 12 Pfeilern, ausgez. Sculpturarb. u. Glasgem.), viele Grabm., 2 Gew. mit menschl. Gerippen (ausgegraben, wo d. Schweden 1631 zuerst eindrangen); auf d. Höhe d. Ruinen d. Schl. *Landskron* (hier wahrscheinl. d. röm. Castell, diese vorm. Reichsburg v. Lothar II., mit O. durch Ringmauern verb., zuw. Aufenthalt d. Kaiser, Besatzg. aus vielen Rittern u. Edelknechten, d. Aussenw. 1631 v. d. Schweden u. d. Hptgebd. 1689 v. d. Franz. zrst., hier 1410 König Ruprecht gest.); *St. Sebastiansk.*, evang., sei v. 865, bes. alt; Francisc.-K., kath., d. Klst. v. 1211, vrbr. 1622 u. 89; Ruinen d. Nonnenklst. Marienkron, 814 gestiftet, unterh. g.

Mainz. Feld- u. Weinbau (d. gt. Lagen: d. Sackträger, Riesenscheuer, neue Weg, Kreuz), Viehz.; chem. Prod. v. Koch; gr. Kalk- u. Pflastersteinbrüche. *Dampfmühle,* r., an d. flieg. Br., 6 Etagen (oben d. Getreide, unten d. schnst. Mehl, d. auf trock. Wege erhalt. Dauermehl; auch Oelmühle); g. üb. d. «gelbe Haus» (Gasth. bei Deidesheimer, gut, reiz. Auss.). *Gasth.:* Kaune, wilder Mann, Ross. — Das röm. Bauconica, unter d. 50 Cast. d. Drusus am Rhein auch Rufiana (wo jetzt d. Landkron); 774 v. Karl d. Gr. d. Df. Obbenheim an Lorsch; 1076 merkw. Reichstag d. Stände, 1147 an Konrad III. (gröss. Freiheiten, im 13. Jahrh. Reichsst.); Verpfändungen (1402 v. Ruprecht an d. Pfalzgrf. Ludw. d. Bärt.); im 30j. Kr. an d. Span., d. 7. Dec. 1631 v. d. Schweden erstürmt (500 Span. in d. Landskron get.); 1689 v. d. Franz. erob. (abgebr., d. Landskron u. d. and. Werke gesprengt [befest. mit 16 h. Thürmen, 3 Vorst.]). — *Sironabad,* zw. d. Str. n. Mainz u. d. Rhein, nahe bei O., Badeh. üb. d. Quelle (Schwefel-, Dampf- u. Tropfb.), ähnl. d. Weilbacher-W., verschickt (verliert erst Geschmack u. Geruch, n. 14 Tg. wieder), g. Haut- u. Unterleibskrankh.; **Nierstein,** 1/2 Stnd. unterh. O., 2300 E. (1200 Ev.), ber. Wein (bes. d. Kranzberg mit d. kath. K., Hipping, Rechbach, Schlossberg), 2 K., bes. alt (im A. d. 8. Jahrh. v. Pipin's Bruder an d. Bisth. v. Würzburg). *Ludwigshöhe,* 3/4 Stnd. aufw., 300 E., 1821 neu angel., d. früh. tf. gel. Rudelsheim best. Ueberschw..

Orbe. Im Canton Waadt; am F. d. Jura auf e. Hügel v. d. Orbe fast umströmt, mit anmuth. u. lach. Umgb.; an d. Str. zw. Genf (10 M.) u. Neufchatel (6 M.); 4 M. v. Lausanne, 1 M. v. Neufchateler-See u. v. Yverdun; 2000 E.. Br. v. Quadern (im J. 1830, aus d. Mitte d. Stadt üb. e. Abgr. v. mehr als 100 F. Tf.); altes Schl. d. burgund. Könige, d. beträchtlichste Ruine in Waadt. — Sehr alt, unter d. Römern Hptort e. d. 4 helvet. Gaue; v. Attila zerst.; Hptst. d. kl. Burgunds (v. Jura b. z. gr. St. Bernhard); d. «sch. Prinzessin» Theudolinde im 7. Jahrh. e. Hof u. verschönerte O., zu ihr flüchtete d. v. Lothar II. verfolgte Brunhilde; d. Königin Bertha reis'te auf e. Maulthiere im Lande herum u. gab spinnend d. Beispiel d. Fleisses (in d. Schlossk. zu Payerne, wo sie begraben, noch d. Sattel mit d. darauf befest. Spinnrocken); 1032 d. Land an Kaiser Konrad; im 12. Jahrh. rissen es d. Grf. v. Zähringen v. Reiche los, verloren es im folg. an d. Grf. v. Savoyen; 1475 v. d. Eidgen. d. blut. Vorspiel zu ihrem Heldenkr. g. Karl d. Kühnen v. Burgund (Orbe an Bern, erst 1798 riss sich d. Waadtland v. dems. los). *Valeire,* 1/2 M. entf., 300 E., röm. Mauerw. u. Münzen, *Bonstetten* auf s. alten Familiengute begr. (Grabstein in d. K.; 1745 in Bern

geb., Umgg. mit Saussure, Voltaire, Matthisson, Salis, Joh. v. Müller, meist in Genf, s. neuestes u. wahrscheinl. bestes W. «Etudes de l'homme, 1821»).

Osnabrück. Hptst. d. Landdrostei O. in Hannover, bisch. Gen.-Vicariat u. Domcapitel; in e. Thale l. an d. Hase, n. alter Art befest.; v. Oster-Kappeln 2 (b. Bohmte 3, Lemförde 5, Dümmersee 5½, Diepholz 7¼, Bremen 16½), Preussisch-Oldendorf 4¾ (b. Minden 9), Melle 3¼ (b. Herford 7), Dissen 3¼ (b. Bielefeld (7)), Iburg 2 (b. Telgte 6, Münster 7½), Lengerich 2½, Ibbenbühren 3½ (b. Rheine 6¼, Bentheim 9¼), Bramsche 2¼ (b. Fürstenau 5¾, Lingen 7½); 12000 E. *Schl.* (sch. u. gr., v. Bisch. Ernst August, 1665), 4 K. (Kathedrale mit vielen Reliquien u. Merkw.), Rathh. (hier 1648 d. bek. westf. Frieden unterz., Bildn. d. Gesandten), Schauspielh.; Schull.-Sem. (Lehrerfest), 2 Gymn., Hebammensch., 3 Hosp.. Wollweb., Wachs, Leder, Tabak, Leinwand (O.-L. früher für d. westind. Sclaven; strk. Hndl.); ber. Ochsenmarkt, ber. O.-Giesskuchen. Vorm. Klst. *Gertrudenburg* mit s. Grotte, Schl. Iburg, Anl. v. Fenge u. Meier, Erdfall mit merkw. Insel. Loge: gold. Rad. *Gasth.:* Berg Aetna, röm. Kaiser, krummer Ellenbogen, Stadt London; Weinh. bei Hoberg, Lange, Meyer, Roth; Kaffeeh. Moskau, Petersburg; Wicke's Garten. — Zur Zeit Karl's d. Gr. bed. Flecken mit e. Königshofe; 1082 schon Mauern, fr. Reichsst. u. z. Hanse; in d. Ref. dch. Auflehng. g. d. Bischof viele Freih. verloren, 1523 z. völl. Unterwrfg. ohne Hindrg. d. Ref.; ber. dch. d. westf. Fr. (hier u. in Münster v. 1644 b. 48, Schluss am 24. Oct.). Das Bisth. unter Karl d. Gr.; n. d. westf. Fr. abwechselnd e. kath. u. e. evang. Bischof (dieser stets aus d. H. Braunschweig-Lüneburg); 1803 an Preussen, 1807 an d. Königr. Westf., 1810 an Frankr., 1815 an Hann.. Geburtsort v. *Jerusalem* (v. 1709 b. 89, 1740 Hofpr. in Braunschweig, Erz. d. ber. Feldh. Karl W. F. v. Braunschweig, Curator d. Carolinums, ausgez. Schriften üb. d. Religion [«Betrachtg. üb. d. vornehmsten Wahrheiten d. R.»]; s. Sohn Karl W. erschoss sich 1773 in Wetzlar aus Schwermuth [Grundidee zu d. ber. Roman v. Göthe: «Werther's Leiden»]), *Möser* (v. 1720 b. 94, Rechtsgelehrter, sehr edler Charakter bes. im 7jähr. Kr., 20 J. lg. erster Rathgeber d. Regenten für d. minderjähr. Prz. v. Engl. als protest. Bischof v. O.; «M. Gesch. v. O., 3. Ausg. 1820», «M. patriot. Phantasieen, 3. Ausg. 1804»; ausgez. Geschichtskenntn., voll Geist, Witz u. Laune; s. *Denkm.* in O., v. Drake in Berlin, in Erz, auf d. Domfreiheit).

Ostende. In d. Prov. Westflandern in Belgien; an d. Nordsee (Canäle n. Brügge [4 M., br., Schleusen, 3 Nebencan.],

Gent, Nieuport u. Dünkirchen), sehr niedr. Lage (d. W. dch. Schleusen abgehalten, d. Trinkw. sehr schlecht; bes. reiz. u. erhaben v. Meer aus [s. Wehren u. Hafendämme, bes. d. Damm u. d. Etabl. d. Bäder; Flaggenwald im Hafen, e. flamänd. Venedig]); v. Brügge $2^3/_4$ (b. Sluys $5^1/_4$; b. Gent 8), Thorout 3, Nieuport 2 (b. Dünkirchen 6), Margate (14) (b. London (28); *Dampfsch.* Smstg. Mr. n. O. u. Dnstg. Ab. od. Mttw. Mr. zurück, in 15 Stnd. [7 für d. Themse] Ank. in O. zw. 1 u. 2 Mr., 1. Pl. 2 l. 2 s., 2. Pl. 1 l. 10 s.; v. Dover Dnstg., Mttw., Frtg. u. Smstg. Mr., zurück v. O. Snntg., Mttw., Drstg. u. Smstg., in 8 Stnd., 1. Pl. 1 l. 1 s.); 12000 E. (viel Verkehr mit Engl. u. häuf. engl. Spr., eigentl. Uebergg. v. Engl. n. d. Niederl.). *Festg.*, stark, Wälle u. br. Graben (9 Bastione n. alter Art, 5 n. neuer, nur 3 Fronten mit Ravelins), in 1. Linie g. Frankr., merkw. Schleusen, 2 neue Forts zu beiden Seiten an d. Küste; *Hafen*, an d. See, prachtv. Schleusen mit 3 Pforten, 2 Basins, dch. Sandbänke schwier. Zugg., bei Mangel an Fluth mehrstnd. Aufenth. («d. Meer kommt u. geht»), für Segelsch. bei Landwind bes. schwier., Passamt u. Zollh. an dems.; kath. K. mit ausgez. Reliquien, engl. Cap.. *Seebadeanst.*, stark besucht (d. König v. Belgien, s. Villa), neues Badeh. an d. See, Prom. auf d. Deich, Ges.-Säle mit sch. Auss. auf d. See. *Handel* (Leinwand v. Courtrai, Unschlitt v. Drontheim, Spitzen, Kabeljaue, Baumw. v. Indien, Pelzw. v. Norwegen, Wallfischbarken, franz. Weine... auf den Kaien); *Eisenb.* üb. Brügge, Gent b. Antwerpen u. Brüssel (in krz. Zeit n. Aachen u. Köln; mit d. Eilw. in 24 Stnd. n. A. u. 36 n. K.). Treckschuite Mr. 6 u. Nm. 2 in 3 Stnd. n. Brügge, 1 Fr. (mit sehr gt. Frühstück 2), zu Land n. B. 2 Mal tgl. in $2^1/_4$ Stnd. für 2 Fr. (reich angebt. Ggd., flach). *Gasth.:* kaiserl. Hof, z. d. Bädern (Mittags-Couv. 3 Fr., $^1/_2$ Flasche Wein 1 Fr. 50 c., Bett 1 Fr. 50 c.), Waterloo (Alle nicht bes. gut); überh. dch. Theurg. u. Plackerei nicht beq. Aufenth.. — Flecken seit 1072, 1445 dch. Philipp d. Guten Mauern, 1583 regelm. befest. dch. d. Prz. v. Oranien (in d. J. dch. d. Herzog v. Parma vergebl. Angr.); bei O. d. histor. See (d. Gallionen v. Mexiko unter d. Canonen d. Adm. Elisabeth's versanken mehrmals; an d. Küste v. O. n. Dünkirchen liess Philipp II. d. 80 Sch., welche d. Missgeschick d. Armada überlebt hatten); bel. dch. d. Span. v. 5. Juli 1601 b. 4. Sept. 1604 ($3^1/_4$ J., ber., an Spinola endl. dch. Cap., 50000 Verlust d. Verth., 80000 d. Span., d. Gewinn nur e. Ort voll Ruinen); 1658 vergebl. Versuch d. Franz. z. Ueberrumplg. (Aumont gef.); 1706 an d. Alliirten; 1718 ostind. Handelscomp. gegr. (1731 dch. Engl. u. Holl. aufgehoben); 1745 n. 3 Wochen v. d. Franz. erob.;

im Aachner-Fr. an Oestr. (1757 franz. Besatzg., Freihafen unter Joseph II.); n. d. Schlacht v. Fleurus an Frankr. (gr. Verlust dch. d. Blokade v. Engl.).

Osterode. Im Frstenth. Grubenhagen d. Landdrostei Hildesheim in Hannover; am sdwestl. F. d. Harz (v. Bergen eingeschl.), l. an d. Söse (r. in d. Ruhme u. diese r. in d. Leine; r. d. Vorst. St. Johannis); v. Klausthal 1½ od. 3 Stnd. (b. Goslar 3½), Herzberg 1½ (b. Andreasberg 4 od. 6 Stnd., Elbingerode 7½; b. Nordhausen 7), Nordheim 2¾ od. 4 Stnd. (b. Göttingen 5½; b. Eimbeck 5), Gittel 1½ (b. Seesen 2¾ od. 4 Stnd.); 5000 E. (10 Fam. Isr., wenige Kath.). *Schl.*, vorm. Res. d. Herz. v. Braunschweig-Lüneburg, jetzt Amt; gr. *Kornmag.*, an d. Söse, v. 1713 b. 23 für 30000 Thlr., 16000 Mlt. Frucht, für bill. Preis an d. Bergleute; *Jakobsk.* (Schlossk.), Aegidienk., Marienk., gew. Baustyl. Progymn., Bchhndlg. v. Sorge. Sehr gewerbsam u. wichtigste Fabrikst. in Hann.: Wollfabr. v. Greve u. Uhl (300 Stühle, 2000 Ctr. Wolle u. 18000 Stück Wollenz. jährl.), 4 Baumw.-Fabr., Linnenlegge; Fabr. in Papier. Leder, Leinwand, Tabak; Holzarb. (bes. Eimer, jährl. g. 35000 n. Hamburg, Bremen...), viele Drell- u. Strumpfweber; *Scherenberg* (½ Stnd., ausgez. Fabr. v. Schachtrupp in Bleiweiss, Walzblei, Schrot auf engl. Art u. Glätte); Oelm. v. Blum mit hydraul. Presse; Kupferhammer. Familienclub; Spazierg. rings; Singverein; Rotheh., Petershütte, Breitenbusch; 1 Stnd. d. merkw. Höhle Klunderbrunnen. *Gasth.:* engl. Hof, röm. Kaiser, weisses Ross. *Eilw.:* n. Hannover Mttw. u. Snntg. Nm. 2, v. H. Mttw. u. Smstg. Nm. 1; n. Braunschweig Mttw. u. Smstg. Vm. 10¾, v. B. Mntg. u. Frtg. Vm. 10¼; n. Kassel Mntg. u. Frtg. Vm. 10¾, v. K. Mntg. u. Frtg. Ab. 11; n. Nordhausen Mntg. u. Frtg. Ab. 11, v. N. Mntg. u. Frtg. Mr. g. 7. O. sei v. 9. Jahrh., im 14. Jahrh. Res.; 1826 in O. 4 Feuersbrünste. — **Lerbach**, 1400 E., ½ M. g. N.O., an d. L. (r. in d. Söse), in e. tf. schauerl. Thale, Eisenhütte mit Hohöfen u. Blankschmiede, viele Kröpfe u. mehr. Cretins; zu *Düna* d. Jettahöhle (r. an d. Str. g. Herzberg). **Königshütte**, sdl. v. Lauterberg u. ¾ M. östl. v. Scharzfeld, d. wichtigste Eisenhütte in Hann., an d. Oder (mit d. Sieber r. die Steinlake u. diese r. in d. Ruhme), jährl. 20000 Ctr. Eisen, 1 Hohofen, 5 Frisch-, 2 Zainhämmer, gz. neues Walzw., 1 Roh- u. Raffinir-Stahlhammer (d. Rohstahleisen v. Gittel od. Gittelde), 1 Eisengiess., 1 Bohr- u. Drehw., 1 Drathw. (v. vorz. Güte, 36 Sorten, e. Stück v. 5100 F. lg. wog nur g. 5 Pfd.), d. Werke dch. 3 Wassergefälle, d. Hptgebd. neu u. sch. (2 Cyl.-Gebläse), d. faser. Rotheisensteine vom Knollen u. aus d. Lauterberger-Gruben; ¾ Stnd.

e. Kupferschmelzhütte. — Hist.-topogr.-statist. Nachrichten v. O., v. Renner, 1833. Ansicht v. O..

Ostpreussen. Oestl. Hptth. d. z. preuss. Staate geh. *Prov. Preussen* (2155000 E., 1178 Q.M.); zw. Russl., Polen, Westpreussen u. Ostsee; 1395000 E. (Evang. überwieg., mit Ausn. d. Bisth. Ermeland), 706 Q.M.. Gr. Strandsee'n: d. *Frische-* u. *Kurische-Haff* (dch. d. gln. schmale Halbinsel [*Nehrung*] v. d. Ostsee getr.); Fl.: *Dange, Minge, Memel* (unw. d. Nordgrz., l. Scheschuppe u. r. Jura, vorher Niemen, dch. Russ u. Gilge in d. Kur.-Haff), *Pregel* (l. Angerapp, r. Inster, l. Alle u. r. Deime, ins Frische-Haff), *Passarge;* g. 115 Landsee'n (bes. im S.: *Spirding-, Mauer-, Löwentinersee...*); Canäle: *gr. u. kl. Friedrichsgraben* (Pregel mit d. Gilge). Ebene sand., lehm. u. moor.; fruchtb. Niederg. (sehr ausgez. d. Tilsiter-N.; $^2/_3$ Dammerde, $^1/_3$ Sand), bed. Waldg.; Hügel (d. *Hasenberg,* 1 M. nordwestl. v. Landsberg, 594 F.; *Goldapp'sche Berg,* 583 F.; *Galtgarbenb.,* 383 F., e. eis. Landwehrkreuz [Inschr.: «Mit Gott, für König u. Vaterland»; d. wichtigsten Kämpfe u. Siege], Sanddünen z. Schutze g. d. Meer). — Im *Rgsbz. v. Königsberg* (westl. Th.): **Memel,** 9000 E., nördlichste Stadt in Preussen, 98 M. v. Berlin, in e. öden Sandeb., Ausfl. d. Kur.-Haff in d. Ostsee, l. u. r. d. schiffb. Dange, unbed. Festgsw. u. e. Cit., höh. Stadtsch., Ind.- u. Schifffahrtssch., 3 K., Zeugh., Börse, Schiffswerfte, vorz. Hafen (14 F. tf., für 300 Sch., jährl. g. 800 Schiffe ein u. gl. viel aus), 100 F. h. Leuchtthurm, Branntweinbrenn., Bernsteindreh., viele Schneidem., Mittelp. d. Holzhandels, Hptausfuhr Flachs u. Hanf, bed. Verkehr mit Engl. (engl. Consul), d. Lindenstr. sch. u. Spazierg., Schauspiel, *Gasth.* (Hôtel de Russie, Sonne, schw. Adler, deutsches H.), Friede d. 28. Jan. 1807 (zw. Preussen u. Engl., P. verbürgte Hannover u. E. für Handel u. Schifff. mit P.), sehr strenge Grzsperre v. Russl. (*Grimuliszki,* in Russland, reiz. gel., hfg. v. M. aus besucht), *Bitte* (5600 E., an d. See, Leuchtthurm, Fisch. [Neunaugen], Schifff., viel Gewerbe); **Königsberg** (*Fischhausen, Pillau*), *Kranz* (4 M. nördl. v. K., 320 E., am A. d. Kur.-Nehrung, *Seeb.* [bes., gt. Anst.]), *Trutenau* [unw. v. K., 300 E., dch. Papier u. Pressspäne ber. Mühle, Schriftgiess., Dampfm.), *Schaaken* ($3^1/_2$ M. fast nördl. v. K., $^1/_2$ M. v. Kur.-Haff, 200 E., meist Schiffer u. Fischer, Schl. u. kön. Domainenamt), **Labiau** ($5^1/_2$ M. nordöstl. v. K., 3200 E., Krsst., an d. Deime [v. ders. ab d. gr. Friedrichsgraben], unw. v. Kur.-Haff, Schl., Armenh.), **Tapiau** (5 M. östl. v. K., 2600 E., r. am Pregel [r. ab d. Deime], Schl. [v. d. Deutschen-Rittern, jetzt Landarmenh.]), $1^1/_2$ M. östl. v. T. **Wehlau** (5250 E., Krsst., l. am Pregel

[Br., l. d. Alle], gr. holl. Mühlenw., bed. Pferdemärkte [Pferde-Rennen, Thierschau], Gerb., Töpf., *Vertrag* v. 1769 [Polen gestand d. gr. Kurfrst. v. Brandenburg d. Souv. v. O. zu]), 2 M. sdl. v. W. *Allenburg* (1650 E., an d. Alle), *Kreuzburg* (3 M. sdl. v. K., 1700 E., am Pasmer- u. Kaiserfl., hüg. Ggd.; $1^1/_2$ M. sdwestl. *Zinten*, 2100 E., am Straddig [l. in d. Frisching], Eisenhammer); **Eylau** (*Friedland*), *Gerdauen* (3 M. g. S. O. v. Friedland, 2100 E., Krsst., am Banklinsee u. an d. Omet [r. in d. Alle], 2 Schl. d. Grf. v. Schlieben; 2 M. östl. *Nordenburg*, 2150 E., an d. Aschwön [mit d. Ilme r. in d. Alle], unw. e. See), *Schippenbeil* ($2^1/_2$ M. sdl. v. F., 2200 E., l. an d. Alle [hier schiffb., r. d. Guber]), **Bartenstein** ($2^1/_2$ M. sdöstl. v. Eylau, 3600 E., r. an d. Alle, 3 K., höh. Stadtsch., gt. Töpf.), *Landsberg* (2 M. sdwestl. v. E., 1800 E.); lgs. d. Frischen-Haff an d. Str. v. Königsberg n. Elbing: *Brandenburg* ($2^3/_4$ M., 1000 E., Frisching in d. Fr.-Haff, Fischf.; sonst Schl. [1266 v. Markgrf. v. B. gebt. u. ben., jetzt Ruinen]), *Heiligenbeil* ($6^1/_4$ M. v. K., 2500 E., Krsst. an d. Jarft), **Braunsberg** ($7^1/_2$ M. v. K., 7500 E., Sitz d. Bisch. v. Ermeland, Krsst., l. u. r. d. Passarge [unw. ins Fr.-Haff], altes Schl., Lyceum Hosianum, Gymn., Priestersem., kön. Erz.-Anst., Schull.-Sem., 5 K., Hndl. mit Getreide, Leinwand u. Garn, Geburtsort d. unglückl. *Trenk* [gef. in Magdeburg v. 1754 b. 63], *Gasth.* [deutsches H., schw. Adler]), **Frauenburg** ($8^3/_4$ M. v. K., 2100 E., an d. Baude [Einfl. ins Fr.-Haff], *Kathedrale* [v. 1342, z. Bisth. Ermeland, h. üb. F. u. d. Haff auf d. Domberg, sch. Gebd., Grab v. *Copernicus* (gest. 1543, war Domherr, lebte in e. H. in d. Nähe, s. Wasserw. im Inn., d. Pumpenmodell)], Wohng. d. Bisch.); (11) M. sdl. v. Königsberg *Seeburg* (2000 E., zw. mehr. See'n), g. N. W. an d. Alle *Schmolainen* (200 E., sch. Res.-Schl. d. Fürstb. v. Ermeland), 2 M. g. N. O. v. S. *Bischofsstein* (2500 E., an e. See, bed. Leinw., Garnhndl.), 2 M. östl. v. B. u. 12 sdöstl. v. Königsberg **Rössel** (2700 E., Krsst., Zucht- u. Irrenh., bed. Garnhndl.; *Heilige-Linde*, Klst. in e. sch. Thale, ber. Wallfahrtsort, jährl. 2 bed. Märkte), 2 M. östl. **Rastenburg** (3600 E., Krsst., an d. Guber, sehr fruchtb. Ggd., Gymn., 3 K., Leinwandhndl., Leinweb.); (28) M. sdl. v. Königsberg *Soldau* (1800 E., an d. S. [mit d. Drewenz oberh. Thorn r. in d. Weichsel], Schl., stahlhalt. Min.-Q., Wollweb., Viehmärkte), 3 M. nordöstl. **Neidenburg** (2400 E., Krsst., an d. Neide, [l. in d. Soldau], Schl., Strohhüte). Im *Rgsbz. v. Gumbinnen* (östl. Th.): **Tilsit** (12000 E., l. an d. Memel [l. Einfl. d. Tilse, Schiffbr. 1150 F. lg.; furchtb. Wassersnoth beim Eisg. 1837, 100 Orte unter Wasser, v. d. meisten Gebd. nur

d. Dächer], Gymn., Schl., 4 K., 2 Hosp., Tuch- u. Leinweb., bed. Gerb., Töpf., Branntweinbr., Zuckerraff., Lachsf., ber. Pferdemärkte, lebh. Prod.-Hndl. u. Schifff., *Friede* d. 9. Juni 1807 (zw. Russl., Pr. u. Frankr.; auf e. Floss unterh. mitten im Fluss Nap., d. Kaiser v. Russland u. d. König v. Pr. unterz.], Gasth. deutsches H., d. neue Str. v. Berlin n. Petersburg üb. Mittau [d. üb. Memel nicht gut]; unw. *Splitter* [d. 6. Jan. 1679 d. gr. Krfrst. mit 9000 üb. d. gefrorne Haff u. schlug 16000 Schweden unter Horn]; 1 Stnd. westl. d. *T.-Niedrg.* [4 M. lg., sehr fruchtb., zw. d. Armen Gilge u. Russ b. z. Kur.-Haff, Gemüse, Wiesen, Viehz., Gerste, ausgez. Pferde]), *Ragnit* (1½ M. oberh. l., 2600 E., Krsst., Strafanst. in d. Schl.); **Gumbinnen**, 4 M. nordöstl. *Pillkallen* (1600 E., Krsst., Handschuhstricken), 3½ östl. **Stallupöhnen** (2600 E., Krsst., an d. russ. Grz.; *Trakehnen*, 320 E., zw. gr. Wiesen, kön. Marstall d. litthau. Landgestütes, bed. Pferdez.), 5 sdl. **Goldapp** (3500 E., Krsst., d. G. r. in d. Angerapp, Methbrau., Viehhndl.; 4½ sdwestl. *Oletzko*, 2500 E., Krsst. an e. See, Schl., sehr gr. Marktpl., Krankenh.), 3½ sdwestl. *Darkehmen* (2300 E., Krsst., an d. Angerapp, Wollweb.), 4 westl. **Insterburg** (7400 E., Krsst., l. am Pregel [hier dch. Angerapp u. Inster d. schiffb. P.], Schl., höh. Stadtsch., Krankenh., Landgestüte, Gerb., Töpf., Hndl. in Getreide u. Leinsamen, viel Heide u. Wald; 2½ M. westl. *Norkitten*, Amtssitz d. gr. u. gut angebt. Anhalt-Dessau. Herrschaft), 7 M. sdl. v. I. **Angerburg** (2800 E., Krsst., d. Angerapp aus d. gr. Mauersee, Krankenh., grobes Wollenz., Fisch, Holzhndl.), 3 sdl. v. A. *Lötzen* (1700 E., Krsst. am Löwentinersee u. Johannisburger-Canal, Schl.), 2½ sdwestl. v. L. *Rhein* (4100 E., am gln. See), 2½ sdl. v. R. *Nikolaiken* (2000 E., unw. d. Spirdingsees [Ins. Teufelswerder mit d. eingegang. Fort Lyck]), 3 sdwestl. v. R. *Sensburg* (2200 E., Krsst., zw. 2 See'n), 3½ sdöstl. v. Nikolaiken *Johannisburg* (2100 E., Krsst., Anf. d. 12 M. lg. J.-Heide mit Wald).

Ostsee (*Baltisches-Meer*). Gr. Binnenmeer v. 10000 Q.M. im N. v. Europa; zw. Schweden, Russland, Preussen, Deutschland u. Dänemark; Zufluss d. meisten Gewässer aus Schweden (Tornea, Lulea...), v. nordwestl. Russl. (Kemi, Ulea, Newa, Narew, Düna), v. Ost- u. West-Preussen (Memel, Weichsel), Pommern u. Schlesien (Oder), g. 40 Fl. (dadch. weniger salzig als die Nordsee); Abfl. dch. d. **Sund** (d. östlichste d. 3 Meerengen, nördl. v. Kopenhagen, am meisten befahren, geringste Breite g. 7000 Schr., in d. 1. Hälfte v. 1837 pass. 5220 Sch. bes. mit Getreide, dch. Sundzoll d. Schifffahrt erschwert), kl. u. gr. Belt u. dch. d. Hol-

stein.-Canal (Verb. mit d. Nordsee), Ebbe u. Fluth u. Wellen nicht stark, doch dch. d. seichten u. inselr. Küsten, häuf. Stürme u. Eis d. Schifff. unsicher; z. Th. gr. Busen (Bothn., Finn., Riga., Kur....), mehr. Ins. (Laland, Falster, Rügen, Bornholm...). Auf d. deutschen Seite immer höh. Steigen d. Meeres od. Senken d. Landes, auf d. schwed. d. Gegentheil (dort flach, hier meist fels.; z. Zeit d. deutschen Ordens in Pr. zw. Pillau u. Brandenburg d. *Witland* mit süssem W. bedeckt; d. Adalbertscap. im 13. Jahrh. 1 M. v. Meer, jetzt kaum 100 Schr.); e. eign. Prod. d. O. ist d. *Bernstein*. — Die O. u. Nordsee, v. Mohnike u. Starkloff, 18 Stahlstiche (aus: «Das maler. u. romant. Deutschland»).

Ostseebäder in Preussen. An allen Orten lgs. d. preuss. Ostseeküste fortw. neue Seebäder ohne Abn. d. altbek.. Die ostpr. ihren alten Ruf, d. Entferng. wegen jedoch meist nur aus d. Prov. besucht; d. um *Königsberg* bes. frequent. Dag. in Hinterpommern e. gr. Anz. fremder Gäste; d. Bäder bei *Kolberg* u. *Kamin* bed. gehoben; auch unter d. Hochwaldg. d. Westküste auf d. Insel *Wollin* Badeorte. Westl. v. d. Peenemnd. d. *Greifswalder* ihr Seebad im alten Klst. *Eldena* (herrl. Ruinen, Forstschule), d. *Stralsunder* d. ihrige dicht an d. Stadt; diesen Bädern u. **Putbus** auf Rügen fehlt indessen e. bewegtes Meer (aber für viele Kranke ist d. gr. Bewegtheit d. Nordsee schädl., dag. d. sanfte Meerescharakter dieser stillen O. wohlthät.; d. reiz. Lage u. d. fast sdl. Klima v. P., d. sch. Schl. [vaterl. Alterth., hetrurische Vasen, Gemäldesmml.] u. e. Lust- u. Thiergarten d. Frst. Malte v. Putbus, d. neu entstand. Flecken mit hübschen H. u. d. Seebadeanst. *Friedrich-Wilhelmsbad* mit e. geschmachv. Badeh. erheben P. zu e. d. anmuthigsten Landsitze; regelm. Dampfschifff.; P. ist an sich schon e. heiterer Sommeraufenthalt, Dobberan u. P. theilen sich in d. reichere Badewelt dieses westl. Ostseestrichs; Hauptort für d. Seebadenden ist **Swinemünde** auf d. Insel *Usedom*. — Vertheidigg. d. O. g. d. Verunglimpfg. mehr. Aerzte, v. Sachse, 1837. Beschrbg. d. Ost- u. Nordseebäder, v. Hille, 1838.

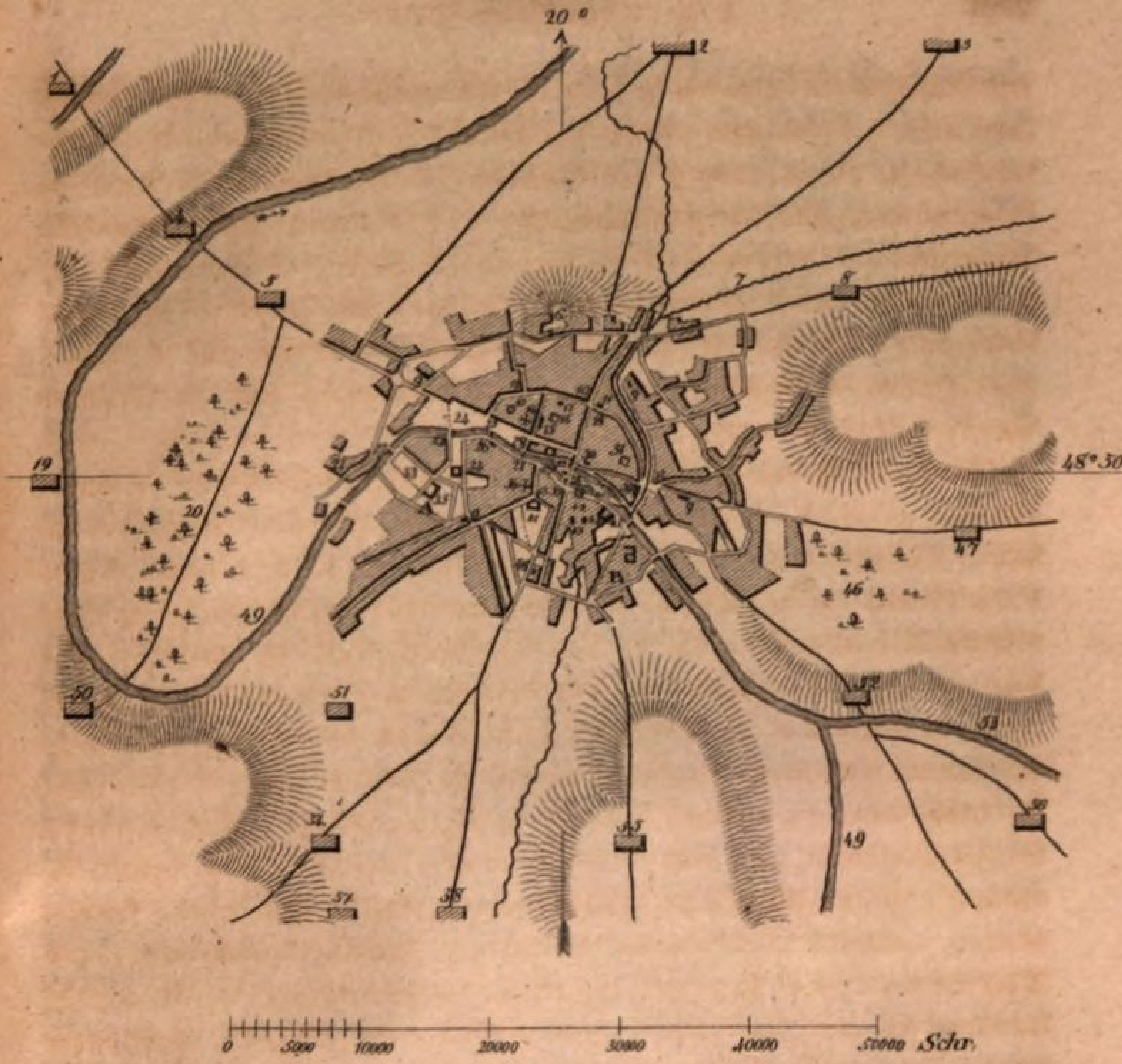
Paderborn. Im Rgsbz. von Minden d. Prov. Westfalen in Preussen; eng gebt., Krsst. u. Sitz e. Bisch., sch. Ggd. (v. d. östl. Abh. d. Teutoburger-Geb. umschl. Eb., g. N.W. b. z. Münsterland), in d. Mitte Urspr. d. Paderflusses (aus 5 Q. nördl. aus d. Anh. unter d. Dom, treibt mehr. Schritt weiter schon e. Mühle, d. Lage sehr reich an Q. u. sogar in d. Str. [300]; ³/₄ Stnd. bei Neuhaus l. in d. Lippe); v. Lipp-

spring 1¹/₄ (b. Detmold 4), Driburg 2¹/₂ (b Braken 4¹/₂, Höxter 7), Lichtenau 2 (b. Warburg 5, Kassel 9), Salzkotten 1¹/₂ (b. Gesecke 2¹/₂, Soest 6¹/₂, Werl 8¹/₂, Unna 10¹/₂, Köln 23; b. Elberfeld 18, Düsseldorf 22), Neuhaus ¹/₂ (b. Neuenkirchen 3¹/₂, Münster 11); 8000 E. (Kath. überwieg.), 1000 H. *Dom*, v. Karl d. Gr. gestift., d. jetz. Gebd. 1133 v. Bisch. Oesede («Beschrbg. d. D., v. Brand»), goth, auf d. Sds. gr. Bogenthüre in e. Vorhalle (d. Paradies), h. Säulen u. Gewölbe, 66 F. h., 93 br., 345 lg., Mon. v. Bisch. (Bildarb., reiche Verzierg.), d. Hochaltar 1836 restaurirt, Ueberreste d. heil. Liborius (d. silb. vergold. Sarg), unterird. K., koloss. Statuen Karl's d. Gr. u. Heinrich's II. (vortr., aus Holz); Stiftsk. Bussdorf, v. 1400; Gymn.-K., v. 1680, sch.; *Capelle* d. heil. Bartholomäus, v. 1020, v. griech. Baumstr. (v. Rumohr's ital. Forschg.); 2 Klst. *Gymn.*, blüh, philos. u. theol. Facultät, gr. Sem. für kath Pfarrer; and. ausgez. Sch.; Inst für Lehrerinen; Krankenh. u. Hebammen-Inst. Hptgewerbe Ackerbau; vorz. Handwerker; ausgez. Wachstuchfabr. v. Ahlemeyer; Brau. u. Brenn.; 2 Buchhndl. (Winkler); Verein für Geschichte u. Alterth. v. Westfalen. Geschl. Ges. (bei Meyer...); Niesenteich u. Bellevue z. Vergn. *Loge* z. flamm. Schwerte. *Gasth.:* preuss. Hof, deutsches H. *Eilw.:* n. Berlin Mntg. u. Drstg. Ab. 8., Köln Snntg. u. Mttw. Ab. 10, Kassel Mntg. u. Drstg. Ab. 9, Hannover Mntg. u. Drstg. Ab. 8¹/₂, Münster Snntg. u. Mttw. Ab. 8, Bielefeld Snntg., Mttw. u. Frtg. Mt. 1. — Karl d. Gr. u. s. Nachfolger oft in P. (damals gr. Df.), 777 Versammlg. d. Franken u. Sachsen; im Anf. d. 11. Jahrh. Mauern dch. Bisch. Meynward; Hansest. u. reichsstädt. Freiheiten b. z. Ref. (Fehde mit d. Bisch., dch. Theoderich v. Fürstenberg 1644 mit Gewalt erob., d. Bürgermstr. geviertheilt, d. kath. Religion eingeführt); im 30j. Kr. v. d. e. u. and. Partei besetzt (1622 v. Herz. v. Braunschweig erob.). Vormal *Hochstift*, 42 Q. M, 100000 kath. E., dch. d. Egge geb. (d. unter- u. oberwald. District), z. Th. sehr fruchtb. (Weser, Diemel, Lippe, Ems), bed. Viehzucht, Salz- u. Min.-Q; v. Karl d. Gr. n. Besiegg. d. Sachsen, erst zu Harstall, seit 795 in P., d Sachse Halamar 1. Bisch., unter d. Schutz d. Grf. v. Waldeck b. 1189 (d. Bisch. kaufte ihn ab), später oft mit and. Bisth. verein. (bes. mit Köln), 1802 secul. Frstenth. u. an Preussen, 1807 an Westfalen. — *Neuhaus*, 1350 E, Alme mit Pader l. in d. Lippe, Schl. (sonst d. Bisch. v. P., jetzt Cas.). **Lippspring,** 1200 E, nahe d. strk. Q. d. Lippe, Mineralq. (18° R., 1832 entdeckt), Ruinen e. Tempelherrnburg; 1 M. östl. v L. g. Driburg **Altenbecken,** 700 E., am Teutob.-Wald, Eisenhütte u. Bergbau, Glashütte *Siebenstern*, *Bullerborn* (aus d. F. e. Berges

mit Bullern od. Sprudeln, im Sommer bisw. gar nicht, sonst fast alle 4 Stnd. mit abwechs. Stärke, d. Ausfl. nur $^1/_2$ Viertelstnd. u. stark genug für Mühlen, 1 M. entf. in Höhlen u. Schlünden). Die **Grotenburg**, 1246 F., unw. ***Detmold***, *Hermann's-Denkmal* (d. Unterbau 90 F. h., d. Standbild 40, d. Schwert mit d. Arme noch 35 höher, gz. Höhe 165 F.; d. Unterbau rund mit 10 Säulen, d. kupf. Standbild auf d. Kuppel, Dchm. d. Sockels 66 F., Wendeltreppe, auf d. Kranze für 300 Pers Raum).

Papenburg. Im S. d. Frstenth. Ostfriesland in Hannover; g. N. v. Leer $2^1/_2$ (b. Emden 6, Norden 10); gr. u. blüh. Colonie v. 4000 E., r. d. Ems u. l. d. Leda. Noch 1675 e. wüster u. weiter Sumpf, nur e. verfall. Burg u. ein elende H.; damals dch. e. Vorfahren d. Frh. v. Landsberg-Veelen Anf. z. Cultur d. Torfmoores n. d. Vorbilde d. Holl. (*schiffb. Canal* n. d. Ems [v. d. Schleuse im Deiche d. E. $1^1/_2$ M. b. z. *Gr-Meer* u. v. diesem d. W. z. Th., Vehn- od. Torfcan. hinein, smmtl. Can. $3^1/_2$ M.]; Anbau an s. Ufern., 1stöck. freundl. H. mit Ziegelmauern in holl. Art, entf. v. einand., Baumpflanzg.); Torfgräb. u. Hndl., Getreide, Wiesen...; starke Seeschifff., Schiffb., Muschelkalkbrenn.. — **Norden**, 5400 E., gz. im N. v. Ostfriesland, $^1/_2$ M. v. d. Nordsee u. 2 v. Norderney, gut gebt., an e. Tief (z. Nordsee-Busen Leisand), Hafen, ber. Bierbrau., Tabaks- u. Zwirnfabr., Schiffbau, Leinwand, Wollenz., Pferdemärkte.

Paris. Hptst. v. Frankreich u. Res. d. Königs; in e. gr. hüg. Fläche, an d. Seine (r. d. nördl. etwas gröss. Hälfte *la Ville;* auf 3 Ins.: la *Cité* [od. Ins. du Palais, d. grösste, d. *Altst.*], Insel Louis, Ins. Louvier [meist Holzniederlage]; l. d. sdl. klein. Th. *l'Université;* fast senkr. v. N. g. S. d. Str. *St. Martin* u. *St. Jacques* üb. d. Pont *Notre-Dame* u. *Pt.-petit;* dadurch 4 Viertel), mit d. 14 Vorst. (St. Antoine, Tempel, Montmartre, St. Honoré, Roule...) in 12 Arrondissements od. Bez. (v. 1 b. 8 r. d. S., d. 9. auf d. Ins., v. 10 b. 12 l.; d. 1. u. 2. ist d. reichste, d. 12. an d. Mndg. d. Bièvre in d. S. d. elendeste). St. Denis 1 M. (b. Montmorency 2; b. Beaumont 4, Beauvais 9; b. Ecouen $2^1/_2$, Luzarches 4, Clermont 8, Breteuil 12, Amiens 16), le Bourget 1 (b. Senlis $5^1/_2$, Compiegne $9^1/_2$; b. le Mesnil 3, Dammartin 4, Soissons 12, Laon 16; b. Rheims 19), Bondi $1^1/_4$ (b. Claye $3^1/_4$, Meaux 5, Chalons 25, Verdun 36, Metz 45; b. Nancy 49), — Vincennes $^1/_2$ (b. Neuilly $1^1/_2$, Lagny 3), Charenton $^1/_4$ (b. Gros-Bois $2^1/_4$, Brie $3^1/_4$, Troyes 20; b. Villeneuve 2, Melun $5^1/_2$), Villejuif $^3/_4$ (b. Fromenteau $2^1/_4$, Corbeil $3^1/_2$, Fontainebleau 5), — Bourg la Reine u. Sceaux 1 (b. Berny $1^1/_4$, Lonjumon $2^1/_4$, Monthery $3^1/_4$, Arpajon $3^3/_4$, Orleans 15; b.



Paris und Umgegend.

39	Arsenal	27	Königsbrücke	11	Schauspielhaus
32	Bastilleplatz	31	Königsplatz	49	Seine
1	Besons	41	Luxemburggarten	50	Sèvres
17	Börse	53	Marne	16	Siegesplatz
3	le Bourget	33	Marsfeld	57	St. Bernhardsthor
58	Bourg la Reine	6	Montmatre	19	„ Cloud
52	Charenton	35	Militairschule	2	„ Denis
54	Chatillon	29	Neue Brücke	10	„ Denisthor
4	Courbevoye	5	Neuilly	42	„ Jakobsthor
56	Creteil	38	Notre-Dame	18	„ Martinsthor
26	Deputirtenpalast	7	Ourcq-Canal	36	„ Sulpicekirche
25	Eintrachtsplatz	40	Pairskammer	48	Sternwarte
24	Elysäische-Felder	43	Pantheon	28	Tuilerien
9	Hospitäler	8	Pantin	13	Vendomeplatz
22	Jenabrücke	21	Passy	55	Villejuif
23	Invalidenbrücke	44	Polytechnische Schu.	47	Vincennes
34	Invalidenhaus	30	Rathhaus	A	Vorst. St. Germain
51	Issy	14	Rochuskirche	B	„ „ Marcel
15	Kön. Palais	57	Sceaux	20	Wäldchen v. Boulogne
46	Wäldchen v. Vincennes	45	Weinhalle		

Orsay 3, Limours 4½, Rochefort 6), Sèvres 1 (b. Versailles 2, Rambouillet 5½, Chartres 10½; b. Dreux 9), — St. Cloud 1 (b. Roquencourt 2), Neuilly ½ (b. Nanterre 1¼, St. Germain 2½, Poissy 3¼, Meulan 5¼; b. Besons 1, Maisons 2; b. Pontoise 3½; b. Argenteuil 1½). Fast *1 Mill. Einw.* (unter Philipp d. Schönen 50000, Ludwig XI. 150000, in d. Mitte d. 16. Jahrh. 220000, E. d. Reg. Ludwig XIV. 570000, L. XVI. 600000, 1805 nur 547750, 1817 = 714000, 1827 = 890500, 1831 = 774340, 1836 = 909000); 1½ M. lg. v. O. n. W., 1 br., üb. 3 im Umfg. (alle Einw. d. Erde in dichter Stellg. auf d. Raum v. P.); überrasch. Uebers. v. Pantheon, d. Vendomesäule, v. Montmartre, d. Notre-Dame...., Sonst befest., jetzt d. Wälle in *Boulevards* (Spazierg., br., Allee'n [1830 meist zu d. Barricaden], statt d. Thore zw. Stadt u. Vorst. sch. Triumphbogen [Porte de *St. Denis* (72 F. br., 73 h.), de St. Martin, du Temple...], üb. 1 M. lg., 22 B.; d. *alten B.*, r. d. S., bes. regelm. in e. Halbkr.; d. *neuen*, l., z. Th. dch. d. Vorst. St. Germain u. St. Marcel, bes. besucht; bes. Namen: B. des Italiens, Capucins...); d. *Kaie* (br. u. sch. Str. lgs. d. S.); *58 Barrieren* (Gatterthore, seit 1798 gz. P. g. Contrebande ovalf. v. e. Mauer umschl.; artes. Brunnen an d. B. v. Grenoble [1500 F. tf.]; ausserh. d. v. Neuilly u. am E. d. gr. Allee v. d. Tuil. dch. d. Elys.-Felder d. Stern od. *l'Etoile* [e. koloss. Triumphbogen, ausserordentl. Kunstw. aus feinkörn. jaspisart. Steine, v. 1806 b. 36, Einweihg. bei d. Julifesten, bildl. Darst. d. Siege d. Franz., 9½ Mill. Fr.]); *75 öffentl. Pl.* (d. *Königspl.* [Fontaine u. Statue Hautpoult's], *Vendomepl.* [133 F. h. u. 12 F. dicke *Vendomesäule* mit d. Statue Nap., am 5. Mai (Todestag v. N.) gew. mit Kronen u. Bouquets v. Immortellen geschmückt, Fussgestell 22 F. h., d. Stufen v. corsican. Granit, aus 425 im Kr. 1805 erob. Can., 276 Basreliefs, n. d. Trajanss. zu Rom], *Marsfeld* [l. am unt. Th., zu öffentl. Feierlichk. u. z. Exerc.], *Carousselpl.* vor d. Tuilerien [sch. Triumphbogen v. 1806 z. Andenken d. Siege d. gr. Armee], *Siegespl.* [Erzstatue Ludwig's XIV. v. 1822], *Eintrachtspl.* od. Pl. Ludwigs XV. [hier Ludwig XVI. u. s. Fam. hinger.; Obelisk. v. *Luxor*, 1832 aus Aegypten, 1836 v. Lebas aufger., d. Piedestal aus Brest v. rosenfarb. Granit; daran d. sehr besuchten Elysäischen-Felder u. d. Tuilerien-Garten], *Bastillepl.* [ausgez. Springbrunnen, Julisäule mit d. Statue d. Genius d. Freiheit]); üb. 30000 H. u. g. 1200 Str. (d. H. schmal u. z. Th. 6 b. 8 Stock h., d. *Str.* z. Th. [bes. in d. Cité] eng u. schmutzig [St. Denis gl.lauf. mit St. Martin 3900 F. lg., St. Honoré senkr. auf St. Denis 5100, St. Antoine Verlängerg. v. St. Honoré u. oberh. r. d. S. 4500...]; Verbesserg. [P. n. u. n. sch.,

1836 üb. 450 neue H.; in K., Friedhöfen, Strassenpflaster, Beleuchtg., Schulwesen (24 Kleinkindersch. mit 7000 Kinder v. 2 b. 6 J., g. 280 Primairsch. mit 60000 K.; in Berlin 2 Schulk. auf 13 E., hier 2 auf 33); 1837 Abschaffg. d. Spielh.; Fusspfade v. Erzharz, bes. auf d. Platz d. Obelisken, selbst Fahrpfl., d. Kälte v. 1837 auf 38 ausgehalten]); *16 Brücken* (üb. d. Seine u. ihre Arme; Pont du Jardin du Roi [am ob. Stadtende, eis. Bogen], Pt. de la Tournelle u. Marie üb. d. Ins. Louis, Pt. d'Arcole [v. Greve- od. Hinrichtungspl. n. d. Cité, v. 1824 b. 30], Pt. Notre-Dame u. Pt.-petit, Pt. au Change, Pt.-neuf [üb. d. nordwestl. Spitze d. Cité, v. 1558 unter Heinrich III. b. 1674, 12 Bogen, 1020 F. lg., 72 br., Reiterstatue Heinr. IV. (in d. Rev. eingeschmolzen, 1818 erneuert, 25000 Pfd.), reiz. Auss., Hptverkehr], Pt. des Arts [v. Gusseisen, für Fussg., n. d. Louvre r.], Pt.-Royal [n. d. Tuil. r., unter Ludw. XIV., 12 Bilds. v. ber. Franz.], Pt. de Louis XVI. [5 Bogen v. 120 F. Spanng. u. 30 F. Höhe; d. Bilds. d. gr. Condé, v. Turenne, Bayard, Bertrand du Guesclin, Sully, Richelieu, Colbert...; d. schönste Br., unter Ludw. XVI.], Pt. des Invalides [Pt. de Jena, 1806 angef., 9 Mill. Fr.], Pt. de l'Ecole-Militaire [am unt. Stadtende, v. Marsfelde l.], 3 Kettenbr.). — *Tuilerien* (v. e. ehem. Ziegelbrenn. ben.; gew. kön. Res., gl. prächt. im Inn. u. Aeuss.; 5 Pavillons, 4 Corps de Logis, Hpteing. v. Carouselpl. [herrl. Triumphbogen], schnst. Fronte n. d. Garten [2 Terrassen 720 F. l., lgs. d. S. b. z. Eintrachtspl., Allee'n, Statuen]; v. 1564 unter Katharina v. Medicis b. 1600 unter Heinrich IV., 1664 v. Ludw. XIV. verschönert); *Louvre* (erste Anl. im 7. u. 8. Jahrh., Neubau v. Franz I., fortw. verschönert [bes. v. Ludw. XIV.]; Res. b. Ludw. XIV. n. Versailles, seitdem Sitz d. Akademieen; gr. Viereck mit Hof, östl. Hptfaçade [d. K. St. Germain l'Auxerrois g.üb.], d. sdl. lgs. d. S. u. d. 1362 F. lg. *Gal.* lgs. d. Kai b. zu d. Tuil. [unten off. Arcaden, oben d. Museum], e. and. Gal. noch nicht vollendet); *Palais-Royal* (1629 v. Richelieu, später d. Könige geschenkt, 1692 Eigenth. d. Fam. Orleans, fortw. v. Ludwig Philipp bew.; bed. Rolle in d. Rev. [d. ersten Bewegg. d. revolut. Volkes d. 12. Juli 1789, später stets d. Herd d. Aufruhrs, auch 1830]; inn. Raum 700 F. lg. u. 300 br., rings Arcaden [Spazierg., glänz. Läden], üb. dens. 2 Stock [an Buchhndl., Juwel., Traiteurs, Caffetiers... vermiethet; im obersten meist öffentl. Mädchen; Theater; Wirthschaft in d. Kellern], d. neue Gal. mit Glasdach vorz. sch.; kl. Viereck u. Pal. g. St. Honoré [v. 1781, v. Könige bew., unter Nap. d. Tribunale, stein. Gal. n. d. eigentl. Palais-Royal]; stets besucht, bes. gr. Gedränge v. 8 b. 11 Ab., beständ. Lustort u.

Jahrmarkt, ohne Gleichen); *Pal. Luxemburg* (v. Maria v. Medicis, v. 1612, dch. eis. Gitter v. and. H. getr.; in d. Rev. Gefängn., dann Sitz d. Directoriums, d. Senats, jetzt d. Pairs [d. Licht d. Saales dch. e. Kuppel]; Museum mit Kunstsachen [Gem. v. David, Gerard, Vincent], Garten mit vielen Rosen); *Pal. Bourbon* (v. 1722 b. 89, 22 Mill. Fr.; jetzt Pal. d. Deputirten [neue Verzierg., 4 gr. Gem.; Statuen d. Königs, v. Mirabeau, Foy, Bailly, Perrier]; koloss. Bilds. d. Themis, Minerva u. v. Sully, Colbert...; polytechn. Sch.; sch. Terrasse); *Justizpal.* (in d. Cité; d. älteste öffentl. Gebd., grandios, ehrw. u. prächt., d. ält. Th. v. 1000 u. 1313, 1618 u. 1776 abgebr., stets erneuert; früher seit Dagobert od. Hugo Capet b. auf Karl V. Res. d. Könige, jetzt d. Cassations-, d. kön. Gerichtshof, Tribunal, einzig in s. Art d. P.-Zuchtpolizeigericht, Polizeipräfectur, 2 Gefängn.; herrl. goth. Cap.; dabei d. *Conciergerie* [Gefängn. v. Maria Antoinette u. vieler Schlachtopfer); *Tempelgebd.* (vorm. H. d. Tempelherrn, 1793 Gefängn. v. Ludw. XVI. u. s. Fam., jetzt d. 1816 gest. Klst. d. Benedict.-Nonnen); *Arsenal* mit 7 Höfen; *Münze* an d. S., 6 Höfe); *Pal. d. Erzbischofs; Hôtel de Soubise* (kön. Buchdruck., Reichsarchiv); d. *gr.* u. *kl. Chatelet* (z. Th. noch aus d. Römerzt., jetzt Gefängn.); vorm. *Bastille* (an d. Porte St. Antoine r. unw. d. S., v. 1370 b. 1383 g. d. Engl., im 17. Jahrh. Gräben u. neue Festgsw.; bes. Staatsgefängn., 40 dunkle u. sehr feste Kerker in d. 8 halbrunden Thürmen, oft Gef. ohne Urtheil u. Recht u. oft ohne Schuld, Opfer d. Mächtigen dch. d. Lettres de cachet; v. Volke sehr gehasst, d. 14. Juli 1789 n. d. Entlassg. v. Necker Zrstörg. [im Vereine mit d. Militair trotz d. Kartätschensalven erstürmt], d. Nachgiebigk. dch. Zurückberufg. Necker's eröffn. d. Gräuel d. Rev.; d. gefnd. Actenstücke deutsch 1789 u. 90); *Getreidehalle* (rund, eis. Dach), Weinhalle für 200000 Fässer; üb. 80 Cas. (bes. d. chem. *Militairsch.* auf d. Marsfelde), Stadth. (Neubau v. 1838), d. gr. neue Bazar (300 Buden, 150 Gasflammen), Börse (neu u. ausgez. sch., 8 Mill. Fr., 212 F. lg. u. 126 br., in d. Fronte 70 korinth. Säulen; d. Saal, kostb. gemalter Decke, 116 F. lg. u. 76 br., 2000 Pers.). *Kathedrale Notre-Dame* (auf d. Ins. du Palais, angef. 1010, 494 F. lg. u. 144 h., goth., 2 viereck. Thürme [ohne Spitze, üb. 200 F. h.], Glocke v. 320 Ctr., gr. äusserl. Schmuck, 120 Pf. für d. Gewölbe, in d. Sakristei Schmuck Karl's d. Gr., Kaiserschmuck Nap., 45 Cap.); *Rochusk.* (Grab v. Corneille u. Maupertuis); *St. Eustache* (bes. gr., Grabm. ber. Franz.); *St. Geneviève* (*Pantheon;* v. Chlodwig, unter Ludw. XV. d. jetz. Form, sch. Kuppel in antiker Tempelform [22 korinth. Säulen, 282 F. h.], ausgez. Fronton v. David; Grabm. d. heil. Genoveva [Schutz-

patronin v. P.]; jetzt wieder zur Aufnahmed. ird. Reste ber. Bürger); K. d. heil. *Magdalena* (e. d. grossart. Bauten d. neu. Zeit, prachtv. Treppe, Fronton mit Basreliefs, Metallthüren...; d. marm. Sühnendenkm. d. hinger. kön. Pers.); *St. Sulpice* (336 F. lg., maj. Portal, 20 Cap., 2 Thürme v. 210 F. h.); mehr. Klst. (Benedict.-Nonnenabtei in Montmartre); *Kirchhof Père-Lachaise* (g. O. auf d. Mont-Louis, Mon. vieler ber. Todten [Cas. Perrier (koloss. Bronzestatue), Gretry, Boyeldieu, Belini...], Auss. auf P.). Am leichtesten Zurechtfinden n. d. S.: in d. Mitte d. Louvre, abw. d. Tuil., dch. d. Garten d. T. üb. d. Rev.- od. Eintrachtspl. dch. d. Elys.-Felder n. d. Triumphbogen de l'Etoile, r. d. Hptstr. St. Honoré; v. d. Br. Ludwig XVI. üb. d. Rev.-Pl. dch. d. Royal-Str. auf d. Madeleine, Anf. d. Boulevards, Bastillepl., Vendomepl., Palais-Royal, Getreidehalle, Marché des Innocens, Tempel; — auf d. and. Ufer v. d. Pt. des Arts dch. d. Seinestr. n. d. Luxemburg, Vorst. St. Germain, Hôtel der Invaliden, Marsfeld, Medicin- u. Rechtsschule, Pantheon. — *Univ.* (gegr. unter Ludw. VII., in d. Rev. eingeg., v. Nap. hergestellt; Theol., Jurispr., Medicin [anat. Theater, Sch. d. Pharmacie], Math. [Naturhist.], Philol. [sch. Wissensch.]; 4000 Stud.); 4 kön. Collegien (Lycee'n; Bourbon, Ludw. XIV., Heinr. IV., Karl's d. Gr.); Collége de France (Math., Chemie, Astron., Geschichte, orient. Sprachen...; ähnl. e. deutschen Univ.); Collége d. europ. Nationen (Turnanst.); 12 Sem.; ber. polytechn. Sch. (für Architecten, Ing....; ausgez. Schöpfg. v. Nap.); Sch. f. Pharmacie, leb. orient. Spr., Bauwesen, Geogr. u. Topogr., Marine-Ing., Mosaik, sch. Künste, Handwerker, Zeichnen, Militair (500 Söhne verst. Milit.), Taubst., Blinden; Conservatorium für Musik, Athenäum für franz. Spr., d. Längenbureau (ausgez. Astron. u. Geometer); d. Veterinairsch. zu Alford, Normalsch. (Schull. für Secondairsch.), g. 50 Secondairsch.. *National-Inst.* (kön. Inst., 4 Akademieen; 1795 aus d. aufgehob. Akademieen hergest., 1804 Inst.-Impérial [4 Kl.; d. 1 für Physik u. Math. aus 63 Gld., d. 2. für frz. Spr. u. Lit. aus 40, d. 3. für alte Lit. u. Gesch. aus 48 Gld. u. 60 Corresp., d. 4. für sch. Knst. aus 28 Gld. u. 30 Corresp.]; für Entdeckg. u. Vervollkommng. in Kunst u. Wissenschaft; in d. Rev. gr. Leistg., bes. in d. Feldzug n. Aegypten); kön. Ackerbauges., Ges. z. Ermunterg. d. National-Ind. (vertheilt oft 30000 Thlr. Belohng.), d. Medicin, Pharmacie, Naturgesch., für Verbesserg. d. Erz. u. d. Unterr. (5 Lancastersch.), Alterthumsforschg.. *Kön. Bibl.* (1. Anl. v. Karl V. im Louvre, 1373 üb. 900 Bd., 1429 n. Engl.; e. neue v. Ludw. XI., dch. Heinr. VI. u. Ludw. XIII. aus Klst. u. d. Bibl. and. Städte bereichert; jetzt 500000 Bd. [700000] u. 80000 Mscr., Cab. antiker Münzen, Kupferstiche

in 5700 Mappen), Bibl. v. Mazarin (90000 Bd., g. 3500 Mscr.), d. Pantheon (110000 Bd., 2000 Mscr.), d. Akademie (1797 aus d. Stadtbibl., 50000 Bd.), im Gz. 18 Bibl. u. üb 1 Mill. Bd.; *National-Museum* (kön. Mus.; in d. Gal. d. Louvre, v. Nap. sehr bereichert [Schätze aus Ital., Span., Deutschl. u. d. Hptst. v. Europa; 1815 meist wieder zurück]; Gem. im 1. Stock [g. 400 neu erworb. aus d. span. Sch., v. allen ber. Künstlern; franz. Sch. mit vielem kostb Schnitzw.], d. naut. M. [Modelle v. Schiffen, Häfen...; Geräthe wilder Völker], reiche Smml. d. besten antiken Statuen [bes. viele Kämpfer, Ideale jugendl. Schönheit], gleichs. e. Kunstreise wie nirgends in d. Welt [daher auch e. vorgeschrb. Route], auf Kosten v. Ludw. Ph. sehr bereichert; «Musée de sculpture antique et moderne, 1826»; «Musée-français, 1803 b 11 u. M.-royale» [in 8 Bd.]), *Panorama-Gal.* (Ausstellg. aller mögl. Gewerbthätigkeit; Speisewirthschaft, Bäder; v. 100 Fremden wohl 95 in diese Gal., d Palais-Royal, d. gr. Oper u. zu d. Kuchenbäcker im Gymnasium), ausgez. Alterth. v. Dusommerard (im sch. Hôtel de Cluny; Zimmer Franz I., Kunstggst...), kön. Münzcab. (grossart.; «Histoire du cab., par Marion du Mersan, 1838»), Museum d. franz. Denkm. (lehrr. Smml. aus d. Mittelalter, im ehem. Augustinerklst.), M. d. Naturgesch. (M. d. kön. Gartens, reich an ausländ. Pflanzen, Gal. d. Naturgesch., Bibl. v. 10000 Bd., Menagerie, gt. Unterr. in d. Naturwissensch.), M. d. Ind. (üb. 20000 Modelle), M. d. kön. Bergwerkssch., d. Artillerie (alte Waffen), astron. Observatorium (vorz. Lehranst.); P. ist d. Hptsitz d. Künste u. Wissenschaften (80 Buchdruck. mit 600 Pressen [d. kön. allein 80 u. g. 300 Arb.], 30 Lithogr., 24 Schriftgiess., üb. 80 Kupferdruck., üb. 200 Kupferstecher, g. 10 Holzschneider, fast 500 Buchhndlr.). — *Invalidenh.* (Hôtel d. Inv., v. 1675 b. 1706, herrl. Gebd., d. Hptfaçade 1260 F. lg., am Hpteing. d. Bild Ludw. XIV.; f. 4000 Gemeine u. 200 Offic.; sch. Dom mit d. prächtigsten Kuppel in P. [300 F. h.]; b. 1815 hier d. erob. Fahnen, beim Einrücken d. Verb. v. d. Inv. verbr.); in verschied. Anst. g. 80000 Arme versorgt (Aufs. dch. e. bes. Ges., in jd. Arond. e. Wohlthätigkeitsbureau); *Hospitäler* (in 15 g. 30000 Pers.; im Hôtel-Dieu 900 Kranke, v. 48 Augustinerinen besorgt; 4 Militair-Hosp. [1 in d. alten Abtei Val de Grace]); Irrenanst. (d. Salpetrière für Frauen, d. Vicêtre für Männer, in diesem auch d. z. Galeere Verurtheilten; d. kön. Irrenh. in Charenton), kön Blinden- u. Taubst.-Inst., Entbindungsh., Findelh.; and. Wohlthätigkeitsanst. [d. philantrop. Ges. mit vielen kl. in Verbdg.; Ges. d. Moral, z. Verbreitg. gt. Bücher...). — P. ist d. schaulustigste Stadt d. Welt, daher in k. and. so gr. Zahl v. *Schauspielh.* (in d.

Rev. einmal 30, jetzt 24 gr. u. kl.; d. *gr. Oper*, bed. Aufwand, ausgez. Ballets, d. ehem. Gebd. in d. Str. Richelieu [seit d. Ermordg. d. Herzogs v. Berry abgerissen]; Th.-français, am Palais-Royal, seit 1718, nur class. franz. Stücke; Op.-comique, in d. Str. Feydeau, d. Quelle für kom. Opern in gz. Europa; Odeon, neben d. Luxemburg; ital. Oper, vorz. Orchester; Th. de Vaudeville, in d. Str. Chartres, Vaudevillestücke [Smml. v. Volksliedern, vau-de-ville (v. Stadt zu Stadt gehend); le Sage ist d. Erfinder d. heit. Lustspiels mit solchen Liedern; jetzt Scribe u. Melesville d. Meister im V., in Deutschl. schon Opitz (j. Angely, Blum u. Holtei in: d. Wiener in Berlin, 7 Mädchen in Uniform, Schiffscapitaine, d. alte Feldherr...)]; Gymnase-dramatique, Th. de variété [Witzspiel], Th. de la gaieté, Ambigu-comique auf d. Boulevards [Melodramen, Pantomimen, Ballets], Cirque-olympique Franconi's [Pferde d. Hptrolle, unw. d. Str. St. Germain]). *Spazierg.:* d. Elys.-Felder, d. weiten Allee'n hinter d. Tuil., Garten d. T., d. Boulevards, Tivoli, Garten Heinr. IV., gr. Menge Privatgärten; ausserh. P. d. *Wäldchen v. Boulogne* (g. St. Cloud, d. meisten Duelle), d. Wald v. Vincennes, kön. Lustschlösser; bed. Verschönerg. in d. neuesten Zeit (unterird. Canäle in d. Str. z. Abziehen d. Wassers, Trottoirs an d. H., Erweitrg. d. Kaie [d. K. de la Greve 850000 Fr., d. K. de l'Ecole 352000]). Ueber 3000 *Restaurateurs* u. Traiteurs (wohl tgl. 1500 Säcke Korn u. 250 Mastochsen...; gew. Speisezeit für d. Frühstück v. 10 b. 12, Mittagessen v. 4 b. 8 [v. 1 b. 100 Fr. n. d. Karte], $^8/_9$ d. Bevölkerg. bei d. Speisewirthen [bes.: Chevet, s. Magazin de comestibles am Th.-français nicht unter 15 Fr.; Véry, Véfour... im Palais-Royal, glänz. Ausschmückg., k. Fürst in mehr prachtv. Umgebg., 6 b. 8 Fr.; am Boulevard des Italiens, du Temple...], d. Franz. d. ersten Rang in d. Kochkunst [wohl nur streitig dch. Süd-Deutschland u. d. Schweiz]; nied. Speiseh. v. 18 b. 40 Sous [zu 40 im Palais-Royal, Gal.-Colbert, Passage des Panoramas...]), 1500 Weinschenken, g. 400 Kaffeeh. (fast für Jedermann e. Bedürfn., d. bess. zugl. Speiseh., ausgez. glänz. Einr. u. zuvorkomm. Bedieng.; bed. Café-Procope in d. Rue des fossés St. Germain, Café-Molière an d. Ecke d. Odeonstr., zahlr. u. glänz. unter d. Arcaden d. Palais-Royal [bes. Café de Foy, Corazza, de Chartres, Lemblin, Valois, d'Orleans]), viele Estaminets (Bier u. Tabak); nur wenige Wirthsh. n. deutschem Begriffe für Wohng. u. Speise (nur in d. grössten Hôtels). *Communication:* gr. Menge 4sitz. u. 2spänn. Fiacres u. noch gröss. 2sitz. u. 1spänn. Cabriolets (an d. öffentl. Pl., stets bereit, sehr beschwerl. für d. Fussg., fast $^3/_4$ d. Str. u. Pl. v. dens. besetzt; 12000 Pers. haben eig.

Fuhrw., 120 Unternehmer v. Anst.; 737 Mieth-Cabr., d. Preise auf e. Blechplatte mit Nr., Trinkgeld v. 2 b. 3 Sous; 1200 Fiacres, feste Taxe), Omnibus (wohlfeil, Verbdg. zw. d. entf. Stadtth., sinnr. Einr.); *Eisenb.* n. Versailles l. u. r. d. S., n. St. Germain (in 20 b. 30 Min. für 1 b. $1^1/_2$ Fr., d. Pariser dadurch schnell ins Freie u. in d. Natur); viell. bald n. Amiens u. Calais, Brüssel, Strassburg, *Havre* (in H. Ges. für Dampfschifff. n. Amerika). Nur wenig *trinkb. Wasser;* aus d. Ltg. v. Arcueil in 7 Behältern u. 66 Springbr., aus d. Canale d'*Ourcq* (aus d. oberh. v. P. r. in d. Seine münd. Marne) od. d. Seine (bes. unterh. sehr unrein, filtrirt), mehr. Mill. Fr. für 1600 neue Brunnen. — Sehr bed. *Ind.*, in d. feinsten u. elegantesten Artikeln d. Luxus Vorbild für Europa; bes.: Gobelinstapeten in e. kön. Fabr. (d. schnst. Gem. dch. farb. Fäden), Porzellan (kön. Fabr. v. Sèvres, 30 and.), Spiegel (d. kön. Fabr. 800 Arb., 112 Zoll h. u. 68 br.), Krystallglas, Zeuge u. Gewebe (Gaze, Blonden, Strümpfe; d. kön. Fabr. d. Fussteppiche d. Savonerie), Stick. u. and. Arb. in Gold u. Silber, Bronze, Lederarb., Putz (üb. 100 J. schon d. Muster in d. Modeartikeln), Mosaikarb., Instr. (math., opt....), Masch. für Künste u. Handwerke, knstl. Augen u. Zähne, Giess. (Stereotypen-, Schrift-, Stück-, Eisen-, Blei-), musikal. Instr. (Pianos v. e. Sohn des bekannten Comp. Jos. Pleyel, Etabl. in 4 palastähnl. Gebd., wöchentl. 20000 Fr. an 500 Arb., meist Deutsche), Messing auf Holz (sehr verbreitet, v. Lacarrière), Gozzoli's Alabasterfabr.. Bed. *Handel* (Mittelp. für gz. Frankr.), bes. in Wein; 1827 d. Ausfuhr üb. 42 Mill. Fr.; gr. Budget (1837 d. Einn. üb. 58 Mill., d. Ausg. üb. 55; dch. d. Octroi [g. 5 Mill. Fr. v. d. Brennmat., fast 12 Mill. v. Wein u. Weingeist, über 5 v. Fleisch...] d. Leben in P. sehr theuer, daher langs. Zunahme an Bevölkerg. u. in d. Städten u. Df. d. Umggd. unbegreifl. schnell, hierdch. d. Eing. nicht n. Bedürfn. u. häuf. Verfälschg. [v. 100 Lit. $20^1/_2$ Fr. Steuer, in Lyon nur $5^1/_2$ u. in s. Vorst. nur 85 Cent., daher hier fast 3 Mal so viel Verbrauch auf d. Kopf als in P.], Snntg. u. Mntg. d. Arb. z. Wein ausserh. d. Thore, London steht dch. s. directe Besteuerg. üb. P.); Gegenstände aller Art in d. Passagen (Choiseul, Panorama..., mit Glas gedeckt, Ab. erleuchtet); an d. Staat jährl. üb. 80 Mill.. *Polizei* (1 Präfect, 48 Commissaire [überhpt. 500 Beamte], e. Corps v. 1100 Mann, jährl. üb. 7 Mill. Fr.), *Feuerlöschanst.* (Corps d. Sappeurs-Pompeurs v. 460 Mann, treffl. Masch.), vorz. Posteinr., telegr. Anst. auf d. Montmartre n. gz. Frankr.. *Gasth.:* H. de l'Europe, des Princes (Str. Richelieu), Maurice, de la Grange Batelière, des Ambassadeurs, de la Victoire, de Lyon, d'Autriche, de Genève,

du Louvre.... *Bes. Notizen für d. Reis.:* Pass v. d. Reg. s. Landes u. v. e. franz. Gesandten visirt, versieg. Briefe u. Pakete nicht üb. d. Grz., Erlaubnisskarte z. Aufenth. in P. (v. e. Polizei-Commissair od. v. d. Polizei-Präfectur im Justizpal.), stets Karte u. Pass in d. Tasche (g. Vorzeigen Zutr. in d. öffentl. Inst., Smml....), Accord u. Vorsicht wie in jd. gr. Stadt, bei Einkäufen ohne Lohnbedienten (sdl. v. d. S. u. in d. Vorst. am wohlfeilsten). — — *Montmartre,* g. N. nahe vor d. Barr., 400 F. h. bek. Gypsberg (am Fusse sehr bed. Gruben), mehr. Windm., vormal. Nonnenklst., gln. Df., v. Thurm d. Telegr. weite Auss., 1814 Schaupl. blut. Gefechte; **St. Denis,** 5700 E., an d. Croult (unw. in d. S.), prächt. K. d. vorm. Abtei (in d. Gruft d. franz. Könige beigesetzt, ausgez. Gem.), kön. Erz.-Anst. (500 Töchter v. Mitgl. d. Ehrenlegion), Kattunfabr., gr. Baumwollspinn. mit Dampfmasch., Gussarb. in Bronze; **Montmorency,** 1600 E., Schwefelq. u. Badeanst., auf e. h. u. steilen Hügel, am F. d. herrl. gln. Thal (Eremitage, kl. Landh. [Aufenth. Rousseau's]); **Beauvais,** Hptst. d. Dep. d. Oise, 13000 E., am Therain (l. in d. Oise), bed. Fabr., bes. in Leinwand u. Wollenz., kön. Teppichfabr., ber. Anst. für Seidezucht. **Senlis,** 5000 E., an d. Nonnette (l. in d. Oise), vorz. Gemüse, gt. Bleichen, ausgez. h. Thurm; **Compiegne,** 7500 E., an d. Oise, kön. Lustschl.. **Soissons,** 8000 E., an d. Aisne (lg. stein. Br., sch. Spazierg.), viele Gewerbe (Leinwand, Baumw.- u. Wollenz., Bleichen, Brau., ber. Senf, Handel), Bischofssitz, Gesch. (wahrscheinl. d. Noviodunum oppidum Suessionum d. Cäsars, Palatium d. röm. Kaiser, d. letzte Stadt d. Römer in Gallien [Chlodwig d. Gr. schlug 406 bei S. d. röm. Feldh. Siagrius u. zrst. d. letzte Herrschaft], n. d. Thlg. v. Frankr. an d. 4 Söhne Chlodwig's, S. d. Res. v. Chlotar I., v. 744 b. 1210 viele Kirchenversamml., 1414 Schlacht zw. Karl VI. u. d. Herzog v. Burgund [dieser siegte], 1814 wicht. Ort [blos dch. Mauer u. Graben befest., v. d. Corps v. Sacken u. Winzingerode d. 3. März erob., Nap. liess d. feigen Command. erschiessen, d. 5. wieder an Marmont u. Mortier], 1815 mit Laon v. d. 1. preuss. Armeecorps eingeschl.); **Laon,** Hptst. d. Dep. d. Aisne, 7500 E., auf e. 300 F. h. Berge in e. Ebene, alte Kathedrale, Fabr. u. Hndl. in Baumw., Leder, Wein, Getreide, *Schlacht* d. 9. u. 10. März 1814 (Blücher n. d. eil. Rückzuge v. Soissons Aufst. auf d. Plateau bei L. [Winzingerode r., Bülow d. Centrum, Kleist u. York l.], Nap. mit s. l. Fl. g. 2 Df., indessen bes. g. Kleist u. York [heft. Kampf um d. Df. Athis b. z. Ab.; plötzl. Angr. g. d. franz. r. Fl., Athis u. d. Höhe dahinter erob., d. Reit. Ziethen's zugl. in d. Feinde, d. Unordng. d. Franz. unter Marmont

u. Arighi allgem. u. Verlust v. 46 Gesch. u. mehr. Taus. Gef. u. Verw.]; d. 10. wieder Angr. v. Nap. g. d. r. Fl., b. z. Ab. ohne Vorth., Rückzug; bald Verein. d. schles. mit d. Hptarmee), 1815 prov. befest. (dch. s. h. Berge u. d. fels. Boden vorz. geeignet). **Vincennes,** 2000 E., an e. reiz. Gehölz, Porzellanfabr., Web., *festes Schl.* (alt, 9 Thürme, Staatsgefängn.; 1804 in d. Gräben d. Herzog v. Enghien erschossen [dch. e. Stein bez.], s. Denkm. in d. K.), Polygon d. Artill. (1838 angel.). **Charenton,** 1400 E., r. an d. S. (g. üb. Einfl. d. Marne), Irrenh., Thierarzneisch. in d. Schl., gr. Eisenw. (Dampfmasch.); **Melun,** Hptst. d. Dep. d. Seine u. Marne, 7200 E., an d. S., lebh. Schifff. n. P.. *Katakomben,* sdl., an d. Barr. d'Enfer, auf schmalen Treppen 80 F. tf., gr. Höhlen u. Gg., z. Th. unter P., vorm. Steinbrüche, 1786 hierher d. Gebeine v. d. Kirchhöfen v. P. (Säle, Gg., Altäre... mit Gebeinen ausgemauert, üb. 2 Mill. Todte). **Orleans,** Hptst. d. Dep. des Loiret, üb. 40000 E., in e. sch. Ggd., r. an d. Loire (sch. stein. Br. v. 16 Bogen), Bibl. v. 26000 Bd., lebh. Hndl., viele Fabr., Statue d. *Jeanne d'Arc* od. Jungfrau v. O. (d. 8. Mai 1429 d. Stadt v. d. Bel. d. Engl. befr., jährl. d. Befreiungsfest). *Corbeil,* 4000 E., an d. S. (l. d. Essonne); *Sceaux,* 1500 E., Fayencefabr.. *Passy,* 3500 E., r. an d. S., dicht an P., viele sch. Landh., Mineralq., d. Wald v. Boulogne; **Sèvres,** 4500 E., l. an d. S., kön. Porzellanfabr. (vorz. Arb.); **Versailles,** Hptst. d. Dep. d. Seine u. Oise, 30000 E., sch. gebt., v. Ludw. XIV. b. 1789 Res. d. Könige (damals g. 100000 E.), *Schl.* (v. 1673 b. 80 unter Ludw. XIV., 1800 F. lg. Façade, prachtv., Pfarrk. Notre-Dame, Schlosscap., Gal. 220 F. lg. [kostb. Schätze], Marmortreppe, Wohnz. v. Ludw. XVI. u. s. Gemahlin [d. 6. Oct. 1789 Schaupl. d. Volkswuth]; sehr bed. Orang., d. *Park* gr. u. mit mehr. Df. u. d. Lustschl. *Gr.- u. Kl.-Trianon* [G. v. buntem Marmor u. geschmackv., nur 1 Stock; K. Pavillon mit sch. Garten, Lieblingsort d. unglückl. Marie Antoinette, dch. ihre Menus plaisirs viele Verläumdg.; v. T. d. Nap.-Zollgesetz v. 3. Aug. 1810], gr. Menge v. Marmor- u. Alabasterstatuen, Menagerie, prächt. Wasserkünste [knstl. Zufl. v. d. S.; d. gr. Wasserk. zu *Marly le Roi* (1500 E., nördl. v. V. auf e. Höhe l. an d. S., d. prächt. kön. Schl. in d. Rev. sehr gelitten), dch. 14 gr. Räder u. 225 Pumpen üb. 300 F. h., dch. Röhren in gr. Basins n. M. u. dann n. V., jetzt e. Dampfmasch., in d. Rev. hiess M. «la Machine»]; prächt. Museum, v. Ludw. Ph., d. Gesch. d. Kunst in Frankr. gewidmet [d. Bilder aller hist. ber. Pers.]; d. ber. Ballspielh. jetzt Maleratelier [bes. für Horace Vernet]), Bibl. v. 45000 Bd., Kathedrale u. 8 and. K.; **Rambouillet,** 3000 E.,

altes Schl. u. Park, gr. Merinoschäf., Stut., an e. Canal u. im Walde, Sterbeort v. Franz I.; *Ruel*, im Bez. Versailles, ehem. Schl. v. Richelieu, K. mit sch. Portal, **Malmaison** (Lustschl., Lieblingsort d. Kaiserin Josephine, sch. Park). **St. Cloud**, 2000 E., l. an d. S., geschmackv. Lustschl. u. Park (bes. prächt. Res. Nap.), jährl. e. Markt mit unermessl. Menge, viele sch. Landh., Ermordg. Heinrich's III. dch. Clement, Sturz d. Directoriums am 18. Brumaire. **Neuilly** *sur Seine*, 3600 E., r. an d. S. (prächt. stein. Br., 667 F. lg., 45 br.), sch. Park, Sommer-Aufenth. v. Ludw. Ph., viele Lusth. d. Pariser; **St. Germain** *en Laye*, 12000 E., auf e. bed. Anh. l. an d. S., Lustschl., kön. Lederfabr., sehr besuchter Markt (jährl. in d. sch. Walde unter Zelten); *Maisons* (neue *Colonie v. Lafitte*, zw. St. Germain u. Pontoise, Landgut mit Schl. angelegt z. Zeit Karl's IX., d. gr. Park in 227 Parcellen u. zu Landh. verk., schon Bäder, Theater...); **Pontoise**, 5500 E., r. an d. Oise (r. d. Viorne), sch. K., Schl., Hndl. mit Kälbern (beliebt). — — Noch vor d. Römern d. gall. Stamm e. Niederlassg. auf d. gr. Seineinsel (d. Cité, v. d. Römern Lutetia Parisiorum [Kothst. d. Pariser] gen.), schon wicht., z. Zeit Cäsar's Versammlg. d. Gallier, bei d. Annäherg. d. Römer verbr., Neubau dch. diese (Wasserltg., Bäder), Kaiser Julian um 357 hier e. Pal.; 486 v. d. Franken erob. u. P. gen., 508 dch. Chlodwig Hptst. s. Königr. (C. nahm d. christl. Glauben an u. begann d. St. *Geneviève* [v. s. Gemahlin Chlotilde beend.]); abwechselnd Res. d. Meroving. u. Karoling. Könige, mehr. Sch. dch. Karl d. Gr.; v. 845 b. 872 v. d. Normanen Plünderg. u. Brand (885 vergebl. Belag. während 2 J., tapf. Vertheidgg. dch. d. Grf. v. P.); d. Grf. immer mächt., 987 bestieg *Capet* (Hugo's d. Gr. Sohn, mächtiger als s. König) d. Thron v. Frankr., seitdem b. 1649 unter Ludwig XIV. Res. (erst im Justizpal., P. wuchs im N., im S. d. verschd. Klostersch. u. später d. Univ.); gr. Verheerg. dch. d. schwarzen Tod im 14. Jahrh., 1418 Pest u. Hungersnoth (üb. 100000 Todte), 1420 unter Karl VI. an d. Engl., 1436 dch. Karl VII. vertrieben; unter Ludw. XI. 150000 E., 1470 d. 1. Druck. in d. Gebd. d. Sorbonne, Briefpost; unter Franz I. sehr verschönert; z. Th. Schaupl. d. Religionskr., Bluthochzeit d. 24. Aug. 1572, 1590 d. Liguisten in P. dch. Heinrich IV. bel. u. 94 Uebergabe aus Hunger; 1622 Erzbisth.; 1642 d. Quartier St. Germain beg., zu ders. Zt. mehr. Df. mit d. Vorst. St. Honoré u. St. Antoine verbd.; e. sch. Zeit begann beim Antr. d. Reg. Ludw. XIV. (ber. Baukünstler, Hptst. d. Mode, Triumphbogen statt d. finst. Thore, Garten d. Tuil., Elys.-Felder...), viel unter Ludw. XV. (Umbau d. St. Geneviève, 1751 d. Militairsch....); d. Rev.

zrst. u. änd. viel, verschönerte aber wenig, desto mehr Nap., Hptobject d. Alliirten 1814, am 30. März *Schlacht v. P.* (bei Pantin, Romainville u. d. Montmartre g. Marmont u. d. Nationalgarde v. P.), Capit. am 31. u. Einrücken; d. 7. Juli 1815 abermal. Besetzg. dch. Capit.; d. *1. P.-Friede* d. 30. Mai 1814, d. *2. P.-Friede* d. 20. Nov. 1815; *Juli-Rev.* u. blut. Tg. d. 27., 28. u. 29. Juli 1830, Ludwig Philipp I. d. 8. Aug. 1830 König d. Franz.. In P. geboren: Helvetius, Lavoisier, *Molière* (Denkm. v. 1838, in d. Str. Richelieu, s. Wohnh. Nr. 38 g. üb., v. Visconti), Rousseau, Voltaire....

Passau. In Niederbaiern (früher Unterdonaukr. d. K. Baiern); an d. Donau (750 F. br., u. 20 F. tf. [bleibt so enge b. Linz], neue u. sch. Br. v. 1823, häuf. Ueberschw. oberh. P.; r. der 890 F. br. Inn [ist hier grösser als d. D. u. hat e. läng. Lauf; strk. Gefälle v. Innsbruck b. P. auf 46¹/₂ M. 2085 F.], l. d. Ilz [Br. üb. d. 3 Fl.]; hierdurch 4 Stadtth.: *Anger* mit d. Citadelle *Oberhaus* r. [v. d. Bischof zu verschd. Zt., Zufluchtsort, g. d. Bürger, 400 F. h., d. Werke bed. verstärkt, lg. Fusssteig rings um d. Berg v. d. Br. in Anger; Str. dch. d. Felsen an d. Ilz, Mauer n. *Niederhaus*] u. *Ilzstadt* l. d. Ilz, d. *eigentl. P.* l. [Castra Batava, d. Spitze d. Dreiecks heisst d. *Ort*, erhöhter Vorsprung] u. *Innstadt* r. d. Inn; auf uneb. Boden, in e. Thale [v. allen Seiten ausgez. sch. Anbl. d. Stadt, bes. v. Oberhaus u. Mariahilf; reiz. Umgebg. zw. h. Bergen u. an d. Vereinigg. v. 2 mächt. Fl., grossart. u. maler.]), fruchtb. u. gut angebt. Boden, gesundes Klima. Röhrenbach 4 (b. Freiung am sdwestl. F. d. Böhmerw. 5¹/₂), Waldkirchen 3, Oberzell 2 (b. Engelhartszell 3), Schärding 2 (b. Linz 12; b. Altheim 6, Braunau 8, Salzburg 16), Neuhaus 2 (b. Pfarrkirchen 7¹/₂, Landshut 16, München 23, Augsburg 32¹/₂), Fürstenzell 2, Vilshofen 2¹/₂ (b. Straubing 10, Regensburg 15¹/₂), Dittling 2¹/₂ (b. Schönberg 4¹/₂, Grafenau 5); 9000 E. (150 Prot., k. Isr. [in Niederbaiern nicht geduldet]; ausgez. Schönheit d. Frauen, üb. d. in Linz). *Domk.*, 1. Anl. im 8. Jahrh. (dch. Plektrude, Gemahlin d. fränk. Majordomus Pipin), dch. d. baier. Herzog Odilo u. s. Sohn Tassilo vergr., 1181 dch. Feuer zrst., v. 1283 b. 1313 dch. d. Bisch. hergestellt, 1407 d. noch vorhand. Chor, dch. d. Einäscherg. d. Stadt 1662 b. 80 zrst., 1689 ital. aus d. Ruinen v. d. Frstbisch. Joh. Ph. Grf. v. Bamberg; Stadtpfarrk. *St. Paul*, v. 1084, 1278 erweit.; *St. Johannisk.*, v. 1209; ehem. *Francisc.-Klst.*, v. 1587; Jes.-Colleg., ausgez. sch., j. Schule; d. ehem. Klst. St. Nicola v. 1076, j. Cas.; bisch. Pal., j. Regsgebd.; Postamtsgebd., d. Dom g. üb., hist. merkw. (1552 Vertrag zw. Moritz v. Sachsen u. d. deutschen Kaiser Ferdinand, Toleranz g. d. Protest. u. Freiheit d. Kurfrst. v. Sachsen u. Landgrf.

v. Hessen), in dems. Saale j. d. röm. Alterth. aus Niederbaiern. Statue d. Königs Max I., segnend s. Hand üb. Baiern, v. 3 Knstl. aus P.; koloss. Löwe aus Stein, dicht an d. D., an d. Str. n. Vilshofen; d. Felsenspringg. bei Niederhaus, v. 2 Frstbisch.; Ilzdurchbruch dch. d. Berg (d. alte Feste Röthenstein) für d. Holztrift; *Hals* (½ M. v. P., r. an d. Ilz, in e. wildromant. Ggd., maler. Ruinen d. 2 Stammschl. d. Grf. v. H.; Mndg. d. Triftcanals, 400 F. lg., Stollen dch. Granit, oberh. d. Triftsperre, v. 1827 b. 31; überhpt sehr interessante Partie); d. P.-Tölpel; d. Lustschl. Freudenhain mit Park u. Plantage, v. 1789. Naturalien- u. physik. Cab., sch. Gem. in d. K., kön. Studien- u. Kreisbibl. (30000 Bd., sch. Incunabeln, e. herrl. geschrieb. Bibel aus d. 13. Jahrh.); Studiensch., Gymn., Lyceum, geistl. Sem., Kreis-Gewerbssch. (Feiertgssch.); 4 Bchhndlg. (Pustet), musikal. Bildgsanst.; städt. Theater im Winter. Handel u. Schifff. bed. (Stapelpl. d. baier. Salzhndl., gr. Salzmag., aus d. Werke v. Hallein, aufw. d. D. n. Günzburg); Porzellan- u. Tabaksfabr.; d. Gewerbsfleiss nicht bes. (gt. Gerb., Papierm., Färb., Bierbrau., Schiffbau), doch Wohlhabenheit. Harmonie, Musikverein, and. Ges.; Spazierg.: Park, Holländer-Dörfchen, Spiessberg...; z. Vergn.: Plantage, Ries, Oberhaus, Hals, Firmian od. Rabengut, Nonnengütchen, östr. Mauth u. Gattern. *Gasth.:* Post, schw. Mohr, grüner Engel, wilder Mann. *Eilw.:* n. Regensburg u. Nürnberg Snntg. Nm. 2, Linz u. Wien Snntg. N. 2, 2 Mal wöchentl. n. München; in e. Privatboote in 1 Tg. n. Linz (9 Gl., grossart. Natur); Dampfschifff.. — *Mariahilfberg*, r. d. Inn u. d. D., unterh. an d. Innst., Cap., ber. Wallfahrtsort, Irrenh.. **Hafnerzell** od. **Oberzell**, 1300 E., l. an d. D. (in d. Mitte d. Felsen Joachimsstein), Tabak, Bleistifte (Fabr. v. Augustin), ausgez. schwarzes Töpfergeschirr, Schmelztiegel aus Graphit (bisw. e. Tiegel für 2000 Mark Silber, in gr. Ldg. dch. Europa, b. Amerika, 15000 Ctr. jährl., 300 Arb.); ½ M. nordöstl. *Griesbach*, 750 E., auf e. Berge, Leinw. u. Hndl., Tabaksfabr., vorz. Porzellanerde. *Fürstenzell*, 350 E., vorm. Klst., Obstreiser in ferne Ggd., d. Schwefelbad *Höhenstadt*; 1 M. westl. v F. *Ortenburg*, 1000 E., Hptort e. vorm. Grafschaft, bed. Schl.. **Vilshofen**, 2000 E., sch. Lage r. an d. D. (Einm. d. Vils, Br. üb. d. D. [n. d. v. Fischern u. Schiffern bew. Vorst.] u. üb. d. V.), Schiffbau, bed. Bierbrau., *Gasth.* (Ochse, Post); 2 M. g. Straubing r. unw. d. Donau *Osterhofen*, 1100 E., sehr fruchtb. Ggd., *Altenmarkt* (mit d. ehem. Stift 600 E., sch. K.). **Grafenau**, 700 E., in e. rauhen Gebirgsggd., Hammerschmiede, Glashütten, gr. Waldg. (für Holztransp. n. d. Donau seit 1827 d. Bäche in d. gr. u. kl. Ohe, auf 8 M. z.

Trift einger., Verein. d. neuen u. alten Triftanst. bei d. Schl. *Fürsteneck* [Zus.fl. d. baier. u. passau. *Ilz*]; d. Ilz zw. h. oft unersteigl. Felsbergen, nur für einz. Höfe u. Mühlen Raum, d. Hochwasser 17 F. im J. 1830). — Von d. Römern gegr. (wicht. milit. Lage, Castell auf d. Landzunge zw. Inn u. d. Donau, v. d. Battavern besetzt, daher Pattau; d. *Wehre*, Ueberrest aus d. Römerzeit); v. d. Frstb. v. P. oft Friedensvermittlg. zw. d. Herz. v. Oestr. u. Baiern; 1704 v. d. Baiern besetzt, Abzug n. d. Schlacht v. Höchtädt; 1742 v. d. Baiern überrumpelt, 43 wieder an d. Oestr.; 1803 d. Bisth. säcularisirt u. an Baiern, 1805 u. 9 v. d. Oestr. berennt, bald befreit (1809 bed. Werke). — Hist.-topogr. Beschrbg. v. P. u. Umgebg., v. Lenz, 1818 u. 19. Gesch. d. Frstenth. P., v. Büchinger. Plan v. P., 1829.

Perleberg. Krsst. in d. Prov. Brandenburg in Preussen, Hptst. d. Priegnitz; am Einfl. d. Perle in d. Stepenitz (bei Wittenberge r. in d. Elbe); v. Mecklenburg 4, Pritzwalk $3^1/_2$ (b. Wittstock $6^1/_4$), Kletzke $2^1/_4$ (b. Kyritz $5^1/_4$, Wusterhausen $6^1/_4$; b. Havelberg $5^1/_4$, Sandau $5^3/_4$, Stendal $9^1/_4$), Wittenberge (Elbe) $1^1/_2$, Lenzen ($3^1/_2$), Warnow 3 (b. Ludwigslust 5); 3500 E.. *Rolandssäule* (Statue e. bewaffn. Mannes; n. Ein. d. romant. Held Roland, wahrscheinlicher d. Sinnbild d. Stadtgerichtsbark. vor alter Zt.); Cichorienfabr., bed. Flachsmärkte, Tuchmach.. *Gasth.:* weisse Taube, Linde. — *Wittenberge*, 1700 E., r. an d. Elbe, Schifff., Hptzollamt. **Stendal**, 6000 E., vorm. Hptst. d. Altmark, in d. Prov. Sachsen, an d. Uchte (g. N. in d. Biese u. l. in d. Elbe), rings Anh., Gymn., Rolandssäule, 6 K., 6 Hosp., Tabak, Leder, Wollenz., franz. Colonie, Schl. Heinrich d. Voglers (jetzt Schenke), Anl. auf d. geeb. Festgsw., in d. Sandbergen Urnen aus d. Vorzeit, Geburtsort v. Winkelmann, *Gasth.* (Adler, weisser Schwan, gold. Stern); **Werben**, $3^1/_2$ M. g. N., 1800 E., l. an d. Elbe (g. üb. Einfl. d. Havel), sehr fruchtb. Ggd. d. *Wische*, Schifff.; *Arneburg*, $1^3/_4$ M. nordöstl., 1400 E., neu aufgebt., l. an d. Elbe, Schifff.; **Tangermünde**, $1^1/_2$ M. sdöstl., 3800 E., l. an d. Elbe (Einfl. d. Tanger), Amth. (ehem. Schl., auf e. Anh. d. steilen Ufers), Schiffbau u. Schifff, Schrotfabr., gt. Bier, *Gasth.* schw. Adler; **Gardelegen**, $4^1/_2$ M. fast g. W. (g. Braunschweig), 4700 E., in e. Thale an d. Milde (g. N. mit d. Biese in d. Elbe), 2 K., Schull.-Sem., 3 Hosp., Branntwein, Bier, Tuch; *Kalbe*, 4 M., 1350 E., an d. Milde u. Biese, niedr. Ggd. (d. K.-Werder); **Salzwedel**, 8 M. g. N.W., 6900 E., alt, z. Th. Wälle, an d. Jeetze (Dumme, schiffb.), Gymn., 3 K., Tuch (jährl. 15000 Stück), Wollenz., Leinweb. (Damast, Drell, Zwillich), Zuckerraff., Pfeifen, *Gasth.* Post, 2 unbenutzte

Salzq., 2 M. östl. *Arendsee* (üb. 1500 E., am tf. A.-See [1 M. Umf.]); **Osterburg**, 3 M. fast g. N., 2100 E., an d. Biese (unw. d. Uchte), $1^3/_4$ M. nördl. *Seehausen* (2800 E., gut gebt., rings d. Alandfl. [g. N. W. l. in d. Elbe]).

Pesth. In d. gln. Gesp. d. Königr. Ungarn; l. an d. Donau, g. üb. ***Ofen*** (völliger Contrast: O. alte Hptst., unregelm., auf fels. Boden, viel Stille; P. erst blüh. unter Maria Theresia u. Joseph II., grösste u. schönste Stadt, wichtigste Handelsst. [n. Wien d. bedeutendste an d. D.], viel Leben, br., gerade u. meist rechtw. sich kreuz. Str., in niedr. u. eb. Lage), fast 2 M. Umf., 4 Vorst. (um d. inn. od. alte Stadt in e. Halbkr. u. dch. d. br. Str. d. *Landstr.* getr. d. Leopolds- [regelm., an d. ob. Ufer d. D.], Theresien-, Josephs- u. Franzensst.); v. Waitzen $4^1/_2$ (b. Schemnitz 16, Kremnitz 19), Gödöllö 3 (b. Gyongyös 10, Erlau 16), Koka 6 (b. Tisza-Füred [l. an d. Theiss] 20, Debreczin 30), Saroksar $1^1/_2$ (b. Ketskemet 11, Szegedin 22), Mohacs 23, Stuhlweissenburg 9; 65000 E. (mit Militair [g. 10000 Mann] u. Fremden 80000; vorz. deutsche Spr.; sehr häusl. Sinn, Gemüthlichkeit, Gastfreiheit, gr. Aehnlichk. mit Wien; d. Kath. überwieg.), 4500 H. (vielart.; v. d. Br. an lgs. d. D. meist Pal. [erst vor 20 J. angef., impos. v. 12 b. 18 Fenst. in d. Fronte u. 100 F. Tf., Solidität u. Aufw.; d. ungar. Cavaliere haben fast kön. Eink.]; noch vor 50 J. wie d. übr. ungar. Städte [d. H. bloss e. Erdgeschoss, z. Th. v. Holz], viele nur 1stöck.), 12 Pl., 13 K. (ohne architect. Auszeichng., wenige im Verhältn. z. Bevölkerg., viele Religionsmeing. wie überhpt in Ung.; in d. Hptpfarrk. kostb. Grabmal d. Feldzeugmstr. Kray; ausgez. d. Universitätsk. mit 2 gr. u. sch. Thürmen, knstv. Frescogem.), 4 Klst., mehr. Synag., 200 Str. (ausgez. d. Herrn-, Waitzen- u. Dorotheenstr., in glänz. Läden u. sch. gemalten Schildern mit Wien wetteif.; diese u. d. Str. n. d. Br. enthalten d. vornehmsten Th. d. Bevölkerg.). *Neugebäude,* Cas. u. Depot d. Artill., wahrscheinl. d. grösste in d. Welt, auf e. fr. Pl. unw. d. D., 4 Stockw., 5 Höfe (d. mittl. gl. d. Belgraveplatz, 600 F. ins Gevierte), v. 1786 unter Joseph II., d. Zweck niemals völlig klar (d. unterird. Räume zu zahlr. für Keller u. in Betracht d. Ketten u. Ringe darin seien für e. gr. Th. d. ungar. Adels bestimmt gewesen); *Invalidenh.,* 4 Höfe, 2220 F. Umf.; prächt. Grenadiercas.; ungar. *Nationaltheater* v. 1837 (mit Gas beleuchtet, v. Zitterbarth [v. dems. and. geschmackv. Gebd.], d. Stände eifrig für Ausbildg. d. ungar. Sprache); d. gr. deutsche Theater an d. Donau mit s. weit hinschau. Attributen; d. *Pariser-Gässchen,* v. Baron Brudern, 32 verschd. Handelsgewölbe mit prachtv. Ein- u. Ausgg. u. kunstv. Glasdache; P. bes. charakt. am Strande

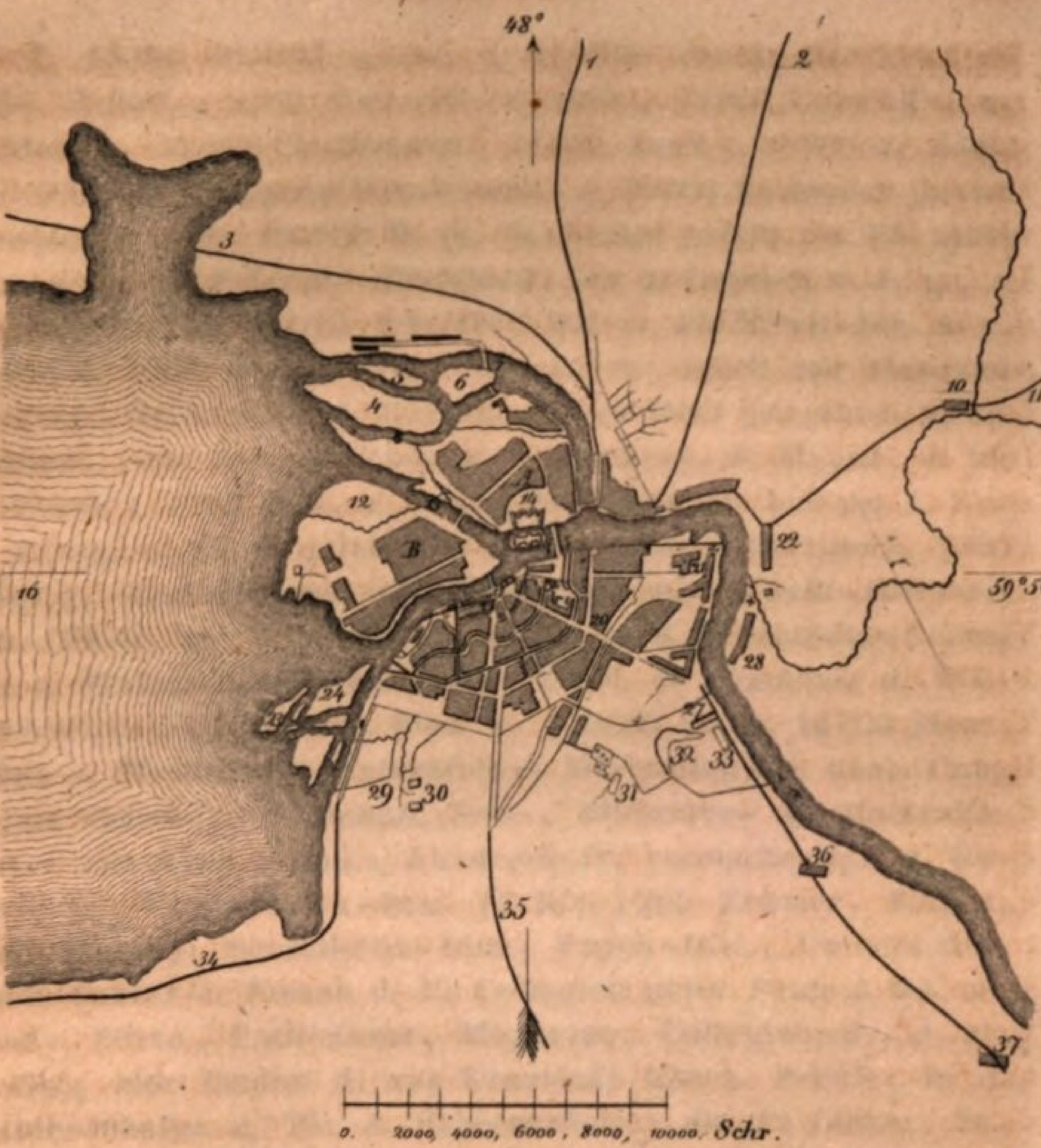
d. D. (üb. 1/2 Stnd. Fahrz. mit Brennholz, Ausladgspl., d. grossart. adel. Casinogebd., Dampfschifff.-Bureau [*Arpad* u. *Nador* wöchentl. n. Wien u. zurück, Franz u. Zriny n. Semlin u. zurück; d. Arpad b. zu 500 Pers. u. viele Güter, 1 Pers. 1. Pl. = 12 Gl. C.M., 2. Pl. 8 Gl.], Markt an e. Vrm.). *Univ.*, Mittelp. d. geist. Bildg. v. Ung., 1787 v. Joseph II. hier gegr. aber früher in Ofen u. v. and. Frst. u. Prälaten reich ausgestattet, üb. 1000 Stud. (1833 g. 1700), d. Unterr. gzl. unentgeltl., Bibl. v. 60000 Bd. (reich an Mscr. u. Werken d. ungar. Gesch. u. Literatur), anatom. Theater, Thierarzneisch., botan. Garten, Naturaliencab. u. and. Apparate, Sternwarte auf d. Blocksberg; theolog. Inst.; Gymn. d. Piaristen, üb. 800 Schüler; städt. Normalsch.; viele and. gt. Sch.; kath. Mädchensch. d. engl. Fräulein mit 400 Sch.; seit 1830 ungar. Akademie d. Wissenschaften; Blindenanst.. *National-Museum*, 1802 v. Grf. Szechenyi (Vater d. j. leb. patriot. Grf.) gegr. (schenkte s. werthv. Bibl. u. s. einz. Smml. ungar. Münzen), Beiträge dch. and. Edle, 1837 e. grossart. Gebd. beg.; bed. Smml. v. *Alterth.*, aus d. Römerzeit (merkw. Ueberreste d. gr. Nation in d. Lande); *hist. Merkw.*, Schwert u. Streitaxt v. d. Rebellen Rakgotzi, d. Rüstg. v. Bathory, d. Marschallsstab v. Niklas Palfy, d. Trinkbecher v. Matthias Corvinus; *naturhist. Cab.*, aus Ung., n. d. verschd. Ggd. geordnet, Mineralien (Steinkohlen in bed. Menge bei Fünfkirchen, Steinsalz, Gold aus Kremnitz, Waschgold aus Orovitza [e. Masse v. 8 Unz.], Silber aus Selmecz, Tellur aus Nagyag; fossile Ueberreste [vollst. Skelette v. e. Rhinoceros aus d. Theiss (in dieser viele vorweltl. Ueberreste), Mammuthsknochen aus d. Banat u. aus d. Ggd. v. Pressburg, Mastodon... v. Temeswar...]). Ausgez. *Handel* (Stapelpl. zw. d. W. u. O., Mittelp. d. sämmtl. Verkehrs v. gz. Ung.; ungeheure Niederlg. v. rohen Erzeugn. d. Landes u. Kunstprod.); 4 gr. *Jahrmärkte* od. Messen (Alles zus., was kaufen od. verkaufen, trinken u. tanzen will; bes. thätig Griechen, Türken u. poln. Juden; bes. d. Medardimarkt im Mai [31. Mai u. 7. Juni gr. Pferde-Wettrennen in d. östl. geleg. Eb. *Rakos*, hier sonst d. ungar. Reichstg. (d. Gr. mit ihren Vasallen in Zelten, oft 100000 Menschen; 1458 Hunyades als König erwählt)]), auf 14000 Wagen u. zahlr. Schiffen d. Verkehr v. Pers., Natur- u. ausl. Kunstprod., d. Waarenvorräthe e. Marktes g. 17 Mill. Gl. (in d. 4 gr. Quadraten d. Marktpl. Modewaaren, Zischmen, Eisenwaaren...; auf d. Landstr. Wolle, Wein...; vor d. Thoren in 1/2 Stnd. lg. Reihen d. Landesprod. [Flachs, Hanf, Speck, grobe Leinwand...]; alle Nationen Ung.; zahll. Heerden v. Schafen u. Rindvieh [oft 30000 Stück]; Pferdemarkt mit gezähmten u.

ungez. Pferden; am Ufer d. D. v. d. Br. aufw. feines u. grobes Töpfergeschirr; $^1/_2$ Stnd. lg. Schiff an Schiff mit Wein, Holzwaaren aus Oberöstreich...); auch Hptsitz d. ungar. *Ind.* (Fabr. in Seidenz., Tuch, Leder, Tabak [d. Magnat-T. bes. köstl.], Zucker...). Vergnügsorte: d. neue Volksgarten od. P.-Prater (ähnl. dem v. Wien, Lichtp. d. Vergng. im Freien; P. dicht an d. Grz. e. sch. u. grossart. Natur, aber selbst nicht darin, ausser d. D. zunächst nur Heiden u. Steppen), Margaretheninsel bei O., Stadtmaienhof u. Schwabenberg (beide in O., an Snntg. zu Taus. aus P.). *Gasth.:* Jägerhorn, Palatin, König v. Ung.... (viele G. für so viele Fremde, gut einger., nicht übertheuert, in allen 1. Ranges Speiseanst. u. Kaffeeh.; im Sommer unter Zelten auf d. br. Str., interess. bei d. lebh. Verkehr; 800 Gl. Conv. Münze 1 Pers. jährl. im G. u. noch alle Vergnügg. d. Tg.); Restauration im National-Casino. — P. in d. ungar. Spr. gl. Osten; d. Römer d. Colonie Transacincum; 1241 bed. u. v. Deutschen bevölkert; 1526 n. d. Schlacht v. Mohacs u. unter d. Türken gzl. Verfall; 1689 n. d. Einn. v. O. dch. d. Christen Erheben; v. Karl VI. an gr. Wohlthaten (v. Joseph II. 1787 d. Univ. v. O.). Sitz d. *Septemviraltafel* (höchstes Appellationsgericht, d. Palatin Präsident, erst 7 j. 20 Mitgl.; zugl. permanente Gesetz-Commission), d. *kön. Tafel* (22 Beisitzer, unter Vorsitz d. kön. *Personals* [kön. Lieutenant in Gerichtssachen]). *Unglückl. Katastrophe* v. 14. b. 16. März 1838 (seit d. Erdbeben in Lissabon u. d. Brande in Moskau k. ähnl. Stadtverwstg.; d. Strom brach unterh. Waitzen trotz aller Anstrengg. los u. wälzte sich mit Ungestümm auf P., in d. Vorst. plötzl. d. Ueberschw. v. allen Seiten, Flüchten n. Ofen in d. gr. Invalidenh., in Buden auf d. Marktpl., in d. neue Ludovicum am E. v. P. [hier üb. 10000 Menschen], in d. meisten Str. d. W. 6 b. 10 F.; am Donaustrand noch d. prachtv. Gebd., hier noch d. ansprech. u. impon. Stadt [D.-Schiffe, Landvolk mit Producten, Br. voller Bewegg.], auch noch am Bazar ertrgl., in d. Franzensst. v. 530 H. nur 20 unbeschädigt u. 440 gzl. zerstört, Josephsst. v. 1255 H. nur noch 250 u. 890 zerstört [mehrere grössere Etabl.], Theresienst v. 1380 H. 810 zrst. [hier Hptsitz d. Ind., viel Wohlstand vernichtet], Leopoldsst. v. 395 H. 255 ohne Schaden, im Gz. 130 Menschen ums Leben; d. Wiederherstellg. für gz. Oestr. e. Nationalsache u. d. Spenden üb. alle Erwartg.; P. v. jeher auf Ind. u. Handel hingewiesen, jetzt dies. e. nie erlebte Thätigk., für d. Aufbau fast neuer Stadtth. erweit. Plane [vorerst Dämme g. d. Wasserfluthen, Planieen u. Allee'n zw. d. Vorst u. d. Stadt, in 10 J. dreifach verschönert]). — **Waitzen,** 12000 E., an d. Scheide zw. d. Auslauf d. Karpathen (g. N.) u. d. gr.

Eb. g. O. u. S., üb. ½ M. lg, ungemein ansprech. Ggd. (g. N. lauter Rebenhügel, g. W. d. Bergschlucht d. Donau [mehr. Df. hineingedrängt, W. u. diese dch. d. Ueberschw. 1838 gr. Schaden], g. S. d. Andreasinsel mit Dfr. u. Fluren u. hinter d. Donau r. herrl. u. h. Geb., g. Pesth einf.), nicht bed. Verkehr. **Schemnitz,** üb. 17000 E. (meist Deutsche, d. eigentl. Stadt 8200), in d. Honther-Gesp., grösste Bergst. v. Oestr., in e. v. Felsen umgeb. Thale, merkw. zrstr. (auf Hügeln u. in engen Schluchten, d. Vorst. z. Th. 1 Stnd.), *Bergbau* auf Gold u. Silber (S. auf e. Mine, alle Anh. mit Stollen u. Schächten, beq. Ein- u. Ausfahrt, d. alte Arb. mit Schlägel u. Eisen, d. neue meist mit Pulver, mehr. Jahrh. alt u. viele Mill. zu Tg. gefördert, in d. Tf. fast gl. Wärme v. 15 b. 16° R., d. Fels sehr fest, üb. 2000 Tf., Basin u. Wasserrad, in d. Leopoldsschacht sehr gr. Wassermasch. [in 24 Stnd. g. 100000 Cub.-F. W. aus e. Tf. v. 300 F.]), Bergakademie (200 Stud., ausgez. Min.-Cab., Modelle), Oberbergamt (d. Bergw. v. S., v. Kremnitz u. Alt- u. Neu-Sohl, Gold, Silber u. Kupfer, üb. 6000 Bergleute, d. bei d. Erzwäsch. nicht gezählt, e. paar Mill. Gl. [⅓ Reinertrag; im Banat u. in Siebenbürgen noch ergiebiger, d. Geldvorrath daher in Oestr. bed. vermehrt]), 2 Gymn., Piaristencoll., ber. Calvarienberg, d. Klima hier u. g. Kremnitz rauh; üb. d. Bad *Glashütten* (ähnl. d. Bad Altwasser unw. Fürstenstein in Schlesien, v. S. oft bebesucht, Absicht für e. Wasser-Curanst. wie in Gräfenberg) u. *Heiligen-Kreuz* (Mfl. an d. Gran, in fruchtb. u. sehr sch. Ggd.); d. Thal n. *Igol-Schag* u. g. Waitzen äusserst liebl. u. freundl. (z. Seite d. Bergketten mit sch. Gebüsch, rascher Bergstrom, aber ger. Civilisation). **Kremnitz,** 5000 E. (d. Mehrheit Deutsche, vor mehr. Jahrh. wegen d. Bergb. hier niedergelassen, mühs. u. gefährl. Arb. u. selten 1 Duc. in ihrer Tasche; eigenth. Mundart, gutmüthig u. bieder), Bergst. in d. Barscher-Gesp., freundl. in e. tf. Grunde zw. h. Bergen (in dens. d. gr. Schätze), bed. Vorstädte (540 H., d. Stadt nur 32), Gymn., reichhalt. *Gold- u. Silberbergw.* (mehr. 1000 Arb. in d. verschd. Werken; Bergkammer, Berggericht, Münzamt [d. weltbek. *K.-Ducaten*], gr. Amalgamirw., Silberschmelzhütte; im vor. Jahrh. in 12 J. 48 Mill. Gl. geprägt ohne d. Gold u. Silber für Drathzieher u. Goldschläger in Wien, noch auf lg. Zeit unerschöpfl.; 10 Stnd. lg. Wasserltg.; d. an d. Poch- u. Waschw. [Anf. bei d. h. gel. Df. *Berg*] entschlüpfte Gold unten oft aufgef. u. aus d. Schlamme gewonnen [setzt sich in kl. Weihern], endl. üb. Wiesen u. Aenger z. Absetzen e. jd. Goldstäubchens, günst. viel W. u. strk. Fall [600 F. v. obersten Pochw. b. zum unt. Wäsche]), d. *Bad Stuben* (2 Stnd., d. Q. in 4 Basins, 15 b. 28° R.).

Debreczin, g. O. v. P. (b. Koka 6, Arokszallas 11, Paroszlo [Theiss] 18, Tisza-Füred 20, D. 30; d. Str. n. D. nicht gut, gr. Gewinn dch. e. beabs. Eisenb. v. P.), n. P. d. grösste Handelsst. in Ung. (reiner Typus e. ung. Stadt: weite Ausd., niedr. H., schmutz. Str., nur auf d. Märkten Verkehr), 45000 E. (fast lauter Magyaren), in e. sand. Eb. (D. gl. e. Oase in d. einf. Ggd.), 5 K., Piaristencoll., Ref.-Coll. (bed. Bibl.), viel Gewerbe (Sodaseife [g. 7000 Ctr. jährl.], Salpeter, Tabak [bed. Hndl.], viele Zschmen [ung. Schuhe], Tabakspf. [üb. 10 Mill. jährl.; rothe thön. Köpfe g. 2 Mill.; horn. Mundstücke 16000 Dutzend], Kämme, Knöpfe, Messer, Leder, grobes Wollenz., schwarze Schafpelze [üb. 25000], Brod u. Lebkuchen ausgez.), 4 gr. Märkte (strk. Verkehr mit Vieh, Speck, Schinken u. d. hies. Knstprd.; Viehhndlr. g. 10000 Stück auf d. Weide), d. *D.-Heide* (bes. gr. u. dch. d. Theiss z. Th. unzugängl. Morast, waldlos, nur Hirten u. Heerden, k. Ortschaften, nur *Pusten* [Meiereien, gew. für d. Oberaufseher d. Heerden], ähnl. d. südamerikan. Pampas; *Erdhütten* [sehr häuf. in d. Eb. u. bei d. Pusten, 5 F. tf. in d. schwarze Erde, d. Wände mit Kalk, Strohdach, dicht unter d. Dache ein. Fenster, e. conischer Ofen in d. Mitte, recht wohnl., Stallg. daneben]); 8 M. g. S. O. **Gross-Wardein**, Hptst. d. Biharerer-Gesp., mit *Bischof-W.* üb. 18000 E., am *Sebes-Körös* (g. W. l. in d. Theiss), in e. sch. Eb., Akademie, Archigymn., bisch. Sem., herrl. Domk., prächt. Pal. d. Bisch., warme Bäder, bed. Töpf. u. Hndl.. **Mezö-Hegyes** (spr. Mesö-Hedjesch), in d. Csanader-Gesp. (Hptort *Mako*, am Marosch, 30 M. sdöstl. v. P. u. 5 östl. v. Szegedin, 17000 E.), gr. Pusta mit mehr. and. e. Fläche v. 4 Q. M. od. 60000 preuss. Mr. mit Weide, *kön. Gestüt* (1785 err.; etwa 3000 Pferde, jährl. 600 Füllen; d. 3jähr. ab an d. Militair, z. Zucht für d. Landgestüte in d. Erbstaaten [bes. an d. Gestüt zu Babolna unw. Gran] u. z. Verkauf [im Juli Versteigerg., b. 200 Duc.]; arab. Raçe, doch etwas kl., daher Einführg. e. gr. Raçe; milit. Verwaltg., Cdo. v. Offic., jetzt musterh. Ackerbau).

Petersburg (*St. P.*). Residenzst. d. Kaisers, zweite Hptst. d. Reichs; auf Inseln v. Armen u. Canälen d. Newa u. v. d. finnischen Meerbusen, eingefasst durch sch. u. dauerh. Kaie u. verb. durch viele Br. (3 Schiffbr. [d. längste 2500 F.], z. Th. eis. gegoss. u. Kettenbr.); 1½ Q. M. u. üb. 3 M. Umf.. Von Archangel (100) M., Ladogasee (7), Nischni-Nowgorod (130), Kasan (165), Moskau (90), Tula (100), Nowgorod (25), Smolensk (80), Wilna (85), Dorpat (35), Riga 77½, Königsberg 153, Berlin 230, Stockholm (100), Helsingfors (40) M.. Die Zahl d. E. 568600 im J. 1837 (285500 im J. 1813, 447000



Petersburg und Umgegend.

17	Admiralitätsgebde.	5	Jelogina	20	Newsky Prospect
27	Alekssandre Newskoy	18	Kais. Residenz	A	Petersb. Stadtth.
		6	Kamenor	34	n. Peterhof u. Oranienbaum
36	Alexandrowskaia	23	Kanonerskoÿ	33	Sawodae
29	Annenhof	13	Kl. Newa	11	n. Schlüsselburg
14	Cidatelle	8	Kl. Newka	1	n. Susalskoe
12	Goloday	28	Kl. Ochta	21	Taur. Pal.
15	Gr. Newa	4	Krestowskoy	30	Tentolewo
7	Gr. Newka	3	n. Kronstadt	32	Tlachoe-See
22	Gr. Ochta	16	Kronst. Busen	B	Wassili-Ostrow. Stadtth.
24	Gumeiw	19	Michaelow-Pal.	31	Wolkowa
10	Jarochowie saw.	2	n. Murino	35	n. Zarskoje. Selo (Eisenbahn)
		37	Mursinka		

im J. 1830; 400000 männl. u. 168600 weibl. Geschlechts; 1860 Geistl., 5300 Generale u. Offic., 75000 Unteroffic. u. Soldaten, 34000 Civilbeamte, 47400 Kaufl., 50000 v. Adel, üb. 100000 leibeigene Dienstboten, g. 36000 Ausländer [meist Deutsche]), üb. 100000 H. (z. Th. höchst prächt., z. Th. nicht sch.). — *St. Petersb.-Stadttheil*, am grössesten v. d. gr. u. kl. Newa u. d. Newka gebildet; auf e. kl. Newa-Ins. d. v. Peter I. 1703 angel. *Festg.* (Sechseck, stark mit Canonen besetzt, Gefängn.); d. Hauptk. *Peter-Paul* (Begräbn. mehr. Kaiser, viele Siegeszeichen v. d. Türken), d. Münze, d. kl. v. Peter I. 1703 gebt. u. bew. hölz. Haus (v. hieraus d. Bau d. Festg. u. Stadt geleitet), d. Ingenieur-Cadetensch. (560 Zögl.), Apothekerins. mit botan. Garten. *Wasili-Ostrowische Theil*, zw. d. gr. u. kl. Newa, an d. Kronstädter-Busen, mit d. Galeerenhafen zus.häng.; Gebd. d. *Akademie d. Wissenschaften* (d. öffentl. Bibl. v. 100000 Bd. u. 12000 Mscr., Münz-, Medaillen-, Naturalien-, Mineralien- u. anat. Cab., botan. Garten); d. kaiserl. Bau-, Bildhauer- u. Malerakademie mit mehr. Smml.; Akademie für russische Spr. u. Geschichte; Landcadeten-Inst. (3 K.; 1260 Zimmer, Bibl. u. and. Smml.); Seecadeten-Inst., Pagen-Inst., Universitätsgebd. (unter d. Namen d. 12 Collegien unter Peter d. Gr. erbaut), Börse, Packhäuser, Magazine, Collegienpal., d. gr. Zollh.; hier landen d. aus Kronstadt komm. Schiffe, in d. Galeerenhafen e. Th. d. Scheerenflotte; die 12 Linien, br., gerade, lg., sich rechtw. schneid. Str.; überhaupt d. meisten Str. e. Breite v. 60 b. 120 F.). *Admiralitätsseite*, zw. d. Newa u. Moika, auf beiden Seiten d. Nicolai-Canals (d. Ufern in Granit eingefasst); *Winterpalast* (v. 1756 b. 1762, marm. Paradetreppe, Kunstw., Säulen, Statuen, Cap., Kartendepot, Reichsinsignien [d. Zepter]; anstoss. d. Eremitage [Smml. v. 4000 Gem., 30000 Kupferst., 13000 Gemmen, Münzen, d. Bibl. v. Voltaire, Büsching, Diderot...] u. e. sch. Platz [d. koloss. Mon. d. Kaisers Alexander]; dieses prachtvollste u. geräumigste Gebd. in Europa am E. 1837 gz. in Asche, Verlust v. 20 Mill. Franken, es fasste 12000 Pers. in s. Räumen [s. Flächenraum betrug 654237 Pariser-Q.F.; dag. d. Louvre zu Paris 275625, Vatican mit d. Belvedere zu Rom 478900, d. kön. Schl. in München 291600, Schl. zu Berlin 232320, Harem zu Konstantinopel 260100, d. Burg z. Wien 432000], d. Eremitage erhalten); d. Michailow'sche Pal. (v. Kaiser Paul, sch. Gärten); d. kaiserl. *Marmorpal.* (an d. Newa, v. Katharina d. Grf. Orlow geschenkt, v. Stein u. Metall; an d. Marsfelde, d. grösste Pl.); d. Senatspal. (ehemals Menzikow'scher, dann Bestuschew'scher), Exercirh., Admiralitätsgebd. (1705 v. Holz, 1727 gz. v. Stein, 1734 d.

Thurm, mit 100 Can. besetzt), d. Lowanow'sche Pal.. Der *zweite Admiralitätstheil*, zw. d. Moika u. d. Katharinen-Canale; 18 Str., d. gr. Theater, sch. Nicolaik.. Der *dritte Admiralitätstheil* zw. jenem Canale u. d. Fontanka; 18 Str., gr. Perspective n. d. Klst. Alexander-Newsky, Lindenprom., Matrosenk. (2 K. auf einander). Der *vierte Admiralitätstheil;* 18 Str., Triumphthor, d. Katharinenhofische Pal.. Der *Moskow'sche-Stadttheil* zw. d. Fontanka u. d. Stadtgraben; d. Casernen des Semenow'schen-Garderegmt.. *Stückhofs-Stadttheil* an d. Newa; d. ital. Garten, Stückgiess., Zeugh, Tapetenfabr., deutsch-luth. St. Annenk., d. Caserne d. Garde zu Pferde u. e. Garderegmt.. Der *Roschetwensky'sche-Theil* zw. d. gr. Newa u. d. Ligow'schen-Canale; d. Taurische-Pal. (ehem. Pantheon, versch. u. vergr. v. Katharina II.), d. Woskresenskische-Klst.. Der *Wiborg'sche-Theil;* Land- u. Seehospital, Zuckersied...... Der *Karätnoi-Jämskoi'sche-Theil* zw. d. Ligowcanale u. d. Newa; d. Alexander-Newsky'-sche Klst..... Die *Newsky'sche-Perspective,* d. schönste Str., g. 7 Werste (1 M.) schnurgerade, in d. Centralpunkte imposante K. u. palastähnl. Pfarrgebd. (luth. St. Petrik. v. 1833). — Ausserdem noch 73 *Kirchen* (60 griech., 5 deutsch-luth., 2 reform., 1 kath.; in 15 Spr. gepredigt); *Isaakskathedrale* (v. 1766 b. 1812, gz. v. Marmor u. Bronze, 26½ Mill. Rubel; v. 1820 an mit e. Aufwande v. 30 Mill. vergr., durch unterird. Oefen erwärmt; e. Meisterstück koloss. Architectur, e. Zierde d. St. Peter- u. Admiralitätspl.; 340 F. h., ausserh. 112 Säulen [jede aus e. Stück v. polirtem rothem Granit], auf jeder d. 4 Seiten e. 112 F. lg. bronz. Basrelief, in d. Mitte e. Dom v. 109 F. Durchm. mit vergold. gusseis. Kuppel [24 Säulen, 42 F. h., e. Granitstück v. 200 000 Pfd. anf 200 F. Höhe, d. Capitäle d. Höhe d. grössten Thurmes v. Notre-Dame in Paris, u. d. Kuppel noch üb. 100 F. darauf], auf d. 4 Ecken and. Kuppeln od. Thürme; d. grösste Gebd. d. Neuzeit, 1841 beendigt), d. K. d. *heil. Mutter zu Kasan* (d. vor. an Schönheit gl., 285 F. h. Thürme, 56 Granitsäulen v. 30 F. Höhe, marm. Fussboden, ber. wunderthätiges Gnadenbild, silb. Gal. an d. Treppen z. Chor; d. besuchteste aller K. in St. P., Sammelpl. d. h. Aristokratie, Fest d. heil. Nicolaus; vor d. K. d. koloss. bronz. Statuen v. Kutusow u. Barclay de Tolly); *Gostinoy-Dwor* (e. ungeheures Gebd., gr. Bazar, enthält alle Bedürfn. d. Hauptst.); d. Bildsäule *Peters I.* (v. Falconet gegossen, zu Pferde e. Felsen hinansprengend, d. Metall 440 Ctr., d. Eisen z. Verbindg. 100 Ctr.; d. Fussgestell e. ungeheurer Granitblock [mit ausserordentl. Kräfteaufwand aus Finnland 4½ M. weit, unbearbeitet 3 Mill. Pfd., jetzt noch nahe 1 Mill.]); d. *Alexander-Monument* ist e. granitne

Säule dorischer Ordng. auf granitenem Piedestal, auf d. Spitze e. Engel v. Bronze, auf d. Seite d. Piedestals n. d. Winterpalais: «Alexander I., d. dankb. Russland», auf d. and. bildl. Darstellg. (dieses Piedestal riesenhaft, grösser als d. Fels Peters d. Gr.), d. gz. Höhe 154 F., d. Schaft d. Säule *ein* Stein (12 F. Durchm., 84 F. h.; and. Monolithen: d. Säulen d. Pantheons in Rom 46 F., d. Säulen d. Isaaksk. 56, d. Nadel d. Kleopatra [e. Obelisk] 63, d. Pompejus-Säule in Alexandrien 68, d. Obelisk vor d. Petersk. in Rom 78), Montferrant d. Baumstr. d. gz. Mon. (auch d. Erbauer d. Isaaksk.; richtete in neuester Zeit d. kolossalste Glocke d. Welt wieder auf [d. Iwan-Welikoy in Moskau, 1654 gegossen, 12300 Pud od. 405900 Amsterd.-Pfd. schwer, 19 F. h., 60 F. Umf.]), Einweihg. d. Alexanderssäule in Gegenwart e. preuss. Truppendetaschements zur Repräsentation d. preuss. Armee im Sept. 1834; *Euler's Denkmal*, v. d. Akademie d. Wissenschaften 1837 aus geschliff. finnländ. Granit auf d. deutschen Gottesacker; d. *Pal. d. Erzbisch.* (vor d. Newabr., d. silb. Grabmal e. Heiligen); Statuen v. russ. Helden (Romanow, Suwarow); d. Eisen- u. Hanf-Mag., Strassenöfen, Gasbeleuchtg. dch. alle Th...; Michaelpal. v. 1833, d. nahe Adelsclub v. 1837 (ausgez. Saal); mehr. Str. mit Asphalt v. d. Halbins. Taman im sdl. Russl.. — *Wissenschaftl. Anst.*, ausser d. angeführten: Gesellschaften für Mineralogie, Spr., Oeconomie, Literatur u. Kunst, Bibelges.; Univ. (seit 1819), griechisch-theol. Univ., medic.-chirurg. Akad., Gymn.; Hauptsternwarte (auf d. Berge Pultawa, Apparat bes. ausgez. Instr., 1839 eröff.); Inst. für See- u. Berg-Cadeten, für *Militairerziehg.* (unter d. bes. Obhut d. Grossfrst. Michael; d. Anst. in palastart. Gebd., d. Zöglinge oft zu Hunderten in gr. Sälen, streng milit.; d. 1. Inst. in *Kaisersdorf* [Zarskoje-Selo], 300 Kinder, v. 3. J. an, Söhne u. Waisen v. Edelleuten; 2 adel. Cadeten-Corps, 2000 Zögl., v. 10 b. 16 J., unter d. Waffen fast gl. d. Garde-Rgt., im 2. Corps auch pract. Artilleriedienst; Garde-Junker-Schule, 60 v. 16 b. 18 J. z. Offic. d. Garde, d. Gebd. e. d. prächtigsten in P. [in d. sch. u. geräum. Sälen oft d. gr. milit. Festlichkeiten, gr. Garten, gr. Reitbahn]; d. Artilleriesch. 300, d. Artill.-Unteroffic.-Sch. 500, d. Gebd. sehr gr. u. zweckm. [d. Wasser dch. e. Dampfmasch. v. 8 Pferdekr. b. in d. höchsten Stockw.), Lehrerbildg., Theater... (zus. 7000 Zögl. auf Kosten d. Krone); deutsche Petrischule, mehr. Erziehgsanst. für Mädchen. Bibliotheken (d. kaiserl. öffentl. Bibl. 423200 gedruckte Bücher u. 17250 Mscr). u. and. Smml. bei den Ges., Unterrichtsanst. u. bei Privatpers.; Buchhdl. u. Druck. (e. tartar.); mehr. Lesebibl. u. Lesezimmer. Von *Wohlthätigkeitsanst.* bemerkensw.: d. Land- u.

Seehosp., Irrenh., Blindeinst., Blatternimpfungsh., mildthät. Ges., Findelh. (5000 Kinder; jede Gebärende [verheirathet od. nicht] hier fr. Unterkommen, kann d. Kind zurücklassen od. mitnehmen). — Der *Lebensgenuss* in P. *sehr theuer*, doch mehr für d. Russen höh. Standes als für d. Fremden (in P. u. Moskau Familien mit üb. 100 Pers. aus d. Klasse d. Leibeig. als Dienstpersonal, z. B. bei Scheremetef, Wasiltschikow...); d. *Fremde* logirt nur e. paar Tage im Gasth. (d. Gasth. in d. prachtv. Kaiserst. schlecht), dann e. meublirtes Zimmer auf Miethe (diese jedoch wegen d. vielen Fremde nicht hinr., bei e. Hamburger Juden in d. sch. gr. Eckh. auf d. brillanten Newsky-Perspective an d. kl. Morskoi, hier e. Zimmer u. Schlafcab. monatl. 70 Rubel Banco), z. Bedienten am besten e. Russe, mit e. paar Empfehlg., u. gesell. Bildg. leicht auf lg. Zeit Mittagstisch dch. d. Gastfreundschaft, am besten d. Restauration in d. gr. Bügerclub auf d. Isaakspl. g. Erlegg. v. 10 Rubel Banco monatl. als ausserord. Mitglied (hier tgl. Table-d'hôte für $1^1/_4$ Rubel u. bess. Speise als für 1 Thlr. in Deutschl.; hier Bürger, höh. Staatsbeamte, Offic., viele Deutsche; herrl. Local an d. schönsten Pl. d. Stadt, Ab. Ges., Spiel, Lecture); in d. ungeheuer ausgedehnten Kaiserstadt gr. Annehmlichk. d. *Miethequipagen* (v. einspänn. Drosken im Sommer u. d. kl. Schlitten im Winter wimmeln alle Str., man fährt sehr billig, bes. mit d. einfachen Schlittchen d. n. d. Stadt gekomm. Bauern, an bestimmten Pl. d. Stadt auch elegant. Equip.), P. recht eigentl. d. Stadt d. Equip. (in d. fast allgem. sehr br. Str. e. ungeheure Menge v. Fuhrw., sehr schwierig quer üb. d. Str.). Der *Russe* ist sehr *raffinirt* (bei e. Handel s. Grundsatz: «Ich bin pfiffig, sei es d. Käufer auch!»), in d. gr. Kaufhofe Gostinoy-Dwor üb. 300 Läden (Alles für Luxus, Bequemlichk. u. Nothdurft, d. durchtrieb. Russe erkennt sogl. d. Fremden u. e. P.-Freund ist e. sehr nützl. Kaufgehülfe); d. ausgez. männl. Schönheit d. russ. Volkes findet man unter d. Herrschaftskutschern, erstaunensw. Bildungsfähigk. d. gemeinen Russen (d. schönsten Erzeugn. in d. Mag. d. Ausl. in P. v. russ. Arbeitern; man betrachte d. prachtv. K. d. Mutter Gottes v. Kasan auf d. Newsky-Prospect mit ihrem Porticus, d. Granitsäulen, erz. Thürme, Statuen, Mosaikboden, Gem. u. all d. herrl. Verzierungen ihres Innern), d. Vornehme u. Reiche kauft s. Bedürfn. d. Luxus im engl. Mag. (e. d. grossartigsten Etabl. v. P., in d. kl. Million an d. Ecke d. Newsky-Prospects, v. d. prachtvollsten Hauseinr., d. Equip. mit Pferden b. z. Stecknadel); d. gemeine Russe s. Luxusartikel u. and. Bedürfn. auf d. Talkutschnoy-Rinok (unästhetisch Läusemarkt), er labt sich an s. nationellen *Kwas* (e. säuerl. kühl. u. gesundes Getränk aus Was-

ser, Roggenmehl u. Malz), im Winter am warmen Sbitn (Honig u. Pfeffer in Wasser gekocht); die Lawken sind Krämerladen (gz. originell u. nationell russ., in d. Kellergeschossen d. H., Thee, Kaffee, Chocolade, Caviar, Schinken...). — Die *Fabriken* sind th. d. Krone, th. Privaten; bes. jene in Gobelinstapeten, Kronglas u. Spiegeln (160 Zoll lg., 89 br.), Porzellan, Baumwollspinn., Stückgiess....; diese in Zucker, Gold- u. Silberwaaren, Seide, Tapeten, Kattun, Uhren, Tabak, Porzellan, Galanteriearb., Pulver (44 Mühlen); Bauen v. gr. u. kl. Schiffen. *Handel*, zu Land u. Wasser bed.; d. Haupthafen ist Kronstadt; Ausfuhr in Hanf, Talg, Pottasche, Oel, Häuten, Eisen, Pelzw., Federn, Segeltuch...; Einfuhr in Obst, Südfrüchten, Töpferwaaren, Bleistiften, engl. Waaren...; Commerzkammer, Handelsges., Banken (Reichsbank), Assecuranzges..... — *Vergnügungsanst.:* Schaukeln, im Winter Schlittschuhlaufen u. Eisrutschen.... Die *Umgebungen* gz. würdig dieser mächt. Stadt: auf d. an d. Newa hinlauf. köstl. Str.; vorz. bei d. Wasserreise vorüber an d. herrl. Thälern d. Süds. d. Meerbusens v. Kronstadt, an d. beiden Pal. *Oranienbaum* u. *Peterhof* (kaiserl. Lustschlösser; P. 4 M. v. d. Stadt, glänz. Hof- u. Volksfeste am 13. Juli, dem Geburtstage d. Kaiserin Alexandra, herrl. Garten am Meere); unzähl. Spitzen d. Stadt, glänz. Kuppeln d. Kirchen, röthl. schimm. im grossart. Style erbt. Mon., d. Insel Wassili-Ostrow (in d. Mitte d. z. Tempel d. Handels bestimmte Gebd.); ferner in d. Nähe d. kaiserl. Lustschl. *Zarskoje-Selo* (*Eisenbahn* zw. hier u. P., im Nov. 1837 eröff.; d. Weg v. $21^1/_2$ Werst [etwas üb. 6 Stnd.] in 40 Min., ungeheurer Damm üb. e. sumpf. Landesstrecke, 4 Mill. Rubel, gt. Gasth. in Z.; d. Bahn auch n. Pawlowsk; wahrscheinl. auch e. E. n. Oranienbaum u. Peterhof; in d. kl. *Arsenal* z. Z. Reliquien v. Nap. [d. Degen an Alex. in Erfurt, s. Service aus d. Kreml]), *Pawlowsk*, Gatschina, Katharinenhof, Kammenoy-Ostrow.... P. leidet dch. Sturmfluthen (e. d. furchtbarsten im Herbste 1824). — *Peter d. Gr.* herrschte unumschränkt üb. d. unermessl. Reich (400 M. v. N. n. S., 1000 M. v. W. n. O., ungefähr 25 Mill. E.); vor Peter weder Gesetze noch Reg., weder Handel noch Seemacht; ihm gelang d. fast übermenschl. Werk, 20 verschd. Völker an e. polit. u. relig. Centralp. zu fesseln, e. Gesetzgebg. zu schaffen u. Sümpfe z. Anbau auszutrocknen; 1700 n. d. Schlacht von Narwa gründ. er auf d. ungünstigen Boden die stolze Capitale d. Nordens (sehr weise stellte er die Vorth. aus Schifff. u. Handel üb. alles And.; d. Natur wurde v. d. Kunst besiegt, im 17. Jahrh. einige elende Fischerhütten, j. e. mächt. Stadt; ihre Dauer aber ist wirkl. problematisch wie bei allen in Lagunen erbt. Städten, auf

Pfählen gegründet sind d. Kaie u. meisten Str. unterwaschen, es droht d. doppelte Gefahr Untergg. entw. dch. Ueberschw. od. dch. Zerstörg. d. Fundamente); d. d. Czar ergeb. Gr. bauten gz. Stadtth.. Unter d. Nachfolgern Katharina II. u. Alexander vorz. thät. für Ausschmückg. d. Hauptst.; auch unter d. jetz. Kaiser Nicolaus (geb. d. 25. Juni a. St. 1796, z. Reg. d. 1. Dec. 1825). P. war d. Schaupl. mehr. Thronumwälzg.; d. letzte Versuch 1825 vereitelt. Asien u. Europa reichen einander in P. d. Hände; Perser, Juden, Franzosen, Italiener, Engländer, Deutsche, Holländer, Schweden . . . strömen hier zus.; d. verschd. Völkerschaften bilden abges. Casten, aber in d. polit. Meinung eingeschränkt. Die Einw. in 5 Klassen: Grosswürdenträger u. h. öffentl. Beamte, adelig Geborene, fremde Künstler u. Gelehrte (Mitgl. d. P.-Ges.), gr. Handelsherrn u. Kaufl., d. fr. od. leibeig. Künstler u. Handw. (die Leibeig. arb. für ihre Herren). In P. nicht d. eigentl. russ. Sitten, e. schwacher Widerschein d. and. europ. gr. Städten, aber in Moskau noch d. echten alten National-Sitten (d. Bojaren vor d. Kaiser unterwürf., in Moskau unabhäng. u. angesehen; aber in M. nur d. l. Arm, d. r. Hand, d. Haupt u. Herz in P.). Es giebt k. Stadt in d. Welt, deren tieferes Studium merkwürdigere Resultate liefern dürfte (P. vereinigt d. widersprechendsten Sitten, d. e. Fuss steht noch im 16., d. and. z. Hälfte im 19. Jahrh.). — **Kronstadt,** g. 40000 E., v. Peter d. Gr. angelegt, regelm. gebt. Seest. (d. gr. Paradepl.), auf d. Ins. *Kodlin* am östl. E. d. Finn.-Meerbusens, d. 1. Kriegshafen v. Russl., Station d. Ostseeflotte (d. süsse W. aus d. Newa d. Sch. nachth., nur 20 J. Dauer), zugl. d. Seehafen für P. (Ausladen d. gröss. Schiffe wegen zu seichter Mndg. d. Newa), mehr. bed. Gebd. (kath. K. St. Peter u. Paul, 1837 angef.), viele Mag., Seearsenal, Bomben u. Kugelgiess., Steuermannssch. für 800 Schüler, gr. Schiffsdecken u. Werfte, Katharinen- u. Peterscanal, gr. Laz., *befest.* (g. d. nördl. u. sdl. Str. d. Meerbusens, Werke auf nahen kl. Ins., Citadelle u. Festg. *Kronslot* auf e. kl. Ins.; *Dampfschifff.:* zw. Kronstadt u. Havre («Paris», 200 Pfrdekr. v. H. üb. Kopenhagen, in 163 Stnd. n. Abzug v. 16 in Kop. u. 1 Stnd. in Helsingör), K. u. London (1838 eröffn., d. 15. jd. Monats v. K.; «Sirius», 320 Pfrdekr.).

Pforzheim. Im Mittelrheinkr. in Baden (wichtigste Fabrikst.); l. u. r. d. schiffb. Enz (3 Br., oberh. r. Einfl. d. Nagold u. Würm), in e. Thale (rings amphith. mässig h. Berge), an d. gr. Walde Hagenschiess (1833 e. röm. Castrum mit Bädern); v. Bretten 2 (b. Heidelsheim $3^1/_4$, Bruchsal 4; b. Eppingen $4^1/_2$, Wimpfen $7^1/_2$; b. Heilbronn $7^1/_2$), Weil (aufw. an d. Würm) (3), Eutingen $^1/_2$ (b. Niefern $^3/_4$, Enz-

berg 1, Illingen $2^1/_2$, Schwieberdingen $4^1/_2$, Stuttgart $6^1/_2$), Liebenzell (aufw. an d. Nagold) (2) (b. Kalw 3), Wildbad (aufw. an d. Enz) (3), Elmendingen $1^1/_4$ (b. Ettlingen 3, Karlsruhe 4), Durlach 3; 6400 E. (g. 400 Kath. u. 100 Isr.), 800 H. (3 Vorst, 4 K.). *Schlossk.*, v. 13. Jahrh., byzant., bes. merkw., Gruft d. frstl. Fam. Badens (Denkm. im Chor, d. v. Karl Friedrich mit Marmorbüste), Mon. d. 400 P.-Bürger, Glasgem., d. Name v. d. nahen markgräfl. Schl. (1680 v. d. Franz. zrst.), d. höchste Punkt in P.; Irren- u. Correctionsh., Siechenh., Bürgerspital. Pädagogium, Taubstummen-Inst.; Bibl. d. Museums (4000 Bd.); kl. Theater; Bchhndlg. v. Katz. Handel bed.; Holz in Flössen n. Holl. (hiermit d. gz. *Au* beschäftigt); Eisenschmelz- u. Hammerw.; *Bijouterie-fabr.* (10 gröss. u. 20 kl., g. 1000 Arb., Schmuck b. n. Afrika); bed. Tuchfabr. v. Finkenstein auf e. sch. angelg. knstl. Ins.; Lederfabr. u. viele Rothgerb., Kupferhammer, chem. Fabr., Badeanst., 7 Sägem.; *Bohnenberger'sche-Papier-fabr.* ($^1/_4$ M. v P. in *Niefern*, endl. Pap.); Mechanicus Oechsle. Museum, Casino; bes. im Sommer d. Schiessh., d. Kupferhammer, Seehaus, Weisenstein, Brötzingen, Eutingen. *Gasth.:* Post, schw. Adler, Schiff, Ritter, Kanne. Eilw. zw. Karlsruhe u. Stuttgart. — Der Name v. Porta (d. Pforte in d. Schwarzwald); Lager d. Römer; ein. Zeit Res. d. Markgr.; 400 P.-Bürger unter d. Bürgermstr. Deimling opf. sich d. Tode z. Deckg. d. Rückzugs d. Markgrf. Georg Friedrich n. d. Schlacht bei Wimpfen g. Tilly d. 6. Mai 1622 (1834 Mon., err. v. d. Grossherzoge v. Baden. in d. Schlossk.; v. 1680 b. 90 in d. franz. Mordbrennerkrieg 3 Mal eingeäschert. Geburtsort v. Joh. Reuchlin (v. 1455 b. 1522). — *Eutingen*, Df., abw. l. an d. Enz, Denkmal z. Befreiung v. d. Leibeigenschaft (1789 v. Karl Friedrich); *Enzberg* d. nächste Ort in Würtemberg auf d. Str. n. Stuttgart. — Versuch e. Beschreibg. d. Stadt P., 1811.

Pilsen. Hptst. d. gln. Kreises in Böhmen; an d. Beraun (l. Einfl. d. Mies), in e. sch. Eb., hübsch gebt.; v. Saatz (9), Rokitzan 2 (b. Beraun 8, Prag 12), Piseck 12, Klattau 5 (b. Strakonitz 11, Budweis 18), Stab $2^1/_2$ (b. Teinitz $6^1/_2$, Klenz $8^1/_2$, Waldmünchen $10^1/_2$), Mies 4 (b. Plan 8, Eger 12), Karlsbad (9); 8800 E., 780 H. Altd. Dechantk. um 1292, Francisc.-K., Ratth. u. Deutsches-Haus goth., mehr. Klst.; Lyceum, Gymn., Milit.-Erziehgsh.; bed. Tuchmanuf.; sehr besuchte Märkte; Eisenb. n. Prag. *Gasth.:* weisses Ross (vorz.), gold. Adler, gold. Löwe. Alaunw. *Deysna*, Eisenbergw. *Eipowitz.* — **Rokitzan**, 2800 E., an d. Kladawa (r. in d. Beraun), bei d. nahen *Kladrowa* Eisenbergw., nördl. bei *Radnitz* Steinkohlen (viele u. sch. Pflanzenabdrücke).

Teinitz (auch Bisch.-T.), 2100 E., an d. Radbuza (unw. oberh. P. l. in d. Beraun), sch. Schl. u. Park d. Frst. Trautmannsdorf, Leinwand, Band u. Spitzen, Glashütten, reiz. Ggd., dichter Wald; *Klenz,* am Abh. d. Böhmerw., neue vorz. Str. üb. d. Geb., sch. Anblick d. tf. dunkeln Waldes, e. tf. Thal zw. Oestr. u. Baiern (*Haselbach,* wegen d. Schmuggels strenge Mauth).

Pirna. Im Meissner-Kreis d. Königr. Sachsen; l. an d. Elbe (nahe unterh. l. d. Gottleube); v. Radeberg (2½), Stolpen (2), Hohnstein (1½), Wehlen (1), Königstein 1¼ (b. Schandau 2¼, Böhmen 3¼), Berggiesshübel 1¼ (b. Peterswalde 2½, Arbesan 4½, Teplitz 6½), Glashütte (2), Maxen 1½ (b. Dippoldiswalde (2½)), Tharand (3½), Dresden 2; 5300 E. Hptk., ausgez. Glasgem.; *Sonnenstein,* vorm. Bergfestg. u. Staatsgefängn. (Patkul hier gef., v. Karl XII. grausam ermordet), jetzt Irrenanst. (vorz.; «Beschrbg. d. Heil- u. Verpfleggsanst. S., v. Nostitz u. Jänckendorf, 1829»), nahe oberh., auf e. h. Felsen, 1813 v. d. Franz. hartnäckig vertheid., früher mit P. dch. d. Werke verb.. Zuckerraff. mit vorz. Dampfapp.; bed. Kattunfabr., Gerb., Steingut; lebh. Handel u. Schifff.; ber. *Sandsteinbrüche* (an beiden Ufern d. Elbe, 600 Arb.; zu Mühl- u. Schleifsteinen, Bildhauerarb., Gestellen in Hochöfen...; Hptbrüche zu Liebethal, Lohmen, Königstein, Postelwitz; b. Kopenhagen, Berlin, Hamburg . . .). *Gasth.:* weisses Ross, schw. Adler, Schwan. — **Sächsische-Schweiz,** d. Besuch v. Dresden aus in 3 b. 4 Tg. (zu Mittag in d. Bastei, 1. u. 2. Nacht in Schandau; od. 1. Nacht Bastei, 2. Gross-Winterberg, 3. Schandau od. Königstein od. P.; am besten Fahren b. P., im Sommer 4 Mal Eilpost v. D. üb. P. u. Königstein b. Schandau u. zurück; in D., P., Wehlen, Schandau... stets Gondeln u. Kähne, vorz. abw. auf d. Elbe; v. *Liebethal* (½ M. nördl. v. P., an d. unterh. P. r. einmünd. Wesenitz) b. oberh. Hinterhermsdorf (an d. Grz. v. Böhmen) 5 M. lg. u. v. Falkenberge b. z. Schneeberge 6 br., im eng. Sinne d. *Sandsteingeb.* (v. oberh. Pirna b. zu d. böhm. Grenzgeb.; grobkörn. Quader-Sandstein, in allen Richtg. v. graus. tf. Schluchten dchschn. gl. tf. dchhau. Gassen, an d. fast senkr. Wänden geschicht. Massen gl. ungeheuern Quadern e. knstl. Baues, sonderb. gestalt. Kuppen, Höhlen u. Felsspalten, auch wt. romant. Thäler, nur bisw. e. einsame Mühle), d. Schweizergegd. nur entf. ähnl., d. Partieen doch sehr anzieh.; d. Elbe d. Hptthal, Nebenthäler d. Wesenitz, Gottleube...; Sandsteinfelsen b. 1800 F. (Falkenberg, Buchberg...); ausgez.: **Schandau** (1200 E., r. an d. Elbe [Fähre, r. d. Kirnitsch], Salzniederlg., Schifff., Lachsf., Hndl. mit Holz u. Bausteinen; ¼ Stnd. d.

Heilq. [eisenhalt., z. Baden u. Trinken, 9 warme Q., wegen d. bes. ausgez. Umgebg. gern besucht, gt. Badeh. u. vorz. Restauration]; oft Hptquartier d. Reis. in d. S., gt. Führer, d. Partien meist zu Fuss, doch auch unw. d. fahrb. Str. ausgez. sch.; Gasth. [bei Heering, Ulrich]), d. *Kuhstall* ($1^1/_2$ M. aufw. an d. Kirnitsch, Felsenthor auf e. 800 F. h. Berge [g. 30 F. br. u. 20 h.], viele Spalten u. Höhlen], im 30jähr. Kr. Zufluchtsort für d. Vieh d. E. [daher K.], Zuflucht d. v. Ferdinand u. d. Jes. verfolgten böhm. Protest.), $^1/_2$ M. d. *Grosse-Winterberg* (1766 F., Wirthsh. auf d. Spitze, oft Harfenisten aus Böhmen, herrl. Auss. v. d. off. Basaltkuppe in d. walddunkle Böhmen u. in d. lach. Sachsen; g. N. d. *Kleine-W.*), in 1 Stnd. am *Prebischthor* (120 F. h. u. 120 br. Felsenwölbg.; aus d. P.-Grund in graus. Tf. mehr. 100 F. h. d. P.-Kegel; auf d. Platteform d. nahe ausgez. wilde Ggd. u. d. ferne Erzgeb.), lgs. d. *Biel* u. dann d. Kamnitz (mehr. Sägem.) b. *Herrnskretschen* (r. an d. Elbe, Holzflössen, Landsitz d. böhm. Frst. Clary [sch. Auss. v. d. Belvedere auf d. enge Elbthal]), $1^1/_2$ M. aufw. b. Tetschen in Böhmen sehr anzieh. (am besten auf Booten). — Führer dch. d. S. u. d. Riesengeb., v. Dietrich, 1835. Beschrbg. d. gesammten S., v. Schiffner, 1836 (schätzensw.). Wegweiser dch. d. Sächs.- u. Böhm.-Schweiz für Reis., 1836 (e. sehr unterr. Führer, bes. für Fussgänger). Das Lausitzergeb. u. d. umlieg. Ggd., v. Weiland, 1837. Die S., v. Tromlitz, mit 30 Stahlst. (aus: «Das mal. u. romant. Deutschl.»).

Platten-See. Im W. d. Niederg. Ungarns zw. d. Somogyer, Szalader- u. Weszprimer-Comitate; auch *Balaton* (in d. Spr. d. Magyaren), auch d. *ungarische Meer;* e. d. grössten Wasserbecken auf d. Festlande (v. O. n. W. (8) M., bei Sio-Fock $1^1/_2$ M. u. bei Tihany $^1/_4$ br., an d. meisten übr. Orten $^1/_2$ M., grösste Tf. an d. Benedict.-Abtei 80 F.); fast rings Eb. mit ungeheuren Morästen (mit Rohr bewachs. Sümpfe u. Moorgründe; e. Bodenfläche v. 22 Q.M. u. v. nahe 30 M. Umf. dadurch unbrauchb., bösart. Fieber; vor mehr. J. d. Trockenlegg. v. gr. Sumpfstrecken vollendet [üb. 100000 Joch vorz. Land], auch d. See z. Th., g. N. u. N.W. rebenumgürtete Höhen mit zahlr. Df. u. Wohnsitzen (bes. ausgez. d. reiche Benedict.-Abtei Tihany auf e. Halbinsel). In d. See d. *Szala-Fluss* (an d. Westspitze) u. üb. 30 Bäche; zahlr. Q. am Ufer u. in d. Tf. (unter d. erst. 4 mächt. mit kohlens. Eisenwasser). Schon seit vielen J. Arbeit an d. Vereinigg. mit d. Donau mittels d. Sarviz g. d. verderbl. Ueberschw.; jetzt schreitet d. gr. Unternehmen [auch d. Trockenlegg. d. Moräste] unter e. kön. Commission rasch vorw.). — Naturhist. merkw.: d. vielen verstein. Zie-

genklauen (bes. bei d. Halbinsel Tihany, v. e. ausgestorb. Geschlechte d. Mollusken); d. bei Sio-Fock ausgeschwemmte Eisensand (unter d. Vergrösserungsglase sch. Quarz, Granaten, Rubinen, Smaragde...); Basaltmassen auf d. nordwestl. Seite (Plateaux auf d. Braunkohlensandstein, ausgez. üb. Sandsteinhügel), titanhalt. Eisenoxydul, Raseneisenstein u. Torf (in d. Sümpfen); gr. Reichth. an Fischottern u. Fischen (d. ber. Fogas od. Zahnfisch, getrock. sehr weit verführt; d. Kropffische), an Schildkröten u. Krebsen; d. Nimmersatt od. Gödeny (e. Vogel mit schneeweissem dicht pflaumigem Fell zu warmer Winterkleidg.; aus d. Schnabel e. kl. Geige, aus d. Kopf Geld- u. Tabaksbeutel); d. Wasser hat e. angenehmen Geschmack u. lässt sich e. paar J. ohne Verderb aufbewahren (dieses u. d. stete Bewegg. d. Sees, bes. Ab. u. z. Vollmondszeit v. d. mit Eisenth. gemischten hervorsprudelnden Kohlensäure; d. See friert selten gz. sicher zu). In d. Umgebg. 57 z. Th. bed. Ortschaften; vorz. d. *Teszletics'-sche* Marktfl. u. d. Schl. **Keszthely** (10000 E., am westl. Ende, Lyceum, Schull.-Sem, Georgicon, Ueberf. n. Batyan; in d. Nähe e. sehr heils. Schwefelbad [gr. Menge Schwefelwasserstoffgas, 28° R., kl. Fische in d. Bach]; Alterth. d. ehemal. Cybalis, sch. Stutereien u. Schafheerden in *Fenék*); *Tihany* (steile wallähnl. Ufer d. Halbinsel, aus d. Klst. sch. Ans. d. Sees, auf d. Berge Sanz sch. Auss. u. Echo, d. Eremitenwohn.); **Füred** (sehr besucht. Badeort, dicht am See, kohlens. Stahlwasser, 1836 g. 4000 Curgäste); d. Fl. **Köragbeörs** (Stammsitz d. Batyan. Fam., d. schnst. u. ergieb. Steinbrüche, d. *Karmyeto-See* [mit d. P. in Verb., wohlschmeck. Fische, abwechs. u. liebl. Landschaft, zahll. Rebenpflanzg.], viele röm. Denkm. [d. Sio-Fluss, e. röm. Canal in d. Sarviz]); **Terrekvar** (auf e. Landzunge im See, noch Ueberreste d. röm. Stadt *Cybalis* [Tempel, Bäder, Münzen...]).

Plauen. Hptst. d. Voigtländischen-Kreises im Königr. Sachsen; l. an d. Elster (stein. Br.), unregelm. auf uneb. Boden in e. romant. Thale; v. Elsterberg 2 (b. Greiz 2³/₄), Reichenbach 2¹/₂ (b. Zwickau 4¹/₂), Treuen 1¹/₂ (b. Lengefeld 2¹/₂), Auerbach 2, Falkenstein 2 (b. Eibenstock 4¹/₂), Oelsnitz 1 (b. Adorf 2¹/₂, Eger 6¹/₂), Klein-Zobern 2 (b. Hof 3¹/₂), Gefell 4, Pausa 2 (b. Schleiz 4); 7700 E.. *Schl.* auf e. Berge h. üb. P., d. Rathschauer gen., vorm. Sitz d. Voigtes (dah. Voigtland); Hptk. mit sch. Altargem.; sch. Markt; sch. Schulh.; Gymn., Schull.-Sem., mittl. Gewerbssch.; Haus d. Erholg.. *Bed. Gewerbe* in Leinwand, Musselin (bes. fein, Stickerei), Baumw.-Garn (engl. Masch.), Kattun, Wachsleinwand; 3000 Fabrikanten u. Handw.; *Schönherr,* Erfinder d.

Bobbinetmasch. u. e. leicht zu beweg. Masch. für d. feinsten Gewebe (hierbei auch Wasser- od. Dampfkraft). *Gasth.:* Post, deutsches H., Löwe, blauer Engel.

Pommern (v. slav. *Pomore,* d. h. am Meer). Prov. in Preuss.; gränzt an d. Ostsee, Westpr., Brandenburg u. Mecklenburg; 567 Q.M., 910 000 E. (ohne Milit.; g. 7 000 Kath., 4 000 Isr.; im O. ein. Taus. Slaven od. Kassuben). *Boden,* gz. eb., e. gr. Th. fruchtb. (d. Ins. Rügen, e. Th. v. Vor-P., d. Weizenacker an d. Madue u. Plöne), d. and. Th. Heide u. Morast; d. flache Küste aus Sand (P. ist e. d. niedrigsten Länder in Deutschl.), ein. g. 300 F. h. Sandhügel, d. Ostsee seicht u. nur an wenigen Orten Annäherg. d. gröss. Schiffe. **Oder,** im W. *Vor-* u. im O. *Hinter-P.,* oberh. d. Mndg. d. *Kleine-* (Einfl. d. Peene u. Ucker) *u. Grosse-Haff* (Beide d. Stettiner-Haff, e. gr. See), dch. d. Insel Usedom u. Wollin 3 Mndg (Peene, Swine u. Divenow); zahlr. *Küstenfl.: Reckenitz* mit d. *Trebel* auf d. Grz. g. Mecklenburg (l. d. Oder), *Rega, Persante, Wipper* mit d. *Grabow, Stolpe* (aus d. Stolpsee im Rgsbz. v. Danzig, 18 M. lg.), *Lupow,* Leba; viele fischr. *See'n: Kummerow-* (an Mecklenburg, zw. Demmin u. Malchin, Dchfl. d. Peene), *Madue-* (sdöstl. v. Stettin, in d. Nähe v. Stargard u. Pyritz, 1770 e. Th. abgelassen, 2 M. lg. u. 1/2 br., dch. s. gr. u. schmackh. Muränen ber., dch. d. Plöne oberh. mit d. Plöne- u. unterh. mit d. Damm'schen-See in Verbdg.), *Vilmsee.* — *Rgsbz. v. Stralsund* (in Vor-P., d. vorm. Schwedisch-P. mit d. Ins. Rügen, 75 1/2 Q.M., 151 000 E.): **Rügen; Stralsund** (*Barth, Dammgarten, Richtenberg, Franzburg,* Tribsee, *Grimme*); **Greifswalde** (*Wolgast, Ruden*), 3 M. sdwestl. v. G. *Loitz* (2 350 E., l. an d. Peene), 2 1/2 M. sdl. *Gützkow* (1 200 E., l. unw. d. Peene), 4 1/2 sdöstl. *Lassan* (1 400 E., an d. L.-See [v. d. Peene gebildet], Schifff.). *Rgsbz. v. Stettin* (d. altpreuss. Vor-P. u. e. Th. v. Hinter-P., 233 Q.M., 432 000 E.): **Demmin** (5 000 E., Krsst., auf e. Hügel, r. an d. Peene [Einfl. d. Trebel u. Tollense], an Mecklenburg; Tabak, Leinwand, Tuch, Fisch.), 4 M. fast sdl. *Treptow* (3 100 E., an d. Tollense, in e. fruchtb. Thale); **Anclam,** östl. d. Ins. Usedom mit **Swinemünde** u. **Wollin** (Ins. zw. Swine u. Divenow, zw. Ostsee u. Gr.-Haff, 4 1/2 Q.M., Dünen, Sand, bed. Waldg., vorz. Aale; d. *Stadt W.,* 3 500 E, l. an d. Divenow [hier in 3 Arme u. später wieder verein.], 3 Br. n. d. festen Lande, Gerb., Fisch., Schifff., Schiffbau, Holzhndl., in u. bei W. d. vorm. gr. u mächt. Hndlsst. *Julin* [d. Einw. v. d. Bisch. Otto v. Bamberg bekehrt, 1128 Bisth, 1157 d. Sitz n. Kammin; 1183 v. König Kanut VI. v. Dänemark erob u gzl. zrst., auf s. Trümmern später W.]), **Kammin** (2 900 E, Krsst., auf e. Hügel, am

K.-Bodden [Binnensee, Dchfl. d. Divenow], unw. d. Ostsee, Domk., adl. Fräuleinstift, bed. Fisch., Rasch); 4½ M. östl. v. K. **Treptow** od. *Neutreptow* (5000 E., 1 M. v. d. Ostsee, an d. schiffb. Rega, Schl., Woll- u. Leinweb., Gerb., Fisch. [bes. Lachse u. Neunaugen], Schifff.; *Deep* [350 E., am Einfl. d. Rega in d. O., *Seebadeanst.*]), 2½ M. sdl. v. T. **Greiffenberg** (3300 E., Krsst., an d. Rega, ber. Leinwand, Wollweb.), 2 M. aufw. an d. R. *Plathe* (1450 E., Tuch- u. Raschweb.), 1½ M. östl. *Regenwalde* (2000 E., an d. Rega, Leinweb.; *Labes*, 3 sdöstl., an d. R. [l. d. Lötznitz], Krsst., Tuch u. Rasch), 3½ sdl. v. Greiffenberg *Naugard* (1900 E., Krsst., an e. See, Strafanst. in d. vorm. Schl.); ***Stettin*** (*Pölitz, Gross-Stepenitz, Gollnow, Damm, Greiffenhagen, Fiddichow, Garz, Penkum, Pasewalk, Uckermünde*); 4½ M. östl. v. Stettin **Stargard** (10000 E., vorm. Hptst. v. Hinter-P., fruchtb. Ggd., an d. Ihna [schiffb., oberh. Einfl. des Krampehl u. d. faulen I.], z. Th. Wälle u. Gräben, Gymn., Waisenh., 7 Hosp., 4 K. [d. Marienk. h. Kuppel u. seit 1824 gr. Orgel]; 30 Gerb., Leinwand, Strümpfe, Tuch, *Gasth.* Prz. v. Preussen), 2½ M. nördl. *Massow* (1850 E., niedr. Ggd., Wälle; 2 M. g. N.O. *Daher*, 1200 E., zw. 2 See'n), 3½ *Freienwalde* (1350 E., zw. d. Krampehl u. d. Staritzsee), 5 *Nörenberg* (1600 E., zw. 5 See'n, regelm. gebt.), 3½ *Jakobshagen* (1300 E., an d. Ihna u. am Saatziger-See, 3½ **Pyritz** (4200 E., fruchtb. Ggd. [vorz. Weizen], Wollenz.; d. *Heilige-* od. *Ottobrunnen*; 2 M. fast westl. *Bahn*, 1750 E., an d. Thue u. d. Langensee, Strohhüte). *Rgsbz. v. Köslin* (258½ Q M., 324000 E.): **Stolpe** (6600 E., Krsst., in e. fruchtb. Thale, an d. schiffb. S. [Mndg. in d. O. 2½ M., d. Hafen *Stolpmünde*], 4 K., Schl., Stärkefabr., bed. Tuch- u. Leinweb., Gerb., Kupferhammer, Bernsteinarb., Gasth. bei Kutscher), 7 M. östl. *Lauenburg* (2600 E., Krsst. an d. Leba, in e. Thale, Lackfabr., Tuch- u. Leinweb., Schl., Fisch.; *Leba*, 800 E., an d. Mndg. d. L. in d. O., Fisch., Schifff.), 7 M. aufw. v. S. *Bütow* (2100 E., an d. B., Tuch u. Rasch); **Rügenwalde** (3400 E., an d. Wipper [½ M. v. d. Mndg. in d. O., Hafen *R.-Münde*], Schl., *Seebadeanst.*, Leinwand, Damast, Baumwollz., Segeltuch, Schiffswerfte; bek. d. geräuch. Lachse, Aale u. Gänsebrüste), 2 M. aufw. *Schlawe* (2900 E., an d. W., jährl. e. Leinwandmarkt; 4 M. sdl. *Pollnow*, 1150 E., an d. Grabow, Schl. d. Grf. v. Wrangel, Tuchweb.; 3 sdöstl. *Rummelsburg*, 2500 E., an d. Stiednitz [l. in d. Wipper], Wollarb.; 3½ westl. v. R. *Bublitz*, 2100 E., in e. Thale d. Gozel [l. in d. Radun, u. diese bei Körlin r. in d. Persante], Tuch...); ***Köslin***, 1½ M. üb. d. Gollenberg *Zanow* (1150 E.), 3½ sdwestl. *Belgard* (2800 E.,

Krsst., an d. Persante [r. d. Leitznitz], altes Schl., Tuch, Tabak, bed. Pferdemärkte; 1¼ M. abw. *Körlin*, 1750 E., an d. P., Tuch, Leinwand); **Kolberg; Neustettin** (12 M. sdöstl. v. Kolberg, 3300 E., unw. d. Q. d. Persante, zw. d. See'n Vilm u. Streitzig, Gymn., Schl., Landarmenh., Wollweb.), 3 M. sdöstl. *Ratzebur* (1300 E., an d. Zahn [z. Netze], Tuchweb.), 4½ *Tempelburg* (2900 E., zw. 2 See'n, Tuchweb.), 3 *Bärwalde* (1200 E., sumpf. Ggd., Tuch u. Wollenz.; 2½ M. westl. *Polzin*, 2400 E., in e. sch. Thale d. Wuggerbaches, Schl., Tuch u. Rasch, Chaisen; ¼ M. d. Gesundbr. d. *Louisenbad*); 2 M. westl. v. Tempelburg *Falkenburg* (2500 E., an d. Drage [r. in d. Netze], Tuch u. Rasch), 3½ M. sdl. *Kallies* (2700 E., sumpf. Ggd., 3 See'n, rings Hügel, bed. Tuch- u. Wollenzeugweb.), 1½ M. westl. v. F. *Dramburg* (2700 E., Krsst., an d. Drage, Tuch u. Wollenz.). — Getreidebau, Obstz., Flachs, Tabaks-, Rübsamen- u. Hopfenbau sind bed.; öcon. Ges. unter d. Protectorate d. Kronprz.. Ausgez. Viehzucht, Schweine u. Gänse (geräuch. Gänsebrüste weit verschickt); Fischf. (in d. Ostsee Störe, auch Heringe); Bernstein am Ufer; Torf u. Holz in Menge; etwas Raseneisenstein. *Ind.*, nicht bed.; am meisten Leinwand, Tuch, Leder, Schifff., Branntwein, Papier, Glas, Theer. *Handel*, bed., bes. d. zur See; ausgez. Handelsst.: Stettin, Swinemünde, Kolberg, Anclam, Stralsund, Greifswalde.... — P. ist d. Hptth. d. alten wendischen Königreichs, v. 1026 an s. eig. Herzoge; n. d. Aussterben 1637 d. Kurhaus Brandenburg gerechte Ansprüche, aber im 30jähr. Kr. v. d. Schweden besetzt, nur Hinter-P. an jenes, n. Karl's XII. Unglück d. grösste Th. v. Vor-P. 1720 an Preussen (zu Schweden nur d. kl. Th. zw. Mecklenburg, d. Ostsee u. d. Peene, nebst Rügen; auch dieses 1815 an Preussen).

Portsmouth. In Hampshire d. K. England; stark befest., am Canal, auf d. Halbinsel *Porsea* (d. Marschggd. sehr verrufen, j. blüh. Wiesen; dch. Maschinen d. Unrath in d. See, dch. bes. Werke d. Bevölkerg. frisches Wasser u. Reinigg. d. Str.); v. London (14) M., Brighton (9), Calais (27), Boulogne (25), Rouen (28), Cherbourg (18), Plymouth (30), Winchester (5); 64000 E., 8600 H.. *Hafen*, für 1000 Kriegsschiffe, gew. Sammelpl. d. Kriegsflotten, g. W., sehr sicher, 2 M. lg. u. 1 br., erst seit wenigen J. sehr strk. Befestgg. d. Eingangs (Plattform mit d. gr. eis Batterieen z. Salutiren, d. Königs- u. Pembroke's-Bastions), reiz. Prom. auf d. h. Wällen. Nur 1 lg. u. sch. Str., d. Highstreet; hier e. altes schwarzes H., darin d. Herzog v. Buckingham ermordet. *Arsenal*, Saal für Fertigg. d. Taue 1200 F. lg. (manches Tau 140 Ctr. Hanf, bestndg. 80 Mann z. Arb.), Ankerschmieden,

Kupfergiess., Masch. für d. Rollen an d. Schiffstauen; Dockyards (d. grössten Schiffe unter Dach erbt.; Royal-Frederik, d. grösste Linienschiff, üb. 1000 Menschen), d. ruhmerfüllte Victory (hier fiel u. starb Nelson, e. Heiligth., impos. Liniensch. v. 120 Can.), oft oriental. Luxus (z. B. auf d. kön. Yacht Fanny), Rüstkammer (an Gewehren u. Geschützen nur v. Tower u. Woolwich übertr.). — *Isle of* **Wight**, 9 Q.M., 32000 E., in 30 Min. auf d. Dampfsch. stndl. hin u. her, bes. reiz. (gl. e. italien. Ins.), d. terrassenf. ansteig. Städtchen Ryde, d. herrl. Brading-Harbour, d. prächt. Yarmouth, d. unbeschreibl. Cowes, d. h. Naturwunder d. Needles, d. mit Villas u. Parks übersäten Hügel. 2 M. westl. v. d. furchtb. Southsea-Castle zw. P. u. Wight d. Rhede **Spithead**, gew. für d. Canalflotte, fasst 1000 Liniensch., d. Name v. d. Sandbank, auf d. Damm mehr. Forts. Oestl. v. P. mehr. lg. Reihen prachtv. Gebd. (*Southsea*; d. ber. Seebäder Kings-rooms, sehr pracht- u. geschmackv.); bei *Gosport* (an d. g. üb. lieg. Spitze d. Hafens, g. 12000 E., Seeleute u. Handw.) d. reiz. *Anglesey* (bes. fashionable).

Posen. Prov. d. preuss. Staates; zw. Westpreussen, Polen, Schlesien u. Brandenburg; $536^1/_2$ Q.M., üb. 1 Mill. E. ($^1/_3$ evang. u. german. Sitte; n. d. Sprachgebrauche in P. ist d. deutsche Rel. gl. d. ev. u. d. poln. Rel. gl. d. kath.; d. erste Colonie d. ev. Deutschen an d. Grz. bes. in d. Städten im 30jähr. Kr. [Protest. flüchteten zu d. dulds. Polen], seitdem so germanisirt, dass sehr wenige Eingeb. poln. verstehen). **Warthe**, Hptfl. in P., grösster Nebenfl. d. Oder (100 M., fast gl. lg.), aus d. Königr. Polen bei Kromolow (10 M. nordwestl. v. Krakau), n. Aufn. d. Prosna l. in P., Küstrin g. üb. r. in d. O., etwa 6 M. v. Urspr. dch. e. Gebirgsthal, dann geringes Gefälle u. flache Ufer (d. Niedrg. u. Brüche j. meist trocken u. fruchtb., *schiffb.* v. *Kamin* an (5 M. oberh. d. preuss. Grz.; oberh. K. dch. e. Kalksteinriff verhindert u. dch. s. Aufstau sumpf. Ggd. b. Kalo; 48 M. lg. schiffb., dch. d. Netze u. d. Bromberger-Canal mit d. Weichsel in Verbdg.), bei Posen 300 F. br., an d. Mndg. d. Netze 400, v. Landsberg an 600, Nebenfl. l. d. *Prosna* (an d. Grz. g. Polen) u. Obra, r. d. *Netze* (r. mit d. *Lobsonka, Küddow* u. Drage; unw. unterh. d. Grz. v. P. r. in d. W.); *Weichsel* (kurz an d. Grz. nordöstl.; l. d. *Brahe*, an ders. Bromberg, 1 M. unterh. Einfl.). *Landsee'n* in zieml. Menge, doch nicht gr., nur bes. d. *Goplosee* (Q. d. Netze). *Boden*, fast gzl. Sandeb., ein. Hügel, viele sumpf. u. wald. Ggd.; bes. fruchtb. d. Niedrg. an d. Weichsel, Netze, Warthe. — *Rgsbz. v. Bromberg* (315 Q.M., 325000 E.): ***Bromberg***, 3 M. oberh. an d. Brahe *Polnisch-Krone* (1800 E., zw. Sand-

hügeln), $1^1/_2$ M. *Fordon* (2000 E., l. an d. Weichsel, Hndl.), 5 *Inowraclaw* (*Jungen-Breslau*, 5000 E. [1700 Isr.], nördl. unw. d. Goplosees, 4 K., fruchtb. Eb., Salpetersied., Hndl.), $2^1/_2$ *Labischin* (2000 E., an d. Netze), 5 *Znin* (1350 E., zw. 2 See'n), 3 *Schubin* (1800 E., Krsst.), 6 *Exin* (1900 E., Klst., Wallfahrtsort), 4 *Nackel* (2400 E., r. an d. Netze u. d. Bromb.-Canal; 4 v. N. *Lobsens*, 2200 E., an d. Lobsonka [r. in d. Netze], Spitzen u. Tuch); 12 westl. v. Bromberg **Schneidemühl** (3000 E., an d. Grz. v. Westpreussen, an d. schiffb. Küddow, Gartenbau, Spitzen, Tuch), $1^1/_2$ *Uscz* (1050 E., Einfl. d. Küddow), 3 sdwestl. *Schönlanke* (3800 E., bed. Tuchfabr.), $6^1/_2$ sdwestl. *Filehne* (3300 E., auf e. Ins. d. Netze, Schl., viel Tuch u. Spitzen); **Gnesen** (an d. Str. zw. Posen u. Bromberg [v. B. 10 u. v. P. 7 M.], 5500 E. [1300 Isr.], zw. See'n u. Hügeln, Sitz e. Domcapitels, *Domk.* [Leichnam d. heil. Adalbert, an d. Grabe d. 23. u 24. Apr. 1838 gr. Ablass, 8 Tg. lg. zugl. e. d. grössten Märkte in d. Prov.], 7 and. K.; bed. Vieh- u. Pferdez. in d. Ggd.), 2 *Trzemesno* (1700 E., Chorherrnstift), 2 *Witkowo* (2000 E.). *Rgsbz. v. Posen* ($321^1/_2$ Q.M., 722000 E.): *Schwerin* (4600 E. [800 Isr.], sdöstl. $3^1/_2$ M. v. Landsberg u. 2 v. d. Mndg. d. Netze, l. an d. Warthe [unw. unterh. d. Obra], Tuchweb.), $3^1/_2$ östl. *Birnbaum* (2400 E., l. an d. Warthe, Schl., bed. Tuchweb.), $1^1/_2$ M. weiter *Zirke* (1800 E., sch. gebt., l. an d. W., Tuch); 3 M. sdl. v. Schwerin u. 6 nördl. v. Züllichau **Meseritz** (4400 E. [meist Deutsche], sch. u. fruchtb. Ggd., an d. Obra, Schl., bed. Tuchfabr.), Gerb., Strumpfwirk.), 3 fast östl. *Tirschtiegel* (2200 E., an d. Obra, *Alt-* u. gut gebt. *Neu-T.*, Tabaks- u. Tuchfabr.; 2 sdl. v. T. *Bentschen*, 1600 E., an d. Obra, Schl. mit sch. Garten; $1^1/_2$ weiter sdl. *Bomst*, 2100 E., an d. faulen Obra, sumpf. Ggd., ein. Weinbau, Hopfenbau, Tuchweb.), 2 fast sdl. *Brätz* (1400 E., bed. Tuchweb., Viehz., ein. Weinbau); **Unruhstadt** (2000 E., $2^1/_2$ östl. v. Züllichau, dicht an Brandenburg, an d. faulen Obra, br. reinl. Str., bed. Rindvieh- u. Schweinemärkte, bed. Tuchweb.), $2^1/_2$ östl. *Wollstein* (2250 E., an e See, Tuchweb.), 3 nordöstl. v. W. **Grätz** (3300 E., bed. Bierbrau. [d. Gr.-Bier in d. Ggd. ber.]); ***Posen*** (*Obrnick*, *Schwersenz*, *Kosten*, *Schmiegel*, *Buk*...); *Fraustadt*, *Lissa* u. *Reisen* nordöstl. v. ***Glogau***; (7) M. östl. v. Glogau **Rawitsch** (7800 E. [meist Deutsche], in e. sand. u. sumpf. Ggd., unw. Schlesien, zieml. regelm. gebt., Gymn., sch. luth. K., Strafanst., sch. Rathh., *Fabrikst.* [Tuch, Leinwand, Leder, Tabak, Töpfergeschirr, lebh. Hndl. bes. mit Tuch]), 2 nordwestl. *Bojanowo* (2500 E., e. Alt- u. Neust., höh. Bürgersch., gewerbs. in Tuch, Leder, Töpfergeschirr; 1 nördl.

Punitz, 1700 E., sch. kath. K., Leinweb.), $4^1/_2$ nördl. *Gostin* (1900 E., l. unw. d. Obra, Leinweb., Töpf., bed. Viehmärkte), 3 östl. *Jutroschin* (1750 E., an d. Orla [r. in d. Bartsch], Tuch u. Leinweb.), $2^1/_2$ weiter östl. **Zduni** (3200 E. [meist Deutsche], höh. Bürgersch., 2 Rathh., bed. Tuchfabr., Leinweb., Hndl.), 1 nördl. v. Z. **Krotoschin** (6300 E., Tuch- u. Leinweb., Färb., Gerb., Cichorien- u. Tabaksfabr., viele Kürschnerarb., Wollhndl.; d. *Frstenth. K.*, 1819 d. Frst. v. Thurn u. Taxis verliehen); 4 östl. v. Z. u. 3 sdwestl. v. Kalisch **Ostrowo** (3800 E., üb. 100 Tuchweber, in e. sand. u. wald. Ggd., d. Frst. v. Radzivil geh.), $1^1/_2$ sdwestl. *Adelnau* (1500 E., an Schlesien, sch. neue kath. K.); gz. im S. u. (9) M. östl. v. Breslau **Kempen** (6000 E., dicht an Schlesien, Tuch- u. Tabaksfabr., Seifesied., Hndl. mit Pferden). — *Hptprod.:* viel Getreide, Flachs, Hanf, Oelgewächse, Tabak, Hopfen, Obst, Viehz., bed. Waldg....; Jagd u. Fisch. bed.; wenig Mineralien, nur Sumpfeisen; d. *Ind.* meist unter d. Deutschen, bes. in Tuch u. Leinwand (auf d. Lande nur Garnspinn. u. Leinweb.); z. *Hndl.* schiffb. Fl., aber d. Landstr. noch nicht gut. *Unterr.:* 5 Gymn., 2 Priestersem., 2 Schull.-Sem.; an d. Spitze d. kath. Geistlichk. d. Erzb. v. Gnesen u. Posen. P. ist 1815 aus e. Th. d. ehem. Grossherzogth. Warschau gebildet.

Posen. Hptst. d. Prov. P.; Sitz d. Statthalters, d. Oberpräs., e. kath. Erzb. u. Domcapitels...; zw. Anh. l. d. Warthe (g. üb. ein. Vorst.), zieml. regelm. gebt.; v. Gnesen 7 (b. Bromberg 17; b. Thorn 21), Schwersenz $1^1/_2$ (b. Werschen $6^1/_2$, Konin $13^1/_2$), Schrimm $4^1/_2$, Kosten $5^1/_2$ (b. Schmiegel 7, Lissa 10), Buk 4, Pinne 6 (b. Meseritz 13), Samter $4^1/_2$ (b. Zirke $9^1/_2$, Schwerin $14^1/_2$, Landsberg a. d. W. 18), Obrnik 4 (b. Rogasen $6^1/_2$); 36500 E. (17500 Kath., 10500 Ev., 8500 Isr.; seit 1822 um 50 Prc. verm.; im A. d. 16. Jahrh. g. 80000). *Festgsw.*, seit 1828, grossart., bed. Fortschr., Citadelle (auf d. Höhe bei d. Df. *Winiary*), 4 Forts um P., Montalembert'sche Thürme wie bei Koblenz, 2 Festgsbr. (d. e. mit 12 Bogen, noch 2 and. Br.); ausgez. Cas. (eis. Bettstellen, Luftheizöfen, Zinkbedeckg.). *Kathedrale* od. *Dom* (edle Einfachheit), Marienk., Jes.- od. Pfarrk., Bernhardinerk., Franciscanerk., Carmeliterk., Reformatenk., Dominicanerk., ev. K., Garnisonsk. (im Gz. 24 kath., 3 ev. K., 1 griech. Beth., 1 Synag., 5 Klst.); erzb. Pal., Rathh. (goth., höchster Thurm, am Markt), Jes.-Colleg. (j. Rgsgebd.); gr. Marktpl. (4 Springbr. mit Basins), Wilhelmspl. (Pal. d. Grf. Raczynski, 24 korinth. Säulen v. Gusseisen, 1832 mit Bibl. u. Fond an d. Stadt geschenkt), bes. sch. d. Wilhelmsstr. mit Bäumen; 2 Mon. poln. Helden (d. Herz. Miecislaw [Einführer d. Chri-

stenth.] u. s. Sohnes d. Königs Boleslaw, v. Rauch). Priestersem., Schull.-Sem., Collegiatstift, 2 Gymn. (Friedrich-Wilhelms- u. Marien-G., Gewerbsch., Hebammen-Inst., Krankenh., Erz.-Anst. für verwahrlos'te Kinder, Blindenanst.; Raczynski'sche Bibl. v. 20000 Bd., Naturaliencab. v. Freter, 5 Buchhndlg. (Mittler); Theater. Handel u. Schifff. nicht ausgez.; Fabr. in Tabak, Leder, Wagen, Kattun, Siegellack, Gold, Silber, Gewehren; mehr. Wachsbleichen...; jährl. 4 bed. Märkte 8 Tg. lg. (bes. d. um Johanni). Zum Vergn.: d. Schilling, Louisenhain, Annaberg, Jerzyc; 1 Casino, mehr. Ressourcen (1 isr.); 2 Logen. *Gasth.:* gold. Gans, H. de Vienne, H. de Saxe, de Paris, de Berlin. *Eilw.:* n. Berlin Snntg. u. Drstg. Ab. 8. — Friede 1013 zw. Heinrich IV. u. Boleslaw; 1656 v. d. Schweden erob., mehr. K. u. Klst. verbr.; Friede 1806 zw. Frankr. u. Sachsen. — *Schwersenz,* 2800 E. (1400 Isr.), an e. See, Leinwand, Tuch; *Wreschen,* 2800 E.. *Schrimm,* 2600 E., auf e. Insel d. Warthe. **Kosten,** 1750 E., an d. Obra, Zwangs- u. Bessergsanst.; *Schmiegel,* 2400 E., Tuch u. Leinweb.. *Buk,* 2150 E., Marktschuhe; *Pinne,* 1600 E., an e. kl. See. *Samter,* 2000 E, in e. Waldggd.. *Obrnik,* 1300 E., an d. Warthe (unw. d. Welna); **Rogasen,** 3700 E. (viele Isr.), an e. mit d. Welna verb. See, bed. Tuchweb.. — Plan 1833.

Post. *Reit.*- od. *Brief-P.* nur Briefe, 1 M. in 1 Stnd., Aufenth. bei d. Stat. v. 5 b. 15 Min.; *fahr.* od. *ordinaire P.* sind *Packetp.* (nur Packete, 1 M. in $1^1/_2$ Stnd., Aufenth. $^3/_4$ Stnd.; im Allgem.: jd. Packet geh. emballirt u. versiegelt, Signatur u. Namen d. Ortes, bes. Adresse od. off. Declaration [Signatur, Inhalt, Werth...], Geld... n. Vorzeigg. versiegelt...) u. *Personenp.* (erst in d. neu. Zeit in bedeckten u. in Federn häng. Wagen; fast immer Packet- u. Pers.-P. vereint, d. Packete in d. *Schosskelle; Beiwagen* für Ueberschuss v. Effecten); seit E. d. vor. Jahrh. bess. Pers.-P. (in Deutschl. zuerst am Rhein, in Engl. u. Frankr. als Privatanst. schon früher d. *Diligencen* [Stage-coaches], bedeckt, in Federn, elegant, 1 M. in 1 Stnd.; gew. auch Packete; in Ländern mit vielen Wasserstr. d. *Wasser-D.* [Marktschiff, Treckschuite, bes. d. Dampfsch., Packetboote auf d. Meer); d. meisten Fortschr. dch. d. *Eilp.* od. ***Eilwagen*** [m. s. d. Anhang] (schon länger d. engl. Stage-coaches u. z. Th. d. franz. Diligencen, 1805 in Deutschl. auch zu Frankfurt a. M. [ging bei d. Auflösg. d. Reichsp. wieder ein]; n. 1817 erst wieder dch. d. Taxis'sche-Post u. später d. preuss., j. in Deutschl. k. Hptstr. ohne E.; *Vortheile:* elegante u. bequeme Wagen, pünktl. Abgg., 1 M. in $^3/_4$ Stnd., nur wenige Min. Aufenth. an d. Stat., für Mittags- u. Abend-Mahlzeit $^1/_2$ Stnd., pünktl.

Ank.; *Beichaisen* für mehr Passagiere [unbequem durch Wechseln auf jd. Stat.], Freigepäck v. 20 b. 30 Pfd. [in Felleisen od. Mantelsäcken, geb. adressirt u. versiegelt, 2 Stnd. vor Abgg. an d. Post]). Briefe in aussergew. Zt. dch. *Staffetten* (reit. Postillons, 1 M. in $^3/_4$ bis 1 Stnd.), Pers. dch. *Extrap.* (eig. Wagen, je n. Gewicht u. Weg 2...6 Pferde, 1 M. in 1 Stnd.; beim Pferdewechsel schnell. Befördrg. dch. d. *Laufzettel;* ohne eig. Wagen häuf. unbequeme Postchaisen; bei gröss. Eile *Courierpferde,* 1 M. in $^3/_4$ Stnd.). Auf d. *Postcoursen* in ein. Staaten (Oestr....) d. *Station* (Pferdewechsel) 2 b. 3 M., in and. (Preussen...) 3 b. 4, *Relais* zw. gr. Stat.. *Postbeamte* eigentl. 2 Klassen (d. e. üb. richt. Gang d. P., unter e. Postmeister od. [in gröss. Städten] Postdirector...; d. and. für d. Transport, unter e. Posthalter... [gew. Gastwirthe...], unter ihm d. Wagenmstr. u. *Postillons* [in Oestr. d. *Postuniform* roth u. schwarz, in Preussen blau u. orange, Sachsen u. Hannover gelb u. blau, Baiern hellblau u. schwarz, Thurn u. Taxis blau (bisw. auch gelb) mit mehrfarb. Aufschlägen; d. *Posthorn* bes. in Deutschl., auch in Russland...]). Als öffentl. Anst. z. Hebg. d. Handels u d. Gewerbe u. z. Bequemlichk. für Transport möglichst bequem u. wohlfeil (daher k. Finanzspeculation, d. Rest n. Abzug d. Kosten für Str.... [wie in Preussen d. $^1/_2$ Mill.], bes. d. Porto für Briefe... wohlfeil [in Preussen nicht u. oft dch. Umwege in d. Staate erhöht], dch. d. *Kreuzband* gedruckte Anzeigen... viel wohlfeiler, desgl. d. *Victualientaxe;* d. belieb. *Freimachen* sehr vortheilh. [noch d. Francaturzwang g. Oestr., d. südl. Russl., Frankr., Engl. u. alle überseeischen Länder]; d. Taxen für Pers.- u. Extrap. erscheinen billiger als d. Porto); für Schnelligk., Pünktlichk. u. häuf. Gelegenheit z. Gebrauch in neu. Zt. sehr viel geschehen (d. Hptp. in d. wicht. Städten Ab. n. Schluss d. Comtoire ab u. Mr. gew. an). — In *Deutschl.* regelm. fahr. P. im 13. Jahrh. (zw. Frankfurt u. Köln, Lindau u. Augsburg, Nürnberg u. A....); *Roger I. v. Thurn u. Taxis* d. Gründer d. ersten d. Namen P. führ. Anst., s. Sohn 1516 auf Verlangen Maximilian's I. e. Reitp. zw. Brüssel u. Wien (z. Generalpostmstr. ern.), unter Karl V. dch. Bernhard v. T. e. Reitp. v. Brüssel üb. Augsburg n. Italien (1545 d. Bestallg. als niederl. u. als Reichsoberpostm. [diese aber nur v. Karl V. als Herz. v. Burgund, daher mehr. deutsche Reichsfrst. bes. P.), dch. Ferdinand I. Bestätigg. u. d. Frst. z. Befolgg. angewiesen, doch war er nur burgund. Oberpostm., d. Frst. duldeten aber d. T.-P.); Lamoral v. Taxis 1615 v. Matthias z. Reichsoberpostm. u. Reichsfreiherrn u. Belehng. mit d. Reichsp. auf s. Nachkommen, d. meisten Reichsstände protestirten u. d. 30jähr. Kr. brachte d. Reichsp.

in Unordng.; n. d. Reichsdeputationsschluss 1803 sollte d. frstl. Haus Taxis in s. Rechten erhalten u. für s. Verluste entschädigt werden, dch. d. Kr. v. 1805 b. 15 in Vergessenheit u. aus e. reichsunmittelb. e. mediat. Frstenth. (damals g. 50 verschd. Postverwaltg.), in d. Bundesacte Bestätigg. (Abfinden mit mehr. Bundesstaaten: mit Preussen dch. Ueberlassg. d. Frstenth. Krotoschin in Posen...); seit 1817 e. neues Leben. Würtemberg, Hessen, Nassau, d. Länder d. sächs. Ernestin. Linie, Schwarzburg, Hohenzollern, Lippe, Waldeck u. Frankfurt haben d. Postverwaltg. d. Frst. v. Thurn u. Taxis (d. Generalpost-Direction in Frankfurt); Preussen, Mecklenburg-Strelitz u. Anhalt unter preuss. P.; Oestreich, Baiern, Sachsen, Hannover, Baden, Braunschweig, Mecklenburg-Schwerin, Dänemark, Belgien, Holland eig. Verwltg.; in Hamburg, Lübeck u. Bremen verschd. P.. — *Postmeilen:* d. in diesem Handb. unter M. verstand. Meile ist d. geogr. od. gew. deutsche M. (15 auf 1 Grad); in Baiern, Hannover, Polen, Preussen u. sehr nahe in Oestr. ($14^2/_3$ = 1 Grad) d. geogr. M. od. 15 = 1 Grad; in Baden u. Nassau $12^1/_2$, in Belgien u. Frankr. 25 Lieues; 5 L. = 5 Schweizer-Stnd. = 5 gew. Stnd. = 3 M., od. 1 Stnd. = 0,6 M.; 23 Miriameter = 31 M.), in Engl. $69^1/_8$ (nahe 23 engl. = 5 M. od. 4,6 = 1 M.), Mecklenburg 12, Niederl. 20, Böhmen 12, Ungarn $13^1/_2$, Russl. $104^1/_4$ (Werste; sehr nahe 7 W. = 1 M.), Sachs. $12^1/_4$, Schwed $10^2/_5$, Schweiz $13^3/_{10}$, Mailand $67^1/_4$ = 1 Gr.; in mehr. Staaten n. *Posten* (in Oestr. u. and. deutschen Ländern 1 P. = 2 M., in Belg. u. Frankr. = 2 Lieues, Ital. = 8 [im Allgem.], d. Niederl. = $1^1/_2$). -- — Näheres in d. verschd. Staaten in folg. alphabet. Ordng.. *Baden.* Für d. Pferd u. d. einf. Poststation d. *Extraposttaxe* = 1 Gl. 15 Kr. — *Baiern.* Die *Fahrp.* (auch Diligencen od. Postw.) z. Beförderg. d. Reis., 1 Pers. 1 M. 24 Kr. (Kinder d. Hälfte), 40 Pfd. fr., Einschrbgebühr üb. 6 M. 8 Kr. u. darunter 4 Kr., k. Trinkgeld an Conducteur u. Postillon. *Extrap.* 1 P. 1. Gl. 15 (in München, Augsburg, Nürnberg, Würzburg, Regensburg 1 Gl. 30), Trinkg. 1 P. für 2 Pf. 40 (für 1 Pf. mehr 10 Kr. mehr). — *Belgien.* *Mallesp.* anst. d. Eilw., nur 6 Pers.. *Extrap.* 1 Pf. 1 P. $1^1/_2$ Fr., 1 bedeckter Wg. 1 P. $1^1/_2$, Schmiergeld für 1 Rad $^3/_4$ Fr., Trinkg. 1 P. 1 Pf. $^3/_4$ (d. Postillons aber d. Doppelte gewöhnt, auch in and. Staaten). — *Braunschweig.* Auf d. *Fahrp.* 1 Pers. 1 M. 6 Gr. mit 50 Pfd. frei (ohne Gepäck 4), Trinkg. v. 1 Station 2, bei d. Abfahrt 2 (auf jd. and. Stat. 1) an d. Wagenmstr., Einschrbgebühr b. 4 M. 1 Gr. u. üb. 4 M. 2. *Extrap.* 1 Pferd 1 M. 8 Gr. u. 1 Chaise 6 Gr., Trinkg. 1 M. u. 2 Pf. 4 Gr., Wagenmstr. 1 Stat. 2 Gr.. — *Bremen.* *Extrap.* 1 Pf. 1 M. 24 Grot, 1 Ch. 1 Stat. 72 Grot,

Wagenmstr. 12, Trinkg. 1 M. 6. — *Dänemark.* Wg. mit 2 Pf. 1 M. 84 Schill., kl. Wg. mit 2 Pf. 68, Kutsche 32, Trinkg. 8 (in *Schleswig* u. *Holstein* Wg. mit 2 Pf. 1 M. 1 Rtr. 6 Schill., 1 Chaise 8 b. 12 Schill., Trinkg. 13; in *Lauenburg* 1 Pf. 1 M. 16 Schill. Hamb., Wg. 6 b. 12, Trinkg. 1 Stat. 2 Pf. 12. — *England. Extrap.* 2 Pf. 1 engl. M. 15 Pence, Trinkg. 1 Stat. (= 12 M.) 3 Schill.. — *Frankfurt a. M.*. *Extrap.* 1 Pf. 1 M. 45 Kr., Wg. 1 Stat. 40 b. 60 Kr., Trinkg. 1 M. 2 Pf. 20 (Fahren v. Sattel 1 Pf. 1 M. 7½ mehr). — *Frankreich.* Auf allen Hptrouten *Messageries* für Pers. u. Güter (M. royales, M. générales de France...); Verpackg. in Leinen od. Wachstuch mit off. specieller Declaration; beq. Wagen für 12 b. 15 Pers. (im Coupé d. 1., im Inn. d. 2. u. auf d. Rotonde d. 3. Plätze), im Durchschnitt 1 Pl. mit Trinkg. 1 Fr. für 1 Post u. 30 Pfd. frei. *Extrap.* 1 Pf. 1 P. 1½ Fr., Trinkg. 1 P. 1¾ Fr., Wg. 1 P. 1½ Fr.. — *Hamburg. Lohnpferde* 1 Pf. 1 M. 20 Schill.. — *Hannover. Packwagen,* 1 Pers. 1 M. 6 Gr. u. Einschrbgebühr 2, 30 Pfd. frei. *Extrap.* 1 Pf. 1 M. 9 Gr., Chaise 1 M. 6 b. 8, Trinkg. 1 M. 4 Gr.. — *Hessen-Darmstadt. Extrap.* 1 Pf. 1 M. 37½ Kr. (Mainz 45), gz. verdeckter Wg. 1 M. 30 (halb verd. 24, off. Wg. 18), Trinkg. 2 Pf. 1 M. 22½ (3 Pf. 27½, 4 Pf. 32½, 6 Pf. 55; v. Sattel bei 2 Pf. für 1 Pf. u. 1 M. 7½ mehr). — *Kurhessen.* Ein Platz im verdeckten Wg. 5 b. 6 Gr., auf d. unverd. 5, 50 Pfd. fr. (ohne Gepäck ¼ weniger), Trinkg. 1 Gr. für 1 M. u. 2 Gr. Abfahrgebühr. *Extrap.* 1 Pf. 1 M. 9 Gr. (in Kassel 11), Chaise 1 M. 4, Trinkg. 2 Pf. 1 M. 4 Gr.. — *Mecklenburg-Schwerin.* Für 1 Pl. mit 50 Pfd. fr. 8 Schill., ohne Gepäck 6, d. Wagenmstr. 4 Schill., d. Postillon 2. *Extrap.* 1 Pf. 1 M. 16 Schill. (in Ludwigslust 20), bedeckte Kalesche 1 M. 16 Schill., Wagenmstr. 1 Stat. 16, Exped.-Gebühr 1 Stat. 16, Trinkg. 2 Pf. 1 Stat. 16 Schill.. — *Mecklenburg-Strelitz.* Im verdeckten Wagen 1 Pers. 1 M. mit 50 Pfd. Gepäck 6 Gr., ohne Gep. 4; auf unverdeckten Wg. mit 50 Pfd. 5 u. ohne Gep. 3. *Extrap.* 1 Pf. 1 M. 8 Gr., Chaise 1 M. 6 Gr., Exped.-Gebühr 8 Gr., Trinkg. 1 M. 1 Gr.. — *Nassau. Extrap.* 1 Pf. 1 P. 1 Gl. 15 (in Frankfurt u. Mainz 15 Kr. mehr), Trinkg. bei 2 Pf. 40 b. 47 Kr. u. bei 4 Pf. b. 1 Gl. 5 (bei 2 Pf. ohne Sitz auf d. Bock 15 Kr. extra). — *Niederlande.* Das Post-Fuhrweseu ist Privat-Unternehmen; Packete b. zu 2 Pfd. z. Briefpost. *Treckschuite,* auf d. Canälen, v. 1 Pferd gezogen, 1 M. in 1 Stnd., 1 Pl. im Vorderth. 6 Stüber, im Hinterth. etwas mehr, beim Wechsel kl. Trinkg.. *Extrap.* 1 Pf. 1 P. 1 Gl. 6 Stüb. bei e. 2räd. Wg. mit gew. Spur (2räd. u. nicht d. Spur 2 Pf. 1 P. 3 Gl. 18 Stüb., 4räd. Wg. mit gew. Spur 2 Pf. 1 P. 3 Gl. 12), 1 Wg. 1 P.

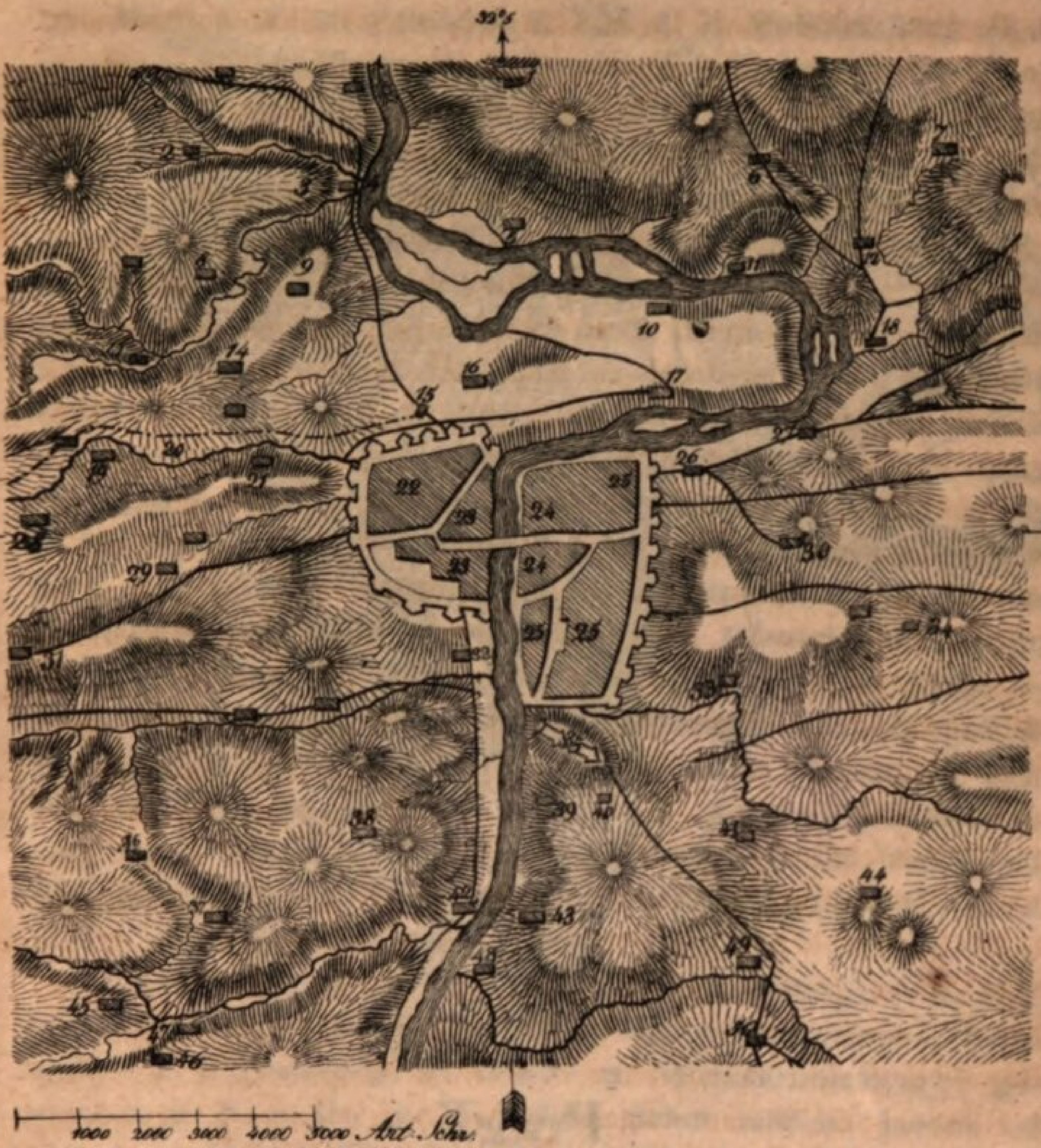
10 Stüb., Trinkg. 8, Postmstr. 1 Pf. 2 Stüb.. — *Oestreich.* Das *Postregal* nimmt in Anspruch: geschloss. Briefe, Ztg. u. period. Schrift. b. z. Ablauf v. 6 Mt. n. ihrem Erscheinen, Pers.-Transp. zu Lande mit untergel. Pf. vor zurückgel. 12 M. od. e. Aufenth. v. 48 Stnd. u. z. bestimmten Zt. auf Poststr.; d. Befördrg. v. Waaren, Geldern... in fr. Concurrenz ohne Abgabe an d. P., auch im Pers.-Transp. fr. Conc.. *Separat-Eilw.*, 4 Pers. (od d. Zahlg. für dies.) bestimmen d. Abgg., d. Aufenth...., d. Bestellg. ein. Tg. vor d. Abf.; 1 Pers. 1 M. etwa 30 Kr., Einschrbgebühr für d. gz. Tour 10 Kr., 50 Pfd. fr. (20 in d. Eilw., 30 mit d. Fahrp.; auch bei d. gew. Eilp.). Die Postw. z. Befördrg. v. 4 b. 6 Pers.; in Nieder-O., Krain u. d. Küstenlande 1 Pl. im Inn. 20 Kr. C.M., im Cabriolet 15½; in Ungarn 15 Kr, im Cabr. 12½; in Ober-O., Böhmen, Steyermark u. Kärnthen 18½, im Cabr. 14; Postillon 1½ Kr. d. M., an Gepäck fr. im Inn. 50 Pfd., im Cabr. 35. *Extrap.* 1 Pf. 1 Post 56 Kr. u. 12 Kr. Trinkg., 1 Chaise 1 P. 28. — *Oldenburg.* Auf d. Fahrp. 1 Pl. mit 50 Pf. 18 Grote Gold, ohne Gep. od. nur 10 Pfd. 15, k. Trinkg..... *Extrap.* 1 Pf. 1 M. 30 Grot, verd. Wg. 1 Stat. 40 Grot, Wagenmstr. 1 Pf. 5, Trinkg. 1 Stat. 2 Pf. 24 (bei Stat. v. 3 M. u. darüber d. Hälfte). — *Polen.* Ein Pl. v. 1 Gl. b. 1 Gl. 10 Gr. (poln.), 10 Pfd. fr.. *Extrap.* 1 Pf. 1 M. 2 Gl. 15, Stationswg. 1 M. 15 Gr., Trinkg. 1 M. für 2 od. 3 Pf. 18 Gr.. — *Preussen.* Im J. 1837 in Berlin wöchentl. 236 Mal abgeh. P. (145 Schnellp., 68 Fahrp., 19 Reitp.); dadch. mit d. In- u. Ausl. in regelm. Verbndg. (d. Nachr. v. Paris n. Berlin mittels d. Reit- u. Schnell-P. in 132 Stnd.). Im J. 1838 neue Postcourse in allen Ggd. v. Pr., n. allen Seiten zahlr. Eil- u. Pers.-P. (viele Reis., fast mit gl. Geschw. wie d. Eilw., aber kaum d. Hälfte d. Preises [auf allen Hptstr. u. d. meisten Nebenstr. 6 Sgr. u. auf ein. Nebenstr. 5, k. Trinkg., 10 Pfd. fr., auf ein. Coursen an d. Grz. 20 b. 50 Pfd., üb 8 M. 2½ Sgr. Einschrbgeb.]), Anschliessen an d. D.sch.; Courierposten für erhöhten Betrag. *Extrap.* 1 Pf. 1 M. 10 Sgr., Chaise 1 Stat. 15, Trinkg. 1 M. 3¾ (in d. Rheinprov. u. Westfalen 1 Pf. 1 M. 12½ Sgr., Trinkg. 1 M. 5 Sgr.). — *Russland.* Pers. nicht auf d. Fahrp., bes. Pers.-P.. *Ertrap.* 1 Pf. 1 Werst 10 Cop. Kupf. (in Finnland u. d. Städten 12, auf d. Lande 6...). — *Sachsen* (Königr.). Auf d. ord. *Fahrp.* 1 Pers. 1 M. 5 Gr. mit 50 Pfd., mit 10 Pfd. od. ohne Gep. 4 Gr., Trinkg. für 1 M. 1 Gr.. *Extrap.* 1 Pf. 1 M. 9 Gr., halbverd. Kalesche 1 M. 4 Gr., Wagenmstr. 2 b. 3, Trinkg. 2 Pf. 1½ M. 8 (für jd. ½ M. mehr 2 Gr. mehr). — *Schweiz.* Ohne Centralpostwesen; d. Postrelaisanstalten in ein. Cantons vermieden, um d. Reis. läng. Zt. festzuhalten; jetzt besser dch. ein. gute Beispiele. Zw.

Bern u. *Basel* e. Tageilw. (hierdch. zu d. Naturschönheiten d. Münsterthales u. and. Ggd. d. Jura; sehr vortheilh. bei d. dch. Eilw., Dampfsch. u. demnächst auch dch. Eisenb. erleicht. Reise n. Basel). — *Ungarn.* Nur *Eilw.* zw. Wien u. Pressburg u. W. u. Pesth (hier auch e. *Bauernp.,* nur $^1/_3$ so theuer u. 2 Mal so schnell als d. gew., 4 Pf. für 4 Pers. 1 P = 2 Gl. [sonst Alles eingeschl.], in 19 b. 20 Stnd.. *Extrap.* für 2 Pf.... 1 M. g. 3 Gl.. — *Würtemberg.* Seit 1837 u. 38 bed. Verbessrg. u. Vermehrg.: *Eilw.* zw. Stuttgart, Aalen, Ellwangen; Heilbronn, Hall, Mergentheim. *Packw.* für 1 b. 2 Pers.. *Extrap.* 1 Pf. 1 P. 1 Gl. 15 (in Stuttgart 15 Kr. mehr), Trinkg. n. d. Tarif für 2 Pf. 40 b. 47 Kr.

Potsdam. Hptst. d. Rgsbz., 2. Res.; in d. schnst. Ggd. Brandenburgs, zw. wald. u. maler. Hügeln (ein. mit Weinbau); r. an d. Havel (*Br.* [vor d. Schl., v. 1825, 600 F. lg., 30 br., 8 eis. 23000 Ctr. schw. Bg., Prachtw.] n. d. Teltower-Vorst., e. 2. Br. v. Gusseisen aus 1 Bg. üb. d. Schifff.-Canal, e. 3. Br. auf d. Str. n. Berlin [gz. neu, 10 Bg., v. Ziegeln, n. Schinkel]; l. Einfl. d. Nuthe), auf e. Ins. (d. *P.-Werder,* 4 M. Umfg., v. d. Havel, ein. See'n u. e. Canale gebildet; ausser P. noch 8 Df.); ausgez. prächt. u. regelm. (d. preuss. Versailles; prächt. Gebd., gerade u. br. Str.; Alt- u. Neust., 5 Vorst. (Berlin.-, Nauen.-, Brandenb.-, Teltow.-, Jäger-); 9 Thore [bes. d. sch. Brandenburger]). Spandau $2^3/_4$, Charlottenburg $3^1/_4$, Zehlendorf 2 (b. Berlin 4), Teltow $1^3/_4$, Gross-Beeren $2^1/_4$, Saarmund $1^1/_2$ (b. Trebbin $3^1/_4$, Luckenwalde $5^3/_4$), Belitz 2 (b. Treuenbrietzen $4^1/_4$, Wittenberg $8^1/_4$), Gr.-Kreutz 3 (b. Brandenburg 5), Nauen 4. Zahl d. E. 24000 (mit Milit. 33500; Berlin u. P. 11000 Kath.), 1600 Wohnh. (H. mit flachen Dächern v. Dorn), 130 öffentl. Gebd., 6 öffentl. Pl. (bes. d. Wilhelmspl. u. d. Plantage am Basin), in ein. Str. Fahrbahnen v. Holz, bes. sch. d. Naunerstr., Canal dch. P. (7 Br.). — *Garnisonsk.,* Friedrich's d. Gr. Grab (unter d. Kanzel, einf. metall. Sarg, d. früher darauf lieg. Degen v. Nap. weggen. [jede Spur verloren], darüber l. u. r. d. Kanzel d. d. Heeren Nap. abgen. Adler u. Standarten), an d. Wnd. d. Namen d. Tapf. aus d. Befreigskr., sch. Glockenspiel; *franz. K.,* n. d. Pantheon zu Rom; *St. Nicolaik.,* 1837 eingeweiht, am Schl., in d. prachtv. Altarhalle d. Gem. d. Evangelisten u. Apostel v. Rosenthal; im Gz. 6 K.. *Kön. Schloss,* Zimmer Fr. d. Gr. (fast d. Einr. wie in s. Leben, Schreibtisch, Schreibzeug, Musikpult, Bücherschrank mit franz. Werken, Stühle u. Sofa...); *Sans-Souci,* Lieblingsaufenthalt Fr. d. Gr., d. Garten g. W. beginnt ein. 100 Schr. v. Brandenb.-Thor (in franz. Geschmack mit Allee'n, Statuen, Basins...), r. d. br. Allee d. Schl. (nur 1 Geschoss, sehr ge-

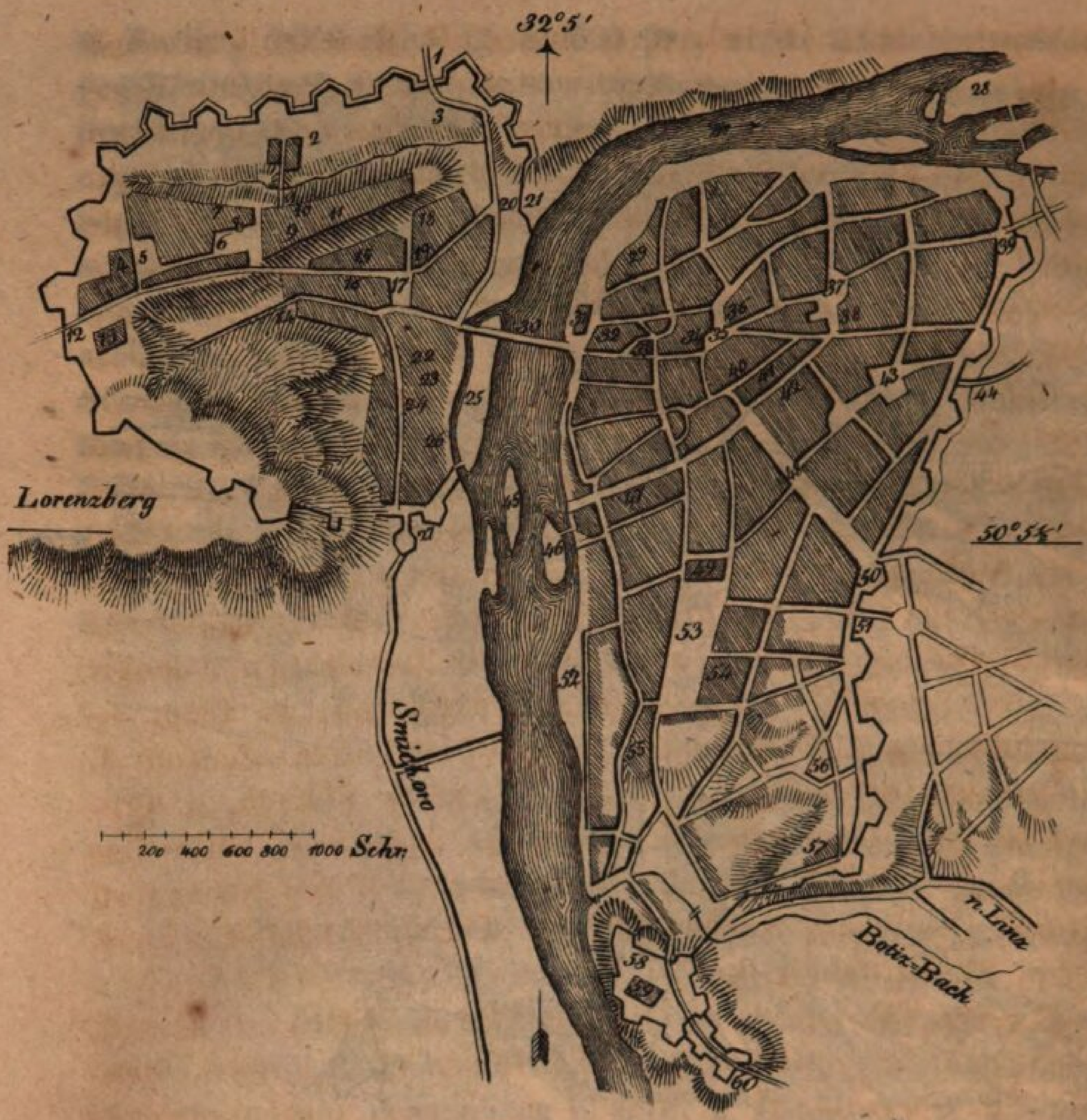
schmakv. Gemächer; s. Sterbezimmer, d. v. ihm aufgez. Uhr blieb im Augenbl. s. Todes stehen u. zeigt noch d. Zt. [20 Min. n. 12], d. Bild Gustav Adolf's ist d. einz. Verzierg.; Voltaire's Zimmer) auf e. 60 F. h. Hügel mit 6 Terrassen (unter Glasfenstern alle Arten v. Weinstöcken, auch Oliven- u Orangebäume, reiz. Anbl.; Friedrich beklagte sich einst g. d. Frst. v. Ligne üb. d. Klima u. d. Boden, wo s. Weinreben schmachteten — «Sire [antwortete d. Hofmann], es scheint, dass neben Ihnen nur Ihre Lorbeern gedeihen»), d. japan H. (sch. u. wt. Auss.), d. Antikentempel (e. Copie d. sch. Statue d. Königin in Charlottenburg), Freundschaftstempel, d. Belvedere, Orangerieh., r. v. Schl. d. ber. kön. Bildergal. (258 F. lg. Saal, d. Gem. jetzt z. Th. in d. neuen Museum), d. ber. Mühle dicht dahinter (geh. noch d. Nachkommen d. Müllers; vor ein. J. wollte sie d. Eigenth. wegen missl. Verhältn. verkaufen, aber d. König half ihm, liess ihn in d. Besitz u. erhielt d. histor. Denkm.), l. d. im Inn. prächt. Cavalierh., am E. d. br. Allee d. *Neue-Palast* (v. 1763 b. 69, v. Fr. d. Gr., 680 F. lg., ausgez. sch. u. prächt., 232 Pilaster, 322 Fenster, 72 kostb. Gemächer [bes. d. herrl. Grottensaal], mit gr. Kosten auf e. morast. Boden [s. Feinden n. d. 7jähr. Kr. noch s. Hülfsmittel zu zeigen], ein. gt. Gem., d. Mscr. «Des Oeuvres mêlées du Philosophe de Sans-Souci, avec privilége d'Apollon» [viele handschriftl. Noten v. Voltaire; d. Wort *plat* in 3 od. 4 auf einanderfolg. Zeilen e. Gedichts findend, schrieb V.: «Voici plus de plats que dans un très bon souper»; an e. and. Stelle: «S'il faut conserver cette épigramme, il faut le tourner tout autrement»; aber an d. E. v. Friedrich's Briefen: «Que d'esprit! de grace, d'imagination! qu'il est doux de vivre aux pieds d'un tel homme!»]), d. Hptfaçade g.üb. d. *Communen* (2 dch. e. halbrunde prachtv. Colonnade verb. Gebd.); *Marmorpalais* (g. N., am Heiligensee, 1787 angef., e. Prachtgebd. in d. v. Friedrich Wilhelm II. angel. neuen Garten [Obelisk v. schles. Marmor, ägypt. Pyr., maurischer Tempel, Orangerieh., goth. Thurm], auf d. Dache e. Belvedere mit vergold. Gruppe v. Kindern), in d. Nähe d. russ. Colonie *Alexandrewna* (etwa 12 H. gz. n. russ. Art, v. milit. Sängern bew., sch. griech. Cap.); *Rathh.,* n. d. in Amsterdam, vor dems. auf d. alten Markt Obelisk v. Marmor; *Reit- u. Exercirh.,* 660 F. lg. u. 72 br.; *Gewehrfabr.* v. 1722 (bed., wöchentl. für 1 Bataillon); *Militair-Waisenh.,* gr., 4 Stockw., üb. 600 Kinder, jährl. g. 130000 Thlr. Eink.; *Casinogebd.* im griech. Style; Schauspielh., Cadetenh., d. Prediger- u. Schullehrer-Wittwenh. (n. d. Pal. d. Cardinals Quirini zu Rom), prächt. Hptwache (Statuen d. Mars u. d. Bellona).... *Pfauen-Ins.,* e. Ins. d. Havel, 1 M. an d. Str.

n. Berlin, 2000 Schr. lg. u. 600 br., sonst Kaninchenwerder (e. K.-Gehäge), sehr maler. im Vergl. mit d. Umgebg v. Berlin, v. 1794 b. 97 zu e. reiz. Gartenanl, kön. Landh. gl. e. röm. Villa, Cavalierh., Meierei, Zwinger mit ausl. Thieren, Danziger-Haus, neues Hptgebd. zu Glienicke; g. üb. auf e. wald. Höhe d. russ. Blockh. mit sch. Auss.; d. *Brauhausberg* mit sch. Spazierg. u. Burg in wendisch-goth. Geschmack; Stahlq. in d. Teltower-Vorst., neues Badeh.; d. *Stern*, $^1/_2$ M., kön. Jagd- u. Lustschl. im Walde, wilde Enten; d. Lustschl. *Charlottenhof*, geh. d. Kronprz.; neue sch. Villa am *Babelsberge*, d. Prz. Wilhelm (Sohn d. Königs) geh., v. Schinkel, im mittelalterl. Style; Landh. u. Park d. Königs in *Paretz* (hier oft in ländl. Stille, 2 $^1/_2$ M.). — *Gymn.*, Schull.-Sem., öcon. Ges. (heisst d. Märkische, Bibl. u. Modelle), Garnisons-, Lehr- u. Ind.-Schule, Gärtnerlehranst. (Landesbaumsch.); in *Pretzsch* Waisenh. für Mädchen aus d. Militairstande; *Louisendenkm.* z. Ausstattg. tugendh. Mädchen; Friedensges. für talentv. Jünglinge; Zwangsarbeitsh.. Fabr. in Baumw.-, Leinen-, Seiden- (v. Greinert, Herold, Schmidt) u. Wollen-Waaren, Leder, Tabak, Tapeten (v. Joels Erben), Strümpfen, Farben, Dampfchocolade ...; bed. Bierbrau. u. Branntweinbrenn.; Wolldruck. v. Spillke; Rgsrath v. Türk sehr thätig für Seidezucht; nur ein. Hndlg. im Gr., obgl. günst. Lage; *Eisenb.* n. Berlin 1839 fahrb. (proj. Forts. n. Magdeburg, üb. Wittenberg n. Halle u. Leipzig). *Z. Vergn.:* d. Räuber- od. Römerschanze (bes. altes Denkm.), Obst- u. Weinberge bei *Werder* ... (and. vorgen.); Familienressource, Casino, Lustgarten, Bertini's- u. Vogel's-Garten, d. Drachenh.; Fest im Freien am 2. Pfingsttg. (v. Berlin besucht). *Logen:* Minerva; z. Standhaftigkeit; Teutonia. *Gasth.:* Frst. Blücher, d. Einsiedler, deutsches H., rothes H., Berlin, weisses Ross, Prz. Heinrich, H. de Bavière, H. de Prusse, Wittenberg (reiz. Lage); Weinh. bei Hornburg, Immide, Klose, Müller ...; Kaffeeh. bei Friedrich, Henke, Krause ...; Condit. v. Josty u. Hermann ...; Restaurateurs: Friedrich, Kühnlein *Eilw.:* Mntg. u. Drstg. Vm. 9 v. Berlin n. Dresden; Mntg. u. Drstg. Ab. 6. *Fahrp.* n. Spandau (5 Sgr.); Journalière n. Berlin Mr. 9$^1/_4$ (im Sommer 8$^1/_4$), 11$^1/_4$ Vm., 2$^1/_4$ Nm., 5$^1/_4$ u. 9$^1/_4$ Ab. u. 1$^1/_4$ Nch. (20 Sgr. mit 10 Pfd.). — Von d. Wenden gegr. u. *Pozdupimi* (Ort unter d. Eichen) gen. (in spät. latein. Schrift. Potsdampium, Potisdamia...), Jahrh. lg. e. unbed. Fischerdf.; 930 an Heinrich I. v. Sachsen (vertilgte d. Götzendienst; drangv. Zt. zw. 1321 u. 1417 (Bndn. mit and. Städten g. d. Räuber, auch auf d. P.-Werder u. P. Tribut an dies., bes. furchtb. d. Stellweiser [Edelleute u. Vasallen in d. Mark]), im A. d. 15. Jahrh. etwa 300 E.; 1417 d.



Prag und Umgegend.

18 Alt Lieben	23 Kleinseite.	32 Smichow
24 Altstadt	6 Kobilys	42 Stichow
37 Bidowitz	50 Labut	13 St. Johann
1 Bohnitz	2 Lyſsoley	9 St. Matthias
48 Bramk	4 Moldau-Fluſs	29 St. Margareth.
16 Bubenetz	41 Michel	40 St. Prankratz
43 Dwarecz	45 Neudf.	34 Stranka
20 Eisenbahn nach Pilsen	12 Neu Lieben	7 Strzizk
36 Ginowitz	25 Neustadt	5 Troja
11 Hint Bubenetz	49 Ober Krez.	21 Trzeſsow
46 Holm	28 Ober Libetz	31 Weiſser Berg
10 Holeschow	14 Pomkarik	19. Weleslawin
22 Hradschin	3 Podbab	33 Werschow
27 Invalidenhospital	39 Podol	35 Wiſsehrad
26 Karolinenthal	38 Radlitz	30 Wolschan
47 Klakowitz	44 Rostell	15 Zollhaus
17 Klein Bubna	8 Sparka	



Prag.

27 Augezder-Thor
20 Bruska Gaſse
9 königl. Burg
25 Campa-Ins.
33 Clam: Gallas-Pal.
4 Czernin'scher-Pal.
11 Damenstift
10 Domkirche
55 Emauskloster
8 Erzbischöfl. Palast
46 Färber-Insel
29 Friedhof der Isr.
7 Galerie u. Museum
42 Graben
35 Groſser-Ring
28 Hetz-Insel
43 Heumarktplatz
6 Hradschinerplatz
37 Josephsplatz
57 Karlshofer-Kirche
17 Kleinseitner-Ring
51 Kornthor
31 Kreuzherrnklstr.
15 k. Landesgubernium
14 Lobkowiz'scher Pal.
5 Lorettoplatz
22 Maltheserplatz
54 Militairkrankenh.
30 Moldaubrücke
47 Neue Allee
49 Neustädter-Rathhaus
16 Nicolauskirche
23 Nostitz'scher Palast
59 Peter-u. Paulskirche
39 Porzizer Thor
52 Podskal
24 k. Postamt
34 Rathhaus
12 Reichsthor
48 Roſsmarkt
50 Roſsthor
1 Sandthor
2 Schloſsgarten
45 Schützen-Insel
21 Schwimmschule
32 Seminar
13 Strahofer-Stift
41 Theater
36 Theinkirche
19 Thomaskirche
40 Universität
53 Viehmarkt
3 Volksgarten
56 Windberg
58 Wiſsehrad
60 Wiſsehrader Thor
18 Waldstein'scher-Pal.
44 Wiener. od: Neuthor
26 k. Zeughaus
38 Zollamtsgebäude

gz. Mark u. P. an Friedrich I. aus d. H. Hohenzollern (hob d. städt. Leben, Br. n. d. Teltower-Vorst. [v. Zoll nur Priester u. Hofleute befreit], in d. Privil. *Postamp* od. *Potsdamp* gen.); Schloss- u. Festgsbau v. 1499 b. 1571, 1539 d. luth. Lehre, gr. Brand 1550; häuf. Aufenth. d. Kurf. Georg Wilhelm (1619 b. 40), aber dch. d. 30jähr. Kr. u. d. Pest zurückgehalten; dch. d. gr. Kurf. Friedrich Wilhelm (1640 b. 88, starb im Schl. zu P.) fast e. neue Grundlegg., am E. d. 17. Jahrh. g. 3000 E.; Anf. gröss. Bauten seit 1721 unter Friedrich Wilhelm I. (1713 b. 40), d. Wilhelmspl. in e. fast grundlosen Morast, d. Gewehrfabr., Garnisonsk...., in s. Regszt. v. 4000 b. 12000 E. gestiegen; Friedrich II. (1740 b. 86) Ausserordentliches für P., d. Bauten während d. 46jähr. Reg., v. 1717 b. 87 jährl. im Durschnitt 200000 Thaler für Bauten, für inn. Einr.... weit mehr. — Gescichte u. Topogr. v. P., v. Schmidt, 1825. Plan mit Ansichten, v. 1829. — *Zehlendorf*, 600 E., freundl. u. gt. Gasth., *Neu-Z.* (od. d. Hubertushäuser-Colonie), *Klein-Glienicke* (Landh. d. Prz. Karl mit sch. Garten u. Weinbergen). *Nowawes*, böhm. Colonistendf., 1600 E., an d. Teltowervorst. u. bei Neuendorf, Kattun, Leinwand, Nähnadelfabr.. *Trebbin*, 1550 E., an d. Nuthe, Bleistiftfabr., Fisch..

Prag. Hptst. d. K. Böhmen (in d. Mitte); l. u. r. d. Moldau (th. in e. Mulde, th. auf 5 Höhen [l. Schloss-, Strahofer- u. Lorenzberg, r. Wind- u. Wissehraderberg]; geschützt g. N. u. O., g. W. offen, daher mildes, jedoch oft plötzl. veränderl. Klima). Einm. d. Moldau in d. Elbe (3) M., Lausitzergeb. (12), Elbe (2), Jungbunzlau (Str. n. Bautzen u. Görlitz) 7, Riesengeb. (15), Königgrätz (14), Kolin 8, Czaslau (Str. üb. Iglau u. Znaym n. Wien) 10, Mährisches-Geb. (15), Tabor (Str. n. Wien, auch üb. Budweis n. Linz) 12, Budweis 20, Piseck (Str. n. Passau) 13, Pilsen (Str. n. Regensburg) 12, Böhmerwald (18), Karlsbad (Str. n. Eger, Baireuth, Bamberg) 16, Eger 22, Leitmeritz (Str. n. Dresden) 8, Teplitz 11; die Entferng. auf den Meilenzeigern. Zahl d. E. mit Garnison (12000) u. Fremden 120000 (meist Kath., 8000 Isr.; voll blüh. Gesundheit unter allen Einw.; viele Deutsche unter Karl IV. u. seit d. 30jähr. Kr. eingewandert, mit d. Böhmen [Czechen] vermischt, gleichsam d. doppelte Muttersprache deutsch u. böhmisch; Colonie v. ein. Hundert Italienern; zieml. strenge Scheidelinie zw. Adel u. Bürgerstand; eigenth. Zurückhaltg. d. Böhmen, daher wenig Leben an öffentl. Orten, aber Tanz u. Theater geliebt; in Sprache u. Sitten stets mehr Wienerisch); 3400 H. (d. Bürgerh. n. altd., d. Paläste n. ital. Bauart), 46 kath., 2 protest. K., 9 Synag., 9 Mönchs- u. 4 Nonnenkl.; 4 Stadtth. (l. Hrad-

schin u. Kleinseite, r. Altst. u. Neust.), Judenst. (geh. noch z. Altst.), Bergst. Wissehrad, Vorst. Karolinenthal; 55 Plätze, 250 Str.; Umf. 2 M.. — *Hradschin* (am höchsten, g. N.W.): *Domkirche* St. Veit, im goth. Style, Grundlegg. 1344 v. König Johann, Forts. v. Karl IV. (dch. Arler de Polonia, auch Erbauer d. Moldaubr. u. d. K. zu Kolin) u. Vollendg. 1386, kön. Gruft, silb. Grabmal St. Johannes v. Nepomuk, St. Wenzelscap., sch. Gem.; *kön. Burg*, v. Karl IV. n. d. Louvre (v. 16. b. 18. Jahrh. vielf. umgebt. u. erweit.), d. Portal 1614 v. Scamozzi, ausgez. Fürstenwohng., Karl X. Wohng. in d. neuesten Zt., 2 kl. Denksäulen unter d. Fenstern (d. kaiserl. Statthalter 1618 herabgestürzt), Schlossgarten; *erzbischöfl. Residenz*, alterth., fürstl. Pracht; d. beiden *Schwarzenbergischen Gebd.*, alte u. neue Zt.; *St. Georgsk.*, v. Wratislaw I. im A. d. 10. Jahrh.; d. Stift v. *Maria Theresia*, 1755 gegr.; *Lorettok.*, kostb. Monstranz. *Kleinseite* (grossstädt.): *St. Nicolausk.*, imposant, v. d. Jesuiten, gr. Portal, h. Kuppel, fast überreich an Marmor u. Vergoldg.; *Thomask.*, Bild d. heil. Augustin v. Rubens; *Maltheserk.*, alterth., v. 1156, dch. Mauer u. Graben befest., mit e. vergold. eis. Kette umgeben; *Waldstein'scher Pal.*, merkw. Denkm. v. Waldstein (Wallenstein n. Schiller; d. gr. Saal, Grottenw. im Garten u. Badgemach unverändert), d. Ross W. in d. Schlacht v. Lützen, d. Oratorium; Kl.-Ring (sch. Gebd. d. Juweliers Richter); *Moldaubr.*, n. d. Altst., 750 Schr. lg., v. 1358 unter Karl IV. (erst 1507 beend.), 16 Bg. aus Quadern, Thürme an d. Enden einst z. Vertheid., 29 Statuengruppen v. A. d. 18. Jahrh. (metall. Statue d. Landespatrons u. Märtyrers *Johann v. Nepomuk*, Fest am Gedächtnisstg. d. 16. Mai), röthl. Marmorwürfel (Erinn. an d. fürchterl. Eisstoss 1784, Herstellg. dch. Joseph II.); noch 3 Fähren z. Verbindg.. *Altstadt: Grosser-Ring*, d. grösste Pl., Statue d. heil. Jungfrau auf e. h. Säule (v. Ferdinand III. z. Andenken d. Befreig. P. v. d. Schweden); *Rathhaus*, prächt. Senatssaal, 24stünd. ital. Uhr v. 1470, Neubau im goth. Styl (d. gr. Thurm beibehalten, 400000 Gl.); *Theink.*, wichtigstes Gebd. d. böhm. Vorzt., v. 15. Jahrh., d. beiden Thürme v. Podiebrad, Grabm. d. Tycho de Brahe; *Clam-Gallas-Pal.*, e. d. schnst. Bauw.; d. Stift d. Kreuzherrn u. *Collegium-Clementinum* (d. erzb. Alumnat, theolog. u. philos. Hörsäle, Gymn., Univ.-Bibl. u. Sternwarte, d. geolog., mineralog. u. physikal. Cab., Akademie d. zeichn. Künste, Buchdruck., Buchhndlg., 3 K., Wohng.; fast e. kl. Stadt, Wohnsitz d. Wissenschaft u. Kunst, v. 1556 b. 1773 Jesuiten-Colleg.) am Brückenpl. (lebh. u. freundl.); *Theater*, v. 1781, Eigenth. d. Stände; *Univ.-Gebd.*, Carolinum n. d. ersten Gründer, gr. Promotionssaal mit Bildnissen; *St. Gallik.*,

Huss verkündigte hier s. Glaubensmeing., Bild. d. Hochaltars v. Skreta (böhm. Maler, viele Bilder in d. and. K.); *Judenst.* im nordw. Th., enge Gässchen, h. u. unansehnl. H., d. *Friedhof* (v. gr. Umf., orient. Anbl., Grabsteine aus d. ältst. Zt. v. P.). *Neust.* (um d. Altst., diese daher k. Thor; fr. u. gesunde Lage): *Graben*, d. schnst. Str. v. P., auf d. Grz. n. d. Altst., mit sch. H. aus früh. Zt.; *Rossmarkt*, eigentl. e. gr. Str., Statue d. heil. Wenzel zu Pferde (Fest zu Ehren d. böhm. Herzogs am 28. Sept.), impos. Anblick v. d. Terrasse d. neu erbt. Thores; *Hauptzollamtsgebd.*, aus e. Klst. irländ. Franciscaner, impos.; *Militairkrankenh.*, ehemal. Jesuiten-Colleg., v. gr. Umfg., bes. regelm., am Viehmarkt; *St. Ignazk.*, grossart. u. reiches Portal (auf d. Spitze d. heil. Ignaz), sch. Altargem.; d. Pal. v. Nostiz (ehemals Piccolomini), v. Kinsky, v. Ahsbas bes. sch. Gebd.; Kettenbr. üb. d. Moldau hinter d. Neustädter-Damenstift. *Wissehrad* (Bergst., in d. ältst. Zt. Sitz d. böhm. Herrscher): Zeugh., K. zu Peter u. Paul; n. d. Spitalthore hin d. Karolinenthal mit sehr stattl. Gebd.. Dorf *Smichow*, d. Neust. u. Wissehrad g.üb., l. an d. Moldau, rings sch. Landh. u. Gärten; *botan. Garten*. *Färberinsel*, hölz. Br. n. d. Neust., Badeh., Traiteurs, Promenade, Kattunfabr., 1837 herrl. umgestaltet (jetzt ausgez. Vergn.-Ort); *Schützeninsel* od. *Klein-Venedig*, v. Ferdinand I. 1537 d. Schützengilde geschenkt, Schiessh. (sch. Saal), Kettenbr. beschl. (grossart. Mittelpf. auf d. Ins.); *Hetzinsel* od. *Gross-Venedig*, grösste Ins., unterh. d. Stadt, früher hier Thierhetze, 3 Brücken dahin, Traiteur, Tanzsaal. *Festgsw.* um P. auf allen Seiten (üb. 30 Bast., n. altd. Art, verfall. Gräben, gt. Mauern, sehr wenige Ravelins u. Aussenw.; im S. getr. d. Wissehrad, unregelm. Cit.); 8 Thore (d. vor wenigen J. erbt. Rossth., d. Strahofer- od. Reichsth. [früher d. Reichsstr. ausschliessl. dch.] u. d. Sandth. [auch Marien-, Karls- u. Bruskath.] v. stattl. Ansehen unter Karl VI.). — *Böhm. National-Museum*, im Sternberg'schen Pal., 1818 gegr., Urkunden, Wappen, Siegel, Münzen, Bücher, Karten, Mineralien, vaterl. Kunst- u. Naturprod., Thiere, Pflanzen, Versteinerg. aus d. Steinkohlenbergw.; Bibl. d. Univ. (130 000 Bd.), d. Erzb., Domcapitels, Strahofer-Stiftes; Bildergal. aus d. Stifte Strahof im Conventgebd. (400 Gem.; merkw. d. Rosenkranzfest v. Dürer, schätzb. Werke v. Canaletto, Führich, Bassano ...); Bildergal. d. patriot. Kunstfreunde, v. Nostiz; Instr. d. k. k. Sternwarte, physik. Cab.. *Ges.:* kön. Ges. d. Wissensch. (1784 v. Joseph II. bestät.), k. k. öcon. Ges. (jährl. Ausstellg.), Ges. patriot. Kunstfreunde, Verein z. Beförderg. d. Tonkunst. *Univ.*, 1348 v. Karl IV. gegr. (dch. Freiheiten u. als d. einz. d. Art in Deutschl. ber., daher 1409 üb. 20 000 Stud.; in d.

J. Streitigk., daher Auswandern d. Deutschen u. Gründen d. Univ. zu Leipzig, Ingolstadt, Rostock u. Krakau; v. Ferdinand I. e. 2. Hochschule unter Leitg. d. Jesuiten, n. lg. Kämpfen beide Inst. unter Ferdinand III. vereinigt), im J. 1823 1450 Stud.; d. erzb. Alumnat für Weltgeistl., 3 Gymn., d. wend. Seminar, d. Convict, polytechn. Inst. (v. d. Ständen Böhmens), Hptmustersch., Normal- u. Pfarrsch.; d. Sch. d. Urselinerinen u. engl. Fräulein; Akademie d. Zeichnenkünste; Conservat. d. *Musik*, Orgelsch. d. Vereins für Kirchenmusik (Böhmen ist d. Wiege d. Instrumentalmusik; noch d. Tonkünstler: Pixis, Tomaschek, Triebensee, Weber, Witasek...; Plan für e. Mon. Mozart's); milit. Erziehungshäuser, Waisenh. zu St. Johann d. Täufer, ital. Waisenh., Taubstummen- u. Blinden-Inst.; and. wohlthätige u. gemeinnützige Anst. (sehr vorz. d. Spitäler d. barmherz. Brüder u. Schwestern, 12 and. Krankenh.). — *Handel*, sehr beförd. dch. d. fr. Elbschifff. (1828 verführt 900000 Ctr.); *Eisenbahn* n. Pilsen; g. 600 Kaufl.; 17 Buchh. (Kronberger, Kleiner-Ring Nr. 144). Ueb. 50 Fabr., mehr. v. bed. Umfg. (bes. in Kattun [neue grossart. Fabr. v. Jerusalem], Zitz, Leder, Cichorie); *Verein z. Befördrg. d. Gewerbsgeistes*, seit 1833, Ind., Ausst., Vorschüsse, Unterstützg. techn. Reisen, Bibl., populaire techn. Zeitschrift, Lesecab., Sonntgssch. (techn. Chemie, Mechanik...), Geschäftsführer Kreuzberg; hyalographische Arb. (mosaikart. Glasgem.), zu P. u. Podsediz d. böhm. Granaten am schnst. geschliffen, zu Lieben bei P. Kupferhämmer mit Walzw. u. e. Poncelet'schen Wasserrad; Anst. z. Vervollkommnung u. Unterweisg. in d. *R.-R.-Zuckerfabr.* v. Weinrich, Centralfabr. in Karolinenthal, *bed. in Böhmen* (25 Fabr. 1837; d. 1. d. Grf. v. Czernin in Chudenitz v. 1830, d. 2. d. Frst. v. Thurn u. Taxis in Dobrawitz v. 1831 [auf 100000 Ctr. Rüben einger.], d. 3. v. Wagener z. Smidar für 80000 Ctr., d. 4. v. Oppelt u. Weinrich zu Schlan für 60000); Maschinenbauwerkstätte v. Thomas in Karolinenthal (auch e. zu Alt-Harzdorf bei Reichenberg). *Zur Erholung:* adel. Casino, kaufm. Verein, Kaffeeh.; Spazierg. auf d. Basteien, im Volksgarten (impos. Bild d. Stadt), auf d. Rossmarkt, d. Br., im Sommer auf d. Inseln, z. Hasenburg auf d. Lorenzberge (herrl. Panorama, gt. Restauration), n. d. *Baumgarten* (ehemals kön. Thiergarten, d. ehem. Jagdschl. auf sanftem Bergrücken, geschmackv. Anl., vor d. Sandthore), d. Kaisermühle, d. Schl. Troja (im 7jähr. Kr. viel gelitten, noch impos. u. geschmackv.), Sternwald beim Df. Liboz (sternförm. Schl., Hptquart. Friedrichs d. Gr.), Kuchelbad, d. Wimmer'schen Anl., d. Df. Podol, Nussel u. Werschowitz mit gt. Bier, d. Scharkathal. *Gasth.:* schwarzes Ross u. drei Linden

auf d. Graben, gold. Engel, z. Bade. *Gesellschaftswagen* zwischen P. u. d. Provincialst., u. überall auf d. Lande bei ein. Verkehr u. ein. Reis.; hierbei Ordng., Zusammenhang u. Wohlfeilheit; 30 b. 40 Pfd. Freigepäck, 12 Kr. auf 1 M.; jährl. üb. 200000 Reis. in Böhmen. — **Königsaal**, 1 M. g. S., l. an d. Moldau am Einfl. d. Beraun, Korbflechten; in d. ehem. Cisterc.-Klst. (1420 v. d. Hussiten zrst., vorher Grabstätte d. böhm. Könige); 2 Zuckerfabr. (1 für Zuckerrohr, 1 für Runkelrübe), Hptort d. Herrschaft d. Frst. v. Oettingen-Wallerstein (e. Gewerbssch. v. dems.); g. üb. e. reiz. Thal. **Karlstein**, 3 M. g. S.W., an d. Beraun, Burg auf e. Jaspisfelsen, v. 1348 b. 57, dicke Mauern, h. Thurm, nur e. Zugg. g. N., v. h. Bergen umg., seit 1837 restaurirt; d. Thal *St. Ywan* mit Df. u. Schl., reiz. Partieen. — Hohes Alterthum (wahrscheinl. mit d. Ueberresten d. Marobudum d. Alten r. d. Moldau d. Res. d. ersten böhm. Frst. verein.), Libussa sei Erbauerin um d. J. 723; 928 v. Kaiser Heinrich I. belag. u. erob. (d. heidn. gesinnte Herzogin Drahomira d. Reg. entsetzt), 950 v. Otto d. Gr. (Boleslaw hatte d. Tribut verweigert), in d. unruhev. Mittelalter u. d. bes. hier herrsch. bürgerl. Unruhen noch öfters belag. u. erob.; s. jetzige Gestalt bes. dch. *Karl IV.* (als König v. Böhmen Karl I., reg. 31 J., gold. Zeitalter Böhmens, Wissensch. u. Gewerbe beförd., 1348 d. Neust. angef.; dch. d. Kriege d. Hussiten u. dch. häuf. Feuersbrünste vielfält. Zerst. [5 Feuersbr. in d. 1. Hälfte d. 16. Jahrh., bei d. letzten 1541 d. halbe Kleinseite, d. Hradschin, d. kön. Schl. u. e. Th. d. Domk. in Asche]; 1392 Aufstand d. Bürger g. d. König Wenzel (zugl. Kaiser) u. dessen Gefangennehmg.. Die Lehre v. Huss schon so viele Anhänger, dass 1419 d. Kelch in Processionen herumgetragen wurde; bei e. solchen traf e. Steinwurf v. Altstädter-Rathh. e. hussit. Priester, d. Hussiten erstürmten d. H. u. warfen 13 Räthsherren z. Fenster herab; Ziska erob. d. Stadt u. trieb d. kaiserl. Besatzg. in d. Schl., viele Plünderg. u. Gräuel; Sigismund gewann 1420 d. Kleinseite, aber misslung. Sturm auf d. Ziskaberg (hier opferte auch Schwerin 1757 d. Leben, Denkmal dess.; an dessen F. d. neue prächt. Invalidenh.); erst 1435 wieder d. Kaiser unterworfen (P. erhielt ein. Religions- u. städt. Freih.). Hier Anfg. d. 30jähr. Kr. (d. böhm. Stände wählten Friedrich V. v. d. Pfalz z. König), ders. 1620 in d. Schlacht auf d. *weissen Berge* (½ M. entf., auf d. l. Ufer d. Moldau, d. letzten Scenen in d. Sternwald) besiegt u. P. erob.; 1631 v. d. Sachsen erob., 1632 aber wieder an Wallenstein; 1648 währ. d. Friedensunterhandlg. d. Kleinseite v. d. schwed. General Königsmark überrumpelt. Nach e. kurzen Belag. 1742 v. Baiern u. Franz.

besetzt; v. Prinz Karl mit 70000 Oestr. belag. (d. eingeschloss. Heer entkam unter Broglio mitten dch. d. Oestr. n. Eger); im Sept. 1744 v. Friedrich II. dch. Capit. erob., aber im Nov. wieder geräumt; 1757 lief. Friedrich d. Prz. Karl v. Lothringen d. Schlacht v. P. (Friedrich beschloss d. Angr. trotz d. sehr günst. Stellg. d. Oestr., nur auf d. r. Fl. ausführb. u. hier nur üb. Dämme; *Schwerin* ergriff d. Fahne z. Ermunterg. d. weich. Sold., er fiel v. 4 Kgln. getr., Baum an d. Stelle; s. *Denkm.* aus d. Eisengiess. in Berlin) u. schloss d. Oestr. in P. ein (beinahe 900 H. u. gz. Str. wurden verwüstet), aber d. Schlacht v. Kolin hielt ihn v. weit. Unternehmg. zurück. Bed. Veränderg. in d. neuesten Zt., erstaunensw. Umwandlung seit etwa 2 Decennien (hier sieht man bes., dass uns. Zt. e. «bauende» ist, da Ruhe u. Friede herrschen). — P. u. s. Merkw., v. Gerle, 1836. Das Königr. Böhmen, mit Beikärtchen v. d. Umgeb. v. P. u. Teplitz u. d. Plane v. Karlsbad, v. Weiland, 1837. Guides des étrangers à P., 1836. Erinn. an P., v. Haase, 1836.

Prenzlow. Im Rgsbz. v. Potsdam d. preuss. Prov. Brandenburg; gut gebt. Krsst. u. Hptst. d. Uckermark, d. Wälle in Spazierg.; an d. fischr. See u. Fl. Ucker (g. N. in d. Kl.-Haff), fruchtb. Ggd.; v. Pasewalk $3^1/_4$ (b. Uckermünde $7^1/_4$), Brüssow 3 (b. Löcknitz $4^1/_4$, Stettin $7^1/_2$), Garz (Oder) 5, Granzow 2 (b. Schwedt $5^1/_2$; b. Angermünde $5^1/_4$), Henkinshain $3^1/_4$ (b. Gr.-Schönebeck 7, Berlin 13; b. Templin $4^3/_4$, Lychen $7^1/_4$), Boitzenburg $2^3/_4$, Fürstenwerder $2^1/_2$, Strasburg 3; üb. 10000 E. *Marienk.*, goth., Alterth., Gem. v. Rhode, im Gz. 7 K.; Alt- u. Neust. (dch. d. Ucker getr.), 5 Vorst., 5 Br., 4 Thore; Gymn. mit Bibl., 5 Hosp., Töchtersch.; Min.- u. Muschelcab. v. Schmidt. Ausgez. Ind. in Woll- u. Leinweb., Gerb., Hüten; bed. Tabaksbau; Prod.-Hndl., bes. in Getreide; *Badeanst.* (Elisabethenb.). *Gasth.:* Stern, Schwan, Herz. v. Braunschweig. Geburtsort d. ber. Landschaftsmalers *Hackert* (st. 1806 zu Florenz. Am 28. Oct. 1806 n. e. unglückl. Gefechte Uebergabe e. preuss. Heeres an d. Franz. (16000 Mann, 44 Fahnen, 64 Can.; unter d. Frst. v. Hohenlohe). — **Schwedt**, 5300 E., l. an d. Oder (in 2 Arme), regelm. gebt., sch. Schl., 3 K. (franz. K. mit sch. Grabm.), 3 Vorst., Schauspielh., gr. Reith. (200 F. lg. u. 90 br.), Fabr. in Stärke u. Tabak, d. sch. Schl. *Monplaisir* (vorm. Res. d. 1788 erlosch. Nebenlinie d. reg. H. v. Preussen), franz. Col., *Gasth.* bei Trojani u. d. deutsche H.; 1636 v. d. Schweden unter Banner erob..

Pressburg (ung.: *Posony,* latein: *Posonium*). In d. gln. Gesp. d. westl. Th. v. Ungarn od. v. Nieder-Ung (P. $^1/_2$ M. v. d. östr. Grz., wenig ung. Ansehen); l. an d. Donau

(g. 700 F. br., Schiffbr.), reiz. Ggd. (rings Weinberge, d. beste Wein St. Georgs-Ausbruch); v. Pösing $2^1/_2$ (b. Modern 3), Tyrnau 6, Dioszeg 5, Bruck 2, Samerja 3 (b. Komorn 13), Altenburg $4^1/_2$ (b. Raab 10), Neusiedel 4 (b. Frauenkirchen 6), Oedenburg 10, Haimburg 2 (b. Regelsbrunn 4, Fischamend 6, Schwöchat 8, Wien 10; r. an d. Donau), Wien 8 (l. an d. Donau), Stampfen 2 (b. Malaczka 5); 36000 E.. *Schlossberg,* üb. d. Stadt mit ausgez. Auss., d. Schl. 1811 abgebr. (sehr alt, 1766 erweitert); *Landh.,* in d. Michaelsstr., einfach, d. Stände in d. Nationaltracht u. bewaffn., d. Reden nicht mehr lat. sondern ung. seit 1836; *Kathedrale,* alt u. goth., d. ung. Könige hier gekrönt (d. Krone v. Ofen n. P.; ausserh. d. Stadt an d. Casernen d. *Königsberg* [e. Hügel; hier d. König n. d. Kröng. mit d. Schwerte d. heil. Stephan d. Zeichen d. Kreuzes n. d. 4 Himmelsggd., Beschützg. d. Landes n. allen Seiten]); mehr. Vorst. (im Zuckermantel meist Isr.), mehr. Pal., 16 Pl., 23 K., 6 Klst.; sch. Schauspielh.; Schl. v. Esterhazy bei Lanschitz; d. *Eisenbrünnel* am F. d. Gemsenberges. *Lyceum* od. kön. kath. Akademie (für d. allgem. u. Rechtswissenschaften, wie überhaupt in Ung.), kath. Archigymn., luth. Hptgymn., kath. Seminar; viele Wohlthätigkeits- u. Krankenanst.. *Fabr.* in Tabak, Oel, Rosoglio, Leder, Tuch, Seidewaaren; bed. Sped.-Hndl. mit ung. Prod. auf d. Donau u. zu Lande. *Gasth.:* grüner Baum, Sonne; r. an d. Donau nahe an d. Br. e. besuchter öffentl. Garten; *Dampfsch.* wöchentl. 1 Mal zw. Pesth u. Wien. — In P. Versammlg. d. Stände u. Kröng. d. Könige; gew. Res. d. Erzb. v. Gran (Primas v. Ung.). — Im Schl. empfing Maria Theresia 1741 d. ung. Stände (sie war in ihrer Hptst. bedroht u. v. fast allen Alliirten verlassen; in tf. Trauer u. in ung. Tracht mit d. Krone St. Stephans in d. Hand u. s. Schwert an d. Seite, in lat. Sprache stellte sie ihre gefährl. Lage vor u. ihr Vertrauen auf d. Beistand Ungarns; dch. d. Erzählg. d. jungen u. sch. Königin wurden d. ritterl Ung. so hingerissen, dass sie ihre Schwerter zogen u. riefen: «Moriamur pro rege, nostro Maria Theresia!»; Kroaten, Panduren... aus allen Th. Ung. reihten sich um ihre Fahne u. verbreiteten Schrecken dch. gz. Deutschl.). *Friede v. P.,* 1805, zw. Nap. u. Oestr. (Venedig an Frankr. u. Tirol an Baiern). — *Pösing,* 4600 E., zw. Weinbergen u. Waldg., Bergbau auf Gold u. Schwefel, Mineralbad; *Modern,* 4400 E., Töpf., Weinbau, Tuchweb.. **Tyrnau,** 5900 E., an d. Tyrna (l. in d. D.), sch. Eb., 9 K. (bes. d. Pfarrk. u. Invalidenk.), Invalidenh., 2 Klst., geistl. Sem., Gymn., Tuch- u. Leinweb, Hndl. (bes. in Wein; gr. Weinfass bei Walsch). Ober- u. unterh. d. Ufer d. Donau flach; *Gonyo,* 2 M. unterh. Raab,

v. hier d. Str. n. Pesth dicht an d. D. (bei sehr niedr. Stand d. D.sch. v. Pesth nur b. G.).

Preussen. Königreich; 2 getr. Hptth. (d. östl. $^5/_6$, d. westl. $^1/_6$ d. Gz.). *Oestl. Th.;* Grz.: Mecklenburg, Ostsee, Russland, Polen, Krakau, Galizien, Oestreichisch-Schlesien, Mähren, Böhmen, Sachsen, Altenburg, Reuss, Schwarzburg, Koburg-Gotha, Kurhessen, Hannover, Anhalt u. Braunschweig (d. Grenzzug 585 M., davon 104 auf d. Ostsee u. 179 auf d. russ. u. poln. Grz.); Grösse 4215 Q.M. (d. westl. $858^1/_2$, Neufchatel 14, also im *Gz.* $5087^1/_2$; d. nicht-deutschen Prov. [West-, Ostpreussen, Posen] $1728^1/_2$); 10 Mill. E. (d. westl. $3^1/_2$ Mill., Neufchatel 56000, also im *Gz.* 14 Mill. [1837 ohne Neufchatel 14098125 E., 1816 = 10350000]; davon d. nicht-deutschen Prov. nahe $3^1/_2$ Mill.; 5300000 Kath., 8605000 Ev. [Verhältn. wie 26 : 43], 14500 Menn., 183600 Isr. [80700 ohne Staatsbürgerrecht, $^5/_9$ in d. Rgsbz. Marienwerder, Bromberg, Posen u. Oppeln; in d. letzten 15 J. 1888 z. christl. Rel.]; auf 1 Q.M. in Ost- u. Westpreussen 1830 E., in Posen 2180, Brandenburg 2380, Pommern 1725, Schlesien 3610, Sachsen 3400, Westfalen 3600, Rheinland 5080); *ausgedehnte Ebene* an d. Südgrz. d. *Ostsee,* nur im W. d. Brocken u. ein. Vorberge d. Harz u. Thüringer-Waldes, im S. auf d. Grz. d. Sudeten mit d. Lausitzer-, Iser-, Riesen-, Glatzer- u. Schlesisch-Mährischen-Geb.; Hauptfl.: d. Elbe, Oder u. Weichsel; Prov.: **Sachsen, Brandenburg, Pommern, Westpreussen, Ostpreussen, Posen** u. **Schlesien.** *Westl. Th.;* Grz.: Hannover, Lippe, Braunschweig, Kurhessen, Waldeck, Hessen-Darmstadt, Nassau, Rheinbaiern, Frankreich, Luxemburg, Belgien u. Holland (d. Grenzzug 254 M.); zw. beiden Hptth. bei ihrem näh. Gegeneinandertreten (am nächsten ungefähr zw. Brocken u. Weser, (10) M.): Hannover, Braunschweig u. Kurhessen; Prov.: **Westfalen, Jülich-Kleve-Berg** u. **Niederrhein** (d. beiden letzten auch d. *Rheinprov.*). Von d. Südwest-Ende unfern Metz g. N.O. b. an d. Spitze nördl. v. Memel (165) M. — Fruchtbarkeit d. *Bodens* sehr verschieden (meist Sand, z. Th. Flugsand od. mit Heide bedeckt; d. Marschggd. u. Niederg. an d. gröss. Flüssen im O. fruchtb., auch d. Rheinthal u. d. Ggd. um Jülich... im W.; d. sumpf. Moorboden immer mehr in fruchtb. Land; steinig u. dürftig d. Sauerland, d. Westerwald, d. Eifel, d. Hundsrück...); viel Sorgfalt für Boden-Cultur, Weinbau nur in d. Rheinprov. (bes. geschätzt d. Moselwein), Obstbau sehr bed.; Bergbau in d. Gebirgsggd. sehr wichtig (Silber 20000 Mark jährl., vorz. Eisen [Roh- u. Stahleisen 900000 Ctr., Gusswaaren 270000, Schmiedeisen 730000, Rohstahl

55000], Steinkohlen üb. 7 Mill. Tonnen, Kupfer, Arsenik...). *Industrie*, steht hoch u. v. d. Reg. sehr begünst.; Hauptartikel: *Leinwand* (häuf. Nebengeschäft d. Landmannes, auch bed. Fabr.; besonders in Schlesien [Hirschberg, Landshut, Schmiedeberg, Waldenburg, d. feinste in d. Ggd. v. Greifenberg], Westfalen [d. grobe Löwentlinnen, d. feine Bielefelder-L.], d. Rheinprov. [in Gladbach ber. Feinheit, Elberfeld, Barmen]; 9 Mill. Thlr. Gewinn v. Ausland 1831), *Wollenzeug* (bes. in Schlesien, Brandenburg, Sachsen, d. Rheinprov. [Aachen, Burtscheid, Eupen, Montjoie...]; 1831 g. 540000 Stück Tuch für $32^1/_2$ Mill. Thlr.), *Eisen-* u. *Stahlwaaren* (Hauptsitz in d. Rheinprov., Westfalen u. Schlesien; bes. sch. Fabrikate zu Malapane, Gleiwitz [vortreffl. Eisengussarb., wie d. in Berlin ausgez.], Solingen [d. besten Klingen u. Messer], Remscheid, Altena, Hagen, Iserlohn, Suhl [Gewehre u. damascirte Arb.]...), Baumwollenzeug (d. meisten Fabr. in Berlin, im Rgsbz. Düsseldorf u. bei Reichenbach in Schlesien; Werth für 30 Mill. Thlr. n. Abzug d. Materials im J. 1831), Seidenzeug (bes. in Berlin, Jülich-Kleve-Berg, 1831 an d. Ausland für $3^1/_2$ Mill. Thlr.; d. Einführg. d. Seidebaues in Deutschl. ist v. höchster Wichtigkeit [viel rohe Seide aus d. Mailänd. in d. Rheinprov.]), Leder (bes. zu Malmedy, ber. d. Lütticher-Sohlleder; am meisten in Berlin, Köln, Mühlhausen, Breslau),...; d. *Gewerbverein* für P. im Zunehmen (üb. 1000 Mitgl., jd. 6 Thlr., bed. Fond; Stipendien, Prämien [für Zinkgiess. in Berlin]). *Handel*, sehr lebhaft; sowohl zur See (dch. d. Ostsee begünst., bes. zu Stettin, Danzig, Königsberg, Pillau, Stralsund, Königsberg...; 42 Seeschiffe 1829 gebaut, d. meisten in Stettin), als zu Lande (üb. 24 schiffb. Flüsse, Canäle, Chaussee'n [d. meisten in d. Rheinprov., in Westfalen u. Schlesien, d. wenigsten in Pommern u. Posen]; 1838 an Staatsstr. 1200 M. [105 erbt. 1837; v. 1835 b. 37 üb. 10 Mill. Thlr.], für Bez.-Str. vollst. Plane); kön. Bank u. kön. Seehandlungsges. zu Berlin, rheinisch-überseeische Handelsges. (seit 1832 statt d. rhein.-westind.), d. gr. deutsche Zollverband od. Handelsverein, 1837 Schifffahrtsvertrag mit d. Königr. d. Niederlande (bed. Schritt zur Ausgleichg. d. deutschen u. holl. Handelsinteressen). *Eisenbahnen*, für P. bes. wichtig; sie entsprechen d. kühnsten Ansprüchen an Wohlfeilheit u. Schnelligkeit beim Transport; sie steigern d. Bodencultur, Gewerbthätigkeit, d. allgem. Wohlstand u. d. Kraft d. Staates in e. h. Grade, sie räumen die Ungunst d. weiten Entf. innerh. d. eig. Landes aus d. Wege; d. russ. Handelssystem lastet schwer auf d. angrenz. preuss. Landth., durch E. wird d. schlimmen Zustande gründl. abgeholfen; viel Auss. für e. fortlauf. Bahnlinie v. W. n. O. (v.

Minden über Bielefeld, Unna, Witten, Elberfeld, Opladen, Mühlheim, Köln u. Aachen b. zur Lütticher-Bahn genehmigt). *Bildungsanstalten*, anerkannt musterhaft; in k. deutschen Staate mehr für Wissensch., Künste u. allgem. Bildg.; 6 Univ. (Berlin, Breslau, Halle, Bonn, Königsberg u. Greifswalde; an 5000 Stud., 460 Lehrer), üb. 110 Gymn. (darin bes. Aufmerksamk. für d. Naturwissenschaften), Kunst-, Gewerb-, Kriegs- (*Cadeten-Anst.;* Hptanst. in Berlin, Prov.-Anst. in Kulm u. Potsdam, neue z. Wahlstatt für d. 3. Armeeabth. u. Bernsberg bei Köln für d. 4.; n. Berlin Zögl. aus d. 4 Prov.-Inst.; Zahl 720 [d. Hälfte Freistellen, bes. Söhne v. verst. verdienstv. Offic.])... Schulen, Seminare, ausgez. Bürger- u. Landsch...., zahlr. gelehrte u. gemeinnütz. Vereine, Kunstakademieen, ausgez. Samml. für alle Zweige; milde u. gemeinnütz. Anst. freigebig unterstützt, Mässigkeitsvereine seit 1837. — Alle Zweige d. *Staatsverwaltung* unter d. obersten Leitg. d. Königs; d. höchste berath. Behörde d. Staatsrath (aus d. ersten u. kenntnissreichsten Staatsbeamten); unter d. Staatsministerium d. Oberpräsidenten d. 10 Prov. u. unter diesen d. Regierungen d. 25 Bez.; d. Kreise e. Bez. unter Landräthen, in d. Städten u. Gemeinden d. v. d. Bürgern gewählten Magistrate; für jede Prov. bes. Ständeversammlungen. Die *bewaffnete Macht* zerfällt in d. steh. Heer u. in d. Landwehr d. 1. u. 2. Aufgebotes; jd. junge Mann ist v. 20. b. 25. J. dienstpflicht. (Freiwillige v. 17. J. an, 3 J. unter d. Waffen u. 2 in d. Kriegsreserve; Freiwillige v. 1 J. bestehen e. Examen u. dienen ohne Sold, gew. bei d. Jägerabtheilg. in d. Univ.- u. Hptst.); v. 25. b. 32. J. in d. *Landwehr* d. 1. Aufgeb. (nur e. besoldeter kl. Stamm im wirkl. Dienst; z. Uebg. versammelt im Frühjahr u. Herbst, 2 b. 3 Wochen, im Sommer Sonntags Nachm. in kl. Abtheil.); d. Landw. d. 2. Aufgeb. im Frieden nicht zus., im Kr. z. Besetzg. d. Festg. u. z. inn. Dienst; — d. *Heer* begreift: d. Gardecorps u. 8 Armeecorps (d. Commandos d. Gardecorps u. d. 2. u. 3. Armeecorps in Berlin, d. 1. in Königsberg, d. 4. in Magdeburg, d. 5. in Posen, d. 6. in Breslau, d. 7. in Münster, d. 8. in Koblenz); im Fr. 122000 Mann, im Kr. 530000 (im Fr. ist nur d. steh. Heer gerechnet, dass. im Kr. 200000; 1 Armeecorps aus 2 Divisionen, 1 Div. aus 3 Brigaden, 1 Inf.-Brig. aus 2 Inf.-Regt., 1 Cav.-Brig. aus 2 Cav.-Regt., 1 Landw.-Brig. aus 2 Landw.-Regt., 1 Inf.-Regt. aus 3 Bataillons, 1 Cav. Regt. aus 4 Escadrons; zu jd. Corps 1 Artillerie-Brig., 1 Pionnier-Abtheil., 1 Jäger-Abth....); an festen Plätzen im westl. Th. 6, im östl. 20 (an d. franz. Grz. Saarlouis, an d. niederl. Jülich, am Rhein Wesel, Köln u. Koblenz nebst Ehrenbreitstein, an d. Weser Minden; z. Verbdg. d. Elbe u.

d. Rhein Erfurt, d. Elbe gedeckt dch. Magdeburg, Wittenberg u. Torgau, d. Havel dch. Spandau, d. Oder dch. Stettin, Küstrin, Glogau u. Kosel, d. schles. Grz. g. Oestr. dch. Glatz, Silberberg, Schweidnitz u. Neisse, z. Verbdg. v. Oder u. Weichsel Posen, d. Weichsel vertheid. dch. Graudenz u. Thorn, d. Ostseeküste dch. Stralsund, Kolberg, Danzig u. Pillau; g. Russland, z. Th. g. Oestreich, g. Belgien u. Luxenburg unbeschützt. — P. steht in d. Reihe d. 5 europ. Hptmächte, obgl. nicht halb so gr. als e. d. and.; in s. Anstalten für d. Bildg. d. Volkes u. in s. Einrichtg. d. Heeres anerkannt üb. allen übr. gr. Staaten Europas (1831 g. 22602 Schulen, 27750 Lehrer, 2 Mill. Kinder; d. Lehrer v. d. Unterordng. unter geistl. Vorgesetzte befr.; Cousin sagt: «P. ist d. class. Boden d. Schulen u. Casernen; wir ahmen England in Bezug auf äuss. Leben, auf Gewerbe u. mechan. Künste nach, warum sollten wir uns schämen, Etwas, was sich auf d. Bildg. d. Geistes bezieht, dem guten, rechtl., frommen u. gelehrten Deutschland zu entlehnen?»). «Preussen war schon seit d. franz. Rev. u. b. auf Bonaparte d thätigste Werkzeug für d. künft. Einheit Deutschlands; d. Emblem P. sind jene 2 sch. Gebd. unter den Linden: d. Universität u. d. Arsenal (Girardin, 1835).» — *Geschichtliches* bei **Brandenburg.** *Friedrich I.* (1688 b. 1713, als Kurf. Friedrich III., 1701 d. Königstitel, Erweitrg. dch. Neufchatel..., bei s. Tode 1933 Q.M.); *Friedrich Wilhelm I.* (1713 b. 40, erhielt d. Frieden, doch z. Kr. gerüstet, Zuwachs dch. Geldern u. e. Th. v. Vorpommern); *Friedrich II.* (1740 b. 86; v. s. Vater e. gefüllte Schatzkammer, 2047 Q.M. u. e. wohlgeübtes Heer; gr. Fürst u. Feldherr, unverwelkt s. Beiname *«d. Grosse»*; siegr. in d. beiden schles. Kr. u. im 7jähr. [glänz. Kampf g. d. verb. halbe Europa]; Erweitrg. dch. Schlesien, Ostfriesland, Westpreussen [1772 bei d. 1. Thlg. Polens], bei s. Tode 3346 Q.M.); *Friedrich Wilhelm II.* (1786 b. 97, Erweitrg. dch. Neuostpreussen, Danzig, Thorn... in d. 2. u. 3. Thlg. Polens 1793 u. 95, Anwachs 5500 Q.M.); *Friedrich Wilhelm III.* (geb. d. 3. Aug. 1770, reg. s. 1797, b. z. Frieden v. Tilsit 1807 d. Anwachs 6200 Q.M., in dems. Verlust d. Hälfte [alle Besitzg. im W. d. Elbe u. fast alle poln. Länder, nur noch 2950 Q.M.], in d. siegr. Feldz. 1813, 14 u. 15 reichl. Erstattg.; d. Kronprinz Friedrich Wilhelm geb. d. 15. Oct. 1795). — *Volksfest d. 3. Febr..* Im A. 1813 d. Druck d. Fremdherrschaft noch schwer auf Deutschl. u. bes. auf P., am 3. Febr. d. erste Aufruf zur allgem. Bewaffng. («Die eingetretene gefahrv. Lage d. Staates erfordert e. schnelle Vermehrg. d. vorhand. Truppen, während d. Finanzverhältnisse k. gr. Kostenaufwand gestatten...» [zur Zeit d. Aufforderg P. noch meist v. Franz. besetzt, daher d.

Ziel d. Kampfes noch nicht bez., aber jeder Preusse verstand es]; am 17. März d. weitere Aufruf: «An mein Volk! So wenig für mein treues Volk, als für Deutsche, bedarf es e. Rechenschaft üb. d. Ursache d. Krieges, welcher jetzt beginnt. Klar liegt sie d. unverblendeten Europa vor Augen. Wir erlagen unter d. Uebermacht Frankreichs. Der Friede, der d. Hälfte meiner Unterthanen mir entriss, gab uns s. Segnungen nicht; denn er schlug uns tiefere Wunden als selbst d. Krieg. Das Mark d. Landes ward ausgesogen.... Es ist d. letzte, entscheidende Kampf, den wir bestehen für unsere Existenz, unsere Unabhängigkeit, unsern Wohlstand....»); Erinnerung an d. geschichtl. Wahrheit: wie Grosses e. Volk vermag, das e. tiefes Gefühl bewahrt für Freiheit u. Recht, Ehre u. Vaterland. Im Jagor'schen Saale in Berlin e. reicher Baldachin v. Fahnen üb. d. preuss. Wappen u. d. Verzeichniss d. Schlachten aus d. J. 1813, 1814 u. 1815; darunter d. Worte Schiller's aus Wilhelm Tell:

«Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern,
In keiner Noth uns trennen und Gefahr.
— Wir wollen frei sein, wie die Väter waren,
Eher in den Tod, als in der Knechtschaft leben!» —

Versuch e. Statistik d. preuss. Staates, v. Voigtel, 1837.

Pruntrut (Porentruy). Im Canton Bern, in e. nordwestl. Vorsprung d. Schweiz zw. Frankr., im N. W. d. Jura; wohlgebaut, auf e. Anh. üb. d. Halle (r. in d. Doubs), 1390 F. üb. d. Meer, in e. sch. u. fruchtb. doch etwas rauhen Ggd. (Tannen u. Laubholz, d. unt. Abh. vorz. Ackerfeld, herrl. Wiesen g. Delle); v. Altkirch 4 (b Mühlhausen 6), Basel (6), Delsberg 3 (b. Laufen 5, Basel 8), Bern 12, St. Ursanne 2 (üb. d. Mont-Terrible) (b. Saignelegier 5, Chaux de Fonds $8^1/_2$; kostb. Coquerellestr. dch. Kalkfelsen), Besançon 12, Delle $1^1/_2$ (b. Montbelliart $3^1/_2$); 2500 E.. *Pfarrk. St. Stephan* (mehr alt als ansehnl., Altarblatt); Schl. am nördl. Abh. (vorm. Res. d. Bisch. v. Basel, röm. Thurm, anzieh. Auss.); am Begräbnisspl. d. alte K. St. Germain (d. eigentl. Mutterk. v. P. u. Umggd.); Rathh., d. Halle (sonst e. Korn- jetzt e. Gasth.), Hosp. (vorz., v. barmherz. Schwestern), diese Gebd. v. e. Fürstb. 1765; vorm. Jes.-Colleg. (j. wissenschaftl. Anst. unter 10 Prof.); 1838 Versammlg. d. franz. geolog. Ges. (üb. Jura-Formation; vorz. Wegweiser d. Werk v. Prof. Thurmann); Normalsch.; Erz.-Anst. d. Ursulinerinen. Gerb., Bierbrau.; bed. Jahrmärkte. Alte Waffen u. Münzen d. Römer; in Urkunden Pons-raintrudis od. Pont-raintriu (wahrscheinl. v. e. Br. d. fränk. Königs Dagobert I.); d. Amt 1815 als e. Th. d. ehem. bisch. basel. Gebiets an Bern. — Fruchtb. Ggd., doch d. Einw. nicht aufgeklärt u. im Wohlstande hinter

d. benachb. Bergbew.. *Pont d'Able*, $^1/_2$ Stnd., bed. Gewehrfabr. an d. Halle, v. den Eigenth. d. Hüttenw. zu Bellefontaine gegr.. *Mont-Terrible*, $1^1/_4$ Stnd., 2910 F., d. ob. Fläche nur v. e. Seite zugängl. (wahrscheinl. d. Lager Cäsar's, in s. Commentarien erwähnt), sehr oft v. Reis. bestiegen, am F. e. Meierhof.

Pyrmont. Im Fürstenth. Waldeck, Hptst. d. gln. *Districts* ((6) M. im N. d. Hptth., dch. preuss. Westfalen getr. u. zw. Hannover, Braunschweig u. Lippe, $1^2/_3$ Q. M., üb. 6000 E.); wohlgebaut, in e. Thale zw. h. Bergen, an d. Emmer (oberh. Hameln l. in d. Weser); v. Oldendorf 3, Hameln 2, Grohnde $1^3/_4$, Bodenwerder $2^1/_2$, Lügde $^1/_2$ (b. Höxter $3^1/_2$; b. Steinheim $2^1/_2$, Driburg 5), Blomberg $2^1/_2$ (b. Meinberg 4; b. Detmold $4^1/_2$), Lemgo $3^1/_2$ (b. Herford $6^1/_2$), Bösingfeld 2 (b. Rinteln 4); 2000 E.. *Heilquellen*, ausgez. alt (v. Karl d. Gr. benutzt, 1556 g. 10000 Gäste, in d. Badezeit e. Lager v. Zelten), bes. ber. (freundl. Umgebg., zweckm. u. geschmackv. Einr., glänz. Besuch, viel Luxus u. theuer); ausgez. dch. s. erdig-salin. Eisenq. (*Trinkq.* [in 16 Unz. fast 30 Gr. feste Bestandth.: 0,74 Gr. kohlens. Eisenoxydul, 10,7 kohlens. Alkalien, 9 schwefels. Natron u. Magnesia, 7,6 schw. Kalk...], ähnl. die Badeq. od. d. Brodelbr., d. Augenq., d. Neubr.), Kochsalzq. (Soolq. [$^1/_2$ Stnd. v. P., in 16 Unz. fast 96 Gr. feste Bestandth.: 61 Gr. Kochsalz, and. Salze, in 100 C.-Z. g. 67 C.-Z. kohlens. Gas], d. muriat.-salin. Q. mehr schwefels. Natron u. Kohlens....), Säuerling (arm an festen Bestandth. aber 83 Proc. kohlens. Gas); bes. merkw. d. *Dunsthöhle* (d. Kohlens. aus d. Spalten d. bunten Sandsteins u. bildet e. mehr. F. h. Schichte, kl. Thiere sterben darin..., ähnl. d. Hundsgrotte bei Neapel); d. Eisenwasser wegen d. innigen Verbdg. d. Eisens mit Kohlens. u. abführ. Salzen bes. leicht vertragen (d. Franzensq. bei Eger ähnl.; gut bei chron. Nervenleiden, Hypochondrie, Hysterie, reiner Schwäche...; nicht bei Blutandrang, Unreinigk. d. Säfte...; jährl. 350000 Krüge versendet); d. dch. gr. Menge Kohlens. ausgez. Salzq. in Krankh. wie d. W. in Kissingen, Nenndorf..., auch noch z. Vorbereitg. für d. Eisenq. u. wo diese nicht angewendet wird; Gasbad aus d. fr. Kohlens. wie zu Meinberg, im Marien- u. Franzensbad, zu Kronthal.... Frstl. *Schloss* u. Garten (Allee n. d. Gesundbrunnen u. s. Anl., n. alter Art befest., sch. Gem. [bes. 1 v. Tischbein]; d. Fürst in d. Badezeit anwesend, aus P. jährl. 160000 Thlr., s. gz. Revenue 250000); neues Ball- u. Versammlgsh., neues Kaffeeh. mit Wohng., d. frstl. Gasth. mit 200 Wohng., Brunnengebd. mit d. Trinkbr., neues Badeh., gr. Ballh., Redoutensaal, Schauspielh., e. Menge Boutiken u. Fremdenwohng.;

d. Quäkerk.; *gr. Allee*, Hptstr. mit d. Hptgebd., schatt. Spazierg., Musik. *Umgebg.:* Allee'n, Romberg mit sch. Auss., Königsberg (sonst Oestberg, Friedrich's II. Trinkpl. mit Denkm.), Forsth., *Friedensthal* (gt. Bewirthg., vorz. Eisenwaarenfabr. v. Uslar), *Schellenberg* (700 F., Ruine Schell-P.), Holzhausen mit gt. Forellen, Papierm.; entf. Lügde, d. *Salzsied.* mit Salzb., *Arminiusburg* (Sagen v. d. Irmensäule, Denkm. d. Germanicus), Schieder (Mittagstisch im Freien), Schwöbber (Garten, wichtig für Botanik). *Gasth.* bei Harlitz, Adler, Krone; Diligence üb. Barntrup u. Lemgo n. Osnabrück, mehr. fahr. Posten. — P. u. s. Mineralq., v. Steinmetz, 1826. Beschrbg. d. Mineralq. zu P., v. Brandes u. Krüger, 1826.

Quedlinburg. Im Rgsbz. v. Magdeburg d. preuss. Prov. Sachsen; sehr alt, an d. Bode (d. gröss. Arm z. Th. um Q., d. klein. zw. Alt- u. Neust.), im nordöstl. Auslauf d. Harz (geb. u. maler. Lage); v. Dittfurt $^3/_4$, Egeln $3^3/_4$ (b. Magdeburg 7), Hoym $1^1/_2$ (b. Aschersleben $3^1/_2$), Ballenstädt $1^1/_2$, Gernrode 1 (b. Harzgerode $2^1/_2$), Blankenburg 2, Halberstadt 2; 13500 E. (k. Kath., g. 150 Isr.), 1650 H.. Vorm. *Abtei* od. *Schl.*, auf h. Felsen in d. Vorst. Westendorf, mit d. Stiftsk. (v. 930 b. 40; Ueberreste Heinrich's I., s. Gemahlin Mathilde u. d. Aebtissin Mathilde [Otto's d. Gr. Tochter]; in d. Gewölbe mehr. unverwesl. Leichname [d. ber. Gräfin Aurora v. Königsmark, Geliebte d. Königs August d. Starken u. Mutter d. ber. Marschalls v. Sachsen]), vorm. Res. d. Aebtissinen v. Q. (Reichsfürstinen, gl. Stimme mit d. rhein. Bischöfen, gew. aus kön. od. sehr edlem Geschlecht); *Rathh.*, merkw. dch. e. eich. Kasten (in dems. d. berücht. Raubgraf Albert v. Reinstein v. 1336 b. 38 gef., auf Verwendg. d. Kaisers g. 3000 Thlr. u. g. Erbaug. v. 7 neuen Thürmen in d. Umfg. d. Stadt), and. Merkw. (Karte v. Thüringen v. 1510...); 4 Vorst. (Oehringen, Westenberg, Münzenberg, Neueweg), 7 K., 4 Hosp.; Gymn., Taubst.-Anst., Waisenh.; zieml. bed. Stiftsbibl. (ein. kostb. Hndschr.), 4 Bchhndlg. (Hanewald). *Maschinenfabr.;* R.-R.-Zuckerfabr. v. Hanewald (Methode d. Dr. Zier); Fabr. in Wollw. (g. 90 Stühle), Branntwein (früher jährl. fast 1 Mill. Quart, j. weniger), Leder, Siegellack-, Essig-, gr. Oel- (Dampfmasch.), Bleiweissfabr., Appreturanst. u. Schönfärb.; ausgez. Gartencultur; Hndl. mit Vieh u. Getreide. *Gasth.:* buntes Lamm, deutsches H., Bär am Markt, neuer Gasth. mit Bädern. *Eilw.:* Dnstg. u. Frtg. Mr. 4 n. Magdeburg u. dies. Tg. Ab. 8 n. Kassel, tgl. n. Halberstadt. — *Umgebg.:* *Brühl* (sehr anzieh. engl. Park, Klop-

stock's Denkm.), viele Wartthürme auf d. Anh. d. Feldmark, Steinholz (sch. Auss. n. d. Harz), Stubenberg (im Harz, 1 Stnd.), **Rosstrappe** (1½ Stnd., im Bodethal, Granitfelsen gl. e. Bastion, g. 600 F. üb. d. Thal, ob. Fläche g. 6 F., d. Vertfg. d. Abdruck e. Pferdehufes entf. ähnl.; schnst. Partie d. Harz, ½ Stnd. v. Df. *Thale* [1250 E., Eisen- u. Blechhüttenw. nebst Fabr. in Nägel u. Kochgeschirr], Auss. in d. tf. u. wilde Thal d. Bode u. in d. flache Land b. Magdeburg, beq. Fussweg; g.üb. d. üb. d. Thale 834 F. h. *Teufelstanzpl.* u. Wasserfall), ***Alexisbad*** (3 Stnd., im Sommer meist Res. d. Herz. v. Anhalt-Bernburg), *Mägdesprung* (2 Stnd.), *Suderode* (600 E. ohne d. Col. Friedrichsdorf, bei Gernrode; ½ Stnd. d. *Beringerbad* [seit 1827, d. Herz. v. Anhalt-Bernburg geh., d. Name zu Ehren e. ber. Vorfahren d. Herz., im engen u. sch. Nebenthale d. Bode, nahe am F. d. Stubenberges, Soolq. mit Brom u. Schwefelwasserstoff]). *Dittfurt,* 1800 E., an d. Bode, bed. Flachsbau; **Egeln,** 2700 E., an d. Bode, d. Gut *Marienstuhl* (ehem. Klst. mit e. kath. K.); **Gernrode,** zu Anhalt-Bernburg geh., 2100 E., in e. anzieh. Ggd., am nördl. F. d. Harz, gt. Gewehre, Masch.-Fabr., ausgez. K. mit d. Grabstein. d. Markgrf. *Gero,* Holzwaaren, d. Herrenh., kl. Wasserfall am Saalsteine, reiz. Auss. auf dem Stufenberge; **Hoym,** ebenf. zu Bernburg, 2200 E., unw. d. Getel in d. Selke, Schl., bed. Flachsbau u. Garnhndl.. — Vorm. reichsunmittelb. Frauenstift, 937 vom Kaiser gegr., 1539 luth.; 1802 d. Stift an Preussen, 1807 an d. Königr. Westfalen, 1814 wieder an Preussen. Geburtsort v. *Klopstock* (v. 1724 b. 1803, s. Biographie v. Döring; s. Geburtsh. in Q.). — Gesch. d. vorm. Reichsstiftes u. d. Stadt Q., v. Fritsch, 1828.

Rapperswyl. Im Canton St. Gallen; auf einer Halbinsel d. Zürichersees, Lage u. äuss. Ansehen sehr merkw. (bes. d. Anh. mit d. alten Grafenburg, Pfarrk., d. Kapuz.-Klst. u. Schützenh.; herrl. Auss. üb. d. See, n. d. freundl. Inseln u. Ufern, in die schauerl. Hochgeb. Etzel u. b. z. h. Säntis; bes. anzieh. d. aus Schwyz entg.-komm. Erdzunge [*Br.* v. 13. Jahrh., 1819 mit gr. Kosten fahrb., 4500 F. lg., 180 dreifache Pfeiler v. Eichenholz]); dicht am Canton Zürich, v. Utznach 2, vom Säntis (6), Lachen ½, Etzel 1 (b. Einsiedeln 2), Zug (3½), Stäfa 1¼ (b. Zürich 4; Str. r. am See); 1500 E. (meist kath.). *Ind.:* mehr. Wasserw. au d. dch. R. geleit. Jonenfl. (2 gr. Spinn.), Bleiche, Rothfärb., Tuchfabr. v. Fuchs. *Gasth.:* Pfau (Post, vor R.). Ueber-

reste aus d. Römerzeit; Sage d. Entstehg. v. 1091, unter Oestreich u. Habsburg, d. in d. Ggd. haus. Adel, vom Reich z. Schweizerbund, dch. d. für d. Burgherren aufgeführten Mauern viele Leiden. — **Utznach,** 1000 E., $^1/_2$ M. v. östl. Ende d. Zürichersees, an e. sch. Anh. am Utznachberg (ehem. strk. Feste Toggenburg's auf e. Felsenvorsprung, 1266 v. Rudolf v. Habsburg erob. u. zrst. n. lg. Belg.; ergreif. Ans. d. Geb. u. d. Linth; ausgez. Steinbruch üb. d. Ruinen), reiches Spital (1386 v. Donat v. Toggenburg gestiftet), Pfarrk. z. heil. Kreuz ausser d. Ringmauer, bed. Braunkohlenflötz, d. vorm. Ländchen U. b. 1798 d. Canton Schwyz u. Glarus unterthan (1469 für 3550 Gl. verkauft), in d. Ggd. sch. obstr. Matten u. freundl. Häusergruppen.

Rastadt. Im Mittelrheinkr. v. Baden (Kreisger., Hofger., 1 Rgm.); regelm. gebt. auf e. sanften Hügel, in e. Eb., Hptth. r. an d. Murg (3 Br., $^3/_4$ M. fast nördl. r. in d. Rhein), $^1/_2$ M. v. d. Geb. d. unt. Schwarzw., Verein. d. beiden Hptstr. d. r. Rheinthales (d. *Rhein-* u. *Bergstr.*), Beginn d. Str. ins Murgthal (v. ders. leicht zu allen Höhen d. ob. Schwarzw. u. leichtes Zuvorkommen dem dch. d. Höllenpass u. d. Kinzigthal vordring. Feinde; beabs. Bundesfestg. am Oberrhein); v. Mühlburg 3, Ettlingen $2^1/_2$ (b. Karlsruhe $3^1/_2$), Kuppenheim $^3/_4$ (b. Gernsbach $2^1/_4$), Baden $1^3/_4$, Steinbach 2 (b. Bühl $2^1/_2$, Achern 4, Renchen 5, Offenburg 7; *Bergstr.*, e. and. als d. nördl. v. Heidelberg), Stollhofen 2 (b. Lichtenau 3, Neufreistett 4, Kehl 6; *Rheinstr.*), Rhein $^3/_4$; 6000 E.. *Schloss,* gr. u. prächt., n. d. Muster zu Versailles, aus rothem Sandstein, Res. d. letzten Markgrf. v. Baden-Baden b. 1771, j. unbew. u. im Verfall, Schule, in dems. 2 ber. Congresse (Eugen u. Villars unterzeichn. 1714 d. Frieden in e. kl. Cab., Schluss d. span. Erbfolgekriegs; v. 1797 b. 99, d. franz. Gesandten ermordet [reisten d. 28. Apr. Ab. ab, 200 Schr. v. d. Vorst. auf d. Wege n. Plittersdorf v. Szekler-Hus. überfallen, ermordet u geplündert, d. Anstifter ungewiss, Denkm. auf d. Todespl.]), Trophäen aus d. Türkenkriege (erob. v. dem Markgrf. Ludw. in s. erfolgr. Feldzuge, s. Waffen, s. Portrait), ein. sch. Gem., sch. Auss. vom Belvedere; 4 kath. u. 1 luth. K. (sch. Stadtk.). Lyceum, kath. Schull.-Sem., weibl. Lehranst. im Frauenklst., Ind.-Sch., Kleinkindersch.; Fabr. in Stärke, Cichorien, Tabak u. Dosen (sch. v. Papiermaché), Spinnanst., Bäder an d. Murg; Holz- u. Speditionshndl.. *Gasth.:* Post, gold. Kreuz, Stern, Sonne; Museum mit Liebhabertheater, Singverein. R. ist wie Karlsruhe u. Mannheim zu e. Zeit entstanden, wo d. Frst. ihre Hofhaltg. aus d. alten Burgpfalzen in d. fr. Eb. übersiedelten; vor d. Zollverein bed. Colonialw-Ausfuhr üb. d. Rhein n. Frankr.,

Ersatz dch. Gewerbthätigk. (e. Stahl- u. Kutschenfabr.). — Nahe d. *Favorite*, Lustschl. in e. Park. **Steinbach**, 2300 E. mit d. Df. *Umweg*, in e. sch. u. fruchtb. Ggd. (d. vortreffl. rothe Affenthalerwein, bes. in *Affenthal*), Steinkohlen, Geburtsort d. Baumstr. Erwin v. S. (leit. 28 J. d. Bau d. Münsters zu Strassburg, st. 1318), *Yberg* (Schlossr. auf e. h. Berge, herrl. Auss. auf d. Rheineb. u. d. Schwarzw.).

Rathenow. Im Rgsbz. v. Potsdam d. preuss. Prov. Brandenburg; r. an d. Havel (in 2 Armen, 2 lg. hölz. Br.; Schiffe nur dch. d. Canal in d. Stadt), sand. Eb., g. S. d. 100 F. h. *Weinberg;* v. Rhinow 2 (b. Kyritz 5), Friesack 3 (b. Neu-Ruppin 7), Nauen $5^1/_2$ (b. Spandau $8^1/_2$, Berlin 10; b. Potsdam 9), Brandenburg 4, Genthin 4 (Burg $7^1/_2$, Magdeburg $10^3/_4$), Tangermünde 4 (b. Stendal 5), Havelberg 5; 5000 meist ev. E., 570 H., Alt- u. Neust. (seit 100 J., sehr regelm.). *Kirche,* alt, restaurirt, Altargem. v. Rode, d. sch. 245 F. h. Thurm 1829 vollendet (im neu. goth. Styl); *Korn- u. Mehlmagazin,* westl. auf e. Havelins., 500 F. lg. u. 346 br., für 25000 Wispel Korn u. Mehl; *Standbild* d. Kurf. Friedrich Wilhelm d. Gr. (überfiel 1675 bei R. d. Schweden, 3 Tg. vor d. Schlacht bei Fehrbellin), auf d. Paradepl., Sandstein, v. 1738. Stadtbibl., Bchhndlg. v. Haase; höh. Bürgersch.. *Schifff.* zieml. bed., Schiffbau; Hndl. im Gr. mit Holz u. Getreide; opt. Ind.-Anst. v. Dunker (Brillen, Fernröhre, akust. Instr....), Wollweb., 20 Ziegelbrenn. (d. geschätzten R.-Mauersteine). Schützenh., Weinberg, Anl. beim Stadtförster; d. Schützengilde. *Gasth.:* deutsches H. bei Lübge. Geburtsort d. Dichters Blume (v. 1739 b. 90; s. 12 Idyllen v. 1773). — *Rennhausen,* 3 Stnd., Schl. u. Garten, früher Wohnort v. Karl Fr. de la Motte Fouqué (geb. zu Brandenburg 1777, v. 1794 b. 1803 im preuss. Milit.; vaterl. Schauspiele, Undine, Fahrten Thiodolf's, Zauberring...). *Friesack*, 1800 E., am alten Rhin; *Rhinow,* 500 E., unw. d. Fackelberges, am alten Rhin (dch. d. Bültgraben mit d. Dosse verb.).

Ravensburg. Im Donaukr. v. Würtemberg, vorm. Reichsst.; r. unw. d. Schussen (sdl. in d. Bodensee), in e. fruchtb. u. romant. Thale, an e. Hügel mit Weinreben; v. Altdorf $^1/_2$ (b. Waldsee $2^1/_2$, Biberach $5^1/_2$, Ulm $10^1/_2$), Wurzach 4 (b. Memmingen 7), Wangen 3, Tettnang 2 (b. Lindau $4^1/_2$), Friedrichshafen (Bodensee) 3, Markdorf $2^1/_2$ (b. Meersburg 4), Saulgau 4 (b. Riedlingen $6^1/_2$); 4000 E., 850 H., 3 Vorst., 9 K.. Real-Inst.; Manchesterfabr., Bein- u. Holzdreh., Strumpfweb., Eisenhammer; Papier-, Säge-, Walk- u. Graupenmühlen; Schrotgiess., Schönfärb.; Hndl. n. d. Schweiz. Pavillon auf d. Schlossberge; Kreuzbad u. Sennersbad. *Gasth.:* Post. — **Altdorf,** 2500 E., r. unw. d. Schussen, sehr sch. Ggd., d. vorm. Benedictiner-Abtei *Wein-*

garten (regelm., gr., prächt. K. mit sehr gr. Orgel [76 Register, 6666 Pfeifen], j. kön. Waisenh., Anst. für Landstreicherkinder, besuchte Wallfahrtsk. z. Blute Christi; d. Gebiet d. fr. Reichsabts 6 Q.M. u. 11000 E., 1802 an Nassau-Diez, 1806 an Würtemberg). *Waldburg,* 1 M. fast östl., *Stammschl.* d. frstl. H. W. (2473 F. h., herrl. Auss.), *Df.* g. 250 E. **Wangen,** vorm. Reichsst., 1500 E., an d. Argen, Eisenarb.; $2^1/_2$ M. westl. v. W. **Isny,** 1800 E., an d. Isna (in d. Argen), rings Berge u. liebl. Ggd., 3 Vorst., 1 Nadel- u. 1 Seidefabr., Pfannenschmieden, Leinweb., Schl. d. Standesherrn Quad-I., Gesch. (wahrscheinl. v. d. Römern gegr., I. erk. 1365 v. Truchsess v. Waldburg um 9000 Pfd. Heller d. Freih., v. Karl IV. als Reichsst. bestät., 1803 an d. Grf. v. Quad u. 1806 an Würtemberg), g. O. d. 3369 F. h. *Schönebühl* u. d. 3456 F. h. Schwarze-Grat; 3 M. nordöstl. v. W. **Leutkirch,** 2000 E., vorm. Reichsst., schlecht gebt., an d. Eschach (mit d. Eitrach l. in d. Iller), in d. gln. Heide, 2 Vorst., Leinweb.. **Wurzach,** 1100 E., an d. Eitrach, Res.-Schl. d. Frst. v. Waldburg-Zeil-W., Nonnenklst.. **Aulendorf,** 3 M. nördl. v. R., 1000 E., gr. Schl. d. Grf. v. Königsegg-A., bed. Flachsbau.

Regensburg. Hptst. d. Oberpfalz u. R. in Baiern (Sitz e. Bisch.); r. an d. Donau (g.üb. Einfl. des Regen u. $^1/_2$ M. oberh. d. Raab; e. ber. *stein. Br.,* v. 1135 b. 46, 15 gr. Bg., g. 1100 F. lg. u. 23 br.; *Ober-* u. *Niederwörth,* 2 kl. Ins. mit sch. Spazierg., dch. d. Br. verb.), wt. Thal (nicht gz. eb.), fruchtb. Ggd.. Stadt-am-Hof g.üb. l. an d. D. (b. Regenstauf $1^1/_2$, Burg-Lengenfeld 3, Schwandorf 5, Amberg 8), Kirn $2^1/_2$ (b. Nittenau $4^1/_2$, Neukirchen $6^1/_2$, Roetz 8, Waldmünchen 10, Pilsen 20), Donaustauf 1 (b. Wörth 3), Pfatter 3 (b. Straubing $5^1/_2$, Plattling 9, Passau $15^1/_2$), Alt-Egglofsheim 2 (b. Eggmühl $3^1/_2$, Buchhausen 4, Landshut $8^1/_2$), Abach $1^1/_2$ (b. Abensberg 5, Neustadt 6, Freising 14, München 18; b. Geisenfeld $8^1/_2$, Pörnbach $10^1/_2$; b. Vohburg $7^1/_2$, Ingolstadt $9^1/_2$; b. Kellheim $3^1/_2$), Schambach 3 (b. Dasswang $5^1/_2$, Neumarkt $8^1/_2$, Feucht $11^1/_2$, Nürnberg $13^1/_2$). Zahl d. E. 20500 (14000 Kath., 6400 Protest., 100 Isr.), üb. 1800 H. (alte Bauart, älter als in Nürnberg, hoch; hier u. da schmale mit Schiesslöchern verseh. Thürme, ehem. Wohng. u. Befestgg. e. tyrann. u. furchtsamen Aristokratie), Mauern, d. Graben j. ausgefüllt (sch. neue Anl. mit Denkm. Dalberg's, d. Frst. v. Thurn u. Taxis, *Keppler's* v. 1808 vor d. Petersthore [v. 1571 b. 1630, geb. zu Weil in Würtemberg, erste Bildg. in d. Klostersch. zu Maulbrunn, stud. in Tübingen, mächt. Neigg. für Astronomie, 1600 zu Tycho de Brahe, n. dessen Tode e. kl. Jahrgeld, nährte sich nebenher v. ärztl. Praxis, 1613 im

Gefolge d. Kaisers Matthias n. R. z. Verbesserg. d. Kalenders, 1618 kaiserl. Mathematicus v. Ferdinand II., meist in Linz u. Prag, später in Sagan, 1630 n. R. z. Empfg. d. rückständ. Besoldg., begrb. in d. benachb. protest. Kirchhofe; gr. Verdienste um Begründg. d. astron. Lehre, viele Schriften in lat. Spr.]...), d. Str. meist eng u. krumm (d. Th. seit d. Brande 1809 ist sch., bes. d. Max-Josephsstr.). — *Domk.* od. *Kathedrale,* e. d. schnst. goth. K. in Deutschl., v. 1263 b. 80 e. kl. Th. am westl. Eing., d. übr. Th. v. 1400 b. 88, d. westl. Fronte v. edler Arb. obgl. d. Thürme unvollendet (d. Portal v. doppeltem Thorbg. mit Bildhauerfig. u. eleganter Verzierg.), heil. Dunkel im Inn. dch. ält. u. neu. Glasgem. (d. neu. v. König Ludwig), d. Hochaltar gz. v. Silber, d. andern Altäre sch. goth. Baldachine in Steinhauerarb., gl. verzierter Ziehbrunnen, Statue d. Jungfrau (ausgez., wahrscheinl. aus d. 14. Jahrh.), Bronzestatue d. Cardinals u. Bisch. Philipp Wilhelm v. Baiern, Alabastermon. Dalberg's (v. 1824, v. Canova), e. gr. Basrelief v. weissem Marmor (Christus d. Volk speisend, dch. d. Detailausführg. e. wahres Gem. in Stein), Grabm. d. Bisch. Gailer u. Wittmann v. d. Bildhauer Eberhard in München; an d. Nords. d. *Klst.,* sch. Fenster mit Apostelfig., viele Mon., mehr. röm. Alterth. (am Jacobinerthor ausgegraben); 2 ält. K. (d. e. im Klst., kl. u. achteck., d. Taufstein gen., aus d. 10. od. 11. Jahrh.; d. and. am Klst., noch älter, gl. e. Basilica d. Alten, d. Altar e. viereck. ausgehöhlter Steinblock); herrl. Auss. auf R., d. D. b. Donaustauf u. z. Walhalla (auf d. Spitze d. Kathedrale in dem Eselsthurm, in dems. auf schiefen Eb. Transport n. d. ob. Th. dch. Eseln, früher nur z. Gerüst bestimmt); *Römerthurm,* in e. Ecke d. Kornmarkts unw. d. Kathedrale, Ueberrest e. röm. Castells. *St. Emmeransk.,* aus e. sehr früh. Periode, isolirter Thurm, halb in Ruinen, ausgez. Mon. (d. Schutzpatrons d. Stadt St. Emmeran, v. St. Wolfgang, St. Denis, d. Königs Childerich...), prachtv. Gruftcap. d. Frst. v. Thurn u. Taxis, in d. Sakristei d. sehr knstl. gearb. silb. Reliquienkästchen d. Bisch. Emmeran u. Wolfgang mit ihren Bischofsstäben; d. Abt v. St. E. war Reichsfürst (d. *Bisth.* enthielt 6 Q.M. u. 11000 E., sei 740 gegr., 1810 an Baiern); d. Kirchen v. *Ober- u. Niedermünster* geh. zu ehem. Nonnenklst. (lg. aufgelös't; d. Aebtiss. v. frstl. Rang, Sitz auf d. Reichstg.), merkw. dch. ihr Alterth; alle diese K. dch. Umbau sehr wenig v. ihrer ursprüngl. Gestalt, nur unveränd. d. *Schottenk.* (ausgez. Rundbogenstyl v. 10. od. 11. Jahrh., ausgez. Portal, v. e. Herz. v. Baiern für schott. Benedict. gegr.; wahrscheinl. aus Armuth d. Säcularisirg. entgangen, j. 2 Mönche u. ein. schott. Stud.); K. St. Jacob aus d. 12. Jahrh., plumpe Sculpt.; prot.

Dreieinigkeitsk. v. 1633; 3 Klst.. *Schl.* u. Res. d. Frst. v. Thurn u. Taxis, ehem. Abtei St. Emmeran, e. gz. Stadtth., aber nicht sch., ein. sch. neue Gebd. (Reitbahn mit Reliefs v. Schwanthaler, Marstallgebd....), d. Cap. in d. Hof d. alten Klst. v. 1837 bes. sch. (Christus v. Dannecker). *Rathh.*, auf d. Kohlenmarkt, unregelm. aber hist. merkw. (Reichstg. während 1½ Jahrh.; v. dems. 6 nicht ausgez. Zimmer besetzt, d. Reichssaal mit d. kaiserl. Thron [e. *Armstuhl*], d. Bänke für d. Kurf. u. and. Mitgld.; im unt. Th. die Kerker, d. Torturkammer [fast gz. erhalten, merkw.]), sehr sch. goth. Portal; *Bischofshof*, j. Brau., Maximilian II. st. hier 1576; *Heidepl.* (Kampf zw. e. R.-Bürger u. e. heidn. Hunnen in Gegenwart v. Heinrich I., roh dargestellt in d. H. Nr. 73; später e. Turnier für d. Unschuld d. sch. Agnes Bernauerin). — Smmlg. d. hist. Vereins für d. Oberpfalz; Kreisbibl., üb. 50000 Bd.; Bibl. d. Frst. v. Taxis; Lyceum, *Gymn., Gewerbssch.; Blinden-Inst.; botan. Ges.. Speditions-, Salz-, Holz- u. Getreidehndl.; Schiffbau; Seidez. (Ges., Anl. auf d. Anh. g. N.); Wachsbleiche u. Kerzenfabr. v. Krämer, Bleistiftf. v. Rehbach, Porzellanf. v. Schwerdtner, Tabaksf. der Gebr. Leonard, Messingf., Kardetschenf., Messerf., Kupfer- u. Eisenhämmer, Papierm.; ber. Bierbrau., vorz. Meth u. Würste...; 4 Bchh. (Pustel), mehr. Bchdruck., Lithogr..... Harmonie (d. Theater in dems. Gebd.), Ressource, Frohsinn; z. Vergn.: Nieder-Winzer, Paul, Ziegelsdorf, Pürklgut, Grass, Dreifaltigkeitsberg mit sch. Auss..... *Gasth.:* gold. Kreuz am Heidepl. (gut, Zimmer u. Licht 42 Kr., Frühstück od. Thee 24, Table-d'hôte u. ½ Flasche Wein 1 Gl. 18), gold. Engel an d. Postamt, 3 Helme, weisser Hahn. *Eilw.:* Mntg. Mr. 6 üb. Landshut n. München, auch n. Nürnberg u. Frankfurt, Ab. 4 n. Augsburg u. n. Prag, Frtg. Mr. 6 n. München, Smstg. Mr. 6 n. Wien; Lohnkutscher Meydinger. Wöchentl. Ordinari-Schifff. n. Wien mit 1 b. 2 Sch. (selten in kürz. Zeit als 8 Tg.; in e. Privatboot in 4 Tg. für 40 Gl.); *Dampfschifff.*, baier.-würtemb. Ges. (beabs. D. v. Ulm b. Wien, Privil. auf 40 J.), im Oct. 1837 d. Probefahrt gelungen (d. D.sch. Ludwig in R. erbt.; in 9½ Stnd. n. Passau, v. P. n. Linz in 4¼, v. L. n. P. in 17, v. P. n. R. in 19½; v. Vilshofen b. Linz 8 b. 10 F. in 1 Sec. Strömg., auf d. ob. Donau 5 b. 6, Stromschnellen am Jochenstein... [13 b. 16 F. in 1 Sec. üb. d. Felsen], d. Strömg. um so reissender je niedr. d. Wasser; d. vielen niedr. Br. auf d. ob. Donau Hpthindern. bes. bei gr. Wasser), 1838 e. 2. D.sch. v. Stapel, *jd. Sntg. n. Linz (d. Reis. d. 2. Tg. Ab. in Wien). — Im 3. Jahrh. schon d. röm. Reginum, dabei d. bed. Militairstation Castra Regina; im 6. Jahrh. unter d. Franken Res. d. Herzoge v.

Baiern, im 8., 9. u. 10. Res. d. deutschen Könige u. baier. Herz.; bei d. Aechtg. Heinrich's d. Löwen u. Belehng. Otto's v. Wittelsbach mit Baiern ward R. reichsfr.; 1542 d. Reform.; 1633 dch. Bernhard v. Weimar erob., 1634 dch. d. Kaiserl.; 1663 d. Reichstg. n. R., b. 1806 (wegen d. Pest v. 1713 b. 14 in Augsburg u. v. 1740 b. 44 in Frankfurt); 1703 dch. d. Kurf. v. Baiern v. Stadt-am-Hof aus erob., 1704 n. d. Schlacht b. Höchstädt geräumt; dch. Verlust d. Reichsfreiheit 1806. dch. d. Gefechte bei Abensberg, Eckmühl u. R. am 19. u. 23. Apr. 1809 (Nap. 140 000 Mann, Erzh. Karl 130 000; R. v. d. Oestr. hartnäckig vertheid., Nap. liess stürmen [erhielt e. Wunde am F.]; Verlust dch. Brand 134 H. u. dch. Plündrg. 1½ Mill. Gl.) gr. Schaden. R. ist merkwürdiger dch. das, was es war, als dch. das, was es ist (dch. viele Jahrh. gr. Reichth. u. wichtigste freie Reichsst., e. gr. Th. d. europ. Handels dch. R., in d. Kreuzzügen d. Schiffer v. R. ber., 17 Bel. v. 10. Jahrh. an; j. d. finst. Ansehen d. Alters). — R. u. s. Umgebg., v. Weilmeyer, 1830. R. u. s. Umgebg., e. Tableau in 16 Feldern (d. Walhalla), v. Wissner, 1835. R. hist., top., stat., v. Ed. v. Schenk, viele Zeichng., 1835. Gesch.-Sagen u. Merkw. v. R., v. Gumpelzhaimer, v. 1830. Fragment. Gesch. d. Domes, v. Bösner, 1833. — — *Stadt-am-Hof,* 1700 E., l. an d. D., Vorst. v. R., viel Gewerbsamk., Schifff., gt. Bierbrau., 1809 in d. Schl. bei R. meist abgebr. u. j. wieder sch. aufgebaut, ausgez. Auss. auf d. Anh.; **Regenstauf,** 1400 E., am Regen, Ruinen v. *Ehrenfels* u. Schl. *Karlstein,* viel Wald u. gt. Viehz.; **Burglengenfeld,** 1500 E., an d. Nab, Schl., sch. Pfarrk., Leder, Flintensteinfabr.; **Schwandorf,** 1400 E., an d. Nab, sch. u. fruchtb. Ggd., d. Wallfahrtsk. *Kreuzberg* u. d. Df. *Fronberg* (Schl., sch. Garten, Eisenhammer). *Bruck,* ¾ M. fast nördl. v. Nittenau, 950 E., rings Berge, Salmiakf.; 1 M. nordwestl. v. Neunkirchen **Neunburg** *vor d. Walde,* 1700 E., an d. Schwarzach, Schl., Burgr., Tabaksf., Zwirnhndl., geb. u. wald. Ggd. mit Bergbau auf Eisen u. Blei, **Bodenwöhr** (300 E., sehr bed. Eisenbergbau, Hütten- u. Hammerwerke, jährl. üb. 10 000 Ctr. Roheisen u. Gussw., 1500 Ctr. Stab- u. Zaineisen, kön. Berg- u. Hüttenamt, d. Eisengiess. gr. Fortschr. [ausgez. d. kön. Werke Bergen, Weiherhammer....]); *Rötz,* 1200 E., an d. Schwarzach, bed. Viehmärkte u. Leinwandhndl., 2½ M. nördl. *Schönsee* (1100 E., Eisenhammer, Zwirn- u. Leinwandhndl.). **Wörth,** 1000 E., l. unw. d D., Weinbau, Schl., Herrschaftsgericht d. Frst. v. Thurn u. Taxis. **Hemmau,** 3½ M. westl., an d. Str. n. Nürnberg, 1250 E., Schl.; 1¼ M. nördl. v. Dasswang *Velburg,* 900 E., unw. d. Laber, bed. Bierbrau., altes Bergschl..

Reichenhall. In Oberbaiern d. Königr. Baiern; in e. wildromant. Ggd., 1325 F. h., zw. h. Bergen, r. an d. Salzburger-Saale ($2^1/_2$ M. abw. u. $^3/_4$ unterh. Salzburg l. in d. Salzach), blüh., 1834 fast gz. abgebr.; v. Teisendorf 2 (b. z. Wagingersee 3; b. Waging 4), Salzburg 2, vom Untersberg ($1^1/_4$) (b. Schellenberg (2)), Berchtesgaden $2^1/_2$ (b. Hallein $3^1/_2$)', Schwaizlreuth $1^1/_4$ (b. z. Tirolergrz. am Steinpass 2, Unken $2^1/_2$, Lofer $3^3/_4$; Waidring 5, St. Johann 7, Wörgl 13, Rattenberg 15, Innsbruck $21^1/_2$), Inzell 2 (b. Traunstein 4, Seebruck 6 [nördl. am Ausfl. d. Chiemsees], Weisham $7^1/_4$, Rosenheim 10); 3000 E.. *Salzwerk*, sehr ber., ***Hall*** zeigt d. Entstehg.; d. *Brunnenh.* üb. d. Quellen (50 F. unter d. Bodenfläche, stein. Treppe, d. Soole dch. Masch. ausgepumpt), g. 30 Quellen, aus ein. d. W. unmittelb. in d. Pfannen, aus and. auf 5 lg. Gradirw. unw. d. Str. n. Salzburg, bes. stark d. *Gnaden- od. Edelq.* (Reichth. an Soole wie k. in d. Welt, jährl. 200000 Ctr. Salz), bes. merkw. d. *Grabenbach* (z. Treiben d. Räder u. Presswerke, Canal in Quadern dch. d. Saale, fast $^1/_2$ M. lg., unter R. hin, schiffb., vor 350 J. angelegt, thurmförmige Löcher n. oben); d. *Siedhäuser* sind besser constr. als d. in Hall u. sonst in Oestr.; sehr merkw. d. *hydraul. Maschinen* (schon vor 2 Jahrh. d. Waldg. erschöpft, daher d. Soole n. and. holzr. Orten, Röhren b. Traunstein u. später b. Rosenheim, auch d. stärk. Soole v. Berchtesgaden dch. d. merkw. Wassersäulenmasch. üb. d. 1216 baier. F. h. Solden-Köpfel bei *Illsang* n. R. [nur dch. Masch. auf mehr. Stationen für mögl. gehalten, dch. Reichenbach aber mit e. Masch. d. gewalt. Druck v. 1218 F. h. Salzwassersäule überwunden, 300000 Gl., man hielt es für e. tollkühnes Wagniss; d. Röhren d. nöth. Widerstandes wegen v. Gusseisen, Hahnen bei jd. Kolbenhub geschl. u. geöffn.], d. gz. Röhrenfahrt v. B. b. T. üb. 12 M., Masch. u. Ltg. z. Th. sichtb. an d. Str. n. Innsbruck). Maschinenf. (D.-Masch. gefertigt), Handschuhf.; 6 K.; Salzoberamt; Hosp. bes. für Cretins; Museum mit Modell- u. Mineralien-Cab.. Mehr. Schl. in d. Nähe. — *Str. n. Innsbruck:* Aufsteigen üb. d. *Gschaid*, Eintr. in d. engen *Steinpass*, zu *Melech* (d. letzte Ort in Baiern) 1809 unglückl. Gefecht d. Tiroler unter Speckbacher), Eintr. in Tirol, *Unken* (Posth. u. 20 and. H., bei d. Gefechte 1805 in d. Strubpass abgebr.), bei *Lofer* (450 E., im östr. Lande ob d. Ens, an d. Saale im Pinzgau, Wallfahrtsk.) d. Thal wild u. eng (Weg in d. Pinzgau üb. Saalfelden u. Zell-am-See), d. Silber- u. Kupferbergwerke v. *Rohrerbüchel* j. verlassen (früher ausgez. reich, ungew. tf.), d. *Strubpass* (hier d. Portal v. Tirol, früher Thor dch. e. Thurm vertheid., 1805 dch. d. Tiroler hartnäck. vertheid.). *Str. n. Traunstein*, bei *Inzell*

d. gr. Basin mit d. Soole aus d. Thal d. Saale (n. d. holzr. Ggd. bei T. u. Rosenheim; zu Nagling, Weissbach u. Witernosselgrabe d. hydraul. Masch. Reichenbach's), grossart. Ggd., d. *Thumsee*, Schl. *Karlstein*; **Traunstein**, 3000 E., l. an d. Traun, ³/₄ M. westl. vom Chiemsee, auf e. Anh., wicht. *Salzw.* in d. Vorst. *Au* (jährl. 140 000 Ctr., d. Soole 3 M. v. R., gr. Wälder an d. Ufern d. Traun), Schl., bed. Bierbrau., Hndl. mit Sämereien u. Zwiebeln, 4 Gasth., d. *Empfingerbad*, T. d. röm. Station Artobriga an d. Str. zw. Augsburg u. Salzburg, *Teisendorf* (2 M. g. Salzburg, befest. Schl. *Raschenberg*; *Strass* d. letzte baier. Ort, in *Liefering* d. östr. Zollh.); *Seebruck* (vorz. Fische aus d. See), *Weisham* (am **Chiemsee** [d. 3 Ins. *Herrnwörth* mit ehem. Mönchsklst., *Frauenwörth* mit ehem. Nonnenklst. (1838 wieder hergestellt, Schenkg. d. Königs v. 36000 Gl. aus d. Cabinetskasse) u. *Krautins.* mit d. Küchengewächsen für d. Klst.]); **Rosenheim**, 2400 E., blüh. Stadt in e. d schnst. Ggd. Baierns, l. am Inn (oberh. l. d. Mangfall mit e. Kunstbr.), Schlossgarten mit reiz. Auss., sehr bed. *Salzw.* (jährl. 200000 Ctr., d. Soole in gusseis. Röhren 9 M. weit v. R.), Gesundbr. (*Küpferling*), Soolbäder, röm. Alterth., Goldwäsche am Inn, Hndl. mit Wein, Getreide..., Messingf., Kupferhammer, *Gasth.* (Rose, grüner Baum, Post, Seraphim); 1 M. sdl. v. R. *Neubeuern*, 500 E., r. am Inn, Bergschl., vorz. Mühlsteinbrüche.

Reisen. Dampfschifff., Eisenb., zahlr. Landstr., gt. Gasth., Sicherheit u. geringe Belästigg. dch. Zoll... machen d. R. j. bequemer u. wohlfeiler. Sehr häuf. R. d. Engländer in Frankreich, am Rhein, in d. Schweiz u. in Italien (in d. neu. Zt. Erweitrg. n. Tirol, Steyermark, an d. Donau...); auch d. Deutschen viel Reisesinn (nicht so ausgedehnt u. ausgestattet wie d. Engl.; mehr rüst. Fussgänger); viele vornehme Russen, aber meist nur in d. Bäder u. Hptst.; d. Franzosen lieben d. R. weniger, mehr See- u. Handels-R.. Vortheil u. Interesse beim R. wird nur d. wissenschaftl. Gebild. haben (bes. wicht. sind Geogr., Gesch., Spr. [«Convers.-Taschenbuch in d. engl., dtsch., frnz., ital., span. u. russ. Spr., 1833»], auch allgem. Kenntn. in d. Ind., Kunst...; d. vorlieg. «Geogr. Handbuch für Reise u. Haus» giebt d. umfängl. nöth. erschein. Notizen u. wird daher d. Reis. bes. nützl. sein, ihm zugl. aber auch zu Hause gt. Dienste leisten); d. Hptzweck d. R. muss bestimmt u. danach Alles geord. werden (e. *Reiseplan* u. *Ueberschlag d. Kosten* mit Hülfe d. vorlieg. Handbuchs; e. Th. d. *Baarschaft* in Gold od. Papiergeld, für gr. R. Wechsel od. Creditbriefe, in d. ersten bed. Stadt bei e. Wechsler Umsetzen g. landesübl. Münze; d. *Briefe* an d. Reis. unter d. Adresse an Banquiers... [besser als: Poste

restante]; *Empfehlgsbr.*, bes. nöthig in Italien u. Engl.; **Pass** [unentbehrlich; in Preussen, Sachsen, Hannover, Luxemburg, Baden, Würtemberg, d. beiden Hessen, Weimar, Mecklenburg, den sächs. Herzogth., Braunschweig, Nassau, d. vier fr. Städten u. Baiern bedarf d. P. aus e. ins and. Land k. Visa d. betreff. Gesandten od. Agenten, wenn sie sonst den allgem. Gültigkeitserfordn. entspr.; d. P.-Vorschrifteu in Oestr. erfordern e. genaue Personbeschrbg.]; k. versieg. Briefe od. Packete). — *Fuss-R.:* d. Kldg. dauerhaft u. leicht aber g. Witterg. schütz. (feste u. nicht enge Halbstiefeln u. Schuhe mit Kamaschen, Beinkleider v. Tuch [nur im höchsten Sommer v. festem dunklem Sommerzeuge], e. tuch. Oberrock kurz u. beq. [z. Zuknöpfen b. oben, beq. Taschen], leichte Schirmmütze mit Wachstuchüberzug, viell. e. Mantelkragen [v. Wachstaffet od. Wachskattun, aber vergängl.], stockart. Regenschirm, Reiseflasche; im Tornister Stiefeln od. Schuhe, 2 Hemden, ein. Pr. Strümpfe od. lein. Fusslappen, e. woll. Tuch bei rauher Wittrg. für d. Hals od. Unterleib, ein. Sacktücher; Becher v. lack. Leder, kl. Fernrohr, Notizenbuch, Reisehandbuch, Karten...); im Sommer v. 2 od. 3 an, v. 10 b. 4 ruhen u. schlafen, noch mehr. Stnd. in d. Abendkühle; nur wenig reiz. Nahrg. (Branntw. nur bei feuchtkaltem Wetter), k. überlad. Magen, nicht trinken auf d. Hitze, gesund u. durstlösch. reines Wasser mit etwas Rum u. Zucker od. mit Weinessig, bei Schwindel u. Uebelwerden e. zus.geschlg. Bg. Löschpapier mit Rum... auf d. Magenggd.; tgl. nur 4 b. 5 M.; bei Blasen an d. Füssen Schweins- od. Rindsblasen, bei Kälte Löschpapier; im Winter strk. Reiben mit Schnee... g. Erstarrg., 2 Hemden wärmen vortreffl.; b. kl. R. e. Tasche statt d. Tornister umgehängt. *R. zu Pferde:* dch. d. mehr gebahnten Wege j. seltener, reiten ein. Tg. vor Beginn, bes. Sorgfalt für d. Pf. (gt. Hufbeschlag u. daher häuf. Nachsehen, z. Vermeidg. v. Satteldruck aufmerks. auf richt. Satteln, gt. Zäumg., geh. Fütterg. u. Verpflegg. [d. Hausknechte sind oft gewissenlos u. nachläss., daher bes. aufm.]; nicht zu warm in d. Stall, n. d. Absatteln d. Schweiss mit Stroh abreiben, geh. Reinigen, Vermeiden v. schlechten Ställen), d. Mantelsack auf e. Packkissen im Gleichgew. u. nicht zu schwer (z. Gepäck d. Fussreis. nur noch etwa e. Rock u. e. Pr. Beinkld.), auch nur 4 b. 5 M. tgl. u. d. 4. od. 5. Tg. Rast (nur bei e. R. v. 3 b. 4 Tg. g. 8 M. tägl.), d. Tagr. möglichst ohne Halt (bei läng. Wege d. gröss. Hälfte Vm., zeitig im Nachtquartier). *R. zu Wagen:* j. sehr gewöhnl.; *eig. Equipage*, kostspiel., wenig förd. (auf Touren v. 3 b. 4 Tg. höchstens 10 M. tgl. u. auf läng. nur 6 b. 7 M., leicht auch Hemmg. dch. Lahmwerden...); *Miethkutschen*, bes. in

Ländern mit mangelh. Postanst. (Schweiz, Italien...), in allen gröss. Städten u. allen Ggd., wohlfeil (nur nicht in d. Schweiz), bei Wechseln unterwegs (in Oestr. erlaubt) auch rasch, man sehe auf d. Weges kund. Kutscher, Accord z. Voraus üb. zurückzuleg. M. tgl., üb. Nachtlager...; **Post** (*Extrap.*, rasch z. Ziele, theuer aber beq., bes. vortheilh. eig. Wg., nicht raths. für Frauen ohne männl. Begltg.; **Eilwagen**, im Gep. beschränkt, in d. Zt. gebd., oft theuer, übr. beq. u. rasch; *ord. P.*, wohlfeiler, weniger beq. u. rasch). *R. zu Wasser:* **Dampfschifffahrt** (g. 50 D.sch. auf d. Canal zw. Frankr. u. Engl., sowie auf d. St. Georgsstr. zw. Grossbrit. u. Irland; D.sch. zw. Kopenhagen, Gothenburg, Christiania, Hamburg, Bremen, Texel, Rotterdam, Amsterdam, Middelburg u. Ostende auf d. e. Seite, u. Aberdeen, Edinburg, New-Castle, Hull, Kingston, Boston, Ipswich, London, Margate u. Ramsgate auf d. and.; in d. Ostsee v. Deutschl. n. Dänemark, Schweden u. Russland; im Mittell.-Meer zw. Gibraltar, d. Balearen u. Malta, zw. Valencia, Barcellona, Rosas, Marseille, Genua, Livorno, Neapel u. Palermo, zw. Marseille, Messina, Korfu, Konstantinopel, Smyrna u. Alexandria, zw. Toulon, Oran, Algier, Bona u. Tunis, zw. Fréjus u. Corsica, zw. Genua, Livorno u. Sardinien, zw. Venedig, Triest, Ancona u. Nauplia, zw. Athen, Rhodus u. Candia; in d. Dardanellen, d. Bosporus, d. Schwarz.-, Azow.- u. Casp.-Meere), *Post- od. Marktsch....* — *R. in* **Deutschland**, Schriften v. L. Heinse, Schultes, Nicolai, Carus...; *Frankreich* (angenehm u. beq.; Kunststr. dch. d. gz. F., vorz. Diligencen, Eisenb. [noch wenige fertig, aber beabs. v. Paris n. Havre, Brüssel, Strassburg...], and. beq. Transportmittel, Gasth. in Süd- u. West-F. weniger gut als im N. u. O., beläst. Unordn. selten, d. Volkscharakter zutraul. u. macht e. gt. Eindruck; F. u. bes. Paris sehr viele Reis. [Beschrbg. v. Niemeyer, Zschokke, Schubert, Schultes, Lady Morgan, Carus...]); *Grossbritannien* (ausgez. beq. aber sehr theuer, k. Fuss-R.; d. Stage-coaches d. Privatunternehmer wirkl. kön., Dampfwg., Dampfsch.; Beschrbg. v. Niemeyer, Fürst Pückler...); *Holland* od. d. **Niederlanden** (Schriften v. Th. Huber, Joh. Schopenhauer...); *Italien* (als Land d. S., Wunderland d. Kunst, d. Alterth. u. d. class. Gesch. mächt. Wrkg. auf d. Nordländer; gew. mit e. *Vetturino* od. Lohnkutscher, zu Fuss unthunl., z. Post schwierig u. gefahrv. dch. Räuber; in d. Städten bei mehrtg. Aufenth. fester Accord; d. R. während 6 b. 7 Monate; entw. üb. d. Alpen, od. üb. Venedig, od. üb. Genua, noch vor Eintr. d. Herbstes; in Ober-I. Bologna, Toscana..., z. Zt. d. Carnevals Rom, z. Fastenzeit Neapel, z. heil. Woche wieder in

Rom [Wndrg. in d. Geb. v. Albano u. Tivoli], rückw. dch. d. Mark Ancona, jedenfalls üb. Venedig; Schriften v. Lady Morgan, J. Moore, Roland, Castellan, Schorn, Fr. Förster, Carus...); d. *Nord-Ländern* (d. Reisen selten, d. Posten gut u. v. d. Bauern bespannt, Gasth. u. Str. nicht gut); **Oestreich** (beq. u. wohlfeil, sch. Natur u. gt. Menschen); *Polen* (nicht beq., meist Judengasth., d. Posten rasch); **Preussen** (meist gut in diesem h. cultiv. Lande, in Ost- u. West-P. am wenigsten); *Russland* (d. russ. Posten mit geh. Passe gut u. rasch, bes. im Winter, nur in d. gröss. Städten erträgl. Gasth.; Schriften v. Reinbeck, Soltau...); **Schweiz** (d. meisten Reis., beq. aber sehr theuer dch. d. h. Preise in d. Gasth., in d. meisten Ggd. nur Miethkutscher, d. bied. Charakter u. d. treuherz. Benehmen d. Einw. ist dch. d. gr. Menge v. Reis. verdorben; Schriften v. Rehfues, Minutoli, Matthison, Stollberg, Moore...); *Türkei* (fast e. Wüste für d. Reis.; k. Chaussee'n, Gasth., Postpf. für Wagen..; gefahrv. u. unsicher; Schriften v. Jos. v. Hammer, Andreossi, Lady Morgan, Murhardt...); **Ungarn** (für d. Reis. auch bed. Hindern.; Schriften v. Rohan, Genersich, Grf. Bathiany...). — **Gasthöfe:** viele Notizen im Handbuche; im Allgem. da am wohlfeilsten u. besten, wo viel Einkehr; wenig Rücksicht auf d. Empfehlg. d. Postillons u. Lohnkutscher, mehr auf d. öffentl. Ruf u. d. Empfehlg. and. Reis. od. unbefang. Einw.; d. Essen an d. Wirthstafel ist wohlfeiler, unterhaltender u. belehrender als auf dem Zimmer; bei läng. Aufenth. Zahlg. d. Zeche alle 2 b. 3 Tg., einzelne Vorrechng.; d. Trinkg. erst nach d. Zeche an d. Kellner, an d. Hausknecht e. bes.. **Fuhrwerk** od. *Reisewagen:* leicht u. dauerh., möglichst h. Vorderräder, Langwieden statt d. Schwanenhälse, ausser d. Spannnagel noch Befestgg. dch. Ringe u. Riemen, eis. Achsen, Vorsicht g. d. Ablaufen d. Räder bei mangelh. Lünsen; vorz. Wg. sind d. Wiener-Chaisen, engl. Postchaisen u. d. Batarden; zur Nothhülfe e. Spannnagel, e. Hammer als Beil u. Schraubenzieher...; Hemmschuh v. Eisen, eig. Schmiere. *Zeit d. Reise:* Rheinreise im Frühling u. Herbst; z. Sehen d. Bäder Juli u. Aug.; Sächs.-Schweiz im Mai, Juni u. Sept.; Harz im Herbst (d. Luft bes. rein u. dunstfrei); Riesengeb. im Juni, Juli u. Aug.; Schweiz im Juli u. Aug. (bes. d. höh. Alpen); Paris u. s. glänz. Welt im Winter, auch im März u. April, für d. Merkw. 6 Wochen im Juni u. Juli; Italien im Winter, Oberitalien im Herbst, Neapel u. Carneval in Rom im Dec., vor d. Eintr. d. heissen Jahrszt. n. d. Alpen. — «Der *ächte Reisende* darf zu den eigentl. genussr. Seitentouren k. and. Gepäck bei sich haben, als was in den weiten Taschen seines gr. Reiserocks

beherbergt werden kann; diese Vorkehrg. gewährt d. unschätzb. Vorth., sich mit Leichtigk. überall hinzubegeben, wohin Laune od. Interesse ziehen; als Spaziergänger steigt man in u. aus d. Postw., wo es am entsprechendsten scheint; man lernt hundertmal besser Menschen, Sitten, Gebräuche, Meinungen, Thorheiten, Tugenden u. Laster der Länder kennen, als Andere, die im Eilw. v. e. bed. Stadt z. and. fliegen, u. im Grunde nichts zu berichten wissen, als lästige Klagen üb. Gastwirthe, Lohnbedienten... (Cooper).»

Reussische-Lande. *Nördl. klein. Th.* (d. *Herrschaft Gera*): zw. Altenburg im O. u. W. u. zw. Preuss.-Sachsen u. Weimar.-Neust.-Kr. im N. u. S; $7^1/_2$ Q.M., 24000 luth. E.; Elster, Selbitz.... *Südl. gröss. Th.:* zw. Weimar, Königr. Sachsen, Baiern, Schwarzburg-Rudolstadt u. Saalfeld (Meiningen); 21 Q.M., 56000 luth. E.; im sdl. Th. d. **Frankenwald** (östl. Forts. d. Thüringerw., Anf. an d. Westgrz. v. R. [östl. v. Lehesten], b. z. Saale, im Sächs.- u. R.-Voigtlande u. in Oberfranken v. Baiern, d. *Kulm* [2298 F., l. unw. d. Saale, an d. Grz. v. Oberfranken; d. *Siglitzberg,* 2269 F., 2 runde Gipfel, dch. e. schmale Vertfg. d. Gebirgskammes getr.], waldig, östl. an d. Fichtelgeb.); Hptfl. d. Saale mit d. Wiesenthal r. u. d. Elster mit d. Weida l.; d. *Boden* ist meist berg. u. wald., fruchtb. Thäler, Prod. (Eisen, Alaun, Vitriol, Braunkohlen, Salz [in d. krzl. entstand. Saline *Heinrichshall*], Schiefer, vorz. Sandsteine, Gyps...); *Ind.* in Fabr. v. Wollen- u. Baumw.-Zeug (in d. Städten u. auf d. Lande), in Spinn., Eisenw., vorz. Bierbrau., Töpf.... — *Aelt.* od. *R.-Greiz.-Linie* (7 Q.M., 24000 E.): ***Greiz*** (*Zeulenroda*); *Burgk,* Schl. auf e. h. Felsen, an d. Saale, d. *B.-Hammer* (d. wichtigste Eisenw. in R.). *Jüng.-Linie* ($21^1/_2$ Q.M., 56000 E.) zerfällt in d. *Schleiz.-Linie* (6 Q.M., g. 17500 E.) mit ***Schleiz*** (*Tanna, Hohenleuben, Langenwetzendorf*) — u. *Lobenstein-Ebersdorf.-Linie* (8 Q.M., 15300 E.) mit *Ebersdorf* ($4^1/_2$ M. nordwestl. v. ***Hof;*** $^3/_4$ M. nordöstl. v. E. *Saalburg,* 800 E., r. an d. Saale, auf e. Berge, Hndl. mit Holz u. Ochsen, Eisenhammer), **Lobenstein** ($^1/_4$ M. fast südl. v. E., 3000 E., unregelm. um u. an e. Berge [Ruine d. Burg L.], an d Lemnitz u. Kosel [$^1/_2$ M. sdöstl. l. in d. Saale], Tuch- u. Leinweb., Gerb., bed. Woll- u. Garnhndl., Schl., Kaffeeh. mit Garten, Park, *Gasth.* [reuss. Hof, gold. Löwe, Rathskeller]; 2 M. g. S.O. **Hirschberg,** 1300 E., r. an d. Saale, im Geb., Gerb., Baumwollweb., Schl., gr. Brand 1835 [K., Rathh. u. 70 and. Gebd.]); d. Jüng.-Hptl. gemeinschaftl. d. *Herrschaft Gera* mit ***Gera*** (unw. d. neue Saline *Heinrichshall;* $^1/_2$ M. nördl. v. G. d. Df. *Tinz* [r. an d. Elster, sch. herrschaftl. Schl. mit gr. Garten],

unw. G. *Kuba* mit e. Steingutf., $1^1/_4$ M. v. G. **Köstritz** [l. an d. Elster, in e. sch. Ggd., 2 Schl., Park, ber. Bierbrauerei].

Reutlingen. Hptst. d. Schwarzwaldkr. in Würtemberg; an d. Echatz (1 M. g. N.W. r. in d. Neckar), am F. des Achalm, g. S. d. sch. Geb. d. Alp, in e. freundl. u. fruchtb. Thale; v. Metzingen $1^1/_4$ (b. Neckar-Thailfingen $2^1/_2$, Stuttgart $5^1/_2$; b. Nürtingen $3^1/_4$, Kirchheim $4^1/_2$), Dettingen $1^1/_2$ (b. Neuffen 2), Urach 2, Ehningen $^1/_2$, Pfullingen $^1/_2$ (b. Honau $1^1/_2$), Gönningen $1^1/_4$, Rottenburg 3; 10500 E. (g. 300 Kath.), g. 900 Wohnh. (meist im alten Style). *Marien- od. Pfarrk.,* gr. u. goth., Bau 68 J. lg., 327 F. h. Thurm; St. Petrik.; St. Nicolaik.; neues Badeh.; Papierm. v. 1833; Spinnfabrikgebd. v. Neuner; Scheer-Masch.-Gebd. v. Uber u. Göbel; Tuchfabrik v. Finckl's Söhnen. Latein. Schule, viele Bchdruck. (Hptsitz d. Nachdrucks, wird dch. d. 3 soliden Buchh. [Fischer...] bald aufhören), öffentl. Bibl. v. 6000 Bd.; bed. Hndl.; blüh. Gewerbe, wohlhab. Einw. (27 Messerschmiede, 37 Bortenwirker, 2 Saffiangerber, 15 Weiss- u. üb. 70 Rothgerber); *Zwirnspitzenfabr.* (herabgekommen), g. 600 Strickerinen (100000 Gl. jährl., 10 Kauflt.; auch in Pfullingen); Marktschuhe; 1 Pulverm.; Weinbau. *Geisbühl* (sch. Meierhof, $^1/_2$ Stnd.), *Achalm* (merkw. Bergkegel, 2180 F. h, gln. Burgr., kön. Meierei mit Kasemirziegen u. Merinoschafen), Heilq.; d. *Erpfinger-Höhle* (1834 entdeckt, auf d. Höhlenberg); sch. Spaziergänge u. Gärten; 2 Musee'n mit kl. Bibl.. *Gasth.:* Krone (Post), Adler, Ochse, Lamm, Sonne, Schwan. — **Metzingen,** 4100 E., sch., an d. Erms ($^3/_4$ M. nordwestl. r. in d. Neckar), bed. Weinbau, Wollenzeug, Strumpfwirk.; **Nürtingen,** 3800 E., r. am Neckar (Br.), reiches Hosp., 1 Baumwollspinn., 1 Türkischrothfärb.. **Dettingen,** 2700 E., an d. Erms, Chaisenfabr., Leinweb., bed. Obstz., Hndl. mit gedörrtem Obste; **Neuffen,** 1900 E., am F. d. Alp, g. S.O. d. Ruinen d. festen Schl. *Hohen-N.* auf e. h. u. steilen Berge. **Urach,** 3000 E., an d. Erms, in e. lg. u. engen Thale (rings h. u. steile Geb. d. Alp), *mechan. Linnenspinn.* n. neuestem engl. System v. Escher, Wyss u. Comp. aus Zürich, gt. Leinwandbleichen, Leinweb., Leinwandhndl. (jährl. g. 8000 Stück zu 66 Ellen, g. 160000 Gl.), Musteranst., g. W. *Hohen-U.* (Ruinen e. vormal. Bergfestg., auf h. Berge); $^1/_2$ M. sdöstl. v. U. *Wittlingen,* 500 E., auf d. Alp, Ruinen v. *Hohen-W.,* d. merkw. Höhle Schillersloch; 1 Stnd. im Seeburgerthal d. vorm. *Holzrutsche* (900 F. lg. eis. Canal, d. Holz in d. Erms). **Ehningen,** 5000 E., sch., an d. Achalm (r. in d. Echatz), viele herumzieh. Krämer (Ellen-, Galanterie- u. kurze Waaren; v. ihrem Hndl. mit R.-Spitzen d. Namen Spitzenkrämer). **Pfullin-**

gen, 3700 E., an d. Echatz, am F. d. Alp, in e. an Obst u. Wein bes. fruchtb. Ggd., Bortenwirk., 2 Papierm., Schl., merkw. Tropfsteinhöhle *Nebelloch* (1 M., auf d. Süds. e. h. wald. Berges, 540 F. lg.); *Honau*, 450 E, an d. Echatz, in sehr romant. Lage, bed. Hanf- u. Zwiebelbau, *Lichtenstei-ner-Schl.* (auf e. freisteh. schroffen Felsen, in schwindelnder Höhe). **Gönningen,** 2300 E., am F. d. h. Rossberges u. an d. Wiesatz (r. in d. Steinlach), Mineralq., bed. Obst- u. Zwiebelbau, ausgebreit. Hndl. bes. mit Säm.. **Rottenburg,** l. am Neckar (Br. n. *Ehingen*, j. mit R. verein.), 6000 E., Sitz e. Landesbisch. u. d. Domcapitels, 6 kath. K., Schl., sch. Rathh., Priestersem., gt. Bierbrau., Gerb., viele Blas-Instr., Drechslerarb., 1 Eisenhammer, 1 Papierm., sch. u. goth. Springbr., in d. Nähe d. dch. Sagen u. wahrscheinl. dch. deutschen Götzendienst verruf. *Heuberg;* 1/2 M. aufw. u. r. am Neckar *Niedernau*, 400 E., Einfl. d. Katzenbachs, bescht. Gesundbad. — Reichsst. u. Mauern 1240; d. Einw. d. schwäb. Kaisern treu u. glückl. Vertheidgg. g. d. hohenstauf. Heinrich VII.; 1377 Treffen g. Eberhard v. Würtemberg bei Achalm (viele Ritter blieben), auch 1388 Sieg bei Weil; später in d. schwäb. Bund; 1530 z. Ref.; 1631 viele Leiden dch. Bernhard v. Weimar; seit 1305 e. Asylrecht für unfreiwill. Todtschläger, seit 1506 d. Recht k. Isr. aufzunehmen; 1802 an Würtemberg. — Gesch. d. Stadt R..

Rhein. Aus vielen Quellen in Graubündten d. *Vorder-R.* (in Bezug auf d. grössten u. wichtigsten Th. d. Schweiz westl. vom Gotthard d. vord. Hauptq.; 7240 F. h. aus d. kl. Tomasee in e. Felsschlucht des *Badus* od. *Sixmadun* (9170 F., in d. Adulakette zw. d. Urseren- u. Tavetschthale d. höchste Granitberg, im N. u. S. ersteigb.; im N. der *Crispalt*], nordöstl. vom Gotthard), d. *Mittel-R.* (6670 F. h. aus d. Dimthale im W. vom *Lukmanier* [Bergübergang, Hospiz St. Maria] dch. d. Medelsthal) u. d. *Hinter-R.* (5760 F. h. aus d. gr. Rheinwaldgletscher zw. d. Moschelhorn u. Piz-Valrhein, unw. im W. des Bernhardin, dch. das *Rheinwaldthal*); d. äussersten Hauptq. (5) M. entf.; Vorder- u. Mittel-R. verein. sich bei Dissentis (prachtv. Anbl. d. Bergkolosse u. Gletscher, auch liebl. Stellen); Einfl. d. Hinter-R. bei Reichenau (hier d. R. 240 F. br.); jene nehmen in e. Strecke v. 9 M. 60 Hauptbäche auf, dieser auf gl. Länge 30. Der nordöstl. Lauf d. Vorder-R. bleibt auch für d. verein. R. b. Chur; hier r. Einm. d. *Plessur.* Jetzt nördl. Lauf g. d. Bodensee u. *schiffb.;* bald d. Grz. zw. Graubündten u. St. Gallen, noch zuvor r. Einfl. d. *Landquart* oberh. Malans; bei Ragatz l. d. wilde *Tamina* (v. Pfäffers in St. Gallen her); in d. Höhe v. Sargans in St. Gallen gzl. Verlassen d. Vater-

cantons Graubündten (hier d. Engpass *Luciensteig*, wo vor Jahrtaus. d. R. d. Wallensee zufloss, b. er einst d. Geb. duchbrach u. s. Weg nach dem Bodensee nahm); l. St. Gallen u. r. d. Fürstenth. Liechtenstein u. d. östr. Vorarlberg in Tirol (l. d. *Rheinthal*, r. d. *Ill*); unterh. Rheineck (1220 F. h.) in d. Bodensee. Nach Verbreitg. in diesem gr. Becken gesammelter westl. Ausfl. bei Stein; auf e. lg. Strecke r. d. Grossherzogth. **Baden** (nur auf e. gz. krz. Strecke Schaffhausen), l. fortwährend in d. gz östl. Laufe b. Basel d. Schweiz (Thurgau, Zürich, Aargau, Basel; unterh. Schaffhausen d. prächt. Rheinfall bei Lauffen [1070 F. h.], l. d. **Thur**, **Aar** u. oberh. Basel d. *Birs* [770 F. h., v. d. Q. d. Vorder-R. d. Fall 6470 F.; 750 F. br.]), dann Frankreich (l. unterh. Strassburg d. *Ill*, bei Drusenheim d. *Moder*, oberh. Selz d. *Selz*, auf d. Grz. v. Rheinbaiern u. unw. Lauterburg d. *Lauter*), zuletzt Rheinbaiern (l. bei Germersheim d. *Queich*, bei Speier d. *Speier*]; d. letzte v. Baden her r. eingetret. Fluss ist d. **Neckar**); v. Basel aus nördl. Lauf (mit geringer Abweichung g. O.), l. d. Vogesen auf (3) b. (6) M. entf., r. etwas näher d. Schwarzwald, meist flache Ufer, b. g. Germersheim wenige Krümmungen aber viele th. unfruchtb. th. bebuschte Inseln od. Auen, weiterhin b. Oppenheim sehr bed. Krümmungen (*Durchstiche* in Hessen oberh. Worms u. oberh. Oppenheim); Forts. d. nördl. Laufes dch. d. Grossh. Hessen b. Mainz (r. Einm. d. **Main**), r. d. b. auf (3) M. herantret. Odenwald, l. Forts. d. bald d. Ufer berühr. Vogesen; Breite v. 1500 b. 1700 F.. Beginn d. herrl. u. mit Recht ber. **Rheingegenden** v. Mainz b. Köln. Bei fortges. nordwestl. Lauf in d. weiten Eb. dch. Rheinpreussen r. d. *Wupper*, l. oberh. Düsseldorf d. *Erft*, r bei Duisburg d. *Ruhr* u. bei Wesel d. *Lippe*; unterh. Emmerich 2300 F. br. in d. **Niederlande** (in diesem Flachlande d. Hauptrichtg. g. W.; vielfache *Theilung*). Die gz. vom R. durchlauf. Strecke 140 M., g. 12000 gr. u. kl. Gewässer in dens.; d. Gebiet 3600 Q.M.. — Etwas *Gold* aus d. Schweizergeb. u. d. Schwarzwalde; v. *Fischen* bes. Lachse, Störe, Neunaugen, Hechte, Karpfen (oft 20 Pfd. schwer). — **Rheinschifffahrt:** Klein. Schiffe schon unterh. Chur, aber d. Rheinfälle unterh. Schaffhausen (bei Lauffen, Zurzach, Laufenburg u. Rheinfelden) hindern d. allgem. Fahrbark., erst n. dens. d. eigentl. Schifff.; v. Strassburg b. Mainz Schiffe mit 2000 b. 2500 Ctr. Last, b. Köln 2500 b. 4000, b. Holland 6000 b. 10000. Die *holl. Schiffe* sind rund, bauchig, haben 2 Masten, Segel u. z. Seite 2 Schwerter z. Laviren (d. Seesch. ähnl., nur platte Böden ohne Kiel, wie alle Rheinsch.); d. *mittelrh. Sch.* ebenfalls platte Böden u. an d. Enden platt beigebogen; die Schiffer

mit ihren Familien wohnen auf d. Sch.. Zw. Strassburg u. d. holl. Grz. erstreckt sich d. *grosse Rheinschifff.* v. e. Th. d. R. z. and., d. *kleine* aber nur v. e. Ufer z. and.. Von jeher bed. Hemmungen d. Schifff. dch. *Zölle* (man sah d. R. als e. melkende Kuh an; d. deutschen Kaiser seit Karl d. Gr. legten verschied. Z. an, weltl. u. geistl. Frst. ahmten es nach u. E. d. 18. Jahrh. seufzte d. Schifff. unter 32 Zollstätten, ohne d. Stapel- u. Umschlagsgerechtigkeiten mehr. Städte, bes. zu Mainz u. Köln [wie traurig, dass dieser u. ähnlicher Vortheile auf Kosten d. Gesammtwohles noch öfter mit Ruhmredigk. gedacht werden können!]); auf d. Rastädter-Congress war es Frankreichs Idee, dass d. R. k. Zölle u. Stapelplätze u. e. freie Mndg. ins Meer haben müsse, aber Napoleon war geldgieriger u. es kam im J. 1804 e. Abschluss üb. Rheinoctroi zu Stande (im J. 1817 in d. gemeinschaftl. Kasse an 3½ Mill. Fr.); d. Wiener-Congress verfügte freie Schifff. *b. ins Meer* (1816 begann d. Central-Commission, aber erst 1831 gab Holland s. Vorhaben auf, d. R. zu schliessen [dasselbe nahm «jusqu'à la mer» wörtl. u. legte beschränk. Fesseln am Ausfl. d. R. an; d. Trenng. Belgiens 1830 brach d. Hartnäckigk. u. d. 31. März 1831 kam d. *Rheinschifffahrts-Reglement* zu Stande]; d. Schelde u. Antwerpen sind jedoch zu Hollands Vorth. davon ausgeschl., obschon d. Deutschen seit vielen J. im Besitz d. freien Handels dorthin waren); dieses Reglm. bestimmt: Aufhebg. d. Umschlagsrechte, d. Gilden u. Rangfahrten, freie Beschiffg. d. R. b. in d. See für alle Uferstaaten, gleichm. Vertheilg. d. Rheinzolles; statt d. Umladeplätze nun Freihafen an allen wicht. Absatzpunkten; obgl. d. früher ausgesproch. grossart. Idee noch nicht erfüllt, so sind doch d. Vorth. schon sehr bed.. Die Schifff. wird noch gewinnen dch. d. Verbindg. d. Ober-Ems mit d. Nieder-R., Lippe mit d. Weser (v. Preussen), d. Main mit d. Donau (v. Baiern); für Frankreich wäre es vortheilh., wenn d. Rhonecanal mit d. Genfer-, Neuenburger-, Bielersee u. mit d. Aar in Verbindg. käme, u. d. R. mit d. Ober-Seine; auch vortheilh. wäre d. Verbindg. v. Antwerpen aus d. Schelde n. d. Maas u. v. hier n. d. Rhein. Zu Berge d. *Handel* mit Colonialwaaren sehr lebh., zu Thal bes. Holz (die *Flösse* auf d. R. sind oft sehr merkw.: d. Hauptfl. 700 b. 900 F. lg. u. 70 F. br., mehr. Lagen v. Bäumen üb. einander, oft 8 b. 9 F. tf. im Wasser, Nebenfl. hindern d. Stranden, oft 500 b. 900 Menschen in 12 b. 15 Hütten, sehr schwier. Geschäft; Tannen bes. zu Masten u. Eichenholz zu Schiffen meist vom Schwarzwald, vorz. n. Dortrecht, v. hieraus auf Schiffen bes. n. Spanien u. Portugal, in Andernach aus kl. d. gr. Fl.), Getreide, Wein, Obst, Droquerien, Farbekräuter, Schiefer,

Mühlsteine, Salz, Mineralien...; d. beträchtlichsten Geschäfte in Strassburg, Mainz u. bes. in Köln. Die Blüthe d. Binnenhandels hängt v. d. Lebhaftigk. d. Aussen- od. Seehndl. ab; d. deutsche Hndl. wird nur dch. d. Benutzg. d. Ausgangsthores d. seit d. Römerzt. stets german. Hptstromes gewinnen; dch. d. span.-niederl. Kr. Verfall d. gz. mittelalterl. Hndl.-Str. v. d. R.-Städten b. Augsburg u. Nürnberg u. dadch. Verarmg. in Deutschl.; in jener wicht. Rücksicht e. *Rhein-Seef.-Ges.* in Köln u. e. *deutsch-engl. Dampf-Schifff.-Ges.* (directe Verb. zw. Köln, Düsseldorf u. London u. Havre [bes. z. Verb. mit Nordam.] u. Hamburg u. d. preuss. Ostseeprov. [Segelsch. zw. Köln u. Königsberg 3 b. 6 Wch., D.-Sch., 9 Tg. u. noch Berührg. v. Kopenhagen, Swinemünde u. Danzig]).

Rheinbaiern. Sonst Rheinkr. d. Königr. Baiern, seit A. 1838 d. *Pfalz* gen.; begr. v. d. preuss. Prov. Niederrhein (Nahe), Rheinhessen, Baden (Rhein), Frankreich (z. Th. d. Lauter), Niederrhein (z. Th. d. Glan) u. d. Homburg.-Herrschaft Meisenheim (Glan); 120 Q.M. (45 Q.M. für Waldcultur, j. besser als z. Zt. d. franz. Rev.; zuweilen Holzmangel, weil d. völlig v. Waldg. entblöste Rheinhessen s. Bedarf meist in R. bezieht), 547000 E. (1835, im J. 1813 = 430000; 15000 Isr., 1813 nur 10000). Die **Vogesen** aus Frankr. dch. d. Mitte g. N., e. Forts. ders. vom Speierbach an d. **Haardtgebirg** (breiter u. flacher Hauptrücken; g. O. rasch. u. tf. in d. wt. Rheineb. abfall.; s. grösste Höhe d. *Kalmück* [2100 F., zw. Edenkoben u. Neustadt; vor d. franz. Rev. besser bewaldet; rother Sandstein) u. d. **Donnersberg** (2100 F.; in d. Bogen d. Rhein v. unterh. Worms b. Bingen; v. Oppenheim b. Mainz b. dicht an d. R.; in niedr. Hügeln g. d. Nahe; Porphyr vorherrschend; v. Tacitus Mons Jovis gen., z. Zt. d. franz. Herrschaft Dep. v. D. u. Mainz d. Hptst.); d. hierdch. geschied. Ostseite b. z. Rhein d. *Speierbach*, d. *Queich*, *Lauter*; auf d. Westseite d. *Blies* (in d. Saar bei Saargemünd), *Glan* (in d. Nahe). — **Obermoschel** (1100 E., an d. Alsens [in d. Nahe], *Quecksilberbergw.* [d. Q.-Werke in R. bed., bes. d. Landsberg bei O., d. Stahlberg, d. Werke v. Wolfstein, d. Forstberg zu Münsterappel; engl. Comp., dies. auch e. tf. Stollen am Lemberge bei Bingart in Rheinpreussen], Braunkohlengruben, d. verfall. Schl. *Moschellandsberg*); **Kirchheim-Boland** (3300 E., sch. Ggd., 1 Stnd. vom Donnersberg, sch. K. [1836 musik. Aufführg. d. Vereins am Donnersberg], Synagoge [neu, im maur. Style], Schl. u. sch. Garten; *Gasth.:* Traube, Post; Eisenw.); **Lauterecken** (1100 E., an d. Mndg. d. Lauter in d. Glan, Steinkohlengruben); **Wolfstein** (600 E., an d.

Lauter, Achatschleif., Quecksilbergruben [bes. d. *Dreikönigszug*], d. Schl. *Alt-* u. *Neu-W.*); **Winnweiler** (1350 E., bes. reiz. Ggd., an d. Alsenz, am Ausgg. d. herrl. Falkensteiner-Thales, Eisenschmelze; $^1/_2$ Stnd. nördl. *Imsbach*, 1000 E., meist Berglt., im Langenthale viel u. gt. Eisenerz, d. Silberbergw. Katharinengrube unter Wasser); ***Göllheim*** (*Eisenberg*, *Grünstadt*); ***Frankenthal*** (*Oggersheim*); **Kussel** (2300 E., an d. Glan, Wollweb., Gerb., gt. Brau., Quecksilber; 1677 u. 1794 v. d. Franz. angeblich wegen Verräth. gzl. abgebr.); ***Kaiserslautern*** (*Frankenstein*, *Otterberg*, *Landstuhl*; R.-R.-Zuckerfabr., d. Centralgefngn. [ausgez. Anst. unter Obermaier, 1836 g. 600 Büsser, 2 Schriften v. O. v. 1835 u. 1837]); ***Dürkheim*** (*Ungstein*, *Wachenheim*, *Forst*, *Deidesheim*, *Limburg*, *Hartenburg*; Soolbäder, russ. Dampfbd., hfg. d. Traubencur); ***Neustadt*** *an d. Haardt* (*Hassloch*, *Lambrecht*, *Hambach*); ***Speier*** (*Germersheim*, *Philippsburg*); ***Zweibrücken*** (*Homburg*, *Neu-Hornbach*, *Blieskastel*); ***St.*** **Ingbert**, an d. Grz., 3300 E., Steinkohlen- u. Eisengruben, Eisenschmelz- u. Hammerw., Russhütten, Alaun- u. Bittersalzhütte, Glashütten, *brenn. Berg* (1 Stnd. g. W. v. I., an d. preuss. Grz., zw. Duttweiler u. Sulzbach, rings Erz- u. Kohlenlager, schwefelart. Geruch, an d. fels. Wänden e. Thalkessels Rauch u. Schwefel, 400 Schr. lg. Strecke, Stellen heiss z. Eiersieden, heft. Brausen im Inn., am F. Kohlengruben, d. Alaunschiefer auf d. Spitze sei entzündet, schon üb. 100 J.); **Pirmasens** (5500 E., in e. gebirg. Ggd., wohl gebaut [gegr. v. d. Landgrf. v. Hessen Ludwig IX.; als Res. d. Landgrf. 9000 E.], protest. Hptk. [Denkmal Ludwig's IX., 1838 vom Grossh. v. Hessen], Rathh., Schulh., Schlacht 1793); ***Anweiler*** (*Triefels*; Gasth. z. Triefels); ***Landau*** *Triefels*, *Edenkoben*, *Eschbach*); **Bergzabern** (2800 E., am Erlbache [in d. Rhein], am Fuss d. Vogesen; viele Strumpfwirker, Brauer, Töpfer; Weinbau, Eisensteingruben; im nahen Walde Finkenfang u. Handel; $^1/_2$ M. g. N. d. Burg *Landeck*, oberh. Klingenmünster, auf e. weit in d. Eb. schau. Bergvorspr., wahrscheinl. aus d. 9. Jahrh. z. Schutz d. nahen Klst. Klingen); **Billigheim** (1800 E., am Klingbache [in d. Rhein]; Strümpfe, Seilerwaaren, Töpfe); **Langenkandel** (4000 E., am Otterbach [in d. Rhein]; d. bed. *Bienenwald*); **Neuburg** (1400 E., an d. Mndg. d. Lauter). — Der *Boden* wechselt mit Bergen, Hügeln, sch. Thälern u. Eb., fruchtbar u. wohlangebaut. Die Ostseite d. Geb. u. d. Rheineb. geh. zu d. reizendsten u. schnst. Ggd. Deutschlands; höchstlohn. Auss. v. vielen Gebirgsp. (Limburg, Haardter-, Hambacher-, Eschbacher-Schloss...) in e. wt. Eb. (begr.

dch. d. Odenwald, Schwarzwald) u. in d. Inn. d. Geb.; treffl. Wein am F. dieser Ostseite (Ungstein, Wachenheim, Forst, Deidesheim); Obsthaine bei Grünstadt; *Bergbau,* bes. im Kreise Kaiserslautern (jetzt wieder regs. betrieben; d. Bau d. *Quecks.-Lager* v. e. engl. Ges. seit 1836, n. Almaden u. Idria d. bed. Erze in Europa, d. Quecks.-Gruben in d. Bergen d. Wasgaues bes. alt [schon 1410 dch. den Herzog Stephan v. Zweibrücken, im 17. Jahrh. g. 1800 Ctr. jährl., früher d. höchsten Kuppen bes. erzr., j. in gröss. Tf.]); d. *Pfälz.-Musikfeste* (im Juli 1837 in Speier, 38 in Kaiserslautern). Die gr. *Kaiserstr.* (zw. Paris u. Mainz) v. Saarbrücken her dch. Homburg, Landstuhl, Kaiserslautern, Kirchheim-Boland n. Mainz; d. Str. in d. Rheineb. am F. d. Geb. (ähnl. d. **Bergstrasse**) zw. Mainz u. Strassburg über Grünstadt, Dürkheim, Neustadt, Landau u. Weissenburg; Str. zw. allen Hauptp. (Saarbrücken, Zweibrücken, Anweiler, Landau, Germersheim; Kaiserslautern, Neustadt, Speier...); *2 Eisenb.* genehmigt (beide v. d. Rheinschanze aus; d. e. dch. das Neustädterthal, u. Kaiserslautern n. Bexbach b. z. preuss. Grz., an d. preuss. Bahn v. Saarbrücken; d. and. n. Lauterburg b. z. franz. Grz. an d. Bahn v. Strassburg her). Vorz. Ackerbau (Wein, Frucht, Obst...), weniger Gewerbe u. Handel (Steinkohlen v. d. Westseite nach d. Rhein). — Der Rheinkr. wurde 1815 aus Theilen d. franz. Departements d. Donnersbergs, d. Saar u. d. Niederrhein gebildet. — Topographie v. Kolb. Die Schlösser d. baier. Pfalz, v. Neumann, 1838.

Rheingegenden *zw. Mainz u. Köln.* Den gz. würd. Anfang am ob. Th. in d. Reihe dieser höchst merkw., anzieh. u. v. e. gr. Menge v. Reis. aller Nationen besuchten Gegenden bildet d. Stadt **Mainz.** In h. Grade maler. sch. u. erheb. ist d. etwa 4 M. b. g. **Bingen** an d. Ausm. d. *Nahe* n. W. (mit geringer Neigg. g. S.) hin sich erstreck. *erste Abschnitt:* r. anfang. bei Bieberich d. reich gesegnete **Nassau** mit s. herrl. *Rheingau* (b. g. **Lorch,** wo sich d. Rheingauergeb. am Rhein u. an d. Ausfl. d. *Wisper* endigt u. d. R. s. nordwestl. Richtg. beginnt); l. in **Hessen-Darmstadt** *Rheinhessen* (d. nördl. Abdchg. v. (4) M. entf. Donnersberg mit mannigfalt. Hügelpartieen u. unzähl. Ortschaften reich ausgeschmückt u. mit d. *Selzbach* [v. Alzei her, ½ M. v. s. Ausm. **Ingelheim**]); d. R. bes. br., viele z. Th. gr. u. fruchtb. Auen. Der *zweite Abschnitt* eröffnet sich bei Bingen u. führt b. **Koblenz** an d. l. einmnd. **Mosel** in e. anfängl. nordwestl. bald aber nördl. Richtg. d. R.; d. abweich. Richtg u. d. Hinzwängen zw. steilen Felswänden (l. der Hundsrück, r. d. Taunus) im bed. engeren Bette, d. nahe gelag. blüh. meist hist. merkw. Ortschaften u.

vielen Burgen, d. Ausmnd. freundl. Thälchen geben d. Landschaft e. überraschend veränderten Charakter, d. im h. Grade wildromantisch u. zugl. erhaben ist; d. Ufer r. geh. noch zu **Nassau** bis z. Lahnmndg. ($^1/_2$ M. oberh. Koblenz; Uferbau an d. N-Unter-R., bes. zw. Kaub u. Braubach, gt. Fahrweg; neue Chaussee zw. Niederlahnstein u. Ems, leichte Verbdg. mit Koblenz u. dch. D.sch. n. Rüdesheim u. Wiesbaden); d. Ufer l. mit vorz. Kunststr. dicht am R. im preuss. **Niederrhein** (zu Land am besten v Rüdesheim b. **Boppart** r. u. v. da b. Koblenz l. immer g.üb. d. sch. Seite). Der *dritte* u. *letzte Abschnitt* bis **Köln**: d. Hptrichtg. d. R. g. N.W., anfängl. noch im preuss. Niederrhein auf beiden Seiten (l. d. Eifel, r. d. Westerwald), dann v. unterh. Unkel d. preuss. **Jülich-Kleve-Berg** (l. Forts. d. Eifel u. r. d. **Siebengeb.**, b. **Bonn**); b. Bonn zw. d. Höhen noch interessante u. einlad. Landschaft, dann allmählicher Uebertritt in d. gr. niederländ. Eb.. Am besten z. Reise d. **Dampfschifffahrt** (auf d. Dampfsch. d. neuesten Ztg. u. d. z. Orientirg. brauchb. Karten u. Bücher; jd. rhein. Dampfsch. 3 verschd. *Plätze* [d. 1. ist d. Pavillon, sehr eleg. Cajüte am Hinterth.; d. 2. d. gr. Caj. zw. d. Pavillon u. d. Masch.; auf d. Verdeck d. 1. u. 2. vom Steuerruder b. an d Räder, auch d. vord. Th. gestattet; d. 3. im vord. Th., d. Vorcaj., Wagen, Bagage..., gew. sehr strk. Luftzug]; d. gr. *Dampfschleppsch. «d. Rhein»* geh. d. niederl. Ges. [d. grösste eis. D.sch. b. E. 1838, 2 Masch. jd. v. 250 Pferdekr., 200 F. lg., 30 br., 5 Tiefgang, d. Räder 25 F. Dchm. u. 12 br]; d. *Köln.-Ges.* in Verbdg. mit d. niederl. [1838 z. B. v. Speier aus n. London u. zurück 1. Pl. 87 Gl. 30, 2. Pl. 65 Gl. 38, 3. Pl. 43 Gl. 52]; d. *Düsseld.-Ges.* im J. 1838 schon 5 Dampfsch. [v. Mainz b. D. am 1. Tg., Ab. ab n. Rotterdam, d. 3. Tg. weiter n. London]). In aller Deutschen u. in aller Reisenden Mund lebt d. Lob d. Rhein, s. Ufer, s. Reben; mögen sie daher in immer zahlreicheren Schaaren n. d. alten Strome wallfahren, u. sich von ihm erzählen lassen, wie er nie s. Gestade blühender, s. Städte belebter u. gewerbfleissiger, s. Wellen v. fröhlicheren Menschen befahren gesehen hat, als jetzt, wo d. Dampfschifff. tgl. viele Hunderte v. Reis. hin- u. hertragen, denen allen d. Entzücken aus d. Augen strahlt, u. d. im langen schweren Leben diese Tage zu ihren schönsten Erinnerungen zählen (ähnl Wanderzüge v. Reisenden wie 1837 hat d. R. noch nicht gesehen: 1827 beim Beginn d. D. auf d Rhein v. d. Dampfsch. beförd. g. 20000 Reis. mit 2 Sch., 1837 g. 150000 mit 10 Sch.). Aber Niemand bleibe bei dieser Rheinfahrt stehen: jeder, dem d. Möglichk. gegeben ist, mache v. Köln e. Ausflug n. d. stammverwandten Belgien,

n. Löwen, Mecheln Brüssel, Antwerpen, Gent, Ostende, wo den Deutschen d. flamänd. Spr. heimisch begrüsst, wo ihn d. gemeine Volk leichter versteht, wenn er deutsch, als wenn er franz. spricht, u. wo ihn Alles, d. Bauart d Häuser, d. Kirchen, d. Kunst, d. Volkslieder u. ihre Melodien, d. Ausdruck d. Gesichts, d. Volksfeste, d. Sitten, im entschied. Contraste mit franz. Art, freundl. anspricht; bald beginnen d. Eisenbahnen in Köln u. führen üb. Aachen, Löwen, **Mecheln** b. Brüssel, Antwerpen, Gent (v. da in wenigen Stnd. entw. auf d. sch. br. Canal od. mit d. Diligence od. auf d. Eisenb. an d. Nordsee, dann mit e. Dampfsch. in 6 Stnd. an d. engl. Gestade). — Handbuch für Reis. am R., im Taunus, in d. Nahe- u. Moselthale, v. A. Lewald, 1838. Der Rhein, v. Simrock, 30 Stahlstiche (aus: «Das maler. u. romant. Deutschl.»). Maler. Wanderungen am R. v. Bodensee b. Köln, 96 Stahlst. u. erklär. Text, bei Kreuzbauer in Karlsruhe. Rheinreise v. Strassburg b. Rotterdam, v. Klein, bei Bädeker in Koblenz.

Rheinthal. Landschaft u. Bez. im C. St. Gallen, l. am Rhein oberh. d. Einfl. in d. Bodensee; zw. Bodensee, R., Sargans u. d. Geb. v. Appenzell; g. 5 M. lg. u. 2 br., 3 b. 4 Q. M.; g. 30000 E. (üb. 16000 Kath., d. übr. Ref.). Sehr fruchtb. in vorz. Wein, Obst, Hanf, Flachs (in d. Thaleb. häuf. Ueberschw.); bed. Waldg., viel Torfmoor, etwas Steinkohlen; viel Gewerbsamk.; sehr viele Wohlhab.. — Bez. *Unter-R.* (5300 Kath. u. 8000 Ref.): *Rheineck* (½ M. sdl. vom **Bodensee**); *St. Margaretha* (1150 E. [200 Kath.], l. am Rhein, ½ M. oberh. Rheineck, in e. Wald v. Obstbäumen, an d. Höhe g. Appenzell vorz. rother Wein, *Badeq.* g. rheumat. Uebel); *Au* (1150 E., l. am Rhein, ¼ M. sdl. v. St. M., neue Pfarrk. d. Kath., häuf. Rheinüberschw., d. Landstr. verzweigt üb. Marbach u. Altstätten b. Oberried u. üb. Diepoldsau lgs. d. Rhein); ½ M. sdwestl. *Berneck* (d. kath. Pfarrgem. 1500, d. evang. 1500, sch. Lage, v. d. 8 M. entf. St. Gallen häuf. besucht; Spinn. u. Strick., bed. Märkte, Papierm.); unw. sdl. *Balgach* (1250 E. [650 Kath.], Schwefel- u. Eisenbad, oberh. d. sch. Schl. *Grünenstein* auf e. Weinhügel). Bez. *Ober-R.* (11000 Kath. u. 6000 Ref.): *Rebstein* (1700 E., ¾ M. nordöstl. v. Altstätten u. 2½ M. östl. v. St. Gallen, ev. Pfarrk. v. 1784, viele sch. Landsitze, bed. Wein-, Getreide- u. Tabaksbau, bed. Musselinstick., d. gln. Schl. auf e. Hügel an d. Str. mit sch. Auss); *Marbach* (1150 E., Badeanst. seit 1812, Weinbau, Stick.); **Altstätten;** 1½ M. sdl. *Rüthi* (1100 E., Weben u. Sticken d. Musseline, K. u. Pfarrwohng. auf d. St. Valentinsberg).

Rhöngebirg. In Kurhessen, Eisenach, Meiningen u. Baiern; v. Kalten-Nordheim im Frstenth. Eisenach b. üb. Bischofsheim im baier. Unterfranken in e. Länge v. 5 b. 6 M. u. Breite v. 1 M., nördl. an d. Thüringerw. u. sdl. an d. Spessart; l. v. d. Werra zw. d. Saale des Main u. d. Ulster (l. unterh. Vach in d. W.), im eng. Sinn v. d. Felda (l. 1 M. oberh. Vach in d. W.) u. v. d. Streu (r. in d. Saale) b. z. Ulster. *Basaltkegeln* (Säulen-B., Wirkg. auf d. Magnet) u. unfruchtb. Felsenmassen (nur ein. Abhänge mit Waldg., Wiesen od. Weiden u. viel Heu; 3 Moore [d. rothe M. v. 1000 Mrg., e. Df. sei versunken; d. schwarze M. v. 500 Mrg. bes. wasserr.; d. weisse M.]); d. *heil. Kreuzberg* (2996, unw. Bischofsheim, sehr weite Auss. b. Mergentheim, *Auersberg* u. *Dammersfeld* (2990, g.üb. vom Kreuzberg, g. Fulda), *Milzeburg* od. *Heufuder* (2390, ausgez. groteske Form, hölz. Kreuz auf d. Spitze, (2) M. östl. v. Fulda); die *hohe Röhn* sdl., d. *Vorder-R.* nördl.; Q. d. Werra (Felda, Ulster, Fulda) u. d. Main (Streu, Sinn...); gr. Kälte im Winter u. dch. d. h. Schnee fast bahnlos.

Rhone (*der od. die R.*). Aus 3 *Quellen* in Wallis 5420 F. h. auf d. Saasberge am F. der **Furka** (Bergübergang zw. d. Urner-Urserenthal u. d. Walliser-Zehnten Goms, 7790 F., d. Name v. d. beiden *Felszacken* auf beiden Seiten [aus d. Ferne gl. e. Gabel; d. südl. ersteigb., 560 F. üb. d. Str.], nördl. d. *Galenstock* [11290], sdl. d. *Mutthorn* [11860], d. ber. *F.*- od. *R.-Gletscher* [d. gz. Raum zw. F. u. d. Grimsel ausgefüllt, d. ob. Rand mit prachtv. Pyr. u. Säulen v. Eis, k. Zunge beschreibt d. wilde zerklüft. Umgbg. mit d. Matten u. d. tf. Stille, 5130 F. h. aus 2 Eishöhlen bed. Bäche in d. am Rand d. Gletschers verein. Q. d. R.]), d. Q. auf d. Saasberge sind schwefelhalt. mit e. Wärme v. 14½ Grad (v. d. rothen Schwefelabsatz d. Name *Rotten* od. *Rothe*, lat. *Rhodanus*, franz. *Rhone*). Aus d. starren Einöde in d. bewald. Region, unw. d. Cap. d. heil. Nicolas dch. e. Schlund, ruhig in d. kl. Eb. v. Oberwald; bei Münster u. Biel Sumpf, bei Niederwald e. romant. Waldthal, bei Deisch e. tf. Waldschlucht (merkw. stein. Br.); v. Naters u. Brieg an ruhiger n. e. Fall v. 3240 F. auf 10 Stnd., aber v. hier aus auch d. gr. schädl. Sümpfe (mehr gerade Richtg. u. Dämme wären g. d. gefährl. Ueberschw., aber d. Einw. sind nicht aufgeklärt u. thätig genug); beim Austr. aus d. Genfersee 1150 F. üb. d. Meer, beim Eintr. d. Arve unterh. **Genf** 1120 F. üb. d. Meer u. üb. 200 F. br., unter d. Fort de l'Ecluse 930 F.. — **Seyssel**, 2400 E., r. an d. R., 7 M. v. Genf, in Frankr. (Cantonsort im Bez. Belley d. Dep. Ain), sehr gt. Wein, Getreide, Hndl. (Salz, Wein..., zw. Südfrankr. u. Ital.),

Asphaltgruben (seit krz. Zeit, reiche Ausbeute, bei richt. Mischg. z. Ersatz v. Stein bei Pflastrg.), g.üb. *S. in Savoyen*, Beide sehr maler. u. anmuth. in e. Kessel; 1/2 Stnd. oberh. d. furchtb. Schlucht *Perte du R.* (Zwängen dch. e. feste Felslage, Sturz in e. *unterird. Schlucht* [n. ein. Zeit wieder z. Vorschein, im Jan. u. Febr. vor d. Schneeschmelze auf d. Bergen verborgen, bei gröss. Wasser e. Th. darüber, dch. d. Gewalt seit Jahrtaus. bed. Aushöhlg. in d. Oberbett, alles Hineingeworf. verschwindet], Felsenspreng. vor ein. J. u. dadch. Holzflössg. mögl. [gefährl., viel Holz verloren, doch einträgl. bei d. h. Preisen in Lyon]), bei *Bellegarde* oberh. d. Perte du R. r. Einfl. d. *Valserine* (Bergstrom aus d. Jura, d. br. Bett zw. h. Felsen, Wirbel u. Trichter in d. Grunde, merkw. intermittirend [bald gefüllt, bald d. wasserleere ausgehölte Bett mit e. scharf eingeschn. 3 F. br. Canale, n. 2 Stnd. aus diesem wieder üb. d. gz. Bett], Schmuggler); unterh. l. Einfl. d. *Fiere* (5 Stnd. lg. dch. sch. Gründe aus d. Annecysee, in Savoyen, klar blau [d. ausgez. Saphirblau d. R. bei Genf dch. d. schlechten Einflüsse schon lg. oberh. verloren]). Unten an d. parallelen Bergketten in d. regelm. Thale ausgez. Anbau (Dfr., sch. Schlösser, Weingärten, Wiesen, Wasserbauten; bes. in Sav.); d. Sandeb. *Mal-Ourdie*, bed. Windg., r. d. Berg *Colombier* (herrl. Auss. auf Lyon, d. franz. Flachland, d. Alpen v. Sav. [im Hintergrund d. Montblanc mit s. Familie im Faucigny, davor zw. grünen Bergen d. See'n v. Bourget u. Annecy mit Städten, Abteien, Klst. u. Df.]), *la Chana* (wohlhab. Df. l. in Sav. [k. solches auf d. franz. Seite], am F. d. *Chatberges* [zw. d. R. u. Bourgetsee, ausgez. Canal, Str. n. Chambery]); l. Schl. d. Grf. *Boigne* (st. vor mehr. J. in Chambery, als Knabe arm aus s. Vaterstadt, kam n. Indien u. wurde Obergeneral e. bed. Frst. [wie j. d. franz. Gen. Allard], in 30 J. 40 Mill. Fr. [für herrl. Anst. in s. Vaterland, viele Schl. in Sav., d. Wohlthäter d. Umggd.]; d. Schl. sehr gr. u. in sch. Grund, v. s. Sohne bew.); 2 Stnd. b. z. sav. Df. *Yenne*, g.üb. **Belley** (5300 E., kl. Hptst. d. *Bugey*, bed. *Schmuggelei* n. Y. [fast best. Kriegstheater, Bugey ber. wie d. Baskenland in d. Pyrenäen], wilde u. einsame Ggd., ein. hübsche H. auf d. sav. Seite [v. Collonge an abw. b. St. Genix r. franz. u. l. sav. Seite; auf dieser allgem. gr. Bevölkerg., Wohlhabenh. u. Gesittg., auf jener öde, arm u. schlecht bebaut — verderbl. Folgen d. Centralisation in Frankreich!]), 1 Stnd. entf. d. Fort *Pierre-Châtel* (an e. h. Berge, freisteh. auf e. steilen Felsen v. 500 F. Höhe, d. Gebd. gl. Schwalbennestern, ausser d. Fort k. Spur v. menschl. Wohng., Hängebr. v. 1837, hier bes. d. *Belles-horreurs* [wohl ohne Gleichen in Frankr., auf

jd. Seite g. 600 F. h. fast überhäng. Felswände, überall Höhlen]). *St. Genix,* l., Einfl. d. *Guiers,* Grz. v. Frankr. (strk. Douanenlinie v. Kähnen, selbst kl. Geschütze), d. R. plötzl. aus ihrer sdwestl. Richtg. g. N.W., grossart. Ruinen d. Schl. *Groslée;* sand. Eb., bald off. lach. Landschaft, r. in reiz. Lage d. Schl. *Guinsonnas;* Eintr. in d. *Schlucht* bei den Felsen v. St. Albin (d. R. nur 60 F. br., doch ruhig dch. d. gr. Tf.; düster, nackte Felsen z. Th. üb. d. Fluss geneigt); **Sault,** noch j. unbed. Df., d. Name v. d. sogen. *Sprung d. R.* oberh. (d. Wasser üb. e. geneigte glatte Felsenbank, nicht gefährl.), weiter oberh. gr. *Steinbrüche* (marmorart. Kalkstein zu Säulen, Treppen... n. Lyon u. Südfrankr., gr. hor. Bänke, unerschöpfl. an kostb. Bausteinen); *Lagnieu,* r., Hängebr., d. Land wird offen u. lachend, Ende d. Belles-horreurs; Ruinen d. Klst. *Salettes* (imposant, ber. Höhle [heisst *Balme,* wie alle Höhlen dieses Th. v. Sav. u. d. roman. Schweiz]); b. zum *Ain* ruhig, vom Einfl. an nicht mehr. Von Genf b. Collonge (r., an d. franz. Grz. g. Genf) d. R. dch. e. wt. Thal mit mehr. Windg. u. Ins., schiffb.; v. Collonge b. Bellegarde (1 Stnd.) d. R. in engem Bette (hier wegen gr. Blöcke nicht schiffb.); v. Seyssel b. Lyon Versuch mit e. Dampfsch. im J. 1837; daher d. Plan z. *Verbdg. zw. Lyon u. Genf:* b. Seyssel Dampfsch., b. Collonge Eisenbahn, b. G. Dampfsch..

Riesengebirge. Auf d. Grz. v. Schlesien (bes. im Hirschbergerkr., wo d. höchste Th. u. steile Erhebg.) u. Böhmen (mehr. Abstufg.), höchster u. Hptth. d. Sudeten; nordwestl. Anf. am Isergeb. mit d. *Reifträger* (4280 F., unw. d. Q. d. Zacken), d. grösste Höhe d. *Riesen-* od. **Schneekoppe** auf d. *Seifenberge* (zw. Schmiedeberg u. Hohenelbe, 4983 F.; v. Schmiedeberg [2¼ M. westl. v. ***Landshuth***] üb. Steinseiffen, Krumhübel, d. Seifenlehne [z. Besteigen Treppen u. Sitze] u. d. Seifenbach n. d. *Hampelsbaude* [3886 F. h., Uebernachten z. Besteigen vor Sonnenaufg.; *Bauden,* einzelne Wohng. entf. in d. Geb., ähnl. d. Sennhütten d. Alpen, zieml. gt. Unterkunft; d. B. unw. Warmbrunn, Hohenelbe... häuf. besucht, in d. 2600 B. d. R. 20000 Kühe u. g. 10000 Ziegen], üb. d. Grz. auf d. Kamm u. üb. d. Koppenplan z. eigentl. *Koppe* [h. u. steiler Felsen, d. Cap. d. heil. Lorenz j. mit Wirthschaft, d. bek. Veilchensteine v. d. Veilchenmoos überzogen], wt. u. entzück. Auss., g. Böhmen d. 1500 F. tf. Riesen- od. Teufelsgrund), mit d. Rabengeb. b. z. Q. des Bober; d. höchste in Norddeutschl., doch nicht b. z. Schneelinie wie d. sdl. Alpen; Granit, d. Kamm viele Kuppen, kegelf. Berge u. fels. Erhebg. (g. 30 Berge v. 4000 b. üb. 4500 F.: d. *gr. Rad* [4700, viele Granitblöcke, überrasch. Aus. d. Schneegruben u. d. Sieben-Gründe in Böhmen], d. *Sturmhaube*

[4540, ungeheure Felsenpyr., gr. Menge Granitblöcke b. z. Spitze]...). Waldg. b. 3300 F., dann Krummholz, auf d. Rücken gr. Wiesen (Torfmoore, Moräste, Sümpfe, Wasserbehälter; Q. d. Elbe, Iser, des Bober, Zacken...); viele romant. Partieen (d. R. mit d. Alpen nicht vergleichb.; gefäll. Abwechslg. zw. Hügel u. Thal, Wald u. Wasser; herrl. Grün u. gr. Fruchtbark., zahlr. Städte u. Dfr. in romant. Thälern, blüh. Ind., zahlr. Bäder; d. Ggd. zw. Hirschberg, Schmiedeberg u. Landshuth ist d. Paradies v. Schlesien; d. ber. **Adersbach**, v. Landshuth od. Waldenburg aus), v. Reis. häuf. besucht (bes. v. Hirschberg u. Warmbrunn aus, hier u. in d. and. Städten gt. *Wirthsh.*). Sagen v. *Rübezahl* (e. fabelh. Berggeist d. R., gutmüth. g. d. Guten, aber neckisch g. d. Falschen, auch bei d. Spitznamen R. wurde er aufgebracht; treffl. dargestellt v. Musäus u. Menzel, u. in Opern). — Das Riesengebirge, v. Ernst Raubach, 20 Stahlstiche (aus: «Das maler. u. romant. Deutschl.»).

Rigi. Ber. Berg im C. Schwyz (an d. Grz. v. Luzern), zw. d. Zuger-, Lauerzer- u. Vierwaldst.-See, sdöstl. in d. Muttathal g. Schwyz; isolirt, sein Kulm 5550 F. (4250 üb. d. Zugersee), g. 6 M. Umfg. u. g. 10 Orte an s. F.; im Sommer k. Schnee, fruchtb. Alpen auf d. Höhen (üb. 150 Sennh.), g. d. Tf. hin Waldg., Wiesen u. am F. üpp. Gärten. *Wallfahrtsk.* zu U. L. Frauen zum Schnee (1689 gegr., Kapuz.-Hospiz), in d. Nähe ein. Wasserfälle u. Höhlen; *Staffel* (Bergeinbeugung, Wirthsh. [an d. Verein. d. meisten Reit- u. Fusswege, seit 1816], an d. Kreuz herrl. Fernsicht), an e. Nagelfluhfelsen an d. Weg z. S. e. Denkschrift d. 1804 verstorb. Herzogs Ernst v. Sachsen-Gotha; *Kulm* (d. höchste Gipfel, 1/4 Stnd. üb. d. Staffel, Wirthsh. seit 1816; d. Beschauer scheinb. üb. d. Zugersee wie in e. Luftballon, d. vielen Wasser blau wie Ultramarin, Städte, Kirchen... n. allen Richtg. hin, Tausende v. Gegenst. d. sanften Natur wie d. grossart. Gebirgswelt, Umkr. v. 50 M.); d. *Kalte-Bad* (am sdwestl. Abh., 2 Stnd. üb. Weggis in Luzern, in d. Felskranze e. Cap., d. Q. aus d. Felsen sehr kalt [in e. Badeh. geleitet], Wirthsh., am Magdalenatg. Sennenkirchmesse [d. 22. Juli, gr. Volksmenge, gymn. Uebg. d. Aelpler]), d. *Känzeli* (Felsenvorspr., herrl. Auss. auf d. Vierwaldst.-See). *Wege:* v. Küssnacht u. Immensee in 2 1/2 Stnd., Arth 3, Goldau 3 1/4, Laurenz 4, Gersau 4 1/2, Fiznau 3 1/2, Weggis 3, Greppen 2 1/2.

Rinteln. In Kurhessen; l. an d. Weser (Schiffbr., e. hölz. od. Kettenbr. im Plan), v. d. Exter umfl., in e. fruchtb. Thaleb. zw. d. *Lüdenerberye* (maler. Abschn. d. Süntelgeb., v. d. Klippe e. sch. Auss. in d. Weserthal) u. and. Höhen g.

d. Lippe'schen Berge hin, kaum 5 F. üb. d. gew. Stand d. W. (daher häuf. Ueberschw.); v. Obernkirchen $1^1/_2$ M., Rodenberg $3^1/_4$ (b. Nenndorf $3^1/_2$, Hannover 7), Süntelgeb. (2), Oldendorf $1^1/_2$ (b. Hohnsen 4, Elze 7, Hildesheim $9^1/_2$; b. Hameln 3), Bösingfeld $1^1/_2$ (b. Pyrmont 3), Lemgo $3^1/_2$ (b. Detmold 5), Vlotho 2 (b. Herford $3^1/_4$), Minden 2, Bückeburg $1^1/_2$, Eilsen 1; 3000 E. (meist Ev., nur 2 b. 3 Fam. Kath., 6 Fam. Isr.), üb. 400 H.. *St. Nicolaik.*, aus d. 14. Jahrh., annähernd goth., sch. neuer Thurm; d. ehem. Jacobsklst. v. 1248 (j. d. ref. K. u. d. Gymn. [an d. Stelle d. 1810 aufgehob. Univ.]); sch. Schulh. v. 1832; Krankenh.. *Schl. Schaumburg* od. Schauenburg, Stammschl. d. ehem. Grf. v. S., auf d. Nettelberge, v. 1030; d. *Paschenburg*, e. Felsen üb. d. Schl., ausgez. Ferns., Anl., Bewirthg.; d. *Arnsburg*, erneu. Lustschl. d. Frst. v. Lippe-Schaumburg; d. ehem. Klst. *Möllenbeck*. *Hndl.* in Frucht u. Leinwand bed., Leggeanst.; lebh. Schifff. (Bremerwaaren für d. Ggd., Steink. aus d. Bergw. bei Obernkirchen [zu Kurhessen u. Schaumburg-Lippe geh..], vorz. Sandsteine vom Bückeberge); nur e. nicht bed. Tabaksf.; Bchhndlg. v. Osterwald. Spaziergg. auf d. Wall, d. Festgsw. 1807 geschleift; Ressource, Bürgerclûb. *Gasth.:* d. Keller, Stadt Bremen, Stadt Kassel. *Eilw.:* n. Nenndorf, Hannover, Hamburg..., Mntg., Dnrstg. u. Smstg. Mr. 6; n. Bückeburg, Minden, Bremen... Mntg. u. Dnrstg. Mr. 6 u. Smstg. Vm. 10; n. Pyrmont, Kassel, Frankfurt... Smstg. Ab. 6; n. Lemgo, Detmold, Paderborn..., Smstg. Nm. 5. — Gesch. d. Grafschaft Schaumburg, bei Osterwald, v. 1831. In ders. Bchhndlg. e. Galerie v. Weseransichten. — *Exten*, $^1/_4$ M. sdöstl., Df. z. Vergn., mehr. Messerf. u. Eisenhämmer, sch. Villa.

Rostock (früher: Rostzoch, Rattzstock, Rotestock, Urbs Rosarum, Rhodopolis; v. Ptolomäus Bunitium gen.). Im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin, grösste Stadt in M.; auf e. Anh. l. an d. schiffb. Warnow (2400 F. br., Hafen, 2 M. v. d. Ostsee, 13 F. üb. ders.); v. Warnemünde 2, Ribnitz $3^1/_2$ (b. Damgarten 4, Stralsund $9^1/_2$, Greifswalde 13; üb. Demmin b. G. $12^1/_2$), Sülze 5, Tessin 3, Lage 3 (b. Malchin 9), Schwaan 2 (b. Güstrow $4^1/_2$, Berlin 24), Bützow 4 (b. Sternberg $6^1/_2$, Parchim $10^1/_2$, Ludwigslust 14; b. Schwerin 11), Dobberan 2 (b. Wismar 7). Zahl d. E. 20000 (100 Kath., k. Isr. [höchstens Aufenth. v. ein. Tg. mit poliz. Erlaubn.]), g. 2450 H. u. 130 bew. Keller (d. H. meist gr. u. h.), Stadtth. (Alt-, Mittel- u. Neust., mehr. Vorst.), 3 Marktpl. (d. Blücherspl., d. neue Markt 100 F. üb. d. Ostsee), 2 Stnd. im Umfg. (vom Petri- b. z. Kröpelinerthor od. v. O. n. W. 5300 F. u. vom Stein- b. z. Mönchenthor od. v. S. n. N. 2500); im Gz. e. freundl. Ansehen. — *Marienk.* od. K. U. L.

Frauen, in d. Mitte v. R., vom Anf. d. 13. Jahrh., gr. Gebd. mit kupf. Dache, Kreuzform, dch. angebt. Capellen fast viereck., 272 F. lg. u. 216 br.; prächt. u. kostb. Altar, Altargem. v. Rhode, astron. Uhr (hinter d. Altar, d. in Lübeck sehr ähnl.), mehr. sch. Mon. u. Cap., Grab v. Hugo Grotius (st. 1645 im Stern'schen H. am neuen Markt), vortreffl. Orgel; *Jacobsk.*; in d. Neust., Anf. d. 13. Jahrh., gr. Thurm v. 1588 (d. früh. stürzte 1465 zus.); *Petrik.*, in d. Altst., entstand am Ende d. 12. Jahrh., d. höchste Thurm in Mecklenburg; *Nicolaik.*, vom 13. Jahrh., d. früh. sehr h. Thurm 1703 dch. e. Sturm herabgestürzt; *Klosterk.*, 1270 v. d. aus Rom zurükgekehrten dän. Königin Margaretha gegr.; sämmtl. K. in goth. Styl. *Rathh.*, gr., halbgoth., 7 Thürmchen, am neuen Markt; *Schauspielh.*, im neu. Styl, vor 45 J. erbt., am Steinthor; grossh. Palais; Hptwache; Akademiegebd. am Blücherspl.; d. gr. Logengebd. (d. schnst. in Niedersachsen); d. Justizkanzlei. *Statue Blücher's*, kolossal v. Erz, 1819 v. s. Landeskindern (B. geb. d. 16. Dec. 1742 im H. d. Univ.-Bibliothekars v. Nettelblatt in d. Altbettelmönchsstr.), Piedestal mit Stufen aus Mecklenb. Granit (4 Basreliefs u. 2 Inschriften, d. e. v. Göthe), Schadow's Meisterwerk; engl. Gartenanl. mit Gitterwerk v. Eisenguss; d. Strand mit s. Schiffswerften; Friedhof vor d. Kröpelinerthor. — *Univ.*, d. einz. im Lande, v. 1419, g. 30 ordentl. Prof. (Türck, v. Vogel, Josephi, Wiggers, Hartmann, C. Fritzsche, Bauermeister, Norrmann, Beck, V. Fritzsche, Bachmann, Busch . . .), 150 Stud., Münzcab., Naturalien, Alterth., Bibl. v. 100000 Bd.; Gymn.; Realsch.; Lehrercolleg. mit 14 Lehrern unter Bachmann; pädag.-theolog. Sem.; philolog. Sem.. Bibelges., vaterl. Feuervers.-Ges., Sparkasse, ritterschaftl. Creditverein, naturforsch. Ges., philomathische Ges.. — *Handel*, sehr blüh.; Schiffe n. d. vorz. Häfen Europa's u. bisw. n. Amerika (600 aus u. ein in d. Hafen zu Warnemünde; Ausfuhr bes. Getreide, Obst, Wolle, Branntw....; Einfuhr bes. Wein, Eisen, Bretter, Theer, Kalk.... *Fabr.* nicht blüh.; bes. 1 Eisengiess., 1 chem. Farbenf., 1 Glashütte, 1 Kalkbrenn., 5 Oelm., 5 Seifenf., 8 Tabaksf., 2 Wagenf., 1 Cichorienf., 1 Zuckersied., 1 Steindruck....; 2 Bchhndlg. (Oeberg); d. 14 Tg. lg. Pfingstmarkt; Wollniederlage in d. ehem. Michaelsklst.. Zum *Vergn.:* Garten vor d. Kröpelinerthor u. an d. Warnow (jd. Dnstg. Harmonie), d. Fähre jens. d. Warnow, d. Karlshof vor d. Petrithor u. an d. Warnow (Harmonie), d. sch. Garten Bellevue d. Hofgärtners vor d. Steinthor, *Mönchweden* (1/2 M., bes. ländl. Vergn.-Ort); d. Societät (d. Garten vor d. Steinthor), Club im Hôtel de Russie, 2 Bürgervereine. *Logen:* Irene zu d. 3 Sternen, Prometheus, Tempel d. Wahrheit.

Gasth.: Hôtel de Russie, Sonne am neuen Markte, Stadt London auf d. Fischbank, Stadt Stettin, Stadt Braunschweig in d. Steinstr.. *Eilw.:* im Juli, Aug. u. Sept. Mttw. u. Smstg. Ab. 6 in R. an v. Schwerin üb. Wismar u. Dobberan, umgekehrt v. R. ab Mntg. u. Dnrstg. Mr. 7. — R. 329 als Df., v. d. König d. Obotriten Gottschalk Stadtrecht, 1160 dch. Prebislaw Mauern; dch. d. günst. Lage e. bed. deutsche Bevölkerg. herbeigezogen; v. 1237 b. 1301 eig. Dynasten, dann unter dän. Hoheit (1311 hielt Erich VIII. auf d. Rosengarten [fr. Pl. vor d. Steinthor] e. gr. Turnier, um sich huldigen zu lassen, an d. 7 sch. Linden habe d. Königszelt gestanden); seit 1323 unter Mecklenburg; als Mitgl. d. Hanse b. z. Anf. d. 15. Jahrh. viel Wohlstand u. bed. Vorrechte (seit d. 16. Jahrh. d. Münzrecht), oft reicher u. mächtiger als Lübeck; oft Streit mit d. Landesherrn, dch. Kaiser Sigmund 1432 in d. Acht u. 1434 vom Concilium zu Basel in d. Bann, nur dch. d. äusserste Noth d. Trotzigen in Ordng., viele u. z. Th. langwier. Belg.; 1712 v. d. Schweden erob., 1715 v. d. Dänen, 1716 v. d. Russen, 1719 dch. d. Kaiser in d. Rechte wieder eingesetzt; 1758 v. d. Preussen besetzt, aber in dems. J. wieder verlassen. — *Warnemünde,* 1550 E., meist Schiffer, Fischer, Lootsen u. Schiffsbauer, Seehafen (1832 aus 564 Sch., ein 562), im Bracknuss vorz. Seefische.

Rothenburg *an d. Tauber.* In Mittelfranken d. Königr. Baiern; r. an d. Tauber, in e. sehr romant. Ggd. auf d. Wests. d. fränk. Landrückens (rings h. Berge, schroffe Felsen, tf. Thäler); Mauern mit 33 Thürmen u. Graben; v. Uffenheim 2½ (b. Ochsenfurt 5, Würzburg 7½), Burgbernheim 2 (b. Marktbürgel 2½), Ansbach 4, Schillingsfürst 2 (b. Feuchtwang 4), Kreilsheim 4, Kirchberg 2½ (b. Hall 5½), Blaufelden 2 (b. Langenburg 4, Künzelsau 6½, Oehringen 11), Würtemberg ½, Mergentheim 4; 6000 E.. *Hauptk.* v. 1373 b. 76, rein goth., sehensw. Mon. u. Glasmal....; im Gz. 5 K.; Studiensch. mit sch. Bibl., Stadtbibl., Rathh. v. neuer Bauart, sch. Marktpl.; *Wasserkunst* (dch. e. Druckw. d. W. aus d. Tauber üb. e. zieml. h. Berg auf e. 100 F. h. Thurm in e. gr. kupf. Kessel u. dann in mehr. Brunnen, im 15. Jahrh. v. e. Mönche); Weinbau, Viehz., Tuchweb.. *Bad* in d. Nähe; sch. Auss. v. d. Engelsburg, viele Versteinrg. in d. Ggd.; *Lug-ins-Land,* e. Berg, 1 Stnd., 12 M. wt. Auss., hier sonst e. Wartthurm. *Gasth.:* Hirsch, Schwan. — «Hist. Untersuchg. üb. d. ehem. Reichsst. R., od. d. Gesch. e. deutschen Gemeinde, v. Bensen, 1837» (vorz. Schrift; in d. Ggd. d. Kern d. Herzogth. Franken, n. dessen früher Auflsg. viele Bisth., Frstenth., Grfsch. u. Reichst.; 30 Stnd. lg. ausgehalt. Sturm g. Tilly [Weiber u. Kinder flehten diesen um Gnade,

u. ders. sprach zu s. Soldaten: «Lasst d. Hunde leben.»]; im 17. u. 18. Jahrh. engherz. Vetterschaft, daher konnte im 7jähr. Kr. e. preuss. Lieut. mit 35 Hus. d. Einw. willkürl. misshandeln, Friedrich d. Gr. schickte näml. d. Gen. Kleist mit 6000 Mann in d. fränk. Kreis [Bamberg u. Nürnberg ergaben sich n. leeren Demonstrationen, N. $1^1/_2$ Mill. Thlr. Brandschatzg., kl. Schwärme durchzogen ungestraft d. Land]); d. Gebiet d. ehem. fr. Reichsst. $6^1/_2$ Q.M. u. 18000 E., 1803 an Baiern. — **Uffenheim**, 1650 E., sch. gebt., an d. Gollach (r. in d. Tauber), sehr sch. Ggd., bed. Gerb., bed. Vieh- u. Wollmärkte, Schl., *Hohenlandsberg* (im dichten Walde, Berg mit Burgr., herrl. Auss.). **Burgbernheim**, 1400 E., Schl., bed. Gerb., gt. Mineralbad mit sch. Anl., Urspr. d. Altmühl u. Aisch. *Schillingsfürst*, bed. Berg- u. Res.-Schl. d. Frst. v. Hohenlohe-S., d. *Flecken* 800 E. u. vereint mit *Frankenau* (500 E.), Urspr. d. Wörnitz (bei Donauwörth l. in d. Donau); **Feuchtwang**, 2100 E., an d. Sulz (l. in d. Wörnitz), sehensw. antike Stiftsk., Damast- u. Wollweb., gt. Gerb.; *Wassertrüdingen*, 4 M. g. S.O. v. F., 1800 E., an d. Wörnitz, gut gebt., Schl., auf d. *Hesselberge* e. bed. Jahrmarkt, Schnellbleiche, Zeug- u. Wollweb..

Rotterdam. In Südholland d. Königr. d. Niederlande, n. Amsterdam d. wichtigste Handelsst.; r. an d. Maas (am Einfl. d. *Rotte*; e. gr. Deich od. *Damm* z. Schutze d. Stadt bei h. Fluth, auf dems. d. sch. *Hoog Straat*, d. neuesten H. zw. ders. u. d. Boompjes), d. e. Seite d. Dreiecks an d. M., ebenso viel Canäle als Str. (d. 3 Hptcan. als Hafen n. d. M., eigentl. 3 Aerme d. M. unter sich u. mit and. Can. in Verbdg., dch. Ebbe u. Fluth Ab- u. Zufluss in d. kleinsten Aesten wie d. Blutlauf im menschl. Körper; Zugbr. u. bei sehr wt. Can. Fähren; d. grössten Schiffe b. vor d. Mag., in directer Verbdg. mit d. See; für d. Fremden sehr anzieh. d. nicht unmaler. Verbdg. v. Wasser, Brücken, Bäumen u. Schiffen in d. Inn. e. Stadt; freundl. H. 5 b. 6 Stockw. h., Schlitten statt Karren [vorn Fässer mit Wasser begiessen d. Pflaster z. Vermindrg. d. Rbg.], Ueberschuhe d. Pferde, hölz. Schuhe d. Bauern...). Leyden ($3^1/_2$), Gouda $2^1/_2$, Schoonhoven $3^1/_2$, Dortrecht $2^1/_2$, Helvoetsluys ($3^1/_2$), Schiedam 1 (b. Briel 3, Mndg. d. Maas $3^1/_2$), Delft 2 (b. Haag 3; b. Leyden 5, Haarlem 9); 74000 E. (d. männl. Geschlecht meist bleich u. abgemagert, wahrscheinl. v. vielem Branntwein [in Holland 700000 Eimer fabr. u. 280000 getrunken], nicht v. d. nebel. Luft, denn das weibl. Geschlecht ist kräft. u. blüh.). — Hptk. *St. Lorenz*, mehr. Mon. (d. Admirale de Witt, van Brakel, Cortenaer), ausgez. Orgel (üb. d. v. Haarlem, d. grösste metall. Pfeife 17″ Dchm., g. e. Trinkg. wird sie vom Organisten gespielt), sehr sch.

Architectur (aber wie an allen gr. K. in Holland sehr vernachlässigt), Auss. v. d. Spitze d. h. Thurmes (d. Ggd. um R. wie in vielen Th. v. Holland geh. ebenso wohl d. Wasser als d. Lande an, Canäle in allen Richtg., Gebd. an unzähl. Punkten, Windm., Baumallee'n); *Börse*, mehr ausgez. als d. in Amsterdam, d. Geschäfte tgl. um 3, Smmlg. v. Büchern u. Instr.; Stadth.; d. ehem. Pal. d. ostind. Comp. (j. Waarenh., an d. H. d. Pays-Bas, an d. Boompjes [sch. Kai lgs. d. Maas; in e. d. Häuser st. d. aus Frankr. verbannte Philos. Bayle]); *Admiralitätsgebd.* mit d. Werften u. Mag. (nicht so ausgez. wie in Amsterdam); d. *Gemeene-Landshuys*, prächt., Versmmlg. d. Direction für d. Deich- u. Wasserbau; Nationaltheater. Metall. *Statue d. Erasmus* auf d. Marktpl. auf e. br. Br. üb. e. Canal (Erasmus 1467 in R. geb.; s. eigentl. Name aus unehel. Geburt Gerard; erst Mönch in e. Klst. bei Gouda, studirte dann zu Paris, ging n. Engl. u. Ital., v. 1521 an in Basel u. Freiburg u. st. 1536; gr. Verdienste um d. Wissenschaften u. bes. um d. griech. Spr. u. mittelb. um d. Ref., er achtete Luther, strebte aber mehr auf sanftem Wege u. dch. Weltklugheit z. Ziele; s. Geburtsh. in d. Breede Kerk-Straat n. d. Hptk. hin, j. e. Branntweinh., s. Bild zw. d. 1. u. 2. Stock). — Viel Thätigk., Reichth. u. Handelsgeist; üb. 1500 Sch. ein u. ebenso viele aus, dch. Flussversandg. in neu. Zeit etwas weniger Handel; niederl. *Dampfsch.-Ges.* (v. R. n. London u. umgek. jd. Mttw. u. Smstg., n. Köln [im Sommer jd. Mr. n. Nimwegen], Antwerpen, Havre [in 21 Stnd.]); *Eisenb.* üb. Haag, Leyden, Haarlem u. Amsterdam beschl. (d. Landstrich v. R. n. Amsterdam lgs. d. Nordküste hat wegen s. eigenth. Reize, fast europ. Ruf [blos dch. d. Fleiss u. Wohlstand s. Einw., d. gz. Eb. v. 18 Stnd. e. einz. gr. Garten, in dems. als freundl. Landh. d. gesegn. Städte Delft, Haag, Leyden u. Haarlem]); Fabr. in Näh- u. Stecknadeln, Korkpropfen, Bleiweiss, Bleizucker, Scheidewasser, Tabak; mehr. bed. Kattundruck., 14 Zuckersied., Salzbereitg.. Seecadetensch., höh. Sch. für Bau- u. Zeichnenkunst, Ges. für Naturkunde, Akademie d. Wissenschaften; d. Volksschulen in e. vortreffl. Zustand (Kleinkindersch., Armensch. für 1000 Kinder). In den Vorst. viele öffentl. Gärten (bes. für d. höh. Klassen); mehr. Clubs (d. Fremde leicht Zutr.); d. Trinkw. d. Maas ist für Ungewohnte ungesund. *Gasth.:* H. des Pays-Bas (1 Pers. für Frühstück 1 Gl., Table-d'hôte 1 Gl. 10 St., Bett 1 Gl., Thee 15 St.), neues Badh. (Bäder, auch v. Seewasser), Herz. v. Wellington, Stadtherberge; d. deutsche, holl., engl. u. franz. Kaffeeh.. *Treckschuite* fast jd. Stnd. n. Delft u. Haag (in Holland 6000 T. auf d. vielen Canälen, ausserdem noch 15000 Boote). *Dilig.:* jd. Stnd.

1 Dilig. n. Haag u. Amsterdam (n. Haag 1 Gl. 5 St., n. Amsterdam 8 Gl., d. Preise im Eilw. nicht theurer als in Deutschl., aber nur hierin u. im Tabak, sonst Alles theurer; d. Chaussee ist mit aufgestellten Ziegelsteinen gepflastert, schweres Fuhrw. würde sie bald zermalmen, aber d. gröss. Lasten auf d. Canälen), n. Utrecht u. Nimwegen jd. Mr.. — Erst im 11. Jahrh. als Df. u. s. angeschwemmter Boden nicht viel älter; 1272 Mauern u. Stadtrechte; 1570 v. d. Span. erob., 1572 wieder frei (seitdem d. kath. Rel. verboten); im 14. Jahrh. u. wieder im 16. Jahrh. 3 Mal vergrössert (viele Bew. aus Flandern u. Brabant in d. befest. R. vor d. span. Verfolgern geflüchtet); fortw. zunehm. Wohlstand, selbst in d. schlechten J. v. 1795 b. 1813. — **Vlaardingen,** 7000 E., E. Mai u. Anf. Juni d. Sch. v. d. Kabeljaufisch. zurück, am Flaggentg. d. 14. Juni Versmmlg. für d. *Heringsfisch.* (vom 24. Juni b. E. Oct.; d. Heringe in d. mehr nördl. Ggd. viel schmackhafter; nur b. 5 M. Annäherg. g. Schottl.; d. Ank. d. 1. Jägers [bringt d. 1. Heringe] ist e. Fest in V., gew. E. Junis), d. *Kabeljaufisch.* ist für Holl. wen. bed. (gew. im Winter).

Rotweil. Im Schwarzwaldkr. v. Würtemberg; auf e. Anh. l. am Neckar, berg., altmod., h. Mauern u. strk. Thürme u. tf. Gräben; v. Rosenfeld (2), Schemberg 1½ (b. Bahlingen 3, Hechingen 4½, Tübingen 7), vom Heuberg (1½), v. Spaichingen 2 (b. Tuttlingen 3½), Baden 1 (b. Villingen 2½, Doneschingen 4), Krummschiltach (3), Schramberg 3 (b. Hornberg 4½), Oberndorf 2 (b. Freudenstadt 6½; b. Sulz 3½); g. 5000 E. (meist Kath., doch auch e. K. für d. Luth., wenige Isr.). *Wilhelmshall,* ¼ Stnd., Saline, v. 1825; *Rottenmünster,* säcul. Frauenklst., bes. d. Convictgebd.; d. *Hochthurm,* v. d. Römern; Spuren v. röm. Str.; 10 kath. K., bed. Hospital, ehem. Jes.-Colleg., sch. Kaufh., Gymn. nebst e. kath. Convict, zahlr. Smmlg. v. Antiken (bes. röm.), Industriesch., Zeichnensch.; Bchhndlg. v. Herder; Fabr. in Seide u. Baumw.; bed. Fruchthndl. bes. in d. Schweiz; Pulverm.; d. Bad *Jungbrunnen.* Museum im Gasth. z. Engel; *Gasth.:* Ochse, Lamm, Wildmann (Post), Engel; Kaffeeh.: gold. Kreuz, Becher. Ehemals fr. Reichsst. mit 4 Q.M. u. 11000 E., Sitz e. kaiserl. Hofger. (Vorsitzer e. Fürst v. Schwarzenberg, d. 7 Beisitzer aus R. [Adelige u. Rathspers.]; Appell. an d. Reichshofrath); 1802 an Würtemberg — *Rosenfeld,* 1250 E., auf d. Abh. e. Berges; *Schemberg,* 1550 E., auf e. Höhe an d. Schlichen (r. in d. Neckar); **Spaichingen,** 1550 E., an d. Prim (r. in d. Neckar), in e. sch. Thale, Seide- u. Baumwollspinn., 2 Fabr. in Halbseide, d. h. *Dreifaltigkeitsberg* mit Wallfahrtsk.; *Schramberg,* 1800 E., an d. Schiltach (l. in d. Kin-

zig), Schl., Eisenhammer, Steingutf., ($1^1/_2$) M. nördl. *Alpirsheim* (1600 E., am Urspr. d. Kinzig, in e. wilden Thale d. Schwarzw., Bergbau, Schmaltef.). — Gesch. d. Stadt R., 1820.

Roveredo (auch *Rovereith*). In Tirol; $^1/_2$ Stnd. l. v. d. Etsch, dchfl. vom Leno; v. Caliano 1 (b. Trient $3^1/_2$), Ala $2^1/_2$ (b. z. ital. Grz. $3^1/_2$, Peri $4^1/_2$, Volargne 7, Verona 10), Riva od. nördl. Ende d. Gardasees 2; 10000 E.. *Schl.* (an d. Piazza del Podesta, rings Wälle); sch. Schauspielh.; Gymn.; 3 K., mehr. Klst.. Sehr wohlhabend u. Hptsitz d. Tirol.-Seidefilatorien u. d. Seidehandels, in 40 Seidespinn. üb. 900 Arb.; 1 bed. Lederf.; Weinbau, Seidezucht. *Gasth.:* Rose, Krone. — In d. *Etschthal* l. abw. d. *Steinmeer* (gr. mit Felsblöcken bedeckte Fläche); *Ala*, 3700 E., ausgez. Web. in Sammet u. Seide mit 180 Stühlen; *Avis* u. *Borghetto* sind d. letzten Orte in Tirol; unterh. *Peri* unw. l. d. Etsch bei Incaffi Klst. u. K. d. *Madonna della Coronna* (in e. Höhle e. steilen Felsens); oberh. *Volargne* d. Etsch zw. h. Kalkfelsen (d. Str. z. Th. durchgehauen; in d. Engpass früher e. Fort z. Schutze d. Staaten v. Venedig), g.üb. *Rivoli* (hier e. d. ersten Siege Napoleon's, d. v. d. Franz. gesetzte Mon. nun zerst.), unterh. V. öffnet sich d. gr. Eb. d. Lombardei. **Gardasee**, unter allen Landsee'n Italiens dch. s. Naturschönheiten ausgez. (d. Lacus Benacus d. Römer), v. Peschiera im S. bis Riva 7 M. lg., 1 bis 3 M. br., am nördl. zu Tirol geh. Th. d. steilen Alpen, westl. Wein- u. Pomeranzengärten u. voll blüh. Drf., östl. d. weniger reiche Monte Baldo, mehr. *Ins.* (Fratri, Isoletto u. Tremelone), südl. auf d. Landspitze *Sermione* noch d. Reste d. H. u. d. Grotte v. Catull, sehr lebh. Schifff. (ausser Snntg. e. Dampfsch. v. Desenzano am äussersten sdl. E. n. Riva u. d. and. Tag zurück, üb. Torbole u. Peschiera, Pr. zu 2 u. 1 Gl.; furchtb. Stürme, ungeeignet dag. d. plumpen flachen Fahrzeuge); **Riva** (3000 E., sehr reiz. zw. Orangen- u. Olivenbäumen, rings h. Geb., Hafen, Schl., ber. Wallfahrtsk., bed. Getreidehndl., viele Maultrommeln [in 12 gr. Anst. jährl. fast 1 Mill.], *Gasth.* [Sonne, v. aussen nicht anzieh., nicht schlecht, vorz. Auss. aus d. Fenstern, c. Zimmer 2 Fr., Mittagsessen 3]; $^3/_4$ Stnd. sdl. v. R. bei Ponàl d. sehensw. Wasserfall des *Ledro* [ausser mehr. kl. Fällen e. Sturz v. 200 F. h. Felswand]), östl. *Lazise* (2500 E., Hafen, Aussteigen d. Reis. n. Verona), westl. *Tuscolano* (2400 E., viele Papierm.), *Campione* (üb. C. d. K. Maria di Monte Castello, sdl. d. herrlichste Vegetation u. dicht gedrängte H. u. K.), *Salo* (4500 E., 3 K., d. schnst. Ort am See, ausgez. sch. Seide); gt. Fahrstr. v. R. (üb. d. Etsch n. *Mori* [viel Seide- u. Weinbau], d. *Loppiosee* [zw. schroffen Felsmassen, düster, fischr.],

d. Höhe *Nago* mit vorz. Aussicht [auf d. See u. d. arme Fischerdorf *Torbole*, l. d. gigant. Bergreihe *Monte Baldo* zw. Etsch u. G., r. in d. Thal d. *Sarca*], v. T. dch. e. Felsengalerie n. Riva).

Rudolstadt. Hptst. d. Frstenth. Schwarzburg-R.; l. an d. Saale (stein. Br.), romant. Thal, gut gebaut; v. Blankenhain 2$^1/_2$ (b. Weimar 4$^1/_2$), Kahla 2$^1/_2$ (b. Jena 4$^1/_2$), Neustadt an d. Orla (4), Volkstädt $^1/_4$ (b. Saalfeld 1$^1/_4$), Blankenburg 1 (b. Königsee 2$^1/_2$, Ilmenau 5$^1/_2$), Stadt-Ilm 2$^1/_2$ (b. Arnstadt 4$^1/_2$), Kranichfeld 2$^1/_2$ (b. Erfurt 5); 5000 meist protest. E., 580 H.. *Stadtk.*, v. 1634 b. 36, Erbbegräbn. d. Grf. v. Schwarzburg; *Heidecksburg*, frstl. Res., auf e. steilen Anh. nördl. üb. R., d. sch. Thurm n. d. letzten Brande u. 1744 beend., vorz. Auss. (auf d. freundl. Stadt, d. anmuth. u. fruchtb. Saalthal u. d. wald. Berge, n. Volkstädt...), Bibl. v. 30000 Bd. u. Smml. v. Gem. u. Gypsabgüssen; *Ludwigsburg*, Schl. in d. Stadt, Naturaliencab.. *Gymn.*, Schull.-Sem., Erz.-Anst. für Töchter; Hofbuch- u. Kunsthndlg. am Markte; d. Vogel- u. Scheibenschiessen, Volksfest E. Augusts; Theater im Aug. u. Sept. während d. Volksfestes; Handel u. Fabr. unbed.. *Anger* (hier d. früher sehr ber. Vogelsch.), Casinoges.; Spazierg.: d. Wasserdamm, d. sch. Allee v. Kastanien, d. Hain; *Gasth.:* Ritter, Löwe; *Eilw.:* n. Jena Mttw. u. Smstg. Ab., n. Koburg Dnstg. u. Smstg. Ab.. — *Kumbach*, $^1/_4$ M. sdl., Df. u. frstl. Schl., Orang.; nahe *Volkstädt*, Porzellanf. mit 140 Arb., *Schillershöhe* (steile Anh. üb. V., Schiller's Lieblingspl., koloss. Bronzebüste v. Dannecker). **Blankenburg,** 900 E., an d. Rinne (l. in d. Schwarza u. diese l. in d. Saale), am F. e. Berges (Schlossr. *Greifenstein*), 1 Lederf., 1 Pulverm.; 1 M. aufw. v. B. *Schwarzburg* (400 E.; *Stammschl.* auf e. 250 F. h. steilen Felsen, v. d. Schwarza umfl., romant. Ggd., d. Zeugh. od. d. Rüstkammer [viele Rüstg. u. Waffen d. Vorzeit], d. ehem. Zuchth.; d. Df. am F. d. Berges, Dachschieferbruch); 1$^1/_2$ M. weiter aufw. *Katzhütte* (800 E., am Einfl. d. Katza r. in d. Schwarza, Hohofen, Eisengiess., Blechhämmer...); **Königsee,** 1600 E., in e. Thale an d. Rinne, $^1/_2$ M. nördl. *Paulinzelle* (kl. Df. u. Amtsitz, in e. tf. mit Fichtenwald umgeb. Thale, sehensw. Ruinen e. Cisterc.-Abtei [ausgez. vor allen Ruinen in Thüringen]); in d. 1 M. sdl. geleg. *Meura*, *Ober-*, *Mittel-* u. *Unterweissbach* Hptsitz d. Handels mit Medicinalw.. **Stadt-Ilm,** 2000 E., in e. Thale an d. Ilm (stein. Br.), sehr gr. Marktpl., Wollenzeugf.. **Leutenberg,** 800 E., in e. kl. dch. Saalfeld getr. Landesth., 2 M. fast sdl. v. Saalfeld, an d. Sorbitz (l. in d. Saale), rings Berge, Schl. auf e. steilen Berge, ein. Bergbau, 1 Papierm., Pottasche- u.

Salpetersied.. — R. u. Schwarzburg nebst d. Umgebg., histor. u. topog., v. Hesse.

Rügen. Die grösste deutsche Insel, in d. Ostsee, dch. e. schmalen Sund v. Pommern getr. (in 10 Min. auf e. Segelboote); z. Rgsbz. Stralsund d. Prov. Pommern d. K. Preussens geh; 18½ Q.M. u. 33000 E.; kl. Städte, ein. gröss. Dfr. u. viele einzelne Höfe (d. zahlr. Adel geh.) bilden d. vorherrsch. Charakter. Das auf allen Seiten tf. eindring. Meer bildet e. Menge Busen (Bodden- od. Binnenwasser), Halbinseln u. klein. Ins.; d. westl. Th. (im S. *Bergen*, im N. *Wittow* mit d. Nordcap *Arkona* [nördlichste Spitze v. Deutschl., Leuchtthurm, Reste d. ehem. slav. Festg.]) ist gz. eben; d. Mitte erhöht; d. östl. Th. (im N. d. Halbins. *Jasmund* mit d. wald. *Stubbenitzer-Bergen*, im S. *Mönchgut*, zw. beiden d. wald. *Granitz*) etwas berg. u. dch. s. *Stubbenkammern* (Kreidefelsen, tf. senkr. in d. See, Anbl. d. unermessl. Meeres, d. *Friedrich-Wilhelms-Stuhl* 543 F. h., 600 Stufen b. zum Strande; seit 1835 gr. Schweizerh. mit guter Bewirthung), d. *Hertha-See*, d. schönen Wäldern, d. Jagdschl. d. Granitz u. d. Eigenthümlichk. d. Mönchguter d. bei Weitem interessantere u. sehensw.; überhaupt reich an Naturschönheiten u. desswegen v. vielen Reis. besucht (gew. auf d. Dampfsch. v. Swinemünde n. Putbus, auch auf e. Fähre v. Stralsund n. Altfähr). Getreide auf Wittow u. Jasmund z. Ausfuhr; Viehz. u. Fisch., Leinwandf. u. Schifff.. — **Altenkirchen** (Df. im N. Wittow's, älteste K. in R., Wirthsh. v. Haas; *Kosegarten* [v. 1758 b. 1818, Pfarrer, s. Poesieen in 12 Bd.]); **Bergen** (2600 E., Hptst., zieml. in d. Mitte, 3½ M. nordöstl. v. Stralsund, an u. auf e. Anh. mit d. K., Tuchf; der *Rugard*, grösste Anh. in R., Erdrest e. alten Wallburg, interess. Totalübers. v. R. [n. N. u. O. jens. d. offenen Wittow u. d. bebuschten Jasmund u. d. dunkeln Granitz d. uferlose in's All verschwimm. See, auf d. and. Seite Küsten u. Inseln, Einschn. u. Buchten, Thürme u. K.], Gasth.: gold. Adler u. Rathskeller); **Sagard** (700 E., auf Jasmund, Gesundbrunnen, gt. Wirthsh. mit wohl unterricht. Wirthe); *Putbus* (***Ostseebäder***). — R. hing wohl in d. ältesten Zt. mit Pommern zus.; d. ältesten Bew. Germanen, später Slaven (v. eig. Frst. beherrscht, d. Wohnsitz war Rugard); 1309 u. 1317 dch. Sturmfluthen sehr verwüstet, dadch. d. Insel Rüden abrissen. Seit 1168 unter dän. Lehnsbark., im 15. Jahrh. bei d. deutschen Kaisern in Lehn; d. Herren v. Putbus stammen aus d. Heidenzeit v. d. alten Frst. u. erhielten v. d. Königen v. Dänemark d. Anwartschaft auf R.; dch. d. westfäl. Frieden an Schweden; 1807 v. d. Franz. genommen u. b. 1813 besetzt; 1814 an Dänemark, dann g. Lauenburg an Preussen. — Reisehandbuch üb. R., v. Schönholz. Die Insel R., 1836.

Saalfeld. Im Herzogth. Meiningen, Hptst. d. Frstenth. S.; l. an d. Saale (Br. mit 5 h. stein. Bg., im 9. Jahrh.), am nördl. F. d. Thüringerw., etwas berg.; v. Rudolstadt $1^1/_4$, Pösneck $2^1/_4$ (b. Neustadt an d. Orla $3^3/_4$, Gera 8), Ziegenrück 3 (b. Schleiz 5), Leutenberg 2 (b. Lobenstein 5), Lehesten 3, Reichmannsdorf $2^1/_2$ (b. Gräfenthal 3, Sonnenberg 6, Koburg 9), Schwarzburg 2, Königsee $4^1/_2$ (b. Ilmenau $7^1/_2$); 4500 E. (wenige Kath., k. Isr. geduldet), 650 H.. *St. Johannisk.*, v. 1209 b. 12, goth., v. bed. Gr., 2 Thürme, Glasmal. (d. 3 Chorfenster v. 1514); *Barfüsserk.* od. Münzk. (im 16. Jahrh. in d. Cap. u. d. Kreuzgg. e. Münzstätte), aus d. Mitte d. 13. Jahrh., goth., sehr sch. Deckengem.; d. *herzogl. Schl.*, v. 1676 b. 1726, K. mit schwarzem Marmor; Mädchensch. v. 1832, sch. Garten; d. Münze im A. d. 17. Jahrh.; Ratthh., goth., v. 1537; d. *Sorbenburg* od. d. *h. Schwarm*, innerh. S., v. 806, j. Ruine (nur noch 2 feste Thürme). *Schlossgarten* mit Allee'n, Orangerie u. Treibh.; Mon. d. Prz. Ludw. v. Preussen (blieb in d. Schlacht zw. d. Franz. unter Lannes u. d. Preussen d. 10. Oct. 1806), v. Gusseisen aus d. kön. Giess. zu Berlin, $^1/_2$ Stnd. an d. Str. n. Rudolstadt, bei Wöhlsdorf; Leichenh.. *Realsch.*, Progymn., neu einger. Bürgersch.; Bchhndlg. v. Niese; d. *Handel* mit Landesprod., Farben, Leder u. Holz (als Bauholz od. zu Brettern geschn. u. in Flössen auf d. Saale bes. auf d. Holzmesse n. Weissenfels) nicht unbed.; *Fabr.:* Blaufarbenw. v. Rascher. Farbenf. v. Bohn u. Lindemann, Cichorienf. v. Richter, Alaun- u. Vitriolw. v. Frege; Bierbrau.... *Schützenh.*, Felsenkeller v. Zeh (an d. Saale sch. gel.), d. Lauterbach'sche Kaffeeh.; d. Erholgsges. in e. sch. Locale, Bürgerges., Singverein; sch. Spazierg. n. d. Wetzelstein (Alaunw.), unter d. Linden u. Kastanien an d. Saale, n. d. Friedelsbrunn, n. d. Anl. am Köditzbrunnen.... *Gasth.:* Anker, Hirsch, Sonne. — Gz. nahe nördl. *Graba* (160 E., merkw. Stifts- u. Pfarrk. mit sch. Altar); östl. d. *Rotheberg* mit Bergbau. **Pösneck,** 3600 E., an d. Kolschau (unw. l. in d. Orla), sch. Thal, sehr gewerbs. (g. 100 Gerber, üb. 250 Tuchmacher, 1 Porzellanf.), sch. Schulgebd. v. 1830, St. Moritzk. (v. 1490, goth., sch. Altargem. v. 1813), prächt. Schiessh., Gasth. z. Löwen. **Lehesten,** 800 E., h. u. rauhe Ggd., rings Waldg., bed. Schieferbruch (jährl. 16000 Ctr., b. in d. Rhein- u. Mainggd.), 1822 fast gz. abgebr.. *Reichmannsdorf*, 560 E., Eisenbergbau; **Gräfenthal,** 1200 E., am Zoptenfl. (l. in d. Loquitz), in e. Thale u. am F. d. höh. Thüringerw., d. Schl. *Wespenstein* (auf e. Felsen), 1 Tuchf., 1 Stahl- u. Eisenhammerw.; $^1/_3$ M. östl. *Probst-Zelle*, 450 E., sehr viele Schiefertafeln; 1 M. westl. *Schmiedefeld*, 450 E., in h. Lage, an d. Bisau

(r. in d. Schwarza), Laboranten, Olitäten-, Glas- u. Porzellanhändler, ein. Bergbau auf Eisen, d. nahe Vitriolw. *Goldloch* od. *Schwefelloch*. — Darstellg. d. Fürstenth. S., v. Wagner, 1827. Taschenbuch für Reis. auf d. Thüringerw., v. Herzog 1837.

Saanen. Amt u. Hptthal d. ob. Saane in e. sdlwestl. Vorspr. d. C. Bern (d. S.-Land od. Pays de Gessenay bild. vor d. Staatsumwälzg. 1798 e. bes. Landschaft mit 6 Q.M., 13 Thälern u. 8000 E.; 1555 v. d. Grf. v. Greyerz z. Befriedigg. d. Gläubiger an Bern abgetreten, d. Einw. behielten ihre Freiheiten, v. e. Bern.-Landvogt verwaltet; 1803 fiel d. welsche Th. an Waadt; in d. Bern.-Anth. 5600 E. [freiheitsliebend, fröhl. u. arbeits.]); zw. d. Obersimmenthal, Wallis, Waadt u. Freiburg; rings h. Berge (sdl. v. *Sanetsch* im Berner-Hochgeb., g. 3½ M. b. z. Oeffng. g. Waadt); d. westl. Hptthal mit d. Saane ist d. *Gsteigthal*, r. in dasselbe d. *Lauenen*- u. *Turbachthal*; bes. reich an edlen Metallen u. vorz. Kräutern. Fast ausschliessl. *Alpenwirthschaft*, d. vortr. gr. *S.-Käse*, vorz. Molkenbereitg. — **Saanen**, 750 E. (d. Gemeinde 3100 E.), 70 sch. Wohngebd. (d. Namen d. Eigenth. u. d. Baumeister, Sprüche, sehr br., viele Altane), 2 M. v. Zweisimmen u. 9 v. Bern), am Ausgang d. Thales nahe an Waadt u. Freiburg, 3150 F. h., zw. sch. u. fruchtb. Bergabh., r. an d. Saane, gesund u. angenehm, 2 Gasth. (d. e. mit gr. Saal), K. v. 1444 (auf e. Felshügel, ausgez. Orgel), 5 stark besuchte Jahrmärkte, bed. Käsehndl., viele Kramläden, an d. Hptstr. zw. Thun u. Bull (üb. d. *S.-Möser*, moorige Hocheb. g. Zweisimmen, d. Name v. d. Wirthsh. Saanenmoos, d. höchste Uebergangsp. 3890 F., weit verbreit. Alptriften); kaum ½ M. g. S. *Gestad*, in d. weit zrstr. Gebd. 600 E., am Eing. in d. Lauenen- u. Gsteigthal. **Lauenen**, d. *Thal* öffnet sich zw. d. Mäderhorn u. Gestaderberg, in sdl. Richtg. b. z. Geltengletscher, in dems. d. Landwasser (aus d. liebl. *L.-See* [auch *Dürsee*, romant. in d. abgeleg. erhab. Alpthale, ausgez. sch. u. merkw. in d. Hochgeb.], bei Gestad r. in d. Saane), 3 M. lg. u. kaum ½ br., sehr maler., im S. prachtv. Gletscher; d. *Dorf* fast in d. Mitte, 700 E., am sdwestl. F. d. L.-Horns, Fusswege v. L. üb. d. Geltengl. n. Arba u. Sitten in 6 Stnd., üb. d. Brüchli u. Chrinen n. Gsteig in 3½, üb. den Stübblene u. d. Trüttlisberg n. Lenk in 6. **Gsteig**, in d. Pfarre 700 E., üb. 100 zrstr. Hütten, e. einsames aber zufried. Leben, d. Scheitel d. *Sanetsch* heisst d. Windspillenhorn u. ist 8640 F. h., üb. d. Sanetsch n. Sitten.

Saarbrück. Im Rgsbz. v. Trier d. preuss. Niederrhein; l. an d. Saar (schiffb., stein. Br. n. d. Vorst. *St. Johann*); v. Neuenkirchen 2½ (b. Ottweiler 3¼, St. Wendel 4,

Birkenfeld 7), St. Ingbert $1^1/_2$ (b. Homburg $3^1/_2$, Landstuhl $6^1/_2$, Kaiserslautern 8), Blieskastel (2) (b. Zweibrücken $3^1/_2$), Saargemünd 2, Forbach $1^1/_4$ (b. St. Avold $3^1/_2$, Metz 10), Saarlouis 3 (b. Trier 11); 7200 E., massive H., freundl., *Schl.*, früher sehr ausgez. Res. d. Frst. v. Nassau-S., j. zrst.; 3 K. (2 ev., 1 kath.), Synagoge; Gymn., Tabaks-, Tuch-, Eisenwaaren-, Porzellan, Alaun-, Drath- u. Spielwaarenfabr.; Walk- u. Oelm., Schleifwerke; Holz-, Wein- u. Steinkohlenhndl.; d. Eisenw. v. *Haltberg* (Felsengrotte, Heidencap. gen.); *Bergamt* (1836 für 300000 Thlr. Steinkohlen Reinertrag, Transp. auf d. Saar u. Mosel abw.; Abs. für e. Eisenb. z. Kohlenabsatz üb. Kaiserslautern dch. Neustadt n. d. Rheinschanze bei Mannheim, 28 Stnd.). *Gasth.:* Post, Bär; *Eilw.* 3 Mal wöchentl. n. Trier u. zurück. — *Arnual*, 1100 E., l. an d. Saar, $^1/_2$ M. sdl. v. S., Kupferbergw.; *Geislautern*, 550 E, an d. Rossel (unw. in d. Saar), gr. Eisenw., Giess., Emaillirhütte, Weissblechf.; *Rilchingen*, 150 E., unw. d. Saar, Saline (jährl. 1200 Ctr. Salz).

Saarlouis. Im Rgsbz. v. Trier d. preuss. Niederrhein; l. an d. Saar; v. Merzig 2 (b. Saarburg 5, Trier 8), Lubach 2, Saarbrück 3, franz. Grz. $1^1/_2$ (b. Metz 7); 4400 E.. Starke *Festung*, v. Vauban v. 1681 b. 85, auf e. v. d. Saar gebild. Halbinsel; *Geburtsh.* d. Marschalls Ney (j. v. e. Schmied bew.; Marmortafel mit d. Inschrift: «Ici est né le maréchal Ney.»). Progymn.; Gerb., Woll- u. Leinweb., Schiffbau (Schiffbauer zu *Fraulautern* [g. üb. v. S.], 20 Sch. 1837); Blei- u. Eisengruben; Drath-, Gewehr- u. Stahlf.. *Gasth.:* Hase, Karpfen. In d. franz. Rev. d. Namen *Sarre libre*, 1815 an Preussen. — *Dillingen*, 800 E., an d. Prims, 1 Fabr. für Kupferplatten, Nagelschmied., Blechschläg., Papierm. (Strohpapier n. Piette).

Sachsen. Königr.; zw. Preussen, Böhmen, Baiern, Reuss u. Altenburg; $271^1/_2$ Q. M. (d. 43. Th. d. deutschen Staaten), 1680000 E. (30000 Kath., 1600 Herrnhuter, 1000 Isr. [d. Beschränkg. z. Th. aufgehoben: 25 Meister in zünftigen Innungen, in Freiberg k. Polizeidiener mehr z. Begleitg., in Leipzig u. Dresden Synagogen, z. Niederlassg. in d. Vorst. v. Leipzig u. Dresden k. ärztl. Zeugniss mehr]; d. Landesherr kath.). — Im N. e. Th. d. gr. norddeutschen Eb.; im S. O.: auf d. Grz. d. Oberlausitz u. Böhmen d. *Wohlische-Kamm* od. d. *Lausitzer-Geb.*, r. u. l. d. Elbe d. ber. *Elbsandsteingeb.* od. d. *Sächsische-Schweiz* bei **Pirna**; n. S. W. auf d. Grz. v. S. u. Böhmen d. **Erzgebirge.** Die *Neisse* dch. d. östl. Eck; d. *Spree* (Urspr., dch. **Brandenburg**); d. *schwarze Elster* (r. in d. **Elbe**); d. **Röder** (1 in d. schw. Elster, neue u. alte R.); d. **Elbe** (l. d. *Gottleube*, d. *Müglitz*, d. **Weisseritz** [d. wilde W. aus Böhmen bei

Niklasberg, d. rothe W. bei Altenberg, beide verein. unterh. Tharand, bei Dresden l. Einm.], d. **Mulde** [d. *Freiberger-M.,* aus Böhmen bei Graupen, aus d. östl. Th. des Erzgeb., l. d. *Zschopau* aus d. Erzgeb.; d. *Schneeberger-* od. *Zwickauer-M.,* entspr. bei Schöneck im Voigtlande, dch. d. westl. Th., vergröss. dch. d. *Zwönitz, Chemnitz* u. d. Schwarzwasser; Beide verein. unterh. Kolditz, zu Holzflössen; Einm. l. bei Dessau]); d. *weisse* **Elster** (zw. Halle u. Merseburg r. in d. Saale, aus Böhmen bei Asch; dch. d. sdwestl. Vorspr. S., Reuss, Preuss.-Sachsen, d. Leipziger-Kreis [hier r. d. *Pleisse* u. *Parde,* dann theil. in d. *Luppe* u. E.]). — 1) *Leipziger-Kr.* (47 Q.M., 300000 E.): 1¹/₄ M. sdwestl. v. Leipzig g. Lützen **Markranstädt** (850 E., viele Hutmacher u. Posamentire, Krakau als Vorst.); ***Leipzig*** (Geburtsort v. *Leibnitz* [v. 1646 b. 1716, dch. Wissensch., Reisen u. bed. Männer auf e. h. Standp.; Erfinder d. Differentialcalculs, unvergessl. in d. Philosophie, d. grösste Deutsche s. Zt. u. Gründer e. neuen Periode; «L. deutsche Schriften, herausg. v. Guhrauer, 1838»; viell. bald e. Biographie v. dems. vorz. Vf.]; *Taucha, Breitenfeld, Wachau, Gohlis, Abtnaundorf, Volkmarsdorf, Stötteritz, Probstheida, Konnewitz*); **Volkmarsdorf** (900 E., Rittergut, starker Gemüsebau [die Kohlgärten], d. V.-Strassenhäuser); 1 M. westl. v. Wurzen g. L. **Machern** (200 E., sch. Schl. mit geschmackv. Garten [Ritterburg, Mausoleum, Schildkröten-Basin...; geh. d. Kaufm. Schnettger aus Leipzig]); ***Wurzen;*** 1³/₄ M. sdl. v. L. **Zwenkau** (1200 E., r. an d. w. Elster, Salpetersied. u. Pulverm.); 2 M. v. L. r. unw. d. Str. n. Altenburg **Rötha** (mit d. Df. Thekau 1100 E., r. an d. Pleisse, Zeugweb., vorz. Orgeln in d. 2 K., Schl.); ***Grimma;*** 1¹/₂ M. v. G. g. Oschatz **Mutzschen** (900 E., Schl. auf e. Berge [in d. Felsengrund Krystalle od. d. M.-Diamanten od. Achatkugeln]; ¹/₂ M. nordöstl. **Hubertsburg,** Lust- u. Jagdschl. [*Frieden* 1763 am E. d. 7jähr. Kr., in diesem Kr. s. vormal. Pracht beraubt], sch. Cap., angenehme Ggd., kön. Steingut- u. Steinpergamentf., gt. Gasth. z. Ochsen in d. nahen *Wermsdorf*); — 1¹/₄ M. sdl. v. Zwenkau **Pegau** (3100 E., l. an d. w. Elster, in e. sehr fruchtb. u. sch. Ggd., bed. Getreidemärkte, viele Schuhmacher, *Gasth.* z. Mohren); ¹/₄ M. sdöstl. **Groitzsch** (1200 E., r. an d. Elster, am Abh. e. Berges, an d. F. d. Schwennigke u. Schnauder, viele Schuhmacher [bed. Absatz an Pabusen od. Pantoffeln]); 1¹/₂ M. sdöstl. v. Rötha an d. Str. n. Altenburg **Borna** (3000 E., r. an d. Wyhra [r. in d. Pleisse], 2 K., Woll- u. Zeugweb., Schuhmacherei, gt. Töpferw., *Gasth.* z. Hecht u. Stern); ³/₄ M. sdöstl. v. B. **Frohburg** (2400 E., l. an d. Wyhra, in sch. Ggd., Schl.,

gt. Töpf., Zeugmacherei; d. gr. Eschefelder-Teich $^1/_4$ M. entf.), $1^1/_4$ M. östl. v. B. **Lausigk** (1750 E., Barchent u. Manchester, hügel. Ggd.; **Hermannsbad**, eisen- u. schwefelhalt., seit 1821, besucht v. Leipzig [$3^1/_2$ M.] u. Umggd.); $1^1/_2$ M. v. Altenburg **Kohren** (900 E., r. unw. d. Wyhra, bed. Töpf., Schlossr.; d. Df. u. alte Felsenschl. *Gnandstein*, Stammh. d. Grf. v. Einsiedel, romant. Lage an d. Wyhra, Bandjaspis); — 1 M. sdl. v. Penig u. (2) M. nordwestl. v. Chemnitz **Wolkenburg** (800 E., l. an d. westl. Mulde, in e. sch. getrennt. Ggd., rings d. Schönburg.-Herrschaften, v. vielen Fremden besucht, Schl. d. Grf. v. Einsiedel [Bibl., sch. Park, Musterwirthschaft, Bierbrau.], gr. Spinnm., Salpetersied., sehensw. K. [viell. d. schst. in Deutschl., gleicht e. griech. Tempel, 70000 Thlr.]); — $1^1/_2$ M. westl. v. Frohburg **Geithain** (2300 E., an d. Eila [r. in d. Wyhra], viele Barchentweber); 2 M. sdl. v. Grimma **Kolditz** (2700 E., r. an d. Zwickauer-Mulde [Br., unterh. r. Einm. d. Freiberger-M.], Schl. auf e. Berge [n. K. e. Br., e. Th. Landarbeitsh. u. Irrenanst.], Baumwollspinnf. [50 Arb.], vorz. Leinwandf. u. Bleiche, bed. Steingutf., Tuch, Farben, Leinenband, Filzwaaren, Papier, Thiergarten); 1 M. östl. v. Geithain **Rochlitz** (4800 E., l. an d. Zwickauer-M. [Br. v. Sandsteinporphyr], sch. Marktpl., 3 K. [St. Kunigunde üb. 800 J. alt], Fabr. in verschd. Gewebe, 2 Steingutf., bed. Handel, d. R.-Berg [einzeln steh. Vorberg d. Erzgeb.], vorz. Steinbrüche, Schl. mit 2 Thürmen auf e. Felsen; Schlacht 1547 zw. Friedr. d. Grossmüthigen u. Markgraf Albert v. Brandenburg); $1^1/_4$ M. nordöstl. v. Kolditz **Leissnig** (4000 E, auf e. Berge l. an d. Freiberger-Mulde, 3 Vorst., 2 K., viele Schuhmacher, Pfeifenmacher [jährl. 3 Mill. Pf.], Tuch- u. Strumpfweb., 1 Feuerspritzenf., Leinwandbleichen, viele Krämpeln für Tuchmacher u. Kämme für Wollweber; nördl. auf e. steilen Felsen d. Schl. *Mildenstein*); 1 M. östl. v. Rochlitz **Geringswalde** (2300 E., Wollenzeug, auf e. Anh. in e. hüg. Ggd.), 1 M. nordöstl. v. G. **Hartha** (1400 E., am Steinbach [l. in d. Zschoppau], hüg., Barchent); $1^1/_2$ M. nordöstl. v. Waldheim **Döbeln** (5200 E., in e. sch. Thale an d. Freiberger-Mulde [d. beiden Arme um d. inn. Stadt], 3 Vorst., Tuch- u. Hutf., bed. Getreidemärkte); ***Mittweida*** (*Waldheim*). — 2) *Meissner-Kr.* (78 Q.M., 400000 E.): $2^1/_2$ M. östl. v. Wurzen **Dahlen** (1800 E., Schl., veredelte Schafz., ausgez. Landwirthschaft), 2 M. östl. **Strehla** (1300 E, l. an d. Elbe, Fähre, Kornhandel, chem. Fabr., gt. Töpferw., Schl., K. [merkw. Schnitzw. u. Kanzel v. Töpferarb.], Hüte, Leder; Treffen 1760 im 7jähr. Kr.); $1^1/_2$ M. sdöstl. v. D. an d. Str. zw. Leipzig u. Dresden **Oschatz** (5000 E., an d. Delnitz

[l. in d. Elbe], ausgez. Tuchf. u. Schönfärb., alte Befestgg.; Burgr. v. Burgstall u. Osterland, 1 M. westl. d. Kulmberg, *Gasth.* [Löwe, Schwan, Ross]); 2 M. östl. v. O. **Riesa** (2000 E., l. an d. Elbe [Br. für d. Eisenb. zw. Leipzig u. Dresden], Schl., Schifff., Schieferbrüche); ***Grossenhain;*** (1½) M. sdl. v. Riesa **Lommatzsch** (2100 E., an d. Jahne [bei R. l. in d. Elbe], in d. dch. ihre Fruchtbark. bek. L.-Pflege, Getreide-, Flachs- u. Tabaksbau, Gerb.); ***Meissen;*** 3 M. sdöstl. v. Grossenhain **Radeburg** (1800 E., an d. Röder, Vieh- u. Kornmärkte, Schuhmacherei, Töpf.); 2 M. östl. v. Meissen **Moritzburg** (150 E., Landesgestüt, Poststr. n. Grossenhain; d. nahe *Eisenberg* mit 750 E., bed. Viehmärkte; kön. *Jagd- u. Lustschl.* auf e. mit Wasser umgeb. Felsengrunde, am Friedewalde, v. Moritz angelegt u. v. Friedrich August I. verschönert, 7 Säle u. 200 Zimmer [d. gr. Tanzsaal mit vielen Denkmalen d. früh. Prunkfeste, sehensw. Gem.]; ¼ M. d. *neue Schl.*, v. 1769, gr. Teiche, Fasanerie, Thiergarten, 120 Schr. lg. Grotte dch. e. Felsen), **Gross-Röhrsdorf** (2300 E., an d. Röder, fast lauter Lein- u. Bandweber); 2 M. westl. v. Dresden **Wilsdruff** (1700 E., an d. wilden Sau [l. in d. Elbe], Schl., Böttcher- u. Kürschnerwaaren; ½ M. g. Dresden **Kesselsdorf,** 1745 *Schlacht* zw. Preussen u. Sachsen [25000 Sachsen unter Rutowsky nebst 10 Bat. Oestr. deckten in d. wohlvertheid. K. d. Hauptst.; d. Fürst v. Anhalt Dessau mit 35 Bat. u. 95 Escadr. wurde beim Sturm auf K. mehrmals zurückgeworfen; d. Sachsen verliessen zuletzt z. Verfolg. ihre feste Stellg.; d. Fürst liess j. e. Regiment in d. Masse einhauen, das Fussvolk unterstützte d. Angriff, er drang spät Ab. mit d. Sachsen zugl. in K.; diese verloren an Gefang. 1 General, 155 Offic. u. 6500 Mann, sowie 62 Can. u. 7 Fahnen, d. Verlust d. Preussen war grösser; d. Capit. Dresdens u. d. Friede im Dec. waren d. Resultat]); ***Dresden*** (*Plauen.-Grund, Pottschappel, Uebigau, Pillnitz, Burgk, Rabenau, Leubnitz, Lockwitz, Kreischa, Reinhardsgrimma, Müglitzgrund*); 2 M. nordöstl. v. D. **Seifersdorf** (700 E., in d. dch. Natur u. Kunst verschön. ¾ M. lg. *S.-Thale* d. Röder, Schl. mit sch. Gartenanl., Rittergut), ¾ M. sdöstl. **Radeberg** (2000 E., an d. Röder u. an d. gr. Dresdner-Heide, Schl., Mittelp. d. Bandfabr. [üb. viele Dfr. b. in d. Oberlausitz]; d. **Augustusbad** [¼ M. im N., 2 M. v. Dresden, für geschwächte Nerven u. stock. Säfte, eisen- u. salzhalt.; Badeh., altes u. neues Herrnh., Saalh., Schauspielh., d. Galerie]); 2 M. sdöstl. v. R. **Stolpen** (1300 E., am steilen Abh. e. Basaltberges [auf d. Gipfeln ehem. ber. gln. Bergfestg. mit 144 Ellen tf. Brunnen, Basaltsäulen], Strümpfe,

Leinwand, Hüte, veredelte Schäf. in d. vorm. Thiergarten); 2 M. nordöstl. **Bischofswerda** (2100 E., an d. Wesenitz [r. in d. Elbe], in e. Kessel v. Granit- u. Sandsteinbergen, Tuch- u. Leinweb., Bier, Posamentiere, Strümpfe, d. Bischofsteich; Gefecht am 12. Mai 1813 bei d. Rückzug d. Verbünd. n. d. Schlacht bei Lützen, B. brannte ab); — 2 M sdwestl. v. Dresden ***Tharand***; $1^1/_2$ M. sdöstl. v. T. **Dippoldiswalde** (2100 E., gut gebt. an e. sanften Abh., an d. rothen Weisseritz, Schl., bed. Garnbleichen, gr. Brand 1826); $1^1/_4$ M. östl. ***Maxen***; $^3/_4$ M. nordöstl. v. M. **Dohna** (1100 E., an d. Müglitz [l. in d. Elbe], Strohflechter u. Posamentiere; Ruinen d. Stammschl. d. Burggrf. v. Dohna, d. K. v. 1212 b. 1230); ***Pirna*** (*Sächsische-Schweiz, Schandau*); $^3/_4$ M. nordöstl. v. P. **Lohmen** (850 E., unw. l. d. Wesenitz, sch. K., span. Schäf., Eisenhammer, Stuterei, Felsenschl.); **Weesenstein** (Df. an d. Müglitz, rings felsige Berge, sch. kön. Schl. [auf e. Felsen zw. steilen Thonschieferhängen, merkw. Bauart, Cap., engl. Garten]; d. romant. *Schloitzgrund* [e. Th. d. Müglitzthales, Brüche v. sch. Amethyst u. Achat]); 1 M. östl. v. Pirna **Wehlen** (850 E., r. an d. Elbe, Kattun, Leinwand, Strümpfe, Hopfenbau, Schifff., Steinbrüche); 1 M. nordöstl. v. W. **Hohnstein** (850 E., am Polenzbache [unterh. Schandau r. in d. Elbe], span. Schäf., Schäferschule, Hopfenbau; *Schl. H.*, auf e. steilen v. Abgründen umgeb. Felsen, sonst Staatsgefngn., g üb. d. *Hockstein* [500 F. h. Felsenvorspr., gute Auss., gebrechl. Br. üb. d. Wolfsschlucht, wahrscheinl. h. e. Wachtthurm für H., unw. d. vormal. Bärengarten [v. Felsenwänden eingeschl. Grund]); $1^1/_4$ M. östl. v. Stolpen **Neustadt** *bei S.* (2300 E., am Polenzbache, Hospital, viel Leinwand, Strümpfe); 1 M. sdöstl. v. N. **Sebnitz** (2700 E., an d. Sebnitz [r. in d. Elbe], nahe an Böhmen, in e. engen Thale; viele woll., seid. u. lein. Zeuge, bed. Papierm. [auch endloses P., g. 80 Arb.]; ($1^1/_2$) M. sdwestl. v. Pirna **Liebstadt** (600 E., in d. reiz. Seidewitzgrunde, Strohflecht., d. Bergschl. *Kukukstein*); 1 M. östl. v. L. **Berggiesshübel** (600 E., an d. Gottleube [l. in d. Elbe, bei Pirna], in e. reiz. Ggd.; Bergbau auf Kupfer, Zinn u. Eisen, Knopfmacher; d. *Johann-Georgenbad* [schwach eisenhalt., ins Ausland versendet; Brunnen, Badeh., Gast- u. Gesellschaftsh. gut einger., d. Poetengang v. Gellert u. Rabener; vor d. 7jähr. Kr. sehr besusht]; Gefechte im Aug. u. Sept. 1813 zw. d. Alliirten u. Franz.); ***Königstein*** (*Lilienstein, Bastei*), (3) M. sdwestl. v. Pirna *Lauenstein* (600 E., an d. Müglitz, Bergschl., marm. Denkm. v. Bünau in d. K.), 1 M. sdl. *Sächsisch-Zinnwald* auch *Neu-Z.* (400 E., zrstr. H., Bergbau auf Zinn, rauh, an d. böhm. Grz., g.

2600 F. h.), $^1/_2$ M. sdwestl. v. L. *Neugeising* (650 E., an d. G., rings Berge, Bergamt, Zinnbergbau, Stärke u. Tabak; *Alt-G.*, 400 E., meist Berg- u. Hüttenleute), $^3/_4$ M. westl. v. L. **Altenberg** (1900 E., in e. rauhen u. geb. Ggd., $^1/_2$ M. v. d. böhm. Grz., Hptort d. sächs. Zinnbergbaues, Spitzen). — 3) *Lausitzer-Kr.* (gröss. Hälfte d. vorm. Markgrafschaft Lausitz [in d. Ober- u. Nieder-L. getheilt]; v. d. schw. Elster, Spree u. Neisse durchfl.; 38 Q.M., 250000 E. [34000 Wenden, meist um Bautzen u. Löbau]): 4 M. nördl. v. Dresden **Königsbrück** (1600 E., an d. *Pulssnitz* [l. in d. schw. Elster u. auf d. Grz. d. Meissner- u. Lausitzer-Kr.], sch. Schl. d. Grf. v. Hohenthal, vorz. Töpfergeschirr u. Fayence; d. *Augustusberg* [sonst Keulenberg, Obelisk v. Granit v. J. 1818 z. Jubelfeier d. Königs Friedrich August]); 2 M. östl. v. K. **Kamenz** (4000 E., an d. schw. Elster, am F. d. Hutberges, 4 K. [e. wendische]; Tuch, Stärke, Leder, Töpferw., Sättel- u. Reitdecken, bek. Pfefferkuchen, Bürgersch.; Geburtsort *Lessing's* [v. 1729 b. 1781, in Leipzig d. Vorlesg. v. Ernesti u. Kästner (d. Mathematik zog ihn dch. d. Klarheit d. Begriffe u. Bündigk. d. Schlüsse an), d. Theater interess. ihn bes. (s. erstes Lustspiel «d. junge Gelehrte» v. 1747), Uebg. in d. Declamation u. dramat. Kunst, ält. u. neu. Spr. in Wittenberg, 1760 krz. Zeit Secretär bei d. Gen. Tauenzien in Breslau, 1767 d. ber. Lustsp. «Minna v. Barnhelm», 1770 Bibliothekar in Wolfenbüttel, 72 d. musterh. Trauersp. «Emilia Galotti», 79 d. dramat. Gedicht «Nathan d. Weise», 80 s. letzte u. vorzüglichste Schrift «d. Erziehg. d. Menschengeschlechts»; e. d. grössten u. einflussreichsten Schriftsteller, zu s. Ehren e. Krankenstift v. 1823]; *Schmeckwitz* [$^3/_4$ M. v. K., mit d. Schwefelq. Marienborn, seit 1817 Badeanst]); $1^1/_2$ sdl. **Pulssnitz** (1600 E., an d. Pulssnitz [r. in d. Röder, Leinwand, Band, Töpferw., Pfefferkuchen); $^1/_2$ M. nordwestl. v. Bischofswerda **Rammenau** (700 E., viele Lein- u. Bandweber; Geburtsort d. ber. Philos. *Fichte* [v. 1762 b. 1814, meist Prof. in Berlin; wichtigste Schriften: Kritik d. Offenbarung 1793, Grundriss d. gesammten Wissenschaftslehre 1802, Grundlage d. Naturrechts 96 b. 97, System d. Sittenlehre 98, Bestimmg. d. Menschen 2. Aufl. 1825, Wissenschaftslehre im gz. Umfg. 1810...; d. philos. System trotz d. impon. Auftr. nicht erhalten]); 1 M. sdöstl. v. Kamenz **Elstra** (1000 E., an d. schw. Elster, Band- u. Leinweber, Strumpfwirk.); $^3/_4$ M. östl. v. E. **Marienstern** (am Schwarzwasser, Cisterc.-Nonnenklst., 1 Aebtissin u. g. 40 Klosterfrauen [3 Jungfr. 1838 eingekl.], ansehnl. Gebiet [**Bernstadt,** an d. Pliessnitz (l. in d. Neisse), 1600 E., Tuchfabr.], sch. K, Sitz d. Klosteramtes); **Neukirch** (3200 E., 1 M. lg., an

d. Wesenitz [r. in d. Elbe], viele Rade- u. Stellmacher, Rohrgeflechte, Pfeifenköpfe); ***Bautzen*** (*Kleinwelka, Wurschen*); **Hochkirch** (1 M. v. Löbau u. $1^1/_2$ v. Bautzen an d. Str.; am 14. Oct. 1758 *Ueberfall* d. Oestreicher: Friedrich d. Gr. wollte n. d. Schlacht v. Zorndorf d. Oestr. aus Sachsen vertreiben u. v. ihrem Hauptmag. in Zittau abschneiden, daher diese sehr gewagte Stellg., um 5 Uhr früh d. östr. Col. mit d. überwält. Vorposten zugl. ins Lager, vergebl. heldenmüth. Kampf in d. brenn. H., Fr. trat n. 5stünd. Kampfe aus Besorgniss für s. Rückzug diesen in zieml. Ordng. an, Verlust d. Pr. 100 Can. u. 9000 Todte u. Verw. [d. sämmtl. Artill., get. d. Marschall Keith u. Prz. v. Braunschweig, fast alle Gen. verw.], Daun benutzte d. Sieg nicht); **Löbau** (2500 E, am L.-Wasser [r. in d. Spree], auf e. Basaltberge, 2 deutsche u. 1 wend. K., Gymn., viele Leinwand, Tuch, Strümpfe; sonst Versmmlgsort d. *Sechsstädte* [Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban u. Kamenz im 14. u. 15. Jahrh. z. Schutz g. Raubritter e. Bund]; Gesundbr, Fundort gt. Bergkryst.); $1^1/_4$ sdl. v. L. **Ebersbach** (5500 E., grsst. Df. in S., an d. Spree [unw. d. Quelle], Leinweb. [bisw. 1800 Webstühle u. 60000 Stück Leinwand jährl.]; 1 sdöstl. **Eibau** (5500 E., üb. $^1/_2$ M. lg., viele Leinwand, ansehnl. Hndlgsh., Rade- u. Stellmacher; *Neu-Eibau*); $1^1/_4$ sdöstl. v. Löbau **Herrnhut** (1500 E., Stammsitz d. hier 1722 v. Zinzendorf gegr. ev. Brüdergemeinde [üb. 500000 *Herrnhuter* in Niesky, Kleinwelka, Gnadenfrei, Gnadenberg, Neusalz in Schlesien, Neudietendorf bei Erfurt, Gnadau bei Barby ...]; regelm. Bauart, gefäll. Sauberk., solide Ind.; v. d. Anh. d. Gottesackers [*Hutberg*] d. herrlichste Auss. auf d. Böhmen u. Schlesien begrz. Bergkette; Leinwand mit bunten Streifen, buntes u. marmor. Papier, Lichter, Eisen); 1 sdöstl. **Hennersdorf** (*Gross-H.*, 3000 E., zu Herrnhut geh., Rittergut u. sch. Schl., Pädag. [Vorbertg. z. Akademie, meist aus vornehm. Stande]); $1^1/_4$ nördl. v. Hirschfeld **Ostritz** (1500 E., an d. Neisse, z. Stifte Marienthal geh., Wallfahrtsk., Tuchweb.), **Marienthal** (Cisterc.-Nonnenklst., besitzt 14000 E., an d. Neisse, sch. K.); 1 nördl. v. Zittau **Hirschfeld** (1500 E., an d. Neisse, gr. Leinweb.); $^3/_4$ sdöstl. **Reichenau** (3400 E., an d. Ostritz [r. in d. Neisse], an d. böhm. Grz., bed. Leinweb., Bandwirk., Färb.); $^3/_4$ M. östl. v. Zittau **Reibersdorf** (1050 E., an d. böhm. Grz., Hptort d. Standesherrschaft Seidenberg, Tuchweb., Töpf.); ***Zittau***; $1^1/_4$ westl. v. Z. **Hainewalde** ($^1/_2$ M. lg. an d. *Mandau* [r. in d. Neisse], 1500 E., viele Haarsiebe), **Schönau** (*Gr.-S.*, sch. u. gr. Fabrikdf., an d. Mandau, nahe an d. böhm. Grz., gr. Damastweb. n. Zeichng. [600 Webermst.], viele Baum-

wollw. u. Manchester; d. Ggd. an d. Mandau v. Hainewalde b. Rumburg in Böhmen ausgez. bevölkert, e. fast 3 M. lg. Häuserreihe v. zus.häng. Ortschaften, S. ist e. Hptglied); $^3/_4$ nordwestl. **Seifhennersdorf** (5000 E., an d. Mandau, an d. böhm. Grz., Leinwand, Garn, Holz-, Gold- u. Silber-Arb.); $1^1/_2$ westl. v. Z. **Waltersdorf** (2500 E. mit *Herrenwalde* u. *Sahlendorf*, Leinwand u. Baumwollwaaren; auf d. 2300 F. h. *Lausche* sch. Auss.); 1 sdwestl. v. Z. **Johnsdorf** (1350 E., gr. Garnbleichen, bed. Leinweb., Steinbrüche). — 4) *Voigtländischer-Kr.* (25 Q.M., 130000 E.): (2) M. nördl. v. Plauen **Elsterberg** (2000 E., an d. Elster, zw. h. Bergen, altes Bergschl., Zeug- u. Baumwollweb.); $^3/_4$ östl. **Netzschkau** (1300 E., an d. Gölzsch [r. in d. w. Elster], Wollen- u. Baumwollenzeug, R.-R.-Zuckerfabr. v. 1836), $^1/_4$ sdöstl. **Mylau** (2300 E., an d. Gölzsch, wicht. Lein-, Woll- u. Baumwollweb., gr. Spinnm. v. Brückner, kön. Alaunw. [$^1/_2$ Stnd. entf.]), 1 östl. v. N. **Reichenbach** (4500 E., nächst Plauen d. grösste Handels- u. Fabrikst. im Voigtlande, bed. Woll- u. Baumwollweb. [300 Tuchmacher, Flanell, Kasemir, Merino]; Geburtsort d. Archäologen Böttiger, 1833 e. gr. Th. abgebr., *Gasth.* [Lamm, Engel]); $1^1/_4$ sdöstl. v. R. **Lengefeld** (2800 E., l. unw. d. Gölzsch, 3 Spinnm., Tuch- u. Baumwollweb); $^3/_4$ sdöstl. v. L. **Rodewisch** (2500 E, gr. kön. Messingw. bei *Niederauerbach* [200 Arb., 11 Schmelzöfen, 12 Schlag- u. Drathhütten, 6000 Ctr. Tafelmessing u. 2000 Ctr. Drath jährl.], d. Hammerw. *Rautenkranz* u. *Morgenröthe* Eisengusswaaren), $^1/_2$ sdwestl. **Auerbach** (3000 E., an d. Gölzsch, sch. K., gr. Kornmärkte, Tpitzen, Nadler u. Kürschner, Pech- u. Pottaschensied.); (2) östl. v. Plauen **Falkenstein** (2700 E., an d. Gölzsch, Musselin, Tuch, Spitzen, Bergbau; 1 M. lg. Reihe sehr sonderb. gestalt. Felsen); 1 nordw. v. F. **Treuen** (3100 E., in e. reiz. geb. Ggd., bed. Baumwollweb., Schl., viele Böttcherw.); ***Plauen;*** (2) nordwestl. v. P. **Pausa** (2100 E., an d. Weide [unw. d. Q., r. in d. Saale], Strümpfe, Wollenzeuge, Lein- u. Baumwollweb.); $1^1/_2$ sdl. v. P. **Oelsnitz** (3400 E., an d. Elster [bek. *Perlenfisch.*, im Sommer g. 18 Wochen lg., auch in mehr. Bächen], Gold- u. Silberarb., Leinwand, Strümpfe...; *Voigtsberg*, altes merkw. Schl. auf e. Berge, $^1/_4$ Stnd. entf., am F. d. gln. Df.); $1^1/_2$ östl. **Schöneck** (2000 E., auf e. 2140 F. h. Berge, kalte u. rauhe Ggd, rings Waldg., unw. d. Urspr. d. Zwickauer-Mulde; v. 141 H. d. Besitzer abgabenfrei [d. urspr. Zahl, sehr gefüllt mit Einw.], dafür d. Landesherrn bei s. Ankunft e. hölz. Becher mit 5 Pfd. Heller [Vergünstigg. v. Karl IV. seit 1370]; musik. Instr., Tuch, Leinwand, Spitzen, Pech); 1 östl. v. S. **Klingenthal** (1300 E., an d. Zwota [l. in d. Eger], am F. d. Sachsenber-

ges, musik. Instr. u. Darmsaiten, Spitzen); $1^1/_4$ sdl. v. S. **Neukirchen** (2000 E., musik. Instr. u. Darmsaiten [üb. 30 Saitenarb., g. 80 Mstr. in Holz- u. Messing-Blasinstr., 80 Geigen- u. g. 50 Geigenbogenmacher]); $1^1/_2$ sdöstl. v. Oelsnitz **Adorf** (2000 E., an d. Elster, auf e. Berge, Orgeln, Bass- u. Geigenbogen, Blasinstr., Tuchweb.), 1 sdl. **Elster** (700 E., dicht an Böhmen, unw. d. Q. d. weissen Elster [Mineralq. in diesem Basin, an Gehalt d. Franzensbrunnen gl.], Glashütte). — 5) *Erzgebirgischer-Kr.* (83 Q.M., 600000 E.): 1 M. sdöstl. v. Döbeln **Roswein** (4000 E., r. an d. Freiberger-Mulde, Tuchmacher, Schönfärber); 1 östl. **Nossen** (1550 E., l. an d. Fr.-Mulde, Schl. auf e. Felsen, viele Schuhmacher, d. vorm. Klst. *Altenzella*, j. Kammergut mit Stuterei u. Gartenanl.), $^1/_2$ sdöstl. **Siebenlehn** (1500 E., auf e. bed. Höhe, l. an d. Fr.-Mulde, Marktschuhmacher, Wachspressen, Semmeln, Bergbau auf Silber); ***Freiberg*** (*Halsbrücke*, *Bräunsdorf*, *Brand*); $2^1/_2$ nordwestl. v. F. **Hainichen** (4400 E., an d. Striegiss [l. in d. Fr.-Mulde], 3 Kattundruck., gr. Fabr. v. Galanteriew., wicht. Bleichen, Tuch, Flanell, Kattun; Geburtsort *Gellert's* [v. 1715 b. 1769, Prof. in Leipzig, ausgez. dch. frommen Sinn u. geläut. Geschmack, vorz. s. Fabeln; G.-Stiftung für Arme]); $1^1/_2$ nordöstl. v. Chemnitz **Frankenberg** (5100 E., r. unw. d. Zschopau, in e. sehr angenehmen Ggd., meist sch. gebaut, bed. u. gt. Kattunfabr., Leder, Leinweb., Bleichen); $1^1/_2$ nördl. v. Penig **Wechselburg** (900 E., r. an d. Zw.-Mulde, sch. Residenzschl. d. Frst. v. Schönburg, Töpf., Walkererde); $2^1/_2$ nordwestl. v. Chemnitz **Penig** (3200 E., r. an d. Zw.-Mulde, fürstl. Schönburg.-Schl., Töpf., gr. Papierm. [v. Käferstein, Papier ohne Ende], Bleichen, Eisenhammer, Wollenzeug, Kattun, Steinbrüche; Burg *Kaufungen* [Geburtsort d. dch. d. Prinzenraub v. d. Burg zu Altenburg ber. *Kunz v. K.*]; *Rochsburg*, auf e. h. Felsen an d. Mulde, ausgez. veredelte Schäf.), 1 sdöstl. **Burgstädt** (2500 E., in e. stark bevölk. Ggd., Kattun, engl. Spinn.); — 1 westl. v. Glaucha **Mehrana** (3500 E., viel Zeugweb.); ***Glauchau***, $^1/_2$ nordöstl. **Remissau** (600 E., l. an d. Zw.-Mulde, Schl., Papierm. mit gt. Pressspähnen, Strumpfwirk., Web., Korbflechten), $^1/_2$ nordöstl. **Waldenburg** (4500 E., auf e. Berge, l. an d. Mulde, sehr reiz. Ggd., 3 dicht anlieg. Dfr. [Altwaldenburg, Eichlaide, Altstadt], Fabrik v. lack. Blechw., Strümpfe, woll. u. baumw. Zeuge, Töpfergeschirr, Schmelztiegel, Tabakspfeifen; Residenzschl. d. Frst. v. W., d. sch. Park *Greenfield*); 1 westl. v. G. **Tilgen** (800 E., Jaspisbrüche), nahe **Lichtenstein** (2700 E., an d. Redlitz [r. in d. Z.-M.], Baumw.- u. Wollenwaaren, hochgel. frstl. Schl.; **Kallenberg** mit 1700 E., meist Weber u. Strumpfstricker), $^1/_2$ sdl.

Mülssen (Thalgrund mit 6 Df. M. u. *Ortmannsdorf*, 7300 E., Web., Strumpfwirk.); zw. Glauchau u. Chemnitz v. jd. 1½ M. **Hohnstein** (3800 E., h. am Pfaffenberg [wt. Auss. b. zu d. Geb. v. Eger u. b. Leipzig], Kattun, Bleichen, Spinnfabr., Wachstuch, Hptsitz d. Strumpfwirk., Bergbau, Mineralq., bed. Fabrikatenhndl.; nahe **Ernstthal** [2400 E., am F. d. Pfaffenb., Woll- u. Baumwollweb., Stahlbr.]), nahe **Lungwitz** (3200 E., 1 M. lg., an d. L., Maschinenspinn., Bleichen, bed. Lein- u. Baumwollweb., Strumpfwirk., Papierm.); ***Chemnitz*** (*Lichtenwalde*); ½ nordöstl **Ebersdorf** (800 E., Braunkohlen; in d. K., zu deren Gnadenbilde sonst stark gewallfahrtet, d. Kleider d. 1455 geraubten sächs. Prinzen u. d. Köhlers, welcher d. Kunz v. Kaufungen unw. Grünhain gefangen nahm); 2 östl. v. Chemnitz g. Freiberg **Oederan** (3800 E., am Hölzelbach [r. in d. Flöhe], Kattun, Barchent, d. Fiedler'sche Tuchf. mit 800 Arb.), 1½ östl. v. Chemnitz **Schellenberg** (1100 E., am Abh. d. gln. Berges, zw. d. Zschopau u. Flöhe [r. in d. Z.], Spinn., Web.; auf d. Berge d. Schl. **Augustusburg** [1572 unter Kurf. August, g. 300 Ellen tf. Brunnen, merkw. Linde, sch. K., 1831 abgebr.]); ***Zschopau*** (*Wildeck*); — 2 westl. v. Glauchau **Krimmitzschau** (3500 E., an d. Pleisse, sch. Ggd.; Fabr. in Wolle [d. Oehler'sche Tuchf.] u. Baumw., in Nadeln u. Knöpfen, Schönfärb., bed. Wollmärkte, Rittergut), ¾ sdl. **Werdau** (4200 E., an d. Pleisse, Woll- u. Baumw.-Fabr., gt. Töpf., viele Marktschuhmacher); ***Zwickau***; 1½ sdöstl. v. Z. **Wildenfels** (1200 E., Schl. d. Grf. v. Solms-W., Strümpfe, Leinweb.; dicht *Friedrichsthal* mit 900 E.), ½ östl. **Hartenstein** (1500 E., ½ M. r. d. Zw.-Mulde, Leinweb., Strümpfe, frstl. Schönburg.-Schl.; 1 Stnd. d. *Prinzenhöhle* [d. Knechte d. Kunz v. Kaufungen 2 Tg. mit d. Prz. Ernst versteckt]); 1½ nordöstl. **Stollberg** (2800 E., am F. d. Obererzgeb., Tuch, Barchent, Leinwand; d. Ruinen v. *Hoheneck*), 1 sdl. **Zwönitz** (1600 E., am Abh. d. Ziegenberges, d. feinsten Spitzen; ½ Stnd. d. Bad am gt. Brunnen; *Niederzwönitz*, 1600 E., sehr betriebs. Df. in Baumwoll.-, Spitzen- [300 Pers.] u. Horndrechslerarb., Bretterhandel), 1 sdwestl. **Lösnitz** (4400 E., gz. zw. Bergen, Tuch, Kattun, Barchent, Strümpfe, sch. Rathh., Brandunglück), ¾ sdöstl. **Grünhain** (1500 E., 2000 F. h. in e. Thalschlucht, sehr feine Spitzen, viele Blechw.; d. *Fürstenberg*, hier d. dch. Kunz v. Kaufungen 1455 aus d. Schl. in Altenburg geraubte Prinz Albert v. d. Köhler Schmidt befr., Denkm. v. 1822, Köhlerhütte mit e. armen u. rechtl. Köhlerfamilie als Versorgg. [gl. d. Invalidenhäuschen am Denkm. G. Adolf's bei Lützen]); **Beierfeld** (800 E., Arsenik-, Vitriol- [jährl. 60000 Pfd. Vitriolöl] u.

Schwefelw., Hptsitz d. Blechlöffelfabr.); **Schneeberg,** 1 westl. v. S. **Kirchberg** (3600 E., bed. Tuchweb. [Cyl.-Scheermasch. v. Ficker], 500 Tuchmacher, Strumpfwirk.), $^1/_2$ östl. v. S. **Aue** (1000 E., an d. Mulde u. d. r. einmnd. Schwarzwassers, in e. wildromant. Thale, Spitzen, blech. Löffel, Vitriolöl, weisse Thonerde [Kaolin] für d. Meissener-Porzellan; d. *Auerhammer* [1 Hohofen, 2 Frischfeuer, 1 Zain- u. 1 Schaufelhammer]), $^3/_4$ sdöstl. v. S. **Bockau** (1300 E., Olitätenhandel, Vitriolöl, 3 Blaufarbenw. [mit noch 2 and. jährl. 18000 Ctr. Schmalte]); 1 sdl. v. Grünhain **Schwarzenberg** (1800 E., auf e. Berge am Schwarzwasser, Spitzenklöppeln, Musselinnähen, Schl., Drathwerk [41 Nr], Zainhammer; d. Hammerw. *Erla,* mit d. vorz. Eisensteingrube d. Obererzgeb. *Johannes am Rothenberge,* Frischstahlfabr. zu *Rittersgrün*), 1 östl. **Scheibenberg** (1700 E., am gln. Berge, Kattunfabr., Spitzen, Bergbau [Silber, Braunstein, Kobalt, Zinn, Eisen]; nördl. d. *Orgelberg* mit 40 b. 50 F. h. Basaltsäulen), **Krottendorf** (2500 E., an d. Zschopau, Kattundruck., Papierm., Klöppelschule, Bergbau, viele Eisenwaaren; *Marmor* [d. beste in Sachsen, d. weisse z. Verzierg. d. Rathh. in Amsterdam]), $^1/_2$ nordöstl. v. S. **Schlettau** (900 E., Spitzen, Band, Bergbau [Silber u. Zinn], Schl.); **Annaberg,** nahe sdl. **Katharinenberg** *am Buchholz* (1800 E., an d. Sehma [r. in d. Zschopau], am Schlottenberge, Spitzen, Bänder [üb. 200 Posamentiere], Bergbau auf Silber u. Zinn, vorz. Papierm., Spielkarten); 1 nordwestl. v. Annaberg **Geier** (2700 E., in e. wald. u. rauhen Gebirgsggd., am Geierberg, Bergbau, gr. Arsenikhütte od. Gifth., Vitriol- u. Schwefelw., ausgez. Spinnm.); $1^1/_4$ nördl. v. Annaberg **Ehrenfriedersdorf** (2000 E., Bergst. in e. br. Schlucht am Röhrgraben, am Sauberge, Spitzen, Bergbau, Mineralq.; d. *Greifenstein* [9 b. 10 freisteh. 60 b. 100 F. h. Granitfelsen, hölz. Treppe auf d. e. Spitze, mit herrl. Auss.]), 1 östl. **Wolkenstein** (1600 E., an d. Zschopau, auf e. Felsen freundl. gebaut, Waisenanst., Bänder, Spitzen; *Gesundbad* [$^1/_4$ M. v. W., am Butterberge]), $^3/_4$ östl. **Marienberg** (4000 E., auf e. 1856 F. h. Berge, regelm. gebt. [1519 vom Herz. Heinrich angelegt], Gymn., Sonntags- u. Armensch., Waisenh., Anst. für arme Bergleute, Spitzen, Bergamt, Bergbau auf Silber u. Zinn, viele Lein- u. Kattunweber u. Spitzenklöppler, Bad), 1 nördl. **Lengefeld** (1400 E., unw. d. Flöhe, bunte Baumwollwaaren, Handspinn- u. Krämpelmasch.), $^1/_2$ östl. v. M. **Zöblitz** (1200 E., an d. Bockau [r. in d. Flöhe], b. 40 F. h. Serpentinfelsen [Serpentindrechsler, ihre Waaren fast dch. gz. Europa], Spitzen, Leinen); 1 östl. **Olbernhau** (2000 E., an d. Flöhe, $^1/_2$ M. lg., Holzwaaren,

Strümpfe, Gewehre, Spiegel, Rohr- u. Folienhammer [Zinn zu Blättern für Tabaksfabr.], kalter Schwefelbr.; *Grünthal,* an d. Mndg. d. Natzschung [r. in d. Flöhe], kön. Saigerhütte z. Ausscheiden d. Silbers aus d. Schwarzkupfer, d. Garkupfer auf 5 Hämmern zu Blech u. Geschirr, d. sächs. Kupfergeld v. hier), 1¹/₄ östl. **Seifen** (1 100 E., an d. böhm. Grz., rauh, Hptsitz d. Erzgeb.-Holzwaarenfabr. [Spielsachen, 300 Arb.], Bergbau auf Zinn); 2¹/₂ sdöstl. v. Freiberg **Frauenstein** (1 000 E., an d. Bobritz [r. in d. F.-Mulde], auf e. h. Bergrücken, Burgr., Schl., Bergbau); 1 sdöstl. v. Dippoldiswalde **Glashütte** (900 E., rings Berge, an d. Briesnitz u. Müglitz [gr. stein. Br., l. in d. Elbe], Bergbau); — 1³/₄ sdwestl. v. Schneeberg **Schönheide** (5 400 E., viele Eisenwaaren [Schaufeln, Oefen, Aexte], Spitzen, Schleier, gr. Hammerw., Blecharb., strk. Hndl.), ¹/₂ östl. **Eibenstock** (4 400 E., Bergst. auf e. 1 896 F. h. Fläche u. in 2 Thälern, 400 einz. steh. H., Spitzen, Olitäten, Blechwaaren, Hauptsitz d. Tambourinnähens, Bergbau; im O. d. *Auersberg,* d. *Riesenberg* mit s. sch. Granitmassen u. d. *Ochsenkopf*); 2 sdöstl. v. E. **Johann-Georgenstadt** (3 800 E., 2 400 F. h., unw. d. Schwarzwassers [dch. e. wildromant. Waldgrund], d. reichsten u. schnst. Silbererze, wicht. Bergbau auf Eisen, Bergamt, Zinnfactorei, Magazinsgebd., Zwirnf., Spitzen [1 200 Pers.], Vitriol, Holzwaaren; angelegt v. Kurf. Johann Georg I. für vertrieb. ev. Bergleute aus Böhmen): (2¹/₂) sdl. v. Annaberg **Oberwiesenthal** (1 700 E., 2750 F. h., dicht an Böhmen, am F. d. sächs. *Fichtelberges,* viele Spitzenklöppler, Posamentiere, Nadler u. Handelsleute; d. Ggd. v. Eibenstock üb. O. b. Jöhstadt rauh, daher d. *Sächsische-Sibirien; Unter-W.,* mit *Hammer-U.* 1 500 E., dicht bei O., am Pöhlbache, mehr. Hammerw.); (1³/₄) sdöstl. v. Annaberg **Jöhstadt** (1 750 E., am Schwarzwasser [r. oberhalb Wolkenstein in d. Zschopau], 2 400 F. h., an Böhmen, Spitzen, Olitäten, Nägel, bed. Hndl. mit d. Fabrikaten). — — *Boden:* im Gz. fruchtb., bes. in d. 10 Q. M. gr. Lommatzscher-Pflege, vorz. angebaut; *Prod.* (z. Ausfuhr; gt. Pferde, Stut. zu Alten-Zelle bei Nossen; bes. sch. Mastrindvieh im Voigtl.-Kr. [üb. 2000 Rindvieh auf 1 Q. M., mehr als in Würtemberg u. Engl.]; üb. 1 Mill. vered. Schafe, v. d. Engl. d. Electoralwolle sehr geschätzt; Perlenmuscheln in d. w. Elster, 7 M. lg., bes. ber.; Getreide, wegen d. gr. Bevölkerg u. d. ²/₅ d. Landes einnehm. Gebirgsbodens nicht hinr.; g. 1 Mill. Mrg. Waldg....); *Seidezucht* im Fortschr., dch. d. Reg. Maulbeermäume unentgeltlich; k. *Salz,* d. Salzw. 1815 an Preussen, dieses zu 170 000 Ctr. jährl. g. e. gew. Preis verpflichtet; ausgez. Sandsteinbrüche an d. ob. Elbe u. bei Rochlitz, Serpentin bei

Zöblitz, Marmor bei Krottendorf u. Bärenloch, Steinkohlen bei Zwickau.... *Bergbau* u. *Hüttenwesen:* sehr wicht., 500 Gruben u. 150 Hütten- u. Schmelzw. (15000 Arb., 1500 beim Steinkohlenbau); 1836 Ausbeute 62257 Mark Silber, 12500 Ctr. Frischblei, 2388 Ctr. Zinn, 99427 Ctr. Roheisen. — *Industrie:* bes. ausgez. d. *Linnen-, Baumw.-* u. *Wollw.;* 1837 g. 3000 Fabrikgeschäfte (229 Maschinenspinn. mit 448830 Feinspindeln, 1560 Webereien [108 Schafwolle], 5 R.-R.-Zucker-Raff., 18 Maschinenbauanst. [Actien-Masch.-Bauanst. zu Schl. Uebigau bei Dresden, hier Flachsspinnmasch. n. engl. System; Bobbinetstühle n. Schönherr v. Wieck mit 130 Arb. in Chemnitz], 66 Papierf.), 3320 Strumpfwirker, üb. 1600 Tuchmacher, g. 10000 Weber; d. Verarbtg. d. *Baumw.* in lebh. Aufschwung (400000 Spindeln in d. z. Th. höchst grossart. Etabl., 10000 Arb. in d. Spinn.), ausgez. Strümpfe; Strohflechten, g. 6000 Pers.; 3 Mal so viel Leder verarb., als d. Viehstand liefert. Ausgez. Ind.-Schulen u. Arbeitsanst. für Kinder; für e. krz. u. klares Handbuch d. landw. Ind. n. d. zweckm. Methode v. Koppe e. Preis v. 100 Duc.; in jd. Bcz. e. landw. Comité; dch. d. Reg. ferner beförd. techn. Arb., Wasserltg., Bohrversuche, Baumzucht, Hopfenbau.... *Handel:* in Prod. u. Fabrikaten ausgebrt., bes. auf d. seit 1821 befr. Elbe; Leipzig u. Chemnitz d. meisten Geschäfte. Im J. 1837 üb 200 M. Chaussee (v. Leipzig 15 u. v. Dresden 13 ausgeh.; überall Wegweiser u. Ortstafeln); *Eisenb.:* in Arbeit d. zw. Dresden u. Leipzig; beabs. v. Zwickau üb. Chemnitz b. Riesa, v. Leipz. b. z. baier. Grz. (üb. Altenburg, Krimmitzschau, Werdau u. Plauen n. Hof), v. Dresden üb. Bautzen dch. d. Lausitz n. Schlesien u. Böhmen, v. Riesa g. N. n. Nieska an Preussen. — *Militair:* 9700 Inf. (1 Div. Garde, 4 Regt. zu 3 Bat., 1 Brig. od. 3 Bat. leichter Inf.), g. 2000 Cav. (3 Regt. zu 4 Esc.), g. 1300 Artill. (1 Regt. Fuss-Artill., 1 Brig. Reit.-A ...); Uniform d. Generale u. d. Generalstabs blau u. roth, d. Garde roth u. gelb mit Bärenmützen, d. Inf. dunkelgrün u. blau, d. leichten Inf. grün u. schwarz, d. Cav. hellblau, d. Artill. grün u. roth, d. Cav. Helme u. d. And. Czakos; Garnisonsorte: Dresden, Leipzig, Freiberg, Meissen, Wurzen, Pirna, Grimma, Bautzen, Pegau.... — — Zu Tacitus Zeit d. Name S. noch unbek.; im 2. Jahrh. zuerst v. Ptolomäus im heut. Holstein erwähnt; im 3. Jahrh. e. zahlr. german. Völkerschaft (in d. Rhein- u. Scheldeggd. v. d. Römern gefürchtet), n. d. Völkerwndrg. in d. Ggd. zw. Rhein, Weser u. Elbe (d. nordwestl. Deutschl. b. z. Harz); v. Karl d. Gr. Einführg. d. Christenth., mit Beibehaltg. ihrer Frst.. Das j. Königr. S. erst wendische Prov., bes. v. d. sächs. Heinrich I. unterjocht u. 928 d. Markgraf-

schaft Meissen g. d. Slaven gegr. (seit d. 12. Jahrh. bei d. Hause Askanien, nach Erlöschen 1422 an *Friedrich d. Streitbaren* [Landgrf. v. Thüringen, erhielt d. Herzogth. u. d. Kurwürde, Stammvater d. reg. sächs. H.]); 1485 dch. Thlg. unter *Albrecht* (*A. d. Beherzte,* auch d. r. Hand d. Reichs gen., v. 1443 b. 1500 [bei d. Bel. v. Gröningen tödtl. verw.]; «Herz. A., v. F. A. v. Langenn, 1838» [Darstellg. aus d. sächs. Regenten-, Staats- u. Culturgesch. d. 15. Jahrh.; reichhalt. Stoff e. ausgez. Fürstenlebens]) u. *Ernst* (Söhne d. Kurf. Friedrich d. Weisen, bek. dch. d. Prinzenraub), noch j. blüh. d. Albertinische- (Königr. S.) u. Ernestinische- (S.-Weimar-Eisenach, S.-Meiningen-Hildburghausen, S.-Altenburg, S.-Koburg-Gotha) Linie, 1547 d. Kurwürde an jene Linie u. fast d. gz. Land; 1806 Königr., 1815 d. nördl. Hälfte an Preussen; d. Verfassg. beruht auf d. 1831 gegeb. Grundgesetze (Stände in 2 Kammern); König Anton st. d. 6. Juni 1836, Nachfolger Friedrich August (geb. d. 18. Mai 1797, seit 1830 Mitregent; zunächst steht d. Bruder Prinz Johann; Fr. August's Gemahlin Maria u. Johann's Gemahlin Amalia sind Schwestern d. Königs v. Baiern). — Allgem. Landesadressbuch für d. K. S., v. Opiz, 1838.

Sachsen (*Preussisch-S.*). Prov. u. Herzogth. im Königr. Preussen; zw. Hannover, Brandenburg, Schlesien, Sachsen (Königr....), Reuss, Schwarzburg, Kurhessen, Hannover, Anhalt-Bernburg u. Braunschweig; 460½ Q.M., fast 1½ Mill. Einw. (g. 100000 Kath.). Hptfl. d. **Elbe** mit d. verein. *Mulde* u. **Saale** (d. *sächs.* od. *thüring. S.*), vom nordwestl. Abfall d. Fichtelgeb. bei *Zell* im baier. Oberfranken (mit d. Lamitz, Regnitz, Selbitz), dch. ein. sächs. Herzogth. (in Altenburg d. Orla, in Weimar d. Roda u. Ilm), Reuss (mit d. Lemnitz u. Wiesenthal), Schwarzburg (Loquitz u. Schwarza) u. Preuss.-S. (*Wetha,* **Unstrut** [Urspr. ½ M. westl. v. Dingelstädt zw. **Mühlhausen** u. Heiligenstadt, an Mühlhausen, Thamsbrück, Sömmerda, Artern, Nebra, Laucha u. Freiburg hin, in östl. Hptrichtg.; ¼ M. unterh. Naumburg l. in d. S.; g. 24 M. lg., unterh. br. g. 120 F., dch. 12 Schleusen v. Bretleben an schiffb.; dch. sch. Wiesengründe, vom Klst. Rossleben an fels. Ufer; Nebenfl. *Gera* r., *Lossa* r., *Helbe* l., *Wipper* l., *Helme* l.; *Schlacht* an d. U. 1075 zw. Heinrich IV. u. d. aufrühr. sächs. Vasallen, letzt. besiegt], d. *verein. Elster* u. *Pleisse, Geisel, Bode*), oberh. Barby l. in d. Elbe, bei Halle schiffb. (dch. d. Kunst schon bei Naumburg), viele Salzw. (Sulsa, Kösen, Dürrenberg, Halle), zieml. fischr.; d. *Havel* an d. nordöstl. Grz. g. **Brandenburg,** d. *Werra* aus **Meiningen** an d. westl. Grz. g. Kurhessen; Urspr. d. *Leine* u. *Aller* (in **Hannover**). Auf d.

westl. Grz. d. **Harz** mit d. **Brocken**; sdl.: der **Hainich**, wald. Bergrücken, sdwestl. v. Mühlhausen u. Langensalza u. nördl. v. Eisenach, b. in d. angrenz. Frstenth. Eisenach, nordwestl. an d. Thür.-Wald, am höchsten d. 1326 F. h: *Heidelberg*; d. **Hainleite**, g. 1300 F. h. wald. Bergkette, nur in e. kl. Th. v. S. nördl. v. Weissensee, d. gröss. Th. in Schwarzburg bei Sondershausen r. lgs. d. Wipper (steil g. diese, flach g. d. Helbe), 5 M. lg. u. $^1/_2$ br., dch. d. Unstrut östl. v. d. Schmücke getr.; d. *Schmücke* u. *Finne* westl. v. **Naumburg**. — *Rgsbz. v. Magdeburg* (210 Q.M., 563000 E., 14 Kreise): *Salzwedel, Arendsee, Seehausen, Osterburg, Werben, Arneburg, Stendal, Tangermünde, Kalbe, Gardelegen* (unw. **Perleberg** in Brandenburg); **Magdeburg** (*Wollmirstädt, Burg, Möckern, Lohburg, Gommern, Leitzkau, Schönebeck, Gnadau, Barby, Gross-Wanzleben, Seehausen, Gross-Ammonsleben, Neuhaldensleben, Althaldensleben, Hundisberg, Erxleben, Moorsleben, Harbke, Wefensleben, Walbeck, Weferlingen*); $3^1/_2$ M. sdl. v. M. **Kalbe** (4800 E., l. an d. Saale [2 Schleusen], Schl., Fabr. in Cichorien u. Wollenz. [vorz. Coatings u. woll. Decken]); $3^1/_2$ M. nordöstl. v. Burg **Genthin** (2100 E., an d. Stremme [$2^1/_2$ M. g. N.O. l. in d. Havel], am Plauer-Canal, an d. Str. zw. Magdeburg u. Berlin), $^1/_4$ nordwestl. *Altenplatow* (900 E., am P.-Canal, Bleischrot-, Oel- u. Cichor.-Fabr.), 2 nordwestl. *Jerichow* (1450 E., r. unw. d. Elbe), ($2^1/_2$) sdöstl. *Ziesar* (2400 E., Leinwand, Strümpfe, Tuch; *Görzke*, $1^3/_4$ sdöstl., 1100 E., viele Dachschindeln, stein. Flaschen); — $4^1/_2$ sdwestl. v. Gardelegen **Oebisfelde** (1550 E., r. an d. Aller, an Braunschweig, unw. g. N.O. d. sumpf. Drömling, Tabak, Cichor., Flachs, landgrfl. hess. Domanialamt [11 Dfr., 1694 dch. Tausch g. d. Amt Neustadt an d. Dosse], 4 dch. Erdfälle entstand. *Seelöcher*), $1^1/_2$ nordwestl. v. G. *Zichtau* (250 E., in e. hüg. Gdg. mit sch. Anl. [d. Altmärk.-Schweiz gen., d. Stakenberg mit sch. Auss.]); — **Halberstadt** (*Huysburg*), $1^1/_4$ nordöstl. *Schwanebeck* (1850 E., an d. Limbach [l. in d. Bode], Flachs, Anis, Kümmel, Wachsbleiche in d. vorm. Wallfahrtscap.), $2^1/_2$ nordöstl. **Oschersleben** (3300 E., l. an d. Bode, Ackerbau), $1^3/_4$ an d. Str. g. Magdeburg *Gröningen* (2400 E., r. an d. Bode, Geburtsort d. Dichters v. Göcking; $^1/_4$ östl. *Kroppenstädt*, 2000 E., bed. Flachsbau), 1 östl. *Wegeleben* (2250 E., am Goldbach [nahe l. in d. Bode], bed. Leingarnspinn. u. Web.; 2 östl. *Kochstädt*, 1350 E., Salpeterhütte), $1^1/_2$ M. sdwestl. *Regenstein* unw. **Blankenburg**, $1^1/_2$ westl. *Derenburg* (2350 E., an d. Holzemme), 3 westl. **Wernigerode** (5000 E., am nördl. F. d. Harz, l. u. r. d. Zillicherbaches [nahe r.

in d. Holzemme], Alt- u. Neust. u. Vorst. Nöschenrode, 4 K., Schl. [auf e. 827 F. h. Berge, grfl. Res., Bibl. v. 40 000 Bd. mit 2000 Bibeln, Herbarium d. Harz, Naturaliencab.; Thiergarten v. 800 Mrg. mit 3 Lusth.], Gymn., Waisenh. mit Naturaliensmmlg., Gerb., Woll- u. Leinweb., Essigf. u. Branntweinbr. [jährl. fast 500 000 Quart], Gasth. z. herrschaftl. Schenke; auf 5 u. 6 sitz. Wagen in 7 Stnd. b. z. Brockenh.; d. *Grafschaft W.*, 5 Q.M., g. 16 000 E., geh. d. Grf. v. Stolberg-W.; $^1/_2$ sdwestl. an d. Holzemme aufw. *Hasserode* [mit d. Colonie *Friedrichsthal* g. 1 000 E., Blaufarbenw.]; $1^1/_2$ westl. *Ilsenburg* u. 2 sdwestl. *Schierke* in O. u. S. O. v. **Goslar**), $1^1/_4$ westl. *Ströbeck* (600 E., ber. Schachspieler, durchreis. h. Pers. wird e. Partie angeboten), 4 westl. **Osterwiek** (3 100 E., an d. Ilse, Woll- u. Leinwandfabr., Gerb.; $1^1/_4$ nordwestl. *Hornburg*, 2600 E., l. u. r. d. Ilse, ausgez. Hopfenbau; $1^1/_2$ östl. *Dardesheim*, 1 500 E., an d. Str. zw. Halberstadt u. Wolfenbüttel, gt. Steinbrüche auf d. Ortsberge), **Quedlinburg** (*Rosstrappe*, *Suderode*, *Beringerbad*, *Dittfurt*, *Egeln*); **Aschersleben** (*Ascanien*, *Wilhelmsbad*). — *Rgsbz. v. Merseburg* ($188^3/_4$ Q. M., 605 000 E., 16 Kreise): **Wittenberg** (*Zahna*, *Seyda*, *Jessen*, *Schweinitz*, *Schönewalde*, *Annaburg*, *Herzberg*, *Schlieben*, *Pretsch*, *Schmiedeberg*, *Kemberg*, *Gräfenhainchen*); **Torgau** (*Uebigau*, *Wahrenbrück*, *Liebenwerda*, *Elsterwerda*, *Mückenberg*, *Belgern*, *Mühlberg*, *Schilda*, *Eilenburg*, *Domitsch*, *Prettin*); **Düben** (*Schwemsal*); 4 nordöstl. v. Halle an d. Str. n. Wittenberg **Bitterfeld** (3 200 E., $^1/_2$ M. l. d. Mulde [hölz. Br., bed. Fisch.], fruchtb. Ggd., viele Tuchmacher), $1^1/_2$ sdl., **Delitzsch** (3 900 E., am Löberbache [g. N. l. in d. Mulde], Schl., Strumpfweb., Geburtsort d. ber. Reis. Ehrenberg), $1^1/_2$ v. B. g. Halle *Brehna* (1 400 E., am Rheinbache, 3 eingebürg. Orte), 2 westl. *Zörbig* (2500 E., Schl., Tabaksf., Gartengewächse [Anbau u. Hndl.]); **Halle** (*Giebichenstein*, *Petersberg*, *Wettin*, *Löbejün*, *Könnern*, *Rothenburg*, *Lauchstädt*), 4 nordwestl. *Alsleben* (1 600 E., l. an d. Saale; vor A. *Altdorf-A.*, 1000 E., Oeconomie-Amt d. Herz. v. Dessau; $1^1/_2$ aufw. l. an d. Saale *Friedeburg*, 600 E., d. F.-Kupferschmelzhütte); 2 nördl. v. Eisleben **Hettstädt** (auch *Heckstädt*, mit d. nahen Flecken *Kupferberg* 3 200 E., an d. Wipper, bed. Kupferhütten u. Bergw., $^1/_4$ Stnd. entf. vorz. Dampfmasch., Saigerhütte [jährl. aus d. Rohkupfer d. 6 benachb. Rohhütten 8000 Ctr. Gark. u. 8000 Mark Silber]), 1 sdöstl. *Gerbstädt* (1 700 E., Bergbau auf Kupfer), $^3/_4$ sdwestl. u. aufw. an d. Wipper *Leimbach* (1 000 E., rings Berge, Kupferschmelz- u. Vitriolhütten), nahe sdwestl. an L. **Mansfeld** (auch *Thal-M.*, 1 400 E., an d. Thalbach

[bei Leimbach r. in d. Wipper], am F. e. h. Felsens [darauf d. verfall. *gln. Stammschl.*, vorm. sehr fest u. weitläuf., im 30j. Kr. mehrmals bel., d. 3 Façaden d. Dreiecksform *Vorder-, Hinter-* u. *Mittelort* u. v. 3 verschd. gln. grfl. Linien bew.; nur noch d. Th. d. Schlossk. vorhanden], ber. Fundort fossiler Fische in d. Kupferschiefer; 1 Stnd. bei *Siebigkerode* vorz. Steinbrüche mit 100 Arb.; Berg- u. Hüttenarb., Bierbrau., Wollspinn.; d. vorm. *Grafschaft M.* 20 Q.M. u. 50000 E., berg. u. reich an silberhalt. Kupferschiefer; bes. *merkw. Grf. v. M.* [*Hoyer*, treuer Anhänger v. Heinrich V., z. Herz. v. S. bestimmt, g. H. v. d. sächs. Frst. 1114 d. Burg Walbeck, in d. Schlacht am Welfesholze in Folge s. Kühnheit u. Ruhmsucht geblieben, mit Wundern ausgeschmücktes Andenken beim Volke; *Ernst*, v. 1585 b. 1628, natürl. Sohn d. Grf. Peter E. v. M. u. e. vornehmen Dame v. Mecheln, am östr. Hofe u. kath. erzogen, aber beleidigt 1610 zur luth. Rel. u. z. Union, n. 1620 verheerend dch. Ober-Deutschl. b. an d. Rhein, 1622 Sieg üb. d. Baiern bei Mingelsheim, bald n. d. Auflösung s. Heeres 1625 ein neues, n. d. Niederlage 1626 an d. Dessauer-Br. dch. Wallenstein abentheuerl. Zug dch. Schlesien u. Mähren n. Ungarn; e. d. kühnsten u. genialsten Feldh. d. 30j. Kr., s. tollen u. fast zwecklosen Züge nur aus d. damal. Kriegführg. erklärl., gern hörte er sich mit Attila vergleichen]); 1 sdwestl. v. Aschersleben **Ermsleben** (1800 E., an d. Selke [r. in d. Bode], bed. Färb. u. Druck., bed. Flachsbau; 1 sdwestl. aufw. d. Selke *Falkenstein*, wohl erhalt. Ritterfeste d. Fam. v. Asseburg); 2 westl. v. Mansfeld aufw. d. Wipper *Wippra* (800 E., gt. Bleichen), $^1/_2$ sdw. v. M. an d. Thalbach *Möllendorf* (150 E., Mineralbr., Ruinen d. Schl. *Asseburg*); $1^1/_2$ sdöstl. v. Eisleben **Schraplau** (1100 E., in e. tf. Thale an d. Weite, 2 Domanialämter d. Prz. Friedrich v. Preussen, Braunkohlen; unw. d. Esperstädter-Marmorbrüche; $^1/_2$ nördl. d. *salzige See*; *Seeburg*, 300 E., zw. jenem u. d. *süssen See*, Schl.), östl. v. d. See'n an d. Str. n. Halle *Langenbogen* (Df., gr. Braunkohlenbergw. [jährl. 100000 Tonnen, meist für d. Salzsied. in Halle]), weiter östl. *Benstädt* (400 E., d. weisse Thon für d. Porzellanf. in Berlin); ***Eisleben*** (*Sangershausen*, *Wallhausen* [1000 E., Schl., an d. Helme, mit d. sdl. geleg. *Brücken* in d. gold. Aue], *Rossla*... an d. Str. v. Eisleben n. ***Nordhausen***); *Stolberg* sdwestl. v. ***Harzgerode***; 4 westl. v. Merseburg **Querfurt** (3300 E., auf e. fels. u. uneb. Boden, am Quernabache [nordöstl. in d. salz. See], altes Schl., 3 K., Salpetersied., Kattundruck., ber. Markt [bes. Pferde, auf d. Eselswiese], *Gasth.* gold. Anker u. Fürstenhut; $1^1/_2$ östl. *Schafstädt*, 1550 E., Kalksteinbrüche u. Kalkbrenn.; $1^1/_4$ sdl.

v. S. *Mücheln*, 950 E., am Geisselbache [bei Merseburg l. in d. Saale]; *Goseck*, 300 E., im Kreise Q., an d. Saale, ausgez. sch. Ggd., d. beste thüring. Wein, sch. geleg. Schl. auf e. Felsen, Rittergut [urspr. Stammh. d. alten Pfalzgrf. v. S.]), **Merseburg** (*Keuschberg*), (2) östl. v. Merseburg *Skeuditz* (2400 E., r. unw. d. w. Elster, an d. Str. zw. Leipzig u. Halle, Obst u. Weinbau; in d. Nähe *Breitenfeld* [1 M. v. **Leipzig**]); **Weissenfels**; **Naumburg** (*Osterfeld*, *Schulpforta*, *Kösen*, *Eckartsberga*, *Bibra*, **Freiburg** [Wohnort v. *Jahn*, geb. 1778, 1. Turnanst. 1810, kräftig für d. Erhebg. Preussens 1813, mit s. Turnern in d. Lützow.-Corps, hier widerspenstig g. höh. Anordng., neue Turnanst. (gr. Zulauf; J. überhob sich, erzog gewandte u. kräft. Jünglinge, aber plump u. dünkelhaft, Eltern u. Lehrer klagten üb. d. Anmassg.; 1819 alle Anst. in Pr. aufgehoben), J. wegen Demagogie n. Spandau, b. 1825 n. Kolberg, frei gesprochen; «Deutsches Volksbuch, 1816»; «Turnkunst, 1816»; «Runenblätter, 1816 u. 28»; in e. Brande 1838 alle s. Mscr. u. Effecten verloren], *Nebra*, *Rossleben*, *Wiehe*, *Artern*, *Heldrungen*, *Rossbach*); **Zeitz** (*Krossen*). — *Rgsbz. v. Erfurt* ($61^3/_4$ Q.M., 282500 E., 9 Kreise): (3) nordwestl. v. Nordhausen u. $1^1/_4$ sdw. v. Hasselfelde **Benneckenstein** (2600 E., getr. zw. Braunschweig, auf d. Unterharz, Bergbau auf Eisenstein für d. Hütte in *Sorge* [200 E., an d. warmen Bode, Blechhütte], Fabr. in Metall- u. Holzwaaren), ($1^1/_2$) sdw. *Sachsa* (1250 E., am sdl. F. d. Harz, Eisengruben, Marmorbrüche; $^1/_2$ Stnd. d. *Sachsenstein* [bed. h. Gypsbergwand, blend. weiss]), ($1^1/_4$) sdl. **Ellerich** (2700 E., an d. Zorge, Woll- u. Leinweb.; 1 Stnd. d. *Kelle* [sehensw. Alabastergrotte, 150 F. h. Portal, 288 lg., 250 br., in d. Mitte e. 50 F. tf. sehr kaltes u. klares Wasser]); **Nordhausen**; **Mühlhausen** (*Dingelstädt*, *Stadt-Worbis*, *Gr.-Bodungen*, *Bleicherode*, *Gr.-Gottern*, *Thamsbrück*, *Treffurt*, *Grossbartlof*); **Langensalza**, 2 nordöstl. **Tennstädt** (3000 E., sch. Lage, am Schambach [l. in d. Unstrut], Leinweb., besucht. *Schwefelbad* [seit 25 J., einger.; d. Q. aus d. Muschelkalk, bitter salz. schmeck.], *Gasth.* [Adler, Hirsch, Mohr, bei Mad. Bertuch]), $1^1/_4$ östl. *Gr.-Vargula* (800 E., l. an d. Unstrut, Schl.), 1 sdöstl. v. T. *Gebesee* (1800 E., Schl., l. an d. Gera [nahe r. in d. Unstrut]); $2^1/_2$ nordöstl. v. T. **Weissensee** (2300 E., r. an e. Arme d. Helbe [$^1/_2$ M. l. in d. Unstrut], th. auf e. Anh. u. th. im Thal, 2 Schl., 2 K., R.-R.-Zuckerf. v. Pistorius [s. ausgez. Apparate für Branntweinbr.], Safflorbau), $^1/_4$ nördl. *Günstädt* (950 E., l. an d. Helbe, jährl. 2 stark besuchte Wiesenmärkte), $^3/_4$ nördl. *Kindelbrück* (1600 E., r. an d. Wipper,

Papierm.), 2 östl. *Kölleda* (2650 E., am Frauenbach [r. in d. Lossa], Krst. im Rgsbz. v. Merseburg), $^3/_4$ sdöstl. **Sömmerda** (auch *Gr.-Sömmern*, 2200 E., r. an e. Arme d. Unstrut, sehr fruchtb. Eb., 1 Metallknopff., 1 Fabr. v. eis. Geräthsch., 1 v. Zündhütchen, Geburtsort v. *Salzmann*); **Erfurt** (*Gispersleben, Gleichen*), $2^1/_2$ sdwestl. *Wandersleben* (650 E., an d. Apfelstädt [l. in d. Gera], Papierm., $^1/_4$ M. sdl. d. verfall. Schl. *Gleichen* auf e. isol. steilen Bergkegel); — 6 sdl. v. Gotha **Suhl** (6800 E., im preuss. getr. Anth. d. Thüringerw. [am sdwestl. Abh.], an d. Lauter [r. in d. Werra], in e. Thale rings Waldg.; Bergamt; seit mehr. Jahrh. ber. Fabr. in Barchent [sonst üb. 700 Arb., jährl. g. 64000 Stück], Zwillich, Stahl- u. Eisenarb.; ausgez. *Gewehr- u. Waffenf.* [«Gewehrf. in S., v. Anschütz, 1811»; in d. Nähe 9 Hammerw., 8 Bohr- u. Schleifm., d. sogen. Hohe-Ofen (Klingen, Bajonnete u. Ladstöcke)]; *Ottilienstein* [Auss. auf S., in e. tf. Kesselthal, an den Bergabh. viele einz. H. u. Gärten], d. wald. *Domberg* [721 F. üb. S.], (1) g. N.O. d. *Beerberg* [3049 F. h., d. höchste Punkt d. Th.-Waldes] u. *Schneekopf* [3029 F.]; *Gasth.* z. Krone), ($1^1/_4$) östl. *Schmiedefeld* (1200 E., an d. Nahe, Holzarb., Pech, Kienruss, 2 Eisenhämmer; $^1/_2$ östl. *Stützerbach* [250 E. im preuss. Anth. (d. and. Th. zu Weimar), Glashütte, Porzellanf.]), $^1/_2$ westl. *Heinrichs* (1050 E., an d. Hasel, Barchentweb.; 1 Eisen-, 1 Stahl- u. Zain-, 1 Zain- u. Blechhammer, 1 Schmelzstahlw.), ($1^3/_4$) westl. *Schwarza* (1200 E., and d. S. [r. in d. Werra], bed. Barchent- u. Leinweb., Schl., d. Grf. v. Stolberg-Wernigerode geh.), $1^1/_4$ nordwestl. *Benshausen* (1600 E., Mineralq., Eisenhämmer, Weinhndl.); **Schleusingen** (*Klst. Vessra, Kühndorf*); — in e. getr. Th. an d. Saale zw. Weimar, Meiningen u. Schwarzburg: *Rahnis* ((2) östl. v. Saalfeld, 600 E., berg. Ggd., an d. Kolschau [r. in d. Saale], Bandweb.; d. alten Burgen *R.* u. *Brandenstein*), 1 sdöstl. v. R. **Ziegenrück** (750 E., r. an d. Saale, sehr enges Thal, Schieferbrüche, Eisenw. *Lämmerschmiede*), $^3/_4$ sdwestl. v. R. *Gosswitz* (350 E., Bergw. für Kupfer-, Silber- u. Eisenerze, Schmelzhütte; $^1/_2$ nördl. *Gr. Kamsdorf* [300 E., bed. Eisen-, Kupfer- u. Kobaltbergbau]), 3 sdöstl. v. Z. *Gefell* (1250 E., Baumwollweb., Eisenbergbau, Porzellanerde; $^3/_4$ sdwestl. *Sparnberg* [300 E., r. an d. Saale, g. üb. d. baier. Schl. *Rudolfsstein*, romant. Ggd., Papierm.; nahe westl. *Blankenberg*, 450 E., r. an d. Saale, Eisenhütten u. Bergbau]).

Salzburg. Im gln. Kr. v. Oberöstreich od. d. Lande ob d. Ens, Sitz e. Erzb.; in e. ausgez. romant. Ggd. (wohl d. schnst. in Deutschl.; d. umgeb. Berge, See'n u. Thäler gl.

d. schnst. Partieen d. Schweiz), l. u. r. d. Salzach (Br. 370 F. lg. u. 40 br.; wahrscheinl. Durchbruch zw. d. beiden steilen Höhen g. S, [d. l. mit d. stolzen d. Stadt beherrsch. Schl., d. r. mit e. Kapuz.-Klst.], gl. e. Bergstrom dch. S., d. Wasser gefärbt v. d. Regen u. Schnee d. Alpen; Austr. aus d. schneeigen Geb. in d. fruchtb. park- u. gartengl. Eb.; S. 1370' üb. d. M.), nur g. N. fr. Eb., fast umschl. v. d. S.- od. Nor.-Alpen; v. Neumarkt 3 (b. Mattigkofen 6 [b. Burghausen 9; b. Braunau 9; b. Altheim 9, Schärding 13, Passau 15]; b. Frankenmarkt 6 [b. Frankenburg 8, Ried 11], Vöcklabruck 9, Schwanenstadt 10³/₄, Lambach 12, Wels 14, Linz 18), Mondsee (3¹/₂), Hof 2 (b. St. Gilgen 4, Ischel 7), Hallein 2 (Golling 4, Werfen 7, St. Johann 10, Lend 12, Hofgastein 15, Gastein 16¹/₂), Berchtesgaden 3 (b. Weidring 6¹/₂), Reichenhall 2 (b. Unken 4¹/₂, Weidring 7... Innsbruck 23), Teisendorf 2¹/₂ (b. Traunstein 4¹/₂), Schönram 2¹/₂ (b. Waging 4, Stein 6, Wasserburg 10, München 17), Laufen 2¹/₂ (b. Tittmaning 5¹/₂); 12000 E. (ohne Militair), üb. 700 H. (gut gebaut, meist im ital. Styl), ein. Festgsw., 3 Vorst., 20 K. u. 6 Klst. in S., 6 K. u. 2 Klst. ausserh., enge u. krumme Str., doch regelm. *Plätze* (d. Hofpl. mit d. prächt. marm. Springbrunnen, d. mit Arkaden u. Gal. eingefasste Dompl. mit d. 12 F. h. metall. Statue d. Jungfrau). Schl. *Hohensalzburg* (600 F. üb. d. Fl., auf d. Nonnenberge [d. höchste östl. Punkt d. *Mönchsberges*, d. sdl. Th. e. senkr. Wand u. e. unübersteigl. Bollw., d. Neue- od. Sigismundsthor hindch. (v. 1769 b. 1774, 415 F. lg., 39 h., 22 br., e. dch. Sandsteinbreccie od. Nagelfluh gehau. Gewölbe; davor d. 15 F. h. weissmarm. Bildsäule d. heil. Sigismund), auf 3 Seiten steile Wand, Anl. auf d. Gipfel, d. herrlichsten Prospecte dch. Baumöffng.], aus d. 11. Jahrh., im gefährl. Mittelalter Res. d. Erzb., in d. Bauernkr. v. 1520 b. 25 belag. [dch. Geschützkenntn. e. Mönchs d. Rebellen zurückgeschlg. u. d. Stadt dch. e. Bombard. z. Unterwrfg. gebracht], d. Commandant in S. giebt d. Erlaubn. z. Eintr., j. Caserne, ein. Zimmer Reste e. reichen Verzierg., in e. unt. Zimmer e. Erzb. gef. [er hatte e. Frau genommen], d. *Torturkammer* in e. Thurm [noch vorhanden d. Leiter z. Ausstrecken u. d. Fallthüre z. schreckl. Oubliette; im 17. Jahrh. v. d. Erzb. g. d. Protest. oft angewendet, v. 1727 b. 32 g. 30000 aus ihrem Vaterlande vertrieben; 1740 dch. Friedrich II. in e. Cabinetsordre Aufhebg. aber erst 1754 völlig erfolgt, in and. deutschen Staaten nachgeahmt: in Sachsen 1770, in Oestr. 1776...]; sehr sch. Auss. v. d. ob. Gal. u. v. d. Balcon d. Feuerwache, v. d. Mönchsb. noch schöner); in d. Nähe d. erzb. *Sommerreitschule* (3 in Felsen gehau. Gal. für d. Zuschauer); d. H.

dicht an d. Felswand d. Mönchsb. sind gefährdet (1669 e. K., e. Klst. u. 13 H. v. Felsmassen überschüttet, dch. e. 2. gröss. Felsensturz g. 300 zu Hülfe geeilte Pers. begr.). *St. Petersk.*, merkw. dch. zahlr. alte u. sch. Mon. (ein. aus d. 14. Jahrh.; Mon. für d. ausgez. Kirchencomp. Michael v. *Haydn* [Bruder d. Componisten d. «Schöpfung», dieser st. 1809 in Wien, s. Haupt noch jetzt in e. Urne]), Grab v. *St. Ruprecht* (n. d. Zerstrg. d. röm. Juvaria dch. d. Hunnen u. Vandalen liess sich an diesem reiz. Orte d. heil. Eremit R. nieder, baute e. K. auf d. Mönchsberg, sammelte ein. Brüder um sich u. verbrt. Christenthum u. Civilisation in d. Ggd.; er st. 623, s. in Felsen gehau. Zelle ist dicht an d. Aegidius-Cap. auf d. Gottesacker hinter St. P.; Gründer d. gr. *Benedict.-Abtei* [an d. K., e. d. ältest. mönch. Etabl. in Deutschl.]), Bibl. mit vielen typogr. Schätzen. *Kathedrale*, ital., schwerfällig, Dom, nicht ausgez.; anlieg. d. *erzb. Palast* (sehr ausgedehnt, z. Th. Dienstgebd.); an d. and. Seite d. Salzach *Mirabella* (Pal. früher d. Erzb., j. d. Kaiser geh., sch. modernes Gebd., n. d. Brande 1818 wieder hergestellt [in dems. e. beträchtl. Th. d. Stadt verzehrt, mit d. Sebastians- u. Dreifaltigkeitsk.]; hier Otto, König v. Griechenland, geb.). *H. Nr. 397* in d. Str. v. d. Br. aus (hier st. 1541 d. ber. Quacksalber *Theophrastus Paracelsus*, Entdecker d. Lebenselixirs u. d. Steines d. Weisen, in Allem theosoph. Mystik u. dadch. viele Anhänger, dch. ihn d. einf. Pflanzenmittel verdrängt, regelloses Leben, v. Erzb. Ernst n. S. berufen, st. hier bald in Folge e. Sturzes v. e. Höhe; s. Werke, Genf 1658; s. Portrait, Grabstein u. Schädel auf d. *St. Sebastians-Kirchhof* [vorm. wie d. v. St. Peter Begräbnisspl., viele merkw. Mon.]). *H. Nr. 225* in d. Getreidegasse, d. sch. Universitätsk. g.üb., im 3. Stocke *Mozart* geb. (v. 1756 b. 1791, im 3. J. schon ausserordentl. Talent für Musik, im 6. J. in Wien ungemeines Aufsehen dch. s. Clavierspiel, auch s. Schwester ausgez. musik. Talent, 1763 d. gz. Fam. e. Reise dch. Deutschl., Frankr. u. Engl. [M. als e. Wunder angestaunt, spielte d. schwierigsten Sachen Händel's u. Bach's v. Blatte]; mehr. ital. Opern, 1786 d. «Entführg» s. 1. deutsche Oper, 1787 «Don Juan» [d. Ouverture in d. Nacht vor d. Aufführg.], 1787 Capellmst. d. Kaisers [v. dems. aber nur 800 Gl.], er st. vor Beendigg. d. ber. Requiem, s. früher Tod dch. ungeheure geist. Anstrengg. u. ungeregelte Lebensweise; er ist d. Schöpfer d. j. so vollkomm. Instrumentalmusik, er wurde erst in d. Folge verstanden u. erkannt; e. 1791 geb. Sohn ist in Lemberg Director e. Singakademie; Biogr. M., v. G. N. v. Nissen, 1828 [vollständ. Verzeichn. d. Werke]; s. Gattin Constanze lebte noch 1837 in S. [später an d. dän. Staatsrath v. Nissen

verehelicht]; Absicht für e. Denkmal [v. d. entferntesten Städten unterstützt]). *Kapuzinerberg,* in 10 Min. vom St. Sebast.-Kirchh. auf d. Gipfel, herrl. Auss. v. d. Terrasse d. Klst. od. vom Sommerh. (1/2 Stnd. vom Klst.) üb. Stadt u. Schl. n. d. g. 6000 F. h. Untersberg u. n. d. g. 8000 F. h. Gohlberg bei Golling oberh. **Hallein** u. auf d. Windg. d. Salzach v. ihrem Austr. aus d. Luegpass b. z. Eintr. in Baiern. — *Priestersem.,* Lyceum mit Bibl. v. 40000 Bd., Gymn., Normalhptsch.; 3 Spitäler, 1 Waisenh.... (überhpt. 36 milde Stiftg.); Rehling's Naturaliencab.; röm. Alterth.. Fabr. in Baumw., Leder, Eisendrath, Töpfergeschirr...; 2 Eisenhämmer; bed. Speditionshndl., 55 Handlg.. *Gasth.:* gold. Schiff (d. beste), 3 Alliirten, Erzh. Karl. *Eilw.:* 1 Mal wöchentl. n. München, Innsbruck, Linz u. Wien; e. Postwagen n. Laibach u. Triest. *Umgebg.:* gr. Wechsel in maler. Schönheit; vorz. *Aigen* (Schl. u. Park d. Frst. v. Schwarzenberg, 1/2 M. g. O. am F. d. *Geisbergs* [4000 F. h., v. A. aus in 2 Stnd. erstiegen; Auss. auf 7 See'n, mehr. Ketten d. Hochgeb., gr. Eb. in Baiern u. Oestr.]), Wallfahrtsort *Maria-Plain* (üb. 1/2 M. g. W., vorz. Auss.), *Hellebrunn* (1/2 sdl., an d. Salzach, Lustschl. mit sch. Gärten, künstl. Wasserw. u. e. in Felsen gehau. Theater), *Leopoldskrone* (unw. an e. gr. Teiche, Lustschl. d. Grf. Firmian), *Klessheim* (3/4 Stnd. g. N. an d. Saale, Lustschl. im ital. Style, gr. Gartenanl.), d. *Untersberg* (1 1/2 Stnd., reiche Marmorbrüche, gränzenlose Auss. auf d. Fläche Baierns). — Schon im 1. Jahrh. d. mächt. röm. Municipium *Juvavia* (in Noricum, Hadrian sandte hierher e. Colonie), d. Christenthum wegen d. strk. Bevölkerg. früh Eingang; d. Stiftg. 582 dch. St. Ruprecht ist e. Muthmassg., sicher setzte d. heil. Bonifacius d. *Bischof* Johann ein, unter Arno 798 *Erzbisthum;* unter Burkhard 1462 e. gefährl. Aufruhr d. Bauern wegen d. drück. Frohndienste bei d. Burgbauten; bes. ber. *Leonhard II.* (v. 1495 b. 1519, 1498 d. Juden d. Wuchers wegen vertrieben, ergieb. Bergbau), s. Nachfolger Lang (b. 1540, Verschwörg. d. Bürger, Aufruhr, unterdrückt dch. Waffengewalt); Dietrich (v. 1587 b. 1611, verfolgte 1588 d. Evang., glänz. Hofhalt); *Leopold v. Firman* (in d. geb. Ggd. mehr. tausend Protest., sie lasen d. Bibel u. bekannten sich im Wesentlichen z. luth. Lehre; Viele 1729 eingekerkert u. bald aus d. Lande vertrieben [Hab u. Gut, Weiber u. Kinder aber zurückbehalten], vergebl. Berufg. auf d. westfäl. Fr.; unter d. Vorwand d. Aufruhrs zog er g. 6000 Oestr. in s. Land u. legte sie z. Execution ein, um d. Protest. z. kath. Rel. zu zwingen; 1731 alle sich Weigernden aus d. Lande verwiesen [d. *Salzb.-Emigranten,* auf Verwendg. d. prot. Mächte durften sie ihr Vermögen mitnehmen, bereitwill. Aufnahme in

Preussen]); 1802 säcul. u. in e. Kurfrstenth. verwandelt, 1805 an Oestr., 1809 an Baiern, 1814 wieder an Oestr.. Das ehem. *Erzbisth.* 180 Q.M., 190000 E. (vor d. gezwung. Auswandrg. d. Protest. 250000); d. Erzb. war Reichsstand u. fortwähr. Legat d. röm. Stuhls. — ‚Der Fremde in S., 1837.

Salzhausen. Badeort in d. Prov. Oberhessen v. Hessen-Darmstadt; in e. sch. Thale, rings sanfte u. fruchtb. Anh. (überrasch. Anbl. v. d. sdwestl. Seite), r. unw. d. Nidda; v. Nidda $^1/_2$ Stnd. (b. Schmitten 1 M., Eichelsdorf $1^1/_2$, Schotten 2; b. Gedern 2), Ortenberg $1^1/_4$ (b. Büdingen $2^1/_4$), Staden $1^3/_4$, Friedberg 3, Hungen $1^1/_4$ (b. Lich $2^1/_2$, Giessen $4^1/_2$; b. Grünberg $3^1/_2$); 80 E.. *Bad,* seit 1826 e. sch. Kurgebd., Anl., z. Trinken u. Baden (g. Gicht, Flechten, Unterleibskrankh....); Partieen: Mühle, Papierm., Vogelsberg g. Schotten, Ulrichstein...; «Mittheilg. üb. d. Wirkg. u. Anwendg. d. Soolbäder, insbes. zu S., v. Möller, 1835 (dankensw. Beiträge)». *Saline,* d. Salzq. aus d. tf. moor. Boden, d. Werk 1776 erbaut (1790 u. 96 dch. Erdbeben d. Q. fast zrst., 1802 bei e. Erschüttrg. Wanken u. Krachen d. Gebd.), gr. Gradirw., Pumpenw. mit 8000 F. lg. Stangenkunst, jährl. 4000 Ctr.; Fabr. v. Salzsäure u. Bittersalz aus d. Mutterlauge. *Braunkohlen,* 1812 entdeckt, g. 100 F. h. Schichte, jährl. g. 60000 Ctr., merkw. Ueberreste e. längst untergegang. Vegetation (Blätter, gequetschte Aeste, verkohltes Holz, Früchte, gr. Baumstämme...; selbst unter Basalt). — **Nidda,** 2000 E. (50 Isr.), an d. gln. Fl. (Br.), Mauer u. Thore, sch. K. v. 1617, d. Johanniter-Thurm mit sch. Geläute, Schl. (rings Wall mit Garten), in d. Nähe auf e. Berge d. Fundament d. Altenburg, viele Leinweber, Strumpfwirker u. Gerber, d. Keller meist ausserhalb, Gasth. zum Stern; Papierfabr. v. Schneider.

Schaffhausen. Canton, nördlichster u. fast einzig r. am Rhein geleg. Th. d. Schweiz; meist v. Baden umgeben sdl. an Thurgau u. Zürich; $5^1/_2$ Q.M. (g. O. u. S. 2 kl. getr. Th.), üb. 31000 E. (200 Kath.); hüg. Boden (am höchsten d. *Randen,* 1200 F. h., nördl. v. d. Hptst.), Gyps, vorz. Thonerde, Eisenerz, viele Versteinrg.; nicht bes. fruchtb. (Wein- u. Ackerbau mit Einsicht u. Fleiss), Fische (Lachse, Rheinlanken); nicht gz. ohne *Ind.* (1 Baumwollspinn., bed. Gerb., in d. Bohnerzgruben üb. 70 Arb. g. 30000 Ctr. Erz meist für d. *Hochofen* v. Laufen bei Neuhausen [gute Gusswaaren, ausgez. Gebläse]). — Hptst. **Schaffhausen,** 1 M. nördl. an d. Str. n. Doneschingen *Merishausen* (800 E., in e. fruchtb. Wiesenthale d. Randengeb.), 1 *Lohn* (300 E., bei d. Pfarrhofe bes. sch. u. wt. Auss. n. d. Alpen u. n. Schwaben, reiches Lager v. Thonerde für Schmelztiegel in Glashütten [b.

n. Italien, Spielzeug für Kinder], merkwürdig für Mineralogen u. Technologen), ³/₄ *Herblingen* (250 E., Schl., auf e. Hügel mit sch. Auss.), 1¹/₄ nordöstl. g. Engen u. Hohentwiel *Thayngen* (1 100 E., bes. wohlhab., vorz. Wein, Hanf, Gemüse), ¹/₄ sdwestl. *Neuhausen* (500 E., Eisenw., Farbeholzschneidew., nahe d. ber. **Rheinfall** [d. *R. bei Laufen*, d. grösste Wassersturz in Europa, diese gr. Naturscene v. vielen Reis. besucht, 1 Stnd. v. S.; zw. d. Klippen e. Strudel, am F. d. Kalkfelsens mit d. Zürich.-Schl. Laufen aus d. engen Bett zw. u. neben 2 h. Felsenblöcken üb. e. 80 F. h. Wand 300 F. br. mit erschütt. u. stndenwt. hörb. Getöse; schnst. Auss. v. e. H. nahe am Sturze im Rhein, auch vom Balcon d. Schl., auch vom Schl. Wörth mit Camera-Obscura]). 1¹/₂ westl. **Neunkirch** (1 200 E., in e. fruchtb. Eb., unw. d. Str. n. Basel, 2 K. [d. gröss. ausserh. d. Ringmauer], gt. Gasth., Ackerbau, Gewerbfleiss u. Wohlstand; ¹/₂ nahe sdl. *Osterfingen* [500 E., in e. engen Thale, Weinbau, Erzgruben, d. schwefel- u. alaunhalt. *Bad* g. Gliederkrankh.], d. Bad g. *Wilchingen* [¹/₂ Stnd. v. O., üb. 900 E., häuf. Kröpfe, v. d. sch. Weinhügel mit K. u. Pfarrwohng. unvergl. Auss. üb. d. gz. Klettgau]), 1 nordwestl. *Siblingen* (750 E., am F. d. Randen, bed. Weinberge, an d. Str. n. d. 1 M. entf. Schleitheim), an d. Str. n. Freiburg **Schleitheim** (2400 E., l. unw. d. Wuttach, am F. d. Randen, bed. Getreidebau u. Märkte, Gypsgruben u. Mühlen, vergebl. kostspiel. Bohrversuche n. Salz); in d. östl. getr. Th. u. 2¹/₂ v. S. **Stein** (1 200 E., r. am Rhein [Br. v. 1830], Weinberge, Schifffahrt u. Spedition, ehemal. Klst. j. Amth. [d. *kl. Saal*, Sprüche u. Arabesken, Frescogem.], *H. z. Klee* [ehedem adel. Zunfth., schätzb. Glasgem.], Rathh. [Bild d. *Frh. v. Schwarzenborn*, aus türk. Sclaverei z. Grossbotschafter v. Rudolf II., s. koloss. silb. u. verzierten Becher d. Vaterst. z. Geschenk]; nördl. auf e. Anh. *Hohenklingen* [j. Hochwache, sch. Auss.]); in d. sdl. getr. Th. u. (2) v. S. *Buchberg* (900 E., r. unw. am Rhein, in d. Steinkohlenlager bisw. fossile Knochen). **Klettgau** (unterh. S., zw. d. Rhein u. Schwarzwald, sch. Lage, fruchtb., reich an Eisenerz, Gyps u. Mergel, ausgez. Versteinrg. u. Abdrücke; zu S. d. Landgerichtsbez. Ober- u. Unter-K.; im Mittelalter Besitzg. v. Habsburg, in d. Folge an d. Grf. v. Schwarzenberg). — Als d. 12. Canton 1501 z. Eidgenossenschaft; neue Verfassg. v. 1832, d. Ausübg. d. höchsten Gewalt v. d. 78 Mitgld. d. *Gr.-Rathes* (d. Zünfte d. Hptst. 30, d. Landschaft 48, 1 Präs. u. Vicepräs. auf 1 J.), d. *Kl.-Rath* aus 11 Gld. hat d. Vollziehg. (2 Bürgermst. abwechselnd jd. J. d. Vorsitz).

Schaffhausen. Hptst. d. gln. Cantons; r. am Rhein (d. Br. v. 1758 wurde bei d. Besetzg. d. Stadt dch. d. Oestr. 1799 v. d. Franz. in Brand gesteckt), am Abh. e. Hügels u. rings kl. Berge; v. Engen 3¹/₂ (b. Tuttlingen 6; b. Stockach 6, Moskirch 8¹/₂, Mengen 11, Riedlingen 13, Ehingen 16, Ulm 19), Singen 2¹/₄ (b. Radolfzell 3³/₄), Diessenhofen 1³/₄ (b. Stein 2¹/₂, Steckborn 4, Constanz 6), Frauenfeld 3¹/₂, Andelfingen 2 (b. Winterthur 3¹/₂, Zürich 6¹/₂), Eglisau 2¹/₂ (b. Zürich 6), Neunkirch 1¹/₂ (b. Waldshut 5, Lauffenburg 7, Rheinfelden 10, Basel 12¹/₂); Stühlingen 2¹/₂ (b. St. Blasien 6; b Bonndorf 4¹/₂, Lenzkirch 6¹/₂, am Titisee hin dch. d. Höllenthal b. Freiburg 11), Blomberg 3 (b. Doneschingen 5, Villingen 6¹/₂, Krumm-Schiltach 9, Hornberg 11... Offenburg 17, Strassburg 20); 7 000 E., 800 H. innerh. d. Ringmauer u. 400 ausserh. (nicht geschmackv. Bauart). *Unnoth* (eigentl. Munnoth, Festgsw. an d. Ringmauer, auf e. Hügel, 18 F. dicke Mauern, dch. bombenfeste Gewölbe Zufluchtsort in Kriegszt.); Hptk. St. Johann, ehem. Klstk. Allerheiligen (j. d. Münster); Gymn., Mädchensch.; Salzhof, Rathh. (alte feste Bauart). *Collegium humanitatis* (9 Prof. für Theologie, Mathem....); Waiseninst.; Stadtbibl. (d. Bibl. v. Joh. v. Müller, s. handschriftl. Weltgesch. u. urkundl. Schätze), medicin. Bibl., Bibl. d. Geistlichk. (dch. Handschrft. u. selt. Druckw. ausgez.); landw. Verein, Hülfsges. v. 1816; mehr. ausgez. Privat-Kunstsmml., Kunsthndlg. v. Meyer u. Schalch. Vortheilh. Lage für *Handel*, zieml. benutzt für Landeserzeugn. (Wein, Getreide, Kirschengeist), Spedition; d. Veith'sche Kunst-, Luxus-... Magazin; sehr bed. Spinnmasch. v. Ziegler (ausgez. Gebd., Gasbeleuchtg.), 1 Steingut-, 1 Kutschen- u. Reisewagenf.; Gussstahlf. v. Fischer (Tiegel u. Feilen); 1 Bchhndlg., 1 lith. Anst.. Westl. d. neue Prom. d. *Fäsenstaub* mit sch. Gesellschaftsh.; and. reiz. Anl.; Partieen n. Langwiesen, Paradies, Grafenblick, Mühlenthurm. *Fahrpost:* Mntg. aus Kehl, in 30 Stnd. n. S.; n. Freiburg dch. d. Höllenthal wöchentl. 1 Mal (d. Umweg üb. Doneschingen empfehlensw.; d. Gasth. sehr gut). *Gasth.:* Krone, Schiff, Schwert, gold. Falke. — Geburtsort v. *Johannes v. Müller* (v. 1752 b. 1809, schon im 9. Jahrh. e. Versuch d. Geschichte v. S., für d. Geschichte s. Vaterlandes treffl. unterstützt [Haller's beträchtl. Urkundensmmlg., v. vielen Klst.], Bekanntschaft mit Bonstetten [Brf. e. jungen Gelehrten an s. Freund], s. «Gesch. d. Sweizer.-Eidgenossenschaft» in 5 Bd. [neue Aufl. 1806, d. 1. Bd. erschien 1780; d. Gemälde u. Schilderg. darin voll eigenth. Wahrheit u. Lebendigk.; d. Sprache alterth. charakterartig, inhaltschwer, gedrängt, oft kühn u. neu]; in Diensten bei verschd. Staaten, zuletzt im Königr. Westfalen; s. sämmtl.

Werke in 27 Bd., 1810...). — Erinnerg. aus d. Gesch. d. Stadt S., 1834 u. 36.

Schelde. Fluss aus Frankr., beim Eintr. im W. v. Belgien schiffbar (an Doornik, Oudenaarde, Gent, Dendermonde u. Antwerpen hin), im Gz. n. N.O.; bei Gent l. d. schiffb. u. br. *Leye* od. *Lys* (Leis) mit Courtrai, bei Dendermonde r. d. *Dender* mit Mons u. Ath (bei D. 600 F. br.), u. $1^1/_2$ M. oberh. Antwerpen r. d. *Rupel* (mit d. *Senne* [anlieg. Brüssel], *Dyle* [ausgespr. Deile; anlieg. Löwen u. Mecheln] u. *Nethe*); 3 M. unterh. Antwerpen (bei A. g. 2000 F. br. u. z. Fluthzeit [noch b. oberh. A. sichtb.] 45 F. tf.) in Holland bei Zandvlieth getheilt in d. *Wester-* od. *Hond-* (Vlissingen) u. *Oster-S.* (Bergen-op-Zoom), diese Arme in *Zeeland* (d. Ins. *Walcheren* [Middelburg; dch. d. Lage unter d. See recht eigentl. Seeland, trotz grösster Sorgfalt 1808 Durchbruch d. gr. Deiches v. West-Kappel, W. meist unter Wasser, in Middelburg b. an d. Dächer u. dessen Zerstörg. einz. dch. s. Wälle verhindert], *Nord-* u. *Süd-Beveland*, nördl. dch. d. Ins. *Schouwen* begränzt); in d. Nordsee od. d. deutsche Meer. Im westfäl. Fr. 1648 d. *Scheldesperre* bestimmt u. v. Holland (im Besitz d. Mndg.) für Rotterdam u. Amsterdam g. Antwerpen gehandhabt, Joseph II. vergebl. dag. (gestand endl. 1784 im Vertrag v. Fontainebleau g. $9^1/_2$ Mill. Gl. d. Sperre zu), dch. d. franz. Rev. 1795 frei (d. sdl. Gebiet v. Holland b. an d. S. an Frankr.), v. 1814 b. 30 während d. Vereinigg. Belgiens mit Holland Antwerpen dch. d. fortw. Freiheit z. Nachth. für Rotterdam u. Amsterdam zu neuem Glanze, Holland daher für d. Trennnng u. s. ehem. Grz. (d. S. zwar nicht geschl., aber h. Zölle v. d. Ausländern wie b. 1831 bei d. Rhein), d. Conferenz in London g. Holland (dieses trotzte im Besitz d. Citad. v. Antwerpen u. ein. Forts, doch 1832 jene v. d. Franz. erob., aber noch im Besitz d. Forts; Preussen, Russland u. Oestreich g. fern. Gewaltschritte).

Schinznach. Im Canton Aargau; l. unw. d. Aar; v. Brugg $^3/_4$ (b. Zurzach $2^1/_2$), Baden ($1^1/_2$), Mellingen ($1^1/_2$), Lenzburg 1, Aarau $1^3/_4$, Frick 2 (b. Rheinfelden $4^1/_2$, Augst $5^1/_2$, Basel 7); 1500 E. *Kirche*, sch. u. nicht alt, Grabmal v. L. v. Erlach (ausgez. Gen. im 30jähr. Kr.). — *S.-* od. *Habsburger-Bad*, g. 16 Gebd., r. an d. Aar, östl. v. S., v. Brugg $^1/_2$ u. v. Aarau 2 (an d. Str.); d. Q. v. 1658 (50 Schr. v. d. Aar, dch. e. Pumpenw. d. Wasser in d. Bäder, muriatisch-salin. Schwefelwasser v. 26° Reaumur, bes. gehaltvoll; gelind reiz., erreg., auflös. u. stärk.; vorz. g. Skropheln, Gicht, geschwächte Verdauung...), d. Einr. v. 1694, sch. u. gt. Gasth. für 200 Pers., Badeh. v. 1828 mit vorz. Einr. in Form e. Circus; *Partieen:* d. kl. Gehölz, Schl. **Habsburg**

(Ruine auf d. Wülpelsberge [1820 F. h., d. Bad an d. Fusse], 1020 v. e. Grf. Radbod v. Altenburg, Wiege des Hauses Oestreich v. Rudolf I. an u. d. architecton. Vorgänger v. Schönbrunn, 2 zieml. gut erhalt. Thürme v. 8 F. dicken u. rohen Mauern, in d. Gebd. zw. dens. sei d. im 13. Jahrh. v. Rudolf I. bew. Zimmer, sehr anzieh. Auss. [entf. Schneegeb., grüne Zwischenthäler mit vielen Städten...], 1815 v. Kaiser Franz besucht, j. e. Warte), d. Schl. *Castelen* (auf e. kl. Anh. bei Oberflachs, v. 1643 neu, wtlfg. mit Gärten, sch. Auss. in d. gesegn. br. Thal v. S.), Klst. *Königsfelden* (nahe bei Brugg, in e. fruchtb. Eb., ausgez. dch. h. Thürme u. weisse Mauern, 1528 aufgehoben, j. Kranken- u. Irrenh., reiche hist. Erinnerg. [hier Albrecht ermordet, d. Klst. v. d. Vermögen d. Theilnehmer erbaut, d. Königin Agnes v. Ungarn nahm d. Schleier]), *Birr* (450 E., im *Neuenhof* begann 1778 Pestalozzi s. menschenfreundl. Plane, Grabstätte v. P.), **Windisch** (hier einst d. röm. *Vindonissa* [Hptwaffenpl. g. d. Germanen, grösste Niederlassg. u. Handelsst. im alten Helvetien, im 5. Jahrh. meist v. d. Hunnen zrst., im vor. Jahrh. d. herrl. Ueberreste meist verkauft], $^1/_2$ Stnd. v. Brugg, mit Fahr-W. 800 E., auf e. Anh. unw. d. Verein. v. Limmat, Reuss u. Aar, in e. bes. fruchtb. u. reiz. Ggd., bes. sch. Auss. vom Pfarrhofe). **Augst,** *Steinsalz* in e. Tf. v. 420 F. (Kalk, Mergel...), Saline *Schweizerhall* v. 1837, dasselbe geognost. Verhalten wie am Neckar (Dürrheim, Rotweil, Wimpfen...) u. in Thüringen (Buffleben, Stotternheim...).

Schlangenbad. Df. v. 250 E. u. ber. *Heilbad* im Herzogth. Nassau; in e. tf. u. einsamen Thale, rings h. Berge u. Wälder, h. im Taunus, l. an d. Str. v. oberh. Ellfeld am Rhein n. Schwalbach u. Ems; v. Schwalbach $^3/_4$ (b. Ems 6), v. d. Hochwurzel ($^1/_2$) (üb. d. H. d. Str. v. Wiesbaden n. Schwalbach), v. Wiesbaden ($1^1/_2$) od. 3 Stnd., Mosbach 2 (b. Mainz 3), Rauenthal $^1/_2$ (b. Ellfeld u. Rhein $1^1/_4$, vom Rabenkopf ($^3/_4$), Rüdesheim 3). Warme erdig-salin. *Heilq.* (d. Schacht-, Röhr-, alte u. neue Brunnen; 21 b. 24° R., beim Waschen u. Baden weich fast fettig sich anfühl.; in 16 Unz. nur 6 Gr. feste Th. [3 kohlens. Natron, $1^3/_4$ kohlens. Erden, $1^1/_8$ salzs. Salze], nur wenig kohlens. Gas u. Stickgas); bes. in Bädern g. krampfhafte Nervenleiden, Hautkrankh., hypochondr. u. hyst. Beschwerden, rheumat. u. gicht. Uebel...; bes. für sehr Reizb., als nervenstärk. Heilbad oft üb. Pyrmont u. Driburg, k. eingreif. Wirkg., mehr Vorbereitung für kräftigere Heilq. (Ems...); d. selbst b. Petersburg versend. Waschw. z. Erhaltg. e. gt. Teint; bes. v. Damen besucht. Ausgez. geräuschlos u. ruhig (gl. d. Zelle d. Einsiedlers), d. Freuden nur in klein. Kreisen od. in d. Einsamk.; in d. ro-

mant. Ggd. steile Felsen, aber nahe d. reiz. Rheingau, d. lust. Schwalbach, Rauenthal, $^1/_4$ westl. Bärstadt, Kiedrich, $^1/_4$ östl. *Georgenborn* (auf e. Anh. mit sch. Auss. auf d. Rhein). Die ersten Gebd. u. Anl. v. 1694 v. d. Landgrf. Karl v. Hessen, nur 2 sehr gr. Gebd. (d. alte Badh. mit d. Hess.- u. Nassau.-Hof, d. neue Badh.; bei d. Badmst. sind d. Quartiere lg. vorher zu bestellen, Bad g. 1 Gl., Preis d. Zimmer an d. Thüren wie in Ems [tgl. v. 36 Kr. b. zu 4 Gl], Wirthstafel $1^1/_5$ Gl. [gut, auf herzogl. Rechng.]); d. Name v. d. vielen kl. unschädl. Schlangen d. Ggd.. — S. u. s. Heiltugenden, v. F. v. Fenneberg, 1824. Ueber Bäder u. Brunnencuren, bes. an d. Q. d. Taunusgeb., v. Heyfelder, 1834.

Schleiz. Hpt.- u. Residenzst. d. Schleiz.-Linie d. Reuss.-Lande; an d. Wiesenthal (r. in d. Saale); v. Auma 2 (b. Gera 5), Zeulenroda $1^1/_2$ (b. Greiz $3^1/_2$), Plauen $3^1/_2$, Tanna $1^1/_2$ (b. Gefell 2, Hof 4), Saalburg $1^3/_4$ (b. Ebersdorf $2^1/_2$, Lobenstein 3); 5000 E.. *Residenzschl.* (sch., auf e. Berge); Mauern, Vorst., 2 luth. K.; *Bergk.* (ausserh. auf e. Berge, alterth.); $^3/_4$ Stnd. *Heinrichsruh* (Lustort, Park); nahe d. Lustschl. *Louisenthal.* Lyceum, Schull.-Sem.; Waisen-, Krankenh.. Tuch, Baumw.- u. Musselinweb., Gerb., gt. Bierbrau., Eisenhndl., gt. Lebkuchen. *Gasth.:* Reuss.-Hof, gold. Sonne. Im Juli 1837 fürchterl. *Brand* (240 Bürgerh., frstl. Schl., Stadtk., Rathh.). — **Hohenleuben,** $1^1/_2$ M. nordwestl. v. Greiz, 2000 E., auf e. Bergrücken, Alterth.-Verein, Schl., Baumwollweb.; $^1/_2$ sdöstl. v. H. *Langenwetzendorf,* 1500 E., an d. Leube (r. in d. Weyda), gewerbsam, g. 1 Stnd. lg., g. 80 Zeug- u. Leinweber. *Tanna,* 1400 E., bes. Ochsenhndl.. — Geburtsort v. *Böttger* (Erfinder d. Porzellans). *Gefecht* d. 9. Oct. 1806 zw. d. preuss. Gen. Tauenzien u. d. Franz. (letzt. siegr.).

Schlesien. Prov. d. Königr. Preussen; zw. Brandenburg, Posen, Polen, Krakau, Galizien, Oestr.-S., Mähren, Böhmen, Königr. Sachsen, Prov. Sachsen u. Brandenburg; $741^3/_4$ Q.M. (gebildet aus d. preuss. Herzogth. S. [d. Kr. Schwiebus zu Brandenburg], Glatz, e. kl. Th. d. Neumark u. d. preuss. Oberlausitz), 2680000 E. (Ende 1837; 1242000 Kath., 1414000 Ev., 24000 Isr.; eigenth. *Tracht* d. Frauen u. Mädchen [lg. bunte Röcke mit br. versch. farb. Saum, krz. Jäckchen mit bunten oft reich gesticktem Mieder vorn; rothe Korallenketten; d. Schneppenhaube mit e. Spitze n. d. Mitte d. Stirn]; der Schlesier ist arbeitsam, heiter höfl., gesprächig, d. Pommer u. Brandenburger g. ihn etwas düster u. schwerfällig). — Mehr *eb.* als *geb.* (d. gz. r. Oderseite e. Fläche mit kaum bemerkb. Höhen; d. l. Seite nur geb. lgs d. östr. u. sächs. Grz. [d. *Sudeten* v. d. Karpathen in **Mähren** g.

N. W.], im gröss. Th. Eb. mit einzelnen Bergen [wenig Verbdg. mit d. Sudeten-Grzgeb.; d. *Schweidnitzer-, Striegauer-, Jauersberge* u. d. *Zobtengeb.*]; d. *S.-Geb.* ist ber. dch. s. Naturschönheiten [sehr ausgez. Partieen, Burgen u. Schlösser; bes. romant. *Fürstenstein*, *Kynsburg* u. d. *Kynast*]). **Oder,** d. gz. Lg. n., in dies. fast alle Fl. (r. d. Oelsa, Rudka, Birawka, Klodnitz [d. *K.-Canal* schiffb.], Malapane, Brinnitze, Stoberau, Minniska, Weide, kl. Lohe, Jüseritz u. Bartsch; l. d. Oppa, Zinna, Hotzenplotz, S.-Neisse, Ohlau, Lohe, Weistritz od. Schweidnitzer-Wasser, Neumarker-W., Katzbach, Steinau, Herzogsgraben, Weissfurt, Sieger u. Schwarzgraben), d. *Lausitzer-Neisse* u. der *Bober* z. Th. in S.; berühr. g. N. W. d. *Spree* u. *Schwarze-Elster*, g. S. O. d. *Weichsel;* an d. Grz. g. Böhmen d. Q. d. ***Elbe*** u. *Iser*, g. Mähren d. Q. d. *Morawa* od. *March.* — ***Rgsbz. v. Liegnitz*** (nordwestl. Th., 250$^1/_2$ Q.M., 850000 E., 19 Kr.): **Glogau** (*Grüneberg*, *Neusalz*, *Polkwitz*, *Lüben*, *Sprottau*, *Sagan*); 2 nordwestl. v. Grüneberg *Rothenburg* (700 E., l. unw. d. Oder, bed. Tuchweb.), 3 sdwestl. v. G. u. 2$^1/_4$ nördl. v. Sagan **Naumburg** (700 E., freundl., r. am Bober, Schl., Tuch- u. Leinweb., gt. Töpf., *Bad* [2 eisenhalt. Schwefelq. aus d. Schlossberge, d. nöth. Gebd. v. 1826 u. 27], z. Frstenth. Sagan); $^3/_4$ nördl. v. Neusalz *Wartenberg* (850 E., an d. Ochel [unw. l. in d. Oder], Schl.), 1 sdöstl. v. N. *Karolath* (600 E., r. an d. Oder, sch. frstl. Korolath.-Residenzschl., jährl. Pferderennen u. Thierschau), 1$^3/_4$ sdöstl. v. N. **Beuthen** (2700 E., l. an d. Oder, Strohflecht., Töpf., Schiffbau, Schifff., Weinbau, Hptort d. *Frstenth. Karolath* [4$^1/_2$ Q.M.]), 1$^1/_2$ sdl. v. N. *Neustädtel* (1150 E., Leinweb., Viehmärkte), 1$^1/_2$ sdwestl. v. N. **Freistadt** (3000 E., an d. Sieger, Waisenanst., Lein- u. Wollweb., Wachsbleiche); 3$^1/_2$ nördl. v. Glogau *Schlawa* (700 E., an e. See [1 M. lg., $^1/_2$ br.], Tuchweb., in d. Df. S.-e. sch. grfl. Schl.); 3$^1/_2$ östl. v. Sprottau *Primkenau* (1250 E., Schl., Töpf., Holzarb.); 2 sdwestl. v. Sagan *Halbau* (900 E., an d. Tzschirna [l. in d. Bober], Schl., sehr sch. K., Leinweb., Hptort e. gln. Herrschaft), 4 sdl. v. S. *Priebus* (950 E., an d. Neisse, Tuch- u. Leinweb.); **Muskau** (*Rothenburg*, *Niesky*), 5 sdwestl. v. M. **Hoyerswerda** (2600 E., an d. Elster, Schl., bed. Schuhmach., Leinweb., Strumpfstrick., Bandf.), 4 westl. v. H. *Ruhland* (1100 E., an d. Elster, Schl., bed. Fisch- u. bes. Aaalhndl.), *Wittichenau* (1700 E. [meist Wenden], an d. Elster, seit d. gr. Brande 1823 meist neu, geh. zu d. Nonnenklst. Marienstern im Königr. Sachsen, Lein- u. Strumpfweb., Marktschuhe); **Görlitz,** 3 fast östl. g. Bunzlau *Waldau* (2100 E., Bleichen, Chocoladezwieback, Schl.), 3 östl. g. Löwenberg **Lau-**

ban (5300 E., in e. sch. Thale zw. d. Stein- u. Kreuzberge l. am Queis [g. N. l. in d. Bober], 4 K. [ausgez. d. neue od. Kreuzk.], Gymn., Waisenh., Stadtbibl. im vorm. Zuchth., Lein- u. Baumwollweb. [560 Stühle], Leinwand- u. Kattundruck. u. Färb., Leinwand- u. Garnbleichen, Geburtsort d. ber. Theologen *Morus;* in d. Nähe d. h. Waldgeb. d. *Hochwald*), 2 sdl. v. L. u. dicht an Böhmen *Marklissa* (1350 E., am Queis [Einfl. d. Schwerta], rings steiles Geb., meist Handelsleute u. Handwerker [Leinwand, Tuch, Töpf....]), **Hennersdorf** (2700 E., viel Leinwand, Blasinstr....), **Langenöls** (3100 E., baumwoll., woll. u. vorz. linn. Waaren auf 220 Stühlen), *Geibsdorf* (2200 E., bed. Leinweb. u. Tischl.), *Friedersdorf* (1600 E., unw. d. Queis, bed. Leinweb. u. Hndl.), *Gebhardsdorf* (1650 E., Lein- u. Bandweb., Holz- u. Hornarb., Hausirer), *Schwerta* (1650 E., viele Tischler u. Drechsler), *Kiesslingswalde* (900 E., Geburtsort d. Grf. v. *Tschirnhausen* [v. 1651 b. 1708, d. grössten Brennspiegel, d. 3 ersten Glashütten in Sachsen, in s. Laboratorium vollend. Böttger d. Erfdg. d. Porzellans]), *Königshain* (1300 E., Schl., bed. Obstz., d. maler. K.-Berge, gt. Steinbrüche), *Wehrau* (500 E., am Queis [Wasserfall], Schl., vorz. Kalksteinbrüche, 1 Stab- u. 1 Zainhammer, Geburtsort d. Mineralogen *Werner*), 1 ³/₄ sdwestl. v. G. **Schönberg** (1100 E., am Rothen-Wasser, Schl., sehr sch. K., 1 Kattunf., sogen. S.-Zeug, Fussteppiche, Leinwand, grobe Decken; ³/₄ sdl. *Seidenberg*, 1100 E., an d. Katzbach, th. auf e. Berge, Tuchweb., Töpf., Hptort d. Standesherrschaft d. Grf. v. Einsiedel [d. grösste Th. im K. Sachsen]), 1¹/₂ westl. *Reichenbach* (1000 E., Band- u. Nankinweb.), *Radmeritz* (570 E., am Einfl. d. Wittiche in d. Neisse, in e. reiz. Ggd.; d. adlige ev. Fräuleinstift *Joachimstein* [d. Schl. im K. Sachsen, Wirthschaftsgebd. u. Güter aber in S.]); **Bunzlau** (*Gnadenberg*), 2 sdwestl. *Naumburg* (1500 E., am Queis, vorm. Klst., Tuchweb., bed. Töpf.), *Tillendorf* (1200 E., bed. Thongräb., Denkmal d. 1813 zu B. verstorb. Kutusow); **Löwenberg** (**Plagwitz** [d. 30. Aug. 1813 Angr. g. d. franz. Gen. Puthod auf d. Lattenberg, P. gefng., jährl. Blücherfest, stein. Obelisk «auf der Buchholz» mit d. Uebersicht d. Kampfpl., romant. Lage, Anl.], *Liebenthal, Greifenberg, Goldentraum, Friedeberg, Flinsberg, Iserkamm, Meffersdorf, Tafelfichte, Wiegandsthal*), 2 sdl. *Lähn* (800 E., am Bober); **Liegnitz** (*Wahlstatt, Katzbach, Jauer, Goldberg, Hainau;* **Gräditzberg,** 200 E., sch. Schl., d. *G.-Berg* [1255 F., steil u. isolirt, Burgr. mit neuerbt. Rittersaal, vorz. Auss. auf d. Riesengeb. u. üb. e. gr. Th. v. S. u. üb. d. Schlachtfeld bei Wahlstatt]); **Hirschberg,** 2¹/₂ nordöstl. *Schönau* (1000 E., an d.

Katzbach), 2 östl. *Kupferberg* (700 E., am Bober, am Ochsenkopf, kön. Bergamt, j. nur unbed. Kupferbergw., sch. Schl.); **Warmbrunn** (*Fischbach, Erdmannsdorf, Stohnsdorf, Agnetendorf, Schreibershau, Hermsdorf, Buchwald, Kammerswaldau, Pedersdorf, Steinseifen, Krummhübel*); **Landshuth** (*Bolkenhain, Hohenfriedberg, Rudelstadt, Gottesberg, Waldenburg, Friedland, Rohnau, Grüssau, Bethlehem, Liebau, Schömberg, Adersbach, Schmiedeberg*), *Arnsdorf* (1200 E, Schl. mit bed. Pflanzensmmlg., 1 Eisenhammer, 1 Papier- u. holländische Sägemühle, Laboranten u. Handwerker). — *Rgsbz. v. Breslau* (mittl Th., 248 Q.M., 1050000 E., 22 Kr.): 4½ östl. v. Glogau **Guhrau** (3300 E., 1 M. r. v. d. Bartsch, auf e. Anh.; rings 82 Windm., bed. Spargelbau, Calvarienberg mit sch. Statuen, vorz. Weizenmehl u. Zwieback), 1¼ nordöstl. *Tschirnau* (750 E., Tuchweb., Schl. mit Fräuleinstift), 2 sdöstl. *Herrnstadt* (1800 E., r. an d. Bartsch, Schl.); 3½ sdöstl. v. Glogau *Köben* (1000 E., l. an d. Oder [Fähre], Schl.), 2 sdl. v. K. **Steinau** (2400 E., l. an d. Oder [Einfl. d. Steinau], 1 Tuchf., Tuchweb.), 2 sdl. v. S. **Leubus** (1000 E., r. an d. Oder, Irrenanst., vorm. Abtei, Landgestüt), 2½ sdöstl. v. S. *Wohlau* (1700 E., rings Teiche, Schl.); **Breslau** (**Krieblowitz** [3 M. g. S.W., Grab u. Denkmal d. 1819 gestorb. Blücher; *Kant*, 1350 E., an d. Weistritz, viele Töpf.], **Oswitz** [½ M. entf., 350 E., an d. Oder, Schl.; d. *heil. Berg* mit e. Cap., am Himmelfahrtstg. Process. zu d. wunderthät. Christusbilde, Blick auf üpp. Vegetation in d. Thäler u. auf sch. Ferne], *Pöpelwitz* [400 E., an d. Oder, Schl.], *Marienau* [100 E., ebenfalls bescht. Lustort], *Klein-Masselwitz* [220 E., Schl., Park]), 3 nordöstl. *Auras* (900 E., r. an d. Oder, Schl.) u. 4½ **Dihrnfurt** (1200 E., r. an d. Oder, ausgez. Park v. 160 Mrg., 1 Krappf., viele Töpf., Schl., isr. Buchdruck. u. Schriftgiess.), 2 westl. *Lissa* (450 E., an d. Weistritz, Schl. u. Park [n. d. Schlacht bei Leuthen überraschte Friedrich e. Th. d. östr. Offic., u. d. Eroberer fragte bescheiden: «M. H., ist hier noch Platz für mich?»]), 2½ westl. **Leuthen** (600 E.; *Schlacht* am 5. Dec. 1757 [auch d. Schlacht v. Lissa gen.], Angr. Friedrich's d. Gr. mit 33000 Mann [n. d. Schlacht v. Rossbach z. Rettg. herbeigeführt] g. 60000 Oestr. unter Karl v. Lothringen u. Daun, F. hielt d. l. Fl. zurück, liess d. feindl. r. nur dch. leichte Truppen necken, erst s. Avantgarde u. dann s. Hptmacht auf d. feindl. l. Fl. [dieser aufgerollt u. erst bei L. u. dann bei Frobelwitz e. Haken], dch d. Nacht d. völl. Niederlage d. Oestr. verhind., Verlust [d. Preussen 6000; d. Oestr. g. 8000, noch 4000 Gefng., 131 Can., 51 Fahnen], wichtige Folgen [Einn. v. Breslau u. 11000 Gefng., d.

Oestr. aus S., Rettg. d. preuss. Staates]; d. Schlacht bei L. ist e. Meisterstück F. d. Gr. u. macht Epoche in d. Kriegskunst), 4¹/₂ westl. **Neumark** (3300 E., an e. Höhe, 3 Vorst., Tabak, Wollweb., *Gasth.:* Hoffng., h. Haus); ***Oels*** (*Juliusberg, Mittelwalde, Bernstadt, Hundsfeld, Trebnitz, Skarsine, Wartenberg* [*Festenberg*, 2000 E., im Kr. W., Tuchweb., geh. z. Standesherrschaft Goschütz; an d. Colonie *Leukowina* d. *Wilde-Loch* mit unzähl. Sandsteinblöcken, g. 30 F. h.], *Prausnitz, Trachenberg, Militsch* [**Neuschloss,** 250 E., im Kr. M., Schl. auf e. Insel; d. *Herrschaft N.* d. Grf. v. Hochberg 1¹/₂ Q.M. u. 3500 E.; *Alt-Wirschkowitz*, 550 E., Hptort, Schl., sch. Garten, Obst- u. Weinbau, Denksäule v. Gusseisen auf d. Pl. vor d. K.; *Freihahn*, 1000 E., im Kr. M., sch. Schl. u. Garten, geh. d. Frh. v. Teichmann; *Sulau*, 700 E., mit d. Schlossgemeinde 1350, an d. Bartsch, Standesherrschaft, Schl., Leinweb., Töpf., d. *Schlachtberg* mit e. Kreuz v. 1643], *Karlstadt*); ***Brieg*** (*Mollwitz*), 4 nordöstl. **Namslau** (3600 E., in e. morast. Ggd., an d. Weide, Schl., hölz. Pfeifenköpfe, Tuch, Leinwand; 2 nordöstl. *Reichthal*, 1150 E., unw. d. Grz. v. Posen, an d. Studnitza, Leinweb.), 2 sdöstl. *Löwen* (1100 E., l. an d. Neisse, Schl.), 2 sdl. *Michelau* (700 E., l. unw. d. Neisse, Schl.), 3 sdwestl. *Wansen* (1200 E., an d. Ohlau, bed. Tabaks- u. Gemüsebau), 4¹/₂ sdwestl. **Strehlen** (3500 E., l. an d. Ohlau, Baumw. u. Tuchw., Tabaksspinn., Gerb., Wollmärkte; nahe *Hussinetz* [1100 E., bed. Col. v. Hussiten aus Böhmen, bed. Baumwollweb.]), 2 nordwestl. **Ohlau** (4000 E., l. an d. Oder [lg. hölz. Br.] u. r. d. Ohlau, d. Wälle geeb. [1741 dch. Capit. an Friedrich II.], Schl., Tabaksspinn. u. bed. Tabaksbau, knstl. Uhr auf d. Thurm d. neuen Rathh., amerikan. Mühle zu Thiergarten [8 Gng., d. Räder v. Gusseisen aus Gleiwitz], *Gasth.* Adler); ***Schweidnitz*** (*Reichenbach, Zobten, Zobtenberg, Freiburg unter'm Fürstenstein, Fürstenstein, Salzbrunn, Striegau, Charlottenbrunn, Altwasser*...); ***Glatz*** (*Wartha, Frankenstein* [**Kamenz,** vormal. Cisterc.-Klst. im Kr. F., sch. Lage an d. Sudeten u. in liebl. Landschaft, d. neue prachtv. Schl. mit ausgez. Park geh. d. Prz. v. Oranien; **Reichenstein,** 1600 E., Bergamt, am F. d. Jauersberges, Pulvermühlen, bed. Getreidemärkte, Bergbau auf *Arsenik* (1835 v. 60 Arb. 3000 Ctr.), 1 Porz.- u. Steingutf., Tabak; d. *R.-Geb.*, zw. d. Eulengeb. u. d. S.-Mähr.-Geb., d. 3000 F. h. Jauersberg, g. Wartha u. l. d. Neisse steiler u. fels. Abfall], *Silberberg, Nimptsch, Ullersdorf, Landeck, Habelschwert, Reinerz, Heuscheuer, Karlsberg, Albendorf, Lewin*), **Diersdorf** (700 E., im Kr. Nimptsch [¹/₂ v. N. u. 1¹/₂ v. Frankenstein, an d. Str. n. Breslau],

2 Schl. u. 1 sch. Garten; Bad, kalte Schwefelq., 1825 e. Badh. u. später e. Wohnh., freundl. zw. Obstgärten u. an *Gnadenfrei* [600 E., Herrnhutercol., gt. Fabr., sch. u. regelm. gebaut, d. aus d. Pfeffermünze gewonn. Oel b. n. Frankreich], in *Neudorf* gt. Gasth., interess. u. maler. bes. d. Höllengrund bei Gaumitz), 2 nordwestl. v. Glatz **Wünschelburg** (1300 E., am F. d. 2900 F. h. Heuscheuer [in 3 Stnd. v. W. ersteigl.], Tuch- u. Leinweb.), 5 sdl. v. G. *Mittelwalde* (1600 E., an d. Neisse, viel Leinwand, viel Tabak, neues u. altes Althann'sches-Schl.; am F. d. Schneeberges *Wilhelmsthal* [500 E.]), 2 fast nördl. **Neurode** (4600 E., im Kr. Glatz, an d. Walditz [l. in d. Neisse], altes Schl., Tuchf. [üb. 7000 Stück Tuch jährl.], Leinweb., geh. d. Grf. v. Magnis; d. 3500 F. h. *Ottenstein*, Cap. auf d. *Annaberge* [d. St. Annen-Volksfest]; *Eckersdorf* [1400 E., Schl., Park, ausgez. Landwirthschaft d. Grf. v. Magnis, R.-R.-Zuckerf.]), *Rengersdorf* (1100 E., im Kr. G., Wetzsteinbruch, Schl.), **Schlegel** (1850 E., im Kr. G., Schl. d. Grf. Pilati, Bleichen, Leinweb., Stärkef., Steinkohlengruben, kath. Schull.-Sem.), *Wölfelsgrund* (350 E., im Kr. Habelschwert, an d. Wölfel [hier d. 60 F. h. *W.-Fall*, schnst. Wasserfall d. Sudeten], Hohofen), **Wölfelsdorf** (1550 E., im Kr. H., sch. Schl. d. Grf. v. Althann mit vorz. Park, sch. K., östl. d. sch. Cap. *Maria Schnee* [2350 F. h., ber. Wallfahrtsort]), *Grafenort* (1400 E., im Kr. H., an d. Neisse, Gesundbrunnen, sch. Schl. mit Park); **Cudowa.** — *Rgsbz. v. Oppeln* (sdöstl. Th., 248 Q. M., 760000 E., 16 Kr.): **Oppeln** (*Kreuzburg*, *Malapane*, *Gutentag*, *Rosenberg*, *Lublinitz* [*Zborowski*, 800 E., im Kr. L., Eisenwerke, Eisenbergbau, thön. Tabakspfeifen], *Gross-Strehlitz*, *St. Annaberg*, *Leschnitz*, *Tost*, *Peiskretscham*, *Gleiwitz*, *Beuthen*, *Königshütte*, *Friedrichshütte*, **Tarnowitz** [Berg- u. Hüttenst., Mittelp. d. schles. Bergw., alle neue Erfindg. u. Masch.], *Rybnick*, *Nicolai*, *Pless*, *Proskau*, *Krappitz*, *Königshuld*); **Neisse** (*Grottkau*, *Falkenberg*, *Neustadt*, *Zülz*, *Oberglogau*, *Kosel* [*Jakobswalde*, 900 E., im Kr. K., Messingw., Kupferhammer, Löffelf. mit 40000 Dutzend jährl., Zainhammer; *Gnadenfeld*, 300 E., Herrnhutercol., theol. Sem. v. Niesky, gew. Ind.; *Schlawentzitz*, 900 E., Hptort d. Hohenlohe-Oehring.-Herrschaft, Schl. mit ausgez. Park, Theerofen, Hohofen mit 22000 Ctr. Roheisen; *Ortowitz*, 450 E., 5 Frischfeuer, 1 Messinghammer, 1 Lattunhütte], *Leobschütz*, *Bauerwitz*, *Ratibor*, *Ziegenhals*, *Ottmachau*, *Patschkau*, *Münsterberg*). — Noch j. bisw. d. Bezeichng. *Nieder-S.* (hier reines Deutschthum mit allen s. Vorzügen) u. *Ober-S.* (meist d. Rgsbz. v. Oppeln, noch immer etwas poln.; in N.-S. germ. Bildg. u. bes. evang. Con-

fession, in O.-S. poln. Elemente u. Sprache u. kath. Conf. bed. vorherrschend). — — Im Gz. *fruchtb.* u. vorz. angebaut (bes. fruchtb. l. d. Oder b. z. Geb.); hinr. Getreide, bed. Waldg., Schafz. (sehr ausgez.); viel Eisen, Zink u. Galmei, etwas Silber, Kupfer, Arsenik...; vorz. Steinkohlen, Torf, Thon, Marmor (bes. sch. u. gut)...; viele *Mineralq.* u. ber. *Badeorte* (Warmbrunn, Salzbrunn, Reinerz, Landeck, Altwasser, Flinsberg, Cudowa, Charlottenbrunn...; «Beschrbg. sämmtl. Bäder v. S. in topogr., öcon. u. medic. Hinsicht, bei Hentze in Breslau, 1835;» — «Taschenbuch für schles. Bade- u. Brunnengäste, v. Müller, 1837;» — «Bäder u. Heilq. in S. u. Glatz, v. Hille, 1838;» — d. Wirksamk. d. meisten kohlens. u. an Natron reichen Heilq. noch dch. d. reine Gebirgsluft verstärkt). Sehr bed. *Ind.*, bes. in *Leinwand* u. Schleiern (d. Hptsitz im Geb.; viele Flachsspinner, aber in dürft. Lage, d. Handgespinnst wird dch. d. Maschinenspinn. verdrängt; 1834 g. 12800 Leinwandstühle, d. Webestuhl bes. im Geb.; d. sonst so blüh. L.-Hndl. n. Russland u. Polen hat aufgehört, auch n. Amerika abgenommen), R.-R.-Zucker (20 Fabr.), Tuch u. Wollenz. in vielen Städten, Baumwollweb., Eisen- u. Zinkw. (ausgez. in Ober-S.; jährl. 2500 Mark Silber, 10000 Tonnen Eisen [bes. aus d. Schmieden v. Malapane, Gleiwitz u. Kreuzburg]), Garn- u. Leinwandbleichen (vorz. am Bober u. Queis dch. d. reine Gebirgsw.).... *Handel* bed. dch. d. lg. schiffb. Oder, dch. viele Kunststr. (früher oft in 1 J. für 10 Mill. Thlr. Leinwand; Breslau ist d. Hpthndlspl., n. B. folgen Görlitz, Grüneberg, Hirschberg, Landshuth, Lauban, Liegnitz, Schmiedeberg, Schweidnitz, Waldenburg); *Eisenbahn:* proj. Breslau-Oberschl.-Bahn, Einm. in d. östr. Ferdinands-Nordbahn; an gl. Orte Einm. e. proj. E. v. Warschau (bei Nieska an Ober-S., bei Slupna u. Brzenskowitz lgs. d. Grz.).

Schleswig. In Dänemark, Hptst. d. *Herzogth. S.* od. v. *Süd-Jütland* (164 Q.M., 340000 E., sdl. dch. d. Kieler-Canal u. d. Eider v. Deutschl. getr., sehr fruchtb. u. bes. in d. fetten Marschlande an d. Küsten); halbkreisf. am E. d. Meerbusens *Schlei* (5 M. lg. g. N.O., sdl. vom Kl.-Belt in d. Ostsee, versandet, dch. e. Canal schiffb.), sch. Ggd.; v. Flensburg $4^1/_2$, Eckernföhrde 3, Rendsburg $3^3/_4$, Friedrichsstadt 5, Husum 4; 11000 E. (nur wenige Kath., nicht üb. 6 Fam. Isr.), üb. 1200 H., 3 Th. (*Altst.*, *Lollfuss* u. *Friedrichsberg*). *Domk.*, n. e. Brande im 15. Jahrh. neu, goth., Altar (v. 1521, Bildschnitzw. in 22 Darstellg. aus d. bibl. Gesch.), and. Merkw. (Marmormon. v. Friedrich V.); *Michaelisk.*, im 12. Jahrh. e. Zwinger z. Vertheid., später e. Stapelh. d. Engl., 1488 e. Cap; *Friedrichsbergerk.*, v. 1650, in neu. Zeit sehr

verschönert; *St. Johannisklst.*, geistl. Stiftg. vom 12. Jahrh., meist v. Tufsteinen; d. *Graue-Klst.*, v. 1240, n. d. Ref. für hülfsbedürft. E.; Schl. *Gottorf*, Res. d. Statthalters (Landgrf. Karl v. Hessen-Kassel), Garten, sch. Gem. v. Ovens (Rembrand's Schüler). Schul- u. Stadtbibl., Naturaliensmmlg. v. Jochims; *Kathedral-* od. *Domschule*, e. gel. Sch. mit 5 Lehrern; Taubstummen-Inst. mit Buchdruck. v. 1810, Irrenanst. v. 1820; 2 Bchhndlg. (Koch); Theater, d. Ges. auch für and. Orte. *Hndl.* u. Schifff. unbed.; 1 Wagenf., mehr. Möbelf., 1 Zuckerraff.; sehr wicht. für S. d. Regrg., d. Obergericht, die Garnison (1 Rgt. Inf. u. 2 Esc. Cav.) u. d. Angestellten d. beiden Aemter Gottorf u. Hütten. *Louisenlund* (Sommeraufenth. d. Landgrf., 1 M. v. S., am Schlei; dabei Runensteine); z. Vergn: Thiergarten, Stampfm., Huslyer-Ziegelei, Klenslye; d. älteste K. zu Haddebye nahe bei S.. *Gasth.*: Hamburg, Kopenhagen, bei Ravens, Neue-Börse. *Diligence* zw. Kopenhagen u. Hamburg 2 Mal wöchentl.. — Selbst älter als Hamburg; früher reich an K., Klst., Cap. u. Schl.; in d. ältesten Zeit bed. Schlachten, noch zahlr. Grabhügel u. Spuren v. Schanzen; sdl. v. S. d. *Danewerk*, 2 M. lg. Grenzwall im J. 808 v. König Gottfried z. Vertheidg. v. Jütland, 960 u. 1163 verbessert; hier d. *Angelland*, woher d. Namen England. -- Geschichte u. Beschrbg. v. S., v. Schröder, 1827. Grundriss, 1823. — **Eckernföhrde**, 2500 E., an e. Busen d. Ostsee, Hafen, Invalidenh., bed. Seefisch., Schiffbau, *Seebad* zu *Borby*; **Friedrichsstadt**, 2500 E., r. an d. Eider u. unw. d. Einm. in d. Nordsee, Hafen, ber. Senf u. lack. Arb.; *Koppeln*, 1200 E., l. unw. v. Ausfl. d. Schlei, bed. Heringsfisch., bes. in d. Landschaft d. Angeln (im 5. Jahrh. n. Britannien). **Husum**, 4000 E., an e. Busen d. Nordsee, d. Ins. *Nordstrand* u. *Pellworm* g.üb. (neu bedeicht, Reste d. 1634 dch. d. Meer verschlung. gr. Ins. N., ausgez. Viehz.), mehr. Tabaks- u. Zeugf., gr. Kattundruck.; westl. v. H. d. Ins. **Föhr** (4200 E., viele Strümpfe u. Handschuhe, strk. Vögelfang [jährl. 30000, in Essig gekocht, bed. Ausführ], im Sommer d. Männer meist auf d. Schifff., d. Weiber besorgen d. Acker; d. *Wilhelminenbad* [d. Seebad beschrb. v. Dr. Borghoff im J. 1837, an d. sdöstl. Seite v. Wyck, v. 1823 b. 35 bed. Erwtrg., Badeh., Ges.-Local, Karrenbad]). **Helgoland**, 15 M. nahe westl. v. S. u. 8 nordwestl. d. Elbemndg., d. ob. (üb. 200 F. h. Felsen v. rothem Sandstein, d. Stadt mit 350 H., d. Leuchtthurm) u. unt. Th. (beq. Treppe v. ob., ¼ Stnd. Umfg., hier d. einz. Landgspl., g. 60 H.), 3500 E., Fischer (bes. Hummerfang) u. Lootsen, geh. zu Engl. (d. E. ihre Gerechtsame, k. Abgaben, ihre eig. Herrschaft); d. *Mönch* (e. bek. Fels, für d. Schiffer e. Seezeichen

v. d. Elbe aus, bei e. strk. Sturme 1838 in d. See); *Seebad* (v. 1825, 1832 erweitert); d. *Sandins.* liegt auf Kreide (dch. Unterwaschg. allmähl. Einsturz; d. Trenng. v. d. Felsen dch. e. Sturmfluth 1720 u. j. $^1/_4$ M. weit; k. Auss. z. Erhaltg., man sieht d. Zukunft bang entgegen); «Taschenbuch v. H.!, v. Wienbarg, 1838».

Schleusingen. Im Rgsbz. v. Erfurt d. preuss. Prov. Sachsen; auf e. Anh., an d. Erlau u. Nahe (nahe unterh. r. in d. Schleuse u. diese r. in d. Werra); v. Frauenwald $1^3/_4$ (b. Ilmenau $3^1/_2$), Rudolstadt $6^1/_2$, Hildburghausen $1^1/_2$, Themar $1^1/_2$ (b. Meiningen 4), Suhl $1^1/_2$; 2800 E. (g. 60 Isr.). Schl. *Bertholdsburg,* v. Berthold V. ausgebessert u. erweit., westl. v. S., Mauern u. Graben, vom Landrathe, Forstmstr... bew.; *Johannisk.,* v. 1484, Erweitrg. v. 1725, in d. Aegidiencap. Grabm. mehr. Grf. v. Henneberg; *Monument* z. Andenken an d. 18. Oct. 1815, $^1/_4$ Stnd. an d. Str. n. Suhl, jährl. e. Lustschiessen v. d. Schützenges.; Schützenh. v. 1826. *Gymn.,* v. 1560, G. Walch (ausgez. Rector, v. 1736 b. 1822); vorz. Mädchensch.; Bchhndlg. v. Glaser. Viele Handw. (bes. Kupfer- u. Nagelschmiede, Gerber, Seiler, Strumpfwirker, Weber...), 1 Papiermachéf., 1 Färb., 1 Kupferhammer, 3 Schneidem., 1 Bleiweissf., 1 Blechhammer in d. Nähe, Papier-, Pulver-, Gyps- u. Walkm.; Holzhndl. (v. d. Ruderburg [herrschaftl. Wirthsh., $^1/_4$ Stnd.] aus Flösse auf d. Schleuse u. Werra b. Minden), Getreide nicht hinr. (wöchentl. 2 Getreidemärkte), bed. Viehz.; bed. Brau. (viele Ortschaften müssen ihr Bier aus S. nehmen) u. 2 *Gasth.* (Rathh. u. schwarze Henne) geh. d. Magistrate. *Eilw.:* v. Suhl Sntg. u. Drstg., v. Hildburghausen Snntg. u. Mttw.. *Kreis,* $8^4/_5$ Q.M., 28000 E., aus d. preuss. Henneberg, gz. im u. am Thüringerw., viele Waldg., Bergbau u. lebh. Ind.. — *Frauenwald,* 600 E., 2493 F. h., Kohlenbrennen u. Holzmachen, 2 Gasth. mit eig. Brau., neue K.; $^1/_2$ Stnd. *Allzunahe* [4 H., 2552 F. h., am Rennsteig, d. ehem. Glashütte wegen d. Nähe d. Stützerbacher «allzunahe»). *Kloster-Vessra,* $1^1/_2$ westl., unw. d. Schleuse in d. Werra, vorm. ber. Prämonstr.-Klst., j. Domaine mit e. königl. Gestüte. *Kühndorf,* 650 E., $^3/_4$ M. nordöstlich v. Meiningen, auf e. Anh., am F. d. gr. Dolmar, altes Schl..

Schmalkalden. Zur Prov. Fulda v. Kurhessen; am Thüringerw., am Einfl. d. Stille in d. Schmalkalde (1 M. g. W. r. in d. Werra), in e. v. Bergen eng eingeschl. Thale, rings doppelte Mauer u. altmod. gebaut; v. Kl.-S. $1^1/_4$ (b. Brotterode 2), Tambach $2^1/_2$ (b. Gotha $5^1/_2$), Steinbach $1^1/_2$, Benhausen 2 (b. Suhl $3^1/_4$), Wasungen 1 (b. Meiningen $2^1/_2$), Frauenbreitungen $1^1/_2$ (b. Barchfeld $2^1/_2$); 5000 E.. Schl.

Hessenhof in S. (Sitz d. Oberamtes), Schl. *Wilhelmsburg* ausserh. auf d. Questenhofe; mehr. K. (d. 1. Juli 1837 Musikfest in d. Stadtk. für Gründg. e. Leichenh.); 3 Vorst.. Zahlr. *Fabr.* in Eisen- u. Stahlwaaren (jährl. $1^1/_2$ Mill. Messerklingen, Ahlen, Feilen, Sägen...), Gewehren (jährl. 5000), Knöpfen, Barchent, Strümpfen, Bleiweiss, Meerschaumköpfen...; Tuchf. in d. ehem. Saline; Armenarbeitsh. (Denkmal für d. Ref.); ausserh. 1 Bohrm., 1 Rohhammer, d. heil. Grab. *Stahlberg*, $1^1/_2$ Stnd. v. S., eisenr., üb. 1 Stnd. lg.; d. *Thal d. Schmalkalde* fast e. einzige Werkstätte (Schmelzhütten, Stahl-, Eisen-, Blech- u. Zainhämmer, Schleifkothen u. Mühlen). *Gasth.:* Krone, Adler. *S.-Bund*, 1531 v. protest. Frst. geschl.. — *Flohe*, 1000 E., unw. S., 3 Stahlhämmer, meist Bergleute u. Eisenarb.; *Seligenthal*, 1100 E., hinter dems. d. Stahlberg, mehr. Drathw., meist Berg- u. Hüttenleute od. Schmiede. *Klein-S.*, 1000 E., in e. wilden Thale, an d. S. (tr. d. Anth. v. Gotha), Eisenarb. (Messer, Schlösser...), Körbe, Blasebälge; **Brotterode**, 2100 E., h. im Thüringerw., sdl. am Inselberge, 1 Zainhammer, Fabr. in Eisen-, Stahl- u. Holzwaaren, bed. Hndl. mit d. Waaren, Leichenh.. *Oberschönau*, 700 E., h. in e. engen Thale d. Thür., an d. Schwarza, 1 Rohrhammer, 1 Bohrm., Drathf.; **Steinbach**, 2500 E., sch., am F. d. höh. Thür. u. am Ausgang e. engen wilden Thales mit d. Schwarza, 5 Eisen- u. 4 Zainhämmer, viele Eisenarb., d. Burgr. *Hallenberg* maler. auf e. Felsenspitze.

Schneeberg. Im Erzgeb.-Kr. d. K. Sachsen; sch. gebt. Bergst., auf e. Anh.; v. d. Mulde $^1/_2$ (b. Hartenstein $1^1/_4$, Lichtenstein 3), Stollberg $2^1/_4$ (b. Chemnitz $4^1/_4$), d. Mulde $^1/_2$ (b. Lössnitz 1, Zwönitz $2^1/_4$), Aue $^1/_2$ (b. Grünhain $1^1/_2$), Schwarzenberg 2 (b. Annaberg $3^1/_2$), Eibenstock $1^3/_4$ (b. Johann-Georgenstadt $3^1/_2$, Platten $4^1/_2$, Karlsbad $8^1/_2$), Auerbach $2^1/_2$, Kirchberg 1 (b. Reichenbach 3), Silberstrasse $1^1/_4$ (b. Zwickau $2^3/_4$); 7000 E.. *Pfarrk.*, sehr sch., ein. alte Gem. (Altargem. v. Kranach); Lyceum; mehr. ausgez. Min.-Smml.; Waisenh.. Wicht. *Bergbau*, jährl. g. 1000 *Mark* Silber, g. 5000 Ctr. Kobalt, üb. 2500 Vitriol, g. 50 Wismuth, üb. 1200 Arsenik..., Bergamt; gr. Blaufarbenw. *Schlema* (S. ist d. Hptort d. vorz. sächs. Schmalte, d. Kobalt aus d. S.-Revier); Fabr. in chem. u. Arzneiwaaren, 1 Baumwollspinnf., 1 Lederf.; viele Spitzen (Klöppelschulen, bes. Blonden), Posamentier- u. Drechslerarb.), Web. (dch. *Schönherr* [Erfinder d. Bobbinetmasch.] e. sehr vervollk. Masch. für Web.); d. *S.-Schnupftabak* (aus fein gerieb. Kräutern, soll dch. d. sehr heft. erreg. Niessen d. Gedächtniss schärfen..., hat an Credit verloren, auch in Nürnberg). *Filzteich* ($^1/_2$ M.

entf., $^1/_2$ M Umfg., bed. Torf, bei d. Dammdurchbruch 1783 gr. Schaden); d. mal. Schl. *Stein, Eisenberg* u. *Wiesenburg. Gasth.:* sächs. Hof, Ring, gold. Sonne.

Schwabach. In Mittelfranken d. Königr. Baiern; l. u. r. d. Schwabach ($^1/_2$ M. östl. l. in d. Rednitz); v. Nürnberg 2, Roth $1^1/_2$, Heilsbronn ($2^1/_2$), Kadolzburg ($2^1/_2$); 9000 E. *Pfarrk.* (sch. Hptaltar mit Gem. v. Wohlgemuth), 2 and. K., ausgez. Orgel; Waisenh., gut einger. Zucht- u. Arbeitsh., Irrenanst.; sch. Brunnen auf d. Markte. Bed. *Ind.* (dch. franz. Flüchtlinge 1686 gegr.): bes. Nadeln (üb. 200 Mstr., 50 Schleifer u. 50 Bohrer, üb. 170 Gesellen; wöchentl. g. 4 Mill. gew. u. 100000 engl. Schneide-, Pack- u. and. Nadeln; bes. d. Nähn. mit gr. Oehren für d. Goldstick.), Leon'sche Drathf., Seidenzeug, Siegellack, buntes Papier, Brillenglasschleif. im Zuchth., gt. Papierm., viele Ahlenschmiede (jährl. g. 25000 Dtzd. Maultrommeln), Bleistifte...; geschickte Horn-, Bein- u. Holzdrechsler...; bed. Brau., viel Tabak; 26 Kunsthndlg.. Partieen n. d. Gärten zu Haag, Maskenbälle im Carneval. *Gasth.:* Post. — *Schweinau* (1000 E., Tabaksdosen, Bleistifte), *Stadeln* (450 E., 2 bed. Tabaksf.), *Steinbühl* (600 E.) u. *Sündersbühl* (200 E.) in d. Nähe v. Nürnberg u. ausgez. dch. Ind.. **Roth**, 2400 E., am Einfl. d. Roth r. in d. Rednitz, Leon'sche Golddrathf., Spiegelglasschleif., Nadelf...., altes Schl., Geburtsort d. Philologen *Gesner*. **Kadolzburg**, 1000 E., am Farrenbache, auf d. nördl. Abh. e. fels. Berges, uraltes Schl., bed. Obstbau, d. *Druidenstein* (1 Stnd., isolirter Felsen am F. d. Dillenbergs), *Burgfarrenbach* (1000 E., sch. Schl. mit sch. Gärten, bed. Bierbrau., Leon'sche Drathzieh., Tabak, Metallknöpfe). **Heilsbronn**, 700 E., an d. Schwabach, an d. Str. zw. Ansbach u. Nürnberg ehem. ber. Cisterc.-Klst. (in d. K. viele Begräbn. frstl. Pers., bes. d. alten Burggrf. v. Nürnberg u. Markgrf. v. Ansbach; j. Schulanst.), Wachstuchf., *Gesundbrunnen* (im Klosterhofe, 1132 gegr. u. gab d. Namen H., 1730 wieder aufgefunden).

Schwalbach (auch *Langen-S.*). Alter u. ber. *Badeort* im Herzogth. Nassau; in e. engen u. tf. Thale, fast $^1/_4$ M. lg. in nordöstl. Richtg., dch. e. Höhe in 2 Th. (im sdwestl. d. *Weinbrunnen*, im and. d. *Stahlbrunnen*), d. Klima etwas rauh; v. Adolfseck im Aarthal $^1/_4$ (b. Hohenstein 1), Neuhof (an d. Str. zw. Wiesbaden u. Limburg) ($1^1/_2$), Wiesbaden $2^1/_2$ (v. W. her an d. Klst. Klarenthal u. d. Fasan. hin, üb. d. wald. Rücken d. Taunus um d. Hohe-Wurzel, an d. Wirthsh. auf d. Schanze), Schlangenbad $^3/_4$, Nassau $4^1/_2$ (b. Ems 6); 2000 E.. *Alkal. Eisenq.: Weinbrunnen* (rings sch. Gebd., seit 60 J. benutzt, früher mehr. 100000 Krüge jetzt nur g. 40000 versendet), *Stahlbrunnen* (Säulengang u. Anl., Salze

u. Eisen wie d. vor., aber Eisen u. kohlens. Gas nicht so fest gebunden), ähnl. d. neugefassten Paulinen-, Rosen-, Oberneu- u. Unterneubrunnen; alle e. belebend stärk. Wirkg. u. nützen in Leiden aus Schwäche u. Erschöpfg. d. Kräfte (chron. Nervenkrankh., Lähmg., Hypochondrie...), bei Vollblütigk. u. gr. Reizbark. nicht anwendb.; d. Curgast zuerst d. Weinbr. u. dann d. Stahlbr.; auch zu Bädern; häufig n. Ems d. Nachcur in S.; 1837 besucht v. Prz. Adalbert v. Preussen u. Herzog v. Nassau. Vorz. *Einr.:* fast alle bed. Gebd. z. Bewirthg.; bes. d. Allee-Saal (nahe schatt. Baumallee, üb. 200 tgl. an d. Wirthstafel, *Ab.* Spiel u. Tanz), Post od. gold. Brunnen, gold. Kette, Kaiser-Saal (bei Allen um 1 Tafel, v. 1 Gl. b. 1 Gl. 12 Kr.); z. Logiren d. Pariserhof, d. Beiden-Indien, Engl.-Hof (ohne Mittagstafel, aber mit Frühstück u. Thee, d. Mittagsessen aus d. Gasth.); gr. Badeh. v. 1829 mit sch. Säulenhalle (kost. g. 200000 Gl.). Von d. Höhen ausgez. Ferns. (bes. an d. Str. n. Wiesbaden); *Adolfseck* (Schlossr., sei v. d. Grf. v. Nassau vor s. Erhebg. z. Kaiser für e. Geliebte erbaut; d. Df. 150 E., in d. dch. s. Naturschönh. bek. Aarthal); *Hohenstein* (400 E., an d. Aar, nahe d. Burgr. H. [geh. d. Grf. v. Katzenellenbogen, im 30jähr. Kr. zerst., j. noch ein. Veteranen darin], kl. Gasth.); and. Burgen: Greiffenstein, Katzenelnbogen (in wilder und einsamer Ggd.), Schwalbach u. Aarteck. — S. u. s. Heilq., v. F. v. Fenneberg, 1834. Zur Geschichte v. S., v. F. v. Fenneberg, 1836.

Schwarzburg. Zwei Frstenth. in *2 getr. Th.:* d. *Oberherrschaft* (vom Blessberg d. Thüringerwaldes nordöstl. nicht wt. üb. Rudolstadt; zw. Preuss.-Sachsen [Erfurt], Weimar, Altenburg, Meiningen u. Gotha; *Saale* [bes. in d. P. **Sachsen**], l. **Schwarza** [nordöstl. vom Blessberg unw. d. Glashütte Habichtsbach, an d. Grz. v. Meiningen, Einfl. bei d. *Df. Schwarza*, bek. romant. Thal u. oft v. Reis. besucht, goldhalt. Sand], l. *Ilm* u. *Gera*), d. *Unterherrschaft* (d. fast gl. gr. Th., g. N. dch. (6) M. d. Lande Gotha u. Preussen getr., rings Preussisch-Sachsen; dch. d. Mitte d. *Hainleite* [auch in P. **Sachsen**] im sdöstl. Richtg., am nordöstl. F. d. *Wipper*, am and. d. *Helbe* [Beide l. in d. Unstrut]; mehr fruchtb. als d. Oberh.); im Gz. 35½ Q. M., 116000 E. (luth., nur wenige Isr.). — Frstenth. *S.-Sondershausen* (16½ Q. M., 45000 E., z. Bundesarmee 450, Turnanstalten). *Th. d. Unterherrschaft* (8½ Q. M., 30300 E.). **Sondershausen** (Hptst. u. Res., 5000 E., 2½ sdl. v. Nordhausen, r. v. d. Wipper [sch. Thal, r. d. Bebra]; Residenzschl. [auf e. Berge, Naturaliencab. mit d. bek. *Püstrich* (hohle Bildsäule aus Erz, sie sei auf d. Rothenburg bei Kelbra gefunden, vielleicht e. Götzenbild)], Theater, Zuchth., Gymn.,

Turnpl. für d. Schuljugend: d. *Lohe* [Lustort, neue Anl.], *Gasth.* [Erbpr. mit sch. Saal, Löwe, Ross]; sch. Ggd. u. bed. für Mineral.: Hunnenthal, auf d. Frauenberg d. 933 v. d. Hunnen zrst. Jechaburg, vorz. Auss. v. dem *Possen* [frstl. Jagdschl., 1 Stnd. sdl., mitten im Walde auf d. Hainleite, 1385 F. h. u 795 üb. S., h. Thurm]; *Günthersbad* [1/4 M. aufw. an d. Wipper, Schwefelq., bei Stockhausen]); 1 1/2 östl. *Bendeleben* (1 000 E., an d. kl. Wipper, Töpf., Rittergut v. Uckermann [Sternwarte, Bibl. v. 8 000 Bd., and. Smml., Park]); 3 sdöstl. **Greussen** (2 500 E., r. an d. Helbe, sch. Ggd., gewerbsam in Leinwand u. Garnspinn., lebh. Kleinhndl., bed. Flachsbau; unw. aufw. *Klingen* [900 E., ein. Weinbau]); 2 sdwestl. *Ebeleben* (1050 E. mit d. Df. *Marksüssra*, r. an d. Helbe). *Th. d. Oberherrschaft* (8 Q. M., 23 700 E.): ***Arnstadt*** (St. Güntherscap. [kath., 1837 eingeweiht]), 1 sdwestl. *Plaue* (650 E., l. an d. Gera, Papierm., Sanitätsgeschirr, Schlossr. *Ehrenburg*); 1 sdöstl. v. Ilmenau **Gehren** (1700 E., in e. Thale d. Thür.-Waldes, an d. Verein. d. Schobser u. Wohlrose [r. in d. Ilm], Schl.; in d. Nähe Vitriolöl u. Scheiwasser, *Günthersfeld* [frstl. Eisenw. mit 1 Hohofen, 1 Blauofen, mehr. Hämmern u. vorz. Eisengiess.]; 1/2 nordwestl. *Langenwiesen* [1 350 E., in e. Wiesengrunde, an d. Ilm, Salmiakf.; nahe Pech- u. Kienrusshütten, 1 Zain-, 1 Stab- u. Reckhammer]), 1 sdl. v. G. **Breitenbach** (2 500 E., am gln. Bache [l. in d. Schwarza], 1957 F. h. im Thür.-Wald, Porzellanf., viele Holzarb., musik. Instr., nahe e. Alaun- u. Vitriolw.: 3/4 sdw. *Altenfeld* [800 E., an d. Oelze (l. in d. Schwarza), Glashütte]). — *Frstenth. S.-Rudolstadt* (19 Q. M., 61 700 E., z. Bundesarmee 540 Mann). *Th. d. Oberherrschaft* (48 200 E): ***Rudolstadt*** (*Blankenburg, Königsee, Stadt-Ilm, Leutenberg . . .*). *Th. d. Unterherrschaft* (13 500 E.): 2 1/2 östl. v. Sondershausen u. 3 sdl. v. Rossla **Frankenhausen** (4 700 E., 1/2 M. l. d. Wipper [an e. Arme], am F. d. Schlachtberges [sdl. Abfall vom Kyffhäuser], Schl., latein. Sch., Salpeter- u. Leimsied., bed. Wollhndl., Gärtnerei, ein. Weinbau, musik. Instr., *Gasth.* z. Mohren; gr. *Salzw.* [geh. d. Bürgern, 3 Gradirh., 15 Salzkothen], *Bad* [kalte muriat. Q., seit 1818], Braunkohlengruben; Schlacht 1525 g. *Thomas Münzer* [geb. z. Stolberg am Harz, s. Vater v. e. Grf. v. S. ungerecht z. Tode verdammt, daher früh e. tödtl. Hass g. d. Adel; 1522 erster Prediger in Zwickau, 2 J. später in Allstädt, fanat. Gegner d. Hierarchie, in Böhmen insurgirte er allenthalben; in Mühlhausen gr. Anh., setzte e. neuen Rath ein, pred. gesetzlose Freiheit u. liess d. Klst. plündern; beim Ausbruch d. schwäb. Bauernkriegs 1525 an d. Spitze v. 8 000 Mann n. F., hier gzl. geschlagen u. zu Mühlhausen enthaup-

tet, er benahm sich sehr feige]; *Rathsfeld* [1 Stnd. nordw., frstl. Jagdschl., auf e. wald. Berge]); nördl. v. F. d. **Kyffhäusergebirge** (auf d. Grz. g. Preuss.-Sachsen, sdl. v. d. *gold. Aue,* 1450 F., Wald, Mühlsteine, auf d. höchsten Spitze d. Burgr. *Kyffhausen* [sehensw., im 10. Jahrh. z. Schutz d. kaiserl. Palatiums in *Tilleda* an s. F., 1178 zrst., n. spät. Aufbau wieder im 16. J.; sch. Auss. auf d. Harz u d. gold. Aue], viele Volkssagen [z. B. Kaiser Friedrich I. sei dahin verwünscht u. harre tf. unter d. Erde an e. stein. Tische s. Erlösg.], d. Burgr. *Rothenburg* unw. östl. v. *Kelbra* [freundl. in d. gold. Aue, wohlhab. dch. Ackerbau]; neue Kunststr. v. F. üb. d. K. in d. gold. Aue, grossart. Natur); 2 nordöstl. v. Mühlhausen *Schlotheim* (1400 E., an d. Notter [l. in d. Unstrut], Schl., g. 20 Seiler).

Schwarzwald. Wald. Geb. in Würtemberg u. Baden; im S. u. W. vom Rhein, im S.O. v. d. Wutach u. im O. u. N. in bald gröss. u. klein. Entferng. v. d. Neckar umzogen; s. Länge mit d. Rhein gleichlauf. g. 25 M., s. nördl. Breite 4 u. sdl. 6 b. 8; parallel u. in gl. Länge auf d. and. Seite d. Rhein d. *Vogesen.* Im Geb. d. sdl. Th. 2800 E. auf 1 Q.M. u. im Hügellande 6000, im nördl. Th. im Geb. 3200, im Hügell. 5000. — Im S. d. grösste Höhe u. Masse, d. Rücken mit d. höchsten Kuppen (d. 3600 F. h. *Blauen,* d. 4350 F. h. *Belchen,* d. 3800 F. h. *Kohlgarten* u. d. 4600 F. h. *Feldberg* [d. höchste Ort d. S., zw. Todtenau u. d. bei **Freiburg** anfang. *Höllenthale*]) v. Badenweiler aus n. N.O. an d. Treisam g. Neustadt; Wasserabfall: d. Treisam, d. Kinzig, d. Neckar, d. Donau, Wutach, Alp. Nördl. niedr. Züge zw. Kinzig u. Rench, zw. dieser u. Murch (bei Baden d. 1475 F. h. *Schlossberg*); zw. Murg, Pfinz u. Enz e. *Hochebene* (endigt in d. 1750 F. h. *Kaiserstuhl* bei Heidelberg am Neckar). Westl. d. Abfall steil, daher d. Gewässer reiss. dch. Schluchten. Oestl. n. d. Neckar allmähl. g. Heilbronn, Besigheim (am Einfl. d. Enz, sch. Weinberge), Ludwigsburg (d. *Asperg* 1037 F.), Stuttgart (d. *Hasenberg* 1400 F., d. *Bopser* 1500, d. *Solitude* 1550), Tübingen (d. *Wurmlingerberg* 1350, d. *Oesterberg* 1350, *Dettenhausen* 1600); freundl. Wiesen u. Thäler, ruhig sich schlängelnde Flüsse; hier auch d. Gebiet d. *Nagold* (bei Pforzheim in d. Enz). Hochgeleg. *See'n:* am Feldberg d. 3400 F. h. *Titisee* (Q. d. Wutach), d. 2800 F. h. *Nonnenmattweiher* auf d. Kohlgarten, d. *Schluchsee* im Amte St. Blasien, d. *wilde See* od. *Nonnensee* am Katzenkopf, d. *Mummelsee* (Q. d. Acher, unterh. d. Rench in d. Rhein).... — Hauptmasse Granit; auch Sandstein, Schiefer, Porphyr; auf d. Westseite Gneis; ferner Eisen, Kupfer, Kobalt, Blei, Silber, Steinkohlen (im Betrieb steh.

Gruben sind: Teufelsgrund im Münsterthal, Leopold in Herrenwald, Marie Louise am Belchen, bei St. Blasien, im Kinzigthale). Gr. Reichthum an Waldg., bes. Nadelholz (daher *Schwarzwald*), sehr wicht. *Holzhndl.* (im ob. S., bes. gr. Buchen- u Tannenwaldg. in d. wildromant. Bergthl. d. Alb, zahlr. Sägem. u. viele Arb. für d. Holl.-Holz, Transport b. z. Rhein sehr beschwerl.); d. Ackerbau beschränkt, d. Viehz. vorz., in günst. Ggd. auch Obst u. Wein. Eigenth. d zerstr. Wohng. mit ihren br. u. tf. herabhäng. Dächern. Der Schwarzwälder ist fleissig, sparsam u. zufrieden; wo d. Natur nicht ausreicht, bieten d. Handelsgeist u. Kunstfleiss in Glas-, Stroh- u. Holzwaaren (bes. Uhren dch. gz. Europa u. Amerika) Ersatz; in neu. Zeit sehr fortschreit. Ind., bes. in **Blasien** (*St. B.*) d. *v. Eichthal'sche Ind.-Anst.* (d. *hydraul. Kreiselrad* od. d. *Tourbine*, e. v. Fourneiron constr. hor. Wasserrad v. 12 Par.-Zoll Dchm. treibt e. Baumwollspinn. v. 8000 Waterspindeln, 36 Vorkratzen, 24 Feinkr., 1 Wollf...., 2200 Umdrehg. in 1 Min., 24 Pferdekr. mit ³/₄ C.F. Wasser in 1 Sec., früher 2 koloss. oberschlächt. Räder). Gr. u. wicht. *Strassenzug* meist an d. Westseite in d. Rheinebene hinziehend, v. Heidelberg üb. Karlsruhe, Offenburg, Freiburg b. Basel; im N. e. andere Hauptstr. quer v. Karlsruhe üb. Pforzheim n. Stuttgart u. Kannstadt. Die zahlr. *Mineralq.* am F. d. Geb. bes. dch. d. Mönche bek.; am E. d. 16. Jahrh. oft nicht Raum genug für d. Gäste aus Lothringen, d. Schweiz, Burgund u. Paris (d. jährl. Badebesuch so häuf., dass in d. Ehecontracten Sümmchen dafür ausbedungen waren, jedoch zu e. gz. Cur nur 10 b. 12 Thlr.); *Kniebisbäder* (Berg, Pass u. Df. K. zu Würtemberg, unw. ***Freudenstadt***; an d. Westseite in Baden in e. Umkr. v. 2 M. Rippoldsau, Antogast...): **Rippoldsau** (5 eisenh. Kalksäuerlinge, Kölreuter's Brunnengasregulator, g. 150 gut einger. Zimmer), **Griesbach** (e. d. reichhalt. u. heilkräft. Eisensäuerlinge in Deutschl. [nicht hinter d. Mineralq. v. Pyrmont u. Schwalbach; in R. d. stärkste Salzgehalt, in G. d. grösste Reichth. an Eisen); **Petersthal** (eisen- u. kalknatronh. Säuerlinge, 3 Q. [d. gew. Trink-, Laxier- u. Sophien-Q. v. 1835]); *Freiersbach* (e. Schwefel- u. e. Kalknatronsäuerling, d. erst. seit Krz. benutzt [in d. ersten Tg. e. Beissen wie v. Ameisen, n. 4 b. 5 Tg. Erleichtrg. v. d. Beschwerden]). — Ohne alle Gewerbkenntniss b. z. 17. Jahrh.; d. Kriege jener Zeit erweckten gröss. Betriebsamkeit u. Bildung. — Wanderungen im S., insbes. n. d. Curorten Teinsch, Wildbad, Baden u. dch. d. Murgthal n. Rippoldsau; v. Arnold, 1837. Die Heilq. am Kniebis u. im Unteren-S.: Rippoldsau, Griesbach, Petersthal, Antogast, Freiersbach, *Nordwasser* (¹/₂ Stnd. v. Oppenau

in e. Bauernhofe), *Sulzbach* (1½ Stnd. v. Oppenau, e. noch wenig gek. Therme im freundl. Thale S., v. d. Bew. d. Umggd. benutzt); nebst Andeutg. zu e. Ausfluge v. Baden u. diesen Curorten u. dch. e. Th. d. Kinzigthales n. d. Wasserfalle bei Tryberg; v. Frh. v. Fahnenberg, 1838.

Schweidnitz. In Schlesien, im Rgsbz. v. Breslau; befest. u. gutgebt. Krst., an d. Weistritz, in bes. reiz. Ggd. (n. d. e. Seite d. blauen Vorberge, n. d. and. d. weite wohlcultiv. Ggd.; S. in d. *Mittelgeb.* d. Sudeten [d. Zobten-, Eulen-, Hochwald- u. Katzbachgeb.; bes. Granit, Gneis u. Steinkohlensandstein, auch ein. bed. Arseniklager u. Serpentin]); v. Neumark 5, Floriansdorf 2½ (b. Schiedlagwitz 3¾, Breslau 7), Zopten (2½), Reichenbach 2½ (b. Frankenstein 5¼), Charlottenbrunn 2½, Waldenburg 2½ (b. Friedland 4½), Freiburg 1¾ (b. Salzbrunn 2½, Reichenau 3, Gottesberg 4½; b. Landshuth 5; b. Bolkenhain 4¼), Striegau 2¼ (b. Jauer 4¼, Liegnitz 6¾); 10000 E. (3000 Garnison). *Pfarrkirchthurm* (327 F. h., d. zweithöchste in Schlesien; d. höchste ist d. Bresl.-Elisabeththurm, 364 F. üb. d. Pflaster) u. d. goth. K. (kath.) mit merkw. Gem., sch. Auss. v. d. Galerie; mehr. K. u. aufgehob. Klst., 1 Ursulinerklst.; d. ehemal. Schl. d. Piastenherzoge ist j. Armenh.; sch. Rathh. mit Cap.; mehr. Casernen, Casematen...; Gymn.; Zucht- u. Bessergsh. im vorm. Jesuitencolleg.; Waisen- u. Wohlthätigkeits-Inst., Stadt-Armen- u. Arbeitsh.; Theater. Fabr. in Band, Leder, Leinwand, Rasch, Moll, Handschuhen (ber. S.-Damenhandschuhe), Seife, Tabak...; ausgez. Pfefferkuchen; bed. Märkte für Getreide, Vieh, Wolle u. Garn. *Gasth.:* Krone, Löwe, Adler. — Sehr alt, 1278 s. ersten Herzog, b. 1741 bei Böhmen (d. Urspr. aus e. Station d. Römer [röm. Münzen, e Apoll, e. Isis...], uralte Herzogsst.; im Mittelalter e. sehr bed. Rang dch. Reichth. u. Tapferkeit d. Bürger). Früher nur Wall mit alten Bastions; dch. Friedrich II. 4 detach. Sternschanzen, and. Forts, Curtinen, Redouten, inundirte Fronten, Gegenminen; 1757 v. d. Oestr., 59 v. d. Preussen, 61 v. d. Oestr. unter Laudon u. dann v. d. Preussen unter Tauenzien erob. (d. letzt. Bel. dch. d. Minenkrieg bes. merkw.); n. d. unwürd. Vertheidgg. v. 10. Jan. b. 16. Febr. 1807 an d. Franz. (d. Aussenw. gesprengt), 1813 flüchtig u. v. 1816 an besser hergestellt. — **Zopten** (1400 E., Wallfahrtsk., *van der Velde's* Grab [geb. 1779 zu Breslau, b. 1818 in B. beim Stadtgericht, dann als Stadtrichter n. Z., st. 1825; in Z. schrieb er s. Romane], d. *Zoptenberg* [2224 F. h., fast kegelf, getr. vom Riesengeb., vulkan., bewaldet, beq. Aufsteigen, Wallfahrtscap., weite Auss.]). **Reichenbach** (4500 E., auf e. Anh. an d. Peila [r. in d. Weistritz], am F. d. Eulengeb.,

doppelte Gräben u. Wälle; d. Schl. *Hummel;* ausgez. Ind. in Barchent, Kannefass, Kattun u. halbseid. Zeugen; bed. Getreidemärkte, Waisenh., Armen- u. Krankenh., Zeichnensch., 5. K., 3 sch. Kirchhöfe [Denkmale d. für d. Vaterland gefall. Reichenbacher], Gemüsebau; *Convention* v. 1790 [n. e. Congresse zw. Preussen, England, Oestr. d. fern. Bestehen d. türk. Reichs gesichert], *Schlacht* 1762 [Friedrich d. Gr. siegr. üb. d. Oestr. unter Laudon], *Subsidientractat* [während d. Waffenstillstandes 1813 zw. England, Preussen u. Russland]; *Bertholdsdorf* [520 E., Schl. d. Grf. v. Sandreczky mit sch. Anl. auf d. Pilzberge]; **Langenbielau** [g. 8000 E., g. 1 M. lg., Schl.; bed. Ind. in Baumw. mit 1057 Stühlen, Wolle mit 150, Leinwand mit 400]; **Peterswaldau** [4300 E. mit Herrnhutern, geh. d. Grf. v. Stolberg-Wernigerode, Schl., bed. Woll- u. Baumwollweb., ausgez. Mühlen mit vorz. Mehl u. Perlgraupen]). **Freiburg** *unter'm Fürstenstein* (2100 E., an d. Polsnitz [r. in d. Striegauerwasser], Tabaksf., casernenartig, 1774 n. e. Brande dch. Unterstützg. v. Fr. II. fast gz. massiv aufgebaut, Sitz d. bedeutendsten Leinenhndlg. im Geb. [Flachsmasch.-Spinn. v. Kramsta]; *Schl. Fürstenstein* $^1/_2$ Stnd. v. F., auf e. Felsen, d. Perle d. Gebirgsromantik, ausgez. Kunstanl. d. Grf. Hochberg (v. 1800, Schweizerei, Einsiedelei, Tempeln...; Kunst-, Münz-, Naturalien- u. Gem.-Smmlg., Bibl.); ausser d. Schicksalen in d. Fehdezeit im 30j. Kr. 2 Mal v. d. Schweden, dann wieder v. d. Kaiserl. erob.; 1838 v. d. Kaiserin v. Russland bew., d. König v. Preussen in F.; d. *Alte-Schl.* gz. neu im mittelalt. Styl mit Burgcap., Rüstkammer, Burgverliess u. Turnierpl]). **Striegau** (3700 E., am S.-Wasser [l. in d. Weistritz], an d. S.-Bergen, bed. Märkte, gr. Lederf., Leinwand u. Tuch, herrl. kath. Pfarrk., Siegelerde [graue od. bräunl. Boluserde, am St. Georgenberge]; *Schlacht* 1748 [Sieg Friedrich's d. Gr. über d. Oestr. u. Sachsen]; *Laasan* [350 E., Schl.; eis. Br. üb. d. S.-Wasser, g. 1000 Ctr. Eisen, 40 F. Spanng.]; *Pläswitz* [Df. mit Schl. u. Garten, Waffenstillstand d. 4. Juni 1813 zw. d. Franz. u. d. verein. Preussen u. Russen]). **Salzbrunn** (800 E., an d. Salzbach, unw. Freiburg, in e. sehr heitern Thale [d. Höhenzüge d. Hochwaldgeb.], in d. e. Hälfte nied. Ländlichk., in d. and. d. elegante Badewelt; *Bad,* 5 Q. [alkal.-salin. u. eisenhalt.; d. Salzbrunn schon 1333 bek., d. Selterser-Wasser sehr ähnl., bes. häuf. getrunken, geräum. Brunnenh.; d. Mühlbr., Heilbr., Sauer- u. Heinrichsbr.], seit 1817 sehr besucht u. viele neue u. geschmackv. H., hier Brustkranke kaum gehoffte Genesg. [480 solcher Kranken im J. 1836]; d. nahe *Fürstenstein*, Felsecke am Salzbache [Mauerthurm, sch. Auss.], ausgez. Kirchen, d. Burg Heschh. od. d.

Zeiskaschl., d. Wachberg; *Gasth.:* Sonne, Preuss.-Krone; seit 1830 Wandelbahn, seit 1833 Gesellschaftsgarten; vorz. einger. Molkencur; *Kühnau* [3 Stnd. entf., merkw. Burg, kühn üb. d. grünen Schlesierthal]; *Weissstein* [900 E., d. merkw. Fuchsstollen ist e. unterird. Canal z. Fördrg. d. Steinkohlen aus d. Gruben]; 1 Stnd. u. unw. Fürstenstein **Altwasser** [wie Salzbrunn im Kr. Waldenburg, 1500 E., sch. Thal, Schl., Eisengiess., Steinkohlen; *Bad,* Trinkq. Georgbr., versendet, Traiteur Winkler, Promenade, 2 Badeh., z. Logiren bes. d. Löwenh., d. Eisenwasser z. Nachcur v. S.]; «Bemerkg. üb. S. u. Altwasser, v. Radius, 1833»); $1^1/_4$ sdl. v. Waldenburg **Charlottenbrunn** (800 E., an d. Weistritz, in e. tf. u. liebl. Thale, Kattun- u. Leinweb., Steink.; *Bad,* salin. Stahlw. aus e. Felsen in d. Mitte v. C., d. Wirkg. wie in d. nahen Altwasser, Badeh., 3 zieml. gt. Gasth.; 3 M. entf. Adersbach).

Schweinfurt. In Unterfranken u. Aschaffenburg v. Baiern; r. am Main (g. 500 F. br., 2 Arme mit 2 Br.), auf e. g. N.W. sanft aufsteig. Höhe; v. Münnerstadt $3^1/_2$, Lauringen $2^3/_4$ (b. Königshofen $4^1/_2$), Wohnfurt $2^1/_2$ (b. Hassfurt 3), Gerolzhofen ($2^1/_2$), Wipfeld 2, Werneck 1 (b. Würzburg 5), Poppenhausen 1 (b. Hammelburg $3^1/_2$; b. Kissingen $2^1/_2$); 7000 E. [g. 700 Kath., g. 30 Isr.), 900 H.. *St. Johannisk.* (v. 1335 b. 87, 1554 b. auf d. Mauern abgebr., dann erweit.), St. Salvatorsk., d. kath. K. z. heil. Geist; Rathh. mit Bibl., d. Harmoniegebd. v. 1834, Kreis- u. Stadtgerichtsgebd.; d. Mainmühle mit 16 Gängen, 1 vorz. amerik. Mahlm.; Gärten u. Obstbäume auf d. Walle (angenehme Spaziergänge u. Ferns.). *Gymn.* (d. erste Anl. v. Gustav Adolf 1532), Gewerbsch., gt. Elementarsch., polytechn. u. gew. Sonntagssch.; Bchhndlg. v. Wetzstein. *Handel* u. *Gewerbe* blüh.; Schifff. vorz. n. Frankfurt, Mainz u. in neuester Zeit b. Köln; bes. Holzhndl. (Holländer); ausgez. Bleiweissmühle v. Gademann, chem. Farbenf., 1 sehr bed. Zuckerraff., R.-R.-Zuckerf. v. Wüstenfeld, Fabr. v. Wolf (Meteoreisen u. M.-Stahl aus Eisen u. Nickel), 1 Patentschrotf., 1 Wachsbleiche, mehr. Stärke- u. Sagof., 1 Gesundheitscaffeef., 1 Kunstsilberf., 6 Tabaksf., 1 Tuchf., Töpf., Gerb., Seidenbandweb., 1 Tapetenf.; Gyps-, Oel-, Säge-... Mühlen; bed. Jahr- u. Viehmärkte, 1 Wollmarkt; vorz. Garten-, Obst- u. Weinbau. *Partieen:* Sennfeld, Mainberg, Oberndorf, Wäldchen l. am Main, d. Sattler'schen Fabrikgebd. bei Mainberg u. Schonungen. *Gasth.:* Rabe am Marktpl. (Verein. aller Hptstr.), gold. Krone (Post), gold. Löwe. *Eilw.* v. u. n. Würzburg, Bamberg, Meiningen, Kissingen (in d. Badezeit), Kitzingen. Sehr alt; vor d. Zrstrg. 1254 mehr östl. am Main gel.; e.

and. Zrstrg. 1554 (alle Documente, Merkw.... verloren); 1542 Annahme d. Ref.; d. im J. 1112 glückl. erworb. Reichsfreiheit 1802 verloren, als Kriegsentschädigg. an d. Kurfrst. Max Joseph IV. v. Baiern. — **Münnerstadt** (1400 E., an d. Lauer [l. in d. Saale], Augustinerklst., Gymn., bed. Viehmärkte); *Lauringen* (600 E., an d. Lauer, Schl.). **Hassfurt** (1700 E., r. am Main, sch. Ggd., d. Mariencap. mit Denkm.). **Gerolzhofen** (2100 E., in e. sch. Eb., gr. Pfarrk., gt. Bier, bed. Viehz., ber. Märkte, 1 M. westl. vom Steigerwald). **Gaibach** (2½ sdl. v. S., 600 E., sch. sehensw. *Residenzschl.* d. Grf. v. Schönborn [herrl. Gartenanl., Constitutionssäule auf d. Sonnen- od. Capellenberge, mit d. Candelaber g. 100 F. h., 127 Stufen b. z. Altan]). *Mainberg* (¾ östl., 250 E., r. am Main, vorz. Tapetenf., Schl., gt. Wein; ¼ aufw. *Schonungen* [650 E.; *Fabr.* mit vorz. Malerfarben, Berliner- u. Mineralblau, Blei- u. Kremserweiss, Braunschweiger- u. Mineralgrün, S.-Grün...]); ½ östl. *Sennfeld* (800 E., l. am M., Mineralq., sehr bed. Gemüsebau), ¾ sdöstl. *Gochsheim* (1500 E., Schl.; Sennfeld u. G. ehem. Reichsdf.). **Wipfeld** (1000 E., auf e. Berge r. am M., Weinbau, viele Böttcherarb., *Gasth.* [grüner Baum, Löwe, Anker], sch. Auss. auf d. Louisenberg; *Ludwigsbad* [v. 1817, sch. Curh. u. freundl. Umgebg., Logis im nahen Schl. Klingenberg, Schwefelq. g. schlechte Verdauung..., versendet, Molken- u. Kräutercuranst.; «d. L.-Bad, v. Kirchner, 1837»]). *Werneck* (400 E., an d. Wern, sch. kön. Schl. u. Garten, Gasth. Post, Eisensteinkohlen).

Schweiz (*Helvetien*). Staatenbund od. Eidgenossenschaft aus 22 Cantonen; zw. Baden, Würtemberg, Baiern, Oestreich (Vorarlberg, Tirol u. Lombard.-Venetian.-Königr.), Sardinien (Piemont u. Savoyen) u. Frankreich; g. 800 Q.M., 2200000 E. im A. 1837 (g. 1350000 Ref., 850000 Kath., g. 2400 Isr.). — *Höchstes Gebirgsland* in Europa dch. d. ***Alpen*** (in d. S.: d. *Monte-Rosa-Geb.* auf d. Grz. v. ***Wallis*** g. Italien [hier d. höchste Gipfel in d. S.] mit d. ***Simplon***, d. ***Gotthard*** [nicht d. höchste, aber d. Centralp. aller A.], d. ***Berner-Hochgebirge***, d. westl. A. v. Uri u. Unterwalden, d. östl. v. Uri u. Glarus u. d. A. v. St. Gallen u. Appenzell, d. Rhätischen-A. in Graubündten), auch d. ***Jura***; d. nördl. Th. weniger geb., z. Th. sch. Hügelland. Viele *Gewässer*: d. ***Rhone*** sdl. g. W., d. ***Rhein*** in e. gr. Bogen dch. d. S. u. auf ihrer Grz. g. O. u. N. (d. Gewässer aus fast allen Cant. [Genf, Wallis, Tessin u. e. Th. v. Graubündten ausgen.], bes. d. ***Aar***); d. *See'n* meist ausdchgeh. Fl. (bes. d. ***Genfer-***, ***Boden-***... ***See***; reich an *Mineralq.* (***Baden***, ***Schinznach***...; «Beschrbg.

aller ber. Bäder in d. S., 1837»; d. verschied. zahlr. Curorte meist in sehr maler. Ggd., mehr Unterhaltg. als in d. gew. Gast- u. Wirthsh.). *Aeusserst romantisch* dch. Geb., Thal u. Wasser, dch. e. fast einz. Abwechslg. in Auss., Ggd., Producten, Klimas u. Menschen. — *Cant.* (in d. einzelnen Artikeln): Basel, Solothurn, Aargau, Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Graubündten, Glarus, Schwyz, Uri, Unterwalden, Zug, Luzern, Bern, Freiburg, Neuenburg, Waadt, Genf, Wallis, Tessin. **Eidgenossenschaft** ist d. e. Republik bild. Bund v. 22 Cant. (unter sich gl. Rechte, wechselseitig z. Schutz u. Beistand); d. *Name E.* v. d Bündnisse 1308 zw. Schwyz, Uri u. Unterwalden (damals *d. Bund d. drei Waldstädte*), n. d. Beitritt v. Luzern 1332 *d. Bund d. vier Waldstädte* u. n. d. Beitritt v. 4 and. Cant. (1351 Zürich u. Glarus, 1352 Zug u. Bern) *d. acht alten Cant.*, *d. fünf neuen Cant.* später in d. E. (1481 Solothurn u. Freiburg, 1501 Basel u. Schaffhausen, 1513 Appenzell), *d. zugewandten Orte* waren d. in d. Folge beigetret. unabhäng. Staaten (St Gallen u. Biel mit Sitz u. Stimme; Genf, Neuenburg, Wallis, d. drei Rhät.-Bünde, d. Stadt Mühlhausen u. d. Bisthum Basel ohne dies.); in d. Kriegen mit Oestr., Mailand u. Savoyen bed. Landschaften erob. (Baden, d. Rheinthal, Grandson, Murten, Thurgau, Sargans...; diese Unterthanenländer dch. Landvögte reg.; aus e. Th. seit 1798 d. weit. 6 Cant. St. Gallen, Graubündten, Aargau, Thurgau, Waadt, Tessin); dch. d. Wiener-Congress 1815 d. seit d. franz. Mediation 1803 unabhäng. Cant. anerk. u. noch Th. v. Frankr. zu neuen Cant. (Wallis, Neuenburg u. Genf); d. 22 Cant. bilden eigentl. 25 unabhäng. Republiken (Basel aus B.-Stadt u. B.-Landschaft, Appenzell aus Ausserrhoden u. Innerrhoden, Unterwalden aus Nid- u. Obwalden); z. Handhabg. d. Neutralität e. *Bundesheer* (d. General, Generalstab u. d. Obristen v. d. Tagsatzg. ernannt; nicht steh., jd. Waffenfähige z. Kriegsdienst verpflichtet; gew. 2 Mann auf 100 Einw., 36600 Mann im Feldzuge 1815; noch j. in Neapel u. im Kirchenstaate gz. Regt. Schweizer, ber. dch. Treue u. Tapfrk.), *Verschnzg.* (nicht unbed. bei St. Moritz [seit 1830], am Luciensteig, in Graubündten, bei Aarberg [schon in d. 2. Vertheidiggsl.; nichts in d. 1., hier nur d. Pässe d. Jura, d. bd. Hauensteine, d. Felsenwege bei Delsberg u. im Münsterthale]); d. Geschäfte u. Angelegenh. d. gz. E. dch. d. *Tagsatzung* (Abgeordn. d. Cant., ordentl. Versmmlg. am 1. Mntg. d. Juli in d. Hptst. d. jezeit. *Vororts* [d. Amtsschultheiss ist Präs., d. Gesandtschaft d. Vororts zuerst, dann n. d. angenomm. Rangordng. d. Cant., bei wicht. Verhandlg. entscheiden $^3/_4$ d. Stimmen; d. Wechsel zw. Zürich, Bern u. Luzern

alle 2 J., 1815 d. Anf., 1837 u. 38 in Luzern; Eifersucht g. Zürich, Bern u. Luzern, welche sich in d. Würde d. Vororts theilen], ausserordentl. in dring. Fällen dch. Ausschreiben d. Vororts od. dch. Begehren v. wenigstens 5 Cant.; jd. Cant. kann d. Mitstände zu getreuem Aufsehen auffordern [bei äuss. plötzl. Gefahr d. v. e. Cant. z. Hülfe gemahnten Mitstände sogl. dazu verpflichtet, d. Vorort wird benachrichtigt u. versammelt d. Tagsatzg.; bei inn. Unruhen d. Tgs. nur n. Auffordrg. d. betr. Reg., diese d. Kosten], Streitigkeiten zw. Cant. an d. eidgen. Recht [Schiedsrichter aus and Cant., v. d. streit. Th. gewählt, d. Spruch im Nothfalle v. d. Tgs. vollzogen]); *Heimathlose* (in Thurgau üb. 400; beklagensw., e. Mittelding zw. Bürger u. Nichtb.). *Religion* (reinkath.: Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Solothurn, Freiburg, Tessin u. Wallis [127 Klst. u. Hospiten, g. 3000 Mönche u. Nonnen; in Luzern 10 Klst., Uri 5, Schwyz 6, Freiburg 15, Solothurn 9, St. Gallen 15, Tessin 19, Aargau 8, Thurgau 10, Wallis 8...]; reinprotest.: Zürich, Basel, Schaffhausen, Waadt u. Neuenburg; paritätisch: Bern, Genf, Glarus, St. Gallen, Graubündten, Aargau u. Thurgau [gl. Freiheit, verhältnissm. gl. Anth. an d. Reg.]; Appenzell-I. reinkath., Appenzell-A. reinprot.), gemischte Ehen nicht verboten; wie in polit. so auch in kirchl. Hinsicht d. Land d. Spaltg. u. d. Gegensätze (d. kath. S. mit d. bd. Parteien d. Pfäffischen u. d. Pfaffenfeinde, d. ref. S. Pietismus u. Sectiererei). — *Viehzucht* ist Hptzweig, d. vorzüglichste Ausfuhr (an Butter u. Käse jährl. für 25 Mill. Fr.; bes. d. Greyerzer-, Urseren-, Emmenthaler-, Simmenthaler- u. Saaner-*Käse;* bes. ber. d. *Schabzieger* [e. grüner magerer K.]), d. *Alpenhirten* (vor d. Bauern in d. niedr. Ggd. ausgez. dch. Frohsinn, bes. im Entlibuch), d. *Küher* (zahlr. Heerde , miethen bisw. gr. Alpen u. ziehen n. d. Bergweiden oft g. 15 Stnd. weit [hier d. gz. Sommer, zu A. d. Sommers feierl. Auszug, im Winter ebenfalls oft Wechsel], Ertrag v. 1 Kuh im Sommer g. 100 Gl.), fast alle Thäler in d. Geb. Bergweiden u. Alpen (hier bes. d. *Eigenthüml.* d. S., sch. Dfr. u. bes. d. *zerstr. H.*, im Sommer darin nur d. Weiber u. ein. Männer für d. Landbau u. z. Einsammeln v. Heu...), bes. Rindvieh (d. grösste im Simmenthal, Saanenland u. in Greyerz; im Sommer g. 1 Mill.), Ziegen u. Schweine; *Seidebau* (bes. im Jurastriche v. Waadt, Neuenburg, Bern, Solothurn u. Aargau; Maulbeerpflnzg. bei Solothurn, am Bielersee), bed. Fisch., *Weinbau* (bed., oft d. Getreidebau zurückgesetzt; in Waadt g. 13000 Mrg), Obstz. (bed. Ausfuhr v. getrock. Obst, v. Cider, Kirschengeist, Nüssen...), Getreidebau (in neu. Zeit mehr sorgfältig, doch Zufuhr, dch. bed. Kartoffelbau z. Th. ersetzt), Flachs u. Hanf nicht hinr.

für d. Fabr.; ausgez. Wiesencultur; d. Waldg. nicht genug geschont; nur wenig Blei u. Silber aus silberhalt. Bleiglanz, Eisen nicht hinr., wenig Salz (gz. neues Salzw. zu Augst), d. Topf- od. Lavezstein (merkw., weich, zu Oefen... geschnitzt). *Gewerbe* bes. in Basel, Aargau, Bern, Zürich, St. Gallen, Appenzell, Waadt, Genf u. Neuenburg; Fabr. vorz. in Leinwand (bes. in Thurgau, St. Gallen u. Appenzell; Tafelzeug v. d. schnst. Mustern), baumw. u. seid. Zeug (bes. im N., in neu. Zeit gesunken), Spitzen, Gold u. Silberarb., Uhren, Papier (bes. in Basel, jährl. g. 1 Mill. Fr.), Strohgeflecht (aus Freiburg jährl. üb. 50000 Strohhüte), Spinn. (zunehmend in d. Cant. Zürich, St. Gallen, Appenzell, bei Basel u. Genf)...; viele Gerb., Kattundruck. (d. fein. Gewebe u. Druckwaaren bestehen d. Concurrenz mit d. engl.), Färb....; in d. S. k. Douane (daher Sparsamk., Solidität u. Vorsicht unter d. Fabricanten; d. franz. Prohibitiv-System beschützt diese auf Kosten d. Consumenten, daher Luxus [z. B. in Mühlhausen]). *Handel* vorz. mit Deutschland, Italien u. Frankreich; d. sonst sehr bed. Transito- u. Speditions-H. sehr abgenommen; wichtigste H.-Plätze: Genf, Zürich, Schaffhausen, Basel, Bern, St. Gallen, Chur...; d. *Schifffahrt* u. gt. Str. erleichtern d. inn. u. äuss. Verkehr (dch. proj. Canäle Verbdg. vom Mittelmeer dch. Rhone, Genfersee, Canal v. Entre-Roches, Orbe, Neuenb.- u. Bielersee, Ziehl, Aar, Rhein, Nordsee; dch. d. Main-Donau- u. d. proj. *Rhein-Donau-Canal* [8 b. 9 M., v. d. Mndg. d. Aar dch. d. Wutach (bei Thiengen r. in d. Rhein) u. bei Aitrach unterh. Geisingen r. in d. Donau] v. d. Nordsee u. d. Mittelmeer n. d. Schwarzen-Meer), *Dampfsch.* (Genfersee 5, Bodens. 3, Zürichers. 2, Wallenst. 1, Neuenb. 1, Vierwaldst. 1; d. Lange-, Como- u. Gardasee jd. 2); «Bericht an d. engl. Parlament üb. d. Handel, d. Fabr. u. Gewerbe d. S., v. Dr. John Bowring, 1837» (in histor., stat. u. and. Bezhg. interessant, Beleg für d. gr. Resultate d. Gewerbs- u. Handelsfreih. [in d. S. k. Beschrnkg. d. fremden Concurrenz dch. Gesetzgebg. u. Zolllinien; d. Ind. ist ungefesselt, unbeschränkt u. unbeschützt; dem Consumenten gestattet man d. Zutritt z. wohlfeilsten u. dem Producenten z. theuersten Markt, doch Zunahme v. Capitalien, Wohlstand u. Intelligenz]). *Bildungsanstalten:* Gymn. fast in allen Cant., Univ. (Basel, Zürich, Bern), Handwerkssch. (Genf, Bern, Zürich...); d. naturforsch. Ges. (1837 in Neuenburg), d. gemeinnütz. Ges. (1837 in Genf; für Secondairsch., d. Jesuiten g. üb.), Verein v. Architecten u. Ingen. (Ehrenberg in Zürich Secretair; 1. Versammlg. im Jan. 1837 in Aarau, 2. im Jan. 1838 in Luzern; Negrelli Bau d. neuen Br. in Zürich, Sulzberger Arbeiten am Lungerseecanal,

Lanika Rheincorrection im Domlescher-Thal, Pestalozzi in Zürich, Pfyffer in Luzern); viel Sinn für wissenschaftl. Unternehmg. (in Basel e. jurid., hist., naturforsch., medicin., philolog. u. theolog. Ges. mit Eifer u. Thätigk., hfg. Vorträge). — *Sprache:* e. rauher Dialekt d. Deutschen in d. grössten Th., franz. in d. sdwestl. Th., romanisch in e. kl. Th. v. Graubündten, ital. in e. kl. sdl. Th.. *Character d. Volkes:* d. Volk ist edel, bieder u. scharfsinn., verfügt üb. zahlr. Hülfsq., s. Lage sichert s. Ruhe, s. Friedfertigk. liegt im Interesse Europas; d. Schweizer ist meist sehr einfach, hält viel auf Religion, in d. Städten gr. Kaufmannsgeist; er ist dch. s. gz. Erziehg. u. Theilnahme an d. öffentl. Leben republikanisch gebildet u. misstrauisch g. jd. höh. Gewalt (allein je mehr d. blut. Republikanismus d. Flüchtlinge hervortritt, je verkehrter sich diese auch in d. S. benehmen, desto mehr verliert sich d. Theiln. an dens.); Oertlichkeits- u. Specialitätsgeist ist d. Wahrzeichen d. S. (für Idee'n- u. Sittengleichheit müssten d. Hochgeb. eben u. d. tf. Thäler u. See'n mit d. Eisgipfeln ausgefüllt sein; gr. Ungleichheit d. Cant. in Art, Sitte u. Sprache [Uri u. Neuenburg, Zug u. Genf, Unterwalden u. Waadt — welche Gegensätze!]); überall in d. S. ist d. Katholicismus (meist in d. eigentl. Geb.) mit Armuth gepaart, mit Vorliebe für alte Gebräuche, mit Unwissenheit, aber auch mit Vaterlandsliebe, mit d. Kultus d. Vorfahren u. d. unbesiegb. Bedürfn. d. Unabhängigk.; d. Protest. ist unveränderl. im Bunde mit Gewerbthätigk., Fleiss, Verlangen n. Fortschritt u. mit Wohlhabenheit (d. prot. Zürich ist im blühendsten Zustande, dag. d. kath. Zug in Armuth); *Schiessübg.* (d. Stutzer ist d. Schweizers sich. Waffe, gr. Freischiessen alle 2 J. [1836 in Lausanne, 1838 in St. Gallen, in d. 22 Cant. üb. 5500 Mtgld.], sehr unterstützt, viele Schützen fehlen unaufgelegt selten d. Schwarze, üb. 100 Schr. g. d. zinn. Teller in d. Hand e. And.; g. 30000 Scharfschützen; viele and. Schiessfeste); dch. d. vielen Vereine u. Feste (Turn-, Jugend-, Schul- u. Sänger-) Anlass, dass sich d. öffentl. Leben zeigt. *Character d. Landes:* dch. zwei Dinge d. S.-Landschaften vor and. ähnl. (Tiroler-) ausgez., näml. dch. d. hellen Spiegel d. See'n u. dch. d. pittoreske Tracht d. Landvolkes vieler Cant.; d. S. ist d. Land d. Naturwunder in viel gestalt. Abwechslg., d. Land e. gr. Vorzeit u. v. e. Volke mit eigenth. Character bew. (n. diesem Gesichtsp. v. zahllosen Reis. gepriesen; s. Literatur verdient hohe Bewundrg., wenn auch nur dch. d. Werke v. Haller u. Müller); neben Reichthum auch gr. Dürftigk. (reiche Handelsherren in Genf u. Basel, d. arme Hirte v. Uri [im Sommer in d. ärml. Sennhütte selbst ohne Brod]; d. stolze Junker v. Bern, d.

Wildhauer d. Geb. [mit Lebensgefahr d. sparsame Gras v. d. Felsen u. mit schw. Last d. jähen Pfad hinab]; aus d. rhät. Hochlande Taus. v. Kindern am E. d. Winters n. Oberschwaben [Schwabenzüge] u. verkaufen ihre Dienste b. z. Herbst an d. Landbew., ohne Zucht u. Leitg., listigen Führern hingegeben, gz. Ggd. v. Bündten sind mit vollst. Entartg. bedroht); Unglücksfälle dch. Blitze, Wasserhosen, braus. Bergströme, *Erdstürze* od. *fall. Felsen* (1618 *Plürs* in Graubündten mit 2430 E. dch. d. Conto, 1673 *Casaccia* am F. d. Septimer, 1705 bei *Altendorf* in Schwyz, 1795 bei *Weggis* in Luzern, 1806 bei *Goldau* in Schwyz...) u. Lawinen. *Reisende:* d. S. ist 3 Mont. lg. v. Besuchern überschwemmt u. diese zahlen ihr Tribut; z. richt. Kenntn. sind Nebenwege u. selten betret. Pfade einzuschlagen (d. Hütten d. Graubündtner, d. Sennereien im Entlibuch...); *Cooper:* «Diejen., welche in e. Lande wie d. S. sich zu Badeörtern, Logirh. u. Moderuhepl. drängen, sind gew. nicht dazu geeignet, d. Schönh. d. Landes zu geniessen; ich vermeide solche Oerter, als ob sie verrufen wären»; — ausgez. *Route* üb. Basel n. Neuenburg dch. d. fels. Schatten d. Münsterthales, üb. d. Hocheb. d. Jura (prachtv. Ferns. v. d. Hauts-Genevêts, hier d. Erhabenh. d. Landes auf einmal entfaltet; eigenthüml. Absondrg. d. Bew. auf d. nordwestl. Seite d. *Bielersees* [seltene u. nur unbeq. Fahrstr. zu d. Dfrn. in d. Gebirgseb. u. in d. Thälern, oft nur Zugang auf Fusspfd.; viele Bew. vielleicht nur einmal im J. an Markttg. n. Biel, daher hier echt patriarchal. Sinn u. gt. Sitten]). — Ursprüngl. v. Galliern bew.; 100 J. v. Chr. Cimbern u. Germanen bes. im sdöstl. Th.; d. n. Gallien auswand. Helvetier v. Cäsar unw. Autun geschlg. (d. kl. Rest n. Helvetien zurück), röm. Besatzg. (Niederlassg. zu Aventicum, Vindonissa, Augusta-Raracorum...; erst blos Viehz. u. Jagd, nun Feldbau, Handel, Kunstfleiss... unter d. röm. Herrschaft, bes. unter Vespasian); im 4. Jahrh. d. Alemannen (d. meisten Einw., Städte u. Dfr. zrst., alle röm. Bildg. u. Kunst verschwand); im A. d. 5. Jahrh. d. Burgunder üb. d. Jura u. dch. d. Pennin.-Alpen in d. sdw. Th. (ihr König Gondebald vertheilte d. grsst. Th. d. Bodens an s. Krieger, nur $^1/_3$ blieb d. Besiegten), fast gleichzt. im S.O. Ostgothen u. im N.O. Alemannen od. Sueven, zuletzt noch Franken (der gr. Völkerwandrg. verdankt d. j. S. bes. ihre Bevölkrg.), später aus Frankr. u. ein. ital. Prov. viele taus. Fam. wegen Religionsverfolgg. in d. S., dadch. u. dch. d. Bodenabschnitte d. gr. Verschdnh. d. Einw.; d. S. geh. vor 500 J. zu Deutschl. (d. damal. Kaiser Albrecht II. wollte d. S. zu e. Besitzg. s. Fam. machen, Druck dch. d. Landvögte, 1308 Verjagg. ders. u. Zrstrg. d. Burgen). Der *Name Hel-*

vetien erlosch mit d. Römerherrsch., erst auf Antrieb Frankr. auf krz. Zt. d. Name H.-Republik; d. Name S. entstand erst im 15. Jahrh. (dch. d. Verlassenschaft d. letz. Grf. v. Toggenburg e. blut. Kr. zw. Zürich u. Schwyz, smmtl. Cant. für Schwyz, daher d. Gesammtname S.). — Zschokke: «Wie für eig. Bew., behält d. S. aber auch für Fremde ihr ewiges h. Int.; wer einmal d. mal. Anmuth dieser Thalgelände, od. d. erhab. Einsamk. ihrer Gebirgswelt sah, giebt d. Erinnrg. um Vieles nicht hin. In d. That ist d. Bevölkrg. d. S. nur aus Trümmern vieler Nationen zus. ges., welche, in Stürmen längst vergang. Zeitalter untergegangen, ihre Ueberbleibsel zw. diesen Felsen liegen liessen. Hier wohnten gewiss schon Menschen, ehe sich e. halbes Jahrtaus. vor uns. Ztrchng. aus Ital. hetrusc. Flüchtlinge ins Geb. retteten. Aber spät. Flüchtl. siedelten sich neben d. früh. an; ihre Enkel, ihre Sprachen leben beisammen noch in d. rhät. Hochthälern fort; in and. Ggd. Ueberbleibsel jener nord. Cimbern u. Teutonen, die Marius schlug, u. deren Verwandtschaft mit d. Völkern Skandinaviens heute noch dch. Aehnlichk. d. Menschenschlages, d. Namen u. alterthüml. Sagen in d. S., wie in Schweden, beurkundet wird. An and. Orten findet man wieder Spuren v. Hunnen, d. z. Untergang in d. catalaun. Feldern gezogen waren. Hier wurden d. ansäss. Römer, n. Erlöschg. ihrer Weltherrsch., Leibeig. d. Alemannen, Burgunder u. Gothen, b. auch diese hier wieder v. d. Eisenfaust d. Franken gl. Loos empfingen.» — Aquatintadarstellg. d. Weges üb. d. Splügen u. Bernhardin, v. J. J. Meyer in Zürich, 1827. Wanderungen dch. d. Rhät.-Alpen, v. Tscharnier, 1829. Gotthardsstr. v. Fluelen b. Lugano, 1834. Die neuesten u. vorzüglichsten Kunststr. üb. d. Alpen (d. Str. üb. d. Cenis u. Gotthard nicht eingeschl.); beschrieben auf e. Reise dch. Oestr., Steyermark, Kärnthen, Krain, Tirol, d. Küstenland u. d. Lombardei, e. Th. v. Piemont u. d. sdl. Schweiz, v. Baumgartner, 1834. Vollst. Beschrbg. d. Schweizerlandes, v. Lutz, v. 1827 b. 35. Reisekarte d. S., v. Winckelmann, 1838. Die class. Stellen d. S., gez. v. Müller u. Winkles, erläut. v. Zschokke, 1835 b. 38. Der Alpenkranz, v. Landschaftsmaler Labhart, 1838. Gesch. d. Eidgenossenschaft, v. Vögelin, 1838 (ausgez. für d. Kenntn. d. Vor- u. Jetztzeit d. S., vollst. Specialgesch.). Die S.; e. Hndb. zunächst für Reis., v. L. v. Bollmann, 1837 (3 Stahlstiche, 1 Karte, 896 S.; d. bed. Werk ist e. schätzb. Fundgrube). Hist.-geogr.-stat. Gemälde d. S. (v. d. verdienstl. Werke seit 1834 b. 37 d. Cant. Zürich, Uri, Freiburg, Schwyz, Appenzell, Tessin, Unterwalden, Solothurn). Ausgez.: Keller's Reisekarte d. Schweiz.

Schwerin. Hptst. d. Grossherzgth. Mecklenburg-S., selten Res. d. Grosshrz. (wahrscheinl. künftig stets in S. statt in Ludwigslust, wie d. König v. Preussen in Berlin statt in Potsdam, d. König v. Würtemberg in Stuttgart statt in Ludwigsburg, d. Herzog v. Nassau in Wiesbaden); in e. reiz. Lage am sdw. Eck d. S.-Sees, rings and. kl. See'n; v. Wismar u. d. Ostsee 4, Sternberg 4½, Krivitz 2 (b. Parchim 5), Ludwigslust 4½, Hagenow 3½, Wittenburg 4 (b. Boitzenburg 8), Gadebusch 3 (b. Ratzeburg 6; b. Rehna 4½, Lübeck 8½; b. Travemünde 6½), Grevismühlen 4; 13000 E.. Grossh. *Schl.* (weitläuf., auf e. Insel zw. d. S.- u. Burgsee, mehr. Br. n. d. Stadt u. d. Schlossgarten, Gemäldegal. u. Kunstcab., Smmlg. Mecklenb.-Alterth. aus d. altgerm. u. slav. Vorzeit [d. Prachtw. Frederico Francisceum], ein. sch. Ans.), sch. Palais d. Erbgrossh., d. grossh. Palais; Domk., 2 and. luth. K., 1 kath. K., 1 Synagoge; neues Colleg.-Gebd., neues Schauspielh. (impos., für 1000 Pers., v. Demmler, Decor. v. Gropius in Berlin); Alt- u. Neust. (diese auch *Schelfe*, meist regelm.). Gymn., Thierarzneisch. (sehensw. anatom. Präparate), neu gegr. Irrenanst. auf d. Sachsenberge; viel Branntwein, Essig, Töpf., Steinschleifm., Fisch., Schiffbau, 1 Tuchf., 7 Tabaksf.; Schifffahrtsges.. *Loge:* Harpokrates z. Morgenröthe. *Gasth.:* Schenkenhof, Grossh. v. Mecklenburg, Stadt Königsberg, Hamburg. *Postw:* n. Ludwigslust Mntg. u. Drstg. Mr. 7, Dnstg. u. Frtg. Nm. 3, Mttw. u. Smstg. Mr. 8, in 6 Stnd.; n. Lübeck Mntg. u. Drstg. Nm. 3 in 18 Stnd.. — *Schelfwerder,* Ins. zw. d. S.- u. Ziegelsee, jährl. e. bed. Volksfest. *Hagenow,* 2600 E., an d. Schmaar. *Wittenburg,* 2100 E..

Schwyz. *Canton* d. Schweiz; sdl. vom östl. Th. d. Zürichersees (jens. Zürich u. St. Gallen), zw. St. Gallen, Glarus, Uri, Unterwalden, Luzern, Zug u. Zürich; g. 20 Q.M., 38500 kath. E.. Nördl. am Zürichersee *eben;* fast dch. d. Mitte bogenf. e. h. u. vielfach gezackte Gebirgskette (nicht b. z. Schneelinie); d. *Pragel* (Bergpfad unw. d. Grz. g. Glarus vom Muotta- ins Klönthal, d. höchste Punkt 5160 F.; nördl. an d. Miessern- u. Saasberg, sdl. an d. Silbern; 1799 Rückzug Suwarow's); d. **Rigi** im sdw. Vorsprung; d. **Rossberg** (od. *Ruffiberg,* e. 4880 F. h. Felsstock, nordöstl. vom Rigi, westl. d. Zuger- u. östl. d. Egerisee, auf d. Grz. g. Zug, v. d. Wildspitz e. sch. Ferns.; *Flötznagelfluh* [sehr regelm. geschichtet, wie am Rigi, e. gz. Suite d. Flötzformation, nur selten e. Stück v. d. Urform.]; dch. d. *Bergfall* d. 2. Sept. 1806 e. traurige Merkw. [dch. lg. Regenwetter d. Spalten auf d. Gipfel erweit. u. d. Felslager erweicht, dch. d. ungeheure Schwere d. Schlammw. stürzte sich vom Spitz-

bühel 3000 F. üb. d. Thalfläche e. Nagelfluhschichte (fast 1 Stnd. lg., 1000 F. br. u. 100 dick) üb. d. Goldauerthal b. z. Rigi; verschüttet wurden: **Goldau** (j. nur e. Cap. u. ein. H., in e. ehem. reiz. Thal sdl. vom R.), *Busingen* u. *Röthen;* 457 Menschen get., üb. 70 nur dch. schnelles Laufen u. 14 am folg. Tg. aus d. Schlamm u. Schutt gerettet; Verlust g. $2^1/_2$ Mill. Fr.; d. westl. Th. d. Lauerzersees ausgefüllt; d. Andenken wird in d. K. zu Arth gefeiert; d. Ruinen erscheinen noch frisch, darüber d. Str. v. Arth n. Schwyz]). *Flüsse:* d. *Linth* (auf d. Grz. g. St. Gallen u. in ***Glarus***) mit d. **Wäggithal** (vom Wäggis od. Wiggis an Glarus, g. N. 4 Stnd. lg. lgs. d. Aa, bei Lachen l. in d. Z.-See, Viehz. auf d. vorz. Alpen; Wege üb. d. Pragel, n. Einsiedeln u. Näfels üb. d. Hirzli [anzieh. Auss.]), d. **Sihl** (im *Sihlthal* in S. [östl. dch. h. Berge vom vor. Thal getr.], unterh. Zürich l. in d. Limmat, viel Holz n. Zürich) u. d. **Muotta** (vom Scheyenstock [auf d. Grz. g. Glarus u. Uri], g. O., in d. Vierwaldst.-See, dch. viele Bäche sch. Fälle [d. Zingel-, Stoss-, Stäubi- u. Mettenbach], oft sehr bed. angeschwollen; d. *Thal* 4 Stnd. lg., viele einz. H., Viehz., d. alten Sitten fast noch unveränd.; Rückzug Suwarow's u. s. Schrecken 1799 [am Ausfl. in d. See e. mörd. Gefecht, d. Franz. v. d. Br. hinabgestürzt]); sdöstl. vom Rossberg u. östl. vom Rigi d. **Lauerzersee** (auch *Lowerzersee,* 1 Stnd. lg. u. $^1/_2$ br., Ausfl. dch. d. Sewern in d. Muotta, fischr., sdl. h. busch. Felsenufer u. Str. zw. Arth u. Schwyz, d. Schwanau mit Schlossr. u. Lützelau), fast in d. Mitte d. S. d. **Vierwaldstädtersee** (e. d. grsst. u. schnst. See'n in d. S. [gr. Mannichfaltigk., sehr mal., grossart. u. schauerl.]; viele gr. Buchten n. Luzern, Küssnacht, Brunnen, in Uri, in Unterwalden g. Stanz u. Alpnach; 1350 F. h., 9 Stnd. v. Luzern b. Fluelen, 3 b. 4 Stnd. br., 600 F. tf.; Berge b. zu 10000 F. [d. Riesenberge u. schreckensv. Felswände sind Denkmale d. gr. Begebenheiten in s. Nähe], d. v. e. Felswand z. and. stürz. Winde machen d. Schifff. gefährl., doch lebh. für Transport n. Italien; 1 Dampfsch.; zahlr. u. geschätzte Fische). — *Bezirke:* **Wollerau** (2200 E.; d. *gln. Hptort* $^1/_4$ sdl. vom Z.-See [auf e. Berge, Pfarrk. v. 1784, sch. Rebhügel; 1444 siegr. Schlacht d. Schwyzer g. d. Züricher, 1798 unterlagen 800 Glarner d. franz. Uebermacht]); **Pfäffikon** (an d. Südseite d. Z.-See, 1250 E., Landbau u. Schifff.; d. Orte *Ober-* u. *Unter-P.* d. Ins. Ufnau g.üb., an d. Str. zw. Zürich u. Lachen; *Schindellegi* [kl. Df., 2340 F. h., an e. Br. d. Sihl; 1798 Kampf d. Schwyzer g. d. Franz.]); *March* (üb. 9000 E., sch. u. fruchtb. [nicht geh. z. Feldbau u. z. Viehz. benutzt], v. Glarus lgs. d. Linth b. g. Pfäffikon, vor d. Rev. Unterthanen

53*

v. S. [doch fast vollkomm. Freih.]; $^1/_2$ sdl. v. Rapperswyl *Altendorf* [750 E. u. 160 H., am nördl. F. d. Etzel u. am Z.-S., gt. Wein an d. Wallfahrtsk. St. Johann, Gefahr dch. Bergfall], kaum $^1/_2$ östl. v. A. **Lachen** [1000 E., an e. Bucht d. ob. Z.-Sees, sch. in e. fruchtb. Ggd., an d. Str. v. Z. n. Glarus, am Eing. ins Wäggithal, bed. Schifff., sch. K. mit 2 Thürmen, sehensw. Rathh., jährl. Versmml. d. Bezirksgemeinde, in d. Ggd. d. Ziegerkraut für d. Glarner-Schabzieger; 1831 Versmml. v. 4000 aus March, Einsiedeln, Küssnacht u. Pfäffikon für e. gleichrecht. Verfassg. od. im Weigerungsfall Trenng. vom Cant.], $^1/_4$ v. L. n. Glarus *Galgenen* [800 E., neue sch. K., bed. Viehz.], $^1/_2$ an d. Str. n. Glarus *Schübelbach* [g. 1100 E., herrl. Wiesen u. am F. sch. Bergweiden], $^1/_2$ nordöstl. g. Uznach **Tuggen** [l. unw. d. Linth in d. Z.-See, am sdöstl. F. d. Buchberges, sch. H. u. gr. K., früher gr. Sümpfe u. ungesund, etwas Weinbau; v. T. schon vor 1000 J. d. Name e. gr. Bezirks u. mächt. Grf., 1427 T. nebst d. March als Schenkg. d. letz. Grf. v. Toggenburg an S.; *Grynau*, unw. nordöstl., an d. Linthbr., altes Schl. u. Cap., lg. Streit üb. d. Schl. zw. Habsburg u. Toggenburg], $^1/_2$ v. Schübelbach g. Glarus *Reichenburg* [100 H., Schwefelq.]); ***Einsiedeln*** (ausgez. *Klosterk.* [fast in gl. Rang mit d. Kathedralen Welschlands, hübsch verziert, marm. Altäre, gemaltes Wölbdach, reiche Vergoldg.], $^1/_4$ nördl. v. E *Bennau* [zrstr., bed. Torfstech.], $^1/_2$ östl. *Widerzell* [Filialk. mit vielen zrstr. Wohng.], 1 sdöstl. d. *Euthal* [kl. zw. h. Bergen, Fusswege in d. Wäggithal u. ins Sihlthal auf d. Pragel]); *Schwyz* (16000 E.; ($1^1/_4$) nördl. v. Schwyz **Rothenthurm** [d. Name v. e. alten 1260 g. d. Adel erbt. Thurm (Ueberbleibsel d. Landwehre b. Arth), 1798 Sieg üb. d. Franz.], $^1/_2$ g. Schwyz *Sattel* [auf d. gln. Berge, gt. Str. n. S. u. an d. Z.-See], 1 Stnd. nordw. v. S. **Steinen** [gr. Df., nordöstl. am Lauerzersee, Geburts- u. Wohnort v. *Stauffacher* (e. d. 3 Stifter d. eidgen. Bundes, Cap. z. heil. Kreuz an d. Stelle s. H.); westl. d. *Steinerberg*, zrstr. Wohng. am gln. Berge, sch. Auss., Steink.], ***Schwyz*** [Hptort d. Cant.], $1^1/_2$ nordw. ***Arth***, $^1/_2$ sdw. v. S. *Ingenbohl* [zrstr. H., l. an d. Muotta, sch. Auss. an d. Pfarrk., Wallfahrtsort, Beinh. mit Schädeln (Namen, Sinnsprüche...); nahe **Brunnen**, l. am Ausfl. d. Muotta in d. Vierwaldst.-See, an d. Hptbucht d. Sees (Auss. n. W. u. S., zw. ungeh. fast senkr. sich erheb. Felsen, b. Fluelen, entzück. Mischg. d. Milden u. Erhab.), im Vorgrunde d. reiz. Abhg. mit herrl. u. v. sch. Obstbäumen bekränzten Wiesen, Waarenniederlage od. Sust, unter d. östr. Herrschaft e. Landwehr od. Letze z. Verschl. d. Thales (d. Bollw. wo j. d. Adlerwirthsh.), n. d. Schlacht am Morgarten 1315 hier

d. ew. Bund beschworen], 3 Stnd. östl. *Iberg* [in h. gel. Ggd., v. Einsiedeln u. aus d. Muottathal zu d. kräft. Hirten, eisenh. Schwefelq. in e. schwer zuggl. Bergschlucht], 1 sdöstl. *Illgau* [alpenr. Bergdf.]); *Gersau* (1400 E., d. früh. *Freistaat* [400 J. b. 1798, im Gz. 10000 Mrg., d. klnst. auf d. Erde]; **Gersau,** 800 E., am nördl. Ufer d. Vierwaldst.-Sees, am sdl. F. d. Rigi, in e. Winkel zw. d. G.-Berg u. d. Rothen-Schuh [fast e. natürl. Mauer für Obstz.], th. Viehz. u. th. Seidefabr., neue Pfarrk. u. ein. gt. H., sch. Rathh.); *Küssnacht* (3600 E.; $1^1/_2$ nordöstl. v. Luzern u. $1^1/_2$ v. Zug u. 1 v. Arth **Küssnacht,** 1600 E., nordw. am F. d. Rigi, an d. E. e. tf. nördl. Bucht d. Vierw.-Sees, reiz. zw. Weinreben u. Wiesen, sch. K., bed. Handel, Ruinen v. *Gessler's Burg* [hier d. für Tell bestimmte Kerker (Tell aus Bürglen unw. **Altorf**); d. *hohle Gasse,* wo Tell d. Vogt erschoss, *Cap.* am Wege n. Immensee mit e. Inschr. v. 1638], 1833 v. 600 Schwyzern unter Oberst Ab-Iberg besetzt; $^1/_2$ nordöstl. *Immensee* [an e. Bucht d. Zugersees, strk. Verkehr n. K.]). — *Behörden:* d. *Cantonsgemeinde* (ordentl. Versmml. alle 2 J. am 1. Mai am Rothenthurm, d. Souverainität, Wahl d. 3 höchsten Beamten auf 2 J. aus allen wahlfäh. Bürgern, Genehmigg. od. Verwerfg. d. Gesetzesvorschläge ...), d. *Grosse-Rath* (108 Mtgld., 6 J. lg., Berathg. d. vorgelegten Gesetze, Handhabg. d. Ruhe u. Sicherheit...), d. *Cantonsrath* (d. oberste Vollziehungs- u. Verwaltungsbehörde, 36 Mtgld. [wie d. des Gr.-Raths v. d. Bezirksgemeinden n. Verhältn. d. Bevölkerg. gewählt], erstattet d. Gr.-Rath jährl. e. vollständ. Bericht), d. *Reg.-Commission* (5 Mtgld. mit d. Landammann, vom Gr.-Rath auf 4 J. gewählt, d. höchste vollzieh. u. Polizeibehörde, dem Cantonsrath verantwortl.), d. Cantonsgericht, Schiedsgericht; *Bezirksbehörden* (d. Bez.-Gemeinde aus allen Bürgern d. Bez. üb. 18 J., jährl. Versmml. am letzt. Snntg. im April, Wahl d. Bez.-Beamte...; Bez.- u. Friedensgerichte). *Schulwesen,* wird d. Gemeinde überlassen; 1836 ein. Jesuiten aus Freiburg (1758 bei gr. Strafe verboten). — In neu. Zeit traur. Wirren (d. ehemals souveraine Bez. S. war g. d. geford. Rechtsgleichheit d. *äuss. Bez.* March, Einsiedeln, Pfäffikon u. Küssnacht; d. Volk dieser Bez. mit Gersau beschloss Trenng., endl. 1833 v. d. Tgs. ausgespr.; d. Reg. in S. protest. u. d. Landesstatthalter Ab-Iberg mit 600 Mann v. Arth aus n. Küssnacht, ab. d. Tgs. liess 10000 Mann in S. einrücken; e. *Cantonslandesgemeinde* wurde als höchste Staatsbehörde anerk. u. d. Trenng. aufgehoben, bei d. Versmml. im Mai 1838 neue Unruhen u. Streit zw. d. Horn- u. Klauenmännern [dem neu erworb. ehemals beherrschten Aussen-S. sind s. Rechte dch. d. neue Verf. gesichert, aber d. Alte ist noch

nicht vom Neuen verdrängt]). In diesem Vorort d. Urcantone demokrat. Erinnrg. u. Neigg. neben weit getrieb. Liebe für alles politisch u. kirchlich Bestehende, Sitteneinfalt u. Redlichk. neben Trug u. Unrecht; 1 Geistl. auf 120 E. (Behörden u. Geistl. eng verbunden, gern fürs Alte), im Klst. Einsiedeln 77 Mönche; 100000 Wallfahrer n. Einsiedeln, auch n. Maria-zum-Schnee auf d. Rigi; wenig Erwerb, meist nur Viehz., nicht unbed. Gewinn dch. Rosenkränze, Heiligenbilder...; g. Zürich u. Luzern in d. Erziehg. um Jahrh. zurück; d. Waldstädter-Bote (d. einz. Ztg. in d. Urcant.) verficht d. Ansichten u. Ansprüche der stabilen (Sarner-) Partei g. d. radicale, g. d. Blätter d. benachb. Luzern; d. Fremde-Dienst hat hier s. Hptsitz; d. Rechtspflege ist noch zurück, wie in d. inn. Cant. überhpt (in Uri vor nicht lg. Zeit noch d. Folter). — Der Cant. S., hist., geogr. u. stat. geschildert; v. Meyer v. Knonau, 1835.

Schwyz. *Hptort* d. gln. Cant.; sehr reiz. am sdw. F. d. *Hacken* (h. grasr. Berg; Fusspfad dch. d. *Alpthal* n. Einsiedeln in 3½ Stnd., 1½ Stnd. v. S. auf d. höchsten Punkt [4470 F., 3120 üb. d. Vierw.-See, Wirthsh.; sch. Auss. auf d. liebl. Ggd. v. S., d. Vierw.-See u. d. Geb. v. Uri u. Unterwalden], ¼ Stnd. r. d. Hochstuckli mit vollst. Panorama, v. dems. mühsam ersteigl. d. sdl. geleg. rauhen u. kegelf. Felsensp. d. *gr.* u. *kl. Mythen* [d. nördl. u. höchste 5870 F. u. e. gr. hölz. Kreuz, am sdl. Abh. e. ungeh. Felsblock]); vom Zürichersee (3), v. Glarus (4), Altorf (2), Stanz (3), Luzern (3½), Zug (2½), Zürich (5½); 5000 E. mit d. dazu geh. Weilern u. zrstr. H.. *Pfarrk.* v. 1769, sch. *Rathh.* (sehensw. Saal), Archivgebd. (d. Originalien d. ersten eidgen. Verträge), neues Zeugh., Schulgebd. mit e. Schaubühne; Hospital, Klst., Frauenabtei. Gr. Drangsale in d. Kriegsj. 1798 u. 99; in S. noch mehr. um d. Freih. d. Landes verdiente Geschlechter (Reding, Ab-Iberg, Schorno...). *Gasth.:* Hirsch, Rössli.

Seligenstadt. In d. Prov. Starkenburg d. Grosshrzth. Hessen; l. am Main; v. Gr.-Krotzenburg ½, Alzenau 1¼, Hörrstein 1½, Dettingen ¾, Kl.-Ostheim 1 (b. Aschaffenburg 2¼), Stockstadt 1¼, Babenhausen 1¼, Darmstadt (3½), Offenbach 2, Steinheim 1 (b. Hanau 1½); 2800 E. (g. 50 Luth., g. 130 Isr.). Vormal. *Abtei* d. Benedictiner (Gebd. vom 11. Jahrh. an, nach d. Hptanlg. d. uralt. K. Eginhard's [1825 d. 1000j. Jubelfest], d. j. Pfarrk. [ausgez., prachtv. Marmorsarg mit d. Gebeinen Eginhard's u. Emma's, d. urspr. Sarkophag 1810 n. Erbach; and. Merkw.]); d. *rothe Schl.* (Ruinen, sei e. Palatium Karl's d. Gr., wahrscheinl. e. Castrum dabei, sch. Auss. in d. Anf. d. Spessart u. d. Freiger. Alzenau),

neues u. sch. Rathh.. Tuch, Leinwand, Strümpfe, Leder, Kupferdruckerschwärze; nicht benutzte Braunk., bed. *Torfgräb.* (jährl. g. 14 Mill. Stück, 1 Mrg. in Pacht 500 b. 1000 Gl., d. Preis v. 1000 auf d. Pl. 2 b. 3 Gl. 30, vorz. in Fabr. u. Brenn.); ein gt. *Gasth.*. Im J. 815 an Eginhard u. Emma dch. Schenkg. Ludwig's d. Frommen (E. stift. e. *Abtei*, diese trug d. Meiste z. Emporkommen v. S. bei); im 30j. Kr. oft Plndrg.. Gesch. u. Beschrbg. d. Abtei S., v. Steiner, 1820; Gesch. d. Freigerichts Alzenau u. Beschrbg. d. Schlacht bei Dettingen, v. dems., 1821; Gesch. d. Alterth. d. *Bachgaues* (n. d. Odenwalde hin), v. dems., 1825 b. 29; v. dems. zu erwarten: Gesch. u. Topogr. d. *Römerlandes* im Grosshrzth. *Hessen* (d. 1. Bd. v. d. aus 5 Bd. besteh. Gesch. d. Grosshrzth. Hessen).

Selters (d. Df. eigentl. *Nieder-S.*). Im Herzogth. Nassau; an d. Embs (oberh. Limburg l. in d. Lahn), flaches Thal, an d. Str. zw. Limburg u. Frankfurt; v. Weilburg (2), Haintchen 3/4, Ober-S. 1/4 (b. Kamberg 3/4, Königstein 3 1/2, Frankfurt 6), Kirberg 1 (b. Schwalbach dch. d. Aarthal 4), Limburg 2; 900 E.. Ber. dch. s. *Sauerbrunnen*, salzh. Säuerling u. bes. reich an Kohlens. (in 16 Unz. fast 16 Cubikz.; schwefels., salzs., kohlens. u. phosphors. Natron, etwas salzs. u. schwefels. Kali, Kalk-, Talk- u. Kieselerde, Eisenoxydul), weit versendet (n. Amerika, Ostindien, j. g. 2 Mill. Krg. [1792 g. 3 Mill.] gl. 220000 Gl.; behält d. innige Vermischg., dadch. ausgez., nur e. Th. d. Eisens ausgeschd.), dch. Trinken gelind abführ. u. d. Schleimhäute auflös. (g. chron. Catarrhen, Verschleimg. d. Lungen, droh. Schwindsucht, Stockg. im Unterleibe...), wenig v. Curgästen besucht. *Gasth.:* Nassauerhof. — *Ober-S.,* 460 E., an d. Embs, Mineralbr., Eisenhammerw..

Siebengebirge. Auf d. r. Seite d. Rhein, d. letzte diesem nahe Berggruppe; ausgez. Mannichfaltigkeit; d. Hauptmassen vulkan. (vom Aelteren z. Jüngeren: jüng. Grauwacke mit sparsamen Antracith-Lagern, feste Trachyte, Braunkohlen, Trachyt-Conglomerat, Basalt, Löss, Anschwemmung mit Rheinbettgeschieben). Aus d. Ferne sichtb. 7 Berge (*Petersberg* 1053 F., *Nonnenstromberg* 1066, *Drachenfels* 1056, *Wolkenburg* 1055, *Oelberg* 1473, *Löwenberg* 1414, *Hemmerich*). — **Königswinter,** 1 M. oberh. Bonn, am F. d. Drachenfels; Weinbau, Steinhauer (d. Brüche an d. Wolkenburg, am Stenzelberge); *Gasth.:* Berlinerhof, Drachenfels. **Drachenfels,** d. *Bergplatte* (e. Vorspr. n. d. Rheine mit senkr. Wänden, im Rücken d. Gipfel mit d. Ruine, Mon. zweier im Freiheitskr. gefall. Deutschen; unübertreffl. Auss. [d. S., d. gr. Df. *Honnef*, d. eingeengte Strom b. n.

Unkel, grossart. Garten, d. Eifel, Ggd. am Laachersee, Roderberg, Rolandseck, Godesberg, Nonnenwerth, Bonn, Köln]; d. Dombruch [d. Gestein z. Bau d. Doms in Köln, Trachyt mit ausgez. Feldspathkryst.]), *Ruine* auf d. Gipfel (Veste v. J. 1117), hier d. Sage n. d. Drache im Nibelungenliede (am F. d. Drachenhöhle); d. nahe *Wolkenburg* (Steinbrüche mit koloss. Trachytsäulen); Steinbrüche u. Ruinen vom König z. Erhaltg. gekauft. *Löwenberg* (vom F. d. Drachenfels n. *Rhöndorf* [sch. Landsitze reicher Kölner] u. d. Löwenbergerhof, Ruinen e. Schl. [Zufluchtsort d. sch. Gräfin Agnes v. Mansfeld, Gemahlin d. Kurf. Gebhard]; Fernsicht in d. Land Siegen, Westfalen, in d. Westerwald, b. z. Feldberg d. Taunus; bei d. Rückkehr n. *Honnef* [viele sch. Landh.]); d. *Ofenkulerberg* (in weit sich ins Inn. erstreck. Stollen d. Backofensteine [Trachyt-Conglomerat, leicht formen]); d. *Heisterbacher-Mantel* (e. kesself. Thal zw. d. Stenzelberg [d. besten Werksteine, merkw. säulenf. Absonderg.], Nonnenstromberg u. Petersberg; Ruinen d. Abtei u. K.). Von Bonn üb. d. Vorgeb. n. d. Klst. *Pützchen* (stark besuchter Wallfahrtsort), n. d. *Hardt* (Alaunhütten u. Braunk.-Bergw.), dem *Ennert* (Foveaux's Häuschen), d. *Rückertsberg* (ausgez. Basaltbruch). — Nöggerath's Gebirge im Rheinland-Westfalen, 4 Bd.. Geogn. Bemerkg. üb. d. basalt. Gebilde d. westl. Deutschlands, v. Keferstein, 1820. Das S. u. s. Umgbg. mit Karten, 1837. Godesberg, d. S. u. ihre Umgebg., v. Weyden, 1838.

Siegen. Im Rgsbz. Arnsberg d. preuss. Prov. Westfalen; l. an d. Sieg (r. unterh. Bonn in d. Rhein), am nordw. F. d. Westerwaldes; v. Weidenau $^1/_2$ (b. Hilchenbach $2^1/_2$), Berleburg 5, Laasphe 4, Wilnsdorf $1^1/_2$ (b. Dillenburg $3^1/_4$, Herborn 4, Wetzlar 7; Limburg 8), Altenkirchen 5, Dillenhütte 1 (b. Olpe $3^1/_2$; b. Bilstein 4); 4500 E.. Altes u. neues Schl.; höh. Stadtsch.; Fabr. in Stahl u. Eisen (bes. Feilen, g. 400 Sorten), bes. Gerb., 2 Siamoisenfabr., bed. Woll-, Baumw.- u. Leinweb.; Bergamt, viele Eisenw. u. Schmelzhütten. — Durch d. *Westerw.* geb., vorz. Viehz., gt. Waldg., gr. Reichth. an Eisen, lebh. Ind.. *Weidenau*, Df. mit 3 Kupfer- u. 4 Eisenschmelzh., 1 Eisengiess., 19 Eisenhämmer. *Müssen*, 650 E., auf d. Westerw., bed. Eisen- u. Stahlw., Silber- u. Kupferh., merkw. d. *Stahlberg* (vorz. Eisenstein, 10 Etagen, 360 Stufen auf e. beq. Treppe hinab, dch. e. 600 F. lg. Stollen in d. Thal).

Simmen (auch *Sieben*). Fluss im Cant. Bern, sdl. v. d. 7 Brunnen od. Q. an d. sch. u. gr. Rätzliberggletscher an Wallis; mehr. Fälle (d. 3. d. *S.-Sturz* bes. ausgez. in d. Schweiz); v. d. Saanenmöser d. *kl. S.* (unterh. Zwei-S l. in d. gr. S.); d. forellenr. Fl. dch. d. Thal bei Wimmis (unterh.

r. d. Kander). Das *S.-Thal*, in e. westl. v. **Frutigen** concav sich hinzieh. Bogen b. an d. Q. d. S., 13 Stnd. lg. u. selten $^1/_4$ br., ausgez. dch. Natur u. Bevölkrg., reine u. gesunde Luft, d. Eing. bei Wimmis zw. Stockhorn u. Niesen sehr eng (nur Raum für d. Str. u. d. S., d. S.-Br. mit e. auf gesprengten Felsen ruh. Bogen am F. d. S.-Fluh, Spuren e. Landwehr d. Frh. v. Wyssenburg g. Andrang ins Thal), ausgez., Viehz. (sehr ergieb. Alpen, d. Hornvieh von vorz. Grösse u. Güte, d. Viehmärkte sehr ausgez., vorz. Käse), wenig Ackerbau, d. Bew. im Gz. wohlhab. (sch. H., ausgez. dch. Sprach- u. Weltkenntn. u. dch. Anlage zu Künsten), v. 1439 b. 49 dch. Kauf an Bern (früher eig. Herren); *gt. Str.* v. Thun b. Zwei-S. 7 Stnd. lg. mit 6 gr. u. 40 kl. Br.; d. beiden Aemter Nieder- (7 Stnd. lg. b. oberh. Oberwyl) u. Ober-S.-Thal g. 17000 E..

Simplon. Berg, in d. Lepontin.- od. eigentl. Schweizer-Alpen, unw. v. d. *Pennin*-**Alpen**, (8) M. vom Gotthard; d. Df. *Simplon* (*Simpeln*) 4500 F. h. in e. Kessel zw. h. Geb. u. Gletschern in Wallis, 8 Stnd. v. Brieg, gt. Wirthsh., v. hier an d. Absteigen n. Italien. Schon lg. dch. diesen Einschnitt in d. Geb. e. Weg aus d. Schweiz n. Italien, aber nur für Fussgänger u. Reiter; v. 1801 b. 5 dch. Napoleon d. ber. *S.-Str.*, e. erstaunensw. Werk (v. Ceard erbaut); v. Brieg b. *Domo d'Ossola* (in Sardinien) 14 Stnd. lg., 25 F. br., beim Hinabfahren nirgends Hemmen (d. Tg. sind vorüber, wo A. v. Haller ausrufen konnte: «Ueber d. Alpen geht k. Rad»); mehr. dch. Granit getrieb. *Galerieen*, v. oben erleuchtet (d. *gr. Gal.* 630 F. lg., 20 h., 12 br., dch. compacten Granit mit wenig Geäder; bes. prachtv. Natur, d. Durchgang erzwungen, hier bes. d. Eigenthümlichk. d. Str.); $^1/_2$ v. Simpeln e. ausgez. Werk d. Kunst (krz. Zickzackwege auf sehr kl. Raum v. e. Schluchtebene z. and., erstaunensw.); viele Br. (d. v. *Crevola* aus 2 hölz. Bg. v. 63 F. Oeffng. auf e. Pfeiler v. 70 F. Höhe); Zufluchtsörter für d. Reis.; d. Bau 18 Mill. Fr., d. Ertrag v. 4000 Fr. reicht kaum für d. Unterhaltg. hin, bes. bei Felsstürzen...; auch ist d. Str. g. Ausgang d. Winters immer noch gefährl., bes. war dieses d. Fall im März 1837; d. S.-Str. im weit. Sinne v. Mailand b. Genf (unter d. südl. Alpenabh. am Lago-Maggiore, unter d. nördl. am Leman; 74 Stnd. lg.). *Hospiz*, v. 2 Geistl. bew., unw. d. *S.-Höhe* (in $4^1/_2$ Stnd. v. Brieg aus ersteigl.), nahe am Kreuze (6600 F. u. 4000 üb. Brieg), in e. Thalkessel (d. mit 6 Gletschern belast. S.-Spitzen; hier d. gz. Natur erstorben, kaum $^1/_2$ Tagreise sdl. hinab u. d. Naturfreund wandelt entzückt im Schatten d. Cypressen, im Lorbeerwald u. in Citronenhainen). — Im J. 1799 Gefechte zw. d. Oestr. u. Franz., 1800 1000 Franz. u. Schweizer üb. d. S. für Besetzg. d. Passes

v. Domo d'Ossola (in d. Nähe v. *Iselle* Bethencourt üb. e. 60' br. Abgrund). — La Route du Simplon, Basle, 1823.

Sitten. Hptort d. Cant. Wallis, Sitz d. Bischofs; r. an d. Rhone (Einfl. d. S.-Baches), in d. grsst. Breite d. R.-Thales, entzück. Umgbg. (bes. dch. d. 3 üb. einand. lieg. Schl.; fruchtb. Berge mit freundl. Dfrn. u. Landh., in d. Thal fast unerträgl. Hitze), d. Inn. zw. h. Mauern u. Wällen nicht freundl.; vom Sanetsch 2 (b. Gsteig 3), v. Siders 2 (b. Leuk 3, Raron 5, Brieg 7½), Martinach 4; 2300 E. (selten e. blüh. Gesicht). *Kathedrale* (alt, gr., 15 Altäre, viele Grabm., Beinh. auf d. Empork., ausserh. röm. Inschr. z. Lobe Augustus), Domstift mit 12 Capitularen, K. d. heil. Theodulus; Jes.-Colleg. (v. 1734, d. Erzhg. wieder in d. Händen d. Jes.); Rathh., neues Kanzleih., Hospital (z. Th. Tabaksf.); mehr. Klst. (d. 1601 gegr. Kapuz.-Klst.). Nördl. *Tourbillon* (Bergschl. 560 F. üb. S., 1294 v. e. Bisch., dch. Felsen gehau. Weg, lg. Wohng. d. Bisch., 1798 bei Erobrg. d. Stadt v. d. Franz. zrst., vorz. Auss.), *Valeria* (440 F. h. geleg. Bergschl., sei vom röm. Feldh. Valerius erbaut, stattl. Aussehen, viele gläub. Kranke zu d. Gebeinen d. Wunderthäters *Will* [mehr verehrt als selbst d. Schutzpatrone St. Moritz u. Theodul] in d. alten K. [Wirthshaus an d. Wallfahrtsk.]), unterh. d. Schl. *Majoria* (b. z. Brande 1788 vom Bisch. bew.); v. d. Schlossr. *Seon* u. *Montage* g. d. Sanetsch prachtv. Auss., Kunstfl. u. Hndl. fast unbek.; gr. Einfachh. u. Genügsamk., nur ger. Verkehr in Wein. — Uralt, lg. im Besitz d. Römer; d. *Bisthum* (im 4. Jahrh. v. Octodurum n. S., v. Karl d. Gr. d. Landeshoheit üb. Wallis, 1513 unter d. päpstl. Stuhl). — **Siders,** 650 E. (viele Cretins), r. d. Rhone (lg. Br. oberh., d. Hptstr. nun l.), in e. ausgez. warmen u. fruchtb. Ggd. (nördl. sch. Waldg., Reben u. Obstbäume, sch. Wiesen g. d. Rhone), neue u. sch. Pfarrk., sch. H., mal. Ruine d. Schl. S., d. Karthause Geronde j. e. gr. Pachtgut, Schdg. d. franz. u. deutschen Spr., Hptort d. gln. *Zehnten* (g. 6000 E., vorz. Wein).

Soest (spr. Sohst). Im Rgsbz. Arnsberg d. preuss. Prov. Westfalen, ehem. bed. Reichsst.; in e. fruchtb. Eb. (d. *S.-Börde*, sdl. v. d. Lippe b. z. Haarstrang, 4½ Q.M., g. 12000 E., g. 50 Dfr., lg. b. 1809 der Stadt unterthan), alt, h. Mauern; v. Beckum 3, Lippstadt (2½), Geseke 4 (b. Salzkotten 5, Paderborn 6½), Beleke (2½), Arnsberg 3, Werl 2 (b. Unna 4), Hamm 3½; 7700 E. *Dom-*, *Wiesen* u. *Petrik.* (3 sehr sch. alte K., byzant.; noch 8 K.). Gymn., Schull.-Sem.; bed. Leinweb., Getreidehndl.. *Gasth.:* König v. Preussen. In d. Nähe *Sassendorf*, 600 E., Salzw. (jährl.

24000 Ctr.), neu angel. *Soolbad.* — Topogr., hist.-stat. Beschrbg. v. S. u. d. S.-Börde, v. Geck, 1826.

Solingen. Im Rgsbz. Düsseldorf d. preuss. Prov. Jülich-Kleve-Berg; auf e. sch. rings bebt. Berge (am östl. u. sdl. F. d. Wupper); v. Gräfrath $^1/_2$ (b. Werden $3^1/_2$), Elberfeld 2, Remscheid $1^1/_4$ (b. Lennep $1^3/_4$), Burg $^3/_4$, Langenfeld $1^1/_2$ (b. Köln $4^1/_4$), Benrath $2^1/_4$, Düsseldorf 3; 4400 E. (2500 Ref., üb. 1100 Luth., g. 700 Kath., g. 50 Isr.), 580 H. *Rathh.* v. 1821; d. gr. ref. K. v. 1734, d. kl. luth. K. v. 1781, d. kath. K. v. 1827; d. ref. Armenh. v. 1776 b. 79, d. kath. v. 1790, d. luth. (1833 v. d. Bchhndlr. Amberger gegr.). Kunst- u. Waffensmml. v. Knecht (bed. u. kostb.); Handelssch.; Bchhndlg. v. Amberger (Smml. v. Gemälden u. Handzeichng.). *Ind.:* in mehr als 1000 Fabr., Schmieden, Hammerw., Giess. u. Schleifm. üb. 6000 Arb. (jährl. g. $^1/_2$ Mill. *Degen*- u. *Säbelklingen*, Rapiere, Bajonnete u. Ladstöcke; üb. $^1/_2$ Mill. Messer u. Gabeln, gl. Anzahl Scheeren, noch e. gr. Menge and. Waaren [Kürasse, Lanzen, Gebisse, Feuerstähle ...]), d. hies. *Klingen* schon in d. Kreuzzügen ber. (d. in Indien vor 1000 J. gek. Damasc.-Kl. hier erst im 17. Jahrh.; d. Kl. v. *Knecht* bes. ausgez., Damasc.-Kl. v. 1 b. 100 Friedrichsd'or n. allen Weltggd., an Güte u. Schönh. üb. d. besten im Orient), Messer u. Scheeren so gut u. sch. als in Birmingham u. Sheffield (aber billiger, daher kf. engl. Fabr. oft in S. ein u. geben engl. Fabrikzeichen [d. Einführg. solcher Waaren in Engl. 1839 verboten]); Hndl. n. Amerika, Ostindien, d. Levante ... (während d. Herrschaft d. Franz. ohne übersee. Hndl., d. Fabr. sehr zurück). *Ges.:* Parlament, Concordia; z. Vergn. bei Schechter zu Weeg, Klönne zu Feld, Höfer zu Neuenhof. *Gasth.:* deutsches H. bei A. Weber, baier. Hof bei Franzen, preuss. Hof bei Ascheuer, Berlinerhof bei W. Weber. *Eilw.:* v. Köln üb. S. u. Gräfrath n. Elberfeld (tgl. Vm. $11^1/_2$ an) u. umgek. üb Langenfeld (tgl. Mr. 8 an), v. Köln n. Berlin (Dnstg. u. Smstg. Mr. g. $1^1/_4$) u. umgek. (Mittw. u. Smstg. Ab. g. $9^1/_2$), v. Elberfeld tgl. Ab. 8; Fahrp. n. Köln, Düsseldorf, Berlin — **Gräfrath,** 1500 E. (d. gz. Bürgermeist. 3500 E.), am Jetterbach, Fabr. in Baumw., Seidenband, Stahl- u. Eisenarb. ..., d. ehemal. adel. Frauenstift j. Cas.; unw. sdw. *Wald* (350 E. u. d. gz. Bürgermeist. 3300, Th. an d. S.-Eisen- u. Stahlf., Baumw., Bänder u. Messingarb., sch. Auss. n. d. Rhein). *Burg* ($1^1/_4$ sdw. v. **Lennep**) mit d. *Schl.* d. alten Grf. v. Berg (meist Ruine), e. d. schnst. Ggd. Deutschlands. *Leichlingen* ($1^1/_4$ sdw. abw. l. an d. Wupper, reiz. Lage, g. 400 E.) u. *Burscheid* ($1^1/_2$ sdl., g. 300 E.) lebh. Ind. in Wolle u. Baumw., d. bd. Bürgermeist. g. 10000 E.; 1 sdl. v. Leichlingen *Opladen* u. *Neukirchen*

(2700 E., l. an d. Wupper, 1 Wollspinn., 1 Tuchf., 1 Eisenhammer). Für d. *S.-Fabr.: Höhscheid* (d. Bürgermeist. 5200 E., 1 Bleih., viel Schleifkothen u. Schmieden), *Dorp* (d. Bürgermeist. 4800 E., wie H.). *Schlebusch*, 850 E., (2) sdl., an d. Dhün (r. in d. Rhein), an d. Str. zw. Köln u. Lennep, Seide-, Tuch-... Web., 2 Hammerw., Cap. (unter d. Altar e. Q., habe wunderthät. Kraft).

Solothurn. *Canton* d. Schweiz; zieml. zerrissen zw. Basel, Aargau u. Bern (d. sdw. gröss. Th. gz. zw. B.), nordw. getr. 2 kl. Th. (l. v. d. Birs); $14^1/_2$ Q.M., üb. 63000 E. (6000 evang. Bucheggberger u. 120 Ev. in d. Hptst., d. übr. Kath.). Zweige d. ***Jura*** (in s. sdl. Thälern d. *Gäuer* u. in d. nördl. d. *Schwarzbuben;* jene in Spr. u. Sitten gl. d. Bern., diese d. Sundgauern), d. höchste P. d. **Hasenmatte** ((1) M. nordw. v. d. Stadt S., auf d. Grz. d. Münster- u. Aarthales, 4476 F. h. u. 3192 üb. d. Aar, wundersch. Auss. n. d. $1^1/_2$ Stnd. entf. **Weissenstein** [v. S. in 3 Stnd. üb. Oberdorf, 3966 F. h. u. 2682 üb. S., sehr besucht v. S. aus u. überhpt. e. d. besuchtesten Höhen d. Schweiz, fast ber. wie d. Rigi, Gasth.; entzück. *Auss.:* am F. d. Verenaschlucht, S., d. Aar, d. Emmenthal, g. 100 Orte in d. grsst. Abwechslg., d. Murten-, Neuenb.- u. Bielersee, Rigi, Pilatus, Chasseral, Jungfrau, Schreckhorn, Monte-Rosa...; $^1/_2$ Stnd. östl. d. *Röthifluh,* etwas höher, herrl. Auss.]); obgl. meist *geb.* doch bes. sch. u. fruchtb. (fast überall Viehz. u. selbst Getreidebau, d. einz. Cant. mit Ausfuhr v. Getreide); d. ***Aar*** d. gröss. Länge n.. — Einthlg. in 9 *Oberämter: Dornach* (auch *Dorneck,* 5500 E., r. d. Birs u. e. getr. Th. l. [an d. Grz. v. Frankr.]; sdl. $1^1/_2$ v. Basel u. $^1/_4$ v. Arlesheim **Dornach** [r. an d. Birs mit e. Br. v. 1823, in d. K. d. gr. Mathem. *Maupertuis* begrb. (st. 1759 in d. H. d. ber. Bernouilli, d. v. dens. erricht. Grabm. verschwand in d. Rev., 1826 erneuert), bed. Holzhndl. n. Basel, Getreide u. Wein; *Schl.,* ausgez. Lage, sch. Auss., n. d. Erob. dch. d. Franz. 1798 v. d. Landvolke zrst.], $^3/_4$ sdöstl. *Seben* [600 E., neue K., d. früh. See im 16. Jahrh. dch. d. geognost. merkw. *Seeloch* r. in d. Birs]; l. d. Birs d. *Laimenthal* [b. Basel, offen u. fruchtb., nur z. Th. zu S.; in dems. *Hofstetten,* 550 E., zw. h. Bergen, Burgr. *Sternenberg,* Klst. u. ber. Wallfahrtsort *Maria-Stein*]); *Thierstein* (6000 E., bed. Viehz.; *Schl. T.* [auf e. h. Felsen, r. d. Lüssel, 1798 zrst., sch. Thal b. an d. Blauenberg]); *Göschen* (7000 E.; d. *Schl. G.* [am sdl. F. d. Jura, auf e. Felsen l. an d. Aar, $^1/_2$ oberh. Arau, b. auf e. h. festen Thurm seit d. Rev. abgetragen]; 1 westl. v. Aarau *Lostorf* [800 E., Schl. Wartenfels; *Bad,* in e. Bergschlucht; Marmor]; **Hauenstein** [Bergdf. auf d. *Untern-H.* (ausgez. Str., v. 1830;

3 Stnd. vom Obern-H.), 1 nordw. v. Olten]); **Olten** (9000 E.; $^1/_2$ sdw. v. Aarau an d. Str. n. O. *Schönenwerth* [550 E., reiz. Auss. v. d. h. lieg. sch. K. mit ein. merkw. Grabm.], 2 sdw. v. Aarau d. *Hptort O.* [1400 E., 1240 F. h., l. an d. Aar, gedeckte Br. v. 1798, sch. Pfarrk. v. 1807, Kapuz.-Klst. v. 1646, gt. Sch.; wohlhab. dch. d. Zus.tr. d. Str. v. Aarau, Luzern, Solothurn u. Basel, dch. 8 bed. Jahrmärkte, Schifff., Fabr. in Strümpfen u. Mützen, gestrickte woll. Strümpfe; 1 Gerb., 1 Eisendrathw.; O. sei d. röm. Ultimum]); **Ballstall** (auch *Balsthal*, 11000 E.; sch. u. fruchtb. 5 Stnd. lg. *Hptthal* v. *Holderbank* [300 E., am Obern-Hauenstein] b. **Gänsbrunnen** [130 E., am nördl. F. d. Weissensteins, 2380 F. h., Engpass in d. Grandval u. in d. ausgez. Münsterthal (h. u. steile Felswand r. an d. Wege n. Cremine), d. G.-Bach aus e. Felsen (ein. Gänse aus e. Df. jens. d. Berges seien dch. e. unterird. Weg hier z. Vorschein gekommen), romant. Str. dch. d. Schlucht; viel Eisenerz wie in d. $^3/_4$ östl. gel. *Welschenrohr*, Hohofen], zw. holzr. mächt. Bergen; d. and. kl. nördl. gel. **Guldenthal** mit *Mümliswyl* [1100 E., h. gel. an d. Str. üb. den *Passwang* (auch *Passwand*, gt. Fahrstr. v. 1730 n. d. Beinweilerthal g. d. Birs, 3730 F. h., vorz. Käse, reiz. Ferns.), Papierm., Kartenf., Gerber, Käsehndl....]; jens. der *Klus* [ausgez. Bergkluft d. Jura, *Weiler* am Ein- u. Ausg. (d. *Inn.-K.*, 150 E., auf e. senkr. Felsen d. Burg Blauenstein, sehr mal. Lage; d. *Aeuss.-K.*, Wirthsh., Bleiche, Oelm., vorz. Sohlleder), eb. Str. lgs. d. Dünnern zw. h. u. wilden Felsen, Pfründh., ausgez. Eisenw.] b. z. Aar d. *Buchsgau* [dch. Fruchtbark. u. Schönh. ausgez. Eb., v. Attiswyl (in Bern, 1 nordöstl. v. S.) b. üb. Olten 5 Stnd., vormals Landgrafschaft]; 3 nordöstl. v. S. [od. 4 Stnd. v. S. u. 8 Stnd. v. Basel] u. 1 sdw. vom Obern-Hauenstein d. *Amtsort Ballstall* [650 E., am Bisenberge, unw. Inner-Klus; Baumw.-Fabr., Rothfärb., Posamentierarb., Bohren stein. Brunnenröhren, Kartenf., Eisenbergw., 3 Gasth.; sch. Auss. auf d. Rockenberg, Bohnerz; E. 1830 hier d. Souv. d. Volkes v. S. ausgespr.]); ***Solothurn***; *Lebern* (7300 E., vom Weissenstein westl. am sdl. Abh. d. Jura [heisst hier Leberberg] b. z. Aar; 1 nordw. v. S. *Oberdorf* [500 E., am sdl. F. d. Weissensteins, ansehnl. K., Wallfahrt zu U. L. F.; *Fahrstr.* v. 1497, in gr. Krümmg. üb. d. vord. W. n. Gänsbrunnen u. in d. Münster- u. Delsbergerthal]; $1^1/_2$ westl. v. S. **Grenchen** [1200 E., an d. Str. n. Biel, sch. Acker- u. Wiesenbau, sehr sch. neue K., ansehnl. Schulgebd., gt. Gasth., vorm. Versmmlgsort d. jungen Deutschlands u. in d. Bad Mazzini's Hauptquartier, röm. Gräber; d. *Bachteln-* od. *Allerheiligen-Bad*, in e. sdl. freundl. Jurathälchen, d. Wasser

sehr rein u. nur etwas Kohlens., gt. einger. dch. Gebd. u. Anl., d. Q. vor 35 J. entd., reiz. Auss. auf d. Krähenberg u. an d. Allerheiligenk.]); *Kriegsstetten* (7000 E., sdl. v. S. u. d. Aar; nahe sdw. v. S. *Zuchweil* [400 E., l. an d. Emmen; Denkstein v. Thaddeus Kosciusko, st. 1817 in S.; e. Mechanicus]; $^1/_4$ sdw. v. S. *Biberist* [650 E., l. an d. Emmen, Br. v. 1751, an d. Str. n. Burgdorf, fruchtb. Ggd.]); **Bucheggberg** (6000 E.; 3 Thäler v. O. g. W., viele Hügel aus Sandstein, viele Q., vorz. Landbau; d. gln. *Burgr.* [auf e. fruchtb. Hügel, d. einz. Thurm j. Gefängn.], $^1/_2$ Stnd. oberh. *Aetigen* [g. 200 E., wohlhab., Gasth., ausgez. Kirchweih]). — Verbess. Schulw. (Arbeitssch., Mustersch., Secundairsch. in S., Olten u. Schönenwerth). Wenig *Fabr.*, d. früher blüh. Fabr. in baumw. Mützen u. Strümpfen sehr abgen.; mehr. Gerb., Glash., Oel-, Gyps- u. Papierm.; Schiff., Wein-, Holz- u. Getreidehndl.; meist Viehz. u Ackerbau; Steink., Marmor, Eisen, Gyps. — Neue dch. d. Landesgemeinde zu Ballstall 1830 veranlasste *Verfassung* (in d. v. 1814 war d. Stadtherrschaft sehr begünstigt); d. *Grosse-Rath* aus 109 Mtgld. (Gesetzgebg., Abgabenbestmmg....), d. aus s. Mitte von ihm erwählte *Kleine-Rath* aus 17 Mtgld. (Vollziehg., Polizei...), alle 2 J. Austritt v. $^1/_3$ d. Mtgld.. — Der Cant. S., v. Strohmeier, 1836.

Solothurn. *Hptst.* d. gln. Cant., Sitz e. Bischofs (Diöcese Luzern, Uri, Unterwalden, Zug, S., nebst d. kath. Th. v. Bern, Basel-Landschaft, Aarau u. Thurgau); 1310 F. h., 1 Stnd. v. sdl. F. d. Jura, l. u. r. d. Aar (l. d. gröss. Th., 2 hölz. Br.) in sch. u. fruchtb. Ggd. (rings Landh. u. Gärten), mal. Ansehen (Thürme, Thürmchen u. Mauern; im Inn. nicht); vom Röthi (1), v. Wiedlisbach $1^1/_4$ (b. Klus $2^1/_2$, Ballstall 3, Basel 8; b. Olten $4^1/_2$, Aarau 6), Wangen $1^1/_2$, Luzern 9, Burgdorf 3, Bern 4, Büren 2 (b. Aarberg 4), Grenchen $1^1/_2$ (b. Biel $3^1/_2$, Neuenburg $7^1/_2$), Weissenstein 2; 4600 E.. *St. Ursus-Münster* (v. 1762 b. 72, gegr. 741; br. Treppe neben 2 Springbrunnen z. antiken Façade, sch. Altarblatt, Choraltar, Ueberreste v. Zelten Karl's v. Burgund, 1 gr. u. 2 Hptkuppeln, 200 F. h. Thurm mit herrl. Auss. v. d. Gal.; d. *Domcapitel* mit 15 Capitularen), vorm. *Jes.-K.* (ital., ungünst. Lage), *Francisc.-K.* (sch. erneuert, sch. Altargem.); *Rathh.* (unregelm., 2 sch. Säle, Eggenschwiler's Basrelief, Büste d. Bruders Klaus, röm. Inschriften), *Zeugh.* (gr. Harnischsmml., Trophäen aus d. früh. Kr. d. Schweiz), bischöfl. Pal., Gemeindeh., d. Zeitglockenthurm am Markt (sei aus d. Römerzeit), Spital (fr. für jd. Fremden, barmherz. Schwestern), Theater (d. schnst. in d. Schweiz), Armenh., Irrenh. bei St. Katharina; 3 Frauen- u. 1 Kapuz.-Klst.;

neuer Friedhof. Stadtbibl., Naturaliensmml. (reich an merkw. Verstein. aus d. Jura [Schildkröten aus d. ber. Steinbrüchen], naturhist. Schätze aus Algier, Neapel u. Sicilien; geh. früher d. ausgezeich. Naturforscher Hugi [ausgez.: «s. naturhist. Alpenreise, 1830»; trat 1837 z. protest. Rel. üb.]); liter. Ges.; höh. Lehranst. [Lyceum, Gymn.], Turnanst.; Bchhndlg. v. Amiet-Lütiger. Eisenw. v. Noll, Papierf. v. Ziegler, Flint- u. Kronglasf.; bed. Jahrmärkte (bes. Pferde); Durchfuhr zu Wasser u. Land sehr lebh.; Verein für Seidezucht (vorz. Anst.); ausgez. Steinbrüche. Casino, Cäcilienverein; Partieen: Bleichenberg, Emmenholz, d. Werkhof, *Hermesbühl* (v. H. b. z. Baselerthor sch. Spaziergang ringsum d. Aussenw.), *St. Verena* (Einsiedelei, $^1/_2$ Stnd.).... *Gasth.:* Krone, rother Thurm, Hirsch. *Fahrpost:* tgl. Mr. üb. Bern n. Genf, üb. Neuenburg u. Frankr.; Nm. 4 n. Basel, Aarau, Luzern; Mt. 12 üb. Biel n. Frankr.. — S. ist d. älteste Stadt d. Schweiz (rühmt sich, gl. Trier d. älteste Stadt in Europa zu sein), d. Gründg. ist unbek.; kam mit d. Helvetiern unter röm. Herrschaft, war 330 J. e. röm. Flecken (dch. dens. d. röm. Heerstr. v. d. heut. **Avenches** [vorm. Aventicum] n. Augst [Augusta Rauracorum] im **Frickthal**), 286 n. Chr. dch. Diocletian d. *Castrum Solodorense* (g. d. Alemannen, noch viele Ueberreste); 454 mit Helvetien zu Burgund, 534 unter fränk. Herrschaft, v. 850 b. 60 Pipin auf s. Schl. Bipp im Jura (d. Ggd. hiess d. Pipin'sche Grafschaft); 870 unter Klein-Burgund (Res. d. Könige; d. Reich Rudolf's II. n. d. Verlust v. Italien 925 vom Bodensee b. z. Mittelmeer), d. Königin Bertha gründ. 930 d. Stift zu St. Ursus, d. deutsche Kaiser Konrad erhielt Burgund (1038 Reichstag zu S.; s. Sohn Heinrich III. Reichstage u. Ritterspiele), 1126 dch. Lothar S. unter d. Verwaltg. Konrad's v. Zähringen, 1249 dch. Friedrich II. S. nebst Burgund mit d. Reiche verbunden; 1253 b. 71 erhob sich d. Bürgerschaft z. Selbstständigkeit u. umgab d. Stadt mit Mauern (noch innerh. d. Festgsw. sichtb.), d. alte Freiheit dch. Rudolf v. Habsburg bestätigt; 1318 vergebl. Bel. dch. d. Herz. Leopold, 1330 Streifzüge g. d. Grf. v. Kyburg, 1333 Zrst. d. Schl. Landshut, Aeschi...; 1339 d. Bernern in d. Schlacht bei Laupen zu Hülfe, 1375 unter Coucy 40000 Engl. v. d. Soloth. am Leberberg u. v. d. Bern. bei Fraubrunnen geschlg., 1386 Sieg bei Sempach dch. Verstrkg. v. S. u. Bern, 1382 vereitl. Mordanschlag d. Grf. Eberhard, Graf Oswald v. Thierstein (Bürger v. S.) führte d. Obercommando d. Eidgen. bei Murten 1476 d. 22. Juni g. Karl d. Kühnen, 1499 Sieg d. Eidgen. üb. 15000 Oestr. bei Dornach; 1481 S. d. 9. Cant. d. Eidgen.; 1533 Ausbruch d. Ref., öffentl. Kampf, Schultheiss Wengi verhindert Bürgerblut. Versmml. d. Naturforscher

1836 (Studer aus Bern, Merian aus Basel, Agassiz aus Neuenburg, Escher aus Zürich, Hugi in S.). — Plan d. Stadt, 1822.

Sorau. Im Rgsbz. Frankfurt d. preuss. Prov. Brandenburg, in d. Niederlausitz; in e. fruchtb. th. eb. th. berg. Ggd.; v. Naumburg am Bober 2$^3/_4$ (b. Grüneberg 5$^3/_4$), Sagan 2 (b. Glogau 9$^1/_2$; b. Breslau 22; Bunzlau 9, Hirschberg 16), Görlitz 8, Muskau 4$^1/_2$ (b. Bautzen 10, Dresden 16), Pförten 5, Guben 6$^1/_2$ (b. Berlin 24; b. Frankfurt 13$^1/_2$); 5000 E. (ohne d. Garnison; wenige Kath., g. 6 Fam. Isr.), 670 H.. Goth. *Hptk.* v. 1207, St. Petrik. v. 1204 unter Otto IV., Klosterk. v. 1728; Niederhospital v. 1100, Irrenh. v. 1705; d. Neue-Schl. v. 1704, Rathh. v. 1702. Naturaliensmml. v. Dr. Kirchner (Verstein. bei S.; in d. Kalksteingruben merkw. Fossilien), Stadtbibl.; Gymn.; bisw. Theater; Bchhndlg. v. Julien. *Handel* u. Fabr. in Tuch, Leinwand; Wachslichtf. v. Büttner, Spinnmasch. v. Offermann, Tuchf. v. Uhlmann. *Vergn.:* d. Rautenkranz $^1/_2$ Stnd., bei Finne im Walde, d. Kaffeegarten v. Leonhard, d. Bleichen v. Stiller u. Fensky; Ressource auf d. kön. Schl.. *Loge* zu d. 3 Rosen. *Gasth.:* Sonne bei Grupe, Stern bei Gürtler. *Fahrpost* Dienstg. u. Smstg. v. Berlin. — **Pförten,** im Kr. S., 1100 E., östl. vom Jehsersee, Tabak, 1 Eisenhammer, grfl. Brühl'sche Herrschaft, d. ehem. prächt. grfl. Schl. im 7j. Kr. zrst. (nur noch d. Seitengebd.), sch. Schlossgarten. Naumburg g.üb. *Christianstadt,* 750 E., l. am Bober (140 Schr. lg. Br.), Schl. (j. Tuchf.), gt. Töpf..

Spaa. In d. Prov. Lüttich in Belgien; sch., th. in e. tf. Thale u. th. auf e. Hügel, in e. wilden rauhen u. wald. Ggd., zw. h. Felsen d. Ardennen; v. Theux 1 (b. Verviers 2, b. Limburg 2$^3/_4$, Eupen 4$^1/_2$, Aachen 7), Montjoie (3$^1/_2$), Malmedy 2$^1/_2$, Stablo 2, Lüttich 5$^1/_2$ (b. Brüssel 17$^1/_2$); 3200 E.. Ber. *Mineralq.,* alkal.-erd. Eisenq., 16 Q. (d. *Pouhon* am Markt, bes. stark getrunken, versendet, in 16 Unz. nur 4,3 Gr. feste Bestandth. [2,1 kohlens. Kalk u. Magnesia...]; d. übr. Q. in d. Umggd. reicher an Kolens., aber noch weniger feste Bestandth; d. *Geronstère* [$^3/_4$ Stnd., aus ders. Peter d. Gr. 1717]); beleb. u. stärk. bei gr. Entkräftg., chron. Nervenkrankh., Schwäche d. Verdaug. (selbst bei gr. Reizbark. d. Magens gut vertragen)...; d. bd. Tonnelets zu Bädern. Ausgez. Anst.: 18 Hôtels (d. H. York u. v. Flandern auch ausser d. Curzeit), zahlr. u. gt. Wirthstafeln; d. gr. Gesellschaftsh. (auch Vauxhall gen., gr. Tanz-, Schauspiel- u. Spielsäle); sch. Auss. in d. h. gel. Tempel, Wasserfall v. Coo, Schl. *Franchimont* unw. Theux, viele Höhlen in d. Kalksteingeb..... Ausgez. sch. lack. Holzarb., Arb. in Elfenbein, Leder...; mehr. Eisenw.; Kratzenf. u. Baumwollspinn. v.

Cockerill. — *Theux*, 3100 E., an e. Nebenfl. d. Vesder, Tuch, Leder, Marmorm., ausgez. Brüche v. schwrz. Marmor.

Spandau. Im Rgsbz. Potsdam d. preuss. Prov. Brandenburg; r. an d. Havel (g.üb. Einfl. d. Spree); v. Oranienburg 3, Charlottenburg 1 (b. Berlin 2), Potsdam $2^3/_4$, Nauen 3; 7500 E.. *St. Nicolausk.* (goth., aus d. 16. Jahrh., mehr. merkw. Mon., sehr alter metall. Taufstein); gr. Straf- u. Bessergsanst. (vorm. Pal. d. Kurf. v. Brandenburg, musterh., für 500 Pers.); mehr. neue Cas.. *Gewehrf.* (gr., Bajonnete, Ladstöcke, Läufe), d. neue Pulverf. (aus Berlin hierher), e. gr. Geschützgiess. proj.; Lein- u. Wollweb., Bierbrau., Töpf., Gerb., Schifff., Fisch..... *Festgsw.:* d. Citadelle e. regelm. bast. Viereck, bast. Umfg. d. Stadt (neu constr. Bast.), Ueberschw., d. Werder in d. Havel u. d. Höhen auf d. r. Ufer befest.; Festg. 1. Ranges u. gr. Waffenpl. z. Verpflegg. u. Aufn. e. Heeres. *Gasth.:* rother Adler. — Befest. vom Grf. Rochus v. Lymar v. 1577 b. 83, oft veränd.; 1631 an G. Adolf übergeben, b. 1635 im Besitz d. Schweden; d. 25. Oct. 1806 auf d. 1. Auffordrg. an d. Franz.; 1813 v. Gen. Thümen mit Russen u. Preussen belg. (d. Gebd. d. Cit. in Brand, dch. e. Pulvermagazin e. Bast. zrst.; vergebl. Sturm am 20. Apr., Cap. am folg. Tag u. fr. Abzug d. Besatzg.).

Speier. Hptst. d. Pfalz d. Königr. Baiern (Rheinbaiern); Kreisreg., Bisth., protest. Consist....; in e. eb. Ggd. l. am Rhein (e. Br. proj.; Einfl. d. Speierbachs); v. Mannheim ($2^1/_2$) od. 3, Schwetzingen 2 (b. Heidelberg $3^1/_4$), Wiesloch 2, Waghäusel 2, Philippsburg ($1^1/_2$) (b. Bruchsal $3^1/_2$), Germersheim (2) od. 3 (b. Karlsruhe 5; b. Strassburg 13), Landau $3^1/_2$ (b. Zweibrücken 12), Neustadt an d. Haardt 3 (b. Kaiserslautern $8^1/_2$), Dürkheim ($3^1/_2$), Mutterstadt $2^1/_4$ (b. Oggersheim 3, Frankenthal $3^3/_4$, Worms 5); g. 9000 E. (üb. 5000 Prot., 3000 Kath., g. 200 Isr.; im Mittelalter 30000, Abn. bes. dch. d. Zrst. 1689; im J. 1802 g. 3750, im J. 1818 g. 6400), 900 H.. *Dom*, sehr ausgez., Konrad II. legte d. 12. Juli 1030 d. Grundstein (hier erst e. Tempel d. Venus u. später e. christl. v. Dagobert erbt. Tempel) u. v. s. Enkel Heinrich IV. beend. (d. 2 h. Thürme u. d. Halbkr. am östl. E. sind d. einz. Ueberreste), meist byzant. (vielleicht d. erstaunenswertheste Gebd. im Rundbogenstyl), rothe Sandsteinquader, d. Grösse n. d. 11. christl. K. (Flächenraum 69350 Q. F.), 3 Gänge d. Schiffes mit 24 Säulen (erfüllen d. Beschauer mit Ehrfurcht), auf e. Treppe z. *Königschor* (Grabstätten Konrad's II. u. s. Gemahlin Gisela, Heinrich's III., H. IV. u. s. Gemahlin Bertha, H. V., Rudolf's v. Habsburg, Adolf's v. Nassau [vom j. Herzog v. Nassau; 4 geflüg. Löwen mit d. Sarkophag, v. Marmor, d. kniee. Figur d. Kai-

sers aus weissem Sandstein], Albrecht's v. Oestr., Philipp's d. Hohenstaufen, d. Kaiserin Beatrix [Gemahlin v. Friedrich d. Rothbart] u. deren Tochter Agnes; d. Gräber 1689 v. d. Franz. geplündert, mit d. Kaiserköpfen Kegel geschoben); gr. Feuersbrünste 1159, 1289, 1450, 1689 (ging mit d. gz. Stadt in Flamme auf; d. Franz. hatten d. ehrw. Bau unterminirt, aber d. Explosion ohne bed. Schaden, noch Spuren sichtb.; sie versprachen Schong. u. d. Einw. flücht. ihr Gut in d. K., aber n. d. Plünderg. diente d. Rest z. Nährg d. Feuers u. d. westl. E., Chor u. Schiff zrst.; — Deutsche, d. sind eure Nachbarn!), 1816 noch e. Ruine, erst b. 1824 wieder hergestellt (statt 4 aber nur 2 Thürme), sehr merkw. *unterird.* K. (massive niedr. Säulen), Taufstein aus d. 9. od. 10. Jahrh., d. Schätze d. Sacristei verschwanden in d. Rev.; «d. Dom v. S., v. Geissel». *Prot. K.,* v. 1719, sehr sch.; K. d. seit 1828 erneu. Nonnenklst.; K. d. geistl. Seminariums, v. 1834; e. aufgehob. Nonnenklst. wieder hergestellt (Schule). *Altpörtel,* sehr alter Thurm, Gefängn.; Rg.-Gebd , Kaufh., Synagoge, Cav.-Cas. (150000 Gl.). *Kreis-Antikenhalle,* v. 1826, am Dom in d. engl. Anl. (röm. Ueberreste, bes. zu Rheinzabern gefnd.; elegante Vasen u. Schüsseln mit ihren Formen, Basreliefs, Glasgefässe, Lampen, Votivtafeln, Lanzenspitzen, Schwerte, Bronzestatue d. Mercur, Legionsadler; Grabstein v. Rudolf v. Habsburg). — *Lyceum* (Bibl., Sternwarte), Gymn., lat. Sch., Baugewerbsch.; botan. Garten; Harmonie, hist. Verein; Bchhndlg. v. Neidhard, mehr. Druck. u. lith. Anst.; Spital (fast $^1/_2$ Mill. Gl. Vermögen), Waisenh.. Meist Gewerbe u. gt. Feldbau; 1 sehr bed. Krappf., 3 Tabaksf., 1 Wachsf.; e. Freihafen 1834 genehmigt, gt. Schiffbau. *Vergn.:* Kreisbaumsch. auf d. Nordseite, engl. Anl. um d. Dom; Neue-Anl. in e. Wäldchen (1 Stnd. sdl.), Schiessgarten, $^3/_4$ Stnd. v. S. Dudenhofen u. Berghausen (sehr sch. auf e. Rebenhügel). *Gasth.:* Wittelsbacherhof (Post), baier. Hof, gold. Adler, gold. Ochse, gold. Engel. — S. sei 500 J. vor Chr. erbaut; Hptort d. Nemeter, 47 vor Chr. n. d. Sieg Cäsar's üb. Ariovist u. d. Deutschen d. Nemetum civitas od. Nemidona röm., wicht. Grzpl.; im 4. Jahrh. an d. Franken; Palatium d. deutschen Kaiser u. Hptaufenth. (als Reichsst. viele Privil.), im *Ratschin* od. kaiserl. Pal. 49 Reichstg. (darin 1529 Uebergabe d. Protestation d. Frst. u. Bürger g. d. Beschl. d. Reichstg., daher d. Name «Protestanten»); d. 1496 v. Max. I. gegr. Reichskammergericht v. 1513 fast best. b. 1689 in S., dadch. gr. Ruf (n. d. Zrst. n. Wetzlar); im *Mittelalter* bald kaiserl. Feste u. bald Krieg u. Tumult (g. d. den Hndl. stör. Ritter, g. benachb. Städte, g. d. Bisch., selbst g. d. Kaiser; bisw. 20000 Mann v. mehr als 100 Ba-

ronen u. Städten vergebl. Bel.); 1688 v. d. Franz. besetzt, Räumen im Mai 1689 beim Anrücken d. Alliirten (zuvor S. geschleift, d. Archive beraubt, d. Einw. mussten d. Stadt verlassen, Brand u. Plündrg.; später wieder aufgebaut); nochmals schwere Leiden 1794 unter Custine. — **Philippsburg,** 1100 E., r. am Rhein (Einfl. d. Salzbaches), Amth., Weinbau, früher *Udenheim* u. z. Stift S. geh., 1317 v. Bisch. Emico befest. u. später Schlossbau, v. 1618 b. 23 neu. *Befestgg.* u. d. Name P. (Hptstrk. dch. d. Moräste; 1633 an d. Schweden u. von diesen an Frankr. verk., dch. d. Frieden v. Münster d. Besatzgsrecht bestät. [d. Enceinte aus 7 Bast. mit Ravelins, 1 Hornw. u. 1 Brückenschanze noch bed. verstärkt], 1676 n. lg. Bloquade an d. Deutschen, 1688 dch. d. Dauphin wieder an d. Franz., 1697 dch. d. Frd. v. Ryswick wieder zurück [Verstrkg. d. Werke, aber später bed. Verfall], 1734 trotz d. Entsatzgsarmee unter Eugen an d. Franz. [d. Marschall Berwick blieb vor P.], 35 wieder zurück u. verfiel aber gzl., n. flücht. Herstellg. 1799 bed. Bombardement u. n. d. Einn. v. d. Franz. gzl. geschleift), 1802 an Baden. **Germersheim,** 2200 E., l. am Rhein (Einfl. d. Queich, Schiffbr.), 1 westl. v. Philippsburg, *Festgsbau* (1837 u. 38 üb. 4000 Arb., wahrscheinl. bald beend., Lager für e. bed. Heer), Goldwäsche oberh. G. im Rhein; v. Rudolf v. Habsburg 1276 neben d. alten wahrscheinl. röm. Burg gegr. (st. in G. 1291 auf e. Reise n. S.), *Gasth.* (Post, Elephant).

Spessart. Ausgez. waldr. Geb. in Unterfranken u. Aschaffenburg d. Königr. Baiern (nur e. gz. kl. Th. im N.W. zu Kurhessen; früher z. Erzstift Mainz, Hochstift Würzburg u. zu ein. grfl. H.); d. (10) M. lg. Rücken v. Schlüchtern in fast sdl. Richtg. b. Miltenberg, d. sdl. Hälfte auf 3 Seiten vom Main begränzt, d. nördl. v. d. Kinzig, d. Rhöngeb. u. d. Sinn (l. in d. Saale nahe oberh. ihrer Mnd. bei Gemünden r. in d. Main); 32 Q.M., üb. 75000 E.. *Hoch-S.*, tf. in Geb., v. Wald umschl. Orte, strenges Klima, nur Sommerfrüchte; *Vor-S.*, d. weniger geb. Land zunächst am Main, schon früh bebaut, selbst Weinbau (Aschaffenburg, Hörstein, Hasloch, Kreuzwerthheim...); *höchste P.:* d. Geiersberg im Reviere Rohrbrunn 1900 F. (unw. d. Str. zw. Aschaffenburg u. Würzburg), d. Hockenhöhe 1699...; *Boden:* Urgeb. mit Granit, Gneis, Glimmerschiefer, Syenit, Urkalk..., auf d. Oberfl. Sand, Salz bei Orb (bed. Saline, $^3/_4$ sdl. v. Salmünster u. l. unw. d. Kinzig; dch. d. Nähe am Urgeb. bes. merkw.), viele Bäche (Sinn, Lohr, Floss, Elsawa, Aschaff u. Kahl in d. Main). *Waldg.*, d. holzreichste Geb. in Deutschl., meist Eigenth. d. Krone Baierns (ein. sch. Forste geh. d. Kurf. v. Hessen, d. Frst. v. Löwenstein, Grf. v. Erbach...),

300000 Mrg., bes. Eichen (aus k. and. Ggd. so viel u. sch. n. Holland; zu Lohr, Hafenlohr, Lengfurt u. Aschaffenburg in Flössen; sonst viel Bau- u. Nutzholz, bes. Fassdauben) u. Buchen (d. grösste Th. Brennh. n. Würzburg, Hanau, Frankfurt u. Mainz); *Ind.:* Bergbau auf Kobalt, Kupfer u. Eisen, Glash. zu Weibersbrunn, Einsiedelhof, Kahl u. Emmerichsthal, Eisenw. zu Laufach u. Höllhammer, hierzu viel Holz im S. selbst. Hptstr. zw. Frankfurt u. Würzburg dch. d. S., an d. nordw. Grz. üb. Fulda u. Sachsen. — **Orb**, 4300 E., am nördl. F. d. S., an d. Orb u. Hassel (unw. l. in d. Kinzig), bed. Gerb., *Salzw.* mit jährl. 36000 Ctr. *Rieneck*, 1400 E., r. an d. Sinn u. 3/4 r. vom Main, altes Bergschl.; *Langen-Prodselten*, 1000 E., r. am Main, nahe unterh. Gemünden, bed. Holzhndl., Schifff.; 1 sdw. **Lohr**, 3600 E., r. am Main (Einfl. d. Lohr), rings Berge, 1 Eisenblechf. (jährl. 2600 Ctr. Blech, 400 Ctr. Schmiedeisen u. 1200 Ctr. Fassreife, zus. für 80000 Gl.), sch. Rathh., Schl.; 1½ sdl. *Rothenfels*, 850 E., r. am Main, Sandsteinbrüche, Bergschl., geh. d. Frst. v. Löwenstein-Rosenberg. *Kreuz-Werthheim*, 750 E., r. am Main, g.üb. d. bad. Werthheim, ber. Weinbau, gr. u. sch. Schl.; 1 westl. *Prodselten*, 900 E., r. am Main, Weinbau, Schifff., altes Schl. auf e. Berge; ½ westl. *Fechenbach*, 900 E., r. am Main, Schl. mit sch. Garten, ber. Baumsch., bed. Obstbau, geh. d. Grf. v. Reigersberg; 2 westl. *Klingenberg*, 850 E., r. am Main, g.üb. oberh. v. Wörth, gt. Wein, ber. Thongruben; (3) nördl. ***Aschaffenburg*** (Hptort d. S.); (3½) nordöstl. v. A. u. (2) nordw. v. Lohr **Frammersbach**, 2200 E., an d. Lohrer- u. Labersbache, 1 Eisenhammer, viele Frachtfuhrleute; *Laufach*, 1100 E., im Landgericht *Rothenbuch* (2½ östl. v. A., 900 E., vorm. Jagdschl.), am Hainerbache, vorz. Eisenschmelz- u. Hammerw. (80 Arb., jährl. g. 4500 Ctr. Gusswaaren, g. 2000 Ctr. Stabeisen); *Weibersbrunn*, 800 E., in e. h. Thale, ausgez. Glas. — Die *Salzq. bei Orb* schon v. d. Germanen benutzt (Streit zw. d. Katten..., altd. Ringwälle westl. v. Orb); befest. *Bergweg* auf d. Rücken v. O. b. z. Klst. Engelsberg (Miltenberg g.üb.), 11 Stnd. lg., auf diesem Zuge d. Hochrückens (alte Str., Eselspfad) später d. Römer ihre *Wehren* od. *Limes* (v. d. sogen. alten Schnz. [westl. v. Orb, zw. Wächtersbach u. Wirthheim, l. an d. Kinzig], g. Wiesen, Jacobsthal, Rothenbuch, Eschau, Mönchberg u. Engelsberg). — Monographie d. S., v. Behlen, 1823. Gesch. u. Topogr. d. Maingebietes u. S. unter d. Römern, zugl. e. Wegweiser für Reis., v. Steiner, 1834.

Stade. In d. gln. Landdrostei d. Königr. Hannover; l. u. r. d. Schwinge (mit d. Fluth schiffb., dch. e. Canal g. Bremervörde mit d. Oste verb., 3/4 nordöstl. l. in d. Elbe, hier

d. Schwingerschanze u. e. Fregatte), eb. Marschggd.; v. Bützfleth 1 (b. Glückstadt (3)), Elmshorm (3), Hamburg ($4^1/_2$), Haarburg 5, Buxtehude 3, Harsefeld $2^1/_4$, Bremervörde $3^3/_4$ (b. Bremen $11^1/_2$; b. Bremerhafen 9); 5600 E., *Befest.*, seit 1814; 3 K. (viele Denkm.); Gymn., Schull.-Sem.; Waisenh., Werk- u. Arbeitsh.; Stückgiess.; Fabr. in Baumw.- u. Wollenz., Spitzen, Hüten; Seehunds-, Herings- u. Wallfischfang; Schifff., Schiffbau. Zieml. alt (d. Ursprung v. Schiffern od. Fischern, d. Name v. Gestade); vom 11. Jahrh. an Grf. (später Markgrf. v. Sachsen); S. war fr. Reichs- u. Hansest., 1648 an Schweden (Hptst. d. Frstenth. Bremen); 1676 als e. ansehnl. Festg. v. d. Reichstruppen bel., 1719 mit d. Bisthum Bremen an Hannover, 1721 v. d. Dänen bel. u. erob., 1807 an Frankr., 1813 wieder an Hannover.

Starnberg. In Oberbaiern; *Dorf* u. *Bergschl.* an d. reiz. *S.- od. Würmsee;* v. Gauding $1^1/_2$, München 3, Baiersborn $1^1/_2$, v. d. Isar ($1^1/_2$), Wolfrathshausen ($1^1/_2$), Weilheim 3 (b. Murnau $5^1/_2$, Partenkirch $8^1/_2$, Mittenwald 11), Diessen ($2^1/_2$), Landsberg (5), vom Ammersee (2), Seefeld $1^1/_2$, Fürstenfeldbruck (3). *Dorf,* g. 400 E., am nördl. E. d. Sees (sehr mal. Ufer mit vielen Landh., Df., Schl., K. u. Klst.; entzück. Ans., d. schnee. Hochgeb. Tirols), in e. Mühle sei Karl d. Gr. geboren, *Gasth.* Post (Fische, vorz. Forellen); g. O. d. *kön. Landsitz,* sch. Auss., sch. Garten; *Str. n. Weilheim* westl. v. See, auf d. Hirschberg sch. Auss. n. d. Ammersee, *Pfaffenwinkel* (hier zw. Lech u. Isar; üb. 12 reiche Abteien, Klst.... innerh. e. Tagreise). — *Wolfrathshausen,* 1100 E., l. v. d. Loisach (unw. l. in d. Isar), bed. Holzhandel, bed. Steink.. **Weilheim,** 2000 E., reiz. sehr geb. Ggd., in e. Thale r. an d. Ammer ($1^1/_2$ unterh. in d. Ammers.), sehr sch. Pfarrk. (3 and. K.), kön. Schl., gt. Gerb., sch. Marmor, d. *Peissenberg* ($1^1/_2$ g. Schongau, Sternwarte); **Murnau,** 1500 E., sch. am F. d. Geb. u. zw. d. Staffel- u. Ringsee, bed. Glasmal. u. sch. Federarb.; 2 aufw. *Oberau* mit Gypsbrüchen, r. üb. *Ettal* (ehem. Benedict.-Abtei mit e. prachtv. Klosterk., v. Ludwig d. Baier bei s. Rückkehr v. d. Kröng. zu Rom gegr., d. Gebd. v. 1744; h. an d. Q. d. Ammer, d. *E.-Mandl* [h. Berg, gl. e. Säule]) n. *Ober-Ammergau* (g. 1000 E., an d. Ammer, viele gemalte Glas- u. Holzschnitzarb. [b. n. Holland u. England]) u. *Nieder-A.* (600 E., an d. A., bed. Handel mit Mühl-, Wetz- u. Schleifsteinen); **Partenkirch,** d. röm. Parthenum, *Gasth.* Post, sehr romant. Lage (sdw. d. Zugspitze), unw. aufw. d. Schwefelq. *Kanitz* mit Badeanst. (P. daher oft v. München her besucht), unw. westl. *Garmisch* (1350 E., an d. Loisach, Zink- u. Bleihüttenw., Dachschindeln); **Mittenwald,** 1800 E.,

an d. Isar (hier flössb.), dicht an Tirol, viele *Geigen* u. and. Holzarb. u. floretseid. Geldbeutel (v. d. Boden nur für 3 Mt. Nahrg.), Holzbetrieb, sehr alte *Str. üb. d. Alpen* (zuerst v. d. Römern angelegt, im Mittelalter Handelsweg v. Italien n. München u. Augsburg; d. *Pass* früher dch. d. Fort *Scharnitz* [d. röm. Scarbia] beherrscht, hiess auch Porta Claudia [v. d. Erzherzogin Claudia Medici g. d. Schweden], später g. d. Franzosen befest., Ney 1805 dch. e. Seitenthal u. nahm d. Fort mit e. Verlust v. 1800 Mann), d. *Isarq.* westl. aus e. Thal vom *Heisenkopf*. **Diessen**, 2000 E., sdl. am Ammersee, sehr sch. weisse Töpferarb., d. Berg *Andechs* (ber. Wallfahrtsort, ehem. Klst.); 3 nordw. v. D. **Landsberg**, 2600 E., r. am Lech (d. Karolinenbr.), sch. Ggd. d. Lechfeldes, altes Schl., Tuch, woll. u. seid. Bänder, Teppiche, bed. Hopfenbau, 1 Stnd. auf d. *Haltenberge* Reste e. röm. Schanze, d. *Lechfeld* (v. L. b. Augsburg, zw. Lech u. Wertach, 955 Niederlage d. Hunnen dch. d. Baiern). **Fürstenfeldbruck**, 850 E., l. an d. Ammer, ehem. *Klst.* (j. Invalidenanst., hier starb Kaiser Ludwig d. Baier, dch. d. j. König erneu. Denkm.).

Staufen. Im Oberrheinkr. v. Baden; in e. sehr sch. Ggd., am Neumagen (nordw., oberh. Breisach r. in d. Rhein), am Eing. in d. romant. *Münsterthal* (g. 3000 E., d. Ober- u. Unter-M., d. vorm. Abtei Trudpert, d. Schl. Schaferstein); v. Ehrenstetten $^3/_4$ (b. Freiburg $2^1/_2$), Münsterthal 1 (b. Todtenau $3^1/_2$), vom Belchen ($1^1/_2$), Sulzburg $^3/_4$, Heitersheim $^1/_2$, v. d. Hptstr. $^1/_2$, vom Rhein ($1^1/_2$); 2000 E. Nördl. d. Ruinen d. *Bergschl.* S.; Klst., Taubst.-Inst., Hospital; Kornmag., g. 25 Mühlen (Säge-, Schleif-, Walk-...), Leder, Tuch, Nägel, Markgräfler-Wein; bed. Hndl.. — **Sulzburg**, 1000 E., in e. wald. Thale, Schl., bed. Weinhndl., besuchtes *Mineralbad*, 15 verschd. Erzgruben (auf Blei u. Silber). **Heitersheim**, 1500 E., unw. d. Hptstr., am F. d. Schwarzw., in e. sch. Ggd., Schl. (ehem. Res. d. Johanniter-Grossmst.), gr. Baumsch..

Stettin. Befest. Hptst. d. gln. Rgsbz. in d. preuss. Prov. Pommern, Sitz d. Oberpräs....; l. d. Oder (4 Arme: d. eigentl. O. mit d. Langenbr. v. 398 F. u. d. Baumbr. v. 407 F. n. d. befest. Vorst. *Lastadie*, d. Parnitz mit e. g. 350 F. lg. hölz. Br., d. kl. u. gr. Reglitz mit 2 hölz. Br. v. 120 u. 650 F. lg.), d. Oberst. auf e. Höhe u. d. Unterst. zunächst an d. O. eb.; v. Gr.-Stepenitz (4) (b. Wollin (7)), Damm $1^1/_4$ (b. Gollnow $4^1/_4$, Gr.-Stepenitz $6^3/_4$, Wollin 10; b. Köslin 20; b. Stargard $5^1/_4$; b. Neumark $4^3/_4$), Greiffenhagen 3, Garz $3^1/_2$ (b. Schwedt 6, Berlin 20), Löcknitz $3^1/_4$ (b. Prenzlow $7^1/_2$; b. Pasewalk $5^1/_2$), Uckermünde 7, Pölitz 2

(b. Neuwarp $5^1/_2$); 35000 E. (mit 4000 Mil.). Bed. *Festg.* (l. an d. O. 7 gz. u. 2 halbe Bast. mit d. gew. Ravelins u. Contregarden, westl. u. nördl. an vielen Punkten dch. mehr. Fronten e. 2. Umwallg., sdw. domin. d. Fort Preussen [5 spitz. Stern mit Rav.], d. detach. Forts Wilhelm u. Leopold; r. an d. O. um Lastadie tenaill. Umfg., ein. detach. Forts). Nicht ausgez. aber alte K. (v. St. Jacob sch. Auss. üb. Stadt u. Fluss, d. Wallk. d. älteste in Pommern); *Königspl.* (Marmorstatue Friedrich's II., v. Schadow; Bäume, Paradepl.), d. Marienpl. mit d. sch. neuen *Gymn.* (Sternwarte, Bibl., naturhist. Museum); kön. Schl. (ehem. Res. d. Herz. v. Pommern, sehensw. Cap., j. d. Landesbehörden), vorz. Cas., Zeugh.; sch. neue Börse, Schützenh., Schauspielh. (nur im Winter), Landschaftsh.. Sem. für höh. Schulen, Schull.-Sem., Schifffahrtssch., Hebammen-Inst.; 3 Bchhndlg. (Morin); Waisenh., Zuchth., Bürger-Rettgsinst.; Ges. für Gesch. u. Alterth. v. Pommern. Viele *Fabr.* in Wollenz., Tuch, Segeltuch, Hüten, Leder, türk. Papier, Korkpropfen, Seife, Zucker, Tabak, Schiffsanker...; gt. *Bier* (weit verschickt), Schiffbau; *Seehandel* (üb. 250 eig. Schiffe u. üb. 1000 Matrosen; d. wichtigste Ausfuhr in Bauholz, Leinwand, Obst u. Zink; Einfuhr in Wein, Salz, Leinsamen, Pottasche, Colonial-Waaren, Talg; d. Ein- u. Auslaufen d. Sch. üb. Wolgast an d. Peene u. üb. Swinemünde; Stapelpl. für Schlesien u. d. Hptst. v. Preussen); Seeversichergsanst., Seehandlgs-... Comptoir, bed. Wollmarkt. *Vergn.:* Frauendorf an d. O.; Finkenwalde (1 M. v. S., am F. e. sch. Hügelgruppe); Casino, Schützenges., Ressource; sch. Spaziergänge vor d. Thoren (bes. auf d. Glacis vor d. Anclamer- u. Frauenthor), in d. Umggd. Natur u. Kunst günstig; Sommerwohng. d. Prinzessin Elisabeth v. Braunschweig. *Loge:* zu d. 3 Zirkeln, zu d. 3 gold. Ankern. *Gasth.:* H. de Prusse, 3 Kronen, St. Petersburg, Fürst Blücher, Adler. *Eilw.:* tgl. n. Berlin Nm. $4^1/_2$, Dnstg. u. Smstg. n. Köslin Mt. 1; Fahrp. n. Berlin, Stralsund, Anclam, Stargard; *Dampfsch.* n. Swinemünde in 6 b. 8 Stnd.. — Hptort d. slav. Volks d. Sediner (v. ihnen wahrscheinl. d. Name S.), Hptsitz d. slav. Götterverehrg.; 1121 v. d. Polenkönig Boleslaw überfallen u. 8000 in d. Gefangenschaft; erst bes. blüh. dch. d. Untergang v. *Vineta* auf Usedom, d. Hndl. ging nun auf S. über; n. d. Thlg. 1296 Res. d. Herz. v. Pommern-S. (gzl. Umbau v. S., Hansest.), 1464 dch. Aussterben an Pommern-Wolgast; 1466 dch. Verrath an d. Kurf. v. Brandenburg, 1472 wieder an d. Herzog v. Wolgast (meist Res. in S.), üb. d. Neubau d. herzogl. Schl. 1501 Fehde mit d. stolzen Hansest.; dch. d. städt. Obrigkeit schon sehr befest., später noch mehr; 1522 d. Ref.; 1529 d.

Kurf. Joachim v. Brandenburg Erbvergleich mit d. Herz. Barnim v. Pommern (e. Linie sollte d. and. erben); 1626 Volksaufstand, gr. Streit zw. S. u. Frankfurt an d. O. wegen d. Stapelrechts; besetzt 1630 v. G. Adolf dch. e. Vertrag mit Bogislas XIV. (d. letzte Herz. v. Pommern, st. 1637), trotz d. Anspr. Brandenburgs Schweden im Besitz u. dch. d. westfäl. Frieden bestät. (Brandenb. für s. Anspr. v. 1529 dch. Magdeburg u. Halberst. entschäd.); v. 1659 b. 60 vergebl. Bel. v. Brandenb., Oestr., Dänemark u. Polen; 1672 Bel. dch. d. gr. Kurf. (fast gz. Trümmer, n. 6 Monat. Uebergabe), 1713 wieder v. d. Russen u. Sachsen bel. (d. König v. Preussen zahlte z. Vermittlg. 400000 Thlr. u. nahm d. Stadt in Verwaltg.), 1720 mit Pommern b. z. Peene an Preussen; Heben d. Stadt, bed. Verstärkg. d. Festgsw. v. Wilhelm II. u. Friedrich II.; 1806 ergab sich Gen. Romberg auf d. 1. Auffordrg.; d. 21. Nov. 1813 v. d. franz. Gen. Grandeau n. 8monatl. Blokade an d. preuss. Gen. Plötz. Geburtsort 1729 v. d. nachher. Kaiserin v. Russland Katharina II. (Mutter d. Kaisers Paul), desgl. 1759 d. nachher. Kaiserin Maria Feodorowna (Gemahlin v. Paul, Mutter d. j. reg. Kaisers), desshalb Zusendg. an S. v. allen in Russland geprägten gold. Gedächtnissmünzen (zuletzt noch 1822). — *Gross-Stepenitz,* 1400 E., am Papenwasser, Schiffbau, Schifff.. **Damm** (auch *Alt-D.*), 2500 E., *Festg.* an d. Mndg. d. Plöne in d. D.-See, Fisch., Tuchweb., Steindamm n. S. (1 M. lg., 3 lg. u. 20 krz. Br.); **Gollnow,** 4100 E., an d. Ihne, Woll- u. Leinweb. (140 Stühle), 1 Kupferhammer, 1 Bandf.. **Greiffenhagen,** 4700 E., an d. Reglitz (2 Mal so br. als d. eigentl. O.), Tuchweb. (88 Stühle). **Garz,** 3400 E., l. an d. Oder, Baumw. u. Strümpfe, *Gasth.* schwrz. Adler, *Str. n. S.* (gt. Anbl. auf S. u. d. Damm.-See, d. Fort od. d. *Cit. Preussen*). **Pasewalk,** 5400 E., r. an d. schiffb. Ucker, ein. Seehndl., Grausamk. d. Kaiserl. im 30j. Kr. (ber. *Marterwoche,* bes. vom 7. b. 10. Sept 1630 [alle H. ausgeleert, d. Männer ermordet, d. Weiber geschändet, P. in Asche]; auch in Penkun); *Penkun,* 1500 E., zw. 3 See'n. **Ueckermünde,** 2800 E., unw. d. Mndg. d. Ucker in d. Kleine-Haff, Schiffbau, Schifff., Schl., Landarmenh.; *Torgelow,* 900 E., an d. Ucker, kön. Eisenw. (1 Hohofen, 3 Stab- u. 1 Zainhammer). *Pölitz,* 2000 E., l. unw. d. Oder u. an e. Arm, Schifff., bed. Hopfenbau (n. d. Ländern an d. Ostsee); *Neuwarp,* 1600 E., auf e. Halbinsel in d. N.-See (Busen im S.-Haff), Schifff. — Plan v. S., v. 1831.

Steyermark. Herzogthum in d. deutschen Landen d. Kaiserth. Oestreich; zw. Ob- u. Unter-d.-Ens (Erzherzogth. Oestreich), Ungarn u. Illyrien; g. 400 Q.M. u. g. 1 Mill.

E. (Deutsche u. Wenden, meist kath., in d. Geb. kräftiger als in d. südl. Ggd., viele Cretins in d. Thälern; d. National-Melodieen viel gemüthlich Munteres u. einlad. z. Tanze). **Steyer-Alpen,** Zweige d. Julischen- u. Norischen-A., S. dch. dies. geb. (bes. im W. u. N.); zw. d. Traunq. u. d. Ens g. N.W. d. 7540 F. h. *Grimming* u. d. *Krippenstein* (6373 F., herrl. Auss. auf d. ihn umgeb. Alpen); e. Hauptzug in östl. Richtg. im N. zw. Ens u. Mur, mit d. *Hochgolling* (g. 9000 F. h., dieser u. d. Hochwildstelle zuerst vom Erzh. Johann bestiegen; d. höchst romant. *Schwarzensee* mit vorz. Fischen), dem *Eisenhut* (7676 F., Pyramide auf d. Gipfel), der *Stangalpe* (7140 F.), der *Hochschwab* (8000 F., 3 M. im S.W. v. Mariazell) u. im O. d. *Semering* (4416 F., auf d. Grz. v. Niederöstreich, mit e. Kunststr. n. S.); e. and. Zweig zw. Mur u. Save auf d. Grz. v. Illyrien; e. dritter, d. *Bacher-Geb.,* zw. Save u. Drave (17 Q.M., d. höchste Punkt d. Weitensteiner-Planina, Luchse u. Bären in d. Wäldern); im O. u. S. d. Geb. n. Ungarn hin; e. sehr anzieh. Schilderg.: «Darstellg. aus d. Steyermärk.-Oberlande, v. Weidmann, 1834» (Excursionen v. *Schladming* aus, Sitten, Gebräuche, d. ber. Nationaltanz); weissgelber u. röthl. Marmor im Admonter- u. Bacher-Geb.. *Wasserfluss* im Allgem. v. W. n. S.O.: *Ens* (nur d. ob. Hälfte im N.W.), **Mur** (d. Hauptfl. d. Landes, aus Salzburg auf d. Nor.-Alpen, 40 M., l. d. *Mürz,* bei Legrad in Ungarn l. in d. Drave, sehr fischr.), *Drave, Save* (z. Th. auf d. Grz. v. Illyrien); S. steht mit s. Alpen u. See'n denen in Tirol nicht nach. — **Aussee; Admont** (arme Ggd., 850 E., an d. Ens, zw. h. Bergen, Gymn., Sensen, ber. *Benedictinerstift* mit ausgez. Bibl.; 2 Lust- u. Jagdschl. *Röthelstein* u. *Kaiserau;* ehem. Landsitz d. Bischöfe v. Salzburg); **Schladming** (900 E., an d. Ens, Kobalt- u. Kupferbergw., Vitriol- u. Salpetersied.; einst bed. u. reiche Bergst., d. Stürme d. Reform. u. d. Bauernkrieges zerstörten diesen Zustand [d. protest. Bauern empörten sich 1525, eroberten S. u. enthaupt. 32 Adelige; d. Stadt v. d. Kaiserl. wieder erob. u. zerst.]; 1599 alle protest. K. in u. um S. zerst. u. d. Bew. mussten zu ihrem Glauben zurück; am *Ramsauerstein* e. Felsenkanzel, wo z. Zeit d. Verfolgg. gepredigt wurde; auf d. Toleranz-Edict Kaiser Joseph's II. gaben sich viele heiml. Protest. aus d. höchsten Gebirgsdörfern zu erkennen u. bauten neue K.); **Liezen** (1000 E., in e. reiz. Lage im sch. Ensthale, rings fruchtb. Hügel [Vorberge kahler Felsen- u. Schneegeb.], Berg- u. Eisenhammerwerke); **Rottenmann** (750 E., an d. Palten [r. in d. Ens], 2 Eisenhämmer, 2 Sensenschmieden; wohl erhalt. Burg *Strechau* mit entzück. Auss. auf d. Ensthal); **Murau** (1000 E.,

an d. Mur, sch. fürstl. Schwarzenb. Schl. *Ober-M.*, 5 Eisenhämmer); **Turrach** (in e. wilden Gebirgsggd., am F. d. T.-Alpen, d. Stangalpe, Bergbau in Eisen u. Kupfer, Eisenwaaren, d. ber. Brescianstahl [aus d. Schwarzenberg.-Hammerw. zu *Poll*]); **Knittelfeld** (1200 E., an d. Mur, Eisenw., Sensenf., *Gasth.* Sonne); **Judenburg** (1500 E., an d. schiffb. Mur, rings h. Berge, 2268 F. üb. d. Meer, an d. Str. v. Innsbruck u. Klagenfurt n. Wien; Gymn., Sensenschmieden u. Pulverm., Eisenbergw., e. Francisc.- u. e. Nonnenklst., n. Knittelfeld hin ausgez. Fläche, d. Eichfeld wohl angebaut u. viele Lustschl.; Hptst. d. *gln. Kreises* [105 Q.M. u. 90000 E., Teufels-, Sölker-Alpen, Grimming..., viele kl. See'n, Alpenwirthschaft, viele Eisenw.]). **Mariazell** (800 E., nördl., unw. d. Grz. v. Niederöstr., a. d. Salza [r. in d. Ens], zw. h. Bergen, e. d. grsst. u. reichsten K. in S. [goth. Bauart; zu d. hölz. Bilde d. Maria in e. Cap. mit silb. Gitter auf e. silb. Altar viele Wallfahrende; d. Schatzkammer bed. Kostbark. u. Gemälde; 1827 gz. abgebr.; 1837 v. d. Kaiserin e. kostbare Perlenschnur mit d. verhängnissvollen Kugel, welche 1832 d. Leben d. Kaisers bedrohte; 1838 auf e. Wallfahrt v. d. Kaiserin Mutter besucht], Eisenhämmer, Eisenbergw., Gesundbrunnen, Holzaufzug [dch. e. Wassertriebw. Brennholz üb. e. 480 F. h. Berg]; $^1/_2$ M. an d. Str. n. Bruck wichtigstes kais. *Eisengussw.*, bes. für d. Armeebedarf); **Mürzzuschlag** (900 E., am F. d. *Semering*, an d. Mürz, Eisenhämmer, Blechf., Sensenschmieden; d. sch. u. indust. *M.-Thal* b. z. Mur); **Bruck** (1500 E., an d. Mndg. d. Mürz in d. Mur, in e. Bergkessel, alte Burg, Kapuz.-Klst., lebh. Hndl. [d. italien. Str. v. Triest, Grätz, Wien], ansehnl. Eisenwaarenfabr., *Gasth.* Strauss; in d. *stein. Wand* ber. mehr. 1000 F. lg. Höhle aus Tropfstein u. Marmor; Hptst. d. *gln. Kr.* [73 Q.M., 66000 E.; sehr geb.: d. Gams-, Zeller-, Wild-, Buchalpen, Semering...; merkw. Thäler: Mürz, Weichselboden, Ländel, z. Th. mit Mineralq.; Viehz., Bergbau, Hüttenwesen]); **Leoben** (2800 E., gut gebaut mit 2 Vorst., an d. Mur, 2 Br., Bisth., Gymn., d. Oberbergamt u. Berggericht, Hauptniederlage v. Roheisen, Eisendrathw., Kupferhammer, Eisenwaarenfabr., Steinkohlen am Münzenberge, Seifenerde, lebh. Handel [an d. Str. v. Linz, Wien u. Innsbruck]; *Präliminarfriede* am 18. Apr. 1797 zw. Oestr., Neapel u. Frankr. [Napoleon hatte 1796 gz. Italien gewonnen, drang üb. Brixen n. S. vor u. war nur noch 18 M. v. Wien; trotz d. ungünst. Lage d. kühnen Nap. verzicht. Oestr. auf Belgien u. viele Besitzg. in Italien; d. Abschluss d. Fr. auf d. Schl. *Eckenwalde*, Denkstein; d. Definitivfr. zu Campo-Formio im Oct. 1797]; *Göss*, 500 E., $^1/_4$ M. v. L., Domk. d. Bischofs v. L., ehem. Benedict.-Klst.); **Vordern-**

berg (1500 E., am F. d. Prebühels, $^1/_2$ M. lg., gr. Eisenhütte, Bergbau, Eisenhandel [d. Eisen selbst n. Amerika ausgef.]); **Eisenerz** (auch *Innenberg*, 1350 E., 4570 F. h., Geb., Schlackenbäder, Hochöfen, Eisendrath, strk. Eisenhandel; n. Vordernberg hin d. *Erzberg* [üb. 1000 J. bearb., noch d. reichste Eisengrube in Europa, 2640 F. h., 35600 F. Umf., jährl. 1 Mill. Ctr. Eisenstein zu 260000 Ctr. Roheisen; koloss. Crucifix v. Gusseisen, errichtet v. Erzh. Johann, jähr. gr. Wallfahrt]). **Grätz** (*Voitsberg;* d. *G.-Kreis* 97 Q.M., 307000 E., geb., d. Mur, Feistritz, *Raab*, gt. Getreide, Flachs, etwas Wein, Eisenwaaren); **Fürstenfeld** (1700 E., an Ungarn, an d. Feistritz u. Lafnitz [l. in d. Raab], gr. Tabaksfabr.); **Feistritz** (500 E., an d. Mur, Kupfer- u. Eisenhammerwerke, ber. silberhalt. Bleibergw.); **Radkersburg** (2400 E., auf e. Ins. d. Mur, lg. Br., strk. Wein- u. Eisenhandel); **Riegersburg** (400 E., Schl. *Kronegk* [merkw., alt, fest, auf e. h. Felsen, 7 Thore]; viele Schl. in d. Ggd. zerstr. [Schl. *Steinberg*, hier eis. Maske für d. Gesicht e. gefährl. Schönheit]). **Marburg** (4400 E., an d. Drave, 3 Vorst., Burg, Gymn., Schwimmschule, lebh. Getreide- u. Weinhandel, gr. Militairmagazine, ber. d. Pfirsiche u. d. Weizen; d. Schl. *Ober-M.;* Villa d. Erzh. Johann am F. d. Bachergeb., in Weinbergen; d. *gln. Kreis* 60 Q.M., 185800 E., d. Drave mit mehr. kl. Fl., etwas geb. [Windisch-Bühel, Matzel, Schwanberger-Alpen, *Bacher*]); **Pettau** (1600 E., an. d. Drave, lg. Br., sch. Ggd., gr. Invalidenh., lebh. Handel mit Ungarn u. bes. mit Kroatien; d. Bergschl. *Ober-P.*); **Luttenberg** (550 E., d. beste Wein in S., d. Schl. Ober-L.). **Windisch-Feistritz** (650 E., an d. Feistritz [r. in d. Drave], Eisenbergw., Eisenhammer, Quadersteinbruch, d. sch. Schl. *Burg-F.* mit gr. Garten u. sch. Reitschule); **Cilli** (1500 E., an d. schiffb. *Sann* [l. in d. Save], Gymn., Schl., Klst., Ruinen d. Schl. *Ober-C.;* d. *C.-Kreis* 63 Q.M., 170000 E. [meist Wenden], das Bachergeb., d. Save, Wein, Getreide, Viehz.); **Tüffer** (550 E., am Sann, Schl., gr. Steinkohlenlager; Bad *Töplitz* 1 M., mit gt. Einr.); **Rohitsch** (450 E., am Abh. d. Matzelgeb., im sdl. Winkel, an Kroatien; d. *Sauerbrunnen* in gr. Rufe, jährl. 400000 Flaschen versendet u. ebenso viel in Fässern, e. Q. z. Baden, gut u. wohlfeil, heisst auch das Bad v. Heiligenkreuz). — *Klima*, in d. Hochland im N. rauh, aber in d. flach. Ggd. im S. mild u. angenehm; in diesen bes. Getreide (im Ganzen hieran arm), Obst, *Wein* (in gr. Menge, bes. bei Radkersburg, d. bess. Sorten gl. d. Moselw., blanker, hell- u. dunkelrother W.); treffl. Wiesen, daher ausgez. *Viehz.* (gt. Käse zu Grätz, Marburg, Cilli); viele Bienen,

viele 1 000 gemäst. Puter u. Kapaunen; in d. Geb. Bären, Wölfe, Luchse, Gemsen, Geier u. Adler. Reich an *Mineralien:* Silber, Quecksilber (d. zweiten Bergwerke in d. gz. Welt, aber Gefahren u. Krankheiten bei d. Ausbeute), Kupfer, Blei, Kobalt, Alaun, Schwefel, Salz, Marmor, Steinkohlen; dch. d. reichhalt. *Eisengruben* viel *Ind.* (Sicheln, Sensen, Klingen, Nägel, Maultrommeln; dch. gz. Deutschland, Italien, Türkei; der Stahl selbst n. England); gr. Reichthum an Wald; bes. *Linnen* (3 Sorten: Zwillich, Rupfen, Reisten, diese am feinsten); d. meist schiffb. Flüsse u. mehr. Kunststr. günstig für *Handel;* Absicht für e. *Eisenbahn* zw. d. Adriat.-Meer u. d. Donau (Actienges. in S., Kärnthen u. Krain, unter d. Protectorate d. Erzh. Johann). — In S. d. Taurisker, 15 v. Chr. an d. Römer (e. Th. zu Pannonien, d. and. zu Noricum); dch. d. Hunnen u. dch. deutsche Völker im 5. Jahrh. gzl. entvölk.; unter Otto III. neuer Anbau u. d. Stadt *Steyer* gegr.; bald eig. Grf., n. d. Tode 1192 d. letzten Grf. Ottokar VI. an Leopold IV. v. Oestr. als Herzogth.; v. 1282 an stets im Besitz d. H. Habsburg. *Landstände,* in Prälaten, Herren, Ritter u. Städte, d. Landeshauptmann an d. Spitze. *Erzh. Johann,* sehr verehrt in gz. S.; ausgez. als Feldherr u. Krieger (Sieger bei Sacile), Historiker, Botaniker, Geologe, kühner Gemsenjäger u. Landwirth; einfach u. schlicht, im S. grauen Jägerrock mit grünen Aufschlägen (n. ihm Johanniter Röcke) unter d. Landleuten, in patriarch. Einfachheit auf s. Landsitze Brandhof; sehr wicht. Wirksamk. in scientif., statist. u. industr. Hinsicht. — Reisehandbuch dch. S., Illyrien, Venedig u. d. Lombardei, v. A. Schmidt, 1836. S. u. Tirol, v. Herlossohn, 30 Stahlst. aus: «Das mal. u. romant. Deutschland.»

Stilfserjoch. Heerstr. üb. d. S. oder üb. den *Stelvio,* aus d. westl. Tirol ins Veltlin u. üb. Como n. Mailand; v. 1820 b. 34 unter Franz I.. Anf. bei d. Etschbr. *Spondinigo* (2760 F. h., an d. gr. Str. v. Finstermünz n. Meran), aufw. n. *Prad, Stilfs, Gomaya* (4080 F. h., 1¼ M.; sdöstl. d. b. zu d. Ortles-, Inn- u. Martello-Gletschern 2 M. lg. aufsteig. *Suldenthal*), *Trafoi* (üb. d. Trafoibach auf 4 sch. Br., 4970 F. h., ¾ M. v. G.), üb. d. *Wandeln* (52 Terrassen [ein. 100 F. h.]; gz. nahe d. sch. Mandatsch-Gletscher [vom Ortles u. Monte Cristallo herab]; Anblick d. *Ortles* [12350 F. h.], s. eisige Umgebg. in d. gz. Majestät; d. Posth. W. [8400 F. h., ¾ M. v. T.], Lawinen im Frühj. sehr häuf. u. sehr stark), auf d. *höchsten Punkt* (8610 F. h., ¼ M. v. W.; Bergrücken d. *Stelvio* [heisst bei d. sdl. Anwohnern *Giogo di Bormio*], Grz. zw. Tirol u. Italien; überrasch. Anbl. d. Windg. d. Str. g. Veltlin); Absteigen n. *Santa Maria* (870 F. tiefer, ¼ M.

entf.; d. 1. *Cantoniera* auf d. ital. Seite [deren 8 v. d. Etschbr. S. b. Bormio, v. d. Strassenarb. bew., heizb. Saal für d. Reis., Schlafzimmer; 3 als Posth.]), dch. d. Hochthal *Braulio* (v. h. u. steilen Felsen ummauert, völl. Character d. h. Alpennatur) b. z. 2. Cantoniera (hier Eintreffen d. Weges üb. d. Braglio aus d. Münsterthal v. Graubündten; unterh. d. Engpass v. Braulio [lässt nur Raum z. Durchführg. d. Str., stark befest.]), üb. e. traur. Hocheb. u. dann üb. d. lg. Felsrücken *Spondalonga* (vom Adda- z. Vitellithal; gr. Hindernisse für d. Str., üb. d. V.-Thal kühne Steinbr.; Posth. S. 6230 F. h. u. 3/4 M. v. B.), an d. *Diroccamento* hin (grossart. Felsenpartie, Str. mit fast unglaubl. Kühnheit an d. steilen Abh., Gal. g. Lawinen u. Steinschiebg.), auf d. *Piatta-Murtina* (Alp mit ein. Sennhütten, 5200 F. h., 3/4 M. v. Spondalonga; g. N.W. d. Fraelethal, v. sehr h. Bergen umschl.; d. Adda-Q., e. Wasserfall aus e. Felsen), j. sdl. an d. *St. Martinsbad* hin (auch Bagno di Bormio od. Wormserbad, 4520 F. h, 1/2 M. v. P.; nahe unterh. e. Felsengal. auf e. sehr mal. Punkte) b. **Bormio** (deutsch *Worms*, 1000 E., 3760 F. h., am Ausg. d. Furva-Thales in d. Thal d. Adda; v. hier aus d. Str. lgs. d. Adda u. am l. Ufer d. Como-Sees). Diese prächt. Heerstr. ist d. höchste in Europa (um 1960 F. höher als d. Str. üb. d. Gotthard, 2180 F. üb. d. Bernhardin, 2220 F. üb. d. Splügen, 2440 F. üb. d. Simplon); überall 16 F. br., fahrb. ohne Hemmschuh; v. Spondinigo b. Bormio etwa 6 M., b. Lecco 38 M. (hier mit d. alten Str. üb. Monza n. Mailand zus.). — Maler. Reise üb. d. S. n. Bormio u. Mailand, 1831.

Stockholm. Hptst. d. Königr. Schweden u. Res. d. Königs. Auf gr. u. kl. Felsenins. d. Ausm. d. Mälarsees in d. Salzsee (e. Bucht d. Ostsee od. d. balt. Meeres), fast nur Verbdg. dch. Boote; bei d. Fahrt auf e. Dampfboot v. Norrköping n. S. erscheint dieses auf d. Fläche d. Sees mit s. zahlr. Thürmen schwimmend u. in gz. Herrlichk., d. schnst. Lage in Europa (fast auf d. gz. bew. Erde nichts Coupirteres od. Abwechselnderes als S. u. s. Umgebg. [Wasser u. Land, Felsen u. Gärten, Berge, Wälder u. Lustschlösser; stets neue anzieh. Naturscenen]). In die Mitte d. eigentl. *Stadt* od. *Staden* (ältester Theil, hohe H. u. enge Str., auf d. Ins. zw. d. Mälar- u. d. Ostsee; auf d. Löwenhügel an d. Nords. d. kön. Schl., dicht daran d. gr. K., d. deutsche K. in d. Mitte d. Ins.; westl. d. Riddarholm od. d. Ritterins. [d. alte Schl., öffentl. Pal., goth. K.; Hauptprospect g. d. Mälar], sdl. mächt. Schleusen d. starkström. sdl. Mndg. d. Mälar, üb. d. nördl. Mndg. d. Nordbr. [hellgrauer Granit]); sdl. d. *Südvorst.* (*Soedermalm*, auf schroffen Felsen, östl. zw. d. Meerbusen u. d. Hammerlysee [Lundin's reiz. Besitzg.], 5 Mal so gr. als d.

Stadt, z. Th. br. Str.; Marienk., Katharinenk. [diese d. gröss.], Wirthschaftsgarten auf e. Absturze d. sdl. Mndg. d. Mälar [d. dch. herrl. Auss. ber. Moseshügel od. Mose-Backa, dch. s. Lage fast einzig in d. Welt, Getümmel e. See- u. Landwelt]); nördl. d. *Nordvorst.* (*Norrmalm*, noch grösser als jene, d. schnst. Str. u. bes. d. Königingasse [*Drottning-Gata*]; Clarak., Jacobsk., Theater, g.üb. d. Pal. am Gustav-Adolfsmarkt, Granit-Kai d. Blasienins.; östl. d. Stadttheil Ladugardsland mit d. Hedwig-Eleonorenk., am nordwestl. E. d. weitleucht. Observatorium, westl. d. öde Königsins. [Kungsholm, h. u. steile Granitfelsen; Militairlaz. am Clarasee mit kl. K.; d. Windmühlenhügel, Auss. auf d. Mälar, in gr. Menge v. kl. u. gr. Scheeren bedeckt, imposant d. Riddarholm]; sdöstl. im Salzsee d. Schiffsins. [Skeppsholm; Schiffbr. v. Blasienholm, Militairgebd., Bollw. u. Geschütze g. d. Stadt, neue freundl. K., bes. reiz. Auss., dunkler Park auf d. Spitze, v. e. Felsengürtel umschl.; Br. n. Castellholm, kl. Fort, entzück. Auss.; östl. d. Thiergarten, mit d. Schiffswerfte u. d. Bekholm g. d. Meer; zahlr. Schiffe b. z. Schl., zw. Skeppsholm u. d. Thiergarten d. Scheerenflotte, d. Hafen ohne künstl. Grz., e. Th. d. Seesch. an d. Kais, and. b. in d. verschied. Stadtth.]). Von Upsala (8), Reval (60), Petersburg (100), Riga (60), Memel (60), Danzig (75), Stettin (100), Norrköping (20), Karlskrona (50), Ystadt (65), Kopenhagen (70), Jönköping (35), Christiania (55); 80000 E. — Prächt. kön. *Schloss* (unter Karl XII. angef., erst 1753 vollendet, Meisterw. d. Grf. Nicodemus v. Tessin; n. d. Sees. d. sch. Bildergal., d. prächt. Audienz- u. Gesellschaftssäle); d. *Stora-kyrka* (gr. K.), dch. inn. Pracht u. Grossartigk. d. Baues ausgez.; ferner ausgez.: Akademie d. Wissenschaften, Börse, Ritterh. (Reichstag), d. Riddarholmsk. (d. Könige beigesetzt); kostb. Standbilder d. Könige Gustav I., Gustav Adolf, Karl XIII. u. Gustav III. auf verschied. Pl.; d. *Thiergarten* (e. Kaffee- u. zierl. Landh., herrl. Parkanl., Sommertheater, kön. Sommerh. Rosendal [dch. Grösse u. Schönheit ausgez. Vase v. rothem Porphyr aus d. Porphyrbrüchen in Dalecarlien]); d. Gesundbrunnen (wöchentl. e. Ball). Lustschl. d. Kronpr. (*Haga* gen., Park mit anzieh. Naturscenen); d. ehemal. Lustschl. *Karlsberg* (sehr mal. am See, 50 Fenster Front, j. Cadetenanst., sehr angenehme Prom. lgs. d. Sees); d. vormal. Lustschl. *Ulriksdal* (sch. Wohng. d. Invaliden, gr. Park, Orang.). Das grösste u. prächtigste Lustschl. ist *Drottningholm*, 1½ M. v. S., jd. Suntg. e. Dampfboot dahin, mit s. Df. Canton u. China (Lusthäuser in bunten Formen mit vielen Thürmen) auf d. Insel Lofoe im Mälarsee; hier sass d. letzte unglückl. König aus d. Hause Wasa kurze Zeit gef. (unter d. Namen

Oberst Gustavson in Deutschland u. d. Schweiz, st. in St. Gallen im J. 1837); prachtv. Inn. (kostb. Fig. aus Marmor u. Erz, zahllose sch. Gem. [in e. Zimmer Karl XII. mit s. Generalen], gr. Schlachtstücke als Frescogem., chines. Porzellan, Modell d. Ruinen v. Herculanum u. Pompeji); Theater (h. Spiegelwände, Sitze mit Sammet; alle diese Verschwendungen v. d. prachtlieb. König Gustav III.), Cap., ungeheurer Park mit wahrhaft imposanten Allee'n, gr. Badeh. am See. *Gasthof:* Keller z. gold. Frieden. — Bei d. *Abfahrt v. Travemünde* Annähern an d. Leuchthurm v. *Landsort;* e. Lootse bringt in d. Bucht v. *Dalarö.* An diesem Leuchtthurm Anf. d. **Scheeren,** um d. Küsten v. Schweden, Norwegen u. Finnland, am Eing. d. Bothn.- u. Finn.-Meerbusens bes. zahlr.; Felsenhügel als Inseln aus d. Meere in gr. Menge u. z. Th. v. bed. Grösse, d. Seefahrt bed. erschwert; d. höh. Spitzen d. hügel. Landes, westl. als Festland, östl. Meer in d. kl. Thälern; Urfels, rundl. Form (wie d. Festland Spuren d. früh. Unterjochg. dch. d. nasse Element, d. Ueberwindg. seit unvordenkl. Zeiten dauert noch fort in d. Emporheben d. Ostküste v. Schweden); d. äussersten S. kahl, nur Flechten u. Moose, kaum in d. Spalten ein. verkrüppelte Tannen; wie sich aber d. Inselchen g.seit. vor d. Winden schützen, gröss. Tannenholz, auch grasbewachs. Stellen, kl. Wohng.; d. Weg n. Stockholm mitten dch. (auf d. Schiffe e. mehr mannichf. Bild, als d. gleichförmige Gestalt erwarten lässt; zugl. versinnlicht d. Stille d. fels. Hügel mit ihren dunkelgrünen Bäumen u. spärli. Blockh. d. Character des Nordens, dessen Bollw. sie sind. Ab. Ank. in **Dalarö** (e. kl. Castell, mal. auf e. Felseninsel, schützt d. Eing. d. Bucht [v. tannenbewachs. Felsenhügeln gebildet, an d. e. Seite d. hölz. Dorf D.; v. Travemünde b. D. 108 Seemeilen, selten schneller als in 72 Stnd.; D. nur noch wenige M. v. S.; genaue Visitation dch. Zollbeamte, viel Schleichhndl.; gt. Gastgebershof). Seefahrt v. D. b. S. gefährl., d. Schiffe daher häuf. läng. Zeit anhalten; besser d. *Landweg* n. S., nur 12 Stnd., hierzu e. vierräd. Wagen ohne Federn für 2 od. 3 Pers., od. e. Karren für 1 Pers.; Postwagencourse für Reis. nicht übl. (d. zw. S. u. Gothenburg, d. beiden bedeutendsten Städten in Schweden, im J. 1835 einger. rentirt sich nicht); doch gewährt jene Einr. zieml. Sicherh. u. Bequemlichk., da d. schwed. Landvolk im inn. Lande äusserst einfach, redl. u. gefäll. ist; Taxe für 1 Pferd auf 1 M. (in Schweden nicht gz., in Norwegen volle $1^1/_2$ deutsche M.) 24 Kr.; d. Land hier, wie mit wenigen Ausnahmen in gz. Schweden, hügelig, d. Wege vortreffl. (v. d. Natur selbst dch. d. abgewasch. Granit mit harter u. gl. Unterlage versehen, d. kl. Rosse bergauf u.

bergab im gestreckten Trotte); im h. Sommer ist es k. Verlust, bei Nacht zu fahren, denn sie dauert in d. Ggd. v. S. nur e. paar Stnd.; Tannengehölz, Kornfelder, Wiesen, Weiher, näher d. Hptst. mehr Gehöfte u. Weiler; gr. Volksfröhlichk. am St. Johannistag. — **Ystadt,** 4200 E., Seest. mit Hafen in *Schonen,* gew. Ueberf. n. Greifswalde (bei Ank. d. Fahrpost v. Berlin in G. Wechsel g. schwed. Geld, in Schweden k. Gelegenheit; Wechsel zw. preuss. u. schwed. Dampfsch., in 24 Stnd., 1. Pl. 10 Thlr., Pl. auf d. Verdeck 3), nicht freundl. u. unsaub. Gasth. (schlechtes Bier, auf d. Tafel meist Prod. d. See), viel Bettelei, Ind. auf niedr. Stufe, zweiräd. Bauernkarren u. schlechte Pferde, Pass (am besten v. schwed. Gesandten in d. eig. Lande u. hier blos visirt); n. **Jönköping** üb. d. Stationen Tranas, Brasarp, Degerberga (v. B. g. D. bes. interessante Ggd., d. höchste Ort d. Str., Fernbl. b. z. Meere), Nöbbelöf (in N. gt. ländl. Gasth.; geschl. Df., gr. Kornfelder, nur Hügelreihen in d. gr. Eb., stein. Boden; d. Stat. nicht üb. 3 M.), dch. *Smaland* (spr. Smoland; Geb.-Character, Viehz., Laubholz, herr. Viehweiden, kl. anmuth. Geb.-Thäler, bess. Str., k. geschl. Df., alle 5 b. 10 Min. e. Gehöfte, gr. Reinlichk., gt. ländl. Gasth., gt. Pferde u. nationelle 2räd. Karren, sch. Dorfk.; in Gottosa gt. Nchtq.), g. J. hin d. Ggd. mehr offen geschl. hübsche Df., v. Y. b. J. g. 35 M.; J. regelm. gebt., 3500 E., in e. sch. eb. Ggd., zw. d. Mönk- u. d. gr. Wettersee eingeklemmt, befest., Canal, sch. Spazierfahrt n. *Husquarna* (1 M., sch. Landh., Gewehrfabr., Wasserfall).

Stralsund. Hptst. d. gln. Rgsbz. in d. preuss. Prov. Pommern; an d. Meerenge *Gellen* (g. üb. Rügen), rings Wasser, Br. n. d. Festlande; v. Wittow (6), Ystadt (18), Altfähr 1/2 (b. Bergen 3 1/2; b. Garz 2 3/4, Putbus 4), Greifswalde 5, Grimme 3 (b. Loitz 5 1/2, Demmin 7), Richtenberg 2 1/2 (b. Franzburg 3, Triebsees 5), Dammgarten 5 1/2 (b. Rostock 9 1/2), Barth 3 3/4; 17000 E. (2000 Mil.). *Festgsw.*, Hptwall, dch. gr. Teiche geschützt (sch. Auss. n. Rügen auf e. ins Meer hineinr. Bollw.); 6 K. (d. sch. Marienk., Jacobsk. mit Gem. v. Tischbein, Kathedrale mit Grabm. u. Taufstein); altmod. gebaut. *Gymn.* (Münzcab., Bibl.), ansehnl. *Rathh.* (goth., v. 1316, vom Lösegeld e. gefng. Herzogs v. Sachsen erbaut; Naturaliencab., Bibl.), Schull.-Sem., Waisenh., Zeugh....; *Seebadeanst.* vor d. Kniepertor; Wasserkunst für Koch- u. Trinkwasser; *Schill* blieb in e. Treffen am 31. Mai 1809 in d. Knieperstr. (d. Stelle dch. e. Stein mit s. Namen bez.; e. holländ. Oberchirurg löste d. Kopf ab [später Eigenth. d. Prof. Brugmans in Leyden, in Spiritus aufbewahrt, 1837 mit d. Denkm. für d. Schill.-Krieger in Braunschweig beigesetzt],

s. Körper ohne Denkmal auf d. Friedhofe; s. Gefährten verschd. Schicksale [11 Offic. in Wesel erschossen, 14 Unteroffic. in Braunschweig, And. auf d. Galeeren v. Toulon]; d. Schillsbrunnen). *Fabr.* in Spiegeln, Karten, Leder, Zucker, Kork...; Tuch u. Leinweb., Schiffbau; Seehandel (in den Hafen 350 Seesch., aus 350, im J. 1830), Wollmarkt. Societätsgarten; Gärten v. Westphal, Richter, Hagemeister, Wolf; Kahnfahrten n. Rügen u. Dänenholm (Insel mit sch. Anl.). *Gasth.:* gold. Löwe, gold. Hirsch, Adler, König v. Preussen, Ressourcenh., H. de Brandenburg. *Loge:* Gustav Adolf zu d. 3 Strahlen. *Dampfsch.* n. Ystadt (in 7 b. 8 Stnd.); Fahrp. n. Berlin Snntg. u. Drstg. Ab.. — Wahrscheinl. 1209 gegr. (v. e. Pommernfrst. Jaromir n. d. Unterg. v. Arkona u. Karentz), v. Lübeck 1241 zrst., mit Hülfe d. Holländer fester u. schöner, Aufn. in d. Hanse; Rügen 1309 dch. e. heftigen Sturm vom Festlande getr.; 1314 b. 16 wegen d. Wohlstandes v. Rügen aus bekriegt (e. Herzog v. Sachsen gef.); Aufstände d. Bürger 1390, 1407 u. 50; im 30j. Kr. g. kaiserl. Besatzg. (1623 v. Wallenstein bel.; er rühmte sich: «er müsse S. haben u. wäre es mit Ketten an d. Himmel geschmiedet»; aber d. Tapferk. d. Einw. u. Hülfe d. Dänen u. Schweden nöth. W. vor d. Winter z. Abzug), im westf. Fr. an Schweden; 1674 an d. Kurf. v. Brandenburg (S. fast gz. in d. Grund geschossen, n. d. Frieden zurück); 1715 bel. v. Preussen u. Dänen (d. Könige v. Preussen u. Dänemark anwesend; dch. Karl XII. vertheid., n. s. Abg. Uebergabe), doch 1720 wieder an d. Schweden; 1807 v. Marschall Mortier blokirt (d. Schweden räumten S., Uebergabe an d. Franz., d. Werke geschleift); 1809 suchte *Schill* Rettg. in S. (aus Schlesien, s. Vater Parteigänger im östr., sächs. u. preuss. Heere; v. Jugend auf im Militair, 1806 im 31. J. Lieut. in e. Dragoner-Rgt., bei Auerstädt in d. Kopf verwundet; n. d. unglückl. Schlacht v. Jena e. gz. kl. Streifpartei bei Kolberg, bald 1 Escadron, vom König als Freicorps bestät., viele glückl. Züge [bei Naugard g. d. Franz., d. Marschall Victor gef....], Ende dch. d. Fr. v. Tilsit, 1808 Chef e. Hus.-Rgt.; d. 29. Apr. 1809 ohne Wissen d. Königs mit s. Rgt. aus Berlin, Norddeutschland aufzuregen u. sich Oestr. im unglückl. Falle anzuschliessen, d. König musste ihn ächten, kühner Zug [n. Köthen, Wittenberg, in d. Altmark, n. Dömitz in Mecklenburg; mit 6000 Mann endl. n. S., Angr. v. 10000 Holländern u. Dänen, s. Truppen wollten sich nicht einschiffen, sie fielen meist im Kampfe in d. Str., S. tödt. d. holl. Gen. Carteret]); ehem. Hptst. v. Schwedisch-Pommern, seit 1815 zu Preussen. — *Grimme*, 2200 E., an d. Trebel (r. in d. Reckenitz). *Richtenberg*, 1400 E., an e. See; *Franzburg*, 1000 E., am Ur-

spr. d. Trebel u. an e. See, Wollweb.; *Triebsees,* 2200 E., an d. Trebel. *Dammgarten,* 1100 E., r. am Einfl. d. Recknitz in e. Meerbusen, Lein- u. Damastweb.. **Barth,** 3700 E., am Einfl. d. B. in d. B.-Bodden (Meerbusen d. Ostsee), Hafen, Fabr. in Seife u. Tabak, Schiffbau. — Gesch. d. Magistrats d. Stadt S., v. Brandenburg, 1837.

Strassburg. Hptst. d. Niederrhein.-Dep. (Frankreich); l. 1/2 Stnd. vom Rhein, v. 3 Armen d. schiffb. u. 1 M. nordöstl. in d. Rhein fliess. Ill durchschn. (nahe an d. Wällen Einfl. d. Breusch). Von Brumath 2 (b. Hagenau 3 1/2, Sulz 5 1/2, Weissenburg 7), Drusenheim 3 1/2 (b. Fort-Louis 5, Selz 6, Lauterburg 7 1/2), Kehl 1/2 (b. Rheinbischofsheim 2 1/2, Rastadt 6 1/2, Karlsruhe 9 1/2; b. Oppenau 5 1/2, Freudenstadt 8 1/2; b. Offenburg 2 1/2; b. Lahr 4 1/2, Ettenheim 5 1/2, Emmendingen 8, Freiburg 10), Neubreisach 8 1/2 (b. Basel 16), Schlettstadt 5 1/4 (b. Colmar 8), Ober-Ehnheim 3 (b. Barr 4), Molsheim 2 1/2 (b. Mutzig 3), Zabern 6 (b. Pfalzburg 7 3/4, Nancy 22), v. d. Vogesen (4). Etwa 60000 E. (mit 6000 Mil.; d. deutsche Sprache v. Frankr. verbürgt, doch in neu. Zeit viele Versuche z. Verdrängg. [in d. Schulen d. Elsasses d. Gebrauch d. deutschen Spr. untersagt]); n. Abzug v. 2000 Isr. d. e. Hälfte kath., d. and. prot.; jene 7 K., diese 9, d. Isr. e. sch. Synag. v. 1834. — *Festgsw.,* bed.; g. N. u. S. ausgedehnt, g. O. schmal (an d. Rheinseite, an Armen d. R. d. *Citadelle* [e. bast. Vauban'sches Fünfeck, 5 Ravelins u. 2 Hornw., 1 Thor g. d. Stadt, 1 g. d. R.; d. Lage feucht, früher häuf. Ueberschw. dch. d. R., sehr ungesund]); 18 b. 19 Bast., 17 Ravelins in d. Wassergraben, 3 detach. kl. Werke, 11 detach. Forts (zw. d. Forts u. d. Armen d. Ill e. verschanztes Lager); d. ehemals für unüberwindl. gehalt. Fort Kehl, mit s. bombenfesten Casematen u. unersteigl. Wällen, gzl. verschwunden; d. Ggd. um S. u. zw. Ill u. Rhein dch. Schleusen aus d. Zeit Ludwig's XV. überschwemmb.. Im Sommer d. *Arme d. Ill* seicht (kaum 2 b. 3 F.), im Winter 5 b. 7 F., üb. d. Hauptarm 9 *Br.* (noch 2 nahe ausserh.), üb. d. 2. Arm 7, üb. d. 3. deren 10; üb. d. Canal Rhein-Giessen 5 Br.; 7 Land- u. 2 Wasserthore. Länge vom Weissenthurm- od. Nationalthor b. z. Glacis d. Cit. 8340 F. (üb. 1/4 M.), vom Spital- b. z. Steinthor 5150 F.; d. Umf. innerh. d. Wälle 20250 F. (3/4 M.), d. äuss. Umf. 1 1/4 M.. — *Münster,* d. Zierde d. Stadt, e. d. prächtigsten goth. K.; v. 1015 b. 1275 (d. Chor v. 770), d. 438 F. h. *Thurm* v. 1277 b. 1437 (d. höchste in d. Welt, g. 700 Stufen b. an d. Krone dieses sehr merkw. Gebd., üb. 300 b. auf d. Platform [Telegraph, Stadtwächter, reiz. Auss. auf d. Umggd.]; sehr oft vom Blitz getroffen, im Aug. 1833 mit bed. Schaden); 5 Portale, gr. Orgel

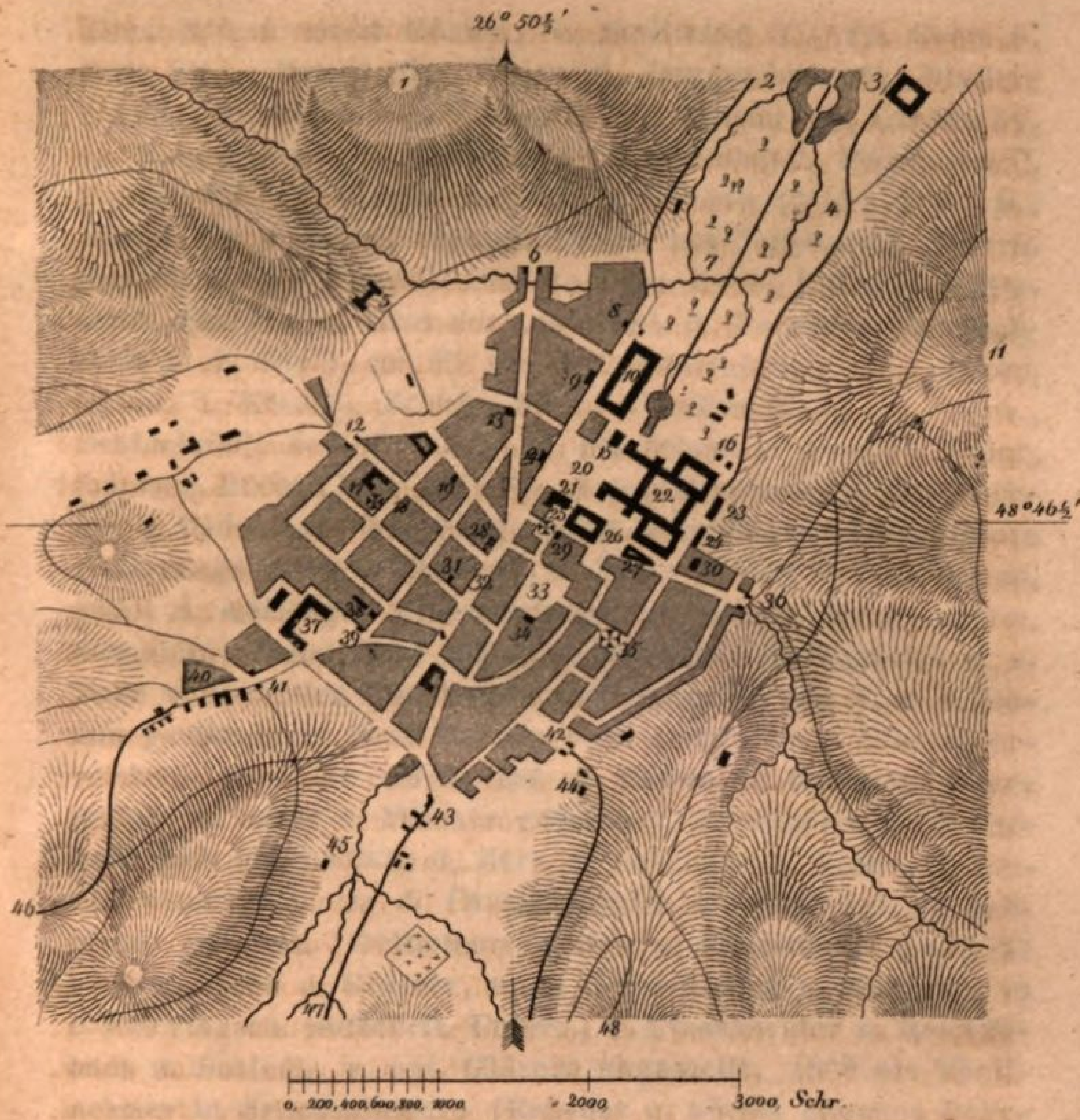
mit 2136 Pfeifen; an d. Stelle schon 504 e. v. Chlodewig erbt. K.; Bischof Werner v. Habsburg begann d. Bau, z. Thurm entwarf *Erwin v. Steinbach* d. Plan (er u. s. Eltern im Kreuzgang begrb.; d. sch. Bildhauerarb. an d. Portale mit d. Uhrw. v. s. Schwester; d. Bau 1289 dch. e. Erdbeben u. 1299 dch. e. gr. Brand, d. 358 H. verzehrte, unterbrochen; Hans Hülz aus Köln vollend. ihn). *Thomask.,* prot., ausgez. Denkm. (d. Marschalls v. Sachsen [herrlich, v. Marmor], d. Geschichts- u. Alterthumsforschers Schöpflin [v. 1694 b. 1771], d. Philologen Oberlin [v. 1735 b. 1806], d. Juristen Koch [v. 1737 b. 1813]); kön. Schl. (früher bisch. Pal., gr. geschmackv. Gebd.); kön. Collegium; gr. Priestersem.; Frauenh.; d. Pfalz od. d. ehem. Rathh.; Präfecturgebd.; d. Luxhof; d. ehem. Zweibrückerhof (Hauptquartier d. 5. Militairdiv.); Stadth. od. d. ehem. Darmstädterhof; Schauspielh. (am Broglio, neu u. prächt., üb. 2 Mill. Fr.); d. alten Kornspeicher; *Canonengiess.* u. *Artilleriesch.;* Posth.; Gerechtigkeitspalast; Gefangnenh.; Fruchthalle, *Stadtbibl.* (üb. 100000 Bd.; merkw.: Messbuch v. 1180, e. and. mit silb. Buchst., Cicero v. Faust im J. 1465, Bibel 1466), prot. Gymn.; Kaufh. od. Douane; prot. Sem. (Bibl. v. 10000 Bd.), kath. Sem. (Bibl. v. 60000 Bd.); kön. Münze, gr. Mühlen; Reitbahn; d. bürgerl. u. d. Militair-Krankenh.; Waisenh.; *Zeugh.* mit d. gr. Artill.-Werkstätten; d. Polygon d. Artill.; Akademie nebst d. botan. Garten; d. gr. Cas. Finkmatt, St. Nicolaus, St. Margaretha, Kageneck, d. bedeckten Brücken, d. Cononiere, d. Genies. *Plätze:* d. Parade- od. Barfüsser-Pl. (d. grösste, Viereck v. 500 F. lg. u. 370 br.; d. Gebd. Aubette mit d. Platzcommando u. d. Hauptwache), d. Schlosspl., d. Münsterpl., St. Nicolauspl., am Metzgerthor, d. Thomasplan, Gimpes-, Gärtners-, Gayot-, Neue-, Ross-Markt od. Comödienpl. (mit der Broglio-Prom.).... *Mon.* v. Desaix auf d. Rheininsel (aus rothem Sandstein, v. d. Rheinarmee err.), auf d. Paradepl. erz. koloss. Statue v. *Kleber* (s. Vater Gartenarbeiter im H. d. Cardinals Rohan, Lieut. in östr. Diensten, im Türkenkr., 1783 Abschied u. Bauinspector in Befort, 1792 Grenadier, 94 Div.-Gen. [befehl. auf d. l. Fl. bei Fleurus], 98 n. Egypten [blieb als Oberedt. zurück, 1800 v. e. fanat. Trk. ermordet, etwa 50 J. alt). Akademie mit 5 Facultäten, e. Collegium, e. prot. Gymn., Ind.-, Artillerie-, Gesundheits-, Apothekerschule, anatom. Theater; Gemäldegal., Antiquitäten u. Naturaliencab. (sehr vollst. in Prod. aus d. Elsass: Silbertanne aus d. Hochwald bei Barr, verstein. Pflanzen bei Mühlhausen...), Observatorium; 4 Bchhndl. (Treuttel u. Würtz). — *Fabriken:* bed. in Tuch, Twist, Nanking (jährl. 18000 Stück), Segeltuch, Seilerwaaren (für d. kön. Marine, d. Seilerbahnen), Leinwand,

Krapp, Leder, Maroquin, Handschuhe, Nadeln, Kutschen, Porzellan, Fayence, Stahl, Gold, Silber; Gänseleber-Pasteten, künstl. Blumen, chirur. Instr.; kön. Tabaksfabr. (viele Arb.).... *Handel:* zieml. bed. in Wein, Getreide, Colonialwaaren, vielen Fabrikaten, in Spedition; befördert dch. 2 Messen, mehr. Canäle (d. Canal z. Verbndg. mit Rhein u. Rhone 1833 eröffnet; e. Canal z. Verbndg. d. Rhein mit d. Seine project., dadch. S. mit Havre verbnd.), dch. d. schiffb. Ill u. d. Rhein; Kaufh. u. Niederlage für fremde Waaren. — *Prom.:* im Inn. d. Broglio, d. mit Bäumen bepflanzten Wälle; ausserh. der Contades (ehemals Schiessrain, mit 2000 Bäumen regelm. bepflanzt), d. Doppelallee n. **Ruprechtsau** (2400 E., freundl., viele Landh., Orang., Tuch- u. Wachstuchf.), d. Allee n. *Schiltigheim* (mit Bischheim u. Hönheim 5800 E.), d. gr. Rheindamm u. d. Rheininsel, d. Gehölz bei d. h. Warth, d. Rhein- u. Rhone-Canal mit Pappelallee'n, d. Oswald, d. Breusch-Canal g. Eckbelsheim; d. Gärten v. Baldner (od. Klein-Tivoli), Bourdeau, Christian, Zins; in d. Umgebg. viele Dörfer, Weiler, Gehöfte, Landh.... *Loge:* z. wahren Brüderschaft. *Gasth.:* heil. Geist, rothes Haus, Stadt Lyon, Wien, Paris, Nancy; Kaffeeh. z. Spiegel. *Dampfschifff.:* 2 b. 3 Mal wöchentl. v. Kehl aus in 1 Tg. n. Mainz (2 Tg. aufw.), 1838 aufw. b. Basel (2 eis. D.sch. aus d. ber. Werkst. v. Jacobi aus Starkrade, 35 Pferde, üb. 2' Tiefgang); n. London u. zurück auf d. 3. Pl. 21 Thlr.. *Eilw.:* n. Paris tgl. Mr. 9 u. Nm. 4 (auf d. Str. v. 1836 dch. d. Mallepost in 36 Stnd.), n. Lyon alle 2 Tg. Nm. 4, n. Basel dch. d. Elsass tgl. 2 Mal, n. Frankfurt tgl. Ab. 6, n. Stuttgart Mntg., Drstg. u. Smstg. Ab. $6^1/_2$, n. Basel dch. d. Breisgau tgl. Ab. $6^1/_2$; Malle-Estafete n. Lyon in 34 b. 35 Stnd. (also in 5 Tg. v. Stuttgart n. Algier, in Chalons-sur-Saone d. D.sch.. *Eisenbahn:* b. Basel, wahrscheinl. abw. n. Mannheim mit e. Seitenb. n. Saarbrück, viell. n. Paris. — — *Geschichte.* Um 150 n. Chr. unter d. Namen *Argentorata* erbaut; dch. d. gr. Schlacht v. Julianus g. d. Alemannen im J. 356 mehr bekannt (damals wicht. Handelspl.); im 4. Jahrh. dch. d. Alemannen, im 5. dch. d. Sueven, endl. dch. Attila gzl. zerst.. Erst unter Chlodewig's Sohn wieder Einw., ihre Gründung wegen d. Hauptstrassenzugs S. gen.. Frühe schon e. d. wichtigsten Reichsst. (immer e. kaiserl. Stadt, ihr Panner n. d. Reichsadler); d. Festgsw. vergrössert, Widerstand g. jd. Angr.; Rudolf v. Habsburg war ihr Feldhauptmann in d. Fehde mit d. Bischof um 1256 (Mühlhausen u. Colmar erob.); schon 1332 d. Bürgerschaft in 32 Zünfte (selbst Gelehrte u. Geistl. mussten sich zu e. halten); manche Privilegien v. d. Kaisern (v. Wenzel d. Eigenth. d. Br., v. Maximilian II. d. Recht zu e. Brücken-

zoll, v. Sigismund 1436 2 Märkte); d. Gymn. v. 1536, v. Maximilian II. 1566 in e. Univ. (d. Privilegien v. Ferdinand II. 1621 vermehrt; seit d. franz. Rev. d. Collegium). Elsass seit 1648 bei Frankreich, Ludwig XIV. nun auch Verlangen n. S.; mitten im Frieden v. Montclas ohne Widerstand besetzt (halb aus Verrath, halb aus Feigheit d. Commandanten u. d. Reichs); hierauf e. starke Garnison u. noch mehr befest. (Vauban baute 1682 d. Cit.); in allen folg. Kriegen ungestört, daher an Wohlstand u. Bevölkerg. (verdreifacht) ungemeine Zunahme. In d. Revolution gr. Gräuel (d. Guillotine stand permanent auf d. Markte); 1814 v. d. Alliirten mehr beobachtet als blokirt; 1815 belag. (vom 2. östr. Corps unter Vacquant u. d. Badnern unter Schäfer; Semelé u. Rapp mit 15000 in S.); 1830 sogl. für d. dreifarbige Fahne. — Der Amerikaner Washington Paine sagt 1833: «S. ist e. trauriger Vorposten, den deutsche Unbedachtsamkeit v. franz. Eroberungssucht vor 1½ hundert J. (1681) sich hat entreissen lassen, u. d. j. unwirsch, bekleidet mit e. ihm übelsteh. Uniform, g. s. eigentl. Vaterland Schildwache steht; es ist e. grunddeutsche Stadt, wie viele Mühe d. auf einander gefolgten franz. Reg. sich auch gegeben haben mögen, sie zu französiren. Die einfache Biederk. ihrer alten Bürgerfamilien, d. Lauterk. ihrer Sitten, d. Schlichtheit u. Ruhe ihrer Gesinnungen, d. Herzlichk. ihres gesellschaftl. Umgg., alle ererbten Tugenden, die in ihnen übertragl. sich fortpflanzen, ihre stille genügsame Heiterk., ihre häusl. Lebensweise: das Alles mit, im auffallendsten Gegensatze mit d. franz. Leben, mit s. lauten u. unregelm. Sitten, s. pikanten, schreienden Tone, beweiset z. Genüge, dass d. eigentl. alte Bügerschaft v. S. *nie* aufgehört hat, deutsch zu sein u. zu bleiben». Fortw. krft. Aeussrg. d. deutschen Natur in S. u. im Elsass (d. j. Reg. bemüht sich, d. Elsässer zu französiren; er nennt d. Franz. *Welsche* u. will v. ihnen nichts wissen, aber auch ebenso wenig v. d. Deutschen, d. er Schwaben nennt; in diesem Zwiespalte ist es v. Wichtigk. d. einzelnen Symptome zu belauschen [1838 Streit im Theater üb. d. Auff. d. deutschen Oper u. Sieg ihrer Anhänger; fortges. literar. Streit; d. «Ervinia» für deutsche Spr., Bildg. u. Gesittg. u. g. d. eindring. Franzosenth.; in e. Vorworte zu d. Gedichten d. Drechslermst. Hirtz in S. (v. 1838) heisst es: «Wenn d. deutsche fromme Sinn uns überall ersterben will u. v. fremder Feinheit u. Schlechtigk. überwunden wird, so ist es Pflicht d. Meistersängers, ihn anzufachen u. zu erhalten. Wir *reden deutsch*, heisst ja nicht blos, dass wir unsere Mutterspr. nicht abschwören wollen, sondern es heisst, dass wir in uns. gz. Art u. Sitte, in uns. Glauben, Wollen u. Thun, deutsche Kraft u. Treue, deutschen Ernst u. Ge-

meingeist; deutsche Uneigennützigk. bewahren u. als e. heil. Gut auf uns. Kinder vererben wollen. Das ist *unser* Patriotismus! Auf beiden Rheinufern wohnt für uns nur *ein* Volk; Schlacht u. Welthändel können es zersplittern u. Zollhäuser u. Schlagbäume trennen, aber d. Herzen scheiden sie nicht. Unser Gegner ist nur, wer, uns. Ursprungs vergessend, um d. eitlen Flitterstaates Napoleon. Lorbeern willen, noch j. im Liede die eis. Ruthe küsst; unser Todfeind ist, wer s. frev. Hand an d. Heiligth. uns. Nationalität legt.» — — *Brumath* od. *Brumpt*, 4200 E., sch., an d. Zorn (unterh. Bischweiler r. in d. Moder), d. röm. Brocomagus, d. 1824 entd. Heilq. wahrsch. röm.; **Hagenau**, g. 10000 E., schlecht befest., an d. schiffb. Moder (bei Drusenheim l. in d. Rhein), sch. Cav.-Cas., mehr. K., gt. Sch. dch. bed. Einkünfte, Bürger- u. Militair-Spital für 600, 2 gr. Krappf., 1 gr. Baumwollspinn., bed. Hopfenbau, *Gasth.* Post; *Sulz*, 1400 E., am Sulzbach (bei Selz l. in d. Rhein), Salzq., Gewehre, Töpf., bed. Fundorte v. *Erdharz* (bei S., Lobsan, Bechelbronn u. Weissenburg jährl. g. 200000 Kilogr.); **Weissenburg**, d. Name Kron-W. v. e. gr. Kronleuchter (vor d. Rev. in d. Stiftsk.), freundl., befest., im 7. Jahrh. dch. e. Abtei gegr., in d. K. St. Johann Luther's Büste v. Ohnmacht, neues Rathh., Inf.- u. Cav.-Cas., Exercirh., sehr blüh. Feld- u. Weinbau, *Gasth.* Engel, Agentur für Schifff. n. Nordamerika. **Colmar**, d. Münster aus d. 13. Jahrh., Collegiumsk. (1750 v. d. Jes.), luth. K. aus d. 13. Jahrh., Fruchthalle im ehem. Domin.-Klst., Mil.-Hosp. im ehem. Kath.-Klst., Justizpal. im ehemal. Rathh., 1/4 Stnd. mehr. Baumwollf. (v. Haussmann, Herzog), gr. Baudf. v. Karcher, Geburtsort d. Gen. Rapp, *Gasth.* (3 Schlüssel, 3 Könige); d. romant. *Münsterthal* (3 See'n 3000 F. h., Auss. b. Nancy; *Münster*, 3600 E., bed. Baumwollf.). Das **Steinthal** (*Ban de la roche*), 6 M. sdw. v. S. (üb. Molsheim, Mutzig u. Schirmeck), rauhe geb. Ggd. mit d. Breusch, dch. d. 30j. Kr. u. d. folg. fast unbewohnb., g. 100 Fam. e. dürft. Unterh. u. ohne Anst. für d. gesitt. Leben, 1750 e. alter Schweinhirt d. Schullehrer, wohlthät. Wirksamk. d. Pfarrers *Oberlin* (s. H. zu Waldbach, s. Bibl.; v. 1740 b. 1826, Str. u. 1770 sch. Br., beq. H. statt d. Wohng. z. Th. in d. Felsen, 1784 e. Kleinkindersch., d. Bevölkrg. b. 3000, Strohflechten, Baumwollspinn., Web.; Bruder d. ber. Philologen O. in S. [v. 1735 b. 1806]). — S., ses Monumens et ses Curiosités..., 1831.

Straubing. In Niederbaiern d. Königr. Baiern; r. an d. Donau (978 F. üb. d. Meer, d. e. Arm dicht an S. [dch. e. strk. Damm d. Wasser in dens.], d. and. 1/2 Stnd. unterh. verein.; Br.), auf e. Anh. in e. wt. Eb., gut gebaut, auf d.



Stuttgart und Umgegend.

26	Altes Schloss	5	Katharinenhosp.	21	Pal. d. Prinz. Friederich
11	Ameisenberg	13	Katharinenstift	30	Palast
23	Bibliothek	3	Königsbad	20	Parade od. Schlosspl.
12	Büchsenthor	29	König v England	38	Postgebäude
48	n. Degerloch	32	Königsstr.	34	Rathhaus
36	Esslingerthor	8	Königsthor	19	Realschule
40	Feuersee	31	König v Würtemberg	14	Redoutensaal
6	Friedrichsthor	9	Kunst. u Gewerb.	22	Residenzschloss
17	Hospital		schule	7	Schlossgarten
18	Hospitalkirche	1	Kriegsberg	45	Silberburg
46	n. d Hasenberg	35	Leonhardskirche	25	Stiftskirche
47	n Hesloch	2	n. Ludwigsburg	15	Theater
37	Inf. Cas. am Kal.	10	Marstall	43	Tübingerthor
	werthor	33	Marktplatz	27	Waisenhaus
41	Kalwerthor	24	Naturaliencab.	39	Waldhorn
4	n. Kannstadt	16	Neckarthor	44	Weisenburg
28	Kanzleigebäude			42	Wilhelmsthor

alten Befest. meist Gärten; v. Stallwang 2½ (b. Cham 5, Rötz 8½), Regen (6), Bogen 1, Deggendorf (4), Platling 3½ (b. Osterhofen 5½, Vilshofen 7½, Passau 10), Landau 3½ (b. Eggenfelden 8), Menkofen 3 (b. Landshut 7, München 15), Pfatter 2½ (b. Regensburg 5½), Wörth (2½); 7000 E.; *Rathh.* (in d. Mitte, viereck. Thurm mit 5 Spitzen), Pfarrk. (am ob. Th., h. Thurm), Schl. (am unt. Ende, j. Cas.), St. Petersk. (am Fluss, Grab der unglüchkl. A. Bernauer, ihr Grabstein in d. Cap.), gr. Pl. mit d. Dreifaltigkeitssäule. Techn. Gymn. 1. Klasse, Schull.-Sem.; Urselinerklst.; gt. Gerb., Seidenband; bed. Getreide- u. Pferdehndl.. *Gasth.:* Adler, Schwan, Kreuz, Bär (gut). — *Agnes Bernauer,* d. sch. Tochter e. Baders aus Augsburg, heiml. vermählt mit Albert (Sohn d. Herzogs Ernst v. Baiern), d. Vater erhielt Kenntn. davon, gebot d. Auflösg., Albert erklärte sie öffentl. für s. rechtm. Gemahlin, Ernst liess sie in s. Abwesenheit ergreifen u. z. Tode verurtheilen (sie wurde 1435 v. e. Br. bei S. in d. Donau gestürzt, v. ihren Banden befr. suchte sie d. Ufer zu erreichen, aber sie wurde mit e. Haken an ihrem lg. Haare gefasst u. unter d. Wasser gehalten), d. empörte Sohn verband sich mit Ludwig d. Bärt. u. bekriegte s. Vater, d. Kaiser vermittelte, in d. Carmeliterklst. e. ewige tgl. zu halt. Messe gestiftet. Geburtsort v. *Jos. v. Fraunhofer* (v. 1787 b. 1826, Sohn e. Glasers, zu e. Glasschleifer n. München, in e. Feiertagsch. nothdürft. Unterr., v. Utzschneider u. Reichenbach z. Schleifg. v. opt. Gläsern angestellt, 1809 als Theilnehmer in Benedictbeuern [Erfinder e. höchst genauen Polirmasch. für opt. Gläser u. e. vorz. Flint- u. Crownglases, sehr wicht. Entdeckg. in d. Optik], s. Riesenrefractor in Dorpat vergröss. 200 b. 500 Mal u. wiegt 3000 Pfd.; gegoss. Denkmal vor s. H.). — Von *Pfatter* (r. an d. Donau, Wörth g.üb., d. röm. Castra Vetera) b. S. ausgez. fruchtb. Eb. (v. d. schwrz. Farbe d. Dunkelboden gen., reiche Landwirthe mit 40 Pferden u. 12 Paar Ochsen; sehr bed. Windg. d. Donau).

Stuttgart (d. Name komme v. *Stutengarten*, im 14. Jahrh. v. e. Hrz. v. Würtemberg hier gegr.). Hptst. d. Königr. Würtemberg; am *Nesenbach* (v. Vaihingen [2 St. aufw. v. S., auf d. Fildern] nordöstl, ½ M. bei Berg l. in d. Neckar), in e. Kessel (fast rings Berge, meist mit Weinreben; d. Neckarweine sind leicht, aber nicht zu verachten, bes. angenehm d. moussir. Neckarwein; dch. d. stagnirende Luft nicht gesund, bess. Lage an d. nahen Neckar; erst in d. Nähe sichtb.), *Geognosie* (d. Niedrg. v. S. u. Kannstadt ehem. unter Wasser, Durchbruch d. Neckar bei Münster; ausgez. jüng. Flötz- u. tertiaire Bildg. [Muschelkalk bes. bei Münster u.

am Rothenberg, Keupersandstein, Liaskalk, Süsswasserkalk, Diluvium, Alluvium]); v. Ludwigsburg 2, Kannstadt $^3/_4$, Unter-Türkheim $^3/_4$ (b. Esslingen $1^1/_2$, Plochingen $2^3/_4$, Göppingen 5, Geislingen 7, Ulm 11; b. Kirchheim $4^1/_2$), Hohenheim 1 (b. Neckarthailfingen 3, Metzingen $4^1/_2$, Urach $6^1/_2$; b. Reutlingen 6), Waldenbuch $2^1/_2$ (b. Tübingen $4^1/_2$), Sindelfingen 2 (b. Böblingen $2^1/_2$, Herrenberg 4, Nagold $5^1/_2$, Freudenstadt $9^1/_2$; b. Kalw $5^1/_2$, Wildbad 8), Solitude 1 (b. Leonberg 2, Heimsheim $3^1/_2$), Schwieberdingen 2 (b. Vaihingen $3^1/_2$, Pforzheim $6^1/_2$, Karlsruhe $10^1/_2$); 35000 E. (mit Militair, meist luth.; 9000 im J. 1700, 18000 im J. 1797; d. Vermehrg. bes. dch. Einwandrg). — *Altst.* (unregelm. u. alterthüml.) u. 4 *Vorst.* (d. verlängerte Friedrichs- u. Königsstr. d. neueste, dann sdw. d. Gerber- od. Tübinger-Vorst., d. Reichen- u. Esslinger-Vorst.), 8 Thore (Friedrichs-, Königs- [v. 1810], Neckar-, Esslinger-, Wilhelms-, Tübinger-, Kalwer- u. Büchsen-Thor), 9 Pl. (bes. Paradepl., Planie, Friedrichspl. ...). *Altes-Schl.* (v. Hrz. Christoph, aus d. 16. Jahrh, alterth. Feste, Reitschnecke b. in d. höchsten Stockw., gr. Saal); *Stiftsk.* (goth., v. 1419 b. 1531, Denkmale u. Erbbegräbn. d. Regentenfam.), *Hospitalk.* (1471 v. Grf. Ulrich, 1825 im Inn. hergestellt, koloss. Modell d. Christus v. Dannecker), *Leonhardsk.* (v. Grf. Ulrich v. 1470 b. 75, 1799 hergestellt, in d. Essl.-Vorst.; e. Oelberg [alte Sculptur, sei v. dems. Meister d. Oelb. im Dom zu Speier]); *Theatergebd.* (am neuen Schl., 1580 dch. d. ber. Schickard, grossart.); d. *neue kön. Res.-Schl.* (nordöstl. an d. Altst., Hptzierde v. S., v. 1746 b. 1806, koloss. Königskrone, Contrast zw. d. nahen alten Schl., d. Paradepl. g. d. Königsstr. [d. koloss. eis. Löwe u. Hirsch als Schildhalter d. Wappens], sdw. d. Baumgänge d. Planie, nordöstl. d. Schlossgarten [schnst. Partie, im Thale abw. b. Rosenstein u. Berg, Orangebäume v. 300 J.; d. botan. Garten]; im Inn. d. gr. Marmor-, d. rothe Marmor- u. d. weisse Saal [meist inländ. Marmor, Meisterw. ält. u. neu. Künstler; Frescogem. aus d. Würtemb. Gesch. v. Gegenbauer]; Nebengebd. mit 3 gr. Höfen, Hofcap. mit e. gr. Altarbild v. Hetsch, kön. Leibstall, Treibh., kön. Privatbibl. [g. 50000 Bd., prachtv. Reisebeschrbg., Basrelief aus d. Schweiz, ausgez. Naturalien, Planetarium v. Baumann, physical. Instr.]...), in d. Nähe d. Pal. d. Prinzess. Marie u. Sophie (Heilbronner-Sandstein), d. *Bazar* (koloss., 300000 Gl., Platform mit Erdpech), d. Prinzenbau (auf d. alten Schlosspl., geh. d. Prinzen Friedrich [Neffe d. Königs], v. 1604 b 1710, ital.), d. Wilhelmspal. v. Salucci (Erbauer d. Lustschl. Rosenstein u. and. kön. Pal; e. Italiener, als Oberst im Geniecorps bei Waterloo gef.), Pal. d. Minist. d. Aeussern in d. ob. Königsstr., d. kön. Marstall (840 F. lg. u. 245 br., d. kön. Pferde v. ausgez.

Race in gr. gewölbten Stallg., Werkstätte, Reitschule), Redoutenh. (v. 1599, alle 3 J. Kunst- u. Ind.-Ausstellg.), d. ehem. Offic.-Pavillon (j. Kunst- u. Gewerbsch.), Ständeh. (1819 auf e. Th. d. ehem. Landschaftsgebd., amphitheatr. Sitzungssaal), Rathh. (v. 1456, 1825 hergestellt, e. Zierde d. Marktpl.), Betsaal d. Isr. v. 1837, Kanzleigebd. (Zierde d. Königstr., v. 1833), neue gr. Inf.-Cas. am Kalwerthor (zweckm. Einr., für 3 Rgt.), gr. Reitercas. an d. Str. n. Kannstadt proj., Postgebd. (v. 1834, Zierde e. Pl.), Leichenh. v. 1838, Gebd. für d. Realsch. in d. Kanzleistr. u. für d. städt. Sch. auf d. Eberhardspl. (v. 1835), *Bibl.* (v. 1765 aus d. Bibl. d. Hrz. Karl Eugen, g. 200000 Bd., tgl. v. 9 b. 12 u. v. 3 b. 5 geöffn.; 8544 Bibeln in 60 Spr., Handschriften [Gebetbuch v. Eberhard im Bart, Psalterium aus d. 6. Jahrh....], gr. astron. Uhr, in Marmor geätzte Karte v. Würtemberg v. 1603) u. *Naturaliencab.* (unter Aufs. v. Dr. Jäger [v. ihm: üb. d. fossilen Säugethiere in Würtemberg]; in d. 1. Saale d. 8 untersten Klassen [ausgez. Zoophyten u. Crustaceen vom Cap], Vögel u. Säugethiere u. fossile Knochen in d. übr. Räumen [aus d. Ggd. v. S. u. Kannstadt], Skelette, anatom. Präp., Pflanzen, Mineralien, Versteinrg.; v. Ludwig aus d. Capst. bereich.) hinter d. Schl. in d. Neckarstr.; bes. neue H. am sdl. u. westl. Ende, seit 15 J. manche Ggd. gzl. veränd.. *Schillers-Mon.* (auf d. Alten-Schlosspl. [rings d. Prinzenbau, d. alte castelart. Kanzleigebd. aus d. 16. Jahrh., d. Stiftsk., d. alte Schl. mit strk. Thürmen], Statue u. Basreliefs v. Thorwaldsen, Guss in München, 16 F. h. Piedestal v. Granit, eingeweiht im Mai 1839). — *Gymn.* (v. 1535, g. 450 Sch.), *Kunstsch.* (v. 1829, Gypsabgüsse [bes. v. d. Werken Thorwaldsen's], Gem...., neues Gebd. proj.), Gewerbsch. (v. 1829, Bibl., physical. Cab....), Realsch. (seit 1818 vom Gymn. getr.), Thierarzneisch. (Gebläse mit heisser Luft, gt. Einr.), Sonntagsgewerbsch., Turnanst. in d. Stadtallee (v. 1822), Katharinenstift (v. 1818, höh. Töchtersch.)...; kön. Archiv (Gebd. v. 1824; Urkunden aus Klst. u. Reichsst. [Stiftg. v. Ellwangen v. 764, v. Ludwig d. Frommen v. 814 u. 824, v. Rudolf v. Habsburg v. 1286...]), Münz- u. Medaillencab. (üb. 16000 Mnz. [g. 500 griech., üb. 6000 röm., üb. 1000 mittelalt., g. 4500 neu....]), Kunstcab. (v. fremden Völkern [früher v. Forster u. neu v. Ludwig auf d. Cap bereich.], kostb. Steine, Waffen [türk. erbeut., d. Degen d. Hrz. Karl Alex. im Türkenkr., Degen d. Prz. Max. v. Würtemb. (n. d. Schlacht v. Pultawa v. Peter d. Gr.)], v. d. verstorb. Königin Katharina [Krystallgefässe u. chin. Arb., v. Krusenstern mitgebracht], verschd. Alterth., Modelle...), röm. Alterth. (aus Kannstadt, Marbach...); landw. Central-Verein (an d. Thierarzneisch.;

Modelle aus Hohenheim v. Flachsspinn-, Webe-, Ramm-... Masch.; inländ. Naturalien, ausgez. Smmlg.), mehr. ausgez. Privatsmmlg.; *Gemäldegal.* im Res.-Schl. (Tullia u. Brutus Abschied v. Hetsch, Schlachtstücke v. Seele, Landschaften v. Steinkopf...; Werke Dannecker's, marm. Vasen...), mehr. Privat-Smmlg. (Benedict, Breyer, v. Cottendorf...). Schriftsteller: Bührlen, Hauf, Lenau, Lewald, Lindner, Menzel, Münch, Ortlepp, d. beiden Pfizer, Uhland, Sternberg.... Waisenh., Paulinenpflege, Katharinenhospital (neues Gebd., Beschäftgg. u. Unterr. d. weibl. Jug., Speiseanst., Kleinkindersch.). *Vereine* (d. Wohlthätigkeits-V. für d. gz. Land [Armencommiss., Sparkasse...], Rentenanst. [d. Statuten v. 1833], Schützenges. [d. H. vor d. Büchsenthor], für Vaterlandskunde, Kunst, für Apotheker [Smmlg. bei Dann], Liedertafel, Liederkranz...). — *Landw.* (bes. Wein- [b. 500 F. üb. d. Thalfläche od. 1 200 üb. d. Meer, dann meist Laubholz; fast $^1/_4$ d. Gemarkg., ausgez. d. Kriegsberge] u. Gartenbau, vorz. Boden [Thon mit Sand, Kalk u. Gyps; auf d. Höhen bes. Keupermergel], Obst [z. Theil e. Wald v. Obstbäumen]). *Ind.*, früher nur handwerkmässig, j. bed. Fabr. (in Baumw., Wolle, Seide, Leder, Eisenblech, Bijouterie [v. Pfälzer u. Oechslein], Fayenceöfen, Metallwaaren v. Vetter...), Werkst. (physic. Instr., Masch., musical. Instr., Waffen, sch. Bronze-, Gold- u. Silberarb., Kutschen, Goldschläger Rau [ausser Nürnberg mit 12 Mstr. wenig verbreit.]...); kön. Kunstmühle zu Berg. *Handel* (g. 150 Hndlg., bes. in Material- u. Farbwaaren, seit 1806); g. 20 Buchhndlg. (Neff, bei Metzler Stereotypen- u. Polytypengiess., J. G. Cotta) u. g. 30 Druck.. Steig. Bierbrau. (am Ab. d. Wein- u. Bierh. sehr besucht; gr. Bierbrau. auf Actien nebst Garten [neben d. Pal. d. kön. Prinzess.); Pferdemarkt im April (Vereingsp. d. in Würtemberg sehr veredl. Pferde, d. Racen aus d. Privatgestüten d. Königs). — *Badeh.* z. gr. Mann od. *Königsbad* (g.üb. vom Schlossgarten, oft bescht. Lustort), Badeanst. in d. Tübingerstr., Flussbd. bei Berg u. Kannstadt; Museum, Bürgerges.. *Gasth.:* König v. Würtemberg, König v. England, Waldhorn (Post); d. Weissenburg; Gärten v. Hack am Kalwerthor (gt. Bier) u. Kolbe; d. Trinkwasser aus unterird. Ltg., d. angenehme Kannst.-Min.-Wasser häuf. getrunken. *Eilw.:* tgl. zw. Karlsruhe, S. u. Augsburg; tgl. n. Heidelberg, Mainz u. Frankfurt; 3 Mal wöchentl. n. Ulm; 2 Mal n. Nürnberg. — *Umgebg.:* unw. östl. *Gaisburg* u. *Gablenberg* (2 reiz. gel. Df., sch. Auss. auf d. Ameisenberg, auf d. Gänseheide [1 135 F., Fundort d. kryst. Keupersandsteines]...; oft besucht); $^3/_4$ Stnd. v. Gaisburg *Unter-Türkheim* (r. am Neckar, ausgez. Wein [Musterweinberge], am

F. d. *Rothenberges* [1290 F., ehemals d. *Stammschl. Würtemberg*, d. griech. Cap. v. 1824 (d. Grabstätte d. Königin Katharina, geb. Grossfürstin v. Russland; d. 4 Evangelisten, Johannes v. Dannecker), histor. merkw.]); **Esslingen** (vorz. Fabr. mouss. Weine v. Kessler [sei nur d. Preise nach e. Surrogat d. Champagners]; ½ Stnd. westl. d. kön. Landh. *Weil*, vormal. Klst., Stutenhof, Meierei, Park, sch. Auss.; 1 Stnd. sdw. **Scharnhausen**, 800 E., an d. Kersch, d. kön. *Lustschl. S.* [Park, kön. Privatgestüt, 1734 v. Karl Eugen]); **Hohenheim** (Schl. u. gr. Gartenanl. v. Karl Eugen, herrl. Auss. bes. v. d. Kuppel d. Schl.; j. land- u. forstw. Inst. mit e. nied. Ackerbausch., e. Musterwirthschaft u. Baumsch., Apparate u. Smmlg. [R.-R.-Zuckerf., Bodenarten, chem. Lab. ...], Director Prof. Volz, für Inländer v. 270 b. 310 Gl., Ausl. v. 360 b. 510 Gl. jährl.); *Degerloch* (1 Stnd. sdl., auf d. Wilhelmsstr. [vorz. Auss. in d. Thal v. S.], gt. Bewtrthg.); *Silberburg* (Eigenth. d. Museumsges., Schillersfest d. 7. Mai, Lustort mit sch. Anl.), sdw. am Nesenbach aufw. d. *Vaihinger-Thal* (d. unt. Th. mit s. zrstr. Höfen «d. kl. Schweiz»; auf d. Kirchhofe bei Hesslach d. Grabmon. d. russ. Gen. v. Benkendorf; Feld, Wiesen, Weinberge, Wald, d. neue Wasserltg. mit ihren stein. Bögen; bei Kaltenthal Burgruinen, b. Vaihingen [auf d. Filderplateau] 2 Stnd.); d. *Hasenberg* (v. d. Belvedere ausgez. Ferns. b. z. Odenwald...), d. *Wildpark* (d. Pfaffen- u. Bärensee [v. dems. Ltg. n. S.], d. Bärenschlösschen), 2 Stnd. westl. **Solitude** (Jagdschl., 1540 F., 1763 b. 67 v. Karl Eugen mit gr. Pracht [Theater, Festsäle, Cas....], Arkaden rings um d. ovalen Bau, d. merkw. *Militair-Akad.* 1770 gegr. [bald 80 dürft. Soldatensöhne für Gärtnerei, Baukunst u. Bildhau.; 75 n. S. 81 v. Joseph II. z. Univ. erhoben], v. d. Spitze d. Kuppel gr. Ferns., ehem. Obstbaum-Allee b. Ludwigsburg [4 Stnd.], Lustort für S.; nordw. *Kornthal* [seit 1819 v. e. relig. Gemeinde erweit., gt. Erziehgsanst., Fabr. in Baumw.-Sammet u. Manchester]). — S. seit 1229 bekannt; 1320 Res. d. Grf. Eberhard, verschönert u. 1482 Hptst.; d. Verlegg. d. Res. n. Ludwigsburg dch. Eberhard Ludwig nachth.; seit 1806 bes. zugenommen, Geburtsort v. *Dannecker* (geb. 1758, Sohn e. Stallbedienten, in d. neu erricht. Karlssch., v. 1780 b. 90 in Paris u. Rom, Director d. Kunstsch.; v. ihm: Ariadne [v. Bethmann für 20000 Gl. gek.]...; s. Wohng. am Theater). — Beschrbg. v. S., v. Plieninger, 1834.

Sulzbach. In d. Oberpfalz u. Regensburg v. Baiern; am Sulzbach (r. in d. Vils), am sdl. Abfall d. Fichtelgeb., d. ob. Stadt auf e. Höhe, d. unt. Stadt an e. Bache; v. Vilseck 1½ (b. Baireuth 7), Hirschau 2½, Nabburg (4), Amberg 1½,

Hersbruck 3 (b. Lauf 4½, Nürnberg 7½); 3000 E. (viele Isr.). *Schl.* auf e. Felsen (geh. d. Bchhndlr. Seidel), 4 K., Simultank., Syn.; ausgez. Wasserltg. für d. ob. Stadt. Lat. Sch., Klst. d. Salesianerinen (Erz.-Anst.); Wallfahrtsk. auf d. Annaberg. Bed. Hopfenbau, gt. Bier, Leinwand; vorz. Forellen; Eisenbergw.. *Gasth.:* wilder Mann, Ochse. — S. früher Hptst. e. Frstenth. in d. Oberpfalz. — **Vilseck,** 800 E., an d. Vils (unw. nördl. d. Urspr.), mehr. Teiche, gt. Steinbrüche, Bergbau auf Eisen, Fayence u. Steingutf., Schl.; *Hirschau,* 800 E., Schl., Schieferbruch, Steingutf.; *Nabburg,* 1500 E., auf e. Anh., d. Vorst. Venedig an d. Nab. **Hersbruck,** 2000 E., an d. Pegnitz, bed. Hopfenbau u. Bierbrau.; (2) nördl. *Velden* (500 E., an d. Pegnitz, rauhe Ggd., Schl., d. merkw. Höhle *Geisloch* mit Siegelerde); nordw. *Rothenberg* (Festg. auf e. Berge, j. Staatsgefängn.; am F. *Schnaitach,* 1300 E., Messinghammer); **Lauf,** 2400 E., an d. Pegnitz, Schl., bed. Vorst., Fabr. in Spiegeln, Nadeln, Spiegelfolie u. Drath, Schleifm..

Swinemünde. Im Rgsbz. Stettin d. Prov. Pommern; freundl. Stadt auf d. östl. Spitze d. Ins. **Usedom** (e. d. schnst. u. fruchtbarsten Ins. d. Ostsee, 7½ Q.M., 11000 E.; zw. d. Ostsee, d. *Swine* [d. mittl. u. bedeutendsten Odermndg], d. Gr.- u. Kl.-Haff u. d. *Peene* [d. westl. Odermndg.]; h. Sanddünen, viele See'n u. Waldg. [majest. Buchenwälder u. uralte Eichenforste], gt. Ackerboden; d. *Stadt U.,* 2 M. öst. v. Anclam, am gln. See, 1250 E.; *Vineta,* sei e. phönic. Colonie gewesen, im 5. Jahrh. d. grösste Stadt in Nord-Europa, bes. Wenden u. Vandalen, dch. Handel blüh., dch. Sittlichk. ber., d. v. d. Vandalen g. d. and. Bew. z. Hülfe geruf. Schweden u. Dänen zrst. 796 d. Stadt [n. And. erst 830 dch. d. Schweden zrst. u. n. d. Aufbau im 11. Jahrh. dch. Wasser untergegangen; später habe man noch d. Ruinen im Meer gesehen]), am Ausfl. d. Swine; v. Ystadt (schwed. Küste) 23 M., v. d. Ins. Bornholm 18, Wollin 4 (b. Kammin 7, Kolberg 15½), Stettin 8, Anclam 6, Greifswalde (8), Stralsund (12); 3500 E., einstöck. H. (alle Str. g. d. Marktpl.; neue sch. K.). Torffactorei, Schifff.-Commission, Lootsenzunft, Schiffbauwerft, bed. Fisch., Seehandel, e. sehr verbess. u. erweit. Hafen [mit 2 Molos, d. Schiffe unmittelb. aus d. Ostsee, od. gerade n. Stettin [seit d. Ausbaggerung d. Oder diese b. Stettin schiffb., nur Dreimaster u. tiefer segelnde Schiffe legen noch in d. S.-Hafen an]). *Seebad* stark besucht, vor Friedrich's d. Gr. Zeit noch offene See, d. mühsam abgew. Land mit d. Elsenwalde bepflanzt [d. *Plantage,* sch. Spaziergänge, Schutz g. d. Winde], d. *Gollen* [schnst. Bergp. in d. Nähe], *Corswant* mit 2 mal. Landsee'n, e. uraltes Cister-

cienserklst. [Wittwensitz Pommer'scher Herzoginen]); auch e. *Seebad* in d. kl. Fischerdf. *Heringsdorf*, zahlr. besucht, s. Hauptreiz beruht in d. Entferng. jd. städt. Zwanges, jährl. Zunahme d. Villen u. Schweizerhäuschen. Wöchentl. 3 Mal *Dampfsch*. zw. Stettin u. S..

Temesvar (spr. Temeschwar). In d. gln. Gesp. v. Ungarn; stark befest. u. sch. gebt., am Bega u. Begacanale, sumpf. u. ungesunde Ggd. (d. Einwand. in d. Eb. Nieder-Ung. leiden im Anf. sehr v. Fieber, bes. erzeugt dch. d. Trinkw. [geschwängert mit Soda, Natrum u. and. Salzen]); v. Arad 6, Lugos 7 (g. Siebenbürgen), v. dem Temes (1½), Weisskirchen 13, Pancsova 15 (b. Belgrad 17), v. d. Theiss (12), Szegedin 16; 15000 E. (ohne Militair). *Kathedrale*, sch., goth.; griech. K., and. K., mehr. Klst., Synagoge; d. eigentl. Stadt, Josephsst., Fabrikvorst.. Waaren in Seide, Wolle u. Eisen; Tabaks-, Oel-, Seide- u. Weinbau; ausgebreit. Hndl.. Sitz d. Commandos für d. Banatgrz., e. Domcapitels, e. griech. Bischofs.... *T.-Banat*, e. Th. v. Nieder-Ung., unter d. Römern e. Th. Daciens, v. 1552 an im Besitz d. Osmanen, 1716 an Oestr.. — **Arad**, 14000 E., r. an d. Maros (g. W., bei Szegedin l. in d. Theiss) u. l. d. strk. Festg., sch. u. fruchtb. Ggd. (in gt. J. 20 b. 24fält. Ernte; ein. v. Deutschen bew. sehr wohlhab. Dfr.; d. *Bauer* ist dienstb., aber viele Rechte seit d. Landtg. 1836 [nur 1 Tg. in d. Woche für d. Grundherrn, s. Besitzth. ist j. s. volles Eigenth....], viel für geist. Bildg. [nur weit zurück in d. unwirthl. Karpathen u. in d. Ggd. mit weit zrstr. Ortschaften u. einzelnen Gehöften, hier d. Pferde-, Rinder-, Schaf- u. Schweinhirten d. getreueste Bild d. Wilden in d. Prairien v. Nordamerika, doch sehr merkw. dch. Keckheit, Gewandtheit, Kraft, körperl. Gestalt...]), gr. Wohlfeilheit d. Prod. (2 preuss. Scheffel Weizen nur 1 Thlr., wohl nur $^1/_{10}$ d. Preises in Engl.), gt. Str..

Teplitz. Im Leitmeritzerkr. v. Böhmen, e. d. ausgezeichnetsten Badeorte Deutschlands; am sdwestl. F. d. Erzgeb., in e. reiz. Thale d. Saubaches (l. in d. Biela), zw. d. beiden Höhen Schönau u. Wachholder; v. Arbesau 2 M. (b. Peterswalde 4, Pirna 6½, Dresden 8½), Aussig (Elbe u. Einm. d. Biela) 1½, Theresienstadt 4 (b. Prag 11½), Bilin 1½ (b. Laun 4, Prag 12), Brüx 2 (b. Saatz 5, Karlsbad 13; b. Kommotau 4, Kaaden 6), Freiberg (6½); mit d. Df. Schönau 2800 E. (die Isr. in e. abgeleg. Str., Handel mit alten Kleidern...), 400 H. ($^1/_6$ Gasth.). *Schl. d. Frst. v. Clary* (ge-

hörte d. Grf. Kinsky [Schwager v. Wallenstein, mit W. in Eger ermordet], d. eingezog. Güter an d. Feldmarschall Aldringer u. n. dessen Tod an d. Schwestersohn Johann v. C.; ihm geh. d. grösste Th. v. T. u. 70 Ortschaften in d. Umggd.; d. Park sehr sch., grossart. u. d. angenehmste Ort, darin d. *Theater* u. d. *Gartensaal* [e. sch. Gebd. für Lecture, Wirthstafel u. Ball]); in d. Nähe das *Herrenh.* (sch. Logirh., Bäder, geh. d. Frst. v. Clary, vom König v. Preussen während s. Badezeit bew.); an dem gr. Marktpl. d. gold. Kreuz (sch. Gebd., 1813 v. Kaiser Alexander erbaut); d. neue Rathh.; an d. Str. n. *Schönau* sch. Gasthöfe (in S. viele neue stattl. H., Vorstadt v. T.); auf d. Friedhofe d. Stadtk. *Seume's* Grab (v. 1763 b. 1810, Sohn e. Landmannes aus Poserne bei Weissenfels, in d. Nicolaisch. zu Leipzig, fiel hess. Werbern in d. Hände u. kämpfte in Canada g. d. Vertheidiger d. neuen Freiheit, bei s. Rückkehr n. Europa entging er nur mit Mühe preuss. Werbern, 1792 Doctor d. Philosophie in Leipzig, als Secretair bei d. russ. General Igelströhm Zeuge d. furchtb. Aufstandes in Polen, s. Lustreise v. 600 M. im J. 1801 [anzieh. in s. Spaziergange n. Syrakus beschrieben], in T. suchte er Hülfe g. e. schmerzhaftes Unterleibsübel u. starb hier; flammender Eifer für Gerechtigkeit u. gesetzm. Freiheit; Ausgabe s. Schriften in 12 Duodezbd., v. 1826 b. 27). Milde Stiftg.: John'sches Inst., Bürgerhospital, mehr. Militairhosp. (v. Oestr., Preussen u. Sachsen), frstl. Clary'sches Armenh.. Wollenbandmanufacturen u. Zwirnbleichen; Leihbibl., Lesecab.. *Gasth.:* Post (sehr gut, bes. für e. Aufenthalt v. ein. Tg.), deutsches H., König v. Preussen, Eiche, Hirsch, weisses Ross, blauer Stern, russ. Hof, gold. Schiff, schwrz. Adler, röm. Kaiser, sächs. H., Töpferschenke, h. H.; 1 Zimmer wöchentl. 3 b. 10 Gl., 1 Couvert 30 b. 36 Kr.. — *Mineralq.*, aus d. Syenit- u. Porphyrgestein d. Erzgeb., 17 an d. Zahl; alkal.-salin. (bes. kohlens. Natron u. kohlens. Eisenoxydul) mit d. ungew. Temperatur v. 20 b. 38° R.; meist z. Baden, selten z. Trinken (hierzu nur d. Gartenq.); bes. wirksam bei chron. Rheumatismen, Unterleibsbeschwerden, Wunden.... Vorzüglichste u. wärmste Q. ist d. in d. Stadt unter d. *Stadtbad* (39,5° R.), in d. Nähe die Frauenbadq. für d. *Fürstenbad;* d. *Steinbad* in Schönau 3 öffentl. Bäder z. unentgeltl. Gebrauch d. nied. Klassen (1 Basin für Männer u. 2 für 2 Klassen d. weibl. Geschlechts, in d. unt. Th. d. Gebd.; ausserdem 24 gut einger. Privat- od. Specialbäder [8 b. 12 Kr. für 1 Bad]; d. Temp. d. Q. v. 31 b. 20° R.; bei d. Hptq. für d. Männerbad bes. d. merkw. Erscheing. im J. 1755 während d. Erdbebens zu Lissabon, dass sie am 1. Nov. erst trüb floss, dann dunkelgelb u. endl. ein. Minuten ausblieb [d. gelbröthl.

Niederschlag aus d. tf. Canälen dch. d. Erschüttrg.]), g.üb. d. Gemeinsambad bes. für Soldaten (für erkrankte Krieger aus Oestreich, Preussen u. Sachsen); in Schönau ferner d. Schlangenbad u. Schwefelbad. Im Gz. g. 90 Privatbäder (in d. vollen Curzeit v. Mr. 4 b. Ab. besetzt, oft z. Voraus für jd. Tag d. Woche versprochen, d. Badende muss s. bestimmte Stunde pünktl. einhalten, d. vornehmere Bad b. zu 20 Kr.; d. Gebrauch d. Bäder üb. d. Blutwärme heiss [d. Patient wird fast gebrühet], hierdch. aber auch bes. wirksam g. Gicht..., nicht bei Schwindsucht; d. Wasser in d. Bad grünl., jedoch sonst völlig farblos u. setzt mehr. Tg. an d. Luft nichts ab); Moorbäder v. Dr. Hase. Tagseintheilg. während d. Curzeit: Mr. Baden, um 11 Musik im Gartensaal u. e. gr. Menge Lustwandelnder im Park, um 1 Mittagstafel (im Gartensaal u. in 1 od. 2 Gasth. Table d'hôte, in d. übr. Gasth. n. d. Karte), Nm. Lustpartieen, Ab. Theater (gut dch. d. Berliner-Ges., gew. während d. Aufenth. d. Königs v. Preussen), dann gew. noch Ball u. Tanz; kein öffentl. Spiel. T. ist wohl d. standesmässigste Badeort in Deutschland: d. König v. Preussen (schon seit vielen J.; hier geniesst er d. Annehmlichk. d. Privatlebens u. hat sich auf ein. Zeit d. kön. Bürde entledigt; d. Fürstin v. Liegnitz, s. Gemahlin), oft d. Kaiser v. Russland u. Oestreich u. and. reg. Frst.; im J. 1837 d. Frst. Paskewitsch u. Metternich, d. Baron v. Werther; öfter Congresse (1813 u. 1835). Juli u. August d. eigentl. Bademonate, aber bei günst. Wetter auch Juni u. September; am meisten besucht 1810 u. 11 (g. 2600 Gäste), 1835 g. 2400 (hierunter nur wirkl. Badegäste, ohne Durchreis., Landleute...; mit Hinzunahme dieser 1834 g. 5400 mit e. mehr als 1 wöch. Aufenth., im Gz. 15000 Fremde). — Angenehme *Umggd.:* in d. Nähe d. Schiessh. (gt. Auss. auf Stadt u. Thal, Belustigg. im Schiessen mit Büchse u. Armbrust); d. *Schlossberg* ($^1/_2$ Stnd., reiz. Auss. [d. blaue Wand d. Erzgeb. mit vielen Wohnpl., Klst. u. Schl.]; Ruinen d. Bergschl. Dobrawska Hora [aus d. 13. Jahrh., im 30jähr. Kr. zerst.]); d. Schlackenburg, d. vielbesuchte Bergschenke auf d. Wachholderberg, d. Mont-Ligne (n. d. geistr. Prinzen de Ligne, Vater d. verstorb. Fürstin Clary, köstl. Panorama, Erfrischg. im Pavillon); d. Dfr. *Dorn* (an d. Str. n. Dresden, sch. frstl. Garten u. Fasan., treffl. Auss. v. d. Höhen), *Probstau* (Garten u. Fasan.); Johannisfeuer am Vorabend d. 24. Juni. Entf. Partieen: **Mariaschein** ($^1/_2$ M. nördl., Df. in reiz. Lage, prächt. K. [1706 v. d. Jes., Gnadenbild, bed. Wallfahrtsort]); **Kulm** ($1^1/_2$ M. nordöstl., an d. Str. n. Dresden; *Schlacht,* d. 29. u. 30. Aug. 1813 [Vandamme drang n. d. Siege bei Dresden g. d. Hptdepot d. Alliirten in T. vor, traf bei Peterswalde auf

d. russ. Gen. Ostermann, drängte ihn b. g. K. in d. Geb. hinab u. griff ihn am 29. mit Uebermacht an (an d. nied. Abhängen d. Nollenberges u. in d. Eb. unterh., mit 30 000 Mann g. 8 000); O. hielt Stand, angefeuert v. d. König v. Preussen, d. aus T. herbeigeeilt war; in d. Nacht Verstärkg. v. östr. Cav. u. russ. Truppen, daher d. 30. abermals Annahme d. Schlacht; trotz d. grössten Tapferk. schon d. Unterliegen nahe, da erschien Colloredo mit Oestr. z. Unterstützg. u. d. preuss. Gen. Kleist, für Freund u. Feind unerwartet, v. Nollendorf her den Franz. im Rücken; V. erlitt e. völl. Niederlage (V., 2 and. franz. Gen., 8 000 Mann, 80 Can.... fielen d. Verbünd. in d. Hände); Kleist erhielt d. Ehrennamen «v. Nollendorf»; herrl. Beispiel d. Einigkeit! *Denkmale* (d. Preussen e. 18 F. h. eis. Obelisk bei. *Arbesau*; d. Oestr. e. 54 F. h. eis Denkmal dem gefall. Grf. v. Colloredo; d. Russen ebenfalls unfern d. Drf. Pristen g. Kulm, wo d. weich. Russen am 29. Aug. ihre letzte Stellg. gefasst hatten, Granitstufen, Granitwürfel, 4 kolossale Löwen, viereck. Säule mit Inschriften, antike Victoria, v. 1835); d. Cap. auf e. Hügel bezeichnet d. Stelle, wo sich V. während d. Schlacht aufhielt]; v. d. nicht fernen *Arbesau* aus Ersteigen d. Gipfels d. Geb. in 1 Stnd. [v. A. üb. Aussig u. Lobositz e. näh. Weg nach Prag, als üb. T.]; weiter aufw. auf d. Str. n. Dresden b. *Peterswalde* [1½ M. v. K., Gasth. Post, ausgedehntes u. sehr sch. Panorama v. d. kl. K. aus] sehr sch. Aussichten u. Berge v. Bergen überhöhet, d. Engpass d. Preussen vor ihrem Auftreten bei K.); am Wachholderberg hin g. S. n. *Krzemusch* (½ M., Schl. u. sehr anmuth. Park, d. nahe Teufelsmauer mit köstl. Anblick in e. tf. Thal), weiter n. **Bilin** (2 500 E., sch. Lage im Thale d. Biela, geh. zu d. interessantesten Partieen, romant. Weg; 2 Schl. [d. neue e. vortreffl. Mineraliensmmlg.]; sehr geschätzte ber. *Mineralq.* [alkal.-salin. Stahlwasser, kohlens. Natron in bes. gr. Menge, Curgebd., jährl. g. 100 000 Krüge versendet], hier Bereitg. d. Bittersalzes u. d. Magnesia aus d. Seidschützer- u. Sedlitzer-Bitterwasser, gr. Steingutf. [Thonlager am F. d. Janghofes], fast rings Basaltfelsen [½ Stnd. entf. d. isolirte Botzenberg, Felsen aus Klingstein mit Gneiss, Säulen; sch. Ferns. in d. Thäler Böhmens]; R.-R.-Zuckerf. d. Frst. v. Lobkowitz; d. Polirschiefer u. d. Rasenerz, auch d. Kieselguhr in Franzensbad, fossile Infusionsthierchen; **Seidschütz**, ¾ M. sdw., 23 Q. mit d. ber. *Bitterwasser* [enthält d. Bittersalz od. d. schwefels. Magnesia, hierdch. kühlend abführ.; an 16 Bestandth., künstl. dch.: auf 1 Quart Brunnenw. 2 Loth Bittersalz u. ½ Quentch. Glaubersalz], d. Seidschützerwasser ist viel stärker als d. v. *Sedlitz* [in d. Nähe], d. Wasser

nicht an Ort u. Stelle getrunken [beide Dfr. unansehnl., in e. einförm. Ggd.], aber jährl. in 100000 Krügen weit versendet, auch d. Salz [sehr häuf. in d. Medicin gebraucht], sämmtl. Q. geh. d. Frst. v. Lobkowitz); **Dux** (1 M., an d. Str. n. Karlsbad, 900 E., Schl. d. Grf. Waldstein [Bildnisse d. Waldsteine od. Wallensteine, and. sch. Gem., Bibl., Modellsmmlg., Naturaliencab., v. Rubens gemalte Porzellanvasen], Th. v. d. Rüstg. d. ber. Herzogs v. Friedland im Zeugh., bronz. Wasserbasin im Garten ebenfalls vom Herzog aus erob. Canonen; unw. d. Cisterc.-Klst. **Ossegg** mit Bibl., Naturaliencab. u. and. Seltenh., sehensw. Kirche, weitläuf. Wirthschaftsgebd., reiz. Gartenanl., d. Salesiushöhe, d. mal. Ruinen d. Riesenschl.); **Graupen** (1400 E., nahe bei Mariaschein, Bergbau auf Kupfer u. Zinn, Vitriolsied., höchst mal. in e. Schlucht d. Erzgeb., sch. Gem. v. Kern in d. K.; d. *Rosenburg* mit vorz. Auss. auf der Höhe, auch auf der Wilhelmshöhe; noch höher *Ober-G.*, d. Mückenthürmchen, d. Ruine Geiersberg, Eichwald u. sch. Str. dahin; d. Jagdschl. Doppelburg d. Frst. Clary [Erfrischg. im Jagdh.]); stark benutzte Gesellschaftswagen für diese entf. Umggd.. Weg v. T. n. Dresden auf d. Elbe ist d. schnst., aber d. Fahrstr. end. bei **Tetschen** (2000 E., r. an d. Elbe [oberh. Einfl. d. Pulsnitz], $4^1/_2$ nordöstl., sehr interessant, ausgez. romant., auf h. Felsen d. *Schl. T.* [v. 1668 b. 1788, Bibl., Waffen...; geh. d. Grf. Thun, mit T. u. 18000 E.]; g.üb. d. *Josephsbad;* unterh. fast überhäng. Felsen, dazw. grüne romant. Thälchen), d. Weg b. Schandau zu Fuss od. auf e. Boot. **Milleschauer**, auch *Donnersberg*, 2514 F., kegelf., $3^1/_2$ Stnd. sdöstl. v. T., eigentl. Oberhpt. d. Mittelgeb. u. d. e. höchst pittoreske Landschaft einfass. Bergkranzes, bes. anzieh. Excursion v. T. aus, zieml. steiler Weg, entzück. Auss. (neben u. auf d. zahllosen Bergen Städte, Dfr....), Erholg. bei e. freundl. Wirthe, v. *Boreslaw* (3 Stnd. v. T. Träger). — *Eilwagen* im Sommer 2 Mal wöchentl. n. Prag, Dresden u. Karlsbad; wohl einger. Gesellschaftswagen tgl. n. allen Richtg.. Zeit d. Entdeckg. d. Q. 762, b. 1589 nichts für d. Einr. d. Curortes; 1712 benutzte Peter d. Gr. mit vieler Behaglichkeit d. Männerbad; 1793 T. fast gz. e. Raub d. Flammen, schon 1795 freundl. wieder erbaut; merkw. d. Fortschreiten in neuerer Zeit. — Die T.-Heilq., v. Gross, 1832. Karte d. Umggd., v. d. k. k. General-Quartiermeister-Stab, 1832. Die Bäder v. T. u. ihre bewundernsw. Heilkraft..., v. A. Reuss, 1835 (empfehlensw). Physical.-medic. Darstellg. d. T.-Kohlenmineralmoores u. dessen Anwendg. zu Bädern, v. Schmelkes, 1835. Thermalbäder zu T., v. Schmelkes, 1837.

Tessin. Canton d. Schweiz; sdl. Vorspr. u. Abfall v. d. Lepontin.-Alpen im östl. Th., zw. Wallis, Uri, Graubündten, d. Lombardei u. Piemont; 53 Q.M., 114000 kath. E. (520 Welt-, 120 Ordensgeistl., 165 Nonnen; ital. Spr.; trotz d. meist paradies. u. fruchtb. Landes meist sehr arm, viele Auswand. [n. Italien, Frankreich, Deutschland, Holland u. England als Kaminfeger, Maurer, Glaser, Steinhauer, Kutscher u. Hirten], Weiber u. Kinder meist für d. Feldbau u. für d. Viehz.). *Sehr geb.:* nur n. S. hin sich öffn. Thäler, sonst rings h. Alpen; am höchsten der **Camoghe** (auf d. Grz. östl. g. d. Lombardei u. unw. sdl. v. Graubündten, 8740 F., weit üb. alle benachb. Ebenen sich erheb. Pyr.; westl. in T. d. Thäler Marobbia, Agno u Colla, östl. g. d. Comosee d. Thäler v. Vincino, Musso...; grossart. Auss. auf wt. h. Alpen, gr. Thäler u. See'n). Viele *Thäler* (alle im gröss. nördl. Th. verein. Ausg. im nördl. Th. d. Langensees, ein. im klein. sdl. Th. in d. Luganosee): *Hptthal* mit dem **Tessin** (od. *Ticino*, Hptfl., 3 Hptq. [d. 1. 6340 F. h. aus e. kl. See am Gotthardshospiz, d. 2. vom F. d. Stellahorns, verein. dch. d. *Tremolathal;* d. 3. westl. dch. d. *Bedrettothal* u. nahe oberh. Airola mit jenen zus.,) in e. gr. g. S.W. concaven Halbkr. dch. d. *Leventina*- od. *Liviner*- u. *Riviera*- od. *Revierthal*, zuletzt in sdw. Richtg. in d. Langensee [sdl. bei Sesto-Calendo Austr., schiffb., auf d. Grz. v. Piemont u. d. Lombardei, Canal n. Mailand, unterh. Pavia l. in d. Po]; l. unterh. Airola Zufl. aus d. *Canariathal* u. aus d. See'n d. Piora-Alpen, oberh. Faido dch. d. Piotinoberg gedrängt, Sturz oberh. Giornico, l. dch. d. nördl. herabfl. *Blegno* verdoppelt, l. oberh. Bellenz d. *Moesa* aus Graubündten u. l. unterh. d. *Marobbia*), zunächst westl. d. *Verzasca-, Maggia-* od. *Mainthal* (n. Leventina d. grösste Thal) u. d. *Onsernonethal;* sdl. d. *Agnothal.* **Langer-See** od. *Lago-Maggiore*, d. grösste See in d. Lombardei ($3^1/_2$ Q.M. zu T.), g. 10 M. lg. u. $^1/_2$ br., z. Th. üb. 1000 F. tf., 760 F. h.; Zufl. dch. d. Tessin, d. Tresa aus d. Luganosee, Tosa... (alle Gewässer d. gr. sdl. Gebirgskessels vom Rosa üb. d. Simplon, Gotthard, Bernhardin u. Camoghe), herrl. ital. Himmel u. rauhe Alpen; (4) sdw. v. Luggarus d. **Borromäischen-Inseln** (in d. Lombardei, am Ausfl. d. Tosa, d. *Isola-Bella* [1671 mit Erde bedeckt u. bepflanzt, 10 Terrassen, Schl., Wirthsh., Anl., herrl. Auss. üb. d. See; e. ird. Paradies], ähnl. d. *I.-Madre*, im 13. Jahrh. d. Haus Borromeo in Mailand belehnt), *Dampfsch.* in d. gz. Länge. — *Einthlg.:* 8 Districte (in 38 Kreise). **Leventina,** 11000 E., mit d. Bedretto- u. Livinerthal (b. z. Blegno), 12 Stnd. lg. u. nicht üb. $^1/_4$ br., h. u. rauhe Gebirgsketten (d. Hochland

v. T., grauenv. Schluchten, b. z. Himmel aufgethürmte Felsmassen, prächt. u. beq. Heerstr. dch. alle Windg. dieses Chaos), Waldg. u. Kastanien, bes. Viehz., Käse n. Italien; **Airola**, *Quinto* (d. ausgez. Alpen v. Piora, viele Einw. im Winter als Viehwärter u. Milchverkäufer n. Italien, bes. fette Käse), 3 sdöstl. v. Airola **Faido** (600 E., Kapuz.-Klst. [v. 1607, Anl.], d. Wohng. z. Th. ital., sdw. e. sch. Wasserfall, nördl. Fussweg üb. d. Lukmanier n. Graubündten, b. 1798 Sitz d. Urner-Landvogts), 2 sdw. **Giornico** (600 E., 1100 F. h., Kastanienbäume u. reiz. Wasserfälle, merkw. d. K. St. Nicolaus [sei e. vorm. heidn. Tempel] u. St. Maria [sei e. vorm. Veste d. Gallier], ausgez. Jahrmarkt im A. Juni; 1478 Sieg d. Eidgen. üb. d. Hrz. v. Mailand [ein. damals erob. Canonen b. 1798 an d. K.]). **Blegno**, 7000 E., vom Revierathal zw. Leventina u. d. h. Grzgeb. Graub. b. z. Lukmanier, $^1/_2$ Stnd. br., Obst, gt. Viehz., sdl. d. Felsensturz d. *Pontirone* (v. 1512, d. Blegno verdämmt, e. See, 1714 Durchbruch u. Verwüstg. d. reichen Riviera); **Olivone** (800 E., am Ausg. d. Casacciathales, 2790 F. h., Mineralq., mehr. Fusswege [ins Lugnezthal in 6 Stnd., St. Petersthal in 6, n. Hinterrhein in 7, sdl. neue Fahrstr., n. Faido in $4^1/_2$, auf d. Lukmanier in 4, ins Kristallinerthal in 4, n. Trons in 9]), 1 östl. v. Giornico *Malvaglia* (viel Weinbau, gr. Kast.-Wälder, 1160 F. h.). *Riviera*, 3800 E., nördl. v. Bellenz, 1500 mit Bellenz an d. 3 Urcant. (b. 1798 Landvögte). *Bellenz*, g. 9000 E., sdl. Richtg. d. Tessin, d. h. Berge b. auf $^2/_3$ mit Kastanien, vortr. Boden, ausgez. Wein; **Bellenz** (*Revierthal*). **Luggarus** od. **Locarno**, 7 Kr., g. 20000 E. (Viele jährl. ins Ausland), sdw. gr. Th., 3 bed. Thäler, Ausfuhr (Wein, Seide, Fische, Holz, Käse), 1513 v. Hrz. Max. Sforza für geleist. Dienste an d. 12 Cant. (b. 1798 v. dens. abwechs. dch. Vögte reg.); d. gln. *Hptort* (1300 E., am Einfl. d. Maggia in d. Langensee [dch. d. wilden Fl. viel Schutt angesetzt], sch. Ggd. mit Waldg. u. Weinreben, Schutz g. N. u. daher bes. mildes Klima [2 Mal Ernte, d. Frühling schon im März, dch. d. morast. See ungesund], 3 Klst., viele hübsche Gebd. v. d. früh. Wohlstande [sonst 5000 E., dch. d. Zrst. d. Tessinbr. bei Bellenz d. Waarenniederl. n. Magadino, fanat. Verfolg. d. ref. Einw. (60 bed. Geschlechter zogen 1555 weg, d. Orelli u. Muralto n. Zürich u. Bern)], sch. Bildsäule auf St. Vittore, ein. gt. Bilder in d. K. St. Antonio, d. *Casa de sancti Exercicii* [e. H. mit vielen Kämmerchen für eingemieth. Pers. zu Bussübg.], $^1/_4$ Stnd. d. Pfarrk., Schlossr. [v. d. Longobarden, im 7. Jahrh. im Besitz d. Bisch. v. Como, 1531 v. d. Eidgen. z. Th. zrst.], alle 14 Tg. e. *Wochenmarkt* [viele Gebirgsbew. zus., dch. Kldg. u. Gesichtszüge für d.

Reis. anzieh.]), **Verzasca** (2700 E. [nicht gt. Ruf, Viele z. Schornsteinfegen ins Ausland], 7 Stnd. nördl. hinzieh. Thal, sehr eng u. fast alle H. an Bergabh., d. Weg nur für Saumthiere, viele kl. Eseln, d. wilde V. im tf. Klippenschlund), $^1/_2$ sdöstl. v. L. *Gordola* (sch. Lage, herrl. Auss. auf d. Br. üb. d. Verzasca, ein. sch. Landh.), sdw. v. L. *Ascona* (am Langensee, Leinwand, geistl. Sem. [früher unter Ltg. d. Erzb. v. Mailand], sch. neue Br. üb. d. Maggia, im Kr. Isole [3200 E., d. Name v. kl. Ins. im See]), 1 westl. *Magadino* (l. am Ausfl. d. Tessin in d. See [oft Gefahr], Stapelpl. d. Güter vom Gotthard u. Bernhardin u. aus Italien), *Onsernone* (2500 E., Thal zw. waldr. Bergen, 4 Stnd. lg., viele Strohhüte, Viele als Schornsteinfeger ins Ausland u. bereichert zurück), **Centovalli** (Thal d. Malezza, sehr merkw. dch. s. Lage, g. 4 Stnd. lg., aufw. eb. b. *Intragna* [Hptort, 1220 F. h., viele Kaminfeger ins Ausland, sch. Auss. im Wirthshaus], oberhalb Berühren d. Abh. d. hohen Berge, 2 liebl. Fälle Richiusa u. St. Remo, westl. Ausg. n. Domo d'Ossola [an d. Str. aus Wallis n. Italien]). **Maggia-** od. *Mainthal*, 6300 E., 12 Stnd. lg., b. $5^1/_2$ br., mehr Thaleb. als Leventina u. fruchtbarer, sch. Alpen mit bed. Viehz., Ausfuhr (Holz, Harz, Geschirr aus Lavezstein...), d. *Gletscherstrom M.* (aus d. 3 Naretsee'n, dch. d. *Lavizzara-* [viel Lavezstein] u. Mainthal [oft Schutt üb. gr. Thalflächen], $^1/_2$ oberh. Luggarus bei Ponte-Brolla tf. dch. e. enge Schlucht, n. Verein. mit d. Onsernone u. Malezzabach in d. Langensee); Hptort *Cevio* (600 E., $6^1/_2$ Stnd. nördl. v. Luggarus, r. an d. Maggia [Einfl. d. Rovana], unterh. sch. Wassersturz u. mal. Br., n. Airola 9 Stnd.). **Lugano** od. **Lauis** (deutsch), 12 Kr., g. 30000 E., sdl. in Italien bes. vorspr. Th., gz. Berg- u. Hügelland, g. 10 Q.M., weniger rauhe Berge, d. Fruchtbark. mit d. strk. Bevölkrg. noch in günst. Verhältn., gt. Getreide- u. Weinbau u. Seidezucht (fast allgem., d. wichtigste Ausfuhr), gt. Tabak, ausgez. Trüffeln; d. gln. *Hptort* (3600 E., d. grösste Stadt in T., in sehr reiz. Umgebg. am Luganosee u. an d. *Gottardo* [östl., Weinreben, Landh. u. Dfr.], nicht h. bewald. Berge, d. köstl. Südfrüchte mit prachtv. Landh. in d. Eb.; sch. gebaut, Stiftsk. [auf e. Anh. mit sch. Auss., sch. Bildhauerarb.], Gewerbfleiss [Tabaksf., gt. Gerb., Seidespinn., Papier- u. Pulverm., Eisen- u. Kupferhämmer] u. Handel gut, gr. *Viehmarkt* [aus d. Gebirgscant. viele Taus. v. Hornvieh u. Pferden, u. für viele Fam. Nahrgsq. auf e. gz. J., d. Str. üb. d. Gotthard u. Bernhardin bes. belebt], sdl. d. *Salvadorberg* [Wallfahrtsk. 2000 F. üb. d. See, gr. Auss.], g.üb. am See *Campione* [reiz. Felsenkeller u. Landh.]; Geburtsort v. *Fontana* [erfand 1586 d.

Maschine zum Transport d. 16000 Ctr. schweren Obelisk in Rom, vollendete die Kuppel der Peterskirche in Rom n. d. Zeichng. v. M. Angelo), d. *Lugano-* od. *Lauiser-See* (meist in T., 890 F. h., v. Porlezzo b. Ponte-Tresa am westl. unt. Ende 8 Stnd. lg., 1 br., mehr. dch. bed. Krümmg. gebild. Buchten, bezaub. Wechsel [h. Felsen, liebl. Hügel, Gärten, Landsitze, Dfr....], reich an Fischen [bes. Forellen, wöchentl. g. 300 Pfd. n. Mailand], viele Vipern bei Marcote, bed. Schifff.), ($1^1/_2$) westl. v. L. *Breno* (Eisengruben für Ponte-Torsa u. Magliaso, sch. Ggd., fleiss. Einw.), 1 westl. *Magliaso* (an d. Magliasina, b. 1798 geh. d. Gerichte d. Landammann Müller in Uri, g. Pontresina 2 Eisenhämmer), $^3/_4$ westl. **Agno** (an e. Bucht d. Sees, gut gebaut, Chorherrnstift, bed. Kohlenbrenn., gt. Str. dch. sch. Ggd. n. L., *Thal* [g. N. u. N.O. lgs. d. A. b. z. h. Camoghe, g. 8 Stnd. lg., sehr fruchtb. u. sch., ausgez. Einw.]). **Mendrisio,** 5 Kr., g. 14000 E. (viele Künstler u. Galanteriekrämer), gz. sdl. vom Luganosee, ausgez. sch. u. fruchtb. (Seide, Wein, Weizen...); d. gln. *Hptort* (1500 E., $^1/_2$ sdl. vom See, an d. Str. n. Como, 1 sch. K. u. 2 Klst., Felsenkeller, 2 Filanden od. Seidespinn., viel Gewerbfleiss); *Riva* (am gln. Busen d. Luganosees, K. mit Gem.). — *Feldbau,* vernachlässigt, bes. Mais (d. Polenta-Brei Hptnahrg. für d. ärm. Klassen); bed. Weinbau, d. Seide geschätzt; bed. Waldg., *Handel,* dch. d. Schifff. auf d. See'n u. dch. d. gr. Alpenstr. begünst.; Ausfuhr: Vieh, Käse, Holz, Marmor, Topfstein.... *Verfassg.,* v. 1830: d. Souverainetät dch. d. Gesammth. d. Bürger, d. gewählten Stellvertreter bilden d. *Grossen-Rath* (114 Mtgld., auf 4 J., dann wieder wählb., Versmmlg. im Mai [wechselnd in d. 3 *Hptorten* Bellenz, Lauis u. Luggarus]), d. *Staatsrath* (9 Mtgld., Aufs. üb. d. unt. Behörden, vom Gr.-Rath erwählt, jd. Monat e. and. Präs.), jd. Gemeinde e. *Gemeinderath.* — Der Canton T., v. Franscini, 1830.

Tharand. In d. Meissnerkr. d. Königr. Sachsen; an d. wilden Weisseritz (unterh. r. d. rothe W.; bisw. darin Granaten, daher hiess T. früher *Granaten*); sehr romant. am Eing. d. Plauen'schen Grundes g. ***Dresden,*** sch. Anl. (e. d. reizendsten Partieen in Sachsen); an d. Verein. v. 3 Thälern (d. Wiesenthal v. Dresden her, d. Brunnen- od. mittl. Weisseritzthal, d. Schloitzbachthal); v. Dresden 2, Freiberg $2^1/_2$; 1200 E. (ausgez. als Tischler, Böttcher u. Wagner; Leder, Jagdzeug, Leinwand). Kirche v. 1631, auf d. Grundmauer d. alten Schl.; *Bad,* d. schwefelh. Sidonienq. u. d. eisenh. Heinrichsq., seit 1792 gefasst, Badeh.; *Burg,* ehem. Wittwensitz d. frommen Fürstin Sidonia (Gemahlin Albert's). *Forstakademie,* 1811 v. Cotta hierher, seit 1816 Landesanst.;

1829 e. *landwirth. Lehranst.* in Verb.; Bibl., Smmlg., Apparate, 1838 g. 100 Stud.; für d. Forst- u. Jagdkunde d. *Grillenburger-Forst* (kön. Jagdschl.) u. d. T.-Wald; für d. Landwirth. d. Folgengut. *Gasth.:* Bad, deutsches H., Hirsch, Tanne. *Umggd.:* d. Schlossberg mit d. Ruine, d. Strohtempel, Heinrichseck (ausgez. sch. Auss.), *Kienberg* (1200 F., d. Sonnentempel, Prom., sch. Auss., forstbot. Garten mit d. sch. Büste d. Königs), Cotta's Berg, d. hintere wilde Weisseritzthal, d. Esberg, *Landberg* (894 F. üb. d. Elbe bei Dresden, aus Basalt auf Quadersandstein, auf e. Gerüste wt. Auss.); Gneiss, Thonschiefer, Feldstein, Granit, Grünstein, Porphyr (Porphyrsäulen), Pechsteinporphyr.... — T. u. s. Umgebg., 1834. Geognost. Beschrbg. d. Ggd. v. T., v. B. Cotta, 1836.

Thorn. Im Rgsbz. Marienwerder in Westpreussen; r. an d. Weichsel (2500 F. lg. hölz. Br. mit Einschl. d. Ins. Baeza), alte u. neue Stadt; v. Kulmsee 3 (b. Graudenz 8½), Gollup 4 (b. Strasburg 8), Racionzek 3 (b. Nieszawa 4, Wroclawiek 7, Dobrzyn 10, Plock 14, Modlin 24, Warschau 28; aufw. d. Weichsel), Sluzewo 3 (b. Warschau 30), Gniewkowo 3 (b. Jung-Breslau 6, Gnesen 14 (b. Posen 21), Schulitz 3½ (b. Bromberg 6¼); 12000 E. (3000 Mil.). *Festg.* vom 3. Rang, doch wicht. als Grenzpl. g. Russland u. als Uebergangsp. an d. Weichsel, um d. Stadtmauer e. bast. Umf. (8 Bast. u. d. Jungfernschanze), Fort auf d. Ins., e. Hornw. als Brückenkopf. *Johannisk.* (Epitaphium d. in T. 1473 geb. u. später in **Krakau** leb. Copernicus); im Gz. 5 K. (3 kath. u. 2 evang.); 2 Mönchs- u. 1 Nonnenklst., in d. Dominik.-K. d. prächt. Denkm. d. schwed. Prinzessin Anna. Kath. Gymn. mit Bibl. u. Buchdruck., evang. Gymn.; Tuch-, Zeug- u. Stärkef., ber. Pfefferkuchen (d. Stück b. zu 20 Thlr.), Seife, Steckrüben; wicht. Getreide- u. Holzhndl.. — Um 1231 v. e. Landmstr. d. deutschen Ordens gegr.; als Eingangsthor v. Preussen od. v. d. vielen Thoren u. Thürmen d. Namen T.; 1410 u. 39 v. d. Polen vergebl. bel.; 1440 Bund d. Landadels u. d. Städte g. d. Bedrückg. d. Ordens (d. Burg erob. u. d. Besatzg. gef.), 1466 Frieden v. T. (d. Orden trat d. Hälfte d. Landes ab, d. and. Hälfte als Lehen v. Polen), d. an Polen abgetret. T. huld. erst n. Gewährg. neuer Freih. (vorher schon d. Münzrecht, eig. Soldaten, Vorsitz unter d. preuss. Städten); schon seit d. 13. Jahrh. Mitglied d. Hanse; 1629 v. d. Schweden vergebl. bel., jedoch 1656 v. Karl Gustav erob., n. lg. Bel. d. Brandenburger u. Polen 1658 v. d. Schweden geräumt; 1703 v. Karl XII. bel. (d. Sturm auf d. Bresche mittels e. Abschn. abgeschlg., doch endl. Capitulation d. in Asche gel. Stadt, d. Werke b. auf d. Mauer geschleift); d. grösste Th. protest., d. kath. Th. unter d. Bischofe v. Kulm;

d. *T.-Blutbad* (bei e. Fronleichnamsprocession 1724 wollte e. fanat. Schüler d. Jes.-Colleg. mehr. Protest. z. Niederfallen zwingen, er wurde vom Stadtrath verhaftet, aber auch d. Jes. verhaft. e. deutschen Stud., in d. Tumulte d. Jes.-Klst. erstürmt u. selbst Heiligenbilder verbrannt; d. Stadtrath hatte d. Volk beruhigt, obgl. d. Kath. d. aufreiz. Th. doch v. d. erbitt. Polen e. grausames Urtheil [d. Stadtpräs. u. 11 Pers. enthauptet, im Rathe d. Hälfte aus Kath., d. Hptk. an d. Kath., d. evang. Gymn. 1 M. v. T.]; d. That blieb wegen polit. Verhältn. ungerächt, obgl. d. Preussen sich d. Sache annahmen); bei d. 2. Thlg. Polens 1793 an Preussen; v. 1807 b. 13 v. d. Franz. besetzt u. befest.; im poln. Kr. 1830 u. 31 den Russen im Stillen als Waffenpl. überlassen. — *Kulmsee,* 1200 E., an e. See, sonst Sitz d. Kulm.-Bisth. (j. in Pelplin), Correctionsh. für kath. Geistl.. *Gollup,* 1800 E., an d. Drewenz (oberh. T. r. in d. Weichsel); *Strasburg,* 2600 E., an d. Drewenz, Tabaksbau.

Thüringerwald. Ansehnl. Waldgeb.; mit d. *Frankenwalde* (meist in d. **Reuss.-Landen**) vom Fichtelgeb. aus erst in westl. Richtg., vom Blessberg aus (Q. d. Schwarza [l. in d. Saale], d. Itz [r. in d. Main] u. Werra) in nordw. Richtg. b. z. Werra unw. Eisenach u. z. nördl. Ende d. Rhön; 18 M. lg. u. b. 3½ br.; 60 Q. M., 230000 E. (häuf. Wohlhabenheit, in d. Dfrn. sch. H.); lgs. am sdw. F. u. um d. nordw. E. d. Werra, am nordöstl. Abh. Nebenfl. d. Saale (Ilm u. Gera [l. d. Apfelstädt]) u. d. Werra (Hörsel [Einfl. am nördl. Ende unterh. Eisenach]). *Länder:* meist v. d. Ernestin.-Linie Sachsens, Schwarzburg-Rudolstadt, e. Th. v. Reuss u. v. Preuss.-Sachsen (Suhl), Schmalkalden v. Kurhessen; auf d. Grz. d vorm. Obersächs.- u. Fränk.-Kreises. *Berge: Beerberg* (üb. 3130 F., nördl. v. Suhl), nahe östl. u. dch. e. Schlucht getr. d. *Schneekopf* (3113 F.; Beide nicht überall sichtb., daher nicht so ausgez. als d. Inselsberg), **Inselsberg** (2947 F., nördl. v. Schmalkalden, Grz. zw. Gotha u. Kurhessen, im nordw. Th. d. T. [reich an reiz., romant. u. anmuth. Längen- u. Durchschnittsthälern], *Auss.* v. d. kahlen ob. Fläche [Meissner bei Witzenhausen an d. Werra, Brocken u. d. benachb. Harzgeb., Kyffhäuser bei Sondershausen, Ettersberg bei Weimar, d. Wachsenburg unw. Arnstadt, d. Res.-Schl. v. Gotha u. d. Sternwarte Seeberg, viele Dfr.], in gz. Thüringen sichtb., d. sdl. Th. d. *Inselstein* [e. steile u. nackte Felswand]), *Bless* (2763 F., aus d. Hptrücken sdl. hervor), *Göckelhahn* bei Ilmenau, *Dolmar* (westl. v. Suhl u. unw. Meiningen, gr. runde Basaltkuppe, auf d. gz. fränk. Seite sichtb.); **Rennsteig,** überall fahrb. Weg, bisw. Kunststr., vom *Rodacherbrunn* (Gasth., im Frankenwald, in Reuss, 1½ sdw. v. Lobenstein) auf d.

schmalen Kamm b. an d. nordw. E. (Einfl. d. Hörsel r. in d. Werra), 30 M. lg., Grz. zw. Franken u. Thüringen, bisw. Q. u. h. Grzsteine, wenige Orte. *Gebirgsart:* rother Feldspath-Porphyr (den Granit, Syenit, Gneiss, Glimmerschiefer, Diorit u. d. Grauwacke durchbrochen; e. mächt. Gang auf d. höchsten Kamm; d. rothlieg. Sandstein häufig e. Erzeugniss), Melaphyr od. schwarzer Porphyr, am nördl. Abh. v. Ilmenau g. Arnstadt Zechstein u. bunter Sandstein, dch. d. Emporhebungen bed. Spalten u. Klüfte (Eisensteine u. *Braunstein* [Centralp. d. B.-Handels in Ilmenau, bed. Grubenbesitzer, ausgez. feine Krystalle u. sehr gesucht, jährl. üb. 200000 Thlr.]); bed. Holzbestand (meist Nadelwaldg., b. zu d. höchsten P.), kärgl. Ackerbau, Viehz.; d. *Ind.* dch. d. Zollverein gehoben (Eisen- u. Stahlf., Farbenwerke, Porzellanf. [viele P.-Maler, bei Wallendorf in e. Umkr. v. 3 Stnd. g. 500, Kunstverein in Saalfeld], Glashütten, Web., Spielwaaren...); Strassennetz fast üb. d. gz. Geb. (Uebergänge üb. d. Rücken an 10 versch. Punkten; neue vorz. Kunststr. im Thale d. Gera, Schwarza u. Saale, n. Saalfeld, Rudolstadt...); steig. Bergbau (Eisen, Silber, Vitriol, Alaun, Schwerspath, Steinkohlen, Braunstein). Das T.-Geb., v. Volker, 1836 (sehr schätzb. Handbuch für Freunde d. Reisens u. d. Natur). Taschenbuch für Reis. in d. T., v. Herzog, 1837. Der T. u. s. nächste Umgebg., 1837 (80 mal. Ans.). Thüringen, v. Ludwig Bechstein, 24 Stahlstiche (aus: «Das mal. u. romant. Deutschland»).

Thun. Im Canton Bern d. Schweiz; r. an d. Aar (1/4 Stnd. vom Ausfl. aus d. T.-See; dicht oberh. in 2 Arme, d. e. östl. dch. T., d. and. an d. westl. Mauer), sehr reiz. Lage (östl. d. Berg mit d. h. Schl. u. d. sch. Pfarrk.; herrl. Auss. üb. d. See u. d. reiz. Umggd. mit d. gr. Bergen Eiger, Jungfrau, Gemmi); v. Steffisburg 1/2, Unterseen 3, Spiez 1 1/2 (b. Leisigen 2 1/2; b. Frutigen 3), vom Niesen (2), v. Wimmis 1 1/2, Thierachern 3/4, vom Gurnigel (2), Bern 3 1/2; g. 3000 E.. Bibl. (g. 7000 Bd.), sch. Rathh., Waisenh., gt. Schulen (eidgen. Militairsch.), bed. Gemeindegut (d. köstl. Kiley-Alp im Diemtigthal); Landbau, ein. Fabr. (Seidenband v. Mühlemann, Holzschnitz. u. Holzmal. v. Schmid [bei dems. Panorama vom Rigi]), Handel (bes. mit Käsen u. Leinwand; am Eing. zu allen Thälern d. Oberlandes, d. Bew. zu d. gr. Wochen- u. Jahrmärkten), bed. Ziegelbrenn.. *Gasth.:* Freihof (gut), weisser Kranz. *Seefahrt* (wundersamer Anbl. d. Jungfrau üb. d. nahen 2000 F. h. Höhen, viele Reis., Kähne bereit [d. Schweizer-See'n so tf. u. d. Luftdruck v. d. umlieg. Bergen so stark, dass e. gt. Kahn wicht. ist]); östl. d. *Grüsis*- od. *Grausenberg* (merkw. alter Bergsturz, b. z. Schlossberg);

auf d. T.-Allmend d. *Polygon* d. eidgen. Artill. u. d. Exercirpl. bes. in d. Mt. Aug. u. Sept.. — Sehr alt (Schl. u. Stadt wahrscheinl. v. d. Hrz v. Zähringen gegr.), schon 590 d. Name T.-See. — *Leisigen*, auf d. steilen Leisiggrat sdl. am T.-See (reiz. Auss. auf e. Th. d. T.- u. Brienzersees, Unterseen, Interlachen u. d. Eisgeb.), d. *L.-Bad* (neben e. sch. Landh., 3 Q., thät. Badew., Molkenanst.). **Gurnigel,** 4780 F. h. Berg nördl. aus d. Stockhornkette, prächt. Auss. (auf d. off. Land, d. Hochalpen u. d. nähern Vorposten), an d. nördl. Abh. d. *G.-Bad* (3600 F. h. u. 1900 F. üb. Bern, Schwefelq. g. Hypochondrie..., auch getrunken u. versendet, beq. Einr., stark besucht, 302 F. lg. Hptgebd. [Auss. üb. e. gr. Th. d. Cant. Bern zw. d. Jura u. d. Emmenthalerbergen, üb. d. Stadt u. d. See v. Neuenburg]).

Thurgau. Canton im nordöstl. Th. d. Schweiz; zw. Schaffhausen, Baden u. Würtemberg (Rhein u. Bodensee), St. Gallen u. Zürich; v. Paradies (unw. Schaffhausen) b. Arbon g. (9) M. lg. (lgs. d. Rhein u. Bodensees), vom Hörnli (Grz. v. T., St. Gallen u. Zürich) b. Steckborn ($4^1/_2$) br.; 16 Q.M., 85400 E. (i. J. 1835; 66800 Ref., 18600 Kath.). Bergrücken u. Hügelreihen (d. höchste Kuppe v. 700 b. 1000 F. üb. d. Bodensee; 3 Thalgründe: d. See- u. Rheinufer v. Arbon b. üb. Diessenhofen, Thurthal [gllauf. mit jenem], d. Sitter- u. Murgthal); viele üb. d. Land zrstr. Höfe v. 1 b. 6 H.; Wiesen, Aecker, Obstbäume u. Weinberge; mildes Klima, bes. fruchtb. Cant.. Hptfl. d. **Thur,** aus 2 Q. in St. Gallen (d. sdl. 5240 F. h. vom nördl. Abh. d. Kuhfirsten [nördl. am Wallensee], d. nördl. vom Hoch-Sentis u. Alpstein [auf d. Grz. v. Appenzell], unw. Wildhaus u. d. Altmann, Verein. oberh. Alt-St. Johann), in e. Bogen um d. Grzgeb. v. Appenzell, Eintr. in T. oberh. Bischofszell (hier r. d. *Sitter*), nun in fast westl. Richtg. dch. T. (l. unterh. Frauenfeld d. *Murg*) u. dann dch. Zürich l. in d. Rhein, im Frühling u. Sommer oft gr. Verheerg. u. Absetzen v. Kiesbänken, im Winter kl., gew. nicht schiffb., 25 Stnd. lg. Lauf; nur kl. *See'n,* sehr fischr.; vom Bodensee u. Rhein für Schifff. u. Fisch. gr. Nutzen. — *Einthlg.:* 8 Bez. (in 32 Kr., d. Kr. in Gemeinden). **Diessenhofen,** g. 3000 E. (550 Kath.), im westl. Vorspr., nördl. dch. d. Rhein v. Schaffhausen u. Baden getr., dch. Obstbäume, Wein- u. Waldhügeln gefäll. Ggd.; d. gln. *Hptort* (l. am Rhein [bedeckte Br.] u. $1^1/_4$ östl. v. Schaffhausen, 1100 E. [150 Kath.], auf 8 Jahrmärkten bed. Viehhndl., Gerb., Fisch.; seit 1400 n. vielen Gefechten mit d. Oestr. erob., b. 1798 e. kl. Republik, 1799 nachth. Gefechte d. Russen u. Oestr. g. d. Franz. [d. Br. abgebr.]), $^3/_4$ westl. *Paradies* (Nonnenklst [992 bei d. zrst. Df. Schwarzach

e. Treffen zw. Adel u. leibeig. Bauern, jene siegr. u. daher e. Cap., 1214 e. Klst.]; Wirthsh., Rheinfähre, Dampfbd., Tuchf.; hier 1799 Oestr. u. Russen in d. Schweiz). **Steckborn,** g. 10000 E., mehr. Stnd. lg. auf beiden Seiten d. Höhen zw. d. Zeller- od. Untersee u. d. Thur (mehr. reiz. Auss.), wohlgebt. Orte u. Landsitze; d. gln. *Hptort* (l. am See u. $1^1/_2$ östl. v. Stein, 1850 E. [200 Kath.], Baumwollspinn., Tuchf., Stecknadelf., Spitzenf., d. alte Castel j. Kaufh.; in d. Ggd. sch. Landh., d. Nonnenklst. *Feldbach*), *Eschenz* g.üb. v. Stein, sei d. röm. Gaunodurmus, röm. Alterth.; $^1/_2$ sdl. *Hüttweilen*, 1200 E., d. kl. fischr. See H.), $1^1/_4$ sdl. *Pfyn* (Pfarre 750 Ref. u. 700 Kath., reiz. auf e. Höhe r. an d. Thur [sch. Br.], im Schl. b. z. Rev. e. Zürich.-Obervogt), $^1/_2$ oberh. auf e. Erdzunge d. Sees *Berlingen* (700 E., ausgez. Obstz. in d. engen Thalgrund, Weinbau). **Gottlieben,** 14000 E., am Unter- u. Bodensee, fruchtb. u. sch. Landschaft; d. gln. *Hptort* (250 ref. E., am Untersee, $^1/_4$ westl. v. Constanz, d. *Schl.* [wahrscheinl. v. 1250 v. e. Bischof, sehr alter Styl, früher v. d. Fürstbisch. v. Constanz bew.; 1415 d. Papst Johann XXIII., Huss u. Hieronymus v. Prag z. Zeit d. Constanzer-Conciliums gef., oft Gefängn. für ungehorsame Geistl.; in d. letzten Zeit v. *Louis Napoleon* bew., eifrig betrieb. Neubau, musste 1838 d. Schweiz verlassen]), $^3/_4$ westl. **Ermatingen** (1200 E., wohlgebaut, sehr besuchter Landgspl., bed. Obstz., sch. vorm. Herrschaftssitze, viele Küfer, Gerb., gt. Knochenleim; dch. Karl Martell an d. Abtei Reichenau; nahe unterh. *Arenenberg*, sch. Schl. auf e. reiz. Anh. bei Mannenbach, früher bew. v. d. Herzogin St. Leu [Hortensie, ehem. Königin v. Holland, Stieftochter Napoleon's, Schwester v. Eugen, Mutter d. Prz. Louis Napoleon, st. 1837]), $^1/_4$ sdl. v. G. *Tägerweilen* (1000 E., auf e. Anh. mit sch. Auss. auf d. Bodensee u. Constanz, hier d. röm. Str. v. Arbon [Arbor felix] n. Pfyn [ad fines], unw. v. d. K. d. vorm. Freisitz *Pflanzberg* [auf d. kl. Anh. herrl. Auss.]), $^1/_2$ Stnd v. Constanz *Bernrain* (Wallfahrtsk. u. Pfarrh.), $^1/_4$ sdl. v. Constanz **Kreuzlingen** (sch. Augustiner-Abtei in herrl. Lage unw. am Bodensee, 936 gegr. [früher dicht bei Constanz, bei d. schwed. Bel. geplündert u. abgebr.], d. j. Bau v. 1665 [an d. Stelle e. Spital vom 10. Jahrh., d. Bildw. Petrus u. Paulus in d. Cap. d. Ueberreste], vorm. Reichsstift, vorz. Lehrersem.), 1 aufw. v. Constanz *Münsterlingen* (Benedict.-Frauenabtei auf e. kl. Anh. [herrl. Umgebg.], im 10. Jahrh. dicht am Ufer gegr., 1711 auf d. Anh., im alt. Gebd. e. Gasth., in d. Nähe *Scherzingen* [viel Wein]). *Arbon*, 12000 E., ber. Obst- u. Weinbau, ausgez. Gewerbfleiss; Hptort **Arbon,** $^3/_4$ westl. *Egnach* (z. Pfarrgem. üb. 2200 E. mit vielen Orten;

d. neue K., d. Pfarrh. u. e. Wirthsh. zu *Neukirch;* d. zahlreichsten Obstbäume, auf d. Inselberg d. beste Wein), 1½ nordw. *Romanshorn* (g. 80 H., auf e. Erdzunge [auf d. äussersten Spitze e. sch. Schl., früher e. röm. Leuchtthurm, d. schnst. Auss. üb. d. Bodensee], bed. Fisch., viel Verkehr bes. mit d. g.üb. lieg. Friedrichshafen), ¼ oberh. u. ¾ v. Rorschach *Horn* (Einfl. d. Goldach, Schl., thät. Schiffsleute [für ihren Hausbedarf zollfr. Ueberfuhr]). **Bischofszell,** 8500 E., gt. Wein, bed. Viehz., Flachs, Obst; d. gln. *Hptort* (1 000 E., [300 Kath., mit d. Weilern u. Höfen ausserh. 2 300], g. 300 H. [seit d. Brande 1743 wohlgebaut], auf e. kl. Anh. l. d. Sitter [hölz. Br.] u. r. d. Thur [stein. Br., vom 14. Jahrh., 550 F. lg., 8 Bg.], Rathh. v. 1750, K. aus d. IX. Jahrh., Schl. [b. 1798 v. e. bisch. Obervogt bew.], d. Leinwandf. früher sehr blüh.), ¼ sdöstl. *Hauptweil* (g. 400 E., sehr gewerbsam in seid. u. baumw. Waaren, ausgez. Färb., viel wissenschaftl. Bildg.; Schl. d. Fam. Gonzenbach [dch. diese d. blüh. Ind.], Landsitz mit Anl., entz. Auss. v. d. Oel- u. Rässenberge). **Weinfelden,** g. 10 000 E., fast in d. Mitte d. Cantons, bes. fruchtb. (Getreide, gt. Wein, vorz. Obstz.); d. gln. *Hptort* (2 200 E. [g. 100 Kath], ¼ r. d. Thur [oft dch. Austr. verderbl., sch. Br.] u. 2 östl. v. Frauenfeld, rings Weinberge, am Fuss d. Ottoberges, an d. Str. v. Frauenfeld n. Arbon, sehr begüt., d. Schl. nicht mehr bew. [1614 dch. Zürich für 131 000 Gl. v. d. Hrn. v. Gemmingen gek.]; 1795 v. d. Leibeigenschaft losgek., 1798 hier d. Abgeordn. für Unabhängigk. d. Thurgaues v. d. acht alten Cant., seitdem d. Cant. T.; hier d. 22. Oct. 1830 Versmmlg. v. 2 500 ref. Männern für polit. Wiedergeburt [in d. K. mit aller Würde u. Besonnenh.]), ½ sdw. *Bussnang* (auf e. kl. Anh. l. d. Thur, d. K. auf e. Anh. dicht am Fl., e. 1405 v. Appenzell. zrst. Schl.), ¾ aufw. g. Bischofszell *Bürgeln* (1 000 E., Fähre üb. d. Thur, Schl. [v. 1579 b. 1798 e. Amtmann v. St. Gallen], 1405 v. Appenzell u. St. Gallen niedergebr. [noch Ringmauer u. Graben]). **Tobel,** g. 12 000 E. (1 200 Kath.), sdl. Th. v. T., dch. s. Lage n. d. höh. sdl. Bergen weniger fruchtb.; d. gln. *Hptort* (1 200 E., d. ehem. Johanniter-Commenthurei j. Zuchth. d. Cant. [d. Ritterh. 1401 nur 60 Mark Eink., vor s. Aufhebg. 20 000 Gl., d. letzte Commenthur (e. Prinz v. Hohenlohe-Schillingsfürst) e. jährl. Pension v. 4000 Gl.]), 1½ sdöstl. v. Frauenfeld u. zw. Wyl u. Winterthur *Münchweilen* (r. an d. Murg, Gasth., Baumwollspinn. u. Web.), 1¼ sdl. v. M. u. 2 sdl. v. Tobel **Fischingen** (400 E., gt. Wirthsh.; *Benedict.-Manns-Abtei,* am nördl. F. d. Hörnli u. an d. Murg, sch. waldr. Umggd., Ursprung aus d. ersten Verfolgg. unter d. röm. Kaisern, d. K. v. 1678 [kostb. Altäre, sch. Chorgitter,

am Eing. Säulen v. geschliff. Nagelflue; Gebeine d. heil. Idda (v. ihrem eifersücht. Gemahl v. d. nahen Toggenburg gestürzt, aber wunderb. erhalten, als fromme Eremitin viele Wunder)], Bibl. u. Naturaliencab.; d. Trümmer v. *Alt-Toggenburg* [v. e. Grf. 1138 d. zrst. Klst. hergestellt]; d. *Hörnli*, 3590 F., an d. Grz. v. T., St. Gallen u. Zürich, sehr wt. u. sch. Auss., Ueberg. ins Fischenthal [häuf. deutsche Wallfahrer n. Einsiedeln], sdl. d. *Hulftegg* [Ueberg. zw. d. Zürich.-Fischenthal u. d. St. Gall.-Riedthale, 2880 F., d. krzst. Weg zw. Zürich u. Toggenburg]), 2 sdl. v. Frauenfeld *Bichelsee* (700 meist kath. E., 1250 d. nahe Frauenklst. *Dänikon* v. d. adl. Besitzer [Ruinen d. Stammsitzes], d. *See* [liebl., auf e. Berge d. Tanneckerthurm], 1419 an d. Abtei Fischingen [an diese noch bis in d. neueste Zeit d. *Fröschenbatzen*, Abkauf d. Froschjagd, v. d. Bauern als Frohndienst geleistet, wenn d. müssigen Burgherren v. d. eintön. Gesang befr. sein wollten]). **Frauenfeld**, 12000 E., bed. Getreide-, Wein- u. Obstbau; d. gln. *Hptort*, zugl. *Hptst. d. Cant.* (2000 E. [400 Kath.], r. an d. Murg [bedeckte Br., 1/2 unterh. l. in d. Thur], sch. Lage in fruchtb. Ggd., 3 gerade u. br. Str.; Schl. [vorm. Sitz d. eidgen. Landvögte üb. T., sehr alterth. Thurm], Rathh., Staatskanzlei, Zeugh., 2 K. [ref. u. kath.]; Leinwand u. seid. Zeuge, Dampfwalzm. v. Sulzberger; Str. v. Zürich u. Winterthur n. Constanz [v. W. 2, b. Z. 5, v. C. 3 1/2], sch. Landsitze, Kapuz.-Klst., liebl. Auss. v. d. nah. Höhen), 1/2 ndöstl. *Wellenberg* (alterth. strk. Schl. auf e. Höhe l. d. Thur, reiz Auss.), 1/2 g. Winterthur *Islikon* (sch. u. weitläuf. Gebd. d. Indiennef. v. Greuter, wirthsch. Einw., Druck.). — *Ind.* u. *Gewerbe:* d. Ackerbau g. d. Baumwollspinn. im Hintergrund, k. Ggd. d. Schweiz so reich an Obstbäumen (viel gedörrtes Obst, Aepfel- u. Birnwein), zieml. Getreide (bes. Hafer, d. H.-Muss sehr beliebt), bed. Weinbau (jährl. bed. Ausfuhr); d. Flachs meist in T. versponnen u. viele Arten v. Leinwand, auch bed. Hanfbau; wohl d. 3. Th. Manufacturbetrieb (bes. Leinwand, Kattun, Leder...; Fabrikorte: Islikon, Frauenfeld, Hauptweil, Münchweiler, Diessenhofen). Gr. Sorgfalt für's Schulwesen, wie in d. neuesten Zeit in d. meisten Cant.; bei d. vorm. üb. 300jähr. vielherrischen Verfassg. wenig für d. Wohl d. Landes (d. Landvögte aus d. kl. Cant. verkauften z. Th. d. 2jähr. Amt für 8000 bis 10000 Gl., vorm. 72 th. geistl. u. th. and. Herrsch.); 5 Mönchsklst. mit 62 Bew. u. 6 Frauenklst. mit 114 Frauen (seit 1836 unter Staatsverwaltg.). — *Verfassung:* 1830 d. v. 1814 geänd.; d. gesetzgeb., richterl. u. vollzieh. Gewalt nie verein.; k. Vorrechte, k. Censur, Arbeits-, Erwerbs- u. Handelsfreih. für alle Cantonsbürger; d. gesetzgeb. u. aufseh. Behörde d. *Gr.-Rath* (100 Mtgld.,

ernannt dch. d. 32 Kr. aus s. Activbürgern, 77 evang. u. 23 kath., jährl. d. Hälfte z. Austr., Präs. u. Vice-Präs. auf 1 J., Versmmlg. im Jan. u. Juni auf 14 Tg.), d. höchste vollzieh. u. verwalt. Behörde d. *Kl.-Rath* (7 Mtgld. aus d. Gr.-Rath). — Im Mittelalter e. Landgrafsch. (mit Zürich, Appenzell, Toggenburg...), Zürich d. Hptst.; später an d. Hrz. v. Zähringen, dann an d. Grf. v. Kyburg, endl. an Rudolf v. Habsburg (Landvögte); d. Gebiet v. T. zuletzt noch bei Oestreich; 1460 v. Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus u. Zug erob. (als e. unterthän. Land dch. Landvögte reg.); 1798 als Cant. anerk..

Tirol. Gefürstete Grafschaft, Theil d. deutschen Erblande d. Kaiserth. Oestreich; zw. Baiern, Ober-Oestreich, Illyrien, Venedig u. d. Lombardei, d. Schweiz, Liechtenstein u. d. Bodensee; 516 Q.M., 812000 E. (sdl. vom Brenner mehr Ernst; n. uralten Landesprivilegien nur d. kath. Rel., d. Geistl. üben gr. Einfl.; d. deutsche Tiroler bunte Kldg., d. ital. abgeschoss. Farben). — **Rhätische-Alpen,** östl. Masse d. Central-A., im westl. Th. v. Oestreich (d. höchsten Geb.-Ggd., d. meisten Gletscher, in T. *Ferner* gen.); aus Graubündten, im N. d. Lombard.-Gouv. u. in T. (dieses dadch. gleichs. Forts. d. Schweiz); in T. in 3 Hptketten: d. *nördl.* (vom Rhein an d. Wests. d. Vorarlberges b. z. Salza; am Abfall g. d. Donau u. in Baiern Iller, Lech, Isar; am östl. E. in tf. Thälern dch. d. Kalkmassen Inn u. Salza [Grz. g. d. Nor.-A.]; Arlberg, Algauer- od. Baier.-T.-A., Hochvogel, Zugspitze, Wetterstein, Watzmann... b. 9000 F. u. mehr), *mittl.* (g. N. d. Inn- u. Salzathal, g. S. Etsch, Eisack, Rienz u. Drau; dch. d. Mitte v. T. üb. d. *Oetzthaler-Ferner* [Mittelp. e. Reihe v. Gletschern u. Schneefeldern, höchster Th. v. T., bes. sehensw.], *Brenner* [d. B.-Pass wicht., zw. Inn- u. Etschthal, gr. vorz. Str. v. Innsbruck üb. Brixen, Botzen, Trient, Roveredo n. Verona] b. z. Dreiherrnspitz u. z. Gross-Glockner; höher als d. vor., d. eigentl. *T.-A.*), *sdl.* (dch. d. *Veltlin* [Prov. d. Lomb.-Gouv.] u. im S. v. T.; b. z. Monte-Pelegrino u. d. Q. d. Piave u. Drau [v. hier d. zu Illyrien gerechn. Kärnischen-A.], dch. d. mittl. Etschthal getheilt [d. östl. Th. d. *Tridentiner-A.,* d westl. d. T.-A. im eng. Sinn mit d. Ortles]). **Ortles** (auch *Orteles, Ortlerspitz*), Hptstock, v. gr. Hochgeb. u. Eisfeldern umschl.; ungeheure Urkalkmasse, höchster P. in Oestr. (n. früh. Angabe 14500 F., neuer 12060 F., kaum 100 F. höher als d. Grossglockner); gz. in T., unw. d. Grz. d. Veltlin, in e. öden Ggd. («d. Ende d. Welt»); 3seit. mit ew. Schnee bedeckte Pyr., erhebt sich aus d. Drofui-, Sulden-, Fubra- u. Martelthälern; erstiegen 1804 v. d. Gemsenjäger Pichler

z. 1. Male, 1805 v. Dr. Gebhard 3 Mal, erst wieder 1826 (d. 20. Aug. v. Gross [»Handb. für Reis. dch. d. östr. Monarchie, 1834»] mit 3 Führern u. Pichler [60 J. alt] v. *Drofui* aus, am E. d. Krummholzregion d. Nachtlager; am 2. Tg. v. 4½ Mr. b. 3½ Nm., üb. d. Felsenkamm d. Riffeln [g. 3000 F. steil ab ins Thal], steile Wand d. Schneerinne [4 Stnd.], quer üb. d. Wandeln [stete Bewegg. d. Steine wie d. Lawinen], üb. d. Gurgeln auf d. gr. Schneefeld [seit 21 J. v. k. Menschen betr., hier d. fein. Luft, bergauf u. ab, in tf. Schnee], n. 1½ Stnd. an d. Kamm mit d. Spitze [dichter Nebel, schneid. Kälte], um 4 Rückweg), d. 21. Juli 1838 (auch e. Mädchen v. 16 J., gr. natürl. Eiscapelle, wegen Wind u. Kälte nur ¼ Stnd. Aufenth.). **Inn**, aus d. Engadin in Graubündten, Eintr. oberh. Finstermünz, in nordöstl. Hptr. zw. d. nördl. u. mittl. Hptkette in d. gr. *I.-Thal*, Austr. unterh. Kuffstein, Gefäll v. Innsbruck b. Passau auf 46½ M. 2085 F. (oberh. Innsbruck bes. stark); **Etsch**, Q. unw. d. Graub. Grz. u. westl. v. d. Oetzth.-Fernern (auf d. Malser-Heide aus d. Reschensee), sdl. in e. Bg. um dies. b. Meran u. dann in sdl. Richtg. in d. 2. *gr. Hptthal* in T., 27 M. dch. T., 3½ unterh. Roveredo Austr., in d. Lombardei bald u. oberh. Verona (schiffb.) g. O. (parallel mit d. Po u. nahe bei dems. in d. Adria-Meer), l. mehr. Nebenfl. (*Passeyer*, *Eisack* [vom Brenner, unterh. Botzen in d. E., l. d. *Rienz*], *Avisio*); d. Q. d. *Iller*, *Lech* u. *Isar* (n. Baiern), d. *Drau* u. *Brenta*; ausser d. *beiden Hptthälern* noch üb. 30 bew. Nebenth.; viele aber nur kl. See'n. — *Einthlg.* in 7 Kr. (d. bd. sdl. Kr. z. *ital. T.*). *Bregenzerkr.* (auch **Vorarlberg**, westl. Th., am Rhein u. Bodensee [Abfall d. Rhät.-A. g. diese, d. Spitze *Arl-* od. *Adlersberg*], 74 Q.M., 88000 E. [deutsche, eig. Sitten], wald., Ill [r. in d. Rhein], Iller u. Lech; früher zu Schwaben, 1782 an T., 1805 an Baiern, 1809 im Aufstand unter Dr. Schneider u. erst n. hartem Kampfe beruhigt, 1814 wieder an Oestr.); **Bregenz** (am östl. E. d. ***Bodensees***, sch. gel. am Abh. e. Hügels; *Gasth.:* gold. Adler [Post], schwrz. Adler, Kreuz; es sei d. röm. *Bregantium* [Tiberius u. Drusus g. d. Vindelicier, e. röm. Heer v. Gallien üb. d. See, d. Schiffe am Ufer erbaut, wahrscheinl. d. erste Schifff. auf dems.], d. *Gebhardsberg* mit d. schnst. Auss. am Bodensee [auf d. Arlberg, Hoch-Sentis, üb. d. gz. See]), an d. Hptstr. sdl. v. B. **Dornbirn** (4000 E., weit zrstr. H., 1 Zitz- u. Kattunf., Baumwollspinn. u. Web., Musselinstick., viele Zimmerleute für H. z. Verkauf), 2½ *Hohenems* (2200 E. [d. einz. Ort in T. mit zahlr. Isr.], an h. Bergen, Schwefelbad, 2 Schl. [d. e. bew.]; bei *Götzis* 2 Schlossr.), 4½ v. B. **Feldkirch** (1600 E., an d. Ill [l unterh. r. in d. Rhein], viel Gewerbfleiss in Holz-

waaren u. Schifff., *Schl.* [sei röm., sonst e. Schlüssel zu T., j. Cas.], *Gasth.* gold. Krone [Post] u. Hirsch; Dominik.-Nonnenklst. zu Altenstadt mit Mädchensch.; d. Str. östl. an d. Ill aufw.), 3 östl. v. F. **Bludenz** (2000 E., an d. Ill, Schl., unterh. d. Nonnenklst. St. Peter, sdöstl. d. Thal *Montafon* [viele Einw. jährl. z. Arb. in d. benachb. Ggd., da sie in ihrer Heimath nicht hinr. Nahrg. finden, aber in ihren letzten Lebensjahren stets wieder zurück; d. Hptort *Schruns* 2½ v. B.], *Gasth.* Post u. Krone), 2 *Dalaas* (Gasth. Post; Aufsteigen, d. Arlberg sichtb., dch. d. Df. Klosterli in d. Klosterthal), 2 *Stuben* am westl. F. d. **Arlberges** (in 2½ Stnd. erstiegen, d. Str. v. Joseph II. u. seit 1835 sehr verbessert, d. *Hospiz* v. 1386 [e. armer Findling diente als Hirte in d. Nähe u. sah manchen dch. d. Schnee Umgekomm., er begann mit Gottes u. d. heil. Christoph's Hülfe im ersten Winter s. Werk, u. rett. 7 Menschen, er sammelte in gz. Europa Almosen, b. zu s. Tode 50 gerettet], auf d. Ostseite gröss. Natur). *Ober-Innthalerkr.* (64 Q.M., 90000 E.): ***Imst*** (*Landeck*), *Zirl* mit d. ber. *Martinswand* 2 westl. v. ***Innsbruck***; auf e. vorz. Str. 34½ M. v. Landeck b. Botzen üb. **Finstermünz** (ausgez. fester Pass beim Eintr. d. Inn in T., in e. tf. Thale zw. d. höchsten Geb.; oberh. Landeck e. ausgez. *Defilee* [d. Str. z. Th. dch. d. steilen Felsen; 1809 e. franz. u. baier. Div. v. 10000 aus d. ob. Innthal in lg. Colonne, d. Avantgarde b. *Prutz* u. d. übr. Th. zw. fast sich berühr. h. Felsen, j. d. schreckl. Signal: «Im Namen d. heil. Dreieinigk. lasst Alles los!», Felsen u. Baumstämme stürzten herab u. d. sichere Feuer d. Tiroler kam aus jd. Felsenspalte, in d. gz. Colonne auf einmal, ⅔ d. Feinde augenblickl. todt, auf d. übr. mit Aexten ...], 2 ausgez. hölz. Br. unterh. Prutz, 2 M. v. Landeck b. *Ried* [kl. aber reinl., gt. Wirthsh.; d. Oetzth.-Gletscher sichtb.], oberh. *Pfunds* [4 M. v. L.] Anf. d. *F.-Passes* [2800 F. h., unterh. Br. üb. d. enge Bett, dicht e. alter Thurm mit Thor für d. Str., oben berühren sich fast d. Felsen, d. Wasser hier e. Durchbruch erzwungen, e. Gal. für d. Str., gl. d. Viamala in Graubündten, aus d. zu engen u. steilen Innthal e. sdl. Ausbiegen d. Str. in e. gl. erhab. Thal, als Thor v. T. gut befest.]), 2 v. Pfunds u. ¼ v. F. **Nauders** (1000 E., *Gasth.* Post u. Lamm, üb. ½ v. d. Schweiz [auf d. niedr. Grzgeb. Reste d. Befestigg. aus d. früh. Krg., sch. Auss. ins Engadin u. n. Martinsbruck], bald oberh. des Schl. Naudersberg d. Wasserscheide zw. d. Inn u. d. *Etsch* [bei *Reschen* e. kl. Fluss aus e. östl. Thälchen quer üb. d. Str., dch. kl. See'n am sdl. Rande d. unfruchtb. Hocheb. v. Mals od. d. *Malserheide*], d. *Ortles* erscheint nun [an k. and. Orte erhabener u. deutlicher], nahe

bei *Burgeis* d. Klst. Marienberg u. d. Schlossr. v. Fürstenburg), 3½ v. N. *Mals* (gt. Gasth., sdl. dch. *Glurns* [800 E., alte Mauern, an d. Etsch] u. westl. n. *Taufers* [nahe in Graubündten d. Münsterthal mit *St. Maria*, roman. Sprache, am F. e. Passes n. d. *Bormio* od. *Wormserjoch* (1000 F. unter d. sdöstl. geleg. ***Stilfserjoch***, vor diesem nun Graubündten umgeh. d. einz. Passage aus T. ins Veltlin, noch j. mit Saumthieren)], n. *Pradt* auf d. merkw. Str. üb. d. Stilfserjoch [d. Ersteigg. dieser höchsten Str. in Europa u. b. zu d. Galerieen jens. u. d. Bädern v. Bormio sehr lohnend, in 2 Tg.], v. k. Th. d. Schweiz übertr., sch. Dfr., viele K. u. Schl.). *Unter-Innthalerkr.* (103 Q.M., 124000 E.): ***Innsbruck*** (*Schönberg, Ambras, Hall, Zirl, Martinswand, Weyerburg; zw. I. u. Mailand* üb. d. Stilfserjoch, 68 M. in 3mal 24 Stnd. [üb. d. Th. v. T. mit d. grossartigsten Natur: Imst, Landeck, Ried, Nauders, Franzenshöhe; weiter üb. Bormio, Sondrio, Morbegno, Lecco, Monza]), 4 unterh. I. **Schwatz** (3000 E., r. am Inn [Br. in d. Achenthal mit d. Str. n. München], in d. Krg 1809 v. d. Baiern fast gzl. verbrannt [neu aufgebaut], sch. Pfarrk., d. ausgez. Münzthurm, Wollspinn., Strick., gr. Tabaksf., Drathwaarenf., d. sonst wicht. Silber-, Kupfer- u. Eisenbergw. sehr verloren [im 15 Jahrh. v. d. Fuggers aus Augsburg bearb., 200000 Gl. ihr jährl. Gewinn, e. and. Th. erhielt Kaiser Maximilian], *Gasth.* Post u. Einhorn; abw. d mal. Schl. Kropfstein, Lichtenthurm u. Matzen), 2½ unterh. u. nordöstl. **Rattenberg** (1000 E., r. am Inn, sonst befest. [Hptth. das auf e. Felsen lieg. Schl.], Silber u. Kupferbergw.; n. d. Df. *Brixlegg* [ber. dch. gr. Schmelzw., jährl. 3000 Ctr. Kupfer, 4500 Ctr. Messing u. 1500 Mark Silber]; d. *Innthal* aufw. b. I. sehr romant. Gebirgsggd. [entf. d. Ferner d. Brenner, Stubey u. Oetzthal]), 2 abw. *Wörgl* (r. am Inn, unw. d. Steinkohlengruben v. *Heering* [für d. Haller-Salzw.]; 2 nordöstl. ***Kuffstein***, 1½ nördl. *Oberaudorf* [im baier. Geb. an d. Grz. v. T., l. unw. d. Inn, rings h. Geb. mit vorz. Ferns., höchst mal. Lage; merkw. d. *Dichtkunst, Malerkunst*, d. *Theater* u. d. *Musik* d. Einw.]), 2 östl. g. Salzburg *Söll* (sch. gel., nahe d. alte Schl. Ittern), 2 *Elmau* (1½ sdöst. **Kitzbühl**, 1400 E., an d. gr. Achen [nördl. dch. d. Chiemsee u. r. in d. Inn]); 1 unterh. Schwatz *Strass* am Eingang in d. sdl. gel. mal. **Zillerthal** (d. *Ziller* mit d. *Zem*, 14½ Q.M., 14000 E., gt. Viehz; d. *Einw.* sch. u. gewerbsam [Butter, Käse, viele Handschuhe], sehr mal. Kldg., 400 Kath. mit reinbibl. Glauben z. ev. K. u. daher 1837 n. Schlesien [unw. ***Warmbrunn*** angesiedelt]; üb. d. Schl. Kropfstein n. *Fügen* [1 v. Strass, d. Sänger *Rainer*, Nadelf. d. Grf. Donhof], *Zell*

[4 v. F., 1000 E., unw. *Goldbergw.* (nur 25 Mark jährl., doch Verdienst für 50 Menschen, Stampfw. u. Amalgamation)], oberh. Z. sdw. d. *Duxerthal* [6 M. lg., üb. Meyerhofen u. Hochstegen n. Hinterdux, grossart., d. gefrorne Wand u. and. Gletscher], v. Z. östl. n. *Gerlos* [3 M., d. *Pass* auf d. Grz. g. Salzburg 3718 F. h., gr. Waldg.; n. Ronach im **Pinzgau**, 10 M. lg. Thal d. Salza, v. d. Q. b. St. Johann u. Gastein, d. Dreiherrnspitz u. d. Gr.-Glockner sdl., 42 Q.M., 26000 E., gt. Viehz., viel Waldg.; r. d. Passes d. *Krimlfall* (sehr sch., gt. Auss. vom Plattenburg, gt. Wirthsh.; in 12 Stnd. üb. d. Krimler-Tauern n. Brunecken im Pusterthal, steiler Pfad, 9000 F. h., leidl. Wirthsh. zu Taufers); 7 Stnd. v. Gerlos im P. b. *Neukirchen,* 4 weiter b. *Mittersill* (d. ob. Th. d. P. wenig anzieh., v. M. an morast.), *Zell-am-See* (nördl. d. Thal d. Saale üb. Lofer u. Reichenhall n. Salzburg), *Taxenbach* mit gt. Wirthsh.]); d. *Stubeythal* (sdl. v. Innsbruck, viele Eisen- u. Stahlarb., bes. in *Fulpmes*). *Pusterthalerkr.* (100 Q. M., g. 100000): ***Brixen*** (*Pusterthal, Brunecken, Brenner;* d. **Pusterthal** [bes. d. Thal d. Rienz, Str. lgs. d. Rienz u. Drau n. Villach, e. neue Str. direct n. Venedig; v. Brixen aus üb. d. Eisack nahe unterh. d. neuen Festgsw. v. *Unterau* (d. koloss. *Franzensfeste,* v. 1833 b. 38), am Eing. in e. tf. Thal *Mühlbach* u. unw. e. ehem. Fort, v. *St. Lorenzen* sdl. in d. *Gader-* od. *Enneberger-* u. dann in d. interess. *Grödnerthal;* 5 b. *Brunecken,* 1¹/₄ nördl. d. Bd. *Antholz,* e. Pfad nordöstl. üb. d. Geb. in d. Tefereckenthal u. an d. F. d. Gr.-Glockner; 8 b. *Niederndorf* (1836 in d. *Bädern* zu *Maystadt* g. 700 Gst., zu *Altprax* g. 600, zu *Bergfall* g. 600), sdl. d. neue Str. n. Venedig (üb. e. sehr mal. Geb.), unw. sdl. Urspr. d. Rienz; d. Bergeb. *Töblach* auf d. Scheide zw. d. Schwrz.- u. Adriat.-Meere, auf d. östl. Abh. an d. Q. d. Drau **Innichen** mit 800 E. (*Bad,* 1836 mit 850 Gästen, ber. alkal. Q. d. Schwefel-, Kupfer- u. Magenwasser); 13 v. Brixen *Mittewald,* d. wüth. Drau dch. e. enge Klause; 2 v. M. **Lienz,** an d. Grz. v. Illyrien, 2000 E., in sch. Lage am Einfl. d. *Isl* (nordw. v. d. 4 M. entf. *Windisch-Mattrey,* 500 E., am F. d. Gr.-Glockner, Sonntag-Kogel, Obersulzbacher-, Venediger- u. Dreiherrn-Spitz, nördl. d. Schlossr. Weissenstein)]). *Botznerkr.* (64 Q.M., 105000 E.): ***Botzen*** (Italien wird bemerkb. dch. d. Sprache, sdl. Vegetation...; **Grödnerthal** [3000 E., aus d. üb. gz. Europa verbr. Thierfigürchen jährl. g. 50000 Gl., d. in entf. Ggd. etabl. Einw. zuletzt wieder in ihr Thal; viele zrstr. sch. Dfr., staunensw. Dolomitthürme u. Zacken in G. u. im benachb. *Fassathal* (bes. d. *Lang-Kofel* unw. St. Christina), Hptort *St. Ulrich* (3492 F. h., Fusspfad n. B., sehr sch. Auss. in d. Etsch- u.

Eisackthal, d. mal. gel. *Ratzisbad* mit 600 Gst. 1836 an d. ausgez. Seisser-Alp, zu *Kastelruth* vorz. Wirthsh., Fahrstr. n. d. 4 M. nördl. v. B. gel. *Kollmann*), zw. B. u. Brunecken in 2 Tg.]; bei *Göflau* unter d. Seisser-Alp u. unw. d. Heerstr. bed. Brüche d. herrl. Marmors [oft noch üb. d. carrar.]); **Meran** (Schl. *Tirol, Passeyerthal, Sterzing, Brenner, Unterau, Oetzthal, Fenderthal, Vintschgau;* d. *Mitterbad* [in d. Thale *Ulten* sdw. v. M., 1836 g. 1400 Gst., Stahlw.; auch d. nahe *Lotterbad*]). *Trienterkr.* ($76^1/_2$ Q.M., 162000 E.): **Trient** (*Lavis, Pergine, Borchen, Cles, Nonsbergthal, Sulsbergthal;* im Venetianischen: *Primolano, Osiago, Bassano, Possagno, Treviso*). *Roverederkr.* (35 Q.M., g. 100000 E.): **Roveredo** (*Ala, Gardasee, Riva*). — *Erzeugn.:* bes. Viehz. (n. Schweizerart), Getreide (d. Ackerbau dch. d. Berge sehr beschwerl. u. wenig lohn.), Obst (sehr bed.; Citronen, Aepfel . . . ins Ausland), Tabak, Hanf u. Flachs, gt. Wein u. edle Früchte in d. sdl. Ggd., viel Holz, viele Metalle (Gold, Silber, Eisen, Blei, Zink, Kupfer, Quecksilber, Kobalt), Marmor, Alabaster, Steinkohlen...; Zucht d. *Canarienvögel* in d. Ggd. v. Imst; *Seide* im S. (üb. 3000 Ctr. ausgeführt); *Teppiche* (ber.; mit Handschuhen, Bildern, Holzwaaren... v. haus. Tirolern [g. 40000] weit verbreitet). *Handel:* im Steigen, gt. u. z. Th. neu u. künstl. angel. Str.. — — Erst Celten u. Gallier (bes. d. *Rhätier*, häuf. Raubzüge n. Ober-Italien); Kampf mit Rom üb. 100 J., unter Augustus völlig erob. (viel für Anbau, Str. u. Br., Botzen, Meran u. Innsbruck gegr., Trient erweit); v. 168 an d. Streifzüge d. Deutschen (üb. e. Jahrh. Tummelpl. d. Alemannen, Gothen...), d. Hunnen unter Attila; n. d. Herrschaft d. Gothen d. sdl. Th. an d. Longobarden u. d. nördl. an d. Bojoaren od. Baiern; dch. Karl d. Gr. in viele Gaue u. unter Grf. (z. Zeit d. Römer sehr bevölk., nun e. Einöde dch. d. Streifzüge d. Alemannen u. dch. d. spät. Krg. d. Franken g. d. Longobarden u. Baiern; blos ein. befest. Städte u. Burgen auf h. Bergen, nur ein. entleg. Thäler unzrst.); d. röm. u. deutsche Götzendienst schon im 3. u. 4. Jahrh. dch. d. *christl.* Rel. verbannt. Baier. Herzoge unterwarfen sich d. grsst. Th., nur ein. mächt. Grf. nicht (bes. d. Grf. v. Andechs); v. Friedrich I. erhielt im 12. Jahrh. *Berthold v. Andechs* n. d. Achtserklärg. d. baier. Hrz. Heinrich's d. Löwen T. als erbl. Lehen (B. nannte sich Hrz. v. Meran; 4 Hrz. aus diesem Geschlecht b. 1248); mehr. mächt. Grf., Heinrich reg v. 1315 b. 35 u. hinterliess als einz. Tochter *Margaretha Maultasch* (d. Name M. v. e. Schl. in T.; seit 1320 mit Johann v. Mähren [Bruder v. Karl IV.] vermählt, kriegerisch, Krieg g. Oestr.; Kaiser Ludwig V. beschränkte sie aber auf T., mit

Bewilligg. d. Landstände T. 1363 an ihre Vettern in Oestr. u. M. n. Wien); dch. Leopold III. 1406 an s. Sohn *Friedrich* (F. mit d. leeren Tasche gen., 1412 u. 14 vergebl. Angr. v. Baiern, dch. Kaiser Sigismund in d. Acht [F. hatte d. Papst Johann XXIII. in Costnitz sich. Geleit versprochen u. ihn g. d. Verfolgg. gesichert], d. Landstände blieben treu), s. Sohn ohne Erben u. dch. ihn 1489 an Oestr.; T. erst 1564 wieder s. eig. Hrz. *Ferdinand* (Gemahl d. Philippine Welser, bes. dch. kostspiel. Reisen T. in gr. Schulden), 1602 an *Maximilian* (v. ihm 1615 d. Jes.-Colleg. in Innsbruck), n. s. Tode T. bei Oestr.; 1802 d. Gebiete d. Bisch. v. Trient u. Brixen eingezogen; 1805 dch. d. Frieden v. Pressburg T. an Baiern, dadch. 1809 d. blut. Krg. in T. g. d. Baiern u. Franz.; 1810 d. Th. sdl. d. Hptkette d. Alpen an d. Königr. Italien u. e. östl. Th. an d. Prov. Illyrien; 1814 wieder an Oestr.. — T. vom Glockner z. Ortles u. vom Garda- z. Bodensee, v. A. Lewald, 1835 (innerste Anschaug. d. unerschöpfl. Naturschönheiten). Wanderg. dch. T., Italien u. d. Schweiz, v. Fricke, 1836. Taschenb. für Reis. dch. T. u. Baierns Hochlande, v. A. v. Schaden, 1836 (e. sehr brauchb. Leitfaden; j. gröss. Zahl v. Reis.). Reiseskizzen aus T., v. H. Wenzel, 1837 (d. sch. Land u. d. treffl. Menschenschlag recht klar; auf d. breiten Landstr. hinterlassen d. Reis. u. Fremde zu viel v. ihren Untugenden; Anspruch auf Classicität; d. Ziller-, Oetzthal, Meran, Stilfserjoch, Drauthal, Gross-Glockner, Gastein, Salzburg; d. Schweiz sei in d. Natur erhabener, ab. in T. d. Menschen anziehender).

Torgau. Im Rgsbz. Merseburg d. preuss. Prov. Sachsen; befest., l. an d. Elbe (lg. bedeckte Br., v. 1512, aus d. v. d. Päpsten gegeb. Butterbriefen erlösten Gelde, oft dch. Feinde od. Eisfahrten zrst.), flache Umgebg.; v. Annaburg 3 (b. Schweinitz 4), Herzberg 3¼ (b. Hartmannsdorf 5¼, Jüterbock 8½, Berlin 19; b. Schlieben 4¾, Frankfurt 21), Ubigau 3¼, Liebenwerda 4 (b. Elsterwerda 5¼, Mückenberg 8), Belgern 2 (b. Mühlberg 3½), Oschatz 4½ (b. Meissen 7½, Dresden 10½), Wurzen 3¾, Eilenburg 4 (b. Taucha 5¾, Leipzig 7), Düben 4, Dommitsch 2 (b. Pretsch 3¼, Wittenberg 6¼); 6500 E. (1500 Milit., g. 50 Kath., k. Isr.), 700 H. (g. 30 Fabrikgebd., üb. 30 öffentl.). Schl. *Hartenfels* (verschd. Th., v. 1481 dch. Hrz. Albert, v. 1533 b. 44 dch. Friedrich d. Grossm. u. v. 1618 b. 29 v. Georg I.; auf e. zu Tg. lieg. Felsen, dch. s. früh. Pracht im Inn. u. Aeuss. ber., noch j. sehensw. [Flaschenthurm, Wendeltreppe, Kellerei, artes. Brunnen]; v. 1771 b. 1807 Zucht- u. Arbeitsh., j. Cas. u. Kriegsmag.); *Rathh.* (v. 1564 b. 67, gr. Trinkstube, Harnischkammer, gr. Saal), Landgerichtsgebd. v. 1823 b. 24;

Marienk. (goth., v. 1479, z. Erbaug. v. Sixtus IV. für 100 Tg. Ablass bewilligt; Luther öfter gepred., Grab s. Gattin Katharina v. Bora, Gem. v. Kranach in d. Sakristei, Grab v. Claus Narr), Militairk. (früher Schlossk.); neue gr. Militairbäck.. *Festg.* 1. Ranges: rings e. Bach aus e. gr. Teich, um d. Ringmauern 6 gz. u. 2 halbe Bast., vor d. Mitte unw. vor d. Glacis d. Fort *Zinna* (4 Bast., 2 Ravelins, auf d. beherrsch. Höhe; d. Fort Mehla [3 spitz. tenailirt]), mehr detach. Forts; r. *Brückenkopf* (dopp. Hornw., an d. Elbe bes. Umwallg.). Gymn., höh. Bürgersch.; gr. neues Schulgebd. (Bibl., gr. Saal); Wollspinn., mehr. Tuchf., Bierbrau., Gerb.; Schifff. n. Dresden, Magdeburg u. Hamburg; Bchhndlg. v. Wienbrack. *Petzoldsruh* (Eintracht u. Frohsinn), Entenfang (geh. d. Schützenges.), *Bär* (1 Stnd. g. Leipzig), Zehl's Garten, Weinberg zu *Süptitz*, Garten in *Zwethau* (g. Frankfurt); geschl. Ges. (Harmonie, Ressource, Schützenges. [gr. Gebd. mit Saal für Concerte]). *Gasth.:* gold. Anker, Schiffchen, gold. Löwe, schwrz. Adler. *Eilw.:* n. Frankfurt an d. O. Mntg. u. Frtg. Ab. 8, Leipzig Dnstg. u. Smstg. Ab. 10. — Fischerdörfchen in e. Urkunde v. 960; Sitz eig. Grf.; 1305 an d. Markgrf. Dietzmann, oft Res.; 1526 Bndn. zw. Sachsen u. Hessen g. d. kath. Reichsstände, 1530 d. T.-Artikel v. Luther u. s. Freunden (Grundlage d. Augsb.-Confession); wegen d. Pest 1552 d. Wittenb.-Univ. n. T., v. 1566 an Res. d. Hrz. v. Sachsen-Weimar, viele glänz. Feste d. prachtlieb. sächs. Fürsten; 1579 d. ber. Concordia-Formel v. mehr als 8000 Geistl. unterzeich.; im 30j. Kr. dch. Banner fast verwüstet; Peter d. Gr. 1711 Vermählungsfeier s. Sohnes Alexius mit Sophie v. Braunschweig; 1760 Schlacht (eigentl. bei d. Df. *Süptitz* [650 E., Weinbau], Sieg d. Preussen üb. d. Oestr.); 1807 bei d. Schleifg. v. Dresden T. z. Festg. u. z. Hptwaffenpl. d. Königr. Sachsen bestimmt (üb. 3 Mill. Thlr., 1813 noch nicht gz. beend., doch g. e. ersten Anlauf); beim Vordringen d. Russen üb. d. Elbe Thielemann mit d. sächs. Armee n. T. u. neutral, n. d. Wiedervordringen d. Franz. Befehl z. Anschliessen (Thielemann in russ. Dienste, er hatte d. Sachsen z. Uebertr. zu bewegen gesucht), franz. Bestzg. (n. d. Schlacht v. Leipzig v. Tauenzien eingeschl. u. förml. Bel. g. d. Fort Zinna u. Beschssg. d. Stadt, am 26. Dec. Capit. [10000 Mann mit 4000 Kranken u. 6 Gen. gefng., 250 Gesch.]). — **Annaburg,** 1500 E., in d. A.-Heide (in ders. 1547 n. d. Treffen v. Mühlberg d. Kurf. Joh. Friedrich gefng.), *Schl.* mit e. Inst. für Soldatenknaben (400 v. 10 b. 17 J., 1 Bat. [Commandeur, 4 Comp.-Cmmdt...., 50 Hautboisten...], Handwerks-, Militair-, Musikschüler für zukünft. Handw., Unteroff. u. Hautboisten, Alle im Schwimmen u. Turnen geübt,

unter Capit. v. Felgermann; 1738 vom Kurf. v. Sachsen); *Schweinitz,* 1100 E., r. an d. Elster, ein. Weinbau. **Herzberg,** 2600 E., auf e. Insel d. Schwrz.-Elster, Tuchweb., Töpf.; *Schlieben,* 1700 E., Hopfenbau. *Ubigau,* 1100 E., l. an d. Elster. **Liebenwerda,** 1800 E., l. an d. Elster, Schl., bed. Kohlbau, Töpf., Wollmarkt; *Elsterwerda,* 1200 E., r. an d. Elster (unterh. l. d. Pulsnitz), Canal (21 stein. u. hölz. Br., gr. Menge Holz aus d. Schradenwalde), Jagdschl. mit Garten, ½ unterh. *Wahrenbrück* (600 E., l. an d. Elster); **Mückenberg,** 560 E., r. an d. Elster, sch. Schl. u. Garten u. Tuchf. mit bed. Spinnmasch. (geh. d. Grf. v. Einsiedel), 1 Stnd. d. Einsiedel.-Eisenhüttenw. *Lauchhammer* (sehr sch. Gussw., 300 Arb., Dampfmaschinenf., 67 F. h. eis. Obelisk v. 1825). **Belgern,** 2700 E., auf e. Anh. l. an d. Elbe, ausgez. Umgbg. (Weinb., Wiesen, fruchtb. Felder), 1 Steingut- u. 1 Tuchf.; **Mühlberg,** 2800 E., r. an d. Elbe, 3 K., Schl., Schifff., Hptzollamt, *Schlacht 1547* (d. Sachsen unter d. Kurf. Joh. Friedrich d. Grossm. v. d. Kaiserl. unter Karl V. angegr., jene wenig Stand u. flohen n. Wittenberg dch. d. Annab.-Heide [hier d. Kurf. u. d. Hrz. v. Braunschweig gefng.]), *Lustlager 1730* (zw. M. u. Zeithayn, v. König August II. v. Polen zu Ehren d. Königs v. Preussen u. d. Kronpr. [nachmals Friedrich II.], v. 1. b. 27. Juni, 5 Mill. Thlr., z. Andenken 6 Pyr.; auch 1615, 1785 u. 1805 hier Lustlager). **Eilenburg,** 6300 E., auf e. Ins. d. Mulde, in e. sch. Ggd., verfall. Schl., 1 Schnallenf., 1 Kattundruck., bed. Web. in Wolle, Leinen..., Hopfenbau. **Dommitsch,** 1800 E., auf e. Anh. l. an d. Elbe, Töpf., g.üb. *Prettin* (1550 E., fruchtb., Schl. *Lichtenburg* [gr. Strafanst., 600 Sträflinge; 1 Piqué-, Kattun-, Strumpf- u. Handschuhf., 1 Masch.-Spinn. u. and. Ind.-Zweige]); **Pretsch,** 1500 E., l. an d. Elbe, Irrenanst., *Schl.* (v. d. König an d. gr. Militair-Waisenh. zu Potsdam, d. Mädchen-Erziehgsanst. v. dort hierher), 1 sdw. *Schmiedeberg* (2300 E., an d. Düben.-Heide, in d. nahen Df. *Moschwig* e. Vitriolw. [jährl. 500 Ctr. Vitriol u. 20 Alaun, auch Vitriolöl u. rothe Farbe]).

Trient (auch *Trent* od. *Trento*). Im gln. Kr. v. Tirol, Bischofssitz; l. an d. Etsch (Br. g. 150 F. lg), alt u. mal. (Mauern, Kirchthürme, Schlossr.) zw. Bergen mit Weinstöcken u. Landh.; v. Lavis 2 (b. Salurn 4, Neumarkt 6, Brandzoll 8, Botzen 10), Pergine 2 (b. Borchen 5, Primolano 8½, Belluno 16; b. Bassano 13½, Castelfranco 16½, Treviso 20, Mestre 23, Venedig 25), Caliano 2 (b. Roveredo 3½), Tione (4½), Cles 6½; 12000 E. (meist ital. Spr.). *Kathedrale* d. heil. Vigilius (v. 1212, byzant., gz. v. Marmor, sch. Hochaltar, ein. Mon. v. Bisch.), an d. Hptpl. auch

d. sch. *Justizpal.* u. e. sch. Brunnen; d. *K. Santa Maria Maggiore* (modern, rother Marmor, h. Thurm, in ders. d. ber. Concilium [e. Gem. mit d. Portraits v. 7 Cardinälen, 3 Patriarchen, 33 Erzb., 235 Bisch., 7 Aebten, 7 Ordensgen. u. 146 theolog. Prof.], ausgez. Orgel, sch. Taufstein v. carrar. Marmor); bisch. Pal. innerh., e. and. an d. Etsch; d. bisch. *Burg* aus d. Mittelalter; mehr. ausgez. Pal.. Bed. Seideweb., Gerb., Wachsbleiche; Lyceum, theol. Sem., Gymn.. *Gasth.:* Rose, Europa. — *Tridentum* war d. Hptst. d. Alpenvolks d. Tridentiner, n. d. Römern an d. Gothen u. Longobarden; 78 habe e. Schüler d. Marcus d. ersten Bischof eingesetzt, e. Nachfolger Vigilius litt d. Märtyrertod; 1027 dch. Schenkg. d. Kaisers an d. Bischof, doch d. Grf. v. Tirol als Oberherrn erk.; 1276 gr. Judenverfolgung (es sei e. Christuskind geschlachtet worden, 39 Jd. gehenkt); d. *Tridentiner-Concilium* (v. 1545 b. 63, d. letzte d. allgem. Concilien für vollst. Ref. d. K., d. Veranlassg. dch. d. Appellation v. Luther u. d. protest. Frst., d. Päpste scheuten es in Erinnerg. an d. Baseler- u. Costnitzer-Concil, bald bed. Einfl. d. Jesuiten, d. Kaiser drang bes. heft. auf Ref. an Haupt u. Gliedern [Abschaffg. d. Cölibats u. Fastens...], in d. letzten Session siegte d. papist. Partei [Cölibat, Ablass, Fegefeuer, Klostergelübde... bestät., sogar e. furchtb. Fluch üb. d. Ketzer ausgesprochen; diese Beschl. nur in Italien, Portugal u. Polen angenommen], bed. Nachtheile [d. Lehren d. kath. K. als etwas Unbewegl. festgesetzt, d. Unfug d. päpstl. Hierarchie erhalten, jd. Ref. in d. kath. K. verhindert]); d. Stift 1802 secul. u. an Oestr.. — — *Lavis* (am Einfl. d. schnellen Avisio aus d. *Fleimserthal* [d. unt. Th. kaum gugängl., besser v. Neumarkt aus, vorz. Marmor]), *Salurn* (in morast. u. ungesunder Ggd., sehr mal. Schlossr.), *Neumarkt* (e. Pfad in d. Fleimser- u. Fassathal). Auf d. Poststr. dch. d. *Suganathal* n. Venedig (25 M., näher als üb. Verona) in wilder u. reiz. Ggd.: **Pergine** (1800 E., zrstr. H., reiz. Ggd., bed. Weinbau, sdl. d. *Brenta* aus d. mal. See'n Cadenazzo u. Levico), **Borchen** (2400 E., Hptort d. Thales, gt. *Gasth.* Aquila d'Oro, wohlhab. dch. Seidebau, mehr. Schl. [bes. Borgo d. Grf. v. Telvana]), *Grigno* (im Venetian.-Gouv. dicht an Tirol, nahe d. Tesinothal aus N.; viele Hausirer mit Heiligenbildern dch. d. gz. Welt), **Primolano** (hier d. Oestr. 1796 v. Napoleon überfallen; (2) sdw. u. 6½ nördl. v. Vicenza **Asiago,** 4600 E., ber. Strohhüte, Hptort d. *Sieben-Gemeinden* [an d. Nordgrz. d. Prov. Vicenza, 40000 E. in e. geb. Ggd., Abkömmlinge d. alten Cimbern, e. altd. Dialekt gl. dem im Nibelungenlied, meist Hirten u. Ackerbauer]), g. Cismone d. Brenta dch. d. ausgez. romant. Engpass *Covalo,*

unterh. *Vastagna* (sch., ausgez. Ind.) d. gr. Eb. g. Venedig, **Bassano** (12000 E., sch., l. an d. Brenta [hölz. Br.], Ringmauer, in d. Kathedrale u. d. übr. 25 K. Gem. v. *Giacomo da Ponte* [in B. geb., v. 1512 b. 92; «d. Geburt» s. schnst. Werk in d. Cap. St. Joseph], d. Castel Ezzellino's d. Tyrannen geh. j. d. Erzb., Frescos u. Statuen im Pal. d. Podesta, d. Villa *Rezzonico* [d. Tod d. Sokrates v. Canova, herrl. Auss.], mehr. Klst.; Fabr. in Strohhüten, Seiden- u. Wollenz., Leder; d. Druck. v. Remondini nicht mehr bed.; 4 Tg. n. d. Schlacht v. Roveredo 1796 d. Oestr. unter Wurmser v. Nap. überfallen [N. in 2 Tg. v. T. b. B., W. musste s. Marsch z. Entsatz v. Mantua beschleunigen u. sich hier einschliessen; d. Minister Maret erhielt v. N. d. Titel Hrz. v. B.]; **Possagno** [2 Stnd. v. B., sch. gel. an d. Asolanhügeln, Geburtsort v. *Canova* (v. 1757 b. 1828, Sohn e. Maurers, dch. d. Edeln Falieri zu e. Bildhauer n. B., s. erstes Werk in Rom «Theseus auf d. Minotaur», viele Portraitstatuen d. Fam. Nap., bes. noch: e. büss. Magdalena, Hebe, Amor u. Psyche, Perseus...; in s. Hause ein. Modelle), herrl. K. v. Canova (antiker Tempel mit d. Säulengang d. Parthenon u. d. Kuppel d. Pantheon, Altargem. v. C., s. Grab), ausgez. Br. (1 Bg. v. 110 F., v. C. gestiftet)]; *Gasth.* la Luna), *Castelfranco* (4000 E., Ringmauer, am Musone [l. in d. Brenta], Türkischrothfärb., d. sch. Pal. Soranzo, Geburtsort v. Giorgione [e. Jungfrau in d. Hptk.]), **Treviso** (g. 20000 E., am schiffb. Sile [4 sdöstl. ins Meer], sch. u. fruchtb. Eb., bed. Ind. [Kattun, Majolikageschirr, Kupfer- u. Eisengeschirr, Stahlarb., Seidebau, Papier...], sch. Kathedrale v. St. Peter [Gem. v. Titian, Domenicino...], goth. San Nicolok., Stadth., Theater, Gymn....; *Gasth.* Aquila [Post], 4 Corone), *Mestre* (5400 E., viele Landh., Canäle in d. Brenta, Piave u. in d. Lagunen n. Venedig [in 2 Stnd.]). Oberh. Lavis in d. *Nonsbergthal* od. *Val di Non* (ausgez. reiz. u. gesegnet, mit d. Nos, sehr fruchtb. u. stark bevölkert, viele Dfr. u. Schl., v. vielen altadl. Fam. bew., viele Landh. d. Trienter; bezeichn. Sprichw. [«Wer hinnieden schon d. himmlischen Seligk. theilhaftig werden will, muss n. N. gehen; es ist e. Stück Himmel auf d. Erde gefallen.» Aber auch: «Wenn 10 Teufel mit 1 Einw. aus N. zu streiten anfangen, wird d. letzt. Sieger bleiben.»]; am Eingang r. *Welschmetz* u. l. *Deutschmetz* [Meta od. Grz. zw. Italien u. Deutschland, noch j. verschd. Character], nahe aufw. d. *Rochettapass* [fast gl. d. Finstermünzp.], 2 oberh. R. **Cles** [Hptort, arm, viel Seide u. Hanf, Schl., sch. Auss. v. e. Hügel], oberh. *Revo* mit bes. sch. Auss. auf 3 Thäler); nordöstl. v. C. d. *Novellathal* (Pfade n. Botzen u. Meran, Hptort *Fondo*); v. C. fast sdw. an d. Nos

aufw. im *Sulsbergthal* od. *Val di Sole* (wild, Hptort *Male;* v. Magras in e. nördl. Seitenthal n. d. Bad *Rabbi* [1835 g. 1000 Gst., alkal. Stahlw.], am Monte-Tonale Q. d. Nos [blut. Gefechte 1799 u. 1809, Mineralq. v. Pejo, Pfade ins Veltlin...]).

Trier. Im gln. Rgsbz. d. preuss. Niederrhein (Reg., Bischof, Domcapitel u. Landgericht); r. an d. Mosel (g. 500 F. br.; *stein. Br.,* 690 lg., 24 br., 8 Bg., wahrscheinl. d. älteste röm. Mon. in T., unter Augustus. um 28 vor Chr., v. Tacitus erwähnt, damals an d. Mitte d. Stadt u. j. am E., widerstand d. Barbaren u. d. rohen Mittelalter aber nicht Ludwig XIV. [nur übr. d. Pfeiler aus gr. Steinen aus d. Lavabrüchen v. Mendig am Laachersee, ein. Blöcke g. 9 F. lg. u. 3 br. u. dick]), am nordw. F. d. Hochwaldes (in e. reiz. u. reichen Thale zw. 2 weinr. Bergen; vom *Balduinush.* l. v. d. Br. sch. Auss. auf d. Stadt), $^1/_2$ Stnd. lg. (im Inn. viele Gärten). Von Bittburg 4 (b. Schönecken $7^1/_2$, Prüm $8^1/_2$, Schönberg $11^1/_4$, Malmedy 14; b. Bütgenbach $13^3/_4$, Montjoie 16, Aachen $20^1/_2$), Ehrang 1 (b. Hetzerath $2^1/_2$, Wittlich $4^1/_2$, Lützerath $7^1/_4$, Kaiseresch $9^1/_2$, Koblenz $14^1/_2$), Hetzerath $2^1/_2$ (b. Bernkastel $5^3/_4$, Kirchberg $9^1/_2$, Simmern $10^3/_4$, Stromberg $13^3/_4$, Bingen 15), Hermeskeil $4^1/_4$ (b. Birkenfeld $7^1/_4$), Wadern $5^1/_4$, Einfl. d. Saar r. in d. Mosel 1 (b. Saarburg 3, Merzig $6^1/_4$, Saarlouis $8^3/_4$, Saarbrück $11^3/_4$; b. Perl [an d. franz. Grz.] $5^1/_2$, Sierk 6, Thionville $8^1/_4$, Metz 12), Igel 1 (b. Wasserbilligerbrück [an d. Grz. v. Luxemburg] $1^1/_2$, Grevenmachern $2^1/_2$, Luxemburg 6); 14500 kath. E. (mit d. 9 Vorst. 18000). — *Dom* zu St. Peter u. St. Helena (unregelm., sehr alt byzant., an d. östl. u. westl. halbkreisf. Enden viele röm. Mauersteine [es sei röm. Bau, wahrscheinl. e. Th. e. Basilica od. Pal. d. Kaiserin Helena (Mutter Constantin's d. Gr.; dch. sie in e. K.; v. ihr d. Reliquie d. Heilandes Kleid ohne Nath)], d. Gruft unter jd. Ende merkw., mehr. Mon. v. Kurf., ein. sehr alte Arabesken, 16 Altäre, ausgez. gr. Glocke; ausserh. e. gr. zrbroch. Säule [gl. d. 3 Säulen z. Untersttzg. d. Kuppel; v. Granit, aus wt. Ferne, viell. Th. e. heidn. Tempels]), an d. Dom d. sehr sch. *Liebfrauenk.* (v. 1227 b. 43, reiche Sculptur an d. halbkreisf. Portal, in Form e. griech. Kreuzes 12 Säulen [jd. mit d. Figur e. Apostels, v. e. schwrz. Steine an d. Thüre alle sichtb.]), im Gz. 6 kath. Pfarrk. innerh. d. Mauern (d. Thurm v. St. Paulus 1835 dch. e. Blitz zrst.) u. 2 in den Vorst. ausserh.; 2 Nonnenklst.. Eine *Römerst.* wie k. in Deutschl. (grossart. Römerbt., aber an Schönh. hinter d. Bt. in Italien u. Südfrankr.): vorm. *Palast* d. Kurf. (sehr sch. u. gr., j. Cas.; an d. Stelle e. sehr gr. röm. Gebd. [d. gröss. Th. erst 1614 beim Wegräumen für d. Pal. zrst.,

v. dems. eingeschl. e. koloss. *Fragment* unter d. Namen Heidenthurm (90 F. h., 10 dick; gz. aus Backsteinen, noch j. feste Oberfläche, d. Mauer ohne Sprünge), wahrscheinl. Pal. Constantin's]), an d. vorlieg. Exercirpl. d. Ruinen d. *Thermen* (z. Th. vergrb.; d. erweit. Fenster d. unt. Stocks j. d. *Weisse-Thor*, d. unt. Th. vom Schutt befr. [Gewölbe u. Mauerw. erstaunensw.; welche Gewalt bei d. Zrstrg.!]); ausserh. g. Olewig d. *Amphitheater* (überrasch. aus e. Weinberge, dch. Wegschaffg. v. 20 F. h. Erdmasse in neu. Zt. z. Th. freigelegt [Hörner, Fangzähne u. Knochen verschd. wilder Thiere, Gewölbe]; hier Constantin für s. Unterthanen d. fränk. Spiele [Ludi Francici; viele Tausend gefng. u. unbewaffn. Franken v. wilden Thieren zerrissen, im J. 306 u. 313, in d. Chroniken jener Zeit e. herrl. Schauspiel gen. («magnificum spectaculum, famosa supplicia», d. wilden Thiere liessen aus Ermattg. noch Viele am Leben u. diese als Gladiatoren g. einander (aber sie stürzten sich freiwillig in ihre Schwerter u. störten d. Vergn. d. Zuschauer)]; d. Arena 234 F. lg. u. 155 br., tf. Wasserrinnen rings u. dch. d. Mitte, ohne d. gemauerten Arcaden wie in Nismes od. Verona od. d. Coliseum, Eing. auf d. nördl. u. sdl. Seite, 2 gewölbte Gg. dch. d. Hügel v. T. her); d. *Aquaeduct* nur noch z. Th. unter d. Erde; d. *Schwarze-Thor* (*Porta Nigra*, auch wohl d. Altthor, auch Porta Martis, bes. ausgez. Alterth. in T., viell. d. grossartigste Gebd. n. d. Coliseum in Rom; schwerfäll. Bau, er sei zw. 314 u. 322 unter Constantin d. Gr. ausgeführt, doppelter Thorbg. u. zahlr. Fenster, wahrscheinl. e. Triumphbg. od. z. Aufbewahrg. für Kunstw., j. am nördl. E. d. Stadt u. früher wohl in d. Mitte; zw. 1028 u. 1035 siedelte sich d. griech. Mönch Simeon n. d. Rückkehr aus d. heil. Lande auf d. Spitze an [dch. s. ascet. Leben d. Ruf d. Heiligk. u. hiernach im 11. Jahrh. v. Erzb. Poppo als K. z. St. Simeon geweiht], d. angehängte Halbkreis ist e. merkw. Bau aus d. früh. christl. Periode, 3 K. üb. einander, bed. Schutt, Stufen in d. unt. Th.; Napoleon liess für e. Kriegsmagazin aufräumen, dch. d. preuss. Reg. möglichst in s. früh. Zustand, Spuren barbar. Zrstörg. [es konnte nicht zrst. werden, v. d. Christen mit Erde zugeworfen], d. gr. Blöcke sehr sorgfältig gefügt [d. schwrz. Porphyr nicht aus d. Ggd., angefng. Arb. aus d. gz. Masse], j. Centralmuseum d. in T. gefnd. Alterth.); 2 röm. Vertheidigungs-Thürme in T. (vorz. erhalten, am Rothenhaus). *Abtei St. Maximin* (ausserh., ehem. bes. alte u. reiche Benedict.-Abtei, vorm. Pal. Constantin's, j. Cas. in e. gz. röm. Gebd.); 3 and. ehem. Abteien in den Vorst. (St. Martin j. Porzellanf., St. Matthias j. Schull.-Sem. [in d. K. j. viele Wallfahrer], St. Paulinus mit e. Gruft d. Gebeine v.

Märtyrern); *Granitsäule* mit e. Kreuz auf d. Marktpl. (sei z. Andenken e. 958 am Himmel erschien. feur. Kreuzes). — *Gymn.* (früher Univ., d. Stadtbibl. v. fast 100000 B. mit vielen Merkw. [d. ber. *Codex Aureus*, Mnscr. d. 4 Evangelien in Goldschrift, erst in St. Maximin, an diese dch. e. Schwester Karl's d. Gr., Einband in vergold. Silber mit kostb. Steinen u. Figuren; St. Egbert's Copie d. Evang., and. sehr werthv. Mnscr. u. Druckw. (Gutenberg's erste Bibel); viele röm. Mnz. u. Alterth. aus T.]); Priestersem.; Bürger- od. Realsch.; Ges. nützl. Unterschg. (e. Museum v. Alterth. u. and. wissenschaftl. Smml.); Strafanst., Landarmenh. (z. Probe Doppelspinnräder) mit e. Irrenanst.. Viele Gerb., ein. Web., 1 Tapetenf., Tabaksf., Schifff. u. Handel. — *Gasth.:* T.-Hof, Rothes-H., Luxemburgerhof. *Eiljachten* auf d. Mosel zw. T. u. Koblenz (Drstg. u. Snntg. n. K. in 2 Tg., Mttw. u. Snntg. v. Koblenz n. T. in 3); *Eilw.* tgl. n. Aachen auf d. neuen Str. in 24 Stnd., Koblenz in 16, Luxemburg in 6, Metz in 15; *Postw.* 2 Mal wöchentl. n. Bingen. — T. in frühester Zeit Hptst. d. Trevirer (viell. d. älteste Stadt in Gallien); 55 vor Chr. v. Cäsar besiegt (bed. Wachsen, fast immer d. Sitz d. in Gallien verweil. Kaiser [Constantius, Constantin d. Gr., Julian, Valentinian, Valerius, Gratian u. Theodosius], mit Recht Roma secunda [v. d. in T. gelebten Dichter Ausonius so gen.]); 406 v. d. Vandalen verheert, 415 v. d. Franken (Res. v. Theodorich, Theodobert, Chlotar u. Siegbert); n. d. Thlg. dch. Ludwig d. Frommen an Lothringen, 923 mit L. an Deutschland (unter d. Erzb. [erhob sich fast z. früh. Glanze], dch. Privil. d. Kaiser fast e. Reichsst. gl., daher d. Sitz d. Erzb. u. Kurf. n. Koblenz); 1632 dch. d. Kurf. unter d. Vorwand d. Schutzes g. d. Schweden an d. Franz., 1645 v. d. Spaniern leicht erob., v. 1684 b. 97 an d. Franz. (zuletzt gzl. geschleift); v. 1794 b. 1814 wieder an d. Franz.; dch. Preussen viel für Herstellg. d. fast verwüst. Stadt. — **Bittburg,** 1750 E., Schl., *Gsth.* Post, d. röm. Station Baedaevicus, röm. Meilensteine ausgegrb.; auf d. Str. g. T. bisw. Spuren d. Römerstr., k. Df. b. *Helenenberg* (d. sch. K. j. Scheuer), ausgez. Br. v. Napoleon üb. e. tf. Kluft bei *Pallien* (d. Einw. z. Th. in Höhlen in d. Felsen); b. *Balesfeld* 2 nördl. k. Df., rauhe u. fels. Ggd., bisw. sch. Auss., abergläub. u. ungebild. Einw. (jd. Df. bes. s. Heiligen; St. Apollanica g. Zahnweh, St. Lambert g. Epilepsie, St. Oldilia g. böse Augen, St. Gertrude g. Ratten ...). *Str. n. Bingen* dch d. Hundsrück (schon unter d. Römern e. Str. z. krzst. Verbndg. mit d. Oberrhein; d. j. in ein. Th. bewundernsw., bei Bernkastel 4fache terrassenf. Windg. [gl. sch. Gartenanl.], reiche Auss. bes. am Rondel [fast in d. Mitte; üb. d. gz. Rheingau b. Bieberich,

Bingen, Niederwald, Rheinstein...], bes. knstl. Ltg. bei Bingen). *Kastel*, kl. Df. $^3/_4$ sdl. v. Saarburg, l. an d. Saar, romant. Umgbg., d. *Klause* (vorm. röm. Standlager, Cap. [Marmorsarkophag d. Königs Joh. v. Böhmen, d. König blieb 1346 in d. Schlacht bei Crecy, s. ird. Ueberreste b. 1838 e. Stätte bei d. Fabrikeigenth. Buschmann in Mettlach]). — Die Ruinen am Altthore u. d. röm. Bäder, v. Steinegger, 1835. Röm., byzant. u. german. Baudenkm., v. Schmidt, 1837.

Triest. Hptst. in Illyrien u. wichtigste Seehandelsst. in Oestr.; an d. nordöstl. Ende d. Adriat.-Meeres u. an d. T.-Golf, am F. d. Hocheb. Karst, d. Altst. am Abh. e. Berges mit e. Castel, am F. d. Neust. mit Theresien-, Josephs- u. Franzensst.. Von St. Croce (4), Idria (6), Optschina 1 (b. Sessana $2^1/_2$, Prewald $5^1/_2$, Adelsberg $7^1/_2$, Laibach $16^1/_2$, Grätz $44^1/_2$, Wien 72), Materia 4 (b. Lippa 8, Fiume 11), Capo-d'Istria $2^1/_2$ (b. Pisino 10, Dignano 15, Pola 17; b. Rovigno 20), Pirano (3), Ancona (30), Ravenna (25), Venedig (15), Monfalcone $5^1/_2$ (b. Görz $8^1/_2$); üb. 50000 E. (Deutsche, viele Griechen [sch. K., sehr glanzv. Gottesdienst], Engl. [Cap. für ihren Gottesdienst], Ital., Isr....; d. Schiffer u. Fischer meist Dalmatier, d. Landleute auf d. Märkten aus Krain; ital. Spr., in d. öffentl. Anst. deutsche). — *Altst.* ($^1/_4$ d. Gz., enge Str., nur ein. für Fuhrw., schwrz. Mauern): *Dom* od. Kathedrale d. heil. Justin (merkw. Alterth., byzant., fast gl. d. St. Marcus in Venedig mit ähnl. Mosaik, d. Thurm stehe auf d. Fundament e. röm. Tempels, viele röm. Inschriften; Grab *Winkelmann's* [v. 1717 b. 68, aus Stendal, Sohn e. armen Schuhm., erst Theol., bes. alte Lit., dann in d. Medicin wegen drück. Armuth nur geringe Fortschr., 48 Bibliothekar d. Grf. Bünau zu Nöthenitz bei Dresden, hier entwick. sich s. Liebe z. Kunst u. d. Sehnsucht n. Ital., für d. Anstellg. in d. Vatican.-Bibl. zu Rom 54 z. kath. Rel. (sehr bereut), 55 n. Rom aber erst n. u. n. unterstützt, Scrittore d. Vaticans u. Präsident d. Alterthümer, mit glüh. Begeistrg. für d. class. Alterth. u. d. Kunstgesch., nur ungern 68 z. Besuch n. Deutschl., in e. Gasth. in T. v. e. Ital. ermordet (dessen Raubsucht dch. d. an W. z. Belohng. aus Wien angelangte Gold erregt); mit sich. Tacte u. e. Fülle v. Kenntn. in d. Idee'n d. einzelnen Künstler versetzt, kraftv. u. anmuth. Styl; vorz.: «Gesch. d. Kunst d. Alterth., 1777; Anmerkg. üb. d. Baukunst d. Alten, 1761;...»]); *Piazetta di Ricardo* (e. kl. Pl.; Richard Löwenherz sei hier n. s. Lndg. zu Aquileja gefng., in e. Gebd. gl. e. röm. Triumphbg.). *Neust.* (regelm., br. Str., sch. H., z. Th. auf gewonn. Meeresgrund; e. br. Canal dch. d. Theresienst., d. Schiffe mit gz. Ldg. b. zu d. Magaz.); am E. d. Canals d. *Antonienk.* (v. 1830, v. Nobile [Erbauer d. Burg-

thors in Wien]; ausgez. neue Orgel v. 2000 Pfeifen, gr. Vollständigk. d. Töne, 64 Register), *Börse* (d. schnst. Gebd. in T., Halle, Casino; auf d. B.-Pl. e. Brunnen u. d. Statue Leopold's I.), d. Corso (d. schönste Str., d. besten Laden u. Kaffeeh.); g. d. Altst. d. sch. Marktpl.. *Theater* (1 in d. Altst. u. 1 hölz. in d. Franzensst. [in Gestalt e. Amphitheaters], meist ital. Stücke); d. *Neue-Lazareth* (am Seeufer, e. d. grsst. u. besten in Europa, e. getr. Hafen für 60 Schiffe z. Quarantaine, für 200 Pers., rings e. 24 F. h. Wall); Pal. d. Gouverneurs, vorz. sch. Cas. mit Cap.; im Gz. 10 K., 3 Klst., 1 Synagoge. — Vorz. *Seeschule*, Realsch., Gymn.. *Seehandel*, äusserst wicht. (T. mit Riesenschritten zu e. Hptstapelpl. d. Welthandels [Venedig, sonst d. Königin d. Meere, erhebt sich wieder, kann aber T. nicht einholen]; T. im S., was Hamburg im N. v. Deutschl.), ausgebr. (bes. n. d. Levante, Griechenland [vortheilh. Vertrag 1835], Egypten [$^3/_5$ unter östr. Flagge], Engl. [Vertrag 1838], Brasilien), Aus- u. Einfuhr j. für 40 Mill. Gl., g. 1000 gr. Kaufl. (bes. Engl. u. Griechen [*Carciotto* kam n. T. mit e. Pack Baumw. u. hinterl. e. frstl. Vermögen, glänz. Gebd.]), 800 gr. Seesch. u. 8000 Küstenfahrer jährl. aus d. Hafen u. in dens., 20 Versichrgsges. u. Banken, Consuln u. Agenten v. 26 verschd. Staaten, Handelsgericht; *Hafen*, 1719 v. Karl VI. z. Freihafen, dch. d. Molo nicht hinr. g. alle Winde geschützt. Verschd. *Fabr.:* gr. Seifensied. v. Chiozza, Backw., seid. u. baumw. Stoffe, Zucker, Bleiweiss, Leder, Rosoglio (g. 15 Fabr., jährl. üb. $^1/_2$ Mill. Flaschen), Schiffswerfte, Ankerschmiede, gr. Seil., Bau d. D.sch..... — Sehr veränderl. *Klima* (dch. d. Sirocco aus S.O. gr. trock. Hitze, dch. d. Bora aus N.O. schneid. Kälte; d. erst. treibe d. Fische in d. Hafen); gr. Mangel an Schatten (d. *Boschetto* allein schatt.); gt. Auss. n. d. gezackten Seeufer v. *Passegio St. Andrea;* d. Villa d. Gräfin Lipano (Mdm. Murat). *Vergn.:* Carneval, Opern, Concerte...; Wasserfahrten, Prom. auf d. Molo, n. d. Hundsberge ($^1/_2$ Stnd., schatt. Ort., gt. Restau.), n. *Servola* ($^3/_4$ sdöstl., 600 E., Salinen); in T. vorz. frische Austern, vorz. Prosecco-Wein (v. d. Karst), frische Sardellen, gr. Menge vorz. Seefische (e. sehr gr. Hummer gl. 36 Kr.), Weine (bill. Cyprowein u. and. edle Sorten); Seebadeanst.; merkw. Grotte zu *St. Kanzian* ($1^1/_2$ M), *Höhle* zu Adelsberg (d. grösste u. prächtigste in Europo, für d. Besuch v. T. aus $1^1/_2$ Tg.). *Gasth.:* Locanda-Grande (am Piazza-Grande, am Hafen u. Glockenthurm), Aquila-Nera (schwrz. Adler), Londra (Kaffeeh. u. Redoutensaal); am Gr.-Pl. viele Kaffeeh.; e. sehr gt. Bierh. (meist deutsche Ges., n. d. Karte gut gespeist). *Eilw.:* 3 Mal wöchentl. n. Wien. *D.sch.:* 2 zw. T. u. Venedig (in

8 b. 10 Stnd., 6 b. 9 Gl.); tgl. n. Monfalcone; Sch. d. Donauges. (zw. Smyrna, Konstantinopel u. Galatz); Fahrt n. Korfu, Syra, Athen u. Konstantinopel; Verbdg. mit d. Levante b. Kandia u. Alexandrien alle 14 Tg.; 15 D.sch. übrhpt.. *Eisenb.* n. Wien beabs.. — T. d. alte *Tergeste* (n. Ueberwindg. v. Istrien dch. Sempronius e. Militaircolonie); im 6. Jahrh. Bisth.; viele Leiden dch. d. Longobarden, Hunnen, Gothen, Slaven (dch. diese u. auch dch. d. Saracenen im 9. Jahrh. zrst.); dch. Lothar an d. Bischof, jedoch auch unter d. Markgrf. v. Istrien; mit Venedig stets im Streit (1202 V. mit 240 Sch. vor T. u. dieses e. Tribut v. 100 Fass Wein, erst 1382 dch. d. Schutz d. Hrz. Leopold v. Oestr. frei u. unter dessen Herrschaft); Zunahme an Gr. u. Handel, bes. unter Karl VI. (damals nur 4000 E.; dch. K. e. Messe u. e. Freihafen), stets unter d. bes. Schutze d. Nachfolger; 1809 an Frankr., 1814 wieder an Oestr.. — — *Str. n. Wien:* auf d. Höhe v. *Optschina* bezaub. Auss. (Adriat.-Meer b. Venedig, westl. Eb. mit Aquileja, am Horizonte d. Alpen Friauls u. d. Geb. Istriens, am F. T. mit s. Hafen), am Abh. g. d. Meer reiche sdl. Vegetation (Wein, Feigen, Nüsse, Oliven); b. *Prewald* d. traur. Hocheb. d. **Karst** (kahle u. höhlenr. Kalkberge, weder Baum noch Gras, e. Meer v. weissen Steinen, g. d. wüth. Bora k. Fuhrw. sicher; d. Ggd. um Adelsberg ist weniger unfruchtbar).

Tübingen. Im Schwarzwaldkr. d. Königr. Würtemberg; am nordw. F. d. Alp, l. am Neckar (stein. Br.; oberh. l. d. Ammer u. r. d. Steinlach), auf e. Anh. in e. sehr sch. u. fruchtb. Ggd., zw. d. Oster- (sch. Auss., hier Wieland s. Oberon; e. Th. d. Ammer dch.) u. Schlossberge (auf bd. e. nicht gt. Wein); v. Waldenbuch 2 (b. Stuttgart 4), Neckarthailfingen $2^1/_2$, Reutlingen $1^1/_2$, Mössingen $1^3/_4$, Hechingen 3, Rottenburg $1^1/_2$ (b. Horb $4^1/_2$, Sulz $6^1/_2$, Oberndorf 8, Rotweil 10), Herrenberg 2 (b. Freudenstadt $7^1/_2$; b. Kalw $4^1/_2$, Wildbad 7); 8200 E. (wenige Kath., k. Isr.). *Hohen-T.* (alte Festg. d. Pfalzgrf. v. T., auf d. Schlossberge, tf. Brunnen, gr. Fass v. 286 Eimern; j. d. Univ.; herrl. Auss. in d. Neckar- u. Ammerthal); *Stifts-* od. *St. Georgenk.* (v. 1470, goth., 153 F. lg. u. 104 br., mehr. frstl. Mon.), noch 3 ev. K.; Rathh. mit kunstr. Uhr; d. ev. theol. Sem., kath. Convict, Museum u. d. neue Anatomie ausgez. Gebd.. *Univ.* (d. einz. in W., v. 1477, unter s. früh. Prof. Reuchlin u. Melanchthon; ev. u. kath. Facultät, anatom. Theater, klin. Anst., chir. u. Hebammensch.; 40 Prof., 670 Stud. im J. 1838; Bibl. v. 60000 Bd., Sternwarte, Modellsmml., ausgez. physic. Cab., Münz-, Min.-... Cab.; neues Gebd. beabs.); ev. theol. Sem. (150 Jüngl., klstrl. Leben im Stifte); kath. Convict od. Wilhelms-

stift für 200 Zöglinge; Reallehrer-Sem. (sehr nothw., da es an tücht. Lehrern für d. Gewerbe- u. Kunststand fehlt); Lyceum, Realsch., Handwerkersch.; Buchhndlg. v. Osiander. Zeugweb., chem. Bleiche, Kupferhammer, Pulverm.; R.-R.-Zuckerf. n. Schutzenbach im ehem. Marstallsgebd.. *Museum* (auf Actien erbt., sch. Saal, Bibl., Bälle...); z. Vergn.: Lustnau ($^1/_2$ Stnd.), *Blässibad* (1 Stnd., sch. Anl. im Walde), d. Waldhorn, Bad Niedernau. *Gasth.:* Traube (Post), Lamm, Krone; *Eilw.* tgl. n. Stuttgart u. zurück. — T. sei 278 v. Valerius gebt.; 1079 v. Heinrich IV. bel.; Sitz d. mächt. Pfalzgrf. v. T. (dch. sie Verkauf u. Verpfndg. an d. spars. Grf. u. Hrz. v. Würtemberg [1342 Stadt u. Schl. an Grf. Ulrich für 40000 Pfd. Heller u. d. Grf. v. T. n. Lichteneck im Breisgau], 1631 ausgest.); sehr für d. Ref., 1514 d. T.-Vertrag; 1546 vergebl. Bel. dch. Hrz. Ulrich, im Schmalkald.-Kr. d. Schl. vergebl. v. d. Kaiserl.; 1647 in d. Hände d. Franz., 1688 abermals u. d. Mauern geschleift. — **Waldenbuch**, 1600 E., an d. Aich (l. in d. Neckar), Geburtsort Dannecker's (s. Attelier in Stuttgart). — Gesch. d. Univ. u. Stadt T., v. Eisenbach, 1822. Plan v. T., v. 1819. Karte d. Umgeb. v. T. u. d. mittl. Th. d. Alp.

Tuttlingen. Im Schwarzwaldkr. d. Königr. Würtemberg; r. an d. Donau (Br.), sch. gebt. (1803 dch. Feuer zrst.) in e. Eb. (die Baar gen.); v. Mühlheim $1^1/_2$ (b. Friedingen 2), Stockach 3 (b. Ueberlingen $5^1/_2$, Meersburg 7; b. Constanz $7^1/_2$; b. Radolfszell 5), Baden $^1/_4$ (b. Engen $2^1/_2$ [b. Hohentwiel ($1^1/_2$)], Schaffhausen 6), Möringen 1 (b. Immendingen $1^1/_2$, Geisingen $2^1/_2$, Fürstenberg $3^1/_2$; b. Donaueschingen 4), Schwenningen (3), Spaichingen $1^1/_2$ (b. Rotweil $3^1/_2$; b. Schemberg 4); 5000 E.. Schl. *Hornberg* (ausserh. üb. T., im 30jähr. Kr. zrst.); Armen- u. Krankenh. Katharinenstift; $^1/_4$ d. kön. Eisenw. *Ludwigsthal.* Seide-, Lein-, Baumw.- u. Wollweb.; Leimsied., Messerschmieden, Nagelschmied.; vorz. Perlmutterarb.; Papierm.; lebh. Hndl. bes. mit Lebensmittel n. d. Schweiz. *Gasth.:* Post, Lamm, Hirsch, Hecht. Sieg d. Oestr. u. Baiern üb. d. Franz. 1643; röm. Alterth.. — **Mühlheim**, 850 E., r. an d. Donau, 2 Schl., ber. Wallfahrtsk. auf d. Welschenberge, $^1/_2$ nördl. *Kolbingen* (550 E., auf d. Heuberge, Seidespinn., K.-Steinplatten z. Steindruck); *T., M.* u. *Friedingen* sehr gewerbsam. Auf d. Grz. v. Baden d. Str. g. Engen üb. Anh. (sch. Blick auf d. Schweizer- u. Tiroler-Alpen). *Immendingen* (l. an d. Donau, in Baden; Maschinenf. in vorz. Cyl.-Gebläsen u. Triebw., amerikan. Mühlen...).

Uelzen. In d. Landdrostei Lüneburg d. K. Hannover; an d. Ilmenau, gls. e. Oase in d. Heide (rings U. fruchtb. Felder, Wiesen u. Wälder); v. Lüneburg 5, Dannenberg $5^3/_4$, Wustrow $5^3/_4$, Salzwedel $6^3/_4$, Gifhorn $7^1/_2$, Zelle 7, Ebstorf $1^3/_4$ (b. Soltau $7^1/_2$); g. 3000 E.. Kirche (darin e. Schiffchen, v. d. Engl. vor mehr. Jahrh.); Progymn., Bibl., öcon. Verein; Bürgerclub. Vorz. Flachs (d. beste in Hann.) u. Leinwand; Tuch-, Kamelott-, Papier- u. Stärkef.; bed. Pferde- u. Flachsmärkte. *Gasth.:* Hamburg, gold. Löwe; sehr besucht d. Fischerhof. Geburtsort d. Geographen *v. Zimmermann* (v. 1743 b. 1815; Reisen in Frankr., Engl., Ital., Russl. u. Schweden; bes. s. «Taschenbuch d. Reisen, 12 Bd., 1802 b. 13»; dch. s. Freimüthigk. g. d. Franz. mehrmals in Gefahr). — *Wustrow,* 700 E., an d. Jeetze u. Dumme, bed. Leinweb., Schl.. *Ebstorf,* 900 E., rings Waldg., bed. Bienenz., Fräuleinklst..

Ulm. Im Donaukr. d. Königr. Würtemberg, Sitz d. Reg. u. Finanzkammer; in e. sehr sch. u. fruchtb. Eb. (nördl. 1 Stnd. d. sanften Anh. d. Alp), l. an d. *Donau* (1592 F. üb. d. Meer; v. Donaueschingen b. U. hoch u. steil abfall. bewald. Höhen, unterh. Eb. b. Neustadt, bei Regensburg verengt; neue sch. stein. Br. [v. 1829 b. 32, auf d. Mitte d. Grz. g. Baiern; g.üb. d. baier. Df. *Neu-U.,* Vorst. v. U., 400 E.]; $^1/_2$ Stnd. oberh. r. d. Iller, l. dch. U. d. Blau [8 Br.]; 100 Schr. br., 12 F. tf.; schiffb. [Schiffe v. mittl. Gr. u. wenig beladen u. bei gr. Wasserstand, ausserdem nur bis Günzburg; d. grössten nur b. Passau; d. Dampfschifff. v. U. aus sei gesichert]), Höhe über U. (zieht sich nordw. bis Geislingen; ausgez. Bl. auf U., d. Donau nordöstl., auf d. Rauhalp, d. Schwarzw. u. d. Alpen u. Gletscher d. Schweiz [d. ber. abendl. Beleuchtg.]). Von Albeck $1^1/_4$ (b. Heidenheim 5, Aalen $7^1/_2$, Ellwangen 10), Elchingen $1^1/_2$, Leipheim $2^1/_2$ (b. Günzburg 3, Augsburg 10), Weissenhorn $2^1/_2$, Illerdissen 3 (b. Memmingen $6^1/_2$), Dietenheim 3, Laupheim 3 (b. Biberach 5, Waldsee $7^1/_2$, Ravensburg 10, Friedrichshafen 13), Oberdischingen 2 (b. Ehingen 3, Riedlingen 6, Mengen $8^1/_2$), Söflingen $^1/_4$, Blaubeuern 2 (b. Reutlingen $8^1/_2$), Geislingen 4 (b. Göppingen 6, Stuttgart 11); 15000 E. (g. 13000 Ev., üb. 1600 Kath., 30 Isr.). — *Münster* (obgl. unvollendet doch herrl. u. merkw. Gebd. [während d. Baues am Thurme senkte sich dessen Fundament], e. d. 6 schnst. goth. K. in Deutschl.; 152 F. h., 416 lg. u. 166 br., d. Thurm [prächt. goth. Portal, b. z. Kranze od. Umg. 237 F. h., mit d. ob. Aufsatz b. z. Dache 337 F., n. d. Plane 491 F.], 5 Flügel, viele Säulen, d. grösste goth. K. d. Christenheit, d. höchste in Deutschl., gz. aus d. Mitteln d. Einw. erbaut, v. 1377 b. 1488, v. Ensinger; 6 Eing.

[bes. ausgez. d. Portal d. Westseite], Orgel v. 45 Registern u. g. 3000 zinn. Pfeifen, herrl. Glasmal. im Chor [v. 1480, v. Wild u. Kramer; d. Leben u. d. Leiden d. Heilandes, d. Jungfrau Maria...], ausgez. Bildarb. [an d. Taufstein, d. stein. Kanzel, mehr. Statuen...; v. Surlin], an d. Sakristei sonderb. Bogen, sch. Hochaltar mit Schnitzw., köstl. Gem. v. Rothenhammer u. 4 merkw. v. Dürer, auf e. Tafel d. Stärke d. Kaisers Maximilian [mit d. e. Fuss auf d. Boden u. dreht mit d. andern e. Rad h. in d. Luft]); noch 5 K.; d. *Deutsche-Haus,* Katharinenwaisenh., Rathh. (sch. goth., künstl. Uhrw., Fresco's), Theater (korinth. Portal, nur im Winter); 5 Hptthore, 5 Pl., gt. gepflast. u. z. Th. br. Str.; sehensw. Wasserw.; mehr. Cas. (alte massive Gebd., 3 Rgt. Inf.), Zeugh.; Leichenh. v. 1837 (2 Leichensäle, Wohng. für d. Wärter...). Gymn., Real- u. Gewerbsch., Mädchensch.; nicht zahlr. Bibl. (üb. 3/4 im J. 1786 verbr.), Naturaliencab. mit ein. hist. Merkw., Privatsmml. v. Herrmann; 4 Bchhndlg. (Stettin); gr. u. reiches Spital, mehr. wohlthät. Anst. (d. Katharinensch.); landwirthsch. Verein (R.-R.-Zuckerf.); Zwangsarbeitsh.. Bed. Leinweb., gt. Bleichen, vorz. mehr. Tabaks- u. Porzellanf., 1 Kartenf., 1 Bleizugs-Tabaksdosenf.; Schiffbau, 1 Eisen- u. 1 Kupferhammer, Glockengiess., amerikan. Mühle, thön. Brunnenröhre, 1 Leder- u. Essigf.; gemäst. Schnecken (in d. Umggd. gezogen, 4 Mill. jährl. bes. n. Oestr. u. and. kath. Länder, Leckerbissen in d. Fastenzeit), sehr viel Gemüse (bes. Spargeln u. Blumenkohl), Gartensäm.; ber. Bier, Zunder, Pfeiffenköpfe, Zuckerbrod u. Graupen; d. Hndl. nicht mehr wie sonst; *artes. Brunnen* v. Bruckmann (1 in Oberdischingen, 1 an d. Mühle, 1 am herrschaftl. Garten; «Ueber d. artes. Br., v. B., 1836»). *Vergn.:* Friedrichsau, Steinsäule, Thalfingen an d. Donau; Ges.-Garten, Schützenh.; Wiblingen mit herrl. Klostergebd., Söflingen, d. Lug ins Land, Ruhethal; sch. Allee v. Obstbäumen rings um U.; Museum (od. d. ob. Stube), Liederkranz Dnstg. u. Frtg., Casino im schwrz. Ochsen u. für d. Militair im Hirsch. *Gasth.:* schwrz. Ochse (im Saale Fussfall d. Hrz. Ulrich vor Karl V., sch. Bild d. Kaisers v. Kranach; vorz. reiz. Garten dicht an d. Donau, freundl. Auss.), gold. Rad (Poststall), gold. Hirsch (entlegen, aber gut); vom 2. u. 3. Rang: Kronprinz, König v. England, Pflug; Alle dch. Billigk. u. Freundlichk. d. Besitzer ausgez.. *Eilw.:* tgl. n. Stuttgart u. Augsburg; gt. Lohnkutscher. — *Alcimönium* n. Ptolemäus; unter Karl d. Gr. Villa regia, dch. Karl d. Dicken 883 als Stadt bestät.; vor 1300 nur e. palisad. Graben, dann stärk. Befestg.; völl. fr. Reichsst., d. meiste Ansehen unter allen schwäb. Städten, Hptmitgld. d. schwäb. Bundes; kräft. für d. Ref. (doch 1546

Unterwrfg. unter Karl V., 100000 Thlr. u. 12 Canonen Contrib.); 1803 an Baiern; 1805 v. d. Oestr. besetzt (Schaupl. d. Einschliessg. d. östr. Gen. Mark dch. d. Franz. unter Nap., d. 17. Oct. ergab sich M. mit 23800 Mann zu Kriegsgefng.; U. gt. befest., gt. verproviantirt, fiel ohne Schwertstreich); d. Festgsw. geschleift u. zu Prom.. — *Albeck*, 400 E., am Abh. e. Berges; üb. A. d. gln. Schl.. **Söflingen**, 1600 E., an d. Blau, ehem. Abtei, sehr gewerbs. (fast lauter Künstler u. Handwerker, meist Leinweber), 1 Strohhutf.. **Blaubeuern**, g. 2000 E., an d. Aach u. Blau (nahe aus d. Blautopfe, 63 F. tf. u. 30 Schr. br. Wasserbecken, d. Wasser bläul.), am F. d. Alp, rings h. u. kahle Felsen, bed. Leinweb. u. Handel (d. Handelsh. Lang u. Butzhuber jährl. 30000 Stück Leinwand für 1/2 Mill. n. Baiern, d. Schweiz, Frankr. u. Amerika), vorz. Bleiche, theol. Sem.; 1 1/2 westl. *Sontheim*, g. 500 E., auf d. Alp, 1/2 Stnd. d. S.-Höhle (bes. gr., viele Stalaktiten); *Ehrenfels* (Schl. in e. engen Thale; 1/2 Stnd. d. merkw. *Friedrichshöhle*, Ausfl. d. Aach, mit e. Nachen fahrb.). *Kriegsübg.* am Ende Sept. 1837 v. Riedlingen längs d. Donau b. unterh. U.. — Beschrbg. v. U. u. s. Gebiete. Der Dom zu U. mit s. Merkw..

Unterseen. Im Canton Bern; r. an d. Aar (Br.), zw. d. Brienzer- u. Thunersee, am F. d. pyramidalf. Harders, unvergleichl. romant. dch. Lage u. Bauart (fast alle H. schwarz); v. Habkeren 1, Ringgenberg 1/2, Interlachen 1/4 (b. Brienz 2 1/4 od. 3 1/2 Stnd., Meyringen 4), Gsteig 1/2 (b. Zweilütschenen 1 1/2, Grindelwald 3 od. 5 Stnd.; b. Lauterbrunnen 2 od. 3 Stnd.), Leissigen 1 1/2 (b. Spiez 2 1/2, Thun 3 1/2 [neue Str. lgs. d. Sees], Bern 6 1/2), Neuhaus 1/2 (b. Beatenberg 1); 1200 E.. Kauf-, Rath- u. Gasth. verein. (für Reis. beq., Holzschnitzw. aus Habkeren); Schl.; mehr. Schneidem., 1 Schachtelf., gt. Fischfang; gt. Pensionsh. an d. Str. n. Neuhaus, in e. romant. gel. H. an d. Br. Wohng. u. Kost. *Ausflüge* n. Bönigen, Ringgenberg... am Brienzersee. — *Aarmühle*, g.üb. v. U. (zw. A. u. U. d. Insel Spielmatt), Kramläden, Bade- u. Molkencur-Anst., neue u. beq. Kosth. (Kost u. Logis tgl. 20 b. 35 Btz.), Vorsorge für d. Bereisen d. Gebirgsthäler, herrl. Auss. vom Rugen u. Hohbühl. **Interlachen** (Inter Lacus, zw. d. Brienzer- u. Thunersee), herrl. Lage, ehem. *Klst.* (j. Amt; v. 1130 für 50 Mönche u. 40 Nonnen, dch. Freigebigk. zu gr. Reichth. u. zu Lastern [z. Zeit s. höchsten Glnz. 1350 g. 350 Nonnen], daher 1484 d. Frauenstift vom Papste aufgehoben, bei d. Ref. auch d. Mannsklst.), sch. Schl., Molkencur, viele gr. u. gut einger. Pensionsh. für Fremde (Kost u. Logis tgl. 5 Fr.), Gasth. z. Bären, gr. Menge Reis..

Gsteig, an d. Lütschenen, sch. Auss. an d. K. (vom 8. Jahrh.), Näh- u. Spitzensch..

Unterwalden. Canton d. Schweiz; im Herzen d. S., zw. d. Pilatus, Vierwaldstädtersee (Luzern u. Schwyz), Uri, Bern u. Luzern; $12^1/_2$ Q.M., 24000 kath. E. (n. d. Gr. d. 13. Cant., n. d. Bevölkrg. d. 20.; d. Einw. Hirten v. d. einfachsten Sitten). Rings *Geb.*, am sdöstl. Eck d. **Titlis** (10700 F., an d. Grz. v. Uri u. d. Bern.-Oberland, unmittelb. sdl. aus d. Engelbergerthal, 3 Stnd. lg. Gletscher, d. *Nolle* [Felsengipfel gl. e. Hute, bei hellem Wetter u. mit gt. Fernrohr sei d. Strassb.-Münster sichtb.], zuerst 1739 erstiegen); d. *Kernwald* (Geb. mit gr. Tannenwaldg., gl. e. Zunge sdl. aus d. Mitte nördl. g. d. See, zrstr. H., viele Weidepl., mehr. mal. Partieen; 2 Hptthäler: westl. *Obwalden* u. östl. *Nidwalden*, 2 polit. u. natürl. getrennte Freistaaten); ausgez. sch. Alpenland, mehr. sehr fruchtb. Thäler, z. Th. sehr mildes Klima. In Obwalden sdl. d. **Lungernsee** (früher 1 Stnd. lg. u. $^1/_4$ br., reich an gt. Forellen, theilw. Abltg. dch. d. Kaiserstuhl nördl. in d. tiefer lieg. Giswyler Fläche [v. 1790 an mit Unterbrechg. b. 1836 Canal dch. d. Kalkstein, d. Spiegel um 12 Klftr. gesenkt, $^2/_3$ d. Breite verschwunden, theilw. Einstürzen d. Ufers]; Ausfl. d. *Aa* [in d. *Sarnersee*, $1^1/_2$ Stnd. lg. u. $^1/_2$ br., 260 F. üb. d. Vierw.-See, stark bew. sich allmähl. erheb. sch. Ufer, tf. u. fischr.; nordöstl. bei Alpnach in d. See]); in Nidwalden d. and. *Aa* (e. Q. aus d. h. gel. *Trübsee*). — **Obwalden** ($^2/_3$ d. Gz., 13200 E. [heiter u. gutmüthig, zieml. wohlhab.], Kreuze auf d. vorspr. Höhen [ergreifend, rührend u. nicht selten höchst erbauend], 6 b. 8 Stnd. lg. u. br., k. nackten Felsberge mit Schnee, nur Wiesen- u. Waldgrün; d. höchste Gewalt in d. Landesgemeinde [jd. rechtl. Einw. vom 20. J. an, gew. im Apr., Wahl d. reg. Landammanns u. d. übr. Vorgesetzten], d. vollzieh. d. Landrath [d. gewählten Vorgesetzten u. 65 v. d. Pfarrgem. gew. Rathsgld.]): **Alpnach** (1300 E., sdöstl. am Pilatus [merkw. Ltg. z. Lichtg. d. undurchdringl. Waldg.] l. an d. Aa [in d. *A.-See*, Bucht $1^1/_2$ Stnd. lg. u. $^1/_2$ br., bei *Stanzstad* mit d. Vierw.-See verein.], d. neue K. mehr schwerfäll. als sch.; n. Morgarten 1315 hier Ueberfall d. Eidgen.); **Kerns** (d. Pfarrgem. 2200 E., fruchtb. u. sch. Ggd., vorz. Wiesen- u. Obstbau, neue K., Schwingfest d. 1. Aug., engl. Spinnmaschine); **Sarnen** (2000 E. [Pfarrgem. 3500], Hptort, am nördl. E. d. S.-Sees, am Ausfl. d. Aa, oberh. S. ehem. e. *Burg* [1308 zrst., einst d. Veste d. Landvögte v. Habsburg (e. Landv. liess d. Vater Arnold's v. Melchthal blenden), trug d. Namen d. letzten Landv. Landenberg, j. e. Terrasse, Versammlungsort d. Landesgemeinde u. Schiessübgspl. (d·

Zielschiessen mit d. Büchse ist e. Volksübg.), sch. Auss.; e. gr. Thurm d. unt. Burg], K. v. 1737 [sch. Lage u. gefäll. Inn.], Rathh. [viele Bildn., Relief d. Schweiz], Gymn., 2 Klst., Gerb.; 1832 Bndn. d. Aristokratie d. Schweiz [d. kl. Cant. mit Basel u. Neuenburg, g.üb. d. eidgen. Tags., für Beibehaltg. d. Bundesverfassg. v. 1815]); 1/2 sdl. r. am S.-See **Sachseln** (1600 E., K. [Säulen v. schwrz. Marmor, auf d. sch. Kreuzaltar in bet. Stellg. *Niklaus v. d. Flüe* (v. 1417 b. 87, Soldat, in ein. Aemtern, endl. Eremit, erschien 1481 bei e. Streit s. Vaterlandes in Stanz u. vermittelte dch. krft. Rede d. Aufn. v. Solothurn u. Freiburg, v. Clemens IX. selig gesprochen; Wallfahrer z. Retter d. Vaterlandes u. berühren mit Ehrfurcht d. braune Kutte)], Schwingfest am 26. Juli; Fussweg in 5 Stnd. ins Genthelthal v. Bern dch. d. romant. **Melchthal** [hist. merkw., zw. 6000 b. 8000 F. h. Bergen, d. Bach aus e. 3280 F. h. gel. See, g. 40 H., Geburtsort Heinrich's an d. Halden u. s. Sohnes Arnold, hier lebte u. st. d. edle Einsiedler Klaus, aus d. Marmorbruch d. sch. Säulen in S.; Pfad östl. in 7 Stnd. üb. d. Storegg n. Engelberg in Nidw., in 5 1/2 n. Meyringen, in 3 n. Lungern]); **Giswyl** (1400 E., sch. K. auf e. Hügel, Ruinen d. Stammburg d. ber. Fam. v. Rudenz g. Lungern, 2 sch. Wasserfälle am Kaiserstuhl, altes sumpf. Seebett); **Lungern** (1500 E., 2270 F. h., sdl. am gln. See, am *Brünigs* [romant. Weg n. Brienz od. Meyringen], sehr freundl. Thal [dunkle Tannen im hellen Grün d. Weiden, klarer See; abgeschl. v. d. gr. Welt, Sitteneinfalt u. Wohlhabenh.]). **Nidwalden** (10800 E. [meist arm, d. Ursache in d. eigenth. Neigg. d. Hirten z. Müssigg., d. Mangel an Gelegenh. z. Verdienst u. d. Verwüstg. d. Franz. 1798], weniger anmuthig als Obw., g. 5 Stnd. lg. u. br., seit 1308 wie Obw. unabh., Viehz., Obstbau u. Waldg., gz. demokrat. Verf. [zieml. wie in Obw.]): **Stanz** (2000 E., in e. eingeschl. Ggd., am F. d. freundl. S.-Berges, rings sch. Wiesen u. Obstbäume; Rathh. [hier Vermittlg. d. Brd. Klaus, Gem. v. Vollmar], Pfarrk. [gr., einf. sch., Portale, Säulen u. Altäre v. Marmor aus d. Nähe, 1798 d. Priester u. d. Andächtigen v. d. Feinde ermordet, Denkm. d. für d. Freih. 1798 Gefall.], auf d. Markte d. marm. Bildsäule d. edlen Arnold Winkelried [in d. Stellg., wie er d. östr. Lanzen fasst; s. Wohnh.], Zeugh. [Panzerhemd v. Winkelried in d. Schlacht v. Sempach], e. Kapuz.- [sch. Auss. üb. d. gz. Thalggd.] u. e. Nonnenklst. [Töchtersch.]), 1/2 nordw. *Stanzstad* (750 E., am Vierw.-See, zw. d. Bürgen- u. Rotzberg, Thurm [Wachtthurm v. 1308 g. Ueberfälle vom See aus dch. Oestr.], bei d. Hptangr. d. Franz. 1798 niedergebr.); — 2 1/2 sdl. v. S. **Engelberg** (3180 F. h. Alpthal, zu Obwalden, 1600 E., Bene-

dict.-Klst. [vom 11. Jahrh., in d. K. gt. Altargem., Bibl. mit Incunabeln aus d. 15. Jahrh., Sch., wohlthät. für d. eins. Thal], rings erstaunensw. h. Berge [d. Wallen-, Rothstock, Surenen, Engelberg, Arni- u. Gemsspielberg, Spitzstock, Blackenstock, *Titlis*, Grassen, Jochberg, Storegg...], viel Lawinen; n. Stanz in 4 Stnd., üb. d. Surenen n. Altorf in 8, üb. d. Jochberg n. Meyringen in 10, üb. d. Storegg n. Sachseln in 7, üb. d. Jochberg n. Melchthal in 5). — Viel *Alpenwirthsch.*, viel Käse, fast k. Getreide (dch. Kartoffeln u. Kastanien ersetzt), etwas Flachs u. Hanf (d. Pflug wird nirgends berührt); Ausfuhr v. Käse, Vieh, Häuten, Holz. Demokrat. Verf. (seit 1816 unveränd.); 5 Klst.) in Engelberg 1, Sarnen 2, Stanz 2); wenig Spuren geist. Fortschreitens. — *Aufstand in Nidw.* 1798: d. Einw. g. d. v. d. helvet. Reg. geford. Eidesleistg. (dch. d. Geistl. fanatisirt, Reliquien u. Amulette g. Schuss u. Stich vertheilt), d. franz. Gen. Schauenburg konnte n. vergebl. Versuchen zuletzt nur vom Melchthale her eindringen (d. Einw. kämpften gl. Löwen, Verlust v. 4000 Feinden), gr. Verheerg. (g. 700 Gebd. in Asche, g. 400 Menschenopfer [g. 130 Weiber u. Kinder]); 1815 Auflehnen d. Nidw. g. d. Eidgen. (d. Thal Engelberg an Obw. verloren). — Der Cant. U., v. Businger, 1836.

Uri. Canton d. Schweiz; zw. Schwyz, Glarus, Graubündten, Tessin, Wallis, Bern u. Unterwalden; sdl. v. d. Furka u. vom Gotthard lgs. d. Reuss b. z. Vierw.-See, g. 12 Stnd. lg.; g. 24 Q.M., g. 14000 kath. E. (fromm u. gutmüthig, dch. d. austrock. Föhn v. blasser Farbe; meist sehr arm, v. deutscher Abstmmg., Hang z. Müssigg., Aberglaube). Zw. d. Bergketten v. Glarus u. Graubündten u. d. U.-Geb. (g. Wallis, Bern u. Unterwalden); *Boden* u. *Klima* sehr verschd. (in d. br. Hptthal bei Altorf feines Obst u. gt. Gemüse, im Urserenthal... gar nicht; bes. Viehz. [im Sommer 10000 Stück Rindvieh, kl. Art, mehr Butter als Käse]; in d. höh. Ggd. d. meisten Verdienst dch. d. Gotthardsstr.). — Hptort **Altorf** (d. *Schächenthal, Bürglen, Attinghausen*), ½ nördl. **Flülen** (550 E., am sdöstl. Ende d. Vierw.-Sees, r. am Einfl. d. Reuss, rings h. Berge, sehr gt. Landgspl. am See [eigentl. d. Hafen v. A.], Waarenniederlage wegen d. strk. Durchgangs v. u. n. Italien, mehr. Gasth. [Adler, weisses Kreuz], kl. Schl. [früher d. Fam. v. Attinghausen geh., j. d. Landammann Zgraggen]), 1½ nordw. l. am See **Seelisberg** (400 E., auf e. steilen Abh. d. gln. Horns [prächt. Auss. v. *Maria-Sonnenberg*, auf d. Höhe d. *Thors*], 900 F. über den See, südlich ein kleiner reizender See [Pfad nach Ematten und Beckenried in Unterwalden], die Kirche am F. d. majestätischen Zingelfluh; nördl. auf e. unbequemen Pfad

in d. **Rütli** od. *Grütli* [eigentl. *Riedli*, e. Bergwiese am östl. Abh. d. Seelisberges u. am westl. Ufer d. ob. Vierw.-Sees; Versmmlg. d. 3 ersten Eidgen. *Walter Fürst* aus Uri, *Werner Stauffacher* aus Schwyz u. *Arnold an d. Halden* aus Unterwalden, in d. Nacht d. 17. Oct. 1307 d. ersten Bund z. Befreig. v. d. tyrann. Vögten; Bauernhütte, 3 heil. gehalt. Q.]); auf d. Gotthardstr. v. Altorf 3 Stnd. sdl. **Amsteg**, $5^1/_4$ Stnd. **Wasen** (1300 E. z. Kirchspiel, heiter, auf e. Trümmerhügel d. Maienstocks, 2850 F. h., gt. Wirthsh., d. Maienbach l. in d. Reuss [in d. Maienthal d. *Sustenstr.*, aus d. Gadmenthal in Oberhasle, seit 1811 Kunststr., Höhe d. Uebergangs 6980 F. (sdl. d. 10760 F. h. *S.-Horn*)], sch. Br., ein. Gartenbau, sch. Fall d. Rohrbachs dch. e. Felsenkluft; 1799 d. zurückgeh. Urner, Schwyzer u. Unterw. g. e. strk. franz. Corps unter Soult), $6^1/_4$ *Geschenen* (3400 F. h., am Ausgange e. wilden Thales [sdw. b. z. 10000 F. h. *Galenstock* mit s. Eismeere, rauhe Pracht, reich an sch. Krystallen], ehem. g. Ital. geschl. u. Zoll; dch. d. Schöllenen z. Teufelsbr.), $8^1/_4$ **Andermatt**, $8^3/_4$ *Hospital* od. *Hospenthal* am eigentl. F. auf d. nördl. Seite d. **Gotthard** (*Schöllenen, Teufelsbr.*, **Urnerloch** [1707 durchbrochen, früher d. Pfad auf e. hölz. in Ketten häng. Br. um d. schroffe Steinwand, v. d. Wasserstaub d. Reuss benetzt; Schiller in s. Tell lässt d. U. schon damals bestehen]), v. H. noch $2^1/_2$ Stnd. b. z. vorm. *Hospiz d. Kapuz.* (j. Wirthsh.; d. oberste Th. d. Str. e. nacktes Thal mit h. Felsen v. mehr. Stnd.). Das **Urserenthal** (1400 E., vom Urnerloch sdw. b. z. Furka, 3 Stnd. lg. u. $^1/_4$ br., wild, reiz. u. alpenr., h. Berge u. Gletscher [Fieudo, Mutthorn, Furka, Biel, Matt, Krispalt, St. Anna, Luzendro, Galenstock...]; *Andermatt, Hospital, Realp* [4733 F h. u. am höchsten, Reis. in d. 1735 gestift. Kapuz.-Klst., 1733 dch. Lawinen fast gz. zrst., Kartoffeln u. Gerste, Pfad z. Furka]; vorz. u. ber. Käse z. Ausfuhr, gr. Mangel an Holz). — *Verf.* rein demokrat., an d. Landesgemeinde Th. vom 20. J. an (jährl. am ersten Maisnntg., Wahl d. Beamten), d. Landrath aus d. Landammann u. 44 Räthen vollzieh.; k. Abgaben. Gr. *Verheerg.* im Aug. 1834, dch. gr. Hitze u. anhalt. Platzregen furchtb. Wasser u. schreckl. Verwüstg., gr. Schaden an d. kostb. Str..

Utrecht. In d. Prov. Utrecht d. K. Holland; in e. sch. Ggd. (herrl. Landh., vorz. Waldg), am alten Rhein (r. ab d. Vechte, nördl. in d. Zuydersee), an e. Abh., alt (Wälle [mit Boulevards], Mauern u. Thürme; seit d. Trenng. v. Belgien ein. Aussenw., dch. Ueberschw. stark), 2 Canäle, 36 Br., 4 Vorst.; v. Naarden u. d. Zuydersee ($3^1/_2$), Amersfort $2^1/_2$, Zeist 1 (b. Amerongen 4, Rheenen 5, Arnheim 8; b. Nim-

wegen 8), Kuilenburg 2 (b. Bommel 4$^1/_2$, Herzogenbusch 6$^1/_2$), Vianen 1$^1/_2$ (b. Gorkum 4$^1/_2$), Dortrecht (6), Gouda 4 (b. Rotterdam 6$^1/_2$), Haag (8), Wörden 2$^1/_2$ (b. Leyden 6), Haarlem (7), Amsterdam 5; 45000 E. *Kathedrale* (d. getr. Thurm 388 F. h., gr. Ferns. [fast gz. Holland, Geldern, Nordbrabant, 20 gr. Städte]; d. Hptgebd. 1674 dch. Bilderstürmer zrst., in d. Chor noch ein. Grabm. v. Bisch., ein. sch. goth. Pfeiler), im Gz. 15 K. (7 ref., 3 kath.); d. *Rathh.* sch. u. modern; d. *Münze* (für gz. Holland, vorz. Masch.); *Maillebahn* (8fache u. 2000 Schr. lg. Allee, e. d. schnst. in Europa, d. sonst nichts schon. Ludwig XIV. für ihre Erhltg.). *Univ.* (v. 1636, bei d. neuesten Jubilarfeier üb. 30000 Fremde, ber., viele d. Prof. gr. Ruf, 600 Stud.; Bibl., anatom. Theater, botan. Garten, physical. Cab., Observ.); Museum d. Künste; landw. Smml. (alle in H. gebräuchl. Masch. u. Instr.); Thierarzneisch. mit vorz. Smmlg.; Museum für Kunst u. Alterth. (v. 1838, z. Th. sehr werthv.). *Fabr.* in Tuch, Halbseide, Stecknadeln, Lackmus, Zucker; Salzraff., Leinwandbleichen; Gewehrf.; Freihafen seit 1831. *Gasth.:* Kasteel van Antwerpen an d. Oude-Gracht (gut), H. des Pays-Bas, Engel, de Atlas.... *Postw.* tgl. n. Deventer, Arnheim, Amsterdam...; Jaagschuiten n. Amsterdam, Leyden...; *Eisenb.* v. Amsterdam üb. U. n. Arnheim u. d. preuss. Rheinprov. (1838 beschl.; v. U. e. Zweigbahn n. Rotterdam, viell. auch v. U. üb. Breda an d. belg. Grz.. — U. hiess erst Antonia, gew. aber v. d. Römern *Trajectum* (e. Fähre üb. d. Rhein; Mastricht hiess Superius *Trajectum*, z. Unterschied U. Uterius T., od. Utrajectum, daraus Utrecht); später d. Friesen im Besitz d. Castels (dabei d. Stadt Willaburg, j. d. $^1/_2$ Stnd. entf. Willenburg); erst auf d. Nords. d. Rhein, 830 v. Dagobert sdl., rasches Zunehmen; 1125 Heinrich V. in U. gest. u. Konrad II. in d. Umggd.; dch. d. Bischof Heinrich Stadt u. Fürstenth. 1527 an Karl V. (dch. dns. 1529 d. Vera od. Friedensburg [1577 v. d. Einw. gzl. zrst], 1546 e. Capitel d. gold. Vliesses in d. Kathed.); 1559 dch. d. Papst z. Metropolitank. u. unter d. neuen Erzb. d. Bisth. Haarlem, Middelburg.... *U.-Union,* unter Philipp II. n. Ann. d. prot. Rel. 1579 mit d. 6 and. niederl. Prov. zu e. Staate verein. (unterz. in d. Auditorium d. Univ.); 1672 d. wenig befest. Stadt an d. Franz. (Ludwig XIV. e. Einzug u. d. Kathed. z. kath. Gottesdienst geweiht), bald geräumt; *Friede zu U.* 1713, zw. Frankr. auf d. e. Seite, u. Engl., Portugal, Holland u. Preussen auf d. and., Ende d. span. Erbfolgekr.. Geburtsort d. Papstes Hadrian VI. u. v. Anna Schurrmann. —— *Zeist,* 1200 E., Herrnhutercolonie (ausgez. dch. Ordng., Reinlichk. Manufact.), Erdwall z. Andenken d. Kaiserkrög. Napoleon's v. d. Armee unter Marmont. **Holland** ist für d.

Reis. bes. dch. d. ungeheuren *Wiesen* überrasch. (d. gz. Bodencultur wechselt zw. W. u. Gärten; obgl. d. holl. Bauer d. 5. Th. s. Ertrags an d. Staat dennoch *wohlhab.*, wenig Mühe dch. d. W., im heissesten Sommer nie Mangel an Feuchtigk., vorz. Vieh; Getreide, Holz u. Steinkohlen aus d. Auslande, aber d. Käs, d. vorz. Gemüse u. d. Schlachtvieh für d. Schiffe weit einträgl. als d. Bau d. Getreides [aus Deutschl. sehr billig n. d. holl. Geldwerth]; U., Gröningen, Nord- u. Süd-Holland jährl. 140 Mill. Pfd. Käse, aus Käse u. Butter jährl. g. 40 Mill. Gl.); im Verhältn. z. Bewohnerzahl d. reichste Land in Europa, neben Reichthum bemittelter Bürgerstand (in Engl. Reichth. neben Armuth), k. Bettler (etwa nur in Amsterdam; selbst Reinlichk. u. frisches Aussehen bei d. nied. Klassen, jd. Gemeinde ihre arbeitsfähigen Armen g. Vergütg. an d. Armencolonieen); d. Leute sind rührig, heiter, gesprächig u. lebensfroh; bes. wohlthuend d. *Nationalsinn*, d. Bürgerth. ist vorherrschend (d. gemeine Mann in Deutschl. ahnt kaum, dass er nicht s. Scholle, sond. e. gr. Nation angehört).

Venedig. Hptst. d. Gouvernements V. in d. ital. Staaten v. Oestreich (Sitz d. Gouv.- u. Delegationsbehörden, e. Handelsger., e. kath., griech. u. armen. Erzb.); an d. nordw. E. d. Adriat.-Meeres. Oderzo (6) (b. Udine 15), Aquileja (12), Triest (15), Pola (18), Ancona (30), Chioggia (3), Ravenna (15), Rovigo (8), Ferrara 19 (b. Bologna 26, Florenz 44), Mantua 26, Mestre 2 (b. Padua 8, Vicenza $12^1/_2$, Verona $19^1/_2$, Brescia 30, Bergamo 39, Mailand 47; b. Treviso 5, Trient 25; b. Klagenfurt 45, Wien 85). — V. in d. nördl. Th. d. **Lagunen** (v. lat. *Lacuna*, Graben; im Allgem. d. sumpf. Strich d. Adriat.-M. im Gouv. V. [z. Fluthzeit unter Wasser, z. Ebbezeit Sümpfe], viele hineinfall. Flüsse, viele Ins., bisw. sehr angeschwollen, bisw. sehr seicht, dch. Ausdünstg. ungesund, g. d. See z. Th. künstl. u. z. Th. natürl. Dämme); insbes. d. *L. v. V.*, dch. d. Meer u. dch. d. Ausfl. d. Piave u. Brenta, d. *Becken mit V. v. Burano* (nördl., 8000 E.) b. Brandolo sdl. 5 lg. u. g. 2 br. (nördl. v. Burano üb. e. Canal noch ein. L., am Ufer d. Festlandes zahlr. Orte; sdl. dch. e. schmalen Landstrich geschl. [*Lido* gen., v. lat. Litus, d. Küste], oft nur ein. 100 Schr. br., 3 etwas seichte Einfahrten [Ebbe u. Fluth aus u. ein; zugl. Häfen: nördl. Porto St. Nicolo del Lido (hier sonst d. Vermählg. d. Dogen mit d. Meere), P. di *Malamocco* (viele Gärten, Fort, Df. mit 800 E., d. Hafen auch für Linienschiffe), sdl. P. di *Chioggia* (auch *Chiozza*, d. Stadt g. 21000 E., Hafen mit Forts, Seesalz,

Schiffbau, merkw. 750 Schr. lg. Br. n. Brandolo, nahe d. merkw. *Sottomarina* mit 6000 E. auf e. dch. d. Steindämme od. *Murazzi* geschützten g. 3 F. h. Sandinsel)], auf d. Lidos zahlr. Lusth. u. ein. Begräbnisspl., mehr. and. Einfahrten, viele Forts auf d. Lidos g. feindl. Schiffe; Schanzen auf d. zugängl. Stellen g. d. Landseite [bes. westl. zu *Malaghera* e. v. Napoleon verstrkt. Fort]), tf. Th. für kl. Fahrz. u. nur sehr wenige für gröss. Sch., d. Ins. günst. z. Vertheidgg. (im 5. Jahrh. bei d. Völkerwndrg. flücht. Einw. vom Festlande hierher, fanden Nahrg. u. Reichth. dch. Handel, bauten H. u. Pal. auf Pfählen, vertieften d. Canäle u. schufen in wenigen Jahrh. d. *wunderb. Inselst.*). V. nicht ungesund (wahrscheinl. dch. d. Alpen- u. frischen Seewinde, viell. auch dch. d. ein- u. ausström. Wasser; nur bei ansteck. Krankh. [dch. d. Pest 1631 üb. 90000 Menschen gest]); d. eigentl. V. auf 3 gr. Ins., dch. d. Canale-Grande (d. *Rialtobr.*, v. 1588 b. 91, v. Palestrina, auf 12000 Pfählen, 1 Bg., g. 150 F. lg., 43 br., 30 F. üb. d. Wasser, 2 Reihen Kramläden) u. d. Canale-della-Giudecca getr., g. 140 and. Canäle statt d. Str. (bisw. schmale Trottoirs v. unpolirtem Marmor; Pferde u. Wagen ungew., statt drs. Gondeln; 450 stein. Br.). Zahl d. Einw. 120000 (mit d. entf. Ins.; 4000 Isr., g. 20000 Bettler; im 16. u. 17. Jahrh. g. 400000 E.), 15000 H. (auf Pfählen, oft aus Marmor; 97 K., e. protest. deutsches Beth., 7 Synag., 23 Hosp., g. 20 öffentl. u. 45 Privatpal.). — Einthlg. in *6 Sesterien:* 1) d. Kern v. V. *St. Marco,* am Rialto, d. weltber. *St. Marcuspl.* (d. schnst. Läden, Hptsmmlpl., mehr. kl. Theater, im Carneval Brennp. d. Vergn., 280 Schr. lg. u. 110 br., Mussivboden mit Quadern, Pal. mit Arcaden; vor d. St. Marcusk. 3 gr. Masten mit Flaggen z. Erinnerg. an d. erob. Cypern, Candia u. Morea; d. *St. Marcusthurm,* v. 1556, v. Barthelemi, 335 F. h., nur angebt. e. Loggia mit Marmorstatuen, schneckenf. Gg. [Heinrich III. v. Frankr. ritt hinauf], kpf. vergold. Ziegel, e. koloss. Engel als Windfahne, vorz. Auss.; *St. Marcusk.*, 5 Kuppeln, 950 F. Umf., 12 Chöre, 500 Säulen, herrl. Marmor, merkw. Mosaikboden, merkw. Alterth. d. Schatzkammer, üb. d. Hpteing. d. ber. erz. koloss. *Pferde d. Lysippos* [aus d. Zeit Alexanders d. Gr., als Siegesdenkm. v. Konstantinopel n. V.; 1796 v. Nap. n. Paris, 1815 zurück]; *St. Geminiank.*, 532 v. Narses, 1155 gz. aus Marmor; neben d. Marcusk. d. vorm. *hrzgl.* od. *Dogen-Pal.,* j. Gouv.-Pal., in d. Hofe 2 Brunnen mit süssem Wasser, v. 809 [5 Mal zrst., aber stets schöner], d. *Riesentreppe* im Hofe [2 gigant. Bildsäulen d. Neptun u. Mars, auf ihr d. Doge Falieri enthauptet], Säle mit kostb. Gem. v. Titian..., Gem. d. 114 Dogen, Löwen- u. Leopardenköpfe z. Aufn. d. Denuncirten, Bibl. [150000 Bd. u. 5000

Mnscr.], Antikencab., aus d. 1. Stock auf d. *Seufzerbr.* [viele v. d. Staatsinquisition Gemordete seufzend darüber] n. d. Staatsgefängn. [unter d. mit Blei bedeckten Dache d. *Bleikammern*, dch. d. Hitze im Sommer berücht., aus ihnen entkam Casanova]; g.üb. vom Dogenpal. d. *Münzgebd.* [blos aus Marmor, Backsteinen u. Eisen]), d. *Broglio* od. *kl. St. M.* od. d. *Piazetta* (b. an d. sdw. Küste d. Canals di Giudecca, 250 Schr. lg. u. 50 br.; 2 *Granitsäulen* [d. e. 1192 vom Dogen Ziani aus Konstantinopel, d. and. danach gebildet, d. e. d. eherne Bild d. Löwen v. St. Marcus, d. and. mit d. ehem. Schutzpatron St. Theodor; zw. dns. Hinr. d. Verbrechen u. k. Nobile geht dch.], g.üb. v. d. Piazetta d. *Thurm mit d. Marcusuhr* [in d. Mitte e. ansehnl. Gebd.; üb. e. h. u. wt. Thor e. gr. Zifferblatt, e. sitz. Madonna v. vergold. Erz, d. Löwe v. St. Marcus mit e. knie. Dogen, auf d. Platform schlagen 2 koloss. Mohren mit Hämmern d. Stnd. auf e. Glocke; dch. d. Thor n. d. *Merceria*, enger Pl. voller Läden]; and. K., Theater ...); 2) *Castello* mit d. *Arsenal* (½ M. Umfg., Mauer mit 12 Thürmen, prächt. Thor [2 Löwen, 1687 aus Athen], grossart. Etabl. für Schiffe [Ankerschmieden, Canonengiess., Schiffswerfte ...], j. gr. Stille [sonst Waffen für 70000 Mann, mehr hist. Merkw., d. Bucentauro z. Vermählg. d. Dogen mit d. Adriat.-Meere ...]), d. Patriarchalk. mit Pal., d. August.-Nonnenklst., d. Hospital della Pietà mit musical. Conserv., d. Pal. Gradenigo mit Museum, gr. Findelh. (400 Knaben) ...; 3) *Canalreggio* mit mehr. sch. K. (Domin.-K. mit vielen Denkm.), Theater Grimandi, Sternwarte, d. verschl. Judenquartier; 4) *St. Polo* mit dem vorm. gr. Kaufh. d. Deutschen an d. Rialtobr. (j. Rathh.), Börse, Fischmarkt, d. Pal. Tiepoli mit Münzcab., Francisc.-K. (d. grösste in V., Grabm. u. Gem. v. Titian, Denkm. Canova's mit vielen Gem.); 5) *St. Croce* mit mehr. K., d. mit e. Mauer umschl. Türkenquartier; 6) *Dorso-Duro* mit mehr. K. (St. Maria della Salute mit sch. Gem.), Zollh., mehr. Pal. (Nani mit Bibl.); mehr. Ins. (St. Giorgia-Maggiore mit sch. K. g.üb. vom Marcuspl., St. Elena mit 34 Backöfen für Schiffszwieback, Begräbnisspl. d. Prot., *St. Lazzaro* mit armen. Klst., *Marano* mit 6000 E. u. ber. Spiegelf., Mazorbo mit 4 Nonnenklst. ...). — Bed. Fabr. in Tuch, Seiden-, Gold- u. Silberwaaren, Leinwand, Wachsarb., Leder, Sammet, Messing, Porzellan, Glas, Rosoglio; bes. ber. Seife, Goldketten, zahllose Arten v. Glasperlen. Nicht mehr d. früh. *Handel*, aber noch bed., n. allen Ggd. v. Europa; d. Hafen immer mehr versandet (seit 1829 Freihafen). Akademie d. sch. Künste, Lyceum, 3 Gymn. ... — *Vergn.:* Spaziergg. auf d. neuen Damm, in d. kön. Garten an d. Piazetta ...; viele Villas u. Gärten am Canale d. Brenta

u. an d. Str. n. Padua, um Mestre. *Gasth.:* Königin v. Engl., Grossbritannien, Königin v. Ungarn, Europa (am Marcuspl.)...; Speiseh. z. Stadt Laibach; 500 Kaffee- u. Weinh.. *Eilw.* n. Verona, Triest...; *Dampfsch.* n. Triest.... Proj. *Eisenb.* n. Mailand, sehr günst. Terrain, am schwierigsten d. gr. Br. bei V. üb. d. Lagunen (Proj. v. Wiebeking, 26000 F. lg., 312 Bg.), üb. Padua, Vicenza, Verona u. Brescia. — V., v. Jäck, 1822. — — **Udine** (18000 E., in e. Eb., am Canal la Roja; erzbisch. Pal., Kathed. mit sch. Säulen u. kunstv. Basreliefs, prächt. Hptwache, Schauspielh.; Seidespinn., Leinweb., Kupfergeschirr; Lyceum, 2 Gymn., Akad. d. Ackerbaues; prächt. Castel auf e. Anh. [öffentl. Prom. am F.]; *Gasth.* Croce-di-Malta; in d. Nähe sdw. *Campo-Formio* [sch. Schl., Frd. v. 1797]). **Padua** (35000 E., schlecht gebaut [h. H., fortlauf. Arcaden, finst. Str.], zw. Brenta [reiz. Fahrt n. V.] u. Bachiglione, ein. Canäle, sehr sch. u. fruchtb. Ggd.; Univ. [1222 v. Friedrich Barbarossa, früher 18000 Stud., j. 1200], Sem., Ackerbausch., Akademie d. Künste u. Wissenschaften, 2 Gymn.; Fabr. in Tuch, Seidenz., Leder, Darmsaiten; 96 K. u. Cap. [Domk., St. Antoniusk. (Cap. mit d. Sarge d. Heil., d. erz. Bildsäule d. Gen. Gattamelata), *St. Justinenk.*...], 16 Hosp.; Prato-della-Valle [sehr gr. Pl., 3wöch. ber. Messe, Ins. z. Vergn. in e. Canale, 36 Bildsäulen ber. Männer], Rathh. [Audienzsaal 256 F. lg., 86 br. u. 75 h., in dms. Denkm. d. in P. geb. Geschichtschreibers *T. Livius* u. d. Reis. *Belzoni,* am Eing. 2 egypt. Bilds. (v. Belzoni 1819 an s. Vaterstadt)]; *Abbano* [2900 E., ber. warme Bd. mit vorz. Anst.; an d. Euganeischen-Bergen, v. d. 1692 F. h. Venda prachtv. Auss.], *Arqua* [1500 E., Grabm. v. Petrarca]; *Gsth.* Aquila-d'Oro, Stella-d'Oro, röm. Kaiser); **Vicenza** (30000 E., sehr sch. Eb., l. u. r. d. Bachiglione u. Necone [6 Br., 1 bes. sch.]; 2 Akademieen, Lyceum, Sem., 2 Gymn., öffentl. Bibl.; 22 K. [Dom mit unterird. K., sch. Mausoleum], 33 Oratorien, 11 Hosp.; Fabr. in Seidenz., Fayence, Tuch, merkw. Spinn., Blumenf. in d. Klst.; 20 vorz. Pal. u. Gebd. v. *Palladio* [in V. geb.; bes. d. olympische antik eingcr. Theater, Rathh., s. kl. Wohnh.; am Thore s. u. seiner Frau Statue], sch. Opernh., d. Spazierpl. Campo-Marzo mit e. Triumphbg., sch. Landh. [d. Villa-Rotonda d. Grf. Capra v. Palladio auf e. Höhe d. Berischen-Berge], sch. Wallf.-K. Madonna-del-Monte-Berico [auf e. Höhe, e. bedeckter Gang v. 168 Arcaden dahin, prachtv. Auss.]; d. Volksfest Ruota, am Fronleichnamstag; *Gsth.* gold. Stern, Cardinalshut [daneben Palladio's Wohnh.]); **Verona** (55000 E., alt, l. u. r. d. Etsch [4 stein. Br.], sch. Eb. mit Bergen umschl., fast 2 M. Umf., 3 Castele, an d. gr. Festgsw. fortw. gearb.; 2 Akad.,

Lyceum, Sem., 3 Gymn., reiches Museum...; bed. Tuchf., Färb., Seidespinn. u. Web., gr. Lederf., seit 1822 jährl. 2 Messen; 5 prächt. Thore, Kathed. [Maria Himmelfahrt v. Titian], 14 Pfarrk.; röm. Amphitheater [merkw. Alterth., v. Marmor, 1331 F. Umf., für 22000 Pers.], prächt. Theater v. Palladio; Geburtsort v. C. Nepos, Plinius d. Aelt. u. Vitruvius [deren Bilds. auf d. Rathh.]; *Gsth.* Torre-di-Londra, gran Parigi; 2½ *Veja* [merkw. natürl. Steinbr., in e. Bg. v. e. Berge z. and.]; in d. reiz. Ggd. sch. Marmor u. grüne Malererde; 2 östl. *Caldiero* [2200 E., am Fibio, vorz. Mineralq., Schlacht 1805]); **Brescia** (35000 E., auf e. Anh. an d. Garza u. unw. d. Mella, Castel auf e. Hügel, Mauern u. Wälle; ausgez. Domk. an e. sch. gr. Pl., prächt. Justizpal. an d. Hptpl., bischöfl. Pal., Bibl., neues sch. Schauspielh.; Lyceum, 3 Gymn., Atheneum; mehr. ber. Gewehr-, Stahl- u. Eisenf., Seidenz., Glasf., gr. Eisen- u. Kupferbergw.; *Gsth.* la Torre, al Gambaro, Pelagrini; d. sch. Camonieathal; 4 westl. *Chiari* [8000 E., bed. Seidespinn., Schlacht 1701]); **Bergamo** (30000 E., zw. d. Serio u. Brembo, amphith. auf e. Hügel, Castel auf e. Berge; Atheneum mit Museum, Gymn., Lyceum, bischöfl. Sem., Maler- u. Bildhauer-Akad.; 15 K. [merkw. Kathedrale], d. Messeh. in e. Vorst. [500 Buden für d. sehr lebh. jährl. Messe]; bed. Handel mit Eisen u. Seide; Geburtsort v. Tasso); **Mailand** (g. 130000 E., Hptst., blüh. Zustand [d. prachtvollste Juwel d. Lombardei, d. glänzendste Schmuck Italiens; beim Ueberschreiten d. Alpen e. grossart. Begr. d. zu erwart. Schönh.], in e. gr. herrl. Eb. an d. Olona zw. Tessin u. Adda [Canäle z. Verbndg.], seit 1819 Canal n. Pavia; Res. d. Vicekönigs, Sitz e. Erzb.; reiz. Spazierg. auf d. Wällen, 2½ Stnd. Umf., 11 Thore, meist krumme u. finst. Str. [an d. sch. Hptstr. Corso-Grande viele sch. Gebd.]; prachtv. erzb. *Domk.* [d. achte Wunder d. Welt gen., 454 F. lg., 270 br., in- u. auswendig 4400 Statuen, 52 Säulen v. 7½ F. Dchm., n. d. Petersk. in Rom d. grösste in Europa, d. Höhe d. Kuppel 232 F., d. höchste d. vielen durchbroch. Thürme 335, e. Treppe v. 468 Stufen auf e. Balcon ringsum (bei heit. Wetter d. Alpen, Apeninen, d. fruchtb. Eb. d. Lombardei, Pavia, Bergamo u. Brescia), mehr. prächt. Cap. (in e. unterird. d. Gebeine d. heil. Borromeus; e. and. n. M. Angelo's Plan) u. Kunstw.], *Ambrosianische-K.* [goth., d. Kaiser u. Könige v. Ital. mit d. eis. Krone gekrönt, Bibl. v. 140000 Bd. u. 15000 Mnscr.], *St. Lorenzok.* [Achteck, kühner u. seltsamer Bau; nahe 16 Marmors. e. röm. Tempels], St. Alessandrok. mit kostb. Mal., St. Nazaro- u. Celsok. bes. sch. u. gr., im Gz. 53 K. [23 Hpt- u. 30 Nebenk.]; d. ehem. Jes.-Colleg. *Brera* [gr., ausgez. Kunstschätze, Bibl. v.

120000 Bd., gr. Münzcab., ausgez. ält. u. neu. Gem., vorz. Sternwarte], *Hosp.* [d. grösste u. schnste in Ital., 200000 Thlr. jährl., 9 Höfe, 24 gr. Säle, für 3600 Kranke]; *Foro-di-Castello* [gr. kreisf. Pl., statt d. abgetrag. Citadelle, Exercirpl.; *Arco-della-Pace* od. Friedenspforte, ehem. Simplonthor, nordw. an d. Pl., v. 1807 b. 1838, ähnl. d. Arc-de-l'Etoile in Paris, gr. Reichth. an Sculpturen, Basreliefs u. Statuen, 8 Marmors., Wagen d. Siegesgöttin mit 6 Rossen], daran d. Circus n. altröm. Art [für 24000 Pers., noch nicht beend.], and. Pal. [d. Vicekönigs, d. Erzb. mit Gemäldegal....]; am nordöstl. Ende v. M. d. Villa-Belgiojosa [sonst Villa-Bonaparte, d. sch. engl. Garten Prom.]; Akad. d. sch. Künste, 5 Gymn....; wicht. Fabr. in Seidenz., Glas, Kattun...; viele sch. Landh. [*Casa-Simonetta*, 1 Stnd., strk. Echo; *Castellazo* mit gr. Gärten]; 7 Theater [vorz. d. Scala, mit Marmorbüste d. Sängerin Malibran v. Marchesi]; 1838 grossart. Krönungsfest [Beschrbg. v. A. Lewald]; *Gsth.* bei Reichmann, gran Bretagna, d'Europe, Imperiale...), 6 nördl. v. M. **Como** (mit den Vorst. 15000 E., am sdl. E. d. C.-Sees, am F. h. Berge [b. z. Gipfel gl. e. Garten], reiz. u. fruchtb. [Wein, Oel], goth. Domk., Hafen mit sch. Kai, Tuch, Seidenz., Wachslichter, opt. Gläser, Geburtsort d. jüng. Plinius u. d. ber. Physikers *Volta* [koloss. Statue, v. Marchesi, 1838]), $2^1/_2$ nordöstl. v. M. **Monza** (15000 E., am Lambro [sch. Br.], Seide- u. and. Fabr., prächt. Schl. mit sch. Garten, in d. Stiftsk. d. eis. Krone d. Lombard. Könige u. e. gr. Schatz).

Venloo. In d. Prov. Limburg v. Holland; r. an d. Maas (flieg. Br.), *befest.* (7 Bast. mit Ravelins, n. niederl. Manier; d. Ins. *Waert*, l. d. Fort *St. Michael*); v. Nimwegen 9, Geldern 3 (b. Kleve $7^1/_2$), Wesel (6), Krefeld (4) (b. Düsseldorf 7), Roermonde $3^1/_2$ (b. Sittard $6^1/_2$, Mastricht $9^1/_2$), Weerdt 5, Herzogenbusch (10); 5500 E.. Viele Nähnadeln, Handel u. Schifff.. — Der Name v. Veen u. Loo (morast. u. niedr. Land), im A. d. Mittelalters nur Flecken; 1343 Mauern; 1543 v. Karl V. belg. (gt. Bedingg.), noch oft belg. u. erob.; erst 1715 best. an d. Niederl., 1794 an d. Franz., 1814 zurück.

Verden. Im Hrzgth. V. d. Landdrostei Stade in Hannover; r. an d. Aller (in 2 Arme, $^1/_2$ nordw. r. in d. Weser, 400 Schr. lg. Br.); v. Rotenburg $3^1/_2$ (b. Haarburg 11), Soltau $5^1/_2$, Walsrode 4, Kampen 2 (b. Rethem $3^1/_4$), Nienburg $4^1/_2$, Hoya 2, Bruchhausen (3), Achim 3 (b. Bremen $5^3/_4$); g. 5000 E.. Domk. (goth., neu hergestellt, Alterth.); Domschule. Schifff. auf Aller u. Weser, Fisch.; Brau., Lackirf., Corduan, Töpf.. *Gasth.:* bei Hanne, Schneider, Schomburg. *Uhlemüller*, Gesundbr. (d. Pyrmonter gl.), $^1/_2$ Stnd.; sch. Ans.

d. Weserggd. v. d. alten Burg. — Von Karl d. Gr. erbaut; im 30j. Kr. mehrmals erob.; j. weit kl. als früher.

Vevay (auch *Vivis*). Im Canton Waadt; an d. nordöstl. Ufer d. Genfersees (unterh. Einfl. d. Vevayse), paradies. Lage; Rue 3 (b. Moudon od. Milden 4), Chatel-St.-Denis 1½ (b. Romont 4½; Freiburg 7½; b. Bulle 4), Molesson (2½), Gruyere (3½), Montreux ¾ (b. Chillon 1½, Villeneuve 2, Aigle 3½, St. Moritz 5), Mndg. d. Rhone in d. See 1½, St. Gingolph 1¼, Evia (3), Genf (8½), Cully 1½ (b. Lausanne 2½), Lac-de-Brai 1; 4300 E.. *Schl.*, moderne St. Clarak., K. St. Martin (Portal v. 1498, mehr. Grabm. denkw. Pers. [Brougthon u. d. engl. Gen. Ludlay, Richter Karl's I.], Terrasse mit herrl. Auss.); Rathh., Hosp., Kornmarkth., Br. v. 1808, Stadtbrunnen n. egypt. Geschmack; Hptpl. mit sch. Gebd.. *Handel* bes. in Wein, Käse, Tuch, Uhren; ausgez. Kunstfleiss in Gold-, Silber- u. Galanteriearb., vorz. Hüte. Collegium, gt. Erz.-Anst.; ausgez. Privatsmmlg. (Naturaliencab. v. Levade); 2 Freimaurerlogen. *Gasth.:* London, 3 Kronen, Kreuz. V. sei d. röm. *Vibiscum* (n. Alterth., Münzen u. Inschriften; wahrscheinl. v. bed. röm. Fam. bew.); in d. Krg. mit Karl v. Burgund gr. Drangsale; 1474 v. Bern erob., aber bald wieder an Savoyen, 1536 mit gz. Waadt unter d. Hoheit v. Bern. *Winzerfest* (e. ber. Ackerbaufest, seit d. Rev. erst 1819 u. 33 wieder gefeiert). *Dampfschifff.* v. Mr. 8 b. Ab. 6 v. Genf n. V. u. zurück; 6 D.sch. auf d. See. — Auf d. Str. v. Freiburg n. V. 1 nordöstl. *entzück. Auss.* (d. nördl. Küste d. Genfersees mit Städten, Thürmen, Schl. u. Dfrn. b. auf 6 M.; d. Bergwall d. Savoy.-Felsen g. 4000 F. h. gl. Mauern üb. d. Wasser mit zrstr. Dfrn. am schmalen F.; d. feierl. prächt. Rhonethal, gl. e. Bergschlucht, d. Strom wie Silber zw. d. grünen Matten in ferner Front, d. quer lieg. Mont-Velan e. edler Hintergrund; d. unmittelb. Vordergrund Felsenwälle mit Städtchen vom Wasser bespült, h. rag. Schl., unter Fruchtbäumen versteckte Dfr., Terrassen b. z. 2000 F. Höhe mit jd. Gegenstand d. ländl. Kunst geschmückt); in V. d. Wärme Italiens mit d. ernsten Erhabenh. d. Schweiz (V. ber. dch. d. Milde s. Klimas, alle angrz. Ufer Wein u. Früchte gl. denen v. mehr. Graden sdl.; d. sonnige Character d. Scenerie erhöht nicht wenig d. Bewundrg. für d. Lage v. V.); ausser dieser erhab. Partie im Waadtland noch and. versteckte, die v. d. Reis. übersehen sind. *Tour-de-Peilz,* ¼ Stnd. oberh. am See, 850 E., Prom. n. V., Schl. (1239 v. Peter v. Savoyen, oft v. d. Hrz. bew., j. Privath.), sch. Landh., Weinbau u. Schifff.. **Montreux,** d. Pfarrgem. 2600 E., Klima für Südfrüchte (Granatenstaude, Mandeln), gt. Gärtn., trffl. Wein, d. *Pfarrdf.* M. od. *les Planches* in

reiz. Lage (liebensw. Asyl, auf e. Höhe, herrl. Auss. auf d. See [bes. v. d. K. u. aus d. Gasth.], dch. Felsen g. N. geschützt), herrl. goth. K. (Stalaktitenhöhle); **Chillon**, Schl. auf e. v. d. Alpen in d. See gestürzten Felsen, 1238 v. e. Grafen v. Savoyen (im 15. Jahrh. v. Bern erob., v. 1733 b. 96 Staatsgef.), schon v. Lausanne her sichtb. (goth. Thürme, strk. Mauern, z. Bewachg. e. Passes, d. Pfalz bei Kaup ähnl.), Zugbr., Pulvermagazin u. Arsenal d. Cant. (d. Canonen im Gerichtssaale), v. 3 Granits. getrag. Rittersaal, Gewölbe in d. Felsen unter d. Seefläche (vorm. Richtstätte; v. 1530 b. 36 gef. d. vortreffl. Prior Bonnivard, eifrig für d. Ref., noch d. Eisenring für s. Kette; d. unheiml. alten Gemächer v. Lord Byron in s. «Gef. v. C.» besungen). *Lac-de-Brai*, kl. fischr. See in e. einsamen Thale d. Jorat, 1040 F. üb. d. Genfersee, Ausfl. dch. d. Grenet (sch. Fall bei Glerolles), Trümmer d. alten Bromagus, ein. H., östl. d. *Mont-Pelerin* (2710 F. üb. d. Genfersee u. 3860 üb. d. M., Nagelflue, gr. Auss. auf d. gz. See; sch. Meierei *Abbaye-de-Sales*, am nördl. Abh., v. d. Abtei nur wenige Reste).

Villach. Im gln. Kr. d. Guberniums v. Laibach in Illyrien d. östr. Staates; in e. tf. Gebirgskessel, r. an d. Drau (Br., schiffb., unterh. r. d. Gail), an d. Verein. v. 3 gr. Str. (v. Wien, Venedig u. Innsbruck); vom Spiegler-Kogl (5), v. Velden 2¹/₄ (b. Klagenfurt 5¹/₄), vom Leobel (6), Terglou (4), v. Arnoldstein 2¹/₄ (b. Wurzen 5¹/₄; b. Tarvis 4¹/₄, Ponteba 7¹/₄, Udine 18), Hermagor 6, Paternion 3 (b. Spital 5¹/₂, Sachsenburg 7¹/₂, Greifenburg 10, Oberdrauburg 12¹/₂, Lienz [in Tirol] 15; b. Obervillach 9; b. Gmünd 8¹/₂, St. Michael 12¹/₂); 4500 E.. *Pfarrk.* (aus d. 14. Jahrh., zahlr. Mon.); 1 Bleiweiss- u. Mennigf., 1 Schrotgiess.; Eisenhämmer, Drath-, Stahl- u. Nagelf.; Marmorbrüche, Bleibergwerke. *Gasth.* Post. Nahe nordöstl. *Ossiach* (vorm. Benedict.-Abtei, j. Militairgestüte, am gln. See, nicht anzieh. Ggd.). — Siegr. *Schlacht* 1492 v. d. Rittern Kärnthens unter Khevenhüller g. d. *Türken* (diese im 14. u. 15. Jahrh. oft in Kärnthen, sie drangen immer tiefer in d. fruchtb. Prov. Oestreichs u. d. gefährlichste Angr. 1492, d. Ggd. mit Feuer u. Schwert verwüstet, Tausende in d. Sclaverei u. noch mehr grausam ermordet; dch. Kaiser Max. e. Armee z. Hülfe, v. d. Türken 10000 Todte u. 7000 Gef., v. d. Christen 7000 Todte, d. Grabhügel noch bei V.; damals d. Türken e. Schrecken für gz. Europa, d. Papst zitterte im Vatican, j. kaum glaubl.). — **Bleiberg**, 2¹/₄ M. auf gt. Str., 3800 E. (Protest., Bergleute), an e. engen Thale, am F. d. B., bed. *Bleibergw.* (1000 Arb., jährl. g. 34000 Ctr., v. 1558 b. 1818 g. 2¹/₂ Mill. Ctr.; 8 Stampfm., 19 Waschh., 21 Schmelzh.), v. B. auf d.

V.-Alp in 6 Stnd. (2 Cap.; wt. Auss. in d. Drau- u. Gailth., auf d. Ossiacher-, Werther- u. Mühlstädtersee, sdl. auf d. Kärn.-Alpen; 1345 Bergsturz in d. Gailthal, verschütt. 16 Dfr.). Sehr ausgez. Excursion n. d. Q. d. Sau auf d. Str. n. Laibach.

Vogesen (auch *Wasgau*, franz. *les Vosges*). In Frankr.; nördl. Forts. d. Jura, sdl. v. Montbeillard (in d. Höhe v. Basel) aus d. ehem. Sundgau (sogl. steile Erhbg. zu s. höchsten Spitzen [*Ballon v. Sulz* 4400 F. h. u. *Bärenkopf* 4300] u. Q. d. Hptfl. d. Mosel) in nordöstl. Richtg. zw. Lothringen u. Elsass u. dch. d. deutschen Rheinprov. b. z. Hundsrück (l. unw. fast gllauf. mit d. Rhein, g. dns. am steilsten), b. z. Speierbach bei Neustadt *V. im eng. Sinn* (od. auch nur b. z. Lauter bei Pirmasens; b. z. Nahe d. Haardtgeb.). Bei Zabern od. Saverne (nordw. Strassburg) d. geringste Breite (hier Hptübrgg. aus d. Elsass n. Lothr.). Am höchsten d. *Bölch* od. *Ballon* (4400 F., im Ober-Elsass), *Haut-d'Honec* (4128 F.), *Grand-Donnon* (3133 F.), *Odilienberg* (2466 F.). Reich an Metallen u. Mineralien (Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Steinkohlen), an Holz, Viehweiden (gt. Viehz., ausgez. d. Münsterkäse). Q. v. Flüssen vieler Länder: z. Th. d. Nahe, d. Speierbachs, d. Lauter, Ill Saone, Mosel, Meurthe, Saar.

Waadt (auch *Waadtland, Vaud, Leman*). Canton d. Schweiz; zw. Neuenburg (N.-See), Freiburg (d. getr. Distr. Avenches innerh. F. am Neuenb.- u. Murtnersee), Bern, Wallis, Savoyen (Genfersee), Genf, Frankreich; 56 Q.M., g. 184000 E. (1837; 4000 Kath.; d. Ackerbau Hptbeschäftigg.; gt. Schulen, selbst v. Ausl. häuf. besuchte Schul- u. Erz.-Anst., h. Grad. v. geist. u. sittl. Bildg. unter allen Klassen; franz. Spr.). Ausgez. sch. Landschaft, meist sehr mildes Klima, Thäler u. Hügel sehr fruchtb. an Getreide u. Wein (bes. in d. Nähe d. Genfersees), in d. höh. Ggd. herrl. Wiesen u. Weiden. Westl. d. **Jura** (*Dole, Jurtengeb., Biere, Jouxthal;* im W. mehr. d. höchsten Gipfel d. J., doch nicht b. z. Schneel.; sdw. an d. franz. Grz. die *Dole* [5160 F. h. u. 4010 üb. d. (1$^1/_2$) M. entf. G.-See, 4 Stnd. v. Nyon u. 8 v. Genf, d. (18) Stnd. entf. Montblanc erscheint nur g. 5 Stnd. weit], d. *Noirmont, Marchairu, Mont-Tendre,* weiter nördl. d. *Chasseron* auch *Sucheron* [4960 F. h , sehr lach. Auss.]); an d. sdöstl. Gr. g. Wallis d. **Alpen** mit ew. Schnee (*Dent-de-Morcles* [8940 F. h., in d. Winkel d. Rhone bei Martinach, westl. g.üb. in Wallis d. Dent-du-Midi], nordöstl. d. *Diablerets* [mehr. Felshpt., üb. 10000 F., furchtb. Bergstürze

1714 u. 1749 g. Wallis]); zw. d. bed. Hptgeb. d. *Jurten-* od. *Joratgeb.* (am nördl. Ufer d. Genfersees, nördl. g. d. Neuenb.-See Hügel u. Sandsteine); d. Geb. reich an Gyps, Sandstein u. Marmor. **Rhone** (vom Dent-de-Morcles b. z. Genf.-See auf d. Grz. g. Wallis); *Venoge* (vom sdöstl. F. d. Jura, mit d. Veiron u. Noson, n. 6 stnd. Lauf bei St. Sulpice in d. G.-See; v. d. sdl. Wendg. v. Eclepens [hier proj. Eintr. d. Orbecanals u. dadch. Verbdg. d. Neuenb.- mit d. Genf.-See] b. z. Mndg. (2½) M. 240 F. Fall), *Orbe* (sdw. nahe an d. Grz. aus d. See v. Rousses im franz. Juradep., in d. *Joux-see*, nahe unterh. n. d. *Brenetsee*, bei d. Mühlen v. Bonport in d. *Entonnoirs* [d. O. verschwindet, n. ¼ Stnd. oberh. Vallorbe wieder z. Vorschein, d. *Orbeq.* aus e. mit e. Waldkrone geschmückten Felsen u. 700 F. tiefer als bei Bonport], v. Vallorbe g. N.O. b. z. Neuenb.-See bei Yverdon (3½) M., nordöstl. Ausfl. als Thiele), d. *Broye* od. *Braye* (sdl. aus d. Freib.-Alpen g. N. u. bald g. N.O., v. Payerne an in e. morast. Eb., unter d. sch. Br. v. Salavaux dch., in d. Murtnersee, g. 14 Stnd. lg.). — *Einthlg.* in 19 Bez. (in 60 Kreise, in 388 Gemeinden): **Avenches** (d. Bez. 4500 E., sumpf. dch. d. Broye u. Glane; in d. Kreise *Cudrefin* d. gln. Hptort [650 E., 1½ nördl. v. A., reiz. am sdw. Ufer d. Neuenb.-Sees, 13 Stnd. v. Lausanne u. 2 v. A., g. üb. v. Neuenb.; 1475 v. d. Eidgen. erob. u. d. Schl. zrst., 1790 abgebr.]); **Payerne** (auch *Peterlingen*, 7300 E., viel Getreide; 2½ Stnd. sdw. v. A. d. *Hptort P.* [2000 E., r. an d. Broye (Br. mit röm. Inschrift), ummauert, 960 Benedict.-Klst. v. d. Königin Bertha v. Burgund (in d. St. Michaelscap. ihre u. ihres Gemahls Rudolf Ruhestätte), neu. K.; vorz. Hptgsth.; Geburtsort v. *Jomini* (russ. Gen., s. bek. Werk: «Krit. u. milit. Gesch. d. Feldz. Friedrich's II., vergl. mit denen Napoleon's»)], 2 Stnd. nördl. v. P. *Grandcour* [550 E., ½ Stnd. sdöstl. vom N.-See, reiz. Auss. v. e. sch. Hügel]); **Moudon** (7800 E., d. sdl. Th. am Jorat u. mit Waldg.; 4 Stnd. sdw. v. P. u. 4¼ v. Lausanne d. *gln. Hptort* [auch *Milden*, 2200 E., l. an d. Broye u. an e. fruchtb. Thale, üb. d. ob. Th. d. Schl. *Carouge*, K. d. heil. Stephan, Rathh., 4eck. Thurm e. Schl. v. 1105, röm. Urspr. (hiess *Minidunum*, am Rathh. röm. Inschr.)], sch. Sandsteinbrüche, kaltes *Schwefelbad* [nahe nördl., gut einger.]); **Yverdon; Grandson** (auch *Granson* od. Gransee; d. Bez. g. 10000 E., amphith. vom Neuenb.-See b. z. Gipfel d. Jura [d. 2630 F. h. Thevenon, d. Montaubert, die Rocheblanche, d. Chasseron]; 2 Stnd. nordöstl. *Concise* [600 E., l. am N.-See, vorz. Wein, sch. gelber Marmor, Versteinrg.]; 3 Stnd. westl. **Croix** [*St. C.*, 2500 E., am F. d. Chasseron, Mittelp. vieler auf d. Höhen u. in d. Schluchten

d. Jura zrstr. Weiler, 3 Jahrmärkte, Ackerbau u. Viehz., Burgr., gt. Torf u. Versteinrg., tf. Höhle; in d. Umggd. viel Gewerbfleiss in Uhren, Spitzen . . ., reiz. Landschaften, d. Bew. dch. Bildg. u. Höflichk. ausgez.]); **Orbe** (*Valeire;* $3^1/_2$ Stnd. sdw. **Vallorbe** [1200 E., r. an d. Orbe, in e. reiz., fruchtb. u. v. bewald. Bergen d. Jura eingeschl. Thale, zrstr. Wohng., viele Eisenw., Uhrmacher, Nagelschmiede; d. *Fee'ngrotte,* mühs. Eing., wt. Gewölbe gl. e. röm. Therme, domart. Gewölbe (d. «Kirchthurm», früher oben e. Oeffng.)]; 2 Stnd. sdw. *Romainmotier* [g. 300 E., am Nozon, Uhren, Nägel, goth. K., ehem. Benedict.-Klst.]); *Jouxthal* (h. im **Jura**); **Nyon** (üb. 10000 E., im sdw. Vorspr., geringer Wein, gt. Ackerbau; 5 Stnd. v. Genf d. *gln. Hptort* [auch *Neus* (Novidunum), 2500 E., auf e. Anh. (am F. u. am See Hafen u. Landgspl.); gewerbr. dch. d. gr. Str. zw. Genf u. Lausanne, ber. Gerb., Porzellanf; herrl. Auss. v. d. h.lieg. Schl. (stark u. goth., grauenv. Kerker; hier lebte *Bonstetten* als Landvogt, J. v. Müller begann s. gr. Geschichtsw.), mehr. gt. Erz.-Anst., viele röm. Alterth.; d. grüne Erdzunge *Cap-de-Promenthoux* $^1/_4$ Stnd.], 2 Stnd. sdw. v. N. u. 3 Stnd. nordöstl. v. **Genf** *Coppet,* $2^1/_2$ Stnd. nordw. v. N. *St. Cergue* [250 E., bes. Viehz., Str. zw. Frankr. u. d. Schweiz, Burgr. in e. vorm. wicht. Pass, an d. Dole, v. Freunden d. gr. Natur oft besucht]; 4 sdw. v. N. u. $1^1/_2$ Stnd. nördl. v. Genf **Ferney** [1400 E., im franz. Dep. de l'Ain; *Schl.* v. *Voltaire* bew. (V. v. 1694 b. 1778, vom Hofe verbannt hier üb. 20 J., Colonisten dch. ihn bed. Vorth., 1757 unter s. Augen d. erste Ausgb. s. Werke, v. jd. Fremden d. merkw. Mann besucht, in d. letzten J. wieder in Paris), fast v. jd. Reis. in d. Umggd. v. Genf besucht, vom jetz. Besitzer (Grf. Dudet) Alles mit heil. Achtg. bewahrt, V. baute e. sch. K. mit d. Inschrift: Deo erexit Voltaire]); **Rolle** (üb. 5000 E., d. beste Cote-Wein, Kastanien; 5 Stnd. sdw. v. Lausanne d. *gln. Hptort* [g. 1200 E., nur 1 Str. am See, herrl. Lage im Mittelp. d. *Cote* mit d. ber. Weine, gr. Auss., Schl. mit sch. Spaziergg., sch. Landh.], $^1/_2$ Stnd. v. R. *Gilly* [500 E., auf e. Berge mit Wein, d. sch. Schl. Vincy]); **Aubonne** (2 Stnd. nordw. *Biere* am F. d. **Jura**); **Morges** (auch *Morsee,* üb. 10000 E., viel Getreide u. Wein; $2^1/_2$ Stnd. westl. v. Lausanne d. *gln. Hptort* [2400 E., reiz. am Genfersee, viele Landh., sch. K., 3 gerade Str., d. ehem. Amtschl. j. Zeugh., Artillerieschule, Colleg., gr. Hafen vom 17. Jahrh., Kaufh., 6 Jahrmärkte, prächt. Auss.]); **Lausanne; Cossonay** (g. 10000 E., viel Getreide u. Obst; 3 Stnd. nordw. v. Lausanne d. *gln. Hptort* [700 E., auf e. Höhe r. v. d. Venoge, ein. Seidez., 5 Jahrmärkte, alte K., Burgr.; viele

Vasallen unter d. ehem. Frhrn.]); **Echallens** (auch *Tscherlitz*, 8000 E. [$^1/_3$ Kath.], viel Sümpfe; 3 Stnd. nördl. v. Lausanne d. *gln. Hptort* [600 E., am Talent, Simultank.], $^1/_2$ Stnd. *St. Barthelemy* [200 E., Schl. auf bewald. Höhe mit herrl. Auss., Marmor-Obelisk g. Echallens]); *La-Vaux* (g. 7000 E., östl. v. Lausanne, am See, d. gz. Ggd. d. *Rufland* [dch. Wein u. viele Terrassen vom See aufw. ber.; 1 Stnd. östl. v. Lausanne **Lutry** [2600 E. mit Savigni, am See, fruchtb. u. vorz. angebaut, vorz. Wein], 1 Stnd. sdöstl. **Cully** [1500 E., mit d. nahen *Villette* üb. 3000, an e. kl. Busen d. Sees, schon v. d. Römern d. Wein v. Collium geschätzt]); *Oron* (üb. 5000 E., Getreide, Steinkohlen, Torf; $3^1/_2$ Stnd. nördl. v. Vevay d. *gln. Hptort* [300 E., vorz. erhalt. Schl. auf e. Höhe mit gr. u. sch. Auss.]); ***Vevay*** (*Montreux, Chillon*); im Bez. *Aigle* (od. *Aelen*, 13000 E., östl. sdl. Vorspr., an d. Rhone, d. eigentl. Hochland v. W., fruchtb., in d. höchsten eingeschl. Thälern e. wohlhab. Hirtenvolk) **Villeneuve** (od. *Neustadt*, 3 Stnd. sdöstl. v. Vevay, 1500 E., am östl. Anf. d. Genfersees [hier mit d. ihn umschliess. Gebirgswelt bes. reiche u. erhab. Natur], d. röm. Pennilucus [dch. d. Sturz d. Tauretunus u. d. Ueberschw. d. Sees 563 zrst.], Schwefelq. am F. d. Arvelbergs, in d. Umgbg. meist Sumpf, Dampfsch. tgl. n. Genf u. d. Hptseeorten v. W.), 2 Stnd. sdöstl. **Aigle** (1700 E., d. H. meist aus schwrz. Marmor, freundl. Lage in e. br. Thale [nördl. d. Tour-d'Ay mit 2 Bergsee'n, noch and. Berge], v. d. h. geleg. Schl. sch. Auss., vorz. Wein; auf d. Wege n. Sepey stein. Br. üb. e. grässl. Abgrund; in d. Eb. g. Villeneuve 150 v. Chr. Schlacht zw. d. Römern unter Lucius Cassius u. d. Helvetiern unter Divico [diese siegr.]), **Ormonds** (Thal mit d. Grandeau nordöstl. v. A., 3200 E., Hirten, oft Verwstg. dch. Wasser u. Lawinen, 3 Schwefelq., wenig besucht doch merkw. [v. d. Ruinen v. Aigremont b. z. K. v. Ober-O. dch. d. mit Wohng. besäete Thalfläche Blick auf d. v. d. Gletschern herabstrz. Grandeau, überrasch. Auss. vom Gemsenberg, liebl. Brettaythal mit 4 kl. See'n]), $^3/_4$ Stnd. v. A. *Ollon* (1200 E., sch. Ort, in d. K. röm. Meilenstein; koloss. Felskämme üb. tf. Wiesengründen in d. Berggemeinde), 2 fast sdl. v. A. **Bex** (2400 E., reiz. am Avençon, sehr geb. Ggd., sch. neue K., bed. Schlossr. [1465 v. Bern zrst.], Schwefelq. u. *Bad, Salzw.* [ausser d. neuen Schweizerhall bei Augst $5^1/_2$ M. westnordw. v. ***Schinznach*** d. einz. in d. Schweiz; 1554 entdeckt, im Anf. g. 15000 Ctr. jährl., j. nur g. 10000; 4000 F. lg. Stollen dch. festes Gestein], gr. Getreidem.; $^1/_2$ Stnd. nordöstl. *Bex-Vieux* [d. Salzq. hier zus., Gradirh., reiz. Thal]; 1 Stnd. sdl. *Lavey* [hier d. Schlund mit d. Eing. n.

Wallis, kühne Br. üb. d. Rhone]); *Pays-d'en-haut-Romand* (üb. 5000 E., nordöstl. v. A., in d. h. Alpen, westl. Th. v. **Saanen** mit franz. Sprache; **Chateau-d'Oeux** [od. *Oesch*, 3030 F. h., 7 Stnd. östl. v. Vevay, g. 600 E., gr. Viehmärkte, K. auf d. Ruinen e. Schl. d. Grf. v. Gruyere mit sch. Auss., gt. Käse, sch. weibl. Arb.], $1^1/_2$ Stnd. v. C. u. 1 v. Saanen *Rougemont* [1300 E., zw. d. Rublihorn u. Rodomont, Schl.]). — *Verfassg:* d. *Grosse-Rath* (180 Mtgld., aus d. Kreiswahlen n. Verh. d. Volkszahl, d. Souverainetät), d. *Staatsrath* (9 Mtgld. d. Gr.-R., d. Vollziehg. d. Gesetze). — W. ist d. 19. Cant. d. Eidgenossenschaft; aus d. eigentl. Waadtlande (Pays de Vaud) u. aus vorm. Bern. Landschaften (Aigle, Bex, Grandson...); v. 1273 an zu Savoyen, 1536 v. Bern erob. u. dch. Landvögte reg.; 1798 als Cant. Leman Freistaat, 1803 wieder d. Namen W.; d. Verf. 1830 erneuert. Zur *franz. Schweiz* (in d. franz. Cantonen d. *Einw.* weniger sch. als in d. deutschen, aber mehr gefällig; e. Reis. sagt: «Sie wissen nichts v. jener mit d. Axt zugehau. schweiz. Biederk., welche d. Flegelei gleicht, noch weniger aber v. jener treuherz. Impudenz, mit welcher d. Patriarchen d. besuchten Cantone d. doppelte u. vierfache Rechng. zu führen wissen»).

Waldeck. Fürstenth. in Deutschland; d. *sdl. Hptth.* (W. im eng. Sinne) zw. preuss. Westfalen, Kurhessen, Hessen-Darmstadt u. preuss. Westfalen; d. *nördl. Th.* (Pyrmont, dch. (6) M. getr.) zw. Hannover, Braunschweig u. Lippe; 22 Q.M., 55000 meist luth. E.. Eins d. höchsten Länder im nordwestl. Deutschl. (bes. im nördl. Th. rauhe Berge: d. *h. Pön* mit d. Urspr. d. *Diemel* [nordöstl. bei Karlshafen l. in d. Weser], d. *Eisenberg...*, mehr. Spitzen vulkan.; Forts. d. Rothlagergeb. [westl. aus Westfalen], nördl. an d. Teutoburgerwald); sdl. d. *Eder* d. Hptfl.; d. *Boden* im Gz. stein. u. mässig fruchtb. (am besten an d. Eder), viel Waldg.; viele Mineralien (Salz, Gold im Sande d. Eder, Kupfer, Eisen, Marmor, Alabaster, Dachschiefer, Quader- u. Mühlsteine, Kalksteine...); bes. Garnspinn., Lein- u. Wollweb., ein. Eisenw., Leder, Papier. — *Eintheilg.* in 6 Distr.: **Pyrmont**; *Distr. d. Diemel* mit *Rhoden* ($1^1/_4$ nördl. v. Arolsen, 1700 E., auf e. Anh., am Urbe, Schl.), *Wrexen* (900 E., an d. Diemel u. Orpe, mehr. Eisenhämmer); *D. d. Twiste* (r. in d. Diemel) mit **Arolsen** (nahe sdw. *Mengeringhausen* mit 1700 E.; 1 sdöstl. *Landau* mit 1300 E. [auf e. Berge, Schl.]); *D. d. Eisenbergs* mit **Korbach** (2200 E., an d. Itter [dch. e. kl. Gebiet v. Hessen-Darmstadt l. in d. Eder], *Hptst. v. W.*, Schl., Gymn., 2 K. [d. luth. mit d. Mon. d. Frst. Georg Friedrich]), 2 nördl. *Adorf* (850 E., Kupfer- u. Eisenbau,

d. Vornsberger-Eisenhütte; d. *Cappenstein*, e. 300 F. h. Schieferwand); *D. d. Werbe* (l. in d. Eder) mit *Sachsenhausen* (1200 E., Sitz d. Criminalgerichts, vorz. Bierbrau.), **Waldeck** (600 E., l. an d. Eder, d. *Schl. W.* [Besatzg., Zuchth.]), $1^1/_4$ nördl. v. W. *Freienhagen* (800 E., an d. Watter) u. 1 sdöstl. v. W. *Bergheim* (550 E., l. an d. Eder, neues sch. Residenzschl. d. grfl. Linie W.); *D. d. Eder* mit **Niederwildungen** (1750 E., sdl. unw. d. Eder, an d. Wilde, sch. Ggd., K. mit d. sch. Mon. d. Grf. Josias v. W. [v. Venedig err.]; *Gesundbr.* [d. Stahl-, Salz- u. Thalbr., d. Wasser ausgeführt]; nahe nördl. *Altwildungen* [450 E., d. sch. frstl. Schl. Friedrichsstein auf e. Felsen]; *Bergfreiheit* [350 E., Bergbau auf Kupfer u. Eisen, frstl. Eisenhütte]).

Wallis. Canton d. Schweiz, d. üb. 20 M. lg. Thal d. Rhone v. d. Q. b. z. Einfl. in d. Genfersee; grenzt an d. Genfersee, an Waadt (***Rhone***, *Dent-de-Morcles*, *Diablerets*), Bern (***Berner-Hochgebirge*** [*Odenhorn*, Sanetsch, Wildhorn, Strubel, *Gemmi*, Breithorn, *Jungfrau*, *Mönch*, *Schreckhörner*, *Finsteraarhorn*, *Grimsel*, *Triftenstock*]), Uri (*Furka* an d. Q. d. ***Rhone***), Tessin, Piemont u. Savoyen (d. Lepontin.-Alpen mit d. ***Simplon***, d. Pennin.-A. mit d. **Monte-Rosa** [üb. 14000 F., am sdl. Ende d. Vispthales, Centralp. vieler Gebirgszweige, n. d. Montblanc d. höchste Berg in Europa, 9 Felsenhörner in e. Kranze (d. zweithöchste 4 Mal v. Zumstein u. 1 Mal v. d. jüng. Astron. Herschel bestiegen), gesehen auf d. Apenninen u. im Meerbusen v. Genua], *Matterhorn*, *Weisshorn*, *Combin*, *Velan*, d. gr. St. ***Bernhard***). Dieses *Rhonethal* ist höchst merkw. (wohl d. merkwürdigste Ggd. in Europa): zw. himmelhohen, furchtb. zerriss. Felsmauern, d. grösste Breite noch k. Stunde, eines d. tiefsten d. Erde, zw. d. höchsten Alpenketten; Frühling auf d. höh. Vorbergen, Sommer auf d. Hügeln, Herbst in d. tief. Fläche u. ewiger Winter auf d. Gipfeln d. Alpen; Pflanzenvegetation d. heissen Zone u. v. Lappland, fast span. Weine; grässliche, Tod u. Zerstörg. ankündigende u. dann wieder d. üppig-fruchtbarste Natur; Julius Cäsar, Karl d. Gr. u. Napoleon üb. d. Eisgipfel in d. Garten Europas; d. Riesenbau d. Simplonstr.; d. romant. Alpenpfade üb. d. gr. St. Bernhard, d. Grimsel, Furka u. Gemmi, üb. d. Gletscher d. Monte-Moro; üb. jene Höhen in d. arkadische Chamounythal, in d. reiz. Gefilde d. Genfer-, Brienzer- u. Thunersees. Ausgez. *Seitenthäler:* d. **Eginenthal** (l., öffnet sich oberh. Münster, zw. d. Gerenberg u. Brodelhorn, zrstr. Sennhütten, Fusswege üb. d. Novena [*Nüffenen*] n. Airola u. üb. d. **Gries** in d. Formazzothal [*Gebirgspass*, aus W. in d. Pomatt, e. d. ältesten Bergpfade üb.

d. Alpen; höchst romant. Tosenthal b. n. Crevola (hier d. Simplonstr.), in 24 Stnd. aus d. rauhesten Alpenwelt n. Isola-Bella; v. Obergestelen g. 5 Stnd. b. z. grössten Höhe (7300 F.), in 3 Stnd. an d. *Tosenfall* (ausgez. sch. u. majestät., nicht so wild als d. Handeckfall), Schritt vor Schritt dem ital. Klima näher]); d. **Binnenthal** (l., schmale Oeffng. unterh. Arnen, 3 M. lg., rauh aber sehr romant., d. besten Käse, Fusspf. üb. d. Albrun ins Oscellathal); d. **Vispthal** (sdl. v. *Visp* od. *Viege* [400 E., zw. d. Rhone u. Vispbach (v. d. Br. Auss. n. d. Weisshorn), 2 K. (d. e. mit bes. sch. Thurme), Ruinen v. Hübschburg, nahe Moräste], 10 Stnd. lg., im Anf. br. u. fruchtb., dann bei *Stalden* verzweigt in d. *Saas*- u. *Matterthal* mit d. Alpennatur in voller Herrlichk., selt. Pflanzen u. Steine, 4200 E. [deutsch sprech. u. bied. Alpenvolk]; d. **Weisshorn,** begletsch. Felshorn oberh. *Randa* [1720 stürzte e. Th. d. Gletschers ein u. zrst. R. z. gröss. Th., 12 Pers. u. viel Vieh ums Leben; auch 1737 Schneelawinen auf R., fortw. in Gefahr]); d. **Lötschenthal** (r., dch. e. engen Schlund unterh. Raron, $3^1/_2$ M. lg., mit d. Lonza, zw. 2 begletsch. Gebirgsketten, Pass üb. d. Lötschberg n. Frutigen, fruchtb. u. angenehm, abgeschieden); d. **Turtmannthal** (l., Ausg. bei Turtmann, sch. Wasserfall); d. **Einfischthal** (auch *Annivierstthal;* 1700 E. [kräftig, einfach, gutmüthig; sie seien Nachkommen v. Hunnen, v. dns. e. Trupp in d. gz. verschl. Thal; eig. Sprache u. Gewohnh., erst im 12. Jahrh. d. christl. Rel.]; sdl. v. Siders [in Felsen gehau. *Eing.*, Reiterpfad am F. d. mal. Burgr. Perigord], g. 9 Stnd. lg. b. z. Breit- u. Matterhorn, mit d. wilden Usenz, prächt. Gletscher [bes. d. Zynalgl.], herrl. An- u. Auss. [bes. oben in d. Ayerthal]; gr. Menge zrst. Wohng., Wasserfälle, Arvenwälder, Höhlen u. Felstrümmer; Kobalt- u. Kupferminen, sehr sch. Serpentin u. Alabaster, Granaten, Jaspis..., d. z. Th. eingestürzte Grimenzberg bes. metallr.; fette Käse [d. *Prémices*, g. 140 Pfd.]), d. **Eringerthal** (l., Ausg. oberh. Sitten, 6 b. 7 M. lg. b. zu d. angrenz. Gletscher d. Aosta-Thals, mit d. *Borgne,* in 2 Thäler [d. westl. *Armencithal*], fruchtb., sehr romant., g. 4000 E. [dch. patriarchal. Sitten merkw.], v. Fremden wenig besucht); d. ***Bagnethal,*** üb. d. St. ***Bernhard*** jährl. g. 10000 Passanten (nur g. 100 aus eig. Wahl, dch. grossart. Natur überreich für d. geringe Mühe belohnt; unverdient v. d. Reis. vernachlässigt), d. *Dranse* sehr tück. (gz. Dfr. u. viele Fabr. spurlos verschwunden), d. *Weg* meist lgs. d. F. d. Berge (d. Kolosse in ihrer gz. Gr.; d. Höhen g. Savoyen mehr grotesk, da ihr Gerippe aus Schiefer; d. Str. nur z. Hälfte fahrb. [mangelh.], an schwindelerreg. Abgr. hin, e. Trappistenklst. jens. d. Gal. vor *St. Branchier*

[traur. Ans. wie alle Orte in Entremont]), d. Seite g. Savoyen d. steilere; d. **Trientthal** (l., Ausg. unterh. Martinach, d. Bach aus e. Gletscher d. Balmebergs [dch. d. finst. Schlucht v. Vernay unw. d. Rhone], häuf. gebrauchter Bergpfad v. Martinach n. Chamouny [am östl. Abh. reiz. Uebers. d. Rhonethals b. üb. Sitten], n. d. Df. Trient e. Pfad dch. e. romant. Bergkluft [viele Denkm. gr. u. schauerl. Naturereignisse]); d. **Illierthal** (l., unw. Monthey in d. Rhone, $2^1/_2$ M. lg., mit d. *Vieze* [oberh. Monthey dch. e. Felsen u. dch. e. Canal in d. Rhone], üb. 1200 E.; reich an romant. wilder Natur, an mal. Auss., an Wasserfällen u. kühnen Br., an selt. Pflanzen; Alpenpässe in d. benachb. Thäler Savoyens). — Die 13 Zehnten gls. e. Bundesstaat: **Goms** (v. d. Furka u. Grimsel an b. 6 M. abw., kräft. Wuchs d. Früchte; 3700 E. [nüchterne, starke u. tapfere Alpenhirten, schon 1400 unabhängig]; bed. Orte: **Obergestelen** [gr. Käseniederlage aus d. Haslithal n. Italien; 3 Wege vom *Gries* (in 8 Stnd. n. Italien), d. Furka u. Grimsel zus.], **Ulrichen** [am F. d. Grimsel, 2 hölz. Kreuze z. Andenken d. Siege 1211 üb. d. Hrz. Berthold u. 1419 üb. d. Berner], **Münster** [d. letzten Fruchtbäume, hier d. Grundstein z. Freiheit d. Walliser gelegt], **Arnen** [Hptort, Geburtsort d. Bischofs Walter v. d. Flue (unter s. Anführg. 1475 d. in Wallis eingedrung. 10000 Savoyer geschlg. u. Unterwallis erob.), Burgr. d. Edlen v. Araguo], **Viesch** [d. Thal $1^1/_2$ M. lg., zw. Gletschern (d. Viescher-, Merlich-, Aletsch- u. Rothhorn), vorm. mit Grindelwald in Verbdg., Krystallhöhle (1799 2 d. grsst. Krystalle, v. 1400 Pfd. Gewicht n. Paris), Pfad n. d. Aletschsee u. Aletschgletscher u. an d. Massa hin (oberh. Brieg r. in d. Rhone), gr. Naturscenen]), ***Brieg*** (*Glüss*, *Naters*), *Visp*, **Raron** (g. 4000 E., l. u. r. d. Rhone; fruchtb. Alpen, wiesenr. Thalgründe u. tf. wilde Klüfte, Wein, mitunter sanfte u. reiz. Natur; d. *gln. Hptort* [250 E., r. an d. R., sehr mal. z. Th. auf e. Hügel zw. Weinb. u. Alpen]), ***Leuk*** (*Leukerbad*), ***Sitten*** (*Siders*), **Herens** (im *Eringerthal;* **Hermense** Hptort, viele Speisewaaren u. Früchte n. Sitten), **Conthey** (auch *Gundis;* 4500 E., l. u. r. d. R. unterh. Sitten, d. besten Weine, am meisten fruchtb.; d. *gln. Hptort* [1 Stnd. westl. v. Sitten, mit Plan-C. 250 E.; d. Hptk. zu. St. Severin]), ***Martinach*** (*Entremont*), St. ***Moritz***, **Monthey** (6500 E., l. d. Rhone, unterster Th. v. W., g. Savoyen schroffe Berge; d. *gln. Hptort* [900 E., 1350 F. h., altes Schl., dch. d. Vieze häuf. Ueberschw., Obstbäume u. Kastanienwälder]). — Etwa 90 Q.M., üb. 103000 E.; in *Oberwallis* (d. Zehnten Goms b. meist Herens) deutsche Spr., in *Unterwallis* franz.; im Allg. gutmüthig, ab. auch träge u. abergläub.;

ausschliessl. d. kath. Rel. (merkw. Gebrauch: gefund. Sachen, sogar Geld, an d. gr. Cruzifix auf d. Kirchhofe aufgehängt, kommen sicher an d. rechtmäss. Besitzer); d. Acker-, Wein- u. Obstbau mit wenig Einsicht u. Sorgfalt; für Eindämmg. d. Rhone u. and. Bergströme nicht gesorgt, daher Austreten u. Versumpfen; v. vielen Mineralien nur benutzt Marmor, Gyps, Topf- od. Lavetzstein. Die höchste gesetzgeb. Gewalt d. *Landrath*, zu dms. jd. Zehnte 4 Gesandten; d. *Staatsrath* d. vollzieh. Gewalt; d. Landeshauptmann d. Vorsitz; Zehnten- u. Gemeinderäthe; jd. Gemeinde e. Castellan als Richter 1. Instanz, in jd. Zehnten e. Grosscastellan als Oberrichter, für d. Canton e. oberster Gerichtshof; e. Bischof in Sitten, d. Supervigilanten üb. d. zahlr. Geistlichk.; Hauptniederlassg. d. Jesuiten zu Sitten u. Brieg. — Die Bew. aus 2 verschd. Volksstämmen: german. Haufen aus d. Urcantonen thalabw. b. üb. Siders, roman. (Gallier, Burgunder u. Römer) thalaufw. b. üb. Sitten; diese v. jenen überwunden, u. seit 1475 Unterwallis e. Unterthanenland v. Oberwallis (Vögte d. Deutschen üb. d. Welschen). Nach d. Rev. 1798, bes. 1810, wo W. als Dep. Simplon zu Frankr. kam, hörte d. Unterthanenschaft auf; 1814 W. als Canton z. Schweiz; noch immer Spanng. zw. d. bd. Th., denn Oberwallis giebt mit 38500 E. 32 Deputirte, Unterwallis mit 64700 E. nur 20; neue Verf. v. 1839.

Warmbrunn. Im Rgsbz. Liegnitz d. preuss. Prov. Schlesien; dch. d. warmen *Heilq.* ber., in d. sehr reiz. Hirschberger-Thale am nordöstl. F. d. Riesengeb. (etwas rauhe aber sehr freundl. Ggd.), am Zacken (merkw. d. plötzl. Verschwinden d. Wassers für mehr. Stnd., bei Hirschberg l. in d. Bober); v. Hirschberg 1, Schmiedeberg 2 (b. Landshuth 4½), v. d. Schneekoppe (2), Flinsberg (3), Löwenberg 4½; 2000 E.. Heisse alkal. salin. *Schwefelq.*, Temp. g. 30° R., in 16 Unz. fast 5 Gran feste Bestandth. (1,7 schwefels. Natron, 1,5 kohlens. N., 0,5 salzs. N. u. Kalk...), weniger reiz. u. erhitz. als d. ähnl. Q. in Aachen (doch sehr kräft. Mittel für Hautthätigk.; angewendet bei hartnäck. rheumat. u. gicht. Leiden, bei veralt. Hautausschlägen, Stockg. im Unterleibe...); d. Probstei- u. Grafenbad gemeinschaftl. Basins, auch Privatbd., Trinken tgl. 4 b. 12 Becher, Dampfdouche, Dampfbäder; *russ. Bad* (v. 1830, vorz. einger.); 1831 üb. 2000 Gst., vorz. im Juli u. Aug.; gt. Einr. (*Galerie* od. Gesellschaftsh. mit Tanz- u. Speisesaal, Gärten, Park, Allee'n, Spiel jd. Art verboten), auch für arme Kranke (1820 e. sch. Hospitium). *Schloss* u. Garten d. Grf. v. Schafgotsch; ber. Glas- u. Steinschleif. (sch. Andenken an d. freundl. Ggd. d. Riesengeb.), gt. Schuharb.. *Gasth.:* schwrz. Adler, Anker,

schwrz. Ross; Table-d'hôte in d. Hptgsth.. — W. vorz. für *Excurs.* in d. *Riesengeb.:* **Kynast** (1 sdw., 1822 F. h. u. v. Hptgeb. getr. Berg, *Schlossr.* [1292 v. Hrz. Bolko, 1674 dch. e. Blitz zrst., d. Mauern am Rande d. senkr. Abh., nur auf 1 Seite auf e. Zugbr. zugängl.; *Volkssage:* einst habe e. Burgfräulein aus Männerhass od. auf d. Vaters Geheiss jd. Ritter ihre Hand nur unter d. Bedingg. zugesagt, dass er auf d. schmalen Burgmauer um d. Schl. reite, viele Ritter seien herabgestürzt, e. Hrz. v. Sachsen habe es mit e. wohl geübten Pferde ausgeführt, z. Demüthigg. d. Stolzes d. liebeglüh. Fräuleins erklärte er s. schon besteh. Verheirathg.], sehr wt. Auss.; am F. *Hermsdorf* [1600 E., gr. Schl. d. Grf. v. Schafgotsch mit Bibl. u. Smmlg. v. Gem. u. Waffen]), *Schneekoppe* (höchste Spitze d. **Riesengeb.**, in 5 b. 6 Stnd.; *Q. d. Elbe* [am sdl. F. d. Schneekoppe, sehr mal. Elbegrund]; beim Niedersteigen in Böhmen an d. sch. Wasserfall d. Aupa, dch. Arnau u. Hohenelbe n. Trautenau u. n. Adersbach; od. in 5 Stnd. n. Schmiedeberg). Unw. d. Str. bei Schmiedeberg **Erdmannsdorf** (800 E., neu einger. sch. kön. Schl., neue K., sch. Schl. u. Garten d. Feldmarschalls v. Gneisenau; nahe d. Tiroler-Colonie *Zillerthal* [d. neuen Ansiedler hier fast in ihrer heimathl. geb. Ggd., viele neue H. mit Dächern n. Dorn]). **Stohnsdorf** (800 E., grfl. Reuss. Schl. nebst Garten u. Gemäldesmml., sch. u. sehr besuchtes Gasth., ber. Bier; sch. Anl. auf d. *Prudelberg*); *Agnetendorf* (650 E., Schl.; in d. Nähe d. *Wandernde-Stein* [Granitblock, zu verschd. Zt. s. Stelle veränd.]). **Schreibershau** (2500 E., am F. d. h. Reifträgers, am Zacken [hier aus d. Geb.], d. H. sehr zrstr., 2 Glash., 2 Vitriolw., 16 Glasschleifm., Handel mit Glaswaaren u. musical. Instr.; in d. Umggd. d. Zacken- u. Kocherfall, d. *Rabensteine* [h. Felswand] u. d. *Zuckerschale* [Stein v. 200 Ctr., auf e. Fläche v. 2 Quadratf.]). *Buchwald* (700 E., reiz. Lage, Schl. u. sch. Garten, Bibelges., vorz. Bierbrau., Käse gl. d. Schweizerk., viele Teiche); *Kammerswaldau* (1200 E., Schl., d. gr. Höhle Kützelloch mit vielen Gängen). **Pedersdorf** (2000 E., Leinweb., Bleichen, Holzflöss., Holzwaaren); *Steinseifen* (1000 E., am F. d. Schneekoppe, viele Eisen- u. Holzwaaren); *Krummhübel* (550 E., am F. d. Schneekoppe, Hptsitz d. Laboranten [viele Arzneien aus Bergkräutern, ins Ausland]). — W. u. s. Schwefelq., v. Hausleutner, 1836.

Warschau (*Warszawa*). Hptst. d. Königr. Polen (Administrations- u. Staatsrath, Statthalter, Erzbisch.); l. auf e. Höhe v. 558 F. üb. d. schiffb. Weichselfl. (1578 F. lg. Schiffbr.), befest., mit Praga r. 3 M. Umf. (mit vielen Gärten u. Feldern); v. Sierock 4 (b. Pultusk 8, Königsberg 48;

b. Ostrolenka 14 [an d. Narew]; b. Bröck 12 [am Bug]), Grodno (32) u. St. Petersburg (135), Okuniew 2 (b. Wengrow 9), Minsk 5 (b. Moskau 180), Garwolin (7), Gora 4 (b. Koszenice 11 [l. an d. Weichsel]), Sekozyn 2 (b. Tarczyn 4½, Konsky 21, Krakau 44½, Wien 107½; b. Zabiawola 4½, Rawa 12, Breslau 51½), Oltareczew 2 (b. Blonie 3½, Sochaczew 7, Lowicz [spr. Lowitsch] 10½, Kalisch [Grz.] 36, Breslau 50; b. Slupka [Grz.] 32, Posen 41, Frankfurt a. d. O. 70, Berlin 77), Blonie 3½ (b. Thorn 30, Danzig 53½), Jablonna 2 (b. Modlin 4, Plock 14); 136000 E. (im J. 1835; mit Garnison, 30000 Isr.). Alt- u. Neust.; noch 10 and. Stadtth. (Grzybow, Leszno [v. Deutschen bew.], Szolec, *Praga* [befest., g. 7000 E.; 1794 dch. d. Russen gz. eingeäschert, 1831 viel gelitten]...); 8 öffentl. Pl. (d. Sigismundspl. mit d. metall. vergold. Statue v. S. III. auf e. 26 F. h. Marmorsäule), 220 Str. (br. u. reinl. meist mit prachtv. Gebd., j. wenige schlechte hölz. H. in d. entf. Str.; d. lg. Str., neue Welt, Krakauer-Vorst. mit d. Statue v. Joseph Poniatowski [v. Thorwaldsen], Kurfrst.-, Marschalls-, Königsstr....), g. 120 Pal., g. 38 K. (d. deutsch-prot. K. sehr ausgez. [n. d. Pantheon in Rom], St. Johannisk. [Kathedrale, Kröng. d. Könige v. Polen], Carmeliterk. [Karl XII. u. Leszinsky beschworen hier ihr Bndn.], d. bes. sch. heil. Kreuzk. mit herrl. Façade, Kapuz.-K. mit d. prachtv. Marmor-Mon. v. Johann III.), g. 20 Klst. (viele sind aufgehoben); in neu. Zeit sehr verschönert. *Festgsw.*, alte (Linie v. Verschnzg. in e. Bg. westl. u. an d. Weichsel, 2 Reihen Redouten westl., kl. Citadelle v. *Wola* auf d. Str. n. Preussen ausserh. d. Redouten, Brückenkopf v. Praga; n. Aussen auf d. Festg. Modlin gestützt), neue (*Citadelle*, nördl., l. an d. W., auf d. erhabensten Th. b. ins Inn., bes. Br. n. d. r. Ufer, Denkm. d. Kaisers Alex. [30 Ellen h. Obelisk, Inschrift: «Alex. d. Ersten, Kaiser aller Reussen, dem Beschützer u. Wohlthäter Polens; err. n. Beendigg. d. W.-Cit. d. 19. Nov. 1835»]; and. ausgedehnte u. grossart. Bt.). Vorm. kön. *Schl.* (im Quadrat, weitläuf. Gärten b. z. Weichsel, ehem. Versmmlgsort d. Stände), vorm. d. Primas geh. Pal. (j. Kriegscommissariat), vorm. Krasinski.- u. j. Gouv.-Pal. (edl. Styl), d. Sächs.-Pal. mit sch. Garten, vorm. Radzivil.-, vorm. Brühl.-Pal. (einst vom Grossfrst. Constantin bew.), Zeugh., neue Münze (Dampfmaschine), Marieville (ähnl. d. Palais-Royal), Militairhosp., mehr. gr. Cas.; viele Privatpal. meist in gr. Style; mehr. Theater (poln., deutsch u. franz.; T. v. 1833, v. d. Gen. Rautenstrauch, auf d. Pl. Marieville, 2000 Zuschauer). *Univ.* (1818 v. Alexander, 1832 aufgehoben; ausgez. Gebd.; Sternwarte, Bibl. v. 150000 Bd., treffl. Smmlg. [Gemälde, Natu-

ralien, Münzen]), polytechn. Sch., Bergwerkssch. (sonst zu Kielce), Blindensch., Thierarzneisch., landw. Inst. zu Mariemont, Gymn., Kunstsch., geistl. Centralsem., Lyceum, Taubstummen-Inst., Forstsch., kön. Akademie d. Wissenschaften (öffentl. Bibl. mit 120000 Bd., Statue d. Copernicus); Gem.-Gal. d. Grf. Ossolinski, Kunstsmmlg. im Potock.-Pal.; gr. Stadthosp., 2 Findelh., 2 Irrenh.. *Fabr.* bes. in Tabak, Tuch, Hüten, Strümpfen, Handschuhen, Baumwollenz., musical. Instr., Gold- u. Silberarb., Farben, Leder, Kutschen...; Stückgiess., gr. Dampfmühle (g. 300 Arb.); Börse, poln. Nationalbank, 2 Messen, wicht. Wollmarkt; sehr bed. Handel; Telegraphenlinie n. St. Petersburg üb. Grodno. *Vergn.:* mehr. bed. Kaffeeh., sch. Spazierg. inner- u. ausserh., öffentl. Bäder; bes. d. am E. d. sch. Allee'n v. Ujazdow geleg. *Bagatelle,* d. sch. Lustschl. *Belvedere* (sch. engl. Park, sonst v. Grossf. Constantin bew.) u. *Lazienki* (geh. d. Kaiser; herrl. Cap., viele Gem. u. Statuen), *Krolicarnia* od. *Garenne* (geschmackv. Villa, rings engl. Anl.); *Willanow* (1 M. v. W., an e. Arm d. Weichsel, prächt. v. Johann III. erbt. Schl., kostb. Museum; geh. d. Grf. Potocki), *Powazki* (Df., unw. W., viele Landh. u. Casernen), *Bielany* (Df. an d. Weichsel, Schl. u. Park, d. Longchamps für W.), *Mariemont* (Df., landw. Inst., Thierarzneisch., Strohpapier z. Häuserdecken), *Jablonna* (sch. Df., Schl. u. Park, r. an d. Weichsel, geh. sonst d. Frst. Joseph Poniatowski), **Wola** (Df., 1 M. v. W., dch. Gärten u. Lusth. mit W. in Vrbndg., in d. russ.-poln. Krg. 1831 stark befest., d. Könige v. Polen auf e. viereck. Pl. gewählt [1573 d. erste Wahlkönig Heinrich III., b. z. Thlg. Polens]). *Gasth.:* deutsches H., lithau. H., Stadt Wilna, H. de Saxe, d'Angleterre, de France. — W. sei 1269 v. e. Hrz. v. Masovien gegr. (d. *Hrz. v. M.* res. in W., factisch unabhängig v. Polen), bei ihrem Aussterben 1525 M. u. W. an Polen); 1550 Res. d. Königs Sigismund II. u. eigentl. Hptst. v. Polen (bed. Wachsen, Paläste im 16., 17. u. A. d. 18. Jahrh.); 1655 z. ersten Mal v. d. Schweden besetzt, 56 wieder an Polen; im Juli 1656 ber. *Schlacht* (16000 Schweden u. Brandenburger unter Karl XI. u. Friedrich Wilhelm d. Gr., 40000 Polen unter ihrem Könige Joh. Kasimir; d. Polen r. an d. Weichsel verschanzt, jene an d. bd. ersten Tg. vergebl. Angr., am 3. Tg. d. brandenb. Gen. Sparr in e. Gehölz u. erob. e. Anh., dann d. Schweden in d. Flanke d. poln. Reit, Niederlage d. Polen [6000 Mann u. 50 Can. Verlust]; W. erob. u. d. Mauern niedergerissen); 1708 dch. d. Pest 17000 Einw. gest.; dch. d. Luxus d. sächs.-poln. Könige August II. u. August III. sch. Gebd., im nord. Krg. bald v. d. Sachsen u. Polen u. bald v. d. Russen od. Schweden besetzt;

1703 Congress u. 1705 *Frd. z. W.* zw. Karl XII. u. Stanislaus Leszinsky (v. August II. nicht anerk.), 1711 Frd. zw. August II. u. d. Conföderirten unter Vermittelg. Russlands; 1745 August III. in d. Reihen d. Mächte g. Preussen; n. d. Tode A. III. Schauplatz v. Unruhen (1764 v. d. Russen unter Repnin besetzt u. d. Wahl v. Stanislaus Poniatowski erzwungen), v. d. Russen erst n. d. 1. Thlg. Polens 1773 geräumt; 1792 im Krg. d. Russen u. Preussen g. Polen v. d. Russen abermals besetzt, am Grün-Donnerstag 1794 dch. e. Volksaufstand niedergemacht u. vertrieben, unter Friedrich Wilhelm II. belag. (dch. eilig aufgef. Feldschnz. befest., im Aug. Abziehen d. Königs wegen e. Insurrection in Südpreussen), im Oct. Suwarof (Praga erstürmt, aus Rache gr. Grausamk., am 5. Nov. Capit. v. W.); bei d. 3. Thlg. Polens W. an Preussen, 1806 Einrücken d. Franz. u. Bildg. d. Hrzgth. W. (unter Sachsen b. 1813); 1815 Hptst. d. neu err. Königr. P. u. an Russland; am 21. Nov. 1830 e. vom Militair ausgeh. Insurrection (d. Grossfürst Constantin verjagt, d. russ. Besatzg. ermordet u. vertrieben; im J. 1831 wicht. Ereign. bei W., Schlachten bei Grochow, d. Umgehg. v. W. dch. d. Russen, Gräuel am 29. Juli u. 15. Aug. dch. d. ultrarevolt. Partei, am 8. Sept. Uebergabe v. W. an d. Russen). — *Sierock* (1000 E., an d. Mndg. d. Narew r. in d. Bug), **Pultusk** (3800 E., an d. Narew, bisch. Schl., Schlacht 1806); **Ostrolenka** (1500 E., an d. Narew; Schlacht am 26. Mai 1831, wobei O. abgebr.). *Okuniew* (550 E., am Dluga [l. in d. Narew], g. Warschau d. Df. *Grochow* [Schlacht 1831]), *Wengrow* (3000 E., am Liwiec [l. in d. Bug]). *Blonie* (1000 E., hübsch), *Sochaczew* (2600 E., an d. Bsura [nördl. l. in d. Weichsel], Schlossruine auf e. Felsen), **Lowicz** (g. 7000 E., Hptort d. 1820 d. Grossfrst. Constantin verlieh. Frstth. L., an d. Bsura, Schl., 4 K., 4 Klst., Gymn., bed. Pferdemärkte), **Kalisch** (12000 E. [g. 6000 Isr.], Hptst. d. gln. Woiwodschaft, zw. 2 Armen d. Prosna [nordw. l. in d. Wartha], in e. gr. Eb., Grenzort an Posen, e. d. schnst. Städte Polens [in Seitengassen d. alte poln. Wesen, aber sonst viele sch. H.], gt. Gasth., strk. Verkehr, viele K. u. Klst. [bes. d. alte Nicolaik. u. d. Kathed. z. heil. Joseph], 1 gr. Tuchf., viele sch. Gärten, engl. Park, Theater; z. Andenken d. Mustrg. 1835 e. koloss. Denkm. mit d. Standbildern d. Kaisers v. Russland u. Königs v. Preussen, Mon. Alexanders z. Andenken d. Zus.kunft d. Kaisers u. Königs v. Preussen d. 28. Febr. 1813). **Modlin** (r. an d. Narew u. Weichsel, *Festg.* 1. Ranges [v. Napoleon angelegt, gr. neue Werke], nur Garnisonsgebd., 1813 v. d. Russen blokirt [3000 Mann u. 120 Can. erob.]; g.üb. l. an d. Narew *Nowydwor* mit 1000 E.); **Plock**

(7500 E., r. an d. Weichsel, 11 K., 1 Klst., Gymn., bisch. Pal., Waisen- u. Irrenh., bed. Handel).

Wartburg. Bergschl. im Grossherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, 1/4 M. sdl. v. Eisenach. Um 1070 v. Ludwig d. Springer erbaut, b. 1406 Res. d. Landgrf. v. Thüringen; d. Erbgrossh. v. Weimar beabs. d. Wiederherstellg. d. merkw. Werke in ihrer alterth. Gestalt (grossart. Gedanken! d. gr. od. h. H. mit gr. Kunst u. Pracht, kunstv. Säulen). Im 13. Jahrh. d. *Wartburgkampf* d. *Minnesänger* (unter Landgraf Hermann I. d. Minnesänger Heinrich v. Veldeck, Walther v. d. Vogelweide, Wolfram v. Eschenbach, Reimer v. Zweter, Bitterolf u. Heinrich v. Ofterdingen in W. zus., sangen u. dichteten; dieser Wartburgkrieg in e. Gedicht beschrieben). Friedrich d. Weise behielt hier d. geächt. *Luther* v. 1521 b. 1522 in Verwahrg. (Bibelübersetzg.; Loch in d. Wand, als L. d. Teufel d. Tintenfass an d. Kopf warf). *Wartburgfest,* am 18. Oct. 1817 (d. Schlachttag bei Leipzig als Vorfeier d. Reformationsjubiläums; 500 Stud. v. vielen deutschen Univ., Versmml. in d. alten Rittersaale; d. Unbesonnenh. ein. Stud. führte Massregeln g. d. Deutschthum herbei). Jetzt W. Staatsgefängniss u. Zeugh.; häufig besucht (Alterthümer, Rüstkammer...). — Beschreibg. d. W. v. Thon; desgl. v. Schöne; Ansichten d. W. u. v. Eisenach. Topogr.-hist. Beschrbg. d. Stadt Eisenach. Topogr.-hist. Beschreibg. d. Stadt Eisenach u. Umggd., v. Storch, 1837 (sehr ausführl. u. gut).

Weimar. *Frstnth.* in Sachsen-W.-Eisenach; östl. vom Frstnth. Eisenach (auf (6) M. dch. Gotha u. Erfurt getr.), zw. Preuss.-Sachsen, Reuss, Altenburg u. Schwarzburg; sdöstl. d. auf (1 1/2) M. dch. Altenburg getr. Neustädterkr. mit d. Hptort **Neustadt** *an d. Orla.* Im Frstnth. W. 46 Q.M. u. g. 160000 E. (im gz. Grsshrzgth. 250000 mit 10000 Kath.); meist geb. (unw. nordwestl. v. d. Hptst. W. d. 1550 F. h. *Ettersberg* [in e. gr. Th. Thüringens sichtb.], d. sdw. getr. **Ilmenau** an u. auf d. Thüringerwald [köstl. Auss. v. d. Sturmhayde; Wasserheilanst. in h. treffl. Gebirgslage; Lindenberg, d. romant. Waldh. Gabelbach, d. reiz. Manebacherthal, romant. Schortenthal...]; auch *Ilm* u. *Saale* zw. vielen Bergen); am meisten eb. u. fruchtb. zw. d. Unstrut, d. Gera u. d. Ettersberge. — *Hptst. W.;* in e. Thale l. an d. Ilm (2 stein. Br.; d. class. I. friert nur bei h. Kälte mit dünnem Eise zu, warme Q. hier u. auch in Ober-W.) u. an d. Lotter; v. Buttelstädt 1 (b. Eckartsberga 3 1/4), Umpferstädt 3/4 (b. Apolda 2, Eckartsberga 3 1/2, Naumburg 6 1/4; b. Jena 2 1/2, Altenburg 11), Berka 1 1/2 (b. Blankenhain 2 1/2, Rudolstadt 5), Tannroda 1 1/2 (b. Stadt-Ilm 4), Kranichfeld 2 (b. Arnstadt 5), Arnstadt 4, Erfurt 3, Schloss-Vippach (2 1/2) (b. Sömmerda 3 1/2,

Weissensee 4$^1/_2$), Neumark 2, Kölleda 3; 11500 E., üb. 950 H. Grosshrzgl. *Schl.*, vorm. Wilhelmsburg, 1774 dch. Brand fast gzl. zrst., j. sch. u. geschmackv., Bibl. (130000 Bd.; Modell d. Doms zu Köln v. Schropp in Erfurt [and. s. Kunstw. zu Magdeburg, Berlin...]; Portraits ausgez. Pers. v. L. Kranach; koloss. Büsten Schiller's v. Dannecker, Göthe's v. David, Herder's u. Wieland's; d. schwrz. Mönchskleid Luther's; G. Adolf's v. d. Kugel bei Lützen dchdrung. Ledergürtel), Zimmer mit d. Waffen Bernhard's (in e. Büchse s. in e. Gefecht abgehau. Finger), neue Schlosscap., mehr. Zimmer im neuen Flügel in Fresco (e. Schillerzimmer mit Scenen aus Fiesco, Don Carlos, Wallenstein; Wielandz.; Göthez., d. gröss., Basreliefs z. Iphigenia; Herderz.; v. Neher aus München u. Preller), Park (ausgez. Prom., Sommerwohng. Göthe's, viele neue Wohngebd., lgs. d. Ilm), neue Hptwache; vorz. Neubt. in d. Erfurter-Vorst.; d. alte sch. Rathh. 1837 abgebr.; neues Schauspielh. (d. früh. 1825 abgebr.); Hptk. (Altargem. d. Kreuzigg. v. L. Kranach [Portraits d. Künstlers u. s. Freunde Luther u. Melanchthon]; viele Mitgld. d. hrzgl. Fam. hier begrb. [d. ber. Gen. d. 30j. Krg. Bernhard v. W.], Grab v. Herder), d. 2. K. (v. 1168, im Anf. d. Ref. geschl.; seit 1774 Hof- u. Garnisonsk.); *Göthe's H.* am Frauenpl. mit reichen Kunstschätzen (vielleicht bald als e. Nationaldenkm. angek.; s. Arbeitszimmer mit Schädeln, Münzen, Gypsabgüssen, Ehrengeschenken, Zeichnungen; G. st. darin 1832), Schiller's H. auf d. Esplanade; ausgez. Leichenh. (1792 zuerst v. Hufeland, bald im Verfall; 1824 e. zweckm. L.; «d. Leichenh. in W., 1834»), gr. frstl. Grabhalle auf d. neuen Friedhofe vor d. Frauenthore (Ueberreste v. Schiller u. Göthe auf bd. Seiten ihres Beschützers Karl August); auf d. St. Jakobskirchhofe Grab v. Lukas Kranach, v. Musäus. *Gymn.*, Schull.-Sem., Kunst-Inst. (jährl. Ausstellg., fr. Zeichnensch.); Central-Baumsch., Falk.-Inst. (öffentl. Erz.-Anst. für verwahrloste Kinder), vorz. Landeswaisenanst.; grsshrz. Kunstsmmlg. (Vorsteher *Schorn*, Redacteur d. Stuttg. Kunstblattes); wicht. Landes-Ind.-Comptoir mit gr. geogr. Inst. (unter Dr. Froriep; 250 Pers., gt. u. wohlfeile Karten); Verein für e. Denkm. Bernhard's v. W.; Generalsup. Dr. *Röhr* (ausgez. Prediger; Hptkämpfer g. päpstl. Hierarchie in Deutschland, desgl. Oberhofpred. *v. Ammon* in Dresden [«Ueber d. gemischten Ehen»] u. *Bretschneider* in Gotha [ausgez.: «Der Freiherr v. Sandau»]); Maler: Preller, Kaiser, Martersteig; Musiker: Eberwein, Hummel (E. 1837 gest.). *Fabr.* steig.; Schriftgiess. v. Wallbaum, 2 Steindruck., 3 Kupferdruck., 1 Fabr. in Köln.-Wasser, Fabr. v. eis. u. and. metall. Geräthen, Spielkarten, Tuchweb., Eisenguss-Pianofortes v. Ratz; R.-R.-Zuckerf.

auf d. Rittergute *Stedten* (Gebr. Rebling), in W. u. Ggd. viel für Bereitg. d. fein. Biers; Hpterwerb dch. d. Hof u. d. Beamten, Ackerbau, Getreide- u. Holzhndl., Wollmarkt, lebh. Gewerbsbetrieb; Gewerbverein (Ausstellg.). Liedertafel, Armbrustschützenges. (seit 450 J.; Bolzen, v. G. Adolf u. Bernhard verschossen...; Vogelschiessen am 24. Juni [Geburtstag d. Erbgrossh.]), Erholgsges. in d. sog. alten Burg (sch. Auss. auf W. u. d. Ettersberg), elegantes Kaffeeh. auf d. Markt (wie in Leipzig, Koburg, Hildburghausen). *Gasth.:* Erbprinz, Elephant. *Belvedere* (Lustschl. d. Grsshrz., $^1/_2$ M. sdöstl., Allee dch. d. Park dahin, auf d. östl. Seite d. Gelmerodaer-Berges, gr. Anl. im franz. u. ital. Geschmack, bed. Orang., sch. Auss.), *artes. Brunnen* sdl. v. W. am F. d. Gelmerodaer-Höhe (506 F. tf. im Jan. 1834, viell. wieder fortges.); $^1/_2$ M. nordöstl. l. an d. Ilm *Tieffurt* (250 E., Musterwirthschaft, grossh. Lustschl. u. engl. Garten). — Wahrscheinl. am E. d. 10. Jahrh. gegr., geh. d. Grf. v. Orlamünde od. v. W. (Res. auf d. Hornstein, 1299 mit W. abgebr., d. Wilhelmsburg an d. Stelle), n. d. Aussterben 1376 an d. Landgrf. v. Thüringen; 1424 wieder d. halbe Stadt u. d. Schl. abgebr.; n. d. Ausst. d. Landgrf. v. Thüringen 1440 an Meissen; bei d. Thlg. an Ernst u. Albrecht W. an Ernst; 1618 d. gr. Schlossbrand; *Karl August* (d. 1774 abgebr. Schl. mit gr. Eleganz aufgebaut, dch. s. Kunstsinn viel für Verschönrg.; d. v. ihm beruf. Koryphäen deutscher Literatur Göthe, Schiller, Wieland, Herder, Falk, Musäus erwarben W. d. Namen e. deutschen Athen). — — *Buttelstädt* (750 E., an d. Lache [dch. d. Lossa r. in d. Unstrut], viele Strumpfstricker), 1 nordöstl. v. B. *Buttstädt* (1900 E., an d. Lossa, bed. Vieh- u. Pferdemärkte), 1 nördl. v. Buttst. *Rastenberg* (1100 E., an d. Lossa u. am sdl. F. d. Finnberge, verfall. Bergschl., Leinweb., Strumpfweb.; $^1/_2$ Stnd. e. Gesundbrunnen), (3) nördl. v. R. in e. getr. Th. **Allstädt** (2100 E., an d. Rhone [l. in d. Helme], sehr getreider. Ggd., Salpeter- u. Pottaschensied.; grssh. *Stuterei* in d. h. Bergschl. [sonst Sitz d. Pfalzgrf.], ber. Isabellenz.). *Osmannstädt* (450 E., l. an d. Ilm, $1^1/_2$ nordöstl. v. W., Gut [in d. Garten Grabstätte u. Mon. Wieland's]); **Apolda** (3300 E., unw. r. d. Ilm an e. Bache, geh. d. Univ. Jena, Schl., Glockengiess., sehr blüh. Strumpfweb. [g. 500 Stühle]), $1^1/_2$ nordöstl. *Sulza* (1000 E., l. an d. Ilm [$^1/_2$ unterh. l. in d. Saale], nahe e. *Salzw.* [geh. zu Altenburg]) u. $1^1/_2$ östl. *Dornburg* (500 E., auf e. 250 F. h. senkr. Felsen l. an d. Saale, 3 grsshrz. Schl. mit sch. Gärten [v. d. e. auf d. Spitze d. Felsens sch. Auss.]). ***Jena*** ($2^1/_2$ ostsüdöstl. v. W.; *Auerstädt*), $1^1/_2$ östl. *Bürgel* (1200 E., an d. Gleisse [r. in d. Saale], gt. Töpf., Gypsbrüche) u. $^1/_2$

sdl. *Lobeda* (700 E., r. an d. Saale [unw. oberh. r. Einfl. d. Roda], d. Ruinen d. *Lobdaburg* auf e. Berge, d. Fürstenbrunn incrust.). *Ober-W.* (550 E., ¼ sdöstl. v. W., r. an d. Ilm, Musterwirthschaft, gr. Bierbrau., incrust. Q.). **Berka** (1100 E., l. an d. Ilm, Schl., Jagdzeugh., Forstlehranst., gt. Sandsteinbrüche; *Bad* [v. 1811, Schwefel- u. Stahlw.; g. chron. Brustkrankh., Gicht, Flechten...; Dampf-, Wannen-, Schlamm- u. Douchebd.; d. Schwefelw. selten innerl., d. Stahlq. mit Bd.; Parkanl., reiz. Ilm, herrl. Tannen- u. Fichtenwald; reinl., billig u. beq.]), ¾ wstl. v. B. *Tonndorf* (560 E., Schl., botan. Garten, Quadersteinbruch); **Blankenhain** (1400 E., am Blänkischen-Walde, Schl., Porzellanf., Ginghamf.), 1 westl. v. Bl. **Tannroda** (800 E., an d. Ilm, Schl., Pulverm. [1835 in d. Luft]), ½ westl. v. T. *Kranichfeld* (e. Th. zu ***Meiningen;*** d. Th. zu W. r. d. Ilm, 550 E., d. nied. Schl. verfallen), 1½ sdl. v. K. *Remda* (900 E., an d. Rinne [l. bei Rudolstadt in d. Saale], geh. z. Univ. in Jena, Strumpff., vorz. Bierbrau.). **Schloss-Vippach** (1000 E., an d. Vippach [r. in d. Unstrut], Fasan., Schl.), 1½ wstl. *Hassleben* (1100 E., an d. schmalen Gera [r. in d. Unstrut], Torf), (3) nördl. v. S. in e. getr. Th. *Oldisleben* (1200 E., l. an d. Unstrut, am F. e. Berges, vorm. Klst.), ½ sdw. v. S. *Schwansee* (200 E., ausgetrock. See, Jagdschl., Fasan.), ½ weiter sdw. *Stotternheim* (900 E., neue Saline Louisenhalle). **Ettersburg** (200 E., 1¼ nordw. v. W., am nördl. Abh. d. Ettersberges [Auss. auf d. Spitze b. z. Harz], grsshrz. Jagdschl.), *Neumark* (450 E., an d. Vippach).

Weinheim. Im Unterrheinkr. v. Baden; an d. Bergstr. u. Weschnitz (aus d. Odenwald, nordw. r. in d. Rhein), bes. sch. Ggd. d. Bergstr.; v. Heppenheim 1¾ (b. Bensheim 2½, Zwingenberg 3¼, Darmstadt 5½), Birkenau ½ (b. Fürth im Weschnitzthal 2½), Waldmichelbach (1½), Schriesheim 1¼ (b. Heidelberg 2½, Wiesloch 4½, Mingolsheim 5¾, Langenbrücken 6, Bruchsal 7½), Ladenburg 1½, Mannheim 2½, Lampertheim 2½ (b. Worms 3½); 5000 E., *Schl.*, 5 K. (bes. d. Petersk., d. Chor sei v. Karl d. Gr.), grfl. Lehrbach.-Palais mit Lustgarten, d. Deutsch-Ordensh. (j. Beamtenwohng.), d. Hexenthurm, d. rothe Thurm aus d. 14. Jahrh.; Pädagog., gt. Erz.-Anst.; bed. Gerb., viel Wein (d. besten Weine d. Bergstr. d. Laudenbacher, Heinsbacher u. dann d. W.), Nüsse u. Mandeln. *Mineralq.* r. an d. Str. n. Heidelberg; Burg *Windeck* (auf e. Anh., 1165 dch. e. Abt v. Lorch wieder hergestellt, 1689 v. d Franz. einzig nicht zrst., 1750 v. Kur-Mainz z. Abbruch verk.; reiz. Auss.). *Gasth.:* Post, Prinz Karl, Ochse, Rose, Karlsberg. — **Wiesloch** (2300 E.,

am Leimbach [nordw. r. in d. Rhein], Wein- u. Tabaksbau, Mineralq., Weinbauverein, d. neue Anl. *Wilhelmshöhe*), 2 sdw. **Waghäusel** (g. 100 E., Klst., besuchter Wallfahrtsort, d. grssh. Schl. 1832 verk., 1837 *Zuckerf.* d. bad. Ges. [Hpt-etabl., Trockenh., Sied., Raffin.]); **Mingoldsheim** (1900 E., Schl. *Kisslau* [j. Staatsgefngn., Garnison v. Invaliden]); **Langenbrücken** (1300 E., *Amalienbad* [Curbrunnen u. Badeanst., vielseit. heilkräft. Schwefelq., Douche-, Dampf- u. Gasbd.; Schrift v. Dr. Hergt]).

Weissenburg *im Nordgau* od. *am Sande*. In Mittelfranken v. Baiern; an d. Schwäb.-Rezat u. l. unw. d. Altmühl, fruchtb. Ggd. (z. Th. Wald, viel Vieh, Marmor, Eisen); v. Ellingen $^1/_2$ (b. Pleinfelden $1^1/_2$, Schwabach 6), Heideck (2) (b. Hilpoltstein 3), Greding ($3^1/_2$), Eichstädt 3, Pappenheim $1^1/_2$, Dietfurt $1^1/_2$ (b. Monheim [in d. Ggd. Solnhofen] $3^1/_2$, Donauwörth $5^1/_2$), Wemding (3), Heidenheim ($2^1/_4$), Gunzenhausen $2^1/_2$ (b. Ansbach 6), Spalt (2) (b. Abenberg 3); 5000 E., Waisenh., 2 luth. K., höh. Sch.; Mineralq., sch. Marmorbrüche; 2 Fabr. in Gold- u. Silberdrath, Spitzen, Borden u. Tressen; 1 Nadelf., mehr. Tuchf., ber. Bierbrau.. *Teufelsmauer* (nordöstl. in e. Eichwalde, Reste e. röm. Walles), *Canal* Karl's d. Gr. (ein. Spuren, zw. Altmühl u. Rednitz, z. Vrbdg. v. Donau u. Rhein). *Gasth.:* Rose, Traube, baier. Hof, Anker, Krone. Ehem. *Reichsst.* (1802 an Baiern). — **Ellingen** (1400 E., an d. Rezat; Hptort d. gln. Herrschaft d. Frst. v. Wrede, sch. Schl. [in dms. 1838 gest. d. *Feldmarschall v. Wrede*, 72 J. alt, 17 Orden, d. vor 25 J. in d. Schlacht bei Hanau erhalt. Kugel aus d. Leiche genommen u. v. d. Fam. in e. Urne aufbewahrt, Nachkommen 5 Söhne u. 3 Töchter, v. d. Führern d. verbünd. Armee'n j. nur noch d. König v. Würtemberg u. Wellington], herrl. Bestzg. [gr. landw. Unternehmg.: Mühlen, Schäferei, Schweizerei, Brau....]). *Heideck* (850 E., an d. Roth [r. in d. Rednitz], gt. Hopfenbau); *Hilpoltstein* (1200 E., Schl., Wälle). *Greding* (850 E., an d. Schwarzach [l. in d. Altmühl], Schl., gt. Bierbrau., bed. Hopfenbau). Unw. östl. *Wilzburg* (Bergfstg. [5 *Bast.*, tf. Graben], Schl., Zeugh., 478 F. tf. Brunnen; unw. e. *Wildbad*). **Pappenheim** (2100 E., l. an d. Altmühl, zw. 2 Bergen, 2 Schl., sch. Garten, viele Nadeln, meerschaum. Köpfe, Messerschmiede). *Heidenheim* (am *Hahnenkamp*, 1300 E., bed. Viehz., Mineralq. im Kreuzgange d. ehem. Klst.). **Gunzenhausen** (2500 E., in e. bes. fruchtb. Ggd. d. Altmühl, bed. Rothgerb., d. röm. *Vallum* [od. Landwehr, auch Pfahlhecke, Pfahlgraben od. Teufelsmauer; Spuren in d. Vorst., auch Ruinen e. Castrums]; fast nördl. v. G. u. $1^1/_4$

östl. v. Ansbach *Lichtenau* [400 E.; festes Schl., auf e. Ins. d. Rezat, Zuchth.]).

Weissenfels. Im Rgsbz. Merseburg d. preuss. Prov. Sachsen; r. an d. Saale (250 F. lg. Br., Kähne mit 1400 Ctr. Last, Lachsfang), am F. e. Sandsteinberges (auf dms. d. *Augustusburg*, v. 1660, mit e. Cap., j. Friedrich-Wilhelms-cas., beherrscht W., Auss. üb. d. reiz. Saalthal); v. Merseburg 2$^1/_4$, Lützen 2 (b. Leipzig 4$^1/_2$), Gr.-Görschen (2) (b. Zwenkau 3$^1/_2$), Pegau 3, Mölsen 1$^1/_2$, Teuchern 1$^1/_2$ (b. Zeitz 3), Stössen 1$^1/_2$, Naumburg 2$^1/_4$, Freiburg (2), Rossbach 1$^1/_4$ (b. Mücheln 2$^1/_2$); 7500 E., g. 700 H.. Marienk. (goth., merkw. Hochaltar); Gerichtsamtsgebd. (G. Adolf's Leiche v. **Lützen** hierher; Schwert u. Bildn.), gr. Marktpl., Schull.-Sem. (g. 100 Schüler; Vorbereitgssch.), Taubst.-Anst.; Buchhndlg. v. Süss; bed. Hndl. in Holz, Steine aus d. nahen Brüchen; 300 Schuhmacher (ihre Waaren n. Berlin, Dresden, Weimar, Leipzig...), Porzellan- u. Spiegelf., Wollmanuf., Goldarb.!. *Vergn.:* Ressource, Harmonie, Musikverein; Beute (nahe westl.), Bod (jens. d. Saale, nördl.), Schiessh. (sdl. in W.), Restauration mit sch. Garten; *Scheiburg* (Ruine, 2 Stnd.), Torben, *Langendorf* (Waisenanst. v. 100 Zögl., urspr. v. e. Fuhrmanne). *Loge:* zu d. 3 Felsen. *Gsth.:* 3 Schwäne, Schütze.

Werthheim. Im Unterrheinkr. v. Baden; am F. e. Berges, l. am Main (r. d. baier. Kreuz-W.), am Einfl. d. Tauber (l. u. r., bedeckte hölz. Br.), alt; Esselbach 1$^3/_4$, Rothenfels (2$^1/_2$), Remlingen (2) (b. Würzburg 4), Bischofsheim 3, Hardheim 2 (b. Walldürn 3), Miltenberg 3, Freudenberg (2$^1/_4$), Prodselten (1$^1/_4$), Rohrbrunn (2$^1/_4$); 3800 E.. Altes *Bergschl.* (Stammh. d. j. Frst.), 2 Schl. (d. e. Res. d. Frst. v. Löwenstein-W.-Freudenberg ält. Linie), Pfarrk. (luth. u. kath., unverwesl. Leichname ein. grfl. Pers.), Synag.; Gymn.. Leinwandbleiche, Essigsied., Weinsteinraffin., viel Leinwand, Kattun, Korkstöpsel, Leder; *Weinbau* (d. gt. W. auf d. Rem- u. Wettenberg lgs. d. Main, d. an d. Tauber ger.), Schifff., Wein-, Holz- u. Getreidehndl.; Freihafen seit 1834. — *Freudenberg,* 1600 E., l. am Main, Schl., Schifff..

Wesel (auch *Nieder-W.*). In Jülich-Kleve-Berg d. preuss. Rheinprov.; r. an d. Lippe u. am Rhein (Schiffbr., vorz. Lachs); v. Ringenberg 1$^1/_2$ (b. Bocholt 3), Borken 3$^1/_2$, Schermbecke 2$^3/_4$ (b. Dorsten 3$^3/_4$, Haltern 6$^1/_4$, Dülmen 7$^3/_4$, Münster 12; b. Recklinghausen 6), Dinslaken 2 (b. Duisburg 5$^1/_2$), Rheinberg (1$^1/_2$), Büderich $^1/_2$ (b. Alpen 1$^1/_2$, Geldern 3$^3/_4$), Xanten (1$^1/_2$) (b. Uedem 3), Kleve (5), Rees 3 (b. Emmerich 5$^1/_4$); 10000 E. (mit Mil. g. 13500). *Festg.* 1. Rng.,

nordw. Bollwerk d. preuss. Rheinprov. u. Westfalen, gt. Bastions aus d. A. d. 18. Jahrh. u. tücht. Ravelins u. Aussenw., Cit. (in d. nördl. Gabel v. Lippe u. Rhein, 5 Bast. u. mehr. Aussenw.), Fort Blücher (l. am Rhein, früher Fort Napoleon). Zeugh., sch. u. gr. Rathh., 7 K., neue Artill.-, Inf.- u. Cav.-Caserne; Schauspielh.; Gymn., Sem.. Fabr. in Zwirn, Strümpfen, Tuch, Hüten, Handschuhen, Leder, Tabak...; Baumw.- u. Wollspinn., Leinweb., Zuckersied., Bierbrau.; 1 Fabr. v. chirurg. Instr. u. Messern; Dampf-, Oel- u. Windmühlen; bed. Spedition (viel Holz u. Salz aus Westfalen auf d. Lippe); Hafen. *Gasth.:* König v. Preussen, röm. Kaiser, Hrz. v. Braunschweig, Rhein.-Hof; z. *Vrgn.:* Lilien-Veen, d. Bromerhof (Schützenges.), Diersfort, Fürstenberg. — W. sei röm. Urspr., gewiss z. Zeit Karl's d. Gr. als Wesalia, 3 Wiesel im Wappen; Schlacht 879 zw. Karl d. Gr. u. d. Sachsen, 939 zw. Otto I. u. d. Hrz. v. Sachsen u. Lothringen; im A. d. niederl. Unruhen Viele n. W., 1586 u. 98 v. d. Spaniern bel., 1614 in ihre Hände, 1629 dch. Kriegslist v. d. Holländern erob. u. an Brandenburg; 1672 dch. Feigh. an d. Franz. (d. Cdt. infam cassirt; 74 wieder geräumt), dch. König Friedrich I. b 1718 d. Fstgsw. verstärkt (d. Cit.); 1805 z. Grosshrzgth. Berg, dch. d. Franz. mehr. neue Festgsw.; 1809 in W. 11 Offic. d. Schill.-Corps erschossen (1834 ihre Gebeine ausgegrb. u. e. einf. sch. Denkm.); 1804 mit d. Elbdep. zu Frankr.; E. 1813 v. Pr. u. Russen blokirt (v. 10000 Franz. besetzt; am 6. Mai 1814 Uebergb.: 400 Canonen, 9000 Ctr. Pulver, 20000 Gewehre u. gl. viel vollst. Bekldg.). — — *Schermbeck,* 900 E., Schl., Baumwollzeugf.. **Dinslaken,** 1600 E., an d. Minne (1/2 nordw. in d. Rhein), Baumw.- u. Strumpfweb.; 3/4 sdöstl. *Holten* (1100 E., Tuchweb.); 3/4 sdw. *Orsoy* (1350 E., l. am Rhein, Tuchf., Lachsfisch.). **Ruhrort,** 2000 E., r. an d. Ruhr u. am Rhein, 1/2 nordw. v. Duisburg, Schiffbau, Schifff., bed. Steinkohlenhndl., gt. Hafen, Gewerkschaft v. Jacobi u. Comp. (Dampfsch. für d. Köln.-Ges., 1 D.sch. g. 60000 Thlr., e. Klein-Seraing). *Rheinberg,* 2200 E., 1/2 l. vom Rhein. *Büderich,* 1000 E., g.üb. v. W., bed. Kohlbau u. Viehz.; 2 westl. *Sonsbeck,* 1700 E., Schloss.

Weser. Hptfl. in Deutschland, aus Werra u. Fulda bei Münden in Hannover, nördl. Hptrichtg., 50 M. lg.; zw. Kurhessen u. Hannover, Westfalen u. Braunschweig, krz. Strecke dch. Braunschweig, Hannover, Kurhessen u. Westfalen, länger dch. Hann., krz. dch. Bremen, zw. Hann. u. Oldenburg; 12 M. unterh. Bremen in d. Nordsee. *Nebenfl.:* **Diemel** (l., v. d. h. Pön in Waldeck, meist auf d. Grz. zw. Westf. l. u. Waldeck u. Kurh. r., bei Karlshafen Einm.),

Bever l., *Nethe* (l. oberh. Höxter), *Emmer* (an Pyrmont hin, l. oberh. Hameln), *Ale* u. *Hamel* r., *Aue* l., **Werre** (od. d. *Lipp.-Werra*, l., aus Lippe-Detmold, dch. Westf., oberh. d. Westf.-Pforte Einm.), *Aller* mit *Ocker* u. *Leine* r. in ***Hannover***, *Delme* l., **Wümme** (l., in Hann., aus d. Verden'schen bei Oberhaverbeck, dch. Lüneburg, Verden u. Bremen, n. Einfl. d. Hamme r. *Lesum* gen. [krz. Strecke, schiffb.], unterh. Bremen Einm.), *Hunte* (l. meist in Oldenburg), r. *Drepte*, *Lüne* u. *Geeste* in Hann.. *Schiffbar* (d. Werra u. Fulda nur für Flusskähne g. 7 M. aufw.; dch. d. Aller b. Zelle, dch. d. Leine b. Hannover), d. *Ober-* u. *Mittel-W.* im Sommer oft nicht fahrb.; d. grsst. Sch. (*Böcke*) g. 120 F. lg. u. 9 br., g. 40 Last; d. mittl. (*After*) üb. 100 F. lg., 8 br., g. 30 Last; d. klnst. (*Büllen*) üb. 60 lg., 4 br., 10 Last; v. Bremen b. Hameln v. 40 b. 70 Menschen gezogen, v. Hameln b. Münden dch. Pferde, jährl. n. Bremen 1000 Sch., n. Münden 360, auf d. Fulda 130, Werra 100; d. Verbdg. dch. d. Lippe mit d. Rhein in Arbeit. Früher d. *Schifff.* sehr gehemmt (Stapelrecht mehr. Städte, Vorzug d. Schiffer v. Münden, kostb. u. z. Th. gar nicht gestatt. Leinpfad, Vorspannrechte, v. Münden b. Elsfleth [am Einfl. d. Hunte] 23 Zölle...), viele Conferenzen üb. d. Freimachg. (seit 1696, ohne Abhülfe; dch. d. Wienercongress d. endl. Regulirg. ausgespr., v. 1821 b. 23 Commission in Minden); dch. d. *W.-Schiffahrtsacte* vom 10 Spt. 1823 völlige Freiheit b. ins Meer u. umgek. (k. Begünstigg., Frachtpreise n. Uebereinkunft; d. Zoll zwar nicht bed. vermindert, aber nur d. Hälfte d. Zollstätten). *Handel:* Linnengarn, Leinwand, Wolle, Oel, Colonialw., Thran, Seefische, Leder...; *Bremen* Hpthndlsst.. — Galerie d. W.-Ansichten, 1836.

Westfalen. Prov. d. Königr. Preussen; zw. Hannover, Lippe-Bückeburg, Kurhessen, Lippe-Detmold, Braunschweig, Hannover, Kurhessen, Waldeck, Kurhessen, Hessen-Darmstadt, Nassau, d. preuss. Rheinprov. u. d. Niederlanden; 365 Q.M., 1300000 E. (720000 Kath., 11000 Isr., am Rhein u. in W. d. Zahl d. Evang. grösser als n. gew. Annahme). Nordwestl. Th. *eben* (z. Th. Sand u. Heide); nördl. d. *Wiehengeb.* (westl. vom Wesergeb. in Hannover; an d. Weser d. *W.-Pforte* oberh. ***Minden*** u. in ***Hannover***), d. *Teutoburger-Wald* od. d. *Egge* aus ***Lippe-Detmold***; in d. Mitte in westl. Richtg. v. Waldeck her d. **Haarstrang** (auch *Haar* od. *Haardt*; nördl. v. d. Möne [r. in d. Ruhr] u. d. mittl. Ruhr, aus d. Ggd. v. Brilon b. Dortmund [hier *Aardei*]; nied. Flötzgeb. [höchster Punkt etwa 700 F.], g. Möne u. Ruhr schroff u. fels., nördl. flach; Flötzkalk, Mergel, Versteinerg. v. Seethieren; viele Salzq. am

nördl. Abh., Steinkohlenreichthum d. Aardei); sdl. d. **Sauerlandsgebirge** (zw. Möne, Ruhr, Eder u. Sieg; am höchsten d. *Astenberg* [unw. Medebach, 2600 F., Alpenpflanzen]; Schieferformation, reich an Erzen; d. östl. Th. d. *Rothlager-* od. *Rothhaargeb.* [bes. h. u. wald., mit d. Arnsberger-Wald u. Lennegeb.], d. westl. d. *Ebbegeb.* [zw. Lenne u. Sieg; voll enger, fels. u. tf. Thäler, viele Fabrikanl.]; d. *Sauerland*); nördl. Auslauf d. *Westerwaldes* in ***Nassau***. Nordw. parallel mit d. Teutoburgerw. d. ***Weser*** (*Diemel, Werre*); d. *Ems* in ***Hannover*** sdw. parallel mit d. T.; d. **Lippe**, vom westl. F. d. Egge od. d. T. in westl. Richtg. nördl. parallel mit d. Haarstrang, 33 M. lg., bei Wesel r. in d. Rhein, dch. Schleusen b. Lippstadt schiffb. (Canal v. Lünen aus in d. v. Münster u. v. da in d. Ems oberh. Rheina); d. **Ruhr**, vom Astenberge, sdl. parallel mit d. Haarstrang, r. d. *Möne* u. l. d. *Lenne*, 30 M. lg., bei Ruhrort r. in d. Rhein, b. unw. Unna schiffb. (19 Schleusen, Lasten v. 600 b. 800 Ctr.). In W. sehr gr. Abstufg. d. *Bodens* auf wenigen M. Unterschied (bald sibir. Höhen mit unreifen Kirschen u. Pflaumen, bald rheinähnl. Umgebg., bald flaches Heideland). — In d. 3 *Rgsbz.* Minden, Münster u. Arnsberg: **Rahden** (2000 E., $3^1/_2$ M. nordw. v. Minden, zw. d. Gr.-Aue u. d. neuen Can., Holzwaaren u. Leinwand; bei *Böhlhorst* wicht. Steink.bergw. [100 Bergleute, jährl. g. 100000 Scheffel]); *Schlüsselburg* (900 E., 3 nördl. v. Münden, l. an d. Weser, altes Schl., Leinweb.); **Lübbecke** (2300 E., 3 westl. v. M., an d. Mühlenbach, Mauern, Gerb., Löwentlinnen; d. L.-Berge Forts. d. Mindnischen-Bergkette; *Fiestel*, unw. L., an d. Gr.-Aue, *Schwefelq.* z. Baden u. Trinken); ***Minden*** (*Petershagen, Hausberge*); **Bünde** (1200 E., 1 nordw. v. Herford, an d. Else [unw. l. in d. Werre], Gesundbrunnen, Garnspinn.); **Rehme** (1200 E., 2 nordöstl. v. H. [zw. H. u. Münden], l. an d. Weser [Einfl. d. Werre], Saline *Neu-Salzwerk* mit 1500 Last jährl., Gsth. Post); ***Herford*** (*Enger*); **Vlotho** (2000 E., $1^3/_4$ ostnordöstl. v. H., l. an d. Weser; Fabr. in Tabak, Siegellack, Farben, Zucker; Handel, Schifffahrt, Mineralq.; nahe sdl. *Valldorf*, 1000 E., besuchte Mineralq.); **Borgholzhausen** (1300 E., 3 nordw. v. Bielefeld, im Teutob.-Wald, Tabak, Leinwand), **Halle** (1300 E., 2 nordw. v. B., Leinwand), **Werther** (1600 E., Garn u. Leinwand); **Versmold** (1350 E., 2 westl. v. Halle, vorz. Segeltuch [1832 aus d. Umggd. 15000 Stück], viele Leinweb.); ***Bielefeld*** (*Schildesche, Brackwede*); — **Rheine** (2500 E., 6 westl. v. Osnabrück, an d. schiffb. Ems, Res. d. Hrz. v. R.-Wolbeck, Schl., Progymn., Waisenh., Spital, Tuch- u. Wolleweb., Maschinenspinn., Cichorienf., Torf, Hndl., Schifff.; in

d. Nähe d. Saline *Gottesgabe*); 2½ östl. v. R. **Ibbenbühren** (1900 E., an d. Plane, Steink., Drell, Leinwand, Tabakspfeifen; 1½ sdöstl. **Tecklenburg**, 1200 E., Garn, Leinw.), 2 sdöstl. v. I. **Lengerich** (1300 E., Lein- u. Drellweb.); **Steinfurt** (od. *Burg-S.*, 2400 E., 4½ nordw. v. Münster, an d. Aa, Hptort d. Standesherrschaft d. Frst. v. Bentheim-S., Schl. mit e. gr. u. sch. Garten; Zeugdruck., Maschinenspinn., Tabaksf., Färb., höh. Bürgersch.); — 4 nordw. v. Koesfeld **Vreden** (2500 E., an d. *Berkel* [bei Zütphen r. in d. Yssel], Progymn., Leinw., Cichorienf., z. Standesherrschaft Salm-Bocholt; 1¾ nordöstl. **Aahaus**, 1500 E., an d. Aa, Schl., zu Salm-Salm; 2 nördl. v. A. **Gronau**, 1000 E., an d. Dinkel, Baumwollf., Leinweb., zu Bentheim-Tecklenburg); 1 sdöstl. v. V. **Stadtlohn** (an d. Berkel, 2100 E., Leinw., Bleichen, Steingut, Tabakspfeifen, Holzhndl.); ***Koesfeld*** (z. Grafschaft Horstmar [31 Q.M. u. 51000 E.] noch: *Billerbeck* [1 nordöstl., 1400 E., an d. Berkel], *Horstmar* [2 nordöstl., 1000 E.] u. *Metelen* [3 nördl., an d. Vechta]); ***Münster*** (*Greven, Telgte, Warendorf, Harsewinkel*); 3½ sdw. v. Bielefeld **Rheda** (1700 E., an d. Ems, Leinweb., Hptort d. Standesherrschaft d. Frst. v. Bentheim-Tecklenburg-R.), nahe sdöstl. **Wiedenbrück** (2200 E., an d. Ems, in e. fruchtb. Ggd.), 1 sdöstl. **Rietberg** (1700 E., an d. Ems, Progymn., Franciscanerklst., ausgez. Feingarnspinn., Leinwand, Hptort d. Standesherrschaft Kaunitz-R.), 1 nordöstl. v. Rheda **Gütersloh** (2500 E., sehr feines Garn, Pumpernickel, Schinken; ½ nordöstl. **Isselhorst** [1000 E., ber. Feingarnspinn., Torf]); — 1½ östl. v. Emmerich **Anholt** (1200 E., an d. alten Yssel, Schl., Res. d. Frst. v. Salm-Salm), 2 östl. **Bocholt** (4000 E., an d. Aa, viele Seide- u. Kattunweber, Residenzschl. d. Frst. Salm-Salm, d. St. *Michaelis-Eisenhütte*), 2½ östl. **Borken** (2800 E., an d. Aa, Leinen-, Rasch- u. Tuchweb., Cichorienf.; B., Bocholt, Vreden u. Stadt-Lohn geh. d. Frst. v. Salm-Salm); 2 sdöstl. v. Koesfeld **Dülmen** (2500 E., Schl., Hptort d. gln. Herrschaft d. Hrz. v. Croy [5½ Q.M., 12000 E.]), 3½ östl. v. Wesel **Dorsten** (2800 E., l. an d. Lippe, 1 Franciscanerklst., 1 Ursulinerklst., strk. Leinweb., Tabak, Schiffbau, Handel mit Holz u. Leinwand, Progymn.; in d. Grafschaft Recklinghausen, geh. d. Hrz. v. Aremberg), 1½ sdw. v. Dülmen **Haltern** (1750 E., am Einfl. d. Stever in d. Lippe, Woll- u. Leinweb., Strumpfwirk., z. Herrschaft Dülmen; ½ Stnd. westl. r. d. Lippe d. *Annenberg* mit vielen röm. Alterth. [z. Th. in Münster], röm. Wälle u. Gräben); 2 sdl. v. Haltern **Recklinghausen** (2500 E., Gymn., Schl., Leinwand, Franciscanerklst., Bierbrau.; Hptort d. Stan-

desherrschaft d. Hrz. v. Aremberg); — $1^1/_2$ nordöstl. v. Hamm **Ahlen** (2500 E., an der Werse), ***Hamm***; **Lippstadt** (3200 E., in e. fruchtb. Eb. an d. Lippe, Gymn., 6 K. [goth. Marienk.], Cav.-Cas., Delhaus, Bruchbaum, Privatsmml., Schiffbarmachg. d. Lippe b. Neuhaus u. Paderborn, Fräuleinstift, Branntwein, Leder, Getreidehandel, z. Fürstnth. Lippe-Detmold u. Preussen geh.; unw. *Kappel*, adel. Fräuleinstift mit e. Aebtissin); $2^1/_2$ sdwestl. v. Paderborn **Geseke** (3000 E., an d. Weid, strk. Leinweb., Fräuleinstift), $1^1/_2$ sdw. v. P. **Salzkotten** (1800 E., Salzw., Wallfahrtsort *Verna*), ***Paderborn*** (*Lippspring*, *Neuhaus*, *Altenbecken*, *Grotenburg*); 3 nordw. v. Höxter **Steinheim** (2000 E., an d. Emmer); $^1/_2$ sdl. v. Pyrmont **Lügde** (2000 E., an d. Gr.-Emmer, in e. sch. Ggd., strk. Spitzenklöppelei, d. Begräbnisskap. sei v. Karl d. Gr.); ***Driburg***, $1^1/_2$ östl. v. D. **Brakel** (2550 E., in e. reiz. Thale, an d. Brucht in d. Nethe, Mineralq., 2 Glash.); **Höxter** (3300 E., am Einfl. d. Growe l. in d. Weser, Leinw., Cichorien- u. Wachslichterf., pharmaceut. Inst.; $^1/_4$ M. *Corvei*, am Einfl. d. Schelpe in d. Weser, e. ehem. gefrst. Benedict.-Abtei [v. Karl d. Gr., Mönche aus Corbie, viele Sachsen in d. Weser getauft], jährl. stark besuchter Markt; «Beschreibung d. Weserggd. um H. u. Holzminden, v. Gutheil, 1837»); 3 sdöstl. v. Paderborn **Kleinenberg** (900 E., viele Glashändler; Trümmer mehr. sächs. Burgen, v. Karl d. Gr. zrst.); 3 sdl. v. Höxter **Beverungen** (2000 E., am Einfl. d. Bever l. in d. Weser, Schifff., Hndl.), **Warburg** (3000 E. [200 Isr.], an d. Diemel, in e. fruchtb. Ggd. [d. W.-Börde gen.], Progymn., Cap. d. heil. Erasmus); — $4^1/_2$ östl. v. Duisburg **Bochum** (3000 E., in e. fruchtb. Ggd., Tuch, Kasimir, Eisenwaaren, Bergamt); $1^1/_2$ sdöstl. **Witten** (2300 E., r. unw. d. Ruhr, Siamoisenweb., Eisenarb.; *Steinkohlengruben* [*Frühlingshaus*, 1 Stnd., r. an d. R., Dampfmasch. v. 8 Pfrd. tgl. 2000 Ctr. v. 400 F. Tf., E.b. n. d. R., z. Ausp. d. W. einf. wirk. Masch. v. 36 Pfrd.; *Nachtigall*, 2 Masch. v. 8 u. 60 Pfrd.; E.b. v. Leonore u. Nachtigall 1 M. auf d. Kohlenstr. zw. W. u. Elberfeld]); ***Dortmund***, $^1/_2$ sdöstl. **Hörde** (1400 E., an d. Emscher, am F. d. Aardei, viele Nagelschmiede, sehr wicht. Steink.-brgw., d. adel. Jungfrauenstift *Clarenberg*); **Unna** (4500 E., in e. Eb., Lein- u. Strumpfweb., Bier, Töpf., d. wicht. Salzw. *Königsborn* [jährl. 120000 Ctr., 6 Gradirh., g. 60 Siede- u. Brodelpfannen, e. gr. Dampfmaschine, d. *Louisenbad*], *Gasth.* König v. Preussen), 1 nördl. **Kamen** (2400 E., an d. Sesike), 2 nordw. v. U. **Lünen** (1800 E., am Einfl. d. Sesike l. in d. Lippe, viele blech. Dosen u. Nägel); **Werl** (3200 E., im Hellwege [eb. Th. v. W.], Mauern u. Graben, wunderthät.

Marienbild, wicht. Salzw. [jährl. 34000 Ctr.]); ***Soest***; — $1^1/_2$ sdl. v. Bochum **Hattingen** (3400 E., l. an d. Ruhr [stein. Br.], Tuch, Eisenwaaren), $^1/_4$ nordöstl. **Blankenstein** (750 E., l. an d. Ruhr, Schlossr., Feilen- u. Sensenf.), 2 östl. **Wetter** (550 E., r. an d. Ruhr, Maschinenf., Eisenwaaren, Fayence, Steink.), $^1/_2$ nordöstl. **Herdecke** (2300 E., r. an d. Ruhr, wicht. Tuchf., viele Gerb., Bierbrau....) u. 2 westl. bei Essen u. $2^1/_2$ östl. v. Ruhrort in Jülich-Kleve-Berg **Starkrade** (g. 1000 E., Masch.-Fabr. v. *Haniel* u. *Huyssen* [d. *Gute-Hoffnungshütte*; Eisengiess. (feine u. zierl. Arb., e. dch. Dampf bewegtes Cyl.-Gebläse), Puddlingsfrisch., gr. Walzw., Dampfmasch. (bes. d. mächt. g. d. Fluthen in d. Gruben; für d. rhein. Sch., mit oscill. Cyl.), Gebläse, Pumpw., Wasserräder, eis. Krahnen, Luftheizgs-App. für gew. Schmiedefeuer, Kreiselräder n. Fourneyron...; geschickte Ingenieurs, dch. junge Techniker d. Zeichng.; e. Masch. mit oscill. Cyl. v. 20 Pfrd. für mehr. gr. Masch. z. Abdrehen u. Ausbohren d. Cyl., gr. Metallhobelmasch. (ausgez. scharfsinnig)], Puddlingsfrisch. u. Walzw. in *Unterhausen* [neu angel.], Dampfkesselfabr. in Ruhrort [bed., Zus.-Nieten, Werft für Dampfsch.]); *Schwelm* 3 nördl. v. ***Lennep***, $2^1/_4$ ndöstl. v. S. **Hagen** (3500 E., an d. Volme u. Empe, Eisen-, Ambos-, Stahl- u. Tuchf.; Dampfmasch.fabr. v. Harkort; Gesundbrunnen zu *Eppenhausen*; lgs. d. Empe an d. Emperstr. viele Eisenw. [2 M. lg., d. Mühlen u. Fabrikgebd. e. lg. Str.; Sensen, Sicheln, Schaufeln, Sägen, Messer, Feilen]; unw. *Gevelsberg* g. Schwelm d. gr. Höhle *Klüter* in d. Klüterberge, an dessen F. d. Empe; g. Unna hin Steink., d. Quelle d. Wohlstandes d. Ggd.), 1 östl. v. H. **Limburg** (auch *Hohen-L.*, 1700 E., an d. Lenne, wicht. Drathm., Kupferhammer, Baumwoll- u. Leinweb., R.-R.-Zuckerf. v. Trombetta; Schl. auf d. Spitze e. h. Berges üb. L.; Hptort d. gln. Standesherrschaft, geh. d. Frst. v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda), ***Iserlohn*** (ausgez. Bronzef. v. *Piepenstock* [s. Blechwalzw. u. Drathzug in *Oege*, v. 1837, mittelschlächt. Wasserrad (35 F. h., 14 br., 15 F. Gefäll, g. 80 Pfrdkr.); eis. Stirnräder v. 12 F. Dchm., 400 Ctr. schwr. Schwungr.]; d. Sundwighöhle mit verstein. Knochen, d. Felsenmeer; Hammerw. in d. *Grüne* mit eigenth. Cyl.-Gebläse), $1^1/_2$ nordöstl. **Menden** (2500 E., an d. Hohne [unw. l. in d. Ruhr], Seide- u. Nähnadelf., Armenh.), $1^1/_2$ sdl. v. I. **Altena** (4000 E., am Einfl. d. Nette in d. Lenne, rings Berge, fast k. bebt. Acker, bed. Eisenf. [Strick- u. Nähnadeln, Fingerhüte, Ringe, Drath; Fabrikanl. v. Rumpe], Schl. j. Armenh., 3 K., dch. Felsen gesprengte Canäle für Masch.-Bewegg.), 1 östl. v. A. **Neuenrade** (1700 E., in e. bes. berg. Ggd. mit vielen Stahl- u. Eisenw.); ***Arnsberg***, $2^1/_2$ sdöstl.

Meschede (1800 E., l. an d. Ruhr, Tuchf.), 3 nordöstl. **Warstein** (1450 E., auf e. Berge, Kupferhammer, Papierm.), 1/2 nordöstl. v. M. **Eversberg** (1000 E., r. unw. d. Ruhr, Dachschieferbrüche; in d. Nähe Kalkfelsenhöhle bei *Velmede*), 1 nordöstl. v. W. **Rüthen** (1900 E., auf e. Felsen, fast rings d. Möne); **Brilon** (3100 E., in e. berg. u. wald. Ggd.; unw. d. Q. d. Möne, Diemel u. Ruhr; Leinwand, Eisenwaaren, Galmeibergw., Progymn.; sonst Hansest.), 3 nordöstl. **Marsberg** od. *Stadtberg* (2800 E., an d. Diemel, an u. auf e. Berge, Kranken- u. Irrenh., Kupferbergw., Eisenh., Gyps- u. Dachschieferbrüche; vor Zt. d. sächs. Festg. *Heresburg* od. *Eresburg*, v. Karl d. Gr. erob.); 2 1/2 sdl. v. Iserlohn **Lüdenscheid** (2500 E., zw. h. Bergen, Eisen-, Stahl-, Messing- u. Wollenwaarenf., wicht. Baumwollspinn.), 2 1/2 östl. **Plettenberg** (1500 E., am Einfl. d. Else l. in d. Lenne, nördl. am Ebbegeb., 1 bed. Nähnadelf., Sensen, Sicheln, Tuch, woll. Strümpfe) u. 2 sdl. **Meinerzhagen** (700 E., an d. Volme [bei Herdeke l. in d. Ruhr], rings Höhen d. Ebbegeb., Papierm., Eisenschmieden), 2 sdöstl. v. M. **Olpe** (1700 E., an d. Bigge [l in d. Lenne], Kupfer- u. Eisenhütte, Breit- u. Kupferhammer, Eisenblechhndl.), 1 1/2 nördl. **Attendorn** (1700 E., an d. Bigge, Progymn.), 2 nordöstl. v. O. **Bilstein** (350 E., Bleibergw. mit Silbergewinn, Viehz., reichl. Holz u. Mineralien), 2 1/2 östl. v. O. **Hilchenbach** (1100 E., auf d. Westerwalde, Woll- u. Leinweb., Pulverm., Stahl- u. Eisenhämmer, viele hölz. Löffel); **Berleburg** (2100 E., am Berlenbache [unw. in d. Eder], in e. tf. Thale, Hptort d. Standesherrschaft Sayn-Witgenstein-B., Schl. mit Stuterei, Druckort d. B.-Bibel vom J. 1726 b. 42), 2 1/2 nordöstl. **Winterberg** (1150 E., im Thale d. Orke, zw. rauhen Bergen, Viehz., Hndl. mit Eisenwaaren, k. Acker- u. Gartenbau), 1 1/2 östl. **Medebach** (2100 E., an d. Orke, Wollweb., Pottaschensied.); ***Siegen*** (*Weidenau, Müssen*); 2 1/2 sdl. v. Berleburg **Laasphe** (1800 E., Hptort d. Standesherrschaft Sayn-Witgenstein-Witgenstein, an d. Lahn u. am F. e. Berges mit d. frstl. Residenzschl. *Witgenstein*, Armenh., Eisenhüttenw., Tuchf.). — — *Hptbeschäftigg.* Ackerbau u. Viehz., Bergbau u. Ind. bes. in d. geb. Ggd. d. Rgsbz. Arnsberg u. Minden (Flachs zu grober u. feiner Leinwand, viele Eisen- u. Stahlarb., Glas, Holzarb....); *Handel* mit Natur- u. Kunstprod. (Schinken, Getreide, Holz ...), Bielefeld u. Warendorf bes. Leinwand, Iserlohn in and. Fabricaten, Münster, Minden u. Siegen bes. Handelsorte; *schiffb. Fl.:* Weser, Ruhr, Lippe u. Ems; *Landstr.*, sonst verrufen, j. sehr gut. *Unterr.:* in Münster kath. theol. u. philos. Facultät, 11 Gymn., 2 kath. Priestersem., 4 Schull.-Sem....; plattdeutsche Spr., hoch-

deutsch unter d. gebild. Ständen. — *Ehem. Th.:* Frstnth. Minden (vorm. Bisth., 1648 an Preussen), Grafschaft Ravensberg (1666 an Preussen; Vlotho, Herford, Bielefeld), Bisth. Paderborn (1803 an Pr.), Bisth. Corvei (1803 an Nassau, 1815 an Pr.), Bisth. Münster (1803 an Pr.), Grfsch. Tecklenburg (1706 dch. Kauf an Pr.), Gfsch. Lingen (1702 an Pr.; Ibbenbühren), mehr. Standesherrsch. (Steinfurt, Bentheim, Salm...), Grfsch. Mark (1666 dch. Erbsch. an Pr.; in d. nördl. Eb. od. im Hellwege Hamm, Unna, Soest, Lippstadt; im Sauerlande Iserlohn, Schwelm, Altena, Hagen...), Hrzgth. W. (1814 an Pr.; Arnsberg, Winterberg...), Frstnth. Siegen; d. gz. Prov. 1815 gebildet.

Westpreussen. Westl. Hptth. d. z. preuss. Staate geh. *Prov. Preussen* (2255000 E., 1178 Q.M.); zw. Ostsee, Ostpr., Polen, Posen, Brandenburg u. Pommern; 860000 E. (Evang. u. Kath. gl., 16500 Isr.), 472 Q.M.. **Weichsel** (poln. *Wisla*), Hptfl., sehr wicht. dch. Schifff. u. fruchtb. Niederg., *Urspr.* in Oestr.-Schlesien (2000 F. üb. d. M., d. 3 Q.-Bäche *Czarno, Biala* u. *Malinka* in engen Thälern v. d. Brg. Barania, Malinow u. Züpron auf d. Nords. d. Beskiden [wstl. Th. d. Karpathen]; verein. im nahen Df. Kobila, bei d. gr. Df. Wisla od. Weichsel d. Namen W.), unterh. Schwarzwasser Grz. v. Preuss.-Schlesien, Grz. zw. Krakau u. Galizien, dann zw. Polen u. G., n. Aufn. d. *Sann* aus d. nordöstl. Richtg. in d. nordwstl. u. dch. d. Mitte v. Polen (hier r. d. *Wieprz*, l. d. *Pilica*, r. *Narew* od. *Bug*, l. *Bzura*); oberh. Thorn u. Westpr. (östl. v. Bromberg u. n. Einfl. d. *Brahe* l. in nördl. Richtg.), bald unterh. Marienwerder an d. *Montau.-Spitze* in 2 Arme (westl. d. eigentl. W., 2/3 d. Fl., nördl. b. Fürstenwerder [unw. d. Ostsee in 2 Arme, d. kl. u. seicht. westl. n. Danzig u. bei Weichselmünde in d. Ostsee (dch. d. alte versand. Mndg. od. Norderfahrt nur Kähne; d. gröss. Sch. dch. d. *Westerfahrt* od. d. *Neufahrwasser*, Canal westl. dch. e. h. Sandbank, Schleuse g. d. Triebsand, dch. diesen oft in krz. Zeit für d. Schifff. läst. Sandins. mitten in d. W.), d. gröss. östl. als *Neue-W.* ins *Frische-Haff*]; nordöstl. d. *Nogat*, 1/2 Stnd. v. Elbing nördl. ins Frische-Haff); verschd. *Breite* (unterh. Schwarzwasser g. 40 Schr., bei Krakau 140, Pulawy [oberh. d. Wieprz] 200, Warschau 500, Modlin 700, Thorn u. Graudenz 1000), *Gefälle* (b. Krakau bed. [an d. Mndg. d. *Przemsa* 750 F. h.], abw. langsam u. viele Inseln, am Einfl. d. *Drewenz* r. oberh. Thorn nur 93 F. h.), *Länge* g. 138 M. (70 auf Polen). *Boden*, th. sand. Höhen mit bed. Waldg., th. fette Niedrg. (Marienburg.-Werder, Ggd. v. Stargard, Gebiet v. Danzig u. Elbing). — Im *Rgsbz. v. Danzig* (nördl. Th.): **Putzig** od. *Pautzke* (2000 E., 8 M. nordw. v. Danzig, am *P.-Wiek* [e. gr. Meerbusen d. Ostsee, gebil-

det dch. d. lg. Halbins. *Hela* mit d. gln. *Fischerdf.* (350 E., am sdl. Ende, 70 F. h. Leuchtthurm)], Schl., Eisen u. Stahlhammer), $2^1/_2$ sdw. **Neustadt** (1 700 E., an d. Rehda [östl. in d. P.-Wiek], Schifff., auf d. umlieg. Hügeln 30 Calvariencap. [oft gr. Process.]); **Oliva** (1 300 E., 1 nordw. v. Danzig u. unw. d. Ostsee; 7 Stahl- u. Eisenhämmer, 1 Kpfrh., 1 gr. Papierm; viele Lusth., sch. *Klosterk.* [40 Altäre, vorz. Orgel, Marmorplatte z. Andenken d. 1660 zw. Schweden u. Polen geschl. Frd.], d. ehem. reiche Cisterc.-Abtei ist um 1170 gestiftet [1224 u. 34 v. d. heidn. Preussen zrst., 1432 v. d. Polen, 1577 v. d. Danzigern, stets mehr versch.]; Sitz d. Fürstb. v. Ermeland); ***Danzig*** (*Neufahrwasser, Zoppot*), **Weichselmünde** (Fstg., g.üb. v. Neufahrw., am westl. E. d. *Frischen-Nehrung* [lg. sehr schmaler Landstrich z. Schdg. d. bd. letzten Weichselarme u. d. Fr.-Haffs v. d. Ostsee, b. g. Pillau]), $1^1/_4$ sdl. v. D. **Praust** (1 300 E., sch., an d. Radaune, Fabr.), *Ohra* (2 700 E., an d. Radaune u. Mottlau, viele Landh.); ***Elbing***, 3 nordöstl. v. E. **Tolkemit** (1 600 E., am Fr.-Haff, Fisch., jährl. üb. 1 Mill. Drosseln gefg.), *Hansdorf* (Df. mit d. grsst. Obstgarten in Preussen, sdl. v. E. am *Dransensee*); **Marienburg** (*Tiegenhof, Neuteich, Christburg, Dirschau, Stargard*), unw. Stargard *Pelplin* (400 E., an d. *Ferse* [sdöstl. bei Mewe l. in d. Weichsel], Abtei [Sitz d. Bisch. v. Kulm u. d. Domcapitels, Priestersem.]), 2 nordw. v. S. **Schöneck** (1 800 E., an d. Ferse). Im *Rgsbz. v. Marienwerder*: **Hammerstein** (1 600 E., westl. an d. Grz. v. Pommern, an d. Zahne, Tuchweb., Theerbrenn.), 4 östl. **Schlochau** (1 700 E., an e. See), $1^3/_4$ ostnordöstl. **Konitz** (2 800 E., Lein- u. Tuchweb., Färb., Gymn.), 3 sdöstl. **Tuchel** (1 300 E., an d. Brahe, am 9 M. lg. *T.-Wald*); ***Marienwerder*** (*Stuhm, Mewe, Riesenburg, Freistadt, Neuenburg*), $1^1/_2$ sdöstl. v. Riesenburg **Rosenberg** (1 300 E., Krsst.), 3 sdöstl. **Deutsch-Eylau** (1 650 E., am sdl. E. d. Geserichsees); ***Graudenz*** (*Schwetz, Kulm*); ***Thorn*** (*Kulmsee, Gollup, Strasburg*); im sdw. Th. **Jastrow** (3 100 E., an Pommern, bed. Tuchweb., ansehnl. Viehmärkte), $4^1/_2$ nordöstl. **Preussisch-Friedland** (1 600 E., auf e. Berge, bed. Kornhndl.), $2^1/_4$ östl. v. J. **Flatow** (2 000 E., zw. 3 See'n, Spitzenklöppeln). — *Ind.*, nicht bed., auf d. Lande Garnspinn. u. Leinweb.; *Seehandel*, abgenommen; *Unterr.*, 5 Gymn., 4 Schull.-Sem., im preuss. Staate verhältnissm. d. meisten Schulkinder (doch wenig allgem. Bildg. in W., Posen u. in d. Fabrikggd. [Rgsbz. Aachen, Köln, Düsseldorf]; 1837 im Gz. 23 000 Elementarsch., 45 Schull.-Sem.; gr. Sorge für Mittel- u. Bürgersch. [«Je mehr d. Bürger sich dch. e. gedieg. u. tücht. Schulbildg. auszeichnen, um

so mehr wird d. gz. Stand in d. öffentlichen Achtung sich heben»]).

Wetterau. Fruchtb. Landstrich zw. Taunus u. Vogelsberg u. zw. Lahn u. Main (e. gr. Th. wellenf. u. mit mäss. Höhen, heit. Ansehen, mildes Klima), meist in Oberhessen v. Hessen-Darmstadt (kl. Th. z. Prov. Hanau v. Kurhessen, zu Frankfurt, Nassau u. Hessen-Homburg); 15 Q.M., 80000 E., 5 M. lg. u. 4 br.. Hptfl. d. *Nidda*, mit ihren Nebenfl. (r. d. *Horloff* u. *Wetter* u. l. d. *Nidder*) vom westl. Vogelsberg, vom Taunus nur d. kl. *Usbach* (unterh. Friedberg r. in d. Wetter); viel *Getreide* (bed. Ausfuhr), ausgez. Obstz., Weinbau (nur 200 Mrg., bei Büdingen, Vilbel u. am Johannesberg bei Friedberg; früher dch. d. Römer u. Karl d. Gr. an d. Rhein u. dch. d. Christenthum an sehr vielen Orten in d. W. [bei Echzell u. Bingenheim Weinb. v. 817, noch Zehntenwein 1667 an verschd. Orten]); Eisenw. bei Hungen, viel Braunk. (ein. Ersatz für Holzmangel; bes. zu Dorheim, Salzhausen, Eberstadt, Annerod, Rödchen, Bruchenbrücken, beim Hessenbrücker-Hammer...), Torf im Thal d. Wetter u. Horloff, Basalt sehr häufig (Brüche zu Ilbenstadt, unw. nördl. v. Staden), Muschelkalk bei Kleinkarben zw. Nidda u. Nidder, gt. Sandsteine bei Ranstadt u. Rockenberg (hier auch Silbersand); *Salzq.* zu Salzhausen, Nauheim u. **Wisselsheim** (200 E., 1 nordöstl. v. Friedberg, l. an d. Wetter, r. d. Saline *Löwenthal* [d. Namen seit 1838, Wohnsitz d. Frh. v. Löw; gr. Gradirw., 2 Kunsträder, 5 Brunnen, g. 3000 Ctr. jährl.]), viele *Mineralq.* (Bad zu Salzhausen, Nauheim, Homburg; *Ludwigsbrunnen* [bei Okarben, r. an d. Hptstr. zw. Frankfurt u. Friedberg, k. Eisenth., gr. Menge gebnd. Kohlens., gl. d. Selterserw., moussirt sehr lebh.], nahe d. *Schwefelbr.* bei Grosskarben...). — Schon im 8. Jahrh. d. *Namen W.* (v. d. Wetter) als e. bes. Gau, früh angebaut (viele Güter d. Klst. Hersfeld, Lorsch u. Fulda [d. Aebte v. F. sch. 817 Erwerbg. in Echzell u. Bingenheim, hier e. höh. Gericht]; in Urkunden aus d. Zeit Karl's d. Gr. viele noch j. besteh. Orte gen.; g. 10 Klst. in früh. Zeit, diese viel für Anbau); d. Gau dch. Erbschaft u. and. Besitzg. zerrissen wie k. and.. *Pfahlgraben*, d. Römer g. d. Deutschen, nach mehr als 1500 J. an mehr. Orten 15 F. tf., neben d. Graben e. Erdwall auf e. Steinfundament, oben strk. Pfähle, weder üb. d. höchsten Berge noch gz. im Thal (z. Th. vrschd. angegeb. Richtg.: Niederrhein, Neuwied, Bad Ems, Schwalbach, Feldberg, Butzbach, Pohlgöns, Arnsburg, Hungen, Wächtersbach, Spessart, Odenwald, Miltenberg, Amorbach, Jaxthausen, Hall, Dinkelsbühl, Gunzenhausen, Weissenburg, Donau); häuf. and. röm. Alterth..

Wetzlar. Im Rgsbz. Koblenz d. preuss. Niederrhein, in e. zw. Hessen-Darmstadt u. Nassau getr. kl. Th. sdöstl. vom Westerwald; l. an d. Lahn (stein. Br., l. Wetzbach, r. Dill), rings Berge, romant. Ggd.; Gladenbach ($3^1/_2$), Giessen 2, Butzbach $2^1/_2$, Usingen ($3^1/_2$), Braunfels $1^1/_4$ (b. Weilburg 3), Dierdorf (8), Herborn 3 (b. Dillenburg 4, Siegen 8); 5000 E.. Ansehnl. *Domk.,* 4 and. K. (1 kath.); Gymn., Ind.-Sch., Verein für Geschichte u. Alterthumskunde; Gerb., vrschd. Mühlen. *Gasth.:* hrzgl. H., Löwe, preuss. Hof, Kronprinz; wohlfeil, v. Fremden gern besucht. — «Die Stadt ist unangenehm, dagegen rings umher e. unaussprechl. Schönheit d. Natur» (*Göthe* im 1. Briefe s. «*Werther*»); aus d. sch. Ggd. G. s. Naturschildrg. im Werther (noch d. Brunnen in d. Felsengrotte vor d. Wildbacher-Thore, für d. Sentimentalen d. «Wertherbrunnen»; s. Wahlheim ist d. Dorf *Garbenheim* [$^1/_2$ östl., am nordöstl. F. e. Berges, l. unw. d. Lahn, am E. e. Wirthsh. mit gr. Garten]); Werther u. Lotte sind k. Pers. d. Wirklichk., ab. wirkl. Begebenh. liegen z. Grunde, G. oft im H. d. Amtmanns Buff (noch e. Sohn in W.; d. älteste Tochter hiess *Lotte,* später an Kestner in Hannover verheirathet, k. näh. Beziehg. zu Jerusalem [Sohn d. als Theol. u. Kanzelredner ber. Abts J.; s. Grab nicht im Garten d. Wirthsh. zu Garbenheim, snd. auf d. Kirchhof in W.; man sprach v. e. traul. Umgg. mit e. jungen Frau, deren Gatte sich d. Besuche v. J. verbeten hatte]). Vor W. auf e. h. Berge d. Schlossr. *Karlschmitt* od. *Karlsmund;* 2 Mineralbrunnen. — Freie Reichsst. sch. z. Zeit Friedrich's Barbarossa, bed. gr.; im 30jähr. Krg. 5 Vorst. in Asche, wieder kl.; 1693 d. Reichskammergericht v. Speier n. W., b. 1806 (e. vom Bundestag beaufsicht. Commission z. Bewahrg. d. Acten). — **Braunfels,** 1500 E., in e. Thale, $^1/_2$ l. d. Lahn, Res. d. Frst. v. Solms-B., Schl. (vorz. Smml.), Feuerspritzenf., ausgez. Wasserltg.; $^3/_4$ nordw. *Leun* (900 E., r. d. Lahn, Glockengiess., Eisenhammer). Nordw. v. W. g. Herborn d. sch. *Dillthal* mit vorz. Ggd. u. Dfrn.; $1^1/_2$ nördl. v. W. *Hohen-Solms,* 550 E., Schl. auf e. Berge.

Widdin (türk. *Kikadova*). In Bulgarien d. Europä.-Türkei; strk. Festg. r. an d. Donau (befest. Insel mit e. W. beherrsch. Hügel), festes Schl.; 20000 E.. Impos. Anbl. in d. Ferne dch. d. 22 hellen Minarets; Res. e. Paschas u. Sitz e. griech. Erzb.. Bombard. dch. d. Oestr. 1689 v. d. Donau-Ins. aus u. Erobrg.. — *Aufw.* zw. zahlr. Ins., dadch. schwier. Schifff., flache Ufer b. *Kalafat* (l., in d. Walachei, d. D. aus d. Geb. u. Felsen), (4) nordw. Einfl. d. *Timok* (r., Grz. zw. Bulgarien u. Servien; noch sichtb. e. gr. röm. Lager; gr. Römerstr. lgs. d. T.). *Abw.:* gefäll. u. weidenr. Landschaft

r. in Bulgarien, 15 ostsdöstl. *Rahova* (r., bed. Stadt auf e. Anh., Schl., röm. Bd.), 25 unterh. v. W. **Nicopoli** (r., 20000 E., Mauern, h. gel. Cit., v. d. Römern gegrnd., 1396 Niederlg. d. ungar. Königs Sigismund dch. d. Sultan Bajazet; g.üb. *Turnul*, d. Wallreste seien v. Trajan), weiter d. D. fast $^1/_2$ M. br., 5 unterh. v. N. *Sistowa* (21000 E., r., sch. Ggd., Frd. 1791 zw. Oestr. u. d. Türkei), 7 unterh. v. S. *Ruschtschuck* (in 5 Tg. zu Land n. ***Konstantinopel***), 16 unterh. v. R. **Silistria** (20000 E., r., am F. e. Brg., befest, rings tf. u. wald. Gründe; proj. *Schiffbarmachung* d. alten Strombettes d. D. v. *Rassowa* [7 unter S.] b. Kustendji am Schwrz.-Meer [viell. v. Oestr. ausgef.; dadch. e. Vrkrzg. v. 60 b. 70 M., Vrmdg. d. russ. Zölle u. d. gefährl. Sandbänke bei Sulina, in Vrbdg. mit d. engl. Handelsvertrage für d. Schifff. auf d. D. u. d. Verkehr mit Kleinasien v. gr. Vorth.]).

Wieliczka. Im Bochnier-Kr. d. Königr. Galizien in d. östr. Staaten; in e. fruchtb. u. freundl. Thale d. nördl. g. d. Weichsel hin auslauf. Karpathen; v. d. Weichsel 1, v. Bochnia $4^1/_2$ (b. Lemberg 40), v. d. Karpathen (6), Bielitz (10) (b. Teschen 15, Olmütz 30), Krakau 2; 5000 E.. — Merkw. *Salzbergw.*. Im 12. Jahrh. d. unterird. Salzstock entdeckt, dch. Kasimir d. Gr. (König v. Polen) e. regelm. Ausbeute, 1772 an Oestr.; ungemein gr. Salzsteinmasse (wahrscheinl. lgs. d. Karpathen in e. Strecke v. 120 M., ihre Mächtigk. noch unergründet); d. Gruben z. Th. unter W., fast 2 M. lg. u. $^1/_4$ br. u. üb. 1000 F. tf.; mehrmals dch. Feuer beschäd. (1510 dch. Bosh. e. Arb., ab. zeit. gelöscht; 1644 dch. Unvorsichtigk., e. gz. J. lg.); jährl. Ertrag üb. 1 Mill. Ctr., seit d. Entdeckg. üb. 600 Mill. Ctr.. Vrschd. Salzsorten: d. rohe od. grobe Salz (aus d. ob. Schichten, mit Thonerde u. Muscheln), d. grüne S. mit wenig Thon, d. weisse u. d. krystallisirte S. (in Würfelformen, d. beste, zu Verzierg.); frisch gebroch. Salz etwas Glanz, ab. bald e. grauen u. matten Ueberzug. Ueb. 10 zu Tag geh. Schachte in d. Tf., auf e. Leiter od. an e. Tau mit e. Sitze (e. Schacht mit e. beq. Treppe); dch. gr. hochgewölbte Säle u. br. Gänge, d. Stille nur dch. Hammerschläge u. Gesänge d. Arbeiter unterbrochen; am Eing. e. zieml. geräum. Saals d. Bildsäule August's II. aus e. einz. Salzblock; in d. Cap. e. Altar, e. Kanzel, Säulen, Statuen; d. Obelisk z. Andenken d. Besuchs d. Kaisers 1817; d. Ballsaal; d. Saal d. See's (unter dms. mehr. Gewölbe in Etagen, lg. Salzkrystalle gl. funkelnden Diamanten); Treppen aus d. vrsch. Etg.; sch. Mancher verlor in d. labyrinth. Gg. d. Leben; d. Kronleuchtersaal e. gz. Wald v. Säulen ringsum, n. allen Seiten finst. Gg., in d. Mitte e. ungeh.

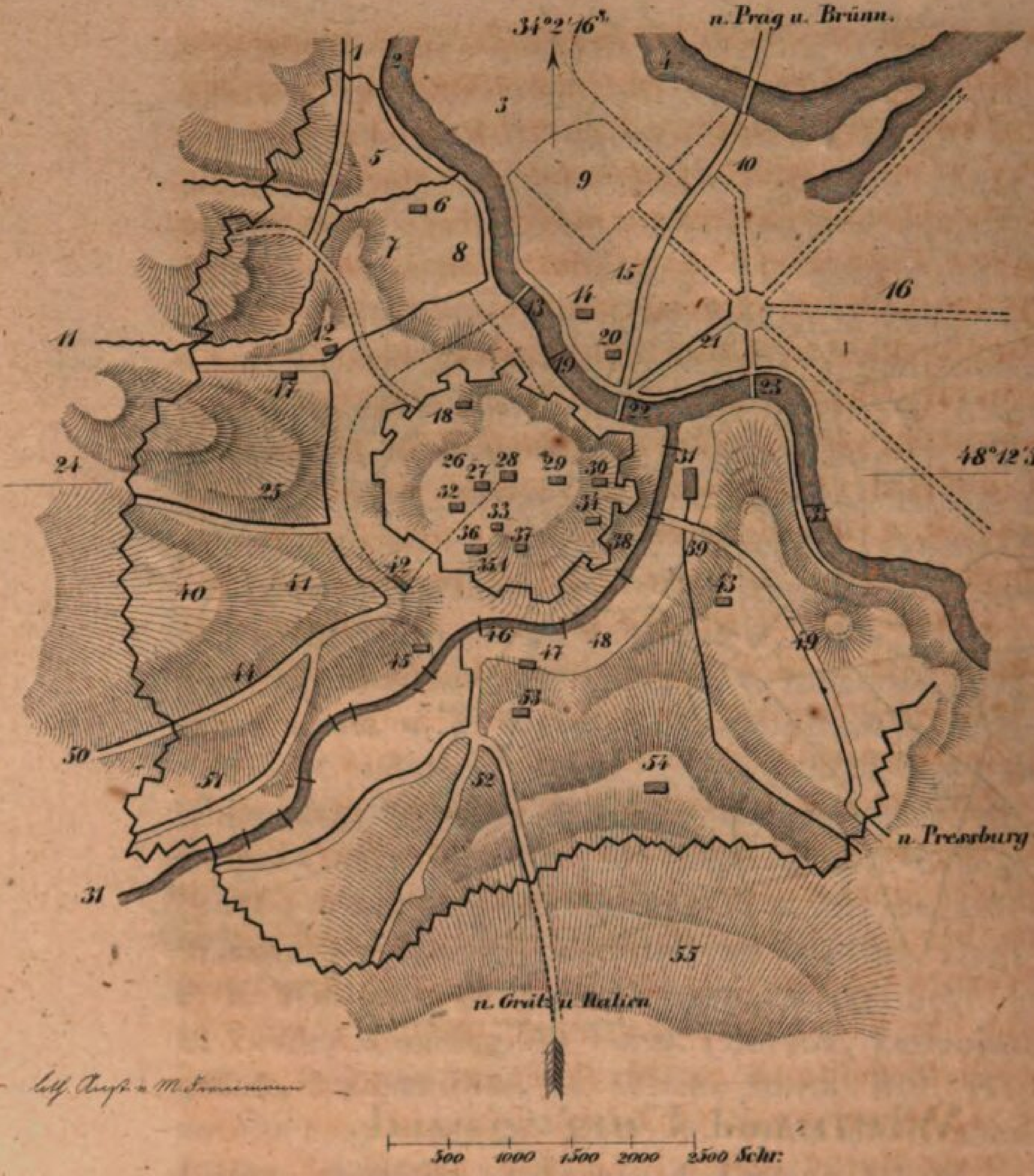
Kronleuchter aus krystall. Salze, e. Chor für Musikanten, Versteinerg., verschied. Salzkrystalle u. and. Merkwürdigk.; e. braus. Wasserfall; ein. Gewölbe üb. 400 F. h.; d. Wölbg. dch. Salzpf. od. dch. Baumstämme gestützt (letzt. nicht gern wegen Feuergefahr). Ställe mit Pfrd. z. Betrieb d. Arb., g. 1200 Arb. (d. Pfrd. üb. Nacht, ab. nicht diese; d. Luft sei mit Salzth. geschwängert, ab. Lippen u. Zunge ohne Salzgeschmack); d. Gewinng. d. S. th. dch. d. Spitzhammer, th. dch. Sprengen mit Pulver; gz. Salzblöcke v. 5 b. 6 Ctr. in Cylinderform od. Fässern mit kl. Salzstücken; gr. Magazine. Bei Sprengg. e. gr. Salzblockes sei 1838 e. vollständ. *Dinoterium-Giganteum* mit e. Jungen z. Vorschein gekommen.

Wien. Hauptstadt d. Kaiserstaates Oestreich; an d. Flüsschen Wien, r. an d. Donau u. auf e. Insel (zw. d. Wiener- od. Donau-Canal [sdl.] u. d. Kaiserwasser; zw. Brigittenau westl. u. d. Prater d. *Leopoldstadt*); d. Hptth. auf e. terassenf. aufsteig. Fläche (d. inn. Stadt am Ufer, rings d. höher lieg. Vorst.); östl. am Kahlengeb. u. am Eintritt d. Stromes in e. wt. Eb.; d. Klima auffall. unbest.. Die *inn. Stadt* (d. Schotten- [viele Pal. in d. Herrengasse], Stuben-, Wimmer- u. Kärntner-Viertel) im Mittelp., rings e. 40 b. 60 F. h. Wall, br. Graben, 11 Bast., e. 600 Schr. br. Glacis u. 12 Thore; d. umlieg. *34 Vorst.* (Rossau, Leopoldstadt, Alsergrund, Josephsstadt, St. Ulrich, Maria-Hilf, Wieden, Landstrasse...) rings e. 12 F. h. Wall mit Graben, d. sogen. *Linien*, ebenfalls 12 Thore; d. Umfang 3½ M.. Korn-Neuburg 2, Stammersdorf 2 (b. Gaunersdorf 6, Nikolsburg 12, Brünn 18), Anger 6, Aspern u. Gross-Enzersdorf 2 (b. Wagram 3½), Schwöchat 2 (b. Pressburg 10, Str. r. d. D.; b. Bruck 5½, Neusiedel 7½), Laxenburg 2 (b. Eisenstadt 6, Rust 7½; Oedenburg 9½), Neudorf 2 (b. Neustadt od. Wienerisch-N. 6½; b. Baden 3½; b. Mödling 2½, Heil.-Kreuz 3½, Hainfeld 7, Lilienfeld 9), Schönbrunn ½, Burkersdorf 2 (b. St. Pölten 9, Mölk 12, Linz 26; b. Stein u. Krems 9½), Klst.-Neuburg 2, Stockerau 4 (b. Kirchberg 7; b. Gr.-Weikersdorf 7, Horn [am Manhardsberge] 11, Schrems 19, Budweis 28, Pilsen 46½; Prag 44; Znaym 12½, Iglau 22½, Prag 42½). Ferner (1 Post = 2 M.): Aachen 128 M., Amsterdam 153, Ancona 142, Augsburg 66, Bamberg 72, Basel 120, Berlin 84, Bologna 110, Braunschweig 97, Breslau 54, Brüssel 158, Darmstadt 94, Dresden 62, Florenz 128, Frankf. a. M. 94, Frankf. a. d. O. 75, Genf 228, Haag 107, Halle 81, Hamburg 131, Karlsruhe 98, Kassel 92, Koppenhagen 154, Leipzig 70, Lemberg 108, Livorno 142, Lyon 262, Mailand 124, Mainz 98, München 58, Neapel 216, Paris 230, Pisa 140, Rom 174, Stuttgart 88, Venedig 87. Nahe 400000 E. mit 50000 Frem-



Wien und Umgegend.

29 Alsergrund
51 Altmansdorf
25 Aspern
54 Atzgersdorf
21 Augarten
32 Baumgarten
11,5 Breitenlee
1 Cobenzlhof
14 Dobling
9 Donau
17 Dornbach
42 Erdbergvorst.
55 Erlaa
13 Gersthof
7 Grinzing
38 Gumpendorf
8 Heiligenstadt
27 Hernals
50 Hetzendorf
43 Hietzing
15 Hirschstetten
10 Jedlersdorf a. Spitz
3 Jedlersee
28 Josephstadt
57 Inzersdorf
11 Kagran
53 Kaiser Ebersdorf
59 Kl. Schwechat
41 Landstrasse
47 Lanz
3.5 Leopoldau
22 Leopoldstadt
56 Liesingbach
25.5 Lobau
39 Magdalenengrund
40 Margarethenvorst.
44 Meidling
19 Michaelbaierscher Grd.
34 Neubau
33 Neu Lerchenfeld
5 Neustift
16 Neuwaldek
2 Nusdorf
58 Ober Laa
26 Ottakring
36 Penzing
12 Potzleinsdorf
23 Prater
37 Rem
20 Rossau Vorst.
4 Salmersdorf
45 Schifffahrtscanal
49 Schönbrunn
60 Schwechat
6 Siefring
46 Simmering
48 Speising
35 Spittlberg
24 Stadelau
18 Währing
31 Weissgerbervorst.
30 Wien
52 Wiener Berg



Wien.

55	Abh. d. Wienerberges	42	K.K.Marstall	30	Postwagendir.
11	Alserbach	18	K.K.Zeughaus	16	Prater
24	Auf der Schmelz	53	Kanonengiesserei	8	Rossau
9	Augarten	19	Karlsbrücke	29	St.Stephan
13	Augartenbrücke	46	Kärntnerthor	41	St.Ulrich
37	Augustinerkirche	17	Krankenhaus	40	Schottenfeld
54	Belvedere	49	Landstrasse	26	Schottenviertel
3	Brigittenau	15	Leopoldstadt	35	Sophienbrücke
2	Donau_Canal	5	Lichtenthal	14	Strafhaus
22	Ferdinandsbr.	44	Mariahilferstr.	10	Taborlinie
23	Franzensbr.	33	Michaelskirche	43	Thierarznei Inst.
12	Gewehrfabrik	32	Minoritenkirche	45	Th. an der Wien
7	Gd.F.v. Liechtenst.	1	Nach Kl. Neuburg	38	Trinkcuranstalt
18	Gd.F.v.Schwarzenb.	50	Nach Schönbrunn	34	Universität
51	Gumpendorf.	39	Neustädter Canal.	35,1	Volksgarten
21	Jägerzeile	28	Peterskirche	31	Wienfluss
25	Josephsstadt	27	Polizei Oberdir.	52	Wieden
4	Kaiserwasser	47	Polytechn. Inst.	20	Zum Sperl
36	K.K.Burg	6	Porzellanfabrik.		

den u. 13500 Garnison (im J. 1837; 280000 in d. Vorst.), d. Isr. nur tolerirt; üb. 8000 H.; gr. Mannichfaltigk. d. Volkstrachten; d. Wiener ist bieder, gutmüth., Freund d. heit. Lebensgenusses u. hegt innige Liebe für d. väterl. gesinnten Kaiser (oft auf öffentl. Spaziergg., an gewissen Tg. d. Woche Jeder s. Volkes Zutr.). — Aus d. altd. Bauzeit nur d. herrl. *St. Stephansdom* u. Maria-Stiegen; unter Karl VI. d. sehensw. Gebd. im franz.-ital. Styl dch. Fischer v. Erlach; unter Franz I. grossart. Bt.; d. Ansicht v. W. k. sch. gruppirtes Bild, da hervorrag. K. u. Thürme fehlen. *St. Michaelsk.*, um 1220 (d. älteste) v. Leopold VII. (d. Glorreiche d. Babenberge, welche W. z. Herzogssitze erhoben), sch. altd. Thurm, ital. Eingangshalle mit d. Gruppe d. Erzengels Michael, Metastasio in d. Gruft; K. d. *Minoriten*, ital., dch. Ottokar v. Böhmen 1276, merkw. mittl. Eingangsthüre; *Deutsche-Ordensk.* v. 1326, Pracht im Inn. (Wappenschilde, Grabmale, Säulen); *Hofpfarrk. d. Augustiner* v. 1330, edle Verhältn. im Inn., Grabmal d. Erzherzogin Christina (v. Canova, grsst. neu. Kunstw. in W.), Grabmal Leopold's II. (v. Zauner), Daun's u. van Swieten's Ruhestätten, d. Herzen d. verstorb. Gld. d. kaiserl. Fam. in silb. Urnen, Abraham-a-Sancta-Clara's u. Zacharias Werner's Kanzel, treffl. Kirchenmusik an Festtg. (Snntg. um 11 Uhr Vocalmessen, v. d. Zöglingen d. Conservatoriums). *Metropolitank. zu St. Stephan*, v. Heinrich Jasomirgott (d. 1. Babenberg), 1144 gegr., fortwährend e. Gegenstand frommer Sorge (unter Franz I. d. angebt. H. entf.), d. Wests. (d. Riesenthor u. d. bd. achteck. Heidenthürme) aus d. Gründers Zt., sdl. d. schnste Seite v. 1359 unter Rudolf III., d. Neubau mit d. ausgebt. Thurme (420 F. h.; d. 354 Ctr. schw. Glocke, 1711 aus türk. Canonen; d. Toposcop od. d. Ortschauer v. Littrow; sehr baufäll., erregt Besorgn.), im Hintergrund unter d. gr. Chore herrl. Anblick d. Riesenbaues (d. kühnen 12 Pfeiler, dch. mehr als 100 Standbilder geschmückt); Friederich's IV. ber. Grabm. (19 F. lg. u. 15 br., üb. 300 Gestalten u. Verzierg.), d. Gräber Eugen's v. Savoyen u. Rudolf's IV., unter d. K. 30 gr. Gewölbe mit Taus. v. Leichen; vorz. Kirchenmusik. *Maria-Stiegen*, altd., Glasmal., d. Thurm (180 F. h., endigt in e. Blumenkelch mit e. Kreuze); *Hofburgcap.*, class. Kirchenmusik v. d. k. k. Hofcap., feierlicher Kirchengg. d. kais. Fam.. Von Fischer v. Erlach: d. *St. Petersk.* n. d. röm., d. *Karlsk.* (1713 v. Karl VI. in Folge s. Gelübdes z. Zt. d. Pest gegr.; 2 freisteh. Säulen 41 F. h. u. 13 dick, mit Basreliefs umwunden; Collin's Denkm.). Stadt u. Vorst. 28 Pfarren u. 17 Klst.. Die *k. k. Burg*, aus alten Formen u. d. prachtv. unvollend. Neubau (d. Besitzer ein. anstoss. H. wolle diese nicht veräussern, u. «d. Reiches

Grundpfeiler ist d. Gerechtigkeit»); d. Burgpl., gr. längl. Hof (östl. d. älteste Th., um 1210 v. Leopold III. gegr., unter Rudolf II. u. Leopold I. umgebaut u. unter Maria Theresia verschön., v. d. kais. Majestäten bew.; d. lg. Gebd. sdl. v. Leopold I. mit d. Burgwache, d. gr. Sälen u. Prachtzimmern, d. herrl. Rittersaal [unter Franz I.]; d. Prachtbau nördl. v. Karl VI. mit 2 sch. Einfahrten [Mathielly's Kolosse], d. gr. Saal im 2. Stock [3 Meisterw. v. Kraft]); d. Joseph's-Pl. d. schönste in W. (Reiterstatue Joseph's II. unter Franz I. v. Zauner, e. Meisterw. d. Gusses), im Hintergrunde d. Hofbibl. (prachtv. Stiege mit Römermon., Saal 240 F. lg. u. 54 br., d. h. Kuppel v. 8 Säulen getrg., d. Statuen v. 12 Habsburgern u. Karl VI.), d. Seite westl. d. Redoutensäle u. d. Winterreitschule (d. schönste in Europa), d. Flügel östl. d. naturwissensch. Smmlg. (unter Joseph II.); ausserh. sdl. d. gr. Paradepl. (unter Franz I., dessen Mon. [Modell v. Schaller]), l. u. r. d. Kaiser- u. Volksgarten (Marmorgruppe d. Theseus v. Canova, d. Theseustempel n. d. Athen. v. Nobile) u. im Hintergrunde d. neue *Burgthor* (mit d. Wahlspruche d. Kaisers: Justicia regnorum Fundamentum; grossart. Bau v. Nobile, zu d. herrl. kais. Marstall führ.). *Pal. d. Erzh. Karl* auf d. Bastei, mit d. Burg durch d. Augustinergang in Verbdg.. And. sehensw. Gebd.: d. Hofkammerpal. (für Eugen v. Savoyen, st. darin), d. Liechtenstein. Majoratsh., d. Schönborn. Pal., k. k. Marstall (600 F. lg.), Mauthpal. (angef. 1838, an d. Donau, unterh. v. d. Pal. d. Invaliden), neues sehr sch. Münzgebd., Klst. d. Kapuziner am Neuen-Markt (kais. Gruft), Schwarzenberg. u. Liechtenstein. Sommerpal., Auersperg. Pal., d. Gebd. d. ungar. Nobelgarde, d. Gewächsh. im k. k. Hofgarten, d. bürgerl. Zeugh., Bürgerspital, d. Trattnerhof, z. gr. u. kl. Weintraube (7 Stockw.), d. k. k. Lustschl. Belvedere, d. polytechn. Inst., d. Josephs-Akademie, Ingenieur-Akad., d. Invalidenh., Stahremberg. Freihaus (300 Wohng., 140000 Gl. Miethzins). Ueb. d. *Donau-Canal* 3 Fahrbr. (d. sch. Ferdinands- u. Franzensbr.) u. 2 Kettenbr. (d. Karlsbr. am Schanzl, Sophienbr. im Prater; für Fussgänger, bei Stürmen fusshohe Schwingg.), alle Schiffe dch. dens. (inter. Scenen); d. Neustädter-Canal (Allee'n, Holzzufuhr, unterhalt.); d. Wien kl., ab. in techn. Hinsicht wicht. dch. viele Färb., Mühlen u. and. Gewerbe (e. Kettenfahrbr., e. Kettensteg); gr. Wasserltg. (1 M. lg.) für 12 Brunnen in d. sdw. Vorst., neue Wasserltg. (4 Dampfmasch., jd. mit 60 Pfrdkr., auf d. Leopoldsberg, d. W. aus d. D. 170 F. h. in e. Behälter, dch. Röhren in and. Beh. zu Währing, Hernals u. Schmelz, endl. in d. Vorst.; d. Masch. v. Fletcher u. Punschen); artes. Brunnen («Die artes. Brunnen in u. um Wien, 1831»; bei *Ober-*

döbling, 120 F. tf.). Beste An- u. Uebersicht vom Stephansthurm, auf d. Karlsk., auf d. Wienerberg bei d. bek. *Spinnerin-am-Kreuze* (dch. alte Sagen u. architect. Schönh. ber. Spitzsäule, auf d. Str. n. Baden, Auss. in d. fruchtb. u. sehr bevölk. Landschaft b. an d. ungar. Grz.), in d. Mariahilfer-Hauptstr., auf mehr. Punkten d. Kahlengeb. (Klause bei Nussdorf, Krapfenwäldchen, Leopoldsberge). Auf d. Wällen, Basteien, d. Glacis u. im Graben herrl. Allee'n u. *Spaziergg.; Plätze:* d. Hof, Hohe-Markt, Neue-Markt, Graben, d. Stock im Eisen (d. Wahrzeichen W.); unterirdische Canäle für d. Strassenrein., Keller v. 3 Stockw. quer unter Gassen; Granitpflaster (gr. Str. um d. Glacis); d. geschmackv. Kaufläden v. d. Burg üb. d. Kohlmarkt, Graben, Stephanspl., d. Bischofsgasse u. Rothenthurmstr.; sch. Schildereien. — *Unterrichtsanst.:* z. Schulwesen d. Trivialsch. (60, d. Mädchen in weibl. Arb.), Hptsch. (16, v. 100 b. 1 400 Schüler), im Gz. 30 000 Schüler, Vorbildg. für Künste u. Gewerbe (d. k. k. Normalhptsch. zu St. Anna 18 Lehrer u. 1 400 Sch.; in Mechanik, Naturlehre, Zeichnen, Baukunst), zahlr. Privatsch. (v. d. Schulbehörde beaufs.); z. Studienwesen: Gymn. (3, im J. 1831 nur etwa 1 000 Sch.) u. d. *Univ.* (1237 aus d. latein. Sch.; in jd. folg. Jahrh. zeitgem. Verändrg., unter Maria Theresia dch. van Swieten 1756 in d. j. Univ.-Gebd. gzl. geänd.; d. Gebd. am Univ.-Pl. [2 Brunnen], 3 Eingg. in e. gr. Halle mit Säulen, Secirsaal, Hörsäle [d. gr. medic. mit van Swieten's Büste], d. physical. Museum, Feierlichkeitssaal, anatom. Theater, anatom.-patholog. Museum mit d. Büste Joseph's II., Sternwarte [ausgez. Fernrohr v. Plössl]; daran d. k. k. Convict mit Hörsälen, d. chem. Laboratorium, naturhist. Museum, d. landw. Smmlg., Bibl.; im alten Univ.-Gebd. d. Consistorialsaal mit Portraits ber. Lehrer, d. Büsten Ihrer Majestäten u. d. Fahnen [bei d. Vertheidigg. Wiens 1683 v. d. Studenten geführt]; jd. Indiv. unter d. ihm zusteh. ordentl. Behörde [k. eigentl. Univ.-Gericht; Alles fürs Practische; d. Stud. hier wie alle Einw.]; d. Prof. ihre Gehalte vom Staate, k. Honorar; d. Vorlesg. üb. Theologie, Chirurgie u. Thierarzneikunde unentgeltl.; d. Unterrichtsgeld zu Stipendien bes. für Söhne v. Schullehrern u. pens. Beamten [1830 üb. 2 200 Stud., davon nur 700 Unterrichtsgeld u. 1 500 unentgeltl., 900 Stipendien (20 000 Gl. als Unterstützg.); noch Vereine z. Unterstützg. v. würd. u. dürft. Stud.]; Gäste völlig frei; th. halb-, th. ganzjähr. Prüfg.; e. gedrucktes Vorlesebuch, damit d. Zuhörer nicht z. Nachschreiben genöthigt sind); mit d. Univ. in Verbndg.: d. Erzb.-Alumnat (46 Alumnen), d. höh. Bildgsanst. für Weltpriester («Männer an jungen Priestern heranzubilden, welche sowohl v. Seiten ihres

Verstandes als d. Herzens, dch. ihre intellectuelle u. moral. Bildg., n. d. Bedürfn. d. Zeit, dch. Wissenschaft u. Frömmigk. geeignet sind, als Vorsteher d. bischöfl. Seminarien, als Prof.... an d. Bildg. weiser u. frommer Priester thätig zu arbeiten»), d. Pazmany'sche Colleg., d. botan. Garten (14 Mrg.; im alten Th. Alpenpflanzen, ausl. Bäume, mehr. Smmlg., 3 Glash.; im neuen Th. gr. Smmlg. n. Linné, Allee'n v. Bäumen u. Sträuchern; mehr als 10000 Arten; d. Eintr. erlaubt), d. Naturalien-Museum (in vorz. Local Mineralien u. Thiere; Giraffenskelett, Elephant [ausgestopft u. Skelett], Löwen-, Pferdeskelett [v. ächt arab. Race im Trabe]), d. chem. Laboratorium (Hörsaal u. Laboratorium in d. grössten Saale d. Univ.; inter. Apparate), d. anatom. Museum (oft üb. 500 Zuhörer), d. patholog. Museum, Smmlg. chirurg. Instr., d. Thierarznei-Inst. (am Neustädter-Canal, weitläuf. Gebd., vorz. ausgestattet; Lehranst., Thierspital u. Hufbeschlag; 300 eigentl. Veterinärschüler, unentgeltl.; Smmlg.), Sternwarte (seit 1825 zeitgemäss umgestaltet, ausgez. Instr., d. Zutr. gestattet; dch. e. Glocke tgl. d. Thurmwächter auf d. St. Stephan d. mittl. Mittagszeit bez.), d. physicalische Museum (Frauenhofer's Beugungsapparat, vorz. Fernrohre u. Mikroskope), d. landw. Museum. And. Inst.: d. protest.-theol. Lehranst., Theresianische Ritterakademie, Akademie d. morgenländ. Sprachen, medic.-chirurg. Josephsakad., Ingenieur-Akad., Landwirthschaftsges.; d. *polytechn. Inst.*, neues Gebd. v. 1838, techn. u. commercielle Abthlg., reich ausgestattet u. gegr. v. Franz I., viele Smmlg. (d. technolog. Cab. 21000 Stück Werkzeuge...), Werkstätten u. Labor., jährl. Ausstellg., Einlass Smstg. Vrm.; öffentl. Handels- u. Zeichngssch.. — *Kunstanst.* u. *Smmlg.*. *Hofbibl.* (v. Maximilian I.; Smmlg. v. Tycho Brahe, Kepler, vom Prinzen Eugen; 300000 B.; 19000 Gl. für Ankauf jährl.; offen v. 9 b. 2), Univ.-Bibl. (80000 B., Dotation 3200 Gl., Einlass v. 9 b. 2), Bibl. d. Hofkriegs-Archives (5000 Werke, Karten), Bibl. d. Theresianum (30000 B., Geschichte u. Naturwissenschaften vorz.), ausgez. Privatbibl., 3 öffentl. Leihbibl. (bei Armbruster...); *üb.* 25 Buchhndlg. (Schaumburg, Gerold...); *Hof-Naturaliencab.* (d. zoolog.-botan. Museum [im Hofbibl.-Gebd.; offen Drstg v. 9 b. 12, für d. Stud. auch v. Mai b. Oct. v. 3 b. 6; unter Natterer z. Th.], Mineraliencab. [in d. kais. Burg, auch d. Münz- u. Antikencab.; dch. Mohs geord. in 5 Abthlg. (oryktognost., geognost., Petrefacten-, Aerolithen u. Mosaik-Smmlg.); ausgez. dch. Reichhaltigk. (40000 Mineral., viele Gebirgsarten) u. Pracht; Mineral.-Smmlg. aus Russland vom Kaiser Nikolaus; im Mosaiksaal d. Vorlesg.; Mttw. u. Smstg. v. 10 b. 1 offen], d. Brasilian.-Museum [Natural. aus Bras.

v. Natterer]); mehr. Privatsmmlg.; Kauf v. naturwissensch. Gegenst. bei Parreys; d. k. k. Münz- u. Antiken-Cab. in d. Burg (am Eintrittsportal ägypt. Kolosse, e. Sarkophag, mehr. Römersteine; geschn. Edelsteine [unter d. Kameen ausgez. d. Apotheose d. August], Statuen, altgriech. Vasen, Münzen; allgem. Einlass Mttw., Drstg. u. Frtg. v. 10 b. 12), d. Cab. ägypt. Alterth. (Ueberbl. üb. d. gesammte ägypt. Archäologie; geöffnet Smstg. Vrm.), d. k. k. Ambraser-Smmlg. (viele u. hist. merkw. Gegenst. aus d. Mittelalter [Waffen v. 143 Frst. u. ber. Männern, Schnitzw. Collin's, Benvenuto Cellini's Salzfass, Karl's V. Waffen (d. Schaft d. Armbrust gravirte Dürer), Kette aus 49 Muscheln mit Portraits d. Habsburger, Stammbaum d. H. Habsburg], Rafaelli's gr. Mosaikbild n. Leonardo da Vinci's Abendmahl; im unteren Belvedere; geöffnet Dnstg. u. Frtg. v. 9 b. 2 u. 3 b. 6 [im Winter nur v. 9 b. 2]), d. k. k. Schatzkammer (d. kais. östr. Hausinsignien [Krone, Scepter u. Reichsapfel unter Rudolf II.]; Karl's d. Gr. Kaiserornat [d. Insignien d. heil. röm. Reiches: Krone, Scepter, Reichsapfel, Dalmatica, Alba, Stola, Pluviale od. Mantel, Handschuhe, Strümpfe nebst Bänder, Schuhe, Gürtel u. Schwert Karl d. Gr.]; d. Heiligth. d. röm. Reiches [d. heil. Speer mit d. Nagel vom Kreuze d. Erlösers, e. Zahn Joh. d. Täufers, e. Stück vom Rocke d. heil. Joh. d. Evangelisten, 3 eis. Gld. u. Ringe d. Ketten der Heil. Peter, Paul u. Joh., e. Span d. Krippe Jesu, e. Stück d. heil. Kreuzes...]; die Silbergefässe, worin d. Völker Oestr. 1793 d. freiwill. Kriegsbeiträge darbrachten; Kunstarb. [Vasen u. Pocale aus Edelsteinen, e. sterb. Christus v. Benvenuto Cellini, Statuen, Taschenuhren (Nürnberger-Eier)]; Schmuckarb. [d. Florentiner-Diamant (geh. Karl d. Kühnen, in d. Schlacht bei Grandson v. e. Lanzenknechte erbeutet u. in Bern für 5 Gl. verk., dch. Franz I. aus d. Florentiner-Schatzkammer n. Wien, wiegt 133 Karat), viele Brillanten, d. Gefäss aus e. einz. Smaragd v. 2532 Karat]); k. k. Zeugh. (in d. Sälen d. 1. Stockw. Anordng. in Festgsw. v. mehr als 150000 Gewehren, Armaturen an d. Decke; metall. Büsten v. Franz I., Maria Theresia, v. Wenzel Fürst v. Liechtenstein; Gustav Adolf's Elenkoller aus d. Schlacht bei Lützen; d. v. Franz I. getrag. Armeekreuz; Schwarzenberg's Hut, Degen u. Orden; Montecuculi's Panzerhemd; zahllose Trophäen; im Hofraum alte merkw. Geschütze; ungeh. Kette v. 8000 Gld. u. 1600 Ctr. Gewicht, mit drs. d. Türken 1529 d. Donau bei Ofen zu sperren gesucht; Einlass Mntg. u. Drstg. v. 7 b. 10 u. 1 b. 5); d. ethnograph. Smmlg. v. Cook u. Gieseke im unt. Belvedere (auch Gegenst. v. Hügel u. Natterer); d. bürgerl. Zeugh. (Waffen für 24000 Bürgermil.; Rüstg. d. Bürger aus d. letzten türk. Bel.; d.

damals erob. gr. Blutfahne, d. Todtenhemd u. d. Kopf Kara Mustapha's; 6 Canonen, vom Kaiser d. Bürgern für ihre Treue 1810 geschenkt; Feldmarschallsuniform u. Degen v. Franz I.; Einlass Mntg. u. Drstg. v. 9 b. 12 u. 3 b. 6); d. Schönfeld. Museum (ausgez. Merkw. aus Rudolf's II. Kunst- u. Schatzkammer zu Prag). *Akad. d. bild. Künste* (Schule d. Maler, Bildhauer... mit e. reichen Gemäldesmmlg., vielen Gypsabgüssen; Schule d. Architectur; Bibl., Vorlesg., *Snntgssch.*; aller Unterricht unentgeltl.; 1000 b. 1200 Schüler; Kunstausstellg.; e. Kunstmaterialien-Hndlg.); Gemäldegal. im ob. *Belvedere* («Für ruhige Stnd., v. Fr. Rochlitz, 1828;» «Verzeichniss, v. Krafft, 1837;» üb. 2500 Bilder; ausgez. v. altd. Meistern, v. Rubens, Raphael, Titian...; prachtv., im verjüngten Glanze; 2 gr. neue Fl.), Privatsmmlg. (d. Frst v. Liechtenstein, d. Frst. v. Esterhazy, d. Grf. v. Czernin u. v. Schönborn-Buchheim); Kupferstiche (mit d. Hofbibl. verb., sehr ausgez.; 511 Gr.-Foliobände, 14 Portefeuillen, Portraits in 245 Cartons in Folio [170000 Kupferstiche]; 505 B. v. Kupferw., 122 B. d. Miniaturen u. Handzeichng., 25 Foliob. v. Prospecten; Artilleriehandzchng. v. Karl VI., in s. Jugend); Privatsmmlg. Sr. Maj. d. Kaisers, Sr. kais. Hoheit d. Erzh. Karl, d. Frst. v. Esterhazy, d. Frst. v. Liechtenstein; Kunsthndlg. (16, D. Artaria, Bermann). Ges. d. Musikfreunde u. Conservatorium d. Musik (20 Prof., 200 Schüler, unentgeltl.; Ges.-Concerte; Smmlg. [Musicalien, Bibl., Gemälde, alte Instr.]; acust. gebt. Concertsaal im gr. neuen H.); Kirchen-Musikvereine in d. Vorst., Privatmusiksch.. *Theater:* an d. Burg (Nationalth., ausschliessl. deutsche Schauspiele), d. Kärntnerthor (für Opern u. Ballete), d. Wien (d. grsst. u. schnst., bei gr. Stücken auf d. Bühne 500 Pers. u. 50 Pfrd), in d. Josephst., Leopoldst. (d. Casperlth., wahres deutsches Volksth.); d. Marionetten-Theater im Wurstl-Prater. — *Technische Smmlg.:* Privatsmmlg. d. Kaisers (3000 rohe Stoffe, 30000 Stück Fabrik- u. Manufacturwaaren aus allen Prov. d. Monarchie [4300 Baumwollenstoffe, 750 Lederarten, 2400 Seidenstoffe, 1200 Tücher u. Schafwolle, 2600 Eisen- *u.* Stahlwaaren...], dieses in s. Art einz. Cab. d. techn. Ind. in d. Hofburg; Modelle v. milit. Gegenst. u. Masch.; Kaiser *Ferdinand* hat s. früh. Musse allen industr. Zweigen zugewandt, gr. Beschützer aller derart. Unternehmg., E. 1835 Preisverthlg. in d. Burg dch. d. Kaiser [27 gold., 69 silb., 102 bronz. Medaillen, 116 öffentl. Belobg.]); d. Landwirthschaftsges. reiche Smmlg. öcon. Modelle. *Gewerbe* u. *Handel:* k. k. Porzellan-Fabr. (500 Arb., üb. 50 Oefen; e. Dampf-, Stampf- u. Mahlm.; auf d. Josephspl. d. gr. prachtv. Verkaufsmagazin [d. Gussspiegel aus d. k. k. Spiegelfabr.]);

Ges. für Dampfmahlm. (1 in W.); Canonengiess. (chem. Lehrstuhl für Metallschmelzg., Mineraliensmmlg., Bibl.), Canonenbohr. n. Reichenbach mit horizont. Bohrern, Gewehrf. (Büchsenmacher-Lehrinst.); ausgez.: Baumwollweb., Seidenz.- u. Shawlf., Buchbinder-, Tischler- u. Beinarb. (gl. d. Geisslinger in Würtemberg), Claviere u. Flügel (Streicher, Graf, Stein [zugl. Künstler auf d. Flügel, Inhaber e. ber. Fabr.; s. Grossvater in Augsburg erfand d. eigentl. Fortepiano]...), Wagen, Geschmeide; an 30 Druck., d. lithogr. Inst. (auf d. Michaeler-Pl.), dialyt. Fernröhre v. Plössl; d. Börse (tgl. v. 11 b. 1 offen), d. kl. Börse (scherzweise, d. Kaffeeh. im Gundelhofe am Bauernmarkt); d. kaufmänn. Verein (in e. gr. eleganten Locale mit Ztg.), Hauptmauth, gr. Transitomagazine; Nationalbank in e. prachtv. Gebd. (Eigenth. d. Actionaire; Zettelbank, Escompte-Bank, Hypothekenbank, Verwaltg. d. Tilggsfonds); W. ist d. 1. *Handelspl.* d. Monarchie für s. eig. Bedürfn. u. für Transit (*Handels u. Schifffahrtsvertrag* zw. Oestr. u. Engl., am 3. Juli 1838 zu W. geschl., vollkomm. Gegenseitigk., östr. u. engl. Sch. in d. beiderseit. Häfen u. Besitzg. gz. gl. Rechte), 2 Jahrmärkte, bed. Zufuhren (aus d. nördl. Prov. u. Oberöstr. an Tuch-, Baumwollen-, Leinen-, Glas-, Eisen- u. Stahlwaaren, u. Käufer aus d. sdl. Prov.), Dnstg. u. Frtg. Wochenmarkt (am buntesten auf d. Seilerstätte); d. Fratschlerweiber od. Höckerinen auf d. Naschmarkt u. am Schanzl. — *Geld:* d. Banknoten v. 5 b. 1000 Gl. (im vollgült. Werthe), d. Souveraind'or = 13 Gl. 20, Ducaten = 4 Gl. 30, Conv.-Thlr. = 2 Gl., Stücke zu 1 Gl., 20, 10, 5 u. 3 Kr., Kupferkr.; d. Fremde lasse sich beim Wechseln immer kl. Silbergeld herausgeben; nicht vollgültiges altes Papiergeld. In Bezug auf Geld-, Post-... Anordg.: «Kalender für alle Stände, v. Littrow». *Polizei:* an d. Linie für d. abzugeb. Pass e. gedrucktes Billet, mittels dess. auf d. Passamte (d. Fremden- od. Judenschafts-Commission) e. Aufenthaltskarte, d. Pass z. Behufe d. Abreise stündl. bei d. Polizei-Ober-Direction zu erheben, hier zugl. e. Passirschein; d. Tabakrauchen in d. Stadt verboten, in d. Vorst. erlaubt. — *Garnison:* 2 Rgt. Inf., 1 Grenadier-Bat., 3 Div. Cav., 1 Feldartill.-Rgt., d. Bombardiercops; nur d. Rgt. Hohenzollern-Kürassiere hat d. Vorrecht, dch. d. Stadt zu marschiren, da es einst unter Dampierre Ferdinand II. in d. Burg aus d. Händen d. Aufrührer befreite; 8 Cas., d. grösste in d. Alservorst. für 6000 Mann. — *Provinzialstrafh.* (sehr inter.), Arbeits- u. Bessergsanst.; *Allgem.-Krankenh.* (in 111 Krankenz. üb. 2000 Betten), Irrenanst. (üb. 500 Betten, d. Narrenthurm), grossart. Irrenanst. bei Döbling, Gebäranst., Hndlgs.-, Kranken-, u. Verpflegs-Inst., 1830 in dieser gr.

Anst. üb. 28000 Kranke; *Findelh.* (13500 verpflegte Findl. 1831, meist auf d. Lande; vom 22. Jahre sich selbst überlassen); Militair-Garnisonspital (üb. 900 Betten); Hosp. d. barmhrz. Brüder, d. Elisabethinerinen, d. barmhrz. Schwestern.... *Mineralwässer-Trinkanst.* d. Dr. Struve (ausser d. Karolinenthore, vom Mai b. Oct., 12 d. vorzüglichsten in- u. ausländ. Mineralwässer glasweise verk., Prom., Musik, Kaffeeh.). Militair-Invalidenh. (auf d. Landstr., üb. 600 Mann); Waisenh. (350 Waisen im H., g. 4000 ausser dms.); 6 Kleinkindersch. (für Kinder v. 2 b. 6 J.; in d. Sälen reichl. nützl. u. sch. Gegenst. für d. Anschauung d. Kinder, d. Aufenthalt möglichst im Garten); Sparkasse u. allgem. Versorggsanst.; Taubst.-Inst. (70 Zögl., Smstg. v. 10 b. 12 öffentl. Prüfg.); Blindeninst. (Unterr. in Elementargegenst., Musik u. pass. Gewerben; höchst inter. Smmlg. für d. Unterr.; Drstg. öffentl. Prüfg.; Versorggs- u. Beschäftiggsanst. für erwachs. Blinde). Ausgez. Inst. z. Unterstützg. Dürftiger (d. k. k. Armen-Inst., d. Ges. adeliger Frauen ...); Pensions-Inst.; Sparkassen; Versatzamt. — *Anst. für Bequemlichk.*. Anfrage- u. Auskunftscomptoir (am Hof Nr. 322), Uebersetz- u. Schreibcomptoir (am Hof Nr. 320); d. meisten Badeanst. in d. Leopoldst. (d. Dianabad); Freibd. im Kaiserwasser ausser d. Taborlinie, im Fahnenstangen-W. im Prater unter d. Schwimmsch.; Militairschwimmsch. (auch für Nichtmilitairs), neue Damen-Schwimmsch.; Fiaker nächst d. Ferdinandsbr.. *Hptpostw.-Direction*, Eilwagen (48 Kr. für d. Post), Separat-Eilw. (56 Kr. für d. Post), Extrapostfahrten; Stadtlohnkutscher, Fiaker (auf bestimmten Pl. mit numm. Wagen), Ges.-, Stell-, Zeiselwagen (gr. Sehnsucht d. Wiener n. d. Landleben, daher überall Stellwagen u. viele Landsitze umher; fast jd. nur etwas Bemittl. e. Sommerquartier in Hietzing, Döbling, Heiligenstadt, Mödling, St. Veit...); k. k. Hofreitsch., 6 öffentl. Reitsch.; dch. d. Dampfschifff. auch d. Wasserfahrten übl.. Auf d. obersten Hofpostamt Briefe u. Packete unter 5 Pfd.; Stadtpostamt; Zeitungs-Expedition; k. k. Fahrpostanst. für Frachtstücke; Fracht-Eilspeditionen d. Grosshndlgsh. Hohenblum. *Dampfsch.:* zw. W. u. Pesth. (1837 regelm. 4 Sch., g. 17 Stnd.; 1. Pl. 12 Gl. C. M., 2. Pl. 8 Gl.; mit e. Fuhre 2 Tg.). *Eisenb.: Ferdinands-Nordbahn* (n. Bochnia in Galizien, g. 60 M. lg., Zweigb. n. Brünn u. Olmütz; E. 1837 b. Wagram eröffnet [Masch. v. 30 Pfrdkr., 160 Pers. in 8 Wg., in 25 Min., wohl auch in 15], 1839 wohl b. Brünn); *Ferdinands-Südb.* (n. Triest, 1837 bewill., e. Zweig bei Neustadt angef.), Bahn n. Raab angef. (zw. Baden u. Neustadt dch., Zweig n Pressburg). — In Oestr. k. *Freimaurerlogen*. *Gast- u. Kaffeeh.:* Gasth. z. Einkehren (röm. Kaiser, Erzhrz. Karl,

Kaiserin v. Oestr., Schwan, wilder Mann, ungar. König... [1. Klasse]; gold. Ente, weisser Wolf, gold. Lamm, weisses Ross... [2. Kl.]; d. 3. Kl. in gr. Menge; man unterscheidet: Gast-, Extrazimmer u. Speisesäle; k. Table-d'hôte, n. d. Speisezettel); Gasth. nur z. Speisen (Steindl, Seitzerhof, Jägerhorn... [in d. Stadt]; Sperl, 2 Tauben, Engel... [mit Gärten, Versmmlgspl. an Sommerab., Musik]; d. Hoftraiteur im Augarten; Garküchen); Bierh. (sehr zahlr., dch. e. Busch geringelter Hobelspäne bez.; in d. meisten gt. Hausmannskost, d. geselchten Würstl); Weinschauken, dch. Tannenreiser bez.; Kaffeeh. (üb. 80, bes. inter. mehr. an d. Ferdinandsbr.); Zuckerbäcker (Dehne nächst d. Burg). — *Ges. Leben, Feste.* Milit. Fest am 18. October im Invalidenh.; Prom. üb. d. Bastei zw. d. Burg- u. Stubenthore; Volksfest am 15. Nov. zu Kloster-Neuburg (Tag d. heil. Leopold, Schutzpatron v. Oestr.); Fasching (Carneval, vom 6. Jan. an); Redoute (g. 5000 Pers. in d. bd. sch. Redoutensälen); Gesellschaftsbälle (d. beliebten Walzer v. Strauss u. Lanner); d. schnst. Säle: d. Apollosaal auf d. Schottenfelde, Sperlsaal in d. Leopoldst., Saal z. röm. Kaiser, Saal im Stadth. (d. eleganteste); vom 1. Nov. b. Ostern Kirchengänge d. Hofes, in d. Fasten Hauptmusikzeit, in d. Charwoche gr. Kirchenfeste, am Gründrstg. d. öffentl. Fusswaschg., Besuchen d. heil. Gräber (bes. in d. Stephansk.; gr. Gewühl u. Gewoge in d. Str.), am Charsmstg. Prozess. (am grossartigsten in d. Burgcapelle u. bei St. Stephan); 1837 Concert d. Musikvereins in d. gr. Sommerreitsch. (1000 Dilletanten, 6000 Zuhörer). *Prater*, Wald auf d. Leopoldst.-Insel, $1^1/_2$ Stnd. lg., 3 Kastanien-Allee'n $^1/_2$ Stnd. lg. u. 24 u. 45 F. br. (Snntg. mehr. 100 Equipagen in d. Mitte, neben d. Fussgg. u. viele sch. Frauen), an d. Seiten Ruhepl. u. Musik; am Ostermntg. in s. grsst. Pracht (wohl 20000 Menschen, d. Equipagen e. Reihe v. fast 2 Stnd.); auf e. gr. Wiese mit Baumgruppen häufig zahlr. Hirsche, auch Bach's Circus; g.üb. auf d. and. Seite der gr. Allee Panoramen, Kaffeeh.; dahinter d. Wurstlprater (Bier, Wein, Essen...; e. Erfrischgspl. an d. and.), d. bunte Welt d. Volkes, lauter Jubel erschallt in d. ruh. gemessene Treiben d. «eleganten Allee»; nirgends e. Verzäung., denn d. Grund u. Boden geh. d. Kaiser; dch. d. Menge behagl. Physiognomieen aller Art e. wahrer Sonnenblick. Wettrennen auf d. Simmeringer-Heide (E. Aprils), Artill.-Uebg. auf drs.; *Augarten* (am Eing. d. Inschrift v. Joseph: «Der Menschheit gewidmeter Belustigungsort, v. ihrem Schätzer»; bes. Vrm. am 1. Mai), *Tivoli* (auf d. Grünberge, bei Schönbrunn; reiz Auss. n. d. Stadt u. d. Kahlengeb.; d. eleganteste u. schnst. Tempel gesell. Freude, bes.

Nchm. am 1. Mai); Feuerw. im Prater (bes. z. Feier d. Annentages, e. Gerüst g. 90 F. h. u. 180 lg., in d. Logen 1000 und im Parterre 30000 Menschen); ausgez. Lustgärten: Belvedere, d. Gärten d. Frst. v. Schwarzenberg u. v. Liechtenstein, d. Volksgarten (vor d. Burgthore; d. Paradiesgärtchen auf d. Bastei); Abendprom. auf d. Basteien rings um d. Stadt. Fronleichnamsfest (prachtv. Procession mit d. gesammten Hofstaate); Brigitten-Kirchtag (d. grösste eigentl. W.-Volksfest in d. Brigittenau, g. 80000 Menschen, d. 24. Juli). — *Umgebg.*. Nordw. 2 M. d. **Kahlengeb.**, 1360 F. h., v. S.W. her u. sdl. v. d. Wienerwald (Sandstein, reiz. Auss.; auf d. eigentl. Kahlenberg d. Grabm. d. Frst. v. Ligne u. e. Casino [hier Mozart e. Th. d. Zauberflöte]; weiter d. anmuth. Waldh. Krapfenwaldl, Kobenzlberg [Park], Himmel, Hermannskogel, Gallizinberg), an d. Donau steil ab mit d. *Leopoldsberg* (824 F. h.; vom Belvedere üb. d. D. vorz. *Auss.* [Thürme v. Pressburg, Karpathen, W. in schnst. Lage, d. majest. Donaustrom bes. unterh. Nussdorf, Aspern, Esslingen u. Wagram, aufw. Kloster-Neuburg, g.üb. d. Bisamberg mit gt. Wein...]). Gr. Eb. l. an d. D. (d. *Marchfeld;* Strassenverein aus Böhmen, Mähren u. Ungarn; viele Dfr. [Gerasdorf, Adlerklaa, Wagram, Neusiedel, Aspern, Esslingen, Enzersdorf]; d. Insel *Lobau* unterh. W., an d. 3 letztgen. Orten). *Schlacht v.* **Aspern** 1809: Nap. am 21. Mai auf Br. v. d. Lobau ans Ufer, Lannes u. Massena besetzten A. u. Esslingen; dch. d. Erzhrz. Karl Angr. v. d. Höhen v. Gerasdorf her (zw. d. Bisamberge u. d. Russbache), z. Zerst. d. Brücken herabschwimm. Flosse; Nchm. d. heftigste u. blutigste Kampf um A. u. Esslingen; endl. A. (früher auch Enzersdorf) in d. Gewalt d. Oestr.; am 22. Mr. wieder v. d. Franz. erob., nur b. z. Mittag behauptet; Nap., l. flankirt, auf d. Lobau zurück; Stärke d. Franz. 100000 M., ihr Verlust 40000 u. Lannes; Stärke d. Oestr. 75000 M. u. 20000 Verlust. *Schlacht v.* **Wagram** 1809: Nap. bereit. sich auf d. Lobau dch. Verstrkg. (180000 M.), dch. Anlegg. v. Batt. u. Herbeischaffg. v. Brückengeräth zu neuem Uebergg. u. Angr. vor; Oestr. nur d. Hälfte d. Mannschaft; am 5. Juli in d. Nacht Uebergg. d. Franz.; dch. e. gr. Rechtsschwenkg. mit zahlr. Artill. vor d. Linie u. d. östr. l. Flügel bedrohend d. Oestr. am Ab. b. in d. Linie v. Wagram u. Neusiedel zurück; am and. Tg. glückl. Angr. dch. d. östr. r. Fl. (d. Franz. b. hinter Enzersdorf), d. östr. l. Fl. ab. völlig umgangen, zugl. mit d. Angr. g. diesen d. gr. Artill.-Angr. g. d. östr. Centrum (100 Can. unter Lauriston g. Adlerklaa); dieser Schlag entschied. **Laxenburg**, g. 700 E., gr. kais. Lustschl. (gew. Sommeraufenthalt d. kais. Fam.) u. Park (2 Stnd. Umf., d. goth. Franzensburg); Papierm.,

Allee'n n. W., **Schönbrunn,** $^1/_2$ St. v. d. Linien, prachtv. Lustschl. (v. Maria Theresia n. s. j. Form, gr. Saal, Hochaltarblatt in d. Cap.; Theater), v. d. Gloriette Auss. auf d. gz. Wienerthal, gr. Park (riesige Gewächsh., ber. botan. Schätze, Menagerie [nicht fortgeführt], Bildsäulen, d. «sch. Brunnen»); in d. Nähe *Hietzing* (auch Maria-H., d. schnst. Df. in Oestr., Bad, wunderthät. Marienbild; Pal. d. Frst. Metternich im Garten v. S.; sch. Allee, Tivoli, Kaffeeh.; Garten d. ber. Reis. Frh. v. Hügel), *Penzing* (2000 E., gr. Seidenbandf., Park), *Hütteldorf* (botan. Garten, sch. Landh., niedl. Park, Castelli's Landh.)..., v. d. vornehmen Welt sehr besucht, gr. Zahl d. elegantesten Villen (bes. in Hietzing); an d. sanften Waldabh. d. kais. Thiergarten; *Hacking, St. Veit* (1000 E., an d. Wien, erzb. Schl. u. Gemäldegal.), *Lainz* sehr anmuthig dch. ihre höh. Lage. **Mödling,** sdw., 2700 E., St. Othmarsk. (unterird. Cap. aus d. 13. Jahrh., geh. d. Templern), Schlossr. (Stammh. d. Babenberge), Eisen-Schwefelq., Gasth. z. Hirsch, Web.; d. Schl. Liechtenstein; am Eing. d. ber. *Briel* (romant. Felsenthal, dch. d. Frst. v. Liechtenstein verschön.; d. Schl. L., d. *Alte-Schl.* [v. d. Türken zrst., häuf. besucht, reiz. Auss.], and. v. d. Trk. zrst. Burgen, Teufelsm., Tempel d. Ruhmes [d. 5 Hus. geweiht, welche d. Frst. Joh. L. bei Aspern d. Leben rett. u. selbst fielen; d. schnst. Auss.]); *Heil.-Kreuz* (älteste Abtei in Oestr., Grabm. d. Babenberge, theol. Sem.; v. H. dch. d. reiz. Helenenthal n. Baden). *Hetzendorf* (400 E., kais. Lustschl., Pronay's Garten); Forstlehranst. zu *Mariabrunn*. **Nussdorf** (nordw., an d. Donau, 2000 E., kais. Salmiak-, Alaun- u. Vitriolöl-[Platinakessel] Fabriken; Gerb., Färb.; d. Hafen v. W., Kaffeeh., am F. d. Leopoldsberges; Dampfbaggermasch. v. Bollinger [v. 1836 b. 39 im D.-Canal vom N.-Damme b. an d. Alserbach]); *Steinhof* (Spinnf. mit e. Dampfmasch.); d. Elz'sche Wollspinnf. in *Liesing; Meidling* ($^1/_2$ M., 2 reiche Schwefelq.). **Kloster-Neuburg,** 2 nordw. r. an d. Donau, 3800 E., *Augustinerstift* (ausgez. alt u. reich, gr. u. prächt. Bau v. 1730, unvergleichl. h. Sommersaal mit Marmor u. Säulen, Bibl., Kunstsmmlg., Schatzkammer), g.üb. *Korn-Neuburg*. *Pötzleinsdorf* (Geymüller's herrl. Park, Alxinger's Mon.), Währing, Weinh., Gersthof (Popper's Garten, Collin's Grab) fast e. Ortschaft um d. an sch. Auss. reiche Türkenschanze. **Hernals,** nahe westl., 2400 E., mehr. Fabr., kais. Erz.-Anst. für Offic.-Töchter, Mineralbd., Clairfait's Mon., Wien's Calvarienberg u. heil. Grab; *Dornbach* ($^1/_4$ westl. v. W., am Fuss d. Wienerw., Gasth. Kaiser v. Oestr., gr. Park d. Frst. v. Schwarzenberg; Lacy's u. Brown's Grabm.). — — Ein röm. Standlager z. Beherrschg. d. Donau,

791 n. Besiegg. d. Hunnen an Karl d. Gr., um 984 Leopold (Graf v. Babenberg) Markgraf v. Oestr.; bes. Erheben dch. d. best. Res. d. deutschen Kaiser; Belag. d. Türken 1529 u. 1683 (v. d. König v. Polen Joh. Sobiesky mit Hülfe d. Oestr, Sachsen u. Baiern geschlg.; d. gz. Lager erbeutet, 60000 Zelte [d. Zelt d. Gross-Wessirs 9 Mill. Gl. werth., noch in W.], d. Hauptfahne, 180 Geschütze, 8000 Munitionswagen, 80 Ctr. Hufeisen...; üb. 68000 Mann Verlust d. T.); Frieden am 14. Octbr. 1809; Congress 1814 u. 1815. Geburtsort d. Dichters Alxinger, d. bd. Collin, d. Geschichtsschreibers Schröckh. — Ziska's Beschrbg. v. W. (n. Pezzl.); d. 6. Aufl. vergriffen. Vier Wochen in W., v. Fidelis. Hormayr's Gesch. d. Stadt. W.'s Umgebg. auf 20 Stnd. im Umkreis, 1835 (vorz.). Wien wie es ist, v. A. Schmidt, 1837. Guide des étrangers à Vienne, 1838 (sehr zweckm. u. vollst.). Neuestes Gemälde v. W., v. Schimmer, 1837. Die Umgbgn. W.'s; hist. mal. geschild. mit 10 gestoch. Ans. u. 2 Plänchen; 1838.

Wiesbaden. Haupt- u. Res.-Stadt d. Hrzgth. Nassau; am Salzbach (sdl., oberh. Bieberich r. in d. Rhein), am sdöstl. Hang d. Taunus (sehr sch. Ggd., rings Hügel u. Berge); Neroberg $^3/_8$ (b. Wirzburg $^1/_2$), Geisberg $^1/_4$ (b. z. Platte 1), Sonnenberg $^1/_2$, Bierstadt $^1/_2$ (b. Hofheim $2^1/_4$, Hattersheim $2^3/_4$), Erbenheim $^3/_4$ (b. Hochheim $1^1/_2$), Bieberich $^3/_4$ (b. Mainz $1^1/_4$; b. Schierstein 1, Ellfeld 2, Winkel $3^1/_2$, Johannisberg $3^3/_4$), Dotzheim $^1/_2$ (b. Frauenstein 1), Schlangenbad $1^1/_2$, Hohe-Wurzel $1^1/_4$ (b. Schwalbach 2), Platte $1^1/_4$ (b. Neuhof 2, Limburg 6); 12000 E. (vor 30 J. kaum 4000; d. 2. Inf.-Regt., d. Artill. u. d. Pioniers). — *Sehr ber. Badeort* dch. s. Heilq., glanzv. Einr., reiz. u. milde Ggd.; sehr reich an *heissen Q.*, alkal. Kochsalzq., 38 b. 56° R., viele Bd. (meist in Privath.), d. *Kochbrunnen* (auf öffentl. Str. dampf., 56°; in 16 Unz. 44 Gran salzs. Natron, 7 salzs. Kali, Kalk u. Magnesia...); 2 kalte Mineralq. (d. Faulbr.) ohne Anwndg.; am meisten z. Bd. (reiz. auf d. Haut, Badeausschlag; g. hartnäck. Gicht, Rheumatismus, skrophulöse Geschwulst...; nicht bei vollblüt., abzehr. Pers.; 21 b. 30 z. Cur, $^1/_4$ b. $1^1/_2$ Stnd. lg.), z. Trinken (bei Verstockg. im Unterleibe, Verschleimg....; *tgl.* 3 b. 8 Becher), Douchebd., aus d. gelbbraunen Niederschlage d. Sinterseife. In W. ausgez. Sorge für d. Bedürfn. aller Stände: *Cursaal* (an e. fr. Pl., Colonnade, 2. Col. v. 1838; glänz. u. gr. Saal, mit Marmorsäulen aus Limburg, oft üb. 300 Prs. an Table-d'hôte [1 Prs. = 1 Gl., Wein 18 Kr.; Snntg. auch d. Hrzg., oft d. Saal nicht gr. genug für d. Gst.], Snntg. Ball [um 10 Anf, 1 Gl. Eintr.], r. d. Spielzimmer, l. für Abendges., Ab. n. d. Karte; Nchm. gr. glänz. Ges. in d Garten hinter d. C., Musik, grossart. neue Anl.); weiter hinter d.

Cursaal d. *Dietenmühle* (lab. Kühlg., freundl., gt. Wein), d. alte Feste *Sonnenberg* (dch. e. Thalgrund u. üb. sanfte Höhen; d. Df. üb. 800 E., d. Ruinen prächt. auf e. Felsen), *Geisberg* (landw. Inst., freundl. Wirthsh., entzück. Auss. vom Saale), d. stille Nerothal, Walkm., Adamsthal (idyll. Einsamk.); d. *Platte* (hrzgl. Jagdschl., 1300 F. üb. d. Rhein, sehensw. Einr., vorz. Auss. v. d. Platform, viel Hochwild), l. v. d. Str. n. d. Platte Klst. Klarenthal, Fasanerie; Pfad n. Dotzheim. Im J. 1837 4200 Curgst. u. 4400 Durchreis. (in Ems 2250 u. 900, in Schwalbach 970 u. 670, Schlangenbad 280 u. 190, Weilbach 100 Curg.); 1837 d. Hrzg. v. Cambridge, Grhrzg. v. Mecklenburg-Strelitz; im Allgem. b. zu 15000 Gst. jährl.. *Neues hrzgl. Schl.* (v. 1837 b. 38, v. Moller); ferner am Markt: Minist.-Pal. v. 1838, neue kath. K.; Caserne (g. 600 M., d. koloss. Löwen v. Scholl aus Darmstadt), neues Schulgebd.; d. hrzgl. Palais (Ecke d. Wilhelms- u. Friedrichsstr.; Bibl. v. 25000 B., naturhist. Museum [selt. Exempl. aus allen Weltth., v. Java], Antikensmmlg. [röm. Votivstein aus Kastel, d. gr. Mithras-Mon.]; offen Mntg., Dnstg., Drstg. u. Frtg. v. 2 b. 5), altes Schl. mit d. Dicasterien; neues Schauspielh. (d. Cursaal g.üb.); 3 K. (Basrelief aus carrar. Marmor in d. Stadtk. v. Scholl). Pädagog.; Nassau.-Verein für Alterthumskunde u. Geschichtsforschg.; orthopäd. Heilanst. v. Créve; Kupferdruck., Chocolade, Siegellack, Saffian, Tischlerarb.; Weinbau. — In d. zu **Nassau** geh. Rheingau ber. **Wein.** Auf d. *Johannisberg* (1 nordöstl. v. **Bingen**) d. köstlichste W. auf d. gz. Erde; d. Zufall war d. Schöpfer d. kostb. W. (d. J.- od. Bischofsberg gehörte zu d. gefrst. Abtei Fulda, vor etwa 70 J. wurde bei d. Frst. Abt wie gew. üb. d. Lesezeit angefragt, drs. vergass d. Antwort u. man las erst im Nov.; man hielt d. wenigen verfaulten tf. am Stock u. auf d. Boden befindl. Beeren kaum d. Mühe werth, erhielt aber aus diesem höchsten Grade d. Reife e. vorher nicht gekannten *edlen W.*). Die *rothe Farbe* v. d. Hülsen d. Beeren dch. Gähren üb. dns. (dch. abgesnd. Gähren auch aus d. rothen u. schwrz. Trauben d. *weisse* od. *blanke W.;* doch bei ein. Traubenarten auch d. Saft roth); in gr. Fässern meist besser als in kl. (in dms. Fasse oben milder u. schwächer, unten rauher u. geistreicher); alle W. dies. *Bestandth.* aber in vrschd. Vrh. (Wasser, *Alkohol* [auch Weingeist od. Geist d. W.; bei d. Gährg. aus d. Zucker, daher d. süssere Most auch mehr geistr. W.; dch. Nachgährg. allmähl. d. Zucker in A., daher d. ält. W. geistreicher aber weniger süss; d. Gehalt zw. 9 u. 21 p.C., bei ausl. W. dch. Spirituszusatz mehr], *Zucker* [fehlt in ausgebild. nicht süssen W.; in neu. Zeit bisw. Zusatz v. Syrup z.

Most, gz. unschdl. u. empfehlensw.; e. Fabr. v. Syrup aus Kartoffeln in Jugenheim bei Darmstadt], gelber Farbe- od. Extractivstoff u. bei d. rothen W. noch d. rothe Farbestoff, riech. Stoff [ähnl. d. äther. Oelen; aus s. Natur d. eigenth. *Blume* od. d. *Bouquet*], etwas Schleim [ohne wesentl. Wirkg], Gerbstoff [aus d. Hülsen od. auch aus d. Stielen, daher im rothen W. bes. reichl., d. Herbe d. W., dch. Gallert od. Eiweiss niedergeschlg.], viell. e. wenig Essigsäure [oft in d. W. aus nördl. Ggd. u. bei d. umgeschlg. W., immer auf Kosten d. Alkohols], Weinsteinsäure u. Weinstein u. weinsteins. Kalk [hiervon d. säuerl. Geschmack, dch. Absetzen d. Weinsteins wird d. W. besser], bisw. auch and. Salze [Kochsalz, schwefels. Kali]; d. auf Thonschiefer wachs. *Moselw.* z. B. auch Thonerde u. Magnesia; d. *mouss. W.* noch d. Kohlensäure). *Regeln beim Trinken:* d. weisse W. u. bes. d. Rheinw. für d. Wohlgeschmack nicht unter d. gew. Kellertemp. (8° R.), d. rothe bei Zimmertemp., d. Champagner vorher in Eis; ausser d. bek. beleb. u. berausch. Wrkg. auch unter Umständen stärk.; bei Neigg. zu Säure, Sodbrennen, Magenkrampf... vorzgsw. rother W. (Medoc, Roussilon...); bei Verstopfg., Blutandrang n. einzl. Th.... eher weisser W. (Würzburger, Franz- od. Moselw....); sonst d. alte W. mehr beliebt, j. d. junge (galt dch. s. erhitz. Eigenschaft für ungesund; 4 b. 10 J. alt, mehr liebl., d. alten mehr z. Vermischen), mit d. vortreffl. 1811. hat sich d. Geschmack geänd.. Etwas Frost bei d. reifen Trauben gut; in Italien u. Frankr. oft d. abgeschn. Trauben noch an d. Sonne gewelkt u. dann gepresst (*Muskatellerw.*), in and. Ggd. auf Stroh getrock. u. gepresst (*Strohw.*), in Ungarn am Stock zus.schrumpfen (d. Saft ohne Pressen d. *Essenz*, d. beim Treten ablauf. Most der *Vorla*, dch. Keltern d. *Pressw.*), in Spanien u. bes. in Malaga d. Most eingekocht (d. süsse *Sect*). *Zusatz* v. Rum u. Franzbranntw. macht Kopfweh, sehr oft blanker W. mit Obstw., d. Zusatz v. Meloche (Rosinen...) ist unschdl. ab. widerl.; rother W. bisw. dch. herbe Stoffe gefärbt (Bodensatz, schnelle Entfärbg. [d. zu prüf. W. in e. Arzneiglas, mit d. Finger offen unter Wasser in e. Trinkglas gebracht, d. Farbe... zieht sich heraus]), d. dch. Zucker gefärbte w. W. leicht Säure im Magen.... — *Gasth.: Vier-Jahrszeiten* (g.üb. vom Cursaal, 210 F. lg., 144 Zimmer, gr. prachtv. Saal, zugl. Badeh.), *Adler* (Post, bes. empfehlensw. bei krz. Aufenthalt, mit Bd.... gut einger., d. Adlerbrunnen v. 52°; 1 Zimmer wöchentl. v. 6 b. 18 Gl. [e. 2. Bett 1 Gl. 30 Kr.], Bd. 3 b. 5 Gl. wöchentl., Table-d'hôte 48 Kr. [im Zimmer 1 Gl. 45], Kaffee od. Thee 24), Schützenhof, Rose, Engel, Spiegel, Hof v. Holland (sonst Friedrichsburg), Einhorn,

Alleesaal; Düringer's Garten; üb. 25 Logirh. (Speise v. d. Restaur.). *Eilw.:* n. Rüdesheim tgl. Vrm. 10 (in 3$^3/_4$ Stnd. Zeit), v. R. tgl. Nchm. 2$^3/_4$ zurück; n. allen Curorten, n. allen inter. Orten im Inn. d. Landes u. n. allen Städten d. Nachbarschaft tgl. Briefpst., Eilw..... **Bieberich**, r. am Rhein, 2800 E. mit d. zus.häng. *Mosbach*, ausgez. sch. Ggd., hrzgl. Schl. in gefäll. Styl (ausgez. Saal mit inländ. Marmor), gr. u. sch. Garten (künstl. Ritterburg), 1837 Räumg. e. Hafens (dch. Eisenb. u. Dampfsch. viell. hier e. Handelsstätte), gt. Gsth., überh. sehr freundl.. *Schierstein*, 1000 E., r. am Rhein, bed. Obst- u. Weinbau. — W. 1283 zuerst als Stadt; viele Vrschnrg. dch. d. 1816 verst. Hrzg. Fried. Aug. v. N.-Usingen; unter d. jetz. Hrzg. d. meisten Vrschnrg. u. d. grsst. Wohlstand, seit 1838 auch s. best. Res.. *Römercastell*, 1838 entdeckt, auf d. Röderberge, regelm. Viereck mit stumpfen Ecken, 502 F. lg. u. 460 br., 6 F. dicke Mrn., 28 Thürme, 4 Eing.; and. Gebd. mit Abthlg.; Aschenkrüge, Lampen, Legionsstein mit XXII. — W. u. s. Heilq., v. Peez (engl. u. deutsch), 1837. W., nebst s. Heilq. u. Umgbg., v. Richter, 1838 (bes. gut). Rheingau u. Wisperthal, v. Stolterfoth, 1838 (ausgez.).

Wildbad. Im Schwarzwaldkr. d. Königr. Würtemberg; 1323 F. h., in e. tf. Thale d. reiss. Enz (mächt. Granitblöcke in d. Bette, Holzflössen fast ausschliessl. Beschäftigg. d. einsamen Bergbew.), rings Berge mit dunkler dicht. Tannenwaldg. (angenehmer Contrast mit d. liebl. Grün d. Wiesen), sch. u. romant. Umggd. (gl. d. meisten vornehmen Bd. in Deutschl., grossart. Gepräge d. Geb.), reine u. elast. Luft u. im Juni, Juli u. Aug. gt. Klima; v. Kalmbach $^1/_2$ (b. Neuenburg 1$^1/_2$, Pforzheim 3), Liebenzell (2), Kalw 2$^1/_2$ (b. Böblingen 5$^1/_2$, Stuttgart 7$^1/_2$; b. Herrenberg 5, Tübingen 7), Zavelstein u. Deinach 2, Neubulach (2), Nagold 4, Altensteig (2$^1/_2$), Dornstetten (4$^1/_2$), Freudenstadt (4$^1/_2$), Q. d. Enz u. Nagold (3), v. d. Grz. g. Baden $^1/_2$ (b. Gernsbach (2), Baden-Baden 4), Ettlingen 4 (b. Karlsruhe 5); 1700 E.. *Bad:* warme Heilq. g. 30° R. (sogl. aus d. Boden quell. z. Baden benutzt, gerade d. Wärme d. Blutes u. hierin e. Vorzug vor Wiesbaden, Gastein, Teplitz, Karlsbad u. Baden-Baden), erdig-alkal. (wenig feste Bestandth. ab. gr. Heilkraft, in 16 Unz. 3,5 Gr. [1,8 salzs. Natron, 1 kohlens. Salze...]; farb-, geruch- u. geschmacklos; s. Hptwrkg. wahrscheinl. v. elektr. Kräften), beleb. u. auflös. (bei langwier. Gicht, Nervenkranh., Schwäche, Unfruchtbark....; verschönert d. Haut; in Bd., auch tgl. g. 10 Becher z. Trinken); v. oberh. dch. e. lg. enge Str. mit ärml. Wohng. z. Badeanst. (am Markt d. gt. u. bill. *Gsth.* Bär u. König v. Würtemberg nebst d. Con-

versationsh. u. d. Katharinenstift [Armenh.] u. e. modernen K. [vor drs. Brunnen mit vielen Röhren d. reinsten Wassers u. e. gr. Statue e. Hrz. v. Würtemberg], ferner d. *Therme* v. 28° z. Trinken in d. *Badeh.* [üb. d. aus Granitfelsen hervorsprud. Warmq., d. sprud. Wasser üb. d. weissen 16 Zoll h. Sande g. 18 Zoll tf. in d. viereck. Vertfg. gesammelt (in 1 Zimmer v. 1 b. üb. 6); d. Hölle (Wasserbecken mit d. wärmsten Q.) 2 Abth. für 15 u. 22 Pers., noch 5 Cab. für d. männl. u. 4 für d. weibl. Geschlecht, in d. e. Hptabthlg. d. Hptq.; anstoss. d. Fürsten- u. d. Frauenbad mit sch. Cab.; auch e. Becken für d. Aerm. wie in allen deutschen Bd.; d. Dampf dch. Oeffng. im Dache; d. grösste Reinlichk., dch. Röhren Zu- u. Abfluss, ausserdem best. Wechsel, also in e. natürl. warmen Fl. mit gl. Wärmegrad; Tarif, 1 Basin 1/2 Gl.], d. Königsbau [Säulenhalle mit Ballsaal u. bill. Logis]); vom Juli b. Sept. 1836 g. 800 Gst.; vom Könige jährl. besucht u. bed. unterstützt; k. Curort in Deutschl. verdient e. genauere Bekanntschaft, 1838 bed. Zunahme, j. auch bess. Str. (wahrscheinl. e. Str. n. Baden-Baden). — In d. Nähe d. *wilde See* auf e. h. Berge, weder Zu- noch Abnahme, k. sichtb. Zu- od. Abfl.). *Kalmbach* (1200 E., r. an d. kl. Enz [l. Einfl. d. gr. E.], Sauerkleesalzf., bed. Holzhndl.). **Liebenzell**, 1000 E., in e. tf. Thale l. an d. Nagold (dch. h. Berge g. Nord- u. Südwinde geschützt, im Sommer e. angenehme Frische; romant. einsame Lage), mechan. Wollspinn., Flachs, Löffelschmiede, Schlossr., *Bad* (2 Q. im ob. u. unt. Bade, g. 19° R., fast d. Wasser in W. gl., leicht salz.; g.üb. v. L. d. ob. u. unt. Bad [dieses neu, 18 Zimmer], bes. g. skrophulöse Uebel, Schwindsucht, krankhaft. Reizbrk. d. Magens u. reizb. Nerven weibl. Kranken [weniger aufreiz. als W.]), Ruinen e. Benedict.-Klst. (sei gegr. v. d. heil. Cioba, e. Freund d. h. Bonifacius). **Deinach**, an e. reiss. Waldstrom, viele romant. u. reiz. Punkte, reine u. wilde Natur, gr. Gasth., 2 verschd. Mineralq. (d. e. Q. säuerl. u. klar, aus d. bunten Sandstein, ähnl. d. Selterserw. mit e. Nachgeschmack gl. e. leichten Aufl. v. Glaubersalz od. salzs. Magnesia, fast *an d.* 2. Q., doch nur gz. wenig Eisen; d. and., Dintenq., trüb, stark zus.zieh., viel Eisenoxyd; Wirkg. wie d. alkal. Q., d. Sauerw. g. Magenkrankh. u. bes. g. Gemüthkrankh.), sehr geschmackv. Badeh., gr. Saal, sehr billig; «Beschrbg. d. Gesundbr. zu D., 1834» (lobensw. Schrift). *Neubulach* (800 E., Kupfer- u. Silberbergw.; 3/4 sdöstl. **Wildberg**, 2000 E., auf e. Hügel r. an d. Nagold, Federkielf., viele Wollarb. für Kalw). *Dornstetten* (1 östl. v. Freudenstadt, 1100 E., h. Lage, viele Strohstühle). — Das W., mit Nachr. üb. Liebenzell, v. Just.

Kerner, 1832. Die Heilkräfte d. warmen Q. zu W., v. Fricker (Badearzt), 1837.

Wimpfen *am Berg.* In d. Prov. Starkenburg v. Hessen-Darmstadt; l. am Neckar (oberh. g.üb. Einfl. v. Jaxt u. Kocher), auf e. Anh. (200 F. üb. d. N. u. 729 üb. d. M.); v. Offenau (im Würtemb. u. r. am Neckar) $^1/_4$ (b. Gundelsheim 1, Grz. v. Baden u. Würtemb. $1^1/_4$, Neckarelz 2), Neudenau ($1^1/_2$) (b. Möckmühl 3), Jaxtfeld (auf d. Landspitze zw. Jaxt, Kocher u. Neckar) $^1/_2$ (b. Kochendorf $^3/_4$), Neuenstadt ($1^1/_2$), Neckarsulm $1^1/_4$ (b. Weinsberg $2^1/_4$; b. Heilbronn 2), Fürfeld 1 (b. Sinsheim $3^1/_2$, Heidelberg $7^1/_2$), Rappenau $^1/_2$; 2500 E. (g. 200 Kath. u. 50 Isr.). *Hptk.*, goth., v. 1492, Kanzel mit d. Treppe aus 1 Stein, mehr. altd. gt. Gem., sch. Glasmal. (v. 1522, d. Anbetg. d. Weisen aus Morgenland), d. freisteh. Treppe; e. and. sch. alterth. K.; sehr alter u. h. Thurm. Saline *Ludwigshall*, sehr bed., 1818 dch. Bohren in e. Tf. v. 400 b. 500 F. e. mächt. Steinsalzlg. entd. (d. Bohrlöcher üb. 20 F. in d. Steinsalz, dch. eingeleit. u. wieder herausgepumptes Wasser e. Soole v. 26 p. C.), viele u. z. Th. n. neu. Vrbssrg. angelgt. Siedh., d. Gebd. th. auf d. Höhe u. th. im Thal, jährl. üb. 100000 Ctr.; ausser dieser hess. Saline nahe e. würtemb. u. e. bad. (gl. wicht. u. auf gl. Weise d. Soole aus d. gr. Salzlgr. d. Ggd.). *Mathildenbad*, neues sch. u. vorz. Badeh. (z. Verdünng. d. Soole d. wohlth. Neckarw. dch. e. Dampfmasch. in d. H.; gesunde u. h. Lage am nordöstl. Rande v. W. u. dicht am Neckar, Anl., wt. u. mal. Auss. [bes. nordöstl. am Fl. abw. Heinsheim, Ehrenberg, Gundelsheim, d. ehem. v. Götz v. Berlichingen bew. Hornberg; östl. u. sdöstl. Wimpfen im Thal mit s. ausgez. Stiftsk., d. Jaxt- u. Kocherthal, d. Weibertreue bei Weinsberg u. d. h. Wartberg bei Heilbronn], gt. Table-d'hôte u. gt. Weine), gl. d. Soolbd. in Ischel (Hptmittel bei Krankh. d. Haut; g. chron. rheumat. Uebel, Gicht, Skropheln, Hämorrhoiden ...). — Viele röm. Alterth. (wahrscheinl. Castell v. Valerius Probus, unter Cäsar erweitert u. n. s. Gemahlin *Cornelia* gen.), dch. Attila zrst.; dch. Bischof Krothold v. Worms 503 e. Klst. im Thal; um 1230 z. Reichsst., d. Dominic.-Klst. 1255 bezogen; *Schlacht* d. 6. Mai 1622 zw. Tilly u. d. Markgrf. v. Baden-Durlach (sdöstl. auf d. Anh., d. Mrkgrf. geschlg., ab. ewig denkw. d. Treue d. 400 v. Pforzheim [d. weisse Regt., fielen gl. d. Spartanern bei Thermopylä]); auch Schlacht 1796 zw. Oestr. u. Franz.; 1802 an Baden, dch. Tausch 1803 an Hessen. — Geschichte d. Stadt W., v. Heid, 1836. — *Wimpfen im Thal*, nahe östl., 450 E. (60 Kath.), sehensw. Stiftsk. (h. Thürme, merkw. Bildn. am Portal ...) mit ausgez. Klstruine (d. 503 erricht. nebst d. K. neu v. Richard v. Dietesheim,

1278 gest. u. unter d. Hochaltar begrb.), auf Peter u. Paul e. ber. Markt (viel Leinwand v. d. Landleuten). **Neudenau**, in Baden, 1200 E., r. an d. Jaxt (stein. Br.), Eisenhammer, gr. Mühlw., standesherrl. Bestzg. d. Grf. v. Leiningen-N., **Rappenau**, in Baden, 1100 E., d. neue wicht. *Ludwigssaline* (jährl. g. 140000 Ctr.), *Sophienbad*.

Wismar. Im Grosshrzgth. Mecklenburg-Schwerin; an e. vorz. Meerbusen d. Ostsee, d. Wallfisch gen., g. 300 Sch. jährl. aus u. gl. viel ein; v. d. Ins. Poel 1, Bukow 3 (b. Dobberan 5, Rostock 7), Warin 2½ (b. Brüel 3½, Sternberg 4½), Schwerin 4, Gadebusch 4½ (b. Ratzeburg 7½), Grevismühlen 2½ (b. Lübeck 7), Klütz 3; 10000 E., Ein. Befestg., 4 K., öffentl. Bibl.; bed. Märkte, Segeltuch, woll. u. lein. Waaren, Schifff., Fisch....; dch. e. Canal od. e. Eisenb. üb. Schwerin n. Boitzenburg (r. an d. Elbe) würde W. e. d. bedeutendsten Häfen d. Ostsee. *Gasth.* Post; z. Vrgn.: d. Linden-, Schützengarten. *Poel,* üb. ½ Q. M., 1550 E., ein. Br. n. d. festen Lande. — W. habe s. Namen 340 v. e. Vandalenkönig; kl. b. 1239 (dch. d. Grf. Guntzlin v. Schwerin aus d. Ruinen v. Mecklenburg vergröss., Nebenbuhlerin v. Lübeck); 1301 an Mecklenburg (wurde sehr bed. Hndlsst., bes. Hndl. n. Spanien), seit 1586 dch. viele n. Hamburg geflücht. u. dort Hndl. treib. Niederlndr. in Verfall; als bed. Festg. 1628 v. Wallenstein erob., 1631 v. G. Adolf, 1648 an Schweden abgetr. (dch. gr. Kosten d. Fstgsw. bed. verstärkt, Karl XI. nannte sie d. silb. Wälle); 1675 dch. 18000 Dänen unter Sandberg erob., 1679 wieder zurück; 1699 d. Blitz in e. Pulverthurm (e. Th. d. Stadt in d. Luft); 1716 v. Preussen, Dänen, u. Hannov. belg. (W. ergab sich aus Hunger, d. Werke gzl. geschleift); 1803 v. Schweden an Mecklenb. für 1200000 Thlr. verkauft.

Wittenberg. Im Rgsbz. Merseburg v. Preuss.-Sachsen; Festg. (d. neuen Vorst. *Kl.-W.* u. *Friedrichsst.* ausserh.), r. an d. Elbe (hölz. Br., 1000 F. lg. u. 23 br.), eb. Ggd. (Heide, Waldg., Sand); Treuenbriezen 4 (b. Potsdam 9), Zahna 1½ (b. Dennewitz 3¾, Jüterbock 4¼), Seyda 2¼, Jessen 3 (b. Annaburg 4), Pretsch 3 (b. Torgau 6¼), Kemberg 1½ (b. Düben 4½), Gräfenhainchen 3 (b. Bitterfeld 5, Leipzig 9½; b. Halle 9), Wörlitz 2¾ (b. Dessau 4½), Koswig 2 (b. Rosslau 4, Zerbst 6), Belzig 4½ (b. Brandenburg 9); 9000 E. (50 Kath.). *Festg.* 2. od. 3. Ranges, in neu. Zeit hergestellt; längl. (an d. klnst. westl. Seite e. Thurm, daneben e. unregelm. Bast. u. dazw. hinter d. Wall d. *Schl.* [Cit., Cas., 2 strk. Thürme, casemat. u. 2 Reihen Gesch., *Schlossk.* (Begrbn. v. Luther u. Melanchthon, dch. Bronzetafeln bez., ihre Bildn. in Lebensgr. v. L. Kranach; auch Grab Friedrich's

d. Weisen; d. 31. Oct. 1517 hing L. an d. Thüren s. 95 Sätze g. d. Ablass, n. d. damal. Sitte, erbot sich z. Verthdg. g. Jd., Anf. d. Ref.); davor e. kl. Hornw.]; auf d. lg. Feldst. Bast. mit Cavalier; an d. östl. schmalen Seite unregelm. Wall; g. d. lg. Elbst. unregelm. Wall u. e. kl. Bast.), g. d. Feld k. Wassergraben; l. an d. Elbe e. Hornw. als Brückenkopf; W. gr. strateg. Wichtigk. als fester Ort an d. Elbe u. z. Deckg. Berlins. *Stadtk.*, Luther hier oft gepred. u. getauft, d. Altargem. v. L. Kranach; *Rathh.*, mehr. Gem. v. L. Kranach (Bürgermst. d. Stadt), e. Portrait v. Luther, d. Zehn-Gebote; *Marktpl.*, *Denkm. Luther's* (v. 1821, koloss. Statue v. Bronze unter e. goth. eis. Baldachin, 7 F. h. Fussgestell v. Granit, n. e. Modell v. Schadow; Inschrift: «Ist's Gotteswerk, so wird's bestehen; ist's Menschenwerk, wird's untergehen»); d. *August.-Klst.* (geh. z. Sem., *Lutherstube* [noch unveränd.; Stuhl, Schreibtisch, Trinkkanne; d. Name Peter's d. Gr., v. ihm selbst geschrb.], n. Aufhebg. v. d. Kurfrst. an Luther geschenkt, später dessen Erben an d. Staat vrk.), Melanchthon's H.. *Predigersem.*, z. Ersatz d. ehem. sehr ber. *Univ.* (1505 v. Friedrich d. Weisen, v. ihr ging d. Ref. aus, Luther Prof. d. Theol. u. Philos., n. Shakespeare stud. hier Hamlet, 1815 mit d. Univ. zu Halle verein.); Gymn., Hebammen-Inst.; Bchhndlg. v. Zimmermann; Bierbrau., Strumpf-, Woll- u. Leinweb., Spinn., Gerb.. Ressource; mehr. Kaffeeh., mehr. Gärten vor d. Thoren; *Loge* z. treuen Verein. *Gsth.:* Stadt London, gold. Weintraube, schwrz. Bär, Adler, Löwe; gold. Stern u. Palmbaum ausserh.. Tgl. Schnellpost n. Leipzig u. Berlin, Mr. 4. — W. sei im 12. Jahrh. v. d. dch. Ueberschw. aus ihrem Vaterlande vertrieb. Niederl. an d. Stelle e. Burgwarte erbaut u. n. e. in ihrer Heimath untergegang. Orte ben., 1180 in e. Urkunde d. Burgwarte; b. z. Schlacht v. Mühlberg (1547) meist Res. d. Kurfrst.; v. 1499 b. 1518 v. Friedrich d. Weisen d. Schl. neu gebaut (d. K. v. 1490 b. 99); am 10. Dec. 1522 d. päpstl. Bulle vor d. Elsterthore verbr.; n. Luther's Tode v. Friedrich d. Grossmüth. wegen d. zu befürcht. Rel.-Krg. befest. (widerstand d. Hrz. Moritz; capit. 1547, da d. Kurf. gefng. war u. Karl mit dessen Tode drohte; d. Kaiser hielt W. für sehr fest, er sagte: «Es ist gut, dass wir d. Vogel haben; mit d. Nest würden wir sonst viel zu schaffen haben»), Moritz erhielt nun W. mit d. Kur (d. umlieg. Ggd. war d. *Kurkreis*, W. d. Hptst., d. Besitzer war Kurf. v. Sachsen; Stadt u. Univ. blühten v. Neuem); im 30jähr. Krg. als bed. Fstg. nicht angegrff., d. Br. ab. 1633 v. d. Oestr. abgebrochen; im 7jähr. Krg. v. d. Preussen ohne Widerstand besetzt, 1760 v. d. Oestr. bel. u. beschossen (Schl., Vorst. u. d. schnst. Stadtth. in Flammen), v. d. Preussen wieder besetzt; nicht

mehr als Fstg. betrachtet, daher 1806 leicht an d. Franz.; dch. Nap. sogl. provis. befest., 1812 u. 13 Festg. so weit als möglich (franz. Bestzg. unter Lapoype; d. eigentl. Belg. am 28. Dec. n. d. Erobrg. v. Torgau unter Tauentzien, d. 100 Schr. vor d. Schlossthore geleg. Armenh. in d. Nacht vom 1. z. 2. Jan. 1814 erstürmt, später d. bedeckte Weg, dch. e. Batt. hier am 12. Bresche in d. Bast. vor d. Schlossthor, d. Sturm in 4 Colonnen, d. zuletzt sich ins Rathh. u. Schl. geworf. Garnison v. 1500 M. ergab sich ohne Bedingg.; Verlust d. Angr. 400 M. [bei d. Sturme allein 8 Offic. u. 100 M.], Tauentzien erhielt d. Ehrennamen T. v. W.). — **Zahna**, 1800 E., Grützhndl.. **Seyda**, 1200 E., an d. S.-Heide (gr. Wldg.), bed. Wollmarkt. **Jessen**, 2100 E., an d. Elster; $^1/_2$ östl. *Schweinitz* u. $1^1/_4$ östl. *Schönewalde* (900 E., am Landgraben). **Kemberg**, 2500 E., Hopfen u. Tabak. **Gräfenhainchen**, 2200 E., auf e. sand. u. sumpf. Boden, rings bed. Wldg., Hopfen, Wollmärkte, Begräbnisscap. zu Ehren d. Liederdichters *Gerhard*. — W.'s Denkm. d Kunst, Bildnerei u. Malerei, v. G. Schadow, 35 Abbildg., 1834.

Wolfenbüttel. Im Hrzgth. Braunschweig (Oberappell.-Ger. für B., Waldeck u. Lippe); l. u. r. d. schiffb. *Ocker*, nied. u. sumpf., wt. Thal, am nördl. Ausgg. d. Harz; v. Braunschweig $1^1/_2$, Scheppenstädt $2^1/_2$ (b. Dahlum 3, Schöningen 4), Asseburg 1, Rocklum $2^1/_2$ (b. Dardesheim $4^1/_4$, Halberstadt $6^1/_2$), Hornburg $2^1/_4$ (b. Osterwick $3^1/_2$, Wernigerode $5^3/_4$), Harzburg (4), Goslar 4, Immendorf 1 (b. Salzgitter $2^3/_4$, Lutter am Barenberge 4, Seesen $5^1/_2$), Hildesheim (5), Vechelde ($2^1/_2$); 8500 E.. *Schl.* od. d. sog. Dammfestg. (j. Fabrikgebd.); d. meist zrst. Fstgsw. j. Spazierg., 3 Th. (Heinrichsst., Augustusst. u. Gotteslager); 4 K. (ausgez. sch. u. gr. Marienk., 1 K. kath.); gr. Armenh., altes Zeugh. (j. Caserne); ber. *Bibl.* (200000 B., 10000 Hndschr., Denkm. Lessing's, d. Gebd. gl. d. Pantheon; e. d. grsst. *Bibelsmmlg.* in allen Sprachen, Formaten..., 1 sehr merkw. Bibel [aus d. 16. Jahrh., in Berleburg gedruckt, sie enthält im 1. Buch Moses im 3. Capitel statt: «Und er soll dein *Herr* sein» d. Worte: «Und er soll dein *Narr* sein»; d. Gattin d. Buchdruckers hatte aus leichtsinn. Scherz ohne Wissen ihres Mannes statt *H* u. *e* ein *N* u. *a* gesetzt; d. Frau zu ew. Zuchth., d. Bibel vernichtet, d. Mann wurde e. Bettler; hier d. einz. Exemplar], auch d. Bibel Luther's mit Bemrkg. v. s. Hand; and. Merkw. v. Luther [Trauring, Trinkglas, Löffel, s. Portrait v. L. Kranach]). Gymn., Schull.-Sem., Realsch., Töchtersch.; Drell- u. Leinweb., Leder-, Lackir- u. Tabaksf., bed. Gemüsebau, Korn- u. Garnhndl.. Clubs u. Concerte; Prom. n. *Lucklum* (300 E., an d. Wabe, sch. Schl. [sonst

Hptsitz d. Deutsch-Ordens-Ballei in Sachsen]), Kammerholz, *Antoinettenruhe* (ehem. hrzgl. Lustschl., wegen Baufäll. abgetrg.); Gut Rathenhof, Monplaisir, Ruinen d. *Asseburg* (904 vom Hrzg. Otto v. Sachsen, 1492 v. d. Braunschweigern zrst.; n. ihm d. alte ber. Geschlecht, j. im Besitz d. Burg Falkenstein im Halberst.). *Eisenb.* dch. W. zw. Braunschweig u. Harzburg (n. B. E. Nov. 1838 eröffnet, in 10 b. 20 Min., d. Pl. 6, 4 u. 2 Gr.). *Gasth.:* gold. Löwe, gold. Engel, Erbprinz, Forsth.. — W. sei unter Otto I. dch. e. auf d. Damm angelegten Zoll entstanden; 1193 v. Heinrich d. Löwen erob.; 1255 v. d. braunschw. Hrz. Albert d. Gr. zrst., 1283 wieder aufgebaut, seit 1416 best. Res. (erst nur d. Schl., Anbau bes. dch. Hofbedienten, 1556 d. Namen Heinrichsst.), später auf d. and. Seite vom Schl. d. Augustusst.; n. u. n. gut befest. (Cit. mit 4 gz. u. 2 halben Bast., viele u. gr. Casem. in d. Wällen; bes. fest dch. sumpf. Umgbg.); im Anf. d. 30jähr. Krg. mit Bewillg. d. Hrz. v. d. Dänen besetzt, n. d. Schlacht bei Lutter am Barenberge 1626 v. Pappenheim belg. (Abzug d. Dänen), arges Wirthschaften d. kais. Bestzg., daher 1632 v. d. Hrz. v. Braunschweig belg. (Mansfeld zwang z. Aufhbg.), 1640 neue Belg. dch. d. Hrz. August (d. Kaiserl. versuchten e. Entsatz, ab. Verlust v. 3800 Todten u. 24 Fahnen, dch. Unterhndlg. erst 1643 geräumt); 1671 d. Stadt Braunschweig an B.-W., n. Bezwingg. v. B. z. Th. d. Res. dahin u. 1754 gzl. v. W. n. B.. — **Dahlum** (*Ober-* u. *Nieder-D.*), 600 E., niedr. Ggd., sonst d. sch. hrzg. Lustschl. Salz-D., nahe e. *Salzw.* (Gradirw., jährl. 7000 Ctr.). *Kissenbrück*, 500 E., an d. Ocker, hier habe Karl d. Gr. d. Sachsen dch. d. O. getrieben u. z. Taufe gezwungen.

Worms. In d. Rheinprov. d. Grosshrzgth. Hessen; l. am Rhein (flieg. Br.), eb. u. fruchtb. Ggd. (d. v. d. Minnesängern gepries. Wonnegau); v. Rheindürkheim 1 (b. Guntersblum 2½, Oppenheim 3½, Mainz 5¾; b. Gernsheim 2½, Darmstadt 5), Lorsch 2 (b. Bensheim 2¾; b. Heppenheim 2¾), Lampertheim 1, Frankenthal 1¼ (b. Oggersheim 2, Mannheim 3), Grünstadt (2¼), Pfeddersheim 1 (b. Alzei 3), Hochheim ½, Hernsheim ¼ (b. Westhofen 1½); 4 Hptthore: d. Mainzer-, Rhein-, Speierer- u. Andreasthor (d. Speier- u. Kämmergasse zw. d. 1. u. 3. Thor, Str. v. Mainz n. Mannheim; d. Peters- u. Rheingasse n. d. Rhein sehr belebt ab. eng, d. Andreasstr. n. westl. Richtg.); 8500 E. (ohne Mil.; üb. 5000 Ev., 2600 Kath., 800 Isr.), g. 1000 Wohngebd.. — *Domk. z. heil. Peter* (kath., unw. vom Andreasthor), röm. byzant., goth. reiches Portal an d. Südseite vom 13. Jahrh., 4 Thürme, d. kühn gewölbte Decke mit strk. Pfl., sch. Altargem., v. 996 b. 1016, 1689 dch. d. Franz. sehr beschäd.;

1834 beim Abheben d. fr. Pl. auf d. sdl. Seite 20 stein. Särge auf d. uralten Kirchhofe zw. d. ehem. Kreuzgg. u. d. Joh.-K., sehr massiv., schwr. stein. Deckel, mehr. Gerippe, wahrscheinl. aus d. 6. od. 7. Jahrh.). *Dreifaltigkeitsk.* (am Marktpl., auch d. Hptwache; auf d. and. Seite am Schulhof, auch d. Schulgebd.), gr. u. sch. Gebd., üb. d. Orgel e. Frescogem. *Luther vor d. Reichsversmmlg.* [L. nahm es mit d. Vorurth. u. Missbräuchen e. gz. Jahrtausends auf u. mit d. gr. Mächten d. Gegenwart, s. Reise glich e. Triumphzuge, d. Warng. setzte er entg.: «Und wenn so viel Teufel in W. wären, als Ziegel auf d. Dächern, doch wollte ich hinein»; am 18. Apr. 1521 erschien er vor d. Kaiser Karl V., d. Erzh. Ferd., 6 Kurfrst., 24 Herzogen, 8 Markgrf., 30 Bisch. u. Prälaten...; er schloss: «Es sei denn, dass ich mit Zeugn. d. heil. Schrift, od. mit öffentl., klaren u. hellen Gründen überwiesen werde, so aber kann u. will ich nicht widerrufen, weil weder sicher noch gerathen ist, etwas wider d. Gewissen zu thun. Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir, Amen!» L. wurde mit d. Acht belegt]); 790 brannte hier e. Pal. Karl's d. Gr. ab, 1566 e. Augustinerklst. desgl., d. prächt. Rathh. 1689 zrst., d. jetz. K. v. 1709. *Liebfrauenk.* (vor d. Mainzerthor), vom 14. Jahrh., goth., ausgez. dch. Alter u. Baustyl, an drs. d. ber. *Liebfrauenmilch; Martinsk.* (kath., mit sch. Thurm, am Martinspl.); *Magnusk.* (am Andreaspl., hier auch d. Domdechaneicaserne, auch d. Andreask. [j. Mehlwage u. Magazin]); *St. Paulsk.* (röm. byzant., etwas älter als d. Dom, bes. d. westl. E. u. Chor ausgez. alt u. sch.; *Rathh.* (in s. Umf. vormals d. Saal, wo Luther 1521 vor d. Reichsversmmlg.), Smmlg. röm. u. deutscher Alterth. (2 Sarkophage im Hofe eingemauert; and. Alterth. bei Menger); *Militair-Laz.*, d. ehemal. Carmeliterklst. mit K. u. Garten (in e. freundl. Ggd. nordwstl.); and. ehem. K. u. Klst. zu Wohng. u. Magaz.. — Gymn., Gemeindesch. (8 Lehrer), Privat-Lehranst. für Mädchen; Buchhndlg. v. Kunze. — *Weinbau* (Liebfrauenmilch, Katerlöcher [hier sei e. röm. Amphitheater gewesen], Luginsländer [bei e. ehem. Wartthurm]); Rheinschifff.; Fabr. in Zucker (v. Renz u. Comp.), Bleizucker, Leder (Saffianf. v. Heyl u. Martenstein), Bierbrau. v. Abresch, Tabak, Siegellack, Cichorien...; Badeanst. am Rhein. — Schl. u. Garten d. Hrz. v. Dalberg in *Hernsheim;* d. sog. Römerhügeln zeigten sich 1837 beim Oeffnen gl. d. Hünengräbern in Holstein; Römergarten in Hochheim; Wäldchen; bei Pfiffligheim Luther's Ulme (L. habe hier vor s. Einzuge in W. geruht); sch. Anl. auf d. freundl. Westseite; Leseges.; Freimaurerloge. *Gasth.:* Schwan (fahr. Post), Adler, Römer, weisses Ross. *Eilw.:* tgl. Vrm. 10½ n. Mainz, Nchm. 1½,

n. Mannheim, 4 Mal wöchentl. n. Strassburg. — W. e. d. ältest. u. früher berühmtesten Städte Deutschl. (im Besitz d. Trevirer, sei v. Cäsar erob.; v. d. Römern Bormetomagus od. Borbetomagus gen. [v. d. keltischen *Mag* od. Wohng. u. v. d. altd. *Worm* od. Schlange, d. Römer veränd. gew. d. W in B, also urspr. Schlangenwohng., d. Entstehg. d. Benenng. lässt sich nicht auffinden], Hptst. d. Vangionen od. Wonnegauer [an d. Pfauenthore war d. Inschrift: Specula Vangionum od. Burg d. V.]; unter Valentinian III. 455 v. Attila eingeäsch. [damals ber. u. gr.; d. Begebenh. d. Nibelungenliedes meist in W. u. in d. dort. Rosengarten versetzt, d. Lied selbst aus d. 11. od. 12. Jahrh.; auch Hörnen Siegfried n. d. Heldenbuche in W. s. Sitz]); n. d. Schlacht v. Zülpich v. Chlodewig 496 wieder erbaut, d. häuf. Sitz d. fränk. Könige (Karl's d. Gr.; bei d. Thlg. 873 unter d. Söhne Ludwig's d. Frommen W. zu Deutschl. u. als Reichsst. betrachtet; lg. Streitigk. u. d. Bischof stets mehr Gewalt, d. Kurf. v. d. Pfalz war Schutzherr); viele Reichstage (d. 1. im J. 1495, auf dms. Deutschl. gesetzl. Form; 1521 Luther vor Kaiser u. Reichsständen freimüth. s. Glaubensbekenntn.). Früher viel Gewerbfleiss u. Handelsverkehr (aus alten Zeichng. d. Umf. u. d. Befestigg. in d. letzten Zeit d. Flors um 1600; im 30jähr. Krg. 1632 an Schweden, 35 an d. Kaisrl. u. v. diesen 2 Vorst. zrst.); e. Glied d. rhein. Städtebundes; heruntergekommen dch. d. vielen Krg. zw. Deutschl. u. Frankr. (1689 dch. Louvois fast gz. verwüstet, wie Speier ohne Gegenwehr, d. Fstgsw. geschleift, d. Wasser abgegrb., am Pfingsttg. d. gz. Stadt verbr., nur d. Mauern d. Doms verschont, n. dsr. Mordbrenn. 30000 E. auf 7000; im Rev.-Krg. v. beiden Parteien abwechs. besetzt, d. bischöfl. Schl. verbr.); ehem. fr. Reichsst., 1801 an Frankr., 1816 an Hessen. — Gesch. u. Beschrbg. d. Stadt W., v. Dr. Lange, 1836.

Wrietzen (auch *Brietzen*). Im Rgsbz. Potsdam d. Prov. Brandenburg in Preussen; l. an d. Alten-Oder, am sdl. E. d. *Oderbruchs* (j. fruchtb. u. wohlhab. Landschaft); v. Zehden 2 (b. Schwedt 5½; b. Königsberg 4½); Bärwalde (4), Küstrin 6, Müncheberg 3½, Straussberg 3¼ (b. Landsberg 4¾, Berlin 8), Werneuchen 4 (b. Berlin 7½), Freienwalde 1½; 5200 E.. Leder, Strümpfe, Metallwaaren ...; Fischhndl.; Schützenh. u. Lustgg.; nahe *Mögelin* mit Thaer's landw. Inst.; Gärten v. Itzenblitz. *Loge* z. Einigkeit; *Gsth.:* Fürst Blücher, Kronprinz, weisse Rose.

Würtemberg. Königr. zw. Baiern, d. Bodensee, Baden, Hohenzollern, Baden u. Wimpfen; 360 Q.M., 1612000 E. (1836, ⅔ Ev., ⅓ Kath.). — **Schwäbische-Alp** od. blos **Alp,** Hptgeb. u. fast gz. zu W., v. d. sdw. Grz. u. v.

Baden nordöstl. zw. **Donau** u. **Neckar,** Jura-Kalk, viele schroffe Felsen u. Höhlen, nur z. Th. Laubholz, mehr. Th. (d. *Rauhe-Alp* od. *Alp* im engsten Sinne, d. Hptrücken [d. Oberhörnle 2911 F., Kornbühl od. Salmandingercap. 2732, Rossberg 2679...]; d. sdw. Anf. nördl. v. Tuttlingen d. *Heuberg,* rauhe u. stein. Ggd., 3 lg. u. 2 br., d. höchsten Berge [d. Hohenberg 3160 F., Deilingerb. 3127, Schafb. 3121, *Plättenb.* 3100, Lochenstein 2980]; *Hochsträss u. Aalbuch,* nordöstl. E., h. Gebirgseb., nördl. v. Ulm zw. Aalen u. Heidenheim, 2200 F.), im Gz. Mangel an Wasser, d. Bew. d. S. rüstig (Männer u. Weiber spinnen, fast jd. Bauer e. Weber); westl. e. kl. Th. d. **Schwarzwaldes;** nördl. ein. Ausläufe d. **Odenwaldes;** sdöstl. Vorberge d. Alpen. Auf d. Alp ihre Q. u. in d. Neckar: *Steinlach, Erms, Fils, Rems, Murr, Kocher, Jaxt;* in d. Donau: *Beer, Schmieh, Fehl, Lauter, Schmiehen, Blau, Brenz.* Rheinzufl. vom Schwarzw.: *Kinzig, Murg;* Neckarzufl.: *Glatt, Ammer, Enz* (mit *Nagold* u. *Würm*), *Zaber.* Die *Tauber* in d. Main. Von d. Alpen: d. *Iller* (auf d. Grz. v. Baiern) in d. Donau, d. *Schussen* u. *Argen* in d. Bodensee. — Vier Kreise. Im *Neckarkreis:* **Möckmühl** (($3^1/_2$) nordöstl. v. Heilbronn, 1400 E., r. an d. Jaxt [Einfl. d. Seckach], Schl.; Götz v. Berlichingen vertheid. es 1519 als Obervoigt g. d. schwäb. Bund); 1 östl. v. M. **Jaxthausen** (1200 E., r. an d. Jaxt, 3 Schl.; Geburtsort v. *Götz v. Berlichingen* [auf d. Stammschl. in J. geb., verlor bei d. Belg. v. Landshut im Dienst d. Hrzg. v. Baiern d. r. Hand (d. knstl. eis. aufbewahrt), ungeachtet d. Landfrd. unter Max. I. Unruhen, mehrmals in Gefangenschaft, 1562 gest., dch. G. s. Lebensbeschrbg.; Ritterschausp. v. Göthe u. viele Romane]); *Gundelsheim* am **Neckar;** $^1/_4$ nördl. v. Wimpfen **Offenau** (700 E., r. am Neckar; Saline *Clemenshall* [vor ein. J. dch. Erdbohrg. in d. Ggd., wo sich Jaxt u. Kocher mit d. Neckar verein., auf Würtemberg., Baden. u. Hess. Gebiete wicht. Salzq.; jährl. 50000 Ctr., Soolbad]) u. $^3/_4$ östl. v. W. **Kochendorf** (1400 E., l. am Kocher, Saline *Friedrichshall* [v. 1818, v. 25 b. 26 üb. 60000 Ctr.]), $1^1/_4$ östl. v. K. **Neuenstadt** (1400 E., am Einfl. d. Brettach l. in d. Kocher, Schl.; ber. gr. Linde, 1362 auf 62 Steinpfeilern ruh., 1819 v. e. Sturm zrst.); **Heilbronn** (*Neckarsulm, Weinsberg, Schwaigern*), 2 sdw. v. H. **Brackenheim** (1700 E., l. an d. Zaber, in e. sch. u. fruchtb. Gau, Postamt, reiches Spital, Burg *Magenheim*), $^1/_2$ fast sdl. **Bönnigheim** (2300 E., in e. sehr angenehmen u. fruchtb. Ggd., sch. kön. Schl., Wein, Schreibfedernf.); $1^1/_4$ sdl. v. Heilbronn **Lauffen** (4000 E., in e. d. schnst. Ggd. v. W., r. am Neckar [g-üb. Einfl. d. Zaber], Städtchen u. Df. l. dch. e. stein. Br.

verb., gt. Wein, Felseninsel mit Gartenanl. u. Schlossr.; bei d. Df. Sieg des Hrzg. Ulrich üb. d. Oestr. 1534), 2 sdöstl. v. H. **Löwenstein** (1150 E., auf e. steilen Berge mit Schlossr., geh. d. Frst. v. L.-Freudenberg, d. *Theuserbad* [Schwefelq., kl. Curanst., viel besucht v. Heilbronn, Versteinrg.], d. 1654 F. h. geleg. Jagdschl. *Stocksberg* mit wt. Auss.); (4) sdw. v. H. **Sternenfels** (850 E., auf d. Stromberge an Baden, Gyps- u. Alabasterbrüche, Goldsand, versteinernder Nonnenbrunnen), 1 sdw. *Maulbronn* (500 E., vormal. Cistercienserklst. mit e. sch. K., Sem., in e. engen Thale, an d. Str. zw. Stuttg. u. Bruchsal); 2 nordw. v. Ludwigsburg **Freudenthal** (750 E., am sdöstl. F. d. Stromberges, kön. Lustschl.); 1½ fast nördl. v. L. **Besigheim** (2350 E., auf e. fels. Hügel am Einfl. d. Enz in d. Neckar, vorz. Wein [g.üb. auf d. Schalkstein mit gr. Fleisse e. d. besten Neckarw.], röm. Alterth., d. 1 Stnd. unter d. Erde fortlauf. Steinbach erscheint hier v. Neuem), ½ sdl. **Bietigheim** (2800 E., l. an d. Enz [Einfl. d. Nette], Kutschenf., mechan. Spinn., als Budimheim schon zu Karl's d. Gr. Zt. bek.); 2 nordöstl. v. L. **Grossbottwar** (2500 E., an d. Bottwar [r. u. unterh. Marbach verein. mit d. Murr in d. Neckar], in e. sehr fruchtb. Thale, am nordw. E. d. Hartwaldes [gt. Wein], d. alten Schl. *Lichtenberg* u. *Schaubeck*); **Murrhardt** (2200 E., an d. Murr, in e. sehr berg. u. wald. Ggd., viele zrstr. Höfe, sonst mit Benedictinerabtei, Mineralq., z. Cap. d. heil. Walderich strk. Wallfahrt); 3½ nordw. v. Stuttg. **Vaihingen** (3200 E., l. an d. Enz, sch. Rathh., K. mit Begräbn. d. Grf. v. V., Bleiche, altes Bergschl.); ***Ludwigsburg*** (*Marbach, Asperg, Markgröningen, Schwieberdingen, Kornwestheim, Kornthal*); **Backnang** (3600 E., an d. Murr, Märkte, Rothgerber u. Wollarb.; östl. d. Bergschl. *Ebersberg*); **Winnenden** (3000 E., in e. fruchtb. ab. schon rauhen Ggd., Paulinenpflege, Kornmärkte, d. Schl. *Winnenthal*); **Waiblingen** (3000 E., an d. Rems, an Wein u. Getreide reich, vorz. Brunnenröhren); 2 westl. v. Stuttg. **Leonberg** (2100 E., an d. Glems [r. in d. Enz], altes Schl., Geburtsort d. Philos. Schelling u. d. Theol. Paulus, bed. Pferdemärkte); ***Kannstadt*** (*Rosenstein, Berg*), ½ östl. v. K. **Fellbach** (2800 E., vorz. Weinbau, gr. Cultur); ***Stuttgart*** (*Stammschl. W., Esslingen, Hohenheim, Scharnhausen, Solitude*), (3) westl. v. S. **Weil** (2000 E., an d. Würm, 2 K., ehem. Reichsst., Wollenz., Tabak, Geburtsort *Keppler's*), 2 sdw. v. S. **Sindelfingen** (3600 E., strk. Leinweb., Torf), ½ sdl. v. Sindelf. **Böblingen** (3000 E., im Schönbuch, rings um e. Berg, chem. Fabr., Schl. [j. Schulh.], Tuchweb.); ***Esslingen*** (*Stetten*), 1¼

v. E. **Plochingen** (1600 E., am Einfl. d. Fils r. in d. Neckar, sch. Br. v. 180 F. lg. Bg.), 3/4 sdw. v. P. **Köngen** (1900 E., l. am Neckar, Br., Schl., röm. Alterth.). — Im *Jaxtkreis:* ***Mergentheim*** (*Markelsheim, Weikersheim, Kreglingen, Niederstetten, Bartenstein, Krautheim*), (3½) sdw. v. M. **Schönthal** (l. an d. Jaxt; sch. vormal. Cisterc.-Abtei [j. theol. Sem.]; nahe sdw. *Berlichingen* [1200 E., Stammort d. gln. Fam.]); **Ingelfingen** (1500 E., r. am Kocher, in e. fruchtb. Thale, Schlossr. *Lichteneck*, Res.-Schl. d. Frst. v. Hohenlohe-Oehringen, gt. Wein), 3 nördl. v. Hall u. ½ sdöstl. v. I. **Künzelsau** (2600 E., l. am Kocher, zw. h. u. fels. Bergen, Schl., Gerber, Schönfärber, Kupferschmiede, strk. Ochsenhndl.); ***Oehringen*** (Neuenstein, *Waldenburg*); 3½ nordöstl. v. Hall **Langenburg** (850 E., auf e. h. Berge mit fst. Res.-Schl. d. Frst. v. Hohenlohe-L., r. v. d. Jaxt, Lustschl. *Lindenbronn,* Sommersitz *Ludwigsruhe* mit Schweiz.), 1½ sdöstl. v. L. **Kirchberg** (1350 E., l. an d. Jaxt, in e. reiz. Ggd., sch. Schl. d. Frst. v. Hohenlohe-K. mit Kunst- u. Alterth.-Smmlg., sch. Br.); ***Hall*** od. *Schwäbisch-Hall* (*Westheim*), 3½ östl. v. H. **Kreilsheim** (3000 E., r. an d. Jaxt, Schl., 2 K., Synag., Hosp., Sauerbrunnen, Hndl. mit Vieh, Getreide u. Brettern, Fabr. v. Manchester, Kattun u. Fayence, mechan. Baumwollspinn., Pulverm., Alaun- u. Vitriolw., strk. Schaf- und Bienenzucht; Fohlenhof, Oelhaus); ***Ellwangen; Gmünd*** (*Heubach, Rechberg, Lorch, Schorndorf, Welzheim*); 2½ sdl. v. Ellw. **Aalen** (2700 E., r. am Kocher, sch. Thal, vorm. Reichsst., Woll- u. Baumwollweb., viele Eisenhämmer u. Hüttenw. in d. Ggd. [zu *Abtsgmünd* (650 E., am Einfl. d. Lein in d. Kocher), **Wasseralfingen** (1000 E., ½ nördl. v. A., r. am Kocher, kön. Eisenschmelz- u. Gussw., Hohofen mit Lufterhitzgsapparat, vorz. Gussarb., Eisenbahn), *Unterkochen*], Bierbrau.; **Unterkochen** [1000 E., ½ oberh. am Kocher, Eisendrathzugw., kön. Eisenhammerw., vorz. Papierm.; Pulverm. 1836 z. 3. Mal in d. Luft seit 8 J.]), 3 östl. v. A. **Bopfingen** (1500 E., in e. reiz. Thale [im Riess, h. Berge], an d. Eger [mit d. Wernitz bei Donauwörth in d. Donau], Woll- u. Leinweb., Gerb., vorm. Reichsst., d. *Ipfberg*); 3 sdöstl. v. A. **Neresheim** (1000 E., an d. Egge [bei Dillingen in d. Donau], auf d. *Ulrichsberge* e. vorm. Benedict.-Abtei [j. Schl. d. Frst. v. Thurn u. Taxis; d. K. bewundersw., Christus in Marmor v. Dannecker; Schlosstheater]); 2½ sdl. v. A. **Heidenheim** (2400 E., wohl gebt., sch. Thal, an d. Brenz [bei Lauingen in d. Donau], Lein- u. Baumwollweb., mechan. Baumwollspinn., Messingdrath, Töpferarb., Nagelschmiede, Leinwandbleichen, bed. Leinwand-

hndl., Schl. *Hellenstein*, im Brenzthale d. ehem. Klst. *Anhausen*, Grabm. d. heil. *Walpurgis* [g. 748 aus Engl., sie st. 780 im Klst. zu H., als Beschützerin g. Bezauberg. verehrt]; nahe d. Eisenschmelz-, Hammer- u. Blechw. zu **Königsbronn** [1200 E., am Urspr. d. Brenz, Ziegelei mit Speisg. v. warmer Luft] u. *Itzelberg*), $2^1/_2$ östl. v. H. **Dischingen** (1100 E., Tuchweb.; Schl. *Taxis*, Sommer-Res. d. Frst. v. Thurn u. Taxis), $1^1/_2$ sdöstl. v. H. **Giengen** (1900 E., l. an d. Brenz, sch. Thal, ehem. Reichsst., sch. K., Lein- u. Wollweb., *Bad*, d. G.-Wasser). — Im *Schwarzwaldkreis*: $1^1/_2$ sdw. v. Pforzheim **Neuenburg** (1650 E., in e. tf. Thale d. Enz [bedeckte Br.], gr. Sensenf., Gerb., viele Holzarb., Eisenbergw., Schl.); ***Wildbad*** (*Kalmbach*, *Liebenzell*, *Deinach*, *Neubulach*, *Wildberg*); ***Kalw*** (*Zavelstein*, *Deinach*); (3) sdl. v. Wildbad **Altensteig** (2000 E., an d. Nagold, auf Terrassen an d. steilen Abh. e. Berges, auf d. Spitze e. altes Schl.; Sauerkleesalzf., Leder, Wollenz., ausgez. Kunstmühle [Aufschlagwasser aus d. Nagold, 4 oberschlächt. Räder, v. 1835]), 2 östl. **Herrenberg** (2200 E., Schl., reiches Hosp., Tuchweb., Gyps u. Alabaster), $2^1/_2$ sdl. v. Kalw **Nagold** (2200 E., in e. tf. Thale d. Nagold, sch. Burgr., Tuch- u. Kardätschenf., verfall. Festgsw., Gesundbrunnen); ***Tübingen*** (*Waldenbuch*); ***Reutlingen*** (*Metzingen*, *Nürtingen*, *Dettingen*, *Neuffen*, *Urach*, *Ehningen*, *Pfullingen*, *Honau*, *Gönningen*, *Rottenburg*), 1 nordöstl. v. Urach *Grabenstetten* (1000 E., d. gr. Falkensteinerhöhle [Urspr. d. Elsach, See, unterird. Wasserfall]); 3 fast westl. v. Rottenburg **Horb** (2000 E., l. am Neckar, sehr geb., Schl., reiches Spital, strk. Tuchweb., viele Bürstenbinder, Badeh.); ***Freudenstadt*** (*Kniebis*, *Christophsthal*, *Baiersbronn*, *Friedrichsthal*), 3 sdl. v. F. **Alpirsbach** (1600 E., an d. Kinzigq., in e. wilden Schwarzwaldthale, Kupfer- u. Silberbergw., Schmaltef., ehem. Klst.), 2 östl. **Dornhan** (1300 E., auf d. Schwarzw., Mineralq., sehensw. Wasserkunst), $1^1/_2$ östl v. D. **Sulz** (2300 E., r. am Neckar, Salzw. [g. 5000 Ctr. jährl.], Bittersalz, Salmiak, Vitriol, Barchent, Schl. *Albeck* [Grz. d. Alp]); 2 sdl. v. Tübingen **Mössingen** (3000 E., im Steinlacherthal, Obstbau, viel Branntwein, röm. Alterth., d. 2637 F. h. *Farrenberg*); 2 nordnordw. v. Rotweil **Oberndorf** (1500 E., l. am Neckar, kön. Gewehrf., strk. Gerb.); ***Bahlingen***; **Ebingen** (4300 E., an d. Schmieh [oberh. Sigmaringen l. in d. Donau], sehr gewerbsam in Wollenz., Strümpfen, Hüten, Borden, Leder, vorz. Bleiche; Viehhndl., Ochsenberger-Käse); ***Rotweil*** (*Spaichingen*); *Onstmettingen* (1700 E., h. auf d. Alp; in d. Nähe d. *Oberhörnle* mit d. Backofenfelsen, d. *Linken-*

boldslöchlein [e. d. grsst. Höhlen in d. Alp]); **Tuttlingen** (*Mühlheim, Kolbingen*); ($3^1/_2$) sdl. v. T. **Hohentwiel** (j. zrst. Bergfstg., v. W. getr. zw. Baden an d. Schweizer-Grz., auf e. freisteh. Felsen 2174 F. h., d. Ggd. weit beherrch., merkw. d. Schicksale d. hier dch. Cabinetsjustiz u. Minister-despotismus Eingekerkerten [unmenschl. Behndlg., d. Frh. v. Wolff noch 16 J. im 19. Jahrh., v. Knobelsdorf, v. Moser u. v. Rieger in d. 2. Hälfte d. vor. Jahrh., Alle unschuldig; «Letztes Schicksal d. Veste H., v. Hoch, 1837»]). — Im *Donaukreis*: **Göppingen** (*Hohenstaufen, Boll*), $2^1/_2$ östl. v. G. **Weissenstein** (700 E., sehr enges u. tf. Thal, sehr h. u. kahle Berge, altes Schl. auf e. Höhe; grfl. Rechberg. mit *Donzendorf* [$^3/_4$ westl., 1700 E., obstr. Thal, sch Schl. mit vorz. Gartenanl.]); **Kirchheim** *unter Teck* (g. 5000 E., an d. Lauter [1 nordw. r. in d. Neckar], unw. d. alte Schl. *Teck*, kön. Schl., Realsch., bed. Web., Hndl. mit Vieh u. Wolle [ausgez. Wollmarkt], Leinwandbleiche, Tischler u. Drechsler, Marmor u. Versteinrg., d. sch. *Lenninger-Thal* mit vielen alten Burgen); **Weilheim** (3400 E., am F. d. Limberges, an d. Lindlach); 1 sdl. v. Kirchheim **Owen** (1700 E., an d. Lauter, herrl. obstr. Thal, am sdl. F. d. 2380 F. h. Teckberges mit d. Ruine Teck, unter d. Ruine d. *Sibyllenloch*, K. mit Begräbn. d. alten Hrzg. v. Teck); **Wiesensteig** (1400 E., an d. Fils, in e. tf. Thale zw. d. Geb. d. Alp, meist Maurer, im Winter Hndl. mit Geislinger-Waaren), $1^1/_4$ sdsdöstl. *Laichingen* (1800 E., reiches Spital, bisw. in 1 J. 400000 Ell. Leinw.); **Geislingen** (2200 E., unw. d. Zus.fl. d. Eibach u. Fils, in e. engen u. tf. Thale [dch. d. fels. Geb. e. Str.], nördl. Einschn. d. Rauhen-Alp [sch. Blick in d. anmuth. u. reiche *Filsthal*]; Bad, Eisen- u. Kupferhammer; viel Drechslerarb. in Holz, Horn u. Knochen [ber. d. *G.-Waaren*]; Ruinen d. Schl. *Helfenstein*), $^1/_2$ nordöstl. v. G. *Eibach* (650 E., an d. E. [unw. r. in d. Fils], rings h. Berge u. Felsen, sch. Schl. d. Grf. v. Degenfeld, auf steilem Felsen d. Ruinen v. *Hohen-E.*, viele Ulmer-Köpfe), $1^1/_2$ westl. v. G. *Deggingen* (1700 E., wild romant. an d. Fils, meist Maurer u. Korbflechter, besuchte Wallfahrtsk.; nahe *Ditzenbach*, 500 E., an d. Fils, beliebter Sauerbrunnen); **Langenau** (3600 E., am Flüsschen Nau, 3 K., fast 1 Stnd. lg., Schl., strk. Flachsbau, Leinweb., Torf); 2 sdöstl. v. Urach **Münsingen** (1500 E., auf d. Alp, vorz. Damast- u. Leinweb., Leinwandhndl., jährl. e. landw. Fest); **Ulm** (*Söflingen, Blaubeuern, Ehrenfels, Sontheim*); **Ehingen** (*Oberdischingen*), 1 sdw. v. E. **Munderkingen** (1800 E., r. an d. Donau, sch. Ggd., bed. Spinn., Dochtfabr., bed. Pferdemärkte; $^3/_4$ westl. *Obermarchthal*, 800 E., r. an d. Donau, vorm. Reichsstift [j. Tax.-Schl.],

sch. Klosterk. u. sch. Garten), 1½ nördl. v. E. *Schelklingen* (1100 E., an d. Aach, Strohhutf., sch. Burgr., gt. Töpf.); **Zwiefalten** (l. an d. Donau, am F. d. Alp. [einsame u. traur. Ggd., rings wald. Berge], vorm. sch. Benedict.-Abtei [j. Irrenh.], prächt. K.); **Riedlingen** (1800 E., l. an d. Donau, auf e. Anh., bed. Kornmärkte, d. 2364 F. h. *Bussen* [1 M. v. R., frei u. weithin sichtb. in d. gr. Donaueb., unvergleichl. Auss., Burgr., Pfarrk.]); **Buchau** (1850 E. [580 Isr.], unw. d. **Federsees** [½ M. lg. u. br., sumpf. u. beinahe unzugängl. Ufer, Abfl. dch. d. *Kanzach* l. in d. Donau], viel Torfmoor in d. Ggd., ehem. Reichsst., Schl. [vorm. Abtei]), 1 M. sdl. **Schussenried** (600 E., Schl. [früher Abtei], an d. *Schussen* [Q., g. S. oberh. Friedrichshafen in d. Bodensee], Nivellement 1838 für Verb. v. Donau u. Bodensee günst.; d. gln. Herrschaft im Oberamte Waldsee geh. d. Grf. v. Sternberg, Salm-Dyk u. Salm-Salm), 1½ M. sdöstl. **Waldsee** (1500 E., an d. Aach u. an e. See, Hptort d. Standesherrsch. Waldburg-Wolfegg-W., frstl. Res., Wallf.-K.), **Saulgau** (2300 E., an d. Schwarzach, sch. Eb., merkw. Pfarrk. mit sch. Glasmal., sch. Rathh., bed. Getreidehndl.), **Mengen** (2000 E., r. unw. d. Donau [zw. Ablach oberh. u. Ostrach unterh.], liebl. Ggd., Pfarrk. mit wunderthät. Marienbild); ***Biberach***, 2 g. Memmingen **Ochsenhausen** (1500 E., vorm. reichsunmittelb. Benedict.-Abtei, vorm. Metternich.-Standesherrsch., 1825 v. W. angek.); ***Ravensburg*** (*Altdorf, Wangen, Isny, Leutkirch, Wurzach, Aulendorf*); *Friedrichshafen, Tettnang, Langenargen* am ***Bodensee.*** — — *Boden,* meist br. u. wasserr. Thäler, angeschw., v. Natur nicht fruchtb., sehr sorgsam bebaut, s. Benutzg. ist Hptbeschäftigg.: Getreide im Ueberfluss, Weinbau vorz. im Neckar- u. Jaxtkreise, bed. Viehz.; Ueberfl. an Eisen u. Salz. Für d. *Eisenbahnen* Nivellements v. Heilbronn üb. Kannstadt, Stuttgart, Göppingen, Ulm b. Friedrichshafen; dch. d. Rems-, Kocher- u. Brenzthal (d. Ges. hat sich 1838 aufgelöst). Im Geb. *Uhrmacher,* in d. Thälern Schmieden u. Hohöfen, überall schaff. Thätigk.; *Oel aus Traubenkernen* im Neckarthale zw. Kannstadt u. Esslingen (d. Nutzen für gz. W. üb. 100000 Gl.); bed. Wollmärkte zu Stuttgart, Kirchheim... (Schäf.: d. kön. zu Achalm u. Hohenheim, d. d. Frh. v. Cotta, v. Tessin, v. Ellrichshausen...); günst. Einfl. d. deutschen Zollvereins auf Hndl. u. Ind., bes. auf d. *Papierfabr.* (50 Fabr., wovon 13 für endloses P. [e. in 6 Stnd. so viel als e. gew. in 1 Woche]; viel Absatz ins Ausl., d. 5 Masch. in *Heilbronn* ihr P. n. Leipzig u. d. Masch.-Fabrik Geschäfte b. in d. Niederl.), bes. grossart. d. Champagnerfabr. (selbst in Grüneberg nicht in d. Ausdehng., bes. in Esslingen [e. eig.

Glasf.]). *Artes.-Brunnen:* 17 im Muschelkalk (mächt. überström., viel Kohlensäure), 46 in d. Keuperformation (23 nur zu geringer Höhe überström., 16 ansteh., 7 misslungen), 13 im Lias (4 schwach überström., 2 z. Pumpenhöhe), 18 in d. Juraformation (9 auf d. Schwäb.-Alp erfolglos); an *Mineralq.* im Verh. z. Grösse wohl d. reichste Land in Europa, d. Bäder dch. Wohlfeilh. u. Wrkg. sehr ausgez. (Wildbad g. gr. Reizbrk. d. Nervensystems, Deinach reizt u. erhöht d. Kraft, Kannstadt in d. Mitte, Boll z. Reinigg. d. Blutes, Liebenzell g. weibl. Krankh.), alle in sch. romant. Ggd. u. nicht eng v. Städten u. Dfrn. eingeschl.; 2 Zuckerf. n. Schutzenbach (zu Züttlingen u. Altshausen); in W. 20 amerikan. Mühlen (zu Berg...); gt. *Bier* zu Kannstadt, Heilbronn, Stuttgart, Weissenstein, Eibach.... — Ausgez. *Volksbildgsanst.* (für d. gewerbl. Leben öffentl. Snntgssch. für Handw., Unterr. in d. Obstbaumzucht u. im Gartenbau, g. 700 Ind.-Sch. [g. 30000 Schüler, z. Th. üb. 14 J.], an 25 Orten Kleinkindersch., Waisenh. in Stuttgart u. Weingarten, Blinden- u. Taubst.-Anst. in Gmünd u. Esslingen...); Liederkränze in Städten u. Dfrn., auch unter d. Unteroffic.. *Militair:* Leibgarde zu Pferde, 8 Rgt. Inf., 1 Feldjägerschwadron, 4 Rgt. Cav., 2 Garnis.-Comp., 2 Bat. Artill.; im Frd. 5000, im Krg. g. 17000 (in Esslingen d. 4. Cav.-R.; in Ludwigsburg d. 7. u. 3. Inf.-R., d. 1. u. 3. Cav.-R.; in Stuttgart d. 5., 4. u. 8. Inf.-R.; in Ulm d. 2. u. 6. Inf.-R. u. 2. Cav.-R.; in Heilbronn d. 1. Inf.-R.). — — W. im alten Schwaben, erst e. Grafschaft; seit 1495 Herzogth., vor etwa 35 J. nur 166 Q.M.; 1803 Kurfrstth., 1806 Königr. (vergröss. dch. viele Reichsst., Stifte u. Gebiete v. Reichsfrst.); d. König *Wilhelm I.* (geb. 1781 d. 27. Sept., reg. seit 1816, seit 1819 ständ. Verf.). — W., v. Memmingen, 1837. Taschenbuch auf Reisen dch. W.. Gesch. v. W., v. Plieniger.

Würzburg. Hptst. in Unterfranken u. Aschaffenburg, in Baiern; sch. Lage, am Main (Hptth. r.; stein. Br., 540 F. lg., 8 Bg., 12 koloss. stein. Statuen v. Heil.); v. Werneck 4 (b. Kissingen 7½; b. Schweinfurt 5), Wipfeld (3½), Galbach 3½, Volkach (3), Dettelbach 2 (b. Schwarzach 2¾, Ebrach 6, Burg-Windheim 6¾, Burg-Ebrach 7¾, Bamberg 10), Kitzingen 2 (b. Mainbernheim 2½, Marktbibert 5½, Neustadt 8, Emskirchen 8½, Langenzenn 9½, Fürth 11½, Nürnberg 12½), Randersacker ¾ (b. Eibelstadt 1¼, Sommershausen 1½, Ochsenfurt 2 [b. Marktbreit 3], Gollhofen 4, Uffenheim 4½, Marktbügel 6½, Ansbach 9½; b. Rothenburg 7½), Euerhausen 2½ (b. Mergentheim 5), Bischofsheim 3½, Remlingen 2 (b. Markt-Heidenfeld 3, dch. d. Spessart b. Aschaffenburg 9), Veitshöchheim ¾ (b. Thüngersheim 1¼,

Karlstadt 3, Hammelsburg $6^1/_2$; b. Gemünden 5); 22000 E. (meist kath.; d. 2. Artill.-Rgt.). — *Festgsw.*, r. am Main (15 Bast., nur bedeckter Weg, v. d. umlieg. Höhen beherrscht), l. am M. d. Fstg. *Marien-* od. *Frauenburg* (auf d. gln. Berge [steil, 400 F. üb. W.], 4 unregelm. Bast., Mantel v. 6 Bast. u. Rav., and. Aussenw., d. Erlaubn. z. Eintr. leicht dch. e. Lohnbedt. [hier habe eines d. 50 Castelle v. Drusus gestanden, Cit. u. urspr. Res. d. Bisch.; e. h. Gefang.-Thurm, and. Ueberbleibsel d. Feudalzeit, bes. alte K. im goth. Rundbg.-Styl]; d. vorlieg. Vorst. mit 3 spitz. Bast.; Befstg. lgs. am M., am ob. E. e. Bast., am unt. e. Thurm). *Dom*, im 8. Jahrh. gegr. (an d. Stelle litt d. heil. Kilian d. Märtyrertod [gr. Fest am 8. Juli]; K. war e. Missionair aus Irland, gilt für d. Apostel im Frankenland), d. j. Gebd. mit s. 4 Thrm. im Rundbg.-Styl d. 11. u. 12. Jahrh., d. Inn. geschmackv. (viele Mon. v. Bisch. aus W., jd. Statue n. d. Geschmack d. damal. Zeit in d. e. Hand d. Schwert u. in d. and. d. Kreuz; Begrbn.-Cap. d. Fürstb. v. Schönborn [ital., viel Marmor u. Gold], merkw. Marmorkanzel im Schiff). *Residenzschl.*, ausgez. gr. u. sch. (60 F. b. ans Dach, 270 lg., 6 Höfe, 284 Zimmer, d. sch. Kaiser- od. Marmorsaal, herrl. Treppe), 1720 b. 40 v. Neumann unter d. Fürstb. v. Schönborn, n. d. Schl. zu Versailles, sch. Garten, an e. fr. Pl. (2 schlanke Säulen z. Seite). *Julius-Hosp.*, 500 Menschen darin, K., Anatomie, botan. Garten, Smml., gt. Einr., 62 Fnst. in d. Front, 1573 v. Bisch. Julius gegr.; in d. Nähe d. *Hauger-Stiftsk.*, n. d. Petersk. in Rom, hier 1828 d. Frst. v. Hohenlohe tgl. Messe u. s. Wunder. *Univ.-K.* mit Sternw., *Neumünsterk.* mit d. Reliquien d. heil. Kilian, *Marien-* od. *Liebfrauencap.* (auf d. Marktpl., sehr elegant goth., v. 1377 b. 1479, viele Steinzierrathen, auf d. Spitze d. Thrm. kpf. vergold. 11 F. h. Marienbild), üb. 30 and. K.; im Gz. viele gr. u. regelm. Gebd., dch. viele kr. u. enge Str. nicht sch.; sonst gr. Menge v. Klst. (j. nur 3 b. 4, bes. d. Ursul.-Nonnenklst.). — *Univ.*, v. 1403, 1582 v. Bisch. Julius hergestellt, 1803 v. Kurf. Max. neu erbaut, Bibl. v. 80000 B. (meist aus Klöstern), Natural.-Cab., anatom. Cab., ausgez. für Medicin, 1838 g. 450 Stud.; Gymn., Priester- u. Schull.-Sem., gr. musical. Inst., polytechn. Inst., Thierarzneisch., Hebammensch., orthopäd. Inst. (gegr. v. Heine, v. dessen Sohne fortgeführt); philos. medicin. Ges., Ges. für Künste u. Gewerbe, landw. Verein; mehr. Privat-Kunstsmmlg.. *Fabr.* in Tuch, Leder, Spiegeln, Wollenzeug, Hüten, Tabak, Stärke, Siegellack...; bed. Bierbrau., Glockengiess., 2 Zuckersied., Weinstein; Zuckerf. u. Oelm. v. Gaetschenberger; gt. chirurg., math., opt. u. musical. Instr.; lebh. Hndl. u. Schifff., sehr bed. Wollmarkt. —

Theater; Harmonie mit sch. Saale; auf d. Seite d. Marienbergs die *Leiste* (60 Mrg., d. L.-Wein, ausgez. edel), auf d. *Steinberge* g. Veitshöchheim d. ber. Steinwein, übrhpt rings 7000 Mrg. Weinbrg. (hier d. gt. W.-od. Frankenweine); viele u. z. Th. sch. Gärten; auf d. Nicolaiberge kl. Capellen mit d. Stationen d. Leidens Christi (auf d. Spitze d. *Käppele*, Wallfahrtsk., herrl. Auss.); schnst. Auss. auf W. v. d. Marienberg (impos. Ansehen d. Stadt dch. d. vielen Thrm., mal. Höhen, d. glänz. Main), an F. u. am Main d. St. Burkhardsk. (sehr alt, Thurm u. Schiff im Rundbg.-Styl). *Gsth.:* baier. Hof, deutsches H. (neu), schwrz. Adler, Schwan (dicht am Fl., sch. Auss. auf d. g.üb. lieg. Fstg.), Wittelsbacherhof. *Eilw.:* tgl. n. Kissingen, in 12 Stnd. n. Nürnberg; gt. Lohnkutscher. — Wahrscheinl. aus d. 6. Jahrh. (650 Res. fränk. Hrz., urkundl. als Castellum-Virteburch, Hptst. d. Ostfranken), 740 d. letzte fränk. Hrz. gest. u. 752 dch. Pipin auf d. Reichstg. zu Frankfurt an d. Bischof zu W. (fortw. Res. d. *Bischöfe*, e. Reihe v. 82, Frst. d. Reiches, dch. Macht u. Reichth. gr. Einfl. in Deutschl.); 1526 v. d. fränk. u. schwäb. Bauern erob.; 1631 v. G. Adolf erob. (d. Marienburg erstürmt), 33 Bernhard v. Weimar mit W. als Hrzgth. Franken belehnt, 35 n. d. Schlacht bei Nördlingen W. v. d. Kaiserl. erob.; stark befest. (bes. 1719); mehr. Reichstg. (1166, um 1200 u. 1221), Concilien (1130 u. 1288) u. Turniere d. fränk. Ritterschaft (1235 u. 1479), in W. 1749 d. letzte Hexe verbr.; 1796 am 24. Juli ohne Widerstand mit d. Cit. an Jourdan, *Schlacht* am 3. Spt. (Jourdan bei Amberg vom Erzhrz. Karl geschlg. u. noch 80 000 Mann in d. Stellg. östl. v. W. zw. Kitzingen u. Schweinfurt, hier abermals geschlg. u. Verlust v. 5000 M. u. 10 Can.), d. v. 1000 Franz. besetzte Cit. capit.; 1803 an Baiern, 1805 an d. Grosshrzg. v. W., 14 wieder an B. (1800 Franz. in W., v. d. Oestr. u. Baiern unter Wrede lebh. beschossen, d. Franz. in d. Cit. b. z. Pariser-Frd.). — — *Soolen*, $1^1/_2$ Stnd. oberh. ***Kissingen*** zu Tg., merkw. d. runde od. reiche Brunnen dch. s. Periodicität (d. W. mit heft. Brausen b. an d. Rand d. Schachts, auf d. gr. Gradirwerke dch. Kunst, in 12 b. 15 Min. üb. 15 F. tf. Sinken, in 39 b. 40 Min. d. vor. Höhe), mehr. ausgez. Schrft. üb. K. (d. Heilq. zu K., v. Wendt [ber. Arzt aus Breslau], 1837; K.'s Bd. u. Heilq., v. d. Badearzt Balting, 1837; d. Heilq. d. K.-Saalthales, v. Eisenmann, 1837). **Volkach**, 2000 E., l. am Main, sch. Ggd., gt. Wein; auf e. Berge d. alte u. ber. Wallfahrtsk. *Kirchberg*; auf e. Höhe am Main d. Hof *Hallburg* mit e. Schl.. **Wiesentheid**, 2 östl. v. Dettelbach, 1200 E., d. Schl. geh. d. Grf. v. Schönborn, $^1/_2$ nordöstl. *Prichsenstadt* (1000 E., Gemüse-, Obst- u. Weinbau, Mineralq.), $^1/_2$ sdöstl.

Abtswind (1000 E., am westl. F. d. Steigerwaldes, vorz. Sandsteinbrüche), 1 sdöstl. *Castell* (600 E., am F. d. Steigerw., Schl. u. sch. Gärten, Hptort d. gln. Grafschaft, bed. Weinbau, Pottaschensied., Mineralq., Alabasterbrüche), $^1/_2$ fast sdl. *Rüdenhausen* (900 E., Res.-Schl. d. Grf. v. Castell, bed. Obst- u. Weinbau); **Ebrach**, g. 300 E., in Oberfranken, am östl. F. d. Steigerwaldes, ehem. *Cisterc.-Klst.* (gr. u. sch. Gebd., prächt. K. mit gr. Orgel), $1^1/_2$ nordnordöstl. *Schleichach* (Df. auf d. Steigerw., wicht. Glashütte); ($2^1/_2$) sdl. v. Bamberg **Pommersfelden**, 600 E., an d. Reichen-Ebrach, grfl. Schönborn.-Schl. *Weissenstein* (sch. bed. Gemäldegal., Münz- u. Natural.-Cab., ausgez. Bibl. v. 20000 B.). **Heidnigsfeld**, $^1/_2$ sdöstl., 3000 E. (500 Isr.), l. am Main; oberh. r. am M. *Randersacker*, 1300 E., vorz. Steinbrüche, sehr gt. Wein; *Eibelstadt*, 1500 E., r. am M., bed. Wein- u. Obstbau; **Sommershausen**, 1300 E., r. am M., sch. K., altes Schl., Borden, Seidenband, Körbe; **Ochsenfurt**, 2000 E., l. am Main (Br. v. 7 Bg.), bed. Weinbau, Getreidehndl., R.-R.-Zuckerf., grossart. Oelm. mit Dampfkraft, $1^1/_2$ sdöstl. *Aub* (1000 E., an d. Gollach, bed. Märkte). *Oberzell*, ehem. Klst., unw. nordw., l. am M., gr. Fabr. v. Bauer u. König (Erfinder d. cylind. Dampfpresse; ber. Eisengussarb., Masch., Druckerpressen [einf. Masch., Doppelmasch., Schön- u. Wiederdruckm., Schnellpr. n. Napier ...]); *Remlingen*, 1100 E., Schl.; **Markt-Heidenfeld**, 2000 E., an d. Hptstr., l. am M. (neue Br., sehr beq. für d. gr. Str. zw. Frankfurt u. Wien, statt d. unbeq. Mainüberf. bei Lengfurt u. Triefenstein), Töpf., Wein- u. Holzhndl., $^1/_2$ sdl. *Triefenstein* (r. am Main, vormal. Propstei, j. Res.-Schl. d. Frst. v. Wertheim-Löwenstein-Freudenberg 2. Linie), 1 sdl. v. M. u. $^1/_2$ sdl. v. Lengfurt *Homburg* (700 E., l. am M., d. ber. Kallmuthwein). **Veitshöchheim**, 1300 E., r. am M., sch. kön. Schl. mit gr. Garten, gt. Wein- u. Obstbau, sehr besucht v. W.; *Thüngersheim*, 1500 E., r. am M., gr. Steinbruch, ber. Wein- u. Obstbau, Fabr. in Weingeist, Essig u. Liqueur; **Karlstadt**, 2700 E., r. am M., strk. Wein- u. Obstbau, gt. Gerb., Kapuz.-Klst., g.üb. *Karlsburg* (Ruinen e. v. Karl d. Gr. erbt. Burg), 1 ostsdöstl. *Thüngen* (1000 E., an d. Wern, 2 Schl., sch. Gärten); **Gemünden**, 1400 E., r. am Main u. am Einfl. d. Fränk.-Saale.

Wurzen. Im Leipzigerkr. d. Königr. Sachsen; $^1/_4$ r. v. d. Mulde (an e. Arme; Br. üb. d. M., 3 Bg., jd. v. 120 F., v. 1833); v. Torgau 4, Schilda $2^1/_2$, Dahlen $2^1/_2$, Oschatz $3^1/_2$ (b. Riesa $5^1/_4$; b. Meissen 7), Grimma 2, Machern 1 (b. Leipzig 3), Eilenburg 2; 3500 E.. Collegiatstift mit sehensw. *Domk.* (mehr. Denkm. v. Bisch. aus Meissen), 2 and. K.;

Schl. (sonst Bischofs- j. Amtssitz). Vorz. Bier, Lein- u. Strumpfweb., Bleichen; Schiessh.; *Loge* Frdr. Aug. z. treuen Bunde; sch. Auss. vom Spitz-, Kampf- u. Breiten-Berge; Geburtsort d. Fabeldichters Lichtwehr; *Eisenb.* zw. Leipzig u. Dresden (eröff. d. 7. Apr. 1839; 1. Fahrt v. L. n. D., 3 Wagenzüge 1200 Pers. in 4 Stnd.; Stat. W., Oschatz, Riesa, Pristewitz u. Oberau; Uebrbrckg. d. Zschöllauthales mit 16 Pf., Elbbr. mit 11 Pf. bei Riesa, Viaduct mit 64 bei Röderau, bes. grossart. d. *Tunnel bei Oberau* [870 Schr. lg.]). *Gsth.:* gold. Adler, schwrz. Krug, weisser Krug.

Ypern (auch *Ypres*). In d. Prov. Westflandern d. Königr. Belgien; wohl gebt. u. bed. fest, an d. Yperle od. Yser (nördl. bei Nieuport in d. Nordsee), fruchtb. ab. dch. Sümpfe sehr ungesunde Eb.; v. Dixmuyden 3 (b. Nieuport 5), Rousselaer $3^1/_2$, Courtrai 4, Menin $2^1/_2$, Warneton 2 (b. Lille $4^1/_2$), Bailleul 2, Poperinghen $1^1/_2$ (b. Dünkirchen 5); 16000 E.. *Kathedrale* (sch. goth., ausgez. Gem.; Grabstein v. *Jansen* [Gründer d. Jansenisten, lg. v. d. Jes. verfolgt, Bischof in Y., 1638 gest.]), 4 and. K.; *Rathh.* (am gr. Marktpl., sehr gr., in reichem goth. Styl, v. 1342, d. östl. v. Pf. getrag. Ende v. 1730; e. Ueberbleibsel d. vorm. Grösse v. Y.); kön. Colleg., Börse. Spitzen, Leinwand, Zwirn, Baumw.- u. Wollenzeug (Tuchhalle). *Gsth.:* Châtellerie. — Im Mittelalter nur e. Schl., 800 v. d. Normännern zrst.; unter Balduin II. wieder befest.; 1213 v. Frankr. erob.; 1325 bei e. Empörg. d. Bürger d. alten Wälle niedergerissen u. d. Vorstädte z. Stadt (diese u. d. nachfolg. Zeit sehr unruhig, d. Weber stets Anstifter, dch. d. Schlacht v. Rosebecq d. Einw. gedemüthigt, doch ihre Zahl b. zu 200000 [4000 Webermstr.]), 1373 u. 83 glückl. g. d. hartnäck. Angr. d. Genter u. Engl.; dch. Philipp v. Burgund sehr befest., für d. Arb. in d. Vorstädten and. Aufenthaltsorte (meist Tuchweber, Y. verlor diesen bed. Erwerbszweig fast gz.); 1577 d. protest. *Rel.*, 84 v. Philipp II. erob., 1648 an d. Eranz., 49 wieder an Span., 58 v. Turenne erob., dch. d. Pyren.-Frd. wieder an Span., v. 78 b. z. Nimweg.-Frd. an Ludwig XIV....; 1781 v. Joseph II. geschleift, 94 an d. Franz.; n. d. Frd. 1815 v. d. franz. Contrib.-Geldern treffl. wieder befest. (1831 v. Holland an Belgien; welcher Wechsel b. in d. neueste Zeit!). — **Lille**, mit d. Vorst. 100000 E., in L. u. Umggd. üb. 170 Dampfmasch. mit 2400 Pfrdkr., dch. d. Spinn. mit Roubaix u. Tourloing (allein 15 Spinn. für 3 Mill. Fr.) g. 20 Mill. Fr., *Masch.-Flachsspinn.* in bed. Aufschwung (200 Spinn., für

35 Mill. Fr.; v. Le Conte, Leblanc, Cousin, Barrois, Blot [zu Douai, bes. ausgez.]), *Glasgewebe* v. Dubus-Bonnel (Zeuge gz. od. z. Th. aus Glas, gl. d. schnst. Gold- u. Silber-Brocaten, Tapeten).

Yverdon (auch *Yverdun*, *Ifferten*). Im Cant. Waadt; vortr. Lage am obern od. westl. E. d. Neuenb.-Sees, an d. Orbe (auf d. Ins. v. 2 Armen, unter d. Namen Thiele od. Zihl in d. See; 2 Br. n. d. Vorst.); v. Grandson $^1/_2$ (b. Travers $2^1/_2$; b. Boudry $3^3/_4$, Neuenburg 5), Estavayer $2^1/_2$, Payerne $3^1/_2$ (b. Freiburg $5^1/_2$), Moudon 2, Echallens $2^1/_2$ (b. Lausanne 4), Orbe $1^1/_2$ (b. Cassonai $3^1/_2$; b. Vallorbe $3^1/_2$), Aiguille de Baume $1^1/_2$, Chasseron ($1^1/_2$); 3300 E.. *Schloss* (4 Thrm., b. 1798 e. Bern.-Amtm., v. 1805 b. 25 Erz.-Anst. v. *Pestalozzi* [1746 in Zürich geb., st. 1827 zu Brugg im Aargau, ausgez. in Gemüth u. Religion; Theologe, Jurist, Oeconom (auf s. Gute Neuhof bei Lenzburg seit 1768 erkannte er d. Verwahrlosg. d. nied. Volksklasse, 1775 verlass. Bettelkinder in s. Haus, s. edles Bestreben war g. d. Weltklugheit), 1798 Erz.-Haus für arme Kinder in Stanz, 99 in Burgdorf, 1804 mit Fellenberg n. Y.; s. Alter stürm. wie s. Jugend, Streitigkt. mit s. Gehülfen; s. Werke in 15 Bnd. v. 1819 b. 26 bei Cotta (Lienhardt u. Gertrud, Christoph u. Else, Nachforschg. üb. d. Gg. d. Natur in d. Entwicklg. d. Menschengeschlechts...); üb. d. P.-Erz.-Methode v. Niemeyer, Niederer...], noch fortgesetzt); neue kath. K. (d. prachtv. Gem. e. Geschenk d. Königin d. Franz.). Taubst.-Anst.; Mädchen-Erz.-Anst. v. Niederer (e. Nachfolger Pestalozzi's); Spital, Bibl., Smmlg. v. Alterth.. Hndl. u. Schifff. bed. (gt. Hafen, Verein. vieler Str.), bes. Weinhndl.; Gewerbe in Leinwand, Kattun...; 5 Jahrmärkte. *Umgbg.:* herrl. Stndp., genussv. Spazierg., fast vollk. Seeans. (gl. d. Bildern v. Constanz u. v. Chillon am Genfersee). Y.-*Bad*, $^1/_4$ Stnd., gt. Einr., oft besucht, Schwefelq., g. Haut- u. Magenkrankh.. Hier d. röm. *Ebrodunum* (altes Gemäuer, Münzen...); d. Schl. vom 12. Jahrh. v. e. Hrz. v. Zähringen; 1536 v. Bern erob..

Zeitz. Im Rgsbz. Merseburg d. Prov. Sachsen, in Preussen; wohlgebaut, r. unw. d. Weissen-Elster (stein. Br.), meist auf e. kl. Anh. am F. e. vom Voigtlande u. Erzgeb. sich herabzieh. Flötzgeb., unterh. ausgedehnte Eb.), anmuth. u. fruchtb. Ggd. (etwas Weinbau); v. Mölsen $1^1/_2$, Pegau $2^1/_4$ (b. Zwenkau $3^1/_4$, Leipzig 5), Luckau $2^1/_2$, Meuselwitz $1^3/_4$ (b. Altenburg $3^1/_2$), Langenberg $2^1/_2$ (b. Gera 3), Köstritz $2^1/_2$, Krossen 2 (b. Eisenberg ($2^1/_2$)), Osterfeld (2),

Stössen $2^1/_2$ (b. Naumburg 4), Teuchern $1^1/_2$ (b. Weissenfels 3); 10000 ev. E., 800 H. (in d. Vorst. viele neue H. dch. d. entsteh. Fabr.). *Schloss* (v. 1212, sch., d. Moritzburg gen., j. Correct.-, Landarmen- u. Krankenh.; K., v. 969, v. Otto d. Gr., dch. Baukunst u. Gem. ausgez.; Garten, in dms. 1713 d. erste Aloe in Deutschl. blüh.); *Michaelisk.* (v. 1130, seit ein. J. bed. verschön.); Klosterk. (v. 1238, v. e. vorm. Francisc.-Klst); Nicolaik. (vor mehr. J. abgetrg., j. freundl. Pl. u. Brunnen); d. Stephansk. in d. gln. Vorst. (v. 1741), Hospitalk.; *Rathh.* (d. j. v. 1502, urspr. v. 982); auf d. Kirchhofe Denkm. für *Delbrück* («Dem Andenken D. errichtet v. Friedrich Wilhelm, Kronprinzen, u. Frd. Wilh. Ludwig, Prinzen v. Preussen»). *Gymn.* (Stiftssch., v. 1541, Bibl. v. 20000 B. [viel Merkw., selt. Mnscr.]), Bürgersch., Freisch.; Waisenh.; Bchhndlg. mit Druck. v. Webel. *Fabr.* in Wollenz. (ausgez. d. Fabr. v. *Albrecht*, in d. Vorst. mit sch. Garten), Baumw. (Kattun u. Druck.), Leder u. Leinwand, Wachsbleiche, viele Töpf., Metallknöpfe; ausgez. Obst u. Gemüse, unw. zahlr. Steinbrüche (lebh. Hndl., b. Leipzig). *Thiergarten* (unw. an d. Elster, Wald mit Lustpartieen); Ressource, Harmonie, Bürgerverein; Spazierg. n. Heinsburg, Rossberg, Aue, Zangenberg...; *Loge* seit ein. J.. *Gsth.:* Kronprinz, Löwe. *Eilw.:* n. Hof Snntg. u. Mttw. Ab. $8^1/_2$, n. Halle Mntg. u. Drstg. Mr. 2. — Z. 934, 982 u. 1200 dch. d. Böhmen u. Wenden zrst., desgl. 1300 dch. Philipp v. Nassau; 1429 dch. d. Hussiten abgebr., viele Leiden dch. d. Pest im 16. u. 17. Jahrh., auch dch. Tilly 1632; 1813 d. Fabr.-Gebd. v. Albrecht v. d. Franz. befest. u. g. Thielemann vertheid. (dch. Beschiessg. mit Sturm erob.). — Mehr. Karten u. Kupferstiche v. Schenk, Schreiber...; Nachrichten v. Schott, Arndt, Heuberer.... —— *Krossen*, 450 E., l. an d. Elster, Schl. mit engl. Garten, Eisenhammer.

Zelle. Im Frstnth. Lüneburg d. Königr. Hannover; l. u. r. d. Aller (schiffb., l. Fuse, mehr. Br.), flache u. sand Ggd.; v. Bergen 3 (b. Soltau 6, Haarburg 14, Hamburg 15), Eschede $2^1/_4$ (b. Uelzen 7, Lüneburg 12), Langlingen $2^1/_4$ (b. Gifhorn 5, Vorsfelde $8^1/_4$, Magdeburg 17), Ohof $3^1/_2$ (b. Braunschweig 7, Wolfenbüttel $8^1/_2$), Burgdorf 3 (b. Hildesheim $8^1/_2$), Schillerslage $2^1/_2$ (b. Hannover $5^1/_2$), Mellendorf 4 (b. Nienburg 10), Hademsdorf $4^3/_4$ (b. Hoya $10^1/_2$); mit Mil. g. 10500 E. (g. 500 Kath., 100 Ref., 120 Isr. [nur in d. Vorst.]), 1300 H.. — *Stadtk.* (vom 14. Jahrh., merkw. Grabmon.), Neuenhäuserk., ref. K., neue kath. K., St. Georgsk.; Synag.; Schl. (am westl. E., v. 1485, v. d. Hrz. Heinrich, damals bed. fest, prächt. Cap.); Armenh., gr. Zuchth., Irrenh., Waisenh.; Landgestüt; kön. Palais proj., Kirchenbibl.; Bibl. d. Aerzte, d.

landw. Ges. u. d. Sch.; Lesebibl., *Lyceum;* Singverein, Theater (jährl. nur ein. Vorstellg. im Schl.); lithogr. Anst. u. Musicalienhndlg., Bchhndlg. v. Schulze. *Fabr.* in Wachs, Tabak, Buchdruckerschwärze, Oelraffin.; Papierm., Bierbrau.. *Handel* in Wolle, Wachs, Honig, Garn, Leinwand, Getreide. — Jährl. Schützengilden, Wettrennen mit Thierschau, d. Entenfang; d. Backhaus'sche Garten (sonst Thaer's Garten mit gr. Oeconomie), Schulze's Berggarten, d. kl. Hehlen mit Bewässerungswiesen, Lachtehausen, Krupine, d. Insel, d. Thurm am Schlosspl.; verschd. Clubs, d. Schützenhof; d. franz. Garten mit d. Mon. d. Königin Mathilde, Prinzengarten; Prom. um d. Schl. u. um d. Stadt auf d. ehem. Wällen. *Loge:* z. hell leuchtenden Stern am Orient. *Gsth.:* Stadt Hannover, Adler, Landkrug, 3 Kronen. *Eilw.:* Snntg. n. Hannover Nm. 1, n. Soltau, Stade, Haarburg, Hamburg Nm. 4, n. Verden, Bremen Mr.; Dnstg. n. Hann. Nm. 1, n. Braunschweig Nm. 1, n. Lüneburg ... Mt. 12, n. Soltau ... Nm. 4; Drstg. n. Hann. Mt., n. Soltau ... Nm. 4; Frtg. n. Lüneb. ... Mt. 12; Smstg. n. Hann. Nm. 1. — Z. seit d. 8. od. 9. Jahrh.; um 1380 d. j. Stadt, später mehr. Vorst. (im 30jähr. Krg. e. Vorst. für d. Befestg. abgebrochen); seit d. 14. Jahrh. Res. d. Hrz. v. Braunschweig-Lüneburg, 1705 d. Res. n. Hann.; 1757 gr. Gefahr dch. d. 7jähr. Krg.; 1764 d. kön. Landwirthschaft gestiftet; v. 1772 b. 75 Res. d. unglückl. Königin Karoline Mathilde v. Dänemark (Schwester d. Königs Georg III. v. Engl.). — Spangenberg's Beschrbg. d. Stadt Z.

Zerbst. Im Hrzgth. Anhalt-Dessau (grsst. Stadt in Anhalt, Oberappell.-Ger. für Anhalt u. Dessau); l. u. r. d. Nuthe (oft bed. u. überschw. z. Th. d. Stadt, 2 westl. r. unterh. Barby in d. Elbe), 4 Vorst., eb. u. etwas sand. Ggd.; v. Loburg 2½, Rosslau 2 (b. Koswig 4; b. Wörlitz 4; b. Dessau 2¾), Aken 2 (b. Köthen 3¾), Barby 2 (b. Kalbe 3½, Nienburg 4½, Bernburg 5¼), Leitzkau 2 (b. Magdeburg 5½; b. Möckern 3½, Burg 6); 9000 E. (wenige Kath. mit e. kl. Cap., 15 Isr.-Fam. in e. gew. Th. d. Stadt). *Rathh.* (sehr sch., am sch. u. gr. Marktpl. [Rolandssäule], am Giebel d. Jahrszahl 1339; kostb. gebnd. Bibel mit Gem. v. L. Kranach); *Nicolaik.* (e. d. schnst. in Nord-Deutschl., viell. aus d. 12. Jahrh., ein. Gem. v. Kranach u. Dürer), im Gz. 4 K. (1 in d. Vorst. Ankuhn; in d. Bartholomäik. ein. vorz. Gem. u. aus d. August.-Klst. [j. Hosp.] e. kl. Kanzel [auf drs. Luther mehrmals gepred.]); gr. *Schl.* (vor 1700, ausserh. Z., im gr. u. sch. hrzgl. Garten, auf d. l. Fl. v. e. Castellan bew.). Hrzgl. *Hptsch.* (auch e. Pensionsanst., bed. Bibl.), Töchtersch., Armensch.; Bchhndlg. u. Druck. v. Kummer. *Handel* nicht bed. (sonst ber.); bed. Fabr. in Gold u. Silber (vorm. 300 Arb.),

Seide, Porzellan; ber. Bier. Anl. um d. gz. Stadt; Club in e. eig. sch. H. am Markt; d. Friedrichsholz ($^1/_4$ Stnd., sch. Anl., gr. Gsth.); d. Vogelherd ($^1/_2$ Stnd., gr. Ges.-Garten); salin. *Mineralq.* (krzl. entd., Badeh. mit sch. Anl.). *Gsth.:* gold. Löwe, Hôtel d'Anhalt. — Beschrbg. u. Gesch. d. Landes Anhalt, v. Lindner, 1833. Plan v. Z. u. Ans. d. sch. Marktpl..

Zittau. Im Lausitzerkr. d. Königr. Sachsen; wohlgebaut (gt. Baumat. in d. Nähe, meist neu seit d. östr. Bombard. v. 1757), am Altwasser od. an d. Mandau u. l. unw. d. Neisse, in e. wt. Thale (rings u. bes. sdl. sch. Berge), nahe an Böhmen, Gebiet (6 Q.M., 50000 E., also sehr volkr., $1^1/_2$ Q. M. Waldg.); v. Bernstadt ($2^1/_2$), Hirschfeld 1 (b. Ostritz 2, Görlitz $4^1/_4$), Reibersdorf 1 (b. Friedland (2)), Krottau $1^1/_2$ (b. Reichenberg 3), Grottau $^1/_2$, Gabel 2 (b. Reichstadt 3, Prag 12), Zwickau (2), Grossschönau $1^1/_2$, Georgenthal ($2^1/_2$), Rumburg 3 (b. Dresden [dch. Böhmen] 10), Herrnhut 2 (b. Löbau $3^1/_4$, Bautzen 5); g. 9000 E. (1838 = 8700 E., 100 Kath.), 1100 H. (g. 500 in d. Vorst.). Innerh. d. Mrn. (z. Th. abgetrg.) 2 gr. K. (zu St. Johann [1757 z. Th. eingeschossen, j. n. Schinkel's Plan erneu.] u. St. Peter u. Paul), ausserh. 3 klein. (z. heil. Dreifaltigk., z. heil. Kreuz u. z. L. Frauen [zahlr. Grabmon.]), smmtl. K. zw. 1100 u. 1500 gegr.; sch. neues Rathh.; sch. Schauspielh. (wand. Ges.), mehr. sch. Schulh.. Stadtbibl. (g. 12000 B., bes. ält. hist. Wrk., viele Incunabeln, 4 kostb. alte Missalien, ein. Gem., Alterth. u. Natural.); Gymn. (unter Lindemann, 100 Sch.), allgem. Stadtsch. (1200 Sch., vollstnd. Anst.; Schull.-Sem., Realklasse, Ind.-Sch.); Obstbau- u. Gewerbverein (mit Bibl.); gt. Armenanst. (5 Gebd., d. uralte Hosp., e. ehem. Francisc.-Klst.); 2 Bchhndlg. (Schöps). *Handel,* im vor. Jahrh. sehr blüh. (bes. in Leinwand), noch mit d. hrrl. Linnendamastwaaren v. Grossschönau (d. Kaufleute Exner u. Gross; Z. ist Hptsitz d. sächs. Leinweb., d. Leinwand- u. Damasthndls, Ausfuhr jährl. 800000 Thlr.), Wollengarn für d. Weber d. Umggd., Gemüse aus d. zahlr. Gärten; seit 1834 Gränzzollamt; Tuch-, Lein- u. Lederf., Färb., bed. Leinwandbleichen, gr. Kattun- u. Leinwanddruck., Töpf.; Flachsspinnmaschine. Rings reiz. Prom. (vorz. Auss., bes. n. d. böhm. Geb.); zahlr. öffentl. Orte; mehr Ges. (Societät, Erholg., Abendverein); sehr merkw. d. *Oybin* od. *Oywin* (1 M. v. Z., 1597 F. h. kegelf. fr. steh. Felsen, Ruinen e. Schl. [seit 1211 e. Jagdh., später Raubschl., 1349 v. Karl IV. zrst.] u. Klst. [v. 1369, hrrl. Cölestinerk.], ausgez. sch. Auss., Küche u. gut einger. Sommerh.); d. *Augustusbad;* Quadersandstein auf d. Lausche. *Gsth.:* Sonne u. Engel am Marktpl.. *Eilw.* n. Löbau, Bautzen,

Dresden Snntg. u. Drstg. Nm. 3. — Z. stamme v. d. wend. od. böhm. Sito (Getreide), wahrsch. v. d. böhm. König Ottokar II. 1255 erbaut (n. s. Rückkehr aus Preussen, bei e. vorhand. Benedict.-Klst.); 1287 v. Wenzel II. viele Privil.; 1347 an Karl IV. (mit 5 and. Städten d. Lausitz z. Sechsst.); in d. Hussitenkrg. wohl 20 Mal v. d. Huss. angegr.; 1521 z. Ref.; dch. Ferdinand II. 1636 an Sachsen; im 30jähr. Krg. viele Kämpfe (abwechs. an d. Kaiserl., Schweden u. Sachsen, 1631 v. d. Kaiserl. mit Abbrechg. d. Vorst. z. Fstg., 43 endl. v. d. Sachsen behauptet); 1757 v. d. Oestr. eingeäschert (seitd. nicht wieder völlig aufgeblüht, früher g. 15000 E.); n. d. Waffenstillstand Nap. mit d. poln. Heere unter Poniatowsky d. 19. Aug. 1813 verein.. In Z. geb.: d. im vor. Jahrh. gefei. Dichter Michaelis u. Kretschmann, d. Compon. Heinr. Marschner; in d. Gebiete: d. ber. Fried. u. Joh. Schneider (d. e. Compon., d. and. Organist). — Z. u. s. Umgbg., v. Peschek, 1821. Situationsplan v. Z., v. Bernewitz, 1835.

Zofingen. Im Canton Argau; hübsch u. in e. fruchtb. u. reiz. Ggd. r. an d. Wigger (3/4 nordw. oberh. Aarburg r. in d. Aar); Aarau 2, Kulm 2 (b. Hallwyl 3, Bremgarten 4 1/2), Zürich 6 1/2, Sursee 2 1/2, Willisau 2 1/2, Langenthal 2, Aarburg 3/4; 3000 E. (innerh. d. Mrn. üb. 1500; mit Einschl. der Altachen, d. Riett- u. Z.-Mühlethales). Rathh., Schützenh., Pfarrk. mit ansehnl. Thurm; Stadtbibl. (üb. 5000 B., merkw. hndschrftl. Brf. d. Schweizer-Reformatoren; vorz. Mnzsmmlg., Hndzeichng. u. Gem.); jährl. Vrsmmlg. v. Schwz.-Künstlern; gt. Unterr.. *Hndl.* u. Gewerbe blüh.: 1 Seidenbandf. u. mehr. Fabr. in Baumwollgarn u. bed. Web. in d. Umggd. (Absatz bes. n. Ital.), ausgez. Rothfärb. am Mühlebach, Kattun, Nesseltuch, Leinwand, Sammet, Kupfergeschirr, Leder; mehr. Tausend. Arb. aus d. Umggd. in d. Fabr.. Anmuth. Ggd. auf d. Ostseite vom unt. z. ob. Thor; Prom. n. d. «heitern Pl.» (sch. Auss. auf d. liebl. Thal d. Wigger); in d. nahen Bonwalde gr. Tannen. — Z. sei d. röm. Tobinium, daher bes. alt; v. 1251 b. 1415 unter Oestr. (tpf. g. d. Eidgen., bes. bei Sempach), v. Bern erob.; seit 1798 zu Aargau; 1826 d. Ruinen e. röm. Villa ausgegrb. (sch. Mosaik-Boden).

Zschopau. Im Zwickauer-Kreis d. Königr. Sachsen; l. an d. Zschopau (sch. Br.); v. Frankenberg (2), Schellen 1 1/4 (b. Oederan 2), Lengefeld 1 1/2, Marienberg 1 3/4 (b. Zöblitz 2 1/2; b. Sebastiansberg 4 1/4, Kommodau 6 1/4), Wolkenstein 1 1/2 (b. Annaberg 3), Thum 1 1/2, Chemnitz 1 3/4; 5500 E.. Riesenspinn. zu *Scharfenstein* (3/4 oberh. Z., v. Fiedler u. Lechta aus Oederan, g. 700 Arb., 50000 Spindeln), d. Blaufarbenw. *Zschopenthal* (1/2 Stnd., in e. reiz. Ggd., sch. Gebd.); Kat-

tundruck., Bleichen, Woll-, u. Leinweb., Töpf., Schl. *Wildeck* (in d. Nähe, z. Th. in Felsen).

Zucker. Ursprngl. Pflanzensubstanz, ausgez. dch. süssen Geschmack u. Auflöslichk. in Wasser; d. gew. gährgsfäh. Z. (nicht gährgsf. ist Milch- u. Mannaz.) begreift: d. *krystallisirb.* od. *gew. Z.* (*Rohr-, Runkelrüben-, Ahorn-... Z.*), *krüml.* od. *Frucht-Z.* (Z. aus Stärkemehl, Trauben u. and. Früchten), *Schleim-Z.* (Verändrg. d. gew. Z.). — **Rohr-Z..** Saft d. Zuckerrohrs mit Kalkzusatz stark eingekocht, krystall., e. Th. flüssig (*Melasse*, z. Rum- u. Bierfabr.); d. 1. krystall. Z. *Rohz.* od. *Moscovade* (sehr vrschd. an Güte; z. Th. schon in Amerika gerein. od. *raffinirt* [*gedeckter Z.* od. *Cassonade*], auch aus Ostindien; noch dch. Schleimz. u. färb. Th. verunrein., dadch. gering. Härte u. gröss. Neigg. z. Aufn. v. Feuchtigk.; vorz. Sorten aus Jamaica, Havannah, Rio-Janeiro, Bahia). *Eigentl. Raffination* in *Z.*-Sied. erst in Europa; mehr. Operationen (Auflösen in W., Klären mit Ochsenblut u. Thierkohle, Filtriren, Einkochen, Krystall., Decken [Ablaufen d. Syrup u. Belegung d. *Zuckerbrode* od. Z.-Hüte mit Thonbrei], Trocknen), d. Z.-Brode vrschd. (je härter, weisser u. feinkörn., desto besser d. Z.; feinste Sorte d. *Königsz.* od. *Candisbrod* od. Canarienz., weiter folgt: *Fein-, Fein-Mittel-, Mittel-, Fein-Ordinair-* u. *Ordinair-Raffinade*), in d. abgelauf. Syrup noch viel krystall. Z. (dch. weit. Läutern d. *Melis*, minder weiss u. fein u. gröb. Krystalle; aus d. hier ablauf. Syrup u. auch aus brauner Moscovade d. *Lompen-* od. *Lumpenz.* [v. d. engl. *Lump*, bedeutet e. Klumpen], gr. unregelm. Brod üb. 25 Pfd., wieder zu fein. Sorten umgesotten od. gestossen u. als Streu- u. Kochz. in d. Hndl.; sehr viel Lompen aus Engl. [d. Fabricanten erhalten e. Rückzoll], besser raffinirt als d. deutsche, franz. u. holländ.), weit. Läutern d. Syrups aus d. Lumpenformen (*Bastard-, Farin-, Kochz.;* gz. gr. Formen, erst 150 Pfd., ausgetrockn. u. in unzus.hng. Krystallen nur 50; zunächst an d. Thondecke d. *weisse* u. *hellgelbe Farin*, in d. Mitte d. *gelbe* u. an d. unt. Ende d. *braune Farin* [klebrig, noch Syrup darin]), d. v. d. Farin ablauf. *Syrup* nicht mehr raffinirb.. *Candis-* od. *Kandelz.* (auch *Zuckerkand*) aus e. geh. geläut. doch weniger dickgekochten Z.-Saft (in e. kpf. od. verzinntes Gefäss mit Zwirnfäden, an diesen mehrkant. gr. Krystalle [geschob. 4- u. 6 seit. Säulen], an d. Wänden feste Rinde mit vielen kl. Kryst.; n. 8 b. 10 Tg. in d. Trockenzimmer, d. fert. Kryst. dch. Kalkw. u. getrocknet [in d. Hndl. als *weisser, halbw., hellgelber... Candis*], d. nicht krystall. Syrup ist d. *Candistörzel*). — **Runkel-Rüben-Z..** Vorurth. in Deutschl. g. d. Runkelrübenz. (doch j. meist

besiegt, Viele gebrauchen ihn u. wissen es nicht, aus d. Fabr. in u. um Magdeburg im Winter v. 1837 auf 38 üb. $2^1/_2$ Mill. Pfd. R.-R.-Z. in d. Hndl.); in Frankr. d. R.-R.-Z. in weit gröss. Menge gewonnen als in Deutschl.. Z. aus *getrock. R.*, schon v. Achard angewendet, v. Schutzenbach im Gr. in Baden, Würtemberg u. Hessen-Darmstadt (trotz unvollkomm. Trockenanst. günst. Resultate, d. Rübe dch. e. Schneide- od. Hackmasch. in Schnitte u. diese getrock.), Beyrand aus Marseille trock. dch. Druck u. Hitze zw. 2 mit Dampf erhitzten Cyl. d. gz. R. in 8 Min. (d. R. enthalten 80 Proc. Wasser), gr. Vorth. (leichter Transport u. daher gröss. Ausdehng. d. R.-R.-Baues); Schutzenbach n. d. Trock. in Pulver u. mit Kalk in e. Fass, z. Ausziehen d. Z. schwacher Wasserzuguss, in Roth's Apparat abgedampft, bei d. 1. Krystall. e. Rohz. v. 4. Güte u. bei d. 2. e. v. gewöhnl. Güte, hierdch. 1837 in Ettlingen 8 Proc. Z. statt d. früh. 5 u. doch weniger Kosten. *Raffiniren* d. Rohz. dch. Waschen d. Rohz.-Brode in ihren Formen mittels Druckes (in 3 Tg. e. vollkomm. Läutrg., früher dch. neues Auflösen 2 b. 3 Wochen). — Kein *Kalk in* d. feinen weissen u. harten Z. (d. Kalk geht nicht mit in d. Krystall.; dch. Prüfg. in allen Sorten Z. k. K. gefunden). Mit and. Speisen selbst sehr reichl. in Vrbdg. ohne Nachth.; d. Z. sei bes. nützl. in gall. Krankh., Krampfkoliken, Magenbeschwrd. v. Trinkern u. Hypochond....; bei Metallvergiftg. d. Zuckeraufl. sehr nützl.. — Ueber Runkelrübenzucker, v. Dr. Krause, 1834. Anltg. z. Fabr. d. Z. aus Runkelrüben, v. Rube, 1837 (achtb. Schrift n. 7jähr. Erfahrg., gr. Klarheit). Die Runkelrübe, ihr Anbau u. d. Gewinnung d. Z. aus drs., Laibach, 1839 (in Oestr. 56 Fabr. [28 in Böhmen, 9 in Gallizien, 8 in Mähren u. Schlesien ...], doch wohl nur $^1/_8$ d. Verbrauchs).

Züllichau. Im Rgsbz. Frankfurt d. preuss. Prov. Brandenburg; eb. Ggd., 1 Stnd. nördl. u. r. v. d. Oder, in e. sdöstl. Vorspr. zw. d. nahen Posen u. Schlesien; v. Brätz ($3^1/_2$), Bomst $2^1/_4$ (b. Grätz 7, Posen $13^1/_2$), Unruhstadt $2^1/_2$ (b. Köpnitz 3), Kontop 4 (b. Glogau $8^1/_2$), Wartenberg 4, Grüneberg $2^1/_2$, Krossen $5^1/_2$ (b. Guben 10; b. Frankfurt $12^1/_2$, Berlin 24), Schwiebus $2^3/_4$ (b. Meseritz $5^3/_4$); 5000 E. (ein. Kath., 200 Isr.), 700 H.. *Pfarrk.* (1833 restaurirt), Rathh., altes Schl.; Tuchf. mit Dampfmasch. v. Harrer, Seideweb. v. Lieber, mehr. kl. Tuchf., Fussteppichweb.; lebh. Tuchhndl., Spedition in *Tschicherzig* (an d. Oder, 1 Stnd. v. Z., Weinberge); Pädagog., Bchhndlg. v. Darnmann. Prom. n. Tschicherzig, Schrökshaide, Oblath; 2 Ressourcen. *Gsth.:* grüner Baum, deutsches H., weisses Ross, w. Schwan, Schiessh.. Erste

Stadt in Brandenburg für d. Ref. (1527 e. Schüler Luther's gepred.).

Zürich. *Canton* d. Schweiz; zw. Baden u. Schaffhausen (meist d. Rhein), Thurgau, St. Gallen, Schwyz (Th. d. Z.-Sees), Zug u. Aargau; 10 b. 12 Stnd. lg. u. 8 b. 10 br., 32 Q.M., 232000 E. (1000 Kath.; n. d. Umf. d. 7. Cant., n. d. Bevölkerg. d. 2.; 1610 erst 145000 E., 1634 ab. nur 87000 [dch. Krieg u. Pest]). — Reiz. u. fruchtb. *Land,* in e. d. schnst. Th. d. Schweiz; gr. Menge ländl. Wohng., d. gz. Seeufer wie e. einz. Df.; im Gz. mildes Klima, bes. in d. gröss. Eb.. Mehr. *Bergreihen:* nordw. zw. Rhein, Limmat u. Aar u. an d. Grz. v. Aargau d. *Lägern* (vom Jura östl., 1 M. lg., nahe östl. bei Baden; d. Hochwache bei *Regensberg,* 3029 F. h., herrl. Auss.; Kalkstein, am nördl. Hang Gyps u. Mergel), d. *Allmannsgeb.* (Anf. am ob. od. östl. E. d. Z.-Sees, nordw. b. z. Rhein, g. 13 Stnd. lg.; d. höchste P. d. *Schnabelhorn,* sdl. an d. Grz. zw. St. Gallen u. Z., 3680 F.; d. *Hörnli,* zw. Thurgau, St. G. u. Z., 3590 F., sehr wt. u. sch. Auss.; Mergel, Sandstein u. Nagelflue, b. z. Gipfel Gras u. Bäume), d. **Albis** (l. an, l. v. d. Sihl, nördl. b. z. Limmat u. d. unt. od. nördl. E. d. Z.-Sees u. b. z. Hptst., g. 5 Stnd. lg.; d. *Hütli* od. *Uetli,* 2790 F.; Mergel u. Sandstein [fast hor. Schichten, zw. dns. in ein. Ggd. bed. Steinkohlenflötze]; herrl. Auss., bes. vom A.-Wirthsh. [2410 F., 3½ Stnd. sdl. v. d. Hptst.]; arm an Q., wenig Waldg., Viehz....; 1799 Stellg. d. Franz. unter Massena auf d. A., d. Russen r. an d. Sihl), e. 4. Reihe nördl. u. nordöstl. vom Z.-See. ***Rhein,*** l. mit d. *Thur* aus Thurgau, d. *Töss* (nordöstl. lgs. d. Allmannsgeb.; am sdöstl. E. oben zw. Hörnli Allmann d. **Fischenthal** [h. Wälder u. Weiden, zahlr. Weiler u. zrstr. H., Boden u. Klima rauh, 3500 E. (⅓ in Fabr., ½ ohne eig. Wohng. u. Pflanzland); bed. Viehz., viel Holz, Kohlen, hölz. Geschirr, Kirschengeist, Seide- u. Baumw.-Spinn.; rings d. höchsten Berge v. Z.], in d. Mitte d. **Baumathal** [g. 600 meist zrstr. Wohngebd., 3800 E., wenig Landw. u. Viehz., Verfall d. Fabr., Viele ins Ausl.; eng, viele Klüfte; Hptort *Bauma,* g. 30 H., mechan. Spinn., K. v. 1770], unterh. d. **Turbenthal** [5 Stnd. östl. v. Z.; freundl. dch. wald. u. triftenreiche Anh., gt Wiesen u. Ackerfelder; d. zahlr. Orte zu d. Pfarrk. T. u. Wyla, Wohlstand dch. Gewerbe, mehr. gr. Baumw.-Spinn.; d. *Hptort T.,* 1½ sdöstl. v. Winterthur, g. 700 E., z. Pfarre 1800; nördl. vom Hptort am Abh. d. Scheuenbergs d. *Ausser-Gyrenbad* u. ¼ sdl. *Wyla* (z. Pfarre üb. 1100 E., Obstz., sch. Lage d. K.); g.üb. v. W. d. Schl. *Breiten-Landenberg,* noch bewohnb., hier u. auf 2 andern nahen Schl. Stammsitz d. Edlen v. L.])

u. d. *Glatt* (auch nordöstl., aus d. *Greifensee* [d. unt. E. 1¹/₄ östl. v. Z., 1¹/₂ Stnd. lg., in s. Umgbg. prachtv. Auss. u. bes. sdöstl. n. d. Glärnisch], sehr fischr., bes. gr. Aale); d. *Limmat* (Forts. d. Linth aus Glarus; l. unterh. Z. d. *Sihl* aus Schwyz); d. *Reuss* kurz auf d. Grz. g. Aargau. **Züricher-See,** in e. 6 M. lg. Bg. östl. vom Einfl. d. Linth zw. Schwyz u. St. Gallen g. W. b. Richtenschweil u. dann aus d. sdl. Th. d. Cant. gz. in dns. b. z. Hptst. (hier zuletzt in nördl. Richtg. u. Ausfl. dch. d. Limmat), üb. ¹/₄ M. br., ausser d. Hpteinfl. d. Linth noch d. Aa sdl. aus Schwyz, Br. bei Rapperswyl (oberh. d. Obere-, unterh. d. Untere-See), fischr., Schifff. (d. grsst. Sch. 250 Ctr.), d. nordöstl. od. r. Ufer v. Rapperswyl b. Zürich bes. reiz. (unregelm. Abhänge, mildes Klima, vorz. Anbau [gut gebt. H., viele Dfr., Meier., Weinberge, Obstgärten u. Kiefern], entzück. Ferns. u. Ans., vortr. Str.), bei e. Wasserreise d. köstl. Naturgenuss auf bd. Seiten, fast k. Eilande (wie in allen See'n d. Schweiz), *Dampfsch.*. — *Einthlg.:* 11 *Bezirke.* **Regensberg,** im nordw. Eck, l. am Rhein, Wein u. Getreide (bes. fruchtb. d. *Wehnthal,* nördl. an d. Lägern, d. Einw. dch. gt. Sitten ausgez.), 12000 E.; d. *gln. Hptort* (g. 300 E., am östl. Ende d. Lägern, 3 Stnd. od. 2 M. nordw. v. Z., *Schl.* [70 F. h. Gefängnissthurm mit sch. Auss. v. s. Platform, 216 F. tf. Brunnen], ³/₄ Stnd. n. d. Hochwache auf d. Lägerberg mit e. ber. Auss., gt. rother Wein, Waisenh.), ³/₄ sdöstl. v. R. *Alt-R.* (Burgr. westl. am Katzensee, Stammort d. Frhrn. v. R. [Aussterben in d. 1. Hälfte d. 14. Jahrh.). **Bülach,** zw. Glatt u. Töss u. z. Th. r. am Rhein (sdl. vom Klettgau), vortr. Waldg., 16000 E. (im nördl. Th. zieml. wohlhab.); d. *gln. Hptort* (1100 E., r. unw. d. Glatt, 3³/₄ Stnd. nördl. v. Z., an d. Str. n. Schaffhausen, 2 Gsth.), 1¹/₄ Stnd. nördl. v. B. **Eglisau** (1800 E., r. am Rhein [Br., 2 hölz. Bg. zu 150 F.], g.üb. altes Schl. mit e. festen Thurme, K. mit d. Grabm. Gradner's [dch. G. 1496 E. an Z. vrk.], altes sehr geräum. Rathh., altmod. H., Durchfuhr v. Getreide aus Schwaben n. Z., bed. Weinbau u. Schifff.), 1¹/₂ Stnd. sdöstl. v. B. *Embrach* (1900 E. z. Kirchgem., Wein, Tannenwald, neue K., Spinn., Käse, 3 Schneide- u. 5 Getreidem.), 2 Stnd. auf d. Str. v. B. g. Z. **Kloten** (1000 E., sch. K. v. 1785, 1799 n. d. Einrücken d. Oestr. Hauptquartier d. Erzh. Karl, hier d. röm. *Claudia* [Standort, röm. Alterth.]). **Andelfingen,** nördl. Th. zw. Rhein u. Thurgau, nördl. u. sdl. v. d. Thur, Wein, Getreide, Obst u. Hanf, 13000 E. (500 Kath. z. Pfarre v. Rheinau); 1¹/₂ nördl. v. Winterthur d. *gln. Hptort* (mit Kl.-A. g. 2500 E., l. v. d. Thur [neue bedeckte Br.], 2 Gsth., sch. Schl. v. 1779; im 5. od. 6. Jahrh. schon als Antholvinge), ¹/₂ nordw. v. A. u. 1¹/₄ sdl. v. Schaffhausen

Marthalen (1200 E., $^1/_2$ r. vom Rhein, vorz. angebaut; n. d. Rhein hin habe 360 Julian gelag. [jens. d. Rhein auf e. Halbinsel d. vrschnzt. Alemannen, diese besiegt; bisw. röm. Münzen]), 1 nordw. v. A. **Rheinau** (g. 600 E., auf e. Landzunge l. am Rhein; *Benedict.-Abtei*, auf e. Insel, Br., 778 v. d. Grf. Welf gegr., sch. K. [1705 neu v. Abt Gerold II., aussichtsr. Gal. auf d. bd. Glockenthrm., gr. Orgel, 11 Altäre, 2 hrrl. Grabm.], ausgez. Smmlg. [class. Wrk., Hndschrft., Münzen, Alterth.]; viele ausgegrb. röm. Ueberreste, Münzen, Waffen... [Grzfstg. g. d. Germanen]; 1803 an Z.). **Winterthur**, auf bd. Seiten d. mittl. Töss, östl. an Thur, z. Th. geb., meist Wiesen u. Ackerland, nordw. Weinberge, 27500 E.; $2^1/_2$ od. 4 Stnd. nordöstl. v. Z. u. 2 sdw. v. Frauenfeld d. *gln. Hptort* (3300 wohlsteh. E., wohl gebaut [wie in Z. alle H. Namen v. Tugenden od. Naturgegenst.], in e. freundl. wt. Thal [Prom. vor d. Mrn. u. in d. Nähe, Gärten, Landh., Weinb., wald. Hügeln], an d. Eulach [in e. neuen Canale, $^1/_2$ westl. r. in d. Töss]; ausgez. gr. Pfarrk. mit 2 Thrm. u. e. hrrl. Orgel, sch. Rathh. u. Spital; gelehrte Sch., Bchhndlg., Bibl. mit bed. röm. Alterth., mehr. Privatsmmlg. [bes. d. ornitholog. Cab. v. Ziegler-Steiner]; ausgez. Verkehr u. Gewerbe, Fabr. in Kattun, Baumwollspinn., Web., Töpf. [ausgez. d. ird. Wasserleitgsröhren u. feinen Töpferw. v. Ziegler], Alaun...; *Gsth.* Fortuna in e. sch. Landgute nächst W.), unw. nordöstl. g. Frauenfeld *Ober-W.* (z. Pfarre 2000 E., sehr alte u. gr. K.; hier d. röm. *Vitodurum*, Reste v. Mrn. u. e. Str. [heisst in d. Nähe v. Ellikon d. Römerstr.], auf d. Limberg wahrsch. e. Castell [Mrn., Menschenknochen, Bilder v. Erz...]), 1 sdl. **Kyburg** (400 E., seit d. Brande 1819 viele neue u. sch. Gebd. [Gasth., Pfarrh....]; gr. u. festes *Schl.*, auf uralter Anl., Hptsitz d. ber. Welfenfam. d. Grf. v. K. [vom 7. Jahrh. an, erlosch 1264, kam an Rudolf v. Habsburg, 1424 an Zürich], auf e. Anh. in romant. Umgbg. u. mit hrrl. Auss., geh. j. e. Engl.). **Zürich**, westl, an Aargau, ausgez. dch. vortr. Lage u. Cultur (gr. Menge sch. Landsitze u. Gärten, freundl. Dfr. in fruchtb. Ggd., fleiss. u. frohe Einw.), 37000 E.; *Hptort* u. *Hptst.* d. Cant. **Zürich. Knonau**, sdw. Th., zw. Aargau mit d. Reuss u. d. Albis u. sdl. an Zug, wenig Wein ab. viel Obst; vortr. Weiden u. daher bed. Viehz., 10000 E.; 3 sdsdw. v. Z. u. dicht an Zug d. *gln. Hptort* (500 wohlhab. E., zw. Z. u. Luzern [gt. neue Str. üb. Affoltern an d. westl. F. d. Albis], gr. Menge Aepfel, hübsche K., Schl. [geh. früher d. uralten Fam. Meyer v. Z., 1512 an Z. vrk., 1832 an d. Gem. K., Wirthsh.]; bei d. Hofe *Buch* wt. Auss. u. Schwefelbr.), $^1/_4$ nördl. *Mettmenstätten* (z. Pfarre 1100 E., K. [fein gemaltes Schnitzw., Bildn. v.

Peter u. Paul u. d. heil. Jungfrau], neues H. mit d. Bezirkssch.), 1 nördl. *Affoltern* (am *Albis*, z. Pfarre 1300 E., am Jonenbach [r. in d. Reuss], sch. gel. u. gebt. K., h. Alter [d. Name komme v. *Affaltra*, e. Ort mit Apfelbäumen; noch j. ausgez. Pflanzg., Apfelb. im Wappen; röm. Alterth.], 1/2 östl. d. *Türlersee* [am sdw. F. d. Albis, liebl., 3/4 Stnd. lg., an Fischen u. Krebsen reich, 2000 F. üb. M., mal. Umgebg.]). **Horgen**, d. sdw. Seeggd. (zw. Sihl u. d. Z.-See, an Zug u. Schwyz), östl. Abh. d. Hügelkette mit gartenähnl. Cultur, Wein, Getreide u. Obst, Sennenwirthsch. in d. höh. Th., Torf, gr. Kunstfleiss, üb. 20000 meist wohlhab. E.; 2 sdl. v. Z. d. *gln. Hptort* (g. 3000 E., sehr anmuth. an e. Bucht d. sdw. Seeufers, zw. sch. Weinb. u. obstr. Wiesen, neue K. in ovaler Form mit sch. Geläute, sch. H.; Waaren-Niederl. u. Hafen [d. Waaren v. Z. üb. d. Zuger- u. Vierw.-See n. Altorf u. weiter üb. d. Gotthard n. Ital.], Armen- u. Waisenh., 2 mechan. Spinn., Leseges.; oft gr. Drangsale [in d. Blutrache d. straf. Arm d. Kinder d. ermord. Albrecht, 1443 v. d. Eidgen. niedergebr., im Rel.-Krg. 1531 geplündert]), 3/4 sdl. v. Z. d. *Nydelbad* (Schwefelb., l. unw. vom Z.-See, in e. mit Wald umgeb. Torffläche, freundl. Anl., gr. Auss. auf d. See, v. Z. aus zu Wasser u. Land oft besucht); 1 sdöstl. v. H. **Wädenschwyl** (g. 4500 E., l. am See, auf d. Terrassen e. aufsteig. Berggeländes [Wein, Obst, Gemüse u. bed. Sennenwirthsch.], ausgez. lach.; sch. K. v. 1767, Schul- u. Gemeindeh. neu, 5 mechan. Spinn., Tuchf. u. Spinn., 4 Gerb. [ausgez. d. v. Hauser], Armenh., sch. Schl. mit prächt. Auss., *Gsth.* [Krone, Engel, Hirsch, Sonne], Leseges., Badeh.), 1 sdl. v. W. *Hütten* (z. Pfarre 700 E., r. an d. Sihl u. an e. kl. See, Torf, bescht. *Curort* mit sch. Anl.; *Gsth.* Krone u. Bär), 1/2 sdöstl. v. W. **Richterswyl** (auch *Richtenschweil*, üb. 3000 E., an e. wt. Bucht sdl. am See, ausgez. dch. Landbau u. Fabr. [2 Spinnmasch., 2 stark bescht. Märkte], Pilger n. Einsiedeln, Transport n. Brunnen, 3 sch. Gsth. [3 Könige an d. Schiffslände mit Badeanst.], d. Friedhof u. Rosengarten d. Statthalters Hürlimann, auf d. fruchtb. Höhen herrl. Auss. [vom alten Schl. Wädenschwyl fast üb. d. gz. See]; im Mai 1832 Vrsmmlg. d. *helvet. Ges.* [d. Bürgermst. Melchior Hirzel Präs.]). **Meilen**, d. nordöstl. Ufer d. Sees, v. Küssnacht (3/4 sdl. v. Z.) b. St. Gallen, Gebirgsreihe g. Uster u. Hinwyl (d. höchste Punkt d. *Pfannenstiel*, bei M., 2170 F.), gut angebaut, beq. Absatz n. d. Hptst., 16000 wohlhab. E.; 2 sdsdöstl. v. Z. d. *gln. Hptort* (3000 E. d. zrstr. Pfarre, r. am See, mehr. sch. Landh., sch. Pfarrk. [v. 1495, herrl. Chor]; 3 engl. Spinnmasch., Seideweb., d. beste Wein d. Cant., Gartenbau, bed. Viehz.), 1 nordw. **Küss-**

nacht (z. Pfarre 1600 E., r. am See, bed. Wein- u. Landbau, Baumw.- u. Seideweb., 1 Maschinenspinn., Badeanst. [bes. v. d. 1 Stnd. entf. Z. besucht], Wirthsh. z. Sonne mit sch. Auss., alte u. gr. K. [Taufstein vom Comthur Schmid, blieb mit Zwingli bei Kappel], bei d. Ueberschw. 1778 *üb.* 60 Prs. ums Leben), 1 sdöstl. **Stäfa** (z. Pfarre 3600 E., r. am See, bes. sch. u. reicher Ort, ausgez. in Anbau u. Kunstfleiss, K. auf e. sch. Hügel, vorz. Garnspinn., Wirthsh. z. Krone, Schwefelbad, Armen- u. Waisenh., Realsch.), $^{3}/_{4}$ ostsdöstl. v. S. u. nahe bei Rapperswyl d. Ins. **Aufnau** od. *Uffnau* (im Z.-See, g.üb. vom Schl. zu Pfäffikon, fruchtb. u. anmuth., geh. zu d. $1^{1}/_{2}$ sdl. geleg. Klst. Einsiedeln, Wohng. e. Pachters, e. 973 gestift. K., Grab v. *Ulrich v. Hutten* [v. 1488 b. 1523, geb. auf s. Fam.-Schl. Stackelberg 3 sdl. v. Fulda; an Geistesgr., unauslöschl. Eifer für Recht, Geistes- u. Glaubensfreih., unerschütterl. Muthe, edelmüth. Character höchst ausgez.; s. Schriften reich an Geist, treffl. Witz u. schneid. Satyre; ausgez. für Vorbereitg. d. Kirchenref.; neue Smmlg. s. Werke v. Ernst Münch in Stuttgart, angef. 1838]). **Uster**, östl. v. Z., nördl. liebl. u. fruchtb. Ggd., sdl. viel Fabrikfleiss (sehr bed. Baumw.- u. Seidemanufactur), üb. 16000 E.; 2 ostsdöstl. v. Z. d. *gln. Hptort* (1700 E. u. z. Pfarre 4800 E., zw. d. Pfeffikon- u. Greifensee, Schl. [auf e. Weinhügel, Thurm mit 10 F. dicken Mrn., ehem. strk. Veste, sch. Auss.], K. v. 1823 [gr. u. gefällig], mehr sch. Gsth., 5 Baumw.-Spinn., 1 Webmasch., mehr. Schneidem.... an d. Aabach, neues u. sch. Bez.-Gebd., röm. Alterth.), *Greifensee* (300 E., r. u. nordöstl. am gln. See, reiz. u. fruchtb. Ggd., Schl. mit sch. Auss. [1444 in d. 1. Bürgerkrg. d. Eidgen. belag., n. d. Uebergabe d. tapf. Streiter enthauptet], K. v. 1350). **Pfeffikon**, sdöstl., an Gallen u. Thurgau, östl. vom *P.-See* (tf. u. fischr., Ausfl. dch. d. Aa westl. in d. Greifensee), geb. u. meist wenig fruchtb., viele hölz. Hausgeräthe, 17000 E.; 3 östl. v. Z. d. *gln. Hptort* (3400 E. z. Pfarre [3 Stnd. Umf.], an d. nördl. E. d. P.-Sees, neues u. sch. Bez.-Gebd., alte K., 750 Webstühle für Baumwollz.), $1^{1}/_{4}$ nordnordw. *Fehr-Altorf* (1000 E., liebl. Ggd., bed. Tuchf. v. Guyer). **Hinwyl**, [sdöstl. Th., am Z.-See u. an St. Gallen, d. westl. Hälfte fruchtb., d. östl. ist Alpenland (meist zrstr. H., früher bed. Baumwollspinn. u. Web.), 27500 E., $3^{1}/_{2}$ sdöstl. v. Z. d. *gln. Hptort* (2800 E. in d. zrstr. Pfarre, K. v. 1787 reiz. auf e. Anh., sch. Auss. v. d. benachb. Brg. Egg u. Bachtelhorn, mechan. Werkstätte, Baumwollweb., Seidespinn.), $^{1}/_{4}$ östl. d. *Girenbad* od. *Gyrenbad* (d. *Innere-G.*, einfache gt. Einr. sch. auf e. Anh.; mechan. Baumw.-Spinn.), 1 sdw. **Grüningen** (z. Pfarre 1600 E., neue K., Schl. auf e. aussichtr. Anh.,

2 gt. Gsth., Baumwollweb.). — *Holz* z. Nothdurft, bed. Torfmoore u. Steinkohlengruben; in ein. Ggd. gt. Thon für fein. u. gröb. Töpf. u. Fayence (schon z. Römerzeit bek.). *Fabr.* in neu. Zeit bes. mechan. Spinn. (üb. 100; d. meisten dch. Wasser getrieben, 1 mit e. Dampfmasch.), Floretspinn., Kallikos u. gz. seid. Stoffe, Rothfärb., Wollentuch, Leder, Strohflecht.... (im Cant. Z. wohl d. meisten Manufacturen u. Fabr. d. Schweiz; überhpt. g. 1000 Wasserräder für 160 Sägew., 220 Getreidem., 30 Schleifm....; dafür ab. auch bed. Einfuhr v. Getreide u. selbst v. Rindvieh); gr. Vorth. aus d. Durchfuhr (viell. e. *Eisenb.* üb. Baden n. Basel, in d. Thl. d. Limmat, Aar u. d. Rhein, mit d. Dampfschifff. auf d. Z.- u. Wallensee in Vrbdg., weiter b. Chur zu d. vorz. Kunststr. d. Hochgeb., weiter nördl. b. Strassb.; treffl. u. rasche Vrbdg. mit Ital.), Schifff. auf d. Z.-See u. d. Rhein (*Dampfsch.*, Dnst. u. Frtg., zw. Z. u. Rapperswyl, mit d. Eil- u. Postw. in Vrbdg.). *Unterr.*, neue Einr. seit 1833: d. Hochsch., Cantonssch., zahlr. Volkssch.. — Die *Geschichte* d. Cant. Z. sehr ähnl. d. v. Bern (d. Stadt beherrschte d. Land u. gewisse Bürgerfam. d. Stadt; dieses System dch. d. franz. Rev. modificirt). Am 13. Oct. 1830 Vrsmmlg. in Uster für Vrbessrg. d. Vrfassg., am 22. Nov. 10000 Bürger vom Lande ($^2/_3$ d. Vertretg. für d. Land verlangt). *Neue Vrfssg.:* d. höchste Gewalt in d. Händen d. Volkes (d. Gr.-Rath d. Stellvertreter), Freih. d. Presse, gl. Rechte, vollk. Petitionsrecht, Freih. d. Handels u. d. Gewerbe, k. Militaircapit. mit fremden Staaten...; d. *Grosse-Rath* (212 Mtgld.; für d. Erwählg. Eintheilg. in Zünfte, d. 13 Zünfte d. Stadt 60 Gld., d. 52 Zünfte vom Lande 119, vom Gr.-Rath selbst d. übr. 33; auf 4 J.; d. Präs. auf 1 J.; d. Verrichtg. unentgeltl.), d. *Reg.-Rath* (Vrwaltg., 19 Mtgld., vom Gr.-R. auf 6 J., jd. 2 J. $^1/_3$ aus; 2 Bürgermstr. [jd. 1 J. d. Vorsitz, auf 2 J. gewählt]; unter ihm e. Staatsrath für d. Auswärt., e. Rath für d. Inn., für d. K. u. Erziehg....), *Obergericht* für d. gz. Cant. v. 11 Gld. (vom Gr.-R. auf 6 J., 2 Präs. abwechsl. jd. 1 J.), Criminalger. aus 5 Gld. auf 6 J.; jd. Bezirk e. *Bez.-Rath* (1 Statthalter als Präs. u. 2 Räthe), d. Bez.-Statthalter ist Stellvertreter d. Reg., d. Gericht aus 5 Gld. (Aufs. üb. d. Friedensrichter, Gemeindegerichte u. Notarien); jd. *Gemeinde* ihren Ammann u. Gem.-Rath. — D. Cant. Z., histor., geogr., stat. geschildert; v. Gerold Meyer v. Knonau; 1834 (vorz.).

Zürich. *Hptst.* d. gln. Cant.; wt., fruchtb. u. sehr anzieh. Thal am unt. u. nördl. Ende d. Z.-Sees (Ausfl. d. Limmat dch. Z. [gl. Stadtth. l. u. r., 3 hölz. Br.], Münsterbr. [v. Marmor, v. Negrelli, 1838 beend.], nahe unterh. Aufnahme d. Sihl), d. *Festgsw.* v. d. umlieg. Höhen beherrscht (dch.

Schleifg. d. Werke u. Wegnahme d. Thore gr. Vrschnrg., d. Attribute d. Stadtherrschaft sind vernichtet; v. 1642 b. 77, fast 1 Mill. Gl., Unterhaltg. b. 1833 üb. 1 Mill. [im Dchschn. jährl. üb. 7000 Gl.]); v. Kloten $1^1/_4$ (b. Bülach $2^1/_2$, Eglisau $3^1/_4$, Schaffhausen $5^3/_4$), Winterthur 3 (b. Frauenfeld 5), Kyburg $2^1/_2$, Wyla $3^1/_2$, Greifensee 2, Küssnacht $^3/_4$ (b. Meilen 2, Stäfa 3, Rapperswyl 4), Nydelbad $^3/_4$ (b. Horgen 2, Wädenschwyl 3, Richterswyl $3^1/_2$), Kappel $2^1/_2$ (b. Zug $3^1/_2$), Bremgarten 2, Baden (l. lgs. d. Limmat) 3, Regensberg $2^1/_2$; 13000 E. (d. Zahl d. nichtbürgerl. Bew. od. Ansässen fast gl. d. bürgerl.), 1200 H. (z. Th. unregelm. u. unansehnl., meist enge u. z. Th. steile Str.; sch. H. in d. Vorst. Stadelhofen u. Thalacker). *Ratthh.* (d. bisher alterth. Local sch. veränd., öffentl. Sitzg. d. Tgstzg.); neues Postgebd. (beim Ausgrb. d. Fundamente röm. Begräbnisspl.); gr. u. sehr alte Münsterk.; Hptwache, Gebd. d. eidgen. Kanzlei, Bez.-Gebd., Theater, Casino, die Meise. *Hochschule* (v. 1831, im ehem. August.-Klst., ausgez. Prof. [Oken, Schönlein (erhielt als Kath. d. Bürgerrecht nicht, 1839 n. Berlin), *Strauss* (aus Ludwigsburg; im A. 1839 als Prof. d. Theol. berufen, vom Rgsrath bestät., ab. Kirchenrath u. Capitel dag.; 29 Gem. Vrsmmlg. in Wädenschwyl, dch. e. Centralcomité e. kräft. Petition g. S. u. d. reform. Radicalen, an d. Spitze d. Rad. d. Bürgermst. Hirzel, an d. d. Geistlichk. Antistes Füssli; S. alsbald pensionirt)...], 1838 üb. 200 Stud.); d. *Cantonssch.* aus e. Gymn. mit 7 Klassen u. e. Ind.-Schule mit 5; polit. Inst. (Bildgsanst. für künft. Staatsmänner); Blinden-, Irren-Anst., Schull.-Sem.; Baubureau; Zuchth. (Heizg. mit heissem Wasser u. Perkins). Viele Kunstsmmlg.; Smmlg. d. physical. Ges. (botan. Garten u. Sternwarte); Bürgerbibl. v. 60000 B. (in d. Wasserk., vorz. Relief e. Th. d. Schweiz), and. Bibl.; mehr. Ges. (d. ascet. für Aufn. d. geistl. Lehrstandes, d. medic.-chir. Inst., vaterländ. hist., Hülfsges., Künstlerges....). Turnfest im Anf. d. Frühlings, d. Schweiz.-Musikfest im J. 1838 (in d. Fraumünsterk.). *Ind.:* unbeschränkt, ab. auch unbeschützt, doch Zunahme; dch. d. wohlgeordn. Unterr. steig. Gewerbsamk. d. arbeits. Bürger; ausgez. Seideweb. (viele Weber aus Lyon n. Z. mit weniger Lohn aber wohlfeil. Leben); halbseid., baumw. u. woll. Zeuge, Musseline, Leder, Glocken, Canonen; ausged. u. ber. Fabr. v. Escher, Wys u. Comp.. *Gsth.:* gold. Krone (neu v. 1838), Schwert, Rabe, Storch, Rössli. *Loge:* z. Bescheidenheit. Freundl. *Umgbg.:* Schützenpl. (Gessner's Denkmal aus weissem Marmor), Sihlholz, Lindenhof, Bürgli, d. Hökler mit vorz. Auss..... — Z. an d. Stelle v. *Tigurum* (Hptst. d. helvet. Volkes d. Tiguriner, vor Cäsar, bei d. Auswndrg. d. helvet. Stämme wahrsch. verbr.), n. d.

Besiegg. d. Helv. dch. Cäsar wieder erbaut, 287 v. Diocletian erweit., 498 v. Deutschen zrst., 499 v. Chlodowich wieder erbaut, v. Karl d. Gr. verschönert, dch. s. Sohn Ludwig e. gr. Nonnenklst., dch. Karl d. Kahlen u. Otto d. Gr. viele Rechte; nun Anth. an d. Schicksal d. Schweiz, 1218 Reichsst., 1230 Wall u. Graben (Streit mit d. Klerisei, diese wollte z. Befestg. nichts beitragen), Streit mit d. Adel (1251 Bündn. mit Sckwyz u. Uri), Rudolf v. Habsburg günst. für Z. (1266 für Z. g. d. Grf. v. Ravensberg, Z. ihm treu g. Basel u. Böhmen [vor d. Schlacht auf d. Marchfelde 100 Z. zu Rittern, fast Alle blieben]), 1298 v. Kaiser Albrecht belg. (Weiber u. Knaben in Harnischen täuschten u. A. zog ab); im Anf. d. Schweizerunruhen für Oestr. (für dass. bei Morgarten), 1351 z. Schweizerbund; 1520 in Z. Anf. d. Schweizer-Ref. v. Zwingli; im 17. Jahrh. dch. Werthmüller n. damal. Art gut befest.; *Schlacht* am 4. u. 5. Juni 1799 (zw. Erzh. Karl u. Massena, Erst. Sieger), am 25. Sept. 1799 (zw. d. vrbnd. Russen u. Oestr. u. Massena, Letzt. Sieger). Ber. Männer: *Zwingli* (geb. d. 1. Jan. 1484 unw. Wildhaus in St. Gallen, seit 1499 zu Wien Astron. u. Physik u. dann Theol. zu Basel, 1506 Prediger zu Glarus [er unterliess, Reliquien, Wallfahrten, Legendenwunder... anzupreisen; heftig g. d. herrsch. Unsittlichk.], 1516 Pred. in Einsiedeln [g. d. Verehrg. d. Maria, für fr. Predigt d. Evang.], 1519 erster Pred. an d. Münster zu Z. [viele Feinde, ab. Beifall beim Magistrat; auf d. Rathh. g. Faber 67 deutsche Lehrsätze vertheid.: g. Cölibat, Messe, Excommunication, Fegfeuer, Kirchenbusse, Ohrenbeichte, Verbot d. Bibel...; siegr. u. d. Magistrat unterstützte ihn fortw.; d. Papst versprach ihm h. geistl. Stellen u. e. Ref. v. Rom aus; 1524 Messe u. Bilderdienst abgeschafft u. d. Klst. aufgehb., Rector d. Gymn., Verheirathg.; 1525 g. Luther, dch. dns. veranlasst, auch 1529 k. Verein. in Marburg; 1530 Krg. zw. Z. u. mehr. kath. Cant., Zw. auf Befehl d. Rathes mit d. Cantonsbanner an d. Spitze, fiel bei *Kappel* d. 11. Oct. 1531 (erst v. e. Stein u. dann v. e. Speer verw., d. Pöbel viertheilte s. Leichnam); Zw. war edel, mild, pract., kenntnissr., selbststnd.; er schöpfte blos aus d. heil. Schrift, schon vor Luther mit d. Ref. beschäftigt]), Pestalozzi, Hottinger, Lavater, Gessner, Bodmer, Füssli, Sulzer, Hirzel, Nägeli, Orelli. — **Kappel**, 4 Stnd. sdl. v. Z. u. $^1/_2$ Stnd. östl. v. Knonau, an d. Grz. v. Zug, vormal. Cisterc.-Klst. (d. letzte Abt Joner war e. Freund Zwingli's u. blieb auch in d. Schlacht bei K.), K. (h., goth., kreuzf., ein. sehr alte Glasgem., viel Grabm.); *Schlacht* 1531 (Adam Näf rettete d. Banner v. Z.). — Z. im J. 1837, n. d. natürl. u. gesell. Verhältn. geschildert.

Zug. *Canton* d. Schweiz, fast in d. Mitte; zw. Zürich, Schwyz, Luzern u. Aargau (Reuss); $4^1/_2$ Q.M., 15500 kath. E.. Im nordw. Th. nur kl. Hügel u. fruchtb., im sdöstl. *geb.* (sdl. an Schwyz d. *Rossberg* [od. *Ruffi;* s. Gipfel: Wilde-Spitze 4836 F., Knieperspitze 4800, Kaiserstock, Z.-Berg...], sdöstl. d. *Hoh-Rohne* 3400 F. h.; zw. *Reuss* u. *Sihl;* d. **Zugersee** (e. kl. Th. sdl. an Luzern u. in Schwyz [üb. 4000 F. h. Ufer], 1300 F. üb. M., 4 Stnd. lg. u. 1 br., d. *Lorze* [aus d. östl. geleg. Egerisee, Einfl. am nördl. u. unt. Ende u. nahe dabei Wieder-Ausfl., nordöstl. r. in d. Reuss]; milde u. anmuth. Natur, d. östl. Ufer bes. fruchtb. u. sch., sdl. d. Rigi, westl. u. nördl. Waldg., Wiesen..., sehr fischr. [Karpfen b. 10 Pfd., Hechte b. 50, d. Rötheln sind e. köstl. Forellenart]; für Transport, oft dch. Stürme sehr beunruhigt), (1 östl. d. *Egeri-* od. *Aegerisee* (2210 üb. Meer, $1^1/_4$ Stnd. lg., zieml. fischr.; melanchol. zw. Rossberg, Kaiserstock u. Gubel [nördl.], östl. an d. class. Boden v. **Morgarten** [an d. Grz. v. Schwyz, westl. Hang g. d. See, meist Wiesen, herrl. Ferns.; am F. u. unw. vom See d. ber. *Schlacht,* am 16. Nov. 1315, erster entscheid. Sieg d. Eidgen., g. Leopold v. Oestr., 1600 Brave aus d. 3 Waldstädten besetzten d. schmalen Weg zw. M. u. d. See, 20000 Oestr. zwängten sich von Norden her in d. Pass ein, gr. Steinmassen u. d. Anfall d. Schweizer vernichteten d. gz. Macht]). — *Einthlg.* in d. inn. u. äuss. Amt. *Inn. Amt:* $^3/_4$ nordw. v. Z. **Cham** (1100 E., l. am Ausfl. d. Lorze nördl. aus d. Z.-See, liebl. u. dch. Anbau verschn. Ggd., bed. Papierf., Kupferhammer, Schneidem., neue gr. Pfarrk. auf e. Hügel zw. d. See u. d. Lorze [vorz. Orgel, sch. Altarblatt; sch. Auss.], *Gsth.* z. Raben u. Bären [Badeanst.]), $1^1/_4$ nordw. *Frauenthal* (Cisterc.-Frauenabtei, auf e. Insel d. Lorze u. unw. r. d. Reuss, in e. stillen Thale, 1231 gestiftet, sch. K.), westl. zw. Reuss u. Z.-See *Hünenberg* (zrstr. fruchtb. Höfe, Wiesen, Waldg., Ackerland, g. 900 E.; auf e. Anh. r. an d. Reuss d. alte *Schl. H.* [nur noch e. Thurmstock; Heinrich v. H. gab 1315 am Ab. vor d. Abmarsche d. östr. Heeres dch. e. abgeschoss. Pfeil den bei Arth wach. Schwyzern d. Zeichen, «sich am Morgarten zu hüten»]); **Zug,** 1 sdl. v. Z. u. $^1/_2$ nördl. v. Arth **Walchweil** (1000 E., freundl. u. mild r. u. am östl. Ufer d. Z.-Sees, zw. d. Lotter- u. Ruffibach, westl. am Rossberg, Schutz g. rauhen Wind, rings Kastanien, mühs. Weinbau, Baumz., gedörrtes Obst). *Aeuss. Amt:* $^1/_2$ nördl. v. Z. **Baar** od. *Bar* (z. Pfarre 2200 E., Rathh. v. 1674, sehr alte K., bed. Papierf., reiz. in e. Obstwalde u. in gut bebt. Ggd., l. an d. Lorze [unw. dch. e. enge Felsenschlucht], an d. Str. n. Zürich), 1 östl. v. Z. *Menzingen* (z. Pfarre

2300 E., am nördl. F. d. *Gubel* [Höhe mit zrstr. H., Cap., wt. Auss.; 1531 Angr. d. kath. Eidgen. g. d. Züricher u. diese z. Flucht]); *Egeri* (z. Pfarre 1300 E., am nördl. Ufer d. gln. Sees, im Oct. gr. Jahrmarkt). — Etwas *Ackerbau*, mehr Obstz. (auch Kastanien u. Nüsse), Viehz. nicht reichl., etwas Weinbau; wenig *Ind.*; Hndl. mit Vieh, Obst, Wolle, Käse. Demokrat. *Verfassg.*; d. *Landsgemeinde* zus. am 1. Sntg. im Mai (ausserordentl. auf Anordng. d. Cantonsrathes; Wahl d. Landammanns, Landeshauptmanns, Pannerherrn...), d. *verfassgsmäss. Gemeinden* am 2. Sntg. im Mai (Wahl d. Mitgld. d. *Cantonsrathes* [d. Landammann u. 54 Räthe; d. oberrichterl., verwalt. u. vollzieh. Beh.], d. dreif. Landrathes od. d. gesetzgeb. Beh., Cantonsger....).

Zug. *Hptst.* d. gln. Cant.; wohl gebaut u. Mrn., in e. angenehmen Ggd., nordöstl. am Z.-See u. am F. d. *Z.-Berges* (östl., e. Gruppe fruchtb. u. üb. einander erhöhter Hügel, viel Obstbäume u. H.; herrl. Ferns. n. d. Rigi, Pilatus, Grindelwald...); v. Baar 1/2 (b. Kappel 1, Zürich 3 1/2; b. Horgen 2), Richterschwyl (2), Egeri 1 1/2, Arth 1 1/2 (b. Schwyz 3 [neue Str.]), Luzern 3, Sempach (3 1/2), Bremgarten 3 1/2; üb. 3000 E.. *Gymn.*; 2 K. (St. Oswald mit e. ausgez. Gem. am Choraltar), Kapuz.-Klst. mit wt. Auss., Hosp., Zeug- u. Rathh.; etwas Seideweb., Landwirthsch., Fisch.; ein. Verkehr (Str. v. Zürich n. Ital., Fremde n. d. Rigi), 14tg. Messe. *Gsth.* Ochse.

Zurzach. Bezirksort im Cant. Aargau; l. am Rhein (g. üb. d. bad. Klettgau), fruchtb. Eb.; v. Thüngen 1/2 (an d. Wutach aufw. b. Stühlingen 3; b. Schaffhausen 4 1/2), Kaiserstuhl 1 1/4 (b. Eglisau 2 3/4, Schaffh. 5), Baden 2 1/4, Brugg 2 (b. Aarau 4 1/2), Klingnau 1/2, Waldshut 1 (b. Laufenburg 2 3/4, Rheinfelden 5 3/4, Basel 8); g. 1000 meist ref. E.. *Collegiatstift* (10 Chorherren u. 3 Caplane, erst Benedict.-Abtei 881 v. Karl d. Dicken; d. ehem. sehr bescht. Grab d. heil. Verena), ref. Pfarrk. v. 1716; Propstei, Rathh., Kaufh.; Spital für arme Durchreis.. *Ind.* unbed.; früher ber. *Messen* (d. einz. in d. Schweiz; d. e. Smstg. vor Pfingsten, d. and. Smstg. vor Verenatag, vor ein. Zeit noch e. 3. hinzu, jd. 10 Tg.; bes. Leder; viele Isr. in d. Nachbarschaft). In d. Eb. zw. Z. u. d. Burg (hier Rheinüberf.) d. röm. Forum Tiberii (röm. Mauerw....). — Im *Bez. Z.* (13000 E. mit 1550 Isr.): **Kaiserstuhl** (500 E., l. am Rhein [neue Br., am E. r. e. Gsth. in d. ehem. Schl. Rötelen; 1799 v. d. Franz. abgebr., 1817 weggeschw.], an e. Abh., Getreide u. Wein, d. alte h. Thurm sei vom Forum Tiberii); **Klingnau** (1500 kath. E., r. an d. Aar [1/2 unterh. l. in d. Rhein], d. Pfarrk. in d. Mitte e. gr. Pl., vorm. Amth. d. Bisch. v. Constanz, gr. u. sch. Propstei

[ausserh. d. Ringmauer, an d. Aar, b. 1807 z. Klst. St. Blasien, j. bed. Fabrikanst.]).

Zweibrücken. In d. Pfalz d. Königr. Baiern (Apell.-Ger.); am nordw. F. d. Vogesen; am Erbach (l. in d. Blies), regelm.; v. Homburg 1½ (b. Waldmohr 2½, *Kusel* 5, Oberstein 7½; Landstuhl 4½, Kaiserslautern 6¼), Waldfischbach 3, Pirmasens 2½ (b. Anweiler 6½, Landau 8; b. Dahn 4, Weissenburg 7), Neuhornbach 1 (b. *Bitsch* 3½, Niederbronn 6½, Hagenau 8½), Blieskastel 1¾ (b. Saargemünd 4½), St. Ingbert (2½), Neunkirchen 3 (b. Ottweiler 4); 7300 E.. Vorm. prächt. *Res.-Schl.* (Z. einst Hptst. d. Hrz. v. Z., d. Name v. 2 Br. n. d. Schl. üb. d. Erbach; aus d. Ruinen j. d. kath. K.); gr. Stadtk., neue luth. K.; Lyceum., Gymn.. *Maschinenf.* v. Dingler (bes. Druckerpressen, auch Schnelldruckerpr.), Leder, Tabak, Baumwollweb., 1 Tuchf.; Gestüt; pfälz. Musikfest im Juni 1839. *Gsth.:* Z.-Hof (Post), Lamm, Pflug; *Eilw.:* tgl. Nm. 1 üb. Saargemünd (2 Fr. 50 Cent.), Metz, Paris (in Vrbdg. mit d. Eilw. üb. Pirmasens, Landau, Speier). — **Homburg,** 3200 E., auf e. Anh., Ruinen e. festen Schl. aus d. 11. Jahrh., Baumw.- u. Wollweb., Torfstech. im gr. Moore, *Gsth.* Karlsbergerhof. **Neuhornbach** (od. blos *Hornbach*), 1700 E., unw. d. franz. Grz., in e. wald. geb. Ggd.. **Blieskastel,** 2000 E., freundl. r. an d. Blies, Tabaksf..

Zwickau. Im ehem. Erzgeb.-Kr. d. Königr. Sachsen (Sitz d. Direction d. Z.-Kr. seit 1835; früher Reichsst.); l. an d. Z.-Mulde (dch. d. Vorstädte, 2 Br.), ausgez. sch. u. romant. Thal; Mehrana 1½ (b. Gössnitz 2¼, Altenburg 4), Glauchau 1½, Lichtenstein 1½ (Chemnitz 4), Wildenfels 1½ (b. Hartenstein 2, Lössnitz 3), Silberstrasse 1½ (b. Schneeberg 2½; gt. Str. n. Karlsbad), Kirchberg 2, Lengefeld 3, Reichenbach 2¼ (b. Plauen 5), Greiz (3), Werdau 1½; 6000 E.. *Marienk.* (kath., alterth., ausgez. h. Thurm, oft v. Luther wegen d. reiz. Auss. bestiegen; mehr. sehr sch. altd. Gem. v. Wohlgemuth), im Gz. 5 K.; Gymn. (Bibl. v. 16000 B.); Schl. *Oberstein* (öffentl. Arbeitsh. für d. Sträfl.). *Fabrikst.* (n. Chemnitz u. Bautzen noch bed., doch nur e. schwacher Glanz v. d. ehem. Blüthe); gr. chem. Fabr., Wollkamm- u. Spinnf., Bierbrau., Nagelschmied., Tuch- u. Leinweb., Farben (d. *Z.-Grün,* bed. Handelsartikel), Siegellack; *Steinkohlenw.* v. gr. Mächtigk. (1836 schon 500000 Scheffel, noch nicht kunstgerecht betrieben; «Abdrücke u. Versteinrg. d. Z.-Schwarzkohlengeb., v. Gutbier, 1835»). *Gsth.:* Post (gut), Anker, Tanne. — *Bockwa,* ¾ sdl. v. Z., in d. Nähe e. *natürl. Treibh.* (seit undenkl. Zt. in d. reichen Steink.-Lgr. e. Brand, jährl. ausgedehnter, Höhlen in d. ausgebr. Raum; Gärten auf Actien auf d. warmen Boden). Chronik v. Z., 1839. St. Marienk., v. Bernewitz, 1839.

Zwoll. In d. Prov. Oberyssel d. Königr. Holland, gut gebt. u. feste Hptst. (11 Bast., 3 strk. Forts); an d. Aa (hier d. Schwarzwasser od. Zwarte-Water gen.), $^1/_2$ r. v. d. Yssel ($2^1/_2$ unterh. in d. Zuydersee) u. $^3/_4$ l. v. d. Vechte (dch. d. Canal *Willemsvaert* mit d. V. u. Yssel vrb.); v. Hasselt 1 (b. Zwarte-Sluis 2, Meppel $3^1/_2$), Ommen 3 (b. Hardenberg 5, Koeverden $6^1/_2$), Almelo $5^1/_2$, Deventer 4, Hattem $^1/_2$ (b. Apeldorn $4^1/_2$; b. Amersfort 9, Utrecht $11^1/_2$), Elburg $2^1/_2$, Kampen 2; 15000 E.. *St. Michaelsk.* (ref., sch. Kanzel), im Gz. 8 K. (e. mit ber. Orgel v. 4276 Pfeifen); 3 Vorst.; d. *St. Agnetenberg* (in e. Klst. wohnte hier 64 J. Thomas à Kempis [st. 1471, s. «Nachahmung Christi» in fast alle leb. Spr. übersetzt]; j. sch. Anl. u. Landh.). Gymn., Zuchth.; Zuckersied., 20 Gerb., 14 Seilerbahnen, 2 Salzsied., gute Wachsbleichen; bed. Handel. *Gasth.* Hof-Van-Holland. — Durch e. Bischof v. Utrecht 1233 zuerst Mrn.; fr. Reichsst., mit Deventer u. Kampen z. Hansa; 1580 d. Kath. verjagt u. Anschl. an d. Generalstaaten; 1672 v. d. Bisch. v. Münster dch. Capit. erob., 1674 d. Fstgsw. geschleift (bald wieder errichtet). — **Hasselt,** 1500 E., am Zwarte-Water (in dass. d. neue Dedemscanal), befest.. *Schockland,* Insel in d. Zuydersee unw. d. Ysselmndg., 600 E., Fischfang. **Vollenhofen,** $1^3/_4$ nördl. v. Kampen, 2200 E., an d. Zuydersee, Schifff., Handel. **Steenwyk,** 2400 E., $1^1/_2$ nördl. v. Meppel, an d. S.-Aa.

Eilwagen *(Eilpost, Schnellpost).* *Abkürzg.* u. *Erklärg.:* M. = deutsche Meile; 3 10 - pr. = 3 Thlr. 10 Sgr. 0 Pf. preussisch; 3 16 - schs. = 3 Thlr. 16 Gr. 0 Pf. sächsisch; 9 56 - rh. (C.M.) = 9 Gl. 56 Krz. 0 Pf. rheinisch (Conv.-Münze); d. Zeichen „ ist d. Wiederhlg. in drs. Horizontalzeile; Mr. = Morgens...; — d. 1. u. 2. Zeile d. Tabelle heisst: v. Aachen Abgang Mr. tgl. u. in Düsseldorf Ankunft Nm. $3^1/_2$ tgl.; d. 9. u. 11. Zeile: v. Köln Abgang Mr. $6^1/_2$ (Winters 7) tgl. u. in Aachen Ankunft Nm. $2^1/_2$ tgl..

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Aachen Düsseldorf	A. ab	Mr. 6	„	„	„	„	„	„
10 M., 3 10 - pr.	D. an	Nm. 3¼	„	„	„	„	„	„
30 Pfd. (üb. *Neuss, Jülich*)	D. ab	Ab. 8½	„	„	„	„	„	„
	A. an	Vm. 10½	„	„	„	„	„	„
Aachen Köln	A. ab	Mr. 6	„	„	„	„	„	„
9¼ M., 3 2 6 pr.		Ab. 8*	„	„	„	„	„	„
30 Pfd.	K. an	Nm. 2	„	„	„	„	„	„
(* Winters 7; ** Wint. 8)		Mr. 4	„	„	„	„	„	„
	K. ab	Mr. 6½ **	„	„	„	„	„	„
		Ab. 8	„	„	„	„	„	„
	A. an	Nm. 2½	„	„	„	„	„	„
		Mr. 4½	„	„	„	„	„	„
Aachen Montjoie	A. ab	Mr. 6	„	„	„	„	„	„
4 M., 1 - - pr.	M. an	Vm. 10½	„	„	„	„	„	„
20 Pfd.	M. ab	Nm. 4	„	„	„	„	„	„
	A. an	Ab. 8½	„	„	„	„	„	„
Altenburg Weimar	A. ab	Mt. 12	„	„	„	„	„	„
11 M., 3 16 - schs.	W. an	Mr. 2	„	„	„	„	„	„
Arnsberg Giessen	A. ab	—	—	—	Ab. 8½	—	—	„
40 Pfd., zw. G. u. *Battenberg*	G. an	Ab. 8	—	—	—	„	—	—
7 Gr. 1 M., zw. A. u. B.	G. ab	Mr. 6	—	—	„	—	—	—
7½ Sgr. (üb. *Battenberg, Winterberg* u. *Meschede*)	A. an	—	Mr. 5½	—	—	„	—	—

Aschaffenburg München 34 M., 16 28 rh. 40 Pfd. (üb. *Augsburg*)								
Augsburg Innsbruck	A. ab	Mr. 8	—	—	—	—	—	—
27 M., 9 56 - rh.	I. an	—	Nm. 2	—	—	—	—	—
	I. ab	—	—	—	Mr. 8	—	—	—
	A. an	—	—	—	—	Vm. 11	—	—
Augsburg München	A. ab	Mr. 6	—	—	”	”	—	—
8½ M., 4 40 - rh.	M. an	Nm. 2	—	—	”	”	—	—
	M. ab	Mr. 6	—	—	”	—	”	—
	A. an	Nm. 2	—	—	”	—	”	—
Augsburg Nürnberg	A. ab	—	Ab. 5	—	—	—	Nm. 2	—
18½ M., 9 52 - rh.	N. an	—	—	Vm. 11	—	—	—	Mr. 8
	N. ab	—	—	Nm. 1	—	—	”	—
	A. an	—	—	—	Mr. 6	—	—	”
Augsburg Stuttgart	A. ab	Ab. 8	—	—	”	—	”	—
21 M., 12 4 rh.	S. an	—	Ab. 5	—	—	”	—	”
40 Pfd. (üb. *Ulm* [10 M.,	S. ab	Ab. 8½	—	”	—	—	”	—
5 34 rh.] *Mr. 5)	A. an	—	Ab. 5	—	”	—	—	”
Augsburg Würzburg	A. ab	—	—	—	Ab. 5	—	—	—
26 M., 13 52 - rh.	W. an	—	—	—	—	Ab. 8	—	—
40 Pfd.	W. ab	—	—	—	—	—	—	Mr. 6
	A. an	Vm.	—	—	—	—	—	—
Baireuth n. *Bamberg* 9 M., 4 48 - rh.	—	—	Ab. 6	—	—	”	—	”
Baireuth n. *Regensburg* 17 M., 9 4 - rh.	—	—	Ab. 6	—	—	”	—	—
Basel n. *Bern* (tgl. in 11½ St.; mit d. Genf.-Wg. in Vrbdg.; v. Ba. üb. Be. u. G. in 30 St.)								

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Basel Frankfurt a. M.	B. ab	Mr. 5½	”	”	”	”	”	”
46¾ M., 24 54 - rh.	F. an	Ab. 8*	”	”	”	”	”	”
(* Kehl Ab. 7¾, *Karlsruhe*	F. ab	Ab. 8	”	”	”	”	”	”
Mr. 4½, *Heidelberg* Mt. 11½;	B. an	Mt. 12 **	”	”	”	”	”	”
** *Heidelberg* Mr. 4, *Karlsruhe* Mt. 10½, Kehl Ab. 7½; v. F. b. *Karlsruhe* 19¼ M., 10 54; b. *Kehl* 28¼ M., 15 38; b. *Mannheim* 13¾ M., 7 38)								
Basel Karlsruhe	B. ab	Mr. 6½	”	”	”	”	”	”
27½ M., 14 12 - rh.	K. an	Mr. 6½*	”	”	”	”	”	”
(* in *Kehl [Strassburg]* Ab.	K. ab	Nm. 12½	”	”	”	”	”	”
8 b. 9; ** *Kehl [Strassburg]*	B. an	Mt. 12 **	”	”	”	”	”	”
Ab. 7 b. 8).								
Berlin Breslau (gr Post)	B. ab	*	—	Ab. 9	*	—	—	”
43½ M., 13 1 6 pr.	Br. an	—	Nm. 3	—	—	”	—	—
40 Pfd.	Br. ab	Nm. 1	**	—	Ab. 9	—	***	—
(* *Frankfurt a. d. O.* [11½ M.]	B. an	—	—	Nm. 4.	—	—	Nm. 2	—
Mr. 7½, 4 12 9; ** *Fr. a. d. O.* Ab. 5½, *** Mr. 4)								
Berlin Breslau (kl. Post)	B. ab	Nm. 4	*	—	—	”	*	—
20 Pfd.	Br. an	—	—	Mr. 7.	—	—	—	”
(* *Frankfurt a. d. O.* Mr. 2;	Br. ab	—	—	Nm. 2.	**	—	”	**
** Ab. 9).	B. an	Mr. 7	—	—	—	”	—	—
Berlin Bromberg	B. ab	*	—	Ab. 7	*	—	—	”
46½ M., 13 26 3 pr. 20 Pfd.	Br. an	—	Vm. 10	—	—	”	—	—
(* *Küstrin* [11½ M., 3 13 6]	Br. ab	Mr. 5	**	—	—	”	**	—
Mr. 4½; ** Vm. 11)	B. an	—	Ab. 8	—	—	—	”	—

Berlin Dresden	B. ab	—	Mr. 6.	—	—	„	—	„ *
28¼ M., 9 23 9 pr.	D. an	Mr. 6*	—	Mr. 6	—	—	„	—
30 Pfd.	D. ab	Ab. 6*	—	Ab. 6	—	—	„	—
(* im Winter nicht)	B. an	—	Ab. 7*	—	Ab. 7	—	—	„
Berlin n. *Frankfurt a. M.* (67 M., 23 17 10 pr., 30 Pfd.); üb. *Halle* (22½ M., 6 22 6), *Weissenfels* (26¾ M., 8 15 –), *Weimar* (35¼ M., 11 19 7); über *Magdeburg* (19¾ M., 5 27 9), *Kassel* (49 M., 15 20 3)								
Berlin Frankfurt a. d. O.	B. ab	Mr. 6½	„	„	„	„	„	„
11½ M., 2 26 3 pr.	F. an	Ab. 5	„	„	„	„	„	„
50 Pfd.	F. ab	Mr. 6	„	„	„	„	„	„
	B. an	Ab. 4½	„	„	„	„	„	„
Berlin Gotha	B. ab	—	—	Ab. 6	*	—	„	*
40¾ M., 13 17 6 pr.	G. an	Vm. 9**	—	—	—	„ **	—	—
30 Pfd. (üb. *Halle* [22½ M. à 10 Sgr.] * Nm. 2½, *Erfurt*	G. ab	Nm. 4	—	—	„	—	—	—
[15¼ M. à 10 Sgr.] ** Mr. 6)	B. an	—	—	Mr.	—	—	„	—
Berlin Hamburg	B. ab	Ab. 9.	„	—	„	„	—	—
38 M., 15 20 3 pr.	H. an	—	—	Mr. 9	„	—	„	„
20 Pfd.	H. ab	—	Ab. 8	—	„	„	—	„
	B. an	—	Mr. 8	—	Mr. 8	—	„	„
Berlin Halle	B. ab	Ab. 6	„	„	„	„	„	„
22½ M., 6 22 6 pr.	H. an	Mt. 11½	„	„	„	„	„	„
30 Pfd. (üb. *Wittenberg*)	H. an	Ab. 9½	Mt. 12.	Ab. 9½	Ab. 9½	Mt. 12	Ab. 9½	Ab. 9½
	B. ab	Nm. 4	Nm. 4	Mr. 6	Nm. 4	Nm. 4	Mr. 6	Mr. 4

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Berlin Hannover								
43¼ M., 13 22 9 pr.								
30 Pfd. (üb. *Magdeburg*)								
Berlin Hof	B. ab	—	—	Ab. 6	—	—	—	”
42 M., 13 7 6 pr.	H. an	—	Mt. 12	—	—	”	—	—
30 Pfd. (über *Halle*, weiter	H. ab	Mt. 12	—	—	”	—	—	—
n. *Nürnberg*).	B. an	—	—	Mr. 6	—	—	—	—
1) *Berlin Köln*	B. ab	Ab. 6	—	*	”	—	”*	—
83¼ M., 27 12 3 pr.	K. an	Mr. 3	—	—	—	”	—	—
30 Pfd. (üb. *Halle* [22½ M.,	K. ab	**	Nm. 4.	—	**	—	”	—
6 22 6], *Kassel* [49 M.,	B. an	—	—	Mr. 7	—	—	”	—
15 17 6] * Nm. 3 u. ** Mr. 4)								
2) *Berlin Köln*	B. ab	—	Ab. 7	*	—	—	”	*
79¾ M., 25 27 9 pr.	K. an	—	Nm. 11		—	”	—	—
30 Pfd. (über *Magdeburg*	K. ab	Nm. 4	—		” **	—	—	**
[19¾ M., 5 27 9] * Vm. 11½	B. an	Mr. 7	—		—	”	—	—
u. ** Mr. 5, *Braunschweig*								
[31¾ M., 9 22 9] Dnst. u.								
Smst. Nch. 11 [v. B. aus] u.								
Dst. u. Frt. Nm. 4 [v. K. aus])								
3) *Berlin Köln*	B. ab	*	—	Ab. 7	*	—	—	”
83¾ M., 27 17 6 pr.	K. an	Mr. 3	—	—	—	”	—	—
30 Pfd. (über *Magdeburg*	K. ab	—	Nm. 4 **	—	—	**	”	—
* Mt. 12 u. ** Nm. 1, *Minden*	B. an	—	—	Mr. 7	—	—	”	—
u. *Kassel* Frt. u. Dnst. Nm. 4								
[v. B. aus] u. Mtt. u. Snnt.								
Nm. 3 [v. K. aus.]).								

Berlin Königsberg	B. ab	Nm. 2	—	—	—	”	—	—
77½ M., 23 7 6 pr.	K. an	Vm. 10	—	—	”	—	—	—
20 Pfd.	K. ab	—	Mr. 8	—	—	”	—	—
(über *Konitz*, *Elbing* ...)	B. an	Mr. 5.	—	—	—	”	—	—
Berlin Leipzig	B. ab	Ab. 6	”	”	”	”	”	”
22¾ M., 7 4 - pr.	L. an	Nm. 2	”	”	”	”	”	”
30 Pfd.	L. ab	Ab. 8	”	”	”	”	”	”
	B. an	Nm. 4	”	”	”	”	”	”
Berlin Magdeburg	B. ab	Ab. 7	”	”	”	”	”	”
19¾ M., 5 27 9 pr.	M. an	Vm. 11	”	”	”	”	”	”
30 Pfd. (auch tgl. Mr. 5 v.	M. ab	Nm. 2	”	”	”	”	”	”
M. ab)	B. an	Mr. 7	”	”	”	”	”	”
Berlin Neustrelitz	B. ab	—	—	Vm. 9½	—	”	—	”
14 M., 3 20 9 pr.	N. an	Mr. 3½	—	—	”	—	”	—
10 Pfd. (üb. *Oranienburg*,	N. ab	—	Mr. 5	—	—	”	—	”
Fürstenberg)	B. an	—	Ab. 10	—	—	”	—	”
Berlin Posen	B. ab	—	—	Ab. 7	—	—	—	”
35 M., 10 15 - pr.	P. an	—	Mr. 5	—	—	”	—	—
20 Pfd. (üb. *Landsberg*)	P. ab	Vm. 10	—	—	—	”	—	—
	B. an	—	Nch. 11.	—	—	—	”	—
Berlin Potsdam 4 M., 20 Sgr., 20 Pfd. (6 Mal tgl. hin u. zurück, 3 Stnd. Zeit; j. auf d. am 29. Oct. 1838 eröff. *Eisenbahn* in 40 Min., 1 Prs. 1. Klasse 17½ Sgr.. 2. Kl. 12½, 3. Kl. 7½, 30 Pfd. fr.)								

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Berlin Spandau $2\frac{1}{2}$ M., - 7 6 pr. 10 Pfd. (2 Mal hin u. zurück, in 2 Stnd.)								
Berlin Stettin	B. ab	Ab. 7	”	”	”	”	”	”
20 M., 5 27 9 pr.	S. an	Vm. 11	”	”	”	”	”	”
20 Pfd.	S. ab	Nm. $4\frac{1}{2}$	”	”	”	”	”	”
	B. an	Vm. $8\frac{1}{2}$	”	”	”	”	”	”
Bingen Kreuznach	B. ab	Nm. $4\frac{1}{2}$ *	”	”	”	”	”	”
$1\frac{1}{2}$ M., - 12 - pr.	K. an	Ab. $6\frac{1}{4}$ *	”	”	”	”	”	”
20 Pfd. (* Winters 3 ab u.	K. ab	Mr. $5\frac{1}{2}$ **	”	”	”	”	”	”
$4\frac{3}{4}$ an, ** W. 7 ab u. $9\frac{1}{4}$ an)	B. an	Mr. $7\frac{1}{4}$ **	”	”	”	”	”	”
Bingen Trier	B. ab	Nch. 1	—	”	—	”	—	—
14 M., 5 15 - pr.	T. an	Ab. $6\frac{3}{4}$	—	”	—	”	—	—
30 Pfd.	T. ab	Mr. 6	—	”	—	”	—	—
	B. an	—	Nch. $12\frac{1}{4}$	—	”	—	”	—
Bonn Köln	B. ab	Mr. 5	”	”	”	”	”	”
$3\frac{1}{2}$ M., - 21 - pr.		Vm. 10	”	”	”	”	”	”
30 Pfd.		Ab. 7	”	”	”	”	”	”
	K. an	(n. 3 Stnd.)						
	K. ab	Mr. 5	”	”	”	”	”	”
		Nm. 2	”	”	”	”	”	”
		Ab. 5	”	”	”	”	”	”
	B. an	(n. 3 Stnd.)						
Braunschweig Leipzig	B. ab	—	Nm. 4	—	—	—	Nm. 1	—
$26\frac{3}{4}$ M., 8 25 - pr.	L. an	—	—	Nm. 4	—	—	—	Nm. 2
30 Pfd. (üb. *Halberstadt* u.	L. ab	—	—	Ab. 9	—	—	—	”
Halle)	B. an	Ab. 10	—	—	”	—	—	—

Braunschweig Magdeburg	B. ab	—	—	Ab. 6	—	—	"	—
$10\frac{1}{2}$ M., 2 25 - pr.	M. an	—	—	—	Mr. $4\frac{1}{2}$	—	—	"
30 Pfd. (im Sommer)	M. ab	—	—	Mt. $12\frac{1}{2}$	—	—	—	"
	B. an	—	—	Ab. 10	—	—	—	"
Bregenz Chur	B. ab	—	Ab. 4	—	—	—	—	—
$13\frac{1}{2}$ M., 4 53 C.M.	Ch. an	—	—	Mr. 4	—	—	—	—
(n. *Como*)	Ch. ab	—	—	—	Ab. 8	—	—	—
	B. an	—	—	—	—	Mr. 9	—	—
Bregenz Innsbruck	B. ab	—	—	—	—	—	—	Ab. 8
$30\frac{1}{2}$ M., 11 27 C.M.	I. an	—	Ab. 10	—	—	—	—	—
	I. ab	—	—	—	Mr. 6	—	—	—
	B. an	—	—	—	—	Nachts	—	—
Bregenz Verona	B. ab	—	—	—	—	—	—	Ab. 8
$64\frac{1}{2}$ M., 24 22 C.M.	V. an	—	—	—	Mr. 6	—	—	—
(üb. *Botzen*)	V. ab	—	Vm. 9	—	—	—	—	—
	B. an	—	—	—	—	Nm. 1	—	—
Bremen Hannover	B. ab	Ab. 9	"	"	"	"	"	"
$14\frac{3}{4}$ M., 4 7 3 schs.	H. an	Mt. 12	"	"	"	"	"	"
30 Pfd. (üb. *Nienburg*)	H. ab	Ab. 10	"	"	"	"	"	"
	B. an	Nm. 1	"	"	"	"	"	"
Bremen Haarburg (*Hamburg*) $13\frac{1}{2}$ M., 3 22 6 schs.	B. ab	—	Nm. 5	—	"	"	—	"
Breslau Dresden	B. ab	—	—	—	Nm. 2	—	—	"
35 M., 11 20 - pr.	D. an	—	Mr. 2	—	—	—	"	—
30 Pfd.	D. ab	Nm. 1	—	—	"	—	—	—
	B. an	—	—	Mr. 2	—	—	"	—

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Breslau Oels	B. ab	—	Nm. 5	—	—	”	—	—
4 M., - 9 - pr.	O. an	—	Ab. 9	—	—	”	—	—
10 Pfd. (* Winters 5)	O. ab	—	Mr. 4*	—	—	”	—	—
	B. an	—	Vm. 10	—	—	”	—	—
Breslau Ratibor	B. ab	—	—	Vm. 10	—	—	”	—
21¾ M., 6 15 9 pr.	R. an	—	—	—	Vm. 9	—	—	”
20 Pfd. (n. *Troppau* [4 M.,	R. ab	—	Ab. 8	—	—	—	”	—
1 Thlr., 30 Pfd.], *Wien*	B. an	—	—	Ab. 8	—	—	—	”
[37½ M., 15 29 C.M., 50 Pfd.])								
Bromberg Danzig	B. ab	Mt. 12	—	—	”	—	—	—
23¼ M., 6 29 3 pr.	D. an	—	Mr. 7½	—	—	”	—	—
30 Pfd.	D. ab	—	Ab. 9	—	—	”	—	—
	B. an	—	—	Nm. 4½	—	—	”	—
Brünn Wien	B. ab	—	—	Mr. 6	—	—	”	—
19 M., 7 46 C.M.		—	—	Nm. 2	Nm. 2	—	Nm. 3	—
	W. an	—	—	Ab. 9½	—	—	”	—
		—	—	—	Mr. 5	Mr. 5	—	Mr. 6
	W. ab	—	—	Ab. 9	”	—	—	”
		—	—	Mr. 6	—	—	—	”
	B. an	Mt. 12	—	—	”	”	—	—
		—	—	Ab. 9	—	—	—	”
Budweis Wien	B. ab	—	—	—	—	Mr. 6	—	—
28 M., 10 32 C.M.	W. an	—	—	—	—	—	Mr. 6	—
	W. ab	—	—	Ab. 9	—	—	—	—
	B. an	—	—	—	Ab. 9	—	—	—

Como Zürich	C. ab	Ab. 5	—	—	"	—	—	—
$49\frac{3}{4}$ Schw. Stnd., 73 M. Lire	Z. an	—	—	—	Mr. 4	—	—	"
(üb. *Bellenz* $11\frac{1}{4}$ Stnd.)	Z. ab	—	—	—	Ab. 6	—	"	—
	C. an	Mr. 8	—	"	—	—	—	—
Darmstadt Erbach	D. ab	Nm. 4	"	"	"	"	"	"
$5\frac{1}{2}$ M., 1 40 rh.	E. an	Ab. 9	"	"	"	"	"	"
40 Pfd.	E. ab	Mr. 5 b. 6	"	"	"	"	"	"
(üb. *Reinheim* u. *Brensbach*)	D. an	Mr. 10	"	"	"	"	"	"
Darmstadt Frankfurt a. M.	D. ab	Mr. 6	"	"	"	"	"	"
$3\frac{1}{4}$ M., 1 12 rh.	F. an	Vm. 9	"	"	"	"	"	"
	F. ab	Vm. 10	"	"	"	"	"	"
	D. an	Nm. 1	"	"	"	"	"	"
Darmstadt Giessen	D. ab	Mr. 6 *	"	"	"	"	"	"
11 M., 5 15 rh.	G. an	Nm. $4\frac{1}{2}$	"	"	"	"	"	"
(üb. *Offenbach* [$3\frac{1}{2}$ M., 1 24	G. ab	Mr. 6 **	"	"	"	"	"	"
rh.] * Mr. $8\frac{1}{2}$, ** Nm. 1)	D. an	Nm. 4	"	"	"	"	"	"
Darmstadt Mainz	D. ab	Mr. 6	"	"	"	"	"	"
$4\frac{1}{4}$ M., 1 20 rh.		Nm. 4	"	"	"	"	"	"
40 Pfd. (hiermit Beförderg.	M. an	Vm. 10	"	"	"	"	"	"
v. u. n. Wiesbaden in Verbindung)		Ab. 8	"	"	"	"	"	"
	M. ab	Nm. 5	"	"	"	"	"	"
		Mr. 6	"	"	"	"	"	"
	D. an	Ab. 9	"	"	"	"	"	"
		Vm. 10	"	"	"	"	"	"
Deuz Düsseldorf	Dz. ab	Nm. $2\frac{1}{4}$	"	"	"	"	"	"
$5\frac{3}{4}$ M., 1 14 - pr.	Df. an	Ab. 7	"	"	"	"	"	"
30 Pfd.	Df. ab	Mr. 1	"	"	"	"	"	"
	Dz. an	Mr. $5\frac{3}{4}$	"	"	"	"	"	"

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Deuz Siegburg	D. ab	Mr. 5	"	"	"	"	"	"
3 M., - 25 - pr.	S. an	Mr. 8	"	"	"	"	"	"
20 Pfd.	S. ab	Vm. 9¾	"	"	"	"	"	"
	D. an	Nm. 12¾	"	"	"	"	"	"
Dorsten Wesel	D. ab	—	—	Nm. 3	—	—	—	"
4 M., 1 8 - pr.	W. an	—	—	Ab. 6½	—	—	—	"
30 Pfd.	W. ab	—	Vm. 10	—	—	"	—	—
	D. an	—	Nm. 1½	—	—	"	—	—
Dresden Hof	D. ab	Nm. 1	—	—	"	—	—	—
20¼ M., 6 18 - schs.	H. an	—	Vm. 11	—	—	"	—	—
30 Pfd.	H. ab	Nm. 1	—	—	"	—	—	—
	D. an	—	Vm. 11	—	—	"	—	—
Dresden Leipzig	D. ab	Ab. 7	—	—	Nm. 5	—	—	"
12¾ M., 4 18 9 schs.		—	Mr. 6	—	"	—	"	"
30 Pfd.	L. an	Mr. 5	Mr. 7	—	—	Mr. 5	—	—
(j. auf d. im April 1839 er-		—	Ab. 5	—	"	—	"	"
öffneten *Eisenbahn* v. D. r.	L. ab	—	—	Ab. 6	—	—	"	"
an d. Elbe b. Riesa u. dann		—	Mr. 6	"	—	"	—	"
über **Wurzen** n. L. in	D. an	Mr. 6	—	—	"	—	—	"
3¼ Stnd.)		—	Ab. 5	"	—	"	—	"
Dresden Prag	D. ab	Vm. 11 *	—	"	—	—	"	—
20½ M., 6 19 3 schs.	P. an	—	Mr. 6½	—	"	—	—	"
b. *Peterswalde* 30 Pfd., dann	P. ab	—	Ab. 6	—	—	"	—	"
50 Pfd. (* Teplitz [8½ M.] z. Abendessen)	D. an	Nm. 2½	—	"	—	—	"	—
Düsseldorf Duisburg	Df. ab	Ab. 7½	"	"	"	"	"	"
3½ M., 1 15 - pr.	Dg. an	Ab. 10½	"	"	"	"	"	"
20 Pfd.	Dg. ab	Mr. 6	"	"	"	"	"	"
	Df. an	Vm. 9	"	"	"	"	"	"

Düsseldorf Elberfeld	D. ab	Mr. 6	”	”	”	”	”	”
4 M., 1 6 - pr.		Nm. 1	”	”	”	”	”	”
30 Pfd.		Ab. $5\frac{1}{2}$*	”	”	”	”	”	”
(* Anschluss an d. Köln-	E. an	(n. $3\frac{3}{4}$ Stnd.)						
Berliner-Post)	E. ab	Mr. 6	”	”	”	”	”	”
		Nm. 1	”	”	”	”	”	”
		Ab. 5	”	”	”	”	”	”
	D. an	(n. $3\frac{1}{2}$ Stnd.)						
Düsseldorf Köln	D. ab	Mr. 4 *	”	”	”	”	”	”
$5\frac{3}{4}$ M., 1 16 - pr.		Nm. 3	”	”	”	”	”	”
30 Pfd. (* Winters 7, ** W.	K. an	Vm. $8\frac{1}{2}$	”	”	”	”	”	”
$7\frac{3}{4}$; ausserd. noch tgl. Nch. 1		Ab. $7\frac{1}{2}$	”	”	”	”	”	”
v. D. ab)	K. ab	Mr. $7\frac{1}{4}$ **	”	”	”	”	”	”
		Ab. 6	”	”	”	”	”	”
	D. an	Vm. $11\frac{3}{4}$	”	”	”	”	”	”
		Ab. $10\frac{1}{2}$	”	”	”	”	”	”
Düsseldorf Krefeld	D. ab	Vm. 10	”	”	”	”	”	”
$2\frac{1}{2}$ M., - 20 - pr.	K. an	Nm. $12\frac{1}{2}$	”	”	”	”	”	”
30 Pfd.	K. ab	Nm. 1	”	”	”	”	”	”
	D. an	Nm. $3\frac{1}{2}$	”	”	”	”	”	”
Düsseldorf Mühlheim a. d.	D. ab	Ab. 7	”	”	”	”	”	”
Ruhr	M. an	Ab. 10	”	”	”	”	”	”
$3\frac{3}{4}$ M., 1 8 - pr.	M. ab	Mr. 6	”	”	”	”	”	”
20 Pfd.	D. an	Vm. 9	”	”	”	”	”	”
Düsseldorf Münster	D. ab	—	Mr. 6	—	—	”	—	—
$15\frac{3}{4}$ M., 5 8 - pr.	M. an	—	Nch. $11\frac{1}{4}$	—	—	”	—	—
30 Pfd. (n. *Osnabrück, Bre-*	M. ab	—	—	Mr. 6	—	—	—	”
men, Hamburg [$54\frac{1}{2}$ M.,	D. an	—	—	Nch. $11\frac{1}{4}$	—	—	—	”
8 5 - schs.])								

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Düsseldorf Rheydt	D. ab	Nm. 3 *	”	”	”	”	”	”
4 M., 1 18 - pr.	R. an	Ab. 7½	”	”	”	”	”	”
30 Pfd. (* im Sommer um 5)	R. ab	Mr. 5	”	”	”	”	”	”
	D. an	Vm. 9½	”	”	”	”	”	”
Eisenach Kassel	E. ab	Ab. 6	—	”	”	—	—	”
10¼ M., 3 23½ - schs.	K. an	Mr. 5	”	—	”	”	—	—
(in neu. Zeit tgl. Cours)	K. ab	—	—	Mr. 5	Ab. 8	—	Mr. 5	Ab. 8
	E. an	Mr. 6	—	Nm. 3	—	Mr. 6	Nm. 3	—
Eisenach Koburg	E. ab	Mr. 7	—	—	—	”	—	—
13½ M., 4 2 - schs.	K. an	Nch. 11½	—	—	—	”	—	—
	K. ab	Mr. 2	—	—	”	—	—	—
	E. an	Nm. 4	—	—	”	—	—	—
Elberfeld Iserlohn	E. ab	Nm. 3½	”	”	”	”	”	”
6¼ M., 2 2 6 pr.	I. an	Ab. 9	”	”	”	”	”	”
20 Pfd. (ausserd. tgl. v. E.	I. ab	Mr. 6	”	”	”	”	”	”
Mr. 6 ab)	E. an	Vm. 11½	”	”	”	”	”	”
Elberfeld Köln	E. ab	Mr. 6	”	”	”	”	”	”
6½ M., 2 5 - pr.	K. an	Nm. 12½	”	”	”	”	”	”
30 Pfd. (ausserd. tgl. v. E.	K. ab	Mr. 7¼	”	”	”	”	”	”
Mt. 12¾ ab)	E. an	Nm. 2¼	”	”	”	”	”	”
Elberfeld Rittershausen	E. ab	Vm. 10	”	”	”	”	”	”
¾ M., - 7½ - pr.		Nm. 3	”	”	”	”	”	”
(n. u. v. *Barmen* 5 Mal tgl.)		Ab. 9½	”	”	”	”	”	”
	R. an	(¾ St. später)						
	R. ab	Mr. 5	”	”	”	”	”	”
		Mt. 12	”	”	”	”	”	”
		Nm. 4	”	”	”	”	”	”
	E. an	(¾ St. später)						

Elberfeld Schwelm	E. ab	Ab. 10	—	”	”	—	—	”
1¾ M., - 10 - pr.	S. an	Nch. 11½	—	”	”	—	—	”
(* Winters Ab. 7, ** W. 4¾)	S. ab	Nm. 4½	Nm. 2	Nm. 4½	—	Nm. 2 **	Nm. 4½ *	—
	E. an	(n. 1½ Stnd.)						
Elberfeld Solingen	E. ab	Ab. 6	”	”	”	”	”	”
1¾ M., - 15 - pr.	S. an	Ab. 8½	”	”	”	”	”	”
	S. ab	Mr. 7	”	”	”	”	”	”
	E. an	Vm. 9½	”	”	”	”	”	”
Elberfeld Wipperfurt	E. ab	—	—	Nm. 4	—	”	”	”
4 M., 1 10 - pr.	W. an	—	—	Nm. 8½	—	”	—	”
	W. ab	—	—	Mr. 6	—	”	—	”
	E. an	—	—	Vm. 10½	—	”	—	”
Frankfurt a. M. Hanau	F. ab	Ab. 6	”	”	”	”	”	”
2 M., - 48 rh.	H. an	Ab. 8	”	”	”	”	”	”
	H. ab	Mr. 6	”	”	”	”	”	”
	F. an	Mr. 8	”	”	”	”	”	”
Frankfurt Homburg	F. ab	Ab. 5	”	”	”	”	”	”
2 M., - 42 rh.	H. an	Ab. 7	”	”	”	”	”	”
	H. ab	Mr. 7	”	”	”	”	”	”
	F. an	Mr. 9	”	”	”	”	”	”
Frankfurt Karlsruhe	F. ab	Ab. 8	”	”	”	”	”	”
19¼ M., 10 54 - rh.	K. an	Vm. 11½ *	”	”	”	”	”	”
(* *Heidelberg* Mr. 4, ** Vm.	K. ab	Mr. 6	”	”	”	”	”	”
11½)	F. an	Ab. 8 **	”	”	”	”	”	”
Frankfurt Kassel	F. ab	Ab. 9	”	”	”	”	”	”
22 M., 13 56 rh.	K. an	Ab. 8½ *	”	”	”	”	”	”
(* üb. *Giessen* [7¾ M., 5 20	K. ab	Vm. 10	”	”	”	”	”	”
b. F.] Mr. 4½, ** Mr. 2½)	F. an	Mr. 10 **	”	”	”	”	”	”

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Frankfurt Koblenz $14\frac{1}{2}$M., 9 6 rh. (5 8 9 pr.) (* üb. *Wiesbaden* [$4\frac{1}{2}$ M., 2 40 rh.], *Schlangenbad* [4 Gl.], *Schwalbach* [$6\frac{1}{2}$ M., 4 40 rh.], *Ems* [$12\frac{1}{2}$ M., 8 Gl.]; ** üb. *Ems* [2 M., $22\frac{1}{2}$ Sgr.], *Schwalbach* [2 19 9 pr.], *Schlangenbad* [3 1 9 pr], *Wiesbaden* u. *Bieberich* [3 18 9 pr.])	F. ab	Mr. 6 *	”	”	”	”	”	”
	K. an	Ab. 8	”	”	”	”	”	”
	K. ab	Mt. 6 **	”	”	”	”	”	”
	F. an	Ab. 8	”	”	”	”	”	”
Frankfurt Koblenz $16\frac{1}{2}$ M., 9 26 rh. (5 8 9 pr.) (*üb. *Mainz* [$4\frac{1}{2}$ M., 2 24 rh.] Ab. 8, *Bingen* [8 M., 4 38 rh.]; ** üb. *Bingen* [$8\frac{1}{2}$ M., 2 22 6 pr.], *Mainz* [12 M., 3 27 6 pr.])	F. ab	Ab. 4*	”	”	”	”	”	”
	K. an	Mr. 8	”	”	”	”	”	”
	K. ab	Ab. $7\frac{1}{2}$ **	”	”	”	”	”	”
	F. an	Vm. $10\frac{1}{2}$	”	”	”	”	”	”
Frankfurt Köln 3 Mal wöch. (dch. d. Westerwald üb. Hachenburg)								
Frankfurt Leipzig $44\frac{3}{4}$ M., 30 12 rh. 30 Pfd. (* üb. *Eisenach* [$22\frac{1}{4}$ M., 15 22 rh.] Nm. $4\frac{1}{2}$ ** Nm. $3\frac{3}{4}$)	F. ab	Ab. $9\frac{1}{2}$ *	”	”	”	”	”	”
	L. an	Nm. $1\frac{3}{4}$	”	”	”	”	”	”
	L. ab	Nm. 4 **	”	”	”	”	”	”
	F. an	Vm. 11	”	”	”	”	”	”

Frankfurt Mainz 4½ M., 2 24 rh. (* n. *Saarbrück* [24½ M., 14 48 bis 16 52 rh.] Nm. 5, *Metz* [35 M., 19 20] Mr. 5, *Paris* [81 M., 36 Gl.] Mr. 5; ** v. *Paris* Ab. 8, *Metz* Nm. 4, *Saarbrück* Mr. 8); (*Pers. Pst.:* v. F. n. M. 5 Mal tgl. [Mr. 6, Nm. 1, Nm. 4, Ab. 10 u. Ab. 10 d. Pariser-Mallep.], v. M. n. F. 5 Mal tgl. [Mr. 2 b. 3, 6 b. 7, Mt. 12, Nm. 3, Ab. 7])	F. ab	Nm. 4	”	”	”	”	”	”
	M. an	Ab. 7½ *	”	”	”	”	”	”
	M. ab	Mr. 5 **	”	”	”	”	”	”
	F. an	Vm. 10½	”	”	”	”	”	”
Frankfurt Offenbach ¾ M., 24 Kr.	F. ab	Vm. 11	”	”	”	”	”	”
		Ab. 5	”	”	”	”	”	”
	O. an	Mt. 12	”	”	”	”	”	”
		Ab. 6	”	”	”	”	”	”
	O. ab	Mr. 8	”	”	”	”	”	”
		Nm. 2	”	”	”	”	”	”
	F. an	Vm. 9	”	”	”	”	”	”
		Nm. 3	”	”	”	”	”	”
Frankfurt Siegen 40 Pfd. (*Homburg, Usingen, Weilburg, Rennerod*)	F. ab	Ab. 5	—	Ab. 5	—	”	—	—
	S. an	—	Mr. 9½	—	”	—	”	—
	S. ab	—	Ab. 5½	—	”	—	—	”
	F. an	Mr. 9½	—	”	—	”	—	—
Frankfurt Stuttgart 26¼ M., 13 38 rh., 40 Pfd. (* üb. *Heidelberg* [11¼ M., 6 54 rh.] Mr. 4, *Heilbronn* [19¾ M., 11 8 rh.] Mt. 12; ** *Heilbr.* Mr. 3, *Heidelberg* Vm. 11)	F. ab	Ab. 8 *	”	”	”	”	”	”
	S. an	Ab. 6½	”	”	”	”	”	”
	S. ab	Ab. 8½ **	”	”	”	”	”	”
	F. an	Ab. 8	”	”	”	”	”	”

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Frankfurt Würzburg	F. ab	—	Mr. 6 *	—	—	”	Ab. 5 **	—
15 M., 8 58 rh.	W. an	—	Ab. 9	†	—	”	†	Mr. 8½
40 Pfd. (* üb. *Seligenstadt,*	W. ab	Nm. 3	—	††	”	Mr. 6	—	††
** üb. *Hanau;* † n. *Nürnberg* [28 M., 15 44 rh.] Vm. 10, †† v. N. Nm. 4)	F. an	—	Mr. 6	—	—	Mr.6,Ab.9½	—	—
Frankfurt Wien 96 M., 50 12 rh. 40 Pfd. (üb. *Regensburg*)								
Friedberg Hanau	F. ab	Nm. 3	—	—	”	—	—	—
3 M., 1 36 rh.	H. an	Ab. 7	—	—	”	—	—	—
	H. ab	—	Nm. 4	—	—	—	”	—
	F. an	—	Ab. 8	—	—	—	”	—
Friedrichshafen Stuttgart	F. ab	—	—	—	Ab. 6	—	—	—
21 M., 12 32 rh.	S. an	—	—	—	—	Ab. 8	—	—
	S. ab	—	—	—	Mr. 7	—	—	—
	F. an	—	—	—	—	Mr. 5	—	—
Friedrichshafen Ulm	F. ab	—	—	—	—	—	Ab. 7	—
13 M., 7 28 rh.	U. an	—	—	—	—	—	—	Nm. 2
(m. s. *Giessen* auf d. folg. Seite.)	U. ab	Vm. 9	—	—	—	—	—	—
	F. an	Nm. 10	—	—	—	—	—	—
Gotha Hamburg	G. ab	Nm. 4 *	**	—	”	**	—	—
48½ M., 16 5 - pr.	H. an	—	—	—	Mr.	—	—	Mr.
30 Pfd. (* üb. *Erfurt* [3 M.],	H. ab	—	Nm.	—	†	Nm.	—	†
** *Göttingen* [12½ M.] Mr. 3, *Hannover* [27 M.] Ab.; † üb. *Hannover* [21½ M.] Mr., *Göttingen* Vm. 9½)	G. an	Vm. 9	—	—	—	”	—	—

Gotha Magdeburg	G. ab	Nm. 4	—	—	”	—	—	—
24¼ M., 8 2 6 pr.	M. an	—	Ab. 6½	—	—	”	—	—
30 Pfd.	M. ab	—	—	—	Mr. 5	—	—	”
	G. an	Vm. 9	—	—	—	”	—	—
Gotha München	G. ab	Vm. 10¼ *	—	**	—	”	**	—
54½ M., v. Koburg b. M. 39 M.	M. an	Mt.	—	—	—	”	—	—
= 20 48 rh., 40 Pfd. (* üb.	M. ab	—	Mt †	—	—	—	”	—
Koburg [15¼ M., 4 17 3 pr.,	G. an	Nm. 3	—	—	”	—	—	—
30 Pfd.] Nch. 11¾, *Nürnberg*								
[29¼ M., v. K. b. N. 14 M.								
= 7 28 rh., 40 Pfd.]; † üb.								
Augsburg [8½ M., 4 32 rh.]								
Nm., *Nürnberg* [25 M., 13 20]								
Dst. u. Sst. Nm., *Koburg*								
Snn. u. Mtt. Nch. 2)								
Gotha Würzburg	G. ab	Vm. 10¼ *	—	—	—	”	—	—
21¼ M. (* üb. *Meiningen*	W. an	—	Mr.	—	—	—	”	—
[8¼ M., 2 14 3 pr., 30 Pfd.]	W. ab	†	—	Ab.	†	—	—	”
Ab. 6¾, v. M. b. W. 13 M.	G. an	Nm. 3	—	—	”	—	—	—
à 32 Kr. u. 40 Pfd.; † üb.								
Meiningen Mr. 5½)								
Giessen Koblenz	G. ab	Mr. 5	”	—	”	—	”	—
14 M., 8 24 rh. (üb. *Wetzlar*,	K. an	Ab. 7	”	—	”	—	”	—
Weilburg, *Limburg* u. *Mon-*	K. ab	—	Nm. 12½	”	—	Nm. 12½	—	”
tabaur; Verbdg. n. Kassel u.	G. an	”	—	Mr. 3	”	—	”	—
d. N., n. d. preuss. Rheinprov.)								
Grätz Wien	G. ab	Mr. 5	—	”	—	”	”	”
27½ M., 11 40 C.M.	W. an	Mr. 5½	”	—	”	—	”	”
	W. ab	Mr. 5	”	—	”	—	”	”
	G. an	Mr. 4	”	”	—	”	—	”

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Halle Hof	H. ab	Nm. 2	—	—	”	—	—	—
19½ M., 6 14 - pr.	Hf. an	—	Mt. 12	—	—	”	—	—
	Hf. ab	Mt. 12	—	—	”	—	—	—
	H. an	—	Vm. 10	—	—	”	—	—
Halle Leipzig	H. ab	—	Mr. 8½	—	—	”	—	—
· 5 M., 1 29 6 pr.	L. an	—	Nm. 1½	—	—	”	—	—
30 Pfd. (mit *Berlin* u. *Köln*	L. ab	—	Mr. 7	—	—	”	—	—
in Verbdg.)	H. an	—	Mt. 12	—	—	”	—	—
Hamburg Hannover	Hm. ab	—	Nm. 1	—	—	”	—	”
21½ M., 6 6 6 schs.	Hn. an	Ab. 6½	—	”	—	—	”	—
30 Pfd.	Hn. ab	Vm. 10	—	”	—	”	—	—
	Hm. an	—	Vm.	—	”	—	”	—
Hamburg Kassel	H. ab	*	—	*	Ab. 5	”	*	”
42½ M., 12 12 - schs.	K. an	Nm. 4	—	”	—	”	—	”
(* üb. *Hannover* [21½ M.,	K. ab	Ab. 9½	**	”	” **	**	”	**
6 21 - schs.] Ankunft; Abgang Mnt., Mtt., Frt., Smst. Mr. 7; ** üb. *Hannover* Ab. 7; Abgang Snnt., Dst., Drs. Vm. 10)	H. an	—	Vm.	—	”	—	”	—
Hamburg Leipzig	H. ab	—	Ab. 9	—	” *	—	*	—
55¼ M., 20 29 9 pr., 30 Pfd.	L. an	—	—	—	—	Mr. 4	—	”
(* üb. *Magdeburg* [39¾ M.,	L. ab	Mr. 5 **	—	—	—	”	—	—
15 19 9 pr.] Nm. 2, ** Ab. 8)	H. an	—	—	Mt. 12	—	—	—	”
Hannover Kassel	H. ab	—	Mr. 7	—	”	—	”	”
21 M., 6 5 - schs.	K. an	Mr. 4	—	”	—	”	—	”
	K. ab	Ab. 10	—	”	”	—	”	”
	H. an	—	Ab. 7	—	”	”	—	—

Hannover Magdeburg 23½ M., 7 25 - pr. 40 Pfd.	M. ab	—	Mt. 12	—	—	„	—	—
Heidelberg Mannheim 2½ M., - 24 rh.	H. ab	Mt. 12	„	„	„	„	„	„
	M. an	Nm. 2	„	„	„	„	„	„
	M. ab	Ab. 7	„	„	„	„	„	„
	H. an	Ab. 9	„	„	„	„	„	„
Innsbruck München 20½ M., 8 44 rh.	I. ab	—	—	—	Mr. 8	—	—	—
	M. an	—	—	—	—	Mr. 7	—	—
	M. ab	Vm. 10	—	—	—	—	—	—
	I. an	—	Nm. 1	—	—	—	—	—
Innsbruck Verona 43 M., 17 40 C.M. (* üb. *Brixen* [12 M., 4 58] Mr. 5, *Botzen* [19 M., 7 56] Vm. 11, *Roveredo* [33 M., 13 30] Ab.; n. *Mantua* Mtt. Ab. 5; ** über *Roveredo* Nm. 4, *Botzen* Snn. u. Dst. Mr. 3, *Brixen* Mr. 10)	I. ab	—	Nm. 4	*	—	„	*	—
	V. an	—	—	—	Mr. 6	—	—	„
	V. ab	—	Mr. 9 **	—	—	—	—	„
	I. an	Ab. 10	—	„	—	—	—	—
Innsbruck Wien 67 M., 27 44 C.M. (* üb. *Salzburg* [23 M.] Mr., *Linz* [41 M.] Mtt. u. Frt. Mr.)	I. ab	—	Nm. 1	*	„	*	—	—
	W. an	—	—	—	—	Mr. 7	—	„
	W. ab	—	Ab. 9½	—	—	—	—	„
	I. an	—	—	Mr. 9	—	„	—	—
Karlsbad Prag 16½ M., 7 52 C.M. (nur im Sommer)	K. ab	—	Nm. 4	—	—	„	—	—
	P. an	—	—	Mr. 6½	—	—	„	—
	P. ab	Ab. 5	—	—	„	—	—	—
	K. an	—	Mr. 7¾	—	—	„	—	—

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Karlsbad Teplitz	K. ab	—	Nm. 3	—	—	—	—	—
13 M., 6 24 C.M.	T. an	—	—	Mr. 4	—	—	—	—
	T. ab	—	—	Ab. 8	—	—	—	—
	K. an	—	—	—	Mr. 9	—	—	—
Karlsruhe Mannheim	K. ab	Nm. 1	"	"	"	"	"	"
8½ M., 3 - rh.	M. an	Ab. 7	"	"	"	"	"	"
	M. ab	Mr. 5	"	"	"	"	"	"
	K. an	Vm. 10½	"	"	"	"	"	"
Karlsruhe Stuttgart	K. ab	Mr. 7	—	"	—	—	"	—
10 M., 5 16 rh.	S. an	Ab. 4½	—	"	—	—	"	—
40 Pfd.	S. ab	—	Ab. 8	—	—	"	—	"
	K. an	Mr. 5	—	"	—	—	"	—
Kassel Paderborn	K. ab	Mt. 12	—	—	"	—	—	—
10 M., 2 12 - schs.	P. an	Ab. 10	—	—	"	—	—	—
	P. ab	—	Mr. 7	—	—	"	—	—
	K. an	—	Nm. 1¼	—	—	"	—	—
Kassel Würzburg	K. ab	—	—	—	—	—	—	Mr. 6*
27 M. (* üb. *Fulda* [13½ M.,	W. an	Mr. 8½	—	—	—	—	—	—
4 19 - schs.] Ab. 6½; ** üb.	W. ab	—	—	—	Nm. 4	**	—	—
Fulda [13½ M., 6 4 rh.]	K. an	—	—	—	—	Ab. 6½	—	—
Mr. 5½)								
Kleve Köln	Kl. ab	Nch. 11½	*	—	"	*	"	*
(üb. Geldern)	Kn. ab	—	Nm. 3½	—	—	"	—	"
	Kn. ab	—	Mr. 5	—	—	"	—	"
14½ M., 4 29 9 pr.	Kl. an	—	Ab. 9½	—	—	"	—	"
30 Pfd. (* üb. *Krefeld* Mr. 8)								

Kleve Köln	Kl. ab	*	Nch. 11½	" *	*	"	*	"
(üb. Xanten)	Kn. an	Nm. 5	—	"	"	—	"	—
14¼ M., 5 5 3 pr.	Kn. ab	Mr. 5	—	"	"	—	"	—
30 Pfd. (* üb. *Krefeld* Vm. 9)	Kl. an	Ab. 10½	—	"	"	—	"	—
Koblenz Trier	K. ab	—	Mr. 4	—	"	—	"	—
15¼ M., 5 - 3 pr.	T. an	—	Ab. 8½	—	"	—	"	—
30 Pfd.	T. ab	—	Mr. 4	—	"	—	"	—
	K. an	—	Ab. 8½	—	"	—	"	—
Köln Magdeburg	M. ab	Mt. 12	—	"	"	—	"	"
Köln Minden	K. ab	—	—	Nm. 4	—	"	—	"
32¼ M., 10 27 6 pr.	M. an	Nch. 11	—	—	"	—	"	—
20 Pfd.	M. ab	—	Nm. 4*	—	—	"	—	"
(* im Winter Ab. 6)	K. an	Nch. 11½	—	"	—	—	"	—
Leipzig Magdeburg	L. ab	—	Ab. 8	—	—	—	"	—
16 M., 5 10 - pr.	M. an	—	—	Vm. 10	—	—	—	"
30 Pfd.	M. ab	Nm. 2	—	—	"	"	"	"
	L. an	—	Mr. 4	—	—	—	"	—
Leipzig Nürnberg	L. ab	Nm. 4	*	—	"	*	—	—
36 M., 20 20 rh.	N. an	—	—	Vm.	—	—	"	—
(* üb. *Hof* [17 M., 5 14 schs.]	N. ab	**	—	Nm. 2	**	—	—	"
Vm. 10; ** *Hof*, 19 M.)	L. an	—	Vm.	—	—	"	—	—
Leipzig Marienberg Prag								
12½ u. 18½ M., 4 2 - schs. u.								
7 45 C.M.,								
30 u. 50 Pfd.								

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Lemberg *Wien* 107½ M., 43 48 C.M. 50 Pfd. (üb. *Tarnow* [36 M., 13 22] Sms. Nch., *Teschen* [63½ M., 25 17] Mnt. Mr., *Olmütz* [79 M., 31 54] Mnt. Nch., *Brünn* [88½ M., 36 2] Dnst. Mt.)	L. ab	—	—	—	—	—	Ab. 6	—
	W. an	—	—	—	Mr. 7	—	—	—
	W. ab	—	—	—	Ab. 9½	—	—	—
	L. an	Nch.	—	—	—	—	—	—
Linz *Regensburg* 27½ M., 14 36 C.M. (* üb. *Passau* [12 M.] Vm. 10)	L. ab	*	—	—	—	—	—	Ab. 9
	R. an	—	Mr. 4	—	—	—	—	—
	R. ab	—	—	—	—	—	—	Mr. 7
	L. an	—	Mr. 9	—	—	—	—	—
Linz *Wien* 26 M., 10 28 C.M.	L. ab	—	Mr. 8	"	"	—	"	"
	W. an	"	—	Mr. 7½	"	"	—	"
	W. ab	—	—	—	—	Ab. 9	—	—
	L. an	—	—	—	—	—	Ab. 8½	—
Magdeburg *Nordhausen* 14¾ M., 4 27 6 pr. 30 Pfd.	M. ab	—	Mr. 5	—	—	"	—	—
	N. an	—	Ab. 9	—	—	"	—	—
	N. ab	Ab. 9½	—	—	"	—	—	—
	M. an	—	Mt. 12	—	—	"	—	—
Mainz *Mannheim* 9 M. (üb. *Worms* [6 M.] Nm. 1)	Mz. ab	Mr. 8 *	"	"	"	"	"	"
	Mn. an	Nm. 4½	"	"	"	"	"	"
	Mn. ab	Mr. 7½	"	"	"	"	"	"
	Mz. an	Nm. 3	"	"	"	"	"	"
Mainz *Wiesbaden* 1¼ M. - 36 rh.	M. ab	Mr. 7	"	"	"	"	"	"
	W. an	Mr. 8	"	"	"	"	"	"
	W. ab	Ab. 5	"	"	"	"	"	"
	M. an	Ab. 6	"	"	"	"	"	"

München Nürnberg	M. ab	—	Mr. 6	—	—	—	”	—
25 M., 13 28 rh.	N. an	—	—	Mr.	—	—	—	Mr.
40 Pfd. (üb. *Ingolstadt*)	N. ab	—	—	Nm. 1	—	—	”	—
	M. an	—	—	—	Nm. 2	—	—	”
München Regensburg	M. ab	—	Mr. 6	—	—	—	”	—
München Salzburg	M. ab	—	Mr. 6	—	—	—	—	—
17½ M., 9 20 rh.	S. an	—	Nch. 11	—	—	—	—	—
40 Pfd.	S. ab	—	—	Mr. 5	—	—	—	—
	M. an	—	—	Nch. 11	—	—	—	—
München Stuttgart	M. ab	Mt. 12	—	—	”	—	”	Mr. 7
29½ M., 16 44 rh.								
40 Pfd. (b. *Ulm* = 18½ M.,								
10 14 rh.)								
München Wien	M. ab	—	—	—	—	Mr. 7	—	—
(üb. *Braunau*)	W. an	Mr. 6½	—	—	—	—	—	—
60 M., 28 44	W. ab	—	—	—	Ab. 9	—	—	—
40 b. 50 Pfd.	M. an	—	—	—	—	—	—	Vm.
München Wien	M. ab	—	Mr. 6	—	—	—	—	—
(üb. *Salzburg*)	W. an	—	—	—	—	Mr. 6	—	—
61¼ M., 30 25	W. ab	—	—	—	—	—	—	Ab. 9
40 b. 50 Pfd.	M. an	—	—	Nch. 11	—	—	—	—
Münster Osnabrück	M. ab	Mr. 5	—	”	—	—	”	—
7 M., 2 15 - pr.	O. an	Nm. 1	—	”	—	—	”	—
30 Pfd.	O. ab	—	Mt. 12	—	”	—	”	—
	M. an	—	Ab. 8	—	”	—	”	—
Münster Unna	M. ab	Ab. 9	—	—	”	—	—	—
8 M., 2 17 6 pr.	U. an	—	Mr. 5	—	—	”	—	—
20 Pfd.	U. ab	—	Mr. 6½	—	—	”	—	—
	M. an	—	Nm. 2½	—	—	”	—	—

66*

Städte, Entfernung, Preis, freies Gepäck	Abgang Ankunft	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Drstg.	Freitag	Samstag
Nürnberg Regensburg	N. ab	—	—	—	—	—	Nm. 4	—
13½ M., 7 20 rh.	R. an	—	—	—	—	—	—	Mr. 5½
40 Pfd.	R. ab	—	Mr. 6	—	—	—	—	—
(b. *Wien* 37 51)	N. an	—	Ab. 8	—	—	—	—	—
Nürnberg Stuttgart	N. ab	—	—	—	Mr. 6 *	—	—	Vm. 11**
24 M., 12 48 rh.	S. an	Mt. 12	—	—	—	Mr. 6	—	—
40 Pfd. (üb. *Ansbach* [5 M.]	S. ab	Mr. 6	†	—	—	”	†	—
* Vm. 10½, ** Nm. 3½;	N. an	—	Mr. 6	—	—	—	”	—
† üb. *Ansbach* Nm. 1)								
Ofen Wien	O. ab	Nm. 1	—	—	”	—	”	—
36½ M., 14 55 C.M.	W. an	—	Ab. 7½	—	—	”	—	”
50 Pfd.	W. ab	Ab. 9	—	—	”	—	”	—
	O. an	Mr. 7	—	”	—	—	”	—
Prag Wien	P. ab	—	Ab. 5	—	”	—	—	”
42½ M., 17 43 C.M.	W. an	—	Mr. 6	—	”	—	”	—
50 Pfd.	W. ab	—	Ab. 9	—	—	”	—	”
	P. an	—	Mr. 10	—	—	”	—	”
Pressburg Wien	P. ab	Mr. 6	”	”	”	”	”	”
8 M., 2 - CM.	W. an	Mt.	”	”	”	”	”	”
	W. ab	Mr. 6	”	”	”	”	”	”
	P. an	Mt.	”	”	”	”	”	”
Ratibor Wien	R. ab	—	—	—	—	Mt. 12	*	—
43 M., 16 33 C.M.	W. an	—	—	—	—	—	—	Mr. 7
50 Pfd.	W. ab	—	—	—	—	—	—	Ab. 10
(üb. *Troppau* [4 M., 1 Thlr.,	R. an	—	Ab. 5	—	—	—	—	—
20 Pfd.], *Olmütz* [14 M.]								
* Mr. 5½, *Brünn* [24 M.]								
* Nm. 2½)								

Saarbrück Trier	S. ab	Mr. 4	—	"	—	"	—	—
11 M., 3 22 6 pr.	T. an	Nm. 4	—	"	—	"	—	—
50 Pfd.	T. ab	—	—	Mr. 5	—	"	—	"
	S. an	—	—	Nm. 5	—	"	—	"
Triest Wien	T. ab	—	—	Ab. 9	—	"	—	"
72 M., 32 30 C.M.	W. an	—	Mr. 5	—	"	—	—	"
50 Pfd.	W. ab	Mr. 5	—	—	"	—	"	—
	T. an	Ab. 9	—	"	—	—	"	—
Venedig Wien	V. ab	—	—	—	—	—	Ab. 8	—
87 M., 34 22 C.M.	W. an	—	—	Mr. 8	—	—	—	—
50 Pfd.	W. ab	—	—	Mr. 5	—	—	—	—
	V. an	—	—	—	—	—	Ab. 9	—

Geld, Gewicht, Mass.

Baden. — *Münzconvention* vom 30. Juli 1838 d. z. *deutschen Zoll- u. Handelsverein* verb. Staaten: 1 Münzmark gleich 233,855... Grammes, d. 14 Thlr.-Fuss (1 Mark fein Silber gl. 14 Thlr., 1 Thlr. gl. $1\frac{3}{4}$ Gl.; in Preussen, Sachsen, Kurhessen, Schwarzburg-Sondershausen u. Reuss [allgem. *preuss.*]) u. d. $24\frac{1}{2}$ Gl.-F. (1 Mark gl. $24\frac{1}{2}$ Gl., 1 Gl. gl. $\frac{4}{7}$ Thlr.; in Baiern, Würtemberg, Baden, Hessen-Darmstadt, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Koburg, Nassau, Schwarzburg-Rudolstadt u. Frankfurt; 1 Gl. gl. 60 Kr., 1 Kr. gl. 4 Pf. [allgem. *rheinisch*]), *Vereinsmünze* (gl. $\frac{1}{7}$ Mark fein Silber gl. 2 Thlr. gl. $3\frac{1}{2}$ Gl.; 0,9 Silber u. 0,1 Kupfer, also 6,3 Stück gl. 1 Mark Gewicht); d. Hauptmünzen 0,9 Silber u. 0,1 Kupfer. Der *bisher. Münzfuss* v. e. *Convention* zw. Oestr. u. Baiern 1753 (d. Köln.-Mark gl. 20 Gl. [1765 Beitritt d. Reichsstände Mainz, Trier, Pfalz, Darmstadt u. Frankfurt; allein schon früher in Baiern d. Courswerth um $\frac{1}{5}$ erhöht, 1766 folgten d. and. Stände, dadch. aus d. 20 Gl.-F. d. 24 Gl.-F.]; n. d. Erhöhg. 2 Gl. Conv.-Münze od. 1 Conv.-Thlr. gl. 2 Gl. 24 Kr. rhein., 1 Gl. C.M. gl. 1 Gl. 12 rh., $\frac{1}{3}$ Gl. C.M. gl. 20 Kr. C.M. gl. 24 Kr. rh....; in Nordd. u. bes. in Sachsen... auch n. d. Conv. v. 1753, ab. Rechng. n. Thlrn. u. Gr. [1 Thlr. od. 1 Reichsthlr. gl. $1\frac{1}{2}$ Gl. C.M., daher $13\frac{1}{3}$ Thlr. gl. 1 Mark; 1 Thlr. gl. 24 Gr., 1 Gr. gl. 12 Pf.; in Preussen schon 1750 auf 1 Mark 14 Thlr. u. später 1 Thlr. gl. 30 Sgr., 1 Sgr. gl. 12 Pf.]); 1793 in d. Oberrhein.-Kr. d. häuf. cours. Brabanter-Kronthlr. gesetzl. zu 2 Gl. 42 (n. d. 24 Gl.-F. nur 2 Gl. $38\frac{2}{3}$), hierdch. in d. südd. Staaten zu dems. Kronthlr. genöthigt (etwas grösser als d. $24\frac{1}{2}$ Gl.-F., an e. Rückschr. z. 24 Gl.-F. war nicht mehr zu denken); in Folge d. Zollvrb. d. preuss. Thlr. zu 1 Gl. 45 (genau d. $24\frac{1}{2}$ Gl.-F., da 14 pr. Thlr. gl. 1 feine Mark). — 1 *Pfd.* gl. $\frac{1}{2}$ Kilogr. gl. 1,07 preuss. Pfd. gl. 0,89 Wr. Pfd.. — 1 *Mass* gl. 1,3 pr. Quart gl. $1\frac{1}{28}$ Wiener-Mass; *1 F.* (Dec.-Einthl., $\frac{1}{2}$ Elle) gl. 0,956 pr. od. rheinl. gl. 0,949 Wr.-F.; 1 Mrg. gl. 1,401 pr. Mrg; 1 Mltr. (gl. 4 Simmer) gl. 1,876 pr. Scheffel.

Baiern. — Wie Baden. — 1 *Pfd.* gl. 560 Grammes gl. 1,198 pr. Pfd.. — 1 *Mass* gl. $\frac{37}{40}$ pr. Q. gl. $\frac{8}{11}$ Wr.-M. (in *Baireuth* 2 Seidel gl. $1\frac{1}{18}$ pr. Q. gl. $\frac{17}{20}$ Wr.-M.; in *Nürnberg* 2 Seidel gl. $\frac{19}{20}$ pr. Q. gl. $\frac{3}{4}$ Wr.-M.); *1 F.* gl. 0,93 pr. F. ($\frac{1}{6}$ Klft., $\frac{1}{10}$ Ruthe), 1 Elle gl. 1,255 pr. E.; 1 Scheffel (gl. 6 Metzen) gl. 4,05 pr. Sch.; 1 Eimer (gl. 60 Kannen) gl. 0,935 pr. Eimer; 1 Mrg. od. Juchart gl. 1,337 pr. Mrg..

Belgien. — Wie Frankreich. — 1 *Pfd.* Hdlsgw. zu *Antwerpen* gl. 1,005 u. zu *Brüssel* gl. 0,999 pr. Pfd..

Braunschweig. — 1 *Rthlr.* od. 1 Thlr. Conv. od. 1 Thlr. schs. gl. 24 Gr. gl. 36 Mariengr. gl. 31 $\frac{1}{2}$ Sgr. gl. 1 Gl. $50\frac{1}{4}$; *Goldst.* zu 10 Thlr., $3\frac{1}{2}$ T. u. $2\frac{1}{2}$ T.; *Conv.-Thlr.* zu 48 Mrgr., 24 M. u. 12 M.. — 1 *Pfd.* gl. 0,999 od. nahe 1 pr. Pfd.; 1 Schiffslast gl. 40 Ctr. gl. 4000 Pfd.; 1 Medic.-Pfd. gl. 24 Loth, 1 Mark gl. 16 L.. — *1 F.* (gl. $\frac{1}{16}$ Rth. gl. $\frac{1}{2}$ Elle gl. 12 Z.) gl. $126\frac{1}{2}$ Par.-L. gl. 0,909 pr. F.; 1 Feldmrg. gl. 120 Q.R., 1 Waldmrg. gl. 160 Q.R.. 1 Himten gl. 2316 C.-Zoll gl. 1570 Par.-C.-Z., 40 H. gl. 1 Wispel gl. 4 Scheffel; 1 *Quartier* (gl. 2 Pfd. Wasser gl. 2 Nösel) gl. 46,33 Par.-C.-Z. gl. 0,803 pr. Q. gl. 0,919 Litres gl. 0,65 Wr.-M., 1 Anker gl. 40 Quartier gl. $\frac{1}{4}$ Ohm.

Bremen. — 1 Mark gl. 10 Gr. 8 Pf. Conv. (1 Mark gl. 8 Flinriche gl. 62 Groten gl. 160 Schwaren), $2\frac{1}{4}$ Mk. 1 Thlr.. — 1 Pfd. Hdlsgw. gl. 1,066 pr. P., 1 P. Kramgew. gl. 1,005 pr. Pfd..

Dänemark. — 1 Mark gl. $\frac{1}{6}$ Reichsbancothlr. ($18\frac{1}{2}$ auf 1 feine Mark) gl. 2 Gr. $10\frac{1}{2}$ Pf. Conv. gl. 3 Sgr. 10 Pf. gl. $13\frac{1}{4}$ Kr..

Deutscher-Zollverein. — Man sehe oben Baden. — 1 Ctr. gl. 100 Pfd. gl. 50 Kilogr..

England. — 1 *Pfund Sterling* gl. 20 Schilling (1 Sch. gl. 12 Pence) gl. 6 Thlr. 12 Gr. 9 Pf. Conv. gl. 6 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf. pr. gl. 12 Gl. rh.; 1 Sch. gl. 10 $\frac{1}{4}$ od. 10,3 Sgr. gl. 36 Kr., 1 Pence gl. $10\frac{1}{3}$ Pf. pr. gl. 3 Kr.. Geprägt in *Gold:* 1 Guinee gl. 21 Schill. (5-, 2fache, $\frac{1}{2}$-, $\frac{1}{4}$-G.), 1 Souverain gl. 20 Sch. (2fache, $\frac{1}{2}$-S.)... (beim Wechseln g. Silber gewöhnl. höher); *Silber:* 1 Krone gl. 5 Sch., 1 Sch. gl. 12 Pence ($\frac{1}{2}$-, $\frac{1}{3}$-, $\frac{1}{4}$-, $\frac{1}{5}$-, $\frac{1}{12}$-Sch.).... — 1 *Troy-Pfd.* gl. 373,246 Grammes gl. 0,798 pr. Pfd. (für Brod, Getreide, Geld...); 1 Pfd. Avoir du poid gl. 16 Unzen (1 U. gl. 16 Drachmen) gl. 453,598 Grm. gl. 0,970 pr. P. (Hdlsgew.; 1 Tun od. Tonne gl. 20 Ctr. gl. 80 Quarters gl. 2240 Pfd. Av. du poid; 1 Pferdekraft gl. 180 Pfd. mit 3 F. Geschw. in 1 Sec.). — 1 *Yard* gl. 3 F. od. Foot (1 F. gl. $\frac{1}{6}$ Fathom gl. $\frac{4}{3}$ Spans gl. 3 Hands gl. 4 Palms gl. 12 Inches od. Zoll) gl. 405,39 Par.-L. gl. 2,913 pr. F.. 1 Gallon Wasser bei $13\frac{1}{3}°$ R. gl. 10 Pfd. Av. du poid.

Frankfurt a. M.. — Wie Baden. — 1 *Pfd.* Leichtgew. gl. 467,914 frz. Grm. gl. 1,0004 pr. Pfd., 1 Pfd. Schwergew. gl. 505,347 Grm. gl. 1,08 pr. Pfd.. — 1 *Alt-* od. *Aichmass* gl. $1\frac{5}{9}$ pr. Quart, 1 Zapfm. gl. $1\frac{4}{21}$ pr. Q.; 1 Ohm gl. 80 alte Mass gl. 90 neue od. Jungm. gl. 143,43 Litres gl. 125,27 pr. Q., 1 Fuder gl. 6 Ohm gl. 12 Eimer.

Frankreich. — 1 *Franc* (gl. 100 Centimes gl. 20 Sous) gl. 27,84 Kr., also 2½ Fr. gl. 69,6 Kr. (an d. deutsch-franz. Grz. näml. 640 Fr. gl. 297 Gl.; nahe gl. 70 Kr. gl. ⅔ pr. Thlr.; 5 Fr. gl. 1⅓ pr. Thlr. gl. 2 Gl. 20; 1 pr. Thlr. gl. 3¾ Fr.). Geprägt in *Gold:* Stücke zu 20 Fr. gl. 9 Gl. 17 Kr., zu 40 Fr. gl. 18 Gl. 34, 1 Carolin gl. 47 Fr. 20 Cent. gl. 21 Gl. 54½; in *Silber:* 5 Fr. gl. 2 Gl. 19,2 Kr., 30 Sous gl. 1 Fr. 50 Cent. gl. 41,8 Kr., 15 Sous gl. 20,9 Kr., 10 S. gl. 13,9 Kr.; in *Kupfer:* 2 S. gl. 10 Cent. gl. 2,8 Kr., 1 S. gl. 1,4 Kr., ½ S. gl. 0,7 Kr.. — 1 *Kilogr.* gl. 1 Litre reines Wasser im luftleeren Raume u. bei s. grsst. Dichtigk. gewogen gl. 2,139 pr. Pfd. gl. 1,785 Wr.-Pfd. (1 Pfd. gl. ½ K. gl. 16 Unz. gl. 16 × 8 Gros gl. 16 × 8 × 72 Grains gl. 1,022 alte Pfd.); 1 Kilogr. gl. 10 Hektogr. gl. 100 Decagr. gl 1000 Grammes (1 Cubik-Decimeter d. dichtesten W. wiegt 1 Grm.; 1 Grm. gl. 10 Decigr. gl. 100 Centigr. gl. 1000 Milligr.). — 1 *Mètre* gl. 1 Zehnmilliontheil d. Quadranten vom Erdmeridian gl. 443,296 Par.-L. gl. 3,0784 Par.-F. gl. 1,667 bad. Ellen gl. 1,2005 baier. E. gl. 3,426 baier. F. gl. 1,499 Berl.-E. gl. 1,752 Braunschw.-E. gl. 1,729 Bremer-E. gl. 1,753 kassel. E. gl. 1,667 Darmst.-E. gl. 1,094 engl. Yards gl. 3,281 engl. F. gl. 1,827 Frankf.-E. gl. 1,745 Hamb.-E. gl. 3,49 Hamb.-F. gl. 1,768 Leipz.-E. gl. 1,733 Lübecker-E. gl. 3,1862 pr. od. rheinl. F. gl. 3,1635 Wr.-F. gl. 1,283 Wr.-E. gl. 1,628 Würtemb.-E.; 1 Mètre gl. 10 Decim..... 1 *Litre* gl. 1 Cub.-Decim. gl. 50,4124 Par.-Cub.-Zoll gl. 0,925 baier. Mass gl. 1,088 Braunschw.-Quartier gl. 0,8104 Bremer-Stübchen gl. 1,068 Dresd.-Kanne gl. 0,22 engl. Gallons gl. 0,558 Frankf.-Aichmass gl. 1,105 Hamb.-Quartier gl. 1,029 hannöv. Quartier gl. 0,542 rheinl. Mass gl. 0,873 pr. Quart gl. 0,707 Wr.-Mass; 1 Litre gl. 10 Decil....; 1 Hektol. gl. 100 L. gl. ⅔ bad. Mltr. gl. 0,45 baier. Scheffel gl. 1,35 Bremer-Sch. gl. 0,93 Dresd.-Sch.-0,344 engl. Quarters od. Mltr. (1 Q. gl. 8 Sch.) gl. 0,949 Hamb.-Sch. gl. 1,626 Wr.-Metze. 1 *Are* gl. 100 Q.-Mètres gl. 10 Deciares gl. $\frac{1}{10}$ Decare... gl. 947,682 Par.-Q.-F. gl. 7,049 rheinl. Q.-Rth. gl. 0,039 pr. Mrg. gl. 1000,79 Wr.-Q.-F. gl. 0,0174 Wr.-Joch. 1 *Stère* (Mass bei Brennholz) gl. 1 Cub.-Mètre gl. 29 ⅛ Par.-Cub.-F. gl. 0,3041 pr. Klf. gl. 0,262 bad. Klf. gl. 0,324 baier. Klf. gl. 0,65 Darmst.-Stecken gl. 0,283 hannöv. Klft. gl. 0,293 kurhess. Klft. gl. 0,298 östr. Klft. gl. 0,414 sächs. Klft. gl. 0,3 würtemb. Klft..

Gotha. — Geld u. Gewicht wie Preussen. — 2 Nösel gl. ⅞ pr. Quart gl. ⅝ Wr.-Mass.

Hamburg. — An d. Bank in H. 1 feine köln. Mark Silber gl. 27⅝ Mark Banco (k. wirkl. Münze) gl. 13¾ Rthlr. od. Thlr. Conv. gl. 14 pr. Thlr. gl. 24½ Gl., also 1 *Mk. B.* gl. 11 Gr.

7 Pf. gl. 15 Sgr. 2 Pf. gl. 53,2 Kr.; 34 Courantmark (wirkl. Münze) od. Lübische-Mark gl. 1 feine Mk., also 1 *Courant-Mk.* od. 1 *Mk. C.* gl. 9 Gr. 5 Pf. Conv. gl. $12\frac{1}{3}$ Sgr. gl. 43,2 Kr.; 1 Mk. gl. 16 Schilling u. 1 Sch. gl. 12 Pf., also 1 Sch. B. gl. $8\frac{11}{16}$ Pf. Conv. gl. $11\frac{3}{8}$ Pf. pr. gl. $3\frac{1}{3}$ Kr. u. 1 Sch. C. gl. $7\frac{1}{16}$ Pf. Conv. gl. $9\frac{1}{4}$ Pf. pr. gl. 2,7 Kr.. *Geprägt:* Ducaten zu 8 Mk. C.; 1, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Speciesthlr. zu 3, $1\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ Mk. C.; 2- u. 1-Markstücke; 8-, 4-, 2- u. 1-Sch.-Stücke; 6- u. 3-Pf.-Stücke. — 1 *Pfd.* Hdlsgw. gl. 484,17 franz. Grm. gl. 1,035 pr. Pfd. gl. 0,864 Wr.-Pf.; 1 Liessp. gl. 14 P., 1 Schiffsp. gl. $2\frac{1}{2}$ Ctr. gl. 280 P.. — 1 *F.* (gl. $\frac{1}{6}$ Klft. gl. $\frac{1}{14}$ Marschrth. gl. $\frac{1}{16}$ Genstrth. gl. $\frac{1}{2}$ Elle) gl. 127 Par.-L. gl. 0,913 pr. F. gl. 0,906 Wr.-F.; 1 Elle gl. 0,83 Brab.-E. gl. 1,01 Leipz.-E. gl. 0,57 Mt. gl. 0,86 pr. E. gl. 0,74 Wr.-E.; 1 Mrg. Marschland gl. 600 Q.-Rth.. 1 *Ohm* gl. 4 Anker gl. 5 Eimer gl. 20 Viertel gl. 40 Stübchen gl. 80 Kannen gl. 160 Quartier; 1 Ohm gl. 7300 Par.-Cub.-Zoll, 1 *Quartier* (auch in *Holstein*) gl. 45,6 Par.-C.-Z. gl. 0,79 pr. Q. gl. 0,905 Litres gl. 0,64 Wr.-Mass. 1 *Getreidelast* gl. 15 Sack gl. 20 Scheffel gl. 60 Fass gl. 120 Hunten gl. 120 × 450 Spint; 1 Fass gl. 2656 Par.-C.-Z..

Hannover. — Wie Braunschweig. *Goldst.* zu 5 Thlr., $2\frac{5}{6}$ T....; *Speciesthlr.* zu 48 Mrgr.; $\frac{2}{3}$-, $\frac{1}{3}$- u. $\frac{1}{6}$-Thlrst. zu 24, 12 u. 6 Mrgr.; 4-, 3-, 2-, $1\frac{1}{2}$ u. 1-Mrgrst.; 6-, 4-, 2-, $1\frac{1}{2}$- u. 1-Pfst.. — 1 *Pfd.* gl. 467,71 frz. Grm. gl. 1 köln. od. pr. P. gl. 0,835 Wr.-P.; 1 Mark gl. $\frac{1}{2}$ P. gl. 288 Grän; 1 *Apoth.-Pfd.* gl. 24 Lth. gl. 12 Unz. (1 U. gl. 8 Drachmen, 1 Dr. gl. 3 Scrupel, 1 Sc. gl. 20 Gran); 9 Quentchen gl. 160 Karat, also 1 Pfd. gl. $2275\frac{5}{9}$ Karat Juw.-Gew.; 1 Schiffslast gl. 4000 Pfd. gl. 40 Ctr.. — 1 *F.* (gl. $\frac{1}{6}$ Klft. gl. $\frac{1}{16}$ Rth. gl. 12 Z. gl. $\frac{1}{2}$ Elle) gl. 129,44 Par.-L. gl. 0,932 pr. F. gl. 0,924 Wr.-F.; 1 Elle gl. 0,877 pr. E.; 1 Mrg. gl. 120 Q.-Rth. gl. 0,991 pr. Mrg.. 1 *Quartier* (gl. 2 Nösel gl. $\frac{1}{2}$ Mass od. Kanne gl. $\frac{1}{4}$ Stübchen gl. $\frac{1}{40}$ Anker gl. $\frac{1}{160}$ Ohm) gl. 0,849 pr. Q. gl. 0,687 Wr.-Mass; 1 Himte (gl. $1\frac{1}{4}$ C.-F. gl. 4 Metzen od. Spint gl. $\frac{1}{6}$ Mltr. gl. $\frac{1}{96}$ Last gl. 8 Stübchen) gl. 0,566 pr. Scheffel.

Hessen-Darmstadt. — Wie Baden. — 1 *F.* (gl. $\frac{1}{10}$ Klft. gl. 10 Z. gl. $\frac{1}{3}$ Schritt) gl. $\frac{1}{4}$ Mèter gl. 110,82 Par.-L. gl. 0,7696 Par.-F. gl. 0,79655 pr. F.; 1 Elle gl. 2,4 F. gl. 265,97 Par.-L. gl. 0,9 Berl.-E. gl. 1,06 Leipz.-E. gl. 0,77 Wr.-E.; 1 Mrg. gl. 400 Klft.. 1 *Mass* (gl. 4 Schoppen gl. $\frac{1}{80}$ Ohm; 1 Sch. gl. 32 Cub.-Z.; 1 C.-Z. destill. W. in grsst. Dichte gl. 1 Lth. gl. 4 Qtch. gl. 16 Richtpf., also 1 Sch. destill. W. gl. 1 Pfd.) gl. 100,82 Par. C.-Z. gl. 1 Litre gl. $1\frac{3}{4}$ pr. Q. gl. $1\frac{3}{5}$ Wr.-Mass; 1 Mässchen gl. 32 Cub.-Z., 1 Mltr. gl. 4 Simmer gl.

16 Kumpf gl. 64 Geschd. gl. 256 Mssch.; 1 Stecken Holz gl. 100000 C.-Z. (näml. 50″ h., 50″ br. u. 40″ Scheiterlänge).

Holland (Man sehe Niederland).

Kurhessen. — Wie Preussen (1 Carolin gl. $6\frac{1}{4}$ Thlr., 1 Fried. d'or gl. $5\frac{2}{3}$; alt: 1 Thlr. gl. 24 Gr. gl. 32 Albus, 1 Gr. gl. 16 Heller, 1 Albus 12 H.). — Wie Preussen (auch im Hndl. Gewicht wie in Baden u. Hessen-Darmstadt). — 1 *F.* ($\frac{1}{14}$ Rth., $\frac{1}{2}$ Elle) gl. 126,3 Par.-L. gl. 0,908 pr. F. gl. 0,901 Wr.-F.; 1 Elle gl. 0,85 Berl.-E. gl. 1,01 Leipz. E. gl. 0,73 Wr.-E.; 1 *Mass* gl. 4 Schoppen gl. $\frac{1}{80}$ Ohm, 6 Ohm gl. 1 Fuder, 1 Bierm. gl. 108,6 Par.-C.-Z. gl. $1\frac{3}{8}$ pr. Q. gl. $1\frac{1}{2}$ Wr.-Mass, 1 Weinm. gl. 98,52 Par.-C.-Z. gl. 1,7 pr. Q. gl. $1\frac{1}{3}$ Wr.-Mass.

Lübeck. — Wie Hamburg. — 1 *Pfd.* gl. 484,725 Grm. gl. 1,036 pr. Pfd. gl. 0,866 W.-Pfd.. — 1 *F.* ($\frac{1}{2}$ Elle, 12 Z.) gl. 129 Par.-L.; 1 Elle gl. 258 Par.-L. gl. 0,87 Berl.-E. gl. 0,58 Mèt. gl. 1,02 Leipz.-E. gl. 0,74 Wr.-E.; 1 Ohm gl. 7300 Par.-C.-Z. (wie Hamburg); 1 Kornscheffel gl. 1684 Par.-C.-Z., 1 Hafersch. gl. 1998 Par.-C.-Z..

Mailand. — 1 *Lire* (20 Carantani, 1 C. gl. 5 Centesimi) gl. 7 Sgr. gl. $24\frac{1}{2}$ Kr. gl. 20 Kr. C.M.; 1 Car. gl. $4\frac{1}{3}$ *Pf* pr. gl. $1\frac{1}{4}$ Kr. gl. 1 Kr. C.M.; 1 alte Lire (20 Soldi) gl. 6 Sgr. 0,9 Pf. gl. $21\frac{1}{4}$ Kr. gl. $17\frac{1}{2}$ Kr. C.M.. — 1 *Peso grosso* (28 Unz.) gl. 762,517 Grm. gl. 1,63 pr. Pfd. gl. 1,361 Wr.-Pfd.); 1 Peso sottile (12 Unz.) gl. 326,793 Grm. gl. 0,699 pr. Pfd. gl. 0,583 Wr.-Pfd.. — 1 *Elle* (Braccio) gl. 260 Par.-L. gl. 0,88 Berl.-E. gl. 1,04 Leipz.-E. gl. 0,64 Wr.-E..

Mecklenburg. — Wie Hamburg (1-, $\frac{1}{2}$- u. $\frac{1}{4}$-Schillingsst.; 6 u. 3 Pf. in Kupfer). — In *Rostock:* 1 *Pfd.* Kramgew. gl. 484,028 Grm. gl. 1,034 pr. P. gl. 0,864 Wr.-P.; 1 *Pfd.* Wagegew. gl. 508,229 Grm. gl. 1,087 pr. P. gl. 0,908 Wr.-P.. — In *Rostock:* 1 *F.* gl. 129 Par.-L. gl. 0,927 pr. F. gl. 0,921 Wr.-F.; 1 Elle gl. 257 Par.-L. gl. 0,86 Berl.-E. gl. 1,02 Leipz.-E. gl. 0,74 Wr.-E.. 1 Eimer gl. 16 Kannen, 1 K. gl. 1,65 Berl. Q..

Nassau. — Wie Baden. — 1 *Pfd.* gl. 470,686 Grm. gl. 1,006 pr. P. gl. 0,84 Wr.-P.. — 1 *F.* gl. 127,6 Par.-L. gl. 0,917 pr. F. gl. 0,911 Wr.-F.; 1 *Mass* gl. 85,43 Par.-Cub.-Z. gl. 1,48 pr. Q. gl. $1\frac{3}{16}$ Wr.-Mass, 1 Ohm gl. 80 Mass gl. 135,576 Litres, 1 Stück gl. 7 Ohm; 1 Mlt. (4 Viernsel, 16 Kumpf) gl. 5498 Par.-C.-Z. gl. 0,237 Berl.-Mlt. gl. 0,059 Wr.-Mlt..

Niederland od. *Holland*. — 1 *Gl.* (früher 20 Stüber zu 16 Pf. od. 40 Groot, j. 100 Cents, 5 C. gl. 1 Stb.; $24\frac{3}{8}$ gl. 1 feine Mk., daher sehr nahe gl. d. rhein. Gl.) gl. 60,3 Kr. rh. gl. 17,2 Sgr.. *Geprägt:* gz. u. halbe Ruyter zu 14 u.

7 Gl., alte Duc. zu 5 Gl. 10 b. 13 Stb., neue zu 5 Gl. 13 b. 14 Stb., Cour.-Thlr. zu 50 Stb.; 3 (auch Staatengl.)-, 2-, $1\frac{1}{2}$-, 1-, $\frac{1}{2}$- u. $\frac{1}{4}$-Glst.; 50-, 25- u. 10-Centst.. — 1 *Pfd.* (neues holl. Pfd., gl. 10 Onzen gl. 100 Lood gl. 1000 Wigtjes) gl. 1000 Grm. gl. 2,139 pr. P. gl. 1,785 Wr.-P.. — 1 *F.* ($\frac{1}{6}$ Faden, $\frac{1}{13}$ Rth., 3 Palmen) gl. 125,48 Par.-L. gl. 0,901 pr. F. gl. 0,895 Wr.-F.; 1 Elle gl. 443,296 Par.-L. gl. 1,499 Berl.-E. gl. 1,769 Leipz.-E. gl. 1,28 Wr.-E.. 1 *Ohm* gl. 4 Anker gl. 8 Stekanen gl. 128 Mingeln gl. 7705 Par.-C.-Z., 1 Mingel gl. 60,2 Par.-C.-Z. gl. 1,043 pr. Q..

Oestreich. — 1 *Gulden Conv.-Münze* (gl. 60 Kr. gl. 20 Gr., gl. 240 Pf.; 20 Gl. gl. 1 f. Mk.) gl. 1 Gl. $13\frac{1}{2}$ Kr. rh. gl. 21 Sgr. gl. 16 Gr. Conv.. In *Gold:* Souveraind'or zu 13 Gl. 20 Kr. C.M. (in Italien gl. 40 Lire), halbe Souv., Duc. zu $4\frac{1}{2}$ Gl. C.M.; in *Silber:* Kronthlr. zu 2 Gl. 12 C.M. ($\frac{1}{2}$- u. $\frac{1}{4}$-K. zu 1 Gl. 6 u. 33 Kr. C.M.), Conv.-Thlr. zu 2 Gl., ital. Scudi zu 6 Lire od. 2 Gl. ($\frac{1}{2}$-S.), kais. Gl. ($\frac{1}{2}$ kais. Gl.), 20-, 10- u. 5-Krst....; in *Kupfer:* 2-Grst. zu 6 Kr., 1-Grst. zu 3, Krst. zu 4 Pf.. *Papiergeld:* Einlösungs- u. Anticipationsscheine (1 Gl. fast gl. $\frac{2}{5}$ Gl. C.M.), Banknoten od. Bankzettel gl. d. Silbergelde. — 1 *Pfd.* (zu 4 Vierding zu 4 Unz. zu 2 Loth zu 4 Qt.) gl. 560,012 Grm. gl. 1,199 pr. Pfd. gl. 11655,4 holl. Asse; 1 Saum gl. 275 Pfd., 1 Ctr. gl. 5 Stein gl. 100 Pfd.; 1 Cub.-Z. W. bei s. grsst. Dichtigk. (3° R.) gl. 18,271 Grm.. — 1 *F.* gl. 140,127 Par.L. gl. 1,118 sächs. F. gl. 1,007 pr. F. gl. 1,083 baier. F.; 1 Elle gl. 354,4 Par.-L. gl. 1,17 Berl.-E. gl. 0,85 Yards gl. 0,78 Mèt. gl. 1,38 Leipz.-E.; 1 Berglachter gl. 0,996 pr. B.. 1 *Joch* od. Tagewerk (gl. 1600 Q.-Klft.) gl. 2,632 pr. Mrg.. 1 *Eimer* (1 Fuder gl. 32, 1 Dreiling gl. 30, 1 Fass gl. 10) gl. 0,824 pr. Eimer, 1 Eimer gl. 4 Viertel zu 10 Mass zu 4 Seidel, 2 Kannen gl. $1\frac{6}{25}$ pr. Q. gl. $\frac{40}{41}$ Wr.-Mass. 1 *Metze* (zu 4 Viertel, 8 Achtel od. 32 Mässchen, 1 Muth gl. 30 Mtz.) gl. 1,124 pr. Scheffel, 10000 Mtz. gl. 19471 Cub.-F..

Oldenburg. — 1 *Pfd.* gl. 480,367 Grm. 1,028 pr. P. gl. 0,858 Wr.-P..

Preussen. — 1 Thlr. gl. 30 Sgr. gl. 1 Gl. 45 Kr. gl. 22 Gr. 10,2 Pf. (m. s. d. oben bei Baden angef. Münzconv.); 1 Duc. gl. 3 Thlr. $2\frac{1}{2}$ b. 5 u. b. 7 Sgr., 1 Fr.-d'or gl. 5 Thlr. 20 b. $22\frac{1}{2}$ Sgr.; Kasse-Anweisg. v. 1 b. 50 Thlr.. — 1 *Pfd.* (gl. 32 Loth gl. 128 Quent gl. 576 Grain, 110 Pfd. gl. 1 Ctr.; 1 pr. C.-F. destill. W. im luftleeren Raum bei 15 Grad R. 66 Pfd.) gl. 467,711 Grm. gl. 0,835 Wr.-Pfd.; 1 Apoth.-Pfd. (gl. 12 Unz. gl. 96 Drachmen gl. 288 Scrupel gl. 5760 Gran gl. $\frac{3}{4}$ Hndls- od. gew. Pfd.) gl. 350,783 Grm.; 1 Schiffslast gl. 4000 Pfd., 1 Ctr. gl. 5 Stein. — 1 *F.* (od. *rheinl. F.*, am

meisten übl. in Deutschl.; $\frac{1}{12}$ Rth., $\frac{1}{6}$ Faden) gl. 313,853 Millim. gl. 139,13 Par.-L. gl. 0,993 Wr.-F.; 1 *Elle* gl. 25½ Zoll gl. 295,65 Par. L.; 1 Berglachter gl. 80 Zoll gl. 800 Priemen gl. 8000 Secunden; 1 Mrg. gl. 180 Q. Rth. gl. 25,532 Ares (1 Hufe gl. 30 Mrg.). 1 Eimer gl. 60 Quart gl. 2 Anker gl. ½ Ohm, 1½ O. gl. 1 Oxhoft, 1 *Quart* gl. 64 C.-Z. gl. ⅓ Metze gl. 1,144 Litres gl. 57,72 Par.-C.-Z.; 1 Wispel gl. 2 Mlt. gl. 24 Scheffel, 1 *Scheffel* gl. 4 Viertel gl. 16 Metzen (1 Sch. destill. W. bei 15° R. gl. 117 Pfd. 10⅔ Loth gl. 1⅞ C.-F. gl. 3072 C.-Z. gl. 2770,742 Par.-C.-Z.); 1 Cub.-Klft. gl. 108 C.-F. gl. 0,453 C.-Mèt. od. Stère.

Russland. — 1 ***Rubel*** (*Silber-R.*, zu 100 Kopeten; v. d. seit 1813 geprägten R. 13,0032 gl. 1 f. Mk.) gl. 1,077 pr. Thlr. gl. 92¼ Kr. Conv. gl. 113,05 Kr. rh.; *Papiergeld* (1768 Kupfermünze als allein. Zahlgsmittel, höchstens 5-Kopekenst., daher d. gz. Rubel in Banknoten auf Kupfer-R. lautend; im Hndl. 100 R. Silber gl. 360 b. 370 R. Banco, daher 1 *R. B.* gl. 8,85 Sgr. gl. 30,97 Kr. rh.). *Geprägt:* Duc.; 1-, ½- u. ¼ Rubelst.; 10-, 2-, 1-, ½ u. ¼ Kopekenst.. — 1 *Pfd.* (zu 32 Loth, 1 Loth gl. 3 Solotnik) gl. 409,3 Grm. gl. 0,875 pr. P. gl. 0,731 Wr.-P.. — 1 *F.* ($\frac{1}{7}$ Sarsche) gl. 135 Par.-L. gl. 1,715 pr. F. gl. 1,702 Wr.-F.; 1 Arschine gl. 315,4 Par.-L. gl. 2,208 pr. F.; 1 Tscotwert (Getreidemass) gl. 9,808 Par.-Cub.-Z.; 1 Wedro (Flüssigkeitsmass) gl. 640 Par.-Cub.-Z..

Sachsen. — Wie Preussen; 1 alter sächs. Thlr. od. Rthlr. (13⅓ gl. 1 f. Mk.; zu 24 Gr., 1 Gr. gl. 12 Pf.) gl. 1 Gl. 50¼ Kr. gl. 31½ Sgr.; 1 Conv.- od. Species-Thlr. gl. 32 Gr. gl. 2 Gl. 27 Kr. gl. 1 Thlr. 12 Sgr.; Kassenbillets zu 2 u. 1 Thlr.. In *Gold:* 10-, 5- u. 2½-Rthlrst., Duc. zu 2⅝ Rthlr.; in *Silber:* 1-, ½- u. ¼ Species- od. Conv.-Thlrst., ⅙-, $\frac{1}{12}$-, $\frac{1}{24}$- u. $\frac{1}{48}$-Rthlr.; in *Kupfer:* 1- u. 3-Pfst.. — 1 *Pfd.* Hdlsgw. gl. 467,214 Grm. gl. 0,999 pr. P. gl. 0,834 Wr.-P.; 1 Ctr. gl. 5 Stein gl. 110 Pfd. Hdlsgw. gl. 102 P. Fleischgw.. — 1 *Elle* (in *Dresden*, gl. 2 F. gl. 24 Z.) gl. 251,074 Par.-L., 1 *F.* gl. 125,537 Par.-L. gl. 0,902 pr. F., 1 Klft. gl. 3 E., 1 Landruthe gl. 15⅙ F. gl. 1,14 pr. Rth., 1 Strassenrth. gl. 16 F., 1 Berglachter gl. 0,974 pr. B.; 1 Acker gl. 2 Mrg. gl. 300 Q.-Rth.; 1 Schragen gl. 3 Q.-Klft., 1 Q.-Klft. gl. 3 Ellen lg. u. 3 Ellen h.. 1 *Dresd.-Kanne* gl. $\frac{1}{72}$ Eimer gl. ⅞ Leipz.-K. gl. 2 Nösel gl. 4 Seidel böhm. gl. 0,936 Litres gl. 0,8 pr. Q. gl. 0,602 Wr.-Mass; 1 Wispel gl. 2 Mlt. gl. 24 Scheffel, 1 *Dresd.-Sch.* gl. 16 Metzen gl. 107,436 Litres gl. 1,963 pr. Sch. gl. 1,747 Wr.-Mtz..

Schweden. — 1 *Species* od. ***Reichs-Thlr.*** od. Riksdaler (48 Schilling, 1 Sch. gl. 12 Oere) gl. 1 Thlr. 10 Gr. 10 Pf.

Conv. gl. 1 Thlr. 15 Sgr. 8,6 Pf. gl. 2 Gl. 40 Kr. rh., daher 1 Sch. gl. 8,7 Pf. Conv. gl. 11,43 Pf. pr. gl. $3\frac{1}{3}$ Kr.; 1 Thlr. Silber gl. 8 Schilling, 1 Thlr. Kupfermünze gl. $2\frac{2}{3}$ Sch.. In *Gold:* 1 Duc. gl. 1 Rthlr. 46 Sch.; in *Silber:* 1-, $\frac{2}{3}$-, $\frac{1}{3}$-, $\frac{1}{6}$-, $\frac{1}{12}$ u. $\frac{1}{24}$-Rthlrst. gl. 6, 4, 2, 1, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Daler Silber gl. 18, 12, 6, 3, $1\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Daler Kupfer; in *Kupfer:* Oere, Slanten u. Doppelsl. (zu 3 u. 6 Oeren); 1 Thlr. Banco gl. $17\frac{1}{4}$ Sgr.. *Papiergeld:* d. Bancozettel $\frac{3}{8}$ d. Werthes, also 1 Bancothlr. gl. 17,1 Sgr. gl. 1 Gl. rh., Zettel v. 8 b. 24 Sch.; e. Zettelmasse v. 32 Mill. Thlr.. — 1 *Pfd.* Victualgew. gl. 423,34 Grm. gl. 0,909 pr. P. gl. 0,759 Wr.-P., Berggew. gl. 375,826 Grm. gl. 0,803 pr. P. gl. 0,671 Wr.-P., Eisengew. gl. 340,14 Grm. gl. 0,728 pr. P. gl. 0,607 Wr.-P.. — 1 *F.* ($\frac{1}{2}$ Elle, $\frac{1}{16}$ Rth.) gl. 131,58 Par.-L. gl. 0,946 pr. F. gl. 0,939 Wr.-F.; 1 Elle ($\frac{1}{3}$ Faden) gl. 263,2 Par.-L. gl. 0,89 Berl.-E. gl. 1,05 Leipz.-E. gl. 0,76 Wr.-E.; 1 Tonne Land gl. 14000 Q.-Elleu; 1 Tonne Körpermass gl. 8 Viertel gl. 32 Kapper gl. 56 Kannen, 1 Kanne gl. 131,89 Par.-C.-Z.; 1 Tonne Getreide gl. 2 Spanne gl. 8 Viertel; 1 Eimer gl. 2 Anker gl. 30 Kannen gl. 60 Stoop, 1 St. gl. 66 Par.-C.-Z..

Schweiz. — 1 *Franc* (zu 10 Batzen, 1 Btz. gl. 10 Rappen; 35 Fr. gl. 1 f. Mk.) gl. $9\frac{1}{7}$ Gr. Conv. gl. 12 Sgr. gl. 42 Kr.. *Gulden:* in *Aargau* u. *Freiburg* zu 15 Btz. zu 4 Kr. zu 8 Heller od. zu 40 Schilling (23,37 gl. 1 f. Mk.), *Appenzell* zu 15 Btz. od. 50 Schill. od. 60 Kr. (24,414 gl. 1 f. Mk.), *Basel* zu 60 Kr. od. 15 Btz. (23,375 Gl. Cour. gl. 1 f. Mk., 21,914 Gl. Wechselgeld gl. 1. f. Mk.), *Bern* zu 15 Btz. zu 4 Kr. (23,875 gl. 1 f. Mk.), *Bündten* u. *Chur* zu 60 Kr. od. 70 Bluzgern (30,18 gl. 1 f. Mk.), *Genf* (petite monnaie) zu 12 Sols zu 12 Deniers ($112\frac{7}{8}$ gl. 1 f. Mk.; gl. ungef. $3\frac{3}{4}$ Sgr.), *Glarus* zu 12 gt. od. 15 schlechte Btz. od. zu 40 Schilling zu 12 Heller od. zu 50 Sous od. 60 Kr. (23,305 gl. 1 f. Mk.), *Luzern* zu 40 Schilling od. 60 Kr. (26,532 gl. 1 f. Mk.), *Zürich* zu 60 Kr. zu 4 Pf. od. 40 Schilling zu 12 Heller (22,249 gl. 1 f. Mk.), *Zug* zu 40 Schill. zu 6 Angster od. zu 15 Btz. zu 4 Kr. (27,8112 gl. 1 f. Mk.); franz. u. deutsche Münzen gern angenommen (1 frz. Laubthlr. gl. 4 Schwz.-Fr.). — *Gew.* wie im Deutschen-Zollverein; 1 altes Pfd. Kramgew. in Basel gl. 1,039 pr. Pfd.; in *Unterwalden, Uri* u. *Schwyz* d. früher in *Zürich* übl. Pfd. gl. 528,568 Grm. gl. 1,130 pr. Pfd. gl. 0,944 Wr.-Pfd. — 1 *Juchart* gl. 30000 frz. Q.-F.; 1 Q.-Stnd. gl. 7500 Juch..

Würtemberg. — Wie Baden. — 1 *Pfd.* gl. 467,728 Grm. gl. 1,001 pr. P. gl. 0,835 Wr.-P.. — 1 *F.* ($\frac{1}{2}$ Elle, $\frac{1}{10}$ Rth.) gl. 127 Par.-L. gl. 0,913 pr. F. gl. 0,906 Wr.-F.; 1 Elle gl. 272,29 Par.-L. gl. 0,92 pr. E.; 1 gr. Mrg. 2,212 pr. Mrg.,

1 kl. Mrg. gl. 1,482 pr. Mrg.. 4 *Quart* (Schoppen) gl. $1\frac{9}{20}$ pr. Q. gl. $1\frac{1}{7}$ Wr.-Mass, 1 Fuder gl. 6 Eimer gl. × 16 Ini, 1 Ini gl. 10 Mass gl. 40 Quart; 1 Simri (gl. 4 Vierlinge gl. $942\frac{1}{8}$ Cub.-Z., 8 S. gl. 1 Scheffel) gl. 0,406 pr. Scheffel.

Geldreductionen.

I. Preussisches-Geld in anderes:

Preussen 1 Thlr. = 30 Sgr.		Rhein. 1 Gl. = 60 Kr.		früher Sächs. 1 Thlr. = 24 Gr.		Franz. 1 Fr. = 100 Cent.		Schweiz 1 Fr. = 10 Batzen		Engl. 1 Pfd. Sterling = 20 Schilling = 240 Pence		
Thlr.	Sgr.	Gl.	Kr.	Thlr.	Gr.	Fr.	Cent.	Fr.	Btz.	Pfd.	s.	d.
—	1	—	$3\frac{1}{2}$	—	$\frac{16}{21}$	—	13	—	0,8	—	—	$1\frac{1}{6}$
—	2	—	7	—	$1\frac{11}{21}$	—	25	—	1,7	—	—	$2\frac{1}{3}$
—	3	—	$10\frac{1}{2}$	—	$2\frac{6}{21}$	—	38	—	2,5	—	—	$3\frac{1}{2}$
—	4	—	14	—	$3\frac{1}{21}$	—	50	—	3,3	—	—	$4\frac{2}{3}$
—	5	—	$17\frac{1}{2}$	—	$3\frac{17}{21}$	—	63	—	4,2	—	—	$5\frac{5}{6}$
—	6	—	21	—	$4\frac{12}{21}$	—	76	—	5,0	—	—	7
—	7	—	$24\frac{1}{2}$	—	$5\frac{7}{21}$	—	88	—	5,8	—	—	$8\frac{1}{6}$
—	8	—	28	—	$6\frac{2}{21}$	1	1	—	6,7	—	—	$9\frac{1}{3}$
—	9	—	$31\frac{1}{2}$	—	$6\frac{18}{21}$	1	13	—	7,5	—	—	$10\frac{1}{2}$
—	10	—	35	—	$7\frac{13}{21}$	1	26	—	8,3	—	—	$11\frac{2}{3}$
—	20	1	10	—	$15\frac{5}{21}$	2	52	1	6,7	—	1	$11\frac{1}{3}$
1	—	1	45	—	$22\frac{6}{7}$	3	78	2	5	—	2	11
2	—	3	30	1	$21\frac{5}{7}$	7	56	5	—	—	5	10
3	—	5	15	2	$20\frac{4}{7}$	11	34	7	5	—	8	9
4	—	7	—	3	$19\frac{3}{7}$	15	12	10	—	—	11	8
5	—	8	45	4	$18\frac{2}{7}$	18	90	12	5	—	14	7
6	—	10	30	5	$17\frac{1}{7}$	22	68	15	—	—	17	6
7	—	12	15	6	16	26	46	17	5	1	—	5
8	—	14	—	7	$14\frac{6}{7}$	30	24	20	—	1	3	4
9	—	15	45	8	$13\frac{5}{7}$	34	2	22	5	1	6	3
10	—	17	30	9	$12\frac{4}{7}$	37	80	25	—	1	9	2

II. Rhein.-Geld in anderes:

Rhein.		Preuss.		früher Sächs.		Französ.		Schweiz		Engl.		
Gl.	Kr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Gr.	Fr.	Cent.	Fr.	Btz.	Pfd.	s.	d.
—	1	—	0,3	—	0,2	—	4	—	0,2	—	—	$\frac{1}{3}$
—	2	—	0,6	—	0,4	—	7	—	0,5	—	—	$\frac{2}{3}$
—	3	—	0,9	—	0,7	—	11	—	0,7	—	—	1
—	4	—	1,1	—	0,9	—	14	—	0,9	—	—	$1\frac{1}{3}$
—	5	—	1,4	—	1,1	—	18	—	1,2	—	—	$1\frac{2}{3}$
—	6	—	1,7	—	1,3	—	22	—	1,4	—	—	2
—	7	—	2	—	1,6	—	25	—	1,6	—	—	$2\frac{1}{3}$
—	8	—	2,3	—	1,8	—	29	—	1,9	—	—	$2\frac{2}{3}$
—	9	—	2,6	—	2	—	32	—	2,1	—	—	3
—	10	—	2,9	—	2,2	—	36	—	2,4	—	—	$3\frac{1}{3}$
—	20	—	5,7	—	4,4	—	72	—	4,8	—	—	$6\frac{2}{3}$
—	30	—	8,6	—	6,5	1	8	—	7,2	—	—	10
—	40	—	11,4	—	8,7	1	44	—	9,5	—	1	$1\frac{1}{3}$
—	50	—	14,3	—	10,9	1	80	1	2,0	—	1	$4\frac{2}{3}$
1	—	—	17,1	—	13,1	2	16	1	4,3	—	1	8
2	—	1	4,3	1	2,1	4	31	2	8,6	—	3	4
3	—	1	21,4	1	15,2	6	47	4	2,9	—	5	—
4	—	2	8,6	2	4,2	8	62	5	7,2	—	6	8
5	—	2	25,7	2	17,3	10	78	7	1,4	—	8	4
6	—	3	12,9	3	8	12	93	8	5,7	—	10	—
7	—	4	—	3	$19\frac{3}{7}$	15	7	10	—	—	11	8
8	—	4	17,1	4	8,5	17	24	11	4,3	—	13	4
9	—	5	4,3	4	21,6	19	40	12	8,6	—	15	—
10	—	5	21,4	5	10,6	21	45	14	2,9	—	16	8

Meilen. In Deutschl. 1 M. od. 1 geogr. M. = $\frac{1}{15}$ Grad d. Meridians = 3800,55 Toises (n. d. genauesten franz. Messung 1 Grad = 57008$\frac{2}{9}$ T.) = 22803,3 Par. F. = 23605 pr. od. rh. F. = 9835 Schritt (1 Schr. = 2,4 rh. F.; für 1 deutsche M. in 2 Zeitstnd. 82 Schr. in 1 Minute, bei 100 Schr. in 1 Min. 1 M. in 1 Stnd. 38 Min.; bei 110 Schr. 1 M. in 1$\frac{1}{2}$ Stnd.).

Meile in	preuss. od. rheinl. Fuss	Par.-F.	auf 1 Grad	nahe auf 1 geogr. M.	Zeit bei 100 Schr. in 1 Min. S.,	Min.
Baden (= 29630 bad. F.)	28324	27366,6	12$\frac{1}{2}$	$\frac{5}{6}$	1	58
Baiern: gr. M.	40800	39420	8$\frac{2}{3}$	0,58	2	50
„ kl. M.	25000	24154	14$\frac{1}{6}$	0,94	1	44
Braunschweig (= 1625 Rth.)	23634	22831	15	1	1	38
Dänemark (= 2400 Rth. = 4000 Faden) . . .	24010	23198	14$\frac{3}{4}$	1	1	40
Deutsche gr. M.	29502	28504	12	0,8	2	3
„ gew. od. geogr. M.	23605	22803	15	1	1	38
„ kl. M.	19945	19270,4	17$\frac{3}{4}$	1,2	1	23
England: gew. M. (= 8 Furlongs = 1760 Yards)	5130	4956	69$\frac{1}{8}$	4$\frac{2}{3}$		21
Frankreich: (= 1000 Mètres)	3186	3078,4	111$\frac{1}{8}$	7,4		13
„ Lieue (= $\frac{1}{2}$ Post)	14161	13682	25	1$\frac{2}{3}$		59
Hannover (= 25400 F.)	23673	22872	15	1	1	39
Hessen - Darmstadt (= 30000 F.)	23896,5	23088	14,8	1	1	40
Holland (Myl)	18665	18034	19	1$\frac{1}{4}$	1	18
Oestreich (= 24000 F. = 4000 Klft.)	29927	28915	11$\frac{6}{7}$	0,8	2	5
Polen: gr. M.	27192	26272$\frac{1}{2}$	13	0,87	1	53
„ kl. M.	16092	15547,7	22	1$\frac{1}{2}$	1	7
Preussen (= 2000 Rth.)	24000	23190	14$\frac{3}{4}$	1	1	40
Russland (1 Werst = 1500 Arschinen) . . .	3400,4	3285,4	104$\frac{1}{4}$	7		14
Sachsen (= 32000 Rth.)	29333,25	28341,3	12,29	0,8	2	2
Schweden (= 2250 Rth.)	34040,4	32889,3	10$\frac{2}{5}$	0,7	2	22
Schweiz (1 Stnd. = 1 Lieue)						

Nachträge
und Verbesserungen.

Aachen. *Ind.* (S. 3): gr. Manufactur v. baumw. u. woll. Gespinnst v. Cockerill; Maschinenf. v. Dobbs u. Poensgen (alle Masch. b. zu d. Locomotiven für Eisenb.); Nadelf. v. Starz, Kratzenf. für Baumw.- u. Wollspinn.. *Eisenb.:* Tunnel bei *Königsdorf* ($1^3/_4$ westl. v. Köln) u. Nixen (od. Nürm?), Br. üb. d. Thal bei A., Viaduct 850 F. lg. auf 19 Pf. (ein. 70 F. h.) zw. A u. Burtscheid; im Frühj. 1839 e. kl. Strecke bei Köln beend.. *Steinkohlengrb.: Ath* u. *Guley*, 1 Stnd. v. A. bei *Bardenberg* (S. 4), v. Cockerill, D.m. für Kohlen v. 20 Pfrdk., für Wasser v. 120 (in 24 Snd. 100 000 Cub.-F. auf 1000 F. Höhe), Drathseile, E.b. v. Guley n. d. Landungspl.. **Jülich,** 3000 E. (ohne d. Besatzg.), Krst. r. an d. Roer, *Fstg.* vom 2. Rang (n. alter span. Art, bast., Citad., l. an d. R. e. Kronenw. als Brückenkopf); bed. Gerb. u. Baumwoll.-Spinn., 3 K.; *Gsth.:* kais. Hof, Engel; erob. 1277 v. Bischof Siegfried v. Köln, 1610 v. Köln, 1610 v. Moritz v. Oranien, 1622 v. d. Span., 1794 v. d. Franz. (1814 blokirt, ab. b. z. Par.-Frd. behpt.).

Alexanderbad (S. 9). *Kaltwasserheilanst.* v. Dr. Fickenscher, n. d. Verfahren d. «Naturarztes» Priesnitz. *Standbild* Jean Paul's in Wunsiedel, v. Erz, vor s. Geburtshaus.

Alexisbad (S. 9). Die *Heilquellen* am Unterharz, 1829 (d. ungemein gehaltv. W. d. *Beringerbades;* üb. A. u. d. *Ermabrunnen* [salin. Stahlw. mit schwachem Kupfergehalt]).

Amsterdam. *Nordholl.-Canal* (S. 17): $10^1/_2$ M. lg.; unten 36 F. br., 22 F. tf.; zu Buiksloot ($^1/_4$ M. v. A.) 10 F. unter d. mittl. Meeresspiegel; in 18 Stnd. (dch. d. Zuydersee oft mehr. Wochen). Neues Gebd. für d. Bildhauer-Akademie.

Antwerpen. *Schauspielh.:* d. schnst. in Belgien, 900 000 Fr.. *Duffelbr.,* um sich selbst drehend. — Die *alte Burg,* da wo j. d. Werftpl., war n. e. Legende d. Wohnsitz

e. Riesen; d. Ritter Braban hieb ihm n. d. Besiegg. bd. Hände ab u. warf sie in d. Strom, daher Hand- od. *Antwerpen* u. noch in d. Wappen 2 Hände u. e. Burg. Zuerst A. im 7. Jahrh. erwähnt; 863 v. d. Normannen abgebrannt, später wieder aufgebaut, noch 4 Jahrh. unbed.; dch. Unruhen in Brügge (nord. Nebenbuhlerin v. Venedig) d. Welthndl. n. A.; um d. Mitte d. 16. Jahrh. überstrahlte ihr Glanz d. v. Venedig.

Appenzell. A.-Ausser-Rhoden 41000 E., A.-Inner-Rh. 10350. — Der Cant. A., v. Rüsch, 1835.

Arnstadt. *St. Güntherscap.*, kath., 1837 eingeweiht.

Aschaffenburg (S. 27). *Kapuzinerklst.; ev.-prot. K.* v. 1836 b. 39. Buntpapierf. v. Dessauer (dessen Leinenf. auf d. Auhofe); nur Buchh. v. Krebs. *Gsth.:* d. Frankf.-Hof j. z. baier. Hof (neu einger.), Stadt Regensburg.

Augsburg. *Dom,* ausgebaut, gr. gemalte Fenster u. Hrstllg. and. Fenster v. Walch; *2 Leichenh.*, v. 1838, auf d. kath. u. prot. Kirchh.. *Flachsmasch.-Spinn.* (S. 30); *E.b.* n. München (1838 angef., vor d. rothen Thore g. d. Lech). — Der Fremde in A., 1838.

Aussig. Fast g.üb. d. *Schreckenstein* (sch. Auss.); im Hussitenkrg. viele Leiden; gew. Boote abw. auf [d. Elbe. *Gsth.* z. Krone.

Bad- u. Brunnen-Curen (S. 35). Ueber d. Gebrauch u. d. Wirkg. künstl. u. natürl. Min.-Brunnen, v. Vetter, 1835 (sehr gelungen, gr. Sachkenntn.). Ueber d. Bestandth. u. d. Entstehg. d. Min.q., naturwss. v. Löwig in Zürich, 1837 (vortr. u. klar). Die Curörter Karlsbad, Kissingen u. Marienbad in ihren Wirkg. bei Unterleibskrankh., v. Strahl, 1838. Theoret. pract. Handbuch d. Heilq., v. Vetter, 1838 (für Freunde d. Naturwss. sehr anzieh.).

Baden (*Grosshrzgth.*). *Einw.:* 810000 Kath., 377500 Ev., 19300 Isr., 1400 Menn., zus. 1208200. *Meersburg* od. *Mörsburg* (S. 37): Geburtsort v. Mesmer. — B., geogr. u. mal. beschrb., mit 94 Ans., v. Heunisch u. Schreiber, 1838.

Baden. Im Grosshrzgth. B.; r. am Oes- od. Osbache; 5500 E.. Im J. 1837 üb. 16000 Gst. (1790 nur 550). Ausgez.: Landh. der Grosshrz. Stephanie, neuer Pal. d. Grosshrz., H. d. Kurf. v. Hessen; gr. Hôtel d'Angelterre, russ. Hof (neu u. sch.); viele Landh.; d. *Conversationsh.* ausgez. sch..

Baiern. *Einw.:* im J. 1839 üb. 4300000. *Nab:* oberh. Regensburg l. in d. Donau. *Amber* (S. 42): aus B. bei Ettal. — *Einthlg. v. 1838* (8 Kr., in hist. u. volksth. Hinsicht): 1) *Unterfranken u. Aschaffenburg* (S. 43; für Untermainkr., 520000 E.), 2) *Oberfranken* (für Obermainkr. [Waldsassen, Tirschenreuth, Kemnat, Eschenbach u. Neustadt z. Oberpfalz],

480000 E.; «Gesch. d. fränk. Schweiz od. *Muggendorf* u. s. Umgbg., v. Kraussold u. Brock, 1837»), 3) *Mittelfranken* (für Rezatkr. [Hilpoltstein ... z. Oberpfalz, Oettingen, Wallerstein, Nördlingen, Wemding, Monheim, Bissingen zu Schwaben u. Neuburg], 510000 E.), 4) *Oberpfalz u. Regensburg* (S. 44; für Regenkr., Ingolstadt jedoch zu Oberbaiern, u. Abensberg, Kellheim ... zu Niederbaiern; 450000 E.), 5) *Schwaben u. Neuburg* (für Oberdonaukr., ab. Schrobenhausen, Aichach, Friedberg... zu Oberbaiern; 540000 E.), 6) *Oberbaiern* (für Isarkr., jedoch Landshut an Niederb.; 680000 E.), 7) *Niederbaiern* (S. 45; für Unterdonaukr. [Cham z. Oberpfalz, Burghausen u. Altötting zu Oberb.]; 590000 E.)', 8) *Pfalz* (für Rheinkr. od. Rheinbaiern, 570000 E.).

Bamberg. *Dom:* völlig hergestellt, 1837 eingeweiht, auf d. herrl. Hauptaltar e. Christus am Kreuze n. d. Modelle v. Schwanthaler u. in Bronze v. Stiglmaier, Figuren v. Heiligen in Stein v. Schönlaub, Candelaber v. Schäfer, 2 Seitenaltäre mit Gem. auf Goldgrund. Neue Cav.-Cas.; Ofenf. v. Dirr. Theresien-Volksfest mit Gewerbsausstellg. auf d. Geburtstg. d. Königin (am 8. Juli).

Basel. *Baselst.* 24500 E., Baselland 41500 E.; zus. 66000. Bei B. Arb. an e. *Eisenb.* n. Strassburg; gr. Fabr. v. *Stearinlichtern.*

Belgien. Im A. 1838 g. 4500000 E.. *Venloo* (S. 59) geh. zu Holland. *Leuze* für Lenze. *Charleroi* (S. 60): in d. nächsten Umgbg. 70 Hochöfen, 50 Eisengiess., 26 Marmorbrüche, 90 Steink.-Bergw.; *Verviers:* Pfarrk. v. 1838 (röm. Basilica, ausgez. gr. u. kostb., 270 F. lg., 76½ h., Thurm 146 h., 800000 Fr., v. Cremer). *Septemberfeste,* allgem. Anklang, viele Fremde. *Streitfragen* mit Holland (S. 61): im Apr. 1839 entschd.. — B., Hndb. für Reisende, 1839 (sehr zweckm.).

Berlin. *Einw.:* A. 1839 g. 273000 ohne Mil. (auf 13 E. 2 schulpfl. Kinder; unter 8 Gebor. 1 unehel. Kind), 19000 H.. *Erdpechtrottoir* unter d. Linden. *Langbein's Denkm.* auf d. Dorotheenst.-Kirchh.. *Post* (S. 74): wöchentl. 232 P. ab (145 Schnellp., 68 Fahrp., 19 Reitp.). *Ind.* (S. 76): achromat. Oculare v. Duwe; ausgez. antiquar. Lager v. Muhr u. Arnoldt (Waffen, Rüstg., Schnitzw.... aus d. Mittelalter in Taus. v. Ggstnd.), B. ist d. Hptstapelpl. d. antiq. Hndl.; öffentl. chem. Laboratorium v. Lindes; ausgez. u. gr. Struve'sche Anst. für künstl. Min.-W. (bes. Selterserw., sch. Garten, üb. 800 Gst.); *Conditoreien* ausgez. dch. Einr. u. reiche Lecture (Steheli am Gensdarmespl., Stoponi, Courtin in d. Königsstr., Jossi an d. Schlossfreih., Sparopogni in d. Linden, D'Heureuse, Giovanolli). *Stralau* (S. 80): d. bek. Volks-

fest «d. St.-Fischzug» am 24. Aug. (bes. für d. nied. Volkskl., v. d. Platform d. Wirthsh. in Treptow auf bd. Uf. üb. 30000 Menschen sichtb.). B. 1837 an d. Kaiser Nicolaus d. Bürgerrecht (vor bald 100 J. wurde B. v. d. Russen belg.). — B. u. s. Umgbg. im 19. Jahrh., 1837 u. 38 (üb. 100 Ans.).

Bern. *Ind.* (S. 92): geschmackv. Stick. (bes. aus Appenzell), Holzbijouterieen (v. d. Hirten auf d. Brg. mit Messern geschnitzt). *Gsth.:* Falke (prachtv.), aux Gentilshommes (angenehm u. minder theuer).

Bodensee. *Dampfsch.:* 1838 g. 9, förderl. für Hndl. u. Gewerbe u. für Reis. in dieser ausgez. sch. Ggd.. *Stockach* (S. 102): R.-R.-Zuckerf. n. Schutzenbach. — Wegweiser um d. B. u. s. Umgbg., mit Ausflg. in d. Rheinthal b. zu d. Q. d. Rhein u. in d. Appenzeller-Curörter u. Bäder, 1838.

Böhmen. *Einw.:* 4200000 i. J. 1837 u. 995 Q. M., 4220 auf 1 Q.M. (vor 50 J. nur g. 2 Mill.). *Peterswalde* (S. 106): 300 H.; *Schönlinde:* 3700 E.. **Chrudimerkreis** (S. 108): 58¾ Q.M., g. O. u. S. Gebirgsrücken (th. sdl. Forts. d. Sudeten, th. d. B.-Mähr.-Geb.); mit d. Königgr.- u. Bidschower-Kr. v. 3 Seiten Geb., e. gr. Landschaft mit bed. Thaleb.; bei Pardubitz in e. Kessel d. *Kunietitzer-Felsenberg* aus Klingstein (g. O. u. N. die Elbe, diese j. g. W., oberh. sdl.). *Karlstein* (S. 109): seit 1837 hergestellt. *Rokitzan* (S. 110) für Rolitzan. *Ind.* (S. 111): Schmelztiegel u. Kochgeschirr aus Graphit in *Smojanow*. *Karl IV.* (S. 111) für Karl VI.. — Eigenth. Heilkraft vrsch. Min.-W., v. Vering, 1833 (d. Heilq. bes. in Ungarn u. B., gedrängte u. angen. Darstellg.). Das Königr. B., v. Sommer; 1835, 36, 37.

Bonn. Nees v. Esenbeck st. E. 1837. Im Sr. 1838 g. 720 Stud.; pharmaceut. Bildgsanstalt; Landgut unter Prof. Kaufmann.

Brandenburg. *Netze* (S. 117) aus d. Goplosee; *Perleberg* für Perleburg.

Braunschweig. *Denkm.* d. Schill.-Krgr. (S. 125): hier 1837 Schill's Kopf beigesetzt, b. dahin in Leyden in Spiritus; neben d. Denkm. e. Invalidenh. v. Hrn. v. Vechelde (in dms. d. Büste Schill's n. d. Maske v. s. Kopf, in Erz v. Stiglmaier in München, vom König v. Baiern).

Bremen. Neubau e. Br. üb. d. 500 F. br. Weser. Unw. vom Rathh. auf d. Marktpl. dch. e. Stein d. Ort bez., wo d. Giftmischerin Gottfried enthauptet wurde.

Brüssel. Im *Park* Statue d. Gen. Belliard (v. Geefs, v. 1838). *Deutsches Inst.* v. Friedländer (d. deutsche Spr. ist in Belgien sehr verbrt., k. Anst. ohne deutsche Lehrer).

Chemnitz. *Einw.:* g. 23000. Dampfmasch. v. Borcherdt; Bobbinetmanufactur v. e. Actienverein (d. Masch. v. Wieck).

Dampfschifffahrt. *Auf d. Rhein, 1839:* 15 Boote d. Köln.-Ges. zw. Rotterdam u. Strassburg u. 7 d. Düsseld.-Ges. zw. Rotterdam u. Mainz, auch d. Niederl.-Ges. b. Mainz (seither nur bis Köln), täglich 34 Boote auf- u. abw.; d. eis. D.sch. «Graf v. Paris» im April d. 1. Fahrt zw. Strassburg u. Basel (in 6 Stnd. v. B. n. S., für d. Bergfahrt 4 Mal mehr; weiter abw. nur 2 Mal mehr). — Im *Mittel-Meer* 70 Dampfsch. zw. d. vrschd. Häfen: z. Vrbdg. mit Algier 17, zw. Marseille u. d. Levante 10, Toulon u. Corsica 3, Marseille u. d. Häfen v. Span. n. Ital. 9, Gibraltar u. Malta 5, östr. D. d. Loyd-Austriaco zw. Triest u. d. Levante 6, östr. Donau-Comp. zw. Konst. u. Smyrna 2, griech. D. zw. Athen u. Syra, egypt. D. zw. Alex. u. Konst. 2, ital. D. n. Marseille 12 (Piemont, Toscana, Neapel), Mars. u. Barcelona 2.

Dessau. Normalsch. für gymnast. Lehrer u. gymn. orthopäd. Heilanst., v. Dr. A. Werner.

Diez. *Marmorf.* im Zuchth.: Säulen (Cursaal u. Speisesäle mehr. Gasth. zu Wiesbaden, Gutenberg's Fussgestell in Mainz), Denkmale, Tischplatten, Tabaksdosen . . .; gz. schwrz., hellrother, weisser, dunkelrother, gelber . . . Marmor aus d. nahen Gruben.

Dobberan od *Doberan.* Ueber d. Wrkg. u. d. Gebrauch d. Bäder, bes. d. Seebd. zu D., v. Sachse, 1835 (e. wicht. Beitrag). D. im Sommer 1837, v. Becker.

Donau. *Isar* (S. 177): Gefäll v. München (1568 F.) b. z. Mndg. = 632 F. (d. Gefäll d. Inn, d. Salza u. d. Lech fast 2fach). *Baiern:* d. D. mitten dch. B., viele Zuströmg. u. dadch. bed. vrgr., bed. Städte, and. (Kempten, Memmingen, Augsburg, München, Freising, Landshut, Eichstädt, Nürnberg, Fürth, Ansbach, Bamberg) th. dch. Wasser u. th. dch. gt. Str. in Vrbdg.. *Kloster-Neuburg* u. *Korn-Neuburg* (S. 178): Erst. r., Letzt. l.. *Schifff.* (S. 182): oft unterbrch. dch. Eis u. Eisgang (strk. Zuflüsse, zahlr. Biegg. u. enge Stellen), strk. Nebel (bes. in d. 3 letzten Monaten d. J., jd. Mr. Dünste u. d. Schiffer oft Halt wegen d. seichten Stellen), strk. Ostwind stromabw., auch dch. h. Wasserstand, daher g. 5 Monate lg. fast unbeschiffb.. — Die D., v. Ed. Duller, 30 Stahlstiche (aus: «Das mal. u. romant. Deutschland»).

Donau-Main-Canal. Schiffbarmachg. d. *Altmühl:* oberh. Kellheim g. 2000 F. lg. Canal, Einmdgs-Schleuse, 4 Mühlwehre dch. Kammerschleusen umgangen, 17 Krmmg.

dchstochen, seichte Stellen auf d. Normalbreite beschränkt. *Schleusen* (S. 184): im Sommer 1838 waren 34 beend.. Bei *Erlangen* gr. natürl. Hindern., mit Geschicklichk. überwunden: h. Mrn. zw. d. Mühlen u. d. nahen Berge, Brückcanal v. 3 Bg. üb. d. Schwabach (5600 F. lg. auf e. Damme v. 12 F. h.), 1 Stnd. lg. u. 12 F. h. Damm g. d. Hochw. d. Regnitz.

Donaustauf. *Walhalla:* durchaus ohne Holz, d. Dachstuhl v. Eisen, d. Plafond aus Bronzeplatten; sei 1840 beendigt.

Doneschingen. Viele *Ind.-Anst.* an d. *Donau* in *Baden:* Mühlen, Hämmer, Fabr.... zu St. Georgen ($1^1/_2$ östl. v. Tryberg), Villingen, D. (Hüttenw. Bachzimmern, Hammereisenbach [vorz. Einr.], amerikan. Mahlm. zu Hüfingen [gz. neu, ausgez. zweckm. Einr., v. d. Frst. v. Fürstenberg gebt., Poncelet's eis. Wasserrad]), Pfohren, Neidingen, Geisingen, Immendingen u. Möringen.

Dresden. *Einw.* (S. 188): E. 1837 g. 70000. *Gebd.:* Schauspielh. (v. 1838, v. Semper), Freimaurerloge in d. Ostra-Allee (byzant., v. Hörning), Districtsschule in d. Pirn.-Vorst.; Statue d. Königs Friedrich August (v. Rauch, gegossen v. Schrödel, sch. Anbl. v. d. Br.). *Bibl.* (S. 192): Beschrbg. v. Falkenstein. *Enslens* Prospecte od. mal. Reise im Zimmer, auch mikroskop. Ansichten. *Heilanst.* für chron. Unterleibskranke v. Dr. Dietsch (ausgez.). *Waldschlösschen* (S. 194): grossart. Actienbrau. v. baier. Bier, ausgez. Gebd. auf d. Höhe, tf. Keller. *Plauen'scher-Grund* (S. 195): in d. *Neumühle* 4 amerik. Mahlgänge, in 24 Stnd. 48 Berl. Scheffel, franz. Mühlsteine v. Feuerstein. *Uebigau* (S. 196): in d. Masch.-Fabr. 1839 d. 1. Locomotive in Deutschl.. *Pillnitz* (S. 196): 1 M. oberh. D..

Dürkheim. *Philippshall:* Soolbäder, russ. Dampfbad. *Traubencur:* häufig, gt. Sorten (Oestreicher, Gutedel...).

Düsseldorf. Eine *steh. Br.* genehmigt, E. 1839 fertig. *Schifff.* (S. 204): 2 eis. Krahne. *Eisenb.:* d. 15. Oct. 1838 eröffnet, n. d. $1^1/_4$ M. entf. Erkrath, 10 F. h. Damm.

Eger. Neustadt *an d. Nab*, in d. Oberpfalz v. Baiern, 8 sdsdw. v. E., 1200 E., zw. Brg., Schl., Tuchweb.; 1 sdl. **Weiden,** 2200 E., an d. Nab, fruchtb. Eb., rings sch. Allee'n, Tuchweb.; östl. *Tresswitz*, an d. Grz. v. Böhmen, rauhe u. geb. Ggd. mit vielen kl. Teichen, Glashütten, Eisenw...., unw. v. T. *Trausnitz* (600 E., 2 Schl. [in d. e. sass d. v. Ludwig d. Baier bei Ampfing besiegte Friedrich d. Schöne v. Oestr. 3 Tg. gefng., 1839 für Erhltg. d. Ruine]).

Eichstädt. In Oberpfalz u. Regensburg v. Baiern. Absicht für e. *Denkm.* d. Hrz. Eugen u. s. in Portugal verst. Sohnes August, v. Schwanthaler.

Elberfeld. *Einw.:* E. 1838 g. 36000 (7100 Kath., 28300 Ev., 32 Menn., 110 Isr.; d. 25. e. unehel. Kind.). Ausgez. Schnürband- u. Reitpeitschenf..

Emmendingen. *Hanfspinn.* d. Gebr. Helbing; j. nicht mehr d. rohe Product n. Holland u. in d. Schweiz, k. fein. Leinwand mehr aus d. Ausland; Masch.-Fabr.. *Hochberg:* Park u. Lustgarten am F. d. Berges.

Ems. Neues sehr sch. *Curh.,* 1839 beend.. — E. mit s. natürl. warmen Heilq. u. Umgbg., vom Brunnenarzte Dr. Döring, 1838.

Erfurt. *Kronleuchter* im Dom: 1827 u. 28 v. Schropp in E.; goth. thurmart. Kronl. v. dms. in d. and. K.. *Barfüsserk.,* 1838 eingestürzt.

Esslingen. Fabr. mouss. Weine (v. Kessler, ausgez.).

Ettlingen. *Baumwollspinn.:* grossart. Gebd. v. 6 Stockw., v. 1837, Dampfheizg. u. Gasbeleuchtg., g. 600 Arb.. Schlossgut *Rothenfels:* geh. d. Markgrf. Wilhelm, zweckm. öcon. Einr. (Branntweinbrenn. mit Dampf, engl. Schafe...).

Flachs. *Masch.-Spinn.* zu Waldenburg u. Freiburg in Schlesien, Kempten, Urach, bei Hannover, zu Alexandrowsky bei Petersburg. Napoleon setzte 1 Mill. Fr. auf d. Erfdg.; *Marschall* in Leeds überwand bes. d. Schwierigk. (in L. 113 Spinn., 1 mit 2100 Arb.); sehr bed. Vorth. vor d. Handspinn. (d. Werg so fein wie d. F.); 1838 aus Engl. n. Frankr. 12 Mill. Pfd. Garn, gr. Noth d. Spinnerinen.

Forchheim. Die *Festg.* hat aufgeh.; 3 Brückcan. üb. d. Thal d. Wiesent für d. Donau-Main-Canal.

Frankfurt *a. M..* *Einw.:* Anf. 1838 g. 55000 mit d. Fremden. *Römer* (S. 236): *Portraits* v. 1839... im Kaisersaal (v. Veit, Lessing, Passavant, Overbeck, Bendemann, Hübner, Stielke...; dch. Ferdinand I. v. östr. Malern 6 P.; sämmtl. Wahlsprüche d. Kaiser dch. d. Frst. v. Metternich mitgetheilt), statt d. mangelh. Abbildg.; *Römerberg:* d. volksth. Lustbark. v. Göthe class. beschrb.. *Bartholomäik.:* v. d. Gal. d. h. Thurmes entz. Auss. auf F. u. Umgbg.. *Städel'sches-Museum* (S. 237): Lithogr. d. vorzüglichsten Gemälde bei Baer u. Dondorf, neuer Saal (für Sculpturen aus d. Mittelalter b. z. 17. Jahrh., Frescogem.: «d. Entwickelg. d. Künste in Deutschl. durchs Christenthum». *Dannecker* lebt noch in Stuttgart (d. 15. Oct. 1838 s. 81. Geburtstag). *Ges. für nützl. Künste* (S. 238): Sonntagssch., Leseverein für Prs. aus d. Handwerksstande in sch. erleucht. Sälen d. Ges.; *Liedertafel:* am gr. Sängerfest 1838 d. *Mozartstiftg.* z. Unterstützg. für music. Jünglinge. *Hndlg.* (S. 239): üb. 1000 (227 für Manufct. u. Mode, 140 für Colonialw., 78 für Wein, 54 für Tuch, 30 Buchh., 30 für Seidew....); 10 Schnupftabaksf.;

Oberpostamt: 1838 in d. grfl. Reichenbach'sche Palais od. rothe H. verlegt, impon. Gebd.. *Gebiet* (S. 240): 1838 g. 9000 E.. — Phys.-geogr. Beschrbg. d. Umggd. v. F., v. Dr. Kriegk, 1838 (vorz.).

Freiburg *i. Br.*. *Kaufhaus* (S. 245): auf d. Münsterpl., Denkmale d. Vorzeit, Bildn. v. Kaisern. *Glotterthal*, $1^1/_2$ nordöstl., am F. d. Kandel, schwefelhalt. Heilq.. *Eilw.* (S. 246): tgl. Ab. 4 d. Diligence v. Paris üb. Neubreisach an, um 5 wieder zurück (zw. Alt- u. Neubreisach e. flieg. Br., in 59 Stnd. für etwa 50 Fr. n. Paris); noch e. Mallepost tgl. zw. d. Schweiz u. d. Rheinlanden. *Krotzingen*, 2 sdw. v. F., an d. Hptstr., 1200 E., *R.-R.-Zuckerf.* v. Clerget in d. ehem. Propstei.

Freiburg (*Canton*). *Corbieres* (S. 248): Drathbr., v. 1838, üb. d. Saane auf d. Str. n. Bulle, v. Chaley (v. dms. auch d. in d. Hptst.). — (*Hptst.*). *St. Nicolausk.* (S. 249): gr. *Orgel*, treffl. Werk v. Moser (arb. 9 J. daran, sch., herrl. Töne), einzig in d. Schweiz. *Jes.-Colleg.:* 1838 g. 800 Zögl..

Friedberg. Im *Kr. F.* 42000 E. in 56 Orten (vor 1803 unter beinahe 20 Herrschaften).

Fulda. Kein Lyceum (S. 257). Chronik v. F. u. dessen Umgbg., v. 744 b. 1838.

Genf (*Hptst.*). Stein. Br. üb. d. Rhone. Juwelier *Vaulte* (S. 267): gröss. Kunst als in Paris u. London, d. grössten Schätze. *Hôtel des Bergues*, e. d. grössten in Europa.

Gmünden. *Lambach* (S. 287): h. gelegen l. an d. Traun, vorz. Auss. (bes. v. d. Abtei auf e. überaus romant. u. v. h. Bergen u. gr. See'n dchschn. Landschaft, in d. Mitte d. koloss. Felsenkegel *Traunstein*).

Görz. *Karl X.:* im Pal. zu Grafenberg vrschd., d. Ueberreste im Francisc.-Klst. v. Castagnavizza (auf e. h. Hügel, sehr bescht. Spazierg., herrl. Auss. v. d. Terrassen); d. vor. franz. Königsfam. hier sehr zurückgezogen (80 Franz. hier in d. Verbanng.).

Göttingen. Bei *Reinhausen* ($1^1/_4$ sdsdöstl. v. G., in e. romant. Felsthale) d. *Gleichen*, 2 Burgr. auf h. Gipfeln, herrl. Auss. bes. in d. reiche Leinethal, d. Besitzer 1208 wegen Räub. vertrieben u. erbt. d. *3 Gl.* in Thüringen zw. Gotha u. Arnstadt.

Gotha. *Einw.:* 13874 A. 1838. *Friedenstein:* d. Anh. 1150 F., v. d. Terrasse rings e. wt. u. reiche Auss., rings herrl. Anpflnzg.; Beschrbg. d. hrzgl. Gem.-Gal., v. Rathgeber, 1834 (auch d. übr. Smmlg. eingeschl.). *Friedrichspal.* (S. 296): 1838 abgebrannt. Turnanst.. Nicht Dietenhof,

snd. *Dietendorf.* *Arnoldi's Thurm* auf d. Kramberge mit reiz. Auss , sch. Garten. *Waltershausen* (S. 297): sch. gel. gewerbsam, vorz. Auss. vom Schl. *Tenneberg* (d. Thür.-W. in e. gr. Halbkr., in d. Mittelp. G. mit s. hochgel. Res.-Schl.).

Grätz. Koloss. *Standbild* d. Kaisers Franz in Erz, v. Marchesi u. Manfredoni. *Jesuiten,* seit 1829 in e. früher d. Piaristen geh. H., Erlaubn. zu 20 Novizen. Musterh. *Theater.*

Hamburg. Am neuen Jungfernsteig d. bes. geschmackv. u. beq. Wohnh. d. Dr. Abendroth, v. 1838. Flachsspinnmasch. v. Grimm.

Heilbronn. *Leichenh.* auf d. neuen Friedhof, v. 1838. Messerf. v. Dittmar (ausgez. Streichriemen). *Weinsberg* (S. 357): d. ausgez. Dichter u. Arzt *Justinus Kerner.*

Hessen-Darmstadt. *Lich* (S. 364): amerikan. Mühlen zu L. u. Hirzenhain v. Jordan aus Darmst.. *Butzbach:* bei d. preuss. Df. *Oberkleen* e. Tropfsteinhöhle. *Inheiden* (S. 365): in d. röm. Castrum gut erhalt. Urnen, Opferschalen, Thränenfläschchen, e. Faustina v. Silber. *Ilbenstadt* (S. 366): K. d. Klst., v. 1159, byz., 2 Thrm. v. sch. Bauart, Grabstein d. Stifters Grf. v. Cappenberg, 2 ausgez. Oelgem..

Hohenzollern. *Friedrich* v. H.-Hechingen, geb. d. 16. Febr. 1801, reg. seit 1838, seit 1826 mit Eugenie v. Leuchtenberg vermählt. Schl. *Lichtenstein* bei Burladingen, geh. d. Grf. Wilhelm, Herstellg. in s. alterth. Gestalt. *Glashütte* bei *Bald,* Heizg. mit erwärmter Luft.

Homburg. *Gsth.:* Stadt Frankfurt. *Okarber-Gesundbr.* (S. 383, unten): auch *Ludwigsbr.* (nicht bei Grosskarben befindl. Schwefelbr.).

Karlsbad. K., s. Gesundbr. u. Mineralbd., v. Fleckles, 1838 (sehr angen. Werk v. d. verdienstv. Vrf.; v. d. Cholera v. E. 1831 b. A. 1833 in Böhmen mehr. Mill. ergr., in K. k. einz. Opfer). Die Curörter K., Kissingen u. Marienbad in ihren Wrkg. bei Unterleibskrankh., v. Strahl, 1838.

Kassel. Vor d. Wilhelmshöher-Thore *Standbild* d. Kurf. als dankb. Anerkenng. für Verleihg. d. Vrfassg.. *Wilhelmshöhe* (S. 416): 1838 Anf. z. Herstellg.. — Wandrg. dch. K. u. d. Umggd., v. Lobe, 1837.

Kempten. *Flachsspinn.* v. Ott mit Masch. v. Mannhard u. Drossbach.

Köln. *Ausgez. Str.:* d. *Friedrich-Wilhelmsstr.* (bes. br. u. sch.), Hochstr. mit ihrer Forts. v. S. u. N., St. Apostel- u. Gereonsstr. sind Zierden e. modernen Stadt. *Hafen:* 3 eis. Krahne auf d. Kais (aus d. Masch.-Werkstätte u. Giess. zu Mühlheim an d. Ruhr). *Alter-Markt,* an d. Tg. d. Wochenmärkte sehr belebt u. inter.. *Hptpfarrk. z. heil. Petrus*

(S. 430): *Glasgem.*, wunderv., n. ital. Mstrn., 2 Apostel. *Correctionsh.*, v. 1838, v. Biercher, n. d. s. g. amerikan. Strahlenplane, e. kl. Stadt mit doppelter Ringmr., sehr zweckm. Einr.. *Wallraf'sches-Museum* (S. 431): mehr. 100 Ausgb. v. d. Werk «v. d. Nachfolge Christi»; 1700 Gem. («d. trauernden Juden» v. Bendemann, «d. beschneite Klosterpforte» v. Lessing). *Dom* (S. 431): gr. Fest am Dreikönigstg.; 1838 Plan für Vollendg. v. Schinkel, Ltg. v. Zwirner, noch 5 Mill. Thlr. für Ausbau (Hoffng. dazu), vom Gerüste herrl. Blick auf K.. *Deutz* (S. 432): d. Marienbildchen ist *Hôtel de belle Vue*, an d. Br., tgl. im gr. Gartensaale 300 Couv., Nm. u. Ab. sehr gt. Militairmusik, Badeschiff, sehr gut u. billig. *Smmlg.* (S. 432): ausgez. Emaillencab. d. Canonicus Marx; bei Zanoli. *K.-Wasser:* d. armen Italiener Farina u. Zanoli aus d. Ggd. v. Domo d'Ossolo vor 60 J. n. K., ihr W. häuf. nachgemacht (doch nirgends d. Feinh. d. hies.), d. jüng. Zanoli behandelt es noch als e. Geheimniss u. bereitet d. Mischg. selbst, d. echte Hndlg. *Farina* am *Gülich's-Pl.* (hier d. ber. Demagoge G. v. d. siegr. Aristokratie enthauptet u. auf s. niedergeriss. H. e. Schandsäule gesetzt), viele Fabr. unter d. Firma *Farina* (F. hatte s. Geheimn. an vrschd. Prs. vrk., aber nicht s. Firma; diese zogen daher and. arme F. aus d. ital. Thälern als fictive Inhaber an). *Casino* (S. 433): sehr sch. H. am Augustinerpl., Fremde leicht Zutr.. *Werftchen*, kl. Insel oberh. d. Br.. *Ber. Maitrank:* Wein mit Blättern d. schwrz. Johannisbeerstrauchs, Waldmeister, Orangen, Zucker u. Zimmet. *Bensberg* (S. 433): d. Schl. j. Militairlaz.. Viele *Fremde:* 1836 dch. Post u. Dampfsch. üb. 150000, in Berlin nur 45000. K. bed. vrsch., doch noch d. ehrw. Alterth. e. uralten deutschen Hanse- u. Reichsst.. *Dampfsch.* tgl. 3 Mal n. Kobl., Mz. u. Mnnh.: *Schnellf.* (Mr. 5 ab, an gerd. Tg. in 1 Tg. n. Mz. u. in $1^1/_2$ n. Mnnh., an ungerd. in $1^1/_2$ Tg. n. Mz. u. 2 n. Mnnh.; in 1 Tg. v. Mnnh. n. K.), *gew. Fahrt* (Mr. 7, in 2 Tg. n. Mz., in $2^1/_2$ n. Mnnh.; in $1^1/_2$ v. Mnnh. n. K.), *Nachtf.* (Nm. $4^1/_2$ in 1 Nch. u. 1 Tg. n. Mz....).

Königgrätz (auch *Königingrätz*). Im gln. Kr. in Böhmen; l. an d. Elbe (Einfl. d. Adler), in e. Eb.; v. Josephstadt $2^1/_2$ (b. Trautenau $6^1/_2$; b. Nachod $4^1/_2$, Glatz $10^1/_2$), Habelschwert (7), Hohenmauth 6, Pardubitz 3 (b. Chrudim $4^1/_2$), Chlumetz $3^1/_2$ (b. Podiebrad $6^1/_2$, Prag $13^1/_2$), Neubidschow ($3^1/_2$); 7500 E.. *Festg.*, zieml. bed.; sch. Domk., mehr. Klst.; 3 Vorst.; Sitz e. Bisch. (Titel e. Reichsfrst.), bisch. Sem.; Gymn.; bed. Tuchweb.. *Gsth.:* blauer Adler, gold. Lamm; *Kukuksbad*, 2 M..

Kreuth. *Blau-* od. *Plauberg* mit d. sch. Denkm. d. Königs Max; and. Brg. (Halserspitz, Bodiberg, Graub., Hochalpe, Sonnb.). *Tegernsee* (S. 448): sch. städt. Landh., 80 H., 600 E., ausgez. kön. Stiftg. für Schule u. Erz., *Klst.-K.* v. 1471 (in d. Vorhalle auf Marmortaf. wicht. Ereign. d. kön. Fam.), bisw. grossart. Beleuchtung.

Kurhessen. *Karlshafen* (S. 455 u. 456): v. geflücht. Hugenotten n. Aufhbg. d. Edicts v. Nantes, Canal mit Schleusen aus d. Diemel dch. K., Inv.-H. (Viereck, K., Ziehbrunnen, Wohng. d. Cmdt. u. d. Offic. u. übr. Inv.), d. Salzw. 1835 aufgehoben. *Melsungen:* Wollspinn., Tuchmacher, Masch.-Fabr. v. Schreiber. *Bockenheim* (S. 458): fast Vorst. v. Frankfurt, freundl. Lage, bed. Gewerbtht., Lieblingsort für Frankf., Aepfelweingärten v. Leining u. an d. Warte, ber. Etabl. «zu d. süssen Jungfern», Etabl. v. Fritz (d. Warte g.üb.). — Gesch. v. Hessen, v. Rommel (6 B. neu. Gesch., 1837). Die hess. Ritterburgen u. ihre Besitzer, v. Landau, 1833 b. 36.

Landshut. In Niederbaiern; d. Nonnenklst. wieder eröffnet.

Leipzig (S. 474). *Dampfwalzm.* n. d. Muster in Frauenfeld. *Lütschena,* unw. v. L., ausgez. Bierbrau.. *Pianofortef.* v. Irmler, Trentlin, Merhaut u. Schambach, bes. ab. v. Mohn (bed. Liefrg. üb. Bremen n. Nordamerika).

Leyden. *Str. zw. Haag u. Haarlem:* d. 8 stnd. Weg e. nur v. L. unterbr. Garten, anmuth. u. nicht ermüdend, fast lauter reiz. Anl. (schwarzgraue Eschen, üpp. Grasboden, sch. Heerden v. Kühen u. Schafen, Haine, sch. Villas mit herrl. Blumenflor, Wassergräben mit Schwänen...).

Liebenstein. *Altenstein* (S. 491): überrasch. Blick auf d. reiz. Landschaft am F., d. sch. Werrathal u. d. v. Vach sdl. hinzieh. h. Rhöngeb.. *Salzungen:* Badeh. v. 1838, Schrift v. Schlegel v. 1835, Gsth. sächs. Hof; d. *Seeberg* mit Anl. u. sch. Auss.; *Grundhof,* Sauerbrunnen, $^1/_2$ Stnd., fröhl. Sommerges..

Lille. *Einw.:* mit d. Vorst. 100000. *Eisenb.* n. Dünkirchen u. n. Calais. In L. u. Umggd. üb. 170 Dampfmasch. mit 2400 Pfrdk., dch. d. Spinn. mit Roubaix u. Tourloing g. 20 Mill. Fr. (15 Spinn. für 3 Mill. Fr.); bes. Aufschwung d. *Masch.-Flachsspinn.* (200 Spinn., für 35 Mill. Fr.; v. Le Conte, Leblanc, Coussin, Barrois, Blot [zu Douai, bes. ausgez.]).

London. *Mndg. d. Themse:* neue Fstgsw., bes. z. Behrrschg. d. Kriegshafens Sheerness u. d. Medway (bei d. Fortschr. and. Seemächte wirkl. Grund zu befürchten, dass e. feindl. Flotte d. Eing. erzwingt u. plötzl. vor L. erscheint).

Apsleyhouse, Pal. Wellington's, v. d. Nationaldankbark., d. reichen Geschenke fast aller Souv. n. 1815, 40 Q. F. gr. Terrainmodell v. Waterloo. *Börse* (S. 506): im Mittelp. d. City (d. B., Bank u. d. Res. d. Lord-Major d. 3 wichtigsten Gebd.). *Paulsk.:* v. 9 b. 11 unentgeltl. offen. *Westminsterabtei:* prächt. Grabm. v. *Händel* (v. 1684 b. 1759, in Halle im Magdeburg. geb.; riesenh. Körper, stolz u. rauh; e. Sängerin wollte einmal nicht singen u. er sagte: «Ich weiss wohl, Sie sind d. eingefleischte Teufel; aber ich will Ihnen zeigen, dass ich Beelzebub, d. Oberste d. Teufel bin»; im 15. J. s. 1. Oper Almeira; 1712 n. L.; 45 Opern u. 26 Oratorien). *Walter Scott's* Säule u. Statue. *Flusshafen* (S. 507): v. d. L.-Br. b. Deptford, 1 M. lg., g. 1500 F. br., 15000 gröss. Segelsch., 5000 gröss. u. klein. Kähne, 600 Dampfsch. im J. 1836 (1814 d. 1.), sehr beengt dch. d. vielen Schiffe u. bes. Dampfsch. u. dadch. gefährl.. Regelm. *Dampfsch. n. Amerika:* d. *Great-Western* (v. L. n. Bristol u. n. New-York in 15 Tg., 1340 Tonnen Gehalt, 240 F. lg., 4 Dampfkessel, jd. d. 2 Dampfmasch. 225 Pfrdkr., 4 Masten mit Segeln), *Victoria* (253 F. lg., jd. d. 2 D.-Masch. 250 Pfrdkr.), *Königin v. England* (d. grsst. Schiff in d. Welt, 275 F. lg. [35 F. mehr als d. grsst. Sch. d. engl. Marine], Eigenthum d. engl.-amerik. Dampfsch.-Comp., 1862 Tonnen, d. bd. D.-Masch. 500 Pfrdkr. [v. Napier], d. Ruderräder 30 F. Dchm., 280 Passagiere). *Diligencen:* 1476 Stage-coaches u. Mail-coaches tgl. n. d. Prov.. *Kew* (S. 509): in d. Garten d. «Salix Napoleonensis, Ableger d. Weidebaumes an Nap. Grabe auf St. Helena, an Blatt u. Blüthe v. jd. europ. Weideart vrschd..

Windsor: (5) westl. v. L., r. an d. Themse (Br. n. Eaton), 6500 E., sch. Rathh., merkw. *kön. Schl.* (auf e. Anh., h. Thurm, Graben u. Wall, metall. Bildsäule v. Wilhelm d. Eroberer u. Statue v. Georg III., sch. u. 1870 F. lg. Terrasse mit herrl. Auss. [d. reichste Landschaft d. Welt, auf bd. Seiten d. Themse zahllose Ortschaften, im Hintergrunde g. O. d. Riesenst. L.], goth. St. Georgscap., Park rings). — Gemälde v. L. u. s. Umgbg., v. Adrian (Wegweiser v. Frankfurt üb. Rotterdam n. L., v. L. üb. Harwich n. Hamburg, üb. Ostende n. Brüssel, üb. Dover n. Calais, Brighton u. Dieppe n. Paris), 1838.

Lüneburg. *Messen:* Mntg. n. Lätare u. d. 15. Sept. (Vorth. wie d. Messen zu Braunschweig).

Lüttich. *Canonengiess.:* d. 1. Rang auf d. Continent, 1804 Privatanst., später dch. Nap. mit 12 Mill. Fr. zu e. grossart. Einr., unter d. Ltg. Huguenin's 4000 Gesch. für d. niederl. Marine, j. unter Major Frederix, ausgez. gusseis. Gesch., 2 Giess. mit 12 Flammöfen, d. Bohrw. mit 12 Bän-

ken, 15 Schmiedefeuer, 6 Dampfmasch., 1 Mühle für d. Formsand. Kohlengrube *Val-Benoit:* nahe bei L., l. an d. Maas, geh. d. ber. Fabrikanten Max Lesoine, 600 F. tf., selbstwirk. schiefe Fläche mit Doppelbahn. *Aloë-Taue:* v. e. anonymen Ges., e. flaches Tau in d. Grube v. Braconier bei L. (6 Zoll br., 1 Z. dick, 3 F. wiegen 10 Pfd.), sehr strk. Verbrauch in d. Gruben Belgiens. *Cockerill:* Masch.-Fabr. in L. für feine Masch. (g. 1000 Arb.), Flachsspinn. mit neu erfund. Masch., Musselin-Laine-Fabr. u. e. Eisengiess.; bei *Val-Benoit* e. Dampfmahlm. u. Masch.-Fabr., in Jemappes e. Eisengiess.. *Ougrén:* 1 Stnd. oberh. L. r. an d. Maas, Etabl. v. Lamarche u. Brain (Masch.-Fabr., Eisengiess., Puddlingsfrisch., Blech- u. Stabwalzw., Dampfmasch. v. 130 Pfrdkr., Puddlingshammer v. 134 Ctr.), unw. Steinkohlengrb. (doppelte Eisenb. auf geneigter Fläche).

Mähren. *Blansko* (S. 528): R.-R.-Zuckerf. v. Dr. Reichenbach. *Oestr.-Schlesien* (S. 529): in *Kunzendorf* in d. Grafschaft Glatz Kaltwasserheilanst. v. Niederführ.

Magdeburg. *Einw.:* E. 1838 ohne Militair g. 45000. *R.-R.-Zuckerf.* (S. 532): in M. u. Umggd. 22 (8 hydraul. Pressen). *Dampfsch.:* v. M. ab Mr. 5 Snntg., Mttw., Drstg. u. Smstg. (n. Hamburg in 1 Tg.); v. Hamburg ab Mr. 5 Snntg., Dnstg., Mttw. u. Smstg. (n. M. in 2 Tg.); 1. Pl. 10 Thlr., 2. Pl. 8 (bei Hin- u. Rückreise u. für Fam. 1/4 Nachlass); 4 Dampfsch. v. 40 b. 60 Pfrdkr.. *Eisenb.:* 1838 angef..

Mainz. *Neue Caserne* für 1500 Mann, 200000 Gl.; alle neuen Milit.-Gebd. (bes. Cas.) auch zugl. für Vrthdg. (Brückenkopf zu Kastel, Cas. bei Weisenau, gr. Cas. auf d. Eisgrube; and. proj. am Münster- u. Neuthor). *Museum* (S. 537): merkw. astron. Uhr, Bildergal.. Fabr. mouss. Rheinw. v. Lautern; Lederf. v. Mayer. *Artes. Brunnen:* 340 F. tf. in e. höher geleg. Stadtth.. *Dampfschifff.* (S. 538): niederl. Ges. Snntg. Mr. 1/2 6 n. Rotterdam, Dnstg. Mr. v. R. n. London (v. M. n. L. in 3 1/2 Tg., zurück in 5 1/2). *Kastel* (S. 539): Synagoge v. 1834.

Mannheim. *Kirchhof* d. ehem. luth. Gemeinde: Denkm. d. Hofräthin Weyland vom König v. Baiern (Erzieherin d. Königs; auf d. Piedestal vom König: «Weiland wirst Du mir nie Weyland, Gegenwart bleibst Du immer mir. So die Liebe zu Dir, so auch die Trauer um Dich.»).

Marienbad. M., s. Heilq. u. Umgbg., v. Frankl, 1837. Wegweiser für M.-Curgäste, v. Schmidinger, 1838.

Mecklenburg. *Kummerowsee,* nicht Kummerowersee (S. 551). *M.-Schwerin* (S. 552): 1839 g. 483000 E.. *Sternberg,* nicht Sternherg. *Fürstenberg* (S. 554), 3 M. fast sdl. v. Neustrelitz.

München. *Einw.:* 1839 g. 80000 ohne Mil.; unter 13 Neugeb. 6 unehel. Kinder. *Neueste Werke:* Hptwache (an d. Stelle d. alten Minist.-Gebd. in d. gr. Ludwigsstr., Statuen v. Tilly u. Wrede), d. neue Brunnen mit d. Obelisken in d. Ludwigsstr., Mutterh. d. barmhrz. Schwestern (100 in M.), sch. u. gr. Gottesacker. *Magneto-elektr. Rotationsapparat* v. Dr. Keil (in d. Atelier 2 Gattg.: mit 5 Kamellen u. 60 Pfd. Attraction für 15 Carolin, mit 7 Kam. u. g. 120 Pfd. Attr. für 20 C.). — Neuester Wegweiser, v. Schaden, 1838. Neueste Beschrbg., v. Schaden, 1838.

Nassau. *Höchstenbach,* 1 M. v. Hachenburg (S. 604) an d. Str. g. Koblenz u. an d. Str. zw. Frankfurt u. Köln, *Denkm. Marceau's* (d. tödtl. Wunde d. 19. Sept. 1796 auf d. Rückzug d. franz. Armee, v. e. Tyroler-Scharfschützen, st. in Altenkirchen d. 21. Sept.).

Naumburg. *Artern* (S. 610): *Bohrloch,* 1000 F. tf., v. 1831 b. 37, vrschd. Lg. (334 F. Sand, Thon u. Kies, 250 bunter Sandstein, 195 darinlieg. Gyps, 112 Alpenkalkstein, 94 darinlieg. Gyps, 14 im Salzstein), d. Salzsoole g. 28 Proc., üb. 16000 Thlr. Unkosten, Wärme (100 F. 8,6°, 500 F. 11,2°, 1000 F. 14,6°). — Chronik d. Stadt N. u. ihres Stiftskr., v. Bernhardi, 1838 (nicht hier d. Hussiten, snd. vor N. an d. Queis).

Niederrhein. *Ahrweiler* (S. 637): in d. neu einger. ehem. Francisc.-Klst. höh. weibl. Lehranst.. *Rhense* (S. 639): *Königsstuhl,* 1624 noch ausgebessert, fast g.üb. d. Landgspl. d. Dampfsch. bei Oberlahnstein.

Odenwald. *Trumm* (S 648): auch Tromm oder Dromm (bes. d. Namen d. zrstr. Wohng. auf d. ausgedehnten h. Fläche, viell. d. Namen v. «Droben»), zw. Fürth u. Waldmichelbach, kahl u. zieml. rauh, grossart. Auss., besuchensw.. In **Fürth** Strassenknoten: über Reichelsheim n. Brensbach (Str. zw. Darmstadt u. Erbach), n. Erbach u. Miltenberg, n. Beerfelden, n. Waldmichelbach u. Hirschhorn (n. Wimpfen u. Heilbronn), n. Weinheim, n. Heppenheim u. Worms, üb. Lindenfels direct n. Darmstadt.

Offenburg. Neues Steinkohlenbergw.; d. Zuckerf. e. Hndlsh. aus Freiburg E. 1838 gz. abgebr.; Zuckerraff. v. Klose (Anwendg. d. Anthracits aus d. Gruben zu O., tgl. 100 Ctr.). *Bühl,* nicht 1/4 M. g. Kehl, snd. 4 nordöstl. g. Rastadt.

Paris. *Obelisk v. Luxor* (S. 689): kost. Frankreich 1700000 Fr., *Pont Notre-Dame* mit vollständ. Asphaltpflstrg.. *Tuilerien* (S. 690): d. Acht-Städte-Statuen (Marseille, Lyon, Strassburg ...). *Invalidenh.* (S. 693): auf d.

Esplanade d. in Constantine erob. Can., *St. Geneviève*, nicht St. Genevière (S. 691, unten).

Petersburg. *Winterpal.* (S. 707): im Frühj. 1839 meist hergestellt. *Michailow'sche Str.:* mit d. gln. prachtv. Pal., d. luth. Petrik., d. holl. ref. K. mit prächt. Porticus d. «erste Str. d. Welt».

Pommern. *Stolpe* (S. 718): sehr reiches *Bernsteinlager* in 20 F. Tf. (hier d. B.-Baum, verkohlt, mit B. in Streifen u. Klumpen), d. B-Waldg. also bes. an d. diesseitigen Ostseeküste. — Gesch. v. Rügen u. P., v. Barthold, 1839 (sehr gut).

Prag. Ueberrasch. herrl. Lage u. Beschaffenh.: einz. mal. Umgbg., d. Berge ab. zu kahl, Prom. auf d. Wällen, Allee'n u. Landh. in allen Richtg., d. *Baumgarten* mit wahrhaft kön. Einr.; reiches u. grossart. mittelalterl. Gepräge, ausgez. mit d. modernen verschmolzen (ausgez. überhpt. in d. östr. Städten d. solide Bauart d. H.).

Regensburg. *Kathedrale* (S. 749): alle Beiwerke d. neu. Zeit entf., j. grossart. Baudenkm. im reinen goth. Styl, 1839 eingew.. *Schiffswerft* u. Masch.-Fabr. d. Dampfsch.-Ges. (eis. u. and. Dampfsch.). Zuckerf..

Rheinbaiern. *Donnersberg:* ausgez. Römercastell mit Friedhof (in d. neu. Zeit entd.), d. *Tannenfels* (hrrl. Landschaft, fast gl. e. ital., Burgr., $^1/_2$ Stnd. v. Kirchheim-Boland). **Rheinzabern**, 2 sdöstl. v. Landau, 2100 E., am Erlbache u. l. unw. am Rhein, am Abh. e. Hügels, neues Armenh. (Cretinismus, 24 Taubst.).

Rotweil, od. *Rottweil.* In R. e. Sohn Schiller's (Oberförster Karl v. S.). — Gesch. d. Frei- u. Reichsst. R., v. Ruckgaber, 1835 b. 38, 3 B. (sehr ausführl. u. gründl.; R. erst e. kön. Pfalz, dann Reichsst., ausnahmsw. unter d. schwäb. Städten z. Schwz.-Eidgen.).

Saarbrück, auch *Saarbrücken.* Gr. neues *Schulgebd.:* 8 Säle, 8 Lehrerwohng., 4 Höfe.

Solingen. **Dünthal**, ($1^1/_2$) sdöstl. v. S., d. *Düne* $1^1/_2$ unterh. Köln r. in d. Rhein; d. Klst. *Altenberg*, um 1102 d. erste erbliche *Graf v. Berg* (vom Stammschl. B. an d. Düne; er u. s. Bruder Eberhard [hütete als Büssender d. Schweine] beschl. ihr Leben in d. z. Cisterc.-Abtei verwandelte Schl.), v. 1133 b. 1803, z. Herstellg. d. verfallenen Klstk. 22000 Thlr. vom König (z. Simultangebrauch für Kath. u. Protest.); «d. Klst. A. im D. u. d. Mönchswesen, v. Montanus, 1838».

Strassburg. *Münster* (S. 866): d. Stephansthurm in Wien 426 Par.-F., Kuppel v. St. Peter in Rom 408, Michaelisth. in Hamburg 400, Th. d. Kathed. in Antwerpen

370, St. Petersth. in Hamburg 367, Th. d. St. Paulsk. in London 340, Dom in Mailand 337, Th. d. Invaliden in Paris 300, Münsterthurm in Ulm 290. *Kleber's Statue* (S. 867): Grabgewölbe unter d. Stat., eingew. im Dec. 1838.

Ulm. *Frauenstiege:* hrrl. Auss. in d. Donau- u. Iller-thal u. über d. uralte U. in d. wt. Ggd. Oberschwabens. *Münster:* bei d. Liederfest 1836 in d. gr. Kirchenhalle üb. 10000 Menschen. *Schiffer:* noch e. bes. Inng., bisw. e. Wasserturnier (*Schifferstechen*, früher alle 2 J., j. seltener). *Söflingen* (S. 913): *engl.-amerik. Kunstm.*, an d. Blau, v. 1833, 7 Mahlgg., 1 Gerbgg..

Weinheim. *Mineralq.:* Stahlbad g. Nerven- u. Unterleibskrankh., sch. Partieen (Steinbrüche, d. Gorxheimer- und Birkenauer-Thal). *Mingolsheim*, nicht Mingoldsheim (S. 944).

Westpreussen. Das *Weichselthal* mit s. Werdern u. Wohng. ausgez. sch., fruchtb. u. einlad. (e. ausgez. Ggd. in Preussen); ab. häuf. Verheerg., bes. 1829 u. 39.

Register
für Karte und Handbuch.

Bemerkg.: Die nicht-geographischen Gegenstände haben besond. Schrift, wie *Bad- u. Brunnencuren*, *Berlichingen*, *Blücher* Buchstaben u. Zahl geben d. Section d. Post- u. Reisekarte an, wie K 11 bei Aalen; d. Zahl mit e. vorlieg. Strich d. Seite d. Handbuches, wie —984 bei dems. Worte Aalen; d. röm. Zahl d. Blatt d. Post- u. Reisekarte, wie VIII bei d. Flusse Aller.

A.

Aachen F8 — 1 u. 1049
Aahaus od. Ahaus G.6 — 949
Aalen K11 — 984
Aar XVII — 4
Aarau H.13 — 5
Aarberg G.14 — 5
Aarburg H.13 — 6
Aargau XVII — 6
Aarwangen H13 — 84
Abach M.11 — 176
Abbehausen I.4
Abbenrode L.6
Abbeville B.8
Abensberg M.11 — 7
Ablentschen G 14 — 89
Abtenau O.13 — 398
Achenthal M.13 — 449
Achern H.11 — 8
Achim I.4.
Adelnau R 6 — 722
Adelsberg O.16 — 8
Adelsheim K.10
Adenau G.8 — 637
Adersbach Q.8 — 8
Admont O.13 — 857
Adorf M 8 — 790
Adrianopel — 442
Aersen G.7
Aeschi H.14 — 89
Afferden F.6
Affoltern H.14 — 84
Aglasterhausen I.10
Agno I.15 — 885
Agram Q.15
Ahaus G.6 — 949
Ahlden K 5 — 344
Ahlen H 6 — 950
Ahrthal G.8 — 638
Ahrweiler G.8 — 637 u 1062
Aibling M.12 — 8
Aichach L 11 — 44
Aigle G.15 — 930
Airolo I.14 — 8
Aitringen K.10
Aix F.16
Aken M.6
Ala L.16 — 777
Albendorf Q8 — 281
Albens F.16
Albis I.13 — 1000
Albulathal K. 14 — 302
Albungen K.7
Aldenhoven G.8 — 637
Aletsch - Gletscher H.15
Alexanderbad M. 9 — 9 u. 1049
Alexisbad L.6 — 9 u. 1049
Alf G.9
Alfeld K 6 — 345
Algauer - Alpen XVIII — 42
Alkmaar E.5 — 631
Allenburg U.1 — 684
Allendorf K.7 — 456; I.8 — 362
Allenstein T2 — 575
Aller VIII — 341
Allersee O.12
Allschweil H.13 — 51
Allstädt L.7 — 942
Almelo G 5 — 630
Alost E.7 — 57
Alp od. Rauhe - A. od. Schwäb. - A. XIII — 981
Alpen XVII u. XVIII — 9
Alphen E.5
Alpirsbach I. 12 — 985
Alpnach H.14 — 914
Alsbach I.9 — 65

Alsfeld I.8 —10
Alsleben M.6 —797
Alt-Benateck P.8
Alt-Breisach H.12 — 36
Alt-Damm O. 4 — 856
Alt-Döbern O. 6
Altdorf L. 10 — 44; K 12 —747
Alt-Eglofsheim M.11
Altena H.7 —951
Altenahr G.8 —637 u. 638
Altenau L.6 —346
Altenbecken I. 6 — 687
Altenberg O.8 —787
Altenberga L. 8 —294
Altenburg M. 7—11; I. 8—363
Altenkirchen G. 7; H.8 — 638; N. 2 — 779
Altenmarkt P. 12 — 665
Altensteig I 11—985
Altenstein K8—491; T.2 —576
Altfähr N. 3
Althabendorf P. 8 — 107
Althaltensleben L. 5 — 533
Altheim N. 12
Altishofen H. 14 — 524
Altkirch G.13 —584
Alt-Landsberg N. 5
Altmoldowa — 571
Altmühl XIII—176
Altnau I. 13 —104
Alt-Oels P. 7
Alt-Oetting N. 12 — 45
Altofen T.12 —668
Altona K.3 —12
Altorf I.14 —13
Alt-Orsowa — 572
Altranstädt M. 7 —521
Alt-Ruppin N. 4
Altshausen K. 12
Altstätten od. Altstetten K. 13—4
Altstrelitz N.4 —615
Altvater R. 9
Altwasser Q.7 —826
Alzendorf M. 6
Alzei od. Alzey H. 9 — 14
Amarin (St. A.) G.12 — 584
Amberg M. 10 — 15
Ambras M 13 —394
Ameland F.3 —628
Amelungsborn K. 6 — 122
Amerongen F. 6
Amersfort F.5 —15
Amiens C 9
Ammersee L.12 —42
Amöneburg I8—457
Amorbach I. 10—16
Ampfing M. 12 —44
Amsoldingen H. 14 — 87
Am-Steg I. 14 — 16
Amsterdam E.5 —16 u. 634 u. 1049
Amstetten P. 12
Am-Stoss K.13 — 23
Anclam od. Anklam N. 3 — 19
Andeer K. 14 —309
Andelfingen I. 13 — 1001
Andennes F. 8 —600
Anderlecht E. 8 — 141
An-der-Lenk G. 15
Andermatt I.14 —19
Andernach H.8 —19
Andreasberg L. 6 — 20
Anger R. 11
Angerburg — 685
Angermünde O. 4 — 117
Angerville B 11
Anhalt M. 6 — 162
Anhalt - Bernburg M 6 — 93
Anhalt-Dessau M. 6 — 162
Anhalt-Köthen M. 6 — 440
Anholt G. 6 —949
Anklam N. 3 — 19
Ankum H. 5.
Annaberg N.8 — 20; P. 12 —666
Annaburg N.6 —900
Annecy F. 15
Annweiler H.10 —23
Ansbach L.10 —21
Antogast H.11 —251
Antwerpen E.7 —21 u. 1049
Anweiler od. Annw. H. 10 — 23
Aosta G. 16
Apeldorn F. 5
Apenrade K.1 —23
Apolda L. 7 — 942
Appelhülsen H. 6
Appenweyer H. 11
Appenzell I.13 —24; (Cant.) I.13 — 23 u. 1050
Aquileja O 16 —388
Arad — 877
Arbesau O. 8 —880
Arbon I. 13 —24
Arco L. 15.
Ardennerwald XII — 522
Arendsee L.4 —702
Arensburg K. 3
Arenswalde P4—118
Arisdorf H. 13 —51
Arlberg K. 13 u. 14 — 895
Arlesheim H.13 —24
Arlon F. 9 — 24
Arneburg M.5 —701
Arnen H 15 — 934
Arnheim F. 6 — 24
Arnoldstein O. 14
Arnsberg H. 7 — 25
Arnstadt L. 8 — 25 u. 1050
Arolsen I.7 — 26
Arona I. 16
Arras C.8 — 145
Art I. 14 — 26
Artern L. 7 u. 1062
Arve G u. F 15 —578
Asbach H. 8
Asch M. 9 — 104
Aschaffenburg I. 9 — 26 u. 1050
Aschersleben L. 6 — 27
Asendorf I. 5
Asiago M. 16 —902
Aspach G. 12
Asperg I. 11 — 514
Aspern R. 12 —968
Assen G. 4 — 629

Assenheim I. 9—366
Assmannshausen H 9 — 99
Astfeld K. 6 — 123
Ath D. 8 — 27
Attendorn H. 7—952
Attersee O. 12 —379
Attinghausen I. 14 — 14
Au M 11; H. 11
Aubonne F. 14—28
Aue N. 8 — 792
Auerbach M8—789; I. 9 — 65
Auersberg Q15—388
Auerstädt M. 7 —400
Aufhalt Q. 7
Aufnau I. 13 = 1004
Augsburg L. 12 —28 u. 1050
Augst H. 13 — 252 u. 808
Augustusbad O. 7 — 785
Augustusburg N. 8 — 791
Aulendorf K12—748
Auma M. 8 — 624
Aumühle K. 3 —467
Auras R. 7 —812
Aurich H. 4 — 31
Auschowitz N. 9 — 546
Aussee O. 13 — 31
Aussig O. 8 — 31 u. 1050
Austerlitz R. 10—32
Autun D. 14
Auxerre D. 12
Auxonne E. 13
Avallon D. 13
Avenches G. 14 —32
Avers K. 14 — 309
Avesnes D. 9
Avio L. 16

B.

Baar I. 13 — 1008
Baasdorf M. 6 —440
Babenhausen I. 9 —367; K 12 —560
Bacharach H. 9 —32
Backnang K 11—983
Bad- u. Brunnencuren—33 *u.* 1050
Badbergen H. 5
Baden H. 11 — 38 u. 595 u. 1050
Baden (Grosshrzth.) XII, XIII, XVII u. XVIII — 35 u. 1050
Baden (Schweiz) H. 13 — 40
Baden (bei Wien) Q. 12 — 39
Badenweiler H. 12 — 40
Badgastein od. Gastein N. 13 — 262
Baert — 201
Bärwalde O 5; Q 3 — 719
Bagne G. 15 — 41 u. 933
Bahlingen I. 12—41
Bahn O. 4 —718
Baiern VIII, XIII, XIV, XVIII u. XIX — 41 u. 1050
Baiersbronn I. 12 — 251
Baiersdorf L. 10 — 226
Baireuth M. 9 — 47
Bainville F. 11
Baja — 180
Bakonierwald S. 12 — 179
Ballenstädt L 6—48
Ballstall H. 13 —845
Balz P. 5.
Bamberg L. 9 — 48 u. 1051
Banz L. 9 — 43
Banzenheim H. 12
Barby M. 6 —533
Barchfeld K. 8—491
Bardenberg F. 8 — 4
Bardowiek L4—517
Bar-le-Duc E. 11 — 601
Barmbeck K. 3 — 336
Barmen u. Gemarke H. 7 — 50
Barnsdorf I. 5
Barntrup I. 6
Barr H. 11 — 219
Bar sur Aube E. 12
Bar sur Seine E. 12
Bartenstein T. 2 —684; K. 10—564
Barth N. 2 — 866
Baruth N. 6 — 119
Basbeck I. 3
Basdorf N. 5
Basedow M. 3—554
Basel H. 13 — 52; (Cant.) H. 13—50
Bassano M. 16 —903
Bassum I. 5 —343
Bastei O. 7 — 438
Bastogne F 9 —522
Battenberg I. 7—362
Bauerwitz S. 8—614
Baumannshöhle L. 6 — 101
Baumathal I. 13 — 1000
Bautzen O. 7 — 54
Bayerbach O. 11
Beatenberg H. 14 — 89
Beaucourt G. 13 — 584
Beaumont C. 10; E. 8 — 60; F. 11
Beaune E. 13
Beauvais C. 9 —696; D. 9
Bebra K. 7
Bechia O. 10—110
Bechtheim H. 9 — 372
Beck F. 7
Bederkesa I. 3 —342
Beemster F. 5 — 631
Beerfelden I. 10 — 650
Beeskow O. 5
Béfort od. Belfort G. 13 — 584
Beierfeld N. 8 —791
Beilngries M. 10.
Beleke I. 7
Belfort G. 13 —584
Belgard P. 3 — 718
Belgern N. 7 — 901
Belgien VI, VII u. XII — 56 u. 1051
Belgrad — 181 u. 570
Belitz N. 5 — 119
Bell H. 8 — 19
Belle-Alliance E. 8 — 61
Bellegarde B 12; F. 15 — 768
Bellenz od. Bellinzona I. 15 — 62
Belley F. 16 — 768

Bellfort K. 14 — 307
Bellinzona I 15 — 62
Bellnhausen I. 8
Belluno M. 15
Belp H. 14 — 86
Belzig M. 6 — 119
Bendorf H. 8 — 627
Beneckenstein oder Benneckenstein L 6 — 799
Benedictbeuern L 13 — 45
Benfelden H. 12
Benggen H. 13
Benrath G. 7 — 623
Bensberg G. 7 — 433 u. 1058
Benshausen L 8 — 800
Bensheim I. 9 — 65
Bentheim H. 5 — 343
Bentschen Q. 5 — 721
Beraun O. 9 — 109
Berching L. 10
Berchtesgaden N. 13 — 63
Berfelden od. Beerfelden I. 10 — 650
Berg I. 11 — 408
Bergamo K. 16 — 923
Bergedorf K. 4 — 336
Bergen I. 9 — 458
Bergen (Hann.) L. 4; K. 5
Bergen (Ins. Rügen) N. 2 — 779
Bergen op Zoom E 6 — 64
Berggieshübel O. 8 — 786
Bergheim G. 7
Berg - Reichenstein O. 10 — 110
Bergues C. 7
Bergstrasse I. 9 u. 10 — 64
Bergzabern H. 10 — 763
Beringerbad L. 6 — 745
Berka K. 8 — 943
Berleburg I. 7 — 952
Berlichingen (Götz v. B.) — 982
Berlin N. 5 — 66 u. 1051
Berlinchen P 4 — 118
Bermuthshain I. 8 — 365
Bern G. 14 — 91; (Cant.) XVII — 81 u. 1052
Bernau N. 5 — 80; M. 12
Bernauer (Agnes B.) — 871
Bernay B. 8; A. 10
Bernburg M. 6 — 93
Berneck M. 9 — 231
Berner - Hochgebirg XVII — 94
Bernhard (St. B.) G. 15 — 95 u. 933
Bernhardin I 15 — 96
Bernina - Berg F. 15
Bernkastel G. 9 — 582
Bernstadt P. 7 — 787; R. 7 — 656
Bernstein P. 4 — 118
Bernstein — 437
Bernstorf O. 7
Bertrich G. 9 — 581
Besançon F. 13
Besigheim I. 11 — 983
Bessungen I. 9 — 64
Bettenhausen K. 7 — 417
Beul G. 8
Beuthen P. 6 — 810; T. 8 — 678
Beveren E. 7 — 57
Bevergern H. 5
Bevern K. 6 — 122
Beverungen K. 6 — 950
Beverwyk E. 5 — 322
Bex G. 15 — 930
Biala S 7; T. 9
Biberach K. 12 — 97
Bibra M. 7 — 609
Bickenbach I. 9 — 64
Bieber I. 9 — 458
Bieberach H. 12
Bieberich H. 9 — 973
Biedenkopf I. 8 — 362
Biel G. 13 — 97
Bielefeld I. 6 — 98
Bielersee G. 14 — 5
Bielitz T. 9 — 530
Biella H. 16
Bienenbüttel L. 4
Biere F. 14 — 405
Bierstein I. 8
Biervliet D 7 — 569
Biesbosch E. 6 — 628
Bietigheim I. 11 — 983
Biglen H. 14 — 86
Bilin O. 8 — 880
Billigheim H. 10 — 763
Bilstein H. 7 — 952
Bilten I. 14 — 278
Binche E. 8 — 59
Bingen H. 9 — 98
Binnenthal H. 15 — 933
Birkenau I. 10 — 652
Birkenfeld G. 10 — 674
Birnbaum P. 5 — 721
Birresborn G. 9 — 541
Birs G. u. H. 13 — 50
Birseck H. 13 — 50
Bischhausen K. 7.
Bischofsgrün M. 9 — 43
Bischofsheim am Rhein H. 11 — 672
Bischofsheim K. 10 — 564
Bischofsheim (Bair.) K. 8 — 43
Bischofstein U. 2 — 684
Bischofswerda O. 7 — 786
Bischofswerder S. 3
Bischofszell I. 13 — 891
Bischofteinitz N. 10 — 714
Bischweiler H. 11 — 219
Bisenz R. 10 — 528
Bismark M. 5.
Bitsch H. 10
Bittburg G. 9 — 906
Bitterfeld M. 6 — 797
Bivio K. 14
Blamont G. 11 — 601; G 13
Blanken — 17
Blankenberghe D. 7 — 56
Blankenburg L. 6 — 101; L. 8 — 778

Blankenese K. 3 — 284
Blankenhain L. 8 — 943
Blankenheim G. 8
Blankenstein G. 7 — 951
Blansko R. 10 — 528 u. 1061
Blasien (St. B.) H. 13 — 36 u. 502 u. 823
Blaubeuern K. 11 — 913
Blaufelden K. 10
Blegno I. 15 — 883
Bleiberg O. 14 — 926
Bleicherode L. 7 — 585
Blexen I. 3 — 673
Blieskastel G. 10 — 1010
Blomberg I. 6 — 500; I. 12
Blonie U. 5 — 939
Bludenz K. 13 — 895
Bludowitz S. 9
Blücher — 772
Blumauer — 664
Blumenstein G. 14 — 87
Blumenthal G 8; I. 4
Bober IX — 117
Bobersberg P. 6 — 452
Bochnia U. 8 — 101
Bocholt G. 6 — 949
Bochum H. 7 — 950
Bockau N. 8 — 792
Bockenem K. 6
Bockenheim I. 9 — 458 u. 1059
Bocklet K. 9 — 420
Bodenberg K. 5 — 615
Bodenburg K6 — 123
Bodenheim H. 9 — 371
Bodenmais N. 10 — 45
Bodensee I. u. K. 13 — 102 u. 1052
Bodenwöhr M. 10 — 44 u. 751
Bodman I. 12 — 102
Böblingen I. 11 — 983
Böhmen IX, XIII u. XIV — 104 u. 1052
Böhmerwald XIV — 41
Böhm.-Brod P. 9
Böhm.-Leipa O. 8 — 106
Bönnigheim I. 10 — 982
Boerhave — 487
Bösingfeld I. 6 — 500
Böttger — 558
Bogen N. 11 — 177
Bogenhausen M. 12 — 592
Bojanowo Q. 6 — 721
Boitzenburg L. 4 — 553; N. 4 — 117
Bolkenhain Q. 7 — 464
Boll K. 11 — 288
Bolligen H. 14 — 86
Bolsward F. 4 — 629
Boltigen G. 14 — 88
Bommel F. 6 — 630
Bomst P. 5 — 721
Bonames I. 9 — 240
Bonn G. 8 — 112 u. 1052
Bonneville F. 15 — 578
Bonstetten — 679
Boom E 7 — 58
Bopfingen K. 11 — 984
Boppart od. Boppard H. 9 — 115
Borchen od. Borgo M. 15 — 902
Borgholzhausen I. 6 — 948
Borgo di Valsugna M. 15 — 902
Borken G. 6 — 949; I. 7
Bormio K. 15 — 861
Borna M. 7 — 783
Bornheim I. 9 — 240
Bornhofen H. 9 — 115
Bornholm O. 1
Borromäische - Ins. I 15 — 882
Boskowitz R10 — 528
Boston A. 4
Botzen L. 15 — 116
Boudry G. 14 — 618
Bouillon E. 9 — 522
Boulogne s. mur B. 7 — 144
Bourbonne les Bains F. 12
Bourg E. 15
Bourges B. 13
Bourget C. 10
Bourmont F. 12
Bourtang H. 4 — 629
Bouvignes E. 8 — 599
Bovenden K. 7 — 345
Boxberg K. 10 — 564
Boxtel F. 6
Brackel od. Brakel I 6 — 950
Brackenheim I. 10 — 982
Brackwede I. 6 — 98
Brad od. Prad L. 14 — 860
Brätz P. 5 — 721
Bräunsdorf N. 8 — 244
Braine le Comte D. 8 — 59
Brake I. 4 — 129 u. 673
Brakel I. 6 — 950
Brambach M. 9
Bramsche H. 5 — 343
Bramstedt K. 3
Brand N. 8 — 244
Brandeis O. 9 — 108
Brandenburg M. 5 — 121; T. 1 — 684
Brandenburg (Prov.) III, IV, VIII u. IX — 116 u. 1052
Brandzoll L. 15
Braubach H. 9 — 605
Braunau Q. 8 — 107; N. 12 — 664
Braunfels I. 8 — 956
Braunlage L 6 — 123
Braunsberg T2 — 684
Braunschweig L. 5 — 124 u. 1052; (Hrzgth.) VIII — 121
Breckerfeld H. 7
Breda E. 6 — 126
Bredelar I. 7
Bredstedt I. 2
Bregenz K. 13 — 103 u. 894
Brehna M. 7 — 797

Breidenbach I. 8 — 362
Breisgau H. 12 — 126
Breitenbach L. 8 — 821
Breitenfeld M. 7 — 476
Breitungen K. 8
Bremen I. 4 — 127 u. 1052
Bremerhafen I. 4 — 127
Bremerlehe I 3 — 342
Bremervörde I. 4 — 342
Bremgarten H. 13 — 454; G. 14 — 85
Brenets G. 14 — 617
Brenner M. 14 — 135 u. 561
Brensbach I. 9 — 650
Brescia K. 16 — 923
Breslau R. 7 — 130
Bretten I. 10 — 36
Breuberg I. 9 — 651
Brevine G. 14 — 619
Brie-Comte-Robert C. 11
Brieg R. 7 — 134; H. 15 — 133
Brielle od. Briel E. 6 632
Brienne E. 11
Brienz H. 14 — 135
Brienzersee H. 14 — 4
Brilon I. 7 — 952
Brix O 8 — 105
Brixen M. 14 — 135
Brocken L. 6 — 136
Brockenhagen I. 6.
Brock F. 5 — 631
Bromberg R. 4 — 137
Bromberger - Canal R. 4 — 117
Brotterode L. 8 — 818
Bruchhausen I. 5
Bruchmühlbach H10
Bruchsal I. 10 — 137
Bruck P. 13 — 858; L 10 — 226
Bruck an d. Leitha R. 12
Brückenau K. 8 — 137
Brückenbad K. 14
Brügg od. Brieg H. 15 — 133
Brügge D. 7 — 138
Brühl G. 8 — 402 u. 433
Brünig H. 14 — 567
Brüninghausen H. 7
Brünn R. 10 — 138
Brüssel E. 8 — 140 u. 1052
Brugg H. 13 — 253
Brumath H. 11 — 870
Brummen G. 6
Brunecken M. 14 — 135
Brunnen I. 14 — 836
Brunsbüttel I. 3
Bubendorf H13 — 51
Bublitz Q. 3 — 718
Buchau N. 12 — 987; N. 9
Buchberg Q. 12 — 625
Buchen I. 10
Buchenbeuren G. 9
Bucheggberg H. 13 — 846
Buchholz O. 6
Buchhausen M. 11
Buchloe L. 12
Buchsweiler H. 11 — 219
Budin O. 8
Budweis O. 11 — 141
Bückeburg I. 5 — 501
Büdingen I. 9 — 366
Bühl H. 11 — 672 u. 1062
Bülach I. 13 — 1001
Bünde H. 4; I. 6 — 948
Bündheim L. 6 — 123
Büren G. 13 — 83; I. 7
Bürglen I. 14 — 13
Bürgstein O. 8 — 106
Bütgenbach G. 8 — 540
Bütow R. 2 — 718
Bützow M. 3 — 552
Bufleben L. 7 — 294
Bukow M. 3 — 552
Bulle G. 14 — 248
Bunzlau P. 7 — 142
Burbach H. 8
Burgau K. 12
Burg E. 4; G. 7 — 485; I. 4; L. 2; M. 5 — 532
Burgbernheim K. 10 — 774
Burgbrohl H. 8 — 19
Burgdorf H14 — 142; K. 5 — 344
Burg-Ebrach L. 9.
Burghausen N. 12 — 142
Burgk O. 7 — 195
Burglengenfeld M 10 — 751
Burgstadt od. Burgstädt N. 8 — 790
Burgstall M. 5; P. 12
Burgsteinfurt H. 6 — 949
Burg-Windheim L. 9
Burladingen I. 12 — 378
Burtscheid F. 8 — 143
Bury St. Edmunds-B. 5
Buttelstädt L. 7 — 942
Buttlar K. 8
Butzbach I. 8 — 365
Buxtehude K. 4 — 342

C.

Calais B. 7 — 143
Caldiero L. 16 — 923
Calcar G. 6
Calvörde od. Kalvörde L. 5 — 122
Calw od. Kalw I. 11 — 407
Cambrai D. 8 — 144
Cambridge A. 5
Camen od Kamen H. 6 — 950
Camoghe I. 15 — 882
Campen K. 5; F. 5 — 629
Campo St. Pietro M. 16
Cannstadt od. Kannstadt I. 11 — 407
Canova — 903
Canterbury B. 6
Capo di Lugano I. 15

Capo-d'Istria O. 16 — 388
Carlsbad od. Karlsbad N. 9 — 408
Carlshafen od. K. K. 6 — 455
Carlsruhe od. K. I. 11 — 411
Carouge F. 15 — 268
Cassel od. K. K 7 — 414
Castelfranco M. 16 — 903
Castiglione L. 16
Caub od. K. H. 9 — 606
Celle od. Z. K. 5 — 994
Centovalli I 15—884
Chalons sur Marne E. 10 — 566
Chalons sur Saone E. 14
Cham N. 10 — 45; I. 13 — 1008
Chambery F. 16
Chamouny G. 15 — 578
Charenton C. 10 — 697
Charleroi E. 8 — 60 u. 1051
Charlottenbrunn Q. 8 — 826
Charlottenburg N. 5 — 146
Chartres B 11
Chateauroux B. 14
Chateau-Salins G. 11
Chateau - Thierry D. 10 — 567
Chatel St. Denis G. 14 — 248
Chatham A. 6
Chatillon sur Seine E. 12
Chaudfontaine F. 8 — 520
Chaumont B. 10; E. 12
Chaux de Fonds G. 13 — 146
Chelmsford A. 6
Chelsea — 509
Chemnitz N. 8 — 146 u. 1053
Chene F. 15 — 268
Chiari K. 16 — 923
Chiavenna K. 15
Chiemsee N. 12 — 42 u. 753
Chillon G. 15 — 926
Chlumetz P. 9 — 107
Chotusitz P. 9 — 108
Christburg S. 2 — 546
Christianastadt P. 6 — 848
Chrudim P. 9 — 108
Chrudimerkreis Q 9 — 108 u. 1052
Chur K. 14 — 147
Churwalden K. 14 — 148
Cilli od. Cilly Q. 15 — 859
Cirknitzersee P. 16 — 8
Clamecy D. 13
Clausthal od. Kl. K. 6 — 423
Claye C. 10
Clermont C 10; C 15
Clermont in Argonne E. 10 — 566
Cles L. 15 — 903
Cleve od. Kl. G. 6 — 424
Cluse G. 15 — 578
Coblenz od. Kbl. H. 8 — 425
Coburg od. Kb. L. 9 — 428
Cochem G. 9 — 583
Cockerill — 518 u. 1060
Cölleda od. Kll. L 7 — 800
Cöln od. Köln G. 7 — 420
Cöthen od. Köthen M. 6 — 440
Colberg od. Klb. P. 2 — 440
Colchester B. 6
Coligny F. 15 — 268
Collonge F. 15
Colmar G. 12 — 220 u. 870
Commines C. 8 — 57
Como I. 16 — 924
Compiegne C. 9 — 696
Condé D. 8
Conegliano M. 15
Conflans F. 16
Constantinopel od. Knst. — 440
Constanz od. Costnitz I. 13 — 148
Conthei od. Conthey G. 15 — 149 u. 934
Contigh C. 7 — 58
Copernicus — 447 u. 684 u. 886
Copet od. Coppet F. 15 — 268
Corbach od. Krb. I. 7 — 931
Corbeil C. 11 — 697
Corbieres G. 14 — 248 u. 1056
Corneliusmünster G. 8 — 637
Cortaillod G. 14 — 618
Cosne C. 13
Cossonay F 14 — 929
Courtlary G. 13 — 83
Courtrai D. 7 — 149
Couvet G. 14 — 619
Crailsheim oder Kreilsheim K. 10 — 984
Crefeld od. Kr. G. 7 — 447
Creussen M. 9
Creuznach od. K. H. 9 — 449
Croix F. 14 — 928
Cronach od. Kr. L. 9 — 451
Cudowa Q. 8 — 150
Cully G. 14 — 930
Culm S. 3 — 312
Culmbach od. K. L. 9 — 452
Culmsee S. 4
Cuxhafen od. Kuxh. I. 3 — 336
Czaslau P. 9 — 108

D.

Dachau L. 12 — 592
Dachsfelden G. 13 — 83
Dahlen G. 7 — 401; N. 7 — 784
Dahlum L. 6 — 979

Dahme N. 6 — 119
Dalaas od. Talas K. 14 — 895
Dalarö — 863
Dalberg — 372
Damm od. Alt-D. O 4 — 856
Dammgarlen M. 2 — 866
Dampfmaschine — 150
Dampfschifffahrt — 152 *u.* 755 *u.* 1053
Dampfwagen — 54
Dannecker — 875
Dannenberg L. 4 — 344
Danzig S. 2 — 155
Dardesheim L. 6 — 797
Darmstadt I.9 — 158
Dartford A. 6
Dassel K. 6 — 345
Dasswang M. 10
Daun G. 9 — 541
Davos K. 14 — 307
Debreczin — 706
Deggendorf N. 11 — 177
Deidesheim H. 10 — 202
Deinach I.4 — 407 u. 974
Deistergeb. K5 — 341
Delbrück I. 6
Delsberg od. Delemont G. 13 — 82
Delfshaven E. 6 — 161
Delft E. 6 — 160
Delfzyl G. 4 — 629
Delitzsch M. 7 — 797
Delligsen K. 6 — 123
Delmenhorst I. 4 — 673
Demmin N. 3 — 717
Dendermonde E. 7 — 57
Dennewitz N6 — 161
Dent de Morcle G. 15 — 579
Dent du Midi G. 15 — 579
Deptfort A. 6 — 510
Dessau M. 6 — 162 u. 1053
Detmold I. 6 — 164
Dettelbach K. 9 — 420
Dettingen I. 9 — 43 u. 758
Deutichen G6 — 630
Deutsch-Brod P. 10 — 108
Deutschen M. 14
Deutsch-Eilau T. 3 — 954
Deutsch-Krone Q. 4
Deutschland und Deutscher-Bund — 165
Deutz G. 7 — 432 u. 1058
Deventer G. 5 — 630
Diablerets G. 15 — 95
Dieburg I. 9 — 368
Diekirch F. 9 — 522
Diemel I. 7 — 946
Diemtigen H. 14 — 88
Diepholz I. 5 — 172; (Grafsch.) I. 5 — 343
Dieppe B. 9
Dierdorf H. 8 — 627
Dieren G. 6
Diersdorf R. 8 — 813
Diessen L. 12 — 854
Diessenhofen I. 13 — 889
Diest E. 7 — 58
Dietendorf L. 8 — 296
Dietfurt L. 11
Diesbach H. 14 — 87
Diez od. Dietz H. 8 — 173
Dignano — 389
Dihrnfurt Q. 7 — 812
Dijon E. 13
Dillenburg H. 8 — 173
Dillenhütten H 8
Dillingen L. 11 — 173
Dinant E. 8 — 60 u. 599
Dingelstädt K. 7 — 585
Dinglingen H. 12
Dingolfing N. 11
Dinkelsbühl K. 10 — 173
Dinslaken G. 6 — 946
Dippoldiswalde O. 8 — 786
Dirschau S. 2 — 546
Dischingen K. 11 — 985
Dissen K. 7
Dissenhofen oder Diessenh. I.13 — 889
Dissentis I. 14 — 310
Ditmarsen I. 2 u. 3 — 379
Dixmuiden C. 7 — 57
Dobberan od. Doberan M. 3 — 174 u. 1053
Dobrawitsch P. 8
Döbeln N. 7 — 784
Dödi od. Tödi I. 14 — 276
Dömitz L. 4 — 553
Doesburg G.6 — 630
Döttingen K. 10
Dohna O. 7 — 786
Dokkum G. 4 — 628
Dole (Brg.) F. 15 — 404
Dollart H. 4 — 627
Domballe E. 10; F 11
Domleschger-Thal K. 14 — 307
Dommitsch N. 6 — 101
Domo d'Ossola H. 15
Dompierre G. 14 — 247
Domremy F. 11
Donau XIII, XIV u. XV — 175 u. 1053
Donaudampfschifffahrt — 183
Donaueschingen I12 — 185
Donau-Main-Canal XIII — 183 u. 1053
Donaumoos L. 11 — 176
Donaustauf (Walhalla) M 11 — 184
Donauwörth L. 11 — 185

Doneschingen I. 12 — 185 u. 1054
Donnersberg H. 10 — 762 u. 1063
Doorn F. 6
Doornik od. Tournai D. 8 — 186
Dormagen G. 7
Dornach H.13 — 844
Dornbirn K. 13 — 894
Dornburg M. 7 — 942
Dornhan I. 12 — 985
Dornstetten oder Dornstadt I.11 — 974
Dorsten G. 6 — 949
Dortmund H.7 — 186
Dortrecht E.6 — 187
Douai D. 8 — 145
Doubs G. 13 — 82
Dover B. 7
Drachenfels H. 8 — 839
Dramburg P.3 — 719
Dransfeld K.7 — 593
Drau od. Drave XIX — 180
Drei-Gleichen L. 8 — 294
Dreissigacker K. 8 — 558
Drenkowa — 571
Drensteinfurt H. 6
Dresden O. 7 — 187 u. 1054
Dreux B. 11
Driburg I.6 — 199
Driesen P. 4 — 118
Drolshagen H. 7
Drossen P. 5 — 119
Drusenheim H. 11
Duderstadt K. 7 — 199
Düben N. 6 — 200
Dülken G. 7 — 623
Dülmen H. 6 — 949
Dümmersee I. 5 — 342
Dünkirchen C. 7 — 200
Dünthal G 7 — 1063
Düren G. 8 — 201
Dürer — 648
Dürkheim H. 10 — 201 u. 1054
Dürmersheim H. 11
Dürrenberg M. 7 — 521
Dürrenmühl H. 12
Dürrenstein P. 11 — 178
Düsseldorf G7 — 202 u. 1054
Duisburg G. 7 — 205
Durlach I. 11 — 412
Duttweiler G. 10 — 640
Dux O. 8 — 881

E.

Ebensee O. 12 — 287
Eberbach I. 10 — 611
Eberstadt I. 9 — 64
Ebersbach O.7 — 788
Ebersberg O. 12 — 499
Ebersdorf M8 — 378; N. 8 — 791
Eberswalde O. 5 — 80
Ebingen I. 12 — 985
Ebrach L. 9 — 991
Ebstorf K. 4 — 911
Echallens G. 14 — 930
Echte K. 6
Echternach G. 9 — 522
Eckartsberga M. 7 — 609
Eckernföhrde K. 2 — 816
Eckmühl M.11 — 206
Ecouen D. 10
Ecouis B. 10
Edam F. 5 — 631
Edenkoben H. 10 — 461
Eder E. 7 — 361
Edingen I. 10 — 354
Eecloo D. 7 — 57
Efferding O.12 — 177
Egeln L. 6 — 745
Eger M. 9 — 207 u.1054; (Fl.) XIII, XIV u. IX — 104
Eginenthal H. 15 — 932
Eglisau I. 13 — 1001
Ehingen K.12 — 208
Ehnheim H.11 — 219
Ehningen I.11 — 758
Ehrang G. 9 — 639
Ehrenbreitstein H. 8 — 426
Eibau P. 7 — 788
Eibenstock N. 8 — 793
Eichstädt L.11 — 208 u. 1054
Eichstetten H. 12 — 418
Eider I. u. K. 2 — 379
Eidgenossenschaft — 828
Eifel G. 8 — 540 u. 636
Eilenburg N7 — 901
Eilsen I. 5 — 501
Eilwagen — 1012
Eimbeck od. Einbeck K. 6 — 208
Eindhofen F. 7 — 634
Einfischthal H. 15 — 933
Einsiedel N.9 — 546
Einsiedeln I. 14 — 209
Eis P. 14
Eisenach K 7 — 210; (Frstnth.) K. 7 u. 8 — 209
Eisenbahnen — 211 *u.* 550
Eisenberg M.7 — 11; H. 10 — 288
Eisenerz P.13 — 859
Eisenstadt R. 12 — 654
Eisernes-Thor — 572
Eisfeld L. 8 — 375
Eisleben M. 7 — 214
Elbe XIV, IX, VIII u. III — 214
Elberfeld G. 7 — 215 u. 1054
Elbing S. 2 — 216
Elbingerode L. 6 — 217
Elboeuf A. 10
Elchingen K. 11 — 175
Elde III — 551
Eldena L. 4
Elgersburg L8 — 295
Ellfeld H. 9 — 217
Ellnbogen N.9 — 105

Ellingen L. 10 — 44 u. 944
Ellrich od. Ellerich L. 7 — 799
Elm I. 14 — 278
Ellwangen K. 11 — 218
Elmau M. 13 — 896
Elmshorn K. 3 — 284
Elsass XII — 218
Elsfleth I. 4 — 675
Elster O. 7 — 787; M. 9 — 790
Elster (schwrz.) IX — 215; (weisse) VIII — 783
Elsterberg M 8 — 789
Elsterwerda N. 7 — 901
Elstra od. Elster O. 7 — 787
Eltville H. 9 — 217
Elze K. 6 — 345
Emden H. 4 — 220
Emmendingen H. 12 — 221 u. 1055
Emmenthal H. 14 — 221
Emmerich G. 6 — 222
Ems H. 8 — 222 u. 1055; (Fl.) VII u. II — 341
Emsdetten H. 6
Emskirchen L. 10
Endingen H12 — 418
Engadin K. 15 u. 14 — 303
Engel — 553
Engelberg H. 14 — 915
Engelhardszell O. 11 — 177
Engelskirchen H. 7
Engen I. 12
Enger I. 6 — 359
Engers H. 8 — 427
Enghien D. 8 — 59
Enkirch G. 9 — 582
Enkhuyzen F5 — 631
Ennenda I. 14 — 278
Ens O. 12 — 178 u. 664
Enschede G. 5
Ensisheim G. 12 — 585
Entlibuch H. 14 — 525
Entremont G. 15 — 548
Entzheim H. 11
Enz I. 11 — 610
Epe F. 5; G. 6
Epernay D. 10 — 567
Epinal G. 12
Eppelsheim H. 9 — 372
Eppendorf K3 — 326
Eppingen I. 10
Eppstein I. 9 — 607
Eptingen H. 13 — 52
Erasmus — 775
Erbach I. 10 — 223; H. 9 — 217
Erding M. 12
Erdmannsdorf Q. 8 — 936
Erfelden I. 9 — 368
Erft G. 8 u. 7 — 401
Erfurt L. 7 — 224 u. 1055
Ergoldsbach M. 11
Ergolz H. 13 — 50
Erich L. 7; H. 13
Eringerthal G. 15 — 933
Erisweil H. 14 — 84
Erkelenz G. 7
Erlach G. 14 — 83
Erlangen L. 10 — 226
Erlau V. 12 — 668
Erlenbach H. 14 — 88
Ermatingen I. 13 — 890
Ermsleben L. 6 — 798
Ernstbrunn R. 11 — 665
Ernstthal N8 — 791
Erpel H 8 — 638
Erxleben L 6 — 533
Erzgebirge VIII u. IX — 227
Erzingen I 13
Eschede K 5
Eschenau L 10
Eschenburg K 4
Eschershausen K 6 — 122
Eschlismatt H 14 — 525
Eschwege K7 — 227 u. 456
Eschweiler G 8 — 637; H 10
Esens H 3 — 343
Eslohe H 7
Esselbach K 9
Essen G 7 — 228
Esslingen I 11 — 228 u. 1055
Estavayer G 14 — 247
Esterhaz R 12 — 622
Etsch XVIII — 894
Ettenheim H 12 — 229
Ettersburg L7 — 943
Ettingsmühle H 6
Ettlingen I 11 — 229 u. 1055
Etzel I 14 — 209
Euerhausen K 10
Euler — 54
Eupen F 8 — 229
Eurasburg L 12
Euskirchen G 8 — 402
Eutin L 3 — 674
Eversberg I 7 — 952
Evian G 15
Evreux A 10
Exin R 4 — 721
Extersteine I6 — 500
Eybenstock od. Eibenstock N 8 — 793
Eylau T 2 — 230
Eyrs L 14

F.

Fachingen H8 — 173
Fahrwangen H 13 — 485
Faido I 15 — 883
Falkenau N 9
Falkenberg R8 — 613
Falkenburg P3 — 719
Falkenstein M 8 — 789
Fallersleben L 5
Falster M 1
Farera H 14 — 303
Farnbach L 10
Farvagny G 14 — 247
Federsee K12 — 987
Fehrbellin N5 — 230
Feistritz P 16; Q14 — 859

Feldberg (Taun.) I 9 — 383 u. 602
Feldberg (Schwarzwald) H 12 — 822
Feldkirch K 13 — 894
Feldsberg R 11 — 665
Fellbach I 11 — 983
Fellenberg — 92
Felsberg K 7 — 456
Femern L 2
Fenderthal L 14 — 563
Fère Champenoise D 11
Ferney F 15 — 929
Ferrexthal G 15 — 41
Fessenheim H 12
Feucht L 10
Feuchtwang K 10 — 774
Feurs D 16
Fichte — 787
Fichtelberg N 8 — 227
Fichtelgebirge M 9 u. 10 — 231
Fiddichow O 4
Filehne Q 4 — 721
Finowcanal N u O4 — 116
Finsteraarhorn H 14 — 94
Finstermünz L 14 — 895
Fischament R 12
Fischbach M 13
Fischenthal I 13 — 1000
Fischhausen T 1 — 436
Fischingen I 13 — 891
Fiume P 16 — 231
Flachs — 232 u. 1055
Flamersheim G 8
Flatow Q 3 — 954
Flavigny F 11
Flensburg K 1 — 232
Fleurus E 8 — 233
Flims I 14 — 309
Flinsberg P 7 — 504
Flirsch K 13
Flitsch O 15 — 290
Flonheim H 9 — 372
Floriansdorf Q 7
Flülen I 14 — 916
Flums I 14 — 260
Föhr od. Föhröe I 2 — 816
Fontainebleau C 11
Fontana — 884
Forbach G 10 — 566; H 11 — 596
Forchheim L 9 — 234 u. 1055
Forchtenstein — 655
Fordon R 4 — 721
Forst H 10 — 202
Forsta O 6 — 119
Fort de l'Ecluse F 15 — 268
Fort Louis H 11 — 219
Frabertsheim M 12
Fränkisch - Krumbach I 9 — 650
Frammersbach K 9 — 852
Franeker F 4 — 629
Frankenberg I 7 — 457; N 8 — 790
Frankenburg O 12
Frankenhausen L 7 — 821
Frankenmarkt O 12
Frankenstein H 10 — 406; R 8 — 280
Frankenthal I 10 — 234
Frankenwald M 9 — 757
Frankfurt am Main I 9 — 235 u. 1055
Frankfurt an d. Oder O 5 — 241
Franzburg N. 2 — 865
Franzensbrunn M 9 — 207
Fraubrunnen H 14 — 85
Frauenberg N 9 — 111
Frauenburg T 2 — 684
Frauenfeld I 13 — 892
Frauenhofer — 871
Frauenstein N 8 — 793
Fraustadt Q 6 — 283
Frechen H 7 — 402
Frederiksoord G 4 — 629
Freiberg N 7 — 242; S 9
Freibergen G 13 — 83
Freiburg (Hann.) I 3 — 342
Freiburg im Breisgau H 12 — 244 u. 1056
Freiburg in der Schweiz G 14 — 249 u. 1056; (Cant.) G 14 — 246
Freiburg od. Freyb. M 7 — 609 u. 799; Q 7 — 825
Freienseen I 8 — 364
Freienwalde O 5 — 80; P 3 — 718
Freihan od. Freihahn R 6 — 813
Freising M 12 — 250
Freistadt L 10; S 3 — 547; S 9; P 6 — 810
Fremdingen L 11
Freudenberg H 8; K 9 — 945
Freudenstadt I 11 — 250
Freudenthal R 9 — 529; I 11 — 983
Freyburg M 7 — 609 u. 799; Q 7 — 825
Freystadt O 11
Freywaldau P 7; R 8 — 529
Frick H 13 — 253
Frickthal H 13 — 252
Friedberg I 8 — 253 u. 1056; L 12; Q 13
Friedeberg P 4 — 118; P 7 — 504
Friedewald K 8 — 359
Friedingen I 12 — 175
Friedland N 3 — 554; O 6; P 7 — 106; Q 8 — 464; U 1 — 230
Friedrichsdorf I 9 — 383
Friederichshafen K 13 — 103
Friedrichsort K 2 — 419
Friedrichsroda L 8 — 294

Friedrichsstadt I 2 — 816
Friedrichsthal G 10
Friedrichswerth L 7 — 294
Friedrich-Wilhelms-Canal O 5 — 117
Friesach P 14 — 386
Friesack M 5 — 747
Friesenheim H 12
Friesland II — 628
Fritzlar I 7 — 456
Frohburg M7 — 783
Frohnleiter P 13
Fromenteaux C 11
Frondsberg — 559
Frutigen H 14 — 254
Fünfkirchen — 180
Füred — 716
Fürfeld I 10; H 9
Fürstenau H5 — 343
Fürstenberg I7; K6 — 122; N4 — 554; O 6
Fürstenfeld O 5; Q 13 — 859
Fürstenfeldbruck L 12 — 854
Fürstenwalde O 5 — 119
Fürstenzell N 11
Fürth G 7; I 10 — 370 u. 1062; L10 — 255
Füssen L 13 — 255
Fuhrwerk — 756
Fulda K 8 — 256 u. 1056; (Fl.) K 8 u. 7 — 455
Furka H 14 — 767
Furnes C 7 — 57
Furtwangen H 12 — 671

G.

Gabel P 8 — 106
Gadebusch L3 — 552
Gänsbrunnen H 13 — 845
Gaibach od. Gaybach K 9 — 827
Gaildorf K 11
Gais K 13 — 23
Gallen (St. G.) I 13 — 261; (Cant.) I u. K 13 u. 14 — 258
Gamertingen I 12 — 379
Gaming P 12
Gandersheim K 6 — 123
Gangkofen N 11
Garching M 12
Garda L 16
Gardasee L16 — 777
Gardelegen L 5 — 701
Garnsee S 3
Garve — 133
Garz N 2; O 4 — 856
Gastein N 13 — 262
Gaster I 13 — 259
Gasthöfe — 756
Gaualgesheim H 9 — 391
Gaybach K 9 — 827
Gebatschferner L 14 — 563
Gebesee L 7 — 799
Gebweiler G 12 — 584
Gedern I 8 — 365
Geertruidenberg E6 — 634
Gefäll P 11
Gefell M 8 — 800
Gefrees M 9
Gehlberg L8 — 295
Gehren L 8 — 821
Geier N 8 — 792
Geilenkirchen F 7
Geilnau H 8 — 605
Geisa K 8 — 210
Geisenfeld M 11
Geisingen I 12 — 175
Geissenheim H 9 — 100
Geisslingen K 11 — 986
Geithayn N7 — 784
Geld, Gewicht, Mass — 1040
Geldern G 7 — 401
Geldreductionen — 1046
Gellert — 790
Gelnhausen I 9 — 457
Gelterkinden H 13 — 51
Gemmi H 15 — 95
Gemünd G8 — 637; K 11 — 284
Gemünden I 7; K 9 — 991
Genappe E 8
Genf F 15 — 266 u. 1056; (Cant.) F 15 — 265
Genfersee XVII — 269
Gengenbach H 11 — 671
Gennep F 6
Genève F 15 — 266
Gent D 7 — 269
Genthin M 5 — 796
Georgenthal O 8; L 8 — 294
Georgswalde O 7
Gera M 8 — 273
Gerbstädt M6 — 797
Gerdauen U1 — 684
Gerichsheim K 10
Geringswalde N 7 — 784
Gerlachsheim K 10 — 564
Germersheim I 10 — 851
Gernrode L6 — 745
Gernsbach H 11 — 596
Gernsheim I 9 — 369
Gerolstein G9 — 541
Gerolzhofen K 9 — 827
Gersau I 14 — 837
Gertruidenberg E 6 — 634
Gerzensee H14 — 86
Geseke I 6 — 950
Gesteig od. Gsteig G 15 — 781
Gestler G 13 — 82
Gex F 15
Gheel E 7 — 58
Giebichenstein M 7 — 329
Gieboldehausen K 6
Giengen K11 — 985
Giessbach H14 — 568
Giessen I 8 — 274
Gifhorn L 5 — 344
Gingolph G15 — 580
Giornico I 15 — 883
Girtanner 262

Giswyl H14 — 915
Gitschin P 8 — 107
Gittel K 6 — 123
Givet E 9 — 599
Gladbach G7 — 401
Gladenbach I 8 — 362
Gladowa — 572
Glärnisch I 14 — 276
Glandorf H 6
Glarus, I 14 — 279; (Cant.) I 14 — 275
Glashütte O8 — 793
Glatt I 12 — 378
Glatz Q 8 — 278
Glauchau N8 — 282
Gleidingen K 5
Gleissen P 5 — 453
Gleiwitz S 8 — 678
Glockner od. Gross-G. N 14 — 264
Glogau Q 6 — 282
Glückstadt K 3 — 284
Glurns L 14 — 896
Glyss H 15 — 134
Gmünd O 14; P 11 — 665; K11 — 284
Gmünden O 12 — 285
Gnadau M 6 — 533
Gnadenfeld S 8
Gnadenfrei R 8 — 814
Gnesen R 5 — 721
Gnoien N 3 — 553
Goar (St. G.) H 9 — 639
Goarshausen (St.G.) H 9 — 606
Goch G 6 — 401
Godesberg G8 — 113
Goldenbrunn Q 9
Gödöllö T12 — 668
Göding R 11 — 528
Göhrde L 4
Göllheim H10 — 287
Gönningen I 11 — 759
Gönya od. Gonyo S 12 — 737
Göppingen K 11 — 288
Görlitz P 7 — 289
Görz O 15 — 290 u. 1056
Görzke M 6 — 796
Goes D 6 — 633
Gössnitz M 8 — 11
Göthe — 240 u. 941
Göttingen K7 — 291 u. 1056; (Frstnth.) K 7 — 344
Goldapp — 685
Goldau I 14 — 835
Goldberg M3 — 554; Q 7 — 494
Goldentraum P 7 — 504
Gollenberg P2 — 438
Golling N 13 — 331
Gollnow O 3 — 856
Golssen N 6 — 512
Golub od. Gollup S4 — 887
Gommern M6 — 533
Goms H 15 — 934
Gonowitz Q 15
Gonsenheim H 9 — 371
Gorkum F 6 — 633
Gosau O 13 — 398
Goslar L 6 — 292
Gossau I 13 — 258
Gostin R 6 — 722
Gotha L 8 — 295 u. 1056; (Frstnth.) VIII — 293
Gottesberg Q 8 — 464
Gotthard I 14 — 297
Gottlieben I 13 — 890
Gottschee P16 — 388
Gouda E 6 — 299
Graben I 10
Grabow M4 — 553; S 6; Q 4
Gradisca O15 — 388
Grado O 16 — 388
Gräditzberg Q 7 — 811
Gräfenberg L10; R9 — 530
Gräfenhainchen od. Gräfenhaynichen M 6 — 978
Gräfenthal L8 — 780
Gräfentonna L 7 — 294
Gräfrath G 7 — 843
Gränichen H 13 — 454
Grätz Q 5 — 721; Q 13 — 299 u. 1057
Grafenau N11 — 700
Grammont D8 — 58
Gran T 12 — 179
Grand-Andelis B 10
Grandson od. Granson G 14 — 301
Gransee N4 — 118
Graslitz N 9 — 105
Graubündten XVIII — 302
Graudenz S 3 — 312
Graupen O 8 — 881
Grave F 6 — 634
Gravesand A 6
Gray F 13
Grebenau K8 — 363
Grebenstein K 7 — 417
Greenwich A6 — 510
Greifenberg oder Greiffenberg P 3 — 718; P7 — 504
Greifenberg O 4
Greifenburg N 14
Greiffenhagen O 4 — 856
Greifswalde N 2 — 312
Grein P 12 — 178
Greiz M 8 — 313
Grenchen G 13 — 845
Greussen L 7 — 821
Greven H 6 — 595
Grevenbroich G 7 — 623
Grevenmachern G 9 — 522
Grevismühlen L 3 — 552
Gries H 15 — 932
Griesbach H 11 251 u. 823
Grimma N 7 — 314
Grimme N 2 — 865
Grimsel H 14 — 94
Grindelwald H 14 — 89
Grödnerthal M 14 — 897
Gröningen F 6; G4 — 314; L6 — 796; (Prov.) II — 629
Grohnde K 6

Groitzsch M 7 — 783
Gronau G 6 — 949; K 6 — 345
Grossalmerode K 7 — 456
Grossbartlof K 7 — 585
Grossbeeren N 5 — 80
Grossbottwar I 11 — 983
Grossengottern od. Gross-Gottern K 7 — 585
Grossenhain N 7 — 315
Gross - Enzersdorf R 12
Grossgerau I 9 — 368
Gross-Glockner N 14 — 264
Grossgörschen M 7 — 521
Gross - Meseritsch Q 10 — 529
Gross-Pöchlarn P 12
Gross-Röhrsdorf O 7 — 785
Gross - Schönau od. Schönau P 7 — 788
Gross - Schönebeck N 4
Gross-Stepenitz O 3
Gross-Strehlitz S 8 — 677
Gross-Wanzleben L 6 — 533
Gross-Wardein — 706
Gross-Weickersdorf Q 11
Grotenburg I 6 — 688
Grottau P 8
Grottkau R 8 — 613
Grubenhagen L 6 — 345
Grübel — 648
Grünberg I 8 — 364; O 10
Grüne H 7
Grüneberg P 6 — 283
Grünenplan K 6 — 122
Grünhain N 8 — 791
Grüningen I 13 — 1004
Grünstadt H 10 — 288
Grünthal G 6
Grünwald M 10
Grüssau Q 8 — 464
Grulich Q 8 — 107
Gruna M 7
Grund K 6 — 346
Gruyère G 14 — 248
Gsteig G 15 — 781
Guben O 6 — 315
Gudensberg I 7
Güns — 654
Günselsdorf Q 12
Güntersberg L 6 — 351
Günzburg K 11 — 315
Güsten M 6
Güstrow M 3 — 315
Gütersloh I 6 — 949
Güttingen I 13 — 104
Gützkow N 3 — 717
Guggisberg G 14 — 86
Guhrau Q 6 — 812
Guldenthal H 13 — 845
Gumbinnen — 316
Gumenen G 14
Gundelfingen K 11 — 176
Gundelsdorf L 11
Gundelsheim I 10 — 611
Guntersblum I 9 — 371
Gunzenhausen L 10 — 944
Gurkfeld Q 15 — 387
Gurnigel G 14 — 889
Gutach H 12 — 671
Gutenbrunn P 11
Gutentag S 7 — 677
Gutstadt T 2 — 575
Guttenstein od. Gutenst Q 12 — 626
Gyongyös U 12 — 668

H.

Haag E 6 — 316; M 12
Haarburg K 4 — 338; L 11 — 643
Haardtgeb. H 10 — 762
Haarlem E 5 — 319
Haarlemer-Meer E 5 — 628
Haarlingen F 4 — 629
Haarstrang H 7 — 947
Habelschwert Q 8 — 281
Habkeren H 14 — 89
Habsburg H 13 — 807
Hachenburg H 8 — 604
Hadamar H 8 — 604
Hadeln I 3 — 342
Hademsdorf K 5
Hadmersleben L 6
Händel — 1059
Hafnerzell O 11 — 700
Hagen H 7 — 951
Hagenau H 11 — 219 u. 870
Hagenow L 4 — 553
Hagenburg I 5 — 501
Haiger H 8
Haigerloch I 12 — 379
Haimburg R 12 — 178
Haina I 7 — 457
Hainau Q 7 — 494
Hainewalde P 7 — 788
Hainfeld Q 12
Hainich H u. L 7 — 796
Hainichen N 7 — 790
Hainleite L 7 — 796
Hal (Halle) E 8 — 59
Halbau P 6 — 810
Halberstadt L 6 — 322
Halfweg E 5 — 321
Hall K 10 — 325; M 13 — 395; O 12
Halle I 6 — 648; M 7 — 326
Hallein N 13 — 330
Haller — 93
Hallstadt G 12; O 13 — 397
Hallstädtersee O 13 — 397
Hallwyl H 13 — 7 u. 454
Halsbrücke N 8 — 244
Halsdorf I 8
Haltern H 6 — 949
Ham C 9
Hambach H 10 — 624

Hamburg K3 — 332 u. 1057
Hameln K 6 — 338
Hamfelde L 3
Hamm H 6 — 339
Hamme E 7 — 57
Hammelburg K 9 — 43
Hammer-Purgstall — 301
Hammerstein Q 3 — 954
Hanau I 9 — 339
Handschuchsheim I 10 — 66
Hannover K5 — 346; (Königr.) II, III, VII u. VIII — 340
Hansag R 12 — 621
Hardeck od. Haardegg Q 11 — 665
Hardegsen K 6 — 345
Harderwyk F5 — 630
Hardheim K 10
Harlem od. Haarlem E 5 — 319
Harlingen od. Haarl. F 4 — 629
Harmersbach H 12 — 36 u. 671
Harsefeld K 4
Harsewinkel H 6 — 595
Hartenstein N 8 — 791
Harthá N 7 — 784
Hartig — 362
Harwich B 6
Harz K u. L 6 — 349
Harzburg L6 — 123
Harzgerode L 6 — 351
Hase VII — 341
Haselünne H5 — 343
Hasenmatte H 13 — 844
Haslach H12 — 671
Hasle O 1; H 14 — 351
Hasselfelde L6 — 124
Hasselt F 7 — 59; G 5 — 1011
Hassfurt L 9 — 827
Hassloch H10 — 624
Hassmersheim I 10 — 611
Hastenbeck K 6 — 339
Hastings A 7
Hattenheim H 9 — 217
Hattersheim I 9 — 607
Hattingen G7 — 951
Hatzfeld I 7 — 362
Hauenstein H 13 — 844
Hausach H12 — 671
Hausberge I6 — 574
Hausdorf Q 8
Hausen H 13 — 502
Havel IV, IX u. VIII — 116
Havelberg M5 — 118
Hayde O 8 — 106
Haynau od. Hainau Q 7 — 494
Hechingen I12 — 378
Heeren — 130
Hegermühle N 4 — 118
Heide I 2 — 380
Heidelberg I 10 — 352
Heidenheim K 11 — 984
Heidnichsfeld K 9 — 991
Heilbronn I10 — 355 u. 1057
Heiligenbeil T 2 — 684
Heiligenhafen L 2 — 380
Heiligenblut N 14 — 263
Heiligenkreuz Q 12 — 626
Heiligenstadt K 7 — 358
Heilsberg T2 — 575
Heilsbronn L 10 — 819
Heinersdorf L 8 — 556
Heinsberg F7 — 637
Heitersheim H 12 — 854
Hela S 1 — 954
Helba K 8 — 558
Heldburg L 8 — 375
Helder E 4 — 631
Heldrungen L 7
Helgoland H2 — 816
Hellevoetsluis od. Helvoetsluys E 6 — 633
Helmond F7 — 634
Helmstädt L6 — 358
Helsa K 7
Helvoetsluys E 6 — 633
Hemmau M10 — 751
Hemming G 11
Hennegau VI — 59
Hennersdorf P 7 — 788 u. 811
Henningsdorf N 5
Heppenheim I 10 — 65
Herborn H 8 — 603
Herbsleben L7 — 294
Herbstein K8 — 364
Herdecke H7 — 951
Herder — 575
Herford I 6 — 359
Hering — 17
Heringen K 8 — 457
Herisau I 13 — 359
Hermannsbad N 7 — 784
Hermannstein I 8 — 362
Hermense G15 — 934
Hermeskeil G 9
Hernals Q 12 — 969
Hernsheim H9 — 372
Herrenberg I 11 — 985
Herrentals E 7 — 58
Herrnhut P 7 — 788
Herrnhuter — 788
Herrnstadt Q6 — 812
Hersbruck L 10 — 876
Hersfeld K 8 — 359
Herstal F 8 — 60
Herve F 8 — 60
Herzberg K6 — 360; K 8; N 6 — 901
Herzogenbuchsee H 13
Herzogenbusch F 6 — 360
Herzogenrath F 8 — 637
Hessen L 6 — 122
Hessen - Darmstadt VIII, XII u. XIII — 360 u. 1057

Hessenthal I 9
Het-Loo F5
Het-Sund E4—322
Hettstädt L6 —797
Hetzerath G9
Heubach K11 —284
Heuscheuer Q 8 —281
Heusden F6 —634
Hilchenbach H 7 —952
Hildburghausen L 8 —374
Hildesheim K 6 —375; (Frstnth.) K6 —344
Hillegom E5 —632
Hindelbank H 14 —142
Hinterrhein I14—96
Hinwyl I 13 —1004
Hirschau M10—876
Hirschberg O 8; P 7 —376; M8—757
Hirschenstand O 8 —106
Hirschfeld P7—788
Hirschhorn I 10 —370
Hitzacker L4—344
Hochberg H12—221 u. 1055
Hochdorf H10; H13 —525
Hochheim I9 —607
Hochkirch O7—788
Hochstadt od. Höchstädt L 11 —376
Hochvogel L13—42
Höchst I9 —651
Höchst am Main I 9 —607
Höchstenbach H 8 —1062
Höllenthal H 12 —246
Hönnigen H8—638
Hörde H 7 —950
Hörsel K u. L7—210
Höxter K6 —950
Hof M8—377; N12; R 9
Hofer —393 u. 561
Hofgeismar K 7 —416
Hofwyl G 14 —92
Hohegeis L 6 —123
Hohenelbe P8—107
Hohenems K 13 —894
Hohenfinow N 4 —118
Hohenfriedberg Q 7 —464
Hohenheim I 11 —875
Hohenleuben M 8 —809
Hohenlinden M 12 —592
Hohenmauth Q 9 —108
Hohenschwangau L 13 —256
Hohentwiel I 12 —986
Hohenstaufen K 11 —288
Hohenstein L 10; O 7 —438 u. 786; T 3
Hohenzollern I 12 —378 u. 1057
Hohnstein od. Hohenstein O7—438 u. 786; N8—791
Holbein —54
Holland od. Niederland II u. VII —627 u. 630 u. 918
Hollfeld L 9
Holling R 12 —622
Holstein III —379
Hotten G 5; G 7 —946
Holzappel H8—605
Holzhausen H 9
Holzkirchen M 12
Holzminden K 6 —380
Homberg K7 —456
Homberg an d. Ohm I 8 —362
Homburg H 10 —1010
Homburg vor der Höhe I 9—381 u. 1057
Hommartin G 11
Honnef H 8 —839
Hoogeveen G5—629
Hoogstraten E7—58
Hoorn F5 —631
Horb I 11 —985
Horgen I 13 —1003
Horn F7; Q11—665; I 6 —500
Hornbach od. Neu-H. H10 —1010
Hornberg H12—671
Hornburg L6 —797
Hornu D 8 —59 u. 577
Horstmar H6 —949
Horzowicz O9—109
Hoya I 5 —641; (Grfsch.) I5—343
Hoyerswerda O 7 —810
Hoym L 6 —745
Hradisch od. Ung.-H. R 10 —528
Hub H 11 —8
Hubert (St. H.) F 9 —599
Hubertsburg N 7 —783
Hückeswagen H 7 —485
Hüfingen I12 —175
Hüls G 7 —401
Hünerwasser P 8
Hünfeld K 8 —457
Hüningen H13 —51 u. 585
Hüttau N 13
Hufeland —465
Hulst E 7 —633
Hundsfell R7 —656
Hundsrück H 9 —637
Hungen I 8 —365
Hunyades —570
Huss —110
Hussinecz O 10 —110
Husum I 2 —816
Hutten (*Ulrich v. H.*) —1004
Huttweil H14—84
Huy F8 —60 u. 600

I.

Ibbenbühren H 5 —949
Iburg H6 —343
Idar G9 —674
Idria O 15 —384
Idstein H9 —606

Igel G9 — 639
Iglau P10 — 385
Ilanz I14 — 309
Ilfeld L7 — 345
Ill XII — 218
Iller K12 — 175
Illerdissen K12
Illierthal G15 — 934
Illingen I11
Illyrien XIX — 385
Ilmenau L8 — 389
Ilsenburg L6 — 293
Immensee I14 — 837
Immenstadt K13
Immer od. St. Immier G13 — 83
Imnau I12 — 379
Imst L13 — 390
Ingbert (St. I.) G10 — 763
Ingelfingen K10 — 984
Ingelheim H9 — 390
Ingolstadt L11 — 391
Inn XVIII, XIII u. XIV — 177 u. 894
Innichen M14 — 897
Inning L12
Innsbruck M13 — 392
Inowraclaw S4 — 721
Inselsberg L8 — 887
Insterburg U1 — 685
Interlachen H14 — 913
Inzell N12 — 752 u. 753
Ips P12 — 178
Ipswich B5
Isar XIII u. XIV — 177
Ischel O13 — 396
Iselin — 54
Iselle H15
Iserlohn H7 — 398 u. 951
Isny od. Isni K13 — 748
Isola I15; O16
Isselhorst I6 — 949
Itzehoe K3 — 281
Ivenack N3 — 554

J.

Jablunka T9 — 530
Jablunka-Pass T9 — 530
Jacobshagen od. Jakobsh. P4 — 718
Jägerndorf R9 — 529
Jaromierz Q8 — 107
Jastrow Q3 — 954
Jauer Q7 — 493
Jauernik R8
Jaxt XIII — 611
Jaxthausen I10 — 982
Jean Paul — 9
Jemappe D8 — 576
Jena M8 — 399
Jenatz K14 — 306
Jerichow M5 — 796
Jerusalem — 680
Jesberg I7
Jessen N6 — 978
Jesuiten 248 u. 391
Jever H3 — 673
Joachimsthal N4; N8 — 105
Jöhlingen I11
Jöhstadt N8 — 793
Jönköping — 864
Johann (St. J.) N13 — 265
Johann - Georgenstadt N8 — 793
Johann v. Leyden — 487
Johannisberg H9 — 100
Johnsdorf P8 — 789
Joinville E11
Jordansmühle R7
Josephstadt Q8 — 107
Jouxthal F14 — 405
Judenbach L8 — 556
Judenburg P13 — 858
Jülich G7 — 1049
Jülich - Kleve - Berg VII — 400
Jüterbock N6 — 119 u. 403
Jugenheim I9 — 64
Julische-Alpen XIX — 385
Juliusburg R7 — 656
Jungbunzlau P8 — 403
Jungen-Breslau S4 — 721
Jungfrau H14 — 95
Jura XVII — 403
Jurtengeb. G14 — 404

K.

Kaaden N8 — 105
Kadolzburg L10 — 819
Kähme P5
Kahla M8 — 11
Kahlengeb. Q11 u. 12 — 968
Kaisersesch G9
Kaiserslautern H10 — 405
Kaiserstuhl H13 — 1009
Kaiserswerth G7 — 622
Kalau O6 — 512
Kalbe L5 — 701; M6 — 796
Kalenberg (Frstnth.) K5 — 343
Kalisch R6 — 939
Kallenberg N8 — 790
Kallies P4 — 719
Kalten - Nordheim K8 — 210
Kalvörde L5 — 122
Kalw I11 — 407
Kamberg H9 — 606
Kamburg M7 — 557
Kamen H6 — 950
Kamenz O7 — 787 u. 813
Kammin O3 — 717; R3
Kamnitz O8 — 106
Kamp H9 — 115
Kampen F5 — 629; I1
Kander XVII — 4
Kandern H13 — 502
Kandersteg H15
Kannstadt I11 — 407
Kant — 435
Kanth od. Kant Q7 — 812
Kappel K2; I13 — 1007

Karden G 9 —583
Karl X. — 290 u. 1056
Karlowitz — 570
Karlsbad N9 — 408 u. 1057
Karlshafen H6—455 u 1059
Karlsruhe I11 —411
Karlstadt K 9 — 43 u. 991; Q 16
Karlstein O9 —109 u. 735 u. 1052
Karst O 16 — 909
Kaschau — 413
Kassel K 7 — 414 u. 1057
Kastel M 10; H 9 539 u. 1061
Katharinenberg N 8 —792
Katwyk E 5 — 488
Katzbach Q7 —493
Kaub H9 —606
Kaufbeuern L 12 — 418
Kaurzim P 9 — 109
Kehl H 11 — 417
Kelheim od. Kellheim M 11 —44
Kelsterbach I 9 — 367
Kemberg N 6 — 978
Kemnath M 9
Kempen G7 —401; S 7 —722
Kempten K13 —417 u. 1057
Kensington — 509
Kenzingen H 12 —418
Keppler — 748
Kerner — 357
Kerns H 14 —914
Kerpen G8
Kerstenhausen I 7
Kesmark U 10
Kesselsdorf O 7 —785
Keszthely — 716
Ketskemet — 668
Kettwig G 7 —401
Keuschberg M 7 — 565
Kevelaer G6
Kiedrich H 9 —217
Kiefersfelden M 13
Kiel K 2 —418
Kilchberg od. Kirchberg H 14 —85
Kindelbrück L 7 — 799
Kinzig XII —35
Kipfenberg L 11
Kippenheim H 12 — 672
Kirberg H 8
Kirchberg H9; K 10 —984; M8 —792; Q 11
Kirchdorf H14; O12
Kirchenlamitz M9
Kirchentumbach M 9
Kirchhain I 8 — 457
Kirchheim K 11 —986; L12 —560
Kirchheim - Boland H9 —762
Kirschentheuer P14 — 422
Kirn H9 —674; M10
Kirtorf I 8 —363
Kissingen K9 —419
Kitzbühl N13 —896
Kitzingen K9 —420
Klagenfurt P 14 — 421
Klattau N 10 — 110
Klausthal K6 —423
Kleber —867
Kleinenberg I 6 — 950
Klein - Heilsbronn od. Heilsbronn L 10 —819
Klein - Welka O 7 — 55
Kleist — 241
Klettgau I13 —805
Kleve G6 —424
Klingenthal M 8 — 789
Klingnau H 13 — 1009
Klönthal I 14 —277
Kloppenburg H 5 — 674
Klopstock —745
Kloster-Lausnitz M8
Kloster - Neuburg Q11 —178 u. 969
Klosters K14 —307
Kloten I 13 —1001
Klütz L3 —552
Kniebis H 11 —251
Kniphausen H3
Knittelfeld P 13 — 858
Knonau I 13 —1002
Knutwyl H13 —524
Koblenz H8 — 425
Koburg L 9 — 428
Kochelsee L13 —42
Kochem od. Cochem G9 —583
Kochendorf I 10 — 982
Kocher XIII —610
Köben Q6 —812
Kölleda L7 —800
Köln G 7 — 420 u. 1057
Köngen K 11 —984
König I 9 —651
Königgrätz Q 8 — 1058
Königsaal O9 —735
Königsberg O 4 —118 u. 435; T 1 — 435; I 8 —362 L 9 —420
Königsbronn K 11 — 985
Königsbrück O 7 — 787
Königshof od. Königinhof Q 8 —107
Königshofen L 9 —43; K10 —564
Königshütte T 8 — 678; K6 —682
Königslutter L 5 — 122
Königsee L8 —778; N 13 —42
Königstadtl P9
Königstein I9—607; O7 —437
Königswart N 9 — 545
Königswinter H 8 — 402 u. 839
Königs - Wusterhausen N5
Könitz G14 —86
Könnern M6 —329
Köpnick N5 —80
Köragbeörs — 716
Körlin P2 —719
Körner —199 u. 553

Koesfeld H 6 —438
Köslin P2 —439
Köstritz M8 —758
Köthen M 6 — 440
Koeverden od. Coev. G5 —629
Kohren N7 —784
Kolberg P2 —440
Kolditz N7 —784
Kolin od. Neu-K. P9 —109
Kollmann M 14 — 898
Kommotau N8—105
Komorn S 12 —179
Konitz R3 —954; R9
Konstantinopel — 440
Kopenhagen — 443
Korbach I 7 —931
Korn-Neuburg Q 11 — 178
Kornthal I 11 —514
Kornwestheim I 11 — 514
Kosel P7; S8—614
Kosten Q6 —723
Kostheim H9 —539
Koswig M 6 —93
Kottbus O6 —445
Kraft H 11
Krainburg P 15 — 387
Krakau O 7; U 8 — 445 u. 446
Kranichfeld L 8 — 557
Krappitz S 8 —678
Krauchenwies I 12 — 379
Krautheim K 10 — 564
Kreglingen K 10 — 564
Krefeld G 7 —447
Kreilsheim oder Crailsheim K 10 — 984
Kreischa O7—196
Kremnitz T11—702
Krems Q11 —178
Kremsier R10 —528
Kremsmünster O 12 — 499
Kreuth M 13 — 448 u. 1059
Kreuzburg K7—211; S 7 — 677; T 1 — 684
Kreuzlingen I 13 — 890
Kreuznach H9—449
Krieblowitz R 7 — 812
Krienz H14 —525
Kriewitz od Krivitz M3 —552
Krimitschau oder Krimmitzschau M8 — 791
Kromau Q10
Kronach L 9 —451
Kronberg I 9 —607
Kronstadt —712
Kroppenstädt L 6 — 796
Krossen P 6 —452
Krotoszyn od. Krotoschin R6 —722
Krottendorf N 8 — 792
Krotzingen H 12 — 1056
Krumau O11 —111
Krumm - Schiltach H 12
Künzelsau K 10 — 984
Küssnacht I 14 —837; I13 —1003 u. 1004
Küstrin O 5 —452
Kuffstein M13—453
Kulm H 13 — 454; S 3 — 312; O 8 —879
Kulmbach L9 —452
Kunersdorf O 5 — 242
Kupferberg M9; Q7
Kuppenheim H 11 — 596
Kurhessen VIII 454 u. 1059
Kussel H 10 —763
Kuttenberg P 9 — 108
Kuxhaven I3 —336
Kuylenburg od Kuilenb. F6 — 630
Kyburg I13 —1002
Kyffhäusergebirge L 7 —822
Kynast P 8 —936
Kyritz M4 —118

L.

Laachersee G8 —19 u. 581
Laage E 6
Laak P15 —387
Laasphe I 8 —952
Labes P3 —718
Labiau U1 —683
Labiszyn od. Labischin R4 —721
Lachen I13 —836
Ladenburg I 10 — 354
Laeken E 8 — 141
La Ferté sous Jouarre C 10 — 567
Lahn I u. H8 —603
Lahnthal H8 —605
Lahnstein H8 —605
Lahr H12 —460
Laibach P15 —460
Lambach O12 —287 u. 1056
Lambrecht H 10 — 623
Lammspringe K 6 — 345
Landau H10 —461; N 11
Landeck L14 —390
Landek Q 3; R 8 — 281
Landesfarben—462
Landeron G14—618
Landsberg L 12 — 854; M 7; P 5 — 462; P14; S7; T 2 —684
Landshut M11—463 u. 1059; Q8 —463
Landskron Q9—108
Landstuhl H 10 — 406
Langebruck H 13 — 52
Langelsheim K 6 — 123
Langen I 9 —367
Langenargen K 13 — 103
Langenau K 11 —986; H14 —466

Langenberg G 7 —402
Langenbielau Q 8 —825
Langenbogen M 7 —798
Langenburg K 10 —984
Langenbrücken I 10 —944
Langenfeld G7; L10
Langenkandel H 10 —763
Langenöls P7—811
Langensalza L 7 —465
Langenschwalbach od. Schwalbach H9 —819
Langenselbold I 9 — 458
Langenthal H 13 — 465
Langenzenn L10
Lang-Enzersdorf Q11
Langer-See od. Lago-Maggiore I 15 u. 16 —882
Langnau od. Langenau H14 —466
Langres E12
Laon D9 —696
Lassan N3 —717
Latour d'Auvergne —616
Latsch L14 —563
Laubach I8 —364; H9
Lauban P 7 —810 u. 811
Laucha M7 —609
Lauchstädt M 7 —329
Lauenburg L4—466; R2 —718
Lauenen G15—781
Lauenförde K 6 — 345
Lauerzersee I 14 —835
Lauf L 10 —44 u. 876
Laufen N 12 —45; P15; G 13 —82
Laufenburg H 13 — 252
Lauffen I 10 —982; O13 —397
Lauingen L11 —44
Lauis od. Lugano I 15 —884
Laun O 8 —105
Laupen G 14 —85
Laupheim K 12
Lausanne G 14 —467
Lausig auch Lausigk N 7 —784
Lausitz IX —512
Lautenthal K6—345
Lauterbach K 8 —363
Lauterberg K6—360
Lauterbrunnen H14 —89
Lauterburg H 11 —219
Lauterecken H 9 —762
Lavis L15 —902
Laxenburg Q 12 —968
Leba R1 —718
Leberberge G 13 —82
Lecco I 16
Lech L 12 u. 11 —176
Lechfeld L 12 —30
Leck E6 —628
Leer H4 —221
Leeuwarden F 4 —629
Le Havre de Grace A 9
Lehe od. Bremerlehe I3 —342
Lehesten L 8 —780
Leibnitz Q14 —301
Leibnitz —783
Leine VIII —341
Leipa O8 —106
Leipheim K11—175
Leipnik R 9 —528
Leipzig M 7 — 468 u. 1059
Leissigen H14 —89
Leissnig N7 —784
Leitmeritz N8 —483
Leitomischl od. Leutomischl Q9—108
Leitzkau M6 —533
Lemberg —484
Le Mesnil C 10
Lemförde I 5
Lemgo I6 —500
Lend L 13; N 13 —264
Lengdorf N12
Lengefeld M8—789; N8 —792
Lengerich H6 —949
Lengfurt K9
Lengsfeld K8 —210
Lenk G15 —88
Lennep H7 —484
Lenz K14 —307
Lenzburg H13—485
Lenzen L4 —117
Lenzkirch H12
Leoben P13 —858
Leobschütz S8—614
Leonberg I11—983
Leonbronn I 10
Leonhard (St. L.) P14 —387
Leopoldshafen I 10 —413
Lerbach K 6 —682
Leschnitz S8 —677
Lessines D 8 —59
Lessing — 787
Lesum I 4
Leubnitz O7 —196
Leubus Q7 —812
Leuk H15 —486
Leukerbad H 15 —486
Leutenberg M 8 —778
Leutershausen I 10 —66
Leuthen Q7 —812
Leutkirch K12—748
Leutomischl Q 9 — 108
Leuze D8 —59
Leventina I15—882
Lewin Q8 —282
Leyden E5 —486 u. 1059
Lich I 8 — 364 u. 1057
Lichtenau I 6; K 7 — 456
Lichtenberg I9—650
Lichtenberg —369
Lichtenfels L9—452
Lichtensteg od. Lichtensteig I13—490

Lichtenstein N 8 — 790
Lichtenwalde N 8 — 147
Liebau Q8 —464
Liebemühl T3—576
Liebenau P5; P7; I 5 —343; K 7 — 417
Liebenstein K 8 — 490 u. 1059
Liebenthal P7—504
Liebenwalde N 4 — 118
Liebenwerda N 7 — 901
Liebenzell I11—974
Liebkowitz N9
Liebstadt T2 —575; O8 —786
Liebwerda P7 —491
Liechtenstein K 13 u. 14 — 492
Liegnitz Q7 —492
Lienz N14 —897
Lier E7 —58
Liestall od. Liestal H 13 — 494
Liezen O13 —857
Ligny E 8 — 233; E 11 — 601
Lilienfeld Q 12 — 666
Lilienstein O7—438
Lille od. Ryssel C8 — 495 u. 992 u. 1059
Lillo E7 —58
Limburg F 8 —60; H8 — 604; H 7 — 951
Limburg (Prov.) VII — 59
Limmat H u. I 13 — 277
Limoges A 15
Lindau K 13 — 495
Lindenfels I10—652
Lingen H5 —343 u. 496
Linn G7 —623
Linthal I 14 — 276 u. 277
Linz O12 — 496
Linz am Rhein H 8 — 638
Lippe VIII u. VII — 948
Lippe - Detmold I 6 —499
Lippe - Schaumburg I 5 —501
Lippspringe I 6 — 687
Lippstadt I 6 —950
Lissa P9; Q6—283; Q7 —812
Lissberg I 8 —366
Littau R9 —677
Lobenstein M 8 — 757
Lobejün od. Löbejün M6 —329
Lobositz O 8 — 106
Lobsens R4 —721
Locarno I 15 —883
Lockwitz O7 —196
Locle (Le L.) G 14 — 617
Löbau O7 —788
Löbejün M6 — 329
Lörrach H13 —501
Lössnitz od. Lösnitz N8 —791
Lötschenthal H 15 — 933
Löwen E 7 — 502; R8 —813
Löwenberg N4; P7 — 504
Löwenstein K 10 — 983
Lofer N13 —752
Lohmen O7 —786
Lohr K 9 — 43 u. 852
Loibel P14 —422
Loitsch P15
Loitz N3 —717
Lokeren D7 —57
Lommatzsch N 7 — 785
London A 6 — 504 u. 1059
Longwy F10
Lonjumeau C 11
Lorch K 11 —284; H9 —510
Lorsch I 9 —370
Losenstein O 12 — 665
Lowicz T5 —939
Lublinitz S 8 —677
Luciensteig K 14 — 306
Lucka M7
Luckau O 6 —511
Luckenwalde N 6 — 119
Ludwigsburg I 11 — 512
Ludwigshafen I 12
Ludwigslust M 4 — 553
Lübben N6 —512
Lübbenau N6 — 512
Lübbecke I5 —948
Lübeck L3 —514
Lüben Q7 —283
Lübz M4 —553
Lüchow L4 —344
Lüdenscheid H 7 — 952
Lüdinghausen H5
Lügde I 6 —950
Lüneburg L4—517 u. 1060; (Frstnth.) L4 —344
Lüneburger - Heide III —340
Lünen H6 —950
Lüttich F8 —518 u. 1060; (Prov.) VII — 60
Lüttringhausen H7
Lützen M7 —520
Lützerath G9 —581
Lugano I15 —884
Luggarus I15 —883
Lugnetz I 14 —309
Luhatschowitz S 10 — 528
Luizhausen K 11
Luk. Kranach—451
Lukmanierl 14—305
Luneville G 11—601
Lungern H14 —915
Lungernsee H 14 — 914
Lungwitz N8 —791
Lunz P12 —666
Luppe N7
Luther —214
Lutry G14 —930
Luttenberg Q 14 — 859
Lutter K6 —123
Luxemburg F 10 — 522; (Grossherzgth.) XII—522

Luzern H14 —526; (Cant.) XVII — 523
Lychen N4 —117
Lyon E16.

M.

Maas XII u. VII — 526
Maaseyk F7 —59
Maaslandsluys E 6 — 632
Maasluis E6
Machern N 7 —783
Maçon E15
Mägdesprung L6—9
Mähren XIV u. XV — 527
Mährenberg P14
Mährisch - Budweis Q 10
Mährisch-Ostrau S9
Märktl N12
Magadino I15 —884
Magdeburg M6—530
Maggia I 15 —884
Mahrburg od. Marburg Q14 —859
Maidstone A6
Mailand I 16 —923
Main XIII —534
Mainbernheim K9 — 420
Mainburg M11
Mainz H9 —534 u. 1061
Malans K14 —306
Malapane S8 —677
Malchin N3 —554
Malching N12
Malchow M4 —552
Malmaison F9; B10 — 698
Malmedy F8 —540
Malplaquet D8 — 577
Mals L14 —896
Malters H14
Mannheim I10—541 u. 1061
Mansfeld L 6 —214 u. 797
Mantes B10
Marbach I11—513
Marburg I 8 —544; Q14 —859
March R9 u. 10 — 527
Marche F9 —599
Marcheck R11
Margate B6
Maria - Kulm N 9 — 105
Mariaschein O 8 —879
Maria-Zell O 12 —858
Marienbad N9—545 u. 1061
Marienberg H 8 —604; N8 —792
Marienbourg E 9 — 60
Marienburg S 2 — 546
Marienstern O 7 — 787
Marienthal P7—788
Marienwerder S 3 — 547
Markelsheim K 10 — 564
Markolsheim H12
Markgröningen I 11 — 514
Markirch G12—220
Marklissa P7 —811
Mark-Oldendorf K6
Markranstädt M 7 — 783
Marksuhl K8—211
Markt-Bibert L10
Marktbreit K 10 — 421
Markt - Bürgel L 10
Markt - Heidenfeld K9 —991
Marlborough —377
Marsberg od. Stadtberg I 7 —952
Martigny od. Martinach G15—547; F 11
Martinswand L 13 — 395
Massow P3 —718
Mastricht F8 —548
Matt I14 —278
Matterhorn H 15 —933
Mattigkofen N 12
Maubeuge D8—146
Maurice G15 —579
Mauthausen P 12 — 178
Maxen O8 —549
Mayen G8 —581
Mayenfeld od. Meyenfeld K14—306
Mayer (Tobias) — 513
Meaux C10 —567
Mecheln E7 —549
Mecklenburg III u. IV —551 u. 552 u. 554 u. 1061
Medebach I7 —952
Meersburg I13 —37
Meffersdorf P7—504
Mehadia —182
Mehlsack T2 —575
Meilen I 13 —1003
Meilen —1048
Meinau I13 —149
Meinberg I 6 —165
Meinerzhagen H 7 — 952
MeiningenK8—557; (Hrzgth.) VIII — 556
Meisenheim H9 — 384
Meissen N7 —558
Meissner K7—455
Meissner —55
Melchthal H 14 — 915
Meldorf I3 —380
Melibocus I9 —64
Melle I6 —343
Mellendorf K5
Mellingen H 13 — 486
Mellrichstadt K8
Melnik O8 —107
Mels I14 —260
Melsungen K7—456 u. 1059
Melun C 11 —697; B 13
Memel —683
Memmingen K 12 — 559
Menden H7 —951
Mendrisio I16—885
Mendig (Ober- u. Nieder-M.) H8 —19 u. 591
Menehould (St. M.) E10 —566

Mengen I12 —987
Menin D7 —57
Menkofen M11
Meppel G5 —629
Meppen H5 —496
Meran L14 —560
Merane od. Mehrana M8 —790
Mergentheim K 10 — 564
Merischwanden H13 — 597
Merseburg M7—564
Merwe E6 —628
Merzig G10 —640
Meschede I7—952
Meseritsch od. Meseritz P5 —721
Mestre M16 —903
Metelen G6 —949
Mettmann G7 —205
Metz F10 —565
Metzingen I11 —758
Meulebecke E 8 — 141
Meurs G7
Meuselwitz M7 —11
Mewe S3 —547
Meyringen H 14 — 567
Mezières E9
Mezö-Hegyes —706
Michelstadt I9—224
Middelburg D 6 — 568
Mies N9 —110
Miesbach M12
Militairgrenze—569
Militsch R6 —656
Milleschauer O 8 — 881
Milseburg K8—767
Miltenberg I 10 —651
Mindelheim L 12 —44 u. 559
Minden I5 —573
Mingolsheim I 10 — 944
Mirecourt F12
Mirow N4 —554
Misoxerthal I 15 — 304
Missoco od. Missox I15 —304
Mittelpölnitz M 8
Mittelwalde Q 9 —814; R7 —656
Mittenwald L 13 — 853
Mittenwalde N5
Mitterteich M9
Mittewald M 14 —562; N14 —897
Mittlödi I14 —278
Mitweyda od. Mittweida N7 —574
Modern R 11 —737
Modlin U5 —939
Möckern M6 —533
Möckmühl I 10 — 982
Mödling Q12—969; Q16
Mögelin O5 —80
Möhlin H13 —252
Möhra K8 —491
Mölk P12 —178
Möllen L3 —467
Mönch H14 —94
Mörs G7 —401
Mörsburg od. Meersburg I13 —37
Möser —680
Möskirch I12
Mössingen I11 —985
Mohacs —180
Mohrungen T 2 — 575
Moldau XIV —104
Molesson G14 —246
Mollis I14 —278
Mollwitz R7 —134
Molsheim H11—219
Monfalcone O 16 — 388
Mondsee N12 —397 u. 664
Monheim L11 —44 u. 642
Monnikendam F 5 631 u. 632
Mons D8 —576
Monsheim H9 —372
Montabaur H8—604
Montbeliard G13
Montblanc G 16 —577
Montbrisson D16
Montebello M16
Monte-Rosa H 15 — 932
Montfort F6 —630
Monthey G15 —580 u. 934
Montjoie G8 —579
Montmedy F10
Montmorency C 10 — 696
Montreuil B8
Montreux G15 —925
Mont-Tendre F14 — 927
Monza I16 —924
Moorsleben L 6 — 533
Moosburg M 11 — 250
Morgarten I 14 — 1008
Morgenthal H13
Morges F14 —929
Moringen K6 —345
Moritz (St. M.) K15 —304; G15 —579
Moritz v. Sachsen — 242
Moritzburg O 7 — 785
Mosbach I10 —611
Mosel XII u. VII — 580
Moudon od. Milden G14 —928
Moulins C14; D13
Moutier G13 —82
Mozart —802
Mscheno O 8 —109
Mücheln M7 —799
Mückenberg O 7 — 901
Müggeln N7
Müglitz R9 —677
Müglitzgrund O 7 — 196
Mühlberg N7 —901
Mühlburg I11 —413
Mühldorf N12 —44
Mühlhausen (Frankreich) G12 —583
Mühlhausen L 7 —585; O10; T2
Mühlheim a. d. Ruhr G7 —206
Mühlheim a. Rhein G7 —433
Mühlheim I12—910
Mühllaken O 12 — 177
Müllheim H12 —36

Müllrose O5 —119
Mülssen N8 —791
Münchberg M9
München M12—586 u. 1062
Münchengrätz P8
Münden K7 —593
Münder K6 —343
Münnerstadt K 9 — 827
Münsingen K 12 —986; H14 —87
Münster H6 —593; H13 —524; H15 —934; H9; G12 —585 u. 870
Münster od. Moutier G13 —82
Münsterberg R 8 — 614
Münstermayfeld H9 — 581
Münstereifel G 8 — 402
Münsterthal K 14 — 304
Münzenberg I 8 — 365
Müritzsee N 4 — 551
Mürzzuschlag Q 13 — 858
Muggendorf L9 —43
Muiden F5 —632
Mulde IX —783
Munderkingen K12 175 u. 986
Muotta I14 —835
Murau O13 —857
Mur XIX —857
Murgthal H11 —595
Muri H13 —596
Murnau L 13 —853
Murrhard K11—983
Murten G 14 —597
Murtnersee G 14 — 247
Muskau O6 —597
Muttenz H13 —51
Mutzig H11 —219
Mutzschen N7—783
Muyden od. Muiden F5 —632
Mylau M8 —789

N.

Naarden F5 —632
Nab XIII —41 u. 176
Nachod Q8 —107
Nackel R4 —721
Näfels I14 —278
Nagold I11 —985
Nahe XII —637
Nahethal H9 —100
Naila M8 —378
Namslau R7 —813
Namur E 8 —598; (Prov.) VII —60
Nancy F11 —600
Nassau H 8 —605; (Hrzgth.) VII, VIII, XII u. XIII — 602
Nassereit L13
Nastätten H9 —606
Naters H15 —134
Nauders L14 —895
Nauen N5 —118
Naugardten od. Naugard P3 —718
Nauheim I8 —458
Naumburg I 7; M7 — 608 u. 1062; P 6 — 810; P 7 — 811
Nebra M7 —609
Neckar XIII —610
Neckarelz I10—611
Neckargemünd I 10 — 612
Neckarsteinach I10 — 370
Neckarsulm I 10 — 357
Neckarthailfingen I 11
Neckarthal I 10 — 611
Neheim H7
Neidenburg T 3 — 684
Neisse R 8 — 612; (Fl.) IX — 117; (Schles.-N.) IX u. X —653
Nenndorf K5 —614
Nerenstetten K11
Neresheim L 11 — 984
Nesselwang L13
Nettstall I14 —278
Netze IV u. IX—117
Netzschkau M 8 — 789
Neu - Angermünde od. Angermünde O4 —117
Neubau O12
Neubidschow P 8 — 107
Neu-Bistriz P10
Neu - Brandenburg N3 —615
Neu - Breisach H 12 — 220
Neubrück Q5
Neu - Buckow od. Bukow M3 —552
Neuburg L11 —616; H11 —763
Naudamm O5 —453
Neudenau I10 —976
Neudorf bei Wien Q12
Neuenburg I 11 —985; S3 —547; G 14 — 619; (Cant.) G14—617
Neuenb.-See G 14 — 617
Neuendorf H8 —427
Neuenhaus G5—343
Neuenkirchen H 5; G10 —640
Neuenrade H7 —951
Neuenstadt I 10 — 982; I8
Neuenstein K 10 — 655
Neufahrwasser S 2 — 156
Neufchateau F 9 — 522; F 11
Neufchatel (Schwz.) G14 —619
Neuffen I9 —758
Neufreistett H 11 — 672
Neufville od. Neuveville G14 —84
Neu - Haldensleben L5 —533
Neuhaus I3 —342; I 13; L 4; N 11; I6 — 687; P10 — 110
Neuhof H9; K8

Neuhornbach H 10 — 1010
Neuilly C10 —698
Neu-Isenburg I 9 — 367
Neukalden N3
Neukirch H8 —602; O7 —787
Neukirchen I6; K8 —457; M10; M8 — 790
Neu-Kollin P9—109
Neumark L15; M10; N12; Q7 —813; U9
Neumarkt P 14 —386; L15 —902
Neumarktl od. Neumarkt P15 —387
Neumühl G7
Neumünster K 3 — 380
Neunburg H4; M10 — 44 u. 751
Neunkirch I13—805
Neunkirchen G 10; K8; Q 12 —625; I9 — 650
Neu-Oetting N 12 —45
Neurode Q 8 —814
Neu-Ruppin N 4 — 621
Neusalz P6 —283
Neusatz —570
Neuschloss O8—813
Neusiedel R12—622
Neusiedlersee R 12 — 621
Neusohl T11
Neuss G7 —622
Neustadt a. d. Leine K5 —640
Neustadt a. d. Nab M9 —1054
Neustadt a d. Donau M11 —392
Neustadt a. d. Haardt H10 —623
Neustadt (Bair) K8 43; L10 —43
Neustadt im Odenwald I 9 —651
Neustadt H7; H12; L3; M4 —118 u. 553; L6 —123; L8 —420; M8—624; O7 —786; Q5; R5; R8—614; Q12 —624; R1 —954
Neustadt - Eberswalde O5 —80
Neustädtl P6—810; Q15 —388
Neustettin Q3 —719
Neustrelitz N4 — 615
Neuteich S 2 —546
Neutitschein S 9 —528
Neutra S 11
Neuveville G14—84
Neuwarp O3—856
Neuwedel P4
Neuwelt P8 —107
Neuwied H 8 —626
Neuzelle O6
Nevers C13
Neyenrade od. Neuenrade H7 —951
Nicolai T8 —678
Nicolsburg od. Nikolsburg R 10 —528
Nicopoli —957
Nidau G 13 —83
Nidda I8 —804
Nidwalden H u. I14 — 915
Nieder-Altaich N 11 — 177
Niederbronn H 11 — 219
Niederlande od. Niederland II u. VII — 627
Niederndorf M 14 — 897
Nieder-Olm H 9 — 371
Nieder-Rhein VII u. XII —636
Niederselters H 8 — 839
Niederstetten K 10 — 564
Niederwildungen I14 —932
Nieheim I6
Nienburg I5 —640; M6 —440
Niers G6 —401
Nierstein I9 —679
Niesky P7 —598
Nieuport C7 —56
Nieuwkerk od. Nykerk F5 —630
Nikolaiken U2—685
Nimburg P9
Nimptsch R8 —281
Nimwegen F6 —641
Nittenau M10
Nivelles E8 —59
Nördlingen L 11 — 642
Nörenberg P3 —718
Nörten K6 —345
Noordwyk - Binnen E5 —632
Nordbrabant VII — 633
Norden H3 —688
Nordenburg U 1 — 684
Norderney H3 —31
Nordhalben M8
Nordhausen L 7 — 643
Nordheim K6 — 345
Nordholländischer-Canal E 5 — 17 u. 1049
Nordhorn G5
Norische-Alpen XIX — 663
Norkitten U1 —685
Norwich B4
Nossen N7 —790
Novara I 16
Nowawes N5 —731
Nürnberg L10 —644
Nürtingen I11 —758
Nussdorf Q12 —969
Nykerk F5 —630
Nymphenburg L 12 — 592
Nyon F15 —929

O.

Ober-Drauburg N14
Ober-Enheim H 11
Obergestelen H 15 — 934
Oberglogau S8—614
Ober-Günzburg L12
Oberhalbstein K 14 — 309
Oberhessen VIII u. XIII —360
Oberhof L8 —294

Ober - Hollabrunn Q11
Oberkaufungen K 7 —417
Ober-Laibach P15
Oberland XVII —87
Oberlin —870
Oberlind L 8 —557
Obernburg I9
Oberndorf I 12 —985; L 12
Obernkirchen I 5 —455
Obermoschel H 9 —762
Oberrad I9 —240
Oberramstadt I 9 —369
Oberstein H9 —674
Oberursel I 9 —607
Ober-Villach N14
Oberwesel H9 —639
Oberwiesenthal N8 —793
Ober-Winter G8
Ober-Wölz O13
Oberwyl G14 —88
Ober-Zell od. Hafnerzell O11 —700
Obornik od. Obrnik Q5 —723
Obwalden H 14 —914
Ochsenfurt K 10 —991
Ochsenhausen K 12 —987
Ochtrup H5
Ocker L6 —123; VIII. —341
Odenhorn G15 —95
Odenwald I9 u. 10 648 u. 1062
Oder XV, X, IX u. IV —653
Odernheim H 9 —372; H9 —451
Oebisfelde L5 —796
Oedenburg R 12 —654
Oederan N8 — 791
Oehringen K 10 —655
Oelde H6
Oels P8; R7 —655
Oelsnitz M 8 —789
Oestreich (Erzh.) XIV, XV u. XIX —663
Oestreich od. Oesterreich IX, X, XIII, XIV, XV, XVIII u. XIX —656
Oestreich-Schlesien X u. XV —529 u. 1061
Oestrich H 9 —218
Oettingen L11 —642
Oetz L13 —562
Oetzthal L14 —562
Oeux od. Oex G14 —931
Ofen T12 —666
Offenau I 10 —982
Offenbach I9 —669
Offenburg H 11 —670 u. 1062
Oggersheim I 10 —235
Ohlau R7 —813
Ohof K5
Ohrdruf L8 —294
Olbernhau N8 —792
Olbers —130
Oldenbrock F5
Oldenburg H 4 —675; (Grssbrzgthum) II, III, VII u. VIII —672
Oldendorf I 5; I 6 —455; K6 —122
Oldesloe K 3 —380
Olfen H6
Oliva R2 —954
Olivone I 14 —883
Ollmütz od. Olmütz R9 —676
Olpe H7 —952
Olten H13 —845
Oltingen H 13 —51
Omer (St. O.) C 7 —144
Opferbaum K9
Oppeln S8 —677
Oppenau H11 —251
Oppenheim I9 —678
Oranienbaum M 6 —163
Oranienburg N5 —79
Orb K9 —43 u. 842
Orbe G14 —679
Orlamünde M7 —11
Orleans B 12 —697
Ormonds G15 —930
Orsieres G15 —548
Orsowa —182
Orsoy G7 —946
Ortles L15 —893
Ortenberg I8 —366
Ortenburg N11
Oschatz N7 —784
Oschersleben L 6 — 796
Osnabrück H 5 —680; (Frstnth.) H5 —343
Osogna I 15
Ossegg O8 —881
Ost - Cappeln od. Oster-Kappeln H5
Ostende D7 —680
Osterburg M5 —702
Osterfeld M7 —609
Osterhofen N11
Osterhout E6 —634
Osterode K6 —682; T3 —576
Osterwald K6 —341
Osterwick F6; L6 — 797
Ostflandern VI —57
Ostfriesland II —342
Ostheim G 12; K 8 —210
Osthofen H 9 —372
Ostpreussen V —683
Ostritz P7 —788
Ostrolenka —939
Ostrowo R6 —722
Ostsee III, IV u. V — 685
Ostseebäder IV — 686
Oswitz R7 —812
Ottenheim H 11 — 460
Ottenstein K6 —122
Otterberg H10 —406
Otterndorf I3 —342
Ottmachau R8 —614
Ottobeuern L 12 — 560
Ottweiler G 10 —640
Otzberg I9 —369
Oudenaarde D7 —58
Oudewater E6 —632
Ovelgönne I4 —673
Overflakke F6 —633
Overath H7
Owen K11 —986

P.

Paderborn I6 — 686
Padua M16 — 922
Paladio — 922
Palm — 664
Pancsowa — 571
Panschwitz O7
Papenburg H 4 — 342 u. 688
Pappenheim L 11 — 944
Paracelsus 802
Parchim M 4 — 553
Parchwitz Q7
Pardubitz Q9 — 108
Paris C10 — 688 u. 1062
Parsdorf M12
Partenkirch L 13 — 256 u. 853
Pasewalk O3 — 856
Pass — 754
Passau N11 — 699
Passeyerthal L 14 — 561
Paternion O14
Pattensen K 4; K5
Patschkau R8 — 614
Pausa M8 — 789
Payerne G10 — 928
Peckelsheim I6
Pedersdorf P8 — 936
Peene IV — 552
Pegau M7 — 783
Peggau Q13
Pegnitz L9
Peina K5 — 345
Peiskretscham S 8 — 677
Peiss M12
Peitz O6 — 445
Pempelfort G7 — 205
Penig N7 — 790
Penkun O4 — 856
Penzlin N3 — 554
Pergällerthal K 15 — 304
Pergine L 15 — 902
Peri L16 — 777
Perleberg M4 — 701
Peronne C9
Persenbeug P12 - 178
Perte du Rhône F15 — 768
Perschting Q12
Peruwels D8 — 59
Pessin N5
Pestalozzi — 993
Pesth T12 — 702
Petersberg M7 — 329
Petersburg (St. P.) — 706 u. 1063
Petershagen I 5 — 574; O5
Petersthal H 11 — 251 u. 823
Peterswaldau Q 8 — 825
Peterswalde O 8 — 106; Q3
Peterwardein — 180
Petschau N 9 — 546
Pettau Q14 — 859
Pfäfers od. Pfeffers K14 — 260
Pfäffikon I13 — 835
Pfaffenhofen L 12; M11
Pfahlgraben — 383
Pfalzburg od. Phalsbourg G11 — 601
Pfalzgrafenweiler I 11
Pfarrkirchen N 11
Pfatter M11 — 871
Pfeddersheim H 9 — 372
Pfeffenhausen M11
Pfeffersbad K 14 — 260
Pfeffikon I13 — 1004
Pförten O 6 — 119 u. 848
Pforzheim I11 — 712
Pfullendorf I 12
Pfullingen I11 — 758 u. 759
Pfunds L14 — 895
Pfungstadt I9 — 160
Phalsbourg G 11 — 601
PhilippevilleE8 — 60
Philippina Welser — 393
Philippsburg I 10 — 851
Pilatusberg H 14 — 523
Pilgram P 10 — 110
Pillau T1 — 436
Pillnitz O 7 196 u. 1054
Pilsen N9 — 713
Pilsting N11
Pinne Q5 — 723
Pinneberg K3
Pinzgau N13 — 897
Pirano O16 — 389
Pirmasens H 10 — 763
Pirna O7 — 714
Pisek O10 — 110
Pisino — 388
Pitschen S 7
Plagwitz P7 — 811
Plan N9 — 110
Planchenoit E 8 — 62
Plate od. Plathe P3 — 718
Platten N8 — 105
Plattensee — 715
Plattling N11 — 177
Plau M4 — 554
Plaue M5 — 118
Plauen M8 — 716
Plauen'scher-Grund O7 — 195 u. 1054
Plaue'scher - Canal M5 — 116
Pleinfelden L 10
Pless T9 — 678
Plettenberg H 7 — 952
Plochingen K11 — 984
Plock T4 — 939
Plön K2 — 380
Podherzam od. Podhorsam N9
Podiebrad P9 — 107
Pölitz O3 — 856
Pölten (St. P.) Q12 — 666
Pösing R11 — 737
Pösneck M8 — 780
Pörnbach M11
Pola — 389
Polch G8 — 581
Policzka Q9 — 108
Polkwitz Q6 — 283
Pollnow Q2 — 718
Polnisch-Krone R 3 — 720
Polnisch - Wartenberg R7 — 656
Polzin Q3 — 719
Pommern IV u. V — 717 u. 1063

Pommersfelden L 9 — 991
Pontarlier F14
Ponteba O15 — 386
Pontoise B10 — 698
Poperingen C7 — 57
Porentruy od. Pruntrut G13 — 742
Portsmouth — 719
Posen Q5 — 722; (Prov.) IV, V, IX u. X — 720
Posorsitz R10 — 676
Possagno M16 — 903
Post — 723
Potsdam N5 — 728
Pottendorf Q 12 — 626
Pottschappel O 7 — 195
Pourtales — 620
Prachatitz O 10 — 110
Prachinerkreis O10 — 110
Prad od. Brad L 14 — 860 u. 896
Prag O 9 — 731 u. 1063
Praga U5 — 937
Prattelen H13 — 51
Prausnitz R7 — 656
Praust S2 — 954
Preez K2 — 380
Prenzlow O4 — 736
Prerau R10 — 528
Pressburg R12 — 736
Prettigau K14 — 302
Prettin N6
Pretzsch od. Pretsch N6 — 901
Preussen III, IV, V, VII, VIII, IX, X, XII u. XV — 738
Preussisch-Eylau T2 — 230
Preussisch - Friedland R3 — 954
Preussisch - Holland T2 — 576
Preussisch - Stargard S2 — 546
Prewald O16 — 909
Pribus od. Priebus P7 — 810
Primkenau P6 — 810
Primolano M 15 — 902
Pritzwalk M4 — 117
Prossnitz R10 — 527
Prüm G9 — 540
Pruntrut G13 — 742
Przibram O9 — 109
Püllna N8 — 105
Pützchen G8 — 112
Pulssnitz O7 — 787
Pultusk U4 — 939
Punitz Q6 — 722
Purmerend E5 — 631
Puschlaverthal K15 — 304
Pusterthal M 14 — 135 u. 897
Putbus N2 — 686
Putzig R1 — 953
Pyritz O4 — 718
Pyrker — 668
Pyrmont I6 — 743

Q.

Quackenbrück H5 — 343
Quatrebras E8 — 234
Quedlinburg L 6 — 744
Querfurt M7 — 798
Quickborn K3

R.

Raab S12 — 179 u. 669
Rabenau N7 — 196
Radeberg O7 — 785
Radeburg N7 — 785
Radegast M6
Rade vor dem Walde H7 — 485
Radkersburg Q 14 — 859
Radolfzell I13 — 102
Radstadt O13 — 665
Ragatz K14 — 260
Rahden I5 — 948
Rain L11 — 176
Rakonitz O 9 — 109
Rambouillet B 11 — 697
Rammelsberg L 6 — 292
Rammenau O7 — 787
Ramsdorf G6
Ramsgate B6
Ransbach H8 — 604
Rappenau I10 — 976
Rapperswyl I 13 — 745
Rappoltsweiler G13 — 585
Raron H15 — 934
Rastadt H 11 — 746
Rastede H4 — 673
Rastenburg U2 — 684
Rathenow M5 — 747
Ratibor S8 — 614
Ratingen G7 — 402
Rattelsdorf L9
Rattenberg M 13 — 896
Ratzebur Q3 — 719
Ratzeburg L3 — 467
Rauch — 26
Raudnitz O8 — 109
Raudten Q6
Raussnitz R10 — 677
Ravensburg K 12 — 747
Rawicz od. Rawitsch G6 — 721
Realp I14 — 917
Rechberg K11 — 284
Reckenitz M3 u. 2 — 552
Recklinghausen H6 — 949
Rees G6 — 401
Regen N11 — 45
Regen XIII u. XIV — 42 u. 176
Regensberg H 13 — 1001
Regensburg M 11 — 748 u. 1063
Regenstauf M 10 — 751
Regenwalde P 3 — 718
Regnitz XIII — 42
Rehburg I5 — 640
Rehme I6 — 948
Rehna L3 — 552
Reibersdorf P 7 — 788
Reichelsheim I 9 — 650
Reichenau K 14 — 148; Q7; Q9 — 108; I13 — 102; P7 — 788

Reichenbach M 8 —789; P7 —811; Q8 — 824; T2; I9 —649
Reichenbachfall H14 —567
Reichenberg I 14; P8 —107
Reichenhall N 13 — 752
Reichenstein R 8 — 813
Reichmannsdorf L8 — 780
Reichstadt P8 —106
Reichthal R7 —813
Reiden H14 —524
Reifnitz P 16 —388
Reigoldsweil H 13 — 51
Reinerz Q8 —281
Reinhardsgrimma O7 —196
Reinheim I9 —369
Reisen Q6 —283
Reisen —753
Remagen G8 —638
Rembrandt —488
Remissau M8 —790
Remscheid H7—485
Renaix D8 —58
Rench XII —35
Renchen H 11 —36 u. 672
Rendsburg K2—380
Rennerod H8 —604
Rennsteig L8 —887
Rethem K5 —640
Reussische - Lande VIII —757
Reuss XVII u. XVIII — 5
Reuti L13 —256
Reutigen H14 —88
Reutlingen I 11 — 758
Revierthal I15 —62
Rhätische - Alpen XVIII I 14 —302 u. 893
Rheda H4 —949
Rheenen F6 —641
Rheidt G7 —401
Rheims D10 —566
Rhein XVIII, XVII, XII, XIII u. VII —759
Rheinau I 13 —1002
Rheine H5 —948
Rheinbach G8
Rheinbaiern XII u. XIII —762 u. 1063
Rheinberg G6—401 u. 946
Rheineck K13—103; H8 —638
Rheinfall I13 —805
Rheinfelden H 13 — 252
Rheingau H9 —603
Rheingegenden XII u. VII —764
Rheinhardsbrunn L8 — 297
Rheinhessen XII u. XIII —371
Rheinschifffahrt — 760
Rheinsberg N 4 — 117
Rheinstein H9 —100
Rheinthal K13—766
Rheinwaldthal I 14 — 303
Rheinzabern H 10 —1063
Rhense H8—639 u. 1062
Rhin od. Rhein U2 — 685
Rhöngebirge K 8 — 767
Rhone XVII — 767
Rhone-Rhein-Canal XII —218
Ribnick S8 —678
Ribnitz M2 —553
Richmond —509
Richtenberg N 2 — 865
Richterswyl I 13 —1003
Ried L 14 — 895; O12 —664
Riedlingen K 12 — 987
Riegersburg Q 14 — 859
Riehen H13 —51
Rieneck K9 —852
Riesa N7 —785
Riesenburg S3 —547
Riesengebirge XI — 769
Riesenkoppe P 8 — 769
Rietberg I6 —949
Rigiberg I 14 —770
Ringgenberg H 14 — 89
Rinteln I6 —455 u. 770
Rippoldsau H 11 251 u. 823
Ritzebüttel I3 —336
Riva L16 —777
Roanne D15
Rochefort C 16; F9 —60 u. 599; G14 — 619
Rochester A6
Rochlitz N7 —784
Rockenberg I8—365
Rocklum L6
Roda M8 — 11
Rodach L8 —420
Rodenberg K5—615
Rodewisch M8—789
Rodheim I9 —367
Rödelheim I9 — 367
Röder IX —782
Römhild L 8 —375
Rönsal H7
Roer VII —637
Roermonde F7 —59
Rössel U2 —684
Rötha M7 —783
Roetz N 10 —751; Q11
Rogasen Q 4 —723
Rohitsch Q15 —859
Rohnau Q8 —464
Rohrzucker —998
Roisdorf G8 —114
Rokitzan O9 —110 u. 713
Rolandseck G 8 — 113
Rolle F14 —929
Romont G14 —247
Romrod I8 —363
Ronneburg M8 —11
Ronsdorf H7 —402
Rorschach K 13 — 103 u. 259
Rosenberg S3—954; S7 —677; T10
Rosenheim M 12 — 753
Rosenstein I 11 — 408

Rosenthal O10; I 7 — 457
Rosheim H11 — 219
Rossbach M7 — 610
Rossberg I14 — 834
Rossbrunn K9
Rossla L7 — 644
Rosslau M6 — 163
Rossleben L7 — 610
Rosstrappe L6 — 745
Rosswein od. Roswein N7 — 790
Rostock M3 — 771
Rotenburg K4 — 342; M6 — 329
Roth L10 — 819
Rothehaus G10
Rothehütte L6 — 217
Rothenburg K 7 — 456; K10 — 773
Rothenburg P 6 — 810; P7 — 598
Rothenfels H 11 — 596
Rothenflue H 13 — 51
Rothenthurm I 14 — 836
Rothschild — 240
Rottenburg I 11 — 759
Rottenmann P 13 — 857
Rotterdam E6 — 774
Rottweil od. Rotweil I12 — 776 u. 1063
Rouen A9
Rousselaer D7 — 57
Roveredo L16 — 777
Rovigno — 388
Rudelstadt Q7 — 464
Ruden N3 — 313
Rudolstadt L8 — 778
Rue G14 — 248
Rübeland L6 — 101
Rüdersdorf O5 — 80
Rüdesheim H9 — 99
Rügen N2 — 779
Rügenwalde Q 2 — 718
Rüsselsheim I 9 — 367
Rüthen I7 — 952
Rütli I14 — 917
Rüzthal G14 — 618
Ruhla K8 — 211 u. 294
Ruhland O 7 — 810
Ruhr VII — 948
Ruhrort G7 — 401 u. 946
Rumburg O7 — 106
Rummelsburg Q 2 — 718
Runkel H8 — 604
Runkelrübenzucker — 998
Rupelmonde E7 — 57
Ruprechtsau H 11 — 868
Ruschtschuk — 442
Russwyl H14 — 524
Rust R12 — 622
Ruyter — 17
Rybnik od. Ribnik S8 — 678
Ryssel od. Lille C8 — 495 u. 1052
Ryswik E6 — 319

S.

Saale (fränk. S.) K9 — 41; (sächs. S.) VIII — 795
Saalfeld L8 — 780; T2 — 576
Saalmünster od. Salmünster K9 — 457
Saane XVII — 5 u. 247
Saanen G15 — 781
Saarbrück auch Saarbrücken G10 781 u. 1063
Saarburg G9 — 640; G11 — 601
Saardam od. Zaandam E5 — 632
Saarlouis G10 — 782
Saarmund N5
Saatz N8 — 105
Sachs — 648
Sachsa L6 — 799
Sachseln H14 — 915
Sachsen (Königr.) VIII, IX u. XIII — 782; (Preuss.-) III, VIII u. IX — 795
Sachsenberg I 7
Sachsenburg O14
Sachsenhagen K5
Sachsenhausen I 9 — 235
Sächs.-Schweiz O7 u. 8 — 714
Sacile N15
Säntis I13 — 23
Sagan P6 — 283
Sagard N2 — 779
Sagne (La-S.) G14 — 618
Saida N8
Saignelegier G 13 — 83
Salève F15 — 268
Salins F14
Sallenche G15 — 578
Salmünster K 9 — 457
Salo L16 — 777
Salurn L15 — 902
Salzbergwerke — 285
Salzbrunn Q7 — 825
Salzburg N12 — 800
Salzburger - Alpen N12 — 42
Salzburger - Emigranten — 803
Salz-der-Helden K6 — 245
Salze M6 — 533
Salzgitter K6 — 345
Salzhausen I8 — 804
Salzhemmendorf K6 — 343
Salzig H9 — 116
Salzkammergut O12 — 287
Salzkotten I6 — 950
Salzuflen I6 — 500
Salzungen K8 — 491 u. 1059
Salzwedel L5 — 701
Samter Q5 — 723
St. Aubin F11; G14
St. Blasien H13 — 36 u. 502 u. 823
St. Cloud B10 — 698
St. Denis C10 — 696
St Dizier E11 — 601
St. Etienne D16
St. Gallen I13 — 261
St. Germain en Laye B10 — 698
St Gilgen N12

St. Gingouph oder St. Gingolph G15 —580
St. Goar H9 —639
St. Goarshausen H9 —606
St. Gotthard I 14 —297
St. Hubert F9 —599
St. Immier G13 —83
St. Johann N 13 —265; R11
St. Leonhard P 14 —387
St. Maria I14; K15 —860
St. Marie aux Mines G12 —220
St. Menehould E 10 —566
St. Moritz M14; K15 —304
St. Nicolaus E7 —57
St. Omer C7 —144
St. Pierre G15 —548
St. Pölten Q12—666
St. Quentin C10; D9
St. Sulpice G14
St. Tron F8 —59 u. 549
St. Urban H13 —466
St. Veit O14 —386
St. Wendel G 10 —640
Sand E4 —322
Sandau M5; N9
Sandersleben M6
Sangershausen L 7 —644
Sargans I14—259 u. 260
Sarnen H14 —914
Sarrebourg od. Saarburg G11 —601
Sarstedt K6 —345
Sas van Gent D7
Sassbach H11 —8
Saterland H4 —673
Sau od. Save XIX —181 u. 385
Sauerlach M12
Sauerlandsgeb. H 7 —948
Saulgau K12 —987
Sault E16 —769
Saverne G11 —219
Sayn H8 —627
Schächenthal I 14 —13
Schänis I13 —259
Schärding O 11 —664
Schaffhausen I 13 —806; (Cant.) I13 —804
Schaffisheim H 13 —486
Schafstädt M7—798
Schalfiker-Thal K14 —302
Schalkau L8 —556
Schandau O7 —714
Scharlibbe M5
Scharmbeck I4
Scharnhausen I 11 —875
Scharnhorst —71
Scharzfeld K6—360
Schatzlar Q8 —8
Scheer I12 —175
Scheeren —863
Scheibenberg N 8 —792
Scheibs P12—666
Scheideck H 14 —351
Schelde VI u. VII —807
Schellenberg N 8 —791
Schelnhausen I 8 —363
SchembergI12—776
Schemnitz T 11 —705
Scheppenstedt L 6 —122
Schermbeck G 6 —946
Scheslitz L9
Scheveningen E 5 —318
Schiedam E6—632
Schierke L6—293
Schiers K14—306
Schilda N7
Schildesche I6—98
Schill —864 u. 865
Schiller —513
Schillerslage K5
Schinznach H 13 —807
Schippenbeil U 2 —684
Schlackenwalde N9 —105
Schlackenwerth N8 —105
Schladen L6
Schladming O 13 —857
Schlan O9 —109
Schlangenbad H 9 —808
Schlawa Q 6 —810
Schlawe Q2 —718
Schlegel Q8 —814
Schleiden G8—579
Schleissheim M 12 —592
Schleitheim I 13 —805
Schleiz M8 —809
Schlesien IX, X u. XV —809
Schleswig K2—815
Schlettau N8 —792
Schlettstadt H 12 —219
Schleussingen L8 —817
Schlichtingsheim Q 6
Schlieben N6—901
Schliengen H 13 —502
Schlitz K8 —363
Schlochau R3—954
Schloss-Taxis K 11 —985
Schloss-Vippach L7 —943
Schluckenau O 7 —106
Schlüchtern K 8 —457
Schmalkalden L 8 —817
Schmallenberg I 7
Schmiedeberg N 6 —901; Q8 —464
Schmiedefeld O7
Schmiegel Q6—723
Schmölln M8—11
Schnackenburg M4
Schneeberg N 8 —818
Schnee-Berg O 8; Q12 —663

Schneekoppe auch Riesenkoppe P 8 — 769
Schnepfenthal L 8 — 297
Schöffer — 369
Schöllenen I 14 — 298
Schömberg oder Schönberg Q 8 — 464
Schönau H12 — 502; A7 — 811; I 10 — 354; P7 — 788
Schönbach N8 — 105
Schönberg G8 — 540; L3 — 554; M9; M13 — 394; N 11; P7 — 811; Q8 — 464; R 9; I9 — 65 u. 649
Schönbrunn Q 12 — 969
Schönebeck M6 — 533
Schöneck M8 — 789; S2 — 954
Schönecken G 9 — 541
Schönfeld N 9; K7 — 416
Schönflies O4 — 435
Schönheide M 8 — 793
Schöningen L 6 — 122
Schönlanke Q 4 — 721
Schönlinde O 7 106 u. 1052
Schönthal Q3; K10 — 984
Schongau L12 — 45
Schoonhoven od. Schonhooven E 6 — 632
Schopfheim H 13 — 502
Schorborn K6 — 122
Schorndorf K 11 — 285
Schotten I8 — 365
Schottwien Q 13 — 625
Schramberg I 12 — 776
Schraplau M7 — 798
Schreckhorn H 14 — 94
Schreibershau P8 — 936
Schriesheim I 10 — 66
Schrimm od. Szrimm Q5 — 723
Schrobenhausen L 11 — 616
Schubin R3 — 721
Schüpfen H14 — 525
Schürgast R8
Schütt R u. S 12 — 179
Schüttdorf H5 — 343
Schüttenhofen O10
Schulpforta M 7 — 609
Schuls K14
Schussenried K 12 — 987
Schwabach L 10 — 819
Schwabhausen L 12
Schwabing M 12 — 592
Schwab - München L12 — 560
Schwäbische - Alp oder Alp XIII 981
Schwächat Q 12 — 626
Schwaigern I 10 — 357
Schwalbach H 9 — 819
Schwalenberg I 6 — 501
Schwanden I 14 — 278
Schwandorf M 10 — 751
Schwanenstadt O12 — 664
Schwartau L3 — 674
Schwarza L8 — 820
Schwarzach K 9 — 420
Schwarzburg L 8 — 778; (Frstnth.) VIII — 820
Schwarzenberg N 8 — 792
Schwarzenborn K8 — 457
Schwarzenburg G14 — 86
Schwarzenegg H 14 — 87
Schwarzwald XII u. XIII — 822
Schwatz M13 — 896
Schwedt O4 — 736
Schweidnitz Q 7 — 824
Schweina K8 — 491
Schweinfurt K 9 — 826
Schweinitz N6 — 901
Schweiz XVII u. XVIII — 827
Schwelm H7 — 484
Schwenningen I 12 — 672
Schwersenz R 5 — 723
Schwerin L3 — 834; P5 — 721
Schwerinersee L3 — 551
Schwerte H7
Schwetz S3 — 312
Schwetzingen I 10 — 543
Schwieberdingen I 11 — 514
Schwiebus P5 — 119
Schwyz I14 — 838; (Cant.) I13 u. 14 — 834
Sebnitz O7 — 786
Seckendorf I 10 — 354
Seckingen H13
Sedan E9
Sedlitz O 10; O 8 — 105
Seeburg U2 — 684
Seehausen L6 — 533; M4 — 702
Seeheim I9 — 64
Seelbach H12 — 460
Seelisberg I14 — 916
Seengen H13 — 486
Seesen K6 — 123
Seewis K14 — 306
Segeberg K3 — 380
Seidenberg P 7 — 811
Seidingstadt L 8 — 375

Seidlitz —424
Seidschütz O8—880
Seifen N8 —793
Seifersdorf O7—785
Seifhennersdorf P7 — 789
Seissel F15 —767
Seligenstadt I 9 — 838
Selkethal L6 —9
Selters od. Nieder-S. H8 —839
Semendria —571
Semlin —181 u. 570
Sempach H13—524
Semur D13
Sendenhorst H6
Senftenberg O 7 —119; Q9
Senlis C10 —696
Sennheim G 13 — 584
Sens C12
Sensburg U2 —685
Septimer K15—305
Seraing F8 —518
Sernft I14 —277
Serravalle M15
Sessana O16
Seume —878
Sevres B10 —697
Seyda N6 —978
Seyssel od. Seissel F15 —767
Sickingen —406
Siders od. Sierre H15 — 842
Siebengebirge H8 — 839
Siebenlehn N7—790
Siebold —488
Sieg H8 —401
Siegburg G8 —114
Siegen H8 —840
Sieghards P11—665
Sierock U4 —939
Sierre H15 —842
Sievershausen K5 —344
Sigmaringen I 12 —379
Signau H14 —85
Sigriswyl H14 —87
Sihl I14 —835
Silberberg Q8—281
Silberstrasse N8
Silistria —957
Sillery D10
Simbach N11 u. 12
Simiswald H14—84
Simmen G u. H 14 — 840
Simmern H9 —639
Simplon H15 —841
Sindelfingen I 11 — 983
Sinsheim I10 —611
Sinzig G8 —638
Sion G15 —842
Sisonne D9
Sissach H13 —51
Sittard F7 —548
Sitten od. Sion G15 — 842
Skeuditz M7 —799
Sluys D6 —633
Sneek F4 —629
Sobernheim H 9 — 639
Sochaczew U5—939
Soden I9 —607
Söflingen K12—913 u. 1034
Söll M13 —896
Sömmerda L7—800
Soest H7 —842
Soestdyk F5 —15
Soignies E8 —59
Soissons D10—696
Soldau T3 —684
Soldin O4 —118
Solingen G7 —843 u. 1063
Solingerwald K 6 —341
Solitude I 11 —875
Solnhofen L11—44
Solothurn H 13 — 846; (Cant.) XVII —844
Soltau K4 —344
Sombref E8
Sommerfeld P 6 —119
Sommershausen K9 —991
Sondershausen L 7 —820
Sondrio K15
Sonnenberg od. Sonneberg L8 —556
Sonnenburg O 5 — 453
Sonnewalde N 6 — 512
Sorau P6 —848; S9
Sozoreny —572
Spaa F8 —848
Spaichingen I 12 — 776
Spalt L10 —44
Spandau N5 —849
Spangenberg K 7 — 456
Speier od. Speyer I 10 —849
Spessart I u. K 9 —851
Spiez H14 —88
Spithead —720
Spitz Q11 —178
Spital O14 —386
Splügen I15—305; (Berg) K15—305
Spondalonga oder Spondalunga L15 — 861
Spree IX —117
Spremberg O6—119
Springe K6 —343
Sprottau P6 —283
Staaden od. Staden I8 —366
Stab N10
Stablo F8 —60
Stachelbergerbad I14 —277
Stade K3 —852
Stadt-am-Hof M10 — 748
Stadtberg od. Marsberg I7 —952
Stadthagen I5—501
Stadt-Ilm L8 —778
Stadt-Kill G8
Stadt - Lohn G 6 —949
Stadt-Oldendorf K6 — 122
Stadt-Worbis od. Worbis K7 —585
Stäfa I13 —1004
Staffelsee L13 —42
Staffelstein L9—43
Stallupöhnen —685
Stanzstadt H 14 — 915
Stanz H14 —915
Starenberg L 12 — 853

Stargard N3 —554; P4 —718; S2 —546
Starkenburg XIII —367
Starkrade G7—951
Starnberg od. Starenberg L12—853
Strassfurt M6
Staufen H12 —854
Staufenberg I8 —362
Stavelot od. Stablo F8 —60
Steben M8 —377
Steckborn I13—890
Steenbergen E6 —634
Steenwyk G5—1011
Steffisburg H14 —87
Steg O13 —397
Steig H12 —246
Steigerwald XIII —42
Stein N12; P15 —387
Steinach M14—562; O13; L8 —556
Stein am Anger —654
Stein am Rhein I13 —805
Stein an d. Donau Q11 —178
Steinau K9 —457; Q7 —812
Steinbach H11 —747; T11; K8 —491; L8 —818
Steinen I14 —836
Steinheide L8 —556
Steinfurt od. Burgst. H6 —949
Steinheim I6—950; I9 —367
Steinhude K5—501
Steinmauern H11 —596
Steinschönau O8 —106
Steinthal G11—870
Steinwiesen M9 —452
Stendal M5 —701
Sternberg M3—552; P5; R9 —527
Sternenfels I11 —983
Sterzing M14—561
Stettin O4 —854
Stettlen H14 —86
Steyer O12 —664
Steyer-Alpen XIX —857
Steyereck O12—664
Steyermark XIV u. XIX —856
Stilfserjoch L15 —860
Stockach I12—102 u. 1052
Stockerau Q11 —178
Stockhausen K8 —363
Stockholm —861
Stohnsdorf P8—936
Stolberg L7 —351; N8 —791; G8 —637
Stollberg N8 —791
Stolpe Q2 —718 u. 1063
Stolpemünde Q2 —718
Stolpen O7 —785
Stollhofen H11
Strakonitz O10 —110
Stralau N5 —80 u. —1051
Stralsund N2 —864
Strassburg (Festg. a. Rhein) H11 —866 u. 1063
Strassburg N3; O14 —386; S3 —887
Strassnitz R10—528
Straubing N11—870
Strauss —1006
Straussberg O5 —80
Strehla N7 —784
Strehlen R8 —813
Striegau Q7 —825
Stromberg H6; H9 —639
Stubbenkammer N2 —779
Stuben od. Stüben K13 —895
Stützerbach L8 —390
Stuhlingen I13
Stuhlweissenburg —668
Stuhm S2 —547
Sturmhaube P8 —769
Stuttgart I11 —871
Stutzheim H11
Sudeten R9— 527
Süchteln G7 —623
Südbrabant VII —58
Sülze M3 —553
Süntelgeb. K6 —341
Suhl L8 —800
Suhlingen I5 —641
Suhr H13 —454
Sulden L14 —563
Sulz I12 —985; G12 585; H11 —870
Sulzbach M10—875
Sulzburg H12 —854
Sumiswald od. Simiswald H14—84
Sund III —685
Surpierre G14—247
Sursee H13 —524
Sustenhorn H14 —94
Swinemünde O3 —876
Szrimm Q5 —723

T.

Tablat I13 —259
Tabor P10 —110
Tachau N9 —110
Tafelfichte P8—492 u. 504
Talas K14 —895
Tambach L8 —294
Tangermünde M5 —701
Tann K8
Tannroda L8 —943
Tapiau U1 —683
Tanne L6 —124
Tarnowitz T8—678 u. 814
Tarvis O15 —290 u. 386
Taucha M7 —475
Taufkirchen M12
Taunus H u. I9 —602
Tauss N10 —110

Tavetschthal I 14 — 303
Tecklenburg H 5 — 949
Tepl N9 — 110
Tegernsee M13 — 42 u. 448 u. 1059
Teinitz od. Bischof-T. N10 — 714
Teisendorf N 12 — 753
Telfs L13
Telgte H6 — 595
Tell — 13
Teltow N5 — 81
Teltsch P10 — 529
Temesvar — 877
Tempelburg Q 3 — 719
Templin N4 — 117
Teniers — 22
Tennstädt L7 — 799
Teplitz O8 — 877
Terglou O15 — 385
Terneusen D7 — 569
Terrekvar — 716
Teschen S9 — 530; P10 — 110
Tessin I 15 u. 16 — 882; (Cant.) XVIII — 882; M3
Teterow M3 — 554
Tetschen O8 — 881
Tettnang K13 — 103
Teufelsbrücke I 14 — 298
Teufelsmauer od. *Pfahlgraben* — 392
Teupitz N6
Teutoburgerwald I6 — 499
Texel E4 — 630
Thal - Ehrenbreitstein H8 — 427
Thalfang G9
Thalitter I7 — 361
Thann G12 — 584
Tharand N 7 — 885
Thedinghausen I 4,
Theiss — 181
Themar L8 — 375
Theresienfeld Q 12 — 625
Theresienstadt O 8 — 484
Theux F8 — 849
Thiel F6 — 630
Thiele G14 — 618
Thielt D7
Thierachern H 14 — 87
Thiersheim M9
Thionville F10
Thomas Münzer — 351 u. 821
Thonon F15
Thorn S4 — 886
Thorwaldsen — 445
Thourout D7
Thüringerwald VIII — 887
Thun H14 — 888
Thunersee H14 — 4
Thur I13 — 889
Thurgau I13 — 889
Thusis K14 — 307
Tieck — 199
Tiegenhof S2 — 546
Tilburg F6 — 634
Tilgen N8 — 790
Tilsit — 684
Tirano K15
Tirlemont E 8 — 58
Tirol XVIII u. XIX — 893
Tirschenreuth M 9 — 43
Tirschtiegel P 5 — 721
Titlisberg H14 — 914
Tittmaning N12
Tobel I 13 — 891
Todtnau H12 — 502
Tödiberg I14 — 276
Tönesstein H 8 — 9
Töpl od. Tepl N 9 — 110
Tötz M12
Toggenburg I 13 — 490
Tolkemit S 2 — 954
Tongern F8 — 59 u. 549
Tonnere D12
Torgau N7 — 899
Torgelow O3 — 856
Tortur — 801
Tost S8 — 677
Toul F11 — 601
Tournai D8 — 186
Tours A12
Trachenberg R 6 — 656
Trafoi od. Trafui L14 — 860
Trarbach G9 — 582
Traun O12 — 496
Traunsee O12 — 286
Traunstein N 12 — 753
Trausnitz M 9 — 1054
Trautenau Q8 — 107
Travemünde L 3 — 516
Travers G14 — 619
Traysa od. Treisa I8 — 457
Trebatsch O6
Trebbin N6 — 731
Trebitsch Q 10 — 529
Trebnitz R 7 — 656
Trebur I9 — 368
Treffurt K7 — 585
Treisa I8 — 457
Treisam XII — 35
Trendelburg K 7 — 456
Trenk — 530 u. 684
Treptow N3 — 717; P3 — 718.
Treuen M8 — 789
Treuenbriezen N 6 — 119
Treviranus — 130
Treviso M16 — 903
Triebel P6 — 598
Triebsees N3 — 866
Triefels H 10 — 23 u. 461
Trient K15 — 901
Trientthal G15 — 934
Trier G9 — 904
Triest O16 — 907
Triftenstock H 14 — 94
Trimmis K14 — 308
Trogen K13 — 23
Tron F8 — 59 u. 549
Troppau S9 — 529
Troyes D11
Trübau R9 — 677
Tryberg H 12 — 36 u. 671
Trzesmeszno R 5 — 721
Tschirnhausen — 811

Tuchel R3 —954
Tubize E8 —59
Tübingen I11 —909
Tüffer Q15 —859
Türkheim L12
Türnitz Q12 —666
Tuggen I13 —836
Tuln Q11 —178
Turbenthal I 13 — 1000
Turnau P8 —107
Turnhout E7 —58
Turrach P13 —858
Turtmannthal H 15 — 933
Tuttlingen I12—910
Tyrnau S11 —737
Tyrnitz od. Türnitz Q12 —666
Tyrol od. Tirol XVIII u. XIX — 893
Tzschirner —575

U.

Ubigau N6 —901
Uckermünde O 3 — 856
Udine N15 —922
Ueberlingen I 12 — 103
Uebigau O 7 —196 u. 1054
Uelzen L4 —911
Uerdingen G7 —623
Uffenheim K 10 — 774
Ulfa I8 —365
Ullersdorf R8—281
Ulm K12 —911 u. 1064
Ulrichen H15 —934
Ulrichstein I8 —364
Umstadt I9 —369
Ungarisch-Brod R10 — 528
Ungarisch-Hradisch R10 —528
Ungarn XV —179
Ungstein H10—202
Unkel G8 —638
Unken N13 —752
Unna H7 —950
Unruhstadt P6—721
Unstrut VIII— 795
Unterau M14—562
Unterkochen K 11 — 984
Unterseen H14—913
Unterwalden H u. I14 —914
Urach K11 —758
Uri I14 —916
Urnen I14 —278
Urnerloch I14—298 u. 917
Urserenthal I 14 — 917
Ursitz G13 —82
Usez Q4 —721
Usedom O3 —876
Usingen I8 —607
Uslar K6 —345
Uster I13 —1004
Utrecht F6 —917
Uttweil od. Utweil I13 —104
Uznach od Utznach I13 —746

V.

Vach K8 —210
Vadutz K14 492
Vaels F8 —59
Vaihingen I11—983
Valangin G14—618
Valenciennes D 8 — 145
Vallendar H8—639
Vallorbe F14—929
Van - der - Velde — 133 u. 824
Van-Dyk —22
Van-Eyck —138
Varel H4 —673
Varenholz I6 —500
Varentrup I6 —500
Vaucouleurs F11
Vauxhall A6 —509
Vechelde K5
Vechta I5 —674
Vechte VII —341
Veckerhagen K 7 — 456
Veen (Hohe-V.) F8 — 636
Veere D6 —633
Vegesack I 4 —127
Veit (St. V.) O 14 — 386
Veitshöchheim K 9 — 991
Velan G15 —96
Velden O 14; M10 — 876
Velpke L5 —122
Vendôme A12
Venedig N16 —919
Venloo G7 —924
Verden K 4 —924; (Hrzgth.) I u. K4 — 342
Verdun F10—566
Vernon B10
Verona L16 —922
Verrieres F14—619
Versailles B10—697
Versmold H6 —948
Versoix F 15 —268
Verviers F8 —60 u. 1051
Verzasca I15 —884
Vesoul F13
Vetschau O6 —512
Veurne od. Furnes C7 —57
Vevay G15 —925
Viamala K14 —309
Vianden F9
Vianen F6 —632
Vicenza M16 —922
Vienne E16
Vierlande K4 —336
Viersen G7 —623
Vierwaldstädtersee H u. I14 —835
Viesch H15 —934
Vilbel I9 —366
Vilvoorden (Vilvorde) E7 —58
Villach O14—926
Villefranche E 15
Villejuif C10
Villeneuve C11; G15 — 930
Villingen I12—671
Villmar H8 —604
Villmergen H 13 — 454
Vilsbiburg M11
Vilseck M10—44 u. 876
Vilshofen N 11 — 700
Vilters K14 —260
Vimeden F9 —522
Vincennes C 10 — 697

Vintschgau L 14 — 563
Visé F8 —60
Vispthal H15 —933
Visselhövede K4
Vitry E11 —602
Vlaardingen E 6 —632 u. 776
Vlieland F4 —631
Vliessingen od. Vlissingen D6 —568
Vlotho I6 —948
Vöcklabruck O 12 — 664
Vöhringen I 12 — 379
Völkermarkt P 14 — 387
Vogelsberg I8 —361
Vogesen XII —927
Vohburg M11 —392
Voitsberg P13 —301
Volargnie auch Volargne L16 —777
Volkach K9 —990
Volkmarsdorf M 7 — 783
Volkmarsen I 7 — 456
Vollenhofen F 5 — 1011
Voltaire —929
Voneiche F9 —60
Vorarlberg K13 u. 14 —894
Vordernberg P 13 —858 u. 859
Vorsfelde L5 —121
Voss —552
Vreden G6 —949

W.

Waadt XVII —927
Waal F6 —628
Wabern K7 —416
Wachau M 7 —479
Wachenheim H 10 — 202
Wadern G10
Wächtersbach I 9 — 457
Wädenschwyl I 13 — 1003
Wäggithal I14 —835
Wageningen F 6 — 630
Waghäusel I 10 — 944
Wagingersee N 12 — 42
Wagram R11 —968
Wahlstatt Q7 —492
Waiblingen I 11 —983
Waidhaus M10
Waidhofen P 11 —665; P12 —666
Waitzen T12 —179 u. 704
Walchensee L 13 — 42
Walchweil I 14 — 1008
Waldau P7 —810
Waldbröl H8
Waldeck I7 —932; (Frstnth.) I7 —931
Waldenbuch I 11 — 910
Waldenburg N 8 —790; Q8 —464; K10 —655
Waldenburg (Schweiz) H 13 — 494
Waldheim N7 —575
Waldkappel K 7 — 456
Waldkirch H 12 221; I13 —258
Waldmichelbach I10 —652
Waldmünchen N 10 — 44
Waldsassen M 9
Waldsee K12 —987
Waldshut H13
Walhalla M11 —184 u. 1054
Walkenried L 6 — 123
Walldürn I 10 —36
Wallendorf L8
Wallenstadt I 14 — 259
Wallenstadtersee I 14 —258
Wallerstein L 11 — 642
Wallis G u. H 15 — 932
Walluf H9 —217
Walsrode K5 —344
Waltenspurg I 14 — 310
Waltersdorf O 7 — 789
Waltershausen L 8 — 296 u. 1057
Wamberg Q9
Wandeln K14 —860
Wandersleben L 8 — 294
Wandsbeck K 3 — 335
Wangen K13 —748; H13 —84
Wangerog H3 —673
Wannfried K7—456
Wansen R7 —813
Wanzleben oder Gross - W. L 6 — 533
Warasdin Q15
Warburg I 7 —950
Waren M3 —552; N 3
Warendorf H6—595
Warmbrunn P 8 — 935
Warnemünde M 2 — 773
Warneton C8 —57
Warnow M4; (Fl.) M4 —552
Warnsdorf O8 —106
Warschau U5 —936
Warstein I 7 —952
Wartburg K7 —940
Wartenberg P 6 —810; (Poln.-W.) R7 —656
Wartenburg U 2 — 576
Wartha Q8 —280
Warthe od. Wartha X u. IX —117 u. 720
Wasen I14 —917
Wasseralfingen K11 — 984
Wasserberg F7
Wasserburg M 12 — 45
Wasserbilligerbrück G9
Wasungen K8 —558
Waterloo E8 —59
Watt —262
Wattwyl I13 —490

Watzmann N13—42
Wawre od. Wavre E8 —59
Wechselburg N 7 —790
Wedel K3
Weende K7 —345
Weener H4 —342
Weerdt F7 —59
Weesenstein O 7 —786
Weesp F5
Weferlingen L 5 —533
Weggis H15 —525
Wehlau U1 —683
Wehlen O7 —786
Wehrheim I9—607
Weichsel XV, X u. V —953
Weichselburg P 15 —387
Weichselmünde S 2 —954
Weida od. Weyda M8 —624
Weiden M9—1054; R 12
Weidhofen (Böhm.-W.) P 11 —665; P12 —666
Weidenau R8
Weikersheim K 10 —564
Weil I 11 —983
Weilbach I9 —607
Weilburg H8 —604
Weilheim K 11 —986; L12 —45 u. 853
Weilmünster I 8 —604
Weimar L 7 —940; (Frstnth.) VIII —940
Wein —971
Weinfelden I 13 —891
Weinheim I10—943 u. 1064
Weinsberg I10—357 u. 1057
Weisham M12—753
Weissenau H9—540
Weissenburg L 11 —944; H10—218 u. 870
Weissenburger-Bad G14 —88
Weissenfels M 7 —521 u. 945
Weissenhorn K12
Weissensee L7—799
Weissenstadt M9
Weissenstein K 11 —986; H13—844
Weissenthurm H 8 —627
Weisseritz IX—782
Weisshorn (Brg.) H15 —933
Weisskirchen G 10; S 9 —528
Weisswasser P8
Weitra P11 —665
Welmich H9 —606
Wels O12 —498
Weltrus O8 —109
Welzheim K 11 —285
Wemding L11—642
Wendel (St. W.) G10 —640
Wenings I8 —366
Werben P4 —701
Werdau M8—791
Werden G7 —401
Werdenberg K13 —259
Werder N5 —119
Werfen N13—265
Werl H7 —950
Wermsdorf N7—783
Wernberg M10
Werne H6
Werneck K9 —827
Werner —243
Werneuchen O5
Wernigerode L 6 —796
Werra VIII —556
Werre I6 —947
Werther I6 —948
Wertheim K9—945
Wertingen L11
Wesel G6 —945
Wesen I13 —259
Wesenberg N4—554
Weser III u. VIII —946
Wesergeb. I5 —341
Wessely P10
Wesserling G 13 —584
Wesslingen G8
Westerburg H 8 —604
Westercappeln H5
Westerwald H 8 —602
Westfalen VII u. VIII —947
Westfalische-Pforte I5 —341 u. 573
Westflandern VI —56
Westheim I7; K10 —326
Westhofen H9—372
Westpreussen V —953 u. 1064
Wetter I 8 —457; H7 —951
Wetterau VIII u. XIII —955
Wetterhorn H14
Wettin M7 —329
Wetzlar I8 —956
Weyer P12—665
Wichtrach H14
Widdin —956
Wiedenbrück I 6 —949
Wiedlisbach H 13 —84
Wiehe L7 —610
Wieland —97
Wieliczka U8 —957
Wien Q12 —958
Wien.-Neustadt od. Neust. Q12—624
Wiesbaden H9—970
Wiesen XVII—35
Wiesensteig K 11 —986
Wiesenthal H 13 —502
Wiesentheid K 9 —990
Wiesloch I10—943
Wigandsthal P7
Wigger H13 —5
Wight —720
Wildbad I11 —973; M13
Wildberg M4; I 11 —974
Wildemann K 6 —345
Wildenfels N8—791

Wildenstein H 13 — 51
Wildeshausen I 4 — 674
Wildhaus I13 —490
Wildungen od. Nieder-W. I 7 —932
Wilhelmshöhe K 7 — 416
Wilhelmsthal R 8; K7 —416
Willemstadt E 6 — 634
Willisau H14 —524
Wilsdruf N 7 —785
Wimmis H14 —88
Wimpassing Q12
Wimpfen I10 —975
Winchelsea A7
Windecken I9—458
Windisch - Feistritz Q15 —859
Windischgarsten O12 —665
Windischgrätz P14
Windisch - Landsberg Q 15; H 13 — 808
Windsor —1060
Winkel H 14; H 9 — 100
Winkelmann —907
Winkelried —524
Winnenden K 11 — 983
Winningen H9—583
Winnweiler H 10 — 763
Winschoten G 4 — 629
Winsen K4 —344
Winterberg I 7 — 952; O10; O8 — 715
Wintersingen H13 — 51
Winterthur I 13 — 1002
Winzig Q6
Wipfeld K9 —827
Wippach O16—388
Wipperfurt H7—402
Wippra L7 —798
Wirtheim I 9 —340
Wismar L3 —976
Wisselsheim I 8 — 955
Witkowo R5 —721
Witten H7 —950
Wittenberg N 6 — 976
Wittenberge M 4 — 701
Wittenburg L 3 — 553
Wittingau P10—111
Wittlich G9 —581
Wittmund H3 —342
Wittstock M4 —117
Witzenhausen K 7 — 456
Wölfelsdorf Q 8 — 814
Wölfertschwende K12
Wöllstein H9 —372
Wörden od. Woerden E6 —632
Wörgl M13 —896
Wörlitz M6 —163
Wörrstadt H9 —371
Wörth M11 —751
Wohlau Q7 —812
Wola U5 —937
Woldeck od. Woldegk N4 —554 u. 615
Woldenberg P4
Wolfach H12 —671
Wolfenbüttel L 6 — 978
Wolfgang H13; O12 — 397
Wolfhagen I7 —456
Wolfrathshausen M12
Wolfs R12 —622
Wolfsberg P14—387
Wolfstein H9 —762
Wolgast N3 —313
Wolkenburg N 8 — 784
Wolkenstein N8 — 792
Wollerau I13 —835
Wollin O3 —717
Wollmirstädt M 5 — 532
Wollstein Q6 —721
Woolwich A6 —510
Worb H14 —86
Worbis K7 —585
Wormditt T2 —575
Worms I10 —979
Wrede —944
Wreschen R5 —723
Wrietzen O5 —981
Wülfingerode L7
Wümme I4 —947
Wünschelburg Q8 — 814
Würbenthal R 9 — 529
Würmsee L12 —42
Würtemberg XII, XIII u. XVIII — 981
Würzburg K9—988
Wunsiedel M 9 —9
Wunstorf K5 —343
Wupper G u. H7 — 401
Wurschen O7 —55
Wurzach K12 —748
Wurzen N7 —991; O14
Wusterhausen M4 — 118
Wustrow L4 —911
Wutach XVII —35
Wyk - te - Duurstede F6 —630
Wyl I13 —258
Wyniggen H14 —85

X.

Xanten G6 —401

Y.

Yarmouth B5
Yenne F16 —768
Ypern od. Ypres C7 — 992
Yssel VII —628
Ystadt —864
Yverdon od. Yverdun G14 —993

Z.

Zaandam E 5 —632
Zabern G11 —219
Zahlbach H9 —540
Zahna N6 —978
Zanow Q2 —718
Zavelstein I11 —407
Zduny od. Zduni R6 — 722
Zechlin N4 —117

Zeeland VI u. VII — 633
Zehden O4 —435
Zehlendorf N5 —731
Zeitz M7 —993
Zell M 13 — 896; N12; N13 —879; H13 —502
Zell an d. Mosel G9 — 582
Zella L8 —294
Zelle od. Celle K 5 — 994
Zellerfeld K6 —423
Zerbst M6 —995
Zeulenroda M8—314
Ziegenhals R8 —614
Ziegenhain I8 —457
Ziegenrück M8—800
Zielenzig P 5 —119
Zierenberg I7 —456
Zierikzee E6 —633
Ziesar M5 —796
Zillerthal M13 —896
Zinna N6
Zinten T1 —684
Zirke Q5 —721
Zirknitz P16 —8
Zirl L13 —395
Zittau P7 —996
Zizers K14 —307
Znaym Q11 —529
Znin R4 —721
Zobten Q7 —824
Zöblitz N8 — 792
Zoestdyk F5 —15
Zörbig M6 —797
Zofingen H13 —997
Zollikofer —262
Zoppot S2 —157
Zorge L6 —123
Zorndorf O5 — 453
Zornolding M12
Zossen N5
Zschopau N8 —997
Zucker —998
Zuckmantel R 8 — 530
Züllichau P6 —999
Zülpich G8
Zülz R8 —614
Zürich I13 —1005; (Cant.) H u. I 13 — 1000
Zürichersee I 13 — 1001
Zütphen G 6 —630
Zug I 13 — 1009; (Cant.) I13—1008
Zugersee I 13 u. 14 — 1007
Zurzach H13—1009
Zuydersee F5 u 4 — 627
Zweibrücken H 10 — 1010
Zweisimmen G 14 — 88
Zwenkau M7 —783
Zwettel P11 —665
Zwickau M8 —1010
Zwiefalten K 12 — 987
Zwiesel N10
Zwingenberg I 9 —65; I10 —611
Zwingli —490 u. 1007
Zwischenahn H4 — 675
Zwittau Q 9 —677
Zwönitz N8 —791
Vwoll G5 —1011

———

In der Verlagshandlung von C. W. Leske in Darmstadt sind erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Geographisches Handbuch über Deutschland, Holland, Belgien, die Schweiz und wichtige Städte benachbarter Länder mit besonderer Rücksicht auf Topographie, Balneographie, Geschichte, Industrie u. Kunst für Reise u. Haus. Mit 35 Plänchen der wichtigsten Städte und ihrer Umgebung und einer neuen Post- und Reisekarte von den obengenannten Ländern. In Etuis elegant gebunden mit der Post- und Reisekarte 4 Thlr. oder 7 fl. 12 kr.
Ohne die Karte 2 Thlr. 16 gr. oder 4 fl. 48 kr.

Allgemeine Post- und Reisekarte von Deutschland und den Nachbarstaaten unter Mitwirkung von *E. Poppele,* nach den neuesten und besten Quellen gezeichnet und gravirt von *Eduard Wagner.* Aufgezogen in Futteral 2 Thlr. 12 gr. oder 4 fl. 30 kr. In 20 einzelnen Blättern oder zusammengesetzt unaufgezogen in Taschenformat carton. 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr.

Allgemeine Post-, Reise- und Zollkarte von Deutschland und den Nachbarstaaten, mit besonderer Berücksichtigung des Zollverbandes der deutschen Staaten, unter Mitwirkung von E. Poppele, Registrator bei der Generalpostdirection in Frankfurt a. M. und L. Sartorius, Secretär bei Großh. Hess. Zolldirection in Darmstadt, entworfen und gravirt von Carl Glaser. Preis: aufgezogen in Futteral $2^1/_2$ Thlr. oder 4 fl. 30 kr. In 4 Blättern unaufgezogen $1^1/_2$ Thlr. oder 2 fl. 42 kr.

Zimmermann, D. Chr., das Harzgebirge, in besonderer Beziehung auf Natur- und Gewerbkunde geschildert. 2 Bände mit 14 Kupfern und einer Karte. 8. brosch. 4 Thlr. oder 7 fl. 12 kr.
Daraus besonders:
— — Anleitung zur Bereisung des Harzes, mit 14 Kupfern und einer Karte. cart. $2^1/_3$ Thlr. oder 4 fl. 12 kr.

Karte des Harzgebirges, colorirt 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr.
Dieselbe in schwarzen Abdrücken 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.
Dieselbe colorirt und auf Sarsinet gezogen in Etuis $1^1/_2$ Thlr. od. 2 fl. 42 kr.

Brockenpanorama oder die Aussicht von der Spitze des Brockens. 4 Blätter mit einer Scala; gezeichnet und mit erläuterndem Texte versehen von W. Saxesen. In einzelnen Blättern in Etuis oder zusammengesetzt in cartonnirtem Bande $1^1/_3$ Thlr. od. 2 fl. 42 kr.

Grimm, A. L., Vorzeit und Gegenwart an der Bergstraße, am Neckar und im Odenwalde. Mit 35 Landschaften. 2te Ausgabe. 2 Thlr. 8 gr. oder 4 fl.
Daraus besonders:

Die Bergstraße. Mit 15 Kupfern. 1 Thlr. od. 1 fl. 45 kr.

Der Neckar, von seinem Ausflusse bis Wimpfen beschrieben, mit 12 Kupfern 20 gr. oder 1 fl. 30 kr.

Der Odenwald, mit 7 Kupfern 14 gr. oder 1 fl.

Fenner von Fenneberg, D. H., Schwalbach und seine Heilquellen, ein Handbuch für Kurgäste. 3te Aufl. 14 gr. od. 1 fl.

Dessen Schlangenbad und seine Heiltugenden. 10 gr. oder 40 kr.

Dessen Selters und seine Heilkräfte. 14 gr. oder 1 fl.

Dessen Zur Geschichte Schwalbachs, oder Schwalbach sonst und jetzt. 10 gr. oder 45 kr.

Dessen Ueber die Bäder in Schwalbach 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

Schwalbach et ses environs par *Fenner de Fenneberg*. Avec la vue de Hohenstein cart. 14 gr. ou 1 fl.

Trapp, D. Ed. Chr., Landgräfl. Hessischem Medizinalrathe, Homburg und seine Heilquellen. 8. Eleg. geheftet 20 gr. od. 1 fl. 30 kr.

Hegar, D. A., die orientalischen Bäder in Bezug auf das zu Darmstadt neu errichtete Ludwigsbad. Mit 2 lithogr. Tafeln. 10 gr. oder 45 kr.

Plan der Residenz Darmstadt, entworfen und in Stein gravirt von Ed. Wagner. Mit vier Ansichten und zwei Kärtchen, die Umgebung Darmstadts und die Bergstraße. In schwarzen Abdrücken 16 gr. od. 1 fl. 12 kr., auf Sarsinet gezogen in Etuis 1 Thlr. od. 1 fl. 45., fein colorirt 1 Thlr. 3 gr. od. 2 fl., auf Sarsinet gezogen in Etuis 1 Thlr. 14 gr. od. 2 fl. 45 kr.

Neue Karte von dem Grossherzogthum Hessen, mit der inneren Eintheilung nach den besten und neuesten Quellen bearbeitet und in Stein gravirt von *Carl Glaser*. Royal-Format. 8 gr. oder 36 kr.

Eckhard, L. (Grossh. Hessischer Ministerialrath), Neue Sternkarte. 2 Blätter mit erläuterndem Texte. Zweite verbesserte Auflage 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr.

Wagner, G. W. D., statistisch-, topographisch-historische Beschreibung des Großherzogthums Hessen in 4 Bänden. 1830 und 1831. Subscript.-Preis, welcher vorerst noch fortbesteht, 3 Thlr. 12 gr. oder 6 fl.

Der 4te Band, welcher die allgemeine Statistik des Großherzogthums enthält, besonders 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 42 kr.

Description pittoresque et historique de la Bergstrasse, de l'Odenwald et des environs du Neckre, à l'usage des voyageurs. Traduit de l'allemand de Mr. *A. L. Grimm*. Ornée de 35 gravures. cartonné 2 Thlr. 8 gr. ou 4 fl.

Cet Ouvrage se vend séparément, savoir:

La Bergstrasse. Description pittoresque et historique à l'usage des voyageurs. Ornée de 15 gravures, en taille douce. cartonné 1 Thl. ou 1 fl. 45 kr.

Le Neckre depuis son embouchure jusqu'à Wimpfen, avec 12 gravures. cartonné 20 gr. ou 1 fl. 30 kr.

L'Odenwald, avec 7 gravures. cart. 14 gr. ou 1 fl.

Ansichten von Darmstadt und seinen Umgebungen. 3 Lieferungen mit 18 ausgemalten Blättern. gr. 4. Jede Lieferung 20 gr. oder 1 fl. 30 kr. Die einzelnen Blätter à 15 kr.

Vier Ansichten von Darmstadt. In Kupfer gestochen von E. Grünewald, Großh. Hofkupferstecher. 1 Thlr. 4 gr. od. 2 fl. Einzeln kostet jedes Blatt 8 gr. oder 36 kr.

Zwölf Ansichten aus der Bergstraße und dem Odenwalde. Mit erklärendem Texte, deutsch u. franz. In schwarzen Abdrücken 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr. Colorirt 3 Thlr. 18 gr. oder 6 fl. 40 kr. Einzelne Blätter kosten schwarz 6 gr. oder 27 kr. Colorirt 10 gr. oder 45 kr.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Geographisches Handbuch über Deutschland, Holland, Belgien, die Schweiz und wichtige Städte benachbarter Länder mit besonderer Rücksicht auf Topographie, Balneographie, Geschichte, Industrie und Kunst für Reise und Haus ; 35 Plänchen d. wichtigsten Städte ... u. e. neuen Post- und Reisekt.

Darmstadt 1839

Hbks/B 17 h
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10409518-5